Theologische Bibliothek.

Handbuch

der

allgemeinen Kirchengeschichte.

Von

Cardinal J. Hergenröther.

Freiburg im Breisgau.
Herder'sche Verlagshandlung.
1880.
Zweigniederlassungen in *Strassburg, München* und *St. Louis,* Mo.

Handbuch

der

allgemeinen Kirchengeschichte.

Von

Cardinal J. Hergenröther.

Dritter (Supplement-) Band.

Freiburg im Breisgau.
Herder'sche Verlagshandlung.
1880.
Zweigniederlassungen in *Strassburg, München* und *St. Louis*, Mo.

Buchdruckerei der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg.

Vorwort.

Der gegenwärtige Supplementband, in der Gliederung genau sich dem Texte der beiden vorausgegangenen Bände anschließend, sollte meinem Versprechen gemäß einem dreifachen Zwecke dienen: 1) Die Quellen und Bearbeitungen für die einzelnen Materien verzeichnen, namentlich denen, die einen speciellen Gegenstand bearbeiten wollen, die Literatur möglichst vollständig an die Hand geben oder doch auf Werke verweisen, welche sie genau enthalten; 2) da, wo eine historische Begründung der im Texte vertretenen Ansicht geboten schien, in gedrängter Kürze sie andeuten; endlich 3) einen Anfang machen und eine Vorarbeit darbieten zu einer Geschichte der kirchlichen Historiographie. Mußte nun auch, damit der Umfang dieses Bandes nicht allzu groß werde, die Aufnahme vieler Materialien zurückgestellt und die Zahl der Citate verringert werden, konnte auch aus demselben Grunde dem dritten der genannten Ziele nur bei wichtigeren Fragen Genüge geschehen, so kann ich mich doch der Hoffnung hingeben, daß im Allgemeinen billigen Anforderungen entsprochen worden ist, während ich mit Dank Hinweisungen auf das, was mir etwa entgangen ist, entgegennehmen werde. Bei der Fülle des Stoffes wird kaum ein Mann in jedem Punkte und überall alle Materialien zur Hand haben; mir ist es durch die Veränderung des Wohnsitzes und der gesammten Lebensstellung doppelt schwer geworden, alle meine früheren Excerpte und sonstigen Papiere zu sichten und zu verwerthen.

Möge die Arbeit, die dem Verfasser bei seinen vielfältigen andern Arbeiten nicht geringe Mühe gekostet hat, dem Bedürfnisse und den Wünschen der Leser einigermaßen entsprechen!

Rom, im Mai 1880.

Der Verfasser.

Handbuch

der

allgemeinen Kirchengeschichte.

Einleitung.

A.

1 ff. Ritter, K.-G. Einl. S. 1 ff. H. Ruckgaber, Hdb. d. Univ.-Gesch. Schaffhausen 1853, I. 1 ff. Görres, Ueber die Grundlage, Gliederung und Zeitfolge der Weltgesch. Breslau 1830. Fr. Rühs, Entwurf einer Propädeutik des hist. Stud. Berlin 1811. A. W. v. Humboldt, Ueber die Aufgabe des Geschichtsschreibers. Berlin 1822. Gervinus, Grundzüge der Historik. Leipzig 1837. Löbell, Ueber die Epochen der Geschichtsschreibung (Raumers hist. Taschenbuch 1841). F. Rehm, Lehrbuch der hist. Propädeutik, 2. Aufl. von H. v. Sybel, Frankfurt. Sybel, Gesetze des hist. Wissens. Bonn 1864. Allgemeine Literatur.

4. Ueber die Stadien der Offenbarung s. Scheeben, Dogm. I. S. 33 ff. Ueber die Gemeinschaft in der Religion Rothe, Die Anfänge der christl. Kirche. Heidelberg 1837, I S. 1 f. Schleiermacher, Entwurf eines Systems der Sittenlehre § 157 S. 116 ff. Der christl. Glaube I § 6 S. 35 ff. 2. A. Ullmann, Das Wesen des Christenth. Hamburg 1849, S. 121 ff. — Ueber den Zusammenhang der Kirche mit den Zeiten der Vorväter und die fälschlich behauptete absolute Neuheit des Christenthums verbreiten sich schon Iren. IV 5 seq. 14 seq. Euseb. H. E. I. 4. Epiph. haer. t. I L 1 n. 5 p. 5. 6. Aug. Civ. Dei XVIII. 51. Retract. I. 13. Leo M. serm. 23 c. 4; serm. 63 c. 2. Prosper in Ps. 104. Daher haben Natalis Alexander, Graveson, Stolberg, Rohrbacher u. A. die Kirchengeschichte mit der Urgeschichte der Menschheit begonnen. Religionsgesellschaften.

5. Das Wort ἐκκλησία kommt von ἐκκαλεῖν, evocare (Aorist ἐκκλῆσαι, Subst. ἔκκλησις) und bedeutet coetus, concio, evocata multitudo, bei den Lexikographen σύνοδος, πανήγυρις; bei den Classikern (Thucyd. I. 32. Polyb. V. 74. Plutarch. in Phocione) lesen wir: ἐκκλησίαν ποιεῖν, διαλέγειν. In der LXX wird קָהָל und קְהַל יְהוָה bald mit ἐκκλησία (Deut. 18, 16; 23, 1. 2), bald mit συναγωγή übersetzt. Cyrill. Hier. Cat. 18, 24: ἐκκλησία καλεῖται φερωνύμως διὰ τὸ πάντας ἐκκαλεῖσθαι καὶ ὁμοῦ συνάγειν. Im N. T. steht συναγωγή seltener (Jak. 2, 2; Hebr. 10, 25), aber häufig ἐκκλησία für Versammlung (Hebr. 2, 12 nach Ps. 21, 23; Act. 19, 32. 39). Bald steht es für einzelne Gemeinden (Act. 8, 1; 13, 1; Off. 2, 1 ff.; Col. 4, 15), dann auch im Plural, bald für die Gesammtheit aller Gläubigen (Matth. 16, 18; Act. 9, 31; Eph. 1, 22 f.; Col. 1, 18), und so nur im Singular (*Passaglia* de Eccl. Chr. Ratisb. 1853 t. I p. 7 seq.) Sehr oft ist es der Ort der Versammlung; das griechische κυριακή sc. οἰκία wie das celtische cyrch, cylch beziehen sich gleichmäßig auf denselben. Die romanischen Völker haben das Wort ecclesia beibehalten (église, chiesa, iglesia), während die germanischen und slavischen Namen (Kyrch, Kyrka, Kyrk, Church, Zyrkew, Zerkow, Cerkiew) an κυριακή οἰκία erinnern, von dem die Meisten den Namen Kirche ableiten, während Andere (H. Leo, Kurtz) die Ableitung vom Celtischen vorziehen (*Loebbe,* De origine voc. Kirche. Altenb. 1855. J. Grimm, D. Grammatik, 3. Ausg.). Die Ableitung des Wortes Kirche von küren (Sepp, Leben Christi II. 151) hat keine feste Stütze. Kirche ist nur eine von Gott dem Herrn (Kyrios) gegründete Religionsgenossenschaft. Kirche.

6. *Fleury,* Préface de l'hist. ecclés. § 1 seq. Möhler, Ges. Schr. II 261 ff.

Gams, Möhlers K.-G. I. 1 ff. Ullmann in den Studien und Kritiken 1829 IV. 1835 III. Schleiermacher, Gesch. der christl. Kirche. Berlin 1840, S. 1 ff. — Kritik. 7. *Honoratus a S. Maria*, Animadversiones in regulas et usum critices. Venet. 1738 (franz. Par. 1713). *Laubrussel*, Tract. de malo usu critices in negot. relig. Par. 1713. *Giac. Laderchi*, La critica d'oggidi ossia l'abuso della critica moderna. Roma 1726. *Mabillon*, De studiis monast. P. II c. 13. De optima methodo legendi Patres P. II c. 15; P. III c. 11. *Dupin*, Biblioth. des auteurs eccl. Préf. p. XV seq. u. A. bei *Fessler*, Patrolog. t. I p. 65—87. Oenip. 1850. Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1842, S. 437 ff. Für die Kritik waren Tillemont, die Mauriner und die Jesuiten besonders thätig, von Protestanten Ernesti (De fide historica recte aestimanda. Opusc. philol. crit. ed. II. Lugd. Bat. 1776 p. 64 seq.) und Griesbach (Diss. de fide hist. ex ipsa rerum quae narrantur natura judicanda. Hal. 1764, 4. Opusc. acad. ed. Pragmatismus. *Gabler*, Jen. 1824, I 167 seq.). 8. Sehr gut sagt schon Plutarch, De oracul. defectu c. 47 f.: „Die Aelteren richteten ihre Aufmerksamkeit nur auf das Göttliche in den Erscheinungen, wie Gott Anfang und Mitte von Allem ist und von ihm Alles herrührt, und übersahen die natürlichen Ursachen. Die Späteren wandten sich von jenem göttlichen Grunde der Dinge ganz ab und meinten aus den natürlichen Ursachen Alles erklären zu können. Beides aber ist etwas Mangelhaftes und das rechte Verständniß fordert die Verbindung von beidem." Polybius (vgl. I 3. 4) und viele Andere bis herab auf Herder (Ideen zur Philosophie der Gesch. der Menschheit) haben den rein philosophischen Pragmatismus, den theologischen Augustin (de Civ. Dei) und Bossuet (Discours sur l'histoire universelle) durchzuführen gesucht. Vgl. noch *De Maistre*, Considérations sur la France chap. 1. Staudenmaier, Geist der göttl. Offenb. Gießen 1837, S. 55 ff. Dieringer, System der göttl. Thaten des Christenth. 2. Aufl. Mainz 1857. 9. Eine große Einseitigkeit und gänzliche Mißkennung der einfachsten philosophischen und theologischen Wahrheiten, insbesondere eine Verwechslung der irrigen calvinischen mit der kirchlichen Prädestinationslehre, zeigt Th. H. Buckle (Geschichte der Civilisation in England. Uebersetzt von Arnold Ruge. Leipzig und Heidelberg 1860, I. I S. 7 ff.), der bloß die zwei Ansichten vom Zufall und von der Nothwendigkeit der einzelnen Begebenheiten kennt und die Handlungen der Menschen lediglich durch ihre Vergangenheit bestimmt sein läßt. In ähnlich einseitiger Weise, aber auf Grundlage des Hegel'schen Systems, behandelt die Philosophie der Geschichte der Italiener M. Marselli (La scienza della storia. Firenze 1873). Vgl. über Buckle Droysen in Sybels hist. Ztschr. 1863, Bd. IX S. 1—22.

11. Μόνῃ θυτέον τῇ ἀληθείᾳ, εἴ τις ἱστορίαν γράφων ἴοι. Lucian. Πῶς δεῖ ἱστορίαν συγγράφειν I. 39. Ne quid falsi dicere audeat, ne quid veri dicere non audeat. Cic. orat. II. 9, 15. Der Historiker ist nicht Erfinder, sondern Wächter und Interpret der Thatsachen, wie auch Seneca ep. 95 die Grammatiker non inventores vocum, sed custodes nennt.

12. Ueber Universal- und Special-K.-G. s. Jakobi, K.-G. I § 2. — Die von der wahren Kirche getrennten Genossenschaften hat Döllinger im ersten Theile der Schrift: „Kirche und Kirchen" (München 1861) treffend beleuchtet, und seine Ausführungen behaupten ihren Werth, wenn er auch in den im März 1872 gehaltenen Vorträgen jene wie Theile eines größeren Ganzen der römisch-katholischen Kirche an die Seite stellte und völlig von dem Dogma der Einen wahren Kirche absah, das schon seine Trauerrede auf König Max II. 1864 verkannte. 13. Möhler a. a. O. Kraus, Lehrb. I § 2 S. 5 ff.

Quellensammlungen. a) Papstbriefe. 15. War ehemals der Zugang zu den Quellen äußerst schwer, so ist er jetzt wesentlich erleichtert durch zahlreiche Editionen von Quellenwerken. Hierher gehören: a) Sammlungen päpstlicher Aktenstücke in den Epistolae Romanorum Pontificum (ed. *Coustant*, Paris 1721; ed. *Schoenemann*, Gœtting. 1796; ed. *Thiel*, Brunsb. 1867), an welche sich die Briefe Leo d. Gr. und Gregor d. Gr. in deren Werken anschließen, dann in den Bullarien (s. Vering, Lehrb. des K.-R. § 14. 45 S. 29 N. 1; S. 396 f. N. 1). Die Regesten der Päpste bis 1198 gab Philipp Jaffé heraus, Berol. 1851, 4., b) Concordate. eine Fortsetzung bis 1304 A. Potthast, Berol. 1872 seq. b) Sammlungen der Concordate von E. Münch, Nussi u. A. (Vering a. a. O. § 50 S. 416 N. 2.) c) Concilien. c) Conciliensammlungen. Solche lieferten Merlin, Joverius, Crabbe, Surius, Bollani, Sirmond im 16. und 17. Jahrhundert; reichhaltiger sind die

Collectio regia, Par. 1644 f., 37 Bde., und die von Labbé und Cossart, Par. 1672 f., 18 Bde., besonders aber die von Harbouin, Par. 1715 f., 11 Bde., und die von J. D. Mansi (Florenz und Venedig 1759 f., 31 Bde.); eine Ergänzung von neueren Synoden gibt die Collectio Lacensis, Freiburg 1870 ff. 4. (Bd. 1—4 erschienen). d) Die Symbole und öffentlichen Glaubensbekenntnisse, zusammengestellt durch *C. W. F. Walch*, Bibliotheca symbolica vetus. Lemgo 1770; Hahn, Bibliothek der Symbole und Glaubensregeln der a. kath. Kirche. Breslau 1842; *Denzinger*, Enchiridion symbolorum et definitionum. Wirceb. 1853; ed. IV. 1865; ed. V. 1874; bezüglich der griechischen Kirche durch E. J. Kimmel, Jena 1843; betr. der Lutheraner durch A. Rechenberg, Leipzig 1677. 1756; C. M. Pfaff, Tüb. 1730; J. H. Tittmann, 1817; C. A. Hase, 1827; J. A. Müller, Stuttg. 1848; betr. der Reformirten durch C. W. Augusti, Elberf. 1828, und H. A. Niemeyer, Leipzig 1840. e) Die Liturgien und Ritualien des Orients und des Occidents veröffentlichten: *I. A. Assemani*, Cod. liturg. Eccles. univ. Rom. 1749 voll. 13. *Eus. Renaudot*, Liturg. orient. collect. Par. 1716 voll. 2. *Goar*, Euchologion graec. Par. 1647 f. *Is. Habert*, Ἀρχιερατικόν graec. Par. 1676. *Mabillon*, De liturg. gallican. Par. 1729. 4. *Pinius*, Lit. ant. hispan Rom. 1749 f. voll. 2. *Muratori*, Liturgia Rom. vetus. Venet. 1748. voll. 2 f. *Daniel*, Codex liturg. Eccl. univ. Lips. 1847—53 voll. 4. *Denzinger*, Ritus orientalium. Wirceb. 1863 seq. voll. 2. 8. Rajewski, Euchologion der orthodox-kathol. Kirche. Wien 1861 f. 3 Thl. Dazu: *Bona*, Rer. liturgic. libri II. Rom. 1671. *Durandi*, Rationale divinorum officiorum. Lugd. Batav. 1605. Neap. 1866. *Martene*, De antiquis Eccl. Ritibus libri III; ed. auct. Antwerp. 1736 voll. 4. Mone u. A. f) Die Ordensregeln bei dem Convertiten und päpstl. Bibliothekar Lukas Holstein, Codex regular. monast. et canon. Rom. 1661 voll. 4, aux. *M. Brockie*, Aug. Vindel. 1759 voll. 6; dazu die Bearbeitungen der Ordensgeschichte von *Helyot*, Ordres monastiques et milit. Par. 1714—19 voll. 8. *Henrion*, Hist. des ordres religieux, voll. 8, übersetzt von Fehr, Tüb. 1845. 2 Bde. *Montalembert*, Les moines d'Occident. Par. 1860 voll. 4; deutsch von Brandes, Regensburg 1860 ff. g) Die Martyreracten und Heiligenbiographien bei *Ruinart*, Acta primorum martyrum sincera et selecta. Par. 1689. Amst. 1713. Aug. Vind. 1802. Ratisb. 1859. *Assemani*, Acta SS. Martyrum orient. et occid. Rom. 1748 voll. 2. *Surius*, Vitae Sanctorum 1570 seq. Colon. 1617 f. 6 t. Bolland und Genossen, Acta Sanctorum, quotquot toto orbe coluntur. Antwerp. 1643 seq. (neu abgedruckt Par. 1854 seq.). Fortsetzung des mit 53 (54) Foliobänden bis in den Monat October gelieferten Werkes Bruxell. 1845 seq. Vgl. Bonner Ztschr. für Philos. und kathol. Theol. H. 17 S. 245 ff., H. 20 S. 235 ff. — Dazu: *Butler*, The Lives of the Fathers, Martyrs and other principal Saints, 1763 seq. Dublin 1838; deutsch von Räß und Weis. Mainz 1821—27. 23 Bde. h) Die älteren Staatsgesetze sind gesammelt im Codex Theodosianus cum Commentariis *I. Gothofredi* ed. *Ritter*. Lips. 1737—45 voll. 6, im Corp. juris civil. Justin. ed. *Gothofredi*, voll. 6. Lugd. 1589 und oft, die späteren der griechischen Kaiser in *Leuenclavii*, Jus Graeco-Romanum. Francof. 1596 f. voll. 2. *Zachariae*, Collect. libror. jur. Gr. Rom., Delineatio juris Gr. Rom., Prochiron u. a. Schriften. *Heimbach*, Basilicorum libri LX. Lips. 1830—1850 voll. 5 cum Supplem. Geistliche und weltliche Verordnungen in Kirchensachen geben das zu Athen 1852—1859 in 6 Octavbänden erschienene Σύνταγμα von Rhalli und Potli und das Werk des Card. Pitra, Jur. eccl. Graecor. historia et monumenta. Rom. 1864. 68 voll. 2. 4 (bis zum 9. Jahrh.). Für die Zeit der Carolinger und der römisch-deutschen Kaiser: Capitularium regum Francorum collectio, ed. *Baluz*. Par. 1677; cur. *de Chinia*, 2 voll. Par. 1780 f. t. 2. Collectio constitutionum imperial. stud. *Goldasti*, Francof. 1713 voll. 4. *Böhmer*, Regesta chronodiplom. reg. atque imp. Rom. 911 — 1313. Regesta Carol. — Regesta Imp. 1198 — 1254. Francof. 1833. 1847 seq. *Pertz*, Monum. Germ. Abthlg. Leges. 5 Bde. fol. *De Marca*, De concordia sacerd. et Imp., ed. *Baluz*. Par. 1633; ed. *Böhmer*, Lips. 1708. *Walter*, Fontes jur. eccles. Bonn. 1861. *Canciani*, Barbarorum leges u. A. i) Die Werke der Väter und Kirchenschriftsteller sind mehrfach gedruckt. Die Bibliotheca maxima vett. Patrum. Lugd. 1677 seq. t. 28 f. mit 2 Registerbdn. lieferte die Griechen nur in lat. Uebersetzung; den griech. Text gab die Väterbibliothek von

d) Symbole. e) Liturgien. f) Ordensregeln g) Martyreract. u. und Heiligenleben. h) Staatsgesetze. i) Väterschriften.

A. Gallandi, Venet. 1756 seq. t. 14 und die meisten Väter haben einzelne treffliche Editoren gefunden. Am vollständigsten ist die Patrologia completa von J. P. Migne († 1875). Par. 1843 seq., die Lateiner bis Innocenz III. incl. in 217, die Griechen bis zum Concil von Florenz in 162 Quartbänden, letztere mit vielen Ergänzungen, enthaltend (über die Griechen in dieser Ausgabe m. Referat im Bonner theol. Lit.-Bl. 1867 S. 337 ff., 440 ff.) Hier sind nicht bloß die älteren Publicationen von Combesis, Montfaucon, Mabillon und so vielen Anderen, sondern auch viele neue von Boissonade, Mai, Pitra u. A. benützt, auch neue Lesarten von Nolte u. A. gesammelt. Ein Corpus scriptorum eccl. latinorum hat die Wiener Akademie seit 1866 herauszugeben unternommen, wovon bereits die Schriften von Sulpicius Severus, Minucius Felix, Jul. Firmicus Maternus, Cyprian und Arnobius (4 Theile in 6 Bdn.) erschienen sind.

k) Chroniken. k) Die alten Chroniken und sonstige Geschichtsquellen sind mehrfach gedruckt, bes. bei Muratori und Pertz. Näheres bei den einzelnen Perioden und Materien.

Hilfswissenschaften. 1. Philologie. 16. 1) *Suicer,* Thesaur. eccl. e PP. graec. ed. II. Amst. 1728. 1746. Dazu: *Nothnagel,* Spec. suppl. in Suiceri Thes. 1821. *Du Fresne du Cange,* Glossar. med. et inf. graecitatis. Lugd. 1688 f. 2 t. u. Glossar. med. et inf. Latinit. 6 voll. f. Par. 1733. Venet. 1737 ed. *Henschel.* Par. 1840 f. voll. 7. *Carpentier,* Glossar. nov. Par. 1676 f. t. 4. *Adelung,* Glossar. manuale. Hal. 1772 t. 6. Suidae Lexicon gr. et l. ed. *Bernhardy.* Hal. 1834 seq. 4. voll. 2. Für roman. und german. Philologie Literatur bei Wirthmüller, Encyklop. S. 699 f. N. 2. — 2) *Mabillon,* De re diplomatica. Par. 1681 ed. II. 1709. *Montfaucon,* Palaeographia graeca. Par. 1708. *Maffei,* Istoria diplom. Mantua 1727. *(Toustain* et *Tassain),* Nouveau traité de diplomatique. Par. 1750 voll. 6 (deutsch Erfurt 1759 ff.). *Walter,* Lexic. diplomat. Goett. 1745. *Baring,* Clavis diplom. Hannov. 1754. Gatterer, Prakt. Diplomatik. Gött. 1799. Schönemann, Vollst. System d. allg. Diplomatik. 2 Theile. Hamb. 1801. *Marini,* Papiri diplomatici. Roma 1805. *Kopp,* Palaeographia critica. Manh. 1817 voll. 2. *Hodgkin,* Excerpta ex F. I. Bastii comment. palaeogr. (in Schäfers Ausgabe des Gregor. Corinth. Lips. 1811) Oxon. 1835. *Ch. Walz,* Ep. critica ad I. F. de Boissonade 1831. *De Wailly,* Éléments de Paléographie. Par. 1838 voll. 2. *Sylvestre,* Paléogr. univ. Par. 1841 voll. 2. J. L. Hug, Einleit. in die Schriften d. N. T. 4. Aufl. 1847. Const. Tischendorf, Einleit. z. N. T. gr. ed. VII. maj. Lips. 1859. Vorw. z. Cod. Sinaiticus 1860. *Sabas,* Specimina palaeogr. codic. gr. et slavon. bibl. Mosquens. Mosqu. 1863. W. Wattenbach, Anleit. z. griech. (Leipzig 1867) u. z. lat. Paläogr. (das. 1869); ders. Schriftenwesen im M.-A. Leipzig 1871. Sickel, Urkundenlehre. Wien 1869. 2 Theile. — 3) *Apianus* et *Amantius,* Inscript. ss. vetustatis. Ingolst. 1534. *Gruter,* Corp. inscript. Amst. 1603 f. 4 voll.; cura *Graevii,* ib. 1707 t. 2. *Reinesius,* Syntagma inscript. Lips. 1682. *Fleetwood,* Inscript. ant. Sylloge. Lond. 1691. *Fabretti,* Inscript. ant. explicat. Rom. 1699. *Buonarotti,* Vasi antichi di vetro. Fir. 1716. *Muratori,* Thes. vett. inscr. Mediol. 1739—42 voll. 4 f. *Donati,* Supplem. Luc. 1764. *Maffei,* Museum Veron. 1729. Graec. sigl. lapidar. 1746. Ars critica lapid. 1775. *Lupi,* Severae martyris epitaphium. Panormi 1734. *D. Vallarsi* et *L. Pindemonti,* Sacre antiche iscrizioni. Veron. 1772. *Zaccaria,* Istituz. ant. lapid. Rom. 1770. Venet. 1793. *Bianchini,* Demonstr. hist. eccl. comprobatae monumentis. Rom. 1753 voll. 3. *Bosio,* Roma sotterranea ed. *Severano.* Rom. 1632. *Aringhi,* Roma subterranea. Rom. 1651. Par. 1659. *Morcelli,* De stylo inscript. lat. Rom. 1781. *Marini* ap. *A. Mai,* Script. vett. nov. coll. Rom. 1831 t. V P. 1. *Böckh,* Inscript. gr. Berol. 1828—59 voll. 4. *Boissieu,* Inscript. ant. de Lyon 1846—54. *Gazzera,* Iscr. crist. ant. del Piemonte. Tor. 1849. Zell, Hdbch. der röm. Epigraphik. Heidelb. 1850. 2 Bde. *C. Franz,* Elementa epigr. gr. Berol. 1840. *Ritschl,* Proleg. ad Monum. prisc. latin. Berol. 1862. *Le Blant,* Inscript. chrét. de la Gaule. Par. 1855—65. Manuel d'Epigr. chr. P. 1869. *Perret,* Les catacombes de Rome. Par. 1853 seq. 6 voll. *De Rossi,* Inscript. chr. urbis Romae VII. saeculo antiquiores t. I. Rom. 1857—61. Roma sotterranea. Rom. 1864 seq. voll. 3. Bullettino di archeol. crist. Rom. 1863 seq. *Mc Caul,* Christ. Epitaphs. I. Toronto and Lond. 1869. Piper, Einl. in die monumentale Theol. Berlin 1867. S. 817 f. — 4) *Heineccius,* De veteribus German. aliarumque nationum sigillis. 1719. *De Wailly* u. *Marini,* l. c. (sub n. 2).

[Margin notes: 2. Paläographie und Diplomatik. — 3. Epigraphik. — 4. Sphragistik.]

Grotefend, Ueber Sphragistik. Breslau 1875. Heffner, Die deutschen Kaiser- und Königs-Siegel. Würzb. 1875. — 5) *Bandur.*, Numismata imperat. Roman. a Trajano Decio ad Palaeologos Aug. Par. 1718 voll. 2. *Eckhel*, Doctr. num. voll. 8. Vienn. 1792 seq. *Bonani*, Numism. pontif. Rom. voll. 9. Rom. 1699. *Olearius*, Prodrom. hagiol. numism. Bibl. scr. eccles. Jen. 1711. Cappe, Münzen der deutschen Kaiser. Dresden 1848 ff. 3 Theile. *Cohen*, Descript. hist. des monnaies frappées sous l'empire Romain. Par. & Lond. 1859. *Sabatier*, Descr. gén. des monnaies byzant. Par. 1862 voll. 2. *Cavedoni*, Ricerche critiche intorno alle medaglie di Costantino M. Modena 1858. *Garrucci*, Numism. Const. in seinen Vetri antichi, *Promis*, *Brunengo* S. J., *L. Pizzamiglio*, Studii stor. intorno ad alcuni prime monete papali. Roma 1876. — 6) Archäol. und kunstgeschichtl. Werke von Katholiken: *Bosio*, *Aringhi* (oben 3). *Casalius*, De profan. et sacr. vet. ritibus op. tripartitum Francof. ad M. 1681. 4 (vorher einzeln Romae 1644 seq.). *G. Albaspinaeus*, De vet. eccl. rit. observ. ed. Helmst. 1672. *D.* et *C. Macri*, Hierolexicon. Rom. 1677. Venet. 1712 4. *Bellori*, Lucernae vett. sepulcrales iconicae e cavernis Romae subterraneis collectae a P. S. Bartole. Colon. 1702. *Boldetti*, Osservazioni sopra i cimeteri de' santi martiri. Roma 1720. *Bottari*, Sculture e pitture sagre. Roma 1737—54 voll. 3. *Ciampini*, Vett. monum. Rom. voll. 3. Rom. 1747 f. *Marangoni*, De coemeterio S. Thrasonis et Saturnini. — Acta S. Victorini. Rom. 1740. *Mamachi* O. S. D., Orig. et antiquit. christ. Rom. 1749 seq. voll. 5; cur. *Matranga*. Rom. 1842. 51 voll. 6. *Selvaggio*, Antiquit. christ. institut. Neap. 1772 seq. Vercell. 1786. Mogunt. 1787 seq. voll. 6. *Pellicia*, De christ. Eccl. primae, med. et nov. aetatis politia. Neap. 1777. Vercell. 1780; ed. *Ritter*. Col. 1829. *Bianchini*, *Lupi* (oben 3). *Seroux d'Agincourt*, Hist. de l'art par les monuments. Paris et Strassb. 1821 voll. 6 (deutsch von Quast. Berlin 1840). *Raoul-Rochette*, Trois mémoires sur les antiquités chrét. Paris 1838. *Rio*, De l'art chrét. Par. et Frib. 1861—1870 voll. 6. *Martigny*, Diction. des antiquités chrét. Par. 1865. *Perret* l. c. (3). Hagioglypta s. picturae et sculpturae sacrae antiquiores, praesertim quae Romae reperiuntur, explicatae a *Joh. L'Heureux* (belg. Canonicus, † 1614). Paris. et Tolos. 1856. *G. M. Marchi*, S. J., Monumenti delle arti crist. primit. (Architettura). Roma 1844. 1847. *Rossi*, opp. cit. (3). *Giov. Scherillo*, Archeologia sacra vol. I. Le catacombe Napoletane ecc. Napoli 1875. *Maringola*, Antiquit. christ. institut. Neapoli 1857. *Garrucci*, Storia dell' arte cristiana nei primi 8 secoli della Chiesa f. Roma 1872 sqq. Binterim, Denkwürdigkeiten der christkath. Kirche. Mainz 1825 ff. 17 Bde. Krüll, Christl. Alterthumskunde. Regensb. 1856. 2 Bde. Kreuser, Cölner Dombriefe oder Beitr. z. altchristl. Kirchenbaukunst. Berlin 1844. Der christl. Kirchenbau Bonn 1856. Von Protestanten: *Quenstedt*, Antiqu. bibl. et eccl. Viteb. 1699. 4. *Bingham*, Orig. et antiqu. eccl. 1708 lat. ed. *Grischov*. 10 voll. Hal 1722 (deutscher Auszug Augsb. 1788—1796 in 4 Octavbdn., englischer London 1722). Kirchlich-archäologische Lexica von Joh. Arndt Gryph. 1669; J. A. Schmid Helmst 1712; J. A. Rechenberg Lips. 1714. Mirus Bud. 1717. — *J. Hildenbrand*, Sacra publica vet. eccles. in compend. redacta. Helmst. 1699. *J. G. Walch*, Compend. antiqu. eccl. ex script. apost. Lips. 1733. *S. J. Baumgarten*, Primae lineae brev. antiqu. chr. Scholia add. *J. S. Semler*. Hal. 1766. Augusti, Denkwürdigk. a. d. christl. Archäol. Leipzig 1816 ff. 12 Bde. Dess. Hdb. der christl. Archäol. Leipzig 1836 ff. 3 Bde. Knopp und Gutensohn, Denkmale der christl. Relig. Stuttg. 1822 ff. Rheinwald, Die kirchl. Archäol. Berlin 1830. Böhmer, Die chr. kirchl. Alterth.-Wissensch. Berlin 1836 ff. Guericke, Lehrb. d. christl. k. Archäol. Leipzig 1847. II. 1859. Schöne, Geschichtsforschgn. über die kirchl. Gebräuche u. Einrichtgn. d. Christen. Berlin 1819—22. 2 Bde. Münter, Sinnbilder u. Kunstvorstellgn. der alten Christen. Altona 1825. H. Otte, Abriß e. kirchl. Kunstarchäol. d. M.-A. 2. A. Nordhausen 1845; u. Hdb. der kirchl. Kunstarchäol. 4. A. Leipzig 1868. 2 Bde. Siegel, Hdb. der christl. kirchl. Alterthümer in alphabet. Ordnung. Leipzig 1836. 4 Bde. Plank, Gesch. der christl. kirchl. Gesellschaftsverfassung. Hannover 1803. Bde. 5. H. Alt, Die Heiligenbilder oder die bildende Kunst und die theol. Wissensch. Berlin 1845. Helmsdörfer, Christl. Kunstsymbolik u. Ikonographie. Frkf. a. M. 1839. W. Menzel, Christl. Symbolik. Regensb. 1855. 2 Bde. Piper, Mythol. u. Symbolik der christl. Kunst.

5. Numismatik.

6. Archäologie und Kunstgeschichte.

Weimar 1847. 51. Bd. 2 u. Einleit. in die monum. Theol. (3) S. 71 ff. Kugler, Hdb. d. Kunstgeschichte. 3. A. Stuttg. 1856. Lübke, Kunstgesch. Stuttg. 1860. 68 Schnaase, Gesch. der bildenden Künste. Düsseld. 1843 ff. 2. A. 1856 ff.

7. Geographie. 7) *E Schelstrate*, Antiqu. Eccl. illustr. t. II. *Miraeus*, Notitia episcopatuum orbis chr. Antw. 1613 f. *Carol. a S. Paulo*, Geographia sacra cur. *Clerici*. Amst. 1703 f. *Nic. Sansonis*, Atlas antiqu. sac. et prof. coll. ex tab. geogr. emend. *Clericus*. Amst. 1705 f. *Spanhemii*, Geograph. s. et eccl. Opp. t. I f. Lugd. 1701. *Le Quien*, O. S. D., Oriens christianus. Par. 1740, voll. 3 f. *Bingham*, l. c. (6) L. IX. Stäudlin, Kirchl. Geographie und Statistik. Tüb. 1804. Bd. 2. Wiggers, Kirchl. Statistik. Hamb. 1841 ff. Bd. 2. Carl v. h. Aloys (Carmel.), Statist. Jahrb. d. K. Regensb. 1860 ff. Neher, Kirchl. Geographie und Stat. Regensb. 1864 f. 2 Bde. *Wiltsch*, Atlas sac. s. eccl. Goth. 1842. Dess. Hdb. d. k. Geogr. und Stat. Berl. 1846. Bd. 2. Spruner, Hist.-geogr. Atlas. Gotha 1840 ff. v. Wedel, Hist.-geogr. Handatlas. Berl. 1843 ff. Silbernagl, Verfassung und gegenwärtiger Bestand sämmtl. Kirchen des Orients. Landsh. 1865. R. Grundemann, Allg. Missionsatlas. Gotha 1867 ff. (bis 1871 8 Lieferungen).

8. Chronologie. 8) *J. Scaliger*, De emendat. temporum. Jen. 1629 f. *Dion. Petavius*, S. J., Rationarium temporum. Lugd. Bat. 1624 und De doctrina temporum. Antw. 1703 und oft. *(Clemencet)*, L'art de vérifier les dates des faits hist. Par. 1750. 1783. 1818—1820. Ideler, Handb. der mathem. und techn. Chronologie. Berl. 1825. 2 Bde. Piper, Kirchenrechnung Berlin 1841. *Weidenbach*, Kalendar. med. aevi. Ratisb. 1855.

Zeitrechnungen. **17.** a) Julius Africanus (unten § 18) läßt vom Auszuge der Israeliten aus Aegypten bis zur ersten Olympiade 1020 Jahre verfließen und setzt Christi Tod c. Olymp. 202, 4, ebenso das Chron. paschale (§ 19). — b) Die Erbauung Roms setzt letzteres auf Olymp. 7, 4, das zehnte Jahr des Königs Achaz, Cato Censorinus auf Ol. 7, 1, Terentius Varro auf Ol. 6, 3. — c) Für die Herstellung der Fasti consulares haben Onuphrius, Sigonius, Noris, Pagi, Borghesi, Rossi sich viele Verdienste erworben. Vgl. *Clinton*, Fasti Romani. Oxon. 1845 seq. *Zumpt*, Annal. vett. regnor. Berol. 1819. *Rossi*, Inscript. urbis Rom. t. I, Praef. p. XI seq., LIV seq. Ueber die Päpste vgl. *Riganti*, Com. in Regul. Cancell. apost. XVII n. 35 t. II p. 229. Vor der Promulgation der neuen Consuln, oder wo es keine solche gab, setzte man die Formel post consulatum. — d) Sulpic. Sever. Chron. II 27 gibt das 33. Regierungsjahr des Herodes (neben den Consuln) als Geburtsjahr Christi an; viele christliche Chronisten rechnen nach den Jahren der Kaiser. Die Päpste von Vigilius bis Hadrian I. 550—772 nehmen die Jahre der griechischen Kaiser (vgl. *Bianchi*, Della potestà e polizia della Chiesa t. I L. II § 16 p. 408 seq.), dann von Leo III. bis Clemens II. 802—1047 mit Unterbrechungen die der abendländischen Kaiser, seit Hadrian I. 781 die Jahre ihrer eigenen Regierung und diese verband Leo III. bis 800 mit denen des Königs Carl. Bei Erledigung des Kaiserthums wurden in päpstlichen Erlassen bloß die Jahre des Pontificates gesetzt, sonst diese meistens mit den Jahren der Kaiser verbunden; von 1049 an erscheinen mit Ausnahme von 1111, wo nur die Jahre des Kaisers gesetzt sind, allein die Jahre des Pontificates. *Jaffé*, Regesta Rom. Pont. Berol. 1851. Praef. — e) Censorin. de die natali c 20. Plin. Hist. nat. XVIII. 25. Macrob. Saturn. I. 14. *Daude*, Tract. chronolog. in hist. univ. Wirceb. 1748 p. 4 seq. — f) *Hagenb.* ap. *Orelli*, Inscript. II 374. Atti della pontificia accademia di archeol. IX. 274 seq. *(Cardinali)*. Isid. Etymol. V. 36. Graf Baudissin, Eulogius und Alv. Leipz. 1872. S. 208 f. Eine Synode zu Tarracona von 1181 verordnete, künftig alle Urkunden nach den Jahren des Herrn zu datiren. Hefele, Conc. V. 641. — Das Jahr der aera hisp. findet man, wenn man zu den Jahren unserer Aera 38 Jahre hinzurechnet (716 U. C. Appio Claudio Pulchro et Norbano Flacco Coss.). — g) *Henzen*, Inscr. lat. III 50. *De Rossi*, l. c. t. I p. V. VI über die von Victor de Buck erklärte Sitifensische Inschrift von 452. — h) Die seleucidische Aera ist in den zwei Büchern der Maccabäer gebraucht, aber in verschiedener Weise; im zweiten Buche werden die Jahre sieben Monate später begonnen als im ersten. Nachweise bei *Patrizi*, De consensu utriusque libri Maccabaeorum. Romae 1856. P. I. Prodrom. c. 1. — i) *De Rossi*, l. c. p. IV seq., behauptet gegen Ideler (I 435 ff.), die diocletianische Aera habe nicht Christen zu Urhebern und habe erst seit

dem 7. Jahrhundert den Namen aera martyrum erhalten. *Letronne,* Mémoires de l'acad.
des inscr. X 214. Chron. Syr. ap. *Mai,* Nov. Bibl. PP. VI, 1—146. Auch im
8. Jahrhundert trug sie noch den Namen der dioclet. Aera, wie ein Stein von 707 zeigt
(Corp. inscr. graec. IV n. 9134); erst nach 640 soll sie auf christl. Grabschriften vor=
kommen. — k) Samuel Aniens. Chron. *Migne,* PP. gr. 19 p. 683 seq. *Freret,* Mem. k)
de l'acad. d. inscr. XIX 85 seq. — l) Ideler, I 471 ff. Beisp. in oriental. Sy= l)
noden, z. B. von Tyrus Sept. 518 (aer. Tyr. 643). — m) Ideler, Chronol. der Chal= m)
däer in seinen Untersuchungen über die astronomischen Beobachtungen der Alten. S. 145
bis 174. — n) Bei Euseb. u. Idacius in Chron. — o)—q) Die Perser hatten ihre n) o)—q)
Zeitrechnung von König Isdegerd III., dem letzten Sassaniden, dessen Thronbesteigung
auf den 16. Juni 632 n. Chr. fällt. Diese Aera hatte bis 1075 Jahre von 365 Tagen.
Von da an ward das julianische Jahr mit 5 Schalttagen am Schlusse des Jahres unter
den Seldschuck'schen Türken durch Sultan Dschelaleddin Malekschah eingeführt (Malalei=
sche Aera). Die Muhamedaner begannen ihre Zeitrechnung (Hegira, Hedschra) mit dem
Tage der Flucht ihres Propheten von Mekka nach Medina, 16. Juli 622, und zählten
Mondjahre von durchschnittlich 354 Tagen. Will man die Jahre der christlichen Aera in
die der Hegira übertragen, so zieht man 621 von der gegebenen Jahreszahl ab, dividirt
den Rest durch 32 und zählt den Quotienten zu dem Reste. — r) Schon Julius Africa= r)
nus *(Routh,* Reliqu. sacr. II. 193) und Hippolyt (in Daniel n. 4 ed. Rom. 1772)
setzen die Weltschöpfung auf 5500 v. Chr., während Theophilus von Antiochien und Cle=
mens von Alexandrien sie früher, Fl. Josephus und Eusebius sie später ansetzen. Die
Verschiedenheit der Zahlen im hebräischen und im griechischen Texte des A. T. haben die
Schwierigkeit der Berechnung bedeutend erhöht, wie schon frühe erkannt ward. Ord. Vitalis
H. E. I. 1 bemerkt, nach dem Hebräischen wären vom Beginne der Welt bis Christi Ge=
burt 3952, nach Isidor v. Sevilla und anderen Lehrern 5154 Jahre verflossen. Im
Orient siegte die aera Const., die keineswegs 692 von den Griechen abgeschafft (Alzog),
vielmehr von dem trullanischen Concil, wie nachher von Photius und in den Urkunden
der Kaiser und Patriarchen fortwährend gebraucht ward. Ueber den verschiedenen Calcul
vgl. *Petav.* De doctr. temp. VIII. 1, IX. 2. *Goar* in Theophan. Chronograph. t. II
p. 298 ed. Bonn. — s) *Fabrot,* Not. ad Theod. Balsam. Collect. constit. eccl. L. I s)
tit. 2 l. 5 (*Voell.* et *Justell,* Bibl. jur. can. vet. II p. 1381); Indictiones sunt annonae
vel pensiones anniversariae, ἐπικλασμοί; Glossae: ἐπικλάσαι, indicere. Cf. Aug. in
Ps. 49. Inde coeperunt anni per indictiones numerari, quas vocant ἐπινεμήσεις, ut
scribit Cujaccius ad tit. de indict. Die Bestimmung des zu leistenden Canons an
Naturalien und Geld hieß ἐπινέμησις; die Griechen zogen aber das lateinische ἰνδικτίων
vor. Daß 15 Jahre genommen wurden, leitet Pagi von den solemnitates quinquennales,
decennales und vicennales der Kaiser her, bei welchen die Tribute neu geregelt und oft
ermäßigt wurden. Einige (Chron. Pasch. p. 187) lassen die Indictionen von Julius
Cäsar eingeführt werden, Andere von Augustus (Photius Amphiloch. q. 134 c. 1 ed.
Paris. Cod. Coislin. 177 ap. *Montfaucon,* Bibl. Coislin. p. 610, wo der Name mit
ἀρχὴ φόρου erklärt wird). Nach Ambrosius (De Noe et arca: quia etsi a Sept. mense
annus videatur incipere, sicut indictionum praesentium usus ostendit) scheinen sie
aber im 4. Jahrhundert als etwas nicht sehr Altes betrachtet worden zu sein, im Codex
Theodos. finden sie sich unter Constantius. Vgl. noch *Petav.,* l. c. XI. 41. *Noris,* Ep.
cons. p. 466 seq. *Tillemont,* Hist. des empereurs — Constantin a. 30. *Morcelli,*
Kalend. Cpl. I. Savigny, Verm. Schriften II. 130 ff. Mommsen, Abhdlgn. des
hist.=phil. Cl. der k. sächs. Ges. der Wissensch. I. 578 ff. Ueber die Indictionen bei den
Päpsten *Jaffé,* l. c. Für Auffindung der Indictionen hat man die Regel: Si tribus
adjunctis Domini diviseris annos ter tibi per quinos, indictio certa patebit, z. B.
$\frac{750 + 3}{15}$, der Rest 3 gibt hier die III. Indiction. — t) *Mabillon,* De re diplom. *Pag.,* t)
Brev. gest. Rom. Pontific. Vita Leon. IX n. 59. Urbani II n. 67. *Rigant.,* l. c.
t. II p. 229, woselbst die Behauptung, erst unter Eugen IV. sei die Computation nach
Christi Geburt in den päpstlichen Bullen gebraucht worden (Paulus Ep. Forosempr.
Paulin. L. XIII 6: A paucis ante actis annis praesidente Eugenio IV., adhortante
Blondo Forojuliensi, Pontificii collegii a secretis notario, in bullis atque rescriptis
pontificalibus annorum a Christi incarnatione supputatio scribi primum coepit), mit

Recht als nicht ganz richtig bezeichnet wird; nur ward die sonst oft vernachlässigte Angabe des Jahres der christlichen Aera von da an regelmäßig. Ueber die früheren Päpste siehe *Jaffé*, l. c., über den Beginn des Jahres mit Ostern in Frankreich *Du Plessis d'Argentré*, Collectio judiciorum, t. II P. I p. 390. Ideler II. 202 ff. In Spanien dauerte die Sitte, das Jahr mit Ostern zu beginnen, bis 1575; in England, wo man seit dem 14. Jahrhundert mit 25. März (Annunc.) das Jahr begann, bei Staatsverhandlungen sogar bis 1752; in Venedig begann man das Jahr mit 1. März; den 1. Januar als Jahresanfang bestimmte Papst Innocenz XII.

u) u) Cf. Sigebert. Gemblac. Chron. a. 532. 1076. Marian. Scot. a. 532. Paul. Forosempr. X. 2.

v) v) Bei Hieron. de script. eccles. u. A.

w) w) Vgl. Chron. Paschale ed. *Du Cange*, Praef. n. 32 seq. *Migne*, PP. gr. t. 92 p. 43 seq. 952 seq.

x) x) Bei Evagr. H. E. (z. B. III. 33).

Monate. Monatsverzeichnisse der Alten finden sich häufig in Handschriften (z. B. Cod. Monac. gr. 263 bombyc. sacc. 13 f. 425: Μῆνες καθ' Αἰγυπτίους (Τουβὶ, Χωὶχ, Φαμενώθ, Φαρμουθί) Ῥωμαίους (Ἰανουάριος κ. τ. λ.) Ἕλληνας (Αὐδωναῖος, Περίτιος κ. τ. λ.) Ἀθηναίους (Ἑκατομβαιών κ. τ. λ.) Ἑβραίους (Νισάν). Die Aegypter hatten 12 Monate von je 30 Tagen: Thoth (Sept.), Phophi, Athyr, Choeak, Tybi, Mechir, Phamenoth, Pharmuthi, Pachon, Pauni, Epiphi, Mesori) und fünf Ergänzungstage (Epagomenen). Sie finden sich häufig, oft verschieden geschrieben, bei Athanasius und andern Alexandrinern.

Kirchenkalender. Ueber die Kirchenfeste und den Kirchenkalender siehe *I. S. Assemani*, Calendaria eccl. univ. Rom. 1755 t. I. *De Wailly* (16, 2). *Weidenbach* (16, 8). *Nilles*, S. J., De rationibus festorum mobilium utriusque Ecclesiae Comment. Vienn. 1868. Attensperger, Die im Brevier und Missale enthaltenen chronologischen Notizen. Würzb. 1869.

Historiographie. **18 ff.** Stäudlin, Gesch. u. Lit. der K.-G. Hannover 1827. F. Chr. Baur, Die Epochen der kirchl. Geschichtsschreibung. Tüb. 1852. Hefele im Freib. K.-Lexicon Art. K.-G. Bd. 6 S. 134—158. *Potthast*, Bibl. hist. med. aevi. Berlin 1862. Supplem. 1868.

Im I. Zeitraum. a) Griechen. **18.** Fragm. des Hegesippus Eus. H. E. II. 23, III. 11. 16. 20. 32, IV. 8. 22. Phot. Bibl. Cod. 232. *Routh*, Reliqu. sacr. I. 191—203. *Galland.*, Bibl. PP. II. 59—67. Jeß, Hegesipps kirchengeschichtl. Bedeutung (Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1865. I). Von Julius Africanus (Soz. H. E. I. 21. Hier. catal. c. 63. Phot. Bibl. cod. 34. Schöll, Gesch. der griech. Liter. II. 449). 22 Fragmente bei *Routh*, l c. II. 111—195. *Galland.*, l. c. p. 339—376. — **19.** Stein, Eusebius v. Cäsarea. Würzb. 1859, woselbst die Literatur, dazu Hefele a. a. O. S. 135—137. Potthast, l. c. S. 305. Vollst. Ausgabe *Migne*, PP. gr. t. 19 seq. K.-G., edirt von Heinichen (Lips. 1827 ff. voll. 3 1868), Burton (Oxon. 1838), Schwegler (Tub. 1852), Lämmer (Schaffh. 1860 ff.). Die Fortsetzer des Eusebius edirte wie diesen selbst Henry de Valois mit Anmerkungen. Paris 1659 u. 1677, nachher Reading, Cantabr. 1720 t. 3 f. Neue Ausgaben Oxon. 1853 ff. Bei Migne stehen Socrates u. Sozom. t. 67, Theodoret t. 82, Theodor Lector und Evagrius t. 86, Philostorgius t. 65. Vgl. Nolte, Tüb. Qu.-Schr. 1859. 1861. *Potthast*, p. 493. 536. 545 seq. *Holzhausen*, De fontibus, quibus Socr. Soz. Theod. in scribenda historia sua usi sunt. Goett. 1825. *Danzer*, De fontibus Theod. Lect. et Evagr. Goett. 1841. Hefele, S. 138—142. *Phil. Sidetes*, Socr. H. E. VII. 27. Phot. Bibl. cod. 35. *Joan. Aegeates*, Phot. cod. 41. *Zachar. Rhetor*, Evagr. II. 2, III. 5—718. Niceph. Call. XVI. 5—9. Fragm. desselben nach Mai bei *Migne* t. 85 p. 1145 seq. — Chronic. pasch. s. Alex. ed. *Dindorf*, voll. 2. Bonn. 1832. *Migne*, t. 92. — Epiphan. *Migne*, t. 41—43. Leontius ib. t. 86. — **20.** *Bickell*, Conspectus rei Syrorum lit. Monast. 1871 p. 17. 21 seq., 41 seq., 50. 54. Chronicon Edessen. ap. *Assemani*. Bibl. orient. I. p. 394 seq. — K.-G. des Joh. v. Ephesus, ed. *Cureton*. Lond. 1859; englisch von Payne Smith. Oxford 1860; deutsch von Schönfelder. München 1862. Vgl. Land, Joh. v. Ephesus. Leyden 1857. — Quadro della storia letteraria di Armenia per Msgr. *Plac. Sukias Somal*, arcivesc. di Siunia. Venez. 1829. *Victor Langlois*, Collection des historiens anc. et mod. de l'Arménie. vol. I. Paris 1867,

b) Syrer und Armenier.

vol. II. 1869. Elisaei Opp. ed. armen. Venet. 1838. Welte im Freib. K.-Lex. Art. Armenien S. 440 ff. — **21.** Hieron. Opp. ed. *Vallarsi,* II p. 821—936 de vir. illustr. cum vers. Sophron. t. VIII p. 785—820. Chron. Eus. *Migne,* PP. lat. t. 27. Rufin. H. E. libri XI. ed. P. *Th. Cacciari.* Rom. 1740. 4. t. 2. *Migne,* t. 21. *Kimmel,* De Rufino Eusebii interprete. Gerae 1838. *Potthast,* p. 521. Prosperi Chronicon (bis 455, von 379 an selbständig) Opp. ed. Par. 1711 p. 685—756. Sulpic. Sever. ed. ab *Hier. de Prato.* Veron. 1741. 4. voll. 2. *Galland.,* VIII. 355 seq. *Migne,* t. 20. *Halm,* Vindob. 1866. Bernays, Ueber die Chronik des Sulp. Sev. Berlin 1861. Orosii libri VII. hist. adv. pagan. ed. *Haverkamp.* Lugd. 1738. 1767. *Migne,* t. 31. *Mörner,* De Orosii vita, hist. etc. Berol. 1844. Gams, K.-G. Span. II. 398—411. Cassiodor. hist. tripartita lib. XII. ed. *Beatus Rhenanus.* Basil. 1523 inter Opp. Cassiod. ed. *Garetius,* O. S. B. Rothom. 1679 t. 2. *Migne,* t. 69. 70. *Potthast,* p. 188. Gregor. Turon. Hist. eccl. Franc. l. X ed. *Ruinart.* Par. 1699. *Bouquet,* Scr. rer. Gall. t. II. 1739. *Guadet et Taranne.* Par. 1836. *Migne,* t. 71. c) Abendländer.

22. Sergius bei Phot. Bibl. cod. 67. Corp. hist. byzant. Bonn. 1828 seq. Georg. Hamartol. Chron. ed. *E. de Muralto,* Petropoli 1859 (*Migne,* t. 110, der auch die meisten Byzantiner in seine Sammlung aufnahm, t. 108 seq.). Niceph. Callist. H. E. ed. *Fronto Ducaeus.* Par. 1630 f. voll. 2. *Migne,* t. 145 seq. Vgl. Hefele, S. 143 f. *Potthast,* p. 464. — Alexandrinae ecclesiae origines s. Eutychii annales arabice et latine ed. *Pococke.* Oxon. 1658. 4. t. 2 lat. *Muratori,* Rer. ital. Scr. II, II. Von Barhebräus handelt *Assemani,* Bibl. Or. II. 309—313. Den ersten Theil der Chronik gab Pococke zu Oxford 1663 als Hist. compend. dynastiarum in einem arabischen, von Barhebräus selbst herrührenden Auszug heraus, den syrischen Text desselben P. J. Bruns und G. Kirsch. Leipzig 1788; den Anfang des dritten Theils Overbeck, S. Ephr. Opp. sel. p. 414 (Näheres *Bickell,* l. c. p. 43 s.) Vollst. Ausgabe von den belgischen Professoren J. C. Abeloos von Mecheln und Th. Jos. Lamy von Löwen: Gregorii Barhebraei Chronicon eccl., quod e codd. Musei Brit. descriptum, conjuncta opera ed., latinitate donarunt annotationibusque . . . illustrarunt etc. Lovan. ap. *Peters.,* 4 voll. 1872. — **23.** Beda Vener. H. E. Anglorum ed. *Smith.* Cantabr. 1722 f. *Stevenson;* Lond. 1838. Opp. ed. *Giles.* Lond. 1843; ed. *Hussey* Oxon. 1846; deutsch von Wilden, Schaffh. 1866. *Migne,* t. 90 seq. Paul. Diac. et Erchemp. ap. *Muratori,* R. J. Scr. t. 7. 2. *Migne,* t. 95. 129. Adam. Brem. in sacr. rer. germ. sept. ed. *Fabric.* Hamb. 1706; deutsch von Carsten Misegäs. Bremen 1825. Cf. *Asmussen,* De fontibus Adami Brem. Kil. 1834. A Crantii Metropolis ed. Bas. 1548. Viteb. 1576. Flodoardi Hist. eccl. Rhem. ed. *Sirmond.* Par. 1611. *Colvenar,* Duaci 1617. *Migne,* t. 135. Haymo libri X de rerum christ. memoria ed. *Gallesini.* Rom. 1564; ed. *J. Mader.* Helmst. 1671. *Migne,* t. 116 seq. Cf. *Potthast,* p. 359. Anastasii (vgl. Bähr, Gesch. der Lit. im caroling. Zeitalter. S. 261 ff. *Potthast,* p. 114) Chronographia tripartita in ed. Theophan. Bonn. t. II. *Migne,* PP. gr. t. 108. Lib. pontific. ed. *Bianchini.* Rom. 1718; ed. *Vignoli.* Rom. 1724. Order. Vitalis ed. *Du Chesne,* Script. hist. Norman. Par. 1619 f. p. 319 seq.; ed. *Prevost.* Par. 1838 t. 3. *Migne,* PP. lat. t. 188. Cf. *Potthast,* p. 474. Ptolemaeus de Fiadonibus H. E. ap. *Muratori,* R. J. Scr. t. XI p. 741 seq. Cf. *Potthast,* p. 502. Ueberhaupt sammelte der in der historischen Wissenschaft bahnbrechende Muratori (op. cit. Mediol. 1723 seq.) die italienischen, wie Du Chesne (Par. 1636 seq. t. 5 f.) und Bouquet (Par. 1738 seq.) die fränkisch-gallischen Schriftsteller; die deutschen *Meibom.* Helmst. 1688 seq., *Leibnitz* (Scr. Brunsvic. Han. 1707 seq.), Freher (ed. *Struve;* Argent. 1717 seq.), am besten *Pertz,* Monum. Germ. hist. Abthlg. Scriptores 1826 ff. bis 1875 19 Bände. Vgl. dazu: Wattenbach, Deutschlands Gesch. Quellen im M.-A. 2. A. Berlin 1866. *Potthast,* l. c. I. Abth. S. 4—95. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit 3. A. I. 777 ff. *Jaffé,* Biblioth. rerum Germ. Berol. 1864 seq. — Antonin. Flor. Summa historialis. Norimb. 1484; ed. *Joh. de Gradibus.* Lugd. 1512. 27. 87 f. Opp. ed. Flor. 1741 seq. t. I. Cf. *Potthast,* p. 146. Joh. Trithemii annal. Hirsaug. cur. *J. Mabillon.* St. Gallen 1690 t. 2 f. Vgl. Silbernagl, Joh. Trithemius. Landshut 1868. Dazu: Ruland im Bonner theol. Lit.-Bl. 1868, S. 734 ff. und im Chilianeum 1869 I S. 45 ff., 112 ff. — Im

Im II. Zeitraum. a) Griechen und Orientalen.

b) Occidentalen.

Allg.: *Rösler,* De annalium medii aevi condit. und De arte critica in ann. Tub. 1788 seq. 4. Dahlmann, Quellenkunde der deutschen Gesch. 2. A. Gött. 1839.

Im III. Zeitraum. Centuriatoren. 24. Eccles. historia integram Ecclesiae Chr. ideam complectens, congesta per aliquot studiosos et pios viros in urbe Magdeburgica. Basil. 1559—1574 f. t. XIII. Centuriae (die von Wigand bearbeiteten Cent. XIV—XVI wurden nicht gedruckt). Zweite Ausgabe, zu Gunsten der Calvinisten verändert, von Lucius, Basil. 1624 f. t. 6, eine dritte von 1757 blieb unvollendet; auch mißglückten die Versuche, die Centurien fortzusetzen (Twesten, Ueber M. Flacius. Berlin 1844). Auszug daraus von Luc. Baronius. Osiander. Tüb. 1592 ff. 8 t. 4. 1607. — *Caes. Baronii* Annales ecclesiastici. Romae 1588—1607 f. t. XII. Mogunt. 1601—5 f. Antw. 1610. Venet. 1738. Fortsetzungen: 1) von Abrah. Bzovius, O. S. D. Rom. 1616 seq. Colon. 1621 seq. 8 t. f., bis 1564 reichend; 2) von dem Convertiten und nachherigen Bischof von Pamiers Henry Sponde (Spondanus). Par. 1640 seq. Lugd. Bat. 1678, kürzer und bis 1640 gehend (von ihm auch ein Auszug aus Baronius); 3) von dem Oratorianer Odoricus Raynaldus. Rom. 1640—77. Colon. 1693 seq. Diese beste der Fortsetzungen in 9 Foliobänden beginnt da, wo Baronius aufhörte, und geht bis 1565, t XIII—XXI mit Beirechnung des Baronius. An Raynald schließen sich an die beiden Oratorianer: 4) Jakob de Laderchio, der die Annalen bis 1571 in 3 Bänden (t. XXII—XXIV) fortführte, und 5) Augustin Theiner, der in 3 Foliobänden (Rom. 1856 seq.) bis 1583 kam und auch eine neue Ausgabe des Baronius begann. Nachdem Protestanten wie Casaubonus und S. Basnage in ihren exercitationes Manches an Baronius zu bessern gesucht hatten, gab dazu Anton Pagi, O. S. F. † 1699, zahlreiche, besonders chronologische Berichtigungen, die sein Neffe Franz Pagi vollständig herausgab: Critica historico-chronologica in universos Caes. Baronii annales. Antw. 1705 f. t. 4. nov. ed 1724. Diese Kritik ward den Annalen in der Ausgabe von Erzbischof Mansi nebst neuen Zugaben angefügt. Luc. 1738—59 f. Katholische Historiker in Frankreich. t. 38. — 25. *A. Godeau,* Hist. de l'église jusqu' à la fin du IX. siècle. Par. 1633 f. t. 3 éd. IV. 1672 t. 4. — italienisch übersetzt von Speroni, deutsch von Hyper und Groote. Augsb. 1768—96. 8. Bde. 38. *Natalis Alex.,* Hist. eccles. Par. 1676 seq. 30 voll. 8 (1684 auf den Index gesetzt, daher 2. Aufl. Par. 1699 t. 8 f. mit Scholien zur Vertheidigung des Verfassers gegen seine Censoren. Neue Ausg. Par. 1714. 1730 f.). Roncaglia gab 1734 zu Lucca in 9 Foliobdn. eine Ausgabe, die den Text beibehielt, aber berichtigende Anmerkungen und Abhandlungen beifügte und so allgemein erlaubt ward. Eine neue Ausgabe mit weiteren Zusätzen besorgte Erzbischof Mansi von Lucca 1749 seq. t. 9 f. Abdrücke: Venedig 1778 f. Bingen am Rh. 1784 ff. 4. Bde. 18 mit 2 Bdn. Supplem. *Claude Fleury*, Hist. ecclésiast. Par. 1691—1720. 4. voll. 20 continuée par *Cl. Fabre,* 16 voll. 4 (voll. 21—39). Rondet lieferte dazu einen neuen (37.) Quartband, eine Table générale des matières ed. Par. 1722 seq. 1750 seq. Ueber die späteren Ausgaben und den entdeckten Entwurf einer Fortsetzung siehe Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1845 S. 331—347. K.-Lexicon a. a. O. S. 151 und Beiträge z. K.-G. II. S. 89 ff. *Sebast. Le Nain de Tillemont,* Mémoires pour servir à l'hist. ecclés. des dix premiers siècles. Par. 1693 voll. 16. 4. Das Werk ist eine kunstreiche Mosaik aus Quellenstellen und gibt Monographien über einzelne Personen, Secten, Synoden u. s. f., ähnlich seinem Werke über die Geschichte der römischen Kaiser (1690 seq. 6 Bde. 4). Fortsetzungen, die sehr gewünscht wurden, kamen nicht zu Stande, wohl aber neue Ausgaben und Nachdrücke. Vgl. Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1841 S. 243 ff. Beitr. II. S. 100. *J. B. Bossuet,* Discours sur l'hist. univ. Par. 1681 und oft, deutsch 2. Ausg. Würzb. 1832. Die Fortsetzung (bis 1532) von dem Protestanten Cramer (Leipzig 1751—1786, Thl. 7.) ist weit von Bossuets Geist entfernt. Ders., Hist. des variations des églises Protest. Par. 1688 t. 2 in 4; 1734 t. 4 (deutsch von Mayer, München 1825 ff. 4 Bde.). Dazu: Défense de l'hist. des variations. — *Fr. T. de Choisy,* Hist. de l'église (bis in's 18. Jahrh.). Par. 1706—13. 4. voll. 11. *(Racine),* Abrégé de l'hist. eccl. Cologne (Par.) 1762—67. 4. voll. 13. *Ducreux,* Les siècles chrétiens. Par. 1785 voll. 10 in 12 (auf Rautenstrauchs Anlaß übersetzt von Heizerath. Wien 1777 ff. 9 Bde. Wien u. Landshut 1781—90, übersetzt von Fischer. 10 Bde.). *Graveson*, Hist. eccl. V. et N. T. (bis 1721). Roma 1717 seq. voll. 9. *Berault-Bercastel,* Hist. de l'égl. Par. 1778 in 24 Bdchn., fortgesetzt von Canonicus

Pelier de la Croix, Par. 1830; von Robiano, das. 1836 voll. 4; und von Henrion in 4 Octavbdn., von diesem auch neu edirt sammt Fortsetzung in 13 Bdn. 8⁰ deutsche Uebersetzung. Wien 1784. 24 Bdchn. D. Auszug 1821 ff. 2. Ausg., fortgesetzt von P. Gams. Innsbruck 1841—58. — **26.** Vgl. Chilianeum 1864, Bd. 4 S. 154, 156 ff., 159 ff. (Die theol. Liter. Italiens) — *G. A. Orsi* O. S. D., Storia eccles. Roma 1748 seq. 4. voll. 20, fortgesetzt von *Bechetti*. Roma 1770 seq. 4. voll. 24 (die letzten 12 Bde. mit dem Titel: Storia degli ultimi quattro secoli della Chiesa. Rom. 1788 seq. Neue Ausg. von Venedig u. Rom). *C. Saccarelli*, Hist. eccles. per annos digesta variisque observationibus illustrata. Rom. 1770 seq. 4. voll. 25. *Berti*, Breviarium hist. eccl. post ed. Venet. Aug. 1761. 68. Vienn. 1774. Aug. Vindel. 1782. Dissert. hist. Florent. 1753. 4. Aug. Vind. 1761 t. 4. 8. cont. *Corn. Stephan*, O. Cist. Prag 1778. 8. t. 3. *Sigonii*, Hist. eccl. libri XIV (bis 311). Mediol. 1758. 8. t. 2. *Zola*, Proleg. comment. de reb. christ. Ticini 1779. Com. de reb. chr. ante Constant. M. Ticin. 1780 seq. 4. t. 3. in Italien.

27. *J. H. Hottinger*, H. E. N. T. Hannov. et Tigur. 1655—67 voll. 9. *J. Basnage*, Hist. de l'église depuis J. Chr. Roterd. 1699. *Sam. Basnage*, Annal. polit. eccl. Roterod. 1706 voll. 4. *Frid. Spanhem*, H. E. Lugd. Bat. 1701. Introductio ad hist. et antiqu. sacr. cum perpetuis castigationibus annalium Baron. Lugd. Bat. 1687. *H. Venema*, Instit. hist. eccl. N. T. Lugd. Bat. 1777 t. 5. *Turrettini*, H. E. compend. Genev. 1734 ex ed. *J. Simonis*. Hal. 1750. *Jablonski*, Instit. hist. eccl. Francof. ad V. 1753 voll. 2, von Stosch und Hikebanz. Hal. 1767—86. *Milner* († 1797), History of the Church. Neue Ausgabe. Lond. 1834 voll. 4, deutsch von Mortimer. Leipzig 1803. Gnadau 1819. — **28.** Compendium hist. eccl. in usum Gymnasii Gothani ex SS. literis et optimis . . . auctoribus compositum P. I. Goth. 1670, P. II. 1676. Lips. 1703. 1705. Goth. 1723 mit einer Fortsetzung von Cyprian. Gottfried Arnolds Unparteiische Kirchen- und Ketzerhistorie (bis 1688). Frkf. 1699. 2 Bde. f. Vermehrte Ausg. Schaffh. 1740 f. 3 Bde. *Eberh. Weissmann*, Introductio in memorabilia hist. eccl. Tub. 1718. Hal. 1745 4 voll. 2. *J. L. Mosheim* (Cf. *Lücke*, Narratio de L. Moshemio. Goett. 1837), Institutiones hist. eccl. ant. et rec. libri IV. Helmst. 1755. 4. Com. de reb. chr. ante Constantinum M. Helmst. 1753. 4. Ersteres Werk ward deutsch übersetzt und fortgesetzt: 1) von J. A. Ch. von Einem. Leipzig 1769 ff. 9 Bde. 2) besser von J. R. Schlegel. Heidelb. 1770 ff. 6 Bde. *Pfaff*, Institutiones hist. eccl. Tub. 1727. 1741. 8. Baumgarten, Auszug d. K.-G. Halle 1743 ff. 3 Bde. Pertsch, Versuch einer K.-G. Leipzig 1736 ff. 5 Bde. 4. *J. G. Walch*, H. E. N. T. variis observat. illustrata (bis in's 4. Jahrh.). Jena 1774. Walch, Entwurf einer vollständigen Historie der Ketzer, Spaltungen 2c. Leipzig 1762. 11. Bde. Neueste Rel.-Gesch. Lemgo 1771 ff. 9 Bde. (3 weitere von Planck). Historie der Kirchen-Versammlungen. Leipzig 1759. Historie d. röm. Päpste. Gött. 1758. J. M. Schröckhs Christl. K.-G. bis z. Reformation. Leipzig 1768—1803. Bde. 35. 8. K.-G. seit der Reform. 1804—1810. 10 Bde. (die beiden letztern von H. G. Tzschirner). *Semler*, Hist. eccl. selecta capita. Hal. 1767 seq. t. 3. Versuch ein. fruchtb. Ausg. d. K.-G. Halle 1773 ff. 3 Thle. Versuch christl. Jahrb. Halle 1782. 2 Thle. Dazu die Praefatio ad illustrandam originem Ecclesiae cath. in seiner Paraphrasis ep. II. Petri et Judae. Hal. 1784. Spittler, Grundriß d. Gesch. der christl. Kirche. Gött. 1782 (5. Aufl. fortges. von G. J. Planck, Gött. 1812. Spittlers Werke. Stuttg. 1827 Bd. II). Henke, Allg. Gesch. d. christl. K. Braunschw. 1788 ff. 8 Bde. 4. A. das. 1800 ff. 6 Bde. (bis 1773) neu herausgegeben und vielfach verändert von J. S. Vater. Th. 1—9. 1824. Cotta, Versuch einer ausführl. K.-Historie des N. T. Tüb. 1768—73. 8. Bde. 3 (die 3 ersten Jahrh.) Protestantische Historiker.

29. *G. Lumper*, Instit. hist. eccl. Aug. Vind. 1790. *Dannenmayer*, Instit. H. E. Viennae 1788. 1806 voll. 2. Leitfaden d. K.-G. (nach Collegienheften). Wien 1790. Thl. 4. Rottw. 1826 ff. 4 Thl. *Royko*, Synopsis hist. rel. et eccl. Chr. Prag 1785, deutsch das. 1789 ff. Historie d. K.-Versamml. zu Constanz. Wien und Prag 1781—85. Bd. 4 (seichter als die des Calvinisten Lenfant). Gmeiner, Epitome H. E. N. T., Graz 1787. 2 Bde. Wolf, Gesch. d. christl. Religion u. K. Zürich 1792. Bde. 2. Gesch. der röm.-kath. Kirche unter der Regierung Pius' VI. Zürich u. Leipzig 1793—1803. 7 Bde. Michl, Christl. K.-G. München 1811. 2 Bde. *Schmalfus*, Hist. rel. et eccl. Deutsche Katholiken im 18. Jahrhundert

chr. Prag 1792 ff. Bde. 2. *Stöger*, Introductio in H. E. N. T. ad usum suorum auditorum. Vindob. 1776 (deutsch 1786). *Becker*, Hist. eccl. practica libr. VII. (saec. I—XV.) Monast. 1782 seq. K.-G. d. 16. u. 17. Jahrh. Münster 1791. Fr. v. Gudenus, Gesch. d. ersten christl. Jahrh. Würzb. 1783; des 2. Jahrh. 1787. — Schon früher hatte der Jesuit Joseph Pohl ein Handbuch für die Candidaten der Theologie im kirchlichen Sinne herausgegeben: Manuductio ad hist. eccl. ex probatis auctoribus. Wien 1753 ff. 8. 6 Bde., sein Ordensgenosse Thomas Grebner in Würzburg 1757—1764 für Theologen und Juristen ein Compendium historiæ universalis et pragmaticæ, das für fränkische Spezialgeschichte, der auch andere Arbeiten des Autors dienten, von Bedeutung ist. (*A. Ruland*, Series professorum S. Theol. Wirceb. 1835 p. 145.)

Protestanten im 19. Jahrhundert. 30. G. J. Planck, Gesch. der christl. Gesellsch.-Verfassg. Hannov. 1803 ff. Bde. 5. Gesch. d. Entstehung u. Veränderung des prot. Lehrbegriffs bis z. Concordienformel. Leipzig 1791—1800. 6 Bde. J. E. Chr. Schmidt, Hdb. d. christl. K.-G. Gießen 1800—20. 6 Thle. (bis 1216). 3. A. 1827—1834, Forts. im 7. Bde. von Rettberg. Gießen 1834. Stäudlin, Univ.-Gesch. der christl. K. Hannov. 1806. 5. Ausg. v. Holzhausen 1833. Marheinecke, Univ.-Historie des Christenthums 1806. Aug. Neander, Allg. Gesch. der christl. Religion u. K. Hamb. 1825 ff. 6 Bde. (Vgl. Ullmanns Vorrede zur 3. Aufl. Gotha 1856. 4. 2 Bde. in 4 Abthlgn. Hagenbach, Neanders Verdienste um die K.-G., Studien und Kritiken 1851. II. III. Hefele a. a. O. S. 156, wo auch Neanders Monographien erwähnt sind.) H. E. F. Guericke, Hdb. der K.-G. Halle 1833. 9. Aufl. Leipzig 1866. 3 Theile. Jacobi, Lehrb. der K.-G. Berlin 1850 Bd. I bis 590. Schaff (in Amerika), Gesch. der christl. K. Mercesb. u. Leipzig 1854 Bd. 1. Danz, Lehrb. der K.-G. Jena 1818—26. 2 Bde. Gieseler, Lehrb. der K.-G. Bonn 1824—57, 5 Bde. (Bd. 6 ward 1867 aus Gieselers Nachlaß von Redepenning veröffentlicht). Engelhardt, Hdb. der K.-G. Erlang. 1833, 3 Bde. (Bd. 4 Erlang. 1834 gibt Quellennachweise, Literatur und Zusätze). Hase, Lehrb. der K.-G. Leipzig 1834. 8. A. 1858, 10. 1877. Theol. Streitschriften. Leipzig 1836. Hdb. der pol. Polemik gegen die röm.-kath. K. 3. A. Leipzig 1871. Niedner, Gesch. der christl. K. Leipzig 1846. Neueste Ausg. Berlin 1866. (Vgl. H. Hagemann im Bonner Theol. Lit.-Bl. 1867 S. 182. 224 ff. 264.) Kurtz, Lehrb. der K.-G. Mitau 1849. 6. A. 1868. Hdb. der allg. K.-G. 1853 ff. Abriß der K.-G. 8. A. 1875. Lindner, Lehrb. der K.-G. Leipzig 1848—54. 3 Bde. Hasse's K.-G. herausgegeben von Köhler. Leipzig 1864 in 3 Abthlgn. (Hagenbach l. c. 1851, III. S. 549 ff.) — 31. F. Chr. Baur, das Christenth. u. die christl. K. in den 3 ersten Jahrh. u. v. 4.—6. Jahrh. Tüb. 1853—59. 1863. 2 Bde. Neuere Zeit 1861—63. 3 Bde. Der Apostel Paulus. Stuttg. 1845. Ursprung des Episcopates, das. 1838 u. A. m. A. Schwegler, Das nachapostol. Zeitalter. Tüb. 1846. Der Montanismus, das. 1841. Ritschl, Die Entstehung der altkathol. K. Bonn 1850. Andere in den theol. Jahrbüchern von Baur u. Zeller, bes. 1850 ff. Rothe (oben 4) S. 355 ff. (nach ihm soll die kath. K. c. 70 aus der Vereinigung von Petrinern und Paulinern entstanden sein). Gfrörer, Krit. Gesch. des Urchristenth. Bd. 1. Allg. K.-G. Stuttg. 1841 ff. 6 Bde. Trautmann, Die apost. K. Leipzig 1848. Ueber diese Richtung vgl. Ebrard, Wissenschftl. Kritik der ev. Gesch. 2. A. Erlang. 1851. G. P. Lechler, Das apost. u. nachapost. Zeitalter. Haarlem 1851 u. m. Habilitationsschrift: De cath. Ecclesiae primordiis recentiorum Protestantium systemata expenduntur. Ratisb. 1851. — 32. Thym, Hist. Entwicklung der Schicksale der K. Chr. Berlin 1800 ff. 2 Bde. Münscher, Lehrb. der christl. K.-G. Marb. 1801, 3. A. 1826. Fr. Schleiermacher, Gesch. der christl. K., herausgeg. von Bonnell. Berlin 1840 (Bd. 1 d. W.). *Hofstede de Groot*, Instit. H. E. Groning. 1835. *Royaards*, Compend. H. E. chr. Traj. ad Rh. 1841 seq. *W. J. Matter*, Hist. du christianisme et de la société chrét. Strassb. 1829. ed. II. Par. 1838 voll. 4. *Pressensé*, Hist. des trois premiers siècles de l'égl. P. 1861 seq. voll. 4 (deutsch von Fabarius. Leipzig 1862 ff. 4 Bde.). Ebrard, Hdb. der K.-G. u. Dogmengesch. 4 Bde. Erlang. 1865 ff. *Merle d'Aubigné*, Hist. de la réform. du 16. siècle. P. 1831 seq. (deutsch, Elberfeld. 5 Bde.). Hagenbach, Ueber das Wesen und die Gesch. der Ref. Leipzig 1834 ff. 6 Bde. 2. A. 1851 ff. Aeltere K.-G. (1837), 2. A. 1854. Thl. 2. M.-A. 2 Thle. K.-G. des 18. u. 19. Jahrh. 3. A. 1856. Lehrb. der Dogmengesch.

1840, 5. A. 1867. R. Rothe, Vorles. über K.-G. ed. Weingarten, Heidelb. 2 Thle. 1876.

33. Stolberg, Gesch. der Religion Jesu Christi. Hamb. u. Wien 1806—18. 15 Bde. Forts. von Kerz, Bd. 16—46 (bis z. 3. Kreuzzug incl.). Mainz 1824 ff., und von Brischar Bd. 47—53 (bis 1245). Register bis Bd. 15 lieferte 1825 Moritz, von Bd. 16—23 Fr. Sausen 1834. Katerkamp, K.-G. 5 Bde. Münster 1819—34 (vgl. Tüb. Qu.-Schr. 1823, S. 484; 1825, S. 486; 1831, S. 519). Locherer, Gesch. der Rel. u. K. Ravensb. 1824—34. 9 Bde. Reichlin-Meldegg, Gesch. d. Christenth. Freib. 1830, Bd. 1 in 2 Abthlgn. Rauscher, Gesch. der christl. K. Sulzb. 1829. 2 Bde. Hortig, Hdb. der christl. K.-G. Landsh. 1826 f. 2 Bde. Die Geschichte von 1517 bis zur neuesten Zeit bearbeitete J. Döllinger. Als Hortigs Werk vergriffen war, lieferte dieser das Hdb. der christl. K.-G. Landshut 1833. 1. Bd. in 2 Abthlgn. (bis 680), darauf das Lehrbuch, Landshut 1836 ff., 2. A. 1843, Bd 1 und von Bd. 2 Abth. 1 (nur in der Papstgeschichte bis 1517 reichend). Dann erschien Döllingers Quellenwerk: Die Reformation. Regensb. 1846 ff. 3 Bde. Später nahm er noch eine großartig angelegte K.-G. in Angriff, wovon die Vorhalle (B Auf.) 1857, der Anfang der ersten Periode (Christenth. u. K. in der Zeit der Grundlegung) Regensb. 1860, in zweiter, jedoch schon mehr in unkatholischem Sinn umgeänderter Aufl. 1868 erschien. J. A. Möhler (vgl. dessen Leben von Gams, Regensb. 1866) lieferte eine Monographie über Athanasius und zahlreiche werthvolle Aufsätze, seine K.-G. ed. P. Gams erschien Regensb. 1867—68 in 3 Bdn. Hefele, Conc.-Gesch. 7 Bde. Freib. 1855—1874. Bd. 1—4 in 2. Aufl. 1873 ff. — *Klein,* H. E. Graec. 1826 t. 2. *Ruttenstock,* Instit. H. E. Vienn. 1832 seq. t. 3. *Cherrier,* Instit. H. E. N. T. Pestini 1840 seq. t. 4. Auszug: Vienn. 1853. Alzog, Univ.-Gesch. der christl. K. Mainz 1840, 4. A. 1846, 5. A. 1850, 9. A. 1872. Grundriß der K.-G. Mainz 1868. Ritter, Hdb. der K.-G., 2 Bde. Bonn 1826, 3. A. 1846, 6. A. durch Ennen 1864. (Ueber beide Werke siehe Tüb. Qu.-Schr. 1836, S. 339. 664; 1841, S. 335; 1844, S. 102; 1847, S. 507.) Riffel, K.-G. seit der Ref., 3 Bde. Mainz 1841 ff. Geschichtl. Darstellg. der Verhältn. zw. K. u. St., Thl. 1. Mainz 1836. Heinr. Brück, Lehrb. der K.-G. Mainz 1872—74, 2. A. 1877. F. X. Kraus, Lehrb. der K.-G. Trier 1874—76, 1.—4. Thl. — Populäre Schriften von Sporschil (Leipzig 1846—48); Robitsch (Gesch. der christl. K. Schaffh. 1863, 2. A.); Berthes (Mainz 1840 f. 2 Bde.); Haas (2. A. 1846); Gröne, Fortmann, Ginzel, Feßler, Stiefelhagen u. A.

Katholiken im 19. Jahrhundert.

Von außerdeutschen Schriften seien hier erwähnt: a) Für Spanien: *Florez,* España sagrada. Madrid 1747 seq., fortges. von Risco, Merino, Canal. 46 Bde. Hist. de la Iglesia en sus primos siglos hasta el triunfo de la Madre de Dios en el Concilio di Efeso el año 431 por *D. Juan Manuel de Berriozabal,* marqués de Casajara. Madrid 1867 t. 1—4. *Amat,* Hist. eccles. o tratado de la iglesia de Jesu Christo tom. 12.

Außerdeutsche Kirchenhistoriker.

b) Für Italien: *Delsignore,* Instit. H. E. ed. *Tizzani.* Rom. 1837 t. 4. *Palma,* Praelectiones H. E. Rom. 1838—46 t. 4. *Giov. Prezziner,* Storia della Chiesa dalla promulgazione del Vangelo fin all' a. 1818. Fir. 1822 seq. t. 9. *Tosti,* O. S. B., Proleg. alla storia univ. della Chiesa. Fir. 1861 (dessen Monographien über Bonifaz VIII. 1846, über das griech. Schisma 1856, über die Gräfin Mathilde 1859, über die Abtei Monte Casino 1841 ff., über das Constanzer Concil 1854). *Ignazio Mozzoni* (Priester vom Orden des hl. Joh. de Deo), Tavole cronologiche critiche della storia della Chiesa universale. Venezia 1856 seq. fascic. I—VII (mit prachtvoller artistischer Ausstattung, nach des Verfassers Tod fortgesetzt in Rom). *G. B. de Rossi* in seinen archäologischen Werken (16, 3. 6). *Ces. Cantu,* Storia universale, deutsch von Brühl, Weiß, Will, Schaffhausen.

c) Für Frankreich: *Blanc,* Cours d'hist. eccl. Par. 1841 seq. *Recereur,* H. de l'égl. P. 1841 seq. *Jager,* Cours d'hist. ecclés. (Université cathol. 1841 seq.) Hist. de l'église cath. en France d'après les documents les plus authentiques depuis son origine jusqu'au concordat de Pie VII. P. 1868. *Darras,* Hist. gén. de l'égl. III. ed. Par. 1857 voll. 4, V. ed. 1862. *Capefigue,* Les quatre premiers siècles de l'église. P. 1850 voll. 2. L'église au moyen-âge. Par. 1852 voll. 2. L'égl. pendant les quatre derniers siècles. P. 1854 voll. 4. *Rohrbacher* († 1856), Hist. univers.

de l'église cath. 29 Bde. 8. Nancy 1842—1849. II. P. 1849—1853, nach der 3. Aufl. deutsch von Hülskamp u. Rump. Schaffh. 1858 ff., dann Münster. *Henrion*, Hist. eccl. publiée par l'abbé *Migne*. Par. 1856 ss.

d) Für Belgien: *Wouters*, Compend. H. E. Lovan. 1847. ed. IV 1863 t. 3. Capita selecta H. E. 1869.

e) Für England: *J. Lingard*, The Antiquities of the Anglo-Saxon Church. 1831 voll. 2. Hist. of England (deutsch Frankf. 1828—33. 15 Bde.). *Digby*, Mores catholici or the Ages of faith. Lond. 1831. 1843. 1846 t. 12.

f) Für Portugal: Historia da Egreja cath. no Portugal von P. Souza Amado in Lissabon, Bd. 1—7.

Nutzen der K.-G. 34. Vgl. *H. de Valois*, Dedicatio ad Cler. gallic. in ed. Euseb. H. E. *Griesbach*, De utilitate H. E. Jena 1776. Flügge, Einl. in das Stud. u. die Literatur der Rel. u. K.-G. 1801. Köthe, Vom Einfluß des kirchenhist. Studiums. Leipzig 1810. Ullmann, Die Stellung des Kirchenhistorikers in unserer Zeit (Stud. u. Krit. 1829 IV.). Schleiermacher, Kurze Darstellung der theol. Stud. 1830. — Möhler, Ges. Schr. II. 261. Jäger in der österr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1867. Alzog, K.-G. 9. A. § 13, S. 20—22. — Von den Vätern sei hier nur Greg. Naz. (L. II carm. sect. 2 n. 4 p. 1510 ed. *Migne*) angeführt: Καλὸν δ' ἱστορίης φρὴν ἔμπλεος· ἱστορίη γὰρ συμφερτὴ σοφίη, πολλῶν νόος, von den Theologen Melchior Canus, De locis theol. L. XII c. 2: Viri omnes docti consentiunt, rudes omnino theologos illos esse, in quorum lucubrationibus historia muta est. Mihi quidem non theologi solum, sed nulli satis eruditi videntur, quibus res olim gestae ignotae sunt.

B.

Heidenthum. Hauptwerk: Döllinger, Heidenthum u. Judenthum. Regensb. 1857. Dazu: Th. Katerkamp, Gesch. der Religion bis zur Stiftung einer allg. K. Z. Einl. in die K.-G. Münster 1819. Sepp, Das Heidenth. u. dessen Vorbedeutung für das Christenth. 3 Bde. Regensb. 1853. Lücken, Die Traditionen des Menschengeschl. Münster 1855. Stiefelhagen, Theol. des Heidenth. Regensb. 1858. Möller, Die Urgeschichte. Freib. 1862 Görres, Mythengeschichte der asiat. Welt. 2 Bde. Heidelb. 1810. Kuhn, Gegens. des Heidenth. u. Christenth. in der sittl. Weltansicht (Tüb. Qu.-Schr. 1841. II.). Möhler-Gams, K.-G. I S. 164 ff. — *B. Picard*, Cérémonies et coutumes relig. de tous les peuples. Amst. 1723 seq. f. tom. 9. *F. H. St. Delaunaye*, Hist. gén. et part. des religions et du culte de tous les peuples du monde. Par 1791. 4. t. 2. *G. J. Voss*, De theologia gentili et physiologia christ. libri IX. Francof. 1673. S. J. Baumgarten, Gesch. der Religionsparteien, herausgegeben von J. S. Semler. Halle 1766. 4. C. Meiners, Allg. krit. Gesch. der Religionen. Hannov. 1806. 8. 2 Bde. *Benj. Constant*, La religion considérée dans sa source, ses formes et ses développements. Par. 1824 t. 2, deutsch mit Anmerk. von Petri. Berlin 1824—29. 3 Bde. Kreuzer, Symbolik der Mythologie der alten Völker. Leipzig 1810. 19 ff. 37. Stuhr, Die Rel.-Systeme der heidn. Völker. 2 Bde. Berlin 1836 f. Nitzsch, Ueber den Religionsbegriff der Alten (Studien u. Kritiken I. S. 527 ff.). Eckermann, Lehrb. der Rel.-Gesch. u. Mythologie der vorzüglichsten Völker des Alterth. Nach der Anordnung K. Ottfr. Müllers. Halle 1845 2 Bde. Tholuck, Ueber das Wesen u. den sittl. Einfluß des Heidenth. (Neanders Denkwürd. Bd. 1.) F. Jakobs, Heidenth. und Christenth. (Verm. Schriften VI. Leipzig 1837.) Gfrörer, Urgesch. des Menschengeschl. Schaffh. 1855. 2 Bde. Fabri, Entstehung des Heidenth. u. Aufgabe der Heidenmission. Bonn 1859. Fischer, Heidenth. u. Offenbarung. Mainz 1878.

Dessen Ursprung und Formen. 1. Ueber die Sündfluth *Natal. Alex.*, T. I. Diss. X. a. 4. p. 210 seq. *Felix Nève*, De l'origine de la tradition indienne du déluge. Par. 1849. Tüb. Qu.-Schr. 1851 II. S. 332 ff. Dazu die Schriften über die neuesten Entdeckungen in Assyrien und Babylonien von Smith, Oppert, Lenormant, Kaulen, Scholz u A. Ob schon bei der antediluvianischen Menschheit der Götzendienst eingerissen, ist streitig; nur unsicher wollen es Einige aus Gen. 4, 26 erschließen. Phillips, Kirchenrecht II. § 91 ff. 93, S. 354.

Einige leiten ihn von Cham, Noe's fluchbeladenem Sohne, ab. Lactant. Div. inst. L. II. Ueber die Idololatrie s. Athanas. c. gent. n. 1 seq n. 9 seq. Opp. I p. 1 seq. ed. Maur. Greg. Naz. Or. 28 n. 14; Or. 38 n. 12 seq. Opp. I 506. 670 seq.

2. Möhlers Patrol. S. 219 f. 225. 266. 305. 421. 443. 467. 803. Das Concil Ansichten über
von Trient Sess. 6. can. 7 de justif., Pius V., Const. vom 1. Oct. 1567, Baj. prop. dasselbe.
25 und Alexander VIII., Const. vom 7. Dec. 1690 prop. 8 haben ausdrücklich die von Protestanten und Jansenisten vertretene Lehre verdammt, alle Werke der Heiden seien Sünden. An eine Benützung des A. T. durch heidnische Gelehrte dachten Aristobul. ap. Eus. Praep. ev. XIII. 12. Joseph. c. Ap. II. p. 1079. Justin. Apol. I. c. 44. II. c. 10. Clem. Alex. Strom. I. 16. 26, II. 5, VI. 5. 8. Cf. *Natal. Alex.*, t. III. p. 29 seq. Diss. X. prop. 2.

3. Windischmann, Gesch. der Philos. im Fortgang der Weltgesch. I. Abthl. 1. China.
H. J. Schmitt, Uroffenbarung. Landsh. 1834. Gfrörer, a. a. O. I. 211 ff. Der Name Jao ist bei den Griechen und andern Völkern die gewöhnliche Lesart des hebräischen Tetragrammaton. Macrob. Saturn. I. 18 führt einen Orakelspruch des Apollo an: φράζεο τῶν πάντων ὕπατον θεὸν ἔμμεν Ἰάω, und nach Porphyrius bezeichnet Sanchoniathon so den Namen Gottes. Cf. Diod. Sic. Bibl. h. I. 2 c. 59. Ztschr. f. hist. Theol. 1875
I. 309 ff. — 4. Lassen, Ind. Alterth. Bonn 1843 ff. Paul Wurm, Gesch. der indischen Indien.
Religionen im Umriß dargestellt. Basel 1874. Ueber die Brahminen (Brahmanen) Hippol. Philosophum. L. I. p. 28—30 ed. *Miller*. Clem. Alex. Strom. I. 15. III. 7. p. 130. 132. 193 seq. Isid. Phil. auctore Damascio ap. Phot. in Bibl. Cod. 242, p. 340. — 5. Weinhart im Freib. Kirchenlexikon, Bd. 12, S. 151 ff. Hettinger, Der Buddhismus in Tibet (Chilianeum 1864, Bd. 4, S. 460 ff. 497 ff.). Döllinger a. a. O., S. 45 f. — 6. Asoka's Edikt Ritter, Asien IV. II, S. 1130. Benfey, Art.
Indien in der Halle'schen Encyklopäd. II. Sect. XVII. 71. Ursprung der lamaischen Ein- Tibet.
richtungen nach Remusat bei Wiseman, Zusammenhang der Ergebnisse wissenschaftl Forschung mit der geoffenb. Religion (deutsch von Haneberg, Regensb. 1840, S. 491 ff.) und Schlegel, Philos. der Gesch. I. S 114. Schott, Buddhaism. in Hochasien u.
in China. Berlin 1846. — 7. Den Zoroaster haben mehrere Aeltere zu einem Sohne Persien.
Chams, Mizraim, gemacht, Andere ihn mit Cham, Chus, Nemrod identificirt, Andere als Lehrer des Pythagoras dargestellt; Verschiedenes wird über seine Lebenszeit berichtet. *Cotelier* in Clem. Recognit. L. IV. c. 27 (*Migne*, PP. gr. t. 1 p. 1325 seq.) Döl-
linger, S. 353. — 8. Döllinger, S. 390 ff. — 9. Das., S. 344 ff. 389 ff. Ueber Babylonien.
die Gallen Photius ep. 49 p. 102 ed. *Montac.* (L. III. ep. 14 ed. *Migne*). — 10 f. Mo- Kleinasien.
vers, Untersuchungen über die Relig. der Phönicier. Bonn 1840, Bd. 1. Döllinger, Phönicien.
S. 395—406. — 12. Tertull. Apolog. c. 2 Aug. de Civ. Dei IV. 10 II. 3. Lactant. Carthago.
Div. Inst. I. 21. 23. Salvian. de gubern. Dei VII. 16. Döllinger, S. 455 f. —
13. *Jablonski*, Pantheon Aegypt. Francof. 1750. *Prichard*, Darstell. der ägypt. Re- Aegypten.
ligion, deutsch Bonn 1837. Lepsius, Brugsch u. A. bei Döllinger, S. 406 ff.

14 ff. Nägelsbach, Die nachhomerische Theol. des gr. Volksglaubens. Nürnb. Griechenland.
1857. Döllinger, S. 54 ff. 95 ff. 108 ff. 17. Jacobi, Fragmente des Pherecydes bei den Kirchenvätern, 1850. Döllinger, S. 223 f. — 18 ff. Mit Diogenes Laertius thei- Griech. Phi-
len die Alten die hellenische Philosophie in die physische, ethische und dialektische. Philos. losophie.
Hippol. L. I. p. 1 seq. Wecklein, Die Sophisten u. die Sophistik nach den Angaben Plato's. Würzb. 1865. Döllinger, S. 224 ff. 246 ff. 276 ff. — 21. Streitig ist: 1) ob Plato die volle Persönlichkeit des höchsten Wesens (τὸ ὄντως ὄν) erkannt hat, von der sicher eine Ahnung bei ihm vorliegt (*Herman*, Vindiciae platonicae. Marb. 1840); 2) ob die Ideen, die er sogar „ewige Götter" nennt, hypostatisch zu denken sind; 3) ob er drei Principien annahm: Gott, Materie und Seele, oder auch das Paradigma (Urbild, Inbegriff der Ideen), oder nur die zwei ersten, oder Gott allein. Eine Trinität hat er kaum gelehrt, da keine der hiefür angeführten Stellen beweisend ist (Döllinger, S. 300, Nr. 3), die Weltseele nicht als ewiger Gott und auch die Gesammtheit der Ideen nicht in der Art wie der christliche Logos gedacht wird. Vgl. noch *Prud. Maranus*, Praef. in Justini Opp. P. II. c. 1 (*Migne*, PP. gr. t. 6 p. 23 seq.). Ackermann, Das Christliche im Plato. Hamb. 1837. Dazu Ritter in den Stud. u. Krit. 1836. Baur, Das Christliche des Platonismus. Tüb. 1837. Mattes, Tüb. Qu.-Schr. 1845. IV. S. 479 ff. Stumpf, Verhältniß des Platonischen Gottes zur Idee des Guten. Halle 1869.

Fr. Michelis, Die Philosophie Plato's. Münster 1859 f. (Dazu Neuhäuser, Bonner Theol. Lit.-Bl. 1866, S. 557. 591. 621). — **22.** Döllinger, S. 302. 304. — **23.** Philos. I. 20. Fr. Brentano, Die Psychologie des Arist. Mainz 1867. L. Schneider, Die Unsterblichkeitslehre des Arist. Passau 1867. Döllinger, S. 304—312. 673 f. — **24 f.** Döllinger, S. 317 ff., 329 ff. Neander, K.-G. I. 9 ff. 3. A. — **26.** Döllinger, S. 336 ff. Ueber den Sittenverfall der Griechen. Polyb. Hist. VI. 54. —
Etrusker. Römer. **27.** Arnob. III. 38—44. Döllinger, S. 457 ff. — **28.** Döllinger, S. 463 ff., 489 ff. Scheu vor fremden Culten. Liv. L. 39 c. 5. 8. 16. Valer. Max. I. 3. Unterschied der griech. u. röm. Götterlehre. Dionys. Halicarn. Ant. rom. II. 18 ed. *Sylb.*, p. 90. 309. Die turba deorum Aug. De Civ. Dei IV. 8—14. 16—24. VII. 1 seq. Cf. Arnob. IV. 1 seq. Ueber Varro Aug. l. c. VI. 5 seq. IV. 31 de cons. Evang. I. 22. 41. Tert. Apol. c. 14. Die Minerva erklärte Varro (Aug. Civ. Dei VII. 28) für eine Personification der Ideen Platons, wie Jupiter und Juno für Himmel und Erde. — **29.** Döllinger, S. 515 ff. — **30.** Menschenopfer. Lactant. Inst. div. I. 21: Latiaris Jupiter etiam nunc sanguine colitur humano. Minuc. Felix in Octavio c. 21. 30. Firm. Matern. c. 26. Porphyr. de abstin. carn. II. 56. — **31.** Jacobi, K.-G. I. S. 28 ff. Döllinger, S. 567 ff. Verfall der Philosophie, Seneca ep. 29. Lucian. in Nigrino. Justin. dial. c. Tryph. init. — **32.** Ueber die natürlichen Tugenden der alten Römer. Aug. Civ. Dei I. 19. V. 15—18. Ueber die Goeten und Astrologen Tacit. H. I. 22: genus hominum potentibus infidum, sperantibus fallax, quod in civitate nostra et vetabitur semper et retinebitur. — Apotheose, s. Döllinger, S. 613 ff., 639. — **33.** Döllinger, S. 664 ff. — **34.** Corruption der abhängigen Völker Tacit. Agric. c. 16. 21. Hist. IV. 64. Gallien Caesar, De bello Gall. VI. 13. seq. Plin. H. N. XXX. 1. Döllinger, S. 558 ff., 611. Germanien Herod. IV. 93. 94; V. 3. Agath. I. 7. Tacit. German. Hist. IV. 64. Ann. I. 51; XIII. 5. Caes., De bello Gall. VI. 21. Jornand. De reb. get. ap. *Muratori*, R. It. Scr. t. I. Simrock, Hdb. der deutschen Mythologie. 2. A. Stuttg. 1859. J. Grimm, Deutsche Mythologie. 3. A. Göttingen 1854. Krafft, K.-G. der german. Völker. Berlin 1854. Bd. I. Rettberg, K.-G. Deutschl. I. S. 246 ff. Daß die Deutschen sich keineswegs völlig feindselig gegen römisches Wesen abschlossen, wie man vielfach annahm, zeigt Friedrich, K.-G. Deutschl. Bamberg 1867. I. S. 25 ff. Die Verachtung der Handarbeit bei den Alten ist bezeugt: für die Griechen bei Herod. II. 167. Aristot. Polit. III. 2, 8; 3, 4; VI. 4, 5; VIII. 2; für die Gallier bei Cic. De republ. III. 6; für die Germanen bei Tacit. Germ. c. 14; für die Römer bei Cic. De off. I. 42; für die Lusitanier, Cantabrer, Tartessier in Spanien bei Justin. 44, 3. 4. — **35.** Hierher gehört Virgil. Eclog. IV. v. 4 seq. Sueton. Octav. 4. 94. Vesp. c. 4. Tacit. Hist. V. 13. Cf. Jos. De bello Jud. VI. 5. 1. Aug. Civ. Dei X. 27 ep. 155. Eus. in Constant. M. Or. ad coet. SS. c. 19. 20, wo nicht ganz genau auf Cic. De div. II. 54 hingewiesen wird. Dante, Purg. XXII. 70 seq. *Heyne*, Annot. in Virgil. t. I. p. 96. Von den Sibyllen finden sich weitere Spuren Jos. Ant. I. 5. Ovid. Metamorph. I. v. 256. Virgil. Aen. III. v. 700. Herod. L. IV. p. 192. Lact. Div. Inst. IV. 20. Euseb. Praep. ev. IX. 14. Das berühmte Akrostichon auf Christus (ἰχθύς) Orac. Sibyllin. VIII. 217 seq. Eus. in Const. Or. cit. c. 18. Aug. Civ. Dei XVIII. 23. Optat. de schism. Don. III. 2. H. J. Schmitt, Grundidee des Messias oder Spuren der Lehre von der Welterlösung in Sagen und Urkunden. Frkf. 1825. Bötticher, Prophet. Stimmen aus Rom. Hamb. 1840. 2 Theile. *Lasaulx*, De mortis dominatu in vet. Monach. p. 63. Freimüller, O. S. B., Die messian. Weissagung in Virgils Ecl. IV (Mettener Programm). Regensb. 1852.

Judenthum. **36.** Philo, De Abraham f. 364 § 19, De vita Mosis I f. 625 § 27 bezeichnet die Juden als Priester und Propheten für die ganze Menschheit, berufen, dieser den Segen Gottes zu erflehen. — **37 ff.** Quellen: Das A. T., die Schriften des Flavius Josephus (ed. *Haverkamp*. Amst. 1726 voll. 2; ed. *Oberthür*. Wirceb. 1782 seq. t. 3; ed. *Richter*. Lips. 1826 seq.; ed. Par. 1847 seq.; ed. *I. Bekker*. Lips. 1856 voll. 6); in geringerem Maße die von Philo (unten 51); dann die classischen Autoren. — Bearbeitungen: Stolberg, Bd. 1—4; Rohrbacher-Rump, Bd. 1—3. J. H. Kurtz, Gesch. des A. B. Berlin 1852. 56. 2. A. 2 Bde. F. Grau, Semiten u. Indogermanen. Stuttg. 1865. Haneberg, Gesch. der bibl. Offenb. Regensb. 1850. 3. A. 1863. Ders., Die

relig. Alterthümer der Bibel. München 1869. Reusch, Einl. in das A. T. Freib. 1870. 4. A. Weber u. Holtzmann, Gesch. des Volkes Israel und Entstehung des Christenth. Heidelb. 1867. Bd. 1. — **38.** Bähr, Symbolik des mosaischen Cultus. 2 Bde. Kurtz, Das mosaische Opfer. Mitau 1842. Ders., Lehrb. der hl. Gesch. 7. A. 1855, S. 33 ff., 62 ff. Döllinger, S. 735 f. — **39 ff.** Kurtz, Lehrb. der hl. Gesch. S. 99 ff., 144 ff., 166 ff. Döllinger, S. 736 ff. — **42.** Döllinger, S. 738 f. Ueber den zweiten Tempel Welte, Tüb. Qu.-Schr. 1851. II. S. 223 ff., und im Freib. K.-Lexikon Bd. 10, S. 709 ff. — **43 ff.** Döllinger, S. 739, 762 ff. Schürer, Lehrb. der neutestamentl. Zt.-Gesch. Leipzig 1874. — **46.** Bilfinger, Die drei jüdischen Secten (Niebners Ztschr. f. hist. Theol. Leipzig 1849 S. 317—334.) Himpel, Tüb. Qu.-Schr. 1858. S. 63 ff. Der Text folgt hier ebenfalls der Darstellung Döllingers (S. 745 ff.) mit Rücksicht auf das von J. Langen (Das Judenthum in Palästina zur Zeit Christi. Freib. 1866 S. 187 ff.) Bemerkte. Ueber die Chasidim und ihr Verhältniß zu den Pharisäern s. *Scaliger*, Elench. Trihaer. Serarii p. 443. Der Name Sadducäer wird abgeleitet: a) vom hebräischen Zedek, Zadik (gerecht); b) von Sadok, einem Schüler des Antigonus (Antiochius) von Socho (300—240 oder 291—260 v. Chr.). Letzteres bestreitet Bilfinger, S. 327, Guericke vertritt es nach dem Talmud. Der Name Pharisäer wird abgeleitet: a) von parusch (פָּרוּשׁ), separare, Abgesonderter, Auserwählter, ἀφωρισμένος (Epiph. haer. 16, 1, Suidas, Rabbi Nathan, R. Elias. Cf. Talmud Babylon. Chagiga f. 18, 6, Guericke u. A.); b) von poresch (פּוֹרֵשׁ), Lehrer, Erklärer (Möhlers K.-G. I. 101). Erstere Ableitung hat viel mehr für sich. Nicht unwahrscheinlich ist, daß sie den von ihren Feinden zuerst erhaltenen Namen als einen Ehrentitel beibehielten. Sie werden wohl aus Accommodation an die Griechen und Römer von Josephus (Ant. XVIII. 1, 2) wie eine philosophische Schule oder Secte bezeichnet. — **47.** Döllinger, S. 748 ff., 762. Ueber die Stelle Jos. De bello Jud. II. 8, 14 betreffs der Metensomatosis s. das. S. 754, und Langen, S. 351 f., über die εἱμαρμένη oder πεπρωμένη bei demselben Döllinger, S. 753; Langen, S. 222 ff. — **48.** Der Name der Essener wird abgeleitet: a) vom syrischen אָסָא, heilen (medicus animae et corporis peritus. Jos. l. c. n. 6. So Möhler, K.-G. I. 107); b) von אָסוֹן, Unfall, Zurücksetzung erdulden (Bilfinger, S. 327); c) von Chasidim, Reine, Heilige (Guericke, I. S. 29). Philo hat Ἐσσαῖοι, Josephus auch Ἐσσηνοί. Bellermann, Geschichtl. Nachrichten über Essener u. Therapeuten. Berlin 1821. *Sauer*, De Essenis et Therapeutis. Vratisl. 1829. Dähne, Geschichtl. Darstellung der jüd.-alex. Rel.-Philosophie. Halle 1834. I. 439. König, Art. Essener im Freib. K.-Lexikon Bd. 3 (1849) S. 715 ff. *Harnischmacher*, De Essenorum apud Iudaeos societate. Bonn. 1866, (der den Namen Essener vom Stamme ἐσσήν ableitet und ihn mit Rücksicht auf mehrere verwandte Verba als die Starken, die Tugendhelden erklärt.) Lauer, Die Essäer und ihr Verhältniß zur Synagoge und Kirche. Wien 1869. Ueber die beiden letzteren und noch andere Schriften Referat Langens im Bonner theol. Lit.-Bl. 1870 S. 47 ff. — Quellen-Nachrichten: Plin. H. N. V. 15. Joseph. De bello Jud. II. 8 Ant. XVIII. 4. Philo quod omnis probus liber. Eus. Praep. ev. VII. 8. — **49.** Während Einige den Therapeuten die Priorität vor den Essenern zuschreiben und letztere als eine palästinische Nachbildung der Ersteren fassen, denken Andere umgekehrt die Essener als das Urbild der Therapeuten. Döllinger dagegen S. 760 läugnet eine nähere Verwandtschaft der Therapeuten Aegyptens mit den Essenern Palästina's und den Einfluß der griechischen Philosophie auf erstere; bezüglich des ersteren Punktes stimmt Valois zu Eus. H E. II. 17 vollkommen zusammen. Langen dagegen (S. 195 N. 24) glaubt, in Aegypten habe man Platonische Elemente mit der Pythagoräischen Praxis verbunden, in Palästina aber habe sich der Pythagoräismus reiner ausgeprägt, der Ursprung dieser ganzen Richtung sei in Aegypten zu suchen. Der Name Therapeuten entspricht ohnehin dem Namen der Essener in der ersten der angeführten Ableitungen ganz genau. — **50.** Joseph. Ant. XV. 3, 1; XII. 2, 4; 3, 1; XIII. 3, 2; De bello Jud. II. 36; VII. 3, 3. Philo in Flac. p. 971, 973. Die alexandrinische Bibelübersetzung war den strengen Juden so sehr ein Unglück, daß sie den Tag ihres Zustandekommens mit dem Tage der Anbetung des goldenen Kalbes gleichsetzten. Tract. Sopherim 1 Meg. Taquith f. 50 c. 2. — **51.** Aristob. Eus. Praepar. ev. VII. 14; VIII. 10; XIII. 12. *Valckenaer*, De Aristobulo Iud. Leyden 1806. Döllinger, S. 838. — Philon. Opp. ed. Francof. 1691 f., ed. *Mangey*. Lond.

Jüdische Secten.

Juden in der Zerstreuung.

Ihre Religions-Philosophie.

1742 f. t. 2., ed. *Pfeiffer*, Erlang. 1785 seq., 1820 seq. Bibl. S. PP. lat. ed. *Richter.* Lips. 1828 seq. — Eus. l. c. VII. 21; VIII. 6. 7. 11—13. *Grossmann*, Quaestiones Philonicae. Lips. 1829. Gfrörer, Philo. Stuttg. 1831. Dähne (48). Staudenmaier, Philosophie des Christenth. Gießen 1840. Bd. 1 S. 360 ff. Döllinger, S. 838—848. Langen, S. 177 ff., 206 ff., 237, 266, 289, 340 ff., 373, 468. Siegfried, Philo v. Alex. Jena 1875. — Philonea inedita altera, altera nunc demum recte e vet. scriptura eruta, ed. *C. Tischendorf.* Lips. 1868. — **52.** Langen, S. 6, 20 f., 26 f., 259 ff. Bleek, Stud. u. Krit. 1853 S. 267 ff., 337. Stier, Die Apokryphen. 1853 S. 67. Ewald, Gesch. des Volkes Israel IV. S. 626. III. A. Sicher haben diejenigen Unrecht, die den liber Sapientiae im 4. Jahrh. (Hieron. Praef. in libr. Salom.) dem Philo zuschrieben. *Cornel. a Lapide,* Com. in Eccli. Praef. Eichhorn, Einleit. in die Apok. S. 166 ff. Grimm, Exeget. Hdb. z. d. Apok. VI. 21. Ueber die Idee der Chokma Döllinger, S. 824 f. Langen, S. 261 N. 17. Ueber das zweite Maccab.-Buch Langen, S. 25 f. Welte im Freib. K.-Lexikon VI. S. 709. — Oracula Sibyllina nach Gallandi und Mai ed. Par. 1841. 1856; ed. *Friedlieb.* Lips. 1852. Bleek in der Berliner Ztschr. v. Schleiermacher u. A. H. 1 S. 120 ff., H. 2 S. 172 ff. Langen, S. 169 ff. III. Buch der Maccabäer Langen, S. 176 f. Movers im Freib. K.-Lexikon I. 239.

53. Juden in Rom Tacit. Ann. II. 85. Hist. V. 5. Horat. Sat. I. 9 v. 69 seq. Iuvenal. Sat. VI. 643, XIV. 96 seq. Seneca ap. Aug. de Civ. Dei VI. 11. Philo Leg. ad Caj. p. 1014. 1035 seq. Ios. Ant. XIV. 10, 2—8; XVIII. 3, 5; XIX. 5, 3. — Langen, Der theol. Standpunkt des Flav. Jos. Tüb. Qu.-Schr. 1865 I. S. 1 ff. —
Proselyten. Die Proselyten des Thores (גרי השער) kommen im N. T. vor als φοβούμενοι oder σεβόμενοι τὸν θεόν; sie hielten nur die noachischen Gebote (Gen. 9, 4 ff.; Lev. 17, 8 ff.; Exod. 20, 10; Deut. 5, 14) im Gegensatze zu den Proselyten der Gerechtigkeit, גרי הצדק (oder הברית) Tacit. H. V. 5. Iuven. XIV. 96 seq. — *L. Geiger,* quid de Iudaeorum moribus atque institutis scriptoribus Romanis persuasum fuerit. Berol. 1870. — **54.** Ueber das Buch Henoch s. Dillmann, Das Buch Henoch. Leipzig 1853. Langen, Judenth. S. 35—64. Das ep. Iud. v. 11. 14 seq., wie die Meisten annehmen, benützte Buch wird von Kirchenschriftstellern oft erwähnt, z. B. Test. XII. Patriarch. Test. Jud. c. 18. Tert. de idol. c. 4 de cultu fem. I. 2. 3. Orig. c. Cels. V. 54 hom. 28 in Numer. de princ. I. 3, IV. c. ult.; t. 8 in Ioh.; Anatol. ap. Eus. H. E. VII. 32. Hier. cat. c. 4. Aug. de Civ. Dei XV. 23. Die Citation im Buche Sohar, die Ausdrucksweise, überhaupt Form und Inhalt lassen auf ein hebräisches oder aramäisches Original schließen. Vgl. *Catafago* im Iournal asiatique 1848 p. 76. Ueber das Salomonische Psalmbuch s. Movers im Freib. K.-Lexikon, Art. Apokryphenlit. Bd. I. S. 340. Langen, S. 64—70. Targumin. Volck in Herzogs Real-Encyklop. XV. 673. Langen, S. 70—72. *Schönfelder,* Onkelos u Peschittho. München 1869. Sigm. Maybaum, Die Anthropomorphien und Anthropopathien bei Onkelos und den späteren
Samariter. Targumim. Breslau 1870. — **55.** Ios. Ant. XI. 7, 2; 8, 2 seq.; XII. 1, 1; 5 seq. *Sylv. de Sacy,* Mém. sur l'état actuel des Samaritains. Par. 1812. *(Sieffert),* Progr. de temp. schism. eccl. Iudaeos inter et Samaritanos oborti. Regiom. 1824. Herzogs Realencykl. XIII. 359 ff. Grimm, Die Samariter. München 1854. Manasse wird von Einigen in die Zeit des Darius Codomannus gesetzt, den Alexander M. besiegte, von Anderen (Prideaux, Gesenius, Gieseler) in die des Darius Nothus, so daß Ios. Ant. XI. 7, XII. 1 hierin irrte. Die Kirchenschriftsteller führen die Samariter gewöhnlich unter den Häresieen an. Philastr. de haer. c. 7. Epiph. h. 9. Leont. de sect. c. 8. Nach Hippol. Philos. IX. 29 fanden die Sadducäer in Samaria großen Anhang. Die samaritanische Uebersetzung des Pentateuchs ward zuerst 1627 in der Pariser Polyglotte herausgegeben. Cf. *Gesen.,* De Pentateuchi Samar. origine, indole et auctore. Hal. 1815. (Von dems., Progr. de Samar. theol. ex fontibus ineditis. Hal. 1822; und Carm. Samar. e codd. Lond. et Goth. Lips. 1824.) Welte im Freib. K.-Lexikon IX. 605 ff. Der Messias heißt השהב oder התהב, reductor, conversor, Bekehrer, worin die praktische Seite des prophetischen Berufs hervorgehoben ist. Einige glauben, die samar. Messiasidee sei der ächten viel näher gewesen als die jüdische. (Ad. Maier, K.-Lexikon a. a. O.) — **56.** Döllinger, S. 769 ff., 851. Zu den Pseudomessiassen gehören: Theudas (Akt. 5, 36), Judas Galiläus (das. V. 37. Ios. Ant. XX. 5, 1), ein aus

Aegypten gekommener Prophet unter Nero um 55 (Ios. Bell. Jud. II. 13, 5), ein Betrüger c. 60 (Ios. Ant. XX. 8, 10). Vgl. Zuschlag, Theudas, Anführer eines 750 R. in Palästina erregten Aufstandes. Cassel 1849. Zeller, Theol. Jahrbücher 1851 II. 270 ff. Vgl. 1849 S. 65 f. — **57.** Hefele, Beitr. z. K.-G. I. 1 ff. Tüb. 1864. — **58.** Vgl. Aug. De Civ. Dei VII. 32; X. 25; XVI. 1. Orig. c. Cels. IV. 7. 8. Greg. Naz. Or. 15 in Maccab. n. 1 p. 387; ed. *Clemencet,* Cyrill. Alex. L. III. c. Julian. (*Migne,* PP. gr. t. 76 p. 664 seq.). Niceph. Call. H. E. I. 3. Anselm. Havelberg. L. I dialog. c. 4 (*Migne,* PP. lat. t. 188 p. 1146).

I. Periode.

1. Die Belege für die Axiopistie der evangelischen Geschichte gibt die Einleitung in das N. T. Außer den Heiden Suetonius, Tacitus, Plinius d. J., Celsus (vgl. M. Dietz, Die Zeugnisse heidnischer Schriftsteller des 2. Jahrh. über Christus u. das Christenth. Gymn.-Progr. Hedingen 1874), sowie dem jüdischen Talmud, ist besonders das Zeugniß des Flavius Josephus, Ant. XVIII. 3, 3 anzuführen, das wohl Viele [zuerst Hubert Gifanus und Lucas Osiander im 16. Jahrh., dann H. J. Eichstätt (Jena 1813), neuestens Gerlach (Die Weissagungen des A. T. u. die angeblichen Zeugnisse von Chr. Berlin 1863)] für unächt erklärten, aber ohne hinreichenden Grund. Denn: 1) stimmen darin alle Handschriften überein; 2) Eus. H. E. I. 11. Dem. ev. III. 5. Soz. H. E. I. 1. Isid. Pelus. L. IV. ep. 225, sowie die späteren Griechen und Lateiner (seit Rufinus) berufen sich darauf; 3) Josephus mußte irgendwo die Christen erwähnen, deren Zahl zu seiner Zeit bereits zu bedeutend und deren Beziehungen zu den Juden zu auffallend waren, um so mehr, als er ib. n. 7 des Johannes Baptista gedenkt, dessen Name weniger berühmt war; dieses letztere, nicht angefochtene Zeugniß steht mit dem für Christus in Correlation; 4) dem indifferentistischen Eklecticismus des Jos. entspricht die Stelle in der Hauptsache durchaus; 5) das Schweigen anderer Autoren, wie Cyprian und Chrysostomus u. s. f. ist theils daraus zu erklären, daß die Juden, gegen die sie stritten, den Josephus als einen verdächtigen Privatmann leicht verachten konnten, theils daraus, daß mehrere (wie Cyprian u. a. Lateiner vor Rufinus) das griechische Werk nicht kannten. So hat auch, nachdem das Mittelalter das Zeugniß unbedenklich gebraucht hatte (z. B. Otto Fris. Chron. III. 11. Petrus Bles. Tr. c. perfidiam Iud. c. 24. *Migne,* t. 207 p. 851 seq.), die Mehrzahl der Gelehrten (*Natal. Alex., Fr. Roye, Huet, Tillemont, Pagi, Usser, Hornejus, Voss, Cave,* Schöbel, Flav. Ios. de I. Chr. testatus. Lips. 1840) und Langen (Tüb. Theol. Qu.-Schr. 1865 I. das Judenth., S. 442) die Aechtheit und Unverfälschtheit vertheidigt, während Andere (z. B. Friedlieb in der österr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1862 I. 505) günstig dafür sich äußern. Da aber die Worte: ὁ Χριστὸς οὗτος ἦν doch für einen unbekehrten Juden zu stark schienen, haben Viele (Blondel, Tan. Faber, Knittel, Le Moyne, Paulus, de Fontaines, Routh, Ittig, Heinichen, Gieseler, Lindner, Ewald) Interpolationen darin angenommen. Einige glaubten, es sei (nach Hier.) zu lesen: credebatur esse Christus (Valois, Possevin, Natal. Alex.), welche Lesart aber nicht verbürgt ist und gegen welche die Uebersetzung des Sophronius streitet. Andere meinten, Jos. habe ex sententia christianorum so geredet. Weil jedoch Jos. L. XX c. 9 n. 1 ausdrücklich sagt: Ἰησοῦ τοῦ λεγομένου Χριστοῦ und der Name Christus überhaupt, wie aus Suetonius, Plinius u. A. hervorgeht, den Heiden der bekanntere war, scheint er den Namen als nomen proprium für den damals schon wohlbekannten Urheber der christlichen Religion gebraucht zu haben. Vgl. Guericke, K.-G. I., S. 42, N. 4. Wenn Origenes c. Cels. II. 47: t. 10 in Matth. n. 17, der die Zeugnisse des Jos. über den Täufer Joh. und über Jakobus Justus kannte und es tadelnswerth fand, daß der Untergang Jerusalems der Tödtung

Flav. Josephus zeugt für Christus.

des Letzteren, nicht aber der Kreuzigung Jesu zugeschrieben ward, von Jos. sagt: ἀπιστῶν τῷ Ἰησοῦ ὡς Χριστῷ und τὸν Ἰησοῦν οὐ καταδεξάμενος εἶναι Χριστόν, wo Christus allerdings für den Messias steht, so bezieht sich das eben zunächst auf die Thatsache, daß Jos. Jude blieb und nicht Christ ward, und schließt nicht aus, daß Orig. den Doppelsinn von Χριστός wohl erkannte.

Literatur des Lebens Jesu. Von der reichen Literatur über das Leben Jesu sind zu verzeichnen: Mack, Bericht über das Leben Jesu von Strauß (Tüb. Qu.-Schr. 1837). Hug, Gutachten über das Leben Jesu von Strauß (Freib. Ztschr. f. Theol. 1838). Sepp, das Leben Christi. 2. A. Regensb. 1853 ff. 3 Thle. Heinrich, Christus. Mainz 1864. Hettinger, Apologie des Christenth., Bd. 1 Abth. 2, Vortr. 14—18. Schegg, Leben Jesu. Freib. 1874 f. Von Protestanten: Neander, Leben Jesu. Gotha 1864. 6. A. Tholuck, Glaubwürdigk. der ev. Gesch. II. A. Hamb. 1813. Hausrath, Neutestamentl. Zeitgesch. 1. Bd. Heidelb. 1868.

Geburtsjahr Christi. 2. Ueber das Geburtsjahr Jesu Christi besteht trotz vielfacher und höchst verdienstlicher Forschungen eine große Divergenz der Meinungen. Folgende chronologische Anhaltspunkte sind gegeben: I. Christus ward geboren vor dem Tode Herodes d. Gr. (Matth. K. 2); dieser aber starb im Monat Nisan 750 U. C. (Ios. Ant. XVII. 8, 1 Bell. jud. I. 21. *Sanclemente* de emendat. aer. vulg. Rom. 1793 III. c. 9. 10.). Also sind falsch jene Ansichten, die 751—752 U. C. annehmen (Iren. III. 21, 3: a. 41 Augusti, Tert. adv. Iud. c. 8. Clem. Alex. Strom. I. 21 p. 407, ed. P. Eus. H. E. I. 5; Ord. Vital. H. E. I. 1. *Migne* t. 188 p. 19. Petrus Comest. Hist. ev. c. 5. *Migne* t. 198 p. 1540: a. 752. Olymp. 193, 3 Herod. a. 30.) oder aber 753 (Epiph. haer. 51 n. 22. Oros. Hist. I. 1) oder 754 (Dionys. Exiguus u. Panodor.: 5423 creat. Cf. Syncelli Chronogr. Par. 1652 p. 35. 326). Vor dem Tode des Herodes war Jesus bereits in Aegypten, und jedenfalls verlangen die Ereignisse von der Geburt Jesu bis zum bethlehemitischen Kindermorde und dem Tode des Königs eine längere Zeit (*Patrizi*, De Evangel. L. III. Diss. 31 n. 2. Diss. 33 n. 18. Diss. 36). Demnach wird das Geburtsjahr Jesu gemeinhin zwischen 747 und 750 gesetzt; nur Seyffarth (Chronolog. sacr. Lips. 1846) stimmte noch für 752 (v. Chr. 2). Für 750 (4 v. Chr.) erklärt sich Wieseler (Synops. d. Ev. Hamb. 1843), für 749 (5 v. Chr.) Natalis Alexander, Weigl (Theol. chronol. Abhdlg. Sulzb. 1849), Carl Ammer, O. S. B. (Chronol. des Leb. Jesu. Straub. 1855), Friedlieb (Gesch. des Lebens Jesu. Bresl. 1855), Stawars (Tüb. Qu.-Schr. 1866), Aberle (Theol. Lit.-Bl. 1868, S. 662), für 748 (6 v. u. Ae.) Daude (Hist. univ. I. p. 19), Nippel (Häusle's Zeitschr. f. kath. Theol. 1852 III.), Thomas Lawin (Fasti sacri. London 1865), dagegen für 747 Sanclemente, Münter, Sepp, Patrizi, Mozzoni, Zumpt (Das Geburtsjahr Christi. Leipzig 1869).

II. Aus Luk. K. 3 ergibt sich, daß Christus ungefähr gleichzeitig oder doch nicht lange nach Joh. Bapt. sein öffentliches Lehramt antrat, etwa 30 Jahre alt, und daß der Täufer im 15. Jahre des Tiberius seine Thätigkeit begann. Nun ist die Frage, ob hier das 15. Jahr der Alleinherrschaft des Tiberius zu verstehen ist, oder das 15 Jahr der Herrschaft überhaupt mit Einschluß der Mitregierung unter Augustus. Dio Cass. Hist. Rom. 55, 13 spricht von der Adoption des Tiberius durch Augustus, Vellej. Paterc. II. § 121 von der Mitregentschaft; Cavedoni (Ap. alla Numismatica biblica p. 9) führt alexandrinische Münzen an, die von 757, vom Jahre seiner Adoption an, die Jahre des Tiberius zählen. Mitregent ward Tiberius 764 U. C. (11 n. Ae.) M. Aemilio Lepido et T. Statilio Tauro Coss.; 767 (14 n. Chr.) starb Augustus. Diese Mitregentschaft haben Pagi, Muratori, Patrizi, Henschen, Zumpt festgestellt. Das 15. Jahr der gesammten Regierung des Tiberius fiel auf 778—779 U. C. (24—25 n. Ae.), das 15 Jahr der Alleinregierung auf 782 (28—29); im ersteren Falle wäre Christi Geburt c. 748, im letzteren 752 approximativ anzusetzen. Da aber letztere Annahme dem aus I gewonnenen Resultate widerspricht, so hat die erstere sicher den Vorzug.

III. Der Stern der Weisen war nach Kepler (De Iesu Chr. Servat. anno natalitio. Frcof. 1604. 4 de vero anno 1614) eine Conjunktion von Jupiter und Saturn im Zeichen der Fische, die 747 U. C. stattfand, was vollkommen zu dem Bisherigen stimmt. Ideler, II. 406 ff. Münter, Der Stern der Weisen. Copenhagen 1827 Sepp, Leben Christi I. 375, K. 5. 1. A. — IV. Zur Zeit der Geburt Christi war allgemeiner Weltfriede. Hier. in Isai. c. 2. Aug. C. D. XVIII. 46. Dreimal war unter Augustus der

Janustempel geschlossen: 725, 729 und dann 746—750 auf 5 Jahre. Letztere Schließung paßt sicher hierher. — V. Was den Census des Quirinus (Luk. 2, 1 ff.) betrifft, so gehen die Ansichten sehr weit auseinander (*Vales.* in Eus. H. E. I. 5), wenn auch angenommen werden kann, daß Quirinus zweimal Statthalter in Syrien und Cilicien war (Gerlach, Die röm. Statthalter in Syrien u. Judäa von 69 v. Chr. bis 69 n. Chr. Berlin 1865). Die Worte des Josephus, Ant. XVIII. 1, 1, wie die des Lukas werden sehr verschieden gedeutet. Doch hat es immerhin hohe Wahrscheinlichkeit, daß die betreffende Volkszählung 746 angeordnet ward und 747 stattfand (Sepp I., S. 9 ff. 17. *Patrizi*, Della descrizione universale mentovata da S. Luca Dissert. Roma 1876). — VI. Nicht ganz sichere Schlüsse lassen sich aus Luk. 1, 5 (de vice Abia) coll. I. Paral. 24, 10 ziehen bei der so häufigen Wiederkehr der Dienstverrichtungen. VII. Nach Tertull. l. c. Lactant. Inst. IV. 10. Aug. C. D. XVIII. c. ult. Trin. IV. 5 und dem catal. Liberian. (vgl. hist.-pol. Bl., Bd. 40, J. 1857, S. 587 ff.) starb Christus VIII. Kal. Apr. (25. März) duobus Geminis coss. (C. Rubellio et C. Fufio), d. i. 782 (29 n. Aera). Da nun Christus nach seinem öffentlichen Auftreten nur drei bis vier Jahre wirkte, wie die vier Passahfeste, Joh. 2, 13; 5, 1; 6, 4; 11, 5 zeigen (*Patrizi*, De Evangel. L. III. Diss. 47 n. 5), und nach der gewöhnlichen Annahme nicht viel über 33 Jahre alt war, so setzt man übereinstimmend mit 747 als Geburtsjahr 778 (n. Ae. 25) als Jahr der Taufe und 782 als Jahr des Todes. Die Alten (Clem. Alex. l. c. Orig. c. Cels. IV. 22) rechnen vom Leiden Christi bis zur Zerstörung Jerusalems 42 Jahre, 3 Monate. Da die Zerstörung Jerusalems auf das Jahr 70 fällt, so würden wir auf das Jahr 28 n. Aera als Zeit des Leidens geführt. Vereinzelt stehen die Ansichten des Irenäus II. 22, der dem Heiland 40 Jahre gibt, und der Alexandriner, die sein öffentliches Wirken mit falscher Beziehung auf Isai 61. 2 coll. Luk. 4, 19 mit den Valentinianern und andern Gnostikern auf ein Jahr beschränkten, was schon Irenäus bestritt. Als Geburtstag des Herrn ist allgemein der 25. December angenommen; doch nahmen ehemals einige Christen den 24. oder 25. Pachom (19. Mai), Andere den 20 April an. Clem. Alex. Strom. I. 21. Der 25. März gilt als Todestag; Einige nehmen den 25. Phamenoth (20. März), Andere den 19. oder 25. Pharmuth (3. 7. April) an. Clem. l. c. Epiph. haer. 51 n. 26.

Daß der Messias von David abstammen müsse, war allgemein angenommen (Matth. 22, 42). Die Geschlechtsregister in den Evangelien gehen auf Joseph, den Mann Mariä, da es nicht Sitte war, durch Frauen die Stammbäume zu liefern; Maria war aber mit Joseph von gleichem Stamme. Hier. Com. in Matth. c. 1. Ioh. Dam. F. O. IV. 14 p. 274 ed. *Le Quien.* Die Differenzen bei Matth. K. 1 und Luk. 3, 23 ff. werden durch Leviratsehen erklärt, sowie dadurch, daß Matthäus die erbrechtliche Abstammung von David durch Salomo, Lukas die natürliche von Nathan, oder ersterer die gesetzliche Abstammung von Joseph, letzterer die geheimnißvolle wahre liefere. Ioh. Dam. l. c. Haneberg, Bibl. Offenb. S. 542. Kurtz, Lehrb. der hl. Gesch. 1855, S. 199. Nach älteren Vorgängern (Iul. Afric. ap. Eus. H. E I. 7 in fine Cf. Niceph. Call. I. 11) bezeichnet Theophylakt in Luc. c. 3 (*Migne* t. 123 p. 744) den Joseph als Sohn des Jakob nach der Wirklichkeit, als Sohn des Heli (Luk. 3, 23) dem Gesetze nach. Schon frühzeitig war die Genealogie Jesu Gegenstand von Controversen. Orig. c. Cels. L. II. c. 32.

3. Die Huldigung der verschiedenen Menschenklassen beschreibt schön Order. Vitalis H. E. I. 1 in fine (*Migne* t. 188 p. 20). Namen der drei Magier im N. A. Petrus Comest. Hist. ev. c. 8 (ib. t. 198 p. 1542). Den bethlehemitischen Kindermord erwähnt auch Macrob. Saturn. II. 4, wo Syrien für Palästina steht, wie sonst Syria Palaestinae. Zacharias soll damals von Herodes getödtet worden sein, weil er seinen Sohn Johannes dem Gebote entzog. (Petrus Alex. ep. can. c. 13. Cf. Orig. Com. ser. in Matth. *Migne*, t. 13 p. 1630 seq.) Diese aus Matth. 23, 35, wie es scheint, entlehnte, von Casaubonus, Montacutius, Tillemont noch vertretene Sage verwirft Hier. Com. in Matth. l. c. Vom Wachsthum Jesu Ioh. Dam. F. O. III. 22 p. 246 seq. de duab. volunt. n. 38 p. 350. Lieber, Ueber das Wachsthum Jesu in der Weisheit. Regensb. 1850. Ob Jesus schon als Knabe Wunder wirkte, wie einige Apokryphen und in der Polemik gegen die Gnostiker, die erst bei der Taufe Jesu die Wunderkraft verliehen sein ließen, manche Kirchenschriftsteller behaupteten, oder nicht, ist keineswegs ausgemacht; Sepp (Leben Chr. II., S. 61 f.) verneint es, geht aber offenbar zu weit, wenn er die andere Ansicht häretisch nennt. Joh. 2, 11 kann auch von dem ersten notorischen

Wunder verstanden werden. Gegen einen Zusammenhang Jesu mit den Essenern erklärt sich auch Hausrath (oben 1) I. S. 370.

Johannestaufe. 4. Die Johannestaufe nahmen Buxtorf, Lightfoot, Wetstein, Danz, Ziegler, Bengel für identisch mit der jüdischen Proselytentaufe oder doch für eine Nachahmung derselben, was aber Paulus, de Wette, Reiche, Schneckenburger u. A., sowie die meisten kath. Gelehrten (Döllinger, Heidenth., S. 807) bestreiten. Daß die Johannestaufe tief unter der Taufe Christi stehe, haben die Väter wiederholt ausgesprochen. Cyrill. Catech. 3 n. 9. Basil. Exhort. ad bapt. n. 1. Naz. Or. 39 n. 17 p. 688. Tit. Bostr. in Luc. c. 3. Aug. tr. 5 in Ioh.; c. lit. Petil. II. 33 seq. de bapt. V. 10, 12. Weiteres s. in m. Photius III. 583 ff. Die Behauptung von Bucer, Melanchthon u. A., die Johannestaufe habe mit der Taufe Christi gleiche Kraft gehabt, verdammt Conc. Trid. Sess. 7 can. 1 de bapt. Ueber die Taufe Jesu Döllinger, Christenth. u. K. S. 3. Häretische Schriften, wie das Kerygma des Paulus (al. Petrus) sagten: Christum (der sich als Sünder bekannt habe) ad accipiendum Ioannis baptisma paene invitum a matre sua Maria esse compulsum, item cum baptizaretur, ignem super aquam esse visum (Auctor de rebaptismate c. 17. Opp. Cypr. ed. *Hartel* P. III. p. 90). Ueber Johanneschristen. die Johanneschristen Act. 18, 25; 19, 1 ff. Clem. Recognit. I. 54. 60. Vigil. Taps. L. I. c. Arium, Sabell. et Photinum c. 20. Nach 1650 entdeckten Carmeliten-Missionäre noch eine kleine Partei derselben in Basra und Suster, die sich selbst Nazoräer oder Mendäer nannten und von den Türken Zabier (Sabaei) genannt wurden. *Ignatii a Iesu*, Narratio originis, rituum et errorum christianorum S. Ioh. Romae 1652. 8. Matth. Norberg edirte 1815 f. zu London den codex Nazaraeus liber Adam appellatus, syriace transscriptus latineque redditus; auch besitzen wir Fragmente von zwei anderen Schriften derselben Divan und liber Iohannis (*Archathangelus a S. Theresia*, ep. ad Rob. Huntington. d. d. Bassorae 28. Nov. 1681. *Fabricius*, Cod. pseudepigr. V. T. p. 27—29). Die Sprache der vier heiligen Bücher der Johanneschristen ist ein zwischen Syrisch und Chaldäisch stehender aramäischer Dialekt. Dieselben wollen vom Jordan abstammen und zuerst durch die Muhammedaner von da vertrieben worden sein. Notizen bei Gieseler, Burckhardt (Straßb. 1840) und Dür (Art. Zabier im Freib. K.-Lex. XI. 1231 f.).

Dreifaches Amt Jesu. 5. Order. Vitalis H. E. I. 3 seq. Das Wirken Christi zeigt deutlich sein dreifaches Amt. Als König (Joh. 18, 37) offenbarte er sich in seiner Macht über die Natur (Matth. 8, 27), ja über Alles im Himmel und auf Erden (das. 28, 18. Joh. 17, 2), äußerte sie in zahlreichen Wundern (etwa 50 erzählen die Evangelien, bei Weitem nicht alle) von allen Arten, wie sie die früheren Propheten gewirkt, und in der Mittheilung der Wundergabe an seine Jünger (Matth. 10, 1. 8; Marc. 6, 7. 13; Luk. 9, 1; Joh. 14, 12). Als König der Juden bezeichnet ihn der Kreuzestitel (Joh. 19, 19); als König erscheint er beim Gerichte (Matth. 25, 31. 34. 40). Als Fürst der Könige der Erde und als König der Könige und Herrscher der Herrschenden bezeichnet ihn Johannes (Apok. 1, 5; 17, 14). Als Hohepriester brachte er dem Vater vollkommenen Lobpreis und ein vollendetes Opfer des Gehorsams dar (Joh. 17, 4; 8, 29), trat fürbittend für seine Jünger und alle Menschen auf (Joh. 17, 17 ff.), brachte das unblutige Opfer dar in der Eucharistie als Priester nach der Ordnung Melchisedechs (Ps. 109, 4; Hebr. 5, 5 ff), machte seine Jünger selbst zu Priestern (Luk. 22, 19) und beschloß sein Leben mit dem blutigen Opfer am Kreuze (Hebr. 9, 14). Als Prophet zeigte er sich nicht bloß in der Lehre der Wahrheit, sondern auch in Weissagungen der verschiedensten Art. Er weissagte: a) den Eintritt aller Völker in das Gottesreich und den Ausschluß der Mehrzahl der Juden von demselben (Matth. 8, 11 f.; 21, 43); b) die Zerstörung Jerusalems und die Zerstreuung der Juden (Luk. 13, 34 ff.; 19, 43; 21, 6. 24); c) die Verfolgung der Apostel und seiner Kirche, deren Sieg und Ausbreitung (Joh. 15, 18—21; Matth. 16, 18; 24, 14); d) den Verrath des Judas, die Verläugnung des Petrus, das Aergerniß der anderen Apostel bei seinem Leiden (Matth. 26, 21. 34. 75); e) den Martertod des Petrus (Joh. 21, 18); f) sein eigenes Leiden, seine Auferstehung und das Erscheinen in Galiläa (Joh. 2, 19; 3, 14; 12, 32; Matth. 20, 17 ff.; 26, 32; Mark. 10, 32 ff.); g) die Herabkunft des heiligen Geistes (Joh. 14, 26; 15, 26; 16, 13; Luk. 24, 49; Act. 1, 8); h) der Untergang der Welt und sein Wiedererscheinen als Richter (Matth. 24, 30; 26, 64; Mark. 13, 24 ff.).

6. Phillips, K.-R. I. § 9 ff., S. 57 ff. — Während die Namen der zwölf Apostel (Matth. 10, 2 f.; Luk. 6, 13—16; Act. 1, 13) genau verzeichnet sind, haben die älteren Urkunden kein Verzeichniß der 70 oder 72 Jünger. Eus. H. E. I. 12 kannte keines; er erwähnt nur als dazu gehörig Barnabas, Sosthenes, Matthias, Thaddäus und Kephas. Aus späterer Zeit besitzen wir solche im Chron. Alex. und bei Doroth. Tyr. (*Migne*, P. gr. t. 92 p. 521 seq. 544 seq. 1060 seq.) Cf. libr. III de vita et morte Mosis ed. *I. A. Fabricius,* App. Für die Zahl 72 werden angeführt: Tatian, Ammonius, Epiphanius, Augustinus (quaest. ev. II c. 14), Constit. ap. II. 59 u. A. *Baron.*, a. 33 n. 38. Apostel und Jünger.

7. *I. a Bennettis,* (Capuc.) Privilegiorum S. Petri vindiciae. Rom. 1755 seq. voll. 6. *Passaglia,* De praerogativis B. Petri. Ratisb. 1851. *Bellarmin,* De Rom. Pont. L. I. Phillips, a. a. O. I §§ 11—17, S. 65 ff. Döllinger, Christenth. u. K. Regensb. 1860, S. 30 ff. Zu Matth. 16, 16—19 vgl. Hilar. Hier. Chrys. in h. l. Leo M. Serm. 3 c. 3; serm. 83; ep. 89 ad Ep. Vienn. Die Worte: et super hanc petram mit Calvin (Inst. IV. 6) u. A. auf Christus selbst zu beziehen, ist ganz unstatthaft nach dem Texte, da im Original zweimal Kephas stand, der Zusammenhang der Rede gestört und das vorausgehende et ego dico tibi ganz unnütz würde. *Bellarmin,* l. c. c. 10. Die Väter beziehen die Worte auf Petrus oder dessen Glauben und nennen ihn schlechtweg petra Ecclesiae. So Tert. de praescr. c. 21. Cypr. de unit. Eccl. c. 4 (super unum aedificat Ecclesiam). Hippolyt. in S. Theophan. n. 9. Orig. ap. Eus. VI. 25; hom. 5 in Exod. n. 4 (Migne, t. 12 p. 329: magnum Ecclesiae fundamentum et petra solidissima, super quam Chr. fundavit Ecclesiam); hom. 7 in Isai. (Migne, t. 13 p. 247: Petrum, cui portae inferi non invalescent.) Basil. c. Eunom. II. 4 p. 240 ed. Maur. Greg. Naz. Or. 28 n. 19 p. 510; Or. 32 n. 18 p. 591: πάντων (Χριστοῦ μαθητῶν) ὄντων ὑψηλῶν . . . ὁ μὲν πέτρα καλεῖται καὶ τοὺς θεμελίους τῆς ἐκκλησίας πιστεύεται. Aug. in Ps. 69; serm. 29 de Sanctis; c. Gaud. ep. II. 23 de bapt. II. 1. Ueber die Schlüsselgewalt s. Isai 22, 21. 22; Apok. 1, 8; 3, 7 und die Rabbinen bei Sepp, Leben Christi II, II. S. 275 ff. Der Name κλειδοῦχος ist bei den Vätern für Petrus üblich. Cyrill. Catech. 17 n. 27 Ephrem. in SS. Apost. Opp. gr. III. 464. Zu Joh. 21, 5 ff. Ambros. in Luc. L. X. c. 14: Christus ascensurus in coelum *vicarium amoris* sui erga gregem Petrum reliquit et omnibus eum Apostolis antetulit. Ueber das Weiden im biblischen Sprachgebrauche s. Ps. 2, 9 coll. Apok. 2, 27; Mich. 5, 2 coll. Matth. 2, 6; Ps. 77, 70 f.; Ps. 79, 1 f.; II. Kön. 5, 2; Ezech. 34, 23; Isai 44, 28; I. Paral. 17, 6; Jer. 23, 4; Ps. 22, 1; Act. 22, 1 und Chrys. hom. 65 al. 66 in Matth. n. 4. (*Migne*, t. 58 p. 622.) Bern. de consid. II. 6, 10. *Passaglia,* l. c. L. II. c. 27 n. 240 p. 391 seq. Ad. Maier, Commentar zu Joh. Freib. 1845 Bd. 2, S. 415. Die Kölner Facultät erklärte 1618: SS. Patribus *pascere* omnia complectitur, quae ad Ecclesiae regimen requiruntur. (*Du Plessis d'Argentré,* III. II p. 199.) Zu Luk. 22, 32 erklärt Cyrill. Alex. (*Migne*, t. 72 p. 916): γενοῦ στήριγμα καὶ διδάσκαλος τῶν διὰ πίστεως προσιόντων ἐμοί. Mit dieser Stelle begründet Chrys. hom. 3 in Acta n. 3 (*Migne*, t. 60 p. 37), daß Petrus als πάντας ἐγχειρισθείς bei der Wahl des Matthias die Oberleitung hat. Vgl. noch Chrys. hom. 82 al. 83 in Matth. n. 3 (*Migne*, t. 58 p. 741). *Aug.* de corrept. et grat. c. 8. Leo M. serm. 4 c. 3. Gelas. I. ap. *Iaffé,* Reg. p. 54 n. 384 Greg. M. L. IV. ep. 32 L. VI. ep. 37. Sonst ist Petrus noch ausgezeichnet dadurch, daß 1) Christus ihn mit sich auf dem Meere wandeln ließ (Matth. 14, 28 ff.); 2) daß er gerade das Schiff des Petrus bestieg und ihm insbesondere den wunderbaren Fischzug gewährte (Joh. 21, 2 ff.; Luk. 5, 3 ff.). Aug. tr. 22 in Ioh. Ambros. in Luc. l. c. Ps. Ambros. de mirab. Serm. 11. Greg. M. Moral. VII. 26, 37; 3) daß er für sich und Petrus die Tempelsteuer entrichtete (Matth. 17, 24—27), wozu Chrys. hom. 88 al. 89 in Matth. n. 2 (*Migne*, t. 58 p. 568): εἶδες τὸ ὑπερβάλλον τῆς τιμῆς. In allen Verzeichnissen der Apostel (oben 6, dazu Mark. 3, 16—19) steht Petrus an erster Stelle; es heißt auch: Petrus und die Elf (Act. 2, 14) oder Petrus und die mit ihm waren (Luk. 8, 45; 9, 32); bei Matth. 10, 2 heißt er πρῶτος, obschon er der Berufung nach nicht der erste war. Eus. H. E. II. 14 nennt ihn τὸν καρτερὸν καὶ μέγαν τῶν ἀποστόλων, τὸν ἀρετῆς ἕνεκα τῶν λοιπῶν ἁπάντων προήγορον, Athan. in Ps. 15 n. 8 (*Migne*, t. 27 p. 105) den Koryphäen, Cyrill. Hier. Catech. 17 n. 27 p. 997 den προστάτης der Apostel (Cf. Catech. 1 n. 19; 11 n. 3; 6 Primat Petri.

n. 15), Epiph. haer. 51 n. 17: τὸν ἀρχηγὸν der Jünger, haer. 59 n. 7: τὸν κορυφαιότατον τῶν ἀποστόλων, ὃς γέγονεν ἡμῖν ἀληθῶς στερεὰ πέτρα θεμελιοῦσα τὴν πίστιν τοῦ κυρίου, Greg. Naz. Or. 9 n. 1 p. 235 ed. Maur. τὸ τῆς ἐκκλησίας ἔρεισμα, Chrys. hom. de 10 mill. talent. debitore n. 3 hom. 4 in Isai. c. 6 (*Migne*, t. 51 p. 20; t. 56 p. 123) στῦλος und κρηπὶς τῆς ἐκκλησίας und hom. 88 al. 87 in Ioh. n. 1: τῆς οἰκουμένης διδάσκαλος. Daß Christus mit dem in Petrus begründeten Primate eine dem alttestamentlichen Hohenpriesterthum entsprechende Institution setzte, ist mehrfach nachgewiesen worden. Vgl. *Al. Vincenzi,* Lucubrationes biblicae. Romae 1872. Luc. I. p. 1—82. Macar. Aeg. hom. 26 c. 23 (*Migne,* t. 34 p. 689): Πέτρος Μωσέα διεδέξατο, τὴν καινὴν ἐκκλησίαν Χριστοῦ καὶ τὴν ἀληθινὴν ἱερωσύνην ἐγχειρισθείς. In den Katakomben erscheint Petrus häufig als Moses abgebildet und mit ihm vertauscht. Kraus, Roma sotter., S. 299 ff.
Verläugnung des Petrus. — Ueber die Verläugnung Petri sagt Greg. Naz. Or. 39 n. 18 p. 689 ed. Maur.: den großen Petrus, der etwas Menschliches betreffs des Leidens des Herrn erlitt, nahm Jesus auf und heilte die dreifache Verläugnung mit der dreimaligen Frage und dem dreimaligen Bekenntniß. Schon Orig. Com. series in Matth. n. 114 (*Migne,* t. 13 p. 1762 seq.) erinnert, daß damals der heilige Geist den Aposteln noch nicht verliehen war, Petrus noch im Vorhofe des Kaiphas, am Orte der Versuchung, vor Tagesanbruch, vor vollbrachter Erlösung sündigte, sowie daß er für sein leichtfertiges Versprechen und sein Selbstvertrauen bestraft ward, aber dadurch den größten Nutzen erhielt, indem er so wahrhaft stark und langmüthig wurde. Vgl. t. 32 in Ioh. n. 5 (*Migne,* t. 14 p. 753). Leo M. serm. 60 c. 4: Petrus, ancilla sacerdotis calumniante perterritus, ex infirmitate periculum negationis incurrit, ob hoc, sicut apparet, haesitare permissus, ut in Ecclesiae principe remedium poenitentiae conderetur et nemo auderet de sua virtute confidere, quando mutabilitatis periculum neque B. Petrus potuisset evadere.

8. Die Erfüllung der Weissagungen des A. B. in der Kirche heben die Väter oft hervor, z. B. Cyrill. Catech. 18 n. 25 seq. Aug. de unit. Eccles. Brevic. Collat. c.
Leiden und Tod des Herrn. Donat. die III. — 9. Döllinger, a. a. O. S. 5 ff. — Ueber den Tod Jesu als von den Juden wie von ihm selbst gewollt, Leo M. Serm. 70 c. 1: Quamvis ad salutem humani generis pertineret passio Salvatoris et aeternae mortis vincula temporali sint Domini morte dirupta, *aliud* tamen Crucifixi patientia, *aliud* crucifigentium egit insania, nec ad eosdem rerum exitus misericordia et ira tendebat, cum per eiusdem sanguinis effusionem Christus solveret mundi captivitatem, Iudaei interficerent omnium Redemtorem. — 10 f. Döllinger, S. 37 ff Vgl. Ord. Vitalis I. 12. — 12. Döllinger, S. 39. Chrys. hom. 83. 84 al. 84. 85 in Matth. (*Migne,* t. 58 p. 745 seq.). Ord. Vitalis I. 13. Die Stelle Luk. 22, 24, die einige Syrer nicht lasen, vertritt auch Photius ep. 138 ed. Montac. (Amph. q. 219 p. 992) mit einer auch bei andern Griechen, sowie auch bei Neuern (de Wette, z. St. II. 128) vorkommenden abgeschwächten Deutung. — 13. Wegen Joh. 18, 31 besteht eine Controverse, ob dem jüdischen Synedrium zur Zeit der Römerherrschaft das Recht über Leben und Tod entzogen gewesen sei (so de Wette, z. St., S. 269. IV. A.) oder ob es dasselbe besessen (Döllinger, Beil. II, S. 453—457. Vgl. S. 40 f.). — 14. Döllinger, S. 41. Das Consummatum est (Joh. 19, 30) erklärt Leo M. Serm. 55 c. 4: Hoc est: completae sunt Scripturae; non est amplius, quod de insania populi furentis exspectem, nihil minus pertuli quam me passurum praedixi. Peracta sunt mysteria infirmitatis, promantur documenta virtutis. — 15. Ueber die Naturereignisse bei Christi Tod *Natal. Alex.,* Saec. I. c. 1 a. 5 n. 6. Sepp, Heidenth. III. 268. Von der Sonnenfinsterniß Phlegon Orig. c. Cels. II. 14. 33. 59 tract. 35 in Matth. Eus. Chron. a. 2044. Tert. Apol. c. 21. Phot. Bibl. Cod. 95. Suidas s. V. Φλέγων. Der Joh. 19, 34 erwähnte Soldat soll Longinus geheißen haben und als Martyrer gestorben sein. Synaxar. gr. 16. Oct. Acta SS. Mart. II. 376 seq. 381 seq. Phot. Amphil. q. 311 p. 1160 ed. *Migne.* Joseph von Arimathäa Acta SS. 17. Mart. Phot. ep. 91. 122 ed. Montac. Es war leicht nach römischem Rechte den Leichnam eines Hingerichteten zur Bestattung zu erlangen. Dig. XLVIII. 24, 2: Corpora animadversorum quibuslibet petentibus
Auferstehung. ad sepulturam danda sunt. — 16. Döllinger, S. 41 f. Die Griechen zählen 10—11 Erscheinungen (Epiphanien) des auferstandenen Christus in etwas verschiedener Weise. S. m. Schrift: Photius III. 544 mit N. 52. Niceph. Call. I. 34—36. Zehn haben auch Ord. Vitalis I. 16 p. 62 seq. Petrus Comest. Hist. Apost. c. 1 p. 1645. Ueber

den Nutzen, den der Unglaube des Thomas der Nachwelt brachte, verbreitete sich Greg. M. hom. 26 in Evang. Den Titel κύριος, den Augustus und sein Adoptivsohn Tiberius ausgeschlagen hatten (Dio Cass. Hist. Rom. L. 55 § 12 Tacit. Ann. II. 87), legt das N. T. beständig dem Heiland bei.

17. Für das unscheinbare Aeußere des Herrn sprechen Iustin. dial. c. Tryph. n. Bilder Jesu. 85. 88. Tert. de carne Chr. c. 9 adv. Iud. c. 14. Clem. Paed. III. 1. Strom. II. 5 III. 17 VI. 17. Orig. c. Cels. VI. 75, seine ideale Schönheit urgiren dagegen Chrys. in Ps. 44 n. 2 (*Migne*, t. 85 p. 185), Hier. Opp. II. 684 ed. Maur. Die Verschiedenheit der Christusbilder constatiren Aug. de Trin. VIII. 4. Phot. ep. 64 (Amph. q. 205 p. 948). Das erste Bild Christi soll nach Niceph. Call. H. E. II. 43, der auch (L. I. c. 40) das Aeußere des Herrn beschreibt, Lukas gemalt haben. Ein angeblich an Abgar gesandtes Bild Christi bewahrte Edessa noch im 8. und 9. Jahrhundert (Ps. Damasc. ep. ad Theophil. *Le Quien*, Opp. Dam. I. 631 seq.), während das von Evagr. H. E. IV. 26 erwähnte davon verschieden scheint. Ueber Christusbilder s. W. Grimm, Sage vom Ursprung der Christusbilder. Berlin 1843. Hefele im Freib. K.-Lex. II. 519—524. Glückselig, Christusarchäologie 1863. Zu den Apokryphen (*I. A. Fabricius*, Cod. apocr. N. T. Hamb. 1719 seq. ed. 2. *Thilo*, Cod. apocr. N. T. Lips. 1832 t. I. *C. Tischendorf*, De apocryph. orig. et usu. Hal. 1850. Cod. apocr. 1850. Evangelia apocr. 1853. Hofmann, Leben Jesu nach den Apokr. Leipzig 1851. Vgl. Möhlers Patrol., S. 934 ff.) gehören besonders: das Ev. des Nikodemus, die arabische Historia Iosephi fabri lignarii, das arab. Ev. der Kindheit Jesu, das Protoevang. des Jacobus, das Ev. des Thomas. Sie sind zum Theil häretischen Ursprungs, großentheils im Koran benützt (*Augusti* Christologiae coranicae lineamenta. Ien. 1799) und enthalten viele Fabeln, bisweilen auch einiges Wahre (P. J. Peltzer, Hist. u. dogmengesch. Elemente in den apokryphen Kindheitsev. Würzb. 1864). Unächt sind ferner zwei Briefe des Pilatus an Tiberius und Claudius (*Thilo*, l. c. p. 796 seq. *Tischendorf*, Cod. apocr. p. 392 s. 411), aus denen die ausführlichere ἀναφορὰ Πιλάτου entstanden zu sein scheint. Es erwähnen wohl Iustin. Apol. I. 35. 48 u. Tert. Apol. c. 8. 21 Acten des Pilatus, die aber kaum mit diesen etwas gemein hatten; Eus. H. E. IX. 5 klagt, daß die Heiden falsche Acten des Pilatus in Umlauf setzten; statt der verlorenen ächten wurden wohl gefälschte verbreitet und diese dann von Christen umgearbeitet; auf solche beriefen sich einige Quartodecimaner (Epiph. h. 50 n. 1). Vgl. auch *H. P. C. Henke*, De Pilati actis probabilia. Helmst. 1784. *I. W. I. Braun*, De Tiberii Christum in deorum numerum referendi consilio. Bonn 1834. Auch der Brief des Lentulus (angeblich Freund des Pilatus) an den röm. Senat (*Fabricius*, l. c. I. 301) mit einer Beschreibung des Aussehens Christi ist unächt. Viel mehr spricht für den Briefwechsel des Fürsten Abgar von Edessa mit Jesus, den Eus. H. E. I. 13 aus dem dortigen Archiv griechisch mittheilt (Original von Cureton und Wright, Ancient Syriac documents. London 1861 n. 11) und dessen Authentie Welte (Tüb. Qu.-Schr. 1842 S. 335 ff.), Rinck (Allgem. Ztschr. f. hist. Theol. 1843 II. Art.) und Schönfelder (Qu.-Schr. 1865) vertheidigten. Vgl. Moses Choren. Hist. Armen. II. 29—31. *Asseman*. Bibl. Or. I. p. 554 III, II. p. 8. *Natal. Alex.*, Saec. I. Diss. III. Der kurze Brief enthält nichts Christi Unwürdiges, aber gegen das Ganze bestehen noch mehrfache Bedenken. Von allen außerbiblischen Nachrichten über Christus hat noch das Meiste für sich der syrische Brief des Mara an seinen Serapion (ed. *Cureton*, Spicileg. syr. London 1855), c. 73 aus dem Exil zur Tröstung geschrieben, worin Christus als weiser König der Juden dem Pythagoras und Sokrates vergleichbar und seine Hinrichtung als Ursache des Untergangs des jüdischen Staates dargestellt wird. Verschiedene Worte Christi aus Väterschriften und in einem Cod. Cantabr., die nach Hofmann (a. a. O. S. 317—327) Guericke, K.-G. I. S. 43, N. 3. IX. A. mittheilt, sind zum Theil zweifelhaft.

18. Vgl. im Allg. Neander, Gesch. der Pflanzung u. Leitung der christl. Kirche. Wirksamkeit Hamb. 1832 f. IV. A. 1847. 2 Bde. Lechler (oben A 31). Thiersch, Die Kirche der Apostel. im apostol. Zeitalter. Frankf. 1852. Hausrath, (oben I 1), Bd. 2. Heidelb. 1872. Bes. Döllinger a. a. O. S. 42 ff. Zu Act. 1, 15—26 *Natal. Alex.*, Saec. I. Diss. VI. *Stronk*, De Matthia in Apost. ordinem sorte cooptato. Dord. 1852. — Zu Act. Das Pfingst- 2, 1 ff. Die nähere Art der Sprachengabe ist nicht bestimmt ausgesagt; doch wahr- fest. scheinlich ist, daß sie mit dem Zungenreden I. Kor. K. 14 zusammenfällt. Es konnte

entweder Jeder die Apostel in der Sprache hören, die er sprach (so Schneckenburger), oder es konnten die Apostel nacheinander verschiedene Sprachen sprechen (so Döllinger); letzteres ist wahrscheinlicher. Aug. Serm. 175 de verb. Apost. I. Tim. 1: Loquebatur tunc unus homo omnibus linguis, quia locutura erat unitas Ecclesiae in omnibus linguis. Serm. 266 in vigil. Pentec. n. 2: Futura Ecclesia in omnibus linguis praenuntiabatur. Unus homo signum erat unitatis, omnes linguae in uno homine — omnes gentes in unitate. Auch Greg. Naz. Or. 41 n. 15 p. 743 ed. Maur. gibt mit Bezug auf Act. 2, 13 der Annahme den Vorzug, daß das Wunder in den Sprechenden, nicht in den Hörenden geschah. Aehnlich Chrys. hom. 35 in I. Cor. c. 14 n. 1 hom. 4 in Act. n. 2 (*Migne*, t. 61 p. 296 t. 60 p. 45). Cf. Ord. Vital. H. E. I. 17 II. 1 p. 65. 202. Die Väter nehmen bei Erklärung des Pfingstwunders Bezug auf die frühere Sprachverwirrung Gen. 11, 1 s. Naz. l. c. n. 16. Chrys. in I. Cor. l. c. hom. II. de Pentec. (*Migne*, t. 50 p. 467). — **19.** *L. Mosheim*, Comm. de vera natura communionis bonorum in eccl. Hier. (Diss. ad H. E. pertinentes II. p. 23. Alton. 1743). Gaume, Gesch. der häusl. Gesellschaft. A. d. Franz. Regensb. 1845, Bd. 1. — **20.** Rothe (A. 4), § 20 S. 142 f. Lechler, S. 160 ff. Die ἐκκλησίαι κατ' οἶκον Röm. 16, 4 f.; I. Kor. 16, 19; Col. 4, 15. — Verhältniß der Kirche zur Synagoge Aug. ep. 82 n. 16 Opp. II. 195 ed. Ven. 1731: Sicut defunctorum corpora necessariorum officiis deducenda erat (Lex V.) quodammodo ad sepulturam, nec simulate, sed religiose, non autem deserenda continuo vel inimicorum obtrectationibus tamquam canum morsibus objicienda. *Iohn Spencer*, De Hebr. leg. rit. Tub. 1732 p. 660: Est arcanum naturae, sensim et occulte res omnes immutare et dum res novas molitur eamdem externam speciem retinere. Sapientiae et pietati consentaneum est existimare, Deum ritus aliquos antiquos tolerasse et pertinacem populum ad cultum novum leniter et sub externa veteris specie perducere studuisse. Ueber die Legalien *Neubauer*, Theol. Wirceb. t. VII. Tract. De legibus c. II. a. 2—4 p. 59 seq. — **21** f. Döllinger, S. 45—47. 58 f. — **23.** *Baur*, De orationis habitae a Stephano consilio. Tub. 1839. Ders. Paulus, S. 41 ff. Jakobi, K.-G. I. S. 46. Döllinger, S. 47—51. — Chrys. hom. 19. 20 in Act. (*Migne*, t. 60 p. 152 seq.). Ord. Vital. I. 6 seq. p. 123 seq. Es ist unmöglich, mit J. Simon, J. G. Eichhorn, Hegel, Heinrichs u. A. die Erscheinung Jesu und die Bekehrung des Saulus (schöne Beschreibung bei Döllinger, S. 52—54) natürlich zu erklären; die Apostelgesch. und die Briefe Pauli selbst (I. Kor. 9, 1; 15, 8) sind zu laut dagegen (J. T. Hemsen, der Ap. Paulus. Götting. 1830, S. 13 ff.). Der Name Paulus erscheint als eine hellenistische Form für Saul oder Saulus (Döllinger, S. 52). Andere (z. B. Bengel, Olshausen) nehmen an, Paulus habe sich so genannt nach dem von ihm bekehrten Statthalter Sergius Paulus (Act. 13, 7 ff.), den Namen nach der Sitte der Rabbinen und dem Beispiele Petri ändernd. Cf. Aug. Conf. VIII. 3. Hier. cat. c. 5. Com. in ep. ad Philem. — Chrys. hom. 28 in Act. n. 1 (*Migne*, l. c. p. 209) bemerkt zu Act. 13, 9: „Siehe, hier wird sein Name geändert nach der Weihe (Cheirotonie), wie auch bei Petrus geschah." Zu Gal. 1, 18. Tert. De praescr. c. 25: venit Hierosolymam cognoscendi Petri causa ex officio et jure ejusdem fidei et praedicationis. Theodoret. in h. l.: τὴν πρέπουσαν ἀπονέμει τῷ κορυφαίῳ τιμήν. Aehnlich Theophylact. z. St. Chrys. hom. 87 in Ioh. n. 1 (*Migne*, t. 59 p. 478): ἔκκριτος ἦν (Petrus) τῶν ἀποστόλων, στόμα τῶν μαθητῶν καὶ κορυφὴ τοῦ χοροῦ· διὰ τοῦτο καὶ Παῦλος ἀνέβη τότε αὐτὸν ἱστορῆσαι παρὰ τοὺς ἄλλους. Cf. Hier. L. I in Gal. h. l. *Allat.* De Eccl. Or. et occ. perp. consens. Col. Agr. 1648 L. I. c. 4 n. 1. Reithmayr, Galat. Br. S. 92 f.

Erste Einrichtungen der Kirche. — Verband mit der Synagoge. — Verfolgung und Zerstreuung der Gläubigen. — Bekehrung des Saulus.

25. Der Name Christiani soll zuerst von der heidnischen Bevölkerung, und zwar von dem Latein sprechenden Theil derselben, den sonst Galiläer oder Nazarener genannten Gläubigen beigelegt worden sein. Döllinger, S. 51. Vgl. auch Lipsius, Ueber den Ursprung u. ältesten Gebrauch des Christennamens. Jena 1873. Ueber den Tod des Jakobus Major berichtet Clem. Al. Hypot. L. VII. ap. Eus. II. 9, daß sein Ankläger seine Standhaftigkeit bewundernd sich zum Evangelium bekannte und mit ihm den Martertod erlitt. Nach einer alten Tradition (Apollon. ap. Eus. V. 18. Clem. Strom. VI. 5) hatte Christus den Aposteln befohlen, erst nach zwölf Jahren sich in alle Welt zu zerstreuen (Festum divisionis Apost. am 15. Juli). Vor ihrer Trennung sollen die Apostel das

Der Christenname. — Hinrichtung des Jakobus Major. — Apost. Symbolum.

apostol. Symbolum (Einige leiten das Wort von συμβάλλειν ab) verfaßt haben (Rufin. H. E. I. 9 Expos. Symb. ap.). So viel ist als sicher anzunehmen, daß unser apostol. Symbolum seinem Inhalt nach und in den Hauptzügen seiner Fassung bis auf die Zeiten der Apostel hinaufreicht. Es war bekannt als tessera und regula fidei. Iren. I. 9, 4; 10, 1. Tert. De virg. vel. c. 1 de praescr. c. 13 c. Prax. c. 2. Leo M. ep. 31 ad Pulcher. c. 4: Si quidem ipsa catholici symboli brevis et perfecta confessio, quae duodecim Apostolorum totidem est signata sententiis, tam instructa sit monitione coelesti, ut omnes haereticorum opiniones solo ipsius possint gladio detruncari. Vgl. *Natal. Alex.*, l. c. Diss. XII. Acta SS. Bolland. 15. Jul. *Petri Kingii*, Hist. symb. apostol. *Meyers* De symboli Ap. titulo, origine et de antiquiss. Eccl. temp. auctoritate. Trev. 1849. Caspari in der theol. Ztschr. von Christiania, Bd. 10 ff. Möhler-Gams, I. S. 343 ff. Die Einsetzung des Jakobus Minor als Bischof von Jerusalem durch die Apostel berichtet Hegesipp. ap. Eus. II. 23, die durch Petrus, Jakobus Major und Johannes Clem. Al. ap. Eus. II. 1. Ueber den Tod des Herodes Joseph. ap. Eus. II. 10. — 26. Döllinger, S. 56—58. — 27. I. Missionsreise Pauli Act. K. 13. 14. Legalienstreit, das. 15, 1 ff. Apostelbecret, s. *Walch*, II. E. Saec. I. c. 4 sect. 3 § 5. *Lumper*, O. S. B., Hist. theol. crit. VIII. 220—231. Friedlieb, Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1863, S. 135 ff. W. Schenz, Hist. exeget. Abhdlg. über das erste allgem. Concil in Jerusalem. Regensb. 1869. Es ist streitig, ob und wie viele Apostel außer Petrus, Jakobus, Paulus und Barnabas damals in Jerusalem waren. Döllinger, S. 61 kennt nur diese, allein in der Apostelgesch. genannten als gegenwärtig.

Jakobus Minor, Bischof von Jerusalem.

Mission des Paulus. Apostel-Convent.

28. Vortreffliche Erläuterung von Gal. K. 2 bei Döllinger, S. 62—65. Vgl. Aug. c. Faust. XXVIII. 4. Quaest. ev. II. q. 40 n. 3. Windischmann, Galaterbrief, S. 53. Daß der von Paulus getadelte Kephas nicht der Apostel Petrus sei, sondern der Jünger Kephas, haben A. Pighe, Al. Carrerius, Harbouin, Vallarsi (Opp. S. Hier. VII, I. p. 407 annot. d.), H. Kilber (Theol. Wirceb. t. I. Disp. II. c. III. a. 1 n. 1 seq. inst. 3 ad 3 p. 404), Zaccaria (Diss. su Cefa ripresso da S. Paolo Diss. var. 1 p. 195. Roma 1780), M. Molkenbuhr (Quod Cephas Gal. 2, 11 non sit Petrus Ap. Monast. 1803), A. F. James (Dissertations, où il est irréfragablement prouvé que St. Pierre seul décida la question de foi soumise au Concile de Jér. et que Cephas, repris par St. Paul à Antioche, n'est pas le même que le prince des Apôtres. Par. 1846), neuestens wieder *A. Vincenzi* (oben § 7), P. II. p. 87 seq. zu begründen gesucht. Diese Ansicht stützt sich a) darauf, daß sie dem christl. Alterthum nicht nur nicht fremd war (sie kannten Hier. Com. in Gal. 2, 11. Greg. M. in Ezech. L. II. hom. 6 n. 10. Opp. I. 1368 ed. Maur. Chrys. hom. in illud: In faciem ei restiti n. 15 Opp. III. 383 seq. Oecum. in h. l. p. 731 IIo loco), sondern auch in Clemens Al. Hypot. L. V. ap. Eus. I. 12 schon ihren Vertreter fand, während auch Dorotheus von Tyrus und die alex. Chronik (oben zu § 6) gleich Eus. den Kephas ausdrücklich unter den 72 Jüngern aufführen, deßgleichen die alten apostol. Constitutionen bei Pitra (A 15, h) I. 77, die gr. Menologien, Salomon von Bassora bei *Asseman*. Bibl. Or. III. p. 319 seq.; b) darauf, daß der Name Petrus im N. T. 150mal vorkommt, bisweilen mit dem Beisatze Simon, der Name Kephas nur 8mal und jedesmal, mit Ausnahme von Joh. 1, 42, wo aber sofort die Erklärung Petrus angefügt ist, füglich von einer durchaus vom Apostelfürsten verschiedenen Person verstanden werden kann, wie I. Kor. 1, 12; 3, 22 (wo Kephas dem Apollo nachgestellt ist); 9, 5 (wo die Apostel, die Brüder des Herrn, dann Kephas angeführt werden); 15, 5 (welche Stelle Viele auf Luk. 24, 13 ff. und die dort genannten Jünger im Gegensatze zu den elf Aposteln beziehen). Die Stellen Gal. 2, 9. 11. 14 sind die streitigen; da V. 7 f. und 1, 18 ausdrücklich Petrus steht, scheint Kephas auch hier von ihm verschieden zu sein. Die Lesart Petrus für Kephas in der Vulg. Gal. 2, 9. 11. 14 könnte wohl aus der Ansicht des Hier. geflossen sein; der dem Pelagius zugeschriebene Commentar (Opp. Hier. IX. 835 ed. Veron.) hat hier Cephas, wie auch viele Griechen, Euthalius, Didymus (Trin. II. 6, 13), Chrys., während die gr. Handschriften variiren und die armenische Uebersetzung mit der Vulg. übereinstimmt. Man beruft sich c) auf den Zusammenhang von Gal. K. 2 mit Act. K. 15, den schon die Alten (Tert. c. Marc. V. 2. 3. Ambros. in Gal. Com. c. 4) u. A. bis auf Grotius anerkannten, und sucht zu zeigen,

Streit in Antiochien.

daß, falls der von Paulus Getadelte der Apostel Petrus wäre, ein Widerspruch zwischen Gal. K. 2 und der Apostelgesch. bestünde. Allein dieser Widerspruch schwindet bei richtiger Erklärung beider Texte, die anderen Argumente sind nicht entscheidend, überhaupt hat die gegentheilige Ansicht die Mehrzahl der Väter und Theologen für sich, namentlich die Exegeten seit Hier., Chrys. und Theod., während auch Iren. III. 12 und Orig. t. 32 in Joh. n. 5 (*Migne*, t. 14 p. 753) unter dem getadelten Kephas den Apostel Petrus verstehen. So hat auch nach *Passaglia* (§ 7), L. I. c. 24 p. 217 seq. 223 seq. der fromme *Mozzoni* (A 33, b) t. I nota 66 die obige Meinung verworfen. Nach Tert. De praescr. c. 23; c. Marc. I. 20; IV. 3; V. 3 beriefen sich die Häretiker, bes. Marcion, auf den Tadel des Petrus durch Paulus, während Porphyrius und Julian den Vorgang zu Anklagen gegen beide Apostel benützten. (Hier. l. c. ep. 75 ad Aug. c. 5. Cyrill. Alex. c. Jul. L. IX. fin. ap. *Migne*, t. 76 p. 1000 seq.) Für seine Annahme, der Tadel des Petrus seitens des Paulus sei eine verabredete Oekonomie, eine honesta dispensatio gewesen, berief sich Hier. auf Origenes, Apollinaris von Laodicea, Didymus, Eusebius von Emesa, Theodor von Heraklea. Darüber entspann sich ein Streit zwischen ihm und Augustin, der (ep. 82 ad Hier. ep. 28. 40. De bapt. c. Don. II. 1. Com. in Gal. c. 2) nach dem Vorgange Cyprians (ep. 71 ad Quint. Opp. ed. *Hartel*, P. II. p. 773 c. 3), des Zosimus von Therassa auf der Synode von 256 (ib. P. I. p. 454), des Ambrosius (in h. l.) diese Annahme verwarf (*Natal. Alex.*, Saec. I. Diss. XI. Möhler, Ges. Schr. I. S. 1 ff.) Augustins Ansicht blieb vorherrschend. Fac. Herm. Defens. III. capit. I. 9. Die Väter stellen hier Petri Demuth als Muster dar. Cypr. l. c.: Nam nec Petrus, quem primum Dominus elegit et super quem fundavit Ecclesiam suam, cum secum Paulus . . . disceptaret, vindicavit sibi aliquid insolenter aut arroganter assumsit, ut diceret, se primatum tenere et obtemperari a novellis et posteris sibi potius oportere, nec despexit Paulum . . ., sed consilium veritatis admisit et rationi legitimae, quam Paulus vindicabat, facile consensit, documentum sc. nobis et concordiae et patientiae tribuens. Aug. in h. l.: objurgationem talem posterioris pastoris libentissime sustinebat. Nam erat objurgatore suo ipse, qui objurgabatur, mirabilior et ad imitandum difficilior. Ep. 82 cit. n. 22: est laus itaque justae libertatis in Paulo et sanctae humilitatis in Petro. Die Väter geben die Ehrfurcht vor der Würde des Petrus in jeder Weise zu erkennen, mögen sie nun statt seiner den Jünger Kephas als den Getadelten bezeichnen, oder ihn selbst; im letztern Falle nehmen sie zum Theil eine Oekonomie an, wo sie aber diese verwerfen, preisen sie mehr die Bescheidenheit und Milde des Petrus als den Freimuth und die Festigkeit des Paulus. — 29. Daß es sich nicht um einen dogmatischen Streit handelte, zeigt schon der Ausdruck οὐκ ὀρθοποτεῖν (vgl. Windischmann, a. a. O.), zeigt der Tadel des Paulus selbst, der dem Petrus die eigenen Principien vorhielt, zeigen die Aeußerungen der Väter. Cyrill. Al. L. IX. c. Jul. fin. p. 1001. Aug. Quaest. ev. L. II. q. 40; ep. 82 cit. al. 19 ad Hier. S. Thom. 2, 2. q. 33 a. 4. Lect. in ep. ad Gal. 2, 11.

Zweite und dritte Missionsreise des Paulus.

30. Act. 15, 36—18, 17. Döllinger, S. 65—68. Ueber die Rede in Athen Photius Amphil. q. 203 p. 945; q. 92 p. 580 ed. Paris (q. 200 p. 279; q. 91 § 2 p. 156 ed. Athen.). — 31 f. Act. 18, 18—19, 40. Döllinger, S. 68—75. — 33. Act. K. 20—26. Döllinger, S. 75—77. — 34. Act. K. 27—28. Niceph. Call. II. 31—33. Döllinger, S. 77—80. Den Brief an die Epheser führte Marcion als Brief an die Laodicener an und schon die Alten wußten, daß er mehreren Gemeinden bestimmt war. Tert. c. Marc. V. 11. 17. Basil. L. II. c. Eunom. n. 19 (*Migne*, t. 29 p. 612). Betreffs der Reihenfolge der Paulinischen Briefe bemerkt Chrys. arg. in ep. ad Rom. (*Migne*, t. 60 p. 392 seq.), die zwei Thessalonicherbriefe seien vor den an die Korinther, diese und der an die Galater vor dem an die Römer geschrieben, später die an die Hebräer, Philipper und an Philemon, sowie die Pastoralbriefe. Vgl. E. Meister, Krit. Ermittelung der Abfassungszeit der Briefe des hl. Paulus. Regensb. 1875.

Drei oder zwei Jakobi?

35. Man hat darüber gestritten, ob der Apostel Jakobus der Alphäide Eine Person sei mit dem Gal. 1, 19 genannten Bruder des Herrn und Bischof von Jerusalem. Eine Verschiedenheit Beider nehmen nach Const. ap. II. 55, VI. 16, VIII. 46 u. a. Apokryphen viele Griechen an, dann der Bollandist Henschen, Florentini, Combefis, Mazochi, Zaccaria (Diss. De reb. ad H. E. pertin. t. I. Diss. 1. De tribus Jacobis), Rothe (S. 264 N. 134), Lindner (I. S. 21), *Vincenzi*, (§ 7) Luc. II. p. 159 seq.

Dagegen stehen Baronius, Petav, Pearson, Cotelier, Nat. Alex., Casinus, Tillemont, Gardesboschi, Orsi, Hug, Schleyer (Freib. Z.-Schr. Th. IV. 11—65), Guericke (Einl. in das N. T. S. 483 ff.), Windischmann (a. a. O. S. 31 ff.), Jakobus d. J.
Döllinger (S. 104 f.) u. A. für die Identität ein. Ueber die Frömmigkeit des Jakobus und sein Tod.
Hegesipp. ap. Eus. II. 23. Epiph. h. 29, 4. *Lumper*, t. III. p. 110 seq. not. m. Rothe, S. 270. Lechler, S. 170—177. Jakobus hieß δίκαιος geradezu, sowie Schutzmauer des Volkes, Ὠβλίας, עֹבֶל עָם, περιοχὴ τοῦ λαοῦ καὶ δικαιοσύνη. In der Frage: τίς ἡ θύρα Ἰησοῦ; wird θύρα gew. mit שַׁעַר (rabbin. Schätzung, Geltung) erklärt. Ueber die Todesart Clem. Alex. ap. Eus. II. 1. Nach Joseph. Ant. XX. 9, 1 fiele sein Todesjahr 62—63, nach dem Tode des Festus und vor Ankunft seines Nachfolgers Albinus, nach Eus. III. 11 kurz vor Jerusalems Zerstörung, c. 69. Letzterem folgt Rothe, S. 274 ff., die Meisten dem Josephus. Döllinger, S. 103—108. *Kössing*, De anno, quo mortem obierit Jacobus frater Domini. Heidelb. 1857. — **36.** Döllinger, S. 84—86. Als Verfasser des Hebr. Br. bezeichnet Tert. De pudic. c. 20 den Barnabas, Orig. ap. Eus. VI. 25. Hier. cat. c. 5 den Evangelisten Lukas. — **37.** Die Reise des Reise des
Paulus nach Spanien wird erschlossen aus Röm. 15, 24; Clem. Rom. ep. I. ad Cor. Paulus nach
c. 5; fragm. Muratori (Rel. sacr. IV. 4); Theodoret in Ps. 116 v. 1 (*Migne*, t. 80 p. Spanien.
1805: καὶ εἰς Σπανίαν ἀφίκετο) u. a. Daten. *Baron.* a. 61 n. 2. *Natalis Alex.*, Diss. XV. pr. 1 t. IV. p. 372. Döllinger, S. 80 f. Gams, K.-G. Span. I. I S. 29 ff. Fr. Werner (österr. Vierteljahrsschr. f. kath. Theol. 1863 S. 320 ff.) Weitere Reisen und Pastoralbriefe *Danko,* Hist. revel. p. 456. Döllinger, S. 81—84.

38. Ord. Vitalis L. II c. 5 p. 117 seq. Ueber die erste Kirchenvisitation des Petrus.
Petrus Act. 9, 32 bemerkt Chrys. h. 21 in Act. n. 2 (*Migne,* t. 60, 165): καθάπερ τις στρατηγὸς περιήει τὰς τάξεις τῶν ἐπισκόπων. Phot. Amphil. q. 43 c. 6 p. 309; q. 128 p. 204: καθυπατεύων. Vom antiochen. Episkopate des Apostels Eus. Chron. L. II; ed. *Schöne.* Berol. 1866 p. 152 H. E. III. 36 coll. c. 22. Hier. De vir. ill. c. 1. Chrys. hom. in inscript. Act. II n. 6 (*Migne,* t. 51 p. 86 seq.). Leo M. Serm. 82 c. 5. Greg. M. L. VI ep. 37. Ritter in der Bonner Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. H. 66 S. 161. Vergebens sucht Pichler (Gesch. der kirchl. Trennung II. S. 620 ff.) die Zeugnisse zu discreditiren. Von Petri Anwesenheit in Rom unter Claudius handeln Eus. Chron. l. c. p. 152. Hier. l. c. Oros. L. VII c. 4. 6. Chrys. hom. 2 in Rom. 1, 8 n. 1 (*Migne,* t. 60 p. 602). Die Worte Lactant. De mort. persec. c. 2 über die zweite Anwesenheit Petri schließen die erste nicht aus. Wahrscheinlich verließ Petrus Rom, als Claudius die Juden von da vertrieb (Sueton. in Claud. c. 25 coll. Act. 18, 2), um nach Antiochien und Jerusalem zu gehen. Ueber die Thätigkeit Petri in Rom siehe *Mamachi,* Ant. L. IV P. II. c. 1 § 5 t. V p. 282. *Foggini,* De romano D. Petri itinere et episcopatu. Flor. 1741. *Windischmann,* Vindiciae Petrinae. Ratisb. 1836. *Patrizi,* De evang. L. I. c. 2 n. 23 seq. *S. Sanguinetti,* De sede Romana B. Petri Com. hist. crit. Romae 1867. Döllinger, S. 95 ff. Hundhausen, Commentar z. I. Brief Petri. Mainz 1873 S. 16 ff., 21 ff. Ueber Marcus und sein Evangelium Pap. Clem. Alex. Eus. II. 15, 16, VI. 14, III. 39. Daß Marcus noch vor Petrus als Martyrer starb, wird aus Eus. II. 24 erschlossen; in Alexandrien folgte ihm Annianus. Vgl. noch Iren. III. 1, 1. Clem. Alex. Opp. II p. 1007; ed. *Potter.* Epiph. h. 51, 6. Hier. cat. c. 8. Niceph. Call. II. 15. Babylon I. Petri 5, 13, ist 1) nicht Babylon am Euphrat (so nach Cosmas Indicopleust. L. II. *Migne,* t. 88 p. 114, Erasmus, Calvin, Gerhard, J. Scaliger, Basnage, Steiger u. Neuere); 2) nicht Neubabylon, Seleucia am Tigris (so Michaelis); 3) nicht Babylon in Aegypten, unweit Memphis (Pearson, Wall, Horn u. A.); 4) nicht Jerusalem (Spanheim, Harduin); sondern 5) eine figürliche Bezeichnung von Rom, wie schon Papias (Eus. II. 14) aus alter Tradition bezeugt, wie die übrigen Väter theils lehren, theils andeuten (Tert. adv. Jud. c. 9 c. Marc. III. 13. Aug. Civ. Dei XVIII. 2, 1. Hier. l. c. ep. 46 al. 17 L. II. c. Jovin. Catena gr. ed. *Cramer* Oxon. t. VIII. p. 82. Beda, Oecum. Theophyl. u. A.) und das Mittelalter festhielt (z. B. Gerhoch. De investig. Antichr. L. I. 3. 31 p. 19. 71; ed. Lintii 1875). Sicher heißt Rom so Apok. 17, 5. 18. Orac. Sibyll. V. 143. 158 seq.; eine solche Bezeichnung der Weltstadt war an sich passend (vgl. Tacit. Ann. XV. 44), besonders aber im Munde der Juden (*Buxtorf,* Lexic. chald. talmud. Basil. 1640 p. 2230 seq. *Otto,* Lex. rabbinico-philol. Genev. 1675 p. 523);

die Erwähnung des Marcus und der ecclesia collecta stimmt ganz zu Rom. Vgl. Döllinger, S. 99 ff. Hundhausen, S. 82 ff. — Die angebliche dogmatische Differenz zwischen Petrinern und Paulinern widerlegt sich: a) aus der wechselseitigen Anerkennung der Apostel Gal. 2, 9, die bei der dogmatischen Strenge derselben (Gal. 1, 8) ohne Uebereinstimmung im Glauben nicht möglich gewesen wäre. Wie Paulus den Petrus und die andern Apostel anerkannte (I Kor. 15, 7—9; II Kor. 8, 23; 11, 22 f.), so erkennt Petrus (II Petr. 3, 15 f.) den theuersten Amtsgenossen an und allen Parteiungen traten die Apostel stets entgegen; b) aus der Uebereinstimmung des Lehrstoffs sowohl der in der Ap.-Gesch. enthaltenen Reden beider Apostel, als der von beiden verfaßten Briefe. Lechler, S. 92 ff., 117 ff.; c) aus der Gemeinsamkeit vieler Schüler, wie des Joh. Marcus Act. 13, 5. Col. 4, 10. Philem. 24 II Petr. 5, 13. Pap. ap. Eus. III. 39. Iren. III. 1. Clem. Al. ap. Eus. II. 15, VI. 14. Tert. c. Marc. IV. 15; des Silas = Silvanus Act. 15, 40 ff.; 18, 5; II Kor. 1, 19; I Petr. 5, 2; des Clemens Phil. 41, 3. Eus. III. 4. Clem. ep. I. ad Cor. c. 5. Orig. Philocal. c. 22 in Joh. 1, 29 (Opp. IV. 133). Tert. praescript. 32. Hier. cat. c. 15. Adv. Jovin. I. 7. Epiph. h. 27, 6. Phot. cod. 113 (Döllinger, S. 319, findet es zweifelhaft, ob sich Phil. 4, 3 auf den bekannten römischen Clemens bezieht). d) Wie die Apostel nichts von zwei Kirchen (der Beschnittenen und der Unbeschnittenen) wissen, sondern nur von Einer Kirche, von Einem Volke Gottes, Einem Oelbaum (Röm. 11, 24), so weiß auch die Tradition nichts von einer solchen Trennung; um 150, wo doch noch Spuren derselben hätten erkennbar sein müssen, fand Hegesippus in allen von ihm besuchten Kirchen die größte Uebereinstimmung (Eus. IV. 22). Irenäus und die folgenden Väter konnten sogar die stets in der Kirche vorhandene Einheit rühmen. e) Der ganze Unterschied zwischen Juden- und Heiden-Christen beschränkt sich darauf, daß erstere, so lange das jüdische Religions- und Staatswesen noch bestand, das Nationalgesetz hielten, während letztere davon frei waren. Die Scheidung des Juden- und Heiden-Apostolates war keine absolute, war eine zunächst vorläufige Theilung der Arbeit und Wirksamkeit ohne Ausschließlichkeit. Wie Petrus den ersten Heiden in die Kirche aufnahm und später noch an heidenchristliche Gemeinden schrieb, auch nachher noch Heiden bekehrte, so wirkte Paulus, obschon vorherrschend für Heiden thätig, auch bei den Juden und ward ihnen wie ein Jude, überhaupt Allen Alles I Kor. 9, 20 f.

Die falsche Hypothese der Spaltung zwischen Petrinern und Paulinern.

39. Dionys. Cor. ap. Eus. II. 24 (das φοιτήσαντες al. φυτεύσαντες mehrfach mißdeutet.) Verfolgung Nero's bei Tacit. Ann. XV. 44. Sueton. in Nerone c. 16. Sulp. Sever. Chron. II. 28 seq. p. 82 seq. ed. *Halm.* Oros. VII. 7. Möhler-Gams, I. 226 f. Vom Martertode der Apostel Clem. Rom. I. Cor. c. 5. Iren. III. 3. Dionys. Cor. l. c. Cajus ap. Eus. II. 25. Tert. praescript. c. 36 c. Marc. IV. 5. Scorp. c. 13: Tunc Petrus ab altero cingitur, cum cruci adstringitur. Orig. t. 3 in Gen. ap. Eus. III. 1 (*Migne,* t. 12 p. 92). Eus. III. 1. 31. Hier. cat. c. 1. Auf die Weissagung Joh. 21, 18 f. ward oft Bezug genommen. Auch die Mehrzahl der gelehrteren Protestanten erkennt den römischen Aufenthalt und das dortige Martyrium des Petrus an. Hundhausen, S. 20, N. 5. So Rothe, § 40, S. 354, N. 53. Neander, K.-G. I. 317: „Es ist Hyperkritik, die durch die übereinstimmenden Nachrichten des christlichen Alterthums bewährte Ueberlieferung, daß Petrus zu Rom gewesen, in Zweifel zu ziehen." Guericke, I. S. 59. 9. A.: „Die weite Verbreitung dieser Nachricht (vom röm. Martyrium Petri) schon im 2. Jahrh., noch vor der Zeit römisch-hierarchischer Tendenzschreiberei, erklärt sich ungekünstelt nur durch Zugabe des Factums." Aber gerade dieses Factum war es, gegen welches in dem seit 20. Sept. 1870 „eroberten" Rom die protestantischen Prediger ihre hauptsächlichsten Angriffe richteten. Vgl. Römische Disputation zwischen Katholiken u. Protestanten über die These: War Petrus in Rom? Münster 1872. — Daß Petrus und Paulus im gleichen Jahre starben, wissen wir aus Dionys. Cor. l. c. Als das Jahr des Todes nahmen Cave, Du Pin, Wieseler 64, Pagi, Costanzi, Schelstraten, die Bollandisten (mit Berufung auf den catal. Liber.), Tillemont, Foggini (sich stützend auf Epiph. u. Eus.) 66, dagegen Baronius, Combefis, die Verfasser der Art de vérifier les dates, Petav, Patrizi 67, Mazzocchi, Ritter u. A. 68 an. Für das Jahr 67 sprechen entscheidende Gründe: a) die Apostel starben, als Nero von Rom abwesend war, „unter den Machthabern" (Clem. Rom. l. c.); das war 67 der Fall, wo Nero in Achaja weilte, von wo er erst Anf. 68 nach Rom zurückkehrte; b) Hier.

Martertod der Apostel Petrus und Paulus.

Jahr des Martyriums Petri.

catal. sagt von Seneca: Hic ante biennium, quam Petrus et Paulus coronarentur martyrio, a Nerone interfectus est. Nach Tac. Ann. XV. 48 starb Seneca Silio Nerva et Attico Vestino coss., d. i. 65, die Apostel also 67. c) Nach Eus. u. Hier. starben die Apostel im letzten, dem 14. Jahre Nero's, d. i. 67—68. Nero starb aber 9. Juni 68, die Apostel am 29. Juni, sicher nicht 68, da dann ihr Tod nicht mehr unter Nero fiele, sondern 67. Zählt man Nero's Jahre nicht vom 13. Oct., sondern vom 1. Januar 54 an, so fällt 67 in's 14. Jahr. d) Nach Hier. zählte man ein 25jähriges Episkopat Petri in Rom und datirte es vom 2. Jahre des Claudius an, von 42; es mußte also 67 enden. Vgl. *Dom. Bartolini*, Sopra l'anno 67 dell' era volgare, se fosse quel del martirio de' gloriosi Apostoli. Roma 1868. Döllinger, S. 101. Weitere Literatur bei Gams, Das Jahr des Martyrertodes der Apostel. Regensb. 1867, der aber nur den Paulus 67, den Petrus schon 65 sterben läßt gegen Dionys v. Kor. und das Bücherdecret von Gelasius (495) und Hormisdas (520), wo es heißt: qui (Paulus) non diverso, sicut haeretici garriunt, sed uno tempore uno eodemque die gloriosa morte cum Petro in urbe Roma . . . coronatus est (*Thiel.* Epist. Rom. Pont. p. 455. 932). Als Gründer der röm. Kirche erscheinen beide Apostel Ignat. Rom. c. 5. Iren. III. 1, 1; 3, 2. 3. Eus. V. 6. 8. Auf die Trophäen der Apostelleiber weiset Cajus l. c. hin. Chrys. c. Jud. et gent., quod Chr. sit Deus n. 9 (*Migne,* t. 48 p. 825) beneidete Rom um ihretwillen und hob hervor, wie geehrt ihre Gräber seien. Daß die orientalischen Christen die Leiber der Apostelfürsten mit sich fortnehmen wollten, aber daran gehindert wurden (Greg. M. ep. ad Constantinam), bestätigt eine damasianische Inschrift; ihre Leiber ruhten dann eine Zeitlang bei St. Sebastian. *Kraus,* Roma sotter. S. 117—120, 529 ff. Die Heiden kannten die diesen Gräbern erwiesene Verehrung und wollten sogar darin den Anlaß für den Evangelisten Johannes finden, Jesum als Gott zu verherrlichen. Julian. ap. Cyrill. Alex. L. X. c. Jul. (*Migne,* t. 76 p. 1004). Ueber die Persönlichkeit des Paulus s. Döllingers ansprechende Schilderung, S. 86—93. Gut wird das Verhältniß der beiden Apostel zu einander bezeichnet bei Hugo Victor. Serm. 64: Petrus ceteris eminentior excellentia potestatis, Paulus excellentia praedicationis. Petrus sol, Paulus luna; Petrus sol per collatam sibi divinitus potestatem, Paulus luna per collatam sibi divinitus sapientiam. Vieles bei *Leo Allatius,* De Eccl. Occ. et Or. perpet. consensione. Col. Agr. 1648 L. I. c. 3—7 p. 19—158. Die Behauptung der völligen Gleichheit aller Apostel ward oft censurirt, so an M. A. de Dominis (De republ. div. I. 4), der auch behauptete, Petrus sei bloß pro ovibus domus Israel bestimmt gewesen, was die Facultäten von Paris und Köln als häretisch bezeichneten. (*Du Plessis d'Argentré,* II, II. p. 105. 106 prop. 9; t. III, II. p. 199.) Nachher erschienen in Frankreich mehrere Schriften, welche die Gleichheit von Petrus und Paulus im Primate behaupteten: La grandeur de l'église Romaine établie sur l'autorité de S. Pierre et de S. Paul. 1645. De l'autorité de S. Pierre et de S. Paul, qui réside dans les Papes, successeurs de ces deux Apôtres, ebenso lat. Briefe in demselben Sinne. Am 24. Jan. 1647 verdammte die römische Inquisition die Lehre von den zwei Häuptern oder von der Gleichheit von Petrus und Paulus im Primate. *Denzinger* (A. 15, d), p. 315 seq. n. 90 ed. IV. Gegen dieses Decret erschien eine neue Schrift, die auf Befehl des französischen Hofes (6. Mai 1647) verbrannt ward. *Du Plessis d'Argentré,* III. II. p. 248 t. I. App. p. XLIV seq. Gegen diese Theorie schrieben außer Leo Allatius l. c. der Theatiner Joh. August de Bellis, Isaak Habert, Theophil Raynaud, Petrus de Marca, Claud. Morelli u. A. Nicht beweisend kann der Umstand sein, daß auf Bildern Paulus zur Rechten, Petrus zur Linken abgebildet ist, was Petrus Dam. Opusc. 35 (*Migne,* PP. lat. t. 145 p. 589 seq.) daher erklären wollte, daß Paulus als Sohn Benjamins filius dexterae heiße.

Verhältniß der beiden Apostelfürsten.

40. Judas (Matth. 10, 3; Marc. 3, 18; Joh. 14, 22) starb vor Domitians Verfolgung. Nachrichten bei Niceph. Call. II. 40. *Assem.,* Bibl. Or. I. 318 III, I. p. 299. 302. Döllinger, S. 108 f. Das umgekehrte Verhältniß zwischen dem Briefe Judä und II. Petri nehmen Hug, Haneberg, Ab. Maier an. Ueber Matthäus und sein Evangelium Iren. III. 1. Clem. Al. Paed. II. 1. Papias ap. Eus. III. 39. Pantaen. ib. V. 10. Orig. ib. VI. 25. Eus. III. 24 V. 8. Epiph. h. 30, 3. Hier. Praef. in Matth. Ambros. in Ps. 45. Isid. Hispal. De Sanctis c. 77. Niceph. Call. II. 41. *Patrizi,* De Evang. I. 1, 15. Döllinger, S. 131 f. Dem Bartholomäus weiset Socr.

Judas. Matthäus. Bartholomäus.

I. 19 das Aethiopien benachbarte Indien zu; nach Niceph. Call. II. 39 predigte er eine Zeit lang mit Philippus in Phrygien und ward zu Uranopolis in Cilicien gekreuzigt. Lukas. Cf. Rufin. I. 9. Philost. II. 6. Betreffs des Lukas s. II. Tim. 4, 11. Iren. l. c. Eus. III. 4 V. 8. Naz. Or. 33 n. 11 p. 611 weiset ihm Achaja zu, wie dem Marcus Italien. Phot. q. 123 Amph. p. 715 ed. *Migne* erwähnt, Einige schrieben die Apostelgesch. dem Clemens von Rom, Andere dem Barnabas, Einige dem Lukas zu, aber letzterer Philippus. schlichte selbst den Streit durch die Berufung auf sein Evangelium. — **41.** Philippus Polycr. Eph. ap. Eus. V. 24. Papias ib. III. 39 Cf. c. 33. Theodoret in Ps. 116, 1 Andreas. (*Migne,* t. 80 p. 1008). Andreas Orig. ap. Eus. III. 1. Theodoret l. c.: ὁ θεσπέσιος Ἀνδρ. τὴν Ἑλλάδα ταῖς τῆς θεογνωσίας ἀκτῖσιν κατηύγασεν. Niceph. Call. l. c. Naz. l. c. (nennt Epirus). Die epist. presbyt. et diacon. Ach. De martyrio Andreae Ap. (*Galland,* Bibl. PP. I.) wird als ächt von Bellarmin, Baronius, Schelstrate, Possevin, Natal. Alex, Labbé, L. Andruzzi, Sant' Andrea, du Saussay, Woog, Gallandi, Lumper u. A. vertheidigt. Neuer Text bei Tischendorf, Acta Ap. apocr. Lips. 1851 p. 105 seq., darnach *Migne,* t. 2 p. 1187 seq. Den Origenisten schreibt Epiph. h. 63 n. 2 apokryphe Thomas. actus Andreae et aliorum zu. Thomas (Joh. 11, 16; 20. 24; 21, 2) soll in Parthien (Orig. ap. Eus. III. 1. Clem. Recogn. IX. 29. Socr. I. 19), Indien (Naz. l. c.) und Aethiopien gepredigt haben. (Niceph. Call. II. 40). Paulin. Nolan. Natal. 11: Parthia Matthaeum complectitur, India Thomam. Cf. Hier. ep. 148. Ambros. in Ps. 45, 10. *Baronius,* a. 44 n. 33. Nach Niceph. Call. starb er auf Taprobane in Indien, von Lanzen durchbohrt. Nach Ephrem. Syr. (*G. Bickell,* S. Ephr. Carmina Nisibena. Lips. 1866. Carm. 42 init. p. 163) starb er in Indien, seine Gebeine aber kamen nachher durch einen Kaufmann nach Edessa. Vgl. *Baronius* a. 252. Daher suchten Einige sein Grab in Indien, zu Calamina, zu Meliapur (Martyrol. Rom. XII. Kal. Ian.), Andere in Edessa. Chrys hom. 26 in Hebr. n. 2 (*Migne,* t. 63 p. 179) bemerkt, nur die Gräber von Petrus, Paulus, Johannes und Thomas seien bekannt, nicht so die der übrigen Apostel. Bei den Alten bedeutet Indien nicht bloß unser Ostindien, sondern oft auch Arabien, Aethiopien und die Insel Diu Zokotera an der Mündung des arabischen Meerbusens. (Ritter, Erdkunde von Asien IV, I. 603.) Ueber die Thomaschristen in Südindien einzelne, doch sehr zu prüfende Data bei Cap. Charles Swanston im Journal of the Royal Asiatic Society of Great Brit. 1834 u. M. Haug, Beil. zur Augsb. Simon. Allg. Zeit. 29. Januar 1874. Simon Zelotes, auch Kananites, (Matth. 10, 4) soll in Aegypten, Cyrene, Libyen, Mauretanien und auf den britischen Inseln gepredigt haben, nach Andern in Babylonien und Persien Nic. Call. II. 40. England rühmte sich seiner erst in später Zeit. Daß er mit dem zweiten Bischof von Jerusalem identisch sei (Lind-Matthias. ner, I. § 5, S 21), ist nicht wohl anzunehmen. Matthias soll in Aethiopien gemartert worden sein. Nic. Call. l. c. Daß Clem. Al. Strom. IV. 9 p. 502 dem Herakleon nicht widersprach, als dieser behauptete, Matthias, Philippus, Thomas und Matthäus seien eines natürlichen Todes gestorben, beweiset dagegen nichts. Ausspruch des Matthias bei Barnabas. Clem. l. c. III. 4 p. 436 ed. Paris. Barnabas war nicht bloß in weiterem, sondern in engerem Sinne Apostel (I. Kor. 9, 5 f. Act. 15, 25. Hier. Brev. Rom. Döllinger, S. 56 ff. 140 f. Katholik. 1875 Sept. S. 251 ff.); er ersetzte den in Jerusalem zurückgebliebenen Jacobus d. J. Der ihm beigelegte Brief wird meistens einem Alexandriner des 2. Jahrhunderts zugeschrieben. (Literatur in Alzogs Patrologie.) Nachrichten Acta SS. II. Jun. p. 431 seq. Die Mailänder Kirche pries ihn als ihren Stifter. *Baronius* a. 51 n. 54. *Puccinelli,* Vita de S. Barnaba. Milano 1649. *Saxii,* Vindiciae de adventu Mediol. S. Barn. Mediol. 1748. Unter Kaiser Zeno fand man seine Reliquien auf der Insel Cypern mit dem angeblich von ihm selbst geschriebenen und in die Stephanskirche des Palastes in Constantinopel gebrachten Matthäus-Evangelium Der Jünger Thaddäus. Theod. Lect. II. 2 (*Migne,* t 86 p. 184). Als Apostel der Syrer nennt Hier. in Matth. c. 10 den Apostel Thaddäus, aber Eus. I. 13 den Jünger dieses Namens. Cf. *Baronius,* a. 43 n. 18. 21. Niceph. Call. II. 40 läßt den Apostel in Arabien und dann in Edessa wirken, wo ihm aber der gleichnamige Jünger vorgearbeitet haben soll.

Apokryphen. **42.** Abdias (angeblich erster Bischof von Babylon), Hist. certaminis apostolici libri X. Par. 1566. *I. A. Fabricius,* Cod. apocr. N. T. II. 388 seq. (im 7. Jahrh. bekannt *Lumper,* Hist. crit I. 473). Doroth. Tyr. et Procop. De 23 proph. et 12 discipul. Domini. Rom. 1564 f. Bibl. PP. max. t. III. (Gr. Fragm. im Chron.

Pasch. u. bei *G. Cave*, Hist. lit. I. 82 seq.) Hippol. Theban. De 12 Apost. ap. *Combefis.*, Auctar. t. II. Par. 1648. And. bei *Fabricius*, l. c. p. 743 seq. *Thilo*, Acta Thomae in Notitia uberr. p. LII seq. *Tischendorf*, Acta Ap. apocr. Lips. 1851 (13) Apocal. apocr. Lips. 1866. Apokrypha von Petrus (Kerygma, Periodi, Evangelium, Brief an Jakobus), von Philippus (Evangelium u. Itinerarium), von Bartholomäus und Matthias (je ein Evangelium), von Thomas (ein solches, Apokalypse, Itinerarium), von Jakobus (Liturgie, Briefe u. A.). Notizen über die Apostel Ord. Vitalis, L. II. c. 9—21 p. 139—185. Fr. D. Stichart, Die kirchl. Legende über die hl. Apostel. Leipzig 1861. Reich ist die Literatur über Maria Magdalena. Man stritt, ob die Sünderin, die den Magdalena. Herrn salbte, mit der Schwester des Lazarus identisch sei und überhaupt, wie viele Frauen den Herrn salbten. Chrys. hom. 80 al. 81 in Matth. n. 1; hom. 62 in Joh. n. 1 (*Migne*, t. 58 p. 724, t. 59 p. 342) nahm zwei an; Photius Amphil. q. 48 p. 357 ed. Par. suchte ausführlich zu begründen, daß es drei waren; dagegen ließen Apollinarius und Theodor von Mopsuestia, sowie die meisten Lateiner nur eine gelten. Petr. Comestor Hist. ev. c. 135 add. p. 1637: communis opinio est, unam tantum fuisse Magdalenam. Gegen Fabre d'Etaples schrieb die Pariser theol. Facultät 1521 die Lehre de unica Magdalena vor. *Du Plessis d'Argentré*, III. I p. VI. seq. 1 seq. *Baronius*, a. 32 n. 18—29. *Natalis Alex.*, Saec. I Diss. 17 t. IV. p. 441 seq. Nach orientalischen Legenden war die Luk. 8, 2 genannte Maria Magdalena Jungfrau, reiste nach dem Tode der Gottesmutter zu Johannes nach Ephesus und starb dort den Martertod (Modest. hom. in mulieres unguenta ferentes. Phot. Bibl. Cod. 275. Amphil. q. 158 p. 833 seq.) Nach den Franzosen kam sie mit Martha und Lazarus nach Marseille, was *Baronius* a. 35 n. 5 gelten läßt, *Natalis Alex.* l. c. p. 420 seq., entschieden vertheidigt. S. m. Schr. Photius III. 295—297. *Faillon*, Monuments inédits de Marie Mad. en Provence. Par. 1848. voll. 2 (aber nicht alle 362 Urkunden ächt). Die Mutter Die hl. Jungfrau. Ihre Erziehung im Tempel. Jesu soll als Kind im Tempel erzogen worden sein. Greg. Nyssen. in natal. Chr. Opp. III. 546. Taras. hom. de B. V. ducta in templum (*Migne*, t. 98 p. 1488 seq. c. 8). Andr. Cret. (*Galland.*, t. 13 p. 97). Phot. Or. in Nativ. Virg. (ib. p. 600). Amph. q. 22 p. 165 ed. Par. Dam. F. O. IV. 15. Niceph. Call. I. 7, II. 3. Die Nachricht hat nichts Unglaubliches (Döllinger, Heidenth. u. Judenth. S. 784 § 81). Es gab Frauen, die durch freiwillige Widmung im Heiligthum dienten: Exod. 38, 8; I Kön. 2, 22. Jos. Ant. V. 10, 1. Hier. Taanith. c. 4. hal. 2; sie waren wahrscheinlich mit weiblichen Handarbeiten für das Bedürfniß der heiligen Stätte beschäftigt und bildeten eine Gemeinschaft, in der auch Mädchen erzogen wurden. Daß Maria nicht bloß vor der Ihre stete Virginität. Geburt Jesu Jungfrau war, sondern es auch stets blieb, ist feststehende kirchliche Tradition. Dem steht nicht die Erwähnung von Brüdern Jesu (Matth. 12, 46; 13, 55. Marc. 3, 31; 6, 3. Luk. 8, 19—21. Joh. 2, 12; 7, 5. Act. 1, 14) entgegen; denn, wie im Hebr. אח, steht im Griech. ἀδελφός = ἀνέψιος, συγγενής (cf. Phot. Amph. q. 45 p. 345; q. 50 p. 380). Als Brüder Jesu werden Matth. 12, 55 Jakob, Joseph (Joses), Simon und Judas bezeichnet, deren Mutter ebenfalls Maria hieß (Matth. 27, 56), deren Vater Kleopas nach Hegesipp. ap. Eus. III. 11. Epiph. h. 78 n. 7 Bruder des hl. Joseph war. Klopas Joh. 19, 25 ist sicher identisch mit Alphäus bei den Synoptikern; die doppelte griech. Schreibart rührt von der verschiedenen (weicheren oder härteren) Aussprache der Anfangsbuchstaben in den aramäischen Namen her, wie das mehrfach in der LXX ersichtlich ist. Wahrscheinlich hatten die beiden Brüder Joseph und Klopas (Alphäus) zwei Schwestern geheirathet, die beide Maria hießen, und nach dem Tode des Klopas nahm Joseph seine Neffen in sein Haus auf, so daß die zwei Familien zu einem Hauswesen verschmolzen (Döllinger, Christenth. u. Kirche S. 103 f.). Der Ausdruck πρωτοτόκος und das ἕως Matth. 1, 25 finden ebenso im Hebr. ihre Erklärung (vgl. Gen. 8, 7; II Kön. 6, 23; Ps. 71, 7; 109, 1 f. Hier. in Matth. c. 1. Epiph. l. c. n. 8 seq. Phot. Amph. q. 171 p. 865; q. 21 c. 1 p. 152; q. 22 p. 164 seq.; q. 100 p. 616 seq.). Wichtig ist auch, daß Christus sterbend dem geliebten Johannes Maria als Mutter empfahl, Joh. 19, 25—27. Nur einige Häretiker nahmen leibliche Geschwister Christi an, wie die Ebioniten, die schon Orig. hom. 7 in Luc. n. 2 (*Migne*, t. 13 p. 1818) bekämpfte, der klar voraussetzt, κατὰ τοὺς ὑγιῶς περὶ αὐτῆς δοξάζοντας gebe es keinen anderen Sohn Maria's als Jesum (t. 1 in Joh. n. 6. *Migne*, t. 14 p. 32), und schon die aus dem apokryphen Evang. Petri oder dem Protoev. Jac. geschöpfte Ansicht von

Einigen erwähnt, die Brüder Jesu seien Söhne Josephs aus einer früheren Ehe (t. 10 in Matth. n. 17. *Migne,* t. 13 p. 876) — eine Ansicht, die wohl Epiph. h. 78 n. 7 theilte, die aber Hier. in Matth. c. 12 adv. Helvid. als Träumerei der Apokryphen verwarf. Sie verhüllte eben nur die Thatsache, daß Joseph Adoptiv- oder Pflegevater seiner Neffen war (Döllinger, S. 105), stand aber dem Glauben an die stete Virginität Maria's nicht im Wege. Noch Theophylact. (in Matth. c. 14. 27; in Marc. c. 15. *Migne,* t. 123 p. 294. 474. 672) meinte, Joseph habe vor der Vermählung mit Maria die Frau seines verstorbenen Bruders Klopas geheirathet und mit ihr die vier Söhne und zwei Töchter gezeugt; auch er folgte hierin der wohl zuerst von Ebioniten verbreiteten, von Origenes erwähnten Meinung (*Huet.* in Orig. l. c. p. 875 seq. not. 13). Vgl. noch Schleyer in der Freib. Ztschr. f. Theol. IV. 1—116. Köster, Erläuterung der hl. Schrift aus Classikern. Kiel 1833. *Blom,* Diss. de τοῖς ἀδελφοῖς τοῦ κυρίου. Lugd. Bat. 1839. Langen im Bonner theol. Lit.-Bl. 1866 S. 40 ff. — Einige behaupteten den Martertod Mariens nach Luk. 2, 35, wogegen aber die meisten der Alten streiten. Orig. hom. 17 in Luc. (*Migne,* t. 13 p. 1845). Ambros. Beda Com. in Luc. l. c. Isid. Hispal. de vita et obitu SS. Phot. Amph. q. 158 p. 833, ed. *Migne,* Bibl. cod. 275 ex Modesto. Nach Einigen soll sie frühe (45—47) in Jerusalem gestorben, nach Anderen dem Apostel Johannes nach Ephesus gefolgt sein. Niceph. Call. II. 2. 3 berichtet nach Evodius, die Gottesmutter sei 59 Jahre alt geworden und drei Jahre nach Pauli Bekehrung (die 7½ Jahre nach Christi Tod erfolgt sein soll) und nach 11jährigem Aufenthalte bei dem Lieblingsjünger gestorben, was vielen Bedenken unterliegt und nicht vollkommen zusammenstimmt. Aus der ep. Conc. Eph. ad Cpl., wo der Theolog Johannes und die heilige Gottesgebärerin als in Ephesus anwesend bezeichnet sind, folgt nicht, daß sich in der dortigen Marienkirche ihr Grab befand. Polycr. Eph. ap. Eus. V. 24 erwähnt ausdrücklich eine der Töchter des Philippus als zu Ephesus ruhend; von der Mutter Jesu hätte er nicht geschwiegen, hätte man dort ihr Grab gekannt. Man hat gewöhnlich auf die apokryphen Schriften vom Apostel Johannes εἰς τὴν κοίμησιν τῆς ὑπεραγίας δεσποίνης (nach Thilo aus dem Ende des 4. oder Anfang des 5. Jahrh.) und von Melito (De transitu Virginis) als Grundlage der „Sage" von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel verwiesen; allein die Tradition der Kirche von Jerusalem, wie sie schon frühe aufgezeichnet ward, ist ganz verschieden von dem Inhalt dieser Apokryphen (Augsb. Pastoralbl. 12. Febr. 1870). Nikephorus Kallisti hatte nicht bloß den Pseudodionys (De div. nom. c. 3), sondern auch das Zeugniß des Bischofs Juvenal von Jerusalem über die uralte Ueberlieferung vor sich (H. E. II. 21—23, XV. 14); ebenso kannte er die Hist. Euthymiaca III. 40, aus welcher vor ihm Joh. Damasc. in den drei Homilien auf Mariä Hintritt (*Migne,* t. 96 p. 699 seq.) Auszüge geliefert hat (hom. II. n. 18 p. 748 seq.). Dieselbe Tradition bezeugen Modestus von Jerusalem (*Migne,* t. 86 p. 3277 seq.), Andreas von Creta (ib. t. 97 p. 1046. 1072. 1089 seq.), Germanus von Constantinopel (t. 98 p. 340. 348. 360 seq.). Keineswegs folgte man blind dem Pseudodionys, wo er dem allgemeinen kirchlichen Bewußtsein widersprach, und höchst bedeutsam ist es, daß Epiph. h. 78 n. 11 sagt, die Schrift habe über den Tod Mariens geschwiegen wegen des übergroßen Wunders, das sich mit ihr ereignet; in ähnlicher Weise wie Hilar. und Ambros. De Cain et Abel I. 2 vom Tode des Moses reden. Theodor der Studit, Catech. chron. n. 11 (*Migne,* t. 99 p. 1701), erwähnt dieses Wunder näher. Nach Niceph. Call. XVIII. 28 befahl bereits Kaiser Mauricius, das Fest der dormitio B. V. am 15. August zu feiern. Aus dem Worte ἀναλαμβάνεσθαι für sich ist noch kein Schluß zu ziehen, wie es denn z. B. Eus. De vita Const. IV. 64 vom Tode Constantins gebraucht wird. Im Abendlande erscheint Greg. Tur. De gloria mart. I. 4 als Zeuge; die Kalend. Rom. saec. 8 ed. *Fronto-Fabricius,* p. 221, haben: Solemnia de pausatione S. Mariae die XV mensis Augusti, während die fränkische Kirche das Fest am 18. Januar beging. *Mabillon,* Liturg. Gall. p. 118 seq., 211 seq. Vgl. Beda, De loc. Sanct. c. 7. Im Concil von Mainz 813 c. 36 (*Mansi,* XIV. 73) wird es unter den Festen aufgezählt und nach dem Lib. pontif. befahl Leo IV., dessen Octav zu feiern. *Baronius* a. 855. Im Martyrolog. Wandelberti ad XVIII Kal. Sept. heißt es: Octava et decima mundi lux flosque Maria Angelico comitata choro petit aethera Virgo. Bischof Hunfrid von Terouanne führte 862 das Fest in seine Diöcese ein. Annal. Bertin. ad h. a. Notker Balbul. in Martyrol. *Canis.* Lect. ant. ed. *Basnage,* II, III p. 167. Die dem hl.

Tod und Himmelfahrt.

Hieronymus zugeschriebene Rede De Dominae assumtione (Opp. XI, II p. 127—154) vertheidigte Hinkmar gegen einen Mönch von Corvei, der die Aechtheit bestritt. Flodoard (A. 23) III. 5. *Mabillon,* Ann. O. S. B. III. L. 35 n. 100. Auch existirt eine dem hl. Augustin unterschobene Rede auf Maria's Assumtion; der Liber de assumtione B. Mariae (Opp. Aug. t. VI. App. ed. Maur.) gehört höchst wahrscheinlich dem Fulbert von Chartres im 11. Jahrhundert an, der gleich Ildephons von Toledo (Serm. de assumt.) und Petrus Damiani die Ueberlieferung vertrat. Ebenso traten für sie ein Petrus von Blois, Hugo von St. Victor, Thomas von Aquin und die folgenden Scholastiker. Zur Zeit des Petrus Cantor (c. 1176) läugneten Einige in Paris, B. Virginem in corpore assumtam fuisse, was aber die entschiedenste Mißbilligung fand. Thom. Cantiprat. L. II. De apibus c. 29. *Bulaeus,* Hist. Un. Paris. II. 418. *Du Plessis d'Argentré,* I, I p. 112. Alanus ab Insulis, † 1203, wollte von einzelnen Kirchen nichts Bestimmtes darüber ausgesprochen wissen, bis es der Wille der Jungfrau sei, donec ipsa velit (Hohel. 3, 5), sagt aber doch: Sicut superni cives admirantur Virginem assumtam in coelis, ita fideles in Ecclesia Dei eam collaudant in terris (Elucid. in Cantic. Cant. *Migne,* t. 210 p. 74. 75). Zu dem Glauben an Mariä Himmelfahrt bekannten sich 1342 die armenischen Bischöfe auf ihrer Synode zu Sis (*Mansi,* XXV. 1185 seq.), die griechischen der Synode von Jerusalem unter Dositheus 1672 (*Harduin,* XI. 171 seq.). Am 23. August 1497 widerrief auf Befehl der Sorbonne der Dominicaner Joh. Morcelli seine von der Facultät censurirten Sätze über die heilige Jungfrau, darunter prop. 3: Christum occurrisse V Mariae in sua assumtione, apocryphum est (Censur: Prop. falsa, contra scripta Doctorum, impietati favens, piarum aurium offensiva, detractiva populi a devotione, quam habet ad V. Dei genitricem, ideoque revocanda). 4: Nos non tenemur credere sub poena peccati mortalis, quod Virgo fuerit assumta in corpore et anima, quia non est articulus fidei (Censur: Ut jacet, temeraria, scandalosa, impia, sc. devotionis populi ad V. diminutiva, falsa et haeretica, ideo revocanda publice). Die Theologen der Folgezeit waren einstimmig in der Lehre. Vgl. *Petrus Canisius,* De Maria Virg. incomparabili. Ingolst. 1577. Tr. de Mariae in coelos assumtione L. V c. 5. *Natalis Alex.,* saec. I c. 1 a 3. *Bened. XIV.,* De festis II. 8, 1 seq. Binterim, Denkw. V, I S. 425 ff., VII, I S. 84 ff. *Vaccari* O. S. B., De corporea Deiparae in coelum assumtione. — *L. Buselli* O. S. Fr., La Vergine Maria vivente in corpo ed in anima in cielo. *Gasp. de Luise* (Ord. dei Pii Operarii), L'assunzione di Maria. *J. Cozza Luzi* Ord. S. Basil., De corporea Assumtione B. Mariae Deiparae testimonia liturgica Graecorum selecta. Romae 1869. *Le Hir,* Études bibliques. Par. 1869. II. 90—185.

43 f. Döllinger, Christenth. u. K. S. 109 f. Jos. Ant. XVIII. 1. 3. 8. Döllinger, Heidenth. u. Judenth. S. 768 f., 848 ff. — **45.** Joseph. De bello Jud., bes. II. 17 seq., V. 1 seq., VI. 1 seq. VII. 4. Tacit. Hist. V. 1—13. Eus. III. 5—8. Epiph. de pond. et mens. c. 5; h. 29, 7. Sulpic. Sever. Chron. II. 30 p. 85 ed. *Halm.* Döllinger a. a. O. S. 853 f. Christenth. u. K. S. 110. *Feuerlein,* De christianorum migratione in oppidum Pellam. Jen. 1694. — **46.** Döllinger, Heidenth. S. 854—856. Ueber die Verbrennung der Geschlechtsregister Talmud Babylon. Tract. Pesachin c. 1 f. 62. — **47.** Döllinger, Christenth. u. K. S. 110 ff. — **48.** Tacit. Ann. III. 72. Döllinger, Heidenth. S. 733 f. Pilatus soll zehn Jahre in Judäa geblieben sein und es 788 U. C. (34—35) verlassen haben. Jos. Ant. XVIII. 2, 2; 14, 2; De bello Jud. II. 9, 2. Philon. Opp. not. c. ad leg. t. II p. 590. *Patrizi,* De Evang. L. III Diss. 40 n. 3 seq. Ueber die verschiedenen Herodes Jos. Ant. XVII. 8, XVIII. 7. Act. 12, 25. *Sanclemente* (§ 2) L. III c. 1. Tod des Tiberius Tacit. Ann. VI. 50. Sueton. in Tiber. c. 73 in Calig. c. 12. Dio Cass. 58, 28. Tod des Nero Sueton. in Neron. c. 49. 57. Dio 63, 22—29. Eutrop. VII. 15. Sulpic. Sev. l. c. p. 84. Nero als Antichrist Orac. Sibyll. IV. 116 seq. (c. 80 verfaßt). Cf. Aug. Civ. Dei XX. 19, 3. Sulpic. Sev. Hist. sacr. II. 29 fin. Chrys. hom. 4 in II Thess. 2, 7 n. 1 (*Migne,* t. 62 p. 485), Theodoret, Theophylact., Oecum. in h. l., überhaupt siehe Lactant. De mortibus persecutorum. Rauscher (A. 33) I S. 106 ff. — **49.** Domitians selbstbefohlene Apotheose ist bezeugt Sueton. in Domit. c. 13. 18. Plin. Panegyr. c. 33. 52. Seine Verfolgung Xiphilin. in epit. Dion. Cass. 67, 14. Tert. Apol. c. 4. 5. Clem. Rom. I. Cor. c. 6. Euseb. Chron. L. II Ol. 218. H.

Jüdischer Krieg und Zerstörung Jerusalems.

Schicksale der ersten Christenverfolger.

Kaiser Domitian.

E. III. 17 seq. Oros. VII. 10. Acta mart. S. Ignat. c. 1. Hier. ep. 96 al. 27. *Quellius,* Prolusio de persecut. Domit. Frider. 1763 (dess. Prol. de persec. Neron. ib. 1762). Ueber die nach Rom gesandten Davididen Heges. ap. Eus. III. 12. 19. 20. Der Apostel Johannes. Wirksamkeit des Johannes in Ephesus Polycr. ap. Eus. V. 21. Iren. III. 3, 4. Eus. III. 23. Die Erzählung bei Tert. praescr. c. 36. Hier. c. Jovin. I. 26. Com. in Matth. 20, 22 über das Martyrium des Johannes in Rom ante portam latinam (Fest 6. Mai) wird u. A. auch von dem Protestanten L. Mosheim, Diss. H. E. vol. I p. 497 seq. vertheidigt. — **50.** Iren. V. 30, 3. Sulpic. Sev. II. 31 p. 85: Quo tempore (Domit.) Johannem Ap. atque Evangelistam in Pathmum insulam relegavit, ubi ille arcanis sibi mysteriis revelatis librum sacrae Apocalypsis, qui quidem a plerisque aut stulte aut impie non recipitur, conscriptum edidit. Für die Authentie des Buches stehen Justin. dial. c. Tryph. p. 297. ed. *Sylb.* Cf. Eus. IV. 18, Melito Sard. in dem verlorenen Werke über die Offenb. des hl. Joh. Eus. IV. 26. Hippolyt. (ap. Hier. in catal. c. 61, G. Syncell. p. 358 und in der Marmortafel in Rom. Vgl. Lücke, Einl. in die Offenb. Joh. S. 317 f. Commentar über das Joh.-Ev. I. S. 77), Fragm. Murat., Clem. Alex. Strom. VI. 13. Paed. II. 12. Orig. ap. Eus. VI. 25. Apollon. ib. V. 18. Aug. Civ. Dei XX. 7—9. Vgl. Döllinger, S. 115—125. — **51.** Polycarp. ap. Iren. III. 3, 4. Iren. II. 22, 5. Clem. Al., Quis dives salvetur c. 42. Eus. III. 23. Epiph. h. 30 n. 24 (wo statt Cerinth Ebion steht), h. 51 n. 12; h. 69 n. 23; h. 73 n. 7 seq. Eus. III. 24. 28, IV. 14, V. 8, VI. 14. Fragm. Murat. Hier. Praef. Com. in Matth. Com. in Gal. c. 6. *Baronius* a. 99 n. 2 seq. Döllinger, S. 114 ff., 134 ff. Witting, Das Ev. Joh., die Schrift eines Augenzeugen. Gymnas.-Progr. Bromberg 1874. Daß die von Apollon. l. c. erzählte Todtenerweckung durch Johannes nicht mit der von Clemens Al. berichteten Bekehrung des Jünglings zusammenfällt, kann kaum bezweifelt werden.

52. Neander, K.-G. I. S. 47 ff. 3. A. Collegia illicita: Cic. De leg. II. 8. Paul. Sentent. rec. L. V. tit. 21 § 2. Tert. Apol. c. 13. 38. Volkswuth gegen die Christen: Tert. ad Scap. c. 3. Apol. c. 40. Orig. c. Cels. III. 15 in Matth. comment. Nerva. ser. n. 39 (*Migne,* t. 13 p. 1654). Nerva: Xiphilin. ep. Dion. 68, 1. Tert. Apol. c. 5. Lact. De mort. persec. c. 3. Eus. III. 20 fin. Die den Juden gewährte Duldung (Jos. Ant. XIX. 5, 3) schloß Strafgesetze gegen den Uebertritt römischer Bürger zum Trajan. Judenthum (Tac. Ann. II. 85) nicht aus. — **53.** Die Briefe Plin. jun. L. X. 97. 98 wurden von Gibbon, Semler, Corrodi, Held und A. bezweifelt, dagegen von Haversaat, Gierig, Gieseler, Neander u. A. vertheidigt; die Uebereinstimmung in den Handschriften, die Zeugnisse von Tert. Apol. c. 2 u. Eus. III. 33, sowie innere Gründe sprechen für die Aechtheit. Schön hebt Tert. l. c. die Halbheit und Inconsequenz des kaiserlichen Rescriptes hervor: negat inquirendos ut innocentes et mandat puniendos ut nocentes; parcit et saevit; dissimulat et animadvertit . . . Si damnas, cur non et inquiris? Si non inquiris, cur non et absolvis? Bei Anderen wendet man die Folter an ad confitendum, hier ad negandum; der früher Schuldige wird unschuldig durch Verläugnung u. s. f. Den Tod des hl. Ignatius (Eus. III. 26. 32. 36. Acta martyrii S. Ign. *Migne,* t. 5 p. 979 seq. nach den Briefen u. Prolog. Möhlers Patrol. S. 107 ff.) setzen Pearson, Lloyd, Pagi, Grabe, Smith, Le Quien, Routh, Gieseler auf 115—116, Andere, wie Usser, Ruinart, Tillemont, Ceillier, Corsini, Gallandi, Busse, Möhler auf 107, nach Borghesi (Ann. archeol. XVII. 331), Mozzoni (Sec. II. not. 3) auf 114. St. Symeon, Heges. ap. Eus. III. 32. Acta SS. 18. Febr. c. 107. Domitilla, Nereus u. Achilleus. Hadrian. Kraus, Roma sott. S. 42 f. 74. — **54.** Dem Zeugnisse des Lamprid. in Alex. Sev. c. 43 über den Plan Hadrians, Christum unter die Götter aufzunehmen, steht Spartian. in Hadr. c. 22 (sacra Romana diligentissime curavit, peregrina contempsit) entgegen. Das Christenthum berührte er sonst nur als ein Element alexandrinischer Religionsmengerei (ep. ad Serv. Cos. Vopisc. c. 8). In den Sibyllen heißt er aber πανάριστος ἀνήρ. Das Edict an Min. Fundanus bei Justin. Apol. I. n. 69. Eus. IV. 9. Wahrscheinlich ist der lat. Text bei Rufin. H. E. IV. 9 Original der griech. Uebersetzung. S. *Mazochi,* Disqu. ap. *Galland.,* Bibl. PP. t. I. App. II. p. 728 seq. *Palma,* Praelect. I. p. 68 seq. Neander, I. S. 56, der die neuerdings wieder, z. B. von Keim (in den theol. Jahrb. von Baur u. Zeller, 1856 III. 387 ff.), ohne entscheidende Gründe angefochtene Aechtheit gut vertheidigt. Sulp. Sev. Chron. II. 31 p. 86: Quarta sub Adriano per-

secutio fuit, quam tamen postea exerceri prohibuit, injustum esse pronuncians, ut quisquam sine crimine reus constitueretur. Cf. Oros. VII. 13. Das an sich ziemlich unbestimmte Edict wandten die Statthalter verschieden an, mehrere auch zur Rettung der Christen. Tert. ad Scap. c. 5. Ueber Quadratus und Aristides Hier. cat. c. 19. 20 ep. ad. Magn. 70 n. 4 t. I. p. 426 ed. Veron. Eus. IV. 3. 23. V. 17. Die Apologie des Quadratus lag dem Eus. u. Hier. noch vor, ja wohl noch dem Bischofe Eusebius von Thessalonich im 6. Jahrh. (Phot. Bibl. cod. 162 p. 452 ed. M.). Jetzt ist sie bis auf das Fragment bei Eus. IV. 3 (*Routh*, Rel. saec. I. p. 73 ed. Oxon. 1814) verloren. Zu den Martyrern unter Trajan gehören St. Eustachius und seine Angehörigen. Acta SS. 20 Sept. *Lumper*, Hist. crit. II. p. 435—442, St. Symphorosa und ihre sieben Söhne. *Galland.*, Bibl. PP. I. 329 seq. Acta SS. t. IV. Jun. p. 350. *Mozzoni*, l. c. nota 24. — **55.** Dio Cass. 66, 4 seq.; 68, 32; 69, 12 seq. Spartian. in Hadr. Jüdische Empörung.
c. 14: Moverunt ea tempestate et Judaei bellum, quod vetabantur mutilare genitalia. Justin. Apol. I. n. 31. 47. Dial. c. Tryph. c. 16. Tert. Apol. c. 16 adv. Jud. c. 13. Eus. IV. 2. 6. Hilar. in Ps. 58 n. 12. Hier. in Sophon. c. 2 ep. 41 ad Pammach. et Ocean. Sulpic. Sev. II. 31. *Zornei*, Hist. fisci judaici sub imperio vett. Rom. Alt. 1754. Münter, Der jüd. Krieg unter Trajan u. Hadrian. Altona u. Leipzig 1821. F. Gregorovius, Gesch. des röm. Kaisers Hadrian. Königsb. 1851. Döllinger, Heidenth. u. Judenth. S. 856—859. — **56.** Justin. Apol. I. 31. Eus. IV. 12. Epiph. De pond. et mens. c. 14. 15. Sulpic. Sev. l. c. p. 86. Ueber die Stellung der Juden zu den Christen Justin. dial. 17. 108. Den Tractat Birkath Hamminim (Minäer = die Christen) soll Rabbi Samuel der Kleine auf Anlaß des jüngeren Gamaliel, Enkel des älteren, geschrieben haben. Zu den Schriften gegen die Juden gehören: 1) Justins Dialog mit Tryphon (*Otto*, De Justino M. Jen. 1841 § 13 p. 27 seq. Neander, I. 367 N. 3); 2) Tertullian adv. Judaeos; 3) Cyprians Testimonia adversus Jud. ad Quirinum libri III. Verloren ist der Dialog des Ariston von Pella Eus. IV. 6. Orig. c. Cels. IV. 52. 53. Maxim. Schol. in op. de myst. theol. c. 1. Hier. Com. in Gal. 3, 13 quaest. hebr. in Gen. t. II. p. 507. Von judenchristlichen Schriften des 2. Jahrh. sind besonders die Testamenta XII Patriarch. bekannt (*Grab.* Spicil. I. 145 seq.), die Orig. hom. 15 in Jos. (Opp. II. 433 ed. Par.) anführt.

57. Jul. Capitolin. Vita Antonini P. c. 9. Neander, I. 363 ff. Das Edict Antoninus Pius.
πρὸς τὸ κοινὸν τῆς Ἀσίας im Anhange von Justin. Apol. I. n. 70, bei Eus. IV. 13 fälschlich dem Nachfolger Antonins beigelegt, vertheidigen als ächt Baronius, Halloix, Papebroche, Tillemont, Pr. Maran, Hegelmann (Tüb. 1777), Gallandi, Muratori; Andere verwerfen es, wie Haffner (De edicto Antonini pro Chr. Argent. 1781), Neander, I. S. 57. Mehrere dagegen halten es für interpolirt. Möhler-Gams, I. 234. — **58.** M. Aurels Monologe εἰς ἑαυτόν L. XI. 3; XII. 28. Capitolin. in vita M. Aur. Marcus Aurelius.
c. 13. 21. Epigramme über seine Opferschlächtereien bei Am. Marcellin. XXV. 4. Neander, I. 57 f. Melito ap. Eus. IV. 26. *Routh*, Rel. sacr. I. p. 109 seq. — **59.** Justini Apol. II. (bei Eus. II. 12; IV. 12. 17 die erste) Claud. Apoll. Eus. IV. 26 c. not. Vales. Athenag. Galland., t. II. p. 3 seq. Proleg. p. V. Die Geschichte Legio fulminatrix.
der legio fulminea oder fulminatrix findet sich bei Tert. Apol. c. 5 ad Scap. c. 4. Claud. Apollin. ap. Eus. V. 5. Greg. Nyss. Or. II. in XL Mart. (*Migne*, t. 46 p. 757 seq.). Oros. VII. 15, und im Wesentlichen stimmen die heidnischen Berichte über die Thatsache, daß die Gefahr des Verschmachtens beseitigt wurde, überein, schreiben aber dieselbe dem Gebete des Kaisers (Jul. Capitol. in M. Aur. c. 24. Claudian in VI. Cons. Honor. carm. 28. Themist. Or. τίς ἡ βασιλικωτάτη τῶν ἀρετῶν) oder dem ägyptischen Magier Arnuphis (Dio Cass. 71, 8) zu. Eine dem Kaiser vom Senate errichtete Bildsäule, sowie Münzen feierten den M. Aurel als Erretter seines Heeres. Uebrigens bestand der Name legio fulminatrix, eigentlich fulminata, schon lange (Dio Cass. 55, 23) und kam nicht erst jetzt auf, wie Claud. Apoll. oder auch Eus., der diesen vielleicht nur flüchtig las, annahm. Sicher darf angenommen werden, daß in der Legion viele Christen waren und der auf heißes Gebet erfolgte Gewitterregen von ihnen als göttliche Wohlthat betrachtet ward, während die Heiden ihn ihrem Jupiter oder ihren Magiern zuschrieben. Das im Anhange bei Justinus Apol. I. 71 stehende Edict des Kaisers ist nach Scaliger, Baumgarten, Mosheim, Semler, Eichstädt, Otto, wie nach Prud. Maran

(Praef. in Just. P. III. c. 5 n. 5. *Migne*, t. 5 p. 137 seq.) unächt. Vgl. noch *Baronius*, a. 176 n. 1 seq. *Tillemont*, Mém. des Empereurs. M. Aur. § 15 seq. t. II. p. 405. *Muratori*, Ann. d'Italia a. 174. Rauscher, I. S. 338 ff. *Borghesi*, Ann. archeol. XI. 159. *Mosheim*, De mirac. leg. fulm. in Diss. ad s. disc. pertin. Lips.
Gesetze M. Aurels'. 1733 p. 622 seq. Neander, I. S. 63 f. Von Gesetzen gehören hieher Dig. XLVIII. tit. 18 De quaestionibus l. 5 seq. 12. Cf. Cic. pro Dejotaro c. 1. Eus. IV. 26; V. 1. — l. 30. Dig. XLVIII. tit. 19 De poenis Modestinus: Si quis aliquid fecerit, quo leves hominum animi superstitione numinis terrerentur, D. Marcus hujusmodi homines in insulam relegari rescripsit. Das Edict Aurelians steht Act. S. Symphor.
Martyrer. *Lumper*, Hist. crit. II. 505 seq. Neander, S. 59 mit N. 9. — **60.** Justin. Apol. II. 1—3. Eus. IV. 16 seq. Acta S. Justini *Galland.*, t. I. p. 711—716. *Mazochi*, Disquis. ib. p. 717 seq. Den Tod des Justinus setzen Valois, Mozzoni u. A. unter Antoninus Pius, Baronius, Labbé, Pagi, Tillemont, die Bollandisten unter Marc Aurel, und zwar Einige, wie Stieren (Ztschr. f. hist. Theol. 1842 I. 21), Ritter (I. 80) auf 162, die meisten 166—167 (Semisch, Ueber das Todesjahr Justins. Stud. u. Krit. 1835 IV. S. 942 ff.). Der in Cäcilia's Legende erwähnte Bischof Urban war wohl nicht der erste Papst dieses Namens, sondern ein in Rom weilender anderer Bischof. *De Rossi*, Roma sott. II. 147. Kraus, Roma sott. S. 150—164. — **61.** Ep. de mart. Polyc. Eus. IV. 15 et in ed. PP. ap. Neander, I. 60 f. Als Todesjahr Polykarps nahmen Pearson und Gallandi 147, die Meisten mit Tillemont 166—68 an; nach neueren Forschungen von Cavedoni, Mozzoni (not. 41) und Gebhardt (Ztschr. f. hist. Theol. 1875, S. 355) wäre es 155. — **62.** Ep. Eccl. Lugd. et Vienn. Eus. V. 1 seq. *Routh*,
Commodus. I. 267—296. *Galland.* I. 693—706. Neander, S. 61 ff. — **63.** Iren. IV. 30. Hippol. Philos. IX. 12 p. 287. 288. Dio Cass. 72, 4. Vgl. Döllinger, Hippolyt. u. Kallistus, S. 187 f. Concubina hieß auch die nicht ebenbürtige, mit ungleichem Rechte gewählte Frau. L. 3 Cod. V. 27; l. 144. Dig. de V. S.; l. 32. Dig. de donat. *Bingham*, Origg. II. 5, 11; XVI. 11, 5. — Apollonius Eus. V. 42. Hier. cat. c. 42. Neander, S. 65. Weitere Verfolgungen Clem. Alex. Strom. II. 20.
Septimius Severus. Tert. ad Scap. c. 2. Apol. c. 35. — **64.** Tert. ad Scap. c. 4 et in fine; De cor. mil. Spartian. in Sev. c. 17. Eus. VI. 1. 4. 5. Oros. VII. 17. Acta mart. Scyll. ap. *Ruinart*, p. 73. Acta SS. d. 17. Jul. t. IV. p. 204. Acta Perpet. et Felic. *Galland.* II. 174 seq. Ueber Irenäus Hier. in Isai. c. 64. Resp. ad orthod. q. 115. Greg. Tur. De gloria mart. I. 5. Hist. Franc. I. 29. *Massuet*, Diss. II. in Iren.
Alex. Severus. a. 1 n. 31 seq. p. XC seq. — **65.** Dio Cass. 75, 13. 78, 12 Ael. Lamprid. in vita Heliogab. c. 3 in Alex. Sev. c. 22. 28. 29. 43 seq. 49. Eus. VI. 21. 28. Oros. VII. 18. Neander, S. 69. Gegen Collegia illicita Sueton. in Caes. c. 42. Octav. c. 32. Gajus L. III. in l. 1. Dig. III. 4. Von Ulpian sagt Lactant. Inst. V. 11, er habe rescripta principum gesammelt, ut doceret, quibus oportet eos poenis affici, qui se cultores Dei confiterentur. Bruchstücke Dig. L. I. tit. 16, L. XVII. 2 l. 2; l. XLVIII. 4, 1; 13, 6. Vgl. Thiel, Altröm. Rechtsanschauung bezüglich der polit. Stellung der christl. Rel. (Tüb. Qu.-Schr. 1855 II). *Le Blant*, Les bases juridiques des poursuites dirigées contre les martyrs. Compte rend. de l'Acad. des Inscr. Par. 1868 u. L'accusation de magie dirigée contre les premiers chrétiens. Nogent
Maximinus Thrax. le Rotrou 1869. Kraus, Lehrb. I. 55 f. Nr. 3. — **66.** Eus. VI. 28. Orig. Com. in Matth. (t. III. p. 857 De la Rue). Exhortat. ad martyr. (t. I. p. 274 seq.). Firmilian. Caes. ep. 75 ap. Cypr. Das Martyrium der hl. Ursula und ihrer Gefährtinnen wird unter diesen Maximin gesetzt, von Anderen unter Maximus im 4. Jahrh. oder in die Zeit Attila's. Vgl. Floß in Aschbachs Kirchenlexicon IV. 1102. *De Buck*, Acta SS. 21 Oct. Kessel, St. Ursula u. ihre Gesellschaft. Cöln 1863. Friedrich, K.-G. Deutschl. I. 141—166. Nur das Martyrium von Jungfrauen um Cöln zur Römerzeit wird nach der clematianischen Inschrift als sicher betrachtet, das Weitere der Legende
Philippus Arabs. vielfach angefochten. An die Bekehrung des Kaisers Philipp (Eus. VI. 34. 36. Hier. Chron. a. 246. Neander, S. 69 f.) glaubte man im Mittelalter. Ord. Vitalis, I. 19 p. 70; primus omnium imperatorum christianus factus est. Petr. Bles. ep. 47 (*Migne*, t. 207 p. 139): Phil. inter Rom. principes primus fuit fidei christianae professor. — **67.** Orig. c. Cels. III. 8 p. 452 ed. *De la Rue;* dann VII. 26 p. 712. 713. III. 15 p. 456; VIII. 68. 70 p. 793 seq. Neander, S. 70 f. Siehe auch die

Schilderung bei Cypr. De laps. c. 6 p. 240 seq. ed. II. — **68.** Dionys. Alex. ap. Eus. VI. 40—42. Eus. ib. c. 39. Greg. Nyss. in vita S. Greg. Thaum. (*Migne*, t. 46 p. 944 seq.). Cypr. l. c. c. 3. 10; ep. 8. 18. 21. 26. 52. Lactant. De mort. persec. c. 4. Oros. VII. 21. Neander, I. 71—75. Möhler=Gams, I. 238 ff. Außer vielen anderen Martyrern (Acta SS. Mart. III. 442 Jun. I. 31, Jul. II. 671 u. sonst) werden auch die schlafenden Jünglinge von Ephesus in diese Verfolgung gesetzt. — **69.** Dionys. ap. Eus. VII. 1. 10 seq. 12. Cypr. lib. ad Demetr.; ep. (ed. Hartel) 80. 81. Pontius in vita Cypr. c. 14—18. Prudent. Peristephan. XIII. 67 seq. Aug. serm. 306 Lactant. l. c. c. 5. — **70.** Gallien. ap. Eus. VII. 13. *Pag.* a. 261 n. 9 seq. Rossi (Roma sott. I. 104 seq. Vgl. Kraus, Roma sott. S. 55. 91. 93. Lehrb. I. S. 60, Nr. 6) hat nachgewiesen, daß die Christen eine corporative Existenz wirklich haben konnten und auch thatsächlich hatten. Ihnen kam zu gut, was Dig. XLVII. 22, 1. 4 De colleg. et corp. sich findet (Mommsen, De colleg. et sodal. p. 87); darnach hatte Alexander Sev. ein den Christen gehöriges, von den popinarii beanspruchtes Haus jenen zurückgegeben (Lamprid. in Alex. c. 49); darnach entschied später Aurelian den Streit über die bischöfliche Wohnung in Antiochien (Eus. VII. 30) und Maxentius ließ vorher confiscirte Güter der römischen Kirche zurückgeben, die Constantin als ad jus corporis eorum (christianorum), i. e. ecclesiarum, non hominum singulorum pertinentes bezeichnete (Eus. X. 5 Vita Const. IV. 39. Lact. l. c. c. 48. *Mamachi*, Del diritto libero della Chiesa di possed. L. II. c. 2 § 2). Der Ruf des heidnischen Pöbels: Areae non sint (Tert. ad Scap. c. 3), die Aeußerungen des ägyptischen Statthalters Aemilian (Eus. VII. 11), die Confiscation der römischen Cömeterien von 303 und die daran sich anschließenden Folgen sind für diese Stellung der Kirche höchst bedeutsam. — **71.** Eus. VII. 15 seq. 16. 23. 30. Lact. l. c. c. 6. Neander, S. 77 f. Ueber Martyrer unter Claudius Gothikus s. *Lupi*, Epitaph. Sever. Panorm. 1734. Unter Aurelian wird das Martyrium der hl. Mustiola in Chiusi (Clusium) gesetzt Acta SS. Jul. I. 638. *Cavedoni*, Cimit. Chius. Mod. 1853. *Mozzoni*, Sec. II. citaz. 489. — **72.** Eus. VIII. 1. 2. — **73.** Vogel, Der Kaiser Diocl. Gotha 1857. *Ritter*, De Dioclet. novar. in republ. instit. auctore. Bonn. 1862. Th. Bernhardt, Diocl. in s. Verhältn. zu den Christen. Bonn 1862. Burckhardt, Die Zeit Constant. d. Gr. Basel 1853. Wintersheim, Gesch. der Völkerwanderung. Leipzig 1862 ff. III. 160 ff. Th. Mommsen, Ueber die Zeitf. der in den Rechtsbüchern enthaltenen V. O. Diocl. (Verhandlungen der Berl. Akad. der Wissensch. 1860, S. 339 ff.). Hunziker, Zur Regierung u. Christenverfolgung d. K. Diocl. u. s. Nachfolg. Leipzig 1868. Ebert, Berichte der phil.-hist. Cl. der k. sächs. Ges. d. Wiss. 12. Dec. 1870. Verfolgung im Heere Eus. VIII. 4. Ueber die Legio Thebaea bei Agaunum (St. Maurice im Canton Wallis), von der die Vita S. Romani, Eucher. Lugd., Avit. Vienn., Greg. Tur. reden, s. *Ruinart*, p. 237. Acta SS. 26. Aug. t. V. p. 794. April. t. II. p. 212. *Tillemont*, Mém. IV. 421. *Palma*, Praelect. I, II. p. 5 seq. *J. B. Semeria*, Secoli cristiani della Liguria. Tor. 1843 II. p. 481 seq. W. J. Braun, Zur Gesch. der theb. Legion. Bonn 1855. Friedrich, K.-G. Deutschl. I. 107 ff. Lütolf, Die Glaubensboten der Schweiz vor St. Gallus. Luzern 1871, S. 125 ff. Ueber den christlichen Soldaten Maximilian in Numidien *Ruinart*, p. 262. *Tillemont*, IV. 562. Neander, S. 80; über den Centurio Marcellus *Baronius*, 298 n. 1 seq. *Ruinart*, p. 264. Neander, S. 81. Daß die Christen wirklich durch eine Verschwörung gegen Thron und Reich die Verfolgung hervorriefen, wie Burckhardt behauptete, ist völlig unwahr; am wenigsten wird es bewiesen durch den die größte Vorsicht und Milde athmenden Brief des alex. Bischofs Theonas (282—300) an den Praepositus cubiculariorum Lucian (*Galland.* IV. 69 seq. Cf. Acta SS. t. IV. Aug. p. 583 seq. Neander, S. 78 f.), oder durch die noch fragliche Inschrift bei *Florez* (A 33, a.), III. 135: nomine christianorum deleto, qui rempublicam evertebant, die eben nur vom Standpunkte der Verfolger aus gesetzt werden konnte. Gams, K.-G. Span. I. 393 f. Ueberhaupt s. Lact. l. c. c. 7 seq. c. 11 seq. Euseb. Vita Const. II. 50. — **74.** Eus. VIII. 2 seq. 5. 6. Lact. c. 13 seq. Neander, S. 81 f. bes. N. 2. Ueber die Traditoren Aug. De bapt. c. Don. VII. 2 c. Crescon. III. 27. Optat. De schism. Donat. I. 15. Acta S. Felicis Ep. ap. *Ruinart*, p. 311. — **75.** Eus. De martyr. Pal. c. 3 seq. H. E. VIII. 6—13. Vita Const. II. 52 seq. Lact. Inst. V. 11. De mort. pers. c. 15. 16 ep. Donat. ad Const. M. ap.

Decius. Valerian. Gallienus. Aurelian. Diocletian. Legio Thebaea. Verfolgungsedicte.

Martyrer. Opt. Milev. I. 22. Ueber einzelne Martyrer: Philoromus u. Abauctus Eus. VIII. 9. 11. Sebastian Ambros. in Ps. 118 n. 44. Acta SS. 20. Jan. *Tillemont*, Mém. IV. 515. Anastasia *Baronius*, a. 300 n. 3 seq. Quatuor coronati. Acta SS. Sur. 8. Nov. Afra, Lit. bei Friedrich, I. 186—199. Cosmas und Damian in Cilicien *Baronius*, a. 285 n. 14. *Tillemont*, V. p. 175. Diocl. art. 68, Nabor u. Felix in Mailand *Biraghi*, Hist. Datiana c. 25 p. 79, Januarius von Neapel Acta SS. 19. Sept. *Tillemont*, V. p. 365. *Fergola*, Teorica sui miracoli. Napoli 1839 § 29, Pantaleon Acta SS. VI. Maximinus. Jul. 397. — **76.** Eus. VIII. 9—13. 14; IX. 6. Acta SS. 6. Febr. I. 777. *Tillemont*, V. 446. 463. 466. Von Afrika haben wir die Acta Saturnini, Dativi et aliorum (Miscell. Baluz. t. II.), worin die Anklagen sich noch auf Diocletians erstes Edict stützen. Vgl. Neander, S. 83. — **77.** Lact. c. 34. Eus. VIII. 17; IX. 1 seq. c. 7 seq. Keim, Uebertritt Constantins z. Christenth. Zürich 1862, S. 14 ff. Mit Einrechnung des Maximinus können zehn Jahre der Verfolgung gezählt werden, 303—313, oder 298—308 wie bei Sulpic. Sev. II. 32: acerbissima . . . persecutio, quae per decem continuos annos plebem Dei depopulata est, qua tempestate omnis fere sacro martyrum cruore orbis infectus est; quippe certatim gloriosa in certamina ruebatur, multoque avidius tum martyria gloriosis mortibus quaerebantur, quam nunc episcopatus pravis am- Constantin. bitionibus appetuntur. — **78.** Von dem Edict von 312 redet Eus. nicht, die Beschränkungen sind aus dem späteren von 313 (Eus. X. 5. Lact. c. 48) zu entnehmen. Demnach scheint noch der Uebertritt aus dem Heidenthum in die Kirche untersagt und das confiscirte Kirchengut übergangen worden zu sein. Neander, S. 404. Keim, S. 83 ff. Ueber die dem Constantin gewordene Erscheinung s. Lact. c. 44. Eus. Vita Const. I. 28. 29. Socr. I. 2. Soz. I. 3. *Heinichen*, Excurs. I in Eus. V. *C. Lazari*, De monogr. Chr. Constant. Rom. 1776. *Palma*, Prael. I. P. II. c. 4 p. 32. Eus. H. E. Ende und Zahl der Verfolgungen. IX. 9. — **79.** Aug. C. D. XVIII. 52. Sulpic. Sev. Chron. II. 29—30. Letzterer sagt c. 33 p. 87: Neque ulterius persecutionem fore credimus, nisi eam quam sub fine saeculi Antichristus exercebit, wogegen sich Aug l. c. c. 51. 52 erhebt. Zehn Verfolgungen, nur etwas verschieden, zählen auch die Mittelalterlichen, z. B. Goffrid. Viterb. Panth. XX. (*Migne*, t. 198 p. 1012 seq.). Vgl. *Hugenholtz*, Undenam et quonam fundamento nixa est vetus opinio de decem, quae dicuntur, persecutionibus? etc. Utrechter Preisschrift 1818. Weitere Literatur: *Chr. Kortholt*, Tract. de persecutione Eccl. primitivae. Jen. 1660 auct. Kil. 1689. *B. Beverelli*, Istoria delle persecuzioni nei primi quattro secoli. Venez. 1763. 4. t. 2. *Th. Ruinart*, Praef. gen. in Acta mart. sinc. *C. W. F. Walch*, De persecut. christ. (Nov. Comment. Soc. Goetting. t. II.). *Fr. Balduini*, Comment. ad edicta vett. princip. Rom. de christ. Hal. 1727. *A. Martini*, Persecutiones christ. sub Imp. causae et effectus. Rost. 1802

Literarische Opposition d. Heiden. **80.** Tzschirner, Fall des Heidenth. Leipzig 1829. Kellner, Hellenism. und Christenth. Cöln 1866. Möhler-Gams, I. 263. — **81.** Cels. ap. Orig. c. eund. L. I—VIII. Opp. t. I. ed. *De la Rue*. Origenes hält den Celsus für den mit Lucian befreundeten Epikuräer, Neander, I. 88 ff. für einen Neuplatoniker, Guericke, I. 96, N. 7 für einen mit neuplatonischen Waffen kämpfenden Epikuräer. Vgl. *Philippi*, De Celsi philosophandi genere. Berol. 1836. *Jachmann*, De Celso. Regiomont. 1836. Bindemann in Illgens Ztschr. f. Theol. 1842. — Bonner Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. H. 21. — Katholik, Nov. Dec. 1863. — Luciani Opp. ed. *Lehmann*. Lips. 1822 t. 9. K. G. Jakob, Charakteristik Lucians v. Samos. Hamb. 1832. Planck, Lucian u. das Christenth. (Stud. u. Krit. 1851. IV. 826 ff.). Baur, Apollonius v. Tyana. Tüb. 1832. Ueber ihn u. Arrian s. Neander, I. 86 f. Guericke, I. 96. — Fronto bei Minuc. Fel. Octav. c. 9. 31. — Crescens, s. Justin. Apol. II. 3. Tatian. Or. c. 19. Eus. IV. 16. — **82.** Opp. Philostrati, quae supersunt, ed. *G. Olearius*. Lips. 1709. Baur, op. cit. Rieckher (Stud. d. würtemb. Geistlichkt. 1847). Müller, Zur Apollon. Lit. (Ztschr. f. luth. Theol. 1865 III.). Ueber den Cult des Apollon. Dio Cass. 77, 18. Vopisc. in Aureliano c. 24. Baur, a. a. O. S. 132 ff. Auf die Parallele mit Christus bezog sich schon Hierokles, und nur diese war es, die den Eusebius zur Widerlegung bewog (πρὸς τὰ ὑπὸ Φιλοστράτου εἰς Ἀπολλώνιον τὸν Τυανέα διὰ τὴν Ἱεροκλεῖ παραληφθεῖσαν αὐτοῦ τε καὶ τοῦ Χριστοῦ σύγκρισιν Philostr. Opp. I. p. 428 seq. *Migne*, t. 22. p. 795 seq.). Auch neuere Ungläubige suchten diese Parallele wieder auf: Carl Blount in der engl. Uebersetzung der zwei ersten Bücher des Philostratus mit Noten (London 1680)

und ein deutscher Anonymus, „Gewißheit der Beweise des Apollonismus“, Frankf. 1787, gegen den Lüdewald den Anti-Hierokles (Halle 1793) veröffentlichte. Vgl. auch Wieland, „Agathodämon“. — **83.** Dem Ammonius Sakkas (auch Sakkophoros) sollen übrigens andere Lehrer vorausgegangen sein, nach Suidas Potamon zur Zeit Nero's und ein älterer Ammonius unter Vespasian. Eunap. in Prooem. Ueber seine Schule s. auch Phot. Bibl. Cod. 214. 251. — **84.** Baur, Gnosis, S. 417 ff. Neander, Ueber die welthist. Stellung Plotins' (Abhdlgn. der Berl. Akad. 1845). Dähne, Gesch. der alex. Rel.-Philos. Halle 1834. K. Vogt, Neuplatonism. u. Christenth. 1836. Thomasius, Orig. S. 16 f. 334—358. Reinhold, Gesch. der Philos. Bd. 1, S. 521 ff. — *Massuet*, Diss. I. in Iren. c. 1 n. 29 seq. Wörter, Art. Neuplatonism. im Freib. Kirchenlex. Bd. 7, S. 539 ff. — Plotini Opp. omnia ed. Oxon. 1835. voll. 3. — **85.** Von Porphyrius κατὰ χριστιανῶν λόγοι ιε´ haben wir Fragmente bei Eus. H. E. VI. 19. Praep. ev. I. 9, IV. 6, V. 5, X. 9. Dem. ev. III. 3. 6 u. sonst, Aug. C. D. X. 26—28. 30. 32, XIX. 23. Theod. Graec. affect. curat. l. XII. (*Migne*, t. 83 p. 1152). Cf. Lact. V. 2. 3. Eunap. Vita Porphyr. Socr. III. 23. Was Letzterer hier über die Apostasie des Porphyrius sagt, hat auch Niceph. X. 36 mit Berufung auf Eus. u. Aug. C. D. X. 28, welcher den Porphyrius anredet: Quam (virtutem et sapientiam) si vere ac fideliter amasses, Christum Dei virtutem et Dei sapientiam cognovisses nec ab ejus saluberrima humilitate, tumore inflatus vanae scientiae, *resiluisses*. Die Widerlegungen von Methodius, Eusebius, Apollinarius von Laodicea und Philostorgius (Hier. catal. c. 83; ep. 84 ad Magn.; ep. 44 al. 65 ad Pammach.; Praef. in Dan. Philost. VIII. 15) sind uns ebenso verloren, wie die 15 Bücher des Porphyrius, die nachher (449) Theodosius II. zum Feuer verurtheilte. Cf. *Holsten.*, De vita et scriptis Porphyrii. Rom. 1630. *Fabricius*, Bibl. gr. t. IV. p. 207 seq. Porphyr. ep. ad Marcellam ed. *A. Maius*. Mediol. 1816. Neander, I. S. 93—95. Ullmann, Einflüsse des Christenth. auf Porphyrius (Stud. u. Krit. 1832, II. S. 376 ff.). *Wolff*, Porphyrii reliquiae. Berol. 1856. Ueber Hierocles siehe Lact. De mort. pers. c. 16. Inst. V. 2. Eus. c. Hierocl.

Die Neu-Platoniker.

86. Corp. apologet. ed. *Maran*. O. S. B. Par. 1742. Venet. 1747; ed. *Otto*. Jen. 1847 seq. *Migne*, PP. gr. t. 6. Möhlers Patrol. I S. 188 ff. Werner, Gesch. d. apol. u. polem. Literatur. Schaffhausen 1861. Bd. 1. Verloren sind die Apologien von Quadratus und Aristides (oben § 54), von Claudius Apollin. und Miltiades (Eus. IV. 27, V. 17), von Melito von Sardes (die syrische Version, die Cureton, London 1865, veröffentlichte [cf. *Pitra*, Spicil. Solesm. t. II. Tüb. Qu.-Schr. 1862 S. 392 ff.], ist verschieden von dem bei Eus. gelieferten Bruchstücke, oben § 58). Ueber Justinus siehe Arendt, Tüb. Q.-Schr. 1834 II. Semisch, Justin. Breslau 1840 ff. 2 Thle. *Otto*, De Justino M. Jen. 1841. Bonner Ztschr. N. F. 1841. III. S. 171 ff. Stieren in Illgens Ztschr. 1842. I. Ueber Tatian. Or. ad Graec. (ed. *Worth*. Oxon. 1700) siehe Daniel, Tatian der Apologet. Halle 1838. Hermias (Diasyrmus s. irrisio gentil. philos.; ed. *Menzel*. Lugd. Bat. 1840) erörtert den Satz I. Kor. 3, 19 in der Betrachtung der philosophischen Systeme. Einige (wie Menzel) wollen die Schrift dem 5. Jahrhundert zuweisen, und zwar dem Historiker Sozomenus, aber sie gehört wohl den letzten Zeiten des 2. Jahrhunderts oder doch dem 3. an. Möhlers Patrol. S. 304. Alzog, Patr. 2. A. S. 85. Athenag. Legatio (gr. πρεσβεία) pro christ. und De resurr. mort. Cf. *Mosheim*, De vera aetate Apol. quam Athenag. etc. (Diss. vol. I. 269). Clemens (unten § 173), Origenes (oben § 81). Tertullian Apologeticus — ad nationes libri II — ad Scapulam u. A. Vgl. Hefele, Tertullian als Apologet. Tüb. Qu.-Schr. 1838. I. Beitr. z. K.-G. I. Cyprian. De idolorum vanitate — lib. ad Demetrianum u. A.; ed. *Hartel*. Vindob. 1868 vol. III, P. I. Arnob. ed. *Oehler*. Lips. 1846; ed. *Reifferscheid*. Vindob. 1875. Lactant. *Galland*. t. 4. *Migne*, PP. lat. t. 6. 7. Cf. Hier. ep. 13 ad Paulin. — Minuc. Felix Octav. ed. *Kayser*. Paderb. 1862; ed. *Halm*. Vindob. 1867. Commodiani Instructiones Gall. t. III; ed. *Oehler*. Lips. 1847. Von Rigaltius wird er in's 4. Jahrhundert gesetzt, von den Meisten aber (Dodwell, Care, Bähr, Möhler) in's 3. Vgl. Ronsch, Ztschr. f. hist. Theol. 1872. II. 1873. II. — **87.** a) 1) Athenag. Leg. c. 1—3. Justin. Apol. I. 7. Tert. Apol. c. 2. 7. 2) Tert. l. c. c. 30. 33. 35 seq. 42; ad. Scap. c. 2. Justin. l. c. c. 17. Tatian. Or. c. 4. Theophil. ad Aut. I. 11. Athen. Leg. c. 37. Orig. c. Cels. III. 7. 8. Wo

Apologeten.

das geschriebene Gesetz, sagt Orig. l. c. V. 37. 40, dem Gesetze Gottes nicht widerspricht, muß man es beobachten; wo aber das äußere menschliche Gesetz dem inneren natürlichen und göttlichen widerstreitet, keineswegs. Das höchste Gesetz muß für uns nicht das des einzelnen Staates sein, sondern das göttliche Gesetz. Um die Wahrheit zu vertheidigen, darf man auch gegen ungerechte Gesetze sich verbinden (ib. I. 1). 3) Athenag. c. 3. 35. Minuc. Fel. c. 25. 30. Tert. Apol. c. 1. 6. 7. 4) Orig. l. c. I. 5. 23, VIII. 9—12. Justin. Apol. I. n. 6. 9. Theophil. I. 1 seq. Athen. c. 4. 10. Tert. Apol. c. 21 seq., 10 seq. Minuc. Felix c. 23. 5) Athen. c. 33. Justin. I. 14 seq. Tatian. Or. c. 22. Orig. c. Cels. Praef. Tert. Apol. c. 9. 38 ad Scap. c. 4. Minuc. Fel. c. 31. Theophil. III. 15. 6) Tert. Apol. c. 9. Minuc. Fel. c. 30. 31. Athen. c. 35. Theophil. l. c. 7) Orig. l. c. I. 7 gegen das κρύφιον δόγμα. 8) Justin. Cohort. c. 38. Apol. I. 20. 44. 54. Theophil. III. 19 seq., 33—36. Tat. c. 30. Tert. Apol. c. 19. Lact. Div. Inst. IV. 15. Neander, I S. 96 f. *Besançon,* De l'emploi que les Pères de l'église ont fait des oracles Sib. Par. 1851. 9) Tert. Apol. c. 40. 41. Justin. Apol. II. 7. — **88.** b) Justin. Apol. I. 9, II. 10. Tatian. Herm. Arnob. (passim). c) α. Orig. c. Cels. I. 30 seq., 66 seq., II. 9. 25. 48 seq., 51. 68 seq. Justin. Apol. I. 30 seq. Dial. c. 48 seq., 69 seq. Athen. c. 9. β. Orig. l. c. I. 62 seq., II. 15. γ. Athen. c. 6. Min. Fel. c. 34. Justin. Apol. I. 5. Theophil. III. 5 seq. δ. Orig. l. c. I. 26 seq., III. 29.

Ausbreitung der Kirche. **89.** Die weite Verbreitung des Evangeliums unter allen Menschenklassen und Völkern, in Städten, auf dem Lande, in Palästen und Hütten schildern nach Col. 1, 6 Justin. dial. c. 117. Clemens Rom. I Cor. c. 5 besonders Iren. I. 10, 1. Tert. Apol. c. 1. 37 adv. Jud. c. 7. Orig. De princ. IV. 1 c. Cels. III. 9. 24. Lact. De mort. persec. c. 2. Inst. IV. 26, V. 12. Arnob. c. gent. II. 7. Hier. ep. 35 ad Heliod.; ep. 57 ad Laet. Theodor. Gr. affect. cur. L. IX. (*Migne,* t. 83 p. 1037). Celsus nennt die Christen, deren anfangs wenige gewesen seien, ἐς πλῆθος σπαρέντες (Orig. c. Cels. III. 10); Lucian. De morte Peregr. c. 12. 13. Alex. Ps. proph. c. 25 setzt ebenfalls viele voraus. Plin. L. X. ep. 97: Neque enim civitates tantum, sed vicos etiam atque agros superstitionis istius contagio pervagata est. Landgemeinden erwähnen noch: Clem. Rom. I. c. 42. Justin. Apol. II. Orig. l. c. c. 9. Ihnen standen meistens ἐπιχώριοι πρεσβύτεροι vor Conc. Neocaes. c. 13. — **90.** *Ughelli,* Italia sacra. Ed. II. Venet. 1717 f. *Selvaggio* (A 16, 6). L. I c. 5—7 t. I. p. 86 seq. ed. Mog. 1787. *Lami,* Delic. erudit. t. VIII. Praef. p. 25 seq. t. XI. Praef. Synode von 250 Eus. VI. 43. Cypr. ep. 52; von 314 Eus. X. 5. Aurelian Eus. VII. 30. — **91.** Dionys. Cor. ap. Eus. IV. 23. Cf. ib. c. 21. 25. Orig. in Rom. 16, 23 (*Migne,* t. 14 p. 1289). Eus. V. 19. Const. ap. VII. 46. *Le Quien,* Or. christ. t. II p. 3 seq., t. I p. 1091 seq. Die beglaubigten Kataloge von Byzanz beginnen mit Metrophanes unter Constantin I. S. m. Schr. Photius I. S. 5—7. — **92.** Eus. IV. 23, VI. 30, VII. 14. Greg. Nyss. Vita S. Gr. Thaum. c. 7 seq. (*Galland.* III. 439 seq.) *Le Quien,* I p. 368 seq. — **93.** Einzelnes bei Eus. III. 36, IV. 26, V. 24, VI. 19, VII. 28. *Le Quien,* I p. 663 seq. — **94.** *Le Quien,* t. II p. 669 seq. Patr. Antioch. Kirche von Tyrus Eus. V. 25, X. 4. Ptolemais ib. V. 25. Tripolis Const. ap. VII. 46. Edessa Chron. Edessen. ap. *Assemani,* Bibl. Or. I p. 391. Bardesan. ap. Euseb. Praepar. ev. VI. 10 (*Migne,* t. 21 p. 477). Dionys. ap Eus. VI. 46. Origenes in Arabien und Bisthum Bostra Eus. VI. 19. 33. — **95.** *Le Quien,* t. II p. 801 seq. t. III Patr. Hieros. — **96.** *Le Quien,* II p. 329 seq. Patr. Alex. Cf. Eus. VI. 40. 42. 46, VII. 10. 11. 26, VIII. 13. Um 369 erwähnt Athan. ep. ad Afros Ep. n. 10 (*Migne,* t. 26 p. 1043) 90 ägyptische Bischöfe. — **97.** *Morcelli,* Africa christiana. Brix. 1816. *Münter,* Primordia ecclesiae Africanae. Hafn. 1829. *De Rossi,* De christ. titul. Carthag. in Spicil. Solesm. IV. 1858. Synodi Cypr. 256. *Routh,* Rel. sacr. III. 88—107 ex Aug. De bapt. c. Don. L. VI. VII. Cypr. ep. 55 ad Cornel. — **98.** Cypr. ep. 67 Conc. Eliber.; vgl. Hefele, Conc. I. 123 ff. *Fabricius,* Salutaris lux Evang. c. XVI p. 375 seq. *Florez* (A 33, a). Gams, K.-G. Span. Regensb. 1862 ff. Bd. 1. Die in der span. Liturgie berichtete Sage, daß Petrus und Paulus den Torquatus und sechs andere Glaubensboten nach Spanien sandten, ist immer noch bezweifelt; die von Walch vertheidigte, von Muratori bestrittene Inschrift aus Nero's Zeit (*Gruter,* Thes. inscript. n. 9 p. 238) ist aufgegeben; die Sage, der

Apostel Jakobus Major habe hier gepredigt (vgl. Acta SS. t. I. April. diatr. t. VI. Jul. Append. *Fabricius,* l. c.), mehrfach bekämpft (*Natalis Alex.,* Saec. I. diss. XV. prop. 2. Cf. *Baronius,* a. 816 n. 49 seq.); doch soll der Leichnam des Apostels nach Compostella gekommen sein. Notker Balbul. Martyrol. ad d. 25. Julii. — **99.** Eus. V 1 seq. Greg. Tur. Hist. Franc. I. 28. Tert. adv. Jud. c. 1. Cypr. ep. 68 über Marcian von Arles Conc. Arel. ap. *Routh,* Rel. sacr. IV. p. 93—95. Die Worte II. Tim. 4, 3 liest der Cod. Sinaiticus: Κρήσκης εἰς Γαλλίαν, wie auch Eus. III. 4. Chron. Pasch. Olymp. 220. Hier. cat. Theod. in h. l. (*Migne,* t. 82 p. 853). Martyrol. Rom. 27 Jun., weßhalb Viele den (als ersten Bischof von Mainz genannten) Crescens zu den frühesten Aposteln Galliens rechnen. Friedrich, I S. 80. 167 f. Es werden sieben von den Aposteln nach Gallien und an den Rhein gesandte Jünger erwähnt (Gallia christ. in provincias eccl. distributa. Par. 1715 seq.; nov. ed. 1858 seq. cur. *Piolin* O. S. B. Par. 1871). Die christlichen Inschriften Galliens (552) sammelte *Le Blant,* (A 16, 3); *P. de Marca,* Diss. de tempore, quo primum in Gallia suscepta est Chr. fides (post op. de concord. Sac. et Imp. Francof. 1708 p. 415). Reiche Literatur bei Möhler-Gams, I. 191—196, wo auch die Specialwerke über die Kirchen von Toulouse, Vienne, Arles u. s. f. verzeichnet sind. — **100.** Tert. adv. Jud. c. 7: Britannorum inaccessa Romanis loca, Christo vero subdita. Vom apostol. Ursprung reden Eus. Dem. ev. III. 7. Theod. Therapeut. L. IX. (*Migne,* t. 83 p. 1037). Martyrol. Rom. 15 Mart. (Aristobulus, Röm. 16, 10), sowie mehrere syrische Documente (Didascal. apost. ap. *W. Cureton* et *Wright,* Ancient Syriac. Documents. Lond. 1864 p. 33). Beda Ven. H. E. gent. Angl. I. 4. 6. 7. — **101.** Iren. I. 18, III. 4. Tert. l. c. Arnob. c. gent. I. 6. 7. Friedrich, I S. 55 ff. Victorinus Hier. ep. 49 ad Paulin. catal. c. 74. Optat. De schism. Don. I. 9. Sirmium S. Dudik, Mährens allg. Gesch. Brünn 1860. I. 187 ff. Maximilian S. Friedrich, I. 203—206. St. Florian Acta SS. Mai. I. 461.

102. 1) Tert. Apol. c. 10. 17. 46. 50; de testimonio animae. Justin. dial. c. 7. Apol. I. 14. 16; ep. ad Diognet. c. 7. Athen. Leg. c. 11. Iren. III. 4, 1 seq. Cypr. ep. ad Donat. — 2) Iren. II. 31. 32. 57. Tert. Apol. c. 20. 21. 23; de spectac. c. 29; de anima c. 47. Justin. Apol. II. 8 dial. c. 11. 39. 85 seq., 121. Pap. ap. Eus. III. 39. Clem. Strom. VI. 15. 28. Orig. c. Cels. I. 2. 10. 22. 46. 49; II. 21. 28; III. 24. 28. Const. ap. VIII. 1. Lact. Inst. V. 23. — 3) Ep. ad Diogn. c. 5. Athenag. Leg. c. 11. 12. 33. Justin. Apol. I. 14. 15. 57. Minuc. Fel. c. 9. Tert. Apol. c. 1 seq., 39. 42 ad Scap. c. 1. Orig. c. Cels. I. 26. 43; III. 29. Cypr. ad Demetr. c. 25. Lact. III. 26. Eus. Praep. ev. I. 4. Soz. H. E. V. 16. — 4) Minuc. Fel. c. 37. 38. Justin. Apol. I. 25. 45; II. 12; dial. c. 35. 108. 110. 119. 133. 193. Tert. Apol. c. 50. Orig. l. c. VII. 39. Lact. V. 13. — 5) Justin. dial. c. 8. Eus. III. 37. Tert. Apol. c. 46. Orig. l. c. III. 10. 50. 52 seq. — 6) Tert. l. c. et de test. anim. Vgl. Neander, I S. 38 f. — 7) Vgl. oben § 52. — 8) §§ 54. 65. — 9) Orig. c. Cels. II. 30; III. 9. Eus. Dem. ev. III. 6. — 10) Cic. pro Archia poeta c. 10. Plutarch. Or. I de Alex. virtute et fortuna c. 6. 10. Vgl. Hug, Einleit. in das N. T. Bd. II. S. 31 ff. 3. A. — 11) Vgl. Neander, I S. 6 f. — 12) Plutarch. De superstit. c. 33 — oben B. § 32. — 13) Oben B. § 35. — 14) §§ 83. 84. — 15) Justin. Apol. I. 18 seq., 24. 44. 46. 59 seq.; II. 10. 13. Athen. Leg. c. 5. 6. Minuc. Fel. c. 19. 20. Clem. Strom. I. 1 seq., 12. 15; V. 3. 12; VI. 10. 17. Orig. c. Cels. VII. 46. Vgl. Chr. A. Pescheck, Σκιὰ τῶν μελλόντων apud Romanos. Lips. 1848 und dessen Aufsatz in Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1848 III S. 422 ff. — 16) Justin. dial. c. Tryph. Tert. adv. Jud. Apol. c. 18 seq. Theophil. III 17 seq. Clem. Paedag. I. 7. Orig. c. Cels. I. 14—18; II. 1 seq. Cypr. Testim. libri III. Lact. Inst. IV. 17. Ueber die Proselyten des Thores Neander, S. 37 b — oben B. 53. — 17) B. § 33. — 18) Plin. L. X ep. 97, oben § 65. — 19) §§ 57. 65. — 20) Vgl. *Orsi,* Storia eccl. L. V c. 21 t. II p. 337.

Ursachen der Verbreitung des Christenthums.

103. 1) Caecil. ap. Minuc. Fel. c. 5 seq. Orig. c. Cels. I. 7; IV. 1 seq.; V. 1 seq. Lact. IV. 6. — 2) Cels. ap. Orig. I. 6. Caecil. l. c. c. 7. — 3) Caecil. l. c. c. 8. 9. 12. Orig. l. c. III. 10; VI. 53; VII. 41; VIII. 21. Tert. Apol. c. 39 de spectac. c. 2. — 4) Tert. Apol. c. 50. — Armselige Schwärmer sahen in den Christen Marc. Aurel. Monol. XI. 3. Arrian. Diatr. IV. 1; Plinius l. c. fand bei

Hindernisse derselben.

ihnen pervicaciam et inflexibilem obstinationem. — 5) Neander, I S. 51. Ueber Bildhauer, Wachsbossirer u. s. f. siehe Plutarch. De superstit. c. 6. — 6) Barbarenhaß bei Plato rep. V. 470. Demosth. adv. Mid. 40 Cf. Minuc. Fel. c. 13. Cels. ap. Orig. I. 7; VIII. 72. — 7) Cels. l c. I. 2; VI. 1 2. — 8) Die verschiedenen Secten erschienen den Heiden und Juden oft als ein sehr wichtiges Argument gegen das Christenthum. Cels. l. c. III. 10; V. 63. Clem. Strom. VII. p. 753 ed. Par. 1641. — 9) Oben § 65. Tert. Apol. c. 10: Sacrilegi et majestatis rei convenimur; summa haec causa, imo tota est. Cf. c. 4 seq., 38. Minuc. Fel. c. 4. 7. Cels. l. c. I. 1. Arnob. IV. 34. Dazu: B. § 28. Seneca ep. 108. Maecen. ap. Dion. Cass. 3, 36. Tacit. Ann. II. 85. Cic. De leg. II. 8. Act. 16, 21. Paul. Sent. L. V. 29, 1; 38, 18. — 10) Cf. Minuc. Fel. c. 23. 34. — 11) Minuc. Fel. c. 10. Orig. L. c. VIII. 17. 62 seq.; VII. 21 seq. Theoph. ad Autol. L. I c. 2 seq. Neander, S. 39. — 12) Orig. c. Cels. V. 35 seq. Minuc. Fel. c. 6. 8. — 13) Justin. Apol. I. c. 20, oben § 73. — 14) Orig. l. c. I. 4. 5; V. 65; VI. 1. 15: VII. 41 seq., 58. 61. Aug. De Civ. Dei XIX. 23, De doctr. chr. II. 28. Richtig bemerkt Neander, S. 19 f.: „Aber was am meisten geeignet ist, einen vorbereitenden Standpunkt zu bilden, kann auch am leichtesten in einen heftigen Gegensatz umschlagen, indem es den alten Standpunkt gegen die Macht des erschienenen höheren behaupten will, und in dem Platonismus sehen wir doch den wenngleich schon mit fremden Elementen geschwängerten Geist der alten Welt.“ — 15) Justin. Apol. I. 18 seq., 24. 44. 46. 54. 59; II. 10. 13. Clem. Strom. I. 1 seq. passim. Ueber den Stoicismus und Platonismus Neander, S. 10 f., 19. — 16) Justin. dial. Cypr. Test. adv. Jud. Theophil. III. 17 seq. Die Proselyten der Gerechtigkeit waren nach Justin die heftigsten Feinde der Christen. Vgl. Neander, S. 37. Christus ward bei den Juden in jeder Weise beschimpft, als im Ehebruch erzeugt dargestellt (Cels. l. c. I. 28. 32. Tract. Tholedoth Jeschuach u. Midrasch Coheleth), während sie noch oftmals Pseudomessiassen huldigten. Orig. I. 57. Socr. VII. 38. Niceph. XIV. 40. Malal. Hist. chron. II. p. 181 u. A. bei *Basnage,* Hist. des Juifs. Gegen die Beziehung der messianischen Stellen des A. T. auf das hebräische Volk kämpfte schon Orig. I. 54 seq., nachher ward diese rationalistische Idee weiter verbreitet, bes. durch Spinoza und Mendelssohn; die größtmögliche Vervollkommnung und Machtstellung des jüdischen Volkes sollte der (ideale) Messias sein. Im Mittelalter ward den Juden unter schweren Bannflüchen verboten, die Ankunft des Messias zu berechnen; die Rabbinen mißdeuteten den Sinn der Bibelstellen und verdrängten die Bibel zuletzt durch den Talmud. Dieser zerfällt in die Mischnah (δευτέρωσις Just. Nov. 146), angeblich um 220 compilirt (ed. *Gurenhus.* Amst. 1698—1703), und in die Gemara von Jerusalem (Ende des 3. und 4. Jahrhdts.) und von Babylon (430—521). Ed. Venet. 1520. Vienn. 1806. Ihm ward (als Gold) höheres Ansehen beigemessen, als dem Gesetze (Silber), doch widersetzten sich die Karaiten (Karäer) dem canonischen Ansehen des Talmud und ließen keine Ueberlieferung gelten. Weitere Auslegungen wurden vom 2.—11. Jahrhundert in dem völlig ungeordneten Midrasch zusammengestellt. *Wolf,* Bibl. hebr. P. II p. 979 seq. Grätz, Gesch. der Juden bis zum Abschluß des Talmud. Berlin 1853. Zunz, Gottesdienstl. Vorträge der Juden. Berlin 1832. Brüder Lehmann, Die Messiasfrage. Deutsch Mainz 1870. — 17) Orig. c. Cels. III. 51 (das. c. 9 wird aber auch der Eintritt von vielen Gelehrten, Vornehmen und Reichen in die Kirche bezeugt). — 18) *Wasserschleben,* De quaest. per torment. apud Romanos. Berol. 1837 p. 18 seq., 35. 78 seq. — 19) Athen. c. 3 seq. Justin. Apol. I c. 6. 11 seq., 14—17. 27—29. 61. 65—67. Theophil. II. 4; III. 1—16. Tert. Apol. c. 7 seq., 16. 39 seq., 42 seq., ad nat. I. 7. Minuc. Fel. c. 9. 10. 12. Cypr. ad Demetr. Arnob. I. 1 seq. Orig. l. c. III. 14. *Kortholt,* Paganus obtrectator. Kil. 1683. Das 1857 auf dem Palatin aufgefundene Spottcrucifix mit dem Eselskopfe besprechen ausführlich *Garrucci* S. J., Il Crocif. graffito. Rom. 1857. F. X. Kraus, Das Spottcrucifix vom Palatin und ein neuentdecktes Graffito. Freib. 1872. Die Verleumbungen des Kinderschlachtens u. s. f. verbreiteten meistens Juden. Orig. VI. 28. Tert. ad nat. I. 14. Den vornehmen Römern galt überhaupt jede von der Staatsreligion abweichende Lehre als superstitio. Tacit. Ann. XI. 15; XIII. 32. Plin. l. c. Neander, S. 49. — 20) Oben § 80 ff.

Ausgleichung. 104. Orig. c. Cels. I. 3. Cf. c. 26. 27. 30 seq. Chrys. c. Jud. et gentil. quod Chr. sit Deus n. 13 seq. (*Migne,* t. 48 p. 831 seq.) schildert die Ausbreitung der

Kirche unter so vielen Hindernissen, wozu er bemerkt: Hätte nicht eine göttliche Kraft das gethan, das Alles hätte nicht einmal den ersten Anfang nehmen können, und stellt dabei Christi Worte aedificabo Ecclesiam meam mit dem Fiat in der Schöpfungsgeschichte zusammen. Aug. De Civ. Dei XXII. 5 fin., cf. c. 7, sagt: Wenn man nicht an die von den Aposteln gewirkten Wunder glauben will, so ist das eine große Wunder hinreichend, daß der Erdkreis ohne Wunder zum Glauben kam. Diesen Gedanken haben auch St. Thomas (c. gent. I. 6) und nach ihm Dante (Inf. XXIV. 106) wiederholt.

105. Zu den älteren Quellen (Iren., Tert., Clem., Orig., Eus., Epiph. etc.) sind Irrlehren. noch die Philosophumena (ed. Oxon. 1851. Goett. 1856. *Migne*, t. 16 p. 3017 seq.) hinzugekommen, die der erste Herausgeber E. Miller dem Origenes, Baur (Theol. Jahrbücher 1853, I. II) und Feßler (Tüb. Q.-Schr. 1852, II S. 299 ff.) dem römischen Priester Cajus, dagegen Jacobi, Duncker, Bunsen u. A., wie auch ich (Tüb. Qu.-Schr. 1852, III) dem Hippolytus beilegten. Letztere Ansicht ward unter Berichtigung vieler Nebenumstände noch fester von Döllinger (Hippol. u. Kall. Regensb. 1853) begründet. In Frankreich und Italien trug man Bedenken, dieser Ansicht beizustimmen. Le Normant erklärte sich für Origenes, Cruice für Cajus oder Tertullian, *Armellini* (De prisca refutatione haereseon. Rom. 1862. Vgl. über diese sonst reichhaltige Schrift m. Referat in der österr. Vierteljahrsschrift f. Theol. 1863, Bd. II. H. 3 S. 289 ff.) für Novatian, *De Rossi* (Bullet. di arch. crist. 1866 p. 97 seq.) wieder für Tertullian. Die von den deutschen und englischen Gelehrten verfochtene Ansicht ist noch nicht entkräftet, wenn auch die Sache noch nicht endgiltig entschieden ist. Für eine Revision der Acten spricht sich auch P. Grisar (Ztschr. f. kath. Theol. Innsbruck 1878, III S. 505 ff.) aus; mir war bisher eine erneuerte Untersuchung der Frage unmöglich. — Vgl. noch Harnack, Zur Quellenkritik der Gesch. des Gnosticismus. Leipzig 1873. — **106.** Döllinger, Christenth. u. K. S. 127 ff. Die gnostischen Aeonen finden Viele I Tim. 1, 4, Andere halten es überhaupt für zweifelhaft, wann die Aeonen zuerst aufkamen. Der Name wird abgeleitet ἀπὸ τοῦ ἀεὶ εἶναι (Arist. De coelo I. 9) oder aus dem Persischen (ungeborene Zeit); es galt auch αἰών = θεός Epictet. ap. Arrian. L. II. 55. Dion. De div. nom. c. 5 n. 4. Clem. hymn. ad Chr. in calce Paedag. L. III. Synes. hymn. II. III. — Ueber die Nikolaiten Apok. 2, 6. 15. Iren. I. 26, 3. Nach Iren. war der Nikolaiten. Act. 6, 5 genannte Diakon Nikolaus der Stifter; ebenso heißt es von diesem Philos. VII. 36 p. 258, daß er ἀδιαφορίαν βίου καὶ γνώσεως vertrat. Cf. Append. ad Tert. praescr. c. 46. Dagegen spricht Clem. Strom. II. 20 p. 490 seq ; III c. 4 p. 522 ed. *Potter* den Diakon von dieser Schuld frei; er erzählt dessen Erklärung gegenüber dem Vorwurf zu großer Eifersucht auf seine schöne Frau, Jeder, der wolle, könne sie heirathen, und sein mißverstandenes Wort: ὅτι παραχρήσασθαι τῇ σαρκὶ δεῖ (wobei παραχρήσασθαι = mißbrauchen de concubitu immodico verstanden wurde, während es διαχρᾶσθαι = abtödten bedeuten sollte, wie Justin. Apol. I c. 49 παρεχρήσαντο steht) sei von unsittlichen Menschen zur Beschönigung ihrer Ausschweifungen benützt worden, Irrlehrer hätten sich so mit dem Namen des berühmten Genossen des hl. Stephanus geschmückt. Dem Clemens folgen hierin Eus. III. 19. Victorin. Pet. Com. in Apocal. c. 2. Aug. De haer. c. 5. Theod. Haer. Fab. III. 1. Niceph. Call. III. 15, dem Irenäus aber Epiph. h. 25, 1. Hilar. Nyssen. Philastr. Hier. Greg. M. Cf. *Massuet*, Diss. I in Iren. a. 3 § VIII. n. 132 seq. p. LXVI seq. Clemens hatte wohl genauere Berichte vor sich, wie er denn erwähnt, daß der Sohn und die Töchter des Nikolaus enthaltsam lebten. Die Bileamiten oder Balaamiten Apok. 2, 14. Jud. 11. II Petr. 2, 15 bezeichnet Döllinger, S. 131, als verschieden von den Nikolaiten. Allein es sind 1) von jenen keine verschiedenen Merkmale aufzuweisen, die Lehren vielmehr ganz dieselben; 2) der Name Nikolaiten stimmt ganz genau mit dem der Bileamiten überein (νικᾷν τὸν λαόν בלע עם Buxtorf. Lex. rabb.); 3) auf Bileam (Num. 22, 5 ff. C. 25. 31) als Verführer der Gläubigen konnte man den Nikolaiten gegenüber passend verweisen. So nimmt die Mehrzahl der Gelehrten mit Grund beide für identisch. — **107.** I Joh. 4, 2. 3. Aeltere Doketen. II Joh. 7. Ignat. Smyrn. c. 2: οὐχ ὥσπερ ἄπιστοί τινες λέγουσι, τὸ δοκεῖν αὐτὸν πεπονθέναι. Cf. ib. c. 1—8. Trall. 9. 10. Eph. 7—18. Iren. III. 16, 8. Hug (§ 102, 10) II S. 178. Ueber Cerinth Iren. I. 26, 1; III. 3. 4. Philos. VII. 33 (Αἰγυπτίων Cerinth. παιδείᾳ ἀσκηθείς). Theod. Haer. Fab. II. 3. Philastr. De haer. c. 36. Append. Tert. praescr. c. 48. Epiph. h. 28, 1 seq. Hier. catal. c. 9. Nic. III. 14. *Mas-*

suet, l. c. a. 3 § 6 n. 125 seq. *Paulus*, Hist. Cerinthi Judaeochristiani et Judaeognostici. Jen. 1795. Nach Epiph. l. c. n. 2 war er der Gegner der Apostel, der zuerst in Antiochien Unruhen erregte, und seine Anhänger hießen auch Merinthianer (vielleicht Spottname). Vielen gilt er als jüdisch-gnostischer Eklektiker (Dorner, Lehre von der Person Christi I S. 38).

Simon. **108.** In neuerer Zeit hat man oft die Existenz des Simon und seiner Secte angefochten (z. B. Baur, Gnosis S. 310. Hilgenfeld, Die clement. Recognitionen und Homilien. Jena 1848, S. 317 ff.); aber die Zeugnisse der Alten sind zu zahlreich, zu übereinstimmend, als daß wir sie den nur im Interesse abenteuerlicher Hypothesen ersonnenen, ganz haltlosen Bedenken Einzelner opfern könnten. Jos. Ant. XX. 7, 1. 2 (nach Hilgenfeld Quelle der „Simonssage"). Justin. dial. n. 120. Apol. I. 26. 56 ap. Eus. II. 13 (nach Hilgenfeld soll Justin unter Simon den Apostel Paulus verstanden haben!). Hegesipp. ap. Eus. IV. 22. Iren. I. 23, 1. 2; 27, 1; IV. 6, 4; 33, 3; II. 9, 2; 31, 1. Cf. Praef. in L. II et in L. III. Hippol. Philos. VI. 7 seq. p. 160 seq. Tert. Apol. c. 13 de an. c. 34. Clem. Strom. II. 11; VII. 17 fin. Orig. c. Cels. V. 62; VI. 11. Arnob. c. gent. II. 12. Const. ap. VI. 9. Eus. II. 1. 13. 14. Cyrill. Hier. Cat. 6 n. 14; Cat. 16 n. 6. 10. Epiph. h. 21, 1. Sulpic. Sev. II. 28 p. 83. Ambros. Hexaem. IV. 8. Theod. Haer. Fab. I. 1. Isid. Pelus. L. I ep. 13. Aug. De haer. c. 1. Dam. De haer. c. 1. Die Zeugen sind meist ganz unabhängig von der pseudo-clementinischen Literatur, die nie ein großes Ansehen genossen hat. Vgl. Hilgers, Bonner Ztschr. H. 21 S. 48 ff., und dessen kritische Darstellung der Häresieen. Bonn 1837, S. 733. Chr. W. F. Walch, Ketzerhistorie I. 135 ff. Neander, Genet. Entwickl. der gnost. Systeme S. 338 ff. Hefele im Freib. K.-Lexikon X. 154 ff. Döllinger, S. 129 f. Den von Justinus, Irenäus u. A. bezeugten Kampf Simons mit Petrus in Rom bestätigen auch die Philos. VI. 20 p. 176. Nach Justin. Apol. I. 26 ward dem Simon in Rom eine Bildsäule mit der Inschrift gesetzt: Simoni Deo sancto. Als dort 1574 eine Statue mit der Inschrift: Simoni Sanco Deo Fidio sacrum gefunden ward, welche man auf den sabinischen Gott Semo Sancus (Ovid. Fast. VI. 213. 214) bezog, bildete sich die Meinung, Justinus habe sich aus Unkenntniß der lateinischen Sprache, sowie wegen der Namensähnlichkeit getäuscht. So Du Pin, R. Simon, Castalion, Pagi, Valois, Grabe, Longuerve, Baur (Gnosis S. 308), Otto (Justin I. 192) u. A. m. Indessen haben den Justinus gegen diesen Vorwurf Baronius (a. 44 n. 55), Foggini, Thirbly, Massuet, Maran, Boileau, Hammond, Tillemont, Braun (Apol. S. Just. Bonn. 1830), Stenglein (Tüb. Q.-Schr. 1840 S. 425 ff.), Kunstmann (Hist.-pol. Bl. 1861, Bd. 47 H. 7 S. 530 ff.) mit vielen Gründen vertheidigt. 1) Es läßt sich dem Justinus bezüglich einer notorischen Thatsache nicht so leicht Unwissenheit zuschreiben, noch die Leichtfertigkeit, ohne genaue Information dem Kaiser und dem Senate gegenüber sich so bestimmt zu äußern; er sah die Statue oft im Vorbeigehen auf der Tiberinsel und war mit der heidnischen Mythologie sehr vertraut. 2) Tertullian, der ebenfalls länger in Rom war und die römischen Gottheiten wohl kannte, hätte sicher nicht gleichfalls den Irrthum begangen; er schreibt aber Apol. 13: Simonem Magum statua et inscriptione sancti Dei inauguratis. Ebenso kannte Augustinus, vertraut mit Livius und Plutarch, sehr wohl den sabinischen Gott Sancus (De Civ. Dei XVIII. 19, 1). 3) Der Beweis der Identität der unter Gregor XIII. aufgefundenen Statuenreste mit dem von Justinus gesehenen und beschriebenen ἀνδρίας ist nicht geliefert, ja dieselbe zu beanstanden, a) weil die aufgefundene Basis zu klein ist, als daß sie für eine menschliche Figur hätte passen können, b) die Inschrift die Errichtung durch einen Privaten (S. Pompej. Sp. F. Mussianus) bezeugt, während die Statue nach den Vätern durch Kaiser und Senat errichtet ward, c) das Deo Fidio bei Justinus fehlt; d) Letzterer redet von der Bildsäule wie von der einzigen ihrer Art in Rom, während Semo Sancus deren dort mehrere hatte. *Baronius*, l. c. n. 56. *Gruter*, Thes. inscr. p. 96—98. Ueberhaupt ist bei dem gerade in Rom so angehäuften Götterculte die Annahme verschiedener Bildsäulen nicht befremdlich, und an Beispielen solcher Apotheose einzelner noch lebender Menschen fehlt es nicht. Philostr. Vita Apoll. Tyan. VII. 10 p. 346; VIII. 2 p. 376; IV. 10 p. 188 seq. Athen. Leg. p. 29 seq. ed. Par. 1636. Cf. Act. 13, 10—17. *Tillemont*, Mém. t. II note sur Simon. — Von Simon heißt es Philos. VI. 7 p. 161 c. 14 p. 167: θεοποιῆσαι ἑαυτὸν ἐπεχείρησεν; c. 8 wird auf Simon die Erzählung von dem Libyer Apsethos angewendet,

der, um als Gott zu gelten, eine Anzahl wohldressirter Papageien mit dem Rufe: „Apsethos ist Gott" ausfliegen ließ, aber durch einen schlauen Griechen zu Schanden gemacht ward, der andere Papageien die Worte lehrte: „Apsethos hat uns eingesperrt und zu rufen genöthigt, daß er Gott sei", worauf der göttlich Verehrte verbrannt ward. Simon nannte sich ὁ ἑστώς, στάς, στησόμενος. Phil. l. c. c. 9 p. 162. Cf. Clem. Recogn. I. 72; II. 7 hom. II. 24. Die Simonianer ließen bei der Taufe Feuer über dem Wasser erscheinen Auct. De rebaptismate c. 16 (Cypr. Opp. ed. *Hartel*, P. III p. 89. 90). — **109.** Iren. I. 23 n. 1—4. Philos. VI. 9—20 p. 163 seq.; X. 12 p. 319 seq. Die Stelle der μεγάλη ἀπόφασις VI. 18. Schriften von Simon und Kleobius werden erwähnt Const. ap. VI. 16. — Auch Hier. in Matth. c. 24 (Opp. IV. 114 Martin.) redet von Schriften Simons (propriae Scripturae Simonis sind Recogn. II. 38 vorausgesetzt), woraus er die Stelle anführt: Ego sum sermo Dei, ego sum speciosus, ego Paracletus, ego omnipotens, ego omnia Dei. Bei Ps.-Dionys De div. nom. c. 6 n. 2 sind τῆς παρανοίας Σίμωνος ἀντιῤῥητικοὶ λόγοι erwähnt. Von dem syrischen Bischof Moses Bar Kepha Com. de parad. L. III (Sacra Bibl. SS. PP. *De la Bigne*, 2. Paris. 1839 I. 495 seq.) werden dem Simon Einwendungen in den Mund gelegt (gesammelt bei *Grabe*, Spicil. I. 308 seq.). Nach der Praefat. arab. in Conc. Nic. hatten die Simonianer ein Evangelium unter dem Titel: Liber quatuor angulorum et cardinum mundi. Auch das in der pseudo-clementinischen Literatur berühmte Kerygma Petri soll aus ihren Kreisen hervorgegangen sein. — **110.** Simons Tod Phil. VI. 20 ganz verschieden von Arnob. II. 12 u. A. Als Schüler des Dositheus erscheint Simon Clem. Recogn. I. 57. 72; II. 11.
Dositheus erinnert an den Rabbi Dusithai (Mischnah Tr. Orlah II. 5) aus Jathom. Dositheus.
Von ihm und seinem Tode handeln Orig. c. Cels. I. 57; VI. 11 hom. 25 in Luc. (*Migne*, t. 13 p. 1866). Com. in Matth. n. 33 (ib. p. 1643), t. 13 in Joh. n. 27 (*Migne*, t. 14 p. 445); de princ. IV. 17. Epiph. h. 13. Theod. II. Fab. I. 2. Clem. hom. II. 24. — Orig. c. Cels. l. c. glaubte, daß die Dosithaner nahe dem Untergange
seien; über sie vgl. Eulog. L IX fin. ap. Phot. Bibl. Cod. 230. — Ueber Menander Menander.
Justin. ap. Eus. III. 26. Iren. l. c. n. 5. Epiph. h. 22. Theod. l. c. Const. ap. VI. 8. Niceph. Call. III. 12, seine Schüler Eus. IV. 7. Niceph. IV. 7. — Heges. ap. Eus. IV. 22 nennt außerdem noch Kleobianer (Kleobius, Mitschüler des Simon bei Dositheus Const. ap. l. c. Cotel. in h. l.), dann Gorthener (al. Gorothener, Gorthäaner, nach Epiph. h. 12 p. 30; h. 20 n. 3 p. 47 ebenfalls eine samaritanische Secte), und Masbothener, Masbotheaner. Letztere (Μασβωθαῖοι) scheinen sich einer abergläubischen Sabbatsfeier hingegeben zu haben nach Exod. 6, 9 (*Cotel.* in Const. ap. VI. 6, wo sie Βασμώθεοι heißen) und erscheinen als Bestreiter der Vorsehung und der Unsterblichkeit der Seele. Sie sind wohl im Indicul. haeres. Ps. Hier. bezeichnet als Marbonei, die da
sagten: ipsum esse Christum, qui docuit illos in omni re sabbatizare. — **111.** Heges. Thebuthis und
ap. Eus. IV. 22 coll. III. 32. *Routh*, Rel. s. I p. 233 seq. Ritter, I S. 83. 4. A. die Ebioniten.
Rothe, S. 336 N. 34. Credner wollte den Namen Θέβουθις nicht als Personal-, sondern nur als Collectivnamen gelten lassen (σπιλάδες Jud. 12. II Petr. 2, 13. Widerwille des Magens). So ward auch der Name der Ebioniten, אֶבְיוֹנִים verschieden gedeutet: a) Arme, d. i. an irdischen Gütern Mangel Leidende (Clem. hom. XV. 7—9), Angehörige der armen jerusalemischen Gemeinde; b) Arme dem Geiste nach (Orig. De princ. IV. n. 22: πτωχοὶ τῇ διανοίᾳ) wegen des dürftigen Standpunktes des von ihnen festgehaltenen Gesetzes (c. Cels. II. 1) oder wegen ihrer ärmlichen Ansicht über Christus (t. 16 in Matth. n. 12. *Migne*, t. 13 p. 1413: πτωχεύων περὶ τὴν εἰς Ἰησοῦν πίστιν. Eus. III. 27. Epiph. h. 30, 7). Nach Andern c) kommt der Name von den Juden, welche zuerst ihn den Christen wegen der äußerlich armen Beschaffenheit ihrer Gemeinde gaben, sie als Pöbel (Joh. 7, 49) betrachteten (Jakobi, I. 130). d) Haneberg (Bibl. Offenb. S. 511) leitet ihn ab von aba, עבא, dem groben Kleide der Bettelmönche. e) Andere denken an Rabbi Jaba oder Abun (nach Tract. Soma u. Sohar); f) wieder Andere fassen Ebion als historische Person auf mit Berufung auf Tert. praescr. c. 10. 33; de virg. vel. c. 6; de carne Chr. c. 14. Orig. L. III in Rom. n. 11 (*Migne*, t. 14 p. 957: Hoc et Ebion facit sc. ut Marcion.) Hier. adv. Lucif. c. 23 (wo Ebion als Nachfolger des Cerinth erscheint); Epiph. h. 30 n. 24 (wo Ebion mit Cerinth verwechselt ist); n. 1. 2 (wo der Name überhaupt von einem Manne abgeleitet wird). Philos. VII. 35 (von der Schule des Cerinth und des Ebion). Pacian. ep. 1 ad Sympron. Ueber

die Ebioniten Iren. I. 26, 2; II. 21, 1; IV. 33, 4; V. 1, 3; III. 25, 1 seq. Philos. VII. 34 p. 257. 258. Eus. III. 27. Epiph. h. 30. Orig. tr. 11 in Matth. n. 12 (*Migne*, t. 13 p. 940: ὀλίγῳ δὲ διαφέροντες τῶν Ἰουδαίων Ἐβιωναῖοι) hom. 3 in Gen. n. 3 (t. 12 p. 179: nonnulli ex iis, qui Christi nomen videntur suscepisse, et tamen carnalem circumcisionem suscipiendam putant, ut Ebionitae) Com. ser. in Matth. n. 79 (t. 13 p. 1728: der falle in den Ebionitismus, der nach Christi Beispiel Ostern more judaico feiern zu müssen glaubt). Hom. 18 in Jer. n. 12 (ib. p. 485 seq. von der Lästerung des Paulus). Cf. c. Cels. VI. 65. Hier. in Matth. 12, 2. Zwei Classen von Ebioniten Orig. c. Cels. V. 61. 65; t. 16 in Matth. n. 12 (*Migne*, t. 13 p. 1412). Gewöhnlich bezeichnet er die Gegner der jungfräulichen Geburt als Ebioniten schlechthin, hom. 17 in Luc. (ib. p. 1844), in ep. ad Tit. (t. 14 p. 1304). Vgl. Const. ap. VI. 6. Zwei Classen auch bei Eus. III. 27. Theod. H. F. II. 1. Daß Iren. I. 26, 2 nicht non similiter ut Cerinthus etc., sondern nach Grabe consimiliter gelesen werden muß, zeigt nebst der Argumentation das. IV. 33, 4 der ganz entsprechende, aus Iren. herübergenommene Text Philos. VII. 34: ὁμοίως τῷ K. Cf. Theod. Dial. II. Opp. IV. 129 ed. *Schulze*. — Weitere Literatur: Gieseler im Archiv v. Stäudlin u. Tzschirner IV. II J. 1820, S. 279 ff. K. A. Credner, Ueber Essäer u. Ebioniten, in Winers Ztschr. Sulzb. 1827, II. III. L. Lange, Die Ebioniten u. Nikol. Leipzig 1828. *F. C. Baur*, De Ebionitarum orig. et doctr. Tüb. Progr. 1831. — Eus. l. c. sagt von beiden Classen, daß sie bloß das Hebräer-Evangelium festhielten mit Geringschätzung der andern Schriften (des N. T.), während Iren. I. 26, 2 vom Matthäus-Evangelium spricht. Theod. l. c. sagt, daß die Gegner der jungfräulichen Geburt des Hebräer-Evangeliums sich bedienten, die milderen Ebioniten, die nebst dem Sabbat auch den Sonntag feierten, des Evangeliums nach Matthäus. Das Alles ist wohl am besten so zu vereinigen, daß der aramäische Matthäus, auch Ev. καθ' Ἑβραίους genannt, in zweifacher Gestalt existirte, bei jeder der beiden Parteien mit eigenthümlichen Zusätzen, nicht unverändert, aber in der Hauptsache dem canonischen Texte conform. In der Gestalt, die es bei den milderen Judenchristen (Nazaräern) hatte, schrieb es Hier. ab und übersetzte es; mehrfach theilte er Stellen daraus mit (Döllinger, S. 138 f.). Aus der ebionitischen Recension stammt wohl der von Orig. t. 2 in Joh. n. 6. Cf. Hom. 15 in Jer. n. 4 (*Migne*, t. 14 p. 132 seq., t. 13 p. 433) aus dem Hebräer-Evangelium angeführte Satz: „Meine Mutter, der hl. Geist, nahm mich an einem meiner Haare und trug mich fort auf den großen Berg Thabor." Sie war es wohl auch, die Symmachus, der bedeutendste der Ebioniten (Andere nennen ihn Samaritaner: Epiph. De pond. et mens. c. 16. Ps. Athan. ap. *Migne*, t. 28 p. 433 seq. Phot. Amphil. q. 154 p. 820 seq. ed. Par.), nach dem sogar der Name Symmachianer aufkam (Ps. Ambros. Prooem. in Gal. Aug. c. Cresc. I. 31), der Verfasser einer neuen griechischen Uebersetzung des A. T., aufrecht erhalten wollte, als er das in der Kirche gebrauchte griechische Matthäus-Evangelium bekämpfte (Eus. VI. 17). Das von Papias benützte Hebräer-Evangelium soll die Geschichte von der wegen vieler Sünden vor Christus angeklagten Frau enthalten haben (Eus. III. 39 fin.). Ob an Joh. 8, 3 ff. oder Luk. 7, 39 oder an eine andere Stelle zu denken, ist zweifelhaft. Die Ebioniten hatten noch die Periodi Petri, angeblich von Clemens, deßgleichen eine besondere Apostelgeschichte. Epiph. haer. 30 n. 15. 16.

Nazaräer. **112.** Theod. H. F. II. 2 sagt: Die Nazaräer gebrauchen das Evang. secundum Petrum und halten Christum für einen bloßen Menschen. Allein sicher war Hier. (cf. catal. c. 33) besser über sie unterrichtet. Er bemerkt ep. 74 al. 89 ad Aug.: Credunt in Christum Filium Dei, natum de V. Maria, et eum dicunt esse, qui sub P. Pilato passus est et resurrexit, in quem et nos credimus und führt weiter an, daß sie Juden und Christen zugleich sein wollen, das Gesetz nicht den Heiden aufdringen (in Isai. 1, 12), nicht den Apostel Paulus hassen (in Is. 9, 1), das syrochaldäische Evang. nach Matthäus gebrauchen (c. Pelag. III. 2). Epiph. h. 29, 9 sagt, daß sie τὸ κατὰ Ματθαῖον εὐαγγέλιον πληρέστατον ἑβραϊστί haben, vielleicht (was doch unwahrscheinlich) ohne die Genealogie am Anfange; so wenig als ihre Christologie (ib. n. 7) kannte er ihr Ev. genauer; ihm lag wohl die ebionitische Recension vor, wie dem Hier. (l. c.; in Ezech. 24, 7; in Matth. 12, 13; 23, 35) die nazaräische. In dem ebionit. Exemplar war aber doch, so viel Fremdartiges es enthielt, der ächte Matthäus (von C. 3 an) noch erkennbar. Epiph. h. 30 n. 13 seq. Heges. ap. Eus. IV. 22 führte Mehreres an ἔκ τε τοῦ καθ'

Ἑβραίους εὐαγγελίου καὶ τοῦ συριακοῦ, darunter auch Matth. 13, 16. (Steph. Gobar. ap. Phot. cod. 232 p. 288, b ed. *Becker.*) Hier. in Isai. 11, 1 gibt die Stelle: Descendit super eum omnis fons Spiritus Sancti (cf. Epiph. h. 30, 13), sowie (c. Pel. III. 2) die andere von der Taufe: Quid peccavi, ut vadam et baptizer ab eo? Nisi forte hoc ipsum quod dixi ignorantia est. Er bemerkt zu Matth. 12, 13: der homo habens manum aridam (das. V. 10) sei in dem von ihm übersetzten hebr. Ev. coementarius. Die Worte Christi: Δόκιμοι τραπεζῖται γίνεσθε zu Matth. 25, 27 werden Clem. hom. II. 51; III. 50; XVIII. 20. Const. ap. II. 36. Orig. t. 19 in Joh. n. 2 (*Migne*, t. 14 p. 540). Clem. Strom. I. 28 p. 355: II. 4 p. 365: VI. 10 p. 655: VII. 15 p. 754, überhaupt von vielen Alten angeführt (*Cotel.* in Const. ap. l. c. Cf. Apell. ap. Epiph. h. 44, 2. Socr. III. 16. Nic. Call. X. 26) von Dionys. Al. ap. Eus. VII. 7 als apostolisch, von Cyrill. Al. in Isai. 1, 22; 3. 3 als paulinisch (vgl. I Thess. 5, 21). Nach Usser, Proleg. in ep. Ignat. c. 8 u. A. stammen diese vielgebrauchten Worte aus dem Hebr.-Ev. Ueber die Judenchristen Justin. dial. c. 47, der die Glaubenseinheit scharf hervorhebt und die Rechtgläubigen genau von den Ketzern unterscheidet c. 63. 80. 116. Vgl. Ritschl (A 31), S. 241 u. Orig. c. Cels. II. 3. Cf. hom. 3 in Gen. n. 5. — Wirthmüller, Die Nazaräer. Regensb. 1864.

113. Möhler (Verm. Schr. I. 406 ff. Vgl. K.-G. I. 279 ff.) ließ die falsche Gnosis unmittelbar aus dem Christenthume selbst entspringen, nämlich aus dem praktischen Drange, eine überspannte Weltverachtung speculativ zu begründen, den Gegensatz gegen die Welt und das Heidenthum als einen radicalen und unversöhnlichen zu betrachten. Dagegen hob Baur (Gnosis, S. 74 ff.) hervor: die gnostische Idee des Bösen weiset in dem Maße, in dem sie sich von der christlichen entfernt, in die vorchristliche als ihre Heimath zurück; sie konnte, indem sie den sittlichen Begriff des Bösen aufhebt, unmöglich aus dem Christenthume hervorgehen und nur Folge eines Mißverständnisses sein, dessen Grund außerhalb des Christenthums zu suchen ist; auch ist die Gnosis nicht bloß Verteufelung der Natur und Reaction gegen das Heidenthum, sondern sie setzt sich auch oft dem Judenthum gerade so entgegen. Baur selbst (S. 18 ff.) findet den Ursprung des Gnosticismus in der Betrachtung und Vergleichung der historisch gegebenen Religionen in Verbindung mit philosophischen Principien, die der Religions-Philosophie Hegels ähnlich waren, so daß die Gnosis Religionsgeschichte und Religionsphilosophie über Heidenthum, Judenthum und Christenthum umfaßte. Er unterscheidet darnach drei Hauptformen (S. 114 ff.): I. Annäherndes Verhältniß zwischen dem Christenthum und den zwei andern Religionen (Valentin, Ophiten, Bardesanes, Saturnin, Basilides); II. Abstoßendes Verhältniß zwischen dem Christenthum und allem Vorchristlichen (Marcion); III. Identität von Christenthum und Judenthum und strenger Gegensatz beider zum Heidenthum (Cerinth und Pseudoclementinen). Allein so sehr diese Classification auch in den Systemen selbst objectiv begründet ist, so ist doch zu unterscheiden, was die Gnostiker selbst wollten und direct bezweckten, und das, worauf ihre Gnosis, vielleicht ihnen selbst unbewußt, hinauslief. Mehr oder weniger haben andere prot. Kirchenhistoriker das Eintheilungsprincip Baurs befolgt, so Neander, der den Ursprung der Gnosis in einem vorherrschend speculativen Interesse und in dem Bedürfnisse sieht, des Zusammenhangs der durch die Offenbarung mitgetheilten Wahrheiten mit dem schon früher vorhandenen geistigen Besitz der Menschheit, sowie des inneren Zusammenhangs der christlichen Wahrheit selbst als eines organischen Ganzen sich bewußt zu werden, und dann die eigentlich gnostischen Secten eintheilt in a) an das Judenthum sich anschließende (Cerinth, Basilides, Valentin, Bardesanes) und b) in das Judenthum bekämpfende, und zwar α) mit Hinneigung zum Heidenthum (Ophiten, Kainiten) oder ohne dieselbe (Marcion). Vgl. K.-G. I. 216 ff. Dogmengesch. I. 45. So auch Jakobi (I. S. 140 ff.), der nur dabei dem Demiurgen als der charakteristischsten Figur der Gnosis eine bedeutende Stelle einräumt und folgende Klassen aufzählt: I. Gnostiker, die das Christenthum mit seiner Vorgeschichte verbinden (Cerinth, Basilides, Valentin, Bardesanes); II. solche, die es von seiner Vorgeschichte losreißen: a) antijüdische mit Hinneigung zum Heidenthum (Ophiten u. s. f.); b) Gnostiker, welche die Selbständigkeit des Christenthums mit Losreißung von der früheren Entwicklung behaupten (Saturnin, Tatian, Marcion). Aehnlich Niedner, S. 222 ff. Guericke, I. 181 ff. Vgl. Kurtz, I. 1 S. 131. Die Meisten (wie Alzog) haben die Eintheilung in hellenistische und syrische Gnostiker, Pantheisten und Dualisten festgehalten. Die Väter Gnosticismus.

leiten den Gnosticismus meist von der Philosophie ab. Orig. hom. 7 in Josue n. 7 (*Migne*, t. 12 p. 863): Furati sunt isti (Valentin, Basilides, Marcion) linguas aureas de Jericho et philosophorum nobis non rectas in ecclesias introducere conati sunt sectas. Tert. De anima c. 23. Plato omnium haereticorum condimentarius. Cf. c. 17; praescr. c. 6 adv. Hermog. c. 8: Haereticorum patriarchae philosophi. Iren. II. 14, 2. In den Philos. I. wird die Idee durchgeführt, daß die Lehren der Häretiker nicht aus der göttlichen Offenbarung stammen, sondern ἐκ δογμάτων φιλοσοφουμένων καὶ μυστηρίων ἐπικεχειρημένων καὶ ἀστρολόγων ῥεμβομένων (L. I. p. 4), ja sogar bei den einzelnen Gnostikern das specielle Philosophem bezeichnet, aus dem sie geschöpft haben sollen. Für diesen Nachweis hat auch *Massuet*, Diss. I. in Iren., Vieles geleistet. Vgl. auch auct. c. Artem. ap. Eus. V. 28 und Plotin. Ennead. II. L. IX., welcher bezeugt, daß zum Christenthume übergetretene Gelehrte, die sich Gnostiker nannten, unter dem Einflusse der alten Philosophie standen. Mehrere leiteten die häretische Gnosis aus der jüdischen Cabbala her (Buddeus, Basnage), Andere aus der orientalischen Philosophie (Mosheim), oder aus dem Zendsystem (Lewald), oder dem Buddhaismus (J. G. Schmidt). Vgl. Baur, S. 52 ff. Döllinger, Lehrb. II. A. I, S. 26 f. Alles das war wohl von Einfluß, aber nicht in so hervorragender Weise wie die hellenische Philosophie. Im Vordergrund stand meistens die Frage über den Ursprung des Bösen, dieses πολυθρύλλητον ζήτημα Eus. V. 27. Tert. praescr. 7 c. Marc. I. 2. Epiph. h. 24. Basil. n. 6. — **114.** 1) Vgl. Neander, S. 205. 3 A. 2) Die Trennung des Weltschöpfers vom höchsten Gott ward hauptsächlich damit begründet, daß man bei gegentheiliger Annahme Gott als Urheber des Bösen denken zu müssen glaubte. Vgl. Lucret. De rer. nat. V. 196 seq.: Hoc tamen ex ipsis coeli rationibus ausim confirmare . . . nequaquam nobis divinitus esse paratam Naturam rerum; tanta stat praedita culpa. Plutarch. De Is. et Osir. c. 45. 48. Numenius, De bono ap. Eus. Praep. ev. XI. 18. 3) Die Hyle ist ein Platonisches μὴ ὄν, oder die Leere (Kenoma), gestaltloses Chaos oder auch das Böse schlechthin. Neander, S. 206. a) Nach Einigen hatte Christus nur den Schein (δόκησις, φάντασμα) eines menschlichen Leibes, nach Anderen einen Leib aus einer himmlisch-ätherischen Substanz, nach Anderen besaß er die Macht, sich eines fremden Körpers als Organ zeitweise zu bedienen (σῶμα παραστατικόν); b) cf. Iren. I. 22, 1; 24, 5; 27, 3; V. 13; c) ib. I. 21, 1 seq. 4; d) entweder ließ man nur den Menschen Jesus leiden, von dem der Aeon Christus wich, oder man stellte den wirklichen Kreuzestod ganz in Abrede. 4) Vgl. Nitzsch, Stud. u. Krit. 1846. II. *Erdmann*, De notionibus ethicis Gnosticorum. Berol. 1847. S. bes. Clem. Al. Strom. III. 5 p. 529 seq. ed. *Potter*. 5) Auf die Hyliker oder Sarkiker ward I Kor. 15, 50 bezogen. S. dagegen Iren. V. 9. 6) Iren. I. 8, 1; III. 1. Tert. praescr. c. 17. — **115.** Jakobi, I. S. 139. 140. Baur, S. 544. 735 weiset auf die Verwandtschaft mit späteren mystisch-pantheistischen Systemen hin, namentlich mit der Theosophie von Jak. Böhme, mit Schellings Natur- und Hegels Religions-Philosophie. Ueber die drei Auffassungen des höchsten Gottes als erhaben über das Geschlecht, als Zwitter, und als männlich, aber vermählt mit einem weiblichen Wesen, s. Iren. I. 11, 5. — **116.** Vgl. oben zu § 4. Neander, S. 207. Gnostische Systeme, S. 261. — **117.** Σατουρνεῖλος ist der richtige Name nach Justin. dial. 35. Const. ap. VI. 8. Philos. VII. 28. Theod. I. 3. Epiph. h. 23 Die lat. Uebersetzung Iren. I. 24, sowie Eus. IV. 7 haben Saturninus. Ueber seine Lehre s. Baur, Gnosis, S. 208 ff. Neander, K.-G. I. 250 f. 1) 2) Iren. l. c. n. 1. 2. Philos. l. c. p. 244 seq. Epiph. Theod. l. c. 3) Bei Erschaffung des Menschen sollen die sieben Planetengeister die Worte Gen. 1, 26 gesprochen haben. Epiph. bemerkt, daß bei den Worten κατ' εἰκόνα καὶ καθ' ὁμοίωσιν das ἡμετέραν absichtlich wegblieb, es fehlt auch bei Iren. Philos. und ward auch bei Theod. als dem Sinne des S. entgegen gestrichen. 4) ὡς σκώληκος σκαρίζοντος. Philos. vom Menschen. 5) Die zwei Klassen von Menschen bezeichnen Iren. Hippol. als von den Engeln geschaffen, während Theod. Epiph. sie ohne diese Bezeichnung erwähnen; es scheint das auch dem Systeme zu widersprechen, weßhalb Einige (z. B. Gieseler) die Sache so darstellen, daß der Satan die Bösen den Lichtmenschen entgegengesetzt habe. Es scheinen die δαίμονες, von denen nachher bei Iren. Hippol. die Rede ist, unter den ἄγγελοι einbegriffen. 6) Christus wird bezeichnet als ἀγέννητος, nicht bloß als ἀσώματος und ἀνείδεος bei Iren. Hippol. Theod. Letzterer bemerkt den Widerspruch, da nachher vom Vater Christi die Rede ist. — **118.** Ueber die

Saturnilus.

Zeit des Βασιλείδης Clem. Strom. VII. 17. Eus. IV. 7. Epiph. h. 23, 1; h. 24, 1. Basilides. Derselbe schrieb 24 Bücher Exegetika (Fragm. aus Buch 13 bei Archel. Disput. cum Manete c. 55. *Migne,* t. 10 p. 1524, aus Buch 24 bei Clem. Strom. IV. 12), gegen welche Agrippa Castor einen ἔλεγχος verfaßte (Eus. l. c. Hier. cat. c. 21). Daß er auch ein eigenes Evangelium gehabt, wollte man aus Orig. hom. 1 in Luc. (*Migne,* t. 13 p. 1803: Ausus fuit et Basilides Evangelium scribere et suo illud nomine titulare), Ambros. in Prooem. Luc., Hier. Praef. in Matth., Macar. Or. in Luc. (aus Orig. Opp. III. 981 ed. *De la Rue*) erschließen, was jedoch nicht außer allem Zweifel ist. Isidor schrieb: 1) über die angewachsene Seele (περὶ προσφυοῦς ψυχῆς); 2) Ethica; 3) Com. exeg. in prophetam Parchor lib. I. et II. Von ersterer Schrift gibt Clem. Strom. II. 20 p. 409 ed. Par., von der zweiten ib. III. 1 p. 427 (ebenso Epiph. h. 32, 4), von der dritten ib. L. VI. c. 6 v. fin. p. 641 seq. einzelne Stellen. Agrippa Castor nennt die Propheten Barkabbas und Barkoph, Hier. l c. Berkabas und Barkob; es ist fraglich, ob Barkoph und Parchor verschieden sind. Als weitere Gewährsmänner des B. nennt Clem. Strom. VII. 17 p. 765 den Glaukias, p. 767 den Matthias, wofür Philos. VII. 14 p. 225 Matthäus steht. Ueber die Lehre des B. war man schon früher verschiedener Meinung. Baur, Gieseler, Ritter, Döllinger suchten das ächte System bei Clem. Alex., bei Iren. u. Epiph. das der späteren Basilidianer. Neander, Matter, Baur, Ritter u. A. nahmen den B. für einen Dualisten, ohne in der Frage übereinzustimmen, ob er ein ursprünglich und absolut böses Princip annahm oder nur eine ewige Materie. Neue Untersuchungen führte die von Iren. sehr abweichende Darstellung Philos. VII. 14 seq. herbei. *Jacobi,* Basilidis phil. gnostici sententiae ex Hippol. libro nuper rep. Berol. 1852, dann wieder in der neuen Ztschr. f. K.-G. Bd. 1, H. 4. G. Uhlhorn, Das basilid. System mit bes. Rücksicht auf die Angaben des Hipp. Gött. 1855. A. Hilgenfeld, Das System des Gnost. Bas. Tüb. theol. Jahrb. 1856 I., im Anhange zu der jüd. Apokalyptik. Jena 1857, dann wieder in s. Ztschr. für wissenschaftl. Theologie, Jahrg. 21. Gundert in der Ztschr. f. luth. Theol. v. Rudelbach u. Guericke 1855 f. Gundert u. Lipsius, Art. Gnosis, Gr. Encyklop. 1860. Letztere nehmen an, Hippolyts Darstellung sei nur eine formal verschiedene, eigentlich aber eine wesentliche Ergänzung der früheren Quellen, während die Meisten eine gänzliche Verschiedenheit finden. Nach Hilgenfeld und Kraus ist die Darstellung des Iren. die richtigere, die der Philos. eine stoische Umgestaltung des ursprünglichen Basilidianismus, welcher das hellenisch-alexandrinische Stadium der Gnosis bezeichne. Ob die Philos. das ursprüngliche System geben, ist um so mehr zweifelhaft, als Theod. H. F. I. 4 hier dem Iren. sich anschließt, obschon er bei anderen Systemen dem Hippol. folgt. a) Iren. I. 24, 3—7, II. 16, 2. 4. a) Epiph. h. 24. Theod. l. c. Tert. Append. praescr. c. 46. 1) Aus Sophia und Dynamis läßt Iren. virtutes et principes et angelos, Epiph. ἀρχάς, ἐξουσίας καὶ ἀγγέλους hervorgehen, Theod. Engel und Erzengel. Die Namen Ogdoas und Hebdomas kommen hier nicht regelmäßig vor, auch nicht die Zahl von je sieben δυνάμεις. An Sophia und Dynamis reihen Mehrere die δικαιοσύνη und εἰρήνη an, von denen bei Clem. Strom. IV. 25 p. 231 ed. Sylb. die Aeußerung des Bas. angeführt wird: δικαιοσύνην δὲ καὶ τὴν θυγατέρα αὐτῆς τὴν εἰρήνην ἐν ὀγδοάδι μένειν ἐνδιατεταγμένας. Iren. II. 16, 4 erwähnt vorübergehend die Ogdoas (wovon Philos.). 2) Nach Iren. II. 16, 2 lehrt Bas. eine immensa successio eorum, quae ex invicem facta sunt, und V. 35, 1 wird gezeigt, daß derselbe einen progressus in infinitum annehmen müsse. 3) Ἀβρασάξ haben die gr. Texte, was wirklich 365 gibt, während die lat. abgekürzt Abraxas haben. Den Namen erklären Ps. Tert. u. Hier. in Amos. c. 3 für den Namen des höchsten Gottes selbst. Insofern eben alle Geisterreiche zusammen diesen, soweit er sich offenbart, bezeichnen, ist das richtig. So erscheint Abrasax als princeps oder Archon der Basilidianer (Phil. VII. 26 p. 240 ist es der Name des großen Archon, der den übrigen Reichen vorangestellt wird). Ueber die Abraxasgemmen s. *Joh. Macarius,* Abraxas s. de gemmis Basil. Disquis. ed. *Joh. Chiflet.* Antwerp. 1657. *Montfaucon* (A 16, 2). L. II. c. 8 p. 176 seq. Bellermann, Ueber die Gemmen der Alten mit dem Abraxasbilde. Berlin 1817 ff. Kopp, Reuvens, Matter, Gieseler (Stud. u. Krit. 1830 II.). Kraus, Angebl. Basil. Amul. Nass. Ann. IX. Wiesbad. 1868. 4) Auf die über die Völker herrschenden Engel (Elohim) bezog man Deut. 32, 43. Orig. in Job 41, 19 (*Migne,* t. 14 p. 1049) rechnet den Bas. nebst Valentin und Marcion zu denen, die den Schöpfer lästern.

5) 6) Vgl. Neander, S. 225 f. 7) Iren. I. 24, 4. Epiph. h. 24 n. 5. Agrippa
Castor ap. Eus. l. c. Das Martyrium galt aber vielen Basilidianern als werthlos, weil
es eine Strafe der Sünden sei. Clem. Strom. IV. 12 p. 216 seq. Orig. in Matth.
(*Migne*, t. 13 p. 1652 seq.). Sie scheinen auch die Sündlosigkeit Jesu bestritten zu
haben. Clem. l. c. p. 217: Πῶς δὲ οὐκ ἄθεος, θειάζων μὲν τὸν διάβολον, ἄνθρωπον δὲ
ἁμαρτητικὸν τολμήσας εἰπεῖν τὸν κύριον; Die Stelle wird übrigens verschieden erklärt, und
der Satz, Niemand erleide ein unverdientes Uebel, konnte in dem von Iren. dargestellten
System kaum eine Anwendung auf Jesus finden, der ja nach demselben gar nicht gelitten
hat. 8—10) Iren. l. c. n. 5. Theod. l. c. 11) α) Agrippa Castor l. c. Iren. l. c.
n. 6; β) Iren. l. c. n. 5. Epiph. l. c. n. 2; γ) Agr. Cast. Epiph. l. c. Besonders
wird das auch bei anderen Gnostikern vorkommende Wort καυλακαῦ (aus Jsai. 28, 10
entlehnt) erwähnt, nach Epiph. Name eines Archon, nach Theod. Name des Erlösers,
wofür auch Iren. n. 6 spricht, während nach einer dunklen Stelle n. 5 Einige das Wort
auf die Welt beziehen. Die Alten erklären es verschieden Epiph. h. 25. Nicol. n. 4:
Kaulakauk = ἐλπὶς ἐπ' ἐλπίδι, Andere: linea ad lineam, regula ad regulam; δ) Iren.
b) l. c. n. 5. Theod. l. c.; ε) Clem. Strom. I. 21. b) Philos. L. VII. c. 14 seq. wird
das System als ganz aus Aristoteles geschöpft bezeichnet, darauf die peripatetische Philo-
sophie dargestellt, c. 20—27 p. 231 seq. die Lehre des B. selbst vorgeführt in einer
vielfach dem späteren Manichäismus verwandten Fassung. 1) Das höchste Wesen ist
ψιλῶς καὶ ἀνυπονοήτως δίχα παντὸς σοφίσματος als reines Nichtsein zu denken, ὑπὲρ παντὸς
ὀνόματος ὀνομαζομένου, οὐδὲν ὅλως c. 20. nicht Substanz, nicht substanzlos, nicht Materie,
nicht einfach, nicht zusammengesetzt, nicht Mensch, nicht Engel, nicht Gott, οὐκ ὢν θεός
c. 21. 2) Der οὐκ ὢν θεὸς gestaltet ἐξ οὐκ ὄντων τὸν οὐκ ὄντα κόσμον. Das ἐξ οὐκ
ὄντων ist natürlich nicht im kirchlichen Sprachgebrauche zu fassen; es bezeichnet das Wesen
der abstracten Gottheit, schließt die Creation aus und die Emanation ein. Gen. 1, 3
ist das Licht ἐκ φωνῆς τοῦ λέγοντος c. 22. 3) Von der τριμερὴς υἱότης (i. e. τριχῆ
διηρημένη) war das Eine λεπτομερὲς, das Andere παχυμερὲς. das Andere ἀποκαθάρσεως
δεόμενον. 4—6) ib. n. 22. 23. Das Wort ὁμοούσιον ist hier schon ein technisches Wort.
7) Der große Archon heißt ebenfalls ἄῤῥητος. darum der höchste Gott τὸ ἀῤῥητότερον.
8—10) l. c. n. 23—25. 11) Cf. oben a. n. 10. 12) Die Stelle Röm. 8, 20 ff. ward
überhaupt von den Gnostikern viel gebraucht. Orig. t. 1 in Joh. n. 24. Prov. 1, 7
wird bei Clem. Strom. II. 8 p. 161 seq. dem großen Archon ebenfalls beim Vernehmen
des Evangeliums beigelegt. 13 f.) c. 26 p. 242 seq. sind die Worte: ἡ δύναμις τῆς
κρίσεως zweifelhaft. Einige wollen χρίσεως, Andere ὀγδοάδος lesen. Das ἀπὸ τῆς ἀκρωρείας
läßt sich nach p. 244 ὅπερ ἦν τῆς ἀκρωρείας οἰκεῖον τοῦ μεγάλου ἄρχοντος ganz gut auf
die Ogdoas beziehen. 15) c. 27 p. 244. 16) Drei Stufen sind unterschieden: α) σύγχυσις
τῆς πανσπερμίας. Cf. Clem. Strom. II. 20 p. 176: σύγχυσις ἀρχική. Acta Archel. c. 55:
commixtio. Baur, Gnosis, S. 212 ff. Die Leidenschaften heißen nach Clem. l. c.
προςαρτήματα, Anhängsel, der vernünftigen Seele durch die ursprüngliche Vermischung
angehängt, angewachsen (Jsidors oben genannte Schrift), so daß zwei Seelen, eine ver-
nünftige und eine thierische, böse, im Menschen sind. Weit verbreitet war die Vorstellung,
daß Dämonen im Menschen wohnen. Orig. hom. 15 in Jos. n. 5 (*Migne*, t. 12 p. 902);
β) φιλοκρίνησις, woher die σοφία φιλοκρινητικὴ καὶ διακριτική Clem. Strom. II. 8 init.;
γ) die ἀποκατάστασις τῶν συγκεχυμένων εἰς τὰ οἰκεῖα. — **119.** Neander, S. 220 ff.
Ueber die Seelenwanderungslehre interessante Stelle bei Orig. L. V. in Rom. Opp. IV.
549 zu Röm. 7, 9. (Vgl. Baur, S. 223. Neander, S. 222.) Clem. Strom. IV.
12 p. 217. Ueber die Ehe ib. III. 1 p. 183. Ueber Glauben u. Auserwählung ib. II.
3 p. 156; c. 6 p. 160; IV. c. 26 p. 231: Die Seele des Gnostikers habe ξένην τὴν
ἐκλογὴν τοῦ κόσμου erhalten, ὡς ἂν ὑπερκόσμιον φύσει οὖσαν. Ueber die Seligkeit der
Auserwählten Orig. l. c. L. VIII. n. 11 p. 637. Clem. Strom. V. 1 p. 233: τινὸς
Justinus. καὶ φύσει πιστοῦ καὶ ἐκλεκτοῦ ὄντος. — **120.** Philos. V. 23—27 p. 148—159; L. X.
15 p. 322—324. Priapos = ὁ πρίν τι εἶναι ποιήσας, ὃς ἐπριοποίησε τὰ πάντα, προγνώστης
τῶν ὅλων, dagegen Eloeim ἀπρόγνωστος καὶ ἄγνωστος, wie auch Edem, die μιξοπαρθένος,
τὰ κάτω ἔχιδνα. Eloeim ist noch kein tief unten stehender Demiurg, sondern Herr und
Vater der Engel, obschon unwissend. Die Dreiheit der Principien entspricht der neu-
platonischen (§ 84). Die Engelnamen des Gefolges der Edem, wie Babel, Achamoth
(häufig bei anderen Gnostikern § 121 ff.), Naas (נחש), Bel, Belias, Satan, Pharao, sind

sicher der Bibel entnommen und viele Schriftstellen benützt, wie Isai. 1, 2. 3 (Himmel und Erde stellen Geist und Seele im Menschen dar); das Israel me non cognovit wird erklärt: Hätte Edem gewußt, daß ich beim Agathos bin, sie hätte nicht das Pneuma im Menschen wegen der Unwissenheit des Vaters (Eloeim) bestraft. Ose. 1, 2 wird erläutert: ἐκπορνεύσει ἡ Ἐδὲμ ἀπὸ τοῦ Ἐλωείμ. Ebenso hatte aber Justin heidnische Schriftsteller vor Augen, bes. Herod. IV. 8—10; er benützte nicht bloß die Herakles-Mythen, sondern auch die weiteren vom Schwane der Leda, vom Golde der Danae, von Ganymedes und dem Adler (Adam und Naas). Philos. c. 27 p. 159: οὐδενὶ τούτῳ κακῷ χείρονι ἐνέτυχον. Mit dem Basilid. Systeme der Philos. zeigt sich Verwandtschaft: 1) in der pantheistischen Emanation des All; 2) in dem Schuldbekenntniß des großen Archon (hier Eloeim); 3) in der Scheidung des Gebietes zwischen dem höchsten und dem niederen Gott; 4) in der Aufgabe Jesu, die pneumatischen Naturen zu befreien; 5) in der Darstellung seines Leidens, bei dem seine irdische Leiblichkeit in die Materie zurückkehrt; 6) in der Erfolglosigkeit der Bestrebungen des Mosaismus; 7) in der Verpflichtung zur Geheimhaltung der Lehre. — **121.** Aeltere Literatur bei J. N. Gruber, Die Ophiten. Würzb. Inau- Ophiten.
guraldissertation 1864, S. 5 f. Vgl. Lipsius in Hilgenfelds Ztschr. 1863 IV. 1864 I. Den Namen Ναασσηνοί (von נָחָשׁ Schlange) Philos. V. 6 kennen auch Theod. H. F. I. 13 in L. IV. Reg. q. 49 (Opp. I. 543 ed. *Schulze*). Procop. Gaz. in IV. Reg. 18, 4 (*Migne*, t. 87 p. 1196) hat: Ἐσθηνοί = Ὀφῖται. Den Namen gibt Theod. H. F. I. 13 auch den Barbelioten (Iren. I. 29), die sicher mit den Ophiten zusammenhängen, den Namen Ophiten aber c. 14 den Sethianern, die ein Zweig derselben sind. Die Ophiten nennt Orig. c. Cels. VI. 28 Ὀφίανοι von ὄφις. Vgl. Clem. Strom. L. VII. fin. Nach Hippol. V. 11 nannten sich dieselben selber „Gnostiker"; L. VIII. 20 werden die Kainiten, Ophiten und Noachiten als absichtlich übergangen erwähnt, wobei Ophiten und Naassener unterschieden scheinen. Wahrscheinlich ging der Name einer Partei (z. B. der Kainiten) allmählig auf die ganze Secte über. Serpentini heißen sie auch bei den Lateinern, z. B. Aug. De Gen. c. Manich. II. 39. Ueber den Ursprung bestehen verschiedene Ansichten. Baur, S. 196, N. 36 ist einer vorchristlichen Existenz der Ophiten nicht abgeneigt, wie auch nicht der Möglichkeit eines jüdischen Ursprungs (S. 194 ff.). Als Stifter nennt Orig. l. c. einen gewissen Euphrates, denselben nennen die Philos. V. 12. X. 10 als Stifter der Peratiker (unten § 125) neben Ademes oder Akembes (al. Kelbes). Cf. Theod. Haer. Fab. I. 17. Gruber, S. 12 f. Nach den Einen ist Syrien, nach den Andern Aegypten die Heimath der Secte. Es gab Ophiten auch in Galatien (Hier. Com. in Gal.). Noch 428 und 530 wurden Gesetze gegen dieselben gegeben Cod. Just. I. 5 De haer. l. 5. 18. 19. 21. Die Spaltungen derselben erwähnen Iren. I. 30, 15. Philos. V. 6. 9. 11 p. 94 seq. 128. Theod. H. F. I. 14. Der Bythos scheint, wie Theod. deutlich sagt, eigentlich als Wohnung des Urmenschen (Archanthropos) gedacht; die Elemente der Materie sind Wasser, Finsterniß, Abgrund, Chaos. Erste Tetras bei Iren. l. c. n. 1. 2. Die Achamoth (חכמה) hieß auch Μήτη (mit Benützung der griechischen Mythen Epiph. h. 26 n. 16), ferner Prunikos (meistens als unreine Liebe, Pornie, Abfall von Gott gedeutet, cf. Epiph. h. 25 n. 4), dann Aristera, und war mannweiblich. Ueber sie und ihren Sohn Jaldabaoth (ילדא und בהות) Iren. l. c. n. 3—5. Die Reihenfolge der Söhne des Jaldabaoth ist eine andere bei Orig. c. Cels. VI. 31 seq. als bei Iren. n. 5. Sie beginnt von unten nach oben mit Adonai (אדני), dem vierten bei Iren., und Jaldabaoth, geht dann über zu Jao (יהוה), dem Herrn des Mondes, zu Sabaoth (bei Iren. III.) und schließt mit Astapheus, Eloeus, Horeus. Ueber den Ophiomorphos (auch Samael u. Michael), aus dem Vergessenheit, Bosheit, Neid, Streit, Tod hervorgingen: Iren. n. 5. 8. 9. Epiph. h. 37 n. 4. Theod. l. c. Für das Uebrige Iren. n. 6—14. — **122.** Philos. V. 6. 11 p. 94—124. Die Schlange wird dargestellt als feuchte Substanz, als gut, Alles in sich einschließend, wie im Horne des einhörnigen Stieres (Deut. 33, 17), Allem Schönheit und Reiz verleihend. Die Schlangenverehrung bei diesen Secten ist zu erklären: a) aus dem Anschlusse an die heidnischen Mysterien und Culte, in denen die Schlange eine symbolische Bedeutung hatte (Döllinger, Heidenth. S. 162 f. 523. 625); b) aus der Verherrlichung des Sündenfalls, zu dem die Schlange (Gen. C. 3) reizte, höhere Erkenntniß verheißend. Hierher bezog man Matth. 10, 16, wo ὡς ὄφις gelesen ward (Epiph. h. 37 n. 7), und wies auf die Verwandtschaft von νάας (Schlange) und ναός (Tempel) hin (Phil. V. 9 p. 120). Eine Partei hielt

die Schlange für die Sophia oder doch für ein Symbol derselben. Iren. I. 30, 15. Epiph. l. c. n. 5. Theod. l. c. Die Eingeweide des Menschen sollten in ihrer gekrümmten Form ein Zeichen des durch alle Naturstufen sich hindurch windenden, Leben erzeugenden Geistes sein. Andere ehrten die Schlange als Christus, der in dieser Gestalt herabgestiegen sei zur Erlösung, dessen Symbol die eherne Schlange in der Wüste war (Num. 21, 8; Joh. 3, 14 f. Aug. l. c. 26 De haer. c. 10. Theod. l. c.), was namentlich von den Sethianern und Peratikern (unten §§ 123. 125) gilt. Andere stellten die Schlange über Christus als Adamas oder als Weltseele. Append. ad Tert. praescr. Ein Psalm der Naassener Phil. p. 122. 123. Vgl. Gruber, S. 144—146. Als überaus erhabene Worte werden angeführt: Καυλακαῦ (oben § 118 b, 11 γ.), Σαυλασαῦ, Ζεησάρ; sie sollen die drei Principien der Welt darstellen: 1) den Adamas, der oben ist, 2) die sterbliche Natur, die unten ist, 3) den mann-weiblichen Jordan, der aufwärts geflossen ist. Der große Jordan, der nach unten floß und die Söhne Israels vom Auszuge aus Aegypten, d. h. aus der unteren Vermischung mit dem Leibe, hinderte, ward von Jesus umgekehrt und floß nun nach oben, worin die geistige Genesis liegt. Epiph. h. 25 n. 4 deutet Saulasau = tribulationem super tribulationem, Zeesar = Adhuc paululum exspecta. Das bei Orig. c. Cels. VI. 24—38 besprochene ophitische Diagramma enthielt in der einen Abtheilung Bilder, Kreise, Figuren, Namen, drei Regionen darstellend: a) das Pleroma, die „wahre Kirche", b) die 7 Planetengeister, c) die untere Erdenwelt, in der anderen Gebete an die 7 Planetenfürsten, welche die aus dieser Erde scheidenden Seelen ruhig in ihre Reiche eintreten und von da nach oben ziehen lassen sollen. Es werden darin nicht bloß Bythos mit Liebe und Leben, Adamas und sein Sohn, der heilige Geist und Christus, dann die Sophia und die Vorsehung, sondern auch die 7 Planetenfürsten und nach dem „Zaume der Bosheit" die 6 Söhne des Ophiomorphos, mit diesen 7 Weltdämonen angeführt. Es sind Michael (mit Löwengestalt), Suriel (Stier), Raphael (schlangenförmig), Gabriel (Adler), Thautabaoth (Bär), Erathaoth (Hund), Thaphabaoth oder Oniel (Esel), die Feinde der Menschen. Mehreres Uebereinstimmende hat bei vielfachen Abweichungen Epiph. h. 26 n. 10. Die Metensomatose ist auch hier ausgesprochen Orig. l. c. c. 21. Cf. Pistis Sophia (§ 123) p. 143. 144. Ueber die Mariamne, von der auch nach Celsus (Orig. V. 62) eine Secte herstammt, Philos. V. 7, X. 9. Die Evangelien καθ' Αἰγυπτίους und κατὰ Θωμᾶν werden hier p. 100 seq. erwähnt. Nach der Pistis Sophia p. 47—49 erhielten die Apostel Thomas, Philippus (eine Stelle aus Ev. Philippi Epiph. h. 26 n. 13) und Matthäus den Auftrag und die Gewalt, Jesu Lehren und Thaten aufzuschreiben.

Pistis Sophia. 123. Pistis Sophia, Opus gnosticum Valentino adjudicatum, e cod. MS. coptico Lond. descripsit et lat. vertit *M. G. Schwartze* ed. *J. H. Petermann.* Berol. 1852, im älteren sahidischen Dialekte, etwa im 3. Jahrhundert geschrieben. Für den ophitischen Ursprung zeugen: 1) die vielen barbarischen Namen, die besonders den Ophiten eigen sind (p. 323. 325 u. sonst); 2) die der Sophia eigene Stellung und ihre Bußgesänge, μετάνοιαι p. 31—114; 3) die Beschreibung des Engels mit dem Löwengesichte, ganz wie ihn Celsus kannte und wie er nach Orig. VI. 30, VII. 40 bei den Ophiten sich fand; 4) das Vorkommen des Jaldabaoth, der auch hier feuriger Gott heißt, wie bei den Naassenern Philos. p. 104; 5) die Erwähnung von Jao, Sabaoth, Michael, Ophiomorphos (p. 83. 225. 241 etc.); 6) der Name Adamas (p. 88. 89 coll. Phil. p. 94. 104. 114); 7) der häufige Gebrauch des Symbols des Hundes und des Krokodils (p. 161. 200 seq.); 8) die Stellung des Täufers Johannes (p. 9. 10. 80 coll. Iren. l. c. n. 12. Epiph. h. 26 n. 6 seq.) u. s. f. Nach diesem Buche fand Jesus die Sophia traurig unter dem 13. Aeon (24 Aeonen sollen aus dem Urvater und den zwei dreikräftigen Wesen um ihn emanirt sein), ihrem eigentlichen Wohnsitze, in den sie nicht mehr gelangen konnte, seit sie in Folge ihres beim Anblicke des höheren Lichtes entstandenen Mißvergnügens und des dadurch erregten Zornes der anderen Archonten getäuscht und verstoßen in das Chaos hinabgesunken war. Nach und nach befreite Christus die vielfach, auch von der Schlange verfolgte Sophia, brachte sie wieder in die Nähe ihres Wohnsitzes, dann in diesen selbst. Die Bußgesänge der Sophia, meist Paraphrasen von Psalmen, geben eine sittlich-reinere Lehre von Sünde, Reue, Gnade und Vergeltung, als andere Zweige dieser Gruppe sie aufzeigen. Köstlin, Das gnost. System d. II. Σ. in Zellers

Sethianer. Jahrb. 1854 I ff. Lipsius, a. a. O. — Σηθιανοί Phil. V. 19—21, X. 11. Sethoitae

im Append. ad Tert. praescr. c. 47, Sethiani bei Epiph. Philastr. Dam. — Epiph. h. 37. 39 scheidet sie von den Ophiten, Theod. H. F. I. 14 nimmt sie identisch. Nach Epiph. h. 39, 3 sollte das reine Geschlecht Seths allein aus der Sündfluth gerettet werden; aber die bösen Engel, welche die Welt gebildet und sich mit Menschenkindern vermischt hatten, brachten den von einer anderen Kraft erzeugten Cham heimlich in die Arche und pflanzten so das Böse fort, bis Seth-Christus erschien. Sieben dem Seth zugeschriebene Bücher, nebst solchen von Abraham und Moses, werden ib. n. 5 erwähnt. — **124.** Cajani, Cajanistae Iren. I. 31, 1. 2. App. ad Tert. praescr. l. c. Epiph. h. 38. Theod. H. F. I. 15. Orig. c. Cels. III. 13 nennt sie zugleich mit den Ophiten als Häretiker, Phil. VIII. p. 276 sind sie nur vorübergehend neben den Ophiten und Noachiten (die wahrscheinlich den Noe an Seths Stelle setzten) erwähnt. Das von Orig. c. Cels. VI. 28 über die Verwünschung Christi Gesagte wird nicht ohne Grund auf die Kainiten bezogen *Massuet,* l. c. a. 3, XV. n. 157. Verschiedene Ansichten über Christus bei Epiph. l. c. n. 3. — **125.** Die Secte der Peraten erwähnt Clem. Strom. VII. 17 unter denen, die ihren Namen ἀπὸ τοῦ τόπου haben. Der Name Περάται wird aber daher abgeleitet, daß sie allein durch das Verderben (φθορά) hindurchgehen (περᾶσαι) zu können vorgaben, dem die übrige Welt verfallen sei. Nach Philos. V. 12 blieb die Secte lange unbekannt und die Darstellung ihrer Lehre, in der ebenso häufig wie bei anderen Ophiten barbarische Namen vorkommen, unterlag großen Schwierigkeiten. Philos. V. 12—18, X. 10. Theod. H. F. I. 17. Baur, Das Christenth. der drei ersten Jahrh. S. 177 f. Bagmann, Die Philosoph. u. die Peraten (Ztschr. f. hist. Theol. 1860 II.). — **126.** Iren. I. 29 hat Barbeliotae (vom syrischen Barbelo, ἐν τετράδι θεός), Theod. I. 13 daneben Borboriani, Naassini, Stratioci, Phemionitae; Epiph. h. 26, der sie als Gnostiker κατ' ἐξοχήν bezeichnet, nennt sie n. 3 auch Coddiani (codda = paropsis, catinus) und leitet den Namen daher ab, daß wegen ihrer Unreinheit Niemand mit ihnen aus einer Schüssel essen wollte. In Aegypten sollen sie Stratiotiker und Phibioniten geheißen haben, bei Anderen Zachäer und Barbeliten. Nach Epiph. l. c. n. 1. 3 stammten sie von den Nikolaiten ab, nach Theod. von den Valentinianern. Uebte auch das System der Letzteren einen Einfluß, auf ophitischen Ursprung weisen der Adamas, dem man nur noch höhere Wesen voranstellte, der Baum des Lebens und der Erkenntniß, die Ueberhebung des ganz dem Jaldabaoth gleichen Demiurgen, die auch in der Pistis Sophia p. 34. 78. 81 vorkommende Barbelo, die Prunikos, dann die barbarischen Namen hin, von denen Hier. ep. 53 al. 20 ad Theodor. vid.: Nequaquam suscipiens Armagil (Raguel s. Harmogenes), Barbelon, Balsamum et ridiculum Leusiboram ceteraque magis portenta quam nomina, quae ad imperitorum et muliercularum animos concitandos et quasi de hebraicis fontibus hauriunt, barbaro simplices quoque terrentes sono, ut quod non intelligunt plus mirentur, endlich auch die von ihnen gebrauchten, sicher ophitischen Bücher, wie Νωρία (angebliche Frau des Noe; cf. Epiph. l. c. n. 1), das Ev. der Eva (ib. n. 2. 3), die Fragen Mariä und die unter dem Namen des Seth verbreiteten, die Offenbarungen Adams (ib. n. 8), die γέννα Μαρίας (n. 12), das Ev. nach Philippus (n. 13). — **127.** Philos. VIII. 12—15 p. 269—273, X. 17 p. 325 seq. Theod. H. F. I. 18. Brief des Monoimos an Theophrastus Phil. VIII. 15. — **128.** Epiph. h. 40. Theod. I. 11. Ersterer führt als die von der Secte gebrauchten Bücher an: a) die große und die kleine „Symphonie"; b) die „Allogeneis" (n. 2. 7 angeblich von den Söhnen Seths); c) Bücher von Seth; d) das Anabatikon des Propheten Isaias. Als Propheten galten auch Martiades und Martianus, die auf drei Tage in den Himmel entrückt gewesen sein sollen. — **129.** Ueber das Verhältniß der Ophiten zu den Nikolaiten Baur, Gnosis, S. 192. Ausschweifungen beim ophitischen Gottesdienste und sonst Append. ad Tert. praescr. Theod. l. c. c. 13—15. Epiph. h. 37 n. 5; h. 25 n. 1. 13 seq. Aug. De haer. c. 7. Dam. De haer. c. 37. Praedestin. c. 17. Philos. V. 7. Orig. c. Cels. V. 24: ἀσημοτάτη αἵρεσις Ὀφιανῶν. Ueber Karpokrates Iren. I. 25. Philos. VII. 32. Epiph. h. 27. Theod. l. c. Clem. Strom. III 2 p. 183 seq. ed. *Sylb.,* wo eine Stelle aus dem Buche περὶ δικαιοσύνης steht. Die angeblich in Cyrene und auf Malta gefundenen, in Avignon von Marquis Fortia d'Urban veröffentlichten Inschriften, die man anfangs für karpokratianisch hielt, erwiesen sich später als unterschoben. Gieseler, K.-G. I. 1, S. 190 f. *Fuldner,* De Carpocratianis. Lips. 1824. Antitakten u. Prodicianer Clem. l. c. c. 4 p. 188. 189. Sylb. Theod. I. 16. 6. Epiph. h. 52.

Kainiten. Peraten. Barbelioten. Monoimos. Archontiker. Karpokrates.

Valentinus. **130.** Ueber Valentinus Iren. I. 1 seq. III. 4. Eus. Chron. a. 141. H. E. IV. 7. Philos. VI. 20—37. Tert. adv. Valent. u. De praescr. Epiph. h. 31. Theod. H. F. I. 7. Baur, Gnosis, S. 124. *Massuet,* l. c. a. 1 § 2 seq. Heinrici, Die valent. Gnosis u. die hl. Schrift. Berlin 1871. Valentinus soll Häretiker geworden sein, weil er nicht Bischof ward. Tert. adv. Val. c. 4. Um 140 war seine Lehre schon ziemlich weit verbreitet, gleich denen des Basilides und Saturnilus Justin. dial. c. 35. Von seinen Schriften werden genannt: 1) Mehrere Briefe, darunter einer ad Agathopodem Clem. Strom. III. 7 p. 193 ed. Sylb., sowie andere ib. II. 8. 20 p. 162. 176; 2) Homilien, bes. eine über die Freundschaft ib. IV. 13, VI. 6; 3) Psalmen Philos. VI. 37. Tert. De carne Chr. c. 20; 4) De origine mali. Fragm. im Dial. de Marcionitis (Opp. Orig. I. p. 840 seq. ed. *De la Rue*). Ein neues Evangelium brachten erst seine Anhänger auf, die auch Manches unter seinem Namen geschrieben haben sollen, so das Fragm. von der Aeonenlehre Epiph. h. 31 n. 5. 6. *Massuet*, Diss. I. in Iren. a. 1 § 4 n. 9 p. 352 seq. Lehren: 1) Die absolute Transscendenz des höchsten Gottes ist sehr scharf betont Iren. I. 1. Phil. VI. 9. Tert. adv. Val. c. 7. Nach Iren. I. 11, 1 nahm Val. selbst die Sige als Syzygos des Bythos an und stellte eine δυὰς ἀνόμαστος von beiden auf. In seiner Schule gab es aber verschiedene Ansichten (Iren. I. 2, 4; 11. 5. Phil. VI. 29, X. 13): a) der Bythos ist weder männlich noch weiblich; b) er ist mann-weiblich; c) er hat die Sige zur Gemahlin. Baur, S. 148 f. sucht die drei Vorstellungen also zu vereinigen: Der Bythos ist geschlechtslos, insofern er abstract als Urwesen gefaßt und zwischen Person und Substanz unterschieden wird (cf. Tert. l. c.); hier ist er erhaben über den Unterschied der Geschlechter Iren. I. 2, 4. Er ist mann-weiblich, insofern der noch in der tiefsten Stille seines Wesens verschlossene Gedanke, seine selige Vollkommenheit (Charis), in der aber die höchste Vollkommenheit schon als eine mitzutheilende gedacht ist, von ihm selbst unterschieden wird. Er ist endlich männlich und Gatte der Sige als concrete Person gefaßt. 2) Die Aeonen sind auch Kräfte (δυνάμεις), wie sie sonst erscheinen, Affectionen (διαθέσεις), alle überzeitlichen Entfaltungen des göttlichen Wesens (Numen. ap. Eus. Praep. ev. XI. 10), die Kategorien, unter denen man letzteres zu denken hat, hypostasirte Ideen, Urbilder alles natürlichen und geistigen Lebens. (Baur, S. 127 Anm.) Philos. VI. 20 wird darauf hingewiesen, daß dasselbe, was bei Valentin νοῦς, ἀλήθεια und die folgenden vier Aeonen sind, bei Simon die sechs Wurzeln (§ 109) vorstellen. *Tillemont*, Mém. t. III. sur Simon und *Fleury*, L. 3 n. 26. 27 nennen auch den Simon den Erfinder der Aeonen. Spätere Valentinianer lassen den Anthropos vor dem Logos emaniren. 3) Nach Phil. VI. 29 emanirten die 10 Aeonen noch von Nus und Aletheia, die 12 von Logos und Zoe. Aber Iren. I. 1, 2; 11, 1. Tert. c. 5 verdienen hier wohl den Vorzug. Beide Letztere, Iren. 1, 1 seq. Tert. c. 7. 8, zählen bis hierher 30 Aeonen, Hippolyt 28, der Bythos und Sige hier nicht mitzählt, wobei dann die Zahl 30 erst durch das Hinzutreten von Christus und Pneuma erreicht wird. Cf. Iren. n. 3. Die Zahl 30 wird auf Matth. 20, 1 ff. gestützt, da 1, 3, 6, 9, 11 zusammen sie ergeben, dann auf die 30 Jahre des verborgenen Lebens Christi. Einige Valentinianer leiteten auch direct vom Nus den Anthropos und die Ekklesia ab und von diesen erst Logos und Zoe. Epiph. n. 5. Iren. I. 12, 3. 4) Die Angabe Philos. VI. 30, die Sophia habe den Bythos nachahmen und für sich allein δίχα τοῦ συζύγου zeugen wollen, paßt zu der Ansicht derjenigen, die dem Bythos keine Gattin geben. Es gab aber auch sonst verschiedene Meinungen in der Secte Iren. I. 2, 2. 3. Tert. c. 9. 10. Nach der einen wäre die Sophia in ihrem thörichten Streben fast aufgelöst und absorbirt worden, hätte nicht Horos (auch Stauros, Metocheus) sie zu sich selbst gebracht und bewirkt, daß sie ihrem leidenschaftlichen Streben (Enthymesis und Pathos) entsagte. Nach der anderen brachte sie die gestaltlose Substanz der Achamoth zur Welt (so auch Philos.); beides läßt sich wohl vereinigen. Ihr früheres Sehnen brachte den Abortus (Ektroma) hervor, den sie von sich ausschied, als sie in das Pleroma zurückkehrte. 5) Die Geschichte der Sophia fanden die Valentinianer vorgebildet in den biblischen Zwölfzahlen, da sie der 12. Aeon der Dodekas war, in Judas, dem zwölften Apostel, im Leiden Christi im 12. Monat (da sie ihm nur ein Jahr öffentlichen Wirkens zuschrieben), in der blutflüssigen Frau, Marc. 5, 31 ff. Iren. I. 3, 3; II. 20, 1. Der Horos war wahrscheinlich (Iren. I. 11, 1) ein doppelter: 1) zwischen Bythus und dem Pleroma; 2) zwischen dem Pleroma und der niederen Sophia (ἡ κάτω Σοφία, ἐνθύμησις, Prunicos, Achamoth, Iren.; οὐσία

ἄμορφος, ὕλη, πάθος, ἄμορφον κύημα Theod.). 6) Aus den Thränen der Achamoth kamen die flüssigen, aus ihrem Lachen die lichten Substanzen, aus ihrer Trauer und Furcht die festen körperlichen Elemente, aus der Betrübniß auch der Satan, aus ihrer Bekehrung die Weltseele und die des Demiurgen, überhaupt alles Psychische Iren. I. 4, 2; II. 10, 3. Die Affecte sind nach Philos. VI. 32: φόβος, λύπη, ἀπορία, δέησις, ἐπιστροφή, ἱκετεία. Tert. c. 17: Facta est trinitas generum ex trinitate causarum: unum materiale, quod ex passione, aliud animale, quod ex conversione, tertium spirituale, quod ex imaginatione. Iren. I. 5, 1: aus dem πάθος die Hyle, aus der ἐπιστροφή das Psychische, das Pneumatische aber aus dem, was sie (beim Erscheinen des Soter mit seinen Engeln) als eine geistige, engelähnliche Frucht gebar. Der Demiurg (Iren. l. c. Tert. c. 21. Philos. VI. 33) begünstigte, ohne sich Rechenschaft geben zu können, die mit dem pneumatischen Samen von der Achamoth ausgestatteten Seelen, machte einige zu Propheten, Priestern und Königen; von ersteren sprachen Viele durch die Sophia und den Soter Jesus, anderweitig waren sie auch vom Demiurgen inspirirt. Ueber den Kosmokrator oder Teufel Iren. l. c. n. 4. Phil. VI. 33. 34. 7) Iren. n. 5 seq. Philos. VI. 34. 8) Iren. I. 7, 2. Philos. VI. 35. Es kommen drei (Philos. c. 36 p. 196), ja sogar (Iren. I. 9, 2) vier oder fünf Christi vor: 1) der Monogenes (Nus), 2) der von diesem abstammende Logos, 3) die gemeinsame Frucht der Aeonen, Jesus-Soter, 4) der mit dem heiligen Geiste vermählte, emanirt zur Herstellung der Harmonie des Pleroma, 5) Jesus, der Sohn Mariens. Letzterer vereinigt aber in sich: 1) eine psychische Natur vom Demiurgen, 2) eine somatische, die er der Oekonomie wegen annahm, 3) eine pneumatische von der Achamoth, 4) nach der Taufe auch die gemeinsame Frucht des Pleroma. Diese vier Bestandtheile sind ein Typus der obersten Tetraktys. 9) Iren. I. 7, 1 seq. 10) ib. n. 5. Den Lehrsatz, daß Einige φύσει ἐκ κατασκευῆς selig werden, Andere ebenso zu Grunde gehen, erwähnt Orig. c. Cels. VI. 61 als von der Kirche verdammt. 11) Iren. I. 6, 1 seq. Ueber die pythag. und platonischen Elemente s. Philos. VI. 21. 37 p. 177 seq. 196 seq. *Massuet*, l. c. a. 3 n. 99. Baur, S. 127. 144 ff. 152. 156. Das Platonische zeigt sich besonders: a) in der Aeonenlehre (cf. Tert. De an. c. 18; die Aeonen hießen auch Götter, obschon im beschränkten Sinne der Neuplatoniker); b) in der Idee des Entstehens der endlichen Welt durch einen Abfall im Geisterreiche; c) in dem Gegensatze des Idealen und Realen und in der Auffassung ihres gegenseitigen Verhältnisses, wornach die Urbilder des in der sichtbaren Welt Vorhandenen in der oberen Idealwelt sich finden; d) in der Stellung des Nus; e) in der Trichotomie von Leib, Seele und Geist; f) in der Dreitheilung der sichtbaren, mittleren und unsichtbaren Welt. Dabei sind die pythagoräischen Zahlenmysterien auf das Mannigfaltigste gebraucht. Beispiele vgl. Schrifterklärung Iren. I. 3, 6; 8, 1 seq. — **131.** Ueber die Schüler des Val. Iren. I. 11, 1; 21, 5; 27, 4. Philos. VI. 35 p. 195. Begründung der Ansicht der italischen Schule Iren. I. 6, 1. Herakleons Fragmente zu Luk. u. Joh. aus Clem. u. Orig. gesammelt bei *Massuet*, Opp. Iren. p. 362—376. Was Orig. t. 15 in Joh. p. 233 von ihm sagt: τῆς λέξεως ἔμεινε μὴ οἰόμενος αὐτὴν ἀνάγεσθαι, widerlegen viele angeführte Erklärungen desselben, z. B. t. 14 p. 223 zu Joh. 4, 28. Bei Joh. 1, 3 erklärte er, zu den πάντα dürften nicht der αἰών oder τὰ ἐν τῷ αἰῶνι gerechnet werden, und zu οὐδὲ ἕν ergänzte er: τῶν ἐν τῷ κόσμῳ καὶ ἐν τῇ κτίσει. Von Ptolemäus theilt uns Epiph. h. 33 n. 3—7 den Brief an Flora mit (cf. *Stieren*, De Ptolemaei Gnost. ep. ad Flor. Jen. 1843), worin ausgeführt wird, das mosaische Gesetz lasse sich weder auf Gott noch auf die Dämonen allein zurückführen, sei überhaupt nicht das Werk eines Gesetzgebers, sondern a) ein Theil sei von Gott, dem Demiurgen in der Mitte, in diesem die reine Gesetzgebung des Decalogs, dann Gerechtes und Ungerechtes in den Vorschriften, bes. den praecepta judicialia vermischt, dazu Typen und Symbole, die im Erlöser erfüllt seien; b) ein Theil von Moses wegen der Herzenshärte der Juden beigesetzt, c) ein dritter von den 70 Aeltesten (Deuteroseis). Die Schüler des Ptol. gaben dem Bythos zwei Syzygen (Affectionen): Ennoia und Thelesis, Verstand und Willen. Aus ihrer Vermischung entstanden Monogenes und Aletheia. Die Ennoia konnte erst ihr Gedachtes verwirklichen, als der Wille hinzukam. Iren. I. 12, 1. Tert. c. 33. Phil. VI. 38. Secundus theilte die erste Ogdoas in zwei Tetraden, die rechte und die linke, letztere Finsterniß, erstere Licht genannt, und trennte die niedere Sophia von den 30 Aeonen, indem er sie nur für einen niederen Engel ausgab. Iren. I. 11, 2. Phil. l. c. Tert. c. 38. Theod.

Schüler des Valentinus. Herakleon. Ptolemäus. Secundus.

I. 8. — Zur anatolischen Schule gehörte Ἀξιόνικος Phil. VI. 35. *Axionicus,* Tert. c. 4. (So im Texte zu lesen.) Wo Phil. l. c. steht Ἀρδησιάνης, ist Bardes. zu lesen. Bardesanes (Ibn Daisan Abulfeda Hist. anteislam. p. 108 ed. *Fleischer*) soll unter dem Fürsten Abgar ben Maanu und unter M. Aurel (Eus. IV. 30. Epiph. h. 56 n. 1. Theod.) gelebt, nach Porphyr., Moses Choren. u. Chron. Edess. noch das zweite Decennium des 3. Jahrhunderts überschritten haben. Er schrieb außer den von ihm (und seinem Sohne) verfaßten Hymnen (Eus. l. c. Soz. III. 16) ein nur aus armenischen Fragmenten bekanntes Geschichtswerk, eine Schrift gegen Marcion, ein Werk gegen das Fatum. Streitig ist, ob ihm die Schrift περὶ τῆς εἱμαρμένης angehöre, von der Eus. Praep. ev. VI. 10 griechisch ein Bruchstück gab. Auch Theod. kannte eine griechische Uebersetzung der Schrift, welche man in dem von Cureton (Spicil. Syriac. Lond. 1855) edirten „Buch der Gesetze der Länder" wiedergefunden zu haben glaubte (Guericke, I. 187 N. 3); es soll vielmehr dieses Buch seinem Schüler Philippus angehören. *G. Bickell,* Conspectus rei Syror. literar. Monast. 1871 p. 36. Findet man aber doch darin mit A. Marx (Bardes. v. Edessa. Halle 1863) eine Darstellung der Lehre des Bardesanes, so ist dieser nicht wohl als Dualist, sondern als Valentinianer oder doch als diesen nahe verwandt zu betrachten; vielleicht ward das ursprüngliche System im Sinne des hellenischen Pantheismus umgebildet. Bei Ephrem. Syrus (Opp. Syr. lat. II. 437. 553. 555), der als die zuverlässigste Quelle erscheint, soll neben der Läugnung der Auferstehung und der Herleitung der Leiber vom Teufel gerade das astrologische Fatum hervortreten *(G. Bickell,* Ephr. Syri carmina Nisibena. Lips. 1866 p. 46. 51 etc. Cf. Indicul. rer. ib. p. 233). Allein im Gedichte selbst kommt der Name des Bardesanes gar nicht vor und Ephrem konnte ebenso gut andere Häretiker im Auge haben. Ebenso ist streitig, ob aus dem Dialogus de recta in Deum fide (Opp. Orig. ed. De la Rue t. I p. 803—872. Cf. bes. p. 835), wo auch ein Bardesianer Marinus vorkommt, der die Erschaffung des Teufels von Gott, die Geburt Christi vom Weibe und die Auferstehung des Fleisches läugnet, die wahre Lehre des Bardes. zu entnehmen ist; es kann leicht eine dem späteren Manichäismus entsprechende Umgestaltung Platz gegriffen haben. Nach Eus. l. c. kehrte Bard. von der valent. Häresie zur Kirche zurück, nach Epiph. h. 56, 1 trat er aus der Kirche aus und zu dieser Irrlehre über. Neander (Gnost. Syst. S. 192) möchte ihn vom Valentinianismus freigesprochen wissen; Gruber (Ophiten S. 177 ff.) rechnet ihn zu den Ophiten; Guericke (l. c.) hält ihn für einen gemäßigten, den Psychikern gern sich accommodirenden Valentinianer. Nach Theod. sagte man von ihm, er habe πολλὰ τῆς Βαλεντίνου μυθολογίας angenommen. Aus der die Sache noch nicht zum befriedigenden Abschluß bringenden Literatur sind hervorzuheben: *A. Hahn,* Bardes. gnost. Syror. hymnologus. Lips. 1819. *C. Kuehner,* Astronomiae et astrologiae in doctrinis Gnost. vestigia. Partic. I. Bardes. Gnost. numina. Hildburgh. 1833. *A. Marx,* op. cit. Hilgenfeld, Bardes. der letzte Gnostiker. Leipzig 1864. — **132.** Kolorbasus ist Philos. VI. 5. 55 p. 233. 345 enge mit Marcus verbunden und von ihm heißt es ib. IV. 13 p. 72: διὰ μέτρων καὶ ἀριθμῶν ἐκτίθεσθαι τὴν δυσσέβειαν ἐπιχειρεῖ. Nach *Massuet,* l. c. n. 84 p. L war er Schüler des Ptolemäus und Lehrer des Marcus. Was Iren. I. 12, 3 ohne Angabe des Sectennamens als Lehre einiger Valentinianer anführt, wird Theod. I, 12. Epiph. h. 35, 1 seq. dem Kolorbasus zugeschrieben. Cf. Tert. c. 36. Neuere wollten, Kolorbasus sei ein bloßes Kunstwort, soviel als die Tetras des Marcus (Volkmar, Die Kolorbasus-Gnosis. Ztschr. f. hist. Theol. 1855, IV). Ueber Marcus Iren. I. 14—21. Philos. VI. 39 seq. p. 200 seq. Epiph. h. 34. Theod. I. 9. Hier. in Isai. c. 64; ep. 53 al. 29. — Epiphanes. Philos. VI. 38: ἄλλος δέ τις Ἐπιφανὴς διδάσκαλος αὐτῶν. Iren I. 11, 3: alius vero quidam, qui et clarus est magister ipsorum. Tert. c. 37: insignioris apud eos magistri. Es fragt sich nun, ob ἐπιφανὴς nomen proprium war, wofür es Epiph. h. 32, 1 nahm; der lateinische Uebersetzer des Iren. könnte sich leicht geirrt haben. Man behielt den Namen Epiphanes bei, wenn es auch zweifelhaft ist, ob ein solcher Epiphanes lebte und ob darunter der Sohn des Karpokrates verstanden werden kann *(Massuet,* l. c. n. 80 p. XLVII), der von Clem. Strom. L. III als Haupt und Urheber der μοναδικὴ γνῶσις genannt wird. Die räthselhaften Worte προήκαντο μὴ προείμεναι (Tert.: non proferentes protulerunt) scheinen das prolatum als δύναμις ἀνυπόστατος zu bezeichnen. Iren. n. 4. Epiph. n. 5. Tert. l. c. Diejenigen, die noch vor Bythos und Sige eine Ogdoas setzen, sind bei Epiph. n. 7 als Schüler des Epi-

Marginalia: Bardesanes. — Kolorbasus. — Marcus. — Epiphanes.

phanes angeführt. Iren. l. c. Tert. c. 35. Philos. c. 38 p. 199. Cassianus und Cassianus. Theodotus Theod. I. 8. Von Cassian gibt Clem. Strom. III. 13 seq. Fragmente über den ehelosen Stand, worin er eine Stelle aus dem Evangelium nach den Aegyptern anführte; von ihm heißt es ausdrücklich p. 200: ὁ δ' ἐκ τῆς Οὐαλεντίνου ἐξεφοίτησε σχολῆς und vorher: ὁ τῆς δοκήσεως ἐξάρχων. Von Theodotus rühren wahrscheinlich die Eclogae Theodotus. propheticae unter den Werken des Clem. Alex. her. — **133.** In den Philos. VIII. Neuere Doketen. 8—11 p. 262 seq.; X. 16 p. 324 wird der Name Doketen wohl ironisch statt von δοκεῖν (scheinen) von δόκος (Balken) abgeleitet. Vgl. Matth. 7, 3 f. Luk. 6, 41 f. Ueber Tatian Iren. I. 28, 1. Philos. VIII. 16 p. 273; X. 18 p. 326. Clem. Strom. I. 21 Tatian. p. 138. Epiph. h. 46, 1. 2. Daniel, Tatian. Halle 1837. Nach Theod. H. F. I. 20 wäre Tatian das Haupt der Enkratiten, während Epiph. h. 46, 1; h. 47, 1 beide trennt. Nach Iren. l. c. et ap. Eus. IV. 29 bliebe es zweifelhaft; aber in den Philos. l. c. ist Tatian ganz von den Enkratiten (VIII. 20) geschieden und von Letzteren aus- Enkratiten. drücklich versichert, daß sie ganz die wahre Lehre von Gott und von Christus hatten. Eus. IV. 28 erwähnt nur als Gerücht, daß Tatian der Stifter der Enkratiten sei. Den Irrthum betreffs der Seligkeit Adams, den Iren. III. 23 widerlegt, theilten sie mit Tatian ib. I. 28, 1. Ueber die Severianer Eus. IV. 29. Theod. I. 21. Epiph. h. 46. Severianer. Den Enkratiten legt Orig. c. Cels. V. 65 die Verwerfung der Paulinischen Briefe bei; wahrscheinlich sind hier die Severianer zu verstehen. Tatians εὐαγγ. διὰ τεσσάρων Eus. l. c. Theod. l. c. c. 20 fin. Epiph. h. 46, 1. Ferner schrieb Tatian προβλήματα über die angeblichen Widersprüche im A. T., die sein katholisch gebliebener Schüler Rhodon widerlegte (Eus. V. 13), dann eine Schrift περὶ τοῦ κατὰ τὸν σωτῆρα καταρτισμοῦ (Fragm. ap. Clem. Strom. III. 12 p. 197, ed. *Sylb.*), nach Eus. IV. 29 πλῆθος συγγραμμάτων, Hier. catal. 29: infinita volumina — **134.** Justin. ap. Eus. IV. 11. Iren. Marcion. I. 27; III. 3. 4. Eus. IV. 14. Philos. VII. 29 seq; X. 19 Epiph. h. 42. Theod. H. F. I. 24, bes. Tert. adv. Marc. libri V. Clem. Strom. II. 8 p. 162; III. c. 3 p. 185; c. 4 p. 187; IV. 7 p. 211; c. 8 p. 214; V. c. 1 p. 233. Charakteristisch sind besonders die Aeußerungen Tert. adv. Marc. I. 1: Quis enim tam castrator carnis castor, quam qui nuptias abstulit? Quis tam comesor mus Ponticus, quam qui Evangelia corrosit? Marcion Deum, quem invenerat, exstincto lumine fidei suae amisit. c. 19: Separatio Legis et Evangelii proprium et principale est opus Marcionis. Marcion wird von vielen Protestanten als Reformator, Kritiker, Vertreter der Paulinischen Theologie und ächter Protestant gefeiert. Schwegler, Nachapostol. Zeitalter I. 261. Neander, K.-G. I. 253. Letzterer (a. a. O. S. 254 N., S. 255 N. 3 Entw. der gnost. Systeme S. 280) hat die Berichte bei Epiph. und im Append. Tert. praescr., womit zum Theil Tert. adv. Marc. IV. 4 übereinstimmt, verdächtigt, Baur, S. 296, sie in Schutz genommen. *Hahn,* Antitheses Marcionis Gnost. liber deperditus, nunc quoad ejus fieri potest, restitutus. Regiomont. 1823 u. De canone Marcionis. Lips. 1824. Ders., Das Ev. Marcions in s. ursprüngl. Gestalt. Leipzig 1824. *Rhode,* Proleg. ad quaest. de Ev. Apostoloque Marcionis denuo instituendam. Vratisl. 1834. Ritschl, Das Ev. Marcions. Tüb. 1846. *Harting,* Quaest. de Marcione Luc. Ev. adulteratore. Traject. 1849. Volkmar, Das Ev. Marcions. Leipzig 1852. Hilgenfeld, Marcions Apostolikon, Ztschr. f. hist. Theol. 1855. II. — **135.** Die Lehre von zwei Principien schreiben dem Marcion zu: Justin. Apol. I. 26. Rhodon ap. Eus. V. 13. Iren. I. 27, 2; III. 12, 6. 12. Philos. VIII. 29. 31 p. 246. 253 (wo dieses System auf Empedokles zurückgeführt wird). Tert. adv. Marc. passim. Aug. De haer. c. 22. Prudent. Basil. Hier. u A. Dagegen werden drei angeführt Philos. X. 19. Dionys. Rom. ap. Athan. de decr. Nic. Syn. c. 26. Cyrill. Hier. Cat. 16 n. 7 (aber Catech. 6 n. 16 nur zwei). Epiph. h. 42, 3. Theod. I. 24. In dem Dialog de recta in Deum fide (Orig. Opp. t. I) nimmt der Marcionit Megethius drei Principien an, den Agathos als Gott der Christen, den Demiurgen als Judengott, den Poneros als Gott über die Heiden (p. 805 ed. *De la Rue*); dagegen ein anderer Marcionit Marcus nur ein gutes und ein böses Princip (p. 822). Der armenische Bischof Esnig im 5. Jahrhundert (Illgens Ztschr. f. hist. Theol. 1834 St. 1) schreibt dem M. ebenfalls die Trichie zu. Von den Spaltungen der Marcioniten handeln Rhodon l. c. Philos. X. 19; VIII. 31 (wo Prepons Brief an Bardesanes erwähnt ist). Aug. l. c. Vgl. Baur, Die christl. Kirche der drei ersten Jahrh. S. 194. Ueber Apelles Orig. c. Cels. V. 54. Rho-

don l. c. Philos. X. 20. Tert. de praescr. c. 6. 30. Epiph. h. 44. Theod. I. 25. Ueber Lucanus Orig. l. c. II. 7. Tert. de res. carn. c. 2. Append. ad praescr. c. 51. Epiph. h. 43. — **136.** Die Verbreitung der Marcioniten (Epiph. h. 42, 1) bezeugt, daß sie schon Hegesipp. ap. Eus. IV. 22 erwähnt, daß schon Justinus und Rhodon, Theophilus von Ant., Hippolyt von Rom, Philipp von Gortyna, Modestus und viele Andere sie bekämpften (Eus. IV. 11. 24. 25; V. 13; VI. 22), Dionys von Korinth die Nikomedier vor ihnen warnte (ib. IV. 23), die Alexandriner Clemens und Origenes sie häufig berücksichtigten. Theodoret (ep. 113) taufte 10,000 Marcioniten. Ueber die marcionitische Taufe Neander, K.-G. I S. 171. Ueber die Martyrer der Secte Eus. V. 16 fin. Zu Cäsarea in Palästina starb unter Valerian eine Marcionitin, unter Maximinus ein marcionitischer Bischof Asklepius den Martertod. Eus. VII. 12 De martyr. Hermogenes. Pal. c. 10. Marcions letzte Schicksale Tert. praescr. c. 30. — **137.** Tert. lib. adv. Hermog. Philos. VIII. 17 p. 273 seq.; X. 28. Theod. I. 19. Walch, Ketzerhist. I. 576 ff. *Böhmer*, Hermog. Af. Sundiae 1832. *Leopold*, Hermog. de orig. mundi sent. Budiss. 1844. — Tert. de anima c. 1 beruft sich auf seine frühere Schrift De censu animae mit den Worten: De solo censu animae congressus Hermogeni, quatenus et istum ex materiae potius suggestu, quam ex Dei flatu constitisse praesumsit, nunc ad reliquas conversus quaestiones etc. Die Worte: Pingit illicite, nubit assidue (adv. Herm.) beziehen sich wohl auf das Malen mythologischer Gestalten und die öftere Verheirathung oder auf einen antimontanistischen Standpunkt bezüglich der zweiten Ehe. Was Theod. über seine Lehre vom Leibe Christi hat, bestätigen die Philos. l. c. und die Eclogae propheticae n. 56 (Clem. Al. Opp. p. 362 ed. *Sylb. Migne,* Elkesaiten. t. 9 p. 724). — **138.** Philos. IX. 13 p. 292 seq.; X. 29 p. 331 seq. (leider ist letzterer Text lückenhaft). Epiph. h. 19, 15; 30, 17; 51, 7 (bei ihm auch der Name Σαμψαῖοι, vielleicht von שֶׁמֶשׁ, ἡλιακοί, vom Beten gegen die aufgehende Sonne, nach Einigen eine Klasse der Essener). Theod. H. F. II. 7 (der die Philos. wenigstens theilweise kannte). Der Name Elxai oder Elchasai wird verschieden abgeleitet: a) von חֵיל כְּסֵה, δύναμις κεκαλυμμένη, Epiph. h. 19, 2 Ossen.; b) von Elxaiten = Apostaten, nämlich אֶלְכַּחֲשִׁין von כחש, negare (Baumgarten); c) von אֵל עֵדִי, dem Namen Gottes (Nitzsch); d) von אֵל הַסָּאִי, ὁ Ἐσσαῖος (Scaliger); e) vom Flecken Elkesi in Galiläa; f) von חֵיל כַּסִּי, einer Bezeichnung des Geistes Gottes (Gieseler); g) vom arab. אל כסא, Sufi, Ascet, Anachoret (Haneberg). Wie Hippol., lernte auch Orig. (in Ps. 82 ap. Eus. VI. 38) erst spät die Secte kennen; beide Angaben stimmen vielfach und auch mit Epiph. überein, der andere Quellen vor sich hatte. Selbst die Dimensionen des Engels (Christus) sind ganz dieselben; ebenso der ihn begleitende heilige Geist weiblich (Phil. IX. 13. Epiph. h. 19, 4). Bestätigt wird von allen Seiten die Nachricht Epiph. h. 30, 3, daß viele Ebioniten sich an Elxai anschlossen. Im 4. Jahrhundert sollen zwei von diesem abstammende Frauen Martho (Marthus) und Marthana fast göttliche Ehren bei der Secte genossen haben. Epiph. h. 19, 2; 53. 1. Formula renunciat. Judaismi ap. *Cotel.* in Recognit. I. 54. Elxai fand nach Epiph. h. 19, 5 bei vier Secten Anklang. Zu ihnen sollen auch die Mendäer oder Zabier (Ssabier, die sich Waschenden) gehören (D. Chwolson, Die Ssabier u. der Ssabäismus. St. Petersb. 1856. 2 Bde.). Vgl. noch Hilgenfeld, Das Elxaibuch im 3. Jahrh. Ztschr. f. wiss. Theol. 1866, I.

Pseudo-clementinische Schriften. Zu der pseudoclementinischen Literatur gehören: 1) die von Rufinus übersetzten Recognitiones, Anagnorismen in 10 Büchern, auch syrisch vorhanden (*Galland.*, Bibl. PP. II. 218—327. *Migne*, PP. gr. t. 1 syr. ed. *Lagarde.* Lips. et Lond. 1861); 2) die griechisch erhaltenen, dem Inhalt nach verwandten homiliae 20 (*Galland.* l. c. p. 600—770. *Migne,* t. 2; ed. *Schwegler.* 1847; ed. *Dressel.* Goett. 1853); 3) die daraus geschöpfte Epitome ed. *Turneb.* Par. 1555; ed. *A. Dressel,* Epitomae duae. Lips. 1856. An die Homilien schließen sich an ein Brief des Clemens und einer des Petrus an Jakobus und die sog. Διαμαρτυρία (Contestatio). Die beiden ersten Schriften haben eingehende Untersuchungen hervorgerufen: Neander, Die pseudoclementin. Homilien. Berlin 1818. Schliemann, Die Clementinen. Hamb. 1844 (dessen Neander, K.-G. I. S. 194, N. 6 rühmend gedenkt). Schwegler, Ap. Zeitalter I. 179 ff. 363 ff. Hilgenfeld, Die clem. Recognit. u. Homil. Jena 1848. Ritschl (A 31), S. 153 ff. u. Allg. Monatsschr. f. Wiss. u. Lit. Halle 1852 Jan.-Heft. Engelhardt, Ztschr. f. hist. Theol. 1852 I. S. 105. Uhlhorn, Die Hom. u. Recogn. d. Clem. Rom. Gött. 1854.

Hilgenfeld, Ursprung der pseudoclem. Rec. u. Hom. in Zellers theol. Jahrb. 1854 IV. Lehmann, Die clementin. Schriften. Gotha 1869 u. A. m. Die Priorität der Homilien behaupten Clericus, Schneckenburger, Mayrhoff, Möhler, Baur, Schliemann, Ullhorn, die der Recognitionen dagegen Döberlein, Starck, Paniel, Hilgenfeld, Ritschl. Mir scheint Folgendes richtig: a) Die Homilien sind älter als die Recognitionen und setzen eine gemeinsame Grundschrift voraus, etwa ein ebionitisches Κήρυγμα Πέτρου, verschieden von dem sonst bekannten antijüdischen. Erstere sind freier in der Benützung der Grundschrift als die letzteren. b) Die Homilien sind nicht vor dem Bekanntsein des Montanismus und des Marcionitismus, nicht vor 160 verfaßt. c) Die Recognitionen sind eine Ueberarbeitung der Homilien, deren Verfasser einerseits öfter und genauer auf die ihm noch vorliegende Grundschrift zurückging, andererseits vieles Schroffe und Abstoßende aus den Homilien ausschied. Ihre Bestandtheile sind: α) die längeren Theile der Grundschrift, β) das aus den Homilien Herübergenommene, γ) einige Auszüge aus anderen Schriften, δ) das von dem Ueberarbeiter entweder zur Herstellung des Zusammenhangs oder zur Milderung schroffer Ansichten oder zur Ausschmückung des Ganzen Beigefügte. d) Die Recognitionen in ihrer heutigen Gestalt sind erst im 3. Jahrhundert entstanden. Dafür spricht: α) daß erst bei Orig. in Matth. t. 3 u. in Matth. 26, 6 eine Anführung derselben sich nachweisen läßt; β) daß Recogn. IX. 19—28 ein von Eus. Praep. ev. VI. 10 seq. aus dem Bardesan. Dialog de fato mitgetheiltes Stück vorkommt; γ) daß Rec. IX. 27 die Ertheilung des römischen Bürgerrechts an alle freien Unterthanen des Reiches vorausgesetzt wird, was erst unter Caracalla geschah; δ) daß sie weniger einzelne gnostische Systeme angreifen, als die Gesammtentwicklung der Gnosis, die bereits vorliegen mußte; ε) daß sie offenbar die Tendenz verfolgen, die elkesaitische Lehre in Rom mundgerecht zu machen, wie nach den Philos. Alcibiades; ζ) daß nach Rec. V. 15, VI. 5, VII. 11 bereits mehrere Christenverfolgungen vorausgegangen und Gesetze gegen die als Urheber alles Unheils betrachteten Christen erlassen waren. Ueberall treten Petrus und Clemens in den Vordergrund, Jakobus ist mit besonderer Autorität ausgestattet, ja den anderen Aposteln vorgesetzt, ep. Clem. ad Jac. in Rec. I. 17. 44. 66. 68. 72. IV. 35 hom. I. 20. Ritschl, S. 471. Beachtenswerth ist auch die Stelle des C. Marius Victorinus zu Gal. 1, 15 (*Mai*, Nov. Coll. III, III. p. 9): Jacobum Ap. *Symmachiani* faciunt quasi duodecimum et hunc sequuntur, qui ad D. N. Jesum Chr. adjungunt Judaismi observantiam (cf. Act. 21, 20), quamquam etiam Jesum Chr. fatentur; dicunt enim eum ipsum *Adam* esse et esse animam generalem, et alia hujusmodi blasphema. Charakteristische Merkmale: 1) Orig. ap. Eus. VI. 38: τὸν Ἀπόστολον τέλεον ἀθετεῖ (Elc.). Die Pseudoclementinen benützen nicht nur den Paulus nicht (*Cotel.* in hom. XIX. 2. *Galland.* II. 766), sondern bekämpfen ihn offen als Simon (Cöllen in d. Encykl. v. Ersch u. Gruber I. Sect. Th. 18, S 36 ff. Lechler, S. 290). Am stärksten ist die Polemik ep. Petri ad Jac. c. 2, deutlich hom. XI. 35, XVII. 13 seq. 16. 19, leiser in den Recogn. (I. 70 seq. erscheint der Verfolger Saulus; seine Bekehrung bleibt unerwähnt; Rec. IV. 35 ist er von der Predigt des wahren Ev. ausgeschlossen). 2) Orig. l. c. in Matth. 26, 6 t. 3 in Gen. (*Migne*, t. 12 p. 85, wo aus den Περίοδοι Πέτρου ein Stück Rec. X. 10 seq. angeführt wird, s. *Cotelier* in h. l.). Epiph. h. 30, 15. 16. 18; h. 53, 1; 18, 1. Vgl. die von Cotelier zu Rec. I. 54 herausgegebenen Anathematismen für convertirende Juden (*Galland.* II. 329). Bei den Essenern kam Aehnliches vor. Baur, S. 47. In den Homilien II. 38 seq. 51, III. 3 seq. 42—47. 50 seq., XVI. 14, XVII. 19 wird der Widerspruch im A. T. selbst hervorgehoben; nach Epiph. h. 30, 18 verwarfen die Ebioniten den Elias, David, Samson, Isaias, während sie Abraham, Isaak, Jakob, Moses und Jesus anerkannten. Vgl. Ritschl, S 238. 3) Epiph. h. 19, 3; 30, 16, wo aus dem ebionit. Ev. die Worte Jesu angeführt werden: ἦλθον καταλῦσαι τὰς θυσίας καὶ ἐὰν μὴ παύσησθε τοῦ θύειν, οὐ παύσεται ἀφ' ἡμῶν ἡ ὀργή. Bei den Essenern war die Geringschätzung der gesetzlichen Opfer schon angebahnt. Jos. Ant. XVIII. 1, 5. Es werden Rec I. 36 seq. 54 seq. Hom. III. 45. 52. Cf. Const. ap. VI. 20. 22 die jüdischen Opfer als vorübergehende, mehr geduldete als befohlene Einrichtung dargestellt, ja nach Hom. III. 51 gehörten sie nie zum wahren Gesetz. Vgl. Hilgenfeld, S. 59. Ritschl, S. 206. 210. Insbesondere werden Rec. VIII. 48, IX. 19 die Serer (Σῆρες, cf. Orig. c. Cels. VII. 62—64) wegen ihrer Keuschheit und ihrer Verwerfung der Opfer gepriesen; Phil. IX. 13 heißt es von Elxai: ταύτην (βίβλον) ἀπὸ Σηρῶν τῆς

Παρθίας παρειληφέναι τινὰ ἄνδρα δίκαιον. 4) Phil. IX. 15 p. 294 coll. Epiph. h. 19, 3 (wo Essener und Elkesaiten ebenfalls Christum als magnus rex bezeichnen). Rec. VI. 8. Hom. VII. 8. 5) Phil. l. c. c. 15. 16. Epiph. h. 19, 1 (dieselben 7 Zeugen). Theod. l. c.: βαπτίσματα ἐπὶ τῇ τῶν στοιχείων ὁμολογίᾳ (ganz so Phil. X. 29 p. 330 seq.). Das Abwaschen des Leibes in fließendem Wasser σὺν τοῖς ἱματίοις ist, wie Phil. l. c. c. 15, so auch bei Epiph. h. 30, 17 als Heilmittel angeführt. Ueber die Waschungen s. Ritschl, S. 208. Nach Hom. XIII. 20 würde der Mutter des Clemens, falls sie im Meere ertrunken wäre, dieses Untergehen zur Taufe geworden sein. Das Wasser erscheint als gut und heilig, das Feuer aber als Gott entfremdet. Epiph. h. 19, 3; 30, 16; 53, 1. Rec. VI. 8; VIII. 27 cf. I. 48 hom. XI. 24; Rec. I. 30; IX. 7. 10. Hom. IX. 4—6. 9. Die täglichen Waschungen werden durch Beispiel und Lehre des Petrus (Rec. IV. 3; V. 36; VI. 11, VIII. 1. Hom. VII. 8; IX. 23; X. 1. 26 u. sonst) angelegentlich empfohlen und auf diesen Apostel beriefen sich auch die Ebioniten des Epiph. h. 30, 15. 21. Die von Heges. ap. Eus. IV. 22. Const. ap. VI. 6. Ps. Hier. Indicul. haer. Epiph. h. 17, 1 und der citirten formula renunciandi Judaismo unter dem Namen Hemerobaptisten erwähnte Secte (vielleicht identisch mit den Baptisten bei Justin. dial. 80) stand mit den Ebioniten und Elkesaiten in näherem Zusammenhang. Epiph. Indic. t. I. legt ihnen den Satz bei: μηδένα ζωῆς τυγχάνειν, εἰ μή τι ἂν καθ' ἑκάστην βαπτίζοιτο. Hom. II. 23 (cf. Epit. c. 26) heißt der Täufer Johannes ἡμεροβαπτιστής (cf. Jos. Ant. XVIII. 5, 2). Die Diamartyria c. 1. 2. 4 weiset sehr deutlich auf den Epiph. h. 19. 1. 2; 30. 17 u. Phil. beschriebenen ebionitischen und elkesaitischen Brauch hin, sich täglich in einem Fluß oder in fließendem Wasser zu baden und dort unter Anrufung verschiedener Zeugen, wie bei der Taufe, Enthaltung von aller Sünde zu geloben. 6) Phil. IX. 14. Epiph. h. 18, 1; 19, 5; 53, 1. Die Beschneidung wird Diamart. c. 1. Rec. I. 33; VIII. 53 sehr empfohlen und für geborene Juden als selbstverständlich vorausgesetzt. Rec. V. 36. Hom. X. 26 dankt Petrus Gott Hebraeorum more; die Enthaltung vom Fleische gilt für sehr wichtig. Rec. VII. 6. Hom. VIII. 15. Epiph. h. 30. 15. Nach Epiph. l. c. n. 2 war früher in diesen Kreisen die Keuschheit in hohen Ehren, später nicht mehr. In der ep. Clem. ad Jac. c. 7. 8. Hom. III. 68. Cf. Const. ap. IV. 11. Epiph. l. c. n. 18 ward geboten, die jungen Leute so schnell als möglich zu verheirathen. 7) Phil. l. c. et X. 29. Theod. l. c. Die πρόγνωσις wird unzähligemal, bes. Hom. II. 10 seq. 50; III. 12. 17. 42 seq. 47; XVII. 14 erwähnt, und unverkennbar legen die Clementinen eine große Verehrung für die Astrologie an den Tag. Rec. I. 28. 32, VIII. 45. Hom. III. 36. Hilgenfeld, S. 54, N. 1. Die Erzählung von Nimrod Hom. IX. 4 setzt einen Glauben an den Einfluß der Gestirne voraus, der ganz mit Phil. l. c. c. 16 (über die bösen Sterne und Unglückstage) zusammentrifft. Die Sterne und die materiellen Elemente der Schöpfung erscheinen als belebt Rec. V. 16. 27; VIII. 44—46; IX. 15; die pythagoräische Zahlenlehre übt ihren Einfluß Hom. XVIII. 9 seq. Hilgenfeld, S. 264 N. Wenn nun auch zugleich mit der Magie eine falsche Astrologie bekämpft wird, so ist doch die Polemik stets gegen die streng fatalistische Theorie gerichtet, welche die Willensfreiheit völlig aufhebt; dabei wird die Sache in so eingehender Weise behandelt, daß man sieht, wie nahe dem Verfasser astrologische Lehren lagen. 8) Phil. IX. 17 ep. Petri ad Jac. c. 1. 3. Diamart. Rec. I. 21 seq. 74; II. 55; III. 30; X. 42. Ueber Geheimtradition, Verstellung und Verläugnung Orig. l. c. Epiph. h. 19. 1. 3. Rec. I. 65 seq. Hom. II. 37—39; III. 2; V. 2 seq.

Elkesaitische Lehren. **139.** a) Von Christus Phil. IX. 14: πολλάκις γεννηθέντα καὶ γεννώμενον πεφηνέναι καὶ φύεσθαι, ἀλλάσσοντα γενέσεις καὶ μετενσωματούμενον (pythagoräisch). Hom. III. 20: ἀπ' ἀρχῆς αἰῶνος ἅμα τοῖς ὀνόμασι μορφὰς ἀλλάσσων. Epiph. h. 53, 1: ἀεί ποτε φαινόμενος. Phil. X. 29: ἀεὶ ἐν σώμασι μεταγγίζεσθαι κ. τ. λ. Es wird der ἄνω und der κάτω Christus Phil. X. 29 p. 331. Theod. l. c., wie auch bei den Valentinianern (Iren. I. 7, 2) unterschieden; zwischen beiden scheint kein reeller Unterschied zu bestehen, der irdische Christus ist eben nur die Manifestation des höheren. Da höhere Wesen nur mittelst der Leiblichkeit den Sinnenwesen sichtbar werden (hom. XVII. 16), so daß Gott selbst der Menschen wegen eine leibliche Gestalt hat (ib. c. 7. Baur, S. 328 ff.), so erschien auch der wahre Prophet Christus fortwährend mit einem Leibe, und zwar mit dem Leibe Adams (Epiph. h. 53, 1 coll. 30, 3. Ritschl, S. 223). Die Abweichungen der Rec. sind unbedeutend und zeigen auch hier eine minder scharfe Ausprägung der

Lehre. Ritschl, S. 213, N. 1. Ein mehrmaliges Erscheinen Christi ist auch hier angenommen. Rec. II. 22 coll. hom. III. 20. Rec. VIII. 59. Die von Ritschl S. 185 bemerkte Verschiedenheit der Anschauung in beiden Stellen ist nicht nachweisbar; denn das nos Rec. II. 22 geht offenbar auf die Menschen überhaupt, wie das zurückweisende enim schon allein zeigt, nicht auf die Apostel und die Gläubigen. Die Identität von Adam und Christus, wie sie Mar. Victorinus von den Symmachianern, Epiph. h. 30, 3 von einem Theil der Ebioniten vertreten sein lassen, ist geradezu ausgesprochen Rec. I. 45. 47. 60 hom. III. 20 seq. VIII. 10. Ritschl, S. 200. Dieser Christus zieht den Adam an und wieder aus, um ihn von Neuem anzulegen je nach Umständen. Epiph. Indic. haer. t. II L. I n. 10. Auf die Frage des Clemens über das Heil der vor Jesu Ankunft Verstorbenen sagt Petrus Rec. I. 52: Christus, qui ab initio et semper erat, per singulas quasque generationes piis, latenter licet, semper tamen aderat, his praecipue, a quibus exspectabatur, quibusque frequenter adfuit. b) Syzygienlehre Hom. II. 15—18. 33; III. 16 seq. 22. 27. 59. Rec. III. 55 seq. 59. 61; VIII. 51. Dem entspricht das von Clem. Strom. III. 9 angeführte Wort aus dem in häretischen Kreisen gebrauchten Aegypter-Ev.: ἦλθον καταλῦσαι τὰ ἔργα τῆς θηλείας. Vgl. Ritschl, S. 228. Ueber Christus und den heiligen Geist Phil. IX. 13. Epiph. h. 53, 1. c) Epiph. h. 30, 16. Rec. III. 52; IV. 25; V. 9; VIII. 52; IX. 4. Hom. VIII. 21; XV. 7. 9. Cf. Philos. IX. 16. d) Rec. I. 17; VI. 7 seq. Hom. XVI. 12. Daß das προβάλλειν Hom. XIX. 12 seq. u. sonst mit Baur, S. 322 f. u. Ritschl, S. 218 f. stets im Sinne der Emanationslehre zu verstehen ist, dürfte doch bezweifelt werden. Hom. III. 32 heißt Gott ὁ τὰ μὴ ὄντα εἰς τὸ εἶναι συστησάμενος, οὐρανὸν δημιουργήσας κ. τ. λ.; hier werden die creatio prima und secunda verbunden. Das κυοφορηθεὶς ὑπὸ χειρῶν θεοῦ Hom. III. 17. 20 und die Lehre vom göttlichen Ebenbilde sind nicht entscheidend. Von den Rec. gibt Ritschl, S. 196 f., selbst zu, daß die Ableitung ihrer Vorstellung von der Schöpfung aus den Salomonischen Schriften gar keine Schwierigkeit macht und auch sonst in judenchristlichen Kreisen vorkommt. Theod. l. c.: Περὶ μὲν τὴν τῶν ὅλων ἀρχὴν συμφωνοῦσιν ἡμῖν. e) Hom. VIII. 6 seq. Rec. IV. 5 coll. I. 39. Gnosis Hom. IX. 14. Rec. II. 69; V. 4 seq. 8; IX. 31. Der „ächte" Mosaismus, wie ihn z. B. die ἀναβαθμοὶ Ἰακώβου (Epiph. h. 30, 16) darstellten (ohne den Opfercultus), will hier vom pharisäisch-jüdischen, nicht essenischen geschieden sein. — **140.** Plotin. Ennead. II Lib. IX. πρὸς τοὺς γνωστικούς. Von christl. Autoren ist leider Justins Syntagma gegen alle Häresien (Apol. I. 26. Eus. IV. 11) gleich vielen anderen werthvollen Schriften von Melito, Agr. Castor u. A. verloren. Die uns erhaltenen Werke ergänzen sich vielfach. a) Iren. libri V adv. haer. Tert. De praescr. b) Bes. Clem. in Strom. vgl. Baur, S. 489 ff. c) Hippol. Philos. d) Iren. II. 1 seq. Tert. adv. Val., c. Marcion., De carne Christi u. sonst Orig. in vielen Homil. e) Iren. Orig. Tert. f) Iren. I. 10; III. 1 seq.; V. 1 seq. Clem. Strom. VII. 17 seq. Ueber die christliche Gnosis Clem. Strom. I. 20; II. 2. 4. 6; VII. 10. Schön Iren. IV. 33, 8: Die wahre Gnosis ist ἡ τῶν ἀποστόλων διδαχὴ καὶ τὸ ἀρχαῖον τῆς ἐκκλησίας σύστημα. — **141.** Quellen: 1) Acta disputationis cum Manete von Archelaus c. 276. *Migne*, PP. gr. t. 10 p. 1429 seq. Die Aechtheit haben mit Beausobre (Hist. crit. de Manichée et du Manich. Amst. 1734 seq. 4 t. 2) einige Kritiker bestritten; aber nicht bloß der erste Herausgeber Zacagni (Rom 1698), sondern auch viele andere Gelehrte haben sie mit äußeren und inneren Gründen gut vertheidigt. 2) Eus. VII. 31. Socr. I. 22. Hier. cat. c. 72. 3) Titus Bostr. libri III. c. Manich. (*Migne*, t. 18 p. 1069 seq.). 4) Alex. Lycop. tract. de placitis Manich. (ib. p. 411 seq.). 5) Cyrill. Hier. Cat. 6 n. 21 seq. 6) Epiph. h. 66. Theod. H. F. I. 26. 7) Aug. c. ep. fundam. u. in vielen Schriften Opp. t. VIII. ed. Maur. 8) Phot. c. Manich. I. 11—15, wo außer den genannten gr. Autoren noch Serapion von Thmuis, Heraclian von Chalcedon (Bibl. cod. 85) und der Priester Tryphon als Schriftsteller gegen die Secte genannt werden. 9) Orientalische Quellen bei *Herbelot*, Bibl. or. Par. 1697 f. und *Sylv. de Sacy*, Mém. sur div. antiquités de la Perse. ib. 1793. 10) Arab. Bericht bei Gust. Flügel, Mani, seine Lehre u. s. Schriften. Aus dem Fihrist (987) des Ibn Abi Ja' Kub an Nadim. Zum erstenmal ed. Leipzig 1862 und Chwolson, Die Ssabier. St. Petersb. 1856. — Bearbeitungen: *Alticottius*, S. J., Diss. hist. crit. de ant. novisque Manich. Rom. 1763. *Tillemont*, Mém. t. IV. p. 367 seq. *Beausobre*, op. cit. Walch, Ketzerhist. I. 685 ff. Baur, Das manich.

Gegner der Gnostiker.

Die Manichäer.

Rel.=System. Tüb. 1831. Colbiß, Entstehung des manich. Rel.=Syst. Leipzig 1838. Trechsel, Kanon, Kritik u. Exegese der Manich. Bern 1832. Wiener Jahrbücher der Lit. 1840. Tüb. Qu.=Schr. 1841, S. 574 ff. Die Bücher des Cubricus hat Chwolson für mendäische Schriften erklärt. Dem Mani werden folgende Bücher beigelegt: 1) das Buch der Geheimnisse, syrisch in 22 Abschnitten. Epiph. l. c. n. 2. 13. Tit. Bostr. I. 14; 2) das Buch der Hauptstücke, auch τὸ κεφάλαιον; 3) das (lebendige) Evangelium; 4) der Schatz des Lebens Fragm. ap. Aug. De nat. boni c. 44; De act. cum Felic. I. 14. Evod. De fide n. 5, dazu mehrere Briefe ad Oddam, ad filiam Menoch, ad Zebenem, ep. fundamenti, ad Marcellum (Epiph. n. 6. Disp. c. Man. n. 5). Fragm. ap. *Fabricium*, Bibl. gr. ed. *Harless.*, VII. p. 312 seq. *Mai*, Nov. Coll. VII. 1. 17. 69. — **142.** Fragm. cit. Mani wollte der Paraclet sein ep. fund. ap. Aug. c. ep. fund. c 5. Cf. Eus. l. c. Sicher ist der heilige Geist, auch spiritus potens (Aug. c. Faust. XX. 9), vom Paraclet unterschieden. Ueber die Aufgabe des Menschen ep. ad fil. Menoch ap. Aug. Op. imperf. III. 172. 177 c. Fortun. II. 21. Secundin. in ep. ad Aug. § 2. Die Lehre von der guten und der bösen Seele hat auch der Perser Araspas bei Xenoph. Cyropaed. VI. 1. 21. — **143.** Betreffs des Canons sagt Faustus bei Aug. c. Faust. XXXII. 9: Nobis Paracletus ex N. T. promissus perinde docet, quid accipere ex eodem debeamus et quid repudiare. Das Thomas=Ev. war nach Cyrill. Catech. 4 n. 36 p. 69 ein manichäisches Machwerk, nach Cat. 6 n. 31 dem Thomas, Schüler des Mani, zugehörig. Die Manichäer hatten ferner ein Ev. Philippi (Timoth. Presb. u. Leont. ap. *Fabric.*, Cod. apocr. N. T. I. 139. 142. 376 seq.) und Περίοδοι τῶν ἀποστόλων von Leucius (Aug. De act. c. Fel. II. 6), sowie Περίοδοι Θωμᾶ (Aug c. Adim. c. 17 c. Faust. XX. 79. *Fabricius*, l. c. p. 819—828). — **144.** Aug. haer. c. 46 De moribus Manich. Das Edict Diocletians Ambrosiaster in II Tim. 3. 7. *Baronius* a. 287 n. 1. *Hugo*, Jus civ. antejustin. Berol. 1815 II

Die Montanisten. p. 1463. Neander, K.=G. I. 79. 278. — **145.** Eus. V. 3. 14. 16—19. Philos. VIII. 19, X. 25. Epiph. h. 48. Theod. F. H. III. 2. Philastr. De haer. c. 49. Tertull. De pudic., De monogam., De exhort. castit., De jejunio, De fuga, De cultu femin., De virg. velandis. — *G. Wernsdorf*, De Montanistis saec. II haer. Goth. 1751. 4. Walch, a. a. O. I. 611 ff. *Kirchner*, De Montanistis. Jen. 1831. *Münter*, Effata et oracula Montan. Hafn. 1829. Ritschl, S. 476 ff. Hefele, Freib. K.=Lex. VII. 252 ff. Didym. De Trin. L. III v. fin. nennt den Montanus ἱερεὺς εἰδώλου, Hier. ep. 27 ad Marcell. abscissus et semivir. Schwegler, (Montanism. S. 243) wollte den Montanus sammt seinen Prophetinnen für mythische Personen erklären, was die geschichtlichen Zeugnisse geradezu umstoßen heißt. S. Georgii, Teutsche Jahrbücher f. Wiss. u. Kunst 1842, N. 12 ff. 33 ff. Ritschl, S. 542 f. Neander, S. 280, N. Ueber die Zeit des ersten Auftretens des M. sind die Zeugnisse schwankend. Nach Eus. Chron. wäre 172 anzunehmen, nach Epiph. h. 51, 33 etwa 135 oder auch 126, nach demselben h. 48, 1 aber 157, nach h. 48, 2 noch eine frühere Zeit. Tillemont, Walch, Gallandi, Döllinger nehmen 170 an, dagegen Dodwell, Neander, Gieseler, Ritschl 150—157. Der Pastor Hermae gibt keinen festen Anhaltspunkt, es ist auch streitig, ob er den Montanismus bekämpft. Sicher bestand der Montanismus schon mehrere Jahre vor 177. — **146.** Daß die Confessoren in Gallien sich zu Gunsten der Montanisten aussprachen oder vermitteln wollten (Gieseler, I. 167. 3. A.), ist zu bezweifeln. Eus., der die Montanisten als Ketzer ansah und das Gutachten jener Confessoren kannte, hätte dieses dann nicht κρίσιν εὐλαβῆ καὶ ὀρθοδοξοτάτην (V. 3) genannt. Cf. *Tillemont*, Mém. II p. 194 ed. Brux. 1732. Tert. adv. Prax. c. 1 erzählt, Praxeas habe den römischen Bischof u. A. auch mit Hinweis auf das Ansehen seiner Vorgänger von der bereits beschlossenen Gewährung des Kirchenfriedens für die Montanisten zurückgebracht, worin aber auch leicht eine Uebertreibung und Entstellung liegen kann. Nach dem Praedestin. c. 26. 86 soll Soter gegen die Montanisten geschrieben haben. Der bei Tert. gemeinte Papst war nach Le Sueur (Hist. de l'église I. 481) Pius I., nach Pearson, Neander, Schwegler, Ritschl, S. 567 Eleutheros, nach Tillemont, Pagi, Walch, Gieseler, Hilgenfeld Victor I., nach Dodwell und Hagemann (Die röm. Kirche, S. 144 ff.) Zephyrinus. Als Schriftsteller gegen die Montanisten treten auf Miltiades (περὶ τοῦ μὴ δεῖν προφήτην ἐν ἐκστάσει λαλεῖν Eus. V. 17), Claudius Apollinaris, Apollonius, Serapion von Antiochien, der römische Priester Cajus (Eus. V. 16. 18. 19; VI. 20). Der Ungenannte bei Eus. V. 16 wäre

nach den Einen Asterius Urbanus, nach Andern Rhodon (cf. Hier. cat. c. 37. 39), was mehrfach bestritten wird. Was Tert. praescr. append. c. 52 über die Parteien unter Proclus und Aeschines steht, wird Philos. VIII. 19. Theod. l. c. bestätigt; beide Berichte hängen überhaupt enge zusammen. Das Schwanken der Aussagen über den Inspirator der Propheten (bald Gott Vater, bald das Wort, bald der Geist) spricht für eine modalistische Trinitätslehre. Ueber Tertullians Abfall cf. Vincent. Lirin. Comm. c. 18—20. *Galland.*, X. 110. Hier. cat. c. 53. Aug. De haer. c. 86. Afrikan. Prophetin Tert. De an. c. 9. Namen der Secte: a) Kataphryger (von der Heimath); b) Quintillianer von der Prophetin Quintilla Epiph. h. 49, 1; c) Taskodruggiten, weil sie zum Zeichen der Aufmerksamkeit den Zeigefinger (Taskos) an die Nase (Druggos) legten. Epiph. h. 48 n. 14; d) Artotyriten, weil sie Käse (Tyros) zum Brode auf den Altar brachten. Epiph. h. 49 n. 2. Die letzteren Namen bezeichnen wohl besondere Parteien. Epiph. l. c. n. 1 seq. scheidet die Quintillianer, auch Priscillianer und Pepuzianer, Artotyriten als κατά τινα τρόπον von den Montanisten verschieden. Cf. h. 48, 1 von einer bestimmten Erscheinung Christi, die man sich gleich der Quintilla oder Priscilla verschaffen könne. Die Askodrupiten verbindet Theod. II. F. I. 9. 10 mit den Markosiern. Gesetze gegen die Montanisten Cod. Theod. De haer. l. 34. 40. 48. 57. 65. De pagan. l. 24. Cod. Just. I. 5 l. 18—21. — Die Τεσσαρεσκαιδεκατῖται erscheinen bereits Philos. VIII. 18 p. 274 seq. als Häretiker. Cf. Epiph. h. 50, wo dieselben als aus den Montanisten und Quintillianern hervorgegangen bezeichnet werden, und Theod. III. 4. Quartodecimaner.

147. Ἱερακῖται Epiph. h. 67. θνητοψυχῖται Eus. VI. 37. Aug. h. 83. Dam. h. 90. — **148.** Iren. III. 11, 9. Ueber diese vielbesprochene Stelle s. Hefele im angef. Art. Montanus, S. 266 f., wo auch die Literatur verzeichnet ist. Aeltere Gegner der Johanneischen Schriften erwähnt auch Dionys. Al. ap. Eus. VII. 25. Döllinger (Hippol. u. Kall. S. 292—310) behauptete: die Aloger seien nicht Antimontanisten gewesen, hätten nicht die göttliche Persönlichkeit Christi verworfen, sondern nur Ev. und Apokal. des Johannes, aber aus anderen, kritischen Gründen. S. dagegen Hefele, Die Aloger u. ihr Verhältniß zu den Montanisten. Tüb. Qu.-Schr. 1851 IV. 564 ff.; 1854, S. 361 ff. — Epiph. h. 51, 1 seq. legt ihnen die Verwerfung der Joh. Schriften und des Logos bei, hebt besonders die Beweise für die Gottheit Christi hervor und bezeichnet h. 54, 1 den Theodotus v. Byzanz (§ 150) als ἀπόσπασμα ἐκ τῆς προειρημένης ἀλόγου αἱρέσεως τῆς ἀρνουμένης τὸ κατὰ Ἰωάννην εὐαγγέλιον. Cf. *Heinichen*, De Alogis, Theodotianis atque Artemonitis. Lips. 1829. Hierakiten u. Arabici. Aloger.

149. Die zwei Hauptrichtungen beschreibt Orig. t. 2 in Joh. c. 2 (Opp. IV. 50 ed. *De la Rue*) und sagt von beiden, daß sie sich fürchteten, δύο ἀναγορεῦσαι θεούς, deutet aber ganz gut an, daß der Sohn die Gottheit vom Vater hat, der darum αὐτόθεος heißt. Tert. adv. Prax. c. 2: Quasi non sic quoque unus sit omnia, dum ex uno omnes, per substantiae sc. unitatem, et nihilominus custodiatur oeconomiae sacramentum, quae unitatem in trinitatem disponit. Vgl. Möhler, Athanasius I S. 62 ff. 2. A. Schwane, Dogmengesch. der vornic. Zeit. Münster 1862, S. 142 ff. Dorner, Entwickl. der Lehre v. d. Person Christi. Berlin 1851. 2. A. — **150.** Eus. V. 28. Hippol. c. Noet. c. 3. Phil. VII. 35 p. 257 seq.; X. 22. Tert. praescr. App. c. 53. Epiph. h. 54. 55. Theod. H. F. II. 5. Das σπούδασμα κατὰ τῆς αἱρέσεως τοῦ Ἀρτέμωνος, woraus Eus. l. c. Auszüge gibt, bei Theod. l. c. „kleines Labyrinth“ genannt, ward von Einigen, wie schon Theod. sah, mit Unrecht dem Origenes beigelegt, während Andere, gestützt auf Phot. Bibl. cod. 48, die Schrift dem Cajus zuschrieben (Pearson, Le Moyne, Cave, Möhler). Döllinger (Hippol. S. 3 ff.) spricht sie dem Hippolytus zu. Cf. *Routh*, Rel. sacr. II p. 19. — **151.** Eus. VII. 27—30. Epiph. h. 65. Theod. H. F. II. 8. Philastr. c. 44. — Ducenarius ist procurator. Sueton. in Claud. c. 24. Cod. Just. X. 19, 1. Dio Cass. 53 p. 506. Vales. in Eus. VII. 30. — Fragm. Pauli ap. Leont. Byz. (*Mai*, Nov. Coll. VII. 1). *Routh*, Rel. sacr. t. III. *Ehrlich*, De erroribus Pauli Samos. Lips. 1745. *Feuerlin*, De haeresi Pauli Sam. Goett. 1741. *Schwab*, Diss. de Paulo Sam. Herbip. 1839. Frohschammer, Tüb. theol. Qu.-Schr. 1850, I. Hefele, Conc.-Gesch. I S. 109—117. Hagemann, Die röm. Kirche. Freib. 1864, S. 453 ff. Die antiochenische Synode soll das schon früher, auch von Häretikern (oben § 118 b, 6), gebrauchte Wort ὁμοούσιον verworfen haben. Mehrere Gelehrte geben das zu, jedoch soll es nur im Sinne des Paulus geschehen sein, der ὁμοούσιον gleich ταυτοούσιον

Anti-Trinitarier. Theodotianer. Samosatener.

nahm, damit die Einheit der Person und den Sohn als eine Eigenschaft des Vaters darstellte, auch οὐσία für Hypostase setzte (vgl. Möhler-Gams, I S. 321), während Andere die Angabe bestreiten, da die späteren Zeugen Athan. de syn. c. 43. Basil. ep. 52; Hilar. de syn. c. 81 seq. leicht durch die zuversichtlich ausgesprochene, von ihnen nicht weiter untersuchte Behauptung der Halbarianer zu Ancyra von 358 haben getäuscht werden können. Verschiedene Ansichten s. bei *Feuerlin,* Diss. Dei Filium Patri esse ὁμοούσιον antiqui Eccl. doct. in Conc. Ant. utrum negarint. Goett. 1755. *Lib. Fassonius*, De voce ὁμοουσίῳ. Rom. 1755. Frohschammer, a. a. O. Hagemann, S. 463—475.

Modalisten. — **152.** Athan. De syn. c. 7. Novatian. De Trin. c. 30. Sie heißen bei Tert. adv. Prax.: vanissimi Monarchiani. Sie rühmten sich der μία ἀρχή (Tert. l. c. c. 3: singulare et unicum imperium). Monarchiam, inquiunt, tenemus. In dem von Tert. Praxeas. bekämpften Praxeas wollte Hagemann, S. 206 ff., nur einen Spottnamen für Papst Kallistus sehen. S. dagegen Reiser, Tüb. theol. Qu.-Schr. 1866, S. 349 ff. — Hippol. Noetus. fragm. c. Noetum ed. *Lagarde;* Philos. IX. 7—10 (wo die Lehre von Heraklit von Sabellius. Ephesus abgeleitet wird); X. 27. Epiph. h. 57. Theod. III. 7. — **153.** Philos. IX. 11 seq. Eus. VII. 6. Athan. de decr. Nic. syn. n. 26. Or. IV. c. Ar. n. 25; ep. 4 ad Serap. n. 5. Ariani presb. ep. ad Alex. ap. Athan. de syn. c. 16 Basil. ep. 210. Epiph. h. 62. Theod. II. 9. Novat. De Trin. c. 12. Sabellianer am Ende des 4. Jahrh. erwähnt Chrys. De sacerd. IV. 5. Cf. *Worm*, Hist. Sabelliana. Francof. et Lips. 1696. Dorner, Lehre von der Person Christi, I S. 696 ff. Frohschammer, Tüb. theol. Qu.-Schr. 1849, S. 439 ff. Döllinger, Hippolytus S. 197 ff. Letzterer zeigt (S. 200 ff.), daß Sabellius lange vor 257 auftrat, daß die Monas bei ihm der Vater sei (S. 204 N. 13), und gibt die Lehre des Hippolytus (S. 206 ff.) wie die des Kallistus (S. 233 ff.). Schleiermacher fand im Sabellianismus hohe Vorzüge, ja die beste Form der Trinitätslehre (Ueber den Gegensatz zwischen der sabell. u. athanas. Vorstellung von der Trinität in Schleierm. und de Wette's Zeitschr. Berlin 1821. III.). Vgl. noch Beryllus. Lange in Illgens Zeitschr. 1833. III. — Ueber Beryllus Eus. VI. 33. Hier. De vir. illustr. c. 60. Socr. III. 7. *Ullmann*, De Beryllo Bostr. ejusque doctrina com. Hamb. 1835. *Fock*, Diss. de christologia Berylli. Kil. 1843. Kober, Beryll von Bostra. Tüb. theol. Qu.-Schr. 1848, I. Dorner, a. a. O. S. 545 ff. — **154.** Zehn Bruchstücke des Dionys. aus Athan. De sent. Dionys. und Basil. De Sp. S. c. 29 bei *Routh*, Rel. sacr. III p. 194—203. *Migne*, t. 10 p. 1270 seq. Hefele, Conc.-Gesch. I S. 222 ff. *Förster*, De doctrina Dion. M. Berol. 1865. Dittrich, Dionys. d. Gr. Freib. 1867, S. 91—115.

Verfahren gegen die Irrlehrer. **155.** Die Intoleranz der Apostel Döllinger, Christenth. u. Kirche S. 236 f. 1. A. Von den Vätern s. Ignat. Trall. 6 seq. Eph. 7. 9. Philad. 3. Smyrn. 4. 7. Theophil. ad Aut. II. 14. Iren. III. 3, 4; 4, 2; IV. 26, 3 ap. Eus. V. 20. Clem. Strom. VII. 16. Orig. hom. 10 in Josue; in Matth. comm. ser. n. 120 zu Matth. 27, 15. Const. ap. VI. 13. 18; can. ap. 38 al. 36. Eus. IV. 7. Das chirographum des Praxeas ap. Tert. c. Pr. c. 1. Wiederaufnahme des Cerdon Iren. III. 4, 3; des Natalis (oben Nutzen der Häresie. § 150). — **156.** Justin. dial. c. 35. 80. 82. Tert. de praescr. c. 1. Orig. hom. 9 in Num. (Opp. II. 296). Aug. De vera relig. c. 8; De Civ. D. XVIII. 51: quod etiam per haereticorum dissensiones fides catholica roboretur. *Schultz*, De haeresium in Eccl. utilitate. Lips. 1724. Möhler-Gams, I S. 340 ff. Ueber die regula fidei Bezeichnungen derselben. oben § 25. Verhältniß der Häretiker zur Bibel Tert. praescr. c. 37. — **157.** Αἵρεσις wird abgeleitet von αἱρέω, eligo, capio. Tert. praescr. c. 6: Haereses dictae graeca voce ex interpretatione electionis, qua quis sive ad instituendas sive ad suscipiendas eas utitur; Ps. Athan. quaest. in N. T. q. 38 (Migne t. 38 p. 274): αἵρεσις λέγεται ἀπὸ τοῦ αἱρεῖσθαί τι ἴδιον καὶ τούτῳ ἐξακολουθεῖν. Cf. Hier. in Gal. c. 6. Isid. Hisp. Orig. VIII. 3. Bei den Alten war haeresis nicht bloß Wahl, sondern auch eine erwählte Lebensweise, eine Parteirichtung in politischer wie in religiöser Beziehung; so bei Philo, Flav. Josephus, Act. 5, 11; 15, 5; 26, 5; vgl. I Kor. 11, 19. Gal. 5, 20. In streng kirchlichem Sinne sectae perditionis, αἱρέσεις ἀπωλείας, II Petr. 2, 1. Bei Clem. Strom. VII. 15 stehen διατριβαί der Kirche gegenüber. Die Häretiker heißen auch ἑτεροδοξοῦντες, ἑτερόδοξοι (opp. τὰ αὐτὰ δόξαντες, Justin. dial. c. 48) bei Ignat. Smyrn. 6, Schrift und Tradition. ἑτεροδιδάσκαλοι Heges. ap. Eus. III. 32; ἑτεροδιδασκαλοῦντες Dion. ib. VII. 9. Die Nichtberechtigung der Irrlehrer zum Gebrauche der Schrift und das höhere Alter der Tra-

dition vor der Schrift zeigen Iren. III. 1, 2 seq.; IV. 26. Tert. de praescr. c. 17. 19. 38. Den Glauben an die Theopneustie der Schrift (durch die ἐπιπνοίᾳ τοῦ ἁγίου πνεύματος begründet) bezeugen die Väter vielfach. Die Apostel gelten als Organe der Stimme Gottes, als θεοφορούμενοι. Athen. Leg. c. 7. Justin. Apol. I. 35. Theophil. III. 12. Clem. Strom. VI. 17. Ganz gleich äußerte man sich über das A. und N. T. Clem. Rom. I Cor. c. 13. 16. 45. 47. 24. 32. 35 (*Lumper*, Hist. crit. I p. 56—61). Cypr. de op. et eleem. c. 2 seq. braucht die Formel: Loquitur in Scripturis Spiritus S., wo er Prov. 16, 6. Eccli. 3, 30 u. s. f. anführt; c. 9: Paulus, Dominicae inspirationis gratia plenus, inquit (II Kor. 9, 10 ff.). Die Worte Joh. 19, 23 ff. sind ihm Scriptura divina (de unit. Eccl. c. 7). Vgl. Clem. Al. Coh. c. 1. Paed. I. 5 seq. Die Schrift heißt: ἡ θεία γραφὴ, κυριακαὶ γραφαὶ, θεόπνευσται γρ. Clem. Coh. c. 9. Strom. VII. 16. Das Wort θεόπνευστος schon II Tim. 3, 16. Besonders schön sind die Stellen Iren. II. 28, 2; IV. 32 seq. Orig. hom. 27 in Num. n. 1. 4. Justin. dial. c. 7. Vgl. *Lumper*, II p. 30 seq. *Rodhe*, Justini M. De theopneustia libr. sacr. Lund. 1830. Semisch, Justin II. S. 11 ff. Für die Tradition finden sich die Ausdrücke: ἡ ἅπαξ παραδοθεῖσα τοῖς ἁγίοις πίστις (Jud. V. 3), τὰ παραδοθέντα (ep. ad Diogn. c. 11), ὁ ἐξ ἀρχῆς ἡμῖν παραδοθεὶς λόγος (Polyc. ep. c. 7), ἡ ἀπλάνης παράδοσις τοῦ ἀποστολικοῦ κηρύγματος, ἢ ὁ ὑγιὴς κανὼν τοῦ σωτηρίου κηρύγματος κ. τ. λ. Clem. Strom. VII. 17 fin.: μία πάντων γέγονε τῶν ἀποστόλων, ὥσπερ διδασκαλία, οὕτω δὲ καὶ ἡ παράδοσις. Ueber die Lehre der Apostel Döllinger, a. a. O. S. 142 ff.; über das depositum fidei das. S. 162 ff. — **158.** Das. S. 156 ff. Ueber die Gesetze des A. T. und deren Geltung in der Kirche Iren. IV. 12—17. Tert. adv. Marc. I. 20 seq.; IV. 1 seq. Orig. hom. 6 in Gen. n. 3 (Opp. II. 77 seq.). Justin. dial. c. 23. 46. 92. Den mystischen Sinn vertreten besonders der Barnabasbrief, Justinus (dial. c. 138 seq.) und die Alexandriner (Clem. Strom. VI. 15. Quis div. salv. n. 5). *Guericke* (unten § 172) P. II. p. 53—56. Ueber die nicht mit den gewöhnlichen Allegorien zu verwechselnde Typologie s. *Patrizi*, De interpret. SS. Script. Rom. 1844, t. I c. 9 seq. p. 172 seq. Alter der allegorischen Erklärung bei Heiden und Juden Thomasius, Origenes S. 311 ff. — **159.** Döllinger S. 148 ff. Im 2. Jahrhundert reiste Melito von Sardes nach Palästina, um genau den jüdischen Canon kennen zu lernen. Eus. IV. 26. Die Verschiedenheit des jüdischen vom kirchlichen Canon bezeugt Orig. Prolog. in Cantic. (Opp. III. 36). Er führt hom. 27 in Num. n. 1 (Opp. II. 374) bei der lectio divin. voluminum Esther, Judith, Tobias, Sapientia an und vertheidigt ep. ad Jul. Afr. (*Galland.* II. 341 seq.) die Geschichte der Susanna, die auch Iren. IV. 5, 2; 26, 3 sammt der Geschichte des Bel als canonisch bezeichnet. Ueber Clemens s. *Guericke*, P. II. p. 7 seq. Hochschätzung der LXX bei Justin Coh. c. 13. Apol. I. 31. Dial. 71. Iren. III. 21, 1, 3. Clem. Strom. I. 22. Auch die ep. Barnab. citirt meistens nach LXX, aber c. 6 Isai. 28, 16, c. 15 Gen. 2, 2 nach dem hebr. Texte. — **160.** Döllinger, S. 154 ff. Das N. T. wird gewöhnlich eingetheilt in Evangelium und Apostel. Ignat. Philad. 5. Iren. I. 3, 6. Tert. adv. Prax. c. 15. Clem. Strom. V. 5; VI. 11; VII. 3. Orig. in Num. l. c.; hom. 19 in Jer. (Opp. III. 264). Hippol. De Antichr. n. 58. Ueber die Antilegomena Eus. III. 25; VI. 14 cum notis. Cf. IV. 22; VI. 25. Lindner, K.-G. I S. 69. Schon Justin benützte unsere Evangelien (Semisch, Die apost. Denkwürdigk. Justins. Hamb. 1848), führte die Apokalypse als Werk des Apostels Johannes an (Dial. c. 81. Eus. IV. 18) und kannte auch die Briefe Pauli (*Otto*, De Justino M. p. 122. 123 not.). Die meisten unserer neutestamentlichen Schriften führt nach 150 das fragm. Murator. an. Quellensammlung der Väterzeugnisse über den Canon des N. T. von Kirchhofer (Zürich 1842). Die africanischen Synoden von 393, 397 und 419 haben unsern ganzen Canon. Vgl. noch Friedlieb, Schrift, Tradition und kirchl. Erklärung. Bresl. 1854. — **161.** Iren. I. 10; III. 3. 4. 10. 23 seq. Tert. De praescr. c. 17 seq. 29 seq. 32 seq.; adv. Prax. c. 2. Clem. Paed. I. 6. Strom. III. 6. 11; II. 11; VII. 5. 17 seq. Cypr. de unit. Eccl. c. 6 und 7 (tunica inconsutilis). Der Satz: Extra Ecclesiam nulla salus in verschiedenen Formen bei Iren. IV. 26, 2. 33, 7. Lact. D. Inst. IV. 14. Cypr. l. c. Clem. Paed. I. 6. Orig. hom. 3 in Jos. n. 5 (Opp. II. 404). Theod. q. 2 in Josue (Opp. I. 304). Ueber die speciellen Dogmen *Petav.* Dogm. theol. t. I seq. *G. Bullus*, Defensio fidei Nicaenae. *Prud. Maran.*, D. N. J. Chr. divinitas. Par. 1746. Klee, Dogmengesch. Bd. 1. 2. Möhler, Atha-

Canon des A. T.

Canon des N. T.

Ueberlieferung und Kirche.

nasius. Mainz 1827. *Ginoulhiac,* Hist. du dogme chrét. pendant les trois premiers siècles. Par. 1852, éd. II. 1855, voll. 3. Schwane, Dogmengesch. der vornicän. Zeit. I S. 49 ff. Werner, Gesch. der apol. und polem. Lit. Bd. 1. Zobl, Dogmengesch. Innsbr. 1865. — **162.** Dasein Gottes. Theophil. I. 5 seq. 24; II. 10. Orig. c. Cels. I. 4. 23. Iren. II. 6, 1; IV. 6, 6. Tert. adv. Marc. I. 10. 18; II. 16. Apol. c. 17 de test. an. c. 6. Min. Fel. in Oct. c. 32. Clem. Coh. c. 6. Strom. V. 13 seq.; VI. 15. Just. Apol. II. 6. Arnob. c. gent. I. 32. Einheit Gottes. Herm. Pastor. L. II. mand. 1. Athen. Leg. c. 4. 8. Ign. Magn. 8. Tert. ad Scap. c. 2. Apol. l. c. Justin. Coh. c. 36. Sowohl Justin als Irenäus schrieben deßhalb περὶ μοναρχίας. Eus. IV. 18; V. 20. Cypr. De idol. vanit. Clem. Paed. I. 8. Orig. De princ. I. 1, 6. Schön Tert. c. Marc. I. 3: Deus, si non unus est, non est. Attribute Gottes Iren. II. 13 seq.; III. 25. Clem. Paed. I. 8. Orig. De princ. I. 2. Tert c. Marc. II. 9 seq. Lact. De ira Dei c. 6 seq. Gegen Anthropomorphismen Orig. hom. 18 in Jer. n. 6. De orat. c. 23, t. 13 in Joh. n. 23. De princ. I. 1, 6; II. 2, 2; c. Cels. IV. 71; VII. 33. Clem. Strom. II. 16; V. 11. Die Schöpfung. Just. Coh. c. 11. Dial. 5. 11. Apol. I. 20; II. 6. Iren. II. 1. 2. Method. De libero arbitrio. Tert. adv. Hermog. Theoph. I. 3. 5. Pastor Hermae. Iren. IV. 20, 2. Phil. X. 32. 33. Clem. Coh. c. 4. Strom. V. 14: VI. 16. Ursprung des Bösen Iren. III. 22; IV. 37; V. 6. 20. Tert. De an. c. 40. Justin. Apol. II. 7. Clem. Strom. I. 17. Philos. X. 33 p. 336 seq. Ueber den Satan Athen. Leg. 25. Tatian. adv. Graec. 16. Iren. III. 23; V. 21. Auf den Satan beziehen Isai. 14, 11 Tert. c. Marc. V. 11. 17. Orig. De princ. I. 5, 5; IV. 2 u. A. bei *De la Rue,* Opp. Orig. t. I. p. 68 nota. — Unbegreiflichkeit Gottes Justin. Dial. 4. 128. Apol. I. 61. 63; II. 6. Coh. c. 21. Herm. Past. L. II. mand. 1. Athen. Leg. c. 10. Iren. IV. 19. Novat. De Trin. c. 2. — **163.** Hinweis auf die Taufformel bei Justin. Apol. I. 61. Tert. adv. Prax. c. 26 fin. Das Wort Trias schon bei Theophil. III. 15, wo die drei Tage vor Erschaffung des Lichts als Bild der Trias bezeichnet werden. Orig. in Ps. 137, 3: προσκυνητὴ τριάς. Cf. in Joh. 6, 47: in Matth. 15, 31. Selecta in Psalm. 122 (II. 607); in Ps. 144, 3 (ib. 844). Trinitas hat Tert. adv. Prax. c. 3. 4. 12; de pud. c. 21. Cypr. ep. 73 ad Jubajan. Ueber das Wort Gottes bei den chaldäischen Juden s. Lücke, Comm. zum Joh.-Ev. I. 249 ff. 285. Ueber die dunklere Offenbarung des heiligen Geistes im A. B. s. Orig. de princ. I. 1, 3; 3. 1 seq. Naz. Or. 31 p. 560. M. Schr.: Die Lehre von der göttl. Dreieinigkeit nach Greg. v. Naz. Regensb. 1850, S 202 f. N. 15, und Photius Bd. 3. S. 388 f. Justin, Apol. I. 59 seq., wollte schon bei Plato die Trinität finden. Clem. Rom. ap. Basil. de Sp. S. c. 29 n. 72: Ζῇ ὁ θεὸς καὶ ὁ κύριος I. Χρ. καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. Ignat. Magn. 13 parallelisirt die drei Stufen der Hierarchie mit den drei göttlichen Personen. Cf. Eph. 9. Athen. Leg. c. 10 erwähnt τὴν ἐν τῇ ἑνώσει δύναμιν καὶ τὴν ἐν τῇ τάξει διαίρεσιν und führt aus, daß die Christen nicht ἄθεοι sein können, die den Vater, den Sohn und den hl. Geist verkündigen. Dasselbe thut Justin Apol. I. 6. 13. Clem. Paed. III. 12 p. 311 ed. *Potter,* will die drei Personen als Einen Gott verehrt wissen. Hymn. vespert. ap. *Routh,* Rel. sacr. III. 299: ἐλθόντες ἐπὶ τοῦ ἡλίου δύσιν, ἰδόντες φῶς ἑσπερινόν, ὑμνοῦμεν πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα θεοῦ. Dionys. Rom. fragm. ib. p. 199—201. Πνεῦμα steht bald οὐσιωδῶς bald ὑποστατικῶς. Cf. Clem. Rom. II Cor. c. 9. Herm. Past. Sim. V n. 5 seq. *Coustant,* Praef. gen. in Opp. S. Hilar. n. 62 seq. So brauchte auch Kallistus πνεῦμα von der Gottheit des Sohnes. Döllinger, Hippol. S. 237. Hagemann, Röm. K. S. 94 f. 98 f. 103. 120. Auch bei Ign. Smyrn. 3. Eph. 7 bedeutet, wie σάρξ die menschliche, so πνεῦμα die göttliche Natur. Der Geist als Person heißt bei Clem. I Cor. 46 Geist der Gnade, sonst θεῖον πνεῦμα. Justin. Apol. I. 9. 10. 32. Tatian. Or. c. 13. Athen. Leg. 10. 24. Cf. Ign. Eph. 9. Pastor Herm. II. 10. Iren. III. 17. Clem. Paed. L. III fin. Hippol. c. Noet. c. 12—14. Orig. hom. 8 in Jer. (Opp. III. 170) versteht unter dem spiritus principalis, rectus und sanctus des Psalm 50 die drei göttlichen Personen. — **164.** Ueber πρόσωπον s. *Nottebaum,* De personae vel hypost. apud PP. theologosque notione et usu. Soest. 1853. Braun, Der Begriff „Person" in s. Anwendung auf Trinität u. Incarnation. Mainz 1876. Οὐσία, Aristot. De categ. c. 5 § 1. Damasc. Dialect. c. 30. Phot. Amphil. q. 138 § 3 (*Migne,* t. 101 p. 772 seq.). *Passaglia,* Comm. theol. Rom. 1850 P. II de eccles. significatione vocis τῆς οὐσίας.

Die Lehre von Gott.

Ueber Orig. (cf. Cels. VI. 71; in Matth. XVII, 14 coll. in Joh. II, 2. 6; X. 21) *Huet,* Origen. p. 117. Thomasius S. 280. Die Verwechslung von οὐσία und ὑπόστασις führt zu falschen Schlüssen, bei denen die Identität beider stets die eine Prämisse bildet. a) Form der Modalisten: In Gott Ein Wesen, also auch Eine Person; b) der späteren Tritheiten: In Gott drei Personen, also drei Naturen; c) der Subordinatianer: Die drei Personen sind verschieden der Hypostase nach, also auch dem Wesen nach. Ebenso in der Christologie: d) In Christus sind zwei Naturen, darum auch zwei Personen (Nestorianer). e) In Christus Eine Person, darum auch Eine Natur (Monophysiten). Die Ausdrücke λόγος ἐνδιάθετος und λ. προφορικός nach Philo, De vita Mosis II. 154, de confus. lingu. I. 412 ed. *Mang.*, bei Theophil. II. 10. 20. 22. Clem. Strom. V. 1. Cf. Justin. Dial. 61. Tatian. Or. c. 5. Clem. hom. XI. 22; XVI. 12. Epiph. h. 62. Iren. II. 28, 4 seq. Wenn Athen. l. c. vom Sohne sagt, er sei λόγος τοῦ πατρὸς ἐν ἰδέᾳ καὶ ἐνεργείᾳ, so will er ebenso sein Leben in der Gottheit als sein Wirken nach Außen bezeichnen. Die Philonische Ausdrucksweise begegnet uns auch in den Philos., wo der Logos als erst vor der Schöpfung aus dem Vater hervorgegangen, nicht von Ewigkeit persönlich existirend, die Trinität als erst durch successive Willensacte des Vaters geworden dargestellt scheint. Auch Orig., der hier weit weniger vom correcten Ausdruck entfernt ist, braucht Philonische Bezeichnungen, z. B. ὁ δεύτερος θεός, c. Cels. V. 39. Theophanien im A. B. Justin. Dial. 58. 60. 127. Apol. I. 62. Theophil. II 22. —

Lehre von der Menschwerdung und Erlösung.

165. Christus heißt der Theanthrop (Orig. De princ. II. 6, 3), Gott und Mensch (auct. parv. labyr. ap. Eus. V. 26), ὁ μόνος ἄμφω, θεός τε καὶ ἄνθρωπος (Clem. Coh. c. 7 cf. c. 10. Paed. I. 7. III. 1). Justin. Apol. II. 8; I. 5 bezeichnet den Logos als denselben mit Christus; bei Clem. Coh. c. 10 heißt er: ὁ φανερώτατος ὄντως θεός, ep. ad Diogn. c. 7: Herr und Schöpfer aller Dinge; Iren. III. 19: Deus et Dominus et rex aeternus; Cyprian ep. 8. 60. 63. 74 de orat. dom. hat durchgängig: Christus Deus oder dominus noster. Doxologie auf Christus bei Clem. Rom. I Cor. c. 20. Christus wird außerdem als Gott bezeichnet, wo vom Leiden Gottes die Rede ist. Nach Act. 20, 28 spricht Ign. Rom. 6 vom „Leiden meines Gottes"; Clem. Rom. I Cor. c. 2 erwähnt τὰ παθήματα θεοῦ (gegen die Lesart μαθήματα, s. *Galland.* Proleg. t. I. c. 1 sect. 1 p. XVIII seq.) und nennt Christum τὸ σκῆπτρον τῆς μεγαλωσύνης τοῦ θεοῦ. Seine Erhabenheit wird ebenso wie seine Erniedrigung (Isai. C. 53. Ps. 22) ib. c. 16 beschrieben und die Worte Hebr. 1, 3 ff. wiederholt. Cf. Ign. Eph. 7. Barnab. ep. 5. 12. 16. Hieher gehört auch der von Anastas. Hodeg. c. 12 angeführte, von den späteren Gajaniten (unten II. § 181) gebrauchte Ausspruch des Melito von Sardes: ὁ θεὸς πέπονθεν ὑπὸ δεξιᾶς Ἰσραηλίτιδος, der nach *Routh*, Rel. sacr. I. 139 mit Iren. V. 17 zu combiniren ist (*Migne*, t. 5 p. 1221). Acta Mart. S. Felic. und S. Symphor. *Galland.* II. 329. 674. Ueber die wahre Menschheit Christi Ign. Magn. 9 (vgl. oben § 107). Justin. Apol. I. 63. Iren. III. 18 seq. Orig. c. Cels. III. 28; de princ. II. 6. 1. 2 t. 1 in Joh. n. 30. Hippol. c. Noët. c. 17. Tert. De carne Christi. Clem. Coh. 10. Strom. VII. 17 (cf. *Lumper*, t. IV p. 244 seq.). Ueber die Erlösung Clem. Rom. I Cor. c. 7. 12. 21. 49. Justin. Dial. 95 seq. Iren. V. 1. 17, 1 seq. Tert. De fuga c. 12; adv. Jud. c. 10. 13; de carne Chr. c. 5. 9. 14. Orig. hom. 24 in Num. n. 1; in Lev. hom. 3 n. 8 (Opp. II. 198. 362). Clem. Coh. 10. Quis div. salv. c. 37. Strom. II. 13; IV. 24; V. 11. 14; VII. 2. 17. Die Gottesmutter. Justin. Dial. 100. Tert. adv. Jud. 13; de carne Chr. 17. Iren. III. 20, 4. Orig. hom. 8 in Luc. p. 941; c. Cels. I. 33. Hippol. De Chr. et Antichr. c. 4. Method. Conviv. X virg. III. 5; XI. 2. *Massuet,* Diss. III in Iren. a. 6 n. 65 seq. p. CXXXV seq. — Muttergottesbilder. *Rossi,* Immagini scelte della B. V. M. Roma 1863. Anrufung der hl. Jungfrau durch Justina. Naz. Or. 18 n. 19. *Tillemont,* Mém. S. Cypr. et S. Justine a. 3 n. 6 t. V. p. 723. — **166.** Erbsünde Iren. II. 34; III. 20. 22. 4; c. 33. V. 1, 3; c. 14 n. 1 seq.; c. 16. IV. 2, 7; c. 5. 37 seq. Tert. adv. Marc. I. 22; II. 5 seq.; V. 17; de bapt. c. 28; de an. c. 10. 16 seq. 40 seq. Method. De res. c. 10 ap. Phot. cod. 234. Justin. Apol. I. 61; dial. 88. 95. Theophil. II. 17. 25. 27. Clem. Strom. II. 19; III. 17; V. 11. *Lumper,* l. c. IV p. 316—334. Ueber imago Dei Iren. V. 6, 1 seq. Clem. Strom. II. 22. Gnade und Rechtfertigung Ign. Smyrn. 11. Justin. Dial. 7. 119. Apol. I. 62. Iren. III. 17, 2. 3. Clem. Strom. I. 28; V. 13; VI. 18; VII. 10. Gegen die unwiderstehliche Gnade Tert. De an. c. 10. 16. 19. 21. 41. Menschliche Willensfreiheit

Justin. Apol. I. 17. 24; II. 7. Theophil. II. 27. Iren. IV. 4, 3; c. 37 seq. Clem. Strom. I. 17; II. 4; III. 9; IV. 20. 24. Athen. Leg. c. 24. Tert. adv. Marc. II. 5. 7. Method. De lib. arbitrio. Ueber die Sacramente Lindner, K.-G. I S. 88. —

Die Lehre vom Menschen. 167. Iren. IV. 37. Tert. adv. Marc. II. 10. Möhler-Gams I S. 350 ff. Unsterblichkeit der Seele Justin. Apol. I. 18. Dial. c. 3. 4. 5. 40; de res. c. 8. Iren. V. 6, 1. Tert. De an. c. 14; de res. carn. c. 35. Die platonische Trichotomie bei Justin. Dial. 6 (cf. *Otto,* De Justino M. p. 150). Tatian. Or. c. 12. 13. Dagegen verwirft sie Tert. De an. c. 10. Clem. Al. unterscheidet bisweilen, aber nicht immer, Psyche und Pneuma (*Guericke,* l. c. II; p. 139). Iren. V. 6, 1; 9, 1 versteht unter Pneuma die Gnadengabe; seine Trichotomie ist eine moralisch-theologische. Cf. IV. 39. —

Lehre von den Engeln. 168. Angelologie und Dämonologie bei Barnab. ep. c. 14. Herm. Pastor L. II et III. Ign. Trall. 5. Smyrn. 6. Justin. Dial. 88. 103. 128. 141. Apol. I. 6. 28. Iren. III. 23. 3; IV. 41. 2; V. 24. 4. Min. Fel. c. 26 seq. Clem. Quis dives salv. c. 29. Paed. II. 9. Strom. V. 14; VI. 17; VII. 7. Die ἐγρήγοροι oder Vigiles (s. Dan. 4, 10. 13 u. sonst) erwähnt Lib. Henoch I. 6. Test. XII Patr. c. 1 § 5; c. 5 § 3. Clem. Paed. l. c. *Coteler.* in Const. ap. VIII. 12. Aphtharsie der Kirche Ign. Eph. 7. —

Lehre von den letzten Dingen. 169. Vgl. Döllinger, Christenth. u. Kirche, S. 257 ff. und (über I Thess. 2, 1 ff.) S. 422 ff. Vom Antichrist, der $3^1/_2$ Jahre regieren soll, Justin. Dial. 32 seq. 49. 110. Iren. V. 25—30. Hippol. De Chr. et Antichr. — Auferstehung und Gericht Barnab. c. 19—21. Justin. Dial. 117. 125. Apol. I. 8. 18—20. 52. De resurr. Athen. de res. Iren. II. 29, 2; V. 13—15. 32 seq. Tert. de praescr. 13 de resurr. carn. Polyc. ep. c. 7. Tatian. Or. c. 6. Clem. Paed. I. 4. 6; II. 10; III. 1. Strom. I. 19; VII. 2. Orig. c. Cels. V. 14. Method. De res. Const. ap. V. 7. Grade der Seligkeit Clem. Strom. IV. 5. 18. Ewigkeit der Höllenstrafen Ign. Eph. 16. Justin. Apol. I. 8. 12. 17 seq. 21. 28. 45. 52. Apol. II. 1 seq. 7 seq. Dial. 35. 45. Iren. II. 28, 2. 7; IV. 40, 1. Tert. De an. c. 33. Apol. c. 18. 45. Min. Fel. c. 35. Lact. Inst. VII. 21. 25. Reinigungsort Tert. De an. c. 58. Cypr. ep. 52 ed. *Baluz.* Clem. Strom. VI. 14 p. 329 cum not; VII. 6. 12 p. 508 ed. *Migne.* (Cf. *Lumper,* l. c. p. 475—477.) Orig. hom. 15 in Jer. n. 5 seq.; hom. 6 in Exod.; hom. 14 in Lev.; hom. 24 in Luc. Acta S. Perpet. ap. *Ruinart,* § VIII. p. 84. Aug. De anima et ejus orig. I. 10; III. 9. — Christi descensus ad inferos Clem. Strom. VI. 6 p. 762 seq. Cf. *Lumper,* l. c. p. 260—269. *Guericke,* l. c. P. II p. 149 seq.

Kirchliche Wissenschaft. 170. Das Christenthum nova lex Justin. dial. 11 seq. 14. 18. 67. Iren. IV. 19, 2. Ueber den Platonismus der Kirchenväter *Can.,* De loc. theol. VII. 2. *Petav.,* De Trin. I. 3. Gegen Souverain (Le Platonisme devoilé. Cologne 1700, übers. von F. C. Löffler. 2. A. Züllichau 1792) *Baltus,* Défense des Pères accusés de Platonisme. Par. 1711. 4. *Mosheim,* De turbata per rec. Platon. eccl. Helmst. 1725. Literatur über den Streit bei *Keil,* Opusc. academ. p. 439 seq. Vgl. noch Kuhn. Th. Qu.-Schr. 1850, S. 249 ff. Freib. K.-Lex. VIII. 498 ff. — 171. Möhler, Einheit der Kirche, S. 129 ff. Patrologie, S. 464 ff. Kuhn, Theol. Qu.-Schr. 1841 I. Kling in den Stud. u. Krit. 1841, S. 851 ff. Bonner Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1844 II. f. Hauptsätze bei Clem. Alex. Strom. I. 20; II. 2. 4. 6; III. 4; V. 1 seq.; VII 10. Theophil. I. 8. Iren. I. 3, 6; 10, 1 seq. Orig. De princ. Praef. et I. 3, 1; c. Cels. I. 9 seq.; III. 40. 81; V. 1; VI. 2. 4. 13; VII. 46. 59 seq.; VIII. 51; hom. 12 n. 7 in Levit.; ep. ad Greg. Thaum. (Opp. I. 30) hom. 14 in Gen. n. 3: Philosophia neque in omnibus legi Dei contraria est, neque in omnibus consona.

Alexandrinische Schule. 172. *Guericke,* De schola, quae Alex. floruit, catechetica. Hal. 1824, P. I. II (das. auch die ältere Literatur). *Hasselbach,* De schola, quae Al. fl., cat. Stett. 1826, P. I. *J. Simon,* Hist. de l'école d'Alex. Par. 1845. *Vacherot,* Hist. crit. de l'école d'Al. Par. 1846 seq. Die Schule heißt τὸ ἱερὸν διδασκαλεῖον τῶν ἱερῶν μαθημάτων Soz. III. 15, τὸ τῆς κατηχήσεως (τῶν ἱερῶν λόγων) διδασκαλεῖον Eus. V. 10, VI. 3. 26, schola ecclesiastica (oder catecheseon) Hier. cat. 38. 69. Nach Eus. V. 10 bestand sie ἐξ ἀρχαίου ἔθους. Hier. cat. c. 36: juxta veterem in Alexandria consuetudinem, ubi a Marco Evangelista semper ecclesiastici fuere doctores. Nach Phil. Sidetes († 420; Fragm. ap. *Dodwell,* Diss. in Iren. Oxon. 1689, p. 488 seq.) wäre Athenagoras vor Pantänus Lehrer der Schule gewesen; doch ist die Glaubwürdigkeit dieses Autors sehr gering (Socr. VII. 27. Phot. Bibl. cod. 35), wenn ihm auch Einige hierhin folgen

zu dürfen glaubten (*Guericke,* l. c. P. I p. 4—7. 15—26). — **173.** Pantänus Eus. V. 10. Hier. l. c. Phot. Bibl. cod. 118. Clem. Strom. I. 1 p. 322 seq. Fragm. 2 ap. *Routh,* Rel. sacr. I. 339 seq. Clemens Eus. V. 11, VI. 3. 6. 13 seq. Praep. ev. II. 3; VI. 1. 3 seq. Chron. II. 295 ed. *Aucher.* Ven. 1818. Hier. cat. c. 38. Epiph. h. 32, 6. Socr. II. 35. Phot. cod. 109 seq. 118. Niceph. IV. 23. Clem. Opp. ed. *Sylb.* cum not. *Heinsii.* Lugd. Bat. 1616; ed. *Potter.* Oxon. 1715 f. t. 2 (darnach Venet. 1755. Wirceb. 1778 seq.) *Migne,* t. 8. 9. *Hofstede de Groot,* De Clem. Al. 1826. *Dähne,* De γνώσει Clem. Al. Lips. 1831. Eylert, Clem. v. Al. als Philosoph u. Dichter 1832. *Reinkens,* De Clem. presb. Alex., homine, scriptore, philos., theol. Vratislav. 1851. *Cognac,* Clément d'Alex., sa doctrine et sa polémique. Par. 1859. — Großes Lob fand Clem. als Gelehrter bei Hier. ep. 83 ad Magn., cat. l. c. Socr. II. 35. Theod. H. F. I. 6. Cyrill. Al. L. VII. in Julian. p. 231 ed. Lips. 1696 u. A. *Fabricius,* Bibl. gr. V. 103. Viele nannten ihn heilig; das Martyrolog. Ussuardi erwähnte ihn am 4. December. Seit Benedict XIV. ward er im röm. Martyrologium weggelassen. Martyrol. Rom. ed. 1751 ep. praevia *„Postquam intelleximus".* Cf. *Lumper,* l. c. IV. p. 73 75. — **174.** Eus. VI. 2 seq. 8. 14 seq. Chron. II. 295 seq. Greg. Thaum. Or. Panegyr. in Orig. Pamphil. Apol. pro Or. Hier. cat. c. 54. Apol. c. Rufin. Pallad. Hist. Laus. c. 147. Epiph. h. 64. Socr. VI. 13. Soz. VIII. 14. Phot. Bibl. cod. 8. 117. 118. Niceph. Call. V. 1 seq. 32 seq. Literatur bei *Guericke,* l. c. P. I p. 37 seq. Thomasius, Origenes. Nürnberg 1837. Redepenning, Orig. Bonn 1841 f. 2 Bde. Hefele im Freib. K.-Ler. 1851. VII. 825 ff. Ueber das Werk περὶ ἀρχῶν (ed. *Redepenning.* Lips. 1836) siehe Schnitzer, Orig. über die Grundlehren der Glaubenswissensch. Stuttg. 1835. Bonner Ztschr. H. 16, S. 205 ff. Ueber die Selbstentmannung des Orig. *Petri Zornii* Exercit. de eunuchismo Orig. Giss. 1708. Die Thatsache bezweifelten Schnitzer (l. c. p. XXXIII) und Baur (Theol. Jahrbücher 1837 II. 652); sie vertheidigten Engelhardt und Redepenning. Orig. hom. XV. in Matth. n. 1 seq. (Opp. III. 651. 653 seq.) erkannte später seinen Irrthum nach II Kor. 3, 6. — **175.** Orig. Hexaplorum quae supersunt, ed. *B. de Montfaucon.* Par. 1713 f. t. 2. *Bahrdt,* Lips. 1769 seq. t. 2. *Migne,* PP. gr. t. 15. 16, ed. *Field.* Oxon. 1867 seq. Vgl. noch Epiph. De pond. et mens. c. 17. *Tillemont,* Or. a. 8 Mém. t. III. p. 511. *Orsi,* L. VI n. 53 t. III p. 162. *Guericke,* l. c. II p. 19. Ueber die heilige Schrift Orig. hom. 4 in Jer. Comm. in Matth. p. 428; in Joh. 13, 46; 16, 29; in Exod. 1, 4; in Jer. 12, 1. Ueber den dreifachen Sinn De princ. IV. 11, 13; hom. 5 in Levit. n. 1. 5 (Opp. II 205. 209); t. 19 in Joh. (ib. IV. 305). Thomasius, S. 311 ff. 316. Redepenning, I. 378. 284. 304 u. oben § 158. — **176.** Ἀδαμάντιος (der Mann von Stahl) Eus. VI. 14. Hier. cat. 54; ep. 29 ad Paul.; Epiph. h. 64, 1. Χαλκέντερος (mit ehernen Eingeweiden) Hier. ep. cit. Von der Anzahl seiner Schriften soll er auch die Beinamen συντάκτης, συντακτικός, συνταχτήριος erhalten haben. *Huet,* Origen. L. I c. 1 § 3. Ausgaben: *Huet,* Comment. Orig. Par. 1679. Opp. ed. *De la Rue,* t. 4. *Migne,* t. 11—17; ed. *Lommatsch.* Berol. 1832 seq. *Orelli,* Orig aliquot loci selecti. 1826. Vgl. noch Redepenning, Des Hier. wiederaufgefundenes Verzeichniß der Schriften des Orig. Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1851 I. S. 66 ff. Die Irrthümer des Orig. fand man bes. in den (verlorenen) 10 Büchern „Stromata" (Hier. ep. 61 al. 38; ep. 65 al. 141), in den 2 Büchern De resurr., in den 4 (vollständig nur in der Version des Rufin. erhaltenen) Büchern περὶ ἀρχῶν, worin einige Stellen über die Trinität, die Materie und die Fortdauer geändert wurden. *De la Rue,* Opp. I p. IV. 41. Thomasius, S. 88 ff. Vgl. zu a) Thomasius, S. 111 f. 287 ff. (De princ. III. 5, 3; II. 9, 4. 6; IV. 30; hom. 4 in Num. n. 1; in Matth. t. 13 n. 1; t. 15 n. 35); zu b) u. c) Thomasius, S. 165 ff.; zu d) De princ. II. 5, 3; 10, 6; c. Cels. III. 75. 78 seq., V. 15 seq. in Ezech. hom. 1, 2; in Exod. fragm. Opp. III. 114 seq. e) De princ. I. 8, 3; III. 6, 5 seq. Hier. ep. ad Avit. f) in Joh. t. 32 n. 3. Selecta in Psalm. p. 576. De princ. I. 6, 1 seq. III. 6, 1; c. Cels. VIII. 72 in Rom. L. II n. 1, L. III. n. 1. Fragm. in Luc. Opp. III. 981. Die Lehre von der Apokatastasis läßt sich aber in einem anderen (kirchlichen) Sinne erklären. g) c. Cels. II. 77. Sel. in Ps. p. 532. 535; in Matth. 17, 29. Vgl. Ramers, Des Orig. Lehre von der Auferstehung. Trier 1851. Thomasius erkennt an, daß nach Orig. die Leiber verklärt und vergeistigt, mit Ablegung

Clemens.

Origenes.

der Verweslichkeit und Sterblichkeit auferstehen, dasselbe εἶδος, obschon nicht dasselbe ὑλικὸν ὑποκείμενον wiederhergestellt wird. Auch hier ist eine kirchliche Erklärung möglich. Vgl. *A Vincenzi* (unten II § 88). h) Orig. faßt den Sohn doch nur zunächst als ratione principii dem Vater untergeordnet, nicht ratione naturae. Der Vater ist aber in ersterer Beziehung als ἀρχὴ πρώτη auch nach den nachnicänischen Vätern größer als der Sohn. i) Orig. in Joh. t. 32, 6; t. 28, 13; c. Cels. V. 1 De princ. 1, 3 5 seq.; in Num. h. 6, 3; in Matth. h. 12, 40. Fragm. in Isai. (Opp. III. 105). Der heterodoxen Trinitätslehre beschuldigen den Orig. Baronius, Petav, Huet, Nat. Alex., Du Pin, Cave, Mosheim u. A.; ihn rechtfertigen De la Rue, Bullus, Maran, Walch. Vgl. bes. Thomasius, S. 112—151. 278—284. k) c. Cels. IV. 40; in Joh. t. 20, 21; t. 2, 24. Hom. in Gen. 3, 31: in Lev. 3, 2. Cf. Hier. ep. 61 (Mart. 38). — Method. περὶ ἀναστάσεως Epiph. h. 64, 12 seq. Phot. cod. 229. περὶ γενητῶν Phot. cod. 235. *Migne*, t. 18. Greg. Thaum. Pamphil. ap. *Migne*, t. 10. Ueber Verfälschung der Schriften Orig. ep. ad amic. Alex. Opp. I p. 5. 6. Rufin. Prolog. in libr. De princ. et Apol. ad Anast. P. Die kath. Gesinnung des Orig. zeigen: 1) seine allgemeinen dogmatischen Grundsätze (De princ. Praef. n. 2. Comm. in Matth. ser. n. 34 p. 852); 2) sein Entschuldigungsschreiben an Papst Fabian (Hier. ep. 41 al. 65); 3) die Aeußerungen über das Verfahren der Ketzer gegenüber der Kirchenlehre (hom. 7 in Jos. Opp. II. 414) und über die ihm vom Teufel drohenden Nachstellungen und Gefahren (hom. 7 in Ezech. Opp. III. 382). — **177.** Nachfolger des Orig. Eus. VI. 3. 15. 26. 29. 31. 35. 40 seq. VII. 1. 4 seq. 20 seq. 32. Hier. cat. c. 54. 69. 76. Der Lehrtypus des Orig. findet sich vollkommen bei den späteren Alexandrinern wieder. a) Jener hatte den Sohn κτίσμα genannt nach Prov. 8, 22, wo man in der LXX statt des durch den hebr. Text (u. die Vulg.) beglaubigten ἐκτήσατο das Wort ἔκτισε las; denselben Ausdruck brauchten Dionys. (§ 154) und Theognost. (Phot. Bibl. cod. 106 ex l. II Hypotyp.). b) Ebenso ward an Letzterem die Behauptung des Orig. gerügt, τὸν υἱὸν τῶν λογικῶν μόνον ἐπιστατεῖν, deßgleichen andere Lehren betreffs des Geistes und der Engel (Phot. l. c.). c) So lehrte auch Pierius die Präexistenz der Seelen nach Orig. und brauchte vom heiligen Geiste Worte, die ihn den zwei anderen göttlichen Personen nachstellten (Phot. cod. 119). d) Wie Orig. (Thomasius, S. 280) braucht Pierius das Wort οὐσία schwankend auch für die Person (Phot. l. c.). Von den Schülern des Orig. wird noch Tryphon als Verfasser biblischer Abhandlungen genannt (Hier. cat. c. 57). Dionys gegen Nepos bei Eus. VII. 24 seq. Cf. III. 28. Lücke, Comm. z. Offbr. des Joh. § 34, S. 321—330. *P. J. Mönster,* De Dionysii Al. circa Apoc. Joh. sententia Hafn. 1826. Kleuker, Ueber Ursprung u. Zweck der Offenb. Joh. S. 154 ff. Hier. in Isai. L. XVIII Prooem.: Adversum quem (Iren.) Dionysius Alex. eccl. pontifex elegantem scribit librum, irridens mille annorum fabulam . . . cui duobus voluminibus respondet Apollinarius, quem non solum suae sectae homines, sed et nostrorum in hac parte dumtaxat plurima sequitur multitudo. Für den Chiliasmus traten ein: Papias ap. Iren. V. 33 et cap. ult. Iren. l. c. Justin. dial. 80 seq. 109 seq. mit Berufung auf Isai. 65, 17—25, Apok. 20, 4 ff. Tert. c. Marc. I. 29, III. 24, IV. 29 De res. carn. c. 25. Lact. Inst. VII. 14 seq. Es findet sich derselbe sicher bei Heiden- wie bei Judenchristen. Ritschl, S. 61 ff. 500 f. Justins Geständniß dial. 80. Gegen den Chiliasm. Athen. Leg. c. 31. Caj. ap. Eus. III. 28. Clem. Strom. VII. 12. Orig. c. Cels. IV. 22 De princ II. 2. Ueber den jüdischen Ursprung s. Hier. cat. 18 in Isai. 54, 1. Ammon. in Daniel. c. 7 (*Mai*, Nov. Coll. I. II. p. 207). Epiph. h. 16: h. 33, 9. Justin. Nov. 146. *Raymund Martini,* Pugio fid. P. III. dist. 3 c. 15. *Galatin,* X. 4. Vgl. noch Corrodi, Krit. Gesch. des Chiliasm. Zürich 1794. Münscher, Dogmengesch. II. 438 ff. *Klee,* Tentamen theol. de Chil. Mog. 1825. Wagner, Der Chiliasm. in den ersten Jahrh. (Programm). Dillingen 1849. Schneider, Die chiliast. Doctrin. Schaffhaus. 1859. — **178.** Ammonius Hier. cat. c. 55. *Baronius,* a. 174 n. 8 seq. *Galland.* t. II Proleg. c. 19 p. II seq. Harmon. Ev. ib. p. 531 seq. Cf. *Orsi,* L. VII n. 10 t. III p. 25. In neuester Zeit fand sich eine nach der lat. Version Victors gearbeitete fränk. Uebersetzung aus dem 9. Jahrh., die Schmeller edirte (Ammonii Alex., quae et Tatiani dicitur, harmonia Evangeliorum in lingu. lat. et inde ante annos mille in francicam translata. Vienn. 1841). Die versio canon. Eus. in Opp. Hier. ed. *Vallars.,* X. 571—682; ed. *Martin.* I 1429—1440. Anatolius Eus. VII. 32. Vers.

Nachfolger des Origenes.

Kampf mit den Chiliasten.

Schriften über die Osterfrage.

lat. cycli pasch. ap. *Bucher*. S. J. Doctrina tempor. Antwerp. 1634, p. 439 seq. *Galland.*, III. 545—558. Clem. De paschate. Eus. IV. 26; VI. 3. Phot. cod. 111. Fragm. ex Chron. Alex. *Galland.*, II. 153. Dionys. ep. can. ad Basil. *Harduin*, Conc. I. 185. *Galland.* III. 501 seq. *Routh*, Rel. S. II. 385—394. Cf. Eus. VII. 20. Murin. Alex. Fragm. de ratione paschali ap. *Pitra*, Spicil. Solesm. I 14. — **179.** *Münter*, Progr. de schola Antiochena. Hafn. 1811. Stäudlin in Tzschirners Archiv f. alte u. neue K.-G. I. 1, S. 1 ff. *Lengerke*, De Ephraemi Syri arte hermen. Reg Pruss. 1831, p. 68. Kihn u. A. (s. II § 96). Ueber Lucian u. Dorotheus Eus. VII. 32; VIII. 13.; IX. 6. Soz. III. 5. Hier. cat. c. 77. Praef. in Paral. et L. II. c. Rufin. Aug. C. D. XVIII. 43. Chron. Alex. p. 277 ed. *Du Cange*. Hug (§ 102, 10), I. 171. 176; ed. Tüb. 1808. Die Schule von Edessa ward auf die Sendung des Thaddäus an Abgar zurückgeführt. Syr. Literatur: Didascalia Apost. syriace ed. *Lagarde*. Lips. 1854. *Cureton*, Spicil. Syriac. Lond. 1855. *Cureton* and *Wright*, Anc. Syr. Documents. Lond. 1864. Anc. Syr. martyrolog. ed. von Cureton im Journal of s. lit. 1865. — **180.** *Massuet*, Diss. II in Iren. n. 1 seq. *Tillemont*, Mém III. 77 seq. *Plat*, Gesch. des hl. Iren., deutsch von Oischinger. Regensb. 1846. Cajus (Fragm. ap. *Routh.*, R. S. II. 5 seq.). Eus. III. 28. 31, II. 25, VI. 20. Hier. cat. 59. Phot. Cod. 48. *Lumper*, Hist. crit. VII. 17 seq. — Hippol. Opp. ed. Fabr. Hamb. 1718 t. 2. *Migne*, t. 10, oben § 105. — Tert. Opp. ed. *Rigaltii*. Par. 1635 f; ed. *Priorii* 1664; ed. Ven. 1701. 1708. Col. 1716. Ven. cur. *Giraldi* 1744; ed. *Semler* et *Schütz*. Hal. 1770 seq.; ed. *Oehler* Lips. 1853 seq. *Migne*, PP. lat. t. 1—3. Neander, Antignostikus. Berlin 1825. 1849. Hesselberg, Tert. Leben u. Schriften. Dorpat 1848. *Ullhorn*, Fundamenta chronolog. Tert. Goett. 1852. Bähr, Röm. Lit.-Gesch. Suppl. Abth. 2 §. 5. S. 16 ff. Ritter, Darstellung der ersten christl. Schriftsteller Afrika's (Bonner Ztschr. H. 8) — Cyprian Hier. cat. c. 53. Cypr. Opp. ed. *Pamel*. Antw. 1568. 1589; ed. *Rigaltii*. Par. 1648 seq; ed. *Fell*. Oxon. 1682; ed. *Maran*. Par. 1726. 1733. *Migne*, t. 4 ed. *Hartel* (§ 86). Lactant. Opp. ed. *Bünemann*. Lips. 1739; ed. *Fritzsche*. Lips. 1853 seq. Cf. § 86. Arnob. Bibl. PP. lat. cur. *Gersdorf*, vol. 12 ed *Hildebrand* 1844. *Migne*, t. 5, oben § 86. Novatian *Galland*. IV. ed. Wirceb. 1782. Hagemann, Röm. K. S. 371—410. — **181.** 1) Vgl. die Einleitungsschriften in's N. T. Haneberg, Gesch. der bibl. Offenb. Regensb. 1850, S. 743 ff. 747 ff. Die im 2. Jahrh. entstandene Itala hatte unsere neutestamentlichen Schriften, während in der Peschito Apokal., II Petri, II u. III Joh. und der Brief des Judas fehlten. 2) Bibelcommentare von Candidus u. Apion unter Commodus (Hexaemeron Eus. V. 27. Hier. cat. c. 48. 49), von Judas unter Severus (über Daniel Eus. VI. 7. Hier. cat. c. 52), Heraclitus (über die apostol. Briefe Eus. V. 27. Hier. c. 46), Victorinus v. Pettau u. A. 3) PP. apost. ed. *Coteler*. Par. 1672; ed. *Cleric*. Antw. 1692. *Migne*, PP. gr. t. 1 seq. Bes. Editionen von Hefele, Reithmayr, Dressel, Funk u. A. Clem. Rom. ed. Philothei Bryennii ex arch. Hieros. Cpli. 1875. Von vielen Briefen der Bischöfe liefert Eus. H. E. Excerpte, and. s. unten § 205; die meisten besitzen wir von Cyprian. 4) Oben §§ 56. 86. 140. 155. 5) Die Bücherverzeichnisse von Melito v. Sardes Eus. IV. 26. Hier. cat. c. 24. Schriften Tertull. u. Cyprians. 6) Die meisten von Origenes, dann die Lobrede auf ihn von Gregor v. Neucäsarea. 7) Oben A 15 g. 8) § 86. 150. Verloren sind die Hymnen des ägyptischen Bischofs Nepos und des Anthenogenes, unächt die dem Tertullian und Cyprian zugeschriebenen. 9) Hefele, Conc.-Gesch. I. 128 ff. 714 ff. *Pitra* (A § 15 h.), vol. I, wo die Constit. apost. neu nach vielen Handschriften geordnet und ihre Bestandtheile genauer geschieden sind (S. m. Referat im Archiv f. kath. K.-R. 1870, Bd. 23, S. 185 ff.). Die sechs ersten Bücher bilden für sich ein Ganzes, die zwei anderen sind später gesammelt, haben aber zum Theil ältere Bestandtheile, die sich auch selbständig in Handschriften finden, z. B. L. VIII c. 16—31 als διατάξεις περὶ μυστικῆς λατρείας. Vgl. Bickell, Gesch. des K.-R. Gießen 1843. I 221. Neben den am Schlusse stehenden 85 apost. Canones, wovon die 50 ersten im Occident allein angenommenen die älteren sind, finden sich noch constitutiones per Clementem und ecclesiastici Apostolorum canones, auch äthiopisch und arabisch vorhanden, aus dem 3. Jahrh. (Bickell, S. 96, Beil. I. S. 101—132. *Lagarde*, Reliqu. jur. eccl. gr. Vindob. et Lips. 1856. u. XI p. 74—79. *Pitra*, I. p. 77—86), dann 9 canones synodi Antioch. Apost. (Bickell, Beil. III.

Schulen von Antiochien und Edessa

Occidentalische Schulen.

Christliche Literatur.

138—143. *Lagarde*, n. III p. 18—20. *Pitra*, p. 91—93), capita 30 ex constitut. Ap. (*Pitra*, p. 96—100), canones poenitentiales Apost. (ib. p. 103—106).

Kirchliche Stände. **182.** Zu I Kor. 12, 28 ff. vgl. Naz. Or. 32 n. 10 seq. p. 586 ed. Maur. Clem. Rom. I Cor. c. 40: ὁ λαϊκὸς ἄνθρωπος. Justin. Apol. I stellt den λαός dem προεστώς gegenüber. Orig. hom. 11 in Jer. n. 3 (*Migne*, t. 13 p. 369) führt aus: nicht die Cleriker allein erlangen das Heil, viele Priester gehen zu Grunde, während viele Laien selig werden. Die Worte Jer. 12, 13 (LXX): οἱ κλῆροι αὐτῶν οὐκ ὠφελήσουσιν αὐτούς erklärt er: Es sind Einige im Clerus, die nicht so leben ὥστε ὠφεληθῆναι καὶ κοσμῆσαι τὸν κλῆρον, nicht der Sitz im Presbyterium, sondern der würdige Wandel schafft Nutzen. Das Wort κλῆρος wird verschieden gebraucht, wie im lat. ordo. Gemeinhin bedeutet es τάξις, Reihe, Rang (Sibyll. VIII. 138. Test. XII. Patr. Levi c. 8. Iren. I. 27. Clem. Strom. V. 1, 10. Eus. IV. 5 fin. V. 1. Const. ap. VIII. 5. 46; vgl. Act. 1, 17. 25 κλῆρος διακονίας. I Petr. 5, 3 ἐν κλήροις). Bei Tert. De monog. 11, De exh. cast. c. 7, De idol. c. 7 ad ux. I. 7 lesen wir: ordo ecclesiasticus, sacerdotalis, viduarum. Cf. Hier. in Jer. 12: Quid enim eos juvare poterit episcopi nomen et presbyteri vel reliquus ordo ecclesiasticus? Ursprünglich scheint sowohl clerus als ordo mit einer näheren Bestimmung gebraucht worden zu sein, dann absolut für den geistlichen Stand. Ritschl, S. 396 ff. Aber es steht auch κλῆρος nach Deut. 10, 9; 18, 2. Num. 18, 20 f. Ps. 15 (16), 5 für sors, Antheil, Loos, Erbe. Hier. ep. 52 ad Nepot.: Propterea vocantur clerici, vel quia de sorte sunt Domini, vel quia ipse Dominus sors, i. e. pars clericorum est. Aug. in Ps. 67, 19: Nam et cleros et clericos hinc appellatos puto, qui sunt in eccl. ministerii gradibus ordinati, quia Matthias sorte electus est, quem primum per Apostolos legimus ordinatum. Chrys. hom. 3 in Acta n. 3 (*Migne*, t. 60 p. 37): ὁ θεὸς αὐτὸν ἐκληρώσατο, καθάπερ τοὺς Λευΐτας. So Iren. III. 3, 3: sortitur episcopatum (κληροῦται τὴν ἐπισκοπήν). Clem. Quis. div. salv. c. 42: κλήρῳ ἕνα τέ τινα κληρώσων τῶν ὑπὸ τοῦ πνεύματος σημαινομένων. Eus. V. 28 ἐπίσκοπος κληρωθῆναι (al. κληθῆναι). So sind κληρούμενοι auch die durch Gottes Fügung Auserkorenen (Guericke, Archäol. § 7, S. 21), wie ἀφωρισμένοι (Röm. 1, 1. Act. 13, 2). Can. ap. 64: εἴ τις κληρικὸς ἢ λαϊκός κ. τ. λ. u. sonst. Nach Const. ap. III. 15 soll der Bischof vorsorgen, ὡς μηδὲ λαϊκὸς καταρὰν ἐκφέρῃ. Tert. De exh. cast. c. 7, De monog. c. 12 u. sonst argumentirt (bereits Montanist) nicht von der Thatsache auf das Recht, sondern umgekehrt von dem vermeintlichen Rechte der Pneumatischen auf die Thatsache; als Katholik hatte er De praescr. c. 41 an den Häretikern ihre ordinationes temerariae, leves et inconstantes getadelt, sowie daß sie et laicis sacerdotalia munera injungunt (Döllinger, Hippol. S. 346—351). Zu Apok. 20, 6 vgl. Iren. IV. 20. Orig. hom. 9 in Lev. n. 9 (*Migne*, t. 12 p. 521). Const. ap. III. 15. Aug. C. D. XX. 3. 10. Hier. adv. Lucif. t. II p. 136: Sacerdotium laici i. e. baptisma. Scriptum est enim: Regnum et sacerdotes nos fecit. Vgl. *Bingham*, Antiqu. I. 5. 4. Rudelbach, Ueber den christl. Begriff der Hierarchie (Ztschr. f. ges. luth. Theol. 1845 II. 106 ff.). Guericke, a. a. O. S. 20 ff. Letztere geben zu, daß auch die kath. Kirche das besondere Priesterthum nicht im Gegensatze, sondern als den innersten Kreis des allgemeinen Priesterthums auffaßt. Die Analogie mit dem A. T. sprechen aus: Clem. Rom. I Cor. c. 32. 40. 42. Test. XII Patriarch. Cypr. ep. 66. Hier. ep. 146 ad Evang. c. Jovin. L. II: In V. T. et in N. alium ordinem Pontifex tenet, alium sacerdotes, alium Levitae. Ueber die geistigen Opfer Cypr. ep. 76 ad Nemes. c. 3 p. 830 ed. *Hartel*.

Charismen. **183.** Die Charismen sind übernatürliche, nicht zunächst zum Besten des Empfängers, sondern für Andere verliehene höhere Gaben, gratiae gratis datae, nicht bloß durch Einwirkung des heiligen Geistes gesteigerte Fähigkeiten, sondern auch die Schranken des gewöhnlichen Naturlaufs durchbrechende Wunderkräfte. S. Thomas Summ. 1. 2. q. 111 a. 4. 5 c. gent. III. 154 theilt sie so ein: Zu dem Zwecke derselben, ut homo possit instruere alium de divinis, sei nöthig: 1) ut habeat plenitudinem cognitionis divinorum. Hierher gehören: *fides* propter principia, *sapientia* propter principales cognitiones, *scientia* propter effectus: 2) ut possit confirmare ea quae docet. Hiezu dienen: *gratia sanitatum* propter corporalem salutem, *operatio virtutum* propter divinae potentiae ostensionem, *prophetia* propter futura contingentia, *discretio spirituum* propter cognitionem occultorum: 3) ut quae docere debet, possit convenienter proferre his

quos instruit. Dazu: *genera linguarum* propter idioma et *interpretatio sermonum* propter sensum sententiarum. Die neueren Protestanten (Lindner, I. 27, Jakobi, I. 59, Guericke, I. 105) unterscheiden: a) Lehrgaben (Zungenreden, dessen Auslegung, Prophetie, Unterscheidung der Geister, Didaskalie, Weisheit, Erkenntniß); b) praktische Gaben (Krankenheilungen, Wunderwirken, Kirchenleitung, Gemeindepflege). Englmann (Von den Charismen. Regensb. 1842 S. 90 f., 262 ff.) theilt die Charismen ein in solche, die zunächst und unmittelbar das kirchliche Wohl nach Innen fördern und den Empfänger zu einem Amte oder Dienste in der Kirche befähigen, und in solche, die das kirchliche Wohl in entfernterer Weise, vorzüglich in der Richtung nach Außen, befördern. Zur ersteren Classe rechnet er die zum Apostolat und dann zu den daraus sich abgliedernden Aemtern befähigenden Gaben. Die Apostel hatten ein eigenes Charisma der Lehre (I Kor. 12, 28. Eph. 4, 11), ebenso die Evangelisten, die umherziehend die erste Bildung von Gemeinden betrieben; die Lehrer brauchten ihre Gabe in ruhiger, begriffsmäßiger Erörterung, während die Propheten, von Gott begeistert, die in Visionen und ekstatischen Eindrücken erhaltenen Offenbarungen lebendig, aber mit vollem Bewußtsein verkündigten. Die Unterscheidung der Geister bestand in der Ausscheidung der wahren von den falschen Propheten und Prophetieen. Zur Lehrgabe kamen die Gaben der Weisheit und der Erkenntniß (Gnosis). Die Hirten hatten die Gabe der Regierung und Leitung (Kybernesis und Antilepsis); erstere ist φρόνησις, ἐπιστήμη τῶν πραττομένων, prudentia, consilium bei den Alten. Zur zweiten Klasse werden gerechnet der λόγος πίστεως (heroische Zuversicht des unbedingten Gottvertrauens), die Heilungen und Wunderwirkungen, dann das Zungenreden (Glossolalie), ein Reden in verschiedenen, nicht in neugeschaffenen (de Wette, Roßtäuscher), sondern in schon objectiv vorhandenen Sprachen (παντοδαπαῖς γλώσσαις Iren. ap. Eus. V. 7), dazu die Erklärung des also Vorgetragenen (I Kor. 14, 6. 13. 28). Ueber die Dauer der Charismen s. die Zeugnisse oben zu § 102, 2.

184. Timotheus und Titus Eus. III. 4. Const. ap. VII. 46. Martyr. S. Timothei ap. Phot. Bibl. cod. 254. Hier. cat. s. Tito et Timoth. Ps. Ambros. in I Tim. Prooem. et c. 3. Prooem. in Tit. Epiph. h. 75, 5. Die von Joh. bestellten Bischöfe Clem. Al. Quis div. salv. ap. Eus. III. 23. Hier. cat. c. 17. Tert. praescr. c. 31—33. Cf. c. Marc. IV. 5: etsi Apocalypsim (Joh.) Marcion respuit, ordo tamen episcoporum ad originem recensus in Johannem stabit auctorem. Ueber Clem. Rom. I Cor. c. 44 habe ich nach Möhler u. A. De cathol. Eccl. primord. p. 134 seq. not. ausführlich gehandelt. — **185.** Gegen den Unterschied der Bischöfe von den Priestern und den Vorrang der ersteren beruft man sich A) auf die Schrift (Act. 20, 17 f., 28. Phil. 1, 1; I Tim. 3, 1 ff.; 4, 14; Tit. 1, 5. 7. I Petr. 5, 2. II Joh. 1, 1) und auf ältere Väter, bes. Iren. (III. 3. 1 seq. von der Reihenfolge der Bischöfe, aber ib. 2, 2 successores presbyterorum; IV. 26, 2: presbyteri, qui cum episcopatus successione charisma veritatis acceperunt; ib. 32, 1: qui in Ecclesia sunt presbyteri. Cf. 26, 5; V. 20, 1. 2), wo die Namen Episcopi und Presbyteri ganz synonym erscheinen. Darauf wird bemerkt: I. Aus der Identität der Namen folgt noch nicht die Identität der Sache (der Gewalt); die Namen konnten früher gemeinsam sein, ohne daß es die Sache war. Die Terminologie bildete sich erst später aus; erst später ward das reell Verschiedene auch nominell unterschieden. Den Namen Apostel hatten auch Andere, selbst Frauen (Röm. 16, 7; Phil. 2, 25); die 70 Jünger heißen bisweilen auch so (Greg. Nyss. Vita Moysis u. Chrys. hom. 38 in I Cor. n. 4. *Migne*, t. 44 p. 365, t. 61 p. 326 seq.). Christus selbst heißt Apostel und Bischof (Hebr. 3, 1; 5, 5); Priester und Bischöfe heißen auch Diakonen, ja selbst die Apostel (I Kor. 3, 5; II Kor. 3, 6); ja Christus heißt sogar Diakon (Röm. 15, 8). Auch die Apostel nennen sich Presbyter (I Petr. 5, 1. II Joh. 1, 1); Iren. (ap. Eus. V. 24) nennt so die Vorgänger des Papstes Victor. Noch im 3. und 4. Jahrhundert, als längst nach dem Geständnisse der Gegner der Episkopat entwickelt war, nennen sich die Bischöfe presbyteri, andere compresbyteri. Cypr. ep. 48 c. 1 p. 606 ed. H. Chrys. hom. 1 in Philipp. n. 1 erwähnt, daß zu seiner Zeit Bischöfe an andere schrieben: συμπρεσβυτέρῳ, συνδιακόνῳ (letzteres wohl wie συλλειτουργῷ). Dazu blieb sacerdos gemeinsamer Name für Bischöfe und Priester. Cypr. ep. 45 und oft. Naz. Or. 25 n. 12 p. 463 nennt Petrus II. von Alexandrien ἱερεύς. Das Apostelamt heißt Act. 1, 17 Diakonie u. das. V. 20 nach Ps. 108, 8 Episkopat. — II. Um so leichter konnten die beiden Namen promiscue gebraucht werden, als eben πρεσβύτεροι, dem

Episkopat.

hebräischen זְקֵנִים entsprechend (Aelteste, majores natu), alle bezeichnet, die den Uebrigen mit einem Vorrang des Alters oder der Würde gegenüberstanden (opp. οἱ νέοι, νεώτεροι I Petr. 5, 5. Clem. I Cor. c. 1, 21), nicht aber wie ἐπίσκοποι (Aufseher, ἔφοροι) eine Standes- oder Thätigkeitsbezeichnung an sich ist. Hier. ep. 82 al. 83 ad Ocean.: Apud veteres iidem presbyteri et episcopi, quia illud nomen dignitatis est, hoc aetatis. Cf. Comm. in Tit. c. 1. Aug. De Civ. Dei XIX. 19: Quia (episcopatus) nomen est operis, non honoris; graecum est enim atque inde ductum vocabulum, quod ille, qui praeficitur, eis quibus praeficitur *superintendit.* Das Wort episcopus kommt auch bei heidnischen Autoren vor. Plutarch. in Camillo; Cic. ep. IV. 11 ad Attic. Cf. Eus. Vita Const. I. 44; IV. 24. Wenn sich auch die Ansicht, daß in judenchristlichen Gemeinden der Name Presbyter, in heidenchristlichen der der Episkopen (inspectores, invigilantes) vorherrschend war (Döllinger, Christenth. u. K. S. 302), nicht strenge begründen läßt, so ist es doch bezüglich des Irenäus und seines Schülers Hippolyt wie Anderer richtig, daß der Name Presbyter den Begriff nicht nur des Altehrwürdigen, sondern auch den der Lehrautorität in sich einschließt (Ders., Hippolyt u. Kall. S. 338—343 zu Phil. VI. 42. 55). Wenn nun Iren. besonders die Würde des Lehramts an den Bischöfen hervorhebt und sie in prägnantem Sinne presbyteri nennt, so hat er doch sonst ihren Unterschied wohl gekannt und III. 14, 2 zu Act. 20, 17 ausdrücklich erklärt: convocatis episcopis et presbyteris, qui erant ab Epheso et a reliquis proximis civitatibus, womit jede Schwierigkeit schwindet. III. Noch mehr: Man konnte Bischöfe und Priester als die eigentlichen Liturgen zusammenfassen und sie den Dienern (Diakonen) gegenüberstellen. Die Presbyter waren cum episcopo sacerdotali honore conjuncti (Cypr. ep. 61 ad Luc. c. 3 p. 696 seq. ed. Vind.), sacerdotes inferioris ordinis (Hier. ep. 27 ad Eustoch.); der Name sacerdos war auch später noch Bischöfen und Priestern gemeinsam. Was I Tim. 3, 1 ff. von Bischöfen und Diakonen steht, bezogen die Väter auch auf die Priester (Leo M. ep. 5 ad Episc. Illyr. c. 3); an dieser Stelle wie Phil. 1, 1; Tit. 1, 7 hat die Peschito wirklich Priester übersetzt (cf. *Bickell,* S. Ephremi Syri carm. Nisibena. Proleg. § V p. 19 nota 1). Wie Philo De vita Mosis L. III p. 679. 684 zwei Stände (δύο τάξεις), Priester und Tempeldiener, aufzählt (cf. De sacerdot. honor. p. 834), während er anderwärts auch den Hohenpriester erwähnt, so unterscheidet Clem. Strom. VII. 1 zwei Ordnungen in der Kirche, τὴν βελτιωτικὴν und τὴν ὑπηρετικὴν εἰκόνα, wobei die presbyteri auch die sonst von ihm ausdrücklich genannten Bischöfe einschließen. Const. ap. VIII. 1 heißt es: οἵ τε ἐπίσκοποι καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἱερεῖς, während II. 25 Hoherpriester, Priester und Leviten unterschieden werden. Oft ist auch vom alttestamentlichen Priesterthume die Rede, ohne daß der Hohepriester besonders erwähnt ist, z. B. Clem. Rom. I Cor. c. 32, während derselbe c. 40 erwähnt wird. Der niedere Grad ist zudem auch im höheren enthalten; in episcopo et presbyter continetur (Hier. ep. ad Evagr.); sacerdotes und ministri stehen häufig einander gegenüber. IV. Es haben aber auch nicht wenige berechtigte Stimmen die Ansicht vertreten, daß früher die Priester „Episkopen" genannt wurden, während die eigentlichen Bischöfe den Namen Apostel trugen, der erst nachher den unmittelbaren Abgesandten Christi vorbehalten ward. So namentlich Theodoret. in Philipp. 1, 1; in I Tim. c. 3 (*Migne,* t. 82 p. 560. 804). Joh. Darensis (init. saec. 6). Eutychius vindicatus P. I p. 191 (*Beelen,* Comm. in Acta Ap. 20, 28). Cf. Ps. Ambros. in Eph. 4, 11; in Gal. 1. 1. Amalar. de off. eccl. II. 13. Man beruft sich darauf, daß Paulus den Bischof der Philipper, Epaphroditus, Apostel nennt (Phil. 2, 25), daß Chrys. hom. 1 in Phil. n. 1 (*Migne,* t. 62 p. 183), der die Gemeinsamkeit der beiden Namen gelten läßt, Phil. 1, 1 unter Episcopen ebenfalls die Priester versteht, daß so die Stellen Act. 20, 17. 28; Tit. 1, 5 ff. gut erklärt werden, daß die bischöflichen Stühle ehedem sedes apostolicae hießen (Paulin. ep. 45 ad Alyp. Aug. ep. 42 ad fratres Madaur. Sidon. Apollin. Epist. VI. ep. 1 ad L. Tricass.), daß der Name Episcopus noch kein fester Amtstitel vor dem 2. Jahrhundert war. V. Wieder Andere heben hervor, daß die Verschiedenheit der Orts- und Zeitverhältnisse wohl zu berücksichtigen, welche erst nach und nach einer Gleichheit in den einzelnen Gemeinden gewichen sei. Das läßt sich wieder in verschiedener Weise denken: a) Anfangs gab es noch an manchen Orten nur einen Bischof mit Diakonen, in ganz kleinen Gemeinden konnte ein Bischof ohne Priester wohl bestehen, wenn er nur Diakonen um sich hatte. Cf. Epiph. h. 75, 56. In einigen kleinen Diö-

cesen Italiens gab es auch viel später noch einen Bischof und mehrere Diakonen mit nur einem oder zwei Priestern. Greg. M. L. IV ep. 40. b) Die Apostel gaben in verschiedenen Gemeinden den Priestern zugleich die bischöfliche Weihe, so daß hier thatsächlich Bischöfe und Priester identisch waren. *Petav.* De eccl. hierarch. L. I c. 4. Dissert. eccl. I. 2. Bezüglich der alexandrinischen Kirche, wo die 12 Priester zugleich die bischöfliche Consecration gehabt haben sollen, stimmen mehrere Gelehrte zu. Cf. *Le Quien*, Or. chr. II p. 345 n. 28. Dazu wird das Bedürfniß der Missionsbischöfe (ἐπίσκοποι τῶν ἐθνῶν Phot. Bibl. cod. 48) hervorgehoben. c) Das eigentlich bischöfliche Amt übten zuerst die Apostel aus, die erst nach und nach für den Fall ihres Todes Vorsorge treffend Bischöfe einsetzten, während bloße Priester, bisweilen Episkopen genannt, mit Diakonen an der Seite unmittelbar unter apostolischer Aufsicht die Gemeinden leiteten. Walter, K.-R. 11. A. S. 14 f. Als Paulus an die Philipper schrieb, waren bloß Priester in dieser wie in anderen Gemeinden Macedoniens, die Episkopen hießen; aber als er die Pastoralbriefe verfaßte, waren bereits eigentliche Bischöfe eingesetzt. Döllinger, Christenth. u. K. S. 303 ff. Diese Ansicht hat sehr viele Stützen. Man beruft sich B) auf einzelne Aeußerungen von Kirchenvätern, bes. von Hier. Comm. in Tit. 5, 1; ep. 82 ad Ocean.; ep. 101 al. 85 ad Evangel. Doch was hier Hier. sagt, beruht nicht auf historischen Thatsachen, sondern meist auf momentaner Erregung über die Anmaßung der Diakonen seiner Zeit, die sich über die Priester stellten, deren Würde hervorgehoben werden soll; es spricht auch keineswegs seine Gesammtanschauung aus. Denn 1) weiset er die Ordination ausdrücklich den Bischöfen zu mit Ausschluß der Priester (ep. ad Evang.); 2) er unterscheidet die drei Stufen in der Kirche analog dem A. T. (l. c. et Comm. in Matth. c. 26); er lehrt 3) dial. adv. Lucif.: Ecclesiae salus in summi sacerdotis dignitate pendet; cui si non exsors quaedam et ab omnibus eminens detur potestas, tot in Ecclesia efficientur schismata quam sacerdotes. 4) Den Priester Nepotian mahnt er ep. 52, seinem Bischofe zu gehorchen wie dem Vater seiner Seele; 5) den Bischof Augustin redet er ep. 105 an: aetate filius, dignitate pater. 6) Die Aufstellung der Bischöfe schreibt er den Aposteln zu catal. et ep. 41. Wenn Michael Medina (1570) L. I de sacror. homin. origine et continentia c. 5 ihn sogar der Häresie des Aërius (II § 85) anklagte, so vertheidigten ihn dagegen die meisten Theologen; obschon genannte Häresie tiefen Abscheu erregte, erhob kein Zeitgenosse eine solche Anklage. Hier. wollte nur betonen, daß dieselben Eigenschaften von den Priestern gefordert werden wie von den Bischöfen, der Unterschied kein so großer sei (so auch Chrys. hom. 11 in I Tim.: οὐ πολὺ τὸ μέσον) mit Ausnahme der Weihegewalt; daß ehedem die Bischöfe meistens nach dem Rathe ihres Presbyteriums ihre Sprengel verwalteten. Cf. *Baronius* a. 58 n. 3 seq *Bellarmin*, De cleric. I. 15. *Petav.*, Diss eccl. L. I, de Episc. et eor. jurisdict. c. 1—3. *Mamachi*, Antiq. t. IV p. 503 seq. *Bingham*, Ant. II. 2 seq. Zum Ganzen vgl. Möhler-Gams, I. 379 ff. Kurz, Der Episkopat, der höchste vom Presbyterat verschiedene Ordo. Wien 1877; zu 7) die Bischofscataloge Eus. II 24: III. 11. 14 seq.: IV. 1. 19 seq.; V. 6 und den Traditionsbeweis bei Iren. III. 2—4. Cf. II. 26; V. 20. Tert. praescr. c. 30 seq., 36. *Bingham* l. c. c. 1 § 4. — **186.** a) Bei Apok. C. 1. 2 hat man nicht an personificirte Gemeindegeister zu denken (Guericke, I. 110), sondern die ἄγγελοι sind = ἀπόστολοι. Der Engel von Thyatira war sogar verheirathet; für die in den Gemeinden bestehenden Mißbräuche konnten recht wohl ihre Vorsteher verantwortlich gemacht werden. Cf. Epiph. h. 25, 3. Socr. IV. 23 (wo Serapion der Engel von Thmuis heißt). b) Clem. I Cor. c. 40. 42 mit Berufung auf Isai. 60, 17. Cf. Iren. III. 26, 5. c) Ignat. Magn. 3. 6. Philad. 3. 4. 7. 9 seq. Smyrn. 8. 12. Eph. 2—4. 6. Trall. 2. 3. 7. 12 seq. Polyc. 6. Die Aechtheit der sieben Briefe ward entschieden gegen Bunsen u. A. vertheidigt von Petermann, Hefele, Denzinger (*Migne*, PP. gr. t. 5 p. 601 seq.). Manche treffende Bemerkungen gibt auch Rothe (A 4) S. 715 ff. Derselbe behauptet zwar, zur Zeit des Ignatius sei der Episkopat noch ein sehr junges Institut gewesen (S. 436 ff.), freilich nur aus Mißverständniß einer Stelle (Magn. 3), gibt aber in allem Wesentlichen die klare Darstellung der katholischen Lehre bei ihm zu (S. 464—470). d) Vgl. Döllinger, S. 306 ff. e) Hermae Past. Sim. IX. 9. 27: episcopi, i. e. praesides ecclesiarum. Tert. De bapt. c. 17: summus sacerdos, qui est episcopus, unterschieden von presbyteri et diaconi, die ohne ihn nicht taufen können. Clem. Alex. Paed. III. 12.

Strom. VI. 13. Orig. c. Cels. III. 48; VIII. 75; hom. 2 in Num. n. 1 (*Migne,* t. 12 p. 591); hom. 11 in Jer. n. 3 (ib. t. 13 p. 369 seq.); hom. 5 in Ezech. n. 4 (ib. p. 707); in Matth. c. 19 t. 19 n. 22, c. 21, 12 t. 16 n. 22; hom. 17 in Luc. c. 2 (ib. p. 1241. 1448. 1846 seq.). Cf. Tert. De monog. c. 11; De fuga c. 11; De praescr. c. 41. *Bingham,* l. c. c. 1 § 2. f) Cypr. ep. 33 ed. Vind. p. 566 (al. 27): Inde (von Matth. 16, 18 f.) per temporum et successionum vices episcoporum ordinatio et Ecclesiae ratio decurrit, ut ecclesia super episcopos constituatur et omnis actus Ecclesiae per eosdem praepositos gubernetur. Cum hoc itaque *divina lege fundatum* sit, miror quosdam audaci temeritate sic mihi scribere voluisse, ut *ecclesiae nomine* literas facerent, quando ecclesia in episcopo et clero et in omnibus stantibus sit constituta. Ep. 66 (al. 69) c. 8 p. 733: Unde scire debes, episcopum in ecclesia esse et ecclesiam in episcopo et si qui cum episcopo non sit, in ecclesia non esse. Cf. ib. c. 4 seq. p. 729 seq.; ep. 43 (al. 40) c. 5 p. 594; ep. 3 (al. 65) c. 1. 3 p. 469. 471. g) Ueber Diotrephes s. Rothe, S. 426 f. Döllinger, S. 309. h) Cornel. ap. Eus. VI. 43 von Novatian: οὐκ ἠπίστασο ἕνα ἐπίσκοπον δεῖν εἶναι ἐν ἐκκλησίᾳ; Cf. Cypr. ep. 43 c. 5 ep. 44, c. 3 p. 594. 599 ed. Vind. Justin. Apol. I. 65 hat ὁ προεστώς, Clem. I Cor. c. 21 ὁ προηγούμενος, sonst auch ἡγούμενος (vgl. Hebr. 13, 7. 17. 24). Analog dem προεστώς ist ὁ προϊστάμενος Röm. 12, 8. I Thess. 5, 12. I Tim. 3, 17 coll. 3, 4. 5. 12. So heißen auch die Bischöfe ἄρχοντες (Orig. t. 14 in Matth. c. 22. *Migne,* t. 13 p. 1241), duces ecclesiarum (Hier. in Isai. 13, 2), ἀφηγούμενοι τῆς ἐκκλησίας (Clem. Strom. III. 18); sie haben τὴν προεδρίαν τοῦ ἐπισκοπικοῦ θρόνου (Orig. t. 15 in Matth. n 26 p. 1329). — **187.** Ueber das Amt der Apostel und das der Bischöfe s. *Pignatelli,* Cons. can. t. I Cons. 14 n. 3 seq. Phillips, K.-R. I § 23 S. 167 ff. *Passaglia,* De Eccl. Chr. L. III c. 9 seq. p. 124 seq., 329 seq. Card. *Cajetan.,* Opusc. t. 1. Tract. III p. 42 seq.: Non est *legatorum,* vindicare sibi successores, sed finitur legatio cum legato, nisi a domino alius mittatur. *Pastor* autem ordinarium officium sonat, cujus est habere successorem, et propterea Ecclesia non habet *Apostolos,* qui successerint in apostolatu Christi apostolis, sed habet *episcopos* succedentes Apostolis non quoad apostolatus auctoritatem, sed quantum ad episcopalem tam dignitatem quam auctoritatem. Die Beschränkung der Bischöfe auf bestimmte Sprengel ist schon angedeutet I Petr. 5, 2: Pascite qui in vobis est gregem Dei (syr.: qui traditus est vobis) und Act. 20, 28: τὸ ἐν ὑμῖν ποιμνίον. Iren. V. 20, 1: episcopi, quibus Apostoli tradiderunt *ecclesias,* III. 3. 4: Die Apostel machten den Polykarp zum Bischof ἐν τῇ ἐν Σμύρνῃ ἐκκλησίᾳ. Der sehr alte can. ap. 34 verbietet dem Bischofe ἔξω τῶν ἑκάστου ὅρων zu weihen, und diese Regel setzt das Schreiben von vier ägyptischen Bischöfen an Meletius (*Routh,* Rel. sacr. III. 381—385) voraus. Cypr. ep. 59 c. 14 p. 683 H.: singulis pastoribus portio gregis adscripta, quam regat unusquisque atque gubernet. Cf. Aug. ep. 34 ad Euseb. — Ignat. Magn. 6 faßt den Episkopat als συνέδριον τῶν ἀποστόλων. Cypr. de unit. Eccl. c. 5: Episcopatus unus est, cujus a singulis in solidum pars tenetur. Er will sagen: a) Der Episkopat ist im Einzelnen nur partiell, inadäquat, inwiefern er nur ein Glied des corpus episcoporum ist; episcopatus unus episcoporum multorum concordi numerositate diffusus (ep. 55 c. 24 p. 642); b) er hat ihn aber solidarisch, indem er im solidarischen Verbande zu Christus und der Gesammtkirche steht und Alles, was die bischöfliche Gewalt einschließt, gleich anderen Bischöfen auszuüben befugt ist. — Zu I Tim. 3, 1 vgl. Orig. hom. 6 in Isai. n. 1 (*Migne,* t. 13 p. 239): qui vocatur ad episcopatum, non ad principatum vocatur, sed ad servitutem totius ecclesiae. Cf. Const. ap. II. 1 seq. — **188.** Ueber Bischofswahlen und -Weihen Cypr. ep. 67 (al. 68) p. 735 seq., bes. c. 5 p. 739 ed. Vind. Const. ap. VIII. 4. 16. (Clem. Rom. I Cor. c. 44 c. ap. 1. Conc. Arel. 314 can. 20. Eus. VI. 43. Const. ap. III. 20 (c. 25 p. 243 ed. *Pitra.*) — Cypr. ep. 38. 39 p. 579 seq. Cf. *Hallier,* De sacris electionibus et ordinationibus ex antiquo et novo Ecclesiae usu. Paris. 1636 f. Ueber die Berathung mit Clerus und Volk Cypr. ep. 14 c. 4 p. 512: quando a primordio episcopatus mei *statuerim,* nihil sine consilio vestro et sine consensu plebis mea privatim sententia gerere. Aber der Bischof mahnt und befiehlt ib. c. 2 p. 510, fordert Rechenschaft und straft ep. 34 c. 3 p. 570 und Gehorsam gegen ihn ist strenge gefordert ep. 59 c. 5 p. 672.
Die Priester. Cf. ep. 3 p. 469 seq. etc. — **189.** Ign. Smyrn. c. 8: οὐκ ἐξὸν χωρὶς τοῦ ἐπισκόπου

οὔτε βαπτίζειν οὔτε ἀγάπην ποιεῖν. Tert. De bapt. c. 17: Dandi baptismum jus quidem habet summus sacerdos, qui est episcopus, dehinc presbyteri et diaconi, non tamen sine episcopi auctoritate. Const. ap. II 29–32 can. ap. 40. Cypr. l. c. ep. 15 c. 1 p. 514; ep. 40 p. 585. Conc. Neocaes. c. 11, wo für Priester ein Alter von 30 Jahren verlangt ist. Die Priester sind als Nachfolger der 72 Jünger bezeichnet Hier. ep. 42 ad Fabiol., wo sie secundi ordinis praeceptores heißen; Isid. Hispal. in Exod. c. 22. Beda in Luc. c. 42. Petr. Dam. Opusc. VI. c. 14 p. 118 ed. *Migne.* — Briefe des römischen Presbyteriums sede vacante an Cyprian Cypr. epp. 30. 36 p. 549. 572 ed. Vindob. — **190.** Ignat. Trall. 2. Justin. Apol. I. 65. Cypr. lib. de lapsis. Die Diakonen.
c. 25 p. 255, ep. 3 c. 3 p. 471. Const. ap. II. 26. 44. 57; VIII. 17 seq., 28. Conc. Arelat. 314 c. 15. 18. Nach Conc. Eliber. c. 77 gab es Diakonen, die Gemeinden leiteten, wo noch kein Bischof und kein Priester war. Cf. Cypr. ep. 15 c. 1 p. 513. — Die sämmtlichen Ordines der katholischen Kirche erwähnt Cornel. ap. Eus. VI. 43. In Subdiakonen
seinen Briefen erwähnt Cyprian häufig hypodiaconi, acolythi, lectores (z. B. ep. 29 und andere Cleriker.
p. 548; ep. 32 p. 565; ep. 34 c. 45 p. 570; ep. 45 c. 4 p. 603), deßgleichen exorcistae (ep. 23 p. 536; ep. 75 c. 10 p. 817; ep. 69 c. 15 p. 764), Lectoren und Exorcisten nennen die Const. ap. VIII. 22, 26, die Lectoren Tert. praescr. c. 41. Die Ostiarier (πυλωροί) werden Const. ap. II. 5 als die Eingänge der Männer bewachend dargestellt, während die Diakonissinnen dasselbe bei den Frauen thaten. Bei den Griechen war das Ostiariat mehr ein officium als ein ordo (*Cotel.* in Const. ap. l. c.), wie auch der Dienst der Sänger (Psalten ap. can. 27). Ueber die Diakonissinnen s. Röm. 16, 1; Diakonissinnen.
I Tim. 5, 9 f. Tert. De virg. vel. c. 9 ad uxor. I. 7. Ign. Smyrn. c. 12. Const. ap. II. 26; VIII. 19 seq., 28. *Pankowski,* De diaconissis comment. Ratisb. 1866. Das Concil von Nicäa 325 c. 19 rechnet sie zu den Laien und auch Epiph. h. 79, 3 bestreitet, daß sie eine eigentliche Weihe hatten. Die ep. synod. Conc. Antioch. 269. Chorbischöfe.
Eus. VII. 30 spricht von Bischöfen τῶν ὁμόρων ἀγρῶν, Conc. Neocaes. 314 c. 14 und Ancyr. c. 13 von χωρεπίσκοποι, während Dionys. Alex. ap. Eus. VII. 30 πρεσβυτέρους καὶ διδασκάλους τῶν ἐν κώμαις ἀδελφῶν nennt. Das Concil von Antiochien 341 setzt Chorbischöfe mit dem ordo episcopalis voraus, beschränkt aber doch ihre Weihegewalt c. 10. Cf. *Thomassin.,* De vet. et novo Eccl. disc. P. I L. II c. 1. 2. Hefele, Conc.-Gesch. I S. 200, 497, 747 f. — **191.** Die Sorgfalt der Christen bei Auswahl Auswahl und
ihrer Kirchenbeamten fanden auch die Heiden nachahmungswerth. Lamprid. in Alex. Sev. Bildung des Clerus.
c. 45. 29. Cf. Orig. c. Cels. VIII. 75 fin. Vom Clerus, bes. vom Episcopat, sollten ausgeschlossen sein: a) die bigami I Tim. 3, 2. Tit. 1, 6. Tert. exhort. cast. c. 14. Orig. hom. 17 in Luc. (Opp. III. 953). Const. ap. VII. 17. Philos. IX. 12. Vgl. Döllinger, Hippol. S. 140 f., b) die Gatten von Ehebrecherinnen (Neocaes. c. 8), c) diejenigen, die sich selbst entmannen c. ap. 22, d) die der Unzucht oder sonst schwerer Verbrechen Ueberführten c. ap. 61. Cypr. ep. 65 c. 2 seq. p. 723 seq., e) die Neophyten I Tim. 3, 6. c. ap. 80. Pontius, Vita S. Cypr. c. 3. 5. Ueber clinici s. auch Cypr. ep. 69 c. 13 p. 762. f) die Energumenen c. ap. 79. g) Blinde, Taube, Stumme c. ap. 78. h) Sklaven ohne Erlaubniß des Herrn c. ap. 82. — Die Geistlichen sollten an der Kirche, für die sie geweiht waren, verbleiben, ihren Sprengel und den ihnen zugewiesenen Ort nicht verlassen c. ap. 13. 14. Conc. Arel. c. 2. 21. Nic. c. 15. Die Cölibat.
Staatsgesetze gegen den Cölibat, bes. lex Julia und Poppaea (Ulpian. XVI. 1. Juvenal. Sat. IX. 8, 6. Tacit. Ann. II. 51; III. 28; XV. 19. Dio Cass. 53, 13; 56, 1. Döllinger, Heidenth. S. 682. 703. 715) waren bei der Hochschätzung des ehelosen Lebens unter den Christen (vgl. unten § 218) mehrfach höchst drückend empfunden; das kirchliche Ideal forderte von den Geistlichen Keuschheit und Enthaltsamkeit, wie sie die Apostel durch Wort und Beispiel empfohlen hatten Orig. hom. 6 in Levit. (*Migne,* t. 12 p. 473). Cypr. ep. 4 c. 3 fin. p. 475. Cf. *Zaccaria,* Storia polemica del celibato. Roma 1775. Möhler, Verm. Schr. I S. 177 ff. (Clarus), Der Cölibat. Regensb. 1841. I. Abth. Hefele, Beitr. z. K.-G. I. 122 ff. (Bischof) *Pavy,* Du célibat ecclés. Par. 1857, ed. II. Döllinger, Christenth. u. K. S. 372 ff. Daß I Kor. 9, 5 nicht von Ehefrauen die Rede ist, zeigt das ἀδελφὴ γυνή und die jüdische Sitte der dem Lehrer folgenden Frauen (Matth. 27, 55. Hier. c. Jovin. I. 14). Petrus hatte sicher Alles verlassen (Matth. 19, 27), auch seine Frau, und gerade er wird hier von Paulus genannt. Das Concil von Elvira, das den Geistlichen c. 27 verbot, extraneam mulie-

rem im Hause zu haben (schon an Paulus Samosatenus ward der Verkehr mit Syneisakten gerügt. Eus. VII. 30), verlangte c. 33 von allen im geistlichen Amte Stehenden Enthaltung von den Frauen bei Strafe des Verlustes ihrer Würde; so auch Conc. Arel. c. 6 (29). Die can. ap. (5. 6) verboten wohl die Verstoßung der Frau gegen ihren Willen und mit Entziehung des nöthigen Unterhalts, forderten aber (c. 25), daß alle innupti im Clerus nicht mehr heirathen, mit Ausnahme der Lectoren und Psalten. Conc. Neocaes. c. 1 verhängte Absetzung über den Priester, der sich nach der Weihe verehelichte, während Conc. Ancyr. c. 10 den Diakonen bloß dann die Ehe gestattete, wenn sie vor der Weihe dieselbe sich ausbedungen hatten. Tertull. De exhort. castit. fin. spricht für den in Uebung befindlichen Cölibat, und nach vielen patristischen Zeugnissen erscheint er als eine apostolische Anordnung (Bickell in der Oesterr. Ztschr. f. Theol. 1878
Unterhalt des Clerus. I S. 26 ff.). Ueber Oblationen und Zehenten Iren. IV. 18, 2. Orig. hom. 17 in Jos. et in Prov. 3, 9 (*Migne*, t. 12 p. 910—913; t. 13 p. 29). Const. ap. II. 25. 35; VIII. 30 can. ap. 4. 5. Cyprian ep. 1 c. 1 p. 466; ep. 39 c. 5 p. 584 seq. erwähnt sportulae und decimae. Das γλωσσόκομον Joh. 12, 6 nennt Aug. Enarr. in Ps. 146 n. 17 fiscum reipublicae Domini. Cf. Beda L. IV c. 54 in Luc. c. 12. Gewalt der Bischöfe über das Kirchenvermögen Const. ap. II. 25 (p. 167 seq. ed. *Pitra*) c. ap. 39 Verbot weltlicher Sorgen und Aemter c. ap. 6 al. 7 c. 83. Conc. Carthag. Cypr. ep. 1 p. 465—467 ed. Vindob. Hefele, Conc.-Gesch. I S. 84.

Taufe. 192. Die Taufe heißt bei den Alten παλιγγενεσία, ἀναγέννησις, Joh. 3, 3. 5. Tit. 3, 5. Orig. t. 6 in Joh. n. 17 (*Migne*, t. 14 p. 251). λουτρόν Eph. 5, 26. Justin. Apol. I. 61 seq. Clem. Paed. I. 6, φώτισμα, φωτισμός Clem. l. c. Cf. Justin. l. c., τέλειον, χάρισμα Clem. l. c., lavacrum regenerationis Iren. V. 15, 3, sigillum, σφραγὶς τῆς πίστεως Herm. Past. Sim. IX. 16, τὸ διὰ ὕδατος λουτρὸν σύμβολον τύγχανον καθαρσίου ψυχῆς, χαρισμάτων θείων ἀρχὴ καὶ πηγή Orig. l. c. Die Anrufung der drei göttlichen Personen ist nothwendig. Justin. Apol. I. 61. Orig. De princ. I. 3, 2 in Joh. l. c. Tert. c. Prax. c. 26. Cypr. ep. 73 c. 18 p. 791 can. ap. 49. Eulog. ap. Phot. Bibl. cod. 280. Phot. Amph. q. 43 (*Migne*, t. 101 p. 301 seq.). Vgl. m. Schr.: Photius III. 587 ff. Die Nachricht bei Clem. Al. Hypot. L. V ap. Mosch. Prat. spirit. c. 176 (*Migne*, t. 9 p. 745), daß Christus unmittelbar nur den Petrus getauft habe u. s. f., geben auch Sophron. (*Migne*, t. 87, 3 p. 3371), Niceph. Call. II. 3. Photius Amph. q. 126 p. 720 (ed. Athen. q. 148) meint, die frühere Johannestaufe der Apostel sei durch Herabkunft des hl. Geistes (Act. 1, 5) ergänzt und sublimirt worden. Die dreimalige Immersion c. ap. 50 Tert. l. c. Nach Bildern des 3. Jahrhunderts bestand in Rom und andern Kirchen Italiens der Taufritus damals in einer Verbindung der Immersion (Stehen im Wasser bis an die Kniee) und Infusion (Besprengung des Hauptes) *Rossi*, Roma sotter. II. 334. Klinikertaufe Eus. VI. 43. Cypr. ep. 69 ad Magn.
Todtentaufe. c. 12 p. 760 ed. *Hartel* Conc. Neoc. c. 12. Die Todtentaufe denken Einige als eine stellvertretende Handlung, wodurch sich Jemand für verstorbene Freunde und Verwandte, die sich hatten taufen lassen wollen, wirklich taufen ließ, um ihnen die kirchlichen Suffragien zu verschaffen (Ad. Maier, Commentar zum I. Kor.-Br. S. 318. Döllinger, a. a. O. S. 341), wofür auch Tert. De res. carn. c. 48 spricht, der aber bezweifelt, ob es vernünftigerweise geschehe. Chrys. hom. 40 in I Cor. n. 1 (*Migne*, t. 61 p. 347 seq.) erwähnt einen solchen Gebrauch bei den Marcioniten, erklärt aber I Kor. 15, 29 ὑπὲρ νεκρῶν (sc. τῶν σωμάτων) bezüglich der getauften Personen selbst. Aehnlich Theod. in h. l. (*Migne*, t. 82 p. 361): εἰ δὲ νεκρὸν ἐστι τὸ σῶμα καὶ οὐκ ἀνίσταται, τί δήποτε καὶ
Kindertaufe. βαπτίζεται; So auch Phot. Oecum. (*Migne*, t. 118 p. 877). Ueber die Kindertaufe äußern sich Iren. II. 22, 4. Orig. in Rom. L. V n. 9 (*Migne*, t. 14 p. 1047): Pro hoc et Ecclesia *ab Apostolis* traditionem suscepit, etiam parvulis baptismum dare etc. Hom. 14 in Luc. (t. 13 p. 1385): Et quia per baptismi sacramentum nativitatis sordes deponuntur, propterea baptizantur et parvuli (Joh. 3, 5). Cf. hom. 8 in Lev. n. 3 (t. 12 p. 496). Justin. Apol. I. 15 erwähnt Solche, die ἐκ παίδων ἐμαθητεύθησαν τῷ Χριστῷ. Eine Synode unter Cyprian verwarf 252 die Ansicht des Bischofs Fidus, die Neugeborenen seien mehrere Tage ohne Taufe zu lassen. Cypr. ep. 64 (al. 59) c. 2 p. 718 seq. Hefele, Conc. I S. 89. So ergänzt die Tradition im Anschluß an Joh. 3, 5 die Andeutungen in Act. 2, 39; 16, 15. 33; I Kor. 1, 16; 7, 14. Ueber die von einigen Protestanten, auch von Neander, bestrittene Nothwendigkeit der Kindertaufe

war das Alterthum klar. Vgl. Döllinger, S. 339—341. Gegen Aufschub der Taufe Cypr. l. c. Eus. VI. 43. Const. ap. VI. 15. Klassen der Katechumenen. J. Mayer, Katechumenat. Gesch. des Katechumenats. Leipzig 1868. A. Weiß, Die altkirchl. Pädagogik, dargestellt im Katechumenat. Freib. 1869. Letzterer zeigt bei Orig. (c. Cels. III. 59 seq.) und Tert. die zwei Klassen (S. 79 ff. 149 ff.). Die Katechumenen der untersten Stufe hießen προσιόντες, accedentes, venientes, die der zweiten μαθητευόμενοι πρὸς τὸ βάπτισμα, audientes, ingressuri baptismum (Tert. De bapt. c. 20. Cf. Orig. De orat. c. 2). Später unterschied man: ἀκροώμενοι (audientes), γονυκλίνοντες (genuflectentes) und φωτιζόμενοι (competentes, electi). Die Knieenden erwähnt Conc. Neocaes. 314 c. 5. Hefele, I. 213 f. Den doctor audientium nennt Cypr. ep. 29 p. 548. Ueber Exorcismen und Abrenuntiationen Tert. De idol. 11; de cor. mil. 3. 11; de spectac. 4. Orig. hom. 24 Taufriten. in Josue n. 1 (*Migne,* t. 12 p. 940). Const. ap. VII. 41. Es sprach der Täufling nach Westen hin: ἀποτάσσομαί σοι, Σατανᾶ, und nach Osten hin: συντάσσομαί σοι, Χριστέ. Das Symbolum war gewöhnlich das apostolische, in verschiedenen Recensionen (röm., afrikan., aquilej. bei Rufin, orient.) vorhanden. Iren. I. 10, 1. Tert. (oben zu § 25). Orig. Praef. de princ. Greg. Thaum. Expos. fid. Cyrill. Hier. Catech. 6. Caesar. ap. Socr. I. 8. Alex. ib. I. 26. Ant. ap. Cassian. de incarn. VI p. 1272. *Denzinger,* Enchirid. ed. IV p. 1—11. Ansätze zum Symb. ap. Matth. 28, 19. Act. 8, 37. I Tim. 3, 16; 6, 12. I Petr. 3, 21. Iren. I. 1—3. Const. ap. VII. 41. Abfragen des Symbolums Tert. De cor. 3; de res. carn. c. 48. Eus. VII. 9. Cypr. ep. 69 c. 7 p. 756. Salbung vor der Taufe Const. ap. III. 15 seq.; VII. 22. 42. Weihe des Taufwassers ib. VII. 43. Cypr. ep. 70 c. 1 p. 767. Taufpathen (ἀνάδοχοι, χειραγωγοί, sponsores, fideijussores, susceptores, patrini) Tert. De bapt. c. 18. Ort, Zeit und Spender der Taufe Justin. Apol. I. 61. Tert. l. c. c. 4. 17. 19. Const. ap. V. 19; II. 33; III. 11; VII. 22. *Bosisio,* Della varia disciplina circa il ministro, il tempo e il luogo del battesimo solenne. Pavia 1848. Weiß, S. 131 ff. — **193.** Baptismus sanguinis Bluts- und Begierds-taufe. et flaminis Tert. l. c. c. 12. 14. Auctor de rebaptism. c. 14 seq. p. 87. Opp. Cypr. P. III ed. *Hartel.* Cypr. Praef. de exhort. mart. ad Fortun. c. 4 p. 319; ep. 73 c. 21. 23 p. 794. 796; ep. 57 c. 4 p. 653. Greg. Naz. Or. 39 n. 17 p. 688 ed. Maur. Giltigkeit der Laientaufe Tert. l. c. c. 17. Conc. Elib. c. 38. Ob „qui lavacrum Laientaufe. suum integrum habet" zu übersetzen ist: der sein Taufbad nicht (durch Abfall) befleckt hat (Hefele I S. 142), oder aber: der eine giltige Taufe empfangen hat, mag streitig sein. Ueber den Beginn des Ketzertaufstreites Philos. IX. 12. Döllinger, Hippol. Ketzertauf-streit. S. 189 ff. Synode des Agrippinus Cypr. ep. 73 c. 3 p. 780; ep. 71 c. 4 p. 774. Aug. de bapt. II. 7. Vincent. Lir. Comm. c. 9. Hefele I S. 78. Synoden von Ikonium und Synnada Dion. Alex. ap. Eus. VII. 7. Firmil. ep. inter Cypr. epp. n. 75 c. 7 p. 815. Hefele, S. 81 f. Auch Tert. De bapt. c. 15, praescr. c. 12, de pudic. 19 scheint zu der Ansicht des Agrippinus hinzuneigen. Const. ap. VI. 15, can. ap. 46. 47 wird die häretische Taufe sehr geringschätzig behandelt, als unerlaubt und dem Empfänger schädlich, aber doch nicht als nichtig dargestellt. Wenn Clem. Strom. I. 19 die häretische Taufe οὐκ οἰκεῖον καὶ γνήσιον ὕδωρ nennt und Orig. t. 6 in Joh. n. 25 sagt, jeder Getaufte und Gefirmte dürfe taufen, so lange er den Geist noch in sich habe, so ist über den Valor damit nichts ausgesagt, sondern nur über die Erlaubtheit. Auch Dionys. Alex. war über die Frage nicht klar, unterwarf sich aber zuletzt dem römischen Urtheile betreffs der Taufe der Montanisten (vgl. Dittrich, Dionys. d. Gr. Freib. 1867, S. 85 ff. 90 ff.). Ueber das Weitere s. Dionys. ap. Eus. VII. 5. 7—9. Cypr. epp. 69—75 p. 749 seq. ed. Vind. Aug. op. cit. L. VI et VII. *Routh,* Rel. sacr. III p. 84—107. *Migne,* PP. lat. t. 3 p. 1035 seq. (ib. p. 1183 seq. die Schrift De rebapt.; dieselbe Opp. Cypr. ed. Hartel, App. s. P. III p. 69 seq. Die Concilia Cypr. das. P. I p. 433 seq.). Daß die meisten Bischöfe die Frage als eine disciplinäre ansahen, zeigen *Natal. Al.* Saec. III diss. 12 a. 4. *Orsi,* De Rom. Pont. auct. L. III p. 20 seq. Acta SS. t. I. Aug. ad d. 2. Com. praev. de S. Steph. §§ 3. 4 p. 116—121. Cf. *Prud. Maran.* Vita Cypr. Letzterer beweist auch § IV, daß Stephan nicht jede Taufe der Häretiker unterschiedslos anerkannte, sondern nur die im Namen der Trinität ertheilte. Firmilian. (Cypr. ep. 75 c. 7 p. 814) gibt Stephans Aeußerung haereticos quoque ipsos in baptismo convenire und Cypr. (ep. 74 c. 1 p. 799) die weitere: Si qui ergo a quacumque haeresi venient ad vos, nihil innovetur, nisi quod

traditum est, ut manus illis imponatur in poenitentiam, cum ipsi haeretici *proprie* alterutrum ad se venientes non baptizent, sed communicent tantum. Das proprie gehört nicht zu haeretici, sondern zu non baptizent; die Ketzer nehmen nach Stephan die Taufe der anderen Parteien als die allen gemeinsame an. Aug. De bapt. VI. 25: Facilius inveniuntur haeretici, qui omnino non baptizent, quam qui illis verbis (im Namen der drei göttlichen Personen) non baptizent. Firmilian (l. c. c. 9 p. 815) wirft den Römern vor: quod non putant quaerendum esse, *quis* sit ille qui baptizaverit, eo quod qui baptizatus sit gratiam consequi potuerit invocata Trinitate nominum Patris et Filii et Sp. S. Cf. Cypr. ep. 69 c. 8 p. 756. Neander, I S. 177 N. 1 gibt das vollkommen zu, schließt aber N. 5 mit Unrecht, die römische Partei habe jede Taufe in nomine Christi für giltig erklärt. Cyprian verstand seine Gegner nicht und der afrikanische Autor de rebapt. ist nicht beweisend für die Lehre der römischen Kirche. *Maran.* l. c. § V. Hefele, S. 102. Vgl. noch *Marchetti,* Esercitazioni Ciprianiche. Roma 1787. Möhler, Patrol. S. 809 ff. *Schwane,* Controversia de valore bapt. haeret. Monast. 1860, und Dogmengesch. der vornic. Zeit. Münster 1862, Bd. I. S. 730 ff. Hagemann, Die röm. Kirche, S. 50 ff.

Firmung. 194. Ueber die Firmung (σφραγὶς, μύρον, βεβαίωσις τῆς ὁμολογίας, confirmatio, perfectio, chrismatio) Iren. IV. 38, 2. Tert. De bapt. c. 7. 8: de res. carn. c. 4; c. Marc. I. 14. Cypr. ep. 73 c. 9 p. 785; c. 21 p. 795. Cf. *Maran.* l. c. § VII. Von Novatian sagt Cornel. ap. Eus. VI. 43, daß er auf dem Krankenbette getauft und auch nach seiner Genesung die Confirmation durch den Bischof nicht an ihm vollzogen ward. Hier ist der Bischof als Spender der Sphragis vorausgesetzt, woran der Occident stets festhielt, während im Orient und Aegypten die Priester ebenso firmen konnten. Ps. Ambros. in Eph. c. 4. Ps. Aug. s. auct. quaest. V. et N. T. q. 101. Ein altes Epigramm (*Gruter,* p. 1177) hat: Tuque sacerdotes docuisti chrismate sancto Tangere bis nullum judice posse Deo. Vgl. noch Const. ap. VII. 41. Cyrill. Cat. myst. 2 n. 3. 4. Als wesentlich bei der Firmung erscheint die specielle, bei der Chrismation vor sich gehende Berührung der Einzelnen, eine wirkliche Handauflegung. Bened. XIV de Syn. dioec. XIII. 9, 16. 17. Cypr. ad Donat. Opp. P. I p. 1—16 ed. Vind. —

Arcandisciplin. 195. Tert. praescr. c. 41. Apol. 7 ad ux. II. 5. Athen. Leg. c. 34. Const. ap. III. 5. Clem. Al. (*Lumper,* Hist. crit. IV. 425—440). Orig. c. Cels. I. 7 seq. III. 32; VI. 6; VIII. 56 L. V in Rom. n. 8; hom. 9 in Levit. n. 10; hom. 13 in Lev. n. 3; hom. 8 in Exod. n. 4. Basil. de Sp. S. c. 27 n. 66. Aug. in Ps. 103 Serm. 1 n. 14. *Schelstrate,* De disciplina arcani. Romae 1685. *G. Th. Meier,* De recondita vet. Eccl. theol. 1679. *Fromann,* De disc. arc. in vet. Eccl. Jen. 1833. *Toklot,* De disc. arc. Col. 1836. *Rothe,* De disc. arc. Heidelb. 1841. Lüft, Liturgik I. 104 ff. Weiß, a. a. O. S. 11 ff. (gegen mehrere Protestanten, die mit Jakobi, I S. 124 die Arcandisciplin eine inhaltlose Vorstellung nennen). Vgl. noch Bonwetsch, Wesen, Entstehung und Fortgang d. Arcandisciplin (Ztschr. f. hist. Th. 1873.

Abendmahl u. Agape. II. 203 ff.). — 196. Das Wort λειτουργία, häufig in der LXX (vgl. Akt. 13, 2. Phil. 2, 17. Röm. 15, 16. Hebr. 8, 6 ff.; 9, 21; 10, 11. Const. ap. II. 25; can. ap. 27. Test. XII. Patr. Levi c. 3), ward bei den Griechen stehender Ausdruck, wie bei den Lateinern Missa. Sonst steht auch ἱερουργία, ἀναφορά, προσφορά, μυστήριον, τελετή, λειτουργία τῆς οἰκονομίας, σύναξις, collecta. Schon Clem. Rom. I Cor. c. 40. 41. 44 verbindet λειτουργίας καὶ προσφοράς. — Ἀγάπαι, Jud. V. 10. Tert. Apol. 39. *C. S. Schurzfleisch,* Diss. de vet. agaparum ritu. Lips. 1691. *L. A. Muratori,* De agapis sublatis (Anecd. gr. Par. 1709 p. 241 seq.). *Andr. Duguet,* Les anciennes agapes. Par. 1745. — Von den Liebesmahlen der ersten Christen. Erf. 1762. *Drescher,* De vet. chr. Agapis. Giss. 1824. Döllinger, Christenth. u. K. S. 350 ff. Daselbst wird auch die ehedem so enge Verbindung der Liebesmahle mit der eucharistischen Feier constatirt, die nach Aug. ep. 118 den Beschluß der Agape bildete, nach Anderen aber ihr vorausging (Chrys. Theod. Pelag.). — 197. Justin. Apol. I. 65—67; dial. c. 41. 116. 117. Iren. IV. 17, 5 et c. 18; V. 2, 2. 3. *Massuet,* Diss. III in Iren. a. 7 n. 76 seq. *L. Hopfenmüller,* S. Irenaeus de Euchar. Bamberg. 1867. Iren. hat schon den später technisch gewordenen Ausdruck: ἐπίκλησις oder ἔκκλησις. Weitere Zeugnisse Ignat. Philad. 4. Eph. 5. 20. Smyrn. c. 7. Tert. De pud. c. 9; de spect. c. 25; de res. carn. c. 8. Vgl. Möhlers Patrol. S. 773 ff. Clem. Paed. I. 6; II. 2. Strom. IV. 25. Orig.

hom. 23 in Num. n. 3. *Migne*, t. 12 p. 749. Cf. *Vincenzi*, in S. Greg. Nyss. et Orig. scripta et doctrinam nova recensio vol. II. Rom. 1864 c. 36 p. 486—489. Hippol. Opp. I. 282 ed. *Fabr.* zu Prov. 9, 1 ff. und sonst bei Döllinger, Hippol. S. 343—346. Cypr. ep. 63 ad Caecil. p. 701 seq. ep. 57 c. 2 p. 651 seq. Lächerlich ist die Behauptung vieler Protestanten, erst Cyprian habe die Eucharistie als Opfer gefaßt, da die früheren Väter ganz in demselben Sinne sich aussprechen. Ueber Justin vgl. *Lumper*, II. 194—218. Möhler, S. 243—250. Reithmayr im Münch. Archiv f. kath. Lit. 1842 S. 644—662 (gegen Semisch) und die theilweisen Zugeständnisse von *Otto*, De Just. M. § 71 p. 178—180, überhaupt das Werk: La perpetuité de la foi de l'égl. touchant L'Euchar. Par. 1704. 4. t. 4. Döllinger, Die Lehre von der Euch. in den ersten Jahrh. Mainz 1826. *Wiseman*, Lectures on the real presence of J. Chr. Lond. 1842. Deutsch Regensb. 1844. Ueber die Inschrift von Autun s. *Rossi*, Roma sott. II. 338. *Pitra*, Spic. Solesm. I. 560. — **198.** Const. ap. II. 57; VIII. 12. Conc. Laod. c. 17. 19. Die Worte unserer Präfation Sursum corda und das Weitere kennen sowohl Const. ap. VIII. 12 (wo auch das dreimalige sanctus) als Cypr. De dom. orat. c. 31 p. 289 ed. Vind. Ueber apostolische Gebräuche bei der Liturgie Basil. de Sp. S. c. 27. Chrys. hom. 31 in I Cor.; hom. de incomprehens. Aug. ep. 119 ad Paulin. Symmach. ep. 14 ad episc. Gall. Vgl. Probst, Liturgie der drei ersten christl. Jahrh. Tüb. 1870. Manche gute Bemerkungen bei Harnack, Der christl. Gemeindegottesdienst im apostol. u. altkath. Zeitalter. Erl. 1854. Kliefoth, Liturg. Abhandlungen. Bd. 4. Schwerin 1858. — **199.** Communion unter einer Gestalt Dion. Al. ap. Eus. VI. 44. Tert. ad ux. II. 5 de orat. 19. Cypr. De laps. c. 26 p. 256; ep. 63 ad Caecil. c. 8 p. 707. Leo M. Serm. 4 in Quadr. c. 4. *Selvaggio*, Ant. L. III c. 9. Das Empfangen des consecrirten Brodes mit den Händen beweisen die Worte des Cornelius und des Dionys von Alex. (Eus. VI. 43; VII. 9), sowie die Inschrift von Autun: ἰχθὺν (den eucharistischen Christus) ἔχων παλάμαις. Den Gebrauch, die hl. Hostie an befreundete Bischöfe zu senden (Eus. V, 24), verbot nachher Conc. Laod. c. 14. — **200.** *J. Morinus*, De discipl. in admin. sacr. Poenit. Par. 1651. *J. Sirmond*, Hist. poenit. publ. Par. 1651. *Petav.* De poenit. publ. Theol. dogm. t. IV. *Martene*, De ant. Eccl. ritibus L. I c. 6 t. I p. 259 seq. *Orsi*, Diss. de capital. crimin. absolutione. Mediol. 1720. *Pellicia*, Polit. christ. Eccl. L. V. Binterim, Denkw. V. Abthl. 2. Frank, Die Bußdisciplin. Mainz 1867. Ueber den Bann s. Kober, Der Kirchenbann. Tüb. 1857, S. 1—14. Für den Bann (excommunicatio, חֵרֶם) kommen vor: tradere Satanae (I Kor. 5, 5. I Tim. 1, 20), necare gladio spirituali (Cypr. ep. 4 ad Pomp. c. 4 p. 477 ed. H.), ἀνάθεμα (Gal. 1, 8 f.), Maranatha (I Kor. 16, 22 = Dominus venit, von Hier. ep. 26 ad Marcell. als syrisches Wort erklärt, von Chrys. hom. 44 in I Cor. fälschlich für hebräisch gehalten), ἀφορισμός (can. ap. 8 u. öfter). Die Beichte heißt ἀναγόρευσις oder ἐξομολόγησις. Letzteres Wort steht bald für die gesammte Buße, z. B. Tert. De poenit. c. 9, bald für die Beichte allein, Cypr. ep. 15 c. 1; ep. 16 c. 2 p. 514. 518. Cf. Test. III. 114 p. 182. Das ἐξομολογεῖσθαι findet sich Act. 19, 18. Barn. ep. c. 19. Iren. I. 6, 3; 13, 5. 7. Cf. Const. ap. VII. 14. — **201.** Unterschied der ἁμαρτήματα θανατοφόρα und μικρά bei Orig. hom. 10 in Exod. n. 3; in Levit. hom. 12 n. 3; hom. 15. n. 2 (Opp. II. 167. 251. 262); hom. 9 in Ezech. n. 2 (Opp. III. 388). Tert. De poenit. hat noch vollständig die katholischen Grundsätze. Er fordert c. 4 die Beichte von allen mit dem Geiste oder dem Fleische, im Werke oder im Willen begangenen Sünden; er vergleicht c. 9 seq. die nicht aufrichtig Beichtenden mit Kranken, die aus falscher Scham die Krankheiten an den verborgenen Theilen ihres Leibes nicht zeigen wollen, und erkennt an c. 6: Omnibus ergo delictis, seu carne seu spiritu, seu facto seu voluntate commissis, qui poenam per judicium destinavit, idem et veniam per poenitentiam spopondit dicens ad populum: Poenitere et salvum faciam te. Am schönsten und deutlichsten sprechen aber das katholische Dogma aus Cypr. ep. 16 c. 2 p. 518 seq.; de lapsis bes. c. 14. 28. 29 p. 247. 257 seq. und Orig. in Levit. hom. 2 n. 4; hom. 3 n. 4; hom. 5 n. 4; hom. in Exod. 6 n. 9; in Ps. 37 hom. 2 n. 6; in Luc. hom. 17 (Opp. II. 191. 196. 208. 150. 688; III. 953) de orat. c. 28 (Opp. I. 255). An letzterer Stelle unterscheidet Origenes zu der betreffenden Bitte des Vater Unser die Vergebung der Schulden durch die Einzelnen unter einander und die Vergebung, welche durch den ἐμπνευσθεὶς ὑπὸ τοῦ Ἰησοῦ nach Joh. 20, 23

Buße. Bann. Beichte.

im Namen Gottes für das, was wir Gott schulden, ertheilt wird. Was (ib. p. 256) gegen die Vergebung des Götzendienstes und der Unzucht steht, scheint nach der Stelle c. Cels. III. 51 erklärt werden zu müssen, wo nur eine spätere Wiederaufnahme nach langer Buße und erfolgter Besserung als kirchlicher Gebrauch dargestellt ist. Ueber die Gedanken des Origenes vgl. auch Peters über Franks Schrift (Bonn. th. Lit.-Bl. 1868 S. 682 ff.). Die Binde- und Lösegewalt der Priester, wie sie Cypr. und Orig. betonen, ist sehr gut bei Chrys. De sacerd. L. III. c. 5. 6 dargestellt. Die exomologesis vor einem Diakon, die Cypr. ep. 12 ed. *Bal.*, ep. 18 ed. *Hartel* erwähnt, war nicht mit einer sacramentalen Lossprechung verbunden. In Todesgefahr und in Abwesenheit eines Priesters konnte der Diakon, besonders auf Fürbitten der Confessoren, die Censur aufheben, so daß der Kranke, der hinlänglich Reue bezeugt und ein aufrichtiges Bekenntniß abgelegt hatte, die Communion wieder empfangen durfte. Verwandt ist Conc. Elib. c. 32 (Hefele, Conc. I S. 139). Vgl. *Albaspin.* Observ. L. II obs. 26. *Morin.* de poen. II. 2 n. 4 seq. *Martene,* l. c. t. I L. I c. 6 a. 6. *Bened. XIV.* de Syn. dioec. VII. 16, 5 seq. — **202.** Daß auch geheime Todsünden der öffentlichen Buße unterworfen waren, behaupteten Morinus, Petavius, Natal. Alex., Aubespine, Thomassin u. A., was aber mit Grund von Sirmond, Binterim u. A. bestritten ward. Frank, a. a. O. S. 444 ff. 456 ff. stimmt letzteren nur bezüglich der Gedankensünden vollkommen bei und unterscheidet die übrigen Arten der peccata occulta. Für die Milde der ältesten Zeit gegen die Büßer sprechen: 1) das Verfahren des Paulus gegen den Blutschänder, 2) das des Evangelisten Johannes (Text von § 200), 3) die dem Cerdon und Marcion leichtgewährte Verzeihung (§ 134). Iren. III. 4. Tert. praescr. 30, 4) die Mahnung des Dion. Cor. (Eus. IV. 23) an die Kirchen im Pontus betreffs der Aufnahme reuiger Sünder, auch der Apostaten und Häretiker, 5) die Aufnahme des Natalis unter Zephyrinus (§ 150. Eus. V. 28), 6) die Bestimmungen der Const. ap. II. 16. 21. 24. Cf. Cypr. ep. 8 p. 486 seq. Die strenge Praxis Spaniens zeigen die Canones von Elvira 1. 2. 6—8 u. s. f. Cf. *Maran.* Diss. in Cypr. § X seq. — **203.** Vgl. Frank, Das peremptor. Bußedict des Zephyr. (Tüb. Qu.-Schr. 1867. III S. 397—425). Cypr. ep. 55 ad Anton. c. 21 p. 638. Philos. IX p. 289 seq. Dazu Döllinger, Hippolytus, S. 125 ff. — Libelli martyrum Eus. V. 2. Tert. De poen. c. 10. Cypr. ep. 15—17 p. 513 seq. 517 seq.; de laps. c. 18 p. 250. Die damals von den Confessoren gewählte Form: communicet ille cum suis war früher unerhört; sie ging über die Fürbitte hinaus und nahm keine Rücksicht auf den Bußeifer der Empfänger. *Natal. Alex.* H. E. Saec. III Diss. III. t. VI p. 105 ed. Bing. 1786. *E. Klüpfel,* De libell. mart. Frib. 1777. Binterim, Denkw. V. 2. S. 315 ff. — **204.** Cypr. epp. 41 seq. p. 587 seq.; ep. 59 (al. 55) p. 666 seq. Hefele, I S. 85 ff. Novatian, bei den Griechen mit Novatus verwechselt, soll nach Socr. IV. 28 unter Valerian als Martyrer gestorben sein, was aber wegen der novatianisirenden Richtung dieses Autors bezweifelt wird. Vgl. noch Cornel. ap. Eus. VI. 43. Dion. ap. Eus. l. c. 45. Cf. ib. c. 44. 46; VII. 8, sowie den dem Cyprian gleichzeitigen ungenannten Bischof im lib. ad Novatian. (Opp. III. 52 seq.), der den Novatian geradezu als Häretiker bezeichnet und ihm vorwirft, er lese in der Schrift nur, was sich auf den Verlust des Heiles, nicht aber was sich auf die Barmherzigkeit bezieht (c. 9 p. 59). Gleich den Montanisten (Tert. De pudic. 20) beriefen sich die Novatianer auf Hebr. 6, 4 ff.; nach Hier. de vir. ill. c. 59 bestritt Cajus deßhalb die Canonicität des Hebräerbriefs, der wegen der Secte lange nicht vorgelesen worden sein soll. Philastr. De haer. c. 89. — Pacian. ep. 3 ad Sympron. gibt die Lehre so: Quod mortale peccatum Ecclesia donare non possit, imo quod ipsa pereat recipiendo peccantes. Ueber die späteren Novatianer, die Constantin d. Gr. schonte (Cod. Theod. XVI. 5, 2 a. 326), s. Socr. V. 21. 22. — **205.** Schon Kallistus I. führte die Bibelstellen für den Satz an, daß in der Kirche auch Unreine sein können. Hippol. Philos. IX. 12. Cf. lib. ad Novat. l. c. c. 2 p. 55. Die vier Bußgrade: πρόσκλαυσις, ἀκρόασις, ὑπόπτωσις, σύστασις bei Basil. ep. can. III. s. ep. 217 ad Amphil. c. 75 (*Migne,* t. 32 p. 804) für die 3 ersten Stufen je 3, für die letzte 2 Jahre. Die προσκλαίοντες hießen auch χειμάζοντες, hiemantes, nach Einigen auch καταπενθοῦντες (Petr. Alex. ep. can. c. 1); sie standen allen Unbilden der Witterung preisgegeben im Vorhofe der Kirche, hierin wie sonst den Katechumenen nachgesetzt. Die ἀκρόασις erscheint bei Greg. Thaumat. ep. can. c. 7. 8 (*Pitra,* Jur. gr. I. 565) als unterste Stufe, deren besonders schwere Verbrecher nicht einmal

Spaltungen wegen der Buße.

Bußgrade.

würdig sind. Als weitere Stufe folgen die ὑποπίπτοντες c. 8. 9; Anderen wird dagegen
die Gebetsgemeinschaft gestattet, ganz der σύστασις entsprechend. Die Concilien von An-
cyra und Neucäsarea erwähnen audientes, substrati, stantes. Ancyr. c. 4 fordert: wer
zum Opfermahle gezwungen ward, aber doch heiter daran Theil nahm, soll ein Jahr unter
den audientes, 3 Jahre unter den substrati, 2 Jahre unter den consistentes sein; wer
aber trauernd und ohne Antheil an der Festfreude sich dort befand, 3, falls er gar nichts
genoß, 2 Jahre auf der dritten Stufe bleiben (c. 5). Für Magie ward c. 24 dreijährige
substratio und zweijährige consistentia vorgeschrieben. Es werden die βαθμοί der Buße,
c. 20. 21. 23, sowie die χειμάζοντες c. 17 erwähnt. Das Concil von Nicäa 325 c. 11.
12 nennt die ἀκροώμενοι, ὑποπίπτοντες und die vierte Stufe und bezeichnet es als altes
und canonisches Gesetz, daß den Sterbenden das Viaticum auch vor vollendeter Buße ge-
reicht werde; wofern solche Kranke wieder genesen, sollen sie in die oberste Bußklasse gesetzt
werden c. 13. Gefallene Katechumenen sollen nach c. 14. 3 Jahre audientes sein, dann
aber wieder mit den anderen beten dürfen. Daß nur einmalige öffentliche Buße gestattet
war, zeigt Frank, S. 863 ff. Cf. Herm. Past. L. II mand. 4. Tert. De poen. c. 7.
Clem. Strom. II. 13. Orig. hom. 15 in Lev. n. 2. Ueber den πρεσβύτερος ἐπὶ τῆς Bußpriester.
μετανοίας Socr. VI. 9. Soz. VII. 16. *Thomassin.* op. cit. P. I L. II c. 7 n. 13 seq.;
c. 41 n. 7; c. 23 n. 18; c. 10 n. 5. Frank, S. 142 ff. Mildere Praxis nach 252
Cypr. ep. 57 (al. 54) p. 650 seq. — **206.** Ueber die der Excommunication der Laien Buße der Cle-
entsprechende Deposition der Cleriker s. can. ap. 25. 32. 63. 66. 69. 70. 84. Eph. c. 6. riker.
Chalc. c. 2. 8. 27. Aug. Ench. c. 80. Basil. ep. 188 c. 3 (*Migne*, t. 32 p. 672).
Cypr. ep. 3. 55. 67. 34. 72. Corn. ap. Eus. VI. 43. Siric. ep. 1 c. 14. Leo M.
ep. 167 c. 2 p. 421. Optat. de schism. Don. II. 35. *Bingham*, Ant. XVII. § 51.
Thomassin. II. I c. 51 n. 9. 12. 13; c. 56 n. 4. 12—14. — Cypr. ep. 65 p. 721
spricht von der Buße der Bischöfe und Priester, die in der Verfolgung sich schwach gezeigt;
ihnen wird die fernere Ausübung ihrer Functionen entzogen. Es wird ep. 64 c. 1 p. 717
Bischof Therapius von Bulla getadelt, der den gefallenen Priester Victor ohne vorgängige
entsprechende Buße wieder aufgenommen hatte, ohne daß jedoch seine Anordnung umge-
stoßen ward. Für simonistische Erlangung von Kirchenämtern setzte c. ap. 30 Absetzung
und Excommunication fest. — **207.** Wucher Conc. Elib. c 20. Arel. c. 12; c. ap. 44. Besondere
Falsches Zeugniß Conc. Elib. c. 74. Raub und Diebstahl Greg. Thaumat. ep. can. Verbrechen.
c. 2. 3. 8. Verbotene Ehen, insbesondere mit der Schwester der verstorbenen Frau, Elib.
c. 61. Neocaes. c. 2. Basil. M. ep. 160, mit der Stieftochter Elib. c. 66. — Ueber Aeußere Er-
die Haltung der Büßer Tert. De pud. c. 13. Eus. V. 28. Frank, S. 664 ff. Ihr scheinung der Büßer und be-
Ausschluß vom geistlichen Stande Orig. c. Cels. III. 51. Frank, S. 691 f., von öffent- sondere Vor-
lichen Aemtern *Thomassin.* II. I c. 66 n. 25; L. II c. 12 n. 18. *Mamachi*, Ant. t. IV schriften.
p. 187 seq. *Bianchi*, Della potestà e polizia della Chiesa t. I L. III § 2 n. 4 p. 453.
Milde gegen Kranke und Sterbende Frank, S. 121 f. 885 ff. Recht des Bischofs zu
Milderungen Ancyr. c. 5. Neocaes. c. 3. Nic. c. 3. *Thomassin.* P. II L. II c. 12
n. 8. 14. — **208.** Zu Jac. 5, 14 f. s. Döllinger, Christenth. u. K. S. 245 f. Mit der Kranken-Sal-
Buße verbunden bei Orig. hom. 2 in Lev. n. 4 (Opp. II. 191). Chrys. De sacerd. bung.
III. 6 (*Migne*, t. 48 p. 641). Deutlicher Innoc. I ep. ad Decent. Eug. c. 8. — Suf-
fragien für Abgeschiedene Tert. De cor. c. 3; de monog. c. 10; de exhort. cast. c. 11.
Cypr. ep. 1 ad Furn. Todtenbestattung Minuc. Fel. c. 34. *Fr. Mel. de Memisje*, Todtenbestat-
De re funebri vett. christ. Synt. Matriti 1789. Binterim, Denkw. VI. 3. S. 362 ff. tung.
Baudri in Dieringers Ztschr. f. Wiss. u. Kunst, 1845. I. II. Döllinger, S. 419 f.
Verehrung der Martyrer und Heiligen ep. Eccl. Smyrn. de mart. Polyc. c. 17. 18. Martyrer- u.
Tert. mart. c. 1 seq. Cypr. ep. 12 c. 2 p. 503. Exhort. mart. Orig. Exhort. mart. Heiligencult.
Eus. V. 2. Const. ap. V. 8. Auctor de laude mart. Opp. Cypr. P. III p. 26 seq.
Acta S. Tryph. et Resp. — Acta S. Ignat. Ant. c. 6. — Orig. L. III in Cant.
(Opp. III 75): Sed et omnes Sancti, qui de hac vita decesserunt, habentes adhuc
charitatem erga eos, qui in hoc mundo sunt, si dicantur curam gerere salutis eo-
rum et juvare eos precibus suis atque interventu suo apud Deum, non erit incon-
veniens. II Macc. 15, 14. Cf. hom. 16 in Josue; hom. 1 in Ezech. n. 7; de orat.
n. 14; c. Cels. VIII. 14. Exhort. ad mart. c. 30. Cypr. De hab. virg. c. 24
p. 205 fin. — **209.** Daß Matth. 5, 32; 19, 9 πορνεία nicht mit der davon verschiedenen Die Ehe.
μοιχεία zu verwechseln ist, zeigt *Patrizi*, De interpret. SS. Script. Romae 1844. I

p. 169. Vgl. Döllinger, a. a. O. S. 458—464. Die Unauflöslichkeit des Ehebandes sprechen aus Herm. Past. L. II mand. 4 n. 1. Clem. Strom. II. 23. Tert. c. Marc. IV. 34; de pat. c. 12; de monog. c. 9. Cypr. Testim. III. 90. Orig. hom. 14 in Matth. n. 16 seq. (Opp. III. 636 seq.). Conc. Elib. c. 9. Arel. c. 10. — Ignat. ad Polyc. c. 5: Πρέπει δὲ τοῖς γαμοῦσι καὶ ταῖς γαμουμέναις μετὰ γνώμης τοῦ ἐπισκόπου τὴν ἕνωσιν ποιεῖσθαι, ἵνα ὁ γάμος ᾖ κατὰ θεὸν καὶ μὴ κατ' ἐπιθυμίαν. Tert. ad ux. II. 9: Unde sufficiamus ad enarrandam felicitatem ejus matrimonii, quod Ecclesia conciliat et confirmat oblatio et obsignat benedictio, angeli renunciant, Pater ratum habet? Gegenüber der gnostisch-manichäischen Verachtung der Ehe ward stets ihre Heiligkeit festgehalten nach Hebr. 13, 4. I Tim. 4, 1 ff. Tert. de an. c. 11. Const. ap. VI. 11. Von der zweiten Ehe handeln Athen. Leg. c. 33 seq. Const. ap. III. 2. Clem. Strom. II. 23; III. 11. Pastor Herm. l. c. n. 4. Cf. *Cotel.* in Const. ap. l. c. p. 64. Orig. 17 in Luc. Theoph. III. 15; von der Ehe mit Ungläubigen Tert. ad ux. II. 3—7; de monog. c. 7. Conc. Elib. c. 15—17. Arel. c. 11. Unter den Sünden der Christen führt Cypr. De laps. c. 6 p. 240 an: jungere cum infidelibus vinculum matrimonii, prostituere gentilibus membra Christi. Hieher beziehen die Väter II Kor. 6, 14. Phot. Amph. q. 85 p. 556 ed. Par. s. ep. 155 ed. Montac. erklärte, man könne ἑτερο- und ἑταιροζυγοῦντες lesen und die Stelle auf die Hingabe an die Lehre der Ungläubigen oder auch auf die Gemeinschaft mit ihnen, besonders in der Ehe, beziehen.
Handauflegung. Zu I Kor. 7, 15 vgl. oben § 60. — **210.** In der alten Kirche hatte die Handauflegung eine mehrfache Bedeutung. Karz Aug. De bapt. III. 16 (c. 74 C. I q. 1): Quid est manus impositio aliud quam oratio super hominem? So vielfach das kirchliche Gebet über einzelne Personen war, so vielfach die Handauflegung. Die Griechen brauchen χειροθεσία für jede Art der Handauflegung, wie sie bei der Taufe, der Buße, der Rückkehr aus der Häresie u. s. f. vorkam, Const. ap. III. 15; II. 41. 43; VII. 39. 44. Conc. Nic. c. 8 (*Pitra,* Jur. gr. t. I. 186. 189. 239. 373. 377. 430), bei der Ordination aber meistens χειροτονία (*Pitra,* l. c. p. 54—58 p. 1 c. ap. 1. 2), welches Wort aber auch für Wahl und Einsetzung gebraucht wird. Balsam. Zonar. in c. 1 ap. Justell. in Nic. c. 5. *Fontani* Nov. delic. erudit. II p. 68 not. 1. *Hallier,* De sacr. ordin. Par.
Gebete. 1636. Proleg. c 4. Ueber das Gebet Döllingers (S. 360. 361 ff.) treffliche Schilderung. Cf. *Hildebrand,* De vett. precibus christ. Helmst. 1735. Probst, Lehre und Gebet der drei ersten christl. Jahrh. Tüb. 1871. Die Christen standen meistens beim Gebete, zumal an Sonntagen und in der Oster- und Pfingstzeit. Tert. De cor. 3. Nic. c. 20. Man hob Hände und Augen empor. Orig. De orat. c. 31. In den Katakomben sieht man die orans (oft die Kirche oder die hl. Jungfrau darstellend) mit ausgebreiteten, emporgehobenen Händen. Das Niederfallen und Knieen war zunächst den Büßenden eigen. — **211.** Gebetszeiten Const. ap. II. 59; VIII. 34. 39. Tert. De orat. c. 25; de jejun. c. 11. Cypr. De domin. orat. c. 35 p. 292. Gebet des Herrn Döllinger S. 357 ff. Hieher gehören die trefflichen Schriften De oratione von Tertullian, Origenes und Cyprian. Tert. De or. c. 1 über das Vater Unser: Quantum substringitur verbis, tantum diffunditur sensibus. Neque enim propria tantum orationis officia complexa est, venerationem Dei aut hominis petitionem, sed omnem paene sermonem Domini, omnem commemorationem disciplinae, ut revera in oratione breviarium totius Evangelii comprehendatur. Schöne Ermahnung zum Gebete bei Cypr. ep. 11 p. 495. Psalmengesang Const. ap. II. 54. 57 (*Pitra,* I. 200. 204). Canticum trium puerorum Dan. 3, 24 ff. 51 ff. von Cypr. De dom. orat. c. 8 p. 271 als Scriptura divina angeführt. Cf. Orig. De orat. c. 13.

Feste. **212.** Alle Tage dem Christen heilig. Col. 2, 16. Gal. 4, 9 ff. Röm. 14, 5. Clem. Strom. VII. 7 init. Orig. c. Cels. VIII. 22. Auf den Sonntag (κυριακὴ sc. ἡμέρα) weisen die Stellen Apok. 1, 10. Act. 20, 7 f. I Kor. 16, 2 coll. Matth. 28, 1. Joh. 20, 26. Barnab. ep. c. 15. Ignat. Magn. 9. Justin. Apol. I. 67: τῇ τοῦ ἡλίου λεγομένῃ ἡμέρᾳ. Tert. De orat. 23; De cor. 3. Apol. c. 16. Ambros. serm. 61. Melito von Sardes schrieb περὶ κυριακῆς. Dionys. Cor. ap. Eus. IV. 23 erwähnt τὴν κυριακὴν ἁγίαν ἡμέραν. Vgl. Hengstenberg, Der Tag des Herrn. Berlin 1852. Was das Samstagsfasten betrifft (superpositio jejunii), so erscheint es bei Victorinus Pet. (*Galland.,* Bibl. PP. t. IV. *Routh.,* Rel. sacr. III. 237) mit der Vorbereitung auf die am Sonntag stattfindende Communion begründet, bei Innoc. I ep. ad Decent. c. 4 mit

der Trauer der Apostel über das Begräbniß des Herrn. Ueber das Alter des römischen Gebrauchs *Asseman.*, Bibl. jur. orient. I p. 427 seq. 434. Das Concil von Elvira schrieb c. 26 das Samstagsfasten ebenfalls vor (Hefele, I. 138), während es im Orient sogar verboten ward und der Samstag vielfach als Festtag galt. Const. II. 59, V. 18, VIII. 33. Socr. VI. 8. Soz. VIII. 8. Augusti, Hdb. der Archäol. I. 515. Stationes (cf. Herm. Past. L. III. Sim. V c. 3) erklärt Tert. De orat. c. 14 aus dem exemplum militare. Das Mittwochs- und Freitagsfasten Orig. hom. 10 in Lev. n. 2; can. ap. 69. — **213.** Tert. De cor. c. 3: Die dominico jejunium nefas ducimus vel de geniculis adorare. Eadem, immunitate a die *Paschae* in *Pentecosten* usque gaudemus. Cf. Orig. c. Cels. VIII. 22. Const. ap. V. 17—19, VIII. 33. Die Quadragesima (τεσσαρακοστή), die nach Leo M. Serm. 43 De quadrag. n. 6. Hier. ep. 27 al. 54 ad Marc. apostolischer Institution ist, erwähnen Orig. hom. 10 in Lev. n. 2; c. ap. 69. Const. ap. V. 14—18. Eus. V. 24. Cf. *J. Filesac*, Quadragesima sive de prisco et vario ritu observatae apud christ. gent. Quadrag. Lutet. 1540. *Natal. Alex.*, Diss. IV ad Saec. II de jejun. Montan. et cath. contra Dallaeum. Himmelfahrtsfest (ἀνάληψις τοῦ κυρίου) Const. ap. V. 19 (23), VIII. 33. Aug. ep. 118 ad Jan. c. 1. Zu c. Elib. 43 s. Hefele, Conc. I. 145. Epiphanie s. oben zu § 118 a, ε. Const. ap. V. 13, wo auch Weihnachten erwähnt ist. Letzteres Fest war nach der von Chrysostomus am 25. Dec. 386 in Antiochien gehaltenen Rede (Opp. II. 355) daselbst seit noch nicht zehn Jahren gefeiert, in Rom nach Ambros. De virg. III. 1 sicher unter Liberius, ja schon viel länger nach alter Tradition (Aug. Trin. IV. 5. Const. ap. l. c.). Vgl. Cassel, Weihnacht. Berlin 1861. Die Annahme, das Weihnachtsfest sei ein Surrogat für die heidnischen Brumalien (natales invicti solis) gewesen, denen die Saturnalien vom 17—24. Dec. und die Sigillarien am 24. Dec. (ein Bilder- und Puppenfest Döllinger, Heidenth. S. 548) sich anschlossen, ist nirgends erwiesen worden. Die Väter haben immer selbständig die Bedeutung des Kirchenfestes entwickelt und hervorgehoben, daß es in das Wintersolstitium falle, da die Geburt Christi in der Zeit der längsten Nächte (vermöge des herrschenden Unglaubens) und der kürzesten Tage (vermöge der noch schwachen und dämmernden Erkenntniß) sich ereignet habe. Greg. Nyss. Opp. III. 340. Aug. serm. 190 n. 1. Vigilien (παννυχίδες) Tert. ad ux. II. 4. Lact. Inst. VII. 19. Const. ap. V. 19. Hier. in Matth. 25, 6. Martyrerfeste (γενέθλια) ep. Eccl. Smyrn. de mart. S. Polyc. Eus. IV. 15. Cf. Vita Const. IV. 23. Tert. De cor. c. 3. Cypr. ep. 39 (al. 34) c. 3 p. 583. — **214.** Der Osterstreit ward vielfach behandelt, insbes. von Osterstreit. Gabriel Daniel, S. J. 1724, von Chr. A. Heumann, von Mosheim, dem Walch (Ketzerhist. I. 666 ff.) folgte, dann von Rettberg (Illgens Ztschr. f. hist. Theol. 1832 II), Weitzel (Die christl. Passahfeier. Pforzheim 1847), Ritschl (A 31), S. 248 ff., Hilgenfeld (Der Paschahstreit der alten Kirche. Halle 1860), Steitz (Stud. u. Krit. 1856 III) u. A. Vgl. bes. Hefele, Freib. K.-Lex. VII. 871 ff. Conc.-Gesch. I. 286 ff. Das Wort πάσχα, das einige Griechen sogar von πάσχειν ableiten wollten, ist das hebr. פֶּסַח, daraus פַּסְחָא Exod. 12, 21. 27, διαβατήρια Orig. c. Cels. VIII. 22 und ward auch von Christus als Osterlamm (I Kor. 5, 7) gebraucht. Das πάσχα ἀναστάσιμον unterschieden auch die Kleinasiaten vom σταυρώσιμον. *Suicer*, Thes. e PP. gr. I. 304, II. 621 seq. Pascha bedeutete bald die ganze Leidens- (Char-) Woche (ἑβδ. μεγάλη, sancta), bald die ganze Festfeier, bald nur einen oder den anderen Wochentag. Tert. De jejun. 14; De orat. 14. Eus. Vita Const. III. 18. Epiph. h. 50, 3. Von der Verschiedenheit des Fastens handeln Iren. ap. Eus. V. 24. Dionys. Al. ep. ad Basil. (*Pitra*, I. 541—545). An den strengen Fasttagen fastete man bis zum Abend (plenijejunium), an anderen nur bis 3 Uhr (semijejunium); eine dritte Art des Fastens, ὑπέρθεσις, superpositio, die früher dem Willen des Einzelnen überlassen blieb, erklärten die Montanisten für obligatorisch; von ihr auch Eliber. c. 23. 26. Zur Zeit des Iren. hielten Einige 24, Andere 40 Stunden und noch länger das strengste Fasten ein, die Xerophagien, die der Occident meistens nur am Charfreitage beobachtete. Vgl. Binterim, Denkw. V. 2, S. 63. Böhmer, Christl. Alterth. W. II. 98. Liemke, Die Quadragesimalfasten. Paderb. 1854. A. Linsenmayr, Entwicklung der kirchl. Fastendisciplin bis zum Concil v. Nicäa. München 1877. Anicet und Polykarp. Iren. ap. Eus. V. 24. Hier. De vir. ill. c. 17. Quartodecimaner in Laodicea Eus. IV. 26. Daß Melito durch Clemens Al. bekämpft ward, ist bei Eus. l. c. coll. VI. 3 nicht gesagt, sondern nur, daß dieser aus

Anlaß der Schrift Melito's über diese Frage schrieb (Ritschl, S. 249 ff); auch ist mit Nichten erwiesen, daß Claud. Apollin. von Melito abwich (Ritschl a. a. O. Hefele, Conc. I. 299). Von Blastus (Eus. V. 15) heißt es append. ad Tert. praescr. c. 53: Blastus, qui latenter vult Judaismum introducere . . . Pascha enim dicit non aliter custodiendum esse nisi secundum legem Moysi XIV ª mensis. Er war nach Pacian. ep. 1 (*Galland.* VII. 257) Montanist, nach Theod. H. F. II. 23 Valentinianer. Streit zw. Victor u. Polycrates Eus. V. 23—25. Vita Const. III. 5. 18 seq. Socr. V. 21. Athan. De syn. c. 5. Daß einzelne kleinasiatischen Kirchen dem Andringen Victors folgten, zeigen *Vales.* not. in Eus. H. E. V. 23. *Massuet*, Opp. S. Iren. II p. 73 n. 19. — **215.** Vgl. oben § 178. Hippol. Cycl. pasch. *Migne*, PP. gr. t. 10. p. 875 seq. *Rossi*, Inscript urb. Rom. t. I p. LXX seq. LXXX seq. Epiph. h. 70 n. 12 seq. Ueber das nicän. Decret Athan. l. c. Eus. Vita Const. III. 28. Socr. I. 9. Theod. I. 10. Cyrill. Alex. Prolog. pasch. (*Petav.*, Doctrina temp. t. II Append. p. 502. *Bucher*, Doctr. temp. p. 481) bezeugt den der alexandrinischen Kirche wegen ihrer astronomisch gebildeten Glieder gegebenen Auftrag. Der römische Stuhl hatte den richtigen Ostertag allenthalben zu verkündigen. Vgl. Leo M. ep. 121 al. 94 t. I p. 1228 ed.
Kirchen. *Ball.* — **216.** Der Name ecclesia für Gotteshäuser bei Clem. Al. Paed. III. 11 p. 110; Strom. VII. 6 p. 303. bei Tert. De idol. 7; De cor. mil. c. 3. Cf. adv. Val. c. 2. Cypr. ep. 59 al. 55 ad Cornel. c. 18 p. 688; ep. 57 c. 2 p. 652. Es finden sich auch die Namen τὰ κυριακά Const. ap. II. 59, θρησκεύσιμοι τόποι, προσευκτήρια, προσευχαί (cf. Philo Leg. ap. Eus. II. 6), τόπος εὐχῆς, τὸ χωρίον τῆς ἐπὶ το αὐτὸ τῶν πιστευόντων συνελεύσεως Orig. De orat. c. 31 p. 269, lat. dominica, erst später templa. Beschreibung einer Kirche Const. ap. II. 57. Cf. Eus. X. 4 über die Kirche von Tyrus. Kirchen Roms Lamprid. in Al. Sev. c. 49. Optat. de schism. Donat. II. 4. Die von Edessa *Asseman.*, Bibl. Or. I. 691. Vgl. Meßmer, Die Basilika. Leipzig 1854. Orig. t. 28 in Matth. über die unter Maximinus zerstörten Kirchen. Gottesdienstl. Orte in der Verfolgung Dion. Al. ap. Eus. VII. 22. Katakomben Roms *Rossi* (A 16, 3) u. A. Vorwurf der Heiden, daß die Christen keine Tempel und Altäre haben, bei Minuc. Fel. Oct. c. 10. Orig. c. Cels. III. 34, VIII. 17. Arnob. L. VI. 1. Lact. Inst.
Kirchenschmuck. II. 2. Vgl. *Car. Ruaeus*, not. ad Orig. l. c. VIII. 17. — **217.** Orig. hom. 10 in Jos. n. 3 (Opp. II. 423) von Christen, quorum fides hoc tantummodo habet, ut ad ecclesiam veniant et inclinent caput suum, sacerdotibus officia exhibeant, servos Dei honorent, *ad ornatum* quoque *altaris vel ecclesiae* aliquid conferant, non tamen adhibeant studium, ut etiam mores suos excolant. Clem. Paed. III. 11 p. 106. Tert. De pudic. c. 7. Piper, *Garrucci* u. A. Von Garrucci auch: Vetri antichi. Roma 1848. 1864. F. X. Kraus, Die Kunst bei den alten Christen. Frkf. 1868. Ueber Elib. c. 36 verschiedene Ansichten bei *Natal. Alex.*, Saec. III. Diss. XXI. Binterim, Katholik 1821 II, S. 436. Hefele, Conc. I. 141. Nolte, Tüb. Qu.-Schr. 1865, S. 311. Kraus, Roma sott. S. 181 ff. Kreuzzeichen frontem crucis signaculo terere.
Ascese. Tert. De cor. c. 3. — **218.** Den Namen Asceten erhielten zuerst die Athleten Plato, De rep. L. III p. 297. Philo. De praem. et poen. p. 914. 917. 920. Arrian. diss. in Epictet. III c. 12 περὶ ἀσκήσεως. Artemid. 100. Oneirocr. IV. 33. Das Alterthum kannte ἀσκηταί, ἀσκήτριαι, ἐγκρατεῖς, σακκοφόροι, σπουδαῖοι, ἀποτακτικοί, deren Leben man antonomastisch φιλοσοφία nannte. Christl. Asceten Justin. Apol. I. 65. Athen. Leg. c. 28. 33. Tert. De cultu fem. c. 11. Döllinger, S. 366 ff. Zöckler, Krit. Gesch. der Ascese. Frkf. 1863. v. Eckstein, Geschichtl. über die Askesis. Freib. 1862. Das Fasten kam vor: vor der Taufe (§ 192) und Weihe (Act. 13, 2 ff.; 14, 22 f.), vor der Abhaltung von Synoden (Tert. De jejun. c. 14) und dem Ausbruch von Verfolgungen (Cypr. ep. 11 c. 1 p. 495), zur Uebung der Abtödtung (II Kor. 6, 4 f.; 11, 27). Jungfrauen, die sich Gott geweiht, werden öfter erwähnt Conc. Elib. c. 13, die παρθενίαν ἐπαγγελλόμενοι Ancyr. c. 19, die, welche κατὰ πρόθεσιν εὐνουχίας gelobt haben, nicht zu heirathen, bei Clem. Strom. III. 15. Unter den in der Correspondenz von Dionysius und Pinytus (Eus. IV. 23) erwähnten ἀδελφοί nur die Geistlichen zu verstehen, ist unrichtig. Denn 1) hießen damals alle Christen Brüder; 2) Dion. mahnt, die ἀσθένεια τῶν πολλῶν zu berücksichtigen; 3) die Antwort des Pinytus redet von Gläubigen überhaupt und bezieht sich auf den ὑπ' αὐτοῦ λαόν. Ueber die Virginität s. Ign. ep. ad Polyc. c. 5. Method. Conviv. X. virg. Cypr. ep. 4 p. 472 seq., De habitu virg.

u. Auct. De bono pudic. (Opp. Cypr. P. III p. 13 seq.). — 219. Dion. Al. ap. Eus. VII. 11. Hier. in vita S. Pauli Er. (Opp. II p. 1—14 ed. *Vall.*, t. IV. p. 68 seq. ed. *Mart.*). Acta SS. d. 15. Jun. Chrys. hom. 24 in Act. Soz. I. 13. *Baronius*, a. 253 n. 114. *Pag.* h. a. n. 5. — 220. Ueber das Martyrium Tert. Apol. 50: Sanguis martyrum semen christianorum. Leo M. serm. 82 in nat. B. Petri c. 6: Non minuitur persecutionibus Ecclesia, sed augetur, et semper dominicus ager segete ditiori vestitur, dum grana, quae singula cadunt, multiplicata nascuntur. Cf. Cypr. ep. 6 p. 480; ep. 10 p. 490 seq.; ep. 31 p. 559 ed. Vind. Martyrer der Häretiker Justin. Apol. I. 26. Tert. Scorp. c. 1. Cypr. ep. 61 c. 3 p. 697: Neque enim persequitur et impugnat Christi adversarius nisi castra et milites Christi; haereticos prostratos semel et suos factos contemnit et praeterit: eos quaerit dejicere, quos videt stare. Arten der Martern *Gallonius*, De SS. mart. cruciatibus. Rom. 1594. *Mamachi*, Ant. III p. 167 seq. Gaß, Das christl. Mart. (Ztschr. f. hist. Th. 1859 f.). Furcht der christl. Jungfrauen Aug. De C. D. I. 26—29. Dodwells Ansicht (De paucitate martyr. Diss. Cypr. XI. XII) hat Ruinart (A 15 g) widerlegt. Gegen sie streiten: 1) die Kirchenschriftsteller Iren. IV. 33, 9 (wo von der multitudo martyrum die Rede ist), Eus. H. E. VIII. 4 seq. De mart. Palaest. Lact. De mort. persec. c. 10; 2) die Martyrerfeste der verschiedenen Kirchen; 3) die ächten Martyreracten; 4) die Anzahl der besonders in Roms Katakomben aufgefundenen Reliquien. Ueber deren Kriterien vgl. *Victor de Buck*, S. J., De phialis rubricatis, quibus mart. Rom. sepulcra dignosci dicuntur, observ. Brux. 1855. *Le Blant*, La question du vase de sang. Par. 1858. F. X. Kraus, Die Blutampullen der röm. Katakomben. Frkf. 1868. Martyrer u. Homologeten Const. ap. VIII. 23 (älteres Stück De mystico min. c. 7 p. 58; ed. *Pitra*). Petrus Alex. c. 8 (ib. p. 554 seq.). Cypr. ep. 13 c. 2; ep. 16 c. 1 p. 505. 517. Die unter Diocletian zu Edessa angeklagten Christen Samonas, Gurias und Abibus (*Migne*, PP. gr. t. 116 p. 128 seq.), welche die Gläubigen bestärkten und nach ihrem Martertode als Rächer des Meineids erschienen, nannte man antonomastisch Homologeten als ἐπόπται καὶ μεσῖται ὁμολογιῶν. Phot. Amph. q. 246 p. 1052 ed. Par. — 221. Tert. Apol. c. 39. Dionys. ap. Eus. VII. 22. Cypr. De mortalitate p. 297 seq.; De op. et eleemos. p. 373 seq.; ep. 7 p. 485; ep. 62 p. 698; ep. 41 p. 588. Orig. in Matth. 24, 46. Opp. III. 879. Pontius in vita Cypr. c. 9. 10. Justin. Apol. I. 67. Polyc. ep. c. 4. 10 seq. Barn. c. 19. 20. Tert. ad ux. II. 4 seq.; De fuga c. 12. Ratzinger, Gesch. der christl. Armenpflege. Freib. 1868, S. 15 ff. Opera supererogatoria s. Herm. Past. Sim. V n. 3. Orig. in Rom. L. III n. 3. Opp. IV. 507. — 222. Justin. Apol. I. 14 seq. ep. ad Diogn. c. 5. Tert. ad nat. I. 4. Orig. c. Cels. I. 67, III. 29. *Mamachi*, De' costumi dei primitivi cristiani. Neue Ausg. Fir. 1853 (deutsch Augsb. 1796, Thl. 3). *Fleury*, Sur les moeurs des chrétiens (deutsch Würzb. 1785). *C. Schmidt*, Essai hist. sur la société dans le monde rom. Strassb. 1853. Reischl, Ueber das sociale Verhältniß der ältesten Christen zum heidn. Staate. Progr. Regensb. 1853. Scheu vor Berührung mit dem Heidenthum Tert. De idol., De spectac., De cor. militis. Cypr. ep. 2 p. 467 seq. gegen Histrionen Minuc. Fel. c. 37 p. 53. Auct. De spectaculis inter Opp. Cypr. P. III p. 3—13 ed. Vindob. Conc. Elib. c. 62. Arel. c. 4. 5. Das Conc. Elib. c. 56 schloß Christen, die öffentliche Aemter mit heidnischem Charakter bekleideten, auf die Dauer der Funktionen von der Kirche aus. Nachher unter Constantin stellte das Concil von Arles 314 nur die Forderung (c. 7), daß die Bischöfe von neuernannten Beamten Gemeinschaftsbriefe ihrer bisherigen Oberhirten erhalten sollten. Orig. c. Cels. I. 25 bezeugt, daß die Christen lieber sterben wollten, als Gott Zeus nennen; ebenso redet er VIII. 65 von dem Schwören bei der Fortuna des Kaisers. Vgl. Tert. ad nat. I. 17. Ueber den Rigorismus in dem Leben und den Ansichten der alten Christen Hefele, Beitr. z. K.-G. I. 16 ff. Von dem niemals unbeschränkten Gehorsam gegen die weltliche Obrigkeit handeln Justin. Apol. I. 17. 68. Tatian. Or. c. 4 u. A. (§ 87 a. 2). Iren. V. 24, 1 seq. Tert. de idol. c. 15. Orig. c. Cels. VIII. 65 L. IX in Rom. n. 25 seq. Minuc. Fel. c. 37 p. 52. Lact. D. Inst. IV. 8. 10. Aug. C. D. V. 21. XIX. 17. Chrys. hom. 23 in Rom. c. 13; hom. 70 al. 71 in Matth. n. 2. — 223. Aug. ep. 5 ad Marcellin. (Sandelius) de prisc. christ. synaxibus extra aedes sacr. Venet. 1770. Neander, Denkw. II. 235 ff. Möhler, Verm. Schr. II. 54 ff. Döllinger, S. 399 ff.

Eremiten.

Martyrer.

Bruderliebe.

Sittliche Umwandlung.

Einheit der Kirche. **224.** Cypr. De cath. Eccl. unitate p. 209 seq.; ep. 69 c. 2 p. 750 seq. Vgl. Peters, Lehre des hl. Cyprian von der Einheit der Kirche. Luxemb. 1870. Alle einzelnen Kirchen zusammengefaßt κατὰ πάντα τόπον τῆς ἁγίας καὶ καθολικῆς ἐκκλησίας (dieser Ausdruck auch Ignat. Smyrn. c. 8. Clem. Strom. VII. 17 p. 325) παροικίαι (Aufschrift der ep. Eccl. Smyrn. De mart. Polyc. *Migne*, PP. gr. t. 5 p. 1029). Röm. 16, 5 steht τῆς ἐκκλησίας ὅλης. Der Name Ecclesia catholica entspricht sowohl in Bezug auf die Universalität in Zeit und Raum als in Bezug auf die organische Einheit im Gegensatze zur Zersplitterung der Secten den biblischen Ideen in Matth. 28, 19; Joh. Correspondenz. 17, 21; Marc. 16, 15; I Kor. 12, 12; Eph. 4, 11—13. — **225.** *Ferrari*, De antiquo epistol. eccl. genere. Mediol. 1613. 4. *Kiessling*, De stabili primit. eccl. ope liter. communicat. connubio. Lips. 1744. *Selvaggio*, Ant. L. I c. 13 § 3 t. I p. 226 seq. ed. Mog. 1787. Phillips, K.-R. I § 43, S. 395 f. Γράμματα συστατικά überhaupt werden Const. ap. II 58 can. ap. 13 erwähnt, für fremde Cleriker c. ap. 34. Von den literae communicatoriae, einfachen Gemeinschaftsbriefen, handeln Conc. Elib. c. 25. 58. Arel. 314 c. 9. Spätere Synoden wiederholen, kein Fremder sei ohne Friedensbriefe aufzunehmen, solche seien von Bischöfen, auch von Chorbischöfen, nicht aber von einfachen Landpriestern zu ertheilen (Conc. Ant. 341 c. 7. 8), kein Cleriker soll ohne Empfehlungsbriefe seines Bischofs reisen oder Aufnahme finden. Sard. c. 13. 15. Carth. 343—348. c. 5. Laod. c. 41 (Hefele, Conc. I. 777. 784. 137. 151. 179. 496. 610. 745). Griechische Scholien zu den Canonen unterscheiden γράμματα συστατικά und εἰρηνικά (*Pitra*, t. I p. 422, b t. II p. 642. M. Schr. Photius, Bd. 3, S. 122, N. 81). Die κοινωνικά oder Gemeinschaftsbriefe an einen neuen Bischof erwähnt die ep. Synodi Antioch. ap. Eus. VII. 30. Cf. *Vales.* in h. l. Nicht Alles in der späteren Form der epistola formata ist ursprünglich, im 4. Jahrh. war aber die Form schon im Wesentlichen feststehend. Nach dem angeblichen Briefe des Bischofs Atticus (Leon. M. Opp. t. III. p. 730 seq. ed. *Migne*. *Mansi*, XVI. 885. *Pitra*, II p. 176 seq. Cf. Gratian. c. 1. 2. d. 73) sollte sie von den nicänischen Vätern herrühren. Um sich vor den schon frühzeitig (Dion. Cor. ap. Eus. IV. 23. Cf. Cypr. ep. 9 c. 2 p. 489) beklagten Verfälschungen und Beanstandungen zu hüten, bediente man sich der griechischen Buchstaben als Zahlen, summirte sie und gab die Gesammtzahl an. Einige Zahlen kamen überall vor, wie die Anfangsbuchstaben der drei göttlichen Personen π, υ, α, π = 80, 400, 1, 80, ferner die Buchstaben von ἀμήν = 1, 40, 8, 50 = 99. Außer der stehenden Zahl 660 wurden beigesetzt: der Anfangsbuchstabe vom Namen des Schreibers, der zweite Buchstabe vom Namen des Adressaten, der dritte von dem des Trägers, der vierte vom Namen des Ortes, woher der Brief kam, dann die Zahl der Indiction. Zu den numeri communes (660) zählte man dann diese numeri proprii, z. B. ε, α, δ, υ und Indiction δ = 5, 1, 4, 400, 4 = 414, mit ersteren 1074. Die Gesammtzahl mußte von dem Empfänger als richtig befunden Metropolen. werden. — **226.** *Thomassin*, De vet. et nov. Eccl. disc. P. I L. I c. 39 seq. *Bianchi*, Della potestà e policia della Chiesa t. IV. Phillips, K.-R. II. S. 25 ff. Döllinger, Lehrb. I. S. 47. Vgl. auch Pichler, Gesch. der kirchl. Trennung zw. Orient u. Occid. II. 610 ff. Der Name μητροπολίτης Nic. c. 4 coll. c. 6. Conc. Ant. 341 c. 9 setzt den Metropolitanverband als κατὰ τὸν ἀρχαῖον κρατήσαντα τῶν πατέρων ἡμῶν κανόνα bestehend voraus. Tert. De praescr. c. 31 seq. hebt die unmittelbar apostolischen Kirchen hervor und reiht ihnen die später gegründeten, pro consanguinitate doctrinae ebenfalls für apostolisch erachteten an; die Häretiker, bemerkt er, finden keine Aufnahme ab ecclesiis *quoquo modo* apostolicis. Stellung Jerusalems Heges. ap. Eus. III. 33. Factum des Heraclas Phot. Collect. et Dem. (*Migne*, PP. gr. t. 104 p. 1229). Meletianisches Schisma. Vgl. Döllinger, Hippolytus, S. 264 f. Phileae ep. ap. *Maffei*, Osserv. lett. III. 11—18 Opusc. eccl. Veron. 1738, p. 254 seq. *Routh*, Rel. sacr. III p. 381—383. Petri I ep. *Maffei*, p. 17. *Routh*, l. c. p. 348—349. Athan. Apol. c. Ar. n. 59 (*Migne*, t. 25 p. 356) ep. ad Ep. Afr. et Lib. n. 22 seq. Theod. H. E. I. 8. H. Fab. IV. 7. Socr. I. 6. Epiph. h. 68 (aus sehr trüben Quellen). Hefele, I. 327 ff. Der Ausdruck σχίσμα (von σχίζω, scindo, vgl. Joh. 7, 43) oft auch gleich αἵρεσις gebraucht, steht hier bereits mehrfach für eine ohne Aufhebung der Glaubenseinheit erfolgte Trennung. Gegen die Trennung der Cleriker von ihrem Bischofe Const. ap. VI. 1 seq. p. 303 seq. ed. *Pitra* c. ap. 32. Hefele, I. 783. — **227.** ἐπαρχία, provincia. Conc. Nic. c. 4. 5. Vgl. Hefele, I. 365 ff. παροικία, Diöcese c. ap. 14. Ancyr. c. 18.

Ueber Afrika Hefele, I. 151 ff. Anfänge des Patriarchalsystems. S. m. Schr. Photius, I. S. 26 ff. — 228. Provincialsynoden Eus. V. 16. 23. Tert. De jejun. c. 13. Firmilian. ep. (Cypr. ep. 75) Nic. c. 5 c. ap. 36. Die ersten bekannten Synoden sind die von Apollinaris von Hierapolis und von Sotas von Anchialus gehaltenen. Hefele, I. 69—72. S. das. S. 94 u. 170 über die Synoden von 256 und 314. In Betreff der Unterschriften sagt Polycr. Eph. ap. Eus. V. 24: Würde er die Namen der mit ihm vereinigten Bischöfe schreiben, so wäre ihre Anzahl viel zu groß. Sie waren also nicht unterschrieben. So geschah es auch in Rom unter Victor I. (vgl. Hefele, I. 75); unter Felix II. (al. III) 485 sagt es ein römisches Concil ausdrücklich aus. (*Mansi*, VII. 1140.) Synoden

229. Für Cypr. ist Fabiani locus der locus Petri (ep. 55 c. 8 p. 630), die Gemeinschaft mit Papst Cornelius die Gemeinschaft mit der katholischen Kirche (ib. c. 1 p. 624), die römische Kirche die ecclesia principalis, unde unitas sacerdotalis exorta est (ep. 59 c. 4 p. 683), die matrix et radix Ecclesiae catholicae (ep. 48 c. 3 p. 607); die Kirche ist ihm a Christo D. super Petrum origine unitatis et ratione fundata (ep. 70 c. 3 p. 769). Vortrefflich ist die Schrift De cath. Eccl. unitate, und wenn auch die schon von Fell und Baluze ausgemerzten Stellen wegfallen, so geht dennoch, wie *Maran*, Diss. in Opp. Cypr. § III, zeigt, aus dem Uebrigen der Primat des römischen Stuhles hervor. Die Väter von Arles nennen 314 Italien die partes, in quibus Apostoli quotidie sedent. Ueber die päpstliche Gewalt in den ersten Jahrh. s. Ritter, K.-G. I. 149 f. 6. A. Beidtel, Das canon. Recht, S. 108. Döllinger, Kirche u. Kirchen. München 1861, S. 31 f. Hagemann, Die röm. Kirche. Freib. 1864, bes. S. 46 ff. 675 ff. Schröbl, Gesch. der Päpste u. der röm. Kirche in der Urzeit des Christenth. Mainz 1873. — 230. Die Reihenfolge bei Iren. III. 3. Eus. III. 4, V. 6 (der auch den Heges. noch vor sich hatte); Hier. cat. c. 15; Optat. L. II De schism. p. 36 ed. Par. 1679; Epiph. h. 27, 6; Aug. ep. 165; Chrys. hom. 10 in II Tim. c. 4 ist sicher der von der apokryphen ep. ad Jacob., von Tert. De praescr. c. 32 u. A. vertretenen, welche den Clemens zum unmittelbaren Nachfolger Petri macht, vorzuziehen, und jener gegenüber können auch kaum die Ausgleichsversuche bestehen, die nach Const. ap. VII. 46. Epiph. l. c. theilweise von Pearson, Hammond, Cave, Bingham (Ant. II. 1, 4) vorgebracht wurden, auch nicht der, daß Linus von Paulus, Clemens von Petrus ordinirt oder ernannt worden sei. Nach Einigen sollen Linus und Cletus von Petrus geweiht worden sein, um ihn in seiner Anwesenheit zu unterstützen und in seiner Abwesenheit zu vertreten (*Bianchini*, not. ad libr. Pontif. II p. 15); nach ihrem Tode soll Petrus den Clemens eingesetzt haben (Rufin. Praef. in Recogn. Clem. *Migne*, PP. gr. t. 1 p. 1207. Aehnlich Beda, Rabanus, Haymo, der Verfasser des Chronicon episc. Metens.), während doch sicher Petrus vor Linus starb (cf. Eus. III. 2. *Cotel*. ad Const. ap. l. c. *Migne*, l. c. p. 1052 seq. not. 52). Nicht unwahrscheinlich ist, daß Linus und Cletus, wie auch Clemens, schon früher die bischöfliche Weihe erhalten hatten, ehe sie das Pontificat, die Vorstandschaft der römischen Kirche erlangten, und Petrus sie zu Gehilfen hatte. Goffrid. Viterb. (*Migne*, PP. lat. t. 198 p. 1031): Isti duo, Linus sc. et Cletus, fuerunt coepiscopi et coadjutores Petri. Cletus oder Anacletus (Ἀνέγκλητος = Innocenz) sind wohl dieselbe Person, der erstere Name eine lateinische Abkürzung des zweiten; die Unterscheidung beider war dem Iren. u. Eus. unbekannt und der sog. catalogus Liberianus ist bis zum Jahre 230 wenig verlässig. Döllinger, Christenth. u. K. S. 315 ff. 1. A. Von Clemens reden Iren. III. 3, 3. Orig. De princ. II. 3, 6. Hier. cat. c. 15; der gleichnamige Alexandriner nennt ihn Apostel Strom. IV. 17 p. 221. Vgl. noch Eus. II. 15. 38, IV. 23. Döllinger, S. 319 f. Hagemann, S. 682 ff. Der Brief des Clemens ist vollständiger als früher edirt von dem Metropoliten Philotheus Bryennius (Constantinopel 1875), darnach von Hilgenfeld u. A. S. Bickell in der Innsbr. Ztschr. f. kath. Theol. 1877, S. 309 ff. Gegen das von Rufinus, Papst Zosimus (ep. ad Afr. 417) und dem Concil von Vaison 442 bezeugte, auch durch den uralten Meßcanon bestätigte Martyrium des Clemens kann das Stillschweigen von Iren. Eus. Hier. nicht geltend gemacht werden; die alte Tradition hat durch die unter Hadrian II. erfolgte Translation seiner Reliquien, die Geschichte der Slavenapostel und die uralte Clemens-Basilika in Rom weitere Stützen erhalten. S. m. Schr. Photius, II. S. 35 ff. Nachrichten über die folgenden Päpste bei Iren. III. 3, 3. Heges. ap. Eus. IV. 11. 22. Dion. Cor. ib. c. 23. Cf. Hier. cat. c. 22. Da Irenäus das Martyrium des Teles-

Der römische Primat.

Nächste Nachfolger Petri.

phorus nur als besonders berühmt hervorhebt, so kann daraus nichts gegen das Martyrium seiner Vorgänger und Nachfolger geschlossen werden. Vielsagend für die römische Kirche sind die Worte Cypr. ep. 59 c. 14 p. 683: quorum (Romanorum) fides Apostolo praedicante laudata est, ad quos perfidia habere non possit accessum. Ueber die Ansicht des hl. Ignatius Nirschl, Katholik 1868, II. 152 ff. — **231.** Ep. Lugd. eccl. Eus. V. 4. Cf. Hier. cat. c. 35 Die vielbesprochene Stelle Iren. III. 3, 2 habe ich anderwärts (Kath. Kirche u. christl. Staat. Freib. 1872, S. 948—952) näher erörtert. Sie trotzt noch heute als „Kreuz" der alt- und neuprotest. Theologie den abschwächenden Deutungsversuchen. Vieles zur Zurückweisung der gegnerischen Ausflüchte trugen bei: *Massuet*, Diss. III. in Iren. Döllinger, Hdb. der K.-G. I. 1, S. 256 ff. Hagemann, S. 614 ff. Nolte, Tüb. Qu.-Schr. 1862, S. 302 ff. Schneemann, S. Iren. De Eccl. Rom. principatu testimonium. Frib. 1870. Daß die letztere Abhandlung schlechthin „verfehlt" sei, ist nicht erwiesen. Die Worte: propter potiorem (al. potentiorem) principalitatem werden zurückübersetzt: διὰ τὸ ὑπέρτερον πρωτεῖον (Massuet), διὰ τὴν διαφέρουσαν πρωτείαν (Thiersch), διὰ τὴν ἱκανωτέραν αὐθεντίαν (Armellini und
Victor I. Nolte). — **232.** Polycr. Eph. erklärte gegen Victor, man müsse Gott mehr gehorchen als den Menschen, erkannte also eine Pflicht des Gehorsams an, wie er auch der Aufforderung zur Abhaltung einer Synode gehorchte. Victor dachte keineswegs bloß an Versagung der Gemeinschaft der römischen Kirche, sondern an Ausschluß aus der Kirche überhaupt (ἀκοινωνήτους πάντας ἄρδην τοὺς ἐκεῖσε ἀνακηρύττων ἀδελφούς, sagt Eus., u. Iren. habe geziemend gemahnt, ὡς μὴ ἀποκόπτοι ὅλας ἐκκλησίας; Phot. cod. 120 redet ebenso schlechtweg von dem ἀποκηρύττειν τῆς ἐκκλησίας). Iren. bestritt keineswegs Victors Berechtigung, die er vielmehr voraussetzt; aber er hielt die Osterfrage nicht für so wichtig, daß die Kleinasiaten deßhalb auszuschließen seien, zumal da das frühere Päpste nicht gethan. Victor heißt Philos. IX. 12 μακάριος und wird als milden Herzens geschildert. Vgl. noch Eus. V. 23. 24. 28. Socr. V. 22. Libell. synod. ap. Voell. et Justell. Bibl.
Zephyrinus. jur. can. vet. Par. 1661 f. II. 1161. Ueber Zephyrinus Philos. IX. 7. 11. Tert. De pudic. c. 1 nennt ihn als Montanist nicht ohne Ironie Pontifex maximus, episcopus episcoporum, apostolicus Papa. Zwar haben Orsi und Morcelli unter den Katholiken, Münter (§ 97) p. 45, Gieseler u. A. unter den Protestanten darunter den Bischof von Carthago verstehen wollen, aber sicher mit Unrecht. Nicht bloß Baronius, Chr. Lupus, Petavius, Tournemine, Fleury (t. II L. 5 n. 46 p. 94), Benedict XIV. (S. D. V. 4, 3), Lumper (Hist. th. crit. VI. 427), sondern auch Neander (Antignosticus, S. 263. 2. A.) u. Ritschl (S. 527) verstehen den römischen Bischof; Orsi's Bedenken hat Döllinger (Hippol. S. 126 f. N. 11) widerlegt. Vgl. auch Hagemann, S. 54 ff. 146, der S. 70 f. sehr gut zeigt, daß auch De jejun. c. 10. 16. 17 polemisch gegen P. Zephyrinus gerichtet
Kallistus. ist. Ueber Kallistus Phil. IX. 7 seq. Döllinger, Hippol., bes. S. 115 ff. Hage-
Fabian. mann, S. 91 ff. Kraus, Roma sotter., S. 87 ff. — **233.** Fabian, der nicht der römischen Kirche angehörte, war dort beim Tode des Anteros und der Wahl seines Nachfolgers zugegen. Es soll sich auf ihn plötzlich eine Taube herabgelassen haben und er sofort durch Acclamation gewählt worden sein. Eus. VI. 29. Cf. *Jaffé*, Reg. p. 5 seq. Cypr. ep. 59 c 10 p. 677; ep. 9 p. 488; ep. 30 p. 553; ep. 69 c. 3. p. 752. *Cou-*
Cornelius. *stant* p. 118. Eus. VI. 39. Ueber Cornelius Eus. VI. 43. 47; VII. 2. Hier. cat. c. 66. Cypr. ep. 55 (bes. c. 8. 9 p. 629. 630); ep. 49 c. 2 p. 611; ep. 44 p. 597 seq.;
Lucius. ep. 45. 48 58. 59. 61. 67. 68; ed. Vindob. Lucii ep. De pace lapsis danda. Cypr.
Stephan. ep. 61. Kraus, l. c. S. 173 ff. Ueber Stephan s. oben § 193. *Voell. et Just.* l. c. II. 1172. Möhlers Patrol. S. 859 ff. *Gerdil*, Confutazione di due libelli Opp. XII. p. 69—77. *Natal. Alex.*, Saec. III c. 3 a. 5 § 4. 5. *Coustant* (A 15, a. Diss. de Steph. sent. p. 227—255). Denzinger, Kritik der Vorles. v. Thiersch I S. 88—90. *Pr. Maran.* l. c. Die Aechtheit der scharfen Briefe gegen Stephan ward schon frühzeitig und noch mehr später angezweifelt (Aug. ep. 93 ad Vinc. Walch, Ketzerhist. II. 323), von R. Missori und M. Molkenbuhr, zuletzt von Tizzani (La celebre contesa fra S. Stefano e S. Cipriano. Roma 1862), aber mit Unrecht. Daß der Papst den Bischof Basilides wiedereinsetzte, mißbilligte Cypr. ep. 67 p. 735 seq. aus sachlichen
Xystus II. Gründen. Ueber B. Marcian ib. ep. 68. Auf den Tod Sixtus' II. (Cypr. ep. 80 p. 840), den Pontius, Vita Cypr. c. 14 bonus et pacificus sacerdos nennt, bezieht man mit Recht eine von Damasus gesetzte Inschrift. Kraus, l. c. S. 143 f. *Jaffé*, p 10. —

234. Eus. VII. 9. 26. 30. Athan. De syn. c. 43. 45; De sent. Dion. c. 13; De decr. Dionysius.
Nic. Syn. c. 25 seq. Opp. I. 181. 198. 605 ed. Maur. Basil. ep. 70 (*Migne*, t. 32
p. 433). Hagemann, S. 432 ff. Felic. I ep. *Coustant* p. 298. *Mansi*, I. 1114. Felix I.
Hagemann, S. 480. Die zwei Nachfolger des Felix Eus. VII. 32. *Jaffé*, p. 11. 12. —
235. Gegen den angeblichen Abfall des Marcellinus Aug. De un. bapt. c. Petil. c. 16; Marcellinus.
c. lit. Petil. II. 202. Theod. H. E. I. 2. Ueber die Unächtheit des Concils von Sinuessa,
das später Mehrere anführten, z. B. Gerbert (Neander, K.-G. II. 202), Gerhoch v.
Reichersperg (De investig. Antichr. I. 64 p. 130), Joh. v. Salisbury (Polycr. VII.
19 p. 683), Gerson (Schwab, Gerson, S. 253), ja sogar P. Nikolaus I ep. ad Mich.
Imp. in der bei Gratian c. 7 d. 21 gegebenen, daher oft besprochenen Stelle, s. *Baron.
Pag.* a. 302. 304. *Natal. Alex.*, Saec. III diss. 20. *Papebroch*, Acta SS. Propyl.
Maii t. VIII. *Honorat. a S. Maria* (A 7) t. I. Hefele, Conc. I. 118 f. Döllinger,
Papstfabeln, S. 48 ff. Die Fabel scheint einer Verleumdung der Donatisten (II § 32)
ihren Ursprung zu verdanken. *Al. Galimberti,* Apologia pro Marcellino R. P. Roma
1876. Ueber die Vorgänge unter Marcellus und Eusebius zwei damasianische Inschriften: Marcellus u.
Veridicus rector lapsis quia crimina flere und Heraclius vetuit etc. Kraus, a. a. O. Eusebius.
S. 167—171. Cf. *Tillemont*, Mém. t. V. p. 100. Acta SS. t. III. Aug. p. 166.
Von Melchiades Aug. Brev. collat. d. III et ad Donat. post collat. Opp. ed. Par. 1842 Melchiades.
t. 33 p. 70 seq. 79—84. 109. 151. Optat. de schism. Don. p. 23 ed. Antw. 1702.
Const. ep. ad Aelaf. *Mansi*, II. 463. Eus. X. 5. Sylvesterlegenden Döllinger, Sylvester.
Papstfabeln, S. 52 ff. Decret. Gelas. 495 od. 496 (*Thiel*, ep. Rom. Pont. p. 460):
Item actus B. Sylvestri, ap. Sedis praesulis, licet ejus, qui conscripsit, nomen
ignoretur, a multis tamen in urbe Romana catholicis legi cognovimus, et pro antiquo usu multae hoc imitantur ecclesiae. Ebenso Hormisdas 520 (ib. p. 935).

II. Periode.

1—4. Eus. Vita Const. L. I—IV. H. E. X. 8 seq. Socr. I. 3. 18. Soz. I. 8; Constantin d.
V. 5. Eumen. in Panegyr. a. 310 c. 21. Eutrop. X. 7. Zosim. II. 29. Vict. Epit. Gr.
41, 16. Liban. Or. pro templis. Theod. H. E. V. 21. Gesetze von 319 (Cod. Theod.
IX. 16, 1. 2), von 321 (ib. X. 10, 1; XVI. 10, 1. Cf. seq.) — *Gusta*, Vita di C.
M. Foligno 1786. Martini, Ueber die Einführung der christl. Religion als Staatsreligion im römischen Reiche durch K. Const. München 1813. Manso, Leben Const.
d. Gr. Breslau 1817. *Kist*, De commutatione, quam Const. auctore chr. soc. subiit.
Traj. ad Rhen. 1818. Hug, Denkschr. z. Ehrenrettung Const. (Ztschr. f. die Geistlichkeit
des Erzbisth. Freiburg 1829, III.) *Heinichen*, Excurs. I in vitam Const. in ed. Eus.
Caes. Arendt, Ueber Const. d. Gr. u. sein Verhältniß z. Christenthum (Tüb. theol.
Qu.-Schr. 1834, III). *Arth. Beugnot*, Hist. de la destruction du Paganisme en
Occid. Par. 1835. voll. 2. *Chastel,* Hist. de la destr. du Pag. dans l'empire d'Orient.
Par. 1850. Burckhardt, Die Zeit Const. d. Gr. Basel 1853 (sehr einseitig und
kirchenfeindlich). Lasaulx, Der Untergang des Hellenismus und die Einziehung seiner
Tempelgüter. München 1854. *Alb. Broglie*, L'église et l'empire Rom. au IV. siècle.
Par. 1856. vol. 1. *Nève,* Constantin et Théodose devant les églises or. Louv. et
Brux. 1857. Ueber die Bauten des Kaisers *Ciampini*, De sacr. aedificiis a Const. M.
exstructis. Rom. 1693 f. Unger, Bauten Const. d. Gr. am hl. Grabe. Göttingen
1866. Schegg, Die Bauten Const. über das hl. Grab. Freising 1867. Ueber die
Stadt Constantinopel s. Hammer, Constantinopel Bd. I u. m. Schr. Photius, Bd. I
S. 3 ff. — **5.** Euseb. in prooemio vitae Const. Socr. I. 39 seq.; II. 5. 25. 32. 46; Constantins
III. 1 seq. Soz. II. 34; III. 2; IV. 7; V. 1 seq. Theod. I. 33; II. 4; III. 1. Ge- Söhne.
setze von 341 (Cod. Theod. XVI. 10, 2. 3), 353 (ib. l. 4. Cf. l. 5. 6 a. 353—356),

357 (ib. tit. 8 l. 7. 9), 358 (ib. XII. 1, 46). Jul. Firm. Maternus de errore profanar. religionum. Vindob. 1867. Corp. scr. eccl. lat. vol. II p. 77 seq. *Th. Rüdiger,* De statu et conditione paganor. sub imperat. christ. post Constantin. Vratislav. 1825. Tzschirner u. A. (oben I § 80). Lübker, Fall des Heidenth. Schwerin
Julian. 1856. — 6 ff. Juliani Opp. ed. *Petav.* 1583; ed. *Spanhem.* Lips. 1696 t. 2 f. Vier Briefe Julians bei *Muratori,* Anecd. gr. p. 326 seq. Jul. epp. acced. fragmenta breviora. Mogunt. 1828. Opp. ed. *Hertlein.* Lips. vol. II. 1876. Am. Marcellini hist. L. 16—25. Liban. Orat. parent. Eunap. Vitae Sophist. Zosim. III. 9. Greg. Naz. Or. c. Julian. I et II (ed. Maur. Or. 4. 5). Socr. III. 1 seq. Soz. VI seq. 16. Theod. III. 2 seq. *Tillemont,* Mém. t. VII. p. 322 seq. *De la Bleterie,* Vie de l'empereur Julien. Amst. 1735. Card. *Gerdil,* Considérations sur Julien (Opp. X. p. 57 seq. ed. Rom.). Stolberg, Th. 11 S. 316 ff. Katerkamp, II. S. 257 ff. Neander, Kaiser Julian u. sein Zeitalter. Leipzig 1812. *Jondot,* Hist. de Julien. Par. 1817. Ullmann, Greg. v. Naz. Darmstadt 1825. *Van Herwerden,* De Juliano Imp. relig. chr. hoste eodemque vindice. Lugd. Bat. 1827. Wiggers, Julian der Abtrünnige (Illgens Ztschr. f. hist. Theol. Bd. 7 S. 115 ff.). Strauß, Der Romantiker auf dem Throne. Mannh. 1847. — Civiltà cattolica 1853 Ser. II vol. 2 n. 75 p. 241 seq. Auer, Kaiser Julian der Abtrünnige im Kampfe mit den Kirchenvätern seiner Zeit. Wien 1855. *A. Broglie,* l. c. (§ 1) voll. 3. 4. C. Semisch, Julian. Breslau 1862. Lübker, K. Julians Kampf u. Ende. Hamb. 1864. Mücke, Fl. Claud. Julian. Gotha 1869. — **7.** Vom Christenthume sagte Julian, das veni, vidi, vici Cäsars nachahmend: Legi, intellexi, condemnavi (ἀνέγνων, ἔγνων, κατέγνων), worauf die Bischöfe geantwortet haben sollen: Legisti, sed non intellexisti; si enim intellexisses, non damnasses. (Soz. V. 18.) Wegen der Hinterlist des Kaisers zur Verführung oder Ausrottung der Christen (Naz. Or. 4 n. 62—65 p. 106 seq.) nennt Gregor von Nazianz (Or. 32 in S. Athan. n. 32 p. 407) seine Verfolgung die grausamste von allen (cf. Or. 42 n. 3 p. 750). Nach ihm (Or. 4 n. 93 p. 127) hielt es Julian für keine bedeutende Sache, wenn die Hand eines Heiden zehn Christen tödtete. In Antiochien wurden Juventinus und Maximus auf seinen Befehl gemartert. Theod. III. 11. Chrys. Or. in SS. Mart. Juv. et Max. (*Migne,* t. 50 p. 571—578). Der Präfect Sallustius ließ einen Jüngling Theodor schwer peinigen, was dem Kaiser aber doch mißfiel, der sonst viele Grausamkeiten geschehen ließ. Theod. l. c c. 3. 7. In Rom starben Johannes und Paulus (*Tillemont,* VII. 350), Dafrosa, Bibiana, Demetria (Sur. d. 2 Dec.). Ueber den Ausschluß der Christen vom Lehramte (cf. Julian. ep. 22) sagt Am. Marcell. 22, 10: Illud autem erat inclemens, obruendum perenni silentio, quod arcebat docere magistros rhetoricos et grammaticos ritus christiani cultores. Cf. 25, 4, wo dieselben Worte mit dem Beisatze wiederholt sind: ni transisessent ad numinum cultum. — Aug. De Civ. Dei XVIII. 52. Naz. Or. 43 (al. 20) n. 11 p. 778 u. A. S. m. Aufsatz Würzb. kath. Wochenschr. 1853, I. S. 312 ff. Ueber die Zurückberufung der exilirten Bischöfe Am. Marcell. 20, 5. Soz. V. 3. Chrys. de S. Babyla (*Migne,* t. 50 p. 568). — **8.** Naz. Or. 4 n. 56 seq. Socr. III. 12. Soz. V. 3. 6. Am. Marcell. L. 21, 1; 25, 4. Prudent. Apotheos. v. 450 seq. Julian. ep. 49. — **9.** Abwaschung der Taufe Naz. l. c. n. 52 p. 101. Soz. V. 2. Wiederaufbau des jüdischen Tempels Am. Marcellin. L. 23, 1. Julian. ep. 25 fragm. p. 295 ed. Spanh. Rabbi Gedalja im Schalscheleth hakkabba f. 89, 2. Naz. Or. 5 n. 4 p. 149. Chrys. hom. c. Jud. et quod Chr. sit Deus n. 16; in S. Babyl. n. 22. Expos. in Ps. 110 n. 4. 5; hom. 4 in Matth. n. 1; hom. 41 in Act. n. 3 (*Migne,* t. 48 p. 835; t. 50 p. 568; t. 55 p. 285 seq.; t. 57 p. 40 seq.; t. 60 p. 291). Ambros. ep. 29 ad Theod. Socr. III. 20. Soz. V. 22. Theod. III. 15 (al. 20). Rufin. X. 37. Philost. H. E. VII. 914 (*Migne,* t 65 p. 546. 552). Niceph. X. 32. 33. Dieringer, System der göttl. Thaten I. S. 380 ff. Vorgänge in Antiochien Theod. III. 6. 14 (al. 9. 17). Chrys. hom. in S. Babyl. l. c. Philost. l. c. c. 8. 12. Maris von Chalcedon Socr. III. 12. — **10.** Theod. III. 20. Soz. VI. 2. Socr. III. 21. Naz. Or. 21 n. 33 p. 407 seq. Or. 5 n. 13 p. 155. Or. 4 n. 92 p. 126. Cf. Theod. III. 21. 22. — **11.** Naz. Or. 4 n. 81 seq.
Jovian. Theod. III. 13 (al. 16 s. 17). — **12.** Socr. III. 22. 24 seq. Soz. VI. 3. Theod. IV.
Valentinian 1. 4. Rufin. XI. 1. Themist. Or. ad Jov. Or. V p. 83. — Am. Marcellin. 26,
und Valens. 10 seq., 30, 9. Theod. IV. 5, 11 seq. Socr. IV. 5. 8 seq. Soz. VI. 9. Naz. Or.

43 in laud. Basil. Zosim. IV. 3. 8. Cod. Theod. IX. 16, 7. Der Name pagani kommt 368 Cod. XVI. 2, 18 officiell vor, wie nachher L. 11 ib. a. 412. Aug. Retr. II. 43: Deorum falsorum cultores, quos *usitato* nomine *paganos* vocamus. Cf. De op. monach. c. 2. Oros. Praef. hist.: qui alieni a civitate Dei ex locorum agrestium compitis et pagis *pagani* vocantur sive *gentiles*. C. Mar. Victorin. in Gal. L. II (*Mai*, V. Scr. N. C. III, II p. 129): Graeci, quos paganos vocant. De homousio recipiendo c. 1: Graeci, quos Hellenas vel paganos vocant, multos deos dicunt; bei Tert. De cor. mil. c. 11: fidelis paganus und: Apud hunc (Jesum) tam miles est paganus fidelis, quam paganus est miles infidelis. Es war eben früher paganus = non militans, ἀπόλεμος, der, welcher nicht kämpfte. Cf. Plin. L. VII ep. 25; L. X ep. 18. — Auf den Einwand, daß es noch jetzt dem alten Götzendienste und Aberglauben ergebene Städte gebe, sagt Chrys. de S. Babyla (*Migne*, t. 50 p. 544), diese seien sehr gering an Zahl, sehr wenige, bei diesen liege der Grund in der Macht der reichen, die ärmeren verführenden Bürger, in der sittlichen Ausgelassenheit, den vielen Vergnügungen bei Tag und Nacht, den Reizmitteln zur Lust. — Ueber Gratian Zosim. IV. 36. Auson. Grat. act. ad Grat. c. 10 12. Theod. V. 1. 12 seq. Cod. Theod. XVI. 10, 20. *J. A. Bosius*, De Pontificatu Max. Imp. praecipue christ. (*Graevii* Thes. ant. rom. V. 270). Civiltà cattolica 1855 Ser. II vol. 9 p. 265 seq., 515 seq. — A. Symmachi epist. et orat. ed. Mog. 1608, ed. (Parei) Francof. 1642. Gegen Symmachus Ep. X. 54. 56. 61, s. Ambros. ep. 17. 18. Prudent. Libr. II c. Symm. Schmieder, Des Symmachus Gründe und des Ambrosius Gegengründe. Halle 1790. — *Villemain*, De Symmaque et de S. Ambr. (Mélanges II. 36 seq.). — **13.** *Fléchier*, Hist. de Théod. le Grand. Nouv. éd. Par. 1776. *Stuffken*, Diss. de Theod. M. in rem chr. meritis. Lugd. Bat. 1828. Gesetze des Theod. Cod. Th. XVI. 7. 12; 10, 7. 10. 12—15; 5, 19. 43. Cf. l. 2 Cod. Just. I. 11 de pag. et sacr. — Socr. V. 16. Soz. VII. 15. Theod. V. 20 seq., 26. Rufin. XI. 19. 22 seq. Ambros. ep. 15. Hier. ep. 7. Zosim. V. 23. Bischof Marcellus von Apamea ward bei Zerstörung eines Tempels zu Aulon von den Heiden verbrannt; eine antiochenische Synode (388) verbot seinen Söhnen den Tod des Vaters zu rächen. Soz. l. c. Theod. V. 21. Ueber die römischen Heiden unter Eugenius s. das von Delisle in Paris aufgefundene Gedicht. *Rossi*, Bull. di archeol. crist. 1868 p. 49 seq. Cf. Socr. V. 25. Die Worte des sterbenden Theodosius an seine Söhne (Theod. V. 25) begründet Aug. De Civ. Dei V. 25 seq., wo er an Constantin und Theodosius zeigt, daß Gott wahrhaft christlichen Herrschern auch großen irdischen Segen spendet. An Theodosius lobt er besonders die Fürsorge für Valentinian II., die Feindesliebe, die weise Gesetzgebung, die demüthige Buße in Mailand, die treue Anhänglichkeit an die Kirche (cujus Ecclesiae se membrum esse magis quam in terris regnare gaudebat. V. 26, 1). — **14.** L. 3 Cod. Just. I. 11 (Arcad. et Hon.): volumus publicorum operum ornamenta servari. Heiden in Afrika Aug. De Civ. Dei XVIII. 54, 1. — Gesetz von 423 Cod. Theod. XVI. 10, 22. Cf. Valentin. III. 425 ib. 5. 63. Unter Theodosius II. entstand die Sage von den sieben zur Zeit des Decius (250) entschlafenen Jünglingen, die, nach zwei Jahrhunderten erwacht, den Triumph des Kreuzes mit Staunen wahrnahmen. Greg. Tur. de glor. mart. Par. 1640 p. 215. *Reineccius*, De septem dormientibus. Lips. 1702. SS. septem dormient. hist. Rom. 1741. — 1) Die Hypsistarier, Verehrer des θεὸς ὕψιστος, auch ὑψανίσται, ὑψιανοί, hatten eine aus Parsismus und Judenthum gemischte Lehre, von letzterem die Speisegesetze und den Sabbat. Dieser Secte gehörte früher Gregor von Nazianz, der Vater des berühmten Theologen, an. Naz. Or. 18 n. 5 p. 333, wonach sie τὸ πῦρ καὶ τὰ λύχνα verehrten. Nach Nyss. L. II c. Eunom. (*Migne*, t. 45 p. 484) ließen sie Gott, ὕψιστος oder παντοκράτωρ genannt, nicht als Vater gelten. Vgl. *Clemencet* in Naz. l. c. p. 328. *Boehmer*, De Hypsist. Berol. 1824. *Ullmann*, De Hyps. Heidelb. 1823, und dessen Bemerkungen in den Heidelb. Jahrb. 1824. Böhmer, Einige Bemerkgn. zu den Ansichten über die Hyps. Hamb. 1826. Neander, I S. 810 N. 5. Nach letzterem stammten die Coelicolae in Afrika, gegen die Honorius 408 und 409 Gesetze erließ (Cod. Theod. XVI. 5, 43; 8, 19), von jüdischen Proselyten des Thores ab, und ihre Taufe war wohl die jüdische Proselytentaufe. Vgl. L. 12 Cod. Just. I. 9. Basil. I. 1, 42. *Schmidt*, Hist. Coelicol. 1704. Auch werden afrikanische Abelonier genannt (אב עלינים von אב עליון πατὴρ ὕψιστος, oder nach Aug. De haer. c. 87 von Abel, nach

Paganismus.

Gratian und Theodosius I.

Die Söhne des Theodosius I.

Ueberreste des Heidenthums im Orient,

Bochart, Geogr. S. II. 16 vom arabischen theabbala, תבאל, ab uxore se continere). Sie enthielten sich des Gebrauchs der Ehe Aug. l. c. Auct. Praedestin. *Fabric.* Cod. pseudepigr. V. T. p. 134 seq. ed. vet. In Phönicien gab es θεοσεβεῖς, vielleicht Sprößlinge eines älteren Religionssystems, das den Sabaismus dem Monotheismus unterordnete, wenn sie nicht aus einem späteren Eklekticismus hervorgingen. Cyrill. L. III De adorat. (*Migne,* t. 68 p. 282) erwähnt sie als zwischen Juden und Heiden stehend. Nach Epiph. h. 80, 1 seq. gab es heidnische Euphemiten, die zwar Götter annahmen, in ihren Proseuchen aber bloß den Pantokrator verehrten und dort μετὰ πολλῆς λυχναψίας καὶ φώτων zusammenkamen. Sie ordneten ihren Polytheismus dem Monotheismus unter; was wir von ihnen wissen, paßt mit Ausnahme des Judaisirens ganz auf die Hypsistarier. 2) An der Schule von Athen waren berühmt: Plutarch, Syrianus, Hierokles, Proclus, Marinus, Isidor, Amelius, Olympiodorus u. A. Vom Ende der neuplatonischen Schule s. Agath. II. 30. Joh. Malala Chron. II. p. 63 82 ed. Ven. 1733. Theophan. Chronogr. p. 153. Procop. Hist. arc. c. 26 p. 377 ed. Ven. Ueber Proclus (412 bis 485), dann Damascius, Verfasser der vier Bücher περὶ παραδόξων (Phot. cod. 130) und des Lebens des Isidor (ib. cod. 242, woselbst auch Nachrichten über andere Philosophen, z. B. Theodor von Aesine), Isidor und Simplicius s. Neander, I. 452—455. 3) Der Monophysit Johann von Ephesus, der „Heidenvorsteher", ward von Justinian ermächtigt, Heiden zu bekehren. *Assemani,* Bibl. Or. II p. 85. Schönfelder, Die K.-G. des Joh. v. Eph. (A 20). Unter Tiberius (578—582) ward Anatolius von Antiochien wegen Götzenopfers in Constantinopel hingerichtet. Evagr. V 18. *Baron.* 580 n. 2 seq. 4) Mainotten Const. Porphyrog. de adm. imp. c. 50 p. 221. Fallmereyer, Gesch. der Halbinsel Morea I. S. 223. 230. 5) Harranier Procop. De bello pers. II. 13. *Hottinger,* Hist. or. ed. II p. 252. 273 u. a. Quellen bei Döllinger, Heidenth. S. 403 f. 6) Cod. Justin. I. 11, 7 seq. Phot. Nomocan. IX. 25 (*Pitra,* II p. 552 seq., woselbst auch die Stellen der Basiliken verzeichnet sind). — **15.** Corsica und Sardinien Greg. M. L. IV ep. 23 seq.; L. VIII ep. 1 (ed. Bened. II. 701. 803). *P. Martini,* Storia eccl. di Sardegna. Cagliari 1839. I p. 134 seq. Rohrbacher, Deutsche Ausg. IX S. 432—439. Montecasino Greg. M. L. II dial. L. VIII ep. 18 ad Sync. Götzentempel in Rom Procop. De bell. Goth. I. 25. 28. Paul. diac. Hist. Long. IV. 37. — Lupercalien Gelas. Tract. VI adv. Andromach. *Thiel* (A 15, a) I p. 598—607. Heidnische Gebräuche bei den Bekehrten Salvian. De gubern. Dei II. 8. Hypatia Socr. VII. 14 seq. Edle Gesinnungen gegen die besiegten Heiden Naz. Or. 5 n. 33 seq., 36 p. 169 seq. Chrys. De S. Bab. (*Migne,* t. 50 p. 337). Aug. serm. 24. 62. Vgl. Neander, S. 450.

(Marginal: im Occident.)

(Marginal: Heidnische Polemiker.)

16. Kellner (I. 80). Werner, Gesch. der apol. u. pol. Lit. I. 233 ff. Julians Angriffe bei Cyrill. Al. adv. Jul. libri X (*Migne,* t. 76 p. 489—1058 fragm. ex Maio p. 1058—1064). In den Parallelen des Joh. Dam. und anderwärts werden noch von Cyrill. lib. XI, XII, XV—XIX angeführt; wir besitzen also nicht das ganze Werk desselben (vgl. bes. L. II p. 560). Einzelnes führt Hier. an, ebenso Phot. Amph. q. 101 p. 616 seq. ed. Par. (q. 100 p. 168 seq. ed. Athen.) über den Einwurf aus Matth. 19, 21. Das hier erwähnte Werk des Photius ging ebenso verloren wie das des Philippus Sidetes (Socr. VII. 27). — **17.** Jamblich. περὶ τῶν ἀγαλμάτων, wogegen Joh. Philopon. (Phot. cod. 215) schrieb. Op. De mysteriis Aegyptiorum. ed. *Gale.* Oxon. 1768. Luciani Philopatris Opp. t. IX p. 237 seq. ed. Bipont. Cf. *Gessner,* De aetate et auctore dial. Luc. qui *Philopatris* inscribitur Disp. ed. III. Goett. 1748. Nach Niebuhr (Praef. t. XI. Corp. hist. Byz. Scr. ed. Bonn. p. IX) und C. B. Hase (in Leon. diac. hist. Cf. *Migne,* PP. gr. t. 117. Vgl. Neander, I. S. 456 N. 1) sollte der Dialog erst c. 969 verfaßt sein, was Kellner widerlegte. Das Leben des Proclus beschrieb Marinus. Seine 18 Epicheremen gegen die Christen widerlegte Joh. Philoponus De aeternit. mundi libri XVIII. ed. gr. Venet. 1535, lat. vert. J. Mahatius; ed. Lugd. 1557. Simplicii ὑπομνήματα ed. Ald. Venet. 1526. Comm. in Epicteti Enchir. ed. *Schweighäuser.* — Hierocl. jun. de provid. et de fato Phot. cod. 214. 251 ed. Lond. 1673. voll. 2; De aureis Pythag. vers. Rom. 1475; Par. 1583; Berol. 1853. — Libanii orat. ed. *Reiske.* Altenb. 1791—97. voll. 4. Cf. Phot. cod. 90. — Himerii Soph. orat. Phot. cod. 165. 243. Eunap. Vit. philosoph. et sophist. ed. *Boissonade.* Amst. 1822. Chron. hist. Cf. Phot. cod. 77. *Mai,* Excerpt. N.

Coll. II p. 277 seq. Corp. hist. Byz. Scr. Bonn. 1829. Zosimi hist. Cf. Phot. cod. 98 ed. in Corp. hist. Byz. Bonn. 1837. Vgl. Kellner, S. 294 ff. Themist. orat. ed. *Hard.* Par. 1684 f. Cf. Phot. cod. 74. — Chalcid. Com. in Platonis Timaeum ap. *Fabric.* Opp. S. Hippol. t. II. Cf. Bibl. lat. t. I p. 566. *Mosheim,* Animadv. in Cudworth. Syst. intellect. p. 732 seq. — Am. Marcellin. rer. gest. libri qui supersunt ex rec. Valesio-Gronov. Lips. 1773 (L. 14—31). Er spricht mit Achtung, bisweilen mit Bewunderung von den Christen und christlichen Einrichtungen, vertheidigt aber Augurien und Auspicien und die Götter, die er jedoch zu höheren Ideen umzugestalten sucht. Ueber Prokop s. F. Dahn, Prok. v. Cäsarea. Berlin 1865, bes. S. 269 ff., 275 ff. In Kleinasien hatten zu Julians Zeit die Platoniker eine Schule zu Pergamus; hier wirkten der alte Aedesius, Chrysanthius, Eusebius, Maximus. Ueber Synkretisten s. unten zu § 289. — **18.** Die Gründe der Heiden theils aus den noch vorhandenen heidnischen Werken, theils aus den christlichen Widerlegungsschriften. Vgl. noch Sallust. περὶ θεῶν καὶ κόσμου. — Gesetz von 449 Cod. Just. I. 1, 3. — **19.** Ambros. ep. 17. Christliche Apologeten. 18. Prudent. libri II c. Symmach. *Gall.* t. VIII; ed. Areval. Rom. 1788 seq.; ed. Obbarii. Tub. 1845. Oros. Hist. adv. pag. *Migne*, PP. lat. t. 31. Aug. De Civ. Dei ed. Par. 1656. Lips. 1825. 1863. Colon. 1852. 8. voll. 2. Deutsch von Silbert. Wien 1827. 2 Bde. Vgl. Bähr, Gesch. der röm. Lit. 6. Bd. Suppl. § 119 S. 266. Reinkens, Die Geschichtsphilos. des hl. Aug. Schaffhaus. 1866. Salvian. De gubern. Dei Opp. ed. *Baluz.* Par. 1684. *Migne,* t. 53. — **20.** Euseb. c. Porphyr. (verl.) c. Hierocl. ed. Par. 1628 f. Ev. Praepar. 15 Bücher ed. Oxon. 1843. *Migne,* PP. gr. t. 21. Ev. demonstr. 20 Bücher, wovon nur noch 10, und zwar nicht vollständig, nebst einem Fragm. von B. 15 erhalten sind. Ed. *Gaisford.* Oxon. 1852; ed. *Dindorf.* Lips. 1867. *Migne,* t. 22. *Haenel,* Comm. de Eus. Caes. rel. chr. defens. Goett. 1844. Stein (A. 19) S. 95 ff. Athan. λόγος κατὰ Ἑλλήνων, u. De incarnat. Verbi Opp. ed. Par. 1698 t. I. *Migne,* t. 25 p. 1 seq. Ueber die Apollinarii Hier. cat. c. 104. — Naz. Or. 4. 5 (al. 3. 4). Cyrill. c. Jul. (oben § 16). Theod. ἑλληνικῶν θεραπευτικὴ παθημάτων ed. *Gaisford.* Oxon. 1839. *Migne,* t. 83 p. 783 seq. (das. p. 555 seq. περὶ προνοίας). Consultatio Zachaei christ. et Apollonii phil. libri III. *D'Achery,* Spic. t. I p. 1—41. *Galland.* IX p. 205 seq. Bekehrungen des hl. Martin Sulpic. Sever. Vita S. Mart. c. 11 seq. p. 121 seq. ed. *Halm.* Ueber die Behauptung vieler Protestanten (Neander, I. 114. Ebrard, K. u. Dogm.-Gesch. I S. 177 f. Baur, Die christl. K. vom 4.—6. Jahrh. S. 271 ff.) vom Eindringen des Heidenthums in die Kirche s. hist.-polit. Bl. 1854 Bd. 34 S. 273 ff.

21. Eus. Vita Const. III. 7; IV. 9—13. Theod. I. 24; V. 38 (al. 39). Soz. Persien. II. 9—14. Socr. VII. 18—21. Cyrill. Scythop. Vita S. Euthym. Analecta gr. Par. 1688. I. 19. *Assemani,* Bibl. or. Rom. 1726 t. I p. 1 seq. (wo die Hinrichtung des Erzb. Simeon schon auf 330 gesetzt ist). *Steph. Evod. Assemani,* Acta martyrum Or. et Occid. Rom. 1748 seq. Zingerle, Aechte Acten der Martyrer des Morgenl. A. d. Syr. Innsbr. 1836. 2 Thle. Uhlmann, Die Verfolgungen in Persien i. 4. u. 5. Jahrh. (Niedners Ztschr. 1861, S. 1—362). Ueber Nisibis s. Am. Marcellin. 20, 7. Theod. II. 26 (al. 30); über die Schulen von Edessa und Nisibis Theod. Lect. II. 5. 49 (*Migne,* t. 86 p. 185. 209). Ueber die Kämpfe unter Justinian Procop. De bello pers., bes. II. 11. 27. — **22.** Angebliche Synode von Seleucia 410. Hefele, Conc. II S. 90. Synoden von 485 ff. *Assem.* Bibl. Or. III, II p. CLXXVII seq. III, I p. 429. Hefele, II. 590. 596. 610. — *Assem.* De catholicis s. patr. Chaldaeorum et Nestor. Rom. 1775. Pichler, Gesch. der kirchl. Trennung, II S. 427. Abulphar. ap. *Assem.* Bibl. or. III, I p. 391 seq.; III, II p. 79. 924 seq. Diss. de Nestor. Ebedjesu ap. *Mai,* N. Coll. t. X. Von späteren Martyrern sind besonders drei von dem Bischof Simeon von Beth-Arsam (510—525) bekehrte vornehme Magier berühmt. *Assem.* l. c. p. 341 seq. — **23.** Eus. IX. 8. Soz. II. 8. Agathangeli Acta S. Greg. Illum. (Acta SS. Sept. Armenien. VIII. 321 seq.). Moses Choren. Hist. Arm. ed. *Le Vaillant de Florival,* arm. u. franz., Ven. 1841, dtsch. von Lauer, Regensb. 1869. Narratio de rebus Armen. (*Combefis,* Bibl. PP. auctar. II. 261 seq.). Sam. Aniens. Chron. ed. *Zohrab.* Mediol. 1818 (*Migne*, PP. gr. t. 19 p. 661 seq.). *J. B. Aucher,* Vie de tous les Saints du Calendrier armén. 12 voll. 1810—14. *Saint-Martin,* Mémoires hist. et géogr. sur l'Arménie. Par. 1818 seq. t. 2. *Placido Sukias Somal* (Generalabt der Mechitari-

sten), Quadro della storia letteraria di Armenia. Venez. 1829. *Tschamtschean,* Hist. Arm. Venet. 1784—86. 4 voll. 3 (engl. Calcutta 1827). *Le Beau*, Hist. du Bas-Empire rev. et augm. d'après les hist. or. par M. de *St. Martin.* Par. 1824—34. Windischmann, Mittheilungen aus der arm. K.-G. (Tüb. Qu.-Schr. 1835, S. 3 ff.). Samueljan, Bekehrung Armen. Wien 1844 u. in der Tüb. Qu.-Schr. 1846, S. 525 ff. *Chamich,* Hist. of Armenia tr. by Audall. Calcutta 1827. *Elisaeus,* Hist. of Vartan and of the battle of Arm. by *Neumann.* Lond. 1836. *Victor Langlois*, Collection des historiens anc. et mod. de l'Arm. vol. 1. Par. 1867, vol. 2. 1869. Die späteren Armenier vertreten die Sage, schon im 1. Jahrh. sei die armenische Kirche gestiftet worden, und berufen sich auf die Apostel Thaddäus, Bartholomäus und Thomas. Pichler, II. S. 438. Die Urkunde über das Bündniß zwischen Papst Sylvester und Gregor Illuminator wie zwischen Constantin und König Tiridates III (*Clem. Galanus,* Conciliatio eccl. Arm. cum Romana ex ipsis Arm. PP. et doctor. testim. Rom. 1650. P. I. p. 530. *Giov. de Serpos*, Compendio storico della nazione Arm. Venez. 1786. I. p. 200 seq.) ist sicher unächt (Denzinger, Tüb. Qu.-Schr. 1850, S. 366. Pichler, S. 439). Ueber die kirchliche Abhängigkeit Armeniens von Cäsarea Mos. Chor. II. 77. 88. *Le Quien,* Or. chr. I. 1355. *Thomassin.* P. I L. I c. 17 n. 5. Neander, I. S. 469. In Antiochien erschien 363 Isakokis (vielleicht Jusek) von Großarmenien (Socr. III. 25); der Name Josakes erscheint 372 ep. Orient. ad Episc. Ital. et Gall. (Basil. ep. 92 al. 69). Von den Briefen des Basilius beziehen sich auf Armenien ep. 99 ad Terent. Com. (372) c. 4; ep. 120—122. 138. 239. 244 (zw. 372 u. 376). Ueber die armenische Bibelübersetzung *Saint-Martin,* Mém. t. I p. 7 seq. Hug, Einl. in d. N. T. I. S. 398 ff. 3. A. Chrys. ep. 4 ad Olymp.; ep. 35. 67—69. Procli tom. ad Arm. *Migne,* t. 65 p. 856 seq. Cf. *Galan.* I p. 69 seq. *Le Quien*, l. c. p. 1257. — 24. *Dulaurier,* Hist., dogmes, trad. et lit. de l'église armén. Par. 1859 p. 28 seq. Pichler, S. 440 ff. Hefele, II. S. 697—699 (über die armen. Synoden 491, 527, 596). Theoph. Byz. ap. Phot. Bibl. cod. 64. Joh. Ephes. H. E. II. 18 seq.; VI. 11. 23 ed. Schönfelder p. 60 seq. Evagr. V. 7. Sam. An. Chron. p. 686 ed. *Migne.* Maxim. Disp. c. Pyrrho. *Mansi,* X. 741 seq. Hefele, III. S. 67 f. 120 ff. 294 f. Welte im Freib. Kirchen-Lex. I S. 442. M. Schr.: Photius, I S. 478—481. Möhler-Gams I S. 519. Ueber den Philosophen David, der das Studium des Aristoteles in Armenien förderte, s. *C. F. Neumann*, Mémoires sur la vie et les ouvrages de David. Par. 1829. —

Iberien. 25. Socr. I. 20. Soz. II. 7. Theod. I. 23. Ruf. X. 10. Mos. Choren. II. 83. Theoph. Chronogr. p. 108 ed. *Migne,* a. m. 5817. Neander, I. S. 470. — Procop.

Lazien und Abasgien. De bello pers. I. 12. II. 28; de bello goth. IV. 2. 3. Agath. III. 12 p. 165 ed. Bonn. Evagr. IV. 22. Theoph. Chronogr. a. m. 6015. 6027. 6047. 6115 (*Migne,* t. 108 p. 393. 476. 504. 645 seq.). Anast. presb. ep. ad Theod. Gangr. c. 9 seq. (Opp. S. Max. I p. LXIX ed. *Combef.*). *Le Quien*, Diss. de Patr. Cpl. c. 14 § 1 p. 95. Neander, S. 471. Döllinger, Handb. der K.-G. I. II S. 94 f. Rohr-

Arabien. bacher-Rump IX S. 70. — 26. Philost. II. 6; III. 4 über Theophilus. Von Titus von Bostra Socr. III. 25. Soz. III. 14; V. 15. Hier. Cat. c. 102; ep. 70 al. 84 ad Magn. Ueber die Thätigkeit der Mönche Eus. in Isai. (*Montfaucon,* Coll. nov. PP. II. 521). Hier. Vita S. Hilar. (Opp. IV. II p. 82. *Mart.*). Socr. IV. 36. Soz. VI. 38. Theod. IV. 23. Ruf. II. 6. Theod. Hist. rel. c. 26. Von dem Phylarchen Aspebethos, dem ἐπίσκοπος τῶν παρεμβόλων, Vita S. Euthym. c. 18 seq. 38 seq. (*Cotel.* Mon. Eccl. gr. t. II). Neander, S. 472 f. Ueber Almundar Theod. Lect. II. 35 (*Migne,* t. 86 p. 204). Was Theodor c. 58 (ib. p. 212) von den Ἰμμιρηνοί sagt (cf. Niceph. XVI. 37), bezieht sich sicher auf die Homeriten. Cf. *Assem.* Bibl. or. III, II p. 592—598. *Pococke,* Specimen hist. arab. p. 72 seq. Verfolgung unter Dunaan Joh. ep. As. ap. *Assem.* l. c. I. 359. Simon Ep. Pers. ap. Zachar. H. E. *Assem.* l. c. p. 364. Cf. seq. *Mai*, N. Coll. X. I. 376. Procop. De bello pers. I. 17. 20. Acta S. Arctae (*Boissonade*, Anecd. gr. t. 5. Par. 1833). Abrah. Echellens. Hist. Arab. p. 171. Rühle v. Lilienstern, Zur Gesch. der Araber vor Muham. Berl. 1836 Cap. 4. Vgl. Koran Sure 85 V. 4. Gregentii Opp. *Migne*, t. 86 p. 567—784. Unter Justin II. waren die Homeriten noch mit den Griechen befreundet. Theoph. Byz. ap. Phot. cod. 64

Ostindien und China. p. 26. Weitere Schicksale der Christen in Arabien *Pococke,* l. c. *Assem.* Bibl. or. III, II p. 605. — 27. Philost. III. 14. Cosm. Indicopl. Topograph. christ. *Migne,* t. 88.

Assem. l. c. p. 438. *Le Quien*, Or. chr. II p. 1273 seq. Ueber das von Athanasius Kircher S. J. Prodrom. copt. Rom. 1636; China illustrata. Rom. 1667 p. 43 seq. bekannt gemachte Monument haben Renaudot, Deguignes, Abel Remusat, Mosheim u. A. sich günstig geäußert. Vgl. *Assem.* l. c. p. 538. *Le Quien*, l. c. p. 1265 seq. *Panthier*, De l'authenticité de l'inscription Nestorienne di Si-ngan-fou rélative à l'introduction de la rel. chrét. en Chine dès le VII siècle. Par. 1857. (Das. 1858 der Text mit lat. und französ. Uebersetzung sammt Facsimile.) — **28.** Rufin. X. (I.) 9. Socr. I. 19. Soz. II. 24. Theod. I. 22; ep. Constantii ap. Athan. Apol. ad Const. c. 31. (*Migne*, t. 25 p. 630 seq. Vgl. Neander, I S. 473 N. 6). *Job Ludolf*, Hist. aethiop. libri IV. Francf. 1681. Comment. ad hist. aethiop. 1691 f. *Le Quien*, l. c. p. 642 seq. Hefele, Kirchen-Lex. I. 76 f. — Cosm. Indicopl. Topogr. L. III (*Migne*, t. 88 p. 169). Niceph. XVII. 32. Aethiop. Literatur s. Kaulen im Bonn. th. Lit.-Bl. 1866 S. 175 ff. Mehrere Daten gab Johann von Ephesus, den sowohl mehrere Griechen, wie Theophanes, als der Patriarch Dionysius in seiner Chronik benützten. *Assem.* Bibl. or. I p. 359—386. Vgl. noch *Maturin Veyssier La Croze*, Hist. du christianisme de l'Éthiop. et d'Arm. 1739. — **29.** Abulpharag. ap. *Assem.* Bibl. or. II. 330. Eutych. Annal. II. 387. Joh. Eph. H. E. IV. 6 seq. 49 seq. (p. 141 seq. 180 seq. ed. Schönfelder). Olympiod. ap. Phot. cod. 80. Möhler-Gams, I. S. 521 ff. Die Nobaten erwähnt auch Cosm. Indicopl. l. c. Ueber die Bezirke im christlichen Nubien (Nuobadia, Alodía, Nakowia, Auxomitis) *Le Quien*, II. 599. 659. Schönfelder, S. 185 N. 1.

Aethiopien.

Nubier u. a. Völker

30. Hier. Apol. c. Rufin. L. III: Constat, propter unum etiam verbum aut duo multas haereses ejectas esse ex Ecclesia. Aug. C. D. XVIII. 51: Qui in Ecclesia morbidum *aliquid* pravumque sapiunt, si correcti, ut sanum rectumque sapiant, resistunt contumaciter, haeretici fiunt et foras exeuntes habentur in inimicis.

Dogmatische Kämpfe.

31. Ueber die Vortheile aus den Häresien Soz. H. E. I fin. Evagr. I. 11. Hilar. De Trin. VII. 4: Hoc Ecclesiae proprium est, ut tunc vincat, cum laeditur, tunc intelligatur, cum arguitur, tunc obtineat, cum deseritur. Hier gilt, was Clem. Al. Strom. I. 17 p. 369 ed. *Potter* von den verschiedenen Meinungen der Philosophen sagt, sowie das Wort Tert. c. Marc. I. 11: Patet mendacio veritas. Klar sind die Aeußerungen Aug. in Ps. 54 n. 22: Ex haereticis asserta est Catholica et ex his, qui male sentiunt, probati sunt qui bene sentiunt. Multa enim latebant in Scripturis, et cum praecisi essent haeretici, quaestionibus agitaverunt Ecclesiam Dei . . . Ergo multi, qui optime possent Scripturas dignoscere et pertractare, latebant in populo Dei, nec asserebant solutionem quaestionum difficilium, cum calumniator nullus instaret. Numquid enim perfecte de Trinitate tractatum est, antequam oblatrarent Ariani? Numquid perfecte de poenitentia tractatum est, antequam obsisterent Novatiani? etc. Cf. De dono persev. n. 53. Ueber den Fortschritt der Kirche Vincent. Lerin. Commonit. c. 29. Greg. M. hom. 16 in Ezech.: Per successiones temporum crevit divinae cognitionis augmentum, et quanto mundus ad extremum ducitur, tanto nobis aeternae scientiae aditus largius aperitur. So lehrt auch S. Thom. Sum. 2. 2 q. 1 a. 7 ein augmentum articulorum fidei quantum ad explicationem (nicht quantum ad substantiam), insofern vieles früher implicite Geglaubte nachher explicite geglaubt ward. Cf. Melch. Can. de loc. theol. VII. 4. Was die Häretiker Gutes leisten und ersiegen, das ersiegen sie nicht für sich, sondern für die Kirche. Hilar. l. c.: Quod vincunt, non sibi vincunt, sed nobis. Aehnlich Orig. hom. 9 in Num. n. 1 (*Migne*, t. 12 p. 625). Die βασιλικὴ ὁδός bei Greg. Naz. Or. 42 n. 17 p. 759. Ueber Glauben und Wissen Aug. tr. 40 in Joh. n. 10. Basil. in Ps. 115, 1. Naz. Or. 28 n. 28 p. 519. Vincent. Lerin. Com. (ed. cum Tert. *Hurter* S. J. Oenip. 1870). Gengler und Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1833. 1854. Lorinser, Entwicklung und Fortschritt in der Kirchenlehre nach Newman. Bresl. 1847.

32. Optat. Milev. De schism. Donat. ed. Par. 1700 cum Monum. vett. ad Donat. hist. pertin. *Migne*, PP. lat. t. 11. Aug. opp. t. IX ed. Maur. *Vales.* De schismat. Don. post Eus. H. E. p. 775 seq. *Tillemont*, Mém. t. VI. Hefele, Conc. I S. 119 ff. 162 ff. Freib. Kirchen-Lex. III S. 254 f. F. Ribbeck, Donatus u. Augustin. Elberf. 1857. Deutsch, Drei Aktenstücke z. Gesch. des Donatism. Berlin 1876. Ueber Mensurius Optat. Opp. Mon. vet. p. 174. Aug. Brev. coll. c. Don. d. III c. 13 n. 15. Die Besuche der Bekenner per multitudinem semel junctam et glomeratim

Donatisten.

hatte schon Cypr. ep. 5 c. 2 p. 479 ed. Hartel getadelt. Die Synode von Cirta (Aug. l. c. c. 17 c. Crescon. III. 17, 30. Hefele I. 119 ff.) ward wohl von den Donatisten, die alles ihnen Ungelegene läugneten, für unterschoben erklärt, aber ohne hinreichende Gründe, und 411 ward die Richtigkeit ihrer Einreden klar erwiesen. Den Namen pars Donati gaben die Donatisten sich selbst, obschon sie sich gewöhnlich „katholische Kirche" nannten. Schon aus jenem Namen folgerten die Katholiken ihren Abfall von der wahren Kirche Aug. c. Crescon. IV. 7. Ihr späterer Grammatiker Cresconius (ap. Aug. l. c. II. 1, 2) behauptete, nach der lat. Grammatik müsse man sie Donatiani, nicht Donatistae heißen; sie könnten ihre Gegner ebenso Mensuristen und Cäcilianisten nennen (ib. IV. 30). Die Namen pars Donati und Donatistae blieben die gewöhnlichen. Höher als Donatus von Casä Nigrä stand Donatus d. Gr.; man schwur sogar per canos Donati (Aug. Enarr. in Ps. 10 n. 5). — **33.** Aktenstücke bei *Mansi*, Conc. II. 434 seq. 468 seq. *Routh*, Rel. sacr. IV. 60—99. Vorgänge nach der Synode von Arles Aug. c. Cresc. III. 71; c. lit. Petil. II. 92; c. Parm. I. 5; ep. 43 n. 20; ep. 88 n. 3; ep. 105 n. 9. — **34 ff.** Eus. Vita Const. I. 45. Aug. Brev. Coll. d. 3 n. 39. 42. Optat. I. 3 n. 9. *Dupin*, Mon. vet. p. 188. 190. 294 seq. Die Circumcellionen beschreibt Aug. c. Gaud. I. 32 als genus hominum otiosum ab utilibus operibus, crudelissimum in mortibus alienis, vilissimum in suis, maxime in agris territans, ab agris vacans et victus sui causa villas circumiens rusticorum, unde et Circumcellionum nomen accepit. Ihre Namen milites Christi, Agonistici, Aug. Enarr. in Ps. 132 n. 6 c. Cresc. III. 46 seq.; de haer. c. 69. Opt. III. 3 seq. Theod. H. F. IV. 6. *Mansi*, III. 93. 118. 143 seq. Hefele, I S. 609 f. Unduldsamkeit der Donatisten in Hippo Aug. c. lit. Petil. II. 184. Opt. II. 16 seq. 25. Argument aus Cantic. 1, 6 Aug. De unit. Eccl. c. 16. — **38.** Gesetze von 373 und 374 Cod. Theod. XVI. 6, 1. 2. Optat. op. cit. Gegen den Tadel des Cresconius, Augustin sei homo dialecticus, sagt dieser c. Cresc. I. 16: Hanc artem, quam dialecticam vocant, quae nihil aliud est, quam consequentia demonstrare seu vera veris seu falsa falsis, numquam doctrina christiana reformidat; er erinnert daran, daß Christus verfängliche Fragen der Pharisäer Matth. 22, 17 durch einen Syllogismus zurückgewiesen habe, und bemerkt von letzteren: Sie hatten von euch nicht schmähen gelernt, sonst würden sie den Herrn vielleicht besser und gehässiger Dialektiker statt Samaritaner genannt haben. Von Augustins Schriften gehören hieher: 1) Psalmus contra partem Donati, eine Art Volkslied, Geschichte und Lehren der Partei enthaltend; 2) die verlorene ep. contra partem Donati (Retr. I. 21); 3) libri II contra partem Donati (Retr. II. 5), ebenfalls verloren; 4) contra Parmen. ep. ad Tychon. libri III; 5) de bapt. c. Don. libri VII; 6) contra Censur. Donat. (Retr. II. 19), verloren; 7) c. liter. Petil. libri III; 8) c. Crescon. libri IV c. 406; 9) 5 kleinere verlorene Schriften nebst mehreren Briefen. Synoden von 393—410 Hefele, II S. 55. 70. 85 f. 89. Mahnungen zur Liebe bei Aug. ep. 128. Serm. 357. 358. — **39.** Gesta collat. Carth. *Mansi*, IV. 7 seq. Aug. Brevic. Collat. c. Donat. Dazu: Ad Donat. post Collationem. — **40.** Conc. 418 Hefele II S. 104 f. Aug. De correct. Donat. ad Bonif.; de gestis cum Emerito (418); c. Gaudent. libri II (420). Conc. Rom. sub Felice III ap. *Thiel*, Ep. Rom. Pont. p. 261—265. Greg. M. L. II ep. 48; L. IV ep. 34; L. V ep. 5.

Arianismus. **41 ff.** Quellen: Arii fragm. der Θαλεία (cf. Soz. I. 21) ap. Athan. Or. I c. Ar. n. 5 seq.; de syn. Arim. n. 15, der Briefe Theod. I. 4. Athan. De syn. Ar. et Sel. n. 16. Epiph. h. 69, 6 seq. And. *Fabric.* Bibl. gr. VIII. 309 seq. Asterius † 330 σύνταγμα Athan. Or. c. Ar. I. 32; II. 37; III. 2. Arian. serm. 388 ap. *Mai*, N. Coll. III ed. Rom. 1828. Philostorg. ed. *Gothofr.* Genev. 1643. 4. Vales. Hist. gr. t. III. *Migne*, PP. gr. t. 85. — Athan. Opp. *Migne*, t. 25—28; epist. festal. (syr.) ed. *Cureton.* Lond. 1848. Deutsch von Larsow. Berlin 1852. Epiph. h. 69. 73. 75. Eus. Vita Const. Socr. Soz. Theod. Bearbeitungen: *Tillemont*, Mém. t. VI p. II. III. *L. Maimbourg*, Hist. de l'Arian. éd. IV. Par. 1682. *Hermant*, La vie de St. Athan. Par. 1671. 4. t. II. (deutsch von Croneck, Stadtamhof 1741). *G. M. Travasa*, Storia critica della vita di Ario. Venez. 1746. *Mamachi*, De ratione temporum Athan. deque aliquot synodis IV saec. ep. Flor. 1748. *Palma*, Praelect. H. E. t. I P. II p. 69 seq. Möhler, Athan. d. Gr. Mainz 1827 (u. 1844). Hefele, Conc.-Gesch. I. S. 227 ff. (ed. 1855). Chr. Walch, Ketzergesch. 1764. II.

S. 385 ff. J. A. Stark, Versuch einer Gesch. des Arianism. Berlin 1783 f. 2 Thle. Wundemann, Gesch. der chr. Gl.-Lehren v. Zeitalter des Athan. bis auf Greg. d. Gr. Leipzig 1798. 2 Thle. *Wetzer*, Restitutio verae Chronologiae rer. ex controv. Ar. Francof. 1827. Lange, Der Arianism. (in Illgens hist. Ztschr. IV. 2; V. 1). Wolf, Ueber das Verhältniß d. Orig. z. Arianism. (Ztschr. f. luth. Theol. 1842. III). Dorner, Lehre v. d. Person Christi. Stuttg. 1845. I S. 806 ff. Voigt, Die Lehre des Athan. Brem. 1861. — Ueber Lucian s. I § 179. Theod. I. 4 seq. Hefele, I S. 225 f. — **42.** Sätze des Arius: 1) ἦν ποτε ὅτε οὐκ ἦν Alex. ep. ap. Socr. I. 6. 2) ἐξ οὐκ ὄντων γέγονεν ὁ λόγος Ar. ap. Athan. Or. I n. 5. Daher der Name Exukontianer schon bei B. Alexander Theod. I. 4. 3) Der Sohn κτίσμα, ποίημα l. c. 4) Athan. Or. II. c. Ar. n. 24 ep. ad Episc. Aeg. et Lib. c. 12. Die Stelle Prov. 8, 22 lasen die Arianer: ὁ κύριος ἔκτισέ με (al. ἐκτίσατο, richtig ἐκτήσατο nach Hebr. und Vulg., Einige ἐποίησε Nyssen. Serm. adv. Ar. et Sab. c. 5. *Mai*, Nov. Bibl. PP. I p. 5). Cf. Athan. De decr. Nic. Syn. c. 13 p. 172; m. Schrift: Die Lehre v. d. göttl. Dreieinigkeit n. Greg. v. Nazianz. Regensb. 1850, S. 176. Worte des Arius bei Athan. Or. I. c. Ar. n. 5. 5) Der Sohn ist Gott χάριτι, θέσει, μετοχῇ, καταχρηστικῶς Alex. ep. Opp. S. Athan. I p. 397 ed. Maur. 6) Ar. ap. Athan. Or. I. 5. 35. 42; III. 26. Alex. ep. cit. — **43.** Athan. Or. I—IV c. Arian. Greg. Naz. Or. II theol. s. Or. 28 p. 495 seq. ed. Maur. — **44.** Socr. I. 5 seq. Soz. I. 15 seq. Theod. I. 2. 4—6. Eus. Vita Const. II. 64 seq. Philost. I. 3. Eus. Caes. ep. ad Alex. in act. Conc. VII (*Hard.* IV. 407). Epiph. h. 69 n. 34. Gelas. Hist. Conc. Nic. II. 3. Die Verwandtschaft des Eusebius v. Nikom. mit dem Kaiser bezeugt Am. Marcellin. 20, 9. Die ᾄσματα ναυτικά, ἐπιμύλια, ὁδοιπορικά erwähnt Philost. II. 1. — **45.** Eus. V. C. II. 64 seq. III. 6. 9. Socrat. I. 7 seq.; II. 7. Hefele, Conc. I S. 247 ff. (das. S. 249—255 über die Akten von Nicäa, S. 283 ff. über die Sammlungen der Unterschriften). Nach Rufin. X. (I.) 1 berief Constantin die Synode ex sacerdotum sententia, nach Conc. oec. VI act. 18 (*Hard.* III. 1418) und dem liber Pontif. beriefen sie Constantin und Papst Sylvester, welcher Angabe kein positives Zeugniß widerspricht. Hefele, S. 256 f. Die Zahl von 318 Bischöfen ist allgemein angenommen nach Athan. ep. ad Afr. c. 2. Socr. I. 8; IV. 12. Damas. ap. Theod. II. 17 (al. 22). Basil. ep. 114. Hilar. De syn. n. 86. Sulp. Sever. II. 35 p. 89. Zeno Imp. ap. Evagr. III. 20. Ambros. De fide ad Grat. I. 1. — Mehr als 250 Bischöfe nennt Eus. V. C. III. 8, Athan. Apol. c. Ar. c. 23. 25; de syn. Arim. et Sel. n. 43. Hist. Ar. ad mon. c. 66 mehr als 300, Soz. I. 17 aber 320, Theod. I. 6 (al. 7) hat 318, nachher c. 7 (8) wieder 270. Wahrscheinlich waren im Anfange noch nicht so viele Bischöfe beisammen wie später, und einige Aeltere geben eine runde Zahl Anon. ap. *Mai*, Spicil. Rom. VI. 608. Gelas. Cyz. Hist. Conc. Nic. II. 5. *Cowper*, Letter to the editor of the Christian remembrancer. Lond. 1858, citirt das in einem Handschriftenkatalog von Bassano vorkommende Verzeichniß des Theod. Lector. — **46.** Ueber die Theilnehmer s. Athan. Hist. Ar. ad mon. c. 12. Socr. I. 8. Soz. I. 17. Theod. I. 7. Rufin. l. c. c. 4 seq., über Jakob von Nisibis *Assem.* Bibl. or. I. p. 17 seq., über Leontius von Cäsarea, der auf der Reise nach Nicäa den Vater des Gregor von Nazianz taufte, Naz. Or. 18 n. 12 p. 338. Ueber den Vorsitz auf der Synode s. Hefele, I S. 32 ff. 269. Hieher gehören: 1) Athan. De fuga c. 5. Theod. II. 15 über Hosius; 2) Gelas. Cyz. II. 5; 3) die Aufzählung bei Socr. I. 13, welche genau auch sonst die Rangordnung einhält; 4) die Unterschriften bei *Mansi,* II. 692. 697 ex Gelas. ib. p. 882. 927; 5) die Anerkennung des Vorsitzes der Römer auch bei späteren Griechen, z. B. Phot. ep. 1 ad Mich. n. 6 (wo aber absichtlich der Bischof von Neurom vorangestellt ist), ep. ad Zachar. Armen. n. 9 (wo Sylvester allen Bischöfen vorangeht, *Migne*, t. 102 p. 632. 767). Mehrere Griechen nennen mit Socr. fälschlich Julius statt Sylvester. Disputationen bei Hefele, S. 264 ff. Entrüstung der Bischöfe über Arius Athan. ep. ad Episc. Aeg. et Lib. c. 13 p. 223. Dogmatische Verhandlungen bei Athan. l. c. c. 5. 13 seq. p. 217. 223; de decr. Nic. Syn. c. 19 seq. p. 176 seq. Dem Arius günstige Bischöfe zählt Philost. p. 539 ed. *Vales.* 20, Rufin. X. 5, Gelas. II. 7 nur 17. Auf die Klage über die φωναὶ ἄγραφοι Antwort bei Athan. l. c. c. 21 p. 178. Ueber Eusebius von Cäsarea und sein Schreiben Athan. l. c. c. 3 p. 166. Theod. I. 12. Eus. ep. ap. *Migne*, t. 20 p. 1535 seq. Hefele, S. 276 ff. Ueber die Synode als Werk des hl. Geistes Constant. ep. ad Alex. Socr. I. 9. Eus.

Lehre des Arius.

Beginn des Streites.

I. allgemeines Concil.

V. C. III. 20. Athan. ep. ad Episc. Afr. Ambros. ep. 21. Basil. ep. 114 al. 201. Isid. Pelus. L. IV ep. 99: σύνοδος θεόθεν ἐμπνευσθεῖσα. Cf. Ruf. l. c. Soz. I. 25. Οἰκουμενικὴ σύνοδος heißt sie bei Athan. De syn. n. 5 p. 574 sq. Cf. Eus. V. C. III. 6. — **47.** Ep. synod. de Melet. Socr. I. 9. Theod. I. 8 (9). Gelas. II. 33. Athan. Apol. c. Ar. n. 71. Soz. I. 24; c. 8 de Novat., c. 19 de Paulicianis. Hefele, S. 337 f. 391 ff. 411 ff. Meine Schrift: Photius II S. 335 ff. Ueber die nicän. Canones überhaupt Rufin. X. 6. Theod. I. 8. Gelas. II. 30 seq. Hefele I S. 340 ff. Die Annahme, daß früher mehr Canones existirten, ist unerweislich, wenn auch spätere Orientalen 80—84 zählen. J. B. Romanus S. J. fand unter Pius IV bei dem koptischen Patriarchen einen arabischen Codex mit 80 Canones; diesen kaufte nachher J. S. Assemani und übergab ihn der Vaticana (*Mai*, N. Coll. X. Praef. p. V). Die ins Lat. übersetzten, von Fr. Turrianus revidirten Canones nahm Alphons Pisanus in s. Gesch. der nicän. Synode (Dillingen 1572) Buch III auf, woraus sie in die Conciliensammlungen übergingen. Eine neue, genauere Uebersetzung mit Zuhilfenahme einer anderen Handschrift gab *Turrianus*, Append. ad lat. vers. Const. apost. Antwerp. 1578. Der Maronit Abr. Echellensis fand diese Canones noch bei andern Orientalen und edirte deren 84 (Texte bei *Mansi*, Conc. II. 982—1082). Spätere Canones wurden überhaupt häufig dem Nicänum beigelegt. Verloren ist die Geschichte dieses Concils von Maruthas von Tagrit (Ende des 4. Jahrh.); vorhanden ist noch das c. 476 von Gelasius Cyzicenus, Bischof von Cäsarea (Pal.), verfaßte, aber nicht überall glaubwürdige σύνταγμα τῶν κατὰ τὴν ἐν Νικαίᾳ ἁγ. σύνοδον πραχθέντων in 3 Büchern, wovon L. II die eigentliche Geschichte enthält (*Mansi*, II. 754—946. *Migne*, PP. gr. t. 85 p. 1185 —1360). Dazu *Mai*, N. Coll. II. I. *Combefis*. Nov. auctar. PP. Par. 1648. II. p. 574 seq. Ueber die Unächtheit der Dokumente bei *Mansi*, II. 719—721. 1082, s. Hefele, I S. 421 ff. Für die päpstliche Bestätigung spricht nicht nur die Analogie der späteren allgemeinen Concilien, sondern auch die römische Synode von 485 (*Mansi*, VII. 1140), die Aeußerungen des Dionys. Exig. (*Coustant*, Ep. Rom. Pont. Praef. p. LXXIX. LXXXII. Append. p. 51 seq.), vor Allem aber die von Papst Julius (Socr. II. 17; s. unten § 54) angeführte kirchliche Regel. — Betr. der kaiserlichen Bestätigung s. Eus. V. C. III. 17 seq. Socr. I. 9. Gelas. II. 36. Ruf. X. 5. Hefele, I S. 38. 420. — **48.** Ruf. X. 11. 12. Socr. I. 25. Soz. II. 27; III. 19. Philost. II. 7. Das Schreiben des Euseb. und des Theognis (Socr. I. 14. Soz. II. 16) halten Viele mit *Tillemont*, Mém. t. VI p. 357 n. 8. Conc. de Nic. für unächt, während Andere mit *Montfaucon*, Vita Athan. p. XVIII. XXI es als ächt gelten lassen. Vgl. Hefele, S. 428. 431. 436. Erhebung des Athanasius Ath. Apol. c. Ar. c. 6 seq. p. 101 seq. Socr. I. 23. Hefele, S. 429 f. Das. S. 433—438 über die Synode von Antiochien. — **49.** Symbol. Arii ap. Socr. I. 26, wo das γεγενημένον vom Sohne gebraucht ist (factum), das leicht für γεγεννημένον (natum) genommen werden konnte. Den Schluß des kaiserlichen Schreibens gibt Athan. Apol. c. Ar. c. 59. Cf. Soz. II. 22. Socr. I. 23. 27. Vorgänge von 332 Athan. l. c. c. 60 seq. Soz. l. c. Socr. I. 27. Hefele, S. 440. — **50.** Hefele, I S. 440—443. — **51.** Eus. V. C. IV. 40 seq. 43 seq. Socr. I. 28 seq. 33. Soz. II. 25 seq. Theod. I. 30 seq. Ruf. X. 11. 16. Athan. l. c. c. 71 seq. 77 seq. 84 seq.; de Syn. Ar. et Seleuc. c. 21 seq. Die Anklage wegen Unzucht und ihre Widerlegung haben Rufin. X. 17. Theod. I. 30. Soz. II. 25; das Stillschweigen des Athanasius ist leicht und um so mehr erklärlich, als er die anderen Klagen auch nur flüchtig berührt (Apol. c. Ar. c. 72). Die Umkehr der Erzählung bei Philost. II. 11 ist wohl gerade aus der Richtigkeit der von Ruf. erzählten Thatsachen zu erklären. Daß Athanasius nicht als Beispiel eines recursus ad principem angeführt werden kann (so die Gallicaner und Brendel, K.-R. § 208 S. 676. 3. A.), zeigen *Roncaglia*, Not. in Natal. Alex. H. E. Saec. IV diss. 21 t. VII p. 557 seq. und Phillips, K.-R. § 112 S. 572 f. — **52.** Athan. Apol. c. Ar. c. 86. 87 (ib. Const. II ep.). Hist. Ar. ad mon. c. 50. Socr. I. 35. Soz. II. 28. Theod. I. 31. — Ueber Eusebius von Cäsarea ward viel gestritten. Als Häretiker bezeichnen ihn Athan., Hilar., Epiph., Hier., die Väter des VII. Concils, Nikephorus v. Cpl., Photius (ep. 144 ad Const. Patr.), Suidas, Zonaras, dann Baronius, Natalis Alex., Petav., Scaliger, Abr. Scultetus, G. Arnold, Mosheim, Tillemont, Le Clerc, Pr. Maran, Kilber, Feßler. Günstig äußern sich über ihn Socr., Theod., Gelas. Cyzic., Gelas. Rom., der Tract. III

Ränke der Arianer.

Synoden von Tyrus und Jerusalem.

Eusebius von Cäsarea.

de duabus naturis ed. *Thiel*, p. 547 seq. Zeugnisse von Eus. in Ps. 17, 88 und aus der Praepar. ev. anführt, während er die Chronik und die Kirchengeschichte als Papst zu lesen gestattete: quamvis in primo narrationis suae libro tepuerit et post in laudibus atque excusatione Origenis schismatici unum conscripserit librum, propter rerum tamen singularum notitiam, quae ad instructionem pertinent, usquequaque non dicimus renuendos (*Thiel*, p. 461. Ebenso Hormisd. 520 ib. p. 935); wenn nachher (p. 466. 937) die historia Eusebii Pamphili *apocrypha* genannt wird, so geschieht es wohl nur quia ut ab homine suspecto scriptam nonnisi circumspecte legendam censeat (*Thiel*, p. 461 n. 33). Aehnlich sind günstig Niceph. Call. VI. 37, Valois, Petitdidier, G. Bullus, Cave. Neuere haben dem Euseb. meist eine Mittelstellung zugewiesen, seine vor- und nachnicänische Zeit unterschieden, seinen Zusammenhang mit dem Origenismus betont, ihn den Halb-Arianern beigezählt, mit denen er die Aehnlichkeit des Sohnes mit dem Vater in Allem und seine Zeugung aus Gott vor aller Zeit vertritt. Vgl. Möhler (§ 41), II S. 36 ff. Dorner (das.), S. 792 ff. *Haenell*, De Eus. Caes. relig. div. defensore. 1843. *Ritter*, Eus. Caes. de divinitate Chr. placita. Bonn. 1823. Hefele, I S. 433. Stein (A. 19), S. 117 ff. Schwieriger ist das Urtheil über Marcellus (*Rettberg*, Marcelliana. Goett. 1794). Günstig für ihn Conc. Sard. (unten § 57), Jul. I (§ 54), Athan. (wenigstens bis 344); das Auftreten seines Schülers Photinus wirkte sehr zu seinen Ungunsten. So sind Basil., Hilar., Chrys., Sulpic. Sev. gegen ihn; Phot. Coll. et Dem. q. 1. 4. 8 zählt ihn den Häretikern bei. Vgl. Epiph. h. 72. Hier. catal. c. 107. Socr. I. 36, coll. II. 19. Baronius (a. 347 n. 55 seq.) schwankt, Tillemont, noch mehr Petav und Schelstraten erklären ihn für heterodox, während Natalis Alex., Montfaucon, Möhler (a. a. O. II S. 22 ff.) ihn für rechtgläubig halten. Gegen seine Orthodoxie Dorner, S. 864 ff. Döllinger (Hippol. S. 217). Hefele, I S. 456 ff. Vgl. Willenborg, Ueber die Orthod. des Marc. v. Anc. Münster 1860. Zahn, Marc. v. Anc. Gotha 1867. Dem Marc. haben Einige die Lehre des Samosateners (Socrat. I. 36. Soz. II. 32) zur Last gelegt, inwiefern er dem Menschen Jesus den Logos als göttliche Kraft einwohnen ließ, Andere aber die Lehre des Sabellius, inwiefern er die ewige Persönlichkeit des Logos geläugnet habe, der erst bei der Schöpfung aus dem Vater hervorgegangen sei. Bestimmt sprach sich sein Schüler Photinus (§ 77) aus: Sulpic. Sev. II. 36: Sed de Photino dubium non erat merito fuisse damnatum; in Marcello nihil tum damnatione dignum repertum videbatur. Hoc ipsum Marcellum gravabat, quia Photinus auditor ejus fuisse in adolescentia videbatur; c. 37 wird aber erwähnt, daß Athanasius nachher die Gemeinschaft mit Marcellus aufgab. Tod des Arius Athan. De morte Arii c. 2 seq.; ep. ad Ep. Aeg. et Lib. c. 19. Socr. I. 37 seq. Soz. II. 29 seq. Theod. I. 24. Ruf. X. 13. Naz. Or. 21 n. 13; Or. 25 n. 8 p. 393. 460 ed. Clem. Ueber den Stuhl von Constantinopel Athan. Hist. Ar. ad mon. c. 7. Socr. II. 6 seq. Soz. III. 4. Von Constantius urtheilt Athan. l. c. c. 70: μετ' ἐλευθέρου σχήματος . . δοῦλος τῶν ἑλκόντων αὐτόν. — **53.** Athan. Apol. c. Ar. c. 3—19. 87 (ep. Constantini II). Theod. II. 2. Socr. II. 3. Soz. III. 2. Hefele, S. 464—478. — **54.** Ep. Julii ad Ant. Athanas. l. c. c. 21—35. *Coustant*, p. 353. *Jaffé*, n. 32. Cf. Athan. Hist. Ar. c. 11. Socr. II. 15. 17. Soz. III. 7. 8. 10. Ueber die oft mißdeuteten Worte des Julius s. *Bennettis* (I § 7) P. II t. III p. 174 seq.; m. Schr.: Anti-Janus S. 105 N. 44. — **55.** Formula Antioch. I bei Athan. De syn. c. 22. Socr. II. 10; Ant. II. bei Athan. l. c. c. 23. Socr. l. c. Hilar. De syn. c. 28. 32. Soz. III. 5, von Einigen dem Lucian (I. 179) zugeschrieben (vgl. *Schelstr.* ad Conc. Antioch. p. 112 seq. Möhler, II S. 57 f.), der schon bei Lebzeiten sehr verdächtig war (ep. Alex. ap. Theod. I. 4) und nachher es noch mehr durch seine Schüler (Philost. II. 14) wurde; Ant. III Athan. l. c.; Ant. IV Athan. l. c. c. 25. Socr. II. 18. — Hefele, S. 483. 493. 501—510. — **56.** Socr. II. 12 seq. 16. Soz. III. 6 seq. Theophan. Chronogr. p. 64 ed. Bonn. Athan. De syn. c. 25. Apol. ad Const. c. 4. — Zeit der Synode von Sardica Hefele, I S. 513—517. — **57.** Zahl der Bischöfe in Sardica Athan. Hist. Ar. c. 15. Hefele, S. 519—523. Präsidium des Hosius *P. de Marca*, De concord. Sacerd. et Imp. V. 4. *Natal. Alex.* Saec. IV diss. 27 a. 2. Verhandlungen der Synode Hefele, I S. 523 ff. 537 ff. Ueber die Appellation nach Rom c. 3—5. *Natal. Alex.* l. c. c. 3 a. 4 § 11 diss. 28 prop. 1 t. VIII p. 49 seq. *Allat.* (I. 39) L. I c. 13 n. 1 seq.; c. 18 n. 4; c. 19

Marcellus von Ancyra.

Papst Julius.

Antiochenische Synode.

Concil von Sardica.

n. 1 seq. p. 199. 272 seq. Phillips, K.-R. V § 216 S. 262 ff. Ueber die angebliche Glaubensformel des Concils Athan. tom. ad Antioch. § 5 p. 616 seq. Encyclica der Synode Athan. Apol. c. Ar. c. 44—50. Hilar. Fragm. t. II p. 1283 seq. — Schreiben an die Alexandriner Athan. l. c. c. 41—43. 37—40. Schreiben an Papst Julius, lat. Hilar. l. c. p. 1297 und Collect. Crescon. *Mansi,* III. 40 seq. Die oft mit Unrecht beanstandeten Worte des letzteren Schreibens (*Coustant,* p. 395): Hoc enim optimum et valde congruentissimum videbitur, si *ad caput, i. e. ad Petri sedem,* de singulis quibusque provinciis Domini *referant* sacerdotes finden in vielen kirchlichen Aktenstücken ihre Parallelen, z. B. Conc. Arel. ep. ad Sylv. P. (*Coustant,* p. 345 seq.), Conc. Eph. ad Coelestin. P. (Coel. ep. 20 n. 1 ib. p. 1165: ἐπειδὴ ἐχρῆν ἅπαντα εἰς γνῶσιν τῆς σῆς ὁσιότητος ἀνενεχθῆναι τὰ παρακολουθήσαντα), Cyrill. ep. ad Coelest. (ib. ep. 8 p. 1085). Die relationes an den Papst werden oft erwähnt Damas. ep. 3 p. 481. 488. Siric. ep. 1 c. 1 p. 624. Innoc. I ep. 29 n. 1; ep. 30 n. 2 p. 888. 896; ep. 37 n. 1 p. 910: ad nos quasi ad caput atque ad apicem episcopatus referre. Aehnlich Avitus Vienn. ep. 36. Streit über den Charakter der Synode Hefele, I S. 50 f. 596 ff. — **58.** Athan. Hist. Ar. c. 18—25. 28. Apol. c. Ar. c. 50—54. 57—60. Apol. ad Const. c. 3 seq. 31. Theod. II. 9 seq. Socr. II. 22 seq. 28. Soz. III. 20 seq. IV. 1. Lucifer pro Athan. I. 35. Daß Euphrates 346 auf einer Cölner Synode abgesetzt ward, wurde gleich der Aechtheit der Synodalacten bestritten von Hartzheim, Binterim, Rettberg, Hefele, aber vertheidigt von Victor de Buck S. J., Acta SS. 23. Oct. und Friedrich, K.-G. Deutschl. I S. 271 ff. 277 ff. 295—300. Julii ep. ad Alex. *Coustant,* p. 399. *Mansi,* II. 1233. *Jaffé,* n. 34 p. 14. Rückkehr des Athanasius Athan. hist. Ar. c. 25. Naz. Or. 21 n. 15 seq. p. 394 seq. Theod. II. 12. Retractation von Ursacius und Valens Athan. Apol. c. Ar. c. 58—60. Hilar. Fragm.

Lange antiochen. Formel. t. II p. 1297. Socr. II. 24. Soz. III. 23 seq. Sulpic. Sev. II. 36 p. 90. — **59.** Ἔκθεσις μακρόστιχος Socr. II. 19. 20. Soz. III. 11. Athan. de syn. c. 26. Hilar. Fragm. V n. 4 p. 1331. Mailänder Synoden Hefele, I S. 614 ff. Brief des Kaisers an Athanasius Athan. Apol. ad Const. c. 23. Hist. Ar. c. 24. Valens und Ursacius

I. sirmische Formel. Athan. l. c. c. 28 seq. Sulp. Sev. II. 38. Synode von Sirmium 351 Athan. de syn. c. 27. Hilar. de syn. p. 1174 seq. Hefele I S. 618—623. Nach Petavius war diese Synode die erste von Sirmium, nach *Zaccaria* (Diss. de reb. ad H. E. pertin. Fulgin. 1781 t. II Diss. 8) und Hefele, S. 617 f. die zweite. — **60.** Sulp. Sev. l. c. p. 91. Reinkens, Hilar. v. Poit. Schaffh. 1864, S. 86 ff. Ueber die von Arianern gefälschten Briefe Athan. Apol. ad Const. c. 6. 11. 19. Haltung des Liberius in der ersten Zeit Athan. Hist. Ar. c. 35 seq. Theod. II. 16. Titel αἰώνιος βασιλεύς Athan. De syn. c. 3. Synode von Arles Athan. Apol. ad Const. c. 27. Sulp. Sev. II. 39. Hefele, S. 629- 631.

Mailändische Synode. — **61.** Synode von Mailand 355 Socr. II. 36. Soz. IV. 9. Athan. Hist. Ar. c. 31—34. 76. Hilar. L. I ad Const. p. 1222 seq. Sulp. Sev. l. c. p. 92 seq. Lucifer Calar. de non conveniendo cum haereticis — moriendum esse pro Filio Dei.

Exil des Liberius, Hosius u. Athanasius. (Bibl. PP. max. Lugd. IV. 222 seq.) Hefele, S. 631—636. — **62.** Die Arianer sagten bei Athan. H. Ar. c. 35: εἰ τὸν Λιβέριον πείσαιμεν, ταχέως πάντων κρατήσομεν (ib. c. 35—41). Die weiteren Vorgänge Am. Marcellin. L. 15 c. 7: Liberius, christianae legis antistes, a Constantio ad comitatum mitti praeceptus est, tamquam imperatoris jussis et plurimorum sui consortium decretis obsistens . . . Hunc (Athan.) per subscriptionem abjicere sede sacerdotali . . . Liberius monitus perseveranter renitebatur, nec visum hominem nec auditum damnare nefas ultimum saepe exclamans, aperte sc. recalcitrans imperatoris arbitrio. Id enim ille, Athanasio semper infestus, licet sciret impletum, tamen *auctoritate* quoque, *qua potiores aeternae urbis episcopi,* firmari desiderio nitebatur ardenti: quo non impetrato Liberius aegre populi metu, qui ejus amore flagrabat, cum magna difficultate noctis medio potuit asportari. Ueber Hosius und Athanasius Athan. Hist. Ar. c. 42. 45. 72 seq. 80 seq.; de fuga c. 24. Apol. ad Const. c. 26. Vorbericht der Festbriefe bei Larsow, S. 35 N. XXVII f. Soz. IV. 10. Hefele, I S. 642 f. — **63.** Constantius als Antichrist Athan. Hist. Ar. c. 30. 67 seq. 74. Lucifer Cal. (Bibl. PP. Lugd. IV. 247). Hilar. lib. ad Const.

Parteien der Arianer. et c. Constant. Von den Arianern Sulp. Sev. II. 40 p. 93: Interea Ariani non occulte, ut antea, sed palam ac publice haeresis piacula praedicabant; quin etiam synodum Nicaenam pro se interpretantes, quam unius literae adjectione corruperant,

caliginem quamdam injecerant veritati. Nam ubi ὁμοούσιον erat scriptum, quod est *unius* substantiae, illi ὁμοιούσιον, quod est *similis* substantiae, scriptum esse dicebant, concedentes similitudinem, dum adimerent unitatem (sc. die Ἡμιάρειοι, Ὁμοιουσιασταί, cf. Epiph. h. 73). Sed quidam ex his ultra processerant, ἀνομοιουσίαν, i. e. *dissimilem* substantiam confirmantes (sc. die Ἀνόμοιοι, Ἐξουκόντιοι, Ἑτερουσιασταί. Cf. Epiph. h. 76). Aetius, genannt ὁ ἄθεος, aus Cölesyrien, Aristoteliker (Socr. II. 35; Aetius und Eunomius.
IV. 7. Theod. II. 19 al. 24. Philost. III. 16. 27. Soz. III. 15; IV. 12; VI. 26. *Tillemont,* t. VI art. 64 seq.) schrieb ein συνταγμάτιον (Epiph. h. 76, 10. *Mai,* N. Coll. VII. 1, 71 seq. 202) und mehrere Briefe an Constantius. Eunomius († 395), gegen den Basilius und Gregor von Nyssa eigene Werke verfaßten, von dem auch die Partei den Namen Eunomianer erhielt (Philost. VIII. 12. 18. Theod. l. c. H. Fab. IV. 3. Socr. Soz. l. c. VI. 26. *Tillemont,* l. c. art. 96 seq.), schrieb eine ἔκθεσις τῆς πίστεως und einen Apologetikus (*H. Vales.* not. in Socr. V. 10. *Fabric.* Bibl. gr. VIII. 262. *Canis.* Lect. ant. ed. *Basnage*, t. I p. 72 seq. *Garnier*, Opp. S. Basil. I. 618 seq.), λόγοι περὶ τοῦ υἱοῦ (fragm. ex L. III. *Mai,* l. c. VII. 1 p. 252). Vgl. Klose, Gesch. und Lehre des Eunom. Kiel 1833. Hefele, Conc. I S. 644 ff. und die S. 647 N. 1. 3 genannten Autoren. Synoden von Sirmium Athan. De syn. c. 28. Socr. II. 30. Hilar. II. u. III. sirmische Formel. Papst Liberius.
De syn. c. 11. Hefele, I S. 652 ff. 654 ff. — 64. Für den Fall des Liberius werden angeführt: a) die fragmenta Hilarii, deren Authentie vielen Zweifeln unterworfen ist, wie sie schon Baronius, Natalis Alex., Coustant, Montfaucon, Du Pin (Bibl. II p. 89 ed. Par. 1693), Du Perron (Réplique à la réponse du Roi de la Grande Bretagne. Par. 1638 p. 127), Stilting (Acta SS. Sept. VI. 514. 580) aussprachen. Einige derselben sind von allen Kritikern aufgegeben. Reinkens (Hilar. S. 217—219) behauptete die Aechtheit von fragm. IV—X, die Unächtheit von fragm. XII—XV, während nach Hefele (Tüb. Qu.-Schr. 1853 S. 263 ff. Conc. I S. 226 f. 2. A. S. 663 ff. 681 ff.) die hier allein bedeutenden fragm. IV u. VI (*Migne,* PP. lat. t. 10 p. 678. 689. 693 seq.) als unterschoben zu betrachten sind, wie sie denn auch in die größten Widersprüche verfallen. Auch Renouf (The condemnation of Pope Honorius. Lond. 1868 p. 41 seq. not.) sah sich genöthigt, wenigstens einen Theil des fragm. VI preiszugeben. Vgl. Hagemann, Bonner th. Lit.-Bl. 1869, S. 79 ff. Schon die chronologischen Verstöße zeugen gegen die auch von Möhler nicht glaubwürdig befundenen fragm. IV u. VI. b) Der ächte Hilarius c. Const. Imp. c. 11 hat nur: O te miserum, qui nescio utrum majore impietate relegaveris (Liberium) quam remiseris. Das sagt nicht, daß Liberius bei der Rückkehr sich irgendwie verfehlt, sondern nur, daß der Kaiser auch bei dieser Gelegenheit seine Gottlosigkeit an den Tag legte. c) Von den zwei Stellen Athan. Apol. c. Ar. c. 89 und Hist. Arian. c. 41 ist sicher, daß sie nicht dem ursprünglichen Texte dieser Schriften angehören, sondern spätere Zusätze sind. Das gibt auch Hefele, I S. 658 ff. zu; wenn er aber bemerkt, daß das Ereigniß mit Liberius den Athanasius zu Zusätzen veranlaßte, so wäre richtiger zu sagen, daß es ihn dazu veranlaßt haben konnte; Stilting u. A. verneinen, daß diese Anhänge von dem Heiligen selbst gemacht wurden, und ein entscheidender Beweis dafür ist nirgends erbracht. Die erste der zwei Stellen hat nur, daß Liberius die Trübsal des Exils nicht bis zu Ende litt, was sich auch sagen ließ, wenn er seine Zurückberufung durch das Drängen der Römer und die Gesandten der abendländischen Bischöfe erlangte; zu der zweiten konnte die verbreitete falsche Nachricht führen. d) Der Arianer Philostorgius IV. 3 (*Migne,* t. 65 p. 518) steht mit anderen Zeugnissen in Widerspruch und kann hier keine Glaubwürdigkeit beanspruchen. e) Dem libellus precum von Faustinus und Marcellinus (Bibl. PP. Lugd. V. 652; vgl. unten § 75) geht eine Vorrede voraus, die mit der Schrift selbst nichts gemein hat (*Tillemont,* t. VII adm. V in Lucif. Cal. p. 767), und nur in ihr wird der Fall des Liberius erwähnt. f) Hier. in Chron. a. 354 (*Migne,* PP. lat. t. 27 p. 502) de vir. ill. c. 97 (ib. t. 23 p. 735) ward gleich Andern hier, wie sonst, z. B. in Sachen des Chrysostomus, getäuscht durch falsche Gerüchte; sein früherer Freund Rufinus H. E. X. 27 erklärte, er habe nichts Sicheres darüber erfahren können, ob die Rückkehr des Liberius wirklich wegen Fügsamkeit gegen die Befehle des Kaisers erfolgte; Hier. Chron. hat die freilich kritisch unsichere Stelle: quasi victor intravit (Romam). g) Theod. H. E. II. 17, der sorgfältigste Forscher, der auch die Schriften des Athanasius wohl kannte und den Liberius pries, hat sicher den Fall des Liberius nicht berichtet, weil er von der Unwahrheit

des Gerüchtes überzeugt war, als dessen Urheber Eudoxius bei Soz. IV. 15 angedeutet ist. Auch Socr. II. 37 schreibt der Empörung des römischen Volkes die Rückkehr des Papstes zu; Sulpic. Sev. II. 39 p. 93 hat: Lib. paulo post urbi redditus ob seditiones romanas. Den Liberius erwähnen ehrenvoll Basil. a. 377 ep. 263 al. 74 c. 3 (*Migne*, t. 32 p. 980). Ambros. De virg. III. 1 ad Marcellin. sor. p. 173 ed. Par. 1690. Siricius P. ep. 1 ad Himer. (*Mansi*, II. 1018). Epiph. h. 75 n. 3. Cassiod. u. A. Cf. *Bellarm.* De Rom. Pont. IV. 9. Sein Brief an die Orientalen Socr. IV. 12. Später, nach Entstehung der Felixsage, ward Liberius oft schwer getadelt. Auxil. de ordin. Form. I. 25: Arianae haeresi subscripsit. Ord. Vitalis L. II p. 206: Arianis consentiens. Die Magdeburger Centuriatoren und andere Protestanten, dann die Gallicaner (z. B. *Bossuet,* Defens. P. III L. IX c. 33. 34 t. II p. 168 seq. ed. Mog. 1788) und Jansenisten urgirten den Fall des Liberius der Art, daß die dogmatischen, apologetischen und polemischen Werke ihn eingehend zu besprechen Anlaß hatten. *Baron.* a. 357 n. 32 seq. gab zu, daß Liberius, obschon nicht häretisch, sich durch die Unterschrift gegen Athanasius und die Gemeinschaft mit den Arianern befleckte. Als Vertheidiger des Papstes traten auf: *Gretser,* Controv. R. Bellarm. defens. t. II p. 1044 seq. *Sbaralea,* Diss. subjecta disputationi de pravorum hom. ordinationibus. *Mazochi*, Kalend. Neapol. *Merenda*, Opp. S. Damas. *Stilting,* Acta SS. 23. Sept. t. VI p. 572 seq. 598 seq. *Palma,* Praelect. H. E. I. II p. 94 seq. ed. 1838 u. A. Nach Natal. Alex. Saec. IV diss. 32 prop. 1 t. VIII p. 120 seq. unterschrieb Liberius nur die erste sirmische Formel gegen Photinus, nach Hefele, I. S. 657—673 die dritte (halbarianische) sirmische Formel, nach Döllinger, Papstfabeln S. 107—109 die erste und die dritte. J. D. Mansi, Not. ad Natal. Alex. l. c. p. 129 seq. begnügte sich zu zeigen, daß Liberius nicht ex cathedra lehrte; Petrus Ballerini, De vi ac ratione primatus c. 15 n. 30 p. 297. 299 seq. führte aus: Liberii lapsus non certus, nec si certus, voluntarius, nec in definitione fidei. Als bloße Erfindung der Arianer bezeichneten den Fall des Liberius *Corgne,* Diss. critique et hist. sur le Pape Libère. Par. 1736. Card. *Orsi,* Storia eccl. L. XIV n. 72. *Zaccaria,* Diss. de commentitio Liberii lapsu. Diss. ad H. E. pertin. Fulg. 1781 t. I. Diss. VII c. 1—3. Fr. Pösl, Ist Liberius in eine Häresie verfallen? Landsh. 1829, suchte zu zeigen, Liberius habe wohl aus Schwäche und ohne die nöthige Freiheit die form. Sirm. I, die katholisch erklärt werden könne, unterzeichnet und könne nicht als Häretiker gelten. Gegen Hefele und Döllinger s. Reinerding, Beitr. zur Honorius- u. Liberius-Frage. Münster 1865. Katholik 1868, Bd. 20 S. 513—529. Gams in Möhlers K.-G. I S. 455—460. — Der Gegenpapst

Papst Felix II. (?) Felix ward, da das Volk in den Kirchen die Weihe nicht gestattete, im kaiserlichen Palaste von den arianischen Bischöfen (worunter Acacius von Cäsarea) geweiht, was Athan. Hist. Ar. c. 75 (*Migne,* t. 25 p. 784) παράδοξον καὶ ἀληθῶς ὁμοίωμα τῆς Ἀντιχρίστου κακονοίας nannte. Das Volk floh die Kirchen, in denen Felix erschien; aber Constantius, der vom 28. April bis 29. Mai 357 in Rom weilte (cf. Am. Marcellin. L. 16 c. 10), nahm ihn in Schutz. Nach der Rückkehr des Liberius ward Felix vom Volke vertrieben; er lebte noch bis 22. Nov. 365 (*Jaffé,* Reg. p. 17). Optat. Mil. L. II c. Parmen. und Aug. ep. 165 kannten den Felix nicht als Papst, und die meisten Gelehrten strichen ihn aus den Papstverzeichnissen. Cf. *Natal. Alex.* l. c. Diss. 32 a. 3 p. 132—136. Aber es entstand die Sage, Felix sei auf Wunsch des verbannten Liberius rechtmäßig erwählt worden, habe entschieden die Orthodoxie, auch gegen den zurückgekehrten, den Ketzern verbündeten und verfolgungssüchtigen Liberius, vertreten und sei als Martyrer gestorben. Im 5. und 6. Jahrh. ward die Sage (Lib. pontif. in Liber. et Fel. — Acta S. Felicis ed. Mombritii, Acta S. Eusebii ap. *Baluz. Mansi,* I. 33 seq.) verbreitet; spätere Kalendarien nahmen sie auf. Im Mittelalter fand sie verschiedene Ausschmückungen, so bei Ord. Vital. l. c. p. 267, Anselm. Havelberg. Dial. III. 21, Hugo Flavin., Ecchard., Romuald. Salern., Ptolem. Luc. u. A. Doch bemerkte Goffrid. Viterb. Panth. P. XX (*Migne,* t. 198 p. 1036 seq.): Liberio autem ab exilio . . reverso et in Papatum restituto Felix, qui ei viventi fuerat subrogatus, aliae civitati praelatus est. Quare autem idem F. in catalogo catholicorum Apostolicorum scriptus sit, ego ignoro. Vos autem Romanos interrogate, si placet. Indessen kam dieser Felix in die Reihe der Päpste und viele Autoren suchten ihn von der Makel der Usurpation zu reinigen. *Bellarm.* l. c. *Schelstrate,* Ant. Eccl. illustr. Diss. II c. 9 § 11. *Solerius,* Acta SS. 29. Julii (Fest

des Felix). *Baron. Pag.* a. 355. 357. *Roncaglia*, Animadv. in Natal. Alex. l. c. p. 136—140. *P. A. Paoli,* Di S. Felice II Papa e Martire. Roma 1790. Der unter Gregor XIII. 1582 in Rom gefundene Leib mit der Steininschrift: Corpus S. Felicis Papae et Mart., qui condemnavit Constantium, die Verwechslung des Gegenpapstes mit einem älteren Martyrer dieses Namens, der am 28. oder 29. Juli gefeiert ward, sowie der Einfluß der lange gebrauchten Legenden trugen zur Aufrechthaltung des auch von Bossuet (l. c. c. 33 p. 169) festgehaltenen Irrthums Vieles bei, obschon ihn im 17. Jahrh. die französischen und im 18. die italienischen Kritiker erkannten. Literatur bei Döllinger, Papstfabeln S. 112—123. Von Hosius Sulpic. Sev. II. 40 p. 93 seq.: Osium quoque Fall des Hosius.
ab Hispania in eamdem perfidiam concessisse *opinio fuit*, quod eo mirum atque incredibile videtur, quia omni fere aetatis suae tempore constantissimus nostrarum partium et Nicaena synodus auctore illo confecta habebatur, nisi fatiscente aevo (etenim major centenario fuit) deliraverat. Aug. c. Parm. I. 4: si tamen Osius ab Hispanis damnatus, a Gallis est absolutus: sic fieri potuisse, ut *falsis criminationibus* Hispani circumventi et callida fraude insidiarum decepti contra *innocentem* ferrent sententiam, et postea pacifice in humilitate christiana cederent sententiae collegarum, quibus illius innocentia comprobata est. Vgl. *Maceda*, Hosius vere hosius. Bonon. 1790. Gams, K.-G. Span. II S. 137—309. Ueber Hosius wurden ähnliche Lügen wie über Liberius verbreitet und geglaubt Socr. II. 31. Soz. IV. 12. Die Angabe, daß er Verfasser der zweiten sirmischen Formel war (Hilar. De syn. c. 11), ist sicher nur durch Hinterlist verbreitet worden (Hefele, I S. 653. Reinkens, S. 161). Epiph. h. 73 n. 14. Phoebad. c. Ar. c. 23 (*Migne*, PP. lat. t. 20 p. 30) setzen fälschlich die von Hosius der zweiten sirmischen Formel gegebene Unterschrift voraus. In den Schriften des Athanasius wird das Nachgeben des Hosius sogar häufiger erwähnt, als das des Liberius Apol. c. Ar. c. 89; de fuga c. 5 heißt es, Hosius habe momentan nachgegeben, Hist. Ar. ad mon. c. 45: Hosius habe sich zur Gemeinschaft mit Ursacius und Valens, nicht aber zur Unterschrift gegen Athanasius bewegen lassen, in seinem Testamente die ihm zugefügte Gewalt hervorgehoben, den Arianismus aber feierlich verdammt. Damals konnte der Hofpartei ein kurzer, selbst unfreiwilliger Verkehr mit Ursacius und Valens genügen, um den Betreffenden für einen Genossen ihrer Gemeinschaft auszugeben. Ueber die Rückkehr des Hilarius s. Sulp. Sev. II. 45 p. 98. Reinkens, Hil. S. 208 f.
— **65.** Athan. De syn. c. 8. 30; ep. ad Afros. c. 3; ep. de syn. Arim. et Seleuc. Formeln von
Opp. I. 572 seq. Socr. II. 37. Theod. II. 21 seq. Epiph. h. 73, 12—22. Sulp. Sev. Sirmium(IV)
II. 41 seq. p. 94 seq. *Mansi,* Conc. III. 293—335. Möhler, Athan. II S. 210 ff. und von Nike. Synoden von
Hefele, I S. 674—688. — **66.** Athan. De syn. c. 12. Naz. Or. 21 n. 22 p. 399. Rimini, Se-
Socr. II. 39 seq. Soz. IV. 22. Theod. II. 27. Sulp. Sev. II. 42 seq. 45. Rein- leucien u. Con-
kens, Hil. S. 185—198. Hefele, I S. 688—702. — **67.** Ueber die Lage schöne Schil- stantinopel.
derung bei Rufin. X. 21. Mißcredit des Synodalinstituts Am. Marcellin. L. 21 c. 6. Hilar. Fragm. III op. hist. II. 25. Zu den berühmten Worten Hier. c. Lucif. n. 19 (*Vallars.* II. 191 ed. Ven. 1767) gibt *L. Thomassin.* Diss. V in Syn. Arim. § 1 p. 109 seq. einen trefflichen Commentar. Hilar. c. Auxent. lib. n. 6. Pariser Concil *Mansi,* III. 358. Hefele, I S. 702. Hilar. ad Const. u. adv. Const. Opp. II. 422 —460. Reinkens, S. 234—245. Lucif. Calar. 1) De regibus apostaticis 358. 2) Moriendum esse pro Filio Dei 361. 3) Ad Constant. libri II. 360. 4) De non parcendo delinquentibus in Deum. (Opp. Bibl. PP. max. IV. 181 seq. ed. *Coleti.* Ven. 1778 f.)

68. Athan. De syn. c. 41 ep. ad Rufin. Tom. ad Antioch. Naz. Or. 21 n. 31 Arianismus
seq. 35. Basil. ep. 38. Rufin. X. 27 seq. Theod. III. 5. 9. Socr. III. 7. 11. unter Julian,
Soz. V. 2. Am. Marcellin. L. 22 c. 5. 9. Julian. ep. 6. 26. 51. Philost. VII. 5 seq.; IX. 4. *Hard.*, Conc. IV. 58. Hefele, I. S. 703 ff. Möhler, Athan. S. 509.
1. A. — **69.** Socr. III. 25. Theod. IV. 2 seq. Soz. VI. 4. Philost. VIII. 2; IX. unter Jovian,
3 seq. Athan. ep. ad Jov. et Syn. Ant. *Mansi*, III. 366 seq. 370. Hefele, S.
709 f. Theod. IV. 11 seq. Socr. IV. 1 seq. 9. 12. Soz. VI. 7 seq. Theoph. p. 85. unter Valens.
89 seq. — **70.** Socr. IV. 9. 12. 13. 16. Soz. VI. 11. 12. 14. Theod. IV. 12 seq. 24. Athan. ep. enc. c. 3. Hist. Ar. c. 70 seq. — **71.** Basil. ep. 79. 80. 128 n. 2. Naz. Or. 43 n. 44—53. Nyss. L. I c. Eun. Opp. II. 312 seq. Theod. IV. 19. Verhandlungen des Basilius mit Rom Basil. ep. 66—70. 89—92; 138 n. 2; 154. 156.

164. 165; 214 n. 2; 239 n. 2; 242. 243. 253—255. 263. 266. Die Formel: ὅμοιος τῷ πατρί ließ Basil. mit dem Beisatze: ἀπαραλλάκτως (unterschiedslos) gelten. — 72. Basil. Opp. ed. *Garnier*. Par. 1721 seq. *Migne*, PP. gr. t. 29—32. *Tillemont*, Mém. t. IX. *Feisser*, De vita Basil. M. Groning. 1828. Klose, Basil. d. Gr. Stralsund 1835. Greg. Nyss. Opp. ed. *Morelli*. Par. 1615 f. t. 2 app. ed. *Gretser*. Par. 1618. *Migne*, t. 44—46. Rupp, Greg. v. Nyssa. Leipzig 1834. Greg. Naz. Opp. ed. *Clemencet*, t. I. Par. 1778; t. II ed. 1840. *Migne*, t. 35—38. Ullmann, Greg. v. Naz. Darmstadt 1825. M. Schr. (oben § 42). Amphil. Icon. *Migne*, t. 39 init. Ephrem. Syr. († nach 379). Opp. ed. P. B. et Steph. *Assemani*, Rom. 1732 seq. f. t. 6. Zingerle, Ausgewählte Schriften des hl. Ephrem. Innsbr. 1832 ff. 6 Bde. *G. Bichell*, S. Ephr. Syr. carmina Nisib. Lips. 1866. And. Antiochener bei Theod. IV. 26—28. Cyrill. Hier. († 386) Catecheses (23) ep. ad Const. Opp. ed. *Touttée*. f. Par. 1720; ed. *Reischl*. Monach. 1848. *Migne*, t. 33. Didym. Al. † 394. Opp. ed. *Migne*, t. 39. Lib. De Sp. S. Opp. Hier. II. 107 seq. ed. *Vall*. Libri De Trin. ed. *Mingarelli*. Bonon. 1769. Expos. 7 epp. can. u. A. *Lücke*, Quaestiones ac vindiciae Didymianae. Goetting. 1829 seq. 4. Epiph. ed. *Petav*. Par. 1622; ed. *Oehler*, Berol. 1859 seq. *Migne*, t. 41—43. Chrys. hom. contra Anom. u. A. *Fessler*. Patrol. II. p. 89. Hilar. Opp. ed. *Coustant*. Par. 1693 f. Auct. Sc. *Maffei* 1720 f. voll. 2. *Migne*, PP. lat. t. 9. 10. Ambros. Opp. ed. *Du Frische* et Nic. *Le Nourry*. Par. 1686 seq. *Migne*, t. 15—17. Aug. schrieb gegen die Arianer viele Briefe und Reden, außerdem die Collatio cum Maximino Arianorum Ep. und libri II c. eumd. 428, dann das Hauptwerk De Trinitate (begonnen 400, vollendet 419 in 15 Büchern). An ihn schließen sich an Fulgent. Rusp. u. Ferrand. diac. (ep. ad Arianos *Mai*, N. Coll. III, II p. 169—184). Von den Lateinern sind noch zu nennen Phöbadius v. Agen (lib. c. Arian. c. 358), Zeno v. Verona († 380, sermones), C. Marius Victorinus (4 BB. De Trin. contra Candidum Arianum — De generat. Verbi divini — De homousio recipiendo). Edicte von Gratian und Theodosius Socr. V. 2. 7. Soz. VII. 1. 5. Theod. V. 1. Cod. Theod. XVI. 1, 2. 3; 5, 6. Synoden von 378 Socr. V. 4. Soz. VI. 2. *Mansi*, III. 461 seq. 511 seq. Hefele, S. 714. 718. *Coustant*, Epist. Rom. Pont. p. 489 seq. *Merenda*, Admon. in Damas. ep. 4. Theod. V. 11. Gregor v. Naz. in Epl. Ullmann, a. a. O. S. 155 ff. 166 ff. M. Schr. Photius, I. S. 18—20. — 73. Socr. V. 23 seq.; VII. 6. Soz. VII. 14. 17. Philostorg. XII. 11. Theod. H. Fab. IV. 4. Niceph. XIV. 13. 17. Theod. Lect. L. II p. 562 ed. *Vales*. Theophan. p. 234 ed. Bonn. *Le Quien*, Or. chr. I. 214 seq. — 74. Ambros. ep. 20 ad Marcell. ep. 21 n. 5 seq. Serm. c. Aux. n. 15 seq. Rufin. XI. 15 seq. Theod. IV. 5—7; V. 12 seq. 18. Socr. IV. 30; V. 11. Soz. VI. 24; VII. 12 seq. Aug. c. Jul. II. 5. Silbert, Leben des hl. Ambr. Wien 1841. A. Baunard, Gesch. des hl. Ambr., dtsch. v. J. Bittl. Freib. 1873. — 75. Rufin. X. 20. 27. 30. Sulp. Sev. II. 45. Theod. III. 4 seq. Ambros. De exc. Sat. I n. 47. Hier. cat. c. 95. Chron. a. 374; dial. adv. Lucif. (Opp. II. 171—202; ed. *Vall.*). Gennad. De dogm. c. 14. Faustin. et Marcellin. lib. prec. *Galland*. t. VII. Vgl. oben §. 64. Es gab Luciferianer in Italien und in Spanien. Daß Lucifer canonisirt worden sei (Klose, Art. Lucifer in Herzogs Real-Encykl.) ist nicht erwiesen, wenn auch in Sardinien sein Cult beim Volke Eingang gefunden hatte, dessen weitere Ausdehnung Urban VIII. u. Innocenz X. 1638, 1641, 1647 verboten. *Papebroch*, Acta SS. t. V. Maii d. 20 p. 197 seq. *Bened. XIV.*, De beatif. et canon. L. I c. 40 n. 2. 3. *Martini*, Storia eccl. di Sardegna. Cagliari 1839 t. I p. 46—82. Gams, K.-G. Span. I. 2, S. 310—317. Note zu Möhlers K.-G. I. S. 465. — 76. Socr. II. 43 seq.; III. 9. 25; V. 5. 9 seq. 15. Soz. IV. 25; VII. 3. 10 seq.; VIII. 3. Philost. V. 7. Epiph. h. 73 n. 28 seq. Theod. III. 2. 8; V. 23. 35. Naz. Carm. de vita sua v. 1590 seq. Ambros. ep. 56 Walch, Ketzerhist. VII. 410. Hefele, Conc. II. 7. 49. — 77. Athan. De syn. c. 26 seq. Theod. H. Fab. II. 10. Socr. II. 30. Soz. IV. 6. Hilar. De syn. c. 38. Epiph. h. 71, 1 seq. (das. n. 2—6 die Disputation mit Basilius). Vigil. Taps. adv. Ar. Sab. et Photin. (Bibl. PP. Lugd. VIII. 754). Hefele, I. 604. 610 ff. (weitere Literatur das. S. 611, N. 2; S. 614, N. 1) 619 ff. 623 f. II. 283. — 78. Oekonomie des Basilius Naz. Or. 31 n. 2 p. 557 seq. Or. 43 n. 68. 69; ep. 26; carm. de Sp. S. arc. 3 v. 16 seq. Basil. ep. 71. Phot. De Sp. S. mystag. c. 77. Gegen die

Sieg des Nicänums im Orient.

Parteien der Arianer.

Arianer im Occident.

Luciferianer.

Antiochenisches Schisma.

Photinus.

Macedonianer.

Pneumatomachen Athan. ep. 4 ad Serap. Tom. ad Antioch. n. 5 seq. ep. ad Jovian.
n. 3 seq. (*Migne*, t. 26 p. 637 seq. 801 seq. 817 seq.). Epiph. h. 74. Naz. Or. 31
cit. Basil. Lib. de Sp. S. Soz. IV. 27. Synode zu Zele Basil. ep. 251 c. 4 (*Migne*,
t. 32 p. 937). Hefele, I. 708. Weitere Synoden das. S. 714—718. Die Synodica
des Damasus bei Theod. V. 11 ward sowohl an Paulinus von Antiochien als an Ascho-
lius von Thessalonich gesandt. Die Lateiner stützten sich besonders auf I Kor. 2, 10.
Hilar. De Trin. XII. 55; II. 29. — **79.** Hefele, II. 3 ff. Dem Concil gehören nur II. allgem.
vier Canones an, die can. 5. 6 dem Particularconcil von 382, c. 7 (Kirchenpraxis bei Concil.
der Aufnahme von Häretikern) erst dem 5. Jahrh. Die Zahl der Bischöfe wird auf 150,
von Anderen (mit Einrechnung der Macedonianer) auf 180 angegeben. Theod. V. 7 seq.
Socr. V. 8. Soz. VII. 7 seq. Niceph. Call. XII. 13 Marcellin. in Chron. Prosp.
Chron. a. 381. Conc. Chalced. act. V. *Tillemont*, Mém. t. IX. p. 221. S. Greg. de
Naz. Ueber den Cyniker Maximus und Gregors Abdankung Hefele, II. 19. M. Schr.
Photius, I S. 19—25. Von der Bestätigung der Synode durch Papst Damasus reden
auch spätere Griechen, wie Phot. ep. ad Mich. Bulg. n. 9. Gesandtschaft in Rom für
Nectarius Bonifac. I ep. 15 ad Episc. Maced. n. 6 p. 1042 seq. ed. *Coustant*. Oeku-
menischer Charakter des Concils von 381 Hefele, II. 29—32. — **80.** Ueber das Sym- Abschluß der
bolum *Quicumque* Opp. Ath. *Migne*, t. 28 p. 1567—1604, woselbst die verschiedenen Trinitäts-
Uebersetzungen und Formen. Man findet es erwähnt Conc. Tolet. IV. 633 c. 1, ja lehre.
schon in den Acta S. Vincent. Legion. c. 584—589 (España sagrada t. 34 p. 419);
überhaupt soll es in Spanien im 6. Jahrh. aufgekommen sein. Möhler-Gams, K.-G.
I. 575 f. Daß es längst vor 794 verfaßt war, kann Niemand bestreiten. Gieseler,
K.-G. II. I. Per. 3. Abschn. 1 § 12, N. 9. Ueber die processio Sp. S. ex Patre et
Filio *Petav.* De Trin. VII c. 3. 7. M. Schriften: Die Lehre des Gregor v. Naz. S.
225 ff. Photius, I. 684 ff. Animadv. in Phot. de Sp. S. mystag. Ratisb. 1857 p.
145 seq. *v. d. Moeren*, De process. Sp. S. Lovan. 1864. Scheeben, Dogmatik I.
§ 116 ff.

81—83. Apollin. interpret. Psalmor. vers. heroicis. Par. 1580. Heidelb. 1654. Apollinaristen.
Fragm. Apollin. *Galland.*, Bibl. PP. XII. 706 seq. *Mai*, N. Coll. VII. I p. 16. 203.
Athan. De incarn. adv. Ap. libri II (*Migne*, t. 26 p. 1093 seq.) tom. ad Antioch.
c. 7. 8. Naz. Or. 22 n. 13 seq. (*Migne*, t. 35 p. 1145 seq.) ep. 202 (al. Or. 46 ib.
t. 37 p. 529 seq.); ep. 101. 102 ad Cledon. (ib. p. 762 seq.). Nyss. Antirrhet. c.
Apoll. (ib. t. 45 p. 1123 seq.). Socr. II. 46; III. 16. Soz. V. 18; VI. 25. Epiph.
h. 77. Theod. H. Fab. IV. 8 seq.; H. E. V. 3 seq. Ruf. XI. 20. De adulter. libror.
Orig. (Hier. Opp. V. 253; ed. *Mart.*). Basil. ep. 74. 293. Leontius c. fraud. Apoll.
(*Migne*, t. 86 p. 1947 seq.). Cod. Theod. XVI. 5, 14 a. 388. *Tillemont*, Mém. t.
VII. p. 602—607, notes sur les Apoll. p. 689 seq. Walch, Ketzerhistorie III.
119—229. *Salig*, De Eutychianismo ante Eutych. Wolfenbütt. 1723 p. 101 seq.
Jac. Basnage, Diss. de hist. haer. Apoll. Ultraject. 1687. 8. *J. Vogt*, Bibl. hae-
reseol. I. fasc. I p. 1 seq. Neander, K.-G. I. 656 ff. Möhler, Athan. II. 372.
Hefele, I. 705. 715. 717 ff. II. 9 ff. 37. 127 ff. Bei Epiph. heißen die Apollinaristen
Διμοιρῖται, sonst auch Συνουσιασταί (wegen der συνουσίωσις καὶ κρᾶσις τῆς θεότητος καὶ τοῦ
σώματος). Aug. unterscheidet drei Richtungen: a) Christus hat gar keine menschliche
Seele gehabt; b) er hatte die ψυχὴ ζωτική, nicht die λογική; c) sein Leib ward ein Theil
seiner Gottheit (Polemianer).

84. Rhetorius Athan. L. I c. Apoll. c. 6 p. 739. Philastr. De haer. c. 91: Indifferen-
Alii sunt in Aegypto et Alexandria a Rhetorio quodam, qui omnes laudabat hae- tisten.
reses dicens omnes bene sentire; daß Jemand etwas so Unsinniges gelehrt habe, fand
Aug. De haer. c. 72 unglaublich. Näheres gibt auct. Praedest. c. 72. Theod. Com.
in Philipp. 1, 18 (*Migne*, t. 82 p. 564) erwähnt, daß Einige thörichter Weise diese
Worte auf die Häretiker bezogen. Damasc. haer. c. 88 beschreibt so die Gnosimachi.
Der Name der Messalianer wird abgeleitet vom chald. צְלָא, מְצַלֵּין Dan. 6, 11; griech. Messalianer.
εὐχῖται; ihre Kirchen hießen προσευχαί. Theod. IV. 10. Haer. Fab. IV. 11. Phot.
cod. 52. Epiph. h. 80. Cyrill. Al. ep. 82 ad Amphil. (*Migne*, t. 77 p. 376). Sie
hießen auch θεοσεβεῖς, Choreuten, Enthusiasten, Marcianisten, Lampetianer, Adelphianer.
Timoth. De recip. haeret. (*Migne*, t. 86 p. 45—48). Ein Angehöriger der Secte Lam-
petius erhob sich gegen den Kirchengesang und schrieb ein Buch „Testament", das nachher

der Monophysit Severus zu widerlegen suchte. *Wolf*, Anecd. gr. III p. 182. Eine Schrift der Secte „Ascetikon“ ward zu Ephesus 431, wo man sich auch mit den Messalianern in Pamphylien und Lykaonien beschäftigte, anathematisirt. *Mansi*, IV. 1477.
Audianer. Hefele, II. 196. Ueber Udo s. Ephrem. Syr. Serm. 24 adv. haer. t. II p. 493 ed. *Quirin*. Theod. H. E. IV. 10. H. Fab. IV. 9. Socr. V. 23. Epiph. h. 70. Hefele,
Apostoliker. I. 321 ff. Die Apostoliker (auch ἀποτακτικοί) bei Epiph. h. 61. Eustathianer Socr. II. 43.
Eustathianer. Soz. III. 14. Basil. ep. 119. 223. 224. Epiph. h. 75, 2 seq. Hefele, I. 751 ff. —
Aerius. 85. Aerius Epiph. h. 75, 1 seq. Philastr. h. 73. Aug. De haer. c. 82. Jov. Siric.
Jovinian. ep. 7 adv. Jovin. *Coust*. p. 663 seq. Hefele, II. 47 f. Aug. haer. c. 83. Retract. II. 22; De bono conjug. Ambros. ep. 42. 63 (al. 82). Hier. libri II adv. Jovin. Opp. II. 237—384; ed. *Vallars*. *Natal. Alex.*, Saec. IV diss. 48 t. VIII p. 578 seq. *Lindner*, De Jovin. et Vigil. Lips. 1839. Neander, I. 559 ff. sieht in Jovinian
Vigilantius. den „Protestanten seiner Zeit“, den „Vorläufer der Reformation“. Hier. ep. 61 ad Vigil. ep. 109 ad Rip. Lib. adv. Vigil. Opp. II. p. 387 seq. ed. *Vall*. Schmidt,
Antidikomarianiten und Kollyridianerinnen. Vigilant. u. s. Verhältniß zu Hier. u. zur K.-Lehre. Münster 1860. — 86. Epiphan. h. 77 n. 25 seq; h. 78 n. 1 seq. 23; h. 79 n. 1 seq. *Wernsdorf*, Diss. de Collyr. secta. Vitemb. 1745. *Münter*, Com. de Collyr. (Miscell. Hafnens. II fasc. 1). —
Helvidius 87. Hier. adv. Helvid. de perpetua virgin. B. Mariae (Opp. II. 205 seq.). Gennad.
Bonosus. De vir. illustr. c. 32. Aug. De haer. c. 84. Bonosus Walch, Ketzerhist. III. 598 ff. u. De Bonoso haer. Goetting. 1754. Den Irrthum des Photinus legt ihm bei Marius Mercator Append. ad contradict. 12 anathem. Nest. § XV Opp. II. 128. Ueber ihn Conc. Capuan. 391 (Hefele, II. 49 f.), P. Siricius ep. 9 (*Coustant* p. 679 seq. *Mansi*, III. 675), Ambrosius Lib. de instit. virgin. et S. Mariae virginit. perpet. 392. Das Conc. Arel. II c. 16. 17 (Hefele, II. 283) forderte die Taufe der Photinianer, nicht die der Bonosianer. Innoc. I ep. 17 ad Ruf. n. 9 p. 835; ed. *Coust*. bestimmte, die von Bonosus vor der Verurtheilung Geweihten seien vor Wiederantritt ihrer Funktionen der Buße zu unterwerfen, die nach derselben Geweihten nur zur Laiencommunion zuzulassen.

Origenistenstreit. 88. Eus. adv. Marcell. I. 4 (*Migne*, t. 24 p. 760 seq.). Athan. De decr. Nic. Syn. c. 23. 27. Socr. IV. 26; VI. 7. Soz. VI. 32. Hier. ep. 75 al. 26 ad Vigil.; ep. 76 ad Tranqu. L. I ad Pammach. c. Joh. Hier. c. 8 (Opp. II. 464). Ueberhpt. s. *Huetii*, Origeniana Opp. Or. ed. *De la Rue*, t. IV. *Tillemont*, Mém. t. XII. p. 1 seq. *Doucin*, Hist. des mouvements arrivés dans l'église au sujet d'Origène. Par. 1700. Hier. Opp. ed. *Vallarsi*. Venet. 1766 seq. t. XI. p. 1 seq. Walch, Ketzerhist. VII. 427 ff. Hefele, Freib. K.-Lex. VII. 844 ff. Conc. II. 65. 76. 81 f. *Al. Vincenzi*, in S. Greg. Nyss. et Origenis scripta et doctrinam nova recensio vol. III. Rom. 1865. Dazu m. Referat im Bonner Theol. Lit.-Bl. 1866, S. 512 ff. — 89. Als unbezweifelt ist zu betrachten, daß bis 400 noch kein allgemeines kirchliches Urtheil gegen Origenes vorlag. P. Siricius soll ihm und seinen Anhängern nicht ungünstig gewesen sein, so daß Hier. ep. 127 ad Princip. n. 9 ihn deßhalb der „Einfalt“ zieh. Auch Anastasius I. gab kein Verdammungsurtheil im Briefe an Johannes (*Coustant*, Monitum ante ep. Anast. § 7. *Galland.*, Bibl. PP. VIII p. XXI). Der Brief an Simplician von Mailand ist sehr verdächtig (*Vincenzi*, l. c. c. 24 p. 286 seq.). Leo M. ep. 35 c. 3 ad Jul. redet nur davon, daß Origenes mit Recht verdammt worden sei wegen der Lehre von der Präexistenz der Seelen. Petrus Chrysol. ep. 25 (inter epp. Leon.) c. 1 stellte den Origenes als scrutator principiorum mit Nestorius zusammen. Im decret. Gelas. heißt es von ihm: Item Origenis nonnulla opuscula, quae vir beatissimus Hieronymus non repudiat, legenda suscipimus; reliqua autem omnia cum auctore suo dicimus renuenda (*Thiel*, Ep. Rom. Pont. p. 461. Gratian. c. 3 § 22 d. 15) und nachher wird (Gratian § 23) Eusebius getadelt: (quod) in laudibus et excusatione Origenis schismatici unum conscripserit librum. Orig. war also noch nicht als Häretiker erklärt, noch waren alle seine Schriften verboten. Auch Hier. ep. 33 ad Paulam (die Stelle ist übrigens mehrfach als interpolirt und verdächtig bezeichnet *Vincenzi*, l. c. c. 3 p. 26 seq.) redet wohl von einer früheren Verdammung des Orig. durch den römischen Stuhl, aber mit dem Beisatze, sie sei nicht propter dogmatum novitatem, nicht propter haeresim erfolgt, was auch Rufin. Invect. L. II n. 19 seq. gegen den früheren Freund verwerthet. Cassiodor. Praef. de inst. div. lit. sagt: (Origenem)

praesenti tempore et a Vigilio Papa *denuo* constat esse damnatum. Von seiner Uebersetzung des Werkes De princ. sagt Hier. L. I c. Ruf.: Duplex in meo opere utilitas fuit, dum et haereticus auctor proditur et non verus interpres arguitur. Cf. ep. 94 al. 59 ad Avit.; ep. 40. 41 (al. 83. 84); ep. 93 (al. 110). — **90.** Isid. Pelus. L. *Theophilus.* I ep. 152. Socr. VI. 7. Soz. VIII. 11 seq. Cassian. Collat. X c. 2. Sulpic. Sev. Dial. I c. 6. 7 p. 157—159 ed. *Halm.* Pallad. Vita Chrys. ed. *Montfaucon,* t. XIII. init. — **91 f.** Theod. V. 28. 30. 32—34. Socr. VI. 3 seq. 10. 14. Soz. VIII. 7. *Chrysostomus.* 9 seq. Pallad. l. c. Neander, Joh. Chrysost. Berlin 1821. 2. A. 1848. B. Eberhard, Ueber die Betheiligung des Epiphanius am origenist. Streit. Trier. 1859. — **93.** σύνοδος πρὸς τὴν δρῦν Phot. Bibl. cod. 59. Socr. VI. 15—17. Soz. VIII. 16—19. *Synode an der Eiche.* Theod. V. 34. *Leunclau,* Jus gr. rom. I p. 554 seq. Neander, Chrys. II S. 149 ff. — **94.** Die von Socr. VI. 18. Soz. VIII. 20 angeführte Rede Πάλιν Ἡρωδίας *Ende des Chrysostomus.* μαίνεται (*Migne,* t. 59 p. 485 seq. steht eine solche, die aber nach Montfaucon, Tillemont und anderen Kritikern unächt ist) wird überhaupt bezweifelt. Ueber die Appellation des Chrys. nach Rom s. Chrys. ep. 1 ad Innoc. I. (*Migne,* t. 52 p. 529 seq.). Pallad. in vita c. 9. 10. Socr. l. c. Soz. VIII. 21 seq. *Natal. Alex.,* Saec. IV. diss. 28 pr. 3. *Tillemont,* Mém. t. IX. art. 84. 85. Phillips, K.-R. V § 218, S. 296—301. Briefe Innocenz' I. 404 ff. *Coustant,* p. 919 seq. *Jaffé,* Reg. n. 86 seq. 91 seq. p. 23. Sacra Honorii M. l. c. p. 539 seq. Nil. L. III ep. 279. — Ende des Chrys. Pallad. c. 11. Theod. l. c. Socr. VI. 21. Soz. VIII. 28. Theoph. p. 123 seq. — **95.** Socr. VI. 20 seq.; VII. 25. 45. Soz. VIII. 27 seq. Pallad. c. 20. Theod. V. *Johanniten.* 34—36. Niceph. Call. XIV. 25—28. Innoc. I epp. *Mansi,* III. 1052 seq. *Jaffé* n. 102—106. Isid. Pelus. L. I ep. 370. Synes. ep. 66 ad Theoph. Cyrill. ep. 57 ad Attic. Acta SS. t. II Jan. p. 847 seq. Photius, Bd. I, S. 43—45. 56 f. Ueber Synesius u. a. Origenisten Synes. ep. 105. Evagr. I. 15. Cf. *Luc. Holsten,* Diss. in Hist. E. Evagr. ed. Vales. Isid. Pelus. L. IV. ep. 163 (*Migne,* t. 78 p. 1248 seq.). Nilus L. I ep. 188—190 (*Migne,* t. 79 p. 153 seq.). — Protoktisten u. Isochristen *Parteien der Origenisten.* Cyrill. Scythopol. Vita S. Sabae ap. *Cotel.,* Monum. Eccl. gr. t. III.

96. Neander, K.-G. I. 494. 604 ff. 660 ff. 3. A. *Münter* (I § 179). *Hornung,* *Antiochenische Schule.* Schola Antiochena. Neostad. 1864. H. Kihn, Die Bedeutung der antioch. Schule auf exeget. Gebiete. Weißenb. 1866. Kuhn, Die antiochen. Schule. Ingolst. 1866. Phil. Hergenröther, Die antiochen. Schule. Würzb. 1866. — **97.** Eustath. Antioch. Hier. cat. c. 85. Socr. VI. 13. *Fabricius,* Bibl. gr. VIII. 170 seq.; IX. 134 seq. *Galland.,* Bibl. PP. t. IV. Diodor. Tars. Hier. cat. c. 119. Socr. VI. 13. Phot. Cod. 102. 223. *Assemani,* Bibl. Or. III, I. p. 28 seq.; VII. t. 33. Theodor. Mopsuest. Theod. V. 39 seq. Socr. l. c. *Assemani,* l. c. III, II. p. 327 seq. *Fritzsche,* De Theodori Mops. vita et scriptis. Hal. 1836. *Klener,* Symbolae lit. ad Theod. Mops. pertin. 1837. *Mai,* N. C. t. VI. Praef. et p. 1—298. Theod. Opp. ed. *Wegnern,* vol. 1. Berol. 1834. *Migne,* t. 66. *Dubois,* Ét. sur les princip. travaux de l'école d'Ant., en particul. sur ceux de Théodore. Genève 1858. Theod. Mops. Com. in N. T. ed. *Fritzsche.* Turic. 1847; ed. *Jacobi.* Hal. 1855 seq. — **98—100.** Neander, *Lehren des Theodor von Mopsuestia.* K.-G. I. 660 ff. Hefele, II. 130 ff. Die wichtigsten Fragmente des Theodor finden sich: 1) Acta Conc. V. oec. *Mansi,* Conc. t. IX. 2) Marii Mercat. Excerpt. ed. *Garnier. Migne,* PP. lat. t. 48. 3) Leont. Byz. lib. III c. Nestor. et Eut. (*Migne,* PP. gr. t. 86). 4) Phot. Bibl. cod. 177. Cf. cod. 81. 5) Salom. Bassor. *Assemani,* Bibl. or. III, I p. 322. 323 seq. Cf. Gennad. De vir. ill. c. 12. — **101.** Eusebius *Weitere Antiochener.* Emisenus Hier. cat. c. 91. Socr. II. 9. Soz. III. 6. Euseb. Em. fragm. opusc. ed. *Augusti.* Elberfeld. 1829. *Mai,* N. Coll. t. I. Rom. 1825. Thilo, Ueber die Schriften des Eus. v. Alex. im 5. u. 6. Jahrh. u. des Euseb. v. Emesa. Halle 1832. Theodor v. Heraclea Hier. De vir. ill. c. 90. Theod. II. 3. Meletius u. Flavian Theod. IV. 23. Dial. I. Polychronius Theod. Hist. rel. c. 24 H. E. V. 39. *Mai,* N. C. t. I Proleg. p. XXX seq. Ephrem. Opp. ed. *Assemani.* Rom. 1732—46. Opp. selecta ed. *Overbeck.* Oxon. 1865. And. oben § 72. Chrysost. Opp. ed. *Montfaucon.* Paris 1718 seq. voll. 13. *Migne,* PP. gr. t. 47—64. Isidor v. Pelusium Evagr. I. 15. Niceph. XIV. 53. Epist. ed. *Migne,* t. 78. *Niemeyer,* Com. hist. de Isid. Pelus. vita et scriptis. Hal. 1825. *Glück,* S. Isid. Pel. doctrina moralis. Wirceb. 1848 u. über die Briefe des hl. Isid. (Würzb. kath. Wochenschr. 1856, Nr. 44). Hier. Opp.

ed. *Vallarsi* Veron. 1734 voll. 11. *Migne,* PP. lat. t. 22—30. Zöckler, Hieronymus. Gotha 1865. Dionys. Areopag. Opp. ed. *Corderius.* Par. 1644 f. t. 2; ed. *Constantini* Venet. 1755 seq. t. 2. *Migne,* PP. gr. t. 3. 4, übers. mit Anmerkungen von Engelhardt. Sulzb. 1823. 2 Thl. Vgl. dens. De orig. script. areopag. Erlang. 1822. C. Vogt, Neuplaton. u. Christenth. Untersuchungen über die angebl. Schriften des Dion. Ar. Berlin 1836. Hipler, Untersuchungen über Aechtheit u. Glaubwürdigkeit der unter dem Namen des Dion. Areopag. vorhandenen Schriften. Regensb. 1861.

Pseudodionys.

Die Manichäer.

102. Verfolgung der Manichäer in Persien Theophan. Chronogr. *Migne,* t. 108 p. 396 seq. Cedren. (ib. t. 121 p. 696). Schriften gegen die Secte: C. M. Victorinus ad Julian. Manich. contra duo principia Manich. *Galland.,* Bibl. PP. t. VIII. Titus u. A. oben I. § 141. Kaisergesetze gegen sie Cod. Theod. XVI. 5 l. 3. 5. 7. 9. 11. 18. 20; I. 40. Augustins Schicksale sind von ihm selbst in den Confessiones beschrieben. Vgl. noch De utilit. credendi c. 1. Possid. Vita S. Aug. in Opp. *J. L. Berti,* Com. de reb. gest. S. Aug. librisque. Venet. 1756. *Poujoulat,* Hist. de S. Aug. Par. 1843 voll. 3. Bindemann, Der hl. Augustin. Berlin 1844 f. 2 Bde. Kloth, Der hl. Kirchenlehrer Aug. Aachen 1840. 2 Bde. Ginzel, Tüb. th. Qu.-Schr. 1848, S. 539 ff.; 1849, S. 44 ff. Gegen die Manich. schrieb Aug.: De moribus Ecclesiae cath. u. De moribus Manich., De libero arbitrio libri III, 395 vollendet, De Genesi c. Man. 389, De vera religione 390, De utilitate credendi 391, De duabus animabus 391, Acta s. disp. contra Fortunatum Man. 392, De Genesi ad literam 393, Contra Adimantum 394, Contra ep. fundam. 397, De actis cum Felice Man., De natura boni, adv. Secundinum Man., libri 33 contra Faustum, sein 404 an Hieronymus gesandtes Hauptwerk mit wörtlicher Anführung der Sätze des manichäischen Bischofs. Verfolgung der Vandalen Victor Vit. Hist. persec. Vand. L. II init. — **103.** Leo M. serm. 16 c. 4; 24 c. 4; 34 c. 5; 42 s. 4 De Quadrag. c. 5; ep. 7 ad Episc. Ital. Gelas. ep. 37 c. 2 p. 451 seq.; ed. *Thiel.* Valentin. III. Const. inter epp. Leon. ep. 8 p. 626. Anathem. c. Manich. ap. *Muratori,* Anecd. bibl. Ambros. Mediol. 1698 t. II p. 112. Prosp. Chron. a. 443. Cod. Theod. XVI. 5, 7 a. 381. Isid. Pelus. I ep. 52. Agapius Phot. Bibl. cod. 179. Faust. ap. Aug. c. Faust. V. 1 seq. Aristokritus *Jac. Tollii,* Insignia itineris Ital. p. 142. — **104—106.** Sulpic. Sever. Hist. s. II. 46—51. Dial. III. 11 seq. Orosii Commonit. ad Aug. De error. Prisc. et Orig. Aug. Opp. t. VIII. *Galland.* Bibl. t. IX. Leo M. ep. 15 ad Turrib. Aug. De haer. c. 30; ep. 36 ad Casulan. Maxim. Imp. ep. ad Siric. P. *Baronius,* a. 387 n. 36. Hier. De vir. ill. c. 121. Conc. Taurin. 401 c. 6, Tolet. 447. *Mansi,* III. 859 seq. 1002 seq. Bachiarii Confessio ap. *Muratori,* Anecd. lat. t. II. *Galland.* t. IX. *S. van Fries,* Diss. critica de Priscill. eorumque fatis, doctrina et mor. Utraj. 1745. *Fr. Girvesii,* Diss. de hist. Prisc. Rom. 1750. Walch, Ketzerhist. III. 378 ff. *L. Lübkert,* De haeresi Priscill. ex fontibus denuo collatis. Hafn. 1840. Neander, I. 812 ff. J. M. Mandernach, Gesch. des Priscillianismus. Trier 1851. Gams, K.-G. Span. II. S. 359 ff. Reinkens, Martin von Tours. Breslau 1866, S. 150 ff. Hefele, Conc. I S. 719 f.; II S. 40 ff. 285. 288 ff.; III S. 12 ff.

Augustinus. Die Priscillianisten.

Pelagius und Cölestius.

107. Während Cölestius nur definitiones (bei Aug. De perfect. just. hom.) und ein Symbolum (für P. Zosimus) schrieb, verfaßte Pelagius Expositiones in epistolas S. Pauli, den Liber fidei ad Innoc. I., ein Buch De natura, vier Bücher De libero arbitrio, capitula s. eclogae, Briefe (z. B. ep. ad Demetriad. virg. 413; ed. cum al. *J. S. Semler.* Hal. 1775. 8.) u. A. Mehreres Opp. S. Hier. t. XI p. 835 seq. ed. *Vallarsi* u. Opp. S. Aug. t. X ed. Maur. Cf. Mar. Mercat. Opp. ed. Par. 1684. *Migne,* PP. lat. t. 48. Ueber den guten Ruf des Pelagius Aug. De peccat. merit. III. 1 ep. 186. Retr. II. 23. Als Brite bezeichnet ihn Prosper Carm. De ingratis, den Cölestius nennt Hier. L. I Praef. L. III Praef. in Jerem.: Scotus (Irländer oder Schotte). Die Erzählung des Marius Merc. Commonit. c. 1 n. 2 von Rufinus wird zwar von Vielen angefochten, hat aber für sich sehr gute Gründe; der Zusammenhang mit Theod. Mops. ist durch argumenta interna et externa gestützt, durch die Thatsache der Flucht des Pelagianers Julian zu Theodor und durch den Kampf des Letzteren gegen einen abendländischen Gegner des Pelagius (Aram ist wahrscheinlich Hieronymus *Fritzsche,* De Theod. Mops. vita et script. p. 112) in Betreff der Erbsündlehre (Phot. cod. 177). Cf. Ebedjesu ap. *Assemani,* Bibl. Or. III, I p. 34. *Cave,* Hist. lit. a. 407. Den

Zusammenhang zwischen Nestorianismus und Pelagianismus erkannten auch Cassian. De incarn. V. 1 seq.; VII. 1. Prosper Epitaph. Nest. et Pelag. haer. In Rom soll Pelagius schon mit einem Bischofe über die Worte Aug. (Conf. X. 19. 31. 37) gestritten haben: Da quod jubes et jube quod vis (Aug. De dono persev. n. 53). Synode von 411 Mar. Merc. Commonit. II p. 133. Aug. De grat. Chr. et pecc. orig. II. 2 seq.; De gest. Pelag. c. 11. *Mansi*, IV. 290—294. Hefele, II. 91 ff. — **108.** Aug. serm. 170. 174—176, De peccat. meritis et remiss. ad Marcellin. libri III. De Spir. et litera, De natura et gratia, De perfect. justit. hom. Cf. serm. 293. 294 ep. 140 ad Honor.; ep. 157 ad Hilar. Hier. ep. 138 ad Ctesiph. Dial. adv. Pelag. L. I in Jerem. Praef. Aug. ep. 166. 169. Oros. Apol. c. Pelag. de arb. lib. *Migne*, PP. lat. t. 31. Prosperi Opp. ed. Par. 1711. *Migne*, t. 51. — **109.** Syn. v. Jerusalem Synoden in Palästina. Oros. l. c. c. 3. 4. *Mansi*, IV. 307. Hefele, II. 93 ff.; von Diospolis Aug. De gest. Pelag. c. 1 seq. 21. Retr. II. 47; ep. quinque Episc. ad Innoc. I. De peccato orig. c. 8 seq. c. Jul. I. 5 n. 19. Hier. ep. 79 al. 143. *Mansi*, IV. 315 seq. *Daniel*, S. J., Hist. du Conc. de Diospolis (Ouvrages I. 635 seq.). Hefele, II S. 95—99. — **110.** Aug. De gest. Pel. c. 11 ep. 175—177 (al. 90 seq.) *Mansi*, IV. 321 seq. Cf. Synoden in Afrika und in Rom. Aug. ep. 186 al. 106 ad Paulin. n. 2. Innoc. I epp. bei Aug. ep. 181—183. *Mansi*, III. 1071 seq. Daß Innocenz mit der Gnadenlehre Augustins nicht übereinstimmte und die Gnadenmittheilungen durch die Würdigkeit der Einzelnen bedingt sein ließ (Neander, I S. 744), ist falsch und seinem Gedankengang zuwider. Die Worte ep. ad Conc. Carth. n. 7: Quis tantus illorum pectora error obcaecat, ut si ipsi nullam Dei gratiam sentiunt, quia nec digni sunt nec merentur etc. setzen keine von der Gnade unabhängigen Verdienste, kein meritum naturale voraus. Von den Briefen des Papstes sagt Aug. ep. 186 c. 1: Ad omnia nobis ille rescripsit eo modo, quo fas erat atque oportebat Apostolicae sedis antistitem. Cf. ad Bonif. II. 3 serm. 131 al. 2. n. 10. Opp. V. 645. Vgl. m. Schr. Kath. K. u. christl. Staat, S. 945 f. N. 2. — **111.** Mar. P. Zosimus und Cölestius. Mercat. Com. p. 70. Opp. Aug. t. X. Zosim. ep. *Baronius* a. 417 n. 19 seq. 25 seq. *Mansi*, IV. 350. 353. Cölestius versprach, se omnia damnaturum, quae Sedes Ap. damnaret (Aug. De pecc. or. c. 7 n. 8) und zwar secundum sententiam b. m. praedecessoris tui Innoc. (Aug. ad Bonif. L. II c. 4 n. 6). Die von Innocenz verhängte Excommunication war censura medicinalis, dauernd, donec se purgarint; später, reis convictis, sprach Zosimus selbst die poena vindicativa aus. Cf. *Petr. de Marca*, De Conc. VII. 16, 3. Innocenz ep. ad Conc. Milev. bestimmt: ut si unquam sani deposito pravi erroris dogmate resipuissent, eis medicina solita, i. e. receptaculum suum ab Ecclesia non negetur. Den Zosimus vertheidigt nach Aug. l. c. c. 3. 4 *B. de Rubeis*, De peccato orig. Venet. 1757 (recus. Wirceb. 1857) c. 9 n. 2. a) Zosimus hat mit keinem Worte den pelagianischen Irrthum begünstigt. Aug.: Tot enim et tantis inter Ap. Sedem et Afros episcopos currentibus et recurrentibus scriptis, ecclesiasticis etiam gestis de hac causa apud illam Sedem Coelestio praesente et respondente confectis, quaenam tandem epistola ven. mem. P. Zosimi, quae interlocutio reperitur, ubi praecepit credi oportere, sine ullo vitio peccati originalis hominem nasci? Nusquam prorsus hoc dixit, nusquam omnino conscripsit. b) Die Schrift des Cölestius ward als katholisch bezeichnet, nicht wegen der darin enthaltenen Sätze, von denen die irrigen nur als Punkte, über die er belehrt werden wollte, angegeben waren, sondern wegen der darin ausgesprochenen katholischen Gesinnung und der Bereitwilligkeit, sich der Entscheidung Roms zu unterwerfen. Sed cum hoc Coelestius in suo libello posuisset (die Worte gegen das peccatum ex traduce), inter illa dumtaxat, de quibus se adhuc dubitare et instrui velle confessus est, voluntas emendationis, non falsitas dogmatis approbata est. Et propterea libellus ejus catholicus dictus est, quia et hoc catholicae mentis est, si qua forte aliter sapit quam veritas exigit, non ea certissime definire, sed detecta ac demonstrata respuere. c) Das ganze Verfahren des Zosimus war auf Zurückführung und Gewinnung des Cölestius ohne Nachtheil des Glaubens gerichtet. Profecto quidquid interea lenius actum est cum Coelestio, servata dumtaxat antiquissimae et robustissimae fidei veritate, correctionis fuit clementissima suasio, non approbatio exitiosissimae pravitatis. Auch Facund. Herm. L. VII pro defens. III capit. c. 3 unterscheidet hier die quaestio facti genau von der quaestio juris. — **112.** Conc. Carth. ap. Prosp. c. Collat. c. 5. Zosim. ep. 10.

Conc. Carthag. 418. *Mansi*, III. 810 seq. 376—378. Hefele, II. 102 ff. Zwischen can. 2 und dem gewöhnlichen c. 3 wird in alten Handschriften als can. 3 der über den locus medius, ubi beate vivant parvuli, qui sine baptismo ex hac vita migrarunt gesetzt, mit Anführung von Joh. 3, 5. Diesen Canon betrachten Einige als apokryph, da er bei Dionys. u. Isid. fehlt und P. Cölestin als c. 3 denjenigen anführt, der nach Einrückung unseres Canons der vierte wäre; Andere glauben, daß derselbe zwar vorgeschlagen, aber von den Bischöfen nicht angenommen ward. Zu Gunsten der Aechtheit sprechen: 1) das Referat des Photius Bibl. cod. 53 p. 14 ed. *Bekker;* 2) der alte Codex der Brüder Ballerini; 3) Ferrandus, der ihn ebenfalls in seinen Canones gehabt zu haben scheint und neun dogmatische Canones unserer Synode kennt; 4) die Worte Aug. De orig. an. II. 12 n. 17: Novellos haereticos Pelagianos justissime Conciliorum catholicorum et Sedis Apostolicae damnavit auctoritas, eo quod ausi fuerint non baptizatis parvulis dare quietis et salutis locum etiam praeter regnum coelorum. Cf. *Ballerini,* De ant. can. collect. P. II c. III § 7 n. 41 seq. p. XCVI seq. *De Rubeis,* l. c. c. 9 n. 3 p. 37. Hefele, II S. 103. — **113.** Des Cölestius Flucht Aug. ad Bonif. II. 3. 4 de pecc. or. c. 8. Mar. Merc. Commonit. Prosp. Chron. ad Consul.
Tractoria. XII Hon. *De Rubeis*, l. c. c. 10. 11. Von der Tractoria Zosimi, die nach Mar. Mercat. „per totum orbem missa subscriptionibus SS. Patrum est roborata“, finden sich Fragmente bei Aug. ep. 190 al. 157. Prosp. c. Collat. init. Coelestin. P. ep. ad Episc. Gall. 431 c. 5 capp. adnexa. Sacra Honorii Opp. Aug. t. X. Append. p. 105.
Julianus 109. Aug. ep. 201. Riffel, Staat u. Kirche, S. 332 ff. Julian schrieb vier Bücher
Eclanensis. gegen Aug. lib. I De nuptiis et concupiscentia, acht Bücher an Florus gegen Aug. c. Julian., acht Briefe an Zosimus, Rufus von Thessalonich u. A. Er lästerte die kath. Bischöfe als unverständig und einfältig (Aug. ad Bonif. IV. 20) und klagte, daß der Vernunft die Leitung der Kirche entrissen werde (Aug. op. imperf. II. 2: Eripiuntur Ecclesiae gubernacula rationi, ut erecto cornu velificet dogma populare. Vgl. Neander, I. 747 ff.). Marius Mercator, dem Einige auch die von Anderen dem römischen Priester (nachherigen Papste) Sixtus zugeschriebenen sechs Bücher Hypognostica (Opp. Aug. t. X App.) beilegen, reichte 429 dem Kaiser Theodosius II. sein Commonitorium adv. haeresin Pelagii et Coelestii vel etiam scripta Juliani, sowie sein Commonit. super nomine Coelestii ein (*Galland.* VIII. 613). Nestorius erbat sich in zwei Briefen von P. Cölestin Aufschluß über die pelagianischen Lehren; als er diesen erhalten, hielt er, der geistigen Verwandtschaft seiner eigenen Doctrin mit denselben nicht bewußt, vier Reden gegen die Pelagianer (lat. Auszug bei Mar. Mercator, gr. Opp. Chrys. t. X p. 733 ed. *Montfaucon*). Concil v. Ephesus ep. ad Coelestin. c. 1. 4. *Mansi,*
Anianus. IV. 1330 seq. 1471 seq. Hefele, II. 189. 193 f. Prosp. c Collat. c. 41. Anianus, Diakon von Celeda (wohl in Italien), wird von Hier. ep. 81 (Aug. ep. 200) als Freund des Pelagius und Verfasser einer heftigen Streitschrift angeführt. Sein Leben liegt sehr im Dunkeln, selbst über seine Person ward gestritten. *Baronius*, a. 417 wollte Valerianus gelesen haben; Voß, Hist. Pelag. I. 6, hielt Anianus für einen Pseudonamen des Julian, Jansenius (De haer. Pel. L. I p. 9) für eine Bezeichnung des Pelagius selbst. Allein mit Recht halten ihn Natalis Alexander, Garnier, Noris, Neander, I S. 750 u. A. für einen besonderen Lehrer der Pelagianer. Er übersetzte mehrere Homilien des Chrys. (hom. 7 de laud. S. Pauli; hom. 8 in Matth.) in's Lateinische. Auf Chrys. beriefen sich die Pelagianer gerne, da er die Ausflüchte der Nachlässigen bekämpfte und als Volksredner den freien Willen sehr hervorhob; aber mit Unrecht hat man ihn und andere griechische Väter einer pelagianisirenden Richtung geziehen. Cf. *Isaac Habert,* Theologiae Graec. PP. vindicatae circa univ. materiam gratiae libri III. Par. 1647 (rec. Wirceb. 1863). Die Katholiken bekämpfte Anianus gleich anderen Pe-
Pelagianer in lagianern als Manichäer, Traducianer, Zerstörer der Sittlichkeit. Ueber die Pelagianer
Italien, in Aquileja s. Mar. Mercat. Commonit. II. *De Rubeis*, l. c. c. 11 n. 4. Leo M. ep.
Frankreich u. England. 1 ad Aquil. Ep. p. 589; ep. 2 ad Sept. Alt. p. 594; über Seneca Gelas. ep. 6 ad Ep. Pic. p. 325—335 ed. *Thiel.* Die Irrthümer sind: a) parvulos ab originali peccato immunes sine baptismo decedentes non posse damnari; b) beatum effici hominem per liberum arbitrium suffragante bono naturae. An Bischof Honorius Gelas. ep. 4. 5 p. 321—325. Synoden in Frankreich u. England *Fleury,* L. 25 n. 15; L. 27 n. 5. *Orsi,* L. 27 n. 65. Hefele, II. 125. 291. 676.

114. a) Pelag. ep. ad Demetr. c. 4. Coelest. in Symb.: Peccatum ex traduce, quod longe a catholico sensu alienum est. 1) Pelag. ap. Aug. De pecc. orig. c. 14: Ante actionem propriae voluntatis id solum in homine est, quod Deus condidit. 2) Id. ibid. c. 13. 3) Adae peccatum ipsum solum laesit, non genus humanum (in Diospolis besprochene These). Röm. 5, 12 erklärte Pelagius Com. in h. l. n. 30: omnes peccaverunt exempli imitatione, non propagine. 4) Coelest. in Conc. Carth. (§ 110). Cf. Aug. De pecc. or. c. 23. 28. L. I c. Jul. Beweis aus der Schrift (Röm. 5, 12. Eph. 2, 3) und den Vätern, bes. Iren. (I. 166), Cypr. ep. ad Fid., Olymp., Reticius, Hilar., Ambros., Hier., Greg. Naz., Basil., Chrys. Gegen Julians spöttische Frage bes. De nupt. et concup. II. 28. Das erste Buch dieser Schrift hatte Aug. nach den Schriften De gestis Pelag. und De gratia Christi et de pecc. orig. 419 verfaßt, um den Vorwurf zurückzuweisen, als werde die Ehe durch die Erbsündlehre verdammt. Als er von Julians Gegenschrift in vier Büchern Auszüge erhielt, verfaßte er 420 das zweite Buch, um besonders den Unterschied der katholischen und der manichäischen Lehre von der bösen Natur des Menschen darzulegen. Bald darnach schrieb er das Werk Contra duas epistolas Pelagianorum ad Bonif. P., und als ihm die vier Bücher des Julian vollständig zukamen, die sechs Bücher Contra Julianum (421), denen das Enchirid. de fide, spe et charitate ad Laurent. folgte. Nach Julians Antwort begann er sein letztes, unvollendet gebliebenes Werk gegen denselben (Opus imperfectum). Ueber die Kindertaufe Aug. De pecc. or. c. 4. 15. Gelas. ep. 6 c. 6 p. 330: Quia (parvuli) *propria* non habeant ulla peccata, constat eis (per bapt.) sola prorsus originaria relaxari. Ueber den leiblichen Tod s. L. IV. ad Bonif. c. 2. 4, über den geistigen De Civ. Dei XXII. 13, über die Exorcismen De nupt. et conc. I. 20. Daß Aug. das Wesen der Erbsünde in die Concupiscenz gesetzt habe, widerlegen zahlreiche Stellen und die Berufung auf Jak. 1, 14, de nupt. et conc. I. 24; ad Bonif. I. 13 c. Jul. VI. 5. Die Begierlichkeit heißt Sünde, quia ex peccato est et ad peccatum inclinat, wie Trid. Sess. V decr. de pecc. orig. nach Aug. lehrt. Cf. *De Rubeis*, l. c. c. 55. Die Ideen Augustins über das durch Adam auf die Personen übergegangene vitium naturae (vgl. auch die schöne Stelle Gelas. l. c. c. 4 p. 327) haben Anselm und Thomas weiter entwickelt. Ueber den Ursprung der Seelen Aug. De anima I. 6; III. 7; De gen. X. 27; ep. 166 n. 13: Illa sententia, singulas animas novas nascentibus fieri (defendenda est), ut non labefactetur fundatissima Ecclesiae fides, qua inconcusse credimus, quod in Adam omnes moriuntur et nisi per Christum liberentur, quod per suum sacramentum etiam in parvulis operatur, in condemnationem trahuntur. Leo M. ep. 15 ad Turrib. c. 10: es lehre der Glaube, quod animae hominum, priusquam suis inspirarentur corporibus, non fuere, nec ab alio incorporantur nisi ab opifice Deo, qui et ipsarum est creator et corporum. Anastas. II ep. 6 p. 634—637 ed. *Thiel* (nach dem von Maaßen an J. Tosi mitgetheilten Text. Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1866 S. 556) handelt von der in Gallien nach dem Berichte des Erzbischofs von Arles aufgetauchten Lehre: Quod humano generi parentes, ut ex materiali faece tradunt corpora, ita etiam vitalis animae spiritum tribuant, und erklärt: Sanae igitur doctrinae acquiescant, quod ille indat animas, qui vocat ea quae non sunt, tamquam ea quae sunt (Röm. 4, 17); dazu werden Jerem. 1, 5. Gen. 4, 25 angeführt. Vgl. Klee, Dogmengesch. I S. 289 bis 294. Für den Creatianismus werden allegirt: Aristot. De gener. II. 3. Lact. Inst. II. 12; III. 18; opif. Dei c. 19. Hilar. De Trin. L. X. Ambros De Noe et arca c. 4; De parad. c. 11. Hier. ep. 38 ad Pammach. de error. Joh. Hieros. n. 22 L. III. Apol. adv. Rufin.; in Eccles. c. ult. Cyrill. Al. L. I in Joh. c. 9; adv. Nest. I. 4. Theod. Graec. affect. L. V; H. E. V. 8. Für den Generatianismus: Tertullian, Rufinus, Makarius, viele Lateiner bei Hier. ep. 76 ad Marcellin. (viele Stellen bezweifelt). Die synodica episc. Afric. von 523 n. 24 (*Mansi*, VIII. 591 seq.) wollte nichts bestimmen. Im 13. Jahrhundert herrschte der Creatianismus allgemein *Canus*, De loc. theol. XII. c. ult. Im 19. Jahrhundert traten für den Generatianismus auf Günther und Frohschammer in Deutschland, Rosmini und Giovanzana in Italien (Civiltà cattolica VIII. 7 n. 530 a. 1872 p. 185 seq.) — **115.** 1) Pelagius (ap. Aug. De nat. et gr. c. 6) lehrte: naturam hominum neque in parvulis medico, quia sana est, neque in majoribus gratiae adjutorio egere, quia sibi sufficiens est ad justitiam und unterschied (Aug. De gr. Chr. c. 4) posse, velle, esse; das posse sei in natura,

Entwicklung der pelagianischen Lehre. a)

b)

das velle in arbitrio, das esse in effectu. Posse ad Deum pertinet, qui illud creaturae suae contulit; duo vero reliqua ad hominem referenda sunt, quia de arbitrii fonte descendunt. Das Wollenkönnen (possibilitas boni) gab der Schöpfer, das Wollen und Vollbringen hat der Mensch aus sich. 2) Gegen den Satz: natura ipsa est gratia ward gezeigt, es sei die gratia, quam in libris Dei legere et populis praedicare consueverunt catholici antistites, qua justificamur et salvamur, doch etwas ganz Anderes, als die qua creati sumus cum propria voluntate, quam etiam communem cum impiis habemus (Aug. ep. 177 ad Innoc.), jene sei specialis, qua christiani sumus, diese communis, verschieden sei gratia qua salvatur natura von der gratia quae est natura; jene (theologische Gnade) sei ein umsonst verliehenes übernatürliches Geschenk, diese (die philosophische Gnade) liege eben in der Natur selbst, wenn wir auch ohne unser Verdienst erschaffen und mit Freiheit ausgestattet sind. So in die Enge getrieben, nahm Pelagius noch ein adjutorium possibilitatis an, worunter er zuerst lex et praecepta verstand mit der negativen Wirkung, ut ignorantia auferatur, und mit der positiven, ut via demonstretur per liberum arbitrium capessenda et ad aeternam vitam conducens (Aug. De spir. et lit. c. 2 n. 4; c. 8 n. 13). In dem positiven göttlichen Gesetze und in der Lehre fand er eine weitere Gnade, die revelatio, und zwar ganz besonders im Neuen Testamente, in der praedicatio und dem Beispiele Christi (Aug. De gr. Chr. c. 38 seq. 41 seq.). 3) Selbst Phil. 2, 13 bezog er darauf, daß Gott durch die Verheißung des Himmels und die Offenbarung seiner Weisheit uns zum Guten anzieht (l. c. c. 10). Eine illuminatio, illustratio mentis, sancta cogitatio ließen die Pelagianer gelten, nicht aber die cordis motio, pia affectio, inspiratio dilectionis, ut cognita sancto amore faciamus (l. c. c. 12; c. 2 epp. Pelag. IV. 5, 11). Man sollte nur zu Gott beten für die Gnade, das Gute zu erkennen, nicht aber, um es zu lieben und zu vollbringen; falls die Gnade wirksamen Einfluß auf den Willen übte, schien die Willensfreiheit aufgehoben. Katholischerseits ließ man gelten, was die Pelagianer als Gnade bezeichneten, nur nicht in privativ-exclusivem Sinne (daher die häufigen Exclusivpartikeln solum, tantum, nonnisi Aug. c. Jul. VI. 23. 72. Op. impf. I. 108; II. 127). 4) Julian zählte (Op. impf. I. 92) die Gnaden also auf: 1) die Erschaffung aus Nichts, 2) die Begabung mit Gefühl und Vernunft, mit dem Ebenbilde Gottes und der Willensfreiheit, 3) die fortwährenden Wohlthaten Gottes gegen uns, 4) den Beistand des Gesetzes und der Lehre, die guten Beispiele, 5) die Sündenvergebung. Eine gratia praeservans ward nicht angenommen. Conc. Carth. 418 c. 3—5. Die gratia adoptionis fügte Julian hinzu. Aug. De gr. Chr. c. 30: Istam gratiam, qua justificamur, i. e. qua charitas Dei diffunditur in cordibus nostris per Spir. S. (Röm. 5, 5), in Pelagii et Coelestii scriptis numquam eos inveni, quemadmodum confitenda est, confiteri. Es handelte sich übrigens vor Allem um die gratia actualis interior, um die unmittelbar übernatürliche, für sich bestehende, innere Gnade, deren Nothwendigkeit ad singulos actus die Pelagianer bestritten. Innoc. I ep. ad Conc. Carth. Aug. ep. 175 al. 90; ep. 5 Episc. s. ep. 95; De nat. et gr. c. 26; De grat. Chr. c. 26. Coelestin. ep. ad Gall. c. 3. — **116.** α. β. Aug. l. c. Innoc. Coelest. l. c. γ. Aug. ad Bonif. II. 7. δ. Pelag. ep. ad Demetr. c. 4. 16. 18. Aug. De nat. et gr. c. 59: Natura gratia Dei per J. Chr. vel *sanatur,* quia vitiata est, vel quia sibi non sufficit, *adjuvatur.* ε. Aug. De gest. Pel. c. 35. Pelag. ap. Hier. Dial. III. Aug. De spir. et lit. c. 31 seq. Von heidnischen Autoren ist besonders anzuführen Horat. L. I ep. 18 fin.: Sed satis est orare Jovem quae ponit et aufert: Det vitam, det opes; aequum mi animum ipse parabo. Diog. Laert. in Zenone. Seneca ep. 53. Cic. De nat. Deor. III. 63. Aug. ep. 177. 178 bezeichnet die Pelagianer als diejenigen, qui naturam humanam ideo dicunt liberam, ne quaerant liberatorem, ideo salvam, ut superfluum indicent salvatorem. Ueber weitere pelagianische Lehren Aug. De gest. Pel. c. 12; ep. 89. Ueberhaupt s. *G. Vossius,* De controversiis, quas Pelag. ejusque reliquiae moverunt libri VII. Lugd. Bat. 1618. Amst. 1655. Vossii Opp. t. 6. *Hugo Grotius,* Disquis. num Pelagiana sint ea dogmata, quae sub eo nomine traducuntur. Par. 1622. 1640. Opp. theol. t. 3. Amst. 1679 f. Walch, Ketzerhist. Th. IV. Dazu: Schröckh, K.-G. XV. 162 ff. Wiggers, Pragm. Darstellung des Aug. u. Pelag. Berlin 1826. J. L. Jacobi, Die Lehre des Pelag. Leipzig 1842. Luthardt, Die Lehre v. freien Willen u. s. Verhältniß z. Gnade. Leipzig 1863. — *Henr. Noris* O. S.

A., Hist. Pelag. et diss. de Syn. V. oec. Patav. 1673 f. Opp. t. I ed. Veron. 1729. *Garnerii,* Diss. VII quibus integra continetur Pelag. hist. in ed. Opp. Marii Mercat. Par. 1673. *Dion. Petav.*, De Pelag. et Semipel. dogm. hist. — De lege et grat. Theol. dogm. t. III p. 317 seq. Editores Maurini Praef. ad t. X. Opp. Aug. ed. Par.; ed. Bassan. 1797 t. 13 p. III seq. *Alticottii,* Summa Augustiniana. Rom. 1755 t. 4—6. *Scip. Maffei,* Hist. dogm. de div. gratia, lib. arb. et praedest. ed. *Reifenberg.* Francof. 1756. *De Rubeis* (§ 111) c. 4 seq. *Patuillet,* Hist. du Pelagianisme. Avign. 1763. Katerkamp, K.=G. III S. 1 ff. *Lentzen*, De Pelag. doctr. principiis. Colon. 1833. Kuhn, Die christl. Gnadenlehre nach ihrem Zusammenhang (Tüb. Qu.=Schr. 1853). Allg. Gotteslehre (Tüb. Qu.=Schr. 1862, II. 1042 ff.) Die christl. Lehre v. der göttl. Gnade (das. 1868). Wörter, Die christl. Lehre v. Verhältniß der Freiheit u. Gnade. 2 Bde. Freib. 1856. 60 u. Der Pelag. nach s. Urspr. u. Lehre. Das. 1866. *A. Scholz*, De inhabitatione Spir. S. Wirceb. 1856. *J. Koerber,* S. Iren. De gratia sanctificante. Wirceb. 1865. *J. Kohlhofer,* S. Cyrill. Alex. De sanctificatione. Ib. 1866. Scheeben, Die Herrlichkeiten der göttl. Gnade nach P. Euseb. Nieremberg. 2. A. Freib. 1864. Dogmatik II. Bd.

117. Die gewöhnlichen Darstellungen bei Protestanten (Dieckhoff, Th. Zeitschr. v. ihm u. Kliefoth 1860. Nitzsch, Grdl. der christl. Dogm.=Gesch. Berlin 1860, I. 377 ff.) und vielen Katholiken (Kuhn a. a. O. Ritter, I. 224 ff. u. A.) bedürfen mehrfacher Ergänzungen und Berichtigungen. Ueber die Erbsünde Aug. c. Jul. L. I. Op. impf. III. 56; VI. 22. Enchir. c. 25—27. Den freien Willen dachte Julian (ap. Aug. Op. impf. III. 117) als libra, quam ex utraque parte per aequalia momenta suspendere possimus, ut voluntas, quantum est ad malum, tantum etiam sit ad bonum libera. In den Schriften gegen die Pelagianer, z. B. De spir. et lit. c. 33 de pecc. mer. II. 18, hält Aug. die Wahlfreiheit nicht minder fest als in den gegen die Manichäer verfaßten, und setzt deren Vereinbarkeit mit der Gnade voraus, wie sie auch treffend S. Bern. De lib. arb. c. 1 ausspricht: Tolle liberum arbitrium, et non erit *quod* salvetur; tolle gratiam, et non erit, *unde* salvetur. — **118.** I. Vgl. J. Ernst, Die Werke u. Tugenden der Ungläubigen nach St. Augustin. Freib. 1871, bes. S. 128 ff. und von älteren Theologen *Martinez de Ripalda,* De ente supernaturali t. 3 Disp. XX. *Faure,* Annotat. ad S. Aug. Enchirid. ed. *Passaglia.* Neap. 1847 ad c. 15 p. 35; c. 21 p. 54; c. 30 p. 65 seq. p. 5. — Aug. c. Jul. IV. 3, 33 spricht den Ungläubigen jenes opus bonum ab, per quod solum homo potest ad aeternum Dei donum regnumque perduci; das übernatürlich verdienstliche Werk ist schlechthin opus bonum, und peccatum das, was nicht aus dem Glauben ist (Röm. 14, 23). Mit Bezug auf Röm. 2, 14 heißt es De spir. et lit. c. 27. 28 von den Heiden: quorum etiam impiorum nec Deum verum veraciter colentium quaedam tamen facta vel legimus vel novimus vel audimus, quae secundum justitiae regulam non solum vituperare non possumus, verum etiam merito recteque laudamus. Auch wird Serm. 349 al. 51 de temp. n. 1 seq. charitas divina, humana licita und humana illicita unterschieden. Cf. ep. 144 al. 130 n. 2; ep. 138 al. 5 c. 3. Conf. VI. 10, 16; 11, 21; de spir. et lit. c. 28 n. 48; tr. 10 in Joh. Enarr. in Ps. 31 n. 4. Wenn Julian (c. Jul. IV. 3, 14) die natürlichen Tugenden der Heiden hervorhob und behauptete, die Natur und Beschaffenheit der Tugend sei ganz unabhängig vom Ziel und Endzweck, um dessentwillen man sie übe (hoc tantummodo intuendum, *quod* agitur, nec causam quaerendam, *cur* agatur), so urgirte Augustin die Wichtigkeit der Absicht, des Endzwecks, ohne dessen Moralität alle Tugenden nur Schein sind, und bezog alle Handlungen auf das Ziel der übernatürlichen Seligkeit, von dem aus sie nach Gottes Ordnung betrachtet werden sollen. Was den Menschen nicht wahrhaft gerecht machen, nicht zur vollen Seligkeit führen kann, ist ihm nicht wahrhaft gut. Der große Lehrer, der die Willensfreiheit kräftig gegen die Manichäer vertheidigt hatte, wußte sehr gut, daß ein scharfes Betonen der Gnade leicht als Läugnung der Willensfreiheit mißdeutet werden könne De gr. Chr. c. 47, aber nirgends gab er den früheren Standpunkt zu Gunsten eines gewissen Fatalismus (Gieseler, K.=G. II S. 116 N. 23) auf. Heißt es Enchir. c. 30: Libero arbitrio male utens homo et se perdidit et ipsum, so ist gleich darauf klar gesagt, welche Freiheit verloren ging: libertas ad juste faciendum, libertas a peccato, die ethische, wovon II Petr. 2, 19. Joh. 8, 36; der Mensch gerieth in die servitus sub peccato et miseria

Augustins Lehre.

I.

(De corr. et gr. c. 13. Enchir. c. 106; De grat. et lib. arb. c. 16; Op. impf. I. 94 ad Bonif. III. 8; IV. 3). Noch 420 schreibt Aug. ad Bonif. I. 2, 4. 5: Quis autem nostrum dicat, quod primi hominis peccato perierit *liberum arbitrium* de humano genere? *Libertas* quidem periit per peccatum, sed illa, quae *in paradiso fuit, habendi plenam cum immortalitate justitiam,* propter quod natura humana divina indiget gratia, dicente Domino: *Si vos Filius liberaverit, tunc vere liberi eritis,* utique liberi ad bene justeque vivendum. Nam *liberum arbitrium* usque adeo in peccatore non periit, ut per illud peccet. Den hier gemachten Unterschied zwischen liberum arbitrium und libertas hält Aug. anderwärts zwar nicht in den Worten, aber
II. in der Sache fest. Cf. Op. impf. I. 176. — II. Principien Augustins: 1) Consentire autem vocationi Dei vel dissentire propriae voluntatis est. De Sp. et lit. c. 34 n. 60 seq. Gegen die Einwürfe des Jansenius s. *Steph. Dechamps,* De haer. Jansen. L. III disp. 7 c. 13. *Faure* in Enchirid. c. 52 p. 108 seq. S. noch Aug. in Ps. 49. 85. 144 c. Jul. IV. 8; De pecc. mer. II. 6; De div. quaest. 83 q. 68 n. 5; De praedest. SS. c. 11; De dono persev. c. 13. 2) De grat. et lib. arb. c. 5. Serm. 7 in Ps. 70 n. 2; serm. 169 c. 11: Qui te fecit sine te, non justificat te sine te. 3) Retract. I. 23: Utrumque ergo *nostrum* est propter arbitrium voluntatis et utrumque tamen *datum* est per spiritum fidei et charitatis. 4) Ep. 168 al. 106 ad Paulin. n. 6. 8. 10. Confess. XI. 4; in Ps. 118 conc. 19; in Joh. tr. 102. 107; De perfect. justit. c. 14; ep. 188 al. 143 ad Jul. n. 7. 8; De grat. Chr. c. 17; De spiritu et lit. c. 32; De peccat. merit. et rem. II. 5. 5) L. c. II. 17; ad Simplician. L. I q. 2; tract. 12. 19. 22. 37. 42 in Joh.; De nat. et grat. c. 13 ad Bonif. IV. 9; De spir. et lit. c. 31 n. 53 seq. 6) De spir. et lit. c. 33 n. 58: Deus vult omnes homines salvos fieri, non sic tamen, ut eis adimat liberum arbitrium, quo vel bene vel male utendo justissime judicentur. 7) De nat. et gr. n. 78: In recte faciendo nullum est vinculum necessitatis. 8) Ad Bonif. II. 9. Retr. I. 10. Wichtig ist die Stelle L. I ad Simplic. q. 2: Si vellet etiam (Deus) ipsorum misereri, posset ita vocare, quomodo illis *aptum* esset, ut et moverentur et intelligerent et sequerentur. Verum est ergo: *Multi vocati, pauci vero electi;* illi enim *electi,* qui *congruenter* vocati; illi autem, qui non congruebant neque contemperabantur vocationi, *non electi, quia non secuti, quamvis vocati.* Item verum est: *Non volentis neque currentis, sed miserentis est Dei* (Rom. 9, 16), quia etiamsi multos vocat, eorum tamen miseretur, quos *ita* vocat, quomodo eis vocari *aptum* est ut sequantur. Falsum est autem, si quis dicit: Igitur non miserentis Dei, sed volentis atque currentis est hominis, quia nullius Deus frustra miseretur; cujus autem miseretur, sic eum vocat, *quomodo scit ei congruere,* ut vocantem non respuat. Für die Lehre von der unwiderstehlichen Gnade wird besonders die Stelle De corrept. et grat. c. 12 n. 38 angeführt: Subventum est igitur infirmitati voluntatis humanae, ut divina gratia *indeclinabiliter et insuperabiliter* ageretur (Gieseler, II S. 116 ff. N. 23). Allein abgesehen von der Lesart *inseparabiliter,* die Sc. *Maffei,* Hist. Theol. L. XII c. 7 n. 2 seq. *Jac. Merlin,* Vera clavis Opp. S. Aug. P. III p. 101 seq. Vienn. 1740 unter Berufung auf die Haltung der bajanistisch gesinnten Löwener Editoren, auf das inseparabiliter bei Cassian. Collat. XIII. 8 und die Wahrscheinlichkeit, daß auch bei Aug. l. c. n. 17 wohl inseparabilem fortitudinem zu lesen ist, vertreten haben, ist die Stelle wohl dahin zu deuten: Die Gnade wirkt so, daß das Hinderniß der menschlichen Schwäche nicht mehr Einfluß hat und auch kein anderes Hinderniß entgegensteht, da Gott eine dermaßen wirksame Gnade geben kann, die nach seiner Voraussicht sicher vom Menschen benützt wird, die darum unausweichlich und unüberwindlich wirkt, wie die Gnade des Paulus (Act. 9, 5). Wenn es l. c. c. 43. 45 heißt: Deo volenti salvum facere hominum nullum resistit arbitrium, so ist eben Gottes entschiedener Wille sammt allen göttlichen Attributen, auch der Allwissenheit, vorausgesetzt in der Verleihung der gratia
III. efficax, die auch den härtesten Sinn zur Umkehr bringen kann. — III. Bewunderung der unerforschlichen Rathschlüsse Gottes l. c. c. 8 n. 17. 19: c. 9 n. 28; De spir. et lit. c. 34. Ueber Prädestination und Präscienz s. De dono persev. c. 17 seq.: Ista igitur sua dona, quibuscunque Deus donat, procul dubio donaturum se esse *praescivit* et *in sua praescientia* praeparavit. In Ps. 150: Praedestinatio nostra non in nobis facta est, sed in occulto apud ipsum in praescientia. L. I ad Simpl. q. 2 n. 6:

Unde quod dictum est (Eph. 1, 4): Quia *elegit nos Deus ante mundi constitutionem*, non video quomodo sit dictum nisi in praescientia. Zu Röm. 8, 29 f. tr. 45 in Joh.: nobis praescitis, praedestinatis, justificatis; De nat. et gr. c. 5; De corrept. et gr. c. 9; De praedest. SS. c. 10 n. 19; De dono persev. c. 14. 17. Bisweilen wird der eine Ausdruck für den andern genommen, hie und da die Prädestination auf die, welche selig werden, beschränkt; es ist da von der praedestinatio ad gratiam die Rede, die praeparatio beneficiorum ist (die praedest. ad poenam Enchir. c. 100). Der Zusammenhang zwischen Präscienz und Prädestination wird so oft hervorgehoben, um die sichere Wirkung der electio secundum propositum als aus der ersteren hervorgehend zur Anerkennung zu bringen. I Tim. 2, 4 wird keineswegs abweichend von den griechischen Vätern erklärt, die θέλημα πρῶτον und δεύτερον, voluntas antecedens und consequens unterscheiden (*Passaglia,* Comment. theol. P. III de partitione div. voluntatis. Romae 1851, p. 1 seq.). Das zeigen die Stellen Tract. 12 in Joh. n. 12; De spir. et lit. c. 33 n. 58; De catechiz. rudibus c. 26 n. 52: Deus misericors volens homines liberare, si sibi ipsi non sint inimici. Retr. I. 10, 2: Verum est omnino omnes homines hoc posse si velint; sed praeparatur voluntas a Domino (sie bedürfen der gratia praeveniens). Cf. De pecc. merit. II. 39. Ueberall wird betont, daß die Selbstthätigkeit des Menschen die Gnade nicht ausschließt, dieser vielmehr der Hauptantheil an der Erlangung des Heiles gebührt. De grat. Chr. c. 25: Velle et operari operatur in nobis Deus, non quia nos non volumus aut non agimus, sed quia sine ipsius adjutorio nec volumus aliquid boni nec agimus. Cf. De grat. et lib. arb. c. 6 n. 13; De pecc. mer. I. 39, 69; Lib. 83 quaest. q. 66 n. 6; in Ps. 109 n. 2. Die discretio (I Kor. 4, 7) ex massa damnata (De pecc. orig. c. 26; De nupt. et concup. I. 26. Enchir. c. 99) wird bisweilen auch dem Menschen zugestanden Serm. 234 al. 87 de div. n. 3; in Ps. 57. 143. Stete Abhängigkeit des Menschen von Gott De pecc. mer. II. 5. — Von seiner Meinungsänderung bezüglich des Glaubens spricht Aug. Retr. I. 23; II. 1; De praed. SS. c. 3. 4. Die zwei Bücher an Simplician von Mailand, den Nachfolger des hl. Ambrosius († 4. April 397), bezeichnet er selbst als Wendepunkt De dono persev. c. 20: Plenius sapere coepi in ea disputatione, quam scripsi ad b. m. Simplicianum Ep. Mediol. in mei episcopatus exordio, quando et initium fidei donum Dei esse cognovi et asserui. Cf. c. 21. Der Irrthum findet sich in den zwischen 393 und 397 verfaßten Schriften, wie in der expositio quarumdam propositionum ex ep. ad Rom., expos. ep. ad Gal., inchoata expos. ep. ad Rom. Vorher äußerte er sich noch anders, z. B. De Gen. c. Man. I. 8 n. 13 seq.; De duab. anim. c. 14 n. 24; De vera relig. c. 18 n. 36; De lib. arb. L. II.

119. Den Streit mit Vitalis setzen Noris, Natalis Alex. u. A. auf 417; es ist aber streitig, ob Aug. ep. 217 vor der Schrift De gratia et lib. arb. ad Valent. oder später geschrieben ward; Feßler (*Patrol.* II p. 296) nimmt 427 an wie für die Briefe an die Mönche von Adrumet ep. 214—216, an welche sich die genannte Schrift wie die De correptione et gratia anreihen. Vgl. Neander, I S. 760. Gieseler, I. II. 114 ff. *J. Geffken,* Hist. Semipelagianismi antiquiss. Goett. 1826. G. F. Wiggers, Augustin. u. Pelagianism. 2 Theile. Hamb. 1833. — **120.** Cassiani Opp. ed. *Gazaeus.* Atrebati 1628. *Migne,* PP. lat. t. 49. 50. Cf. *Tillemont,* t. XIV p. 157 seq. Alzog, Patrol. 3. A. S. 418 ff. Nach Photius cod. 197 war er Römer (wohl in weiterem Sinne), nach Gennad. de vir. ill. c. 61 stammte er aus Scythia minor, nach L. Holsten ad c. 3 Reg. monast. aus Gallien. Prosper c. Collat. n. 3 nennt ihn vir sacerdotalis, qui disputandi usu inter eos, quibuscum degit, excellit. Einige Gelehrte, wie Quesnay (Cassianus illustratus), Mariana, Voß, Bruno Neußer (Prodrom. velit. c. Noris. P. II c. 3 n. 10), wollten ihn von dem semipelagianischen Irrthum freisprechen, aber ohne erheblichen Grund, wie Thomas de Lemos O. S. D., Ceillier, Suarez, Petav u. A. nachweisen. Seine vorhandenen Schriften enthalten den Irrthum deutlich, bes. die Collationes Patrum (woher Cassian Collator hieß) libri XXIV. Hauptstellen Collat. XIII c. 9: Etiam per naturae bonum, quod beneficio creatoris indultum est, nonnumquam bonarum voluntatum prodire principia. Kurz gibt Aug. De bono persev. n. 42 die Lehre an: Initium fidei et usque in finem perseverantiam sic in nostra constituunt potestate, ut Dei dona esse non putent. Das Gleichniß vom Arzte (cf. Aug. De nat. et gr. c. 26 n. 29; tr. 12 in Joh. n. 1 etc.)

Controversen über Augustins Lehre.

Cassian.

ist Coll. XIII. 12 ausgeführt. Coll. XVIII. 14 wird hervorgehoben, die Worte: Non inveni tantam fidem in Israel, seien ein Lob, das nicht am Platze wäre, hätte Christus selbst den Glauben geschenkt; es heiße auch nicht dedi, sondern inveni. Weiteres Coll. XIII. 9. 11. 12. 15. 18; De instit. mon. XII. 14. Aug. epp. 225. 226. Carm. De ingrat. v. 274 seq. — **121.** Den Unterschied zwischen der semipelagianischen Lehre von der Prädestination und der Doctrin vieler katholischen Theologen bezeichnet *Natalis Alex.*, Saec. V c. 3 a. 8 n. 6 t. IX p. 126 also: a) Die Massilier ließen keine praedestinatio gratuita gelten, weder ad gratiam noch ad gloriam, die katholischen Theologen (auch die Vertreter der scientia media) bekennen ausdrücklich die praedestinatio gratuita ad gratiam. b) Letztere denken die gloria als effectus gratiae und leiten die Prädestination zu ihr von den mit der Gnade erlangten übernatürlichen Verdiensten ab, während die Massilier sie von den rein natürlichen Verdiensten herleiten. c) Die Annahme der praescientia rerum numquam exstiturarum bei den Massiliern ist keineswegs häretisch, wohl aber die Behauptung, daß die Prädestination durch dieselbe bestimmt werde, welche die genannten Theologen nicht theilen. Ueber die älteren Väter s. Aug. De praedest. SS. c. 14. *Is. Habert*, op. cit. (§ 113). — **122.** Prosp. et Hilar. epp. 225. 226. Aug. Opp. II. 820. Aug. De praedest. SS. et De dono persev. Biblische Beweise in ersterer Schrift c. 2. 7. 14 mit Vertheidigung der Canonicität des Buches der Weisheit. Unterscheidung des posse habere fidem (potentia obedientialis) und des habere fidem. Ueber die pia cogitatio Aug. ad Bonif. II. 8: Quis non videat prius esse cogitare quam credere? Nullus enim credit, nisi prius cogitet esse credendum et hoc vult Apostolus non esse ex nobis, sed ex gratia. Cf. De dono persev. c. 8. 13. Augustins christliche Bescheidenheit ib. c. 21 n. 60. Ueber seine Charaktergröße Prosper carm. de ingratis v. 90 seq. — **123.** Prosper ep. ad Rufin. de grat. et lib. arbitrio (429), Carm. de ingratis, epigrammata in obtrectatores Augustini u. A. m. Alzog, Patrol. S. 420 f. Coelestin. I ep. 21 ad Episc. Gall. *Mansi*, I. 454 seq.: das. c. 2. Lob Augustins c. 3: Profundiores vero difficilioresque partes occurrentium quaestionum, quas latius pertractarunt, qui haereticis restiterunt, sicut non audemus contemnere, ita non necesse habemus adstruere, quia ad confitendum gratiam Dei, cujus operi ac dignationi *nihil penitus subtrahendum* est, satis sufficere credimus, quidquid secundum praedictas regulas Apost. Sedis nos scripta edocuerunt, ut prorsus non opinemur catholicum, quod apparuit praefixis sententiis esse contrarium. c. 12: His ergo ... regulis ita ... confortati sumus, ut *omnium* bonorum affectuum atque operum et *omnium* studiorum omniumque virtutum, quibus *ab initio fidei* ad Deum tenditur, Deum fateamur auctorem et non dubitemus, ab ipsius gratia *omnia* hominis *merita praeveniri,* per quam fit, ut aliquid boni et *velle* incipiamus et facere. Die beigefügten Capitel oder Autoritäten, die Einige (z. B. Neander, I S. 772 N. 6) nicht für ursprünglich halten, rühren sicher von Cölestin her, dem sie auch Dionysius Exiguus in seiner Sammlung und Petrus Diakonus 520 zuschrieben. *Coustant,* Monit. in Coelestin. ep. 21. *Faure,* De auctore capitul. S. Coelestino olim tribut. in *Zaccaria,* Thes. theol. t. V. Daß die Decretale Cölestins noch keine Endentscheidung sein sollte, sah Prosper wohl, der darum seine Hoffnung auf dessen Nachfolger Sixtus III. setzte. C. Collat. c. 21 n. 60: Confidimus Domini protectione praestandum, ut quod operatus est in Innocentio, Zosimo, Bonifacio, Coelestino, operetur et in Xysto et in custodia Dominici gregis haec sit pars gloriae huic reservata pastori, ut sicut illi lupos abegere manifestos, ita hic depellat occultos. Vielfache Controversen bestehen über die semipelagianischen Gelehrten. Zu ihnen gehörte a) sicher der von Prosper bekämpfte Vincenz, der die Lehren der Schule Augustins grob entstellte; daß er aber eine Person sei mit Vincenz von Lerin, dem Verfasser des berühmten Commonitoriums, wie Noris, Natalis Alex., Antelmi, Pagi, Neander u. A. (Vgl. Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1854 S. 83) annehmen, ist nicht erwiesen. Dagegen Baronius, Alticotti, Papebroche (Acta SS. 24. Maii, t. V p. 284 seq.), die Hist. lit. de la France t. II p. 369, *Maffei,* Hist. Theol. L. XVI p. 462 seq., Buse (Paulinus v. Nola, II S. 274 f.), Alzog (Patrol. S. 423). Daß das Kloster Lerin Hauptsitz des Semipelagianismus war, ist ebenso wenig sicher (*Br. Neusser,* Prodrom. velit. P. II c. 5. 6). b) Der von Noris den Semipelagianern beigezählte Bischof Honoratus von Marseille wird dagegen auch von *Natalis Alexander,* Saec. V c. 3 a. 7 § 10 t. IX p. 120 seq. vertheidigt. c) Während

Augustin über seine Lehre.

Prosper.

P. Cölestin.

Streit der Schriftsteller.

Letzterer l. c. § 6 p. 111 auch den **Hilarius** von Arles des Semipelagianismus zeiht, rechtfertigen ihn viele andere Gelehrte. Acta SS. 5. Maii; *Voss,* Hist. Pelag. I. 10. *Br. Neusser,* Hist. lit. de la France, *Maffei* l. c. d) Der Verfasser des schönen Gedichtes De providentia, das schon auf 416 gesetzt wird (v. 33 seq. coll. Hier. ep. ad Ageruch. vid. 113 al. 11 n. 16. 17. *Baron.* a. 406 n. 53. *Pag.* in h. l. n. 12. *Orsi,* L. 24 n. 24), ist ganz von massilischen Tendenzen freizusprechen; ebenso e) der von Du Pin angeklagte Bischof **Ennodius** von Pavia, † 521. Opp. Sirmond. t. I Praef. n. XII. *Galland.,* Bibl. PP. t. XI. Proleg. c. 2 n. 3. *Migne,* PP. lat. t. 63. f) Deßgleichen *Valerianus Cemeliensis,* von dem noch 20 Homilien und ein Brief erübrigen. *Theophil. Raynaud,* Opp. t. XI et Heptad. praesul. christ. Par. 1671 p. 956 seq. *Galland.* t. X p. 125. *Fessler,* Patrol. II p. 747 not. — g) **Gennadius** setzte 495 das Buch des Hier. de vir. illustr. fort und äußerte sich hier (c. 38) tadelnd über Augustins Vielschreiberei, die ihn zu Irrthümern geführt habe. Doch in der früher (auch von Petrus Lombardus und anderen Scholastikern) für augustinisch gehaltenen Schrift De eccl. dogmatibus (Aug. Opp. t. VIII Append. p. 75—80) erkannte er (c. 21) die gratia praeveniens an. Vgl. **Alzog**, S. 470. — Das Buch De vocatione omnium gentium, bald dem Ambrosius, bald dem Prosper, von Quesnell dem römischen Diakon und nachherigen Papste Leo mit Unrecht zugeschrieben (*Ballerini,* Opp. Leon. M. in Diss. II. Quesnell. § 2. *Migne,* t. 55 p. 376 seq.), nennt P. Gelasius unter den Büchern bewährter Orthodoxie. — Der Praedestinatus ed. Sirmond. 1643 wird von Mehreren dem jüngeren Arnobius, Verfasser eines Commentars zu den Psalmen (c. 470), zugeschrieben. *Migne,* t. 53. Daß es eine Secte der Prädestinatianer gab, nahmen so- Prädestinatianer.
wohl die protestantischen als die katholischen Theologen früher an, bes. Alphons de Castro, Didacus Alvarez, Baronius, Bellarmin, Binius, Spondanus, Sirmond, Cellot, läugneten dagegen Jansenius und seine Anhänger, J. Usser, viele Reformirte, einzelne Dominicaner, Semler, Sagittarius, Walch. Dagegen *Noris,* Hist. Pelag. L. II c. 15. Opp. I. 435. *Sirmond,* Hist. Praed. Opp. IV. 268. *Natalis Alex.,* Saec. V diss. V prop. 3. 4 t. IX p. 439 seq. — **124.** Ueber Lucidus **Hefele**, II. 576 seq. Faustus, früher Abt von Faustus v. Riez.
Lerin *Baron.* a. 490 n. 53. *Tillemont,* Mém. art. Fauste t. XVI. 425. Op. de lib. arbitrio et grat. Bibl. PP. max. VIII. 525 ep. ad Lucid. *Mansi,* VII. 1007. Die Körperlichkeit der Engel und der Menschenseelen vertrat nach älteren Ansichten auch der jüngere Arnobius Comm. in Ps. 17. — Claudian. Mamertus. De statu animae libri III. **Neander**, I S. 777. Possessor ad Hormisd. et Horm. ad Poss. epp. 115. 124 p. 916 seq. 926 seq. ed. *Thiel.* Gegen den Brief des Papstes Joh. Maxent. resp. Fulgent. Opp. ed. 1520 p. XXIX seq. Fulgentius, De veritate praedestinationis et gratiae Dei libri III Bibl. PP. max. Lugd. t. IX p. 232 seq. ep. synod. Episc. Afric. *Mansi,* III. 591 seq. Opp. Aug. ed. *Migne,* t. 10 P. II p. 1779 seq. Vgl. *Fessler,* Patrol. II. 841 seq. **Hefele**, II S. 677—682. — **125.** Dem Caesar. Arelat. wird ein II. Concil von Orange.
liber de gratia et lib. arbr. zugeschrieben, der verloren gegangen sein soll. *Noris* l. c. II. 22. *Pag.* a. 490 n. 2. **Hefele**, II S. 705. Andere glauben darunter die Sammlung der Canones von 529 verstehen zu müssen. *Fessler,* l. c. p. 887. Synode von Orange *Mansi,* VIII. 712 seq. 721 seq. **Hefele**, II S. 704—715. Synode von Valence Cypr. diac. ap. *Mansi,* l. c. p. 723. Opp. Aug. l. c. App. p. 1792. **Hefele**, S. 717 ff. Bonif. II ep. *Mansi,* VIII. 735 seq. *Jaffé,* Reg. p. 72. Den kirchlichen Cult des Faustus mißbilligte *Baron.* a. 490 n. 42, ihn vertheidigte *Stilting,* Acta SS. Sept. VII. 651. Ueber den Cult Cassians *Cuper,* Acta SS. Jul. t. V p. 458 seq. Seine Person ward geschont, wenn auch seine Schriften (seit Gelasius) als „apokryph" galten und mehrfach verurtheilt wurden. Manche suchten sie von den darin enthaltenen Irrthümern zu reinigen, wie Eucherius von Lyon. Cf. Gennad. de vir. ill. c. 63. — Cassiod. de instit. script. c. 29. Adon. Chron. a. 425.

126. **Hefele**, II. 126 ff. (2. A. S. 141 ff.). Die Vereinigung der zwei Naturen Nestorianismus.
in Christus wird bald κρᾶσις, σύγκρασις, mixtio, commixtio, bald συνδρομή, concursus, bald ἕνωσις, unio von den Aelteren genannt, genauer ἕνωσις φυσικὴ oder κατὰ φύσιν (Athan. adv. Apoll. I. 10. 12), auch connexio, copulatio, συνάφεια (von συνάπτω), was ein viel allgemeinerer Ausdruck ist und mehr auf eine äußerliche Verbindung geht. Theodoret anath. 3 c. Cyrill. erklärt σύνοδος (coitio) und συνάφεια für gleich. Cyrill. anath. 3 hat σύνοδος καθ' ἕνωσιν φυσικήν. Naz. Or. 30 s. theol. IV n. 8 p. 545 braucht σύνοδος

Leporius. schlechtweg und allgemein. Cf. *Petav.* De incarn. III. 4, 2. Leporius wird bei Cassian. De incarn. I. 4. Gennad. De vir. ill. c. 59 zu den Pelagianern gerechnet. Sein libellus emendationis (*Galland.* IX. 396. *Mansi,* IV. 517 seq.) enthält nur Sätze, die der Christologie des Mopsuesteners entsprechen. Neander, I. 749. Hefele, II. 124. —

Nestorius. **127.** Nestorii sermon. ap. Mar. Mercat. ed. *Garnier*, II. 5. *Migne,* t. 48 p. 757 seq. Epistol. ap. Cyrill. Al. ep. 3. 5. *Migne,* PP. gr. t. 77 p. 44 seq. Socr. VII. 29 seq. Theod. Haer. Fab. IV. 12. Evagr. I. 7. Gennad. l. c. c. 53. Opp. Cyrill. *Migne,* t. 68—77. *Tillemont,* Mém. t. XIV p. 267 seq. *Petav.*, l. c. I. 5 seq. Gengler, Ueber die Verdammung des Nestor. Tüb. Qu.-Schr. 1835, S. 213 ff. Schwane, Dogmengesch. II. 329 ff. Hefele, II. 134 ff., von Prot. Dorner, Entwicklung der Lehre von der Person Christi I, II. S. 33 ff. Den Ausdruck θεοτόκος brauchten Orig. Com. in Ps. t. 1 (Socr. VII. 32). Alex. Ep. (Theod. II. 4). Eus. Vita Const. III. 43. Athan. Or. III. c. Ar. n. 14. 29. 33. Or. IV n. 32; De incarn. et c. Arian. n. 8. 22 u. sonst oft. Cyrill. Hier. Catech. 10 n. 19 p. 146. Didym. De Trin. I. 31. 94; II. 41 u. sonst. Naz. Or. 29 theol. III n. 4 p. 525; ep. 101 ad Cledon. (al. Or. 50. *Migne,* t. 37 p. 177): εἴ τις οὐ θεοτόκον τὴν ἁγίαν Μαρίαν ὑπολαμβάνει, χωρίς ἐστι τῆς θεότητος, was nachher Joh. Damasc. F. O. III. 12 wiederholte; dann Atticus Cpl. u. A. *Mansi*, IV. 1183—1195. Cf. *Petav.*, l. c. V. 15, 8 seq. Ja Kaiser Julian hatte die Christen schon wegen dieses Ausdrucks getadelt (ap. Cyrill. c. Julian. L. VIII. *Migne,* t. 76 p. 901: θεοτόκον δὲ ὑμεῖς οὐ παύεσθε Μαρίαν καλοῦντες). Die Bedeutung desselben für die Lehre von der Erlösung hebt Ephrem. ap. Phot. cod. 228 p. 408 hervor: ἀρκεῖν πρὸς πᾶσαν εὐσεβῆ πληροφορίαν θεοτόκον φρονεῖν καὶ λέγειν τὴν παναγίαν παρθένον. — **128.** Nestor. ep. ad Coelest. P. in Conc. Eph. act. II. *Mansi,* IV. 1021 seq. ap. Cyrill. L. I c. Nest. p. 6; L. II p. 33. Cassiod. De incarn. II. 2. Cyrill. anath. 1 c. Nest. Maxent. Dial. I. — **129.** Cf. Leo M. Serm. 8 De nativ. Dom. n. 1. *Petav.*, l. c. VII. 4. Die Theologen sagen: Homo est habens humanitatem und die Persönlichkeit ist das existere per se et in se, quod est sui juris; die Menschheit Christi ward juris assumentis Verbi, hat Subsistenz non in se,

Cyrill von Alexandrien. sed in alio, sc. Verbo divino. Cf. S. Thom. Summ. 3 q. 2 a. 5 ad 1. — **130.** Den von Prosper (c. Collat. c. 21), Anastasius Sinaita (Hodeg. c. 7) und den Päpsten Cölestin (ep. 25 n. 7) und Agatho (*Mansi,* XI. 261) verherrlichten Cyrillus haben hauptsächlich auf Grund der Angaben bei Socr. VII. 7. 3 und noch mehr aus Zuneigung für Nestorius mehrere Protestanten (Neander, I. S. 668, N. 5. 671. Gieseler, I II. S. 158) hart getadelt. Vgl. noch Acta SS. 28. Jan. t. II p. 843 seq. *Fessler,* Patrol. II p. 495 seq. Cyrill. hom. pasch. XVII. *Migne,* t. 77 p. 768 seq.; ep. 1—10 ib. p. 9 seq. Isid. Pelus. L. I ep. 370. Cyr. lib. ad Theodos. et ad regin. *Migne,* t. 76 p. 1134 seq. An Cölestin schreibt er ep. 11 al. 9: Ἐπειδὴ καὶ θεὸς ἀπαιτεῖ παρ' ἡμῶν τὸ νηφάλιον ἐν τούτοις καὶ τὰ μακρὰ τῶν ἐκκλησιῶν ἔθη πείθουσιν ἀνακοινοῦσθαι τῇ σῇ ὁσιότητι, γράφω πάλιν ἀναγκαίως τοῦτο δηλῶν. *Migne,* t. 77 p. 80. *Mansi,* IV. 1011 seq. (das. p. 1021 seq. Nestor. ep. 1. 2 ad Coelestin.). Conc. Rom. 430. *Mansi,*

P. Cölestin I. IV. 1017. 1025. 1035. 1047. Coelestin. epp. *Jaffé*, n. 155—158 p. 32. Cf. Arnob. Conflict. Cath. et Serap. (Bibl. PP. max. Lugd. VIII. 222). Liberati Breviar. ed. *Garnier.* Par. 1675 p. 18. Theophan. p. 137 seq. ed. Bonn. Hefele, II. 148 ff. — **131 f.** Dok. bei *Mansi,* IV. 1061. 1067; V. 502 seq. 725. 752. Vgl. Hefele, II. 150 f. Die 12 Anathematismen Cyrills *Mansi,* IV. 1082. *Denzinger,* Enchirid. defin. ed. IV p. 27—31.

133. *Baronius,* a. 430 n. 50. 59. Anathemat. Nestorii ap. Mar. Mercat. II p. 116—130 ed. *Garnier* (*Migne,* t. 48 p. 909 seq. *Mansi,* IV. 1099). Joh. Ant. ep. *Mansi,* V. 756. Theodoret. ep. 150. Reprehensio anathem. Cyr. (*Migne,* t. 76 p. 393 seq.). Zugleich mit Cyrills Widerlegung das. p. 315 seq. in Cyrill. Apol. adv.

III. allgem. Concil. Orient. Bruchstücke des Andreas Samosatenus. — **134.** Theodos. II edict. et epp. *Mansi,* IV. 1109. 1111. 1118. Coelestin. epp. 16—19. *Jaffé*, n. 159—162. Cyrill. ep. 18. 19. *Mansi,* IV. 1115 seq. Socr. VII. 34. Hefele, II S. 165 ff. (2. A. S. 178 ff.). — **135.** *Mansi,* IV. 1131 seq. 1211. 1230. 1259 seq.; V. 772. Hefele, S. 168—180. Daß Cyrillus im Namen des Papstes präsidirte, geht nicht bloß aus seiner früheren Delegation in Sachen des Nestorius und aus dem päpstlichen Schreiben an die nachher gesandten Legaten, sondern auch aus den Concilsacten act. I. II. IV. hervor. Hefele,

S. 168. 182. 185. Vgl. auch Evagr. I. 4. Niceph. Call. XIV. 34 Marcellin. Chron. *Galland.* IX. 346. — **136 f.** *Mansi,* IV. 1279 seq. 1303 seq. 1391 seq. 1427 seq. 1466 seq.; V. 602. 686 seq. Hefele, S. 182 ff. 197 ff. Vita S. Dalmatii ap. *Bandur.,* Imp. Orient. t. II. — **138.** Joh. Ant. ep. *Mansi,* V. 813 seq. Liberati Breviar. caus. Nest. et Eut. Par. 1675 c. 6 seq. Coelestin. epp. 22—25. *Mansi,* V. 266 seq. *Jaffé,* n. 164—167. Sixt. III. *Mansi* p. 326. 374 seq. *Coustant* p. 1231 seq. *Jaffé,* n. 168—171. Theodos. II. *Mansi,* V. 278. 281 seq. 828. Cyrill. ep. 31—34. 40. 45 seq. *Mansi,* V. 285. 301 seq. Hefele, II S. 231—253. Das Symbol. Antioch. (*Mansi,* l. c. p. 303 seq.) bekennt τὸν κύριον I. Χρ . . . ὁμοούσιον τῷ πατρὶ . . . κατὰ τὴν θεότητα καὶ ὁμοούσιον ἡμῖν κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα· δύο γὰρ φύσεων ἕνωσις γέγονε· διὸ ἕνα Χριστὸν, ἕνα υἱὸν, ἕνα κύριον ὁμολογοῦμεν· κατὰ ταύτην τὴν τῆς ἀσυγχύτου ἑνώσεως ἔννοιαν ὁμολογοῦμεν τὴν ἁγίαν παρθένον θεοτόκον διὰ τὸ τὸν θεὸν λόγον σαρκωθῆναι καὶ ἐνανθρωπῆσαι καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς συλλήψεως ἑνῶσαι ἑαυτῳ τὸν ἐξ αὐτῆς ληφθέντα ναόν. —

Spaltung zwischen Antiochien und Alexandrien.

139. Cyrill. ep. 42. 43. 35 ad Acac. Mel. ep. 37—39; ep. 44 ad Vales.; ep. ad Ruf. Thessal. *Mai,* N. Coll. VIII. II p. 83. Isid. Pelus. L. I ep. 324. Liber. Brev. c. 8. 9. Synod. adv. tragoed. Iren. c. 83. 92. 117 seq. 190. Eulog. Alex. ap. Phot. cod. 230 p. 442 seq. Theod. ep. 50. 83. 102. 112. 126. Synoden der Antiochener *Mansi,* V. 879 seq. 890 seq. Hefele, II. S. 253. 262. Nestorius schrieb im Exil von seinem Standpunkte aus eine Geschichte seiner Kämpfe und Schicksale, seiner „Tragödie“ Evagr. I. 7. Synod. Lupi (Lupi Opp. VII. 26) *Assemani,* Bibl. Or. III, I. 36. Das Werk ist nicht mehr vorhanden, auch nicht das des Irenäus (Freund des Nestorius und entsetzter Bischof von Tyrus), wohl aber die daraus unter Beifügung anderer Urkunden von einem Nordafrikaner unter Justinian gemachten Auszüge *Mansi,* t. V. *Migne,* PP. gr. t. 84 p. 553 seq. Großen Anstoß erregte Cyrills Ausdruck: μία φύσις τοῦ θεοῦ σεσαρκωμένη, den schon Athan. De incarn. *Mansi,* IV. 689 gebraucht haben soll. Diese Stelle ist angefochten von Leontius Byz. De sect. act. 8, Montfaucon u. A., wird aber von Cyrill. De recta fide ad regin. n. 9 angeführt, der den Ausdruck auch sonst (ep. 1. 2 ad Success. *Migne,* t. 77 p. 232. 241 u. öfter) hat, gleich anderen Vätern φύσις im Sinne von ὑπόστασις anwendend. Ausführlich handeln davon Ephrem. ap. Phot. cod. 228 p. 968. Eulog. Alex. ib. cod. 230 p. 1025. 1032 ed. *Migne,* Damasc. F. O. III. 21 p. 221. Phot. Amphil. q. 243 p. 1044 seq. ed. Par. (q. 240 ed. Athen.). *Petav.* De incarn. II. 3, 3; de Trin. IV. 2, 10 seq. *Le Quien,* Diss. II. Damasc. § 1 seq. p. XXXII seq. Neander, I S. 666. Hefele, II S. 256. Kaiserliche Erlasse *Mansi,* V. 413. 415. Evagr. l. c. Hefele, II S. 267. —

Widerstand der Nestorianer.

140. Cyrill. ep. 57 (al. 49). 58. *Migne,* t. 77 p. 320 seq. Synod. adv. trag. Iren. c. 194 seq. *Migne,* t. 84 p. 806 seq. c. 197. 209 p. 810. 834. Proclus s. Alzog, Patr. S. 324. Rabul. Edess. ep. im Synod. c. 200. *Migne,* t. 84 p. 814 seq. Ibae ep. *Mansi,* VII. 227. —242. Von Theodor Mops. Cyrill. epp. 66 seq. *Migne,* t. 77 p. 329 seq.; ep. 69 ad Acac. Mel. p. 340: ὑποπλαττόμενοι γὰρ τὰ Νεστορίου μισεῖν ἑτέρῳ πάλιν αὐτὰ συγκροτοῦσι τρόπῳ, τὰ Θεοδώρου θαυμάζοντες, καίτοι τὴν ἴσην, μᾶλλον δὲ πολλῷ χείρονα νοσοῦντα δυσσέβειαν. Weitere Correspondenz Cyrill. ep. 70—74 p. 341 seq. *Mansi,* V. 383. 421. 974. 993. 1009. 1182 seq. Facund. Herm. Def. trium capit. L. VIII c. 1—3. Hefele, II S. 268—270. Die Erklärung des Symbol. Nic. in Cyr. ep. 55 al. 47 *Migne,* l. c. p. 289—320. Von dem Werke Cyrills gegen Diodor und Theodor, „daß es nur Einen Christus gibt“, finden sich Excerpte im Conc. V *Mansi,* IX. 269. Auf dieses Werk hatte Theodoret, der sich lange nicht mit den Alexandrinern versöhnen wollte, theilweise geantwortet. Seinen Brief (ep. 180) über Cyrills Tod und die Rede zu Antiochien *Hard.* III. 139 halten die Meisten mit Tillemont für unächt; Neander, I S. 695 N. 8 suchte die Authentie zu vertheidigen. — **141.** *Tillemont,* Mém. t. XIV p. 615 seq. *Doucin,* Hist. du Nestorianisme. Par. 1689. *Natal. Alex.* Saec. V diss. 23 t. IX p. 698 seq. Katerkamp, III S. 71 ff. Rohrbacher-Rump, Bd. 8; von Protest. Walch, Ketzerhist. V S. 289 ff. 343 ff. Neander, I S. 691 f.

Maßregeln wider die Nestorianer.

142. Dogmatisches Verhältniß der zwei großen Irrlehren Theod. Eranistes s. Polymorphus. *Migne,* t. 83 p. 27 seq. Gelas. P. Tract. III. de duabus naturis in Chr. *Thiel,* Epist. Rom. Pont. p. 530—537. Quellen: Urkunden bei *Mansi,* t. VI. VII. *Hard.* t. I. II. Evagr. I. 9 seq. II. 4. 18. Liber. Brev. c. 11 seq. Gelas. Tract. I. Gesta de nomine Acacii s. indiculus hist. Eut. *Thiel,* p. 510—514. Facund. Herm.

Gegensatz des Nestorianismus.

Defens. III cap. V. 3 seq.: VIII. 4 seq. Die Kirchengesch. des Joh. v. Ephesus (A. § 20). Anh. bei *Assem.* Bibl. Or. Bearbeitungen: vor Allem Hefele, II S. 295 ff. Dioscorus. (weitere Literatur das. S. 392 N. 1). — **143.** Von Dioscorus, den der Monophysit Zacharias Rhetor (fragm. ap. *Mai*, N. Coll. X, I. 362) verherrlicht, sagt Theophan. Chronogr. p. 150: ὁ δυσσεβὴς μηδ' ὅλως διδασκαλικὸς, ἀχρεῖος δὲ καὶ ἀνήμερος. *Baron.* Eutyches. a. 445 n. 1 seq. Ueber Eutyches *Mansi*, VI. 627. 639. 651. 856. 863; VII. 62. Liber. Theodoret. l. c. c. 11. Theod. H. Fab. IV. 13 Evagr. l. c. Von Theodorets Briefen gehören hieher ep. 60. 79—83. 86. 92. 101. 110. 113. Der Dialog „Eranistes" besteht aus drei Theilen: ἄτρεπτος, ἀσύγχυτος, ἀπαθής. Dial. II wird Cyrill. ep. 4 ad Nest. mitten unter den Vätern angeführt *Migne*, t. 83 p. 212. Vgl. Neander, I S. 697 f. Eusebius v. Doryläum *Mansi*, VI. 651 seq. 674. Domnus v. Antiochien Fac. Herm. l. c. VIII. 5; XII. 5. Synode Flavians *Mansi*, l. c. p. 649 seq. Hefele, II S. 301—315. — Appellation des Eutyches. **144.** Neander, I S. 697. 699. Anh. § 142—145. Hefele, II S. 315—321 ausführlich. Ueber die Appellation des Eutyches an den Papst *Ballerin.* Observ. in Diss. VII. Quesnell. (Opp. Leon. II. 603—670 ed. *Migne*). *Cacciari*, Exercit. in Opp. Leon. L. I c. 4—6 (ib. p. 1115—1144). Eutyches schrieb (Leon. ep. 21 p. 713 *Migne*): Ad vos igitur *religionis defensores* hujusmodi factiones exsecrantes confugio . . et obsecro, nullo mihi praejudicio facto ex his, quae per insidias contra me gesta sunt, quae visa vobis fuerit, *super fidem proferre sententiam* et nullam deinceps permittere . . contra me calumniam procedere et non excuti et eximi de numero orthodoxorum eum, qui in continentia et omni castitate septuaginta annos vitam peregit. Leo M. ep. 29 ad Theod. p. 783: cum in libello suo, quem ad nos misit, hoc saltem sibi ad promerendam veniam reservaverit, ut correcturum se esse promitteret, quidquid Leo d. Gr. nostra sententia . . improbasset. Briefe Leo's ep. 20. 22—24. 28. *Jaffé*, Reg. n. 196 seq. Ueber die Reihenfolge der Briefe Admonit. in Leon. ep. 22 p. 720 seq. ed. Petrus Chrysologus. *Migne*, ep. 28 (tomus Leonis) auch bei Hefele, II S. 335—346. — Petr. Chrysol. ep. Leon. 25 mit den berühmten Worten: B. Petrus, qui in propria sede vivit et praesidet, praestat quaerentibus fidei veritatem, deren Sinn und Tragweite einige Neuere vergebens abzuschwächen suchen. S. m. Schrift: Kath. Kirche und christl. Staat S. 945—947. — **146.** Actenrevision vom 8. u. 27. April 449 Hefele, II S. 322—330. Kaiserliche Convocation der Synode von Ephesus *Mansi*, VI. 558 seq. 593. 596 seq. Räubersynode. 600. Hefele, S. 331 ff. Leo M. epp. 29—38. *Jaffé*, n. 202 seq. — **147.** Quellen für die Geschichte der Räubersynode: a) Die nachher in Chalcedon verlesenen Acten *Mansi*, VI. 603 seq. 640 seq. 687. 738. 867 seq. b) Die Aussagen mehrerer Theilnehmer, des Basilius von Seleucia, Eusebius von Dorylänm u. A. ib. 583 seq. 827 seq. 986 seq. c) Leo M. epp. 44—58. d) Theodoret. ep. 113. 116. 142. 145. 147. e) Prosp. Chron. *Basnag.* Thes. I. 304 seq. Brevic. hist. Eutych. c. 2 p. 512. 513 ed. *Thiel.* g) Liberat. Brev. c. 12. h) Evagr. I. 10; II. 2. 9. Theophan. p. 155. Hefele, II S. 350—370. Die Schrift von Martin, Le Pseudo-Synode connu sous le nom de Brigandage d'Éphèse, étudié d'après ses actes retrouvés en Syriaque. Par. 1875, kam mir noch nicht zu. Ueber Flavians Appellation s. *Ballerini*, Observ. in diss. VIII et X. Quesnelli Leon. Opp. II. 686 seq. 739 seq. ed. *Migne*. *Cacciari*, l. c. I. 9. 10 ib. p. 1173—1211. Hefele, S. 360 N. 1. — **148.** Theod. II ed. *Mansi*, VII. 495; IX. 250. Theod. ep. 1 cit. und ep. 121—124. 129. 130. 135. 138. 139. Appellation Theodorets Leo M. ep. 52. 120. *Ballerin.* l. c. Diss. X p. 739 seq. 753 seq. Theodoret orderte, der Papst möge bestimmt werden, τῇ ἀποστολικῇ χρήσασθαι ἐξουσίᾳ καὶ εἰς τὸ ὑμέτερον ἀναδραμεῖν με κελεῦσαι συνέδριον (ep. 116 ad Renat.); er wollte durchaus im Occident gerichtet werden (ep 119 ad Anat.) und brauchte auch das Wort ἐπικαλεῖσθαι (Leo ep. 52 c. 5). Von Leo sagt er (ep. 145 *Migne*, t. 83 p. 1384): καὶ ὁ νῦν τὴν μεγάλην Ῥώμην ἰθύνων καὶ τῶν ὀρθῶν δογμάτων τὰς ἀκτῖνας ἐκ τῆς ἑσπέρας πάντοσε ἐκτείνων ὁ ἁγιώτατος Λέων τοῦτον ἡμῖν τῆς πίστεως τὸν χαρακτῆρα διὰ τῶν οἰκείων γραμμάτων προσήνεγκεν. Ueber die Charakterlosigkeit der syrischen Bischöfe ep. 147. Erhebung des Anatolius Theod. Lect. cit. in Conc. VII act. I (*Migne*, t. 86 p. 217 seq.). *Cuper*, Acta SS. t. I. Aug. p. 43 n. 224. *Ballerin.* Observat. in ep. 53. Leon. M. Opp. Synode und Briefe des Papstes. I. 853 seq. ed. *Migne*. Zuschriften der Byzantiner an den Papst Leo ep. 59 c. 1 p. 867. — **149.** Leo M. ep. 43—51. 53. 54—61. 69—71. *Jaffé*, n. 216. 224 seq. Der Ausdruck σύνοδος λῃστρική auch bei Theophan. p. 86. Von Anatolius sagt Leo ep. 69:

Non aspernetur epistolam meam recensere; ep. 70: epistolae meae consentiat. Cf. not. 1 in ep. 70 p. 893. Ueber die Bischöfe Galliens ep. 67. 68. Synode von Mailand Aug. oder Sept. 451 ep. 97. Im Juni 451 konnte Leo von seiner ep. ad Flavian. sagen: Quam Ecclesia universalis amplectitur, ep. 88 c. 1. Cf. Idac. Chron. *Galland.* X. 327. Anathem des Dioscorus gegen Leo Conc. Chalc. act. III. *Mansi,* VI. 1009. 1048. 1099. Liberat. c. 12. Döllinger, Lehrb. der K.-G. 2. A. I S. 130 f. — **150.** Evagr. II. 1 seq. Theophan. p. 157—159. Marcian. ep. inter epp. Leon. n. 73. 76. Marcian schreibt ep. 73 dem Papste die Vorstandschaft in Sachen des Glaubens zu (τὴν σὴν ἁγιωσύνην ἐπισκοπεύουσαν καὶ ἄρχουσαν τῆς θείας πίστεως), wie nach Leo ep. 5 c. 2 der Herr dem Petrus primatum fidei verliehen hat. Die Worte Marcians σοῦ αὐθεντοῦντος heißen nicht: „auf deine Anregung", sondern: unter deiner Autorität, wie sonst αὐθεντία in gleichzeitigen Acten vorkommt. Cf. Theod. Lect. (*Migne,* t. 86 p. 168): ἔγραψαν Λέοντι . . πᾶσαν αὐτῷ αὐθεντίαν παρέχοντες. Gelas. ep. 42 p. 478 ed. *Thiel* wird der προπέτεια der Laien die αὐθεντία des Priesterthums entgegengestellt. Weitere Quellen: Vita S. Abundii Com. *Mansi,* VI. 513 seq. Leon. M. Opp. Diss. I. Quesn. a. 450 n. 9 cum notis Ballerin. *Migne,* II. 243 seq. Leo M. epp. 76. 77 v. 22. Nov. 450; ep. 78—81 v. 23. April; epp. 83—86 v. 9. Juni 451; ep. 88 Hefele, II. S. 376 ff. 380 ff. Ueber Anatolius Leo ep. 104 Marciano c. 2: Nos vestrae fidei et interventionis habentes intuitum, cum secundum suae consecrationis auctores ejus initia titubarent, benigniores circa eum quam justiores esse voluimus; c. 3: vestrae pietatis auxilio et mei favoris assensu episcopatum tantae urbis obtinuit. Ueber Theodoret s. *Mansi,* VI. 589 seq.; VIII. 89 seq. Theod. ep. 138—140. Edicte Marcians *Mansi,* VI. 551. 553. Leo ep. 88—95. Hefele, II S. 384—389. M. Schrift über Photius I S. 67—69. Vom Vorsitz seiner Legaten handelt Leo ep. 89. 93 ausdrücklich, und daß er hier ein Recht ausspricht, zeigt *P. de Marca,* Conc. V. 6. — **151.** Kaiserliche Erlasse *Mansi,* VI. 553 seq. 556 seq. 560. Verhandlungen ib. p. 563 seq. IV. allgem. Concil. 938 seq. 975 seq.; VII p. 1—97. Evagr. II. 2 seq. 16. Hefele, II S. 390—446. Die Prüfung des tomus Leonis auf Anlaß der Bedenken einiger Bischöfe war nach den Theologen ein examen elucidationis, non revisionis (*Bennettis,* Vindic. P. I T. I p. 173 seq. *Gerdil,* Esame dei motivi dell' oppositione alla Bolla *Auctorem fidei* P. II sect. II. Opp. XIV p. 191—210. *Card. Litta,* Lettre 23 sur la déclar. du clergé. *Fr. Zaccaria,* Antifebronio P. II p. 336 seq.). Die Mehrheit wollte eine neue Untersuchung anfangs nicht gestatten; sie hatte den Brief als τύπος πίστεως anerkannt (*Mansi,* VI. 971 seq. Cf. VII p. 113—116); man gab sie zu, ut qui dubitant doceantur (ib. VI. 974 seq.). — **152.** *Mansi,* VII. 97 seq. 118 seq. 178 seq. 423 seq. Hefele, II. S. 446—535. Daß in dem Texte der Definition der V. Sitzung (*Mansi,* l. c. p. 116) ἐν δύο φύσεσι statt ἐκ δύο φύσεων zu lesen ist, haben Tillemont, Walch, Neander, Gieseler, Jakobi u. A. wohl erkannt. Vgl. Hefele, S. 451 ff. N. 3 (2. A. S. 470 N. 1). — **153.** Kaiser Marcian bei *Mansi,* VII. 475 seq. 498 seq. 502 seq. Hefele, II S. 535—537. Klagen über das Concil Zachar. Rhetor. II. E. *Mai,* N. C. X p. 301. Xenaj. ap. *Assem.* Bibl. or. II. 40. — Leo M. ep. 109. 116. Aufstand in Palästina. 117. 123. 139. Zachar. Rhet. l. c. p. 363. Vita S. Euthym. abb. († 472) scripta a Cyrillo Scythopol. *Cotel.* Mon. Eccl. gr. II. 200. Evagr. II. 5. *Mansi,* VII. 483. 487. 506. 510. 514. 620. — Liberat. Brev. c. 12. Evagr. II. 5. 8. 11. Theophan. p. 173. Leo M. ep. 145. 156 seq. 162. 164 seq. 169 seq. Codex encycl. ap. *Mansi,* Unruhen in Aegypten, VI. 541; VII. 455. Gelas. Brevic. hist. Eutych. c. 4. 5 p. 514 seq. Supplic. Episcop. Aeg. ad Leon. *Mansi,* VII. 525. In Aegypten hießen die Katholiken gewöhnlich nur Dyophysiten. — **154.** Theod. Lect. L. I n. 20—22. Theophan. p. 175 seq. Liber. in Syrien. c. 18. Niceph. XV. 28. *Le Quien,* Or. chr. II. 724 seq. Hefele, II S. 547. 575. Das Trishagion war ein doppeltes: 1) älteres aus Isai. 6, 3: Sanctus (dreimal) Do- Trishagion. minus Deus Sabaoth, cf. Const. ap. VIII. 12; 2) jüngeres: Sanctus Deus, sanctus fortis, sanctus immortalis miserere nobis, wie es noch jetzt am Charfreitage und in der Prim des offic. fer. gebräuchlich ist, das unter Theodosius II. und dem Patriarchen Proclus aufkam. Ueber die Vorgänge unter Proclus Job monach. ap. Phot. cod. 222 L. VI p. 191 ed. *Bekker.* Joh. Damasc. F. O. III p. 218—220; de Trishagio p. 480—495 ed. *Le Quien.* Theoph. p. 144. Cedren. Comp. hist. I. 599. 600, *Baron.* a. 446. M. Schr.: Photius I S. 57 N. 11. Zu diesem letzteren Trishagion machte Petrus Fullo

nach dem bei den Monophysiten beliebten, an sich orthodoxen Satze: θεὸς ἐσταυρώθη den Zusatz: ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς. In einigen Kirchen suchte man dem häretischen Sinne des Zusatzes entgegenzutreten, den Ephrem Ant. ap. Phot. cod. 228 ep. ad Zenob. Monoph. mit Beziehung auf Christus zugab. Calendion ließ in Antiochien singen: Χριστὲ βασιλεῦ ὁ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς, was aber nach demselben wegfiel (*Le Quien,* Opp. Damasc. I. 479). In Jerusalem sang man nach Damasc. De trishag. c. 26 p. 495: ἅγιος ὁ θεὸς καὶ πατήρ, ἅγιος ἰσχυρὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, σαρκωθεὶς καὶ σταυρωθεὶς δι' ἡμᾶς, ἅγιος ἀθάνατος τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὁ εἷς κύριος Σαβαώθ, ἐλέησον ἡμᾶς. Nach der Behauptung der Monophysiten soll der Zusatz schon seit Eustathius (4. Jahrh.) in Antiochien gebraucht worden sein und ihn Bischof Marinus von Apamea unter Anastasius vollkommen gerechtfertigt haben. Zachar. Rhet. H. E. c. 12. *Assem.* Bibl. or. II. p. 59. 60. *Mai,* N. C. X p. 375. *Migne,* PP. gr. t. 85 p. 1165.

Zeno und Basiliscus. **155.** Theod. Lect. I. 13. 27—36. Evagr. II. 17; III. 1—8. Candid. Isaur. ap. Phot. cod. 79. Cyrill. Scythopol. Vita S. Euthym. c. 113. Acta S. Daniel. c. 41 seq. ap. Sur. 11. Dec. Theophan. p. 185 seq. Brevic. hist. Eut. c. 4—6 p. 514 seq. Simplic. P. ep. 2—5 p. 177—189 ed. *Thiel.* Hefele, II S. 546 ff. 580 ff. Das

Simplicius u. Acacius. ἐγκύκλιον bei Evagr. III. 4, das ἀντιεγκύκλιον ib. c. 7. P. Simplicius hob entschieden die Autorität seines Stuhles hervor ep. 2 v. 9. Jan. 476 an Acacius c. 2 p. 178: quia s. m. praedecessorum nostrorum exstante doctrina, *contra quam nefas est disputare,* quisquis recte sapere videtur novis assertionibus non indiget edoceri, sed plana atque perfecta sunt omnia, quibus potest vel deceptus ab haereticis erudiri vel in vinea Domini plantandus institui; ep. 3 v. 10. Jan. an Basiliscus c. 5 p. 182: Perstat in successoribus suis haec et eadem apostolicae norma doctrinae, cui Dominus curam totius ovilis injunxit, cui se usque in finem saeculi minime defuturum, cui portas inferi numquam praevalituras esse promisit, cujus sententia quae ligarentur in terris, solvi testatus est non posse nec in coelis. Cf. ep. 4 p. 184. — Gelas. ep. 26 ad Episc. Dard. 495 c. 8 p. 404: Si Basiliscus tyrannus et haereticus scriptis Apostolicae Sedis *vehementer infractus* est et a plurimis revocatus excessibus, quanto magis legitimus Imperator, qui se catholicum videri volebat, poterat . . . mitigari etc. — **156.** Evagr. III. 8; L. 16. Cod. de SS. Eccl. I. 3. Simplic. epp. 6. 7. Oct. 477 p. 188 seq. Acac. ep. ad Simplic. 478 ib. ep. 8 p. 193—195. An Acacius schrieb der Papst 13. März 478, Salophakialos solle gemahnt werden, die Makel zu tilgen, die er sich zuzog, quando ei, ut damnati Dioscori nomen inter altaria recitaretur, extortum est. Daß derselbe Gesandte und Briefe zur Satisfaction nach Rom sandte und auch die reumüthigen Bekenntnisse und Begnadigungsgesuche dahin abschickte, sagt Simplic. ep. 11 ad Acac. p. 197—199, was nach Gelas. ep. 1 c. 9 p. 292 auch sonst üblich

Petrus Mongus. war. Ueber Petrus Mongus Evagr. III. 11. Liberat. c. 16. Theophan. p. 194. Simplic. ep. 10—13 p. 196 seq. Gelas. Brevic. hist. Eut. c. 7. 8 p. 516 seq. Das. c. 8: Scribit ad P. Simplicium Timotheus dicens, Petrum olim in diaconio esse damnatum, nunc autem christiana societate semotum, mandans per Esaiam Ep., rogans, ut scriberetur Imperatori de Petro, quia latebat in Alex. civitate et insidiabatur Ecclesiae, ut ad longinquius deportaretur exilium. Felix III. ep. ad cler. et mon. Or.: Quos (Petrum Mongum etc.) tunc hypocrita Acacius ita fecit ab Ap. Sede damnari, ut his etiam vocabulum christianorum tolleretur, quod gesta apud eum habita manifestant. Päpstliche Delegation des Acacius Simplic. ep. 18 p. 206 seq.: delegatum tibi munus. Gelas. ep. 10 c. 5 p. 344; ep. 26 c. 13 p. 410. *Thomassin.*

Petrus Fullo. P. I L. I c. 10 n. 19. Antiochenische Wirren Simplic. ep. 15—17 p. 202—207. Liberat. c. 18. Evagr. III. 8 seq. Theoph. p. 187 seq. 194 seq. Theod. Lect. II. 1. 46. Vgl. m. Schr.: Photius I S. 114—119. Nach dem Brevic. hist. Eut. c. 12 p. 517 seq. schrieb Acacius an den Papst: Petrum (Fullonem) apud Constantinopolim monasterium gubernasse, sed eo propter crimina derelicto Antiochiam fugisse, ibi pulso Martyrio catholico Ep. per vilissimum populum et haereticos sedem ipsius occupasse continuoque damnatum ab Episcopis atque a Leone tunc principe ad Oasitanum exilium esse directum, de quo lapsum Constantinopolim rediisse ac dedisse fidem, quod nullas ulterius turbas facere auderet; sed Basilisci temporibus a Timotheo illo damnato, qui Constantinopolim venerat, ad Antiochiam remissum fuisse, ut iterum illuc episcopatum teneret; quo facto idem Petrus Johannem quemdam

presb. ordinat Apameensibus episcopum, a quibus non receptus venit Antiochiam et Petrum sui episcopatus pellit auctorem et invadit ejus ecclesiam. Acacius, der 477 und 478 den Papst bat, sie nicht zu begnadigen, machte nachher den Johannes Kodonatus zum Erzbischof von Tyrus. Von Acacius sagt Felix III. 490 ep. 15 p. 272: illicitis crescere tendit augmentis; ep. 17 p. 276: dum Patrum terminos transferre molitur et ambitionibus suis praevaricationis aditum impudenter exquirit. Ehrgeiz und Charakterlosigkeit des Acacius. — **157.** Calophakialos sandte den Talaja an den Kaiser mit der Bitte, daß ihm für den Fall seines Todes ein katholischer Nachfolger gegeben werde, was dieser auch zusicherte. Zeno belobte den Talaja, in dem man schon den zukünftigen alexandrinischen Patriarchen sah. Gelas. Brev. hist. Eut. c. 9. p. 515. Cf. Evagr. III. 12. Felix III ep. 1 n. 10; ep. 2 n. 4. Acacius hatte von ihm als Priester erklärt, er sei dignus, cui majora committerentur (Gelas. ep. l. c. 3 p. 289). Die Anklage gegen ihn bei Zachar. Rhet. ap. Evagr. III. 12. Liber. c. 17. Theoph. p. 199. Niceph. XVI. 11. Hauptsächlich: Juraverat se non futurum episcopum. Joh. Talaja. Die Unionsformel bei Evagr. III. 14. S. darüber Facund. Herm. pro trib. capitul. XII. 4. Theoph. p. 202. *Pag.* a. 482 n. 23 seq. *Berger*, Henotica Orientalia. Viteb. 1723. Henotikon. Auf dieses Edict bezieht sich wohl die Klage Gelas. ep. 43 p. 478 ed. *Thiel:* Sie haben die Lehren der Apostel abgeworfen und brüsten sich mit den Lehren der Laien (λαϊκῶν διδάγμασιν). Ueber die Akephaler Eustath. mon. ep. ad Timoth. Scholast. (*Mai,* N. Coll. VII. 1 p. 277) und unten § 181. Akephaler. — **158.** Simplic. ep. 18. 19 p. 208—213 über den Streit in Alexandrien; ep. 20 ad Acac. 6. Nov. 482 p. 213 Tadel über dessen Stillschweigen. Nach Gelas. Hist. Eut. c. 10 p. 516 seq. sandte Talaja den Priester Isidor und den Diakon Petrus nach Rom; aber durch Uranius erhielt der Papst eine sacra des Kaisers, wodurch er „ab episcopatus illius confirmatione suspensus est“. Die Päpste gegen Mongus und Acacius. Den Kaiser aber beleidigte die Weigerung der Anerkennung des Mongus. Liber. c. 18. Evagr. III. 15. Brev. Hist. Eut. c. 11. — Felix III ep. 1—4. 10. 12. 13 p. 222 seq. ed. *Thiel.* Evagr. III. 18—21. Liber. l. c. Theoph. p. 204—207. Gelas. Brev. c. 13 p. 518 seq. Synode des Felix *Mansi,* VII. 1053. 1065 seq. *Thiel,* p. 247 seq. Hefele, II S. 585—590 M. Schr.: Photius I S. 121 ff. — **159.** Liber. c. 18. Theoph. p. 205 seq. Evagr. III. 28 seq. Basil. Cil. ap. Niceph. XVI. 17. Acacianisches Schisma. Theod. Lect. II. 6. 37. Victor. Tunun. a. 491 p. 226 ed. *Gall. Le Quien,* Or. chr. I. 218. M. Schr.: Photius I S. 126 ff. Felix ep. 14 ad Flavit. p. 266 seq.; ep. 15 ad Zenon. p. 270 seq. (Flavitas nannte in seinem Schreiben den Apostel Petrus summus Apostolorum et petra fidei, cui mysteriorum coelestium claves creditae); ep. 16. 17 p. 273—277. Schreiben des Euphemius Gelas. ep. 3 p. 312 seq. *Mansi,* VIII. 5. Kaiser Anastasius beschwerte sich darüber, daß ihn die Päpste mit dem Banne belegt hätten. Der Bann traf ihn implicite mit den sequaces Acacii. Gelas. ep. 10 ad Faust. c. 1 p. 342: Si isti placet, se miscere damnatis, nobis non potest imputari; si ab eis velit discedere, tanto magis a nobis non potest esse damnatus, sed potius ad gratiam sincerae communionis admissus. Symmach. Apol. ep. 10 c. 1 p. 700. 704 seq.: Tu discede ab Acacio et ab illius excommunicatione discedis. Tu noli te miscere excommunicationi ejus et non es excommunicatus a nobis. Si te misces, non a nobis, sed a te ipso excommunicatus es. — **160.** 1) Felix III ep. 2 c. 6. 8 p. 236. 238. Gelas. ep. 1 c. 11. 21. 28. 30 p. 293. 299. 303; ep. 12 p. 355 seq.; ep. 18 c. 5 p. 385; ep. 26 c. 3. 4. 7. 14 p. 398 seq. 403. 412: cf. Felix ep. 2 c. 8 p. 237: Negligere quippe, cum possis deturbare perversos, nihil est aliud quam fovere, nec caret scrupulo societatis occultae, qui evidenti facinori desinit obviare. 2) Felix ep. 14 c. 3 p. 268. Gelas. ep. 1 c. 6—8. 13. 14—17. 18. 23 p. 290 seq.; ep. 26 c. 5 p. 399; ep. 27 c. 4—6 p. 426 seq. Tract. IV s. tom. de anath. vinc. c. 13 p. 569. 3) Gelas. ep. 1 c. 10. 12. 22. 23. 25. 37 p. 292 seq. 299 seq. 308; ep. 26 c. 8. 10 p. 404. 408. — 4) Gelas. ep. 1 c. 1 p. 288; ep. 10 c. 3 p. 343; ep. 26 c. 5. 6. 9. 12 p. 400 seq. 416 seq.; ep. 27 c. 2 p. 424: An in catholicorum dejectione non fuit opus synodo et fuit magnopere congreganda in praevaricatoris damnatione confessi? Das Synodaldecret hatte P. Felix nach altem Brauche und behufs sicherer Beförderung allein unterschrieben; hätte er es alle Bischöfe unterschreiben lassen, so hätten es nach der herrschenden Praxis wenigstens zwei Bischöfe überbringen müssen, was damals gefahrvoll schien. Conc. Rom. 485 p. 255 ed. *Thiel* ep. 11, worin auch die Stellung des Papstes auf der römischen Synode angegeben ist. Gelas. ep. 26

c. 14 p. 413: Quae tamen sententia in Acacium destinata, etsi nomine tantummodo praesulis apostolici, *cujus erat utique potestatis* (was Gelasius den Griechen gegenüber am meisten hervorhebt), *legitime* probatur esse deprompta, praecipue cum *secreto* dirigenda videretur, ne custodiis ubique praetentis dispositio salutaris quibuslibet difficultatibus impedita necessarium habere non posset effectum, tamen, qui orthodoxis ubique dejectis et haereticis tantummodo eorumque consortibus jam relictis in Oriente catholici pontifices aut residui omnino non essent aut nullam gererent libertatem, *plurimorum in Italia congregatio sacerdotum* rationabiliter in Acacium sententiam cognovit fuisse prolatam. Quae congregatio facta pontificum . . . secundum tenorem veteris constituti *particeps apostolicae executionis effecta* est, ut satis appareat, Ecclesiam cath. Sedemque Ap., *quia alibi jam omnino non posset, ubi potuit et cum quibus potuit*, nihil penitus omisisse, quod ad fraternum pertineret pro intemerata et sincera communione tractatum. 5) Gelas. Tr. IV c. 6 p. 562—564. Felix 490 ep. 14 ad Flav. c. 4 p. 269: sortem infelicis Acacii perhorrescens, qui . . ut abiret in locum suum (Act. 1, 15) *etiam nobis conantibus* non est permissus absolvi. Cf. ep. 10 c. 2 p. 342. Gegen die Behauptung: Acacium veniam postulasse et nos (Rom. Pont.) exstitisse difficiles wird Gelas. Comm. ad Faust. ep. 10 c. 7 p. 346 als Zeuge der Bruder des Faustus, der Senator Andromachus, angeführt, der vergebens sich bei Acacius bemühte, und gezeigt, daß an diesem sich keine Spur von reumüthiger Gesinnung entdecken ließ. 6) Felix ep. 14 ad Flav. c. 3 p. 267: Non sumus pertinaces, sed dogmata paterna defendimus; ep. 15 ad Zen. c. 5 p. 273: Cuicumque personae paterna fides et B. Petri communio debet praeferri; ep. 2 ad Acac. 483 p. 237: Neque putemus, quod quibuslibet sit vallata periculis, umquam pondus vigoris sui *vel* censura Beatissimi Petri *vel* auctoritas universalis amittat Ecclesiae. Am besten Gelas. ep. 1 c. 32—34. 41 p. 305 seq.; ep. 7 c. 8 p. 336 seq.; tract. IV c. 1. 2 p. 557 seq.; ep. 10 c. 9 p. 347; ep. 12 ad Anast. p. 358: Si nos superbi sumus, qui obediendum dicimus paternis institutis, qui refragantur quo appellandi sunt nomine? Ueber den Sieg des römischen Stuhles Felix ep. 11 c. 5 p. 257. Symmach. ep. 10 c. 13 p. 706 seq. — **161.** Gelas. ep. 3. 10. 12 p. 312 seq. 341 seq. 349 seq. Evagr. III. 31 seq. Cyrill. Scythop. Vita S. Sabae c. 69 seq. Theod. Lect. II. 9 seq. 17 seq. Theophan.
P. Anastasius II. p. 215 seq. Anastas. II. ep. 1 ad Anast. p. 615 seq. Die Nachsicht für die von Acacius Getauften und Geweihten hatten schon Felix ep. 14 c. 4 p. 269; Gelas. ep. 3.
Xenajas und Severus. 12 p. 315. 357 ausgesprochen. Ueber Xenajas und Severus Evagr. III. 32. 33. Theoph. p. 230. 233. Philoxeniana *Assem.* Bibl. or. II p. 83. Guericke, K.-G. I S. 342 N. 2. Severi Opp. *Cave*, Hist. litt. p. 500; fragm. ap. *Mai*, Auct. class. X. 408. Spicil. Rom. III. 722; X. I, 169 seq. 211 seq. N. Coll. VII. I p. 408. Vgl. oben
Macedonius II. von Constantinopel. § 154. — Erklärung des Macedonius II.: χωρὶς οἰκουμενικῆς συνόδου ἐχούσης πρόεδρον τὸν τῆς Ῥώμης ἐπίσκοπον ἀδύνατον τοῦτο ποιῆσαι. Theophan. p. 234. Theod. Lect. II. 24. Dessen Absetzung Theod. Lect. II. 26—29. Theoph. p. 237 seq. Liber. Brev. c. 19. Marcellin. Chron. a. 511. Niceph. XVI. 26. Synode von Sidon 511—512.
P. Symmachus. Hefele, II S. 647 f. M. Schr.: Photius I. S. 633 ff. Symmach. ep. 10 s. Apolog. adv. Anast. Imp. p. 700—708 *Thiel.* In der ep. Orient. Episc. ad Symmach. 512 ep. 12 p. 709—715 wird der Apostelfürst Petrus angeführt, cujus cathedram beatitudini tuae credidit Chr. optimus pastor, und um Hilfe gebeten mit dem Bekenntniß: Christum ex duabus naturis et in duabus naturis esse und mit Annahme des tomus Leonis wie des IV. Concils. Die des Glaubens wegen verfolgten Prälaten bitten, der Papst möge nicht Orthodoxe wie Häretiker richten. An Clerus und Volk von Illyrien Symm. ep. 13 v. 8. Okt. 512 p. 717 seq. — **162.** Evagr. III. 43. Theod. Lect. II. 37. Victor. Tun. p. 227. Theoph. p. 242. 246 seq. 254. Marcellin. Chron. a.
P. Hormisdas und seine Formel. 514 seq. Hormisd. epp. 1—8. 10—19. 23. 27. 28. 33—40 p. 741 seq. von 515—517. — **163.** Horm. ep. 41 seq. p. 830 seq. *Mansi,* VIII. 436 seq. 1065 seq. Theoph. p. 253 seq. Chron. pasch. p. 611 seq. Liber. c. 19. Hefele, II S. 669 ff. M. Schr.: Photius I. S. 145—152. Kath. Kirche und christl. Staat S. 952—963. Die formula Hormisdae (*Denzinger,* Enchir. n. XX p. 49. 50) kommt mit verschiedenen Lesarten, aber im Wesentlichen übereinstimmend, sehr häufig vor; viele ihrer Ausdrücke finden sich schon in früheren Actenstücken, z. B. ep. Episc. Dardan. ad Gelas. P. 494 ep. 11

p. 349: Etsi qui forte prava intentione . . . a Sede Ap. se crediderint segregandos, ab eorum nos alienos esse consortio profitemur, quoniam . . . Patrum in omnibus custodientes praecepta et inviolabilia ss. canonum instituta sectantes apostolicae et singulari illi sedi vestrae communi fide et devotione parere contendimus. Ebenso ward stets die Unbezwinglichkeit und Festigkeit des Glaubens im Stuhle Petri vorausgesetzt. Felix ep. 1 ad Zenon. p. 224: Nonne *mea* fides est, quam solam esse veram et nulla adversitate superandam Dominus ipse monstravit, qui Ecclesiae suae in *mea* confessione fundandae portas inferi numquam praevalituras esse promisit? Bei allen Verhandlungen wurden der tomus Leonis und die Definition von Chalcedon als auf gleicher Stufe stehend gedacht. Simplic. 477 ep. 6 ad Zenon. p. 188 seq.: Chalc. synodi constituta *vel* ea quae b. m. praed. meus Leo apostolica eruditione perdocuit, intemerata vigere jubeatis, quia nec ullo modo retractari potest, quod *illorum* definitione sopitum, et nec ullatenus recipi toties uno undique ore damnatus. Schon 515 sandte Hormisdas die Formel mit seinem Briefe an K. Anastasius für alle Bischöfe (Indiculus v. 8. Juli *Thiel* p. 753). Die Gesandten sollten dem Kaiser sagen: Habetis textum libelli ex scrinio Ecclesiae editum, juxta quem debeat (Ep.) profiteri, und es ward die Unterschrift desselben gefordert. Im Nov. 516 sandte der Papst die Formel in die illyrischen Provinzen und schrieb an B. Johann von Nikopolis (ep. 19 p. 780): Libellum direximus, in quo eos oportet subscribere, quia et omnes sacerdotes vestrarum partium, qui ad Sedis Ap. communionem reversi sunt, in eadem professione subscripserunt. Es sollte eine regula fidei sein, die auf Synoden unterschrieben ward, wie auf der von Alt-Epirus (*Thiel*, ep. 17—20 p. 776 seq. *Mansi*, VIII. 402 seq. 405. 407. *Jaffé*, n. 490—493). Unter Uebersendung der Formel forderte Hormisdas 517 von den Bischöfen Spaniens, daß sie keinen griechischen Geistlichen zur Gemeinschaft zulassen möchten, der jene nicht unterschreibe (*Thiel*, ep. 26 p. 793 seq. *Jaffé*, n. 498). Wie er am 3. April j. J. sämmtliche orientalische Bischöfe ermahnte, ut ad petram, supra quam fundata est Ecclesia, revertantur (ep. 29 p. 801 seq. *Jaffé*, n. 501), so forderte er auch 519 von allen die Unterschrift (ep. 46 seq. p. 835 seq. *Jaffé*, n. 517 seq.). Schon im Briefe an K. Justin I. vom Jan. 519 verwies er darauf, ebenso in den weiteren Schreiben. Während der Reise der Legaten Germanus und Johannes unterschrieben viele Bischöfe (ep. 59. 60 p. 850 seq.); Johann II. von Constantinopel reichte im März 519 die Formel ein, welchem Beispiele die anderen Prälaten folgten (ep. 61. 65. 75 p. 852 seq. 859 seq. 868). Auch die Patriarchen Epiphanius und Mennas, sowie K. Justinian unterschrieben den libellus (*Mansi*, VIII. 502 seq. 518. 1029. *Jaffé*, n. 562. 564. *Pitra*, II. p. 217—219). Das Exemplar Johannes' II. gab auch Deusdedit, Collect. can. L. I c. 112 p. 89. 90. Vgl. noch *Bossuet*, Defens. declar. X. 7. *Ballerini*, De vi ac rat. prim. c. XIII § 16.

164. Gelas. P. ep. 43 c. 6 p. 478—480 ed. *Thiel* gegen die monophysitische Deutung, die das Leiden auf die Substanz der Gottheit bezog, wie man auch das Trishagion von der Trinität verstand. Daß P. Felix sich gegen die Formel: Unus de Trinitate crucifixus est erklärt habe, ist sicher unrichtig. *Vales.*, Diss. de Petro Ant. Ep. qui Fullo cognominatus est, in Append. Evagr. H. E. *Le Quien*, Opp. Damasc. I p. 478. Ueber die scythischen Mönche Hormisd. ep. 75. 76. 78. 89. 90. 98. 99. 120. 127. 132. 137 p. 868 seq. 920 seq. Justinian bat 15. Oct. 519 (ep. 99 p. 897) den Papst: vestra doctrina universo orbi unitatem petimus condonari, am 17. Sept. 520 (ep. 120): der Papst möge entscheiden, num Chr. recte dicatur unus de Trinitate in carne passus. Ueber den Streit s. *Noris*, Opp. III. 771 ed. Veron. 1729. *Natal. Alex.*, Saec. VI diss. II p. 239 seq. Hormisd. ep. 124 p. 926 seq. Fulgent. ep. 17 s. liber de incarn. et grat. c. 10. 18. Joh. Maxent. Resp. adv. ep. (*Migne*, PP. gr. t. 86 p. 93 seq. Dessen sonstige Schriften ib. p. 75 seq. 111 seq. Cf. *Baronius* a. 520 n. 22 seq. *Pag.* a. 521 n. 2) ep. Trifolii presb. ad Faust. (*Migne*, PP. lat. t. 63 p. 533). Akoimeten Liber. Brev. c. 20. Justinians Edict v. 533 L. 6 Cod. I. 1. Chron. pasch. p. 311 seq. ed. *Du Cange*. *Baronius* a. 533 n. 3 seq. Johanns II. Antwort *Mansi*, VIII. 797. *Jaffé*, n. 571. Fulgent. Ferrand. (cf. *Galland.* t. XI p. XIII. 346 seq.) ep. 3 ad Anatol. ep. 5 ad Sever. (*Migne*, PP. lat. t. 67 p. 889. 910) erklärt den Satz für richtig: Una de tribus divinis personis passa est, wobei jeder Katholik sich denken müsse: secundum carnem. Dionys. Exig. Praef. ad vers. Theopaschiten.

ep. Procli ad Arm. *Mansi,* V. 419. Agapet. ap. *Baron.* a. 535 n. 31 seq. Conc. V. coll. VIII. c. 10. Hefele, II. 553. 873. Vgl. Döllinger, Lehrb. I. 138 f. 140. Ueber die syrische Kirche s. Ephrem. Ant. ap. Phot. cod. 228. *Assem.,* Bibl. Or. I. 5. 18. Das Conc. Trull. 692 c. 81 verbot den Zusatz des Petrus Fullo, besonders weil Manche eine Quaternität statt der Trinität dadurch eingeführt glaubten. Damasc. F. O. III. 10. Balsam. ap. *Bevereg.,* Pandect. canon. I p. 251. *Asseman.,* Bibl. jur. or. t. V p. 348 seq. — **165.** Justinian, „der Synodit" (Tract. dogm. ap. *Mai,* N. Coll. VII, I p. 292), s. m. Schr. Photius, I. 153 ff. Religionsgespräch von 533. *Mansi,* VIII. 817 seq. *Asseman.,* Bibl. Or. II p. 89 seq. Hefele, II. 725 ff. Eutyches wird auch sonst des Doketismus beschuldigt Zachar. ap. Evagr. III. 5. Hormisd. ep. 9 ad Caesar. Justin. Cod. I. 1, 5. Vigil. Taps. 484 adv. Eutych. L. III; Liber. c. 11. Gennad. De vir. ill. c. 82. Noch immer vertauschten die Monophysiten die Begriffe οὐσία, ὑπόστασις, φύσις, ἄτομον. *Mai,* l. c. p. 11 seq. *Gieseler,* Com. qua Monophysit. vett. variae de Christi persona opiniones illustrantur. Goetting. 1835. (38). Die pseudoareopagitischen Schriften (Opp. ed. Par. 1644. *Migne,* PP. gr. t. 3. 4), d. h. die dem ersten Bischof von Athen, Dionysius (Act. 17, 34. Dion. Cor. ap. Eus. III. 4; IV. 23) beigelegten, erschienen den Katholiken darum verdächtig, weil sie keiner der Alten erwähnt hatte, auch nicht Cyrill. Alex. Im 6. Jahrh. citiren sie Joh. Scythopol., der sie durch Scholien erläuterte (wie nachher St. Maximus), der Monophysit Severus (*Mai,* l. c. p. 71) und Ephrem, seit 526 Patriarch von Antiochien (Phot. cod. 229). Sie fanden aber doch nachher in der griechischen Kirche allgemeine Anerkennung. Ein Priester Theodor (Phot. cod. 1) vertheidigte ihre Authentie gegen die gangbaren Einwürfe; Photius setzte sie als ächt voraus (Amph. q. 119. Vgl. m. Schr. Photius, III. 28. 29. 331). Leontius von Byzanz und Sophronius von Jerusalem hatten sie ebenfalls benützt. Vom Orient kamen sie in den Occident, wo Greg. M. hom. 34 in Evang. sie als angebliche Schriften des Areopagiten erwähnte, das Lateranconcil von 649 sie anerkannte (Hefele, III. 195. 198) und Spätere sie viel benützten. Laur. Valla, † 1457, erkannte die Unächtheit. Mehreres bei Rohrbacher-Rump, IX S. 146 ff. N. 3. — **166.** Evagr. IV. 9. 11. 36. Liber. c. 20. Acta Conc. Cpl. *Mansi,* VIII. 857 seq. 881 seq. Contin. Marcell. Chron. a. 535. Anon. Vatic. ap. *Baron.* a. 536 n. 61. Greg. M. dial. III. 3. Lib. pontif. in Agap. Justin. Nov. 42. Praef. et Edict. ap. *Migne,* PP. gr. t. 86 p. 1097—1104. Agap. epp. *Mansi,* l. c. p. 846. 921. *Jaffé,* Reg. n. 582. 583 p. 74. Hefele, II. 741 ff. 763 f. M. Schr. Photius, I. 160—162. — **167.** Quellen: 1) Lib. pontif. *Vignol.* I. 205 seq. 209 seq.; 2) Lib. Brev. c. 22; 3) Fac. Herm. *Galland.* XII. 814 seq.; 4) Chron. Marcellin. Com. *Roncall.,* Vett. Scr. lat. II. 524 seq.; 5) Victor Tunun. ib. p. 368 seq.; 6) Procop. de bello Goth. I. 14 seq.; 7) Evagr. IV. 19; 8) Theophan. Chronogr. (*Migne,* PP. gr. t. 108 p. 408, wo dem Silverius nur ein Jahr zugetheilt ist, wie im Cod. Vatic. 1122 ch. s. 10 ein Jahr, 5 Mon. 11 Tage). *Vincenzi* (oben § 88), t. IV. c. 20 seq. p. 254 seq. hat diese Nachrichten als unwahr darzustellen gesucht, doch nicht sehr glücklich. Den Tod des Silverius setzt Bianchini auf 24. Juni 538, Baronius, Natal. Alex., Hefele (II. 552) auf 540. Den Meisten gilt Vigilius in seiner ersten Zeit als Gegenpapst *Fessler,* Patrol. II. 969. Nach *Baronius* a. 540 n. 5 ward er schon bei Lebzeiten des Silverius erhoben, resignirte dann und ließ sich zum zweitenmale wählen. Cf. *Pag.,* Brev. Pont. Rom. t. I p. 157; ed. Luc. Daß auf einer römischen Inschrift von 537 (*Rossi,* Inscript. urbis Romae I p. 481 seq. n. 1057) beatissimo Papa Vi(gilio) steht, ist für die Frage der Legitimität in jener Zeit nicht entscheidend, bestätigt aber die Thatsache, daß Vigilius damals den Stuhl schon inne hatte (nach *Jaffé,* Reg. p. 75 seq. seit 29. März 537). Wenn auch der römische Subdiakon Arator den Vigilius hochpreiset, Cassiodor und die beiden Pelagius nichts von einem Verbrechen desselben sagen und die afrikanischen Autoren vielfach parteiisch und nicht in allen Einzelheiten verlässig sind, so läßt sich doch die Uebereinstimmung der Zeugnisse in den Hauptpunkten nicht in der Weise Vincenzi's entkräften. Die „Geschichte des röm. Papstes Vigilius" von J. E. Schubert (Prof. in Greifswald), Halle 1769, ist ein ganz willkürliches Machwerk. Unterschoben sind: a) Vigil. ep. ad Anthimum, Sever. Theodos. „Scio quidem" *Mansi,* IX. 696 J. n. 586. Cf. Liber. l. c. Vict. Tun. p. 369. *Baronius* a. 538 n. 15 seq. Rohrbacher-Rump, IX S. 210; b) Silver. epp. ad Vigil., ad Amator., Amator

Justinian und Theodora.

Pseudo-dionys.

Anthimus, Mennas und P. Agapet.

Silverius und Vigilius.

ep. ad Silver. *Mansi,* l. c. p. 6 seq. *Pag.* a. 539. Breviar. t. I p. 283—287. *Ceillier,* Hist. des auteurs t. XVI chap. 15 n. 1 seq. p. 347 seq. Rump in Rohrbachers K.-G. IX S. 207 f. N. 4. Aechte Briefe an Justinian und Mennas ep. 4. 5. *Mansi,* IX. 35. 38 J. n. 590. 591. — **168.** Cyrill. Scythop. Vita S. Sab. ap. *Cotel.*, Mon. Neuer Origenistenstreit. Eccl. gr. t. III. Liber. Brev. c. 23. Evagr. IV. 37. 38. Libell. synod. *Mansi,* IX. 23. 706. Ueber die Patriarchen von Jerusalem *Le Quien,* Or. chr. III. 189—241. Das Edict Justinians bei *Baronius* a. 538 n. 33 seq. *Mansi*, l. c. p. 487 seq. *Migne,* t. 86 p. 945 seq. will *Vincenzi,* l. c. c. 14 seq. p. 114 seq. nicht als solches, sondern nur als einen ihm gewidmeten Tractat der antiorigenistischen Mönche Syriens ansehen. Daß die 15 Canones gegen Origenes nicht der V. allg. Synode, sondern der Particularsynode des Mennas angehören, sahen richtig Cave, Du Pin, Le Quien (l. c. p. 211), Walch, Neander, Gieseler, Döllinger (Lehrb. I. 156. 158), Hefele (II. 768 ff.). Von der Verdammung des Orig. in jener Synode reden mit verschiedenen Detailangaben Evagr. IV. 38. Theophan. p. 501. Cyrill. Scythop. l. c. c. 90. Anastas. in Hodego c. 5 (*Migne,* t. 89 p. 101). Chron. pasch. p. 900. Georg. Hamart. p. 780. Niceph. Call. XVII. 27. 28, die Inthronistiken späterer Patriarchen Nicephor. ad Leon. III (*Migne*, t. 100 p. 193). Phot. ep. 1 ad Nicol. p. 141 ed. *Balett.* Cf. ep. 1 ad Mich. n. 15 p. 213, aber auch Sophron. Hier. ep. ad Serg. (*Migne,* t. 87 p. 3185). Conc. Lat. 649 c. 18. Conc. oec. VI act. 17. 18. Conc. VII act. 7. S. auch oben zu I § 176. Nach Timoth. Cpl. De recip. haeret. (*Migne,* t. 86 p. 64) nannten sich Philoponianer und Cononiten (s. unten § 182) wechselseitig Origenisten mit Rücksicht auf die verschiedenen Aussprüche des Alexandriners über die Auferstehung.

169. Quellen überhaupt: 1) Synodalacten (unten § 176); 2) päpstliche Briefe; Dreicapitelstreit. 3) Lib. pontif.; 4) Facundus Herm. 547 pro defensione trium capitulorum libri XII, u. Lib. c. Mocianum Schol. (*Migne,* PP. lat. t. 67 p. 527. 854 seq. *Galland.* t. XI.) 5) Fulgent. Ferrand. diac. Carth. ep. ad Pelag. et Anatol. (ib. *Migne,* l. c. p. 921 seq.); 6) Rusticus diac. Rom. dial. c. Acephalos (*Migne,* l. c. p. 1167 seq.); 7) Liberat. Brev. c. 24 seq. (*Migne*, t. 68 p. 1049 seq.); 8) Victor. Tunun. Chron. (ib. p. 941 seq.); 9) Marcellini Chron. (*Migne,* t. 51 p. 942 seq.); 10) Evagr. IV. 37 seq.; 11) Vita S. Sabae c. 72 seq. Bearbeitungen: *Henr. Noris,* Diss. de Syn. V. Patav. 1763. Opp. ed. *Baller.* Veron. 1729 t. I p. 550 seq. Gegen ihn *Garnier*, S. J. Diss. de Syn. V post ed. Liber. (*Migne*, t. 68 p. 1051 seq.). Opp. Theod. ed. *Schulze,* t. V p. 512—607 (*Migne,* PP. gr. t. 84 p. 455 seq.). Für Noris: *Ballerin.,* Defens. diss. Nor. Opp. t. IV p. 985—1050. Observat. ib. p. 945 seq. *Natal. Alex.,* Saec. VI diss. 3—5 t. X p. 255 seq. *Thomassin.*, Diss. in Concilia Diss. 19 ed. Colon. 1784 p. 621 seq. Walch, Ketzerhist. VIII. 4—468. Katerkamp, III. 375—412. Damberger, Synchron. Gesch. I. 161 ff. 175 ff. Kritikheft I. 83 ff. Hefele, II. 775 ff. Punkes, P. Vig. u. der Dreicapitelstreit. München 1864. *Vincenzi,* op. cit. t. IV. Dazu Reiser, Tüb. Qu.-Schr. 1867, S. 352. M. Referat im Bonner theol. Lit.-Bl. 1866, S. 545—549. Gegen die drei Capitel Xenajas Evagr. III. 30. 31, die Conferenz von 533, gegen Diodor und Theodor Conc. Antioch. 508. 509. Theoph. *Mansi,* VIII. 347. Hefele, II. 642. — **170.** Justin. Fragm. ap. Fac. pro def. III Justinians cap. II. 3; IV. 4. Dagegen Fac. II. 3; IV. 3. 4 c. Mocian. p. 813 ed. *Galland.* erstes Edict. Liber. c. 24. Cf. *Baronius* a. 546 n. 8 seq. Ferrand. ep. *Galland.* XI. 361 seq. Pontian. ep. ad Justin. *Mansi,* IX. 45. — **171.** Procop. De bello goth. III. 15 seq. P. Vigilius Contin. Marcell. *Roncall.* II. 530. Vita Vigilii p. 217. Theoph. p. 496. Malalas in Constantinopel. Chron. L. XVIII p. 700. *Jaffé,* Reg. p. 79. Greg. M. L. II ep. 51 al. 36. *Mansi,* IX. 1105. Fac. c. Mocian. l. c. Niceph. XVII. 26. Justin. ep. ap. *Mansi*, l. c. p. 182 ep. cleri ital. ad Franc. leg. ib. p. 47. Von dem im ersten Jahre der Anwesenheit des Vigilius in Constantinopel gegebenen Versprechen desselben „se eadem capitula damnaturum" reden Fac. c. Moc. l. c. Theoph. Niceph. l. c. Constantin. in Conc. V act. VII. *Mansi* p. 347. Die zwei Briefe an Justinian und Theodor ib. p. 351. 347. 349. *Jaffé* n. 600. 601 p. 79 wurden im Conc. VI act. III als unächt angefochten und sind mindestens interpolirt. — **172.** Judic. Fragm. *Mansi,* IX. 81. 104 seq. Vigil. Das Judicatum und der ep. 12 ad Valent. Tom. 18. März ep. 13 ad Aurel. Arel. 29. April 550. *Mansi* p. Widerstand 359. 361 J. n. 604. 605. Ueber Rusticus und Sebastian ep. 14 p. 351 J. n. 607. Ueber dagegen. Rusticus und Verecundus *Pitra,* Spic. Solesm. IV. 192 seq. Vgl. Hefele, II. 795—808.

Auf den Widerstand des Vigilius **vor** seiner Prüfung der drei Capitel und **vor** Erlaß des Judicatum sind wohl die bei Pelag. II ep. 3 ad Istriae Episc. angeführten Worte der Schismatiker zu beziehen: quod *in causae principio* et Sedes Ap. per Vigilium P. et omnes latinarum provinciarum principes damnationi trium capitulorum fortiter restiterunt, deßgleichen die Antwort des Papstes: Latini quippe homines et graecitatis ignari, dum linguam nesciunt, errorem tarde cognoverunt, et tanto eis celerius credi debuit, quanto eorum constantia, quousque verum agnoscerent, a certamine non quievit. Si igitur in trium capitulorum negotio aliud *quam veritas quaereretur,* aliud autem *inventa veritate* dictum est, cur mutatio sententiae isti Sedi in crimine objicitur, quae a cuncta Ecclesia humiliter in ejus auctore veneratur? — **173.** Der schriftliche Eid des Vigilius v. 15. Aug. 550 *Mansi* p. 363 ist von zweifelhafter Aechtheit, wie nicht bloß *Vincenzi,* t. IV c. 18 p. 208, sondern auch *Ballerin.*, Opp. Noris. IV p. 1037 seq. und andere Kritiker nachzuweisen suchten. Das vielfach beanstandete Edict gegen Theodor Askidas bei *Mansi* p. 59. Brief der ital. Geistlichen p. 153. Synode v. Mopsuestia p. 274—289. Vgl. Hefele, II. 809 f. Schicksal der Afrikaner Victor. Tunun. p. 230 ed. *Galland.* 'Ομολογία πίστεως Ἰουστινιανοῦ αὐτοκράτορος *Mansi*, IX. 537—582. *Migne,* t. 86 p. 993—1035. Vgl. Hefele, II. 812—820. — **174.** *Mansi,* IX. 60 seq. Damnatio Theodori p. 50 seq. Encyclica p. 154 ep. cler. ital. (alle drei Documente von Vincenzi verworfen). *Baronius* a. 551 n. 3 seq. Hefele, II. 820 ff. Döllinger, Lehrb. I. 157. M. Schr. Photius, I. 169. Rohrbacher=Rump, IX. 229 ff. — **175.** Vigil. encycl. ep. 15. *Mansi* p. 50—55 J. n. 610 ep. Mennae et al. in Vigil. Constit. ib. p. 62 seq. Theoph. p. 350 läßt den Kaiser über das Verfahren gegen Vigilius Reue empfinden (μεταμεληθείς), ebenso Fragm. hist. ap. *Mai,* Spic. Rom. II, III p. 1 seq. *Migne,* PP. gr. t. 85 p. 1821. Nach letzterem ward Vigilius nach der Flucht von Justinian am 27. Juni Indict. 13 empfangen, nachdem im April vorher Narses gegen die Gothen in Rom gesendet ward, was irrthümlich ist. Joh. Malalas L. XVIII (*Migne,* t. 97 p. 701) hat, der Kaiser habe sich mit Vigilius Ind. 13 am 26. Juni ausgesöhnt. Ganz klar ist nicht, wann Vigilius nach Constantinopel zurückkehrte. — **176.** Eutych. ep. ad Vigil. *Baronius* a. 553 n. 8 seq. *Mansi*, IX. 63. 186. 462. Vigil. ep. 16 ib. p. 187—190. *Jaffé* n. 611 seq. Vorverhandlungen und Acten Hefele, II. 829—839. Rohrbacher=Rump, S. 234 f. Das act. I verlesene kaiserliche Schreiben ist im gr. Texte (*Mansi,* l. c. 582. *Migne,* t. 86 p. 1035 seq.), den Anfang abgerechnet, vom lat. (*Mansi,* p. 178 seq.) verschieden. Die drei ersten Sitzungen bei Hefele, S. 839—846. 2. A. S. 854 ff. — **177.** *Mansi*, IX. 202 seq. 346. 367 seq. Hefele, S. 846—855. 862—878. Eustath. Vita Eutych. Acta SS. t. I Apr. *Migne*, t. 86 p. 2300. 2305 seq. — **178.** Constit. Vigil. *Mansi,* IX. 61—106. Hefele, S. 856—862. Die Namen Judicatum und Constitutum braucht Vigilius ep. ad Valent. Tom. gleichmäßig von seinem Erlaß an Mennas von 848, wie er auch ep. ad Aurel. sagt: judicavimus et constituimus. Ebenso nennt der Brief der ital. Cleriker an die fränkischen Gesandten das zurückgezogene Judicatum mit dem Namen Constitutum. Das fragliche Actenstück vom 14. Mai ward von mehreren Gelehrten beanstandet, z. B. von Damberger, Kritikheft I S. 90. Unter den Beschwerden, die nachher die beiden Päpste Pelagius, sowie Gregor I. zu bekämpfen hatten, findet sich keinerlei Berufung auf dasselbe, sondern nur auf den Widerstand in causae principio. Daß falsa scripta von Vigilius umliefen, erwähnt dieser selbst ep. ad Aurel. Arel., und nach der Aeußerung Justinians an die Concilsväter, daß Vigilius nach Erlaß des „Judicatum" semper in eadem voluntate perseveravit, erscheint die Sinnesänderung, die zwischen dem 5. u. 14. Mai erfolgte, immerhin auffallend. Viele berufen sich auf die verschieden gedeuteten Worte im letzten Erlasse des Vigilius in dieser Sache: Quaecumque vero sive *meo nomine* (nicht a me) sive quorumlibet pro defensione memoratorum trium capitulorum prolata fuere vel ubicumque reperta, praesenti nostri plenissimi Constituti auctoritate evacuamus (*Vincenzi,* l. c. p. 39). Von dem Inhalte des von Servusdei überbrachten Schriftstücks hatte der Kaiser gar keine Kenntniß genommen; es lag der Synode kein Act vor, aus dem sich die Beseitigung des Papstes aus den Diptychen strenge hätte rechtfertigen lassen; die Ballerini (Noris. Opp. IV. 1036 seq.) erklären sich gegen den längeren Text des Cod. Paris. Beim Verluste der griechischen Synodalacten, bei den frühzeitig, schon auf dem VI. Concil (Hefele, II S. 831, 2. A. S. 855) wahrgenommenen Interpolationen

Uebereinkommen von 550. — Justinians zweites Edict. — V. allgemeines Concil.

derselben, bei den vielfachen Abweichungen der lateinischen Exemplare, der Handschrift des Surius (1567) und der von Baluze benützten Cod. Paris. u. Bellov., zumal in der so wichtigen act. VII (Hefele, S. 862, 2. A. S. 887. Rohrbacher=Rump, S. 248, N. 1), bei der Lückenhaftigkeit der Quellen überhaupt ist noch Vieles in Dunkel gehüllt, und ebenso wenig sicher ist es, welches Exemplar für den Papst Vigilius angefertigt wurde. Die lateinischen Schriftsteller liefern dürftige Notizen, widersprechen sich zum Theil, sind oft, wie namentlich die Afrikaner, sehr leidenschaftlich und irren in vielen Stücken (z. B. Victor. Tun. a. 543, vgl. Hefele, S. 793). Die Griechen sind noch dürftiger. Evagr. IV. 38 hat bloß: Βιγίλιος μὲν οὖν ἐγγράφως συνθέμενος συνεδρεύειν (in Conc. V) οὐχ εἵλετο. Theophan. a. m. 6045 (*Migne*, t. 108 p. 501): B. τοῖς συνελθοῦσιν οὐ συνήδρευσεν· ἀπελύθη δὲ πολλῶν κινηθέντων ὑπὸ τοῦ βασιλέως καὶ ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ ἐτελεύτησε τὴν ἐπὶ Ῥώμην ἀναλύων ὁδόν. Beiden folgt Niceph. Call. XVII. 27; c. 29 läßt er den Vigilius erst nach dem letzten häretischen Edicte Justinians, dem er widerstanden, sterben. Eutychii vita von Eustathius n. 28. 29 (*Migne*, t. 86 p. 2308) nennt den Vigilius unter den Theilnehmern des Concils und weiß nichts von einem Streite, ebenso wenig German. De syn. et haer. c. 34 (*Migne*, t. 98 p. 72), wo der Alexandriner als Stellvertreter des Papstes auf der Synode erscheint. Die meisten Griechen sagen nur, Vigilius habe durch einen libellus das Urtheil der Synode bestätigt. So Georg. Hamart., Chron. L. IV c. 218 (*Migne*, t. 110 p. 780), Cedren. (t. 121 p. 720), Photius ep. ad Mich. Bulg. n. 15 (t. 102 p. 644). Ja Letzterer (De Spir. S. mystag. c. 82 ib. p. 365) rühmt den seinen Vorgängern an Ruhm gleichstehenden Vigilius: οἷα δὴ κανὼν ἀπαρέγκλητος τοῖς ὀρθοῖς αὐτῆς ἐναρμοζόμενος δόγμασι . . . συμφώνους ἀφίησι φωνάς. Nach Bibl. cod. 18 hatte Photius die griechischen Acten der Synode gelesen. Joh. Malalas Chronogr. L. XVIII (*Migne*, t. 97 p. 700) erzählt von der Reise des Vigilius nach Constantinopel und von der διά τινας αἰτίας κανονικάς von ihm vorgenommenen Excommunication des Mennas, der aber noch in demselben Jahre wieder aufgenommen worden sei, übergeht das V. Concil ganz und berichtet nur noch, daß im Winter der VI. Indiction (558) der Erzbischof von Cäsarea (Kappad.) zu Byzanz starb und den Theokritus zum Nachfolger hatte, und daß im Juni der VII. Indiction die Synodica des römischen Papstes überbracht ward (p. 708. 712). Caerul. ep. 1 ad Petr. Ant. c. 9 p. 178 seq. ed. *Will* weiß, daß Vigilius in Constantinopel aus den Diptychen entfernt ward, bringt aber viele Irrthümer vor; ihn berichtigt Petr. Antioch. ep. ad Caerul. c. 2 seq. p. 190 seq.; aber er kennt nur die Thatsache, daß der Papst nach seiner Ankunft den Mennas excommunicirte und die Expunction nur kurze Zeit währte. Vom Exil des Vigilius handeln Vita Vigil. in libro pontif. p. 221. Marcellin. Chron. *Roncall.*, II. 333, die anderen Quellen haben davon nichts. S. dagegen Noris. Opp. I. 669. Das Schreiben „Scandala“, zuerst von Petrus de Marca aufgefunden (bei *Mansi*, IX. 414—420. *Jaffé* n. 615), ward von Garnier und Vincenzi, das andere „Aetius archidiaconus“, das Baluze gab (*Mansi*, IX. 457 seq. *Jaffé* n. 616), von Damberger beanstandet. Vertheidiger des Vigilius sind: *Petrus de Marca*, Diss. de Vigilii decreto (*Mansi*, IX. 421. *Migne*, PP. lat. t. 69 p. 127). *L. Thomassin.*, Diss. 19 cit. *Orsi*, Storia eccl. L. 41 n. 84. *Ballerini*, De vi ac ratione primatus c. 15 n. 39 p. 313. *J. a Bennettis* (I § 7) P. II t. V App. § V p. 625 seq. P. I t. I a. 2 § 3 p. 189 seq. Döllinger, Lehrb. I. 149. Rohrbacher=Rump, IX S. 238 f. Daß Justinians Absicht bezüglich der Versöhnung der Monophysiten nicht erreicht ward, sagt Leontius Byz. De sectis act. V n. 6 (*Migne*, t. 86 p. 1237). — **179.** Vita Pelag. I et epp. 2—7. 10. 16. *Mansi*, IX. 712 seq. Justinian. Resp. ib. p. 589—646. *Migne*, t. 86 p. 1044—1096. Victor. Tun. a. 554 seq. Pelag. II ep. *Mansi*, l. c. p. 433 seq. 891 seq. Greg. M. L. I ep. 16; II ep. 46. 51; IV. ep. 2 seq. 39; V ep. 51; XII ep. 33; XIII ep. 33. Serg. *Mansi*, XII. 115. Hefele, II. 887 ff. 2. A. S. 911 ff.

Spaltung im Occident

180. *Assem.*, Bibl. or. II. 89. 529. Joh. Eph. Hist. eccl. I. 5. 10 seq. (A § 20). *Le Quien*, Or. chr. II. 357 seq. *Vansleb* O. S. D., Hist. de l'église d'Alex. écrite au Caire même. Par. 1677. *Kircher* S. J., Prodrom. Copt. s. aegypt. Rom. 1636. *Gerhardi*, Exercit. theol. eccl. Copt. Jen. 1666. *Renaudot*, Hist. Patr. Alex. Copt. Jacobit. Par. 1713. *Makrizi*, Hist. Copt. christ. in Aegypto in lat. translat. ab *H. J. Wetzer*. Solisbac. 1828. Der Name Kopten wird von der Stadt Kopto in der Thebais abgeleitet und für die älteste eingeborene Bevölkerung Aegyptens gebraucht. An=

Monophysiten in Constantinopel und Kopten.

dere leiten den Namen ab von κόπτω, seco (secati wegen der Beschneidung); wieder Andere finden durch Aphäresis der ersten Sylbe in dem Namen Copti eine Corruption des Namens Aegyptii (*J. S. Asseman.* ap. *Mai*, N. Coll. V, II p. 173). Ueber die Jakobiten. Melchiten (griech. βασιλικοί) s. *Assem.* Bibl. or. I. 507 seq. n. 4; über die Jakobiten das. II. 62 seq. 69 seq. 321 seq. 527. *Le Quien*, II. 437 seq. 1344 seq.; über Armenier. Armenien oben zu § 23 f. *Mai*, Spicil. Roman. X, II p. 450 not. 3. Hefele, II. S. 557 f.

Parteien der Monophysiten. 181. Liberat. Brev. c. 19 seq. Leontius Byz. De sect. act. V c. 3 seq. (*Migne*, t. 86 p. 1229 seq.). Timotheus Cpl. De recept. haeret. (ib. p. 52 seq.). Fragm. ap. *Mai*, Spicil. III. 711; X. 169. Damasc. De haer. c. 82 seq. Niceph. Call. XVIII. 45 seq. *Assem.* Bibl. or. t. II. Diss. de Monophys. § IV. Walch, Ketzerhist. VIII S. 528 ff. Gewöhnlich hießen die Monophysiten Häsitanten, διακρινόμενοι (διὰ τὸ διακρίνεσθαι αὐτοὺς κοινωνεῖν τῇ καθ. ἐκκλησίᾳ χάριν τῆς συνόδου sc. Chalc. So Timoth. Cpl. l. c. p. 53, der zwölf Secten unter ihnen zählt). Phot. Bibl. Cod. 24. Niceph. Call. l. c. Ueber die Phthora s. Leont. l. c. act. X c. 2. Damasc. F. O. III. 28, über Justinians Edict und dessen Folgen Evagr. IV. 39 seq.; V. 4. Eustath. Vita S. Eutych. c. 4. 5. Theophan. Chronogr. p. 372. Die Ehrenrettung Justinians in dieser Beziehung hat A. Vincenzi (t. IV c. 25 p. 334 seq.; vgl. Bonner th. Lit.-Bl. 1866, S. 549 f.) mit viel Scharfsinn unternommen. Ueber den Streit zwischen den Patriarchaten von Alexandrien und Antiochien *Assem.* II. p. 69—82. — 182. *Assem.* Bibl. Or. II. 327 seq. nach Barhebräus. Schönfelder, Joh. v. Ephesus S. 268 ff. — Philoponus schrieb Commentare zu Aristoteles, zum Hexaemeron (De mundi creatione *Galland.* XII. 471 seq.), über das Osterfest, gegen Proclus, gegen Jamblichus, gegen die Synode von Chalcedon, über die Trinität, über die Auferstehung u. s. f. Phot. Cod. 21. 43. 55. 75. 215. 240. Aus seinem διαιτητής geben Damasc. De haer. n. 83 und Niceph. Call. l. c. c. 47 Auszüge (*Cotel.* Mon. I. 278 seq.). Ueber seine Lehre Schönfelder, S. 280 ff. Er erscheint als Nominalist, der den Universalien nur in den Individuen Realität zugesteht. Was Leont. act. V n. 6 p. 1233 von dem Schlusse aus der Incarnation auf die Trinitätslehre sagt, findet sich durchaus bestätigt. Diese tritheitische Lehre nahm τρεῖς τῷ ἀριθμῷ οὐσίαι καὶ φύσεις ἴσαι ἀπαραλλάκτως κατὰ τὴν θεότητα an, wollte aber nicht „drei Götter" zugeben. Die Auferstehungslehre des Philoponus soll auch Eutychius von Constantinopel getheilt haben. Aber Gregor d. Gr., der, damals noch Apokrisiar, ihn zum Widerruf bewog, legt ihm nur die Lehre bei, der Auferstehungsleib werde impalpabel und so subtil sein, wie Luft und Wind. Moral. XIV. 29. Joh. diac. Vita S. Greg. I. 28 seq. Schönfelder, S. 297 ff., 304. Steph. Gobar. ap. Phot. Cod. 232. Bestreiter des Monophysitismus bei Niceph. Call. l. c. c. 45. 48. Phot. Cod. 222. 226. 227. 230. Leont. Opp. *Migne*, t. 86. Damasc. F. O. III. 3 seq. Tract. adv. Jacob. et Aceph. (*Migne*, t. 94 p. 988 seq. 1436 seq.; t. 95 p. 112 seq.). Georg. Pisid. c. Sever. (ib. t. 92 p. 1261 seq.). Anastas. Sin. Hodeg. (ib. t. 89 p. 35 seq. Cf. *Kumpfmüller*, De Anastasio Sinaita. Ratisb. 1865. Mehreres bei *Pitra* (A. 15, h) t. II p. 241 seq. 247 seq. 257). Anastasius verdient noch eine weitere monographische Behandlung. Ueber Bar Subaili *Assem.* Bibl. or. II p. 30 seq. Neander, I S. 726. Gegen ultrasupernaturalistische Monophysiten s. den Verfasser der Confutationes quarumdam propositionum (Opp. S. Athan. t. II Append. p. 560 ed. Maur.), die Abhandlung adv. eos, qui nec quaerendum nec loquendum ex Scriptura praecipiunt, sed in sola fide acquiescendum (ib. p. 562). Theodoret. Serm. 16 dial. adv. Eut. Denzinger, Vier Bücher von der relig. Erkenntniß. Würzb. 1856, Bd. I S. 123.

Joh. Ascosnaghes und Joh. Philoponus.

Monotheletismus. 183. Quellen: 1) *Mansi*, Conc. t. X, XI. *Hard.* t. III. 2) S. Maximi Opp. ed. *Combef.* Par. 1675 f. (*Migne*, t. 90. 91). 3) Niceph. Brev. hist. (*Migne*, t. 100 p. 875 seq.). 4) Theophan. Chronogr. p. 466 seq. 506 seq. ed. Bonn. 5) Cedren. I p. 736 seq. 6) Anastas. Bibl. Collectan. ad hist. Monothel. ed. Par. 1620. *Galland.* XIII p. 32 seq. 7) Niceph. Call. XVIII. 54. Bearbeitungen: *Fr. Combefis.* Hist. haer. Monoth. im Auctar. nov. Par. 1648 t. II p. 1—198. *Tamagnini*, Celebr. hist. Monoth. et Hon. controvers. Par. 1778. *Jos. Sim. Assemani*, Bibl. jur. or. Rom. 1764 t. IV. Walch, Ketzerhist. IX S. 1—666. Katerkamp, III S. 450 ff. 489 ff. Döllinger, Lehrb. I S. 155 ff. Hefele, III S. 110 ff. Rohrbacher-Rump,

X. S. 121 ff. Die kaiserliche κέλευσις δύο ἐνεργείας ἐπὶ τοῦ δεσπότου ἡμῶν Ἰ. Χρ. μετὰ τὴν ἕνωσιν λέγεσθαι κωλύουσα führt Cyr. ep. ad Serg. *Mansi* XI. 561 an. Sergius berief sich: 1) auf den Ausdruck μία ζωοποιὸς ἐνέργεια bei Cyrill. Al. t. 4 in Joh.; 2) auf die angebliche ep. Mennae ad Vigil. (*Mansi*, XI. 525 seq. 530); 3) auf Dionys. Areop. ep. 4 ad Cajum (*Migne*, t. 3 p. 1072): καινήν τινα τὴν θεανδρικὴν ἐνέργειαν (bisweilen wird hier statt καινήν gelesen: κοινήν oder μίαν); 4) auf den Brief Leo's d. Gr., wo es heißt: Agit enim utraque forma cum alterius communione, quod proprium est, was aber gerade gegen seine Lehre zeugt. —

Cyrus und Sophronius.

184. Union in Alexandrien *Mansi*, XI. 562 seq. Theoph. p. 507. Cedr. l. c. Vita S. Max. Opp. I p. VIII ed. *Combef.* Brief des Sergius an Cyrus *Mansi*, X. 971. Maxim. ep. ad Petr. ib. p. 691. Hefele, III. S. 126—130. Sophronius *Mansi*, XI. 461—568. *Migne*, t. 87 p. 3147—3200. Theoph. l. c. Vita Max. p. IX. Hefele, III. S. 138—145. —

Correspondenz von Sergius und Honorius.

185. Briefe von Sergius und Honorius *Mansi*, XI. 529 seq. 537 seq. Hefele, III S. 130—136. Rohrbacher-Rump, X. S. 127—140. — Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1857, I S. 13 ff.; Conc. III. 137 f. wollte objectiv Irriges in den Briefen des Honorius finden, 1) weil er ἓν θέλημα lehre, 2) die δύο ἐνέργειαι unterdrücke. S. dagegen Schneemann, Studien über die Honoriusfrage. Freib. 1864, S. 38 ff. Honorius hatte Aug. c. Maxim. II. 20 n. 2. 3. 14 I. 2 vor Augen, brauchte dieselben Schriftstellen (Joh. 3, 13; I Kor. 2, 8 u. s. f.) in gleicher Weise und urgirte: Non est assumta . . . a Salvatore vitiata natura, quae repugnaret menti ejus. Nam lex alia in membris aut voluntas diversa non fuit vel contraria Salvatori, quia super legem natus est humanae conditionis. Sagt man: Honorius habe die moralische und physische Willenseinheit verwechselt und nicht den rechten Schluß aus richtigen Prämissen gezogen, so setzt man das zu Beweisende voraus. Der Context muß zeigen, ob die Worte: Unam voluntatem fatemur etc. im monotheletischen Sinne verstanden werden müssen; jener aber spricht entschieden dagegen, deßgleichen Abt Johannes (Anastas. Collectan. *Migne*, PP. lat. t. 129 p. 571), P. Johann IV. (ib. p. 562 t. 80 p. 603 seq.) und St. Maximus (ep. ad Marin. et dial. c. Pyrrho). Nach der Darstellung des Sergius konnte Honorius wirklich glauben, die Vertreter der zwei Energieen nähmen zwei conträre Willen in Christus an. Cf. *Petav.* De incarn. I. 21, 12. Das Argument ist: Wegen der Vereinigung der göttlichen und der menschlichen Natur, welche letztere in Christus ohne Schuld, ohne das Gesetz des Fleisches ist, findet sich in ihm nur Ein (moralischer) Wille. Keineswegs leitet Honorius den Einen Willen aus dem Einen Wollenden oder Wirkenden direct ab. Was er über Matth. 26, 39; Luk. 22, 42 sagt, stimmt ganz mit den Aeußerungen der Kirchenväter überein. Schlagende Nachweise bei Schneemann, S. 44 ff. 48 ff. Honorius nimmt ἐνέργειαι für concrete Wirkungen, nicht für Wirkungsweisen, und hat in diesem Sinne richtig: ἐνεργεῖ πολυτρόπως, was nichts weniger als absurd ist. Die zwei Fragmente der ep. 2 Conc. VI act. XIII. *Mansi*, XI. 579. —

186. Libell. Steph. Dor. *Mansi*, X. 893. Daß Stephan vor dem zweiten Schreiben des Honorius nach Rom kam, ist keineswegs anzunehmen. Schneemann, S. 19 N. 3. Rump, S. 147 N. 1. Ueber Sophron. *Papebroch* Acta SS. Mart. d. 11 t. II p. 65 seq. —

Die Ekthesis.

Heracl. ecth. *Mansi*, X. 991 seq. ex Conc. Lat. secr. III. *Hard.* III. 711 seq. Theoph. p. 507 seq. *Baron.* a. 639 n. 1 seq. Hefele, III S. 154 ff. Rump, S. 247 ff. —

Pyrrhus.

Von Pyrrhus Niceph. Chron. p. 776. Theoph. p. 508. *Baron.* l. c. n. 15 seq. *Cuper*, Acta SS. t. I. Aug. p. 78 seq. Hefele, S. 158. —

Rom und Byzanz.

187. Severinus *Bar. Pag.* a. 638 n. 2 seq.; a. 639 n. 12. Maxim. ep. ad Thalass. ap. Anast. (*Gall.* XIII. 42). Profess. fid. in lib. diurno c. 3 tit. 6. Johann IV. Lib. diurn. l. c. Theoph. p. 508. 522. Lib. synod. Pappi n. 130. *Mansi*, X. 607. Acta S. Max. *Baron.* a. 640 n. 8. 9. Joh. ep. *Mansi*, X. 682 seq. *Jaffé*, n. 1583. Theodor. ep. ad Paul. *Pag.* a. 641 n. 4. Theodor *Mansi*, X. 702—706. *Jaffé*, n. 1587—1589. Hefele, S. 159—165. M. Schr.: Photius I. S. 201—203. —

Maximus und Pyrrhus.

188. S. Max. Disp. c. Pyrrho ap. *Baron.* t. VIII. Append. Opp. II. 159 seq. ed. *Combef.* *Migne*, t. 91 p. 287 seq. Hefele, S. 166—181. Bekehrung und Rückfall des Pyrrhus Theodori vita (*Vignol.* I. 255 seq.). Theoph. p. 509. Libell. synod. n. 131. *Baron.* a. 645. 648. African. Synoden Vita S. Max. c. 14 Opp. I p. XII. *Mansi*, X. 919 seq. Hefele, S. 181—185. Paul. II ad Pap. *Baron.* a. 646 n. 23 seq. *Mansi*, X. 1019. Hefele, S. 185 f. Verfahren des P. Theodor Vita Theod. p. 257. Conc. Later. 649 secr. I. *Mansi*, l. c. p. 878. — Auf

Der Typus. den Typus (*Mansi*, l. c. p. 1029 seq. Vgl. Hefele, S. 186—188) wandte Maximus Ps. 18, 3 an mit der Erklärung: ἐστὶ σιωπὴ ἀναίρεσις Acta S. Max. n. 4 p. XXI *Comb.*
ehre der Mo- — **189.** Sophron. ep. synod. Maxim. Disp. c. Pyrrho. Döllinger, Lehrb. I S. 159 f.
notheleten. Hefele, S. 144. 167 ff. und die Dogmatiker: Theol. Wirceb. t. III Diss. II sect. 3
. Martin I. p. 245 seq. — **190.** Conc. Lat. 649. *Mansi*, X. 863 seq. 1006 seq. 1151 seq. Theoph. p. 516. 526. Cedr. I. 755. Lib. synod. n. 132. Martini I. ep. *Mansi*, l. c. 790 seq. 1170. *Jaffé*, Reg. n. 1594. 1596—1606. Hefele, III S. 189—208. Apostol. Vicare im Orient *Mansi*, p. 805 seq. 899. Döllinger, Lehrb. I S. 188 f. — **191.** Mart. vita *Bar.* a. 649 n. 49 seq. *Pag.* ib. n. 7. 9. Commemoratio ap. *Mansi*, p. 855—861. Mart. ep. ib. p. 849. 851. *Jaffé*, n. 1607. 1608. Theoph. p. 510. 531. Cedr. I. 762.
laximus und Hefele, S. 209—214. M. Schr.: Photius I. S. 204 f. — Acta S. Max. Opp. I
ine Schüler. p. XXIX seq. *Mansi*, XI p. 3 seq. Theoph. p. 531. 537 seq. Cedr. l. c. Hefele,
Theorie von S. 215—224. — **192.** Ueber die Theorie des Petrus: una voluntas hypostatica et
den drei Willen. duae naturales s. Vita S. Max. c. 21. Acta S. Max. Opp. I p. XVII. XXX. Anastas. mon. ep. ad monach. Caralit.: tres in uno eodemque Christo voluntates et operationes, quod neque patrius neque synodicus neque physicus sermo decrevit. Agatho ep. ad Const. Imper.: Petrus . . et unam et duas voluntates, et unam et tres operationes in dispensatione incarnationis magni Dei et salvatoris nostri sapere se profitetur. Petrus meinte: fasse man die zwei Naturen in das Auge, so sei jeder ihr Wille zuzuschreiben; betrachte man aber Christus als Person, nur ein persönlicher Wille anzunehmen. *Pag.* a. 655 n. 3 seq. Hefele, S. 217. 219. 223—225. M. Schr.:
. Constantin IV. Photius I. S. 206—208. — **193.** Sacra Constant. *Bar.* a. 678 n. 4 seq. *Mansi*, XI.
bendländi- 195 seq. Hefele, S. 226 f. — **194.** *Mansi*, XI. 175. 185 seq. 203. 294. 346. Agath.
he Synoden. ep. ib. p. 234. 286. *Jaffé*, n. 1624. 1625. Hefele, S. 227—235. M. Schr.: Photius I.
VI. allgem. S. 209 f. — **195.** *Mansi*, XI. 195—736. 738—922. *Hard.* III. 1043 seq. Hefele,
Concil. III S. 256 ff. Theoph. p. 550. 551 (der 289 Bischöfe erwähnt). Das Präsidium der römischen Legaten ergibt sich aus den Verhandlungen wie aus den Unterschriften; davon auch Georg. Hamart. Chron. p. 611. Cedr. I. 766. Ueber die Thätigkeit des Kaisers Hefele, S. 237 f. — **196.** *Mansi*, l. c. p. 518 seq. Hefele, S. 250 ff. Die Definition auch bei *Denzinger*, Enchir. n. 236 p. 95 seq. Das Verzeichniß der Sitzungen in der wohl von einem Zeitgenossen herrührenden Vita Agathonis geht nur bis zum Osterfeste und zählt bis dahin nur 8 Sessionen. — **197.** Ep. Synodi ad Pap. *Mansi*, XI. 683 seq.; decret. act. VIII ib. p. 631. Prosphonet. ad Imp. p. 658 ist wohl zu lesen: χάρτῃ καὶ μέλαν ἐφαίνετο καὶ δι' Ἀγάθωνος Πέτρος ἐφθέγγετο. — Ep. Imp. ad
erdammung Leon. P. ib. p. 719 seq. — Ueber Honorius schreibt *Pitra*, Jur. Gr. II p. 85 seq.
s P. Hono-rius. richtig: Summam rem aequo animo consideranti perspicuum est, eam fuisse Graecorum indomitam superbiam, tum maxime a VI et VII synodo et inde ad Photium, ut neque haereticorum nomina e s. diptychis erui, neque inseri Romanorum memorias, neque Sergium, Pyrrhum, Paulum aliosque istiusmodi haereticorum antesignanos publice aperteque reprobari licuisset, nulla denique inter utramque Romam permansisset concordia, nisi antiquior passa aliquid fuisset in Honorii detrimentum. Propterea, integerrima fide S. Sedis remanente, ipsoque Honorio in pace Ecclesiae certissimis testimoniis quiescente, permissum interea fuit, eum de incauta vigilantia argui, „quod non ut decuit apostolicam auctoritatem haeresim incipientem exstinxit, sed negligendo confovit". Gegen Honorius konnten die Aussprüche seiner Vorgänger in Sachen des Acacius gebraucht werden. Felix III. 483 ep. 2 c. 5 p. 236: Error, cui non resistitur, approbatur et veritas, quae minime defensatur, opprimitur (Honorius hatte es unterlassen, die Wahrheit zu vertheidigen und dem Irrthum zu widerstehen). Gelas. 495 ep. 27 c. 3 p. 424 seq.: Nec dubium, quia sicut in unaquaque haeresi . . . omnes *complices, sectatores, communicatores* damnatae semel pravitatis *pari sorte censentur;* ep. 12 ad Anast. 494 c. 7 p. 354: Sicut non potest perversitatis communicatore suscepto non pariter perversitas approbari, sic non potest refutari perversitas complice et sectatore perversitatis admisso; c. 8: Legibus certe vestris criminum conscii susceptoresque latrocinantium *pari judiciorum poena* constringuntur, nec expers facinoris aestimatur, qui licet ipse non fecerit, facientis tamen familiaritatem foedusque receperit. Auch galt der Grundsatz: Qui tacet (cum loqui debet et potest) consentire videtur, den schon Greg. M. aufstellte. Man nannte

rechtlich die fautores haereseos ebenfalls Häretiker. *J. Garnier*, append. ad not. c. 2 libri diurni n. 69. *Baluz.* in vita Petri de Marca n. 71. *Bolgeni,* Fatti dommatici. Roma 1795 ed. II c. IV prop. 6. Im Cod. Just. l. 2 § 1 de haer. I. 5 heißt es: Haereticorum autem vocabulo continentur... qui vel levi argumento a judicio cath. religionis et tramite detecti fuerint deviare. Auch Augustin hat bisweilen den weiteren Begriff von Häretiker, z. B. De utilit. cred. c. 1: Haereticus est . ., qui alicujus temporalis commodi et maxime gloriae principatusque gratia falsas ac novas opiniones gignit *vel sequitur.* Das VI. Concil hat von Honorius act. XIII p. 557: κατὰ πάντα τῇ ἐκείνου (Serg.) γνώμῃ ἐξακολουθήσαντα καὶ τὰ αὐτοῦ ἀσεβῆ κυρώσαντα δόγματα, act. XVIII p. 658: ἐκείνοις ἐν τούτοις ἀκολουθήσαντα, Kaiser Constantin IV. in seinem Edict p. 698: κατὰ πάντα τούτοις συναιρέτην καὶ σύνδρομον καὶ βεβαιωτήν τε αἱρέσεως, und vorher: τῆς αἱρέσεως βεβαιωτὴν καὶ ἑαυτῷ αὐτὸν προσμαχόμενον; schlechtweg Häretiker heißt Honorius in den Acclamationen act. XVI. Sicher sagten die Griechen eher zu viel als zu wenig. Entscheidend sind die Worte Leo's II. ep. ad Imp. p. 723: ὅστις ταύτην τὴν ἀποστολ. ἐκκλησίαν οὐκ ἐπεχείρησε διδασκαλίᾳ ἀποστ. παραδόσεως ἁγνίσαι, ἀλλὰ τῇ βεβήλῳ προδοσίᾳ μιανθῆναι τὴν ἄσπιλον παρεχώρησε (permisit, nicht wie im Lat.: subvertere conatus est); ep. ad Ervig. reg. p. 1050: qui immaculatam apost. traditionis regulam, quam a praedecessoribus suis accepit, maculari consensit; ep. ad Episc. Hisp. p. 1052: qui flammam haeretici dogmatis non uti decuit apostolicam auctoritatem incipientem exstinxit, sed negligendo confovit. Lib. diurn. Rom. Pont. ed. *De la Rozière*, p. 194 seq.: qui pravis eorum assertionibus *fomentum impendit.* Ueber diese Ausdrücke s. Schneemann, S. 59 ff. *Du Plessis d'Argentré,* Coll. judic. t. I. Praef. p. 3: (Leo II.) *cum ea exceptione* acta VI. Synodi confirmat, quod Hon. ex sua parte tantum *permiserit* immaculatam *fidem maculari.* Itaque *Latini* Honorium P. nonnisi ut *fautorem haeresis* Monoth. condemnare voluerunt. Vgl. noch Schwane, Dogmengesch. der patrist. Zeit, S. 524 f. Hadrian. II. Conc. Rom. 869 (*Mansi,* XVI. 126): Licet enim Honorio *ab Orientalibus* post mortem anathema sit dictum, sciendum tamen est, quia fuerat super haeresi *accusatus*, propter quam solam licitum est minoribus majorum suorum motibus resistendi vel pravos sensus libere respuendi, quamvis nec ibi nec Patriarcharum nec ceterorum antistitum cuipiam de eo quamlibet fas fuerit proferendi sententiam, *nisi ejusdem primae sedis pontificis consensus praecessisset auctoritas.* Cf. *Combefis.* not. in Opp. S. Max. II p. 706. Auch Anastas. Sin. de haer. et syn. (*Pitra,* II p. 267) hat nur: συνέβη καὶ τὸν . . Ὀνώριον συνθέσθαι τούτοις κακῶς δι' οἰκονομίαν τινά, ὅθεν καὶ τοὺς μὲν μίαν ἐπὶ Χριστῷ φύσιν, ἁπλᾶς δὲ τὰς φυσικὰς ἰδιότητας κοκκύσοντας ἐπιστομίσαι, τὸν δέ γε Σωφρόνιον διπλᾶ πάντα πλὴν τῆς ὑποστάσεως ὀρθοδόξως κηρύττοντα . . κατασιγάζειν πειρᾶσθαι, συμβουλεῦσαί τε παύσασθαι τῶν τοιούτων δογμάτων ἀμφοτέρους und führt dann (p. 270) den Honorius unter den Anathematisirten an. Mehrere Griechen nennen dagegen den Honorius nicht unter ihnen *Mai,* Nov. PP. Bibl. V, I p. 171, auch nicht Theoph. p. 506 seq. 550. Joh. Dam. De recta sent. n. 7 declar. fidei (*Migne,* t. 94 p. 435. 1431 seq.). Das Anathem über ihn (Vita Leon. *Mansi,* XI. 1047) wiederholten: Conc. Trull. c. 1 (ib. p. 938), Conc. VII in decr. fid. (ib. XIII. 377. Cf. XII. 1124. 1141; XIII. 404. 412), Conc. VIII (ib. XVI. 181), Hadr. II. (ib. p. 126), German. De haer. et syn. c. 36. 37 (*Mai,* Spic. VII, I p. 52 54), Niceph. Cpl. ep. ad Leon. III. (*Migne,* t. 100 p. 193), Phot. (*Migne,* t. 102 p. 593. 648). Im 9. Jahrhundert entstand eine Controverse über Honorius, den die Griechen mit Photius (l. c. u. *Migne,* t. 104 p. 1221) an der Spitze der Häresie anklagten, der Bibliothekar Anastasius aber vertheidigte (M. Schr.: Photius II. S. 307. 560 f.). Viele spätere Lateiner haben den Namen des Honorius mitten unter den verurtheilten byzantinischen Patriarchen, zwischen Sergius und Pyrrhus, so daß es fast scheint, derselbe sei zu diesen gerechnet worden; so Beda De temp. rat. (*Migne,* PP. lat. t. 90 p. 567 seq.), Humbert. Resp. adv. Nicet. c. 17 (*Will,* Acta et scripta p. 142), Deusdedit (Collect. canon. I c. 34 p. 54 ed. Venet. 1869), Ecchard (*Pertz,* VIII. 155), Ord. Vital. H. E. I. 23 p. 83, Marian. Scot. u. A. Doch hat der um 1250 verfaßte Tractat De Concil. general. (Bibl. PP. Lugd. t. 27 p. 612) ausdrücklich Honorium Romanum unter den Verurtheilten. Manuel Kalekas, dessen Schrift gegen die Griechen Ambrosius Traversari unter Martin V. übersetzte, vertheidigte den Honorius mit der Autorität des hl. Maximus und mit der Unmöglichkeit einer irr-

thümlichen Entscheidung durch den römischen Bischof (*Migne,* PP. gr. t. 152 p. 245 seq.). Sicher wurde Turrecremata nicht erst durch Kalekas mit der Verdammung des Honorius bekannt, wie Döllinger (Papstfabeln S. 144) annahm. Später traten als Ankläger des Honorius auf: a) die Protestanten (*Forbesius,* Instruct. hist. theol. p. 240. Walch, Ketzerhist. IX S. 125. Bower, Gesch. der Päpste IV S. 185. Dorner, Lehre von der Pers. Chr. II. 1, S. 218 u. A. m.); b) die Gallicaner, wie *Edm. Richer,* Hist. Conc. gen. I. 10 p. 567 seq. ed. Colon. 1683. *Du Pin,* Nouv. biblioth. VI p. 69 ed. Mons. 1692, die gens du Roi im Pariser Parlamente 1665 (*Du Plessis,* Coll. jud. III, I p. 118), Bossuet (Defens. declar. cleri gall. P. III L. VII c. 21—28 t. II p. 39—57. In seinem Discours sur l'hist. univ. P. I ch. XI sagt er nur: Ils (les Monothel.) imposèrent par ces artifices au Pape H. I., qui entra avec eux dans un dangereux ménagement et consentit au silence, où le mensonge et la vérité furent également supprimés, während *Du Plessis d'Argentré,* l. c. t. I. Praef. p. 4, bemerkt: A qua disciplina (quae synodalem deliberationem poposcit) cum H. recesserit, eum illico aberrare in suis literis . . permisit Deus. Ebenso Var. disput. ad Opp. M. Grandin. Par. 1712 t. II p. 220), *Card. de la Luzerne,* Sur la déclaration de l'assemblée du clergé. Par. 1821. Oeuvres II. 42. 192; c) mehrere neuere Gelehrte, wie Döllinger (Papstfabeln. München 1863, S. 131 ff.; französ. v. Abbé Reinhard, Nancy 1865), Hefele (Das Anath. über H. Tüb. Qu.-Schr. 1857, I S. 54. 415. Conc. III S. 133 ff. 264 ff. De causa Hon. und P. H. u. das VI. allg. Concil mit Nachtrag. Tüb. 1870), Ruckgaber (Die Irrlehre des H. und das vatic. Decret), *Le Page Renouf,* (The condemnation of Pope H. Lond. 1868. The case of Pope H. reconsidered. Lond. 1870), *Maret* (Du Concile et de la paix relig. Par. 1869), *Gratry,* Msgr. l'évêque d'Orléans et Msgr. l'archevêque de Malines. Lettres. Par. 1870 u. A.

Ankläger des Honorius.

Weit zahlreicher waren von jeher die Vertheidiger des Honorius, die aber ehedem verschiedene Wege einschlugen. a) Mehrere behaupteten die Unächtheit und Falsification der Urkunden, insbesondere der Acten des VI. allgem. Concils, oder auch Interpolationen in den Briefen des Honorius. So *Albert Pighe,* Diatriba de act. VI. et VII. Conc.; *Baronius,* a. 633 n. 34 seq.; a. 681 n. 29 seq.; 682 n. 3—9; 683 n. 2—22; *Bellarmin,* De Rom. Pont. IV. 11; *Sfondrat.* Gallia vindic. Diss. III § 1 n. 9 p. 553 ed. 1702; *Barruel,* Du Pape P. I c. 1: *Roisselet de Sauclières,* Hist. des Conciles. Par. 1846 t. III p. 117; ähnlich Stapleton, Wiggers, Gravina, Coster, Kilber, Holtzklau. Diese von *Boucat,* Tract. de incarn. Diss. IV p. 162, und Damberger, Synchron. Gesch. II S. 119 ff. modificirten Hypothesen widerlegt Hefele, III S. 271 —284. b) Andere nahmen einen error facti auf Seite des VI. Concils an. So *Turrecremata,* Summ. de Eccl. II. 93. *Isaac Habert,* Lib. pontifical. Eccl. gr. Par. 1676 p. 566: Haec omnia tamen ex errore facti orta sunt, qui certe et in synodum oecum. cadere potest. Cf. *Berti,* De theol. discipl. L. 26 c. 11. *Laur. Cozza,* Hist. polem. de Graec. schism. Rom. 1719 P. II c. 17 p. 339. *Jos. Sim. Assemani,* Bibl. jur. or. t. IV p. 113 seq. c) Die Meisten liefern unter Anerkennung der vorhandenen Documente den Nachweis, daß Honorius nicht als eigentlicher Irrlehrer, sondern nur als Begünstiger oder Beförderer der Irrlehre verurtheilt ward, insbesondere wegen seiner Unklugheit und seiner Nichtbeachtung der Gefahr, welche für die Kirche durch sein Gebot des Stillschweigens entstand, welches gerade das Gegentheil einer Glaubensdefinition war. *Melch. Canus,* De loc. theol. VI. 8 hebt hervor, daß Honorius nur als Privatmann in einem Privatschreiben irrte, wie denn den Briefen an Sergius alle Merkmale kathedraler Entscheidung abgehen. *Natal. Alex.* Saec. VII Diss. II t. X p. 452 seq.: Prop. II: H. in VI. Synodo juste damnatus est ut nascentis Monotheletismi fautor. Prop. III: H. ab haeresi tam vere excusatur quam pie. *Ludov. Thomassin,* Diss. XX in Conc. n. 8 seq. Resp., Honorii epistolas privatas et familiares fuisse, nec pertinuisse ad cathedram; n. 18 seq. Resp. iterum, non tam haeresi quam dispensationi studuisse Honorium, quae, quia improvida fuit et inauspicata, proditio fidei habita est. *Petr. Ballerini,* De vi ac rat. primatus c. 15 p. 306 seq.: damnatus a VI. Synodo non ob haeresim, sed quia improvida dispensatione et nonnullis minus cautis locutionibus haeresi favorem impendisse visus est; p. 305 seq. nota: Praescriptum ab eo silentium non fuit definitio fidei. Auf der Versammlung des französischen Clerus von 1723 ward die Orthodoxie des Honorius in öffentlichen Thesen vertheidigt *Petitdidier,* De

Dessen Vertheidiger.

infall. summi Pont. *Zaccaria*, Thes. VII. 1266. *Tournely*, Curs. theol. Tr. de Eccl. p. 94 ed. Col. sagt: Omnes fere Theologi vindicant Honorium ab errore. Aehnlich Bischof *Languet*, Avert. 2 n. 44 bei *Muzzarelli*, L'infallibilità n. 17. In der That sind noch viele namhafte Vertheidiger des Honorius zu nennen. *Combefis* O. S. D., Diss. apolog. pro act. VI. Syn. c. 3 § 3. *J. Garnier* S. J., Diss. II ad libr. diurn. Rom. Pont. (*Migne*, PP. lat. t. 105 p. 153). *Marchesi*, Clypeus fortium s. vindiciae Hon. P. I. Rom. 1680 (der übrigens mit Sylvius und Lupus annahm, unsere Acten seien von einer späteren, rein griechischen Synode, etwa 692, in das VI. Concil eingeschoben worden). *Gisbert* S. J., De Hon. Pont. in causa Monoth. Diss. theol. Par. 1688 p. 107 seq. *B. Desirant*, Hon. P. vindicatus salva integritate Conc. VI. Aquisgr. 1711. 4. *Merlin*, Examen exact et détaillé du fait d'H. (s. l.) 1733. 38. *Corgne*, Diss. crit. et théol. sur le Monoth. et le VI. Conc. Par. 1741. *Siena*, Diss. in difesa di Onorio P. Sinigaglia 1744. 4. *Orsi*, De Rom. Pont. auctor. t. I P. I L. I c. 21 seq. *J. B. Bartoli* (Bischof von Feltre), Apologia pro Hon. I. Feltre 1752. 4. Auszug bei *Zaccaria*, Hist. lit. Ital. L. II c. 24 p. 221. *J. a Bennettis* (I § 7), P. II t. VI. Rom. 1761 p. 655—686. *Holtzclau* S. J., Diss. de Hon. I. Pont. in causa fidei contra Monoth. Wirceb. 1762. 4. (Gegen P. Roman Fischer O. S. A. in Mainz, der diese Abhandlung wie die von Desirant bekämpfte, äußerte er sich weiter Theol. Wirceb. t. III Diss. II sect. 3 a. 5 p. 260 seq. Wirceb. 1768.) *Chmel* O. S. B., Vindiciae Conc. oecum. VI. Prag. 1777. — Hon. I ab haeresi Monoth. vindicatus adv. C. M. Güntherodum (s. l.) 1776. 8. — *Tamagnini* (oben § 183). *Demarco*, Diss. in difesa di Onorio I. in der Schrift: Difesa di S. Pietro e di altri Pontefici. Rom. 1780 (bei *Zaccaria*, Raccolta di dissert. di storia eccl. t. 19 p. 139—154 ed. Rom. 1796, woselbst auch p. 73—138 die Abhandlung von *Sante-Viola*, La causa del Pont. On. I. condannato nel Conc. VI gen.). *P. A. M. Ughi*, De Hon. I. Pont. Max. Rom. 1784. *Molkenbuhr*, Diss., an H. I. P. a. 680 damnatus fuerit a Conc. gen. VI. Monast. W. 1798 (auch bei *Migne*, PP. lat. t. 80 p. 991 seq.). Journal hist. et littér. 1. avril 1790 p. 530. *Mamachi* O. S. D., Orig. et ant. t. VI p. 92. *Novaës*, Vitae Rom. Pont. II. 19. — *J. de Maistre*, Du Pape L. I ch. 15. *Henrion*, Hist. un. de l'égl. t. III. Diss. *Palma*, H. E. t. II p. 104—129 P. I c. 11. — *Dumont*, Annales de la philos. chrét. 1853 t. 47. Die Honoriusfrage im Mainzer Katholik 1863, Dec., S. 681 ff. *Schneemann* (§ 185), Onorio I. secondo il Döllinger. Civiltà cattolica Ser. V vol. 11. 12 p. 536 seq. Reinerding (oben § 64). Rump in Rohrb. K.-G. X S. 121—147. Münster 1866. *Botalla* S. J., Pope Hon. before the tribunal of reason and history. Lond. 1868, und The orthodoxy of P. H. in Dublin Review 1869, I p. 173—202. *Tizzani*, Les Conciles généraux. Rome 1868 t. I p. 371—475. Hagemann, im Bonner th. Lit.-Bl. 1. Febr. 1869, S. 73—81. *Bouix*, Tract. de Papa. Par. 1869 t. II p. 298—366. Das Jahr 1870 lieferte die meisten Schriften. Gegen Gratry: *Dom. Guéranger*, Défense de l'église rom. contre les erreurs du R. P. Gr. Revue du monde cath. 10. févr. Erzb. *Dechamps*, Lettres au R. P. Gr. Monde n. 19. 33. 34. 36. La Question d'H. Par. *J. Chantrel*, Le Pape H. Par. *Ramière* S. J., L'abbé Gratry et Msgr. Dupanloup, und H. et les prérogatives de l'église rom. Toulouse. — *Larroque*, La question d'H. Lettre à M. Gr. ib. — *Coldefy*, Le pape H. et M. l'abbé Gr. Par. *Belet*, La chute du P. H. et la mission de M. Gr., ib. *E. Perrot*, Au R. P. Gratry au sujet de ses lettres, ib. Onorio I e il P. Gratry (Civiltà cattolica Ser. VII vol. 9 p. 431. 682 seq.). *Roques*, Réponse à la lettre du R. P. Gr. *A. de Margerie*, Le Pape H. et le Brév. Romain. Par. *Rambouillet*, Le Pape Hon., l'infaillibilité et le VI. Conc. gén., ib. *Colombier*, La condemnation d'H. (Études rélig. Déc. 1869 — Avril 1870). *G. Contestin*, Le pape H. (Révue des sciences ecclés. Févr. 1870). *Rivière*, Le pape H. et le Gallicanisme moderne. Nîmes. *Dufaut*, La vérité sur le pape H. Avignon. *Pététot*, Postscriptum sur H. Par.; bes. die Schrift: La cause d'H. Documents originaux (gr. u. lat.) avec traduction, notes et conclusion. Paris, Palmé. 4. *J. Pennachi*, De Honorii I causa in Conc. VI. Romae 1870. *Ghilardi*, H. Papa. Taur. 1870. Scheeben, Periob. Bl. über das ökum. Concil II S. 91 ff. 163 ff.; III. 134 ff. Gegen Maret: *Lefebvre*, L'infaillibilité du Pape et le Concile (Révue cath. de Louvain. Déc. 1869 p. 637 seq.). Laacher Stimmen über das ökum. Concil, I Heft 8 S. 82 ff. —

Dazu: P. Hon. und Prof. Ruckgaber vom Verf. der Regensb. Broschüre: Die Honoriusfrage. Regensb. 1871. Hefele, Conc. III S. IV. 293 ff. 2. A., kommt zu dem Schlusse, das Concil, sich an den bloßen Wortlaut haltend, habe den Honorius, der an sich orthodox dachte, anathematisirt, Leo II. aber dessen Schuld genauer präcisirt und den Sinn erklärt, in dem die Concilssentenz zu fassen sei.

Bestätigung des Concils. 198. Daß Agatho nicht 10. Jan. 682, sondern 681 starb, zeigten Ph. Jaffé Reg. und P. Colombier (Etudes rélig. mars 1870). Kaiserl. Edict für das VI. Concil *Mansi*, l. c. p. 698 seq. Hefele, S. 261 f. Schreiben an den Papst und die Occidentalen *Mansi*, l. c. p. 711 seq. 719 seq. Hefele, S. 262 f. Briefe Leo's II. *Mansi*, p. 725. 1050 seq. Georg und Theodor von Constantinopel s. Photius I. 211 f.

Das trullanische Concil. Versammlung von 687 *Mansi*, 737. 1097. Hefele, S. 297 f. Conc. Trull. *Mansi*, p. 930 seq. Photius I. 215. 220 ff. Theophan. Chron. p. 552 unterscheidet noch das trullanische vom sechsten Concil, irrt aber in der Chronologie; Theod. Stud. nennt es σύνοδος μετὰ τὴν ἕκτην und betrachtet es als ökumenisch gleich Nikephorus (*Migne*, PP. gr. t. 99 p. 377. 473. 1305; t. 100 p. 845. 848). Cf. *Allat.*, De cons. L. I p. 460—469. ed. Colon. 1648. Beda De sex mundi aetat. nennt es: synodus reproba, Paul. diac. De gest. Long. VI. 11: syn. erratica. And. bei *Pitra*, II p. 4 seq. —

Philippicus Bardanes. 199. Agatho diac. Epilog. ad Conc. VI. *Mansi*, XII. 189 seq. Theoph. p. 580—584. Cedr. I. 783 seq. Syn. Pappi n. 136 seq. Germ. De haer. et syn. c. 38. Vita Const. P. *Mansi*, p. 180. Paul. diac. l. c. VI. 33 ep. Joh. Patr. ad Const. P. ap. *Combefis*, Auctar. bibl. PP. gr. II p. 211 seq. Hefele, III. 332—334. M.

Maroniten. Photius I. 223—225. — Die neueren maronitischen Schriftsteller, wie *Faust. Nayronus*, Diss. de origine, nom. et rel. Maronitarum. Rom. 1679. Enoplia fidei cath. rom. hist. dogm. ib. 1694. *Abraham Echellensis*, ep. ad Morin. d. d. Romae 13 Jul. 1654 Antiqu. Eccl. Or. Lond. 1682 p. 449 ep. 85. *Assemani*, Bibl. Or. I p. 506 seq. behaupten, die Maroniten seien nie Monotheleten gewesen, sondern stets katholisch, man vermenge mit ihnen die Mardaiten (מַרְדַּי); ihnen stimmen *Wadding*, Ann. min. t. XIV p. 128. *Sachin.*, Hist. Soc. Jesu P. IV L. VI t. V p. 174 u. A. bei. Dagegen wird geltend gemacht: a) Die Mardaiten oder Marden seien ein kriegerisches Volk in Armenien gewesen, das Constantin IV. 676 als Besatzung auf den Libanon versetzt, Justinian II. aber 685 von da zurückgezogen habe Theoph. p. 295. 302 seq. Cf. *Anquetil Duperron*, Recherches sur les migrations des Mardes in d. Mémoires de l'acad. des inscriptions t. 50. b) German. De haer. et syn. c. 44 (*Mai*, Spic. VII. 65) bezeichnet die Maroniten in Syrien als Gegner des sechsten Concils; Häretiker nennen sie Damasc. De recta sent. n. 8 (*Migne*, t. 94 p. 1432) und Timoth. De recept. haer. (ib. t. 86 p. 65. Cf. not. 53. Die Stelle findet sich freilich nicht in allen Handschriften). Eutych. Ann. t. II p. 190 seq. leitet, obschon mit falscher Chronologie, die Maroniten von dem monotheletischen Mönche Maro ab. c) Guillelm. Tyr. L. XXII c. 8 erzählt die Rückkehr der Maroniten von der Häresie um 1182. Diese und andere Gründe werden nicht völlig von den Maroniten entkräftet. Vgl. *Renaudot*, Hist. Patr. Alex. Jacob. Par. 1743 p. 149. *Thomassin*, P. I L. I c. 24 n. 1. *Le Quien*, III p. 3—40. *Bennettis*, t. IV p. 47 seq. *Palma* t. II p. 138—141. Timoth. l. c. (ex Combef.) hat: Μαρωνῖται δὲ κέκληνται ἀπὸ τοῦ μοναστηρίου αὐτῶν Μαρῶ καλουμένου ἐν Συρίᾳ. Der Name Maro war in Syrien sehr häufig. Theodoret Hist. rel. c. 16. 21 seq. 30. Chrys. ep. 36 ad Maron. rühmen einen heiligen Abt dieses Namens; dessen Kloster war altberühmt und wurde in einer Eingabe an P. Hormisdas (*Baron.* a. 517 n. 53), in der byzantinischen Synode von 536 und bei Prokopius unter den von Justinian restaurirten Gebäuden erwähnt. Nur den Cult dieses Maro erkannte Rom an; ihn rechtfertigte Bened. XIV. ep. ad Nicol. Lercar. 28 Sept. 1753 (Bullar. Bened. t. IV p. 60—62. Const. 24). Ein späterer Heiliger und Patriarch Johannes Maro wird auf 700 gesetzt. Acta ex Stephani Edenensis Vindic. Maron. L. I c. 7 seq. *Assemani* B. O., I p. 496—506. *Quaresmius*, Hist. terrae sanctae. Antw. 1654, I. 96. Einige bezweifelten seine Existenz (*Renaudot*, Lit. Or. t. II. Diss. De Syriae Melch. et Jac. p. 7. *Le Quien*, II p. 747), Andere machten ihn zu einem Häretiker. Pichler (Gesch. der kirchl. Trennung, II S. 536) fand die maronitische Erzählung von dem Patriarchen Joh. Maro nicht ganz unglaublich.

200. Im Allgemeinen s. *Thomassin,* De vet. et nov. Eccl. disc. P. III L. I c. 33. 34; P. I L. III c. 61. Plank, Gesch. der christl. Gesellsch. Verf. I. 289 ff. Riffel, Geschichtl. Darstellung des Verhältn. zw. Staat u. Kirche. Mainz 1836. I., bes. S. 94 ff. 101 ff. 111 ff. 635 ff. Ueber den Schutz der Kirche durch die Kaiser Constant. M. ep. ad Melchiad. Maxim. ep. ad Siricium ap. *Schönemann* (A § 15 a) p. 201. 419 seq. Marcian. in Conc. Chalc. act. VI (Gratian c. 2 d. 96). Ueber die Gladiatorenkämpfe Cod. Theod. XV. 11, 1. Um das Aussetzen und Tödten der Kinder zu verhüten, wies Constantin selbst aus seinem Vermögen den Unterhalt solcher Kinder an, ib. XI. 27, 1 de alim. Ausgesetzte, überhaupt Findel-Kinder sprach ein Gesetz v. 19. März 412 (*Mansi,* VI. 458) dem Finder als Eigenthum zu, wenn durch Zeugen die Nichtreclamation erhärtet und das Zeugniß vom Bischofe unterschrieben ward. Nach dem Concil von Vaison 442 c. 9 sollte sie der Finder nach 10 Tagen behalten. Von der Milderung des Strafprocesses und der Beschränkung der Strafmittel handeln Cod. Theod. IX. 3, 1 seq. tit. 40, 2; VIII. 15, 1. Vict. Sen. Epit. c. 4. Soz. I. 7. 8. Ambrosius von Mailand erwirkte von Theodosius I. ein Gesetz, das den Vollzug der Todesstrafe und der Güterconfiscation bis zum 30. Tage nach gefälltem Urtheil zu verschieben gebot, um so Uebereilungen zu verhüten und der Begnadigung Raum zu lassen. *Bossuet,* Defens. declar. P. I L. II c. 5 p. 198—200. Später sollte in der Quadragesima keine Leibesstrafe mehr angewendet werden. Cod. Th. IX. 35 l. 4. 5. Die Rechte der Bischöfe bezüglich der Gefangenen sind verzeichnet ib. tit. 38 de indulg. crim. l. 3. 4. 6—8; XI. 3, 7. Cod. Just. I. 4, 3. 22. 23, die bezüglich der personae miserabiles Cod. Just. I. 4, 22. 27—30. 33. Ueber die Armenpflege s. Ratzinger (I § 221), S. 61 ff., über die Sklaven Möhler, Verm. Schriften II S. 54 ff. Schon 316 ward zugestanden, daß Sklaven rechtsgiltig in den Kirchen in Gegenwart der Kirchenvorsteher freigelassen würden Cod. Th. IV. 7, 1. Soz. I. 8 seq. Die Bischöfe Afrika's baten 401 den Kaiser Honorius, die Freilassung in der Kirche auch für Afrika zu gestatten (Cod. eccl. Afr. c. 64. 82. Hefele, II S. 69. 72), was nachher allgemein galt. Cod. Just. I. 15 l. 1. 2 de his qui in eccl. manumitt. Wer die in der Kirche Freigelassenen wieder der Freiheit beraubte, ward auch kirchlich bestraft. Concil von Orange 441 c. 7, Nîmes 394 c. 7, Agde 506 c. 29, V. von Orleans 549 c. 7, III von Toledo 589 c. 6, von Macon 585 c. 7. Das Verbot, daß Christen Sklaven der Juden seien (Eus. Vita Const. IV. 27. Cod. Theod. XVI. 8 (9), 1 seq. a. 315. L. Honor. et Theod. II. 417), schärften viele Concilien ein, z. B. Aurel. III. 538 c. 13; IV. c. 30. Matiscon. 581 c. 16. Das Gebot der Sonntagsfeier Cod. Theod. II. 8, 1. Cod. Just. III. 12, 3. Eus. Vita Const. IV. 8, wo auch von der Verehrung des Freitags die Rede ist (vgl. Riffel, S. 91 ff.), Leo I. L. 11 Cod. Just. III. 12 de feriis; Theod. Lect. L. I c. 14 p. 173 M. Cf. Cod. Th. XV. 5, 2 a. 386; l. 15 a. 425. Cod. Just. l. c. l. 11 a. 469. Feldgeistliche Soz. I. 8. — 201. Ausführliche Nachweise in m. Schrift: Kathol. Kirche u. christl. Staat S. 511—516. S. bes. Just. Nov. 79. 83. 86. 123 c. 8. 22 seq.; 137 c. 1; 125 c. 21. Daß Cleriker einander nicht beim weltlichen Gerichte belangen, forbern die Concilien von Hippo 393 c. 9, Angers 453 c. 1, Macon 581 c. 8, Auxerre 578 c. 35; wenigstens sollten sie nicht ohne Erlaubniß des Bischofs den weltlichen Richter angehen, Concil von Epaon 517 c. 11. Vgl. noch Tolet. III. 589 c. 13. — 202. S. m. angef. Schrift S. 543—555. Riffel, S. 656 ff. Die Stellen des römischen Rechts Theod. II. 407 L 4. Cod. Just. I. 5 de haer.; Auth. De statu et cens. post l. 19 l. c., sowie Soz. VII. 12. Theod. V. 16. — 203. Cod. Theod. IX. 45 l. 1. 2. 4. 6. *Thomassin.* P. II L. III c. 95 seq. Riffel, S. 250 ff. Neander, Chrysost. II S. 71 ff. Aug. ep. 115 (al. 230) 113. 250. Paulin. Vita Ambros. n. 34. Opp. IV p. X. Socr. VI. 5; VII. 33. Soz. VIII. 7. Chrys. hom. in Eutrop. n. 3 (*Migne,* t. 52 p. 394). *Sirmond,* App. Cod. Theod. n. XIII t. I p. 412. *Tillemont,* Mém. t. V p. 642. Honore art. 61. Conc. Carthag. 33. Araus. I. 441 c. 5. Aurel. I. 511 c. 1. Epaon. 517 c. 39. Ilerd. c. 8. Aurel. IV. 541 c. 21; V. c. 22. Clarom. 549 c. 22. Matiscon. 585 c. 8. Rem. 624 c. 7. Tolet. 681 c. 10; 693 c. 5. Gelas. P. fr. 39 p. 504 ed. *Thiel* redet von seiner an die Bischöfe erlassenen jussio, ut eos, qui ecclesias violasse perhibentur, accessu earum judicent esse indignos (c. 11 C. XVII q. 4), fr. 40: ab ecclesiarum aditu arceantur, qui in ecclesiae sanctuariis constitutum per vim abstraxerunt (ib. c. 10). Cf. fragm. 41—44 p. 505—507 (c. 32

Die Kirche unter den christl. Kaisern.

Kirchliche Gerichtsbarkeit.

Bestrafung der Häresie.

Asylrecht u. a. Immunitäten.

C. XVII q. 4). Ueber Modificationen der Local-Immunität s. *Bened.* XIV De Syn. dioec. XIII. 18, 13. Instit. eccles. Inst. 41 § 3 seq. — **204.** Personal-Immunität des Clerus Cod. Th. XVI. 2, 1. 2. Eus. H. E. X. 7. Soz. I. 9. Sym. X. ep. 54. Cf. *Bened.* XIV. S. D. IX. 9, 11. Verbote des Eintritts in den Clerus für Reiche, Beamte und Militärpflichtige Cod. Th. XVI. 2, 3. 17. 32. 43; XIII. 1, 11. Just. Nov. 123 c. 17. Riffel, S. 164 ff. — Innoc. I ep. 2. 3. Leo M. ep. 1 c. 1. Ambros. ep. 29. Greg. M. L. III ep. 65. 66. L. VIII ep. 65 Greg. vita recens adornata II. 10. M. angef. Schrift S. 449 f. Ueber Sklaven Cod. Th. XIV. 3, 11. Innoc. I ep. 2 n. 14. Leo M. ep. 4 c. 1. Conc. Tol. I. 400 c. 10. Gelas. ep. 14 c. 14; ep. 20—22 p. 370 seq. 386 seq. Gesetze gegen den Cölibat Eus. V. C. IV. 26. Soz.

Vermögensrechte. I. 9. — **205.** Constantins Schenkungen Eus. H. E. X. 5. 6. Vita Const. I. 41 seq.; II. 20. 24 seq. 48 seq.; IV. 29. 32. 55. Lact. De mort. persec. c. 48. Theod. IV. 4. Soz. V. 5. Befreiung von außerordentlichen Lasten Cod. Theod. XI. 1, 1. Honor. 411. *Sirmond,* Append. Cod. Th. n. XI Opp. I. 410. *Tillemont,* l. c. p. 611 art. 49. Riffel, S. 114 ff. 153 ff. Walter, K.-R. § 256 S. 578 ff. 14. A. Vermächtnisse an die Kirche und Befreiung von den Abzügen der Quarta Falcidia u. Trebelliana Eus. Vita Const. IV. 26. Cod. Theod. XVI. 2, 4. Cod. Just. I. 2, 1 de ss. eccl.; l. 49 ib. I. 3 de Episc. et cler. Nov. 131 c. 12. Anerkennung der einzelnen Kirchen als Rechtssubjecte L. 13. 26. Cod. Just. I. 2; l. 20. 41. 53—56 ib. I. 3; Nov. 5 c. 4; 54 c. 2; 123 c. 30. 37; 131. c. 6. 9. Schulte, K.-R. II S. 477 ff. Präscription gegen Kirchen L. 23 Cod. Just. I. 2 de ss. eccl.; Nov. 9; 111 c. 1; 131 c. 6. Gelas. 494 ep. 17 ad Episc. Sicil. p. 381 seq. Gegen Erbschleicherei Valentinian I. 370: Ecclesiastici viduarum ac pupillorum domus non adeant. Beschränkungen bezüglich des Erwerbs und der Verfügung Riffel, S. 123. 128 ff. 144. Braun, Das kirchl. Vermögen v. den ältesten Zeiten bis auf Justinian. Gießen 1860, bes. S. 58 ff. Diejenigen, die fromme Vermächtnisse nicht an die Kirche herausgaben, sollten nach dem Concil von

Stellung der Bischöfe. Vaison 442 c. 4 wie Ungläubige behandelt werden. — **206.** Chrys. hom. 3 in Act. Ap Neander, Chrys. II S. 2. 8 f. 154. Ambros. ep. 40. 53. Theod. Lect. I. 6. Theoph. p. 169 seq. 352 seq. ed. Bonn. Conc. Arel. I c. 7. *Le Quien,* Or. chr. I p. 135. Kaiserkrönung Theod. Lect. II. 65. Theoph. p. 170. *Le Quien,* l. c. p. 133 § 22. Bekenntniß des Anastasius Evagr. III. 29. 30. 32. Theod. Lect. II. 6. 8. Theoph. p. 210. 215. Synoden von 381 und 397 Hefele, II S. 33—35. 52. 62. Ambros. ep. 51. Paulin. Vita Ambr. n. 24. Theod. H. E. V. 17. Synes. ep. 58 ad Episc. adv. Andronic. (*Migne,* t. 66 p. 1400 seq.). Gelas. Sym. (unten § 211). —

Verbindung kirchlicher und weltlicher Gesetze. **207.** *Ballerini,* De ant. canon. collect. in Opp. Leon. M. (*Migne,* PP. lat. t. 56 p. 11 seq.). *Assemani,* Bibl. jur. or. civ. et can. Romae 1762 seq. voll. 5. Phillips, K.-R. IV § 168 ff. S. 12 ff *Pitra* (A 15 h). M. Referat darüber im Archiv f. kathol. K.-R. Bd. 23 J. 1870 S. 185 ff. Photius III S. 92 ff. Maassen, Gesch. der Quellen u. der Lit. des canon. Rechts im Abendl. Graz 1870. Ueber Just. kirchliche Gesetze Brandis, Die christl. Gesellschaft 1856, I S. 129 ff. Rohrbacher-Rump, IX S. 71—74. Eine Sammlung von aneinander gereihten Canones setzt das Concil von Chalcedon voraus. Hefele, II S. 441. 474. 479. 486. Das Conc. III Tolet. c. 1 erklärte ausdrücklich: die Decretalen Roms mit den alten Canones sollen Giltigkeit haben. Letzteren schreibt auch Just. Nov. 131 c. 1 Gesetzeskraft zu.

Nachtheile der engen Verbindung von Reich und Kirche. **208.** Vgl. m. Schr. Photius I. 101 ff. Anerkennung der zwei verschiedenen Gewalten Justin. Nov. 6. Praef. Gelas. ep. 8 ad Anast. Imp. (c. 10 d. 96) Leo M. (c. 21 C. XXIII q. 5). Ueber das Theologisiren am Kaiserhofe Greg. Nyss. Or. de deitate Filii Opp. III. 466. Naz. Or. 20 n. 1 seq.; Or. 21 n. 26; Or. 27. 33. Isid. Pelus. L. I ep. 311. Der Name ἐπίσκοπος τῶν ἐκτός Eus. Vita Const. IV. 24 wird gedeutet: 1) τῶν ἐκτός ἀνθρώπων in dem Sinne, der Kaiser habe für das Heil der Außerkirchlichen zu sorgen, damit auch sie sich bekehren; wer Bischof ist, der ist es über Personen (Möhler-Gams, I S. 580. Ritter, I S. 228 N. 1. 6. A.); 2) τῶν ἐκτὸς πραγμάτων, wofür die Ueberschrift bei Eus., die freilich gegen den Context nicht entscheidend ist, und c. 44 angeführt werden (Alzog, I S. 260). Es wollte Constantin sein Amt als Wächter, Beschützer und Vertheidiger der Kirche nach Außen andeuten und schied von den äußeren Dingen die inneren (τὰ εἴσω τῆς ἐκκλησίας), die er als den eigentlichen Wirkungskreis der ordinirten Bischöfe, seiner Mitknechte, ansah. Vgl. Socr. I. 9

Pignatelli, Consult. Can. t. I. Cons. 8 n. 9 p. 18: Episcopus extra Ecclesiam dici potest, cum provideat et curet, ut Ecclesiae leges ac decreta diligentissime serventur; sc. adjumentum affert. Ἱερεὺς καὶ βασιλεύς heißt Theodosius II. in der Synode Flavians (*Mansi*, VI. 734) und Marcian im Concil von Chalcedon act. VI, auch bei Leo M. ep. 115 c. 1; ep. 116 c. 1; ep. 156 c. 3. 6; ep. 162 c. 1. So auch Spätere.

209. Hosius ap. Athan. Hist. Arian. n. 41. Athan. ib. n. 51. 52. Episc. Aeg. ap. Athan. Apol. c. Ar. c. 7. 8. Liberius ap. Theod. H. E. II. 16. Hilar. Pictav. lib. ad Const., bes. 1 n. 2. 6 u. lib. c. Constant. Lucifer Calar., bes. lib. de regibus apostaticis. Basilius und Modestus Theod. H. E. IV. 15. 16 (17. 19). Niceph. XI. 23. Naz. Orat. 43. Ambrosius Theod. V. 13. 17 seq. Soz. VII. 25. Ruf. XI. 18. Ambros. ep. 20 n. 19; ep. 51 n. 5 seq. De obitu Theod. n. 34. Auch die späteren Griechen, wie Georg. Hamart. Chron. p. 476—479. Niceph. XII. 41. Cedr. I. 559. Glycas P. IV p. 477 ed. Bonn., heben noch die Thaten und Worte des Ambrosius, bes. den Satz: Purpura imperatores, non sacerdotes facit (c. 21 C. XXIII q. 8) hervor. Vgl. Baunard, Gesch. des hl. Ambros. Deutsch Freib. 1873, S. 87 ff. 215 ff. 333 ff. Ueber Chrysostomus s. Neander, Chrys. II. S. 69 ff. 114 ff. Auf II Paral. 26, 1—21 spielt Hosius l. c. an; davon handelt Chrys. De verb. Isai. 6 hom. 5 n. 1 (*Migne*, t. 56 p. 68), sowie Fac. Herm. pro defens. III capit. XII. 3 und die Späteren, z. B. Glossa in c. 5 d. 10, Petrus Bles. ep. 10 (*Migne*, PP. lat. t. 207 p. 30). Innoc. III L. VIII ep. 5 ad Cantuar. Die Bilder von Leib und Seele haben Const. ap. II. 34. Isid. Pelus. L. III ep. 249. Chrys. hom. 15 in II Cor. n. 5; De sacerd. III. 1 (*Migne*, t. 61 p. 509; t. 48 p. 641), die von Himmel und Erde Test. XII Patr. Test. Jud. c. 21 (vgl. Neander, K.-G. I S. 201 N. 1); Chrys. hom. cit. (p. 507); De sacerd. III. 5 (p. 643); beide Naz. Or. 17 n. 8 p. 322 seq. ed. Maur. Ausführlich in „Kathol. Kirche u. christl. Staat" S. 375 ff. So ist nach Isid. Pelus. L. IV ep. 20 die bischöfliche Gewalt ὑψηλοτέρα βασιλείας. Die weltlichen Obrigkeiten heißen bei Naz. l. c. n. 6 p. 321: οἱ ἐπὶ γῆς ἄρχοντες, bei Eus. H. E. VII. 30: ἡ κοσμικὴ ἀρχή. Aug. ep. 185 al. 50 ad Bonif. n. 19; c. Cresc. III. 51; De Civ. Dei V. 24. Leo M. ep. 156 c. 3; ep. 157 c. 1; ep. 184 c. 1; Greg. M. L. III ep. 65. Constantins Worte Rufin. H. E. X. 2. Nilus L. II ep. 261 (*Migne*, t. 79 p. 333). Honor. ep. 1 ad Arcad. Aehnlich Theodor. 501 in Conc. Rom. (*Mansi*, VIII. 250). Ennod. L. IX ep. 30 (*Galland*. XI. 122). Marcian. in Leon. ep. 73. 76. Conc. Chalc. act. III, IV, VI (cf. c. 2. 3 d. 96. *Mansi*, VII. 98. Hefele, II S. 445 f.). Fac. Herm. l. c. XII. 3; II. 5. Valentinians Edikt Theod. H. E. IV. 7 (8). Vgl. Justinian bei *Baron*. a. 541 n. 12. — 210. Ueber P. Hilarus s. Gelas. I. 495 ep. 26 c. 11 p. 408 ed. *Thiel*. Das. p. 409 heißt es weiter: Ecce nuper Hunerico regi Vandalicae nationis vir magnus et egregrius sacerdos Eugenius Carth. Ep. multique cum eodem cath. sacerdotes constanter restiterunt saevienti, cunctaque extrema tolerantes hodieque persecutoribus resistere non omittunt (cf. Vict. Vit. II n. 13 seq.). Nos quoque Odoacri barbaro haeretico regnum Italiae tunc tenenti, quum aliqua non facienda praeciperet, Deo praestante nullatenus paruisse manifestum est. Der Entwurf des Decrets ward 502 in der römischen Synode verlesen (*Thiel*, p. 685 seq.). Die Bischöfe erklärten: non licere laico talem legem dare; non licuit laico etc. (p. 687 seq.) und die Synode wollte das Schriftstück für nichtig gehalten wissen, ne in exemplum remaneret quibuslibet laicis, quamvis religiosis vel potentibus, in quacumque civitate quolibet modo aliquid decernere de ecclesiasticis facultatibus, quarum solum sacerdotibus disponendi indiscusse a Deo cura commissa docetur (p. 689). Symmach. ep. 10. Apol. c. 8 p. 703: Conferamus honorem imperatoris cum honore pontificis, inter quos tantum distat, quantum ille rerum humanarum curam gerit, iste divinarum etc. Cf. Gelas. ep. 12 n. 2; über Röm. 13, 1 ff. Symm. l. c. c. 9 p. 704; über die Kirchenverfolgung c. 12 p. 705 seq. Das. heißt es weiter: Quid interest, utrum paganus, an (quod est deterius) sub nomine christiano veram sinceramque traditionis apost. regulam conetur infringere atque in hanc prorumpere caecitatem, ut quum in illis regionibus cunctae prorsus haereses opiniones suas habeant publice licentiam profitendi, sola catholicae professionis libertas putetur ab iis, qui se religiosos aestimant, subruenda? Quae si putatur *error*, cur non licite cum ceteris, quibus illic facultas est, agere sinatur erroribus? Sin *integritas* aestimatur,

Die Vertheidigung der kirchlichen Freiheit.

sequenda potius fuerat quam violenta persecutione vastanda, nec eam probantur insequi potuisse, nisi prava sectantes. — **211.** Symmach. ep. 10 Apol. Cf. Gelas. ep. 1 c. 10; ep. 10 c. 9; ep. 12 c. 2 seq.; ep. 43. Tract. De anath. vinc. c. 11. 12. Anastas. II ep. 1 ad Imp. c. 6 p. 292 seq. 347. 350 seq. 478. 568. 619 seq. ed. *Thiel.* Die Stelle Act. 5, 29 wird auch in der Denkschrift des Clerus von Constantinopel an Theodosius II. von 431 an die Spitze gestellt. *Mansi*, IV. 1453. Hefele, II S. 210. Ueber die Grenzen des Gehorsams gegen die weltliche Obrigkeit s. Aug. De Civ. Dei XIX. 17. 19; De verb. Dom. Serm. 6 Opp. V. 362. Chrys. hom. 70 al. 71 in Matth. c. 22 n. 2 (*Migne*, t. 58 p. 656). Vita S. Max. c. 21. *Combef.* I p. XVII. Acta S. Max. p. XXX. L. Vgl. *Mamachi*, Ant. IV p. 68 seq. Phillips, K.-R. III S. 13 ff. Rihues, Gesch. des Verhältn. zw. Kaiserth. u. Papstth. im M.-A. Münster 1853. Ph. Hergenröther, Der Gehorsam gegen die weltliche Obrigkeit. Freib. 1877.

Die römischen Päpste. **212.** Im Allg. s. Liber pontificalis s. vitae Rom. Pont. ed. *Fabrot.* in Script. hist. Byz. t. 19; ed. *Bianchini.* Rom. 1718—35 f. t. 4; ed. *Murat.*, Rer. it. Scr. III, I Mediol. 1723 f. *Migne*, PP. lat. t. 127 seq. *L. M. Watterich*, Vitae Rom. Pont. Lips. 1860. *Jaffé*, Reg. Rom. Pont. p. 16 seq. *Platina*, Op. de vita ac gest. Rom. Pont. Venet. 1479 f. Colon. 1529. *Pagi*, Breviar. hist. chronol. crit. Antw. 1717. 4. Luc. 1729 f. t. 2. *Piatti*, Storia critico-cronol. dei Rom. Pont. Napoli 1765—1770. 4. Novaes u. A. Von den neueren Werken (*De Beaufort*, Hist. des Papes. Par. 1841 t. 4. Ph. Müller, Die röm. Päpste. Wien 1847—56. 8. Bde. 17. Gesch. der röm. Päpste nach dem Franz. von Artaud de Montor, herausgegeben von Boost, fortgesetzt von Zailler. 2. A. Augsb. 1852—56. 5 Bde u. s. w.) entspricht keines den wissenschaftlichen Anforderungen; gute Details geben die Werke über die Stadt Rom von Papencordt, Gregorovius, v. Reumont, sowie mehrere der besseren Monographien. Das Schisma des Ursicinus (auch Ursinus) hängt mit den Unruhen zusammen, die nach dem Exil des Liberius und der Einsetzung des Gegenpapstes Felix ausbrachen. Letzterem schloß sich dem geleisteten Eide zuwider ein Theil des Clerus an; daß einer dieser Geistlichen dem Liberius nachfolge, wollte eine eifrige Partei verhindern. Dem von der Mehrzahl erwählten Damasus ward vorgeworfen, daß er sich dem Felix angeschlossen habe, und ihm Ursicinus, das Haupt einer strengen, vielleicht luciferianischen Partei entgegengestellt, wobei es zu Blutvergießen kam. Ammian. Marcellin. L. XXVII c. 3 p. 392 ed. Lips. 1773. Faustini et Marcellin. lib. prec. ad Imp. Praef. (*Galland.*, Bibl. PP. VII. 461 seq.). Rufin. XI. 10. Hier. in contin. Chron. Eus. (*Mai*, N. Coll. VIII. 404). *Tillemont*, Mém. t. VIII. *Rossi*, Roma sott. II. 108 seq. *Fessler*, Patrol. I. 733 seq. Reumont, Gesch. der St. Rom I. 872 f. Damasi epist. ap. *Coustant* p. 535 seq. 571 seq. 594. Cf. Hier. ep. 123 ad Agerruch. c. 10. Siricius *Jaffé* p. 20 seq. ep. 1 ad Himer. n. 2 p. 625; n. 20 p. 637 ed. *Coustant* erwähnt generalia decreta und trägt dem Himerius auf, seine Decrete zur Kenntniß der Nachbarprovinzen zu bringen. — **213.** Anastasius I. *Coustant* p. 730 seq. *Jaffé* p. 22 n. 76—83. Innocenz I. *Coustant* p. 739 seq. *Jaffé* n. 84—122 p. 23 seq. *Mansi*, III. 1047 seq. 1051 seq. 1125 seq. Zosim. Hist. V. 45 p. 633. *Tillemont*, t. X p. 627. Zosimus *Jaffé*, p. 123—139 p. 27. 28. *Mansi*, IV. 347 seq. *Orsi*, L. XXVI n. 1—23 t. XI p. 249 seq. Bonifacius I. *Jaffé* n. 140—148 p. 30. *Mansi*, IV. 391; VIII. 752 seq. Ueber Eulalius *Baronius* a. 418 n. 79; 419 n. 11 seq. 32 seq. *Tillemont*, t. XII p. 387 seq. *Jaffé* p. 28. 29. Ueber Apiarius und die Appellationen nach Rom s. *Capelli*, De appellat. eccl. Afric. ad Rom. Sedem. Rom. 1722. *Ballerini*, Observ. in Diss. V. Quesnelli P. I Opp. S. Leon. II p. 958 seq. *Chr. Lupus*, Div. ac immob. S. Petri circa fidel. appellat. adsert. privil. Diss. II. *Melch. Leydecker*, Hist. eccl. Afric. t. II p. 505 seq. Phillips, K.-R. V § 217, S. 274 ff. Hefele, I. 341 ff.; II. 106 ff. 120 ff. Döllinger, Lehrb. I. 186 f. Bonner Theol. Lit.-Bl. 1866, S. 522 f. Aug. ep. 209 (Coelestin. ep. 1 p. 1056 ed. *Coustant*) n. 8: Existunt exempla, ipsa Sede Apostolica judicante vel aliorum judicata firmante quosdam pro culpis quibusdam nec episcopali spoliatos honore nec relictos omnimodis impunitos. Cf. Leo M. ep. 12. Greg. M. L. IV ep. 13 p. 693 ed. Bened. (Klage des Priesters Adeodat 593) L. XII ep. 8 p. 1186 (Klage des Diakons Donadeus 601). Ueber Cölestin I. s. *Galland.* t. IX Proleg. c. 8. *Fessler*, l. c. II

p. 583 seq. *Jaffé* p. 31 seq. — **214.** Sixtus III. *Galland.* l. c. c. 19. *Fessler,* l. c. p. 585 seq. Seine Dispensation ep. 2 n. 2 p. 1238 seq. ed. *Coustant.* Beispiele von Dispensationen bei Innoc. I ep. 17 ad Ruf. n. 9 p. 835. Siric. ep. 1 n. 19 p. 636. Bonif. I ep. 4 ad Ruf. p. 1019. Die ep. Eutherii et Hellad. ad Sixt. III *Coustant* p. 1245 seq. Leo M. Opp. ed. *Ballerin.* Venet. 1753—57 f. t. 3. *Migne,* PP. lat. t. 54—56. Arendt, Leo d. Gr. Mainz 1835. Perthel, P. Leo's I. Leben u. Wirken. Jena 1843. Alzog, Patrol. S. 427 ff. 3. A. Hervorzuheben sind hier Leo ep. 12 ad Episc. Afr. c. 4. 5; ep. 4 c. 5 (cf. Zosim. ep. 9 c. 4 p. 970 ed. *Coustant*) und ep. 104. 105. *Ballerin.* Admon. in Leon. ep. 1. 2 § 4 t. I p. 578. Von Leo sagt Trithem. De script. eccl. c. 158: Fuit ecclesiasticae dictionis Tullius, sacrae theologiae Homerus, rationum fidei Aristoteles, auctoritatis apostolicae Petrus et in christiano pulpitu Paulus. — **215.** Epist. et synod. Hilari et Simplicii *Thiel,* p. 140 seq. 174 seq. Ueber Odoakers Verordnung ib. p. 686—688. Gesetz des K. Honorius *Baron.* a. 419. *Labbé,* Conc. II. 1582. Felix III. (eigentl. II., da der Gegenpapst des Liberius nicht zu zählen ist) bei *Thiel,* p. 222 seq. Gelasius ib. p. 287 seq. Ueber ihn Dion. Exig. ep. ad Julian. presb. ib. p. 286. Anastasius II. ib. p. 615 seq. Ueber die Fabel von seiner Verirrung in Sachen des Acacius (Lib. pontif. t. III p. 206 seq. Gratian c. 9 d. 19) s. *Orsi,* t. XVI L. 36 p. 258 seq. Döllinger, Papstfabeln S. 124 ff. Schisma zwischen Symmachus und Laurentius Lib. pontif. I. 172 seq. Fragm. ap. *Blanchin.,* Opp. Anast. t. IV Proleg. p. LXIX. Theod. Lect. II. 17. 18. Theoph. p. 220 seq. Hefele, II S. 607 ff. 615 ff. *Thiel,* p. 639 seq. — **216.** Hormisdas *Thiel,* l. c. p. 739 seq. Joh. I. Vita Joh. in *Vignol.* Lib. pont. I. 190. Anon. Vales. in hist. Am. Marcellin. (*Murat.* Rer. it. Scr. t. 24 p. 640). Marcellin. Chron. II. 319 ed. *Roncall.* Theoph. p. 261. Niceph. XVII. 9. Greg. M. Dial. III. 2 seq. Felix IV. *Mansi,* VIII. 658—669. Bonifaz II. ib. p. 735 seq. Der Gegenpapst Dioscorus starb nach 29 Tagen, 14. Oct. 530. Er hatte sich durch Simonie die Wahl seiner Anhänger verschafft, weßhalb der römische Senat ein Decret gegen Wahlbestechung erließ. Cassiod. Var. L. IX ep. 15. *Baron.* a. 529 n. 4. Joh. II. *Mansi,* l. c. p. 794—814. *Jaffé,* Reg. p. 73. Agapet Lib. pontif. III p. 262 seq. ed. *Blanch.* ep. ap. *Mansi,* l. c. p. 845 seq. *Jaffé,* p. 73 seq. Ueber ein von ihm gewirktes Wunder Greg. M. Dial. III. 3. Acta SS. 20. Sept. Silverius Lib. pontif. *Mansi,* IX. 1 seq. Taxe an die ostgothischen Könige Cassiod. L. IX ep. 15. — **217.** Vigilius oben § 167 ff. *Fessler,* Patrol. II p. 969 seq. Taxe an den griechischen Hof Lib. pontif. in Agath. et Bened. II. Greg. M. in Psalm. poenit. Pelagius I. *Mansi,* IX. 709 seq. Vict. Tun. ap. *Gall.* XII. 231. Joh. III. Greg. M. L. III ep. 57. Kraus, Roma sott. S. 108 f. Pelagius II. *Mansi,* l. c. p. 881—910. Greg. Tur. Hist. Franc. X. 1. *Pag.* a. 590 n. 2. *Jaffé,* p. 89—91. Ueber die Stellung der Longobarden zu den Italienern s. Civiltà cattolica 17. mai 1862 n. 292 p. 419 seq. Gregor d. Gr. schrieb 3. Sept. 590 L. I ep. 3. *Jaffé,* n. 706: quia hostilibus gladiis foris sine cessatione confodimur, sed seditione militum interno periculo gravius urgemur. L. I ep. 31. *Jaffé,* n. 734 bemerkt er, er sei nicht Bischof der Römer, sondern der Longobarden geworden. — **218.** Paul. diac. und Joh. diac. Vita S. Greg. Greg. Opp. Par. 1518. Basil. 1551. 1564; ed. *Sammarthani,* Par. 1705 f. t. 4; ed. *Gallicciolі,* Ven. 1768—76 f. t. 4. *Migne,* t. 75—79 (epist. t. 77). *Jaffé,* Reg. p. 92 seq. Unter den 882 Briefen der Mauriner Ausgabe befinden sich mehrere, die von Andern an Gregor gerichtet sind, sowie zwei unächte. *Fessler,* Patrol. II. 1019 n. 1. Döllinger, Lehrb. I S. 175. Lau, Greg. d. Gr. Leipz. 1845. *Marggraf,* De vita Greg. M. Berol. 1845. Pfahler, Greg. d. Gr. Frankf. 1852. Reumont, II. S. 79 ff. Alzog, Patrol. S. 485 ff. Ueber die patrimonia Eccl. Rom. s. *Zaccaria,* De reb. ad H. E. pertin. t. II Diss. X. Fulgin. 1787 p. 68 seq. *Orsi,* L. 44 t. XX p. 103 und Del dominio e della sovranità dei Rom. Pont. Roma 1754. *Sack,* De patrim. Eccl. Rom. circa fin. saec. VI in s. Comm. quae ad theol. hist. pertinent. 1821 p. 25 seq. Gosselin, Die Macht d. P. im Mittelalt. Dtsch. Münster 1859, Bd. 1 S. 198 ff. Gfrörer, Greg. VII. Bd. 5 S. 12 ff. Rohrbacher-Rump, IX S. 419 ff. Reumont, II S. 94. Grisar in der Innsbr. Zeitschr. f. kath. Theol. 1877. III S. 321 ff. IV S. 526 ff. Gregors Klagen über weltliche Geschäfte L. I ep. 5 ad Theoctist.; ep. 6 ad Nars. Patr.; ep. 25 ad Patr.; ep. 30 ad Andr. t. II p. 491. 493. 507. 519 ed. Bened. Ueber tyrannische

Sixtus III.
Leo d. Gr.
Leo's nächste Nachfolger.
Die Päpste von Symmachus bis Vigilius.
Vigilius und seine nächsten Nachfolger.
Gregor d. Gr.

Staatsbeamte L. V ep. 42 p. 770; L. X ep. 51 p. 1079. Dem Tribun Constantius übergab Gregor den Schutz der Stadt Neapel und befahl allen Soldaten, ihm zu gehorchen L. II ep. 31. *Mansi,* X. 399. *Jaffé,* n. 820. Ueber Gregors angebliche Feindseligkeit gegen die classische Literatur s. Gfrörer, K.-G. II S. 1100. Gregorovius, II S. 95. Reumont, II S. 92 f. Der Papst tadelte L. XI ep. 54 an Bischof Desiderius von Vienne, daß er Unterricht in den heidnischen Classikern ertheile. Sicher hatte ein Bischof Wichtigeres zu thun und Gregor damals viele Gründe, das zu mißbilligen. Vgl. noch *J. H. Gradonicus*, Greg. M. P. R. a criminationibus Oudini vindicatus. Romae 1753. —

Die Päpste des 7. Jahrhunderts.

219. Sabinian und Bonifaz III. in Lib. pontif. Bonifaz IV. ib. I p. 238. *Vignol.* Paul. diac. de gest. Longob. IV. 37. Annal. Monast. a. 609 (*Pertz,* Scr. III. 153). *Baron.* a. 607 seq. n. 1 seq. Deusdedit oder Adeodat *Mansi,* X. 535. Bonifaz V. *Pag.* a. 617 n. 3. *Murat.* Annali d'Italia a. 619 seq. Honorius I. *Pag.* a. 638 n. 2. *Gruter,* Corp. inscript. t. II, I p. 1165 n. 11 ed. Amst. 1607 p. 1169 n. 6. *Papebroch.* Conat. chronicohist. ad catal. Rom. Pont. I p. 97. Acta SS. t. II. Apr. p. 547 t. VIII Oct. p. 906. Beda H. E. II 17. Schneemann (§ 185), S. 1 ff. Severin *Bar. Pag.* a. 638 n. 5; a. 639. *Mansi,* X. 675. Johann IV. *Pag.* a. 640 n. 2; 641 n. 11. *Mansi,* l. c. p. 679. 682. *Murat.* l. c. a. 642. Theodor *Mansi,* l. c. p. 699 seq. 703 seq. *Pag.* a. 649 n. 2. Martin I. s. § 190. Eugen I. *Pag.* a. 652 n. 3. Hefele, III. S. 215. Vitalian *Mansi,* XI. 13 seq. 16. 99. *Pag.* a. 655 n. 2. 5 seq.; 669 n. 8. Adeodat II. *Mansi,* XI. 101. *Pag.* a. 671 n. 1 seq. Donus *Mansi,* p. 162. *Pag.* a. 678 n. 2. *Murat.* l. c. a. 677. Agatho *Mansi,* XI. 165 seq. Vgl. §§ 194. 198. —

Stellung der Päpste.

220. Anerkennung des Primates durch die Kaiser Valentinian III. 8. Juli 445 (Leo M. ep. 11) und ep. ad Theod. II. 450 (ib. ep. 55), Marcian ep. 15 Febr. 453. Justinian L. 7 Cod. I. 1 Nov. 9 init., Nov. 131 c. 2, durch die Bischöfe, z. B. Cyrill. Alex. (*Migne*, PP. gr. t. 77 p. 1040) nennt den Papst τὸν ἁγιώτατον ἀρχιεπίσκοπον πάσης τῆς οἰκουμένης, πατέρα καὶ πατριάρχην, die Bischöfe der Provinz Arles 450 (Leo M. ep. 65 c. 2) sagen: Per bm. Petrum Ap. SS. Rom. Eccl. tenet supra omnes totius mundi ecclesias principatum. Aug. L. I ad Bonif. c. 1 vom Papste: altius praesidens, in specula pastorali praeeminens celsiore fastigio. Cf. de util. cred. c. 17; de bapt. c. Don. II. 1. Ambros. ep. 56 n. 4. 7. Optat. L. II c. Parm. Hier. ep. 57 ad Damas. Selbst Gieseler (K.-G. I. II § 117 S. 400 ff.) gesteht ein, daß im 4. und 5. Jahrh. die Päpste den Primat sich beilegen konnten. Vgl. Am. Marcellin. oben § 62. Gegen diejenigen, welche die Zeugnisse der Päpste für ihren Primat nicht gelten lassen wollen, s. *Bossuet,* Defens. P. III L. X c. 6 fin. t. II p. 200. Pater Patrum heißt der Papst ep. Episc. Dardan. ad Gelas. I. 494. Gel. ep. 11 p. 348. Joh. Nicopol. ad Hormisd. p. 770; ep. Episc. Epiri vet. p. 772. Andr. Praeval. ad Horm. 519. Hormisd. ep. 63 p. 855. Anastas. Imp. ad eund. ep. 70 p. 865. Syn. Cpl. ad eund. 520 p. 131. 950. Stephan. Lariss. in Conc. Rom. 531 (*Thomassin.* P. I L. I c. 11 n. 3. 4). Episc. Cypri ad Theod. P. 645 (*Mansi,* X. 903. 913). Theod. Stud. L. I ep. 33 p. 1017 seq. hat: κορυφαιότατος πατὴρ πατέρων. Ja noch Phot. de Sp. S. mystag. c. 81 stellt den lat. Vätern Ambrosius und Augustinus die Päpste Damasus und Cölestin als Väter der Väter gegenüber. Caput omnium im römischen Concil von 485, im Briefe der syrischen Aebte an Hormisdas von 517 (*Thiel,* p. 255. 816 c. 4). Caput omnium ecclesiarum in den Worten des Legaten Paschasinus zu Chalcedon act. I. *Mansi,* VI. 580 seq., bei Victor. Vit. L. II. de persec. Vand., bei Justinian. Cod. l. c. Die Väter von Chalcedon sagten dem Papste: ὡς κεφαλὴ μελῶν ἡγεμόνευες (Leo ep. 98 c. 1), die Bischöfe Mösiens bald nach diesem Concil: der Papst sei wahrhaft das Haupt der Bischöfe *Hard.* II. 710. And. oben § 57. Petra, petra fidei. Cf. Aug. Psalm. c. part. Don. Leo M. Serm. 98 al. 94. Conc. Chalc. act. III. Die römische Kirche ist πρόεδρος τῶν ὅλων (Naz. Carm. de vita sua. *Migne,* t. 37 p. 1063), der Papst patriarcha universi orbis terrae (die Aebte Syriens an Hormisdas 517, ep. 39 p. 814); nach St. Maximus ep. ad Petr. Illustr. (*Migne,* t. 91 p. 144) hat der römische Stuhl von Christus selbst wie von allen Synoden über alle Kirchen Gottes auf der Erde in Allem und durchaus die Herrschaft, die Autorität, die Binde- und Lösegewalt. Cf. Cassiod. L. XI ep. 2 ad Joh. P. Die Bischöfe der Provinz Tarracona im Briefe an P. Hilarus 464, *Thiel* p. 155, erwähnen das privilegium Sedis apost. vestrae, quo susceptis regni clavibus . . *per totum orbem* Petri singularis praedica-

tio *universorum* illuminationi prospexit, cujus vicarii principatus, sicut eminet, ita metuendus est *ab omnibus* et amandus. Die cura universalis, die sollicitudo omnium ecclesiarum, die onera omnium legen sich die Päpste bei Siric. ep. 1 n. 1 p. 624. Innoc. I. ep. 30 n. 2 p. 896. Coelestin. ep. 3 p. 1064 ed. *Coust.* Leo M. ep. 6 c. 2: Per omnes ecclesias cura nostra distenditur. Felix III. 483 ep. 2 ad Acac. p. 232 ed. *Thiel.* Der römische Papst haeres, consors Petri Leo M. serm. 2 c. 9. 10; 3 c. 3; 4 c. 4; 5 c. 4; ep. 16 init. Sixt. III. ep. 6 ad Joh. Ant. c. 5. Πέτρου θρόνος Soz. IV. 15 fin. Ueber die Ausdrücke vicarius Petri und vic. Christi s. meine Schriften: Anti-Janus S. 67 f. Kath. Kirche S. 907. Sedes apostolica heißt der römische Stuhl vorzugsweise bei Athan. hist. Arian. ad mon. c. 35 (*Migne,* t. 25 p. 734). Damas. ep. ad Or. (Theod. H. E. V. 10 *Coust.* p. 517). Aug. L. II ad Bonif. c. 3 serm. 131 de verb. Evang. ep. 92 u. sonst. Apostolicus universalis Ecclesiae Papa bei den römischen Legaten in Chalcedon (Hefele, II S. 526). Apostolatus vester haben Paulin. diac. Libell. ad Zosim. P. p. 960 ed. *Coust.* (vgl. ib. Praef. p. XI. n. 15), Paschasin. Ep. 443 (Leo M. ep. 3 c. 1), Rusticus und andere Bischöfe Galliens 450 und 451 (Leo ep. 68. 99 p. 1003 seq. 1107 seq.), die Bischöfe der Provinz Tarracona an P. Hilarus 464—465 (Hil. ep. 13 c. 2; ep. 14 c. 1 p. 157 seq. ed. *Thiel*), Ennodius von Pavia an P. Symmachus (Symm. ep. 23 p. 733), Kaiser Anastasius an Hormisdas (Horm. ep. 2 c. 2 p. 742), Justinian 518 (ib. ep. 44 p. 833), Theod. von Lign. 519 (ib. ep. 62 p. 854). Domine vere noster et apostolice Papa reden den Hilarus die Bischöfe von Tarracona an (Hil. ep. 14 p. 158), die Bischöfe Darbaniens 494 den Gelasius: domine sancte Apostolice (ep. 11 p. 348). Cf. Theod. Stud. L I ep. 34 p. 1025. Den Titel Papa hatten schon frühe in ausgezeichneter Weise die Bischöfe von Rom (Zephyrin bei Tert. De pudic.; Sylvester, den die Väter von Arles mit gloriosissime Papa anredeten; Julius, den Ursacius und Valens bei Athan. Apol. c. Ar. n. 58 so nannten), Alexandrien (Heraklas bei Dionys. Eus. H. E. VII. 7, Alexander in dem Schreiben der arianischen Geistlichen bei Athan. De syn. c. 16, Athanasius bei Arsenius, Ischyras und Kaiser Constantin Athan. Apol. c. Ar. n. 64. 68. 69), wie von Carthago (Cyprian im Schreiben des röm. Clerus Cypr. ep. 30 c. 8 p. 556 H.), aber auch andere Bischöfe, z. B. ein Bischof im Pontus, wohl der Metropolit, bei Greg. Thaumat. ep. can. (*Routh*, Rel. sacr. II. 437. *Pitra*, I. 562: ἱερὲ Παπά). Obschon der Name noch bis in's 10. Jahrhundert von allen Bischöfen gebraucht ward, so geben ihn doch im 6. Ennodius von Pavia und Cassiodor, wie 400 das Concil von Toledo (*Mansi*, III. 1005) dem römischen ausschließlich, dem er später reservirt ward; lange Zeit kam es auf Titulaturen nicht an. Ueber die päpstlichen Rechte Gelas. Tract. IV c. 9 p. 565: Quod firmavit in synodo Sedes Ap., hoc robur obtinuit, quod refutavit, habere non potuit firmitatem, et sola rescindit, quod praeter ordinem congregatio synodica putaverat esse usurpandum. Pelag. II. ep. ad Orient.: cum generalium synodorum convocandi auctoritas Apostolicae Sedi B. Petri singulari privilegio sit tradita et nulla umquam synodus rata legatur, quae apostolica auctoritate non fuerit fulta. Cf. Greg. M. L. IX ep. 68 ad Euseb. Thessal. Opp. II. 984. Bonifac. I. ep. 15 ad Ruf. n. 5 p. 1042: Nemo umquam apostolico culmini, de cujus judicio non licet retractari, manus obvias audenter intulit. Cf. ep. 13 ad eund. n. 2. Zosim. ep. 12 ad Aurel. p. 974 seq.: Quamvis Patrum traditio Ap. Sedi auctoritatem tantam tribuerit, ut de ejus judicio disceptare nullus auderet . . . cum tantum nobis esset auctoritatis, ut nullus de nostra possit retractare sententia etc. Siric. ep. 1 n. 3 p. 627 seq.: Nunc praefatam regulam teneant omnes sacerdotes, qui nolunt ab Apostolicae petrae, super quam Chr. universalem construxit Ecclesiam, soliditate divelli. Innoc. I. ep. 25 ad Dec. n. 2 p. 856: Quis enim nesciat aut non advertat, id quod a principe Ap. Petro Rom. ecclesiae traditum est ac nunc usque custoditur, ab omnibus debere servari? Bonif. I. ep. 14 n. 1 p. 1037: A qua (Sede Ap.) se quisquis abscidit, fit christianae religionis extorris; ep. 15 n. 4 p. 1041: In cujus contumeliam quisquis insurgit, habitator non poterit esse coelestium regnorum. Cf. Optat. c. Pam. II. 2. 3. Die Endgiltigkeit und Irrthumslosigkeit der römischen Entscheidungen deuten an Hier. ep. 57. 58 ad Damas. p. 545 seq. 551 ed. *Coust.* Theod. ep. 116 p. 1324 seq. Aug. ad Bonif. II. 3 Serm. 131. Opp. V. 645. Petr. Chrysol. ep. ad Eut. s. Leon. ep. 25. Form. Hormisd. *Mansi*, VIII. 407 seq. (§ 163). Fer-

rand. diac. ad Sever. n. 1: Interroga, si quid veritatis cupis audire, principaliter Ap. Sedis antistitem, cujus sana doctrina constat judicio veritatis et fulcitur munimine auctoritatis. Von Petrus stammen die Rechte und Gewalten der Kirche; in ihm sind sie gefestigt. Conc. Aquilej. 381 ad Imp. p. 554 ed. *Coust.* Siric. ep. 5 n. 1 p. 651. Innoc. I. ap. *Coust.* p. 747. 888. 896 ep. 29. 2. Bonif. I. ep. 4. 14 p. 1019. 1037. Leo M. ep. 10 c. 1; Serm. 4 de nat. c. 2. 4. Felix III. 490 ep. 14 p. 267 ed. *Thiel*: per quam (Sedem Ap.) largiente Christo omnium solidatur dignitas sacerdotum. Beispiele für die verschiedenen Befugnisse des Papstes in meinem Anti-Janus S. 84—91. 386. Basil. ep. 66. 69. 70. 90—92 (*Migne,* t. 32 p. 424 seq. 432. 472 seq.). Ueber Nectarius Bonif. I. ad Episc. Maced.: Theodosius Nectarii ordinationem, propterea quod in nostra notione non esset, habere non existimans firmitatem, missis e latere suo aulicis, formatam huic a Sede Rom. dirigi regulariter depoposcit, quae ejus sacerdotium roboraret. Ueber den Gebrauch unter Hormisdas *Mansi,* VIII. 500. Ueber die römische Jurisdiction in Sachen der Patriarchen Gelas. I. 495 ep. 27 p. 426 seq. Der Satz: Prima sedes a nemine judicatur Conc. Rom. sub Symm. Ennod. Ticin. Avitus Vienn. ep. ad Senat. urbis. *Mansi,* VIII. 247. 271. 294. *Thomassin.* Diss. XV in Conc. n. 5. 6. Hefele, II. S. 624. Die Verehrung der ganzen Welt bezeugt Cassiod. Var. XI. 2 (*Migne*, t. 69 p. 828). Der Papst medicus spiritualis: die Aebte Syriens 517 an Hormisdas Horm. ep. 39 c. 1 p. 815, Conc. VI ad Agath. *Mansi,* XI. 683. Leontius von Arles (Hilar. ep. 5 p. 138 ed. *Thiel*) nennt die römische Kirche omnium ecclesiarum mater und wendet auf sie die Worte an: ut judicet populos in aequitate et gentes in terra dirigat. Bonifaz I. ep. 14 n. 3 p. 1038: Scitis, B. Petro utrumque possibile, i. e. in mansuetudine mites, in virga superbos arguere. Hilar. ep. 9 c. 3 p. 149: Nunc temporis opportunitas, nunc languentis necessitas, nunc medicinae ipsius et modus est quaerendus et qualitas, ut omnis per sapientiam facta in vitiis reprimendis sollicitudo curantis gaudeat reparatione, quod salvat, nec careat moderatione, quod resecat.

Die Obermetropoliten des Orients.

221. Zu Nic. c. 6 s. *Leo Allat.* De Eccl. Occid. et Or. perp. consens. L. I c. 12 n. 1 seq. *Vales.* L. III. Observ. in Socr. et Soz. *Thomassin.* P. I, I c. 3 n. 5. *Bened. XIV.* S. D. II. 2. Phillips, K.-R. § 69 S. 34—44. Maassen, Der Primat des B. von Rom und die alten Patriarchalkirchen, Bonn 1853. Hefele, Conc. I. S. 372 ff. Hagemann (I § 229), S. 590 ff. Der Name Patriarch war früher ein Ehrentitel für einen wie immer ausgezeichneten Bischof (Naz. Or. 42 n. 23) und ward in sehr weitem Sinne gebraucht (Basil. ep. 169 p. 258 ed. Maur.). Theodosius II. nennt so den römischen Bischof 450 (Leo M. ep. 63). Socr. V. 8 sagt von c. 2 Cpl. I: πατριάρχας κατέστησαν διανειμάμενοι τὰς ἐπαρχίας. Der Name ἀρχιεπίσκοπος war ebenso früher ein Ehrenname, zunächst dem römischen Bischofe (von Theodoret ep. 116, von der Synode von Chalcedon, Kaiser Marcian und Anatolius Leo ep. 98. 100. 101. 110) ertheilt, wie auch dem alexandrinischen (Epiph. h. 68 n. 1. Conc. Chalc. act. IV. *Pitra,* I p. 534), dann allen Metropoliten, für die auch der Name ὁ πρῶτος oder κεφαλὴ τῆς ἐπαρχίας (Sardic. c. 6) stand. Auch die Heiden hatten einen ἀρχιερεὺς ἑκάστης ἐπαρχίας. Eus. H. E. VIII. 14. Bei Greg. Naz. Or. 43 n. 72 heißt Basilius ἔξαρχος, aber in einem allgemeineren Sinne, ebenso wie στρατηγός, noch nicht „Exarch der Pontischen Diöcese". Es gab auch Exarchen der Provinzen = Metropoliten Sard. c. 6. *Thomassin.* l. c. n. 13. *Le Quien,* Or. chr. t. I p. 4 seq. Im Allgem. s. *Allat.* l. c. c. 8 n. 2 seq.; c. 9 seq. *J. Morinus,* Exercit. bibl. et eccl. Diss. I de Patr. et Prim. orig. Par. 1669 f. *Mamachi,* Antiq. chr. L. II. *Thomassin.* l. c. c. 9 seq., nebstdem von Protest. *Janus,* De orig. patr. chr. diss. II. Viteb. 1714. 4. *Bingham,* Orig. et Ant. t. III p. 408. Ziegler, Pragm. Gesch. d. kirchl. Verf.-Formen. Lpz. 1798. Wiltsch, Kirchl. Geogr. u. Stat. I S. 67 ff. Ueber Alex. *Le Quien*, l. c. t. II p. 329 seq.; über Antiochien ib. p. 669 seq.; über das von den Bischöfen Cyperns bestrittene Ordinationsrecht Antiochiens s. Hefele, II S. 191 f., wo auch weitere Literatur verzeichnet ist. Die Erinnerung an das ursprüngliche Triumvirat der Patriarchen und die spätere Erhebung von Byzanz bewahrte noch im 12. Jahrh. Niketas von Nikomedien (ap. Anselm. Havelb. Dial. III. 7. *Migne,* t. 188 p. 1217 seq.). Ihre Herleitung von Petrus auch bei Theod. Balsam. Jus Gr. L. VII. *Thomassin.* l. c. c. 13 n. 4. Ueber Ephesus s. Theod. H. E. V. 28. *Le Quien,* I p. 663 seq., Cäsarea Theod. VI. 9. *Le Quien,* I. 334 seq., He-

raclea ib. I p. 1091 seq. — 222. Ausführliches in m. Schr.: Photius I S. 25 ff. 45. 53 ff. — 223. Juvenal von Jerusalem Leo M. ep. 119 c. 4. Cyrill. ep. 48. Verhandlungen von Chalcedon *Mansi*, VII. 179 seq. *Le Quien*, III. 113. 529 seq. Hefele, II S. 196. 458 ff. 483 f. Photius I. S. 54 ff. Chalc. c. 9. 17. 28. *Ballerini*, De ant. can. collect. P. I. c. 2 n. 2 seq. Diss. I. Quesn. a. 451 n. 14 p. 269. *Pitra*, I. 534. Cf. Leo M. ep. 98. 100. 101. 104 seq. Hefele, II S. 526—535. 540 ff. M. Schr.: Photius I. S. 74—89. — 224. Bischof Probus in Constantinopel Gelas. ep. 10. 26 p. 214. 407 ed. *Thiel*. Edict des Basiliscus 477 Evagr. III. 7. Edict Zeno's L. 16 Cod. Just. de SS. eccl. I. 2. Evagr. III. 8. Photius I. S. 113—115. Gelas. ep. 26 ad Ep. Dard. 495 c. 10 p. 405. 406. Commonit. ad Faust. ep. 10 c. 5 p. 343 seq.; tom. de anath. vinc. c. 1 p. 558 seq. Ueber die kirchliche Pentarchie s. Photius I. S. 157; II. S. 141 ff. 132 ff. — 225. Ausführliches Photius I. S. 178 ff. 195. 211. 219. Ueber den Titel servus servorum Dei s. Joh. diac. Vita Greg. M. II. 1. Lau, Greg. d. Gr. S. 150. Edit. Maur. t. II p. 481. Ueber die Verwerfung des Titels episcopus universalis durch Gregor d. Gr. die Theologen von Alcala 1564 bei *Du Plessis d'Argentré*, III, II p. 105 seq.; m. Schr.: Kath. Kirche S. 893 ff. *Perrone*, De loc. theol. P. I n. 608 (II, I p. 440). Civiltà cattol. Ser. II vol. 5 p. 416. Kaiser Phokas Paul. diac. IV. 37. Vita Bonif. III. *Mansi*, X. 501. — 226. Basil. ep. 74—78. Greg. Naz. Or. 43 n. 58. Ullmann, Greg. v. Naz. S. 118 f. *Le Quien*, I. 361 seq. Innoc. I. ep. 18 ad Alex. Ant. c. 2. Leo M. ep. 104 c. 3; ep. 106 c. 5. Gelas. ep. ad Episc. Dard. 26 c. 10 p. 406. Phillips, K.-R. II S. 26 ff. Streit zwischen Tyrus und Berytus Hefele, II S. 378 f. 444 ff. Zu Chalcedon erhielt am 25. Okt. 451 diese Stadt selbst Metropolenrang, unbeschadet der Rechte von Nikomedien; letzteres blieb kirchliche Metropole von Bithynien; Nicäa als bürgerliche Metropole hatte nur den Vorzug vor den andern Suffraganaten Hefele, II S. 458. 480. Zu can. 12 Chalc. das. S. 498. S. noch Maast, Dogm.-hist. Abhandl. über die rechtliche Stellung der Erzbischöfe. Freib. 1847. — 227. Der Papst ὁ κορυφαῖος τῶν ἐκ τῆς δύσεως Basil. ep. 239 (*Migne*, t. 32 p. 893 c. 2). Gründung der abendländischen Kirchen von Rom aus Innoc. I. ep. 25 ad Decent. n. 2 p. 856 ed. *Coust*. Vgl. *A. Octaviani*, De veteribus finibus Romani Patriarch. Neapoli 1828. Maassen (§ 221), S. 119. — *Schelstrate*, Antiq. Eccl. illustrata. Rom. 1692. 1697, t. II p. 305 seq. 442 seq. *Le Quien*, t. II p. 5 seq. *De Marca*, De Conc. V. 19. 23. 24. Maassen, S. 126 f., Anm. Photius I. S. 46 ff. 58. — 228. Theod. H. E. II. 22. Soz. VI 23. *Jaffé*, Reg. n. 55. 60. 61. 67. 69. 78. 84. 97. 142 seq. 149. 172—175. 181. 182. 187. 189. Gesetz des Theodosius II. L. 45 Cod. Theod. XVI. 2; L. 6 Cod. Just. I. 2 de SS. eccl. Brief des Honorius *Hard*. II. 1135. Daß Theodorus Lector den Thessalonicenser Patriarchen nannte, tadelte Theophan. Chron. p. 250 ed. Bonn. — 229. M. Schr.: Photius I. S. 144 f. 159 f. 192. 204. 220. Justin. Nov. 131 c. 3. Phillips, K.-R. II § 72 S. 68 f. Greg. M. L. II ep. 22. 23 (für Johannes von Justinianea Prima); L. IX ep. 68. *Mansi*, IX. 1190; X. 158. Martin. I ap. *Mansi*, X. 815 seq. — 230. *Ughelli*, Italia sacra. Rom. 1652. Venet. 1717 seq. voll. 10 f.; über Mailand das. t. IV. *Thomassin*. P. II L. III c. 40 n. 9. Aquileja *De Rubeis*, Monum. Eccl. Aquil. Venet. 1740 f. *Thomassin*. P. I L. I c. 21. 22. Hefele, II S. 890 ff. 898. Ricordino storico della Chiesa di Aquileja. Udine 1873. Pelag. I. ad Joh. Patric. (*Holsten*. Coll. Rom. bipart. p. 261): Mos antiquis fuit, ut quia pro longinquitate itineris ab Ap. Sede hoc onerosum illos fuerat ordinari, ipsi se invicem Mediolanensis et Aquilejensis episcopi ordinare debuissent. Ravenna *Amades*. Chronotax. antistit. Ravenn. t. I Prolog. *Agnell*. ap. *Muratori*, Rer. it. Scr. t. II p. 8 seq. Joh. Ravenn. ep. ad Greg. M. 593. Greg. L. III ep. 57. Vita Leon. II. *Thomassin*. II, II c. 19 n. 7. Beispiele der päpstlichen Visitatoren Gelas. ep. 5 p. 485; ep. 6 p. 488 ed. *Thiel*. Pelag. I. ap. *Mansi*, IX. 733. Greg. M. L. II ep. 25. 39. 43; L. IV. 13 (V. 13); L. V. 25 (IV. 20 für Ravenna); L. VI. 21; IX. 89. *Jaffé*, n. 815. 828. 830. 962. 975. 1031. 1245. In Gallien bestellte Johann II 534 für die durch Absetzung des Bischofs erledigte Kirche von Riez einen solchen *Mansi*, VIII. 807. Hefele, II S. 732. Spätere Schicksale von Aquileja Photius II. S. 635. Ueber Syrakus Greg. M. 591. Nov. 592 u. 601. L. II ep. 7; III ep. 12; XI. 37. *Jaffé*, n. 796. 851. 1388. *Pirrhi*, Sicilia sacra ed. *Mongitore*. Panormi 1733 f. voll. 2. — 231. *Tho-*

Erhöhung von Jerusalem und Byzanz.

Vermehrung der Metropolen.

Das römische Patriarchat.

Die illyrischen Provinzen.

Italien.

Gallien.

massin. I, I c. 41 n. 2 seq. *Ballerin.* Observ. in Diss. V Quesn. (*Migne*, PP. lat. t. 55 p. 585—618). Concil von Valence 374 *Mansi*, III. 491 seq.; von Turin 401 c. 2. Hefele, II S. 73. Zosim. ep. 1. *Mansi*, IV. 359. Bonif. I. 422 ep. 12. Leo M. ep. 10. 11. 40—42. 65. 66. 167. Hilar. ep. 8—11 p. 146 seq. Symmach. ep. 14 p. 722 seq. ed. *Thiel.* Vigil. Pelag. I. Greg. I. ap. *Thomassin.* l. c. c. 30 n. 5—7. Greg. M. L. V ep. 53—55. *Mansi*, IX. 1231 seq. Hefele, II. 72 f. 567.
Spanien. 573. 575. 655. 667; III. 20. — 232. *Thomassin.* l. c. c. 42 n. 1 seq. Siric. ep. 1 ad Himer. Tarrac. Episcopi prov. Tarrac. ad Hilar. 463 p. 155—158 ed. *Thiel.* Simplic. ep. 21 p. 213 seq. Horm. ep. 24 p. 788; ep. 142. 143 p. 979 seq. Synoden
Nordafrika. bei Hefele, II S. 571 ff. 656. 701; III S. 12 ff. 25 f. 62. 99. 288. — 233. *Thomassin.* l. c. c. 20 n. 1 seq. Leo M. ep. 12. Agapet. ap. *Mansi*, VIII. 843. Justin. Nov. 36. 37. *Baron.* a. 535. 537. Greg. M. L. III ep. 48; IV. 7. *Jaffé*, n. 858. 912. Synoden Hefele, II 43 ff. 52. 54. 106 f. 691 ff. 736 ff.

Die Synoden. 234. Σύνοδος οἰκουμενική (οἰκουμένη, orbis terrae habitabilis, orbis christianus) bei Athan. De syn. n. 5. 21; ep. ad Afros n. 2 (*Migne*, t. 26 p. 688. 717. 1032) und Conc. Cpl. I (vielmehr Synode von 382, Hefele, II S. 23 ff.) c. 6, auch καθολικὴ σύνοδος bei Athan. De syn. n. 2 (p. 684) oppos. τοπική (Conc. VII c. 6. Alex. ap. *Pitra*, II. 146) oder μερική (Soz. III. 5). Kaiserliche und päpstliche Bestätigung Hefele, I S. 38—44. Ansehen der allg. Synoden *Bellarmin.* De Concil. II. 3. 6 seq. Generalsynoden im weiteren Sinne und afrikanische Plenarconcilien Hefele, I S. 3; II S. 52. 87. In Gallien hielt der Erzbischof von Arles als vicarius apostolicus jährlich Synoden von mehreren Provinzen; Leo I. entzog ep. 10 n. 7. 9 dem Hilarius dieses Recht, gab es aber seinem Nachfolger Ravennius zurück, was Hilarus ep. 8 p. 144 bestätigte. Auf dem V. Concil von Orleans 549 finden wir sieben, auf dem II. Pariser 550 sechs, auf dem von Lyon 567 drei Provinzen repräsentirt. Die Synode von Macon im October 585 war eine Art gallischer Nationalsynode. Zu Toledo waren 589 sechs Provinzen vertreten. Die zweimalige Abhaltung der Provinzialsynode im Jahre schrieben vor: Nic. c. 5 c. ap. 36. 38; Antioch. 341 c. 20; Concil von Riez 439 c. 8; Chalc. c. 19; Agath. 506 c. 71; Hormisd. 517 ep. 25 c. 3 p. 792; Aurel. II. 533 c. 2, III. 538 c. 1; Turon. 567 c. 1; Aurel. V c. 23; Tolet. 589 c. 18, IV. 633 c. 6; Trull. 692 c. 8; Nic. II. 787 c. 6. Feßler, Die Provincialconcilien. Innsbr. 1849. Stellvertretung fand häufig statt. Zu Orleans 549 waren 21 Bischöfe vertreten. Die Synode von Arles c. 443 c. 18 erklärte, wer nicht zum Concil kommen könne, solle einen Procurator schicken. Die Stellvertreter Roms vicarii, legati, τοποτηρηταί im III., IV. und VI. allg. Concil. Vgl. unten § 243. Ueber Diöcesansynoden Conc. Aurel. I. 511 c. 19; Huesc. 598 c. 1; Tolet. XVI. 693 c. 7. Das Concil von Auxerre 578 schrieb c. 7 eine Synode für die Priester im Mai und eine für die Aebte im October vor. Nach dem III. Concil von Toledo 589 c. 4 konnte der Bischof mit Consens der Diöcesansynode Pfarrkirchen in Klosterkirchen umwandeln Hefele, III S. 39. 47. Vgl. Phillips, Die Diöcesansynode. Freib. 1849. Schmid, Die Bisthumssynode. Regensb. 1850 f. 2 Bde. — Zu S. 398 Naz. ep. 55 al. 130 ad Procop. Carm. de Episc. v. 797 seq. Ullmann, S. 269 f. And.
Römische Synoden. in m. Schr.: Kath. Kirche S. 898 ff. 985 ff. — 235. Ueber die Bischöfe Siciliens Leo M. 447 ep. 16 c. 7 p. 724 (*Ballerin.* Adm. in Serm. I et not. in diss. I. Quesn. a. 440 t. II p. 413 seq.). Greg. M. L. I ep. 36; L. VII ep. 22 p. 526. 866. Synoden von 382 und 462 Hefele, II. S. 37. 569 f. 572 ff. *Thiel*, p. 159 seq. 201. 259 seq. 648 seq. 686 seq. Die Berufung des Erzbischofs Ascanius auf einen Beschluß der Provinzialsynode von Tarracona, die den vom Bischof Nundinarius von Barcelona zu seinem Nachfolger designirten Bischof Irenäus als solchen bestätigte und den Papst um Genehmigung bat, wies Hilarus mit den Worten zurück: tanquam culpae minuerentur excessus per multitudinem imperitorum (ep. 17 p. 169). Er befahl die Rückkehr des Irenäus auf seinen früheren Sitz und die Bestellung eines neuen Bischofs für Barcelona.

Die Bischofs-Sitze. 236. Zu Sard. c. 6 vgl. Leo M. 446 ep. 12 c. 10 p. 667. Ueber Theilung der Diöcesen *Thomassin.* I, I c. 54. Beschränkung der Erection neuer Bisthümer Carth. 390 c. 5; 407 c. 4. 5. Die Verwesung erledigter Stühle durch einen anderen Bischof (intercessor, interventor) sollte nicht über ein Jahr dauern Carth. VI. 401 c. 9. Coadjutoren, auch dispensatores (Greg. M. L. XI ep. 47 t. II p. 1135) *Thomassin.* II, II c. 55 seq. Verbot an die Bischöfe, Verwandten das Bisthum zu hinterlassen (c. ap. 76

al. 75) oder sich einen Nachfolger zu bestellen Ant. 341 c. 23. Hilar. P. ep. 7. 8 p. 140 seq. Hefele, II S. 572 f. Kein Bischof sollte bei Lebzeiten einen Nachfolger erhalten, außer bei regelmäßiger Absetzung (Aurel. V. 549 c. 12) oder bei völliger Abdankung (Paris. 615 c. 2). Verbot der Translationen c. ap. 13. 14. Nic. c. 15. Chalc. c. 5. Ant. c. 21. Sard. c. 1. 2. 11. Innoc. I. 402 c. 13. Hilar. Syn. 465 ep. 16 p. 166. Constantin lobte den Eusebius von Cäsarea, als er wegen der alten Regel die Versetzung nach Antiochien ausschlug Eus. Vita Const. III. 61. 62. Im Orient war das wenig beachtet; schon Socr. VII. 35. 36 vertheidigte die Translationen mit vielen Beispielen *Thomassin.* l. c c. 61. Ueber die Bischofsmorde in Squillace Gelas. ep. 36—38 p. 449—452. Das I. Concil von Orange c. 30 verordnet die Vornahme bischöflicher Functionen durch einen Nachbarbischof, falls der Ordinarius dazu unfähig sei Hefele, II S. 276. — 237. *Thomassin.* l. c. c. 1 seq. Staudenmaier, Gesch. der Bischofswahlen. Tüb. 1831. Vering, Lehrb. des K.-R. S. 536 f. Die drei Wahlformen: 1) Conc. Claromont. 535 c. 2. 2) Arel. II c. 54. 3) Justin. Nov. 123 c. 1. 2; Nov. 137 c. 2. Vgl. noch Greg. M. L. II ep. 15; III. 25. 61. Beispiele von Acclamationen bei Ambrosius (Paulin. Vita S. Ambr. n. 6) und Synesius von Ptolemais (Synes. ep. 105). Leidenschaften bei der Wahl Naz. Or. 43 n. 28. 37 p. 793. 799 (in Cäsarea). Chrys. De sacerd. I. 3; IV. 1 seq.; hom. 34 in Hebr. Isid. Pelus. L. V ep. 278. Siric. P. ep. 2 c. 5. Leo M. ep. 12 c. 5 init. Beschränkung der Theilnahme des Volkes Laod. c. 13. Leo M. ep. 10 c. 6: Teneatur subscriptio clericorum, honoratorum testimonium, ordinis consensus et plebis. Ueber Prüfung und Bestätigung der Wahl Nic. c. 4. Ant. c. 19. Sard. c. 6. Laod. c. 12. Den Nic. c. 4 erneuerte Siric. 386 in Conc. Rom. c. 2. Cf. Arelat. II. c. 5. 6. 54. Innoc. I. ep. ad Victr. c. 1. Cod. eccl. Afr. c. 13. Tolet. IV c. 19. Die ohne Theilnahme des Metropoliten und der Provinzbischöfe erfolgte Wahl des Armentarius für Embrun ward 439 zu Riez für nichtig erklärt Hefele, II S. 272 f. Den Consens des Metropoliten forderte Hilar. ep. 16 p. 166. Der ohne diesen und in dessen Abwesenheit geweihte Bischof Emerius zu Xaintes ward 563 abgesetzt, aber von König Charibert abermals intrudirt. Die Synode von Tours 567 c. 9 schärfte wiederum die Forderung der Zustimmung des Metropoliten ein Hefele, III S. 17 f. 21. Ohne Einwilligung des Primas, in Italien also des Papstes, sollte keine Bischofsweihe vorgenommen werden Siric. in Conc. Rom. 386 c. 1. Carth. 387—390 c. 12. Leon. Opp. III. 448. Hefele, II S. 42. 44. 46. Innoc. I. ep. ad Victric. (*Mansi*, III. 1033). Beispiel von gewaltsamer Ordination: Bassian, durch Memnon von Ephesus zum Bischof von Evazä geweiht Conc. Chalc. act. XI. Hefele, II S. 286 f. 473 f. Das I. Concil von Orange 441 c. 21 bestimmte: Haben zwei Bischöfe einen dritten wider dessen Willen geweiht, so sind sie abzusetzen. Ueber recusirte und nicht zur Ausübung des Amtes gelangte Bischöfe c. ap. 37 (35) Ant. c. 17. 18. Die Gemeinden sollten nicht zur Aufnahme gezwungen (Conc. Aurel. V. 549 c. 11. Paris. III. 557 c. 8), dagegen Geistliche, die in ein vacantes Bisthum sich eingedrängt, auch wenn die ganze Gemeinde sie gewählt, abgesetzt werden, falls ihnen nicht die Provincialsynode zur Seite stehe (Ant. c. 16).

Die Bischofswahlen.

238. 1) Hilar. Trin. VI. 2. Gaudent. Brix. Serm. 16 (*Migne*, t. 20 p. 955). Greg. M. L. I ep. 34. Vita S. Caesar. Arel. c. 2 n. 13 (*Migne*, t. 67 p. 1007). 2) Gelas. 494 ep. 14 c. 6 p. 365 seq. Cf. § 85. 3) Chrys. hom. 2 in Tit. De sacerd. III. 18. Aug. ep. 56. Possid. Vita Aug. c. 12. Sulpic. Sev. Vita S. Mart. c. 11 seq. Dial. II. 3. 9. Conc. Bracar. II. 572 c. 1. 2 (wo dem visitirenden Bischof von jeder Kirche in honorem cathedrae zwei solidi zu nehmen erlaubt wird). *Thomassin* II, III c. 77. Phillips, K.-R. VII, I S. 123 ff. 4) Hier. adv. Lucif. c. 9 (*Migne*, t. 23 p. 165). Vgl. unten § 276. 5) Gelas. 494 ep. 14 c. 6 p. 365. Conc. Carth. 390 c. 3. Hippon. 393 c. 34. Tolet. 400 c. 20. Bracar. 563 c. 19. Tolet. IV. 633 c. 36. Um 530 wagten in Spanien mehrere Priester das Chrisma zu weihen Hefele, II S. 703 f.; III. 17. Nach dem Concil von Vaison 442 c. 3 sollten Priester und Diakone auf dem Lande von ihrem Bischofe die geweihten Oele sich erbitten und entweder selbst abholen oder durch Subdiakonen abholen lassen. 6) Carth. 390 c. 4. Hippon. 393 c. 30. 7) Carth. cit. c. 3. Hipp. cit. c. 34 8) Ant. c. 9. Chalc. c. 8. 9. Basil. ep. 161 c. 2; ep. 206 p. 309. Zu Sard. c. 11 cf. Basil. ep. 139 c. 3; ep. 243 c. 5 p. 232. 376. Trull. c. 80. Lugd. III. 583 c. 5, wornach der Bischof

Bischöfliche Funktionen u. Pflichten.

Weihnachten und Ostern in seiner eigenen Kirche feiern soll. Ueber Reisen an das Hoflager Sard. c. 7—9. Carth. 397 et 400 c. 12. Zosim. ep. 1 n. 4. Hilar. ep. 8 c. 3; ep. 7 n. 3. Gelas. fr. 7. 11—13 p. 486. 489 seq. Gegen Ordination fremder Cleriker und in fremden Sprengeln Ant. c. 13. 22. Sard. c. 3. Carth. 390 c. 11. Rom. 402 c. 15. Innoc. ep. ad Victr. c. 8. Turon. 461 c. 9. Araus. I. 441 c. 8. 9. Aurel. V. 549 c. 5. 8. Arel. 554 c. 7. Brac. 563 c. 8. Simplicius entzog 475 ep. 1 p. 175 einem Bischof die von ihm mißbrauchte Weihebefugniß und bedrohte 482 ep. 14 p. 201 seq. den Erzbischof Johann von Ravenna, der einen Priester seiner Kirche wider Willen zum Bischof ordinirt, mit derselben Strafe. Vorschriften über den Wandel der Bischöfe Conc. Matisc. 581 c. 3 und sonst oft. *Thomassin.* I, I c. 19 n. 6; I, II. 61—64. 76; II, III c. 87 seq. Tadel unwürdiger Prälaten Isid. Pelus. L. II ep. 26. 37; V ep. 16.

Ehrenbezeigungen. 140. 147. 196. — **239.** *Thomassin.* I, II c. 3 n. 11; II, III c. 50 n. 7; c. 58—64. Titel: δεσπότης, αἰδεσιμώτατος, ἡ σου χρηστότης, μακαριότης, ἁγιότης, ὁσιότης, ἁγιωσύνη (oft auch Aebten und Mönchen gegeben). Cf. Theod. ep. 11. 20. 32. 47. 60. Synes. ep. 9. — Chrysostomus redet die Bischöfe an δέσποτα τιμιώτατε (bisweilen auch καὶ εὐλαβέστατε) ep. 25—27. 30. 88. 109. 112 (*Migne,* t. 52 p. 626. 628. 654 seq. 657. 667. 669). Basilius hat: ἀδελφὲ τιμιώτατε (z. B. ep. 91 p. 476), bei dem Papste Damasus und bei Athanasius: τιμιώτατε πάτερ (ep. 66. 70 p. 424 seq. 433). Cölestin ist bei Cyr. Alex. ep. 11 (*Migne,* t. 77 p. 89) ὁσιώτατος καὶ θεοφιλέστατος πατήρ, Patriarch Theophilus bei Synes. ep. 67 p. 1429: σεβασμιότατος πατήρ. —

Gehilfen der Bischöfe. **240.** Archidiakon *Thomassin.* I, II c. 17. 18. 19 n. 11; c. 29 n. 12. 14. Soz. VI. 30; VIII. 19. Socr. VI. 15. Neander, Chrysost. II S. 112 ff. 152 f. Theod. Lect. II. 33. Conc. V. *Mansi,* IX. 230. Leo M. ep. 111—113. 117. 127 über Aetius; Gelas. P. fr. 23 p. 496 seq. ed. *Thiel.* Syn. Sym. ib. p. 641. Greg. M. L. I ep. 19—20; L. II ep. 18—20. *Mansi,* IX. 1039. 1090 seq. *Jaffé,* n. 721. 722. 810—812 über den Archidiakon Honoratus von Salona. *Thomassin.* II, I c. 16 n. 1 seq. Conc. Agath. 506 c. 23. Clarom. 549 c. 20; v. Auxerre 578 c. 6, wo Archidiakonen an Pfarrkirchen erwähnt sind. Die statuta Eccl. Afric. c. 57 (*Baller.,* Opp. Leon. III. 662) schärfen die alte Regel ein: Diaconus ita se presbyteri ut episcopi ministrum noverit. Vgl. Concil von Angers 453 c. 2. Gelas. ep. 14 c. 7. 8 p. 366. — **241.** Archipresbyter Socr. VI. 9. Soz. VIII. 12. Syn. ad Querc. ap. Phot. cod. 59. Concil von Tours 567 c. 16 (Erzpriester auf dem Lande); von Auxerre 578 c. 20; von Paris 615 c. 11. Justin. Nov. 122 c. 3 (Archidiakonen und Protopresbyter). *Thomassin.* I, II c. 3 n. 1 seq. c. 4. Chorbischöfe Nic. c. 8. Ant. c. 10. Laod. c. 57 (Periodeuten). Basil. ep. 53. 54 (*Migne,* t. 32 p. 396 seq. Cf. *Pitra,* I. 607 seq.) nennt alle ihm untergebenen Bischöfe Chorbischöfe. Vgl. ep. 142. 290. 291 p. 592. 1028 seq. Er hatte im Ganzen 50 Bischöfe unter sich. Theod. ep. 113 (*Migne,* t. 83 p. 1316) erwähnt 80 ihm unterstehende παροικίας. Ob darunter Sprengel von Chorbischöfen oder (was wahrscheinlicher) Pfarreien zu verstehen sind, ist streitig. Landpfarrer, parochiarum presbyteri, Ant. c. 8. Chalc. c. 17. Innoc. I ep. ad Decent. Agath. 506 c. 53. 54. Tarracon. 516 c. 7. Epaon. 517 c. 7. 8. Clarmont. 535 c. 14. Tolet. IV. 633 c. 26. 27. *Thomassin.* I, II c. 21—28. — **242.** 1) Σύγκελλος, contubernalis *Goar* in Cedr. II p. 791; in Theoph. II. 370. *Fabrot* in Cedr. II p. 939 ed. Bonn. *Thomassin,* l. c. c. 100 seq. Anastasius Syncellus des Nestorius *Vales.* in Evagr. I. 2. Theoph. in Chron. coll Socr. VII. 32. Syncellen des Dioscorus *Mansi,* VI. 1019. 1030 seq. Johann II. von Constantinopel war Syncell seines Vorgängers Timotheus; ihm folgte 520 wieder sein Syncell Epiphanius. Cf. *Mansi,* VIII. 491. Im Occident ward ebenfalls öfter die Annahme solcher concellanei oder contubernales vorgeschrieben Laurent. Ep. Mediolan. ap. *Baron.* a. 502 n. 33. *Troya,* Storia d'Italia L. 35 § 19. vol. II, I p. 582. 2) Οἰκόνομοι Basil. M. ep. 237 al. 264 c. 1 p. 855; ep. 285 al. 229 p. 1021. Conc. Chalced. c. 25. 26. *Thomassin.* III, II c. 1 seq. 3) ἔκδικοι Chalc. c. 2. 23. *Thomassin.* I, II c. 97 n. 1 seq. In Rom Defensor Tutus 485 (§ 158), Defensoren unter Gregor M. L. V ep. 29; L. XI ep. 38. 39; VIII. 14; X. 10. Rohrbacher-Rump, IX S. 422 f. 4) νοτάριοι Eus. H. E. VII. 29. *Vales.* in Socr. V. 22. *Thomassin.* I, II c. 104 n. 1. 5) χαρτοφύλακες *Thomassin,* l. c. c. 104—106. Thomas II. Theoph. p. 533. 537. 6) σκευοφύλακες Soz. V. 8. Theoph. p. 105. 217. Theod. Lect. II. 12. 14. Evagr. III. 52. *Thomassin,* l. c. c. 103 n. 11. 14. 7) σακελλάριοι s. in m.

Schr. Photius, I S. 194 N. 143. 8) προςμονάριοι Chalc. c. 2. *Suicer*, Thes. h. v. *Thomassin*, l. c. c. 103 n 15. 9) Cancellarii ib. c. 104 n. 1. 15. Gesetz Justinians Nov. 3 c. 1. Gesetz des Heraclius *Voell. et Justell.*, Bibl. jur. can. vet. II 1366—1373. *Leuncl.* Jus Gr. Rom. I, lib. II p. 77 seq. 81 seq. *Zachariae*, Novell. Constit. Lips. 1857, p. 33 seq. Das Gesetz für die Hauptkirche fällt nach Zachariä auf 619, das für die Blachernenkirche auf 612. Vgl. *Pitra*, II p. 421. Kopiaten Cod. Theod. XIII. 1, 1; XVI. 2, 15. Ihre Zahl ward 418 für Alexandrien auf 600 festgesetzt ib. XVI. 2, 42. 43, später für Byzanz auf 950 statt 1100 Cod. Just. I. 2, 4. Ps. Hier. De septem ordin. (Opp. X. 157 seq.) sieht in den fossarii den untersten Ordo des Clerus. Parabolanen (von παραβάλλεσθαι τὴν ζωήν s. ψυχήν) Cod. Theod. VII. 20, 12. Justin. Nov. 3. *Selvaggio*, Ant. chr. L. I P. II c. 3 § 9. 10. Psalten (I § 190) Laod. c. 15. 24. Chalc. c. 14. Statuta Eccl. Afric. c. 98 (l. c. p. 668). *Selvaggio*, l. c. § 8. Hermeneuten Epiph. Expos. fid. n. 21. *Selvaggio*, l. c. § 11 n. 42; L. II P. I c. 6 n. 28. Katechisten Aug. De catech. rud. c. 1. *Selvaggio*, L. I P. II c. 3 § 11 n. 29 seq. Diakonissinnen im Occident Conc. Araus. I. 441 c. 26 (Verbot ihrer Weihe). Epaon. 517 c. 21. Aurel. II. 533 c. 17 (Gebot, sie abzuschaffen). Doch ward noch vom hl. Medardus die Königin Radegunde als solche eingesegnet (Venant Fortun. Vita S. Medardi c. 12) und noch 721 erwähnt sie die römische Synode c. 2. Während Theodosius I. 390 L. 27 de Episc. Cf. Socr. VII. 16 ein Alter von 60 Jahren verlangt hatte, bestimmte Conc. Chalc. c. 15 ein Alter von 40 Jahren, sowie eine strenge Prüfung, und bestrafte die Verheirathung der Diakonissinnen mit dem Anathem. Die armenische Synode von Dovin 527 c. 17 verbot, Frauen als Diakonissinnen bei der Taufe dienen zu lassen (Hefele, II S. 698). Die Regel von Chalcedon erneuerte Trullan. c. 14. Gegen das Ministriren von Frauen am Altare Laod. c. 44. Concil von Nîmes 394 (Hefele, II S. 58). Gelas. 491 ep. 14 c. 26. — **243.** Apokrisiarier *Allat.*, De cons. I. 17, 4 p. 252 seq. *De Marca*, De Conc. V. 16 seq. p. 218. *Thomassin*. I, II c. 107. 108. 117 seq. *Ballerin.* in Opp. Leon. M. t. II p. 285 seq. ed. *Migne*. *Selvaggio* I. II c. 3 § 11 n. 43. Hist.-polit. Bl. Bd. 8 S. 564 ff. — **244.** *Hallier* (I § 210). *Morin.*, De Eccl. ordinationibus. Par. 1655 *Selvaggio* I, II c. 4 § 1 seq. Χειροτονία Const. ap. VIII. 16. Basil. ep 53. 188 c. 10 p. 147 seq. 274. Auflegung des Evangelienbuches Chrys. ap. Phot. cod. 277 (*Migne*, t 104 p 276); hom. De legislatore (ib. t. 56 p. 402); De laude Ev. ap. *J. Hobert*, Archieraticon gr. P. VII. Observ. I p. 79. Phot. Amphil. q. 165 ed. Par. s. q. 164 § 3 p. 250 ed. Ath. Die unctio sacerdotum bei Leo M. serm. 59 c. 6 p. 228 ed. *Ball.* Form der Ordination Statuta Eccl. Afr. (sogen. carthag. Synode von 398) c. 90—93 (Opp. Leon. III. 666 seq. ed. *Ball.*). Ordinationszeiten: Für die Bischofsweihe nahm man gerne Apostelfeste Const. ap. VIII. 4. Priester und Diakonen wurden an Sonntagen (Leo M. 444 ep. 6 c. 6; ep. 9 c. 1) oder an Quatembertagen geweiht (Gelas. ep. 14 c. 11 p. 368 seq.). *Selvaggio*, l. c. c. 4 § 5 n. 28 seq. Für die Sacramentalität des Ordo Theod. in Num. 11, 1 seq. q. 18 p. 151 ed. *Sirm.* (copirt von Phot. Amphil. 276 ed. Par., q. 273 ed. Ath.). Aug. c. Parm. II. 13 (c. 9 C. I q. 1). Greg. M. L. II ep. 32 ad Joh. Rav. (c. 1 d. 68). Conc. Tolet. VIII. 653 c. 7. Initerabilität des Ordo m. Abhdlg. in der österreich Vierteljahrsschr. f. Theol. 1862, II S. 207 ff. Photius II S. 321 ff. — **245.** Prüfung und Zeugniß des Volkes Conc. Hippon. 393 c 20. Nic. c. 2. 6. 10. Leo M. ep. 10 c. 6; libellus fidei vom Ordinandus gefordert Just. Nov. 137 c. 2. Eigenschaften des Bischofs Nyss. ep. 17 (*Migne*, t. 46 p. 1061 seq.). Irregularitäten s. I § 191. 1) Oben II § 238. 2) Phillips, K.-R. II S. 471 ff. M. Schr. Photius III S. 604. Aurel. IV. 541 c. 8. 3) Nic. c. 9. 10. Tolet. 400 c. 2. Agath. 506 c. 43. Epaon. 517 c. 3. Arel. IV. 524 c. 3. Aurel. III. 538 c. 6. Gelas. ep. 14 c. 18 p. 372. 4) Nic c. 1. Arel. II c. 7. Gelas. l. c. c. 17 p. 372. 5) Leo M. 443 ep. 4 c. 2; ep. 5 c. 3; ep. 12 c. 5; ep. 14 c. 3. Innoc. I ad Victr. c. 7. Siric. 386 c. 5. Concil von Angers 553 c. 11; Rom 465 c. 2. Epaon. 517 c. 2. Arel. IV c. 3. Aurel. III c. 6. Gelas. l. c. c. 22 p. 375. 6) Nic. c. 2. Sard. 10. Laod. 3. Arel. II. 1. Felix IV. 528 ad Caesar. Arel ep. 3. *Mansi*, VIII. 666. Bracar. 563 c. 20. Ein Jahr seit der Conversion fordern Arel. IV. 524 c. 2. Aurel. V. 549 c. 9. Ausnahmen bei Ambrosius Theod. H. E. IV. 6. Rufin. XI. 11, bei Nektarius Socr. V. 8. Soz. VII. 8. Theod. V. 8. Nach Conc. Rom. 402

Die Ordination.

Weihehindernisse.

c. 12 sollte nur der zum Bischof gewählt werden, der vorher Cleriker war; Laien durften nicht sofort Bischöfe oder Priester werden Sard. 13. Siric. ep. 3 n. 3; ep. 10 n. 13. Interstitien Conc. Bracar. 563 c. 20. 7) u. 8) Innoc. I ep. 37 n. 3. Leo M. ep. 12 c. 4. Hilar. ep. 16 n. 5. Gelas. ep. 14 c. 16. Conc. Aurel. II c. 16; III c. 6. 9) Gelas. ep. 20—24 p. 386—391. Conc. Aurel. I. 511 c. 8; III. 538 c. 26; V. 549 c. 6. 10) Innoc. I ep. ad Victr. c. 13. 11) Siric. Conc. 386 c. 3. Innoc. I. 402 c. 4. 12) Gelas. ep. 14 c. 19. Greg. M. L. XIII ep. 5. Lib. de eccl. dogm. c. 39 al. 72. Araus. I. 441 c. 16. Aurel. III c. 6. 13) Hippon. 393 c. 17. 14) Für den Priester 30 Jahre Neocaes. c. 11. Agath. 506 c. 17. Aurel. III. 538 c. 6. Trull. c. 14, für Priester und Diakonen 25 Jahre Arel. IV. 524 c. 1, dasselbe Alter aber für Lectoren Hippon. 393 c. 1. P. Zacharias gestattete ep. ad Bonif. 6 (c. 5 d. 78) später nur im Nothfalle bei 25 Jahren die Priesterweihe zu ertheilen. Für Bischöfe forderte Justin. Nov. 137 c. 2 das 30., aber Nov. 123 c. 1 § 1 das 35. Jahr. Cf. *Allat.*, De aetate et interstit. in collat. ord. ap. Graec. Rom. 1638. *Thomassin.* I, II c. 68 n. 4. 5. M. Schr. Photius I S. 315 N. 1. — **246.** Aug. serm. 355 n. 2 coll. Possid. Vita Aug. c. 2. 3. Siric. ep. 1 ad Him. n. 13. Chrys. De sacerd. VI. 7. Conc. Tolet 531 c. 1. Vasens. 529 c. 1. Cassiod. De instit. div. Praef. (*Migne*, PP. lat. t. 70 p. 1105). *Thomassin.* I, III c. 2—5. A. Theiner, Gesch. der geistl. Bildungsanstalten. Mainz 1835, S. 1—26. Hefele, Beitr. z. K.-G. I S. 127 ff. Phillips K.-R. VII, 1 S. 88 ff. Schriften über den geistlichen Stand: 1) Chrys. περὶ ἱερωσύνης λόγοι ϛ' (*Migne*, t. 48, oft einzeln edirt, wie Lips. 1825. 65, übersetzt von B. Weber. Innsbruck 1833; von Scholz. Magdeb. 1847; von Mitterrutzner. Kempten 1869). 2) Naz. Or. apol. de fuga (ed *Alzog*. Frib. 1858. 69, deutsch von Arnoldi. Mainz 1826). Cf. carm. de se ipso et de episc. v. 156 seq. 371. 393 seq. 3) Ephrem. Syr. serm. de sacerd. Opp. gr. III p. 1 seq. Alzog, Patrol. S. 240 f. 4) Ambros. De officiis ministr. libri III ed. *Krabinger*. Tub. 1857. 5) Aug. De doctr. christ. Prolog. et epp. ed. Maur. t. III, II. 6) Hier. ep. ad Nepotian. ep. ad Pammach. 7) Greg. M Regula pastoralis (ed. *Westhoff*. Monast. 1846), verfaßt im Anfange des Pontificates (Isid. De script. eccl. c. 27). Sie ließ Kaiser Mauricius 602 durch Anastasius von Antiochien (Joh. diac. Vita Greg. IV. 73) in's Griechische übersetzen; viele Bischöfe und Synoden empfahlen sie, so 813 Conc. Mogunt. Praef., Rhem. c. 10. Turon. c. 3. Cabill. c. 1, dann Hincmar. Opusc. 55 capit. Praef. — **247.** Für den Cölibat der höheren Geistlichen zeugen: Eus. Dem. ev. I. 8. 9 (*Migne*, t. 22 p. 76 seq. p. 81: τοῖς ἱερωμένοις . . . ἀνέχειν λοιπὸν σφᾶς αὐτοὺς προσήκει τῆς γαμικῆς ὁμιλίας). Hier. c. Jovin. I. 34: Sacerdoti, cui semper pro populo offerenda sunt sacrificia, semper orandum est; si semper orandum est, ergo semper carendum est matrimonio. Cf. ep. 48 ad Pammach. c. Vigil. c. 2. Epiph. haer. 59 n. 4. Expos. fid. c. 21. Chrys. hom. 10 in I Tim. n. 1. 2 (*Migne*, t. 62 p. 549 seq.). Naz. Or. 43 n. 62 (ib. t. 36 p. 576 seq.). Or. 37 n. 10 (ib. p. 493 seq.). Cyrill. Catech. XII n. 15 (ib. t. 33 p. 757). Isid. Pelus. L. III ep. 75 (ib. t. 78 p. 781 seq.). Vgl. oben I § 191. Die Erzählung bei Socr. I. 11. Soz. I. 23. Cf. Gelas. Cyz. Hist. Conc. Nic. II. 32. Hist. trip. II. 14, es sei zu Nicäa gegenüber dem gestellten Antrag, den schon vor der Weihe vermählten Geistlichen den Gebrauch der Ehe förmlich zu verbieten, auf Vorschlag des ägyptischen Bischofs Paphnutius beschlossen worden, es genüge die alte Regel, daß kein unvermählt Geweihter eine Ehe schließen dürfe, wird angezweifelt von Baronius, Bellarmin, Valois (in Socr. l. c.), Stilting (Acta SS. t. III Sept. d. 3), Zaccaria (I § 191 L. I c. 5), Möhler (K.-G. I S. 614), dagegen zugegeben und vertheidigt von Natalis Alexander (Saec. IV diss. 19), Tillemont (Mémoires sur le Conc. de Nic. a. 20 et note 20), Hefele (Conc. I S. 415 f.) u. A. Bickell (Oesterr. Ztschr. f. Theol. 1878, I S. 57 ff.) bekämpft die Erzählung des Socrates entschieden. Den Ausdruck „Syneisakten" (Isidor: extraneae, subintroductae) in Nic. c. 3 (cf. I § 191) wollten Einige (Turrian, Baronius, Bellarmin, Biner) auf die vor der Weihe angetrauten Frauen beziehen, was die Meisten (Gothofredus, Ferd. Mendoza, Natalis Alexander u. A.) verwarfen. Vgl. *Muratori*, Diss. de Syneisact. et Agap. Anecd. gr. p. 218 seq. *Bened. XIV* de Syn. dioec. XI. 4 § 4—8. Hefele, I S. 363 f. Das Verbot der Syneisakten wiederholten die Concilien von Hippo 393 c. 16, Arles II c. 3. 4, Angers 453 c. 4, Orleans I. 511

Erziehung des Clerus.

Disciplin des Clerus.

c. 29, II. 538 c. 4, V. 549 c. 3, Agde 506 c. 10. 11, Lerida c. 15, Tours 567 c. 10, Macon 581 c. 1, Lyon 583 c. 1, Trull. 692 c. 5. Vgl. Just. Nov. 123 c. 29. Chrys. περὶ τοῦ μὴ τὰς κανονικὰς συνοικεῖν ἀνδράσιν und πρὸς τοὺς συνεισάκτους ἔχοντας. *Migne*, t. 47 p. 495 seq. — Cölibatsgesetze Siric. 386 ep. 1 ad Himer. c. 7. 9. Innoc. I ad Victr. 404 c. 9 Syn. 402 c. 3. Conc. Carth. 390 c. 2, 401 c. 4. Turon. 461 c. 1. Araus. 441 c. 22. 23. Agath. 506 c. 9. Aurel. V. 549 c. 4. Leo M. ep. 14 c. 4. Cf. Agath. 506 c. 39. Tolet. 527 c. 3. Aurel. III. 538 c. 2. Greg. M. L. I ep. 42. Ueber die Griechen Trull. c. 6. 12. 13. 48. Balsam. in Trull. c. 6. *Bever.* Synod. I p. 162 seq. Später gestattete man bei den Griechen noch zwei Jahre nach erlangter Weihe die Heirath, was Leo VI. Const. 3. 79 (Jus Gr. Rom. I p. 481. 493) abzustellen suchte. Vgl. noch *Thomassin.* I, II c. 60 seq. — **248.** Den Geistlichen verbotene Geschäfte Nic. c. 17. Laod. 4. Chalc. 3. 7. Carth. 348 c. 13. Hippon. 393 c. 15. 22. Arel. II c. 14. Valent. III Nov. tit. 34 § 4. Gelas. ep. 14 c. 15 p. 377. Conc. Aurel. III. 538 c. 27. Reisen der Geistlichen: Synode von Angers 453 c. 1, Agde 506 c. 38. Residenzpflicht Leo M. ep. 2 c. 2. 5, oben § 238 zu Sard. c. 11. Verbot der absoluten Ordinationen Chalc. c. 6. *Thomassin.* II, I c. 1—4. Tonsur der Geistlichen Tolet. IV. 633 c. 41. Agath. c. 20. Phillips, K.-R. I S. 285. Bescheidenheit der Tracht Hier. ep. ad Nepot. n. 9. Conc. Agath. l. c. Matiscon. 581 c. 5. Narbon. 589 c. 1. — **249.** Chalc. c. 21. Cf. c. 9. 17. Carth. 390 c. 6. 20. Hippon. 393 c. 8. Conc. Rechtssachen
Afric. 419 c. 128. 129 (Hefele, II S. 46. 119). Cpl. 382 c. 6, u. 394 (Hefele, II der Geistlichen.
S. 24. 61). Sard. c. 3—5. Vaison. 442 c. 3. Greg. M. L. VI ep. 15—17. Cf. L. III ep. 53. — **250.** Siric. Innoc. I (c. 29. 3 C. XVI q. 1). Gelas. ep. 14 c. 1—8 Geistliche aus
p. 362 seq.; ep. 15 p. 379 seq.; ep. 16 p. 380. Greg. M. L. VI ep. 28. Bonif. dem Mönchsstande.
IV. 610 ep. ad Ethelb. reg. *Mansi,* X. 504 seq. Im Orient waren Mönche ebenso Priester und Diakonen (Soz. VI. 29; VIII. 17. *Vales.* in h. l. *Thomassin.* I, III c. 13 n. 2 seq.; L. II c. 93 n. 15); viele wurden auch Bischöfe (Chrys. De sacerd. III. 15. Socr. IV. 36. Soz. VI. 30), in Aegypten schon unter Athanasius (Ath. ep. ad Dracont. n. 7. 8. *Migne*, t. 25 p. 529—532). In Byzanz gehörten Eutychius (§ 176) und Pyrrhus (§ 186), in Jerusalem Sophronius (§ 184) dem Mönchsstande an. Vgl. auch Just. Nov. 6. — Anfänge des Patronatrechtes im Orient Justin. 541. Nov. Patronatrecht.
57 c. 2. Nov. 123 c. 18. *Thomassin.* II. I c. 29, in Spanien Conc. Tolet. III. 589 c. 19; IX. 655 c. 2 (c. 32 C. XVI. q. 7. Hefele, III S. 93), in Gallien Conc. Araus. I. 441 c. 10 (c. 1 C. XVI q. 5). Aurel. IV. 541 c. 33, in Italien Gelas. ep. 41 p. 454; ep. 34 p. 448 seq. Beförderung von Diakonen Conc. Afric. c. 31 (Hefele, II S. 114). Gelas. fr. 10 p. 488 seq. Strafen für Verlassen der Kirche und Eintritt in fremden Dienst Nic. c. 15. 16. Sard. 19. Chalc. 20. Ant. 3; c. ap. 14. 15. Gelas. ep. 14 c. 23 p. 375. Arel. II c. 13, für Kriegsdienst Concil von Angers 453 c. 7, von Tours 461 c. 5 (Hefele, II S. 562. 568).

251. Geistliche leben noch von Handarbeit Carth. 398 c. 52. 53 (*Mansi,* III. 955 Kirchenver-
mit falscher Ueberschrift. Hefele, II S. 63 f.). *Thomassin.* III, III c. 17 seq. Mah- mögen.
nungen betr. Zehnten und Oblationen Aug. Comm. in Ps. 146. Chrys. hom. 15 in Eph. Hier. in Malach. c. 3. *Thomassin.* III, II c. 12. Bischöfliches Dispositionsrecht Ant. c. 24. 25. Gangr. c. 7. 8. Cf. I § 191 fin. Die Dreitheilung der Kirchengüter (Fabrik, Bischof, Clerus) schreibt Theod. Lect. II. 55 (*Migne,* t. 86 p. 212) der römischen Kirche zu. P. Simplicius aber setzt 475 (ep. 1 p. 176) die von Gelasius ep. 14 c. 27; ep. 15 c. 1; ep. 16 c. 2 fr. 24 (c. 23 C. XII q. 2) p. 378. 380 seq. 498 ausdrücklich besprochene Viertheilung voraus. Vgl. auch Greg. M. L. XI ind. 4 ep. 64 ad Aug. q. 1. Beda, Hist. E. Angl. I. 27. Ueber die spanischen Kirchen Conc. Tarrac. 516 c. 8. Brac. I. 563 c. 7; II. 572 c. 2. Tolet. III. 589 c. 19; V. 633 c. 33; IX. 655 c. 6. Emerit. 666 c. 16. Tolet. XVI. 693 c. 5. Ueber das Frankenreich Conc. Aurel. I. 511 c. 5. 14. 15. Carpent. 527. Aurel. III 538 c. 5. In Constantinopel führte der Oekonom Marcian unter Gennadius († 471) ein, daß die Cleriker der einzelnen Kirchen die dort dargebrachten Gaben erhielten, während früher Alles an die Hauptkirche gekommen war Theod. Lect. I. 13 p. 172 seq. Im Occident theilte man den einzelnen Clerikern Grundstücke zu Symmach. 502. *Baron.* h. a. n. 36. *Mansi,* VIII. 212. Agath. 506 c. 22. Aurel. I c. 23; IV c. 34. Lugd. II. 567 c. 5. Tolet. VI. 638 c. 5. Ueber Zehnten Concil von Macon 585 c. 5. Verbote der Usurpa-

tion von Gütern fremder Kirchen Aurel. V. 549 c. 14. 15, der Deterioration Arel. V. 554 c. 6, der Alienation Carth. 401 c. 5. Cod. eccl. Afric. c. 33. Carth. 421 c. 9. Leo M. ep. 17 ad Ep. Sicil. Hilar. ep. 8 c. 5 n. 7 p. 146. Symmach. in Conc. Rom. 502 p. 690 seq. Praecept. Theodorici reg. ib. p. 695 seq. Conc. Agath. c. 7. 22. Epaon. 517 c. 7. 12. Aurel. III. 538 c. 12. 23. Tolet. III c. 3. Ausnahme bei Loskauf von Gefangenen Rhem. 625 c. 22. Gegen Raub des Kirchenguts Gangr. c. 7. 8. Gelas. ep. 39 p. 453. Turon. 567 c. 24. Valent. 584 (*Mansi,* IX. 945). Paris. V c. 6. Greg. Tur. H. Franc. IV. 2. Gegen Zurücknahme des der Kirche geschenkten Gutes Conc. Symmach. 504. Agath. c. 4. Aurel. V c. 16. Paris. III. 557 c. 1. Matisc. 581 c. 4. Rhem. 625 c. 10 (Hefele, II S. 629. 633; III 4. 10. 33. 70).

Reichere Gestaltung des Cultus. Gotteshäuser. 252. *Selvaggio,* Ant. L. II P. I c. 1 § 7 n. 18 seq. Staudenmaier, Geist des Christenth. 5. A. Mainz 1856. W. Menzel, Christl. Symbolik. Regensburg 1854. — 253. *J. Ciampini* u. A. oben zu § 1—4. *Sarnelli,* Antica basilicografia. Nap. 1686. Hübsch, Die altchristl. Kirchen. Karlsruhe 1858 ff. Kayser, Ueber die altchristl. Basilika (Oesterr. Vierteljahrsschr. 1863, III). Kreuser, Der christl. Kirchenbau, Bd. I. Laib und Schwarz, Studien über die Geschichte des christl. Altars. Stuttgart 1858. 64. Von Protestanten: *Hospinian,* De templis. Tigur. 1603. *Bingham,* Ant. t. III p. 172 seq. Bunsen, Die Basiliken Roms und Platners Beschreibung der Stadt Rom, I S. 416 ff. Zestermann, Die antiken und die christl. Basiliken. Leipzig 1847. Salzenberg und Kortüm, Altchristl. Baudenkmale von Constantinopel. Berlin 1854. Unger, Art. „Griech. Kunst" in der Encyklop. von Ersch u. Gruber. Sect. I Bd. 84. O. Mothes, Die Basilikenform. 2. A. Leipzig 1869. Allmers, Die altchristl. Basil. Oldenb. 1870. Vgl. noch Kugler, Gesch. der Baukunst. Stuttg. 1855. Meßmer, Ursprung, Entwicklung und Bedeutung der Basil. Leipzig 1854. — Eus. Vita Const. III. 30 seq. 48; IV. 58. Soz. II. 2. Theod. I. 14. 17 (al. 15. 16). Der zu große Eifer für prachtvolle Kirchen wurde manchmal getadelt, so an Bischof Eusebius von Pelusium durch den berühmten Isidor L. II ep. 246, der da hervorhob: Nicht der Mauern und Wände wegen, sondern um der Seelen willen kam der himmlische König zu uns. Die Kirche braucht nicht kostbaren Marmor, sondern heilige Glieder. Aehnlich Chrys. hom. 50 al. 51 in Matth. n. 3 (*Migne,* t. 58 p. 508). Ambros. De off. II. 28. Hier. ep. ad Paulin. de instit. monach. Mehrere Altäre fanden sich in abendländischen Kirchen Ambros. ep. 33 et ep. ad Marcellin. Paulin. Nolan. Natal. IX. S. Felicis. Ueber den Einen Altar im Orient Ignat. Philad. n. 4: ἓν θυσιαστήριον ὡς εἷς ἐπίσκοπος. Eus. H. E. X. 4: μονογενὲς θυσιαστήριον. Naz. Or. 42 n. 26 p. 767: ἱερὰ τράπεζα. Mystische Auffassung des Altars German. rer. eccl. contempl. (*Migne,* PP. gr. t. 98 p. 388 seq.). Vgl. noch *Assem.,* Bibl. Or. II p. 184. M. Schr. Photius III S. 142 f. Monum. ad Phot. p. 11. Im Abendlande ward manchmal gefordert, es dürfe an einem Altar nicht zweimal des Tags Messe gelesen und an dem Altare, an dem der Bischof celebrirt habe, nicht am gleichen Tage von Anderen celebrirt werden. Concil von Auxerre 578 c. 10. — 254. *Selvaggio,* Ant. L. II P. I c. 2 t. III p. 21 seq. ed. Mog. 1787. Kraus, K.-G. I S. 192 f. § 59 Nr. 3. Kuppelkirchen Evagr. IV. 31. Procop. De aedif. Just. I. 1 seq. Paul. Silentiar. Ἔκφρασις τῆς ἁγίας Σοφίας ed. *J. Bekker,* 1837. *Spitzner,* Observ. crit. in Pauli Sil. descript. magnae eccl. 1820. *Du Cange,* Constantinopolis christiana. Par. 1680. L. III. Nebengebäude *Selvaggio,* l. c. c. 3 p. 39 seq. Die Erfindung der Glocken ward ohne festen Grund bald dem hl. Paulinus von Nola, bald dem Papste Sabinian zugeschrieben. Vor Beda Ven. findet sich keine feste Spur. Zur Ankündigung des Gottesdienstes bediente man sich im Orient der Läufer (cursores, θεοδρόμοι), dann der tubae oder hölzerner Hämmer, einer Art Charfreitags-Klappern, bei der Liturgie selbst des sacrum ferrum (σημάντριον, ἁγιοσίδηρον). *Bona,* Rer. lit. L. I c. 22. Otte, Glockenkunde. Leipzig 1858. Vgl. unten zu III

Malerei und Sculptur. § 195. — 255. Opposition gegen die Bilder in den Kirchen bei Eus. Caes. ep. ad Const. *Hard.* IV. 406. *Migne,* t. 20 p. 1545 seq. Asterius (zwei Asterii unterscheidet Phot. Amphil. q. 312 p. 1161 ed. *Migne.* Cf. Bibl. cod. 271. *Fessler,* Patrol. I. 651; II p. 3 not.) De divite et Laz. (Neander, I S. 570). Epiph. ep. ad Joh. Hier. ex vers. Hier. Opp. II. 317 (falsche Stellen desselben im Ikonoklastenconcil von 754. Neander, I S. 572 N. 6), Serenus, Bischof von Marseille, den Greg. M. L. IX ep. 105; XI. 13 t. II p. 1006 1100 ed. Bened. zurechtwies. Für die Bilder Aug. c.

Faust. XXII. 73 de cons. Ev. c. 10 n. 16. Nyss. Or. de S. Theod. c. 2. Opp. II. 2011. Paul. Nolan. Natal. IX. S. Felic. VII et X ep. 30 al. 12. Prudent. Peristeph. hymn. X v. 10; XI v. 127. Ueber das Kreuz Chrys. hom. 54 in Matth. n. 4. Unter Gennadius von Constantinopel († 471) soll einem Maler die Hand gelähmt worden sein, als er Christum nach dem Bilde Jupiters malte. Theod. Lect. I. 15 (*Migne*, t. 86 p. 173). Ueber ein Crucifix von 586 in einer syrischen Evangelienhandschrift vom Kloster Zagba in Mesopotamien (jetzt in S. Lorenzo in Florenz) wie bei Anast. Sin. Cod. 69 Wirceb. S. Chil. saec. 7 incl. s. Katholik 1867, I S. 327 ff. Vgl. J. A. Müller, Bildl. Darstellungen im Sanctuarium der Kirchen. Trier 1835. Kugler, Hdb. der Gesch. der Malerei seit Constantin d. Gr. 2. A. Berlin 1847. Görling, Gesch. der Malerei. Leipzig 1855. Hotho, Gesch. der christl. Malerei. Stuttg. 1867—72. Kraus, K.-G. S. 168 § 52 Nr. 4; S. 192 § 59 Nr. 1. Ueber die Mosaik (opus musivum, λιθοστράτια) bes. von St. Ambrogio in Mailand *Biraghi* im Amico cattolico XIII. 202. Abbildung bei *Mozzoni* (A 33. b), Sec. IV f. 43 ed. 4. Andere daselbst Sec. V f. 59. Sec. VI f. 69. Ueber die εἰκόνες ἀχειροποίητοι s. *Gretser* S. J., Syntagma De imag. non manufactis. Opp. XV. 179. Glückselig, Christus-Archäologie. Prag 1863. Hefele, Beitr. II S. 259 ff. — **256.** Viele Orientalen hielten geschnitzte und gemeißelte Abbildungen für etwas Heidnisches und wollten nur Gemälde zulassen. *Petav.* De incarn. XV. 14, 3. *Habert,* Archieraticon graec. p. 94—96. M. Schr. Photius III S. 195. Sarkophag des Junius Bassus bei *Mozzoni,* Sec. IV f. 45. Diptychen das. Sec. V, VI f. 51. 71 (cf. *Gori,* Thes. diptych. Flor. 1759). Andere Arbeiten *Mozzoni,* Sec. VII f. 77 seq. Ueber die alte Bronzestatue des Petrus in Rom *Mozzoni,* Sec. I f. 7 not. 74. *De Magistris,* Acta mart. ad Ostia Tiberina Diss. XIII c. 2. *Kraus,* Roma sott. p. 330 seq. Ueber König Wamba *Baron.* a. 574 n. ult. Vgl. noch Werfer, Art. Sculptur im Freib. K.-Lex. VIII S. 894 f. Schnaase, Gesch. der bildenden Künste. Düsseldorf 1869. II. Abth. 1. III. — **257.** Vgl. *Goar,* Euchológ. Eccl. gr. Par. 1647. *J. Habert,* Archierat. gr. Par. 1676. Hefele, Beitr. II S. 327 ff. Kirchen-geräthe. Anschauliche Zeichnungen und Erläuterungen bietet Rajewski, Euchologion der orthodox-kathol. (russischen) Kirche. Wien 1861, Bd. I S. 14 ff. Die geweihten Altargefäße sollten auch im Occident nur Subdiakonen, nicht Lectoren tragen Conc. Brac. 563 c. 10. Einzelnes hieher Gehörige bei German. rer. eccles. contempl. (*Galland.* XIII. 204 seq. 209). Conc. Photii 861 c. 10. *Pitra,* II. 136. Zu 6) εἰλητόν (von εἰλέω), Wickeltuch, vgl. *Habert,* l. c. p. 103. 104, über das Antimension oder Antimension s. *Pitra,* II 329. 357; I. 533. *Habert,* p. 663 seq. Der Ritus der Consecration das. p. 657—660. Zu 11) ῥιπίδια Job monach. ap. Phot. cod. 222 L. VI p. 191 ed. *Bekker.* Const. ap. L. VIII ap. *Pitra,* I p. 400. — **258.** *Du Tour,* De orig., antiqu. et sanct. vestium sacerdotalium. Par. 1662. 4. *Bona,* Rer. liturg. L. I c. 5 § 1; c. 24 § 1 seq. Kirchen-gewänder. p. 147. 211 ed. Taur. Binterim, Denkwürd. I, II. Hefele, Beitr. II S. 150 ff. Fr. Bock, Gesch. der liturg. Gewänder des M.-A. Bonn 1856 ff. Rajewski, S. XXV ff. *Marriot,* Vestiarium christ. Lond. 1868. *Didron,* Vêtements sacerd. Annales archéol. t. 61 II. 38. 151. 1) Sticharion (al. στοιχάριον, ποδήρης Eus. H. E. X. 4, gewöhnlich von weißen Linnen, daher auch alba vestis, tunica talaris) Athan. Apol. c. Ar. n. 60 p. 141. Greg. Naz. Test. (*Migne,* t. 37 p. 393). German. l. c. p. 207. Statuta Eccl. Afric. p. 653 seq. ed. *Ball.* Der Hals des Celebranten war ehedem unbedeckt; der amictus kam erst im 9. Jahrhundert auf. 2) ὠράριον, στολή. Timoth. Alex. q. 15 (*Pitra,* I. 641. 645). Theod. H. E. II. 27. *Morin,* De sacr. ordin. p. 174. Statuta Eccl. Afr. c. 60 p. 662: Diaconus tempore tantum oblationis et orationis orario utatur. Laod. c. 23 (Verbot des Orariums für Lectoren und Cantoren), Brac. 563 c. 9 (von der über die Schulter getragenen Stola des Diakons) Conc. IV Tolet. 633 c. 40. Bracar. 675 c. 4. 3) ζώνη Germ. l. c. 4) φελώνιον, φελόνης, φαιλόνης Germ. l. c. *Suicer,* Thes. II. 1422 coll. 498. *Morin,* l. c. p. 176, bei den Lateinern casula (nach Isid. Hispal. dicta per diminutionem a casa, quod totum hominem tegat) im Sacram. Greg. M., auch planeta Tolet. IV c. 28. Alte Form der Casula bei *Bosio,* Roma sott. III. 48 p. 429. *Mozzoni,* f. 63. 65. Bei den Griechen ward später ein längeres und ein kurzes Phelonion unterschieden; ersteres war das Meßgewand, letzteres ein Kragen oder Mäntelchen, als das erste geistliche Gewand betrachtet. Die dalmatica war ein aus Dalmatien nach Italien gekommenes Hausgewand, das Papst

Sylvester für die Diakonen eingeführt haben soll. Die Subdiakonen hatten früher keine besondere Amtstracht, erhielten aber im 6. Jahrhundert eine linnene Tunica (tunicella). 5) Statt des Manipels (sudarium), den die Griechen so wenig als das Humerale hatten und der auch im Occident später aufkam, dienten die ἐπιμανίκια. Der manipulus (fanon, mappula) war seit dem 10. Jahrhundert den Lateinern kein Schweißtuch mehr, sondern bloße Zierde. 6) Mitra, Inful, Tiara, κίδαρις *Pellicia*, De chr. Eccl. politia t. I p. 74. Binterim, I, I S. 349 ff. 7) *Schmid*, De omophorio episc. gr. Helmst. 1698. *Pertsch*, De orig., usu et auct. pallii. Helmst. 1754. *Thomassin.* I, II c. 56 n. 3. 10; c. 57 n. 11. *Pellicia*, I, II c. 6 § 2. Binterim, III, I S. 282. Phillips, K.-R. V § 241 S. 657 f. Vom ὠμοφόριον wird das πολυσταύριον unterschieden *Thomassin.* l. c. c. 49 n. 13; c. 56 n. 5. 8) Pedum, baculus pastoralis, ῥάβδος Isid. De eccles. off. I. 5. Ordo Rom. IV c. 48 ap. *Mabill.*, Mus. ital. II. 288. Conc. Tolet. IV c. 28. *Goar*, Euchol. gr. not. p. 313. 9) Vom Sakkos wird die Mantia unterschieden, die Ströme und zwei Tafeln auf den Oberarmen hat. 10) Das Epigonation in etwas anderer Form ward bei den Griechen später auch Priestern als besondere Auszeichnung verliehen. 11) Das Panagion (auch Panagia) hat das Bild Maria's mit dem Jesuskinde und wird bei den Griechen ebenso getragen, wie das Brustkreuz. Ring bei den Occidentalen *Bona*, l. c. c. 24 § 13. *Martene*, De ant. Eccl. rit. t. II p. 342.

Lichter. 368. *Schmid*, De annulo pastorali. Helmst. 1705. 4. — 259. Hier. c. Vigil. t. I p. 394. Isid. Orig. VII. 12. Paulin. Nolan. Carm. 14 de S. Fel. v. 99 seq. Serm. 14 Leoni M. trib. n. 2 t. I p. 434 ed. *Ball.*: Adornetur luminaribus ecclesia. Häufig werden candelabra, cereostatae etc. erwähnt *Baron.* a. 58 n. 70. *Bona*, l. c. c. 25 § 7, bei den Griechen λυχναψία, λυχνικόν, woher das officium lucernarii Socr. V. 22 p. 297, die φωταγωγία am Ostertage bei Naz. Or. 45 n. 2 p. 846. Cf. Eus. Vita Const. IV. 22. Blumen zur Zierde der Altäre Aug. De Civ. Dei XXII. 8. *Bona*, l. c. § 13.

Canonische Tagzeiten. 260. Vgl. zu I § 211. Bei Ps. Athan. De virgin. n. 12. 20 (*Migne*, t. 28 p. 265. 276) werden die hora tertia, sexta, nona, duodecima, μεσονύκτιον und πρὸς ὄρθρον genannt. Vgl. Hier. Epitaph. Paul. ep. 27, 10; ep. 7 ad Laet. Chrys. hom. 14 in I Tim. n. 4 (*Migne*, t. 62 p. 576) nennt Matutin, Terz, Sext, Non, Vesper als bei den Mönchen recipirt; hom. 2 in inscr. Act. n. 4 (ib. t. 51 p. 84) verherrlicht er die Non. Die Prim ward im Kloster Bethlehem im Anfang des 5. Jahrh. gebetet und ging von da in andere Klöster über. Cassian. De instit. coenob. III. 2 seq. redet ausführlich von der Verbreitung der horae canonicae in den Klöstern. Ueber den nächtlichen Gottesdienst unter Theilnahme des Volkes Basil. ep. 207 c. 3 p. 764. Socr. VI. 8. Cassian. Coll. II. 11. Chrys. hom. 18 in Act. Vom Segen des Bischofs bei Vesper und Matutin die Concilien von Agde 506 c. 30, Barcelona 540 c. 2. Häusliches Beten des Officiums Uran. vita S. Paulini Nol. c. 3. Greg. Tur. Vitae PP. c. 101. Concil von Agaunum Hefele, II S. 649—652. Mit der Ordnung der Tagzeiten beschäftigte sich 567 das Concil von Tours c. 18. Das von Narbonne 589 c. 2 schrieb vor, nach jedem Psalm sei Gloria Patri zu singen, während Tolet. IV 633 c. 15 Gloria et honor Patri gesungen wissen wollte. Andere Vorschriften Concil von Merida 662 c. 2 Ueber das Benedictinerbrevier Rohrbacher-Rump, IX S. 105 ff. Im Allgem. s. *Selvaggio*, II. I c. 9 § 4. 7 seq. Binterim, V. 1. Probst, Brevier und Breviergebet. Tüb.

Die kirchliche Woche. 1854. — 261. Sonntagsfeier Laod. c. 29. Matisc. 585 c. 1. Verbot der Aufführung von Schauspielen (Carth. 401 c. 5), der bischöflichen Gerichtsverhandlungen (Tarracon. 516 c. 4) und der Feldarbeiten (Aurel. III. 538 c. 28 mit Tadel mehrfachen Aberglaubens). Der Samstag im Orient Laod. c. 16. 29. 49. Trull. c. 55 mit Berufung auf c. ap. 66 al. 65. Den römischen Gebrauch des Samstagfastens (I § 212), den man später dem hl. Sylvester zuschrieb (Nicol. I. *Migne*, PP. lat. t. 119 p. 1157. Petrus Dam. Opusc. 55 c. 3), erwähnen Hier. ep. 28 ad Lucin. Isid. off. I. 42. 43. Cassian. Inst. III. 9. 10; Gallien, Africa und Mailand hatten ihn nicht, und Ambrosius rieth, sich nach dem Gebrauche der Kirche zu richten, in der man sich gerade befinde. Am Mittwoch und Freitag hatte man Synaxis in Alexandrien (Athan. Hist. Ar. n. 81 p. 311. Socr. V. 22) und in den meisten Kirchen des Orients (Epiph. Expos. fid. n. 22. *Migne*, t. 42 p. 625), mit Fasten bis zur Non wegen der Gefangennahme und Kreuzigung des Herrn. Vgl. Chrys. hom. 5 in I Tim. n. 3 (*Migne*, t. 62 p. 530). Ambros. in Ps.

118, 48. In Cäsarea (Kappad.) fand die Communion am Sonntag, Mittwoch, Freitag und Samstag und sonst an den Heiligenfesten statt Basil. ep. 93 al. 289 p. 186, in Rom, Afrika und Spanien täglich. Als Fasttage erscheinen Mittwoch und Freitag bei Aug. ep. 86 ad Casul. And. zu I § 212. Vom Fasten nahm man die Zeit von Ostern bis Pfingsten, die 12 Tage vor Epiphanie, die drei Wochen vor der Fastenzeit aus. — 262. *Gretser,* De festis christ. Ingolst. 1612 (gegen *Hospinian.* Festa christ. Tigur. 1593). *Guyet*, Heortologia. Par. 1657. *Thomassin.* Traité des fêtes de l'église. Par. 1683 und Hist. des fêtes mob. de l'égl. Par. 1703. *Lambertini,* Delle feste di G. Cr. S. N. e della B. V. Maria. Padova 1747 voll. 2; lat. 1751. 1756. 1) Advent Binterim, Denkw. V. I S. 163 ff. Greg. Turon. Hist. Franc. X. 31, 6. Caesar. Arel. reg. ad virg. n. 15. Conc. Matisc. 581 c. 9. Trull. c. 79. Reden auf den Vorabend vor Weihnachten von Synes. hom. 2 (*Migne,* t. 66 p. 1564), auf Weihnachten von Gregor v. Naz., Ephrem, Chrysostomus, Proclus, Leo M., Augustin, Cäsarius von Arles, Maximus von Turin; auf Circumcisio (*Morcelli,* Kalendar. Cpl. II p. 5) von Proclus, Andreas von Creta, Augustin, Fulgentius, Cäsarius von Arles, Maximus von Turin. Das Fest der Epiphanie (I § 213) betrachteten die Donatisten als orientalische Neuerung (Aug. serm. 202 n. 2); um 360 ward es in Gallien gefeiert Am. Marcellin. XXI. 2; Maxim. Taur. serm. 6. 7 zählt seine dreifache Bedeutung auf. Reden von Gregor v. Nyssa und Gregor v. Naz., Chrysostomus, Severianus von Gabala, Leo M., Petrus Chrysologus, Augustin, Cäsarius von Arles, Maximus von Turin. 2) Vom Quadragesimalfasten, dessen Anfang gewöhnlich auf Epiphanie verkündigt ward, Concil von Auxerre 578 c. 2. Socr. V. 20. 22. Soz. VII. 18. 19. Chrys. adv. Jud. hom. 3 n. 4; de statuis hom. 3 n. 4. 5; hom. 4 n. 6: hom. 6 n. 3 (*Migne,* t. 48 p. 867 seq.; t. 49 p. 53. 68. 85). Laod. c. 50—52. Ambros. De Elia et jej. c. 10 n. 34. Hier. ep. ad Fabiol. Aug. serm. 69 de temp.; serm. 205—211. Cassian. Coll. XXI. 24 seq. Leo M. serm. 39—51. Greg. M. hom. 16 in Ev. und bei Gratian c. 6 d. 4. Epiph. h. 70 n. 12; h. 75 n. 3. Conc. Tolet. IX. 653 c. 9. Trull. c. 56. M. Schr.: Photius III. S. 190 ff. 214 ff. Liemke, Die Quadragesimalfasten S. 76 ff. 102 ff. 129 ff. Die heilige Woche (hebd. magna) Chrys. hom. 30 in Gen. n. 1 (*Migne,* t. 53 p. 273). Auf Palmsonntag (ἑορτὴ τῶν βαίων) Reden von Cyrill (div. 12. *Migne,* t. 86 p. 2913), Andreas von Creta, Eulogius von Alex.; auf Gründonnerstag (ἡ μεγάλη πέμπτη) und Charfreitag (παρασκευή, ἡμέρα τοῦ σταυροῦ, σωτηρία) von Proclus (Or. 10. 11), Augustin, Leo M. u. A. Gegen Hippon. 393 c. 28 f. Trull. c. 29. Der Name Charfreitag wird abgeleitet bald von carus, bald von carena (Fasten), bald vom deutschen Kar, bald von karo, garo (paratum). Ueber die Vigilien und die Beleuchtung am Charsamstag (sabbatum s. vel magnum) Hier. in Matth. 25, 6. Aug. serm. 219—223 de temp. Eus. Vita Const. IV. 22. Ueber Ostern („Urstau" im Deutschen) Chrys. hom. de resurr. Opp. II p. 437 seq. Reden von Gregor v. Naz., Greg. v. Nyssa, Augustin, Leo M., Maximus von Turin, Petrus Chrysologus, Proclus u. A. Ueber den weißen Sonntag (ἡ καινὴ κυριακή) Naz. Or. 44. Aug. serm. 259. 260. 3) Ueber Christi Himmelfahrt (ἀνάληψις, ἡ ἐπισωζομένη) und Pfingsten Reden von Naz., Chrysost., Proclus, Gregor von Nyssa, Nilus (Phot. cod. 276), Augustin, Leo, Maximus von Turin. Bitttage Greg. Turon. II. 34. Sidon. Apollin. 482 Ep. V. 14; VIII. 1. Conc. Aurel. I. 511 c. 27. 28. Lugd. II. 567 c. 6. Caesar. Arel. Avitus Vienn. (*Fessler,* Patrol. II p. 828. 879). Nach *Sassi,* Archiepisc. Mediolan. series chron. hist. de S. Lazzaro und *Henschen*, Acta SS. 11. Febr. t. II p. 522 führte B. Lazzarus von Mailand vor Mamertus die Bitttage ein, die zum Unterschiede von dem in Rom (Greg. M. L. XI ep. 2) gefeierten Markustage (rogatio major) als rogationes minores bezeichnet wurden. Auf die κυριακὴ τῶν ἁγίων μαρτυρησάντων Reden von Chrysostomus und Ephrem. Der Occident hatte am 1. Mai festum initii praedicationis Domini. Das Allerheiligenfest soll P. Bonifaz IV. um 606 in Rom eingeführt, Gregor III. vom 13. Mai auf den 1. November verlegt haben. Cf. *Lazari,* Della consecrazione del Panteon. Roma 1749. — 263. 1) Purificatio B. M., gr. ὑπαπάντη Georg. Hamart. Chron. L. IV c. 216. 217 p. 525. 527. *Baron.* a. 544 n. ult. Reden des Theodot von Ancyra (*Migne*, t. 77 p. 1390 seq.), des Leontius von Neapolis (*Migne,* t. 93 p. 1565), von Modestus, Sophronius und Hesychius von Jerusalem (ib. t. 86 p. 3275; t. 87 p. 3287; t. 93 p. 1468 seq.). Kerzenprocession Cyrill. Scythopol. Vita S. Theodos. ap. Allat. not.

Das Kirchenjahr.

Besondere Feste.

ad Method. (*Migne,* PP. gr. t. 33 p. 1186). P. Gelasius oben § 15. 2) Annunciatio B. V. Chron. Alex. (*Migne* t. 92 p. 488) nennt den 25. März als den Tag der Feier nach alter Ueberlieferung, ebenso das dem Hier. zugeschriebene Martyrologium. Cf. Trullan. c. 52. Conc. Tolet. X. 656 c. 1 verlegte es, da es häufig in die Fasten- und Osterzeit fiel, auf den 18. December, 8 Tage vor Weihnachten. Predigten auf das Fest von Basilius von Seleucien, Antipater von Bostra (*Migne,* t. 85 p. 426 seq. 1175 seq.), Proclus (t. 65 p. 764), Sophronius, Hesychius, Johann von Damascus u. A. 3) Μεταμόρφωσις, Homilien von Proclus, Cyrill von Alex., Basilius von Seleucien, Andreas von Creta. Cf. *Morcelli,* l. c. II p. 188 c. 388. 4) Assumtio, κοίμησις τῆς θεοτόκου Modest. ap. Phot. Cod. 275. And. s. zu I § 42. 5) Auf St. Stephan Reden von Gregor Nyssenus, Ephrem, Proclus, Augustin, Petrus Chrysologus, Fulgentius, Maximus von Turin. 6) Ueber Joh. Ev. Cyrill. Al. hom. 2 (*Migne,* t. 77 p. 986). 7) Fest. innoc. Aug. serm. 10 de Sanct. Petr. Chrysol. serm. 153. Prudent. Cathem. XII. 125 seq. 8) Nativ. Joh. Bapt. Aug. serm. 287—293. Cyrill. hom. div. 16 (*Migne,* t. 77 p. 1095). Theodor. Daphnopota (Opp. Theod. V p. 84 seq. ed. *Schulze*). Maxim. Taur. hom. 65—67 serm. 52—60. 9) Laur. Aug. serm. 302—305. Petrus Chrysol. serm. 135. Leo M. serm. 85. Maxim. Taur. hom. 74 seq. serm. 65 seq. Prud. Peristeph. II. 10) Leo M. serm. 82—84. Aug. serm. 295—299. Maxim. Taur. hom. 54. 68 seq. Sophron. Or. 8 (*Migne* t. 87 p. 3355 seq.). Prud. Perist. XII. Theod. Lect. II. 16. Theoph. p. 220. 11) Naz. Or. 15 al. 22. Ephrem. t. IV armen. p. 125 seq. Chrys. hom. 3 (Opp. II. 622 seq.). Aug. serm. 300. 301. Max. Taur. serm. 74. 75. 78. 12) Nyssen. (*Migne,* t. 46 p. 749). Basil. hom. 19. Ephrem. t. II gr. p. 341 seq. Chrys. ap. Phot. cod. 274. 13) Nyssen. l. c. p. 735. 14) Cathedra Petri Antioch. 22 Febr. Aug. serm. 15 de SS. (die Romana 18. Jan.). 15) Aug. serm. 10 Suppl. Andr. Cret. Or. 15 (*Migne,* t. 97 p. 1110 seq.). — **264.** Vgl. Kraus, I S. 170 Nr. 2. Mit 1. Sept. beginnt das Menologium des Basilius (*Migne,* t. 117 p. 21 seq.) u. A. Ueber die quatuor tempora Leo M. serm. 19 c. 2; cf. serm. 12 seq. 78 seq. 86 seq. Gelas. ep. 14 c. 11 p. 368 seq. Pelag. I. fragm. 17 seq. 25 seq. *Feriae* Aug. in Ps. 93. *Baron.* a. 57 n. 87. *Selvaggio,* L. II P. II c. 4 § 1 t. IV p. 168 seq. Ueber Erneuerung der Gläubigen Leo M. serm. 42 c. 1. — **265.** Basil. 375 ep. 207 c. 3 (*Migne,* t. 32 p. 764). Chrys. hom. 1 in Is. 6, 1 (*Migne,* t. 56 p. 97); hom. 36 in I Cor. Hilar. in Ps. 65. Cassian. Inst. II. 8. Den Wechselgesang führt Socr. VI. 8 auf den hl. Ignatius zurück, aber Theod. II. 19 al. 24 auf Flavian und Diodor; nach Theod. Mops. ap. Nicet. Thes. orthod. fid. V. 30 verpflanzten sie das, was im Syrischen schon gebräuchlich war, zu den Griechen. Nach Laod. c. 15 sollte außer den Psalten Niemand in der Kirche singen und nach c. 59 keine ἰδιωτικοὶ ψαλμοί gebraucht werden. Das Concil von Braga 563 c. 11 verbot den Lectoren, in weltlicher Tracht in der Kirche zu singen, sowie c. 12 den Gesang poetischer Compositionen extra Psalmos vel can. Script. N. et V. T.; aber das von Tours 567 c. 23 gestattete, außer den im Canon befindlichen Hymnen noch andere von bekannten und tüchtigen Verfassern vorzutragen, und das Tolet. IV. 633 c. 13 erklärte es für unrecht, nur den Gebrauch der biblischen Hymnen zu erlauben und die von Ambrosius und Hilarius verfaßten zu verwerfen. Gegen profane Gesänge in den Kirchen Concil von Auxerre 578 c. 9. Mehrere Gesänge der Syrer gab G. Bickell in der Kempt. Biblioth. d. Kirchenväter Bdchn. 41. 44. 58. Sammlungen von Hymnen: Hymni excerpti e breviariis. Oxon. 1839. *Daniel,* Thes. hymnolog. Hal. 1863 seq. Mone, Latein. Hymnen. 3 Bde. Freib. 1853 ff. Schlosser, Die Kirche in ihren Liedern. 2 Bde. Freib. 1863. *Kayser,* Anthologia hymn. lat. Paderb. 1865 seq. Ders. Zur Gesch. u. Erklär. d. Kirchenhymnen, 1—3. Paderb. 1868 f. Außerdem s. *Bona,* De divina psalmodia. *Selvaggio,* L. II P. I c. 10 § 2 t. III p. 180 seq. *Gerbert*, De cantu et musica sacra. S. Blas. 1774 t. 2. Forkel, Allg. Gesch. der Musik. Leipz. 1790. Brendel, Gesch. der Musik in Italien, Deutschl. u. Frankreich. Leipz. 1855. *Thierfelder*, De christ. psalmis et hymnis usque ad Ambros. temp. Lips. 1868. Antony, Lehrb. des Gregor. Kirchengesangs. Münster 1829, 2 Bde. Buhl, Der Gesang in der griech. Kirche (Niebners Zeitschr. f. hist. Theol. 1848, II S. 179 ff.). *Camillo Mollo,* Istruzione teorico pratica di canto fermo e fratto sull'antico ragionato sistema Guidoniano. Nap. 1856 P. II. Civiltà cattolica n. 157, Oct. 1856. Ueber Ambrosius Aug. Conf. IX. 6. 7. 12; X. 33.

Kirchengesang.

Retr. I. 21. Paulin. Vita Ambros. Ueber Gregor M. Joh. diac. Vita Greg. II. 6—10.

266. Lit. A § 15 e und I § 198. Dazu *Pamelii* Liturgicon Eccl. lat. Colon. 1571. 4. voll. 2. *Allat.* De libris eccl. Graec. Par. 1646. *Grancolas,* Les anciennes lit. et l'anc. sacram. de l'égl. Par. 1704 voll. 3. *A. Hueber* O. S. A., Hist. Missae R. C. tract. Monach. 1758. *Krazer,* De apost. liturg. Aug. Vind. 1786. Mone, Lat. u. griech. Messen aus dem 2—6. Jahrh. Frankf. 1850. *Gueranger,* Instit. liturg. und Hist. de la lit. Dtsch. v. Flück, Regensb. 1851. Kössing, Der Unterschied der gr. u. röm. Lit. (Freib. Ztschr. f. Theol. 1841, VI S. 225 f.) Liturg. Vorles. über die hl. Messe. 3. A. Regensb. 1869. Probst, Verwaltung d. hochh. Eucharistie. Tüb. 1853. *Neal,* Tetralog. liturg. Lond. 1849. Ders. Hist. of the Holy Eastern Church, vol. 3. Lond. 1850. The lit. of S. Mark, S. James. Lond. 1859, und Essays on Lit. and Church History. Lond. 1863. Cod. mysterii miss. Armenor. Rom. 1677. Steck, Die Liturgie der kathol. Armenier. Tüb. 1845. *W. Wright* im Journal of sacred Literature. Lond. 1867 Apr. P. Zingerle im Bonner theol. Lit.-Bl. 1868 S. 308 f. Ueber die lat. Kirche s. *A. Ruland,* De s. Missae canonis ortu et progressu. Herbip. 1834. Ambros. Ritus *Fumagalli,* Delle antichità longobardico-milanesi. Milano 1792. *Mazzuchelli,* Osservazioni intorno al Saggio storico-critico del rito Ambrosiano del P. Fumagalli. Milano 1828. Span. Liturgie *Leslei,* Missale mixtum dictum mozzarabicum. Rom. 1755. Hefele, Ximenes. 2. A. S. 147 ff. Gams, K.-G. Spaniens I S. 103—117. Der Name „mozarabisch" kommt von Mostarabes, nach Roder. Tolet. 1245. Hist. Hisp. III. 22 = mixti Arabes; nach *Pocoke,* Specimen hist. arab. Oxon. 1653, bedeutet er: Arabi Mustaraba, insititii, im Gegensatze von Arabi Araba oder arabisirende (nicht wirkliche) Araber, wahrscheinlich vom Verbum araba im Particip der X. Conjugation. Mit Unrecht dachten Andere an Musa, den arabischen Eroberer Spaniens. Ueber die gallicanische Liturgie schrieb zur Begründung der im Texte ausgesprochenen Ansicht der Lazarist Marchesi: La liturgia gallicana ne' primi otto secoli della Chiesa. Osservazioni storico-critiche. Roma 1867 voll. 2. Einheit der Meßordnung in derselben Provinz fordern die Synoden von Vannes 465 c. 15, Agde 506 c. 30, Gerunda 517 c. 1, Epaon 517 c. 27, Toledo IV. 633 c. 2. Vgl. Concil von Braga 563 (Hefele, III S. 15 f.). — 267. Erklärungen der Messe bei German. Paris. 555, expos. Miss. (*Martene* et *Durand,* Thes. anecd. t. V). German. Cpl. rer. eccl. contempl. (*Gall.* XIII. 204 seq.). Maxim. hist. myst. ex vers. Anastas. (*Pitra,* II. 287 seq.). Missa catechumenorum vgl. I § 198. Die Anhörung des Evangeliums und der Predigt ward im 4. Jahrh. den Katechumenen vielfach gestattet, dann auch den Heiden und Häretikern, besonders in Afrika (*Mansi,* III. 958); das Conc. Laod. c. 6 verbot aber den Häretikern das Betreten der Kirche. Zeichen für Beginn der Feier oben § 254. Das Confiteor erst im Ordo Rom. XIV c. 71 (*Mabill.* Mus. ital. II). Die Ordines Romani, welche die Riten und die Aufeinanderfolge der Handlungen beschreiben, gehören späteren Zeiten an; die ältesten reichen bis in's 7. Jahrhundert. Die Sacramentaria (Leon., Gelas., Gregor. Joh. diac. Vita S. Greg.) gaben nur die vom Celebranten zu sprechenden Gebete; zu ihrer Ergänzung dienten die Antiphonarien, Lectionarien und Evangeliarien, aus deren Vereinigung die Missalien entstanden. Andeutungen über bestimmte biblische Lesungen (ἀναγνώσματα) bei Justin (I § 197), Clemens und Origenes von Alex. Mehrere Bibelhandschriften seit dem 5. Jahrh. merken dieselben genauer an und Euthalius verfertigte damals aus der Apostelgeschichte und den Briefen Anagnosen. Eine bestimmte Ordnung der Lectionen setzen Chrys. hom. 24 in Rom. n. 3. Cur in Pentec. Acta legantur (*Migne,* t. 51 p. 98 seq.; t. 60 p. 625 u. sonst) und Aug. tr. 6 in Joh. serm. 143 de temp. etc. voraus. Die in der Kirche zu lesenden Lectionen vorher zu Hause für sich zu lesen, ward den Gläubigen oft angerathen Chrys. hom. 12 c. Anom. n. 5; de Lazaro Concio 3 n. 1; hom. 29 in Gen. n. 2; hom. 1 in Coloss. n. 1; hom. 3 in II Thess. fin. (*Migne,* t. 48 p. 812. 992; t. 53 p. 262; t. 62 p. 361, 485 etc.); doch blieb das mehr Sache des Clerus als des Volkes und letzteres ward an die kirchliche Auslegung verwiesen. Claud. Mamertus († c. 473) schrieb nach Sid. Apollin. ein Lectionar für die Kirche von Vienne. Von Musäus berichtet Gennad. De script. eccl. c. 79: Excerpsit de scripturis lectiones totius anni festivis diebus aptas, responsoria psalmorum capitula temporibus et lectionibus congruentia. Besonders be=

Besondere Liturgieen.

Feier des Gottesdienstes.

rühmt ist das alte, von Mabillon edirte Lectionarium Gallicanum. Vgl. *Gerbert*, Monum. vet. lit. Al. I. 404. *Selvaggio,* II. I c. 11 § 1 t. III p. 200 seq. Ranke, Das kirchliche Perikopensystem. Berlin 1847. M. Schu, Die bibl. Lesungen d. k. K. Trier 1861. Ueber die Lectüre außerbiblischer Schriften Eus. H. E. III. 16. Soz. VII. 19. Aug. ep. 158. *Selvaggio,* l. c. § 3 p. 206 seq. Dagegen waren Conc. Laod. c. 59 u. Hippon. 393 c. 36; letzteres nahm jedoch die Martyreracten aus. — **268.** Ueber P. Cölestin Lib. pontific. Strabo, De reb. eccl. c. 20. Micrologus s. speculum Missae ex ant. PP. collect. Venet. 1571 p. 136, b. Nach Laod. c. 17 sollte nach jedem Psalm eine Lesung abgehalten werden; einzelne Psalmverse statt des ganzen Psalms finden sich im Antiphonar. Greg. M., in der mozarabischen und in einigen gallischen Liturgieen. Das Kyrie eleison ward nicht erst von Gregor I. eingeführt (*Bona*, Rer. lit. II c. 4), sondern schon früher, nach Einigen von P. Sylvester, den Orientalen entlehnt Ordo Rom. ap. *Mabillon.* Mus. ital. Par. 1724 t. I p. 9, es wird erwähnt im Concil von Vaison 529 c. 3. Die Doxologia major s. Gloria in excelsis (die minor ist das Gloria Patri etc. am Ende der Psalmen, s. § 260) findet sich schon abweichend vom jetzigen Texte Const. ap. VII. 47; VIII. 13; Ps. Athan. De virg. c. 20 (*Goar,* Euchol. p. 58 ed. Par. *Migne,* t. 28 p. 276), dann im Sacr. Bobbiense und in der mozarabischen Liturgie. Ueber das pax vobis nach Joh. 14, 27 Chrys. hom. 32 in Matth. n. 6; hom. 3 in Coloss. n. 4 (*Migne,* t. 57 p. 384; t. 62 p. 322). Die Collecta hieß so, quia fidelium vota quasi colligebantur. Microlog. c. 3. Die Gebete an den Vater zu richten und
Die Predigt. fremde Gebetsformeln zu meiden, gebot 393 das Concil von Hippo c. 21. — **269.** Ὁμιλία, λόγος, sermo, tractatus, auch disputatio (Hier. ep. 22 ad Eust. c. 15. Aug. tr. 89 in Joh.; L. IV de doctr. christ. gibt Andeutungen über kirchliche Rhetorik). *Combefis.* Biblioth. PP. concionat. Par. 1662. I seq. *Selvaggio,* L. II P. I c. 11 § 4 p. 208 seq.; § 6 p. 216 seq.; § 8 p. 222 seq. *Tzschirner,* De clar. Eccl. Vet. oratoribus Comm. I—IX. Lips. 1817 seq. Paniel, Gesch. der chr. Beredsamk. u. Hom. I. Leipz. 1839 f. v. Hemel, Handb. der geistl. Beredſ. Dtsch. v. Kraus, Regensb. 1860. *Villemain,* L'éloquence des SS. Pères. Par. 1841 (dtsch. Regensb. 1855). Schleiniger, Das Predigtamt. Freib. 1861 f. *Freppel,* L'éloquence chrét. u. A. Ueber den Applaus bei Predigten Ullmann, Greg. v. Naz. S. 157. 189 f. Neander, Chrys. II S. 106 ff. Einladung an fremde Bischöfe, zu predigen Basil. ep. 59 c. 3 p. 413. Predigtamt der Bischöfe c. ap. 58. Ambros. De off. I. 1. Chrys. hom. 10 in I Tim. n. 1; de sacerd. IV. 8; VI. 1. Trull. c. 19. Priester als Stellvertreter *Fessler,* Patrol. II p. 51. 244 seq. Verbot des Predigens für Frauen Carthag. 398 c 98. 99. Predigten auf dem Lande Concil von Vaison 529 c. 2. Eingangsformeln: Pax vobis, Benedic Domine, Adsit nobis auxilium divinum, Det nobis Dominus aperire mysteria, donet mihi aliquid dignum de se dicere. Schluß bei Leo I.: Chr., qui cum Patre et Sp. S. vivit et regnat in saecula saeculorum. Amen. Bei Aug. oft: Conversi ad Dominum ipsum deprecemur pro nobis et pro omni plebe sua adstante nobiscum in atriis domus suae, quam custodire protegereque dignetur per J. Chr. etc. Ueber die Doxologie
Riten nach der Predigt. der Trinität Basil. de Sp. S. c. 29. — **270.** Entlassung der nicht zu den Gläubigen Gehörigen Laod. c. 19. Const. ap. VIII. 5 seq. Chrys. hom. 3 de incomprehens. n. 6 seq.; hom. 4 n. 4 seq.; hom. 2 de obscur. prophet. n. 5; hom. 2 in II Cor. n. 5; hom. 11 in I Thess. c. 5 n. 2 (*Migne,* t. 48 p 725. 733 seq.; t. 56 p. 182; t. 61 p. 399; t. 62 p. 464). Man unterschied Gebete διὰ σιωπῆς und διὰ προσφωνήσεως, letztere auch συναπτή (connexio) in mehreren Liturgieen. Das folgende Gebet des Bischofs
Symbolum. hieß commendatio, invocatio, collecta, παράθεσις, ἐπίκλησις u. s. f. Ueber das Credo Theod. Lect. L. II n. 32. 48. Niceph. Call. XV. 28; XVI. 35, die es dem Severus und dem Timotheus von Constantinopel unter Anastasius I. zuschreiben, während es Georg. Hamartol. Chron. p. 514 seq. c. 212 dem Martyrius von Antiochien zuschreibt, ὃς πρῶτος ἐπενόησε . . ἐν πάσῃ συνάξει τὸ σύμβολον τῆς πίστεως λέγεσθαι πρὸ τούτου μὴ λεγόμενον εἰ μὴ ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ τῇ μεγάλῃ παρασκευῇ. Die Nachricht ist glaubwürdig und widerspricht der Angabe bezüglich Constantinopels nicht. Ueber das toletanische Concil von 589 c. 2 s. III § 178 S. 563. Ueber das osculum pacis im Orient Laod. 19. Const. ap. VIII. 11. Cyrill. Catech. 23 n. 2. Ps. Dion. De eccl. hier. c. 3 n. 2.
Offertorium. Chrys. De compunct. cord. I. 3. Oblationen c. ap. 3—5. Aug. Conf. V. 9. Theod. H. E. IV. 19; V. 17. Ps. Dion. de eccl. hier. c. 3. Concilien von Hippo 393 c. 23,

Auxerre 578 c. 8, Macon 585 c. 4. Jus offerendi Conc. Nic. c. 11. Ancyr. c. 4. 5. 8. Illib. c. 28. Ambros. ep. 30 ad Valent. Const. ap. IV. 6. Aug. ep. 6 ad Bonif. Naz. Or. 43 n. 52 p. 809 (über die von K. Valens für den Altar in Cäsarea bestimmten Geschenke). *Selvaggio,* L. II P. II c. 1 § 6 seq. p. 18—33. Nomen offerre bei Hier. L. II in Jerem. c. 2. Innoc. I. ep. ad Decent. Die (I § 198; II § 256) erwähnten δίπτυχα (bis plicata) waren meist inwendig mit Wachs überzogen, aus Elfenbein (cf. Cod. Theod. XV. 9, 1) oder anderen Stoffen gearbeitet, ähnlich den im gewöhnlichen Leben üblichen Schreibtafeln (Luk. 1, 63), die als Notizbücher oder Register (fasti) dienten. Die Namen der darin verzeichneten Geistlichen und Laien wurden beim Gottesdienste vom Ambo herab verlesen. Aus den diptychis mortuorum entstanden später die Martyro- und Nekrologien. Aug. c. Faust. XV. 4. *Bona,* Rer. lit. II. 12, 1 p. 260. *Du Fresne,* Gloss. gr. lat. *Cave,* Diss. de eccl. libr. penes Graec. *Salig,* De dipt. vet. or. 1731. *Allegranza,* Opusc. erud. de dipt. consul. Cremon. Cremon. 1741. 4. *Goar,* Adnot. ad Miss. Joh. Chrys. not. 145. Euchol. p. 123. 141. *Gori,* Thes. vett. dipt. Flor. 1759. *Gavant.* Thes. sacr. rit. I. 166. Binterim, IV, II Anh. S. 60 ff. *Mozzoni,* Sec. V not. 4. Secreta s. oratio super oblata *Martene,* De ant. Eccl. rit. L. I c. 6 a. 7 § 5. *Selvaggio,* l. c. p. 33—36. Lotio manuum Const. ap. VIII. 11. Cyrill. Catech. 23 n. 2 Ps. Dion. l. c. n. 10. Isid. ep. ad Luidfred. Cord.; German. Cpl. p. 218 mit Recitation von Ps. 25, 6 ff. Das Gefäß mit Wasser hieß χέρνιβον, aquamanile, *Selvaggio,* l. c. n. 40 p. 38. An Matth. 5, 23 f. erinnert Cyrill. Hier. l. c. n. 3. — 271. Praefatio, contestatio, inlatio, immolatio, πρόλογος, εὐχαριστία Germ. ap. *Galland.* XIII. 220. *Mabill.* De lit. Gall. I. 2. *Selvaggio,* l. c. c. 2 § 1 p. 42 seq. Insbesondere s. Const. ap. VIII. 12. Cyrill. l. c. n. 4—6. Aug. De vera rel. c. 3. Chrys. hom. 6 in Isai. c. 6 n. 3 (*Migne,* t. 56 p. 138); hom. 25 in Matth. n. 3 (t. 57 p. 331). Anastas. Or. de s. synaxi (*Migne,* t. 89 p. 837). Das älteste römische Sacramentar hat 267 Präfationsformeln, die später verschwanden. Von dem „Dreimal heilig" handelt das Concil von Vaison 529 c. 3. Ueber den Canon *Bona,* II. 11. 1. *Martene* I. 4, 8. Die vier Gebete des lat. Canon: Quam oblationem, Qui pridie, Unde et memores, Supra quae propitio kommen mit wenigen Abweichungen schon in dem bald nach Ambrosius geschriebenen Buche De sacramentis L. IV vor, finden sich im Gelas. und Greg. Sacramentar, bei Vigilius u. A. *Selvaggio,* L. II P. II c. 3. Append. § 3 p. 145 seq. In der Lit. Hisp. und einigen gallischen folgte auf das Sanctus ein Gebet (Post Sanctus), eine Doxologie des Sohnes enthaltend; dann kam sogleich die Consecration (actio sacra), beginnend mit den Worten: Qui pridie quam pateretur. Die Lit. Ambr. hat die drei Gebete des Canons vor der Consecration beinahe wie die römische. In der Lit. Clem. folgt auf die Präfation unmittelbar die Erzählung der Einsetzung der Eucharistie und die Consecration mit den Worten Christi selbst. Ueber die Commemorationen Chrys. hom. 6 in I Tim. n. 1 (*Migne,* t. 62 p. 530 seq.). Conc. Vas. 529 c. 4. Laute Recitation der Consecrationsworte befahl Just. Nov. 127 c. 6. Gebete nach der Wandlung Cyrill. Cat. 23 n. 8. 9. Chrys. De sacerd. VI. 4; hom. 3 in Eph. n. 5. *Selvaggio,* c. 2 § 2. 3 p 54. 56 seq. Ueber das Pater noster Cyrill. l. c. n. 11 seq. Chrys. De prod. Jud. hom. 2 n. 6 (*Migne,* t. 49 p. 390). Anast. De S. Syn. l. c. p. 837. 841. German. Cpl. l. c. p. 225—227. Greg. M. l. IX ep. 12. *Selvaggio,* l. c. § 8 n. 38 p. 79 seq. Die benedictio oder παράθεσις *Selvaggio,* l. c. n. 39. 40 p. 81 seq. Das Sancta sanctis s. bei Cyrill. Hier. l. c. n. 19. Chrys. hom. 17 in Hebr. n. 5 (*Migne,* t. 63 p. 133). Anastas. l. c. p. 841. *Renaudot,* Lit. I. 267. *Selvaggio,* l. c. c. 3 n. 2 p. 83 seq. — 272. Ueber die fractio hostiae Chrys. hom. 24 in I Cor. n. 2 (*Migne,* t. 61 p. 200). Dion. De eccl. hier. c. 3 n. 12. 13. Aug. ep. 59 ad Paulin. Naz. ep. 171 (*Migne,* t. 37 p. 280 seq. von der ἀναίμακτος τομή, mit der des Herrn Leib getheilt werde). German. l. c. p. 228. *Renaudot,* Lit. I p. 262. *Selvaggio,* l. c. § 2 p. 85 seq. Agnus Dei s. Vita Serg. I. in lib. pontif. Berno, De reb. ad Miss. spectant. p. 163 ed. 1572. Mixtio hostiae cum sanguine Conc. Araus. 441 c. 17. Tolet. IV. 633 c. 18. Ordo Rom. I. II. Der Bruderkuß im Occident Aug. c. lit. Petil. II. 23. Caesar. Arel. in Aug. hom. 83. Innoc. I. ep. ad Decent. n. 1. Monstratio et elevatio hostiae Chrys. hom. 3 in Eph. n. 5 (*Migne,* t. 62 p. 29). Cyrill. Scythopol. in Vita S. Euthym. Anastas. l. c. p. 841. Ps. Dion. De eccl. hier. c. 3 n. 2. Maxim. in h. l. (*Migne,* t. 4 p. 137).

Diptychen. Präfation. Canon — Consecration. Communion.

Προσκύνησις, adoratio erwähnt bei Theod. Dial. II. Inconf. (*Migne*, t. 83 p. 168). Chrys. hom. 24 in I Cor. n. 5 (t. 61 p. 204). Ambros. De Sp. S. III. 11. Aug. Enarr. in Ps. 93 n. 10 (t. IV p. 1064 seq. ed. Maur.). Ordo distributionis *Selvaggio*, l. c. c. 3 § 3 p. 92 seq. Verbot, daß Diakonen den Priestern die Communion reichen, Nic. c. 18. Arel. II c. 15. Communio data extra cancellos Laod. 19. Trull. 692 c. 69. Tolet. IV. 633 c. 18. Brac. 563 c. 13 Aug. serm. 224 c. 6; 392 c. 5. S. auch Conc. Turon. 567 c. 4. Greg. Tur. H. IX. 3. *Mabill.* De lit. Gall. I. 5 § 24. Die Worte σῶμα (αἷμα) Χριστοῦ Cyrill. Hier. l. c. n. 21. 22. Const. ap. VIII. 13. Auct. De sacram. IV. 5. Ambros. De init. c. 9. Aug. c. Faust. XII. 10. Hier. ep 42 ad Theophil. Leo M. serm. 91 s. 6 de jejun. VII mens. c. 3. Man gab den Männern das consecrirte Brod auf die bloße Hand, den Frauen auf ein Leintuch Cyrill. l. c. n. 18. 21. Basil. ep. 93 ad Caes. Chrys. hom. in Nat. Dom. n. 7. Ambros. ap. Theod. H. E. V. 18. Aug. c. lit. Petil. II. 25. Dam. F. O. IV. 13. Caes. Arel. im App. Aug. V. II. Concil von Auxerre 578 c. 36. 46. Cf. zu I § 199. Das Trull. c. 101 schrieb vor, man solle zur Communion hintreten die Hände in Kreuzesform legend und das gesegnete Brod in die Hand empfangen, nicht in goldene Gefäße u. s. f., da eine leblose Materie nicht besser sei als Gottes Ebenbild. Daß aber im Occident schon vor Gregor M. die Eucharistie von dem Priester in den Mund gelegt ward, zeigt das Factum des P. Agapet bei Greg. M. Dial. III. 3. Um 650 befahl eine Synode von Rouen c. 2, die Hostie in den Mund zu geben mit den Worten: Corpus Domini et sanguis prosit tibi in remissionem peccatorum et vitam aeternam. Andere Formeln: Corpus Domini (N. J. Chr.) custodiat (conservet) animam tuam. So zur Zeit Gregors M. Joh. diac. Vita Greg. II. 41. Zur Zeit Alcuins (Alc. De offic. sabb. s. Pasch. p. 259) hieß es: Corpus D. N. J. Chr. custodiat te (später animam tuam) in vitam aeternam. Gesang von Ps. 33, 9 Cyrill. Cat. 23 n. 20. Const. ap. l. c. Hier. ep. 27 ad Lucin. B. Auch Ps. 132 Ecce quam bonum (Aug. in Ps. 133. Cf. Tert. De jej. c. 13) und 144 (Chrys. in h. Ps.), dann 41 (Lit. Marci) wurden gesungen *Selvaggio*, l. c. c. 3 § 3 p. 98—103. Die übrigbleibenden Theile des Consecrirten wurden in Constantinopel und anderen Orten des Orients (Evagr. IV. 36. Niceph. XVII. 25), sowie Galliens (Concil von Macon 585 c. 6) unschuldigen Kindern gereicht, großentheils aber aufbewahrt im Peristerion oder Pastophorion (θάλαμος, sacrarium). Cf. Conc. Turon. 567 c. 3. Das Gebet Quod ore sumpsimus hat bereits das älteste römische Sacramentar *Selvaggio*, § 6 n. 30 seq. p. 116 seq. Ueber ite Missa est, gr. πορεύεσθε, ἀπολύεσθε ἐν εἰρήνῃ Chrys. hom. 3 c. Jud. s. in eos qui Pascha jejunant n. 6 (*Migne*, t. 48 p. 870) und sonst oft. Avit. Vienn. ep. 1. *Selvaggio*, l. c. n. 34 p. 119 seq. App. § 4 p. 163 seq. Hefele, Beitr. II S. 273 ff. — **273.** Missa pro defunctis in Lit. Clem. Const. ap. VIII. 30. 42. Chrys. hom. 21 in Act. n. 4 (*Migne*, t. 60 p. 169 seq.). Aug. Conf. IX. 12. Enchir. ad Laur. c. 110; de cura pro mort. ger. c. 1. Isid. De off. I. 48. Fulgent. Ferrand. 533 ep. ap. *Mai*, N. Coll. III, II p. 183. Greg. M. Dial. IV. 58. Anastas. De lit. pro def. die 40 (*Pitra*, II p. 277 seq.). Conc. Brac. 572 c. 10. Concil von Valencia 524 c. 4 (Exequien für einen Bischof), von Toledo XVII. 694 c. 5. Das Opfer für eifrige Pönitenten gestatten die Synoden von Vaison 442 c. 2 und Arles (443 oder 452) c. 12; für Selbstmörder verbieten es die von Orleans 533 c. 15, Auxerre 578 c. 17, Braga 563 c. 16 (cf. ib. c. 17 über Katechumenen). Missae votivae in Sacram. Gelas. pro sterilitate, ad petendam pluviam, im Orient bei Erdbeben und anderen Unglücksfällen Soz. VI. 2. Cf. Aug. C. D. XXII. 8. 7. *Selvaggio*, l. c. § 5 p. 129—136. Missa praesanctificatorum Trull. c. 52. *Allat.* ad B. Nihus. de Missa Praesanct. Append. ad op. de Eccl. Occid. et Or. perp. consens. p. 1531—1608. Die Anbetung der προηγιασμένα bezeugt Chron. Paschal. s. Alex. in Heracl. (*Migne*, t. 92 p. 989). Missa publica und privata *Selvaggio*, l. c. App. I. p. 120 seq. Privatmessen in Privatwohnungen hielten der Vater des Gregor von Nazianz (Naz. Or. 18 n. 29. 38 p. 350. 358), Ambrosius (Paulin. Vita S. Ambr.), Patriarch Johannes Eleemosynarius von Alex. (Leontius Neap. Vita S. Joh. El. c. 38. 41. *Migne*, t. 93 p. 1649. 1651 seq.). Paulinus von Nola ließ auf dem Sterbebette in seinem Zimmer das Opfer darbringen (Uran. Vita Paul.). Das Conc. Tolet. 681 c. 5 setzt voraus, daß nur die Communion des Priesters (der an einem Tage mehrmals celebriren durfte) zur Integrität des Opfers nöthig ist. P. Gelasius (ep. 33 p. 448 an Bischof Joh. von

Besondere Arten der Messe.

Sora) erlaubte, im Oratorium einer vornehmen Frau Megetia für Verstorbene Messe zu lesen. An den Hauptfesten in Oratorien zu celebriren verbot Conc. Agath. 506 c. 21 (c. 35 d. 1 de cons.). Strafen für excommunicirte Priester, die dennoch Messe lesen, Conc. Carth. 390 c. 8 und sonst. Die Synode von Carpentras verhängte 527 über den nicht zur Verantwortung erschienenen Bischof von Antibes die Strafe, ein Jahr lang nicht celebriren zu dürfen. Gegen die Eustathianer nahm Conc. Gangr. c. 11 die Liebes- Agapen. mahlzeiten in Schutz; Laod. c. 28 verbot ihre Abhaltung in den Kirchen, wie überhaupt das Essen im Gotteshause; ebenso Hippon. 393 c. 29. Das Verbot ward Trull. c. 74 erneuert. In Rom und in Gallien erhielten sie sich über das 4. Jahrh. hinaus, wurden aber seltener; in Mailand und in Afrika wurden sie abgeschafft. Aug. Conf. VI. 2; ep. 22. 29. Serm. 252 n. 4. Neubekehrten Völkern gestatteten die Päpste als Ersatz für heidnische Lustbarkeiten an kirchlichen Festtagen noch solche Mahlzeiten mit religiösem Gepräge. Greg. M. L. XI ep. 76 ad Mellit. Cf. *Selvaggio,* L. III c. 9 § 6. Binterim, II. 2 S. 82 ff. — 274. *Allat.* c. R. Creyght. Exerc. 22 p. 411 seq.; de Syn. Phot. c. 14 Das Dogma von der Eucharistie. p. 470 seq. *Arcud.* De Concordia. Par. 1626 L. III c. 1 p. 125 seq. *Habert,* Archierat. gr. p. 223 seq. Probst, Die Eucharistie als Sacr. u. als Opfer. Tüb. 1837. Schwane, Dogmengesch. II S. 988 ff. Weitere Literatur zu I § 197. Von den Vätern s. bes. Cyrill. Hier. Cat. 22 myst. 4 n. 1 seq. p. 319 seq. Catech. 23 myst. 5 n. 8 nennt er die Feier τὴν πνευματικὴν θυσίαν, τὴν ἀναίμακτον λατρείαν, n. 10: Χριστὸν ἐσφαγιασμένον ὑπὲρ τῶν ἡμετέρων ἁμαρτημάτων προσφέρομεν (den technischen Ausdruck προσφέρειν, offerre, haben auch die Synoden Nic. c. 18, Gangr. 4, Arel. 314 c. 19). Von der Verwandlung des Weines in das Blut Christi hat Cyrill. Cat. 23 n. 2. 7 den Ausdruck μεταβάλλειν, wie Greg. Nyss. Or. catech. c. 37 von der Verwandlung des Brodes in Christi Leib; ebenso steht μεταποιεῖσθαι, dann μεταῤῥυθμίζειν (Chrys. De prodit. Jud. hom. 2 n. 6 u. sonst). Vom Kreuzes- und Abendmahlsopfer mit Bezug auf Malach. 1, 11 handelt Eus. Dem. Ev. I c. 10. Cf. V. c. 2 (*Migne,* t. 22 p. 64—93. 368 seq.). Viele Zeugnisse finden sich bei Chrys. in Matth. hom. 83 n. 4; c. Anom. 6 n. 3; hom. 2 in II Tim. n. 4; hom. 24. 27 in I Cor.; de sacerd. III. 4. Athan. Or. IV c. Ar. c. 36; ep. 4 ad Serap. c. 19 et ap. Theod. Dial. II (*Migne,* t. 26 p. 524. 665. 1240 seq.). Didym. De Trin. II. 14; III. 21. Basil. ep. 93 ad Caes. Patr. Epiph. Ancor. n. 57. Naz. Or. 2 n. 95; Or. 4 n. 52; Or. 17 n. 12; Or. 45 n. 19. Cyrill. Alex. ep. 17 (*Migne,* t. 77 p. 113). Expos. anath. XI (*Migne,* t. 76 p. 312). Theod. Dial. II (*Migne,* t. 83 p. 164—168). Job mon. ap. Phot. cod. 222 L. III p. 187 ed. *Bekker.* Dam. F. O. IV. 13. Ambros. De myst. c. 8. 9 (Opp. II. 337. 339 ed. B.) in Ps. 38 n. 25; de fide IV. 10; de incarn. dom. sacr. I. 4. Hier. Dial. c. Pelag. III. 15; ep. 21 al. 146 ad Dam. Hilar. De Trin. VIII. 13. 14. Aug. c. ep. Manich. c. 12. Enarr. in Ps. 33; c. adv. leg. et prophet. I. 39; II. 9; Civ. Dei X. 20; XVI. 22; XVII. 20. 42; XIX. 5, 5; XXII. 8, 6; de Trin. III. 10; IV. 14; ep. 98; c. Faust. XX. 18. 21. Leo M. ep. 59 c. 2. Greg. M. Dial. IV. 58. Die alten Väter haben keineswegs wie die späteren Griechen (Kabasillas, Sim. Thessalon., Die Epiklesis. Marcus v. Ephes., Gabriel v. Philadelphia) die vis consecrandi der Epiklesis beigelegt, sondern den Worten Christi. So auctor de sacram. IV. 4. Greg. Nyss. Or. cat. ap. *Mai,* Nov. Coll. VI. 370. Chrys. hom. 1 de prodit. Jud. n. 6 (*Migne,* t. 49 p. 380: Οὐδὲ γὰρ ἄνθρωπός ἐστιν ὁ ποιῶν τὰ προκείμενα γενέσθαι σῶμα καὶ αἷμα Χριστοῦ, ἀλλ' αὐτὸς . . . Χρ. Σχῆμα πληρῶν ἕστηκεν ὁ ἱερεὺς, τὰ ῥήματα φθεγγόμενος ἐκεῖνα· ἡ δὲ δύναμις καὶ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἐστι. Τοῦτό μου ἐστὶ τὸ σῶμα, φησί. Τοῦτο τὸ ῥῆμα μεταῤῥυθμίζει τὰ προκείμενα). Cf. hom. 2 n. 6 (ib. p. 389); hom. 2 in II Tim. n. 4 (*Migne,* t. 62 p. 612). *Goar,* Euchol. gr. p. 140 seq. ed. Par. *Arcud.* l. c. c. 3—6 p. 131 seq. *Allat.* c. Creyght. p 549 seq. *Habert,* l. c. Observ. in P. VIII p. 142 seq. *Touttée,* Diss. III in Cyr. Hier. c. 12 (*Migne,* t. 33 p. 276 seq.). *Assem.* Bibl. Or. II. 201. *Renaudot,* II p. 250. *Selvaggio,* L. II P. II c. 2 § 2 p. 52—54. Döllinger, Lehrb. I S. 263. Werner, Gesch. der apolog. Literat. III S. 159 ff. Ueber L. A. Hoppe die Epiklesis, Schaffh. 1864, s. Kössing im Bonner theol. Lit.-Bl. 1866, S. 318 ff. Lit. Erklär. der hl. Messe. 3. A. S. 496 ff. Tüb. Qu.-Schr. 1867, S. 238 ff. Katholik 1866, II S. 526 ff. 679 ff. J. Th. Franz, Der eucharist. Consecrationsmoment. Würzb. 1875. An die Arcandisciplin erinnert noch Pallad. Vita Chrys. ed. *Bigot.* Par. 1680 p. 85 coll. Chrys. ep. ad Innoc. I. (*Mansi,* III. 1089).

Taufe. 275. Conc. Agath. c. 34. Gegen das Verschieben der Taufe Basil. hom. cohort. ad s. bapt. (*Migne*, t. 31 p. 424 seq.). Naz. Or. 40 (*Migne*, t. 36 p. 360 seq.). Chrys. hom. 1 in Act. n. 6 (*Migne*, t. 60 p. 23). Nyss. De bapt. (*Migne*, t. 46 p. 425 seq.). Taufriten Cyrill. Cat. 19. 20. 22. Aug. Conf. I. 9; serm. 232. Ps. Dion. De eccl. hier. c. 2 seq. Basil. De Sp. S. c. 12 seq.; c. 15; c. 27 n. 66. Naz. l. c. n. 46 p. 728 seq. Job mon. ap. Phot. cod. 222 L. III p. 187. German. ap. *Gall.* XIII. 204. Conc. Araus. 441 c. 2 (Salbung mit Chrisma); c. 18—20. Ueber den Katechumenenunterricht Cyrill. Hier. 345. Catech. 23 (die 5 letzten die mystagogischen). Aug. lib. de catechizandis rudibus; serm. 56—59; serm. 212—215. Gaudent. Brix. tract. 1—10. Recitatio symboli Laod. 46. Trull. 78. Taufzeiten Leo M. 447 ep. 16 c. 5. 6; 459 ep. 168 c. 1. Gelas. ep. 14 c. 10 p. 368. Wo keine Gefahr war, verschob man in Gallien und Spanien die Taufe bis Ostern (Charsamstag). Synoden von Auxerre 578 c. 18, Macon 585 c. 3. Laientaufen *Selvaggio*, L. III c. 2 § 4 n. 9. M. Schr.: Photius III. S. 138—140. 594. Taufe des Eunomius Socr. V. 24. Soz. VI. 26. Theod. H. F. IV. 3. Epiph. h. 76. Conf. ult. n. 6. Nyss. c. Eun. L. XI fin. (*Migne*, t. 45 p. 881). Dagegen die trina immersio eingeschärft c. ap. 49 al. 50. Cyrill. Cat. 20 n. 4. Nyss. in bapt. Chr. (*Migne*, t. 46 p. 585). Una immersio Greg. M. L. I ep. 43 ad Leandr. Hisp. t. II p. 531 B. Conc. Tol. IV. 633 c. 6. Häretikertaufen Nic. c. 8 (bei Novatianern giltig), c. 19 (bei Paulianisten ungiltig). Laod. c. 7 (für Quartodecimaner und Novatianer). Cpl. 382 c. 7 (falsch dem II. Concil zugeschrieben für Arianer und Macedonianer, gegen die Taufe der Eunomianer und Sabellianer) Ueber Taufe der Besessenen und Stummgewordenen Conc. Araus. I. c. 12.

Firmung. 14. 15. Taufgebühren Turon. 567 c. 7. — 276. Cyrill. Cat. 21, bes. n. 4. Ps. Dion. De eccl. hier. c. 4. Laod. c. 48. Innoc. I. ep. 1 ad Decent. c. 3 n. 6. Gelas. ep. ad Episc. Lucan. Greg. M. L. III ep. 6. 9. Pacian. serm. de bapt. n. 6. Conc. Epaon. 517 c. 16 (Chrismation von Todkranken durch Priester steht vereinzelt). Conc. Cpl. 382 c. 7 (drei Klassen von Häretikern). *Morin.* Diss. II de Sacr. conf. Arcud. de Conc. in 7 Sacr. adm. L. II c. 1 seq. *Bened. XIV.* Syn. D. VII. 7 seq. *Den-*

Eucharistie. *zinger*, Ritus Orient. Wirceb. 1863 t. I. p. 54. — 277. Vgl. § 261. Seltenere Communion Chrys. hom. 3 in Eph. n. 4; h. 17 in Hebr. n. 4 (*Migne*, t. 62 p. 28 seq.; t. 63 p. 131). Conc. Agath. 506 c. 18. Oeftere Communion Aug. ep. 118 al. 54. Serm. 34. Hier. ep. 28 ad Lucin. *Selvaggio*, II, II c. 3 § 4 p. 104 seq. Mitnehmen der Communion nach Hause Basil. ep. 93. Ambr. Or. fun. in fratr. n. 43. Communio sub una specie. Beispiele: Ambrosius auf dem Sterbebette, die Einsiedler der Wüste Basil. l. c. Zeno Veron. L. I tr. 14 c. 4. *Selvaggio*, L. III c. 9 § 1. 2; c. 10 L. II P. II c. 3 § 4 n. 25 seq. p. 110 seq. Kindercommunion Const. ap. VIII. 12 seq. Ps. Dion. l. c. c. 7 n. 11. Sacram. Greg. M. Conc. Matisc. 585 c. 6. Natürliches Fasten vor der Communion Aug. ep. 54 al. 118 ad Jan. Synoden von Hippo 393 c. 28, Auxerre 578 c. 19, Macon 585, Dovin 531 c. 24. Augusti, Handb. der Archäol. II S. 629. Händewaschung Const. ap. VIII. 11. *Durant.* De rit. Eccl. cath. L. II c. 28. Verbot, den Verstorbenen die Eucharistie zu reichen Hippon. 393. Antissiod. 578 c. 12. Trull. c. 83, dieselbe zu versenden Laod. 14. Gebet für die Weihe der Eulogien (Antidora) Concil von Nantes 656 c. 9. Fermentum, fermentatum bei Innoc. I. ep. 1 ad Decent. c. 5. Hostia sanguini intincta Conc. Brac. 675 c. 2 (bei Gratian c. 7 d. 2 de cons. fälschlich dem P. Julius I. beigelegt). Cf. *Chr. Sonntag*, De intinctione

Buße. panis euchar. in vinum. Altdorf. 1695. 4. — 278. Außer den I § 200 cit. Schriften s. *Natal. Alex.* Saec. 13. 14 diss. 14 t. XVI p. 548 seq. (gegen *Daillé*, De confess. sacram. s. auricul. Genev. 1661 u. A.). *Boileau*, Hist. confess. auricul. Par. 1684 seq. Klee, Die Beichte. Frankf. a. M. 1828. *Luigi Tosi*, Trattato sulla perpetuità della fede e della pratica della confessione sacram. Milano 1854. Ueber die Pflichten des Beichtvaters und die Buße s. Naz. Or. 2 n. 9 seq.; n. 61 p. 16 seq. 43. Or. 26 n. 2 seq. p. 472 seq. Or. 39 n. 17. 18 p. 688 seq. ed. *Clem.* Chrys. hom. 3 ad popul. Ant. n. 5 (*Migne*, t. 49 p. 54); de sacerd. II. 3. 4; III. 5. Basil. l. V c. Eunom. Serm. 8 de poenit.; ep. 46 ad virg. laps.; ep. 217 (*Migne*, t. 29 p. 717 seq.; t. 31 p. 126; t. 32 p. 369. 793 seq. 1217 seq.). Aster. Amas. Or. de filio prodigo Phot. cod. 271 p. 213. Euseb. quaest. ad Marin. n. 9 p. 277 ed. *Mai.* Eulog. Alex. adv. Novat. ap. Phot. cod. 280. Cyrill. Alex. in Luc. 5, 24 (*Mai*, N. PP. Bibl. II.

179). Nyssen. in Eccles. hom. 7 de castigat. und adhort. ad poenit. (*Migne*, t. 44 p. 725 seq.; t. 46 p. 308. 539 seq.). Epiph. h. 59 n. 1. 2. Isid. Pelus. L. I ep. 338. 339. Von den Lateinern schrieben B. Pacian von Barcelona (c. 370) gegen die Novatianer die drei Briefe an Sempronian und eine Paränese zur Buße (*Migne*, PP. lat. t. 13 p. 1051 seq.), Ambrosius, selbst eifriger Beichtvater (Paulin. Vita Ambr. n. 39 Opp. IV. 11), um 384 lib. II de poenit. (bes. wichtig I. 7. 36 seq.; II. 12. 35. Cf. ep. 67 n. 11 de parad. n. 71); Aug. serm. 82. 83 de temp.; tr. 49 in Joh. n. 24; C. D. XX. 9, 2; Enarr. 2 in Ps. 101 n. 3; Enchir. c. 64—66. 82. 83. Leo M. ep. 108 c. 2; ep. 168 c. 2; ep. 89 p. 1062. Serm. 26 de Nativ. D. 6 c. 4 p. 90. Greg. M. hom. 26 in Ev. n. 4—6 L. VI in L. I Reg. c. 15. Ueber den Bußpriester (I § 205) *Zaccaria*, Diss. de reb. ad H. E. pertin. t. II Diss. 9 p. 26 seq. Frank, Bußdisciplin S. 142 ff. 650 ff. und „Die verhängnißvolle Beicht zu Constantinopel" (Tüb. Qu.-Schr. 1867. IV). Bezüglich Italiens s. Vita Simplicii im Lib. Pontif. (S. 425). Daß Chrysostomus die öftere Wiederholung der Buße gestattete, brachte ihm den Vorwurf, ὅτι ἄδειαν παρέχει τοῖς ἁμαρτάνουσι Phot. cod. 59 p. 19. Socr. VI. 21. Die audientes und andere Bußgrade erwähnt das Concil von Arles (443 oder 452) c. 11. Die römische Synode von 487 und 488 bestimmte über jene, die sich in Afrika von den Donatisten wiedertaufen ließen: tribus annis inter audientes sint, septem vero annis subjaceant (die substrati) inter poenitentes manibus sacerdotum, duobus etiam oblationes non sinantur offerre (consistentes). So Felix III. ep. 13 p. 263 ed. *Thiel.* Basil. ep. 217 c. 56 seq. setzt für freiwilligen Mord 20 Jahre Buße an (4 J. fletus, 5 J. auditus, 7 J. substratio, 4 J. consist.), für unvorsätzlichen Todtschlag 10 Jahre (2 J. fletus, 3 aud., 4 substr., 1 cons.), für Ehebruch 15 Jahre (4, 5, 4, 2 auf den einzelnen Stufen); Nyss. ep. ad Let. c. 4 setzt für den Ehebruch 18 Jahre an, für Fornication 9 (bei Basil. 7). Diebstahl will Basilius bei freiwilliger Anklage mit 1 Jahr Consistenz, im Falle der Ueberführung nebstdem mit 1 Jahr Substration bestraft wissen. Trull. c. 87 werden noch nach Basil. die vier Grade eingeschärft, während dem Bischofe die Bestimmung der Bußzeit verblieb. Basil. ep. 217 a. 375 c. 74 (*Migne*, t. 32 p. 804). Conc. Hippon. 393 c. 30. Leo M. ep. 159 c. 6. Die canonischen Briefe der Väter am besten bei *Pitra*, I p. 551 seq. 630 seq. Von orientalischen Pönitentialbüchern wird eines dem Johann IV. dem Faster von Constantinopel, † 575, zugeschrieben (ἀκολουθία καὶ τάξις ἐπὶ τῶν ἐξομολογουμένων) cf. *Pitra*, II p. 222 seq.; ein anderes dem Griechen Theodor von Canterbury um 670 (ed. *Petiti.* Par. 1679. *Mansi*, Conc. t. XII). Vgl. Vering, Zur Gesch. der Pönitentialbücher, im Archiv f. kath. K.-R. 1873. N. F. Bd. 24 S. 204 ff. Conc. Tolet. IV. 589 c. 11. 12. *Aguirre*, Conc. Hisp. II. 280. 358 seq. Cf. Agath. 506 c. 15. Barcin. 540 c. 6. Für Verheirathete ward zur Uebernahme der Buße die Zustimmung des andern Gatten gefordert (Conc. Arel. II c. 22), da der Gebrauch der Ehe für die Pönitenten verboten war. Ambros. De poenit. II. 10. Hier. in Joel pr. c. 2.

279. Innoc. I. ep. ad Decent. c. 7. 10. Synes. ep. 67. 72. 89. Leo M. ep. 108 c. 2 seq.; ep. 159. Buße des Theodosius I. Theod. V. 17 seq. Soz. VII. 24. Ruf. XI. 18. Aehnliches Beispiel von K. Sigismund von Burgund Acta SS. 1. Mai t. I. p. 83. Buße der Cleriker I § 206. Siric. ad Himer. c. 14 (*Hard.* I. 851). Leo M. ep. 167 q. 2 p. 1421. Cf. Basil. ep. 217 c. 51. 55. — Conc. Araus. I. 441 c. 4 erklärt, Clerikern, welche die Buße verlangen, sei sie nicht zu verweigern. Conc. Tol. XIII. 683 c. 10 läßt es zu, daß Bischöfe und Priester, ohne sich eines Capitalverbrechens schuldig zu bekennen, in einer Krankheit in den Stand der Buße eintreten und nach erlangter Genesung und gehöriger Reconciliation ihr Amt fortführen. Absetzung und lebenslängliche oder auch dreijährige Buße ward für bestimmte Verbrechen im Conc. Tol. IV. 633 c. 29. 45. 46 festgesetzt. Greg. M. L. V ep. 3. 4 t. II p. 729. Weiteres bei Kober, Der Kirchenbann. Tüb. 1857. Die Suspension der Kirchendiener das. 1862. Nach Aug. hom. de poen. und Syn. Rom. 504 (*Mansi*, VIII. 298) ward zwischen excommunicatio mortalis (παντελὴς ἀφορισμός, ἀνάθεμα) und medicinalis unterschieden. Folgen des großen Bannes Conc. Arel. II c. 49. Araus. I c. 11. Brac. 563 c. 15. Cf. c. ap. 11. Ant. c. 2. Gelas. fr. 37 p. 502 seq. Ertheilung des Viaticums (ἐφόδιον) an reuige Pönitenten war vorgeschrieben Nic. c. 13; cf. Laod. c. 2; c. ap. 52 al. 51. Leo M. ep. 159 c. 6 p. 1333 seq.; ebenso Fortsetzung der Buße für die Wiedergenesenen Nic. l. c.

Araus. I. c. 3. Ueber abtrünnige Pönitenten Concil von Vannes 465 c. 3. — Conc. Tol. IV. 633 c. 5; VI. 638 c. 7; VII. 641 c. 1. Von Ablässen und Commutationen *Muratori,* Diss. de redemt. peccat. (Ant. It. med. aevi V. 712 seq.). *Kamper,* Hist. indulgent. Mogunt. 1787. *Thomassin.* P. I L. II c. 15. Binterim, Denkw. V. II S. 315 ff. Bendel, Der kirchl. Ablaß. Rottweil 1847. Gröne, Der Ablaß. Regensb. 1863. Styliten Theod. Hist. rel. c. 26. Evagr. H. E. I. 13. — **280.** Beichtsiegel Paulin. Vita S. Ambros. *Galland.* IX. 23 seq. Concil von Dovin 527 c. 20. Greg. M. c. 92 d. 6 de poenit. Bei den Orientalen hießen die Beichtväter vorzugsweise πατέρες πνευματικοί Anast. Sin. Quaest. et Resp. q. 6 (*Migne,* t. 89 p. 369 seq.). M. Entalma graecum Patrum spirit. officium describ. (Progr.) Wirceb. 1865. Sonst hießen auch so die Pathen (Zhishman, Orient. Eherecht S. 266). Die Priester galten nach I Kor. 4, 14 f. als geistliche Eltern Const. ap. II. 33; wie die Taufe, so war die Buße eine neue Geburt Phot. Amphil. q. 132 p. 726. Beichtväter der Fürsten *Thomassin.* P. I L. I c. 109 n. 7. 8. — **281.** Extrema unctio, seit dem 12. Jahrh. so genannt, früher oleum infirmorum, unguentum sanctum, unctio, ἅγιον ἔλαιον, εὐχέλαιον. Chrys. De sacerd. III. 6. Innoc. I. ep. ad Decent. c. 8. Caesar. Arel. in Serm. Aug. 265 n. 3 (*Fessler,* Patrol II 888). Vita Eugendi abb. 510. *Mabill.* Acta Ord. S. B. I. 559. Sacram. Greg. in Opp. Greg. M. t. III P. I p. 235 seq. Conc. Araus. 441 c. 13 (gebietet, Wahnsinnigen, wie die Taufe, so auch die Krankensalbung zu ertheilen). *Chardon,* Hist. de l'extr. onction II. 31. *Arcud.* l. c. L. V. c. 4—7. *Bened. XIV.* S. D. L. VIII c. 2—8. — **282.** Einsegnung der Ehe Siric. ep. 1 ad Him. n. 4. Basil. hom. 7 in Hexaëm. n. 5 (*Migne,* t. 29 p. 160). Ambros. ep. 19. Ehegnade Ambros. De Abrah. I. 7. Innoc. I. ep. 9 ad Prob. Ueber den Ritus der Griechen s. Zhishman, Das Eherecht der orient. Kirche. Wien 1863 f. S. 691 ff. Die Brautführer (παράνυμφοι) fanden sich im Occident wie im Orient Statuta Eccl. Afric. (Conc. Carth. IV) c. 101. *Baller.* Opp. Leon. III 668, wo auch die Vorschrift, die Neuvermählten sollen eadem nocte pro reverentia benedictionis in der Virginität verbleiben. Ueber Bi-, Tri- und Tetragamie Ambros. De vid. c. 11. Aug. De bono vid. c. 12. Basil. c. 4. 50. Naz. Or. 37 n. 8 p. 650; c. ap. 17—19 Neocaes. c. 7. 8. Trull. c. 3. *Assem.* Bibl. jur. or. I p. 460 seq. 529 seq. *Selvaggio,* L. III c. 15 § 4. Betreffs der Ehescheidung wegen Ehebruch Just. Nov. 22. 117. Riffel (§ 200), S. 101 ff. Zhishman, S. 97 ff. 107. 734 ff. C. ap. 48. Innoc. I. ep. 6 ad Exsup. c. 6. Hier. ep. 30 ad Ocean. Einige gallische Synoden (Arles 314, Vannes 465 c. 2, Agde 506 c. 25, Nantes 658 c. 12) zeigen hierin einiges Schwanken; ganz präcis sprachen sich die Afrikaner aus Conc. XI Carth. 407 c. 8. Aug. De adult. conjug. I 9; de bono conjug. c. 5. Ehehindernisse: 1) Consanguinität Aug. C. D. XV. 16. Conc. Epaon. 517 c. 30. Avern. 535 c. 11. Aurel. III. 538 c. 10. Tolet. II. 531 c. 5 Matisc. 585 c. 18. Schulte, Eherecht S. 161 ff. 2) Affinität Illib. c. 61. Neocaes. c. 2. Roman. 402 c. 9. 11. Aurel. II. 533 c. 10. 3) Geistliche Verwandtschaft C. Marius Victorinus Comm. in ep. ad Galat. (*Mai,* N. Coll. III, II p. 37). Conc. Neoc. c. 2. Agath. 506 c. 61. Epaon. cit. Trull. c. 53. Cod. Just. V. 4 de nupt. l. 26. Die öffentliche Ehrbarkeit ist angedeutet Siric. ep. ad Him. c. 4. 6 p. 534 ed. *Coust.* 4) Gesetzliche Verwandtschaft L. 4 § 2 Dig. XXXVIII. 10. Zhishman, S. 254 ff. 5) Religionsverschiedenheit Ambros. De Abrah. I. 7. Laod. c. 10. 31. Chalc. c. 14. Trull. c. 72 (woselbst sogar die Ungiltigkeit der Ehen von Orthodoxen mit Häretikern ausgesprochen ist). Zhishman, S 506 ff. 6) Raptus das. S. 561 ff. Die Excommunication für den Raptor setzen fest Chalc. c. 27. Trull. c. 92. — Gelas. fr. 47 p. 508: Lex illa praeteritorum principum ibi raptum dixit esse commissum, ubi puella, de cujus ante nuptiis nihil actum fuerit, videatur abducta (Cod. Theod. IX. 1, 1; 24, 1. Cf. c. 49 C. XXVII q. 2; c. 2 C. XXXVI q. 1). 7) Votum Chrys. Paraen. ad Theod. Mops. (*Migne,* t. 47 p. 277 seq.). Chalc. c. 16. Carth. 418 c. 18. Arel. II. 52. Turon. 567 c. 15. 20. Siric. P. l. c. 8) Ligamen. Conc. Agath. c. 25. Aurel. II. 533 c. 11. Trull. c. 93. Leo M. ep. 159 c 1—4. Vgl. noch Moy, Eherecht der Christen. Regensb. 1833. Binterim, Denkw. VI. 1. *Denzinger,* Ritus Orient. Wirceb. 1863 II p. 363 seq.

Letzte Oelung. — Ehe.

Heiligen- und Reliquien-Verehrung. **283.** *Trombelli,* De cultu SS. voll. 5. Bonon. 1740. *Muratori,* De christ. vener. erga Sanctos (Ant. It. V Diss. 58). *Bened. XIV.,* De serv. Dei beatif. et ca-

non. Ed. II. Patav. 1743, IV f. Von den Vätern s. bes. Ambr. De vid. c. 9. Naz. Or. 24 p. 437 seq. Prudent. Peristeph. I v. 16 seq.; IX. 97. Nyss. Or. in S. Theodor. (*Migne*, t. 46 p. 736 seq.), sowie die Reden von Chrys. und Aug. Ausführlich Letzterer c. Faust. XX. 21. De Civ. Dei XXII. 8: Sancti sunt honorandi et invocandi, sed latreia et sacrificium soli Deo debetur. Cf. ib. c. 10 VIII. 27. Basil. L. V c. Eunom. (*Migne*, t. 29 p. 729). Theod. Graec. affect. cur. L. VIII (*Migne*, t. 83 p. 1012. 1032 seq.) Ambros. ep. 22 ad Marc. n. 13: Succedant victimae triumphales in locum, ubi Christi hostia est. Sed ille *super* altare, qui pro omnibus passus est, isti *sub* altari, qui illius redemti sunt passione. Reliquien für den Altar fordert auch Conc. Paris. 615 c. 2. Ueber den Engelcult Eus. Praep. ev. VII. 15. Aug. c. Faust. l. c. Coll. c Maxim. c. 14. Ueber Laod. c. 35 gegen den superstitiösen Engelcult der Angeliker s. Theodoret in Coloss. 2, 18. Epiph. h. 60. Hefele, Conc. I S. 743. Michaelion in Constantinopel Soz II. 2. 3. Cod. Just. I. 2, 15 (Zeno). 26 (Just. 530), dazu Prophetela, Apostoleia Eus. Vita Const. III. 48. Lib. pontif. in Silverio. Sonstige Kirchen und Oratorien zu Ehren der Heiligen Basil. in Ps. 111 n. 1. Optat. De schism. Don. II. 4. Socr. IV. 18. Soz. III. 14; VIII. 19. Gelas. P. ep. 24 c. 4. 25; ep. 25. 35 p. 364. 375 seq. 391 seq. 449. Ueber Martin von Tours als Heiligen (der Titel sanctus, sancta — früher dominus, domina — kam im 4. Jahrhundert auf) s. Greg. Tur. H. Fr. II. 14; X. 31. Reinkens, Martin von Tours. Breslau 1866, S. 199 ff. Die receptio Domini Martini ward am 11. Nov. in der Synode von Tours 461 gefeiert. Vgl. auch Conc. Turon. 567 c. 18. Ueber Cyrillus Phot. Amphil. q. 115 ed. Athen. 1858, p. 187 περὶ ἐνθρονισμοῦ. Ueber Enthronismos s. Balsam. in Conc. VII c. 7. *Goar*, Euchol. gr. p. 617 not. 2. Patriarch Nikephorus (*Migne*, t. 100 p. 806) hat: ἐκκλησίαι ἐνθρονιασθεῖσαι. Reden über Athan. und Basilius Greg. Naz. Or. 21. 43 p. 386. 770 seq. Cf. Victric. Or. de laud. SS. *Galland*. VIII. 228. Wie Ambros. ep. 22 n. 1. 2, so erzählt Aug. als Augenzeuge, wie viele Wunder 386 bei Entdeckung der Leiber von St. Gervasius und Protasius durch Ambrosius in Mailand (Conf. IX. 7. 16. De Civ. Dei XXII. 8, 2. Serm. 286) und nachher durch die Reliquien des hl. Stephan in Afrika (De Civ. Dei l. c. n. 11 seq.) geschahen. Isid. Pelus. L. I ep. 155 ad Hierac. beruft sich ebenfalls auf berühmte Heilungen, ebenso Greg. M. Dial. II. 38. Cf. Hilar. c. Const. c. 8. Wunder an den Reliquien der hl. Euphemia von Chalcedon wurden 593 von Kaiser Mauricius constatirt Niceph. XVIII. 31. Theophyl. Simoc. ap. *Pag*. a. 593 n. 14. Die ἀναθήματα erwähnt schon Eus. Vita Const. III. 38. 40. 43, τιμῶν ἀναθήμασιν hat Isid. Pelus. L. I ep. 189. Ueber die Reliquien s. Eus. Praep. ev. XIII. 11. Soz. V. 9. 19. Hier. c. Vigil. Conc. Bracar. 675 c. 6. *Ferrandi*, Disqu. reliqu. Lugd. 1647. Constantinopel rühmte sich seit Constantius der Reliquien von Andreas, Lukas, Timotheus, seit Theodosius I. der Ueberreste der Martyrer Terentius und Africanus, seit Arcadius der des Propheten Samuel (Theod. Lect. L. II n. 61—63. *Migne*, t. 86 p. 212 seq.). Justinian erbat sich 519 von P. Hormisdas Reliquien der Apostelfürsten und vom Roste des hl. Laurentius (Horm. ep. 77 p. 873 seq. ed. *Thiel*). Von Gregor M. erbat 594 die Kaiserin Constantina das Haupt des Apostels Paulus, erhielt aber nur eine Reliquie von seinen Ketten L. IV al. III ep. 30. *Jaffé*, n. 937. — Gaudent. Brix. tr. 17 de dedic. Basil. (Serm. ed. *Galland*. Patav. 1720. 4). Ueber den Betrug mit Reliquien s. Cassian. Collat. VI n. 1. Greg. M. l. c. Aug. De op. monach. c. 26. Prüfung der Reliquien Concil von Saragossa 592 c. 2. Vorsicht des Basilius bei Uebergabe der Reliquien des Dionys von Mailand an die Abgeordneten des Ambrosius S. Baunard, Ambrosius S. 36—41. Verbot des Kaufs und Verkaufs Cod. Theod. IX. 16, 1. 2; 17, 1 a. 386. — 284. Die historische Thatsache der Kreuzerfindung haben Sam. Basnage, Daillé, Gieseler u. A. vergebens angefochten. Denn Cyrill. Hier. redet davon nicht bloß in dem vielfach verdächtigten Briefe an Constantius von 351 (Soz. II. 1), sondern auch in den unzweifelhaft ihm zugehörigen Katechesen (13, 4; 10, 19; 4, 10) ganz deutlich, und die übrigen Zeugen, wie Ambros. De obitu Theodos.; Paulin. Nolan. ep. 31 al. 11; Chrys. hom. 85 al. 84 in Joh. n. 1; Ruf. H. E. I. 7. 8; Sulpic. Sev. H. S. II. 34 p. 88 ed. Vind.; Theod. H. E. I. 17 al. 18; Socr. I. 17; Theophan. Chronogr. p. 37 seq.; Leo M. ep. 139 c. 2, stimmen in der Hauptsache so überein, daß die Divergenz in Nebenumständen diese eher bekräftigt als zerstört. Dazu ist die Aechtheit des Briefes an Con-

Das Kreuz Christi.

stantius in keiner Weise zu bestreiten. *Touttée,* Opp. Cyr. H. ed. Par. 1720 p. 345. *Zaccaria,* Diss. ad H. E. pertin. t. I Diss. V. *Tillemont,* Mém. t. VIII note 3 sur S. Cyr. p. 781. Ueber die Theilung und Unversehrtheit des Kreuzes Cyrill. Cat. 10 n. 19 p. 146. Paulin. Nol. l. c. Kreuzerhöhung unter Heraclius Theophan. p. 466 —503. Cedr. I. 719—734. Georg. Pisid. de exped. Pers. *Le Quien,* Or. chr. III. 249. 256. Rohrbacher=Rump, X S. 6. 22. Ueber sonstige Reliquien s. *Collin* de *Plancy,* Dict. crit. des reliques et des images miracul. voll. 3. Par. 1821 seq. F. X. Kraus, Der heilige Nagel in der Domkirche zu Trier. Trier 1868. — 285. An Maria ward Luk. 1, 48 erfüllt Orig. hom. 8 in Luc. p. 941. Severian. Gabal. De mundi creat. hom. 6 c. 10 (Chrys. Opp. VI. 497 seq.). Nilus L. II ep. 180 (*Migne,* t. 79 p. 293). Antipater Bostr. Or. in Annunc. n. 20 (*Migne,* t. 85 p. 1789). Maria's Stellung zur Erlösung schildern Aug. c. Jul. I. 3 De nat. et gr. c. 36. Op. imperf IV n. 122 u. ap. *Mai,* N. PP. Bibl. I p. 3. 4. Cyr. Cat. 12 n. 15. 29. Zeno Veron. L. I tr. de fide, spe et char. n. 9. Nilus L. I ep. 266. Epiph. h. 78 n. 18 Chrys. hom. 2 de mutat. nomin. n. 3; hom. in Pascha; in Ps. 44 n. 7. Ephrem. Opp. gr. III p. 528. 532. Basil. Seleuc. Or. 3 n. 4 fin. (*Migne,* t. 85 p. 61). Vom A. T. werden auf sie bezogen die Stellen Gen. 3, 15 (Iren. III. 23, 7; IV. 40, 3), Isai. 7, 14 (Iren. III. 21; IV. 24, 11; V. 21, 1. Tert. c. Marc. III. 13. Basil. in Isai. c. 7 n. 201. Eus. in h. l. Procl. Or. V n. 1. 5. Cyrill. Al. Or. 21. *Migne,* t. 77 p. 1037. Theod. Ancyr. hom. 5 n. 6. Paul. Emis. Or. 1. Dam. F. O. III. 12; IV. 14), Ezech. 44, 1 ff. (Ambros. et al. ad Siric. P. 389. *Coust.* p. 671 in Siric. ep. 8. Proclus Or. I. *Migne,* t. 65 p. 692), Ps. 45, 5; Zach. 4, 2; Jer. 31, 22; Apok. 12, 1 u. s. f. Die Väter nennen Maria ὑπεραγία, ὑπερένδοξος, ὑπερύμνητος. Dam. F. O. IV. 14. And. St. in m. Schr. Photius III S. 555—559. Nach Basil. Seleuc. Or. 6 n. 5 p. 441 überstrahlt sie alle Martyrer, wie die Sonne die Sterne; nach Naz. Carm. L. I sect. 2 v. 694 seq. p. 575 ed. *Migne* ist sie nicht bloß über die Menschen, sondern über alle himmlischen Mächte erhaben, nach Dam. Or de Nativ. Deip. n. 6. 13 (*Migne,* t. 96 p. 664. 669) erhaben über die Engel und Herrscherin der Engel, ein Himmel erhabener als der Himmel. Nichts in der Welt, sagt Procl. Or. 5 n. 2 p. 717, ist so erhaben als Maria. Petrus I. Alex. De temp. Pasch. celebr. n. 7 (*Migne,* t. 18 p. 517) nennt sie ἁγία, ἔνδοξος, δέσποινα ἡμῶν θεοτόκος καὶ ἀειπάρθενος Μαρία. Tausendmal rein heißt sie bei Theod. in Ps. 84 n. 12 (*Migne,* t. 80 p. 1252), vorhergeläutert an Leib und Seele bei Naz. Or. 45 n. 9, bei Elias Cret. Or. in Nativ. (*Galland.* XIII. 95) diejenige, die von der ganzen Teigmasse allein nicht vom Sauerteige der Sünde berührt ward und aus der reines Brod zur Erneuerung des Geschlechtes hervorging. Vgl. noch Didymus, De Trin. III. 4. *Passaglia,* De immac. B. V. conceptu sect. II n. 143; sect. V n. 920 t. I p. 104. 171. 230. 334. 848 etc. Selbst der Häretiker Severus pries die unvergleichliche Würde und Reinheit Maria's *Mai,* Spicil. Rom. X. 211. Muttergotteskirchen wurden erbaut durch Petrus I. von Alexandrien (Acta S. Petri *Migne,* t. 18 p. 464), durch Constantin in Gallien (Greg. Tur. De glor. mart. I. 9), durch St. Sabas (*Pag.* a. 501 n. 5). In Rom finden sich außer Maria Major, wo P. Hilarus 465 eine Synode hielt, S. Maria ad Martyres (*Baron.* a. 607 n. 17), S. Maria trans Tiberim (ib. a. 701), in Cosmedin, in via lata etc. Ueber Constantinopel s. *Baron.* a. 330 n. 4. Niceph. VIII. 26. Theod. H. E. V. 36. Socr. VII. 41. 42. Soz. IX. 13. Theod. Lect. p. 168 ed *Migne.* Theoph. p. 169. 553 ed. Bonn. Niceph. XIV. 2; XV. 14; XVII. 13. Procop. De aedif. V. 6. Evagr. V. 21; VI. 8. Just. Nov. 3 c. 1. Hamart. Chron. p. 617 seq. *Baron.* a. 446. 457. 529. 534. 540. Anrufung Mariens Greg. Thaum. ap. Nyss. in vita Greg. Möhler, Patrol. S. 650 Syn. Hieros. 518 ad Joh. II. Cpl. *Baron.* h. a. n. 39. Marien schrieben Justinian und Narses ihre Siege zu Evagr. IV. 24 *Baron.* a. 522. 553. Heraclius ließ Muttergottesbilder auf seiner Flotte aufrichten, Constantin IV. auf den Fahnen Maria als Vorkämpferin, Führerin und Hilfe der Christen bezeichnen Theoph. p. 250. Georg. Ham. IV. 227. 239 p. 567. 612. *Baron.* a. 610. 625. 672. Sonstige Marienbilder Evagr. V. 18. Hamart. IV p. 687 seq. Damasc. adv. Copron. n 6 p. 618. Marianische Hymnen, die Mutter zugleich mit dem Sohne verherrlichend, bei Sedul., Venant. Fortun. Ennod. Ticin., bei den Syrern, bei Joh. Dam. Reden auf Marienfeste oben § 263. Vgl. m. Abhdlg.: Die Marienverehrung in den 10 ersten

Cultus der Gottesmutter.

Jahrhdtn. der K. Münster 1870. (Zeitgemäße Brosch. VI. H. 8). — 286. Sacramentalien *Bellarm.* De Sacr. II. 29; De cultu SS. III. 7. *Gretser,* De bened. II. 25. L. Pfannenschmidt, Das Weihwasser (Benedictionsformel Const. ap. VIII. 29) im heidn. u. christl. Cultus. Hannover 1869. Ueber das Kreuzzeichen *De Rossi,* De christ. titulis Carthag. (Spicil. Solesm. IV. 522 seq.). Gottofred. in Cod. Theod. XVI 10, 25. Comment. t. VI p. 332. Julian. ap. Cyrill. Alex. L. VI c. eumd. Opp. VI, II p. 194. Die Fußwaschung (lotio pedum, pedilavium) war nach Conc. Tolet. XVII. 694 c. 3 an mehreren Orten Spaniens abgeschafft, wurde aber damals neu eingeschärft. Für Afrika bezeugt den Gebrauch derselben Aug. ep. 118 ad Jan., für Mailand Ambros. De myst. c. 6 n. 32. Sacramentalien.

287. Dedicatio ecclesiae Eus. H. E. X. 3. 4. Vita Const. IV. 45. Soz. II. 26. Kirchweihe. Socr. I. 28. Theod. I. 31. Synes. ep. 67. Aug. ep. 269 ad Nob. Gaudent. Brix. Serm. 17 de dedic. basil. 40 mart. Conc. Agath. c. 14. Epaon. 517 c. 26. Gegen die Anklage, in einer noch nicht eingeweihten Kirche Gottesdienst gehalten zu haben, hatte sich Athanasius zu vertheidigen Apol. ad Const. n. 14 seq. p. 240 ed. *Maur.* Processiones, προελεύσεις (*Gretser,* De cath. Eccl. sacr. process. 1606 Opp V, 1. Binterim, Denkw. IV, I S. 55 ff.) waren zuerst funerales und nuptiales, dann solche mit Reliquien, und Bittgänge, supplicationes, rogationes, λιταί, λιτανεῖαι, wie bei gewaltigen Unglücksfällen Niceph. Call. XIV. 3. Vgl. zu § 262. Von Wallfahrten nach Jerusalem handeln Eus. H. E. VI. 8. 9. Chron. a. 228. Hier. catal. c. 62 (Alexander v. Hierapolis) Greg. Nyss. De euntibus in Hier. ep. 2. 3 (*Migne,* t. 46 p. 1009 seq.). Sulpic. Sever. II. 33. Hier. ep. 49. 58. Epitaph. Paulae. Eus. Vita Const. IV. 62 De loc. hebr. Paulin. Nolan. ep. 11. 36. *Tillemont,* Mém. t. XII p. 100. S. Jerôme art. 42 seq. Nach Rom zu den Gräbern der Apostel wallfahrteten Fürsten Isid. Pelus. L. II ep. 5; Chrys. hom. 32 in Rom. n. 2 seq. Cf. hom. 8 in Eph. n. 1 (*Migne,* t. 60 p. 678 seq.; t. 62 p. 57) sprach seine Sehnsucht nach ihnen aus. Berühmt ist der Bericht des Pilgers von Bordeaux um 333. Révue archéol. nouv. Sér. VII. 99. Par. 1864. Vgl. noch Aug. serm. 3 de Sanct.; serm. 1 de verb. Ap.; De Civ. Dei XXII. 8. Chrys. hom. 30 in II Cor. n. 1; hom. 1 in Philem. n. 2; hom. 3 ad pop. Antioch. n. 2 (*Migne,* t. 61 p. 606; t. 62 p. 707; t. 49 p. 49) auch gegen Ueberschätzung der Wallfahrten. *Gretser,* De sacr. et relig. peregrinat. Opp. IV, II. Binterim, IV, I S. 606 ff. *Mamachi,* Ant. t. II p. 27 seq. J. Marx, Die Wallfahrten in der kathol. Kirche. Trier 1842. Processionen. Wallfahrten. — 288. S. oben zu § 273 Anf. Chrys. Todtenbestattung. hom. 1 de pat. Job; hom. 4 in Hebr. Aug. De Civ. Dei I. 13. Eus. H. E. VII. 22. Conc. Tolet. 589 c. 22 (Verbot, bei Beerdigungen statt der Psalmen besondere Leichengedichte zu singen und sich zum Zeichen der Trauer an die Brust zu schlagen). Corip. ap. *Baron.* a. 565 n. 21 (über das Leichenbegängniß Justinians). Gegen die ägyptische Sitte, geliebte und verehrte Todte nach der Einbalsamirung bei sich im Hause zu behalten, sprach sich der hl. Antonius aus Athan. Vita Ant. n. 90 (*Migne,* t. 26 p. 969). Die benedictio coemeterii s. bei Greg. Tur. De gloria confess. I. 106. *Martene,* De ant. Eccl. rit. L. II c. 20. Vorschriften über Begräbnisse Conc. Bracar. 563 c. 18 (gegen Beerdigung in den Kirchen). Matiscon. 585 c. 17. Concil v. Auxerre 578 c. 14. 15. Ueberhaupt s. *Gretser,* De christ. funere. Ingolst. 1611. *Onufr. Panvinii* Lib. de ritu sepeliendi mortuos. Lips. 1717. *Franzen,* Comm. de fun. vet. christ. Helmst. 1709. Lips. 1713. *Raoul Rochette,* Mém. sur les antiqu. chrét. Par. 1839, n. 1—3 (Mém. de l'Acad. des inscr. t. XIII). *Hornstein,* Les sépultures. Par. 1868. Dazu I § 208.

289. Ueber die syrische und armenische Literatur s. A § 20. I § 179; II § 23. Wissenschaftliche Bestrebungen. 181. *Assemani,* Bibl. Or. Rom. 1719 (Auszug v. Pfeiffer. Erlangen 1776). *Abeloos,* De vita et script. S. Jacobi Sar. Lovan. 1867. *Bickell,* Conspectus (A 20). Ueber die abendländischen Dichter s. Bähr, Die christl. Dichter u. Geschichtschreiber Roms. Karlsruhe 1836. Die meisten Hymnendichter (§ 265) zeichneten sich auch in panegyrischen und didaktischen Gedichten aus. Hieher gehören noch Juvencus, † 330, Prosper, Sidonius Apollinaris, Avitus von Vienne, Merobaudes (*Galland.* IX. 402), Orientius von Auch (ib. X. 185). Unter den Griechen sind noch zu nennen Dracontius (Hexaem. ib. IX. 705), die Kaiserin Eudokia, Nonnus, Paulus Silentiarius, Georg von Pisidien. Nachahmung classischer Autoren zeigt sich besonders bei Gregor v. Naz. und Apollinarius, wie im Occident bezüglich der Prosa bei Ambrosius, Sulpicius Severus,

Leo M. Zu den Synkretisten innerhalb der Kirche werden mehrere christliche Neuplatoniker gerechnet, wie Synesius von Cyrene, Bischof von Ptolemais (Krabinger, Ueber Synes. Leben u. Schriften. München 1825. Tüb. Qu.-Schr. 1852. S. 146 ff. Kraus, das. 1865. III, IV; 1866. I. Opp. ed. *Petav.* Par. 1612 f. voll. 2. emend. 1640; ed. *Krabinger,* Landish. 1850, t. I. *Migne,* PP. gr. t. 66), Nemesius von Emisa (περὶ φύσεως ἀνθρώπου. Hal. 1802. *Galland.* VII. 353 seq. *Migne,* t. 40 p. 503 seq.), Zacharias Scholastikus (*Migne,* t. 85 p. 1005 seq.), Aeneas von Gaza (ib. p. 865 seq.), Ausonius, Gratians Lehrer, lat. Dichter, † 394 u. A. m. Ueber Platonische und Aristotelische Studien Literatur zu I § 170. Ueber die theologische Terminologie *Passaglia,* Comm. I de nexu nominum et rerum in Comment. theol. Romae 1850. Ueber die Dialektik Basil. in Isai. c. 2 p. 890. Naz. Carm. hist. L. II sect. 2 p. 1510 seq. Aug. De ord. II. 13. Ueber Pseudodionysius oben zu § 165.

Dogmatische Theologie. **290.** Die Rede eines einfachen und ungelehrten Bischofs bei Soz. I. 18 zeigt, wie sehr man an der Glaubensüberzeugung und den alten Grundsätzen (I § 171) festhielt. Naz. Or. 28 p. 519: Πίστις δὲ ἀγέτω μᾶλλον ἡμᾶς ἢ λόγος. Basil. hom. in Ps. 115, 1: Πίστις ἡγείσθω τῶν περὶ θεοῦ λόγων, καὶ μὴ ἀπόδειξις. Aug. tr. 40 in Joh. n. 9: Credimus, ut cognoscamus, non cognoscimus, ut credamus; ep. 120 ad Consent.: ut ea quae fidei firmitate jam tenes, rationis luce conspicias. Cf. De Trin. I. 1. 2; de utilit. cred. c. 9 n. 21; de mor. Eccl. cath. c. 25; de vera relig. Serm. 43 etc. Hervorzuheben sind noch Vincent. Lirin. Commonitor. adv. haer. (cf. *Noris,* Hist. Pelag. II. 11 t. I p. 387, t. III p. 993), Fulgent. Lib. de fide, Gennad. Lib. de eccles. dogmat. Cyrill. Hier. Catech. Epiph. Ancor. ap. *Migne,* PP. gr. t. 33. 43. Vgl oben II § 72. Scheeben, Dogm. I S. 422 f. — θεολογία ἡνωμένη u. διακεκριμένη. Ps Dionys. De div. nom. c. 2. Maxim. schol. in h. l. Dam. F. O. I. 10. Die zahlreichen dogmatischen Monographien sind hier nicht zu verzeichnen. Dahin gehört auch die des Eustratius von Constantinopel gegen die Psychopannychiten Phot. Bibl. cod. 171 ap.

Biblische Theologie. *Allat.,* De Purgat. p. 336—580. Vgl. m. Schr. Photius, III S. 644 f. — **291.** Ritter, K.-G. I S. 245 ff. 6. A. Eusebius und Didymus *Migne,* PP. gr. t. 23. 24. 39. Philocalia Orig. von Basilius und Gregor v. Naz. ed. *Tarin.* Par. 1618. 24 ed. *Spencer,* Cantabr. 1658. 77. Basil., Greg. Naz. Opp. *Migne,* t. 29. 35 seq. Chrys. Theod. *Migne,* t. 47 seq. 80 seq. Auch Isidor Pelus. (ib. t. 78) und Hesychius von Jerusalem (cf. *Le Quien,* Or. chr. III. 248) leisteten Mehreres für die Exegese. Lateinische Exegeten *Migne,* PP. lat. t. 9 seq. 14 seq. 20. Junilius De partibus div. legis *Migne,* t. 68 p. 15 seq. Das. auch Primasius. Ambrosiaster Comm. in epp. Pauli Opp. Ambr. II App. p. 25 seq. (ein Bischof oder Diakon Hilarius, nach A. Tychonius). —

Sonstige Arbeiten. **292.** Specialgeschichtliche Arbeiten, wie die Hist. Datiana im 6. Jahrhundert ed. *Biraghi.* Mediol. 1847. Die Fortsetzungen der Chroniken von Prosper durch Marius 455 ff. c. 581, von Victor Tun. durch Joh. Biclar 566—590 (*Galland.* XII. 313. 365) u. s. f., dann paränetische Schriften, wie die von Agapet (*Galland.* XI. 255 seq.), Dorotheus, Antiochus u. A., sind sehr zahlreich. Opp. Hier. bei *Migne,* PP. lat. t. 22—30. Opp. Aug. ib. t. 32—47. Ueber den Streit zwischen Hier. und Aug. *Tillemont,* Mém. t. XII

Boethius. p. 269. St. Jérome art. 110—113. Möhler, Ges. Schr. I Abh. I. Der Consul und Patricier M. S. Boethius, unter Theodorich 524 hingerichtet, schrieb neben seinen theologischen auch philosophische Werke, wovon die fünf Bücher De consolat. philosophiae am berühmtesten sind, ed. *Cally.* Par. 1680. 1695. *Migne,* t. 63. 64. Cf. *Gervaise,* Hist. de Boèce, Senateur Rom. Par. 1715. *Fabricius,* Bibl. lat. L. III c. 15 t. III p. 146 seq. *Papebroch,* Acta SS. 27. maii t. VI p. 704 seq. *Suartengreen,* Circa lib. V Boeth. de cons. phil. observ. Upsal. 1836. *Troya,* Storia d'Italia L. 42 § 8—26 vol. II, II p. 1007. Fr. Nitzsch, Das System des Boeth. Berlin 1860. *G. Bosizio,* Intorno al luogo del supplizio di Sev. Boezio. Pavia 1855, u. Sul cattolicismo di A. M. T. S. Boezio. Pavia 1867. *Biraghi,* Boezio. Milano 1865. Rohr-

Cassiodor. bacher-Rump, IX S. 57 ff. Alzog, Patrol. S. 415. — Cassiod. Opp. ed. *Garet.* Rothomag. 1679. Venet. 1729. *Migne,* t. 69. 70. *Muratori,* Ann. d'Italia a. 494. *Pag.* a. 493 n. 3. *Troya,* l. c. L. 31 § 5 vol. II, I p. 316. *Alberdingk-Thijm,*

Kirchliche Büchercensur. M. Aur. Cassiod. Amst. 1857. — Decret. Gelas. s. ep. 42 de recipiendis et non recip. libris *Thiel,* p. 454 seq. Hormisd. ep. 125 v. 13. Aug. 520 ib. p. 931 seq. Gratian c. 3 d. 15. Literatur bei Hefele, Conc. II S. 597 ff. (2. A. S. 618 ff.).

Thiel, De decretali Gel. Braunsb. 1866. Sentis im Bonner theol. Lit.-Bl. 1867, S. 96 f. In verschiedenen Exemplaren wird das Decret bald dem Damasus, bald dem Gelasius, bald dem Hormisdas zugeschrieben. Letzterer, der ep. 124 ad Poss. darauf hinweist, hat sicher das frühere, ihm in der Recension des Gelasius vorliegende Decret erweitert *Thiel*, Ep. Rom. Pont. p. 53—58. —

Catenen.

293. Catena s. ἐπιτομὴ ἑρμηνειῶν, ἐξήγησις συλλεγεῖσα ἐκ διαφόρων πατέρων. Procop. Gaz. ap. Phot. Bibl. cod. 100. 206. 207. *Cramer*, Praef. in Catenas Ev. Matth. et Marci. Oxon. 1840, t. I p. XIII seq. *Wolf*, Exerc. in catenas PP. gr. Vittemb. 1712. *Pitra*, Spicil. Solesm. t. I Praef. p. LIV seq. 47 seq. 266 seq. 278 seq. Rohrbacher-Rump, IX S. 195 ff. 281. M. Schr. Photius III S. 91 f.

Heilige Parallelen.

Sacra Parallela *Mai*, Nov. Coll. t. I Praef. p. LIV. M. Schr. Photius III S. 41 f. —

Vereinigung verschiedener Richtungen.

294. M. Schr. Photius III S. 651 f. Die römische Schule repräsentiren besonders Leo M., Hilarus, Gelasius, dann der Diakon Paschasius (De Spir. S. Bibl. PP. max. VIII. 807 seq. Cf. Greg. M. dial. IV. 40. Acta SS. Mai d. 31 t. VII p. 438), der Subdiakon Arator unter Vigilius (*Galland.* t. XII Prol. c. 5 p. VIII), dann Gregor M. Isidor. Hisp. lib. sentent. III de off. eccles. Orig. s. etymol. libri XX (ed. *Otto.* Lips. 1833) de scriptor. eccles. (fortgesetzt durch Ildephons v. Toledo, † 667) Isid. Opp. ed. Colon. 1617; ed. *Arevalo.* Rom. 1797 seq. voll. 7. 4. Matriti 1778 f. voll. 2. 8. Tajon v. Saragossa schrieb um 650 ebenfalls Sentenzen. Cf. *Zefirino Gonzales* (Erzb. v. Corduba), Estudios religiosos filosoficos. Madrid 1873, II p. 213.

Verfall des christlichen Lebens.

295. 1) Hier. Vita Malch. c. 1 (Opp. II. 41 *Vall.*) hebt hervor, die Kirche sei nach der Martyrerzeit potentia quidem et divitiis major, sed virtutibus minor geworden. Chrys. hom. de bapt. Chr. n. 1, Sermo 5 de Anna tadelt nicht nur die Lauheit im Empfange der Communion (cf. § 277), sondern auch den seltenen Besuch des Gottesdienstes, dem Manche kaum ein- oder zweimal des Jahres anwohnten. 2) Vgl. Neander, K.-G. I S. 534 ff. 3. A. Viele eilten von den Kirchen zu den Theatern oder besuchten an christlichen Festen jene, an heidnischen diese Aug. De catech. rud. n. 48. Manche trugen die Evangelien als Schutzmittel am Halse, ohne etwas von ihrem Geiste in sich aufzunehmen Chrys. hom. 19 ad pop. Ant. Hier. in Matth. c. 23 L. IV (Opp. IV. 109 ed. *Mart.*). In Constantinopel bestanden die blutigen Kämpfe im Circus fort Marcellin. Chron. (*Galland.* X. 551). Theophan. Chronogr. a. Alex. 524. Procop. De bello pers. I. 24. 3) Oben II § 44. 208. 4) Davon Salvian. Oros. Aug. (oben § 19); Hier. ep. ad Heliod. et ad Eustoch. 5) Verschiedenen Aberglauben der Orientalen erwähnt Eus. Alex. Serm. 7. 22 (*Migne*, t. 86 p. 356. 452 seq.). Chrys. hom. 38 in Act. n. 5 (*Migne*, t. 60 p. 275) erwähnt Zauberbücher, dann (hom. 3 in I Thess. c. 3 n. 5 t. 62 p. 412) die bei Krankheiten gebrauchten Incantationen und Amulette (περιάμματα), von denen die christlichen Devotionsmedaillen weit verschieden waren. (S. *G. B. Rossi*, Bullet. arch. 1869 n. 3 seq.), außerdem auguria, omina, observationes, nativitates, symbola, magias, hom. 10 in I Tim. c. 3 n. 3 (ib. p. 352), mehrere Arten der Magie Trull. c. 61. 62. Gegen Wahrsagerei Synode von Auxerre 578 c. 4, Narbonne 589 c. 14, Rheims 625 c. 14, Toledo IV. 633 c. 29. Gegen die sortes sanctorum Synode von Vannes 465 c. 16, Agde 506 c. 42, Orleans I c. 30. Gegen das Fackelanzünden, die Verehrung von Bäumen, Quellen und Felsen Conc. Arel. II c. 23. Turon. 567 c. 22. Tolet. XVI. 693 c. 2. Gegen die heidnische Feier des 1. Januar und 22. Februar (Petri Stuhlfeier) Aug. serm. 15 de Sanct. Conc. Tur. l. c. Antiss. 578 c. 1. Rothomag. saec. 7 c. 13, des Donnerstags, Narbon. 589 c. 15. Gegen die Excesse bei Kirchenfesten Hier. ep. 30 ad Eustoch. Aug. ep. 29 ad Alyp. n. 10. Enarr. in Ps. 59. Paulin. Nol. carm. 9 de S. Felice Poem. 26 al. 35. 6) Oben II § 200. 282. 7) Oben II § 14. 8) Simonie bei der Weihe und Spendung anderer Sacramente Chalc. c. 2. Trull. c. 22. 23. Cf. c. ap. 30. Sard. 2. Basil. ep. 53 (*Migne*, t. 32 p. 397. *Pitra*, I p. 608). Naz. Or. 43 n. 26 p. 791 ed. *Maur.* Chrys. De sac. III. 8. Isid. Pel. L. I ep. 315, L. III ep. 394; L. V. ep 357. Vita Chrys. u. Anb. im Nomocan. I. 24. Gennadii ep. synod. *Baron.* a. 459 n. 1 seq. *Pitra*, II p. 183—188. Von der Simonie bei den Orientalen handelt Greg. M. L. V ep. 57; VI ep. 8; IX ep. 49. Das bestätigen der Bericht bei Evagr. V. 1, die längst eingeführten Weihetaxen Chalc. act. 16 Hefele, II S. 523 f. Just. Nov. 123 c. 3. Cf. *Le Quien*, Or. chr. I. p. 113 § 3, die zahlreich vorhandenen Beispiele *Thomassin.*

P. III L. I c. 49 n. 1—8. Ueber den Occident s. Gelas. 494 ep. 14 c. 5. 24 p. 364. 375. Conc. Aurel. II. 533 c. 3. 4. Aurel. V. 549 c. 10. Turon. 567 c. 27, wo bereits die Simonie als häretisch bezeichnet ist, Bracar. 572 c. 3—5. Tolet. VI. 638 c. 4. Cabil. 644 c. 16. Rothom. c. 7. Tolet. IX. 655 c. 3. Gegen die in Gallien so häufige Simonie wollte Greg. M. 601 L. XI ep. 55 seq. Synoden gehalten wissen. Schilderung der Gebrechen des Clerus Hier. Comm. in Tit. c. 1. Opp. VII. 702; ep. 34 ad Nepot. Isid. Pel. L. III ep. 370. Eine strenge Bestrafung der Unsittlichkeit auch an Bischöfen findet sich unter Justinian Theoph. p. 271 seq. Malal. L. XVIII p. 614. Laster der Gläubigen überhaupt Chrys. hom. 24 in Act. n. 4 (*Migne*, t. 60 p. 91 seq.). Isid. Pelus. L. III ep. 133. Salvian. De gubern. D. V. 8. 9. 11; VI. 15; VII. 6. 13 seq. Sidon. Apoll. L. VII ep. 6. Luxus und Genußsucht Naz. Or. 36 n. 16 p. 643. Chrys. in Ps. 48 n. 2; hom. 61 in Joh. n. 4; hom. 69 n. 3; hom. 1 in Coloss. n. 4. Ambros. in Ps. 1 n. 46; de Nabuthe c. 26 (Opp. I. 572. 759). Kuppelei Procop. De aedif. I. 9. *Baron.* a. 535 n. 100. Wucher Nyss. ep. can. ad Let. c. 6. Basil. in Ps. 14 et lib. c. foenerat. Ambros. De Tobia c. 2 seq. Nic. c. 17. Agath. c. 69. Trull. c. 60. Häufiges Schwören Chrys. hom. 10 in Act. l. c. Isid. Pel. L. I ep. 155; II ep. 188. Verfolgung der guten Christen durch die schlimmen Aug. in Ps. 48 n. 4; in Ps. 90 n. 4. Hier. in Tit. l. c. — **296.** Ueber das stärkere Hervortreten des Bösen Aug. in Ps. 80 n. 1. 1) Gastfreundschaft Conc. Ant. c. 25. Matisc. 581 c 11. Chrys. hom. in Eliam et viduam (*Migne*, t. 51 p. 337 seq.). Wohlthätigkeit *Doisy*, Hist. de la charité pendant les prem. siècles. Par. 1848. *E. Chastel*, Études hist. sur l'influence de la charité durant les prem. siècles chr. Par. 1853. *Champagny*, La charité chrét. Par. 1854. *A. Tollemer*, Des origines de la charité cath. Par. 1863. Perin, Ueber den Reichthum in der christl. Gesellsch. Aus d. Franzöſ. Regensb. 1866. Ratzinger (I § 221) S. 61 ff. Basilius errichtete in Cäsarea einen Complex von Gebäuden für wohlthätige Zwecke, wie eine neue Stadt Naz. Or. 43 n. 63. Julian beneidete die Christen um solche Anstalten Jul. ep. 49. Naz. Or. 5 s. c. Julian. II. Es gab Armenhäuser (πτωχοτροφεῖα), Waisenhäuser (ὀρφανοτροφεῖα), Krankenhäuser (νοσοκομεῖα), Pilgerherbergen (ξενοδοχεῖα), Häuser für altersschwache Personen (γηροκομεῖα, γηροτροφεῖα, γεροντοκομεῖα), für ausgesetzte Kinder, Findelhäuser (βρεφοτροφεῖα). Auch Fabiola gründete ein Hospital Hier. ep. 77 al. 30 ad Ocean. n. 6. Die reichen Almosen des Comes Severianus führten viele Häretiker zur Kirche. Pallad. Hist. Laus. c. 114. St. Samson, Arzt in Rom, Priester in Constantinopel († vor 537, *Pag.* a. 541 n. 4) verpflegte viele arme Kranke; P. Pelagius II. errichtete ein Spital für kranke Greise Vita Pel. *Mansi*, IX. 891. Noch mehr thaten Gregor M. und sein Zeitgenosse Johannes Eleemosynarius von Alexandrien Leont. Vita S. Joh. El. Acta SS. Jan. t. II p. 499. *Pag.* a. 610 n. 9. Ueber die Sklaverei s. Chrys. hom. 1 in Philem. n. 1 (*Migne*, t. 62 p 705). Möhler, Verm. Schr. II S. 54 ff. Balmes, Der Katholicism. vergl. mit dem Protestantism. Regensb. 1844, Bd. I Cap. 17 ff. S. 227 ff. Vorsorge für Wittwen und Waisen Sard. c. 8. Gelas. fr. 31—33 p. 500 ed. *Thiel.* (Gratian c. 2. 3. 5, 1 d. 87). Conc. Matisc. 585 c. 13; für Gefangene Acacius von Amida (oben § 21) Conc. Aurel. V. 549 c. 20, für Arme Gelas. fr. 28 p. 499. Conc. Aurel. I. 511 c. 16. Turon. 567 c. 5. 26, für Aussätzige Aurel. V. 549 c. 21. Lugd. 583 c. 6. Vgl. noch Venant. Fortun. Vita S. Germani (seit 555 Bischof von Paris) c. 74. *Migne*, PP. lat. t. 88 p. 476. Greg. M. L. III ep. 16; VI ep. 35; VII ep. 26. Ueber die Hebung des weiblichen Geschlechtes s. Neander, S. 536 f. 2) Ueber die Familien des Gregor von Nazianz und des Basilius s. *Fessler*, Patrol. I p. 472. 539 seq. Monika Aug. Conf. I. 17; III. 8; VI. 18; IX. 17—22. Possid. Vita Aug. c. 1. Anthusa u. a. Mütter Neander, I S. 536 f. 3) Tüchtige Bischöfe waren noch: Gaudentius v. Brixen c. 406 (*Galland.* VIII. 268. *Tillemont.* X p. 588), Chromatius v. Aquileja (*Galland.* l. c. p. XXVIII. 333. *Tillemont.* XI. 534), Paulinus von Nola (*Tillemont.* XIV. 130), Deogratias von Carthago († 456; Victor. Vit. de persec. Vandal. I. 8. *Muratori*, Ann. d'Italia a. 455), Bonifaz von Ferentino und Fortunat von Todi 537 (Greg. M. dial. I. 9. 10. *Baron.* a. 537 n. 10—13), Cassius von Narni (Greg. M. dial. III. 6), Cerbonius von Piombino und Herculan von Perugia (ib. c. 11. 13), Leander von Sevilla (ib. c. 31), Germanus von Paris (*Pag.* a. 516 n. 8), Salvius von Albi und Präter-

Lichtseiten dieser Periode.

latus von Rouen (Greg. Turon. VII. 1; VIII. 31). Concilienbecrete gegen Laster und Mißbräuche Chalc. c. 22. Ant. c. 24. Tolet. III. 589 c. 17. Arel. I c. 4. 5; II c. 20. Araus. 441 c. 6 etc. 4) Martyrer; so 517 viele maronitische Mönche, am 31. Juli gefeiert. Vgl. ep. Archimandr. ad Hormisd. P. *Mansi,* VIII. 425. Pulcheria cf. *Contuccio Contucci,* Vita di S. Pulcheria. Piacenza 1794. Von heiligen Frauen sind noch berühmt: St. Donina in Cyrus (Theod. Hist. rel. c. 53), Maria von Aegypten c. 420 (Acta SS. t. I Apr. d. 2 p. 67), Galla und Proba in Rom (*Baron.* a. 504 n. 56 seq.).

Die geistlichen Orden.

297. *Miraeus,* Orig. monast. libri IV. Colon. 1620. *A. D. Alteserra,* Asceticon s. orig. monast. libri X. Tolos. 1673. Hal. 1782. *Martene,* De antiqu. monach. ritibus. Lugd. 1690. *Holsten,* Cod. reg. mon. und die and. A § 15, 5 verzeichneten Schriften. *Pellicia,* De chr. Eccl. politia L. I sect. 3. Binterim, Denkw. III, I. II S. 406 ff. Schmidt, Die Mönchs-, Nonnen- und geistl. Ritterorden. Augsb. 1838 ff. F. v. Biedenfeld, Ursprung u. Aufleben sämmtl. Mönchs- und Klosterfrauenorden. 2 Bde. Weimar 1837. Supplem. 1840. Möhler, Ges. Schr. II S. 165 ff. *Mangold,* De monach. orig. et caus. Marb. 1852. Eckstein und Zöckler (I § 218). *Cropp,* Orig. et caus. mon. invest. Goett. 1863. Evelt, Das Mönchthum in seiner inneren Entwicklung u. s. kirchl. Wirksamkeit bis auf den hl. Benedict (Progr.). Paderborn 1863.

Antonius. Ammonius. Die Macarii. Hilarion und Pachomius.

Athan. Vita S. Anton. *Migne,* t. 26 p. 835 seq. Soz. I. 13. Hier. De vir. ill. c. 88. *Gall.* IV. 659 seq. Ueber Ammonius oder Amun, der noch vor Antonius starb, Athan. l. c. n. 60 p. 929 seq. Socr. IV. 23. Soz. I. 14. Macarii Socr. l. c. c. 23. 24. Soz. III. 14. Macarii Aegypt. epist., homil., loci, preces ed. *Floss.* Colon. 1850. Beide bei *Migne,* PP. gr. t. 34. *Gall.* t. VII. Hier. Vita S. Hilaron. Cf. Soz. III. 14. Acta SS. 14 Mart. Pallad. Hist. Laus. c. 6 seq. Hier. Praef in reg. S. Pach. Opp. II. 50. *Gall.* IV. 715. Die Lauren (von λαῦρος, λαύρα, weiter Platz, Straße) cf. Evagr. I. 21. Cyrill. Scythop. Vita S. Sabae n. 58. *Cotel.,* Mon. eccl. gr. t. III) waren eine Art Dorf bildende Mönchshütten oder kleine Häuschen, in denen jeder für sich wohnte; die Klöster (μοναστήρια, φροντιστήρια, μάνδραι, monasteria, claustra) waren größere Häuser für das Zusammenleben (ὁ κοινὸς βίος, woher κοινόβιον, coenobium, daher Koinobiten, auch Synobiten. Cf. Athan. l. c. n. 15. 45. 47. 54). Nilus L. II ep. 62 braucht μάνδρα und μοναστήριον identisch; auch μονή steht häufig, z. B. Isid. Pelus. L. I ep. 314. Von Mandra hieß der Abt (ἀββᾶς, ἡγούμενος) auch Archimandrit Athan. ep. ad Amun. (*Pitra,* I. 569 seq.). *Thomassin.* P. I L. III c. 26. Um 396 hatte jedes ägyptische Kloster sein eigenes, von Mönchen erbautes Schiff. Palladius fand in dem Kloster Panopolis unter 300 Mönchen je 15 Gerber und Schneider, 7 Schmiede, 4 Zimmerleute, 12 Kameeltreiber. Jedes Kloster hatte seinen eigenen Verwalter, der für die leiblichen Bedürfnisse Aller sorgte und die gefertigten Arbeiten verwerthete. Diese Verwalter standen unter einem am Hauptkloster angestellten Oberverwalter (μέγας οἰκόνομος). Die Erübrigungen wurden an Arme, Kranke u. s. f. vertheilt. Vita Pachom. n. 19. 73. 85. Hier. Praef. in Reg. S. Pach. Den Nonnen (ascetriae, monastriae, monachae, sanctimoniales, castimoniales, dann nonnae, koptisch = castae) stand eine Aebtissin vor Pallad. Hist. Laus. c. 34. 42. Antonius freute sich nach Athan. l. c. n. 54 p. 921 βλέπων τὴν ἀδελφὴν γηράσασαν ἐν παρθενίᾳ καὶ καθηγουμένην τε καὶ αὐτὴν ἄλλων παρθένων. Vita S. Synclet. inter Opp. Ath. *Migne,* t. 28 p. 1488 seq. Acta SS. 15. Jan. p. 242 seq. —

Nonnen.

Namen des Klosterlebens.

298. Der Mönch war ὁ τῶν ἀγγέλων βίον ἑλόμενος Basil. Serm. ascet. n. 2 (*Migne,* t. 31 p 873), sein Leben βίος ἀγγελικός, ἀγγελικὴ πολιτεία (Offic. gr. ap. *Goar,* p. 468. 472), φιλοσοφία ὑψηλή (Nyss. Or. catech. c. 18), φιλοσοφία ἀληθής (Chrys. De sacerd. I. 3). Χορὸν φιλόσοφον nennt Naz. Or. 19 n. 16 p. 374 die Schaar der Mönche, deren Wandel er beschreibt. Isid. Pel. L. I ep. 129: ἡ τοῦ θεοῦ βασιλεία ἡ μοναχική ἐστι πολιτεία. L. III ep. 234 nennt er die auf den Bergen wohnenden Mönche οὐρανοπολίτας. Vgl. noch Naz. Or. 2 n. 5—7 p. 13 seq. Chrys. De sac. III. 17. Soz. I. 12. Basil. Const. ascet. Prooem. (*Migne,* t. 32 p. 1321). Phot. Amphil. q. 101 (*Migne,* t. 101 p. 632): τὸν μονάδα καὶ οὐράνιον βίον.

Beförderer des Mönchthums.

Die Mönche bei Edessa Soz. III. 14. Theod. Hist. relig. (*Migne,* t. 82 p. 1284 seq.). Pallad. 420 Hist. Laus. (*Migne,* t. 34 p. 991 seq.). Socr. IV. 23 seq. Soz I. 12. 14; III. 14; VI. 28—34. Hier. ep. 107 ad Laet.: De India, Perside, Aethiopia monachorum

Basilius. quotidie turmas suscipimus. Ueber Basilius Socr. IV. 21. Naz. Or. 42 n. 34 seq. *Fessler,* Patrol. I p. 475 seq. Basil. regul. fus. et brev.; Constit. monast.; ep. 22 de perfect. vitae monast. (*Migne,* t. 31 p. 322 seq. 890 seq.; t. 32 p. 288 seq.) ep. 284 (t. 32 p. 1020 Verwendung für die Befreiung der Mönche von Abgaben). Ueber die Armuth Serm. de renunc. saeculi n. 2; Serm. ascet. u. sonst (*Migne,* t. 31 p. 632. 877. 881 seq.; t. 32 p. 225. 1140. 1180). Ueber die Keuschheit ib. t. 31 p. 873.

Klostergehorsam. **299.** Ueber den Gehorsam Basil. De renunc. saec. n. 2. 3. Serm. ascet. n. 3 p. 876. Reg. fusius tract. q. 30. 31 p. 993. Const. mon. c. 19 p. 1388; c. 22. 27 p. 1401 seq. 1407: Wie ein Instrument ohne den Künstler sich nicht bewegen kann, wie ein Glied nicht einen Augenblick vom Ganzen des Leibes zu trennen ist, so darf auch der Ascet nichts thun oder vollbringen gegen oder ohne das Urtheil des Vorgesetzten. Reg. fus. q. 114 p. 1160 heißt es: Wenn etwas, was dem Gesetze Gottes entspricht oder nicht zuwider ist, befohlen wird, so ist dem Befehl wie einem Gebote Gottes zu gehorchen; ist aber das Befohlene dem Gebote Gottes zuwider oder zur Sünde führend, so hat man sich an Act. 5, 29 zu halten. Vgl. noch Reg. brev. q. 119. 138. 166 seq. p. 1161 seq. 1173 seq. 1192 seq. Daß nicht alle Mönche selig werden, zeigt Basil. De renunc. saec. Verschiedene Klassen der Mönche. n. 9 (t. 31 p. 645). Ueber die Vorzüge des Klosterlebens vor dem der Eremiten Basil. reg. fus. q. 7. 2. Nil. L. III ep. 73. Clausur Basil. serm. asc. n. 4 (ib. p. 877). Das Trull. c. 41 schrieb vor, wer eine eigene Klause bewohnen wolle, müsse zuvor drei Jahre lang in einem Kloster gewohnt haben und dürfe die Klause nachher nicht mehr verlassen. Von den inclusi, reclusi, ἔγκλειστοι (*Goar,* in Theophan. II p. 509 ed. Bonn. Trull. l. c.) sind die Kalybiten (von καλύβη, Hütte) nicht wesentlich verschieden. Ueber die Styliten Theod. Lect. I. 18. Evagr. I. 13; VI. 28. Uhlemann, Symeon der erste Säulenheilige in Syrien. Leipz. 1846. Zingerle, Leben und Wirken des hl. Sym. Styl. Innsbr 1835 *Tillemont,* Mém. t. XV p. 337; XVI p. 439 seq. *Baron.* a. 461 n. 15; 464 n. 2; 465 n. 1 seq. Acta S. Dan. ap. *Sur.* 11. Dec. Ueber Symeon den Jüngeren *Migne,* t. 86 p. 2965 seq. *Pag.* a. 574 n. 13 seq. In der Gegend von Trier war der Diakon Vulfilach eine ähnliche Erscheinung Greg. Tur. H. Fr. VIII. 15. Sarabaiten, Remoboth, βοσκοί Hier. ep. 18 al. 22 n. 15. Ambr. serm. 65. Cassian. Coll. XVIII. 4. 7. Nil. L. II ep. 140. Chrys. ad Stagir. Hist. Laus. c. 31. 33. 39. 95. Epiph. h. 86. Evagr. I. 21. Socr. VI. 33. Isid. Pelus. L. I ep. 314. *Bingham,* Ant. t. III p. 15. *Chr. G. Fr. Walch,* Comm. de Sarabaitis (Comment. Soc. Goetting. VI p. 1 seq.). Cod. Theod. XII. 1, 63 a. 365. Oros. Hist. VII. 33. *Baron.* Gesetze für Mönche und Nonnen. a. 375. Theod. L. 1. 2 de monach. in Cod. Th. *Baron.* a. 390. 392. Justinian Nov. 5 c. 1 wiederholte Chalc. c. 4, verordnete das dreijährige Noviziat ib. c. 2; Nov. 123 c. 35, verbot den Mönchen und Nonnen, ohne Erlaubniß und Segen der Obern das Kloster zu verlassen, außerhalb desselben zu schlafen, das Gemeinleben aufzuheben, die Clausur oder die Keuschheit zu verletzen, den Ordensstand zu verlassen und von einem Kloster zum andern zu gehen Nov. 5 c. 3 seq.; Nov. 123 c. 36—42 (ebenso Trull. c. 44 seq.). Er untersagte ferner, daß Manns- und Frauenklöster verbunden werden (L. 44 Cod. I. 3 de Episc. et cler. die monasteria duplicia. Cf. Conc. VII. 787 c. 20), daß Eltern ihre Kinder wegen Eintritts in ein Kloster enterben, sowie daß Laien und besonders Schauspieler Ordenskleider anlegen Nov. 123 c. 42. 44. Er gab Vorschriften über die Abtswahl L. 44 Cod. l. c. Nov. 123 c. 34. Das Conc. Trull. 692 verbot, Jemanden vor dem 10. Jahre in ein Kloster aufzunehmen (c. 40) und das frühere Leben bei der Aufnahme in Anschlag zu bringen (c. 43), sowie die Sitte, daß Frauen bei der Profeß mit allem ihrem Schmuck vor den Altar geführt wurden, um diesen dann gegen das schwarze Kleid zu vertauschen, weil es so scheine, daß sie die Eitelkeiten der Welt nur ungern verlassen (c. 45). Es wiederholte c. 49 den can. 24 Chalc. Ausführliches in Phot. Nomocan. tit. XI c. 1—16. Betreffs der Studien in den Klöstern s. Chrys. adv. impugnat. vitae monast. L. III c. 12 seq. und die Abhandl.: Die christliche Literatur und das Mönchthum im 4. Jahrh. (Histor.-polit. Bl. Bd. 7 S. 332 ff. Bd. 11 S. 607 ff.). Kloster Studium Theod. Lect. I. 17. Theoph. p. 175. Niceph. XV. 23. *Baron.* a. 459 n. 16. *J. Müller,* Diss. de Studio coenobio Cpl. Lips. 1721. Gfrörer, K.-G. III S. 178. Große in den Klöstern Joh. Malal. L. XIV. Theod. Lect. I. 37. Tracht und Lebensweise. Nil. I ep. 1. Mönche als Cleriker Basil. De renunc. saec. (*Migne,* t. 31 p. 648); oben § 250. — **300.** Ordenshabit τὸ ἅγιον σχῆμα, das κουκούλιον Niceph. ap. *Pitra,*

II. 330. S. Maxim. q. 67 ex dubiis (*Migne,* t. 90 p. 840 seq.). *Goar,* Euchol. gr. p. 468 seq. 488. Bei Theod. Hist. rel. c. 5 (*Migne,* t. 82 p. 1356) wird von Publius erwähnt, daß er als Bischof τὴν ἀσκητικὴν σισύραν καὶ τὸν ἐξ αἰγείων τριχῶν κατεσκευασμένον χιτῶνα beibehielt. Nach Pallad. Hist. Laus. c. 52 trug Abt Apollo den Lebiton, den Andere Kolobion nennen. Die Melote (nach Hebr. 11, 37), auch bei Cassian. Coll. I. 11, Hier. ep. 22 ad Eust. genannt. Ueber das contemplative Leben s. Chrys. l. c. L. II; hom. 78 in Joh. n. 4. Nili epp. (*Migne,* t. 79 p. 81 seq.). Joh. Climac. Opp. ed. *Rader.* 1633. Cf. Acta SS. Mart. III p. 835 seq. Joh. Moschus (Pratum spirituale, *Migne,* t. 87 p. 2951 seq. Phot. Bibl. cod. 199). Thalassii Mon. Opp. (*Gall.* XII. 1 seq.). Arsen. Erem. (*Migne,* t. 66 p. 1615 seq.). Maxim. u. A. Ueber die vielen (nahe an 250) Nonnen in einzelnen Klöstern Theod. Hist. rel. c. 30 (*Migne,* t. 82 p. 1493). Ueber die Wirksamkeit der Mönche Nil. L. II ep. 310. Theod. op. c., bes. c. 13. Spätere heilige Mönche im Orient: Dositheus † 530 (*Pag.* a. 548 n. 10. Acta SS. 13. Febr.), St. Sabas † 531 (*Baron.* a. 530 n. 22. 23), Theodosius † 536 (*Pag.* h. a. n. 8), 44 Mönche von Palästina, Martyrer 614 (Antioch. ep. ad Eustath. Bibl. PP. max. XII. 217).

301. Hier. Epitaph. Marcellae *Thomassin.* P. I L. III c. 12. Eusebius Ambros. ep. 63. Opp. III. 1038 seq. Serm. de nat. S. Eus. n. 4. Opp. IV. 578. *Tillemont,* t. VII. S. Eus. a. 2 p. 531. Ambrosius Aug. Conf. VIII. 6; de mor. Eccl. cath. n. 33. Ambros. ep. ad Marcellin. Cf. de virg. III. 1. Hieronymus und die ital. Klöster Hier. ep. 96 ad Princip. de laud. Marcellae, de morte Fabiol. ep. 84 al. 30. Ambros. Hexaem. III. 5. Numatian. Itinerar. 43. 417 s. 918. Reinkens, Die Einsiedler des hl. Hieron. Schaffh. 1864, S. 141 ff. St. Martin Sulpic. Sev. Vita S. Mart., bes. c. 7. 10. Greg. Turon. De mirac. S. Mart. IV. 30. Reinkens, Martin von Tours. Bresl. 1866. — Cassian. Instit. coenob. L. XII. Collat. PP. (*Migne,* PP. lat. t. 49. 50). Vita S. Honorati Acta SS. t. II Maii p. 28 seq. Greith, Gesch. der altirischen Kirche I S. 55 ff. — Aug. De opere monachali, dem Primas Aurelius gewidmet c. 400; c. lit. Petil. III n. 48; ep. 48. 211. Serm. 355 n. 2; ep. 21 n. 36. Possid. Vita Aug. c. 3. 5. 11. 31. Vita Aug. ed. Maur. L. III. 2. 5; IV. 2 n. 8. Opp. XI. 92. 106. 152. Julian. Pomerius De vita contemplativa libri III (früher dem Prosper beigelegt). Bibl. PP. max. VIII. 52—83. In Spanien werden Mönche und Nonnen in der Synode von Saragossa 380 c. 6. 8 erwähnt. Betreffs der britischen Inseln s. unten III § 11 ff. — **302.** Stellung zum Bischofe Conc. Agath. 506 c. 4. 27 (nach Chalc. c. 4. 24). Aurel. I. 511 c. 19. Aur. V. 554 c. 2. 3. Aebte sollte der Bischof nicht ohne Beirath anderer Aebte absetzen. Concil von Tours 567 c. 7, Auxerre 578 c. 23. Gegen die Gyrovagi Concil von Angers 453, IV. von Toledo 633 c. 53. Gegen Apostasie vom Ordensstande Arel. II c. 25. Par. 615 c. 12. Tolet. IV. c. 52. Leo M. ep. 167 q. 14. Verboten ward den Mönchen die Theilnahme an Hochzeiten, die Uebernahme von Pathenstellen, das Entferntwohnen von der Communität, den Aebten das Halten mehrerer Wohnungen. Es wurden meist dieselben Bestimmungen für Mönche getroffen, wie für Cleriker. Concil von Vannes 465 c. 6. 7. 8, I. von Orleans c. 22, Auxerre 578 c. 24. 25. Leo M. ep. 109 c. 2. Clausur Concil von Tours 567 c. 16, Auxerre c. 26, Macon 581 c. 2, wo auch das Sprachzimmer für Nonnen erwähnt ist. Nach Conc. Lugd. III. 583 c. 3 sollten Nonnen, die das Kloster verließen, bis zur Rückkehr excommunicirt sein und nur noch das Viaticum erhalten. Das Zusammenwohnen von Nonnen mit Geistlichen und mit fremden Männern und Frauen verbot Conc. Carth. 348 c. 3. 4. Das sacrum velamen der sich mit Christus vermählenden Jungfrauen erwähnt Innoc. I. ep. ad Victric. (c. 9. 10 C. XXVII q. 1). Leo M. ep. 167 q. 15 unterscheidet diejenigen, quae virginitatis propositum atque habitum susceperunt, etiamsi consecratio non accessit, nicht wesentlich von denen, welche die consecratio erhielten. Es nahmen auch Wittwen den Schleier, um ein votum viduitatis abzulegen; Conc. Araus. I. 441 c. 27. 28 gebot, das solle im secretarium geschehen und vom Bischofe das Wittwenkleid überreicht werden. P. Gelas. ep. 14 c. 13. 31 p. 369. 374 verbot 494, den Wittwen den Schleier mit der Benediction zu geben; diese wollte er den Jungfrauen vorbehalten wissen. Später erhielten die Wittwen ein Velum, das öfter auch geweiht wurde. Die Jungfrauen sollten, Krankheiten ausgenommen, auf Epiphanie, Ostern oder an Apostelfesten den Schleier erhalten Gelas. l. c. c. 12 (ähnlich Sacram. Greg.

Klöster in Italien und Gallien,

in Afrika

und Spanien.

Vorschriften für dieselben.

Ord. Rom.), nach Ambros. De virg. III. 1 Weihnachten, de laps. virg. c. 5 Ostern. Nach Conc. Hippon. 393 ser. II c. 1 sollte keine Jungfrau vor 25 Jahren consecrirt werden; doch ließ Carth. 418 c. 18 Ausnahmen zu. Das Concil von Agde 506 c. 19 wollte, daß auch gut erprobte Nonnen erst mit 40 Jahren den Schleier erhielten nach der von P. Leo I. und Majorian getroffenen Bestimmung. Cod. Theod. Leg. novell. Major. tit. 8 t. VI p. 156. *Baron.* a. 458 n. 4. Strafen für Verletzung gottgeweihter Jungfrauen Ambr. De laps. virg. c. 8. Innoc. ep. 2 ad Victr. c. 2. Gelas. ep. 14 c. 20 p. 373 s. Conc. Tolet. 400 c. 16. 19. Rom. 402 c. 2. Arel. II c. 52. Turon. 461. Venet. 465 c. 4. Ilerd. 524 c. 6. Aurel. III 538 c. 16. — Conc. Hispal. 619 c. 11 reclusi. Conc. Tolet. VII. 646 c. 5. Eparchicus inclusus in Gallien *Mabill.* Acta O. S. B. Saec. I t. I p. 252. *Pag.* a. 584 n. 8. 9. Gegen Bischöfe, die ihre Geistlichen an der Wahl des Ordensstandes hindern, Tolet. IV. 633 c. 50. Uebergabe von Kindern an Klöster ib. c. 49. — **303.** Caesar. Arel. Reg. pro mon. *Galland.* Bibl. PP. XI p. 26—28; pro monialibus ib. p. 28—36. Cf. Acta SS. t. I Jan. p. 730 seq. Cäsaria *Baron.* a. 508 n. 20; 587 n. 41. Columbani Reg. *Gall.* t. XII. *Migne,* PP. lat. t. 80 p. 209 seq. *Mabill.* l. c. Saec. II t. II p. 13. *Pag.* a. 585 n. 6 seq. Conc. Matiscon. *Mansi,* X. 587. — *Thomassin.* l. c. c. 24 n. 1 seq. — Greg. M. Dial. L. II. 5. Vita S. Bened. Acta SS. 21. Mart. t. III p. 274 seq. Griech. *Migne,* PP. t. 66 p. 125 seq. *Mège,* Vie de St. Benoît. Par. 1690. *Mabill.* Annal. O. S. B. Par. 1703 seq. Luc. 1739 seq. Praef. Saec. I. *D'Achery* et *Mabillon,* Acta SS. O. S. B. Par. 1688—1701. *Haefteni,* Disqu. monast. Antw. 1644. Henrion u. A. (A § 15, f.). Brandes, Leben des hl. Vaters Benedict. Einsied. 1858. Lechner, Leben des hl. Benedict. *G. Bucelinus,* Annales Bened. 2 Part. Aug. Vind. 1656. *Troya,* Storia d' Italia L. 32 § 28 vol. II. 1 p. 418. *Thomassin.* l. c. n. 8 seq. — **304.** *Holsten* (A 15, f.), t. I p. 111—137. *Migne,* t. 66 p. 205 seq. Vgl. Rohrbacher-Rump, IX S. 95 N. 1. Die Commentare über Chorgebet, Lesung, Handarbeit u. A. das. 105 ff. 117 ff. *Bossuet,* Panégyrique de S. Benoît (Oeuvres compl. Par. 1846 t. 4 p. 346 seq.). *Guéranger,* Enchirid. Bened. complectens regulam, vitam et laud. S. monach. occid. Patr. 1862. Essai sur la médaille de S. Benoît. 1865 éd. 4. La règle de St. B. 1868. — **305.** Monte-Cassino Greg. M. Dial. II. 8. Reumont, Gesch. der Stadt Rom II S. 66. Leo Marsic. Petr. Diac. Chron. *M. C. Pertz,* Scr. VII. 557—844. *Gattula,* Hist. ab. Cas. Venet. 1733. Accessiones ad Hist. Cas. 1734. *L. Tosti,* Storia della Badia di M. Cas. Napoli 1842. *Dantier,* Révue contemp. t. X. 1853. Das Bisthum daselbst ward 1321 errichtet. Ueber Placidus und Maurus Greg. M. l. c. c. 3. *Baron.* a. 523 n. 11. *Pag.* a. 584 n. 11 seq. Cassiod. Rohrbacher-Rump, IX S. 194—203. 278—281. — **306.** Beispiele von Bedrückungen Conc. Tolet. IV. 633 c. 51 (Verbot, die Mönche gleich Sklaven zu Frohndiensten zu gebrauchen). Greg. M. L. I ep. 12 a. 590 (B. Johann von Orvieto verbot den Mönchen von St. Georg, in ihrer Kirche Gottesdienst zu halten und dort sich begraben zu lassen); L. VI ep. 29 (Marinian von Ravenna suchte Geld zu erpressen); ep. 46 (Wegnahme eines schönen Kelches durch den Bischof). Vgl. L. VIII ep. 34; L. X ep. 22. Conc. Arel. 455 *Mansi,* VII. 907. Hefele, II S. 563 f. Schutz des Klostergutes Conc. Ilerd. 524—546 c. 3. Conc. Carth. 535. Rom. Greg. M. 601. Hispal. 619 c. 10. Tolet. VII. 646 c. 4. Cabilon. 644 c. 7. Herford. 673 c. 3. Ueber african. Klöster Conc. Carth. 525. 535 *Mansi,* VIII. 656. 841. Hefele, II S. 694. 738. Gallische Synoden Par. 618 c. 5. Cabil. 644 c. 15. Rothom. 650 c. 10. Exemtionen *Mansi,* XI. 103. 107. 115. *Thomassin.* l. c. c. 29 seq., bes. c. 30 n. 7 (P. Adeodat). Phillips, K.-R. VII. II S. 911 ff. J. Schäffler, Der Bischof u. die Regularen seiner Diöcese. Augsb. 1871, bes. S. 28 ff. Thätigkeit Gregors I. L. I ep. 51. 52. 69; L. III ep. 23; L. IV ep. 9; L. VI ep. 42. 46. 56; VII. 43; IX. 92; XII. 24. 48. Klöster als Gefängnisse Greg. M. L. I ep. 44; L. III ep. 50; IX. 63. Conc. Narbonn. 589—590 c. 6. 11.

Ordensregeln.

Der hl. Benedict.

Benedicts Regel.

Verbreitung des Ordens.

Verhältniß der Klöster zu den Bischöfen.

III. Periode.

Einleitung. Vgl. die Reliquie von Möhler, Hist.-pol. Bl. Bd. 10 S. 564 ff. J. Görres, Sechs geschichtl. Vorlesungen, das. Bd. 28 S. 397 ff. *Broglie,* Le moyen-âge et l'église cathol. Par. 1852. Montalembert in der Einleit. der A § 15, f. genannten Schrift.

1. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit I S. 67, 3. A. *Rössler,* De magna gentium migratione ejusque primo impulsu. Tub. 1795. Pallmann, Gesch. der Völkerwanderung bis zu Alarichs Tod. Gotha 1863. Wietersheim (I § 73). — Die Völkerwanderung.
2. Socr. II. 41; IV. 33. Soz. II. 6; VI. 37. Philost. II. 2. 5. Theod. IV. 38 al. 37. Cyrill. Cat. 10 n. 19; 13, 40. Athan. De incarn. c. 51. 52. Epiph. h. 70 n. 14. 15. Jornandes c. 540 De rebus geticis (*Murat.* Rer. it. Scr. t. I p. 25. 87 seq.; *ed. Closs.* Stuttg. 1861). Ulfila's Bibelübersetzung ward bekannt: 1) durch die sog. silberne Handschrift, die vor 1618 in der Abtei Werden in Westphalen entdeckt, dann in Prag von den Schweden erbeutet und zuletzt nach Upsala gebracht, 1665 von Junius mit gothischen Lettern, 1671 mit lateinischen, nachher zu Oxford 1750, von Hahn zu Weißenfels 1805 edirt ward und die vier Evangelien, aber mangelhaft und ungeordnet, umfaßt; 2) durch ein Bruchstück des Römerbriefs, das Knittel in einem Wolfenbütteler Palimpseste fand (edirt 1762 f.); 3) durch die Fragmente der meisten Paulinischen Briefe, entdeckt zu Mailand von Angelo Mai, von diesem und dem Grafen Castiglione daselbst 1819 f. herausgegeben. Neue Ausgaben von Gabelentz und Löbe Altenb. 1836, 2 Bde. Leipzig 1842 ff., bes. von H. F. Maßmann, Die hl. Schrift des A. u. N. T. in gothischer Sprache mit gr. u. lat. Text, Anmerk. u. Wörterbuch. Stuttg. 1856. Die Uebersetzung ist nach dem griech. Text gearbeitet, und zwar nach der Recension von Constantinopel. Vgl. noch Waitz, Ueber das Leben und die Lehre des Ulfila. Hannov. 1840. *G. L. Krafft,* De fontibus Ulfilae Arianism. ex fragm. Bob. erut. Bonn. 1860. Bessel, Ueber das Leben des Ulfila und die Bekehrung der Gothen. Gött. 1860. Bessel setzt die Geburt des Ulfila auf 311, seine Bischofsweihe auf 341, seinen Tod auf 381 oder Ende 380. — Thätigkeit des Chrysostomus für die Bekehrung arianischer Gothen. Chrys. hom. 8 habita post concionem Gothi presb. und ep. 14 c. 5 (*Migne,* t. 52 p. 618; t. 63 p. 499 seq.). Vgl. die Anfrage von zwei gothischen Mönchen Sunnia und Fretella bei Hier. ep. 106 Opp. I. 641 über den Unterschied der gr. und der lat. Bibelübersetzung. — Die Gothen. Ulfila. Weitere Schicksale der Gothen.
3. Zosim. L. V. Oros. L. VII. Procop. De bello vand. I. 2. Philost. XII. 2 seq. Soz. IX. 4. 6. 8. Claudian. De bello get. Jornand. l. c. c. 30 seq. Aug. C. D. I. 7. Idac. Chron. a. 24 Honor. Giesebrecht, I S. 58 ff. Ueber die Völker zwischen dem Rhein und dem atlantischen Ocean, den Alpen und Pyrenäen und ihre Verwüstungen Hier. ep. 123 ad Acher. — 4. Verbreitung des Arianismus Jornand. l. c. c. 25. Westgothen in Gallien Sidon. Apollin. L. VII ep. 6 ad Basil. (Vgl. Kaufmann, Die Werke des Ap. Sid. Gött. 1860. *Chaix,* S. Sidoin. Ap. Par. 1867.) Greg. Tur. H. Fr. II. 25. Jorn. Idac. *Tillemont,* Mém. Emper. Honoré a. 60 t. V p. 840. Aschbach, Gesch. der Westgothen. Frankf. 1827, 2 Bde. Rosenstein, Gesch. des Westgothenreichs in Gallien 1859. — Oros. H. VII. 32. 38. Socr. VII. 30. Collat. Episc. coram Gundob. R. *Migne,* t. 59. Hefele, Conc. II S. 610 ff. 649 ff. *Plancher,* Hist. de Bourgogne. Dijon 1739. Gelpke, K.-G. der Schweiz. Bern 1856. Derichsweiler, Gesch. der Burgunder. Münster 1863. Binding, Das burgund.-rom. Königr. Leipz. 1868. Jahn, Gesch. der Burgundionen. Halle 1874, I. Ueber Sigismunds Mutter, die Königin Caratena, s. *Pag.* a. 509 n. 5. — Greg. Tur. H. Fr. II. 25; V. 38 seq.; VI. 43; VIII. 30; IX. 15. Mirac. S. Mart. I. 11. Joh. de Biclaro († n. 660), Chron. Idac. Chron. p. 237. Isid. Chron. a. 623 de reg. Goth. in fine; de vir. ill. c. 65. Greg. M. Dial. III. 31—33. Paul. Diac. De gest. Longob. III. 21. Lembke, Gesch. Spaniens 1831, Bd. 1 S. 64 ff. Hefele, Conc. III S. 13. 44 ff. — Burgunder. Sueven und Westgothen in Spanien.
5. Victor. Vitensis (487), Hist. persecutionis Africanae sub Genserico et Hun. Vandalorum regibus (ed. *Chifflet,* Divione 1664; ed. *Ruinart.* Par. 1694). *Migne,* PP. lat. t. 58. Vita S. Fulgent. Ep. Rusp. *Migne,* t. 65. 66. Procop. Caes. De Vandalen.

bello vandal. ed. Venet. 1729. Isid. Hispal. Hist. Vandal. et Suevorum (625) ed. *Rössler*. Tub. 1803. 4. *Morcelli* (I § 97). *L. Marcus*, Hist. des Vandales. Par. 1838 ed. II. Religionsgespräch von Carthago Hefele, Conc. II S. 591 ff. P. Felix III. 484 Evagr. III. 20. *Thiel*, Epist. Rom. Pont. p. 279 n. 6. Das Wunder von Tipasa ist bezeugt bei Vict. Vit. L. V c. 6. Procop. l. c. I. 8. Evagr. IV. 14. Aeneas Gaz. Theophrast. (*Migne*, PP. gr. t. 85 p. 1001). Cod. Just. I. 27 de off. praef. praet. Marcellin. Com. Vict. Tunun. Cf. *Ruinart*, Hist. persec. Vand. P. II c. 7. *Gibbon*, Hist. of the decline and fall of the Rom. Empire. Lond. 1776, VI t. 1 c. 16. Römische Synode 487—488 und carthag. 525 Hefele, II S. 594 ff. 691 ff. — Dahn, Könige der Germanen. München 1860. Ders., Procopius v. Cäs. Berlin 1865. Papencordt, Gesch. der vandal. Herrschaft in Afrika. Berlin 1838. Katerkamp, Bd. 3 S. 333 ff. *Herm. Schulze*, De testamento Genserici. 1859. — **6.** Am. Marcellin. L. 31 c. 2. Priscus, Excerpta de legat. ed. Bonn. p. 170 seq. — Jornand. l. c. c. 34 seq.; c. 42. Prosper. Marcellin. Idac. in Chron. *J. de Guignes*, Hist. gén. des Huns. Deutsch von J. K. Dähnert, Greifswalde 1768 ff. Zeuß, Die Deutschen und die Nachbarstämme. München 1837. Thierry, König Attila u. seine Zeit. Leipz. 1852. Neumann, Die Völker des südl. Rußland. 2. A. Leipz. 1850. Von Leo's I. berühmter Intervention bei Attila reden auch die orientalischen Bischöfe in einem Briefe an P. Symmachus von 512 (*Thiel*, ep. 12 c. 8 p. 714): Leo Archiep. ad Attilam tunc erronem barbarum per se currere non duxit indignum, ut captivitatem corrigeret corporalem, nec tantum christianorum, sed et Judaeorum, ut credibile est, atque paganorum. Cf. Prosp. Chron. *Baron*. a. 452 n. 58. — **7.** Procop. Bell. vand. I. 4 seq.; bell. goth. I. 1 seq. Sidon. Apoll. Panegyr. Aviti 442 seq. Jorn. c. 57 seq. Idac. Chron. Vita S. Severini auctore Eugippio disciplo (Acta SS. t. I Jan. p. 483; ed. *Kerschbaumer*. Schaffh. 1862, und in Friedrich's K.-G. Deutschl. Bd. 1, Anh. S. 439 ff. Deutsch mit Einleit. von C. Ritter. Linz 1853). Friedrich, a. a. O. S. 36 ff. 358 ff. Stolberg-Kerz, XVII S. 421 ff. 474 ff. Epiphan. Ticin. Vita scripta ab Ennodio *Gall*. XI. 145 seq. *Troya*, l. c. L. 30 § 42 seq. vol. II. 1 p. 305 seq.; L. 31 § 3 p. 314. *Klapper*, Theodorici M. Ostrogoth. regis contra calumniatorum insimulationes defensio. Aachen 1858. Reumont, II S. 12. — **8.** Cassiod. Var. ep. L. XII. Chron. *Migne*, t. 69. Procop. Bell. goth. Agathias, Hist. L. I c. 8 seq. Vita S. Bened. c. 14 seq. Greg. Dial. III. 58. Vgl. oben II § 292. *Baron*. a. 504 n. 4 seq. Manso, Gesch. des ostgoth. Reiches. Bresl. 1824. Sartorius, Gesch. der Ostgothen. A. d. Franz. Hamb. 1811. *Troya*, l. c. L. 33 § 15; L. 34 § 5 seq.; L. 35 § 18 vol. II, 1 p. 452. 493. 580. *Du Roure*, Hist. de Théodoric le Grand. Par. 1846 voll. 2. Papencordt, Gesch. der Stadt Rom. Paderborn 1857, S. 62 ff. Gregorovius, Gesch. der Stadt Rom im M.-A. I S. 273 ff. Ueber die Geltung des röm. Rechts Gelas. fr. 12 p. 489 ed. *Thiel*: Theodorico regi. Certum est, magnificentiam vestram leges Romanorum principum, quas in negotiis hominum custodiendas esse praecepit, multo magis circa reverentiam B. Petri Ap. pro suae felicitatis augmento velle servari. — **9.** Procop. Bell. goth. III. 33. Paul. Warnefr. De gest. Longobard. libb. VI (568—744) ap. *Murat*. Rer. it. Scr. I, I. Greg. M. L. I ep. 17; L. IV ep. 2. 4. 47; V. 21; IX. 42. 43; XIV. 12. *Jaffé*, n. 719. 907. 909. 1202 seq. 1544. Dial. III. 38. Koch-Sternfeld, Das Reich der Longob. in Ital. München 1839. Flegler, Das Königr. der Longob. in Ital. Leipz. 1851. Papencordt, a. a. O. S. 67 ff. — **10.** *Duchesne*, Hist. Franc. script. Par. 1636—49 voll. 5. *Bouquet*, Recueil des histor. de la Gaule. Par. 1738—1855 voll. 21. — Greg. Tur. Hist. Franc. (*Bouquet*, II. 75 seq. *Migne*, t. 71. Deutsch Würzb. 1848 f. Berlin 1851 f.), bes. L. II c. 29 seq. 40 seq., fortgesetzt von Fredegar bis 641 (ed. *Ruinart*. Par. 1699 f.). Anastas. II. P. ep. 2 ad Chlodov. Reg. p. 623 ed. *Thiel*. Avitus Vienn. ep. 41. (Die Legende von der Taube, welche das hl. Oel zur Salbung des Königs vom Himmel gebracht haben soll, bei Hincmar. Rhem. Vita S. Remig. c. 3. *Migne*, t. 125 p. 1161. Vgl. v. Murr, Die hl. Ampulle zu Rheims. Nürnb. 1801.) *Leibn*. De Orig. Francor. post Eccardi ed. leg. sal. et rip. Francof. 1720 f. Rettberg, K.-G. Deutschl. I S. 258 ff. Friedrich, K.-G. Deutschl. II S. 57 ff. *Ozanam*, La civilisation chrét. chez les Francs. Par. 1849. *Alberdingk-Thijim*, Les fils aînés de l'église (Révue belg. et étrang. Bruxell. 1861). *Gay*,

Hunnen.

Ende des weströmischen Reiches. Odoaker.

Ostgothenherrschaft in Italien.

Die Longobarden.

Die Franken.

Clotilde et les origines chrét. de la nation et monarchie française. *Bouquette*, S. Clotilde et son siècle (beide Schriften Par. 1867). Junghans, Gesch. der fränkischen Könige Childerich und Chlodwig. Gött. 1857. Bornhack, Gesch. der Franken unter den Merowingern. Greifsw. 1863. Ueber heidnische Gebräuche Childeb. I. L. de abolendis idololatriae reliquiis 554—558 (*Baluz.* Capit. I. 5. *Pertz*, Leg. I p. 1). Greg. Tur. H. Fr. VIII. 15. *Mabill.* Ann. O. S. B. I. 683. Conc. Aurel. II. 553 c. 20. Turon. II. 567 c. 22. Antissiod. 578 c. 1. Narbonn. 589 c. 14. 15. — **11.** Prosper. Chron. P. II p. 309 ed. *Canis.* — *Basn.* Beda H. E. gent. Angl. I. 4. 13. S. Patricii opusc. ed. *Waraeus*. Lond. 1658. *Galland.* X. 159 seq. Acta SS. t. II. Mart. p. 533 seq. Febr. t. III p. 131. 179. Cf. Bibl. PP. max. Lugd. VIII. 875. Heiligenkatalog in drei Klassen bei *Usher*, Brit. eccl. antiqu. Lond. 1687 p. 913 seq. Synoden bei *Mansi*, VI. 313—538. Hefele, II S. 565 ff. Rohrbacher-Rump, IX S. 34—37. Greith, Die altirische Kirche I. Bd. Freib. 1867, S. 25 ff. *Th. Moore*, Hist. of Ireland. Par. 1835. Deutsch von Klee. Mainz 1867. *Lanigan*, Eccl. history of Ireland. Ed. II Dublin 1829. *Cotton*, Fasti eccl. Hibern. Dubl. 1845—60 t. 5. Einige lassen den hl. Patrik in Irland selbst geboren sein, Andere in Pembrokeshire in Wales, Andere in Cornwall, Usher, Colgan, Neander (I. 474) in dem nordbritischen Dorfe Bonnaven, das zwischen den schottischen Städten Glasgow und Dumbritton liegt und zu seinem Andenken später Kil (Kirk) Patrik hieß, O'Sullivan, Dempster, Lanigan, Th. Moore, Ritter, Greith (S. 95) in Boulogne sur mer in der Picardie. Anderwärts heißt Patrik ein Belgier (Döllinger, Lehrb. I S. 63). Als Geburtsjahr nimmt Usher 372, die Bollandisten 377 an, Tillemont 395—415, die Meisten 387; als Todesjahr gilt gewöhnlich 465, nach Greith S. 137 ist es 493. Ueber St. Brigida Acta SS. Febr. I p. 99. — **12.** Beda III. 4. Vita S. Columb. *Canis.* Lect. ant. I p. 675 seq. *Mabill.* Acta SS. O. S. B. t. I. Acta SS. 9. Jun. Greith, a. a. O. S. 157 ff. — **13.** Beda I. 15 seq. 22. Gildas Baedonicus (560—580), De excidio Brit. lib. querul. ap. *Thom. Gale*, Hist. Brit. Sax. Angl. Scr. XV. Oxon. 1691. *Migne*, t. 69. *Usher*, op. cit. Walter, Das alte Wales. Bonn 1859. Rohrbacher-Rump, IX S. 25 ff. — **14 f.** Beda I. 23 seq. 31 seq.; II. 1 seq. Paul. diac. Vita Greg. M. u. Greg. M. L. V. ep. 52—54; VI. 7. 28; VIII. 30; XI. 64. 65. Greg. Tur. IX. 26. *Lingard*, Antiqu. of the Anglo-Saxon church. Newcastle 1806. 1845 f. 2. Deutsch von Ritter, Bresl. 1847. Kemble, Die Sachsen in England. Deutsch von Brandes, Leipz. 1853, 2 Bde. Schröbl, Einführung des Christenthums bei den Angelsachsen. Passau 1840. Tüb. Qu.-Schr. 1840, S. 664 ff. Augustins Tod wird bald auf 605 (Möhler-Gams, II S. 55), bald auf 607 gesetzt. — **16.** Beda II. 9 seq. 17 seq.; III. 3 seq.; IV. 2. *Mansi*, X. 579 seq. *Migne*, t. 80 p. 476 seq. Rohrbacher-Rump, X S. 238—247. 362 ff. 379 ff. 465 ff. — **17.** Kampf gegen Augustins Primatengewalt Beda I. 29. Greg. M. L. XI ep. 65. Von der altbritischen Osterfeier sagt Beda III. 4: Pascha in die quidem Dominica, alia tamen, quam decebat, hebdomada celebrabant. Cf. II. 2. 19. Nach dem Concil von Nicäa gab es noch verschiedene Berechnungen des Ostertags. Rom und Alexandrien differirten wegen des Cyclus (dort der von 84, hier der von 19 Jahren); so 326, 333, 340, 343. Das Concil von Sardica brachte eine Vereinbarung für die nächsten 50 Jahre zu Stande. Theophilus von Alex. verfertigte 387 auf Wunsch des Kaisers Theodosius I. eine Ostertafel, die Cyrill abkürzte, der auch für 95 Jahre (436—531) den Ostertag bestimmte. Leo M. beschäftigte sich 455 mit Ordnung des Ostertages ep. 137. 138. 142. Prosp. Chron. a. 455, gab zeitweise den Orientalen nach, suchte aber für die Zukunft durch einen gelehrten Mann vorzusorgen. Sein Archidiakon Hilarus wandte sich an den Aquitanier Victorius, der 457 neue Ostertafeln entwarf. Hilar. ep. 2. 3 p. 130 seq. ed. *Thiel.* Hier kam man den Alexandrinern näher, was nachher Dionysius Exiguus noch weiter ausführte. Rom und Italien nahmen seine Verbesserung mit dem Cyclus von 95 Jahren an, in Gallien blieb der Canon des Victorius, bei den Briten der 84jährige Cyclus mit einer Verbesserung durch Sulpicius Severus. Hefele, Conc. I S. 315 ff. *Rossi*, Inscript. urb. Romae t. I p. LXXXVI. Piper, Carls d. Gr. Kalendar u. Ostertafel. Berlin 1858. Gegen den kleinasiatischen Ursprung des britischen Christenthums streiten die stets am Sonntag gehaltene Osterfeier, Constantins d. Gr. Aeußerung über die Conformität Britanniens mit den anderen Ländern in diesem Punkte (Eus. V. C. III. 19. Socr. I. 9), der nur von

Irland und St. Patrik.

Die Schotten.

Die Angelsachsen.

Stellung des altbritischen Clerus. Ritusverschiedenheit.

Rom herübergekommene Gebrauch des 84jährigen Cyclus, die Geringfügigkeit der Abweichungen in der Liturgie, die nicht stärker sind als die, welche bis in das 11. Jahrhundert in anderen abendländischen Kirchen vorkommen. Ueber die Tonsur Beda V. 21. Cf. Paulin. Nol. ep. 7. Ueber Culdei, Keledei, Kyledei, Colidei — i. e. cultores, servi Dei — s. Hector Boeth. Hist. Scot. L. VI p. 65. Gieseler, K.-G. I, II S. 461. 4. A. *Braun*, De Culdaeis comment. Bonn. 1840. Gegen Ebrard (Die culdeische Kirche des 6., 7. u. 8. Jahrh. in Niebner's Ztschr. f. hist. Theol. 1862 f. K.-G. II S. 393 ff.) s. Schwab (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1868, I), darauf Ebrard (Ztschr. f. hist. Th. 1875, IV) nach Schwabs Tod und ohne wesentlich neue Gründe. — **18.** Beda II. 2; III. 25; V. 15 seq. 22 seq. Hefele, III S. 58 f. 98 f. Von den Heiligen sind besonders zu nennen: Edelburga, Gattin des hl. Eduin, Königs von Northumberland 625. Beda II. 9. 11. 20; König Oswald s. 634; St. Fursius Beda III. 19; die Heiligen in Lindisfarne *Pag.* a. 634 n. 7.

Die Christen unter den Germanen. **19 ff.** Allg. Lit. *Hansiz* S. J., Germania sacra. Aug. Vindel. 1727 seq. Vienn. 1755 t. 1—3. *S. Calles* S. J., Annales eccl. germ. Vienn. 1756 seq. t. 6 f. *Ussermann*, Mon. rer. Alem. illustr. S. Blas. 4 t. 2. Gallia christiana op. monach. e Congr. S. Mauri t. IV. Jos. v. Hormayr, Wien, seine Geschicke u. Denkwürdigkeiten, Bd. 1 S. 112 ff. A. Muchar, Das röm. Norikum. Graz 1826. Klein, Gesch. des Christenth. in Oesterr. u. Steiermark. Wien 1840. F. W. Rettberg, K.-G. Deutschlands, Bd. 1. 2. Göttingen 1846—48. W. Krafft, Die Anfänge der christl. Kirche bei den german. Völkern, Bd. 1. Berlin 1854. K. Hiemer, Gesch. der Einführung des Christenth. in den deutschen Landen. Schaffh. 1857 f. 4 Thle. Ozanam, Begründung des Christenth. in Deutschl. A. d. Franz. München 1845. Vgl. dazu hist.-pol. Bl. Bd. 16 S. 412—420. Friedrich, K.-G. Deutschl. 1. Bd. Bamb. 1867. 2. Bd. 1. Hälfte das. 1869 (unvollendet). Al. Huber, Gesch. der Einführung u. Verbreit. des Christenth. im südöstl. Deutschl. Salzb. 1873. — „Die irländ. Missionäre", Abhandl. in der Bonner Ztschr. f. Phil. u. kath. Theol. 1843, H. 1. 3. Mehreres bei Damberger, Fehr, Cantu, Phillips, Weiß und den Protestanten Leo, Schlosser-Kriegk, Heeren und Uckert, Wachsmuth. Ueber Severin s. oben zu § 7; über Valentin Friedrich I S. 337 ff., über

Die Allemanen. Lorch und Pettau das. I S. 343—358. — **20.** Zeuß (§ 6). Hefele, Gesch. der Einführung des Christenth. im südwestl. Deutschl. Tüb. 1837, bes. S. 211 ff. Friedrich, II S. 490 ff. Literatur über die Lex Alam. bei Zöpfl, Deutsche Rechtsgesch. Bd. 1

Fridolin. S. 40 ff., ed. Braunschw. 1871. — Biographie Fridolins bei Mone, Quellensammlung der bad. Landesgesch. Carlsr. 1848, I. Schaubinger, Gesch. des Stiftes Säckingen und des hl. Frid. Einsied. 1852. Friedrich, II S. 411—439. Bisthümer Vindonissa, Straßburg, Chur, Basel-Augst *Neugart*, Episcop. Constant. t. I. S. Blasii 1803. II. Frib. 1861. *Eichhorn*, Episcop. Curiensis. S. Blasii 1799. *J. Trouillat*, Monuments de l'hist. de l'ancien évêché de Bâle t. I. Porrentr. 1852. Friedrich, II. S. 439—457. — Ueber Gelpke's K.-G. der Schweiz. Bern 1856 s. Tüb. Qu.-Schr. 1859, S. 465 ff. Scherer, Helden u. Heldinnen des christl. Glaubens aus d. Schweizerlande. Schaffh. 1857. *Muelinen*, Helvetia sacra. Bern. 1858. Lütolf, Die Glaubensboten

Columban u. Gallus. der Schweiz vor St. Gallus. Luzern 1871. — Vita S. Columbani auctore Jona abb. (dessen Schüler). *Mabillon*, Acta SS. O. S. B. II p. 5. Vita S. Galli ap. *Pertz*, Mon. Germ. hist. II. 1 seq., auch edirt von Meyer v. Knonau. Walafrid Strabo, Vita S. Galli. *Migne*, PP. lat. t. 114. Ild. v. Arx, Gesch. des Cantons St. Gallen 1810 ff. 3 Bde. *Knottenbelt*, De Columbano. Lugd. Bat. 1839. Hefele, a. a. O. S. 261 ff. Greith, Der hl. Gallus. St. Gallen 1864. Ders., Gesch. der altirischen Kirche I S. 252 ff. Landolt, Die Christianisirung des Linth- u. Limmatgebietes. Luzern 1867. Friedrich, II S. 457 ff. Hartel über Columba (Niebner's Ztschr. f. hist. Theol. 1875, I S. 396 ff.). Von Columban besitzen wir einige Briefe, ein Pönitentialbuch für Mönche, sowie Mönchsregeln (ed. Thom. Sirinus. Lovan. 1667. Bibl. PP. max. Lugd. t. 12. *Galland*. Bibl. PP. t. 12), von Gallus die Rede bei der Consecration des Bischofs Johann von Constanz (*Galland*. l. c. p. 751). Den Tod des hl. Gallus setzte Rettberg (vgl. von ihm auch Observat. ad vitam S. Galli. Marburg 1842) auf

Trudpert. Magnus und Theodor. Pirminus. 650, Mabillon auf 646, Greith auf 640, dagegen Gelpke und Friedrich zwischen 625—627. — **21.** Acta SS. t. III. April. *M. Gerbert*, Hist. nigrae silvae t. I p. 47 seq. Mone, a. a. O. S. 28 ff. — Vita S. Magni in *Canisii* Lect. ant. I. 655. Friedrich,

II S. 654 ff. S. Pirmini vita Mone, a. a. O. Bd. 1. Friedrich, II S. 570 ff. Schönhuth, Chronik des ehemal. Klosters Reichenau. Freib. 1836. Staiger, Die Insel Reichenau. Constanz 1860. König, Walafried Strabo im Freib. Diöcesanarchiv 1868, Bd. 3. Nonnenklöster bei Straßburg und St. Ottilia Friedrich, II S. 516 ff. — 22. B. A. Winter, Aelteste K.-G. von Altbayern, Oesterr. u. Tyrol. Landsh. 1813. **Die Bayern.** Rudhart, Aelteste Gesch. Bayerns. Hamb. 1841. Contzen, Gesch. Bayerns. München 1853. Schuegraf, Gesch. des Doms von Regensb. Reg. 1848. A. Niedermayer, Das Mönchthum in Bajuwarien. Landsh. 1859. Koch-Sternfeld, Zur ältesten Gesch. von Bayern u. Oesterr. Regensb. 1854. Ders., Das Christenthum zw. Rhein u. Donau. Das. 1855. Quellen in Monumenta boica. Monach. 1769—1875 voll. 42. 4. Ueber Agilus und Eustasius Acta SS. 29. Mart. 30. Aug. Cf. 22. Sept. Das Wirken des **St. Rupert.** hl. Rupert setzte die ältere Tradition auf 580—620; sie vertraten Jos. Mezger (Hist. Salisb. 1692), Pez, der Benedictinerabt Beda Seeauer (1772 f.), M. Filz, Koch-Sternfeld, v. Freiberg, Kerz, Mutzl, Döllinger (Lehrb. I S. 67); für eine spätere Zeit (696) entschieden sich H. Valois, Mabillon, Pagi, Hansiz S. J., Stesch, Gutrath, Zirngibl, Rettberg, Blumberger, G. Th. Rudhart, Damberger, Büdinger, Haas, Ritter, Gfrörer, Dümmler, Wattenbach. P. Rupert Mittermüller O. S. B. (1855) setzte das Auftreten des Heiligen dagegen in die erste Hälfte des 6. Jahrhunderts; Friedrich (Das wahre Zeitalter des hl. Rupert. München 1866), obschon sehr von ihm sonst abweichend, stimmt ihm hierin bei, läßt aber den Heiligen nach Worms zurückkehren und dort sterben. Vgl. Reiser im Bonner theol. Lit.-Bl. 1867, S. 152 ff. Möhler-Gams, II S. 63—67. Den Weggang von Worms setzt Al. Huber ebenfalls auf 535 an, so daß Rupert als einer der ältesten Apostel Bayerns erscheint. Wattenbach (Archiv f. österr. Gesch.-Quellen 1850, II S. 499. Heidelb. Jahrb. Bd. 63 S. 24), dem sich Guitzmann (Aelteste Gesch. der Bayern S. 209 ff.) und Kerschbaumer (Gesch. des Bisth. St. Pölten, S. 134) anschlossen, begründete aber die Annahme des Jahres 696 noch fester als seine Vorgänger. Vita S. Emmerani Acta SS. 6. Sept. t. VI p. 474 seq. Arnolf **Emmeran.** Vohburg. De mirac. B. Em. *Pertz*, M. G. IV. 543 seq. Katholik 1860, I S. 220 ff. Büdinger, Zur Kritik altbayer. Gesch. (Sitzungsberichte der Wiener Akad. XXIII S. 368 ff.). Von Aribo (dem vierten Bischof von Freising 764—784) Vita S. Corbi- **Corbinian.** niani Acta SS. 8. Sept. III p. 281 seq. *Rader*, Bavaria Sancta I p. 12. Sulzbeck, Leben des hl. Corbinian. Regensb. 1843.

23. Heber, Die vorkarolingischen Glaubenshelden am Rhein. Frankfurt 1858. **Missionäre am Main und Rhein,** Steininger, Gesch. der Trevirer unter der Herrschaft der Franken. Trier 1850. J. Becker, Die ältesten Spuren des Christenth. am Mittelrhein (Nassau'sche Annalen VII, II S. 1—72). Rion, Leben des hl. Kilian. Aschaffenb. 1834. Himmelstein, Reihenfolge der Bischöfe von Würzb. Das. 1843, S. 6. — Vita S. Chiliani *Mabill.*, Saec. II Ord. S. B. II. 950. *Canis.*, Lect. ant. ed. *Basnage*, t. III, I p. 163 seq. Acta SS. 8. Jul. *Sagittarii* Antiqu. gentilismi et christ. Thuring. Jen. 1685. 4. Ueber Nicetius Greg. Turon. Vit. PP. c. 17 u. a. Quellen bei Friedrich, II S. 181 ff. Cunibert Sur. ad d. 12 Nov. Friedrich, II S. 295 ff. St. Goar das. II S. 178 ff. 220 ff. St. Disibod Acta SS. Jul. II p. 588 seq. *Pertz*, VII. 344. Friedrich, II S. 369. Ueber die Klöster Weißenburg u. a. Friedrich, II S. 224. 315. 390. Ueber die Bisthümer am Rhein s. *F. Schannat*, Hist. episc. Wormat. Francof. 1734 f. voll. 2. Geißel, Der Dom zu Speier. Mainz 1826. Remling, Die Bischöfe von Speier. Mainz 1852. Werner, Der Dom zu Mainz. Das. 1827 ff. Falk, Katholik 1872, II S. 359—367. — 24. *Dufau*, Hist. du développement et de l'introduct. du **in Belgien** christ. en Belgique. Liège 1847. Friedrich, II S. 316 ff. 322 ff. Vita S. Livini in Bonifac. Opp. ed. *Giles*, II. 119 seq. Külb, Sämmtl. Schr. des hl. Bonifaz. II S. 441 ff. Vita S. Eligii ap. *D'Achery*, Spicil. V. 156 seq. Neander, Denkw. III, I S. 108 ff. — 25. Beda Ven. Hist. E. Angl. V. 10—12. 19. Vita S. Wilfridi **bei den Friesen.** auctore Eddio Stephano (c. 720). *Mabill.*, Act. SS. O. S. B. IV, IV p. 647. *Bolland.*, Act. SS. d. 24. Apr. Alcuin. Vita S. Willibrord. ap. *Mabill.*, l. c. III, I p. 601. *Bolland.*, Act. SS. 1. Mart. S. Bonif. ep. 97. *Van Heusden*, Batavia sacra. Bruxell. 1714 ss. *Royaards*, Geschiedenis der invoering en vestiging van het Christendom in Nederland. Utrecht 1844. Alberdingk-Thijim, Leben des hl. Willibrord. Aus dem Holländ. v. Troß. Münster 1864. Vgl. Tüb. Qu.-Schr. 1864, II. Rettberg, II S. 517.

Bonifacius. 26. Ueber Bonifacius oder Bonifatius (von bonum fatum; für diese Schreibweise kämpft Dr. Corn. Will, Hist.-pol. Bl. Bd. 78 H. 4) sind vor Allem 1) dessen Briefe wichtig Epistol. ed. *N. Serrarius.* Mogunt. 1605. 1629. Bibl. max. PP. t. 13 p. 70 seq. ed. *Würdtwein.* Mog. 1789 f.; ed. *Giles.* Oxon. 1846 t. 2. *Migne,* PP. lat. t. 89, am besten ed. *Ph. Jaffé,* Monum. Mogunt. Berol. 1866 (Biblioth. rer. Germ. t. III mit and. Dokum.). Des hl. Bon. Briefe deutsch mit dessen Leben. Fulda 1842. Sämmtl. Schr. dtsch. übers. u. erläutert von Külb. Regensb. 1856. 2 Bde. 2) Willibald. Vita S. Bonif. in *Canis.,* Lect. ant. ed. *Basnage* II, I p. 227 seq. Acta SS. Jun. t. I p. 460. 3) Othlonis vita Bonif. ap. *Canis.,* l. c. III p. 337. *Serrar.,* Rer. Mogunt. vol. I. Mogunt. 1604 ed. Francof. 1722. *Mabill.,* Acta SS. O. S. B. III, II p. 1. *Pertz,* M. G. II p. 331 seq. *J. Georg. ab Eckart,* Comment. de reb. Franc. orient. Wirceb. 1729 t. I p. 327. *C. Sagittar.,* Op. (§ 23) cit. II. *Ph. Guden,* Diss. de Bonif. Germ. Ap. Observ. miscell. ex hist. Bonif. Helmst. 1720. 4. *J. S. Semler,* De propagata per Bonif. inter Germ. relig. christ. Hal. 1770. J. F. Geißler, Bonif., der Deutschen Apostel. Erlangen 1796. Löffler, Bonif. Gotha 1812. Rettberg, II S. 307—372. Hist. lit. de la France t. IV p. 92 seq. J. G. A. Seiters, Bonif., Apostel der Dtschn. Mainz 1845. F. H. Reinerding, Der hl. Bonif. Würzb. 1855. *Müller,* Bonif., eene kerk-historische Studie. Amst. 1869 seq. 2 voll. (vgl. Reusch, Bonner theol. Lit.-Bl. 1870, Nr. 25). Oelsner, Jahrbücher des fränk. Reiches unter Pipin. Leipzig 1871 (Referat darüber von C. Will, Tüb. theol. Qu.-Schr. 1873, III S. 510 ff.). Von Will besitzen wir jetzt die Regesten der Mainzer Erzbischöfe I. Bd. (742—1160). Innsbruck 1877.

27. Bonifac. ep. 12. 18. 22. 24. 26 ed. *Jaffé.* Eid des Bonif. Othlon. I. 19. *Jaffé,* p. 76. Ludgeri Vita S. Gregor. (v. Utrecht) ap. *Mabill.,* l. c. III, V p. 241. Klöster des Bonif. Othl. I. 30. Willib. Vit. c. 8. — Zell, Lioba und die frommen angelsächsischen Frauen. Freib. 1860. — 28. Hefele, Conc. III S. 459 ff. (2. A. Erstes deutsches Concil. S. 491 ff.). — 29. Conc. German. I. *Baron.* a. 742 n. 21. *Mansi,* XII. 365 seq. Conc. Liftin. al. Leptin. *Mansi,* XII. 370 seq. *Pertz,* Mon. G. III p. 18. *Hartzheim,* Concil. Germ. Colon. 1759 seq. t. I p. 50. Binterim, Gesch. der deutschen Nation u. ihre Conc. Bd. 1. Hefele, III S. 464 ff. (2. A. S. 497 ff.). — 30. Indiculus superstitionum et paganiarum in 30 Titeln *Pertz,* l. c. p. 19. Commentare dazu gaben *G. ab Eckart,* Op. cit. L. XXIII n. 24—53 p. 407—440. Grimm, Mythol. S. 203. Anh. S. III. VI f. Mone, Gesch. des Heidenth. im nördl. Europa Th. II. Binterim, Denkw. VI, II S. 537 ff. F. Sterzinger in den Neuen hist. Abhdlg. der kurfürstl. b. Akad. der Wiss. Bd. II S. 331 ff. Fr. Ant. Mayer, Abhdlg. über die von dem Liptin. Concilium aufgezählten abergläub. u. heidn. Gebräuche der alten Teutschen. Ingolstadt bei Attenkover. 5. A. (wahrsch. 1805—1810). Seiters, S. 386 ff. Hefele, III S. 471 ff. (II S. 505 ff). Die Nimidas Tit. 6 erklärt Mayer, S. 64 ff. von dem Rufe: Nimm das (Nim dat), der bei der Darbringung von Opfergaben vor den Bäumen ausgestoßen ward, in dem Titel 16 De cerebro animalium sieht er S. 120 ein Analogon der Haruspicien. Zu Tit. 20. 22. 30 s. das. S. 135. 141 ff. 160 ff. Formula abrenunciationis, zuerst von Ferdinand v. Fürstenberg Monum. Paderborn. 1699 veröffentlicht, dann bei *Eckart,* l. c. t. I p. 405 seq., ward richtiger 1839 von Maßmann gegeben, so bei *Pertz,* l. c. p. 19. Hefele, S. 470 f. (504 f.). Die Synode zu Liftinae (Villa im belgischen Hennegau in der Nähe von Binche) wird gewöhnlich, auch von Jaffé und Hefele, auf 743 gesetzt; H. Hahn setzte sie auf 745.
Weitere Synoden. — 31. Zachar. ad Bonif. ep. 59. 60 ed. *Würdtw.;* ep. 48. 49 ed. *Jaffé.* Concil. Suession. 744 *Mansi,* XII Append. p. 111 seq. *Pertz,* III p. 20. Hefele, S. 484 ff. (518 ff.). Conc. gener. 745 *Mansi,* XII. 371. Hefele, S. 488 ff. (522 ff.). Conc. Rom. *Mansi,* l. c. p. 375 seq. Analecta juris pontificii 1867 p. 1122 seq. Hefele,
Bonifacius u. der römische Stuhl. S. 501 ff. (533 ff.). — 32. Gegen die von Gieseler, K.-G. II, III S. 22 ed. 1831 und andern Protestanten dem Heiligen gemachten Vorwürfe s. Ritter, K.-G. I S. 348 (6. A.). Möhler-Gams, II S. 85 f. Als ein unwissender Priester in nomine patria et filia et spiritus sancti getauft hatte, wollte Bonif. die Taufe wiederholt wissen; zwei bayerische Priester klagten ihn beim Papste an, der darüber 744 und 748 für die Giltigkeit der Taufe trotz des Grammatikfehlers entschied. Bon. ep. 62. 82 ed. *Würdtw.* Die Lehre des Virgilius: quod alius mundus et alii homines sub terra sint, ver-

bammte Zacharias 748 ep. 82 ed. *Würdtw.;* ep. 71 ed. *Giles.* Ueber den Sinn s. Neander, II S. 34. 3. A. Seiters, S. 434 ff. Hefele, S. 523 N. 1 (S. 557); von Aelteren vgl. Iren. II. 28, 2 und von Späteren den Tadel des Photius gegen Clemens v. Rom Bibl. Cod. 126. — **33.** Hefele, III S. 511 ff. (bereichert 2. A. S. 544 ff. § 368 ff.). Betr. Dünzelmanns „Untersuchungen über die ersten unter Carlmann und Pipin gehaltenen Synoden" s. Jaffé (Forschungen z. deutschen Gesch. X S. 422 ff.). Hahn (Gött. Gel. Anzeigen 1870 I, 1132. Vgl. noch Hefele, 2. A. S. 559 f.). Kirchenorganisation in Deutschland Othl. II. 14. *Mansi*, XII. 339. 348. *Serrar.*, l. c. L. I c. 20 seq. Binterim, Denkw. I, II S. 606. Capitula Zachariae P., am besten bei *Hard.* III. 1889 seq. Statuta synod. Bonif. *Hartzheim*, I p. 54 seq. 73. *Mansi*, XII. 383 App. p. 108. Synode von Cloveshohe *Mansi*, l. c. p. 395 seq. *Hard.* III p. 1952 seq. Hefele, S. 512 ff. 525 ff. 543 ff. (2. A. S. 545. 560 ff. 580). Mainz Metropole.

34. *Aegil.*, Vita S. Sturmii ap. *Mabill.*, l. c. III, II p. 270 seq. Bruno, Lebensgesch. des hl. Sturmius. Fulda 1779. Rettberg, I S. 370 ff. *Chr. Broweri*, Antiquit. Fuld. L. IV. Antw. 1612. 4. *J. F. Schannat*, Corp. probat. hist. Fuld. s. donat. Lips. 1724 f. u. Hist. Fuld. Francof. 1729 f. *G. Zimmermann*, De rer. Fuldens. primordiis diss. Gies. 1841. 4. *Dronke*, Cod. diplom. Fuld. Cassel 1850, mit Register von Schminke. Das. 1862. Schwarz, Ueber Gründung u. Urgesch. des Klosters Fulda (Programm). Fulda 1856. J. F. Nick, Der hl. Sturmius. Fulda 1865. — **35.** Den Antheil des Bonif. an der Erhebung der Carolinger haben Eckart, Rettberg, Heusser, Alberdingk-Thijim u. A. in Abrede gestellt, Andere dagegen vertheidigt, bes. Oelsner (De Pipino rege Francor. 1853 p. 15 seq. Jahrbücher des fränk. Reiches unter K. Pipin, 1871). Literatur bei Barmann, Die Politik der Päpste I S. 231 N. 1. Hefele, III S. 571—573. 2. A. Als Todesjahr des Bonif. nehmen die Meisten 755 an, so auch Rettberg und Seiters; für 754 sprechen sich aus Sickel, Forsch. z. dtschn. Gesch. IV. 459. Sitzungsber. der Wiener Akad. der Wiss. Bd. 47. II S. 606. Oelsner a. a. O. Gegen Letzteren s. Will, Tüb. theol. Qu.-Schr. 1873, III. — **36.** Cudbert. Archiep. ad Lull. p. 293 ed. *Würdtw. Mansi*, XII. 585. Hefele, III S. 553 f. (2. A. 592). — Gfrörer, Z. Gesch. der deutschen Volksrechte I S. 321 f. Kloster Fulda. Martyrium des Bonifacius.

37. Passio SS. Ewaldorum Beda II. E. Angl. V. 10. Vita S. Lebuini Frisor. et Westphal. Ap. auctore Hubaldo (saec. 10). *Strunk*, Westphal. Sacra ed. *Giefers*, II p. 19 seq. *Pertz*, M. G. t. II. — **38.** Einhard. Vita Carol. M. c. 7. Annal. Metens. a. 753 seq. Annal. Guelferbytani 769—805. *Pertz*, l. c. Poeta Saxo De gest. Car. *Migne* (771—814). Alcuin. ep. 37. 80. Leo, Vorles. über deutsche Gesch. I S. 498. 503. Ritter, K.-G. I S. 355 f. 6. A. — **39.** Jakob Grimm, Irmenstraße und Irmensäule. Wien 1815. Hagen, Irmin. Breslau 1817. Rettberg, II S. 385. Zeitschr. des westphäl. Vereins für Gesch. Bd. 8. *Hoelscher*, De Irmini Dei natura nominisque origine. Bonn. 1865. Einhard. Ann. a. 777. 782 seq. Funk, Ueber die Unterwerfung der Sachsen unter Carl d. Gr. (Schlosser's Archiv für Gesch. u. Lit. 1833, Bd. 4 S. 293 ff.). Hefele, Conc. III S. 580 ff. (2. A. S. 635 ff.). — **40.** Capitulatio de partibus Saxoniae (Capitul. Regg. Fr. t. I p. 253 ed. *Baluz.; Pertz*, Leg. I p. 48. Cod. Carol. ep. 80 (*Cenni*, Monum. dominat. pontif. I. 465). — **41.** Vita S. Willehadi (von E.-B. Ansgar im 9. Jahrhundert) bei *Mabill.*, Annal. Bened. I. 24 § 36. Batavia sacra p. 85, deutsch von Karsten-Misegaes. Bremen 1826. Die Stiftungsurkunde von Bremen bei Adam. Brem. I. 10 wird bestritten von *Eckart*, De reb. Franc. or. I. 722. Cf. *Erhard*, Regesta Westphal. t. I p. 84. Alfridi (Altfridi) Vita S. Ludgeri bei *Mabill.*, Acta O. S. B. IV. 289. Acta SS. 5. Martii. *Pertz*, Mon. II. Behrends, Leben des hl. Ludger. Münster 1843. Vgl. noch A. Tibus, Gründungsgesch. der Stifte, Pfarreien u. Klöster im Bereiche des Bisth. Münster. Das. 1867, I. Kessel im Bonner theol. Lit.-Bl. 1868, S. 139 ff. Bessen, Gesch. des Bisth. Paderborn. Das. 1826. Giefers, Die Anfänge des Bisth. Paderborn. Das. 1860. *Erdwini Erdmanni*, Chron. episcop. Osnabrug. ap. *Meibom*, Rer. Germ. Scr. I. *Crecelius*, Index bonorum et redituum monast. Werdin. Berol. 1864. Halberstadt *Leuckfeld*, Antiqu. Halberst. 1714. *Sagittar.*, Hist. Halberst. Jen. 1675. L. Niemann, Gesch. des vormal. Bisth. u. der Stadt Halberst. Das. 1829. *Nic. Schatten*, Hist. Westphal. Neuhus. 1690 f. *H. A. Meinders*, Tract. de statu relig. Bekehrung der Sachsen.

et reipubl. sub Carolo M. et Lud. Pio in vet. Saxonia. Lemgo 1711. 4. *Clavör*, Saxonia inferior ant. gent. et christ. Goslar. 1714 f. P. *M. Strunk* S. J., Westphalia sacra ed. *Giefers*. Paderb. 1854 seq. Mösers Osnabrück'sche Gesch. Th. I. N. A. Berlin 1819. Th. B. Walter, Einführung des Christenth. in Westph. Münster 1830. *Zimmermann*, De mutata Saxonum relig. Darmst. 1839. Denkmale des Landes Paderborn von Ferd. Frhrn. v. Fürstenberg. Paderb. 1844 (nach dessen Monum. Paderborn. Amst. 1672). Ficker, Die Münster'schen Chroniken des M.-A. Münster 1851. *H. A. Erhard*, Regesta hist. Westphal. Accedit Cod. diplom. Münster 1847 ff. Böttger, Die Einführung des Christenth. in Sachsen durch Carl d. Gr. Hannover 1859. Kampschulte, Die westfälischen Kirchenpatrocinien. Paderborn 1867.

Die Avaren, Kroaten und Karantaner. 42. Einhard. Annal. a. 796. Poeta Saxo ad h. a. Alcuin. ep. 28. 30. 31. 72. 92. 112. Döllinger, Lehrb. I S. 337 f. — 43. Const. Porphyrog. de adm. imp. c. 30—32 p. 143 seq. ed. Bonn. *Farlati*, Illyric. sacrum I p. 64 seq.; II p. 312 seq. 336; III p. 33 seq. 46. 56. M. Schr. Photius II S. 604 f. Gfrörer, Byzantin. Geschichten ed. Weiß. Graz 1874, II S. 15 ff. 26 ff. *Donato Fabiawich* O. S. Fr., La Dalmazia nei primi cinque secoli del Cristianesimo. Zara 1874. — 44. Anon. De conversione Bajoariorum et Carentanorum ap. *Oefele*, Scr. rer. Boic. I. 280. Kleinmayerns, Nachrichten von Juvavia. Salzb. 1784 f., Anh. S. 10. Wattenbach, Beitr. z. Gesch. der christl. Kirche in Mähren u. Böhmen. Wien 1849, Dof. III. Rettberg, II S. 557 ff. Döllinger, Lehrb. I S. 331. Die Nachricht, daß Bischof Urolf von Passau für seinen Antheil an diesen slavischen Gebieten zwei Suffraganbischöfe bestellte und Papst Eugen II. das 824 bestätigte, ist als unglaubwürdig zu betrachten und allgemein aufgegeben.

Bedeutung der Völkerwanderung. 45. Reumont, Gesch. der Stadt Rom II S. 18—20. Vgl. den Aufsatz: „Romanen und Germanen" Hist.-pol. Bl. 1843, Bd. 12 S. 473 ff.

Das Frankenreich. 46. Ueber die lex Romana, qua Ecclesia vivit Leg. Ripuar. tit. 31 § 3; tit. 58 § 1. Conc. Aurel. I. 511 c. 1. Savigny, Gesch. des röm. Rechts I S. 115. II. Ausg. *Maassen*, Lex Romana canonice compta. Vienn. 1860. Zöpfl, Deutsche Rechtsgesch. I S. 9 f. 24. 39. 42. 46. 72 ff. 4. A. Ueber den politischen Einfluß der Bischöfe *Bossuet*, Defensio declar. Cleri Gallic. P. I L. II c. 36 p. 254 ed. Mog. *Thomassin*. III, I c. 26 seq. 31. Döllinger, Lehrb. II. 11. Dotation von Kirchen und Klöstern Greg. Turon. II. VI. 46. *Thomassin*. l. c. c. 19 seq. Concilia mixta Binterim, Gesch. der deutschen Concilien I S. 104 ff. Conc. Par. V. *Mansi*, X. 539 seq. Chlotar. ed. *Pertz*, Leg. I p. 14. 15. Folgen des Bannes Childeb. II Edict. *Baluz.*, Capit. t. I p. 17. Conc. Vermer. 765 c. 9. *Mansi*, XII. 578 seq. Capitul. Regg. Franc. V. 300; VII. 215. *Baluz.*, I p. 885. 1071. Asylrecht Conc. Paris. V. 615 c. 9. Aurel. V. 549 c. 22. Rhem. 625 c. 7. Kirchliche Bestätigung königlicher Stiftungen Conc. Aurel. V c. 75; Val. 584. Greg. M. L. IX ep. 111. Zehnten Conc. Turon. 567. Matiscon. II. 585 c. 3. Rothomag. 650 c. 3; v. Aschaim 763 c. 5; von Heristal 779. Carol. M. Capit. 779 c. 1; a. 785 c. 17; a. 812 c. 6. *Pertz*, Leg. I p. 36. 49. 181. *Thomassin*, l. c. c. 6. 7. Testamente der Geistlichen Conc. Par. V c. 10. —

Einfluß der Könige auf die Kirche. 47. Bestätigung der Bischofswahlen Conc. Aurel. V. 549 c. 10. Paris. III. 557 c. 8; V. 615 c. 1. Vorstellungen von Greg. M. L. XI ep. 58 seq 61. Chlotar. ed. 615. *Mansi*, X. 543. Willkürliche Vergebung von Kirchenämtern Greg. Tur. IV. 15; VIII. 39; IX. 23. Verfahren gegen Prätextatus u. A. Hefele, III S. 7. 9. 18 f. 27 ff. 29 ff. 32. 51. 59 ff. (2. A. S. 33 ff. 2c.). Zu Macon finden sich 585 unter 63 Bischöfen und Priestern nur sechs germanische Namen, aber 653 in einem Diplom Chlodwigs II. mit 45 Unterschriften nur noch fünf römische. Beraubung des Kirchenguts Conc. Paris. 557 c. 1—3. Tur. 567 c. 24. 25. Rhem. 625 c. 1. Cabillon. 644 c. 5. 6. Synode von Xaintes Greg. Tur. V. 37. Waffentragen und Kriegführen der Geistlichen Greg. Tur. IV. 43 (al. 37). Conc. German. 742 c. 2. Vermer. 753 c. 16. Zachar. P. Conc. Gall. I. 531. 533. *Thomassin*. l. c. c. 68 n. 4. Hadr. I ad Carol. M. *Mansi*, XII. 793. *Jaffé*, n. 1876 p. 210. Capitul. Car. M. 803. *Baluz.*, I p. 287 seq. Beneficia regalia den Kirchen entzogen Conc. Clarom. 535 c. 5. Paris. 557 c. 1. 6. Lau, Ueber den Einfluß des Lehenwesens auf den Clerus (Illgen's hist. Zeitschr. 1841, H. 1. 2). Phillips, Deutsche Gesch. I S. 495 ff.; II. 454 ff. Luden, Deutsche Gesch. Buch VII Cap. 4. 5 Thl. III S. 285 ff. Roth, Gesch. des Beneficialwesens. Erlangen 1850;

u. Münch. hist. Taschenbuch 1865, S. 278 ff. Hahn, Jahrbücher des fränk. Reichs. Berlin 1863. F. X. Kraus, Theol. Qu.-Schr. 1865, S. 683 ff.

48. 1) *Thomassin.* I, I c. 41 seq. 43 seq. 2) Praef. Conc. Agath. 506 *Mansi,* VIII. 323. Sigeberti R. Capit. 650 ad Desid. Ep. Cadurcens. Greg. M. L. VII ep. 1. Bonif. ep. 51 ed. *Würdtw.* Die von Friedrich (Drei unedirte Concilien aus der Merowingerzeit. Bamb. 1867) edirten drei Synoden von Elusa (551), Paris (614) und Clichy (626), theilweise und ungenau 1757 von Eus. Amort veröffentlicht, aber unberücksichtigt geblieben, sowie die von Fr. Maassen (Zwei Synoden unter K. Childerich II. Graz 1867) herausgegebenen Synoden von Bordeaux und Latona aus dem 7. Jahrhundert bespricht Hefele, Conc. 2. Aufl. III S. 8 ff. 67 ff. 106 f. 3) *Thomassin.* II, I c. 67 n. 5. 6; c. 73 n. 1 seq. 4) Synode von Chalons 644 c. 14. 5) Conc. Matiscon. 581 c. 7. 8; II. 585 c. 9. 10, von Auxerre 578 c. 43, Paris 615 c. 4. Chlotar. Ed. 615 c. 4. Heraclius von Xaintes Greg. Tur. IV. 26. St. Leodegar *Mansi,* XI. 1058. 1095. Hefele, III. 20. 324. 2. A. 6) Greg. Tur. III. 10. Flodoard. Hist. Rhem. I. 24. *Mabill.,* Acta SS. O. S. B. I. 128 seq. 346. 354. 614. *Mansi,* X. 658. *Baron.* a. 514 n. 36. *Pag.* h. a. n. 13. Nonnenrevolte von Poitiers Greg. Tur. IX. 41. *Mansi,* IX. 1011. Hefele, III S. 55 (2. A.). Incestuose Ehen Venant. Fortun. Vita S. Albini (*Migne,* PP. lat. t. 88 p. 479), Concil von Toul 550, von Paris III. 557 c. 4, Tours 567 c. 21, Lyon 583 c. 4, Auxerre 578 c. 27—32, Macon 585 c. 18, Paris V. 615 c. 14, Rheims 625 c. 8. Heidnische Gebräuche. Childeberts († 558) Gesetze *Mansi,* IX. 738. Concil von Auxerre 578 c. 1. 3. 4. — 49. Döllinger, Lehrb. II S. 45 f. Rückert, Culturgesch. des deutschen Volkes in der Zeit des Uebergangs vom Heidenth. in das Christenth. Thl. II. 1854. Ozanam (oben § 19). *Thierry,* Récits du temps Mérov. Par. 1842. voll. 2. F. Dahn, Die Könige der Germanen. Würzb. 1861 ff. Abth. 1—6. Gfrörer, Zur Gesch. der deutschen Volksrechte. Schaffh. 1865. 2 Bde. — 50. Päpstliche Vicare und Legaten im Frankenreiche *Jaffé,* Reg. n. 594. 596 seq. 626 seq. 1004-1006. 1419. Appellationen das. n. 576. 681. Greg. Tur. V. Anordnung von Synoden und Rüge der Gebrechen Greg. M. *Jaffé,* n. 1169. 1263. 1265—1267. 1270—1273. 1405 seq. Anfragen an den Papst *Jaffé,* n. 587 seq. Ehrfurchtsvolle Annahme päpstlicher Decrete Conc. Araus. I. 529. Praef. Conc. Aurel. IV. 541 c. 1. Turon. 567 c. 20. Walter, K.-R. § 44 N. 8. 11. A. (gegen Richter). Bonif. ep. 50. 59. 60 ed. *Würdtw.* Hefele, Conc. III S. 497 ff. 515. 521. — 51. Ueber die Antwort des P. Zacharias *Bossuet,* Defens. declar. P. I L. II c. 33—35 p. 246—251 ed. Mog. *Bianchi,* Della potestà e polizia della Chiesa t. I L. II § 11 n. 9 seq. p. 301—327. *Bennettis* (I § 7), P. II t. VI p. 384 seq. Phillips, Münch. gelehrte Anzeig. 1846, S. 623 ff. Deutsche Gesch. I S. 522 ff. Döllinger, Lehrb. I S. 405 f. Gosselin, Die Macht des Papstes im M.-A. Bd. I S. 319—322 (Uebers. von Münster 1859). Weitere Literatur bei Hefele, III S. 570 N. 1. 2. A. Einige Gelehrte bestritten ganz die Authentie der päpstlichen Entscheidung, wie *P. Lecointe,* Annal. eccl. Franc. t. V a. 752, *Natal. Alex.,* H. E. Diss. II in Saec. VIII, *Tournely,* De Eccl. t. II p. 402 neigt sich dieser Ansicht zu, die auch *Aimé Guillon* (Pepin Le Bref et le Pape Zach. Par. 1817) und neuestens Uhrig (Bedenken gegen die Aechtheit der mittelalterl. Sage von der Entthronung des merow. Königshauses durch den Papst. Leipzig 1875) vertreten. Gegen sie *Pag.* a. 751. 752. *Mabillon,* Ann. O. S. B. t. II L. 22 n. 43. 55. *Mamachi,* Ant. chr. IV p. 224 seq. Gegen den Vorwurf einer Usurpation Pipins s. Gosselin, l. c. Bd. II S. 427—439, wo auch die französ. Literatur über diese Controverse. Ueber die Chronologie *Oelsner,* De Pipino rege Franc. 1853 p. 12 und Hefele, l. c. Ueber die Königskrönungen Phillips, K.-R. III § 120 S. 67 f. Hist.-pol. Bl. Bd. 20 S. 218 ff. Pontif. Arelat. ap. *Martene,* De ant. Eccl. rit. t. III L. II c. 10 p. 222. Cf. ib. p. 192 seq. Einige Ansichten der Mittelalterlichen über das Königthum Pipins in m. Schrift Kathol. Kirche S. 126 f. N. 3. — 52. Conc. Vermer. 753 *Mansi,* t. XII App. p. 115. Conc. in Verno u. a. *Mansi,* XII. 578. 664. App. p. 128. *Pertz,* Leg. I p. 22 seq. 27. Hefele, III S. 573 ff. 587 ff. 593 ff. 597 ff. 2. A. — Roth, Säcularisation des Kirchengutes unter den Carolingern (Münch. hist. Jahrb. 1865, S. 277 ff.). Capitul. Reg. Franc. ed. *Baluz.* Venet. 1772 seq. t. 2. *Pertz,* t. III, IV. *Walter,* Corp. jur. Germ. ant. Berol. 1824 seq. t. 3. *Böhmer,* Regesta Carolorum, Urkunden sämmtl. Carol. 752—918. Frankfurt

Weitere Folgen desselben.

Letzte Zeiten der Merovinger.

Verbindung mit Rom.

Pipin als König.

Englische Zustände.

1834. 4. *Sickel*, Acta Carolin. reg. et imper. Vienn. 1867 seq. — 53. Heinsch Die Reiche der Angelsachsen zur Zeit Carls d. Gr. Breslau 1875. Schrödl, Das erste Jahrh. der engl. Kirche. Passau 1840. Döllinger, Lehrb. II S. 85 ff. Hefele,

Wilfrid von York

III S. 113. 348 ff. 354 ff. 360 f. — 54. *Mansi*, XI. 179 seq. 187; XII. 158. Hefele, III S. 119. 252. 257. 314 f. 357 ff. 2. A. — 55. Hefele, III S. 638 ff. 720 f. 746. *Thomassin*, P. I L. III c. 5 n. 7. 8; P. II L. I c. 95 n. 9 seq.; P. III L. II c. 11 n. 11; c. 14 n. 7; c. 15 n. 5; c. 19 n. 4 seq.; c. 36 n. 6; L. I c. 27

Stellung zu Rom. Verfall Englands.

n. 11; P. I L. II c. 46 n. 9; c. 48 seq. — Hefele, l. c. S. 560 ff. 720. — 56 f. Beda IV. 23; V. 7. Schola Saxonum s. Papencordt, Gesch. der Stadt Rom im M.-A. S. 123 ff. *Gius. Garampi*, Dissert. inedita con prefaz. e note del prof. Uccelli. Roma 1875. Bonif. ep. 71. 72 ed. *Würdtw. Mansi*, XII. 387 seq. Hefele, III. 530. 560 ff. 638 ff. Döllinger, Lehrb. II S. 89 ff.

Spanien.

58. Isid. Hispal. († 636) Chron. hist. Opp. ed. *Arevalo*. Rom. 1792—1804. *Migne*, PP. lat. t. 81—84. Collectio canon. Eccl. Hispan. Madr. 1808. *Gonzalez*, Colleccion de canones de la Iglesia española. Madr. 1849. *Juan Tejada y Ramiro*, Colleccion de canones y de totos los Concilios de la iglesia de España y de America. Madr. 1855—1859 voll. 6. — Conc. Tol. III. 589 c. 1. 18. Caesaraug. 592. Tolet. IV. 633; VII. 646; VIII. 653; XI. 675. Bracar. h. a. Tol. XII. 681; XVII. 694 c. 1. *Mansi*, IX. 977 seq.; X. 471. 611 seq. 763. 1206 seq.; XI. 131. 154 seq. 1023 seq.; XII. 87. Die auf den Synoden mit dem Könige erscheinenden Großen und Hofbeamten (Palatini) erwähnt schon Conc. Tol. VI. 638. Auf der Synode von 653 finden wir nebst dem Könige 16 comites und duces; 681 neben 35 Prälaten 15 vornehme Laien, 683 aber 26 weltliche Große, 688 deren 17, dann 693 deren 16. Bemerkenswerth ist das Schreiben des Königs Sisibut von 616 an den Longobardenkönig zu Gunsten des katholischen Glaubens bei *Troya*, Cod. Longobard. n. 289 t. I p. 571. — 59. Conc. Tol. IV. 633 c. 19; XII. 681 c. 6; XIII. 683 c. 2. 12; XV. 688. *Mansi*, XII p. 7 seq. — 60. Hefele, III S. 319 ff. (2. A. S. 349 ff.). Unkeuschheit der Geistlichen Tolet. 597 c. 1. Egar. 614. Tolet. IV. 633 c. 21. 22. 27. 42. 43. Tolet. IX. 655 c. 10; XVI. 693 c. 3. Simonie Barc. 599 c. 1. 2. Tol. VI. 638 c. 4. Emerit. 666 c. 9. Tol. XI. 675 c. 8. Beraubung der Klöster und Kirchen Tolet. III. 589 c. 3; 597 c. 2. Hispal. 619 c. 10. Tolet. IV. 633 c. 33; VII. 646 c. 4; XVI

Die Juden in Spanien.

c. 5. Döllinger, Lehrb. I S. 221—223. — 61. Conc. Tol. III. 589 c. 14; IV. 633 c. 57 seq. 63. 66. 85; IX. 655 c. 17; X. 656 c. 7; XII. 681 c. 9; XVI c. 1; XVII. 694. Cf. Matisc. 581 c. 13; Par. 614 c. 15. Für den Orient Conc. oec. VII c. 8. Päpstlicher Schutz für die Juden Greg. M. L. I ep. 10. 35; VIII ep. 25; IX. 55;

Das Longobardenreich.

XIII. 12. — 62. Paul. Diacon. Hist. Longobard. *Migne*, PP. lat. t. 90—95. Döllinger, Lehrb. I S. 223 f.; II. 69. Abel, Der Untergang des Longobardenreiches. Göttingen 1859. Boretius, Die Capitularien im Longob.-R. Halle 1864. Schutz des Sohnes der Theodolinde als rechtmäßigen Herrschers durch Honorius I. *Mansi*, X. 577. *Murat.*, Annal. d'Italia a. 625 t. IV p. 51. Rotharis 642 *Troya*, Cod. dipl. Longob. II. 60; III. 137. Leges Longob. *Pertz*, M. G. t. IV. Leg. ed. *Fr. Bluhme* et *A. Boretius*. Luitprands Hofkapelle Paul. Diac. VI. 17. *Thomassin*. I, II c. 83 n. 4. Synoden s. Hefele, III S. 362. 626. 638. Mönch von Brescia Ridolfi Notar. Hist. rer. Brix. p. 17.

Die Päpste u. der Kirchenstaat.

63. Justins II. Aeußerung in Menandri Excerpta p. 327 ed. Bonn. Papencordt, l. c. S. 67. Pelag. II. 584 ad Greg. Diac. *Mansi*, IX. 889. *Jaffé*, n. 685: Maxime partes Romanae omni praesidio vacuatae videntur et exarchus nullum nobis remedium posse facere scribit. — 64. Liber pontif. in Leone II etc. *Pag.* a. 684 n. 2 seq. *Mansi*, XI p. 726. 1050 seq.; XII p. 3 seq. Paul. Diac. VI. 2. 4. Otto Fris. V. 13. Ado Vienn. Chron. Ueber die Verhandlungen betr. das Trullanum Hefele, III § 338 S. 345—348. M. Schr. Photius I S. 221—223; II. 306. —

Gregor II.

65. *Baron.* a. 711 n. 1 seq. Papencordt, S. 74. — 66 f. Vita et epist. Greg. II. *Mansi*, XII. 229 seq. 959 seq. (Conc. Rom. 721 ib. p. 262 seq. Hefele, III S. 362). *Vignol.* II p. 41 seq. Paul. Diac. VI. 40. 43. 49. 54. Papencordt, S. 74 ff. 79 ff. Döllinger, S. 404. Hefele, III S. 386 ff. 392. Reumont, II S. 104—106. Die Nachrichten der Griechen (Theophan. p. 628 seq. Georg. Ham. L. IV c. 248 n. 17 p. 636, Zonar. Cedr. Glycas. Cf. *Bianchi*, l. c. t. I L. II § 16

n. 379 seq.), daß der Papst Italien von dem häretischen Kaiser losriß, ihm Tribut zu zahlen verbot und sich mit den Franken verbündete, welche die Erzähler nicht an großen Lobsprüchen für den Papst hindern, dienen einigen Autoren zu schweren Anklagen gegen ihn (z. B. *Amari*, Storia dei Musulm. d. Sicilia I c. 5 p. 181 seq.), sind aber in dieser Fassung ganz unrichtig. Vgl. auch Döllinger, Papstfabeln S. 68. 151 ff. — 68. Vita Greg. III in lib. pontif. Paul. Diac. VI. 54. 56. Contin. Fredegar. Annal. Gregor III. Metens. Greg. epp. ap. *Cenni*, Monumenta domin. pontif. I. 9. 19. 21. 25. Rom. 1760 (*Migne*, PP. lat. t. 98). Papencordt, S. 80 f. Die Erträgnisse der confiscirten Patrimonien in Calabrien und Sicilien betrugen nach Theophan. p. 631 (cf. Cedren. I. 800. *Baron.* a. 732 n. 2. 3) jährlich $3^1/_2$ Talente Gold, nach *Amari*, l. c. c. 2 p. 21 an 300,000 ital. Liren. Die Confiscation würde nach Chron. Neapol. ap. *Pratilli*, III p. 30 früher anzusetzen sein; aber die übrigen Quellen verdienen den Vorzug. Ueber die Patrimonien s. Grisar in der Innsbr. Zeitschr. f. kath. Theol. 1877, H. 3 u. 4. — 69. Vita Zachar. in libro pontif. *Mansi*, XII. 308 seq. Hefele, III Zacharias. S. 409. Papencordt, S. 81 f. Card. *Dom. Bartolini*, Di S. Zaccaria Papa e degli anni del suo pontificato. Ratisbona 1879. Die Uebersetzung Gregors d. Gr. durch Zacharias erwähnt Photius De Spir. S. mystag. c. 84. — 70. Stephan II. (Papa quatriduanus) wird nur von Einigen mitgezählt. *Jaffé*, Reg. Rom. Pont. p. 189. Von Stephan III. Stephan III. Vita Stephani *Vignol.* II p. 75 seq. Cf. Vita Hadr. I. Cod. Carol. ep. 3. 4. 6. 7. 9—11 ap. *Cenni*, l. c. Theophan. Chron. p. 337 (*Migne*, Gr. t. 108 p. 812 seq.). Annal. Metens. et Fuld. a. 754 (*Pertz*, I. 332. 347). Papencordt, S. 84—86. Gregorovius, Gesch. der Stadt Rom II S. 304 ff. Reumont, II S. 127 ff. Hefele, III S. 410. 577 ff. Leo, Gesch. v. Italien I S. 187 ff. Savigny, Gesch. des röm. Rechts im M.-A. 2. A. Heidelb. 1834, I S. 357 ff. Menzel, Gesch. der Deutschen B. III Cap. 16 Bd. I S. 448. Phillips, Deutsche Gesch. II S. 239 ff. Für den Kirchenstaat geben Weiteres: *Orsi*, Dell' origine del dominio e della sovranità dei Rom. Pont. Roma 1754. *Muzzarelli*, Dominio temporale del Papa. Roma 1789. P. C. Brandes O. S. B., Die welthistor. Bedeutung der Gründung des Kirchenstaates (Tüb. theol. Qu.-Schr. 1848, II). Scharpff, Die Entstehung des Kirchenstaates. Freib. 1860. *Theiner*, Cod. diplomat. dominii temp. S. sedis. Romae 1861 seq. f. t. 3. *Brunengo* S. J., Le origini della sovranità temporale dei Papi. Roma 1862. Schröbl, Votum des Katholicism. über die Nothwendigkeit der weltl. Herrschaft des hl. Stuhles. Freib. 1867. — 71. Cod. Carol. ep. 8. 15. 20. 26. 37. Vita Steph. et Pauli I. *Muratori*, Annali d'Italia a. 755 ss. Döllinger, I S. 407. Papencordt, S. 87—89. Hefele, S. 596. — 72. Cod. Carol. ep. 15. Paul I. 20. 21. 24. 29. 34. 37. 38. Vita Pauli. Döllinger, l. c. Papencordt, S. 89—91. Hefele, III S. 419 f. 430 ff. 596. 620. 2. A. Sorge für die Katakomben *Kraus*, Roma sotterr. S. 110 f. — 73 f. Vita Stephani *Mansi*, XII. 680 seq. *Cenni*, Conc. Stephan IV. Later. Steph. a. 769 nunc primum in lucem edit. ex ant. cod. Veron. M. S. Rom. 1735. *Mansi*, l. c. p. 703—721. Cod. Carol. ep. 98. 99. Papencordt, S. 91 ff. Hefele, III S. 433 ff. 604. Ueber Constantins Weihen und die consecratio benedictionis m. Schr. Photius II S. 352 f. Die dritte Reise des Desiderius nach Rom setzt *Baron.* auf 770, *Jaffé*, Reg. p. 201 auf 771, dagegen Pagi, Cenni, Papencordt (S. 94), Gregorovius (II S. 369), Brunengo (Civiltà cattolica V, V a. 1863, p. 64 seq. not.) auf 769. Ueber die Verschiedenheit der Berichte Vita Steph., Vita Hadr., Cod. Carol. ep. 46 s. Papencordt, S. 95 N. 2. Civiltà catt. l. c. p. 65 seq. Einige (Le Cointe, Pagi, Cenni) glaubten, die ep. 46 sei dem Papste von Desiderius abgepreßt worden; dagegen *Muratori*, l. c. a. 769. *Sassi*, Not. ad Sigon. de regno It. L. III. *Mansi*, Not. in Pag. a. 770 n. 2. 4. *Troya*, l. c. n. 905 Observ. 2. Papencordt und Brunengo haben die Quellen gut vereinbart. — 75. Cod. Carol. ep. 44. 46—48. Vita Hadr. I Annal. vet. et annal. Petav. ap. *Duchesne*, Scr. Franc. t. II. Papencordt, S. 96. Civiltà catt. l. c. p. 83. 84. 385 seq. Hefele, III S. 604 ff. Ueber die Frauen Carls bestehen viele Controversen. Cf. Civiltà catt. l. c. p. 401—407. Katholik 1867, II. H. S. 92 ff. — 76. Cod. Carol. ep. 50 al. 45. *Mansi*, XII. 695. *Baron.* a. 770 n. 9 seq. *Migne*, t. 98 p. 250 Erläuterung des Briefes mit Würdigung der von den Magdeburger Centuriatoren an bis auf Gregorovius (II S. 375 ff.) gegen ihn erhobenen heftigen Anklagen Civiltà catt. l. c. p. 391—413.

Die Authentie haben *Muratori,* l. c. a. 770, *Mézerai,* Hist. de France. Ed. 1685 t. II p. 451, Damberger, Kritikheft des Bd. II S. 165 f. ohne genügenden Grund bezweifelt. Daß auf Carls Trennung von der Longobardin das päpstliche Schreiben großen Einfluß hatte, ist kaum zu bestreiten. Es wäre 1) dem religiösen Charakter dieses Fürsten ganz die Annahme zuwider, er habe dieses Schreiben und das angedrohte Anathem verachtet; dasselbe ward aber, wie sein Inhalt zeigt, noch vor erlangter Kunde von seiner Hochzeit verfaßt und mußte um so größeren Eindruck machen, als 2) Carl nur auf Zureden und Andringen seiner Mutter, nicht aus eigenem Antriebe, die Ehe schloß (matris hortatu, matre suadente — Einh. Vita Car. M. c. 18). 3) Daß Einhard (l. c.: incertum qua de causa) den Grund der Scheidung nicht anzugeben wußte, spricht eher für unsere Ansicht, als dagegen. 4) Es steht nicht im Wege, daß noch andere Gründe, z. B. Impotenz der Prinzessin (Mon. S. Gall. de gest. Car. M. II. 26), der Zorn Carlmanns über diese Ehe (Andr. Bergom. Chron. n. 3. *Pertz,* Scr. t. III), die Häßlichkeit der Braut und die zweifelhafte Treue ihres Vaters zu dem Entschlusse beitrugen. 5) Desiderius scheint hauptsächlich dem Papste die Schuld an der Verstoßung seiner Tochter beigemessen zu haben, wie sein Kampf gegen denselben und sein Bestreben zeigt, ihn mit Carl zu verfeinden. Civiltà catt. l. c. p. 408 seq. Ueber Adelhard s. Paschas. Radb. Vita S. Adelh. n. 7.

Hadrian I. — **77.—79.** Vita Hadr. in lib. pontif. Decret. elect. Hadr. ap. *Mabill.,* Mus. ital. 55. 138. Annal. Lauriss. Bertin. a. 773. Einhard. Ann. h. a. Vita Carol. c. 3. 6. 9. Annal. vet. Franc. Regin. Chron. Chronic. Noval. L. III c. 7—9. 10. 14. *Muratori,* l. c. a. 772—774. Papencordt, S. 97 f. Civiltà catt. l. c. p. 694—714. vol. 6 p. 414—436. 676—681. — **80.** Vita Hadr. n. 134 seq. Bonizo ap. *Mai,* Spic. Rom. VI. 277. *Mabill.,* Mus. ital. II p. 127. 227. 257. Hugo Flavin. Chron. L. I. *Pertz,* t. VIII. Papencordt, S. 99. Civiltà catt. l. c. p. 681—696. Am besten vereinigt man die verschiedenen Angaben mit der Annahme, daß Hadrian sich das ursprüngliche pactionis foedus von Chiersy bestätigen ließ, wie es in seiner Biographie heißt. Jenes Document (*Fantuzzi,* Monum. Ravenn. VI. 264—267. *Troya,* l. c. n. 681) ist zwar vielfach angefochten worden; aber es stimmt mit der Vita Hadr. (*Migne,* t. 128 p. 1179 n. 318. *Pertz,* Leg. II. 7) zusammen und hat viele innere und äußere Gründe für sich. Civiltà catt. 1860 Ser. V, VII p. 427 not.; 1861 vol. 9 p. 49 seq. Uebereinstimmend ist der Bericht bei Leo Chron. Casin. L. I c. 8, dann Card. Deusdedit, Coll. canon., Petrus Manlius, Cencius Camerar. in libro censuum, Chron. Farf. (*Murat.,* R. I. Scr. II, II p. 640), Bernhard di Guido (*Mai,* Spic. Rom. VI. 168). Vgl. *Pertz,* l. c. Hefele, III S. 541 (2. A. S. 577 ff.). *Th. D. Mock,* De donatione a Carolo M. Sedi Ap. a. 774 oblata. Monast. 1861, p. 34 seq. vertheidigt, daß Pipin zu Chiersy dem Papste das Exarchat, die Pentapolis und das zum römischen Ducat gehörige Narni versprach und Carl das 774 nicht bloß bestätigte, sondern auch erweiterte, und behauptet demgemäß, daß die donatio Carol. im Leben Hadrians nicht mit der Pipinischen von 754 identisch ist. Gegen Mock trat Abel (Papst Hadr. I. u. die weltl. Herrschaft des röm. Stuhles in den Forschungen z. deutschen Gesch. Gött. 1862, I H. 3) auf. Das Privilegium Hadriani pro Carolo steht bei Gratian c. 22 d. 63, nach Sigebert von Gemblours († 1112), und ist schon erwähnt im Decret des Gegenpapstes Leo VIII. von 963 (c. 23 d. 63). Gerhoch. Reichersb. Syntagma c. 10 p. 249 nahm es für ächt; Placidus Nonantul. († c. 1120) De honore Eccl. c. 102. 116 (*Pez,* Thes. II. 149. 154) bezweifelte es. Die Unächtheit zeigen: *Baron.* a. 774 n. 10 seq., der den Sigebert für den Erfinder hielt, ganz wie *Aubert. Miraeus,* Auctar. Aquicin. ad Chron. Sigeb. Gembl. (*Pertz,* Scr. VIII. 393), *De Marca,* De Conc. VIII. 12. 19, 6. *Pag.* a. 714 n. 13 seq. *Mansi,* Conc. XII. 857. 884 seq. *Natal. Alex.,* Saec. VIII c. 1 a. 9. *Thomassin.* II, II c. 20 n. 5. *Cenni,* l. c. I. 498. 518. *Bianchi,* t. II p. 288 seq. *Berardi,* Gratiani can. gen. t. II P. II p. 187. *Gallade,* Diss. ad c. Hadrianus d. 63. Heidelb. 1755 (*Schmidt,* Thes. jur. eccl. I p. 252 seq.). Damberger, Synchron. Gesch. II S. 433. Hefele, III S. 579. I. Phillips, K.-R. III § 124 S. 150; V § 249 S. 763. — Das Chron. Casaur., von Joh. v. Berardo erst c. 1182 verfaßt, benützte den Sigebert. Gegen die Fabel sprechen auch das Diplom d. d. Pavia 16. Juli 774 (*Bouquet,* Recueil. V. 725) und die Anwesenheit Carls in der Nähe von Worms am 1. Sept. (Annal. Lambec. *Murat.,* Scr. II, II. 105. Ann. Lauresh. *Mabill.* Ann. O. S. B. L. 24 n. 49). Sehr wohl könnte das falsche Privileg unter Kaiser Otto I.

König Carl in Rom.

Angebliches Privileg Hadrians für Carl.

entstanden sein. Vgl. Bernheim, Das unächte Decret Hadrians I. im Zusammenhang mit den unächten Decreten Leo's VIII. als Documente des Investiturstreits (Forschungen z. deutschen Gesch. 1875, Bd. 15 S. 618 ff.).

81. Einh. Vita Carol. Cod. Carol. ep. 49. 52—55. 58. 60. 86. 88. 90. 92. Fasti Carol. ap. *Mai*, Spic. VI. 185. *Pag.* a. 781 n. 1; 787 n. 6; 788 n. 4; 793 n. 9. Kampf mit Ravenna Civiltà catt. 1865, n. 364 p. 433 seq. Grabschrift für Hadrian bei Bunsen, Beschreibung Roms II, I S. 85. Ueberhaupt s. Papencordt, S. 99 —102. — 82. Vita Leon. III in lib. pont. Alcuin. ep. 11. 13 seq. 105. 108. 109. Leo III. *Mansi*, XIII. 932. 1042. 1045. Papencordt, S. 103—105. Hefele, III S. 687 —689 (2. A. S. 738 ff.). Die claves confessionis S. Petri sind nicht die Schlüssel der Confession von St. Peter (Papencordt, S. 104), sondern eine Art von Reliquien, welche die Päpste aus Gold und Eisenstaub von den Ketten des Apostels verfertigen ließen (Döllinger, Lehrb. I S. 409). Greg. M. L. VI ep. 6 ad Childeb. reg.: Claves S. Petri, in quibus de vinculis catenarum ejus inclusum est, excellentiae vestrae direximus, quae collo vestro suspensae a malis vos omnibus tueantur. — 83. Papencordt, S. 134 ff. Civiltà catt. 1864 seq. V, IX p. 22 seq. 293 seq. vol. X p. 180 seq.; VI, I p. 174 seq. (auch mit Rücksicht auf Golbast, de Marca, Muratori u. A.). Das von den Päpsten errichtete Patriciat, verschieden von dem durch die oströmischen Kaiser verliehenen, wird mit tutela, defensio, patrocinium, patronatus umschrieben und dem entsprechend waren seine Befugnisse. Bonizo (ap. *Watterich*, Vitae Rom. Pont. I. 727) erklärt das Patriciat durch das ehemals von den griechischen Kaisern erbetene patrocinium militum und sagt, daß die kaiserlichen Befehlshaber velut patres urbis Patricier genannt wurden. Nicht genau ist das Patriciat gefaßt bei Savigny, Gesch. des röm. Rechts im M.-A. I S. 360. *Palma*, Praelect. H. E. t. II P. II p. 59 seq. Gregorovius, II S. 503 ff. Die päpstliche Souverainetät beweisen: 1) die Bestellung der judices Cod. Carol. ep. 52 seq. 75. *Muratori*, Scr. II, I p. 346. *Troya*, l. c. n. 958; 2) die Bitte Carls an den Papst, ihm Säulen und Mosaiken aus dem alten Kaiserpalaste für Aachen zu bewilligen (Cod. Carol. ep. 67); 3) die Ausübung des Münzrechtes (Münzen von Hadrian I. *Mozzoni*, Tavole Sec. VIII p. 95); 4) die Voraussetzung der Römer, daß der Papst das jus gladii besitze, bei dem Processe gegen Afiarta; 5) das Schweigen der Capitularien über Rom und sein Gebiet (z. B. Capit. Longob. 782 c. 10. Capit. gen. 783 c. 16), während die Päpste die gesetzgebende Gewalt sich beilegen und üben (Cod. Carol. ep. 93); 6) die Forderung ausdrücklicher päpstlicher Erlaubniß für diejenigen, die den Patricier aut pro salutationis causa aut quaerendi justitiam aufsuchten (ep. 98); 7) der energische Widerstand der Päpste gegen die Versuche fränkischer Beamten, im Kirchenstaate Hoheitsrechte auszuüben, und die dagegen bei den Königen selbst erhobenen Beschwerden (ep. 71); 8) der Mangel eines jeden königlichen Einschreitens bei der gewaltthätigen Erhebung des Constantin, bei der Niederlage der fränkischen, mit Christophorus vereinigten Partei u. s. f. Nur einmal wird die Herrschaft des Papstes im Exarchat Patriciat genannt — Patriciatus S. Petri (Hadr. ep. 98 ad Carol. al. 85 t. I p. 521 ed. *Cenni*); aber hier will Hadrian nur das, was sich Papst und König gegenseitig zu verdanken haben, gegenüberstellen; er braucht den Ausdruck der Analogie nach und metaphorisch. Vgl. auch Papencordt, S. 138. *Bianchi*, P. I t. II L. V § 2 n. 7. 9. Phillips, K.-R. III § 119 S. 49—51. — 84. Gegen *Bossuet*, P. I L. II c. 37 t. I p. 256 seq. ed. Mog. *Bianchi*, l. c. Papencordt, S. 135. Die Römer sagten von Stephan und Paul I.: fovens nos et salubriter gubernans, sicut revera rationales sibi a Deo commissas oves. Ueber die Ausdrücke respublica und ecclesia Romana Papencordt, S. 137 f. Stephan ep. 7 Cod. Carol. p. 73. 75 verbindet: B. Petro sanctaeque Dei ecclesiae *vel* reipublicae Romanorum, dann: cunctus *noster* populus reipublicae Romanorum. So lesen wir: haec nostra Romana civitas (ep. 58), civitas nostra Senogalliensis (ep. 40), civitates nostrae Campaniae (ep. 61), in omnibus partibus, quae *sub ditione* S. Rom. Ecclesiae existunt (ep. 88), nostri homines, nostri fines (ep. 67. 85. 98). Das römische Volk ist populus peculiaris et familiaris S. Dei Ecclesiae (ep. 18. 37. 38), Ecclesiae Romanae subjacens (ep. 35), grex specialis S. Petri (ep. 10). Die Römer nennen sich 757 firmi ac fideles servi S. Dei Ecclesiae et D. N. Pauli summi pontificis (ep. 15). — 85. Lib. diurn. Rom. Pont. c. 2 tit. 1. 5. 6. 7. Lib. pontif. (pas-

Die päpstliche Souverainetät.

Die Palastbeamten.

sim) *Galletti,* Del primicero della Sede S. e di altri uffiziali. Roma 1776. Papencordt, S. 146 f. 148 ff. Reumont, II S. 145 ff. Civiltà catt. 20. Sett. 1862 p. 656 nota 2; 1863 vol. 5 p. 702 n. 2. Sehr genau Phillips, K.-R. VI § 298 ff. S. 343 ff. — 86. Weltliche Primicerii finden sich auch später, wie unter Johann X. Sergius (*Muratori,* Ant. Ital. V. 769), unter Benedict VIII. Johannes (Vat. Cod. lat. 7059). Ueber die suburbicarischen und die mittelitalienischen Bischöfe s. Phillips, VI § 274—283 S. 130—220; über die Cardinäle das. § 265 ff. S. 39 ff.; V, II S. 457 ff.

Die Cardinäle. Der Name Cardinales im Lib. diurn. c. 2 tit. 8, in mehreren Ordines Rom., bei Zacharias ep. 3 ad Pipin. c. 1. 4, Leo IV in Conc. Rom. 833 u. sonst. Cardinalis steht oft im Gegensatze zu visitator oder delegatus und schließt ein auf festen Titel gegründetes jus proprium ein. Gelas. fr. ep. 5 p. 485 ed. *Thiel* wird Bischof Cölestin beauftragt, den Diakon Julian für die Kirche von St. Eleutherius zu weihen, mit dem Beisatze: sciturus eum *visitatoris* te nomine, non *cardinalis* creasse *pontificis;* fr. 6 p. 486 wird dem Bischof Sabinus, der den Defensor Quartus zum Diakon weihen soll, gesagt: noverit dilectio tua, hoc se *delegantibus Nobis* exsequi *visitatoris* officio, non potestate *proprii sacerdotis.* Hier ist proprius sacerdos sicher so viel, als oben pontifex cardinalis. Gregor II. ward von den Neapolitanern gebeten, den ihnen als Visitator gesetzten Bischof Paulus von Nepi zum episcopus cardinalis zu erheben L. II ep. 9 ed. Bened. II. 574. Für Nepi setzte der Papst einen Visitator L. II ep. 6. 9. 10. 15. 26; ib. p. 558. 572 seq. Der ecclesia, in qua prius ordinatus es, stellt Greg. L. II ep. 37 die ecclesia, in qua a nobis incardinatus es, gegenüber. Es waren aber die Verhältnisse oft verschieden. Bischöfe, deren Kathedralen zerstört worden waren, wurden zu anderen berufen, ihnen incardinirt, doch so, daß sie auch wieder in ihre frühere Stellung zurückkehren konnten, sobald die Voraussetzungen der Incardination wegfielen. Ein solcher episcopus cardinalis unterschied sich von einem proprius, da jener gewissermaßen bis zur Wiederherstellung seines Bisthums transferirt war, aber auch von einem nur vorübergehend zur Ordnung der Verhältnisse einer vacanten Diöcese bestellten visitator. Im Lib. diurn. c. 3 tit. 10 steht eine Formel für diese Art der Incardination. Cardinalis ist 1) ein auf regelmäßigem Wege bei einer Kathedrale angestellter höherer Geistlicher, 2) ein aus einer fremden Diöcese herübergenommener Incardinirter. Die Bezeichnung kam bei allen bischöflichen Kirchen vor, nur in der römischen am häufigsten und in sensu eminenti, weil sie der cardo, Thürangel, Haupt- und Mittelpunkt, vertex aller anderen Kirchen ist. Zachar. P. (*Hard.* III. 1889. *Mansi,* XII. 326) hat presbyteri cardinales = proprii curiones. Form der Geschäftsbehandlung Papencordt, S. 149.

Umfang des Kirchenstaates. — 87. Papencordt, S. 88. 129 ff. Reumont, II S. 150. Hefele, III S. 577 (2. A.) Civiltà catt. 1861. IV, IX p. 46—68; 1865. VI, IV p. 271 seq. Terracina Cod. Car. ep. 64. 73. 86. *Federigi,* Duchi di Gaeta p. 162. Papencordt, S. 130 f. Römische Patrimonien in Sicilien *Zaccaria* (II § 218) c. 3 § 4—6. St. *Borgia,* Breve istoria del dominio della Sede Ap. nelle due Sicilie. Roma 1789 L. I n. 4—8. Difesa del dominio temp. della Sede Ap. nelle due Sic. Roma 1791 c. 1. Cf. oben § 67. Päpstliche Reclamationen Cod. Car. ep. 11. Hadr. ep. ad Constant. et Iren. *Mansi,* XII. 1076. *Baron.* a. 785 n. 32 ep. ad Car. *Baron.* 794 n. 50. *Mansi,* XIII. 808. Nicol. I ad Mich. III *Mansi,* XV. 162. Carls Plane gegen Sicilien Theophan. (*Migne,* PP. gr. t. 105 p. 956) *Muratori,* R. J. Scr. I. 170. *Amari,* l. c. L. I c. 8. Das Diplom Ludwigs d. Fr. (Deusdedit, Coll. canon. c. 153 p. 333 seq. Leo Ost. Chron. Cas. I. 18. Gratian c. 30 d. 63. *Mansi,* XIV. 381 seq. *Pertz,* Leg. II p. 7 seq. *Theiner,* Cod. dipl. I p. 2) wird von *Pag.* a. 817 n. 1. Vit. Pap. p. 21. *Muratori,* Ann. a. 818. *C. W. F. Walch,* Censura diplomatis, quod Ludov. P. Paschali concessisse fertur. Lips. 1749. 4. *Pertz,* l. c. p. 9 und den meisten Neueren verworfen, dagegen von *Cenni,* t. II p. 83—133, Phillips, K.-R. V § 249 S. 771—773, Gfrörer, Greg. VII. Bd. V S. 82 ff. noch gut vertheidigt. Vgl. auch Civiltà catt. 1866. VI, IV p. 290 seq. vol. VI p. 525 seq. Schrödl (oben § 70) S. 171—174.

Carls Kaiserkrönung. 88. Vita Leon. III. Einhard. ann. h. a. Vita Car. M. (*Pertz,* II. 457 seq.). Annal. Lambec. u. a. bei *Pertz,* I. 120. 188. 259. 352. 417. 502; II. 743; V. 101; VI. 169. Leo III. ep. (*Jaffé* n. 1913 p. 217 seq.) 25. Dec. 800: quem (Car.) auctore Deo in defensionem et provectum universalis Ecclesiae Augustum hodie sacravimus. Ann. bei *Pertz,* I. 14. 15. 17. 89. 93. 111; II. 223. 240. 309. 328; III. 40. 117. 122.

145. *Natal. Alex.*, H. E. Saec. IX et X. Diss. II t. VI p. 397. *Bianchi,* t. II L. V § 4 n. 1 seq. p. 178 seq. *Mamachi,* Ant. IV. 242 seq. Döllinger, Lehrb. I. 410 f. Phillips, K.-R. III § 122, S. 92 ff. Deutsche Gesch. II § 47 f. S. 253 ff. M. Schr. Kath. Kirche S. 151 ff. — Hadr. I. epp. *Mansi,* XII. 819. 776. *Jaffé,* Reg. n. 1854. 1857 p. 207 seq. Auf vorausgegangene Unterhandlungen weisen trotz Einhards Widerspruch (Vita Car. c. 28) sowohl die Chronik des Joh. Diac. (*Murat.* R. I. Scr. II, I p. 312) als Alcuins Aeußerung vor der Krönung (ep. 103 coll. 185. Vgl. Lorentz, Leben Alc. S. 233—236) hin; aber die Chronologie bei Alcuin ist streitig und Joh. Diac. wenig zuverlässig. Gegen Döllingers Annahme (Kaiserthum Carls d. Gr. im Münch. hist. Taschenbuch 1868, S. 301—416) streiten die wichtigsten Gründe. Vgl. Schrödl a. a. O. S. 166 ff. Ueber die Nothwendigkeit der päpstlichen Krönung und Salbung s. Ludov. II ep. ad Basil. Maced. *Baronius* a. 871 n. 50 seq. *Pertz,* V. 521 seq. Ueber den Unterschied von regnum und imperium s. *Eugen. Lombard.*, Regale sacerdotium L. I § 5 p. 148. *J. B. Rigantius* in Regul. Cancell. Ap. t. II p. 226. Reg. 17 n. 9. *Bianchi,* l. c. § 3 seq. p. 164 seq. 177 seq. Hist.-pol. Bl. 1853, Bd. 31, S. 665 ff. — **89.** *J. N. Neller,* Diss. de Rom. Imperii idea (*Schmidt,* Thes. jur. eccl. III. 328 seq.). Ficker, Das deutsche Kaiserreich. Innsbr. 1861. Nihues, Gesch. der Verhältn. zw. Kaiserth. u. Papstth. Münster 1863 I. 545 ff. 588. Höfler, Kaiserth. u. Papstth. Prag 1862, S. 1. ff. — Von der angeblichen Translation handeln Otto Fris. Chron. V. 31. *Bellarm.*, De translat. imp. a Graecis ad Francos adv. Flac. Illyr. lib. III. Antw. 1589. Der Ausdruck bei Innoc. III. Reg. ep. 61. 62 p. 1063 seq. ed. *Migne,* c. Venerabilem I. 6 de elect. Cf. Phillips, K.-R. III § 127, S. 195 f. — Text nach Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit. 3. A. Bd. 1, S. 120. 123 ff. — **90.** Münzen, Siegel s. *Pag.* a. 800. *G. ab Eckart,* Franc. Orient. II p. 7. Carl nannte sich divino nutu coronatus, a Deo coronatus (*Baluz.*, Capitul. t. I p. 247. 341. 345), sah aber die oströmischen Kaiser als Brüder an und unterschied zwischen dem imperium occidentale und orientale (Opp. Alcuin. II. 561). Vom Unwillen der Byzantiner über Carls Krönung handelt Einhard, Vita Car. c. 16. 28; betreffs der in Constantinopel dem neuen Kaiserthum verweigerten Anerkennung habe ich (Photius, II S. 170 ff.) die wichtigsten Data zusammengestellt. Die Griechen hießen ihren Kaiser allein βασιλέα τῶν Ῥωμαίων, die anderen Fürsten ἄρχοντας oder ῥῆγας (reges). Ludov. II ep. ad Basil. *Baronius* a. 871 n. 50 seq. Luitprand, Leg. p. 344. 363 ed. Bonn. Michael II. nannte Carls Sohn Ludwig „König der Franken und Longobarden und deren sogenannten Kaiser.“ *Baronius* 824 n. 17 seq. *Pertz,* I. 212. Bisweilen gaben die Griechen den abendländischen Kaisern den Titel, aber nie „römischer Kaiser“. Auch Theoph. p. 770 nennt Carl nur βασιλέα τῶν Φράγγων. Ueber die donatio Constantini s. *Zaccaria,* De reb. ad H. E. pertin. Fulgin. 1781 II p. 75 seq. Diss. X. Gosselin, Bd. I, S. 230 ff. 242 ff.; II. 420 ff. M. Schr. Kath. Kirche S. 360—371, die Civiltà catt., woraus die „Beleuchtung der Papstfabeln von Döllinger“, deutsch Mainz 1866, S. 21 ff. Die von Döllinger (das. S. 76) behauptete Anspielung Hadrians I. auf die Schenkung ist nicht zu erweisen; dagegen ist es höchst wahrscheinlich, daß das Dokument im Frankenreiche verfaßt und vorzüglich auf die Griechen berechnet war.

Idee des Kaiserthums.

91. Souveränetätsacte der Päpste *Cenni,* Mon. II p. 50—52. 60. 62. 72—75. *Jaffé* p. 220. Die Zustimmung zum Diplom von Diedenhofen (*Baluz.*, Capit. I. 437. *Pertz,* Leg. I. 141) gab Leo III. Einh. Ann. a. 806. *Jaffé* p. 218. Vgl. Gosselin, I. 312 ff. Zerwürfniß mit Ludwig d. Fr. 814—815 Einh. Ann. h. a. Annal. Lauresh. Astron. *Cenni,* II. 89. *Pertz,* I. 202; II. 619. Papencordt, S. 154 f. Vgl. Bianchi, Phillips, Döllinger a. a. O.

Verhältniß zwischen Papst und Kaiser.

92. Giesebrecht, l. c. I. 128 ff. Devotus S. Ecclesiae defensor humilisque adjutor nennt sich Carl Praef. Lib. I Capit. (*Baluz.* I. 475. *Pertz,* III. 33). Den Schutz der Kirche hebt auch Alcuin (Opp. I. 184) als Hauptaufgabe des Kaisers hervor. Carl sah im Clerus die Hauptstütze: per quem (clerum) omne pollet imperium (Cap. Longob. 813 c. 2. *Pertz,* I. 191). Seinen Eifer für den römischen Stuhl bezeugen: 1) Einh. Vita Car. c. 27; 2) das Cap. de honoranda Sede Ap. (*Baluz.* I. 255. *Walter,* Corp. jur. Germ. II. 153); 3) die Tributpflichtigkeit eines Theils von Sachsen gegen den hl. Petrus. Nicht nur erwähnt Greg. VII. L. VIII ep. 23 aus einem Ur-

Bande des Kaiserreiches.

kundenbande des römischen Archivs das Einsammeln einer Beisteuer unter Carl, sowie die Darbringung eines Theils von Sachsen, sondern es findet sich auch bezeugt, daß die erste in dem eroberten Lande geweihte Kirche dem hl. Petrus übergeben ward. *Baluz.*, Cap. I p. 246. Cf. *Bossuet*, Def. L. I sect. 1 c. 12 p. 110. Das von *Baronius* a. 788 n. 8 seq. nach Cranz mitgetheilte Diplom ist zwar von Waitz u. A. verworfen, dagegen anerkannt und geschickt vertheidigt von Pagi, Mabillon, Baluze, Le Cointe, Böhmer. Zu seinen Gunsten sprechen Leo III. ep. 3 (*Migne*, t. 102 p. 1028) und Luitprand, Leg. ad Graec. n. 17. Dieser Tribut begründete aber noch kein Lehensverhältniß. *Bianchi*, t. I L. II § 13 n. 1 p. 339 seq. — **93.** Capitul. von Abt Ansegis von Fontenelles 827 in 4 Büchern (Analyse bei *Ceillier*, Hist. des auteurs XVIII. 380 seq.). Die Additionen (5—7. Buch) von Benedict Levita von Mainz, auf Anlaß des E.-B. Ottgar unternommen, aber erst nach dessen Tod 847 vollendet, *Mansi*, Conc t. XV. Vgl. das. p. 496. 500. 557. 645. Capit. II. 6. 12. 23; VI. 249 über das Verhältniß der Grafen zu den Bischöfen. Aachener Syn. 789 *Mansi*, XIII App. p. 153. *Pertz*, Leg. I. 53. Die 5 großen Reformsynoden *Mansi*, XIV. 55 seq. App. p. 344 *Pertz*, l. c. p. 187 seq. Hefele, III. 664 ff. 756 ff. 2. A. — **94.** Gesetze der Sachsen u. s. f. *Pertz*, Leg. t. II. Lehenswesen, Herzoge und Grafen Zöpfl, Deutsche Rechtsgesch. II. 65 ff. 207 ff. Thassilo *Hartzh.*, Conc. Germ. I. 244. 259. 262. Binterim, Deutsche Conc. II. 39. 44 f. Damberger, Synchron. Gesch. II. 461. 474. 478. 486 ff. Missi Dominici und Reichstage Zöpfl a. a. O. S. 215. 217. 221. Ueber Erstere s. noch *Fr. de Roye*, Tract. de Missis Dominicis in Capit. Reg. Franc. ed. *Baluz.* I. p. L seq. *Murat.*, Diss. de Missis reg. ib. t. II p. VI seq. aus Antiqu. Ital. med. aevi I p. 455 seq. *Thomassin.* II, III c. 92 n. 1 seq. Phillips, Deutsche Gesch. II. 403 ff. — **95.** *J. Launojus*, De scholis celebribus a Carolo M . . . instauratis. Par. 1672. Hamb. 1717. *J. D. Köhler*, De bibliotheca Caroli M. Altdorf. 1727. *J. M. Unold*, De societate literarum a Carolo M. instituta. Jen. 1752. 4. *Thomassin.* II, I c. 96—100. *Mabillon*, De stud. monast. 4. voll. 3. Venet. 1745. *Tiraboschi*, Storia della letter. III. 173 seq. *Schulte*, De Car. M. in liter. studia meritis. Monast. 1826. *Bähr*, De lit. studiis a Carolo M. revocatis ac schola palatina instaurata. Heidelb. 1836 u. Gesch. der röm. Lit. im Carol. Zeitalter. Carlsruhe 1840. *Braun*, O. S. B., De pristinis Benedictinorum scholis. Monach. 1845 (Programm). *Oebeke*, De academia Caroli M. Aquisgr. 1847. *Haase*, De medii aevi studiis philolog. Vratisl. 1856 (Programm). Phillips, Carl d. Gr. im Kreise der Gelehrten (Almanach der Akad. d. Wiss. Wien 1856). *Léon Maitre*, Les écoles épiscopales et monast. de l'Occident depuis Charlemagne jusqu'à Philippe-Auguste. Par. 1866. Caroli M. Const. de scholis *Baluz.* I p. 147 seq. *Pertz*, Mon. III. 34. 52. *Walter*, Corp. jur. Germ. II. 56. Carl Werner, Beda der Ehrw. u. seine Zeit, Wien 1875, und Alcuin u. sein Jahrh. Paderb. 1876 (Lorentz, Alcuins Leben, Halle 1829, weit übertreffend). Alcuini Opp. ed. *Froben*. Ratisb. 1766. 1777. *Migne*, PP. lat. t. 100. 101. Paul. Diac. ib. t. 95. v. Bethmann, Paul. Diak. Leben u. Schriften (Pertz, Archiv. f. ält. deutsche Geschichtskunde X. 247 ff.). Abel, Paul. Diak. u. die übrigen Geschichtsschr. d. Longob. (Geschichtsschr. deutsch. Vorzeit. Berlin 1849). Paulin. Aquil. († 804) *Migne*, t. 99. — Homiliarium Caroli M. ed. Spir. 1482. Basil. 1493. Vgl. Ranke, Zur Gesch. des Homiliar. Carls d. Gr. (Studien u. Kritiken 1855, S. 382 ff.). Ueberhaupt s. noch Trithem. De script. eccles. Francof. 1601 p. 252. *Migne*, t. 97. 98. — **96.** Ueber externi und interni Alcuin. ep. 50. Conc. Aquisgr. 817 c. 45. *Ziegelbauer*, Hist. lit. O. S. B. I. 190. Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1838 II S. 207 ff. Katholik 1857, 1. Oct.-Heft. Daniel, S. J., Classische Studien, übers. von Gaißer. Tüb. 1855 (S. 65 über Trivium und Quadrivium). Alte Denkverse: *Gram* loquitur, *Dia* verba docet, *Rhe* verba colorat, *Mus* canit, *Ar* numerat, *Geo* ponderat, *As* colit astra. Schon der Römer M. T. Varro hatte ein encyklopädisches Werk novem libri disciplinarum verfaßt, dessen 3 erste Bücher von der Grammatik, Dialektik und Rhetorik, die übrigen von Geometrie, Arithmetik, Astrologie, Musik, Medicin und Architektur handelten. Der Afrikaner M. Felix Capella (De nuptiis Philologiae et Mercurii, de septem artibus liberalibus libri IX ed. *Kopp*. Francof. 1836; ed. *Eissenhardt*. Lips. 1866) gab eine phantastisch aus älteren Quellen zusammengetragene Darstellung der Wissenschaften und Künste, worin er jene septem artes liberales aufführte (Daniel, l. c.

S. 63 f. Rudgaber, Hdb. der Univ.-Gesch. Schaffhausen 1853. I, I S. 472. 474). Augustin schloß sich in mehreren Schriften, z. B. De ordine, De doctr. christ., an diese Auffassung an, und genau nach ihr vertrat Cassiodor in seiner Schule das Trivium. Alcuin. Dialect. ap. *Canis.-Basn.*, Lect. ant. II, I p. 488—505. Cf. Damasc. Dialect. (*Migne*, PP. gr. t. 94 p. 529 seq.). M. Schr. Photius, I. 328 ff. Adhelm. ap. *Mai*, Auct. class. t. V. Vgl. Daniel, S. 59. Smaragdi Postilla in Ev. et Ep. in div. offic. per anni circulum legenda. Argent. 1536. *Migne*, PP. lat. t. 102 p. 1—594. Das. Diadema monach. Comment. in Reg. S. Bened. Via regia, epist. et al. p. 594—980. — **97.** Thätigkeit Carls für die deutsche Sprache Einh. Vita Car. c. 29. Sänger aus Italien Mon. Engol. addit. ad annal. Lauriss. a. 787. *Pertz*, I. 171. *Varin*, Des altérations de la liturgie Grégorienne en France avant le 13e siècle. Par. 1852. *M. Gerbert*, De cantu et musica sacra I. 268 seq. Ans. Schubiger, O. S. B., Die Sängerschule St. Gallens v. 8. bis 12. Jahrh. Einsied. 1859. Ueber die Orgeln s. Müller, Sendschr. v. Orgeln. Dresden 1718. Chrysander, Hist. Nachrichten von Kirchenorgeln. Nürnb. 1755. Guericke, K.-G. II S. 64, N. 1; S. 69, N. 3. Die Erfindung der Wasserorgel schreibt Tert. De an. c. 14 dem Archimedes (gest. 212 v. Chr.) zu, Vitruv und Plinius dem Ctesibius zu Alexandrien (120 v. Chr.); Nero beschäftigte sich mit solcher Musik (Sueton. in Ner. c. 40). Blasebalgorgeln bestanden ebenfalls frühe. Aug. in Ps. 56. Cassiod. in Ps. 150. Orgeln mit nur 12 Tasten, die mit der Faust niedergeschlagen wurden, waren häufig. Ueber die von Constantinopel gebrachte Orgel Einh. Ann. a. 757. Binterim, Denkw. IV, I 145 ff. — Ferd. Wolf, Ueber die Lais. Heidelb. 1841. Antony, Lehrb. des Gregor. Kirchengesangs. Nürnberg 1829. Koberstein-Bartsch, Die deutsche Nationalliteratur. Leipzig 1872, S. 346. Diejenigen, die nur die drei heiligen Sprachen gelten ließen, nannte man Trilingues. Conc. Francof. 794 c. 52. Capit. Francof. c. 50. M. Schr. Photius, III. 206 ff. 748 f. Vorschriften über Erlernung des lat. Kirchengesangs Conc. Aquisgr. 789 c. 79 u. a. 802 (Hefele, III. 627. 693. 1. A.).

98. Codex Hadriani s. *Cenni*, I. 299. *Coustant*, Epp. Rom. Pont. Praef. n. 128 p. 108. *Rudolph*, Nova comment. de codice can., quem Hadr. I. Carolo M. dono dedit. Erlang. 1777. Phillips, K.-R. IV §. 171, S. 42 ff. Theilnahme der Cleriker am Kriege Capit. L. VII c. 91. 103. 123. 141. 142. Cf. L. VI. 61. 285. 371. *Mansi*, XV. 623. 661. 701 seq. Carls Stellung zur Kirche Döllinger, II S. 11 f. Möhler, Carl d. Gr. u. s. Bischöfe (Tüb. Qu.-Schr. 1824, S. 367—427). Hist.-pol. Bl. Bd. 1, S. 406 ff. *Braun*, Carolo M. imperante quae inter Eccl. et imperium ratio intercesserit. Frib. 1863. Anrede Carls v. 802 *Pertz*, Mon. III. 53 seq. *Walter*, Fontes jur. eccl. p. 46 seq. Wiederverheirathung des unschuldigen Theils bei Ehescheidungen Cap. 757 c. 8 a. 752 c. 3. 9. Die Synode von Vermeria 753, die übrigens gegen einige Bestimmungen des Königs Pipin protestirte, ging noch zu viel auf dessen Standpunkt ein; richtiger Conc. Paris. 829 L. III c. 2. Die Synode von Compiegne 757 c. 9. 11 war ebenfalls noch von der kirchlichen Strenge abgewichen. Phillips, Deutsche Gesch. II S. 337 ff. Von den Quellen sind außer den Capitularien und Briefen Carls, sowie der Vita von Einhard († 844) noch Monach. Sangall. de gestis Caroli M. u. Poeta Saxo de gest. Car. zu nennen. Vgl. noch Phillips, Deutsche Gesch. II S. 32 ff. 359 ff. Stolberg-Kerz, Bd. 25, S. 455 ff. Sporschil, Carl d. Gr. Braunschw. 1846. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit I S. 121 ff. Alberdingk-Thijm, Carl d. Gr. Deutsche Ausg. Münster 1868. — **99.** Carls Frauen u. Söhne Rudgaber, II S. 235 ff. Verherrlichung Carls beim Volke Cantu, Allg. Weltgesch. v. Brühl, Bd. 5, S. LXIV. Officium S. Car. ap. *Canis.*, Lect. ant. III, II p. 205 seq. ed. Basnage. *Walch*, Hist. canonisat. Caroli M. Jen. 1750. Moser, Osnabrück. Gesch. I. 320.

Carls Walten und Ende.

100 ff. Alcorani text. univ. arab. et lat. ed. *Marracius* Patav. 1608 f.; ed. *Flügel* Lips. 1834; ed. *Redslob* 1837 (deutsch von Boysen, Halle 1775; von Wahl Halle 1828; von Ullmann, Crefeld 1840). Abulfeda (14. Jahrh.), Annales Muslemici arab. et lat. ed. *Reiske*. Hafn. 1786 seq. 5 t. 4. Hist. anteislamit. arab. et lat. ed. *Fleischer*. Lips. 1831. Vita Muham. ar. et lat. ed. *Gagnier*. Oxon. 1723 f. Arabische und griechische Chronisten, von ersteren Abu Zacarja, Vitae illustr. vir. ed. *Wüstenfeld*. Goett. 1852. *Gagnier*, La vie de Mahomet. Amst. 1732 t. 2 (deutsch

Der Islam.

von Vetterlein. Köthen 1802. 2. Bde.) Nöldecke in Herzogs Real-Encyklop. XVIII 767 ff. Döllinger, Muham. Religion nach ihrer inneren Entwickelung und ihrem Einfluß. Regensb. 1838, Lehrb. I. 68 ff. Weil, Muh. der Prophet, sein Leben und seine Lehre. Stuttg. 1843. Ders., Gesch. der ismaelit. Völker übersichtlich dargestellt, das. 1866. Ders., Gesch. der Chalifen. München 1847 ff. Wüstenfeld, Das Leben Muh., nach Muh. Ibn Ishak bearbeitet von Abd-el Melik Ibn Hischam. Aus den Hdschr. herausgegeben Göttingen 1858 f. *Muir*, The life of Mahomet. Lond. 1858 seq. A. Sprenger, Das Leben u. die Lehre des Muh. Berlin 1861 ff. 3 Bde. (das. Bd. 1, Cap. 1 über die Hanyfen). Krehl, Die Religion der vorislamit. Araber. 1863. Kremer, Gesch. der herrschenden Ideen des Islam. Leipzig 1868. Arabische Gedichte vor Muh. Nouveau journal asiatique II. Série t. 16 p. 385. 497; III. Sér. t. 12 p. 97; t. 13 p. 292. Rohrbacher-Rump, IX. 49. Arnold, Der Islam nach Geschichte, Charakter und Beziehung zum Christenthum, übersetzt aus dem Engl. Güterslohe 1878. — **101.** Bei den Griechen wird der Name Muhammed (von chammada, Gepriesener) mit περίκλυτος und παράκλητος zusammengestellt. Er hieß eigentlich Abul Kasem Ibn Abdallah. Der Name Islam wird abgeleitet von salama = salvum esse, IV. Conjug. sich hingeben (an Gott). Von den angeblichen Weissagungen der Bibel für Muham. handelt Sure III V. 185. Ueber das Verhältniß des Islam zum Christenth. s. Möhler, Ges. Schr. I S. 349 ff. Maier, Christl. Bestandtheile des Koran (Freib. Ztschr. f. Th. II. 34 ff.). Gerock, Versuch einer Darstellung der Christologie des Koran. Hamb. 1839. Große, Versuch &c. (ebenso). Gotha 1840. — **105 f.** Weil, Hist.-krit. Einleit. in den Koran, Bielefeld 1844. Geiger, Was hat Muh. aus dem Judenth. aufgenommen? Bonn 1833. A. Schr. s. zu § 100. — **107.** Döllinger, Muh. Rel. S. 79 ff. Hist.-pol. Bl. 1847, Bd. 19, S. 497—512. Ruckgaber, l. c. II S. 436 ff. — **108.** Arabische Uebersetzungen von Griechen *E. Renaudot*, Hist. Patriarch. Alex. Jacob. P. II p. 274 seq. *Wenrich*, De auctor. Graec. versionibus et comment. syriacis, arab., armenicis comment. Weil, Chalifen II S. 70. 80. 84. 281. 285. 370 f. Griech. Polemiker gegen die Araber: 1) Joh. Damasc. disput. Sarac. et christ. (Opp. II. 466 seq. ed. *Le Quien*. Cf. De haer. n. 100 ib. I p. 100 seq.); 2) Theodor. Abucara dial. c. Sarac. (*Migne*, PP. gr. t. 97 p. 1528 seq.); 3) Gregor. Decapol. Serm. hist. (*Galland.* B. PP. XIII. 513 seq.); 4) Nicetas Byz. Dem. et refut. ep. Agaren. et Refut. libri Mah. (*Migne*, t. 105 p. 669 seq. 807 seq. Ueber den Autor s. m. Schr. Photius, II. 645 ff.); 5) Samon. Gaz. Disput. cum Achmet Sarac. de Euch. (*Galland.* XV. 225 seq.); 6) Barthol. Edessen. c. Muham. (*Migne*, t. 104 p. 1383 seq.); 7) Euthym. Zigab. Panopl. tit. 28 Disp. c. philos. Sar. (*Mai*, Nova PP. Bibl. IV. 443 seq.); 8) Nicet. Chon. de superstit. Saracen. (ib. p. 432 seq.). Ueber die Renegaten (bei den Griechen μαγαρίζοντες, μαγαρῖται, ἀρνόπιστοι) und die Moscheen in Constantinopel Theophan. p. 484. 540 ed. Bonn. Constant. Porphyrog. de adm. imp. c. 21 p. 101. M. Schr. Photius, II S. 599. 600. — **109.** Fr. v. Schlegel, Philos. der Gesch. II S. 69—91. Döllinger, S. 140 ff. Weissagungen über den Untergang des Osmanenreichs bei *Ludov. Domenichi*, Profezie dei Maomettani. Firenze 1548.

Die Christen unter muhamedanischen Herrschern. **110.** Theophan. Chronogr. p. 510. 514 seq. 525 seq. 552 seq. ed. Bonn. Georg. Hamart. Chron. ed. Petrop. p. 591 seq. Constant. Porphyrog. l. c. c. 48 p. 216 seq. Paul. Diac. V. 13. Lib. pontif. in Adeodato. *Baronius* a. 630 n. 1 seq.: a. 631 n. 1 seq.; 654 n. 8; a. 676 seq. Hammer, Cpl. I S. 85 ff. Weil, Gesch. der Chalifen I. 293 ff. *M. Amari*, Storia dei Musulm. di Sicilia. Fir. 1854 I p. 83 seq. 98 seq. *S. Ockley*, Conquest of Syria, Persia and Egypt by the Saracens. Lond. 1708 (deutsch von Th. Arnold. Leipzig 1745. 2 Bde.). Möhler-Gams, II S. 126 ff. M. Schr. Photius I S. 213 f. — **111—113.** *Eus. Renaudot*, Hist. Patriarch. Alex. Jacob. Par. 1713. Eutychii Annal. II p. 287 seq. 357. 384 seq. 411. 431 seq. Taki-eddini Makrizzi (Jurist von Cairo c. 1441) Hist. Coptor. christ. in Aegypto arab. et lat. ed. *Wetzer*. Solisb. 1828. *Baronius* a. 820. 1094 (Reliquien des hl. Marcus). Bernard. Itinerar. (*Migne*, PP. lat. t. 121 p. 569 seq.). Phot. Amphil. q. 107 ed. Athen. p. 181 seq. (über die heiligen Stätten nach Aussagen von Pilgern). Hist.-pol. Bl. 1853, Bd. 32, S. 204 ff. *Le Quien*, Or. chr. II p. 744. 1374. 1541 seq. Döllinger, I, II S. 327. M. Schr. Photius II S. 49 ff. 54 f. 600 ff.; III. 717. 719. Ueber die Veränderungen seit 750 Theophan. p. 654—656. 663. *Amari*, l. c. p. 140 seq. Weil,

Chalifen I S. 696—702; II. 1 ff. — **114 f.** Leo IX. ep. ad Thom. *Mansi,* XIX. 657. *Jaffé,* n. 3267 p. 377. Isidor. (Bischof von Beja 750) Chronic. ed. *Du Chesne,* Hist. Franc. Script. I. Par. 1836. Ibn Abd el Hakem's History of the Conquest. of Spain. New edited by *J. H. Jones.* Goett. 1858. *R. Doucy,* Hist. des Musulm. d'Espagne jusqu'à la conquête de l'Andalousie par les Almoravides (711—1110). Leyde 1861 seq. voll. 1—4. Eulog. Cord. Memoriale Sanctorum libri III ap. *Schott,* Hisp. illustr. t. IV Apologet. pro SS. Martyr. Exhortatio ad martyr. ep. (*Migne,* PP. lat. t. 115). Samson Cordub. mon. Apolog. L. II p. 385. España sagrada t. XI. Paul. Alvar. (Freund des Eulogius) Indicul. luminos. Döllinger, I. 341 f. Stolberg-Kerz, Th. 28, S. 380 ff. Aschbach, Gesch. der Ommajaden in Spanien. Frkf. 1829. 2 Bde. Lemke, Gesch. v. Span., fortges. v. Schäfer. Hamb. 1831 ff. I. II. Graf Baudissin, Eulogius und Alvarus. Leipzig 1872. *Aem. Hübner,* Inscript. hispan. christ. Berol. 1871. — **116.** Elmacin u. A. bei *Murat.,* Ann. d'Italia a. 647. 648. *Chron.* Sicul. *Murat.* Scr. II, I. 245 ep. Theodos. mon. ib. p. 257. Martyr. S. Procopii ib. p. 269. Acta SS. I. Jan. p. 1098. *Amari,* l. c. p. 269 seq. M. Schr. Photius, I S. 286; II. 319 f.; III. 664.

117. Quellen: 1) Georg. Hamart. († vor 850) Chron. ed. *E. de Muralto,* Petrop. 1859 L. IV c. 238 p. 605—610. Sein größeres Werk gegen die Secte, ib. p. 610 § 12 erwähnt, scheint verloren. 2) Petri Siculi Hist. Manichaeor. ed. *M. Rader.* Ingolst. 1604, recogn. *Gieseler.* Goett. 1846. *Migne,* PP. gr. t. 104 p. 1246 seq. Das. t. 110 ist auch Georg. Ham. abgedruckt. 3) Photius lib. IV c. Man. (*Migne,* t. 102 p. 15—264). Diese drei Quellen stimmen auffallend überein, wahrscheinlich haben die beiden Letzteren den Ersteren benützt. Näheres gab ich Photius, III S. 143—151. 4) Joh. Ozniens. Armen. Cath. Or. c. Paulic. (nach 718) Opp. ed. *Aucher.* Venet. 1834. 5) Formula recept. ap. *Tollium,* Insignia itineris italici p. 144 seq. *Galland.* t. 14 p. 87 seq. 6) Euthym. Zigab. Panopl. dogm. tit. 24. 25 (*Migne,* t. 130 p. 1189 seq.). 7) Cedren. Comp. Hist. I. 756 seq. ed. Bonn. u. die übrigen gr. Chronisten. Bearbeitungen von *H. Schmid,* Hist. Paulician. Hafn. 1826. Engelhardt, Die Paulicianer (Winer u. Engelh. Journal 1827, Bd. 7, N. 1. 2). Gieseler (Stud. u. Krit. 1829, Bd. 2, H. 1). Windischmann (Tüb. th. Qu.-Schr. 1835, S. 49—62). M. Schr. Photius I S. 215. 271. 305. 341. 477. 593; III. 193 ff. 721. Die Vorsteher der Secte bis Baanes (ὁ ῥυπαρός) und Sergius Phot. I c. 1—5. 16—22. Petr. Sicul. n. 23 seq. Georg. Ham. c. 238 p. 605 seq. — **118.** Phot. I. 23—27. Petr. Sic. n. 31. 41 seq. Theophan. p. 770 seq. (der das strenge Einschreiten gegen die Häresie vertheidigt). Verfolgung unter Theodora Theoph. Contin. IV. 16. Cedr. II. 154 seq. Kämpfe unter Basilius Genes. L. IV p. 121. 122. Theoph. Cont. V. 37 seq. 46 seq. Cedr. II p. 206. 213 seq. M. Schr. Photius, II S. 241 f. 316. Spätere Schicksale Leo Diac. IX c. 11. 12. Zonar. XVI p. 209. Cedr. II p. 412 seq. — **119.** Georg. Ham. l. c. p. 607 seq. Petr. Sic. n. 10 seq. 29. Phot. l. c. I c. 6—10; II. 1 seq. Vgl. Neander, K.-G. II S. 140—147. 3. Aufl.

Die Paulicianer.

120. Die Arevurdis Armeniens gelangten erst im 9—11. Jahrhundert zu größerer Bedeutung. Um 1002 gesellte sich Erzbischof Jakob von Hark ihnen zu. Tschamtschean, Armen. Gesch. I S. 765; II. 884 ff. Neander, II S. 323. Die Athinganer (ἀ und θίγγομαι, cf. Col. 2, 21: μὴ θίγῃς) Theoph. Cont. II. 3 seq. (*Migne,* t. 109 p. 56 seq.). Cedren. II p. 869. Neander, II S. 147, N. 6; 325. Ueber die in Byzanz entstandene Secte des Geheimschreibers Zeli oder Zelix, der unter Theodora reuig zur Kirche nach 842 zurückkehrte (Theoph. Cont. IV. 12 p. 161 seq. Sym. Mag. in Theod. n. 6. Genes. L. IV p. 85. Cedren. ap. *Migne,* t. 121 p. 1036), ist nichts Näheres bekannt. Es scheint diese Häresie identisch mit der von Nicet. Acomin. Thes. orth. fid. ap. *Mai,* Spic. IV. 498. *Migne,* t. 140 p. 281 seq. genannten, in dieselbe Zeit versetzten des Secretärs Lizix. Er soll manichäische Dogmen vertreten, das Kreuz für eine Thorheit, Christum für ein Geschöpf erklärt, Maria nicht als Gottesmutter anerkannt, die Eucharistie verhöhnt haben. Patriarch Methodius wird nach seiner Biographie als derjenige bezeichnet, der ihn zur Kirche zurückführte, dann der sicilische Erzbischof Gregor (Asbestas). Die Secte ist den Paulicianern verwandt.

Arevurdis u. Thondrakiten. Athinganer. Lizixianer.

121 ff. *Petav.,* Dogm. theol. t. IV P. II L. XV c. 10 seq. Par. 1650. *Natal. Alex.,* Saec. VIII Diss. 6 t. XI p. 213 seq. ed. Bing. *Maimbourg,* Hist. de l'hérésie

Erster Bilderstreit.

des Iconocl. Par. 1679. 83 t. 2. Katerkamp, Bd. 4, S. 40 ff. *Palma*, Prael. t. II P. II p. 3 seq. Marx, Der Bilderstreit der byzant. Kaiser. Trier 1839 u. Freib. K.-Lex. II S. 7 ff. Hefele, Conc. III S. 366 ff. 2. A. M. Schr. Photius, I S. 226 ff. Von Protest.: *Goldast,* Imperialia decreta de cultu imag. Francof. 1608. 8. *Joh. Dallaeus,* De cultu imaginum 1612. *Fr. Spanheim,* Restituta hist. imaginum. 1686. Chr. C. Walch, Ketzergesch. 1782, Bd. 10. 11. Bower, Gesch. d. P. Bd. 4. Fr. Chr. Schlosser, Gesch. der bilderstürmenden Kaiser. Frkf. 1812 (höchst einseitig und tendenziös). Neander, K.-G. II S. 108 ff. 571 ff. 3. A. — **121.** Leont. Neapol. fragm. in Conc. VII act. IV. *Hard.* IV. 194. Neander, I S. 573. Bilderverfolgung unter den Chalifen Theophan. († 818) Chronogr. p. 617 seq. 623 ed. Bonn. Cedr. I. 788 seq. Joh. mon. in Conc. VII act. V. Georg. Ham. L. IV c. 245 p. 626. Xenajas bei Joh. Monoph. fragm. in Conc. VII. *Hard.* IV. 306. Constantin von Nakolia German. in Conc. VII act. IV De haer. et syn. c. 40. Theodosius von Ephesus, Sohn des Tiberius II., geheimer Rathgeber Greg. II ap. *Mansi,* XIII. 968. Thomas von Claudiopolis Germ. ib. p. 107 seq. Beser Theoph. p. 622. Libell. synod. n. 138 p. 1209 ed. *Justelli.* — **122.** Theophan. p. 593. 596. 600 seq. 614. 617. Hamart. l. c. p. 630 seq. Cedr. I. 791 seq. — **123 f.** German. I Patr. epist. *Migne,* PP. gr. t. 98 p. 156 seq. Theoph. p. 621—629. Niceph. De reb. post Mauric. gest. p. 64 ed. Bonn. Georg. Hamart. p. 632. 633 n. 10—12. Cedren. I. 797 seq. Vita S. Stephani jun. Opp. Damasc. p. 532 ed. Par. 1577. Greg. II ep. 1 ad Leon. *Baron.* a. 726. *Mansi,* XII. 959. *Jaffé* n. 1672. *Henschen,* Acta SS. 12. Mai. — **125.** Greg. II ep. 2 ad Leon. *Baronius* l. c. *Mansi,* XII. 975. *Jaffé* n. 1674. Kampf gegen die Reliquien Germ. De haer. et syn. c. 42 p. 62 ed. *Mai,* gegen die Hagiobulie Theophan. p. 625. Cedr. I. 797, gegen das Mönchthum u. seine Schulen Theoph. p. 623. Cedr. I. 795. Germ. l. c. p. 61. 62. — **126.** Conc. Greg. III *Mansi,* XII. 299 seq. Vita Greg. *Vignol.,* II p. 41 seq. *Mansi,* l. c. p. 271 seq. Hefele, III S. 405 ff. Ueber die neue Stellung des byzant. Patriarchats s. *Le Quien,* Or. christ. I p. 96. 97; II p. 1009 seq. *Allat.,* De Eccl. Occid. et or. perpet. consens. Colon. 1648 L. II c. 4 n. 1 p. 538. M. Schr. Photius I S. 237 f. — **127.** Joh. Damasc. λόγοι ἀπολογητικοί Opp. I. 305 seq. *Migne,* t. 94 p. 1227 seq. bes. Or. II de imag. c. 12 p. 336. Theoph. p. 629. Vita S. Joh. Dam. t. I c. 14. Kämpfe mit den Saracenen Theoph. p. 624 seq. 630 seq. Georg. Ham. p. 640 n. 17. Cedr. I p. 800—802. Weil, Chalifen I S. 637 ff. — **128.** Constantin V. Kopronymus, weil er als Kind bei der Taufe durch Unflath das Taufbecken befleckte, Kabalinus wegen seiner Liebhaberei für Pferde genannt. Theoph. p. 635 seq. G. Ham. p. 643 seq. Cedr. II p. 3 seq. — **129.** Conc. Iconocl. 754 *Mansi,* XIII. 205 seq. Theoph. p. 659 seq. Niceph. p. 70. 73 seq. Lib. synod. Pappi n. 111. Cedr. II p. 10. 11. G. Ham. p. 649 n. 25. — **130—132.** Theoph. p. 650—702. G. Ham. p. 654—659. Cedr. II p. 14—19. Niceph. l. c. p. 80—84. Antirrhet. I c. 9 seq. 18. 34; II c. 4; III c. 53. 64. 70. 71 (*Migne,* t. 100). Vita S. Stephan. jun. in Analect. gr. t. I p. 445 seq. ed. Maur. Acta SS. t. VIII Oct. Bruxell. 1853 p. 124 seq. Vita Steph. IV P. *Migne,* PP. lat. t. 89 p. 1244. M. Schr. Photius, I S. 241 ff.

Kaiserin Irene. **133 f.** Theoph. p. 703 seq. G. Ham. p. 661 seq. Cedr. II 19 seq. Vita S. Tarasii c. 2 seq. (*Migne,* t. 98 p. 1388 seq.). Taras. Orat. ap. Theoph. p. 710—713. *Mansi,* XII. 985 seq. Niceph. Apol. min. c. 4. Fallmerayer, Morea I S. 215 ff. Weil, Chalifen II S. 100 f. Hefele, III S. 441 ff. M. Schr. Photius, I S. 245 ff. — **135.** Sacra Constant. et Iren. *Baronius* a. 785 n. 1. *Mansi,* XII p. 984 seq. (die Einwendungen von Spanheim jun., Basnage, E. Richer u. A. gegen die Aechtheit fand schon Walch, X. 532 unbegründet. Hefele, S. 447); ep. Taras. ad Orient. *Baronius,* l. c. *Mansi,* l. c. p. 1119. Hadrian. I. epp. „Deus qui dixit" u. „Pastoralibus curis" *Mansi,* XII. 1055. 1077. *Jaffé* n. 1882 seq. *Migne,* t. 96 p. 1215 seq. Hefele, III S. 448 ff. M. Schr. Photius I S. 247 f. — **136.** Ueber das Chalifenreich Weil, II S. 113 ff. 121 ff. Zwei Abgeordnete des Orients kennen die Acten des VII. Concils und Theoph. p. 714; dagegen nennt Georg. Ham. p. 665 n. 18 zwischen Johannes und Thomas noch einen Georg. Ep. Orient. ap. *Mansi,* XII. Das VII. allgem. Concil. 1128 seq. Hefele, S. 453 ff. M. Schr. Photius, I S. 248 f. — **137 ff.** Acta Conc. VII. *Hard.* VI p. 27 seq. *Mansi,* XII. 209 seq. Theoph. p. 714 seq. G. Ham.

p. 664 seq. Cedr. II. 23. Vita S. Platon. in Act. SS. t. I Apr. p. 366 seq. Vita Taras. c. 5 n. 17 seq. p. 1396 seq. Lib. synod. ap. *Mansi*, l. c. p. 1000. *Natal. Alex.*, Saec. VIII Diss. 3. Hefele, III S. 456 ff. Ueber das griechische Kloster St. Saba s. *Morcelli*, Greg. Agrig. Explanat. in investigat. de Leontio. Venet. 1791. (*Migne*, PP. gr. t. 98 p. 534 seq.). Ueber die Verstümmelung der päpstlichen Briefe Anastas. Bibl. Praef. in Conc. VIII *Mansi*, XVI. 13. Ueber die Ordination häret. Bischöfe Taras. ap. *Mansi*, XII. 1022. Vgl. m. Schr. Photius, II S. 339 f. — **139 f.** *Mansi*, XIII. 1 seq. *Hard.* IV p. 158 seq. Hefele, III S. 464 ff. Das Decret (ὅρος) der Synode gibt auch mit mehreren Varianten *Pitra*, Jur. eccl. Graec. hist. et monum. II p. 101 seq. — **141.** Canon. ap. *Mansi*, XIII p. 442—458. *Pitra*, l. c. p. 103—124 (mit Anmerkungen). Hefele, S. 475 ff. Taras. ep. ad Hadr. *Mansi*, l. c. 458 seq. Hefele, S. 483 f. — **142 f.** Taras. ep. ad Joh. Hegum. *Mansi*, l. c. p. 472 seq. *Migne*, t. 98 p. 1452 seq. ep. c. Simon. *Mansi* p. 461 seq. Phot. Nomocan. I. 24 *Pitra*, l. c. p. 304 seq.; ep. ad Episc. Siciliae *Pitra*, l. c. p. 309 seq. (nur fragmentarisch bei *Mai*, N. PP. Bibl. V, III. 167). Vita S. Taras. c. 6 n. 22 seq. p. 1401—1403. Theod. Stud. L. I ep. 38 P. II (cf. *Baronius* a. 787 n. 58); ep. 53 L. II; ep. 72. 127. 162. 166. 199 (*Migne*, t. 99 p. 1044 seq. 1104 seq. 1305. 1412. 1516. 1528. 1601). Theoph. p. 718 seq. 723 seq. G. Ham. p. 662 seq. Cedr. II p. 23 seq. Hefele, III S. 484 ff. M. Schr. Photius, I S. 250—255.

144—146. Theoph. p. 727—752. G. Ham. p. 668 seq. Cedr. II p. 25 seq. Möchianischer Streit. Vita S. Taras. c. 7 seq. Theod. Vita S. Platon. (*Migne*, t. 99 p. 829 seq.). Relatio de Taras. et Niceph. (*Mai*, Spic. VII Praef. p. XXX seq. Nov. PP. Bibl. V, II p. IV. *Goar* in Theoph. II p. 557—562 ed. Bonn.). Vita S. Theod. Stud. c. 18 seq. p. 136 seq. Michael. mon. in vita S. Theod. c. 14 seq. Theod. Stud. L. I ep. 30 p. 1008 (cf. *Baronius* a. 795 n. 46); L. I ep. 4 (*Baronius* h. a. n. 63 seq.) ep. 5 etc. 16. 26. 31; L. II ep. 218. M. Schr. Photius, I S. 255—263. — **147 ff.** Theod. Stud. L. I ep. 24 p. 981 seq.; ep. 21. 22—23. 25. 26. 28. 31. 33—35. 40. 41. 48. 51. 56. Theoph. p. 752 seq. G. Ham. p. 676 seq. Cedr. II. 40 seq. Vita Theod. Stud. c. 46 seq. Laud. S. Platon. n. 35—37. *Mansi*, XIV. 15. M. Schr. Photius, I. 263—271. *Baronius* a. 808—811.

152—154. Theoph. p. 773 seq. Genes. L. I Reg. p. 4 seq. G. Ham. p. 678 seq. Zweiter Bilderstreit. Theoph. Cont. I. 1 seq. 17. Vita S. Niceph. c. 5 seq. Vita Theod. c. 62 seq. 76. Theod. Stud. L. I ep. 36 ad Euprep. Theosterict. in vita S. Nicet. (Acta SS. I Apr. App. p. XXII seq.). Anon. de Leone Bardae post. Leon. Gram. p. 340 seq. ed. Bonn. *Mansi*, XIV. 112—118. Neander, II S. 292 f. Hefele, IV S. 1 ff. M. Schr. Photius, I S. 271—277. — **155.** Vita S. Niceph. c. 10 seq. Theosterict. l. c. *Mansi*, XIV. 133—136. Theoph. Cont. I. 17. Genes. L. I p. 16. Theod. L. II ep. 18 p. 1173 seq. *Baronius* a. 814 n. 20. Hefele, IV S. 5. Von Nikephorus haben wir, abgesehen von der Disputatio cum Leone Arm. (*Combefis*, Manipul. rer. Cpl. Par. 1664 p. 159—162), von der nicht sicher ist, ob sie die ursprüngliche Form hat und welcher Unterredung sie angehört, tres invect. in Constantin. Copron., einen Apologeticus major und minor (*Mai*, Nova PP. Bibl. t. V P. I), dann historische Werke (Breviar. hist. von 602—770 ed. *Petav*. Par. 1616. 1648. Chronogr. ed. *Goar*. Par. 1652), sowie Canones (*Mansi*, XIV. 119 seq. *Pitra*, II p. 317—350). Vgl. *Migne*, PP. gr. t. 100. *Pitra*, l. c. p. 314. 316. — **156 f.** Vita S. Theod. n. 78—98 p. 185 seq. Mich. mon. c. 35 seq. 45 seq. Theod. Stud. L. II ep. 1. 5. 8—11. 14—16. 21. 25 etc. 215. 219. Serm. catech. 29 p. 548; serm. 43 p. 568. Vita S. Nicol. in Act. SS. t. I Febr. p. 538. Cf. ib. t. II Mart. p. 218 seq. *Baronius* a. 814 n. 36. 45 seq.; a. 815 n. 11 seq.; 816 n. 27. 36 seq. M. Schr. Photius, I S. 279—281. — **158.** Theod. Stud. L. II ep. 12. 13 ad Pasch. p. 1152 seq. (*Baronius* a. 817 n. 21 seq.); ep. 35. 66 (*Baronius* a. 818 n. 7; 819 n. 22). Paschal. I fragm. ap. *Pitra*, II Praef. p. XI seq. — **159.** Theod. Stud. L. II ep. 62. 63. 66. 73. 75. 77. 80. 121. 181 p. 1280 seq. Cf. *Baronius* a 819 n. 25; 821 n. 23. Vita Theod. n. 102 p. 205. Mich. mon. c. 48 p. 304. Vita S. Niceph. c. 13 n. 81 p. 144. Theoph. Cont. I. 19 seq. Genes. L. I p. 19—25. G. Ham. p. 691. Georg. mon. p. 777—779. M. Schr. Photius, I S. 282 f. — **160 ff.** Genes. L. II p. 30;

L. IV p. 77 seq. Theoph. Cont. L. II c. 2; L. IV 1 seq. Georg. Ham. p. 694 seq. Cedr. II. 68 seq. Vita S. Niceph. n. 82 seq. Vita Theod. n. 102 seq. Nicet. Vita S. Ign. (*Mansi*, XVI. 216. 221). Theod. Stud. L. II ep. 74—76. 81—83. Mich. II ep. ad Ludov. (*Mansi*, XIV. 417). Acta SS. t. II Jun. p. 960 seq. ep. Patr. Or. ad Theophil. ap. *Le Quien*, Opp. Dam. I p. 629—647. Vita S. Josephi Hymnogr. Acta SS. t. I Apr. p. 266 seq. Vita S. Theod. Grapti ap. *Combef.* Manipul. p. 191 seq. Libell. syn. *Mansi*, XIV. 787. Hefele, IV. S. 36 ff. 99 ff. M. Schr. Photius, I S. 283—295. Ueber das Fest der Orthodoxie (πανήγυρις τῆς ὀρθοδοξίας) s. *Leo Allat.*, De dominicis et hebdomad. Graecor. Append. ad op. de Eccl. Occ. et Or. perpet. cons. p. 1432. *Combefis*, Auctar. PP. Eccl. II p. 716. Walch, Ketzerhist. X S. 800 ff. Tüb. Theol. Qu.-Schr. 1846, S. 424.

Sieg der Orthodoxie.

Nachwirkungen des Bilderstreites im Occident.

163. Conc. Gentiliac. Annal. Lauriss. a. 767 Einhard. u. A. bei *Mansi*, XII. 677. *Pag.* a. 766 n. 3. Walch, l. c. XI. 9. Hefele, III. 431 f. Alte lat. Uebersetzung des Conc. VII s. Anastas. *Mansi*, l. c. p. 981. Verschiedene Sitten der Griechen und der Franken betr. der Bilder Döllinger, I S. 356 f. Neander, II S. 132. — **164.** Den Text der Libri Carolini, deren Existenz man aus Hadr. I. ep. ad Carol., aus der Pariser Synode von 825 und aus Hincm. Rhem. c. Hincm. Laud. c. 20 erschloß, veröffentlichte zuerst Tilius (Jean du Tillet), der des Calvinismus verdächtige Bischof von St. Brieux, dann von Meaux, zu Paris 1549 ohne seinen Namen und ohne Angabe des Fundorts. M. Flacius und andere Protestanten benützten das Werk sofort zu Angriffen gegen den Katholicismus, die in verschiedener Weise von katholischen Gelehrten zurückgewiesen wurden (Surius, Binius, Bellarmin, Baronius a. 794 n. 39 seq.). Manche hielten die Bücher für das Werk eines Ketzers, das Carl d. Gr. nach Rom zur Verdammung gesandt habe, Andere für eine Fiction des Andr. Carlstadt. Melchior Goldast ließ die Schrift abdrucken Imper. decreta de cultu imagin. Francof. 1608 p. 67 seq. u. Collect. Constit. imp. I p. 23, woraus sie mehrfach nachgedruckt ward. Eine weit bessere Ausgabe besorgte C. A. Heumann, Augusta Conc. Nic. II censura, h. e. Caroli M. de impio imag. cultu libri IV. Hannov. 1731. 8. (bei *Migne*, PP. lat. t. 98 p. 990 seq. ist nur die Goldast'sche Ausgabe benützt); die von Abt Frobenius Forster Praef. gen. in Opp. Alcuini n. 10 verheißene Ausgabe erschien nicht, da nach einem Briefe des Card. Passionei von 1759 der von Aug. Steuchus benützte Cod. Pal. Vat. sich nicht mehr vorfand. Einen anderen, jedoch unvollständigen Cod. Vat. aus dem 10. Jahrh. entdeckte 1866 Reifferscheid (Narratio de Vat. libr. Carol. Cod. Bresl. Progr. 1873). Katholischerseits war längst zugestanden, daß die Bücher nicht häretischen und nicht nachcarolinischen Ursprungs sind *Sirmond.*, S. J. ap. *Mansi*, XIII. 905. *Natal. Alex.*, Saec. VIII diss. 6 § 6 t. XI p. 260 ed. Bing. Wiederholt suchte aber Floß (Bonner Progr. v. 1860 De suspecta libror. Carol. a J. Tilio editorum fide) die Annahme einer Corruption der Bücher im 16. Jahrh. geltend zu machen. Vgl. dazu Nolte's Recension in der Wiener kath. Lit.-Ztg. 1861, Nr. 30. Die Ansicht des *Petav.* (L. XV De inc. c. 12 n. 3. 8), man habe 794 zu Frankfurt einen Auszug aus den Libri Carol. mit Beifügung von c. 29 zu L. IV gemacht und diesen an den Papst gesendet, bestritt Walch, Ketzerhist. XI. 72. Ausführlich Hefele, Conc. III. 694 ff. Ueber die zweifache Form das. S. 712 ff., über den Inhalt S. 699 ff. Vgl. *Natal. Alex.* l. c. § 7 p. 264 seq. Neander, II S. 129 ff. Hauptstellen L. III c. 16. 17. Die Worte des cyprischen Metropoliten aus Syn. VII act. III werden wiedergegeben: Suscipio et amplector honorabiliter sanctas et venerabiles imagines *secundum servitium adorationis,* quod *consubstantiali Trinitati emitto,* während sie doch lauteten: Consentio suscipiens et amplectens SS. ac venerabiles imagines, atque *adorationem, quae fit secundum latriam, soli supersubstantiali et vivificae Trinitati impendo.* — **165.** Hadr. I. ep. ad Car. R., qua confutantur illi, qui Synodum Nic. II oppugnarunt „Dominus ac Redemtor“ *Mansi*, XIII. 759—810. *Migne*, PP. lat. t. 98 p. 1247 seq. *Jaffé* n. 1902. Conc. Francof. 794 c. 2 *Mansi*, l. c. p. 907. Die Synode von 787 heißt Graecorum Synodus, quam de *adorandis* imaginibus Cpli. fecerunt, in qua scriptum habebatur, ut qui imaginibus Sanctorum, *ita ut deificae Trinitati*, servitium aut *adorationem* non impenderent, anathema judicarentur. Einhard (*Pertz*, I. 184) sagt, es sei beschlossen worden, ut nec septima nec universalis haberetur diceretur ve, sie sei quasi supervacua, in totum ab omnibus abjudicata. Hefele, S. 689. 693.

Vasquez, Suarez, Surius, Binius u. A. meinten irrig, zu Frankfurt sei nur die Ikonoklastensynode von 754 verworfen worden. Bellarmin, Baronius, Natalis Alex. sahen das Richtige. Die Aechtheit der Acten steht außer Zweifel, wie Sirmond, Petavius, Mabillon u. A. wohl erkannten; Barruel (Du Pape. Par. 1803) focht sie vergebens an. — **166 f.** *Mansi*, XIV. 413. 421—474; XV App. p. 435—437. *Natal. Alex.* l. c. § 9. 10. Walch, XI S. 135—139. Hefele, IV S. 39—44. Opposition im Frankenreiche Annal. Metens. a. 794. Hincm. Opp. *Baronius* a. 863 n. 5. 6. *Fleury*, L. 52 n. 6 p. 333. Anast. Bibl. Praef. in Syn. VII *Mansi*, XII. 983; cf. XV. 198. *Migne*, PP. lat. t. 129 p. 195 seq. Agob. Lugd. († 841) lib. contra superstit. eorum, qui picturis et imaginibus SS. adorationis obsequium deferendum putant. Opp. I. 221 seq. ed. *Baluz.* Am Schlusse bezeugt er aber selbst die weite Verbreitung des Bildercultes. — **168.** Claudii Taurin. de cultu imag. fragm. Bibl. PP. Colon. IX, II p. 876 seq. Fragm. ed. *Rudelbach.* Hafn. 1824. Fragm. Theodemiri ap. Jon. Aurel. L. III. Dungal. lib. respons. c. pervers. Claud. sententias. Bibl. PP. Colon. l. c. p. 966 seq. *Migne*, t. 105 p. 157 seq. Jonas Aurel. Ep. de cultu imag. *Migne*, t. 106 p. 305 seq. Streit über die Heiligkeit des Claudius und des Agobard Acta SS. Jun. t. II p. 745. Hist. lit. de la France. Par. 1733 seq. t. IV p. 571. 575. Walafr. Strabo (c. 840) De exordiis et incrementis rer. eccles. Hincmar. Opusc. c. Hincm. Laud. c. 20 Opp. II. 457. Neander, II S. 235 ff. (S. 241 zeigt er große Einseitigkeiten). Im 11. Jahrh. schrieb P. Alexander II. an Erzbischof Jocelin v. Bordeaux, daß er mit Erstaunen gehört, quod Graecorum naenias, imo haeresim secutus signum dominicae imaginis h. e. excisum in similitudinem crucifixi D. N. J. C. non esse venerandum praedicaveris et ne quis christianorum alicujus devotionis ritum huic adhibere debeat, omnino interdixeris (Analecta jur. pontif. 1868 juillet-août p. 407 aus den Papieren von Coustant, t. VI p. 248).

169. Sabellianismus Chilperichs Greg. Tur. V. 44. Adelbert und Clemens Bonif. ep. 67. 74. *Mansi*, XII. 375 seq. App. p. 111 seq. *Natalis Alex.*, Saec. VIII c. 2 a. 2. Walch, X S. 1 ff. Seiters, Bonif. S. 418 ff. Hefele, III. 514. 519 ff. 534 ff. 545 f. — **170.** Hadr. I P. epp. in Cod. Car. n. 95—97. *Mansi*, XII. 807 —814. *Migne*, t. 98 p. 333 seq. 374. Elipand. epp. ap. *H. Florez*, España sagrada V. 543. 555 seq. *Migne*, l. c. p. 918; t. 101 p. 1330. Saul. Cordub. ad Alvar. 862 (*Florez*, XI. 166). *Enhuber*, Diss. de Adopt. § 1 in *Froben.* ed. Opp. Alcuin. Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1858, S. 86—96; Conc. III S. 628 ff. — **171.** Von Katholiken: *Madrisii* (Congr. Orat. Ut.) Diss. in Opp. Paulini Aquil. *Migne*, t. 99. *Enhuber*, Diss. c. Walch. in *Froben.* ed. Opp. Alc. p. 944 *Migne*, t. 101. *Frobenii* Diss. hist. de haer. Elip. et Fel. Opp. Alc. I p. 923 seq. Werner, Gesch. der apol. und polem. Liter. II S. 433 ff. Hefele, Conc. III S. 642 ff. Von Protestanten: *J. Basnage,* Observ. hist. circa Felician. haer. Thes. monum. II, I p. 284. *C. G. F. Walch,* Hist. Adoptianor. Goett. 1755. Ketzerh. IX S. 667—940. Dorner, Entwickl.-Gesch. der Lehre von der Person Christi II S. 306 ff. Helfferich in der Allg. Ztg. 1857, Beil. Nr. 178, und Der westgoth. Arianismus. Berlin 1860, S. 86 ff. (von Hefele l. c. nach seiner Unwissenschaftlichkeit gewürdigt). Die Väterstellen der Adoptianer sind hauptsächlich: a) Hilar. De Trin. II. 27. 29: Ita potestatis dignitas non amittitur, dum carnis humilitas *adoptatur.* And. Lesart: adoratur. Nach Hincmar. De praed. (*Migne*, t. 125 p. 55) ward Felix überführt, durch Bestechung eines Bibliothekars zu Aachen für adoratur das adoptatur in den Text gebracht zu haben, und auch Alcuin. L. VII c. 6 c. Fel. (*Migne*, t. 101 p. 206) beschuldigt ihn der Fälschung. Doch haben die besseren Handschriften adoptatur (offenbar hier = assumitur) und Felix hatte auch früher so gelesen. Der Streit ward im 17. und 18. Jahrhundert erneuert, seit Coustant in seiner Ausgabe das adoptatur vertrat, während Germon für adoratur einstand. Letzterer bewirkte 1707 durch Le Tellier die Interpolation der ältesten Handschriften des Hilarius im Vatican zu Gunsten seiner Lesart. Davon Le Bret, Gesch. der Bulle in coena Domini 1772, I. 52. b) Isid. Hispal., angeführt von den Adoptianern (*Migne*, t. 101 p. 1322 seq.), redet einfach von der Annahme der Menschennatur durch Christus. c) Mehrere Stellen der mozarabischen Liturgie reden von der Adoption der Gläubigen, nicht von der Adoption Christi. Oft steht das Concretum für das Abstractum bei den Alten, adoptivus homo für natura adoptata s. assumta, homo für humana natura, z. B. bei

Irrlehren im Abendlande.

Migetianer.

Die Adoptianer.

Aug. De divers. quaest. q. 73 n. 2. Leo M. ep. 28 c. 4: Invicem sunt et humilitas hominis et altitudo deitatis; so auch bei Alcuin. c. Fel. III. 17; VII. 2 (*Migne*, t. 101 p. 172. 213). Im Symbol. Conc. Tolet. IV. 633 heißt es von Christus: suscipiens hominem (statt humanam naturam. Cf. Thom. Sum. p. 3 q. 4 a. 3), manens quod erat, assumens, quod non erat. Im Symb. Tolet. XI. 675 aber: Hic etiam Filius Dei *natura* est Filius, non adoptione. — **172.** Beati et Etherii lib. de adopt. Filii Dei adv. Elipand. (unvollständig) in *Canis.-Basnage*, Lect. ant. II p. 297—375. *Migne*, t. 98 p. 373 seq. Hadr. I ep. ad Episc. Hisp. Cod. Carol. n. 97 (*Migne*, t. 96 p. 894 seq.). Conc. Ratisbon. *Mansi*, XIII. 1031. Ann. Fuld. a. 792 (*Pertz*, I. 350). Paulin. Aquil. c. Fel. I. 5 (*Migne*, t. 99 p. 355). Alcuin. ep. ad Fel. (*Migne*, t. 101 p. 119). Hefele, III S. 628 ff. (2. A. S. 658 ff.). Das Concil von Narbonne 788 (*Mansi*, XIII. 522) ist, wenigstens was die vorhandenen Acten angeht, als unächt zu betrachten. — **173.** Elip. epp. *Migne*, t. 96 p. 867; t. 101 p. 1321. Paulin. Aquil. Libell. sacrosyllab. *Migne*, t. 99 p. 151 seq. *Mansi*, XIII. 833 ep. Episc. Germ. Gall. et Aquit. ad Hisp. *Migne*, t. 701 p. 1331 seq. *Mansi*, p. 883 seq. Hadr. I ep. *Migne*, t. 98 p. 374 seq. *Mansi*, XII. 865 seq. Caroli M. ep. *Mansi*, l. c. p. 899 seq. Hefele, III S. 633 ff. (2. A. S. 671—688). — **174 f.** Alcuin. ap. *Migne*, t. 101 p. 86 seq. — Felic. fragm. ap. Alcuin. et in ep. Elip. *Migne*, t. 96 p. 880. Alcuin. libri VII c. Felic. *Migne*, t. 101 p. 119 seq. Paulin. Aquil. adv Fel. *Migne*, t. 99 p. 350 seq. Conc. Rom. et Aquisgr. *Mansi*, XIII. 1030. 1034 seq *Migne*, t. 96 p. 883. Hefele, III S. 721 ff. 2. A. Döllinger, Lehrb. I S. 361. — **176.** Alcuin. ep. 92. 108. 117. *Migne*, t. 100 p. 297. 329. 351. Neander, II S. 92 Hefele, III S. 724 f. 2. A. Agobard. Lugd. adv. dogma Felicis. Duns Scotus und Durandus a St. Porciano (14. Jahrh.) ließen den Ausdruck filius adoptivus in gewissem Sinne und uneigentlich gelten; ebenso suchten G. Vasquez (in S. S. Thom. p. 3 disp. 89 c. 7) und mehrere Protestanten (G. Calixt, Basnage, Dorsch, Werenfels, Mosheim) die Adoptianer theilweise zu vertheidigen, doch nicht mit glücklichem Erfolge, wie unter den Protestanten Cotta, Buddeus, Forbese, Walch, Baumgarten, unter den Katholiken Petavius, Natalis Alex., Madrisi, Enhuber zeigten. Hefele, III S. 645 f. N. 2. Ausführlich Gams, K.-G. Spaniens II. 2. Regensb. 1874, S. 261—298. — **177.** Felix Tolet. in vita S. Juliani Archiep. Tolet. *Areval.*, Append. I ad libr. Isid. de vir. illustr. n. 37. Ueber Roderich von Toledo (13. Jahrh.) s. *Baron.* a. 688 n. 3 seq. *Bin.* not. ad vit. Bened. II Acta SS. Comm. de S. Jul. Tolet. § II n. 9 seq. *Mansi*, XII p. 7 seq. Hefele, III S. 295 f. (2. A. 325 f.). Zur Trinitätslehre der Spanier vgl. *C. Passaglia*, Commentar. theol. Romae 1850. P. I Tract. III de nominibus absolutis etc. — **178.** Conc. Tolet. III. 589; IV. 633; VIII. 653; XI. 675; XII. 681; XIII. 683; XV. 688; XVII. 694. Brac. III. 675. Emerit. 666. Carol. M. ep. ad Elip. *Mansi*, XIII. 905. Alcuin. De fide Trinitatis, de process. Sp. S.; Libri Carol. III. 3. *Mansi*, XII. 1121. Hadr. ep. ib. XIII. 759 seq. Conc. Forojul. ib. p. 830 seq. *Le Quien*, Opp. Dam. Diss. I § XII p. VI seq. Neander, II S. 305. *Walch*, Hist. controv. Graec. et Latin. de process. Sp. S. Jen. 1757. *De Buc*, Essai de conciliation sur le dogme de la process. Par. 1857. *Van der Moeren*, Diss. theol. de process. Sp. S. Lovan. 1864. M. Schr. Photius I S. 692 ff. Hormisd. ep. ad Justin. (*Mansi*, VIII. 521) sprach klar aus: proprium esse Spiritus S., ut de Patre et de Filio procederet. — **179.** Ep. monachor. peregr. in monte Oliveti *Baluze*, Miscell. II. 84 seq. *Migne*, PP. lat. t. 129 p. 1257—1262. *Le Quien*, l. c. § XIII seq. p. VII. Or. christ. III. 347 seq. Hefele, III S. 698 ff. (neu S. 750 ff.) M. Schr. Photius I S. 696—698. — **180—182.** Leo III ep. *Mansi*, XIII. 978. *Jaffé*, n. 1930. Conc. Aquisgr. 809. *Mansi*, XIV. 22 seq. Theod. Aurel. lib. de Sp. S. *Migne*, t. 105. Smaragdi lib. s. ep. Caroli *Mansi*, l. c. p. 23 seq. Lib. pontif. in Leone III *Baron.* a. 809 n. 51 seq. *Mansi*, p. 18 seq. Hefele, III S. 751 ff. (II). M. angef. Schr. I S. 698—707.

Theologische Streitigkeiten. (marginal note beside 177)

Der römische Primat.

183. Als Nachfolger Petri und Inhaber seines Stuhles begrüßen den Papst die Patriarchen Tarasius und Nikephorus (*Galland.* XIII. 372. *Mai*, Spic. X, II p. 156); Letzterer hebt Apolog. pro imag. c. 25 (*Mai*, N. PP. Bibl. V, II p. 30) hervor: kein Synodalbeschluß habe Rechtskraft ohne die Römer ὡς δὴ λαχόντων κατὰ τὴν ἱερωσύνην ἐξάρχειν καὶ τῶν κορυφαίων ἐν ἀποστόλοις ἐγκεχειρισμένων τὸ ἀξίωμα. Johann VI. von

Constantinopel ep. ad Constant. P. (*Combefis*, Auctar. Bibl. PP. gr. II. 211 seq.) nennt den Papst das Haupt des christlichen Priesterthums, dem der Herr in Petrus seine Brüder zu bestärken befahl. Theod. Stud. L. II ep. 12 p. 1153 sagt zu Paschalis I. geradezu: „Zu dir hat Christus die Worte Luk. 22, 32 f. gesprochen." An Leo III., den „heiligsten und erhabensten Vater der Väter, den apostolischen Papst", schrieb er L. I ep. 33 p. 1017: „Da Christus dem großen Petrus nebst den Schlüsseln des Himmelreichs auch die Würde des Hirtenamtes übergab, so muß an Petrus oder seinen Nachfolger Alles berichtet werden, was in der katholischen Kirche von denen an Neuerungen vorgenommen wird, die da abirren von der Wahrheit. Das haben wir von den Vätern gelernt." Er nennt dabei den Papst θειοτάτη τῶν ὅλων κεφαλῶν κεφαλή, anderwärts (ib. ep. 34 p. 1021) ἀποστολικὴ μακαριότης. An Paschalis I. schreibt er L. II ep. 12 p. 1152: „Höre, apostolisches Haupt, von Gott gesetzter Hirt der Schafe Christi, Schlüsselbewahrer des Himmelreichs, Fels des Glaubens, auf dem die katholische Kirche gebaut ist. Denn du bist Petrus, der du den Stuhl Petri inne hast und zierest." Weiter ep. 13 p. 1156: „Ihr seid in Wahrheit die ungetrübte und unverfälschte Quelle des wahren Glaubens von Anfang an, Ihr gegen jeden Ansturm der Häresie der feste und ruhige Hafen für die ganze Kirche, Ihr die von Gott auserwählte Stadt der Zuflucht und des Heiles." Von Occidentalen sei Alcuin. ep. 20 ad Leon. III. u. ep. 70 erwähnt, Hinkmar von Rheims hat später ebenso die Benennung des Papstes als Pater Patrum, primae ac summae Sedis apostolicae et universalis Papa (*Mansi*, XV. 765. 767. 772. 783). Die Bischöfe und die Könige nennen ihn universalis Papa (ib. p. 791. 796. 831), die Anrede Apostolatus vester ist ungemein häufig (z. B. ib. p. 785. 843). — Conc. Francof. 794 c. 3. Cöln Metropole *Thomassin.* I, I c. 41 n. 10—12. Hefele, K.-Lexikon II S. 674 (zw. 794—799). Salzburg seit 785 Gries, K.-Lexikon IX S. 592. Vienne *Thomassin.* l. c. c. 43 n. 7. Rheims ib. l. c. u. c. 33 n. 9. Döllinger, Lehrb. II S. 21. Bourges *Thomassin.* l. c. c. 35 n. 1. Döllinger, II S. 22. Ueber das Pallium s. *Bened. XIV.*, De Syn. dioec. II. 6, 1 seq. *Ph. Vespasiani*, De sacri Pallii origine disquis. Rom. 1856. Civiltà catt. III. 2 p. 328. Vom Obedienzeide der Bischöfe (Phillips, K.-R. II § 81, bes. S. 184) gibt ein Formular Greg. M. L. X ep. 21, dann der Indiculus Episc. de Longobardia und der liber diurnus; letztere Formel steht auch in Rechtssammlungen, z. B. bei Deusdedit Coll. can. L. IV p. 505 ed. *Martinucci*, das. c. 162 p. 503 eine Formel von Alexander II. für die in Rom Consecrirten, und eine von Gregor VII., noch vorher L. I c. 190 p. 129 ein Brief Gregors II. an die Bischöfe im lombardischen Tuscien, der diesen Eid erwähnt. Vgl. L. II c. 94 seq. p. 212—215. — **184.** Conc. Trull. c. 8. Conc. VII. oec. c. 6. Von der jährlichen Synode reden noch das Concil von Soissons 744 c. 2 und das deutsche Concil von 742 c. 1, aber von zwei Synoden die Concilien von Verneuil 755 c. 4, von Aachen 789 c. 13. Ueber die Concilien unter Pipin und Carl d. Gr. s. *Thomassin.* III, III c. 52 seq. Hefele, III S. 485. 550. 623. 1. A. Primatentitel Capit. VIII. 34. 356. *Thomassin.* I, I c. 32 n. 2; c. 33 n. 7. Gehorsam gegen die Metropoliten Concil zu Heristal 779 c. 1. Pflichten des Metropoliten Concil von Aachen 813 c. 3. Devolutionsrecht Conc. VII c. 11. *Thomassin.* II, I c. 51 n. 1 seq. Archicapellani *Thomassin.* I, II c. 109 n. 10; c. 110 n. 1 seq.; c. 112 n. 8. 9. Conc. Francof. 794 c. 4. — **185.** Hadr. I epp. Conc. Gall. II. 96. 120. Carol. M. Cap. I. 78. 84. Aquisgr. 803 c. 2. Cf. a. 816 c. 2. *Baluz.*, I. 778. *Mansi*, XV. 484. *Walter*, Corp. jur. Germ. II. 171. Gratian c. 34 d. 64. *Thomassin.* II, I c. 42 n. 1; II, II c. 20 n. 1 seq. Das Conc. Turon. 813 c. 1 erwähnt fidem, quam Imperatori promissam habent Episcopi. Cf. *Natalis Alex.*, Saec. IX et X c. 4 a. 6 t. XI p. 476. Freie als Cleriker Capit. 805 c. 15. Aquisgr. 789 c. 71. — **186.** Statuta S. Bonif. III c. 16. Carol. M. Capit. 767 c. 7. Cap. II. 783 c. 1. Cap. VII. 129. 148. 465. Regino de disc. eccl. II. 1 seq. *Thomassin.* II, III c. 78 seq. Dove, Ueber die bischöfl. Sendgerichte (Ztschr. f. K.-R. 1864 f.). Literatur bei Phillips, K.-R. VII § 367 S. 145 f. N. — Gerichtsbarkeit über Cleriker Cap. 789 c. 38. Longob. 803 c. 12. Francof. 794 c. 39 (*Pertz*, Leg. I. 60. 74. 110). Capit. V. 137; VI. 155; über Laien Cap. II. 813 c. 1 (*Pertz*, l. c. p. 187): Ut episcopi circumeant parochias sibi commissas et *inquirendi* studium habeant de incestu, de parricidiis, fratricidiis, adulteriis, cenodoxiis et aliis malis, quae contraria sunt Deo. Statuta S. Bonif.

Pallium und Obedienzeid.

Die Synoden.

Die Metropoliten.

Der Erzkaplan.

Die Bischöfe.

c. 20. 22. 26. 27. Concil von Heristal 779 c. 5, von Aachen 789 c. 5. Cap. Reg. Fr. VI. 366. Maß und Gewicht Concil von Soissons 744 c. 6, von Aachen 789 c. 73, das. 813 c. 13, von Arles 813 c. 15. Sonntagsfeier Conc. Francof. 794 c. 2. Arel. 813 c. 16. Rhem. c. 35. Mog. c. 17. Aquisgr. c. 15. Capit. I. 789 c. 79. —

Bischöfliche Beamte. 187. Statuta S. Bonif. I c. 12. *Thomassin.* I, II c. 19 seq.; III, II c. 32 n. 1 seq. J. G. Pertsch, Abhdlg. v. dem Ursprunge der Archidiakonen. Hildesh. 1748. Plank, Gesch. der christl. Gesellsch.-Verfass. II S. 584 ff. *Grandidier,* Hist. de l'église de Strasbourg p. 176. 291 vol. II Doc. 66. Archipresbyter (Ruraldecane) standen schon frühe kleineren Bezirken vor. Concil von Riesbach 799 c. 15, Salzburg c. 7. Die Abschaffung der Chorbischöfe im Occident, die man auf falsche Urkunden stützte, fällt nicht in diese Zeit Binterim, Deutsche Conc. II S. 319; Denkw. I, I S. 407. Weizsäcker, Der Kampf gegen den Chorepiscopat. Tüb. 1859. Hefele, Conc. III S. 745. 2. A. Cf. Conc. Aquisgr. 789 c. 9, 802. Excerpta can. capitula, für den Orient Conc. VII can. 14. — Advocati s. Vicedomini. Pipin. Capit. Long. 782 c. 6 (*Pertz,* L. I. 43): ubicumque pontifex substantiam habuerit, *advocatum* habeat in ipso comitatu. Cap. Car. M. 802 (ib. II p. 16) c. 20: ut omnes (Episc. et abbates) habeant bonos et idoneos vicedominos et advocatos. Aquisgr. 813 c. 14 (ib. I p. 188). Conc. Aquisgr. 802 c. 13. Mogunt. 813 c. 50. Diese advocati togati, armati, verschieden von den Oekonomen, sollten in der Regel in der Diöcese ansässig sein und eigenen Besitz haben. *Thomassin.* III, II c. 1 § 5—9. Zöpfl, II S. 199. 209. 228. E. Montag Gesch. der deutschen staatsbürgerl. Freiheit II S. 187 ff. 458 ff. Walter, Deutsche Reichs- u. Rechtsgesch. 2. A., S. 213 ff.

Vorrechte und Pflichten der Bischöfe. 188. Privilegien Döllinger, Lehrb. II S. 8. Predigtamt Aachener Capit. 813 c. 14. Conc. Aquisgr. 802 c. 4. Rhem. 813 c. 14. 15. Mogunt. c. 25. Cf. Trull. c. 19. Zachar. Conc. Rom. 743 c. 4; c. 4 d. 93. Phillips, K.-R. II § 82 S. 203 ff. —

Disciplin des Clerus. 189. Capit. 789 c. 68. *Baluz.,* I. 172. Aachener Syn. 802 (*Pertz,* Leg. I. 106), von Cloveshohe 747 c. 10. 11. Respons. Steph. can. 13. 14. *Hard.* III. 1987. *Natalis Alex.*. Saec. VIII c. 1 a. 6 t. XI p. 14. Ueber die Pastoral Gregors I. s. Raumer, Die Einwirkung des Christenthums auf die althochdeutsche Sprache S. 223. Zu Conc. VII oec. c. 2 findet sich ein altes griechisches Scholion, das die geringen Anforderungen an den Bischof mit dem durch die Ikonoklasten herbeigeführten Verfall der Studien entschuldigt. (Den Text gab ich Photius III S. 114 N. 23, dann *Pitra,* Jus Gr. eccl. II p. 647). Capit. interrogat. *Baluz.,* I. 327 seq. *Pertz,* Leg. I. 105 seq. Gegen Syneisakten Conc. Rom. 743 c. 1. 2, von Soissons 744 c. 8, von Riesbach-Freising c. 17. Gegen Kleiderpracht Fränk. Synode 745 c. 7. Bonif. Stat. I c. 4. Conc. Rom. cit. c. 3. Conc. VII c. 16. Ueber sonstige Disciplin Concil von Friaul 796 c. 3. 5. 6, von Riesbach 799 c. 10. Unterhalt des Clerus Ludov. Pii Cap. 816 c. 10. *Thomassin.* III, I c. 18 seq. Tüb. Qu.-Schr. 1845, S. 235 ff. Decimae et Nonae Conc. Francof. 794 c. 25. Aquisgr. 809 c. 4. 9. 10. Rhem. 813 c. 38. Arel. c. 9. Mog. c. 28. Cap. Aquisgr. 813 c. 7. Concil von Friaul 796 c. 14. *Thomassin.* III. I c. 3 seq. *Fr. A. Dürr,* Comm. de decim. (*Schmidt,* Thes. jur. eccl. VII p. 5 seq.). *G. L. Böhmer,* Diss. de orig. et rat. decim. in Germ. 1748. Göschl, Ueber den Ursprung des kirchl. Zehntrechts. Aschaffenb. 1837. Zehnten der Domkirchen Concil von Riesbach-Freising 799 c. 13, der Pfarrkirchen Cap. Aquisgr. 801 c. 6. 7. Cap. ad Salz. 803 c. 3. Tributpflichtige Güter Capit. Reg. Fr. III. 86. Cap. Aquisgr. 812 c. 11. Baupflicht Conc. Francof. 794 c. 26. Arel. 813 c. 25. Mog. c. 42. Conc. Aquisgr. 813 c. 24. Testamenta in favorem Eccl. Statuta Bonif. I c. 11. Conc. Aquisgr. 809 c. 11.

Die Capitel. 190. Gegen die clerici vagi half man sich: 1) mit der Ermächtigung für die Bischöfe, sie in ihre Diöcesen zu senden oder sie einzusperren (Conc. Mog. 813 c. 22); 2) mit der Erschwerung der Errichtung von Privatoratorien und dem Festhalten der bischöflichen Aufsicht über dieselben; 3) mit der Erneuerung des Verbotes der absoluten Ordinationen und der Vorschrift, nur Solche zu Priestern zu weihen, die 30 Jahre zählten (Conc. Francof. 794 c. 28. 49). Canonici hießen: a) canoni seu matriculae Ecclesiae adscripti; b) canonem frumentarium percipientes; c) clerici secundum regulam communiter viventes. *Murat.* Diss. de canonicis in Antiqu. Ital. med. aevi V. 163 seq. *Du Cange,* Glossar. V. Canonicus *Eus. Amort,* Vetus disciplina canonicor. Venet. 1747. *Thomassin.* I, III c. 2—9. *Gabriel Pennott* (von Novara,

Abt von St. Julian bei Spoleto), General. hist. totius s. ord. cleric. canonicorum tripart. Rom. 1624. A. Theiner, Gesch. der geistlichen Bildungsanstalten S. 20 ff. Phillips, Lehrb. des K.-R. 1. A. S. 398 f. Ginzel, Die canonische Lebensweise der Geistlichen. Regensb. 1851. Canonici in der erstangeführten Bedeutung steht Conc. Avern. 535 c. 15, in der letzteren S. Bonif. Stat. II c. 12. 15. Concil v. Verneuil 755 c. 3. 11, v. Aschaim c. 9. Klöster der Canoniker, Mönche und Nonnen erwähnt Conc. Mog. 813 c. 19. — **191.** Vita Chrodeg. *Pertz,* Mon. XII. 552—572. Chrodeg. regula sincera *Mansi,* XIV. 315 seq. *Hartzheim,* I p. 96. *Walter,* Fontes jur. eccl. p. 21—46. Paulin. diac. Gesta Episc. Metens. (*Pertz,* M. II p. 267 seq.). Hefele, Conc. IV S. 16. Marx, Gesch. des Erzst. Trier II. 2 S. 13 ff. Capit. Long. 782 c. 2. Synoden v. Aachen 789 c. 71. 72, Riesbach 799 c. 2, Aachen 802, Mainz 813 c. 19. 20. Carol. M. Capit. eccl. c. 72. Aquisgr. 802 (*Pertz,* Leg. I. 65. 94). Trithem. Chron. Hirsaug. a. 973 ed. S. Galli 1690. — **192.** Laienäbte Gesta abbat. Die Klöster im Occident, Fontanell. c. 11 (*Pertz,* M. II. 284). Conc. Trosley 909 c. 3. Pirminus Diplom des B. Widegern von Straßburg *Grandidier,* I n. 39. *Trouillat,* Monum. de Bâle I. 64. 68. Friedrich, K.-G. Deutschl. II S. 130 f. 580—602. Vorschriften für Klöster Conc. Germ. 742 c. 7. Soissons 744 c. 3. Verneuil 755 c. 5. 6. Statuta S. Bonif. II c. 13 Syn. v. Aschaim c. 8. Heristal 779 c. 3. Aachen 789 c. 72. Frankfurt 794 c. 11—19. 24. 32. 46. 47. Riesbach-Freising c. 18—22. 26—29. Salzburg 799 c. 6. 9. 13. 14. Aachen 802 c. 15—18. Salzburg 804 c. 5. Arles 813 c. 6—8 u. s. f. Bened. Anian. Capit. Aquisgr. de vita et conversat. monach. *Mansi,* XIV. p. 341. App. p. 393. *Pertz,* I p. 200. *Migne,* t. 103. Hefele, IV S. 23 f. Vita S. Bened. An. auctore Smaragdo ap. *Mabill.,* Acta SS. O. S. B. Saec. IV P. I p. 194 seq. *Thomassin.* I, III c. 25 n. 1 seq. Nicolai, Der hl. Benedict, Gründer von Aniane u. Cornelimünster. Cöln 1865. — **193.** *Thomassin.* l. c. c. 47 n. 2; II. III c. 22; III, I c. 8 n. 7 seq. Döllinger, Lehrb. II S. 35. Zöpfl, III S. 141 f.; II. 75, N. 107. Klosterverzeichniß v. 817 *Pertz,* Leg. I p. 223 seq. Hefele, IV S. 27. — **194.** Conc. oecum. VII c. 17. 19. 20 (cf. Conc. Zach. 743), dann c. 18. 21. 22. im Orient. Theod. Stud. Opp. *Migne,* t. 99 p. 1703 seq. Constitut. Studian. p. 1721 seq. Canones p. 1733 seq. Epitimia monach. Vgl. m. Schr. Photius, I S. 393 f.

195. Festverzeichnisse bei Bonif. Stat. c. 36. Concil v. Aachen 809 c. 19, v. Mainz Der Gottesdienst. 813 c. 36. *Natalis Alex.,* Saec. IX et X c. 4 a. 4 t. XI p. 474. Bened. Levit. II. 35. Regino Can. I. 377. Fest des hl. Michael Acta SS. d. 29. Sept. *Haeberlin,* Selecta de Mich. archang. Helmst. 1758. 4. Predigten Cap. Aquisgr. 813 c. 14. Concil v. Arles h. a. c. 10, v. Mainz h. a. c. 25, das. 847 c. 2. Missae solitariae Concil v. Mainz 813 c. 43. 44; c. 6 d. 1 de cons. Cap. V. 159. *Mansi,* XV. 572. Meßstipendien *Thomassin.* III, I c. 72. *Bened.* XIV de Syn. dioec. V. 8, 9. *Franc. Berlendis,* Diss. storico-teol. delle oblazioni. Venez. 1733. Binterim, Denkw. IV S. 376 ff. *Geier,* De Missarum stipendiis. Mogunt. 1864. Meßstiftungen u. Todesbündnisse Beda Ven. Prolog. ad Eadfr. Ep. in vita S. Cuthbert. Bonif. ep. 106 ad Optat. abb. *Mabill.,* Acta SS. O. S. B. Praef. in Saec. III P. I Observ. 27 n. 101. Vorschriften u. Gebete für Kirchen Statuta Bonif. II c. 21. Capit. v. Aachen 789 III c. 18. Concil das. 809 c. 5—7. 14, Arles 813 c. 21. Mainz c. 40. 52. Capit. Aqu. 813 c. 20. 21. Ueber Kapellen Walafr. Strabo de reb. eccl. c. 31: Dicti sunt primitus Capellani a capa S. Martini, quam reges Francorum ob adjutorium victoriae in proeliis solebant secum habere. Aehnlich mon. Sangall. de vita Car. M. Cf. *Jos. Carafa,* De capella regis utriusque Siciliae et aliorum principum. Rom. 1749 f. Die Glocken (campanae, nolae, clocae, tintinnabula) waren ursprünglich klein und aus Glocken. Blech geschmiedet, im 9. Jahrhundert waren sie ziemlich allgemein, größer wurden sie erst im 11. Jahrh. Vgl. Vita S. Columbae (Abt von Hy, † 599). *Mabill.,* Saec. I Bened. t. I p. 349 c. 22. 25. Bonif. ep. 124 ed. *Würdtw.* Capitul. 789 c. 3 n. 18 (*Baluz.* I p. 178 ed. Venet.) Conc. Aquisgr. 802 c. 8. *Bona,* Lit. I. 22 § 6. 7 t. II p. 135. *Bened.* XIV Inst. eccl. Inst. 20 p. 120 seq. bes. n. 47 p. 347. 348 ed. Ingolst. 1751. 4. Der Name Glocke wird vom altdeutschen clachan = frangi, clangere abgeleitet, wie das lat. campana von Campanien, wo man die besten verfertigt haben soll. — **196.** Bonif. Stat. II c. 28. Conc. Mog. 813 c. 4. Pathen Bonif. l. c. Taufe. c. 26. Conc. Mog. c. 47. Arel. h. a. c. 19. Gegen Aufschub der Taufe Car. M. Cap.

Firmung. 789 c. 19. Firmung Capit. VI. 83. 177; VII. 383 (*Mansi*, XV. 625. 637. 740). Conc. Suession. 744 c. 4. Ueber die hl. Oele Bonif. Stat. II c. 4. 29. Conc. Aquisgr. Abendmahl u. letzte Oelung. 801 c. 21; a. 809 c. 16. Capit. I. 156; II. 58. Regino L. I c. 75. Burcard L. IV c. 75. Mißbrauch des Chrisam Bonif. l. c. c. 5. Conc. Arel. 813 c. 18, Mog. h. a. c. 27. Cap. Aqu. 813 c. 17. Unctio extrema Capit. VI. 75. 179 (*Mansi*, XV. 624. 637). Dreimalige Communion der Laien im Jahre nach der Synode v. Agde c. 18 auch Buße. im Concil von Tours 813 c. 50 gefordert. Ueber die Buße s. Lit. oben II § 278. *Morin.*, De sacr. poenit. VII. 302 seq. Klee, Beichte, S. 138 ff. *J. Lingard*, The Antiqu. of the Anglo-Saxon Church ed. II Newcastle 1810 p. 200. Statuta S. Bonif. 745 II c. 31. *Mansi*, XII. 386: Curet unusquisque presbyter (dazu Capit. VI. 206 der Zusatz: jussione Episcopi de occultis tantum, quia de manifestis Episcopos semper convenit judicare) statim post acceptam confessionem poenitentium singulos data oratione reconciliare. Oeffentliche Buße für öffentliche Verbrechen fordern Conc. Arel. 813 c. 26. Capit. Aquisgr. h. a. c. 25 und sehr genau trennt das Concil von Rheims 813 c. 31 öffentliche und geheime Buße. Das von Chalons (vgl. *Natal. Alex.* l. c. art. 7 p. 481 seq.) sagt c. 25: Poenitentiam agere juxta antiquam canonum constitutionem in plerisque locis ab usu recessit et neque reconciliandi antiqui moris ordo servatur. Ut a D. Imperatore impetretur adjutorium, qualiter si quis publice peccat, publica mulctetur poenitentia. Das. c. 38 von den Pönitentialbüchern. Zu diesen vgl. Kunstmann, Die lat. Pönitentialbücher der Angelsachen. Mainz 1844 Wasserschleben, Die Bußordnungen der abendl. Kirche. Halle 1851. Hildebrand Untersuchungen über die germ. Pönitentialbücher. Würzb. 1851. Vering (II § 278). Alcuin. de div. off. (*Migne*, t. 101 p. 1192 seq.). Capit. V. 116 seq. (*Mansi*, XV. 564 seq.). Halitgar. Com. de vitiis et virtutibus libri V *Migne*, t. 105. Regino Prum. de eccl. discipl. ed. Helmst. 1659; ed. *Baluz.* Par. 1671; ed. *Wasserschleben* Lips. 1840. Hincmari Capit. *Mansi*, XV. 491. Nicephori Patr. capitula, canones, constitut. ap. *Pitra*, II p. 320—348. Sigillum confess. Cap. Aqu. 813 c. 27. *Mansi*, XIV App. p. 344 seq. Conc. Cabil. 813 c. 38, Par. 829 c. 32, Mogunt. 847 c. 36. Commutationen und Redemtionen Regino II c. 438. 443. Redemt. Theod. c. 7 bei Kunstmann, l. c. S. 109. Binterim, Denkw. V, III S. 165 ff. Zöpfl, I S. 98 f. Censuren. — **197.** Wirkungen des Anathems Concil v. Verneuil 755 c. 9. Capit. Fr. V. 300; VII. 215. 245. Lolhar. Const. 825 (*Pertz*, III. 248). Verbot des Verkehrs mit Gebannten Capit. V. 25. 62. 75; VI. 142. 199; VII. 10. 26. 295 (*Mansi*, XV. 553. Aberglaube. 559 seq. 633 seq. 690. 729). Conc. Rom. 743 c. 9. Suession. 744 c. 6. Capit. Carlom. 742 c. 5. Cap. 769 c. 6. Capit. Fr. VI. 195 seq. 215. Concil v. Paderb. Ehe. 785 c. 6, v. Riesbach 799 c. 15. Phillips, Deutsche Gesch. II S. 342 ff. Schulte, Hdb. des Eherechts, S. 160 ff. Ueber Gregors II. Verfügung betr. der Deutschen und Heiligen- und Reliquiencult. Wallfahrten. die Haltung des P. Zacharias Hefele, Conc. III. 517. 2. A. — **198.** Conc. v. Rom 780 *Mansi*, XII. 900, v. Frankfurt 794 c. 42. Cap. 805 c. 17 (*Baluz.* I p. 299). Conc. v. Verneuil 755 c. 22. Lombard. Capitul. 782 c. 10. Synode v. Chalons 813 c. 45. Alcuin. ep. 147. Neander, II S. 71.

Die kirchliche Literatur bei den Griechen, **199.** Joh. Dam. Opp. PP. gr. ed. *Migne*, t. 94—96. Cosm. Melod. ib. t. 98 p. 455 seq. Joh. Euboeens. *Ballerini*, Sylloge monum. t. I p. 36 seq. *Migne*, t. 96 p. 1456. Theod. Stud. ib. t. 99. Georg. Syncell. Chronogr. ed. *Goar.* Par 1652 f. Theophan. Georg. Ham. *Migne*, t. 108. 110. Taras. German. Niceph. *Migne*, t. 98. bei den Occidentalen. 100. — **200.** Isid. Hispal. et al. *Migne*, PP. lat. t. 81 seq. Beda Ven. ib. t. 90—95. Cf. *Gehle*, De Bedae Ven. vita et scriptis. Lugd. Bat. 1838. Pönitentialbücher oben § 196. Anh. zu §§ 13. 95. Ritualien *Mabill.*, Mus. ital. t. 2. *Migne*, t. 79. Tüb. Qu.-Schr. 1862, S. 50 ff. Formelbücher Marculfi mon. Formul. *Migne*, t. 87 p. 603 seq. *Walter*, Corp. jur. Germ. ant. III. 283 seq. Liber diurn. Rom. Pont. (entstanden zw. 685 und 750) ed. *Garnier*. Par. 1680. *Migne*, t. 105 p. 9 seq. ed. *Eug. de la Rozière*. Par. 1869. Hist. lit. de la France. Par. 1733 seq. t. IV. Bossuet's Weltgesch., fortges. von J. A. Cramer, V. 2. Abschn. 2. Sedul. Collectan. in epp. Pauli *Migne*, t. 103 p. 1 seq. *Mai*, Nov. Coll. t. IX. Sedul. carmina XI ed. *Dümler*. Hal. 1868. Die Schrift De rectoribus christianis Spic. Rom. t. VIII. *Migne*, l. c. p. 290—332. Vgl. Hist.-pol. Bl. 1844, I S. 213. Gams im Freib. K.-Lexikon VIII S. 924 f.

201. Concil von Chalons 813 c. 3. Caroli M. Capit. de presb. c. 4. Aquisgr. 801 c. 7; a. 802 c. 27 (*Pertz,* Leg. II. 87. 94. 161). Conc. Turon. III. 813 c. 36. 116. Aquisgr. 813 c. 12; 816 c. 116. Regula Chrodeg. c. 41. Vita Chrodeg. (*Pertz,* Scr. X. 563). *Guérard,* Polyptique de l'abbé Irmion. 1844. Append. Statuta ant. abbat. S. Petri Corby. Ratzinger, Gesch. der kirchl. Armenpflege S. 148—180. — 202. Carol. M. Cap. pro pago Cenom. (*Pertz,* Leg. I. 82). *Guérard,* I p. 389. *Clouet,* Hist. de la prov. de Trèves II. 552. Balmes, Kathol. u. Protest. Cap. 15—19. Möhler's Ges. Schr. II S. 54 ff. Hefele, Beiträge I S. 212—226. *Angelini,* La schiavitù e la Chiesa. Roma 1862. Ratzinger, S. 171—175. Capit. de disc. palatii Aqu. (*Pertz,* I p. 159). Cap. Missis domin. dat. 802 c. 20. Const. Wormat. 829 c. 9. Capit. Wormat. cf. *Pertz,* I p. 34. 40. 75. 122. 132. 153 Amt und Stellung der Fürsten Carol. M. Cap. eccl. *Labbé,* IX. 231 seq. Cap. Franc. I p. 43. S. Remig. ad Chlodow. 507 ep. 2. *Galland.* XI. 804. *Clouet,* l. c. II. 353. — 203 f. Ordale, Urtheil, nach Einigen von or (groß) und dele (Theil, Antheil), Ordele schon Decr. Thassil. c. 8, auch judicium Dei (Greg. Tur. VII. 14. Leg. Bajuv. XVII. 2. L. Fris. de Thiubba III. 6. 8. Vgl. Phillips, Deutsche Gesch. I S. 246—267. Dahn, Zur Gesch. der deutschen Gottesurtheile. München 1857. And. Lit. bei Zöpfl, Deutsche Rechtsgesch. III S. 397 ff.), anerkannt von den weltlichen Gesetzen Capit. 630 c. 2. Carol. M. Cap. 794 c. 9. Salisb. 799 c. 15. Carol. II. 873. Capit. Caris. (*Pertz,* L. I. 519—521). Otto I et II (ib. II p. 33—35). Arten der Ordalien: I. Zweikampf, Duell, auch Wehadink (Weihegericht, wegen des Exorcisirens der Waffen gegen Zauber), camphius (Kampf), pugna, Orest (Ernst, ernstlicher Kampf im Gegensatz zum Spiel). Während Theodorich bei den Ostgothen den gerichtlichen Kampf verbot (Cassiod. Var. III. 24. *Muratori,* Ann. d'Italia a. 505 III. 296), gestattete ihn Carl d. Gr. (Concil von Frankfurt 794 c. 9. Cf. *Pertz,* Leg. I p. 73) und ließ sogar Otto I. Rechtsfragen durch ihn lösen, wie die Frage, ob Enkel eines Erblassers, deren Väter gestorben, mit ihren Oheimen zu theilen hätten (Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit I S. 280. 3. A.). Die Kämpfenden hatten in Gegenwart des Clerus zu schwören, daß sie einen gerechten Handel hätten; der Sieger behielt auch vor dem Richter Recht. Vgl. Kath. Ztschr. von Dieringer, 1846 S. 291 ff. Das. S. 19 ff. 185 ff. 275 ff. II. Das Loos, sortes (cf. Tacit. Germ. c. 10. *Walter,* Corp. jur. Germ. ant. II. 8. 360), von Ludwig II. 856 beschränkt (*Pertz,* Leg. I. 442). III. Die Kreuzesprobe (Concil von Vermeria 753 c. 17, von Heristal 779 c. 10. *Walter,* l. c. II. 35. 218). Beide Parteien standen bei der Messe mit in Kreuzesform ausgespannten Armen; wer zuerst die Arme sinken ließ, galt für schuldig. Sie kommt auch vor unter dem Namen judicium crucis, Stapsacken (Stabsagen). Ludwig d. Fr. verbot 816 dieses Mittel (*Walter,* III. 306). IV. Die Abendmahlsprobe war besonders für des Diebstahls, der Zauberei, des Mordes, des Ehebruchs angeklagte Mönche und Geistliche in Gebrauch. Concil von Worms 868 c. 10. 15, Chalons 894, Mainz 1049, Tribur 895 c. 22 (c. 4 C. II q. 5). Regin. Chron. a. 869. Dafür kam auch oft V. das Urtheil des geweihten Bissens vor (judicium offae, panis adjurati, casebrodeum, *Walter,* III p. 572). VI. Das Bahrgericht oder Bahrrecht, jus feretri s. cruentationis, in Westphalen Scheingehen. Es ward der muthmaßliche Mörder zur Leiche geführt und mußte sie berühren; ihr Bluten oder ihre Bewegung gab einen Beweis der Schuld. VII. Der Kesselfang (judicium aquae ferventis, caldariae). Der Angeklagte mußte aus einem mit siedendem Wasser angefüllten Kessel mit entblößtem Arme ein Stück Eisen oder sonst einen Gegenstand herausholen; blieb der Arm unverletzt, so galt er als unschuldig. Diese bei Gothen, Longobarden, Friesen und Franken vorkommende Probe mußte 1028 ein des Mordes angeklagter Edelmann im Eichsfelde bestehen. Hefele, Conc. IV S. 654. 1. A. VIII. Die Feuerprobe hatte noch andere Formen: Einhergehen auf glühenden Kohlen oder Pflugschaaren (per ignitos vomeres) oder durch einen brennenden Holzstoß mit nackten Füßen, Einstecken der Hand in einen glühend gemachten Eisenhandschuh u. s. f. *Walter,* I. 380. Für unfreie Priestermörder bestimmte die Mainzer Synode 847 c. 24 diese Feuerprobe. IX. Die Probe des kalten Wassers (examen aquae frigidae) bestand darin, daß man den Beklagten an einem Strick in das Wasser warf; wenn er oben schwamm, galt er für schuldig. Das Verbot Ludwigs d. Fr. um 829 (*Pertz,* L. I. 352) konnte diese Probe nicht ausrotten. X. Bei Unfreien kam auch der Gebrauch der Folter vor. Lex Sal. He-

Thätigkeit der Kirche für Erziehung und Wohlthätigkeit,

für Verbesserung der Lage der Leibeigenen.

Gottesurtheile.

rold. XLIII. Greg. Tur. X. 19. Carol. II Conc. Silvat. 853 c. 5. *Pertz,* I. 429 Deutsche, französische und englische Particularsynoden, z. B. die von Gratley 928 c. 5, beschäftigten sich viel mit den Ordalien; in England schaffte sie Heinrich III. ab. Päpstliche Erlasse gegen sie: Nicol. I ep. ad Carol. Calv. (c. 22 C. II q. 5). Stephan. VI ad Colon. AEp. (*Baron.* a. 890; c. 20 c. cit.). Alex. II. 1070 (c. 7 § 1 C. II q. 5). Luc. III c. 8. Ex tuarum V. 34 de purg. canon. Coelestin. III. Innoc. III. Honor. III (c. 1—3 de purgat. vulg. V. 35). Innoc. III L. XII ep. 134 p. 320 seq.; L. XIV ep. 138 p. 502. Ueber die Eideshelfer (consacramentales, conjuratores, aidi) und das jurare cum septima vel sexta manu s. Concil von Mainz 851 c. 8. Zöpfl, a. a. O. S. 401. Phillips, Lehrb. des K.-R. § 217 S. 648 ff. Eidesabnahme in der Kirche Capit. 744 c. 14. Statuta S. Bonif. Scr. I c. 14 (*Hartzh.* I p. 54 seq.). Für die Ordalien trat Hinkmar von Rheims ep. 39 u. Opusc. de divort. Loth. Opp. II. 676 auf, gegen den Zweikampf Agobard. Lugd. lib. ad Ludov. P. adv. legem Gundobaldi (von Burgund) et impia certamina, quae per eam geruntur (Opp. I. 107 seq.), Atto Vercell. de pressur. eccles. P. I. Formeln für Ordalien: Ordo diffusior probandi homines de crimine suspectos per ignitos vomeres, candens ferrum, aquam ferventem s. frigidam *Pez,* Thes. anecd. II, II. *Mansi,* Conc. XVIII. 353 seq. Rockinger, Quellenbeitr. zur Kenntniß des Verfahrens bei Gottesurtheilen in s. Formelsammlungen aus den Zeiten der Karol. München 1857. *Mabillon,* Vet. Analect. Par. 1723, p. 161 seq. Vgl. noch Phillips, Ueber die Ordalien. München 1847. Schindler, Der Aberglaube des M.-A. Breslau 1858. Wuttke, Der deutsche Aberglaube. Berlin 1869. Mayer, Gesch. der Ordalien. Jena 1795. Grimm, Deutsche Rechtsalterth. S. 908 ff. Augusti, Denkw. X S. 245 ff. — Wührer, Ueber den wohlthät. Einfluß der K. im M.-A. Pletz, Neue theol. Ztschr. Wien 1831, I S. 219 f. Gengler, Ueber den Einfluß des Christenth. auf das german. Rechtsleben. Erlangen 1854. Kober, Ueber den Einfluß der K. u. ihrer Gesetzgebung auf Gesittung, Humanität u. Civilisation im M.-A. (Tüb. theol. Qu.-Schr. 1858, S. 443 ff. 466 ff.).

IV. Periode.

Stephan V. 1. Vita Steph. P. in lib. Pont. Einhard. Ann. a. 816 (*Pertz,* I. 203). Anon. Vita Ludov. P. c. 16—18 p. 593 seq. Ernold. Nigell. L. II c. 280. Phillips, K.-R. V S. 760 ff. Das decr. Steph. bei Gratian c. 28 d. 63, *Mansi,* XIV. 147. *Jaffé,* Reg. p. 221 ward von *Baron.* a. 816 n. 101 u. *Natalis Alex.,* Succ. IX c. 1 a. 2 t. XI p. 322 für unächt erklärt; *Pag.* a. 816 n. 19; a. 897 n. 4 seq. schrieb es Stephan VI. (VII.) 897 zu (vgl. Richter, Lehrb. des K.-R. § 139 N. 5), dagegen wieder *Muratori* (not. ad Suppl. Conc. Rom. 863. R. I. Scr. II, II p. 128), dem Richter (Corp. jur. can. I. 209 not. 137) und Hefele (Conc. IV S. 7. 1. A.) folgten, Stephan V., da sich Nikolaus I. auf den canon beatissimi Stephani berufen habe. Allein Nikolaus redet nur von der freien Papstwahl, und von dieser handelt die römische Synode von 769 unter Stephan IV., auf welche Nikol. hinweiset. Vgl. Döllinger, Lehrb. I S. 412. Phillips, l. c. S. 768 f.; 783 f. erklärt das Decret für fälschlich einem P. Stephan zugeschrieben und vielmehr Johann IX. 898 angehörig. Flor. diac. 829 de elect. episcopor. (Agob. Opp. ed. *Baluz,* II. 254 seq.): In Rom. Ecclesia usque in praesentem diem cernimus absque interrogatione principis, solo disposi-
Paschalis I. tionis divinae judicio et fidelium suffragio, legitime pontifices *consecrari.* — 2. Vita Pasch. I *Mansi,* XIV. 539 seq. *Hard.* IV. 1223. Wohl nennt Einh. Ann. a. 817 p. 203 das Schreiben des Paschalis an Ludwig excusatoria epistola, der Anon. Vita Ludov. P. c. 27 p. 621 epistola apologetica, aber sicher entschuldigte sich Paschalis nicht wegen der ohne kaiserliche Erlaubniß erhaltenen Consecration. Die Urkunde Ludwigs (Gratian c. 30 d. 60, schon vorher bei Deusdedit Coll. canon. III. 150 ed. *Martinucci.*

Ven. 1869 p. 336 seq.) bietet nichts, was ernstlich gegen die Aechtheit vorgebracht werden könnte. Lothars Kaiserkrönung Einh. a. 823. *Mabill.*, Ann. O. S. B. Saec. IV P. I p. 513. *Bianchi*, t. II L. V § 5 n. 1—3 (gegen *Bossuet*, Def. decl. P. I L. II c. 37 seq.). Reinigungseid des Paschalis *Mansi*, XIV. 410. *Baron. Pag.* a. 823 n. 1 seq. — **3.** Vita Eug. *Mansi*, XIV. 411 seq. Einh. Ann. a. 824 p. 212. Vita Walae c. 28 (*Pertz*, III, II p. 545). Ueber Lothars Constitution (auch bei Deusdedit I c. 242—250 p. 169—171; *Baron.* a. 824. *Hard.* IV. 125. *Pertz*, III p. 240) s. Döllinger, I S. 413. Reumont, II S. 192—194. Das Sacramentum Romanorum, das zuerst *Duchesne*, Scr. rer. Franc. II. 207 aus einer Handschrift von Paul. Diac. Gesta Ep. Metens., dann *Pertz*, l. c. p. 240 herausgaben, wird von Döllinger, Papencordt, S. 156 f., u. A. nicht beanstandet, aber von *Cenni*, I p. 122 und Phillips, a. a. O. S. 774 f. mit mehrfachen Gründen bezweifelt. 1) Kein Schriftsteller weiß ein Wort von einem solchen oder überhaupt nur von einem damals geleisteten Eide, der auch sonst in der nächsten Folgezeit nicht erwähnt wird. 2) Hätte der Inhalt rechtliche Norm werden sollen, so wäre derselbe doch wohl in die Constitution selbst aufgenommen worden. Wahrscheinlich war die Formel bloßer Entwurf der Rathgeber Lothars. — **4.** Römische Synode 826 *Mansi*, XIV. 999 seq. *Pag.* h. a. n. 1. *Pertz*, Leg. II, II p. 11—17. Hefele, IV S. 45—47. Vita Valent. in libro pontif. p. 232. Papencordt, S. 157. Greg. IV. Vita p. 234. *Mansi*, l. c. p. 503 seq. Einh. Ann. a. 827 p. 216. Anon. Vita Ludov. P. c. 41 p. 631. *Cenni*, II p. 116. Papencordt, l. c. Phillips, S. 776 f. — **5.** *Mansi*, XIV. 403. 630 seq. Agobard. Lugd. Opp. *Migne*, t. 104 p. 287. Hefele, IV S. 71 f. *J. Heyer*, De intestinis sub Ludovico Pio ejusque filiis in Francor. regno certaminibus. Monast. 1858. — **6.** Paschas. Radb. Vita S. Walae ap. *Mabill.*, Acta SS. O. S. B. IV, II L. II. Hefele, IV S. 76 ff. Döllinger, I S. 414 f. — **7.** Relatio Episcoporum de exauctorat. Ludov. *Mansi*, l. c. 647. *Pertz*, Leg. I. 365. Astron. Vita Ludov. n. 49. *Pertz*, M. II. 640 seq. Ludov. restaur. *Mansi*, l. c. p. 654—658. Hefele, IV S. 79—82. M. Schr. Kath. K. S. 38—41. Nithard. Hist. L. I—III. *Pertz*, M. II. 662 seq. 668. Hefele, S. 90—99. Querela Flori de divis. imperii (*Migne*, t. 119 p. 249 seq.). Gfrörer, Gesch. der Karol. I S. 64 ff. Wenck, Das fränkische Reich nach dem Vertrage von Verdun. Leipzig 1851. — **8.** *Baron.* a. 829 n. 8. Papencordt, S. 157 f. Reumont, II S. 194—196. Sergii vita et epp. *Mansi*, XIV. 799 seq. *Migne*, t. 106 p. 341 seq. Prudent. Trecens. a. 844 p. 440: Romam dirigit (Loth.) acturus, ne deinceps decedente Apostolico quisquam illic praeter suam jussionem missorumque suorum praesentiam ordinetur antistes. Phillips, l. c. S. 777. Papencordt, S. 158 f. Reumont, II S. 196 f. — **9.** Vita Leon. IV. *Mansi*, XIV. 853 seq. *Migne*, t. 115 p. 629 seq. Papencordt, S. 159—162. Reumont, II S. 198—202. Synoden *Mansi*, l. c. p. 943. 997. 1026. Hefele, IV S. 170. 177. Der c. 31 d. 63 wird von den Meisten als ächt anerkannt (Phillips, V S. 778); ob can. 41 C. II q. 7 Leo IV. angehört, ist zweifelhaft. Ueber die Appellation des Gregor von Syrakus *Jaffé*, Reg. n. 1991 p. 233 seq. Stylian. ep. u. Nicol. I. ep. 11. *Mansi*, XVI. 428; XV. 263. Gfrörer a. a. O. I S. 286—288.

Eugen II. Valentin. Gregor IV. Sergius II. Leo IV.

10. Die Fabel der Päpstin Johanna ist längst als haltlos anerkannt. Denn 1) ist kein Platz für dieses Phantom zwischen Leo IV. und Benedict III., der wahrscheinlich schon in demselben Juli gewählt ward, in dem Leo starb (*Jaffé*, Reg. p. 235). Ein Diplom Benedicts für Corvei vom 7. Oct. 855 (*D'Achery*, Spicil. III. 343. *Jaffé* n. 2008), die Münzen und Medaillen mit den Namen von Kaiser Lothar († 28. Sept. 855) und Papst Benedict III. (*Garampi*, De nummo argenteo Bened. III. Romae 1749. 4) lassen für die Afterpäpstin, ihre Erhebung und ihren Sturz nicht einmal die von der Fabel geforderte Zeit herausbringen, am wenigsten $2^1/_2$ Jahre. 2) Nach Hincm. ep. 26 ad Nicol. I. 867 Opp. II. 298 ed. Sirm. erfuhr dessen nach Rom entsandter Bote unterwegs den Tod Leo's IV. und traf in Rom sofort Benedict III., der sein Gesuch bewilligte. Vgl. Hefele, IV S. 314 f. N. 1. 3) Kein Zeitgenosse weiß etwas von der Päpstin; auch die folgenden drei Jahrhunderte schweigen; Papst Leo IX ep. ad Caerul. *Mansi* XIX. 649, der wohl dem Chron. Salernit. (*Pertz* V. 481) folgte, weiß von Byzanz eine solche Erzählung; damals hatte man im Occident noch keine ähnliche Sage über Rom. Vgl. Hefele, IV S. 730. 4) Erst im 13. Jahrhundert ward die Fabel Die Päpstin Johanna.

aufgezeichnet, in der späteren Chronik des Martinus Polonus († 1278), bei Stephan von Borbone († 1261), bei Barthol. v. Lucca. Die alten Handschriften des Lib. Pontif., die Benedict III. unmittelbar auf Leo IV. setzen, des Marianus Scotus († 1086), des Sigebert von Gemblours († 1112) kennen sie noch nicht (*Pertz,* M. V. 551; VI. 340. 370); selbst Martinus Polonus nicht, in dessen Chronik sie erst zwischen 1278—1312 eingerückt ward. Erst im 14. Jahrhundert glaubte man an die Sage. Aber die gelehrtesten Männer sahen frühe ihre Haltlosigkeit, wie Aeneas Sylv. ep. I. 30, Platina Vit. Pont. n. 106, Joh. Aventin. († 1554), Annal. Bojor. L. IV. *Leibnitz,* Flores sparsi in tumulum Papissae. Bibl. hist. Goett. 1758, I. 267 seq. *Busanelli,* De Joh. Pap. ap. *Mansi,* XV. 35—102. *Natalis Alex.*, Saec. IX diss. III. *Le Quien*, Or. chr. III. 380—460. — Nur gefiel die Fabel den Protestanten wegen ihrer Brauchbarkeit in der Polemik. Vgl. Hist. de la Papesse Jeanne fidèlement tirée de la dissert. lat. de M. de *Spanheim.* 2. éd. A la Haye 1720 voll. 2. Schröckh (K.-G. XX. 10. Vgl. XXII. 75—110) gesteht, es falle „manchen Protestanten schwer, diese ihrer kirchlichen Gesellschaft brauchbare, aber — auf's gelindeste gesagt — schon lange nicht mehr haltbare Erzählung aufzugeben." Und in der That haben sie nach ihm nicht bloß Luden (Gesch. des teutschen Volkes 1831, VI. 51), Hase und Kist, sondern noch später der protestant. Pfarrer Andreä (Ein Weib auf dem Stuhle Petri oder das wieder geöffnete Grab der Päpstin Johanna. Gütersloh 1866) zu vertheidigen gesucht. Neander, Gieseler, Kurtz, überhaupt die wirklichen protestantischen Gelehrten hatten die Fabel längst als solche erkannt, ebenso Guericke (K.-G. II. 51), der jedoch (das. N. 1) meinte, wegen der Päpstin habe sich Johannes XX. (1276) den XXI. genannt. S. unten zu § 36. Weitere Literatur Sagittarii Introduct. I p. 676; II. 626. *Fabric.*, Bibl. gr. X. 935. *Walch,* Bibl. select. III. 648. Smets, Das Märchen von der Päpstin Johanna. Cöln 1829. 1835. Bes. Döllinger, Die Papstfabeln des M.-A. München 1863, S. 1—45. Letzterer sucht aus verschiedenen, mit einander combinirten Gerüchten und falscher Deutung von Schriften und Thatsachen das allmälige Entstehen des Märchens zu erklären und führt besonders an: a) den Gebrauch durchbrochener Sessel, wie sie in heidnischen Bädern gebraucht waren, bei der Procession des neuen Papstes nach dem Lateran; b) einen Stein mit einer Inschrift, den man für ein Grabdenkmal nahm, in specie einen Mithrasstein mit den Buchstaben P. P. P. (propria pecunia posuit), die nachher ergänzt und gedeutet wurden (Parce pater patrum, papissae pandere partum etc.); c) eine an demselben Orte aufgefundene Statue mit Gewändern, fälschlich für eine weibliche gehalten, heidnischen Ursprungs; d) die Sitte, bei Processionen mit Vermeidung einer zu engen Straße einen Umweg zu nehmen. (Nur fehlt die in's Einzelne gehende historische Begründung für den Einfluß dieser Gegenstände und Thatsachen auf die Entstehung und Ausschmückung der Sage). Sicher variirte das Märchen öfters. Die Päpstin ist bald in Athen, bald in Mainz, bald in England geboren, anfangs noch namenlos, noch keine Gelehrte, sondern nur Schreiberin, dann Agnes, Gilberta oder Johanna genannt, welcher Papstname der häufigste war; bald wird sie als Weib gleich nach der Wahl erkannt, bald zwei Jahre später u. s. f. Carl Blascus (Diatribe de Joh. Papissa. Neap. 1779) bezog das Märchen auf die pseudo-isidorischen Decretalen; ihm folgend, faßte Gfrörer (K.-G. III, III S. 978. Carolinger I S. 288—293) dasselbe als eine Satire auf diese angeblich in Mainz entstandene Sammlung und auf Leo's IV. Verbindung mit den Griechen. *Bellarmin.* De Rom. Pont. III. 24 hatte mit Berufung auf Leo IX. die Uebertragung der Sage von Neu- auf Alt-Rom angenommen. *Leo Allat.* Diss. fab. de Joh. Pap. wollte sie aus einem Vorgange in Mainz mit der falschen Prophetin Thiota (Hefele, IV S. 122) ableiten; Leibniz l. c. von einem Bischof Joh. Anglicus, der nach Rom gekommen und dort als Weib erkannt worden sei; Aventin aus einer Satire auf Papst Johann IX., Blondell aus einer solchen auf Johann XI., Panvinius aus einer solchen auf Johann XII. (not. ad Platin. Cf. *Heumann,* Diss. de orig. tradit. fals. de Joh. Pap. Goett. 1733). Neander, II S. 200 N. 1, glaubt, daß der verderbliche Einfluß der Weiberherrschaft in Rom (§ 26) und der von einigen unwürdigen Päpsten jener Zeit geführte Name Johannes zur Entstehung des Märchens einigen Anlaß gaben. *Baron.* a. 879 n. 5 und *Binius* not. ap. *Mansi,* XVII. 3 vermutheten, die von Vielen getadelte weibische Schwäche Johannes' VIII. den Griechen gegenüber (§ 169 ff.) habe den Anlaß gegeben, was Mai (N. Coll. t. I Proleg. p. XLVII) dadurch bestätigt

fand, daß Photius De Spir. S. myst. c. 89 p. 99 gerade diesen ihm sehr werthen Papst dreimal mit Emphase den „Männlichen" (ἀνδρεῖος) nannte, gleich als wolle er einen von Tadlern ihm gegebenen Beinamen (γυναικίας, γυναικοειδής, γυναίκιον) abwehren. Vgl. m. Schr. Photius II S. 394. Hefele, IV S. 442. Das scheint noch immer ein hochwichtiger Factor zur Erklärung der Fabel. — Vita Bened. III. *Vignol.* III. 151. *Mansi,* XV. 102 seq. Hincm. Ann. (*Pertz,* I. 479). *Baron.* a. 855. Papencordt, S. 162. Ueber die Sache des Gregor von Syrakus s. Hefele, IV S. 222 f. u. m. angef. Schr. I S. 360. 362. Eine neue Quelle (neben Nicol. I ep. 8 q. 11. Hadr. II ep. ad Ignat., Stylian. u. A.) ergibt sich in den von Deusdedit Collect. canon. L. IV c. 162 p. 505—512 freilich in sehr corrupter Form mitgetheilten Acten des 861 in Constantinopel gehaltenen Concils (§ 148). Die Anklage der römischen Legaten, Ignatius habe dem Papst Benedict nicht geantwortet (p. 506), kann sich nur auf Benedicts letzte Aufforderung beziehen; die weitere, er habe das päpstliche Schreiben gar nicht sehen wollen (p. 510), wird ebenso als Behauptung seiner Gegner von Hadr. II. ep. ad Ignat. erwähnt. Daß er keinen Abgeordneten gesandt habe (p. 507), ist anderwärts (p. 511) widersprochen. Ignatius wollte nach den Acten den Brief im Juli 857 erhalten haben; einige Monate vor seiner Vertreibung (die Zahlen IX aut X p. 507 halte ich für falsch, richtiger: IV aut V). Ueber die Synode zu Soissons *Mansi,* XV. 738 seq. 745 seq. Hefele, IV S. 310 f. — **11.** Vita Nicol. cum epist. et syn. *Mansi,* XV. 143 seq. 275 seq. 611 seq. Annal. Bertin. a. 858 seq. Hincm. Ann. a. 864. Erchemp. Hist. Longob. c. 37 (*Migne,* t. 129 p. 764). Regino Chron. a. 865 (*Pertz,* I. 572). Hincmar. De divort. Loth. (*Migne,* t. 125 p. 623 seq.). Hefele, IV S. 239 ff. 282 f. Nicol. ep. 26 *Mansi,* l. c. p. 288. *Jaffé,* n. 2104. — **12.** Protestat. Gunth. *Baron.* a. 863 n. 27 seq. Etwas verschiedener Text bei Hincmar. Ann. *Pertz,* I. 463 seq. *Migne,* t. 121 p. 377—380. Nicol. et Loth. epp. *Mansi,* l. c. p. 312 seq. 384 seq. *Migne,* l. c. p. 371—375. Floß, Die Papstwahl unter den Ottonen. Freib. 1858, S. 30 ff. Cf. Regino l. c. a. 866 p. 573. — **13.** Rothad. libell. proclamat. *Mansi,* XV. 681 seq. Hincmar. ep. 2 ad Nicol. *Migne,* t. 126 p. 25 seq. 46 seq. Nicol. epp. *Mansi,* l. c. p. 310 seq. 679 seq. *Jaffé,* p. 246 seq. Hefele, IV S. 243 ff. 268 ff. *Otto,* De causa Rothadi Ep. Suession. diss. Vratisl. 1862. Concil von Troyes *Mansi,* p. 795. Ueber die Ordination Ebbo's *Baron.* a. 863 n. 64; a. 866 n. 49 seq. 64. *Mansi,* XIV. 982 seq.; XV. 110. 374. 705 seq. Hefele, IV S. 173 ff. 300 ff. Ehe der Judith Nicol. ep. 20. 21. Hincmar. ep. 2. *Pertz,* I. 462. Hefele, IV S. 248. 252. 274. Wirken Nikol. I. Vita l. c. p. 151—156. *A. Thiel,* De Nicol. I Comment. Brunsb. 1859. 1864. Die letztangeführten Worte des Papstes sind aus ep. 30 ad Carol. Calv. *Mansi,* XV. 298. — **14.** Pseudo-Isidori Collect. in *Merlini* Conc. t. I. Par. 1523. Colon. 1530. Par. 1535. *Migne*, PP. lat. t. 130. Beste Ausg. von *P. Hinschius,* Cum Capit. Angelrami. Lips. 1863. Vgl. das. die ausführliche Praefatio. wo auch die längere und die kürzere Recension unterschieden wird. An der Authentie zweifelten im 12. Jahrhundert Petrus Comestor (*Galland.*, Sylloge t. II c. 5 p. 30), dann um 1324 Marsilius von Padua, im 15. Jahrhundert Gobelinus Persona, Heinrich Kalteisen, Nikol. v. Cusa (De concord. cath. III. 2), Joh. v. Turrecremata (Summ. de Eccl. II. 101). Im 16. Jahrhundert erkannten die Unächtheit Dumoulin, Le Comte, Erasmus, Anton Augustinus, *Baron.* a. 865 n. 8, *Bellarm.* De Rom. Pont. II. 14. Die Magdeburger Centuriatoren (t. II c. 7; t. III c. 7) bekämpfte noch der Jesuit Turrianus (adv. Magdeb. Centuriat. pro can. Apost. et epist. decret. Pontif. libri V. Flor. 1572; Colon. 1573); ihn widerlegte Blondel (Pseudo-Isidorus et Turrianus vapulantes. Genev. 1628. 1635). Weitere Literatur: Spittler, Gesch. des canon. R. Halle 1778, S. 243 ff. Planck, Gesch. der christl. Gesellsch.-Verf. II S. 800 ff. *Knust,* De fontibus et consilio Ps.-Isid. Goett. 1832. Eichhorn, Die span. Samml. Abhdlgn. der Berl. Akad. der Wiss. 1839. Ztschr. f. gesch. R.-Wiss. 1842, XI S. 119 ff. ***H. Wasserschleben***, Diss. de patria decretal. Ps.-Isid. Vratisl. 1843. Dess. Beitr. z. Gesch. der falschen Decretalen. Breslau 1844; u. Art. Ps.-Isidor in Herzogs Real-Encykl. Bd. XII S. 337 ff. Gfrörer, Ueber Alter, Zweck u. Ursprung der Decr. des falschen Isidor (Freib. Ztschr. f. Theol. 1847, Bd. 17 H. 2). Untersuchung über Alter u. s. f. Freib. 1848. Carolinger I S. 7. 210. Vgl. Hall. Allg. Lit.-Ztg. 1849, S. 277 ff. Weizsäcker, Hinkmar u. Ps.-Isidor (Niedner's Ztschr. f. hist. Theol. 1858, S. 327 ff.)

Benedict III. Nikolaus I. Pseudo-Isidor.

Der Kampf gegen den Chorepiscopat. Tüb. 1859. Die pseudo-Isid. Frage in ihrem gegenwärt. Stand (Sybels hist. Ztschr. 1860, Bd. III S. 42 ff.; 1862, Bd. VII S. 377 ff.) K. v. Norden, Ebbo, Hinkmar u. Ps.-Isidor (das. VII S. 311 ff.). Hinkmar, Erzb. von Rheims. Bonn 1863 (mit vielen unbewiesenen Conjecturen) u.: Hinschius in Dove's Ztschr. f. K.-R. 1866, IV S. 148 ff. Dove, Noten zu Richters K.-R. 6. A. § 38 f. Von Katholiken: *Coustant,* Epist. Rom. Pont. Praef. de ant. can. coll. § 10. *Ballerini,* Observat. in Diss. Quesn. XII in Opp. Leon. M. (*Migne,* t. 56 p. 947 seq.); De ant. can. coll. P. III c. 6 (ib. p. 240 seq.). *Blasci,* Comm. de coll. can. Isid. Merc. (*Galland.* Sylloge. Mog. 1790, II p. 1 seq.). *Marchetti,* Saggio critico sopra la storia di Cl. Fleury. Roma 1781. *Zaccaria,* Antifebronio t. I Diss. III c. 3—5 p. 283 seq. ed. Pesaro gegen die nach dem Vorgange des van Espen (De coll. Isid. Merc. Opp. t. III) von Febronius De statu Eccl. c. 8 § 7; cf. c. 5 § 3 behauptete Umwälzung der K.-Verfassung durch Pseudo-Isidor. *A. Theiner,* De Pseudo-Isidoriana can. collect. Vratisl. 1827 (aus Blasco). *St. Turk,* De jurisdict. civ. per med. aev. cum eccl. conjunctae orig. et progr. Monast. 1832. Möhler, Fragmente aus und über Ps.-Isidor (Ges. Schr. I S. 283 ff.). Döllinger, Lehrb. (1843) II S. 40—44. Kunstmann, Fragm. über Ps.-Isidor (N. Sion 1845, Nr. 52 ff.) u. Abhdl. im Bonner K.-Lex. IV S. 689 ff. Hefele, Ueber den Stand der ps.-isidor. Frage (Qu.-Schr. 1847, S. 583 ff. Vgl. Freib. K.-Lex. 1852, VIII S. 849 ff.). Roßhirt, Zu den kirchenrechtl. Quellen des ersten Jahrtaus. u. zu den ps.-isidor. Decret. Heidelb. 1849. Vgl. Heidelb. Jahrbücher 1849, I S. 62 ff. Phillips, K.-R. IV S. 61 ff. Walter (der schon 1822 die richtigere Ansicht vertreten), Lehrb. des K.-R. 11. A. (1854) § 95 ff. S. 162 ff. Schulte, K.-R. 2. A. (1868) S. 19 ff. M. Anti-Janus (1870) S. 104 ff. — Ueber das Verhältniß der sog. Capitula Angilrami zu Pseudo-Isidor besteht eine Controverse; Wasserschleben, Gfrörer, Hefele, Richter nahmen das höhere Alter der ersteren an, was Andere bestritten. Die Sammlung des Benedict Levita steht in enger Verbindung mit Pseudo-Isidor, der nach Hinschius aus jenem schöpfte, während Wasserschleben das Umgekehrte annahm. Kraus (Qu.-Schr. 1866, S. 486) glaubte, Benedict habe die Vorarbeiten Pseudo-Isidors benützt, die er im Mainzer Archiv fand, seine Arbeit sei aber auch wieder von diesem benützt worden, der seine Sammlung später beendete. Viele nehmen den Benedict als Verfasser aller drei falschen Sammlungen an (vgl. Vering, K.-R. I § 17 S. 40), während Andere in den Mainzer Erzbischöfen Riculf († 814) und Ottgar († 847) den Urheber unserer Sammlung suchten. In mäßigem Umfang benützten den Pseudo-Isidor: 1) die Collectio Anselmo (Mediol. 883—897) dedicata, 2) Regino Prum. c. 906 de synodal. causis et discipl. eccl. libri II, Manuale für bischöfliche Visitationen; 3) Burcard. Wormat. († 1025) Collect. s. decret. (benützte die zwei vorigen Sammlungen); 4) Collectio XII partium, vor 1024 verfaßt, Supplement zu Burkard; 5) die Collectio Anselmi Luc. † 1086, in 13 Büchern, auf 1) und 3) sich stützend; 6) Collectio Card. Deusdedit, gewidmet Victor III. 1086, daher mittelbar auch Gratians Decret. Ueber die bischöfliche Gewalt s. Ps.-Isid. Anacl. ep. II. 2; III. 3. Jul. I. 9 p. 77. 82. 461 ed. *Hinsch.* Vgl. Phillips, IV S. 75. — Weizsäcker (Sybels Ztschr. III S. 84), Dümmler (Ostfränk. Gesch. I S. 538 ff.) u. A. geben zu, daß Papst Nikolaus 858—863 den Pseudo-Isidor noch nicht kannte, erst 864 soll er durch B. Rothad mit ihm bekannt geworden sein. Dagegen: a) die Stelle Ps.-Isid. Pelag. II p. 724 ed. H.: Majores vero et difficiles quaestiones, ut S. synodus statuit et beata consuetudo exigit, ad Sedem Ap. semper referantur besagt nicht viel mehr als Innoc. I. ep. 2 n. 6 p. 749 seq. ed. *Coustant:* Si majores causae in medium fuerint devolutae, ad Sedem Ap., sicut Synodus (nach *Coustant,* Sard. ep. ad Jul. n. 1 p. 395 ib.) statuit et beata consuetudo exigit, post judicium episcopale referantur. Cf. Greg. IV. 832 c. 11 Decreto C. II q. 6 u. Leo IV. 850 c. 3 Nullam C. II q. 6, die erklärten, die Appellation eines Bischofes von der Provincialsynode an den Papst auch vor Fällung eines Urtheils müsse einen Suspensiveffect haben. b) Im Sermo de causa Rothadi heißt es: cujus rei gratia facto concilio generali, quod sine Ap. Sedis praecepto nulli jus est vocandi, vocaverunt hunc episcopi. Im Briefe an Rudolph von Bourges (*Mansi,* XV. 383. *Jaffé,* n. 2090): sine cujus (Ap. Sedis) consensu nulla Concilia vel accepta esse leguntur . . . arbitramur quae in praesenti scribimus, vos affatim in archivis vestris possidere. Cf. Gelas. ep. ad Ep. Dard.

Gebrauch des Pseudo-Isidor bei Nikolaus I.

(c. 1 C. XXV q. 1): quae (Sedes Ap.) et unamquamque synodum sua auctoritate confirmat et continua moderatione custodit. Cassiod. H. trip. II. 9, 19: cum itaque ecclesiastica regula jubeat, non oportere praeter sententiam Rom. Pontificis Concilia celebrari (Soz. III. 10. Socr. II. 17). Capit. VI. 187. Auctoritas eccl. atque canonica docet, non debere absque sententia Rom. Pontificis Concilia celebrari. Das Alles konnte sowohl Pseudo-Isidor (Jul. p. 459. 465 ed. H.), als Papst Nikolaus vor sich haben, letzterer auch die Worte Gelas. ep. 27 c. 5 p. 427 ed. *Thiel* anrufen: Cum enim constet, semper auctoritate Sedis Ap. hujusmodi personas aut discussas vel esse purgatas aut sic ab aliis, quibus competebat, episcopis absolutas, ut tamen absolutio earum ex Sedis Ap. consensione penderet: ubi utrumque defuit, nec discussionem legitimam nec purgationem firmam, ac per hoc receptionem constat fuisse indebitam. c) Nic. ep. 42 ad Ep. Gall. (c. 1 § 1 d. 19) erläutert bei Phillips, IV S. 45. Cf. ep. 6 ad Phot. *Mansi,* XV. 174 seq. *Jaffé,* n. 2030: Decretalia autem, quae a Pontificibus primae sedis Rom. E. sunt instituta, cujus auctoritate atque sanctione omnes synodi et s. concilia roborantur et stabilitatem sumunt, cur vos non habere vel observare dicitis? Gegen die Berufung Hinkmars auf den Cod. Dion. Hadr. sagt Nic. an obiger Stelle (*Migne,* XV. 695) nur: Decretales epistolae Rom. Pontificum sunt recipiendae, etiamsi non sunt canonum codice compaginatae. Das war stets in Geltung. d) Ueber die Primaten s. Ps.-Isid. Anicet. ep. l. c. 3 p. 121. Vict. ep. 1 c. 6 p. 128 ed. H., dagegen Nicol. ep. 8 *Mansi,* XV. 187 seq. *Jaffé,* n. 2111. Vgl. m. Schr. Photius I S. 568 N. 92. e) In den Briefen an Carl den Kahlen *Mansi,* XV. 688 ist nicht der Julius des Pseudo-Isidor angeführt, sondern, wie sich auch sonst zeigt, der ächte Brief des Julius (cf. Theod. H. E. II. 4) benützt. f) Die Stelle: Nam nonnulla eorum penes nos scripta habentur, quae non solum quorumcumque Rom. Pontificum, verum etiam priorum decreta in suis causis praeferre noscuntur bezieht sich auf die von Hinkmar angeführten Decretalen, beweiset aber nicht die Bekanntschaft des Papstes mit unserer Sammlung. g) Can. 2 C. XV q. 6 gehört Nikolaus II. (11. Jahrh.) an. h) So gut wie Gregor VII. (Deusdedit Coll. can. I. 199 p. 133) konnte Nikolaus I. sagen: Semper licuit semperque licebit contra novitates et excrescentes excessus nova quoque decreta atque remedia procurare, quae rationis et auctoritatis edita judicio nulli hominum sit fas ut irrita refutare.

15. Vita Hadr. II. *Mansi,* XV. 805 seq. Hadr. ep. 2. *Jaffé,* n. 2191. Annal. Hincm. *Pertz,* I. 477—479. *Mansi,* XIV. 1028. Papencordt, S. 164 f. Die Identität des ehemaligen Cardinals Anastasius mit dem Bibliothekar von 868 glaube ich nach den Quellen (Photius II S. 230. 237. Vgl. S. 34) vollständig erwiesen zu haben. Hinkmar kannte den Abt Anastasius zu gut, um ihn mit anderen Personen zu verwechseln. — **16.** Loth. et Hadr. epp. *Mansi,* XV. 381. 833 seq. 859. Gunther. Retract. *Migne,* t. 121 p. 381 seq. ep. ad Hadr. bei Floß, l. c. S. 69 ff. N. X. Ann. Metens. Regin. a. 869. Annal. Bertin. *Pertz,* I. 479—482. *Pag.* a. 868 n. 2. 9—12. Hefele, IV S. 295 ff. Successionsstreit in Lothringen Hadr. epp. *Mansi,* XV. 839. 850 seq. Hincm. ep ad Hadr. Op. II. 669—671. Ann. Bertin. a. 871. 873. *Natalis Alex.,* Saec. IX diss. VI. VII. Gaß, Merkwürdigk. a. dem Leben u. d. Schr. Hinkm. Göttingen 1806. Hefele, IV S. 368. 472 ff. *v. Norden* op. cit. Ludov. II ep. ad Basil. *Baron.* 871 n. 50—61. *Pertz,* V. 521—526. M. Schr. über Photius II S. 166 —182. — **17.** Hefele, IV S. 366 ff. 472 ff. — **18.** Joh. VIII. Vita epp. *Mansi,* XVII p. 1 seq. Hincm. Ann. a. 872 *Pertz,* I. 872. *Jaffé,* p. 260 seq. *Pietro Balan,* Storia di Giovanni VIII. Modena 1876. Die Annal. Xant. 872 (*Pertz,* II. 235) haben: vir praeclarus nomine Joh.-Phot. de Sp. S. mystag. c. 89 p. 100: ἀλλὰ καὶ πολιτικοῖς ἐπαρκεῖν δυνάμενος θεσμοῖς. Grabschrift bei *Watterich,* Vit. Rom. Pont. Lips. 1862, I p. 83. Cf. ib. p. 27—29 u. p. 636 (Flodoard.). Regino Chron. 872 *Mansi,* l. c. p. 242. 263 seq. *Pag.* a. 873 n. 1. Floß, l. c. Urk. XIX. VII—XVIII. Text S. 116 ff. Ueber das Kaiserthum Joh. ep. 21. 227. 315. *Jaffé,* p. 265 seq. Hefele, IV S. 495. Gfrörer, Carol. II S. 124 ff. Conc. Pontig. 876 *Mansi,* l. c. p. 307 seq. Hincm. ad Episc. de jure metropol. Opp. II. 307. Synoden gegen Formosus *Mansi,* XVII. 236—239. *Richter,* Libell. ed. Marburg. 1843. *Jaffé,* p. 264. M. Schr. Photius II S. 654 ff. — **19.** Joh. ep. 5. 7. 21 seq. 29 seq. 32. 35 seq. 50 seq. 61. 63 seq. 72 seq. Erchemp. c. 49; Leo Ost. Chron. Casin. I. 42. 43. Ann. Fuld. 878

Hadrian II.

Johannes VIII.

Pertz, I. 392. Cf. ib. p. 506; II. 197. 254. *Jaffé,* Reg. p. 274 seq. *Amari,* l. c. I p. 447 seq. Papencordt, S. 165 ff. Hefele, IV S. 506 f. M. Schr. Photius III S. 293—297. — **20.** Synoden Johanns *Mansi,* XVII. 107 seq. 337 seq. Hefele, IV S. 504 f. 508 ff. 518 ff. Königskrönung Ludwigs d. St. Joh. ep. 125. 128. *Jaffé,* n. 2422. 2421 p. 277. *Sirmond* not. ap. *Mansi,* p. 358. *Bianchi,* t. II L. V § 5 n. 6 p. 210. 211. Verhandlungen mit Carl III. Joh. ep. 216 seq. Ueber Joh. VIII. Tod *Pag.* a. 882 n. 8. *Jaffé,* p. 292. Nach den Ann. Fuld. (*Pertz,* I. 396), Herim. Aug., Bern. Chron., Mar. Scot. (*Pertz,* V. 108. 421. 518) ward er ermordet, was
Marinus I. aber noch mehrfach bezweifelt wird. — **21.** *Watterich,* I. 29. M. Schr. Photius II S. 650 ff. Vgl. I S. 617; II. 38. 41. 149. 181. 553 f. 576 f. Phillips, K.-R. V S. 434. 782 u. A. bestreiten, daß Marinus vor seinem Pontificate Bischof war. Döllinger (Lehrb. I S. 423) sah schon das Richtige, wie es sich aus der Invectiva in Romam (*Migne,* t. 129 p. 832. 934), aus der in einem Briefe Stephans VI. (*Baron.* a. 882 n. 11. *Mansi,* XVI. 420) berichteten Anklage der Griechen, aus dem Briefe des Photius an ihn (s. m. Schr. Photius II S. 553 f.), aus den Annal. Fuld. P. IV a. 882 p. 397 und anderen Daten ergibt. Vgl. Dümmler, Ostfränk. Gesch. II S. 216. Auxilius und Vulgarius S. 6. Besonders klar sind die Worte des Eugen. Vulg.: Si destruitur ordinatio Formosi, quare non calumniatur et Marini, qui similiter episcopus fuit? (De causa Form. c. 11 p. 131. Cf. c. 15 p. 135 ed. *Dümmler*).
Hadrian III. Hadr. III vita; Dümmler, Ostfränk. Gesch. II S. 189. 248. M. Schr. Photius II
Stephan VI. S. 661 ff. — **22.** *Baron.* a. 885 n. 1 seq. *Mansi,* XVIII p. 5 seq. Invectiva in
Formosus. Romam (*Migne,* t. 129 p. 785 seq.). — Dümmler, II S. 363 ff. 367. — **23.** Formosus *Jaffé,* Reg. p. 299. *Mansi,* XVIII. 99 seq. *Migne,* t. 129 p. 786 seq. Daß eine zwiespaltige Wahl stattfand und schon hier der spätere Sergius III. als Mitbewerber um das Pontificat auftrat, hat nur der auch sonst unglaubwürdige Luitprand (*Baron.* a. 891 n. 3. *Pertz,* VI. 289, 92); dagegen sprechen das Epitaphium auf Sergius, Flodoard, die Invectiva in Romam, Auxilius (De ordin. Form. I. 29; II. 1), das römische Concil von 898 c. 3, die Contin. Annal. Alem. III. 891. *Pertz,* I. 52. Vgl. Dümmler, Auxilius u. Vulg. S. 8 N. 4. Würzb. kath. Wochenschr. 1853, I S. 67; 1855 S. 57. Hefele, IV S. 538 N. 1. — Die Invect. in Rom. hat: A maximo usque ad minimum eum (Form.) elegerunt, proclamaverunt, laudaverunt et episcopi cum sacro Lateranensi ordine inthronizaverunt. Vgl. die von *Mai,* Spic. Rom. V. 598 edirte griech. Papstchronik von Formosus bis zu Johann X. (*Migne,* PP. gr. t. 111 p. 408 seq.). — Flodoard. Hist. Rhem. IV. 2 seq. Annal. Fuld. (*Pertz,* I. 409. 411 seq.). *Watterich,* I. 35 seq. Papencordt, S. 168 f. Dümmler, Ostfränk.
Neun Päpste in acht Jahren. Gesch. II S. 364 ff. 371 ff. — **24.** Griechische Papstchronik (*Migne,* t. 111 p. 408 seq.) Annal. Fuld. a. 896. Flodoard. Rhem. (*Migne,* t. 135 p. 831) *Mansi,* XVIII. 173 seq. 233 seq. Auxil. De ordin. Form. (*Migne,* t. 129 p. 1053 seq.). Luitpr. Antop. I. 30 (*Pertz,* X. 264 seq.). *Migne,* PP. lat. t. 131 p. 40 seq. 972 seq. *Watterich,* I. 655 seq. Leo Ost. I. 50. *Pag.* a. 896 n. 9; a. 903 n. 2. *Murat.,* R. It. Scr. III, II p. 318 seq. Hefele, IV S. 538 ff. Papencordt, S. 170 f. *Jaffé,* p. 306. —
Sergius III. **25.** Flodoard. carm. de Rom. Pont. (*Migne,* t. 135 p. 831). *Pag.* a. 904 n. 5 seq. Epitaph. Serg. ap. *Papebroch.* in Propyl. ad vit. Serg. Joh. diac. de eccl. Later. n. 17. *Pag.* l. c. n. 7. Griech. Papstchronik l. c. *Watterich,* I p. 32 (das. Chron. Bened. mon. S. Andr. p. 37 seq., Flodoard. p. 660). *Murat.,* Ann. d'Italia V, II a. 904—911. Leo, Gesch. Ital. I S. 303. Höfler, Deutsche Päpste. Regensb. 1839,
Obmacht der Adelsfamilien. I Beil. VI. Hefele, IV S. 550 f. — **26.** Ueber die sog. Pornokratie in Rom s. Papencordt, S. 171—174. Reumont, II S. 228 ff. (Genealogie das. S. 1183). Ueber Luitprands (neue Edition von *Dümmler,* Script. rer. German. Hannov. 1877) geringe Glaubwürdigkeit und Leidenschaftlichkeit s. *Pagi* a. 894 n. 4. *Fleury,* L. 54. Damberger, Kritikh. IV. Bd. S. 108 ff. Kopp, Gesch.-Bl. a. der Schweiz I S. 216 ff. Höfler, I S. 17 N. 32. Döllinger, Lehrb. I S. 425. Contzen, Die Geschichtsschreiber der sächs. Kaiserzeit S. 40. Wattenbach, Deutschl. Gesch.-Quellen im M.-A. Berlin 1858, S. 264. Hefele, IV S. 539 N. 2. Giesebrecht, Deutsche Kaiserzeit I S. 779. *Köpke,* De vita et script. Luitpr. Crem. Berol. 1842. Anastasius III. regierte nach der griech. Papstchronik 2 Jahre 2 Monate, nach 6tägiger Vacatur Lando 6 Monate, worauf eine Erledigung des Stuhles von 26 Tagen folgte. Ueber Johann X.

Watterich, I p. 38. 661 seq. Hefele, S. 553 ff. *Liverani,* Giovanni da Tossignano. Macerata 1859. Daß er Sohn des Sergius und der Marozia war, hat offenbar die griech. Papstchronik aus reinem Mißverständniß; Luitprand (*Baron.* a. 908 n. 5. *Pertz,* III. 297) macht dazu Johann XI., was ebenso falsch ist (Damberger, l. c. S. 200 f. Hefele, S. 550). — **27.** *Watterich,* I p. 38—41. 670 seq. Papencordt, S. 174 ff. Reumont, II S. 230 ff. Civiltà cattolica 1871 d. 16 Sett. p. 669 seq. Gfrörer, K.-G. III, III S. 1200 ff. Johann XII. und Theophylakt *Watterich,* I p. 39. 41. 45 seq. 50 seq. 674 seq. — **28.** Möhler-Gams, II S. 181 f. Hefele, Beitr. I S. 235 ff. Würzb. kath. Wochenschr. 1853, I S. 41 ff. 67 ff. — **29.** Joh. XII. Vita *Mansi,* XVIII. 447. Bened. Chron. *Pertz,* V. 717. Anon. Salern. *Murat.,* Scr. III, I p. 280. Chron. Regin. p. 624 Luitpr. VI. 6 seq. *Murat.,* Ann. d'Italia a. 962. *Cenni,* II. 36. Luitpr. De Ottonis reb. in urbe gest. *Watterich,* I. 49 seq. Giesebrecht, I S. 376 ff. 450 ff. 458. Papencordt, S. 177. Reumont, II S. 234 ff. — **30.** Von Otto's Krönung lesen wir: a Joh. P. amabiliter exceptus atque honore imperiali sublimatus est (Flodoard. Ann. Rhem. a. 962). Otto rex consecratione Joh. P. imperator Romae factus est (Ann. Ottenburg. h. a.). Joh. P. (Ottonem) consecratione sua imperatorem fecit (Lambert.). Cf. Luitpr. VI. 6. Regin. Chron. h. a. Der Eid Otto's ist uns in drei der Hauptsache nach ganz zusammenstimmenden Exemplaren aufbewahrt. *Pertz,* Leg. II p. 29. Vielleicht sind die drei Formeln dem Papste zur Auswahl vorgelegt worden und er wählte die in das canonische Rechtsbuch (c. 33 d. 63) aufgenommene aus (Hefele, IV S. 578) oder es ward die erste von Deutschland aus nach Rom geschickt, die zweite in Rom von Otto's Abgeordneten, die dritte von ihm persönlich beschworen (Floß, Die Papstwahl unter den Ottonen S. 10). Die zweite gibt Deusdedit Coll. can. L. IV c. 161 p. 501 seq. Die Unächtheit des Eides behauptete Dönniges (in Ranke's Jahrbüchern des deutschen Reiches unter dem sächs. Hause Bd. I Abth. 3 Exc. 9 a S. 203 ff.); dagegen erkennen ihn mit *Cenni,* II p. 36 vollkommen an Döllinger, Lehrb. I S. 427. Gfrörer, K.-G. III, III S. 1243. Höfler, D. P. I S. 35 f. Giesebrecht, I S. 456 (781). Phillips, K.-R. III S. 115 f. Hefele, l. c. Reumont, II S. 240. Das Diplom vom 13. Februar 962 (*Baron.* a. 962 n. 3. *Mansi,* XVIII. 451. *Pertz,* Leg. II Append. p. 164 seq. *Watterich,* I. 18—22. *Theiner,* Cod. diplom. I p. 4. dtsch. bei Höfler, I S. 37 ff. N.) hat eine sehr reiche Literatur. Lebret, Gesch. v. Ital. Bd. 40 der allg. Weltgesch. § 503 f. S. 477 ff. *Cenni,* II. 13. Hefele, Beitr. I S. 255; Conc.-Gesch. IV S. 579 f. N. 1. Für ein betrügliches Machwerk erklärten es Luden, VII S. 111, Giesebrecht (II S. 459, 3. A.) u. A., während Waitz (Jahrbücher des deutschen Reichs I, III S. 207 ff.) und Pertz (p. 163) dagegen annehmen, die vorliegende Urkunde sei nur die Ueberarbeitung einer älteren ächten. Ueber die Thatsache der Bestätigung selbst s. *Pertz,* l. c. Phillips, III S. 116 N. Gfrörer, III, III S. 1244. Hefele, IV S. 581. — **31.** Giesebrecht, II S. 442. 458 ff. Hefele, S. 581 ff. Der libellus de imperatoria potestate in urbe Roma (*Pertz,* III. 719 seq. *Watterich,* I. 626 seq. Vgl. Gregorovius, III S. 543. Wattenbach, S. 213), in barbarischem Latein verfaßt, trug wohl bei, den Begriff der oberherrlichen Stellung des Kaisers zu steigern. Dem schmäh- und rachsüchtigen Luitprand (*Pertz,* III. 341 seq.), der stets der herrschenden Gewalt schmeichelt, nach Art der von ihm sonst gehaßten Byzantiner Otto I. sanctus imperator nennt, Vieles entstellt, übertreibt, auch erfindet, folgen tüchtige Historiker nur mit Vorbehalt. Vgl. noch Damberger, V S. 2 ff. Hefele, Beitr. I S. 256 ff. Gfrörer, Gregor VII. Bd. V S. 280 ff. — **32.** *Mansi,* XVIII. 466 seq. *Watterich,* I p. 53 seq. Gegen das Conciliabulum *Baron.* a. 963 n. 31 seq. *P. de Marca,* De Conc. I. 11. *Natalis Alex.,* Saec. X diss. XVI., Muratori, Mansi, Kerz, Döllinger (Lehrb. I S. 427 f.), Floß (l. c. S. 7 ff.); für dasselbe nur Launojus L. IV ep. 1. — Ueber Johannes' XII. Absetzung Otto Fris. de gest. Frid. VI. 23: Quae omnia, utrum licite an secus acta sint, praesentis non est operis. — **33.** *Baron.* a. 964 n. 6. *Mansi,* XVIII. 471 seq. Hefele, S. 587 ff. Giesebrecht, I S. 465 —470. Aus dem Teufel, den Luitprand (p. 346 ed. *Pertz*) dem Papste beim Ehebruch einen Schlag auf die Schläfe ertheilen ließ, haben Bower, Gesch. der Päpste VI S. 307, Gfrörer, S. 1257 und nach ihnen Guericke, II S. 54 N. 7, einen beleidigten Ehemann gemacht. Aehnlich Ritter, I S. 425. 6. A. — **34.** Chronic. Reginon. (*Pertz,*

Charakter des 10. Jahrhunderts.

Otto's I. Kaiserkrönung.

Zerwürfniß zwischen Otto und Papst Johann XII.

Pseudosynode Otto's.

Johannes' XII. Synode und Ende.

Benedict V.

I. 614 seq.; VI. 620), um 960 begonnen, aber von 907 nachholend, fortgeführt bis 967. Vitae Papar. ap. *Murat.* Scr. III, II p. 327 seq. Luitpr. ap. *Watterich,* I. 61 seq.

Diplom des Gegenpapstes Leo VIII.

Baron. a. 964 n. 16 seq. *Mansi,* XVIII. 477. Leo VIII. wird zugeschrieben das privilegium de investituris (c. 23 d. 63. *Goldast,* Const. imper. I. 221. *Baron.* h. a. n. 22. *Pertz,* Leg. II App. p. 167), das Goldast, Walch, Gfrörer (K.-G. S. 1225), theilweise auch Richter (K.-R. § 26 N. 2) als ächt vertheidigten, Baronius, Pagi, Muratori, Dönniges (Ranke's Jahrb. des deutschen Reichs I, III S. 102), Kunstmann (Tüb. Qu.-Schr. 1838, II S. 351 ff.), Höfler, I S. 48 N. 74, Phillips, K.-R. III S. 119; V S. 787 als unterschoben erkannten. Ohnehin ward bemerkt, daß die Bulle als Werk eines Gegenpapstes ungiltig sei. *Bianchi,* t. II L. V § 6 n. 5 seq. p. 226 seq. *Berardi,* Gratiani canones genuini II, II p. 307. Comm. I p. 96. *Devoti,* Jus eccl. univ. L. I tit. 6 § 39 n. 4; t. II p. 107. Prof. Floß gab 1858 (op. cit.) das Diplom in einer etwas längeren, theilweise abweichenden Form heraus (*Watterich,* I. 675 seq.) und hielt diese für den Originaltext, die bisherige für eine Abkürzung. Anderwärts ward behauptet, das größere Diplom sei ein in Otto's Kanzlei verfertigter, nie vom Papste publicirter Entwurf (Hist.-pol. Bl. 1858, Bd. 42 H. 11. Vgl. Hefele, IV S. 592—596; Beitr. I S. 268—273). Mehrere schrieben die falsche Bulle der staufischen Zeit 1174 bis 1180 zu (Hist.-pol. Bl. 1860, Bd. 46 S. 139); Waitz (in Sybels hist. Ztschr. 1859, H. 1) hielt sie für ein im Investiturstreit von kaiserlicher Seite erdichtetes Machwerk. Der Inhalt paßt in der That am besten in diese letztere Zeit. Noch leichter ist als unterschoben zu erkennen die ebenfalls Leo VIII. zugeschriebene Cessio donationum (*Pertz,* l. c.

Johannes XIII.

p. 168 seq. *Watterich,* I. 679 seq.). Vgl. Phillips, l. c. — Joh. XIII. *Murat.,* Scr. III, II. 330 seq. Contin. Regin. p. 627 seq. Chron. S. Bened. *Watt.* I. 44. 64. 685 seq. Hefele, S. 597 ff. Papencordt, S. 180 f. Reumont, II S. 290 f.

Benedict VI. und VII.

Giesebrecht, I S. 493 ff. — **35.** Nach Benedict VI. (*Watt.* I p. 65. 686) setzen spätere Chronisten den Papst Domnus II.; allein es ist das nur ein Mißverständniß aus Domnus (für Dominus) Papa. Giesebrecht in Ranke's Jahrb. des deutschen Reiches unter Otto II. Berlin 1840, I. I S. 141. *Jaffé,* Reg. p. 331. Hefele, IV S. 603. *Watter.* I p. 66 not. 5. Für diesen Domnus oder Donus II. beruft sich Papencordt S. 181 N. 4 auf ein M. S. Palat. de gest. pontif. p. 154 bei Curtius p. 284 not. a. Ueber Otto II. s. Giesebrecht, II S. 569 ff. Ueber Bonif. VII. *Watter.* I p. 66. 686 seq. Höfler, I S. 69. Hefele, IV S. 603. *Ferrucci,* Investigazioni storico-critiche sulla persona e il pontificato di Bonif. VII ed. II. Lugo 1856. Benedict VII. *Watter.* I p. 66. 686. Höfler, I S. 56 ff. Papencordt, S. 182. Reumont,

Johann XIV. und XV.

II S. 292 ff. Hefele, S. 603 f. — **36.** Zwischen Johann XIV. (983—984 *Watter.* I p. 66. 687) und Johann XV. setzen Einige, die Letzteren den XVI. nennen, einen anderen Johann, Sohn Roberts, der vier Monate regiert haben soll. Nach Einigen ward er bloß gewählt, nicht consecrirt, nach Andern ward er bloß von einer Partei, der des Franco, aufgestellt, ohne durchdringen zu können. *Pag.* a. 985 cum annot. *Georgii* t. XVI. 278. Papencordt, S. 183. Aber nach den besten Forschungen ist er ganz aus der Papstliste zu streichen. Wilmans in Ranke's Jahrb. des deutschen Reichs II, II S. 212. Gfrörer, S. 1415. Hefele, IV S. 605. Ueber Johann XV. Vita ap. *Murat.* III, II. 334 seq. Romuald. Salern. p. 165 ed. *Murat.* *Watter.* I. 66 seq. Reumont, II S. 296—298. Ueber Theophano, † 15. Juni 991, Höfler, I S. 65—72.

Gerbert. Otto III. und Gregor V.

Giesebrecht, I S. 553 ff. — **37 f.** *Mansi,* XIX. 94 seq. 103 seq. 170. 193. *Pertz,* Scr. III. 644 seq. 653 seq. 686 seq. Höfler, I S. 71—88. Hefele, IV S. 605 —617. Reumont, II S. 298 ff. — **39.** *Mansi,* XIX. 109 seq. *Watter.* I p. 67 seq. 688 seq. Vita S. Adalb. Prag. *Mabill.,* Ann. O. S. B. Saec. V p. 100. Thietmar. Chron. IV. 18. Annal. Quedlinb. a. 996. Vita S. Nili jun. ed. Rom. 1624. Acta SS. Sept. t. VII *Migne,* PP. lat. t. 137. Phillips, K.-R. III S. 123. Höfler, I S. 97. 127 ff. 139 ff. Neander, II S. 230 f. Papencordt, S. 183 ff. Reumont, II S. 301 ff. — **40.** *Mansi,* XIX. 218 seq. 223 seq. *Pertz,* V. 694. *Jaffé,* p. 342 seq. Helgald. Floriac. mon. Vita Rob. c. 17 (*Bouquet,* X. 107). Höfler,

Sylvester II.

I S. 125. 169 f. Hefele, IV S. 618 f. 622. — **41.** Sylvestri II vita et epp. *Mansi,* XIX. 240 seq. *Watter.* I. 693—698. Sigeb. Gembl. Chron. a. 998. Hock, Sylvester II. u. s. Jahrh. Wien 1837. Büdinger, Ueber Gerberts wissenschaftl. u. polit. Stellung. Cassel 1851. *Olleris,* Oeuvres de Gerbert u. Vie de Gerbert. Par. 1867.

Sylvester II. soll scherzend von sich gesagt haben: Scandit ab R Gerbertus in R, post Papa viget R (Rheims, Ravenna, Rom). Ueber Otto II. Giesebrecht, II S. 10. Papencordt, S. 186 ff. Reumont, II S. 309 ff. Gandersheim Thancmar. Vita Bernwardi *Pertz*, V. 765—775. Annal. Hildes. ib. I. 92 seq. Hefele, IV S. 626—628. König Robert Helgald. l. c. *Mabill.*, Ann. O. S. B. L. I c. 14. Höfler, I S. 184. Sylvestri ep. 28 ex persona Hieros. *Murat.*, Scr. III. 400. Das Otto III. zugeschriebene Diplom, worin dem Papste acht Grafschaften (Pisaurum, Fanum, Senogallia, Ancona, Fossombrone, Callium, Esium, Ausinum) zugesprochen werden, von denen schon früher viele zum Kirchenstaate gehörten (*Pertz*, IV. 6 p. 162. *Watter*. I p. 695 seq.), soll 1339 aus dem Archiv von Assisi auf päpstlichen Befehl copirt worden sein. Die Aechtheit vertreten Muratori, Gfrörer, Pertz, Giesebrecht, Döllinger (Kirche u. Kirchen S. 502 N. 1), für unterschoben halten es Baronius, Pagi, Gretser, Wilmans (Jahrb. des deutschen Reiches II. II S. 233 ff.), Reumont II S. 313. — **42.** *Mansi* ad Baron. a. 1009. 1012. *Watter*. I. 69. 700. Sergius IV. hieß in Catal. Eccard. u. Zwetlens.: Pietro Bocca di porco. Cf. Thietmar *Pertz*, V. 835. Joh. Crescentius Thietmar Chron. p. 243. Bonizo lib. ad amic. p. 799 ed. Oefele. Papencordt, S. 188. Reumont, II S. 328. Ueber die Bedeutung Benedicts VIII. (epist. *Migne*, Benedict VIII.
t. 139. *Watter*. I p. 700. 708) s. Giesebrecht, II S. 172, über Heinrichs Krönung und Heinrich II.
das. S. 120 f. Thietmar (*Pertz*, p. 836. 858) *Jaffé*, p. 352. Mit Rücksicht darauf, daß Heinrich I., Otto's I. Vater, nicht Kaiser war, nannte sich Heinrich III., wie Oct. 1049 zu Mainz, Henricus secundus (*Jaffé*, p. 370 n. 3187). Benedict soll Heinrich den Reichsapfel mit dem Kreuze als symbolum imperii mundi gegeben haben (Glaber Radulph. Hist. sui temp. I. 5), den Heinrich nach Clugny sandte. Doch wird der Reichsapfel schon auf Siegeln Otto's I. bemerkt. Das Diplom Heinrichs II. für den Papst (*Borgia*, Breve istoria del dominio temp. della Sede Ap. Append. 40—43. *Theiner*, Cod. diplom. Rom. 1861, I p. 7. 8. *Watter*. I p. 704 seq.), das sich auch bei Deusdedit L. III c. 154 p. 339 findet, wollten Coning und Muratori bestreiten. Ein Verzeichniß der dem römischen Stuhle zinsbaren Kirchen und Klöster Deutschlands s. bei Höfler, II S. 367. — **43.** *Mansi*, XIX. 343 seq. *Pertz*, Leg. II. 561 seq.; App. p. 173. *Fleury*, L. 58 t. XII n. 47. Glab. Radulph. III. 1. Thietmar Chron. p. 226 Leo Ost. II. 39. Hefele, IV S. 639. 647. Papencordt, S. 189 f. Reumont, S. 330—334. Damberger, V S. 889 f. Gfrörer, K.-G. IV S. 1 ff. Giesebrecht, II S. 13—210. Löger, Heinrich II u. Joseph II. in ihrem Verhältniß zur Kirche. Wien 1869. — **44.** Glab. Rad. IV. 1. 5. Bonizo l. c. p. 801. *Migne*, PP. Johann XIX.
lat. t. 141 p. 1111 seq. 1341. Wippo Vita Conr. (*Pistor*. Rer. Germ. Scr. III. 470 seq.) *Jaffé*, Reg. p. 358. Arnulf. Mediol. II. 3. Petr. Dam. epist. et opp. ed. *Caetani*. Rom. 1606 f. ep. ap. *Baron*. a. 1033. Victor III s. Desider. Dial. L. III (*Murat.*, Scr. IV. 396). Fulbert. Carnot. ep. ad Guidon. Bibl. PP. max. t. XVIII. Stenzel, Gesch. Deutschl. unter den fränk. Kaisern. Leipzig 1827 f., Bd. I. Giesebrecht, II S. 213 ff. Papencordt, S. 190 f. Reumont, S. 335 ff. — **45.** Vita Benedict IX.
Bened. IX. *Murat.*, R. J. Scr. III. II. 340. 342. *Watterich*, I. 71 seq. Desid. l. c. Petr. Dam. L. I ep. 1. 2. Glab. Rad. L. V. Herm. Contract. Chron. h. t. Papencordt, S. 192 f. Höfler, I S. 224 ff. Hefele, IV S. 673 f. Reumont, II S. 338 f. Bonizo, Bischof von Sutri, dann von Piacenza, † 1089, lib. ad amic. de persecut. Eccl. (*Oefele*, Rer. boic. Scr. II. 801 seq. *Watterich*, I p. 75 seq.), erzählt, Benedict IX. habe sogar daran gedacht, sich mit der ihm sehr nahe verwandten Tochter des Grafen Gerhard de Sasso zu vermählen, der Graf aber nur unter der Bedingung seines Rücktritts vom Pontificate eingewilligt, wahrscheinlich als Anhänger Sylvesters III. oder Gregors VI. Wahrscheinlicher ist, daß Clerus, Adel und Volk zur Resignation drängten. Hefele, IV S. 674. Die an Benedict bezahlte Summe wird auf 1000 oder 1500 Pfund Silber angegeben. Ueber Gregor VI. Otto Fris. VI. 25 (al. 32): Hunc Gregor VI.
miserrimum statum Ecclesiae religiosus quidam presbyter Gratianus nomine videns zeloque pietatis matri suae compatiendo animadvertens, praefatos viros adiit eisque a Sede S. cedere pecunia persuasit, Benedicto redditibus Angliae, quia majoris videbatur auctoritatis esse, relictis. Ob ea cives praefatum presbyterum tamquam Ecclesiae liberatorem in summum pontificem elegerunt etc. Ueber Gregor VI. die Bollandisten in der Praef. Tract. II p. 291 diss. Gregorium VI verum Papam nec

Heinrich III. ullo modo simoniacum fuisse, neque deponi potuisse, nisi ultro cessisset. — **46.** Lob Heinrichs III. Petr. Dam. Opusc. VI c. 36 p. 151—153. *Mansi,* XIX. 617 seq. Desider. Dial. III ap. *Pag.* a. 1046 n. 1. Bonizo l. c. Herm. Contract. a. 1046. Sigeb. Gembl. h. a. Annal. Rom. *Pertz,* VII. 469. *Watter.* I. 72. 82. Höfler, I S. 229—233. *Engelhardt,* Observat. de Syn. Sutriensi. Erlang. 1834. 4. Giesebrecht, II S. 399 ff. C. Will, Die Anfänge der Restauration der Kirche im 11. Jahrh. I. Abth. Marburg 1859, S. 1—7. Hefele, IV S. 674 f. Ueber Heinrichs Patriciat, über dessen Befugnisse wohl sehr unklare Vorstellungen obwalteten, s. *Jaffé,* p. 364.
Clemens II. Will, I S. 6—8. Reumont, II S. 341. — **47.** *Mansi,* XIX. 619 seq. 625 seq. Höfler, I S. 251 ff. Will, I S. 11 f. Nach Herm. Contr. ward er in Sutri erhoben, nach Desiderius, Lambert, Benzo, den Annal. Rom. und Corbej. in Rom (Waitz in Sybels hist. Ztschr. 1860, III. 188). Ueber Wazo s. Gesta episcop. Leodiens. *Mar-*
Damasus II. *tene,* Coll. ampliss. t. IV. *Pertz,* IX. 228. *Watter.* I. 79 seq. — Von Damasus sagt wegen seiner Ernennung durch den Kaiser Bonizo: Sedem pontificiam invasit. Ueber ihn *Mansi,* l. c. p. 629. *Watter.* I. 74. Höfler, I S. 269 ff. Will, S. 17—19. Hefele, IV S. 676 f. Ueber Bartholom. d. Jüng. s. Vita ap. *Mai,* Nov. PP. Bibl. VI, II. 519. 520 c. 10. *Baron.* a. 1044 n. 4. Acta SS. t. VIII Sept. p. 792 seq. Benedicts IX. Ende *Placentini,* De sepulcro Bened. IX. in templo monach. Cryptae ferratae. Rom. 1747. Cf. Leo Ost. II. 81. *Papebroch.,* Conatus chronico-hist. p. 187.
Leo IX. — **48—50.** Wibert. Vita Leon. *Murat.,* R. J. Scr. III, I und Acta SS. t. II Apr. p. 648 seq. Bruno Segn. Ep. Vita Leon. *Murat.* ib. III, II. *Watter.* I p. 95—177. *Mansi,* XIX. 633 seq. 727 seq. 798. 1050. Bonizo Lib. ad amic. (*Oefele,* II. 794 seq.) Leo Ost. Chron. Cas. *Murat.* t. IV. Herm. Contr. a. 1049. Petrus Dam. Opusc. VI c. 35. Epist. IV. 3. 9 (Klage über das Kriegsführen) und sonst (*Migne,* t. 144. 145) Hunkler, Leo IX. u. s. Zeit. Mainz 1851. Höfler, II S. 1 ff. 34 ff. 168 ff. Will, I S. 20—140. Gfrörer, Greg. VII. Bd. I S. 550 ff. Giesebrecht, II S. 445 ff. Hefele, IV S. 678 ff. 719 ff. 725. Papencordt, S. 195 ff. Reumont,
Victor II. II S. 346 ff. — **51 f.** *Watter.* I. 177—188. *Mansi,* XIX. 833 seq. Leo Ost. II. 89. Victor. Dial. lib. III. *Baron.* a. 1055 n. 18. *Migne,* t. 149 p. 149. Bonizo l. c. p. 804. Card. Aragon. ap. *Baron.* l. c. n. 16. Petr. Dam. L. I ep. 5 u. sonst. *Baron.* l. c. n. 19. Greg. VII. Reg. L. I ep. 19. Höfler, II S. 217—268. Will, Die Anfänge, II. Abth. Marb. 1864, S. 1 ff. 48 ff. u. Abhdlg.: Victor II. als Papst u. deutscher Reichsverweser (Tüb. Qu.-Schr. 1862, S. 185 ff.) Hefele, IV S. 741 ff. —
Stephan X. **53.** *Mansi,* XIX. 861 seq. *Watter.* I. 188—202. Bonizo l. c. p. 806. Petr. Dam. L. III ep. 4. Joh. Laudens. Vita S. Petri Dam. Leo Ost. II. 97—100. Höfler, II S. 269 ff. Will, II S. 100—141. Ders., Die apostol. Thätigkeit P. Stephans IX. (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1862, III S. 457 ff.). Gfrörer, Greg. VII. Bd. I S. 562 ff. Papencordt, S. 197 ff. Hefele, IV S. 749 ff. — **54.** Benedict X.
Nikolaus II. Apr. 1058 bis Jan. 1059 *Watter.* p. 203—205. 216 seq. — Nicol. II. *Migne,* t. 193. Bonizo l. c. Petr. Dam. ap. *Baron.* a. 1058 Leo Ost. II. 100 seq.; III. 13. 16. Lambert. a. 1059 *Watter.* I p. 206 seq. 213 seq. Will, Die Anfänge II S. 142 ff. — **55.** Das Wahldecret Nikolaus' II. ist in verschiedenen Recensionen der Nachwelt überliefert worden und die Handschriften wichen frühe in der Art von einander ab, daß schon 30 Jahre nach dem Erlaß über deren Nichtübereinstimmung geklagt ward. Anselm. Luc. contra eos qui dicunt, regali potestati Chr. Ecclesiam subjacere (Bardo Vita Anselmi Ep. Luc. *Pertz,* XIV. 7 seq.) Deusdedit Libell. c. invas. (*Baron.* a. 1059 n. 30). Dieselben lassen sich jedoch in zwei Hauptklassen theilen, wovon die erstere ein besonderes Gewicht auf den bei der Papstwahl dem deutschen Könige zustehenden Antheil legt, die zweite namentlich den überwiegenden Einfluß der Cardinalbischöfe hervorhebt. *Cunitz,* De Nicol. II decreto de electione Pont. Rom. Argent. 1837. 4. Phillips, K.-R. V S. 794 f. Die Classe I repräsentiren: Chron. Farfens. 1109 ap. *Murat.* R. It. Scr. II, II. 645. *Cunitz,* l. c. p. 19, Cod. Udalr. Bamberg. ap. *Eccard.* Corp. hist. med. aevi II. 21 seq., Cod. Vat. 1984 bei *Pertz,* Leg. II. 176. 177 ed. Hannov. 1837, die Classe II: Chron. Virdun. Hugon. Flav. *Pertz,* M. VIII. 408, Hugo Flav. 1120 de regia potest. et sacerd. dignitate *Baluz.,* Miscell. IV. 62, die Chronik von Reichersperg Gewold ed. Monach. 1611, *Ludewig,* Scr. rer. Bamberg. II. 225 und Gratian c. 1 d. 23. Den ächten Text suchten in der ersten Classe die meisten Gelehrten,

wie *Jaffé,* Reg. p. 385, Hefele, IV S. 757, *Watter.* p. 229 seq., Will, Anf. II S. 167, Papencordt, S. 200; dagegen räumten Gieseler (K.-G., 4. A.), Phillips, K.-R. V S. 802 und Waitz (Forschungen z. deutschen Gesch. IV S. 105—109) der zweiten Classe den Vorzug ein. Will (Anf. II S. 167 ff. 210 ff. u. Hist.-pol. Bl. 1862, H. 6 S. 472 ff.) nahm an, Nikolaus II. habe 1061 das Wahldecret von 1059 modificirt und den Antheil des Königs beschränkt, woran theilweise schon Höfler, II S. 357, und Gfrörer, Gregor VII. Bd. I S. 633 ff., gedacht hatten, wogegen aber Hefele, IV S. 778 ff.; V. 4, sich aussprach. Gegen Waitz führte Will weiter aus, es seien die beiden vorhandenen Texte unächt und der Wortlaut eines jeden ein wesentlich anderer als der ursprüngliche (Forschungen z. deutschen Gesch. IV S. 535—550); Ersterer erklärte, den Ausführungen Will's nicht folgen, den Zweifel gegen den ganzen Text der Recension II nicht theilen zu können, während Giesebrecht (Das ächte Decret Nikol. II. u. die Fälschungen im Münch. hist. Taschenbuch 1867, S. 156 ff.) an Will sich anschloß und den Text I dem Wormser Pseudoconcil von 1076 (V § 9), den Text II der Zeit Urbans II. zuschrieb. Hugo Sauer (De statuto Nicol. II. Bonn. 1866) dagegen hielt Text II für älter als Text I und bemühte sich, auf andere Weise den ursprünglichen Text wieder herzustellen. Gegen beide Letztere erhob sich der scharfsinnige Waitz (Forschungen VII S. 401 ff.). Weiter ward die Controverse fortgeführt durch Sauer (Sybel's hist. Ztschr. 1867, S. 161), Will (Bonner theol. Lit.-Bl. 1868, S. 439 ff.) und Waitz. Daß das Decret nur gegen den römischen Adel, nicht gegen den deutschen König, dem der Papst trotz mangelnder Kaiserkrönung sogar eine Begünstigung, selbst das Recht der Denomination des Papstes (Letzteres ist sicher haltlos. Vgl. auch Ossenbeck im Bonner Lit.-Bl. 1869, S. 750) zugestanden habe, gerichtet gewesen sei, nahm Lindner (Anno II. der hl. Erzbischof. Cöln, Leipzig 1869) an. Zöpffel (Die Papstwahlen. Gött. 1872) wollte tractantes bei Cardinales Episcopi gleich eligentes nehmen und darin eine Vergünstigung der Cardinalbischöfe sehen, während Bernhardi, der Text II verwirft, die Bevorzugung der Letzteren ebenso für eine Fälschung hält. Vgl. noch die weitere Literatur Möhler-Gams, II S. 228. Granderath in den Laacher Stimmen 1875, IV S. 405 ff. Will, Hist.-pol. Bl. 1878, Bd. 81 S. 198. — Hefele, Tüb. Qu.-Schr. 1878, II S. 257 ff. (für Text II). Der Streit ward so zugespitzt, daß vielfach die Hauptsache in den Hintergrund trat. Das Hauptgewicht legte Nicol. II. epp. *Mansi,* XIX. 897. 907 auf die hervorragende und maßgebende Thätigkeit der Cardinalbischöfe; ebenso Petr. Dam. L. I ep. 20 Opp. I. 36: Quid tibi de cardinalibus videtur episcopis, qui videl. et Rom. Pontificem *principaliter eligunt?* p. 40: Cum electio illa per episcoporum cardinalium fieri debeat *principale judicium,* secundo loco jure praebeat clerus *assensum,* tertio popularis favor attollat *applausum,* sicque suspendenda est causa, usque dum regiae celsitudinis *consulatur* auctoritas, nisi periculum fortassis immineat, quod rem quantocius accelerare compellat. Betreffs der Nachfolger Heinrichs III. haben beide Texte die Beschränkung: qui ab hac Ap. Sede personaliter hoc jus impetraverint ganz gleich, nur an verschiedener Stelle. Die verschiedene Deutung von honor et reverentia erhellt aus Anselm von Lucca (nach Giesebrecht, Deusdedit) c. Guibert. Antipap. (*Canis.-Basnage,* III. 382): Ut obeunte Apostolico pontifice successor eligeretur et electio ejus regi *notificaretur,* facta vero electione et . . . regi *notificata* ita demum pontifex consecraretur. Hier haben wir sicher die päpstliche Auffassung vor uns. Canon. Conc. Rom. *Mansi,* XIX. 897. Hefele, IV S. 759 f. — **56.** Guillelm. Apul. de reb. Norm. *Migne,* t. 149 p. 1047. *Pertz,* XI. 261; Leo Ost. (*Pertz,* p. 706). Juram. Roberti ap. *Baron.* a. 1059 n. 70. 71 und bei Deusdedit Coll. can. III. 155. 156 p. 338 seq. Bonizo p. 806 ed. *Oefele. Baron.* l. c. n. 74. Petr. Dam. Op. V Opp. III. 37 seq. Decr. c. Simon. *Mansi,* l. c. p. 899. *Watter.* I. 233. Nicol. II ep. ad Gerv. *Jaffé,* p. 386. 388. Höfler, II S. 305. 356. Papencordt, S. 200 f. Gfrörer, Greg. I S. 586. 665 ff. Reumont, II S. 356 ff. Hefele, IV S. 761. 765 ff. 774. — **57.** Bonizo p. 807. Petr. Dam. Opusc. IV; L. I ep. 20 Leo Ost. III. 20. Benzo (*Pertz,* XI. 672) Berthold. Const. Chron. a. 1061. Lambert. a. 1060 (*Pertz,* VII. 161 seq.). Marian. Scot. (ib. p. 558) Annal. Altahens. ed. *Giesebrecht,* 1841, p. 160 seq. *Pertz,* XIII. 610. Will, Benzo's Panegyrikus auf Heinr. IV. Marb. 1856. Die Sendung des Card. Stephan schreiben Papencordt, S. 202, Phillips, Cadalous.

V S. 806 u. A. den Cardinälen nach dem Tode Nikolaus' II. zu, Hefele, IV S. 781

Alexander II.

nach den Worten Damiani's richtiger diesem Papste selbst. — **58.** *Mansi,* XIX. 939 seq. *Watter.* I p. 235—290. Benzo l. c. Petr. Dam. ap. *Baron.* a. 1061 n. 7. Opp. I. 17 seq. 22 seq. Bonizo p. 807. Papencordt, S. 202—204. Will a. a. O. S. 14 ff.

Petrus Dam.

Hefele, IV S. 785 ff. — **59.** Petr. Dam. Opusc. IV (*Migne,* t. 145 p. 69—87). Ausdrücklich sagt der Vertheidiger der römischen Kirche p. 71: Privilegium . . . regi nostro ipsi quoque defendimus et ut semper plenum illibatumque possideat vehementer optamus, und p. 74: Glorioso regi nobis eligendo Pontificem, absit ut intulissemus injuriam, cum ad hoc nos necessitas impulerit, non ruinam. Gegen die Behauptung, nie sei es erlaubt, eine synodale Zusage zu brechen, wird p. 74—77 gezeigt, nach den Beispielen der Apostel müsse eine weise Discretion und Berücksichtigung der Umstände eintreten, und über das Verfahren des deutschen Hofes heißt es: Rectores . . . aulae regiae, cum nonnullis teutonici regni . . . episcopis conspirantes contra Rom. Ecclesiam, collegistis concilium, quo Papam quasi per synodalem sententiam condemnastis et omnia quae ab eo fuerant statuta, cassare incredibili prorsus audacia praesumpsistis, in quo nimirum, non dicam judicio, sed praejudicio id ipsum quoque privilegium, quod regi praedictus Papa contulerat, si dicere liceat, vacuastis. Nam dum *quidquid ille constituit,* vestra sententia decernente destruitur, consequenter etiam id, quod ab eo regi praestitum fuerat, aboletur. Bei Deusdedit Lib. c. invasores et Simon. (*Mai,* Nov. PP. Bibl. VII, III p. 77 seq.) sind im Prolog, dann L. I § 11 p. 82 seq. dieselben Gedanken entwickelt, darauf noch weitere Argumente beigefügt. L. I § 13 p. 83: His itaque decursis patet, praefatum decretum nullius momenti esse nec unquam aliquid virium habuisse. Et haec dicens non praejudico b. m. Papae Nicolao . . . homo quippe fuit eique, ut contra fas ageret, surripi potuit. — **60.** Die Synode von Mantua verlegen Baronius, Giesebrecht, Gfrörer, Jaffé, Pertz, Floto, Hefele, IV S. 793 ff. auf 1064, Pagi, Fiorentini, Stenzel, Voigt, Papencordt, S. 206, Reumont, II S. 361, auf 1067, Könen (De tempore Concilii Mant. Bonn. 1858) auf 1066, Mansi und Lami auf 1072; Will wieder auf 1067. (Weitere Literatur: Forschungen VI S. 497 ff. Wills Referat im Bonner theol. Lit.-Bl. 1868, S. 437 f.) Tod des Cadolaus Will, II S. 27. — **61.** *Mansi,* XIX. 1026. Petr. Dam. Opp. I p. 46. 90; III p. 137. 461. Gratian c. 2 C. XXXV q. 5. Papencordt, S. 206 f. Reumont, II S. 364 ff. Hefele, S. 792 ff. 805. 809 ff. Damiani's Epigramme auf Hildebrand: Vivere vis Romae, clara depromito voce: Plus domino Papae quam Domno pareo Papae. Papam rite colo, sed te prostratus adoro; tu facis hunc dominum, te facit ipse Deum. *Baron.* a. 1061 n. 34 seq. Decrete gegen Heinrichs Räthe Bonizo p. 810. Ecceh. Chron. a. 1073 *Pertz,* VI. 200. *Jaffé,* p. 397. 401 n. 3470. 3530. — **62.** Vgl. zu III § 91 M. Schr. Kathol. Kirche. Freib. 1872, S. 1 ff. Nicol. I. ep. 26 ad Episc. in regno Caroli Calvi zu Gunsten Ludwigs II. (*Mansi,* XV. 290): Permittatur ergo praefato pio Imperatori quietam ducere vitam et tranquillam et patruis suis nullam praesumptionem monstrantibus *machaerae usum,* quem primum a Petri principis Apostolorum vicario *contra infideles* accepit, non cogatur in Christi fideles convertere. — **63.** 1) Conc. Paris. 829

Maßgebende Grundsätze.

L. II c. 1. 3. Aquisgr. 836. III c. 1 seq. Vern. 844 c. 1. Aquisgr. 862 (*Hartzh.* II. 266). Mogunt. 888 c. 2. Troslej. 909 c. 2. Nicol. I. ep. 4 ad Advent. Hincmar. de divort. Loth. (Opp. I. 693). Capit. V. 402 (*Mansi,* XV. 608): Non liceat Imperatori vel cuiquam pietatem custodienti aliquid contra mandata divina praesumere. Auch die Fürsten vicarii Dei Thietmar VI. 8. Wippo in vita Conr. c. 3. Vgl. noch Petrus Dam. opusc. LVII de principis officio (*Migne,* t. 145 p. 819 seq.). Höfler, D. Päpste I S. 241. 2) Concil von Aachen 836 III c. 2, nach Fulgentius; Greg. IV ad episc. Franc. (*Boccab.* Bibl. max. Pont. II. 2). Concil von Fimes 881 c. 1 *Mansi,* XVII. 537 seq. 3) Carol. Calv. in libell. proclamat. 859 (Hefele, IV S. 197) und in dem Briefe Hadrians II. ep. 23 (*Mansi,* XV. 843). Vgl. oben zu § 7. 4) Conc. Paris. VI L. I c. 3. Capit. V. 319 (*Mansi,* XV. 595). Orat. Edgari regis 969 (ib. XV. 15 seq.). Petr. Dam. Opusc. IV Clausula dictionis *Migne,* t. 145 p. 86 über die Harmonie der duo apices. 5) Conc. Par. 829 L. II c. 2. Ludov. I Capit. 823 c. 1—3; L. II c. 1—3. *Mansi,* XV. 495. Petr. Dam. opusc. VII cit. Phillips, K.-R. III S. 82 ff. Engl. R.-Gesch. II S. 43 ff. 6) Conc. Ticin. 850

c. 11. Tribur. 895 c. 3 etc. 7) Petr. Dam. Op. IV cit. 8) Conc. Paris. 829 L. III c. 26. Aquisgr. 836 III. 14. 15. 9) Lup. Ferrar. ep. 81 ad Amul. 10) Conc. Mogunt. 847 c. 5 etc. — **64.** Pontificale Eccl. Arel. ap. *Martene,* De ant. Eccl. ritibus t. III L. II c. 10 p. 222; ib. p. 192. 199. 203 seq. 214. *A. Thiery,* Récits des temps Méroving. Par. 1846, I p. 21. Petrus Dam. Serm. 69 in dedicat. eccl. Opp. II. 347. Phillips, K.-R. III S. 67 ff. 72 ff. Im Orient stellte Patriarch Polyeuctus (Decret. syn. 969 *Bever.,* Synod. I. 385. Balsam. in c. 12 Ancyr.) diese Salbung bezüglich der Wirkungen sogar mit der Taufe zusammen. Eid Philipps I. von Frankreich *Mansi,* XIX. 923. Gfrörer, Gregor VII. Bd. IV S. 145 ff. Otto's I. Kaiseransehen Giesebrecht, I S. 480 f. Paris. Conc. 849 ep. ad Nomenoj. Nicol. I ep. 8. *Mansi,* XIV. 923; XV. 207. Regino Chron. 868 *Pertz,* I. 579. Wallfahrten nach Rom Dümmler, Ostfränk. Gesch. II S. 5 N. 6. Leo IX *Mansi,* XIX. 1050. *Jaffé,* n. 3236 p. 374. — **65.** Phillips, K.-G. V S. 42 ff. 311 ff. Döllinger, Lehrb. II S. 17 ff. Zu 1) vgl. Conc. Pontig. 876 *Mansi,* XVII. 308. 2) Greg. IV. in Sachen des B. Alberich von Mans 842 *Baron.* a. 839 n. 2 seq. Nicol. I ep. 28 ad Hincm. *Hard.* V. 248. Phillips, S. 220. Vgl. oben zu § 14 a. 3) Vgl. oben § 11. 4) Cf. § 49. 5) *Thomassin.* I, I c. 54 seq. Phillips, V S. 311 ff. 353 f. 6) Gregor IV. transferirte den Ebbo von Rheims nach Hildesheim, Hadrian II. den Actard von Nantes nach Tours, Johann VIII. den Frotarius von Bordeaux nach Bourges, Clemens II. den Johann von Pästum nach Salerno *Mansi,* XV. 794. 852 seq.; XVII. 13. *Hard.* VI, I p. 923. 7) *Thomassin.* II, II c. 53 n. 4 seq.; c. 54 n. 2 seq. 8) Pallium Conc. oec. VIII c. 17. Joh. VIII ep. ad Rost. Arel.; 873 ad Willib. Colon. (Floß, Die Papstwahl unter den Ottonen. Dok. 19 S. 102). Einen vorausgehenden Brief an Letzteren gibt Deusdedit Coll. can. I p. 129 seq.: Optatum tibi Pallium conferre nequivimus, quia fidei tuae paginam minus quam oporteat continere reperimus etc. Die Erzählung Luitprands (Legat. *Pertz,* V. 361), bei der in Anwesenheit der Gesandten Johannes XI. am 2. Februar 933 vorgenommenen Weihe des Prinzen Theophylaktus zum Patriarchen von Constantinopel habe der Patriarch sammt seinen Nachfolgern vom Papste das Recht erlangt, das Pallium ohne päpstliche Erlaubniß zu tragen, weßhalb auch sogar die griechischen Bischöfe sich nach Belieben desselben bedienten, scheint nicht ganz grundlos, aber doch sehr ungenau. Das griechische Omophorion, verschieden vom Polystaurion, ist viel älter *Thomassin.* I, II c. 56 n. 3. 5. 10; c. 57 n. 11; c. 49 n. 13; c. 53 n. 8. Phillips, V, II S. 657 f. 9) Drogo von Metz Conc. in Verno 844 c. 11. *Mansi,* XIV. 806. 810. *Pertz,* Leg. I. 383. *Thomassin.* I, I c. 33 n. 2. Ansegisus Joh. VIII ep. 313. Conc. Pontig. c. 7. *Mansi,* XVII. 225. 316. Primaten *Thomassin.* I, I c. 34 seq. 37 n. 1. — **66.** In griechischen Acten (z. B. *Mansi,* XVII. 374 seq.) steht Καρδηνάλιοι, Καρδινάριοι. Joh. VIII ep. 89 erwähnt cardinis nostri presbyter, ep. 220 diaconus cardinis. Das Wort cardinalis braucht Hadr. II. ep. 33 ad Car. Calv. (*Mansi,* XV. 865) noch im alten Sinne, wenn er den nach Tours transferirten Actard cardinalem metropolitanum et archiepiscopum Turonicae provinciae nennt. Leo IX. ad Caerul. (*Mansi,* XIX. 653): Cardo immobilis in ecclesia Petri, unde clerici ejus Cardinales dicuntur, cardini utique illi, quo cetera moventur, vicinius adhaerentes. Deusdedit Coll. can. II. 130 p. 240 ex Isid.: *Cardo* dictus a poto cardian graeco (a voce καρδία graeca), i. e. corde, quia sicut cor totum hominem regit et movet, ita cardo januae, i. e. cuneus, totam januam regit et movet. Unde derivative sacerdotes et levitae summi pontificis *cardinales* dicuntur, eo quod ipsi, quasi forma facti gregis, sacris praedicationibus et praeclaris operibus Papam dirigant atque adregant atque ad regni coelorum aditum moveant et invitent. Sicut a *basibus,* quae sunt fulturae columnarum a fundamento surgentes, *basilei,* i. e. reges dicuntur, quia basin regunt, ita et cardinales derivative dicuntur a cardinibus januae. Ueber die drei Classen der Cardinäle Phillips, K.-R. VI § 279 f. S. 65 ff. 176 ff. — Legatus a latere bei Nicol. I. 860 Hefele, IV S. 229. Syncellen in Byzanz Cedren. II p. 486 seq. ed. Bonn. *Thomassin.* I, II c. 101 n. 6 seq. Cf. ib. I, I c. 119 seq. Onuphr. Panvin. de cardin. orig. (*Mai,* Spic. Rom. t. IX). *Muratori,* De Cardin. institut. (Ant. Ital. IV. 152 seq.). Binterim, Denkw. II, II. Hist.-pol. Bl. Bd. I S. 193 ff. Worte des Petr. Dam. Opusc. XXXI c. 7 u. Op. IV (*Migne,* t. 145 p. 67. 540). — **67.** Hincmar. ep. ad Hincm. Laud. u. Opusc. de jure

Salbung und Krönung der Könige.

Der Papst Oberhaupt der christl. Gesellschaft.

Besondere Rechte des Primates.

Die Cardinäle.

Die Metropoliten.

metropolitico (*Migne,* PP. lat. t. 126 p. 189 seq. 282 seq. 534 seq.). *Thomassin.* I, I c. 43 seq. Döllinger, Lehrb. II S. 25 f. Phillips, II S. 86 ff. Deutsche Gesch. II S. 149. 302. Hatto Mog. 900 ad Joh. IX *Mansi,* XVIII. 203. Auxil. De ord. Form. I. 29. Conc. Salegunst. 1022 c. 18. Poppo von Trier *Thomassin.* I, I c. 48 n. 6. Conc. Ravenn. 877 c. 1. 3. *Mansi,* XVII. 337. Hierarchische Bewegung in der Bretagne Döllinger, II S. 56 f. Noch Innocenz III. hatte 1199 die Ansprüche der Bischöfe von Dole zurückzuweisen L. II ep. 84 seq. *Potthast,* Reg. p. 69 n. 721 —724. 726—728. Den Titel Papa zu führen ward 998 zu Pavia dem Erzbischof von Mailand verboten *Mansi,* XIX. 234.

Die bischöfliche Gewalt. 68. Sermo synod. ap. *Hard.* VI, I p. 873—879. Phillips, Die Diöcesansynode. Freib. 1849, S. 44—62. Regino Prum. de eccl. discipl. L. II. cum Rabani Mauri ep. ad Herib. Ep. ed. *Baluz.* Par. 1671. Hincmar. Capitula presbyteris data 852. *Mansi,* XV. 475 seq. Alia capit. ib. p. 479 seq. 497 seq. Provocation päpstlicher Entscheidungen in Criminalsachen Hincmar. ep. 11 ad Nicol. Ivo Carnot. ep. 98. 160. Hildeb. Turon. ep. 60. *Thomassin.* I. II c. 13 n. 1 seq. Patronatrecht Conc. Rom. 826 c. 21. Par. 829 I. 22. Pist. 869 c. 6. Tribur. 895 c. 32. Der Name Patronus bei Hincmar. Capit. archidiac. data l. c. p. 497 seq. Opp. I. 737; dafür auch Advocatus, senior saecularis, senior. Conc. Aquisgr. 817 c. 9. 10. Ansegis. Cap. I. 85. 142. Hincm. Opp. I. 715. Hof- und Burggeistliche Wala 828—829 *Pertz,* II. 547. *Migne,* t. 120 p. 1609 seq. Conc. Ticin. 850 c. 18. Par. 829 III. 19; I. 97: 846 c. 74. Mog. 851—852 c. 24. Ticin. 876 c. 7. Met. 888 c. 8. Mog. 888 c. 9. Agob. Lugd. de priv. et jure sacerd. (*Migne,* t. 104 p. 178). Petrus Dam. Opusc. XXII contra clericos aulicos obsequiis saecularium principum deditos (*Migne,* t. 145 p. 463 seq.). Er sagt c. 2 p. 465 geradezu: Adulatio in clericis est simonia. — Die clerici vagantes, acephali, gyrovagi Conc. Rom. cit. c. 9. 10. Tic. 850 c. 18. Mog. 847 c. 12. Wormat. 868 c. 68. Vgl. noch Döllinger, II S. 27 f.

Gerichtsbarkeit. — 69. Regeln für Gerichtsverfahren Concil von Paris 829 c. 79, Troyes 878 c. 1. 7, Mainz 888 c. 12, Tribur 895 c. 2 seq. 56 seq., Hohenaltheim 916 c. 12 seq. Regino Prum. op. cit. Hincmar. pro eccles. libertate tuenda in causa Laud. Ep. *Migne,* t. 124 p. 1025 seq. Vgl. Hefele, S. 365 ff. Fleischesvergehen dem geistlichen Gerichte zugewiesen Conc. Joh. IX. 898 c. 12. *Mansi,* XVIII. 222 seq. —

Politische Macht der Bischöfe. 70. *Thomassin.* III, I c. 26—30 f. Montag, Gesch. der staatsbürgerl. Freiheit. Bamberg u. Würzb. 1812, I S. 285 ff. Döllinger, II S. 8 ff. Phillips, Deutsche Gesch. I S. 461 ff.; K.-R. III S. 136 ff. Giesebrecht, I S. 331. 462; II. 8 ff. 78 ff.

Beseitigung der Wahlfreiheit. 71. Literatur oben II § 237. Einschreiten Nikolaus' I. bei den Wahlen Hilduins von Cambray und A. Nicol. ep. 63 seq. *Mansi,* XV. 349 seq. Concil von Valence Hefele, IV S. 187. Privilegien der freien Wahl: von Ludwig d. Fr. für Worms, von Karl dem Dicken 885 für Paderborn, dann für Genf, Chalons, von Ludwig dem Kinde 906 für Freising, von Karl dem Einfältigen 913 für Trier, von Otto I. für Würzburg 941. *Ussermann,* Episc. Wirceb. p. 34. Gegen Anmaßungen der Herzoge Joh. VIII. Conc. Ravenn. 877 c. 4. Weitere Beispiele ders. Chron. Richer. *Bouquet,* X. 264. Döllinger, II S. 51 f. Bischofsernennungen Waitz, Verf.-Gesch. III S. 354 ff. Dümmler, Ostfränk. Gesch. II S. 639 N. 42. 43 v. 10. Jahrh. Atto Vercell. de pressur. Eccl. P. II (*Migne,* t. 134 p. 74) von Heinrich II. Thietmar. V. 29; VI. 49. 54; VII. 19. 22. Gfrörer, K.-G. IV. I S. 146. Giesebrecht, II S. 83. —

Vasallen-Verhältniß der Bischöfe. 72. *Thomassin.* II. II c. 48. 49. Phillips, Deutsche Gesch. I S. 506 ff. Conc. Carisiac. 858 *Mansi,* XVII Append. p. 69. Hincm. profess. *Pertz,* Leg. I. 533. *Mansi,*

Investitur. l. c. p. 170. Hincm. Opp. I. 1125. Ueber Deutschland Thietm. VI. 44. — 73. Phillips, K.-R. III S. 138 ff. Döllinger, II S. 7. *Natalis Alex.,* Saec. XI et XII diss. IV. Vita S. Romani Rothom. Cf. Clodov. dipl. 508. *Bouquet,* IV. 616. Petr. Dam. ep. I. 10. 13. Clemens II. und Leo IX. oben § 47. 49. Alex. II. 1063 (c. 20 C. XVI q. 7): Per laicos nullo modo quilibet clericus vel presbyter obtineat ecclesiam, nec gratis nec pretio. Kirchenämter als Lehen betrachtet Servat. Lup. ep. 81. —

Bedrückungen durch Vögte und Patrone. 74. *Thomassin.* III, I c. 7. 14. 22. 28 seq. Zöpfl, II S. 227 f. Döllinger, II S. 9 f. 55. Mainzer Synode 888 c. 2, Coblenz 922. Hefele, IV S. 525. 562. —

Das Kirchengut. 75. Kirchenzehnten Conc. Mog. 847 c. 10; 851 c. 3. Ravenn. 877 c. 18. Met. 888 c. 2. Mog. 888 c. 17. Tribur. 895 c. 13. 14, von Hohenaltheim 916 c. 18, Gratley

928 c. 1, Ingelheim 948 c. 9, Augsburg 952 c. 10, Rom 1059 c. 5. Döllinger, II S. 32 f. Zehnt von allem Besitz verlangt Concil von Pavia 850 c. 17, der Personalzehnt Troslej. 909 c. 6. Bischöfliche Gewalt und Vertheilung Mog. 847 c. 7. 10. Jus gistii Zöpfl, II S. 99 N. 4. Jus spolii s. exuviarum (Rips-Raps-Recht) das. S. 268. III. *Thomassin.* III, I c. 38 seq. Bonner Ztschr. f. Phil. u. Theol. H. 23—25. Joh. IX. Conc. Rom. 898 c. 11. Cf. Troslej. 909 c. 14. Güter der Geistlichen von der Kirche für sie gefordert Cod. Eccl. Afric. c. 33. Conc. Mog. 813 c. 8; 847 c. 8.

76. *Thomassin.* I, III c. 11; III. II c. 23 n. 2. *Mansi,* XVII. 322 seq. 537. Die Capitel. Petr. Dam. Opusc. XXIV contra clericos regul. proprietarios ad Alex. II. (*Migne,* t. 145 p. 497 seq. c. 5) zeigt, welche Nachtheile sich aus dem Privatbesitze der Canoniker ergaben, und Opusc. XXVII de communi vita canonicorum ad cleric. Fan. (ib. p. 503 seq.) beschreibt er eine Spaltung in Fano, wo ein Theil der Canoniker gemeinsam, ein Theil getrennt leben wollte. Hier sagt er c. 2 p. 506 seq.: Plane quo pacto quis valeat dici *canonicus,* nisi sit regularis? Volunt (adversarii) siquidem canonicum, h. e. regulare *nomen habere,* sed non *regulariter* vivere. Ambiunt communia Ecclesiae bona dividere, aspernantur autem apud Ecclesiam communiter se habere. Sein Opusc. XXVIII p. 511 seq. ist ein Apologeticus monachorum adversus canonicos, bestimmt diejenigen zu bekämpfen, welche die Mönche von den geistlichen Functionen ausschließen wollten. Ueber die Canoniker von Cöln s. Lothar. Conscriptio 15. Jan. 867 *Würdtwein,* Nova subsidia dipl. IV. 23. *Hartzheim,* II. 357. *Mansi,* XVII. 257. Dümmler, Ostfränk. Gesch. I S. 581 f. N. 52. Hefele, IV S. 492, über die von Trier Joh. Trithem. Annal. Hirsaug. a. 975 ed. S. Galli 1690 p. 116. Ueber Frankreich u. a. Länder Ivo Carnot. ep. 25. Hefele, IV S. 547. 600. 717. 759. 791. 805. Höfler, D. Päpste II S. 308 ff. — **77.** Conc. Paris. 829 I. 27; Die Chorbischöfe. 846 c. 44. Metens. 888 c. 8. Raban. Maur. de chorepiscopis ad Drog. Met. *Hartzh.* II. 219—226. Weizsäcker, Der Kampf gegen den Chorepiscopat. Tüb. 1859. Walter, K.-R. S. 336 N. 8. 13. A. Döllinger, II S. 28 f. *Thomassin.* I, I c. 27. Binterim, Denkw. I. II S. 384. *Holzer,* De Proepiscopis Trevirens. Confluent. Weihbischöfe. 1845. *Dürr,* De suffraganeis s. vicariis in Pontif. episcop. Mog. 1782. — **78.** Hincmar. Capit. archidiac. et presb. data *Mansi,* XV. 497. *Thomassin.* I, II c. 19. 20 Erzdiakonen. n. 1. 7; II, III c. 81 n. 1; III, II c. 32 n. 1. c. 33 n. 2 seq. etc. — **79.** *Thomassin.* Pfarrer. I, II c. 23—25. *Lupi,* De parochiis ante annum Chr. millesimum. Bergam. 1788. Döllinger, II S. 31. Phillips, Lehrb. des K.-R. S. 335 ff. Stadtpfarreien und Taufkirchen Conc. Paris. 846 c. 48. 54. Concil von Limoges *Mansi,* XIX. 543. Eugen. II in Conc. Rom. 826 c. 16. Hincmar. Cap. a. 882 *Mansi,* XV. 475 seq. 479 seq. Walterii Aurel. Capit. c. 6 ib. p. 506. Verbot der Gebühren für Grabstätten und Begräbniß Conc. Paris. 846 c. 72. Met. 881 c. 4. Tribur. 895 c. 16. Gebühren für Taufe, Communion und Buße Concil von Bourges 1031 c. 12, Rheims 1049 c. 5.

80. *Hittorp.,* De div. cath. Eccl. officiis varii PP. ac scripti libri. Colon. Das Meßopfer. 1568. Rom. 1591. Par. 1624. Das. nebst dem Ordo Rom. de div. offic. vom 8. Jahrh. Amalar. Met. de div. off. libri IV ad Ludov. Imp. (*Migne,* t. 114). Raban. Maur. de cleric. instit. et cerem. eccl. libri III de sacr. ord. sacram. div. et vestim. sacr. (*Migne,* t. 107). Walafr. Strab. de eccl. rer. exord. et increm. s. de off. div. (*Migne,* t. 114). Petr. Dam. Expositio canonis Missae (*Mai,* Nov. Coll. VI, II p. 211—225) Ivo Carnot. de eccl. sacram. et off. ap. Hittorp. op. cit. Mehrere Messen waren an bestimmten Festtagen üblich, doch mußten meist verschiedene Altäre gewählt werden. Greg. Tur. de glor. confess. c. 50. Conc. Antissid. 378 c. 10. Walafr. Strabo l. c. c. 21. Vita S. Udalr. ap. *Sur.* 4. Jul. c. 3—5. *Thomassin.* I. II c. 23 n. 17; c. 22 n. 56; c. 81 n. 9; c. 82 n. 8. — Conc. Saleg. 1022 a. 5. Gratian c. 53 d. 1 de cons. Cf. Innoc. III. Honor. III c. 3. 12 de celebr. Miss. III. 41. M. Schr. Photius III S. 209 ff. Monum. ad Phot. p. 11. 12. Weitere Regeln und Verbote Conc. Par. 829 I. 45. 47. 48. Mog. 813 c. 43; 851 c. 24. Cpl. 861 c. 12. Mog. 888 c. 9. Salegunst. 1022 c. 10. Rothom. 1072 c. 4. Bestimmte Stunden der Meßfeier Amalar. de rit. Eccl. III. 42. Regino de eccl. disc. I. 33. Die pyxis munda, das sepulcrum erwähnt Humbert adv. calumn. Graec. c. 33 (*Galland.* XIV. 201 seq.). Dreimalige Communion. Communion im Jahre Conc. Turon. 858 c. 50. Jejunium naturale Nicol. I. ad con-

sulta Bulg. c. 65. Kindercommunion s. unten V § 369 Nr. 1. Erneuerung der Hostien
Concil von Ansa 994 (alle 7 Tage), von Bourges 1031 c. 2 (alle 8 Tage). Zu Limoges
beantragte Bischof Jordan 1031, daß es zwölfmal im Jahre geschehe, acht Tage bestimmte
wieder das Concil von Rouen 1072 c. 6. Eulogien Conc. Mog. 851 c. 22. Regino I.
Die Taufe. 332. — Synode von Calchut 816 c. 2, von Paris 829 L. I c. 45. — **81.** Immersion
Synode von Calchut 816 *Mansi*, XIV. 555, von Worms 868 c. 5. Feierliche Taufzeiten
Conc. Par. 829 L. I c. 7. 33. Par. 846 c. 48. Mog. 847 c. 3. Tribur. 895 c. 12.
Regino I. 264. Pflichten der Eltern und Geistlichen Par. 829 L. I c. 6. 9. Giltigkeit
der von Ungläubigen gespendeten Taufe Nicol. I. l. c. c. 104 (*Migne*, t. 119 p. 1014.
Gratian c. 24 d. 4 de cons.). Vgl. dazu m. Schr. Photius III S. 593 ff., über die
Die Firmung. Meinung der Griechen das. S. 138 ff. 594, die Lehre und die Riten das. S. 501 ff. Fir-
mung bei den Griechen das. III S. 602. Ertheilung und Empfang derselben Conc. Par.
Die letzte Oelung. cit. I. 33. Rothomag. 1072 c. 7. Worm. 868 c. 2. 8. Extrema unctio Jonas Aurel.
de instit. laicali III. 14. Conc. Ticin. 850 c. 8. Halitgar. de vitiis et virtut. III.
Die Ehe. 16 (*Gall.* XIII. 535 seq.). — Einsegnung der Ehe Leo VI. Nov. 74. 109. Zhish-
man, Oriental. Eherecht. Wien 1863, S. 142 ff. Concil von Rouen 1072 c. 14.
Verwandtschaftsgrade Schulte, Hdb. des Eherechts S. 162 f. Phillips, Deutsche
Gesch. I S. 161 ff.; Lehrb. des K.-R. 1. A. S. 1036 f. v. Moy, Das Eherecht der
Christen I S. 361. Früher wurden die römische und die germanische Computation oft
verwechselt, so 874 im Concil von Douci Hefele, IV S. 493. Petr. Dam. Opusc. VIII
(*Migne*, t. 145 p. 191 seq.) erhob sich gegen die Juristen wegen der langen Zählung
der Grade in der Seitenlinie und ihrer Meinung, es sei die Heirath inter pronepotes
erlaubt. Alex. II (c. Ad sedem 2 § 1 C. XXXV q. 5 a. 1063) setzte die Vorzüge
der germanischen Computation auseinander. Der siebente Grad der Consanguinität war
unter Nikolaus II. bestimmt trennendes Hinderniß c. 17 C. cit. q. 2. 3. Cf. Capit. VI.
130; VII. 432. 436. Conc. Rom. 1059 c. 11. Rothom. 1072 c. 14. Ueber die Grie-
chen s. Zhishman, S. 215 ff. Wesen der Ehe im Consens Nicol. I. ad Bulg. c. 3.
Affinität Hincmar. ep. 22 p. 132 seq. ed. Migne (*Mansi*, XV. 571). Geistliche Ver-
wandtschaft Nicol. l. c. c. 2. Conc. Mog. 888 c. 18. Tribur. 895 c. 47. 48. Cpl.
963 (*Mansi*, XVIII. 470). Raub Joh. VIII. in Conc. Ravenn. 877 c. 6 (*Mansi*,
XVII. 338). Troslej. 909 c. 8. Impotenz, von Heinrich IV. als Ehescheidungsgrund
gegen Bertha geltend gemacht Hefele, IV S. 817 ff. Ligamen vgl. Concil von Rouen
1072 c. 18. Crimen im Falle des Ehebruchs das. c. 16. Tribur. 895 c. 40. 51. Vo-
tum Concil von Tribur c. 23. Disparitas cultus Synode von 1005 *Pertz*, V. 813.
Hefele, IV S. 632. Photius Nomoc. Tit. XII c. 13 (*Voell. et Justell.*, Bibl. jur.
can. vet. II. 1071): ἔδει τοὺς γάμῳ συναπτομένους ὁμοθρήσκους εἶναι. Tempus
clausum Nicol. I. ad Bulg. c. 47. 48. Conc. Salegunst. 1022 c. 3. Petr. Dam.
Opusc. XLI de tempore celebrandi nuptias ad cler. Favent. gegen die Ansicht, man
Die Buße. könne in der Quadragesima giltig und erlaubt Ehen schließen. — **82.** Concil von Worms
868 c. 25, von Hohenaltheim 916 c. 33, von Mainz 847 c. 31, von Seligenstadt 1022
c. 18. Conc. oec. VIII. act. II (unten § 160). Petrus Dam. ep. ad V Episc. ap.
Baron. a. 1055 n. 6 (vgl. oben III § 196) ep. ad Hildebr. (*Mansi*, XIX. 893).
Opusc. XLIII de laude flagellorum (*Migne*, t. 145 p. 679 seq.). Epist. L. IV. 21;
L. VI. 33. Beichtsiegel bei den Griechen Method. Patr. fragm. (*Pitra*, II. 363). Ablässe
Mabillon, Praef. in Saec. V Bened. n. 109 p. LV t. VII ed. Ven. Chron. Casin.
III. 31. Malaterra de reb. gest. a Roberto Guiscardo II. 33 in Schotti Hisp. illustr.
t. III. Joh. VIII ep. 878 ad Episc. in regno Ludov. Conc. Lemov. 1031 sess. II.
Streit über St. Martial. *Mansi*, XIX. 539. — **83.** *Mansi*, l. c. p. 391. 414. 417. 422. 519. 526. 528. Hefele,
IV S. 647 f. 656 ff. 660 ff. Ueber den Heiligen s. Order. Vital. II. 22. 23 (*Migne*,
Canonisationen. t. 188 p. 185 seq.). — **84.** St. Ulrich *Mansi*, l. c. p. 169. *Hard.* VI, I p. 727. *Ma-
billon*, Praef. cit. n. 99 seq. *Bened. XIV.*, De canon. I. 7, 13; 8, 2; 10, 4. *Assem.*,
Bibl. jur. or. I. 347. Leo IX. Bulle zur Canonisation des hl. Gerhard von Toul
2. Mai 1050 *Mansi*, p. 769. Alex. III. c. 1 de reliqu. et ven. SS. III. 45. Für die
Griechen s. Nicet. Vita S. Ign. *Mansi*, XVI. 289. Leo Gr. p. 259. 270. Theoph.
Cont. VI. 12. 13. 18. *Assem.*, l. c. p. 345 seq. M. Schr. Photius II S. 317 f. An-
Mariencultus. trag des Nikephorus Phokas das. III S. 716. Balsam. in Basil. c. 13 t. II p. 70.
Cedren. II p. 369. — **85.** Leo VI. *Matranga*, Anecd. gr. Rom. 1850, P. II p. 614.

Joseph, Hymnograph, *Migne*, PP. gr. t. 105 p. 1003 seq. Joh. Geometra ib. t. 106 p. 854 seq. Das Ave maris stella gehört noch dem 10. Jahrhundert an. S. Schlosser, Die Kirche in ihren Liedern I S. 142. M. Schriftchen: Die Marienverehrung in den zehn ersten Jahrhdtn. der K. Münster 1870. Samstagsfeier Petr. Dam. Opusc. XXXIII c. 3. Cf. Opusc. X de horis canonicis (*Migne*, t. 145 p. 221 seq.). Hier sind vollkommen die Stunden unseres Breviers aufgezählt und c. 10 p. 230 wird De horis B. Virg. gehandelt. Die Vita S. Udalrici († 973) gibt schon Spuren von letzteren. Englischer Gruß *Mabillon*, Ann. O. S. B. L. 42 n. 71; L. 58 n. 68—70 ad a. 1044. Petr. Dam. Opusc. XXXIII. Rosenkranzgebet *Du Fresne*, Glossar. med. et inf. latinit. V. Capellina. Binterim, Denkw. VI, I S. 89—136. Die Rosenkranzandacht. Tüb. 1842. Der ägyptische Mönch Paulus zählte seine Gebete durch Steinchen (Pallad. Hist. Laus. c. 23) und die englische Gräfin Godiva 1040 an einer Schnur. — 86. Heinrich I u. A. Sigeb. Gembl. Chr. ad a. 929. Die S. Lacryma Christi in Vendome *Thiers*, Diss. sur la sainte larme de Vendôme. Par. 1699. *Mabill.*, Oeuvres posthum. II. 361 seq. Sanguis Christi in Reichenau Herm. Contract. a. 923. *Mabill.*, Ann. O. S. B. III. 699. *Pertz*, VI. 146 seq. Mone, Quellensamml. der bad. Landesgesch. I S. 67—77. Das hl. Blut zu Brügge und im Kloster Weingarten 2c. Feuerprobe der Reliquien *Mabill.*, De probat. reliquiar. per ignem nach L. II de cultu SS. Ignotorum und Analect. ed. II p. 568 seq. Gegen die Mißbräuche mit Reliquien ein Mönch von St. Maximin bei Trier (*Pertz*, Scr. VIII. 117) und einer von Auxerre (Fr. X. Kraus, Beitr. z. Trier'schen Arch. u. Gesch. I S. 56). Eid über denselben Capit. VI. 24 (*Mansi*, XV. 642). — 87. Conc. Par. 829 L. II c. 10. Hefele, IV S. 62. Annal. Fuld. a. 874. Flodoard. Hist. Rhem. III. 18. 20. Dümmler, Ostfränk. Gesch. I S. 810 f. Mauricius Theophyl. Simocatt. VIII. 11 p. 336. Theoph. p. 439. Cedr. I. 703 seq. Greg. M. Dial. IV. 55. Almosen für Verstorbene Petr. Dam. Opusc. IX c. 7 (*Migne*, t. 145 p. 220 seq.). Allerseelentag *Mabill.*, Acta SS. O. S. B. Saec. VI P. I p. 584. Petr. Dam. Vita S. Odil. c. 10 (Acta SS. Jan. I p. 74 seq.). Sigeb. Gembl. a. 998. Seelenmessen Beda Ven. u. A. (III § 195). Flodoard. I. 18. *Jaffé*, Mon. Mogunt. p. 167. 257. 305. *Neugart*, Cod. diplom. Alem. I. 549. Todtenrollen *Delisle*, Rouleaux des morts, recueillies et publ. par la société de l'hist. de France. Par. 1866.

Reliquien-Verehrung. Fegfeuer.

88. Ratherius Veron. Serm. I de Quadrag. (Opp. ed. *Baller.* Veron. 1765) gegen den von einigen Geistlichen auf Gen. 1, 26 ff. 33, 16; Job 10, 8 gestützten Anthropomorphismus in Vicenza. Unsittlichkeit des Clerus Conc. Worm. 868 c. 9. 11. 12. Mog. 888 c. 10. Met. h. a. c. 5. Riculfi Ep. Suession. Const. 889 c. 14. Troslej. 909 c. 9. Leo VII. ep. ad Episc. Gall. et Germ. *Mansi*, XVIII. 379. Conc. August. 952 c. 4. Pictav. 1000 *Mansi*, XIX. 241. 266. Leo IX. ap. *Baron.* a. 1049 n. 10. Hefele, S. 682. Aventin. Annal. Boj. IV. 23; V. 13. Haeresis Nicolaitarum und simoniaca (letzterer Name schon bei Joh. VIII. ep. 95 ad Episc. Gall. *Mansi*, XVII. 83). *Berardi*, Comm. in jus eccl. un. IV. 125. Der dem hl. Ulrich, Bischof von Augsburg, zugeschriebene Brief pro conjugio clericorum ad Nicol. P. (Udalr. Bab. Cod. epist. 1125 *Eccard*, Corp. hist. med. aevi II. 23 seq.), zuerst von Matth. Flacius in Magdeburg 1550 edirt, ist sicher erst im 11. Jahrhundert unterschoben; Berthold von Constanz a. 1079 erwähnt ihn zuerst. Rather. Veron. de contemptu canonum, discordia inter ipsum et clericos, apologia, itinerarium, epist. *D'Achery*, Spic. I. *Migne*, t. 136. Atto Vercell. de pressuris eccl. *Migne*, t. 134. Ein ungenannter Bischof zur Zeit Gregors V. bei *Mansi*, XIX. 179 seq. Höfler, D. P. I S. 185 ff. Petr. Dam. Opusc. XVII de coelibatu sacerdotum ad Nicol. II. Pont. (*Migne*, t. 145 p. 379 seq.). Op. XVIII. contra intemperantes clericos (ib. p. 387 seq. mit Widerlegung der Einwürfe der Anticölibatäre). Opusc. IX s. lib. Gomorrhian. (ib. p. 159 zu grelle Schilderung, wie es auch Leo IX. schien). Opusc. XXV de dignitate sacerdotii (ib. p. 491 seq.). Dazu viele Briefe. Gegen den Volksaberglauben s. Agobard. lib. contra Tempestarios. Fehr in der Oesterr. Vierteljahrsschr. f. kath. Theol. Wien 1862, S. 34 ff. Erwartung des Weltendes Glab. Radulph. III. 4; IV. 6. Trithem. Chron. Hirsaug. a. 960. Gesta Episc. Leod. c. 1050 c. 21 (*Martene*, Coll. IV. 860). Abbo Flor. apol. ad Hugon. R. (*Galland.* XIV. 141). — 89. Petr. Dam. L. IV ep. 9. Charta de treuga et pace a. 900—1000 ap. *Mabill.*, De re diplom. L. VI n. 144.

Laster der Geistlichen u. des Volkes. Der Gottesfriede.

Conc. Pictav. 1000 *Mansi,* XIX. 241. 266 seq. Hefele, IV S. 625. 657. Balderic. Gesta Episc. Camerac. III. 27. Fulb. Carn. ep. 21 ad Rob. *Bouquet,* X. 454. Cf. ib. 147. 172. 227. 379. Conc. Lemovic. *Mansi,* XIX. 530 seq. Glab. Rad. IV. 4. 5; V. 1. *Bouquet,* X. 59. Hugo Flav. Chron. Virdun. ib. XI. 145. Conc. *Mansi,* XIX. 593 seq. 598 seq. 827 seq.; XX. 904. *Semichon,* La paix et la trêve de Dieu. Par. 1857. Kluckhohn, Gesch. des Gottesfriedens. Leipzig 1857. Fehr, Der Gottesfriede u. die kathol. K. des M.-A. Augsb. 1861. Giesebrecht, II S. 365 ff.
Das Interdict. Hefele, IV S. 664 ff. 740 f. 816. Ueber das Interdict Kober im Archiv f. kath. K.-R. Bd. 21 S. 3 ff. 17 ff. 291 ff.; Bd. 22 S. 3 ff. — **90.** Ratzinger, S. 180 ff. Pflege der Wohlthätigkeit. Doch scheint der verdienstvolle Verfasser zu weit zu gehen, wenn er in Pseudo-Isidor den Grund des Umschwungs und zunächst dafür findet, daß Canoniker, Mönche und Nonnen an die Stelle der armen Laien gesetzt worden seien. Jene theilten, wo sie nicht ganz in Verfall waren, stets den anderen Armen mit, oft reichlicher, als es die Pfarrer auch bei gesetzlicher Verpflichtung thaten; weder Pseudo-Isidor noch die ihm theilweise folgenden Sammlungen haben die alten Canones und Decretalen über die Armen ausgemerzt, vielmehr beibehalten, z. B. Deusdedit III. 37 seq. p. 255 seq. Verwendung der bona superflua Burcard. L. XIX c. 116. — Lütolf, Leben u. Wirken des hl. Bernhard v. Menthone. Luzern 1850 (derselbe ward von Innocenz XI. 1681 dem Kataloge der Heiligen inserirt, nachdem schon 1123 der Bischof von Novara die Feier seines Festes bestätigt hatte). *Martin-Doisy,* Dictionnaire de l'économie chrétienne II p. 1010 seq. (über das Spital von Arbois das. I. 64). Lanfrank *Murat.,* Ann. Ital. med. aev. III. 593. Gregor VI. *Morichini,* Degli istituti di pubblica carità in Roma I. 84. Clugny Vita S. Odil. Act. SS. Jan. I p. 67. 68. Höfler, D. P. I S. 25. Möhler, Ges. Schr. I S. 57 ff. Rücksicht auf die Armen bei Stiftungen Lacomblet, Urkundenbuch des Niederrheins 1 S. 122. 159. 165. 168. Acta SS. Febr. I. 722. — **91.** Poppo Die Juden. Diac. Chron. Tricass. a. 839 *Pertz,* I. 433. Gfrörer, Ostfränk. Gesch. I S. 113 f.; K.-G. III, II S. 735. Agobard. lib. de insolentia Judaeor. *Galland.* XIII. 417 seq. *Migne,* t. 104 p. 69 seq. *Mansi,* XIV. 607 seq.; XV. 630. 727 (Capit. VI. 119. 122; VII. 286). Conc. Met. 888 c. 7. Coyac. 1050 c. 6. Gerund. 1068 c. 14. Klagen gegen die Juden Vita S. Theodardi Narbon. *Mansi,* XVII. 565. Petr. Dam. Opusc. II contra Jud. Opusc. III. Dial. inter Judaeum et christ. (*Migne,* t. 145 p. 41—68). *Depping,* Les juifs dans le moyen age. Par. 1834. Jost, Gesch. der Israeliten IV. Berlin 1825 ff. Wiener, Regesten z. Gesch. der Juden in Deutschl. während des M.-A. Hannover 1862, 2 Bde.

Verfall der Klöster. **92.** *Mabill.,* Ann. O. S. B. L. 35—62. Conc. Rom. 826 c. 27. 28. Paris. 829 I c. 46. Später vertheidigte Ivo Carnot. ep. 69. 213 ausdrücklich die Leitung von Pfarreien durch gemeinsam lebende Chorherren, quia nemo rectius custos praeponitur vitae alienae, quam qui prius custos est factus vitae suae, und wollte von allen Geistlichen die vita regularis befolgt sehen. Conc. Ticin. 855. Troslej. 909 c. 3 (*Mansi,* XV. 16; XVIII. 270). Concil von Bourges 1031 c. 24, von Tours 1060 Die Cluniacenser. c. 10. — **93.** Bibliotheca Cluniac., in qua SS. PP. abbat. vitae, miracula, scripta rec. cura M. *Marrier* et *A. Quercetani.* Par. 1614 f. *Mabill.,* Acta SS. O. S. B. Saec. V p. 66 seq. Clarus, Herzog Wilh. von Aquitanien. Münster 1864. Vgl. zu V § 162. — **94.** Exemtionen *Thomassin.* I, III c. 30. *Bened. XIV.,* Syn. dioec. VII. 3. Die bloß unter Rom stehenden Klöster nannte man später Allodium S. Petri (Goffrid. Vindocin. L. I ep. 8. 12. *Migne,* t. 157 p. 39. 47. 53 etc.). Petr. Bles. ep. 68 gibt als Grund der Exemtionen an: quies monasteriorum et episcoporum tyrannis. Synode von Ansa 1025 *Mansi,* XIX. 423. Synode von Chalons ib. p. 1026. Hefele, IV S. 648. 792. *Mabill.,* Ann. O. S. B. L. 62 n. 12. Gfrörer, K.-G. III S. 1487 ff. Antiquiores consuetudines Cluniac. libri III. *D'Achery,* Spic. I. 641—703. Ordo Clun. im 11. Jahrh. Vet. discipl. monast. ed. *Herrgott.* Par. 1726 p. 133. Stolberg-Kerz, Th. 31 S. 386 ff. Henrion-Fehr, I S. 59 ff. Helyot, Bd. 5. Greeven, Die Wirksamkeit der Cluniac. auf kirchl. u. polit. Gebiete im 11. Jahrh. Wesel 1870. Höfler, D. P. I S. 22 ff. Gfrörer, Gregor VII. Klosterreform in England, Flandern, Deutschland. Bd. I. — **95.** *Osbern,* Vita S. Dunst. *Mabill.,* Saec. V. O. S. B. p. 659. Acta SS. Maii IV. 344. Vita S. Gerard. *Mabill.,* l. c. p. 248—276. Acta SS. II. Oct. 220 seq. Wittekind Corbej. 968 Annal. L. II. Res gest. Saxon. *Pertz,* III. 416

—467. Monumenta Blidenstatens. saec. 9—11. Aus dem Nachlasse von *J. Fr. Böhmer* mit Ergänzungen ed. *C. Will*, Innsbr. 1874. 4. Vita S. Wilhelmi Hirs. (*Herrgott*, l. c. p. 375). Joh. Trithem. Annal. Hirs. Kerker, Wilhelm der Selige. Tüb. 1863. Ueber Heinrich II. Giesebrecht, II S. 83 ff. — **96.** Petr. Dam. Vita S. Romualdi *Mabill.*, Acta SS. O. S. B. VIII. 240 seq. Höfler, D. P. I S. 200 f. Regul. Camald. ap. *Holsten*, Cod. reg. monast. II. 194 seq. *Tosti*, Storia della Badia di Montecas. Napoli 1842 s. — **97.** Thietmar. VI. 58. Petr. Dam. Vita S. Rom. c. 27. Giesebrecht, II S. 38 f. 3. A. Anm. S. 587, dann S. 104 —109. Bruno's Brief an Heinrich das. S. 667—670. Dok. A, I. — **98.** Vita S. Joh. Gualberti *Mabill.*, l. c. Saec. V. *Holsten*, l. c. II p. 303 ed. *Brockie:* Vallis umbrosae congregat. statuta adhuc nancisci nobis non contigit. Die Lage von Vallombrosa, die Glaubensreinheit und die Gastlichkeit dieser Einsiedler lobt Ariosto, Orlando furioso XXII. 36. — **99.** Höfler, l. c. Petr. Dam. Opusc. XIII c. 11 p. 306: qui relictis spiritualibus studiis addiscere terrenae artis ineptias concupiscunt, parvipendentes siquidem regulam Benedicti regulis gaudent vacare Donati. Opusc. XVI c. 4 p. 370: Quod sponte suscipitur, sine peccato non deseritur. F. Neukirch, Das Leben des Petrus Damiani. I. Th. Göttingen 1875. — Conc. Cpl. 861 c. 1—4. 5. 7. Phot. ep. 191 p. 289 ed. Mont. *Migne*, L. II ep. 30. M. Schr. I S. 430 ff. *Thomassin.* I, III c. 25 n. 12. Niceph. Phoc. Const. de monast. *Leuncl.*, Jus Gr. Rom. t. I L. II p. 113 seq. Basil. II. Nov. de struendis eccles. ib. p. 117 seq. Balsam. in Conc. Cpl. 861 c. 1. *Bever.*, Pandect. canon. I. 333.

Die Camaldulenser. Bruno von Querfurt. Orden von Vallombrosa. Bedeutung der neuen Orden. Klöster im Orient.

100. Haymon. Opp. ed. Col. 1524. 1529. *Migne*, PP. lat. t. 116 seq. *Derling*, De Haymone. Helmst. 1747. Hist. lit. de la France V. 111—126. *Liverani*, Spicil. Liberian. Flor. 1865, p. 207 seq. Rabani Mauri Opp. ed. *Colvener*. Colon. 1627 f. t. 6 mit Joh. Trith. Vita Rab. *Migne*, t. 107—112. Cf. Traditiones Fuldens. ed. *J. Pistorius*, Scr. rer. Germ. t. III. Francof. 1607 f. Corp. tradit. Fuld. ed. *Schannat.* Lips. 1724. *Struve*, Ratisb. 1726. Rabans Gedichte edirte zuerst Chr. Brower S. J. zugleich mit Venant. Fortun. Mainz 1617. 4. Bach, Ueber Rabanus M. als Schöpfer des deutschen Schulwesens. Programm, Fulda 1835. Fr. Kunstmann, Hraban Magnent. Maurus. Mainz 1841. Görringer, Ueber des Rhab. Maurus Verdienste um das deutsche Unterrichtswesen. Zweibrücken 1852. Spengler, Leben des hl. Rab. Maurus. Regensb. 1856. — **101.** Servat. Lup. Opp. ed. *Baluz.* 1664. *Migne*, t. 119 (am wichtigsten seine 132 Briefe, Vita S. Wigberti). Walafr. Strabo *Migne*, t. 113—115. König, Walafrid Strabo (Freib. Diöcesanarchiv 1868, III S. 360 ff.). Otfrieds Evangelienbuch (Otfried Krist) ed. v. Graff. Königsberg 1856; von J. Kelle. Regensb. 1856. 2 Bde. Behringer, Krist und Heliand. Berlin 1870; übers. von Rapp. Stuttg. 1858. Heliand, altsächs. Ev.-Harmonie, herausgeg. von Schmeller. München 1830; von Köne. Münster 1855 (Urschrift mit Uebersetz., Anmerk. u. Wortverzeichniß); übers. von Simrock, Elberfeld 1856, von M. Heyne, Paderborn 1866. Vilmar, Gesch. der deutschen Nat.-Lit. Bd. I. Guericke, K.-G. II S. 77 N. 4. — **102.** Weitere Schüler Rabans s. Kunstmann, S. 99—102. Rudolph von Fulda, Verfasser einer vita Rabani, setzte die von Erhard begonnenen Annales Fuldenses fort (838—865), woran sich weitere Fortsetzungen bis 901 anschlossen. Meginfred's von Trithemius benützte Schrift ist nicht wieder aufgefunden worden; man vermuthet die Identität seines Buches De temporibus gratiae mit seiner Chronik. Ermenold, Verfasser von Heiligenleben Lect. ant. *Canis.* ed. *Basnage*, II, II p. 163. I. 651. Acta SS. 6. Sept. Diss. prael. *Pez*, Thes. anecd. IV, III. 746. Druthmar u. A. bei *Migne*, t. 106. Paschas. Radbert ib. t. 120. Ratramnus t. 121. Einhard t. 104. Ueber das unedirte Werk des Amalarius Fortunatus Marx, Gesch. des Erzstifts Trier III S. 387 ff. Bibliotheken *Mabillon*, De stud. mon. II. 152 seq. *Ziegelbauer*, Hist. rei lit. O. S. B. I. 453. Kobler, Stud. über die Klöster des M.-A. Regensb. 1867, S. 208 ff. Kerker, Wilh. d. Sel. S. 167 ff. Hefele, Beitr. I S. 292 ff. Griech. Studien Arx, Gesch. des Cantons St. Gallen. Das. I S. 184. 260. *Cramer*, De graec. med. aevi stud. Sund. 1849. 53. — Kobler, S. 233. — **103.** *Migne*, t. 104 —106. Cf. *Hundeshagen*, De Agobardi vita et scriptis. Giss. 1832. *Rudelbach*, Claudii ined. opp. specimina. Havn. 1824. Hincmar *Migne*, t. 125. 126. Von ihm rührt auch der dritte Theil der Annales Bertiniani (861—882) her, wie der zweite (835

Schüler Alcuins. Schüler des Rabanus. Gelehrte in- und außerhalb der Klöster. Gelehrte am Hofe Carl des Kahlen.

—861) von Prudentius (I. Thl. 741—835). Joh. Scotus Erigena, wahrscheinlich Irländer, soll nach Einigen 882 durch Alfred den Großen nach England gerufen und als Abt von Malmesbury von den Mönchen getödtet worden sein, was kaum wahrscheinlich. Ueber ihn Staudenmaier, Joh. Scot. Erig. Frankf. 1834. Möller, Joh. Scot. Erig. Mainz 1844. Christlieb, Leben u. Lehre des Joh. Scot. Erig. Gotha 1860. Huber, Joh. Scot. Erig. München 1861. Stöckl, Gesch. der Philos. des M.-A. Mainz 1864, I S. 31—128. Seine Werke sind: 1) De divisione naturae, 1225 von Honorius III. verdammt, ed. *Gale.* Oxon. 1681, ed. *Schlüter.* Monast. 1838, am besten ed. *Floss.* Paris. 1853 (*Migne,* t. 122). 2) De praedestinat. (unten § 198). 3) Ps. Dionysii Opp. latine versa. Colon. 1556. 4) Maximi abb. Comment. in Greg. Naz. ed. *Gale.* Cf. *Oehler,* Max. Conf. de variis difficilibus locis SS. PP. Dion. et Greg. Hal. 1857, p. 35—37. 5) Concio in Prolog. S. Joh. ed. *Felix Ravaisson.* Par. 1841. *René Taillandier,* Scote Erigène et la philosophie schol. Par. 1843. 6) Fragmenta tria Comm. in Ev. S. Joh. ed. *Ravaisson.* Par. 1849. 7) Fragm. op. de egressu et regressu animae ad Deum ed. *Greith* 1838 in Spicil. Vat. 8) Poemata gr. et lat. 9) Expositio super ierarchiam coelest. S. Dion. et super ierarch. eccles. ejusdem. 10) Fragm. IV Comm. in Ev. S. Joh. 11) Expos. in myst. theol. S. Dion. 12) Disticha lat. Die Stücke 9—13 hat Floß l. c. ganz neu edirt. Vgl. m. Schr. Photius I S. 672 f. Amolo und Remigius s. unten § 198 f. Flor. Diac. ap. *Migne,* t. 119. Wandelbert ib. t. 121. Ado von Vienne compilirte nach Mabillon und Sollerius sein Martyrologium um 858. Dasselbe edirten B. Lipomano von Verona (1554), dann Jak. Mosander (1581), Heribert Rosweyd (1613), besser Dom. Giorgi (Rom 1745). Der beste Codex ist der vor 1050 geschriebene von Ventimiglia. Cf. Illustrazione di un antico Martirologio Ventimigliese del P. G. B. Spotorno. Tor. 1864 aus den Miscell. di storia ital. t. V. Civiltà catt. 1865, VI, I p. 581 seq. Ado und Usuardus bei *Migne,* t. 123. 124. Vgl. noch Gams, K.-G. Span. I S. 77 ff. Martyrologien werden auch dem hl. Hieronymus und dem Beda Venerab. zugeschrieben. — **104.** Giesebrecht, I S. 357 f. und De literar. stud. ap. Italos primis med. aevi saeculis. Berol. 1845. Dümmler, Auxilius u. Vulgar. S. 39 ff. Agnell. Lib. pontif. s. vitae pontif. Ravenn. *Murat.,* R. It. Scr. II. Anastas. Bibl. Opp. ed. *Bianchini.* Rom. 1718; ed. *Vignol.* ib. 1724. voll. 3. *Migne,* t. 127—129. M. Schr. Photius II S. 228 ff., bes. S. 237 ff. Ueber den liber pontificalis s. *Duchesne,* Etude sur le liber pontificalis (Biblioth. des écoles. franc. d'Athènes et de Rome fasc. I. Paris 1877). Ueber Johann VIII. das. S. 305—307. Joh. Hymonides (so nennt ihn Gauderich ep. ad Joh. P. ap. *Mabill.,* Mus. ital. I, II p. 79) schrieb De variis ritibus ad bapt. pertinentibus (*Mabill.,* Iter Ital. p. 69). Vita Greg. M. (*Migne,* t. 75 p. 61). Cf. Remold. Chron. (*Pertz,* V. 421). Anast. ep. ad Joh. diac. Von Carl dem Kahlen sagt Joh. VIII. (*Mansi,* XVII App. p. 172): sacerdotes Domini ad utramque philosophiam informans, viros peritos amplectens. Ueber Pseudo-Dionys im Abendlande *Pag.* a. 827 n. 14; a. 875 n. 18. Nicol. I. fragm. *Mansi,* XV. 401. *Jaffé,* p. 250 n. 2141. Anastas. epp. ad Carol. Calv. *Migne,* t. 129 p. 739—741. *Pitra,* II. 287 seq. M. Schr. Photius I S. 674; II. 238. Collectanea de causa Honorii (*Migne,* t. 122 p. 558 seq.). Luitprand oben § 31. Gregorovius, Gesch. der St. Rom III S. 273 f. Ratherius cf. § 88. Engelhardt, Ueber Ratherius (kirchengeschichtl. Abhdlgn. Nr. V). Vogel, Ratherius v. Verona. Jena 1854. Atto bei *Migne,* t. 134. — **105.** Staudenmaier, Scotus Erig. I S. 115 ff. 128 ff. Stolberg, Leben Alfreds d. Gr. Münster 1815, S. 271 ff. Weiß, Gesch. Alfreds d. Gr. Schaffhausen 1852. Döllinger, Lehrb. II S. 90 f. — **106.** Dümmler, Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. v. Constanz. Leipzig 1857. St. Gallische Denkmäler a. der Carol.-Zeit. Leipzig 1859; Ostfränk. Gesch. II S. 656. Hefele, Beitr. I S. 279 ff. 312 f. Arx, l. c. Ueber Notker Balbul. u. A. Greith im Freib. K.-Lex. VII S. 651 ff. Trithem. Chron. Hirs. p. 35. Kerker, Wilh. der Sel. S. 163 ff. Dem Hermann Contractus (cf. Trithem. De script. eccl. c. 321. Chronik bei *Pertz,* t. V) werden das Alma redemtoris mater und das Salve regina zugeschrieben. — **107.** Vita Brun. AEp. Colon. von Ruotger *Pertz,* III. 234—275. Cf. Giesebrecht, I S. 322—329. Hroswitha carm. de gest. Ottonis I. Imp. — De primordiis coenobii Gandersheim. *Pertz,* IV. 306—355. Comoediae sacrae VI. Opp. ed. *Schurzfleisch.* Viteb. 1794. 4;

Studien in Italien im 9. Jahrhundert.

Studien in England.

St. Gallen u. a. Klöster.

Bildung in Deutschland unter den Ottonen.

ed. *Barack.* Norimb. 1858. Comoedias VI ed. *J. Bendixen.* Lubec. 1857. — Epist. ap. *Mabill.*, Ann. O. S. B. III. 547. *Stengel,* Laud. Bened. p. 169. *Migne,* PP. lat. t. 137. Aschbach (Roswitha u. Conrad Celtes. Wien 1867) gab ihre Werke für die Arbeit des Conrad Celtes aus, der sie zuerst 1504 zu Nürnberg veröffentlichte; dagegen Barack, der die Werke der Hroswitha deutsch geliefert hatte (Nürnberg 1858), A. Köpke, Zur Lit.-Gesch. des 10. Jahrh. Hrotsuit v. Gandersh. Berlin 1869, Ruland im Bonner theol. Lit.-Bl. 1869, S. 875 ff. Cf. *Magnien,* Origines du théatre en Europe. Par. 1839. Biographie universelle 1840, Art. Roswithe. — Widukind Res gest. Saxon. ed. *Waitz* in *Pertz,* M. G. t. III. Vgl. Köpke, Widukind von Corvei. Berlin 1867 und Maurenbrecher in Sybels hist. Zeitschr. 1867, Bd. 18 S. 433 ff. Schule von Lüttich Gesta Episcop. Leod. *Martene,* Coll. IV. 865. *Alberdingk-Thijim,* Vazon évêque de Liége. Brux. 1862. Höfler, D. P. II S. 381 ff. Wormser Domschule Hist.-pol. Bl. Bd. 72 S. 542—556. — **108.** Flodoard. Rhem. Chron. ap. *Bouquet,* t. V. Opp. *Migne,* t. 135. Gerberti Opp. ib. t. 139 (cf. oben § 41). Hist. lit. de la France VI. 577. — Richer. *Migne,* t. 138. *Pertz,* M. G. t. III. Fulberti Carnot. Opp. *Migne,* t. 141. — **109.** Petr. Dam. *Migne,* t. 144. 145. A. Vogel, Petrus Damiani. Jena 1856. Humbert Card. *Migne,* t. 143. Lanfranc. ib. t. 150. Französische Gelehrte. Italienische Gelehrte.

110. *Otto,* De Henrici II. Imp. in artes literasque meritis. Bonn. 1848. Giesebrecht, II S. 598. Vita Meinw. c. 11. Acta SS. t. I Jun. p. 637. *Pertz,* XIII. 104 seq. Evelt, Z. Gesch. d. Stud. u. Unterrichtswesens in der deutschen u. französ. Kirche des 11. Jahrh. Zwei Programme. Paderborn 1856 ff. Marianus Scotus *Waitz* ap. *Pertz,* t. VII. Othlo lib. vision. de cursu spirituali, de tribus quaestionibus *Pez,* Thes. anecd. t. III. *Migne,* t. 146. Ibid. auch Lambert. — **111.** Thietmar Merseb. Chron. ed. *Lappenberg; Pertz,* t. III. Burcard. Worm. ed. Col. 1548. 1560. Par. 1549. *Migne,* t. 140. Giesebrecht, II S. 80 f. Bruno Wirceb. *Migne,* t. 142. Adam Brem. c. 1068. Gesta Pontif. Hamb. ed. *Lappenberg. Pertz,* t. VII. *Migne,* t. 146. Glab. Rad. *Bouquet,* Scr. t. X. Hist. lit. de la France t. VII. Wippo *Pistor.* Rer. G. Scr. III. 459 seq. *Pertz,* t. XI. Zu den Biographien gehört auch die ältere von Köpke entdeckte Vita Mathildae reginae (*Pertz,* X. 575 seq.), um 974 unter Otto II. verfaßt (Giesebrecht, I S. 782; eine jüngere Vita entstand 1010), die Vita S. Udalrici (ib. IV. 381 seq.), vom Priester Balduin bald nach 982 geschrieben, die Vita Joh. abb. Gorz. von Abt Johann von St. Arnulph in Metz 978—980 (*Pertz,* VI. 337 seq.). — **112.** Hymnen werden zugeschrieben Carl d. Gr. (Veni Creator Spiritus — ist aber sicher älter), dem Theodulph von Orleans (Gloria, laus et honor sit tibi, Christe redemtor), dem Rabanus Maurus (Christe sanctorum decus angelorum), dem Odo von Clugny (Summi parentis unice), dem Hermann Contractus (§ 106), dem Petrus Damiani (Ad perennis vitae fontem mens sitivit arida). Schlosser, Die Kirche in ihren Liedern. 2. A. Freib. 1863, I S. 126 ff.; Sequenzen dem Notker Balbulus, dann dem Könige Robert von Frankreich (Veni, sancte Spiritus, et emitte coelitus etc.). Ueber die Orgel s. Gfrörer, Gregor VII. Bd. VII S. 148. Ermold Nig. c. 830 L. IV p. 639: Organa quin etiam quae numquam Francia crevit, unde Pelasga tument regna superba nimis, nunc Aquis aula tenet. Ueber St. Gallen Schubiger O. S. B., Die Sängerschule zu St. Gallen. Einsiedeln 1858. Dümmler, Ostfränk. Gesch. II S. 660. Guido v. Arezzo *Baron.* a. 1022. Guericke, II S. 69. Sigeb. Gembl. a. 1028 (*Pertz,* Scr. VI. 356): Claruit in Italia hoc tempore Guido Aretinus multi inter musicos nominis, in hoc etiam philosophis praeferendus, quod ignotos cantus etiam pueri facilius discunt per ejus regulam, quam per vocem magistri aut per usum alicujus instrumenti, dum sex literis vel syllabis modulatim appositis ad sex voces, quas solas regulariter musica recipit, hisque vocibus per flexuras digitorum laevae manus distinctis, per integrum diaposon se oculis et auribus ingerunt intentae et remissae elevationes vel depositiones earumdem sex vocum. Guido's Brief an Bruder Michael *Pez,* Thes. VI, I. 223. *Watterich,* I. 710. — Deutschland nach den Ottonen. Dichtkunst und Musik.

113. Kraus, Lehrb. II S. 308 f. Kreuser, Der christl. Kirchenbau I S. 265 ff. Laib und Schwarz, Formenlehre des roman. u. goth. Baustyls. 2. A. Stuttg. 1858. Lübke, Gesch. der Architektur. 2. A., I S. 307 ff. Schnaase, Gesch. der bildenden Künste. Düsseldorf 1869. 2. A. Unger, Art. „Griech. Kunst" in der Encyklopädie von Ersch u. Gruber. I. Sect. Bd. 84 S. 294. 392. 417 ff. Kirchen Ital. Cantu, Baukunst.

Weltgesch. L. X c. 22. Deutsche Ausg. von Will 1864, Bd. 6 (2) S. 508 ff. —
Plastik und Malerei. **114.** Lübke, Gesch. der Plastik. 2. A. Leipzig 1870. Aus'm Werth, Das Siegeskreuz des Constantin Porphyrogen. Bonn 1860; u. Der Mosaikboden in St. Gereon restaurirt. Festschrift. Bonn 1873; Kunstdenkmäler des Rheinlandes. Leipzig u. Bonn 1868, Bd. I—III. Beschreibungen griechischer Codices bei *Montfaucon,* Palaeogr. gr. p. 250 seq. Bibl. Coislin. Par. 1715 f. 133 seq. Unger, S. 443.

England. **115.** Asserii Meruv. Annal. rer. gest. Alfredi. Oxon. 1722. Guill. Malmesbur. de gest. reg. et pontif. Angl. (*Savile,* Rer. Angl. Lond. 1596 f.). Alfordi annal. eccl. Brit. Lond. 1663. Synoden bei Hefele, IV S. 7. 34. 94. 171. 191 f. Cf. § 105. — **116** ff. Vita S. Dunstani von Errforth und Osborn (Acta SS. t. IV. Mai p. 394), von Osbert (Sur. Vitae SS. III. 309). *Warthon,* Anglia sacra II. 211—233. *Hard.* VI, I. 675. Vita S. Oswaldi ap. *Warthon,* l. c. p. 191 seq. Wolstan. Vita S. Ethelwoldi (*Mabill.,* Acta SS. O. S. B. Saec. V). Ingulf Vita Turc. (ib. p. 502 seq.). *Wilkins,* Conc. M. Brit. Lond. 1737 t. I. *Mansi,* XVIII. 475; XIX. 15. 23 seq. 62 seq. Order. Vitalis H. E. III. 17. 20 seq.; L. IV c. 1 seq. (p. 285. 303 seq. ed. *Migne*). Lingard, Gesch. v. Engl. übers. von Salis I S. 276 ff. Katerkamp, K.-G. IV S. 516 ff. Döllinger, II S. 90—98. Hefele, IV S. 600 ff. 636 f. 819 f. 823 f. In dem Briefe an Wilhelm den Eroberer hatte Alex. II. (ep. 8 *Mansi,* XIX. 949. *Jaffé,* n. 3524 p. 400) gesagt: Novit prudentia tua Anglorum regnum, ex quo nomen Christi ibi clarificatum est, sub Apost. principis manu et tutela exstitisse, und Wilhelm hatte bei der Eroberung selbst anerkannt, daß das Land
Irland. unter dem hl. Petrus stehe. Ranke, Engl. Gesch. I S. 41. 53. — **119** f. *Lamigan,* Eccl. History of Ireland. Dublin 1829. vol. II. III. *O'Connor,* Script. rer. Hibern. Buckingham 1814—1826. 4 voll. 4. Döllinger, II S. 98 ff. Von Schotten gestiftete Hospitäler erwähnt Conc. Paris. 846 c. 40. Vgl. Acta SS. Febr. II p. 361. Wattenbach, Die Congregation der Schottenklöster in Deutschland (Otto u. Quast,
Schottland. Ztschr. f. christl. Archäol. Leipzig 1856. I). — **121.** Chroniken bei *Innes,* Critical Essay. Lond. 1729. voll. 2 und bei *Pinkerton,* Enquiry into the ancient history of Scotland. Lond. 1789. voll. 2. *Chalmers,* Caledonia. Lond. 1807. Döllinger, II S. 101—103.

Spanien. **122** f. Lembke (Schäfer), Gesch. Span. II S. 247 ff. 363 ff. Döllinger, I S. 342. Hefele, IV S. 49 ff. 54 ff. 748. 783 f. Vita S. Joh. Gorz. Acta SS.
Das fränkische Gallien. 27 Febr. (oben § 111). Giesebrecht, I S. 505. — **124** ff. Flodoard. *Migne,* t. 135 p. 304 seq. 448 seq. *Mansi,* XVIII. 391. 414 seq. 438 seq. Ord. Vitalis VII c. 1 seq. p. 508 seq. Glaber Rad. ap. *Bouquet,* t. X. *Le Cointe,* Annal. Eccl. Franc. Par. 1668 f. t. IV seq. *Longueval,* Hist. de l'église gall. Par. 1732 t. IV seq. Nouv. éd. par Jager. Dümmler, Ostfränk. Gesch. II S. 114 f. 121 ff. 131 ff. 206 ff. 231 ff. Hefele, IV S. 547 ff. 554. 567 ff. 576. 658 f. 677. Döllinger, II S. 50 ff.
Deutschland. 53 ff. — **129.** Hefele, IV S. 119 ff. 531 ff. 554 ff. Dümmler, II S. 505 ff. 556 ff. Döllinger, II S. 57 ff. Brunner O. S. B., Die Einfälle der Ungarn in Deutschland. Programm. Augsb. 1854. — **130.** Giesebrecht, I S. 317 ff. 331 ff. Döllinger, II S. 62 f. Gfrörer, Die Verdienste des deutschen Clerus zu Anfang des 10. Jahrh. um das Reich (Freiburger Ztschr. Bd. 19 H. 1). Monographien über St. Wolfgang von Sulzbeck (Regensb. 1844), über St. Ulrich von Raffer (Augsb. 1866), über Bruno von Cöln von Pieler (Arnsb. 1851), Meyer (Berlin) und Schulze (Halle — beide letztere 1867); über St. Bernward von Kratz (Hildesh. 1840 der Dom zu Hildesh. Thl. III), St. Godhard von Sulzbeck (Regensb. 1867), über St. Mathilde von Clarus (Quedlinb. 1867), über St. Adelheid von Hüffer (Berlin 1856). Die Erhebung des Bischofs Piligrim zum Erzbischofe von Lorch ist nur nach erdichteten Urkunden längere Zeit angenommen worden. Vgl. Dümmler, Piligrim von Passau u. das Erzbisth. Lorch. Leipzig 1864; gegen die daraus gezogenen Folgerungen Mittermüller O. S. B. im „Katholik" 1867 Bd. 47 S. 333 ff. — Wattenbach, Deutsche Gesch.-Quellen S. 39. — **131.** Adelboldi Vita Henr. II *Leibnit.,* Script. rer. Brunsvic. t. I. Giesebrecht, II S. 53 ff. 80 ff. Döllinger, II S. 64. Hefele, IV S. 640 —642. 670. — **132** ff. Wippo Vita Conr. (§ 111) u. A. bei Giesebrecht, II S. 363 ff. Döllinger, II S. 58. 64—71. Kluckhohn, Gesch. des Gottesfriedens S. 60 ff. —
Italien. **136** ff. *Mansi,* XIX. 637. Joh. Diac. Chron. Grad. *Pertz,* VII. 46. *Jaffé,* p. 181. *Thomassin.* I, I c. 22 n. 2; c. 23 n. 4. 6. *De Rubeis,* Monum. Eccl. Aquilej.

Venet. 1740 p. 307 seq. Höfler, D. P. II S. 166. Hefele, IV S. 47. 652. 724. M. Schr. Photius II S. 635 f. Döllinger, II S. 71 ff. — **140—143.** Petr. Dam. Relatio de rebus Mediolan. *Watterich,* I. 219 seq. Landulf. Gest. archiepisc. Mediol. *Pertz,* Scr. VIII. 6—31. Landulf. sen. hist. Mediol. ib. p. 32 seq. *Migne,* t. 143. Vita S. Arialdi *Mansi,* XIX. 866 seq. Bonizo ap. *Oefele,* p. 805 seq. *Puricelli,* De ss. mart. Arialdo et Herlemb. Mediol. 1657. Acta SS. 27. Jun. *Giulini,* Memorie spettanti alla storia di Milano. IV. 106 seq. *A. Capecelatro,* Storia di S. Pier Damiano e del suo tempo. Fir. 1862. Civiltà cattol. 1863. V, V p. 321 seq. Döllinger, II S. 78—83. Will, Restaurat. II. 111—128. 157—165. 192. Hefele, IV S. 749 ff. 764 ff. 770. 774. 805 ff. 811 ff. 823. Die Pataria zu Mailand (Neue Sion 1845, Nr. 60 ff.).

144 f. Vita S. Method. Acta SS. III Jun. p. 960 seq. Method. scripta ap. *Mai,* N. Coll. III. 256. Spic. Rom. t. VI. *Migne,* PP. gr. t. 100. Nicetas vita S. Ignatii ap. *Mansi,* t. XVI. *Migne,* t. 105. Stylian. ep. ap. *Mansi,* XVI. 428 seq. Anastas. Praef. in Conc. VIII. oec. ib. p. 3 seq. Metrophan. Smyrn. ib. p. 415 seq. Theophan. Cont. IV. 9 seq. Genes. L. IV p. 82 seq. Symeon Mag. p. 652 seq. ed. Bonn. Georg. mon. c. 26 p. 286 seq. Nicol. I ep. 1. 7. 8 (*Mansi,* XV. *Migne,* PP. lat. t. 119). Photii epist. ed. *Montac.* Lond. 1651; ed. *Baletta.* Lond. 1864. *L. Allatius,* De Eccl. Occid. et Or. perpet. consens. Colon. Agr. 1648. *Maimbourg,* Hist. du schisme des Grecs. *Laur. Cozza* O. S. Fr. Obs., Hist. polemica de Graecorum schismate. Rom. 1719, bes. t. II P. III. *Jager,* Hist. de Photius. Par. 1845 éd. II. 1854. *Tosti* O. S. B., Storia dell' origine dello scisma greco. Firenze 1856. Lämmer, P. Nikolaus I. u. die byz. Staatskirche seiner Zeit. Berlin 1854. Hefele, IV S. 218 ff. M. Schr. Photius, Patriarch von Cpl. Regensb. 1867—1869. 3 Bde. — **146 f.** Phot. ep. inthron. ap. *Baron.* a. 859 n. 61 seq., griech. im Τόμος Χαρᾶς ed. *Anthimi,* 1706. *Jager,* Hist. II éd. p. 433 seq. *Migne,* t. 102 L. I ep. 1 p. 585 seq. (coll. Greg. M. L. I ep. 25). Nicetas p. 236. Theoph. Cont. IV. 132. Anast. Praef. cit. p. 4. Nicol. I. ep. 1—4. 8—10. *Mansi,* XV. 159 seq. Vita Nicol. ib. p. 147. M. Schr. Photius I S. 405—419. — **148.** Anastas. und Vita Nicol. l. c. Libell. Ignat. *Mansi,* XVI. 297. Nicol. ep. 6. 10. Nicet. p. 236 seq. Stylian. p. 429. Ueber die Synode in der Apostelkirche hatten wir früher nur den Bericht des Niketas, den Libell. Ignat., die Worte des Anastasius und einige Stellen in den Briefen des Papstes Nikolaus, endlich die Canones. *Mansi,* XVI. 535—549. Vgl. Hefele, IV S. 230 ff. M. Schr. Photius I S. 419—438. Hierzu ist nun die alte barbarische latein. Uebersetzung von vier Actionen in der Coll. can. von Cardinal Deusdedit L. IV post c. 162 ed. Venet. p. 505—512 gekommen, die in der Hauptsache das schon früher Bekannte bestätigt. Wiederholt erklärten Michael III., Paul von Cäsarea u. A., es wäre keine neue Untersuchung über Ignatius nöthig gewesen; bloß um den römischen Stuhl zu ehren, habe man eine solche zugegeben, und Bardas fand in dem Urtheile der Legaten ohne Weiteres das des Papstes. Man brachte wirklich 72 Zeugen gegen Ignatius auf, und Prokopius nahm ihm das Pallium ab, die von ihm abgesetzten Bischöfe wurden für unschuldig erklärt. Die römischen Legaten beriefen sich auf die Canones von Sardica und wollten den Ignatius vorgeladen wissen; dieser weigerte sich mehrmals zu erscheinen und die Legaten anzuerkennen, die ihn schon vor dem Verhöre gerichtet und nicht als Patriarchen behandelt hätten, verlangte, die an ihn gerichteten Briefe zu sehen, und bezweifelte, daß Rodoald und Zacharias vom Papste abgeordnet seien (p. 506. 508. 510 seq.). In den Acclamationen auf Nikolaus und Photius wie im sonstigen Detail findet sich viele Verwandtschaft mit der 879 gehaltenen photianischen Synode. Phot. ep. apolog. ad Nicol. ap. *Baron.* a. 861 n. 34 seq., griech. bis auf den (erst von *Mai,* Nov. PP. Bibl. IV, I p. 51 edirten) Schluß im Τόμος Χαρᾶς p. 9 seq. *Migne,* L. I ep. 2 p. 593 seq. — **149 f.** Nicol. I ep. 1. 4—6. 8. *Mansi,* XV. 168 seq. 187 seq. *Migne,* t. 119 p. 783 seq. ep. 11—13. 86. *Jaffé,* n. 2029 seq. 2114. Nicet. l. c. Stylian. p. 429. Genes. L. IV p. 91. Hefele, IV S. 237 f. 320 f. M. Schr. Photius I S. 462 ff. 507 ff. 540 ff. — **151.** Theoph. Cont. IV. 40; V. 17. Genes. L. IV p. 103 seq. Georg. mon. p. 830 seq. Nicet. p. 253. Phot. ep. 18. 19. 1 ed. Montac. (ep. 1 auch bei *Canis-Basnage,* II, II p. 379—419). Nicol. I ad consulta Bulg. *Mansi,* XV. 401 seq. *Migne,* t. 119 p. 978 seq. ep. 97.

Photius und sein Kampf gegen die Lateiner.

M. Photius I S. 601—617. — **152 f.** Nicol. ep. 9. 10. 11—16. 70. *Mansi,* XV. 216 seq. 259. 269. *Migne,* t. 119 p. 1016 seq. *Jaffé,* n. 2124 seq. 2132. Phot. ep. encycl. *Baron.* a. 863 n. 33 seq. *Migne,* PP. gr. t. 102 L. I ep. 13. Ueber das Conciliabulum von 867 Nicet. p. 256. Anast. p. 5. Metroph. ep. p. 417. Libell. Episc. in Conc. VIII act. II p. 39. Conc. Rom. 869 ib. p. 124 seq. 128. Conc. oec. VIII c. 6. M. Photius I S. 617—666. — **154.** Hincmar. Ann. a. 867 *Pertz,* I. 475. Vita Nicol. p. 767. Nicol. ep. 70. *Mansi,* XV. 355. *Migne,* t. 119 p. 1152 seq. ep. 152. *Jaffé,* n. 2179 p. 253. M. Photius I S. 667 ff. — **155.** Aeneas Paris. Lib. adv. Graec. und Ratramn. c. Graecorum opposita Rom. ecclesiam infamantia *Migne,* PP. lat. t. 121 p. 225 seq. 685 seq. Responsio Episcop. Germaniae Wormat. adunatorum ib. t. 119 p. 1201 seq. Hefele, IV S. 350 ff. M. Photius I S. 675 ff. 684 f. — **156.** Vgl. m. angef. Schr. I S. 299 ff. Das Mißtrauen gegen die Griechen prägte sich schon frühe aus Gelas. P. 493 ep. 6 ad Episc. Dard. c. 2 p. 335 ed. *Thiel:* Apud Graecos, quibus multas haereses abundare non dubium est etc.

Erste Entsetzung des Photius.

157. Theoph. Cont. IV. 43 seq.; V. 24 seq. Genes. L. IV p. 113 seq. Sym. Mag. p. 682 seq. Nicet. p. 257 seq. Anast. p. 6. Metroph. p. 420. Stylian p. 429 seq. Basil. et Ignat. epp. ad Nicol. *Baron.* a. 867 n. 163 seq. *Mansi,* XVI. 146 seq. 324 seq. Vita Hadr. II. *Migne,* t. 128 p. 1386. Hefele, IV S. 343 ff. M. Photius Bd. II S. 5 ff. — **158 f.** Hadr. II. epp. *Mansi,* XVI. 120 seq. *Jaffé,* n. 2205 seq. Conc. Rom. 869 (über die Zeit s. *Jaffé,* p. 256 seq.) ib. p. 122—131. Anast. p. 7. Libell. Rom. ib. p. 27. 28. 316. Hefele, IV S. 359 ff. M. Photius

Das VIII. ökumenische Concil.

II S. 28 ff. 78 ff. — **160—162.** *Mansi,* XVI. 18—203. 309 seq. 396 seq. Hefele, IV S. 372 ff. M. Photius II S. 75 ff. (Ueber die Acten das. S. 63—75, über das Verhältniß der 14 griech. zu den 27 latein. Canones das. S. 68 ff.) Die Lehre von den zwei Seelen ward dem Photius zur Last gelegt, ohne daß seine Schriften eine Spur davon zeigen. Vgl. hierüber Anastas. Praef. cit. p. 6 und Photius III S. 444 ff. — **163.** Die Patriarchentheorie *Mansi,* XVI. 86 seq. 140 seq. 317. 344. 356. 360. *Thomassin.* I, I c. 13 n. 7. M. Photius II S. 137 ff. Nicol. I. ad Bulg. c. 92 u. ep. 8 (*Migne,* t. 119 p. 949. 1011 seq.) hatte nur die drei Nic. c. 6 genannten Patriarchen anerkannt. Den Vorrang von Constantinopel vor Alexandrien bestätigte nachher (1215) auch Innocenz III. Conc. oec. XII c. 5 (c. 23 de privil. V. 33). — **164 f.** Anastas. Praef. cit. p. 9—12 not. in Conc. VIII. p. 29. Vita Hadr. *Migne,* t. 128 p. 1390 seq. 1393 seq. Hincmar. Ann. a. 869 *Pertz,* I. 482. Basil. et Ign. epp. Hadr. I ap. *Mansi,* l. c. p. 203 seq. 413 seq. *Jaffé,* n. 2236 seq. Joh. VIII ep. 45 seq. *Jaffé,* n. 2321 p. 267. 268. Gfrörer, Carol. II S. 52 ff. Hefele, IV S. 413 ff. 417 ff. M. Photius II S. 147—182. Auszüge aus dem VIII. Concil unmittelbar nach dem VII. gibt Deusdedit Coll. can. L. I c. 38; L. IV c. 15. 16; L. III c. 9—12 p. 57 seq. 246 seq. 352 seq.

Zweites Patriarchat des Photius und neuer Kampf mit Rom.

166. Phot. epp. 78. 85. 90. 106 seq. ed. *Montac.,* bes. ep. 97. 98. Quaest. Amphil. q. 115 ed. *Migne* (q. 126 p. 202 ed. Athen.). Theoph. Cont. V. 44. Nicet. p. 284 seq. Sym. Mag. p. 689 seq. Stylian. p. 432 seq. M. Photius II S. 185 ff. 241 ff. — **167.** Daß der Tod des Ignatius auf 877, nicht 878 fällt, glaube ich (Photius II S. 286 ff.) hinlänglich gezeigt zu haben. Die richtige Chronologie ist für das Verständniß des Weiteren von großer Wichtigkeit. Vgl. das. II S. 299 ff. Hefele, IV S. 431 ff. Joh. VIII ep. 75—81. *Jaffé,* n. 2357 seq. p. 271 seq. — **168 f.** Stylian. p. 432. Nicet. p. 285 seq. Conc. Phot. act. II. III. *Mansi,* XVII. 424 seq. 464 seq. Joh. VIII epp. 199—203. *Jaffé,* n. 2491 seq. 2495. Conc. Rom. *Mansi,* l. c. p. 359 seq. 473. M. Photius II S. 308 ff. 379 ff. — **170.** Die lateinischen Briefe Johannes' VIII. und die gefälschte Uebersetzung bei *Mansi,* XVI. 479 seq.; XVII. 136 seq. 395 seq. Ausführlich habe ich beide Texte verglichen Photius II S. 396—416. Ueber die Legaten und Briefe der orientalischen Patriarchen das. S. 416—449, über die Mitglieder der Photianischen Synode S. 449—463. — **171 f.** Ps. Synod. Photiana *Mansi,* XVII. 373 seq. Von diesen Acten findet sich eine unvollständige, ziemlich barbarische, in act. I genauere Uebersetzung bei Deusdedit Coll. can. p. 513—520 am Ende. Act. II p. 514 wird hier der alexandrinische Legat denen von Antiochien und Jerusalem vorgesetzt; die Stellen aus den dort verlesenen epp. Joh. VIII sind p. 515—517 ganz nach der Umarbeitung des Photius gegeben; auch die Bemerkung zu Conc. Afric. fehlt nicht:

Synodus etiam synodum solvit propter unitatem et pacem Ecclesiae. Abrupt werden p. 517 die Aeußerungen des Cardinals Petrus über Zurückführung der Dissidenten nach Matth. 18, 15—17 (*Mansi*, l. c. p. 408) angeschlossen. Aus diesem lückenhaften Auszug wird die von mir (Photius II S. 476 N. 64) angeführte Lesart ἤδη τρίτον χρόνον statt τοσοῦτον (*Mansi*, p. 417) bestätigt, da es hier p. 518 heißt: Nos *tertium* jam annum in sacerdotali throno habentes. Von act. III gibt die Uebersetzung nur das verfälschte päpstliche Commonitorium mit neun Unterschriften italienischer Bischöfe, von act. IV nur den Antrag des Card. Petrus, gemeinsam mit Photius die Liturgie zu feiern, und die Zustimmung der Synode, von act. V den can. 1, einige Aeußerungen zu can. 2 und diesen selbst, dann die Unterschriften. Die drei griechischen Canones mit Varianten gibt auch *Pitra*, Jur. eccl. Gr. II. 142 seq. Das. Append. Coislin. mit Aufzählung der sieben ökumenischen Synoden, dem Anathem für ihre Verwerfung (c. 1—8), endlich mit unseren drei Canones (c. 9—11). Ueber diese Synode s. Antonin. Flor. Sum. hist. P. III tit. 22 c. 13 § 10. *Bellarm.*, De Conc. I. 5. *Baron.* a. 879 n. 63 seq. *L. Allat.*, De Eccl. Occid. et Or. perp. cons. L. II c. 4 und De octava Synodo Photiana. Rom. 1662. Döllinger, I S. 394—396. Hefele, IV S. 448 ff. M. Schr. Photius II S. 463—540. Der falsche Brief Joh. VIII. steht bei *Baron.* l. c. n. 54 seq. *Bever.*, Pand. can. II, II. 306. *Mansi*, XVII. 239. 523 ep. 320. *Jaffé*, n. 2597. Gegen Pichler (Gesch. der kirchl. Trennung I S. 200 N. 1. Vgl. S. 29 N. 5) habe ich mit Hefele, IV S. 465 und den meisten katholischen Gelehrten die Supposition vertreten und die früheren Argumente meines Erachtens noch vermehrt (Photius II S. 541—551). — **174.** Drei Briefe an occidentalische Bischöfe *Bever.* II, II p. 290 seq., mit Verbesserungen aus Handschriften m. Photius II S. 553—558. Kloster St. Sergius Joh. VIII ep. 251 p. 156. Phot. Collect. et Demonstr. de Ep. et Metrop. ap. *Fontani*, Nov. delic. erudit. Flor. 1785, I, II p. 1—80. *Migne*, t. 104. *Baletta*, Phot. epist. p. 559 seq. Vgl. m. Photius II S. 558—570. — **175.** Joh. ep. 250. 251. *Mansi*, XVII. 184 seq. *Jaffé*, n. 2543 seq. Stephan. VI ep. ad Basil. *Mansi*, XVI. 424 seq. Append. Conc. VIII ib. p. 449. 452. 456. Döllinger, I S. 396. Hefele, IV S. 466 ff. M. Photius II S. 573—578. — **176.** Phot. Or. in dedicat. novae basilicae (*Combefis*, Manipul. rer. Cpl. p. 296 seq. *Migne*, t. 102 p. 564 seq.); ep. ad AEp. Aquil. (*Baron.* a. 883 n. 5 seq. *Combefis*, Auctar. noviss. I. 527 seq. *Migne*, t. 102 L. I ep. 24 p. 793 seq. *Bal.* ep. 5 p. 181 seq.) op. de Spir. S. mystag. Ratisb. 1857, daraus *Migne*, t. 102 p. 280 seq. M. Abhdlg. in der Tüb. Qu.-Schr. 1858, S. 559—592. M. Photius II S. 633 ff.; III S. 399 ff. Das. über die civil- u. kirchenrechtl. Arbeiten II S. 587—593; Missionsthätigkeit II S. 594 ff. Vorgänge unter Marinus und Hadrian III. Steph. VI. ep. ad Basil. *Mansi*, XVI. 420 seq.; XVIII. 11 seq. M. Photius II S. 657 ff. — **177.** Leo VI. Apol. metrica ed. *Matranga*, Anecd. gr. Rom. 1850, II. 557 seq. *Migne*, t. 107 p. 659 seq. Theoph. Cont. V. 100 seq.; VI. 1 seq. Sym. Mag. Bas. p. 697 seq. Genes. L. IV p. 114 seq. Cedr. II. 206 seq. 248. Append. ad Conc. VIII. *Mansi*, XVI. 425. M. Photius II S. 668—686. — **178 f.** Append. ad Conc. VIII. *Mansi*, XVI. 425 —433. Styliani et Stephani P. epp. *Baron.* a. 886 n. 17 seq. *Mansi*, XVI. 436. 437 seq.; XVIII. 18. *Jaffé*, n. 2639. Formos. ep. *Baron.* a. 891 n. 4 seq. *Mansi*, XVI. 440 seq.; XVIII. 101. *Jaffé*, n. 2671 p. 299. Acta SS. t. IV Mai. p. 36 seq. t. I. Aug. p. 113 seq. t. II Febr. p. 624 seq. Theoph. Cont. VI. 2. 16. Sym. p. 700. 703. Nicet. p. 265. Auctor de stauropatis *Mansi*, XVI. 444 seq. App. ib. p. 452 seq. Joh. XI ib. p. 456 seq.; XVIII. 201. *Assem.*, Bibl. jur. orient. I. 318. Hefele, IV S. 469 ff. M. Photius II S. 686 ff. 702 ff. Tod und Andenken des Photius das. S. 712—724. — **180 f.** Basil. Mac. ap. *Leuncl.*, Jus gr. Rom. t. I L. II p. 86. Leo VI Nov. 90. *Zachariae*, Jus Gr. Rom. III. 186. *Assem.*, l. c. I. 547—549. Theoph. Cont. VI. 1 seq. Sym. Mag. p. 701 seq. Georg. mon. p. 871 seq. Cedren. II. 261 seq. Nicol. Myst. epp. ed. *Mai* in Spicil. Rom. X, II, bes. ep. 32 ad Rom. Pont. Tomus unionis *Leuncl.*, l. c. p. 103 seq. *Mansi*, XVIII. 330—342. Balsam. ap. *Bevereg.* II. 54. Aretas Vita S. Euthym. ap. *Lipoman.* III. 97. M. Photius III S. 653 ff. — **182.** Luitprand. Leg. p. 363 seq. *Jaffé*, Reg. n. 2857. Leo Diac. Hist. I. 1 seq. Polyeuct. ap. Balsam. in Ancyr. c. 12. *Bevereg.* I. 385. Append. ad decr. de un. p. 108. Cedr. II. 449. *Cuper*, Acta SS. t. I Aug. p. 115 seq. M. Photius III S. 694—727.

Leo VI. gegen Photius.

Neue Verhandlungen mit Rom.

Der Tetragamiestreit.

Erneuerung des Schisma unter Michael Cärularius. **183.** Conc. Troslej. 909 c. 14. *Baron.* h. a. n. 4; a. 863 n. 33. *Mansi,* XVII. 304 seq. *Leo Allat.* c. Hotting. p. 444 de consens. II. 8, 6 p. 612 seq. *Cuper,* l. c. p. 122 seq. n. 719 seq. Luitpr. l. c. p. 370. Glaber Rad. IV. 1. *Baron.* a. 1025 n. 5. Berno Aug. de reb. ad Miss. spectant. c. 2 seq. Pichler, Gesch. der kirchl. Trennung I S. 211. 263. M. Photius II S. 714 f.; III S. 727—730; I S. 710 f. — **184.** Cedren. II p. 480 seq. 549 seq. Zonar. XVIII. 5 seq. Mich. Psell. ap. *Pag.* a. 1054 n. 2; 1058 n. 11. *Cuper,* l. c. p. 124—126. *Mansi,* XIX. 679. Leo Achrid. ep. ap. *Baron.* a. 1053 n. 3. *Basnage,* Lect. ant. III, I p. 281—283, griech. nach Cod. Monac. bei *Will,* Acta et scripta in causa Caerularii Marpurgi 1861. 4. p. 52 seq. Cf. *Migne,* t. 120 p. 833 seq. (Einen zweiten Brief des Leo von Achrida de azymis veröffentlichte Prof. Pawlow in Moskau in seinen 1878 zu Petersburg russisch erschienenen „Kritischen Versuchen" Anh. IV.) Wibert. Vita Leon. IX L. II c. 9 (*Watterich,* I p. 161). Leo IX. epp. *Mansi,* XIX. 635 seq. 663. 667. *Will,* l. c. p. 65—92. *Jaffé,* n. 3285. 3286. 3288. Will, Restauration I S. 126. Hefele, IV S. 725 ff. M. Photius III S. 730—739. — **185.** Nicet. Steth. *v. Dimitracopulos,* Βιβλιοθήκη ἐκκλησ. Lips. t. I Praef. p. V seq. Die Schrift griech. das. p. 25—36. Leo IX. fragm. de clericorum castimonia *Mansi,* XIX. 696. Resp. Humberti *Galland.* XIV. 193 seq. *Will,* Acta et scripta p. 93—126. Nach Wibert (*Watt.* p. 162) legten Manche die Schrift gegen Niketas dem Kanzler Friedrich bei; so auch Giesebrecht, II S. 654. Aber aus inneren Gründen schreiben wir sie mit Will dem Humbert zu. Vgl. noch Neander, K.-G. II S. 320. Ueber den Widerruf des Niketas Humberti Commem. p. 151 ed. *Will.* Wibert l. c. *Allat.* de Nicetis (*Mai,* N. PP. Bibl. VI, II. 10 seq. *Migne,* t. 120 p. 845 seq.). Vindic. Syn. Eph. q. 95. 574 seq. *Dimitracop.* l. c. p. VI seq. M. Photius III S. 739—757. — **186 f.** Caerul. epp. et ed. *Will,* Acta p. 135 seq. 155 seq. 184 seq. Humb. Common. c. 3. Sent. excom. ib. p. 151 seq. Wibert l. c. Hefele, IV S. 736 ff. M. Photius III S. 757 ff. 767 ff. — **188.** Petr. Ant. epp. *Will,* l. c. p. 145 seq. 205 seq. Leo IX. ad Petr. ib. p. 168 seq. *Jaffé,* n. 3287. Zonar. Ann. XVII. 28 seq.; XVIII. 1 seq. M. Photius IV S. 764 ff. 772 ff. — **189.** *Allat.,* De cons. II. 9, 7 p. 624. Acta SS. t. I Aug. p. 235. Theophyl. Opp. III p. 513 seq. (*Will,* p. 229 seq.). Petr. Dam. Opusc. XXXVIII c. errorem Graec. de proc. Sp. S. *Migne,* PP. lat. t. 145 p. 633 seq. Opusc. I de fide cath. c. 10 p. 57—59. Anselm. de proc. Sp. S. c. Graec. Eadmer Hist. nov. L. II c. 53; de vita Anselm. p. 21. Guill. Malmesbur. de gest. Pont. Angl. L. I. *Le Quien,* Diss. I Damasc. § 40 p. XXIII. Werner, Gesch. der apologet. u. polem. Lit. III S. 20 f. Die Giltigkeit der consecratio in azymo et fermentato sprechen aus Humbert. Dial. c. 29. Dominic. Grad. ep. ad Petrum c. 3 p. 207, Petrus Dam. Expos. Miss. (l. c. p. 881. 909); Anselm. Cant. ep. ad Walt. p. 135 seq. ed. 1720. Daß im Occident bis zu Photius das gesäuerte und erst nach ihm das ungesäuerte Brod zur Eucharistie gebraucht worden sei, nahmen *Sirmond* (Disqu. de azymis 1652 Opp. IV. 351 seq. ed. Ven.) und (mit Modificationen) *Bona* (Liturg. II. 23 p. 434 seq.) an. Dagegen wies *Mabill.* (De pane euchar. Par. 1674. Analect. Par. 1723) den Gebrauch der Azyma schon vor Photius nach; ihm stimmten bei *Amadut.* ad Henric. Card. Eborae ante Stephanopuli edit. Opp. Demetrii Pepani. Rom. 1781 t. I p. VII. *Pitzipios,* L'église orient. I p. 96. Neander, II S. 319. Kössing, Liturg. Vorles. 1856, S. 370. Anderes bei Werner, III S. 109 N. 2. Giese, Erörterung der Streitfrage über den Gebrauch der Azyma. Münster 1852. — Disciplinäre Reclamationen der Lateiner Opusc. ap. *Martene,* Thes. anecd. V. 845 seq. *Will,* p. 254 seq. Vgl. m. Photius III S. 778 ff.

Die Literatur bei den Griechen. **190.** Bardas und Basilius Zonar. Ann. III p. 129. Nicet. p. 224. Theoph. Cont. V. 33. Leo VI. Opp. *Migne,* t. 107. Kampf zwischen Platonikern und Aristotelikern Georg. Ham. Chron. II. 8 p. 58 ed. Petrop. Von Photius kennen wir: 1) sein Lexikon (ed. *R. Porson.* Lond. 1822. Lips. 1823). 2) Fragmente von dialektischen Erörterungen (Monum. ad Phot. n. II. M. Schr. III S. 258 ff.). 3) Die Bibliothek oder das Myriobiblion (ed. *Hoeschel,* Aug. Vindel. 1601. Genev. 1613. Rothom. 1653; ed. *Bekker.* Berol. 1824. voll. 2. *Migne,* t. 103. 104). 4) Briefe (ed. *Montac.* Lond. 1651 f. ed. *Migne,* t. 102 p. 585 seq.; ed. *Baletta.* Lond. 1864. 4). 5) Die Quaest. Amphiloch. nach Wolf, Combefis, Scotti, Mai ed. *Migne,* t. 101 und

von Oekonomos. Athen 1858. 4. 6) Bibelcommentare, bes. zu Paulus, nach verschiedenen Handschriften viele dem Oekumenius in den Ausgaben beigelegte Erklärungen (M. Photius III S. 70 ff.); 7) das Werk gegen die Paulicianer (oben III § 117); 8) die Schriften gegen die Lateiner (IV § 176. Vgl. Photius III S. 160 ff.); 9) die Collectiones und Demonstrat. (oben § 174); 10) Nomocanon *Migne,* t. 104 p. 441 seq.; 11) drei Oden (*Mai,* Spic. R. IX. 739 seq.) und ein Sticheron auf Methodius (Acta SS. t. II Jun.); 12) Synodaldecrete (*Bal.* l. c. p. 405 seq. 572 seq.); 13) Sammlung moralischer Sentenzen (Monum. ad Photium tit. D); 14) einige 20 Reden, von denen nur die in Nativ. B. M. V. (*Migne,* t. 102 p. 547—562), die in dedicatione novae basilicae (oben § 176) und zwei auf die Invasion der Russen (unten § 249) vollständig edirt sind. — Methodii Patr. fragm. *Migne,* t 100 p. 1271 seq. *Pitra,* II p. 351—365. Metrophan. Smyrn. ep. ad Manuel ed. *Rader.* Ingolst. 1604 (oben § 144). Oecum. *Migne,* PP. gr. t. 118. 119. Theophylacti Opp. ed. Venet. 1755 f. t. 4. *Migne,* t. 123—126. Euthym. Zigab. ib. t. 128—131. Symeon Metaphrast. ib. t. 114—116. *Allat.,* De variis Simeonibus et Simeonum scriptis ap. *Combefis,* Manipul. rer. Cpl. Par. 1664. 4. Georg. Hamart. *Migne,* t. 110. Cedren. ib. t. 121. Suidae Lexicon ed. *Kuster.* Cantabr. 1703 f. t. 3; ed. *Gaisford.* Oxon. 1834 f.; ed. *Bernhardy.* Hal. 1834. 4 t. 3. Mich. Psellus *Migne,* t. 122. Abt Symeon *Allat.,* De Simeon. (*Migne,* t. 120 p. 287 seq.). *Le Quien,* Opp. Damasc. Diss. I § 52 p. XXX. *Dimitracopul.,* Bibl. eccles. t. I Praef. p. V seq.

191 ff. Der Jesuit Sirmond (Hist. Praedestin. P. 1647) bekämpfte die dem Gottschalk günstige Ansicht des Anglicaners Usher (Usseri Gotteschalci et praedestinat. controversiae. Dubl. 1631. 4. Antiqu. britt. eccl. 1639), dem Jansenius (De Pelag. haeresi L. VIII) folgte; der Jansenist Gilbert Maugin (Veterum auctorum, qui IX. saeculo de praedestinat. et gratia scripserunt. Par. 1650. 4 voll. 2) suchte den Gottschalk von dem Verdachte der Häresie zu reinigen, während Cellot S. J. (Hist. Gotteschalci. Par. 1655 f.) den verstorbenen Sirmond vertheidigte. Die Hist. littéraire de la France t. V p. 352 seq. war wieder dem Gottschalk günstiger. Cf. *Dupin,* Hist. des controverses agitées dans le IX. siècle. Bibl. éccles. VII. 10. Gegen Gottschalk erklärte sich die Mehrzahl der katholischen Gelehrten, wie Alphons de Castro, Didacus Alvarez, Baronius, Bellarmin, Binius, Spondanus, Petavius, Natalis Alexander (Saec. IX. et X. Diss. V t. XII. 320 ed. Bing.), Kilber (Theol. Wirceb. t. II Disp. IV c. 4 § 3 p. 375 seq.). Einen mittleren Weg suchten Card. Noris, Roncaglia, H. Tournely bezüglich der prädestinatianischen Frage einzuschlagen. Von Protestanten s. Geß, Merkwürdigkeiten aus dem Leben u. den Schriften Hincm. Gött. 1806, S. 15—95. Weizsäcker, Das Dogma von der göttl. Vorherbestimmung (Jahrb. f. deutsche Theol. 1859), Neander, K.-G. II S. 259 ff. Vgl. noch Gfrörer, Carolinger I S. 210 ff. Borrasch, Der Mönch Gottschalk, sein Leben u. seine Lehre. Thorn 1868. — **192.** Raban. Maur. de oblatione puerorum s. de iis, qui repugnant institutis B. Benedicti (*Migne,* PP. lat. t. 125 p. 419 seq.). Dazu Seidl, Die Gott-Verlobung von Kindern oder De pueris oblatis. Passau 1871. — Hincmar. ep. ad Nicol. P. (*Migne,* t. 126 p. 45). Walafr. Strabo carm. ad Gottesc. (ib. t. 114 p. 1116). Gott. ep. ad Ratramn. (t. 121 p. 367). Servat. Lup. ep. 30 (t. 119 p. 491 seq.). Hefele, IV S. 124 ff. — **192.** Gottschalk bei Hincmar. de praedest. c. 5: Gemina est praedestinatio: sive electorum ad requiem, sive reproborum ad mortem; quia *sicut* Deus incommutabilis ante mundi constitutionem omnes electos suos incommutabiliter per gratuitam gratiam suam praedestinavit ad vitam aeternam, similiter omnino omnes reprobos . . . per justum judicium suum praedestinavit ad mortem merito sempiternam. Cf. ib. c. 21. 24. 27. Weitere Fragm. *Maugin.* l. c. t. I P. II p. 3 seq.; t. II p. 63 seq. — **193.** Gottesch. ep. cit. ad Ratramn.: Namque magisterio vix uno subditus anno, nec didici deinceps, dubiis ambagibus anceps, Stultorum princeps, abrupta per omnia praeceps. Nemo fuit mihi dux; ideo minime patuit lux. Raban. Maur. opusc. de praedest. (*Migne,* t. 112 p. 1530 seq.). Vgl. Kunstmann, Hraban. Maurus S. 121—124. Hefele, S. 128 ff. ep. ad Eberhard. (*Migne,* l. c. p. 1553 seq. *Ughelli,* Ital. sacr. III. 696 seq. *Sirmond,* Opp. II. 1341). — **194.** Annal. Bertin. a. 849 *Pertz,* I. 443. *Maugin.* II. 52 seq. Gegen Kunstmann l. c. S. 127 f. Hefele, Qu.-Schr. 1842, S. 465 f. Conc.-G. IV. 131 f. — Ann. Fuld. Xant. *Pertz,*

Die Prädestinationslehre des Gottschalk.

I. 365; II. 229. *Migne*, t. 112 p. 1574 seq. Hincmar. ep. ad Nicol. cit. *Mansi*, XIV. 914. Hefele, IV S. 131—135. Kunstmann, Briefe des Rab. Maur. im Prädest.-Streit (Hist.-pol. Bl. 1852, S. 254 ff.). — **195.** Flodoard. III. 21. *Migne*, t. 135 p. 204. Conc. Carisiac. 849 *Mansi*, XIX. 919. Hincmar. de praedest. c. 2 p. 85 ed. *Migne*; ep. ad Amol. Lugd. in Remig. lib. de tribus capit. (*Migne*, t. 121 p. 1027) ep. ad Nicol. (*Migne*, t. 126 p. 43). Annal. Bertin. *Pertz*, I. 443 seq. *Migne*, t. 115 p. 1402. Gegen die Schlußsentenz (*Maugin*. II. 78. *Mansi*, l. c. p. 921) s. Hefele, IV S. 137—139. Remig. l. c. p. 1028. 1030. Flodoard. l. c. Gottschalk Conf. *Maugin*. I, I p. 7. 9. *Migne*, t. 121 p. 347. 350. Hincm. De praed. c. 29. 34 seq. p. 291. 363. 370 seq. Hefele, S. 141—144. — **196.** Hincm. opusc. ad reclusos et simpl. (verloren) bei Raban. ep. 4 ad Hincm. p. 1519 ed. *Migne*. Cf. Hist. lit. de la France V. 580. Pardul. Laudun. *Migne*, t. 121 p. 1052. Servat. Lup. lib. de tribus quaest. (*Maugin*. Vindic. praedest. et gr. II p. 28): De his praedestinationem Dei dici *horrent* plerique atque refugiunt, in quibus et quaedam praeclara praesulum lumina, sc. ne credatur Deus libidine puniendi aliquos condidisse et injuste damnare eos, qui non voluerint peccatum, ac per hoc nec supplicium declinare. Qui si attenderent, sicut in Adam illo voluntate peccante omnes peccaverunt, ita prius, illo absque vitio existente, omnes absque vitio exstitisse, Deum autem non homini necessitatem casus intulisse, potestatem tamen permisisse, ipsum vero et *casum praescivisse* et, *quid casum sequeretur, constituisse*, ut videl. genus humanum, sua sponte corruptum, nec totum propter justitiam salvaretur, nec totum propter misericordiam damnaretur, nullam patientur caliginem, Deum, quos rectos origine condidit, voluntas propria vitiavit, quos non liberat clementia, sic punire judicio, ut *non ipse, verum ipsi convincantur suae damnationis auctores*. Ratramn. ap. Raban. ep. 4 q. 1522. Servat. Lup. (*Migne*, t. 119 p. 606), Prudent. (ib. t. 115 q. 971 seq.). Hefele, S. 145—149. — **197.** Servat. Lup. ep. 128 lib. de trib. quaest. Collect. de trib. quaest. (*Migne*, t. 119 p. 601 seq. 619 seq. 647 seq.). Ratramn. de praed. (*Migne*, t. 121 p. 14 seq.). Hefele, S. 149—154. — **198.** Hincm. de praed. c. 5 q. 90. Rabani ep. ap. *Maugin*. II. 100. 109. 112. *Migne*, t. 112 q. 1518. Remig. Lugd. *Maugin*. II. 230. *Migne*, t. 121 q. 1052. 1054. Scotus De praed. ed. *Floss*. *Migne*, t. 122 p. 355 seq. Vgl. Neander, II. 266 —268. Prudent. Tricassin. de praed. c. Joh. Scot. *Migne*, t. 115 p. 1009 seq. Flori Mag. serm. et c. Scot. *Migne*, t. 119 p. 95 seq. 101 seq. Amolo Lugd. *Maugin*. II. 195 seq. 211 seq. Vgl. Kunstmann, S. 140 N. 1. Hefele, IV S. 155 —163. — **199.** Remig. Lugd. *Maugin*. II, I p. 67 seq.; II. 223. 229. 234 seq. *Migne*, t. 121 p. 985—1068. Dazu der Anhang De generali per Adam damnatione omnium et speciali per Christum ex eadem ereptione electorum ib. p. 1068 seq. Hefele, S. 163—168. — **200.** Capitula Carisiaca *Mansi*, XIV. 920. 995. *Denzinger*, Enchir. n. 279 seq. p. 123 seq. ed. IV. Hefele, S. 178 f. In cap. II ist libertas und liberum arbitrium im Sinne von Aug. ad Bonif. I. 2 (oben II § 118) unterschieden, daher das perdidimus nicht befremden kann. Prudent. Tricas. Capit. ap. Hincm. de praed. Praef. *Maugin*. II. 279. *Migne*, t. 125 p. 64. Hefele, S. 180 f. — **201.** Remig. lib. de tenenda immobiliter Script. veritate etc. *Maugin*. I, II. 178 seq. Cf. II. 283 seq. *Migne*, t. 121 p. 1083 seq. Conc. Valent. III *Mansi*, XV. 1 seq. *Denzinger*, l. c. n. 283 seq. p. 124 seq. Hefele, S. 181—187. Döllinger, Lehrb. I S. 366 ff. — **202.** Flodoard. Hist. Rhem. III. 15. Hincm. *Migne*, t. 125 p. 49 seq. 55. 67. 297. Conc. in Andemant. Lingon. *Mansi*, XV. 537. Conc. Tull. ap. Saponarias ib. p. 527 seq. *Pertz*, Leg. I. 462 seq. Hincm. ep. ad Carol. Calv. und Lib. de praed. Dei et lib. arbitrio *Migne*, t. 125 p. 55 seq. 66. Hefele, 189—206. — **203.** Ep. synod. Hincm. ep. 21 *Migne*, t. 126 p. 122 seq. *Mansi*, XV. 563. Hefele, S. 207—209. Ueber trina deitas s. Hincm. De praed. c. 31 de una et non trina deitate ep. 9. 10. In dem Hymnus (Offic. commune Martyr. in Vesp.) stand: Te trina deitas unaque poscimus. Hinkmar nahm trina = triplex und substituirte summa oder sancta. Er wandte sich an Raban. Maurus, dem er mehrere Schriften, auch die des Ratramnus, zusandte. Raban schrieb ihm noch zwei Briefe (Kunstmann, Anh. V. VI S. 215 ff. 219 f.). Im letzten urgirt er nachdrücklich: nihil in S. Trinitate *ad se* dictum plurali numero esse dicendum, quia simplex illa

summae divinitatis natura singulari numero designari debet, non plurali, ac ideo nec tres Deos nec tres omnipotentes nec tres essentias in Deo dicere fas est. Aber man konnte sagen, das Abstractum stehe oft für das Concretum, zumal in der Poesie, trina deitas stehe für trinus Deus und trinus sei nicht identisch mit triplex. Ueber Gottschalks Thorheiten und Ende Hincm. De una et non trina deitate c. 19; über seine Thätigkeit beim römischen Stuhle ep. 2. 11 ad Nicol. Flodoard. III. 12—14. Vgl. noch Gfrörer, Carol. I S. 279. Hefele, IV S. 212 f.

204. Haymo Halberst. de corp. et sangu. Domini *D'Achery*, Spicil. I. 42. *Mabill.*, Acta O. S. B. Saec. IV P. II Praef. § 11 n. 51—63. — 205. Amalar. De offic. eccl. libri IV. *Migne*, t. 105. Flori diac. Opp. *Migne*, t. 119. *Mansi*, XIV. 655 seq. 663 seq. 741 seq. Hefele, IV S. 83. 93 f. — 206. Paschas. Radb. Opp. ed. *Sirmond.* Par. 1618. *Martene* et *Durand*, Ampliss. Coll. t. IX *Migne*, t. 120. Er lehrt De corp. et sangu. D. 1) c. 1: Quod in mysterio vera sit caro et verus sit sanguis, dum sic voluit ille qui creavit; c. 19: Non, sicut quidam volunt, anima sola hoc mysterio pascitur. 2) c. 6: Et quia voluit, licet in figura panis et vini maneat, haec sic esse omnia nihilque aliud quam caro Christi et sanguis post consecrationem credenda sunt. 3) c. 1: Et ut mirabilius loquar, non alia plane (caro), quam quae nata est de Maria et passa in cruce et resurrexit de sepulcro. Cf. c. 4. Ambros. De myster. c. 11. Trid. Sess. XIII c. 3 doctr. de Euch. 4) c. 9: Iteratur quotidie haec oblatio, licet Chr. semel passus in carne per unam et eamdem mortis passionem semel salvaverit mundum, quia quotidie peccamus. 5) Veritas und figura, res signata und signum werden unterschieden. 6) c. 20. 7) c. 4: Ubi si rationem quaeris, quis explicare poterit aut verbis comprehendere? Imo scias, quaeso, quia ratio in Christi virtute est, scientia in fide, causa in potestate, effectus vero in voluntate, quod potentia divinitatis contra (i. e. supra) naturam, ultra nostrae rationis capacitatem efficaciter operatur. Die Allgemeinheit des Dogma setzte Paschasius mit Recht voraus c. 12. Comm. in Matth. c. 26 L. XII (c. 852) ep. ad Fredeg. *Migne*, t. 120 p. 135. Ueber die Lehre der Väter s. II § 274. — 207. Die Dicta cujusdam sapientis de corp. et sangu. Dom. adv. Radb. fand Mabillon unvollständig in einer Handschrift von Gemblours und ließ sie (Acta SS. O. S. B. Saec. IV P. II p. 601) als Werk des Rabanus abdrucken, durchaus mit Recht. Kunstmann, Rab. M. S. 157 ff. Von Rabanus stammt auch die ep. ad Herib. *Hartzh.* II. 91. *Canis.*, Lect. ant. II, II. 311. *Migne*, t. 112. Nur das findet die erstere Schrift unerhört, quod non sit *alia* caro Christi, quam quae nata est de Maria et passa in cruce, besonders cum caro Christi resurgens de sepulcro ita glorificata sit, ut jam vorari nullo modo possit. Darauf der Unterschied von *naturaliter* und *specialiter*. Cf. Lanfranc. dial. c. Bereng.: Vere posse dici, *et ipsum corpus,* quod de Virgine sumtum est, *et tamen non ipsum: ipsum* quidem quantum ad essentiam veraeque naturae proprietatem et virtutem, *non ipsum* autem, si spectes panis vinique speciem. Die Transsubstantiation bekennt Raban. De sacr. ord. ad Theotm.: Quis umquam crederet, quod panis in corpus potuisset *converti* vel vinum in sanguinem, nisi ipse Salvator diceret, qui panem et vinum creavit et omnia ex nihilo creavit? Facilius est aliquid ex alio facere, quam omnia ex nihilo creare. Cf. De instit. cleric. I. 31.

Der Abendmahlsstreit im 9. Jahrhundert.

208. Einige glaubten die verlorene Schrift des Scotus in der uns erhaltenen des Ratramnus (ed. Colon. 1531. 1551 etc. *Boileau*, Par. 1712. *Migne*, t. 121 p. 403 seq.) zu finden. So Laufs (Stud. u. Krit. 1828, IV S. 755 ff.), dann Gieseler, Döllinger, Floß; Andere, wie Neander, II S. 274, und Guericke, II S. 163 N. 4, nehmen an, aus der Verwechslung der Schriften von Ratramnus und Scotus folge noch nicht, daß nicht eine besondere Schrift des Scotus über das Abendmahl existirte, die im 11. Jahrhundert verdammt ward. Scotus sprach sich über die Eucharistie in seinen Commentaren in Joh. und in Dionys. De eccles. hierarchia aus (letztere ed. *Floss* bei *Migne*, t. 122 p. 140 seq.). Die Ubiquitätslehre insinuirt Scot. De divis. natur. V. 20. 38. Hinkmar De praed. c. 31 bezichtigt ihn der Lehre, quod sacram. altaris non verum corpus et verus sanguis sit Domini, sed tantum memoria veri corporis et sanguinis ejus. Aehnlich ep. Ascellini ad Bereng. *Mansi*, XIX. 775. Adrewald. De corp. et sangu. Chr. c. ineptias Joh. Scoti *D'Achery*, Spic. I. 150. Die früher aus dem Comm. in Dionys. (Höfler, D. P. II S. 80 f. N.) angeführte Stelle ließ

Scotus und Ratramnus.

noch eine günstige Deutung zu (Döllinger, Lehrb. I S. 371 f. N.); allein der Zusammenhang der Erörterung und die sonstigen Zeugnisse sprechen gegen die Orthodoxie des Scotus auch in diesem Stücke. Das Buch des Ratramnus (al. Bertram), für dessen Autorschaft die von Mabillon verglichenen Handschriften, die Zeugnisse von Gerbert, Sigebert und dem Anonymus von Mölk sprechen, ward schon früher als von Protestanten edirt verdächtigt, 1560 auf den Index gesetzt, von P. de Marca und Hardouin dem Scotus beigelegt. Ueber die Ortho- oder Heterodoxie desselben ward seit Bischof Fischer, Praef. L. IV c. Occolampad., Boileau, St. Beauve, Gnebrardus, Du Pin, Mabillon viel gestritten. Vgl. *Natal. Alex.*, Saec. IX Diss. XIII t. XII p. 469 seq. On book of Ratr. Oxford 1838. Selbst die Magdeburger Centuriatoren fanden (Cent. IX cap. de doctr. und c. de ceremon.) darin Spuren der Transsubstantiationslehre. Die Worte n. 2: claret, quia panis ille vinumque *figurate* Christi corpus et sanguis existit, erklärt das Folgende: Nam si secundum quosdam *figurate* hic nil accipiatur, sed tantum *in veritate conspiciatur*, nihil hic fides operatur, quoniam nihil spiritale geratur, sed quidquid illud est, totum secundum corpus accipiatur. Der Satz: „Christi Leib ist nicht in veritate da" soll sagen: Wir sehen den Leib Christi nicht nach seiner wahren Beschaffenheit, in voller Manifestation, ohne Verhüllung; veritas wird der figura, dem mysterium, secretum entgegengesetzt; n. 8 steht: Veritas est rei manifesta demonstratio, nullis umbrarum imaginibus obvelata. In der Eucharistie ist imago und signum, aber von dem, quod in futuro per manifestationem reveletur. Es wird festgehalten an dem Satze: Non sunt idem quod cernuntur et quod creduntur, der verklärte Leib ist (nach I. Kor. 15, 44) corpus spiritale. Einige wollen in dem Buche noch folgende Sätze finden: 1) es werde im Sacramente nicht die Substanz des Leibes Christi mitgetheilt, sondern der göttliche Logos, der die Wirkung des Fleisches ersetze; 2) bereits die Israeliten hätten im Manna den Leib und in dem aus dem Felsen hervorströmenden Wasser (vgl. I. Kor. 10, 1 ff.) das Blut Christi genossen; 3) der mystische Leib Christi, die Kirche, sei auf dieselbe Weise wie sein wahrer Leib in der Eucharistie zugegen. Doch läßt sich über den Sinn der betreffenden Sätze noch vielfach streiten. — **209.** Paschas. Radb. Comm. in Matth. L. XII c. 14. Ihm folgen Abt Gezo von Tortona um 950 (lib. de corp. et sangu. Dom.) und Ratherius (ep. 6 ad Patric). Kampf des Erzbischofs Odo *Mabill.*, Anal. I. 207. Ueber Heriger Sigeb. Gembl. de script. eccl. c. 137. *D'Achery*, Spic. II. 744. Gerbert *Pez*, Anecd. nov. I, II. 131 seq. *Migne*, t. 139 p. 177 seq. Vgl. Hock, Gerbert S. 166 ff. Hist. lit. de la France V. 297. *Natal. Alex.*, Saec. IX diss. X. *M. Pfaff*, Diss. de Stercoranistis med. aevi. Tub. 1750. 4 (sehr einseitig). *Reuter*, De erroribus, qui aetate media doctrinam chr. de S. Euchar. turbaverunt. Berol. 1840. Hausherr S. J., Der hl. Paschas. Radb. Mainz 1862. Vgl. Tüb. Qu.-Schr. 1863, S. 359 ff. Gegen die Schrift des Paschas. De partu Virginis (845) schrieb Ratramnus de eo quod Christus ex Virgine natus sit.

Berengar von Tours.

210. Fulbert. Carn. ap. *Bulaeum*, Hist. Univ. Par. p. 356 seq. Ueber Leuthrich Vita Joh. XIX P. Helg. Vita Roberti reg. *Bouquet*, X. 100. Ueber Berengars frühere Thätigkeit Guitmund de corp. et sangu. Dom. Bibl. PP. max. XVIII. 441. *Migne*, t. 149 p. 1428. Lanfranc. De corp. et sangu. Dom. c. 2. 7. 20. *Migne*, t. 150 p. 411. 416. 436. Deoduin. Leod. Ep. *Migne*, t. 146. Guillelm. Malmesb. de gest. Angl. VII. 113. *Martene* et *Dur.*, Thes. nov. anecd. I. 191. 195. Hist. lit. de la France VIII. 197 seq. Döllinger, I S. 373 f. Will, Restaur. I S. 60 ff. Hefele, IV S. 703 f. — **211.** Der erste Brief Adelmanns ist verloren; der zweite steht bei *Schmidt*, Adelmanni Ep. Brix. de verit. corp. ep. ad Bereng. Brunsvic. 1770. (Cf. Bibl. PP. max. XVIII. 438. *Migne*, t. 143 p. 1289.) Hugo Lingon. De corp. et sangu. Chr. c. Bereng. Bibl. PP. cit. p. 417. (*Migne*, t. 142 p. 1325.) Berengar. ep. purgat. c. Adelm. fragm. (ed. *D'Achery*) ep. ad Lanfranc. (*Mansi*, XIX. 768). Lib. de sacra coena (ed. *Vischer*. Berol. 1834, p. 44). Lanfranc. De corp. et sangu. c. 4 (*Mansi*, l. c. p. 759. *Migne*, t. 150 p. 413). Hefele, S. 705 ff. — **212.** Lanfranc. ep. cit. (*Mansi*, p. 773). Bereng. De sacra coena p. 42. 44—47. Richtig bemerkt Will, I S. 73 N. 25: „Berengars Schrift leidet an so vielen und schweren Mängeln, daß ihr nur eine höchst untergeordnete Bedeutung als Geschichtsquelle zuerkannt werden darf." Vgl. Hefele, S. 711 ff. — **213.** Bereng. ep. Ascellin., ep. ad Richard., Conc. Paris. ex Durando ap. *Mansi*, XIX. 775. 781. 784. Durand (seit 1059

Abt von Troarne, t. 1088) De corp. et sangu. Dom. ib. p. 761 seq. *Migne,* t. 149. *Gall.,* XIV. 245 seq. Die Chronologie ist hier vielfach streitig. Höfler, II S. 112. 180. Will, I S. 66 N. 17. Hefele, S. 710. Die Pariser Synode setzen Viele mit Will, S. 76 auf 1050, Hefele, S. 715 auf 1051. Lessing und nach ihm Gieseler bezweifelten sogar, ob die Synode wirklich zu Stande kam; s. dagegen Stäudlin, Archiv f. K.-G. II S. 1 und Neander, II S. 280 N. 1. — **214.** Conc. Turon. 1054 *Sudendorf,* Berengar. Turon. Hamb. 1850, p. 41 seq. Hefele, S. 738—740 nach Lanfranc. c. 4 und Bereng. De sacra coena p. 49 seq. Conc. Rom. 1059 Bereng. l. c. p. 71 seq. Lanfranc. l. c. (*Migne,* t. 150 p. 410 seq.). Döllinger, I S. 375 f. Will, II S. 173 ff. Hefele, IV S. 761—763. Streit über die Formel Humberts *Natal. Alex.,* Saec. XI Diss. I a. 13 t. XIII p. 315 seq. Denzinger, Kritik der Vorles. des Prof. W. J. Thiersch. Würzb. 1847, Abth. II H. 2 S. 104 ff. — **215.** Bereng. De sacra coena p. 74. Lanfranc. lib. de Euch. sacram. c. Ber. Basil. 1528. Opp. ed. *D'Achery.* Par. 1684 f.; ed. *Giles.* Oxon. 1844 seq. voll. 2. *Migne,* t. 150. Durand. et Guim. l. c. Bibl. PP. max. Lugd. t. XVIII. *Gall.* t. XIV p. 245 seq. Cf. Ord. Vital. H. E. V. 17. Bernold. Const. 1088 de Bereng. multiplici condemnatione (*M. Riberer,* Raccolta Ferrarese di opusc. scientifici. Venez. 1789, t. 21). Eus. Bruno ep. ap. *Fr. de Roye,* De Bereng. haer. Andeg. 1657, p. 48. Conc. Rothomag. et Pictav. *Mansi,* XIX. 1021 seq.; XX. 447. Hefele, IV S. 792; V. 47. Bereng. epp. ap. *Sudendorf,* l. c. p. 183 seq. 230. Cf. p. 56. Conc. Rom. *Mansi,* XX. 253. 516 seq. 523 seq. *Watterich,* I. 299. 300. Hefele, V S. 115 f. 118 f. Römische Formel von 1079 bei *Denzinger,* Enchir. ed. IV p. 133 seq. n. XI. Conc. Burdigal. Piac. (Hefele, V S. 142. 194). Berengars Ende *Natal. Alex.,* l. c. art. 19 p. 521 seq. Döllinger, I S. 378. — **216.** Mabillon (Praef. ad Saec. VI O. S. B. und Analect. t. II. Par. 1723), Lessing (Berengar von Tours. Braunschw. 1770. Sämmtl. W. von Lachmann, VIII S. 814 ff.), wie neuestens F. X. Kraus (Lehrb. II S. 299) nehmen an, Berengar habe die realis praesentia zugelassen. Dagegen *Natal. Alex.,* Diss. I a. 2 p. 499. 500, Neander, II S. 286 f., Döllinger, I S. 378 f., Hefele, IV S. 705. Berengar bei Lanfranc. adv. Ber. c. 10) nimmt aus Aug. den Unterschied von sacramentum und res sacramenti an und setzt bei: Quae tamen res, i. e. Christi corpus, si esset prae oculis, visibilis esset; sed elevata in coelum sedensque ad dexteram Patris usque in tempus restitutionis omnium. Für den Satz: non ut desinant esse quae erant, sed ut sint quae erant et in aliud commutentur, berief er sich auf Ambrosius (Ps. Ambros. de sacram.); aber Lanfrank bestritt, daß Ambrosius je etwas so Absurdes gesagt habe. De sacra coena sagt Berengar deutlich: Panis consecratus in altari amisit vilitatem, amisit inefficaciam, non amisit naturae proprietatem. Ferner: *Non minus tropica locutione* dicitur: Panis, qui ponitur in altari, post consecrationem est corpus Christi et vinum sanguis, quam dicitur: Christus est leo, Christus est agnus etc. In der ep. ad Adelm. fr. 1: verum Christi corpus in ipsa mensa proponi, sed *spiritualiter* seu interiori homini. Fr. 3: Mea vel potius Scripturae causa ita erat: panem et vinum mensae Dominicae non sensualiter, sed intellectualiter, non per absumtionem, non in portiunculam carnis (Entstellung der katholischen Lehre), contra Scripturas, sed secundum Scripturas in totum converti Christi corpus et sanguinem. Aber sein converti ist etwas ganz Anderes als bei Lanfrancus. Ausdrücklich sagt er: Patres ab impiis *tantum sacramenta* accipi contendunt. — **217.** Guitmund. De corp. et sangu. Chr. L. I. *Migne,* t. 149. Durand. Troarn. (oben § 213). Vgl. unten V § 295.

218. *J. Morinus,* De sacr. ordinat. P. III Exerc. V p. 58 seq. Phillips, K.-R. § 39 S. 341 ff. M. Abhdlg. in der österr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1862, II S. 207 ff.; III. 387 ff. Photius II S. 321 ff. — **219.** Auxil. de ordin. Form. und Infensor et Defensor *Mabill.,* Analect. vet. p. 28 seq. Dümmler, Auxil. u. Vulgarius S. 117 ff. Vulgar. bei Dümmler, S. 120 ff. Die Invectiva in Romam (*Migne,* t. 129 p. 823—838) benützte beide Autoren. Ueber deren Beweisführung s. m. Photius II S. 371 ff. — **220.** Synode von 769 und Stellen der Päpste über Photius s. m. angef. Schrift II S. 352 ff.; über Tarasius (*Mansi,* XII. 1022) das. II S. 339. Theod. Stud. L. II ep. 24. 197. 215; L. I ep. 40. Balsam. in c. ap. 68 (*Bever.* I. 44 seq.) q. 30 ad Marc. Alex. (*Leuncl.* I. p. 378 seq.). Resp. ad Const. Cabasill.

Streitigkeiten über das Weihesacrament.

(ib. p. 316 seq.). — **221.** Syn. Rom. 964 *Baron.* h. a. n. 6 seq. *Mansi,* XVIII. 471 seq. M. Photius II S. 374 f. Sylvest. II Serm. de inform. Episc. c. 8 seq *Galland.* XIV. 133—136. Ueber die Simonie *Thomassin.* II, I c. 50 n. 1 seq.; c. 61 n. 2 seq. — Petr. Dam. Opusc. VI c. 35 (*Migne,* t. 145 p. 150). Gegen Bereng. De sacra coena p. 40 f. Will, I S. 73 N. 5; S. 83 N. 19. — **222.** Petrus Dam. Opusc. VI „Gratissimus" (*Migne,* t. 145 p. 99 seq.). App. (p. 155) Opusc. XXX (ib. p. 523 seq.). Vgl. m. Abhdlg. in der österr. Vierteljahrsschr. l. c. S. 413—431.

Die Manichäer im Abendlande. **223.** Manichäer in Italien und sonst werden unter den Päpsten Gelasius, Symmachus, Hormisdas, Gregor I. (L. II ep. 37 al. 25), im Liber diurn. c. 3 tit. 9, bei Gregor II. 723 erwähnt. Nach dem Chron. Alberici (1241) ad a. 1239 ed. *Leibnit.* soll Fortunatus, Zeitgenosse St. Augustins, von Afrika nach Campanien gekommen sein und den Räuberhäuptling Widomar auf seine Seite gezogen haben. Die Fortdauer der Secte in Italien behaupten Glaber Radulph. III. 8 und die Acta Conc. Atrebat. 1025 *Mansi,* XIX. 423 seq. Für die Beziehungen zu den Paulicianern, wie sie Muratori, Mosheim, Gibbon annehmen, sprechen spätere Zeugen, wie Erverin. ep. ad S. Bern. (1143), Rainer († 1259) Sum. de Cathar. et Leon. (*Martene* et *Dur.,* Thes. anecd. V. 1767) etc. Ueber die Manichäer des 11. Jahrhunderts gibt viele Stellen *Du Plessis d'Argentré,* Collect. judicior. I, I p. 5 seq , so Ademar. Chron. a. 1010 *Labbé,* Nov. Bibl. II. 176. *Bouquet,* X. 154 seq. Glab. Radulph. ap. *D'Achery,* Spicil. I. 604. Chron. S. Petri ib. IV. 474. Fragm. hist. Aquit. ap. Petr. Pithoeum, *Baron.* a. 1017. *Du Chesne,* IV. 18. *Pag.* a. 1017 n. 1. J. Basnage hielt diese Irrlehrer für „gereinigte Christen", Mosheim für Mystiker, dagegen J. C. Füßlin, H. Schmidt u. A. mit Recht für Manichäer. Synoden von Orleans, Arras und Charroux *Mansi,* XIX. 373 seq. 376 seq. 423 seq. 486. Hefele, IV S. 642 ff. 648 ff. 654. — **224.** Landulph. sen. Hist. Mediol. L. II c. 27 (*Murat.,* Rer. It. Scr. IV. 88). Glab. Radulph. L. II c. 2; L. IV c. 2. Roger. ep. ad Wazon. in Gest. Episcop. Leod. c. 59 (*Martene* et *Dur.,* IV. 898 seq.). Conc. Rhem. 1049 Hefele, IV S. 693. Herm. Contract. Chron. a. 1052 *Pertz,* t. V. — Nicol. I. ep. ad consulta Bulg. c. 41. Vgl. Neander, K.-G. II S. 168. 3. A. M. Schrift Kathol. Kirche u. christl. Staat S. 553—555.

Die Scandinavier. **225 ff.** Adam Bremens. H. E. libri IV ed. *Fabric.* Hamb. 1706 (mit Anmerkungen, übers. von Carsten Miesegaes. Bremen 1825). Id. De situ Daniae et reliqnar. region. ed. *Fabric.;* ib. ed. *Lindenbrog.* Lugd. Bat. 1595 und Script. rer. Germ. septentr. *Migne,* t. 146. Remberti Vita S. Anscharii Acta SS. t. I Febr. p. 559 seq. Acta SS. O. S. B. IV. 401. *Pertz,* M. t. II (deutsch von Carsten Miesegaes. Bremen 1826; von Drewes. Paderb. 1864). Saxo grammaticus Hist. Daniae ed. *Klotz.* Lips. 1771. 4. — Edda rythmica s. antiquior Saemundina dicta ed. *Thorlacius.* Hamb. 1787 seq. t. 4, recens. *Raskii* cur. *Afzelius.* Holm. 1818. Uebersetzungen vieler Lieder von Hagen (Bresl. 1814), Grimm (Berlin 1815), Legis (Leipzig 1829 ff. 3 Bde.). Diese Mythologie in Götterliedern ward in älterer poetischer Form um 1100 von dem christlichen Priester Saemund Frode oder Sigfusson († c. 1133) gesammelt, in Prosa aber theilweise von dem isländischen Geschichtsschreiber Snorre Sturleson (unten § 237) u. A. bis in's 14. Jahrhundert verzeichnet. Snorna-Edda assamt Scaldu af Rask. Stockholm 1818, übers. von F. Rühs. Berlin 1812. Die ältere und die jüngere Edda ward nebst den mythologischen Erzählungen der Skalda übersetzt und erläutert von Simrock (Stuttg. 1855). Ausführungen und Erläuterungen bei Krafft, K.-G. german. Völker I, I S. 118 ff. Das Gedicht Muspilli (§ 101) ed. Schmeller in Büchners Beiträgen. München 1832, I S. 2. N. Stapehorst, Hamburgische K.-G. bis 1421. Hamb. 1724. 2 Thle. *Erich Pantopidan,* Annal. eccles. Daniae diplom. (bis 1700). Hafn. 1741 seq. 4 Thle. Münter, K.-G. v. Dänem. u. Norwegen. Leipzig 1823, I S. 1 ff. Stuhr, Glauben, Wissen und Dichten der alten Scandinavier. Kopenhagen 1825. Legis, Alfuna nord. und nordslav. Mythologie. Leipzig 1831. Hofmeister, Nord. Mythologie. Hannover 1832. (Petersen und Thomsen) Leitfaden zur nordischen Alterthumskunde, übers. v. Paulson. Kopenhagen 1837. Dahlmann, Gesch. v. Dänemark. Hamb. 1840 ff. 3 Bde. Conrad Maurer, Die Bekehrung des norwegischen Stammes zum Christenthum. München 1855 f., 2 Bde. Münch, Die nordgerman. Völker. Aus d. Dän. Lübeck 1858. Karup, Gesch.

der kath. Kirche in Dänemark. A. d. Dän. Münster 1863. H. Hildebrand, Das heidnische Zeitalter in Schweden. Nach der 2. schwed. Originalausg. übers. von J. Mestorf. Hamb. 1873. *R. Keyser,* Den norske Kirkes Historie under Katholicismen. Christiania 1856 voll. 2. *L. N. Helveg,* Den Danske Kirkes Historie til Reformationen. Koppenhagen 1862 voll. 2. *A. D. Jörgensen,* Den nordiske Kirkes Grundloggelse og forste Udvikling. Das. 1874—1878 (bis 1134). — 226 f. *Rembert,* Vita Ansch. cit. Biographien Anschars von Krummacher (Brem. 1828), Reuterdahl (A. d. Schwed. von Meyerhoff. Berl. 1837), F. K. Krafft (Narratio de Anschario aquilon. gentium apostolo. Hamb. 1840), Daniel (Der hl. Ansgar, das Ideal eines Glaubensboten. Theol. Controversen. Halle 1843), Klippel (Brem. 1844), Wegrahn (Hamb. 1848), Böhringer (K.-G. in Biographien, II, 1 S. 170 ff.), Tappehorn (Münster 1862), Drewes (Paderb. 1864). Vgl. Münter, Beitr. z. K.-G. Copenh. 1798, S. 254 ff. Fr. Funk, Ludwig d. Fromme. Frankf. 1832. Gfrörer, Allg. K.-G. III S. 797 ff. Neander, II S. 148 ff. Beschreibung d. Taufe Haralds v. Ermold. Nigellus (Jac. Langenbeck Script. rer. Danic. I S. 399). Ueber Neucorvei: *Mabill.,* Acta SS. O. S. B. IV, I. *Pertz,* M. G. II, 576. Karup l. c. S. 1 ff. — 228. Deutsche Synoden wegen Hamburgs: Hefele, IV S. 122 f. 192 f. Die förmliche Zustimmung scheint Erzb. Günther erst 862 gegeben zu haben und Neuere setzen die Bulle Nikolaus' I. (*Mansi,* XV, 137. *Jaffé,* n. 2085) auf 864. Dümmler, Ostfr. Gesch. I S. 524 N. 28. Die Bulle bei *Jaffé,* n. 2086 über Ramesloh wird als unächt betrachtet. Vgl. noch *D'Aix,* De Eccles. metropolit. Coloniensis in Bremensem olim suffraganeam jure metropolitico primitivo. Bonn. 1792. Binterim, Deutsche Conc. III S. 53. — 229. Adam. Brem. I. 27 seq. *Pertz,* VII, 295. Vita Ansch. c. 24 seq. Neander, Denkw. III, II S. 125 ff. Stolberg-Kerz, Th. 26 S. 344 ff. Von den Schriften des hl. Ansg. hat sich die Vita S. Wilehadi nebst den Pigmenta (des hl. Ansch. Gebete zu den Psalmen, mitgetheilt von Lappenberg. Hamb. 1844) erhalten. Sein Missions-Tagebuch (Diarium) war im 13. Jahrh. noch vorhanden, wo es Abt Tymo von Corvei (1261) nach Rom sandte, ist aber nicht wieder aufgefunden worden. — 230. Vita S. Remberti *Mabill.,* Acta SS. O. S. B. Saec. V. P. II p. 481. *Langenbeck,* Scr. rer. Dan. II p. 123. *Pertz,* Scr. t. II. Luitpr. Antap. *Pertz,* III 314. Döllinger, Lehrb. I S. 323. Karup, S. 22—26. Ritter, I S. 394 f. G. Dehio, Gesch. des Erzbisth. Hamburg-Bremen. Berlin 1877. 2. Bde.

St. Ansgar. Rembert.

231. Von Bischof Poppo von Aarhuus wird erzählt, daß er auf Verlangen der Heiden und zur Bekräftigung des Glaubens öffentlich glühendes Eisen umhergetragen und ein mit Wachs bestrichenes brennendes Hemd, ohne den geringsten Schaden zu nehmen, angelegt habe, welches Ordale dem Christenthum großen Anklang verschaffte. In Bezug auf Ort, Zeit und Personen lauten die Berichte bei Wittekind von Corvei (Annal. L. III ap. *Meibom.,* Scr. rer. Germ. I, 660), Thietmar v. Merseb. (Chron. L. II) und Adam von Bremen (II. 36; ed. *Lindenb.* c. 77 p. 56) verschieden; aber sicher liegt der Sage eine Thatsache zu Grunde und Poppo's Name war in Dänemark, besonders in Schleswig, sehr gefeiert. *Pantopidan.,* Ann. eccl. Dan. p. 158. Vgl. Neander, II S. 157. N. 1. 2. Gfrörer, III S. 1291 ff. — 232. Svends Brief an sein Volk bei *Wilkins,* Conc. Angl. I. 298. *Cypraeus,* Annal. Episc. Slesvic. p. 87. Münter, I Beil. V. Hirtenbrief Adalberts. Adam. Brem. III. 12. Aelnoth. mon. Scr. rer. Dan. III. 325 seq. Saxo gram. hist. cit. Dahlmann, I S. 99 ff. 195 ff. Karup, S. 28 ff. 39 ff. Episcoporum ecclesiae Lundensis series collectore Magno Mathia, editore Thoma Bartholino. Hafn. 1710. — 233. Adam. Brem. II. 41 seq. *Claud. Oernhjalm,* Hist. Suecorum Gothorumque eccl. libri IV. Stockholm 1689. 4. Rühs, K.-G. von Schweden. Halle 1803. 5 Thle. Gejer, Gesch. Schwedens, Bd. I. Hamb. 1832. Reuterdahl, Gesch. der schwed. Kirche. Berlin 1837. Bd. I. Neander, II S. 158 f. Döllinger, I S. 326 f. Errichtung der Metropole Upsala Alex. III. ep. 260. 261 (*Migne,* PP. lat. t. 200 p. 301. 303 seq.). Ueber die nordischen Metropolen s. *Thomassin.* I, I c. 45 n. 9; c. 59 n. 4 fin. — 234 f. Münter, K.-G. v. Dänem. u. Norwegen I S. 431 ff. Dahlmann, II S. 91 ff. 122 ff. Neander, II S. 159—161. Döllinger, I S. 325 f. Ritter, I S. 396 ff. Snorre Sturlesons Heimskringla ed. Schönnig. Copenh. 1773 f. 3. Thl. übers. von Mohnike. Stralsund 1835. — 236. Order. Vital. H. E. III, 2 seq. (*Migne,* t. 188 p. 231 seq. 251 seq.). Döllinger, I S. 328 f. Cantu, Allg. Weltgesch. II. A., umgearbeitet von E. Will. Bd. VI,

Poppo. Christianisirung Dänemarks, Schwedens, Norwegens. Normannen in Frankreich, Irland, England und Italien.

Abth. 1. Schaffhausen 1863, S. 103—105. M. Büdinger, Ueber die Normannen und
Island und andere Inseln. ihre Staatengründungen (Sybels hist. Zeitschr. 1860 IV. S. 331 ff.) — **237 f.** *Tormodi Torfaei* Hist. Norweg. II. c. 2 seq. *Finni Johannei* Hist. eccl. Island. Hafn. 1772 seq. t. 4 f. Scripta hist. island. de reb. gest. vett. Boreal. Op. S. Egilosonii. 12 voll. Hafn. 1828—1846. Münter, I S. 519 ff. Dahlmann, II S. 106 ff. Neander, II S. 163 ff. 166 f. Gfrörer, P. Gregor VII. Bd. II S. 529 ff. L. Chr. Müller, Beitr. z. K.-G. v. Island. Aus d. Dän. (Niedners Zeitschr. f. hist. Th.
Grönland. 1850. III S. 378—389). Döllinger, I S. 328. Tappehorn S. 273 ff. *Torfaei* Groenlandia antiqua. Hafn. 1706. *Henry Courcy,* L'Eglise aux États-unis (Ami de la religion, 3. juin 1851). Möhler-Gams, II S. 102. 103.

Die Slaven. **239.** Der Name Slaw wird abgeleitet: 1) von slawa, Ruhm, 2) von slowecz, Mensch, Mann, 3) von sedlo, Sitz, 4) von slowo, Wort. Die Nichtslaven hießen polnisch nimiec, Stumme, daher Sprachgenossenschaft. Doch ist nimiec (gräcisirt Νεμιτζοί, cf. Const. Porph. de cer. aul. byz. II. 48 p. 1273) vorzugsweise Name der Deutschen. Dudik, Mährens allg. Gesch. I S. 80. Miklosich, Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Wien 1852 I. — *Joh. Lasicki,* De Diis Samogitar. Basil. 1615, und De Russorum, Moscovitar. etc. religione. Spirae 1582. *Frencel,* De diis Soraborum et aliorum Slavorum (*Hoffmann,* Script. rer. Lusat. t. II). *Naruszewicz,* Historya narodie polskiego bis 1386 N. A. Lips. 1836. *Narbut,* Dzieje starozijtne (über Lithauen). Wilna. 4. t. *Safarik,* Starozitnosti slovanské. Prag 1837. Dess. Gesch. der slav. Sprache u. Liter. Ofen 1826, u.: Ueber die Abkunft der Slaven. Ofen 1828; Slavische Alterthümer. Leipzig 1844. I u. II. Hanusch, Die Wissenschaft des slav. Mythus. Lemb. 1842. Heffter, Der Weltkampf der Deutschen u. Slaven. Hamb. 1847. Mone, Gesch. des Heidenthums im nördl. Europa I S. 111 ff. Rettberg,
Die Mähren. K.-G. Deutschl. II S. 545 ff. Döllinger, Lehrb. I S. 329 f. — **240.** Einhard, Ann. a. 822; Ann. Fuld. a. 846 (*Pertz,* Scr. I. 364). Syn. Mog. 852 (*Pertz,* Leg. I. 414). Translatio S. Clem. (Acta SS. Mart. II. 19—21.). Mähr. Legende v. Cyrill u. Method. Nach Hdschr. ed. v. J. Dobrowsky. Prag 1826. Blumberger in den Wiener Jahrb. f. Lit. 1824, Bd. 26 S. 211 ff. Philaret, Cyrill u. Method. Mitau 1847 f. Die ältere Literatur (bei Gieseler, Lehrb. II, 1 S. 351. IV. A., darnach bei Ritter, I S. 402 f. N. 6) ist überholt durch die neuere: Wattenbach, Beitr. z. Gesch. der christl. Kirche in Mähren und Böhmen. Wien 1849 f. Dümmler, Pannon. Legende im Archiv f. österr. Gesch.-Quellen. Wien 1854, Bd. 13 S. 156—163. Dudik, Mährens allg. Gesch. Wien 1860, Bd. I S. 94 ff. 110. 124 ff. Ginzel, Gesch. der beiden Slavenapostel Cyrill und Methodius. Wien 1861, S. 32 ff. (daselbst im Anhang auch die wichtigsten Urkunden). Bily, Gesch. d. hl. Slavenapostel Cyrill und Meth. Prag 1863. Vgl. auch Gfrörer, Carolinger I S. 450 ff. und: Byzantin. Geschichten II S. 89 ff., m. Aufsätze in der Würzb. kath. Wochenschrift 1857 N. 4 ff., und Photius I S. 539 ff., II S. 34 ff. Daß P. Eugen II. 824 auf Bericht des B. Urolf von Passau das Erzbisthum Lorch mit vier Suffraganaten wiederherstellte, wovon zwei zu Mähren gehörten, ist ganz unglaubwürdig. Gegen die Bulle erhob schon P. Michael Filz (Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. Linz 1843, S. 74. Wiener Jahrbücher 1835, Bd. 69 u. 70, Anzeigeblatt) Einwendungen, die nachher noch bedeutend verstärkt wurden. S. Dümmler, Piligrim v. Passau u. das Erzbisth. Lorch. Leipzig 1854, Glück (Die Bisthümer Norikums in den Sitzungsberichten der k. k. Wiener Akad. Bd. 17 S. 60 ff.), Dudik, Bd. II (Wien 1863) S. 15 N. 1. — **241 f.** Translatio S. Clem. c. 9 seq. Dümmler, Pannon. Legende S. 167 ff. 181 ff.; Ostfr. Gesch. I S. 814 ff. Ginzel S. 46 ff. Dudik I S. 173 ff. 181 ff. M. Photius II S. 34 ff. 616 ff. — Joh. VIII. ep. 194. 195 Commonitor. ap. *Boniz.*, Coll. can. I. 13. *Mansi,* XVII. 264. Wattenbach, Beitr. S. 48. Deusdedit Coll. can. I. 195 p. 131 gibt das Commonit. an Paulus also: Nam non solum intra Italiam — — consuevit, sicut nonnulla regesta et conscriptiones synodales *atque ipsarum quoque plurima ecclesiarum in his positarum demonstrant monimenta.* Et infra: Porro si de annorum numero quis forte causatur, sciat, quod inter christianos et eos qui unius fidei sunt etc. (das Uebrige wie bei Wattenbach). In dem Briefe an König Ludwig heißt es c. 193 p. 130: Multis ac variis manifestisque prudentia tua poterit indiciis comprehendere, Pannonicam dioecesim ab olim Apost. Sedis privilegiis deputatam, si apud excel-

lentiam tuam justitia de illo cum sicut decet invenerit. Hoc enim synodalia gesta indicant, historiae conscriptae demonstrant. Verum quia quibusdam hostilium turbationum simultatibus impedientibus illuc ab Ap. Sede non est diu ex more directus antistes, hoc apud ignaros venit in dubium. Nemo autem — — (wie bei Wattenbach S. 59) — — privilegia, quae in firmae petrae stabilitatis petra suscepit, nullis — — divinitus nonnisi post centum annos admittunt. c. 154 p. 130 seq. steht ein Satz aus dem Briefe an Carlmann: Itaque reddito ac restituto nobis Pannonensium episcopatu, liceat praedicto fratri nostro Methodio etc., dann ein Satz aus dem Briefe an Montemir: Quapropter admonemus te, ut progenitorum tuorum secutus morem, quantum potes, ad Pannonensium reverti studeas dioecesim. Et quia illuc jam (Deo gratias!) a Sede B. Petri Ap. episcopus ordinatus est, ad ipsius pastoralem recurras sollicitudinem. Cf. ep. Joh. VIII. *Jaffé*, n. 2259. Const. Porphyrog. Opp. III. 154. Dümmler, Pannon. Leg. S. 187 f. N. 6. Gfrörer, Byz. Gesch. II S. 99. — Joh. VIII. ep. 247. 268. *Baron.* a. 880. 881. *Boczek*, Cod. diplom. p. 42. Vita Clem. ed. *Miklosich.* Wien 1847. M. Photius II. S. 620 ff. — **243.** Joh. ep. 268 ad Method. p. 199. Vita Clem. c. 6 seq. Dümmler, Ostfr. Gesch. II S. 196 ff. Dudik, I S. 228. 243. Wattenbach, S. 25 f. Ueber den von Letzterem (S. 43—47) veröffentlichten Brief Stephans VI. s. Photius II S. 626—629. — **244.** Epist. Episc. Bavar. ad Joh. IX. *Mansi*, XVII. 253 seq. Ueber Olmütz Dudik, II S. 297 ff. — **245.** Cosmas Prag. († 1125) Chronic. Bohem. (Script. rer. Boh. Prag. 1784 seq. t. I. *Pertz*, t. IX). Vita S. Ludmillae et S. Wenceslai auct. Christiano de Scala monacho. Acta SS. Sept. t. V. 825. Passio S. Ludmillae bei Wattenbach, Beitr. S. 52. 54. Joh. XIII. ep. ad Bolesl. *Migne*, t. 135 p. 997. *Pertz*, Scr. XI. 49. Vita S. Wolfgangi *Mabill.* Saec. V. O. S. B. p. 986. Vita S. Adalberti *Pertz*, VI. 581 seq. *Canis.*, Lect. ant. III, I, 41 seq. Gelas. a S. Catharina *(Dobner)* Annal. Hag. Boh. illustr. Prag. 1761 seq. 5. P. 4 und Monum. hist. Bohem. Prag. 1764. *Balbini*, Miscell. hist. boh. und epit. rer. bohem. Prag. 1677 seqq. Palacky, Gesch. v. Böhmen I. Thl. Prag 1836. *Zeleny*, De relig. chr. in Bohemia principiis. Prag. 1855. Frind, K.-G. Böhmens. Prag 1862 f. I—IV; dann 1864 ff. 2 Bde. *Gindely*, Mon. hist. Boh. Prag. 1867. — Ueber die von Assemani, Pubitschka, Dümmler, Erben, Jaffé bezweifelte Bulle Johanns XIII. s. Ginzel a. a. O. S. 134 ff. Dudik, II 33 ff. N.; über den slavischen Ritus in Böhmen Ginzel, S. 130 ff. 137 ff.; über die ersten zwei Bischöfe Böhmens Dudik, II S. 39. 51 ff.; über St. Adalbert Voigt, Gesch. Preußens Bd. I, Beil. III. Tornwaldt, Das Leben Adalb. v. Prag in Illgens hist. Ztschr. 1853, S. 167 ff. — **246 f.** Wittichindi Corb. 970. Ann. de reb. Saxon. libri III ed. *Meibom.* Francof. 1621 f. *Pertz*, III. 408 seq. Adam. Brem. II. 10 seq. *Pertz*, t. VII. Thietm. Merseb. ib. V. 723 seq. (L. I p. 326 seq. ed. Leibn.). Helmoldi († nach 1170) Chron. Slavon. ed. Lubec. 1659. 4. Arnold. Lubec. Chron. *Pertz*, XXI. 101 seq. Vita S. Bennon. Acta SS. III. Jun. d. 16 p. 148 seq. Masch, Gottesdienstl. Alterthümer der Obotriten. Berlin 1771. Gebhardi, Gesch. aller wend.-slav. Staaten. Halle 1790. 4. 2 Bde. Menzel, Gesch. d. Dtschn. Breslau 1847, Bd. II. B. IV. K. 7. 8. S. 592 ff. Giesebrecht, Wendische Gesch. 780—1182. Berlin 1843. 3 Bde., und Gesch. der deutschen Kaiserzeit II S. 460. 562 ff. Neander, II S. 176 ff. Döllinger, I S. 333 f. Verhandlungen über Magdeburg Hefele, IV S. 579. 599 f. Schule von Magdeburg Büdinger, Ueber Gerberts wissenschaftl. und polit. Stellung S. 54—60. Literatur über die Bisthümer unter den Slaven bei Ritter, I. 406 f. N. 2 ff. — Regesta Archiep. Magdeb. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalen I. Thl. Magdeb. 1877. — Laspeyres, Die Bekehrung Nordalbingiens u. die Gründung des Wagrischen Bisth. Oldenburg-Lübeck (Jubelschrift). Bremen 1864.

Die Böhmen.

Die Slaven in Deutschland.

248. Polon. chron. *Pertz*, XI. 425 seq. Martini Galli (c. 1130) Chron. mit Vinc. Kadlubek ed. Gedani 1749; ed. *Bandtkie*, Varsaw. 1824; ed. *Klimes*, ad cod. saec. 13. Teplens. Prag. 1859. *Longin. Dlugosz* († 1480), Hist. Poloniae ed. Huyssenaux, Grodekius. Francof. 1711 f. t. 2. *Cromeri*, Ep. Warm. († 1589) Polonia s. de origine et reb. gest. Polon. Basil. 1554. *Seygielski*, Aquila Polono-Benedictina. Cracov. 1663. 4. *Lengenich*, Diss. de relig. chr. in Polonia initiis. 1734. 4, und Jus public. regni Polon. ed. II. Gedani 1735 seq. (poln. Uebers. Kreskow 1836. B. III. Cap. 5. S. 225). *J. A. Zaluski*, Conspect. nov. collect. leg. eccl.

Die Polen.

Polon. s. Synodicon Poloniae orthod. Varsaw. 1774. 4. *Ostrowski,* Dzieje i prawa kosciola polskiego. Warszawa 1793 t. 3. *Naruscewicoz* (§ 239). *J. Bartoscewicz,* Cod. diplom. Polon. Varsaw. 1847 seq. 1852. 1858. Lelewel, Einführung des Christenth. in Polen bei *Ossolinski,* Vinc. Kadlubek, deutsch von Linde. Warschau 1822, S. 565 ff. Friese, K.-G. des Kgr. Polen. Breslau 1786. 2 Thle. Röpell, Gesch. Polens, I. Thl. Hamb. 1840 (bis 14. Jahrh.), bes. I S. 95—104, Beil. IV S. 622 ff. Joh. Heyne, Documentirte Gesch. des Bisthums Breslau. I. Bd. Breslau 1860, S. 49 ff. Heinr. Zeißberg, Archiv f. Kunde österr. Gesch.-Quellen Bd. 38. Jahrg. 1867, und: Die polnische Geschichtsschreibung des Mittelalters. Leipzig 1873. Ueber das dem hl. Adalbert zugeschriebene Marienlied s. *Wiezniewski,* Historya liter. polsk krak. t. I. p. 374—386. Weitere Quellen: Petrus Dam. Vita S. Romualdi c. 28. Gregor. VII. L. II. ep. 73 (M. PP. lat. 148 p. 423 seq.). Innoc. IV. Bulla canonis. S. Stanislai Cracov. Bull. ed. Taur. III. 577. *Potthast.,* Reg. n. 15137 p. 1246. Ueber die polnischen Bisthümer *Rzepenicki* S. J., Vitae praesulum Polon. libris IV comprehensae. Posnan. 1761. Heyne, I S. XIV ff. Ritter, Gesch. d. Diöcese Breslau. I. Thl. Bresl. 1845. *Leporovski,* De primis episcopatibus in Polonia conditis. Herbip. 1874, der die schon von Lengenich, bez. Kauts 1734 bekämpfte Behauptung des Dlugosz, schon Mieciclaw I. habe zwei Metropolen u. sieben Bisthümer begründet, ebenfalls verwirft.

Die Russen. 249. Erster Russenzug gegen Byzanz. Georg. Hamart. Chron. VI p. 736. Sym. Mag. in Mich. III c. 37. 38 p. 674. Georg. mon. p. 826 seq. Leo Gram. p. 240 seq. Theoph. Cont. IV. 33 p. 196. Photii Or. I. et II. de adventu Russorum ed. A. *Nauck,* Lexicon Vindobon. Petropoli 1867, p. 201—232. Vgl. m. Abhdlg. im Chilianeum 1869 I S. 210—224. Photius I S. 531 ff. Absendung eines Bischofs. Phot. ep. 2, n. 35 p. 58 ed. *Mont.;* ep. 4 p. 178 ed. *Bal.* Die spätere Abordnung eines andern Bischofs durch Ignatius ist sehr wahrscheinlich, da der erste gestorben, abberufen oder vertrieben sein konnte, wie ich gegen Pichler (Gesch. d. kirchl. Trenn. II S. 2 f.) ausführte (Photius II S. 595 ff.). Vgl. auch Schröckh, K.-G. XXI S. 509. Hefele, Die russ. Staatskirche (Tüb. Quartalschr. 1853, III S. 356 ff.). Ausführlich handelt von den Russen Leo Diac. Hist. VI. 10. IX. 6. 8. 10 p. 103. 149. 156 ed. Bonn. Er nennt sie Ταυροσκύθας, οὓς ἡ κοινὴ διάλεκτος Ῥῶς εἴωθεν ὀνομάζειν und wendet auf sie Ezechiels Weissagung von Gog und Magog an. L. IX. 6 p. 150. Cf. IV. 6. X. 10 p. 63. 175. Weiteres gibt Ibn Foßlan bei Krug, Forschungen z. russ. Gesch. II S. 465, dann Leo Gram. p. 323 seq. Nestor († 1120), Russische Annalen, übers. v. Schlözer. Götting. 1802. IV S. 95—99. Vgl. Photius II S. 597. III S. 706. 708. Ueber Olga's Taufe Const. Porphyrog. de cer. aul. byz. II. 15. Cedr. II. 329. Nestor V. 60 ed. Schlözer. Vgl. Strahl, Gesch. der russ. Kirche. Halle 1830 Bd. I. Sophocles Oeconomus περὶ τῆς ἁγίας Ὄλγας. Athen 1867. Neander, II S. 178. Verhandlungen mit Otto I. *Pertz,* Scr. I. 624 seq. Schlözer V S. 106—109. *Veridière,* Origines cath. de l'église russe (Études relig. Par. 1857. II p. 133 seq.). Pichler, II S. 4. Aschbach, Die von Kaiser Otto I. nach Rußland geschickte Mission (Dieringers kath. Ztschr. 1844, I S. 82 ff.). Hist.-pol. Bl. 1855, Bd. 36 S. 24 ff. Griech. Siege über die Russen 970 ff. Leo Diac. VI. 8—13. VIII p. 102 seq. 128 seq. IX c. 5—9 p. 147 seq. Cedr. II p. 382. 386. 392 seq. 401 seq. Photius III S. 720 ff. Gfrörer, Byz. Gesch. II S. 530—538. — 250. Diss. de conversione fid. Russor. in Act. SS. t. II. Sept. n. II. *Asseman.,* Kalend. t. IV p. 1 seq. 34 seq. *J. S Semler,* De primis initiis christ. inter Russos relig. Hal. 1763. 4. Ewers, Gesch. der Russen. Dorpat 1816, Bd. I. Karamsin, Gesch. des russ. Reiches, deutsch von Hauenschild. Riga 1820, Bd. I u. II (darnach Tappe, Gesch. Rußl. Dresden und Leipzig 1828). Strahl, Op. cit. Ustrialow, Gesch. Rußl. 4 Bde., deutsch von E. W. Stuttg. 1839. Schmitt, Kritische Gesch. der neugriech. u. russ. K. Mainz 1840. Theiner, Die neuesten Zustände der kath. K. beider Ritus in Polen. Augsb. 1844, I S. 1 ff. Murawiew, Gesch. der russ. Kirche, deutsch von J. König. Carlsruhe 1857. Nestors Chronik, edirt von Miklosich. Wien 1860. Philaret, Gesch. der Kirche Rußlands. Uebers. von Blumenthal. 2 Bde. Frankf. 1872. Pichler, II S. 6—8 (das. S. 14 ff. von der Translation der Reliquien des hl. Nikolaus nach Bari, die auch in Rußland gefeiert ward). Stolberg-Kerz, Th. 32 S. 29 ff. Hefele, Tüb. Quartalschr. 1853 III und Beitr. z. K.-G. I S. 344 ff. Gfrörer, Byz. Gesch. II S. 613 f. 650.

Hist.-pol. Bl. a. a. O. S. 108 ff. Werner, III S. 317 ff. Zum 11. Jahrh. Cedren. II. 444 seq. Sigeb. Gemblac. a. 1073. Greg. VII. L. II. ep. 74 p. 425. *Turgeneff*, Historica Russiae monumenta. Petrop. 1841, I p. 1 seq.

251. Translatio S. Clem. (von Gauderich, B. von Velletri — s. oben § 240) n. 1. Die Chazaren. Nicol. Mystic. ep. 68. 106; cf. ep. 46. 51. 52. 135. Ibn Fosslan bei *Frähn*, Mémoires de l'acad. de St. Petersbourg. 1820, t. VII p. 590, und Auszüge de Chasaris aus arab. Schriftstellern. St. Petersb. 1829. *J. S. Asseman.*, Kalendar. Eccl. univ. Romae 1730 seq. III p. 1 seq. Photius I S. 535—539. — 252. Den Namen Bul- Die Bulgaren. gari leiten Viele von Bulga = Wolga her. *Montacut.*, Not. in Phot. ep. 2. *De Rubeis*, Diss. de Theophylacto in ejusd. Opp. I p. X seq. § VII. n. 22. Sie sind wahrscheinlich die nach Osten an den Pontus und die Mäotis zurückgewichenen Hunnen. Zeuß, Die Deutschen und die Nachbarstämme S. 710. Ihre Kriege mit Byzanz Theoph. p. 222. 247. 338 seq. 485. 544 seq. 572 seq. 586 seq. 662 seq. 723 seq. 785 seq. ed. Bonn. Theophyl. Simoc. VII. 4. Cedr. I p. 628. 651. 766 seq. 781 seq.; II p. 11 seq. Fallmereyer, Gesch. der Halbinsel Morea. Stuttg. und Tüb. 1830, I S. 151 f. 203. Photius I S. 594 ff. Jirecek, Gesch. der Bulgaren. Prag 1876. Ihre Bekehrung *Assem.* l. c. p. 45—48. Weitere Literatur oben § 151 ff. — 253. Joh. VIII. ep. 189. 192. 297. 312. *Mansi*, XVII. 126 seq. 131. 225. *Jaffé*, n. 2480. 2484. 2555. 2580. *Farlati*, Illyricum sacrum VIII, 194. 199. *Assem.*, Kal. III. 154; V. 171 seq. Theophylact. ep. 27. Liutprand. Leg. p. 351. *Frähn*, Mémoires (§ 251) VII. 590. Pichler, I S. 198 f. Gfrörer, Byz. Gesch. II S. 619 ff. Photius II S. 300 f. 608. 611 ff. 694; III S. 703 f.

254—256. Thietmar. Chron. ed. *Lappenberg*. M. G. t. III. Cedren. II p. 328. Die Ungarn. Zonar. Ann. L. XVI p. 194. Vita S. Stephani Act. SS. 2. Sept. *Schwandtner*, Script. rer. Hungar. Vindob. 1746, I. 414 seq. (vom ungarischen Bischof Charvitius). *Asseman.*, Kalend. IV. 99 seq. *Pertz*, XI. 229—242. *Thwrocz*, Chron. Hung. ap. *Schwandtner*, ib. *G. Pray*, Annal. vet. Hung. P. I. Vindob. 1761 f. *Battyan.*, Leg. eccl. Hungar. Albae Carol. 1785—1827. *Fejér*, Cod. diplom. Hung. eccl. et civ. Bud. 1828, t. I. *Endlicher*, Rer. Hung. mon. Arpad. Sang. 1848. P. I. Script. P. II. Leges. *A. Theiner*, Monum. Hungariam sacram illustrantia. 1859. tomi II. Mailath, Gesch. der Magyaren. Wien 1828, Bd. I (II. A. Regensb. 1852). Stolberg-Kerz, Th. 33 S. 412 ff. Neander, II S. 180. Döllinger, I S. 339 f. Giesebrecht, II S. 625. Dudik, Gesch. Mährens II S. 187 ff. 220. 227. 238 ff. 249. 284. 290 ff. 367 ff. Katholik 1867 I. Hälfte S. 337 ff.; 1872 I. Hälfte S. 570 ff. Vgl. noch *Bianchi*, t. I. L. II. § 15. n. 2—7 p. 368—374. Von der Unterwerfung Ungarns unter den Stuhl Petri spricht Greg. VII. L. II. ep. 13. 63 (*Hard.*, Conc. VI, I, 1273. 1310) und Innocenz III. sagt 15. Mai 1209 in einem Schreiben an Erzb. Johann von Gran (L. XII. ep. 42. *Potthast.*, Reg. n. 3725 p. 322): salva semper Apostolica auctoritate, a qua ungarici regni corona processit. Daß der Papst dem hl. Stephan die Königswürde verliehen, erkannten im 13. Jahrh. die Könige Andreas und Ladislaus ausdrücklich an. *Raynald*, a. 1233. n. 51 seq.: 1279. n. 31. 32 seq. Im Anfang des 12. Jahrh. meldete Bischof Hartwig die Thatsache im Leben Stephans (*Pertz* l. c.). Auf umfassende, vom Papste erhaltene Zugeständnisse beruft sich nicht bloß Bela IV. 1238, sondern schon Stephan selbst 1036 (*Fejér*, Op. cit. IV. 113. I. 328). Das Schreiben Sylvesters II. an Stephan s. bei *Migne*, PP. lat. t. 139 p. 274. Nach neueren Autoren hätte der Franciscaner Raphael Levakowicz vor dem Jahr 1644 das päpstliche Breve von 1000 mit dem Titel des Rex apostolicus erdichtet und an den Jesuiten Imhofer gesandt, der es in den Annales regni Hung. a. 1644 bekannt machte. Für die Aechtheit sprachen sich aus: *Stilting*, Acta SS. 2. Sept. Com. praev. § XX. n. 205. Gfrörer, K.-G. III. 1535 u. A. S. *Petrus de Rewa*, De sacrae coronae regni Hung. virtute com. ap. *Schwandtner*, II p. 416 seq., und De monarchia et corona Hung. Cent. VII. (ib. p. 608 seq.). *Kollár*, Hist. diplom. jurispatr. Apost. Hung. regum. Vindob. 1762. 4. L. I p. 28 seq. *A. Horanyi* (Piarist) Com. de sacra corona Hung. ac de regibus eadem redimitis. Pest. 1790. Dudik, II S. 96—98. Gegner der ganzen Erzählung sind: *Gabriel de Juxta-Hornád* (Gottfried Schwarz), Initia relig. christ. inter Hung. eccl. Or. adserta. Francof. 1740. 4. Röpell, Gesch. Polens I S. 162 ff. Büdinger, Oesterr. Gesch. I S. 402 u. A. — 257. *Assemani* Biblioth. Christen in d. tatarischen Ländern. Orient. t. II p. 484 seq. Döllinger, I S. 342. 343. Vgl. unten zu V. § 266.

Unionsbestrebungen bei d. Armeniern. 258. German. Cpl. ep. (*Mai*, Nov. PP. Bibl. II. 587 seq. M. t. 98 p. 135 seq.). Cf. *Galan.*, Conciliatio Eccl. Armen. Rom. 1650. III. 77. 341. Thom. Patr. ep. scripta arabice per Theodor. Abucar. (*Gretser*, Opp. t. XV. M. t. 97 p. 1503 seq.). Armenien von 851—859. Weil, Chalifen I S. 294 N. 3; 469; II S. 361 f. Samuel Aniens. Chron. M. t. 19 p. 711 seq. Verhandlungen des Photius Zachar. Chalced. in Syn. Photiana. *Mansi*, XVII. 460. Nicol. Myst. ep. 139 (*Mai*, Spic. R. X, II. 418 seq.) Photii epp. ad Asut. et ad Zachar. (ib. p. 449 seq. M. t. 102 p. 703). *Mansi*, Conc. XV. 639—641 not. ad Pag. crit. a. 862 n. 1. Phot. ep. 2 enc. n. 2 p. 49. Pichler, II S. 442 f. M. Photius I S. 478—495. Die Verbindung der Armenier, die auch in Bulgarien sich fanden (Nicol. ep. ad cons. Bulg. c. 106), mit dem römischen Stuhl wird nicht bloß durch das armenische Kloster von St. Renatus in Rom (649 auf dem Lateranconcil erwähnt), sondern auch durch die Documente bei *Mansi*, Conc. XV. 616. 658 seq. 182 seq.; XVI. 304 n. VI. X constatirt. Vgl. Photius I S. 495—497. Joh. Nic. ep. ap. *Combefis*, Auctar. PP. III. 298 seq. M. t. 96 p. 1435 seq. Nicet. philos. Refutatio ep. ab Arm. missae. *Allat.*, Graec. orthod. I. 663 seq. Nicon. de impia Armen. relig. *Baron.*, a. 961 n. 3 seq. gr. et lat. ed. *Cotel.*, Par. 1672. *Martene*, Coll. VI. 432. Nicet. Stethat. Opp. polem. — Nicol. Myst. ep. cit. p. 417—419. *Mai*, Praef. de Nicol. § XIV p. XIX. Sam. Aniens. l. c. p. 714. 716. Photius I S. 497—504; III S. 757 N. 112.

V. Periode.

Papst Gregor VII. 1 f. Greg. VII. Reg. s. epist. libri XI (l. X. fehlt) ap. *Mansi*, XX. 60—391. *Migne*, PP. lat. t. 148. Cf. *Giesebrecht*, De Greg. VII. Registro emendando. 1858. *Jaffé*, Monum. Gregor. Berol. 1865. Bibl. rer. Germ. t. II. *Watterich*, Vitae Rom. Pontif. t. I p. 293 seq. (Petrus Pisan. Vita Greg.) p. 308—349 (Donizo una cum cod. arch. Vat.) p. 350. 362. 371. 389 (Lambert.) p. 350 seq. 364 (Hugo Flavin. Chron. Virdun.) p. 376 seq. 405 seq. (Bruno de bello Saxon. Cf. *Pertz*, t. V.) p. 474 seq. 752 seq. (Paul. Bernried. de vita Greg. VII. *Pertz*, t. cit.) p. 361. 366 seq. 375 seq. (Berthold. Const. *Pertz*, l. c.) p. 399. 407. 448 (Donizo Vita Mathild. *Murat.*, t. V. *Pertz*, XII. 381). Udalric. Bab. Cod. epist. 1125 in *Eccard.*, Corp. hist. II. 1 seq., besser edirt von *Ph. Jaffé*, Bibl. rer. Germ. t. V. Berol. 1869, p. 1—469. Vita S. Anselmi Luc. *Mabill.*, Acta SS. O. S. B. Saec. VI. P. II. Otto Frising. Chron. VI. 32. Acta Vatic. ap. *Baron.*, a. 1073 n. 15. 20 seq. *Migne*, t. cit. p. 114. — *Bianchi*, Della potestà e polizia della Chiesa. Roma 1745, t. I. L. II p. 200—431. *Noris*, Istoria delle investiture delle dignità ecclesiastiche. Mantova 1741 seq. Papencordt, Gesch. der Stadt Rom S. 207 f. Hefele, Conc. V. S. 1 ff. und Tüb. Th. Quartalschr. 1861. III S. 411 ff. Gfrörer, P. Gregor VII. u. s. Ztalt. Schaffhausen 1859 ff. 7 Bde. *Davin*, Grég. VII. Tournay 1867. Feßler, Gregor VII. u. die Kirchenfreiheit. Innsbr. 1850. Von Protestanten s. Gaab, Apologie P. Gregors VII. Tüb. 1792; Ehrenrettung Gregors VII. Preßb. u. Freib. 1786. 2 Bde. Voigt, Hildebrand als P. Greg. VII. Weimar 1815. II. A. 1846. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit III. Abth. 1. 2, und Münch. hist. Taschenbuch 1867 S. 91 ff. Neander, II S. 375 ff. *Bowden*, Life of Gregory VII. Lond. 1840. voll. 2. Dazu Joh. v. Müller, Luden, Rühs, Leo, Stenzel. — Helfenstein, Gregor VII. nach d. Streitschriften seiner Zeit. Frankf. 1856.

2. Greg. VII. L. I. ep. 1—4. 6. 7. 9. 11. 19—21. 24. 26. Sachsenaufstand Gfrörer, l. c. VII. 3 ff. Gregors Aufenthalt in Unteritalien Aimé (Amatus) L'ystoire di li Normant ed. Paris 1835. VI. 8 seq. *Watterich*, I. 357. Greg. Reg. post. ep. 18. L. I. Papencordt S. 208 f. Hefele, V S. 13 ff. — 3. Conc. Rom. I. Greg. *Mansi*, XX. 91. 112 seq. 124 seq. Paul. Bernried. Bernold. ap. *Migne*, t. 148 p. 55 seq. 1062 seq. 1275 seq. *Pertz*, Scr. V. 385 seq. (ib. p. 217 seq. Lamb. Chron.). Bonizo ap. *Oefele*, II. 810 seq. Gerhoch. Reich. ap. *Mansi*, l. c. p. 433 seq. Greg.

L. II. ep. 9. 28. Hefele, V S. 18—30. Ueber Altmann v. Passau Vita Altm. *Pertz,* Scr. XII. 226. Stülz, Das Leben des B. Altmann (Denkschr. der Wiener Akad. Philos. Cl. Bd. 4 S. 224 ff.). Th. Wiedemann, Altmann, Bisch. von Passau. 1851. — **4.** *Mansi,* XX. 147 seq. 158 seq. 443. 625 seq. Greg. lib. II. ep. 30. 31 ad Henr. p. 384 seq. ed. Migne. *Jaffé,* Reg. n. 3664 seq. p. 415. Reg. L. II. post ep. 52. Anselm. c. Guibert. L. II. M. t. 149 p. 468. Hugo Flav. ap. *Pertz,* VIII. 412. Hefele, V S. 31—42. Döllinger, Lehrb. II S. 122—124. Goffrid. Vindocin. Opusc. VI. (M. t. 157 p. 222): Ecclesia semper *catholica, libera* et *casta* esse debet. Quando vero saeculari potestati subjicitur, quae ante domina erat, ancilla efficitur et quam Chr. D. dictavit in cruce et quasi propriis manibus de sanguine suo scripsit chartam amittit. Anselm. Cantuar. ep. 9 ad Balduin. reg.: Nihil magis diligit Deus in hoc mundo, quam libertatem Ecclesiae suae; qui ei volunt non tam prodesse quam dominari, procul dubio Deo probantur aversari; liberam vult esse Deus sponsam suam, non ancillam. Thomas a Becket ep. 75 ad Epp. Angl. nennt die Freiheit der Kirche ihre anima, sine qua nec viget nec valet adversus eos, qui quaerunt haereditate sanctuarium Dei possidere. — **5 f.** Greg. VII. L. III. ep. 5. 7. 10. 15 seq. p. 433 seq. *Pertz,* Scr. V. 236 seq. 241. 280. 351. 431; XI. 462 seq.; XII. 272 (Anon. Vit. Henr. IV). *Noris,* Op. cit. Card. *Vinc. Petra,* Comment. in Constitut. apost. Bullar. Venet. 1741 seq. t. I. Const. Callisti II. sect. I p. 235 seq. Hefele, V S. 43 ff. Reumont, II S. 370 ff. — **7.** Hefele, V S. 53 f. Ueber Heinrichs IV. Verbrechen sind die nicht ganz der Schmeichelei ergebenen Zeitgenossen einstimmig (s. m. Schr. Kath. Kirche S. 115 N. 1). Selbst Calvin Instit. IV. 11. 13 konnte sie nicht läugnen; sehr scharf äußert sich Gerhoch., De investig. Antichristi I. 16 p. 41 seq. ed. *Scheibelberger.* Vgl. Gfrörer, II S. 86 ff. 102. Leo, Univ.-Gesch. II S. 331 f. Bis zur Vorladung vom December 1075 findet die Defensio declarat. Cleri Gall. I, II c. 30 p. 241 nichts, worin der Papst seine Gewalt überschritten hätte. Daß die öffentliche Meinung ein strenges Einschreiten Roms forderte, zeigen viele Zeitgenossen, so auch die Verse eines Scholasticus bei Gerhoch. l. c. c. 17 p. 44: Mundi Roma caput, si non ulciscitur illud (flagitium vendendi adulteris episcopatus), Quae caput orbis erat, cauda sit et pereat. — **8 f.** Bonizo ap. *Oefele,* II p. 812—814. Paul. Bernr. (M. t. 148 p. 56 seq. 69 seq. 992 seq.). Pandulph. Pisan. Bruno etc. *Pertz,* Scr. V. 241 seq. 281. 351. 431. 433; VII. 854; VIII. 30. *Watterich,* I. 294. 313 seq. 319 seq. *Mansi,* XX. 463 seq. 471 seq. Papencordt, S. 211 ff. Döllinger, II S. 126 f. Gfrörer, VII S. 480 ff. Hefele, V S. 54—62. Reumont, II S. 372 f. Statt Piacenza nennt Paul Bernried Pavia als Ort der lombard. Bischofsversammlung. Der Wormser Ps.-Synode schrieben das Unheil des Reiches zu die im October 1076 zu Tribur versammelten Fürsten, Gebhard von Salzburg, Hugo von Flavigny. Ueber Heinrich IV. s. noch Anselm. Cant. ep. 135 ad Walr. Naumb. — **10—12.** *Mansi,* XX. 466 seq. 191. 206 seq. 210 seq. *Pertz,* Leg. II. 48. Scr. V. 353 seq. 243. 283. 361 seq.; VI. 709; VIII. 435. 442. Bonizo l. c. p. 814. 815. Greg. VII. L. II. post ep. 5. L. IV. ep. 1. 3 p. 451 seq. ed. Migne. *Watterich,* I. 295. 321 seq. *Baron.* a. 1076 n. 34 seq. Döllinger, S. 128 f. Hefele, V. 68—77. Ueber das Urtheil gegen Heinrich insbes. *Natal.,* Alex. Saec. XI. diss. II. a. 4. *Bianchi,* l. c. § 2 n. 9 seq. p. 200 seq. Phillips, K.-R. III § 125 S. 128 f. *Gosselin,* Le pouvoir du Pape au moyen-âge vol. II. ch. 2 a. 1. — **13.** *Lambert.* (*Pertz,* V. 252 seq.): Quodsi ante diem anniversarium excommunicationis suae, suo praesertim vitio, excommunicatione non solvatur, absque retractatione in perpetuum causa ceciderit, nec *legibus* deinde regnum repetere possit, quod *legibus* ultra administrare, *annuam* passus *excommunicationem,* non possit. Paul. Bernr. Vita Greg. c. 85: Quia *juxta legem Teutonicorum* se praediis et beneficiis privandos esse non dubitabant, si sub excommunicatione *integrum annum* permanerent. Card. Aragon. a. 1076: Cum in eorum (Germanorum) *lege* contineatur, ut si quis *infra annum et diem* excommunicationis vinculo non fuerit absolutus, omni careat dignitatis honore. Cf. Bonizo. *Watterich,* I. 328. — **14.** *Watterich,* I. 296 seq. 330 seq. *Pertz,* Leg. II. 49 seq. (Henrici edict. et promissio, dann jusjurandum). Scr. V. 255 seq. 286 seq. (Lambert. et Berthold. Const.). Greg. VII. epp. *Mansi,* XX. 218. 379. 383. Deusdedit Coll. can. IV. 502. Döllinger, II. 129 f. Gfrörer, VII. 369 ff. Hefele, V. 77 ff. Ganz

falsch sind die Behauptungen: 1) Gregor VII. habe selbst dem Könige die Buße auferlegt, 2) dieser habe drei Tage und drei Nächte ohne Nahrung unter freiem Himmel und in bloßem Hemde vor den Thoren Canossa's stehen müssen (s. dagegen Floto, Heinrich IV. Bd. II S. 129), 3) der Papst habe die Eucharistie als Gottesgericht gebraucht (s. Döllinger, II S. 131 f. N. 2. Bonizo ap. *Migne*, t. 150 p. 846). Ueber Giesebrechts Darstellung (Kaiserzt. III S. 403) s. Hist.-pol. Bl. B. 58 S. 161 ff. 241 ff. — **15—17.** Donizo ap. *Pertz*, XII. 282. Bonizo p. 816 (*Watterich*, I. 331 seq.). Paul. Bern. (M. t. 148 p. 80 seq.). Berthold (*Pertz*, V. 290 seq.). Bruno (ib. p. 372 seq. M. l. c. p. 745 seq.). Greg. L. IV. ep. 23. 24; L. V. ep. 7. 15 seq.; L. VI. ep. 1. 4; cf. L. IX. ep. 28 (M. l. c. p. 478 seq. 629. *Mansi*, XX. 361 seq. 229 seq.). Papencordt, S. 215. Döllinger, 132 f. Hefele, V S. 91—100. — **18.** *Mansi*, XX. 503 seq. 248 seq. 256. *Watterich*, I. 298 seq. 333 seq. *Pertz*, V. 306 seq. 367. 371 seq. Gesta Trev. (ib. VIII. 183 seq.). Gfrörer, VII S. 638 ff. 664 ff. Hefele, S. 106—113. — **19.** *Mansi*, XX. 382. 507 seq. 523 seq. 531 seq. 264. 272 seq. 285. Bernold. Bruno Berth. Hugo Flav. (*Pertz*, V. 435. 376 seq. 314 seq.; VIII. 423 seq.). Paul. Bern. (M. p. 88 seq.). Bonizo L. IX (M. t. 150 p. 848). Petrus Pisan. Vita Greg. (*Watt.*, I. 301 seq. 332. 436 seq.). Döllinger, S. 133 ff. Hefele, S. 113—134. Daß Gregor dem Rudolph eine Krone mit der Inschrift sandte: Petra dedit Petro, Petrus diadema Rudolpho (Sigeb. Gembl. a. 1077. *Watt.*, I. 438) ist wahrscheinlich Erdichtung. Otto Fris. I. 7. Guill. Apul. L. IV. erwähnen es als bloßes Gerücht. Vgl. Voigt, S. 530 f. Gfrörer, VII S. 730 f. Mehrere Protestanten, wie Neander, II S. 395, nehmen es als Thatsache. — **20.** Decret. Brixin. *Pertz*, Leg. II. 51. Ecceh. Chron. *Pertz*, Scr. VI. 203. *Watt.*, I. 441 seq. Den Guibert vergleichen die Zeitgenossen mit Catilina. *Watterich*, I. 315. Vgl. Döllinger, S. 135 f. Hefele, S. 134—138. Gerhoch. de Antichr. I. 20 p. 51 nennt ihn simulacrum, idolum, und Heinrich IV. non rex, sed tyrannus. Ausruf des sterbenden Rudolph im Chron. Ursperg. p. 172. Gregors angebliche Prophetie bei Sigeb. Gembl. *Pertz*, VI. 364. Die andere Form bei Bonizo p. 819 (*Watterich*, I. 345) erklärt sich aus einem Mißverständnisse der Worte Gregors an Heinrich von Trient von 1076. Gfrörer, VII S. 728 f. — **21.** Eid Roberts Greg. VII. post L. VIII. ep. 1 p. 574 seq. Deusdedit III. 156—158 p. 340 seq. Verhandlungen mit den Normannen Papencordt, S. 216—218. Hefele, S. 139 f. Synode vom Februar 1081 *Mansi*, XX. 577. Greg. L. IX. ep. 3. 10. 11. p. 667 seq. *Jaffé*, p. 437 seq. Eidesformular. Vgl. m. Schr. Kath. Kirche und christl. Staat S. 199 ff. Hefele S. 145—150. — **22—25.** *Pertz*, Scr. V. 438 seq. 444; VI. 205 seq. 721 seq.: VII. 747: VIII. 460 seq.; XI. 656 : XII. 19. 165. 383. *Watterich*, I. 338 seq. 445 seq. 462 seq. *Mansi*, XX. 351. 603. 607. 613. 628. Bonizo p. 818. Paul. Bern. (M. t. 148 p. 93 seq.). Stephan. Halb. ep. ad Walr. (ib. p. 1448). Papencordt, S. 218—224. Reumont, II. 378—383. Döllinger, S. 136—139. Hefele, S. 150 ff. 158 ff. Gfrörer, VII S. 802 f. 858 ff. Dazu Kunstmann in der Freib. Ztschr. f. Theol. 1840 Bd. 4 S. 116 ff. — **26.** Daß Gregor völlig von der Gerechtigkeit seiner Sache überzeugt war, geben auch einsichtige Protestanten zu (Gieseler, II, 2 § 47 S. 89. Neander, II S. 375). Die wichtigsten Aeußerungen des Papstes stehen L. IX. ep. 21 ad univ. fid. p. 622. Reg. P. II. ep. 64 p. 708. L. VII. ep. 25. ep. VIII. 21 (hier das Bild von Sonne und Mond). L. III. ep. 8 p. 439. Es sollen die Fürsten Christi super se imperium anerkennen, L. IV. ep. 3 p. 457, die Kirche nicht als Magd, sondern als Mutter betrachten. Ueber Gregors Grundgedanken Hefele, V 16 ff. und m. angef. Schr. S. 122 ff. Das. S. 141 ff. über die Anklage, er habe der Kirche das Recht beigelegt, alle Reiche zu vergeben und zu entziehen, S. 460 ff. über die weitere, er habe den Ursprung des Staates vom Bösen abgeleitet. Ausdrücklich lehrt Gregor, daß die Gewalt der Fürsten von Gott stammt, und postulirt die Eintracht beider Gewalten. L. I. ep. 19. 75. L. II. ep. 31. III. ep. 7. VII. ep. 21. 23. 25. IX. 28. Döllingers Worte (Kirche und Kirchen S. 39 f.) über die außerordentliche Gewalt des Papstes in Nothfällen, die sich auf Bossuet stützen, hat auch Pichler (I S. 223) gerade mit Bezug auf Gregor VII. wiederholt. Die 27 Sätze Dictatus Greg. P. des Dictatus Greg. VII. (L. II. ep. 55 *Mansi*, XX. 168 seq.) hielten *Baron.* a. 1076 n. 31. Chr. *Lupus*, not. et diss. ad Concil. u. A. für authentisch, gegen sie *Launoy*, Ep. L. VI. 13. *Pag.* a. 1077 n. 8. *Natal. Alex.*, Saec. XI. diss. III. t. XIII. 627 seq.

Mehrere Protestanten, wie Schröckh, K.-G. 25 S. 519 ff., Neander, II S. 396, halten sie für eine von einem Dritten gemachte plumpe Zusammenstellung, worin sich aber Gregors Grundsätze größtentheils wiederfinden sollen. Hefele, V S. 67 urtheilt, es habe ein Verehrer des Papstes hier wirkliche oder vermeintliche Behauptungen desselben nach eigenem Ermessen zusammengestellt, um einen Ueberblick über die Rechte des römischen Stuhles zu geben. Giesebrecht (Münch. hist. Taschenbuch 1866, 149) sprach sich wieder für Gregors Autorschaft aus; doch ist die Sache mit seinen kurzen, nicht einwurfsfreien Bemerkungen noch lange nicht entschieden (vgl. Janssen, Bonner th. Lit.-Bl. 1867, 821). Weder in den Briefen Gregors noch in denen seiner nächsten Nachfolger, die ihn so hoch verehrten, lassen sich die wichtigeren und auffallenderen dieser Sätze wiederfinden. — **27.** Greg. L. IV. ep. 2. L. VIII. ep. 21 p. 454. 594 seq. Cf. L. I. ep. 22 ad Carthag. p. 306: Cum ergo mundanis potestatibus obedire praedicavit Apostolus, quanto magis spiritualibus et vicem Christi inter christianos habentibus! Ep. ad princip. Germ. ap. Paul. Bernr. c. 78: propter quae (scelera horrenda dictu) non solum usque ad dignam satisfactionem excommunicari, sed ab omni honore regni absque spe recuperationis debere destitui, *divinarum et humanarum legum* testatur auctoritas (M. t. 148 p. 672). Ausführlich darüber Gebhard. Salisb. ep. ad Herm. Met. (ib. p. 859 seq.). Bernold. Apol. rat. c. 14 de solut. juram. c. 4. Paul. Bernr. (ib. p. 1226. 1253 seq. 85 seq.). M. angef. Schr. S. 124 ff. Stephan. Halberst. (l. c. p. 1446): Pro quibus nefandis malis ab Ap. Sede excommunicatus (H.) nec regnum nec potestatem aliquam super nos, qui catholici sumus, poterit obtinere. Bernold. Apol. super excom. Greg. (p. 1067 seq.) bestritt diejenigen, die den Bann für nichts achteten, sowie de vitanda excommunicat. communione (p. 1181 seq.), die, welche den Umgang mit Gebannten für erlaubt hielten. — **28.** Die von Gretser gesammelten Zeugnisse für Gregor bei M. t. 148 p. 199 seq. Dazu Deusdedit c. Simon. und libri II adv. Guibert. *Canis.-Basnage*, III, I. Bibl. PP. Lugd. XVIII. 602. Goffrid. Vindoc. L. I. ep. 7 (M. t. 157. p. 457). Gerhoch. de invest. Antichr. I. 19 p. 46 seq. Otto Fris. VI. 32. 34. 36. Bened. Clus. vita *Pertz*, M. G. XII. 202—204. *Watterich*, I. 742 seq. Mangold v. Lutenbach, zw. 1103 bis 1112 s. *Jaffé*, Bibl. rer. Germ. t. V. Berol. 1869. P. 1. Von den ihm feindlichen Schriftstellern sind zu nennen: 1) Petrus Crassus, der in einer für die Brixener Synode verfaßten Schrift (1080) Sätze des römischen Rechtes dem Papste entgegenstellte *Sudendorf*, Registr. I p. 22 n. 14; 2) der Verfasser einer Denkschrift, welche dem Volke wohl das Recht der Königswahl zuspricht, aber ihm das Recht der Absetzung bestreitet ib. II p. 39; 3) der Scholasticus Wenrich, der unter dem Namen des Bischofs Dietrich v. Verdun einen Brief an P. Gregor schrieb. *Martene*, Thes. nov. anecd. I, 214 seq. 4) Benno, Cardinal des Gegenpapstes Guibert, voll der Widersprüche und Schmähungen, Vita et gest. Hildebr. *Goldast*, Apol. Henric. IV. Hannov. 1611 p. 1—15. 5) Benzo, Bischof von Alba, Panegyricus rhythmicus in Henr. IV. *Pertz*, XI. 507 seq. *Menken*, Scr. rer. Germ. I. 957 seq. Vgl. Will, Benzo's Panegyrikus. Marb. 1856 und die lat. Dissert. von *Vogel*. Jen. 1840. *Hennes* und *Krueger*. Bonn. 1865. 6) Otbert, Bischof von Lüttich, c. 1106 de vita et obitu Henr. IV. *Goldast*, op. cit. 7) Bischof Walram von Naumburg († 1110), der mehrere Briefe und einen tract. de investitura (vgl. übrigens Bernheim in den Forschungen zur deutschen Gesch. Bd. 16 H. 2 über den Tractat de invest. episcoporum), vielleicht auch eine Apologia pro Henr. IV. gegen den Mönch Bernhard von Corvei schrieb. 8) Wido von Ferrara, dann Bischof von Osnabrück *Pertz*, XII. 148 seq. *Watterich*, I. 354 seq. 443. 461 seq. Vgl. Bernh. Lehmann-Danzig, Das Buch Wido's von Ferrara über das Schisma des Hildebrand. Freib. 1878. 9) Sigeb. Gembl. Chron. cit. Aber die öffentliche Meinung des Mittelalters blieb auf Seite des Papstes. Am weitesten gingen in seiner Lästerung die älteren Protestanten, die ihn Höllenbrand nannten (Magdeb. Centur. XI. c. 10), ihn für Gog, Fürst von Magog, erklärten (S. Bibliander u. s. f.). Vgl. *Bellarm.*, De Rom. Pont. IV. 13. Die Gallicaner nahmen an, Gregor sei zu weit gegangen, habe gegen den Geist der Kirche gehandelt und sei höchstens mit seinem guten Willen zu entschuldigen. *Natal. Alex.*, l. c. diss. II. a. 9. 10. t. XIII. 551 seq. *Bossuet*, Defens. decl. I. II c. 30 p. 241 seq. Lib. I. sect. 1 c. 7 seq. p. 97 seq. Voltaire (Essai sur les moeurs c. 46) rechnete ihn unter die Thoren. Spätere Protestanten, wie Schröckh, bewunderten seine Gaben und seine Festigkeit, warfen ihm aber Ehrgeiz, Stolz, Heuchelei, Verwegenheit und Hartnäckigkeit

Gregors Rechtfertigung.

Streit der Schriftsteller über ihn.

vor. Besser würdigte ihn Joh. v. Müller, der (Reisen der Päpste) von ihm schrieb: „Er war fest und muthig wie ein Held, klug wie ein Senator, eifrig wie ein Prophet, streng in seinen Sitten, sich an Einem Gedanken festhaltend", dann Luden, Steffens, Eichhorn, Novalis, Vogt, selbst Floto, K. Heinrich IV. 1855 f. (2 Bde.). Mehr und mehr schwanden die Anklagen gegen Gregor; hauptsächlich stritt man noch darüber, ob er einen großartigen politischen Plan im Anschluß an das Feudalwesen verfolgte (Gfrörer, Bauriß des Planes, den Gregor VII. während seines Pontificates verfolgte. Hist.-pol. Bl. 1855, Bd. 36 S. 514 ff. 621 ff.). Ueber seine Stellung zu den einzelnen Ländern s. Döllinger, II S. 139—142; m. angef. Schr. S. 133 ff. — **29.** Döllinger, II S. 143—149. Phillips, K.-R. III § 124 S. 134 ff. Card. Humbert. adv. Simoniac. (*Martene et Dur.*, Thes. nov. anecd. t. V.). Card. Deusdedit c. simoniacos et invasores (*Mai,* Nov. PP. Bibl. VII, III p. 77 seq.). Goffrid. Vindocin. Opusc. IV. c. 4 und sonst (Opp. ed. M. t. 157) Bernold. Apol. M. t. 148 p. 755 seq. Placid. Nonantul. de hon. Eccl. (*Pez,* Thes. II, II). Ivo von Chartres, der früher (ep. 60 p. 27 ed. Paris.) die Investitur vertheidigt hatte, schrieb später (ep. 233 p. 99): Quocumque autem nomine talis pervasio proprie vocetur, eorum sententiam, qui investituras laicorum defendere volunt, schismaticam judico. Cf. ep. 238. Erzbischof Johann von Lyon (ep. ap. *Mansi,* XXI. 77) hielt sie ähnlich wie Petrus Dam. L. I. ep. 13 sogar für häretisch, ebenso Bruno von Segni (*Baron.* a. 1111 n. 30 seq.), das Concil von Vienne 1112 c. 1 (*Mansi,* l. c. p. 73 seq.). Goffrid. Vindoc. L. III ep. 11. Opusc. II. p. 884: Licet alia haeresis de investitura dicatur, alia simoniaca, ista, quae de investitura dicitur, contra S. Ecclesiam fortius jaculatur. Simoniaca enim pravitas fit latenter, haeresis vero de invest. semper publice agitur. Ibi etiam in primis omnis ecclesiasticus ordo confunditur, quando hoc, quod unicuique a solo suo consecratore in ecclesia cum orationibus, quae ibi conveniunt, dari debet, a saeculari potestate prius accipitur. Im 9. Jahrhundert schrieb Florus diac. de elect. Episc. c. 4 (M. t. 119 p. 13): S. ordinatio nequaquam regis potentatu, sed solo Dei nutu et ecclesiae fidelium consensu cuique conferri potest. Quoniam episcopatus non est munus humanum, sed Spiritus sancti donum. Act. 20, 28. Hebr. 5, 4—6. Cf. Hugo Flor., De regia potest. et sacerd. dignitate ad Henr. *Baluz.,* Miscell. Par. 1683. t. IV. M. t. 154. Ueber die Mißstände der Investitur s. noch Gerhoch. Reich., De statu Eccl. et expos. in Psalm. (*Gall.,* Bibl. PP. XIV. 549 seq. M. t. 193). Vgl. Bach, Propst Gerhoch I. v. R. Oesterr. Vierteljahrschr. f. Th. 1865 I. Ueber die doppelte Investitur Goffrid. Vind. Opusc. VI.: Alia est investitura, quae episcopum *perficit,* alia vero, quae episcopum *pascit.* Illa ex *divino* jure habetur, ista ex jure *humano.* Cf. Opusc. III. De simon. et invest. laicor. ad Calixt. II. und Tract. de ordinat. Episc. — **30.** Sigef. Mog. ep. ad suffrag. *Hartzheim,* Conc. Germ. III. 175 seq. Anon. ap. *Martene,* Thes. anecd. I. 230. Sigeb. Gembl. u. die anderen Chronisten.

Victor III. **31.** Chron. Casin. *Pertz,* Scr. VII. 748 seq. Bernold. ib. V. 444 seq. *Mansi,* XX. 631. 637 seq. *Watterich,* I. 549 seq. *Migne,* PP. lat. t. 162. Papencordt,
Urban II. S. 225 f. Reumont, II S. 385 f. Hefele, V. 168—171. — **32 ff.** *Mansi,* XX. 601. 642 seq. 666 seq. 703. 715 seq. *Jaffé,* Reg. p. 450 seq. *Pertz,* V. 447 seq.; XII. 392; XVII. 16. *Watterich,* I. 571—620. Hefele, S. 172 ff. Höfler, Zustände in Deutschl. und Italien gegen Ende des 11. Jahrhunderts (Münch. Gelehrte Anz. XIX. 421 ff.). Zell, Gebhard v. Zähringen, B. v. Constanz (Freib. Diöcesan-Archiv I S. 305 ff.). Ueber das Vermächtniß der Mathilde (Vita auctore Donizone. *Baron.* a. 1102 n. 20) s. Append. ad Ph. L. Dionysii op. de vaticanis cryptis auctoribus *Sarti* et *Settelenis.* Rom. 1844. Die Schandthaten Heinrichs gegenüber seiner Gemahlin erzählen sowohl Deusdedit, Lib. c. simon. (*Mai,* N. PP. Bibl. VII, III p. 94) als die Annalen von Disibodenberg (*Watt.,* I. 744. 5). — **35.** *Mansi,* XX. 737 seq. 790. 801 seq. Döllinger, II S. 152 f. Hefele, V S. 180 f. 185 f. 193 ff. — **36.** Goffrid. Vindoc. ep. 1 ad Pasch. P. Bernold. l. c. Otto Fris. VII. 6. Papencordt, S. 228. Reumont II S. 389 f. Ueber Guibert gibt Ord. Vital. p. 762 die Verse des Petrus Leonis: Nec tibi Roma locum nec dat, Guiberte, Ravenna, in neutra positus nunc ab utraque vacas. Qui Sutriae vivens maledictus Papa fuisti, In Castellana mortuus urbe jaces. Sed quia nomen eras sine re, pro nomine vano Cerberus inferni jam tibi claustra parat. Eccehard (*Pertz,* Scr. VI. 219): Extorris utraque Sede,

Romae et Ravennae, malens, ut ab ipsius ore didicimus, Apostolici nomen numquam suscepisse. Ueber die Monarchia Sicula s. *Baron.* a. 1097. *Mansi,* XX. 659. Paschal. II. ep. ap. *Jaffé,* n. 4846. Gaufrid. Malaterr. Hist. Sic. Panorm. 1723 L. IV. c. 29 (*Murat.*, V. 601 seq.). *Melch. Galeotti,* La Sicilia e la Santa Sede. Malta 1865. Della legazione apost. di Sicilia. Torino 1868. Sentis, Die „Monarchia Sicula". Freib. 1869, bes. S. 55—65.

37 f. *Mansi,* XX. 977 seq. 1131 seq. 1147 seq. *Watterich,* Vitae Rom. Pont. t. II. p. 1 seq. 23 seq. Paschal. epp. M. t. 163 p. 108 seq. 121 seq. Udalrici Cod. ep. *Murat.*, III, I. *Pertz,* Scr. III. 107 seq.; V. 223 seq.; VI. 219. 224 seq.; XII. 721 seq. Leg. t. II p. 60 seq. Ueber König Conrad Ecceh. a. 1101 (*Pertz,* VI. 219). Donizo L. II. c. 13 p. 397. Guillelm. Malmesb. Gest. reg. Angl. V. 420 (*Watterich,* II p. 21. 22 c. nota 1). Betreffs der Beschuldigung, Heinrichs V. Abfall von seinem Vater sei von Rom aus geschürt worden, steht Abt Hermann in der Narratio restaurationis abb. S. Martini vereinzelt da und war zudem dem Schauplatz fern. Otbert, De vita Henric. IV., Ecceharb (*Watterich,* II p. 24—26) und Otto Fris. VII. 8 sagen, daß mißvergnügte Große dazu aufstachelten. Vgl. Giesebrecht, D. Kaiserzeit III S. 702 ff. Im Uebrigen s. Döllinger, II S. 155 ff. Hefele, S. 237 ff. 250 ff. — **39.** Chron. Fossae novae (*Murat.*, VII. 867). Sigeb. (*Pertz,* VI. 368). Cod. Udalr. n. 239. Annal. Rom. et Epilog. de Theodorico etc. (*Watterich,* II p. 4. 29 seq. 89 seq.). *Jaffé,* p. 520. Papencordt, S. 229 N. 2 erwähnt ein den Sieg über die drei Gegenpäpste darstellendes Bild im Lateran mit der Umschrift: Ecclesiae decus Paschalis Papa secundus Albertum damnat, Maginulfum, Theodericum (nach *Rasponi,* De basilica et patriarchio Lateran. Rom. 1656, p. 291). Ueber Heinrich IV. *Pertz,* Scr. III. 108 seq.; VI. 227 seq. Leg. II. 63. *Du Chesne,* IV. 289. *Bouquet,* XII. 20. *Mansi,* XX. 1085. 1097 seq. Sein Brief an Hugo von Clugny *D'Achery,* Spic. III. 441 seq. ed. II. *Watterich,* II. 32 not. Döllinger, II S. 156. Reumont, II S. 392. Hefele, S. 254 f. Von Heinrich V. schreibt Hildebert. Cenom. II ep. 21: Quis enim potest praeter eum inveniri, qui patres suos, spiritualem sc. et carnalem, subdola ceperit factione? Iste est, qui praeceptis dominicis in utraque tabula contradicit. Gerhoch., De investig. Antichr. I. 25 p. 59: At simulata pro affectato regno et imperio pietas velut auri superinducta species, ubi paululum usu dominandi detrita est, coepit apparere, qualis apud se intus fuerit. — Vgl. noch Gervais, Polit. Gesch. Deutschl. unter Heinrich V. Leipzig 1841. Giesebrecht, III Abtheil. 3. — **40—43.** Ecceh. ap. *Pertz,* VI. 240 seq. Annal. Rom. ib. V. 472. Chron. Cas. IV. 35 seq. (ib. VII. 777 seq.). Cf. ib. III. 183 seq. 112; VI. 745. 748; XII. 295. *Pertz,* Leg. II. App. p. 180 seq.; Acta coronat. Henrici ib. II p. 65 seq. Cf. *Baron.*, a. 1111 n. 2 seq.; a. 1110 n. 2. *Mansi,* XX. 1209. 1223 (einige Decrete auch bei Gratian c. 16—18. C. XVI. q. 7); XXI. 7 seq. *Watterich,* II p. 65. 40—54. Paschal. epp. M. t. 163 p. 213 seq. Suger, Vita Ludov. VII. (M. t. 186). Gerhoch. Syntagma c. 21 de investig. Antichr. I. 26. 27 p. 60 seq. — *Planck,* Acta inter Henr. V. et Paschal. II. Goetting. 1785. Hefele, S. 255 ff. 269 f. Papencordt, S. 230 ff. Reumont, II S. 394. Döllinger, II S. 159 f. — **44 f.** Acta coronat. *Pertz,* Leg. II p. 68—73; M. t. 163 p. 283. *Baron.*, a. 1111 n. 8 seq. Guill. Malmesb. (M. t. 179 p. 1375 seq.). Otto Fris. VII. 14. Annal. Rom. *Pertz,* Scr. V. 474 seq. Chron. Cas. ib. VII. 780 seq. Card. Pisan. ap. *Watterich,* II p. 8 seq. Cf. ib. p. 54—68. Gerhoch., De inv. Ant. I. 27. Ord. Vital. L. X c. 1. Papencordt, S. 233—238. Reumont, II S. 396—398. Hefele, S. 270—280. — **46.** *Mansi,* XX. 1008; XXI. 49 seq. 93 seq. 130 seq. *Pertz,* Scr. VI. 246. 251; VII. 782 seq. Leg. II. App. p. 181. *Baron.* a. 1111 n. 28 seq.; a. 1112 n. 3. Guill. Malmesb. (M. t. 179 p. 1378 seq.). Goffrid. Viterb. *Pistor.*, R. G. Scr. II. 346 seq. *Mansi,* XXI. 54. Anon. Engol. *Bouquet,* XII. 394. *Pag.* a. 1112 n. 2. Goffr. Vindoc. L. I. ep. 7 ad Pasch. Gerhoch., Synt. c. 22. Ivo Carnot. ep. 236. M. t. 162 p. 138. *Watterich,* II p. 68—81. Ivo sucht den Papst zu vertheidigen: Quod enim propter vitandam populi stragem paterne in se admisit summus pontifex, coegit necessitas, non probavit voluntas, quod inde constat, quia, postquam evasit periculum, . . quod jusserat, jussit, quod prohibuerat, prohibuit etc. (*Watterich,* II. 72). Schöne, Der Cardinallegat Kuno v. Präneste 1857 S. 13 ff. 31 f. Hefele, S. 280—288. 295 ff. —

Paschalis II.

47. *Pertz,* Scr. VI. 249. *Martene et Dur.*, Coll. I. 664. Gesta abbat. Trud. M. G. Scr. X. 298. *Watterich,* II p. 81 seq. Döllinger, II S. 162 f. Hefele, S. 297 f. *F. M. Fiorentini*, Memorie della contessa Matilda. II. ed. Lucca 1756. *L. Tosti,* La contessa Mat. e i Romani Pontefici. Fir. 1859. — **48.** *Mansi,* XXI. 93 seq. 146 seq. 156. *Pertz,* Scr. VI. 250 seq.; V. 477; VII. 791. Card. Pisan. *Watterich*, II p. 10 seq. 85 seq. Papencordt, S. 239 f. Reumont, II S. 400 f. Hefele, V S. 291. 296. 298 ff.

Gelasius II. **49.** *Pertz,* Scr. V. 478; VI. 254. VII. 792. *Mansi*, XXI. 175 seq. 185. *Migne,* t. 163 p. 26. 475 seq. 489; t. 173 p. 1507 seq. *Watterich*, II p. 91 seq. 105 seq. Gerhoch., De invest. Antichr. I. 28 p. 64. *Baron. Pag.* a. 1118 n. 4 seq. Papencordt, S. 241—244. Reumont, II S. 402 ff. Hefele, S. 305—308. — **50 ff.** Ord. Vital. XII c. 9 seq. p. 873 seq. *Mansi*, XXI. 187. 190 seq. 222. 225 seq. 244. 273. 287 seq. 291 seq. 301 seq. *Migne*, t. 163 p. 1082. 1095 seq. 1232 seq. *Watterich*, II p. 115 seq. 121 seq. 149. *Pertz*, Scr. VI. 254 seq. 755; VIII. 196. Leg. t. II p. 182. Scr. XII. 422 seq. *Jaffé*, p. 540. Hesso scholast. (v. Straßburg) Comment. de transactione pacis inter Cal. II. et Henr. V. ap. *Tengnagel.* Vett. mon. jam olim pro Greg. VII. conscripta. Ingolst. 1612. 4. p. 329 seq. Vita Burdini ap. *Baluz.*, Miscell. Par. 1680. III. 471 seq.; I p. 137 seq. ed. Mansi. *Martene*, Coll. ampl. I. 661. *Baron.* a. 1121 seq. *Eccard*, Corp. hist. II p. 278. 307. 343. Conradi vita ap. *Pez,* Thes. anecd. II. III p. 227. *Hontheim,* Hist. Trevir. I. 503 seq. Papencordt, S. 244 ff. Reumont, II S. 404 ff. Döllinger, II S. 164 ff. Raumer, Gesch. d. Hohenst. I S. 319. Hefele, V S. 308—344. Phillips, K.-R. III § 126 S. 170 ff. Das Concordatum Wormatiense s. Pactum Calixtin. steht auch bei Münch, Vollständ. Sammlung aller Concordate. Leipzig 1830, I S. 18 f. *Walter*, Fontes juris eccl. ant. et mod. Bonn. 1862, p. 75 seq. *Nussi*, Conventiones de reb. eccl. Mogunt. 1870. p. 1. 2. Vgl. noch Hist.-pol. Bl. 1858 Bd. 42 S. 618 f. — **54.** *Watterich*, II p. 157 seq. 421. Anon. narratio de elect. Lotharii (*Ekkard*, Quaternio vett. monum. p. 46. *Pistorius-Struve*, I 671). Dodechini Append. ad Mariani Scoti Chron. a. 1125. Von der Bestätigung der Wahl Lothars durch seinen Vorgänger redet ausdrücklich Innocenz II. in seinem Briefe an die deutschen Bischöfe vom 20. Juni 1130 (*Jaffé*, Reg. p. 571 n. 5321. M. Schr. Kath. Kirche S. 158). Annal. Disibodenb. ap. *Boehmer*, Fontes rer. germ. III. 206. Annal. Saxo *Pertz*, Scr. VI. 762. Gervais (§ 39) Bd. II. Leipzig 1842. Jaffé, Gesch. des deutschen Reiches unter Lothar. Berlin 1843. Janssen, Wibald von Stablo und Corvei. Münster 1854. Ueber die Verhältnisse zu Unteritalien Falco Benevent. Chron. *Murat.*, V. 105. Papencordt, S. 248. *Mansi*, XXI. 358. *Watterich*, II. 159. 163 seq. — **55.** Ueber die Wahl Innocenz' II. haben wir folgende Berichte: 1) Boso Card. in vita Innoc. II. (*Watterich*, II. 174 seq.), 2) das Schreiben des Bischofs Hubert von Lucca an Erzbischof Norbert von Magdeburg, das über die Vorgänge den meisten Aufschluß gibt (ib. p. 179 seq. nach *Eccard*, Corp. hist. med. aevi II. 355—357), 3) den Brief der Cardinäle von Innocenz II. an König Lothar (ib. p. 182 seq. nach Udalr., Cod. n. 352), 4) den Brief der Wähler Anaclets an denselben (ib. p. 185 seq. nach *Baron.*, h. a. n. 16 seq.), 5) den des röm. Clerus für Anaclet an den Erzbischof von Compostella (p. 187 seq. nach der Hist. Compostell. III. 23). 6) Weitere Briefe von Innocenz und Anaclet (p. 192 seq.). 7) Das Chronic. Maurin. (*Bouquet,* Recueil XII. 79. W. p. 183 seq.). 8) Annal. Margan. ed. *Gale*, Rer. angl. Scr. II. 6. 9) Falco Benevent. 10) Ernald, Vita S. Bern. 11) S. Bern. ep. 126 (W. p. 190 seq. 196 seq.). 12) Arnulfi archidiac. in Girard. Engolism. Invectiva de schismate Petri Leon. *Pertz*, Scr. XII 707. W. p. 258 seq. — Ord. Vit. XIII. 3 p. 932 seq. Vgl. Mühlbacher, Die streitige Papstwahl d. J. 1130. Innsbr. 1876. Synoden von und für Innocenz *Mansi*, XXI. 435. 437 seq. 441 seq. 453 seq. 473. 479. Innoc. II. epp. M. t. 179 p. 52 seq. — Hefele, S. 362 ff. Reumont, II S. 408 (das. S. 400 über die jüdische Abkunft des Pier Leone). Von dem getauften Juden Benedict Christian stammten Leo und dessen Sohn Pier de Leone, Vater des Gegenpapstes, ab; dieser Vater Anaclets hatte Urban II. in seiner Bedrängniß vielfach unterstützt (Pandulf. Vita Gelas. II. *Watterich*, II. 93). Bern. ep. 139: Judaicam sobolem sedem Petri in Christi occupasse injuriam (constat). — **56.** Anaclets Diplom für

Calixtus II. u. das Wormser Concordat. IX. allgemein. Concil.

Honorius II.

Schisma des Pier Leone.

Roger 27. Sept. 1130. *Baron.*, h. a. n. 62 seq. *Jaffé*, n. 5962. *Watterich*, p. 193 —195. Andere Acte desſ. Recueil des histor. des Gaules XV. 360. — Boso Card. l. c. Suger, in vita Lud. Order. Vital. XIII p. 895. Ernald, Vita S. Bern. Chron. Maurin. *Watterich*, II p. 175—177. 199—208. Kaiſerkrönung Lothars *Baron.* a. 1133 n. 1—4. *Jaffé*, p. 571. *Watterich*, II p. 209 seq. Erbe der Mathilde *Jaffé*, p. 571. 576 n. 5461. 5543. Papencordt, S. 249 f. Hefele, V. 366—375. — **57.** Boso Card. Hist. Compost. III. 38. Petr. Casin. IV. 97. Falco Benev. u. A. bei *Watterich*, II p. 177 seq. 213. 250. Bern. ep. 317. 320. In ep. 131 ad Mediol. (M. t. 182 p. 268) ſchreibt Bernh.: Si quis itaque dixerit tibi: Partim oportet obedire, partim non oportet, cum tu in te experta sis plenitudinem apostolicae potestatis, auctoritatis integritatem, nonne hujusmodi aut seductus est aut seducere vult? Neander, Der hl. Bernhard u. ſein Zeitalter. Berlin 1813 (II. 1848). *Ratisbonne*, Hist. de St. Bernard. éd. II. Par. 1843, deutſch von Reiching. Tüb. 1843. Jaffé, Lothar S. 181 ff. Janſſen, Wibald S. 46 ff. Papencordt, S. 251. Hefele, 375—384. — **58.** *Mansi*, XXI. 525. 533 seq. 538. Falco Benev. Chron. Maurin. *Watterich*, II. p. 250—252. Otto Fris., De gest. Frid. II. 20. Ord. Vital. XIII. 20 p. 973 seq. Kampf mit Roger und den Römern Otto Fris. VII. 27. And. *Watterich*, II p. 252—257. Papencordt, S. 252—254. Reumont, II S. 430. 432. Kirchenreſtaurationen Boso ap. *Watterich*, II p. 179. Petr. Mallius ib. p. 257 not. 3 ex Act. SS. Jun. t. VII p. 54. Hefele, S. 388 ff.

Innocenz II. und Kaiſer Lothar.

X. allgemein. Concil.

59. Leo, Geſch. Ital. I S. 325 f. Savigny, Geſch. des röm. Rechts im Mittelalter I S. 409; III S. 103 ff. Bethmann-Hollweg, Urſprung der lombardiſchen Städtefreiheit. Bonn 1846. Hegel, Geſch. der Städteverfaſſung in Italien. Leipzig 1847. 2 Bde. Reumont, II S. 427 ff. Hiſt.-pol. Bl. Bd. 45 S. 988 ff. Revolution in Rom Otto Fris. Chron. VII. 27. Boso Card. Vit. Coelest. et Lucii Romuald. Salern. in Chron. Goffrid. Viterb. Sigeb. Contin. P. Otto Fris. epp. u. A. bei *Watterich*, II p. 276—278. 278—281. — **60.** Boso Card. Vita Eugen. (*Watterich*, II p. 281 seq.). Bern. ep. 237. 238 (ib. p. 287 seq.). Anon. Casin. (*Mur.*, V. 65). Sicard. Crem. Chron. p. 598. Otto Fris. VII. 31. Pandulph. Pisan. Romuald. Salern. p. 193. Eugen. III. epp. M. t. 180. Arnold v. Brescia. Otto Fris., De gest. Frid. I. 27; II. 20 seq. Bern. ep. 189. 195. 196. Gunthar. Ligurin. III. 307. Eug. ap. *Baron.* a. 1148 n. 38. Wibald. ep. 383. Raumer, Geſch. d. Hohenſt. VI S. 34 ff. Franke, Arnold v. Brescia u. ſ. Zt. Zürich 1825. Gegen *Odorici*, Storie Bresciane IV. 245—293 ſ. Civiltà cattolica Ser. I. vol. 4 p. 35. 129 seq. Ser. III. vol. 5 p. 654 seq., vol. 6 p. 43 seqq. Schreiben der Römer an Conrad III. Otto Fris., De gest. Frid. I. 20. *Martene*, Coll. II. 306 seq. *Watterich*, II p. 285—287. Conrad III. heißt Rex Romanorum bei Eugen III. (*Jaffé*, n. 6273. 6305. 6333. 6343 p. 624 seq.), nur einmal, wohl aus Nachläſſigkeit des Schreibers, n. 6402 imperator, wie in dem angeführten Briefe der Römer, dann in den Diplomen für Stablo (*Migne*, t. 189 p. 1467. 1471). *Pag.* a. 1138 n. 3; a. 1149 n. 1. M. Schr. Kath. Kirche S. 159 N. 8 f. — **61.** Otto Fris., Chr. VII. 31. 34. *Watterich*, II p. 282 seq. (Boso Card.) p. 291—295 (S. Bern. ep. 243. M. t. 182 p. 439 c. 2). Papencordt, S. 256 f. Reumont, II. S. 434. — **62 f.** Die Quellen am beſten bei *Watterich*, II p. 297—320, die Conventio Constant. auch bei *Pertz*, Leg. II p. 92 seq. — *Mansi*, XXI. 737. 741 seqq. *Jaffé*, Reg. p. 629 seq. Wibald. epp. (M. t. 189). Papencordt, S. 258 bis 262. Reumont, II S. 442. Janſſen, S. 184 ff. — **64.** S. Bern. Opp. ed. Venet. II p. 413 seq. M. t. 182 (ſeparat de consid. ed. *Krabinger*. Landish. 1845; ed. *Schneider*. Berol. 1850). Ueber Eugen III. ſ. Hugo Ost. ad Capit. Cisterc. u. titul. sepulcral. *Watterich*, II. 320 seq. Otto Fris., De gest. Frid. II. 10: Vir justus et religione insignis. Eugen ward in Piſa und ſonſt als beatus verehrt; ſein Cult ward von der Congregation der Riten 28. Sept. 1872 beſtätigt. Civiltà catt. VIII, 3 n. 638 p. 399 seq. M. Jocham, Geſch. des Lebens und der Verehrung des ſel. Papſtes Eugen III. Augsb. 1873. — Anast. IV. Boso Card., Chron. Fossae novae. Romuald. Salern. Otto Fris. *Watterich*, II p. 321. 322. *Migne*, t. 188 p. 989 seq. — **65.** Boso Card. Guill. Neubrig. etc. *Watterich*, II. 323 seq. 337 seq. *Migne*, l. c. p. 1361 seq. *Rich. Raby*, Pope Hadr. IV. An historical sketch. Lond. 1849. Raumer, Hohenſtaufen, II. A. 1857, II S. 1 ff. 31 ff. *C. de Cherrier*, Hist. de la

Die italien. Republiken.

Cöleſtin II. u. Lucius II.

Eugen III.

AnaſtaſiusIV.

Hadrian IV.

lutte des Papes et des Empereurs de la maison de Suabe. Par. 1841; II. éd. 1858. Papencordt, S. 263 ff.

Kaiserkrönung Friedrichs I. 66. Otto Fris., De gest. Frid. II. 21 seq. Guill. Tyr. XVIII. 2. Boso in vita Hadr. l. c. *Jaffé*, p. 663. *Baron*. a. 1151 n. 1 seq. Cenc. Camer. et Frid. ep. *Watterich*, II. 342 seq. 349. Ueber die Sitte des Steigbügelhaltens (officium stratoris) *Baron*. a. 1155. 1162. 1163. 1177 n. 69. *Thomassin*, II, II c. 65 n. 4 seq. Helmod. Chron. Slav. I. 80. *Murat*., Ant. It. I. 117. *Moroni*, Dizion. I. 103. Raumer, II S. 39 ff. Krönungsritus *Pertz*, Leg. II. 97 seq. *Watterich*, II. 328—330. — Reuter, Gesch. Alex. III. Leipzig 1860 ff. Bd. 1. Döllinger, II S. 173. Papencordt, S. 263—267. Reumont, II S. 445 f. Hefele, V S. 471 ff. — Sein Zerwürfniß mit P. Hadrian. 67. Boso Card. Guill. Tyr. Romuald. Sal. Anon. Casin. Chron. Fossae nov. *Watterich*, II. 325. 332 seq. 341 seq. 350 seq. Concordia Hadr. et Willelmi regis Beneventana. *Baron*. 1156 n. 4—9. *Watterich*, II p. 352—356. Döllinger, S. 173. Papencordt, S. 267 f. Hefele, S. 480. — 68. Daß das frühere Abkommen ebenso dem Papste wie dem Kaiser ein einseitiges Verhandeln mit Sicilien untersagte (Reumont, II. 448), ist nach dem Wortlaut unrichtig (Hefele, S. 481). Ueber Rainald s. Ficker, Rainald v. Dassel. Köln 1850. Verhandlungen mit den Griechen Wibald. ep. 430. M. t. 188 p. 1492. Hadr. ep. ad Frid. Radev. de gest. Frid. I. 9. *Mansi*, XXI. 789. *Watterich*, II. 357—359. Hauptstelle: Debes enim, gloriosissime fili, ante oculos mentis reducere, quam gratanter et quam jucunde alio anno mater tua SS. Rom. Ecclesia te susceperit, quanta cordis affectione tractaverit, quantam tibi dignitatis plenitudinem contulerit et honoris, et qualiter imperialis insigne coronae libentissime *conferens* benignissimo gremio suo tuae sublimitatis apicem studuerit confovere. Neque tamen poenitet nos, desideria tuae voluntatis in omnibus implevisse, sed si majora *beneficia* Excellentia tua de manu nostra suscepisset, *si fieri posset*, considerantes, quanta Ecclesiae Dei et Nobis per te incrementa possint et commoda provenire, non immerito gauderemus. Vgl. Döllinger, II S. 174. Hefele, S. 482 ff. Radev. I. 10 setzt bei: Atque ad horum verborum strictam expositionem ac praefatae interpretationis fidem auditores induxerat, quod a nonnullis Romanorum affirmari temere noverant, imperium urbis et regnum *italicum* donatione Pontificum *reges nostros* hactenus possedisse, idque non solum dictis, sed et scriptis atque picturis repraesentare atque ad posteros transmittere. Unde de imp. Lothario in palatio Later. super hujusmodi picturam scriptum est: *Rex venit ante fores, jurans prius urbis honores. Post homo fit Papae, sumit quo dante coronam* (cf. Godefr. Chron. *Würdtwein*, Subsid. diplom. nova XIII. 33). Es soll, heißt es weiter, Friedrich vom Papste die Beseitigung dieses Bildes erbeten und erlangt haben. So sagte auch Friedrich (Radev. I. 16): A pictura coepit, ad scripturam pictura processit, scriptura in auctoritatem transire conatur. Non patiemur, non sustinebimus. Vgl. Reuter, Alex. III. Bd. I S. 27 (II. A.) — 69. Frid. ep. ap. Radev. I. 10. *Pertz*, Leg. II. 105. *Watterich*, II p. 360 seq. Ueber den angeblichen Briefwechsel des Hillin v. Trier: Wattenbach, Archiv f. Kunde österr. Gesch.=Quellen XIV S. 60 ff. Hefele, V S. 490 f. Hadr. ep. Radev. I. 15. *Mansi*, XXI. 791. *Watterich*, p. 362 seq. Resp. Episc. Germ. Radev. I. 16. *Mansi*, p. 792. W., p. 363—365. Hadr. ad Frid. Radev. I. 22. *Mansi*, p. 793. W., p. 366 seq. *Pertz*, Leg. II. 106. Thätigkeit der kaiserlichen Legaten in Italien: ep. legat. ad Frid. *Sudendorf*, Registr. II. 133. Ficker, S. 22. 140. Reuter, I S. 484. Radev. I. 17. 21. W., p. 365 seq. *Jaffé*, n. 7036 p. 672. Hefele, V S. 491—493. — 70. Radev. II. 4—7. *Pertz*, Leg. II. 111 seq. Kaiseridee Friedrichs: Hist.=pol. Bl. 1853 Bd. 31 S. 665 ff.; Bd. 45 S. 988 ff. 1082 ff. M. Schr. Kath. Kirche S. 160 ff. Neander u. A. kehren das richtige Verhältniß geradezu um, wenn sie sagen, das theokratische System habe keine andere Macht neben sich dulden können und darum zu einem ungerechtfertigten Kampfe geführt; das war vielmehr mit dem System der absoluten Kaisergewalt der Fall. Friedrichs Grundsätze erhellen aus den Aeußerungen seiner Gesandten, Joh. Saresb. ep. 59 (M. t. 199 p. 39), wie aus seinen Lieblingssätzen im röm. Rechte: Ego quidem mundi dominus (Antonin Pius L. 14. t. 2. Dig. L. 2), und: Quod principi placuit, legis habet vigorem (ib. L. I. t. 4 l. 1. Cf. Radev. II. 4), dann aus den Roncalischen Beschlüssen selbst. Dort fanden sich die Rechtslehrer Bulgarus, Martin Gosia, Jacob de Porta Ravennate, Hugo de Porta

Rav. oder de Alberico, auch Hugolinus Savigny, IV S. 69 ff. 151 ff. Hegel, II. S. 231 ff. Leo, Vorles. II S. 648. 655. Höfler, Kaiserth. u. Papstth. S. 64. Reuter, I S. 37. Zimmermann, Gesch. der Hohenst. Stuttg. 1838. 2 Thle. Joh. v. Müller, Reisen der Päpste N. 6. 7. — **71 f.** Radev. II. 15. 18. 30 seq. 41. *Watterich,* II. 368 seq. Sigeb. Contin. Aquicinct. ib. p. 372 seq. In Friedrichs Antworten auf die päpstlichen Forderungen heißt es ad 3: Episcoporum Italiae ego quidem non affecto hominium, si tamen et eos de nostris regalibus nil delectat habere. Quodsi gratanter audierint a Rom. Praesule: Quid tibi et regi? consequenter quoque eos ab imperatore non pigeat audire: Quid tibi et possessioni? (nach Aug. tr. 6 in Joh. Gratian. c. 1. d. 8). Ad 4: Concedo, si forte aliquis episcoporum habet *in suo proprio solo, et non in nostro,* palatium. Si autem in nostro solo et allodio sunt palatia episcoporum, cum profecto *omne, quod aedificatur, solo cedat* (l. 7 § 10. Dig. 41, 1), nostra sunt et palatia. Döllinger, II S. 175—177. Reuter, I S. 44 ff. 485 f. Hefele, S. 495—498. F. Tortual, Böhmens Antheil an den Kämpfen Friedrichs I. in Italien. Thl. II. Das Schisma 1155—1175 u. Forschungen z. Reichs- u. K.-G. des 12. Jahrh. Münster 1866. — **73.** Ueber die Wahl Alex. III. s. 1) Vita Alex. auct. Bosone Card. *Watterich,* II. 377 seq. 2) Alex. III. ep. 1 ad Archiep. Januens. ib. p. 455 seq. *Migne,* t. 200 p. 70, welchem Briefe auch Boso vorzüglich folgt. 3) Epp. Card. electorum Alex. ad Imp. *Watterich,* p. 464. 493 seq. Radev. II. 53. *Theiner,* Disqu. critica p. 211 seq. 4) Andere Briefe Alex. Radev. II. 51 *Hartzheim,* III. 378. *De Rubeis,* Hist. Ravennat. p. 341. *Migne,* l. c. ep. 3 seq. p. 73 seq. 5) Gerhoch. Reich., De investig. Antichr. bei Stülz im Archiv f. Kunde österr. Gesch.-Quellen XX S. 145 u. ed. *Scheibelberger,* I. c. 57 seq. p. 112 seq. Lincii 1875. Gerhoch erwähnt I. 82 p. 160 die Alexandriner und Victoriner und dazu die dritte — neutrale — Partei, der er sich anschloß, bis er Alexanders gutes Recht erkannte. Praef. p. 11 seq. 6) Eberhard von Bamberg an Eberhard von Salzburg (*Watterich,* p. 454 seq.). 7) Arnulph von Lisieux an die Cardinäle (ib. p. 466 seq.). Die Victorinischen Berichte Radev. II. 50. 52. 66. 70. *Watterich,* II. 460 seq. 474 seq. Victor. ep. ad Rainald. *Pertz,* M. XVII. 773. Conc. Ticin. Leg. II p. 125. Ganz unglaubwürdig sind die Annalen von Pöhl, Palidenses M. XVI. 91. Einige glaubhafte Umstände bei Radulf. Mediol. *Murat.,* VI. 1183. *Watterich,* p. 452. Vgl. Hefele, S. 501—509. M. Meyer, Die Wahl Alex. III. und Victors IV. Götting. 1871. — **74.** Radev. II. 53. 55 seq. 64 seq. *Brown,* Append. ad Fascicul. rer. expetend. et fugiend. Lond. 1690 seq. 552. *Pertz,* Leg. II. 117 seq. 121 seq. *Sudendorf,* Reg. I. 62 seq. *Mansi,* XXI. 1112 seq. 1156 seq. *Watterich,* p. 383 seq. 453 seq. 469 seq. 481 seq. Joh. Saresb. ep. 59 cit. Thätigkeit der Cistercienser f. Alex. Acta SS. t. V. Jun. p. 232. Vgl. Hefele, S. 509—523. — **75.** Radulf. Mediol. *Murat.,* Scr. VI. 1183. *Watterich,* II. 503. Boso ib. p. 386: Cum autem B. Alex. P. eumdem Imperatorem benigne ac frequenter commonitum a sua perfidia non posset ullatenus revocare, cum episcopis et cardinalibus in coena Domini apud Anagniam ipsum tamquam principalem Ecclesiae Dei persecutorem excommunicationis vinculo solemniter innodavit et omnes, qui ei juramento fidelitatis tenebantur adstricti, secundum antiquam praedecessorum patrum consuetudinem ab ipso juramento absolvit atque in Octavianum et ejus complices jam dudum prolatam excommunicationis sententiam innovavit. *Jaffé,* p. 681. Joh. Saresb. ep. 218 p. 242 ed. M. — Alex. ep. 3. 20. 30. 62. 97. M. t. 200 p. 73. 90. 101. 133. 169 seq. Synoden bei Hefele, V S. 523—529. Alex. Reisen Dec. 1161 bis April 1162 Boso p. 387 seq. — **76.** Deutsch-französ. Unterhandlungen Alex. ep. 91. 92 p. 165 seq. Boso, Helmod. etc. *Watterich,* II p. 389 seq. 524 seq. *Mansi,* XXI. 1162 seq. *Pertz,* Leg. II. 132 seq. Reuter, S. 196 ff. Hefele, S. 531 ff. Eberhard von Salzb., Legat Alex. ep. 131 p. 197. Friedrich heißt exaugustus und teutonicus tyrannus bei Joh. Saresb. ep. 228. 233. 234. 292 p. 259. 262 seq. 337. Cf. Thom. a Becket ep. 48. — **77.** *Watterich,* II. 537 seq. 396 seq. 545 seq. *Mansi,* XXI. 1201 seq. 1221 seq. *Pertz,* Leg. II. 133—137. M. t. 200 p. 1454. Reuter, II S. 11 ff. 210 f. Ficker, S. 132 ff. Hefele, S. 568 ff. Canonisation Carls d. Gr. s. oben III § 99 u. Acta SS. 28. Jan. An Conrad von Wittelsbach Alex. ep. 1143 p. 993. Des Papstes Rückkehr nach Rom ep. 374 seq. p. 399 seq. Boso p. 399 seq. — **78.** Quellen bei *Watterich,* II. 398 seq. 401. 536 seq. 556 seq. 573 seq. Voigt,

Alexander III. und das octavianische Schisma.

Gesch. des lombard. Bundes. Königsb. 1818. *L. Tosti,* Storia della Lega Lombarda. M. Casino 1848. *Vignatis*, Storia diplom. della Lega Lomb. Milano 1866. Vorgänge in Rom Boso, Morena etc. ap. *Watterich,* II. 402 seq. 557 seq. Pactum Rom. c. Frid. ib. p. 569 seq. Rainald ad Colon. *Sudendorf,* Reg. II. 146 n. 62. Papencordt, S. 271—274. Reumont, II S. 453 f. — **79.** Boso Card. *W.* p. 407. 421 seq. Joh. Saresb. ib. p. 575. 578 seq. Chron. Var. p. 589 seq. Mediolan. ad Bonon. ib. p. 596. *Pertz,* Leg. II. 145 seq. Döllinger, II S. 181—183. Papencordt, **Der Friede von Venedig.** S. 275. Hefele, S. 617 ff. — **80.** Actenstücke *Baron.* a. 1177 n. 13 seq. *Murat.*, Scr. VII. 217 seq. *Mansi*, XXII. 173 seq. *Pertz,* Leg. II. 147 seq. *Watterich,* II. p. 432—443 (Boso). 597—605 (Instrum. pacis Anagninae et promissio leg. imper. Frid. ad Patr. Aquil. Hucbald. Ep. Ost. ad Frid.). 605—639 (Romuald. Salern. cum postulat. Lomb. ex *Murat.*, Ant. It. IV. 277). Alex. III. epp. 1304 seq. M. t. 200 p. 1130 seq. *Jaffé,* p. 773 seq. *Schoepflini,* Comment. hist. crit. Basil. 1741. 4. p. 553 seq. Gieseler, K.-G. II, 2 S. 87. Hist.-pol. Bl. Bd. 1 S. 48 ff. Phillips Verm. Schr. I S. 376 ff. Leo, Vorles. II S. 712. Döllinger, II S. 183 f. Hefele, **Das XI. allg. Concil.** S. 619—629. — **81.** Quellen bei *Watterich,* II 447 seq. 640 seq. Conc. Later. III. *Mansi*, XXII. 209 seq. 234. 239. 242. 458. *Natal. Alex.*, Saec. XII. diss. XI. Hefele, S. 631—640. Alex. III. titulus sepulcralis *Watterich,* II. 649. Vgl. Rau- **Lucius III.** mer, Hohenst. II S. 274. Reuter, III S. 499. — **82.** Quellen bei *Watterich,* II. 650 seq. 657 seq. *Migne,* t. 201. *Murat.*, Ant. It. IV. 307. *Jaffé,* Reg. — Papencordt, S. 277 f. Reumont, II S. 457 f. Döllinger, II S. 184 f. Hefele, **Urban III. Gregor VIII. Clemens III.** S. 641 f. — **83.** *Watterich,* II. 663—707. *Mansi*, XXII. 538. *Theiner,* Cod. diplom. S. Sedis Rom. 1861. I p. 24. Papencordt, S. 278 f. Reumont, S. 461 f. Döllinger, II S. 185—187. Paul Scheffer-Brichorst, K. Friedrichs letzter Streit mit der röm. Curie. Berlin 1866. Vgl. darüber u. Th. Töche auch Winckelmann in Sybels hist. Ztschr. 1867 Bd. 18 S. 1 ff.

Cölestin III. u. Heinrich VI. **84 f.** *Watterich,* II. 705—709 c. nota p. 711 seq. 741 seq. *Jaffé,* p. 887 seq. Raumer, III. 53 f. Leo, Vorles. III S. 20. Döllinger, II S. 187 f. Papencordt, S. 279 f. Reumont, II S. 462 ff. Hefele, S. 673 ff. *Ficker,* De Henrici VI. Imp. conatu elect. reg. in imp. R. Germ. successionem in haereditariam mutandi. Bonn. 1849. O. Abel, K. Philipp der Hohenst. Berlin 1852. Th. Töche, De Henr. VI. Normannorum Regnum sibi vindicante. Berol. 1860, u. Kaiser Heinrich VI. Leipzig 1867. *La Lumia,* Storia della Sicilia sotto Guglielmo il Buono. Firenze 1867. Concordata cum Tancredo rege Excerpta Ottobon. ap. *Watterich,* II. 722 seq. Im Gegensatze dazu stehen Heinrichs VI. Maßnahmen Regest. Innoc. III. de negot. imp. c. 29. Gesta Innoc. III. 8. Narrat. de canon. S. Bernwardi c. 9 *Leibnit.,* Rer. Brunsv. Scr. I. 474. Ueber die Sache des Richard Löwenherz Petr. Bles. epp. 144—146. M. t. 207 p. 227 seq. *Rymer,* Foed. I. 72. 78. Matth. Par. a. 1192. 1195. Roger de Hoved., Ann. Angl. P. II. a. 1191 seq.; a. 1197 *Watterich,* II. 733 seq. — **Innocenz III.** **86.** Innoc. III. epist. libri XIX ed. *Baluz.* Par. 1682 (L. 4. 17—19 scheinen verloren; auf jedes Jahr kommt ein Buch). Andere finden sich theils bei Baluze, theils in der Sammlung von Brequigny und de la Porte du Theil (Diplomata, chart. epp. et alia docum. ad res Franc. spect. Par. 1791, t. 2), dann Registr. Innoc. super negot. imp. (*Baluz.*, I. 687 seq.). Gesta Innoc. von einem Zeitgenossen. Innoc. III. ined. serm. et al. ap. *Mai,* Spic. Rom. VI. 475—578; das Ganze bei *Migne,* PP. lat. t. 214—217. Reg. Innoc. bei *Potthast,* Reg. Rom. Pontif. Berol. 1873 f. 1—467. Richard de S. Germ., Chron. rer. per orbem gest. *Murat.,* Scr. VII. 963 seq. *Theiner,* Cod. diplom. dom. temp. I. 28 n. 35. — *Böhmer,* Regesta imper. 1198—1284. Stuttg. 1849. Hurter, Gesch. P. Innoc. III. Hamb. 1834—42, Bde. 4. Döllinger, II S. 188 ff. Stolberg-Brischar, Bd. 50. Papencordt, S. 280 ff. Gregorovius, Gesch. d. St. Rom im Mittelalter Bd. 5. Reumont, II S. 469 ff. *Delisle,* Mém. sur les actes d'Innoc. III. suivi de l'itinéraire de ce Pontife. Par. 1860. Hefele, V S. 677 ff. — **87.** Innoc. III. L. I. ep. 410—413. 507—515. 555. 557. 560; L. II. ep. 167. 179. 187. 220. 221; L. VI. ep. 52—54; L. IX. ep. 249. M. t. 214 p. 387 seq. 510. 717 seq. Gesta Innoc. n. 9 seq. *Raynald.* a. 1198 n. 67. *Huillard-Bréholles,* Hist. diplom. Frider. II. Par. 1852 seq., t. I. P. I. p. 19 seq. Hefele, S. 681—683. — **88.** Reg. de neg. imp. ep. 1 seq. 18. 29. 32. M. t. 216 p. 995.

1015. 1025. 1036 seq.; L. I. ep. 24 seq. t. 214 p. 20 seq. Abel (§ 84 f.). Winkelmann, Philipp v. Schwaben. Leipzig 1872. Döllinger, II S. 189 ff. Stolberg-Brischar, 50 S. 66 ff. Hefele, S. 677 ff. — **89 f.** Reg. imp. ep. 52. 61. 62. 116. 136 seq. 153 seq. 187 seq. — c. 34 Venerabilem I. 6. de elect. Vgl. Phillips, K.-R. III § 127 S. 194 ff. M. angef. Schr. S. 166—171. Promissio Philippi *Pertz,* Leg. II. 209. M. t. 217 p. 295 ep. 9. Promissio Ottonis in Reg. imp. 189 *Pertz,* l. c. p. 216. *Raynald.* a. 1209 n. 10. Hefele, V S. 695 ff. 711 ff. — **91 f.** *Mansi,* XXII. 814 seq. Innoc. L. XIII. ep. 210; L. XIV. ep. 78. 79. 101. Promissio Frid. *Pertz,* L. II. 224. 228. *Walter,* Fontes p. 76—78. *Bréholles,* Op. cit. I p. 218 seq. 227. 269 seq. *Raynald.* a. 1213 n. 23 seq.; 1215 n. 58. *Potthast,* p. 329 seq. 339 seq. 360 seq. 387 seq. Böhmer, Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto u. s. f. S. XIX. 43 ff. 53 ff. Abel, Kaiser Otto IV. u. K. Friedrich II. 1856. *Wiederhold,* De bello, quod Otto IV. gessit cum Frid. II. Regiomont. 1857. Schirrmacher (§ 94), I S. 46 ff. Leo, Vorles. III S. 138. Döllinger, II S. 192. 195. Reumont, II S. 486 ff. Gregorovius, V S. 99. Hefele, S. 721 ff. Chron. Sampetr. ap. *Menken,* Scr. rer. Germ. III. 238 seq. *Hahn,* Coll. monum. vet. et rec. ined. I. 208. Notices et extraits des MSS. de la bibliothèque du roi II. 282—284. Ueber das Spital von S. Spirito in Sassia s. *Morichini,* Istituti di pubblica carità. Roma 1842, I. 35 seq. *Adinolfi,* La Portica di S. Pietro. Roma 1859 p. 171 seqq. — **93.** Innoc. L. XVI. ep. 30. 34. 36. *Mansi,* XXII. 960 seq. Das XII. allg. Hurter, II S. 651 ff. 689 f. Hefele, V S. 777—809. Concil.

94. Petrus de Vineis (Kanzler Friedrichs, † 1249) epist. libri VI ed. *Iselin.* Kaiser Basil. 1740, t. 2. Richard a S. Germano Chron. 1189—1242. Contin. Nicol. de Jamasilla hist. de reb. gest. Frid. II. ejusque filiorum (bis 1258). Pipini et mon. Pad. Chron. *Murat.,* Scr. t. VII—IX. *Pertz,* Leg. II p. 223 seq. *Huillard-Bréholles* (§ 87) und Frédéric II. (Revue brit. Dec. 1863), dann Vie et correspondance de Pierre de la Vigne. Par. 1866. Regesta Hon. et Greg. IX. *Raynald.* a. 1216 seq. *Potthast,* p. 468 seq. *Schwarzhueber,* De celebri inter Sac. et Imp. schismate temp. Frid. II. Salisb. 1771. Leo, Vorles. über die Gesch. des deutschen Volkes III S. 149. Raumer, III S. 311 ff.; IV S. 1 ff. Böhmer, Regest. d. K. 1198—1254 S. XXI ff. C. Höfler, Kaiser Friedrich II. München 1844. Damberger, Synchron. Gesch. d. M.-A. Bd. 10. Th. Lau, Untergang d. Hohenst. Hamb. 1856. Schirrmacher, K. Friedr. II. Göttingen 1859 f. 3 Bde., und Albert v. Possemünster, gen. der Böhme. Weimar 1871. Friedrich II.

95—97. Cencii Camer. liber censuum Rom. Eccl. *Murat.,* Ant. Ital. med. aevi V. 852 seq. *Bréholles,* I. 503. 584. 591 seq. 628 seq. 670 seq. 740 seq. 802 seq. 843 seq.; t. II p. 1 seq. 122 seq. 190. 272 seq. 286. 376. 429. 431. 703. 708 seq.; III p. 3 seq. *Pertz,* Leg. II. 231. 242 seq. 258 seq. *Potthast,* p. 468—677. *Raynald.* a. 1216 n. 15 seq. Petrus Bles. ep. 195. 196 (M. t. 207 p. 478—481). Böhmer, Kaiserregesten unter Philipp rc. S. 98 ff. 105 ff. 326 ff. 373. Raumer, III S. 307. 324 f. 349 ff. 398 ff. Döllinger, II S. 195 ff. Papencordt, S. 286. Hefele, V S. 812 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 50, S. 618 ff. Vgl. noch *Bianchi,* t. II. L. VI § 4 n. 1 p. 418—420. Bemühungen d. Honor. für den Frieden zw. Frankr. u. Engl.: *Raynald.* a. 1225 n. 30 seq. *Potthast,* p. 647 n. 7510. Friedensvermittlung zw. Pisa u. Genua Dec. 1217: *Potthast,* p. 495 n. 5626. Ueber das Erbe Mathildens Honor. 18. Febr. 1221 *Theiner,* Cod. diplom. I. 65 n. 104. *Bréholles,* II. 128. Bullar. ed. Taur. III. 372. *Potthast,* p. 571 seq. n. 6567. Decrete f. Joh. v. Brienne *Potthast,* p. 659 n. 7657—7659. Honorius III.

98 ff. *Bréholles,* III p. 1 seq. 24 seq. 71 seq. 206 seq.; V. 295. *Potthast,* p. 680 seq. 711 seq. *Raynald.* a. 1227 n. 17 seq. 26 seq.; 1228 n. 1 seq.; 1229 n. 2 seq.; 1230 n. 3 seq. Richard Chron. a. 1228 (der Verf. ghibellinisch — *Potthast,* Bibl. hist. med. aevi. Berol. 1862 p. 512). *Mansi,* XXIII. 40. 162. Böhmer, Regesten S. 332 ff. 337; XXVIII f. Brischar, Bd. 52 S. 150 ff. Raumer, III S. 458 ff. Papencordt, S. 287 f. Döllinger, II S. 198 ff. Hefele, S. 849 ff. M. Schr. Kath. Kirche S. 174 ff. *Pietro Balan,* Storia di Greg. IX e de' suoi tempi. Modena 1871—1873 voll. 3. Die beste Apologie für das bisherige Verfahren des Papstes geben Friedrichs Aeußerungen ep. ad principes: Summum Pontificem vidimus reverenter. Qui affectione paterna nos recipiens et pace cordium sacris osculis foederata tam benigne nobis propositum suae intentionis aperuit, de ipsis, quae praecesserant, nil omittens Gregor IX.

et singula prosequens evidenti judicio rationis, quod etsi nos praecedens causa commoverit vel rancorem potuerit aliquem attulisse, sic benevolentia, quam persensimus in eodem, omnem motum lenivit animi et nostram amoto rancore serenavit adeo voluntatem, ut non velimus ulterius praeterita memorari, quae necessitas intulit, ut virtus ex necessitate prodiens operaretur gratiam meliorem. — **101.** *Raynald.* a. 1230 n. 17; 1231 n. 2. 10 seq. *Bréholles,* III. 246 seq. 280 seq. 444 seq. 498 seq.; IV p. 377 seq. 405. 435. 479 seq. *Potthast,* p. 744 seq. Stolberg-Brischar, 52 S. 239. Gesetze in Deutschland: *Pertz,* Leg. II. 282. Constitut. regum Siciliae utriusque. Neap. 1786 bei *Bréholles,* t. IV p. 1—178. Introd. p. CDVI. Raumer, Hohenst. III. S. 462 ff. Ausführlich der romfeindliche Pietro Giannone, Istoria civile del regno di Napoli t. IV. L. XVI. c. 8 p. 48 seq. ed. 1821. Gesetze von Ravenna: *Pertz,* l. c. p. 285 seq. *Bréholles,* IV. 285 seq. 298 seq. Verhandlungen wegen der Lombarden: ib. p. 366. 409 seq. 444 seq. 490 seq. 759 seq. *Pertz,* p. 299. 303. *Potthast,* p. 789. 830. 847 seq. Vertheidigung der Rechte Friedrichs auf Jerusalem: *Raynald,* 1232 n. 44 seq. *Potthast,* n. 8980 seq. 9974 seq. 10100. Vorgänge in Rom: Papencordt, S. 288—298. Empörung Heinrichs: *Bréholles,* IV. 473. 530. 573 seq. *Potthast,* p. 810. 838. Brischar, S. 340 ff. Böhmer, S. 161—168. Döllinger, II S. 203 f. Hefele, S. 879 ff. Ueber Friedrichs Ehe mit der Schwester Heinrichs III. von England Greg. ep. 5. Dec. 1234 an Heinrich und 16. April 1235 an Ludwig von Frankreich *Potthast,* p. 834. 840. Klage über geheime, auf Spaltung zwischen Papst und Kaiser berechnete Briefe von Böswilligen: Gregor an Friedrich d. d. Assisi 20. Sept. 1235 P. n. 10018 p 851. — **102.** *Bréholles,* IV. 789 seq. 810 seq. 906 seq. 924; V. 33. 112. seq 152 seq. 216 seq. *Pertz,* Leg. II. 322 seq. *Potthast,* n. 10109 seq. *Raynald.* a. 1236 n. 13 seq.; 1238 n. 38 seq.; 1239 n. 2 seq. Raumer, III S. 753 ff. Papencordt, S. 299 f. Brischar, S. 378 ff. Döllinger, II S. 205 ff. Hefele, S. 887—894. Den Unglauben Friedrichs bezeugen nicht bloß Gregor IX. (*Mansi,* XXIII. 79 seq.) und dessen Biographie, sondern auch das Chronic. August. a. 1245 ed. Freher t. I, die Compilatio chronol. a. 1249 (*Pistorius-Struve,* I. 1102), die Hist. Langrav. Thuring. c. 50 (ib. p. 1327). Von einer Aeußerung über die Eucharistie berichtet Albericus ap. *Leibnit.,* Access. hist. II. 568. *Pistorius-Struve* im Magn. Chron. Belg. III. 244. Cf. Ricordano Malespina Istor. Fior. c. 132 (*Murat.,* Scr. VIII. 966). Cf. *Bianchi,* l. c. § 4 n. 7 p. 432 seq. Den Verdacht bestärken Friedrichs Beziehungen zu den Saracenen, seine Correspondenz mit dem Sultan von Aegypten bei Dehebi (*Michaud,* Bibl. des Croisades II. 714. *Reinaud,* Extraits des histor. Arabes p. 430) u. mit arabischen Gelehrten. Das Journal asiatique. Paris 1853, mars p. 240—274 liefert die von Friedrich den muselmännischen Gelehrten vorgelegten Fragen und die Antworten des Abu Muhammed Ibn Sabin (geb. 1217 zu Murcia, gest. 1271 zu Mekka). Die Fragen betrafen: 1) die Lehre des Aristoteles von der Ewigkeit der Welt, 2) die Präliminarartikel der Theologie und deren Zweck, 3) die Kategorien und ihre Zehnzahl, 4) die Natur und die Unsterblichkeit der Seele, 5) eine Stelle des Koran. Ibn Giouzi bei *Reinaud,* Hist. de la Croisade de l'emper. Fréd. II. d'après les auteurs arabes im Bulletin des sciences hist. févr. 1826 p. 213 sagt: Ses discours montraient assez, — qu'il ne croyait pas à la religion chrétienne; quand il en parlait, c'était pour s'en railler. Aehnlich Matth. Paris. p. 301: Manifeste videbatur, quod magis approbaret . . legem Saracenorum quam fidei nostrae. Vgl. Makrisi bei Wilken, Kreuzzüge VI S. 420. Gregor IX. warf ihm folgende Blasphemien vor: 1) a tribus baratoribus, sc. Christo Jesu, Moyse et Mahometo, totum mundum fuisse deceptum et duobus eorum in gloria mortuis ipsum Jesum in lignum suspensum; 2) quod omnes fatui sint qui credunt, nasci de Virgine Deum, qui creavit naturam et omnia, potuisse . . . quod nullus nasci potuit, cujus conceptum viri et mulieris conjunctio non praecessisset, id est homo debet nihil aliud credere, nisi quod potest vi et ratione probare. Zwar haben Viele, wie Neander, II S. 429 f. und Gieseler, II, 2 § 55 S. 143, diese Anklagen als haltlos darzustellen versucht, aber keineswegs mit ausreichenden Gründen. Ist auch die Schrift De tribus impostoribus (De impostura religionis breve compendium, edirt mit Einleit. von Genthe. Leipzig 1833, mit bibliogr. Vorrede v. Weller u. Uebers. v. Aester. Leipzig 1846. Vgl. Hefele, Beitr. I S. 339 ff.) viel späteren Ursprungs, hat auch Simon v. Tournay c. 1201 in Paris Aehnliches vor-

getragen (Thom. Cautipr. Bonum univers. II. 48, 5), so ist damit noch nicht gezeigt, daß Friedrich jenen ersten Satz nicht ausgesprochen haben könne. Dem astrologisirenden Kaiser wird das Distichon zugeschrieben: Fata volunt stellaeque docent aviumque volatus, Quod Fridericus ego malleus orbis ero. Ueber seinen Aberglauben: Richer. Senon. *D'Achery*, Spicil. II. 631. — **103 f.** *Bréholles*, V. 237 seq. 269 seq. 282 seqq. 307 seq. 327 seq. 339 seq. 776. 840 seq. *Mansi*, XXIII. 79 seq. *Potthast*, p. 907 seq. Matth. Paris. p. 492 seq. 506. *Raynald.* a. 1239 n. 1 seq. Richard. a S. Germ. p. 1044. Petr. de Vineis L. I. ep. 6 seq. 21. Döllinger, II S. 204 ff. Papencordt, S. 301. Hefele, S. 939 ff. 951 ff. Friedrichs Berufung auf Roger: *Bréholles*, IV. 9. Schon früher schilderte Joh. Saresb. Polycrat. VII. 20 p. 688 seq. die Hofgeistlichen, die da sagten: sacrilegii instar est dubitare, an is dignus sit, quem princeps elegerit. — **105.** Greg. IX. enc. *Bréholles*, V. 1027 seq. *Spondan.* a. 1241 n. 1. *Potthast*, p. 924 seq. n. 10925 seq. Frid. epp. *Bréholles*, V. 1037 seq. 1075 seq. Die Beschwerden Friedrichs waren: a) der Papst habe als Gegenstand der Berathung nicht die Herstellung des Friedens, sondern „schwere und wichtige Angelegenheiten der Kirche" genannt, b) das Concil nicht früher ausgeschrieben, nicht als es der Kaiser gefordert, c) bezwecke nur den Schaden des Kaisers und die Unterstützung der rebellischen und ketzerischen Lombarden, d) lade auch Fürsten ein, die Rebellen gegen die kaiserliche Majestät seien; e) die Bischöfe würden dem Papste nicht zu widersprechen wagen; f) viele derselben, wie die englischen, seien des Kaisers erklärte Feinde, die orientalischen nicht mit den Dingen des Occidents vertraut, der Orient dürfe nicht den Occident richten u. s. f. Ueber die Seeschlacht v. 3. Mai: *Bréholles*, V. 1112 seq. 1136 seq. Briefe des Papstes v. Mai u. Juli: *Potthast*, p. 932. 935. Friedrich über den Tod des Papstes: *Bréholles*, V. 1165 seq. Vgl. *Bianchi*, l. c. n. 9 p. 436 seq. Böhmer, Reg. S. 190 f. 351. Döllinger, II S. 209—211. Hefele, S. 953 ff. 963. M. angef. Schr. S. 185 ff. — **106.** *Raynald.* a. 1241 n. 85 seq.; 1242 n. 2—5; 1243 n. 7 seq.; 1244 n. 2 seq.; Cölestin IV. u.
1245 n. 1. *Mansi*, XXIII. 608 seq. *Bréholles*, VI. 2 seq. 35 seq. 90 seq. 112 seq. Innocenz IV.
123 seq. 247 seq. Vita Innoc. IV. von Nicol. de Curbio (Minorit aus der Diöcese Narni, Caplan Innoc. IV., 1247 Bischof von Assisi. Cf. Dissamina degli scrittori . . risguardanti S. Rufino Vescovo. Assisi 1797 p. 261 seq.) und Bernard. Guidon. (*Murat.*, Scr. III. I. 589 seq.). Nicol. de Jamsilla (ib. VIII. 489 seq.) *Potthast*, Reg. p. 940 seq. Böhmer, S. 194—196. Döllinger, II S. 211 ff. Papencordt, S. 303 f. Reumont, II S. 529 ff. Hefele, S. 963—969.

107. *Bréholles*, VI. 203 seq. 260. 266 seq. *Raynald.* a. 1244 n. 33 seq.; Das XIII.
a. 1245 n. 2 seq. *Potthast*, p. 987 seq. Hefele, II S. 969—972. — **108 f.** Matth. allg. Concil.
Paris. h. a. et Brevis nota eorum, quae in primo Concil. Lugdun. gener. gesta sunt. *Mansi*, XXIII. 610 seq. 633 seq. Cf. *Murat.*, It. XIV. 1098 seq. Hefele, S. 981 ff. Theiner, Die zwei allg. Concilien von Lyon. 1862. Karajan, Zur Gesch. des Concils von Lyon (1245). Wien 1851. Döllinger, II S. 214—218. Phillips, K.-R. III § 128 S. 214 ff. *Potthast*, p. 992 seq. Daß der Urtheilsspruch gegen Friedrich (c. Ad Apostolicae 22 de sent. et re judic. II. 14 in 6) auch das Urtheil des Concils war, haben *Natal. Alex.*, Saec. XIII. diss. V. a. 3 n. 8 p. 111, *Bossuet*, Def. declar. Cleri Gall. I. L. IV. c. 7. 8 p. 349—351 u. A. mit Unrecht bestritten. *Bianchi*, t. I L. I. § 12 n. 1 p. 111. M. angef. Schr. S. 60—62. — **110.** Ueber Friedrichs II.
Friedrichs Absetzung: Richard. de S. Germ. (*Murat.*, Scr. VII. 989). Annal. Metens. Ende.
1215 (*Pertz*, V 159). Ihre Anerkennung durch Rudolph v. Habsburg: Böhmer, Reg. Imp. II. 54. — Frid. epp. *Bréholles*, VI. 331. 357 seq. 374 seq. 581. 701 seq. Innoc. IV. epp. ib. p. 346. 396 seq. 411 seq. 464 *Potthast*, p. 1021 seq. Frid. Testam. *Murat.*, IX. 661 *Bréholles*, VI. 805 seq. Böhmer, Reg. S. 206. 210. Döllinger, II S. 218 f. Raumer, IV S. 173 ff. 263 ff. Hefele, V S. 1002 ff. Nach Giov. Villani VI. 41 starb Friedrich getödtet von seinem Bastardsohne Manfred und ohne Buße. Dem stehen aber die sonstigen Zeugnisse entgegen. — **111.** Leo, Vorles. III S. 472. 546. 552 ff. Höfler, S. 235. 284.

112. *Raynald.* a. 1251 n. 1 seq. a. 1254 n. 65. *Potthast*, Reg. p. 1180 seq. Letzte Jahre
Böhmer, Reg. v. 1246—1313 S. 319 ff. 349 ff. *Theiner*, Cod. diplom. dom. temp. I. Innocenz' IV.
132. Papencordt, S. 306 ff. Raumer, IV S. 325 ff. Döllinger, II S. 222 f. Hefele, VI S. 1—7. — **113.** *Potthast*, Reg. p. 1286 seq. *Raynald.* a. 1254 seq. Alexander IV.

Böhmer, Reg. 1246—1313 S. 324. 351 ff. Döllinger, II S. 223 f. Papen-
Urban IV. cordt, S. 307—310. Hefele, VI S. 7—14. — **114.** *Potthast*, p. 1474 seq. *Rymer*, Foed. I. 769. *Bianchi*, t. II. L. VI. § 8 n. 555 seq. Phillips, Verm. Schriften III S. 199 ff. *Böhmer*, Cod. diplom. Moeno-Francof. I. 116. Lingard, Gesch. Engl. III S. 131. Pauli, III S. 758 f. Ranke, Engl. Gesch. I S. 78 f. Papencordt, S. 310—313. Döllinger, S. 224. Hefele, VI S. 14—20. *E. Géorges*,
Clemens IV. Hist. du pape Urbain IV. et de son temps. Arris-sur-Aube 1866. — **115.** *Potthast*, p. 1542 seq. *Raynald.* a. 1265—1268. Dante, Purgat. III. 102 seq. *Martene*, Thes. anecd. II. 136. 172. 267. 298. 306. Böhmer, Reg. v. 1196 ff. S. 283 ff. Raumer
Längere Sedisvacanz. IV S. 565. 613 ff. Papencordt, S. 313—319. Hefele, S. 20—29. — **116.** *Raynald.* a. 1263 n. 52 seq.; a. 1264 n. 39; a. 1267 n. 22 seq.; a. 1268 n. 42. 46.
Gregor X. *Potthast*, p. 1650. Böhmer, Reg. v. 1246 ff. S. 49 ff. Hefele, S. 29. — **117.** *Potthast*, p. 1651 seq. Salimbene bei Höfler Note 1 zu Papencordt S. 320. *Bonucci*, Storia del pontificato del B. Greg. X. Roma 1711. Ueber Welfen und Ghibellinen schrieb Gregor 1273 an die Welfen Tusciens: Ghibellinus est, at christianus, at civis, at proximus. Ergo haec tot et tam valida conjunctionis nomina Ghibellino succumbent? Et id unum atque inane nomen (quod quid significet, nemo intelligit) plus valebit ad odium, quam ista omnia tam clare et tam solide expressa ad charitatem? Verhältnisse Deutschlands *Raynald.* a. 1272 n. 33 seq.; 1274 n. 5. 7. 12. 51. 54; 1275 n. 37 seq. *Böhmer*, Fontes II. 112; Regesten f. 1246 S. 51 ff. Ricord. Malesp. Hist. Flor. c. 198. Villani Chron. VII. 43. *Pertz*, Leg. II. 382—394. *Bärwald*, De elect. Rudolfi. 1855. Lorenz, Deutsche Gesch. im 13. u. 14. Jahrh. I S. 414. 434. Hefele, VI S. 34 ff. 117 ff. 147 ff. *Gerbert*, Cod. epist. Rudolfi I. S. Blasii 1772. *Bodmann*, Cod. Rud. I. epp. 230. anecd. contin. Lips. 1806. —
Das XIV. allg. Concil. **118.** Humbertus de Romanis Ord. Pr. de his quae tractanda videbantur in Conc. Gen. Lugd. Opusc. tripartitum *Mansi*, XXIV. 109—132. *Crabbe*, Concil. 1551. II. 967. *Brown*, Append. ad fascicul. rer. expet. et fugiend. p. 185. Bruno Olmuc. ap. *Raynald.* a. 1273 n. 6—15. Höfler, Abhdlgn. der III. Classe der k. k. Akad. d. Wiss. III. Abth. B. — Acta Conc. Lugd. *Mansi*, l. c. p. 38 seq. Hefele, S. 114 ff. Epp. Greg. *Mansi*, p. 27 seq. 107. Ueber die Papstwahl c. 3 de elect. I. 6 in 6. Phillips, K.-R. V S. 818 ff. Besteuerung der Beneficien zu Gunsten des Orients im Bisthum Constanz s. das ausführl. Register im Freib. Diöcesan-Archiv Bd. I. 1865. —
Gregors X. Ende. Seine drei nächsten Nachfolger. **119.** *Mansi*, XXIV. 78—80. Rayn. a. 1275 n. 37 seq. Böhmer, Reg. v. 1246 ff. S. 69 f. 332 f. 452. — *Potthast*, p. 1704. 1709. 1710 seq. *Mansi*, l. c. p. 153—183. *Raynald.* a. 1277 n. 29 seq. Döllinger, II S. 228 f. Papencordt, S. 320. —
Nikolaus III. **120.** *Potthast*, p. 1719 seq. *Raynald.* a. 1278 n. 68 seq.; a. 1279 seq. Ptolem. Luc. ap. *Murat.*, Scr. XI. 1180 seq. Ricord. Malesp. c. 218. *Theiner*, Cod. diplom. dom. temp. S. Sedis I. 116 seq. Böhmer, S. 98. 102. 334 f. 361. Döllinger, II S. 229. Papencordt, S. 321. Dante, Inf. XIX. 79 setzt Nikolaus III. in die Hölle, aber nur auf Grund einer ganz unerwiesenen und unwahrscheinlichen Anschuldi-
Martin IV. gung. — **121.** Martin. IV. (nach Martin I. wurden Marinus I. und II. als Martin II. und III. beigezählt) *Potthast*, p. 1756 seq. *D'Achery*, Spicil. III. 684 seq. *Raynald.* a. 1281—1285. Gesta Petri regis *Murat.*, Thes. ital. X. P. V. *Amari*, Guerra del Vespro Siciliano. Fir. 1841. 1851. *Tomacelli*, Storia de' reami di Napoli e Sicilia dal 1250 al 1303. Napoli 1847. I. Döllinger, II S. 229—231. Papencordt,
Honorius IV. S. 322 f. Hefele, VI S. 188. 190. — **122.** *Potthast*, p. 1795 seq. MS. Vatic. bei Höfler Note 4 zu Papencordt S. 323. Reumont, II S. 609 f. Leg. Neapol. *Raynald.* a. 1285. *Lunig*, t. II. Cod. diplom. Ital. p. 1024. *Giannone*, Storia civile del regno di Napoli t. V. L. 21 c. 1. O. Hartwig, Giovanni Villani u. die Legenda di Messer Gianni di Procida in Sybels hist. Ztschr. 1871 Bd. 25 S. 233 ff. —
Nikolaus IV. *Potthast*, p. 1826 seq. *Raynald*, a. 1288—1292. Döllinger, II S. 231 f. Papen-
Cölestin V. cordt, S. 324 f. Reumont, II S. 611 ff. — **123.** *Potthast*, p. 1915 seq. Coelest. V. Acta SS. t. IV. Mai, p. 422 seq.; 484 seq. *Raynald.* a. 1292 n. 18 seq.; 1293 n. 1 seq.; 1294 n. 3 seq. Ptolem. de Fiad. H. E. XXIV. 29 seq. Coelest. Opp. ascetica ed. *Telera*. Neap. 1640. 4. Bibl. PP. max. t. XXV. Döllinger, II S. 232 f. Papencordt, S. 326. Gregorovius, V S. 508 ff. Reumont, II S. 614 ff. Hefele, VI S. 239 ff. In Cölestins Abdankung sah Dante Schwäche

und Feigheit, Petrarca dagegen einen heroischen Tugendact. Daß Card. Gaetani ihn zur Abdankung verleitet habe, namentlich durch Betrug, ist eine Erfindung der Feinde. Aegid. Colonna de renunc. Pap. c. 23 sagt das Gegentheil, ebenso Stephanesius de abdicat. Coel. *Rubeus*, p. 262 des § 124 benannten Werkes, u. Vita Coelest. in Cod. arm. Vat. caps. I n. 1.

124. Erlasse Bonif. VIII. im Corp. jur. can. und bei *Raynald.* a. 1294—1303. Bonifacius VIII. *Mansi*, XXIV. 1131 seq.; XXV. 1—123. *Hard.*, VII. p. 1171 seq. *Potthast*, p. 1923 seq. 2134. Jacob. Card. de elect. et coron. Bonif. VIII. Acta SS. Mai. IV. 462 seq. Ptolem. Luc. H. E. XXIII. 36; XXIV. 29. Bern. Guido (dem Papste sehr abgeneigt), Vita Bonif. *Murat.*, III, I. 670. Amalrici Vita Bonif. ib. III, II. 440. Giov. Villani VIII. 6 seq. (ib. XIII, I. 348 seq.). Dante (gegen Bonif.), Inf. XIX. 52; XXVII. 85; für ihn St. Antonin. Platina (1475), De vit. Pontif. in Bonif. *Rubeus*, Bonif. VIII. et familia Cajetanorum. Rom. 1651. 4. — Acta inter Bonif. VIII., Bened. XI. et Philipp. Pulchr. Par. 1614. 4. *Vigor*, Hist. eorum, quae acta sunt inter Phil. Pulchr. et Bonif. VIII. ib. 1639. 4. *P. du Puy*, Hist. du différend du Pape Bonif. VIII. avec Phil. le Bel. ib. 1655 seq., lat. u. franz., nebst werthvollen Actes et preuves. *Natal. Alex.*, H. E. Saec. XIII. et XIV. diss. IX. *Adrian Baillet* (Jansenist), Hist. de démeslez du pape Bonif. VIII. avec Phil. le Bel. Par. 1718. Planck, Gesch. der christl. Gesellsch.=Verf. V. 12 ff. (nimmt den Papst vielfach in Schutz). Gengler in der Tüb. theol. Quartalschr. 1832 S. 214 ff. *Boutaric*, La France sous Phil. le Bel. Par. 1861 (unparteiischer als Du Puy und Baillet). *Chaltres*, Bonif. VIII. Par. 1862. *Luigi Tosti* O. S. B., Storia di Bonif. VIII. Monte Casino 1846, voll. 2.; dtsch. Tüb. 1848. *Ces. Cantù*, Bonif. VIII. Dante e Ceco d'Ascoli (Révue d'économie chrét. mai 1866). Card. Wiseman (Abhdlgn. üb. versch. Gegenstände III S. 150 ff. Révue cath. Vgl. Würzb. Relig.=Freund 1844 N. 84 ff.) vertheidigte den Papst gegen verschiedene Anklagen, ebenso Phillips, K.=R. III § 130 S. 239 ff. Höfler, Denkwürd. d. Münch. Akad. 1842, Bd. 17. Hist.=pol. Bl. 1854, Bd. 33 S. 441 ff. *Palma*, Praelect. H. E. III. 143 seq., dann *Christophe*, Hist. de la papauté au XIV. siècle. Par. 1853; dtsch. v. Ritter. Paderb. 1853, I S. 62—143. Feindselig gegen ihn ist W. Drumann, Gesch. Bonif. des Achten. Königsb. 1852. 2 Thle. Viel Material bietet *Kervyn de Lettenhove*, Recherches sur la part, que l'ordre de Citeaux et le comte de Flandre prirent à la lutte de Bonif. VIII. et de Phil. le Bel. Bruxell. 1853 (aus Mémoires de l'Académie R. de Belgique t. 28), und Les Argentiers florentins (Bullet. de l'Acad. R. de Belg. 1862 p. 295 seq.). Vgl. noch Damberger, Synchron. Gesch. des Mittelalters Bd. 12. Döllinger, II S. 234 ff. Papencordt, S. 326 ff. Gregorovius, VI (1867) S. 251 ff. Reumont, II S. 621—670. M. Schr. Kath. Kirche S. 260 ff. — 125. Breve Bonif. VIII. Sein Wirken in Italien. Kampf mit d. Colonna's. v. 13. Febr. 1295 betr. des Kampfes mit Genua. Archivio storico ital. Append. IX. 389 seq. *Tosti*, I. 157 seq.; II. 109. Wiseman, III S. 170 ff. Papencordt, S. 330—334. Hefele, VI S. 254 ff. 274 ff. — 126. *Raynald.* a. 1295 n. 41 seq.; Krieg zwischen Frankreich u. England. a. 1296 n. 18—21. *Boutaric*, p. 277 seq. *Bianchi*, t. II. L. VI. c. 5 n. 1 seq. p. 449 seq. Lingard, Gesch. v. Engl. III S. 292 ff. — 127. Bittschrift franz. Prälaten Christophe I Doc. 3 S. 324 ff. Bulle Clericis laicos c. 3 de immunit. III. 23 in 6. Cf. *Bianchi*, l. c. n. 4 p. 454 seq. Phillips, l. c. S. 243 ff. Hefele, S. 259 ff. Der Eingang über die Feindschaft der Laien gegen die Geistlichen entspricht den Klagen vieler franz. Synoden, z. B. von 1264, 1268, 1282 (Hefele, S. 74. 100. 202), und Vieles stimmt sogar in den Worten mit der genannten Bittschrift überein. Die älteren Verordnungen sind: Conc. Later. III. c. 19 (c. 4 de immunit. eccl. III. 49). Lat. IV. c. 46 (c. Adversus 7 h. t. I. *Mansi*, XXII. 1030). Alex. IV. (c. 1 de immunit. eccl. III. 23 in 6). Conc. Lugd. II. c. 12 (c. 13 de elect. I. 6 in 6). Ueber Nikol. IV. *Raynald.* a. 1291 n. 22. *Thomassin.*, III, I c. 43 n. 8. 9. Vgl. Döllinger, II S. 237. *Tosti*, I. 255. M. angef. Schr. S. 261—264. Die Publication der Bulle in Spanien gebot das Concil v. Pennanfiel 1302 c. 6. — 128. Ordonnanzen Philipps 17. Aug. 1296 *Raynald.* h. a. n. 25. *Du Puy*, Preuves p. 13. Ueber Opposition Philipps IV. die kirchlichen Bestimmungen *Bianchi*, n. 7 p. 465—467. *Gonzalez* in c. 7. 10 de constit. I, 2; in c. 11 de decim. III. 30. Bulle Ineffabilis *Raynald.* a. 1296 n. 25 seq. 49. *Du Puy*, p. 15. *Tosti*, I. 257. Das Manifest Philipps (*Du Puy*, p. 21. *Baillet*, p. 31) blieb nach *Boutaric*, p. 97 seq. und Hefele, S. 270 N. 2 bloß Ent=

wurf. Die Supplicatio facta Papae bei *Du Puy*, p. 26. Bulle vom 31. Juli 1297 *Raynald.* h. a. n. 43 seq. Weitere Erlasse ib. n. 45 seq. 50 seq. Vgl. *Baillet*, p. 56.
Schiedsrichterspruch d. Papstes. *Daniel*, Hist. de France t. V. p. 56. — **129.** *Raynald.* a. 1297 n. 42; 1298 n. 1 seq. *Spondan.* a. 1298 n. 1 seq. *Du Puy*, p. 41. *Rymer*, Foed. I. 893 seq. *Bianchi*, § 5 p. 471 seq. *Boutaric*, l. c. p. 99 seq. Notices et extraits XX. 2 p. 129 seq.
Das deutsche Königthum. Christophe, I S. 81 ff. Hefele, S. 280. — **130.** *Raynald.* a. 1300 n. 20; 1301 n. 23 seq.; 1302 n. 2. 18; 1303 n. 8 seq. *Pertz*, Leg. II. 467 seq. 477 seq. 483. Böhmer, Reg. S. 156 ff. 190 ff. 370 f. Lichnowski, Gesch. des Hauses Habsburg, II S. 230 ff. Kopp, Gesch. der Wiederherstellung des röm. Reiches III S. 236 ff. 246 ff., und K. Adolph und K. Albrecht. Berlin 1862 f. Schmid, Der Kampf um das Reich zw. Adolph v. Nassau und Albrecht v. Oesterr. Tüb. 1858. Droysen, Bemühungen
Gewaltacte Philipps des Schönen. Albrechts I. um die Nachfolge im Reiche. Leipzig 1862. Hefele, S. 281 ff. — **131.** Die einzelnen Klagen *Raynald.* a. 1300 n. 17. 27 seq.; a. 1297 n. 54; a. 1298 n. 24; a. 1299 n. 22 seq. Ptolem. Luc. XXIV. 37. Franc. Pipin. (1314) Chron. III. 7. *Murat.*, IX. 745. Albert. Argentin. (*Urstis.*, II. 12) *Bianchi*, l. c. n. 10. 11 p. 473 —475. Hefele, S. 290. M. angef. Schr. S. 269—271. Jubiläum in Rom Jacob. Cajet. Card. de centesimo s. Jubilaeo anno *Raynald.* a. 1300 n. 1 seq. Bibl. PP. Lugd. XXV. 937 seq. *Zaccaria*, De anno Jubil. Rom. 1775. Papencordt, S. 335 f. *Tosti*, II. 67 seq. 282 seq. Denkschrift des Advocaten Dubois, edirt von N. de Wailly. Mémoires de l'Institut nat. de France. Acad. des inscript. 1859 p. 435—494. Vgl. Schwab, Tüb. Quartalschr. 1866, I S. 34 ff. Hefele, S. 281 ff. 351. — **132.** *Spondan. Raynald.* a. 1301. *Martene*, Thes. I. 1320. *Du Puy*, Preuves p. 628. 631. *Bianchi*, p. 479—481. *Boutaric*, Phil. le Bel p. 102. Christophe,
Päpstliche Erlasse für Frankreich. I S. 86—88. Hefele, S. 290—292. — **133.** *Raynald.* a. 1301 n. 27—34. *Du Puy*, l. c. p. 53 seq. 657. 661. *Bulaeus*, Hist. Univ. Paris. IV. 5. 11. 13. Christophe, I Doc. 4 S. 327—332. Döllinger, II S. 239. *Tosti*, II. 128. *Bianchi*, II, VI § 6 n. 3 seq. p. 483—490. Phillips, S. 252 f. Den Grundsatz: Privilegium meretur amittere, qui permissa sibi abutitur potestate spricht Innoc. III. L. VII. ep. 113 p. 395 aus, ja schon 482 P. Simplicius ep. 14 ad Joh. Raven. p. 201 ed. *Thiel.* Vieles in der Const. Ausculta fili (Bullar. ed. Luxemb. 1730, IX. 121 seq.) ist aus Petr. Bles. ep. 25 (M. t. 207 p. 89) und ep. 98 (ib. p. 307). Vgl. m. angef. Schr.
Fälschung der päpstlichen Schreiben. S. 272—285. — **134.** Die Supposition des kurzen Briefes Deum time (*Du Puy*, Preuv. p. 44. 105. *Bulaeus*, IV. 7) ist ziemlich allgemein anerkannt. Hefele, S. 298. Christophe, I S. 92. Vgl. *Spondan.* a. 1301 n. 11. *De Marca*, De Conc. Sac. et Imp. IV. 16. *Bianchi*, § 6 n. 4 p. 485. Döllinger, II S. 239 f. Phillips, S. 253. Von der Antwort Sciat tua maxima fatuitas (*Du Puy*, l. c. *Bulaeus*, p. 11) sagt *Natal. Alex.*, Diss. IX. cit. a. 2 n. 5 t. XVI. 321, der sonst den König vertheidigt: Inscriptio et priora verba, quae immodesta et contumeliosa sunt, aeterna oblivione delenda potius quam in historiam referenda. Franz. Briefe nach Rom *Du Puy*, l. c. p. 67. 60. *Bulaeus*, p. 19 seq. 22 seq. Christophe, S. 96 f. 332 ff. Hefele, S. 302 ff. Döllinger, II S. 241 f. Vgl. noch *Du Puy*, p. 86 seq. *Bulaeus*,
Erklärungen der Cardinäle u. d. Papstes. p. 23 seq. *Spondan.*, l. c. n. 10. *Raynald.* h. a. n. 11. — **135.** Ep. Cardin. *Du Puy*, p. 63. *Bulaeus*, p. 26. Hefele, S. 306—308. — **136.** *Raynald.* a. 1302 n. 12. *Du Puy*, p. 65. 73 seq. *Bulaeus*, p. 24. 28 seq. Hefele S. 308 ff. Christophe, I S. 99. *Tosti*, II. 302 seq. M. Schr. S. 292—298. — **137.** Vermittlungsversuche *Du Puy*, p. 80. 82. *Bulaeus*, p. 33. *Baillet*, p. 155 seq. Päpstl. Bullen a) *Du Puy*, p. 83. *Raynald.* a. 1302 n. 16. *Mansi*, XXV. 98 seq. Cf. c. un. *Rem non novam*, II. 3 de dolo et contum. in X vagg. comm. b) c. 1 de M. et O. I. 8 in X vagg. comm. *Raynald.* l. c. n. 13. *Bulaeus*, IV. 36. Christophe, S. 335 f. Ueber Aegidius v. Rom Kraus, Oesterr. Vierteljahrsschr. 1862 I S. 12 ff. Zur Bulle Unam sanctam vgl. noch m. cit. Schr. S. 300 ff. 699. 751 ff. Zu Satz 1: Gelas. P. 494 ep. 12 ad Anast. c. 5 p. 353 ed. *Thiel.* Bern., De consid. II. 8 n. 15 p. 752. Innoc. II. ep. ad Ep. Gall. s. Bern. ep. 194 c. 1 p. 360. Aug. de Civ. Dei XV. 26. Petrus Bles. ep. 78 p. 242 ed. M. Innoc. III. Reg. imp. ep. 85 p. 1091 L. VIII. ep. 55 Cpl. Imp. Zu 2: Bern. ep. 256; de consid. IV. 3. Greg. IX. ep. ad German. Cpl. 1233. *Mansi*, XXIII. 59. Aegid. Rom. de Eccl. potest. L. I. c. 7—9. Zu 3: Joh. Saresb. Polycr. VI. 25 p. 626. Aegid. Rom. l. c. Hugo a S. Vict., De sacram.

fid. L. II. P. II. c. 4. Innoc. III. Reg. ep. 18; c. 13 *Novit.*, De jud. II. 1. Zu 4: Thom. Aqu. Opusc. c. Graec. c. 25 p. 257. Anselm. Havelb. Prolog. dial. ad Eug. III. (M. t. 188 p. 1141): Cui (Rom. Pontifici) semper obtemperandum est, non tantum devota humilitate, verum etiam aeternae salutis necessitate. Das Wort instituere kann sowohl unterweisen als einsetzen bedeuten. Wenn ich gleich Cardinal Manning (Die vatican. Decrete in ihrer Wirkung auf die Pflichten der Unterthanen gegen die Regierungen. Autoris. Uebersetzung. Mainz 1875 S. 54. 58. 60) der ersteren Erklärung den Vorzug gab, obschon mir die für die letztere angeführten Gründe wohl bekannt waren, so leiteten mich dabei theils die von Rive (Die Unfehlbarkeit d. Papstes. Paderb. 1870 S. 194 ff. Anmerk.) vorgebrachten Argumente, theils die Erwägung, daß eine Einsetzung der weltlichen Gewalt durch die geistliche in strengem Sinne nicht mit der von Bonifaz sonst vertretenen Lehre harmonirt. Auch Molitor (Die Decretale Per venerabilem. Münster 1876, S. 102—104) nimmt instituere nur im Sinne der institutio corporalis, im Sinne der Einweisung in das Amt. Mit dieser war eine Belehrung über die Pflichten des Herrschers verbunden oder vielmehr neben der Salbung ihr wichtigster Bestandtheil; die Einweisung war eine Unterweisung. Auf die institutio corporalis hatte ich schon früher (Kath. Kirche S. 303 Note 9 Z. 5 ff.) hingewiesen und das Unterweisen erschien als der passendste Ausdruck, bei dem auch die andere Auffassung zu ihrem Rechte kommen kann. Vgl. m. Referat über Brücks K.-G. (Katholik, Sept. 1877). Die Bulle suchte neuerdings nach Dambergers Vorgang Abbé Mury (La bulle *Unam sanctam* in der Revue des questions hist. Juli 1879) als apokryph darzustellen, aber mit völlig ungenügender Beweisführung, der schon die häufigen Citate von Stellen bei den unmittelbar nachfolgenden Theologen und Canonisten seit Alvarus Pelagius entgegenstehen. — **138.** Gegen die Bulle Unam sanctam: Joh. de Parisiis, Tract. de potest. regia et papali (*Goldast*, Monarch. II. 108 seq. Vgl. Neander, II S. 685—687), und ein Anonymus in der Quaestio in utramque partem disputata (*Goldast*, l. c. p. 95 seq. Neander, II S. 684 f. — nicht von Aegidius — s. Kraus, l. c.). — *Du Puy*, p. 84. 90. 98. *Raynald.* a. 1302 n. 15. 17. *Spondan.* a. 1303 n. 2. *Raynald.* a. 1303 n. 34; 1311 n. 36. *Bulaeus*, IV. 38 seq. *Bianchi*, p. 531. 533. Christophe, I S. 104 ff. Hefele, S. 319 ff. M. cit. Schr. S. 306—310. — **139 f.** *Du Puy*, p. 56. 101 seq. 112 seq. 161 seq. 166. *Bulaeus*, IV p. 40 seq. 55 seq. *Spondan.* a. 1303 n. 7. 9 seq. *Raynald.* h. a. n. 36 seq. *Natal. Alex.* l. c. a. 3 n. 1 p. 342. *Bianchi*, p. 535 seq. 542 seq. *Baillet*, p. 169. Döllinger, II S. 244 ff. Drumann, II S. 68 ff. Christophe, I S. 109 ff. 116. *Tosti*, II. 309 seq. *Boutaric*, p. 29 seq. 111. Hefele, S. 328 f. M. angef. Schr. S. 310 ff. — **141.** Giov. Villani VIII. 63. S. Antonin. Sum. hist. III. tit. 20 c. 8 p. 21. Istorie Pistol. (*Murat.*, XI. 529). Chron. Parm. a. 1303 p. 848. Ferret. Vincent. in Bonif. L. III. p. 1002. Franc. Pipin. Chron. IV. 41. Thom. Walsingh. Hist. Angl. in Eduardo I. L. I. Papencordt, S. 337. Christophe, I S. 117 ff. Drumann, II S. 114 f. *Rubeus*, p. 216. 338 seq. Hefele, S. 329 ff. Erhebung der Gebeine des P.: Wiseman III S. 185 f. Würzb. Rel.-Freund 1844 N. 86 S. 534 f. Dante, der Bonifaz VIII. als der neuen Pharisäer Herrn und Hort in die Hölle versetzt (§ 124), hat gleichwohl Purgat. XX. 86 in ergreifender Weise den Ueberfall in Anagni geschildert und mit dem Leiden des Erlösers die seinem Statthalter zugefügte Schmach in Verbindung gebracht. Dem Petrarca galt Bonif. als ein Wunder der Welt. — **142.** Thätigkeit des Papstes *Raynald.* a. 1299 n. 34 39 seq.; a. 1300 n. 33. *Tosti*, II. 78 seq. 198. 310. Deutsche Chroniken *Böhmer*, Fontes rer. Germ. I. 24. Chron. eccl. ed. *Wegele*. Jena 1855, p. 372. *Bianchi*, III p. 545 seq. Schwab, J. Gerson. Würzb. 1858, S. 4. 5. Möhler-Gams, II S. 472 f. — Allegat. D. Pap. pro confirmando rege Alberto ap. *P. de Marca*, Conc. Sac. et Imp. II. 3 p. 111 ed. *Baluz*.

Angriffe auf den Papst.

Das Attentat von Anagni.

143. Ivo Carnot. ep. 28 ad Pasch. P. Frid. I. ap. *Pertz*, M. G. IV. 93. Innoc. II. ad Lothar. *Watterich*, II. 209. Begeistert von den Kreuzzügen schreibt Ord. Vitalis IX. 2 p. 652: Ecce sacerdotium et regnum, clericalis ordo et laicalis, ad conducendum phalanges Dei concordant. Episcopus et comes Moysem et Aaron reimaginantur, quibus divina pariter adminicula comitantur. Die Bilder: 1) Die zwei Augen. Greg. VII. L. I ep. 19 ad Rudolph. duc.: Sicut duobus oculis humanum corpus temporali lumine regitur, ita his duabus dignitatibus in pura religione

Verhältniß von Kirche und Staat.

concordantibus corpus Ecclesiae spirituali lumine regi et illuminari probatur. 2) Die zwei Schwerter. Goffrid. Vindocin. Opusc. IV. (M. t. 157 p. 220). Hildeb. Cenom. (Bibl. PP. max. XXI. 136). Richard. Cant. inter epp. Petri Bles. n. 73 (M. t. 207 p. 226 seq.). Petrus Vener. L. I ep. 17. S. Bern. ep. 256; de consid. IV. 3. Joh. Saresb. Polycr. IV. 3. Gerhoch Reichersp., de corrupto Eccl. statu (*Galland,* XIV. 809), de investig. Antichr. I. 37 seq. c. 88 p. 81 seq. 174. Alanus ab Insul. Dict. theol. (M. t. 200 p. 803). Innoc. III. L. VII. ep. 54. 212. L. IX. ep. 217. X. 141. XI. 28. XII. 69. Reg. imp. ep. 79. Henr. Gandav. Quodlib. VI. q. 33. Dasselbe Bild bei Kaiser Friedrich I. (Radev. de gest. Frid. I. 10. *Baron.,* a. 1059 n. 52 ep. ad Man. Comn. *Goldast,* Const. imp. IV. 72) und Friedrich II. (Const. a. 1220 *Walter,* Fontes p. 80), im Sachsenspiegel &c. 3) Die zwei Cherubim. Innoc. III. Reg. imp. ep. 2 (M. t. 216 p. 997). 4) Die zwei Säulen. Gerhoch, de invest. Ant. I. 37 p. 81 c. 88 p. 174. Innoc. III. l. c. 5) Leib und Seele. Ivo Carn. ep. 106 ad reg. Angl. Hugo a S. Vict. de sacram. L. II. P. II. c. 4. Honor. Augustodun. de praecell. sacerd. *Pez,* Thes. II. 1 p. 180. Innoc. III. Reg. ep. 18. Resp. ad nuntios Philippi *Baluz.,* Opp. I. 647. 692. Alex. Hal. p. 3 q. 40 m. 2. S. Thom. Sum. 2. 2 q. 60 a. 6 ad 3. 6) Die zwei Himmelsleuchten. Greg. VII. L. VII. ep. 25. VIII. 21. Gerhoch l. c. Berengos. Serm. de myst. lig. dom. (Bibl. PP. max. XII. 374). Innoc. III. c. 6. Solitae §. Praeterea I. 33 de M. et O.; L. I ep. 401 II. 294. Reg. ep. 32. Gesta Innoc. c. 63. Frider. II. ep. ad Card. 1239. *Bréholles,* V. 348. Vgl. Friedberg, De finium inter Eccl. et civitatem regundorum judicio. Lips. 1861. L. I. § 3 p. 17. und Phillips, K.-R. III. § 126. Der Papst als vicarius Christi Innoc. III. L. I. ep. 326. 335. II. 209. Ueber die Erhöhung der Kirche Gerhoch ap. *Baluz.,* Miscell. V. 12 seq. Otto Fris. Chron. L. VII. Prooem. Goffrid. Viterb. ad Urb. III. (M. t. 198 p. 877): Dum ss. matris nostrae Rom. ecclesiae culmen inspicio et ejus eminentiae considero majestatem, illud ante omnia necessarium esse intueor, ut, sicut ipsa omnibus noscitur praeesse principibus, ita omnes reges et principes et universae orbis ecclesiae doctrina ejus et regimine adornentur, et ab ea tamquam a fonte justitiae totius sapientiae regulis instruantur, quia nullum Scripturarum elogium noscitur esse authenticum, nisi ab ejus sapientiae fluminibus sitientibus propinetur. — **144.** S. m. cit. Schrift bes. S. 389 ff. 398 ff. 412 ff. Bern. de cons. I. 6. 7. Petrus. Bles. Specul. jur. c. 16: Canonum enim vigor se extendit ad causas saeculares, ex quibus et in quibus animae periculum versatur. Quantum enim ad hoc, ut animae provideatur, omnes personae spectant ad forum ecclesiasticum. Innoc. III. c. 13 Qui filii sint legit. IV, 17 s. L. V ep. 128 (M. t. 214 p. 1130 seq.); c. 13 de judic. II. 1; L. VII ep. 42. Conc. Later. IV. can. 42. Cf. Concil. Mogunt. 1261 c. 18. Colon. 1266 c. 17. Alex. III. c. 7. *Si duobus* § 1 de appellat. II. 28. Honor. III. c. 3 *Tuam* II. 10 de ord. cognit. (M. t. 26 p. 985 n. 15). — **145.** Greg. VII. M. t. 148 p. 798. Hefele, V S. 108. Gratian. c. 103 C. XI. q. 3. Urban. II. ep. ad Geneb. Gratian. c. 110 C. et q. cit. Innoc. III. L. I. ep. 38 p. 361: Nullus omnino *nominatim* excommunicato communicare tenetur, nisi quaedam personae, quae per illud Gregorii P. capitulum *Quoniam multos* specialiter excusantur. Vgl. m. cit. Schr. S. 45 f., über die Anerkennung der Fürsten das. S. 96 ff., über die Concilien S. 56 ff. — **146.** Phillips, K.-R. V. § 243 S. 677 ff. M. cit. Schrift, S. 22 ff. 97. 104 ff., woselbst viele Beispiele. S. auch die Bestätigung einer Sentenz des Königs von Frankreich durch Hadrian IV. 1156. M. t. 188 p. 1456 ep. 92. Wibald ep. 114 p. 1209. Bern. de cons. III. 1, 1. Ehrentitel des Papstes Phillips, § 239 S. 599 ff. *Majestas* bei Carol. Calv. ep. ad Nicol. I. *Hard.* V. 689. S. Bern. ep. 46. 136. 150. 166. 167. Guido Vienn. 1112 ad Paschal. II. *Watter.* II. 76. Joh. Saresb. ep. 14. 15. 28. 30 (M. t. 199 p. 10 seq.); dann *majestas apostolica* Arnulf. Lexov. ep. 114 p. 283. Petrus Vener. L. II. ep. 28. III. 5 p. 246. 306. L. VI. ep. 42 p. 459. Joh. Saresb. ep. 89; sublimitas vestra hat Ernald. abb. Bonaevall. Praef. ad Hadr. IV. in libr. de cardinal. operibus Christi p. 1610 ed. *Migne.* Petrus Ven. L. I. ep. 11. 21 ad Innoc. II. p. 79. 101. Wibald. ep. 393 p. 1428. Letzterer wechselt gleich Anderen mit celsitudo, excellentia, magnitudo, magnificentia, welche Titel auch Kaiser, Könige, Cardinäle und Bischöfe erhielten. Wibald. ep. 8. 27. 73. 112. 114. 136. 149. 163 und

sonst oft. — **147.** Anselm. Havelb. Dial. III. 10 (M. t. 188 p. 1223): Quemadmodum solus Rom. Pontifex vice Petri vicem gerit Christi, ita sane ceteri episcopi vicem gerunt apostolorum sub Christo et vice Christi sub Petro et vice Petri sub Pontifice Rom. ejus vicario. Conc. Later. IV. c. 3 (c. 23 de privil. V. 33): Rom. Ecclesia disponente Domino super omnes alias *ordinariae potestatis* obtinet *principatum.* Cf. Innoc. II. in Later. II. *Mansi,* XXI. 534. Plenitudo potestatis: Greg. M. in c. 12 C. II q. 6. Bern. de cons. II. 8, 12. Innoc. III. c. 4 de auct. et usu pall. I. 8; L. VII ep. 119. VIII 137. XVI 74. S. Thom. in L. IV d. 20 a. 4 sol. 3: Papa habet plenitudinem potestatis quasi rex in regno, sed episcopi assumuntur in partem sollicitudinis quasi judices singulis civitatibus praepositi. d. 44 q. 2: Papa utriusque dignitatis apicem habet, spiritualis et saecularis. Oft wird zu plenit. potestatis beigefügt: ecclesiasticae Innoc. III. L. IX ep. 82. 83. 130. — S. Bern. ep. 131 ad Mediol. c. 2 p. 286 seq.: Plenitudo siquidem potestatis super universas orbis ecclesias singulari praerogativa Ap. Sedi donata est. Qui igitur huic potestati resistit, Dei ordinationi resistit. Potest, si utile judicaverit, novos ordinare episcopatus, ubi hactenus non fuerunt; potest eos, qui sunt, alios deprimere, alios sublimare, prout ratio sibi dictaverit, ita ut de episcopis archiepiscopos creare liceat et e converso, si necesse visum fuerit etc. Canonisation Alex. III. c. 1 de reliqu. et vener. SS. III. 45. Approbation der Reliquien Innoc. III. c. 2 ib. Approbation der Orden Id. c. 9 de relig. dom. III. 36. Phillips, Lehrb. d. K.-R. I. A. S. 1194. Anstellung von Coadjutoren Bonif. VIII. c. un. de cler. aegrot. III. 5 in 6, z. B. für den erblindeten Bischof v. Metz 1202 M. t. 214 p. 1103. *Potthast* n. 1758 p. 153, für einen unheilbar kranken Suffragan von Arles M. t. 215 p. 474 P. n. 2335 p. 201. Confirmation der Bischöfe Innoc. III. c. 17. 28 de elect. I. 6. *Potthast* n. 836 p. 79. Conc. Rom. 1080 c. 6. *Mansi* XX. 530. Chron. Ursp. p. 235. Phillips, K.-R. V S. 311 ff. Formel: Dei et Apost. Sedis gratia bei Amatus, Bischof von Rusca. *Ughelli,* Italia sacra VII. 535. *Zaccaria,* Diss. de reb. ad H. E. pertin. Fulgin. 1781 t. II. diss. XII. Hist. lit. de la France I. 233. 259. *Thomassin.* I, I c. 69 n. 9. 10. Katholik 1823 S. 129 ff. Obedienzeid des Guibert v. Ravenna Hefele IV S. 830, des Patriarchen v. Aquileja 1073 *Mansi* XX. 525. Gerichtsbarkeit Phillips, V S. 194 ff. Berufung zu Synoden Innoc. III. L. XVI ep. 181 p. 965: Inter cetera devotionis obsequia, quae tenentur episcopi et praesertim archiepiscopi Sedi Ap. tamquam matri fideliter exhibere, hoc unum praecipue debet esse, ut ad concilium veniant evocati, ad quod archiepiscopi juramento praestito sunt adstricti. Der Papst ist summus Ecclesiae Dei magister. Petr. Ven. L. III ep. 3 p. 281 ed. M. Anselm. Havelb. Dial. Prooem. L. II. (M. t. 188 p. 1161): S. Rom. Ecclesia, mater omnium ecclesiarum, hoc a Domino *privilegium* accepit, quod ita specialiter fundata est supra petram, ut a nullo umquam vento haereticae pravitatis impelli potuerit. Cf. L. III. c. 5 p. 1213 seq. c. 12 p. 1228: Constat, Rom. Ecclesiam duo divina privilegia divinitus habere, videl. prae omnibus incorruptam puritatem fidei et super omnes potestatem judicandi. Bern. c. capitula errorum Abael. Praef. ad Innoc. II. (M. t. 182 p. 1053 seq.): Oportet ad Vestrum referri Apostolatum pericula quaeque et scandala emergentia in regno Dei, ea praesertim, quae de fide contingunt. Dignum namque arbitror ibi potissimum resarciri damna fidei, ubi non possit fides sentire defectum. Haec quippe hujus praerogativa Sedis. Cui enim alteri aliquando dictum est: Ego pro te rogavi, Petre, ut non deficiat fides tua? Ergo quod sequitur, a Petri successore exigitur: Et tu aliquando conversus confirma fratres tuos. Cf. Otto Frising., Prol. ad L. IV. Chron. fin. Leitner, Der hl. Thomas v. Aquin und das unfehlbare Lehramt des Papstes. Freib. 1872. Die Worte von Gregor. VII. L. V. ep. 11 VI. 14. Innoc. III. serm. II. de cons. stehen nicht entgegen, da sie sich nur auf eine persönliche Sünde des Papstes gegen den Glauben beziehen. Gesetzgebungsrecht: Urban. II. in c. 6 C. XXV q. 6. Thom. Aqu. Opusc. c. impugn. relig. c. 4. Dispensationsrecht: Innoc. III. L. XVI ep. 134. S. Thom. Quodlib. IV a. 13 Sum. 2, 2 q. 89 a. 9. Päpstl. Reservatfälle: Ivo Carn. ep. 98. 160. Hildebert. Tur. ep. 60. Concil v. Trier 1227 c. 4, Canterbury 1236 c. 20, Fritzlar 1243 c. 4, Arles 1275 c. 12, Cöln 1266 c. 1. Hefele, V S. 842. 933. 976. VI 155. 77 ff. Facultäten für Bischöfe: Innoc. III. 1206. *Potthast* n. 2691 p. 230 für den Erzbischof von

Besondere päpstl. Rechte.

Drontheim, Honor. III. 1225 ib. n. 7461 p. 642 für den von Lund, Innocenz IV. 1253 für den von Drontheim ib. n. 14862 seq. p. 1224 etc. Reservation der Excommunication von Fürsten Innoc. III. L. VI. ep. 42 für den Landgrafen von Thüringen, L. XI ep. 121 für Kaiser Heinrich von Cpl., L. XVI ep. 87 für Aragonien, Suppl. ep. 185 für England, Gregor IX. 1228 für England, 1232 für Ungarn, *Potthast*, n. 8135. 8991. 10010, Innoc. IV. 1244 für König Wenzel von Böhmen P. n. 11467. Collationsrecht Phillips, K.-R. V S. 470 ff. Reservatio benefic. in curia vacant. Clemens IV. 1265 Const. *Licet* (Phillips das. S. 508 ff.), modificirt in Conc. Lugd. II. 1274 c. 21 (c. 3 de praeb. III, 4 in 6) Hefele, VI. S. 134. Preces et mandata de providendo. *Thomassin.* II, I c. 43. 44. Hurter, Innoc. III. Bd. II. S. 105 ff. 123 ff. *Potthast*, n. 126. 296. 324 p. 14. 29. 31 und oft. Honor. III. ib. n. 5854 p. 514 an Erzb. Engelbert von Cöln für den Scholasticus Heinrich. Hadr. IV. an den Bischof von Paris für den Kanzler Hugo *Mansi*, XXI. 805. M. t. 188 p. 1536. 1606 ep. 155. 235. In England war die Zahl solcher Precisten besonders groß, so daß sie 1231 verfolgt wurden und 1245 Klage darüber erhoben ward Hefele, V S. 902. 999 f. Gregor IX. erklärte 1239 den englischen Prälaten, er wolle nicht die Rechte der Laienpatrone durch Pfründenverleihungen beeinträchtigen. *Mansi*, XXIII. 88 P. n. 10835 p. 917. Besteuerungsrecht Phillips, V S. 540 ff. Hurter, III S. 121 ff. Ueberhaupt s. das. S. 51 ff. Phillips, III S. 179 ff. V 3 ff. Buß, Freib. Ztschr. f. Theol. IV. 269 ff. *Roscovány*, de primatu Rom. Pontif. Aug. Vind. 1854. Contzen, Zur Würdigung des M. A. mit bes. Beziehung auf die Staatslehre des hl. Thomas v. A. Cassel 1870. — **148.** Schranke des jus divinum. Alex. III. c. 4 de usur. V 19. Innoc. III. c. 13 de restit. spol. II. 13; L. XV ep. 617 ad reg. Franc. Joh. Saresb. ep. 198 ad Alex. III. S. Thom. Quodl. IV. a. 13. Sum. 1. 2. q. 97 a. 4 ad 3. Cf. Bened. XIV. de S. D. XIII 21, 7. Schranke der Canones Paschal. II. *Mansi*, XX. 1099. M. t. 163 p. 24 ep. 225. Innoc. III. Sermo in assumt. Hurter, I S. 93 ff. Oeffentliche Meinung Innoc. III. L. IX. ep. 74 p. 893. Schwere des päpstl. Amtes Alex. IV. Const. *Romanus Pontifex* 1256. Phillips, V S. 12 f. Joh. Saresb. Polycr. VIII. 23 p. 811. 813: Si in summa potentia minima licentia est, profecto qui legibus praeest, nulli subjicitur, sed ab illicitis arctius coarctatur. Ergo et Rom. Pontifici *minimum*, eo ipso quod *plurimum*, licet. Innoc. III. L. VI. ep. 16 (M. t. 215 p. 23): Sic Ap. Sedes auctoritatem propriam moderatur, ut *plus quod expedit, quam quod licet* attendens potentiam suam publicae utilitati conformet. Die Päpste gegenüber freimüthigen Vorstellungen Walter, K.-R. XI. A. § 128 S. 242 N. 7. Joh. Saresb. Polycr. VI. 24 p. 623—625. *Brown*, Fascicul. rer. expet. II. p. 250. Robert. Lincoln. ep. 113. 114. Lingard, Engl. Gesch. III S. 207 N. 1. Innoc. III. L. VII. ep. 119. Cf. VIII. 137 XVI. 74. M. angef. Schr. S. 671 f. 916 ff. Vgl. noch Phillips, I S. 244 f. Histor.-pol. Bl. Bd. 8 S. 132. Walter l. c. S. 241 bis 243. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 38 ff. Der Papst heißt nocentium malleus et innocentium consolator (Petrus Bles. ad Innoc. III. ep. 151. M. t. 207 p. 443), qui omnium coercere debet excessus (Joh. Saresb. Polycr. VIII. 8. 13. Cf. Innoc. III. L. XV. ep. 189. M. t. 216 p. 71), lapis adjutorii (Joh. Saresb. ep. 38 ad Hadr. IV. p. 25), refugium oppressorum (Bern. ep. 199 ad Innoc. II. p. 367). Cf. Petr. Ven. L. VI. ep. 28 ad Eug. III. (M. t. 189 p. 443). Bern. ep. 156 ad Innoc. II. p. 314; ep. 168 ad Cardin. c. 2 p. 328. Petr. Bles. ep. 188 p. 477: tutor pontificum et summus vindex. Ueber das Triregnum, die tiara s. *M. A. Mazzaroni*, De tribus coronis Pont. Max. Romae 1609. *Pag.*, Breviar. Rom. Pont. in vita Alex. III. Sowohl die Bedeutung der dreifachen Krone (Beziehung auf die Ecclesia militans, patiens, triumphans, oder auf die weltliche Souveränetät, das Patriarchat und den allgemeinen Primat, oder auch auf sacerdotium, magisterium, regimen u. s. f.) als die Zeit ihres ersten Gebrauches ist streitig. Nach gewöhnl. Annahme hatte Bonifaz VIII. die zweifache, erst Urban V. die dreifache Krone. Nach Christophe II. 60 fügte Benedict XII. die dritte Krone hinzu. Nach Anderen hatte Nicolaus II. zwei (cf. Benzo Panegyr. in Henr. IV.), Clemens V. drei Kronen. — **149.** *Bellarm.*, De Rom. Pont. L. V. c. 1 seq. M. Schriften Anti-Janus S. 142 ff. Kath. K. u. christl. Staat S. 411 ff. Das historische System der gemäßigten Gallicaner bei *Gosselin*, Le pouvoir du Pape au moyen-âge (dtsch. Münster 1859 Bd. II.). Die Auffassung

Systeme über die päpstliche Gewalt im Mittelalter.

der älteren Protestanten, insbes. der Centur. Magdeb., ward von späteren prot. Denkern aufgegeben. Vgl. Stäudlin, Un.-Gesch. d. Christenth. Hannover 1806 S. 223. Joh. v. Müller, Ueber den deutschen Fürstenbund W. IX. 164. Leo, Univ.-Gesch. II. 125. Die päpstliche Bulle, welche den im 13. Jahrh. entstandenen und dem Schöffen Eike von Repchowe zu Salpe bei Magdeburg (c. 1216) zugeschriebenen, mehrfach gegen die päpstliche Gewalt (L. I. a. 3 fin. L. III. a. 54 al. 48 s. 57. 60. 63) gerichteten Sachsenspiegel (ed. Basel 1474, Cöln 1480, Gärtner, Leipzig 1732, Homeyer, Berlin 1827. 1835. 1861, L. R. Sachße, Heidelb. 1848, Göschen, Halle 1853. Literatur bei Zöpfl, Deutsche Rechtsgesch. IV. Aufl. I. S. 136 ff., bes. S. 140 Note) verdammt (14 Artikel desselben), ward Gregor IX. zugeschrieben (*Mansi*, XXIII. 157 seq.), ist aber von Gregor XI. 1374 *Raynald* h. a. Auch das Concil von Basel verwarf einige Artikel desselben (Gärtner in seiner Ausgabe S. 526. 528. Zöpfl a. a. O. S. 153). Mehr dem römischen Rechtsbuche entsprechend und den Päpsten günstiger ist der Schwabenspiegel ed. Augsb. 1480, Senckenberg, Corp. jur. germ. II. 1766, Maurer, Stuttg. u. Tüb. 1839, Wackernagel, Zürich 1840. Vgl. Zöpfl S. 155 ff. Nach Ficker (Sitzungsbericht der Wiener Akademie 1857 und Ueber die Entstehung des Sachsenspiegels, Innsbruck 1859) wäre der Sachsenspiegel, aus dem der „deutsche Spiegel" floß, mittelbar (durch diesen) die Quelle des Schwabenspiegels.

150. Gerhoch. Reich. de corrupto Eccl. statu c. 1 (*Gall.*, XIV. 549) braucht selbst den Ausdruck Curia, bemerkt aber: Neque vero vel hoc ipsum carere macula videtur, quod nunc dicitur *Curia Romana*, quae ante hac dicebatur *Ecclesia Romana*. Nam si revolvantur antiqua Rom. Pontificum scripta, nusquam reperitur hoc nomen, quod est *curia*, in designatione SS. Rom. Ecclesiae, quae rectius Ecclesia quam Curia nominatur, quia nomen curiae . . . *a cruore* (!) derivatur sive *a curis*, ut ait quidam: Curia curarum genitrix nutrixque malorum Injustos justis, inhonestos aequat honestis. Vgl. ep. ad Card. Henric. ap. *Baluz.*, Miscell. V. 63 et de investig. Antichr. I. c. 80. 81 p. 158. Cancellarius: S. Bern. ep. 311 c. 2; ep. 280 c. 4 p. 487. Serm. 56 in Cant. c. 7 (M. t. 182 p. 517. 487, t. 183 p. 1459). Phillips, VI. § 301 S. 381 ff. In den Bullen Innocenz' III. erscheint 1205 Cardinaldiakon Joh. v. St. Maria in via lata. 1205—1212 der von St. Maria in Cosmedin als Kanzler (*Potthast* p. 467). In den Bullen Honorius' III. erscheint, abgesehen von den Notaren Wilhelm und Guido, bald der cancellarius, bald der vicecancellarius, in denen Gregors IX. nur Letzterer (ib. p. 679. 939). Camerarius: Innoc. III. c. 13 de praescr. II. 26. Phillips, § 303 S. 403 ff. Auditores in Gregors Decretalen. Das. § 307 S. 451 ff. Beiziehung von fremden Gelehrten Coelestin III. ad Ep. Angl. *Mansi*, XXII. 602. — Cardinales = coadjutores et collaterales Papae Bern. de cons. IV. 4; ep. 237. Galerus rubeus bei Nicol. de Curbio Vita Innoc. IV. § 21. *Baluz.*, Misc. VII. 376. *Thomassin*, I, II c. 113 n. 7. Phillips, § 291 S. 279. Privilegien der Cardinäle: Honor. III. Const. *Summi providentia* 1225 Bullar. ed. Taur. III. 410. *Rayn.* h. a. n. 50 seq. *Potthast*, p. 696 n. 7499. Bonif. VIII. c. *Felicis* V. 9 de poenis in 6. Das Collegium seit 1100 Phillips, § 284 S. 221. Innoc. III. ad Anselm. Neap. L. III. ep. 44 p. 931 ed. M. *Rayn.* a. 1200 n. 4. *Potthast*, p. 114 n. 1255. Stephan von Gran *Potthast*, p. 1235 seq. n. 15002. 15007 seq. Vereinigung der Cardinalbisthümer Phillips, § 282 S. 208. Sieben Cardinalbischöfe zählt Petr. Dam. L. II. ep. 1. Cf. *Thomassin*. l. c. n. 1 seq. Porto und St. Rufina waren unter Innocenz III. ebenso vereinigt, wie Ostia und Velletri; Silva Candida verschwand als eigener Titel. Gregor IX. übertrug 2. August 1236 die vereinigten Kirchen B. Mart. Hippolyti et SS. Mart. Rufinae et Secundae in Silva candida dem Bischof Romanus Bonaventura von Porto. *Ughelli*, Ital. sacra I. 130 P. n. 10217 p. 868. Ueber die Beförderung verdienter Männer s. Hurter, Innoc. III. Bd. III. S. 150 ff. — **151.** Beschwerden von Friedrich dem Rothbart 1159 (Hefele, V S. 497), von Gerhoch. De investig. Antichr. Praef. L. I. c. 20. 52—54. 66. 82 p. 12. 53. 106 seq., von Georg. Acropol. Annal. p. 32 ed. Bonn. Ueber Bernhards Klagen Möhler-Gams, II S. 401—405, über die des Walther von der Vogelweide (Lachmann, Die Gedichte Walth. v. d. V. S. 34. 155) Böhmer, Regesten von 1198 ff. S. 322 n. 321. Petrus Bles. ep. 14. 95 (M. t. 207 p. 50. 293—295) klagt über tyrannische Vexationen der Beamten in England, sowie über die Hofbediensteten, von

Die Curie u. ihre Beamten.

Die Cardinäle.

Klagen über die Curialbeamten.

denen man sich mit schwerem Gelde den Zutritt zum Könige erkaufen mußte. Ueber Frankreich unter Philipp IV. s. die oben § 127 angeführte Denkschrift. Gregor IX. tadelt 1227 den Cardinaldiakon Romanus v. St. Angelo scharf wegen Bedrückung des französischen Clerus, Innocenz IV. 1248 den Petrus von St. Georg wegen Geldforderungen im Bisthum Constanz. *Potthast*, p. 690. 1081 n. 7985. 12842. Pseudonuntien Eug. III. 25. Oct. 1149 an Erzb. Heinrich v. Mainz *Jaffé*, Reg. n. 6497 p. 638. Innoc. III. 1213 an den Erzb. von Lund L. XVI. ep. 10 p. 794. *Potthast*, p. 405 n. 4683. Unbestechliche Legaten Gerhoch l. c. I. 53. 55 p. 107. 109. Bern. de cons. IV. 5, 13 ep. 290. Joh. Saresb. Polycr. VI. 24 p. 624. Hurter, Innoc. III. S. 171. Von Eugen III. sagt Bern. de cons. II. 14, 23: De avaritia non est, quod tuum fatigem intuitum, cum pecuniam tamquam paleam dicaris habere. Non prorsus, non est, quod pro illa timeatur a judiciis tuis. Vgl. Arnold. abb. Vita S. Bern. L. II. c. 8. Joh. Saresb. Metalog. V. 15. Im Polycr. VI. 24 p. 623 seq. sagt Letzterer: *Paucorum* ergo *labes* sinceris maculam et universali Ecclesiae infamiam ingerit. Das dort p. 625 von Hadrian IV. nach Menenius Agrippa gebrauchte Bild des Magens hat übrigens viel Zutreffendes. Longe tutius esse, heißt es dort, ut ei (stomacho) quod distribuat ministretur, quam ut illo evacuato omnia membra esuriant, p. 626: Absolutus est ergo stomachus, qui, licet vorax sit et avidus alieni, non sibi tamen petit, sed aliis (membris), quae eo exinanito nequeunt sustentari. — Ueber Innocenz III. s. Hurter, I S. 109. Gesta Innoc. n. 41. 46 seq. 144 seq. (M. t. 214 p. LXX seq. CCV. seq.) L. XII. ep. 28 p. 37 s. Conc. Later. IV. c. 33 (c. 23 de cens. III. 39). Hefele, V S. 797 coll. Later. III. c. 4 (das. S. 633). Honor. III. 1219 Potth. p. 540 n. 6170. — **152.** *Marchetti*, Del denaro straniero che viene a Roma e che ne va per cause ecclesiastiche. Roma 1800 (Auszug im „Katholik" 1823 Bd. 7 H. 1 Beil. 1). Lage Gregors IX. und seiner Nachfolger Döllinger, II S. 220 ff. Gregor 5. Dec. 1240 bei Höfler K. Friedr. II. Anh. 372 N. 29. *Potthast*, n. 10968 p. 928. Mit vollem Rechte galt damals, was Alex. III. (ep. 35 M. t. 200 p. 108) 1161 an B. Hugo v. Soissons schrieb: Ad mentem revocans, quot et quanta gravamina et angustias Rom. ecclesia pro sua et omnium ecclesiarum libertate tuenda hoc tempore patiatur, considerans etiam, quid membra capiti debeant, ad subventionem Ecclesiae et solvenda debita, quibus premitur, manum liberalitatis extendas und (ep. 36 p. 109) an B. Heinrich von Beauvais: Cum eadem Rom. ecclesia multis oppressionibus angustata sit his temporibus et afflicta, magnis atque innumeris paene debitis aggravata, ad ejus onera (nicht omnia) supportanda et ad necessitates, quas patitur, sublevandas tanto studiosius exsurgere te oportet et efficacius laborare. Das Bedürfniß größerer Liebesgaben sah auch der Erzbischof von Rouen wohl ein. Petrus Bles. ep. 173 p. 468. So sprach schon Anselm. Cantuar. L. II ep. 33 ad Urban. II. von der tribulatio Rom. Ecclesiae, quae nostra et omnium fere fidelium est, und Joh. Saresb. Polycr. VI. 25 p. 626: Laesio capitis ad omnia membra refertur et cujusque membri vulnus injuste irrogatum ad capitis spectat injuriam. Cf. Robert. Lincoln. ep. 119. Append. ad Fascic. rer. appet. et fug. ed. *Brown*, Lond. 1690 f. p. 390. Was Matth. Paris a. 1252 p. 870 erzählt, ist bei der vielfach erwiesenen Unzuverlässigkeit desselben zweifelhaft. — Innoc. IV. 1243 für das lat. Kaiserthum Cpl. (*Potthast*, n. 11110. 11131), 1246 für Entschädigung von Anhängern der Kirche (*Theiner*, Cod. diplom. dom. temp. I. 121 n. 215. P. n. 12197), 1253 Antwort auf die Beschwerden der englischen Bischöfe (*Rymer*, I, I p. 166. P. n. 14983), c. 10 de offic. leg. in 6 (*Mansi*, XXIII. 643. 653. P. n. 15121), Alex. IV. ep. ad archiep. Gall. ap. *De Marca*, De Concord. Sac. et Imp. L. V c. 51 § 14. Bonif. VIII. Const. 1. *Excommunicamus* 1295. Bull. Rom. I p. 173. — **153.** Appellationen und Schmälerung der Bischöfe Hildeb. Turon. ep. 82. Bern. de consid. III. 2; ep. 178 p. 340 ed. M. Conc. Londin. 1151. *Mansi*, XXI. 750. 753. Gerhoch l. c. I. 56 p. 110—112. Wibald. abb. ep. 231. Conc. Later. III. 1179 c. 6. Later. IV c. 6. 30 über Provincialsynoden (c. 25 de accus. V. 1; c. 29 de praeb. III. 5) c. 35. 37 (c. 59 de appell. II. 28; c. 28 de rescr. I. 3), c. 38 über Proceßacten. Conc. Lugd. I. 1245 c. 1 (c. 1—4 de appell. II. 15 in 6) Lugd. II c. 19. Innoc. IV. c. 1 de off. ord. I. 16 und c. 1 de poenit. et remiss. V. 10 — beide in 6.)

Die Bischöfe. **154.** Hurter, Innoc. III. Bd. III S. 401—426. *Thomassin*. II, II c. 31 seq.

Die Nichtigkeit der Ehen von Majoristen sprachen aus die Concilien von Melfi 1089 c. 12, Troyes 1107 c. 4, Rheims 1119 c. 5, Later. I. 1123 c. 7, Later. II. 1139 c. 7, Rheims 1148 c. 7. Ausgezeichnete Bischöfe: Order. Vitalis VIII. 19; XII. 20 p. 617. 844. Acta SS. II. Mai p. 324 seq. und sonst; *Migne*, PP. lat. t. 188 p. 1277 (Amed. Laus.). Magna vita S. Hugonis Ep. Lincoln. (geb. 1135, † 1200) von Adam O. S. B. Oxf. Lond. 1864, und die andern Leben der Heiligen. Ueber verweltlichte Prälaten Gerhoch. l. c. I. 4. 42 p. 25. 89. Later. IV. c. 17 (c. 9 de celebr. Miss. III. 41). Vorsorge der Päpste für tüchtige Bischöfe: Honorius III. verwarf 1217 die Wahl des erst in den Studien begriffenen Subdiakon Johannes zum Bischof von Piacenza und suspendirte 1220 den voreilig durch Erzb. Joh. von Gran als Bischof von Fünfkirchen consecrirten Bartholomäus wegen Mangel an Wissenschaft, belobte aber noch 1221 dessen Fortschritte. *Potthast*, n. 5579. 6337 seq. 6615 p. 490. 553 seq. 576. Untüchtige Bischöfe wurden von ihm zur Resignation angehalten (*Potthast*, n. 5932 p. 520), ebenso von Gregor IX. (ib. n. 10500). Obschon Philipp von Frankreich den Magister Walter Cornutus als Bischof von Paris gewünscht hatte, zog Honorius III. doch den Wilhelm von Auxerre vor und bat den König, sich hiermit zu beruhigen 1220 (*Potthast*, n. 6233 etc. p. 545. 549). Conc. Lugd. II. c. 3 (c. 4 de elect. I. 6 in 6) über Begründung der Einsprache gegen Wahlen, c. 4 (c. 5 ib.) Verbot, daß die Gewählten vor der Bestätigung sich in das Amt einmischen; c. 5 (c. 6 ib.) zur Beseitigung allzu langer Vacatur. Cf. c. 6—11 (c. 7—12 ib.). Herabsetzung der Kosten bei Visitationen Conc. Later. III. c. 4. Lat. IV. c. 33. 34. Concil von Albi 1254 c. 57. 58. Lugd. II. c. 24 (c. 2 de cens. III. 20 in 6). Innoc. IV. 1254. *Potthast*, n. 15259 p. 1255. — **155.** Conc. Later. IV. c. 7 (c. 13 de offic. jud. ord. I. 31); c. 23—26. Tit. de his quae fiunt a majore parte Capituli III. 11. Cf. tit. 10. *Thomassin.* I, III c. 7 seq.; II, I c. 36 n. 10 seq. *Dürr*, Diss. de Capitulis clausis ap. *Schmidt*, Thes. jur. eccl. III n. 5 p. 122 seq. *Ickstadt*, Disqu. de Capit. Metrop. orig. Amstel. 1764. Hurter, Innocenz III. S. 219 ff. Klagen über den Verfall der vita canonica bei Anselm. Havelb. de ordine canonicorum (M. t. 188 p. 1093). Gerhoch. de corrupto Eccl. statu (*Baluz.*, Miscell. V). An der Wiederherstellung derselben arbeiteten Altmann von Passau, Ivo von Chartres, Norbert von Magdeburg, Rudhart von Mainz, P. Alexander III. (bes. ep. 1088 seq. M. t. 200 p. 953 seq. für Rheims). Capitula clausa vgl. Concil von Chateau Gautier 1231 c. 6, von Saumur 1253 c. 10. Päpstl. Bestätigung für eine fixirte Zahl von Canonikern, z. B. für Ancona 1224, für Bremen 1231, für Lüttich 1232 *Potthast*, p. 628. 752. 763. Forderungen des Adels in Lüttich 1145 (Hurter, III S. 349), Mainz (Statuten von 1236 und 1498) und den meisten deutschen Capiteln. Dagegen Gregor. IX. c. 37 de praeb. et dign. III. 5. Verdiente Männer des Bürgerstandes wurden durch die Päpste ernannt *Thomassin.* II, I c. 104. Gegen die cumulatio beneficiorum Concil von Poitiers 1078 c. 2, Clermont 1095 c. 12, London 1125 c. 12, Rouen 1128 c. 2, Later. III. 1179 c. 3; IV. c. 29 (c. 28 de praeb. III. 5), Oxford 1222 c. 41, Beziers 1232 c. 12, Breslau 1248 c. 14, Lugd. II. c. 18 (c. 3 de off. ord. I. 16 in 6). Vicarii conductitii, mercenarii: Gerhoch. l. c. Lat. II. c. 10. Concil von Avranches 1172 c. 4. Later. IV. c. 32. Mainz 1225 c. 12. Trier 1227 c. 8. Vorschriften für Vicarii perpetui: Concil von Oxford 1222 c. 13—15. Rouen 1231 c. 18. 30—33. Gegen Exspectanzen für Laien Later. III. c. 8. Innoc. III. 1204. M. t. 217 p. 125. P. p. 201 n. 2334. Gegen Commenden Lugd. II. c. 14 (c. 15 de elect. I. 6 in 6). Unehrerbietigkeit der Canoniker: Concil von Aschaffenburg 1292 c. 13. Klagen aus der Provinz Rheims Hefele, VI S. 163. 342. Einstellung des Gottesdienstes Conc. Lat. IV. c. 7 (c. 13 de off. jud. ord. I. 31). Lugd. II. c. 17 (c. 2 de off. jud. ord. I. 16 in 6). Vertreibung des Bischofs von Marseille Greg. IX. 1235. *Potthast*, p. 855 n. 10054. Ansprüche des Capitels von Canterbury *Potthast*, p. 947 n. 11116. *Mansi*, XXIII. 566; XXIV. 20. Hefele, VI S. 102. — **156.** Decret. Greg. IX. L. I. tit. 23—26. *Thomassin.* I, II c. 20 n. 6, c. 103 n. 13; I, III c. 70, 6. Binterim, Denkwürd. VIII, I. Hurter, III S. 361 f. *Du Cange*, V. Primicerius. *Bouix*, De Capitulis. Par. 1852. Archidiakonen: Concil von London 1102 c. 2; das. 1127 c. 4. 6, Lat. I. c. 4; III. c. 3. 4, Oxford 1222 c. 21—28, Rouen 1231 c. 24, Breslau 1248 c. 22, Laval 1242 c. 4, Saumur 1253 c 2. 5. 8; das. 1295 c. 3. 4. Innoc. III. gestattete 1202 dem Erzbischof Hubert von Canterbury, statt eines Archidiakons drei in

Die Domcapitel.

Capitelswürden u. bischöfl. Beamte.

seinem Sprengel zu bestellen L. V. ep. 56. *Potthast*, p. 146 n. 1685. Exemtion von der Archidiakonalsende Engelbert Archiep. Colon. Statuta 1266 c. 14. *Mansi*, XXIII. 1141. Gegen Ueberhebung der Archidiakoni von Trier Hadr. IV. ep. 236 (M. t. 188 p. 1607). Officiales und vicarii: Conc. Par. 1212 P. III. c. II. Rothom. 1214 L. I. c. 13. Greg. IX. decr. L. I. tit. 25. *Thomassin*. I, II c. 8. Sie heißen auch officiarii (Conc. Cuestiens. 1289 c. 10), vicarii in spiritualibus et temporalibus (Conc. ap. Nobiliacum 1290), tenentes vices Episcopi (Bergom. 1311 Rubr. 22), vicarii in spiritualibus (ib. Rubr. 23. 24). Petrus Cantor, Verb. abbreviat. c. 24 erwähnt nebst dem Pönitentiar (confessor) den quaestor palatii, den decanus', archipresbyter, praepositus ruralis primus. Petrus Bles. (M. t. 207 p. 89 ep. 25): Tota *officialium* intentio est, ut ad opus episcoporum suae jurisdictioni commissas miserrimas oves quasi vice illorum tondeant, emungant, excorient. Isti enim sunt episcoporum sanguisugae, vomentes alienum sanguinem, quem biberunt. Ueber den Pönitentiar 2c. Lat. IV. c. 10 (c. 15 de off. jud. ord. I. 31. Hefele, V S. 790). Mehrere Pönitentiare in Frankreich: Synode von Arles 1260 c. 16. Die Mainzer Synode von 1261 c. 33 bestimmte die Aufstellung von zwei solchen Pönitentiaren. Ueber den Theologus c. 4 u. 5 de mag. V. 5. Vgl. Sentis, Die praebenda theologalis und poenitentialis in den Capiteln. Mainz 1867. Hilfs- und Weihbischöfe. Cf. IV. 76. *Bened.* XIV de Syn. dioec. II. 10. 9 seq. Die Mainzer Synode von 1261 c. 49 hat: Episcopi, qui vices Dioecesani gerunt. — **157.** Alter der Geistlichen Conc. Lat. III. c. 3. Lugd. II. c. 13. Würzburg 1287 c. 11. Ordinationstitel Lat. III. c. 5. Prüfung der Weihcandidaten Lat. IV. c. 27 (c. 14 de aet. I. 14). Filii presbyterorum Gregors IX. Decret. I. 17; c. 1 de success. ab int. III. 14. Lat. IV. c. 31. Concil von Rouen 1190 c. 6, Gerunda 1078 c. 3—5, Melfi 1089 c. 14, London 1175 c. 1 u. 1237 c. 17. Strafen der Concubinen von Clerikern. Statut von Canterbury 1236 c. 4. Concil von Rouen 1231 c. 11. Die Geistlichen sollen in ihrem Hause nur durch die Canones (Nic. I. c. 3) erlaubte Personen haben (Concil von Clermont 1095 c. 10. Later. I. c. 7), nahe Verwandte (Concil von London 1108 c. 1), die Mutter oder eine hochbetagte Person (Concil von Rouen 1231 c. 35). Eine Köchin zu haben verboten die Synoden von Rouen 1190 c. 4, York 1195 c. 12, Paris 1213 P. I. c. 4. Das Vermögen der Geistlichen fiel der Kirche zu Later. III. c. 15. Ueber die Testirfreiheit des Clerus c. 8—10 de testam. III. 26. Concil von Oxford 1222 c. 35, Mainz 1225 c. 5, Cöln 1266 c. 7, Trier 1310 c. 78. Schon 567 hatte eine Synode von Lyon c. 2 bestimmt, testamentarische Verfügungen der Geistlichen sollen in Kraft bleiben, auch wenn sie nicht ganz den weltlichen Gesetzen entsprechen. Immer mehr wurden die Privilegien der Testamente ad causas pias anerkannt. — **158.** Inventare und Rechnungen Conc. Lugd. I. c. 13. Concil von Arles 1275 c. 6. 9, Riez 1285 c. 3. Verpflichtung der Klöster gegen die Armen Conc. Paris. 1212 P. II. c. 4. von Rouen 1236 c. 14. Ratzinger, S. 247 ff. Usurpation der Kirchenzehnten durch Laien: Concil von Rom Nov. 1078 c. 6, Quedlinburg 1085 c. 5, Clermont 1095 c. 19, Nimes 1096 c. 6, Rheims 1148 c. 8, Tours 1163 c. 3, Rouen 1190 c. 19, York 1195 c. 10. Conc. Later. III. c. 14 (c. 19 de decim. III. 30). Later. IV. c. 53—56 (c. 32—34 de decim. Vgl. den Decretalentitel de decim. Schulte System d. K.-R. S. 512—517). Erleichterung der Uebertragung an die Kirche: Concil von Avranches 1172 c. 9, Saumur 1294 c. 5. Cf. Conc. v. Arles 1234 c. 23, Riez 1285 c. 20. Primitien *Thomassin*. III. I c. 9 n. 3 seq. Güter der Kirche in den Kreuzzügen: Eberhard von Salzburg 1159 (Monum. boica III. 540). Raumer, Hohenstaufen VI S. 135 ff. Honor. III. ad reg. Cypr. ap. Diomed. Cronica di Cipro c. 10. Raumer, l. c. S. 135. Armuth des Curatclerus bei dem Reichthum der Klöster (Concil von Mainz 1261 c. 47) und wegen der vielen Abgaben an die Bischöfe (von Saumur 1253 c. 13). Verbot der Taxen für geistliche Functionen Later. III. c. 7; IV. c. 66. Concil von Piacenza 1095 c. 8, Oxford 1222 c. 29. Gegen unstandesmäßiges Treiben der Geistlichen Later. III. c. 12; IV. c. 15—17. Concil von Paris 1212 P. I. c. 6, Albi 1254 c. 45. 50. 51, Grado 1296 c. 16 seq., Beziers 1299 c. 2, Rouen h. a. c. 1. Verbot des Luxus 2c. Concil von Gerunda 1078 c. 7, Melfi 1089 c. 3, London 1102 c. 10, Montpellier 1215 c. 2. 3. 15. 16. 24, Paris 1212 P. I. c. 3; P. II. c. 9, Clermont 1130 c. 2, Cöln 1131 c. 6, Later. II. c. 4, London 1175 c. 4, York 1195 c. 6 u. s. f. — **159.** Verbot des Besitzes von Grundstücken für Geistliche in Florenz *Raynald.* a. 1218 n. 32. Amorti-

Vorschriften für d. Clerus. Das Kirchengut. Bedrückungen des Clerus.

sationsgesetze Lit. bei Vering, K.-R. S. 656 N. 1. Jus regaliae s. G. J. Phillips, Das Regalienrecht in Frankreich. Halle 1873. M. angef. Schr. S. 263. 269. 277 ff. Jus spolii Lit. bei Vering, S. 678 N. 3. 4. In Flandern verzichtete darauf 1092 Graf Robert. Gegen dasselbe: Concil von Nimes 1096 c. 5, Toulouse 1119 c. 4, Clermont 1130 c. 3, Lat. II. c. 5, Lugd. II. c. 12. Besteuerung Later. III. c. 19; IV. c. 46. Avignon 1209 c. 6. 7, Ofen 1279 c. 39, Aschaffenburg 1292 c. 22. Bedrückungen durch Vögte: Beisp. von Trier 1124—1128 *Hontheim*, Hist. Trevir. I. 468, von Cöln 1221, Honor. III. *Potthast*, p. 572 seq. n. 6571 seq. Raumer, S. 381 ff. — Later. IV. c. 45 (c. 12 de poenis V. 37). Concil von Salzburg 1274 c. 24, Aschaffenburg cit. c. 24. Lehenssachen vor dem weltlichen Richter c. 3. 6. 7 de foro compet. II. 2. Sugenheim, Staatsleben des Clerus im Mittelalter. Berlin 1839. Eingriffe der Patrone: Later. III. c. 14. 17. 19; IV. c. 32. 45. Concil von Avignon 1209 c. 7. 8. Privilegium canonis: Later. II. c. 15 (c. 29 C. XVII. q. 4). Concil von Clermont 1095 c. 32, Nimes 1096 c. 4, Clermont 1130 c. 10, Rheims 1131 c. 9, Westminster 1138 c. 10, Rheims 1148 c. 13 al. 5. Privilegium fori: c. 17 de judic. II. 1; c. 1. 2. 9 de foro compet. II. 2. Lat. III. c. 14. Frid. II. Auth. *Statuimus* 1220 ad l. 3 Cod. I. 3 de ep. et cler. Concil von Nimes 1098 c. 14, Rouen 1231 c. 23. 28, St. Quentin h. a. c. 15, Cöln 1266 c. 9—11, Bourges 1276 c. 7, Pont Audemer 1279 c. 6. 7, Avignon 1279 c. 1—4, Ofen h. a. c. 54, Angers h. a. c. 1, Nogaret 1290 c. 5, Grado 1296 c. 27, Rouen 1299 c. 3—5. — **160.** Petrus Bles. ep. 27 p. 95. M. angef. Schr. S. 527 ff.

161. Gerhoch. Reich. dial. de differentia inter cler. saecul. et regul. ad Innoc. II. P. (*Pez*, Thes. anecd. II. 2 p. 437 seq.): de investig. Antichr. ed. Linc. 1875 L. I. c. 43—44 p. 90 seq. (über die regula canonicorum gegenüber der regula coenobitalis und der von den Säcularcanonikern vertretenen regula Ludovici regis s. Aquisgranensis). Anselm. Havelb. Tract. de ordine canonicorum (*Migne*, PP. lat. t. 188 p. 1093 seq.). Ep. apologet. contra eos, qui importune contendunt monasticum ordinem digniorem esse in Ecclesia quam canonicum (ib. p. 1119 seq.). Dial. Lib. I. c. 1 seq. c. 13 (p. 1141 seq. 1160 seq. Vertheidigung der diversitas ordinum s. religionum). Cf. Hadr. IV. 1156 ep. 8 (*Migne*, t. 188 p. 1372 seq.). Für die Canoniker kämpfte Lambert. abb. S. Rufi ep. ad Ogerium ap. *Martene*, Thes. I. 329 seq., für die Mönche Abaelard. ep. 3. Rupert. Tuit. super quaedam capitula reg. Bened. Opp. II. 965. Im Allg. s. außer der A § 15 n. 5 angegebenen Literatur Hurter, Innoc. III. Bd. III. S. 427 ff.; IV S. 1 ff. Raumer, Hohenst. IV S. 320 ff. Cantu, Bd. VII S. 149 ff. 754. — **162.** Order. Vital. L. XII. c. 15 p. 894 seq. Petr. Vener. Opp. ap. *Migne*, t. 189. Radulph. mon. Vita Petri Ven. *Martene*, Coll. ampliss. VI. 1187. Vita e Chron. Cluniac. in *M. Marrier et A. Quercetani*, Bibl. Cluniac. p. 590 seq. *Lorrain*, L'abbaye de Clugny. Dijon 1839. Wilkens, Petrus der Ehrw. Leipzig 1857. Pelargus, Gesch. d. Abtei Cl. Tüb. 1858. Joh. Saresb. Polycr. VII. 23 p. 699 belobt noch die heiligen Männer von Clugny, ebenso Ord. Vital. XIII. 3. 4 p. 935. Ueber Clugny Alex. III. ep. 40. 41. 79 p. 111 seq. 153 seq. ed. *Migne*. Dem Generalcapitel warf Innocenz III. 15. März 1213 Habsucht und Mißachtung der Armuth vor L. XVI. ep. 6. M. t. 216 p. 791. *Potthast*, n. 4680 p. 405. Ueber den Streit mit den Cisterciensern S. Bern. Apol. 1125 ad Guill. S. Theodorici abbat. Clun. Petrus Ven. L. I. ep. 28; L. IV. 17; L VI ep. 4. 15 (M. t. 189 p. 112 seq.). Dial. inter mon. Clun. et Cist. de divers. utriusque ord. observantiis (c. 1153—1173) ap. *Martene*, Thes. t. V. Für Montecasino Alex. III. 7. Nov. 1159 ep. 5 (M. t. 200 p. 75—80). Innoc. III. ap. *Raynald*. a. 1198 n. 46. 47. *Potthast*, n. 392 p. 38. Honor. III. 1219. Bullar. ed. Taur. III. 356 n. 34. *Potthast*, n. 6036 p. 528. Für Farfa und andere Klöster Honor. III. Greg. IX. *Potthast*, n. 6108. 6183. 6857. 7206. 7359. 7817. 8025. 8208. 8225. 9072 etc. Für Camaldulenser Hadr. IV. 1156 (M. t. 188 p. 1396 seq. 1576 seq.). Innoc. III. 1213. Honor. III. 1224. Greg. IX. 1227 seq. *Potthast*, n. 4814. 7253. 7949. 7866. 7931 seq. 7950. 8077 seq. 8191 etc. — **163.** Ord. Vital. L. VIII. 25 seq. p. 636 seq. Anonymi relatio, qualiter incepit Ordo Cisterc. (*Aubert. Miraeus*, Chron. Cist. ord. Colon. Agr. 1614). *Henriquez*, Regula. constit. et privil. Ord. Cist. Antw. 1630. *A. Manrique de Burgen*, Annal. Cisterc. Lugd. 1642 seq. 4. S. Bernardi Opp. ed. *Mabillon*. Par. 1667. 1690 seq.

Die Orden im Allgemeinen.

Cluniacenser.

Montecasino und andere Klöster.

Camaldulenser.

Cistercienser.

t. 6; 1719 seq. *Migne*, t. 182—185. Leben Bernhards a) von Wilhelm, Abt von St. Thierry bei Rheims, b) vom Mönch Gaufred, c) von dem gelehrten Alanus ab Insulis. *Mabillon*, Acta SS. O. S. B. t. I. VI. Neander und *Ratisbonne* (oben § 57). Lob der Cistercienser bei Alex. III. ep. 311. 324 ed. *Migne*. Joh. Saresb. Polycr. VII. 21. Richard. Cantuar. s. Petr. Bles. ep. 82 p. 252. Guillelm. Malmesb. de gest. reg. Angl. L. IV. Beilegung des Streites über Einsetzung der Aebte in mehreren Hauptklöstern durch den Cardinal Nikolaus von Tusculum 1217 *Manrique*, Ann. IV. 100. *Potthast*, n. 5497 p. 483. Bullen Gregors IX. 1234 *Potthast*, n. 9375—9378. 9385. 9387 p. 801 seq. Vertheidigung der Exemtionen durch einen Cistercienserabt in Vienne *Raynald*. a. 1312 n. 24. Weitere Schriften: *Pierre le Nain*, Essai de l'hist. de l'ordre de Cîteaux. Par. 1696. *Mabillon*, Annal. O. S. B. t. V. p. 219. 393. *A. Sartori*, Cistercium bis tertium. Prag. 1700 seq. *Holstein-Brockie*, II p. 365 seq. *Helyot*, Hist. des ordres mon. V. p. 344 seq. Henrion-Fehr, I S. 101 ff. Hurter, IV S. 164 ff. *Arbois de Jubainville*, Etudes sur l'état intérieur des Abbayes Cisterc. et principalement de Clairvaux. Par. 1858 (p. 353—470 Urkunden). Dubois, Gesch. der Abtei Morimond. Aus dem Franz. (éd. II. Dijon 1852). Münster 1855. Fr. Winter, Die Cistercienser des nordöstl. Deutschland. Gotha 1869. *C. L. Janauschek*, Originum Cisterciensium tom. I. Wien 1877. 4 (reichhaltige und vielversprechende Arbeit). — **164.** Hist. brevis prior. Grandimont., hist. prolix. Gr., Vita S. Steph. (von Gerard) *Martene*, Coll. ampliss. t. VI. *Mabillon*, Ann. O. S. B. V. 655 seq. Helyot, VII S. 450 ff. Hurter, IV S. 737 ff. Clem. III. *Jaffé*, Reg. n. 10098. 10141 p. 874. 877. Innoc. III. 1202. *Potthast*, Reg. n. 1621 seq. p. 140. Derselbe Papst mahnte die Cistercienser, ut in simplicitate regulae permaneant, ne forte, sicut *Grandimontenses*, in derisum et fabulam incidant. Ib. n. 1772 p. 155. Für Beseitigung der inneren Zwietracht Honor. III. 1221. Greg. IX. 1231 ib. n. 6661. 8697. 8798 p. 579. 747. 755. — **165.** Vita S. Brunonis Sur. 6. Oct. Bolland. Acta SS. t. III. Oct. p. 491 seq. Guigo de Castro, Vita S. Hugon. Grat. Sur. et Boll. 1. April. *Mabillon*, Ann. O. S. B. V p. 202. Acta SS. O. S. B. VI, II. Praef. p. XXXVII. LII. Guibert. de Novigento de vita sua I. 11. Joh. Saresb. Polycr. VII. 21 p. 691: Siquidem Carthusienses quasi avaritiae triumphatores praecipue ubique clarescunt. Alex. III. ep. 1251. 1275. 1301 (M. t. 200 p. 1080. 1100. 1128 seq.). Innoc. III. 1211 über den Streit der Carthäuser mit den Cisterciensern M. t. 216 p. 469. *Potthast*, n. 4313. 4554 p. 372. 396. Ann. Ord. Cart. Correriae 1687 seq. fol. voll. 3. *A. Miraeus*, Biblioth. Carth. Colon. 1609. Helyot, VII S. 424 ff. Hurter, IV S. 149 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. VIII S. 328 ff. *Dubois*, La grande Chartreuse. Grenoble 1846. *Launojus*, Defensa Brev. Rom. correctio circa hist. S. Brunon. Par. 1646, de vera causa secessus S. Brun. in eremum (Laun. Opp. II, II p. 324 seq.). Die Legende von dem verstorbenen Canonicus, der bei dem Todtenofficium aus dem Sarge heraus sich als Verdammten bezeichnete, ist vielfach angestritten worden (dagegen Gerson, St. Antonin, Launoy, Mabillon, Mus. ital. I, II p. 177 seq., *Natal. Alex.*, Saec. XI. et XII. c. VII a. 8 n. 4 t. XIII. p. 361 seq.), während sie der Carthäuser-Prior Ducreux in der Normandie (Vie de S. Br.) vertheidigte. S. Henrion-Fehr, I S. 79 Note. Tappert, Der hl. Bruno. Luxemb. 1872, S. 374 ff. — **166.** Vita S. Roberti von Bischof Balderich. Acta SS. Febr. III. p. 593 seq. *Mabillon*, Ann. O. S. B. V 314. 415. Dissert. de subjectione virorum, etiam sacerdotum, ad mulierem. Par. 1612, ed. II. s. t. Clypeus Font. Evrald. Ord. 1692 t. 3. Schels, Die neuen rel. Frauengenossenschaften. Schaffhausen 1857, S. 74 ff. Noch am 11. März 1219 sagt Honorius III. bei Befreiung von Beiträgen zu dem Kreuzzuge: monasterium (Fontis Evraldi) et magnae religionis odore praefulget et magna paupertate gravatur. Cf. *Natal. Alex.*, Saec. XI. et XII. c. VII. a. 8 n. 8 t. XIII. p. 370.

Der Orden v. Grand Mont. — Die Carthäuser. — Orden von Fontevraud.

167. *Raynald*. a. 1231 n. 29. *Natal. Alex.*, Saec. XIII. c. VII. a. 5 t. XV. p. 450. 453. Freib. K.-Lexicon X S. 551 f. Ueber die Humiliaten *Tiraboschi*, Vet. Humiliatorum monumenta. Mediol. 1766 seq. t. 4. Hurter, IV S. 235 ff. *V. de Falloux*, Vie de S. Pie V. Würzb. Rel.-Freund 1844 Nr. 75 ff. Innoc. III. 1214. Greg. IX. 1227 seq. *Potthast*, n. 4944 seq. 7916. 7921 seq. 7925. 7929. 7961. 8083. 8963 p. 431. 685 seq. 689. 698. 769.

Sylvestriner u. Cölestiner. Humiliaten.

Augustiner Chorherren.

168. Regula S. Aug. ap. *Holsten*, II. 120 nach Aug. serm. 2 de moribus cleri-

corum und ep. 109 ad moniales. Petrus Damiani L. I. ep. 6 ad Alex. II. berief sich auf Augustins Anordnungen für Klöster. Nach Bernold von Constanz a. 1091. 1095 stifteten die Bischöfe Altmann von Passau und Ludolf von Toul coenobia clericorum juxta regulam S. Aug. communiter viventium. Darüber schrieben Urban II. 1090 an die Canoniker von Raitenbuch, 1093 an die von Beauvais, Paschalis II. 1100 an die Canoniker von St. Frigidian, Gelasius II. 1118 an den Propst von Springersbach *Jaffé*, Reg. n. 4895 p. 524. In Spanien verpflichtete 1100 die Synode von Villabertrandi den Clerus der dort neugebauten Marienkirche zur regula Aug. Gerhoch v. Reichersb. de corrupto Eccl. statu L. V. (vgl. die anderen zu § 161 angeführten Schriften) empfahl dieselbe im Gegensatze zur Regel von Aachen. Vgl. auch Innoc. III. *Potthast*, n. 278. 496. 1644 p. 27. 47. 141. Ueber Seher s. De primordiis Calmosiacensis monasterii O. S. A. in dioec. Tullensi *Martene*, Thes. nov. anecd. III p. 1159—1198. *Calmet*, Hist. de Lorraine. Preuves t. II. p. XC seq. Regula Portuensis ap. Petr. Dam. Opp. Par. 1743 t. IV. p. 147—174. Reg. Marbacensis bei *Euseb. Amort.*, Vet. disc. canon. regul. et saec. Venet. 1747 p. 383—431. St. Ubald Acta SS. 16. Mai. St. Oldegar ib. 6. März. Anselm. Havelb. dial. I. 11. Guillelm. Neub. I. 16. *Natal. Alex.*, l. c. t. XIII. p. 348. Bestätigung der von Alexander II. verliehenen Privilegien der Congr. Later. durch Anastasius IV. *Mansi*, XXI. 778. M. t. 188 p. 1019—1021. Congr. von St. Victor Jac. de Vitriaco Hist. occid. c. 24. Orden von Arroasia Innoc. III. M. t. 217 p. 67. *Potthast*, n. 1189 p. 110. Hefele, V S. 224; VI S. 47. Die Geschichte des Ordens bedürfte einer genauen Bearbeitung. — **169.** S. Norberti Vita von *Papebr.*, Acta SS. t. I. Jun. p. 804. Hermanni mon. (Zeitgenosse) de miracul. S. Mariae laud. L. III. c. 2 seq. in Guiberti Opp. ed *D'Achery*, p. 544. Adamus Scotus lib. de ord. Praemonstrat. *Migne*, t. 198 p. 439 seq. *C. L. Hugo*, Annales Praemonstr. Nancei 1734—36 fol. t. 2. *Hugo*, La vie de S. Norbert. Luxemb. 1704. 4. *J. Le Paige*, Biblioth. Praemonstr. Par. 1633. Primaria instituta canon. Praem. ap. *Martene*, De ant. Eccl. rit. t. III. Jac. a Vitriaco l. c. c. 22. Innoc. III. Greg. IX. 1227. 1232. Innoc. IV. 1245 seq. *Potthast*, n. 162 seq. 179. 293. 334. 8026. 8955. 9379. 9412. 11583. 121116. Henrion-Fehr, I S. 148 ff. Helyot, II S. 206 ff. Hurter, IV S. 200 ff. Reumont, II S. 411. Görlich, Die Prämonstr. und ihre Abtei zum hl. Vincenz. Breslau 1836—41 Thle. 2. *J. Scholz*, Vita S. Norberti P. I. Bresl. 1859. Winter, Die Prämonstrat. des 12. Jahrh. Z. Gesch. der Christianisir. des Wendenlandes. Berl. 1865. Ders., Die Prämonstrat. im nordöstl. Deutschl. Gotha 1868. — **170.** Congr. Joh. Bonac. Greg. IX. 1230—1240. *Potthast*, n. 8505. 10860. 10917. 10932—10934. Andere Congreg. Innoc. IV. 1243—44 ib. n. 11199. 11308. 11310. 11315. 11353. Const. 1253. 1255. 1256. Bullar. Rom. ed. Taur. t. III. p. 566—568. 602. 615 seq. 635. *Natal. Alex.*, l. c. t. XV. p. 451 seq. n. 10. *G. Lanteri* (Bibl. Angel. Praef.), Heremi sacrae Augustinianae P. I. in qua agitur de omnibus Augustin. episc. etc. Romae 1874. *Moroni*, Dizionario I p. 134 seq. s. Agostiniane. Sorores poenitentes de S. Maria Magdalena. Greg. IX. 1227 —1238. *Potthast*, n. 7928. 8203 8206. 8969. 9981 und sonst p. 686. 707. 769. 773 seq. 848.

Prämonstratenser. Augustiner-Eremiten. Reuerinnen.

171. Pauli Flor. Dial. de orig. ord. Serv. (*Lamy*, Deliciae erudit. t. I.) *Natal. Alex.* l. c. t. XV. p. 452 seq. n. 11. Dem Orden gehörten an Paul Sarpi († 1623), der Archäolog Ferrari († 1626), St. Peregrin († 1345). *Giani*, Annales sacri Ord. FF. servorum B. M. V. Luc. 1719 fol. voll. 3. *D'Achery*, Spicil. VIII. 227. Anon. narratio de institut. ord. Vall. schol. ap. *Labbé*, Bibl. nova MSS. libr. t. I. p. 391. *Natal. Alex.*, Saec. XIII. c. VII. a. 5 n. 4 t. XV. p. 438 seq.

Serviten. Ordo vallis scholarium u. a.

172. Der Name Beguinae wird abgeleitet a) von der hl. Bega, der fabelhaften Großmutter Carls d. Gr., b) von Lambert Le Begue, einem Priester zu Lüttich im 11. oder 12. Jahrh., c) von bi Gott (bei Gott), woher „bigott", d) vom sächsischen Beggen (Ulphil. bedgan = beten), so daß der Name so viel als „Betschwester" bedeutet, was anfangs eine vox media war, nachher eine üble Bedeutung erhielt. Dafür scheint auch Robert de Sorbona 1250 Iter Paradisi (Bibl. PP. max. XXV. 362) zu sprechen. Vgl. *Mosheim*, De Beguardis et Beguinabus Com. ed. *G. H. Martini*. Lips. 1790. Tüb. Quartalschr. 1844 S. 504 ff. Hallmann, Gesch. des Ursprungs der Beghinen. Berlin 1848. Berthold. Constant. 1091 (Mon. res Alem. illustr. II. 148) spricht von solchen

Beguinen und Begharden.

Vereinen. Schon in einem Diplom von 1065 (*Miraeus*, Opp. diplom. hist. II. 26) findet sich: magistra totusque conventus Beghinarum de solatio B. Mariae juxta Tilford, bei Matth. Paris. a. 1243 p. 611: beginagia, beguinarum curiae. In üblem Sinne steht das Wort bei Godofr. mon. Chron. S. Pantaleon. a. 1209 seq., während noch Bonavent. lib. apol. contra eos qui Minoribus adversantur q. 6 u. A. die Franciscaner-Tertiarier Beguini nennen. Vgl. Marsil. Pat. Defens. pac. P. II. c. 8. Es kommen auch die Namen Papellardi, boni valeti, boni homines, Beghardi vor. Gegen Mißbräuche derselben die Conc. von Fritzlar 1259 c. 4, Mainz 1261 c. 23. 45, Magdeburg 1261 c. 18. Verbot derselben im Concil von Beziers 1299 c. 4 (Hefele, VI
Stiftsdamen. S. 52. 64. 66. 70. 337). Canonissae saeculares bei Jac. de Vitriaco 1220. Hist. occ. II. 31. Theod. Engelhus. († 1434). Chron. ap. *Leibnitz,* Bonif. VIII. c. 43 § 5 de
Antoniter. elect. I. 6 in 6; X. vagg. com. III. 9 de relig. dom. — **173.** Acta SS. Jan. t. II. p. 160 seq. *Kapp,* De fratribus S. Ant. Lips. 1737. 4. Hefele, Beitr. I S. 196. Das Mainzer Concil von 1261 c. 48 erwähnt die Sammlungen der Antoniusbrüder in Deutschland. Ueber andere Congregationen s. Essai sur la condition sociale des lépreux au moyen-âge im Messager des sciences histor. de Belgique 1862 p. 30 seq. —
Trinitarier u. Mercedarier. **174.** Bonavent. Baro Annal. Ord. S. Trin. Roma 1684. Regel bei *Holsten,* III p. 3 seq. Bullar. Rom. ed. Taur. t. III. p. 133. 315 n. 6. 17. *Potthast,* n. 483. 3744. 5287. 5454. Henrion-Fehr, I S. 132 ff. Hurter, IV S. 213 ff. Gmelin, Die Trinitarier oder Weißspanier in Oesterr. und ihre Thätigkeit (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. k. Th. 1871. III) und Literatur zur Gesch. des Trinitarierordens (Serapeum 1870). — Brief an Petrus Nolasco von Innocenz IV. 4. April 1245. *Potthast,* n. 11618 p. 986. —
Carmeliten. **175.** Honor. III. Const. 30. Bull. Rom. ed. Taur. III. 415 n. 78. *Potthast,* n. 7524 p. 648. Greg. IX. 1229 P. n. 8367 seq. 8372. Innoc. IV. 1247. 1248 ib. n. 12623. 12679. 12701. 12711. 13009. 15104—15107. Jac. de Vitr. Hist. Hier. c. 52. *Bongars,* P. I p. 1075. Joh. Phocae (1185) descriptio terrae sanctae ap. *Allat.,* Symmicta Colon. 1654 P. I. Venet. 1733. Regula ap. *Holsten-Brockie,* t. III. p. 18 seq. Hurter, IV S. 211 ff. Helyot, I S. 347 ff. *François de la bonne Espérance,* Historico-theologicum arma. Antwerp. 1669—1678 und *Daniel a V. Maria,* Speculum mentarium Carmelit. s. hist. Eliani ordinis fr. B. M. V. de monte Carmelo. Antw. 1680, stellen den Propheten Elias als Ordensstifter dar mit Berufung auf 3. Kön. 18, 19 ff. 4. Kön. 2, 25; 4, 25 u. a. St. *D. Papebroche,* S. J. Acta SS. t. I. p. 774 seq. erhob dagegen Einsprache und die Streitschriften (des *P. Sebastianus a S. Paulo,* Exhibitio errorum, quos D. Papebr. in actis SS. commisit. Colon. 1693. Cf. Respons. D. Papebr. Antw. 1696) konnten keine besseren Beweise für die Annahme erbringen. S. noch *Launoj.,* Diss. V de Sim. Stockii visu, de Sabbathinae Bullae privilegiis et Scapul. Carmel. sodalitate. Opp. II, II p. 379. *Eus. Amort.,* De indulgentiis I. 146. *Papebroche,* Acta SS. t. III. Maii die 16. *Bened. XIV.,* De festis t. II. c. 6 p. 362 seq. ed. Padova 1747.

Der hl. Dominicus. **176.** Jordanus von Sachsen (zweiter General) de initio ord. Praedic. (*Eccard,* Script. O. Pr. Par. 1719. Acta SS. t. I. Aug. p. 454 seq.) verf. vor 1233, und Encycl. de translatione S. Domin., zur Ergänzung jener Schrift zw. 24. Mai 1233 und 3. Juli 1234 geschrieben. — Acta Bononiensia, Zeugnisse von 9 Jüngern des Heiligen, abgelegt vom 6.—30. Aug. 1233, und die Acta Tolosana, Zeugnisse von 26 Personen über seinen Aufenthalt in Languedoc. Constantin Medici O. Pr., Bischof von Orvieto, veröffentlichte zw. 1242—47 eine weitere, den Jordanus ergänzende, aber minder bedeutende Vita und vor 1254 schrieb der sel. Humbert, fünfter General, eine bessere und die anderen überragende Biographie. Auch begann er das Chronicon O. FF. Praedic. (*Mamachi,* Annal. O. Praed. Rom. 1754). Sehr kurz ist die Vita S. Dominici von Bartholom. von Trient, zw. 1234—1251 verfaßt. Gerhard de Frachet schrieb auf Befehl des Generalcapitels von 1256 zu Paris die Vita fratrum Ord. Pr. (ed. Douay 1619). Dietrich von Apolda (bei Weimar) gab 1288 eine neue Lebensbeschreibung. Ein unedirtes Chron. Ord. FF. Pr. von Galvani della Fiamma (Ordensglied seit 1298) in biblioth. Casanat. Dazu kommen die Relatio sororis Caeciliae (Cesarini, Nonne in Rom c. 1249) bei Mamachi, das Chron. Vatican. bis 1263 (ib.), Stephan. de Borbone, De septem donis Spir. S., Thomas Cantiprat. Bonum univ. de apibus, Vincent. Bellovac. Spec. hist., Rodericus de Cerat. Vita S. Dom. (nach 1266). Constitut. FF. Praedic. ap. *Holsten,*

IV. 10 seq. *Ripoli & Bremond,* Bullar. Ord. Pr. Rom. 1737 seq. t. 6 fol. Acten der Generalcapitel *Martene & Durand,* Thes. nov. anecd. IV. 1673—1964 (1240—1316). Päpstliche Erlasse *Potthast,* p. 567 seq. 684 seq. 694. Canonisationsbulle 13. Juli 1234. Bull. ed. Taur. III. 483. P. p. 810. — *Giov. Michele Pio,* Delle vite degli uomini illustri d. O. di S. Dom. libb. IV. Bologna 1620 seq. t. 2. *Touron,* Hist. des hommes illustres de l'ordre de St. Dom. Par. 1743. 4. voll. 6. *Lacordaire,* Vie de S. Domin., dtsch. von Vogel, Landsh. 1841; II. A. Regensb. 1871, und Mémoire sur le rétablissement etc. Par. 1839. Hurter, Innoc. III. S. 282 ff. Caro, Leben des hl. Dominicus. A. d. Franz. Regensb. 1854. Die Bollandisten zogen in Zweifel, ob Dominicus wirklich der Urheber des Rosenkranzes (vgl. IV. 85) sei; *Mamachi,* Diss. in Ann. O. Fr. Pr. I. 316 seq. begründete es ausführlich. S. auch Bened. XIV. delle feste t. II. c. XII. p. 468 seq. ed. Padova 1747; de canon. t. IV. P. II c. 10 n. 13 seq. 21 seq. Im 15. Jahrhundert schrieb Alanus de Rupe (Acta SS. 1. Aug. p. 364 seqq.) den Rosenkranz dem Heiligen zu, ebenso viele päpstliche Bullen. Schon 1270 kommt er bei den Dominicanern unter dem Namen Pater noster vor (portare Pater noster). *Quetif & Eccard,* Script. Ord. Praed. I. 411. 852. *Mabillon,* Acta SS. O. S. B. Saec. V. Praef. p. LXXVI. Acta SS. l. c. p. 422 seq. Den Gebrauch des Ave Maria zeigen die Statuta Odonis Paris. von 1196. Die Kürze schien die öftere Wiederholung des Gebetes zu verlangen und der Zerstreuung sollten die Absätze und noch mehr die Erinnerung an die Geheimnisse der Erlösung (mysteria gaudiosa, dolorosa, triumphosa) vorbeugen, wodurch die Betrachtung mit dem Gebete verbunden ward. Die tertiarii S. Dominici brachten die Andacht unter das Volk. In Südfrankreich bildeten die Dominicaner zum Schutze der Kirchen gegen die Albigenser die fratres de militia Jesu Christi, die sich auch nach Oberitalien verbreiteten und seit 1261 Ordo militiae B. M. V. hießen, auch la milizia gaudente, frati gaudenti. *Fr. D. M. Federici* Istoria de' Cavalieri Gaudenti. Venezia 1787. — 177. Vita S. Franc. von Thomas di Celano, 1229 auf Befehl Gregors IX. geschrieben. Acta SS. Oct. II. 683 seq. Legenda major und minor von St. Bonaventura c. 1261 ib. 545 seq. Vita a tribus ipsius Sancti sociis scr. 1246 auf Befehl des Ordensgenerals Crescentius da Jesi aus den Erinnerungen von Zeitgenossen aufgezeichnet. Denkwürdigkeiten des Minoriten Jordanus von Giano über die Zeit von 1207—1238 ed. von G. Voigt, Abhdlg. der phil.-hist. Cl. der k. sächsischen Gesellsch. d. W. Bd. V. Leipzig 1870. Die Fioretti di S. Francesco, vor der letzten Hälfte des 13. Jahrh. verfaßt, ed. Rom. 1682, Veron. 1822, Ven. 1853; deutsch von Kaulen 1860 und P. Heinrizi, Regensb. 1870. — Opp. S. Franc. ed. *P. De la Haye* O. S. F. Par. 1641 seq. Lugd. 1633. Pedepont. prope Ratisbon. 1739, von de Burg, Cöln 1849. Darin Briefe, Gebete, Ermahnungen, die Regeln, klösterliche Conferenzen und die Gedichte. Nach Ireneo Affò, Dissert. de' Cantici volgari di S. Franc. d'Assisi, Guastalla 1777, sind die zwei Gedichte In fuoco l'amor mi mise und Amor di caritade von Jacopone da Todi, nach Anderen von einem anderen Franciscaner in rhythmische Form gebracht, und nur der Sonnengesang ist anerkanntes Eigenthum des Heiligen. Ihn geben Barthol. Albizzi von Pisa, dessen liber aureus 1399 von dem Generalcapitel von Pisa gutgeheißen ward, und Marco von Lissabon, Bischof von Oporto, † 1591 (von ihm Chronicas da Ordem dos Frades Menores do seraphico padre S. Francisco. Em Lisboa 1615 seq.). Regula S. Franc. ap. *Holsten-Brockie,* III. 21 seq. — Annales minorum auct. P. Luca *Waddingo* († 1655) Rom. 1731 seq. voll. 18 (22). Martyrologium Franciscanum cura et labore Arturi († 1662). Par. 1638. Menologium s. brevis et compend. illuminatio relucens in splendoribus Sanctorum, Beatorum . . trium ordinum S. Fr. Monach. 1698 seq. von P. Fortunat Huber O. S. F. Bibliotheca universa Franciscana concinnata a P. Joh. a S. Antonio Salm. Matriti 1732 seq. (Bibl universal de toda la Orden de nuestro padre S. Franc.) 2. t. *Petr. de Alva* (Generalprocurator der Provinz Peru in Rom für Canonisation von St. Franz Solano), Prodigium naturae, portentum gratiae, h. e. Ser. P. N. Fr. vitae acta ad Chr. D. N. vitam et mortem regulata. Matr. 1651 seq. *Petri Rodulphi Tossinian.* Histor. Seraph. religionis libri III. Venet. 1586 seq. *P. de Gubernatis,* Orbis seraphicus, hist. de tribus ordin. a Ser. P. S. Fr. institutis t. I. Rom. 1682 t. II. 1685. Lugd. t. III—V. Rom. 1685—1689 (unvollendet). Fr. *Mich. Angelus,* Chronologia historico-legalis Seraph. ord. minor. t. I seq. Neap. 1650

Der hl. Franciscus.

(später ergänzt durch P. Julius von Venedig Venet. 1718). *Sbaralea,* Bullarium Francisc. Rom. 1759 seq. Canonisation des Heiligen *Potthast*, p. 709 seq. n. 8236 seq. *Fr. Panfilo de Malignano* O. S. Fr., Storia compendiosa di S. Francesco e dei Francescani. Roma 1874 t. I (von St. Franc. bis zum Tode des hl. Bonaventura). — De invento corpore S. Franc. Roma 1819. 4 (amtl. Dokumente). Sententiae dictae a procuratoribus gen. familiar. Franc. in causa inventi corporis D. Fr. Adnotationes subjecit Fr. *Guadagnius* advoc. Rom. 1820. 4. Piccolomini, Feierliche Erhebung der irdischen Ueberreste des seraph. P. Franz v. A. Landsh. 1844. Hurter, Innoc. Bd. IV. S. 249–282. G. Görres, Der hl. Franz v. A. als Troubadour. Straßburg 1826. Schlosser, Die Lieder des hl. Fr. ital. u. deutsch. Frankf. 1842. Vogt, Der hl. Franz v. A. Tüb. 1840. *E. Chavin de Malan*, Hist. de St. Fr. d'As. Par. 1841; deutsch München 1842. Chalippe, Leben des hl. Franz (franz. Par. 1728) dtsch. Regensb. 1855. Daurignac, Der hl. Franz v. A., deutsch von Clarus. Innsbr. 1866. Von Protest. s. Hase, Franz v. A. Ein Heiligenbild. Leipzig 1856. In Spanien und Italien ward Franz in Epopöen verherrlicht, so von Gabriel da Alata (Mata): El Cavallero Asisio, en el nacimiento, vida y muerte del ser. p. S. Fr. en octava rima. Bilbao 1687. 4 in drei Abtheilungen; von Mauro Spelli: Franciscias, davon Fragmente im Chron. S. Seraph. montis Alverni a' P. Salvatore Vitale O. min. ed. 1628 (ital.). Flor. 1630. 4 (lat.). — Vita et miracula S. Antonii Paduani. Luxemb. 1658. Andere Legenden bei Wadding, Surius und Acta SS. 13. Jun. Cf. 16. Jan. S. Antonii Pad. O. M. Opp. omnia (Predigten, mystische Bibelerklärungen, moralische Bibelconcordanzen nach einem MS. des Klosters Ara coeli) ed. *De la Haye.* Par. 1641 seq. Seine von Nikolaus Pisanus erbaute prachtvolle Kirche in Padua ward 27 Jahre nach seiner Canonisation (durch Gregor IX. 1. Juni 1232. Potth. p. 767 seq. n. 8937 seq.) begonnen (1259), 1307 verschönert und 1424 mit der großen Kuppel versehen. — Hist. crit. s. indulgentiae B. Mariae Angelorum, vulgo de Portiuncula. Antw. 1726. 4. *Bened. XIV.*, Discorso ed. Foligno 1721; de Syn. dioec. XIII. 8, 4. 5. Für den von Christus selbst verliehenen Ablaß zeugten Petrus Calfanus (Bibl. Colbert. ed. *St. Baluz.*, Miscell. IV. 491), Benedict de Aretio und Reymo de Mariano vor einem Notar 31. Oct. 1277 (*Wadding* a. 1277 n. 19. Acta SS. Oct. II. 887 seq.) mit Berufung auf Bruder Masseo de Marignano, Gefährten des Ordensstifters, Barthol. von Pisa, Marco von Lissabon, Mariani, Petrus Rodulphius. Nach einem Befehle des Ordensgenerals Odo von 1333 an die Brüder von Assisi sollte die Geschichte des Ablasses im Convente vorgelesen werden. Vgl. Mich. Angelus (Acta SS. l. c. p. 892). Ubertin. de Casale 1312. Arbor vitae (ib. p. 880). Teofilo Raynaudo, Antemurale adversus fortia ingenia VIII. 143. Bernardin. Sen. Sermo 9 de cultu S. Trin. *Bellarmin*, De indulg. II. 20. *Medina*, De indulg. disp. I c. 13. *Wadding*, Ann. a. 1221. 1223. — J. Bonav. Leg. major c. 13. Thom. di Celano II. 4. Vita a tribus sociis c. 5. Greg. IX. Const. *Confessor Domini gloriosus* 31. März 1237. *Raynald.* h. a. n. 60. Bullar. ed. Taur. III. 497 n. 51. *Potthast*, n. 10307 p. 875. Tadelschreiben wider Bischof Robert von Olmütz und den Dominicaner Euchard in Mähren, die offen die Stigmatisation bestritten hatten, P. n. 10308 seq. Schon Bruder Elias bestätigte das Wunder, an dem zu zweifeln frevelhaft und vermessen wäre (S. Thom. Quodlib. 9 q. 8 a. 1. Sylv. Opusc. controv. L. IV. q. 2 a. 14), in einem Rundschreiben von 1226, ebenso Lucas von Tuy Adv. Albig. L. II. c. 11; L. III. c. 14. Alexander IV. erklärte 1254 in einer Predigt in Gegenwart des hl. Bonaventura und vieler Ordensbrüder, er habe bei Lebzeiten des hl. Franz die Wundmale mit eigenen Augen gesehen; am 29. Nov. 1255 besprach er sie in einer Bulle (*Cherubini*, Bullar. Rom. I. 83) und nachher widerlegte er die in Spanien dagegen erhobenen Einwürfe. *Wadding* a. 1259. Ebenso sprach sich Nikolaus III. ep. ad Capitul. gener. Assis. aus ib. a. 1279. Cf. S. Antonin. Chron. tit. 24 c. 2. Der Berg Alverno erhielt den Namen mons sanctus und ward am 20. August 1260 durch ein großes Fest verherrlicht, wobei mehrere Bischöfe die Kirche und den Berg in Gegenwart des hl. Bonaventura und fast 1000 minderer Brüder einweihten. Ihn besuchte 1312 Heinrich VII., unterhielt sich mit Joh. von Fermo und stellte durch eine Urkunde den Berg unter seinen besonderen Schutz. *Wadding* a. 1311. Das Fest am 17. Sept. führte Benedict XII. ein; Sixtus IV. und V. wie Paul V. dehnten es weiter aus.

Anton von Padua. Portiuncula-Ablaß. Stigmatisation des hl. Franz.

Die hl. Clara. 178. Vita S. matris Clarae a P. Josepho Matritensi 1727. 4. Acta SS. 12. Aug.

S. Antonin. Chron. P. III p. 743. (Demore), Leben der hl. Clara, dtsch. von Lechner. Regensb. 1857. Regula ap. *Holsten-Brockie*, III. 34 seq. Epp. Greg. IX. et Innoc. IV. *Potthast*, p. 715. 1242. 1247. — Tertiar. reg. *Holsten-Brockie*, III. 39 seq. Bonav. Vita S. Franc. c. 4. *Joh. Maria de Vernon*, Annal. gen. totius ord. S. Fr. Par. 1686 seq., 3 Thle. bis z. 17. Jahrh. *Sbaralea*, Bull. Franc. I. 819 n. 826. Honor. III. Greg. IX. *Potthast*, p. 585. 646. 685. *Claude Frassen*, La règle du tiers ordre de la pénitence, trad. et expliquée. Par. 1672. 12. Zum dritten Orden des hl. Franz gehörten u. A. Ludwig IX. von Frankreich, Bela IV. von Ungarn, Carl II. und Robert von Sicilien, Herzog Amadeus VII. von Savoyen, Raymund Lullus, Elisabeth von Thüringen und die gleichnamige Königin von Portugal, Prinzessin Zinga von Ungarn, Königin Sancia von Sicilien, Carls IV. von Deutschland Gemahlin Elisabeth, Margaretha von Lothringen und die von Alviano, die sel. Umiliana Cerchi, Angela von Foligno, Rosa v. Viterbo u. s. f. — **179.** Chron. Ursperg. a. 1212 ed. Argent. 1603 p. 243 seq. Matth. Paris. a. 1243. 1246. *Bulaeus*, Hist. Univ. Paris. III. 244 seq. 838 seq. Raumer, Hohenst. III. S. 610 ff. Oelsner, Pflege der Studien bei den Dominicanern (Sybels hist. Ztschr. 1860 III S. 410 ff.). In Rom hatten die minderen Brüder einen Theil des Spitals vom hl. Blasius; 1229 erhielten sie es ganz (Kloster S. Francesco a Ripa); von Innocenz IV. erhielten sie 1250 Ara coeli am Gipfel des Capitols, wohin 1348 die große Treppe gebaut ward. In Deutschland gründete Cäsarius von Speier die Klöster in Augsburg, Würzburg und Eisenach. Die Predigerbrüder hatten in Rom zuerst das Kloster St. Sixtus, das nachher Nonnen überlassen ward, dann 1222 St. Sabina auf dem Aventin. Der Bau von S. Maria sopra Minerva (Hauptkloster des Ordens) begann 1273. — Klagen über die älteren Orden Bern. Tr. ad Henric. Sen. de mor. et off. Ep. c. 9; de consid. III. 4. Petrus Cantor. 1197 c. 44 (*Launoji* Opp. III. II, 513). Petrus Bles. ep. 68 ad Alex. III. 90. 93. Concil v. Melfi 1089 c. 7 u. a. gegen Geldforderungen für den Eintritt in das Kloster; das. c. 10 gegen umherschweifende Mönche. Absonderung der Aebte von der Communität bezüglich des Tisches und der Wohnung: Concil von London 1102 c. 17, Paris 1213 c. 19, Oxford 1222 c. 46. 48, Trier 1227 c. 14, Breslau 1248 c. 15. Eingriffe in die Seelsorge: Arnulph. Lexov. 1160 ep. 69 ad Alex. III. (Bibl. PP. max. XXII. 1339), Stephan. Ep. Tornac. 1195 ep. 200. Concil v. Autun 1094, Poitiers 1100 c. 11, London 1102 c. 18. 21, Later. I c. 18. 22. Die Klosterpfarreien standen unter den Bischöfen und die nöthige Zahl von Vicaren ward den Klöstern vorgeschrieben. Conc. von Rouen 1231 c. 7, Rheims 1231 c. 4, Beziers 1232 c. 11, Paris 1248 c. 5, Mainz 1261 c. 47. Fälschung von Privilegien: Godefr. Ep. Ambian. († 1118) Vita L. II c. 9 seq. ap. *Sur.* 4 Nov. Petr. Bles. ep. 68 ad Alex. III. Päpstl. Privilegien für Aebte: Urban. II. ep. ad abb. Cavens. (*Mansi*, XX. 6521). And. Päpste ib. XXI. 783. Die Synode v. Poitiers 1100 c. 6 verbot den Aebten, die Handschuhe, die Sandalen und den Ring zu tragen, wenn sie kein päpstliches Privilegium aufzuweisen hätten. Innocenz III. gab 1198 dem Abt von Corvei das privilegium annuli L. I ep. 519. *Potthast*, p. 49 n. 509. Streitigkeiten mit den Bischöfen: Order. Vital. XI. 9 p. 741 seq. *Mabill.*, Saec VI. O. S. B. Praef. P. I p. IX.; über die Verdienste der Mendicanten im Gegensatze zu andern Orden s. die päpstl. Constitutionen (bes. Joh. XXII. Const. *Gloriosam*), die Lebensbeschreibungen der Ordensheiligen, die Chronisten und die Ordensannalen. Die beiden Ordensstifter verherrlicht Dante, Parad. XI V. 37 ff., den Franciscus als von Seraphs Glanz übergossen, den Dominicus als umflossen vom Schimmer des Cherub. — **180.** Regul. ap. *Holsten*, l. c. Jac. de Vitriaco, Hist. occid. c. 32. *Em. Roderici*, Nova collectio privileg. apost. Regul. mendic. Antwerp. 1623 seq. Bonif. VIII. c. 2. *Super cathedram* III. 6. Clem. V. c. 1 L. V tit. 7 in X vagg. com. Beschränkungen der von Vielen (z. B. Gerhoch, De invest. Antichr. I. 52 p. 105) oft einseitig getadelten Exemtionen Conc. Rom. Nov. 1078, Nim. 1096 c. 16, Later. I c. 18. 22. 23, Rhem. 1157 c. 6, Later. III c. 9, IV c. 55—61, Lugd. I (c. 1 de privil. V. 7 in 6). — **181.** Prioritätsstreit Matth. Paris. a. 1239. *Wadding* a. 1255 n. 12 (Rescript der Generale). Streit über Auslegung des Privilegs, überall cum altari viatico (portatili) absque parochialis juris praejudicio zu celebriren. Honor. III. *Potthast*, n. 7467 seq. 7480 p. 643 seq. Gegen Guillelmus a Sto. Amore (de periculis novissim. temporum. Opp. Constant. 1632.

Dritter Orden.

Wirksamkeit der zwei neuen Orden.

Mißbräuche in den älteren Orden.

Einrichtungen beider Orden.

Streitigkeiten.

4. ed. Alethophilus [Cordesius]. Paris. Cf. *Natal. Alex.* H. E. Saec. XIII c. 3 a. 7 t. XV. p. 167 seq.) Alex. IV. Const. *Veri solis radius* und *Multa cordis.* S. Thom. contra retrahentes a religionis ingressu und contra impugnantes Dei cultum (Opp. ed. Paris. t. XX). S. Bonavent., Lib. apologet. in eos, qui ordini minorum adversantur — de paupertate Christi contra Guillelm. — expositio in regul. fratrum min. Opp. ed. Lugd. 1668 t. VII. Coll. cath. contra pericula eminentia Ecclesiae per hypocritas. *Dupin,* Bibl. des aut. eccl. t. X. Raumer, Hohenst. III. S. 615 ff. Ueber Bruder Elias s. Höfler, Kaiser Friedr. II. S. 288 ff. Greg. IX. Const. *Quo elongati* 1231. Innoc. IV. Const. *Quanto studiosius* und *Ordinem vestrum* 1245. Nicol. III. Const. *Exiit* c. 3 de V. S. V. 12 in 6. *Raynald* a. 1280 n. 27. Joh. v. Parma *Wadding* a. 1256 n. 6. 31. Vgl. noch a. 1294 n. 9; 1302 n. 7 seq.; 1307 n. 2 seq.; 1310 n. 1 seq. *Du Plessis d'Argentré,* Coll. judic. I, I p. 294 seq.

England unter Wilhelm I. u. Wilhelm II. **182.** Order. Vitalis L. IV c. 9 seq.; L. VII c. 12; L. VIII c. 1 seq. Synoden bei Hefele, IV S. 820. V S. 29. 47 f. 100 f. 141 f. 145. 186 f. Greg. VII. L. I. ep. 31. 70. L. IV. ep. 17. 19. VI. ep. 30. VII. ep. 1. 23. 25 seq. IX. 5. 20. XI. 2 P. II. ep. 11. 28. M. t. 148 p. 314. 344 seq. 470 seq. 535. 622. 642. 674 seq. 748. Urban. II. *Mansi,* XX. 615. *Jaffé,* p. 450. Eadmer, Hist. nov. L. I. M. t. 159 p. 332 seq. Döllinger, Lehrb. II S. 140 f. M. angef. Schr. S. 131 ff. —

Erzbischof Anselm. **183.—185.** Opp. Anselmi *Migne,* t. 158. 159. Eadmer, Hist. nov. ib. t. 159. Paschal. P. epp. *Mansi,* XX. 1058. 1148 seq. Order. Vital. VIII. 8; IX. c. 2 seq.; c. 8; X. c. 12—14; XI. c. 2 seq.; XII. c. 20. Möhler, Ges. Schr. I S. 36 f. Hasse, Anselm v. Canterbury. Leipzig 1843. *Rémusat,* Anselm de Cantorbéry. Par. 1854, dsch. Regensb. 1854. Hefele, V S. 188 f. 225 ff. 236 f. 240 ff. 261 ff. —

Streit über d. Primatialrecht. **186.** *Mansi,* XX. 1234 seq. XXI. 153. 157. 354 seq. 383 seq. Hasse, S. 462 ff. *Natalis Alex.,* Saec. XI. et XII. c. VII a. 3 § 4 t. XIII. p. 295 seq. *Thomassin.* I, I c. 36 n. 1 seq. Stolberg-Brischar, Bd. 48 S. 40 ff. Hefele, S. 263 f. 301. 314. 347 ff. 361 f. —

König Stephan. **187.** *Mansi,* XXI. 501. 507 seq. 545. 573 seq. 750 seq. 830. Guillelm. Malmesb. L. II. III. Ord. Vital. XIII. 8 seq. 17 seq. Gesta Stephani M. t. 179 p. 1407 seq.; t. 188 p. 943 seq. 966 seq. Hefele, V S. 385 ff. 435 ff. 465. 471. —

Heinrich II. und Thomas Becket. **188 f.** *Mansi,* XXI. 849 seq. 1154 seq. 1187. 1194 seq. Die avitae consuetudines bei Matth. Par. a. 1164, auch bei *Baron.* h. a. n. 37 nach einem Codex Vatic. mit beigefügten Bemerkungen des Papstes: damnamus und toleramus. Vita S. Thom. *Migne,* t. 190 p. 20. 239. 701. 1148. 1414 seq. Päpstl. Briefe bei M. t. 200 p. 263 seq.; bes. Alex. III. ep. 204. 214 seq. 238—240. 244. Hefele, S. 501. 524. 536 ff. — **190 f.** Ueber die Stimmung in Frankreich betreffs des Verhaltens des Papstes gegen Becket Joh. Saresb. ep. 198 ad Alex. III. (M. t. 199 p. 218), Wilhelm v. Chartres, Philipp von Flandern, König Ludwig VII. und seine Gemahlin (M. t. 200 p. 1376 seq. 1393. 1409 n. 17. 20—22. 36. 50). Joh. Saresb. ep. 201. 219. Thom. Cantuar. ad Henr. II. ep. 178—180. Alex. III. ep. 349—350. 352. 367. 372. 377—381. 384. 390—399. 401 seq. 480—487. Thom. Cant. ep. 131. Gilbert. ep. 195. 274. Joh. Saresb. ep. 304 ad Joh. Pict., Juram. Henrici regis in vita Alex. III. *Baron.* a. 1172 n. 5. *Watterich,* II. 419 seq. Boso Card., ib. p. 418 seq. Alex. III. epp. 1014. 1021—1024. 1034. Zwei Augenzeugen des Martyriums Beckets beschrieben es näher: Eduard Grim und Wilhelm Fitz Stephan. *Watterich,* II. 581 seq. Die vier Biographien des Heiligen von Joh. v. Salisbury, Wilhelm Fitz Stephan, Alanus v. Tewkesbery und Heribert von Boiham wurden später auf Befehl Gregors XI. zu dem Quadrilogus de vita S. Thomae verarbeitet; ed. *Chr. Lupus,* Opp. t. X. Ven. 1738 (Brux. 1682) 4. Opp. S. Thom. Cantuar. ed. *Giles.* Lond. 1846 t. I—III. *Migne,* PP. lat. t. 190. 199. Es gab zwei solcher Quadrilogi mit mehrfachen Abweichungen, ed. Par. 1495, ed. Brux. 1682. Cf. Gervas. Cantuar. (1199) Chron. rer. in Angl. gest. Script. rer. Angl. Lond. 1652 f. t. X. Roger de Hoveden (1202), Annal. Angl. Matth. Paris. Hist. maj. 82 seq. Radulph. de Diceto (1198), De archiep. Cantuar. Imagin. hist. ab a. 1148—1200 de reb. Angl. sui temp. libb. V. Guill. Parv. Neubrig. (1197) Chron. Chronica monast. S. Albani ed. *H. Th. Riley.* Lond. 1865. Annal. monast., bes. mon. de Wintonia, de Wawerleia bis in's 13. Jahrh. ed. *Luard.* Lond. 1865. Vgl. Sybels hist. Ztschr. Bd. 15

S. 440 ff. Lingard, Gesch. Engl. II S. 254 ff. Reuter, Alex. III. Bd. 1 S. 237 ff. 272 ff. Stolberg-Brischar, Bd. 48. Buß, Der hl. Thomas, Erzb. v. Canterb. Mainz 1856. Hefele, V S. 536 ff. 580 ff. 611 ff. *Pietro Balan*, Storia di S. Tommaso di Cantorb. e dei suoi tempi. Modena 1863 voll. 2. — **192.** Petrus Bles. ep. 5 (M. t. 207 p. 13) Henr. II. ad Alex. III. (M. t. 200 p. 1389 seq. n. 32): Vestrae jurisdictionis est regnum Angliae et quantum ad feudatarii juris obligationem vobis dumtaxat obnoxius teneor. Stolberg-Brischar, Bd. 49 S. 13 ff. Englische Synoden *Mansi*, XXII. 144 seq. 155. 158. 494. Hefele S. 614 ff. 645. 655. — **193.** *Mansi*, XX. 581. 587. 645. 658. Bened. Petroburg. ap. *Watterich*, II. 725 seq. Hefele, S. 663. 666 ff. — **194 f.** Ueber den Streit betr. des Besetzungsrechtes von Canterbury Vieles bei *W. Stubbs*, Chronicles and Memorials of the reign of Richard I. voll. II. Lond. 1865. Innoc. III. L. I. ep. 211. 230. 236. 242. L. VI. ep. 194. VII. 168. XI. 223. XIII. 74. Cf. IX. ep. 34—37. 205 seq. X. 113. 159 seq. 219. L. XI. ep. 87. 89—91. 141. 211. XII. 57 c. 4. XIII. 76. XV. 234. 236. Suppl. ad Innoc. ep. n. 136 (M. t. 207 p. 190). Acta Innoc. n. 132. *Rymer*, Foed. I, I p. 129. 185. *Raynald.* a. 1213. Rigord. in gest. Philippi Aug. a. 1212. Den Text des Urtheils, wodurch Philipp August die englische Krone erhalten haben soll, besitzen wir nicht; Matthäus Paris, der so unzuverlässig und verdächtig, ist hier Quelle. Vgl. Lingard, III S. 21 ff. 56 ff. 144. Pauli, Gesch. v. Engl. III S. 318 ff. 424. 436. 490 ff. Ranke, Engl. Gesch. I S. 66. 72 ff. Hefele, V S. 725 ff. M. angef. Schrift S. 103 f. 243 ff. Briefe von Honorius III. *Potthast*, p. 473 seq. 486. 498 etc.

Heinrichs II. letzte Zeiten. Richard I. Johann ohne Land.

196. Synoden von 1222 ff. *Mansi*, XXII. 1103 seq. 1147 seq.; XXIII. 447 seq. 522. 549. 948 seq. 1059 seq. 1220 seq. Hefele, V S. 822 ff. 934 ff. 961. 973. VI 48 ff. 59 f. 75 ff. 95 ff. 101 f. 163. 165. Reg. Rom. Pont. *Potthast*, p. 716 seq. 753. 767. 789. 846. 874 seq. 892. 959. 972. 986. 1148. 1153 seq. 1244 seq. — **197.** *Mansi*, XXIV. 257 seq. 403 seq. 421 seq. 459 seq. 1079. 1171 seq. Hefele, VI 168 f. 196 f. 233 f. 263 ff. Reg. Rom. Pontif. ed. *Potthast*.

Wirren unter Heinrich III. Eduard I.

198. Greg. VII. ad Lanfranc. *Mansi*, XX. 374. Concilia scotica ib. p. 479; XXI. 327; XXII. 155. 167. 170; XXIII. 1220 seq. Hefele, V S. 101. 348. 616 f. 836. Order. Vital. VIII. 20 p. 620. Innoc. II., Coelestin. III. *Jaffé*, Reg. n. 5357. 5387. 10361 p. 565. 567. 891. *Thomassin.* I, I c. 45 n. 11: I, II c. 41 n. 17. Innoc. III. *Potthast*, n. 4939. 4942 p. 431; n. 3091 seq. p. 431. 447. *Mansi*, XXIII. 234 seq. Döllinger, Lehrb. II S. 103. Schottlands Vasallenverhältniß zu England und zu Rom: Order. Vital. l. c. p. 619. *Thomassin.* III, I c. 32 n. 6 15 seq. *Spondan.* a. 1290. *Raynald.* a. 1299 n. 14. 17. *Fordun*, XI. 51—54. *Rymer*, Foed. II. 844 seq., I, I p. 116. 129. *Potthast*, p. 836. 862 n. 9814 seq. 10148. Lingard, III S. 104 ff 231 ff. 241 N. 2; 269 N. 2; 270—275. Pauli, III S. 171 f. 349 ff. 505 f. 638. 665. 703; IV 148—152. — **199.** Honor. III. 1218 Bull. ed. Taur. III. 345. Hadrian IV. ep. 20 M. t. 138 p. 1391. Greg. IX. ap. *Theiner*, Mon. Hibern. 35 n. 91. *Potthast*, p. 882 seq. cf. p. 843. Innoc. IV. 1253. *Wilkins*, Conc. Brit. I. 702. *Potthast*, p. 1082. 1228 n. 12861 seq. 14917. Döllinger a. a. O. *Cosmo Innes*, Scotland in the Middle Ages. Edinb. 1860. — **200.** Anselm. Cant. L. I. ep. 142. 143. Eadmer, L. II. Hist. nov. f. 46. *Mansi*, XX. 951. Möhler a. a. O. S. 123 f. Hasse, I S. 514. Hefele, V S. 223. 288. S. Bern. Vita S. Malachiae Opp. Bern. I. 657 seq. Neander, Der hl. Bernh. S. 477 ff. Concil von Mellifont u. a. *Mansi*, XXI. 767 seq. 858 seq. Hefele S. 467 f. 501. Stolberg-Brischar, Bd. 48 S. 388. Pauli, Gesch. Engl. III S. 92 ff. Girald. Cambrensis (geb. 1147, Archidiakon von St. David, 1185 mit Prinz Johann auf der Insel) Topographia et expugnatio Hiberniae (Giraldi, Opp. ed. *J. S. Brewer*. Lond. 1861 seq. voll. 2). Hadr. IV. ep. ad Henr. II. *Mansi*, XXI. 788. M. t. 188 p. 1441 ep. 76. *Jaffé*, n. 6908. Alex. III. ep. 1002 seq. M. t. 200 p. 883 seq. Joh. Saresb. Metalog. IV. 42 p. 945. *Mansi*, XXII. 123. 131 seq. 155. 167. Innoc. III. Suppl. ep. 181 M. t. 217 p. 224. *Thomassin.* III, I c. 32 n. 4. 16. *Bianchi*, t. II. L. V. § 13 n. 10 p. 350 seq. Hefele, V S. 609 f. 615. 617. Lingard, III S. 356 ff. M. Schr. Kathol. Kirche S. 350—355. Concilien v. 1186 u. 1261 *Mansi*, XXIII. 523 seq. 1049. Hefele, V S. 468; VI 58. Innoc. III. ap. *Potthast*, p. 428 seq. Honor. III. Innoc. IV. ib. p. 539. 552. 624. 1162.

Schottland. Irland.

Philipp I. v. Frankreich. 201. Ivo Carn. ep. 35. 66. Guibert. de Nog. de vita sua III. 2. *Fleury,* H. E. t. XIII. L. 82 n. 6. 16. 26. Greg. VII. L. I. ep. 35. 36. 75; II. 5. 18. 32; VIII. ep. 20. *Jaffé,* n. 3571. 3617. 3637. 3650. 3666. Synoden Hefele, V S. 27 f. 36 ff. 66 f. 101 ff. 104 ff. 142 ff. 181. — 202. *Mansi,* XX. 686 seq. 1117 seq. 1193. Ivo Carn. ep. 15. 23. 27. 28. 46. 144. *Jaffé,* Reg. n. 4088 seq. Bernold., Chron. Guillelm. Malmesb. de gest. Angl. IV. 2. Ord. Vitalis VIII. 19 seq.; IX. 2 seq. Chron. Malleac. u. a. *Pagi* a. 1094 n. 5. *Bianchi* l. c. § 9 n. 1 seq. p. 274 seq. Frankreich v. Ludwig VI. bis Philipp II. August. Hefele, V S. 192 ff. 218. 222 f. 234 f. 245 f. M. cit. Schr. S. 84—88. — 203. Franz. Synoden zu Troyes, Beaugency u. Paris 1104, Troyes 1107; acht Synoden unter dem Legaten Gerhard 1107—1109, Clermont 1109, St. Benoit sur Loire 1110, Vienne 1112, Angoulême, Bazas, Aix h. a.; Rheims und Chalons sur Marne 1113, Elne, Rheims, Beauvais 1114, Soissons, Chateau-Roux, Rheims, Chalons s. M., Tournus 1115, Toulouse und Angoulême 1118, Vienne 1119, Toulouse und Rheims h. a., Beauvais 1120, Soissons 1121 u. s. f. Ludwig VI. u. VII. Suger, Abt v. St. Denys Opp. *Migne,* PP. lat. t. 186. *Lecoy de la Marche,* Oeuvres complètes de Suger. Par. 1867. *Natal. Alex.,* Saec. XII c. 10 a. 3. 4; XIII. p. 439 seq. Alex. III. ep. ad Henr. Rhem. Bouquet XV. 938. *Jaffé,* n. 8233. Innoc. III. L. I. ep. 130. 346; II. 23 seq.; VI. 68 seq. 163—167; VII. 42; c. 2 de jud. II. 1; L. VII. ep. 34. Acta Innoc. n. 130 L. III. ep. 11 seq.; VIII. ep. 7. Rigord. de gest. Phil. Aug. Roger de Hoveden a. 1201. *Natal. Alex.,* Saec. XIII. c. 10 a. 6; XV. p. 523 —530. M. angef. Schr. S 88—94. 403—408. Honor. III. 25. Oct. 1223 n. 36 seq. Ludwig VIII. und IX. Angebliche Pragmatische Sanction. *Potthast,* n. 7089 p. 613. — 204. *Natal. Alex.,* l. c. a. 2. 3 p. 531 seq. Neander, II S. 493 f. *Mansi,* XXII. 1214—1220. Hefele, V S. 832 f. Greg. IX. 1227 ff. *Potthast,* n. 7897 seq. 7913. 7920. 10193 seq. Die sog. pragmatische Sanction (*Mansi,* XXIII. 1259—62. *Hard.* VII. 643. Münch, Conc. I. S. 203 f.) wird als ächt von den meisten Gallicanern vertheidigt, so von *Richer,* Hist. Conc. gen. III. 7. *Natal. Alex.* l. c. p. 539 seq. *Velly,* Hist. de France III. p. 239. Vgl. (*Fr. Pinson)* S. Ludovici pragmatica Sanctio et in eam hist. praef. et comment. Par. 1663. 4. *Chr. L. Richard,* Analyse des Conciles. Par. 1772. II. p. 753, neuestens wieder von Soldan (Niedners Ztschr. f. histor. Theol. 1856 S. 377—450). Vgl. Neander, II. S. 442. Aber 1) der Text weicht in den verschiedenen Exemplaren sehr ab, die Ausdrücke sind die einer späteren Zeit, namentlich des 15. Jahrh.; zum mindesten erscheint das Document als interpolirt, mit Invectiven gegen Rom versehen, deren sich Ludwig IX. nicht schuldig gemacht hätte. Hätte Ludwig sich ihrer bedient, so wäre schwerlich 1294 seine Canonisation durch Bonifaz VIII. erfolgt. Der Text Bibl. PP. Par. VI. 1273 ist einfacher und ohne solche Zuthaten. Vgl. *Raynald* a. 1268 App. n. 37. *Spondan.* h. a. n. 9. Phillips, K.-R. III § 134 S. 327 N. 16. Es findet sich 2) in der Zeit Ludwigs des Hl. und überhaupt vor 1438 keine Spur der Publikation; erst von 1461 an wird die Erwähnung häufiger. 3) Für Ludwigs Charakter paßt das Ganze nicht. Auf die Remonstration Clemens' IV. hob er sein strenges Gesetz, Gotteslästerer seien mit einem rothen Eisen auf den Lippen zu brandmarken, wieder auf und setzte 1269 andere Strafen fest. In einer Ordre an seine Unterthanen in den Diöcesen Narbonne, Nimes u. s. f. findet sich die Phrase von der Freiheit und Immunität der gallicanischen Kirche, aber nicht in dem späteren Sinne, sondern im Gegensatze gegen die Unterdrückung der Kirche durch die Albigenser in Languedoc. *Rohrbacher,* Hist. univ. t. 18 L. 73 n. 1 p. 164. Cf. *Mansi,* XXIII. 1121. Für die Supposition des Documentes sprechen sich aus: *Mansi,* Animadv. in Natal. Alex. l. c. p. 545—548, *Thomassin.* II, II c. 33 n. 4; III, I c. 43 n. 17, *Charlas,* De libert. Eccl. Gall. I. 43, *Rigantius* in Rubr. Reg. Cancell. I. § 1 n. 15: apud cordatiores Gallos suspecta et spuria; *Thomassy,* De la pragmatique sanction attribuée à S. Louis. Par. et Montpell. 1844, éd. II. Par. 1860; *Affre,* De l'appel comme d'abus. Par. 1845; Damberger, X S. 988 ff. Rösen, Die pragmat. Sanction. Münster 1854, dem Schulte, System d. K.-R. II S. 184 N. 1 u. A. beipflichteten, bes. *Ch. Gérin,* Les deux pragmatiques sanctions attribuées à St. Louis. Par. 1869. — Ueber die kirchl. Streitigkeiten unter Ludwig IX. 1232—1238 s. Hefele, V S. 920—923. Greg. IX. *Potthast,* p. 858 seq. Adelsbündnisse gegen den Clerus Innoc. IV. 4. Jan. 1247 an Card. Otto und 21. März 1253 an den Bischof von Orleans, *Raynald* a. 1247 n. 53 seq. *Bul.,* Hist. Un. Par. III. 210

P. p. 1047. 1228. Concil v. Monteil 1248 c. 19. 20, L'Isle 1251 c. 11, Ruffac in Poitou 1258 c. 1, Cognac 1262 c. 1—4, Bourges 1276 c. 1. 5—7. 9. 11, Anse 1300 c. 5. — Vgl. noch *Félix Faure,* Hist. de St. Louis. Par. 1866 voll. 2. — **205.** Martin. IV. ep. ad Guidon. de Montef. *Du Chesne,* V. 886. Guill. de Nang. *Natal. Alex.* l. c. c. 10 a. 4 p. 548 seq. Synoden bei Hefele, VI S. 159 f. 206. Regalienrecht unter Philipp II. Innoc. III. L. X. ep. 71. 195; XIII. 190; XIV. 52; XV. 39. 40. Decimationsrecht Petr. Bles. ep. 20 a. 1188 (M. t. 207 p. 74): Sane exiit edictum a Philippo rege, ut describeretur gallicus orbis et oneretur Ecclesia decimationibus recidivis. Sic paulatim transibit decimatio in consuetudinem et praesumta semel abusio ignominiosam Ecclesiae servitutem infliget. Cf. ep. 112 p. 335 seq. Philipp III. und IV.

206. Janssen, Wibald. Münster 1854 S. 29 ff. Bruno v. Trier, Gesta Trevir. *Pertz,* Scr. VIII. 192. *Mansi,* XX. 1183. *Pag.* a. 1104 n. 11. Otto v. Bamberg unten § 271. Syn. v. Nordhausen *Mansi,* XX. 1189. *Pertz,* Scr. III. 108; VI. 227. Hefele, V S. 251 f. Instruction des Theodorich von Trier *Hartzheim,* III. 526 seq. Binterim, IV S. 402 ff. 483 ff. Hefele, V S. 840 ff. — **207.** Streit um den Würzburger Bischofsstuhl 1121—1127 Hefele, V S. 328 ff. 351 ff.; Synoden von Cöln 1131, Erfurt 1148, Mainz 1149, Trier 1152 das. S. 373 ff. 463 f. 467; über Engelbert I. und II. das. S. 334 ff., VI. 77 f. Ficker, Engelbert der Heil. v. Cöln, 1853. Gegen Bedrückung und Vergewaltigung des Clerus erhoben sich die Concilien von Mainz 1261 c. 43, Magdeburg h. a. c. 6—11. 17. 23, Cöln 1266 c. 1—4. 9. 11. 12. 18—31. 35 ff., Salzburg 1274 c. 22, Naumburg 1286, Würzburg 1287 c. 24, Bremen 1292, Aschaffenburg h. a. c. 14. 15. 20. Gegen Lübeck Innoc. III. 1212 u. Greg. IX. 1227. *Potthast,* p. 390. 698. Innoc. IV. Friedensvermittlung von 1248 ib. p. 1147 n. 13864 seq. — **208.** Ueber die Regalien s. Zöpfl II S. 260. 267 f. 280. 379. Sie kamen meistens an die Landesherren. Auf das jus spolii s. exuviarum verzichteten Philipp von Schwaben 1205, dann Otto IV., mehrfach auch Friedrich II. *Pertz,* Leg. II. 217. 226 seq. Friedberg, De finium inter Civ. et Eccl. regund. jud. S. 223 ff. N. 3—8 S. 226 N. 1—5. Zöpfl, II S. 268. 308. 358. Ueber das jus primariarum precum s. *Brand* und *Ickstatt,* Diss. in *A. Schmidt,* Thes. jur. eccl. Heidelb. 1776 t. V p. 112—272. Beispiel von Conrad IV. 1242 Böhmer, Regesten n. 1198 ff. S. 262 n. 48. Innocenz IV. 11. Dec. 1248 an König Wilhelm (P. p. 1102 n. 13115) handelt von den precum primitiae, die einige Prälaten und Capitel nach altem Brauche zugestanden. Vgl. noch Friedberg l. c. S. 180 ff. Zöpfl, II S. 308 (das. S. 244 ff. über die Churfürsten, S. 260 ff. über die Reichstage). Die von Friedberg S. 176 N. 3 angeführten Stellen sind keineswegs alle für die Uebung des Investiturrechts von Seite der deutschen Fürsten beweisend; einzelne Privilegien hatten keinen Bestand, einige Fälle gehen auf Wahl- und Investiturrechte; vertragswidrige Usurpationen begründeten der Kirche gegenüber kein Recht. Legation des Card. Guido 1265 bis 1267 Markgraf, Ztschr. des schles. Alterthumsvereins V S. 64 ff. Hefele, VI S. 83 ff. Würzb. Nationalconcil, das. S. 217—223. *Mansi,* XXIV. 850—868. Ueber den Verfall der Klöster s. Conc. v. Wien 1267 c. 13, Salzburg 1274 c. 1, Cöln 1279 c. 3, Salzburg 1281 c. 4—9, Würzburg 1287 c. 9. 18. 19.

Deutschland bis zu Friedrich I. — Uebermuth d. Adels und der Städte. — Das Reichsoberhaupt. — Verfall des Clerus.

209. Zins Dänemarks an Rom *Baron.* a. 1062. *Jaffé,* Reg. n. 3379 p. 390. Deusdedit L. III c. 150 p. 328. Greg. VII. L. II ep. 51. 75; V ep. 10 p. 402. 426. 495 seq. Zins Schwedens *Jaffé,* Reg. n. 6819 seq. p. 658. Innoc. III. Suppl. ep. 230. *Migne,* t. 217 p. 265. Cf. t. 215 p. 461. *Potthast,* n. 2320 p. 199; n. 6467 p. 564 (a. 1221). Ueber Norwegen v. J. 1221 *Potthast,* n. 6480 p. 565. — Synode von Linköping Hefele, V S. 463. Alex. III. ep. 1447 (*Migne,* t 200 p. 1259 —1261). Innoc. III. 1206. *Potthast,* n. 2661. 2111. a. 1208 ib. n. 3534 a. 1212. 1216 ib. 4416. 5098. Honor. III. *Potthast,* n. 6114. 6165 seq. 6379 p. 535 seq. n. 6379—6383. 6387—6390. 6400—6403 p. 557 seq. a. 1224 seq. n. 7170 seq. 7459 seq. p. 619 seq. 642. — Greg. IX. ib. n. 8483—8485. 9053 seq. 9390 seq. p. 729. 776. 802 seq. n. 10486 p. 889. — Innoc. IV. ib. n. 11214 p. 955; n. 12330 p. 1043; n. 14136 seq. p. 1167; n. 14754 p. 1215. — Synode von Skeninge 1248 Hefele, V S. 1026. Vgl. noch Rud. Usinger, Deutsch-dänische Geschichte 1189—1227. Berlin 1863. Schweden.

Norwegen. 210. Die Bisthümer Norwegens zählen auf Innoc. III. 1206, Innoc. IV. 1253, *Potthast*, n. 2686. 14895 p. 230. 1226. — Innoc. III. 1198 *P.*, n. 336 seq. 385—387. 4272 etc. (Cf. *Migne*, t. 217 p. 36 Gesta Innoc. n. 59.) — Honor. III. 1217 P. n. 5489 p. 483, cf. n. 5510. 6480. 6539. — Greg. IX. P. n. 8339. 8799. 9712 seq. 9718 seq. 10338 seq. 10341 seq. 10352 seq. 11045 seq. 12330 seq. 12349 seq. 12670. 14776 seq. 14895 seq. etc. Vertrag des Episcopates mit König Magnus *Raynald* a. 1273 n. 19. 20. Hefele, VI S. 114. Ord. Vital. L. XI. c. 5 p. 727 seq.

Dänemark. 211. Innocenz III. für Lund *Potthast*, n. 2326 seq. 2652 seq. 2662—2664. 4416. Honorius III. ib. n. 5431 seq. 5621 seq. — Bestätigung der Gebietsabtretung ib. n. 5263. 5441. — Honor. III. 1220 ib. n. 6405. 6422. — Synode v. Schleswig *Mansi*, XXII. 1198. — Für Waldemars II. Freilassung Honor. III. P. n. 7092—7096. 7098. 7584 seq. 7593 seq. p. 613 seq. — 1227 ib. n. 7662 p. 659. — Greg. IX. ib. n. 10780. 10783 seq. 9754 seq. 10067. 10538. — Synode von Odensee *Mansi*, XXIII. 604. Innoc. IV. P. n. 11313. 11328. 11560. 12237. 17352 p. 962 seq. 1036 seq. n. 12773. 12888. 13756. 13942 seq. p. 1075 seq. 1152 seq. — 212. Innoc. IV. *Potthast*, n. 15087 seq. 15091 seq. p. 1242 seq. *Mansi*, XXIII. 9. 21. 945. 1180. Hefele, VI S. 47 f. 94. Karup (oben IV § 225) S. 72 ff.

Polen. 213 f. Röppel (IV. 244), I S. 190 ff. Bd. 1 Cap. 8; Heyne (das.) I S. 202 ff. 329 f. 364 ff. 546 ff. *G. Starovovolscii*, Hist. Conc. in Polonia libri XXVI. Rom. 1653. Hefele, V S. 640 f. 676. 819. 1023. 1026; VI. 48. 209. *Montbach*, Statuta eccl. p. 307 seq. Vratislav. 1855. Hurter, Innocenz III. Bd. II S. 136 ff. Ueber die Zinspflicht Innoc. III. L. IX ep. 217 p. 1060 seq. Innoc. IV. ap. *Theiner*, Monum. Polon. I. 52 n. 108. *Thomassin*, P. III. L. I c. 32 n. 11. *Theiner*, Vet. monum. Poloniae et Lithuan. 1860 voll. 2. H. Zeißberg, Vincentius Kadlubek, Bischof von Krakau (1208—1218, † 1229) und seine Chronik. Wien 1869. Innoc. III. 1202. Potthast, n. 1773 seq. p. 155. a. 1207 n. 2948—2961 p. 251 seq. n. 2967. 2970—2974. 2978 seq. a. 1210 n. 4012 p. 346. a. 1211 n. 4239 seq. p. 365 seq. Cf. n. 45. 5449—5452. 5459 seq. 5468 seq. 5475. 5767. Honor. III. P. n. 5781 seq. 5836. 6251. 6372. 7560. Greg. IX. P. n. 7891. 7912. 8763. 9108 seq. 10190 seq. 10551. Innoc. IV. P. n. 12417 p. 1049 n. 12452 seq. 12764 seq. 12954. 13011. 14975. 14979—14982.

Böhmen. 215 f. Ueber den Census Deusdedit L. III c. 150 p. 133. Greg. VII. L. I ep. 68; L. II ep. 7. Weitere Briefe des Papstes L. I ep. 17. 44. 45. 61. 78; L. II ep. 8. 71. 72; L. VII ep. 11. — Dudik, Mährens Allg. Gesch. II S. 287 ff. 350 ff. 423. 431 ff., dann Bd. III. — Innoc. III. L. VII ep. 49. 54. *Potthast*, n. 2179. 2186 p. 188 seq. Vgl. ib. n. 850. 1297. 1340. 1376. 2762. 3561. 3975—1028 seq. 1449. 1672. 2188 seq. Honor. III. ib. 5361. 5369. 5566. 5582. 5612. 5714. 5729. 5737. 5796. 6215. 6479. 6525. 6690. 6790. 7014. 7302 seq. 7383. 7602. 8894. — Greg. IX. ib. n. 9519. 9522 seq. 10667. 11021. Innoc. IV. n. 11467. 11469. 12363. 12917. 13298. 13304. 15033 seq. 15044. 15076. 15313 seq. Hefele, VI S. 87 ff. 161 f. 342. — Kopp, Gesch. d. Wiederherstell. I S. 151 ff. 244 ff. Böhmer, Kaiserregesten 1246 ff. S. 77 ff. 454 f. Höfler, Prag. Conc. 1862 S. XVIII.

Ungarn. 217. M. Büdinger, Ein Buch ungarischer Gesch. 1058—1100. Leipzig 1866. *Inchofer*, S. J., Annales eccl. regni Hung. Poson. 1795 voll. 4. *Peterffy*, Conc. Eccl. Hung. Vienn. 1742 P. I p. 42 seq. — Dudik, Mährens allg. Gesch. II S. 487 f. 538. 589 f. — Greg. VII. L. II ep. 13. 63. 70; L. IV ep. 25; L. VI ep. 29. Bernold. Chron. (*Pertz*, V. 439. 446) Conc. 1092. *Mansi*, XX. 757 seq. — Ann. Saxo Ecceh. (*Pertz*, VI. 146. 242) *Farlati*, Illyr. sacr. III. 165. Concilien von 1114 und 1169 *Mansi*, XXI. 97 seq.; XXII. 35. Hefele, V S. 183 ff. 260. 289 ff. 609. Metropole Colocza *Thomassin*, P. I. L. I c. 37 n. 4; c. 45 n. 6. Innoc. III. L. XIV ep. 156. — 218. Innoc. III. L. I. 5. 8 seq. *Potthast*, n. 4. 14. 16. 285. 966. 977 seq. 2015—2016. 2473—2479. Vgl. noch n. 2550. 2553. 2558. 4378. *Roscovány*, Mon. III p. 21—24 n. 414 seq. Diplom des Andreas II. *Féjer*, Cod. dipl. Hung. III, I p. 379. *Roscov.*, I p. 152—154. Honor. III. P. n. 5456. 6870. 7172. 7174 seq. 7189 seq. 7443 seq. 7466. 7494. 7545 seq. 7835. — Greg. IX. P. n. 8975. 9080. 9272 seq. 9374. 9492. 9497. 9508. 9985 seq. 9991. 9998. 10006 seq. 10049 seq. —

219. Card. Guido's Statuten *Mansi*, XXIII. 1184. *Endlicher*, Mon. p. 315 seq. Hefele, VI S. 94. — Ungar. Synode 1279 das. S. 169 ff. — Nikol. III. *Raynald* a. 1279 n. 34—42; a. 1280 n. 89; 1281 n. 30. *Peterffy*, I p. 96. *Roscovány*, III p. 29—35 n. 420. Kreuzzug für Ungarn und Beistand von Außen *Potthast*, n. 11032 seq. 11038 seq. 11096. 11106. Privilegium praeferendae Crucis. *Raynald* a. 1238 n. 19 P. n. 10631 p. 900. Gute Uebersichten gibt L. Szalay, Gesch. Ungarns. Dtsch. v. H. Wögerer. Pesth 1866 Bd. I. (bis 1222).

220. Span. Synoden *Mansi*, XX. 514. 518. 622. 729 seq. 735 seq. 1127. 1134. Spanien. Hefele, V S. 117. 143 f. 173. 179 f. 236. Einführung der römischen Liturgie Gregor. VII. L. IX ep. 2. *Baron*. a. 1074. *Aguirre*, Conc. Hisp. t. IV. ad calc. *J. M. Thomasii* Liturgia antiqua hisp. goth. Rom. 1746 seq. t. 2. Toledo's Primatialwürde bestätigte auch gegenüber dem von Anastasius IV. eximirten Erzbischof von Compostella, mit Berufung auf Urban II. und andere Vorgänger, Hadrian IV. 1156 ep. 83. M. t. 188. p. 1147 seq. Ueber das muhammedan. Spanien s. *Doucy* (III § 115 f.). Ueber die dem römischen Stuhle tributären Gebiete Deusdedit Coll. can. III. 150 p. 328 ex Registro Alex. II.: Raimundus Guillelmi comes Urgellensis obtulit B. Petro in praefato comitatu duo castra, unum dictum Lobariola et alterum Saltevola, sub pensione IV. unciarum auri ea conditione, ut posteri ejusdem comitis accipiant de manu Rom. Pontificis praefata castella et ab eodem anathemate feriantur, quicumque ab eisdem eadem auferre tentaverint. Hujus autem annuae pensionis exactor et B. Petri *actionarius* est abbas monasterii S. Pontii, quod est juris B. Petri situm in dioecesi Narbonensi. Ueber Graf Ebulo Greg. VII. L. I ep. 7 ad princ. Hisp. 1073. Für Weiteres Id. l. c. L. IV ep. 28 p. 485; L. I ep. 63. 64; II 30; III 18; P. II ep. 3. 70 L. VII ep. 3; IX 2. Cf. Deusdedit l. c. p. 330 seq. Schenkung der Provence Deusdedit L. IV p. 504 seq. *Baron*. a. 1081 n. 30; a. 1087. Urban. II., ep. 6. 7. *Mansi*, XX. 648 *Jaffé*, n. 4067. *Thomassin*. III, I c. 32 n. 8. *Bossuet*, Defens. decl. Cleri Gall. P. I L. I sect. 1 c. 13 t. I p. 112 Nota. Nachher ließ sich Robert Agilon, herbeigerufen von Erzb. Oldegar, das wieder eroberte Tarracona von Honorius II. als Grafschaft verleihen. Order. Vital. XIII. 2 p. 927. Hadrian IV. nahm den Grafen Raimund von Barcelona in seinen Schutz ep. 189. M. t. 188 p. 1570. Schenkungen an Klöster Petrus Ven. de mirac. L. I c. ult. Annal. Cisterc. a. 1141. *Thomassin*. l. c. n. 9. M. cit. Schrift S. 137 ff. — 221. Order. Vital. XIII. 1 seq. p. 924 seq. Von Alphons VI. wird ein Gesetz gegen den Erwerb von Grundbesitz durch die Kirche und die Regularen angeführt. *Marino*, Ensayo critico sobre la legislacion. Madrid 1845 ed. III. 8 p. 160 n. 27. 28. Schäfer, Gesch. Span. II S. 454. Urraca *Mansi*, XXI. 114 seq. 118. 386. 498. 503. 507. *Jaffé*, Reg. p. 504. 534. Boso Card. Vita Call. II. *Watterich*, II. 120. Span. Synoden Hefele, V S. 246. 291 ff. 361. 362. Span. Könige *Natal. Alex.*. Saec. XI u. XII c. 11 a. 4. 5 t. XIII p. 467 seq. Ehesache des Königs v. Leon. M. angef. Schr. S. 94—96. Zinspflicht Aragoniens das. S. 237—239. *Potthast*, p. 200 n. 2322. Innoc. III. für Vereinigung gegen die Saracenen und Glückwunsch zum Sieg, L. XIV ep. 154. 155; L. XV. 15. 183. P. p. 377. 382. 398 n. 4373 seq. 4416. 4613. — 222. Lob Ferdinands des Heil. bei Honorius III. 26. Sept. 1225. *Raynald*. h. a. n. 43 P. p. 645. Gregor IX. für ihn (*Raynald* a. 1236 n. 60) und für die Kirche von Corduba *Potthast*, p. 869 seq. 873. 887. — Jakob v. Aragonien ib. p. 721. 728. Span. Synoden seit 1229 *Mansi*, XXIII. 206 seq. 214. Hefele, V S. 877. 918. 959. 962. 974. 981. 1023. 1026. Friedensvermittlung zwischen Aragonien und Navara durch Gregor IX. *Potthast*, p. 812 seq. Innoc. IV. 1246 gegen Jakob v. Aragon. *Raynald* a. 1246 n. 44. P. p. 1031. 1039. *Marden*, Hist. critica de España. Madrid 1783 seq. vol. 10 seq. *Florez* u. A.

223. *Mansi*, XXI. 616. *Jaffé*, n. 6057 p. 611 (von Innocenz IV. 1253 wieder Portugal. publicirt. *Raynald* a. 1253 n. 56. *Potthast*, n. 14824 p. 1221). *Sousa*, Provas I 7. *Brandão*, Monarch. Lusit. III. 295. *Jaffé*, n. 8725 p. 786. M. t. 200 p. 1237. Alex. III. ep. 1424. Innoc. III. L. I ep. 99. 249. 437. 441. 448 s. XIV. 8. 10. XV. 24. 419. *Potthast*, p. 12 seq. 44 s. 361. Quittung von 1213 über 56 Mark Gold vom päpstl. Legaten bei *Barbosa*, De offic. et pot. Ep. P. I. tit. 3 c. 2 n. 58 p. 243 ed. Rom. 1623. M. cit. Schr. S. 235—237. Innoc. III. in Bull. Taur. III.

262. 386 seq. P. p. 383. 498. Innoc. IV. c. 2 de suppl. neglig. prael. I. 8 in 6. *Raynald.* a. 1245 n. 68—71. P. p. 999. Bedrückung des Clerus *Raynald.* a. 1273 n. 25. Concordat von 1288 bei *Nussi*, Conventiones p. 2—14. *Natal. Alex.*, Saec. XII c. 11 a. 3 n. 3; a. 4 n. 6. Saec. XIII c. 11 a. 2 n. 4. 5; c. 3 n. 5 t. XIII p. 466 s. 471; XV p. 577 seq. 582. *A. Herculano*, Hist. de Portugal. Lissab. 1846.

Italien. 224. Sentis, Die Monarchia Sicula S. 77 ff. *Ughelli*, Italia sacra an verschied. St. *Tosti*, Monte Casino vol. II. *Cantù*, Storia univ. III., bes. L. X c. 7. 12; L. XI c. 15 ss. Synode von Melfi *Mansi*, XXIV. 570 seq. Hefele, VI S. 205 f. Hadrian IV. für Grado. *Mansi*, XXI. 882. M. t. 188 p. 1516 seq. ep. 137. Verkleinerung Ravenna's *Watterich*, II. 39. Hefele, V S. 256. Erzbisthum Genua. *Thomassin.* I, I c. 45 n. 3. *L. Grassi*, Serie de' Vescovi ed Arcivescovi di Genova. Genua 1872. (Bis zu Syrus II., ersten Erzbischof, werden 36 Bischöfe gezählt.) Genua hatte unter sich die Bisthümer von Bobbio und de Brugniate, wozu die drei von Corsica kamen, Alex. III. 1161 ep. 43 (M. t. 200 p. 115 seq.). Honor. III. 1217 Bull. Taur. III. 318 n. 9 P. p. 486. Streit zwischen Pisa und Genua Hefele, V S. 327. 342. 350 f. *M. G. Canale*, Nuova storia della repubblica di Genova, del suo commercio e della sua letteratura. Genova 1859—1861 voll. 3. Primatialrechte Pisa's *Thomassin.* I, I c. 37 n. 5. Innoc. III. 1200. *Potthast*, p. 105 n. 1147. Honorius III. bestätigte 1218 (P. n. 3692 seq. p. 500 seq.) dem Erzbischofe Vitalis von Pisa in Turritana, Arborensi et Calaritana provinciis primatum et in Sardinia legationis honores. — 225. Greg. VII. ap. *Mansi*, XX. 69. 71. 81 seq. 193 seq. Conc. Mediol. 1098 etc. ib. p. 957. 1135 seq. 1145. 1149. Arnulph. Gesta archiep. Mediol. *Pertz*, Scr. VIII. 27 seq. Bonizo ap. *Watter.*, I. 317 seq. Ernald. Vita S. Bern. Landulf. jun. hist. Mediol. *Watterich*, II. 215 s. Acta SS. die 18. April. t. VII. Mai. init. *Pag.* a. 1100 n. 20; 1102 n. 7; 1103 n. 6 seq.; 1104 n. 15; 1105 n. 5 seq.; 1112 n. 6. Hefele, V S. 243 f. 298 f. 301. 303. Für Grado Alex. III. 1161 ep. 45. M. t. 200 p. 118 seq. Concilien von Grado, Mailand und Ravenna Hefele, V S. 467; VI 38. 58. 101. 225. 234. 333. Bedrückung der Kirche durch ital. Städte Innoc. III. *Raynald.* a. 1203 n. 48. 65; a. 1204 n. 76. *Potthast*, p. 165. 188. Honor. III. 1220 über Parma, 1224 über Verona und Padua, dann über Pisa und Vercelli. P. p. 548. 628. 676. 886. — 226. *Cantù*, Storia degli Italiani IV. 11. Leo, Gesch. der ital. Staaten IV S. 423 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen. München 1861 S. 507 ff. La domination pontificale à Modène et à Parme (Analecta juris pontificii 1867 nov. et déc. p. 1048 seq. 1083 seq.). Bestätigung der alten Stadtrechte seit Innocenz III. und Gregor IX. s. *Potthast*, besonders p. 722. 724 seq. 835. Insel Man *Raynald.* a. 1219 n. 44. Bullar. Taurin. III. 387 n. 63. P. p. 608. Castrum Avellanum Greg. IX. 1228. P. p. 704 n. 8170. Grafschaft Melgeuil (Comit. Melgoriensis, qui B. Petri juris existit Innoc. III. 1211 L. XIV ep. 410; L. XV ep. 103. Supplem. ep. 209. M. t. 217 p. 2488); *Raynald.* a. 1216 n. 8. Bull. Taur. III. 297. *Potthast*, n. 4971 seq. p. 433 seq. Greg. IX. 1227. Innoc. IV. 1246 P. p. 685. 1018. *Raynald.* a. 1300 n. 17. 27 seq. *Vaisotte*, Hist. gén. du Languedoc IV. 98 seq. Hefele, VI. S. 337. Venaissin *Raynald.* a. 1273 n. 51 (cum not. *Mansi*) a. 1274 n. 1. Stellung von Wales zu Rom *P.*, p. 986 n. 11623. *Rymer*, Foed. I. 425. Lingard, Engl. Gesch. III S. 108 f. Lithauen *Raynald.* a. 1251 n. 45 s. a. 1254 n. 27. P. p. 1185. *Thomassin.* I, I c. 59 n. 5. Bulle Gregors IX. vom 16. Jan. 1234 *Raynald.* h. a. n. 10. Bull. Taur. III. 481. *Theiner*, Cod. diplom. domin. temp. I. 102 n. 174. *P.*, p. 801 n. 9368.

(Margin: Die päpstl. Gebiete.)

Der Orient und die Kreuzzüge. 227 ff. Gesta Dei per Francos s. Or. exped. et regn. Franc. Hier. hist. ed. *Bongars*, Hannov. 1611 p. 1 seq. Robert. mon. ib. p. 31 seq. Balderic. Archiep., Guibert. de Nog. ib. Guillelm. Tyr. († 1188) Hist. belli sacri (ib. *Migne*, t. 201, deutsch von Kausler, Stuttg. 1843). Anon. belli sacri hist. ap. *Mabillon*, Mus. Ital. II. 130. Fulcher. Carnot. etc. (ib. *Bong.*) Ord. Vital. L. IX. c. 1 seq. p. 647 seq. Abulfedae Annal. moslem. arab. et lat. ed. *Reiske*, Hafn. 1789 seq. voll. 5. Sylvester II. ep. ex persona Hieros. devast. *Murat.*, Rer. ital. Scr. III. 400 (M. t. 139). *Potthast*, Bibl. hist. medii aevi p. 997 seq.; die von Titus Tobler edirten Pilgerreisen, wie Theodorici libell. de locis sanctis (1172). St. Gallen 1865 u. s. f. *Michaud*, Bibl. des Croisades voll. 4. Paris 1829 ss. Recueil des historiens des

Croisades. Historiens occidentaux voll. 3. Par. 1841—1866. Hist. orientaux t. I. Par. 1872. Documents Arméniens. Par. 1869. Hist. des Croisades. Par. 1812 ed. IV. 1825 ss. voll. 6 (dsch. von Ungewitter. Quedlinb. 1828 ff. 7 Bde.). F. Wilken, Gesch. d. Kreuzzüge. Leipzig 1807—1813. 1817—32 Bde. 7 (Literatur Bd. 7 Beil. S. 55). Sporschil, Gesch. d. Kreuzzüge. Leipzig 1843. Raumer, Hohenst. I. S. 37 ff. Hahn, Ursachen und Folgen der Kreuzz. Greifswalde 1859. *Junkmann*, De expedit. et peregrinat. sacris ante Synod. Claromont. Vratislav. 1859. Petermann, Beitr. zur Gesch. d. Kreuzz. aus armen. Quellen 1860. Kampschulte, Ueber Charakter und Entwicklungsgang der Kreuzz. (österr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1863 S. 193 ff.). Hefele, Bd. V (1863) S. 203 ff. — **228.** Greg. VII. L. II ep. 31. 49; L. I ep. 46. *Mansi*, XX. 97. 100. 149 153. M. t. 148 p. 329. Chron. Casin. L. III c. 71. Gfrörer, Gregor VII. Bd. VII. S. 362 ff. Urban. II. Guill. Tyr. I. 14 (*Bongars*, I. 640). Robert. mon. Balder. Guibert. (ib. p. 31 seq. 88. 479). *Baron.* a. 1095 n. 35 seq. *Mansi*, XX. 821. 824. Hefele, V S. 205—210. — **229.** Sybel, Gesch. des ersten Kreuzzuges. Düsseldorf 1841. Hefele, V S. 210—215. Anna Comnena Alex. L. X. (*Migne*, PP. gr. t. 131 p. 725 seq.) L. XI (p. 786 seq. 829 seq.). Die Auffindung der heiligen Lanze erwähnt auch Paschalis II. in seinem Glückwunschschreiben an die Kreuzfahrer vom Mai 1100 *Mansi*, II. 979. *Watterich*, II. 18. 19. Vgl. noch Ord. Vitalis L. IX c. 11—14 p. 683 seq. — **230—232.** Guill. Tyr. L. X c. 4 seq.; XI. 26; XIII. 25; XIV. 10 seq.; XV. 12 seq. Ecceh. Chron. *Pertz*, VI. 218 seq. Annal. Saxo ib. p. 733 cum Godefr. epitaphio (*Watterich*, I. 746). Ord. Vitalis IX c. 15—20; X c. 10. 11. 17 seq. c. 23 L. XI c. 9. 12 seq.; XIII c. 15 seq. Otto Fris. Chron. VII. 28. *Mansi*, XX. 1206 seq.; XXI. 261. 303. 577. 583. Anna Comn. Alex. L. XI p. 832 seq.; L. XII p. 871 seq.; L. XIII p. 944 seq. Paschal. II. ep. ad Hier. M. t. 163 p. 230. Wilken, I S. 314 Beil. 2. Hefele, S. 215 f. 232. 246 f. 255. 320. 396 ff. 441 f. *Thomassin.* I, I c. 26 n. 1 seq. Pichler, Gesch. der kirchl. Trennung I S. 287 f. *J. F. A. Peyre*, Hist. de la prémière croisade. Par. 1859.

Erster Kreuzzug.

233. Christl. Ritterthum überhaupt Joh. Saresb. Polycr. VI. c. 8—10 (M. t. 199 p. 600—602). Alan. ab Insulis de arte praedic. c. 40 (M. t. 210 p. 786). Ord. Hospitalis S. Joh. Bapt. Statuta ap. *Holsten.*, Reg. mon. II. 444. Guill. Tyr. I. 10; XVIII. 4 seq. Jacob. de Vitriaco († 1244) c. 64. Privileg. Ord. *Mansi*, XXI. 780 seq. *Vertot*, Hist. des Chevaliers de St. Jean. Par. 1726 vol. 7 P. 1761. Hurter, Innoc. III. Bd. IV. S. 313 ff. Falkenstein, Gesch. der Johanniter. Dresden 1838. 2 Bde. Gauger, Der Ritterorden des hl. Joh. Karlsruhe 1849. v. Winterfeld, Gesch. des ritterl. Ordens des hl. Joh. Berlin 1859. v. Ortenburg, Der Ritterorden des hl. Joh. Regensb. 1866. Ordo templarius s. equites Templarii *Holsten* l. c. p. 429. *Mansi*, XXI. 305. 357. 359 seq. Guill. Tyr. L. XII c. 7. Jacob. de Vitriaco c. 65. Bern. Tract. de nova militia, exhortatio ad milites templi; ep. 31. 173. 392. (Die in Bernhards Schriften enthaltene Regel (72 §§) ist nicht die ursprüngliche, sondern die Umarbeitung des 13. Jahrh. Privilegien von Anastasius IV. Const. *Christianae fidei religio* 1154 und Alex. III. Const. *Omne datum optimum* 1162 *Mansi*, XXI. 780 seq. Uebergriffe der Orden Guill. Tyr. l. c. XVIII. 3. 6—9; XX. 36. Conc. Later. III. c. 9. *Mansi*, XXII. 222. Innoc. III. L. X ep. 121 ad Mag. milit. Templi 1208. Den Frieden zwischen dem Johanniter-Großmeister Roger de Moulins und dem Templer-Großmeister Otto von St. Amand bestätigte 1179 Alexander III. ep. 1429. M. t. 200 p. 1243 seq. Vgl. Biedenfeld, Gesch. u. Verfass. aller geistl. Ritterorden. Weimar 1841. 2 Bde. — **234.** 1) v. Calatrava, Alex. III. 1164 an den Magister Garcias ep. 273. M. p. 310. Greg. VIII. 1187. *Jaffé*, n. 9993. Innoc. III. 1214. *Potthast*, p. 429 n. 4925 (zweifelhaft). 2) von St. Julian, seit 1218 Ordo de Alcantara. *Manriquez*, Ann. Cisterc. IV. 570. Greg. IX. *Potthast*, p. 688. 772. 842. 894 seq. Die Mitglieder, obschon Laien, beobachteten die Mönchsgelübde, bis 1540 Paul III. ihnen die Ehe erlaubte und bloß die Gelübde der obedientia, castitas conjugalis et conversio morum auflegte. 3) Cavaleria de S. Jago de la Spada, approbirt 1175 von Alexander III. ep. 1183. M. p. 1024—1030, von Honorius III. *Raynald.* a. 1223 n. 54. P. p. 614, von Innocenz IV. 1246. P. p. 1039. — Milites Evorae s. de Avis, Ordo Avisius, Regel von Joh. Cirita. *Migne*, t. 188 p. 1669—1672. —

Die Johanniter. — Die Templer. — Schicksale beider Orden. — Kleinere Ritterorden in Spanien, — in Portugal.

Militia de Ala, milites S. Michaelis. Regel ib. p. 1674 s. Cf. Hist. des Ordres militaires. Amst. 1721. 4 voll. 8. Militia S. Ord. Cisterc. auct. Henriquez. Antwerp. 1630.

Zweiter Kreuzzug. 235. Otto Fris. de gest. Frid. I. 34 seq. *Mansi*, XXI. 626. 681. 691. Philipp. de Clarav. de mirac. S. Bern. c. 4. Gerhoch Reich. in Ps. 39 p. 794 ed. *Galland.*, De investig. Antichr. I c. 67—71. 76—80 p. 139 seq. Odo de Dogilo (von Deuil bei Paris) de profect. Ludov. VII. in Orient. *Bouquet*, XII. 92 seq. Guill. Tyr. L. XVI c. 18 seq. Bern. de consid. II c. 1 seq. ep. 288. Vgl. Kästle, Des hl. Bernh. Reise und Aufenthalt in der Diöcese Constanz (Freib. Diöcesanarchiv, 1868 III S. 273 ff.). Hefele, V S. 442 ff. Daß Eugen III. den Kreuzfahrern die Bezahlung aller ihrer Schulden erlassen habe, schlossen Gieseler und andere Protestanten mit Unrecht aus den Worten: Qui vero aere premuntur alieno et tam sanctum iter puro corde inceperint, de praeterito *usuras* non solvant et si ipsi vel alii pro eis occasione *usurarum* adstricti sunt juramento vel fide, apostolica eos auctoritate absolvimus. — Weitere Schicksale Palästina's. 236. Alex. III. ep. 360 *Quantum praedecessores* (M. t. 200 p. 384 seq.): *Urbanus* P. tamquam tuba coelestis intonuit et ad ipsius liberationem S. R. Ecclesiae filios de diversis mundi partibus sollicitare curavit; ad ipsius siquidem vocem innumerabiles Christifideles caritatis amore succensi convenerunt et maximo congregato exercitu non sine magna proprii sanguinis effusione, divino eos auxilio comitante, civitatem illam, in qua Salvator pro nobis pati voluit, . . et plures alias . . a paganorum spurcitia liberarunt. Praeteritis autem temporibus, ipsius populi peccatis exigentibus, Edessa civitas . . ab inimicis crucis Christi capta est et multa castella christianorum ab ipsis occupata, ipsius quoque civitatis archiepiscopus cum clericis suis et multi alii christiani ibidem interfecti sunt et Sanctorum reliquiae in infidelium conculcationem datae sunt et dispersae. Pro qua recuperanda . . . *Eugenius* P. hortatorias per diversas partes orbis literas destinavit. Ad cujus exhortationem cum ad partes illas innumera populi multitudo accessisset, nescimus quo occulto Dei judicio, nihil penitus profecerunt, sed eadem civitas in eorumdem inimicorum Christi ditione et potestate remansit. Nunc vero . . usque adeo feritas paganorum invaluit, quod usque ad portas ipsius Antiochenae civitatis iidem Saraceni crudeliter debachentur, et usque adeo, quod princeps ejusdem civitatis, multis nobilibus viris et strenuis captis et interfectis, in eorum inciderit potestatem et in ipsorum adhuc teneatur potestate captivus. Timetur quoque et a pluribus formidatur, ne eadem Antiochena civitas et ipsa etiam civitas Hierosolymitana . . in eorum manus deveniant et locus ille sanctus . . ex eorum spurcitia maculetur. Cf. ep. 472—476. 626. 627. 831. 1047. 1102. 1233. 1504 seq. p. 469 seq. 599 seqq. Dritter Kreuzzug. 757 seq. 927 seq. 962. 1063. 1294 seq. Hefele, S. 649 f. 658. — 237. Greg. VIII. *Mansi*, XXII. 527. 531. *Jaffé*, p. 867 n. 9982 seq. Clem. III. *Féjer*, Cod. dipl. h. II. 241. *Reusner*, Ep. Turc. 16 J. p. 875 seq. n. 10122. 10131. Henric. Card. Alban. ad Episc. Germ. *Watterich*, II. 694 seq. Ueber Wilhelm von Sicilien Petrus Bles. ep. 219. M. t. 207 p. 508. — *Mansi*, XXII. 573 seq. 581 seq. Arnold. Lubec. Chron. Slav. III. 28 et al. ap. *Watterich*, II. 694 seq. — Tagino decan. eccl. Passav. Descriptio expeditionis Frid. I. Imp. (*Fréher-Duchesne*, I. 405 seq.). Ansberti hist. de exped. Frid. ed. *Dowroski*. Prag. 1827. Exped. asiat. Frid. ap. *Canis.-Basnage*, Lect. ant. III, II. 497 seq. Otto Samblas. ap. *Böhmer*, Fontes III. 611. *C. E. D. Riant*, De Haymaro mon. Archiep. Caesar. (1180) et postea (1191) Hieros. Patriarcha disquis. crit. Par. 1865. Riezler, Der Kreuzzug Friedrichs I. Forschungen zur deutschen Gesch. Bd. 10 H. 1. K. Fischer, Gesch. des Kreuzzugs K. Friedrichs I. Leipzig 1870. Godefrid. de Vinosalvo (Vinsauf, † nach 1245). Itinerarium Richardi Angl. reg. in terram sanctam (*Bongars*, t. I. *Gale*, Scr. hist. Angl. II). Rigord. Goth. (Arzt des französ. Königs), De rebus a Phil. Aug. gestis. *Du Chesne*, t. V. Cf. Raumer, Die Deutschherren. Hohenst. II S. 319 ff. — 238. Jac. de Vitriaco c. 66. Innoc. III. 1199. *Migne*, t. 214 p. 525. P. n. 606 p. 58. Cf. P. p. 324. 370. 446. 565 seq. 958. Petri de Dusburg (1326) Chron. Pruss. s. hist. Ord. Teuton. 1190—1326 ed. *Knoch*, Jen. 1679. 4. *R. Duelli*, Hist. Ord. equit. Teuton. Vienn. 1727 seq. Hennes, Statutenbuch des deutschen Ordens. Königsberg 1806. (Baron de Wal), Hist. de l'ordre teutonique. Paris & Rheims 1784 seq J. Voigt, Gesch. Preußens. Königsb. 1827 ff.;

Gesch. des deutschen Ritterordens u. s. 12 Balleien. Berlin 1857 I. Watterich, Gründung des deutschen Ordens. Leipzig 1857. Dudik O. S. B., Des hohen deutschen Ritterordens Münzsammlung in Wien. Das. 1858. *Strehlke*, Tabulae ordinis Teutonici. Berol. 1869. —

Weitere Schicksale Palästina's. Vierter Kreuzzug. Lat. Kaiserthum in Byzanz.

239. Coelestin. III. epp. *Jaffé*, n. 10544 seq. p. 902 seq. Wilken, V S. 10 ff. Hefele, V S. 674 f. 700 f.

240. Innoc. III. M. t. 214 p. 106 seq.; t. 215 p. 235. *Potthast*, p. 170. 182. 184 seq. Bald. ad Innoc. III. Innoc. L. VII. ep. 152. *Raynald*. a. 1204 n. 6—18; ep. ad Otton. IV. et omn. fidel. Arnold. Chron. Slav. VI. 19. 20. Geoffroy de Ville-Hardouin, De la conqueste de Cple. 1198—1207 (*C. du Fresne*, L'hist. de l'empire de Cp. sous les emper. fr. Ven. 1729 seq.). Nicet. Acomin. hist. 1117—1206 ed. *Fabroti*. Par. 1647 seq. M. PP. gr. t. 139 p. 309 seq., bes. p. 947 seq. Georg. Acropol. Annal. M. t. 140 p. 969 seq. Vincent. Bellov. Specul. hist. L. 29 c. 24. Reiner. mon. († 1230), Chron. a. 1207. *Martene*, Thes. t. V.: Negotium Graeciae multum impedivit negotium ecclesiae orientalis. — Innoc. III. L. VIII ep. 126. 133. M. PP. lat. t. 215 p. 701 seq. Cf. p. 454 seq. *Potthast*, p. 200 seq. *Allat.*, De consens. Eccl. occid. et or. L. II c. 13 p. 696 seq. Hurter, Innoc. III. Buch VIII S. 636 ff.; IX S. 691 ff. Damberger, Synchron. Gesch. IX S. 489 ff. Raumer, III S. 198 ff. Hefele, Beitr. z. K.-G. I S. 316 ff. Pichler, I S. 302—314. —

Die latein. Patriarchen von Cpl

241. *Cuper*, Acta SS. t. I. Aug. p. 147—152 n. 882 seq. Päpstliche Erlasse: Innoc. III. L. VII ep. 121; VIII. 135. 153; IX. 140; XV. 18. M. t. 215 p. 512. 517 seq. 407. 959 seq. *Potthast*, p. 205 seq. Heinrich v. Cpl. Georg. Acrop Ann. c. 16 seq. p. 31 ed. Bonn. Johannitius Gesta Innoc. n. 70. 117. Innoc. III. L. V ep. 115—119: VI. 143. 144; VII. 1—4. 7—11. 13. 14. 126. 137. 230; VIII. 129; X. 65. P. p. 220. 264. Pichler, I S. 331 ff. Peter von Auxerre Honor. III. ap. *Potthast*, p. 486. 491 seq. —

Kinderkreuzzug. Weitere Mühen für Palästina.

242. Thom. Cantiprat. Bonum univ. II. 3, 14. Matth. Paris. Hist. Angl. a. 1251 seq. 710 ed. Lond. 1686. — Later. IV. *Mansi*, XXII. 1057 seq. Hurter, II S. 452 ff. Hefele, V S. 804 ff. 818. Zug des Königs von Ungarn und des Herzogs Leopold Honor. III. 1217—1218. *Raynald*. a. 1217 n. 27 seq.; 1218 n. 10 seq. P. p. 494. 510. 517. 524. 542. 560. —

Fünfter Kreuzzug.

243. Vertrag Friedrichs II. *Raynald*. a. 1229 n. 15 seq. *Bréholles*, III. 86 seq. 102. 147 seq. *Pertz*, Leg. II. 261. 263 seq. — *Natal. Alex.*, Saec. XIII. c. 1 a. 3 p. 28: exitiosum christianae rei foedus; Patriarch Gerold fand darin hujus principis malitiam evidentem. Zeugnisse der Zeitgenossen bei Wilken, VI S. 508 ff. Vgl. noch das. S. 512 ff. 526 ff. Stolberg-Brischar, Bd. 52 S. 160 ff. Hefele, V S. 858—867. Greg. IX. epp. 1234—1237. P. p. 811 seq. —

Sechster und siebenter Kreuzzug.

244. S. Ludovici vita et conversatio von Gaufred de Bello Loco Confess. und Guill. Carnot. capell. — Ludov. ep. de capt. et liberat. sua *Du Chesne*, t. V. Acta SS. 25. Aug. Marini Sanuti Venet. Patr. lib. c. 1306 ap. *Bongars*, t. II. Innoc. IV. ap. *Raynald*. a. 1247 n. 13. 14; a. 1248 n. 28 seq. *Potthast*, p. 1061 seq. 1081. 1092 seq. 1160 seq. *Villeneuve-Trans*, Hist. de St. Louis. Par. 1839. voll. 3. Scholten, Gesch. Ludwigs d. Hl. Münster 1850, Bde. 2. Raumer, IV S. 269 ff. Wilken, VII S. 1 ff. Hefele, VI S. 29 ff. *Belgrano*, Documenti ined. riguardanti le due crociate di S. Ludovico. Genova 1859, Disp. 1—6. — **245.** Hefele, VI S. 191—193. Hist.-pol. Bl. 1853 Bd. 32.

Griechen und Lateiner im 11 und 12 Jahrhundert.

246. Greg. VII. L. II ep. 31. Vita Greg. VII. *Watterich*, I p. 299. Victor III. Urban. II. *Mabillon*, Ann. O. S. B. V. 647. *Baron. & Pag.* a. 1088. Anna Comnena Alex. L. X p. 283 seq.; L. XIV p. 422. Pichler, I S. 280 ff. M. Schr. Photius III S. 782. 788—798. —

Verhandlungen unter den Comnenen.

247. K. Alexius Chron. Casin. IV. 24. 46 p. 774. 786 ed. *Pertz*. Paschal. II. ep. ad Alex. Aug. *Jaffé*, Reg. p. 510. Guill. Tyr. II. 10. Petrus Mediol. *Baron*. a. 1116 n. 8 seq. *L. Allatius*, Graec. orthod. Scr. Rom. 1652 I p. 379 seq. M. PP. gr. t. 127 p. 911 seq. Joh. Phurnes ap. *Dimitracopul.*, Βιβλιοθήκη ἐκκλησ. Lips. 1866, t. I. p. η', θ'. 36—47. Eustrat. Nicaen. ib. p. 47—127. *Allat.*, De cons. II. 10 p. 627. *Le Quien*, Or. chr. I. 649 seq. Euthym. Zigabenus (Συγαδηνός bei Anna Comn. Alex. L. XV p. 490, vom Kaiser zum Schreiben veranlaßt), Panoplia dogmatica orthod. fidei ed. *Zini*. Venet. 1555. Bibl. PP. Lugd. XIX. 1 seq., wo aber Titel XIII contra Latinos fehlt, griech. gedruckt Tergobyst. Wallach. 1711 seq., aber mit Weglassung von Tit. XII contra Muhammedanos, vollständig M. PP. gr. t. 130 p. 9 seq.; t. 131 p. 9—58. Nicetae Seid. fragm. ap. *Allat*. c. Hot-

tinger. p. 591. Cf. de consens. I. 14; II. 1 p. 209 seq. 476. 535; de Nicetis (M. t. 127 p. 1485 seq.). Theodor. Prodrom. *Allat.*, De cons. II. 10 p. 629 seq.; de Theod. n. 116 (M. t. 130 p. 1003 seq. *Mai,* N. PP. Bibl. VI, II, 178 seq.). Zonar. et Aristen. Com. in Cpl. c. 3. *Bevereg.*, Pand. canon. Oxon. 1672 t. I. Günstig den Griechen in politischer Beziehung ist B. Kugler, Die Comnenen und die Kreuzfahrer (Sybels hist. Ztschr. 1865 Bd. 14 S. 295 ff.). Vgl. noch Pichler, I S. 284 f. M. Schr. Photius III S. 798—804. — 248. Demetrii Pepani Opp. ed. *Stephanopulus.* Rom. 1781, II. 369 seq. Anselm. dial. ap. *D'Achery,* Spicil. I. 161 seq. M. PP. lat. t. 188 p. 1139 seq. *Le Quien*, Diss. Damasc. I c. 13 § 12. 42. A. F. Riedel im Allgem. Archiv für die Gesch.-Kunde des preuß. Staates von L. v. Ledebur Bd. 8 S. 97. Spicker in Illgens Ztschr. f. hist. Theol. 1840 II. Neander, K.-G. II S. 620 f. Pichler, I S. 263—266. Cuper in Act. SS. t. I. Aug. p. 132. Nicol. Methon. Or. de hierarchia ap. *Dimitracop.* l. c. I p. 268. Ueber ihn s. m. Photius III S. 805 f. Eugen. III. ep. ad Sug. *Mansi,* XXI. 648, ep. ad Henr. Olmuc. *Boczek,* I. 257. Vgl. Dudik, Mährens allg. Gesch. III S. 231. 247. Hadr. IV. ep. et resp. Basil. *Leuncl.*, Jus Gr. Rom. I. L. V p. 305—309. *Mansi* l. c. p. 796 seq. M. t. 188 p. 1580 seq. ep. 198. *Allat.*, De cons. II. 11, 4 p. 658 seq. *Baron.* a. 1155 n. 30. 33. M. Photius III S. 806—808. — 249. Joh. Cinnam. L. V c. 7. 9. Nicet. Chon. in Manuele I. 5 seq.; II. 8; VII. 1. Radev. de gest. Frid. II. 11. 23 seq.; III. 6; IV. 78. Frid. I. ep. ad Manuel. *Baron.* a. 1159 n. 24 seq. 63. *Pag.* a. 1161 n. 13. *Baron.* a. 1166 n. 17; 1168 n. 64; 1170 n. 54; 1180 n. 23; 1183 n. 9 seq. *Allat.*, De cons. II, 11. 5 p. 660 seq.; 12, 1 p. 664 seq. *Cuper* l. c. p. 140 seq. Reuter, Alex. III. Bd. I S. 108 f. 175 ff.; II S. 246 ff. (II. Ausg.). Pichler, I S. 291—295. Hefele, V S. 609. Die ἱερὰ ὁπλοθήκη nach Cod. Monac. 229. 4 Saec. 13 m. Photius III S. 810—814 (das. S. 820—843 die gegenseitigen Beschuldigungen der Griechen und der Lateiner). Hugo Ether. Praef. L. I contra error. Graec. M. PP. lat. t. 202 p. 165. Gerhoch. (Tr. contra Graecor. errorem ed. *Scheibelberger.* Gerhoch. Opp. ined. P. I p. 341—347) bekämpft die Argumente des Nikolaus von Methone c. 2. 6. 11 bei *Dimitracop.* l. c. p. 359 seq. Katastrophe von 1182—1185 Nicet. Chon. in Alexio fil. M. n. 12; in Andron. Comn. I. 7—9. Eustath. Thessal. M. t. 136 p. 9 seq. Guill. Tyr. XXII. 12. Bald. I ep. ad Innoc. III. in gest. Innoc. c. 92.

Byzantinische Synoden. 250. Conc. 1140 *Allat.*, De cons. II. 11, 1 p. 644—649. *Mansi*, XXI. 551 seq. *Rhalli* et *Potli*, Σύνταγμα ed. Athen. 1852 seq. V. 76—82. Aug. et Oct. 1143. *Allat.* l. c. p. 671 seq. *Rhalli*, p. 83—90. *Mansi*, p. 583. 597. Hefele, V S. 399. Absetzung des Kosmas 1147 *Mansi*, p. 708. *Cuper*, p. 132 seq. Hefele, S. 444. Die Legitimität der Absetzung ward von Vielen bestritten. Nicet. Chon. in Man. II. 3. Joh. Cinnam. II. 10. *Bandur.*, Imper. orient. II. 635. *Allat.*, p. 669 seq. *Rhalli*, p. 307 seq. Nikolaus IV. Joh. Cin. II. 18. Nicet. Chon. l. c. Schrift des Nikol. v. Methone bei *Dimitracop.*, I p. 266—282. M. Schr. Photius III. 805. Conc. 1155 unter Constantin IV. *Mansi*, p. 834. Hefele, S. 498. Conc. 1156. Akten bei *Mai*, Spicil. Rom. X. 16—93 aus Nicet. Chon. Thes. In den Zeugnissen finden sich neben Basilius, Chrysost., Joh. Damascenus, Gregor v. Naz., Athanasius, den beiden Cyrill, kurz mitten unter den Vätern auch Photius, Leo von Achrida, Eustratius von Nicäa (der 1117 mehrere Irrthümer hatte retractiren müssen) angeführt. Bezüglich der Lehre waren die Lateiner einverstanden. Florus diac. de expos. Missae c. 4 (M. PP. lat. t. 119 p. 18) hat: Tu sacerdos, tu victima, tu oblator, tu oblatio. Cf. *Allat.*, c. Creyghton. Exercit. XXVI p. 522—538. *Mansi* l. c. p. 837 seq. (die Disciplinarcanones v. 10. März 1156 das. p. 839 seq.). *Le Quien,* Or. chr. II. 758. Neander, II S. 618 f. Hefele, S. 498 ff. Zwei Reden des Nikolaus von Methone gab *Andron. Dimitracopul.*, Νικολάου ἐπ. Μεθώνης δύο λόγοι. Lips. 1865 heraus. S. noch Nicet. Chon. VII. 5. Cin. VI. 2. Concil v. 1166 Akten bei *Mai,* Vett. Scr. N. Coll. IV, I p. 1—96. Nicet. Chon. l. c. Neander, S. 618 f. Hefele, S. 604—607. Ueber die Formel: ἀνάθεμα τῷ Μώαμετ Nic. in Comn. VII. 6. Neander, S. 619 f. Schwierig sind die Worte: καὶ ὅτι ὁλόσφυρός ἐστι, die schon zur Zeit des Niketas unverständlich waren. Das ὁλόσφυρον soll wohl etwas Dichtes, Festes, aus Einem Stoffe Bestehendes, aus Einem Stücke Gemachtes bezeichnen, wie Plin. H. N. XXXIII. 36 das Wort holosphyratos von einer solchen aus Metall gegossenen Statue braucht. Photii

Lexic. II p. 13 ed. *Naber:* ὁλόσφυρον = τὸ ὁλοσφύρατον Phrynich. Lobeck p. 203 Hesych. h. v. Vielleicht bezieht es sich auf den Stein in der Kaaba zu Mekka, dessen Anbetung den Arabern vorgeworfen ward. *Hottinger,* Hist. or. p. 156 (Neander a. a. O. N. 5). Ueber Sikidites s. Nicet. Chon. in Alexio Isaaci Ang. fr. III. 3 (M. t. 139 p. 893 seq.). Ephrem. Chron. Caes. v. 6503 seq. (M. t. 143 p. 244 seq.), der diese Lehre δόγμα καινοφανὲς καὶ νόθον nennt. Allat. c. Creyght. p. 538 seq. —

251. Theod. Balsam. Opp. M. PP. gr. t. 147. 148. Nicol. Methon., De corp. et sangu. Chr. M. t. 135 p. 509 seq. Ἀνάπτυξις τῆς θεολογικῆς στοιχειώσεως Πρόκλυ Πλατον. Francof. 1825. Qaest. et respons. ib. 1825 seq. Zwei orat. (§ 250). Acht Abhandlungen bei *Dimitracop.,* Bibl. eccl. I p. 199 seq. Vgl. Ullmann, Theol. Stud. und Kritiken 1833 III. Eustath. Thessal. Opusc. ed. *Tafel.* Francof. 1839. Orat. dial. ep. ed. *Migne,* t. 135 p. 519 seq.; t. 136 p. 9—754. 1245—1334. Vgl. noch Gaß, Beitr. z. kirchl. Lit. und Dogmengesch. des gr. M. A. Bresl. 1844. 2 Bde. Nicet. Acomin. Opp. hist. M. t. 139 p. 309 seq. Thesaurus orthod. fidei libri XXVII. (die fünf ersten lat. ed. Paris. 1561 M. l. c. p. 1087 seq. Auszüge aus Lib. VI—X, XII, XV, XVII, XX, XXIII etc. nach Mai ib. t. 140 p. 9—292). Michael Acominatus M. t. 140 p. 299—384. Ad. Ellissen, Michael Akominatus v. Chonä. Götting. 1846. — Griech. Mönchthum Nicet. Chon. in Man. VII. 3. Eustath. Thessal. de emendanda vita monachorum (M. t. 135 p. 729 seq.). Neander, II S. 616. Gaß, Zur Gesch. der Athosklöster. Gießen 1865. Pischon, Die Mönchsrepublik des Berges Athos. Münch. hist. Taschenbuch 1860. Die Patriarchen von 1178 bis 1198 Nicet. Chon. in Alex. Man. filio c. 8. 17 in Isaac. Angelo II. 4 III. 7 in Alex. II. 4. *Cuper* l. c. p. 153 seq. An Georg Xiphilinus wie an Kaiser Alexius wandte sich Innocenz III. wegen der Union; ebenso Nov. 1199 an Johann X. M. L. I. 353. 354; II. 209. 211. *Potthast,* p. 33. 82.

Griechische Gelehrte. — Kirchliche Mißstände.

252. Patriarchen seit Johann X. Georg. Acrop. c. 19 seq. 42. Photius, III S. 840 f. Verfahren gegen die Lateiner Conc. Later. IV c. 4. Epist. Graecor. ad Innoc. III. *Cotel.,* Mon. Eccl. Gr. t. III. M. t. 140 p. 293—298. Innoc. III. L. IX ep. 140. *Mansi,* XXII. 989 M. PP. lat. t. 215 p. 964 s. Synode unter Manuel 1220 *Mansi,* p. 1103. Hefele, V S. 821 f. German. II. ep. ad Greg. IX. et ad Cardin. Matth. Par. Hist. Angl. p. 612 seq. *Mansi,* XXIII. 47 seq. gr. u. lat. *Raynald.* a. 1232 n. 46 seq. Greg. epp. ad Germ. 26. Juli 1232 u. 18. Mai 1233. *Mansi,* XXIII. 55 seq. Bullar. Rom. ed. Taur. III. 469—474. *Raynald.* a. 1232 n. 51 seq.: 1233 n. 2. *Potthast,* p. 770. 787. Verhandlungen zu Nicäa und Nympha *Mansi,* p. 279—319. *Raynald.* a. 1233 n. 1. 5—15. Cf. a. 1240 n. 51; 1247 n. 27. 31; 1249 n. 15. Pachym. I. 366 ed. Bonn. Höfler, Albert v. Beham S. 219 f. n. 87 s.; P. p. 1122 seq. Pichler, I S. 323—331. 334 f. Hefele, Beitr. zur K.-G. Tüb. 1864; I S. 417 ff. Conc. V S. 923—930.

Unterhandlungen des Hofes von Nicäa.

253 f. Theodor. Ducas Lascaris M. t. 140 p. 759 seq. Alex. IV. ap. *Raynald.* a. 1256 n. 47 seq. Georg. Acrop. hist. c. 67. Pachym. V. 12. *Cuper,* p. 159 s. Niceph. Blem. *Allat.,* Graec. orthod. I p. 60 seq. Cf. de cons. II 14. 15 p. 718. Niceph. Greg. II. 7; III. 1 seq.; V. 2. Nach Pachym. V. 15 kam Joh. Beccus durch jene zwei Abhandlungen zur Union. Dositheus Hier. L. IX. de Patr. Hieros. im Τόμος Ἀγάπης p. 5 seq. wollte die Unächtheit der von Allatius edirten zwei λόγοι erweisen und Andron. Dimitracopul., Herausgeber seiner Autobiographie (Bibl. eccl. I p. 380 seq.), bestritt geradezu, daß er je den Lateinern günstig war (ib. Praef. p. κέ seq.). Wahrscheinlich hat er seinen Standpunkt nach der veränderten Politik geändert (Haneberg im Bonner theol. Lit.-Bl. 1866 S. 774), oder die Späteren ließen mit Unterdrückung jener zwei Schriften nur seine früheren Aeußerungen gelten. Ueber Georg Akropolita (geb. c. 1220, † 1282) *Dimitracop.,* Praef. cit. p λβ' seq. das. p. 395—410 seine Schrift De process. Spir. S. contra Lat. — Pachymer., De Mich. Palaeol. I seq. M. t. 143 p. 443 seq., bes. c. 5 seq., c. 22; II. 3 seq. 27. L. III c. 2. 10 seq. 14; V. 8 seq. 12 seq. 18—20. Niceph. Greg. V. 2, 1. *Raynald.* a. 1262 n. 33 seq ; 1263 n. 17 seq. 22 seq.; 1264 n. 37 seq. 56—65; 1267 n. 66 seq.; 1270 n. 2; 1272 n. 25—31. *Martene,* Vett. Scr. Coll. VII. 199 seq. 208 seq. 217 seq. 226. 229 seq. *Mansi,* XXIV. 42—50. 65 seq. Thom. Aqu. Opusc. c. error. Graec. XVII. p. 1 seq. ed. Venet. 1593. Job Jasites, Apol. ex cod. Monac. 68 in

Wiedereinnahme Cpls. durch d. Griechen und neue Unionsversuche.

m. Schr. Photius III S. 818 f. Pichler, I S. 338—345. Hefele, VI S. 103 bis 112. 119 f. —

Die Union v. Lyon u. ihre Verkündigung.

255. Pachym. V. 22—24. 26 seq.; VI. 1 seq. 24 seq. 30. Innoc. V. et al. Pontif. epp. *Martene*, Coll. VII. 244 seq. 258. 261 seq. 275. *Raynald.* a 1276 n. 4; 1277 n. 21 seq. 40—42; a. 1278 n. 2 seq.; a. 1281 n. 25; 1282 n. 8 seq. 24 seq. *Mansi,* XXIV. 183 seq. 189. Werke des Beccus (am vollständigsten M. PP. gr. t. 141 p. 15 seq.): 1) De unione ecclesiarum (*Allat.*, Gr. orth. I p. 61 seq.); 2) de process. Sp. S. (ib. I. 225 seq.); 3) ep. ad Agallian. (ib.); 4) Sententia synodalis de Greg. Nyss. loco corrupto (auch bei *Mansi*, XXIV. 366 seq.); 5) ad Theod. Sugd. Ep. (*Allat.* l. c. II. 95 seq.); 6) ad Constantinum libri IV.; 7) adv. Andronicum Camaterum; 8) Epigraphae; 9) Refutatio libri Photiani de Sp. S. mystag. (von mir edirt bei *Migne* l. c. p. 725—864); 10) in tomum Cyprii (Allat., t. II. 864 seq.); 11) de pace Ecclesiae (*Allat.*, De perpet. in dogm. de Purgat. consens. p. 591 seq.); 12) de depositione sua; 13) Apologia; 14) de libris suis (bei Allat., Gr. orth. t. II.). Ueber Beccus s. Pachymeres (V. 24), dessen Nachrichten jedoch behutsam aufzunehmen sind; dann Niceph. Greg. V. 2, 5. *Raynald.* a. 1284 n. 44 seq. Aeußerungen des Beccus de un. Eccles. c. 1. 3. 9. *Allat.*, G. O. L. 62. 66. 70. Neander II S. 625 f. Pichler, I S. 345—349. Hefele, VI S. 138—145. —

Widerruf der Union.

256. Pachym. in Andron. L. I c. 2. 11. 14. 17 seq. 34 seq.; L. II c. 1 seq.; L. III c. 29 M. t. 144 p. 15 seq. *Mansi*, XXIV. 494 seq. 501. 595 seq. Niceph. Chumnus, Encom. in Andron. Palaeol. ap. *Boissonade,* Anecd. gr. Par. 1830 II p. 52 seq. Constant. Melit. u. Georg. Metoch. ap. *Allat.,* G. O. II. M. t. 141 p. 1031 seq. Von Georg. Cypr. Schriften bei *Bandur.*, Imper. orient. II. 652—667, eine dritte bei Dosith. Τόμος ἀγάπης, diese drei u. and. bei M. t. 142 p. 283 seq. Cf. *Allat.*, Vindic. Syn. Eph. Rom. 1661 p. 405. *Bern. de Rubeis*, Vita Georgii Cyprii. Venet. 1753. Andronikus Dimitrakopulus gibt in seiner Ἱστορία τοῦ σχίσματος τῆς λατινικῆς ἐκκλησίας ἀπὸ τῆς ὀρθοδόξου ἑλληνικῆς, Lips. 1867. mehrere Documente über die verfolgten Mönche vom Berge Athos (p. 70—74), über das Versprechen der Kaiserin Theodora bezüglich ihres verstorbenen Gemahls (p. 75—80), über Georg von Cypern (p. 84—86, 88—92) und einen wahrscheinlich dem Beccus vorgelegten λίβελλος μεταγνώσεως (p. 81 bis 83). Vgl. noch Pichler, I S. 349—352. Hefele, S. 145—147. —

Spaltung der Arsenianer.

257. Testament des Arsenius *Cotel.*, Monum. eccl. gr. II. 168 seq. Method., De vitando schismate (*Mai,* N. Coll. III. 247—264). *Cuper* l. c. p. 160 seq. n. 966 seq. p. 163 n. 983 seq. Pichler, I S. 408—410. Neander, II S. 627 f. —

Neue Staaten im griech. Kaiserthum.

258. Bulgarien Greg. IX. 1235—1238. *Potthast*, p. 865 n. 10066. 10165. 10368 seq. Innoc. IV. ib. p. 985 seq. *Raynald.* a. 1245 n. 11 seq. *Farlati*, Illyric. sacr. VIII. 230 seq. Pichler, I S. 334. 540. Bosnien Greg. IX. 1235. Innoc. IV. 1244. *Potthast,* n. 9986. 11226. 11245. 12246 seq. Serbien *Miklosich,* Monum. serbica. Vienn. 1858 (meist von 1189—1197). Safarik, Slavische Alterth. II S. 254. Pichler, I S. 556 f. Encyclop. v. Ersch u. Gruber I. Sect. Bd. 84 S. 225 f. v. Cölln, Serbien und die Serben. Berl. 1865. —

Griechen und Lateiner auf Cypern.

259. Reinhard, Gesch. des Königr. Cypern I. Bd. Leipzig 1766. *Mas. Latrie.*, Hist. de Chypre II. 44; III. 1 seq. Pichler, I S. 316. 318 ff. 323. 335 f. Vgl. m. Kritik Chilianeum 1864 V S. 8 ff. Conc. Later. IV c. 10. *Mansi,* XXII. 1076. 1084 seq. German. II epp. ad Cyprios. *Cotel.*, Mon. eccl. gr. II. 462 seq. *Mansi,* p. 1082 (1182) seq. Hefele, S. 828. Ueber die sogen. cyprischen Martyrer Tract. adv. errores Graecor. Bibl. PP. max. Lugd. XXVII. 600. *Cuper,* p. 156 s. n. 490 seq. Honor. III. Const. 58 v. 30. Dec. 1221. Bullar. Taur. 1858 III. 382 s. *Raynald* a. 1222 n. 8. 9 P. n. 6747 seq. 6755. 7168. Greg. IX. 4. Aug. 1228 u. 5. März 1231 P. n. 8250. 8673. 10868 p. 711. 745. 920. *Raynald* a. 1231 n. 30; 1240 n. 45. Innoc. IV. *Raynald* a. 1250 n. 40 seq. P. p. 1158. Const. *Sub catholicae* 6. März 1254. Bull. cit. III. 580—583. *Raynald.* h. a. n. 7 P. p. 1254—1256. Alex. IV. Const. ap. *Vincent. Riccard.*, Const. Cypria Alex. P. IV. gr. et lat. Romae 1636. M. t. 140 p. 1527—1560 mit Bestätigung von Sixtus IV. 1472 p. 1561—1566. Bezüglich des Verhältnisses beider Riten gaben die Päpste feste Regeln, verboten die Wiedertaufe der von Lateinern Getauften und das Abwaschen der von ihnen benützten Altäre (c. 6 de bapt. III. 42 Later. IV c. 4), sorgten für die Griechen unter lateinischen Prälaten durch Bestellung von Vicaren ihres Ritus (c. 14 de off. jud. ord. I. 31. Lat. IV c. 9) und nahmen den griechischen Ritus gegen lateinische Eindringlinge

in Schutz (Innoc. III. M. I. 14. 15 n. 16—18. P. p. 2. 34 n. 8—10. 357). Als König Emmerich von Ungarn die Reform der ganz entarteten griechischen Mönche in seinem Lande verlangte, wollte der Papst 1204 erst untersucht wissen, ob nicht die Reform durch sie selbst geschehen und einer von ihnen Bischof werden könne, der direct dem heiligen Stuhle unterstehe ib. p. 189 n. 2184. Ueber die auf Cypern weilenden Jakobiten, Nestorianer u. s. f. Honor. III. 20. Jan. 1222. P. n. 6773 seq. p. 587 seq.

260. Greg. VII. L. VIII ep. 1. *Baron.* a. 1080 n. 73. *Galanus*, Conciliatio I. 232. Synode von Jerusalem 1140 Guill. Tyr. XV. 18. *Mansi*, XXI. 577. 583. Hefele, V S. 398 f. Verhandlungen um 1145 Otto Fris., Chron. VII. 31. 32. *Baron.* a. 1145. Pichler, II S. 444 f. Griech. Polemik mit den Armeniern. M. Schr. Photius, III S. 827 ff. Isaac Cathol. Invect. adv. Arm. *Galland*, XIV. 441 seq. Theoriani Disput. M. PP. gr. t. 133 p. 119 seq. Cf. *Galan*, I. 242 seq. *Allat.*, De cons. II. 12, 2 p. 668. *Mansi*, XXII. 37—120. 197—206. *Fabric.*, Bibl. gr. X p. 173 n. 2. Hefele, V S. 608 f. 629—631. — **261.** *Galan.* I. 347 seq. *Guiragos*, Hist. d'Arménie ed. Osgan. Moscou 1858 p. 92. *Vahram-Rapoun*, Chronique du royaume arménien de la Célicie à l'époque des croisades. Par. 1864 4. Petermann, Beiträge z. Gesch. der Kreuzzüge aus armenischen Quellen. Berlin 1860. Hieher gehören die armenischen Chronisten Joh. Sarkavag, † 1129, Matthäus Urhajetzi aus Edessa (Geschichte von 952—1137), sein Fortsetzer Gregor (bis 1163), Nerses Clajensis, † 1173, und Samuel Aretz, sein jüngerer Zeitgenosse, Michael, jakobitischer Patriarch von Antiochien u. A. Vgl. noch Pichler, II S. 446 f. Rattinger in den Laacher Stimmen 1872 H. 7 S. 32 f. Armenische Correspondenz mit Innocenz III. in dessen L. II ep. 217—220. 252—255. 259; L. V ep. 43—48; L. VII ep. 189; VIII. 119. 120; XII. 45; L. XIV ep. 64—66: XVI. 2. 7. Bullar. Taur. III. 166—168. 182 seq. *Potthast*, n. 871 seq. 908. 920. 1689 seq. 2374. 2430 etc. Gesta Innoc. n. 116. Vgl. Hurter, I S. 284 ff. Pichler, II S. 447 f. Hefele, V S. 709 f. Honor. III. 11. Aug. 1220 P. n. 6329 p. 553 verbot dem König Johann von Jerusalem, die Armenier oder andere Christen zu bekriegen. Greg. IX. *Raynald.* a. 1238 n. 34; 1239 n. 82 seq. P. n. 10620. 10628. 10710. 10714 p. 899. 900. 907. — **262.** Griech. Unionsversuche seit 1240 *Mai*, Spicil. Rom. X, II p. 442—448. Innoc. IV. ap. *Sbaralea*, Bullar. Francisc. Rom. 1759 I. 424. Daß die Synode von Sis 1251 das Filioque angenommen habe (Pichler, II S. 498), wird mehrfach beanstandet (Cf. *Felix Nève* in der Revue catholique 1862 p. 528). Weitere päpstl. Schreiben *Wadding*, Annal. minor. V p. 128 n. 2 p. 199. 200. 236. 291. *Raynald.* a. 1289 n. 57; a. 1292 n. 1 seq.; 1298 n. 16—20. *Galan.* I. 388 seq. 412 seq. Pichler, II S. 448—453. Syn. v. Sis 1307 *Raynald.* a. 1306 n. 13. *Mansi*, XXV. 133 —146. Hefele, VI S. 425 f. — **263.** Guillelm. Tyr. XXII. 8. *Bongars*, p. 1022. *Schnurrer*, De ecclesia Maronit. Tubing. 1810. *Murad*, Notice hist. sur l'origine de la nation Maron. Par. 1844. Pichler, II S. 538 ff. Weitere Lit. oben II § 199. Innoc. III. Const. *Quia divinae* im Bullar. Propag. Append. t. I p. 1—4. — **264.** *Raynald.* a. 1237 n. 87. 88: a. 1247 n. 36 seq.: 1267 n. 7 seq.; 1289 n. 56. *Ripolli*, Bull. Praed. I. 97 n. 172. *Potthast*, p. 884 etc. Pichler, II S. 490 ff. Dionys. Bar Salibi Com. in Liturg. S. Jacobi ed. *Renaudot*, Lit. Or. II. 499. Cf. Hist. Patr. Alex. p. 479 seq. *Assem.*, Bibl. Or. II. 157 seq. Gregor. Barhebraeus Abulfaragius, Maphrian v. Mosul, † 1286, Chron. syriac. ed. Lips. 1789. Hist. compend. dynastiar. arab. ed. *Pococke*. Oxon. 1663. Neue Ausgabe der syrischen Chronik von Abeloos und Lamy. Lovan. 1872. Nomocanon s. liber directionis circa canon. eccl. et leg. *Mai*, Vett. Scr. N. Coll. X, II p. 1—268. Cf. *Assem.*, B. O. II. 299 seq. Ebed Jesu Nisib. Collectio canonum ad usum eccl. Nestor. Al. Asseman. interprete *Mai*, Vett. Scr. X, I p. 1—168; Liber Margaritae de veritate christ. relig. (ib. X, II p. 342 seq.). Cf. *Assem.*, B. O. III, I p. 333 seq. — **265.** Heeren, Entwicklung der Folgen der Kreuzzüge für Europa. Götting. 1808. Ratisbonne, Leben des hl. Bernh. Deutsche Uebersetzung S. LXI ff. Cantu, Weltgesch. Bd. VI. Buch XI. S. 527 ff.; Bd. VII. Buch XII. S. 464 ff. *Regenbogen*, Com. de fructibus, quos humanitas, libertas . . . perceperint e sacro bello. Amst. 1809. Kampschulte u. A. oben zu § 227.

266. *Assem.*, B. O. III, I p. 96 seq. *Mosheim*, Hist. Tartarorum eccl. Helmst.

Die Armenier

Die Maroniten.

Die Jacobiten u. Nestorianer.

Früchte der Kreuzzüge.

Christliche Tataren.

1741 4. Instit. H. E. p. 443. *Abel Rémusat,* Mémoires sur les rélations polit. des princes chrét. avec les empereurs Mongols (Mém. de l'acad. des inscript. 1822 ff. t. VI. VII). Der Name Johannes Presbyter wird von Einigen daraus erklärt, daß der bekehrte König der Kerait Un-Chan oder Wang-Chan (Oberchan) hieß, was man in Joan Rex verwandelte, oder daß der Chan bei der Taufe den Namen Johannes erhielt. Wang-Chan, Ung-Chan soll ein vom chinesischen Kaiser dem Tatarenfürsten zu Karakorum verliehener Ehrentitel sein. *Assem.,* III, II p. 484 seq. *Mosheim,* Hist. Tart. cit. Vielleicht verwechselte man auch Chan mit dem chaldäischen כהנא Priester. Vgl. Oppert, der Presbyter Johannes in Sage und Geschichte. Berlin 1864. 2. Aufl. 1870. Bischof von Gabula Otto Fris. Chron. VII. 33. Röm. Gesandtschaft von 1177 Alex. III. ep. 1322 für den Magister Philipp. M. t. 200 p. 1148. *Baron.* a. 1077 n. 33 seq. Roger de Hoveden Ann. Angl. a. 1178 p. 51. *Mosheim* l. c. Append. p. 33 seq. Gie-
Das Mongolenreich. seler, Stud. u. Kritiken 1837 II S. 354 ff. Innocenz IV. *Raynald.* a. 1245 n. 16 seq.; 1253 n. 49; 1254 n. 1 seq. P. p. 982. 1225. 1253. Vincent. Bellov. Specul. hist. L. 31 c. 33 seq. Guill. Rubruquis ed. Par. 1634 bei *P. Bergeron,* Recueil des voyages faits en Asie dans le XII.—XV. siècle. A la Haye 1735. 4 t. I. Külb, Gesch. der Missionsreisen nach der Mongolei während des 13. u. 14. Jahrh. Regensb. 1860, 3 Bde. Hist.-pol. Bl. Bd. 36. 37. *Joinville,* Hist. de St. Louis ed. *Petitot,* p. 332 seq. Haithonis hist. Or. s. de Tartaris c. 23. 25. 26 ed. Colon. Brandenb. 1671 4. Abulpharag. ap. *Assem.,* B. O. III, II. 102 seq. 531 seq. — **267.** Alex. IV. ep. ad Olaonem reg. Tart. *Raynald.* a. 1260 n. 29 seq. Cf. a. 1267 n. 70; 1274 n. 21; 1277 n. 15; 1278 n. 17; a. 1285. 1288 seq. 1291. *L. Mosheim* l. c. p. 111 seq. Append. n. 53 seq. p. 132 seq. Marci Poli de regionibus orient. Colon. 1671 4. Marco Polo's Reisebericht, deutsch von Burk. Leipzig 1846. Hayd in der hist.-
Joh. de Monte Corvino. theol. Ztschr. 1858, 11. *Assem.,* B. O. III, II p. DXXXIII. Acta SS. 14 Jan. t. I. *Wadding,* Ann. min. a. 1305 seq. *Raynald.* a. 1333 n. 31; 1340 n. 74. Vgl. noch Hist.-pol. Bl. 1856, Bd. 37 I S. 25 ff. O. Mejer, Die Propaganda I S. 31 ff.
Missionen in Afrika. Neander, II S. 356—363. Döllinger, II S. 117 f. — **268.** Ueberhpt. s. Kunstmann in den Hist.-pol. Bl. 1860, Bd. 45 H. 2, bes. S. 177. 184 f. *Gil Gonzalez Davila,* Compendio historico de las vidas de los gloriosos S. Juan de Mata y S. Felix de Valois. Madrid 1630. 4 p. 19 seq. Ueber St. Franciscus Jacob de Vitr., Hist. occid. c. 32. *Bongars,* II. 1149. Bonav. Vita S. Franc. c. 9. Acta SS. t. II. Oct. p. 699. Neander, II S. 363. Ueber die Martyrer *Wadding* a. 1221 n. 36 seq. Acta SS. die 16. Jan. d. 16. Sept. Die von 1261 *Henrion,* Miss. I. 81. Innoc. III. 1199 ad Miramolin. L. II ep. 9. *Raynald.* a. 1199 n. 72 P. p. 59. Honor. III. *Raynald.* a. 1219 n. 46; 1226 n. 60. *Wadding.* a. 1225 n. 28. Greg. IX. *Raynald.* a. 1238 n. 16; 1235 n. 36; 1237 n. 28. *Sbaralea,* Bull. II. 25. 28. 107. 155. 261 seq. Innoc. IV. *Sbaralea,* I. 231. 572 seq. *Raynald.* a. 1251 n. 29. *Potthast,* p. 1041 seq. *Zuñiga,* Annal. eccl. de la ciudad de Sevilla. Madrid 1795 t. I p.
Bekämpfung des Islam und des Mosaismus. 83 ss. — **269.** Petrus Ven. Tract. c. Jud. u. contra nefand. sect. Sarracenor. M. t. 189; Versio Alcorani. Basil. 1543. 8. Raimundi Martini O. S. D. Pugio fidei Ed. *J. de Voisin.* Par. 1651 ed. *J. B. Carpzov.* Francof. et Lips. 1687. Vgl. Werner, Gesch. der apolog. und pol. Lit. I S. 622 f. *Rohrbacher,* Hist. eccl. XX. 190.
Stellung der Juden. Ueber Raimundus Lullus s. Neander, II S. 364—369 u. unten zu § 355. — **270.** Neander, K.-G. II S. 369 ff. Schutz der Juden. Greg. M. L. I ep. 35. 47. *Mansi,* IX. 1055. 1066. *Jaffé,* n. 738. 751. Alex. II. ad Episc. Hisp. *Mansi,* XIX. 954 J. n. 3485 p. 398. Alex. III. al. Clem. III. *Mansi,* XXII. 355 J. n. 9038 p. 306. Greg. IX. *Raynald.* a. 1235 n. 20; 1236 n. 48. *Potthast,* p. 841. 870 n. 9893. 10243. Innoc. III. 1199 L. II ep. 302 P. n. 834 p. 79. Honor. III. 1217 Bull. Taur. III. 330 n. 15; P. n. 5616 p. 494. *Raynald.* a. 1220 n. 48 P. n. 6340 p. 554. Innoc. IV. P. p. 1042. 1062. 1246. Vgl. S. Thom. 2. 2. q. 10 a. 2 q. 68 a. 10. S. Bern. ep. 363. Otto Fris., De gest. Frid. I. 37. 38. Bekehrungen von Juden durch Wunder Innoc. III. 8. Juni 1213 an den Erzb. von Sens L. XVI ep. 84 M. t. 216 p. 885 P. n. 4749 p. 413. Abfall zum Judenthum Clem. IV. Const. *Turbato corde* 1267. Greg. X. Const. 3 a. 1273. Nicol. IV. Const. 4 a. 1288 (*Vinc. Petra,* Com. in Constit. apost. t. III p. 248 seq. 253 seq. 266 seq.). Bonif. VIII. c. 13 de haer. V. 2 in 6. Verbrechen der Juden Petr. Vener. L. IV ep. 36. Matth. Par. Hist. Angl. p.

280. 359 ed. Par. 1844. *Raynald.* a. 1305 n. 15; 1306 n. 16. Zeugnisse über den Wucher der Juden bei Jost, Gesch. der Israeliten VI S. 295 ff.; VII S. 426 f. Verordnungen über die Juden Conc. Later. III. c. 26; IV. c. 67—70. Conc. Narbonn. 1227 c. 24, Rouen 1231 c. 49, Tarracona 1239 c. 4, Monteil 1248 c. 5, Albi 1254 c. 64—70, Fritzlar 1259 c. 8, Aschaffenburg 1292 c. 18, Anse 1300 c. 3, Wien 1267 c. 15—19. Vgl. Bärwald, Die Beschlüsse des Wiener Concils über die Juden aus d. J. 1267 in Wertheimers Jahrbuch f. Israel. Wien 1859. Hefele, VI S. 91—93. Honor. III. 1221. Greg. IX. 1233. Bull. Taur. III. 380. 479 P. p. 578. 781. Phillips, K.-R. II S. 423 ff. Gregor IX. hatte am 9. Juni 1239 die Verdammung des Talmud ausgesprochen und den Bischöfen und Geistlichen die Wegnahme der Exemplare geboten. Innocenz IV. bat im Mai 1244 Ludwig IX. von Frankreich nach Prüfung des Talmud durch die Pariser Doctoren und den Kanzler die Exemplare verbrennen zu lassen (P. p. 911 s. 966), was die Synode von Beziers 1255 einschärfte (Hefele, VI S. 46).

271. Anon. libri III de vita B. Ottonis (*Canis.-Basnage*, Lect. ant. III, II, 35 seq.). Andr. abb. Bamb. (1483—1502) de vita S. Ottonis libri IV. (*Ludewig*, Script. rer. Bamb. t. I.). Ebonis Vita Ottonis Ep. (*Jaffé*, Mon. Bamb. t. V. Bibl. rer. Germ. 1869 p. 580 seq.). Cf. Herbordi. Dialog. de vita Ottonis Ep. B. *Pertz* M. G. XX. 697—771. Mehreres über die Biographen Otto's bei *Jaffé* l. c. und H. v. Zittwitz (Forschungen zur deutschen Gesch. Bd. 16, II 1876). Helmoldi Chron. Slavor. ed. *Bangert*. Lubec. 1659. 4. *Pertz*, M. G. t. XXI. (dsch. von Laurent, Geschichtsschr. deutscher Vorzeit. Berlin 1852). Thietmar Merseb. IV. p. 92. — *Anselm. Neiller*, Abb. Ensdorf., Vita S. Ottonis. Amberg 1739. 4. (J. J. Sell), Otto v. Bamberg. Stettin 1792. 8. Gebhardi, Gesch. v. Pommern (Bd. 2 der Gesch. aller wendisch-slavischen Staaten u. Th. 52 der Fortsetzung der allg. Welthistorie. Halle 1793). Steinbrück, Die Klöster Pommerns. Stettin 1796. 4. Blumhardt, Versuch einer allg. Missionsgesch. III, II S. 382 ff. Schröckh, K.-G. XXV. S. 186 ff. *A. C. F. Busch*, Memoria Ottonis Ep. Bamb. Jen. 1824. 8. Kannegießer, Bekehrungsgesch. der Pommern z. Christenthum. Greifswalde 1824. Neander, K.-G. II S. 333 ff. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit III S. 954 ff. Wendische Geschichten. Berl. 1843, 3 Bde. und über die Religion der wendischen Völker an der Ostsee (Baltische Studien, Jahrgang VI. S. 129. Stettin 1839). Barthold, Gesch. von Pommern und Rügen, Bd. I. Hamb. 1839. Zagler, Otto I., B. v. Bamberg. München 1862. Sulzbeck, Leben des hl. Otto. Regensb. 1866. — **272.** Helmoldi Chron. Slav. I. 42 seq. Saxonis Gram. (Propst in Roskild, † 1202), Hist. Dan. XVI. 205. 310 seq. Erich Pantopidan., Annal. eccl. Dan. diplom. P. I p. 404 seq. *J. E. a Westfalen*, Orig. Neomonast. et Bordesholm. in Monum. ined. rer. German. praecipue Cimbricarum II. 434 seq. Vicelin von F. Chr. Kruse. Altona 1826. *Gavanka*, S. Vicelini Holsatorum et Wagriorum Apostoli vita. Wratislav. 1863. H. F. D. Estrup, Absalon, B. v. Roskild u. Erzb. von Lund. Aus dem Dän. von G. Mohnike, Illgens Ztschr. f. hist. Theol., Bd. II. St. 1 S. 41.

Slavische Stämme in Deutschland.

273. Vita S. Erici c. 1. Acta SS. die 18. Mai. Honor. III. 13. Jan. 1221. *Potthast*, p. 565. Acta SS. 19. Jan., 18. Jun. *Claud. Oernhjalmis*, Hist. Sueonum Gothorumque eccl. libri IV c. 4. G. v. Ekendahl, Gesch. des schwedischen Volkes u. Reiches I S. 443. Rühs, Finnland u. seine Bewohner. Leipzig 1809. Neander, II S. 355 f. Döllinger, II S. 108 f. Schon 1229 beantragte Bischof Thomas die Verlegung seines Sitzes nach Abo; 1245 ermächtigte Innocenz IV. den Erzbischof von Upsala und den Dominikanerprovincial zur Annahme seiner Resignation. *Potthast*, p. 716. 981. 988 n. 8320. 11557. 11582 etc. *G. H. Porthan*, Sylloge monum. ad illustrandam hist. Fennicam. Aboae 1802 seq. 4 p. 24. 37 seq. *Benzelii*, Monum. eccl. Sueogoth. I p. 33 seq. — **274.** Henrici Letti (1226) orig. Livoniae sacr. et civil. c. not. Gruberi. Francof. et Lips. 1740 f. Deutsch von Arndt. Halle 1743. Parrot, Entwicklung der Sprachabstammung, Gesch. u. Mythol. der Livl., Letten, Esthen. Stuttg. 1828. Kruse, Necrolivonia. Dorpat 1842. Kienitz, 24 Bücher livl. Gesch. Dorpat 1847, Bd. I. Voigt, Gesch. Preußens I S. 383 ff. 394 ff. v. Schlözer, Livl. und die Anfänge des deutschen Lebens im baltischen Norden. Berlin 1850. Richter, Gesch. der Ostseeprovinzen. Riga 1857 I. Innoc. III. forderte 1198 Beistand für die

Die Finnen.

Livland.

Christen des Landes und 1201 Erleichterungen für die Neubekehrten. *Potthast*, p. 80. 121. 199 n. 842. 1323. 2299. Honor. III. Diplom v. 21. Sept. 1217 für Albert mit Ertheilung der Befugniß zur Errichtung von Bischofssitzen. *Raynald.* h. a. n. 45 P. p. 493 n. 5604. Ueber den von Innocenz III. genehmigten Orden der Schwertbrüder s. *Henr. L. Schurzfleisch*, Hist. Ensiferorum. Viteb. 1701. *Helyot*, III. 150 ss. *H. A. G. de Pott*, De gladiferis seu fratribus militiae Christi. Erlang. 1806. Neander, II S. 351 f. Döllinger, S. 109 f. Der am 20. Oct. 1210 vom Papste bestätigte Vertrag ging dahin: ut ipsi fratres tertiam partem earumdem terrarum, Lettiae sc. ac Livoniae, teneant a Rigensi episcopo, nullum sibi ex ea temporale servitium praestituri, nisi quod ad defensionem ecclesiae ac provinciae perpetuo contra paganos intendent, verum magister eorum, qui pro tempore fuerit, obedientiam semper Rigensi episcopo repromittet (M. t. 216 p. 326 P. n. 4105 p. 353 seq.). Weitere Verhandlungen L. XVI. 119—123 M. p. 916 seq. P. p. 420 n. 4821 seq. Albert. Stad., Chron. a. 1229 seq. *Raynald.* a. 1232 seq. — **275.** Kruse, Urgesch. des esthnischen Volksstammes. Moskau u. Leipzig 1846. Kallmayer, Gründung deutscher Herrschaft u. christl. Glaubens in Kurland. Riga 1859. Literatur ausführlich bei Ed. Winkelmann, Bibliotheca Livoniae historica. Systematisches Verzeichniß der Quellen und Hilfsmittel zur Geschichte Esthlands, Livlands und Curlands. Petersburg 1869 ff. Esthenbischof Theodorich s. Innoc. III. L. XVI ep. 124—128 M. t. 216 p. 919. Exemtion vom Metropolitanverband 1213 ib. ep. 129 P. p. 421 seq. Honor. III. 9. Oct. 1218; für Waldemar II. P. p. 519 n. 5908; über Vicelin, B. v. Reval 19. März 1220 P. p. 543 n. 6211 seq.; für Wilhelm v. Modena 31. Dec. 1224 P. p. 633. Gregor. IX. 1227; für die Prämonstratenser, für Nicolaus v. Magdeburg 1229, für B. Balduin 1232 P. p. 683. 721. 759 seq.; Riga, Erzbisthum P. p. 1220 seq. Concession für die Bischöfe, andere Pfründen zu haben, ib. p. 1095 seq.

Schwertbrüder. Esthland und Curland.

276 f. Petr. de Duisburg., Cron. Pruss. ed. *Hartknoch.* Jen. 1679. Scriptores rer. Pruss. Edd. *Hirsch, Töppen* etc. Lips. 1863 seq. Cod. diplom. Pruss. Regiomont. 1836 seq. *Bender*, De diis vett. Prutenorum. Brunsb. 1865. Arnolds K.-G. von Preußen. Königsb. 1769. Voigt, Gesch. Preußens. Königsb. 1827 ff. Bd. 1—4. Gesch. Marienburgs, das. 1824. Hermann v. Salza, das. 1856. J. M. Watterich, Die Gründung des preuß. Ordensstaats. Leipzig 1857. *Wolky* et *Sage*, Monumenta hist. Warmiens. Mogunt. 1858. Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1853 II S. 168 f. Perlbach, Die ältere Chronik von Oliva. Göttingen 1870. Neander, II S. 354 ff. Döllinger, II S. 111 ff. Hurter, Innoc. III. Bd. II. S. 343. Päpstliche Erlasse bei *Potthast*, p. 482. 507 seq. 531. 604 seq. 712. 729. 737 seq. 753 seq. 777 seq. 928 seq. 950 seq.

Preußen.

278. *Raynald.* a. 1251 n. 45: 1254 n. 27; a. 1255 seq. *Potthast*, p. 1185 seq. *Thomassin.* I, I c. 59 n. 5. *Dlugossi*, Hist. Polonica ed. Francof. et Lips. 1711 f. L. X p. 96 seq. 109. *Kojalowicz*, Hist. Litthuan. Dantisci 1650 P. I. Antwerp. 1669 P. II. 4. *Narbut*, Dzieje starazytne Wilno. 4. t. Schlözer, Gesch. v. Litth. Allg. Weltgesch. Th. 50. Joh. Lindenblatts Jahrbücher, ed. von Voigt. Königsb. 1823 S. 60 ff. 334 ff. Döllinger, II S. 115 f. Aeneas Sylv. de statu Europ. sub Frid. III. c. 20 (*Freher*, Rer. Germ. Scr. ed. *Struve*, II. 114) berichtet, wie der Camaldulenser Hieronymus v. Prag um 1430 den Götzendienst in Litthauen noch sehr verbreitet fand. — **279.** *Kojalowitz* op. cit. *Raynald.* a. 1413. *J. Schefferi*, Lapponia. Francof. 1673. 4. Dalin, Gesch. des Reiches Schweden II S. 371. Döllinger, II S. 116 f. *Raynald.* a. 1227 n. 50; 1229 n. 60; 1231 n. 40; 1241 n. 21; 1264 n. 57; 1273 seq. Cumanen, Greg. IX. ap. *Raynald.* a. 1229 n. 60. *Theiner*, Mon. Hung. I. 90 n. 161. 130. 224 P. p. 703. 720. 726 seq. 830. 897. 905. 916 seq. Mailath, Gesch. d. Magyaren I S. 76. 86. 173. 234. Hefele, VI S. 113. 178 ff.

Die Litthauer. Samaiten und Lappländer. Cumanen.

281. Traject. eccl. ep. ad Frid. Colon. Acta SS. Jun. I. 843—845. Abaelard. Introd. ad theol. L. II n. 4 p. 1066. Robert. Montens. a. 1124. Append. ad Chron. Sigeb. Die Stellen gesammelt bei *Du Plessis d'Argentré*, Collect. judiciorum de novis erroribus, qui ab initio XII. saec. usque ad a. 1632 in Eccl. proscripti sunt. Par. 1728, I, I p. 11 seq. Dem Tanchelm werden die Sätze beigelegt: 1) ecclesias Dei lupanaria esse reputanda. 2) nihil esse, quod sacerdotum officio in mensa Dominica conficeretur, pollutiones non sacramenta nominanda. 3) ex meritis et sanctitate

Tanchelm und Manasses.

ministrorum virtutem sacramentis accedere . . 4) si Chr. ideo Deus est, quia Spiritum S. habuisset, se non inferius nec dissimilius Deum, quia plenitudinem Spiritus S. accepisset. Er soll balnei sui aquam stultissimo populo pro benedictione potandam mitgetheilt haben. — Ivo Carnot. ep. 63 führt den Irrthum an: quascumque personas, etiam sacrum ordinem non habentes, verba Dominica proferentes, sacramenta altaris et cetera ecclesiastica sacramenta posse conficere et salubriter accipientibus ministrare. Erverin bei *Mabillon,* Anal. III. 456. Haeretici ap. Petragorium *Mabillon* l. c. p. 467. Neander, II S. 650 f. Wilhelm Cornelius bei Thom. Cantiprat. L. II. de apibus c. 47 § 3 p. 432. *Du Plessis,* p. 138. — 282. Wilhelm v. Newbridge (1197) de reb. Angl. I. 19: Eudo is dicebatur natione Brito, agnomen habens de Stella, homo illiteratus et idiota, ludificatione daemonum ita dementatus, ut cum sermone gallico *Eon* diceretur, ad suam personam pertinere crederet, quod in eccl. exorcismis dicitur: „per *eum,* qui venturus est judicare vivos et mortuos et saeculum per ignem". Ita plane fatuus, ut *Eon* et *eum* nesciret distinguere, sed supra modum stupenda caecitate crederet, se esse dominatorem et judicem vivorum et mortuorum. Otto Fris. de gest. Frid. I. 54 seq. Robert. de Monte Append. ad Chron. Sigeb. p. 629 ed. *Pistor.* Albericus mon. trium fontium Chron. ed. Hannov. p. 315. Zeugnisse bei *Du Plessis* l. c. p. 36. 37. *Mansi,* XXI. 720 seq. Hefele, V S. 456 f. — 283. Petrus Vener. ep. ad Arel. Ebred. et al. Epp. s. Tract. adv. Petrobrus. Bibl. PP. max. XXII. 1033 seq. M. t. 189 (der Tractat ist noch bei Lebzeiten des Häretikers geschrieben, die Vorrede erst länger nach seinem Tode, um 1226). Abaelard. Introd. in theol. Opp. p. 1066 ed. *Cousin.* Par. 1859, t. II. 84. *Du Plessis* l. c. p. 13. 14. Neander, II S. 651 ff. Hefele, S. 309 ff. — Acta Ep. Cenom. c. 35 de Hildeb. *Mabillon,* Anal. III. 312 ed. II. p. 315. *Du Plessis,* p. 15. S. Bern. ep. 241. Serm. 65 in Cantic. n. 5, serm. 66 n. 4. Hildeb. Cen. L. II ep. 23. 24. Petrus Ven. op. cit. p. 1119: Haeres nequitiae ejus (Petri) Henricus cum nescio quibus doctrinam diabolicam non quidem emendavit, sed immutavit, et sicut nuper in tomo, qui ab ore ejus exceptus dicebatur, scriptum vidi, non quinque tantum, sed plura capitula edidit. Gaufrid. mon. in vita Bern. III. 9. Guill. de Podio Laurent. *Du Chesne,* V. 667. Alberici Chron. a. 1149 scheint zwar den Heinrich mit Eon zu verwechseln, beruft sich aber doch in ganz verlässiger Weise auf Petr. Cantor, Verb. abbreviat. p. 200. Vgl. Neander, II S. 653—656. Hefele, V S. 379—381. — 284. *Du Plessis,* I, I p. 26—28. Den Arnold nahm Flacius Illyricus unter die testes veritatis auf, ebenso spätere Protestanten. Vgl. *Köler,* De Arnoldo Brix. Diss. Goetting. 1742. Unter den Italienern suchten ihn Guadagnini und Tamburini zu vertheidigen, theilweise auch Odorici (oben § 60). Hist. Episc. Autissiodor. *Labbé,* Nov. bibl. I. 477. *Du Plessis,* l. c. p. 123. 124. — 285. Die Waldenser suchten ihren Ursprung in die Zeit Constantins d. Gr. zu verlegen mit Bezugnahme auf dessen angebliche Schenkung an P. Sylvester. *Pilichdorf* (1444), Contra Wald. c. 1 (Bibl. PP. Lugd. XXV. 278): Coram simplicibus mentiuntur, sectam eorum durasse a temporibus Sylvestri, quando videl. Ecclesia coepit habere proprias possessiones. Daran glaubten sogar einige Katholiken (Rayner), noch mehr die Protestanten Beza, Abbadie, J. Basnage, J. Leger u. A., ja seit dem Anschlusse der Waldenser an die Protestanten wollte man sie sogar in die apostolische Zeit oder in das Jahr 120 zurückverlegen. Andere machten sie zu Anhängern des ikonoklastisch gesinnten B. Claudius von Turin. Wieder Andere verwechselten sie mit den Katharern, Henricianern, Petrobrusianern, theils um sie als Manichäer darzustellen, theils um sie von diesem Verdachte zu reinigen (Mariana, Gretser, Abbadie, J. Basnage). Nach Pilichdorf soll Waldus aus der Gegend von Waldis (in der gallischen Mark Centur. Magdeb. XII p. 1204) gebürtig und mit einem gewissen Johann von Lyon verbunden gewesen sein. Einige leiteten den Namen von dem Thale ab, in dem sie wohnten. Ebrard. lib. antihaeret. ed. *Gretser* (Bibl. max. PP. XXIV) c. 25. Bern. abb. Fontis calidi adv. Wald. 1 seq. Hahn, Gesch. der Ketzer im Mittelalter II, 1, 59. Den Petrus Waldus sehen als Stifter an: Alanus ab Insulis (M. t. 210 p. 307 seq.), Moneta Ord. Pr. (1240) Summa adv. Cath. et Wald. ed. *Richini.* Rom. 1742. Gualterus Mapes O. S. F. de nugis curialium ap. *Usser.,* De christ. Eccl. continua successione et statu. Lond. 1687 fol. 112. Steph. de Borbone, de septem donis Spir. S. c. 1225. *Du Plessis,* I, I p. 85 seq. Rainer

Verächter der Sacramente.

Eon.

Petrobrusianer.

Henricianer.

Arnoldisten.

Capuciaten.

Waldenser.

Saccon. 1249 Sum. de Cath. et Leonist. *Martene,* Thes. anecd. V. 1761 seq. Frühere Berichte von Bernard von Fontchaud (Bibl. PP. Lugd. XXV. 1585 seq.), Ebrard. de Bethune, Lib. antihaer. *Gretser,* Opp. XII, II. Die Synode von Verona 1184 bezeichnet sie: qui se *humiliatos* vel *pauperes de Lugduno* falso nomine mentiuntur (Lucius III. c. 9 de haeret. V. 7. *Mansi,* XXII. 476. Hefele, V S. 644); Leonisten hießen sie von Leona (Lyon), nach Einigen von einem fabelhaften Leo aus der Zeit Sylvesters, *sabbôtiers, insabbatati* von sabot (hölzerner Pantoffel, ital. ciabatto, ligneum calceamentum, calceamentum desuper apertum. Innoc. III. L. XV ep. 137). Vgl. noch Petr. Vall. Cern. Ebrard. c. 25: Etiam *Sabatatenses* a sabatata potius quam christiani a Christo se volunt appellari. Aus Walter Mapes schloß man, daß das dritte Lateranconcil sich mit den Waldensern beschäftigte; es ist aber das vierte zu verstehen. Hefele, V S. 637 f. Edict des aragon. Königs gegen die Insabbatati von 1194 bei Eymericus Director. Inquisit. p. 282 ed. Ven. *Du Plessis,* p. 83. Synode von Gerona 1197 Hefele, S. 676. Krone (Fra Dolcino und die Patarener. Leipzig 1844, S. 22 N.) führt einen Befehl Otto's IV. an contra haereticos Valdenses, qui in Taurinensi dioecesi zizania seminant. Waldenser in Trier Gesta Episc. Trevir. 1836 I. c. 104 p. 319. Statut des B. Odo v. Tulle 1192 *Martene,* Anecd. IV. 1182. Diese und andere Quellen bei *Du Plessis d'Argentré,* I, I p. 82—109. *Perrin,* Hist. des Vaudois. Genève 1619. *Jean Leger* (Wald. Prediger, dann in Leyden), Hist. gén. des églises évangel. de Piemont. Leyde 1669 seq. (dsch. von Schweinitz. Breslau 1759). *Jacques Brez* (ebenfalls Wald. Prediger), Hist. des Vaudois. Lausanne & Utrecht (Par.) 1796; dsch. Leipzig 1798. *Blair,* History of the Wald. Edinb. 1833 voll. 2. Flath, Gesch. der Vorläufer der Reform. Leipzig 1835. *Monastrier,* Hist. de l'église Vaud. Par. Laus. 1847 voll. 2. *Muston,* L'Israël des Alpes. Par. 1851. F. Bender, Gesch. der Waldenser. Ulm 1850. *Cunitz,* Revue de théol. et philos. chrét. août 1852. Dieckhoff, Die Waldenser im Mittelalter. Göttingen 1851. Herzog, Die romanischen Wald. Halle 1853 (früher von ihm Hall. Programm 1848 de origine et pristino statu Wald.). Replik von Dieckhoff Gött. Gel.-Anz. 1858 St. 13—19. Herzogs Duplik. Darmst. Allg. K.-Z. 7. Aug. 1858. Vgl. dessen Realencyklop. Bd. 17 (1863) S. 544 ff. v. Zezschwitz, Katechismus der Wald. und böhm. Brüder 1863. Gegen die fabelhaften und gefälschten Darstellungen der franz. Reformirten und Waldenserfreunde *Bossuet,* Hist. des variations des égl. prot. L. XI. Hist. génér. du Languedoc par un religieux Bened. Par. 1737. *Charvaz* (B. von Pignerol, dann E.-B. von Genua), Origine de' Valdesi e carattere delle primitive loro dottrine. Torino 1834. Recherches hist. sur l'origine des Vaudois. Par. 1836. Le Guide du catechum. Vaudois, 1839 voll. 2. Friedrich, Die Verfälschung der Lehre der Waldenser durch die franz. ref. Kirche (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Th. 1866 V, I S. 41 ff.). Viele Waldenser-Schriften sind späteren Ursprungs oder vielfach umgestaltet. Dahin gehören: Le Vergier de consolation, Vertuez, Glosa pater, Cantica u. s. f. La nobla Leiczon, edirt von J. Leger, vollständig von Reynouard, (Choix des poésies orig. des Troubadours II p. 73 seq.), stammt nach Einigen aus dem 11., nach Andern aus dem 15. Jahrh. und ward oft verändert (Ebrard in Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1864 II; 1865 III, und Herzog, Ueber das Alter der Nobla Leiczon das. 1865 I). Auch Gieseler hielt den Katechismus (Les interrogacions menor, angeblich vom Jahr 1100), die Abhandlung über das Fegfeuer, die über den Antichrist (angeblich von 1120), über die Anrufung der Heiligen, sowie die profession de foi für viel später als Leger annahm; sicher gehören sie so wenig als der „geistliche Almanach" in das 12. Jahrh., kaum in das 13. Etwas älter scheinen die Gedichte La barca, le nouvel sermon, le nouvel confort, le payre (père) éternel, la dispreción del mont, l'évangile des quatres semences (nach Matth. 13, 3 ff.). Vgl. über diese Schriften überhaupt *Maitland,* Facts and documents illustr. of the history, doctrine and rites of the ancient Albig. and Waldens. Lond. 1832 (nach Neander, II S. 663 N. 2 oft hyperkritisch). *Todd,* Discourses on the prophecies relating to Antichrist. Dublin 1840. S. noch Schmidt, Actenstücke z. Gesch. der Waldenser (Niedners hist. Ztschr. 1852 II S. 238—262). — 286. Innoc. III. L. II ep. 41 ad Met. dioec. 1199 (c. *Cum ex injuncto* V. 7 de haer.) L. XI ep. 198; XII ep. 17 ad Archiep. Mediol.; L. XIII ep. 78; L. XV ep. 90. 93—96. Formula ab Innoc. III. praescripta *Denzinger,* Enchirid. ed. IV

p. 159 seq. n. 53. Hartnäckige Waldenser Alan. ab Insulis L. II c. 2 seq. 5 seq. 15 seq. Stephan. de Borbon. u. Yvonetus O. S. D. de orig. Wald. *Du Plessis*, p. 87. 95. Anschluß der Waldenser an andere Secten Petrus Vall. Cern. Hist. Albig. c. 1. Guill. de Podio Prol. super hist. reg. Franc. Steph. de Borbone ap. *Du Plessis*, p. 85—91. — **287.** *Du Plessis d'Arg.* gibt I, I p. 138—140 die Stellen: Stedinger. Albert. Stad. a. 1233. Joh. a Leidis Carmel. Chron. Belg. L. 22 c. 14. Goffrid. mon. a. 1233. — *Raynald.* a. 1232 n. 8. Greg. IX. epp. *Potthast*, p. 753. 774. 789 seq. 805. 849. Hefele, V S. 906 ff 914. Schumacher, Die Stedinger. Bremen 1865. Dazu Rump Bonner theol. Lit.=Bl. 1866 S. 305 ff. Bremer Synodalprotokoll bei *Sudendorf*, Registr. II. 156. — Luciferianer Hefele, V S. 908 f. Aehn- Luciferianer. lich war die im Chron. Alberici a. 1160 geschilderte Partei in Deutschland *Du Plessis*, Secte in Halle. p. 63. 64. — Albert. Stadens. a. 1248. Auch die während der Gefangenschaft Ludwigs IX. aus umherschweifenden Bettlern (Bretanni) in Südfrankreich gebildeten Pa- Pastorellen. storellen, die Engelsvisionen und eine ihnen verliehene überirdische Macht vorgaben, Cleriker und Mönche verfolgten und sich Alles erlaubt dachten (Matth. Paris. a. 1240 p. 533; a. 1251 p. 822 seq.) sind kaum zu den eigentlichen Häretikern zu zählen.

288. Joachim (nach *Dante*, Parad. XII. 140 di Spirito profetico dotato. Cf. Joachim und Acta SS. Mai. VII. 123. 129 seq. Reumont, II S. 491 f. Neander, II S. 451 ff. die Joachiten. 663 ff. Friedrich in Hilgenfelds Ztschr. f. wissensch. Theol. 1859. *Rénan*, Joachim de Flore in der Revue des deux mondes II, XIV, 1866 p. 46—152. Döllinger, Der Weissagungsglaube u. das Prophetenth. in der christl. Zt. in Raumers hist. Taschenb. 1871 S. 257 ff. Schneider, Joachim von Flora u. die Apokalyptiker d. Mittelalters. Dillingen 1873) schrieb: 1) de concordia utriusque Testamenti libri V. Venet. 1519. 4. 2) Psalterium decem chordarum. Ven. 1527. 4. 3) Expositio Apocal. Vgl. Engelhardt, Kirchengeschichtl. Abhdlgn. Erlangen 1832 S. 1—150. Von seiner Trinitätslehre Conc. Later. IV. c. 2 (c. 2 de summa Trin. I. 1). Er meinte, der Lombarde führe eine Quaternität ein, die Einheit der drei göttlichen Personen sei nicht als vera et propria, sondern nur als similitudinaria et collectiva zu denken, wie viele Gläubige eine Kirche bilden, wogegen das Concil die katholische Lehre entwickelte. Vgl. Hefele, V S. 785 f. Seine Erklärung des Gehorsams gegen die römische Kirche bei Eymeric. Director. Inquis. p. 5. 6. *Du Plessis*, I. I p. 120. 121. Schr. Honor. III. an den Erzbischof von Cosenza und den Bischof von Bissignano ib. p. 121. 122. *Potthast*, n. 6452 p. 563. Die drei Zeitalter wurden in ähnlicher Weise wie von den Joachiten auch von Schelling bestimmt (Philosophie der Offenbarung ed. H. E. G. Paulus S. 715). Introductorius in Evangel. aeternum. Fragm. *Du Plessis*, l. c. p. 173. Postilla Apokalyptiker super Apocal. *Baluz.*, Miscell. I. 213 seq. Gerard *Wadding*, Annal. min. a. 1256 n. 5 unter den seq. *Quetif & Eccard*, Scr. Ord. Praed. I. 202 Processus in lib. Ev. aet. *Du* Franciscanern. *Plessis*, p. 162—168. Herm. Cornerus O. Pr. 1435 Chron. ap. *Eccard*, Corp. hist. med. aevi II. 849 seq. Conc. Arel. *Mansi*, XXIII. 1001 seq. Hefele, VI S. 55 f. Guill. a S. Amore de periculis noviss. temporum p. 38. *Du Plessis*, p. 168—172. Clem. IV. ep. a. 1266 ib. p. 172. 173. *Bulaeus*, Hist. Univ. Paris. III. 382. — **289.** Joh. Peter de Oliva *Wadding*, Ann. a. 1282 n. 2; 1283 n. 7; 1289 n. 28. 55; 1297 n. 34. 37 seq. *Raynald.* a. 1325 n. 20 seq. *Baluz.*, Miscell. I. 213 seq. *Oudin.* De script. eccles. III. 584 seq. *Du Plessis*, I, I p. 226—234. Hefele, VI S. 476 f. Vgl. Neander, II. S. 665—668. Von Ubertino da Casale Arbor vitae crucifixae ed. Venet. 1485. — **290.** Bossius in Chron. a. 1300. *Du Plessis*, p. 274. Die Wilhel- *Spondan.* a. 1300. *Mabillon*, Mus. ital. I. 19. *Murat.*, Ant. Ital. V. 99. Gegen miten. Bossius, der die Wilhelmine selbst anklagte, schieb Joh. Petrus Puricellus. Auszüge der Proceßacten bei Fr. Palacky, Literar. Reise nach Italien. Prag 1838, S. 72 ff. Bonner Ztschr. für kath. Theol. N. F. 1843 IV S. 90. Neander, II S. 674 f. — **291.** Salimbene de Adam O. S. F. Chron. Auszüge bei *Pegna*, Not. ad Eymer. Die Apostel- Director. Inquis. ed. Ven. 1595 f. 271. Chron. Parm. ap. *Murat.*, Rer. it. Scr. IX. brüder. 826 seq. Neander, S. 668 ff. In Spanien predigte ein gewisser Richard ähnlich. Vereine von Bauern, die sich als apostolisch bezeichneten, kommen vor in Deutschland, England und Frankreich. Concil von Würzburg 1287 c. 34, Chester 1289 c. 39, Trier 1310 c. 50, Lavaur 1368 c. 24. Cf. *Du Plessis*, p. 269 seq. Honor. IV ap. Eymer. P. II q. 12. *Du Plessis*, l. c. nach Conc. Lugd. II. c. 23 (c. 1 de relig. dom. III.

17 in 6). Nicol. IV. 1290 ap. Eymer. l. c. p. 288 ed. Rom. 1585. Die Bulle Cölestins V. für die Fraticellen nahm Bonifaz VIII. 1297 zurück. *Raynald.* h. a. p. 54.

Fra Dolcino. *Du Plessis,* p. 270. 271. — **292.** Hist. Dolcini et additam. ap. *Murat.*, l. c. p. 425 seq. Chron. Parm. l. c. *Du Plessis*, p. 272 seq. *Christoforo Baggiolini* (Prof. in Vercelli), Dolcino e i Patareni. Notizie storiche. Novara 1838 (nach den Archiven von Vercelli). Krone, Fra Dolcino und die Patarener. Leipzig 1844. Benevenuto von Imola Comment. in divin. Comoed. *Murat.*, Antiq. Ital. med. aevi I. 1122. Dante Inf. XXVIII. 55 setzt den Dolcino mit Muhammed in die Hölle.

Einfluß philosophischer Schriften. **293.** Pseudo-Dionys und Scotus Erigena oben II § 165; IV § 103. Arabische Philosophen *Schmölder*, Essai sur les écoles philos. chez les Arabes. Par. 1842. *Jourdain*, Recherches crit. sur l'âge et l'origine des traductions lat. d'Aristote. Nouv. éd. Par. 1843 p. 200. 212. *R. Dozy*, Recherches sur l'hist. et la litt. d'Espagne au moyen-âge, éd. II. Leyde 1860 voll. 2. Das Buch de causis ward von Albertus M. L. II. de terminatione causarum primariarum tract. I Opp. V. 563 ed. Lugd. 1561 einem Juden David zugeschrieben, der peripatetische Lehrsätze mit den Lehren arabischer Philosophen verbunden habe. Thomas von Aquin, der es ausführlich erläutert (Com. in libr. de causis Opp. t. IV ed. Paris. 1660), sah richtig darin eher eine neuplatonische als eine peripatetische Schrift und hielt es für eine Uebersetzung aus Proklus, dabei suchte er dessen pantheistische Sätze mildernd zu erklären. Neander, II S. 570 N. 3. —

Amalrich von Bena. Guill. Almar. hist. de vita et gest. Phil. Aug. a. 1209. Rigord. de gest. Phil. Aug. h. a. Vincent. Bellovac. Specul. hist. XXIX. c. 107. Martin. Polon. Supputat. ad Marian. Scot. adject. p. 209. Nicol. Trivet. in Chron. Gaguinus in hist. Franc. p. 100. Frasquet Chron. a. 1204. Hist. Univ. Par. III. 24. *Du Plessis*, I. I p. 126 —128. *Kroenlein*, De genuina Amalrici a Bena ejusque sectatorum doctrina. Giss. 1842 u. in den Studien und Kritiken 1847. II. Engelhardt, Amalr. v. B. Kirchengeschichtl. Abhdlgn. N. 3. Neander, II S. 571 ff. — Staudenmaier, Philos. des Christenth. I S. 629 ff. Hefele, V S. 767. Denzinger, Vier Bücher von der relig.

David von Dinanto. Erkenntniß. Würzb. 1856. I S. 325 ff. Stöckl, Gesch. der Philos. I S. 288 ff. David bei Albert. M. Sum. theol. P. I. Tr. IV. q. 20 membr. 2 ed. Lugd. XVII. 76 u. Thom. in L. IV. Sent. d. 17 q. 1 a. 1 ed. Ven. X. 235 (*Du Plessis*, p. 132) bezeichnete Gott als principium materiale omnium rerum und unterschied drei Principien: 1) das erste Untheilbare, die der Körperwelt zu Grunde liegende Materie, 2) den Geist (νοῦς), woraus die Seele hervorgeht, 3) das erste Untheilbare in den ewigen Substanzen (Ideen) — Gott. Zwischen diesen dreien fand er keinen Unterschied. Deus et Nus et materia prima *idem* sunt secundum id quod sunt, quia quaecumque sunt et nulla differentia differunt, eadem sunt (bei Albert. l. c.). Thomas lehrt gegen die Pantheisten: Deum esse omnia effective et exemplariter, non autem per essentiam. Albert: Gott ist nicht das materielle und das wesentliche, sondern das ursächliche Sein alles Daseins, und zwar das ursächliche als die causa efficiens, formalis und finalis — sicut paradigma, a quo fiunt et ad quod formantur et ad quod finiuntur, cum tamen intrinsecum sit extra facta, formata et finita existens et nihil sit de esse eorum. Nach Thom. Sum. 1 q. 3 a. 8 unterschied sich Davids Lehre von der des Amalrich dadurch, daß Letzterer Gott als das principium formale aller Dinge betrachtete, Ersterer aber als materia prima. Nach dieser Lehre erschien die ganze Natur als Leib Gottes, Gott als das eine Subject in Allem, alles Andere ohne wahres Sein, accidentia, unter denen sich der allein seiende Gott verhüllt. Wie in der Eucharistie, so war Gott in der ganzen Natur. Gerson de concordia metaphysicae cum logica (1410) bezeichnet als Grundlehre dieser Partei: Omnia sunt Deus, Deus est omnia. Creator et creatura idem. Ideae creant et creantur. In dem Pariser Concil von 1210 heißt es: Omnia unum, quia quidquid est, Deus est. Pater in Abraham incarnatus, Filius in Maria, Spiritus S. in nobis quotidie incarnatur. Als Hauptsatz der Secte gibt B. Johann v. Straßburg, der auch ausdrücklich sagt: Dicunt se credere omnia esse *communia*, unde permittebant concubinatum promiscuum, den an: Quod Deus sit formaliter omne quod est (*Mosheim*, De Beguardis Op. posth. Lips. 1790). Vgl. auch Caesar. Heisterb. Hist. illustr. miracul. V. 22. *Baluz.*, Miscell. II. 283 seq. Stephan. de Borbone, Append. Cod. Cadom. ad Sum. Rainerii ap. *Du Plessis*, I, I p. 58, wo folgende Lehren vorkommen: 1) animam primi hominis esse divinae substantiae por-

tionem; 2) animam cujuslibet hominis boni esse Spiritum S., qui est Deus, quo peccante egreditur et subintrat diabolus; in morte boni hominis spiritus est idem, quod Spiritus Dei et ipse Deus; 3) quemlibet bonum hominem eodem modo, quo Christum, esse Filium Dei; 4) passionem Christi in quolibet bono homine et Trinitatem in conversione inveniri. Vgl. die von Clemens V. censurirten Sätze c. 3 de haer. V. 3 in Clem. *Denzinger*, Enchir. p. 171 seq. n. 399 seq. — Engelhardt, K.-G. IV S. 151. Gieseler, II. A. § 88 S. 626 f. Schwab, Joh. Gerson S. 50. — **294.** Conc. Par. 1210. *Martene*, Thes. anecd. IV. 163 seq. *Mansi*, XXII. 801 seq. 809 seq. *Du Plessis*, p. 129 seq. Hefele, V S. 767 f. Die Secte in Straßburg führte von ihrem Localhaupte den Namen Ortlibarii, Ortliebenses. Hartmann Annal. Eremi a. 1216 führt Häretiker im Elsaß und in Thurgau an, die lehrten: carnium et aliorum ciborum esum quocumque die et tempore, tum vero omnis veneris usum nullo periculo contracto licitum et secundum naturam esse. Weitere Spuren der Secte Liberae intelligentiae in Deutschland bei Joh. Nider († 1430) Formicarius L. III. c. 8 d. 4. Martin. Crusius († 1607), Annal. Suev. P. III L. II c. 14 a. 1261. Statuta Henrici Colon. Archiep. de Beguard. a. 1300. Clem. V. Const. c. Beguard. in Alem. 1311 c. 3 de haer. cit. in Clem., in Italien Clem. V. ep. ad Ep. Cremon. *Raynald.* a. 1311 n. 66. — Thom. Cantiprat. Matth. Paris. a. 1201 seq. *Du Plessis*, I, I p. 125. 126. Neander, II S. 555. Conc. Later. IV. c. Firmiter. Hefele, V S. 786. *Denzinger*, Enchir. p. 155 n. 359 c. LII. Ueber M. Eckhart (auch Eccard) s. Staudenmaier, Philos. des Christenth. I S. 641. Greith, Die deutsche Mystik im Predigerorden. Freib. 1861, S. 60 ff. Denzinger, Von der relig. Erkenntniß I S. 328 ff. Bach, Meister Eckhart, der Vater der deutschen Speculation. Wien 1864. Vgl. Tüb. Quartalschr. 1865 I., von Protest.: Martensen, M. Eckart. Hamb. 1842. Preger, Ztschr. f. hist. Theol. 1844 u. 1846. Böhmer in Giesebrechts Damaris 1865. Lasson, M. Eckh. Berlin 1868. Neander, II S. 884 f. Schriften bei Pfeiffer, Deutsche Mystiker II. Leipzig 1857. Joh. XXII. Const. *Dolentes referimus, Raynald.* a. 1329 n. 70. Trithem. de script. eccl. a. 1310. *Denzinger*, Enchir. p. 179 n. 428 seq. *Du Plessis*, I, I p. 312. 314 (das. I, II p. 229 die Verdammung durch die Heidelberger Facultät 1430). Dem Eckhart ward auch die von Mosheim (Institut. H. E. p. 552 seq.) mitgetheilte alte deutsche Schrift De novem rupibus spiritualibus zugeschrieben. S. unten VI. § 220.

Verbreitung der Secte. Simon von Tournay. Meister Eckhart.

295. Von den Mystikern wird besonders Rupert von Deutz einer falschen Lehre vom Abendmahle beschuldigt auf Grund seines Com. in Joh. L. VI c. 6, der Schrift De Trinit. et operibus ejus und anderer Stellen Opp. I. 191; II. 762 ed. Mog. 1631. *Bellarm.*, De Euchar. III. 11. 15 erklärte seine Lehre für häretisch; *Natal. Alex.*, Saec. XII. c. VI a. 8 § 2 t. XIII p. 237 seq. und *Gabriel Gerberon*, Apologia pro Ruberto Tuitiensi. Par. 1669 suchten sie katholisch zu deuten. Die Stelle in Exod. L. II. 10 läugnet nur die Veränderung in carnis saporem sive in sanguinis horrorem; in Exod. IV. 7 heißt es: efficaciter haec in carnem et sanguinem ejus convertit, permanente licet specie exteriori. Schwieriger ist de div. offic. II. 9: In illum, in quo fides non est, praeter visibiles species panis et vini *nihil* de sacrificio pervenit. Vgl. *J. G. de Lith.*, De adoratione panis consecrati p. 113 seq. St. Bernhard Serm. I in Coena D. n. 2; Serm. in fest. S. Mart. n. 10 ist der kirchlichen Lehre nicht entgegen. Zweifel an der Eucharistie erwähnt er Vita S. Malachiae c. 26. Cf. Abael. Theol. christ. L. IV (*Martene*, Thes. V. 1315). Zacharias Ep. Chrysopolitan. (1157) Com. in Monotess. IV. 156 (Bibl. PP. max. XIX. 916): Sunt nonnulli, imo forsan multi, sed vix notari possunt, qui cum damnato Berengario idem sentiunt et tamen eundem cum Ecclesia damnant. Alger von Lüttich Lib. de corp. et sangu. D. (Bibl. cit. XXI. 251) führt die Meinungen Verschiedener an, darunter auch die, welche eine mutatio in carnem et sanguinem, non Christi, sed cujuslibet filii hominis sancti et Deo accepti annahm, dann die weitere, durch unwürdigen Empfang kehre die Eucharistie wieder in purum sacramentum panis et vini zurück, endlich die stercoranistische: per comestionem in foedae digestionis converti corruptionem. Folmar bei Gerhoch. de gloria et honore filii hominis *Pez*, Thes. anecd. noviss. I, II. Bibl. PP. Lugd. t. XXV. *Hartzheim*, Conc. Germ. III. 365. *Du Plessis*, I, I p. 110 seq. Neander, II S. 517. Hefele, V S. 461 f. Auf den Streit beziehen sich auch Gerhochs Aeußerungen

Irrthümer über die Eucharistie.

de investig. Antichr. II. 33. 51. 53. 67 p. 260. 299 seq. 322 seq. Alex. III. ep. 242. an den Erzb. von Salzburg, ep. 243 an Gerhoch vom März 1164 (M. t. 200 p. 288. 289). Londoner Synoden von 1286 *Mansi*, XXIV. 647 seq. Hefele, VI S. 210 f. Darüber s. auch *Zigliara* O. Pr., De mente Conc. Vienn. in definiendo dogmate

Irrthümer über die Trinität u. Zweifel an der Auferstehung. unionis animae humanae cum corpore. Romae 1878. — **296.** Nunikin *Hartzheim*, l. c. p. 515. *Mansi*, XXII. 1206. 1211. Binterim, Deutsche Conc. IV S. 345 ff. Hefele, V S. 834. Honor. II. an B. Conrad von Hildesheim vom 23. Mai 1224 *Sudendorf*, Reg. II. 164 n. 76. *Potthast*, n. 7260 p. 627 (hier steht Henricus Minnike). Rigord. de gest. Philippi Aug. a. 1196 p. 40.

Passagier. **297.** Specimen opuscul. quod G. Bergomensis contra Catharos et Pasagios elucubravit c. a. 1230 ap. *Murat.*, Ant. It. med. aevi V. 151. Bonacurs. de vita haeret. ap. *D'Achery*, Spic. I. 212. *Murat.*, l. c. *Du Plessis*, I, I p. 64. Den Namen Passagii, Pasagini wollten Einige von πάντως ἅγιοι ableiten, richtiger Andere von passage, passagium, Wanderung, Reise; sie waren Wanderer, ἄστατοι, wie die Athinganer. Mehrere vermuthen ihren Zusammenhang mit der älteren jüdischen Theologie. Neander, II S. 649. Auch die auf Lukas von Tuy L. III c. 3 gestützte Ansicht hat Vertreter, daß sie sich beschneiden ließen, um für Juden zu gelten, unter dieser Larve freier ihre Meinungen vorzutragen und bei den zahlreichen Gönnern der Juden unter den weltlichen Richtern und Großen leichter Schutz zu finden. Nikolaus III. spricht 1288 vom Ueber-

Paulicianer u. Enthusiasten. tritt mancher Christen ad ritum judaicum. — **298 f.** Anna Comnena Alex. L. V p. 131; L. VI p. 154; L. XIV p. 450 seq.; L. XV p. 486 ed. Par. Mich. Psell. dial. de operat. daemon. ed. *Gilb. Gaulmin.* Par. 1615. *Hasenmüller*, Kilon. 1688.

Bogomilen. *Migne*, PP. gr. t. 122 p. 819 seq. — Euthym. Zigab. Panopl. P. II tit. 27 ed. *Gieseler*. Götting. 1842. M. t. 130 p. 1289 seq. Der Name wird vom slavischen Bog (Gott) und Milui (eleison) abgeleitet. Andere nehmen Bogumil = Gottgeliebter, Gottesfreund (θεόφιλος). Euthym. schrieb noch eine weitere Widerlegungsschrift und zwei Briefe gegen diese Secte *Galland.* XIV. 293. Cf. *Sam. Andreae*, Disquis. hist. theol. de Bogomilis. Marburgi 1688 in Vogtii Bibl. haereseol. hist. t. I. fasc. 1 p. 121—164. *C. Chr. Wolf*, Hist. Bogomil. diss. III. Vitemb. 1712. *Oeder*, Prodrom. hist. Bogom. crit. Goett. 1743 ap. *Heumann*, Sylloge diss. P. II p. 492 seq. Engelhardt, Kirchengeschichtl. Abhdlgn. Erl. 1832 S. 153 ff. Neander, II S. 628 ff. *Gieseler*, Prolog. edit. cit. Euthym. In der Darstellung der bogomilischen Lehre finden sich nur geringe Divergenzen, z. B. über die Epoche, in der Satanael (analog dem Sammael gebildet) den göttlichen Namen — das El — verlor.

Die Katharer im Occident. **300.** Für den Zusammenhang der abendländischen Katharer mit den Bogomilen des Orients sprechen die Uebereinstimmung in Lehren und Gebräuchen, die verschiedenen Sectennamen und zahlreiche Thatsachen. In der unter dem Namen des Apostels Johannes herausgegebenen Unterredung desselben mit Christus (aus den Archiven der Inquisition von Carcassone bei *Jean Benoist* O. Pr., Hist. des Albigeois. Par. 1691, I. 283 seq., und *Thilo*, Cod. apocr. N. T. I. 885) finden sich die wichtigsten Lehren der Bogomilen wieder. Auch soll die Schrift von einem häretischen Bischof Nazarius aus der Bulgarei nach Frankreich gebracht worden sein. Die Namen der Katharer sind: 1) Bulgari, Bugri, franz. Bougres, im 13. Jahrh. (so die bei Cambray und Douay entdeckten Häretiker Chron. Lobiens. Annal. Gallo-Flandrici *Du Plessis*, p. 142); 2) Publicani, Poplicani, vielleicht Verstümmelung des Namens Pauliciani oder auf die Verbreitung in Südfrankreich in der Provinz Novempopulonia wie auf den Schimpfnamen der Zöllner hinweisend Guill. Neubrig. de reb. Angl. II. 13 p. 155. *Du Plessis*, p. 59—62, Populiani bei Ludwig VII. von Frankreich (M. t. 200 p. 1376 n. 16); 3) Gazzari (Later. III. c. 8 de haer. V. 7. Frid. II. L. Gazaros post l. 19. Cod. I. 5 de haer.), wobei Viele an die Halbinsel Krimm, Andere an Ketzer denken; 4) Cathari, von καθαροί (Reine), bei Aug. de haer. c. 46 Name der Manichäer (cf. Greg. IX. c. 15 de haer. V. 7). In Deutschland entstand daraus bei den Minnesängern das Wort Ketzer. Ecbert. († 1185) Serm. I. adv. Cathar. c. 1163 (Bibl. PP. max. t. XXIII): Hos Germania nostra Catharos appellat, Flandria Piples, Gallia Tesserants. In der Polemik entstanden andere Ableitungen, z. B. von catha = fluxus, von quasi casto, von cato (gatto, Katze). Alan. ab Insulis t. 1202 c. haer. I. 63 p. 248; 5) Tesserants in Frankreich (Conc. Rhem. 1157 c. 1. Hefele, V S. 500) mit Hinweis auf die besonders

zum Mysticismus geneigte Zunft der Weber (textores); 6) Patareni (Later. III. 1179. Luc. III. 1184 c. 8. 9 de haer. V. 7. Matth. Paris. a 1236 p. 214). Der Name wird abgeleitet von der alten Pataria in Oberitalien, bisweilen auch von einem Orte Patarea oder Pateria im Mailändischen, ist sehr häufig gebraucht (cf. Innoc. III. 1205. *Potthast*, p. 217 seq. n. 2532. 2538 etc.) und steht in Verbindung mit dem anderen: 7) Mediolanenses, der auch in Italien häufig war. Der Name 8) Piphler, auch Pöbel, besonders in den Niederlanden üblich (piphres = Fresser), steht Conc. Rhem. 1157 c. 1. 9) Bons hommes, ward im Concil von Lombers 1165 gebraucht (*Du Plessis*, I, I p. 65—67), steht sonst auch für die Brüder des freien Geistes. 10) Speronistae (Greg. IX. c. 15 de haer. V. 7) steht sonst für die Anhänger des Robert de Sperone, Schüler des Arnold von Brescia. 11) Manichäer ist der uralte generische Name der Sectengruppe. 12) Runcarii, Runkeler wird nach J. Grimm abgeleitet von Runko = kurzes Schwert, nach Andern vom Orte Runkel. 13) Albigenses hießen sie vom Hauptsitze. Das Albigeois war das Gebiet des Vicomte von Albi, Carcassonne, Rasez. Hist. de Languedoc III. 553. Petrus mon. mont. Cernaji ep. dedicat. in Chron.: Unde sciant, qui lecturi sunt, quia in pluribus hujus operis locis Tolosani et aliarum civitatum et castrorum haeretici et defensores eorum generaliter *Albigenses* vocantur, eo quod aliae nationes haereticos provinciales Albigenses consueverint appellare. Luc. Ep. Tudens. (1236) de altera vita fideique controversiis adv. Albigens. errores libri III ed. *Mariana*. Ingolst. 1612. Bibl. PP. max. XXV. 188 seq. Cf. *Petr. Lazari* S. J., Diss. de haer. Albigens. Rom. 1756. Ebrard. Fland. Lib. antihaer. ed. *Gretser*. Ingolst. 1614. Bibl. PP. max. XXIV. 1525. Erverin (Propst von Steinfelden bei Cöln) ep. ad Bern. *Mabillon*, Analect. t. III. p. 473 ed. nov. *Du Plessis*, I. I p. 33. Bonacursus (vorher Katharer), Vita haeret. s. manifestatio haeres. *D'Achery*, Spic. I. 208 seq. *Du Plessis*, p. 43 seq. Petrus mon. montis Cernaji Hist. Albig. cit. Guill. de Podio Laurentii (Kaplan Raimunds VII.) super hist. negot. Franc. c. Albig. *Du Chesne*, t. V. *Bouquet-Dombrial*, t. XIX. Rainer. Sacconi (1259) Sum. de Cath. et Leon. *Martene & Durand*, Coll. V. 1761 seq. Alan. ab Insulis libri IV c. haeret. (M. t. 210 p. 307 seq.). Moneta O. Pr. † 1250 Sum. adv. Cath. et Wald. ed. *Richini*. Rom. 1742. Pseudo-Rainerius (Anhang zu Rainer Sacconi) lib. c. Waldens. ed. *Gretser*. Ingolst. 1613. 4. Opp. XII, II, 24 seq. Bibl. PP. Lugd. XXV. 262 seq. Cf. *Gieseler*, De Rainerii Summa comment. crit. Goett. 1834. 4. — *J. Chassanion*, Hist. des Albigeois. Par. 1595. Hist. gén. de Languedoc. P. 1737. *C. Schmidt* (Prof. in Straßburg), Hist. et doctrine de la secte des Cathares ou Albigeois. Par. 1849, voll. 2. Ders. in der Ztschr. f. hist. Theol. 1847 IV. Die Katharer in Südfrankreich. Straßb. 1847. Cunitz, Ein kathar. Rituale (Ende des 13. Jahrh.). Jena 1852. — Vgl. Stolberg-Brischar, N. F. Bd. 6 S. 224. Hist.-pol. Bl. 2. Bd. S. 470 ff. Hefele, V S. 732 ff. — Es wird darüber gestritten, ob der absolute Dualismus das frühere und allgemeine Dogma der Katharer war oder schon Anfangs daneben die minder schroffe Richtung bestand und das Verwandte aus einer späteren Vermischung und gegenseitigen Einwirkung der verschiedenartigen, aber gegen die Kirche verbündeten Secten zu erklären ist. Ueber den Dualismus s. Moneta ap. *Du Plessis*, p. 47. Summa Rainerii ib. p. 48—57. Die sichtbare Welt brachte nach Einigen nicht der Fürst der Finsterniß selbst, sondern sein Sohn Lucifer oder Lucibel hervor. Von den Menschenseelen berichtet schon Bernhards Zeitgenosse, Abt Eckbert von Schönau: Dicebant animas humanas non aliud esse nisi illos apostatas spiritus, qui in principio mundi de regno coelorum ejecti sunt. Den Creatianismus bestritten sie, a) weil keine neue Schöpfung stattfinden könne Eccli. 18, 1: Deus creavit omnia simul; b) weil nach Deut. 18, 1 das Volk, zu dem Moses sprach, dasselbe sei, das Christum hören sollte. Hierin wie anderwärts findet man eine Metempsychose angedeutet. Unter den himmlischen Seelen wurden verschiedene Classen gedacht; die höchste hieß das geistige Israel; an seiner Spitze stand der ἀνὴρ ὁρῶν τὸν θεόν (nach der bekannten Ableitung von איש und ראה); die Gott geschaut haben (τὸ ὁρατικὸν γένος), sahen ihn nicht in dieser, also in einer andern Welt. Zur Rettung der Verlorenen vom Hause Israel (Matth. 12, 24) sollte Christus zunächst gekommen sein, secundär aber auch zur Rettung der anderen Himmelsfürsten zugehörigen Seelen (Joh. 10, 16) Moneta L. I c. 4 n. 1 (vgl. das. I c. 9 über den Doketismus). Vom idealen Christus im Chron. Vall. Cern. c. 2: Bonus Christus

numquam comedit vel bibit nec veram carnem assumsit nec umquam fuit in hoc mundo, nisi spiritualiter in corpore Pauli. Bei Moneta lesen wir weiter: Isti distinguunt inter *animam* et *spiritum;* distinctionem etiam faciunt inter *Spiritum sanctum* et Spiritum *Paracletum* et Sp. *principalem.* Spiritum *sanctum* appellant unumquemque illorum spirituum, quos secundum intellectum eorum Deus Pater ipsis animabus dedit ad custodiam . . *Paracletum* dicunt spiritum consolatorem, quem recipiunt etiam illi, quando recipiunt consolationem in Christo, et dicunt multos esse Paraclitos et a Deo creatos. Spiritum *principalem* dicunt Spiritum S., de quo et intelligunt illud verbum, quod orantes dicunt: Adoramus Patrem et Filium et Spiritum S. etc. Ueber das A. T. waren die Katharer nicht einig; mehrere glaubten nur die historischen Bücher dem bösen Geiste zuschreiben zu müssen, andere verwarfen auch die übrigen, selbst die Propheten außer Isaias. Ueber die Wunder s. Disput. inter Catholic. et Pater. ap. *Martene,* Thes. V 1750. Lucas Ep. adv. Albig. Bibl. PP. Lugd. XXV. 195. — **301.** Erverin. l. c.: Prius per manus impositionem de numero eorum, quos auditores vocant, recipiunt quemlibet inter *credentes,* et sic licebit eum interesse orationibus eorum, usque dum satis probatum eum faciant *electum* (*Du Plessis,* p. 34). Vom Consolamentum die perfecti = consolati. Ermengard. op. c. haeret. c. 14. Bibl. PP. max. t. XXIV. Rainer. c. Cath. c. 6 ib. XV. 226. Ecbert. ep. ad Colon. Reg. *Du Plessis,* p. 44. Ueber die Endura s. die Protokolle der Inquisition von Toulouse im Anhange von *Phil. Limborch,* Hist. Inquisit. Amstelod. 1692 f. 20. 29. 111. 138. Katharerpäpste s. *Guill. Besse,* Hist. des Ducs de Narbonne. Par. 1660. Matth. Paris. a. 1223 n. 10; 1234 n. 20. *Du Plessis,* p. 76 seq. — **302.** Sacramente der Katharer Erverin. ap. *Du Plessis,* p. 33—35. Ebrard. c. Cath. c. 8. Bibl. PP. Lugd. XXIV. 1547. *Martene,* V. 1730. Buße und Beichte (servitium, appareillamentum) Rainer. c. 6. Bibl. PP. cit. XXV. 272. And. Gebräuche Rainer. l. c. c. 6 p. 267. Ebrard. c. 19 p. 1563. Moneta L. V c. 1. Unsittlichkeit *Rainer.* ap. *Gretser,* Opp. XII, II. 30. *Schmidt,* II. 150 seq. Hist.-pol. Bd. 2 S. 479. Mittel der Ausbreitung Thom. Cantiprat. de apibus I. 5. Caesar. Heisterbach. V c. 19. 21. Humbert. de Romanis de erud. praedicat. II. 31. 48 (Bibl. PP. Lugd. XXV. 447. 480). Ivo Narbon. ep. ad Gerald. Burdigal. ap. Matth. Par. f. 538. Acta SS. t. III. April. p. 691. — **303.** Hefele, V S. 740 f. Erverin von Steinfelden und Guibert von Novig. bei *Du Plessis,* I, I p. 33. 9. Synode von Soissons 1115 *Mansi,* XXI. 127. Petrus Ven. c. Petrobrus. (M. t. 189 p. 723). Katharer in Frankreich 1101—1115. Radulph. Ardens (Kaplan des Herzogs von Aquitanien) Serm. Dom. VIII. post Trinit. ed. Colon. 1604. Guibert. de Novig. L. III de vita sua c. 16. *Du Plessis,* p. 8. 9. 59; zu Toulouse *Pag.* a. 1119 n. 7; in Perigueux 1140 Heribert. mon. ep. *Mabill.,* Anal. III. 467. *Du Plessis,* p. 35; in Rheims Conc. Rhem. 1157 c. 1. Rad. l. c. Katharer in Deutschland Erverin. l. c. Godefr. mon. Ann. a. 1163. Caesar. Heist. V. 104. Trithem. Chron. a. 1163. Hist. Trev. *D'Achery,* Spic. II. *Du Plessis,* p. 9. 10. 24. Um 1163 ward, wie früher von Erverin St. Bernhard (s. dessen serm. 65. 66 in Cantic. 2, 15), auch Ekbert von Schönau gegen dieselben angerufen, der 13 Sermones gegen sie hielt. Bibl. PP. Lugd. XXIII. 600 seq. Katharer in England Guill. Neubr. 1197 de reb. Angl. II. 13. *Mansi,* XXI. 1147. *Du Plessis,* p. 61: in Spanien Caes. Heist. V. 19. Luc. Tud. adv. Albig. III. 4. — Vgl. noch Ludov. VII. ep. (M. t. 200 p. 1376). Joh. Saresb. Polycr. VI. 13 p. 108. Gegen die Todesstrafe für Häretiker S. Hildeg. epp. ad Cler. Colon. et ad Mogunt. p. 106. 138. Gerhoch. de investig. Antichr. I. 42 p. 88. Petrus Cantor, Verb. abbrev. p. 200. Für die Strenge Guill. Paris. de legibus c. 1 p. 26.

Volksjustiz gegen die Häretiker. Verbreitung derselben.

Verfahren gegen sie.

304. Conc. Rhem. 1148 c. 18. Turon. 1163 c. 4. *Du Plessis* I, I. 37. Hefele, V S. 454. 543. Conv. v. Lombers u. Later. III c. 27. *Mansi,* XXVII. 157 seq. 217 seq. Hefele, S. 572. 636 f.; c. 8 de haer. V. 7. Ueber die Cotarelli, Ruptarii, auch Rotarier (Conc. Later. IV c. 17) Guill. de Nang. a. 1183. (Spic. XI. 451) Guill. Armor. de gest. Phil. Aug. (*Du Chesne,* V. 72). Petrus Vall. Cern. Hist. Albig. c. 80. Vincent. Bellov. L. XXIX c. 26. Alberic. in Chron. a. 1183. S. Antonin., t. II tit. 17 § 17 p. 129. *Du Plessis,* p. 58. 59. Luc. III c. 9 *Ad abolendam,* V. 7 de haer. *Mansi,* XXII. 476. 488 seq. M. Schr. Kath. Kirche S. 561—563. Reuter, Alex. III, Bd. III. S. 647 ff. — **305.** Guill. de Podio Laur. sup. hist.

neg. Franc. *Du Chesne*, V. 666 seq. Caesar. Heisterb. V. 18. Mon. Antissiod. *Du Plessis*, p. 62. 67. *Schmidt*, I p. 83 seq. Neander, II S. 675 ff. Hefele, V S. 741 f. — Innoc. III. L. I ep. 298; II ep. 1. 228 für Italien, L. I ep. 81. 93. 94. 165; II. 122. 123; VI. 77. 79; VII. 210. 212; XI. 229. 230; X. 69 für Frankreich. Betr. Italiens s. *Raynald.* a. 1207 n. 2; 1231 n. 13 seq. *Cesare Cantù*, Gli eretici d'Italia. Torino 1865 s. voll. 2. Wirksamkeit der Legaten und des hl. Dominicus Petr. Vall. Cern. c. 3. 6. Guill. de Podio c. 8. 9. *Vignier*, Recueil de l'hist. de l'église. *Usser*, De chr. Eccl. contin. success. Lond. 1687 p. 157, woselbst auch ein Protokoll über das Gespräch von Montreal mit dem Albigenserpastor Arnold. Vgl. Neander, II S. 676. Ueber den Mord des Peter von Chateauneuf Innoc. L. XI ep. 26. 28 seq. Aktenstücke bei M. t. 216 p. 89 seq.; post. Innoc. L. XII ep. 85. Ein Provençaldichter bei *Fauriel*, Collect. des docum. inéd. sur l'hist. de France. Par. 1837. Vorgänge bis 1215 Innoc. L. XII ep. 90. 106—109. 152; XIV 36. 163. Conc. Aven. *Mansi*, XXII. 783 seq. *Du Plessis*, p. 72 seq. Hefele, S. 746. 766. 806 ff. M. angef. Schr. S. 563 ff. Die Erzählung des viel Unglaubwürdiges berichtenden Cäsarius von Heisterbach über die Grausamkeit des Abtes Arnold ist vielfach beanstandet. Vgl. Bonner Ztschr. N. F. J. IV. H. 1 S. 161 ff. A. Kaufmann, Cäsarius von Heisterb. 2. A. Cöln 1862.

Bemühungen Innocenz' III.

306. Conc. Later. IV c. 3 (c. 13 de haer. V. 7). *Mansi*, XXII. 986. Hefele, V S. 786 f. Innoc. III. L. XII ep. 67. 126; VI. 239; X. 130; II. 228. Vgl. Hurter, Innoc. III., Bd. II. S. 692. — *Mansi*, XXIII. 163 seq. 186 seq. 206. 264 seq. Matth. Par. a. 1226 p. 331. *Raynald.* a. 1228 n. 20 seq. — Frid. II. *Pertz*, Leg. II. 243. *Walter*, Fontes p. 84. Petrus de Vineis, L. I ep. 25—27. Raumer, Hohenst. III S. 352. Hefele, V S. 870—872. M. angef. Schr. S. 567 bis 574. Inquisitores Cod. Theod. de haer. XVI. 5 l. 7. 9. Cf. Cod. Just. I. 5 l. 5. Decrete des röm. Senators von 1231 haben ebenfalls den Ausdruck. Baugen, Die röm. Curie S. 93. Bestellung von Dominicanern Bull. Ord. Praed. I. 37 seq. *Mansi*, XXIII. 74. *Bzov.* Ann. a. 1232 n. 9. *Malvenda*, Ann. O. Pr. h. a. c. 3. *Potthast*, n. 8932 p. 766. Cf. ib. p. 784. 849. 896. 944. 987 etc. — 307. *Moneta* (bei *Du Plessis*, p. 47) unterscheidet die zwei Hauptklassen, die Summa Rainerii (ib. p. 48 seq.), die drei Parteien, Ueber Joh. de Lugio s. ib. p. 52. 54. Die Summa Rainerii (*Mart.* Thes. V. 1767) zählt 16 Kirchen der Katharer auf. Ueber die Ketzer in Italien s. *Raynald.* a. 1225 n. 47; 1231 n. 13 seq.; 1235 n. 15; über die in Sicilien und Spanien Lucas Tud., L III c. 9. Matth. Par. a. 1234 seq.; in Deutschland Gesta Trevir. a. 1231. Alberici Chron. p. 569. Anon. brev. narratio de nefanda haeresi Adamitica in variis Austriae locis saec. 14 grassante *Pez*, Scr. rer. austr. II. 534. Matth. Par. a. 1243 p. 698. *Hartzheim*, III. 540. Trithem. Chron. 1230 u. A. bei *Du Plessis* I, I p. 140—142. — Werner, Gesch. der apol. u. polem. Lit. III S. 480 f.

Das XII. allg. Concil. Weltliches Einschreiten gegen die Ketzer. Die Inquisition. Spaltungen der Katharer.

308. Ueber Petrus von Verona Innoc. IV. 15. Mai 1252, 3. Febr. u. 9. 24. 25. März 1253. *Potthast*, p. 1203 seq. *Martene*, Thes. nov. V. 1795 seq. *Phil. a Limborch*, (§ 301), Nicol. Eymericus (1376), Directorium Inquisitorum. Venet. 1705. Cum comment. *Pegnae.* Rom. 1578. Venet. 1607. *Paramo*, De orig. inquisitionis. Matriti 1598. Antwerp. 1644 f. *Maistre*, Lettres à un gentilhomme russe sur l'inquisition esp. Lyon 1817. Hefele, Card. Ximenes. Tüb. 1844 S. 257 Cap. 18. *Lacordaire*, Mémoire pour le rétablissement en France des Frères-Prêcheurs. Par. 1839 ch. 6 p. 163 seq. Balmes, Katholicismus und Prot., Cap. 34—36 S. 135 ff. 174 ff. der deutschen Uebers. Möhler-Gams, K.-G. II S. 650 f. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 50 ff. M. angef. Schr. S. 555 ff. 574 ff. 593 ff. 605 f. Ketzerstrafen in Deutschland: *Pertz*, Leg. II. 326 seq. Sachsenspiegel Buch II. Art. 13 § 7. Schwäb. Landr. § 313; in Frankreich: *Laurière*, Ordonnances des rois de France. Par. 1723 t. I p. 50 ss. Vgl. die Statuta Raimundi VII. Tolosani *Mansi*, XXIII. 265 seq.; in Polen: *Januszowski*, Statuta Prawa. Krak. 1600 f. 260—268. Auch bei den Griechen kam der Feuertod zur Anwendung; so 1119 an Basilius (§ 298), 1157 an dem russischen Ketzer Martin zu Cpl. (Strahl, Gesch. d. russ. Kirche I S. 160. Pichler, Gesch. der kirchl. Trennung II S. 21).

Ausbildung d. Inquisition.

309. Eine allgemeine Geschichte der Universitäten fehlt noch immer, da die „Geschichte der hohen Schulen" von Meiners, Götting. 1802 ff. Bde. 4, noch lange nicht

Die Universitäten.

den Anforderungen entspricht. Ueber Salerno s. *Salv. de Renzi,* Storia documentata della scuola medica di Salerno. Ediz. II. Napoli 1857; über Bologna *Sarti* († 1760), De claris archigymnasii Bonon. professoribus a saec. XI. Bonon. 1769. *Tiraboschi,* Storia della letteratura ital. Modena 1787 seq. *G. Fantuzzi,* Notizie degli scrittori Bolognesi. Bol. 1781. *Mazzetti,* Repertorio di tutti i Professori etc. Bologna 1847. Savigny, Gesch. des röm. Rechts im M.-A. III S. 15 ff. 2. A. Raumer, Hohenst. VI S. 437 ff. Hurter, Innoc. Bd. IV S. 571 ff. Hagemann, Gesch. der freien Künste und Wiss. in Italien III, I. Buß, Der Unterschied der kath. und prot. Univ. Teuschl. Freib. 1846. Ueber Paris *Bulaeus,* Hist. Univ. Paris. P. 1665 seq. f. t. 6. *Crévier,* Hist. de l'université de Par. P. 1761. *Dubarle,* Hist. de l'univ. de Paris. P. 1849 voll. 1. 2. *Prat* mit demselben Titel. Paris 1860. Schwab, Joh. Gerson S. 57 ff. Budinszky (Prof. in Czernowitz), Die Univ. Paris u. die Fremden an ders. Berl. 1876. Vgl. noch Kurtz, Entstehung und Ausbildung der mittelalterl. Univers. (Baltische Monatsschrift, Aug. 1861). — Alex. III. c. 2 de mag. V. 5 ad Ep. Vinton.: Prohibeas, ne in parochia tua aliquid pro licentia docendi exigatur aut etiam promittatur (*Mansi,* XXII. 279. *Jaffé,* n. 9928) ep. 433 (M. t. 200 p. 440 seq.): Qui aliis legere voluerint et eos scholasticis instruere disciplinis, id libere et sine omni contradictione efficere permittatis. Ebenso ep. 807 p. 741 seq. ad Ep. Gall. ep. 960 p. 840 ad A.Ep. Rhem.; ep. 1147 p. 998 c. 3 de mag. V. 5: Ut quicumque viri idonei et literati regere voluerint studia literarum, sine molestia et exactione qualibet scholas regere permittantur. Conc. Later. III c. 18. Ueber das jus dandi licentiam docendi *Bulaeus,* III. 36. 44. 79 seq. Weitere päpstl. Anordnungen c. 1. 4. de mag. Honor. III. ib. c. 5 a. 1220. Hochschule von Neapel Savigny, III S. 322 ff.
Die Hochschule von Paris. — **310.** Bischöfe von Paris. Petrus Lombardus unten § 331. Mauricius, Chron. Antissiod. Caes. Heist. Dial. VI. 19; IX. 43. Jac. de Vitr., Hist. occid. II. 38. Rigord. in gest. Phil. Aug. — Odo (früher Cantor von Bourges), gelobt bei Petrus Bles. ep. 126. 127 p. 375—380. Vorgänge unter Innocenz III. Privileg von 1203 *Bulaeus,* III. 23; c. 7 de procur. I. 38. *Potthast,* p. 180 n. 2075. Cf. ib. n. 3218 seq. 3670. 4367. 4385. *Bulaeus,* III. 2 seq. 52. 81. Der Papst unterscheidet 1209 L. XI ep. 274 P. n. 3670 p. 317 rectores sacrae paginae, decretorum et liberalium artium magistri. Honorius III. bei *Raynald.* a. 1219 n. 21. *Bulaeus,* II. 95. 135. 140 P. 5921. 6061. 6146. 6847 p. 520. 530. 538 seq. 593. Gregor IX. P. n. 8057 seq. 8205. 8466 8550. 8708 seq. p. 696. 707. 728. 734. 748 seq. 883. 886 etc. Innocenz IV. P. n. 11545. 11574 seq. 11661 seq. 11701 seq. 14609 seq. etc. Alexander IV. L. I ep. 277. Schon Honorius III. sagt 11. Mai 1219 von der Pariser Hochschule: Doctrinae suae fluenta usquequaque diffundens universalis Ecclesiae terram irrigat et foecundat (*Potthast,* p. 530 n. 6061). Ueber die Studien in Frankreich und Deutschland im 12. Jahrh. s. auch Vita Alberti II. Mog. *Jaffé,* Bibl. rer. germ. III. 565 seq. — **311.** *Ch. Turot,* De l'organisation et de l'enseignement dans l'université de Paris au moyen-âge. Paris 1850. Schwab, Gerson S. 60 ff. Das. S. 65 über den Zutritt der Orden zu den Lehrstühlen. Kämpfe mit den Orden *Bulaeus,* III. 194. 254. 295 seq. Hefele, VI S. 45. Ueber die Sorbonne Schwab, S. 66. *Féret,* Les origines de l'université de Paris et son organisation au 12. et 13. siècle (Contemporain 1876 n. 173—175). Ein Haus der pauperes scholares mit eigener Kapelle bestand unter Urban III, ward 1210 von Innocenz III. und 1248 von Innocenz IV. in seinen Rechten bestätigt. *Bulaeus,* II. 465; III. 217. *Potthast,* p. 338. 1100 n. 3915. 13083.

Die Universität Bologna. **312.** Frid. I. Auth. *Habita quidem* ad l. 5. Cod. IV. 13. Honor. III. bei *Sarti,* II. 58. Bullar. Taur. III. 367. *Savioli,* Ann. Bon. III, II. 56. *Potthast,* n. 5555 seq. 6220. 7305. bes. n. 6094 seq. p. 533. Innoc. IV. n. 14835 p. 1222. Ueber die Lehrer des Kirchenrechts in Bologna s. Schulte, Lehrb. II. A. S. 39—77. Akademische Grade *Itter,* De honoribus et gradibus academicis. Francof. 1698. *H. Conring,* De antiqu. acad. Suppl. lib. XX. ed. *C. A. Heumann.* Ersch und Grubers Encyclop. V. Doctor. Innoc. IV. für Oxford *Wood,* Hist. et ant. Univ. Oxon.
Andere Hochschulen. Oxon. 1674 f. I. 94 — **313.** Von Italien werden noch angeführt: Vicenza 1204, Padua 1222 (*Tomasini,* Gymnasium Patav. Utini 1654. 4. *Colle,* Storia dello studio di Padova. t. IV. Pad. 1824 s). Neapel 1224. (Gesch. von Origlia), Vercelli vor

1228 (*Tom. Vallauri*, Storia delle Università degli studii di Piemonte I. 215 s.), Arezzo, Piacenza (Innocenz IV. gab 6. Febr. 1248 diesem neuen Studium generale die Privilegien von Paris und Bologna. Bullar. Taur. III. 536 n. 16), Treviso 1260, Ferrara 1276 (*Borsetti*, Hist. Ferrar. Gymnas. Ferrar. 1735), Perugia 1276 (*Bini*, Memorie storiche della Perugina Università. Perugia 1816. 4), Rom 1303 (*Renazzi*, Storia dell' Univ. degli Studii. Roma 1803—1806 IV. t. 4. Bulle von Bonifaz VIII. *In supremae praeeminentia dignitatis*). In Frankreich: Toulouse 1228 (Bestätigung durch Gregor IX. 1233 *Bulaeus*, III. 149 s., Bull. Taur. III. 480 n. 37), Montpellier 1289 (al. 1180), Lyon 1300. In Spanien: Salamanca 1240, Valencia 1245 (Innoc. IV. s. *Orti*, Memorias hist. de la universitad de Valencia. Madrid 1730. 4. P. p. 995 n. 11727). In Portugal: Lissabon 1260. In England außer Oxford (*Wood* op. cit.) Cambridge 1257. Vgl. Huber, Die engl. Univers. Cassel 1839, 2 Bde. Die Theologie als Centrum Bonavent., Reductio artium liber. ad theol. Vgl. Staudenmaier, Ueber das Wesen der Univers. Freib. 1839 S. 22 ff. Hettinger, Der Organismus der Univ.-Wissensch. Würzb. 1862 S. 51 f. Sage von den drei Brüdern Gratian, Lombardus und Petrus Comestor *Sarti* l. c. p. 259. Weiteres s. *Bulaeus*, III. p. 36 seq. Innoc. L. X ep. 151. M. t. 215 p. 1248. Conc. Vienn. 1312 c. 1 de mag. V. 1 in Clem. Mittelalterliche Terminologie *Zamae Melinii*, Lexicon, quo vett. Theol. locutiones explicantur. Ed. nova. Colon. 1855. Innere Ausgestaltung und Lehrart.

314. Im Allg. s. Ritter, K.-G. I S. 623—625. VI. A. Mängel der Vorbereitungsstudien. Cf. Petrus Bles. ep. 101 p. 311 seq., wo es u. A. heißt: Nonnisi jactis probe fundamentis grammatices ad sublimiora studia prosiliendum. Sittenverfall in Paris Jac. de Vitriaco, Hist. occid. c. 7 p. 277. *Bulaeus*, II. 687. Promotionskosten Clem. c. 2 de mag. V. 1. Gegen das Studium der profanen Disciplinen von Seite der Geistlichen: Conc. Claromont. 1130 c. 5. Later. II c. 9. Montispes. 1162 u. 1195 c. 7. Petrus v. Blois, der in Paris Theologie hörte, schrieb ep. 26 p. 91: Res plena discriminis est in clericis usus legum; totum enim hominem adeo sibi vindicat, ut eum rei familiaris providentia fraudet, suspendat a spiritualibus, a divinis avellat. p. 92: Non inficior neque denego, bonum est scire leges, sed non ad quaestum, non ad iniquum juris compendium, sed ad inquisitionem veritatis et judicii aequitatem. Hodie soli avaritiae militant patroni causarum. — Die scholae penes Sedem Apostolicam juris divini et humani, sc. canonici et civilis (c. 2 de privil. V. 7 in 6. *Potthast*, n. 15128 p. 1245). Nachtheile der neuen Hochschulen.

315. Scholasticus bedeutet gewöhnlich den schulgerecht Gebildeten, den Gelehrten. Aug. tr. 7 in Joh.: Qui habent causam et volunt supplicare imperatori, quaerunt aliquem scholasticum juris peritum, a quo sibi preces componantur. Hier. de vir. ill.: Serapion Ep. ob elegantiam ingenii cognomen scholastici meruit. Greg. M. L. X ep. 2 nennt den Matthäus scholasticum virum clarissimum. Im Sardic. c. 10 ist scholasticus de foro der Rechtsgelehrte; besonders ist es der Advocat, causidicus, wie der Historiker Evagrius (*Vales.*, Praef. in Evagr. H. E. M. PP. gr. t. 86 p. 2409 seq.). Allgemein Ps. Aug. Principia dialect. c. 10: Omnes, qui in literis vivunt, nomen hoc usurpant. Sulpic. Sever. Dial. I c. 9: Nam quia scholasticus es, non immerito te versu comico illius admonebo (Terent.): Obsequium amicos, veritas odium parit. Näher paßt hierher, was Petrus Dam., Opusc. XI c. 2 (M. t. 145 p. 233), hat: Hujus quaestionis nodum qualitercumque a me prius solvi praecipies et sic postmodum proprii intellectus sententiam promes, *scholasticorum* scil. more *doctorum*, qui sciscitantur a pueris et quacumque propositi thematis difficultate, quid sentiant, ut docilitatis indolem ex eorum prius prolatione deprehendant. Papias Vocabulista (c. 1053) erklärt in seinem Vocabularium das Wort scholasticus = eruditus, literatus, sapiens; es war Scholastikus der Mann der Schule. Petrus Bles. ep. 9 (M. t. 207 p. 26. 27) ad quemdam ludi literarii desertorem: Sane laborem et duritiem *theologicae facultatis* non debebas abhorrere; *scholastici* namque *hominis* labor non est in operibus, sed in verbis. Es wirkte wohl Vieles zusammen, die Namen Scholastiker und Scholastik in Aufnahme zu bringen: 1) der frühere Gebrauch des Wortes für den schulgerecht Gebildeten, Gelehrten (nicht Dilettanten); 2) der für die Vorsteher der Domschulen (z. B. Berengar) gebräuchliche Name (canonicus scholasticus), den auch die Leiter der Klosterschulen erhielten. Vgl. noch *Du Cange*, Lex. med. et inf. latinit. Scholastische Theologie und Philosophie.

V. Scholasticus; *Tribbechovius,* De doctoribus scholast. ed. *Heumann*, p. VI. 2—7. Die scholastische Philosophie repräsentirt S. Thom. Sum. contra gentes, die Theologie seine Summa theologica. Vgl. das. p. 1 q. 1. Ueber die veritates primae, principia speculabilium et operabilium Sum. 1 q. 1 a. 8. Unterschied von evidentia und certitudo ib. q. 3 a. 3; q. 2 a. 3; q. 12 a. 11; q. 13 a. 7. Vgl. die Artikel der Civiltà cattolica von 1853 Le due filosofie und L'armonia filosofica. — **316.** Harmonie von Glauben und Wissen. S. oben zu II § 31. Thom. c. gent. I. 7. Guitmund. Avers. de corp. et sangu. D. Bibl. PP. max. XVIII. 445 seq. Anselm. Proslog. c. 1: Neque enim quaero intelligere, ut credam, sed credo, ut intelligam. Nam et hoc credo, quia nisi credidero, non intelligam. Seine berühmte Formel war: Fides quaerens intellectum. Augustins Einfluß *Fessler*, Patrol. II p. 433 seq. Schwane, Dogmengesch. d. patrist. Zeit. Münster 1869. Dorner, Augustinus, sein theol. System u. s. f. 1873. Ueber Aristoteles s. *Salv. Talamo*, L'Aristotelismo della scolastica nella storia della filosofia. Napoli 1873. Anselm, Abälard, Petrus Lombardus kannten den Aristoteles fast gar nicht; Abälard beklagte den Mangel an Uebersetzungen seiner Schriften. Joh. Saresb., Metalog. IV. 27 p. 932: Nec tamen Aristotelem ubique plane aut sensisse aut dixisse protestor, ut sacrosanctum sit, quidquid scripsit. Nam in pluribus obtinente ratione et auctoritate fidei convincitur errasse . . Sunt et multi errores ejus, qui in scripturis tam ethnicis quam fidelibus poterint inveniri; verum *in logica parem habuisse non legitur.* Von griechischen Schriften wurde Nemesius de natura hominis von dem Erzbischofe Alfanus von Salerno O. S. B. † 1085 übersetzt, im 12. Jahrh. durch Burgundio von Pisa mehrere Homilien des Chrysostomus und des Gregor Nyssenus, Einiges von Galenus, dann Joh. v. Damascus F. O. Viele Stellen griechischer Väter theilten Hugo Etherianus u. A. mit. Anfangs schien mehr die arabische als die griechische Literatur Beachtung zu finden, zumal bei dem häufigen Besuche der maurischen Schulen in Spanien durch Abendländer. Cf. Caesar. Heisterb. de mirac. sui temp. V. 4. Mathematische Tractate der Araber übersetzten im 12. Jahrh. Plato von Tibur und Gerard von Cremona, † 1187, an die sich im 13. Jahrh. Leon. Fibonacci von Pisa anschloß. *B. Buoncompagni*, Delle versioni fatte da Platone Tiburtino u. della vita e delle opere di Gherardo Crem. Roma. 1853. Ders., Intorno ad alcune opere di Leon. Pisano. Roma. 1854. Tre scritti inediti di L. Pisano. ib. 1854. Als arabische Gelehrte ragten seit dem 9. Jahrh. hervor: Alkendi, Arzt, Mathematiker, Astrolog und rationalistischer Theologe (890), Alfarabi (gest. 950), dann Avicenna (Ibn Sina, gest. c. 1050), Algazel (gest. 1111), Avempace (Ibn Bachia, gest. c. 1138), Abubacer (Ibn Topheil, c. 1185), vor allen aber Averroes (Ibn Roschd, geb. 1126 zu Cordova, gest. 1198). Die in Spanien unter Hakem II. (10. Jahrh.) gepflegte Philosophie ward fast unterdrückt und erst im 12. Jahrh. wieder eifriger betrieben, als die Scholastik schon nahe ihrem Höhepunkt war. Unter den Juden schlug Salomon Ben Gabirol (Avicebron) in Spanien 1050 eine neuplatonische Richtung ein, während vorher David Ben Mervan al Mokammez c. 900 von Seite der Karaiten und Saadja Ben Joseph c. 942 von Seite der Talmudisten der peripatetischen gehuldigt hatten. Auch nachher übertrugen noch gelehrte Juden in Spanien und Frankreich aristotelische Schriften aus dem Arabischen in das Latein. Der Dichter Juda Halevi, 1140, bekämpfte vom Standpunkte des strengen Mosaismus aus den Gebrauch der heidnischen Philosophen und viele Andere wandten sich der Kabbala zu, die theilweise der Mystik sich annäherte. Vgl. Bossuet, ed. Cramer, Th. 5—7. Staudenmaier, J. Scot. Erig. I S. 366 ff. Möhler, Verm. Schr. I S. 129 ff. Ritter, Gesch. d. christl. Philos. Bd. III. *Hauréau,* De la philosophie scholastique. Par. 1850 voll. 2. Hammer-Purgstall, Gesch. der arab. Lit. Wien 1850 ff. Muhammed al Scharestani (gest. 1153). Deutsch. Halle 1850 f. (v. Haarbrücken). Dieterici, Naturanschauung und Naturwissensch. der Araber im 10. Jahrh. Berlin 1861. Propädeutik der Ar., das. 1863. Logik und Psychologie ders. Leipzig 1868. *E. Rénan*, Averroes et l'Averroisme. Par. 1852. *Munk*, Mélanges de philos. juive et arabe. Par. 1859. Kaulich, Gesch. d. scholast. Philos. Prag 1862 Bd. I. Stöckl, Gesch. der Philos. des M.-A. Bd. I. II. Münster 1864 f. Ueberweg, Gesch. der scholast. u. patr. Zt. III. A. Berl. 1868. Prantl, Gesch. der Logik im Abendl. Leipzig 1861 f. II. III. Kleutgen S. J., Die Philosophie

Die Mystik. der Vorzeit. Münster 1860 ff. 3 Bde. — **317.** J. Görres, Die christl. Mystik. Re-

gensb. 1836 ff. 4 Bde. Schwab, Gerson S. 325 ff. Von Prot. Schmidt, Der Mysticismus des M.-A. Jena 1824. Helfferich, Die christl. Mystik in ihrer Entwickl. Hamb. 1842 2 Bde. Noack, Die christl. Mystik. Königsb. 1853 2 Thle. Neander, II S. 551 ff. Der Name Mystik kommt von μύω (die Augen verschließen, sich versenken), woher μυστήριον, μύστης, μυσταγωγία (über letzteres Wort vgl. m. Schr. Photius III S. 155 f.). Die Alten haben seit Clem. Alex. und Ps. Dionys. auch eine bestimmtere Terminologie und unterschieden die via purgativa, illuminativa, unitiva. Bernhard unterscheidet eine dreifache consideratio: 1) dispensativa sensibus utens ad promerendum Deum (opinio); 2) aestimativa quaeque scrutans ad investigandum Deum (fides); 3) speculativa s. contemplatio. Hugo v. St. Victor fünf Stufen: lectio, meditatio, oratio, operatio, contemplatio. Vgl. unten zu § 335.

318. Anselmi Opp. ed. *Gerberon.* Par. 1675. 1721. M. t. 158 seq. Hauptschriften: 1) Monologium seu de div. essentia; 2) Proslogium de exist. Dei (Brix. 1684. Cf. *Billroth,* De Anselmi Prosl. et Monol. Lips. 1832); 3) Cur Deus homo? (ed. *Laemmer,* Erlang. 1858); 4) de fide Trinitatis et de incarnat. Verbi; 5) de process. Sp. S.; 6) Dialogus de casu diaboli; 7) de conceptu Virginis et orig. peccato; 8) de concordia praescientiae cum libero arbitrio; 9) dialog. de veritate; 10) meditationes; 11) epist. libri III. Card. *Aguirre,* S. Anselmi theol. commentariis et disputationibus illustrata. Romae 1688 seq. Acta SS. t. II. April. p. 866 seq. Frank, Ans. von Canterb. Tüb. 1842. Hasse, *Remusat,* Möhler (§ 183 ff.), Neander, II S. 525 ff. 568 ff. *Ribbeck,* Anselmi doctrina de Spir. S. Berol. 1838. *L. Abroell,* De mutuo fidei ac rationis consortio S. Anselmi Cant. sent. Wirceb. 1864. Ueberweg, Gesch. d. Philos. III. A. Berlin 1868 II S. 124 ff. Stöckl, I S. 151 ff. — 319. Anselm. Prosl. c. 2. Uebrigens fand A. das Dasein Gottes auf dreifachem Wege erkennbar: 1) auf dem einfachsten, ex contemplatione rerum creatarum (Monol. c. 1 seq.); 2) ex fide; 3) per testimonium alterius. Es sind sodann die zwei Fragen verschieden: 1) Wie erkennt der Mensch, daß Gott das höchste denkbare Wesen ist? 2) Kann der Mensch, der da weiß, Gott sei das ens quo majus cogitari nequit, ohne Widerspruch ihm die nothwendige und absolute Existenz absprechen? Letzteres stellt A. in Abrede, indem er das Denken des Wortes ohne seinen Inhalt (so denkt der Thor des Psalmisten) und das Denken des Wortes mit seinem Inhalt (den realen Gedanken) unterscheidet. Nirgends aber lehrt er, daß wir Gott unmittelbar erkennen. Wer Gott denkt, der denkt damit nach A. auch die höchste und vollkommenste Realität. Vielen scheint es, der A.-Beweis enthalte eine petitio principii und verwechsle die Vollständigkeit des Begriffs in allen seinen Merkmalen und die reale Existenz, die nicht zu diesen Merkmalen gehört. Vgl. Civiltà cattol. 17. Dic. 1853 n. 90 p. 628—630. Gaunilo lib. pro insipiente fordert daher: 1) zuvor müsse bewiesen werden, daß die Insel existirt, 2) daß sie schöner sei als alle andern. A. lib. apologet. contra Gaun. respondentem pro insipiente c. 9 besteht darauf: Cum ergo cogitatur, quo majus non possit cogitari, si cogitatur, quod possit non esse, non cogitatur, quo non possit cogitari majus. Sed nequit idem simul cogitari et non cogitari. Viele (z. B. Neander) erklären den A. so: Er behauptet eine höhere Objectivität und Nothwendigkeit in dem menschlichen Denken und leitet diese ab aus dem zu Grunde liegenden Verhältnisse des menschlichen Geistes zu dem höchsten Geiste, von dem alle Wahrheit herrührt. Alles Wahre und Gute führt zu seinem Urquell, setzt ein unwandelbares, nothwendiges Sein voraus, ohne das es keine Wahrheit geben würde. Die Wahrheit des Denkens setzt die Wahrheit des Seins voraus. De verit. c. 9: Cum veritas, quae est in rerum existentia, sit effectus summae veritatis, ipsa quoque est causa veritatis, quae cognitionis est, et ejus, quae est in propositione. Das Schöne, Wahre und Gute in der Welt ist der Abglanz des absoluten Schönen, Wahren und Guten, und in dem Begriffe dieses Absoluten liegt schon der Begriff der nothwendigen Existenz. Die Gottesidee im Menschengeiste trägt den Beweis ihrer Realität in sich selbst; alles Andere zeugt von ihr und setzt sie voraus; sie ist nothwendig und unverläugbar. Monol. c. 1—3. Lib. pro insip. c. 8. Proslog. c. 14. Der Beweis Anselms ward meistens, wo er für sich allein geltend gemacht ward, angefochten (Kuhn, Dogmatik I, II S. 654 ff.); von seinem Standpunkte aus nahm ihn natürlich Hegel (Encyklop. d. philosoph. Wissensch. 1827 S. 61. 181) gegen Kant in Schutz. — 320. Ueber Gott und Welt s. Monol. u. Proslog.

Anselm von Canterbury.

Freiheit und Nothwendigkeit in Gott. Cur Deus homo I, 12; de concord. praesc. Dei cum lib. arb. Bei Gott ist necessitas nichts als die immutabilis honestas ejus, quam a se et non ab alio habet, et idcirco improprie dicitur necessitas. Die göttliche Präscienz schließt die freie Selbstbestimmung des Menschen nicht aus; Gott sieht das Freie wie das Nothwendige voraus, jedes in seiner Art. Wir müssen nur den Standpunkt der Ewigkeit und den der zeitlichen Entwicklung auseinanderhalten. Die Schrift über die Erlösung Cur Deus homo? schließt sich ganz an Aug. de Trin. XIII. 11, 15; 10, 13 an. Aehnliche Fragen behandelt Athan. de incarn. Verbi c. 7 Opp. I. 58 seq. —

Anselm gegen Roscellin. **321.** Roscellin. ap. Abaelard. Dialect. ed. *Cousin*, Ouvrages inédits d'Abél. P. 1836. Joh. mon. ep. ad Anselm. *Baluz.*, Miscell. IV. 478. Ivo Carnot. ep. 7. Anselm. L. II ep. 35. 41; de fide Trinit. et incarn. Verbi contra blasphemias Roscellini. Abael. ep. 21. Theobald. Stamp. ep. ad Roscell. *D'Achery*, Spic. III. Odo Usuard. Cf. Hist. abbat. Tornac. *D'Achery*, Spic. II. 889. Conc. Suession. *Mansi*, XX. 741. Hefele, V S. 181 f. —

Streit der Realisten und Nominalisten. **322.** Baumgarten-Crusius, Jenaer Pfingstprogramm 1821 de vero schol. Real. et Nominal. discrimine. *Meiners*, De Nomin. et Real. initiis atque progressu. Comment. Soc. Goetting. t. XII. Class. hist. phil. p. 245. Neander, K.-G. II S. 522 ff. Ueberweg, Gesch. der Philos. II, 3 S. 112 f. H. O. Köhler, Realism. u. Nominalism. Gotha 1858. Barach, Z. Gesch. des Nominalism. vor Roscellin. Wien 1866. Stöckl, Gesch. der Phil. des Mittelalters I S. 128 ff. Kleutgen S. J., Die Philosophie der Vorzeit. Münster 1861 I S. 252 ff. Civiltà cattolica III, 2 a. 1856 n. 148 p. 401 seq. Löwe, Der Kampf zwischen dem Realismus und Nominalismus im Mittelalter. Prag 1876. Sehr beachtenswerth für die Kenntniß der Gelehrten des 12. Jahrh. ist Joh. Saresb. Metalog. L. II c. 17 seq. (M. t. 199 p. 874 seq., auch bei *Du Plessis d'Argentré*, I, I p. 30 seq.), wo auch die vielfache Verwirrung unter ihnen constatirt ist. Manche verwechselten die Collectivbegriffe (z. B. Heer) mit den in der Kategorienlehre des Aristoteles behandelten fünf notiones universales (Bd. I S. 511 § 96), die von den notiones transcendentales (ens, res, verum, bonum, aliquid, unum) unterschieden wurden. — **323.** Platons Ideenlehre geläutert bei Aug. lib. 83 quaest. 9. 46 n. 1. 2. Tract. 1 in Joh. Retract. I. 3. Anselm. Monolog. c. 9. 10. 34. Thom. Sum. th. p. 1 q. 14 de ideis; q. 44 a. 3; de verit. q. 3 a. 3. Von Hildebert (nach Einigen erst 1153 †) sagt Ord. Vital. XI. 6 p. 732: Hic mansuetus fuit ac religiosus et tam divinarum quam saecularium eruditioni literarum studiosus temporibus nostris incomparabilis versificator floruit etc. Von ihm Moralis philosophia etc. Opp. ed. *Beaugendre*. Par. 1708 seq. *Migne*, t. 171. Der ihm zugeschriebene tract. theol. wird gewöhnlich dem Hugo v. St. Victor beigelegt. Liebner, Stud. u. Kritiken 1831. II. Neander u. A. — **324.** Boethius Com. in Porphyr. L. I. Civiltà catt. 19. Luglio 1856 n. 152 p. 129 seq. Cf. ib. 21. Apr. 1855 u. 2. Ott. 1858 n. 122. 205. Joh. Saresb. l. c. c. 20 p. 177. — **325.** Thom. Aqu. Sum. 1 q. 76 a. 2 ad 4: Natura rei, quae intelligitur, est quidem extra animam, sed non habet illum modum essendi extra animam, secundum quem intelligitur. Intelligitur enim natura communis, seclusis principiis individuantibus, non autem hunc modum essendi habet extra animam. In l. I Metaphys. lect. 10: Intellectus, etsi intelligat res per hoc quod similis est eis, quantum ad speciem intelligibilem, per quam fit in actu, non tamen oportet, quod modo illo sit species illa in intellectu, quo in re intellecta. Nam omne, quod est in aliquo, est per modum ejus, in quo est. Et ideo ex natura intellectus, quae est alia a natura rei intellectae, necessarium est, quod alius sit *modus intelligendi*, quo intellectus intelligit, et alius *modus essendi*, quo res existit. Licet enim in re esse oporteat, quod intellectus intelligit, non tamen eodem modo. Aus dem falschen Princip: „das erfaßte Object hat dieselbe Seinsweise in der realen wie in der idealen Ordnung", folgert einerseits der Nominalismus: da in der realen Ordnung das Object eine individuale und concrete Seinsweise hat, sind die Universalien leerer Begriff, anderseits der falsche Realismus: da das Object in der ideellen Ordnung eine universale Seinsweise hat, hat es sie auch in der reellen. Weiter s. Sum. p. 1 q. 85 a. 1 ad 1; de ente et essentia c. 4; in L. I d. 19 q. 5 a. 1. — Sum. l. c. a. 2 ad 2: Cum dicitur *universale abstractum*, duo intelliguntur: sc. ipsa natura rei et abstractio s. universalitas. Ipsa igitur natura, cui accidit intelligi vel abstrahi, vel intentio universalitatis non est nisi in

singularibus, sed hoc ipsum, quod est intelligi vel abstrahi vel intentio universalitatis est in intellectu.

326. *Michaud*, Guill. de Champeaux et les écoles de Paris au XII. siècle. Par. 1867. Seine Lehre stellt Abael. ep. 1 so dar: die Ideen seien real und die Einzeldinge nicht wesentlich, sondern nur in den Accidentien verschieden, in allen sei die res wesentlich enthalten: eam esse communem naturam rerum, quae sunt generis ejusdem, ut eamdem essentialitatem (al. essentialiter rem) totam simul singulis suis inesse adstrueret individuis, quorum quidem nulla esset in re (al. essentia) diversitas, sed sola multitudine accidentium (al. actionum) varietas. Die Lehre änderte er dahin: ut deinceps rem eamdem non essentialiter, sed individualiter diceret. Ueber Abälard Hist. littér. de la France t. XII. Schlosser, Abäl. u. Dulcin. Gotha 1807. *Guizot*, Abélard. Par. 1839. Feuerbach, Ab. u. Heloise. Leipzig 1844. *Ch. de Rémusat*, Ab. P. 1845. Jakobi, Ab. u. Hel. Hamb. 1860. Wilkins, P. Ab. Brem. 1855. Ueberweg a. a. O. S. 132 ff. Hayd, Ab. u. seine Lehre. Regensb. 1863. Stöckl, I S. 140 ff. 218 ff. *Tosti*, Storia di Abel. e de' suoi tempi. Napoli 1851. Katholik 1862 II. — Opp. Abel. et Hel. ed. *Du Chesne*. Par. 1614. 4. Theol. christ. ap. *Martene*, Thes. anecd. t. V. Ethica s. liber Scito te ipsum ap. *Pez*, Anecd. III, II. Dialog. inter philos. Jud. et christ. ed. *Rheinwald*. Berol. 1831. *V. Cousin*, Ouvrages inéd. d'Ab. Paris 1836. Ab. epitome theol. christ. ed. *Rheinwald*. Berol. 1835. Sic et non. Prim. integre ed. *Henke & Lindenkohl*. Marb. Catt. 1851. *Cousin*, Ab. Opp. Par. 1849. 1859 voll. 2. M. PP. lat. t. 178. Hymnen bei *Greith*, Spic. Vat. und Cousin, l. c. Freib. Ztschr. Bd. XI. — **327.** Ab. Lehre s. Neander, II S. 531 ff. Walter v. Maurit. ep. ad Abael. *D'Achery*, Spic. III. 524. Concil v. Soissons 1121 Otto Fris. de gest. Frid. I. 47. *Mansi*, XXI. 265 seq. *Migne*, t. 178 p. 140 seq. Hefele, V. S. 321 ff. Vgl. das. S. 399 ff. Betreffs des in Paris verehrten Dionysius wollte auch Innoc. III. 4. Jan. 1216 (M. t. 217 p. 241 P. n. 5043 p. 443) in Zweifel lassen, ob er der Areopagit oder ein späterer Heidenbekehrer sei. — **328 f.** Guill. mon. in Bibl. Cisterc. ed. *Tissier*, IV. 112 seq. M. t. 180. p. 249 seq. S. Bern. epp. 327. 187—193. 330—338. Die ep. 190 ist der tract. de erroribus Petri Ab. ad Innoc. II. ed. *Mabillon*, Opp. IV. 114 seq., wogegen Abael. Apologia contra confess. ep. 20. — Abälards Schüler Berengar Apologet. pro mag. contra Bern. Claravall. schildert das Concil von Sens in höchst feindseliger Weise. Apologien für Ab. Hefele, V S. 425 ff. Innoc. II. decr. *Mansi*, XXI. 564 nach Otto Fris. l. c. c. 48, besser Bern. ep. 194. Petrus Ven. L. IV ep. 4. 21. Bibl. PP. max. XXII. 907. *Baron.* a. 1140 n. 8—12. *Cousin*, I p. 713. 719 seq. In der Lehre vom Glauben verließ A. die Doctrin Anselms, mißachtete die Autorität der Kirche, gab Alles dem grübelnden Verstande preis und schrieb insbesondere dem denkenden Geiste zu, daß er 1) zu prüfen habe, ob das zu glauben Vorgestellte auch glaubwürdig sei, 2) in den Sinn der Glaubenslehren eindringen und 3) sie den Un- und Irrgläubigen gegenüber vertheidigen müsse. Durch seine Methode des Zweifels leistete er allen häretischen Bestrebungen Vorschub. Bernhard unterschied fides und intellectus, die Gewißheit und Wahrheit haben (jene die Wahrheit als eine verschlossene, dieser als eine enthüllte und offenbare) von der opinio, die keine Sicherheit, sondern nur Wahrscheinlichkeit bietet. Der Glaube ist ihm voluntaria quaedam et certa praelibatio nondum propalatae veritatis, nicht in der Gewißheit, sondern in der Evidenz vom Intellect verschieden, der das involucrum nicht hat wie jener. Den Ausdruck aestimatio hatte Abaelard nur einmal im Vorübergehen für den Glauben gebraucht, aber sonst durchaus ihn nicht für etwas Unsicheres erklären wollen. Vgl. Hefele, V S. 411 ff. Unter den 19 Sätzen A. (*Du Plessis*, I, I p. 21. *Denzinger*, Enchir. p. 140 n. XLV) ist n. 1: quod Pater sit plena potentia, Filius quaedam potentia, Spiritus S. nulla potentia. Den Satz erkannte A. nicht als den seinigen an; doch hat er wirklich ähnliche Ausdrücke. Gewöhnlich appropriirte er dem Vater die Macht, dem Sohne die Weisheit, dem hl. Geiste die Liebe (cf. prop. 14), was in einseitiger Durchführung gefährlich war. S. Hefele, S. 416 f. 425. Auch die weitere Klage Bernhards, er betrachte das Verhältniß von Vater und Sohn, wie das von genus und species, materia und materiatum, von Sigill und Erz, ist begründet. Den Satz n. 2: Quod Spiritus S. non sit de (Ab. hat ex) substantia Patris et (aut) Filii, hatte Ab., obschon er zugab, er sei ejusdem substantiae, wirklich vorgetragen, mit dem Beisatze: Si

Wilhelm de Campellis.

Abälard.

proprie loquimur, ohne sich näher zu erklären. Hefele, S. 416 f. Zu Satz 4: Quod Chr. non assumsit carnem, ut nos a jugo diaboli liberaret, vgl. das. S. 418—423. Der Satz 5: Quod nec Deus nec homo, neque haec persona, quae Christus est, sit tertia persona in Trinitate, sollte wohl sagen: Nur figürlich läßt sich Christus die dritte Person in der Trinität nennen, da die Menschheit nicht zur Trinität gehört. Hefele, S. 424. Analog n. 6: Quod liberum arbitrium per se sufficit ad aliquod bonum werden ihm die Sätze beigelegt: Wäre es richtig, daß der Mensch ohne die zuvorkommende Gnade nichts Gutes wollen kann, so könnte auch der Sünder nicht bestraft werden. Gott ist wie ein Kaufmann, der Allen seine Perlen anbietet; eigene Sache des Einzelnen ist es, sie zu erwerben. Com. in Rom. p. 202. Zu Satz 7 s. Introd. in theol. t. II p. 124. 126 seq. 131 ed. *Cousin*. Neander, II 575. Zu 8 Opp. II p. 291. 318. 359 seq. Zu 9 Com. in Rom. II p. 238. Neander, S. 597. Zu 10 Scito te ipsum c. 13. Daß er prop. 11 den Geist der Furcht des Herrn von Christus ausschloß, hatte in seinem Bestreben Grund, nur die Liebe zu urgiren, die Furcht zurückzuweisen (cf. prop. 15). Zu Satz 12 u. 13 s. Scito te ipsum c. 26; c. 3; c. 14 n. 10. Zu Satz 19 ib. c. 2. —

Gilbert. 330. Gilbertus Porretanus M. t. 188 p. 1247 seq. Otto Fris. de gest. Frid. I. 46. 50 seq. 56. Gaufrid. mon. Vita S. Bern. III. 5 ep. ad Ep. Alban. de gest. in causa Gilb. *Mansi*, XXI. 724. 728 seq. M. t. 185 p. 587 seq. Matth. Paris. a. 1119. Hefele, V S. 445—450. 459—462. Gilbert schrieb Commentare zu Boethius L. I de Trin. (M. t. 64) und eine Abhandlung de sex principiis (M. t. 188 p. 1257 seq.). Seine Sätze stehen bei Vasquez in S. Thom. p. 1 disp. 120 c. 2 aus einem alten Codex, dann bei *Du Plessis*, I, I p. 38. 39 (das. p. 39—42 Bernhards 4 Capitel). Abälard Theol. christ. L. IV (t. II p. 521 seq. ed. *Cousin.*) äußerte sich über ihn; zu Sens rief er ihm zu: Nam tua res agitur, paries quum proximus ardet (Horat. L. I ep. 18 v. 84). Ueber ihn Joh. Saresb. Metalog. IV. 17: Porro alius, ut Aristotelem exprimat, cum Gilberto Ep. Pictav. universalitatem *formis nativis* attribuit et in earum conformitate laborat. Est autem forma nativa originalis exemplum et quae non in mente Dei consistit, sed rebus creatis inhaeret. Haec graeco eloquio dicitur εἶδος, habens se ad ideam ut exemplum ad exemplar, sensibilis quidem in re sensibili, sed mente concipitur insensibilis, singularis quoque in singulis, sed in omnibus universalis. Als substantia bezeichnete G.: 1) id *quod* est, sive subsistens, 2) *quo est*, s. subsistentia und unterschied die divinitas als forma *qua* Deus est von Deus. Einiges gibt auch Anon. Pontificalis historia (1148—1152) ap. *Pertz*, M. G. XX. 515 seq.

Robert Pulleyn. Petrus Lombardus. 331. Roberti Pulleni libri VIII sententiarum ed. Maur. Par. 1655 fol. M. t. 186. Ueber ihn S. Bern. ep. 205 c. 3. 4. ep. 362. Petri Lomb. Sentent. libri IV ed. Venet. 1477, rec. *J. Aleaume*, Lovan. 1546, Antw. 1647. M. PP. lat. t. 191. 192. Sehr verwandt ist diesem Buche das des Magister Bandinus (ed. Vienn. 1519), woraus nach Ecks Vorgang Chelidonius und Cramer schlossen, der Lombarde habe dieses ältere Werk überarbeitet. Allein weit eher ist das Buch des Bandinus ein Auszug aus dem Lombarden, der keiner solchen Vorarbeit bedurfte; es kündigt sich selbst als compendium circa res divinas an, will aber selbständig sein; eine von Pez O. S. B. angeführte Handschrift hat den Titel: Abbreviatio de libro sacramentorum Mag. Petri Paris. Ep. fideliter acta. Cf. Schröckh, K.-G. XXVIII S. 48 f. *Rettberg*, Comparationem inter M. Bandini libellum et Petri Lomb. sent. libros IV instituit. Goett. 1834. Raumer, VI S. 251 ff. Neander, II S. 550 f. Stöckl, I S. 391 ff. Petrus Pictav. libr. sentent. ed. *Mathoud*. Par. 1655. Bossuet-Cramer, VI S. 754.

Opposition gegen den Lombarden. — 332. Joh. Cornub. Eulog. ad Alex. III. *Martene & Durand.*, Thes. anecd. V. 1655. M. t. 199 p. 1050 seq. Matth. Par. a. 1179 p. 132. *Bulaeus*, Hist. Univ. Par. II. 403. *Du Plessis*, I, I p. 111 seq. *Mansi*, XXII. 119. 247. 426. M. t. 200 p. 235. 616. 685. Hefele, S. 545 ff. 639. Petrus Lomb. L. III. d. 6. 7 untersuchte den Satz: Christus ist Mensch geworden. Er gab drei Deutungen: a) durch die Incarnation ist homo aliquis entstanden, eine aus Leib und Seele bestehende Substanz; b) es entstand nicht bloß homo aliquis, sondern auch eine aus göttlicher und menschlicher Natur zusammengesetzte Person, persona composita ex duabus naturis; c) Leib und Seele bilden für den Logos gleichsam ein Gewand, sind für ihn accidentia. Für jede dieser Ansichten werden Väterstellen angeführt. Dann wird d. 10 die Frage erörtert, an Christus,

secundum quod homo, sit persona vel aliquis, und die Argumentation einiger Gelehrten erwähnt: Ist Christus seiner Menschheit nach aliquid, so ist er entweder Person oder Substanz, oder ein Drittes. Da Letzteres unmöglich, ist er entweder Person oder Substanz. Eine unvernünftige Substanz kann er nicht sein; ist er aber eine vernünftige, so ist er Person, da die Person definirt wird als substantia rationalis individuae naturae; Eine besondere Person kann er als Mensch nicht sein, folglich auch nicht aliquid. Der Magister bestreitet dagegen die Definition und sagt: Christus secundum quod homo sei als substantia rationalis, ohne besondere (vom Logos verschiedene) Person zu sein, sehr wohl zu denken. — Gualterus a Mauret. contra manifestas et damnatas etiam in Conciliis haereses, quas Sophistae Abaelardus, Lombardus, Petrus Pictav. et Gilbertus Porretanus libris sententiarum suarum acuunt, limant, roborant, auch contra quatuor Galliae labyrinthos, im Auszug bei *Bulaeus,* Hist. Univ. Par. II. 200 seq. 400 seq. 562 —600. *Du Plessis*, I, I p. 114—116. Cf. observat. ib. p. 116 seq. Gerhoch. Reichersp. Comment. in Ps. 72. *Pez,* l. c. p. 1479. Joachim s. zu § 288. — Articuli, in quibus Mag. Sent. non tenetur communiter ab omnibus (*Du Plessis*, p. 118. 119): 1) Ex L. I d. 17 c. 2: Quod charitas, qua Deum et proximum diligimus, est Spiritus S., non aliquid creatum. 2) Quod nomina numeralia dicta de Deo dicuntur solum relative d. 24, vel haec nomina *Trinus* et *Trinitas* non dicunt positionem, sed privationem. 3) Quod simile et aequale similiter dicuntur de Deo privative. 4) Deus semper potest, quidquid aliquando potuit, et vult, quidquid voluit, et scit, quidquid scivit (d. 44). 5) Ex L. II. d. 5: Quod Angeli non meruerunt beatitudinem per gratiam sibi datam, sed quod praemium praecessit meritum et postea meruerunt per obsequia fidelibus exhibita. 6) Quod angeli in merito respectu essentialis praemii et in ipso praemio proficiunt usque ad judicium (d. 11). 7) Quod charitas est Spiritus S., sed illa, quae animae qualitates informat atque sanctificat. d. 27. 8) Quod in veritate humanae naturae nihil transit extrinsecum, sed quod ab Adam descendit per propagationem, auctum et multiplicatum resurget in judicio (d. 30). 9) In L. III d. 5: Quod anima a corpore exuta sit persona. 10) Quod Christus convenienter mortuus et non mortuus dicitur, passus et non passus (d. 21). 11) Quod Chr. in triduo mortuus fuit homo. d. 22. 12) In L. IV d. 1: Quod sacramenta legalia non justificabant, etiamsi cum fide et devotione fierent. 13) Quod homo sine medio videbat Deum ante peccatum. 14) Quod quaedam sacramenta N. L. instituta sunt in remedium tantum, ut matrimonium (d. 2). 15) Quod Episcopi simoniaci degradati non possunt conferre ordines. 16) Peccata deleta non patefient aliis in judicio (d. 44). Auch den Satz: in Sacr. Poenit. non remitti peccata a sacerdotibus, sed tantum remissa declarari trug der Lombarde vor, den Richard. a S. Vict. Tr. de potest. lig. et solv. c. 12 p. 515 mit Verschweigung seines Namens bekämpfte. — **333.** Thom. Cantipr. L. II c. 16 ed. Duaci 1627 p. 215. Hug. Opp. ed. Rouen 1648 seq. t. 3. M. t. 175—177, bes. 1) Summa sententiarum (früher dem Hildebert zugeschrieben), 2) de sacramentis chr. fidei libri duo, 3) eruditio didascalica, 4) de more dicendi et meditandi. Liebner, Hugo v. St. Victor. Leipzig 1832. Neander, II S. 546 ff. 593. Kaulich, Die Lehren des Hugo u. Rich. v. St. Victor. Prag 1864. Vgl. Bern. Tract. ad Hugon. P. II opusc. 13 c. 3. Hugo Lib. I de Sacr. P. X c. 6. Ueber die Liebe sagt Hugo: Qui hoc dicunt (was Abälard behauptete) virtutem dilectionis non intelligunt. Quid enim diligere, nisi ipsum velle habere? Non aliud ab ipso, sed ipsum: hoc est gratis alioquin non amares, si non desiderares. Cf. de sacram. L. II P. XIII c. 8. — **334.** Richardi Opp. ed. Rouen 1640. M. t. 196. 1) Abhandlungen über das contemplative Leben: de statu interioris hominis tract. III, de praeparatione animi ad contemplationem s. Benjamin minor, de gratia contemplationis seu Benjamin major. 2) Dogmatische Schriften: de Trinitate libri VI, de tribus personis, de incarnatione, de Emmanuele. 3) Exegetische Arbeiten über Ezechiel, das Hohelied, die Psalmen, die Apokalypse, über das Opfer Abrahams und Davids und über einzelne Stellen. Vgl. Engelhardt, Richard v. St. V. u. J. Ruysbroeck. Erlangen 1839. Neander, II S. 551 f. Stöckl, I S. 355 ff. Von Richard sind die Aussprüche bezeichnend: Nihil recte aestimat, qui se ipsum ignorat (de contempl. c. 6). Scientia sanctitatis sine intentione bona quid aliud est quam imago sine vita? (de erud. homin. inter. c. 38). Gualterus a Mauritania M. t. 199. Petr. Cant. Verb. abbrevia-

Hugo von St. Victor.

Richard von St. Victor.

Walter von St. Victor.

Petrus Cantor. St. Bernhard. Rupert von Deutz. Guigo und andere Mystiker.

tum ed. *Gallopin* O. S. B. Bergen. 1639. M. t. 205. Chron. An. im Recueil des hist. de la France XVIII. 713. — **335.** Bern. de consid. (cf. § 60), de diligendo Deo, de gradibus humilitatis, Sermones. Ratisbonne und Neander (oben § 57). Rupert. Tuitiens. M. t. 167. 168, cf. zu § 295. Neander, II S. 551 f. Guigonis meditationes Bibl. PP. Lugd. t. XXII. Cf. § 165. Von Guigo sind die Worte: Facile est iter ad Deum, quoniam exonerando itur. Esset autem grave, si onerando iretur. In tantum ergo te exonera, ut dimissis omnibus te ipsum abneges. Wilhelm von Thierry s. Opp. S. Bern. ed. *Mabillon* t. V. Bibl. Cisterc. t. IV. *Natal. Alex.*, Saec. XII c. VI a. 11 n. 6 t. XIII p. 251 seq. Guerricus Bibl. PP. Lugd. XXIII. 169. *Natal. Alex.*, l. c. n. 7. Adam Ord. Praem., de tripartito tabernaculo, de triplici genere contemplationis, Soliloquia de instructione animae M. t. 198 p. 609 seq. St. Hildegard geb. 1099, † 1179 epist. (*Martene et Durand,* Coll. ampl. II p. 1098 seq. ep. 66 ad mag. quemdam) libr. III divina opera s. Scivias i. e. sciens vivas, Revelationes. Cf. Acta SS. 17. Sept. Bibl. PP. max. XXIII. 535 seq. *Mansi*, Miscell. II. 444. M. t. 197. *Engelhardt*, Progr. Observ. de prophetia in fratres min. S. Hildegardi falso adscripta. Erlang. 1833. Elisabeth, Aebtissin von Schönau bei Trier, geb. 1129, † 1165, deren Visionen ihr Bruder Egbert schrieb, verfaßte ebenfalls ascetische Schriften. Liber trium virorum et trium spiritualium virginum. Par. 1513. Revelationes SS. Virg. Hildegardis et Elisab. Schoenaug. O.

Malachias.

S. B. Colon. Agr. 1628. Die Victoriner §§ 333 f. St. Malachias Bern. de vita et reb. gest. S. Malach. et Serm. II in transitu S. Malach. Opp. II. 663; III. 326 seq. ed. Ven. Vaticinia Malachiae de Papis Rom. seit Cölestin II. 1143. *Gfrörer*, Prophetae pseudepigr. Lit. bei *Fabric.*, Bibl. med. et inf. latin. t. V. V. Malachias. Einige vindiciren die angebliche Weissagung dem irländischen Franciscaner Malachias c. 1316, der nach Vielen höchstens Fortsetzer wäre. *Menestrier* S. J., Traité sur les propheties attribuées à S. Mal. 1686 wollte zeigen, dieselbe sei erst im Conclave von 1590 von der Partei des Cardinals Simoncelli erdichtet worden; 1595 publicirte sie Arnold Wion O. S. B. zu Venedig. Vgl. Weingarten, Die Weissagung des Malachias. Th. Studien u. Kritiken 1857. III. Ginzel, Der hl. Malach. u. die ihm zugeschriebene Weissagung. Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1868. I. — Uebersetzung des Dionys. Areop. durch Joh. Sarracenus. Joh. Saresb. ep. 149. 169. M. t. 199 p. 143

Joh. v. Salisbury.

seq. — **336.** Joh. Saresb. epp. 303 (329) in Bibl. PP. max. XXIII. 242 seq. Polycraticus s. de nugis curialium et vestigiis philosophorum libri VIII (Lugd. 1639). Metalogic. l. IV (Lugd. 1610). Entheticus de dogmate philos. (ed. *Petersen.* Hamb. 1843). Sämmtliche Schriften ed. *Giles,* Oxon. 1848. M. t. 199. Vgl. Reuter, Joh. v. Salisb. Berlin 1842. Schaarschmidt, Joh. v. Saresb. Leipzig 1862. Stöckl,

Petrus von Blois. Stephan von Tournay. Andere Theologen des 12. Jahrh.

I S. 411. — Petri Blesens. epp. et tractatus. M. t. 207, bes. ep. 101 p. 37 seq. Stephani Tornacens. Opp. M. t. 211. Die ep. 241 edirte Claude du Molinet Paris 1682 zuerst p. 366. — **337.** Hugo Ether. M. t. 202. Leider ist der Text seiner drei Bücher contra errores Graecorum noch sehr corrupt, Vieles läßt sich aus den von ihm benützten griechischen Autoren verbessern. Petrus Cellensis. M. t. 202, bes. lib. de conscientia, sermones, epist. Cf. Hist. litt. de la France XIV. 236 seq. Hugo Rothomag. libri III de haeresibus, de memoria dignitatum, de officiis et ministris Eccl. Bibl. PP. Lugd. XXII. 1340. M. t. 192. Balduin. Cant. de commendatione fidei, de sacram. altaris. M. t. 204. Alanus ab Insulis Opp. ed. *C. de Visch.* Antw. 1654 seq., de arte s. articul. fid. cath. *Pez,* Thes. anecd. noviss. t. I. Aug. Vind. 1721 seq. p. 476 seq. Lib. c. Jud. et Mahom. ed. *Masson.* Par. 1612. Regulae theol. ed. *Mingarelli,* Anecdot. fascic. Rom. 1756. Sämmtl. W. bei M. t. 210. De arte praedic. c. 36 p. 131: Debet quisque in triplici libro legere: in libro creaturarum, ut inveniat Deum, in libro conscientiae, ut cognoscat se ipsum, in libro scripturae, ut diligat proximum. Vorher: Jam summa est exorbitatio, summa obstinatio, summa alienatio, cum non solum mores boni postponuntur, sed etiam decorum eorum, i. e. doctrina, contemnitur. Et si forte quis discit, finem non refert ad Deum, sed ad terrenum emolumentum vel favorem humanum; qui in lectione non quaerit Christum, sed nummum, terram, non coelum. Isti tales *deflorant virgines,* i. e. corrumpunt scientias virginales, quoniam eas pro lucro prostituunt et, quantum in ipsis est, eas inficiunt et, quod pejus est et omni monstro monstruosius, auditores theologiae

aures vendunt, ut audiant, doctores eas emunt, ut scientiam suam jactanter exponant. Jam theologia venalis prostituitur et in quaestu pro meretrice sedet. Olim in summo honore habebantur magistri, sed modo jure reputantur insipientes et fatui. Modo non quaeritur, quid sit in mentis armario, sed quid sit in aerario. Qui sunt qui honorantur? Divites. Qui sunt, qui despiciuntur? Doctores. Qui sunt qui assistunt palatiis regum? Pecuniosi. Qui sunt, qui excluduntur ab aula? Literati. Jam honoratur familia Croesi, contemnitur familia Christi.

Die zweite Periode der Scholastik.

338. *Launojus,* De varia Aristotel. in acad. Paris. fortuna. Par. 1659. 4; ed. *H. ab Elswich.* Vitemb. 1720. *A. Jourdain,* Recherches hist. sur l'âge et l'origine des traductions latines d'Aristôte. Par. 1819. 1843 seq., dtsch. v. Stahr. Halle 1831. Möhler-Gams, II S. 344 f. Civiltà cattol. 7. Giugno 1856 n. 149 p. 481 seq. Di un doppio Aristotile. M. Schneid, Aristoteles in der Scholastik. Eichstätt 1875. — 339. Ueber Averroes sagt S. Thom. Opusc. c. Averr.: Non tam fuit peripateticus, quam peripateticae philosophiae depravator. *Ludov. Vives,* De causis corruptar. artium (Opp. I. 410): Nomen est commentatoris nactus homo, qui in Aristotele enarrando nihil minus explicat, quam eum ipsum, quem suscepit declarandum. Wilhelm Tocco Vita S. Thom. (Acta SS. Mart. I. 665 seq.): Scripsit etiam super philosophiam naturalem et moralem et super metaphysicam, quorum librorum procuravit ut fieret nova translatio, quae sententiae Aristotelis clarius contineret veritatem. Die früheren Uebersetzungen stammten von dem venetian. Geistlichen Jakob, von den durch Friedrich II. angeregten Gelehrten, von Bischof Robert Grosseteste von Lincoln; dazu kommen nun die des Flamländers Wilhelm von Meerbecke. Ueber die syrisch-arabischen Uebersetzungen s. *Rénan,* Averroès et l'Averroisme. Par. 1861 p. 51. *Jourdain,* l. c. p. 89 seq. — 340. Begeisterung für den Averroismus s. Wilhelm von Auvergne de an. c. 8 P. III. Von Mich. Scotus sagt Roger Bacon Opus majus 1266: ignarus verborum et rerum fere omnia, quae sub nomine ejus prodierunt, ab Andrea quodam (f. quondam) Judaeo mutuatus est. Censuren von 1209, 1215, 1231 *Bulaeus,* Hist. Un. Par. III. 82. 129. 140 seq. Aegid. Colonna de praecipuis philosoph. erroribus. Eymeric. Direct. Inquis. p. 238 u. A. bei *Du Plessis,* I, I p. 132. 133. 137. Greg. IX. *Denzinger,* Enchir. p. 164 seq. n. LVI. In dem Schreiben vom 7. Juli 1228 *Potthast,* n. 8231 p. 709 tadelte Gregor die Pariser Theologen wegen zu großer Hingabe an die Philosophen und Vernachlässigung der Väter. Cf. ib. n. 8718 seq. Honor. III. c. Scotum 1225. Alberici Chron. ed. *Leibn.,* Access. II. 514. *Mansi,* XXII. 1211. P. p. 634 n. 7348. Ueber Simon von Tournay Thom. Cantiprat. de ap. II. 48. Matth. Paris. a. 1201 seq. *Du Plessis,* p. 125. 126. Heinrich von Gent 1280 lib. de script. eccl. c. 24 ap. *Fabric.,* Bibl. eccl. II. 121 sagt nach Anführung seiner Schriften (lib. sententiarum — quaest. — explic. Symb. Athan.): Dum nimis.. Aristotelem sequitur, a nonnullis modernis haereseos arguitur. Hieher gehören die von B. Wilhelm von Paris zugleich mit der Universität 1240 verdammten 10 Thesen (Bonav. L. II d. 23 a. 2 q. 3), das Decret des Legaten Otto von 1247 (*Talamo,* p. 275 seq.), Urbans IV. Bulle von 1262 (*Bulaeus,* III p. 366), die von Stephan Tempier 1269 verurtheilten 13 Artikel. Ueber Aristoteles s. noch *Pallavicini,* Hist. Conc. Trid. L. VII c. 14. — 342. Alex. Halens. Summa univ. theol. s. Comment. in libr. IV sent. — Com. in Aristot. de anima. Opp. Venet. 1576. Colon. 1622 f. 4 t. In der Einleitung sagt er: In logicis ratio creat fidem, unde argumentum est ratio rei dubiae faciens fidem. In theologicis vero est e converso, quia fides creat rationem, unde fides est argumentum faciens rationem. Fides enim, qua creditur, est lumen animarum, quo quanto quis magis illustratur, tanto magis est perspicax ad inveniendas rationes, quibus probantur credenda. Die Theologie geht wegen der Gewißheit des Glaubens allen anderen Wissenschaften vor; diese ist eine certitudo experientiae seu secundum affectum, quod est per modum gustus, nicht certitudo speculativa s. secundum intellectum. Es soll aber das durch den Glauben schon Gewisse auch noch durch Vernunftgründe erkannt werden, weil das 1) zu unserer eigenen Vervollkommnung, 2) zur Förderung des Glaubens bei den Einfältigen, 3) zur Bekehrung der Ungläubigen dient. Die Trinität stellt Al. also dar: Est in summo bono diffusio generationis, quam consequitur differentia gignentis et geniti, Patris et Filii, et erit ibi diffusio per modum dilectionis, quam dicimus processionem Spiritus sancti. —

Der Averroismus.

Alexander von Hales.

Albertus M. 343. Alberti M. vita auctore Rudolpho Noviomagensi *Eccard & Quetif*, Script. O. Praed. I. 162 seq. Opp. Alberti M. ed. *Jammy* O. Pr. Lugd. 1651 f. 21 t. Commentare zu Aristoteles, zu den Sentenzen des Lombarden, zum A. und N. T., zu Pseudo-Dionys, Physica, mystische Schriften, Summa theol. Dieser verleibte er die auf Befehl Alexanders IV. verfaßte Abhandlung de unitate intellectus contra Averroistas ein. Mehreres ist unächt, Anderes scheint verloren. Vgl. über ihn A. v. Humboldt, Kosmos II S. 281 ff. Neander, II S. 557 ff. E. Meyer, Gesch. der Botanik. Königsb. 1857 S. 9 ff. Sighart, Alb. M. Regensb. 1857. Haneberg, Zur Erkenntnißlehre des Avicenna u. Albertus M. Abhdlgn. der Münch. Akademie der Wiss. 1866. Stöckl, II S. 352 ff. *Ferd. Höfer*, Hist. de la Physique et de la Chimie. Par. 1872 L. XIII. p. 365. *C. E. Gilbert*, L'influence des moines au moyen-âge sur l'étude des sciences chimiques etc. Moulins 1875. v. Hertling, Rede v. 6. Juni 1876 in dem Jahresberichte der Görresgesellsch. f. 1876. Cöln 1877 S. 21 ff. — Ueber die Theologie sagt Albert: Finis, conjungi intellectu et affectu et substantia cum eo quod colitur, prout est finis beatificans; et ideo ista scientia est proprie *affectiva*, i. e. veritatis, quae non sequestratur a ratione boni, et ideo perficit intellectum et affectum . . . Ex illuminatione connaturali nobis non sufficienter innotescunt, quae ad salutem necessaria sunt. Unde omnibus aliis traditis scientiis ista tanquam *omnium perfectiva* necessaria est, in qua supermundana illuminatione innotescunt ea, quae ad salutem hominis pertinent. Ueber die Unterscheidung von Form und Materie s. Schneid, Die scholastische Lehre von der Materie und Form. Eichst. 1873; über die von intellectus possibilis (s. potentialis, sc. qui speciem recipit et actum intelligendi percipit, der Geist in der Function der Perception der Objecte) und intellectus agens (virtus ex parte intellectus, quae faciat intelligibilia in actu per abstractionem specierum a conditionibus materialibus) s. Thom. Sum. 1 q. 79 a. 2; q. 84 a. 6; qu. de mente a. 8. Qu. disput. de anima a. 4 ad 8. Der thätige Verstand abstrahirt aus dem Phantasma die Idee, der leidende nimmt die abstrahirte Wesenheit, das Intelligible, in sich auf und erkennt es. Intellectus agens = lumen divinum animae impressum illuminans phantasmata mediante sensu recepta et speciebus intelligibilibus ac immaterialibus inde abstractis subministrat intellectui possibili principium *quo* cognitionis intellectualis. Hinc intellectus possibilis specie intelligibili informatus generat verbum, quod est imago immaterialis rei cognitae, in quo intendit ejus naturam. Im weiteren Sinn ist der int. possibilis die materiale Potenz der Erkenntniß des Wahren und Intelligibeln, int. agens die active Potenz; als letztes Ziel der geistigen Selbstentwicklung erscheint der volle Besitz seiner selbst, intellectus adeptus. Bei Averroes war der νοῦς παθητικός und νοῦς ποιητικός pantheistisch gedeutet, letzterer nur Einer in der ganzen Menschheit, in den einzelnen Menschen particularisirt, getrennt von den einzelnen Seelen. Das fatum bei A. ist dispositio exemplata a divina providentia, influxa et impressa rebus creatis secundum totum ordinem causarum naturalium et voluntariarum, rebus inhaerens et quasi impressa et incorporata rebus creatis. Vorsehung und Fatum verhalten sich wie Urbild und Abbild, Ursache und Wirkung, causa influens et forma influxa. Ebenso ist bei Al. v. Hales das Fatum die Providenz, insofern sie in re vel effectu operis sich darstellt. Er unterscheidet die dispositio, quae est in disponente, als exemplar (Vorsehung) und dispositio, quae est in re disposita, als ordo deductus ab ipso exemplari et forma exemplata in ipsa re (Fatum).

Bonaventura. 344. Bonav. Opp. ed. Argentor. 1482; ed. jussu Sixti V. 1588 seq. Lugd. 1688 seq. Venet. 1751 t. 13. 4 ed. *Peltier*, Besançon et Paris 1861 seq. Dahin gehören: 1) Com. in libros IV. sentent.; 2) Reductio artium liberalium ad theologiam (Verhältniß der allg. Wissenschaften z. Theol.); 3) Centiloquium für Anfänger; 4) Breviloquium für Gereifte, vom Kanzler Gerson sehr empfohlen, mit N. 6 edirt von Hefele, ed. III. Tubing. 1861; 5) de septem gradibus contemplationis; 6) Itinerarium mentis ad Deum; 7) Biblia pauperum; 8) Vita S. Francisci; 9) Sermones de Angelis ed. *P. Uccelli*, Sermoni inediti di S. Tommaso e S. Bonav. Napoli 1870 s. p. 23 seq. *Wadding.*, Annal. min. t. III. IV. *P. Fidelis a Fanna*, O. S. Fr. Ratio novae collectionis operum omnium sive editorum sive anecdot. Seraph. Eccl. Doctoris S. Bonav. proxime in lucem edendae. Taur. 1874. 8. — Neander, II S. 478 ff. Berthaumier, Gesch. des hl. Bonav. Deutsch. Regensb. 1863. Hollenberg, Stu-

dien z. Bonav. Berl. 1862 u. Bon. als Dogmatiker, Studien und Kritiken 1868 I. Stöckl, II S. 880 ff., Canonisation durch Sixtus IV. 1482, Aufnahme unter die doctores Ecclesiae durch Sixtus V. Bull. Rom. ed. Taur. t. V p. 284. Const. *Superna*, t. VIII p. 1010. Const. *Triumphantis*. Die Ueberreste des Heiligen, zuerst in Lyon, dann in Pierre Encise an der Saone, wurden 1562 von den Calvinisten verbrannt. — Daß Bonav. nicht für die Theorie von der unmittelbaren Anschauung Gottes im Sinne des Ontologismus spricht, zeigt seine gesammte Lehre, bes. Com. in L. I. Sent. d. 22 a. 1 q. 3, der das Itinerarium c. 5 seq. nicht widerspricht. Hier heißt es: Non potest (esse, quod est actus purus) cogitari non esse, quia cum sit purissimum, non potest cogitari nisi in plena fuga non esse, sicut et nihil in plena fuga esse. Vgl. Civiltà cattolica 17. Dic. 1853 n. 90 p. 621—627. Ueber imago und similitudo Gen. 1, 26 dachten die Alten verschieden; Einige bezogen die imago auf den Leib, die similitudo auf die Seele (Justin, Irenäus), 2) Andere erstere auf den über den Menschen ausgegossenen Logos als Anlage, letztere auf die Ausbildung zum göttlichen Leben durch freie That (Clemens Alex., Orig., Joh. Damascenus), 3) Andere erstere auf die Erkenntniß, letztere auf die Liebe. So Augustin, dem Bonaventura folgt.

345. Vitae S. Thom. in Act. SS. die 7. Mart. t. I p. 655 seq. *P. A. Touron* O. Pr., Vie de St. Th. Par. 1737; it. Uebers. Prato 1858. *B. de Rubeis* O. Pr., De gest. et script. ac doctr. S. Th. Venet. 1750. *J. Feigerle*, Hist. vit. SS. Thomae Villan., Thom. Aquin. et Laur. Justin. Vienn. 1839. *Bareille*, Hist. de St. Th. d'A. Louv. 1846. *Carle*, Sur la vie et les oeuvres de S. Thom. h. a. *Leo Montet*, Mémoires sur la philos. de St. Th. *Rémusat*, Sur S. Thom. Revue des deux mondes 1853 p. 844 seq. *Gaet. Gibelli*, Vita di S. Tom. d'Aquino. Bologna 1855. *Jordain*, La philos. de St. Th. d'Aqu. Par. 1858. C. Werner, Der hl. Thomas v. Aqu. Regensb. 1858 ff. 3 Bde. (die frühere Literatur hier ausführlich). *Is. Carini*, S. Tommaso e la Sicilia. Palermo 1874 (verzeichnet auch die Hdschr. des Heiligen in Sicilien). Vgl. noch *Goudin*, Philosophia juxta D. Thom. dogmata. Ed. nov. cur. *Roux-Lavergne*. Par. 1861. Kling in Senglers Ztschr. für das kath. Deutschl. 1833 III. 1. Plaßmann, Die Schule des hl. Thomas. Soest 1857 ff. 5 Bde. Oischinger, Die speculative Theol. des hl. Thomas. Landshut 1858. Rietter, Die Moral des hl. Thomas v. Aquin. München 1858. Liberatore, Erkenntnißlehre des hl. Th. Dtsch. von Franz. Mainz 1861. Contzen, Th. v. A. als volkswirthschaftl. Schriftsteller. Leipzig 1871. Dazu viele Aufsätze im „Katholik" 1828—1832 (von Möller), dann 1859 ff. Kuhn, Tüb. Quartalschr. 1860 II. Dogmatik A. I—III. *G. Santucci*, Sulla vera patria di S. Tom. d'Aquino. Napoli 1878 (für Roccasecca bei Aquin). — Thomas von Aquin.

346. Opp. S. Thom. cur. *Justin.* et *Manriquez*, Rom. 1570 t. 17 seq. Venet. 1594. Antw. 1612. 1617 seq. t. 18. Paris. 1660 seq. tom. 23. Venet. 1745 seq. t. 28. 4. Einzelne Schriften, bes. die Summa theol., wurden öfters herausgegeben; so Paris. cur. J. P. Migne. Später erschienen: Tract. de adventu, statu et vita Antichristi, tr. de praeambulis ad judicium et de ipso judicio et ipsorum concomitantibus, quos ed. et not. crit. illustravit *Hyacinth. de Ferrari*, Ord. Praed. Bibl. Casan. Praef. Rom. 1840. 4. Opusc. ined. Leod. 1842. Bei P. Fiaccadori in Parma erscheint seit 1853 eine Gesammtausgabe in Quart, auf 24—25 Bände berechnet. Vgl. die Abhandlung Dei manoscritti di S. Tom. Civiltà cattol. 4. Febr. 1854 II. 5 p. 278 seq. In der neapolitanischen Zeitschrift La scienza e la fede 1868—1872 gab *P. Uccelli* mehrere auf Thomas bezügliche Abhandlungen und ungedruckte Reden, Gebete und einen Brief des Heiligen, die auch in Separatabdrücken erschienen. Die Aechtheit der Summa theol. hat Launojus angefochten (Veneranda Rom. Eccl. circa simoniam traditio Observ. 8); dagegen haben *Natal. Alex.*, Summa S. Thom. vindicata, Jun. 1675 H. E. Saec. XIII et XIV diss. VI t. XVI p. 132 seq., Eccard, Oudin u. A. sie siegreich erwiesen. Werner, I S, 879. Ueber die Theologie bemerkt Thomas: Non determinat (sacra doctrina) de Deo et de creaturis ex aequo, sed de Deo principaliter et de creaturis secundum quod referuntur ad Deum ut ad principium vel finem. Sie ist ihm mehr speculativ als praktisch, quia principalius agit de rebus divinis quam de actibus humanis, de quibus agit secundum quod per eos ordinatur homo ad perfectam Dei cognitionem, in qua aeterna beatitudo consistit. Vgl. Neander, II S. 561 ff. — 347. Thomas über den Anselmischen Beweis Neander, S. 569 f.

Scheeben, Dogm. I S. 473 ff. Ideenlehre Sum. 1 q. 15; de verit. q. 3 a. 2; c. gent. I. 54; in L. I d. 36 q. 2 a. 1 seq. Ueber Allgegenwart und Allmacht Neander, S. 576 f. Hugo von St. Victor stellt die Sätze auf: Omnia potest Deus, quae posse potentia est. Sicut aeternitatem non aequat tempus, nec immensitatem locus, sic nec potentiam (Dei) opus. In der Trinitätslehre (q. 27 seq.) hat Anselm die Analogie von memoria, intellectus, amor; ähnlich wie Abälard braucht Richard a. St. Victore die von potentia, sapientia, benignitas (Hugo mens, sapientia, amor). Gleich Thomas äußert sich Raimund Lullus, der besonders den heiligen Geist als quies und finis darstellt, daher keine andere Person von ihm das Sein hat. — **348.** Controversen über die Schöpfung Aug. C. D. XI. 7 de Gen. ad lit. IV. 1. 28. Thom. 1 q. 74 a. 2; de potentia Dei q. 4 a. 2. Suarez, De op. sex dier. I c. 2 n. 42. Der Ausdruck creatio est *emanatio* totius entis a Deo ward von Günther u. A. mißdeutet. Ueber das Wunder Aug. C. D. XXI. 8. Cyrill. Al. c. Jul. L. II c. 2. Thom. 1 q. 105 a. 6—8. Miraculum aliquid dicitur per comparationem ad facultatem naturae, quam excedit. Com. in Sent. L. I. d. 42 q. 2 a. 2. L. II. d. 189 q. 1 a. 3; c. gent. III. 99. Brischar, Ueber den Wunderbegriff des hl. Thom. Tüb. Quartalschr. 1845 III. Urzustand des Menschen Bonav. in L. II. d. 39 q. 2. Dagegen Thom. in L. II. d. 29 q. 1 a. 2. Sum. 1 q. 95 a. 1. Die Erbsünde als privatio supernaturalium cf. *De Rubeis*, De pecc. orig. Venet. 1757 c. 58. 59. Schon Petr. Lomb. L. II. d. 33 lehrte von den ungetauften Kindern: Nullam ignis materialis vel conscientiae vermis poenam sensuri, nisi quod Dei visione carebunt in perpetuum. In Betreff der Präscienz, Prädestination und des freien Willens ist Neanders Darstellung II S. 586 ff. vielfach unrichtig. Die Lehre vom freien Willen ist von den Scholastikern festgehalten und mit der Gnadenlehre in Harmonie gesetzt. Alle nehmen den Satz Bern. de grat. et lib. arb. c. 1 an: Tolle liberum arbitrium et non erit *quod* salvetur; tolle gratiam et non erit, *unde* salvetur. A Deo sine dubio nostrae fit salutis exordium, nec per nos utique nec nobiscum. Cf. Rich. a S. Vict. de statu inter. hom. P. I. tr. 1 c. 23. Bonav. Breviloqu. P. V c. 1—3. — **349.** Vgl. Neander, II S. 610 ff. Ritter (§ 345), Morgott, Die Theorie der Gefühle im System des hl. Thom. Eichst. 1864. — **350.** Das posse non peccare nahmen Abälard u. A., wie früher Theodor v. Mopsuestia an; Anselm (Cur Deus homo II. 10) drückte sich noch nicht so bestimmt aus wie Thomas. Die passio Christi superabundans Thom. p. 3 q. 1 a. 2; q. 46 a. 6; in l. III. d. 20 q. 1 a. 3. Ueber die Frage nach der Nothwendigkeit der Incarnation Aug. de Trin. XIII. 11. 15; 10. 13; in Joh. tr. 110 n. 6. Innoc. III. Serm. 1 seq. 6 ed. Colon. 1575: Modum invenit, per quem utrique satisfecerit, tam misericordiae, quam justitiae, judicavit igitur, ut in se assumeret poenam pro omnibus et donaret per se gloriam universis. Ueber die Justification 2. 2 q. 108 a. 4. Hirschkamp, Gnade und Glorie. Würzb. 1878. Politik des hl. Thom. in der Schrift de regimine principum (das erste Buch gehört ihm sicher an). Vgl. bes. I. c. 14 Sum. 1. 2 q. 96 a. 4. 5; q. 97 a. 3 ad 1 über die Schranken der weltlichen Gewalt. *C. de Schäzler*, D. Thomas Dr. angelicus contra liberalism. invictus veritatis cathol. assertor. Rom. 1874 und and. zur Feier des Centenariums damals erschienene Abhandl. — **351.** Petrus de Tarantasia Com. in lib. IV. Sent. *Quetif*, Scr. O. Pr. I. 350. *Fabric.*, IV. p. 37 seq. Godefrid. de Font., Quaestiones quodlibetales (ungedruckt). Henricus Gandav. Ritter, Gesch. der Phil. VIII S. 355 f. *Du Pin*, Bibl. X. 85. Aegidii Col. Opp. Venet. 1490. 1617 seq. De reg. princip. Rom. 1607. Aegidius mußte 1285 auf Befehl Honorius IV. mehrere Sätze widerrufen, die zu den von B. Stephan v. Paris censurirten gehörten. *Raynald.* a. 1285 n. 76. *Du Plessis*, I, I p. 235 seq. *Palat.*, Fasti Cardinal. I. 555. Robert von Oxford, Protectorium Thomae Aquin. *Baluz.*, III. 409. Judicium Stephani Ep. Paris. *Du Plessis*, I, I p. 180. Cf. p. 213—223. Guillelm. de la Mare Reprehensorium ib. p. 218. Dagegen Aegid. Rom. Defensorium seu correctorium correctorii. Capit. Gener. O. Pr. a. 1342 (*Holsten.-Brockie*, IV. 114): Cum praeclarissima doctoris Angelici Thomae Aqu. doctrina in toto orbe terrarum tamquam lux solis eluceat, et ut firmissima ac solidissima doctrinarum omnium a Sede Ap. et a principalibus Ecclesiae doctoribus cum testimonio episcopi atque Universitatis Parisiensis honorifice approbata fuerit et divinis laudibus ornata: imponimus lectoribus et studen-

Gegner u. Vertheidiger des hl. Thomas.

tibus, ut spretis et posthabitis variis et curiosis et frivolis doctrinis, quarum plurimae a veritate abducunt, ejusdem S. doctoris doctrinae omnino dent operam et assidue studeant, juxta quam quaestiones omnes et dubia determinent. — Lit. Univ. Paris. ad Clem. VII. 1387 ap. *Launojum* de varia Arist. in acad. Paris. fortuna c. 10. Cf. *Jourdain*, II. 3 seq. Stöckl, II S. 734 ff. Werner, Bd. III.

352. Joh. Scoti Opp. ed. *Wadding*. O. S. F. Lugd. 1639 seq. 12 t. f. Id. annal. min. a. 1308 n. 64. *Albergoni*, Resolut. doctr. Scotist. Lugd. 1643. *Baumgarten-Crusius*, De theol. Scoti. Jen. 1826. Erdmann, Stud. u. Kritiken 1863 III. Ueberweg, S. 202 ff. Stöckl, II S. 778 ff. — 353. Guill. Alvorn. Opp. ed. Venet. 1591. Par. 1674 t. 2 f. Decret Gregors IX. über seine Erhebung 10. April 1228 *Potthast*, p. 704 n. 8169. Neander, II S. 497. 507. 512. 553. 558 ff. 604. 611 f. 648. Werner, Wilh. v. Auv. Verhältniß zu den Platonikern des 12. Jahrh. Wien 1873. Ueber die pluralitas beneficiorum Thom. Cantiprat. de apibus I. 19, 5 p. 67 *Du Plessis*, I, I p. 143 s. — Vincent. Bellov., Speculum doctrinale, historiale, naturale (wozu noch das morale kommen sollte; das vorhandene ist aber untergeschoben) ed. Argentor. 1473 seq. Duac. 1624 seq. I. 4. Vgl. Hist. litt. de France t. 18 p. 449 seq. Chr. Schlosser (Frankf. 1819). A. Vogel (Freib. Progr. 1843). Prantl, Gesch. d. Logik II S. 77. Vgl. W. Gaß, Vinc. v. Beauv. und das Speculum morale. Ztschr. f. K.-G. Bd. II. H. 3. — 354. Roberti Lincoln. epistolae ed. *H. R. Luard*. Lond. 1861. Von ihm de cultu exhibendo sanguini Christi, qui (a Patr. Hieros.) in Angliam missus fuerat, reservato. Matth. Paris. a. 1248. *Bulaeus*, Hist. Univ. Paris. III. 216. *Du Plessis*, I, I p. 160. Ueber die gelehrten Franciscaner in England, bes. Adam von Marsch u. A. s. Monumenta Franciscana ed. *J. S. Brewer* in den Rer. britan. med. aevi scriptor. Lond. 1858. Von Roger Bacon (vgl. Humboldt, Kosmos II S. 284 ff. *Charles*, Roger Bacon. Paris. 1861. Stöckl, II S. 915 ff. Leonh. Schneider, Roger Bacon. Augsb. 1873) ward eine ep. de secretis operibus artis et naturae zu Paris 1542, Hamburg 1617 edirt, die Abhandl. de retardandis senectutis accidentibus zu Oxford 1590, das Speculum alchimisticum Nürnberg 1614, das opus majus von Dr. Jebb London 1733. Drei weitere Werke: das opus tertium, das opus minus und das compendium philosophiae gab Dr. J. S. Brewer 1859/60 in Rer. Brit. med. aevi Scr. heraus. Auszüge aus der Schrift de laude Scripturae sacr. bei *Usser*, Hist. dogm. de Scripturis ed. *Wharton*. Lond. 1690 p. 421. Cf. *Bulaeus* l. c. III. 383. Sprachstudien Op. maj. P. III de utilit. grammat. p. 44. Die Unterscheidung des Aristoteles (de anima III. 5) zwischen dem intellectus agens (ἐνεργείᾳ ποιητικός) und dem passibilis (δυνάμει παθητικός), durch welche nur zwei verschiedene Sphären der menschlichen Seele bezeichnet wurden (cf. zu § 343; Guill. Alvern. Quodlib. IX q. 14), fand verschiedene Auffassungen. Roger Bacon verstand entgegen der herrschenden Ansicht unter dem intellectus agens einen von den menschlichen Seelen verschiedenen intellectus influens et illuminans passibilem intellectum ad cognitionem veritatis; die menschliche Vernunft war ihm nur receptiv und mit Berufung auf St. Augustin führte er aus, daß wir jede Wahrheit nur in Gott als der ungeschaffenen Wahrheit erkennen. Vgl. noch Fr. Brentano, Die Psychologie des Aristoteles, insbes. seine Lehre vom νοῦς ποιητικός. Mainz 1867. — 355. Opp. Raim. Lulli ed. Mogunt. 1721—1742 t. 10 f. (doch ohne Bd. 7 u. 8). Hauptwerke: Ars magna; Com. in libr. Sentent.; de 100 nominibus Dei; de anima rationali; de convenientia fidei et intellectus in objecto (1304 in Montpellier beendigt); contemplatio in Deum; Proverbia moralia et liber proverbiorum; disputatio fidei et intellectus (1303 zu Montpellier vollendet). Vgl. Helfferich, R. Lullus und der Anfang der catal. Lit. Berl. 1858. Stöckl, II S. 924 ff. Verhandlungen über seine Lehre Alex. IV. ep. 123. 223. Greg. XI. epp. a. 1372. 1374. 1375. Petri IV. Arag. reg. ep. a. 1377. Eymeric. Director. P. II q. 27 p. 314. *Du Plessis*, I, I p. 246—256. 394—396. — 356. Richardus de media villa, genannt doctor solidus copiosus, fundatissimus, O. S. F. Cf. *S. Antonin.*, Chron. P. II. tit. 24. *Wadding.*, Ann. Bibl. min. — Robertus de Sorb., De conscientia Bibl. PP. Lugd. t. XXV. Perald., Summa de virtut. et vitiis. Par. 1629. 4. And. *Natal. Alex.*, t. XV p. 259 c. IV. a. 4 n. 5. Peraldus, Die Pflichten des Adels in 7 Büchern. Deutsch v. Wilh. Em. v. Ketteler. Mainz 1868. Ueber Peraldus (Wilh. u. Nicol. kommt vor) ist noch eine

Joh. Duns Scotus. Wilhelm von Auvergne. Vincenz von Beauvais. Robert von Lincoln. Roger Bacon. Raimund Lullus. Moraltheologen.

Mystiker. genauere Untersuchung nöthig. — David v. Augsburg s. Pfeiffer, Deutsche Mystiker. Leipzig 1845 I. Ueber Gertrud s. *Surius*, d. 15. Nov. Das Buch ihrer Offenbarungen ward zuerst von dem Karthäuser J. Lansperg († 1539), nachher von Ludwig Blosius edirt. Zu Paris erschien es 1662 mit dem Titel: Insinuationes divinae pietatis, 1664 mit dem Titel: S. Gertrudis V. et abbat. O. S. B. Insinuationum div. pietatis exercitia. *Eus. Amort.*, Lib. de revelationibus privatis. Aug. Vindel. 1744. Neue Ausg. S. Gertrudis M. Virg. O. S. B. legatus divinae pietatis. Accedunt ejusdem exercitia spiritualia. Op. ad fid. codd. nunc primum integre editum Solesmens. O. S. B. monachorum cura et opera. Pictav. 1875. 4. Das. Revelationes Gertrud. ac Mechtild. Vgl. Katholik, Aug. 1875 S. 179 ff. Es sind zwei Gertruden zu unterscheiden: die eine blühte 1258—1302, die andere 1251—1291; letztere war Aebtissin von Helpede bei Eisleben. Ebenso gibt es zwei Melchtilden; die erste, geb. 1242, war Lehrerin und Freundin der ersten Gertrud, die zweite war früher in Magdeburg, dann 1268 in Helpede, † 1290. Letztere ist Verfasserin des „fließenden Lichtes der Gottheit" (ed. P. Gall Morel. Regensb. 1860. 1869). Das „Buch der geistlichen Gnade" ward von ihr zwar nicht geschrieben, aber doch durchgesehen (lat. ed. Venet. 1552; ed. *Heuser*. Colon. 1854). Preger (Sitzungsber. der B. Akad. der Wiss. 1869 II. 251 u. Dante's Matelda. München 1873). Lubin (La Matelda di Dante indicata. Graz 1860) und E. Böhmer (Jahrb. der deutschen Dante-Gesellsch. III S. 101 ff.) finden Dante's Mathilde in Joh. Gersen. der älteren oder jüngeren Mechthilde. Ueber Joh. Gersen s. *A. de Backer*, Essai bibliogr. sur le livre de imitatione Christi. Liège 1864. Civiltà cattol. IX. 5 (1875) p. 141—151. 294—307 vol. 6 p. 23—42. 297—318 vol. 7 p. 673—692. *Camillo Mella*, S. J., Della controversia Gerseniana. Notizia illustrativa. Prato 1875. Wolfsgruber, O. S. B. im Katholik 1877 Jan. Der Cod. Antwerp. hat: Finitus et completus a. D. 1439 in vigilia S. Jacobi Ap. *per manus* Thomae a Kempis, was sich nur auf den Abschreiber beziehen kann. Das Interesse der deutschen Nationalität und des Augustinerordens kam in Conflict mit dem der Italiener und der Benedictiner. Bellarm. de script. eccl. (1606) suchte zu zeigen, daß das Buch 1260 bereits vorhanden war; gegen ihn traten mehrere Augustiner auf; aber Bellarmin wiederholte seine Behauptung in der neuen Ausgabe (1613) und wies auf St. Bonaventura hin, der (Conferentiae ad fratres Tolosates Confer. VII.) mehrere Stellen aus dem frommen Buche de imitat. Chr. anführte. Der Streit der Orden dauerte fort. Die Augustiner wandten sich 1638 an die Propaganda mit der Anfrage, ob das Buch mit einem anderen Namen als dem des Thomas a Kempis gedruckt werden dürfe. Die Benedictiner, besonders der Engländer Valgrave, vertheidigten ihre Ansicht, und am 14. Februar 1639 entschied die Congregation: rite posse imprimi Romae vel alibi libellum de imitatione J. Christi sub nomine Joh. Gersen de Canabaco abbatis monast. S. Stephani Vercellensis O. S. B. Im Cod. Allat. fand man als Verfasser den Abt Johann von Canabachum (Caballiacum, Cavaglia) genannt. In Frankreich war Mabillon in dieser Sache sehr thätig; er versammelte in Gegenwart des Erzbischofs von Paris drei Gelehrtencongresse (1671, 1674, 1687), die sich für den Benedictinerabt entschieden. Ebenso sprachen sich Thuillier, du Plessis, Valart aus; in Spanien d'Aguirre und Enriquez, in Deutschland Erhard, Herwin, Mörtz; in Italien Valsecchi, Fontanini, Denina, Napione, Cancellieri, Gaetani. In Paris fand 1839 Präsident de Gregorio den Cod. Vercell. de Advocatis, den nach einem Diarium des Hauses Domenico Avogadro 1349 seinem Bruder Vincenz überließ. Die ältesten Handschriften fanden sich in Italien, ebenso sehr alte Uebersetzungen, wovon die lombardische die erste, dann auch alte Ausgaben. D. L. Santini, Regularcanoniker vom Lateran, trat indessen neuestens wieder für Kempis auf (Gli Studii in Italia. Periodico didattico, scientifico etc. Roma 1879. Sett. p. 291 seq.). Wohl ward selbst die Existenz des Abtes Gersen bestritten, für den viele Franzosen ihren Joh. Gerson setzten; aber es steht jetzt fest, daß Gersen 1220—1240 die Benedictinerabtei von St. Stephan in Vercelli leitete. Der Katalog ihrer Aebte von 1172—1536 bei Franz Aug. della Chiesa di Cervignasco, Bischof von Saluzzo (Hist. chronol. Card. Archiep. Episc. et abbat. Pedemont. region. Taur. 1645 p. 291) hat ad a. 1230: Gerzen, qui eruditissimum tractatum de imitatione Christi composuit. St. Franciscus (citirt imit. III. 50) sandte zwei Jünger, den Portugiesen Anton (v. Padua) und den Engländer Adam von Marsico zu Gersen nach Vercelli, um sie weiter auszubilden; er schrieb selbst an diesen

Abt und dieser gab seinem Schüler Anton ein glänzendes Zeugniß. *Butzelin*, O. S. B. Monolog. Bened. Aug. Vind. 1656 ad d. 17. Dec. *Wadding.*, Ann. min. t. I. Das Offic. in festo Corporis Chr., von St. Thomas 1263 auf Befehl Urbans IV. verfaßt, gibt in der Antiphon zur ersten Vesper eine Stelle aus Imit. IV. 13, 2. Die Schrift setzt L. IV c. 4. 5 die Communion unter beiden Gestalten voraus, die im 15. Jahrh. bereits aufgehört hatte. Sie hat weit mehr die Färbung des 13. als die des 15. Jahrh. und ein durchaus italienisches Gepräge; die angeblichen Germanismen erweisen sich als norditalienische Provincialismen. L. I c. 7 de vana spe et elatione fugienda bedient sich der Autor eines Briefes des Abtes von St. Michael de Lucedio O. S. B. bei Vercelli (ep. ad monachos de obedientia Patribus praestanda et de humilitate servanda, ed. von Ab. *Giac. Eugen. Levis* (1737—1810. Anecdota sacra sive collectio omn. gener. opusculorum. Taurini 1789). Im Eingange von L. I c. 9 ist eine Sentenz des Franz Rango, Prof. der Rechte in Bologna, dann in Vercelli, genannt Glossator Vercellensis, angeführt (*Panciroli*, L. III c. 2. *Tiraboschi*, Storia della letter. ital. t. VIII L. II c. 5 n. 23); diesem werden zwei Werke zugeschrieben: Comment. in Prooemium decretalium u. in tit. de supplenda neglig. praelat.; insbes. von Baldus, Panormitanus, Imola, Gemignano, Decius.

357. Schulte, Lehrb. d. K.-R. § 7 ff. Burcard. Wormat., Collectarium s. Decretorum, libri XX c. 1012—1023 ed. Par. 1549. 8. Col. 1543. 1560. Bonizo Sutr., Coll. libr. X. *Camus*, Notices et extraits des MSS. de la bibl. nat. VII, II 74 seq. Die bis Urban II., † 1099, fortgesetzte Collectio trium partium, die Collectio Caesaraugust., der Polycarpus Greg. Card. 1110—1130 noch ungedruckt. Anselm von Lucca, † 1086, libri XIII (*Mai*, Spic. Rom. VI. 316 seq.). Card. Deusdedit, Collect. can. ed. *Martinucci*. Venet. 1869. Ivo Carnot., † 1117. Pannormia ed. *Sebast. Brandt*. Basil. 1499 Opp. Par. 1549. 1560. Alger v. Lüttich, De misericordia et justitia ed. *Martene*, Thes. anecd. V. 1020 seq. Attonis Card., Breviar. canon. *Mai*, N. Coll. VI, II p. 60 seq. Gratians Decret (Concordia discordantium canonum) Phillips, K.-R. IV § 178 f. S. 138 ff. Walter, S. 241 ff. XII. A. Schulte, S. 25 ff. 39 ff. Hüffer, Beitr. z. Gesch. d. Quellen des K.-R. Münster 1862. S. Antonin. Sum. P. IV. tit. 11 c. 2 de error. haer. §§ 1—3; über seine Irrthümer, bes. c. 1 d. 13; C. XXII q. 1; C. XXXIII q. 3 de poenit. *Du Plessis* l. c. p. 42. 43. Sammlung des Card. Laborans in 6 Büchern *Zaccaria*, Diss. de rebus ad H. E. pertin. t. II. Diss. XIV. And. s. Giesebrecht, Münch. hist. Taschenbuch 1866 S. 152 ff. Kraus, Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1869. IV. Schüler Gratians Schulte, S. 39 ff. Innocenz' III. Decretalen Collectio III. Cf. *A. Augustin.*, Opp. IV. 424. *Potthast*, n. 4157 p. 358. Honorius III. sandte die seinigen 1226 oder 1227 an den Archidiakon von Bologna *Potthast*, n. 7684 p. 661. Decretalen Gregors IX. Phillips, IV S. 252 ff. Schulte, S. 29 ff. 56 ff. Gregor an die Univ. Paris u. Bologna 5. Sept. 1234 Bull. Rom. ed. Taur. III. 485 n. 41. *Bulaeus*, III. 153. P. n. 9693 seq. p. 826. Raimund v. Pennafort lieferte auch Summen de poenitentia und de matrimonio (cum gloss. Joh. de Friburgo ed. Romae 1603). Eine Summa de poenitentia verfaßte vorher c. 1200 Paulus presbyter S. Nicolai Passav., Pönitentialien Petrus von Poitiers (1180) und Robert von Flamesbury. Innocenz IV. 9. Sept. 1253 an den Archidiakon von Bologna *Raynald*. h. a. n. 8 9. P. n. 15129 p. 1248. Liber sextus Phillips, IV S. 355 ff. Schulte, S. 30 ff. 72 ff. Maassen, Quellen u. Literatur des canon. Rechts. Graz 1870 ff.

Die kirchenrechtlichen Leistungen.

358. Anselm. Laudun., Glossa interlinearis cum glossa ordin. Basil. 1502 seq. Enarr. in Cantic. Cant. Matth. Apoc. *Migne*, PP. lat. t. 162. Hugo und Richard v. St. Victor Neander, II S. 546 ff. 552. Richard. de Emmanuele Prolog. L. II. *Du Plessis* l. c. p. 28. 29. Gerhoch. in Psalm. *Gall.*, Bibl. PP. t. XIV; de invest. Antichr. ed. Lincii. 1875. Ueber die jüdischen Exegeten s. *Richard. Simon*, Hist. crit. des commentaires du V. T. p. 170 seq. *Wolfii*, Bibl. hebr. vol. I. Hamb. et Lips. 1715. *Rossi*, Dizionario degli autori ebrei e delle loro opere. Parma 1802, dtsch. mit dem Titel: Histor. Wörterbuch der jüd. Schriftsteller von Hamberger. Leipzig 1839. Ueber Sprachstudien Roger Bacon., Op. maj. P. II c. 4 p. 28. Rupert. Tuit. Comm. libri 32 in 12 prophetas minores — libri 7 in Cantica — lib. 12 in Apocal. — l. 14 in Ev. Joh. Seine Schrift De victoria Dei libri XIII. bildet den Uebergang zu seinen

Exegeten.

apologetischen Arbeiten: Dialogus inter Christianum et Judaeum und de glorificatione Trinitatis Opp. ed. Colon. 1526. Mog. 1631. M. t. 167—170. Petrus Ven. M. t. 189. S. Thomae Catena aurea s. expos. contin. Die meisten Auslegungen gab dtsch. J. N. P. Oischinger. Regensb. 1846 ff. 7 Bde. Com. in omnes Pauli epist. ed. nov. Leod. 1857 seq. t. 3. Ueber ihn *Baumgarten-Crusius*, Compend. der Dogmengesch. S. 262. *Tholuck*, Disput. de Thoma Aqu. atque Abael. interpretibus N. T. Hal. 1842. *Uster*, De med. aevi theol. exeg. Goett. 1855; bes. „Der hl. Thomas als Exeget", Katholik 1862 I S. 342 f. Bruno Sign. *Migne*, t. 164. 165. Guibert. de Novigento, Opp. ed. Par. 1651 seq. M. t. 181. Herveus Com. *D'Achery*, Spic. II. 514. M. t. 181. S. Bern. M. t. 182—185. Alan. ab Inul. Elucid. in Cantic. Cant. M. t. 210. Letzterer sagt Sent. lib. c. 21 p. 240: In Scriptura triplex est intelligentia: historica, allegorica, tropologica. Cf. de sex alis Cherub. p. 271. Aehnlich Petr. Comest. in prolog. hist. schol. M. t. 198 p. 1053—1056. Bekannt ist der Spruch: *Litera* gesta docet, quid credas, *Allegoria, Moralis,* quid agas, quo tendas *Anagogia.*

Verbesserungen der Vulgata. — Kaulen, Gesch. der Vulgata. Mainz 1868, bes. S. 245 ff. Correctorium Bibliae cum difficil. quarundam dictionum lucul. interpretat. per Magdalium Jacobum Gaudensem O. Pr. studiosissime congestum. Colon. 1508. 4. Ueber Stephan von Citeaux Hist. littér. de France IX. 123. Von Hugo a. S. Caro: 1) Sacra Biblia recognita et emendata, i. e. a scriptorum vitiis expurgata, additis ad marginem variis lectionibus codicum MSS. hebr. graec. et vett. latinorum cod. aetate Caroli M. scriptorum. 2) Concord. SS. Bibliorum. Basil. 1543. 1551 seq. 3) Postilla in universa Biblia juxta quadruplicem sensum. Basil. 1498. Par. 1548 seq. *Eccard* et *Quetif,* Script. Ord. Praed. I. 194 seq. — 359 f.

Geschichtschreiber. Sigeb. Gemblac. *Pertz.* M. G. VIII. M. t. 160. Amatus Salern. † 1093, Hist. Normann. ed. *Champollion-Figeac.* Par. 1835. Chron. Cassin. Leo Marsic. Petr. diac. *Murat.*, Rer. it. Scr. II, VI. *Mai*, Vett. Scr. N. Coll. VI. M. t. 173. Bonizo, M. t. 150 Ecceh. ed. *Waitz*, M. G. VI. Berthold Const. M. t. 148. Chron. Placentin. (Ende des 13. Jahrh.) ed. *Huillard-Bréholles.* Par. 1856. Chron. Parm. in Monum. patr. it. Richard. a S. Germano (§ 94), mit vielen and. *Pertz*, M. G. t. XIX. Hugo Falcandus (1151—1169) ap. *Murat.*, Rer. it. Scr. VII. 251 seq. Honorius Augustodun. ed. *Wilmans*, M. G. X. M. t. 172. Guill. de Nangiaco Chron. *D'Achery*, Spicil. *Du Pin*, Bibl. t. XI. Thom. Cantimprat. Bonum univ. de apibus. ed. 1597. Duaci 1627. Cf. *Eccard*, I. 233 seq. *Joinville*, Hist. de St. Louis ed. *Wailly.* Par. 1869. Lucas Tudensis, Bibl. PP. max. XXV. 188 seq. *Schott*, Hispan. ill. Francof. 1663 seq. t. IV. Pelag. Ovetens. Chron. universale usque ad a. 1170. Guill. Malmesb. de reb. gest. reg. Angl. und de gestis Pontif. Anglor. Hist. nov. ed. Lond. 1596 fol. Neue Ed. der English Historical Society. Das. 1870. Roger v. Wendover († 1236), Matth. Paris († 1258), Wilh. Rishanger, Hist. major 1066—1273 ed. *Wats.* Lond. 1684. Par. 1849 voll. 9. Neue Edition von Maden. Lond. 1866 (vol. I. 1067—1189; vol. II. 1189—1245). Annal. Saxo ed. *Waitz*, M. G. t. VI. Otto Fris. et Ragevin. ed. *Beatus Rhenanus* (Cuspinian.). Argent. 1515. *Murat.*, Rer. ital. Scr. t. VI. ed. *Wilmans* in M. G. XX. Gerhoch. Reichersp. M. t. 193. 194. *Pertz*, M. G. t. XVII. *Scheibelberger* (§ 73). Otto Sanblas. Chron. (Contin. Ottonis Fris.). Baldericus, Gest. Alberonis Archiep. Trevir. ed. *Waitz*, M. G. VIII. Deutsche Kaiserchronik ed. Maßmann und Diemer. Quedlinb. 1849 ff. *Martin. Gall.*, Chron. Pol. *Pertz*, t. IX. 420 seq. Cosm. Prag. (IV. § 245) Helmold. Arnold. (IV. § 246). Martin. Polon. Compend. ed. *Fabric.* Colon. 1616 und sonst. Guill. Tyr. ed. M. t. 201. Vinc. Bellov. (§ 353). Joh. Saresb. Metal. I. 3. Polycr. pass. Walter Mapes, De nugis curialium ap. *Usser*, De christ. eccl. in Occid. praesert. part. continua successione et statu. Lond. 1687 ed. *Wright.* Lond. 1850. Gervas. Tilbur., Liber facetiarum et Otia imperialia. *Leibnitz*, Scr. rer. Brunsvic. I—II. Order. Vitalis H. E. libri XIII. Par. 1840. M. t. 188. Petrus Com. M. t. 198 p. 1045 seq. Goffrid. Viterb. Carm. de gestis Frid. I. in Italia, Memoria saeculorum, Speculum regum, Pantheon. *Pistorius-Struve*, Rer. germ. Scr. t. II. M. t. 198 p. 871 seq. Ptolemaeus de Fiadonibus, *Murat.* R. J. Scr. t. IX p. 741 seq. Jacobus de Vorag. Legenda aurea ed. Argent. 1479. 1518. N. Ausg. von Gräſſe Lips. et Dresd. 1843 II. Lips. 1850. Caes. Heisterb. libri XII. dialog. de miraculis, visionibus et exemplis suae aetatis ed. *Strange.*

Colon. 1852. Petrus de Vineis (§ 94). Rockinger, Briefsteller und Formelbücher. München 1855.

Streitfragen in Paris und Oxford.

360. *Du Plessis d'Argentré*, Collect. jud. I, I p. 173 (Abschwörung mehrerer falschen Sätze über Gnade und Freiheit, die der Franciscaner Wilhelm ein Jahr zuvor vorgetragen, durch denselben 1270), p. 173. 174 (Decrete des Bischofs Stephan und der philos. Facultät von 1271. Vgl. die Ermahnung des Legaten Odo von 1247 ib. p. 158 s.), p. 174—213 (Verdammung von verschiedenen Artikeln von Averroes und anderen Arabern, Maimonides u. A. 1270 u. 1276. Vgl. auch die Censuren der Pariser theol. Facultät von 1238 über den Talmud nach der auf Befehl Gregors IX. angestellten Untersuchung, ib. p. 146—153), 1 p. 238—245 (Collectio Parisiis facta a. 1290 de variis erroribus philosophorum). Gegen die Widersacher der philosophischen Studien Joh. Saresb. Metal. I. 3. 6. *Du Plessis* l. c. p. 30; zu ihnen scheint auch der Mönch Othlon (de cursu spirituali, de trib. quaest. *Pez*, Thes. III, 2) gehört zu haben, der gegen Anselm und für einfache Ableitung der Glaubenslehren aus der Schrift auftrat. Streit über den concursus divinus ad omnes actiones. Lomb. Sent. II. d. 37. *Du Plessis*, p. 136. Streit über die göttlichen Attribute. Die Frage: an proprietates sint Deus, beantwortete Wilhelm Präpositivus, Kanzler der Pariser Hochschule, c. 1200 Sum. L. I. bejahend: quia divina essentia est summa unitas maximaque simplicitas, denn Pater ab aeterno habet aeternitatem; Pater est proprietas; ergo paternitas est Deus; paternitas est aeterna ut divinitas. S. dagegen S. Thom. Sum. p. 1 q. 32 a. 2. *Du Plessis*, I, I p. 122 s. Den Satz: mysterium Trinitatis naturali ratione posse demonstrari (Cf. Richard. a S. Vict. de Trin. I. 4; III. 5; IX. 1, dessen Worte S. Thom. I. q. 82 a. 1 in kirchlichem Sinne deutete), fand man bei Claud. Mamert. Vienn. de statu animae c. 7; dann bei Abälard, bei Heinrich von Gent, Quodlib. VIII. q. 18, bei Raim. Lullus, De artic. fidei und lib. de demonstr. aequiparentia. Die Lehre des Lombarden und des hl. Thomas blieb aber in den Schulen herrschend *Du Plessis* l. c. p. 29. Ibid. p. 26 die Lehre: mercenarium esse, qui diligit Deum et servit ei, ut praemium ab illo accipiat (so Abälard, mehrere Beguarden, Raimund Lullus prop. 81 ap. Eymer. Direct. Inquis. p. 259); dagegen machte man besonders geltend, daß die Tugend der Hoffnung nicht mit der Liebe streiten könne. Ib. p. 25. Den Satz: charitatem semel habitam amitti non posse; qui bonus est, malum esse non posse, trugen 1125 zur Zeit des Hugo Vict. (de sacram. L. II P. XIII c. 11 p. 490) Mehrere vor, wie nachher einige Anhänger des Amalrich von Bena. Zu Paris ward Walter von Montagne getadelt wegen seines Satzes im Tractat von der Incarnation: Homo assumtus est Deus. In seiner Retractation (*D'Achery*, Spicil. t. II. *Bulaeus*, II. 412) erklärte er seine Meinung. Auch Richard. Vict. Quaest. et decis. in epp. D. Pauli (Opp. Hugon. p. 275 q. 19) vertheidigte den Satz, ohne eine angenommene menschliche Person zu behaupten. Der Satz: Deus factus est homo ist richtiger als der andere: Homo factus est Deus, der nur in gewissem Sinne gilt. Th. p. 3 q. 16 a. 17. Kämpfe in Oxford um 1144 nach Balaeus, Centur. II n. 74 in Appar. Antiqu. Univ. Oxon. p. 851. *Du Plessis*, p. 36. Erzb. Joh. Peckham v. Canterbury bestätigte 1284 die Censuren seines Vorgängers Robert und verwarf 1286 acht Sätze des Richard Knapwell O. S. D. de forma substantiali corporis ib. p. 234 s. 236—238. — 361. Cf. *Petav.*, Theol. dogm. I. L. XIV c. 2. Denzinger, Die Lehre von der unbefleckten Empf. Würzb. 1855 II. A. Die Griechen, die von einem προαγιασμός Mariens reden und sie als ἄσπιλος, καθαρά, ἀκήρατος, πανάχραντος, παναγία, ὑπεραγία, πανάμωμος, προκαθαρθεῖσα bezeichnen (s. m. Schr. Photius III S. 555 f.), sind der unbefl. Empfängniß günstig; ebenso Aug. de natura et gratia c. 36; op. imperf. IV. 128. Andere Lateiner handelten nach Petrus Chrysol. und Maxim. Taurin. nur gelegentlich von Marias Heiligung. Manche dachten, Maria sei erst bei der Verkündigung völlig frei von dem ererbten Verderben geworden und beriefen sich auf Leo M., der serm. 24 c. 1 Isai. 11, 1 auf sie bezog und ep. 28 c. 4 festhielt: inviolata virginitas concupiscentiam nescivit, carnis materiam ministravit. Paschas. Radbert. de partu Virg. (*D'Achery*, Spic. 146) nennt die hl. Jungfrau sanctificata in utero matris; auch Richard. Vict. de Emman. II. 25—31. Opp. I. 481 seq. ed. Colon. 1621; Expos. in Cant. c. 26 ib. II. 201 redet von der sanctificatio in utero. Viele der entschiedensten Marienverehrer schließen sie noch in die Zahl der mit der Erbsünde Behafteten ein; so Petr. Dam. Opusc. VI. c. 19 (M.

Streit über die unbefleckte Empfängniß.

t. 145 p. 129): Et ipse Dei mediator et hominum de peccatoribus originem duxit et de fermentata massa sinceritatis azymum absque ulla vetustatis infectione suscepit, imo, ut expressius dicam, ex ipsa carne virginis, quae de peccato concepta est, caro sine peccato prodiit, quae ultro etiam carnis peccata delevit. Anselm. Cur Deus homo II. 17: Virgo tamen, unde assumtus est homo, est in iniquitatibus concepta . . . et cum originali peccato nata est, quia et ipsa in Adam peccavit. Aehnlich Petrus Lomb., Rupert v. Deutz, Durantis Rationale de div. off. VII. 7. Das Fest der unbefleckten Empfängniß ward bei den Griechen am 9. Dec. in Verbindung mit dem Feste der hl. Anna gefeiert. Typicum S. Sabae ex. rec. Joh. Damasc. Menolog. Basil. II. M. t. 117 p. 96. Em. Comneni Nov. M. t. 133 p. 756. Ueber das Fest im Occident *M. A. Gravois,* De ortu et progressu cultus ac fest. immacul. Concept. B. D. G. V. M. Luc. 1762. *Pellicia,* Politia chr. L. IV. sect. 2 § 9. *Bened. XIV.,* De festis II. 15. Binterim, Denkw. V, I S. 516. — S. Bern. ep. 173. 174 (nach Mabillon c. 1140 geschrieben). Cf. *Du Plessis* l. c. p. 29 seq. Einige wollten Bernhards Briefe für unterschoben erklären, bes. der Cistercienser Ant. Raim. Pasqual, Mens D. Bernardi de immac. S. Mariae V. concept. Palmae Majoricae 1783; aber die meisten Theologen nahmen die Authentie an. Neuestens suchte *A. Ballerini,* De S. Bernardi scriptis circa Deiparae V. conceptionem diss. hist. crit. Romae 1856 mit Geschick zu zeigen, daß diese Briefe nicht dem Heiligen, sondern seinem Zeitgenossen, dem notorischen Fälscher Nicol. v. Clairvaux (Bern. ep. 298), angehören. Merkwürdig ist, daß kurz nach Bernhards Tod, schon 1154, das Fest fere per totam Galliam devotissime ab omni populo gefeiert ward. So Prior Otto im Kloster S. Petri de Regula (*Martene,* De ant. Eccl. ritibus L. IV c. 2 n. 16). Potho Prum. de statu domus Dei (Bibl. PP. max. Lugd. XXI. 502) L. III. in fine. Mauric. Ep. Paris. ap. Guill. Autissiod. Sent. III. 63 seq. 115. Turrecrem. de Eccl. III. 7. *Du Plessis,* I, I p. 112. Petrus Cellens. L. VI ep. 23; L. IX ep. 9. 10 (Bibl. PP. max. XXIII. 878 seq.). Alanus ab Insulis Elucid. in Cantic. Cant. c. 4 (M. t. 210 p. 80) hat: *Tota pulchra es,* i. e. in corpore et in anima, *amica mea,* per gratiam et per opera *et macula non est in te* venialis vel criminalis, quia *nullum* credimus in Virgine ante et post conceptum fuisse *peccatum.* Das Conc. Oxon. 1222 c. 8 befiehlt die Feier aller Marienfeste praeter festum Conceptionis, cujus celebrationis non imponitur necessitas. Bald aber findet es sich ohne diesen Zusatz in vielen Festverzeichnissen Statuta synod. eccles. Cenoman. 1247, Conc. Capriniac. 1250—1260 c. 21, Conc. Exon. 1287 c. 23, Capitul. Gen. O. S. F. *Wadding.* a. 1263 n. 16. Während die Provincialsynode zu Benevent von 1378 (*Mansi,* XXVI. 651) es noch nicht hat, führen es 1351 die Constitutiones eccles. Lucanae als festum sanctificationis Mariae in utero matris auf und Alvar. Pelag. O. S. F., De planctu Eccl. II. 52 p. 110 führt an, daß es zu St. Maria Maggiore in Rom nur als festum sanctificationis, nicht conceptionis gefeiert werde. Vielen war die theologische Auffassung noch nicht klar. — **362.**

Streit der Scotisten und Thomisten.

P. de Rada, Controv. theol. inter S. Thom. et Scotum super IV. libr. Sent., in quibus pugnantes sententiae referuntur, potiores difficultates elucidantur et respons. et arg. Scoti rejiciuntur. Venet. 1599. Colon. 1620. *Fr. a S. Augustino Macedo* Collationes doctr. S. Th. et Scoti. Patav. 1671. *Bulaeus,* Hist. Univ. Par. IV. 298 seq. *Hier. de Montefortino,* Summa theol. Scoti. Romae 1739 seq. t. 5. Gieseler, II, II S. 421. 1) De universal. Scot. in L. II. sent. d. 3 q. 1 gegen Thom. opusc. 55. 56 de univ. Letzterem galt das Axiom: Universale, dum intelligitur, singulare, dum sentitur. 2) Scot. in L. I d. 8 q. 4; d. 2 q. 7 n. 41. 42: virtutes divinas et a se invicem et ab essentia Dei distingui ex natura rei *formali* distinctione. 3) Scot. L. II d. 28 q. unica bejaht gegen Petrus Lomb. die Frage: utrum liberum arbitrium hominis sine gratia possit cavere omne mortale peccatum mit Beziehung auf Röm. 2, 14: ubi videtur Apostolus increpare Judaeos in hoc, quod gentes sine lege data servabant legem; ergo cavebant ab omni peccato; et tamen, ut videtur, non habuerunt gratiam. L. III d. 27 q. unica behauptet er gegen Thomas: quod ex puris naturalibus potest quaecumque voluntas saltem in statu naturae institutae diligere Deum super omnia. Thomas sagte: naturam intellectualem non posse diligere Deum super omnia sine habitu infuso. Ferner entscheidet Sc. L. II d. 37 q. 2 die Frage: Utrum voluntas creata sit totalis causa et immediata sui

velle, ita quod Deus respectu illius non habeat aliquam efficaciam immediatam, sed mediatam dahin: Potest dici, quod voluntas est totalis causa et immediata respectu suae volitionis. Quod probatur per rationes: 1⁰ quia aliter ipsa non esset libera; 2⁰ quia etiam aliter nihil contingenter causare posset; 3⁰ quia aliter non posset peccare; 4⁰ quia aliter omnino nullam actionem habere posset; 5⁰ ex comparatione ejus ad alias causas creatas. Dazu L. I d. 17 § 28: Voluntas est quasi *equus liber* et gratia quasi *sessor,* per modum naturae inclinans ad objectum per modum determinatum. Secundum hujus inclinationem actus voluntatis placet; aliter non placeret, sicut quando est peccatum veniale vel actus indifferens. Quando autem sessor abjicitur, quod fit per peccatum mortale, omnino ipsa voluntas fit displicens . . Tamen in eliciendo actum voluntas habet primam rationem motivi, ita quod in causando aliquid intrinsecum non sit voluntas secunda causa, sed in essendo, propter quod actus acceptetur, quod dicit respectum ejus ad extrinsecum. Endlich L. II d. 28 q. un. § 1 faßt er den Pelagianismus also: In hoc videtur esse haeresis Pelagiana, quod liberum arbitrium sufficiat sine gratia. Dagegen Thom. 1 q. 23 a. 5: Posuerunt Pelagiani, quod initium bene faciendi sit ex nobis, consummatio autem a Deo. 4) Ueber Christi Genugthuung Scot. in L. III d. 29 u. d. 20. 5) Id. in L. IV d. 1. q. 5. 6) L. IV d. 11 q. 2. 7) Ib. d. 5 q. 3 § 24. 8) Betreffs der Concept. immac. folgte anfangs Scot. L. III d. 3 q. 1 § 9, d. 18 q. 1 § 13 dem Alex. Hal. P. III q. 10 m. 2 a. 1 n. 4: Virgo ante nativitatem suam et post infusionem animae in suo corpore fuit sanctificata in utero matris suae, dem Bonaventura (in L. III d. 3 p. 1 q. 1 nannte er den docendi modus, quod sanctificatio Virginis subsecuta est peccati originalis contractionem, den communior et probabilior et securior und q. 3 sagte er: Pro indubitanti habet hoc Ecclesia, quod B. Virgo fuerit in utero sanctificata. Tempus ignoratur, tamen probabiliter creditur, quod cito post infusionem animae fuerit facta infusio gratiae) und dem hl. Antonius v. Padua, der Serm. V in feria V. Pass. Maria zu denen rechnete, qui sanctificati fuerunt in utero. Aber er sprach sich viel bestimmter und entschiedener aus, wie es auch Bonav. in späteren Schriften gethan hatte, die Bedenken der älteren theologischen Wissenschaft dem gläubigen Gefühle, dem kirchlichen Instinkte nachsetzend. Noch waren zu viele Einwendungen ungelöst. Die Thomisten vertheidigten gemeinhin, Maria sei nicht ante infusionem animae sanctificata gewesen. Doch ward über die Ansicht des hl. Thomas auch später noch gestritten und er vielfach als der frommen Meinung günstig erklärt. Cf. *J. M. Cornoldi,* S. J. Sententia S. Thom. Aqu. de Immunit. B. V. Dei parentis a peccati origin. labe. Brix. 1868. Civiltà catt. 2. Febr. 1869. Ser. VII vol. 5. Morgott, Die Mariologie des hl. Thomas v. Aquin. Freib. 1878 S. 67 ff. Die Disputation des Scotus mit den Dominicanern über diese Frage erzählt *Wadding.* a. 1304 n. 34 aus Bernardin de Bustis O. S. F., der 1480 das Officium Conceptionis B. V. schrieb. Die Pariser Theologen scheinen sie 1496 nicht gekannt zu haben; deßhalb ist sie aber noch keineswegs zu verwerfen. Völlig bezeugt ist die Disputation des Joh. Vitalis und Joh. Alanus gegen den Dominicaner Joh. de Montesono v. J. 1387, die Viele als die erste in Paris hierüber vorgekommene ansehen (*Du Plessis* l. c. p. 275. 276), die aber doch frühere vorauszusetzen scheint. Die Lehre des Scotus ward hier sententia communis. *Vasquez* in p. 3 Sum. disp. 117 c. 2. Raimund. Lull. in L. II. sent. q. 96 Opp. IV fol. 84: Nisi B. V. fuisset disposita, quod Filius Dei de ipsa assumeret carnem, sc. quod non esset corrupta nec in aliquo peccato, sive actuali s. originali, Filius Dei non potuisset ab ipsa assumere carnem, *cum Deus et peccatum non possunt concordari in aliquo subjecto.* Sic praeparavit viam incarnationis per sanctificationem, sicut sol diem per auroram. Dem Scotus werden noch folgende Sätze beigelegt: 1) non esse necessarium ponere aliquem habitum supernaturalem gratificantem naturam beatificabilem ad hoc, quod talis natura beatificetur, loquendo de necessitate respiciente potentiam Dei absolutam; 2) non necessariam esse fidem infusam, ut quis firmiter credat sine oppositi formidine, sufficere fidei habitum naturali via acquisitum; 3) sanctificantem gratiam culpam et maculam peccati per se non delere (L. II d. 16 q. 2 a. 1); 4) posse culpam remitti absque hoc quod gratia infundatur; 5) non quamvis charitatem proprie dictam, sc. si in remisso gradu sit actus charitatis, justificare hominem (L. III d. 27); 6) characterem in baptismo divinitus

collatum non quidpiam esse in anima baptizati vere impressum, sed ad nuncupationem extrinsecus assumtam a praeterito facto, quod infectum esse nequit, reduci characterem; 7) hominem se plus quam Deum naturaliter diligere; 8) quosdam actus voluntarios esse indifferentes ita, ut nonnulli singulares actus nec boni nec mali sint; 9) res prohibitas in secunda tabula, nec excepto mendacio, per se malas non esse (*Du Plessis,* I, I p. 285—289).

Die Sacramente überhaupt. 363. Der Name sacramentum (gr. μυστήριον) ward bald in weiterem, bald in engerem Sinne gefaßt. Als Sacramente in strictem Sinne erschienen Taufe und Firmung (Cyprian oben I § 194), der Ordo (Aug. L. II c. ep. Parmen. c. 13), ganz besonders die Eucharistie, das Geheimniß κατ' ἐξοχήν. Viele wiederholten die Worte Isid. Orig. VI. 19: Sunt autem sacramenta baptismus et chrisma, corpus et sanguis, quae ob id sacramenta dicuntur, quia sub tegumento corporalium rerum virtus divina secretius salutem eorumdem sacramentorum operatur, unde et a secretis virtutibus vel sacris sacramenta dicuntur. So Raban. Maur. de instit. cler. I 24. Ratramn. de corp. et sangu. D. Paschas. Radb. de Coen. D. c. 3. Florus diac. de expos. Miss. c. 4 (M. t. 119 p. 20) sagt nach Anführung der Sacramente des A. B.: Alia sunt instituta virtute majora, utilitate meliora, actu faciliora, numero pauciora, qualia sunt in Eccl. Chr. baptismus Chr., Eucharistia Chr., signaculum Chr. Bei den Griechen wurden oft nach der Autorität des Ps.-Dionys de eccl. hier. c. 2 seq. Taufe, Eucharistie, Firmung, Weihe, aber auch das Todtenofficium und das Mönchthum als Mysterien aufgezählt. Theod. Stud. L. II ep. 165 p. 1524. Vgl. m. Schr. Photius III S. 579 ff. Nach Ps.-Dionys und den Const. ap. redete man direct nicht von den Sacramenten, sondern von den bischöflichen und priesterlichen Functionen. Sachlich lassen sich aber alle sieben Sacramente selbst bei den seit dem 4. Jahrh. getrennten Orientalen nachweisen. Hugo Vict. L. I de sacr. fid. P. IX c. 2 hält den theol. Begriff des Sacraments fest, verläßt ihn aber in seiner Eintheilung und Behandlung wieder. Er theilt c. 7 die Sacramente in solche, 1) in quibus principaliter salus consistit et percipitur, wie Taufe und Eucharistie, dann in solche, 2) quae etsi necessaria non sunt ad salutem, quia sine his salus haberi potest, proficiunt tamen ad sanctificationem, quia his virtus exerceri et gratia amplior haberi potest; dahin rechnet er aqua aspersionis et susceptio cineris; endlich in solche, 3) quae ad hoc solum instituta esse videntur, ut per ipsa ea, quae ceteris sacramentis sanctificandis et instituendis necessaria sunt, quodam modo praeparentur et sanctificentur, wie der Ordo. Prima ergo, sagt er, ad salutem, secunda ad exercitationem, tertia ad praeparationem constituta sunt. In der Durchführung verfährt er in umgekehrter Ordnung L. II. P. III et IV de ordinibus, denen er die Dedication der Kirchen anreiht; von der dritten Classe geht er zur ersten über: P. VI de bapt. P. VII de confirm. P. VIII de sacram. corp. et sangu. D. P. IX handelt er von der zweiten Classe, den bloßen Sacramentalien und Ceremonien, wie Palmenweihe, Kreuzzeichen, P. X de simonia, P. XI de sacram. conjugii, P. XIV de confessione et poenitentia, die er Sacrament nennt, P. XIV de sacr. unctionis infirmorum. Diese drei Sacramente stehen ganz außerhalb der früheren Classen. Man sieht hier Fehler in der Gliederung und im System, aber keinen Fehler im religiösen Glauben. Die meisten Autoren des 12. Jahrh. reden nur gelegentlich von den Sacramenten. Gottfried von Vendome Opusc. VIII. M. t. 157 p. 226 stellt als solche zusammen: Taufe, Firmung, Krankensalbung, Eucharistie, anderwärts aber Tr. de ordin. Ep. et invest. laic. ib. p. 281 seq., bes. p. 286 bezeichnet er auch den Ordo als Sacrament. Die Siebenzahl der Sacramente tritt aber im 12. Jahrh., zumal seit dem Kampfe mit den Katharern, schärfer hervor. Gieseler, II, II S. 436 ff. II. A. So in der Vita S. Ottonis Ep. Bamb. ap. *Canis.-Basnage,* III, II p. 61 seq. Petr. Lomb. L. IV. Sent. d. 2 seq. Alanus ab Insulis Reg. Theol. Reg. 110 (M. t. 210 p. 679): Nota, quod sunt septem sacramenta spiritualia in Eccl. Dei, quorum quaedam communia, ut baptismus, Eucharistia, poenitentia, confirmatio, extrema unctio, quaedam vero specialia, ut conjugium et ordo. Cf. Reg. 111—115 p. 680. 681. Alex. Hal. Sum. p. IV q. 8 m. 2 a. 1 q. 24 m. 1. Thom. Sum. p. 3 q. 65 a. 1. Das Londoner Concil von 1237 c. 2 bezeichnet unsere sieben Sacramente als sacramenta principalia. Die Congruenz der Siebenzahl zeigt Bonav. Breviloqu. P. VI. c. 3. Begriff Petr. Lomb. L. IV d. 1: Sacram. proprie dicitur, quod ita signum est gratiae Dei et invisibilis

gratiae forma, ut ipsius imaginem gerat et causa existat. Gratian. c. 32 d. 2 de cons.: invisibilis gratiae visibilis forma. Alan. de artic. cath. fid. L. IV Prol. p. 613: Sacram. est res visibilis gratiam invisibilem per quamdam similitudinem repraesentans. Character indelebilis in drei Sacramenten Alan. c. haeret. L. I c. 48 p. 353: Dicimus etiam, quod baptismus vel confirmatio vel ordo iterari non possunt. Bonav. Brevil. P. VI C. 6. Sent. IV d. 6 a. 1. Alex. Hal. p. IV q. 8 m. 8. Thom. Sum. p. 3 q. 63. Materie und Form wie elementum und verbum bei Aug (Grat. c. 54 c. I q. 1). Alex. Hal. p. IV q. 8 a. 2 § 3; q. 2 m. 1 und Bonav. L. IV d. 7 a. 1 q. 1. 2 nahmen an, nicht alle Formen der Sacramente seien von Christus eingesetzt; Albert. M. Sent. IV d. 7 a. 2 conf. u. Thomas in L. IV d. 22 q. 1 a. 1 ad 2 behaupteten gegen viele Andere, Firmung und Oelung seien unmittelbar von Christus eingesetzt.

364. Alan. L. I c. haer. c. 39. 43 p. 345 seq.: c. 42 p. 347: Et licet alia sacramenta non soleant parvulis exhiberi, tamen, quia baptismus institutus est contra vulnus originalis peccati, sine cujus remissione nec parvulis nec adultis est salus, ideo tam parvulis quam adultis est necessarius. De artic. cath. fid. Prol. L. IV p. 613: Baptismus est ablutio aquae per invocationem S. Trinitatis sanctificatae peccati ablutionem signans. Immersion S. Thom. p. 3 q. 66 a. 7. 8. Exorcismen Bonav. Brevil. P. VI c. 7. Aufschub der Taufe Petrus de Vineis L. III ep. 21. Concil zu Lille 1288 c. 17. Vorschriften über die Taufe: Concil von Trier 1227 c. 1; Canterbury 1236 c. 9—13, Fritzlar 1243 c. 1, Cöln 1279 c. 4. Taufformen S. Bern. ep. 403. M. t. 182 p. 614 s. Pont. Clarom. ap. *Bulaeus*, Hist. Un. Par. II. 412. *Du Plessis d'Argentré*, I, I p. 112. Alex. III. c. 1 de bapt. III. 42. Bonav. Brevil. l. c. Gregor IX. erklärte 8. Juli 1241 auf Anfrage des Erzbischofs von Drontheim, daß die wegen Wassermangel mit Bier Getauften ungiltig getauft seien. *Raynald.* a. 1241 n. 42. *Potthast*, p. 934 n. 11048. — Alan. c. haer. I. 66 p. 369 seq. Alex. Hal. P. IV q. 9 m. 2. Bonav. l. c. c. 8. Albert. M. L. IV d. 7 a. 2. Thom. p. 3 q. 72 a. 2. Sent. L. IV d. 7 q. 1 a. 2. Ungiltigkeit der Firmung bei Nichtgetauften Thom. p. 3 q. 72 a. 6. Sent. IV d. 7 q. 2 a. 1. Bonav. L. IV d. 7 a. 3 q. 3. Alex. Hal. l. c. m. 4. Forderung des Nüchternseins: Concil von Arles 1260 c. 3. Einschärfung der Firmung: Concil von London 1237 c. 39. Cöln 1279 c. 5. Alan. Reg. theol. 111 p. 679 seq.: Confirmationis sacram. necessitatis in adulto, quia si adultus ex negligentia praetermiserit, ei criminale peccatum erit. Ueber die Autorisation von Priestern durch den Papst Robert. Pull. Sent. P. V. c. 23. Hugo de sacram. fid. L. II p. VII c. 2. Durand. in Sent. IV d. 7 q. 3. 4. Dagegen S. Thom. in L. IV d. 7 q. 3. Sum. p. 3 q. 72 a. 11. Jac. a Vitriaco, Serm. in vigil. Pentec. u. A. *Bened. XIV.*, De Syn. dioec. VII. 7, 7. — 365. Mag. Romani Cardin. (unter Paschalis II) Sermo de poenit. (*Mai*, Spic. Rom. VI. 579—582). *Alan.*, Reg. theol. 112 p. 680.; de artic. fid. L. IV Prol. p. 613: Poenitentia est pro peccatis contritio, ab eis cessare intendens, per oris confessionem expressa. Bonav. Brevil. VI c. 10 Thom. p. 3 q. 86 a. 2. Suppl. q. 10 a. 2. Petrus Lombardus L. IV d. 14. 17. 18 hat die drei Theile der Buße: compunctio cordis, confessio oris, satisfactio operis und behandelt insbesondere die drei Fragen: 1) utrum absque satisfactione et oris confessione per solam cordis contritionem remissio obtineatur, 2) an aliquando sufficiat confiteri Deo sine sacerdote, 3) an laico fideli facta valeat confessio. Er bemerkt, daß hier die älteren Lehrer sehr verschiedene Meinungen vortrugen, und gibt zu 1 und 2 zunächst die Antwort: oportere Deo primum et deinde sacerdoti offerri confessionem nec aliter posse pervenire ad ingressum paradisi, si adsit facultas. Seine Worte d. 18: quibus (sacerdotibus Deus) tribuit potestatem solvendi et ligandi, i. e. *ostendendi* homines ligatos vel solutos, die Manche aus einer dialektischen Subtilität oder aus mißverstandenen Stellen von Augustin und Ambrosius erklärten, erregten vielfach Anstoß und Mißbilligung. Hugo Victor de sacr. f. L. II P. XIV c. 8 urtheilt: sententia tam frivola, ut ridenda potius videatur quam refellenda. Richard. Vict. Tr. de potest. lig. atque solvendi legt den Priestern die potestas remittendi peccata quantum ad liberationem poenae, Gott die liberatio culpae per gratiam divinitus infusam insofern bei, als Gott allein die Gnade ertheilen kann. Thomas p. 3 q. 84 a. 3 erklärt die Worte milder von einem ostendere effective, non significative tantum. Noch weniger klar als der Lombarde war Gratian tr. de poenit. P. II C. XXXIII q. 3 d. 1 bei

Die Taufe

Die Firmung.

Die Buße.

der Frage, ob die bloße contritio (der Ausdruck und auch attritio finden sich schon längst vor Alex. Hal., so z. B. bei Alan. Reg. theol. 85) allein schon die Sündenvergebung erlangen könne, beruft er sich auf die Verschiedenheit der Autoritäten (c. 1—37 pro affirm.; c. 38—89 pro neg.). Er selbst sagt zu c. 37: Fit itaque confessio ad ostensionem poenitentiae, non ad impetrationem veniae. Das ist insofern wahr, als der Pönitent innere Reue haben muß und diese die Beichte zeigt, die Reue aber auch allein Verzeihung erlangen kann. C. 87 sagt er: Auctoritates, quibus videbatur probari, sola contritione cordis veniam praestari, aliter interpretandae sunt, quam ab eis exponuntur; c. 89 überläßt er das Urtheil dem Leser: utraque enim sententia fautores habet sapientes et religiosos viros; er macht nicht den Versuch, zwischen beiden Ansichten zu vermitteln, wie es nachher oft geschah. Bonav. in L. IV d. 17 p. 2 beantwortet die Frage: utrum tales (qui dixerunt sufficere, si soli Deo fiat confessio) sint haeretici, dahin: quod si quis modo esset hujus opinionis, esset haereticus judicandus; sed ante determinationem (Conc. IV. Lat.) hoc non erat haeresis, quia ipsi non negabant clavium potestatem, sed negabant necessitatem et bene concedebant quod utile erat confiteri et sacerdotes poterant absolvere. Beichte vor Laien Thom. Cantipr. de apibus II. 23. Conc. Trevir. 1310 c. 116. *Mansi,* XXV. 279. Petr. Lomb. L. IV d. 7. Albert. M. L. IV d. 17 a. 58. 59. S. Thom. Suppl. q. 18 a. 2. Sent. L. IV d. 17 q. 3 a. 3; q. 2. Dagegen Bonav. in h. l. p. 3 dub. 1. Scot. in h. l. q. 1 § 27. Deprecatorische Formeln bei *Canis.-Basnage,* Lect. ant. II, 2. Morinus, Eus. Amort. Wilhelm von Paris de sacr. poenit. erwähnt sie noch. Form. indicativa: Concil von Trier 1227 c. 4, von London 1268 c. 2. Thom. Aqu. Opusc. XXII de forma absolut. Franz Mayron, † 1325, in L. IV Sent. d. 14 q. 1 a. 2. Conc. Lat. IV c. 21. 22 (c. 12. 13 de poen. et remiss. V. 38). Hefele, V S. 793 ff. Das Wesentliche ward wiederholt in den Synoden von Trier 1227 c. 7, Canterbury 1236 c. 36 (hier wie zu Toulouse 1229 c. 12 ward dreimalige Beichte im Jahre verlangt, aber der Eintritt der Kirchenstrafen nur für Unterlassung der Osterbeichte verhängt), Mainz 1261 c. 26, Arles 1275 c. 21, Pont Audemer in der Provinz Rouen 1279 c. 5, Bourges 1286 c. 13, Aschaffenburg 1292 c. 12, Rouen 1299 c. 6, Trier 1310 c. 86. Das Concil von Pennafiel 1302 c. 5 setzte auf die fractio sigilli lebenslängliche Einsperrung bei Wasser und Brod. Gegen die Behauptung, Innocenz III. habe die specielle Beichte eingeführt, Glossa ad Gratian de poenit. C. 33 q. 3. Scotus in L. IV d. 17 q. 1. Die Zeugnisse s. zu I § 201; II § 278; III § 196. Ivo Carn. ep. 228 u. A. bei *Natal. Alex.,* Saec. XIII diss. XIV § 14. *Morin.,* De poenit. L. II c. 2. 3; V. 32. *Stattler,* Theol. Tract. VI de Sacr. p. 379 seq. 401. Betreffs des Beichtvaters bestimmten viele Concilien, Paris. 1212 seq. P. I c. 12, Fritzlar 1243 c. 8, kein Priester dürfe in einer fremden Pfarrei Beicht hören ohne Erlaubniß des Pfarrers oder Bischofs, den Nothfall ausgenommen. Die Forderung, nur dem parochus proprius zu beichten, bewirkte oft Unterlassung der Beichte. Concil von Pennafiel 1302 c. 4. Ueber Frankreich s. *Du Plessis,* I, I p. 245. 246 (Resp. Facult. Paris. v. Jan. 1252 ib. p. 162). *Mansi,* XXIV. 847. *Gousset,* Les actes de la prov. ecclés. de Rheims. 1843 II. 429 seq. Das Mainzer Concil von 1261 c. 45 sah es nur als geduldet an, daß Laien mit Zustimmung ihrer Pfarrer einem Regularen beichteten, und wollte das beseitigt wissen. Viele Synoden forderten für Ordenspriester zum Beichthören Erlaubniß des Klosterobern und des Bischofs (z. B. die von Avignon 1279); die von Canterbury 1300 erklärte, nur jene Mendicanten, die sich bei dem Bischof persönlich stellen, in seinem Sprengel wohnen und ihre Tüchtigkeit erwiesen haben, seien zum Beichthören und Predigen zuzulassen; nach andern (Arles 1260 c. 15) sollten die Regularen nicht während des Pfarrgottesdienstes predigen noch die Parochianen an Sonn- und Festtagen in ihre Kirchen einlassen. Clemens IV. Const. *Quidam temere* und Martin IV. Const. *Ad uberes fructus* gaben den Mendicanten das Recht, mit Zustimmung des Papstes, seines Legaten oder des Ordinarius auch ohne Erlaubniß der Pfarrer beichtzuhören und zu predigen. Diese Constitutionen schärfte nebst der von Innocenz III. das Concil von Bourges 1286 c. 14 ein.

Streit über die Regularen als Beichtväter und Prediger.

Bußwerke und Censuren.

— 366. Satisfactionen c. 1. 8 de poenit. et remiss. V. 38. S. Thom. Suppl. q. 8 a. 7. Gegen falsche Buße Urban. II. in Conc. Amalf. c 16. Gegen zu strenge Bußen Petrus Pictav. in Poenitent. Raym. de Pennaf. Summa de poenit. § 41. Scotus in L. IV d. 15 q. 1 § 14. — Flagellationen *J. Boileau,* Hist. Flagellantium de recto

et perverso flagellor. usu apud christ. Paris. 1710 (s. darüber *Du Plessis d'Argentré,* I, I p. 369). *Ch. Schöttgen,* De secta Flagellant. comment. Lips. 1711. Mohnike in Illgens hist. Zeitschrift 1833 III, 2. Förstemann, Die christl. Geißlergesellschaften. Halle 1828. Beispiele von Geißlerzügen: Procession aus Perugia 1260. Chron. monach. Patav. c. 1270. *Murat.,* Rer. it. Scr. VIII. 712 Otto's IV. Bußübungen, die des Grafen Philipp von Namur und des hl. Ludwig von Frankreich *Raynald.* a. 1212 n. 37—39. Neander, II S. 493. 495. Milderung des Bannes: Gregor VII. 1078 c. 103. C. XI q. 3. Innoc. III. c. 31 de sent. excom. V. 39. *Potthast,* p. 102; des Interdicts Decret. Greg. IX. L. V tit. 11. 39. Sext. L. V tit. 11. Privilegien f. einzelne Orden, z. B. Honor. III. 1217 f. die Carthäuser *Potthast,* p. 489 n. 5561. Beispiele d. Interdicts Ord. Vital. XIII. 12 p. 955. Beschränkungen der Censuren Lat. III. 6; IV. 47 (c. 48 de sent. excom. V. 39). Weltl. Acht Urban. II. c. 47. C. XXIII q. 5. Conc. Paris. 1248 c. 20. Burdig. 1263 c. 2. Anse. 1300 c. 7. Reservatfälle: Concil von Trier 1227 c. 4, Canterbury 1236 c. 20, Fritzlar 1243 c. 4, Arles 1275 c. 12. 13, Lambeth 1281 c. 8, Riez 1285 c. 14, Forli 1286 c. 8. Pönitentiare: Later. IV. c. 10 (c. 15 de off. jud. ordin. I. 31), Concil von Arles 1260 c. 16. Den Geistlichen ward noch öfter vorgeschrieben, schwere Sünden dem Dekan oder einem besonders dazu aufgestellten Geistlichen zu beichten. Concil von Lambeth 1281 c. 9, Paris 1213 P. I. c. 5, Oxford 1222 c. 18, London 1237 c. 5 u. a. m.

367. *Thomassin.* P. I. L. II c. 15. *Amort,* De indulg. ortu, orig., progressu. Ablässe.
Aug. Vind. 1735 seq. Victor III. *Baron.* a. 1086. Innoc. III. in Conc. Lat. IV c. 62 (c. 14 de poenit. et rem. V. 38) L. I ep. 302; IX. 255; XV. 28. Abälard (Ethic. c. 26. *Pez,* p. 682) und Abt Stephan von Obaize L. II c. 18 hegten Bedenken über den Ablaß; der Passauer Priester Paul c. 1200 erwähnte sieben Meinungen. Raimund von Pennaf. Summa de poen. L III c. 63 stützte die Kraft des Ablasses auf die suffragia ecclesiae wohl in weiterem Sinne. Schon Robert Pulleyn redet vom thesaurus meritorum Christi. S. Neander, II S. 519. Zunächst gehören die Verdienste Christi hieher (Thom. Suppl. q. 13 a. 1), durch ihn (Innoc. III. Serm. in Ps. poenit. II f. 241) auch die Verdienste der Heiligen. Genau handeln vom Ablaß Alex. Hal. P. IV q. 23 a. 2 m. 3. 5; q. 52 m. 3. Albert. M. in L. IV d. 20 a. 16. 17. Thom. Suppl. q. 25 a. 2; q. 71 a. 10; in Sent. L. IV d. 45 q. 2 a. 3. Clem. VI. in c. 2 de poenit. et rem. V. 9 in X vagg. com. Ueber die Strafen im Purgatorium Petr. Bles. de transfigurat. Dom. (*Migne,* t. 207 p. 780 seq.): Alia nobis indulgetur ablutio, secunda sc. post naufragium tabula, i. e. poenitentiae medicina; sed plerique ablutione ea negligenter utuntur, exspectantes, ut quidquid in eis squaloris aut rubiginis confessio non mundavit, *igne purgatorio* abluatur. O insensati! Si laverit Dominus sordes filiarum Sion in spiritu judicii et spiritu ardoris (Isai. 4, 4). Nonne consultius vobis erat brevi cordis contritione et confessione purgare, quam illud *incendium* expectare, licet non sit aeternum quidem, quod omnes dolores vitae praesentis, omnes angustias nostrae sensualitatis excedit? De confess. sacr. (ib. p. 1086): Quod non purgaveris in praesenti, *in igne purgatorii* purgaturus est Deus (Joël 3, 21; Isai. 3, 3). Ueber das Fegfeuer hielt man sich an die Texte Aug. C. D. XXI. 10; de cura pro mort. ger. c. 1; serm. 32 de verb. Ap. n. 2. Enchir. ad Laur. c. 109. Darüber Petrus Lomb. L. IV d. 20. C. B.; Thom. c. gent. IV. 90. Ablässe für Theilnahme an Kirchenbauten: Für Cöln nach dem Dombrand Innoc. IV. 21. Mai 1248. P. n. 12938 p. 1089 von 1 J. 40 Tagen; für Upsala nach dem Dombrande Innoc. IV. 1. Dec. 1250. P. n. 14122 p. 1166 von 40 Tagen. Für Brückenbauten, z. B. der Rhonebrücke bei Lyon: Innoc. III. 3. Sept. 1209. *Monfalcon,* Lugd. mon. 406. *Potthast,* n. 3799 p. 328. Mißbrauch des Ablasses Chron. Ursperg. a. 1221 ap. *Aventin.,* Annal. Boic. VII. 407 seq. Thom. Suppl. q. 71 a. 10. Grund und Reaction dagegen Guillelm. Autissiod. Sum. in L. IV. Sent. cap. de revelat. Innoc. IV. ep. ad Gall. Ep. *Mansi,* XXIII. 600. Gegen die quaestores eleemos. Conc. Lat. IV c. 62 cit. Conc. Narbon. 1227 c. 19. Trevir. h. a. c. 8. Tarac. 1239 c. 2. Mogunt. 1261 c. 48. Clem. V. in Conc. Vienn. 1311 (c. 2 de poen. et rem. V. 9 in Clem.). Jubiläum Bonif. VIII., *Raynald.* a. 1300 n. 4; c. 1 de poen. et rem. V. 9 in X vagg. com. Jacob. S. Greg. ad velum aureum diac. Card. Cajetanus (Nepote des Papstes) diss. de centesimo s. Jubilaei anno im Auszuge bei *Ray-*

nald. l. c. und Bibl. PP. max. XXV. 936 seq. *D. M. Manni*, Storia degli anni santi dal loro principio sino al presente del 1750. Fir. 1750. *Tosti*, Storia di Bonif. VIII. vol. II p. 63 seq. 282. Clem. VI. 1343 Const. *Unigenitus*, 2 de poen. et rem. V. 9 in X vagg. com. Vgl. noch Gröne, Der Ablaß und seine Gesch. Regensb. 1863. — 368. Würde der Eucharistie Thom. p. 3 q. 73 a. 5; q. 75 a. 1. Transsubstantiation Conc. Lat. IV c. 1. *Mansi*, XXII. 981. Hildeb. Turon. Serm. 93 synodal. ad sacerd. Stephan B. von Autun (1113—1129) tr. de Sacram. altaris c. 14 (Bibl. PP. max. XX 1879) erklärt: Hoc est corpus meum = Panis, quem accepi, in corpus meum transsubstantiavi. Alan. c. haer. I. 58 p. 360: Transsubstantiatio est illa species mutationis, secundum quam et mutatur materia et substantialis forma, sed remanent accidentia. Drei Ansichten führt Petr. Lomb. L. IV d. 11 an, der sich gegen die Impanation erklärt: Post consecrationem non est ibi substantia panis et vini, licet species remaneant. Cf. Innoc. III. de myst. Miss. II. 26. Gegen das Zurückbleiben einer particula essentialis von Brod und Wein Bonav. in L. IV d. 11 q. 1 a. 1; q. 2. Wie Alex. Hal. L. IV q. 45 m. 1 a. 4, so spricht auch Thom. p. 3 q. 80 a. 3 sich gegen die Meinung, quod Christi corpus a brutis animantibus non sumitur, etsi videatur, aus als derogans veritati sacramenti. Bernhards Zeitgenosse, Hugo Metellus, bekämpfte (M. t. 188 p. 1273 seq.) den Gerlandus, der mit Berufung auf Augustin die Einsetzungsworte figürlich erklärte und hervorhob, signum (= sacramentum) sei nicht das signatum. Hugo sprach auch (ib. p. 1275) bestimmt aus: Super altare qui sanctificat et qui sanctificatur, idem est. Idem est sacerdos et oblatio, idem qui immolat et qui immolatur, idem Deus et homo. Noch 1264 schrieb ein Pariser Magister der Theol. an Clemens IV. einen Brief (*Bulaeus*, Hist. Un. III. 372 seq.), worin er die Universität gegen die Beschuldigung, die von ihm selbst herrühren sollte, vertheidigte, es werde an ihr die Meinung vertreten: die Eucharistie verhalte sich zum Leibe Christi nur wie das Symbol zu dem dadurch bezeichneten Objecte (esse sicut signatum sub signo). Er findet im Gegensatze gegen die lanceata et materialis caro crucifixi eine caro spiritualis, quae vere cibus est. — Joh. von Paris II (mit dem Beinamen Pungens asinos, pique d'âne, weil er trägen Geistern mit seinem Disputiren keine Ruhe ließ, verschieden von Joh. Quidort oder de Soardis, dem Parisiensis I) schrieb: Determinatio de modo existendi corpus Christi in Sacram. alt. alio, quam sit ille quem tenet Ecclesia (ed. *Petrus Allix.* Lond. s. Lugd. 1686). Er glaubte nicht behaupten zu können, quod hoc cadat sub fide, sc. quod corpus Chr. est in sacr. altaris per *conversionem* substantiae panis in corpus Chr. et quod ibi maneant accidentia sine subjecto, und bemerkte: substantiam panis manere sub suis accidentibus, dupliciter potest intelligi: a) manet sub suis accidentibus *in proprio supposito*, et istud est falsum; b) manet sub accidentibus suis non in proprio supposito, sed *tracta ad esse et suppositum Christi*, ut sic sit unum suppositum in duabus naturis; et sic est verum, substantiam panis manere sub suis accidentibus. Er dachte sich eine assumtio substantiae panis vel paneitatis in Christo und leitete daraus eine gewisse communicatio idiomatum ab. Seine Meinung widerlegte Durand. a S. Porciano O. S. D., in L. IV d. 10 q. 1, aber d. 11 q. 1 n. 9 war er ihr wieder nicht ungünstig. Der Streit ward 1680 erneuert *Du Plessis d'Argentré*, I, I p. 264 —267. Ueber die Frage, an aqua vino mixta in sanguinem Chr. convertatur, dum sacr. Euch. conficitur s. Gaufrid. Claraevall. lit. ad Henr. Card. Alban. Ann. eccl. a. 1188. *Bulaeus*, Hist. Un. Par. II. 477. Innoc. III. c. 6 *Cum Martha*, III. 41. S. Thom. 3 q. 74 a. 8. *Du Plessis d'Argentré*, l. c. p. 122. Für die Annahme einer Rückverwandlung werden angeführt Innoc. III. de myst. Miss. IV. 15. Bonav. u. A. Neander, II S. 513 f. — 369. 1) Kindercommunion Hugo Vict. de Sacr. fid. L. I c. 20. Rudolph. Ardens Serm. in die Pasch. p. 171 ed. Par. 1754. Gilbert. Porret. ep. ad Matth. abb. M. t. 188 p. 1256. Odo Paris. Ep. 1196. Syn. stat. de praecepto commun. c. 34 *Mansi*, XXII. 683: ne hostias licet non sacratas dent pueris ullo modo. Concil von Bordeaux 1255 c. 5. *P. Zorrni*, Hist. euchar. infantium. Berol. 1736. *J. Vogt*, Hist. fistulae euchar. Brem. 1772. Binterim, Denkw. IV, II S. 67 ff.; IV, III S. 504 ff. Cf. II § 277. Der Gebrauch des Eintauchens der consecrirten Hostie in den consecrirten Wein kam im 11. Jahrh. wieder auf, ward aber 1095 zu Clermont c. 28 und noch strenger 1110 von Paschalis II. ep. 22 ad Pont.

Eucharistie.

Clun. *Mansi*, XX. 1113 verboten. Hildebert von Mans ep. 13 war dagegen, B. Ernulph von Rochester, † 1124, dafür; die Londoner Synode 1175 c. 16 erneuerte das Verbot. 2) Communio sub una specie. *Bona*, Rer. lit. II. 18. *Mabillon* in Ord. Roman. ante Mus. ital. II, LXI. *J. G. de Lith.*, De adorat. panis consecr. et interdict. calic. in eccl. Solisbaci 1753. Spittler, Gesch. des Kelchs im Abendmahl. Lemgo 1780. Rudolph, Abt von St. Theodo in Lüttich (MS. ap. *Bona* l. c.): Hic et ibi cautela fiat, ne presbyter aegris aut sanis tribuat laicis de sanguine Christi. Nam fundi posset leviter simplexque putaret, quod non sub specie sit totus Jesus utraque. Cf. Robert. Pull. Sent. P. VIII c. 3. Alex. Hal. erklärt den Canon des Gelasius c. 12 d. 2 de consecr. als de conficiente handelnd und sagt: quia Christus integre sumitur sub utraque specie, bene licet sumere corpus Christi *sub specie panis* tantum, sicut *fere ubique* a laicis fit in Ecclesia. Gleichzeitig mit den Minoriten und Predigerbrüdern verordnete 1261 ein Generalcapitel der Cistercienser die Communion unter der bloßen Brodsgestalt für Laien (*Martene*, Thes. anecd. IV. 1418), dieselbe setzen auch die Synoden von Cöln 1279 c. 7 und Lambeth 1281 c. 1 voraus (Hefele, VI S. 184. 197). Die Lehre von der Concomitanz bei Anselm. Cant. L. V ep. 107. Wilhelm von Champeaux (MS. ap. *Mabillon*, Acta SS. O. S. B. Saec. III. Praef. P. I n. 75) nannte die Behauptung von der Nothwendigkeit beider Gestalten häretisch. Albertus M. sagt: Sanguis habetur in corpore, sed non ex virtute sacramentali, sed ex *unione naturali* (Durantis Ration. div. offic. IV. 54). Bonaventura und Thomas brauchen den Ausdruck concomitantia realis et naturalis. Thom. p. 3 q. 74 a 1; q. 76 a. 1. 2. Das. q. 80 a. 12 wird der Einwand, ohne den Kelch sei das Sacrament unvollkommen, so widerlegt: Perfectio hujus sacramenti non est in usu fidelium, sed in consecratione materiae. Et ideo nihil derogat perfectioni hujus sacramenti, si populus sumat corpus sine sanguine, dummodo sacerdos consecrans sumat utrumque . . In persona omnium (sacerdos) offert et sumit. Bonav. in L. IV d. 11 p. 2 a. 1 q. 2 unterscheidet: quoad efficaciam ist nur eine Gestalt nothwendig und keine de integritate; quoad significationem sind beide de integritate und nothwendig, quia in neutra per se exprimitur res hujus sacramenti, sed in utraque simul. Vgl. Alex. Hal. L. IV q. 53 m. 1, wo eine größere Wirksamkeit beider Gestalten nur quadamtenus angenommen ist. Ueber das Recht der Kirche, den Ritus zu ändern: Ernulph. Ep. ep. ad Lamb. *D'Achery*, Spic. II. 470. Bloßer Wein dargereicht: Concil von Cöln 1279, Lambeth 1281 l. c. Einige thaten noch eine Zeitlang bloßen Wein zu dem wenigen consecrirten, der im Kelche übrig blieb. Guill. Durantis l. c. Ordo Rom. ap. *Mabillon*, Mus. it. II.14. Com. p. I, IV seq. *De Lith.*, l. c. p. 296 seq. Anfrage wegen eines Priesters, der, als er vor der Communion den Kelch leer fand, die Consecrationsworte auch über die Hostie wiederholte, bei Gilbert. l. c. 1255 seq. 3) Erhöhte Feierlichkeiten: Concil von Rouen 1190 c. 3, York 1195 c. 1, Westminster 1200 c. 2, Mainz 1261 c. 3. 6, Lambeth 1281 c. 1. Würzburg 1287 c. 8, Trier 1310 c. 147. Vita Guill. (Erzb. von Bourges) c. 8 n. 29 (Acta SS. Jan. I. 634). Caesar. Heisterbach. de mirac. IX. 51. Honor. III. 1217 c. 10 de celebr. Miss. III. 41. Greg. X. Ceremon. Rom. ap. *Mabillon*, Mus. it. II. 235. *M. Larroque* Hist. de l'Euchar. Amst. 1669. Honor. III. ep. ad Archiep. Hibern. 1219. Bull. Rom. ed. Taur. III. 364 *Potthast*, p. 539 n. 6163. Ewiges Licht: Concil von Saumur 1276 c. 1. Frohnleichnamsfest: *Joh. Hocsemius*, Can. Leodiens. (1348), Gesta Pontif. Leod. c. 6. Joh. Blaenes, Prior von St. Jakob in Lüttich (1496), Hist. revelat. S. Julianae a. 1230 divinitus factae. Acta SS. t. I. Apr. p. 443. 437 ad d. 5 mit Vita Julian. ab auct. coaevo scripta. Urban. IV. 1264 *Mansi*, XXIII. 1077. Bullar. M. t. I p. 146 ed. Lugd. 1612. *Barth. Fisen*, Origo prima festi Corp. Chr. Leod. 1629. *Bzov.* ann. 1230 n. 76. Binterim, Denkw. V, I S. 275. Bertholet, Gesch. der Einführ. des Frohnl.-F. A. d. Franz. Coblenz 1847. Clem. V. c. un. de rel. et vener. SS. III. 16 in Clem.

370. Alan. Reg. theol. 115 p. 681: Sacer ordo est sacramentum, quo insignitur homo, ut sic aliis per honorem praesit, ut eis per onus praelationis prosit. Ordo.
Cf. Lib. I c. haer. c. 67 p. 369 seq. Bonav. Brevil. P. VI c. 12. Petrus Lomb. L IV d. 24 sprach dem Subdiakonat und den niederen Weihen den sacramentalen Charakter ab; hierin verließen ihn die meisten Nachfolger, aber die späteren Theologen, wie Habert, Morinus, Goar, kehrten zu seiner Ansicht zurück. Thom. in h. l. q. 2 a. 1;

q. 3; Suppl. q. 37 a. 2; Bonav. in h. l. a. 2 q. 4 u. A. sehen alle Ordines als mit sacramentalem Charakter ausgestattet an. *Bened. XIV.*, De S. D. VIII. 9, 3—5 Ueber die Materie der Ordination ib. c. 10 n. 2 seq. — Concil von Benevent Hefele, V S. 180. Vgl. noch *Thomassin.* I, II c. 33 n. 2 seq. *Assemani*, Bibl. jur. orient. V p. 124. Verordnungen über die Weihen: Concil von Rouen 1074 c. 4, Clermont 1095 c. 24. Conc. Later. I c. 19. 20. London 1125 c. 8, Mainz 1261 c. 50, Cöln 1279 c. 9, Lambeth 1281 c. 5. — Syn. Guiberti *Mansi*, XX. 596—600. Deusdedit lib. c. invas. et simoniacos *Mai*, Nov. PP. Bibl. VII. P. ult. p. 77 seq., bes. L. II. 4 seq. p. 89—93. Vgl. Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1862 I H. 3 S. 431—436 (das. S. 436—441 über Urban II.). Gerhoch. Expos. in Ps. 64 s. lib. de corrupto Eccl. statu *Galland.*, XIV. 586 seq. 594 c. 146. 147; de invest. Antichr. I c. 3. 16 p. 18. 40. Petr. Lomb. L. IV d. 25, oben § 332 n. 15. Gratian. Causa I q. 1 c. 29. 95. 97; C. XXIV q. 1 c. 37 § 1; c. 45. 74. C. I q. 1; c. 23. C. I q. 7; c. 34. C. IX q. 1; c. 1. 2 d. 68; c. 8. 9 d. 19. S. Oesterr. Vierteljahrsschr. a. a. O. S. 445—449. Arnold. Bonavall. s. Ps. Cyprian. de operib. Chr. cardinalibus ap. *Hallier*, de sacr. ordin. p. 481: Nemo sacros ordines semel datos renovat, nemo impositioni manuum vel ministerio derogat sacerdotum, quia contumelia esset Spiritui S., si evacuari posset, quod ille sanctificat, vel aliena sanctificatio emendaret, quod ille semel statuit et confirmat. Fulbert von Chartres ep. 25 ad Leuter. Senon. verlangt, ein simonistisch von einem fremden Bischofe geweihter Priester sei abzusetzen, doch könne er nach Leistung der canonischen Buße restituirt werden, nicht zwar durch neue Weihung, sondern benedictione aliqua et vestium atque instrumentorum sacerdotalium restitutione. Alanus ab Insulis c. haer. I. 48 p. 353: Ordo, qui est sacramentum, iterari non debet propter sui dignitatem. Ueber die von den Päpsten, wie Innocenz II. (c 15 C. I q. 3) und Alexander III. (c. 10 de simonia V. 3), gebrauchten Ausdrücke s. *Thomassin.* II, I c. 61 n. 8; c. 65 n. 5. Guillelm. Par. d. de Sacr. Ord. c. 7. Ueber die Meinungen betr. des Verhältnisses des Presbyterates zum Episcopate s. *Corgne*, Défense des droits des évêques t. I p. 317 seq. *Holtzclau*, Theol. Wirceb. Tr. de sacram. Ord. c. 2 a. 6 n. 85 seq. Phillips, K.-R. I § 36 S. 305—323. Schon Petr. Dam. Opusc. VI c. 15 (M. t. 145 p. 115): Quod autem his omnibus gradibus (7 ordinibus) adhuc et alii praeferuntur, videl. ut sunt patriarchae, archiepiscopi vel episcopi, ab his *non tam novus ordo suscipi, quam in eodem ipso sacerdotio videntur excellentius sublimari.* Nam cum *sacerdos* idcirco dicatur, quia sacrum det, h. e. quia Deo sacrificium offerat: quid in Ecclesia sublimius, quid eminentius sacerdotio poterit inveniri, per quod videl. mysterium Dominici corporis et sanguinis probatur offerri? Licet illi quibusdam privilegiis pro suo quisque ministerio specialiter potiantur, quia tamen id, *quod omnibus majus est,* commune cum reliquis sacerdotibus habent, cum eis etiam et ipsi non immerito sacerdotii nomen tenent (c. Clericos d. 21). Alex. Hal. in L. IV q. 8 m. 5 a. 1 § 6: In ordine episcopali non imprimitur character sicut in sacerdotali, qui impressus in anima deleri non potest; unde solummodo aufertur illi *officium* consecrandi; non enim aufertur illi *potestas*, sed *executio potestatis;* sed quia in ordine episcopali non imprimitur character, in degradatione aufertur ei potestas conferendi ordines et officium executionis. Dazu Scotus in L. IV d. 25 q. 1 ad 1 et ad 4. Ders. d. 3 q. 2 § 3. Bern. Papiens. Summa decretal. ed. *Laspeyres.* Ratisb. 1861 L. I tit. 7 p. 10; L. V tit. 2 p. 205—207 § 6, tit. 7 § 6 p. 215 seq., tit. 6 § 4. Vgl. Oesterr. Vierteljahrsschr. l. c. S. 449—453. — Summa Raimundi L. I tit. de haeret. et ordin. ab eis § 9. Thom. Sum. 2, 2 q. 39 a. 3. Bonav. Brevil. P. VI c. 5. 6 p. 219 seq. ed. *Hefele.* Scot. in L. IV d. 6 q. 5 (cf. *Pallavic.*, Hist. Conc. Trid. IX. 5). Gerson. Tract. de potest. eccl. et orig. jur. Opp. II. 227 seq. Turrecremata in Decret. P. II. Caus. IX. — **371.** Extrema unctio, erwähnt vom Card. Pisanus beim Tode Paschalis' II. 1118, *Watterich*, Vitae Rom. Pont. II. 16. Gottfried von Vendome Opusc. VIII. M. t. 157 p. 226 stellt sie als Sacrament mit Taufe, Firmung und Eucharistie zusammen. L. II ep. 19 p. 83 schreibt er: Errant (monachi), quod unctionem infirmorum, cum a S. cath. et ap. Sede sacramentum vocetur et nullum sacramentum iterari debeat, iterandam putant. Ivo's Antwort das. ep. 20 stützt sich auf Aug. ep. ad Macedon. und Ambros. L. II de poenit. Gegen diese Ansicht Petrus Vener. L. V

Letzte Oelung.

ep. 7 p. 392 seq. Alan. Reg. theol. 112 p. 681. Petr. Lomb. L. IV d. 23. Thom. Suppl. p. 3 q. 33 a. 1. Sent. L. IV d. 23 q. 1 a. 4. Bonav. in h. l. a. 2 q. 4. Doch wollten Einige sie nicht innerhalb desselben Jahres wiederholt wissen Petr. Cant. Sum. c. 132. Durant. Ration. I. 8, 25. Verschiedenheit der Salbungen und Form Albert. M. L. IV d. 23 a. 16. Cf. *Bened. XIV.*, S. D. VIII. 2. Ein Priester als Spender Alex. III. c. 14 de V. S. V. 40. Wirkungen Thom. Suppl. q. 30 a. 1. Sent. IV d. 23 q. 1 a. 2; c. gent. IV. 73. Bonav. Sent. l. c. a. 1 q. 1. Brev. P. VI c. 11. Für den Empfang forderten 14 Jahre Odo Par. Statuta synod. 1197 c. 8 n. 2, Cölner Concil 1279 c. 6; 18 Jahre das Concil von Lambeth 1330 c. 4. Durant. Rat. l. c. Cf. *Martene*, De ant. Eccl. rit. I. 7 a. 1 n. 4. Gegen den Volksglauben betr. der letzten Oelung Richard. Ep. San. Const. 1217 c. 68. Concil von Worcester 1240 c. 19, Exeter 1287 c. 6. Cf. *Mabillon*, Ann. O. S. B. Saec. I n. 100. — **372.** Alan. Reg. theol. 114 p. 681: Conjugium sacramentum remedii contra incontinentiam. De arte cath. fid. L. IV. Prol. p. 613: Matrimonium est legitima conjunctio maris et feminae unionem Christi et Ecclesiae repraesentans. Hugo Vict. de Sacr. f. L. II c. 4: duarum personarum legitimus de conjunctione consensus. Bonav. Brevil. P. VI c. 13: conjunctio legitima maris et feminae individuam vitae consuetudinem retinens (cf. c. 11 de praesumpt. II. 23). Thom. p. 3 q. 44 a. 3: quaedam indissolubilis maritalis conjunctio inter legitimas personas individuam vitae consuetudinem retinens. Ueber den Consensus Innoc. III. L. XIV ep. 159. Greg. IX. Decret. IV. 1, bes. c. 31. Giltigkeit der sog. Josephsehen nach Aug. c. Jul. VI. 16, 62; de nupt. et concup. I. 11; c. 3 C. XXVII q. 2. Hildeb. Cenom. ep. 7. Petrus Lomb. L. IV d. 27. S. Thom. in L. IV d. 30 q. 2 a. 1 ad 2. Contrahentes ministri: Thom. l. c. d. 26 q. 2 a. 2. Scot. in h. l. q. 4 a. 14. Gegen clandestine Ehen: Concil von London 1175 c. 18 und 1200 c. 11, Later. IV c. 51 (c. 3 de clandest. IV. 3), Trier 1227 c. 5, Chateau-Goutier 1231 c. 1, Fritzlar 1259 c. 1, Saumur 1253 c. 27, L'Isle 1251 c. 12, Salzburg 1292 c. 1 u. s. f. Ehehindernisse: Petrus Bles. ep. 115 de grad. consangu. et affin. (M. t. 207 p. 343—345) gibt darüber die Verse: Votum, conditio, violentia, spiritualis | Paternitas, error dissimilisque fides, | Aetas, turpe scelus, sanguis, conjunctio, tempus. | Haec si canonico vis consentire vigori, | Te de jure vetant jura subire thori. Seit Thomas und Scotus: Error, conditio, votum, cognatio, crimen, | Cultus disparitas, vis, ordo, ligamen, honestas, | Si sis affinis, si forte coire nequibis (nachher beigesetzt: Si parochi aut duplicis desit praesentia testis) raptaque sit mulier nec parti reddita tutae. Statt der drei letzten Verse anderwärts: Aetas, affinis, si clandestinus et impos, si mulier sit rapta loco nec reddita tuto. Reduction der Consanguinität und Affinität Lat. IV. c. 50 (c. 8 de consangu. IV. 14). Zweite Ehe Hugo Rothom. c. haer. sui temp. III. 4. Thom. Sent. IV d. 42 q. 3 a. 1. Bonav. in h. l. a. 3 q. 2. Polygamie im A. B. Thom. Suppl. q. 65 a. 1 seq. Innoc. III. c. 8 de divort. IV. 19. Cf. *Bened. XIV.*, S. D. XIII. 21. Ehescheidung wegen Ehebruch: Concil von Szaboles 1092 c. 20, Trierer Concil Hefele, V S. 938. Verbot der eigenmächtigen Scheidung: Concil von Rouen 1074 c. 10, Grado 1296 c. 24. Tempus clausum: Gratian. c. 8—11. C. XXXIII q. 4; c. 3 de feriis II. 8. Concil von Benevent 1091, Grado 1296 c. 30. — **373.** Greg. IX. Decret. III. 41. Oblationen und Stipendien Honorius Augustod. Gemma animae I. 66. Thom. 2. 2 q. 100 a. 2 ad 2; in L. IV d. 45 a. 4 q. 1. 2. *Barbieri*, Ordin. eccl. Parm. p. 25. 64. 73. 75. 80 seq. 185. *Thomassin.* III, I c. 7 n. 8. Verträge und bestimmte Forderungen wurden mehrfach untersagt: Concil von Gran 1114 c. 41. Verbot des Binirens außer im Nothfall: Concil von London 1200 c. 2, Trier 1227 c. 3, Cöln 1279 c. 7, Würzburg 1287 c. 7; des Kaufes und Verkaufs von Messen: Concil von Canterbury 1236 c. 8; der Auflegung von Messen als Bußen für Laien: Concil von York 1195 c. 3. Sog. missae siccae: Conc. Paris. 1212—1213 P. I c. 11. Ueber die Mißbräuche vgl. noch Abaelard, Scito te ipsum c. 18 (*Pez*, Thes. II. 666). Petr. Cant. Verb. abbrev. c. 27. 28. Honor. III. 4. Jul. 1217 (Bull. ed. Taur. III. 323 n. 11) gegen den Mißbrauch in Frankreich, wegen der Masse der Jahrtage die Messen von den Kirchenfesten ganz zu unterlassen), 13. Dec. 1220 (an Erzb. Olahus v. Upsala *Potthast*, n. 6441 p. 561) gegen den Usus, mehr Wasser als Wein bei der Messe zu verwenden. Die angebliche Concession für Norwegen, mit Wasser zu consecriren, existirt

Ehe.

Das Meßopfer.

nicht. Erzb. Sigurd von Drontheim fragte bei Gregor IX. an, ob auch anderes Brod und statt des Weines ein anderer Trank, wie Bier, ausgetheilt werden dürfe, zur Täuschung pietatis specie. *Lange*, Diplom. Norveg. I, I, 14 n. 16. *Potthast*, p. 878 n. 10340. Verbot der Todtenmessen für Lebendige, um ihren Tod herbeizuführen: Concil Liturgiker. von Trier 1227 c. 6. Unsitte des Todtbetens: Hefele, VI S. 431 N. 1. — Ivo Carn. Microl. de eccles. observationibus. Rupert. Tuitiens. de div. offic. libri XII. — Joh. Belethus (c. 1182 nach Albericus, Lehrer in Paris nach Heinrich von Gent) div. offic. ac eorumdem rationum brevis explicatio ed. *Durant.* Venet. 1599. 4. Innoc. III. de sacrif. Missae s. Myster. Miss. libri VI, dtsch. von Hurter. Schaffhausen 1845. Guill. Durantis Ep. Mimatensis Rationale div. officiorum libri VIII (verfaßt 1286) ed. Mogunt. 1459. Lugd. 1574. Venet. 1609. 4.

Die Predigt. **374.** Conc. v. Gran 1114 c. 2. Lat. IV c. 3. Trier 1227 c. 8. L'Isle 1251 c. 1. Manuale parochor. 1255 bei Daniel, Theol. Controv. Halle 1843 S. 80. Concil v. Albi 1254 c. 17. Lambeth 1281 c. 10. Ivo. Bern. M. t. 161 seq. t. 182 seq. Guibert. de Nov., † 1124, M. t. 156, bes.: Quo ordine sermo fieri debeat (Forderungen: Popularität, Tiefe mit Klarheit und Faßlichkeit, sittlicher Gehalt, vorausgehendes Gebet und frommes Leben). Ueber Fulco s. Jacob a Vitriaco Hist. occid. c. 6. 8; überhpt. s. *Lecoy de la Marche*, La Chaire française au moyen-âge, spécialement au XIII. siècle. Par. 1868. Innoc. III. Opp. ed. Colon. 1575. M. t. 214—217. Anton u. Bonav. oben §§ 177. 344. Thomas, Acta SS. t. I. Mart. p. 674. Ueber Joh. v. Vicenza Greg. IX. 1233. *Potthast*, p. 792 seq. n. 9257. 9268 seq. 9294. Ueber Deutschland s. Kelle, Speculum eccles. München 1858. Leyser, Deutsche Predigten des 13. u. 14. Jahrh. Quedlinb. u. Leipzig 1838. K. Roth, Die Pred. des 12. u. 13. Jahrh. Das. 1839. Grieshaber, Aeltere noch ungedruckte deutsche Sprachdenkmäler. Rastatt 1842. Dtsch. Pred. d. 13. Jahrh. Stuttg. 1844 ff. Diemer, Germania III S. 360. Die Predigten des Br. Berthold (*Wadding.* a. 1272. Joh. v. Winterthur, O. S. F., † 1348, Chron. a. 1265. Thes. Helvet. hist. Tig. 1735 p. 6) edirten Kling (Berlin 1824), Göbel (Schaffhausen 1851. 1857), dann Pfeiffer (Wien 1862 ff.). Vgl. Greiff, Bertold v. Regensburg in seiner Wirksamkeit in Augsburg. Augsb. 1865. Humbert. de Romanis, De eruditione praedicatorum libri II. Bibl. PP. max. t. XXV. Von ihm auch die Gelegenheitsschrift De his, quae tractanda videbantur in Conc. gen. Marien- und Heiligen-verehrung. Lugd. opus tripartitum (P. I. von den Kreuzzügen). — **375.** Hyperdulie, Petr. Lomb. L. III d. 9. Alex. Hal. P. III q. 30 m. 3 a. 1. Bonav. in L. l. c. a. 1 q. 3. Thom. Sum. 3 q. 25 a. 5; 2. 2 q. 103 a. 4. Die santa Casa in Loreto *Turrian.*, Resp. adv. Vergerium. Ingolst. 1584. *Horat. Tursellini*, Lauret. hist. Rom. 1597. Mog. 1599. *Bernegger*, Hypotolimaea D. Mariae camera. Argent. 1619. Wir haben das Speculum B. M. V., die Corona B. V., die carmina Super Cant. Salve regina, Laus B. M., das psalterium minus et majus B. V. M., die Biblia Mariana u. A., zum Theil dem Albertus M. mit Unrecht beigelegt. Von der salutatio angelica (cf. IV § 85) u. s. w. Hermanni (1130) narratio restaurationis abbatiae S. Martini Tornac. ap. *D'Achery*, Spic. II. 905 (Belohnungen der Mutter Gottes für die Beter des englischen Grußes). Odo Paris., Praecepta communia a. 1196 n. 10 (*Mansi*, XXII. 181: Exhortentur populum semper presbyteri ad dicendam orationem Dominicam et Credo in Deum et salutationem B. V.). Thom. Cantipr. Bon. univ. de apibus II. 29 a. 6 c. 8. Stephan. de Borbone (1225), De 7 donis Spir. S. (*Eccard*, Scr. O. Pr. I. 189). Den Worten: et benedictus fructus ventris tui setzte Urban IV. bei: Jesus Christus. Amen. Der weitere Zusatz Sancta Maria etc. kam erst seit Anfang des 16. Jahrh. stückweise hinzu und ward erst allgemein durch das Brevier Pius' V. *Mabillon*, Acta O. S. B. Sacc. V. Praef. p. LXXVII seq. Gieseler, II, II S. 467. not. K. Gesetze über Heilige und Reliquien: Conc. v. Poitiers 1100 c. 12. Later. III. (c. 1 de reliqu et ven. SS. III. 45); Later. IV c. 62 (c. 2 ibid). Conc. von Bordeaux 1255 c. 9. Ofen 1279 c. 9 Honor. III. 14. Juli 1223. Bull. ed. Taur. III. 389 n. 65. *Potthast*, p. 610. Guibert von Nogent Sous Concy de pignoribus SS. Opp. ed. *D'Achery*. Par. 1651 seq. p. 327 seq. M. t. 156 klagte vielfach über falsche Reliquien, wie über den dens Christi, den die Mönche des hl. Medardus besitzen wollten, erklärte es für Todsünde, Gott durch Lügen verherrlichen zu wollen, und bemerkte, daß die Verbreiter falscher Wunder Gott selbst zum Lügner machen (L. I c. 2 n. 3). Aber er

tadelt auch einseitig das Herumtragen der Leiber von Heiligen, die in der Erde ruhen sollten, bezeichnet es als unanständig, den Leib des Jüngers mehr als den Leib des Herrn, der unter einem Steine begraben worden sei, zu ehren; gerecht im Tadel gegen einige falsche Reliquien producirende Mönche, beurtheilt er doch einige an sich nicht tadelnswerthe Gebräuche sehr unrichtig. Gegen falsche Reliquien und falsche Wunder Gregor IX. bei *Raynald.* a. 1238 n. 33. P. p. 893 n. 10531. In England sah Erzb. Lanfrank viele als Heilige verehrt, über die man keine Rechenschaft geben konnte; so den 1012 getödteten Erzb. Elfeg; Anselm aber, der jenen besuchte, vertheidigte den Cult des von den Normannen erschlagenen Prälaten. Milo Crispin., Vita Lanfr. *Mabillon,* Acta SS. O. S. B. Saec. VI. P. II p. 654 § 59. Als Erzbischof bedrohte Anselm mit Suspension eine Aebtissin wegen Begünstigung eines nicht genug motivirten Heiligencults L. IV ep. 10. Als Abt Walther von Melros in Schottland 1160 starb, verbot sein Nachfolger den Besuch seines Grabes, zu dem viele Kranke pilgerten, ward aber des Neides und der Anmaßung geziehen, als wolle er der Barmherzigkeit Gottes Schranken setzen. Vita Gualteri in Act. SS. I. Aug. p. 274. Gesuch der Salzburger Kirche bei Innoc. III. *Potthast,* p. 103 n. 1133. Bitte der Synode von Tarracona v. 1279 Hefele, VI S. 180. — Conc. v. Limoges 1031, Trier 1227 c. 9, Sens 1239 c. 8, Beziers 1246 c. 30, Brevier. Paris 1248 c. 13, Saumur 1253 c. 1, Ofen 1279 c. 22. 45, Cöln h. a. c. 1. 7, Pennanfiel 1302 c. 1. Jac. a Vitriaco, Hist. occid. c. 34. Innoc. III. L. XIV ep. 98. S. Thomas Quodlib. VI q. 5 a. 2. Microl. c. 28 de observ. Eccl. Bibl. PP. Lugd. 1677 t. XVIII. 481. Rudolph. Tungr., De can. observ. c. 22 ib. t. XXVI. 313. *Wadding.,* Ann. min. a. 1244. *Thomassin.* I, I c. 81 n. 8—10; c. 84 n. 12. 13. Cf c. 71—88. — 376. Festverzeichnisse Conc. Tolos. 1229 c. 26, Oxon. 1222 c. 8. Die Festtage. Besondere Feste einzelner Provinzen Conc. v. Troja 1093 c. 37. 38, Trier 1227 c. 6, Tarracona 1239 c. 3, Beziers 1299 c. 6. 7. Festum SS. Trinitatis in Vendome Goffrid. Vindoc. L. IV ep. 15 p. 159; der Mönch Potho (§ 361) tadelte es als eine aus einer juvenilis lenitas hervorgegangene Neuerung. In der Decretale Quoniam in parte (c. 2 de feriis II. 9), die Alexander III. oder Innocenz III. zugeschrieben wird, aber nach dem von Bened. XIV. de festis I. 12 angeführten Micrologus de eccl. offic. c. 14. 60 älter ist und vielleicht Innocenz II. zugehört, wird es als in einigen Gegenden in octavis Pentecostes, in anderen in dominica I. ante Adventum begangen, in der römischen Kirche aber noch nicht eingeführt bezeichnet. Die frühesten Spuren weisen auf Frankreich hin; in der Lüttticher Diöcese ward ein Officium dafür von Bischof Stephan † 920 angeordnet *Martene,* De ant. Eccl. disc. c. 28 n. 22. Die Synode v. Arles 1260 c. 6 schrieb die Feier des Festes mit Octav 8 Tage nach Pfingsten vor. Bonner Ztschr. H. 13 S. 133 ff. Ueber die vier lat. Kirchenlehrer Bonif. VIII. c. un. de reliqu. III. 22 in 6.

377 f. Kunsttheorie S. Thom. 2. 2 q. 145 a. 2. Del bello. Questione inedita. Die Kunst. Napoli. 1869. *Verneilhe,* Origine française de l'architecture ogivale bei *Didron,* Annal. archéol. II. 845. II. Mertens, Wiener Bauzeitung 1842. *Gailhabaud,* Die Baukunst des 5.—16. Jahrh. Leipzig 1856. Deutsche Ausg. 6 Bde. E. Förster, Denkm. deutscher Baukunst, Bildnerei und Malerei. Leipzig 1853 ff. 12 Bde. Kugler, Handb. der Kunstgesch. Stuttg. 1859 3 Bde. Schnaase, Lübke (IV § 113), Neumaier, Gesch. der christl. Kunst. Schaffh. 1856. Jakob, Die Kunst im Dienste der Kirche. Landshut 1856. 7. A. 1870. Otte, Handb. der kirchl. Kunstarchäol. des deutschen M.-A. III. A. Leipzig 1854. Müller, Die mittelalterl. K.-Gebäude Deutschl. Leipzig 1856, Gessert, Gesch. der Glasmalerei. Stuttg. u. Tüb. 1839. *A. H. Springer,* De artificibus monachis et laicis medii aevi. Bonn. 1861. Theophili (Mönch aus dem 11. oder 12. Jahrh.), Diversarum artium schedula. Lat. und französ. von *M. de l'Escalopier.* Par. 1843. N. A. Wien 1872. Hurter, Innoc. III. Bd. IV S. 652 f. Reumont, II S. 689 ff. (über die Kunst in Rom), S. 694 (über die Cosmaten), 710 f. (über Giotto's Thätigkeit). — 379. Hymnen von St. Bernhard (Jesu dulcis memoria u. a. Vgl. Schlosser, Die Kirche in ihren Liedern I S. 160 ff.), Adam von St. Victor (Qui procedis, Mundi renovatis, Zyma vetus expurgetur Schlosser I S. 178 ff.), von Abälard (Mittit ad Virginem), von St. Hildegard (O virgo ac diadema), von Innocenz III (Ave mundi spes), von Thomas von Aquin (Adoro te devote, Frohnleichnamshymnen u. Sequenz), Thomas v. Celano (Dies irae), Bonaventura

(Christum ducem) etc. Gegen Kirchenmusik (vgl. Kraus, Lehrb. II S. 373 § 112, 1) überhpt. Aelred. abb. Rieval. Specul. charit. L. II c. 23, gegen zu weichliche Musik Joh. Saresb. Polycr. I. 6 p. 402. M. Johannes XXII. 1322 c. un. *Doctrina sanctorum Patrum* III. 1 in X. vagg. com. *Pignatelli*, Consult. can. t. III. Cons. 41 p. 95—97.

Die nationale Poesie. 380. Görres, Die deutschen Volksbücher. Heidelb. 1807. Simrock, Heldenbuch. Stuttg. 1858 I—III. Parcival und Titurel erläutert von dems. Stuttg. 1857. Reichl, Studien zu Wolfr. Parcival. Wien 1858. Pfeiffer, Deutsche Classiker des M.-A. mit Wort- und Sacherklärungen. Leipzig 1864—71 Bde. 10 und dessen Ztschr. „Germania". Watterich, Gottfr. v. Straßb., ein Sänger der Gottesminne. Leipzig 1858. (Nach Pfeiffer gehört aber das Lobgedicht auf Christus und Maria einem anderen süddeutschen Dichter an.) Conrads v. Würzb. „Goldene Schmiede" ed. Grimm. Berl. 1840. Buch geistl. Gnaden v. Mechtild v. Helfeda neu ed. Reischl. Regensb. 1857 (ed. Heuser. Cöln 1854. Aeltere Ausg. das. 1657). Vgl. Mone, Hymnen des M.-A. Schlosser, Die Kirche in ihren Liedern. Freib. 1863 2 Bde. Simrock, Altchristl. Lieder, lat. u. deutsch II. A. Cöln 1867. Barthel, Die classische Periode der deutschen Nat.-Liter. im M.-A. Braunschw. 1857. Menzel, Deutsche Dichtung von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Stuttg. 1858 I. Vilmar, Gesch. der deutschen Nat.-Lit. Marb. 1846. Eichendorff, Gesch. der poet. Literatur Dtschl. Paderb. 1859. Lindemann, Gesch. der deutschen Lit. II. A. Freib. 1869. Koberstein, Gesch. der deutschen Nat.-Lit. V. A. Leipzig 1872 I S. 230. 346. Hoffmann, Gesch. des deutsch. Kirchenliedes bis auf Luther. Hannover 1854 Mone, Schauspiele des M.-A. Karlsruhe 1856 2 Bde. E. Devrient, Gesch. der deutschen Schauspielkunst. Leipzig 1848 3 Bde. Cantu's, Weltgesch. VI S. 642 ff. II. A. Schaffhausen 1864. Hase, Das geistl. Schauspiel, Geschichtl. Uebersicht. Leipzig 1858 Holland, Das deutsche Theater im M.-A. und das Oberammergauer Passionsspiel. München 1861. L. Clarus, Das Passionsspiel zu Oberammerg. München 1860. Wilken, Gesch. der geistl. Spiele in Deutschl. Göttingen 1872. *Raynouard*, Choix des poésies origin. des Troubadours II. Par. 1817. Clarus, Darstellung der span. Lit. im M.-A. Mainz 1847 2 Bde. Schack, Gesch. der dramat. Lit. u. Kunst in Span. Berlin 1845 f. Ueber portugies. Romanzen Ferd. Wolf, Sitzungsberichte der Wiener Akad. d. W. Phil.-hist. Cl. Bd. 20 S. 19 ff. Rogerii eleg. ap. *Endlicher*, Mon. Arpad. p. 255. Passionsspiele in Italien *Marangoni*, Memorie sacre e profane dell' Anfiteatro Flavio. Roma 1746. *J. Ciampi*, Le rappresentazioni sacre del medio evo in Italia. Roma 1865. La passione di Cristo in rima volgare secondo che recita la Campagnia del Gonfalone di Roma nel venerdi santo ed. *G. Amati*, ib. 1866. — *Franc. Paoli* (Priester des Istituto della carità), I cantici di S. Francesco d'Assisi. Testi di lingua. Torino 1843. *Ozanam*, Dante et la philosophie cath. au 13 siècle. Par. 1839 éd. II. 1845. Ders., Les poëtes francisc. en Italie au 13 siècle avec un choix des pet. fleurs de S. Fr. Par. 1852 (dtsch. von Julius. Münster 1853). Civiltà catt. 1853 II. 4 p. 335—351. Böhmer, Romanische Studien. Halle 1871 I. Dem hl. Bonaventura wird die Corona B. M. V., ein Gemisch von Prosa und Versen, beigelegt. Jacomino von Verona dichtete bereits über Hölle und Paradies (*Ozanam*, Docum inédits pour servir à l'hist lit. de l'Italie 1845). Ueber Jacopone *Wadding*. a. 1306. *Rader*, S. J., Veridarium Sanctorum. Ingolst. 1727. *Ales. de Mortara*, Le poesie del B. Jacopone da Todi Luca 1819. 4. Böhmer in Giesebrechts Damaris 1864 S. 368. Lieder, deutsch von Schlüter u. Storck. Münster 1864. — 381. Hefele, Beitr. zur K.-G. II S. 301 ff. Ueber das Lesen der Bibel in der Volkssprache Innoc. III., De myst. Miss. L. IV c. 44; L. II ep. 141. 142. 235. *Potthast*, p. 74 n. 780 seq. Concil v. Toulouse 1229 c. 14, Tarracona 1235 c. 2, Beziers 1246 Stat. c. 36. Ueber Armenbibeln s. Lit. unten zu VI § 238.

Die Prosa und die Volksbildung überhaupt.

Mißbräuche. 382. Fortbestehen der Saturnalia, Sigillaria, Kalendae Jan. Cf. *Du Fresne*, Glossar. V. Cerula, Kalendae. Gegen Schauspiele, Tänze, Schmausereien in den Kirchen Gerhoch, De invest. Antichr. I c. 5 de spectaculis theatricis in eccl. Dei exhibitis p. 25 seq. Conc. v. Troyes 1093 c. 14. 39, Avignon 1209 c. 17, Paris 1213. P. I c. 16, Trier 1227 c. 6, Pont Audemer 1279 c. 10, Ofen h. a. c. 43. 44. Festum stultorum, fatuorum, fullorum Joh. Beleth. Eplic. div. off. c. 70. Dagegen Cardin.

Petrus, Legat in Paris, 1198 Bibl. PP. max. XXIV. 1370. Bischof Odo das. 1199. Append. ad Opp. Petri Bles. p. 778 ed. Par. 1667. *Du Plessis d'Argentré*, I, I p. 122. Conc. Par. 1213 P. IV c. 16. Conclusio Fac. thol. Par. 1444 (von Launoy an D'Achery gesandt *Migne*, PP. lat. t. 207 p. 1176. *Du Plessis* l. c. p. 243—248). Conc. Basil. 1435 Sess. 21 ib. p. 231. 232. *Tiliot*, Mémoires pour servir à l'hist. de la fête des foux. Lausanne 1751. Eselsfest mit dem Rufe: He, Sire, Ane, he! Guericke, K.-G. II S. 200 f. § 62 N. 8. Fest des Kinderbischofs (episcopinus, episcopellus s. episcopus puerorum, innocentium) *Martene*, De ant. Eccl. rit. IV, XIII § 11. Conc. Copriniac. 1260 c. 2. Salisburg. 1274 c. 17. In Parma ward dieser Brauch noch 1417 tolerirt *A. Barbieri*, Ordinarium eccl. Parm. Parmae 1866 p. 111; in Deutschland dauerte er trotz des Verbotes des Basler Concils bis in's 18. Jahrh. Binterim, Deutsche Conc. V S. 264 f. *Dürr*, Comment. hist. de episcopo puerorum. Mogunt. 1755 (auch bei *A. Schmidt*, Thes. dissert. eccl. t. III). Dem Bischof Albert v. Regensburg trug Innocenz IV. 28. Aug. 1249 auf, den Unfug abzustellen, den sich Schüler am Weihnachtsfest mit Aufstellung eines Bischofs, Maskenzügen, Spielen und Raubanfällen auf das Kloster Prüfening erlaubten Mon. Boica XIII. 214. *Potthast*, p. 1141 n. 13789. Gegen die ludi theatrales in eccl. Innoc. III. 1210 c. 12 de vita et honest. cler. III. 1. Statuta eccles. Nivern. 1246 c. 3. *Mansi*, XXIII. 731. Ordinat. Joh. AEp. Cantuar. in dom. relig. 1279. Gieseler, K.-G. II, II S. 436 ff. II. A. Feste in Italien Ordinar. Eccl. Parmensis cit. p. 120 seq. Tommasino Lancilotto, Cronaca di Modena a. 1530 vol. III p. 71. Cantu, Weltgesch. VI S. 637 ff. D. Ausg. II. Schaffhausen 1864. Gegen fahrende Schüler Conc. v. Trier 1227 c. 9, Mainz 1261 c. 17, Magdeb. h. a. c. 20, St. Pölten 1248 c. 26, Würzburg 1287 c. 34, Salzburg 1292 c. 3, Bremen h. a. Hefele, VI S. 62. 70. 203. 222. 235 ff. *Du Plessis d'Argentré*, I, I p. 263.

383. Gottesfriede Alex. III. in Conc. Lat. III c. 21. 22 (c. 1 de treuga et pace I. 34). Conc. von Clermont 1095 c. 1, Later. 1102, Later. I. 1123 c. 13; II c. 11. 12, Rheims 1157 c. 3, Montpellier 1195 c. 1, Avignon 1209 c. 10, Montpellier 1215 c. 32—39. Gegen Tourniere Alex. III. c. 1. 2 de torneam. V. 13. Innoc. III. c. un. de sagitt. V. 15. Conc. v. Rheims 1148 c. 12, Later. II c. 14. 29; III. c. 20, Clermont 1130 c. 9, Rheims 1157 c. 4. — Purgatio vulgaris und canonica Greg. IX. decr. L. V. tit. 34. 35. Strandrecht und Raub Greg. VII. in Conc. Rom. 1078. *Hard.*, VI. 1578. Paschal. II. 1110 ib. p. 1898. Coelestin. III. 1191. *Jaffé*, n. 10321 p. 889. Alex. III. in Lat. III c. 3 (de rapt. V. 17). Frid. II. Const. 7 a. 1220. Innoc. IV. 1249. *Potthast*, n. 13861 p. 1147. Phillips, K.-R. III S. 91. 709. Deutsches Privatrecht I S. 131. 407. Concil von Nantes 1127, Montpellier 1162, Later. III. c. 24, Lugd. I. 1245 c. 17. Vgl. Hausmann, Gesch. der päpstl. Reservatfälle 1868 S. 123. 125 ff. Brandstiftung Conc. v. Clermont 1130 c. 13, Later. II c. 18—20, Rheims 1148 c. 15, Rouen 1190 c. 29, Würzburg 1287 c. 30. 42. Clem. III. c. 19 de sent. excom. V. 39. Hausmann, S. 209 ff. Falschmünzerei Later. I. 1123 c. 16 (Analog die Fälschung apost. Briefe Hausmann, S. 136 ff.). Wucher Greg. IX. Decr. L. V. tit. 19. Sexti V. 5. Innoc. III. Suppl. ep. 190. M. t. 217 p. 229. Conc. v. London 1125 c. 14 u. 1138 c. 9, Later. II. c. 13, Tours 1163 c. 2, London 1175 c. 10, Later. III. c. 25, Montpellier 1195 c. 5, Avignon 1203 c. 3. 13, Narbonne 1227 c. 8, Trier 1227 c. 10, Arles 1234 c. 15, Lugd. II. c. 26. 27 (c. 12 de usur. V. 5 in 6). M. Schr. Kathol. K. S. 27—29. Gewaltthaten gegen Reisende, bes. Rompilger Lat. I. 1123 c. 17. Hausmann, S. 154 ff. Wegzölle und neue Auflagen Lat. III. c. 19. 22, Avignon 1209 c. 6, Montpellier 1215 c. 43, Narbonne 1227 c. 12. 13, Toulouse 1229 c. 21. 22, Beziers 1246 c 29, Würzb. 1287 c. 40. Hausmann, S. 131 ff. Verbot der Waffenlieferung an Ungläubige Alex. III. 1179. *Mansi*, XXII. 230; c. 6 de Jud. V. 6. Later. III. c. 24. Conc. v. Montpellier 1195 c. 2. Innoc. III. 1198. M. I. 539 p. 493. *Potthast*, n. 450 p. 44. Const. 12. *Ad liberam* Bull. I p. 62. Conc. Lugd. I. *Mansi*, XXIII. 631. Hausmann, S. 143 ff. Für freien Verkehr der Christen Innoc. III. L. XII ep. 154. Hurter, III S. 96. Hausmann, S. 135. Ueber Leibeigene und Sklaven Conc. v. London 1102 c. 27. Gregor IX. bei Raumer, Hohenst. V S. 16. Clemens IV. 1266 ad reg. Hung. Für die Juden Alex. III. *Mansi*, XXII. 355. *Jaffé*, n. 9038 p. 806. Greg. IX. ap.

Kirchliche Gesetzgebung und Gerichtsbarkeit.

Raynald. a. 1235 n. 20. *Potthast,* n. 9893 p. 841. Abstellung von Mißbräuchen, z. B. durch Alex. III. ep. 624. 975. 985—987. 1447. M. t. 200 p. 595 seq. 864 seq. 1259 seq. Selbst Voltaire (Essai sur les moeurs chap. 53) pries diesen Papst, der 1167 die Christen zu Sclaven zu machen verbot. Sehr scharf erhob sich Innocenz IV. 1. Oct. 1246 (*Potthast,* p. 1039 n. 12283) gegen die Kaufleute von Genua, Pisa und Venedig, die Griechen, Bulgaren, Wallachen und Ruthenen von Constantinopel nach Syrien und Palästina brachten und sie als Sklaven den Saracenen verkauften. Asylrecht: Conc. von Clermont 1095 c. 29, St. Quentin 1231 c. 6. Greg. IX. decr. III. 49 de immunit. eccles. Aberglaube und Magie: Conc. v. Szabolcs 1092 c. 22, London 1102 c. 26, Gran 1114 c. 7, London 1125 c. 15, Rouen 1190 c. 29, Trier 1227 c. 6, Tours 1236 c. 9, Grado 1296 c. 23. *Raynald.* a. 1233 n. 15. 16. Hurter, Innoc. III. Bd. IV. Fehr, Der Aberglaube und die kath. K. d. M.-A. Stuttg. 1857. Cf. IV § 88. In Paris ward 1238 de raptu mulierum per daemonem gestritten Thom. Cantiprat. L. II c. 5 n. 57. *Bulaeus,* Hist. Univ. Par. II. 169. *Du Plessis,* I, I p. 145; Zauberbücher wurden daselbst 1290 censurirt Eymeric. Direct. Inquis. P. II q. 29 p. 317. *Du Plessis,* p. 263. Die Alchymie verboten die Generalcapitel der Dominicaner 1273, 1287, 1313. Ueber die Verbesserungen des röm. Rechts s. Walter, K.-R. § 350 S. 616 f. §§ 349. 353 ff. S. 615. 620 ff. Einwirkung der Kirche auf die Justiz überhaupt Mittermaier, Grundsätze des deutschen Privatrechts I S. 43 (VII. A.). Abegg, Die verschiedenen Strafrechtstheorien S. 106 ff. Dazu die zu III § 203 f. am Ende angeführten Abhandlungen. Proceßverfahren: Conc. Lat. III. c. 8. 38 (c. 24 de accus. V. 1; c. 11 de probat. II. 19), Lugd. I. 1245 c. 1 seq. (Sexti c. 2 de rescript. I. 3), c. 5 (c. 1 de jud. II. 1 in 6), c. 7 seq. Duell der Geistlichen. Heinrich II. von England mußte 1176 versprechen, Geistliche nicht mehr zum Zweikampfe zwingen zu wollen (Pauli, Gesch. Engl. III S. 124). Der Erzbischof von Rheims und seine Provincialsynode erbaten dasselbe 1235 vom französischen König (Hefele, V S. 922). Innocenz IV. verbot 22. Juli 1252 allen Geistlichen Frankreichs den gerichtlichen Zweikampf (*Raynald.* a. 1252 n. 31. P. p. 1209 n. 14673). Die Synode von Dioclea untersagte 1199 c. 5 bei Strafe des Bannes verbrecherische Cleriker vor das weltliche Forum zu ziehen, schon weil die Beweismittel desselben barbarisch und abergläubisch seien (*Mansi,* XXII. 702). Ueber Mörder der Cleriker Petrus Bles. ep. 73 (M. t. 207 p. 224 seq.), de instit. episc. (ib. p. 1110). Conc. v. London 1176 (Hefele, V S. 616). Petrus Bles. ep. 27 p. 95: Sane pestis haec (umbraticae libertatis acquisitio) et aliae innumerabiles corpus Ecclesiae generalis hodie inficiunt et corrumpunt. Irruunt laici in Sancta Sanctorum, sanctuarii vero lapides disperguntur in capite omnium platearum. Dialog. inter Henric. II. Angl. reg. et abbatem Bonaevallis (M. t. 207 p. 984): Rapina, imo sacrilegium est, quidquid in rebus ecclesiasticis potestas civilis usurpat. Mahnungen für den geistlichen Richter Innoc. IV. c. 1 de sent. II. 14 in 6. — **384.** Vgl. Reuter, Gesch. der relig. Aufklärung im M.-A. I. Bd. Berlin 1875. Hefele, Beitr. I S. 175 f. Wührer in Pletz theol. Ztschr. 1831 I S. 227 ff. Tüb. theol. Quartalschr. 1842 S. 226 ff. Vgl. zu III § 201 u. IV § 90. Domus leprosorum: Conc. Lat. III. c. 23, Lond. 1200 c. 13, Paris. 1212 c. 9. *Martene,* De ant. Eccl. rit. t. III p. 512. 536. Lütolf, Die Leprosen (im Schweizer Geschichtsfreund Bd. 16 S. 187 ff.) Ratzinger, S. 273 ff. Innungen Joh. de Indagine, Ord. Carthus. 1450 de societate Kalendarum. Wilda, Das Gildenwesen im M.-A. Berlin 1831, bes. S. 228. 252 ff. Relig. Vereine Berthold. Const. a. 1091. Petrus Cantor. Verb. abbrev. c. 127 p. 291. Zusammenwirken bei Kirchenbauten 1150 Vita Steph. abb. (v. Obaize) L. II c. 18. *Baluz.,* Misc. IV. 130. Bruderschaften, für Verbesserung von Wegen und Brücken besorgt, Hausmann, S. 133 ff. Raimund. Palmar., Acta SS. Jul. t. VI d. 28. Ludov. IX. ib. t. V. Aug. d. 25. Elisabeth. vit. *Canis.,* Lect. ant. ed. *Basnage,* IV. 124. Montalembert, Leben der hl. Elisabeth. Par. 1838. Dtsch. v. Stadler 1837. III. A. Cöln 1853. Regensb. 1845. A. Stolz, Die hl. Elisabeth. Freib. 1865. Canonisation durch Greg. IX., 27. Mai (Bulle v. 1. Juli) 1235. Bull. ed. Taur. III. 489 n. 45. P. n. 9929. 9933 p. 844 s. And. Lit. bei Wegele in Sybels hist. Ztschr. 1861 V S. 350 ff. Von Joh. v. Soissons Guibert de Novig. de vita sua III. 15. Tract. de incarn. c. Jud. c. 1. Beispiele von Fürsten, Rittern und Edeldamen, die Mönche und Nonnen wurden, bei Ord. Vital. L. VIII c.

Wohlthätigkeits-Anstalten und Genossenschaften.

Religiosität.

24. 27; L. XI c. 5; L. XIII c. 1 p. 632 seq. 645. 799. 923 seq. (das. Klagen über den Luxus VIII c. 10. 20 p. 587. 619). — Die Cultur des M.-A. und die Verdienste des Papstthums erkannten auch unbefangenere Protestanten an. So Herder, Ideen zur Gesch. der Menschheit. Stuttg. 1828, Thl. IV S. 194 ff. 208. 303. J. v. Müller, Schweizer Gesch. Buch III. Cap. 1. Hierarchie. Ueber den deutschen Fürstenbund W. IX S. 164. Stäudlin, Universalgesch. d. Christenth. Hannover 1806 S. 223 Gall, Stimmen aus d. M.-A. Halle 1841. Vorrede S. VI. Daniel, Theol. Controversen. Halle 1843 S. 73. L. Ranke, Die röm. Päpste I S. 43. *Macaulay* in der Recension über Ranke ' Edinburg. Review 1840. *Coquerel,* Essai sur l'hist. du christianisme p. 75. *Guizot,* L'église et la société chrétienne. Par. 1861 p 65 seq Jak. Grimm, Deutsche Rechtsalterthümer. Vorrede S. XXI. Böhmers Leben, Briefe u. kleine Schriften v. Janssen, Bd. I. S. 247 f. Böhmers Leben und Anschauungen. Freib. 1869 S. 278.

385. Leo M. Serm. 1 in natali S. Petri s. serm. 82 c. 1 p. 321 ed. *Baller.* Otto Fris., Chron. L. III c. 3. 4. *Thomassin.* III, I c. 32 n. 16 fin.

VI. Periode.

1 ff. Allgem. Literatur. Ptolem. de Fiadonibus H. E. (bis 1316). Albert. Argentin. Chron. 1273—1348. *Urstis.,* II. 95 seq. Barthol. Ferrar. O. Pr. Polyhistoria 1287—1367. *Muratori,* R. It. Scr. t. XXIV. Albertinus Mussatus (poeta laureatus Patav. † 1330), Hist. Aug. Henr. VII. libb. XVI. de gest. Ital. post mortem Henr. VII. libb. VIII. (bis 1317). Ludov. Bavar. *Murat.,* t. X. *Graev. et Burmann,* Thes. ital. VI, II. Giov. Villani, Istorie Fiorent. (bis 1348). Fortsetzung von Matteo und Filippo Villani (bis 1364) *Murat.,* t. XIII. Vitae Paparum Aven. ed. *Steph. Baluz.* Par. 1693. 12. t. 4. Vita Papar. *Murat.,* t. III p. 451 seq. Joh. Vitoduran. O. S. Fr. Chron. 1215—1348. *Eccard.,* t. I Thes. hist. Helvet. Tiguri 1735 seq. Theodorici de Niem, Vitae Pontif. Rom. 1288—1417 additis imperat. gest. *Eccard.,* Corp. hist. med. aevi t. I; de schismate inter Papam et Antipapam libri III. (Norimb. 1532), fortgesetzt mit dem IV. B. unter dem Titel: Nemus unionis. Bas. 1560 seq. Argent. 1608. 1629. 8. Henricus de Rebdorf, Chronica 1295—1363. *Freher,* Scr. Germ. ed. *Struve,* I. 598 seq. Henr. de Herford O. Pr., † 1370, liber de rebus mirabilibus s. Chron. (bis 1356) ed. *A. Potthast.* Goetting. 1859. Ranulph. Hygden O. S. B. c. 1363, Polychron. ed. *Babington.* Lond. 1865 (bis 1342 reichend, auch in's Engl. übersetzt). Jean Froissart (v. Valenciennes, † 1401), Chron. de France, de l'Angleterre etc. 1326—1400. Par. 1503 seq. f. t. 4, rev. *Sauvage.* Lyon 1599 seq.; dann in der Collection des Chroniques par *Buchon.* Par. 1824. (Vgl. Prätorius in Schlossers Archiv f. Gesch. 1833 Bd. 5 S. 213 ff.). Viti Arnpekii Chron. Bavar. *Pez,* Thes. anecd. III, II, 1 seq. Gobelin. Persona (Decan in Bielefeld, † 1420), Cosmodrom. 1340—1418. *Meibom.,* t. I p. 53 seq. Aeneas Sylvius (Pius II.), Comment. rer. memor. 1405—1465. Francof. 1614 seq. u. a. Schriften. Platina (päpstl. Abbreviator, dann Bibliothekar, † 1481), Vitae pontif. Rom. (bis Sixtus IV.). Venet. 1749 und oft. S. Antonin. Flor. Joh. Trithem. (A. § 23). Albert. Crant. († 1517) Metropolis u. a. Schr. Francof. 1575. 1590. 1627. Jac Ammanati, † 1479. Commentar. de rebus suo temp. gestis. Werner. Rolewink (Cölner Carthäuser, † 1502), Fascicul. temp. (bis 1476). Colon. 1474 seq., fortgesetzt von Linturius bis 1514 *Pistorius-Struve,* II. 347 seq. Phil. de Commines, † 1509, Chron. et hist. 1464—1498. Par. 1523 seq., rev. Du Fresnoy. Lond. 1747. 4. t. 4 von *Dupont.* Par. 1840 seq. 3 t. Coccius Sabellius (Historiograph v. Venedig, † 1506), Enneades seu rhapsodia historiarum bis 1504. Venet. 1498 seq. t. 2 f. Opp. Basil. 1560 f. t. 4. Fr. Guicciardini, † 1540, Storia d'Italia 1493—1532. Venet. 1567. 4. Flavius Blondus, † 1458, Histor. Decades. Docum. bei *Raynald.* a. 1303 seq.

Mansi, Conc. t. XXV seq. *Hard.*, t. VII seq. Henric. de Dissenhofen u. A. bei *Boehmer*, Fontes rer. germ. t. IV. ed. *A. Huber*. Stuttg. 1868. Die Chroniken der deutschen Städte v. 14. bis 16. Jahrh. unter Leitung von Hegel, edirt Leipzig 1860 ff. (Nürnberg Bd. 1—3, Augsburg Bd. 4. 5, Braunschweig, Magdeburg, Straßburg Bd. 6 bis 9 u. s. f.), Zimmer'sche Chronik ed. Barack. Stuttg. 1869 4 Bde. (Bibl. des liter. Vereins in Stuttg. Bd. 91—94). Lorenz, Deutschl. Geschichtsquellen im M.-A. von Mitte des 13. bis Ende des 14. Jahrh. Berlin 1870. *Muratori*, Gesch. Ital., deutsche Uebers. Bd. 8—9. (Henry de Hayssen) Hist. des conclaves depuis Clément V. ed. III. Cologne 1703 t. 2. *Fleury*, Hist. ecclés. Nouvelle éd. Par. 1840 mit den vier Büchern über die Gesch. des 15. Jahrh. nach einem Manuscr. Fleury's t. VI. (Tessier), Hist. des souverains Pont., qui ont siégé dans Avignon. Das. 1774. *André*, Hist. polit. de la monarchie pontificale au XIV. siècle. Par. 1854. *Christophe*, Hist. de la papauté pendant le XIV. siècle. Par. 1853. Deutsch v. Ritter. Paderb. 1853 f. Hefele, Blicke in's 15. Jahrh. (Gieß. Jahrb. f. Theol. Bd. 4 H. 1) und Conciliengesch. Bd. VI. VII. Cantu, Allg. Weltgesch. Bd. VIII. Buch 13 ff. Dönniges, Gesch. d. deutschen Kaiserthums im 14. Jahrh. Berlin 1840 ff. 2 Abtheil. Lorenz, Deutsche Gesch. im 13. u. 14. Jahrh. Wien 1863 ff. 2 Bde. Papencordt, Gesch. der Stadt Rom im M.-A. S. 342 ff. Gregorovius, Gesch. d. St. Rom Bd. VI f. Reumont, Gesch. d. St. R. II S. 715 ff. Höfler, Avign. Päpste. Wien 1871.

Benedict XI. 1. *Du Puy* (V. § 124), Hist. p. 25. Actes et preuves p. 205 seq. Baillet, p. 235 seq. Christophe, I S. 125 ff. Hefele, VI S. 345 ff. Tüb. theol. Quartalschr. 1866 III. Reumont, II S. 671 f. Drumann (V. § 124), II S. 164. *C. Lor Fietta*, Nic. Boccasino di Trevigi e il suo tempo. Padova 1871 vol. 1. Aktenstücke bei *Potthast*, Reg. p. 2025 seq. 2154. Darunter: *C. Dudum*, V. 4 de schism. in X vagg. com; c. *quod olim* un. III. 13 ib. *Raynald.* a. 1304 n. 12. *Bzov.* h. a. n. 4. Vgl. Phillips, K.-R. III. § 131 S. 261 f. C. *Ut eo magis* Du Puy p. 209. 229. C. *Sanctae matris* ib. p. 208. *Ad statum tuum* ib. p. 230. C. *Flagitiosum scelus* ib. p. 238. *Raynald.* a. 1304 n. 13—15. *Tosti* (V. § 124), vol. II. doc. S. p. 313. Cf. *Martene*, Coll. I. 1411. Als Urheber der angeblichen Vergiftung Benedicts ward von Einigen Philipp IV. bezeichnet (Ferret. Vicent. *Murat.*, Scr. IX. 1018), von Anderen die Mitschuldigen Nogarets, von wieder Anderen die Florentiner, von Anderen die Gaetanis, dann wieder eine Partei der Cardinäle, endlich der Franciscaner Bernhard Delitiosi sammt einigen Clerikern. Gegen letztere ließ Johannes XXII. 1319 eine Untersuchung einleiten, in Folge deren die Beweise für den Mord zwar nicht ausreichend befunden wurden, aber doch der Franciscaner zu lebenslänglichem schweren Kerker verurtheilt ward. Näheres darüber aus dem Inquisitionsarchive von Carcassonne bei *Natal. Alex.*, Saec. XIII u. XIV. diss. IX a. 6 t. XVI p. 345—347. *Hauréau*, Bernard Délicieux et l'inquisition albigeoise. Par. 1877. Cf. *Baluz.*, Vit. Pap. Aven. Par.

Clemens V. 1693. II 341. — 2. Die Erzählung bei Villani VIII. 80 (*Murat.*, XIII. 417, lat. *Raynald.* a. 1305 n. 2—4), der auch S. Antonin. Sum. hist. P. III tit. 21 c. 1 und viele Spätere folgen, ist durch andere Zeugnisse, die Wahlakten und durch die Unmöglichkeit eines Theils der geschilderten Vorgänge widerlegt. *Mansi*, not. in Rayn. l. c. n. 1. *Martene*, Coll. I. 1411. Döllinger, Lehrb. II S. 278. Christophe, I S. 336 ff. *Rabanis*, Clément V. et Phil. le Bel. Par. 1858. *Boutaric* (V. § 124), p. 123. Hefele, VI S. 357—367. Vgl. Tüb. theol. Quartalschr. 1861 S. 492 ff. Civiltà cattol. 1859 IV. III p. 38 seq. Reumont, II S. 715—720. Von Zeitgenossen vgl. Ferret. Vic. l. c. p. 1015. Chron. Bonon. *Murat.*, IX. 307. Barthol. Ferrar. ib. XXIV. 709. Annal. For. Doc. ap. *Baluz.*, Vit. Pap. Aven. II. 62. 289 seq. Schreiben der Cardinäle *Raynald.* a. 1305 n. 7, *Mansi*, XXV. 127 seq., *Bulaeus*, IV. 99. — 3. Franz. Vergrößerungsplan s. Schwab und Hefele (V. § 131). Schritte und Erlasse des Papstes für Philipp *Raynald.* a. 1305 n. 14. Christophe, I S. 155. Hefele, S. 370. Const. *Quoniam* c. un. de immun. III. 17 in Clem. über die Bulle Clericis laicos. Cf. *Du Puy*, Preuves p. 287. Const. *Meruit*, c. 2 de privil. V. 7 in X vagg. com. *Du Puy*, p. 288. Gegen *Bossuet*, Def. decl. Cleri gall. P. I L. III c. 24 t. I p. 327 s. *Bianchi*, t. 1 L. I § 10 p. 97. 98. Phillips, K.-R. III S. 266. Concession für Carl v. Valois *Raynald.* a. 1306 n. 5. Hefele, S. 370. Sorge für den Kreuzzug *Raynald.* l. c. n. 2 seq. Christophe, I S. 157 ff. Regie-

rung des Kirchenstaates *Raynald.* l. c. n. 9. Klagen über die Forderungen des päpstlichen Hofes *Baluz.*, Vit. Pap. Av. I p. 3—5; II p. 58. — **4.** Christophe, I S. 160. Hefele, VI S. 372 ff. Concipirte Bulle v. 1. Juni 1307 *Raynald.* h. a. n. 10 seq. Citationsedict Redemtor noster 13 Sept. 1309 *Raynald.* h. a. n. 4. *Du Puy*, p. 308 seq. Brief an Philipp 2. Febr. 1310 *Du Puy*, p. 300. Zeugenverhör v. 1311 Höfler, Abhandl. der hist. Class. der Münch. Akad. d. Wiss. 1843, III. 3. Hefele, S. 396 ff. Constit. v. 27. April 1311. *Raynald.* h. a. n. 26 seq. 50. *Du Puy*, p. 302 seq. 592 seq. 601 seq. Hefele, S. 408—411. Protest des Notars Otto: *Tosti* II. Doc. U. p. 315.. Kritik des Verfahrens *Bianchi*, t. II L. VI § 7 n. 15 p. 545. M. Schrift Kath. Kirche und christl. Staat S. 324—329. — Prahlsucht der Templer Innoc. III. 13. Sept. 1207 L. X ep. 121. M. t. 215 p. 1217. P. p. 271 n. 3175. Verbot vom 25. Juli 1213 L. XVI ep. 90. M. t. 216 p. 890. P. p. 416 seq. n. 4783. Klagen der Bischöfe Conc. Lat. III. c. 9, Conc. v. Arles 1260 c. 12, Sens 1269 c. 6, Mainz 1261 c. 16, Riez 1285 c. 15, Aschaffenburg 1292 c. 8. Bedrückungen von Neophyten Greg. IX. 8. Sept. 1232. *Potthast*, p. 772 n. 8996. Hoffart und Habsucht Guill. Tyr. XII. 7; XVIII. 9. Project der Union mit den Johannitern Nicol. IV. ap. *Raynald.* a. 1291 n. 29. 30. *Pertz*, M. XVII. 594. *Mansi*, XXIV. 1075. Hefele, VI S. 234 f. 375. Clem. V. *Baluz.*, II p. 75 seq. 176 seq. *Boutaric*, p. 129 seq. 132. Christophe, I S. 208. Clem. V. 24. Aug. 1307 an Philipp *Du Puy*, Hist. de l'ordre milit. des Templiers. Brux. 1751 p. 10. 100. Brief Philipps 24. Dec. 1307 *Baluz.*, II. 113 seq. Broschuren von Dubois Notices et extraits XX, II p. 169 seq. 179 seq. Hefele, S. 375—381. Ueber Philipps Motive und die ersten Vorgänge Villani VIII. 92. Vita VI. Clem. V. ap. *Baluz.*, I. 99. Hist. de Languedoc. IV. 138. — **6.** *Raynald.* a. 1308 n. 10 seq. *Baluz.*, Vit. I p. 31. 67. Notices et extraits XX, II (1862) p. 186. 189 seq. *Pez*, Thes. III, II 1291. *Baluz.*, II. 119. *Pertz*, Leg. II p. 490 seq. *Raynald.* a. 1309 n. 9 seq. Böhmer, Regesten v. 1246 bis 1313 S. 344. 252 ff. Christophe, I S. 173 f. Schötter, Joh. v. Luxemburg 1865 I S. 52 ff. Hefele, VI S. 381 ff. — *Raynald.* a. 1309 n. 6. 7. Christophe, I S. 184 f. Das Verbot des Handels und Verkehrs mit Städten, welche die Kirche schwer verletzt, z. B. die Bischöfe vertrieben hatten, kam schon früher vor; z. B. Honor. III. 3. März 1218 an die Stadt Piacenza über Bobbio *Potthast*, n. 5712 p. 502. — **7.** Notices et extraits 1862 t. XX p. 191 seq. *Baluz.*, II. 97 seq. I. 31. *Mansi*, t. XXV. 207 seq. 294 seq. 369 seq. 406. *Raynald.* a. 1308 n. 2 seq. *Michelet*, Procès des templiers. Par. 1841. Hefele, VI S. 384 ff. 415 ff. Const. *Regnans in coelis* 12. Aug. 1308. Bull. Rom. ed. *Cherub.* Rom. 1638 I. p. 164. *Mansi*, l. c. p. 369—381. *Rayn.*, h. a. n. 4—7. Const. *Alma mater* 4. April 1310 *Hard.*, VII. 1334. *Ant. Benavides*, Memorias de D. Fernando IV. de Castilla. Madrid 1860 II. p. 732. — **8.** *Rayn.* a. 1311 n. 54 seq. a. 1312. *Bzov.* a. 1311 n. 1 seq. *Mansi*, XXV. 413 seq. *Baluz.*, I p. 43. Guill. Durandus, De modo celebrandi Concil. gen. ed. *Probus.* Par. 1545, ed. *Fabre.* Par. 1671, Bzov. l. c. Hefele, VI S. 460 ff. Hauptquelle ist die Suppressionsbulle *Vox in excelso audita est* 22. März 1312 bei *J. L. Villanueva*, Viaje literario á las iglesias de España. Madrid 1806 t. V. Ap. de docum. p. 207—221, bei *A. Benavides* l. c. II. 835 seq. Tüb. theol. Quartalschr. 1866 I S. 56—84. Das Gefolge des Königs Philipp war kein Heer, sondern decens ac potens comitiva praelatorum, nobilium et magnatum (Contin. Guill. de Nangis ap. *D'Achery*, Spic. III. 65). Viele Zeugnisse für und gegen die Templer bei *Du Plessis d'Argentré*, I, I p. 278—282. Für den Orden sprechen sich aus S. Antonin. ap. *Rayn.* a 1307 n. 12. Joh. Trithemius († 1516) u. A.; gegen ihn: P. *Du Puy*, Hist. de la condemnation des Templiers. Par. 1650. 4 (vermehrt Brux. 1685. 8. 1751. Par. 1841). *Natal. Alex.*, Saec. XIII et XIV diss. X q. 2 t. XVI p. 366 seq. *Raynouard*, Monum. hist. relatifs à la condemnation des chevaliers du Temple. Par. 1813 und im Journal des savants 1819 (hier gegen Hammer-Purgstall, Mysterium Baphometis revelatum s. fratres Templi. Vienn. 1818), Abbé André, Christophe und überhaupt die meisten Franzosen. Vgl. auch *Jager*, Hist. de l'église cath. en France t. X p. 457. Cf. p. 406. 429 seq. 448. In Deutschland war man dem Orden günstiger gestimmt, zumal die vom Papsthaß getriebenen Protestanten. Vgl. *Chr. Thomasius*, De templariorum equitum ordine sublato. Hal. 1705. 4. K. G. Anton,

Die Anklagen gegen Bonifaz VIII.

Die Sache des Templerordens.

Deutsche Königswahl.

Kampf mit Venedig.

Untersuchung gegen die Templer.

Das XV. allg. Concil.

Das Urtheil über den Templerorden.

Versuch einer Gesch. des Templerherrnordens. Leipzig 1779. 1781. D. G. Moldenhawer, Proceß gegen den Orden der Templerherren aus den Originalakten der päpstl. Commission in Frankreich. Hamb. 1792. 8. Soldan, Ueber den Proceß der Templer und die Beschuldigungen gegen den Orden (Raumers hist. Taschenbuch 1844). W. Havemann, Gesch. des Ausgangs des T.-O. Stuttg. u. Tüb. 1846. — J. F. Damberger, Synchronist. Gesch. des M.-A. Regensb. 1851 ff. Bd. XI—XIII. Ihm folgte ungeachtet seiner Hyperkritik (Hefele, VI S. 389. 391. 493) der Literat Chowanetz (die gewaltthätige Aufhebung und Ausrottung d. Ord. der Tempelh. Münster 1856); ähnlich äußerte sich Holzwarth (Freib. K.-Lexikon 1853 X S. 727 ff.). Mehr oder minder günstig war man dem Orden auch anderwärts *Alex. Ferreira,* Memorias e noticias da celebre Ordem dos Templarios. Lisboa 1755. *C. F. Adison,* History of the Knight Templars, der jedoch die Templer eines religiösen Skepticismus zieh, wie A. m. *Maillard de Chambure* veröffentlichte Règles et statuts secrets des Templiers. Par. 1840. Doch wurden nirgends andere geheime Statuten aufgefunden als die früher allgemein bekannten. Vgl. *Palma,* Praelect. H. E. III, II p. 191—210. Theiner. Tüb. Theol. Quartalschr. 1832 S. 681 ff. *Michelet* gab den Procès des Templ. in der Collect. de docum. inéd. Sér. I. Par. 1841. 1851, die im Ganzen zu einem dem Orden ungünstigeren Resultate führten. Vgl. auch *J. Loiseleur,* La doctrine secrète des Templiers, suivie du texte inédit de l'enquête contre les Templiers de Toscane. Par. 1872. Wilke (Gesch. des Templerordens I. A. Leipzig 1826 2 Bde.) hat in der zweiten, umgeänderten Auflage seines Werkes (Halle 1860) die Aufhebung des Ordens gerechtfertigt und in demselben das Streben nach Universalaristokratie in Europa, der das heilige Land unbequem war, rationalistischen Deismus und kabbalistischen Aberglauben gefunden. Für den Papst und gegen die Templer entscheidet sich *Ig. van Oos,* De abolitione ordinis Templariorum. Diss. histor. Herbipoli 1874. Für die Corruption im Orden zeugen das französische Sprichwort boire comme un templier, die Forderung des Eides, den Einweihungsritus Niemand zu offenbaren und den Orden nicht zu verlassen, die Aussagen von mehr als 2000 Zeugen (*Rayn.* a. 1312 n. 55, Ferreto von Vicenza, Hist. L. III. *Murat.,* Scr. IX. 1018), die Geständnisse vieler Templer, sowie auch ein Testament v. 1329 (Ztschr. f. kath. Theol., Innsbruck 1879 III S. 622). Daß alle Geständnisse bloß durch die Tortur abgepreßt waren, ist unglaublich; denn 1) konnten nicht so viele sonst den Tod verachtende Ritter hier sich schwach zeigen; 2) bei vielen kam gar keine Folter zur Anwendung, sondern nur Eidesleistung, wie bei den 140, die Fr. Imbert 1307 verhörte, bei den 72, die Clemens V. selbst in's Verhör nahm, bei den von den Cardinälen zu Chinon und den von den 7 päpstlichen Commissären Verhörten *Jager* l. c. p. 406. 429. 432. 448. Daß das päpstliche Urtheil auch das des Concils war und letzteres sich nicht ganz indifferent benahm (*Bechetti,* Storia eccl. L. 77 § 46), zeigen 1) der ausdrückliche Beisatz der Suppressionsbulle: Sacro approbante Concilio; 2) der Mangel an Reclamationen gegen das Urtheil. — 9. Const. *Ad providam* 2. Mai 1312 *Mansi,* XXV. 389 seq. *Bzov.,* h. a. n. 2. Const. *Ad certitudinem* 6. Mai *Villanueva* l. c. p. 221 seq. *Benavides,* p. 855 seq. Hefele, VI S. 468 ff. (das. S. 490 f. über den Großmeister). Conc. Tarac. 1316 *Mansi,* XXV. 515. *Benavides,* I. 639. Hefele, S. 494 f. — 10. Im Libell. Clem. V. oblatus heißt es: Non quaeritur de haeresi Papae quondam ut Papae, sed ut privatae personae; nec ut Papa potuit esse haereticus, sed ut privata persona, nec unquam aliquis Papa ut Papa potuit esse haereticus. Et ideo cum de ejus mortui haeresi quaeritur, non habet congregari Concilium generale. Estis enim vos, pater sanctissime, Jesu Christi vicarius, totum corpus Ecclesiae repraesentans, qui claves regni coelorum habetis, nec congregatum totum Concilium generale sine vobis et nisi per vos posset cognoscere (Hist. du différ. p. 399). Daß das Concil v. Vienne über Bonifaz VIII. verhandelte, bestritten *Pagi,* Brev. t. IV p. 37 und Brower, Gesch. der Päpste VIII S. 322; es nahmen das aber die Meisten an Not. in Natal. Alex. l. c. diss. X q. 1 n. 6 t. XVI p. 366. Christophe, I S. 196 f. Hefele, VI S. 472 f. Es sprechen dafür außer der inneren Wahrscheinlichkeit die Zeugnisse des anon. Vatic. ap. *Rayn.* a. 1311 n. 54, des Joh. Villani ib. a. 1312 n. 15. 16. *Murat.,* XIII. 454, des Franz Pipin von Bologna Chron. L. IV c. 49. *Murat.,* IX. 740. 748, wie die Schrift des Juristen Guido de Baysio, Archidiakons von Bologna, dann Bischofs von Rimini (*Mansi,* XX. 415—426).

Die Sache des P. Bonifacius VIII.

Canones v. Vienne. Bern. Guid. Vita Clem. *Baluz.*, I. 77. *Rayn.*, a. 1312 n. 23; 1314 n. 14. Joh. XXII. 1317 Const. in Corp. jur. t. II p. 1056 ed. Richter. Hefele, VI S. 473 ff. Clem. in Corp. Jur. — **11.** *Rayn.* a. 1312 n. 32 seq. *Pertz,* Leg. II 501. 529 seq. Henr. Const. Quomodo in laesae majestatis crimine procedatur und Qui sint rebelles (Extravag., quas nonnulli Collationem XI. appellant im Anhange des Corp. jur. civil.) Nicol. Ep. Botr. Relatio de Henr. VII. itinere *Murat.*, t. XIII. *Baluz.*, II. 1143 seq. Berthold, Heinr. v. Lützelburgs Römerzug. Königsb. 1830 ff. 2 Bde. Kopp, Gesch. der Wiederherstellung des hl. röm. Reiches IV, I S. 120 ff. Schötter, Joh. v. Luxemb. 1865 I S. 116 ff. Böhmer, Regesten v. 1246—1313 S. 283 ff. Hefele, VI S. 487 ff. Ueber Heinrichs Aufenthalt in Rom Reumont, II S. 743 ff. Dante schrieb 1309 an den römischen König und an das Volk, dann 1311 ungeduldig über Heinrichs Zögern abermals an diesen, zuletzt sein Werk de monarchia libri III. ed. *Zatta.* Venet. 1758 t. IV. P. II. *Schard,* De jurisd. p. 237 seq. *Torri,* Epistole di Dante Alighieri. Livorno 1842 p. 53. Philipps, K.-R. III § 132 f. S. 280. 312 f. Reumont, Ueber Danteliteratur Augsb. Allg. Ztg. 25. 26. Mai 1866 Beil. In der Schrift von der Monarchie herrschen die Gedanken: 1) Zum irdischen Wohle der Menschheit ist eine Universalmonarchie nöthig. 2) Nach Gottes Willen hat sie der römische Kaiser unmittelbar von ihm selbst. 3) Als politisches Oberhaupt ist er dem Papste nicht unterworfen, der Papst als Fürst steht unter ihm. Aus der Divina Commedia (ed. *Witte.* Berl. 1862, übers. und erläutert von Philalethes, d. i. König Johann von Sachsen, Dresden 1869 ff., von Witte, Berl. 1865), besonders aus Purg. XVI. 58 seq.; VI. 88; VIII. 124 seq. Parad. XVIII. 115 seq.; XXVII. 139 seq. führt man Stellen gegen die zeitliche Herrschaft der Päpste an. Aber nicht diese an sich war ihm der Grund so vieler Uebel, sondern ihre zu große Ausdehnung, ihre Quasi-Universalität, ihr Einfluß auf andere Reiche, die Behemmung der Monarchie durch das Welfenthum. Civiltà cattol. 17 giugno 1865 p. 672 seq. Anderes bei Wegele, Dantes Leben und Werke. Jena 1852. *Artaud,* Hist. de Dante Aligh. Par. 1842. *Ozanam* (V. § 380). Göschl, Dantes Unterweisung über Weltschöpfung. Berl. 1842. Vgl. Hengstenbergs Evang. K.-Ztg. 1842 N. 10. Ueber Heinrichs VII. Tod *Rayn.* a. 1313 n. 24. Da Heinrich bald nach der Communion starb, die ihm Bernardo Poliziano O. Pr. in seiner Krankheit gereicht, auch nach ihr die Krankheit sich verschlimmerte, verläumdeten einige Deutsche den Ordensmann, als habe er den Kaiser vergiftet; seit 1350 nahmen deutsche Geschichtschreiber das falsche Gerücht auf. Seine Unwahrheit beweisen 1) die bestunterrichteten italienischen Zeitgenossen, auch Ghibellinen, die ausdrücklich widersprechen; 2) des Kaisers eigener Sohn, König Johann v. Böhmen, die Stadt Arezzo und die Capitani der ghibell. Liga, die dem Predigerorden Zeugnisse über die volle Unschuld des P. Bernardo ausstellten; 3) der nach Avignon berufene Arzt des Kaisers. Berthold, II Beil. 1. Kopp, Gesch. Kaiser Heinrichs VII. Luzern 1854. *Reumont,* Bibliografia della storia d'Italia p. 148. — **12.** C. 2 *Pastoralis* II. 11 de sent. et re judic. u. c. un. *Romani principes* II. 9 de jurejur., beide in Clem. Phillips, K.-R. III § 58 ff. S. 115 ff. M. Schr. Kath. Kirche S. 198 bis 203. Der Papst führt die Eidesformeln von c. 3 d. 63, wie die von Rudolph, Albrecht I. und Heinrich VII. ausdrücklich an. Ueber das Reichsvicariat *Rayn.* a. 1267 n. 9; 1314 n. 2. Ueber imperium vacans s. *Bianchi,* t. II L. VI § 8 n. 1 p. 552 seq. Philipps, § 132 S. 287 ff. M. angef. Schr. S. 203 f. — **13.** *Rayn.* a. 1314 n. 15. 26. Anklagen wider Clemens V. bei Villani IX. 58, dem S. Anton. P. III. tit. 21 c. 383 folgt, bei Dante, Parad. XII. 84; XXX. 142—148, bei Card. Napoleon Orsini *Baluz.*, II. 289 seq. — **14.** *Baluz.*, Vit. Pag. Aven. I. 60. 113 seq. 178. 716; II. 286 seq. 293 seq. Feret. Vicent. *Murat.*, IX. 1166. Villani, L. IX. 79. Albert. Argent. Chron. (*Urstis.*, R. Germ. Scr. II. 125). Christophe, I S. 230 ff. Hefele, VI S. 505 ff. **15.** Clem. V. c. 1 *Exivi de paradiso* V. 11 de V. S. in Clem. *Rayn.* a. 1312 n. 23 p. 562 ed *Mansi.* Vgl. Hefele, VI S. 483 ff. Christophe, I S. 244 ff. 252 ff. Joh. XXII. c. 1 de V. S. tit. 14 in X vagg. Joh. Const. *Gloriosam Ecclesiam,* 23. Jan. 1318, Bull. ed. Taur. 1859 IV. 261 seq. *Rayn.* a. 1318 n. 45 seq. Dominicanerschriftsteller bei *Eccard* et *Quetif,* Scr. O. Pr. I. 597. 210. Werner, Gesch. d. apolog. u. polem. Lit. III S. 517 ff. — **16.** *Wadding.*, Ann. min. a. 1322 seq. Joh. XXII. c. 2 *Quia nonnunquam,* c. 3 *Ad conditorem canonum*

Verordnungen.

Kaiser Heinrich VII.

Decretalen in Sachen Heinrichs.

Reichsvicariat.

Ende Clemens' V. u. Philipps IV.

P. Johannes XXII.

Die Fraticellen.

Streit unter den Conventualen.

8. Dec. 1322, tit. 14 de V. S. in X vagg. Joh.; ib. c. 4 *Cum inter nonnullos* 12. Nov. 1323, c. 5 *Quia quorumdam* 10. Nov. 1324. Daß Johannes hier mit Nikolaus III. in Widerspruch getreten sei, ist eine ganz haltlose Behauptung. *Turrecrem.*, Sum. de Eccl. II. 112. *Melch. Canus,* De loc. theol. VI. 8 ad 6. *Bellarm.*, De Rom. Pont. IV. 14. *Ballerini,* De vi ac ratione primatus c. 15 p. 317. *Natal. Alex.*, Saec. XIII et XIV diss. XI a. 1 t. XVI p. 392 seq. Peña (auditor Rotae Hisp.) bei Lämmer, Meletematum Rom. Mantissa. Ratisb. 1875 P. I. Christophe, I S. 257 ff. Phillips, III § 133 S. 305 ff. Schwab, Gerson S. 41—49. Wegen seiner Opposition gegen die Bulle *Cum inter nonnullos* und seiner Behauptungen über die Armuth Christi wurde der Minorit Franz de Pistorio 1337 zu Venedig verbrannt, ebenso 1344 zu Ascoli der Führer der Bizocchi, Domenico Savi, hingerichtet. Du Plessis, I, I p. 336. — **17.** *Rayn.* a. 1314 n. 22 seq.; a. 1316 n. 10; 1322 n. 8 seq. 15. 30; 1324 n. 9 seq. Joh. P. c. *Si fratrum* tit. 5. Ne Sede vacante in X vagg. Joh. Chron. Ludov. IV. imp. *Pez,* Scr. Austr. II. 415 seq. Gualvanei de la Flamma de rebus gestis a Vicecomitibus *Murat.*, Scr. XII. 989 seq. Phillips, III § 133 S. 292 ff. Christophe, I S. 241 ff. 269 ff. Hefele, VI S. 510 ff. Böhmer, Die Urkunden K. Ludw. d. B. Frankf. 1839. Pfannenschmitt in Forschungen z. deutschen Gesch. 1860 u. 1862. Weech, das. 1863 f. III S. 43 ff.; IV S. 71 ff. Ficker, Urkunden z. Gesch. des Römerzugs Ludw. d. B. Innsbr. 1865 S. 1 ff. Kopp, Die Gegenkönige Friedrich und Ludwig. Berl. 1865. Schon die ältere Literatur über Ludwig d. B. ist sehr reich. *Bzovius*, Contin. Annal. Baron. 1617 t. XIV. hatte sehr stark die Blößen dieses Fürsten hervorgehoben; Max v. Bayern (1598 bis 1651) ließ durch seinen Kanzler Georg Herwart dagegen schreiben (Ludov. IV. Imp. defensus contra Bzovium. Monach. 1618); doch soll die Vertheidigung eine Arbeit des Jesuiten Jakob Keller († 1631) sein. Es erschien auch *Gewoldi*, Defensio Ludov. IV. imp. Ingolst. 1618. 4. Auch J. Rader, S. J., arbeitete damals an einer (ungedruckt gebliebenen) bayerischen Geschichte. Die von Andr. Brunner († 1659) in drei starken Bänden (München 1626—1635) begonnene, aber nicht bis zu Ludw. d. B. weiter geführte Geschichte Bayerns sollte der berühmte Balde vollenden, der aber das nicht that († 1668). Mit maßlosen Angriffen auf den päpstl. Stuhl vertheidigte Nicol. Burgundius 1636 diesen Fürsten (seine Schrift zuletzt 1705 in Helmstädt gedruckt). Reicheres Material lieferte 1652 Raynaldus, Ann. t. XV. XVI., und darnach mußte das Urtheil sich ungünstiger für Ludwig gestalten. Darauf schrieb der bayerische Kanzler Adlzreither (oder eigentlich P. Ferveaux, S. J.) Annales gentis bavaricae 1662, eine sehr vorsichtige und rein historische Arbeit. Vieles gab nachher auch Joh. Dan. v. Olenschlager, Staatsgesch. des röm. Reichs im 14. Jahrh. Leipzig 1755. In den meisten in Bayern erschienenen Werken war das dynastisch-patriotische Interesse überwiegend; so bei Mussinan (1809), Conr. Mannert (1811), Roman Zirngibl (1814), Jos. Schlett (1822), Buchner u. A. Auch Damberger (Synchronist. Gesch. des M.-A. Bd. XIII. XIV.) huldigt dieser Richtung (vgl. histor.-polit. Bl. 1853 Bd. 52 S. 263 ff.), ist aber hier, wie auch sonst, höchst willkürlich. (Vgl. Hefele, VI S. 514 N. 3 u. öfter). Sehr präcis ist Döllingers Darstellung, Lehrb. II S. 256 ff. Ludwigs Schwächen gesteht auch v. Weech ein (K. Ludw. d. B. und K. Joh. v. Böhmen. München 1860), und auch die gegen die Päpste vorurtheilsvollsten Historiker haben den schwachen Fürsten weder rein zu waschen noch zu idealisiren vermocht. — **18 f.** *Rayn.* a. 1324 n. 3. 14. 17. 21 seq. 34 seq.; a. 1325 n. 6 seq. Nürnberger Protest *Herwart,* Ludov. IV. p. 233. 248 seq. *Hartzh.*, Conc. Germ. IV. 298 seq. Böhmers Regesten K. Ludw. S. 217 f. 21 ff. 47 f. 177. Sachsenhaus. Manifest. Cf. *Baluz.*, II. 478 seq. Christophe, I S. 279 ff. Schötter, S. 303 ff. Hefele, S. 515 ff. Ueber Friedrichs d. Schönen Charakter s. Fürst Lichnowsky, Gesch. des Hauses Habsburg Bd. III. S. 181. — **20.** *Rayn.* a. 1327 n. 1. Defensor pacis ed. Basil. 1522, *Melch. Goldast,* Monarchia S. Rom. Imp. Francof. 1668 II p. 154 seq. Phillips, III § 133 S. 313. Döllinger, Lehrb. II S. 259. Friedberg, De finium inter Eccl. et Civit. regundorum judicio quid medii aevi etc. Lips. 1861 p. 63 seq. Schwab, Gerson S. 30 f. M. Birck, Marsiglio v. Padua u. Alvaro Pelayo über Papst und Kaiser. Mülheim 1868. Marsilius, † 1328, schrieb noch ein anderes Werk De translatione imperii (*Goldast* l. c. p. 147 seq.), und Joh. de Giandone (nach

Margin notes: Ludwig der Bayer und Friedrich v. Oesterreich. — Ludwigs schwankendes Benehmen. — Defensor pacis.

Einigen von Jand) eine Informatio de nullitate processuum Joh. XXII. contra Ludov. Imp. — 21. Schreiber, Die relig. und polit. Doctrinen unter Ludw. d. B. Leipzig 1858. Phillips a. a. O. S. 315 f. Döllinger, II S. 259 f. C. Marcour, Antheil der Minoriten am Kampfe zwischen Ludwig IV. v. B. u. P. Joh. XXII. Emmerich 1874. S. Riezler, Die literar. Widersacher der Päpste zur Zeit Ludwig d. B. Leipzig 1874. Oelsner in den Forschungen z. deutschen Gesch. Gött. 1860 I. (über deutsche Dominicaner, die auf Ludwigs Seite waren). Ulrich Hanganör, al. Hangenohr (so Weech in Sybels Ztschr. 1864 XII S. 318); über den Namen s. Pfeiffer, Forsch. u. Krit. auf dem Gebiete des deutschen Alterthums I. Wien 1863 S. 53. Engelbert v. Admont, De ortu et fine Rom. imperii 1310. Lupold von Bebenberg, Tract. de jure regni et imperii Rom. *Schard*, De jurisdict. auctorit. et eminentia imperiali et potest. eccl. p. 328 seq. ed. Argent. 1618. Wilh. Occam, Octo quaestiones ap. *Goldast* l. c. II. 356 seq. Dialog. s. disputatio de potest. praelatis Eccl. atque principibus terrarum concessa ib. p. 498 seq. I p. 13 seq. Ob der Dialog von Occam herrührt, wird von Einigen bezweifelt; derselbe ging auch wörtlich in das Somnium Viridarii (Songe du Vergier., *Goldast*, I. 58 seq) über, das nach *Bul.*, Hist. Un. Par. IV. 443 gegen 1374, nach Goldast 1382 angeblich von Philipp de Maizières verfaßt sein soll. Viele Stellen von Occam Friedberg, S. 46 ff. 63 ff. Vgl. Schwab, Gerson S. 32—37. Retractation des Occam *Rayn.* a. 1349 n. 16. — 22. *Rayn.* a. 1327 n. 20 seq. *Martene*, Thes. II. 671—681. 682 seq. Böhmer, S. 219. Kopp, S. 233—240. Const. *Licet juxta doctrinam Rayn.* l. c. n. 27 seq. *Martene*, l. c. p. 704 seq. Die fünf verdammten Sätze auch bei *Denzinger*, Enchir. ed IV. p. 178 seq. n. LXV. Verdammung durch die Univ. Paris *Bul.*, IV. 216. *Du Plessis*, I, I p. 304—311. Cf. p. 311 seq. Alex. a. S. Elpidio († 1325) de auctoritate summi pontificis und de auctoritate eccles. libri II. bei Roccaberti, Bibl. pont. max. t. II. Alvarus Pelagius de planctu Ecclesiae libri II ed. Venet. 1560 seq. Ulm. 1474. Auszüge aus ihm bei Schwab, Gerson S. 24 ff. Pichler, I S. 244 f. Petrus de Palude, † 1342 (Cf. *Rayn.* a. 1321 n. 33), De potest. ecclesiast. s. de causa immed. potest. eccles. Aug. Triumphus, † 1328, Summa de pot. eccl. Aug. Vind. 1473. Rom. 1582. 1684 seq. Auszüge bei Friedberg S. 30 ff. 237—244. Conrad von Megenberg, Tract. de translatione imperii und Tract. gegen Occam (nach Eichstätter Cod. bei Höfler). Aus Avignon (Aus den Abhdl. der k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. VI. Serie 1. Bd.) Prag 1868. Exorbitante Behauptungen des Aug. Triumphus u. A. widerlegt *Bellarmin.*, De Rom. Pont. L. V c. 1 seq. Vgl. m. angef. Schr. Kathol. Kirche, bes. S. 415 ff. — 23 f. Villani, L. X c. 16 seq. 53 seq. 67 seq. *Rayn. a.* 1327 n. 4 seq. 20 seq.; 1328 n. 1 seq. 63. Joh. Min. ap. *Baluz.*, Miscell. III 313. Döllinger, II S. 261 ff. Kopp, S. 240. 252. 259 ff. 268 ff. Ficker, S. 69. 127. 146. Christophe, I S. 291—310. Böhmer, S. 59 ff. 226. Reumont, II S. 792 ff. 802 ff. Den Gegenpapst schildert Alvar. Pelag., De planctu Eccl. I. 37: Petrum de Corbaria, quem in urbe cognovi verum hypocritam, inter mulierculas quasi continuo residentem. — 25 f. Villani. L. X c. 96 seq. *Baluz.*, Vit. Pap. I 144 seq. 712 seq. *Martene*, Thes. II. 684 seq. 763 seq. 800 seq. *Rayn.* a. 1328 —1330. Böhmer, Reg. S. 98. 200. 225. Ficker, S. 60. 75 f. 95 f. Kopp, S. 411 ff. Döllinger, II S. 262 f. Weech, S. 46 ff. Phillips, S. 300. Dominicus, Balduin v. Lützelburg, Erzb. v. Trier. Coblenz 1862. Hefele, VI S. 521 ff. — 27. Stellen von Joh. s. *Baluz.*, Vit. Pap. Aven. I. 788. Man handelte damals besonders von den Texten Chrys. hom. 28 in Hebr.; hom. 39 in I. Cor.; Hilar. in Ps. 120; Ambros. de bono mortis c. 10; Aug. in Ps. 43 de Civ. D. XX. 13. 19. Occams Anklage Compend. error. Joh. P. c. 7 (*Goldast*, II. 957 seq.). Cf. Dial. P. II tr. 1. 2 (ib. p. 740—770). Quellen bei *Rayn.* a. 1333 n. 45—47; a. 1334 n. 27—38. Contin. Chron. Guill. *de Nangis D'Achery*, Spicil. III. 96 seq. Joh. Villan. X. 228; XI. 19 (*Murat.*, XIII. 739. 764). *Baluz.* l. c. p. 175 seq. 787 seq. *Bul.*, IV. p. 235—236. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 314—322. *Mansi*, XXV. 982. *Wadding.*, Ann. min. t. VII p. 145. Ptolem. Luc. XXIV c. 42. In seinem Schreiben an den König von Frankreich hält der Papst daran fest: Quod talibus minis illatis non obstantibus *quilibet* dicere et disputare et praedicare valeat, quod sibi juxta doctrinam evangelicam et apostolicam disputandum videbitur, et etiam praedican-

Andere Schriften für Ludwig.

Päpstliche Urtheile u. theol. Bestreiter der neuen Lehren.

Ludwigs Römerzug.

Der Gegenpapst.

Mißerfolge Ludwigs und neue Unterhandlungen.

Streit über die visio beatifica.

dum, *donec aliud ordinatum per Sedem fuerit Ap. vel etiam declaratum* (*Du Plessis* l. c. p. 320). In dem Schreiben der Pariser Facultät an den Papst lesen wir: Quare vestrae beatudini . . supplicamus, quatenus praedictae quaestioni, in qua pro una parte vestra Sanctitas pulcherrime et utilissime allegavit et quam plures auctoritates adduxit . . *semper tamen recitando et nihil determinando, asserendo seu etiam opinando* . . . dignetur V. S. *finem dare*, partem illam, qua nutrita fuit hactenus devotio totius populi christiani vestro regimini crediti, *determinatione apostolica confirmando* (ib. p. 318). Von späteren Theologen s. Turrecrem. Sum. de Eccl. L. II c. 112. M. Can. de loc. theol. L. VI c. 8 ad 1. *Spondan.* a. 1334. *Natal. Alex.* l. c. diss. XI a. 2 p. 405 seq. *Fleury*, Hist. eccl. t. XIX L. 94 n. 33. *Bennettis*, t. V p. 730—734. *Ballerini*, De vi ac rat. primat. c. 15 n. 40 p. 313 s. Christophe, II S. 20—25. Hefele, VI S. 522—525. Werner, Gesch. der apol. Lit. III S. 522 ff.

Johannes' XXII. Thätigkeit und Ende. Verschwörung in Deutschland gegen die Lehre Joh. *Rayn.* a. 1334 n. 31 seq. — **28.** Joh. Const. 42 *Ratio juris* 1326 Bull. ed. Taur. IV. 317 seq. Phillips, K.-R. VI S. 472 ff. Christophe, II S. 8. Plan der Rückkehr nach Rom *Rayn.* a. 1332 n. 1. 8; 1333 n. 24. Christophe, I S. 349. Vorbereitungen zum Kreuzzug Phil. reg. ep. *Rayn.* a. 1332 n. 2. *Michaud*, Hist. des croisades V. 175. Christophe, II S. 18 f. (das. S. 8 ff. über die Einnahmsquellen des hl. Stuhles). Reservationen Clem. V. ap. Matth. Westmon. a. 1305 p. 457. Thomas Walsingham, Hypod. Neustr. h. a. p. 96. Joh. ap. *Rayn.* a. 1317 n. 49 X vagg. com. c. 11 de praeb. III. 2. Const. 2 *Suscepti regiminis* tit. 1 de elect. in X vagg. Joh. Phillips, V § 236 S. 564 f. Christophe, II S. 12 ff. (das. S. 346 ff. über die Anklagen gegen ihn).

Benedict XII. **29.** Ptolem. Luc. L. XXIV c. 43. Giov. Vill. ap. *Murat.*, XIII. 766 seq. *Baluz.*, Vit. Pap. Aven. I. 197. 212 seq. 230 seq. 796 seq. 825. *Rayn.* a. 1334 n. 1 seq.; 1335 n. 3. 27. 64 seq. Bened. Const. in Bull. M. t. I p. 242 seq. 259 seq. Const. *Benedictus Deus*, 4. Febr. 1336, Rayn. a. 1335 n. 8 seq.; 1336 n. 2 seq. *Mansi*, XXV. 985 seq. *Denzinger*, Ench. p. 182 n. 456. Von seiner Privatarbeit sagt Benedict *Rayn.* l. c. n. 24: Ista autem, quae in hoc libello per nostrum ministerium posita sunt, sic accipi volumus (exceptis conclusionibus per Nos in Constit., quae incipit *Benedictus Deus*, determinatis) quae non per modum determinationis ecclesiasticae nec ut *papaliter* dicta aestimentur, sed ut *scholastice* et *magistraliter* dicta habeantur, sic quod licitum sit cuique in illis dicere, quod ei magis consonum fidei et veritati divinae Scripturae ac dictis Sanctorum videbitur esse dicendum. Zum Uebrigen vgl. Döllinger, II S. 264 f. Schwab, Gerson S. 12 f.

Verhandlungen mit Ludwig d. B. Christophe, II S. 28 ff. Hefele, S. 555 ff. — **30.** *Baluz.*, I. 221 seq. 105. 202. 217 seq. *Rayn.* a. 1335 n. 1 seq. 28 seq.; 1336 n. 2 seq. 21. 29; 1337 n. 2 seq.; 1338 n. 4. 15; 1339 seq. Albert. Argentin. Chron. p. 125 seq. *Mansi*, XXV. 985 seq. *Hartzheim*, Conc. Germ. IV. 321 seq. Böhmer, Reg. Ludw. d. B. S. 225 ff. 108. 111 ff. 241 f. Schötter, II S. 133. 206 ff. Weech, S. 64 ff. Ficker, Sitz.-Ber. der Wiener Akad. 1853 XI. Christophe, II S. 141 ff. Hefele, S. 557 ff. M. angef. Schr. S. 216 ff. Das dem Churverein zu Rense zugeschriebene Document v. 6. Juli 1338 und der Brief der Churfürsten an den Papst sind nach Ficker als unächt zu betrachten; nicht so das Instrument vom 16. Juli über die Wahl der Majorität, das aber doch mit anderen officiellen Erklärungen in schroffem Widerspruche steht und auch nur zweifelhaft erscheinen kann. Vgl. *Bianchi*, t. II L. VI § 8 n. 6 p. 562—564.

Clemens VI. Phillips, K.-R. III S. 296 f. 301. — **31.** *Baluz.*, I. 263 seq. 280. 305 seq. 831. 909; II. 701 seq. *Rayn.* a. 1342 n. 20 seq. Kaufcontract über Avignon *Bzov.* a. 1348 n. 10. *Leibnitz*, Cod. jur. gent. P. I p. 200. Christophe, II S. 352—355. — Papencordt, Cola di Rienzo S. 71. 388 ff. Schwab, S. 14—16. Christophe, II S. 61 ff. — **32.** Ludwigs Verfahren in Ehesachen *Rayn.* a. 1341 n. 14. 15; 1342 n. 42. Joh. Vintodur., Chron. a. 1342 p. 59. Daß Ludwig nicht ex plenitudine potestatis Margarethas Ehe getrennt und vom Ehehindernisse dispensirt, sondern nur die canonischen Hindernisse nicht beachtet und die Trauung veranstaltet habe, ist das Einzige, was Weech (K. Ludw. d. B. u. P. Clem. VI. in Sybels Ztschr. 1864 XII S. 317) hier geltend macht; aber schon diese Nichtbeachtung und diese Veranstaltung schließt einen enormen, dem Zeitbewußtsein widersprechenden Uebergriff und eine Rechtsverletzung in sich. Vgl. noch Phillips, S. 301 f. Döllinger, II S. 267. Friedberg, S 121.

Wirren in Deutschland.

Occam, De jurisdictione imper. in causis matrimonialibus. *Goldast*, S. R. J. I p. 21 seq. Ueber Ludwigs Frevel Mutius Germ. Chron. L. XXIV p. 882. Clem. VI. Const. *Prolixa retro*, 12. April 1343, *Rayn.* h. a. n. 42 seq. Ueber die weiteren Vorgänge das. n. 61 seq.; 1344 n. 64 seq.; 1346 n. 1 seq.; 1347 n. 1 seq. Böhmer, S. 148 ff. 231 ff. 242. Schötter, II S. 217 ff. 240 ff. Weech, K. Ludw. d. B. und K. Joh. v. Böhmen 1860 S. 93 ff. 101 ff. (das. S. 126—136 coll. S. 94 N. 412 drei Gutachten von Reichsfürsten gegen die päpstl. Forderungen, S. 355 Versammlung in Cöln 2. Sept. 1344, Reichstag v. Frankfurt 9. Sept.). Christophe, II S. 74 ff. Hefele, S. 579—584. Carls IV. Versprechungen *Rayn.* a. 1346 n. 19 seq. *Theiner*, Cod. diplom. II n. 156. — **33.** Giov. Vill. XII 105. Albert. Argentin. p. 139 seq. Henric. Rebdorf. Ann. p. 437. *Rayn.* a. 1347. Contin. II. Chron. Guill. de Nangis *D'Achery*, Spic. III. 110 seq. Matteo Villani I. 2 seq. Christophe, II S. 143 ff. 167 ff. Der Minorit Franz de Escolo, früher Anhänger des Michael v. Cesena, unterwarf sich 1344 dem Papste, *Wadding.* a. 1344 n. 7. *Bul.*, IV. p. 281. *Du Plessis*, I, I p. 343. Michael v. Cesena selbst hatte schon 1343 Expos. in Ps. 50 *Miserere* (*Murat.*, Scr. III, II p. 513 seq.) eine sehr reuevolle Retractation geliefert. Ludwigs IV. Tod. Carl IV.

34. Vitae Pap. Av. ed. *Baluz.*, I. 321. 331. 341. 918 seq. *Rayn.* a. 1352 n. 25—30; 1353 n. 29 seq. Petri Dorlandi, Chron. Carthus. L. IV c. 22. *Martene* et *Durand*, Scr. Coll. VI. 187 seq. Christophe, II S. 168 ff. Von Innocenz VI. sagt Matteo Villani II. 26: Uomo di semplice e onesta vita e di buona fama; Albert von Straßburg p. 156: Hic justus est reputatus; Heinrich v. Rebdorf: rigidus et justus; der sonst den französischen Päpsten so abgeneigte Petrarca: magnus vir et juris consultissimus; die hl. Brigitta, † 1373, Revelat. V. 136: P. Innocenz ist von besserem Erz als seine Vorgänger und von einer geeigneteren Materie, die schönsten Farben anzunehmen. Ueber seine Strenge gegen die Fraticellen *Baluz.*, I. 323. *Rayn.* a. 1355 n. 31. — **35.** *Rayn.* a. 1347 n. 13 seq. Papencordt, Cola di Rienzo u. s. Zeit. Gotha 1841, bes. S. 60 ff.; ital. übersetzt und ergänzt von T. Gar. Torino 1844. Gregorovius, VI S. 366. Reumont, II S. 852 ff. 869 ff. Christophe, II S. 113 bis 142. 180—191. Histor.-pol. Bl. Bd. 20 S. 469 ff. Hefele, VI S. 586 ff. 607. — **36.** *Rayn.* a. 1355 n. 19 seq.; 1357 n. 6; 1358 n. 1; 1359 n. 6; 1360 n. 6 seq. Aegidii Alvarez Carillo de Albornoz, Ep. Sabin. Liber constitutionum. Jesi. 1475. *Lescale*, Vie du grand Cardinal Albornoz. Par. 1629. Chron. Placent. a. 1353 (*Murat.*, Scr. XVI. 499): Hic Don Zilio (Aegidius) probissimus et in facto armorum mirabilis fuit et vicies bis inimicos S. Ecclesiae bello compositos superavit et in nulla pugna victus fuit. Tyrannorum nube discussa totam Campaniam, Vallem Spoletinam, Patrimonium, Ducatum, Marcam Anconitanam et Romandiolam dominio S. Petri adjecit. Christophe, II S. 175 ff. 192 ff. Reumont, II S. 900 ff. Carls IV. Kaiserkrönung *Rayn.* a. 1355 n. 2—17. Joh. Porta de Avennaco de coronat. Caroli IV. ed. Höfler, Beitr. z. Gesch. Böhmens. Prag 1864 Abthl. I. Bd. 2 IX S. 64. — **37.** Goldene Bulle, Text im Corp. jur. publ. academ. von B. G. Struven, 2. Aufl. Jena 1734 S. 1—86. *Rayn.* a. 1356 n. 13—23. Olenschlager, Neue Erläuterung der goldenen Bulle. Frankf. 1766. Palacky, Gesch. von Böhmen. Prag 1850 Bd. II. Reichstag zu Mainz und Reform des Clerus *Rayn.* a. 1359 n. 11 seq. Pelzel, Gesch. K. Carls IV. Bd. II S. 549 ff. Christophe, II S. 241 ff. — **38.** *Rayn.* a. 1362 n. 6 seq.; 1363 n. 1 seq.; 1364 n. 3. 19. 23; 1365 n. 3 seq. 16; 1366 n. 18 seq. *Baluz.*, I. 393 seq. 397. 414. *Mansi*, XXVI. 421 seq. Schwab, S. 18 ff. Hefele, S. 612 f. Christophe, II S. 251 ff. 266 ff. *Magnan*, Hist. d'Urb. V. et de son siècle. Par. 1863. Tüb. Theol. Quartalschr. 1866 S. 459 ff. — **39.** Petrarcas Brief Reumont, II S. 942—944. Rede des Nikol. v. Ocesme *Bulaeus*, IV. 396 seq. Schwab, S. 19—21. Reise des Papstes Garosci de Ulmoisca iter italicum Urbani V. *Baluz.*, II p. 768 seq. Chron. San. *Murat.*, XV. 192. Annal. Genuens. ib. XVII. 1099. *Bzov.*, *Rayn.* a. 1367. Restauration von Monte Casino *Baluz.*, I. 389. *Tosti*, Storia della ladia di M. Cas. t. III L. VII p. 54—58. Noch 1353 polemisirten mehrere Franciscaner gegen Johann' XXII. Bulle und sagten, der Papst könne nicht die Bulle Exiit von Nikolaus III. zurücknehmen noch ihren Orden aufheben. In Avignon wurden zwei derselben verbrannt. Henr. Rebdorf. ap. *Freher*, Annal. p. 441. Die Irrthümer des Franciscaners Dionys Soulechat, der

Innocenz VI. — Wirren in Rom. Cola di Rienzo. — Card. Albornoz. — Wirken und Ende Innocenz' VI. — Urban V. — Urban in Rom. — Fraticellen.

von der Pariser Universität an den Papst appellirte, insbesondere drei Sätze über Armuth und Besitz, verdammte Urban V. 1368. *Bulaeus*, Hist. Univ. t. IV. *Denzinger*, Enchir. p. 184 seq. n. 468 seq. Unter ihm und seinem Nachfolger behauptete der catalonische Franciscaner Arnold Montaneri wiederum, Christus und die Apostel hätten nichts besessen, Niemand, der den Habit des hl. Franz trage, werde verdammt, dieser Orden dauere ewig; er ward mehrfach von der Inquisition verurtheilt. Eymer. Direct. Inquisit. P. II q. 2 p. 26. *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. 3 a. 19 t. XIV p. 201. *Du Plessis d'Argentré*, I, I p. 373. 382—386. 390. — **40 f.** *Rayn.* a. 1368 n. 1 seq.; 1369 n. 1 seq. *Baluz.*, I. 382. 391. 416. Ueber die Söldnerheere jener Zeit s. *E. Ricotti*, Storia delle compagnie di ventura in Italia. Torino 1844. *A. Fabretti*, Biografie dei Capitani venturieri dell' Umbria. Montepulciano 1842 ss. *G. Canestrini*, Documenti per servire alla storia della milizia italiana. Firenze 1851. Archivio storico ital. t. XV.
Urbans Rückkehr nach Avignon und sein Tod. — Revelat. S. Brigittae L. IV c. 138 seq. ed. Joh. de Turrecrem. Rom. 1488. 1521 u. oft. Petrarca, Senil. L. III ep. 13. Cf. *De Sade*, Mém. pour la vie de Petrarque. Amsterd. 1764 s. t. III p. 772. *Baluz.*, I. 398. 412. Christophe, II S. 289 ff. Hefele, VI S. 614 f. Reumont, II S. 965 f. *Magnan* l. c. p. 448
Gregor XI. seq. 464 seq. — **42 f.** *Baluz.*, I. 419. 425 seq. 435. 441. 1194 seq. Chron. Placent. *Murat.*, XVI. 520. 527. *Martene*, Thes. II. 1450. *Rayn.* a. 1370 n. 26; 1371 n. 1 seq.; 1372 n. 1—5. 27 seq.; 1373 n. 1 seq. 22 seq.; 1374 n. 1 seq.; 1375 n. 2 seq.; 1376 n. 1 seq. (hier auch der Kampf mit Florenz); 1377 n. 2 seq.; 1378 n. 1 seq. hier n. 2 die Bulle *Periculis et detrimentis.* Invective des Florentiners Franco Sacchetti gegen Gregor in Versen bei *Corazzini*, Miscellanea di cose inedite o rare. Firenze 1853. Christophe, II S. 300 ff. Ueber Katharina von Siena s. Raimund. Capuan., Vita in Acta SS. III. April. p. 853 seq. 956 seq. *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. V a. 6 n. 10 t. XV p. 296. Briefe, Gespräche und Offenbarungen, ital. von Gigli. Siena 1707 seq. t. 5. *Fabric.*, Bibl. med. et inf. lat. I. 363 seq. Le lettere di S. Caterina da Siena ridotte a miglior lezione e in ordine nuovo disposte von Nicc. Tommaseo, voll. 4. Fir. 1860. (Der Text ist besser als sonst, aber Einleitung und Anmerkungen sind reich an papstfeindlichen Ergüssen, Verdrehungen und Einseitigkeiten.) Vgl. noch *G. B. Regoli*, Documenti relativi a S. Cat. da Siena. S. 1859. Reumont, II S. 971 ff. Archivio storico ital. N. S. XII, I p. 21—45. Extravaganten Joh. XXII. in 14 Titeln und communes in 5 Büchern und 74 Constit. Bickell, Ueber die Entstehung und den Gebrauch der beiden Extravagantensammlungen. Marb. 1825. Walter, Lehrb. des K.-R. XIII. A. S. 205 ff. Phillips, K.-R. IV S. 373 ff.

Das große päpstliche Schisma. **41 ff.** Urkunden bei *Rayn.* a. 1378 n. 73 seq.; a. 1379 seq. *Bulaeus*, Hist. Un. Par. t. IV. *Baluz.*, Op. cit. Chron. S. Dion. Collection des docum. Ser. I voll. 6. *D'Achery*, Spicil. I. 763 seq. *Martene* et *Durand*, Thes. nov. anecd. Par. 1717 II. 1073. Vett. Scr. Coll. ampliss. Par. 1724 II. 425 seq. Theodor. de Niem (Abbreviator der Päpste 1378—1410, † 1417), Opp. oben § 1. *Ciacconi* Vit. Pontif. II. 618 seq. *Papebroch*, S. J., Conatus chronico-hist. ad catal. Pontif. in Praefat. et tract. ad Acta SS. II. 423 seq. *Du Puy*, Hist. du schisme 1378—1428. Par. 1654 u. oft. *Maimbourg*, Hist. du grand schisme d'Occident. Par. 1678. 4, deutsch 1792. Döllinger, Lehrb. II S. 276 ff., Christophe, III S. 1 ff. Schwab, Gerson S. 98 ff. Hefele, Ueber die Entstehung der großen abendländ. Kirchenspaltung, Beitr. z. K.-G. I S. 326 ff. Conc. VI S. 628 ff. Bauer, S. J., Das große abendl. Schisma (Stimmen aus Maria Laach 1871 I S. 333 ff.).

Wahl Urbans VI. **44.** Für die Giltigkeit der Wahl Urbans zeugen: 1) die von ihm den Fürsten zugesandte Denkschrift, Factum betitelt *Rayn.* a. 1378 n. 73—96; 2) der ebenfalls Factum überschriebene Bericht bei *Bulaeus*, p. 485 seq. Christophe, III S. 349—354, dem Jakob v. Rav. beigelegt; 3) Thomas von Acerno, Jurist und Bischof v. Luceria, *Murat.*, R. J. Scr. III, II p. 715 seq.; 4) Theodorich v. Niem, De schism. I. 2 seq.; 5) die hl. Katharina von Schweden *Rayn.* a. 1379 n. 20; 6) die juristischen Gutachten des Baldus v. Perugia u. des Joh. v. Lignano in Bologna ib. a. 1378 n. 31 seq. 36 seq. Append. ad t. V. Cont. ed. *Mansi*, XXVI. 613 seq. 631 seq.; 7) Gobelinus Persona Cosmodr. act. VI p. 298; 8) das Schreiben der Cardinäle an ihre Collegen in Avignon und an die Fürsten Rayn. l. c. n. 19. Für ihn auch Theodor Lindner, Die Wahl Urban' VI. (Sybels hist. Ztschr. 1872 Bd. 28 S. 101 ff.) u. Gesch. des deutschen Reiches

1875 I S. 72 f. Gegen seine Rechtmäßigkeit sprechen sich aus: 1) die declaratio s. instrumentum der 11 franz. Cardinäle und des Peter de Luna, dd. Anagni 2. Aug. 1378. *Bulaeus*, p. 468 seq. *Baluz.*, II. 821 seq. Christophe, III S. 354—360. Cf. *Rayn.* a. 1378 n. 63 seq.; 2) die Vita I. Greg. XI. *Baluz.*, I. 442 seq.; 3) die Vita II. Greg. ib. p. 456 seq.; 4) die von Baluze p. 999—1230 gesammelten Zeugenaussagen; 5) das Referat de initio schismatis in einer Lütticher Handschr. *Martene*, Vett. Scr. VII. 426 seq.; 6) der Protest des Cardinals von Glandeve *Baluz.*, II. 816. Christophe, III S. 346—348. Beweise der Anerkennung Urbans in den drei ersten Monaten *Rayn.* a. 1378 n. 16. 19. 92—100. *Bul.*, IV. 497—506. Reumont, II S. 1015 ff. folgt hier meist den französ. Berichten. — **45.** Urban' VI. Charakter Theod. a Niem, de schism. I. 4. 5. 7. *Baluz.*, I. 998. 1005. 1066. 1158. 1160. 1222. Cathar. Sen. ap. *Rayn.* a. 1378 n. 25 sagte: movisse Cardinales rebellionem, cum ipsos sordescere vitiis non pateretur, während der Cardinal von Bretagne ihn homo furiosus nannte (*Baluz.*, I. 1003. 1114. 1143). Ueber die französische Politik *Bulaeus*, p. 523 seq. *D'Achery*, Spic. I. 767. Christophe, III S. 12—19. Hefele, VI S. 659—667. Reumont, II S. 1023 ff. — **46.** *Bul.*, p. 508. 527 seq. 478 seq. *Baluz.*, I. 1049 seq. 1098. *Rayn.* a. 1378 n. 40. 44 seq. Briefe Carl's IV. Pelzel, K. Carl IV. Bd. II. Urk. S. 389. Palacky, Gesch. v. Böhmen III, I S. 6 f. Katharina v. Siena Vita P. III c. 1 n. 332. 384. Reumont, II S. 1030 ff. 1034 ff. Christophe, III S. 19 bis 23. Hefele, S. 667—671. — **47.** *Bul.*, IV. 522. *Baluz.*, I. 488. 537. Theodor. l. c. I. 8. *Ciacconi*, II. 671 seq. Reumont, II S. 1033 f. Christophe, S. 24 ff. Bauer l. c. S. 337 ff. Orsinis Erklärung *Rayn.* a. 1379 n. 3. — **48.** Theodor. I. 12. 15—17. 19. *Baluz.*, I. 491. 533. 549. 1010. *Bul.*, p. 524. 566. 570 seq. 578. *Rayn.* a. 1379 n. 36 seq. 42; 1378 n. 59. 62. 103 seq. Bedrückungen der Urbanisten durch Clementiner Theodor. I. 29, der Clementiner durch Urbanisten Vita I. Clem. *Baluz.*, I. 496. Christophe, S. 30—36. Hefele, S. 672—676. — **49 f.** *Rayn.* a. 1379 n. 24. 31. 34. Theod. I. 41 seq. 45. Gobelin. Persona, p. 296 act. VI. 78. Decret gegen Johanna *Rayn.* a. 1380 n. 2. Papencordt, S. 445 ff. Reumont, S. 1039 ff. 1057 ff. Christophe, S. 36 ff. Schwab, S. 117 f. — **51.** Theod. I. c. 69. Gobelin. Persona, p. 311. S. Antonin. P. III p. 406. *Murat.*, Annali d'Italia a. 1389. Christophe, S. 71 ff. 82 ff. Reumont, S. 1061 ff. — **52.** Erpressungen des Hofes von Avignon Nicol. de Clemangis, De corrupto Eccl. statu p. 26 ed. Lugd. Batav. 1613. *v. d. Hardt*, Conc. Const. I, III p. 46. Chron. Caroli VI. a monach. S. Dionys. L. c. 2. Collect. de Docum. inéd. sur l'hist. de France. Par. 1839 Ser. 1. *Bul.*, IV. 582. Peter v. Luxemb. Vita in Act. SS. 2. Jul. *Duchesne*, Hist. des Cardinaux français. II. 701 seq. Christophe, S. 79 bis 81. Rede des Peter d'Ailly über seine Wunder *Bul.*, IV. 631 seq. Anerbieten des Concils ib. p. 618. S. Antonin. P. III tit. 22 c. 2 § 14. Theod. a Niem, I. 66. Carls VI. Besuch in Avignon Chron. S. Dionys. L. X c. 8. 9. Joh. Juvenal. de Ursinis p. 74. 76. Christophe, III S. 84 f. — **53.** Vita Bonif. IX. *Murat.*, III, II p. 830 seq. Theod. a Niem, L. II c. 6. 13 seq. *Baluz.*, Vit. Pap. Av. I. 524 seq. Pietro Minerbetia 1389 c. 16; 1390 c. 9. 32; 1394 c. 6. Gobelin. Persona, Cosm. VI. 84. *Rayn.* a. 1389 n. 13 seq.; 1390 n. 6 seq.; 1392 n. 4 seq.; 1393 n. 5. Encycl. Bonif. *D'Achery*, Spic. I. 766 seq. Papencordt, S. 448 ff. Reumont, II S. 1069 ff. Schwab, S. 119. Christophe, S. 86 ff. Hefele, S. 691 ff. — **54 f.** Chron. S. Dionys. Carol. VI. L. II c. 2; VI. 12: XIII c. 5. 6. 14 p. 88 398 seq. t. II p. 52; XV c. 2—5. *Bul.*, IV. 562 seq. 680. 687. 699. 705 seq. Henrici de Hassia Consilium pacis ap. *Du Pin*, Gerson. Opp. II. 809—840. *v. d. Hardt*, Conc. Const. II, I p. 261. Auszug bei Schwab, S. 121 ff. Aschbach, Gesch. der Wiener Univers. Wien 1865 S. 374. Christophe, S. 97 ff. Gersons Rede v. 1391. Gers. Opp. III. 980 seq. Cf. ib. p. 1204 seq. Schwab, S. 126 f. Brief des Bischofs v. Condom *Martene*, Thes. II. 1130. Brief Bonifaz' IX. *D'Achery*, Spic. I. 768 seq. Chron. S. Dion. XIII. 14. *Rayn.* a. 1394 n. 3 seq. Schwab, S. 127 bis 133. Christophe, S. 98 ff 102 ff. Hefele, S. 695—703. Bauer, S. 341 ff. — **56.** Chron. S. Dion. XV. 6—8. *D'Achery*, Spic. p. 770 seq. 786. *Martene*, Thes. II. 1132 seq. Vett. Scr. VII. Praef. p. XLII. 436. 479 seq. *Baluz.*, I. 566 1410; II. 1108. *Mansi*, XXVII. 313. Theod. a Niem, II. 33. *Bul.*, IV. 707 seq.

[Empörung der Cardinäle.] [Der Gegenpapst Clemens VII.] [Kämpfe Urbans VI.] [Ende desselben.] [Der Gegenpapst in Avignon.] [Bonifaz IX.] [Bemühungen für Hebung des Schisma.] [Wahl de Luna's.]

711 seq. Cedula Cardinal. congregatorum in Conclavi, in quo Bened. XIII. electus est *v. d. Hardt*, I, II p. 17. Christophe, III S. 364 ff. — Chron. S. Dion. XV. 11 seq.; XVI. 1 seq. *Martene*, Vett. Scr. VII p. XLIII. 437 seq. 458 seq. 483 seq. 504 seq. 559 seq. Thes. II. 1178. Bul. p. 713 seq. 729. 740 seq. *D'Achery*, Spic. I. 773 seq. 792. *Mansi*, XXVI. 773 seq. Schwab, S. 133—138. Christophe, S. 108—120. Hefele, S. 703—719. — **57.** Chron. S. Dion. L. XVI. 4. 14; XVII. 1 seq. *Martene*, Thes. II. 1134 seq. Vett. Scr. VII. 553 seq. 616 seq. Praef. p. LII. *Bul.*, IV. 751 seq. 803 seq. 849 seq. 860. *Rayn.* a. 1397 n. 6. Schwab, S. 138—143. Christophe, III S. 120—128. Hefele, S. 719—725. Die Universität Oxford wollte ein allgemeines Concil nur zur Herbeiführung der allgemeinen Anerkennung Bonifaz' IX. Sie sagte: Cum per tot longos temporis tractus Pseudopapa et sui complices justum Papam non audiverint, testibus etiam adhibitis non resipuerint, quid restat juxta verbum Christi, nisi ut dicatur Ecclesiae? Celebrato supple Concilio generali, cujus sententiam si decreverint non audire, jam cum ethnicis et publicanis pars eorum computanda est. (*Bul.*, IV, 776.) Nicol. Eymericus contra Universitatem Paris. Dei Ecclesiam impugnantem responsiones ad XIX quaest. in Cod. Colbert. MS. 2487 f. 36 contra emissum in Conclavi per Papam et Cardinales promissorium juramentum et contra Ep. Paris. (*Du Plessis*, I, II p. 159). — **58.** *Bul.*, IV. 827. Chron. S. Dion. L. XIII. 10. Froissart L. IV c. 62. 67. Theod. a Niem. II. 33. *Martene & Durand*, Vett. Scr. VII. 431. 622. Thes. II. 1172 seq. *Spondan.* a. 1398 n. 1 seq. Carls VI. Brief an die Stadt Frankfurt bei Janssen, Frankf. Reichscorrespondenz. Freib. 1863 I S. 41. Höfler, Ruprecht III. v. d. Pfalz. Freib. 1861 S. 130 ff. Schwab, S. 143 f. Christophe, S. 128 ff. Hefele, VI S. 725—727. — **59.** *Bul.*, IV. 829 seq. 843 seq. *Mansi*, XXVI. 839 —882. 895—914. Chron. S. Dion. L. XIX c. 1 seq. Vota quatuor ducum in Choix de pièces inédites par *Douet d'Areq.* Par. 1863 I. 142—148. *Martene*, Thes. II. 1153 seq. Schwab, S. 144 f. Christophe, S. 130—133. Hefele, S. 727 bis 730. Zur Rechtfertigung der Substraction wurden als historische Beispiele angeführt: a) Papst Anastasius II. bei Gratian c. 8. 9 d. 19; c. 69 C. I q. 1 — eine ganz haltlose Angabe (s. zu II. § 215 m. Schr. Photius II S. 347 N. 14); b) die Synode von Vienne unter Erzbischof Guido 1112 (V. § 46), die aber keineswegs dem Papste Paschalis II. die Obedienz entzog, sondern nur als Drohung davon sprach. — **60.** Froissart L. IV c. 67. Chron. S. Dion. L. XIX. 8. 12; XX c. 2 seq.; XXI c. 1; XXII. 4 seq.; XXIII. 1 seq. *Baluz.*, II. 1122—1125. 1129. *Mart. & Dur.*, Vett. Scr. t. VII. Praef. p. LV. LVII. 600 seq. 618. 629. *Bul.*, IV. 863 seq. 869. 884. *Rayn.* a. 1398 n. 25 seq.; 1399 n. 9 seq.; 1400 n. 8. Schwab, S. 149 ff. 167 ff. Christophe, S. 133 ff. Hefele, S. 730 ff. 742 ff. — **61.** Wenzel und Ruprecht *Rayn.* a. 1400 n. 12; 1401 n. 5—9; 1403 n. 1 seq. Palacky, Gesch. v. Böhmen III, I S. 114 ff. Höfler, Ruprecht v. d. Pfalz. Freib. 1861 S. 136 ff. Janssen, Frankf. Reichscorrespondenz I S. 56. 526 ff. 542 ff. Löher, Das Rechtsverfahren bei K. Wenzels Absetzung (Münch. hist. Taschenbuch 1865 S. 1—129). Gesandtschaft Benedicts in Rom Chron. S. Dion. L. XXV c. 22. *Martene*, Vett. Scr. VII p. LXIII. 686 seq. Christophe, III S. 150 f. Schwab, S. 169 ff. 179 ff. Gersons Rede v. 9. Nov. 1403 Opp. II. 43—54. Neujahrspredigt v. 1404 ib. p 54—73. Eid der röm. Cardinäle *Martene*, Thes. II. 1274. Cf. Theod. de Niem, II. 34. Vita Innoc. ex MS. Vat. *Murat.*, III, II p. 832 seq. Theod. de Niem, l. c. c. 34. 39. *Rayn.* a. 1404 n. 12 seq.; a. 1405 n. 7 seq. Papencordt, S. 452 ff. Reumont, II S. 1110 ff. — **62.** Chron. S. Dion. L. XXVI. 1 seq.; XXVII. 1 seq. 17. *Bul.*, V p. 114. 118 seq. 127 seq. *Martene*, Vett. Scr. VII. 695 seq. 702. 712. *Rayn.* a. 1405 n. 14 seq. *Bourgeois de Chastenet*, Nouvelle hist. du Conc. de Constance 1726. Preuves p. 234 seq. 95 seq. Schwab, S. 183—189. Christophe, S. 160—173. Hefele, S. 749 ff. — **63.** Wahlcapitulation *Martene*, l. c. p. 724. Cf. Theod. a Niem, III. 3. Nem. un. Tract. I. c. 1. *Rayn.* a. 1407 n. 11. Christophe, III S. 366—368. Daß die Beobachtung solcher Capitulationen, die seit Innocenz XII. Const. Romanum decet 1692 (Bull. Rom. IX. 260) verboten sind, dem Gewissen des Papstes überlassen bleiben muß, halten die Canonisten fest. *Bened. XIV.*, De S.D. XIII. 13, 20. Phillips, K.-R. V § 260 S. 900. Bauer, l. c. S. 480 f. Die Capitulation war von

Französische Verhandlungen mit ihm. — Frankreichs Unterhandlungen mit andern Reichen. — Substraction in Frankreich. — De Luna's Haltung und Reaction für ihn. — Die letzte Zeit Bonifaz' IX. — Innocenz VII. — De Luna's Stellung in Frankreich u. Italien. — Gregor XII.

der Art, daß der Gewählte, wie Gregors XII. Secretär Leonard von Arezzo sich ausdrückte, ut se magis procuratorem ad deponendum pontificatum quam pontificem factum existimare posset (Comment. rer. suo temp. gest. *Murat.*, XIX. 925). Ueber Gregor XII. Theod. a Niem, III c. 2. S. Antonin. P. III tit. 22 c. 5 *Rayn.* a 1406 n. 13. *Ciacconi,* Vitae Pont. II. 750. Briefe Gregors *Rayn.* l. c. n. 14—16. *Martene,* Scr. VII. 719. Theod. a Niem, III. 4. Nem. un. Tr. I c. 2. Chron. S. Dion. L. XXVII c. 20. Christophe, S. 174—180. — **64—66.** *Martene,* Thes. II. 1312 seq. 1349 seq. 1357 seq. 1382 seq. Vett. Scr. VII. 733 seq. 761 seq. Chron. S. Dion. L. XXVII. 21 seq.; L. XXVIII. c. 1 seq. 15 seq. *Bulaeus,* V. 141 seq. Theod. a Niem, III. 5 seq. 13 seq. Nem. un. tr. I c. 4—6. 8—10; tr. IV c. 1. 7; tr. VI c. 2 seq. (statt Gregorius sagt er jetzt: Errorius). Leon. Aret. ap. *Murat.*, XIX. 926. *Mansi,* Conc. XXVI. 1202 seq. 1181 seq.; XXVII. 36 seq. Schwab, S. 190—211. Christophe, III. 181—209. Hefele, S. 760—781. Bauer, S. 483—486. — **67 f.** *Rayn.*, a. 1408 n. 7 seq. 15 seq. Denkschriften der Cardinäle *Martene,* Thes. II. 1394 seq. Theod. Nem. un. Tr. VI c. 10. 11. *Rayn.* a. 1408 n. 8 seq. *Mansi,* XXVI. 1188; XXVII. 29 seq. 139 seq. Gregors Antw. *Rayn.*, l. c. n. 9—19. *Mansi,* XXVII. 36 seq. Pact der Cardinäle *Mansi,* XXVI. 1167. 1180; XXVII. 143. *Martene,* Vett. Scr. VIII. 30. 42. 775. 795. 819 seq. *D'Achery,* Spic. I. 807. Greg. ep. ad Flor. *Martene,* Vett. Scr. VII. 950. *Mansi,* XXVII. 77. 435. Döllinger, Lehrb. II S. 289 ff. Schwab, S. 208 f. 212 ff. Christophe, III 209 ff. Hefele, S. 776—778. 781—785. Bauer, S. 486—490. — **69.** Chron. S. Dion. L. XXIX. 8—10. Proceß gegen die Pariser Professoren *Martene,* Scr. VII. 867. Syn. v. Perpignan *Mansi,* XXVI. 1099 seq.; XXVII. 189. 1100 seq. Schwab, S. 212 ff. Christophe, S. 220—224. Hefele, S. 781. 850 ff. — **70.** Hefele, S. 787 ff. Schwab, S. 216 f. Höfler, Ruprecht v. d. Pfalz S. 433. Papencordt, S. 458 ff. *Martene,* Scr. VII. 831 (Wenzels Verhandlungen mit den Pisanern), 890 (Martin v. Aragon.), u. 864. 869 seq. 899. 902 (Haltung der ital. Städte). Vgl. *Mansi,* XXVII. 189. 191. 204. Ruprechts Erklärung bei Janssen, Frankf. Reichscorrespondenz I S. 139 ff, minder vollständig bei *Wencker,* Apparatus et instr. Archiv. 1713 p. 294 seq.

Vergebliche Unterhandlungen v. 1407 und 1408.

Abfall der Cardinäle Gregors und Benedicts.

Synoden in Paris und Perpignan.

Vorbereitungen für das Pisaner Conc.

71. Die ältere Pariser Doctrin erhellt 1) aus den großen Scholastikern des 13. Jahrhunderts, die dort lehrten, wie Alex. Hal., Bonav., Albert M., S. Thomas; 2) aus Johann de Parisiis, † 1304, der das oberste Lehr- und Richteramt der Päpste in Glaubenssachen vertrat und in der Vorrede seiner Streitschrift erklärte, er wolle Alles zurücknehmen, wenn man etwas gegen seine Lehre vorbringe als determinatum per sacrum canonem aut per Ecclesiam aut per generale Concilium aut per Papam, qui *virtute continet totam Ecclesiam* (*Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 264). De potest. reg. et pap. c. 3 lehrt er: Una est omnium fidelium Ecclesia . . Et ideo, sicut in qualibet dioecesi unus est episcopus, qui est caput ecclesiae in illo loco vel populo, ita in tota Ecclesia et toto populo christiano *unus est summus episcopus,* Papa sc. Rom., Petri successor. Nam post corporalem substractionem praesentiae corporalis Christi convenit interdum *circa ea, quae sunt fidei,* quaestiones moveri, in quibus propter diversitatem opinionum vel sententiarum divideretur Ecclesia, quae *ad sui unitatem requirit fidei unitatem,* nisi *per unius sententiam* unitas servaretur. Hic autem principatum hujusmodi habens est Petrus successorque ejus, non quidem synodali ordinatione, sed ex ore Domini, qui Ecclesiae suae noluit deficere in necessariis ad salutem . . Ne propter diversitatem controversiarum unitas fidei destruatur, *necesse est unum esse superiorem in spiritualibus, per cujus sententiam controversiae terminentur* (*Du Plessis,* p. 264 seq. Cf. *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. 5 a. 1 t. XV p. 272 seq.). 3) aus der Erklärung über Bonifaz VIII. (oben § 10). 4) aus dem Document von 1324, worin Bischof Stephan, Dekan und Capitel, sowie 63 Graduirte angesichts der Canonisation des Aquinaten die Censur von 1277 zurücknahmen und ausdrücklich bekannten, daß der hl. röm. Kirche als Mutter aller Gläubigen und Lehrerin des Glaubens, die allgemeine Norm der katholischen Wahrheit sei, zustehe, die Doctrinen zu approbiren, die Zweifel zu lösen und das Festzuhaltende zu bestimmen (*Du Plessis,* l. c. p. 222. *Bouix,* De Papa I p. 450). 5) aus dem Gesuche an Johannes XXII. von 1333 (oben § 27). 6) aus den Aeußerugen der einzelnen Lehrer (*Sfondrati,* Gallia vindicata Diss.

Aeltere Lehre der Pariser über den Primat.

IV § II n. 14 p. 789 seq. ed. S. Galli 1702. 4). 7) aus dem Streit mit Joh. de Montesono. S. *Bulaeus,* IV p. 618—634. *Baluz.*, I. 521. *Rayn.* a. 1387 n. 14; 1389 n. 15 seq.; 1391 n. 24 seq. Chron. S. Dionys. t. I L. IX c. 2 p. 512. *Du Pin,* Opp. Gers. I, I p. VII seq. *Du Plessis d'Argentré,* I, II p. 61 seq. Christophe, III S. 378 f. Schwab, S. 90—94. Hefele, S. 687 f. Schneemann S. J., Das ökumen. Concil Bd. II H. 4 (12) S. 47—64. Der tract. ex parte Univ. Studii Paris. pro causa fidei contra quemdam fratrem Joh. de Montesono ist bei *Du Pin,* I p. 709, seq. V. 407 minder vollständig, genau bei *Du Plessis,* l. c. p. 73 seq. Hauptstellen p. 76. 84—86. Zwischen Sedes und Sedens ist darin noch kein Unterschied gemacht. — 72. Pariser Universität 1381: Schwab, Gerson S. 122 N. 1. Franz. Uebersetzung des Marsilius *Du Plessis d'Argentré,* I, I p. 397—400. Verhandlungen über Joh. Sarracin O. Pr. 1429, Nikol. Quadrigari O. S. A. 1442, über Joh. Munerii O. Pr. 1470 wegen Bestreitung des Satzes, die bischöfliche Gewalt sei unmittelbar von Christus ib. I, II p. 228. 240. 257. Heinrich von Langenstein Consilium pacis de unione ac reform. Eccl. c. 12. Gers. Opp. II. 822. Conrad von Gelnhausen Tract. de congregando Concilio tempore schismatis bei *Martene,* Thes. II. 1200. Cf. *Bulaeus,* IV. 681. Schwab, S. 124 ff. — 73. Dubia bei *Martene,* Vett. Scr. VII. 777. 797. *Mansi,* XXVII. 100. 141 seq. 223. Zu a wird angeführt Gratiani dictum post c. 6 d. 17, zu b unrichtig c. 6 d. 18, eigentlich C. II q. 2; c. 7 C. III q. 1, zu c wieder c. 6 d. 18, zu d. der can. 6 d. 40. Vot Bonon. *Martene,* l. c. p. 984. *Mansi,* l. c. p. 219 seq. Theod. a Niem, Nem. un. Tr. VI c. 16 mit Berufung auf c. 26 C. XXIV. q. 3; C. ead. q. 1. 3; c. 6 C. VII q. 1. Das Gutachten revocirt jedoch im Voraus, was darin etwa devians a traditionibus Ecclesiae enthalten sein sollte. Von Anton de Butrio († 1408) haben wir den Anfang eines langen Tractats über das Recht der Cardinäle zur Berufung des Concils (*Mansi,* XXVII. 313—330) und ein fragm. tr. de potestate et jure Cardinalium ad convocandum Concilium tempore schismatis (*Martene,* Thes. II. 1428. *Mansi,* l. c. p. 215). Pariser Elaborate Opp. Gerson. II. 110 —123 *Mansi,* l. c. p. 218. Ueber and. Gutachten Gobelin. Pers. Cosmodr. act. VI. 89 *Meibom.,* Rer. Germ. I. 326. In Frankreich setzte man regelmäßig Benedicts Legitimität voraus, so auch bei der Substraction von 1402 Gerson. Trial. Opp. II. 92. Schwab, S. 163 f. Brief der Cardinäle Benedicts v. 25. Jan. 1409 *Martene,* Scr. VII. 925. *Mansi,* XXVII. 207: Non temeritate seu praesumta audacia factum est, sed potius necessitate salutis urgente et utilitate fidei et Ecclesiae, quae legi et servituti non subsunt, exposcente . . Unitati Ecclesiae, quam universale Concilium repraesentat, potestas a Christo tradita est, ex qua etiam in verum Romanum et indubitatum Pontificem, si in fide erret, schisma faciat vel alias adversus veritatem Evangelii moliatur, potestatem habet in tantum, ut ejus sententiam et particularis sui concilii revocet et annullet. Schreiben der Cardinäle von Pisa 24. Sept. 1408. De Luna's Antwort 7. Nov. Neue Briefe der Cardinäle v. 25. Jan. 1409. Cf. *Mansi,* XXVI. 1175. Schwab, S. 217—221. Hefele, S. 788 f. 790 f. 802. Bauer, S. 491 f. — 74. Petr. de Alliaco Commend. Script. sacr. G. Opp. I. 617. Aliquae propositiones utiles ad exstinctionem schismatis praesentis per viam Concilii generalis. Opp. II. 112 seq. *Martene,* V. Scr. VII. 909 seq. 916 seq. Schwab, S. 86. 221 ff. P. Tschackert, Peter v. Ailly. Zur Gesch. des großen abendländischen Schisma. Gotha 1877. — 75. Gerson. de unit. eccles. Opp. II. 113—121. Cf. Commonit. ib. p. 121—123. Or. habita nomine Univ. ad deputatos Anglos ib. p. 123—130. Schwab, S. 223—229. — 76. Gers. de modo habendi sc. tempore schismatis. Opp. II p. 3—7; de potest. eccles. Considerat. XII ib. p. 247 seq. Cf. Consid. X. Schwab, S. 154 ff. 160. 162—166. 739. — 77. Chron. S. Dion. L. XVI. c. 3. 6. 8 *Martene,* V. Scr. VII. 494 seq. 501 seq. *Rayn.* a. 1395 n. 12; a. 1409 n. 74 seq. Schwab, S. 139. Artikel über die 1395 in Paris vorgelegten Fragen: X. Papa non habet in terra super se judicem nec potest per non suum judicem compelli ad cessionem. XII.: Sicut nulla creata persona nec communitas totius Ecclesiae militantis potest nec unquam potuit dare Papae immediatum Christi vicariatum, ita nec aliqua talis persona vel communitas potest auferre sibi invito illam vicariatus auctoritatem, quae eidem non ab hominibus, sed a solo Deo est immediate collata (*Bulaeus,* IV. 754. *Du Plessis,* I, II p. 153). Sehr gewandt ist die Abhandlung eines ungenannten Anhängers Bene-

Allmälige Umgestaltung in Paris.

Bedenken gegen die Schritte der Cardinäle.

Gutachten von Bologna.

Die Pariser Theologen.

Peter d'Ailly.

Gerson.

Joh. Hacon und andere Opponenten.

dicts von 1409 *Rayn.* h. a. n. 74—79. Schwab, S. 740. 749 ff. Theol. Prag. bei *Du Plessis,* l. c. p. 162. Das Concil von Salzburg von 1420 (richtiger 1418 Hefele, VII S. 376 f.) sagt: Nihil aliud est credendum, tenendum et docendum, nisi quod Romana credit, tenet et docet Ecclesia, piissima, sanctissima et prudentissima mater nostra (*Hartzheim,* C. G. V. 171).

Das Concil von Pisa.

78. Quellen: 1) Actensammlung in einem Cod. Paris. ap. *Hard.*, VIII. 5 seq. *Mansi*, XXVI. 1136 seq. 2) eine vollständigere aus 3 codd. Gemmetic. *D'Achery,* Spic. I. 803—862. *Mansi,* ib. p. 1184 seq. *Hard.*, p. 46 seq. 3) aus einem Wiener Codex bei *v. d. Hardt,* Magnum et oecum. Constant. Concil. t. III p. 90 seq., daraus *Mansi*, XXVII. 115 seq. 4) aus einem Cod. S. Laur. in Lüttich bei *Martene*, V. Scr. VII. 1078 seq. *Mansi*, p. 358 seq. 5) Chron. S. Dion. L. XXX c. 2—4 *Hard.*, l. c. p. 115 seq. *Mansi*, ib. p. 1—10. 6) Theod. a Niem, de schism. III. 38 seq. 7) Bonifac. Ferrer. Tract. pro defens. Bened. XIII. *Martene*, Thes. II. 1435. 8) Pogii Bracciolini Hist. Florent. ed. Recanato. Ven. 1715. 4. Bearbeitungen: *J. Lenfant*, Hist. du Conc. de Pise. Amst. 1724, voll. 2. 4. *E. Richer*, Hist. Conc. gener. L. II c. 2 t. II p. 64 seq. J. H. v. Wessenberg, Die großen Kirchenversammlungen des 15. und 16. Jahrh. Constanz 1840. 4 Bde. (Ueber diese einseitige Schrift s. Katholik 1840 Nov.-Heft. Tüb. Theol. Quartalschr. 1841. IV). Schwab, Gerson S. 229 ff. Hefele, VI S. 853 ff. Mitgliederverzeichnisse: *Rayn.* a. 1409 n. 45. *Martene*, VII. 843. *Mansi*, XXVI. 1083 seq. 1239; XXVIII. 321 seq. 341 seq. Rede des Card. Philargi ib. XXVII. 118—120. Christophe, III. 232—234. —

Die Gesandtschaft Ruprechts.

79. Tenor propositionum per ambasciatores D. Ruperti *D'Achery,* Spic. I. 829 seq. Theod. a Niem, de schism. III. 39. *Mansi,* XXVI. 1137. 1187; XXVII. 363. *Rayn.* a. 1409 n. 13 seq. (ib. n. 20—34 der Protest). Hefele, S. 858—862. —

Graf Malatesta.

80. *Martene*, VII. 996 seq. 1044 seq. 1061—1078. *Mansi*, XXVII. 245 seq. 270. 299—313. Christophe, S. 235 ff. Schwab, S. 232 f. Hefele, S. 862—866. —

Procedur gegen die beiden Päpste.

81. Denkschrift der 5. Sitzung *Rayn.* a. 1409 n. 47—70. *Mansi*, XXVI. 1195—1219; XXVII. 22 seq. *Hard.*, VIII. 57 seq. Hefele, S. 866—872. Ueber Cramaud Bonif. Ferr. ap. *Martene,* VII. 966. *Mansi*, XXVII. 226. Responsio per Petrum de Ancorano facta *Mansi*, p. 367—394. Hefele, S. 873—877. Bauer, S. 495 f. Vgl. Schwab, S. 235 f., der die Arbeit wohl zu sehr gerühmt hat. —

Nationalausschüsse und erstes wichtiges Decret.

82. Chron. S. Dion. L. XXX c. 3 p. 116 seq. *Mansi,* XXVI. 1139 seq. 1220 seq.; XXVII. 126 seq. 365 seq. 394 seq. *Hard.*, VIII p. 8 seq. 80 seq. Hefele, S. 879 ff. Ueber die Erklärung betreffs der Pflicht oder der Erlaubtheit der Obedienzentziehung und über die Stellung der Cardinäle Benedicts: Schwab, S. 238 f. Hefele, S. 878 ff. —

Absetzung der beiden Päpste.

83. *Rayn.* a. 1409 n. 47 seq. *Mansi*, XXVI. 1142 seq. 1125 seq. 1222 seq.; XXVII. 22 seq. 128 seq. 395 seq. 402 seq. Hefele, S. 881 ff. Schwab, S. 239 ff. Bauer, S. 497. *Martene,* Thes. II. 1478; V. Scr. VII. 1096. *v. d. Hardt,* II, II p. 132 seq. —

Reformversprechen u. Vorbereitung des Conclave.

84. *Mansi,* XXVI. 1148 seq. 1228 seq.; XXVII. 404 seq. *Hard.*, VIII. 16 seq. 87 seq. Christophe, S. 240—244. Schwab, S. 240 f. Hefele, S. 886—892. —

Wahl Alexanders V.

85. *Martene,* Coll. VII. 1115 seq. 1146. Vita Alex. V. ap. *Murat.*, III, II p. 482. Theod. a Niem, de schism. III. 51—52. Hefele, S. 892 ff. 20. bis 23. Sitzung *Mansi*, XXVI. 1151 seq. 1232 seq.; XXVII. 130. 411 seq. Hefele, S. 894—900. Schwab, S. 246 ff. Anträge der Bischöfe *Martene*, Coll. VII. 1124—1132, des Abtes von Clugny ib. p. 1120 seq. —

Die Legitimitätsfrage.

86. Schreiben des franz. Hofes vom Mai 1409 *Martene*, l. c. p. 985. Gegen das Pisaner Concil protestirten Gregor XII. und de Luna (*Rayn.* a. 1409 n. 74 seq.); entschieden verwarfen es die consequenten Theologen, S. Antonin. Sum. hist. P. III tit. 22 c. 5 § 2, *Rayn.* l. c. n. 79—81, Ballerini de potest. Eccl. c. 6 p. 135 not. 4, Phillips, K.-R. I § 31 S. 253 f., Bauer a. a. O. S. 498. — Bellarmin, De Conc. I. 8, nannte es ein generale nec approbatum nec reprobatum, worin ihm mehrere Theologen folgten. Die Gallicaner suchten es als ökumenisch zu vertheidigen, so *E. Richer*, l. c. c. 2 § 6, *Bossuet*, Def. decl. Cleri Gall. P. II L. IX c. 11, *Natal. Alex.*, Saec. XV. diss. II t. XVIII p. 50 seq.; doch ohne Erfolg. Gegen *L. Tosti* O. S. B., der Storia del Conc. di Costanza I p. 55 seq. die Legitimität Alexanders V. annimmt, s. Civiltà cattolica II, 5 n. 93 d. 4. febr. 1854 p. 344 seq. Vgl. auch P. A. Ballerini in der Mailänder Ztschr. La scuola cattolica Dic. 1876 a. IV. vol. 8 p. 493 seq. — 87. Von d'Ailly sagt Bonifaz Ferrer p. 1464,

er habe den aragonischen Gesandten gegenüber seine Entfernung von Pisa damit motivirt, quia non placebant sibi, quae fiebant in Pisis. Theodorich von Brie *v. d. Hardt,* I p. 147 sprach den Zweifel aus, ob die Väter von Pisa vom Geiste Dathans u. Abirons oder vom Geiste Moses und Aarons geleitet waren. Nikolaus von Clemange Disput. super materia Conc. gener. Opp. p. 64. 71 meinte: wenn diese Väter die Kirche nicht betrogen, Gerson. betrogen sie sich selbst. Christophe, III S. 250. Gerson Sermo factus coram Alex. P. Opp. II. 131 seq., und de auferibilitate Papae ab Ecclesia ib. p. 209—224. Synode und Flucht Gregors XII. Schwab, S. 243—245. 250—256. — **88.** Theod. a Niem, de schism. III. 36. 46 *Mansi,* XXVI. 1085—1096. *Hard.,* VIII. 1951 seq. *Rayn.* a. 1409 n. 82 seq. Alexander V., in Rom proclamirt, stirbt. Hefele, VI. S. 896—898. — Chron. S. Dion. L. XXXI c. 7. Theod. a Niem, de schism. IV. 53. Papencordt, S. 459 ff. Gregorovius, VI (1867) S. 594 ff. Reumont, II S. 1147 ff. Christophe, III S. 255 ff. Malatesta's Unterhandlungen *Martene,* Vett. Scr. VII. 1162—1174. 1179. Schwab, S. 464 f. Hefele, VII Cossa oder Johannes XXIII. S. 5 f. — **89.** Cossa heißt bei Leonard von Arezzo vir in temporalibus quidem magnus, in spiritualibus vero nullus omnino et quasi ineptus (*Murat.,* XIX p. 927), was S. Antonin. l. c. c. 6 wiederholt. Der Cardinal von Bordeaux soll bei der Wahl gesagt haben, er möge Cossa lieber zum Kaiser wählen als zum Papste *Spondan.* a. 1410 n. 2. Nicht ganz ungünstig, seine strategischen Talente, aber auch seinen Ehrgeiz und seinen Wechsel in der Lebensweise und in der Thätigkeit hervorhebend, urtheilt der florentinische Geschichtschreiber Bartol. Valori (Archivio storico ital. 1843 t. IV p. 261). Der Chronist von St. Denys L. XXXI c. 1 rühmt ihn als virum utique nobilem et expertum in agendis. Am schwärzesten schildert ihn, während Gobelin. Persona Cosmodr. act. VI c. 90 sagt: vitae mundanae deditus dicebatur, Theodorich von Niem de vita et fatis Joh. *v. d. Hardt,* II p. 335 seq. 346 seq. 355 seq. Cf. Invect. in Joh. ib. p. 296—329. Tosti l. c. I p. 200 gibt zu, daß Theodorich nicht frei von Verläumdung ist, folgt aber doch (p. 57. 87. 91. 298 und sonst) den ungünstigen Nachrichten desselben Civiltà cattolica l. c. p. 343. Vgl. Christophe, III S. 262 ff. Schwab, S. 465 f. Erste Schritte desselben. Reumont, II S. 1150 ff. Hefele, VII S. 7—11. — *Rayn.* a. 1410 n. 21 seq. *Bulaeus,* V p. 204. Christophe, III S. 266 ff. 270 ff. Gregorovius, VI 602 ff. Reumont, II S. 1151 ff. Deutsche Königswahl und Verhandlungen mit Sigismund *Rayn.* a. 1410 n. 27 seq. Janssen, Frankf. Reichscorrespondenz I S. 154 ff. Aschbach, Gesch. K. Sigism. 1838 I S. 282 ff. Hefele, VII S. 13 f. Vortheile für Gregor XII. Theod. a Niem ap. *v. d. Hardt,* II. 359 seq. *Rayn.* l. c. n. 25 seq. — **90.** Bulle und Cardinalspromotion von Cossa *Rayn.* a. 1411 n. 5. 7 seq. Cessionsanträge Theod. a Niem l. c. *Martene,* VII. 1171 seq. 1190 seq. Versöhnung des Johann mit Ladislaus *Rayn.* a. 1412 n. 2 seq. *v. d. Hardt,* II. 367 seq. Christophe, S. 271 f. Gregorovius, S. 608. Hefele, VII S. 16 f. — **91.** Versammlung des franz. Clerus Chron. S. Dion. L. XXXII c. 41. Schwab, S. 468. Röm. Concil *Rayn.* a. 1413 n. 16. 22 seq. Christophe, S. 272 f. Hefele, S. 17 f. Ladislaus in Rom Gregorovius, VI S. 612—617. Christophe, S. 274 f. Unterhandlungen zwischen Johann und Sigismund Leon. Aretin. ap. *Murat.,* XIX. 928. Berufung des Concils nach Constanz. Die damals herrschende Stimmung. *Palacky,* Docum. Mag. Joh. Hus. Prag. 1869 p. 513 seq. Hefele, S. 19—21. Bulle Joh. XXIII. *Rayn.* a. 1413 n. 22. *Mansi,* XXVII. 537; XXVIII. 879 seq. Aschbach, I S. 375 f. — **92.** Gesandte am franz. Hofe Chron. S. Dion. L. XXXIV c. 42. Schwab, S. 469. Briefwechsel Sigismunds mit Ferdinand bei Döllinger, Beitr. z. kirchl.-polit. u. Cultur-Gesch. Regensb. 1863, II S. 367—374. Schriften jener Zeit: 1) De difficultate reformationis *v. d. Hardt,* I, V p. 255—269. Gers. Opp. II. 867—875, früher dem Peter d'Ailly beigelegt, aber wahrscheinlich dem Theodorich von Niem angehörig. 2) Monita de necessitate reformationis Ecclesiae in capite et in membris *v. d. Hardt.,* l. c. p. 207—309. Gers. Opp. II. 885—902, ebenfalls von dem Letzteren. 3) Tractatus de modis uniendi ac reformandi Ecclesiam in Concilio univ. *v. d. Hardt,* l. c. p. 68—142. Gers. Opp. II. 161—201, früher dem Gerson zugeschrieben, aber wahrscheinlich von dem Benedictinerabt und Professor Andreas v. Randulf. Schwab, S. 470—493. 4) Nicol. de Clemangis de ruina Ecclesiae s. de corrupto Ecclesiae statu *v. d. Hardt,* I, III p. 1—52. Schwab, S. 493—496. 5) Theodorich von Brie De consolatione Ecclesiae ad Sigismund. Imp. *v. d. Hardt,* I, IV. — **93.** *Rayn.* a. 1414 n. 5—6. *v. d. Hardt,* t. II p. 146 seq. 386 seq; t. V p. 5 seq. *Mansi,* XXVIII.

6 seq. Gregorovius, S. 622 ff. Schwab, S. 469. 497 f. Hefele, VII S. 22 ff. — 94. Quellen: *v. d. Hardt*, Magn. oecum. Concil. Constant. Francof. & Lips. 1697—1700 f. voll. 6. *Mansi*, Conc. t. XXVII. XXVIII. *Hard.*, t. VIII (Handschriften des Concils verzeichnet in Sybels hist. Ztschr. V S. 90—92). *Rayn.* a. 1414—1418. Chron. S. Dion. L. XXXV. c. 35 seq. Theod. de Vrie (Augustiner von Osnabrück, zu Constanz anwesend) Hist. Conc. Const. s. de consol. Eccl. ad Sigism. ap. *v. d. Hardt*, t. I, IV. Ulrich von Reichenthal (Canonicus von Constanz und Augenzeuge), Concilium, so zu Constanz gehalten worden. Augsb. 1483. 1536 (vgl. Marmon, Gesch. des Concils von Const. nach Ulr. v. Reichenthal. Constanz 1860). Theod. a Niem de vita Joh. XXIII. und Invectiva in Joh. l. c. Joh. Stumpff (Schweizerchronist), Des großen gem. Concils zu Costenz kurze Beschreibung, gedr. 1541. Viele Urkunden bei *Bourgeois de Chastenet*, Nouv. hist. du Conc. de Const. Par. 1718. Döllinger, Beitr. z. Gesch. des 15. und 16. Jahrh. II S. 299—392. Briefe des Petrus de Pulka (Wiener Dr. theol.), edirt von Firnhaber, Archiv für K. österr. Gesch.-Quellen. Wien 1856, Bd. XV. — *Em. Schelstraten*, Compend. Chronol. rer. ad decr. Const. spectant. vor s. Tractatus de sensu et auctoritate decretorum Const. Conc. Romae 1686. 4. *Natal. Alex.*, Saec. XV diss. III. IV t. XVIII p. 77 seq. *Lenfant*, Hist. du Conc. de Const. ed. II. Amsterd. 1727. 4 voll. 2. K. Royko, Gesch. d. großen allg. Kirchenvers. zu Costnitz. Wien u. Prag 1782 ff. 4 Bde. Wessenberg, op. cit. Bd. II (beide sehr einseitig). Aschbach, K. Sigism. Frankf. 1838 ff., Bd. II. Döllinger, Lehrb. II S. 298 ff. (treffliche Darstellung). *L. Tosti*, Storia del Concilio di Costanza. Napoli 1853, voll. 2, dtsch. von Arnold. Schaffhausen 1860. Christophe, III S. 284 ff. Schwab, Gerson S. 498 ff. Hübler, Die Constanzer Reform. Leipzig 1867. Hefele, Conc. Bd. VII Abth. I (1869) S. 26 ff. 66 ff. Bauer in den Laacher Stimmen 1872 III S. 187 ff. — 95. Gutachten von Filastre *Mansi*, XXVII. 553—556. Entgegnungen ib. p. 556—558. Gegen die Unfehlbarkeit der allg. Concilien Petrus de Alliaco ap. *Mansi*, p. 547. Joh. Breviscoxae Tract. de fide, Ecclesia, Rom. Pont. et Conc. gen. Opp. Gerson. I. 898. Schwab, S. 258. 500. 747. — Petr. de Alliaco ap. *Mansi*, p. 558—560. — 96. Verhandlungen über das Stimmrecht: Döllinger, II S. 300 f. Christophe, S. 293 ff. Schwab, S. 502 f. Hefele, S. 81. 82 f. Bauer, S. 191 f. D'Ailly's Rede vom 28. Dec. 1414 *v. d. Hardt*, I p. 436; IV p. 28. *Mansi*, XXVIII. 947. Hefele, S. 76. — 97 f. Theod. a Niem, Vita Joh. *v. d. Hardt*, II. 391. *Mansi*, XXVII. 564 seq. Christophe, S. 294—304. Schwab, S. 503—506. Hefele, S. 84—92. — 99. Christophe, III S. 304—306. Schwab, S. 506—508. Hefele, S. 92 ff. Conclusio Fac. Paris. de Concilio Const. prosequendo, absente licet Papa *Du Plessis d'Argentré*, I, II p. 199 c. 2; p. 201 c. 2. Gersons Rede vom 23. März 1415 Opp. Gerson. II. 201—206. *Mansi*, XXVIII. 535. Rede vom 21. Juli Opp. II. 273—280. Schwab, S. 520—523. Weitere französische Aeußerungen v. d. Hardt, t. II. P. XI p. 273—280. *Mansi*, XXVIII. 21 seq. *Du Plessis d'Argentré*, I, II p. 199—201. Ueber diese Theorien s. Döllinger, II S. 303. *Tosti*, I. 196. 199. — 100. Christophe, S. 306—309. Schwab, S. 508—510. Hefele, S. 94—99. — 101. Die vier Artikel vom 29. März *v. d. Hardt*, IV. 81 seq. Artikel der IV. Sitzung vom 30. März ib. p. 86. *Mansi*, XXVII. 584—586. Vgl. Chron. S. Dion. L. XXXV c. 51; XXXVI c. 16. 17. Artikel der V. Sitzung *v. d. Hardt*, IV p. 96 seq. *Mansi*, l. c. p. 590. — 102. Christophe, S. 309—312. Schwab, S. 510 f. Hefele, S. 99 ff. In den Worten: In his, quae pertinent *ad fidem* et exstirpationem dicti schismatis et reformationem generalem Eccesiae Dei etc. findet sich die abweichende Lesart: *ad finem* et exstirpationem (Analecta jur. pontif. 1867. 1868. Dechamps, Die Unfehlbarkeit des Papstes und das allg. Concil. A. d. Franz. Mainz 1869, S. 108 ff.), während die Worte *ad fidem et* in einigen gedruckten Ausgaben fehlen. Doch ist der gewöhnliche Text durch die meisten Anführungen bei Anhängern und Gegnern der Decrete wohl bezeugt (vgl. Friedrich, Sitz.-Berichte der Münch. Akad. d. W. Hist. Cl. Febr. 1871), und auf jene Lesart ist kein Gewicht zu legen. Eine dogmatische Definition fanden nur wenige Gallicaner in diesen Decreten. *Natal. Alex.* l. c. diss. IV a. 1—3 p. 102 seq. *Bossuet*, Def. Declar. P. II L. V c. 1 seq. p. 392 seq. ed. Mog. Von Gallicanern s. noch *Maimbourg*, Traité hist. de l'établissement et des prérogat. de l'église de

Das Concil von Constanz.

Die Beschlüsse der IV. und V. Sitzung.

Rome. Par. 1685. *Du Pin*, De ant. Eccl. disc. Diss. VI § 6 de potestate eccl. p. 187 seq. ed. Mog. 1788. *Lenfant*, op. cit. t. I p. 147 ed. I 1714. Viele verstanden die Decrete nur von der Superiorität des Concils im Fall eines Schisma und eines Papa dubius. So Turrecremata Apol. in Conc. Flor. rel. Summa de Eccl. L. II c. 99. 100. Eugen. IV. 1439 in Const. *Moyses*, Aeneas Sylv. Orat. Viennae hab., Hier. Seripandus O. S. A. Card. leg. in Conc. Trid. ad Gall. leg. *Rayn.* a. 1563 n. 3. *Pallav.*, H. Conc. Trid. XIX. 14, 4. *Driedo* L. IV c. 4, *Schelstraten*, op. cit. Diss. III c. 1 p. 146 seq. *Mansi*, Animadv. in Nat. Alex. l. c. §§ 2. 3 p. 275 seq. Beidtel, Das canon. Recht. Regensb. 1849, S. 393 f. Christophe, III S. 370 ff. Den Mangel der päpstlichen Bestätigung heben die meisten Theologen hervor. *Bellarm.*, De Conc. II. 19. *Mansi*, l. c. § 5 p. 286 seq. *Bennettis*, Priv. S. Petri vindic. t. I p. 356 seq. 377. *Kilber*, Theol. Wirceb. t. I. Tr. de princip. theol. Disp. II c. 3 a. 3 p. 460 seq. *Ballerini*, De pot. Eccles. c. 7 p. 101. Phillips, K.-R. I § 31 S. 255 ff.; II § 85 S. 267; IV § 194 S. 438 ff. Döllinger, II S. 307. Schwab, VI. und VII. Sitzung. S. 514 f. Hefele, VII S. 104. Bauer, S. 197 ff. — **103.** Christophe, S. 312 ff. Schwab, S. 515 f. Hefele, S. 106 ff. Bauer, S. 199. Die Schriftstücke über die Concilsgewalt bei *v. d. Hardt*, II p. 288—296; IV. 135 seq.; VI. 64 seq. *Mansi*, VIII.–XII. Sitzung. Cossa's Absetzung. XXVIII. 31. Gerson. Opp. II. 951. 954. 956. — **104 f.** Christophe, III S. 313 —324. Schwab, S. 516—519. Hefele, S. 112—141. Bauer, S. 200 f. — **106.** Die Kraft des Einwands, man folge in der Praxis der hussitischen Theorie, scheint auch Gerson wohl gefühlt zu haben, als er urgirte, nicht ipso facto, sondern durch Urtheil der Kirche verliere ein schuldbarer Papst seine Würde. Opp. II. 306: Sicut nulla sanctitas quantumcumque magna constituit aliquem in statu papali vel episcopali nisi per electionem humanam de lege communi contra opinionem Waldensium, ita nulla iniquitas removet aliquem ab episcopi gradu vel papali de lege communi, si non intervenit humana depositio. Vgl. Schwab, S. 666 f. Stimmung des Pariser Hofes Chron. S. Dion. L. XXXVI c. 34 p. 696. Schwab, S. 519. Martins V. Geldbeiträge für Cossa's Befreiung Leon. Aret. *Murat.*, XIX. 930. Cossa's weitere Schicksale: Peter de Pulka (Archiv für österr. Gesch.-Kunde XV S. 25). *v. d. Hardt*, IV. 1497 seq. *Mansi*, XXVII. 1172. Christophe, III S. 324. Hefele, S. 141. 331 f. Gregors XII. Abdankung. — **107.** *Mansi*, XXVII. 730—746. *v. d. Hardt*, IV. 341. 346—382. *Walch*, Monum. med. aevi I, II p. 79 seq. Christophe, S. 324—326. Hefele, S. 182 ff. Ueber den Card. Joh. Dominici, geb. 1356 in Florenz, Dominicaner und berühmter Prediger, † 1420 zu Ofen als Legat in Ungarn und Böhmen, s. Civiltà cattolica IV, 9 p. 712 seq. Nur Theod. a Niem de schism. III. 31. Nem. un. Tract. III c. 8, dem Christophe, III S. 212 folgt, hat den als beatus verehrten Mann geschmäht. Gregors letzte Schritte und Tod *Martene*, Thes. II. 1645. Leon. Aret. l. c. p. 925; *Ciacconi*, Vit. Pont. II. 760. Theod. a Niem de vita Joh. III. 6. Gerson bezeichnet die Annahme der Bestätigung durch Gregor XII. als demüthigende Herablassung (recipiendo humili quadam condescensione praetensam confirmationem Concilii a D. Papa), die dem strengen Rechte entgegen sei (quod jurium positivorum rigor non admittit. Opp. II. 276); natürlich widersprach seinen Rechtsansichten diese „Herablassung" sehr stark. Ueber den Act Gregors s. Phillips, K.-R. I § 31 S. 256 f.; IV § 194 S. 436 ff., der allen Constanzer Sitzungen seit der XIV. den ökumenischen Charakter zugesteht, während Hefele, I S. 53 f.; Verhandlungen mit de Luna. VII S. 104 ihn nur den letzten Sitzungen zuerkennt. — **108 f.** Chron. S. Dion. L. XXXVI c. 35 seq. ep. orat. Colon. ap. *Martene*, Thes. II. 1643 seq. Vett. Scr. VII. 1208—1216 *Mansi*, XXVII. 811 seq.; XXVIII. 224 seq. 917 seq. *v. d. Hardt*, II. 484 seq. (Vertrag von Narbonne); IV p. 554 seq. (über Vincenz Ferrerius cf. *Martene*, Thes. II. 1658 seq. Acta SS. t. I April. p. 479 seq. *Mansi*, XXVII. 324 seq.). Döllinger, Materialien II S. 377 ff. 382 ff. Christophe, III S. 257 —337. Schwab, S. 520 ff. Hefele, S. 229—231. 243 ff. Bauer, S. 345 f. — Verfahren gegen ihn. **110.** Christophe, S. 337 ff. 374 ff. Schwab, S. 524—527. Hefele, S. 296 f. 303 ff. 313 ff. Bauer, S. 346 f. Gerson. libell. articulorum contra Petrum de Luna Opp. II. 293—302 argumentirte: Wer sich der Einheit der Kirche in den Weg stellt, sündigt gegen den Artikel: Credo unam sanctam catholicam et apostolicam Ecclesiam. Wer gegen diesen sündigt, ist Ketzer. Wer gegen die Kirche, d. i. die Gesammtheit der Gläubigen, sich erhebt, ist wie ein Heide und Zöllner (Matth. 18, 15—17). Wer

behauptet, der Papst sei der Richtergewalt der Kirche nicht unterworfen, widerspricht dem Evangelium, das (l. c.) den Papst nicht ausnimmt. Wer dem Constanzer Decret widerspricht, ist der Häresie schuldig, und wer sein Urtheil dem der ganzen Kirche vorzieht, ist im error pertinax u. s. f. — **111.** Döllinger, II S. 309—311. Christophe, S. 339 f. Schwab, S. 647 ff. Bauer, S. 348—350. — Hefele, S. 232. 316. Denkschriften über die Reform lieferten: a) Erzb. Pileus von Genua vor der V. Sitzung (Döllinger, Materialien II S. 301—311), b) die italienische Nation im Dec. 1414 (*v. d. Hardt*, IV. 23 seq. *Mansi*, XXVII. 541 seq.), c) Zabarella und drei andere Cardinäle (*v. d. Hardt*, ib. p. 25. *Mansi*, l. c. p. 543), d) die Deutschen Januar 1415 (*v. d. Hardt*, t. I Proleg. p. 32 seq.), e) die Reformcommission von 1415 (ib. I p. 583 seq. *Mansi*, XXVIII. 264 seq.), f) der neue Reformausschuß von 1417 (*v. d. Hardt*, l. c. p. 650 seq.). Reden über die Reform hielten: 1) Joh. de Huguoneti von Metz, Deputirter der Universität Avignon, 4. Aug. 1415 (*Walch*, Mon. med. aevi I. 207 seq. Hefele, S. 232), 2) Bertrand Vacher, Prof. in Montpellier, Carmel. 18. Aug. (*Walch*, I, II p. 105 seq. Hefele, S. 233), 3) ein Ungenannter 8. Sept. (*Walch*, l. c. p. 121 seq. H., S. 234), 4) der Bischof von Lodi im October 1415 (*Mansi*, XXVIII. 558. H., S. 239), Prof. Heinrich Abendon von Oxford 27. October (*Walch*, p. XXXXVI. seq. 181—205. H., S. 240), 6) der Augustiner Joh. Zachariä aus Erfurt 26. Dec. (*Walch*, I, III p. XVII. 59 seq. H., S. 243), 7) Theodorich von Münster, Deputirter der Universität Cöln, 16. Febr. 1416 (H., S. 251), 8) der Dominicaner-General Leonard Statius 1. März (*Walch*, l. c. 3 p. XXVIII. 127 seq.), 9) ein Ungenannter in einem Tübinger Codex 29. März (H., S. 233), 10) ebenso ein Anonymus auf Pfingsten 7. Juni (*Mansi*, XXVII. 899 seq. H., S. 285), 11) der Bischof von Fermo am Frohnleichnamstage gegen Simonie und Habsucht (Hefele, a. a. O.), 12) Magister Stephan von Prag 28. Juni (H., S. 280), 13) Mag. Moritz von Prag über Simonie (H., S. 287), 14) Lic. theol. Bernh. de Casconia 16. Aug., 15) Prof. Theobald 23. Aug. (H., S. 288), 16) Andere am 28. und 30. Aug., 17) Petrus de Pulka, Deputirter der Universität Wien, 6. Sept. (H., S. 290 f.), 18) Moritz v. Prag 20. Sept. (H., S. 293 f.), 19) ein Anonymus 28. Febr. 1417 (H., S. 302), 20) Stephan v. Prag 27. Juni (H., S. 311). Protestationes Cardin. contra reformationem praemittendam electioni Pontif. *v. d. Hardt*, I. 916. 917 seq. *Mansi*, XXVII. 1150—1153. Denkschrift der Deutschen *v. d. H.*, IV. 1419 seq. *Mansi*, l. c. p. 1154 seq. Ueber Vernachlässigung der Gelehrten bei der Besetzung der geistl. Stellen Seitens der Bischöfe im Gegensatze zu den Päpsten klagten wie früher Bonifaz VIII., so 1415 zu Constanz Benoit Gentian und Peter von Pulka (Hefele, VI S. 312; VII S. 123. 234. 317). Ueber nationale Antipathien und Reibungen das. VII S. 286 f. 291. 296. 299. 303. 305. 312 f. Vgl. Schwab, S. 649. Petrus de Alliaco Orat. d. d. 25. Aug. 1417 (*v. d. Hardt*, IV p. XI p. 1400): Clamant de reformatione capitis, ipsis in monstruosa vitiorum deformatione manentibus. Tacent sua vitia, accusant aliena. Aliorum infirmitatem sanare contendunt et propriam sanitatem contemnunt. Nec solum eam negligunt, sed medicinae opem ferre volentibus contradicunt. O monstruosa deformitas et deformis reformatio! Ecce jam, proh pudor, ab Ecclesia caput subtrahitur, jamque acephala derelinquitur, ut membrorum reformatione postposita capitis reformatio praeferatur. Auch Matth. 22, 25 von der Frau, die sieben Männer hatte, wird angeführt. — **112.** Card. Zabarella Paul. Verger. ep. de morte Franc. Zabar. *Murat.*, Scr. XVI. 200. *v. d. Hardt*, t. I p. 537; t. IV p. 1430 seq. (ib. p. 1447 über die Vermittlung des Bischofs von Winchester). — Hübler, Die Constanzer Reformat. S. 33 ff. Schwab, S. 661. Hefele, VII S. 321 ff. a) Decret Frequens nach dem Vorschlage der Reformcommission von 1415 in 44 Capiteln Avvisamenta per 35 Card., Prael., Doctores etc. *Mansi*, XXVIII. 266. 293. b) ebenfalls nach demselben. c) Eid des Papstes nach dem Entwurf von 1415 c. 2 *Mansi*, l. c. p. 268. e) Bezüglich der Procurationen wird die Reservation verboten, bezüglich der Spolien Bonifaz' VIII. Constit. Praesenti c. 9 de off. ord. I. 16 in 6 erneuert. Reformentwurf von 1415 c. 8 *Mansi*, p. 281. Die 18 Punkte der reformatio in capite et Curia Rom. (40. Sitzung) betreffen: 1) Zahl, Beschaffenheit und Nationalität der Cardinäle (Entw. von 1415 c. 5), 2) die päpstlichen Reservationen, 3) die Annaten, servitia communia et minuta (Debatten darüber bei den Franzosen *Martene*, Thes. II. 1543. *Mansi*, XXVIII. 161—221. Schwab,

Reformcommission u. Prioritätsstreit.

Reformdecrete.

S. 659 f.), 4) die Beneficienverleihungen und Exſpectanzen, 5) die vor die Curie gehörigen Proceſſe, 6) die Appellationen an den Papſt, 7) die Aemter der apoſtoliſchen Kanzlei und der Pönitentiarie (Entw. von 1415 c. 7), 8) die während des Schisma geſchehenen Exemtionen und Incorporationen (daſ. c. 20. 23), 9) die Commenden, 10) die Beſtätigung der Wahlen, 11) die Intercalarfrüchte (1415 c. 8), 12) die Nichtveräußerung der Güter der römiſchen und anderer Kirchen (Ref.=Entw. von 1417 c. 5 *v. d. Hardt,* I p. 655. Dritter Entwurf ib. p. 702. *Mansi,* XXVIII. 322), 13) die Urſachen, weßhalb und wie der Papſt zurechtgewieſen werden kann (Entw. von 1415 c. 6 *v. d. Hardt,* I. 395. 658. *Mansi,* p. 273), 14) die Ausrottung der Simonie (*v. d. Hardt,* I. 592. 662. 739. *Mansi,* p. 272. 344), 15) die Dispenſationen (v. d. H. p. 615. M. p. 283 seq.), 16) die Einkünfte des Papſtes und der Cardinäle (Ref.=Entw. von 1415 c. 18), 17) die Papſtwahl. Martin V. Abläſſe, 18) die Zehnten (v. d. H. p. 620. 703. M. p. 286. 323). Beſchluß über die Wähler des Papſtes *v. d. Hardt,* IV p. 1448. Hefele, S. 326—328. — **113.** Von Martin ſchreibt Leon. Aret. *Murat.,* XIX. 390: Vir antea nequaquam sagax existimatus, sed benignus. In pontificatu tamen ita opinionem de se prius habitam redarguit, ut sagacitas quidem in eo summa, benignitas vero non superflua neque nimia reperiretur. Vita II. Mart. ap. *Baluz.,* Miscell. VII. *v. d. Hardt,* IV p. 1481 seq. Die letzten Sitzungen des Conſtanzer Concils. Schwab, S. 662. Dritte Reformcommiſſion *v. d. Hardt,* IV p. 1494 seq. Theilung der Angelegenheiten Hübler, S. 45 N. 135. Hefele, S. 333. Avisamenta nationis germanicae super articulis juxta decretum Concilii reformandis exhibenda SS. D. N. *v. d. Hardt,* I. 999—1011. *Mansi,* XXVIII. 362 seq. Hefele, S. 333—335. Päpſtl. Reformentw. *v. d. Hardt,* I. 1021—1038. *Mansi,* XXVII. 1177—1184, am beſten bei Hübler, S. 128—151. Hefele, S. 335—341. — **114.** Kanzleiregeln *v. d. Hardt,* I. 965—991; die Johannes' XXIII. ib. p. 954 seq. Cf. *Mansi,* XXVIII. 499. Verbot der Appellation an ein allgem. Concil: Nulli fas est, a supremo judice, videl. Apostolica Sede s. Rom. Pontifice J. Chr. vicario in terris, appellare aut illius judicium in causis fidei, quae tamquam majores ad ipsum et Sedem Ap. deferendae sunt, declinare (*Mansi,* XXVIII. 200 seq.). Gerſon ſah vollkommen ein, daß damit ſeine angeblichen kirchlichen Grundrechte umgeſtoßen waren Dial. apol. Opp. II p. 390. Tr. de appell. ib. p. 303—308. Vgl. Schwab, S. 665 f. Die Bullen Inter cunctas und In eminentis v. 22. Febr. 1418, auf die man ſich in Baſel 7. Oct. 1439 u. 8. Nov. 1440 berief (*Mansi,* XXIX p. 346. 355), werden vergebens hier citirt. *Bennettis,* I, I p. 373 seq. Bauer, S. 552 ff. Hefele, S. 348. In der letzten Sitzung ſagte Martin, er approbire die Conſtanzer Decrete, omnia et singula determinata et decreta in materia fidei per praesens Concilium *conciliariter* (nicht nationaliter), et non aliter nec alio modo. D'Ailly (Gers. Opp. II. 940) ſagt, nichts ſei conciliariter beſchloſſen, was bloß durch die Mehrheit der Nationen ohne Zuſtimmung der Cardinäle beſchloſſen ward. — **115.** Sitzung 43 *v. d. Hardt,* IV. 1533 seq. *Mansi,* XXVII. 1114—1177. Hübler, S. 15. 158 ff. Hefele, S. 349—352. Dem Reformvorſchlag der Deutſchen und dem päpſtlichen vom 20. Jan. entſprechen die Decrete de exemtionibus, de unionibus et incorporationibus, de fructibus medii temporis, de simonia, de dispensationibus, de decimis et aliis oneribus, den meiſten Reformanträgen decr. VII Conſtanzer Concordate. de vita et honest. clericorum. — Hübler, S. 57 ff. Hefele, S. 353 ff. Concord. Germ. *v. d. Hardt,* I. 1055 seq. *Mansi,* XXVII. 1189 seq. *Hartzheim,* V. 725—732. Münch, Conc. I S. 20—31. *Walter,* Fontes p. 86—96. Hübler, S. 164—193. Daſ. c. 7 de non vitandis excommunicatis, antequam per judicem fuerint declarati et denunciati, oder Decret Ad evitanda scandala. S. Brief Peters von Pulka v. 20. Mai 1418. Firnhuber, S. 70. S. Antonin. Sum. theol. P. III. tit. 25 c. 3. Schwab, S. 662 N. 6. Hübler, S. 333 ff. Conc. Gall. *v. d. Hardt,* IV p 1566—1574. *Mansi,* p. 1186—1189. Hübler, S. 194—206. Concordat mit Juan II. von Caſtilien in 6 Cap. (1. de numero et qualitate Cardinalium, 2. de reservat. et collationibus benefic., 3. de annatis et communibus servitiis, 4. de causis in Curia Rom. tractandis vel non, 5. de commendis, 6. de indulgentiis) bei *Tejado y Ramiro,* Colleccion completa de los Concord. españoles (t. VII ſ. Samml.). Madrid Schluß des Conſtanzer Concils. Martin V. in Italien. Concil von Pavia=Siena. 1862 p. 9—16. Conc. Angl. *v. d. Hardt,* I. 1079 seq. *Mansi,* p. 1193—1195. Hübler, S. 207—215. — **116.** *v. d. Hardt,* IV. 1545 seq. *Mansi,* XXVII. 1195 seq. Hefele, S. 367 ff. — **117.** Döllinger, Lehrb. II S. 315 f. Papencordt, S. 468 f.

Reumont, II S. 1163—1169. Hefele, VII S. 375 ff. — *Rayn.*, a. 1423 n. 1 seq. 10. Acta Conc. Basil. *Mansi*, XXIX. 8. Theod. a Niem Cont. ib. XXVIII. 1081 seq. Cf. p. 1058 seq. Monumenta Concil. General. saec. XV. Vindob. 1857 t. I, bes. p. 3 seq.: initium et prosecutio Basil. Conc. mit dem tract. de reductione Bohemorum (von Joh. von Ragusa ed. Franz Palacky) f. pp. XLVIII. 889. Hefele, S. 389—394. — **118.** Monum. Conc. gen. I p. 14 seq. 38 seq. 53 seq. 61. *Mansi*, XXVIII. 1060 seq.; XXIX. 6 seq. *Rayn.* a. 1424 n. 1 seq. 11 seq. Hefele, S. 394—409. Joh. von Ragusa predigte zu Siena über die Nothwendigkeit der allgem. Concilien, dagegen Hieronymus von Florenz O. Pr. am 6. Jan. 1424 über die Schädlichkeit ihrer häufigen Abhaltung. Reformdecret Martins V. *Rayn.* h. a. n. 4, vollständig bei Döllinger, Materialien II S. 335—344. — **119.** *Mansi*, XXVIII. 1117 seq. *Rayn.* a. 1429 n. 1—6. 12. *Mansi*, Not. in Rayn. l. c. n. 1. Döllinger, Lehrb. II S. 317. Hefele, VII S. 396. 417—419. — **120.** Joh. de Ragusio in Monum. Conc. gen. t. I p. 65 seq. *Fea*, Pius II. a calumniis vindicatus. Rom. 1823, p. 38. Verdammung des Joh. Sarracin *Richer*, Defensio libelli de eccl. et polit. pot. Col. 1711, I. p. 174—178. *Du Plessis d'Argentré*, I, II p. 227—229. — Aeneas Sylv. Com. de rebus Basil. gest. ap. *Fea*, l. c. p. 34. Joh. de Ragusio l. c. Martins Bullen *Mansi*, XXIX. 11. Monum. I p. 67. Ernennung ausgezeichneter Cardinäle durch ihn *Christophe*, Hist. de la Papauté pendant le XV. siècle vol. I. Lyon & Par. 1863. Gregorovius, VII S. 23. — Döllinger, Lehrb. II S. 317 f. Hefele, VII S. 426—429. *Franc. Cirocco*, Vita di Martino V. Foligno 1638. *Felice Cantelori*, ders. Titel. Roma 1641. Wahlcapitulation *Rayn.* a. 1431 n. 5 seq. — **121.** Eugenii IV. Vita ap. *Murat.*, Scr. III, II p. 868 seq. *Baluz.*, Miscell. VII p. 506 seq. Vespasian. Flor. ap. *Mai*, Spic. Rom. I p. 1 seq. S. Antonin. Chron. P. III tit. 22 c. 10. Aeneas Sylv. de reb. Basil. gest. Basil. 1577 ed. Firm. 1803. 4. *Christophe*, Op. cit. I p. 94. Streit mit den Colonna's Poggio de variet. fort. L. III ep. 89 seq. 101. Flav. Blond. Hist. Decad. III L. IV p. 455 seq. *Rayn.* a. 1431; 1433. Papencordt, S. 470—472. Reumont, III, 1 S. 77. Gregorovius, VII 26. 28 ff. Der Vertrag zwischen Martin V. und Joh. Paläologus bei *Eug. Cecconi*, Studii storici sul Concilio di Firenze P. I. Fir. 1869. Doc. VI p. XVIII seq. — **122.** Protest des Abtes Alex. v. Vezelay *Martene*, Coll. VIII. 1 seq. Aug. Patricius (Canonicus von Siena 1480) Summa Concil. Basil. Flor. n. 1 *Hard.*, IX. 1081 seq. *Mansi*, XXX. 44 seq. 53 seq. *Martene*, Coll. VIII 7—9. 12 seq. Mon. Vindob. I p. 68 seq. 86 seq. (Handschriften des Basler Concils verzeichnet Sybels hist. Ztschr. V S. 92—106). Hefele, S. 430—434. — **123.** Eug. IV. 31. Mai 1431 *Rayn.* h. a. n. 17. *Mansi*, XXIX. 13. — *Martene*, l. c. *Mansi*, XXX. 61 seq.; XXXI. 127 seq. Monum. Vindob. p. 83 seq. 99 seq. 107 seq. 124 seq. *Cecconi*, l. c. p. 37—39. 48—50. A. Kluckhohn, Herzog Wilhelm III. von Bayern (Forsch. z. deutschen Gesch. 1862 S. 533 f.). Hefele, S. 434—442. — **124.** Eug. 12. Nov. 1431 *Mansi*, XXIX. 561—564. *Rayn.* h. a. n. 21. *Cecconi*, p. XX seq. Doc. VII vom 18. Dec. *Mansi*, p. 564 seq. *Cecconi*, p. XXIII seq. Doc. VIII. Cf. p. 33. 34. Sess. I. *Mansi*, p. 3—21. *Hard.*, VIII. 1103 seq. Briefe Julians an den Papst Aen. Sylv. Opp. ed. Basil. 1561 p. 64 seq. *Rayn.* a. 1432 n. 22—27. *Richer*, Hist. Conc. L. III p. 316 —353. Fascicul. rer. expetend. Colon. 1635 p. XXVIII seq. Encycl. Basil. 21. Jan. 1432 *Mansi*, p. 237 seq. *Hard.*, VIII. 1315 seq. Instruction für die Gesandten *Mansi*, XXX. 237 seq. *Cecconi*, p. 39—43. Döllinger, Lehrb. II S. 318—320. Hefele, S. 442—460. Auffallend ist, daß Cardinal Julian die dem Papste erstatteten Berichte für unwahr erklärte, ohne den Gesandten Beaupère zu erwähnen, und dieser nachher in der dritten Sitzung belobt und doch zugleich bemerkt wird, der Papst sei durch falschen Bericht getäuscht worden. Man wollte vielleicht den Gesandten schonen und nicht gerade der Lüge zeihen oder derselbe verstand es, zugleich den Papst und seine Mandanten zu hintergehen (Döllinger, S. 320). Vielleicht sprach derselbe, als er in Rom eine den Baslern ungünstige Stimmung vorfand, anders als er beauftragt worden war (Hefele, S. 442 f.). Der päpstlich gesinnte Johann von Polemar gibt in seiner Quaestio (Döllinger, Materialien II S. 420) zu, daß die Auflösungsbulle ex falsis informationibus herrührte und die Auflösung in perniciem Ecclesiae führte, daher Widerstand geleistet werden konnte, bis der Papst melius informatus das Decret zurücknahm, setzt aber bei:

Streit der Papst- und der Concils-Partei. Auflösung.

Ende des Schisma von Peniscola. Drängen der Concilspartei.

Martins V. Ende.

Papst Eugen IV.

Anfänge der Basler Synode.

Auflösungsdecret. I. Sitzung.

Sed ex causa rationabili et manifesta potest Concilium a Papa dissolvi nec aliqua
II.—V. Sitzung. lege contrarium statui posset. — 125—127. *Mansi,* XXIX. 21 seq. 36 seq. 401 seq.; XXX. 85 seq. 101 seq. 123 seq. 157 seq. 159 seq. *Rayn.* a. 1432 n. 6 seq. Monum. Vind. I p. 227 seq. Aug. Patric. *Hard.,* IX. 1091. Kluckhohn, S. 547 ff.
VI. Sitzung. Die Geschäftsordnung. 555 ff. Hefele, S. 461—489. *Cecconi,* Doc. XI p. XXIX seq. — 128. *Mansi,* XXIX. 39—42. — ib. p. 377. 407. *Hard.* VIII. 1439. Vgl. Raumer, Hist. Taschenbuch. N. F. Bd. X S. 124 ff. O. Richter, Organisation und Geschäftsordnung des Basler Concils. Leipzig 1877. Aug. Patric. Sum. c. 145 *Hard.,* IX. 1096: Admittebantur siquidem ad definitiones et sancienda decreta non modo episcopi et abbates, sed theologiae, juris utriusque et aliarum doctrinarum professores, quos graduatos appellant, tum ecclesiarum canonici et parochialium rectores, jurati tamen omnes, ita ut non minoris esset auctoritatis simplicis canonici quam episcopi cujuspiam suffragium, cum numero, non dignitate expenderentur sententiae contra antiquorum Conciliorum constitutionem. Aeneas Sylvius Com. de reb. Bas. gest. L. VI p. 159 sagt dasselbe und fügt bei, daß viele Decrete praeter bonum et aequum erlassen wurden ad enervandam Romanae et primae Sedis eminentiam, sicut in multitudine con-
VII.—X. Sitzung. suevit, quae semper inimica principi popularem asserit libertatem. — 129. *Mansi,* XXIX. 42 seq.; XXX. 211 seq. 621. 839; XXXI. 160 seq. *Hard.,* VIII. 1140 seq. 1470. 1650. Hefele, S. 489—499. 525—528. Döllinger, Lehrb. II S. 323 f. —
Eugens Nachgiebigkeit. 130. *Martene,* Coll. VIII. 551. 556. 588. *Mansi,* XXX. 508. 510. 512; XXIX. 569. *Rayn.* a. 1432 n. 19; 1433 n. 3. *Hartzheim,* V. 793. Aug. Patric. Sum. Conc. c. 124. Verhandlungen mit den Nuntien *Martene,* l. c. p. 557 (567). Praef.
XI.—XIII. Sitzung. p. 12 n. 35. *Mansi,* XXX. 493 seq. 512 seq.; XXIX. 267 seq. *Mansi,* XXIX. 52—72; XXX. 550—590. 636. 639; XXXI. 173. *Hard.,* VIII. 1149 seq. Döl-
Kaiser Sigismund. linger, II S. 324 f. Hefele, S. 528—539. 548. — 131. Kluckhohn, S. 560 ff. Hefele, S. 533 ff. Die Kaiserkrönung wird von Poggio ep. ad Nicol. Nicolium (*Mai,* Spic. Rom. X, I p. 230—234) geschildert. Eugen hatte sie verzögert, weil Sigismund den Herzog von Mailand und das Basler Concil beschützte und die Florentiner abmahnten
Eugens Zugeständnisse. Gregorovius, VII S. 36. 38. — Eugen. IV. ap. *Rayn.* a. 1433 n. 8. *Mansi,* XXX. 539—541. 624. Const. *Inscrutabilis Mansi,* XXIX. 79—81. Const. *Dudum sacrum generale Basileense Concilium* ap. *Mansi,* ib. p. 574. Const. vom 13. Aug.
Fortdauernde Spannung. ib. p. 573. — 132. Julians Brief an Sigismund *Mansi,* XXXI. 163 seq. Eugen an den Dogen Franz Foscarini von Venedig *Rayn.* a. 1433 n. 19: Potius hanc apostolicam dignitatem et vitam insuper posuissemus, quam voluissemus esse causa et initium, ut pontificalis dignitas et Sedis Ap. auctoritas submitteretur Concilio, quod nunquam antea neque aliquis nostrorum praedecessorum fecit neque ab illo exstitit requisitum. Sigismund in Basel Gregorovius, VII S. 40. Verhandlungen des Cardinal Julian mit dem Erzbischof von Spalato *Mansi,* XXX. 645 seq. 659 seq.
XIV. u. XV. Sitzung. — Das. XXIX. 72—77. Die zwei folgenden Sitzungen vgl. Hefele, S. 552 ff. Eugen an den Dogen von Venedig *Rayn.* a. 1433 n. 25. — 133. *Rayn.* l. c. n. 25—27;
Die Bedrängniß des Papstes. Weiteres Nachgeben desselben. 1434 n. 6—7. *Mansi,* XXXI. 179. Leo, Gesch. von Ital. III S. 128. 130. 372 f. Döllinger, II S. 326. Papencordt, S. 472 f. Reumont, III, I S. 88 ff. Gregorovius, VII S. 43 ff. Const. *Dudum sacrum* 15. Dec. 1433 *Mansi,* XXIX. 78 seq. Turrecrem. Sum. de Eccl. L. II c. 100 p. 238 ed. Ven. 1561 resp. 1: quod praefatae bullae magis extortae fuerunt minis, quam de mente D. Eugenii emanaverint. Nam, ut fertur, D. Andreas Venetus, dominii Venetorum tunc orator, et aliqui DD. Cardinales tunc apud D. Eugenium praesentes, timentes futurum magnum scandalum in Ecclesia, *minati sunt* praefato D. Eugenio, quod, nisi bullas illas adhaesionis concederet, ipsum solum recedentes relinquerent. Unde praefato Domino in *lecto decumbente* praefati DD. referuntur bullas illas *taliter qualiter* expedivisse et misisse Basileam. Sed dimissis istis nos aliter respondemus dicentes, quod nihil eorum, quae in praefatis bullis continentur, suffragatur adversariis.. Unde ipse videl. Eug. Florentiae in disputatione publica.. praesentibus DD. Cardinalibus pluribusque aliis praelatis et officialibus Curiae ad argumentum de hujusmodi bullis respondit dicens: *Nos quidem bene progressum Concilii approbavimus volentes, ut procederet, ut inceperat, non tamen approbavimus* (so ist zu lesen *Cecconi,* p. 58 nota) ejus decreta . . . Praeterea quod D. Eug. approbando processum Concilii non

approbaverit decreta illius, exinde manifeste colligitur, quod, licet Basileenses cum maximo studio repetitis vicibus supplicaverunt, oraverunt et requisierunt per oratores suos, ut D. Eug. eorum decreta approbaret et confirmaret, numquam talem approbationem aut confirmationem habere ab eo potuerunt. Gegen Turrecremata erhoben sich die Gallicaner, z. B. *Natal. Alex.*, Saec. XV diss. VIII art. 3 n. 36 seq. t. XVIII p. 450 seq. S. dagegen *Roncaglia*, Not. in h. l. §§ 1. 2 p. 537—550. *Bennettis*, P. I L. I p. 403. 438. 454 seq. Phillips, K.-R. II § 85 S. 267 N. 40; IV § 195 S. 453 ff. Döllinger, Lehrb. II S. 326 f. Hefele, S. 567. Bauer, S. 394. Die Bullen *Inscrutabilis* und *In arcano* (Nullitätserklärung der gegen den Papst gerichteten Acte) *Mansi*, XXIX. 81. *Hard.*, VIII. 1175. Die Bulle *Deus novit* (*Mansi*, p. 82 seq. *Hard.*, p. 1176 seq.), welche die Zerwürfnisse mit den Baslern erklärt, ihre Anklagen zurückweist, ihr rechtswidriges Verfahren brandmarkt und die schlechthinige Superiorität der Concilien über den Papst verwirft, wird auch von den Gallicanern für unächt gehalten. *Richer*, Hist. Conc. L. III p. 410. *Fleury*, HE. L. 106 n. 69. *Natal. Alex.*, l. c. a. 3 n. 33 p. 450. — Aug. Patric. ap. *Hard.*, IX. 1081 seq. XVI. Sitzung. *Mansi*, XXIX. 78 seq. Hefele, S. 562 f. — **134.** Pius' II. Const. *In minoribus* Die Herrschaft der neuen Concilstheorie. *agentes Cecconi*, Doc. XIX p. XLVI sagt von Cesarini: Cum esset facundissimus, facile persuasit auditoribus quae cupiebat, und von sich als Aeneas Sylvius: Nos . . juvenes . . rudes et inexperti vera esse arbitrabamur, quaecumque dicebantur, nec putabamus mentiri alios, qui nesciremus ipsi mentiri. Vgl. m. Aufs. Card. Julian Cesarini. Würzb. kath. Wochenschr. 1855 Nr. 24 f. S. 369. 387 ff. Nicol. Cusani Opp. ed. Basil. 1565 f. 1 t. 3. Auszug aus s. Concord. Hefele in den Gieß. Jahrb. für Theol. und christl. Philos. 1836 VI S. 361 ff. Stumpf, Die polit. Ideen des Nikol. v. Cues. Cöln 1865. *Brockhaus*, Nicol. Cusan. de Conc. univ. potestate sententia. Lips. 1867. Cf. unten § 216. Joh. Antiochen. ap. *Mansi*, XXIX. 512. 533. *Natal. Alex.*, l. c. p. 440 seq. n. 19. Ueber den Erzbischof von Palermo und Ludwig Pontanus sagt Pius II. l. c.: Velut duo orbis sidera ceu pontificii juris et totius civilis sapientiae duo praecipua lumina et clarissima censebantur. Beide Gelehrten waren oft mit einander in Streit *Fea*, p. 68 seq. Am 30. Dec. 1437 richtete Eugen an den Notar Pontanus wieder ein seine Begnadigung enthaltendes Schreiben *Cecconi*, Doc. 169 p. CCCCLXI. — **135.** Einführung der Legaten *Mansi*, XXIX. 409. *Hard.*, VIII. 1465. *Rayn.* a. 1434 n. 14. Turrecrem. Summa de Eccl. II. 100. — *Mansi*, l. c. XVII.—XIX. Sitzung. p. 90 seq. 446 seq. *Hard.*, p. 1183 seq. *Rayn.* a. 1436 n. 3 seq. Eugens Briefe an die Synode *Mansi*, XXIX. 579; XXX. 848. 864. 874 seq. *Rayn.* a. 1434 n. 17. *Cecconi* Doc. 25. 27. 30. 31. 36. 37. 42 p. LXII seq. Vorgänge in Rom *Rayn.* l. c. n. 8 seq. 11. *Mansi*, XXIX. 579; XXX. 847. Blond., Poggio u. A. bei Papencordt, S. 474—476. Reumont, III, I S. 90 f. Gregorovius, VII S. 43 ff. II. A. Sigismunds Klagen über die Basler 21. Juni, 30. Aug., 1. Oct. *Martene*, Coll. VIII. 722. *Mansi*, XXX. 832. 843. 855. 858. Monum. Vindob. I p. 521. Hefele, S. 851. 853. Löher, K. Sigismund und Herzog Philipp von Burgund (Münch. hist. Jahrb. 1866 S. 354 ff.). — **136.** *Mansi*, XXIX. 101—108. *Hard.*, XX. u. XXI. Sitzung. 1193—1199. Döllinger, Lehrbuch II S. 329. *Cecconi*, Doc. 50. 52. 53. App. p. DCVI. Ueber Ambrosius Traversari Vespasiano da Bisticci ib. p. 143 seq. Ambrosii Travers. lat. epist. ed. Mehus. Flor. 1759. Beschlüsse vom 3. und 6. Aug. *Mansi*, XXIX. 439 seq.; XXX. 923. Hefele, S. 593—601. — **137.** Rede Traversari's *Mansi*, XXIX. 1250. Die Rede des Auditor A. de Vito ist verloren, ihr Inhalt erkennbar aus Card. Julians Antwort vom 3. Nov. 1435. *Mansi*, l. c. p. 273 seq. Vergebliche Vorstellungen der päpstl. Gesandten. 460; XXX. 945 seq. *Cecconi*, p. 145 seq.; Doc. 54 p. CXLVI. Briefe Traversari's bei *Cecconi*, p. 148 seq. 151. 175. Vernachlässigung der Gelehrten bei Pfründenbesetzung Aen. Sylv. ep. 319 p. 237; de morib. Germ. p. 1045 ed. Basil. 1571. Ertheilung des Palliums durch den Erzbischof von Lyon *Mansi*, XXIX. 409; XXX. 956. 958. — **138.** *Mansi*, XXX. 970 seq. Travers. ep. bei Aschbach, K. Sigismund IV S. 362 Traversari bei Sigismund. und ep. bei *Cecconi*, Doc. 76. Ueber das Buch des Augustin von Rom de sacramento unitatis Jesu Christi et Ecclesiae Sess. XXII *Mansi*, XXIX. 108 seq. *Hard.*, VIII. 1199 seq. Gutachten Turrecremata's *Mansi*, XXX. 979 seq. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 231. Basler Decrete vom 3. Nov. und 21. Dec. 1435 *Mansi*, XXX. 958. Neue Schritte gegen den Papst. 969. Cf. t. XXIX. 603. Manifest vom Jan. ib. XXX. 1044. Monitorium an den

Papst *Martene*, Coll. VIII. 930 seq. *Mansi*, l. c. 1060—1071. Vgl. Döllinger, Lehrb. S. 330 f. Bauer, S. 396. Hefele, S. 604 f. 609. — **139.** Legation der Cardinäle Albergati v. hl. Kreuze und Cervantes v. St. Peter in vinculis *Cecconi*, p. 146 seq.; Doc. 85. *Rayn.* a. 1436 n. 11 seq. *Mansi*, XXIX. 110—121. 580. 1282; XXX. 906. Hefele, S. 629—636. Abreise des Papstes von Florenz Chron.

Päpstl. Denkschrift. Streit über den Ort der Verhandlung mit den Griechen.

ap. *Murat.*, Scr. XIX. 980. *Cecconi*, p. 174 seq. — *Rayn.* a. 1436 n. 2—16. Döllinger, II S. 331 f. — **140.** *Mansi*, XXXI. 190. 207. 229 seq. 119 seq. 133 seq. Aeneas Sylv. ap. *Fea*, p. 71 seq. Aug. Patric. c. 54 *Hard.*, IX. 1132 seq. *Rayn.* a. 1437 n. 2 seq.; 1437 n. 13. *Cecconi*, Doc. 86—93. 96. 106. 107. 115. 119. 120. 123 (Votum des Joh. von Polemar). 124—126 (Eugens IV. Const. Salvatoris et Dei nostri). 150 (Erklärung des griech. Gesandten). Döllinger, S. 332 f. Hefele,

Proceß gegen den Papst. Dessen Bulle.

S. 637—649. Bauer, S. 397 f. — **141.** Sess. XXVI—XXVIII: *Mansi*, XXIX. 137 seq.; XXXI. 121. 234. 237 seq. Hefele, S. 649—651. 652 f. Brief des A. Traversari *Cecconi*, Doc. 155. Eugen IV. Const. *Doctoris gentium* 18. Sept. 1437 *Hard.*, IX. 698—707. *Mansi*, XXXI. 146 seq. *Cecconi*, Doc. 153, dazu Doc. 159. 160. —

Offenes Schisma.

Sess. XXIX: *Mansi*, XXIX. 151 seq. *Hard.*, p. 1238 seq. Hefele, S. 653 f. — **142.** *Mansi*, XXIX. 159 seq. 170 seq. 303. 305 seq. *Hard.*, VIII. 1245 seq.; IX.

Die pragmatische Sanction von Bourges.

723 seq. *Rayn.* a. 1438. *Cecconi*, p. 208. Hefele, S. 661 ff. — **143.** *Martene*, Coll. VIII. 945 seq. *Hard.*, VIII. 1949; IX. 1233. *Mansi*, XXXI. 284. 35—37. Hist. de l'égl. Gallic. XX. 348 seq. *Richard*, Analyse des Conciles II. 801. Text in Ordonnances des rois de France de la troisième race par *M. de Vitevault*. Par. 1782, XIII p. 267—291. Traités des droits et libertés de l'église gall. t. I. Par. 1731, p. 2 seq. 29 seq. Bei *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 232 seq. wie bei Münch, Conc. I S. 207 ff., nur eine nicht genaue Inhaltsübersicht. Vgl. *Durand de Maillane*, Dict. de droit can. Lyon 1770. 4. Art. Pragmatique t. IV p. 63. 768 *Thomassin*. II, I c. 45 n. 11 L. III c. 54 n. 13. *Affre*, De l'appel comme d'abus. Par. 1845 p. 40 seq. *Hippol. Dansin*, Hist. du gouvernement de la France pendant le règne de Charles VII. Par. 1858 p. 216 seq. Phillips, III § 134 S. 326 ff. Hefele,

Neutralität der Deutschen.

S. 763—770. Bauer in den Laacher Stimmen 1872 H. 8 S. 110 ff. — **144.** Aug. Patric. Sum. c. 73 *Würdtwein*, Nova subsidia diplom. VII. 98. 147 seq. 165. Floß in Binterim's deutsch. Conc. VII S. 166 ff. Pückert, Die churfürstl. Neutralität während des Basler Concils. Leipzig 1858, S. 55 ff. 73. 86 ff. *Koch*, Sanctio pragmat. Germanorum. Argent. 1789, p. 8 seq. 93 seq. 250 seq. (das. p. 93 seq. Instrumentum acceptationis decretorum Basil. cum modificationibus) *Horix*, Conc. nat. Germ. integr. I p. 38 seq. Francof. & Lips. 1771. Münch, Conc. I S. 42 ff. Cf. *Rayn.* a. 1439 n. 19. Phillips, S. 328 ff. Döllinger, II S. 335—337. Hefele,

Neue Glaubensdefinition und Absetzung des Papstes.

S. 770—777. — **145.** *Mansi*, XXIX. 178 seq. *Hard.*, VIII. 1262 seq.; IX. 1156. Aen. Sylv. de rebus Basil. gest. c. 71. 87. 110. 140; ep. 68 p. 551. Aug. Patric. c. 88. 90. 145. Voigt, Enea Silvio I S. 167 f. Hefele, S. 777—780. Bauer, S. 400 ff. — **146.** Opposition gegen die Basler Decrete Döllinger, II S. 339 ff. S. Anton. Sum. theol. P. III. tit. 22 per tot.; tit. 23 c. 2—4 (ausführlich über ihn Civiltà cattolica 1868 seq. Ser. VII vol. 4 p. 181—198. 304—324. 576—591. 688 —711; vol. 5 p. 45—63). Joh. de Polemar Quaestio bei Döllinger, Materialien II S. 414—441, bes. S. 418. 435. Joh. de Turrecremata, Tract. notabilis de potestate Papae et Conc. gener. Colon. 1480. De pontificis max. Conciliique gener. auctoritate *Hard.*, IX. 1235 seq. Summa de Ecclesia et ejus auctoritate libri IV. Lugd. 1496. Venet. 1561. Vgl. noch *Nicol. Antonio*, Bibl. vet. hispan. ed. *Bayer*. II p. 286—293. *Mansi*, Not. in Nat. Alex. HE. t. XVII p. 609 seq. Petrus de Monte contra impugnantes Sedis Ap. auctoritatem ad Eug. IV. Tract. de summi pontificis et Concilii gener. nec non de imperat. Majest. origine et potest. in Cod. Bibl. Luc. S. Martini n. 204. 224 angeführt in Sybels hist. Ztschr. V S. 106. Const. Moyses *Rayn.* a. 1439 n. 29 seq. *Hard.*, IX. 1004. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 239.

Aufstellung d. Gegenpapstes Felix. Widerstand gegen das neue Schisma.

Basler Gegenschrift *Mansi*, XXIX. 344—355. *Hard.*, VIII. 1410. Sess. XXXVI.: *Mansi*, p. 182 seq. *Hard.*, p. 1266. — **147.** *Mansi*, XXIX. 184 seq. 201 seq.; XXXI. 191 seq. *Hard.*, VIII. 1410 seq. 1273 seq. 1286 seq. Aen. Sylv. de gest. Conc. Basil. p. 50 seq.; de vir. ill. p. 29—33 ed. Stuttg. Aug. Patric. c. 103. Dür, Nikol. von Cusa I S. 218 f. Hefele, S. 783—788. 790. — **148.** Joh. de Capi-

strano de auctoritate Papae et Concil.: Nam videmus abominationem desolationis, Amadeum Sabaudiensem, non in loco sancto, Romano throno, Domino prohibente, sed in loco profano et excommunicato et interdicto, basiliscorum spelunca daemonumque caterva. S. Antonin. l. c. c. 10 § 4: Amadeus inthronizatus non in sede Petri, sed Luciferi; Basilea peperit basiliscum. Aug. Patric. c. 145 (*Hard.*, IX. 1196). Poggio ep. 29 an den Erzbischof von Mailand nennt den Felix idolum und tadelt öfter die Basler Versammlung ep. 28. 34. 39. 93. In der Leichenrede auf Cardinal Julian (*Mai*, Spic. X, I p. 378) nennt er das Concil initium omnium malorum ac schismatis, quae orta in Dei Ecclesia videmus. Auch schrieb er eine Rede gegen den Gegenpapst. Ambrosius Traversari hatte schon früher (Epist. lat. II p. 50 ed. Flor.) gesagt, aus der Räubersynode sei kein größeres seminarium haeresum hervorgegangen, quam ex hac furiosae multitudinis factione provenit. Cardinal Julian erklärte später die Versammlung als Satanae et ministrorum ejus synagoga (*Hard.*, IX p. 1454). Frankreichs Haltung Aug. Patric. c. 112 *Martene*, Thes. II. 1749. Hist. de l'église gall. XX. 408—410. *Rayn.* a. 1441 n. 9 seq. Bauer, a. a. O. H. 8 S. 114 ff. Anhänger Eugens und des Gegenpapstes Aug. Patric. c. 106. 113 seq. 119. Aen. Sylv. de morib. Germ. (*Martene*, Coll. VIII. Praef. p. 40 n. 104); de reb. Basil. gest. p. 77 ed. *Fea*, dazu *Mansi*, XXXI p. 1 seq. 12. 63 seq. *Fleury*, L. 108 n. 125. Döllinger, II S. 341. Hefele, S. 791. *Mansi*, l. c. p. 186. Aug. Patric. *Hard.*, IX. 1174 seq. Aen. Sylv. Hist. Frid. *Koch*, Sanctio pragm. p. 301 seq. Müller, Reichstagstheater unter Kaiser Friedrich S. 52 ff. Chmel, Gesch. K. Friedr. Bd. II S. 99. 388 ff. Pückert, Die churfürstl. Neutralität S. 156—175. *Gudenus*, Cod. diplom. IV. 290 seq. Hefele, S. 791 ff. Rede des Bischofs von Meaux *Rayn.* a. 1441 n. 9 seq. — **149.** Aug. Patric. c. 120—125. 128. 130 seq. 140 *Hard.*, IX. 1177 seq.; VIII. 1292 seq. *Mansi*, XXIX. 368 seq. 221 seq. Pückert, S. 187 ff. G. Voigt, Enea Silvio. Berlin 1856, I S. 1 ff. Hefele, S. 797 ff. — **150.** Umkehr des Card. Capranica (Voigt, I S. 79—96. 100), der Card. Cervantes und Cesarini (Pius II. Bull. retractat. *Cecconi*, XLVIII—L, wo auch die Worte des Letzteren an Aeneas Sylvius. Vgl. *Rayn.* a. 1463 n. 114. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 255). Von diesem s. auch ep. ad M. Jordanum rect. Univ. Colon. 1447 ap. *Fea*, l. c. p. 5 seq. Com. ib. p. 101 seq. Düx, Nikol. von Cusa I S. 293 ff. 307 ff. Von Cesarini's Rückkehr handelt auch Ambr. Travers. epp. März 1438 *Cecconi*, Doc. 190. 191. — Pogg. de variet. fortun. III p. 110. Blond. u. A. bei Papencordt, S. 477—482. Gregorovius, VII S. 27 f. 51 ff. 98 f.

(Verhandlungen in Deutschland. — Zwistigkeiten der Basler. — Eugens IV. Erfolge und Thaten.)

151. Aeneas Sylv. ep. 65 ad Julian. Card.: Nescio quid allatura sit Nurembergensis diaeta, quia divisi animi sunt. Neutralitas difficulter aboleri potest, quia *pluribus utilis* est. Pauci sunt, qui verum sequantur, omnes fere, quod suum est, quaerunt. Placet hoc novum neutralitatis aucupium, quia seu juste seu injuste quis teneat, repelli non potest et ordinarii pro suo arbitrio conferunt beneficia. Id. Hist. Frid. Imp. c. 43. *Kollar*, Analect. monum. omnis aevi, Vindob. II. 120 seq. Joh. Gobelin. Comment. Pii II L. I n. 10. *Koch*, Sanctio pragm. p. 19 seq. Müller, Reichstheatrum I S. 278. Gieseler, K.-G. II, IV S. 91 ff. Pückert, S. 210 ff. 237—243 ff. 256 ff. Voigt, I S. 339 f. 346 ff. 357 ff. Döllinger, Lehrb. II S. 343 f. Hefele, S. 811 f. 816 ff. — **152.** Ueber Gregor v. Heimburg aus Schweinfurt (Sybels hist. Ztschr. V S. 467) s. Döllinger, S. 344. Ullmann, Reformatoren v. der Ref. Hamb. 1841 I S. 205 f. Cl. Brockhaus, Gregor v. Heimburg. Leipzig 1861 (seicht auch nach Sybels Ztschr. VII S. 467 f.). Seine Rede v. 6. Juli 1446 im Auszuge bei Aen. Sylv. Com. p. 92 ed. *Fea* und Pückert, S. 271; nach einem Cod. Monac. mitgetheilt von Chmel, Berichte der Wiener Akad. 1850 S. 670. Frankfurter Reichstag. Septbr. 1446 Aen. Sylv. l. c. p. 92—96. Hist. Frid. p. 125 seq. ed. *Kollar*. Pückert, S. 276 ff. — **153.** Aen. Sylv. ap. *Koch* l. c. p. 309 seq. 181 seq. *(Horix)* Concordata nat. germ. I. 135—161. Müller, Reichstheatrum S. 347 f. *Rayn.* a. 1447 n. 4 seq. Münch, Conc. I S. 77 ff. *Walter*, Fontes p. 97—109. Bulla salvatoria — Const. *Decet Romani Rayn.* l. c. n. 7. Phillips, IV § 196 S. 458; III § 134. 158 S. 328 f. 677 f. Döllinger, S. 345 f. Hefele, S. 829—835. — **154.** Poggio ep. XII. 3 ad Bened. Aretin. J. C. nennt Nikolaus virum doctissimum atque optimum et cui nil desit eorum, quae in bono principe

(Verhandlungen in Deutschland. — Deutsche Gesandte in Rom und päpstliche in Deutschland. — Die Fürstenconcordate. — P. Nikol. V.)

requiruntur; ebenso ep. ad Petr. Thom. Cf. ep. XII. 4 ad Dalmat. AEp. Caesaraug., ep. 1 ad Nicol. gratulat. *Mai*, Spic. Rom. X, I p. 225. S. Antonin. Chron. P. III tit. 22 c. 12. Sylv. de statu Europ. Francisc. Philelph. ep. ad Calixt. III. Janotii Manetti, Vita Nicol. V. *Murat.*, Scr. III, II p. 905. *Georgii*, Vita Nicol. V. ad fidem vett. mon. Rom. 1742. 4. Papencordt, S. 482 ff. Reumont, III, I S. 110—126. Gregorovius, VII S. 100—146. Rede des Aeneas Sylvius *Koch*, Sanctio pragm. p. 340. *Baluz.*, Miscell. VII. 555. Bestätigung der Fürstenconcordate 28. März 1447 *Koch*, p. 197. Chmel, Gesch. K. Friedr. Bd. II S. 414. Verhandlungen zu Bourges und Lyon mit dem Gegenpapste *Martene*, Coll. VIII. 988. 994 seq. *D'Achery*, Spic. III. 768. 770. 774. *Mansi*, XXXI. 188 s. *Rayn.* a. 1447 n. 19 s.; 1449 n. 3—8; 1450 n. 20. Nikol. V. Bullen I. *Tanto nos* pacem mit doppeltem Datum 18. Jan. und 18. Juni *D'Achery* l. c. p. 774. 784. *Hard.* IX. 1314. 1337. Bull. Rom. t. IX p. 256 s. II. *Ut pacis* bei *Hard.*, VII. 1307. *Mansi*, XXIX. 228. III. *A pacis auctore* bei *Martene*, VIII. 999. Vgl. dazu *Bennettis*, I, I p. 445. 474 seq. Scheeben, Periob. Blätter Bd. II S. 397—406. — Döllinger, II S. 346 f. Hefele, S. 837 f. 846—850. Bauer, S. 404 f. Ueber Card. Allemand oder Aleman s. *Ciacconi-Oldoini*, II. 841 seq. *Rayn.* a. 1426 n. 26; 1439 n. 19 seq.; 1440 n. 1 seq.; 1449 n. 7. — **155.** Sylv. Comment. p. 110 ed. *Fea;* dazu Pückert, S. 311 ff. — Corp. jur. publ. academ.. Jena 1734 S. 87—114. *Koch* l. c. p. 201 —209. 210—235. *Würdtwein*, Subsidia diplom. IX n. 9. Münch, Conc. I S. 88 ff. *Walter*, Fontes p. 109—114. *Nussi*, Convent. p. 15—19. Die Gemeingiltigkeit setzen voraus die Reichstagsabschiede von 1497 § 24, 1498 § 37, 1500 Tit. 50 und die Reichshofrathsordnung von 1654 Tit. 7 § 24. Daß das Concordat ein todter Buchstabe blieb und die Erinnerung daran erloschen war, als Würdtwein und Horix das Document „wieder auffanden", ist eine nur aus Unkenntniß der reichen canonistischen Literatur hervorgegangene Behauptung. Man sehe Riganti, Reiffenstuel, Schmalzgrueber, Barthel, Engel, G. Chr. Neller, Diss. jurid. de certis S. Conc. Basil. decretis maxime hierarchicis (Trier 1764), ja alle namhaften Canonisten. Koch (Sanctio pragm. p. 47 seq.) u. A. sagten, das römische (Frankfurter) Concordat bilde die Regel, das Wiener die Ausnahme, s. auch Ranke (Deutsche Gesch. I S. 37); dagegen erhoben sich mit Recht die Rechtskundigen, auch Spittler (Göttinger hist. Magazin Bd. I St. 2, Bd. IV St. 1). Vgl. auch Pückert, S. 301. Ueber das Concordat s. Dür, Nikol. v. Cusa I S. 373 f. Voigt, I S. 424 f. Döllinger, Lehrb. II S. 347 f. Hefele, S. 838 bis 846. — **156.** *Rayn.* a. 1450 seq. Aeneas Sylv. pro coronat. Frid. III. 1451. Müller, Reichstheatrum I S. 376. Pii II. Orat. ed. *Mansi*, I. 152. Die Worte: cum germana nobilitas ex Apost. Sedis beneficio suaque diligentia et humilitate imperatoriam dignitatem obtinuerit etc. sind keine „Verfälschung der Begriffe des Staatsrechts" (Gregorovius, VII S. 116 N. 1), sondern ganz den früheren Aeußerungen der Päpste, Kaiser und Reichsfürsten, überhaupt dem älteren Rechte conform. Das Recht des römischen Volkes zur Kaiserkrönung, das auch Lor. Valla, De Constant. donat. ap. *Schard*, De jurisdict. p. 774, betont, ist nur von den römischen Republikanern und von der Schule des Marsilius früher im Ernste behauptet worden. Friedrichs Eid Müller, I S. 382. Chmel, II S. 704 N. Ueber die Kaiserpflichten Pogg. ep. ad Frider. *Mai*, Spic. Rom. X, I p. 235. Nikol. V. Bulle Cum carissimus 16. März 1452 über die an Friedrich vollzogene Krönung als König der Lombardei ohne Beeinträchtigung der Rechte des Erzbischofs von Mailand. Das M. S. Vatic. 3618 (bei Ranke, Röm. Päpste III S 227, erwähnt von *Georgi*, Op. cit. p. 130) rühmt Roms Freiheit, von der nachher 1475 unter Sixtus IV. Filelfo ep. 50 ap. Rosmini Vita di Filelfo schrieb: Incredibilis quaedam hic (Romae) libertas est. Verschwörung des Stefano Porcari Filelfo ap. Rosmini III. 168. Stephan. Infessura (§ 157) p. 1131. Platina (§ 157) p. 598 seq. Papencordt, S. 481 ff.

Ende des Schisma von Basel.

Wiener Concordat.

Calixt III.

157. Aeneas Sylv. ep. 383. 352 an Martin Mayer. Stephan. Infessura (Schreiber des Senats und Volks von Rom, 1478 Podestà von Orte), Diario di Roma, theilweise lat., theilweise ital., bis 1494, das große Schmähsucht zeigt (*Murat.*, Scr. III, II p. 1109. 1175. 1189 not.). Platina (Barthol. Sacchi aus Piadena, † 1481 als Bibliothekar im Vatican), Vitae Rom. Pontif. bis 1471, fortgesetzt von Onufrio Panvinio, † 1568. Jacob Volaterran., Diar. Roman. 1474—1484 (*Murat.*, Scr. XXIII. 86 seq.).

Jacob Ammanati (Cardinal von Pavia, † 1479), Comment. rer. suo temp. gestarum libri VII. (1464—1469) cum ejusd. epist. Mediol. 1506 (für diese kurze Zeit sehr wichtig). Gobelini Comment. Francof. 1614. Papencordt, S. 486 f. Gregorovius, VII S. 21. 146 ff. Reumont, III, I S. 126 ff. Döllinger, II S. 348 f. Wahlcapitulation von 1458 *Rayn.* h. a. n. 5 seq. — 158 f. Joh. Gobelinus, Com. rer. memorab. Francof. 1614 seq. A. Campani, Vita Pii II. ap. *Murat.*, Scr. III, II p. 965 seq. *Hard.*, Conc. IX. 1389 seq. *Rayn.* a. 1458—1464. Döllinger, II S. 349 ff. Scharpff, Nikol. v. Cusa I S. 268 ff. Düx, Nikol. v. C. II S. 142 ff. Reumont, III, I S. 129—159. Von Prot. Schröckh, K.-G. Thl. 32 S. 280 ff. Hagenbach, Erinnerung an Aeneas Sylv. Basel 1840. Voigt, Enea Silv. Berl. 1856 ff. 3 Bde. Gregorovius, VII S. 156 ff. Pius II. Const. *Exsecrabilis* Bull. Rom. I. 369. Gobelin. ap. *Hard.*, IX. 1441. Bull. Rom. ed. Taur. V. 149 s. Es hatten unter Calixt III. der Clerus von Rouen und die Universität Paris gegen die Erhebung des Zehnten zum Türkenkriege appellirt (*Rayn.* a. 1458 n. 55), dann unter Pius II. Herzog Sigismund v. Oesterreich, der 1460 gebannt, und Erzbischof Diether v. Mainz, der 1461 abgesetzt ward (ib. a. 1460 n. 23; 1461 n. 16. 21). Gregor von Heimburg war damals der Hauptvertreter solcher Appellationen in mehreren Streitschriften (Düx, II S. 203 f.), in denen er sich auch auf die früheren Ansichten des Nikolaus von Cusa und des Aeneas Sylvius berief. Die Constitution Pius' II. dehnte nachher Julius II. 1. Juli 1509, Const. *Suspecta* Bull. Taur. V. 479—461, noch weiter aus. — Const. *In minoribus agentes* an Rector und Universität Cöln, 26. April 1463 Bull. Taur. V. p. 173—180. *Rayn.* a. 1463 n. 114. *Du Plessis d'Argentré,* I, II p. 255. Vgl. Bauer in den Laacher Stimmen 1872 H. 8 S. 119 ff. Vertreter der Basler Grundsätze war Jacob von Jüterbogk, geb. 1381, 40 Jahre lang Cistercienser, dann Carthäuser, † 1465 in Erfurt, de septem statibus Ecclesiae. Ullmann, Reformat. v. d. Ref. I S. 230 ff. Kellner in der Tüb. theol. Quartalschr. 1866. III. — Const. gegen die Irrthümer des Zaninus de Solcia *Rayn.* a. 1459 n. 30. 31. *Du Plessis d'Arg.*, l. c. p. 253 s. Ueber den Streit betr. des Blutes Christi 1464 Const. 11. *Ineffabilis* Bull. Rom. I p. 380. Faber, Das kostbare Blut. Regensb. 1860 S. 38. 363. *Du Plessis d'Arg.* I, I p. 372. *Denzinger*, Enchir. p. 217 n. LXXVI. Die Pariser Universität berieth 1448 darüber, an aliqua pars sanguinis Christi, qui in passione effusus est, in terris remanserit, postquam Dominus ad vitam se revocavit, *Du Plessis,* I, II p. 250. Schon 1351 hatten die Dominicaner die Behauptung eines Franciscaners: sanguinem Christi in passione diffusum separatum fuisse interim a divina Verbi persona, für häretisch erklärt und Widerruf erzwungen ib. I, I p. 372 ex Eymerici Direct. f. 262. Heinemann, Aeneas Sylv. als Prediger eines Kreuzzuges gegen die Türken. Bernburg 1855. Pius II. ep. 396 al. 410 Illustri Mahometi principi Turcarum timorem divini nominis et amorem. Opp. p. 872. *Rayn.* a. 1461 n. 44 seq. Nicol. Cusan., De cribratione Alcorani Opp. p. 879 seq. Düx, Nikol. von Cusa II S. 165—182. Gegen die pragmat. Sanction der Franzosen *D'Achery*, Spic. III. 820. *Bossuet*, Defens. decl. L. X c. 28. Bull. Rom. t. IX p. 226 ed. Lux. Ludwig XI. an den Papst 1461 *Hard.* IX. 1640. *Rayn.* a. 1461 n. 118. *Roscovány,* Mon. I. p. 113—114 n. 144. Epist. Aeneae Sylv. ep. 402 ed. vet. Norimb. 1486. Vgl. Bauer a. a. O. S. 121—125. — 160. Jacob. Card. Comment. cit. (§ 157). Gobelin. Comment. cit. (ib.). Cannese, Pauli II. vita praemissis ejus vindiciis adv. Platinam aliosque obtrectatores ed. *Quirini.* Rom. 1740. 4. Casp. Veronensis, De gest. Pauli II. ap. *Murat.*, III, II p. 1025. *Rayn.* a. 1464 n. 52 seq. Papencordt, S. 488. 515 ff. Pauli II. Const. *Cum in omnibus* 1465 Bull. Rom. III, III p. 118. Const. *Ambitiosae* 1468 c. un. III. 4 in X vagg. com. Vgl. Phillips, Lehrb. d. K.-R. S. 779 f. I. A. Die Statuta urbis wurden am 10. Juni 1469 promulgirt, 1471 gedruckt. Ueber die Abbreviatoren, die unter Johannes XXII (c. 4 de elect. I. 3 in X vagg. com.) genannt werden und unter Pius II. 70 waren, s. Phillips, K.-R. VI § 302 S. 394 ff. Wiederherstellung derselben durch Sixtus IV. Const. 17 *Divina aeterna* Bull. Rom. V. 251. Friedrich III. in Rom Narratio de Frid. Imp. profect. ap. *Freher*, R. Germ. Scr. ed. *Struve,* III. 19. Jacob. Card. Comment. L. VII. *Natal. Alex.*, Saec. XV c. 10 a. 2. Ueber den Nepotismus s. den Abt (späteren Cardinal) Sfondrati, Nepotismus theologice expensus. Ueber die Akademie des Pom-

Pius II. (margin, beside § 158)

Paul II. (margin, beside § 160)

ponio Leto Platina l. c. *Tiraboschi,* Storia della letter. ital. VI, I, 315. 93 seq. *Rossi,* Roma sotter. I p. 3 seq. Kraus, Roma sotter. S. 2 f. Papencordt, S. 513 f. Reumont, III, I S. 340 ff. Von der Verkommenheit des Adels zeugt die von Marcanton Altieri 1517 auf dem Capitol gehaltene Rede Le nuptiali di M. A. Altieri pubblicati da *Enrico Narducci.* Roma 1873 p. XVI. — **161.** Vita Sixti IV. *Murat.,* III, II p. 1052 seq. (wahrsch. von Platina). *Wadding.,* Ann. min. t. XIII p. 345. 463. *Rayn.* a. 1471 seq. Papencordt, S. 488 ff. 517 f. Reumont, III, I S. 161 ff. Gregorovius, VII S. 232 ff. Ranke, Röm. Päpste I S. 45 ff. Sixti IV., Opp. ed. Rom. 1470 seq. Norimb. 1473; darunter: De sanguine Christi, de futuris contingentibus, Com. de potentia Dei, de conceptione B. V. M., contra errores cujusdam Carmelitae Bononiensis, qui affirmabat Deum sua omnipotentia damnatum hominem salvare non posse. Ueber seine von Petrus de Romanis zu Rom 1843 edirten Briefe Archivio storico italiano Append. t. VI p. 4. 12. Ueber Petrus v. Osma Sixt. Const. *Licet ea* 9. Aug. 1478. *Denzinger,* Enchir. p. 217 seq. n. LXXVII. Vgl. *Du Plessis d'Arg.,* I, II p. 298—302. *Gonzalez,* De infallibilit. p. 471. 580. *Petav.,* De la pénitence publique. Par. 1645 p. 753. — *Giacinto Nicolai,* Vita storica di S. Giacomo della Marca de' Minori. Bologna 1876. *Celso Maria di Feltre* M. O. Compendio storico della vita di S. Giac. della Marca. Venez. 1876. — **162.** Zeugnisse bei *Ludov. Siena,* Storia della città di Sinigaglia L. III p. 158—162. Card. Ammanat. Pap. ep. 475 v. 30. Juli 1473; ep. 476 vom 25. Aug. 1473. Nicol. Ep. Modrus. ap. *Ciaccon.* in Sixto IV. *Corio,* Hist. Milanese P. VI. Nicol. Crucigeri Panegyr. in Cod. 1768. Reg. Suev. Vat. *Renazzi,* Storia dell' Univ. Romana t. I p. 237 seq. u. A. in der Civiltà cattolica 1868 Ser. VII vol. I p. 142—153. 394—410 (mit besonderer Rücksicht auf die Verläumdungen der Florentiner, der Venetianer und des Infessura, † 1494, dessen Diarium urbis Romae auch nach Gregorovius VII S. 272 von Uebertreibungen nicht frei ist) p. 666—683 (über die Neffen des Papstes), vol. 2 p. 398—407. 654—667; vol. 3 p. 408 seq. 690 seq. (über Card. Pietro Riario). — **163.** Expostulatio Florentinorum in Pont. Sixt. IV. ad Caes. Frid. III. Aug. *Baluz.,* Miscell. cum additam. *J. D. Mansi,* t. I p. 505 —508. 515. *Gentile,* Florentina Synodus ap. *Fabroni,* Vita Laur. Medic. t. II. Doc. *Roscoe,* Vita di Lor. de' Medici. Pisa 1789 t. II. Append. n. XII. *Rayn.* a. 1478 n. 5 seq. Döllinger, II S. 354 f. E. Frantz, Sixtus IV. u. die Republik Florenz. Regensb. 1880. Mehrmals ward unter Sixtus IV. der Gedanke rege, ein Concil gegen ihn zu versammeln; 1478 erwähnt eine Instruction an päpstliche Gesandte einen solchen Versuch (Ranke, Röm. Päpste III S. 228 f.); später machte Erzbischof Andreas von Krain einen solchen, jedoch nicht so ganz aus geistlichen Motiven, wie es J. v. Müller (Schweizer Gesch. V S. 286) darstellt (Ranke, a. a. O.). Ueber letzteren und sein Auftreten in Basel *J. H. Hottinger,* H. E. Saec. XV p. 403 seq. J. Burckhardt, Erzb. Andreas v. Krain u. d. letzte Concilsversuch in Basel (Mittheil. d. hist. Gesellsch. in Basel N. F. 1852). Gieseler, K.-G. II Abth. 4 S. 152 ff. ed. 1835. Diese Sache bedarf noch sehr der Sichtung.

Sixtus IV. — *Sein Nepotismus.* — *Streit mit Florenz.*

164. Jacob. Volaterr. Infessura (oben § 157) *Rayn.* a. 1483. 1484. Döllinger, II S. 355. Papencordt, S. 489—491. Gregorovius, VII S. 240 ff. Reumont, III, I S. 181 f. — **165.** *Rayn.* a. 1484 n. 28 seq. Diario rom. ap. *Murat.,* III, I p. 1070 seq. (1481—1492). Franc. Carpesani Comment. suor. tempor. (1470—1526). *Martene,* Coll. V. 1175 seq. Zu den Quellen gehört auch für die Zeit von 1484—1506 das Diarium des Burkard von Straßburg († 1506), der sich als höchst schmähsüchtig zeigt und von Paris (Parides) Grassi, gleich ihm päpstl. Ceremoniar, als über die Maßen roh, der Trunkenheit und der Verläumdung ergeben geschildert wird (Civiltà cattol. 19. apr. 1856 n. 146 p. 213—216. Würzb. kath. Wochenschr. 24. Mai 1856 S. 319 ff. Gams, in Möhlers K.-G. II S. 522 f.). *Rayn.* a. 1484 n. 28 seq. und sonst hatte es benützt; Leibnitz gab einen Theil als Specimen hist. arcanae. Hannov. 1696. 4 heraus, dann Eccard, Corp. hist. med. aevi. Lips. 1723 t. II mit Fälschungen; darauf edirte es der liberale Italiener Achille Gennarelli (Joh. Burchardi Argentin. Diarium Innoc. VIII., Alex. VI., Pii III. et Julii II. tempora complectens. Flor. 1854, wirklich ausgegeben 1856), in einem von den bekannten Citationen abweichenden, nicht ganz unverdächtigen Texte vollständig. Vgl. noch *Vilardi,* Vita d'Innoc. VIII. Venez. 1613. *Pallat.,* Gest. Rom. Pont. III. 685 seq. *Ciacconi,*

Streit mit Venedig und d. Colonna's. Innocenz VIII.

Vitae et gest. Rom. Pont. III. 59 seq. Papencordt, S. 492. Reumont, III, I S. 187—198. Gregorovius, VII S. 275 ff. Döllinger, II S. 356 f. — Const. *Non debet reprehensibile* 1487 Bull. ed. Taur. V. 330. Const. 9 *Apprime ac devotionis* 1485 ib. p. 320. Const. 16 *Finem litibus* 1488 ib. p. 339. Const. 8 *Circumspecta* 1485 ib. p. 319. Vgl. Phillips, K.-R. VI S. 399. 433 f. 478. 487. 477. Gegen Fälscher *Bzov.* a. 1490 Nota in *Natal. Alex.*, Saec. XV c. 1 a. 10 t. XVII p. 49. Gegen das Placet in Portugal *Roscovány*, Monum. I p. 117 s. Gegen die Türken *Rayn.* a. 1484 n. 60 seq.; 1485 n. 1 seq.; 1486 n. 60; 1488 n. 10 seq. Gegen die hussitischen Lehren ib. a. 1488 n. 58. Daß Innocenz den Norwegern erlaubt habe, ohne Wein zu consecriren (Volaterr.), deutete Bellarm. de Rom. Pont. IV. 14 so, er habe bloß in einer Species zu consecriren erlaubt wegen des Nothfalls, bezweifelte jedoch die Angabe, die Andere geradezu bestreiten. *Natal. Alex.* l. c. c. 10 art. 10 t. XVII p. 49.

166. Raphael Volaterr. Anthropol. L. XXII: In Alexandro, ut de Hannibale Livius scribit, aequabant vitia virtutes. Inerat namque ingenium etc. Cf. *Natal. Alex.* l. c. c. 1 a. 11 p. 50 seq. Eine nach der Wahl Alexanders gesetzte Inschrift lautete: Caesare magna fuit, nunc Roma est maxima: Sextus regnat Alexander; ille vir, iste Deus. Aber eine andere sagte: Sextus Tarquinius, sextus Nero, sextus et ipse; semper sub Sexto perdita Roma fuit. Döllinger, II S. 357 ff. Reumont, III, I, bes. S. 204 ff. 247. Gregorovius, VII S. 307. 402 ff. Die Versuche, die Kinder Alexanders VI. einer früheren Zeit vor seinem Cardinalate (1456) zuzuweisen, wie sie noch Ollivier O. Pr. (Le Pape Alex. VI. et les Borgia vol. I. Par. 1870) unternahm, sind völlig mißlungen. S. *Matagne,* S. J., Revue des questions histor. Avril. 1871. Janv. 1872. *Cittadella*, Saggio d'albero genealogico e di memorie sulla famiglia Borgia. Tor. 1872. Civiltà cattol. VIII. 9 quad. 546 a. 1873 p. 718—732. Cäsar Borgia, Herzog v. Valentinois, starb 12. März 1507, 34 Jahre alt, war also 1473 geboren. Etwas jünger war Johann, zweiter Herzog v. Candia, ermordet 1497; Lucretia, Herzogin von Ferrara, starb 1519, 41 Jahre alt, war sonach 1478 geboren; Gioffredo 1481 c., Johannes sogar erst, als Alexander bereits Papst war. Gregorovius, VII S. 318. Reumont im Bonner theol. Liter.-Bl. 1870 S. 686 ff. Noch weniger sind die Versuche (z. B. bei Gröne, Papstgesch. II S. 294 ff.) haltbar, aus Lucretia Borgia eine Nichte, aus dem Herzog Johann von Candia und Cäsar Neffen Alexanders zu machen; dieser erkannte sie selbst als Kinder an. Reumont, Gesch. d. St. Rom III, I S. 204 und sonst. Dagegen ist Alexanders incestuoser Umgang mit Lucretia und deren stets sittenloser Wandel in das Reich der Mährchen zu verweisen. Reumont a. a. O. S. 206 und in dem Referate über Gilbert, Lucretia Borgia, deutsch von Steger, Leipzig 1870, im Bonner Lit.-Bl. j. J. S. 475 ff. Vielen Anklagen gegen Alexander, die aus Burkard, Jovius, Pontanus, Sannazar und Guicciardini geschöpft sind, traten *Rayn.* a. 1492 seq., Roscoe (Leben und Regierung Leos X. A. d. Engl. von Glaser. Wien 1818 Thl. I Cap. 3—6), Capefigue (L'église pendant les quatre derniers siècles t. I p. 41—46), Chantrel (Le Pape Alex. VI. éd. II. Par. 1864) nicht ohne Erfolg entgegen. — **167.** Ueber die Länder des Cäsar Borgia u. der Söhne Lucretia's s. Gregorovius, VII S. 156. Reumont, III, I S. 238. Relation des venet. Gesandten Polo Capello in Rom v. 1500 aus dem Wiener Archiv Ranke, Röm. Päpste III S. 229 f. Reue Alexanders *Rayn.* a. 1497 n. 1 seq. Ueber seine Absicht, in einer großen Bulle die Reform der ganzen Curie durchzuführen, s. *Ludov. Gomes,* Compend. perquam breve utriusque Signaturae im Com. c. in judiciales regulas Cancellar. Lugd. 1575 seq. fol. 150 seq. Phillips, K.-R. VI S. 501. Büchercensur *Rayn.* a. 1501 n. 36 seq. Im Uebrigen s. Guicciardini, L. I seq. Phil. Comin., † 1509, Hist. Ludov. XI. et Car. VIII. Franc. Carpesan. l. c. *Domen. Cerri*, Borgia ossia Aless. VI. Papa. Tor. 1858. Reumont, Z. Gesch. Ferrante's v. Neapel in Sybels hist. Ztschr. 1873 S. 324 ff. Gregorovius, Lucretia Borgia Stuttg. 1874. — **168.** Eine Hauptquelle für S. ist 1) P. Pacifico Burlamachi O. Pr., der noch seine Predigten gehört und seine Freunde gekannt hat: Vita di Fr. Girol. Sav. Lucca 1764 (zuerst bei *Mansi,* Addit. ad *Baluz.*, Miscell. 1729); dann 2) J. Fr. Pici, Vita Hier. Sav. ed. 1530 (*Batesii,* Vit. select. aliquot virorum. Lond. 1681. *Goldast,* Mon. S. imp. I. 884—892. *Quetif,* Vita, Par. 1674 II. 125); 3) der Dominicaner Serafino Razzi, der 1) und 2) benützte; dazu auch die Giornate, Apologie des

Alexander VI.

Savonarola.

Lorenzo Violi, die Villari wieder auffand; 4) Marco della Casa O. Pr., Vita M. S. in der Bibliothek von S. Marco in Florenz; 5) eine andere Vita M. S. in der Magliabachiani das. 6) Placido Cinozzi O. Pr. — Ueber ihn *Touron*, Hist. des hommes illustres de l'ordre de S. Dominique t. III p. 571 seq. Nach der Schrift des Jesuiten Rastrelli (Gen. 1781) erschien die sehr tüchtige Biographie des Dominicaners Bursante (Livorno 1782) und gleichzeitig zu Florenz von seinem Ordensgenossen Bartoli die Istoria dell' arcivescovo S. Antonino coll' apologia di Fra Girol. Sav. Mehreres lieferte *Giacomo Nardi*, Storia della città di Firenze L. II p. 110. 121 seq. ed. Fir. 1838—1841. *Vincenzo Marchese* O. Pr. gab im Archivio storico italiano 1850 t. VIII disp. 36 append. n. 25 unedirte Briefe Savonarolas und andere Documente p. 75—203; dann handelte er über ihn ausführlich in der Storia del convento di S. Marco. Fir. 1851. 1855. Ein gründliches und reichhaltiges Werk lieferte der liberale Historiker *Pasquale Villari*, La storia di Girol. Sav. e dei suoi tempi narrata con l'aiuto di nuovi documenti. Fir. 1859—1861 (deutsch von Mor. Berduschek, 2 Bde. Leipzig 1868. Vgl. Schwab im Bonner theol. Lit.-Bl. 1869 S. 895 ff.). P. Em. Ceslas. Bayonne O. Pr. (Étude sur Jérôme Savon. Paris 1879) ist zu sehr Panegyriker. Auch viele Protestanten beschäftigten sich nach der Abhandlung de Hier. Sav. Dom. im Theatrum hist. de virtut. et vitiis illustr. vir. et fem. auct. *A. Maria Gratiano*. Francof. 1681 mit dem berühmten Prediger; so J. M. Schröckh, Lebensbeschreibungen berühmter Gelehrten Thl. I S. 28; Rudelbach, Hier. Sav. und seine Zeit. Hamb. 1835, der ihn als Vorläufer des Protestantismus darstellte; B. Meier, Hier. Sav. aus großentheils handschriftl. Quellen. Berl. 1836, der zwar weniger befangen war, aber doch Sav. Zusammenhang mit der Reformation nicht aufgeben wollte (vgl. Bonner Ztschr. H. 27 S. 127—151); Böhringer (die christl. Kirche und ihre Zeugen Bd. II Abth. 4 H. 2 S. 962); Burkhard, Hase, N. Lenau u. A. Als dann Sav. auf dem Luthermonumente zu Worms als Vorläufer des Reformators paradiren mußte, erschienen von kathol. Seite 1868 die Schriften: das Luthermonument zu Worms im Lichte der Wahrheit (Mainz. S. das. S. 51—76), und von Ronard de Card O. Pr., Hier. Sav. und das Lutherdenkmal in Worms (Berlin). Vgl. noch *A. F. Rio*, De l'art chrét. Nouv. édit. Par. 1861—1867 vol. IV. *Perrens*, Jér. Sav. éd. I. Par. 1851 éd. III. 1859. Von den Schriften Sav. haben wir die zu Venedig 1545. 8 gedruckten Predigten, die meditatio pia zu Ps. 31. 32 (von Luther 1523 edirt), das Compendium revelationum 1495, de simplicitate christ. Flor. 1496, de veritate prophetica dial. 1497, das Hauptwerk Triumphus Crucis s. veritas religionis. Flor. 1461, vom Verfasser selbst in's Ital. übertragen und noch 1497 gedruckt. Hier heißt es L. IV c. 6: Qui ab unitate Rom. Ecclesiae dissentit, procul dubio per devia aberrans a Christo recedit. Einzelne ascet. Schriften S. edirten fortwährend Protestanten, so Rapp, Die erwecklichen Schriften des Mart. Hier. Sav. Stuttg. 1839. Ueber die von Katholiken ihm erwiesene Verehrung s. *Bened. XIV.*, De servor. Dei beatif. et canon. L. III c. 25 n. 17. Opp. III. 383—385 ed. Rom. — **169.** Responsio Facult. theol. Paris. ad regem christianissimum 11. Jan. 1497 und decret. Facult. ejusd. 1. April 1502. *Du Plessis d'Argentré*, I, II p. 335. 336. 346. Ueber Alex. Tod gibt *Rayn.* a. 1503 das Diarium des Arztes, worin genau seine langsam schleichende Krankheit und sein Empfang der Sterbsacramente beschrieben ist. Gegen die Nachricht, er sei an dem einem Cardinal bestimmten, aber aus Versehen ihm gereichten Gifte gestorben (so der Successo de la morte di P. Alessandro M. S. V. Bd. der Chronik des Sanuto bei Ranke, R. P. III S. 231 ff.) sprechen auch die Briefe des Beltrando Costabile, Gesandten Ferrara's in Rom, und des Nicol. Boncane bei Aless. Sardi *Murat.*, Annali d'Italia a. 1503. *Audin*, Leo X. t. I. ch. 9. *Roscoe*, Leo X. t. I c. 6 § 16.

Weitere Opposition. Alexanders Tod.

170. Paris de Grassis, Diarium Curiae Rom. 1504—1522 bei *Hoffmann*, Collectio nova script. et monum. t. I. *Rayn.* a. 1503 seq. Lettres du roi Louis XI. et du Card. d'Amboise. Bruxell. 1712. 4 voll. Hadrianus Castellens, Itinerarium Julii (*Ciacconi*, Vit. Rom. Pont. Lugd. 1663 t. II.). Döllinger, Lehrb. II S. 360 ff. Kirche und Kirchen S. 521. Der venetianische Gesandte Polo Capello sagt in einer Relation von 1510 über Julius: è sapientissimo e niun pol intrinsechamente con lui, e si conseja (consiglia) con pochi, imo con niuno; Triviran lobt sein einfaches Leben; beide schlagen den päpstlichen Schatz sehr hoch an (Ranke, R. P. III S. 233 f.). Se-

Pius III. und Julius II.

bastian de Branca de' Felini erzählt in seinem Diario (April 1494—1513): Non lo fece mai Papa quello che ha fatto Papa Giulio (M. S. Barber. bei Ranke a. a. O. S. 236 f.). Vgl. auch *Pallavic.*, Hist. Conc. Trid. L. I c. 1. — Gilberti Epigramma in Jul. II.: In Gallum, ut fama est, bellum gesturus acerbum armatam educit Julius urbe manum, Accinctus gladio claves in Tibridis amnem projicit et saevus talia verba facit: Quum Petri nihil efficiant ad praelia claves, auxilio Pauli forsitan ensis erit. Dazu Julius exclusus von Ulrich von Hutten oder Erasmus Pasquill. t. II. Eleutheropoli (Basel) 1544 p. 423 seq. — **171.** Ueber die päpstlichen Rechte auf Modena, Parma, Reggio Analecta juris pontif. 1867 p. 1048 seq. 1083 seq. M. Schr. Kathol. Kirche S. 243 ff. Liga von Cambray *Dubos*, Hist. de la ligue faite à Cambray. La Haye 1710 t. 2. Leo, Gesch. Italiens V S. 217 ff. Ueber den Titel in Romanorum imperatorem electus (im Gegensatze zu coronatus) *Rayn.* a. 1530. 1538. Maximilians Schreiben bei Datt, de pace publica L. III c. 7 n. 30. Versammlung des französ. Clerus zu Tours 1510 Preuves des libertés de l'église gallic. II p. 770. *Du Plessis d'Argentré*, I, II p. 349. *Natal. Alex.*, Saec. XV. XVI. diss. XI a. 3 n. 1. 2 t. XVIII p. 646 seq. *Hard.*, Conc. IX. 1557. Ludwig XII. soll sogar eine Denkmünze gegen den Papst mit der Umschrift haben prägen lassen: Perdam Babylonis nomen (*Thuan.*, Hist. sui temp. I p. 31 ed. Francof. 1614). — **172.** Acta Conciliabuli Pisani (gedruckt als Concilium. Paris 1612. 4) bei *Hard.*, IX. 1559 seq. Cf. *Richer*, Hist. Conc. L. IV c. 2. 3. *Natal. Alex.* l. c. n. 3 seq. p. 648 seq. Döllinger, Lehrb. II S. 364 f. Card. Jacobatius de Concilio (bei Roccaberti t. IX. ed. Romae 1698 seq.), bes. L. VII art. 1 n. 127 p. 292. Cajetanus O. Pr., De auctoritate Papae et Concilii ap. *Roccaberti*, Bibl. max. Pontif. t. XIX. Syn. Pisana ad Univ. Paris. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 352 s. Jacob. Almainus, De auctorit. Eccl. s. de potest. eccles. et laica Append. Opp. Gerson II. 1070. Joh. Major, De auct. Concil. sup. Pap. ib. p. 1114. Philippi Decii, Concilium in Opp. Decii. Cf. *Natal. Alex.* l. c. p. 649. 650. (Hier heißt es n. 4: Pisanus ille conventus generalis vel legitimi Concilii nomen obtinere non potuit.) *Bossuet*, Defens. declar. P. II L. VI c. 22 p. 530 seq. Append. L. I c. 8 t. II p. 21 seq. Bauer in den Laacher Stimmen 1872 H. 9 S. 223—225.

Streit mit Venedig. — Conflict mit Frankreich. — Zweites Pisaner Concil.

174. *Hard.*, IX. 1561—1856. *Natal. Alex.* l. c. a. 5 p. 654 seq. Döllinger, II S. 365 ff. Bauer, S. 226—228. Ueber die Papstgedanken des K. Max. s. Aschbach in Dieringers kathol. Ztschr. 1845. Albert Jäger, Ueber K. Max. Verhältniß zum Papstthume. Wien 1854. — **175.** Ueber Leo X. berichtet Marin Zorsi, venet. Gesandter in Rom, 17. März 1517, der Papst sei auf die Erhebung seines Hauses bedacht, gelehrt, Kenner der Musik und des Gesangs, sehr freigebig (Ranke l. c. S. 233—235). *Pallavic.*, Hist. Conc. Trid. L. I c. 2 n. 1—7 gibt ein in vielen Stücken richtiges, in manchen aber doch zu hartes Urtheil. Vgl. Aubin, Gesch. des Papstes Leo X. Aus d. Französ. von Burg. Augsb. 1845. 2 Bde. Roscoe, Leben und Pontificat Leo' X. deutsch v. Glaser. Wien 1818. Döllinger, II S. 366 f. Ranke, R. P. I S. 71 ff. Leo X. Const. *Pastoralis* 5 a. 1513 Bull. ed. Taur. V. 571. Reform der Curie Phillips, VI § 309 S. 478. — **176.** Bulle über die Montes pietatis *Hard.*, IX. 1773. Büchercensur *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 353. Const. *Primitiva Ecclesia Hard.* l. c. p. 1810. 1870. Const. *Pastor aeternus*, 19. Dec. 1516, ib. p. 1826. Lib. sept. Decret. c. 1 de Conc. III. 7. Bull. Rom. III, III p. 430 seq. Der Erklärung über die Bulle Unam sanctam schließt sich auch *Natal. Alex.*, Saec. XIV. l. c. diss. IX a. 7 n. 3 p. 350, an. *Bossuet*, Def. decl. P. II L. VI c. 18 p. 522 tröstet sich nur damit, daß die pragmatische Sanction nicht als häretisch verworfen worden sei. Französ. Concordat bei *Hard.*, IX. 1809. 1867—1890 in 45 Titeln; in anderer Reihenfolge bei *Richard*, Analyse des Conciles II. 852; nach *Jean Doujat* († 1688) Juris eccles. specimen in 25 Titeln u. A. Münch, Conc. I S. 220—255. *Nussi*, Convent. p. 20 —35. Ueber die Opposition gegen das Concordat, bes. Seitens der Parlamente und der Universität Münch, II S. 255—323. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 357. Antwort des Kanzlers Duprat an das Parlament Hist. de l'église gall. XXII. 69 seq. *Fleury*, H. E. L. 125 n. 64. K. Patent vom 13. Mai 1517 *Hard.* l. c. p. 1883 tit. 38. *Richard* l. c. II. 839 tit. 16. *Rebuffe*, Tract. Concord. cum comment. Par. 1539 in Praxis beneficiorum. Lugd. 1586 p. 784 seq. Protest des Parlaments 22. 24. März

Fünftes Lateran-Concil. — Fortsetzung unter Leo X.

1518 *Durand de Maillane,* Dict. IV. 68. Instructiones nomine christianissimi principis Münch, I S. 323—336. Vgl. *Richer,* Hist. Conc. L. IV. P. II c. 4. *De Marca,* De Conc. L. IV c. 19 § 2 L. VI; c. 9 § 13. Bauer, S. 234—240. Das Concordat vertheidigt auch *Natal. Alex.* l. c. diss. XI a. 6 p. 658—669; auch *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 357, sieht es als nützlich an. In Rom waren viele Cardinäle damit unzufrieden. Näheres gibt *Rigant.*, Com. in Reg. Cancell. II § 1 n. 80 seq. t. I p. 220 seq. Ueber den ökumen. Charakter des V. Lateranconcils s. *Bennettis,* I p. 494 seq. *Schmalzgrueber,* Jus eccles. Diss. prooem. § 8 n. 341. Phillips, K.-R. IV § 196 S. 463. Hefele, Conc. I S. 57 I. A. (S. 68 II. A.). Bauer, S. 230—232. — **177.** Vgl. Möhler-Gams, III S. 8.

Kirche und Staat im Allgemeinen. **178.** Joh. de Parisiis, De potest. regia et papali *Goldast,* Monarch. II. 108 seq. Occam dial. ib. p. 186. Gegen das Bild von den zwei Schwertern Joh. Paris. c. 20. Dante, De monarch. III p. 275 ed. *Schard.*, Marsil. Patav. Def. pac. P. I c. 28. *Goldast,* II. 299. Occam 8 quaest. q. 2 c. 12 (ib. p. 344). Somnium Viridarii (Songe du vergier, c. 1382 verfaßt) c. 63 (ib. I p. 80). Vgl. Friedberg, De fin. reg. judic. p. 46—49. M. Schr. Kath. K. S. 382 ff. Gegen das Bild von Sonne u. Mond Somn. Virid. l. c. p. 88. Joh. de Par. Occam l. c. Friedberg S. 38—40. M. angef. Schr. S. 377 ff. Die indirecte Gewalt der Kirche ist anerkannt Somn. Virid. *Goldast*, I. 59 seq. Gerson Sermo coram rege Fr. nomine Univ. Par. pro pace Eccl. et un. Graec. (1409) de potest. eccl. Consid. XII. Opp. II. 147. 246 seq. Schwab, S. 261. 734 f. Joh. Major in L. IV d. 24 arg. 4 d. 44 q. 3. M. angef. Schr. S. 409. 435. 452. Card. Jean de Cominges im Consistor. 1334. *Baluz.*, Vit. Pap. Aven. I. 754. Das. II p. 123 die Erklärung des Peter von Aragonien an Clemens VI. v. 1344. Gegen Statuten und Verträge zur Beschränkung der Kirche Conc. v. Cöln 1310 c. 1, Trier h. a. c. 60. 61, Bergamo 1311 c. 27, Magdeburg 1315 c. 20, Avignon 1326 c. 36. 50, Padua 1350 c 11, Angers 1365 c. 29 u. sonst. Conc. Const. Sess. XIX. Hefele, VII S. 237. Gegen Gefangennahme und Mißhandlung von Clerikern Conc. Cöln 1310 c. 2, Trier h. a. c. 1. 2. 5, Ravenna 1311 c. 26, Bergamo h. a. c. 12. 13, Vienne c. 17. 18 (Clem. c. 1. 2 V. 8), Magdeburg 1315 c. 1. 5—7, Paris h. a. c. 1, Avignon 1326 c. 14 u. s. f. Gegen Plünderung des Kirchengutes Avignon cit., Angers 1365, Lavaur 1368, Salzburg 1386 c. 9 u. s. f. Guill. Durand. jun. de Concil. gen. celebrand. modo P. II tit. 70 ed. Lugd. 1531 f. 46: Saeculares potestates quasi per alluvionem frustatim ad se omnia trahunt. Et sicut frustatim lupus agnum comedit, ita et per ipsos jurisdictio ecclesiastica quodam modo devoratur; quidquid ad eccles. jurisdictionem, potissime temporalia, pertinet, sibi competere putantes. Et pauci sunt casus ad Ecclesiam pertinentes, in quibus directe vel indirecte per eos eccles. jurisdictio non turbetur in diversis mundi partibus, nec jam constituta remedia proficere possunt, sicut experientia docet. Ueber die Besetzung der Bisthümer schreibt Eugen IV. (*Rayn.* a. 1440 n. 2): Supplicant nobis reges Franciae, Angliae et Hispaniae ceterique pro praelatorum promotionibus nobisque commendant, quos utiles et idoneos credunt. Nos exaudimus, quantum cum Domino possumus et honore nostro, *preces* eorum. Ubi vero aliter videtur nobis pro commodo et bono regimine ecclesiarum, reges et principes acquiescunt. — Martin. V. Const. *Quoad antidota,* 30. April 1418. Bull. Rom. ed. Luxemb. I. 294. *Zaccaria,* Antifebron. vindicat. L. XI c. 2 n. 4. M. angef. Schr. S. 819.

Uebergriffe weltl. Obrigkeiten.

Frankreich. **179.** Conferenzen unter Philipp VI. *Rayn.* a. 1329 n. 75 seq. *Mansi,* XXV. 883 seq. Phillips, K.-R. III S. 269 ff. Hefele, VI S. 549 ff. M. angef. Schr. S. 331 f. Klagen der Synoden Conc. v. Notre Dame du Pré bei Rouen 1313 c. 4—8, Marciac 1326 c. 52, Noyon 1344 c. 1. 2. 5. 6, Paris 1347 c. 1, St. Tiberi in der Diöcese Agde 1389 c. 3. 5, Angers 1448 *Hard.*, IX. 1351. *Thomassin.* II, III c. 110 n. 10; 113 n. 4. Clemens VI. über den Ausschluß der Nichtfranzosen von geistlichen Stellen *Rayn.* a. 1346 n. 39. *Rigant.* in Reg. XVII. Cancell. n. 123 seq. t. II p. 236. Den appel comme d'abus leitet Bluntschli von Peter de Cugnières her, Friedberg l. c. S. 152 N. 4 vom J. 1385, Affre, De l'appel comme d'abus P. 1845 p. 68—78 vom J. 1438. Vgl. *Pey,* L'autorité des deux puissances III. 253. *Zaccaria,* Antifebr. vindic. Diss. XII c. 3 n. 3. Bauer, Laacher Monatsschr. 1872 II S. 540. — **180.** Papius, Z. Gesch. des Placet (Archiv f. kath. K.-R. 1867 Bd. 18

S. 170 ff.). Phillips, K.-R. III § 135 S. 352 f. *Thomassin.* II, I c. 44 n. 4 seq.; c. 49 n. 6. 7; c. 32 n. 7. 10; L. II c. 33 n. 5. *Spondan.*, a. 1472 n. 6. *Guinier* in Gloss. ad Pragmat. Sanct. ap. *Van Espen*, Jus ecc. univ. P. II tit. 23 c. 5 n. 2. *Rigant.* in Reg. Cancell. IX. P. II n. 7. 8 t. II p. 129. Hübler, Die Constanzer Reform S. 289 ff. 309 ff. Ueber die Parlamentswillkür Friedberg in Dov's Ztschr. f. K.-R. Bd. 3 S. 85. 87 ff. — **181.** Ludwig XI. 1462 Aeneas Sylv. ep. 387. 388; 1476. *Natal. Alex.*, t. XVII p. 520 seq. c. 11 a. 3. Sixtus IV. c. 1 *Ad universalis* I. 9 de treuga et pace in X vagg. com. Dazu *Rigant.* in Reg. Canc. Rubric. c. 1 § 1 n. 14—28; Reg. IX. P. I. princ. P. II § 1. Fünftes Laterauconcil *Hard.*, IX. 1776. *Thomassin.* II, III c. 112 n. 12. Concordat v. 1516 *Vidaillan*, Hist. des conseils du Roi. Par. 1856 I. 412: L'ordre religieux lui était désormais soumis comme l'ordre politique; la royauté devenait de suzeraine — omnipotente (doch noch — für jene Zeit — übertrieben).

182 f. *Rayn.* a. 1338 n. 51; 1351 n. 21 seq.; 1353 n. 16; 1354 n. 20 seq.; Spanien. 1355 n. 29 seq.; 1356 n. 38. 40; 1357 n. 9; 1359 n. 2; 1361 n. 6 etc. *Mariana*, De reb. Hispan. L. XVI c. 5 seq. *Baluz.*, Vit. Pap. Aven. I. 204. Hist. Rom. fragm. ap. *Murat.*, Ant. Ital. III. 320 seq. *Ferreras*, Hist. gen. d'Espagne trad. de *M. d'Hermilly*, t. V p. 144 ss. 153 seq. *Garibay*, Compendio hist. de las chronicas de todos los regnos de España. 1628. II p. 16 seq. Christophe, II S. 176. 231 ff. Synoden bei Hefele, VI S. 560. 562 f. 564. 594. 832. Widerstand gegen die Curie *Thomassin.* II, I c. 44 n. 35. *Rigant.* in Reg. Canc. t. I Reg. I § 1 n. 14. Verhandlungen des Card. v. Cosnac und Gregor XI. *Ferraras* l. c. p. 430 seq. Christophe, II S. 304 f. *Moroni*, Dizion. V. Spagna t. 61 p. 130; t. 18 p. 100. Vgl. m. Abhlg. im Archiv f. kath. K.-R. 1863 Bd. 10 S. 4 ff., woselbst auch weitere Literatur. — Eugen IV. an Joh. v. Castilien *Rayn.* a. 1435 n. 16; 1441 n. 19. Hefele, Der Card. Ximenes. Tüb. 1844 II. A. 1851. Cartas del Cardenal Don Fray Francisco Jimensez de Cisneros dirigidos a D. Diego Lopez de Ayala, ed. *Pascual Gayangos* y D. *Vic. de la Fuente.* Madrid 1867. *D. Diego Hurtado de Mendoza*, Guerra de Granada contro los Moriscos (in der Coleccion de los mejores autores). Par. 1861. *Fr. J. Rodrigo*, Hist. verdadera de la Inquisicion. Madrid 1876 s. voll. 3. *Juan Manuel Orti y Lara*, La Inquisicion. Madrid 1877. Gams, Zur Gesch. d. span. Staats-Inquis. Regensb. 1878. — **184.** *Mariana*, Hist. Hisp. XVIII. 13 seq. *Thomassin.* I, I c. 45 n. 14. *Roscovány*, Mon. I p. 117 seq. Schulte, Quellen des K.-R. S. 492. Portugal. Bestätigung des Concordats von 1516 *Nussi*, Convent. p. 36—39; über die Sache s. *Rigant.* in Regul. Canc. t. III p. 51 n. 21. — **185.** Venedigs Herrschaft auf den jonischen Inseln, Liter. bei Reumont in Sybels histor. Ztschr. 1862 Bd. 8 S. 13 ff. Die italien. Staaten. Sicilische Zustände s. *Sentis*, Monarchia Sicula S. 90 ff. Literatur S. 4 ff. Für das Uebrige *Muratori*, Annali d'Italia 1303 seq. Cantù, Weltgesch. III S. 302 ff. IV S. 721 ff.

186. *Thomassin.* II, III c. 113 n. 4. Carolina ap. *v. d. Hardt*, IV. 523 seq. 562. 573 seq. *Mansi*, XXVII. 1219 seq.; XXVIII. 256. 874. Hefele, VII S. 237 f. Deutschland. Berufung auf dieselbe in den Synoden v. Mainz 1423 c. 8, Cöln 1243 c. 8, Basel 20. April 1434 Hefele, S. 384. 386. 583. Fälle von Beschränkungen der geistlichen Gerichtsbarkeit Friedberg, De fin. p. 115 seq. 144 s. 195. 225 seq. 236. Warnkönig, Die staatsrechtl. Stellung der kath. Kirche. Erlangen 1855 S. 109 ff. Burkard III. v. Magdeburg: Binterim, Deutsche Conc. VI S. 177—180. Hefele, VI S. 495. 532 f. B. Wilhelm v. Straßburg: *Mansi*, XXVII. 807 seq. 834 seq. 880 seq. Hefele, VII S. 242 f. 252. 264 f. 271. 284 ff. 326. Janssen, Gesch. des deutschen Volkes seit dem Ausgange des M.-A. Bd. I. Freib. 1876 S. 3 ff. 425 ff. — **187.** Privilegien für Friedrich III. *Chmel*, Reg. n. 2018. Weiteres bei Friedberg, S. 178 f. Jakob Wimpfeling, Gravamina contra Sedem Rom. Münch, Conc. I S. 96 ff. Brief von Martin Mayer an Aeneas Sylvius das. S. 112 ff. Wimpfelings Replik mit Dedication an Albrecht v. Mainz das. 123 ff. Ueber die von Mayer betonten Basler Decrete schrieb Aeneas Sylv. ep. 383 (das. I S. 115): Verum cum dicis, decreta Basil. Concilii non custodiri, idque putas injuriosum esse nationi, indignam dicimus esse querelam tuam. Propter decreta enim Basil. Concilii inter Sedem Ap. et nationem vestram dissidium coepit, cum vos illa prorsus tenenda diceretis, Apost. vero Sedes omnia rejiceret. Itaque fuit denique compositio facta, in qua nos Imperatoris no-

mine interfuimus; eam certam legem dedit deinde inviolabiliter observandam, per quam *aliqua* ex decretis Concilii praedicti *recepta* videntur, *aliqua rejecta.* Itaque non juste agis, *si per omnia* servanda esse decreta contendis. Georg der Reiche Glossar. Monach. 1816 p. XLIII. Papius (§ 180), S. 181. Gregor v. Heimburg, Aen. Sylv. Hist. Frid. III. (*Kollar*, Annal. Mon. Vienn. II. 129). Dür, Nikol. von Cusa I S. 273 f. 322 ff. Vgl. noch Janssen, I S. 440 ff. Für die Zeit von 1250 bis 1400 ist vieles Material verzeichnet bei O. Lorenz, Deutschl. Geschichtsquellen im M.-A. von der Mitte des 13. bis zum Ende des 14. Jahrh. Berl. 1870.

Ungarn. 188. Carl Robert von Neapel *Rayn.* a. 1303 n. 17 seq. Ungarische Synoden *Mansi,* XXV. 151 seq. Hefele, VI S. 427 f. Urkunde von 1318 *Féjer*, Cod. diplom. Hung. VIII, II p. 144. *Roscovány*, Mon. I. 144. Verhandlungen von 1338 *Féjer*, IV. 321. *Roscovány,* I. 145—148. Friedrichs Bitte bei Eugen IV. Aen. Sylv. ep. 168 ed. Norimb. Jul. II. 23. Aug. 1505 an K. Ladislaus *Féjer*, Jur. et libert. eccl. Hung. codicill. Bud. 1847 p. 27. *Roscovány,* III p. 56. 57.

Polen. 189. Synoden v. 1420 u. 1423 *Mansi*, XXVIII. 1030 seq. *Rayn.* a. 1423 n. 16. Hefele, VII S. 382. 388; die von 1369 u. 1375 *Mansi*, XXVI. 551 seq. 587. Hefele, VI S. 627.

Preußen. 190. Scriptores rerum Prussicarum ed. *Hirsch, Töppen, Strehlke,* Lips. 1861 seq. t. III; 1870 t. IV. Synode von Riga *Mansi,* XXVIII. 1116 seq. Hefele, VII S. 413 f.

Scandinavien. 191. *Reuterdahl*, Statuta synodalia vet. eccl. Sueco-Gothicae. Post celeb. M. ε. Celse ed. Lundae 1841 p. 19—22. Dess. Svenska kyrkans hist. t. III. Lund. 1863 (von 1389 an). Synoden von Arboga und Lund Hefele, VI S. 841 f. VII S. 411 ff. Karup, K.-G. Dänemarks S. 78—111.

England im 14. Jahrh. 192. *Rayn.* a. 1312 n. 28; 1313 n. 8. *Mansi,* XXV. 521. Pauli, Gesch. v. England IV S. 227 ff. Synoden bis 1367 Hefele, VI S. 531 f. 549. 551 ff. 590. 601 f. 612. 622 f. Amortisationsgesetze Eduard I. 1279 Stat. 7; 1285 Stat. 13. Ed. c. 32. Rich. II. Stat. 15 c. 5. — Lingard, Engl. Gesch. IV S. 168 ff.; III S. 315 f. Diplom Eduards III. 1336 *Rymer*, Foed. III, II p. 707. Friedberg, De fin. p. 168 n. 1 (Opposition gegen päpstl. Tributforderungen), p. 221 s. (Regalien- und Spolienrecht). — Schottland. 193. Pauli, IV S. 312 f. 334. 556. Lingard, IV S. 11. 25. 234 f. Schottischer Thronstreit Joh. XXII. ap. Rayn. a. 1320 n. 40 seq. Cf. Clem. c. 4 de sent. excom. V. 10. M. Schr. Kath. Kirche S. 784 ff. Pauli, IV S. 259 N. 3. — Eugen. IV. ap. *Rayn.* a. 1435 n. 16; 1436 n. 28—31. — *Theiner,* Vett. monum. Hibern. et Scotor. hist. illustrantia. Rom. 1864 (von 1216—1547). Bullen für die Universitäten Glasgow und St. Andrews von Nikol. V. 1451. Es ward St. Andrews Metropole durch Sixtus IV. 1472, Glasgow durch Innocenz VIII. 1491. — England im 15. Jahrh. 194. Pauli, IV S. 603 ff. 636 ff. Lingard, IV S. 274 ff. Ranke, Engl. Gesch. I S. 103 ff. Concil v. York 1466 *Hard.*, IX. 1481. Sixtus IV. ib. p. 1496. *Roscovány,* Mon. I p. 115—117.

Die Bischöfe u. ihr Clerus. 195. Klagen über Auflagen und Reservationen Nicol. de Clemangis de corrupto Eccl. statu (Fascicul. rer. expet. II. 557). Kanzler Mayer an Aeneas Sylvius (*Freher*, Scr. rer. Germ. II. 686 ed. *Struve*). Ueber die Curie des Gegenpapstes Clemens VII. Chron. S. Dion. L. II c. 2; L. VI c. 12. Vgl. Höfler, Ruprecht v. d. Pfalz S. 84 ff. Nikol. v. Cusa s. Dür, II S. 222 f. Ueber den kirchlichen Particularismus s. Phillips, K.-R. III § 134 S. 331 ff. Vernachlässigung der Residenz Conc. Const. *v. d. Hardt*, I. P. XII p. 694. Concil v. Angers 1365 c. 17, Apt. h. a. c. 6. Mißbrauch der Censuren Concil v. Prag 1349 c. 11. Deren Mißachtung Conc. v. Ravenna 1311 c. 28, Bergamo h. a. c. 15, Prag cit. c. 61, Magdeburg 1390 c. 25. Simonie: Conc. v. Valladolid 1322 c. 19, Prag cit. c. 36. — Domcapitel. Capitel: *Thomassin.* I, III c. 10; II, I c. 36 n. 10 seq. Beschränkung der Canonicate auf Söhne des Adels Conc. Const. *v. d. Hardt,* I, X. Ref. c. 34. 35 p. 638 seq. 695. Forderung des Empfanges höherer Weihen für stimmberechtigte Capitularen Conc. Ravenn. 1314 c. 1, Dertus. 1429 c. 10. Klagen über den Empfang der Tonsur und der niederen Weihen durch Solche, die bloß der weltlichen Gerichtsbarkeit entgehen wollten, wie 1329 in Frankreich *Fleury*, Hist. eccl. t. 19 p. 427. — Die Synoden. 196. Hefele, Bd. VI S. 423 ff. Schmid, Bisthumssynode II, I S. 185 ff. *Thomassin.* II, III c. 76 n. 8. Cf. c. 79 (testes synodales) I, II c. 8 n. 6; c. 9 n. 4 (officiales). Sendgerichte und Archi-

diakonen Concil v. London 1321 c. 2, Mainz 1318, Marciac. 1326 c. 4. 38. 39. J. Schmidt, Gesch. d. Deutschen Buch VII Cap. 45. Gegen Unwissenheit des Clerus Conc. Tolet. 1336 c. 2, Lavaur 1368 c. 20, Aranda 1473. Kleiderpracht der Geistlichen Conc. v. Trier 1310 c. 14. Notre Dame du Pré bei Rouen 1313 c. 1, Ravenna 1314 c. 10, Valladolid 1322 c. 6, Toledo 1324 c. 2, Sens 1320 c. 4, Rouen 1335 c. 2, Tarracona 1336 c. 3, London 1343 c. 2, Paris 1347 c. 2, Prag 1349 c. 21, Angers 1365 c. 12. 13, Benevent 1378 c. 47, Mainz 1423 c. 3, Paris 1429 c. 21. Vgl. Alvar. de planctu Eccl. II c. 5. 16. Schwab, Gerson S. 38. Gegen den Concubinat Conc. v. Preßburg 1309 c. 5, Cöln 1310 c. 9, Bergamo 1311 c. 6, Notre Dame du Pré 1313 c. 2, Valladolid 1322 c. 7, Prag 1349 c. 21. 22, Padua 1350 c. 3, Benevent 1378 c. 56, Palencia 1388 c. 2, Magdeburg 1390 c. 18, Paris 1429 c. 23. Zabarella bei *v. d. Hardt,* I, IX p. 524. Wilhelm von Saignet, Lamentatio ob coelibatum sacerdotum s. dialogus Nicaenae constitutionis et naturae ea de re conquerentis (ungedruckt). Dagegen Gerson, Dialog. Sophiae et naturae super coelibatu s. castitate ecclesiasticorum Opp. II. 617—634. Vgl. Schwab, S. 700 f. Petrus de Alliaco, Tract. de reform. Opp. Gerson. II. 913. Gegen concubinarii Sätze des Joh. de Varennes 1396, des Joh. Vitrarius O. S. Fr. 1498 prop. 3—5. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 154. 340. 341. — Minimum von Messen Conc. Ravenn. 1314 c. 13, Tarracon. 1317 c. 6, Tolet. 1327 c. 7, Arand. 1473 c. 12. Einschärfung der horae canonicae Concil v. Vienne c. 9. 10 (c. 1. 2 III. 14 in Clem.), Aquileja 1339, Trier 1423 c. 2, Paris 1429 c. 1, Tortosa h. a. c. 4, Basel 1435 Sess. 21 decr. 3 seq. Canonicus theologus *Thomassin.* I, II c. 10. Basil. Sess. 31 c. 3. Ueber die Pflichten des geistlichen Standes schrieben Dionys. Carthus., † 1471, de vita et regimine praesulum, de vita canonicorum, de vita curatorum, Alphons. Tostatus, † 1454, contra clericos concubinarios Opp. ed. Venet. 1728 t. I. Laur. Giustiniani, † 1455, de complanctu christianae perfectionis Opp. ed. Venet. 1751 t. II. Felix Hemmerlin, geb. 1389 in Zürich, † zw. 1457 und 1464, Variae oblectationis opuscula. Basil. 1479. Ueber ihn B. Reber, Felix Hemmerlin. Zürich 1846. Fiala, Felix Hemmerlin als Propst des St. Ursulastifts. Solothurn 1857. — **197.** Andreas Corsini Acta SS. 4. Febr. Joh. Dominici (oben § 107). Bernard da Carpi, Ordinarium ecclesiae Parmensis e vetust. excerpt. ed. Parmae 1866. Antonin (§ 148, Acta SS. 10. Mai). Laurent. Giustiniani (ib. 5. Sept.). Petrus Bertrandi von Arras (Ciacconi II. 498 seq.). Gerson (über seine Verehrung Schwab, S. 774). Louis d'Allemand (*Rayn.* a. 1426 n. 26; 1439 n. 10 seq.; 1440 n. 1 seq.; 1449 n. 7. *Ciacconi* ed. *Oldoini*, II. 841—845 mit dem Decret Clemens VII. v. 9. April 1527). Schwedische Heilige *Mansi*, XXVII. 863 seq., unten § 202. Joh. v. Pomuck Palacky, Gesch. v. Böhmen III, I S. 58 ff. Frind, Der geschichtliche hl. Joh. v. Nep. Eger 1861. Hist.-pol. Bl. Bd. 16 S. 650—655. Hefele, VI S. 694. Zur Lit. s. Ed. Reimann in Sybels hist. Ztschr. 1872 Bd. 26 S. 225 ff. Petrus Aichspalter. Schötter, Joh. v. Luxemb. I S. 46. J. Heidemann, Petrus v. Aspelt als Kurfürst u. Staatsmann. Berl. 1875. Nikol. v. Cusa s. Düx, II S. 106 ff. Ueber den Clerus in Deutschland s. Jakob Wimpfeling bei *Riegger,* Amoenitat. lit. II. 280. Das Luthermonument in Worms im Lichte der Wahrheit. Mainz 1868 S. 118. Falk in den Hist.-pol. Bl. 1875 Bd. 76 S. 329 ff. 353. Janssen, Gesch. des deutschen Volkes Bd. I S. 64 ff. und sonst.

Verletzung der Cölibats- und anderer Kirchengesetze. — Tüchtige Bischöfe und Priester.

198. *Rayn.* a. 1320 n. 50. *Holsten-Brockie,* V p. 1 seq. Helyot, VI S. 225 ff. Francisca Romana, Acta SS. 9. Mart. — Görres, Mystik III S. 357. 514. — **199.** Acta SS. Jul. t. VII p. 333 seq. Helyot, III C. 55 S. 484 ff. Pösl, Leben des s. Colombini von Siena. Regensb. 1846. — **200.** *Holsten-Brockie*, III p. 43; VI p. 1 seq. Henrion-Fehr, I S. 405 ff. *A. M. Bonucci,* Hist. della vita e miracoli del B. Pietro Gambacorti. Roma 1716. 4. *Sajanello,* Hist. monum. Ord. S. Hier. Congreg. B. Petri de Pisis ed. II. Venet. Rom. Patav. 1758—1762 seq. — **201.** *Acta* SS. t. I April. p. 103 seq. *Helyot*, IV p. 8 seq. *Paolo Reggio*, Vita, miracoli e morte di S. Fr. Venez. 1701. *Burges*, Varones illustres de la sagrada Religion de los Padres Minimos. Barcelona 1618. 4. *Dabert* (Bischof v. Perigueux), Hist. de S. François de Paule et de l'ordre des Minimes. Paris 1875. — **202.** *Vaslovii*, Vita aquilon. s. vitae SS. in Scandinavia. Colon. 1623 fol. cum notis *Erici-Benzel.* Upsal. 1708. *Holsten,* III p. 100 seq. Helyot, Bd. IV Cap. 4

Olivetaner. — Jesuaten. — Hieronymiten. — Minimi. — Brigittinerinnen.

S. 29 ff. Clarus, Leben und Offenbarungen der hl. Brigitta. Regensb. 1856 Bde. 4.

Brüder vom gemeinsamen Leben. — 203. Thomas a Kempis, Vitae Gerardi M. et Florentii. Opp. ed. *Somalius.* Antw. 1607. 4. Opp. ed. *Amort.* Colon. 1759 III. 1 seq. Gerardi Groot. epistol. ed. *Acquoy.* Amstelod. 1857 (einige der meistens ungedruckten Briefe, mitgetheilt von Nolte, Tüb. th. Quartalschr. 1852 S. 280—305). Thom. a Kempis, Chronic. montis S. Agnetis u. Joh. Buschii, Chronic. canon. regul. Capit. Windesem. ed. *Herib. Rosweyd,* S. J. Antwerp. 1621. *Delprat,* Over de broederschap van Groot. Utrecht 1830. Arnheim 1856, dtsch. v. Mohnike. Leipzig 1840. Ullmann, Joh. Wessel. Hamb. 1842 Beil. 1. Mooren, Nachrichten über Thomas v. Kempen. Crefeld 1855. Die Opposition des M. Grabon O. S. D. v. 1418 sammt den Gutachten von Peter d'Ailly und Gerson *v. d. Hardt,* III p. 107—121. *Mansi,* XXVIII. 386 seq. *Du Plessis d'Arg.,* I, II p. 197—199. Schwab, Gerson S. 763 ff. Hefele, VII S. 366.

Beguinen und Beguarden. Asceten und Gottesfreunde. — 204. Cf. V § 172. Clem. V. c. 1 L. III tit. 11; c. 3 L. V tit. 3 in Clem., Joh. XXII 1318 L. III tit. 9 in X vagg. com. Concil v. Mainz 1310 c. 90—92, Tarracone 1317 c. 1—3. — *Quetif,* Scr. O. Pr. I 678. Böhmer in Giesebrechts Damaris 1865 S. 148 ff. Denifle, O. Pr. in den Hist.-pol. Bl. 1875 Bd. 75 S. 25 ff. A. Lütolf, Jahrbuch für Schweizer Gesch. I. S. 1—46. Zürich 1876 (auch Separatabdruck). Heinrich v. Nördlingen, Briefe an Margar. Ebnerin u. A. *Heumanni,* Opuscula. Norimb. 1747. Schmidt, Joh. Tauler. Hamb. 1841 S. 172. Bähring, Joh. Tauler und die Gottesfreunde. Hamb. 1843. Preger, Ztschr. f. hist. Theol. 1869 S. 101. Lochner, Leben und Geschichte der Christina Ebnerin. Nürnb. 1872. Mystisches Büchlein von der Genaden Ueberlast ed. v. C. Schröder, Publicat. des liter. Vereins v. Stuttgart 1871 N. 1. 108. Greith, Die deutsche Mystik im Predigerorden. Freib. 1861 S. 289 ff.

Verfall der Klöster. 206. Ueber die Carthäuser Joh. Busch, † 1479, De reformat. monaster. quorumdam Saxon. L. III c. 32 (*Leibnit.,* Scr. Brunsv. II. 935). Fehler gegen die Armuth und Vertheilung des Klosterguts Conc. v. Auch 1308 c. 4, Cöln 1310 c. 28, Trier h. a. c. 40—42 2c. Für Abhaltung der Provincialkapitel Conc.: Cöln cit. c. 27, Ravenna 1311 c. 14, Vallabolid 1322 c. 12 2c. Clem. V. c. 2 III. 10 in Clem. s. Conc. Vienn. c. 4. Klagen bei Nicol. de Clemang. de ruina Eccl. c. 41 *v. d. Hardt,* II, III p. 33. Nikol. v. Siegen O. S. B., Chron. eccl. (Wegele, Thüringische Geschichtsquellen. Jena 1855 II S. 411. 417). Bened. XII. Const. *Ad decorem Ecclesiae* 15. Mai 1339. *Amort,* Vet. discipl. canon. regul. Venet. 1747 p. 453—491. Acta SS. Jan. t. I die 8 p. 549 seq. Katholik 1859 II S. 1360 ff. 1489 ff.; 1860 II S. 200 ff. 425 ff. Provincialcapitel der deutschen Benedictiner 1417 Trithem. Chron. Hirsaug. II. 346 seq. *v. d. Hardt,* I. 1086; *Mansi,* XXVIII. 1037. Schwab, Gerson S. 649. Bursfelder Congregation Trithem. l. c. p. 352 seq. Busch l. c. I. 43. *Leuckfeld,* Antiquit. Bursfeld. Lips. 1713. *Gieseler,* Symbola ad hist. monast. Lacens. Bonn. 1826. Marx, Gesch. des Erzstifts Trier II, I S. 204 f. Dür, Nikol. v. Cusa II S. 7—11. Evelt, Die Anfänge der Bursfelder Benedict.-Congregation. Münster 1865. Gams in Möhlers K.-G. II S. 607. *Cennott,* Hist. tripart. p. 553 seq. 648. *Amort,* Op. cit. 523 seq. 539 seq. 788 seq. 827 seq. Pariser Concil 1429 Hefele, VII S. 415.

Reform der Benedictiner und der regulirten Chorherren.

Die Mendicanten. — 207. Carmeliten *Lezana,* Annal. Ord. Carm. t. IV. *Clem. Felini,* Sacr. Museum Congregat. Mantuan. Bonon. 1691. Augustiner *Rayn.* a. 1474. *Natal. Alex.,* Saec. XV c. 7 a. 4 n. 6 t. XVII p. 459. Joh. a S. Fac., Acta SS. 12. Jun. Franciscaner *Wadding,* Ann. a. 1303 seq. 1440 seq. Acta SS. 20. Mai etc. Acta S. Joh. Capistrani O. M. illustrata a *R. P. van Hecke,* S. J. Bruxell. 1860. Ueber Th. Kölde, Katholik 1860 I S. 586 ff., Nordhoff in Picks Monatsschr. für rheinisch-westphäl. Gesch. 1874. Dominicaner Bull. Ord. F. F. Pr. II. 315 seq. Vita Conradi de Grossis ap. *H. Murer,* Helvet. sancta. Lucern. 1648 p. 380 seq. Nider Formicar. III. 8. Vita Margar. Kentzing. ap. *Pez,* Bibl. ascet. VIII. 400—412. Deutsch bei Denifle, O. Pr., Ztschr. f. deutsch. Alterth. Bd. 7 H. 4 S. 478—491 nach der Schrift „das Buch der Reformacio der Klöster Predigerordens" (Cod. S. Gall. 4 n. 380 Bl.). Hist.-pol. Bl. 1875 Bd. 75 S. 28 ff. Gegen Mißbrauch der Ordensprivilegien Conc. Aschaffenburg 1292 c. 26, Mainz 1310 c. 138, Paris 1314 c. 7. 11. 12, Avignon 1326 c. 19 u. s. f.

Streitigkeiten der Orden mit dem Weltclerus. 208. Joh. Schiphover de Meppen, Chron. Oldenburg. a. 1305. *Meibom.,* Rer.

Germ. Scr. II. 171. *Thomassin.* I, III c. 39 n. 1 seq. Bonif. VIII, X vagg. com. c. 2 de sepult. III. 6 *Super cathedram.* Bened. XI. ib. c. 1 de privil. V. 7. Clem. V. in Conc. Vienn. s. Clem. c. 2. *Dudum*, De sepult. III. 7. Hefele, VI S. 479 f. Guill. Durand. Ep. Mimat. de modo celebr. Conc. Gen. P. I c. 5. Acta ap. *Ragn.*, Ann. t. XV. Append. ad a. 1312. — Joh. XXII, X vagg. com. c. 2 de haer. V. 3 *Vas electionis.* Gegen Joh. a Poliaco: Petrus a Palude, De causa immediata eccl. potestatis. Par. 1506. 4; für ihn: Richard. Arm. Defensio curatorum contra eos qui se dicunt privilegiatos (*Goldast*, Monarch. II. 1391—1410); gegen diesen Wilhelm Wideford und Roger (ib. p. 1410—1435), Heinrich Dictwell, O. S. D. u. A. *Rayn.* a. 1321 n. 20—33; 1358 n. 6. Clemens VI. 1351. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 373. Die 9 Conclusionen des Erzbischofs Richard, der noch vor Beendigung des an Innocenz VI. gebrachten Processes starb, und andere Data ib. p. 378—380. Wegen des von Richard vertretenen Satzes: jeder Christ müsse die einem Mönche gebeichteten Sünden nochmals seinem parochus proprius beichten, wurde der Cistercienser Heinrich Crompe 1382, 1385 und 1392 zum Widerruf verurtheilt. Hefele, VI S. 829. 839. Ueber Joh. Gorel, O. S. Fr., ib. I, II p. 178—180 nach *Bul.*, Hist. Un. Par. V. p. 189 —191. Alex. V. Const. *Regnans in excelsis*, Bul. l. c. p. 196 seq. Chron. S. Dion. L. XXX c. 19 p. 288. Bull. M. ed. Luxemb. IX. 221 seq. Gerson. Sermo contra Bullam Mendicantium Opp. II. 431—442; *Bul.*, V. 200. Censura Fac. Gerson. Opp. II. 442—444. *Bul.*, V. 201 seq. *Du Plessis d'Arg.*, l. c. p. 180 seq. 308. 313 seq. — 209 f. Joh. XXIII. ap. *Bul.*, p. 204. 211. *Du Plessis d'Arg.*, p. 182 seq. c. 2 Observ. X. Schwab, Gerson S. 459—464. Weitere Controversen Monstrelet, Chron. L. I c. 73. *Bul.*, V. 210 seq. Breven Joh. XXIII. v. 10. Juli 1411 und 11. April 1412. *Bul.*, V. 221 seq. 226 seq. Gegen die Concessionen Anon. Monita de necessitate reformat. Ecclesiae Gers. Opp. II. 900. Schwab, S. 467. Klagen in Constanz *v. d. Hardt*, I, XII p. 715. *Mansi*, XXVIII. 287. Const. Mart. V. 21. März 1418. Schäffler (II § 306) S. 67. Verhandlungen zu Basel *Mansi*, XXX. 824. 845. Aug. Patric. ap. *Hard.*, IX. 1191. Aehnliche Behauptungen der Franciscaner wurden schon 1406 auf einem Provincialconcil zu Hamburg censurirt. *Mansi*, XXVI. 1018. Hefele, VI S. 845. Eug. IV. ap. *Wadding* a. 1440 n. 19. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 239. Const. *Gregis nobis crediti* ap. *Wadding* a. 1446 t. VI p. 393. Dazu Nicol. V. Const. *Provisionis nostrae.* Calixt. III. Const. *Inter cetera* u. a. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 183 seq. *Wadding*, t. X. 337. 508; XII. 637; XIII. 533; XV. 346. 556. Düx, Nikol. v. Cusa II S. 17 f. Sixt. IV. *Rayn.* a. 1471 n. 69. — Censura propos. J. Angeli, O. S. Fr. *Du Plessis d'Arg.*, I. II p. 304. 306. Propos. J. Lallier (9 französisch, 11 latein.) ib. p. 308 seq. Darunter: 1) Petrus non habuit a Christo potestatem super alios Apostolos neque primatum. 2) Omnes hierarchisantes aequalem potestatem acceperunt a Cristo, ita quod curati sunt aequales in potestate, regimine et jurisdictione. 7) Confessi religiosis mendicantibus praesentatis et acceptatis secundum formam decretalis *Dudum* non sunt absoluti et tenentur eadem peccata confiteri curato. 9) Decreta et decretales Sum. Pontificum non sunt nisi truffae. 10) Ecclesia Romana non est caput aliarum ecclesiarum. Die französischen Sätze sind gerichtet wider den Gehorsam gegen die Bischöfe, wider canonisirte Heilige, den Priestercölibat, das Quadragesimalfasten und die Vorrechte der Bischöfe vor den Priestern. Befehl des Bischofs von Paris v. 23. Juni 1486 und Retractation des Lallier ib. p. 310 s. Appellation der Facultät und päpstl. Breve *Intelleximus*, 6. Dec. 1486 an den Vicesgerens der Inquisition, Joh. Cossart, ib. p. 313 seq. 316 seq. Am 10. April dess. J. wurden 12 Sätze eines Minoriten qualificirt, die in übertriebener Weise die Herrlichkeiten des hl. Franciscus darstellten l. c. p. 318 seq. Im Juli 1505 fand eine Verhandlung gegen den Dominicaner Gallus statt, der sich für die freie Beicht und gegen die pfarrliche Jurisdiction, sowie dahin aussprach, es könne ein Mendicant beichthören und absolviren, selbst wenn er dem Bischofe als Häretiker bekannt und von ihm reprobirt sei. Gegen die Verurtheilung appellirten die Dominicaner an das Parlament und an den Papst ib. p. 347. *Bul.*, VI. 8. Am 2. Juni 1515 wurden 13 zu Beauvais von Fr. Claude Cousin O. Pr. gepredigte Sätze gegen die pfarrliche Jurisdiction und über Buße und Eucharistie censurirt, 1516 sechs Artikel über die Pfarrer qualificirt, die jedoch zum Theile als richtig anerkannt wurden; später, 14. März 1520

fünf Sätze de potestate Curionum, wornach alle gerade so gut bei den Franciscanern, wie bei ihren Pfarrern beichten konnten *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 353—357. — Later. V. *Rayn.* a. 1515 n. 1 cum not.; a. 1516 n. 1 seq. 28 seq. *Spondan.*, a. 1516 n. 15. 16. *Thomassin.* l. c. n. 5. Schäffler, S. 69 f. Ueber die Unterwerfung der Mendicanten unter die Forderungen der Pariser Universität s. *Bul.*, V. 522 seq.

Die Hochschulen überhaupt. **211.** Johann XXII. und Urban V. für die Universitäten Christophe, II S. 3 ff. 299 ff. Schwab, Gerson S. 18. Unverheirathete Professoren der Medicin *Thurot*, De l'organisation etc. Par. 1850 p. 31. Schwab, S. 62 N. 6. Nachrichten über Oxford v. 14. Jahrh. in *Henry Anstey*, Munimenta academica or Documents illustrat. of Academical life and stud. at Oxford. Lond. 1868 voll. 2. — *Fabroni*, Hist. acad. Pisan. Pis. 1791—1795 tomi 3. 4. Wenzel Tomek, Gesch. der Prager Univ. Prag 1849. Kink, Gesch. der Univ. Wien 1864 f. Aschbach, Gesch. der Univ. Wien im 1. Jahrh. Wien 1865. Fr. Hautz, Gesch. der Univ. Heidelberg, ed. v. Reichlin-Meldegg. Mannheim 1862 f. Kosegarten, Gesch. der Univ. Greifswalde, das. 1856 f. 2 Thle. J. F. v. Falkenstein, Civitatis Erfurtens. hist. Erfurt 1792 S. 274. 280. Kampschulte, Die Univ. Erfurt und ihr Verhalten zum Humanismus. Trier 1858 bis 1860, 2 Thle. Heinzelmann, Aus der Blüthezeit der Erfurter Univ. Erfurt 1876. Vischer, Gesch. der Univ. Basel, das. 1862. Hagenbach, Die theol. Schule Basels v. 1460—1849. Basel 1860. Kathen, Zur Gesch. der Kieler Univ. und Chronik der Univ. zu Kiel, das. 1862. *Knodt*, Hist. Univers. Mogunt. Ueber Tübingen s. Katholik im Mai und Juni 1876, bes. S. 642 ff. Janssen, a. a. O. I S. 167 ff. *Annerstedt*, Upsala Universitets historia vol. I (1477—1654). Stockholm 1878. — **212.**

Die Universität Paris. Tadel Johannes XXII. *Rayn.* a. 1317 n. 15. Vermehrung der Convicte Schwab, S. 66. Cessationen das. S. 63. Theol. Studium das. S. 75 ff. Auch die Cölner Universität hatte sich 1425 wieder verschiedene Anklagen betreffs philosophischer Sätze und des Aufgebens der alten Lehrmethode zu vertheidigen *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 220 —223. Ueber die Scholastiker dieser Zeit überhaupt s. Tiedemann, Geist der specul. Philos. V S. 125 ff. Ritter, Gesch. der christl. Philos. Bd. IV. Ueberweg, Gesch. der Philos. der patrist. und scholast. Zeit S. 210 ff. Stöckl, II S. 952 ff. — **213.**

Realismus u. Nominalismus. Durandus a S. Porciano (doctor resolutissimus) Com. in libros IV. Sent. Die an ihm gerügten Thesen bei *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 330—332. Darunter: 1) Scientia Dei est causa creaturarum per modum dirigentis, voluntas autem causa per modum inclinantis et inducentis. Neutra autem est immediata causa. Potentia vero est causa rerum sicut exsequens et immediate movens — gegen die communis. 2) Tota cognitio, quam habet Deus de futuris contingentibus, est per eorum causam. 3) Potentia creandi potest a Deo communicari creaturae. 4) Deus non agit immediate in omni actione creaturae. 5) Bezüglich des Altarssacramentes begünstigte er die Ansicht des Johannes von Paris: Deus posset facere, quod remanente substantia panis et vini corpus et sanguis Chr. essent in hoc sacramento (dagegen Thom. de Argentina in L. IV d. 11 q. 1, Petrus de Aureolo, doctor facundus, † 1321, Com. in Sent. Rom. 1596—1605, Bassolis u. A.). Wahrscheinlich erscheint ihm, quod in sacramentis non est aliqua virtus causativa gratiae, characteris vel cujuscumque dispositionis s. ornatus existentis in anima, sed sunt causa, sine qua non confertur gratia. Recipiens (nisi ponat obicem) recipit gratiam non a sacramento, sed a Deo. 7) Character (in sacram.) non est aliqua natura absoluta, sed est sola relatio rationis, per quam ex institutione vel pactione divina deputatur aliquis ad sacras actiones. 8) Matrimonium non est sacramentum stricte et proprie dictum sicut alia sacramenta N. L. (sed largo modo). 9) Ordo, qui est sacramentum, est solum sacerdotium, comprehendendo sub sacerdotio episcopatum, qui est sacerdotium completum et perfectum . . . ceteri ordines quaedam sacramentalia. 10) Multi habitus scientiae et actus sunt in nobis certiores et notiores fide et actu ejus extensive et intensive. 11) Fides divinitus infusa etiam in haereticis reperitur, quia acquisitus habitus per quemvis contrarium actum non illico destruitur. Herv. Natalis O. Pr., auch Ordensgeneral, Rector der Universität Paris, Com. in lib. IV. Sent. Quodlibeta majora IV, minora XXIV. Wilh. Occam, Doctor singularis, invincibilis, venerabilis inceptor genannt, schrieb: Quaestiones super IV. libr. Sent., Centiloquium theologicum, theologiam speculat. sub 100 conclusionibus complectens ed. Lugd. 1495 seq.

Vgl. Schwab, S. 274—288. Nikol. v. Autricuria *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 355 —360. *Denzinger*, Enchir. p. 183 seq. n. 457 seq. Robert Holcoth, *Du Plessis d'Arg.*, p. 340—342. Joh. Buridan, Opp. ed. Oxon. 1637. 1640. *Bul.*, Hist. Univ. Par. IV. 257 seq. Stöckl, II S. 973 ff. — Vita Petri de Alliaco ap. *v. d. Hardt*, I, VIII p. 449 seq. Com. in libr. IV. Sent. et tractat. ed. Argent. 1490 seq. Par. 1500. 4. Vgl. Denzinger, v. d. relig. Erkenntniß I S. 142 f. Gerson. Centilogium de conceptibus. — Centil. de causa finali, de modis significandi, 50 proposit. de concordia metaphysicae cum logica Opp. IV. 793—830 de simplif. cordis III. 458. Schwab, S. 291 ff. — **214.** Maßregeln gegen die Nominalisten 1465 u. 1466 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 255 seq. Verhandlungen über Petrus de Rivo ib. p. 258 seq. 281—284. Frage, ob die Lehre des Aristoteles de futuris contingentibus mit dem Glauben vereinbar sei, ib. p. 273. Schutzschrift für den Nominalismus von 1473 ib. p. 286—288. K. Edict ib. I, I p. 134. *Bul.*, V. 708. Licenz von 1481 *Du Plessis d'Arg.*, I, II. p. 202—304. Vgl. Kleutgen, Philos. der Vorzeit I S. 328 ff. Deutsche Realisten bei Janssen, I S. 93 f. Marsilius ab Inghen *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. 5 n. 6. 15 p. 297 seq. Gabriel Biel Collectorium ex Occamo in lib. IV. Sent. Tub. 1502 t. 2. Brix. 1574. II t. 4. Serm. de temp. Tub. 1500. 4. Cf. Trithem., De script. eccl. c. 903. Linsemann, Theol. Quartalschr. 1865 S. 195 ff. 449 ff. — **215.** Franz Mayron (Mayronis) in lib. Sent. Ueber die Frage: utrum Deus sit causa effectiva peccati, in L. I d. 43 q. 4 p. 159 *Du Plessis*, I, I p. 322 seq. Thomas Bradwardin, doctor profundus, lib. de causa Dei ed. *Savilius*. Lond. 1618. Cf. *Lechler*, De Thoma Bradward. Lips. 1862. *Du Plessis d'Arg.*, p. 323—330 (L. I c. 34: Deus aliquo modo vult peccata, ut peccata sunt. L. III c. 27: Omnia, quae evenient, evenient a voluntate divina). Den Irrthum de antecedente necessitate voluntatibus imposita per divinam praeventionem erneuerte nachher der Pariser Doctor Wilhelm de Fonte frigido 1380 *Du Plessis d'Arg.*, I. II p. 59. 60. And. Theol. s. *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. V art. 2 seq. t. XV p. 279 seq. art. 5 n. 2 seq. p. 291 seq. Werner, Gesch. der apol. u. polem. Lit. Bd. III. — **216.** Nicol. de Clemangis (Vita ap. *v. d. Hardt*, I, II p. 71), De studio theol. *D'Achery*, Spicil. I. 473—480. And. Schr. *v. d. Hardt* und Lydius Lugd. Batav. 1613. 4. Petrus de Alliaco, Recommendatio S. Scripturae. — Gerson, De reform. theol. (Opp. I. 120 —124). Lectiones duae contra vanam curiositatem (ib. p. 86—106); ep. 2 ad student. in Coll. Navarr. Nicol. Cusan. de docta ignorantia. Opp. ed. Basil. 1565 seq. Henric. Cornel. Agrippa, De vanit. scientiarum I. 97, klagt über den Verfall der Scholastik. Verwegene Sätze finden sich zahlreich censurirt bei *Du Plessis d'Arg.*, z. B. I, I p. 343 seq. die des 1347 in Paris ausgestoßenen Cisterciensers Jean de Mericour: 2) Christus potuit dixisse falsum. 4) Deus facit, quod aliquis peccat, et hoc vult voluntate beneplaciti. 9) Peccatum magis est bonum quam malum. 23) Peccatum post longam consuetudinem est minus. 30) Deus est causa peccati, ut peccatum est, et mali, in quantum malum est; ib. p. 370 die des Licentiaten Simon von 1351: 1) Haec propositio est possibilis: Jesus non est Deus (sc. potest humanitatem, ut assumere, sic deponere). 2) Jesus potest esse et non esse Jesus; ib. p. 381 s. die des Scotisten Ludwig in Paris von 1362: Non est inconveniens, quod aliquid sit Deus secundum suum esse *reale* et tamen non sit Deus secundum suum esse *formale*. Peccatum esse perfecta voluntas Dei non potest immediate nolle, et in alio: quod peccatum non est immediate odibile a perfecta voluntate; p. 387 die des Johann de Calore, der 1371 in Paris Rector ward (*Bul.*, IV. 377), von 1363: 1) Summus legislator Deus, ipse dignus est infinitis perfectionibus, quas nec habuit nec habet nec habere potest. 2) Infinitae perfectiones simul in legislatoris essentia sunt dignitas ad infinitas alias; des Joh. Militis 1477 (ib. I, II p. 290): Tribus proprietatibus, quarum nulla est Deus, tres personae constituuntur (prop. scandalosa, piarum aurium offensiva, falsa et in fide cathol. erronea). Von zwei Sätzen des Heinrich Blanqueville, O. S. F., ward 1493 der eine: Homo factus est Deus als de proprietate sermonis propositio falsa et erronea, non praedicanda, nisi eo sensu: Factum est quod homo sit Deus bezeichnet; der andere: Christus incepit esse als de rigore sermonis falsa, scandalosa et haeretica, non docenda nisi cum addito limitante ipsum esse ad *esse humanum* (p. 331). — Unter den Conclusionen des Picus

Theologen der geistlichen Orden.

Maßnahmen gegen Verirrungen.

Picus von Mirandola.

(ib. I, II p. 320—323) sind folgende: 1) Christus non veraciter et quantum ad realem praesentiam descendit ad inferos, ut ponit Thomas et communis via, sed solum quoad effectum. 2) Peccatum mortale est in se malum finitum . . Peccato mortali finiti temporis non debetur poena infinita secundum tempus, sed finita tantum. 5) Nulla est scientia, quae nos magis certificet de divinitate Christi quam Magia et Cabala. 12) Improprie magis de Deo dici, quod sit intelligens, quam de angelo, quod sit anima rationalis. 13) Anima nihil actu et distincte intelligit nisi se ipsam.

Raimund von Sabunde. Breve Alex. VI. *Omnium catholicorum* 18. Juni 1493 (ib. p. 321). Raimund. Sab. lib. creaturarum s. theologia naturalis (Auszug Viola animae s. de natura hominis). Argent. 1496 — in compend. redacta a *Comenio.* Amst. 1659. Solisb. 1852. Matzke, Die natürl. Theol. des Raimund v. Sabunde. Berl. 1846. F. Nitzsch, Quaestiones Raimundianae, Ztschr. f. hist. Theologie 1859. III. Huttler, Die Relig.-Philos. des R. v. Sab. Augsb. 1851. Denzinger, Rel.-Erkenntn. I S. 354. Stöckl, II S. 1035 ff. — Trithem. ap. *J. Wimpfeling,* De arte impressoria p. 20.

Wiederbelebung des Thomismus. Streit über die unbefleckte Empfängniß. **217.** Um 1330 hielten Joh. Bacon, Ord. Carm., der den Petrus Aureolus bekämpfte, sowie Alvarus Pelagius, O. S. F., daran fest, bloß Christus sei von der Erbsünde frei gewesen. Als Joh. de Monçon (Montesono), O. Pr., 1387 u. A. behaupteten, es sei contra fidem zu lehren, daß außer Christus noch Jemand von der Erbsünde frei gewesen und insbesondere Maria ohne sie empfangen worden sei, erklärte die Universität Paris diese Sätze für falsch und ärgernißgebend und verbot, sie ferner zu vertreten. Das ward 1388 erneuert. Die Dominicaner appellirten nach Avignon, wohin auch Joh. de Monçon ging, der aber entfloh und gebannt ward. Ein anderer Dominicaner, der die Lehre de Concept. immac. für Häresie erklärt hatte, Joh. Thomas, widerrief 21. März 1388 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 60—132. 132—135. Ebenso ward 1389 der Predigerbruder Richard Maria censurirt, dann mehrere seiner Ordensbrüder, die das Urtheil gegen Monçon angegriffen hatten, ib. p. 135—147. Die Predigt eines Dominicaners, der erklärte, Maria sei in der Erbschuld empfangen, ward 1457 verurtheilt ib. p. 252. Trithemius erzählt von einem Dominicaner in Pforzheim, der 1478 bei einer Predigt gegen die pia sententia vom Schlage gerührt starb, und von einem anderen Namens Wigand, der sein Buch de laudibus S. Annae 1494 zu Frankfurt angegriffen, aber gar keinen Anklang gefunden habe (p. 290. 331 seq.). Seit die Pariser theol. Facultät (3. März 1496) ihr Decret de defendenda immac. Concept. B. V. (ib. p. 333. 335) erlassen hatte, worin ihr 1499 die von Cöln folgte (ib. III, II p. 1. 2), häuften sich die Censuren und Maßregeln gegen widerspänstige Dominicaner; 1497 gegen Joh. Verri und gegen Joh. Alutarii (ib. I, II p. 336—339). Zu Bern wurden 1509 vier Predigerbrüder verbrannt, die ihre Läugnung der immac. Concept. mit falschen Wundern zu erhärten suchten (ib. p. 348 seq.). Von den Minoriten wird nur Jean Grillot erwähnt, der 1495 seine gegen die pia sententia gehaltenen Predigten widerrufen mußte (ib. p. 332). Sixti IV. Const. 1471. 1483 c. 1. 2. L. III tit. 12 in X vagg. com. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 284 seq. Denzinger, Die Lehre von der unbefl. Empf. II. A. Würzb. 1855 S. 30 f. — Joh. de Ripa lehrte 1330: fidem et charitatem non esse propriam causam s. rationem meriti, sed hanc esse *divinam acceptationem*, ita ut boni actus ex fide et charitate tantum requirantur ut *conditio sine qua*, in praesenti statu, non autem necessarie ad immortalem gloriam adipiscendam. Um 1350 lehrte der Minorit Armand de Valenchinis, der auch den Unterschied der läßlichen und der Todsünde nicht aus der inneren Natur der Sünde, sondern aus der die menschliche Schwäche berücksichtigenden Barmherzigkeit Gottes hergeleitet wissen wollte, ganz dasselbe; ebenso Wilhelm de Fonte frigido, Doctor von Paris, 1360, dann Dr. Petrus Plaoul 1409 *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 332—334. 369. — Conc. Vienn. c. 1 Clem. de summa Trin. I. 1. Corp. jur. can. ed. *Richter,* II p. 1057 seq. *Bul.,* Hist. Univ. Par. t. III p. 535—541. Hefele, VI S. 475—479. — Eug. IV. Const. 8. Juli 1440. Bull. Rom. ed. vet. I p. 359. — Assertiones Pragensium doctorum de venditione censuum et redituum 1420 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 219 über Martins V. Bulle *Regimini* (c. 1 de emt. et vend. III. 5 in X vagg. com.) Facult. Paris. sententia in certis quibusdam pactis et conventis de annuo proventu pecuniae an foenus sit (*Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 323). — **218.** Sententia Fac. theol. Paris. de 9 assertionibus Joh. Parvi. — Sententia Episc. et Iniquis. adv. Joh. Parv. 1413

Scotistische Acceptationslehre. — Andere Controversen. — Streit über d. Tyrannenmord.

(ib. I, II p. 184—192). Gerson. Opp. V p. 15—42. Schwab, S. 430 ff. Hefele, VII S. 176 ff. Dazu die früheren decem considerationes principibus et dominis utilissimae. Opp. IV. 622 seq. Schwab, S. 426 ff. Opp. IV. 657—680. Schwab, S. 499 ff. 609 ff. 615 ff. — Joh. Saresb. Polycr. III. 14. 15; IV. 1; VIII. 17 seq. S. Thom. Sum. 2. 2 q. 42 a. 2 ad 3; q. 69 a. 4; de regim. princ. I. 1 seq. 6. 16. *Natal. Alex.*, Saec. XV c. II a. 4 n. 3. 4 t. XVII. 184 seq. Schwab, S. 612 ff. Hefele, S. 178 ff. Conc. Const. Sess. XV et XVI *Mansi,* XXVII. 765. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 186—192. 215 seq. Schwab, S. 622. 633 f. 646. Hefele, S. 181. 343. 367 f. M. Schr. K. Kirche S. 475—485.

219. Außer den V. § 317 genannten Werken s. *Chr. Schmidt,* Essai sur les mystiques du 14 siècle. Strassb. 1836 und Etudes sur le mysticisme allemand in Mémoires de l'academie des sciences morales et polit. Par. 1847. Die Gottesfreunde im 14. Jahrh. Jena 1854 f. (Beitr. zur theol. Wiss. v. Reuß u. Cunitz V.). Nikol. v. Basel, Leben u. ausgewählte Schriften. Wien 1866. Galle, Geistl. Stimmen aus d. M.-A. Halle 1841. Böhringer, K.-G. in Biograph. II Abth. 3. 4. Pfeiffer, Deutsche Mystiker des 14. Jahrh. Leipzig 1845 ff. W. Wackernagel, Gesch. der deutschen Lit. II, 2. Basel 1853. Hamberger, Stimmen aus dem Heiligthum der christl. Mystik. Stuttg. 1857. Lasson in Ueberweg's Gesch. der christl. Philos. (1868) III S. 217. Preger, Vorstudien zur Gesch. der deutschen Mystiker (Ztschr. für histor. Theol. 1869). — Greith (Bischof), Die deutsche Mystik im Predigerorden. Freib. 1861. Görres, Einl. zu Heinr. Suso's Leben u. Schriften von Diepenbrock S. XXV ff. Denzinger, Vier Bücher von der relig. Erkenntniß. Würzb. 1856 I S. 328 ff. — Gerson. (doctor christianissimus), Considerationes de theol. mystica Opp. III. 361—422. Tract. de elucidatione scholastica mysticae theologiae ib. p. 422—428. Hundeshagen, Ztschr. f. hist. Theol. 1834 Bd. 4 I S. 79 ff. Liebner in den Studien und Kritiken 1835 II S. 277 ff. *Engelhardt,* De Gersone mystico (Erlanger Progr. 1822—1824). *Jourdain,* Doctrina Joh. Gers. de theol. myst. Par. 1837. *Schmidt,* Essai sur J. Gerson. Strassb. 1839. *Thomassy,* Jean Gerson. Par. 1843. Schwab, Gerson S. 325—375. — Rusbrochii Opera (speculum salutis aeternae — summa totius vitae spiritualis — in tabernaculum Moysis u. A.) latine per *Surium.* Colon. 1555. 1692. Anderes von ihm Arnswald, Vier Schriften von Joh. Rusbr. in niederdeutscher Sprache. Hannov. 1848. Weiteres in flämischer Sprache edirt von Prof. David von Löwen. Werken. Gent 1858. Dat boec van VII. Trappen in den graet der gheesteliken Minnen. Dat boec van VII. sloten. etc. 1862. Engelhardt, Hugo v. St. Victor und Joh. Ruysbroeck. Erlangen 1838. *Chr. Shmidt,* Étude sur Jean Rusbr. Strassb. 1863. Stöckl, II S. 1137 ff. Gegen das Buch de ornatu spiritualium nuptiarum Gerson, ep. ad fratrem Bartholom. Opp. I 59—63. Gegen Gerson Libellus fratris Joh. de Schoenovia ib. p. 63—78. Antwort Gersons 1408 ep. contra defensionem ib. p. 78—82 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 152. *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. 5 a. 6 n. 3 t. XV p. 294 seq. Schwab, S. 357 ff. Werner, III S. 501 f. Gerson über die Passion Ami de la religion 26 mars 1853 p. 741—746. Joh. de Tambacho, O. S. D., Speculum patientiae de consolatione theologiae. Ed. Par. 1493. Gerson. De consolatione theologiae libri IV. Opp. I. 129—184. Schwab, Gerson S. 758 ff. — 220. Der anonyme Verfasser des Lehrsystems der Mystik bei Greith l. c. S. 96—203. Die deutsche Theologie, zum Theil edirt von M. Luther, der sie für ein Werk Taulers hielt, 1516; dann von Grell, Berlin 1817, 1818, von Krüger, Lemgo 1822, von Detzer, Erl. 1827, von Troxler, St. Gallen 1837; am besten von Fr. Pfeiffer, Stuttg. 1851. Leipzig 1858. Vgl. Lisco, Die Heilslehre der Theologie dtsch. Stuttg. 1857. Reifenrath, Die deutsche Theologie des Frankfurter Gottesfreundes. Halle 1863. Staudenmaier, Philos. des Christenthums I. S. 654 ff. Stöckl, II S. 1149. Verschieden von diesem Werke ist das ähnlich betitelte des Berthold v. Chiemsee (VII. § 365). Für 1317, als Geburtsjahr des berühmten Oberländer Gottesfreundes, brachte Preger (Ztschr. f. hist. Theol. 1869 S. 137 f.) gewichtige Gründe bei. A. Lütolf (Jahrb. f. Schweizer Gesch. I S. 1—46. Zürich 1876) und Denifle (Hist.-pol. Bl. 1875 Bd. 75 S. 25 ff.) wiesen nach, daß derselbe, der Sohn eines reichen Kaufmanns, nicht jener Nikolaus von Basel war, der 1409 hingerichtet wurde, sondern bis 1420 lebte. Von ihm rühren 13 Schriften her, darunter

Die Mystik. — Gerson — gegen Ruysbroeck. — Gersons letzte Jahre. — Die „deutsche Theologie". — Mystische Vereine.

vier ungedruckt; so das Buch von den fünf Mannen (1377), Ermahnung und Gebet während des großen Sterbens (1350), Geschichte der Bekehrung Taulers. Vgl. Böhmer in Giesebrechts Damaris 1865 S. 148 ff. Rulmann Merswin's († 1382) Schreiber war Nikolaus von Laufen, später Priester unter den Johannitern zur grünen Wörth in Straßburg. Das Buch von „den neun Felsen", früher dem H. Suso zugeschrieben, gehört Merswin zu. Von der Verbreitung der deutschen Mystik bis nach Oberitalien zeugt der Brief des Venturino O. Pr. von Bologna an Egenolf von Straßburg 1336 (Quetif, I. 678). — Florentii Radewijns, Tractatulus devotus de exstirpatione vitiorum et passionum et acquisitione v. virtutum s. de spiritualibus exercitiis ed. H. Nolte. Tauler. Frib. 1862. Joh. Tauler, doctor subtilis et illuminatus, Opp. lat. ed. *Surius*. Colon. 1548. Medulla animae und Einzelnes sep. ed. Nachfolge des armen Lebens Christi, am besten ed. Schlosser. Frankf. 1833. Predigten 3 Bde. Frankf. 1826. Pischon, Denkmäler der deutschen Sprache. Berl. 1840 II S. 270 ff. Schmidt in Herzogs Real- Heinrich Suso u. A. Encyklopädie XV S. 485 ff. Henricus Suso (Seuse) Amandus Opp. ed. Aug. Vind. 1482. 1512 seq. Colon. 1555. S. Leben und Schriften von Diepenbrock. Regensb. 1837 f. Geistliche Blüthen von Suso. Bonn 1834. Patris Amandi Horologium sapientiae. Colon. 1856. Schmidt, Der Mystiker H. Suso, Theol. Studien u. Kritiken 1843. IV. Heinr. Amandus Leben und Schriften. Wien 1863 ff. Böhmer, Damaris 1865 S 291 ff. Freib. Diöcesanarchiv 1868 Bd. III. Stöckl, II S. 1129 ff. Briefe Suso's ed. von Preger. München 1872. Controversen zwischen ihm und R. Köhler in Weimar in der Ztschr. f. deutsch. Alterth. N. F. Bd. 19 S. 346 ff.; 20 S. 373 ff.; 21 S. 89 ff. Denifle O. Pr., Heinrich Seuse's Schriften. München 1876 Bd. I Abth. 1. And. Lit. s. § 205. Otto von Passau, Lector bei den Barfüßern in Basel, verfaßte 1386 das Buch: die 24 Alten. Augsb. 1480. Hermann v. Fritzlars Heiligenleben ed. Pfeiffer, Deutsche Mystiker I. Leipzig 1846. Vgl. Gervinus, Gesch. der poet. Nationalliteratur der Deutschen II S. 138 f. Ludolphus de Saxonia schrieb ein Leben Christi nach den vier Evangelisten und den Vätern und eine Enarratio zu den Psalmen. Vgl. noch: das Buochlin von der Tochter Sion ed. O. Schade. Berlin Heilige Frauen. 1849. — 221. Angela Fulgin., Acta SS. 4. Jun.; Cathar. Sen. (cf. § 42), canonis. 1461. Chavin de Malan, Gesch. der hl. Kath. v. Siena. A. d. Franz. Regensb. 1847. *Luigi Montella,* Vita di S. Cat. da Siena. Napoli 1854. *Alf. Capecelatro* (Orat.), Storia di S. Cat. da Siena e del Papato del suo tempo. Nap. 1856 voll. 2. Fir. 1859. Dtsch. Würzb. 1873. Alcuni miracoli di S. Cat. da Siena secondo che sono narrati da un anonimo suo contemporaneo. Siena 1862. Hase, Kath. v. Siena, ein Heiligenbild. Leipzig 1804 (in protest.-rationalistischem Geiste gehalten). Brigitta Suec., eigentl. Birgitta von Birger. Vgl. Fred. Hammerich, St. Birgitta. Deutsch von Michelsen. Gotha 1872. Acta SS. t. IV. Oct. p. 368—560. Ihre Canonisation ward schon unter Urban VI. eingeleitet und 1391 von Bonifaz IX. vollzogen. Zu Constanz baten die schwedischen Gesandten 1415 um Bestätigung derselben, die Johann XXIII. am 2. Febr. 1415 gab. Das führte zu manchen Bedenken und zu einer neuen Prüfung ihrer Offenbarungen, die sie selbst schon Urban V. überreicht hatte. Gerson schrieb im August de probatione spirituum Opp. I. 37—43. Nachher (1419) wiederholte Martin V. in Florenz die Canonisation. Keines der Canonisationsdecrete, obschon sie die ihr zu Theil gewordenen Visionen und Enthüllungen überhaupt erwähnten, hatte die Revelationes selbst als solche approbirt, so wie sie geschrieben vorlagen (ed. Antwerp. 1611. Colon. 1628. Monach. 1680. Schwedisch: Heliga Brittigitás Uppenbarchoen. Stockh. 1861). Um 1435 wandten sich einige Mönche aus dem von der Heiligen gegründeten Kloster Wadstena unter Vorlage mehrerer Documente an das Basler Concil wegen der von Vielen bekämpften, von Anderen hochverehrten Offenbarungen. Zu Basel waren die Meinungen getheilt. Joh. v. Turrecremata vertheidigte die angegriffenen 123 Stellen, sowie das Ganze (*Mansi,* XXX. 698—814), aber die Synode that keinen weiteren Schritt. Im J. 1446 ließen sich mehrere Schweden in Rom Turrecremata's Apologie des Buches beglaubigen, das als zur Erbauung dienlich, aber nicht als ein de fide anzunehmendes gilt. *Bened. XIV.,* De canonis. SS. L. II c. 32; III c. 53. Schwab, S. 364—367. Hefele, VII S. 80 f. 559 f. Cathar. Suec. † 1381, canon. 1474. Acta SS. 20. Mart. Cathar. Bonon., † 9. März 1463, canon. 1712. Revelationes S. Cath. Bon. (geschr. 1438), ed. Bon. 1511. 1536. Venet. 1583. Cathar. Januens.

Martyrol. 22. Mart. *Marabotti,* Vita Cath. Jan. 1551 († 14. Sept. 1510). Lidwina,
† 1433, Acta SS. 14. April. Schmöger, Das Leben der gottseligen Anna Katharina
Emmerich I S. 165 ff. — Laurent. Justinian. (Vita von Bern. Giustiniani, vene- Heilige
tianischer Gesandter bei Sixtus IV. Acta SS. die 8. Jan.) Opp. ed. Basil. 1560. Männer.
Venet. 1606. 1751. Colon. 1616. Bernardin. Sen. *Wadding,* Annal. min. t. IV.
V. Florent. Radew. Tractatulus devotus etc. (§ 220). Thom. a Kempis, Opuscula (Soliloquia — Hortulus rosarum — Vallis liliorum — Hospitale pauperum — de solitudine et silentio — Hymni et cantica. Vitae beatorum) ed. *Henr. Sommalius* S. J. Antw. 1600—1607. 1615. Colon. 1728. 1757; ed. *Kraus.* Trev. 1868. Ueber das viele hundertmal gedruckte, in sieben Sprachen (Weigl, Regensb. 1837) übersetzte Werk de imitatione Christi s. V. § 356. Zur Literatur über den Streit s. noch *Fabric.,* Bibl. med. et inf. latin. s. h. v. *Du Pin,* De auct. libri de imit. Christi in Opp. Gers. I. 121. *Amort,* Scutum Kempense, im Anhang seiner Ausgabe. Colon. 1757 und Deductio critica. Aug. Vindel. 1761. Schröckh, K.-G. Th. 34. S. 313 ff. *Grégory,* Mémoire sur le véritable auteur de l'imit. de J. Chr. revu par le Comte Lonjuinaes. Par. 1827, übers. v. Weigl, Sulzb. 1832. Silbert, Gersen, Gerson u. Kempis, welcher ist Verfasser? Wien 1828. *Grégory,* Hist. du livre de l'imit. de J. Chr. et son véritable auteur. Par. 1842 seq. 2 f. Bähring, Thomas v. Kempen. Berlin 1849. *Malou,* Recherches hist. et crit. sur le véritable auteur de l'Im. Par. et Tournay 1858 s. Tüb. Theol. Quartalschr. 1859 S. 319 ff. Mooren, Nachrichten über Thomas v. K. Crefeld 1855. Nolte, Zur Gesch. des Büchleins v. d. Nachfolge Christi (Scheiner u. Häusle's th. Ztschr. Wien 1855 VII H. 1. 2). F. X. Kraus in der Augsb. Allg. Ztg. 1872 Nr. 201. Dionys. Carthus. Comment. in libr. sacros. Colon. 1530 seq. Com. in Dion. Areopag. Colon. 1536. Acta SS. 12. Martii p. 245 seq.

222. Joh. Gerson, Definitiones terminorum ad theologiam moralem perti- Moral und
nentium. St. Antonin, Summa theologica. Cf. *Natal. Alex.,* XV c. 5 a. 4 t. XVII Kirchenrecht.
p. 337—339. Summa Pisanella ed. 1473. Canonisten *Natal. Alex.,* t. XV p. 289 seq. Saec. XIV c. IV a. 4 t. XVII p. 339 seq. Saec. XV c. IV a. 5 a. 2 p. 331. Schulte, Lehrb. d. K.-R. 2. A. (1868) S. 73 ff. 84 ff. Lederer, Der span. Card.
Joh. v. Turrecremata. Freib. 1879. Ueber Odendorp Aschbach, Gesch. d. Wiener Univ. Der Humanis-
S. 113; vgl. S. 430. — 223. *Tiraboschi,* Storia della letteratura ital. Modena 1772 mus
seq., t. V. VI. — Möhler über Erhard (Gesch. des Wiederaufblühens der wissenschaftl. Bildung. Magdeburg 1827—1832. 3 Bde.) in den Gieß. Jahrbüchern für Theol. I S. 173 ff. Möhler-Gams, III S. 121 ff. Stöckl, Bd. III. — Meiners, Lebensbeschreibungen berühmter Männer aus der Zeit des Aufblühens d. Wiss. Zürich 1796 ff. 3 Bde. Jagemann, Gesch. d. freien Künste u. Wissensch. in Italien. Th. III. Abth. 2. 3. Heeren, Gesch. d. classischen Literatur im Mittelalter (Hist. Werke Th. 4. 5). Voigt, Die Wiederbelebung des classischen Alterthums oder Jahrh. des Humanismus. Berlin 1859. Schröder, Das Wiederaufblühen der classischen Studien in Deutschland. Halle 1864.
— 224. Zeugnisse über classische Studien in Frankreich bei Schwab, Gerson S. 79 ff. in Frankreich
Von Dante (§ 11) Opere minori con illustrazioni e note di Pietro Fraticelli. Fir. und Italien.
1854, dann 1857 ss. (darin Canzoniere, Rime sacre, poesie latine, de vulgari eloquio, Dante.
de monarchia, de aqua et terra, Convitto, epistolae latinae). S. noch über Dante's oft angefochtenen Charakter *W. Bergmann,* Les prétendues maitresses de Dante. 1870. Allg. Zeit. Beil. v. 11. Febr. 1870. — Hettinger, Grundidee und Charakter der göttlichen Komödie. Bonn 1876. Von Petrarca: Africa; epistolae. Opp. ed. Basil. 1454. Petrarca.
1581. Lugd. 1601 f. t. 2. Sonnetti, canzoni, trionfi, deutsch von Förster, 2. A. Leipzig 1833. *Carlo Romussi,* Petrarca a Milano (1353—1368). Milano 1874. Von Boccaccio.
Boccaccio de genealogia Deorum libri XV. Basil. 1532 f. Decamerone deutsch von Witte. 3. A. Leipzig 1859. Bde. 5. Griechen in Italien *Tiraboschi,* t. VI p. 346 seq.
— *Fabric.,* Bibl. gr. ed. *Harl.,* XI. 409 seq. *Migne,* PP. gr. t. 156 p. 9 seq. De- Chrysoloras.
metr. Cydon. *Fabric.-Harless,* Bibl. gr. XI. 398 seq. *Migne,* t. 154 p. 825 seq. — Blüthe des
225. *Boerner,* De doctis hominibus graecis literarum graec. in Italia instauratoribus. Humanismus in Italien.
Lips. 1751. Sieveking, Gesch. der Platon. Akademie zu Florenz. Göttingen 1812. Roscoe, Lorenz von Medici. A. d. Engl. Wien 1817. Reumont, Lorenzo de' Medici. Leipzig 1874. 2 Bde. Stöckl, III S. 136 ff. Joh. Argyropul. M. t. 161

p. I seq. Gemist. Pletho. M. t. 160 p. 773 seq. Gaß, Gennadius und Pletho. Breslau 1844. Constantin Lascaris und sein Sohn Joh. M. t. 161 p. 907 seq. Bessarion ib. p. 1 seq. Streit über Platon und Aristoteles *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 133 seq. Georg von Trapezunt und Theodor Gaza M. t. 161 p. 745 seq. 977 seq. Angeli Politiani Opp. ed. Basil. 1554 f. *Bonafous*, De Angeli Polit. vita et operibus. Par. 1846. Marsil. Ficin. de relig. christ. et de fidei pietate — Theologiae Platonicae de immortalitate animorum libri XVIII. Opp. ed. Paris. 1641 f. I. Dreydorff, Das System des Joh. Picus Mirand. Marb. 1858. — 226 f. Janssen, Gesch. des deutschen Volkes I S. 5 ff. 13 ff. 227; bes. S. 72 ff. 81. 89. 98. 106. 124. — 227. Hagen, Literar. Verhältnisse Deutschlands im Ref.-Zeitalter. Erlangen 1841, Bd. I. Cornelius, Die Münster'schen Humanisten. Münster 1851. *Tresling*, Vita et merita Rud. Agricolae. Groening. 1830. Ritter, Gesch. der Philos. IX S. 261 ff. Raumer, Gesch. der Pädagogik II S. 261 ff. Janssen, I S. 49 ff. Ueber Hegius Butzbach's Wanderbüchlein ed. Regensb. 1869 S. 148 ff. Erhard, Gesch. des Wiederaufblühens I S. 411 ff. Janssen, I S. 51 ff. *Klüpfel*, De vita et scriptis Conradi Celt. Frib. 1813—1829. XII. Partic. Wiskowatoff, Jacob Wimpfeling. Berlin 1867. B. Schwarz, J. Wimph. Gotha 1875. Hist.-pol. Bl. Bd. 61 S. 593—613; Bd. 49 (1862) S. 280—293. Ueber Peter Luder Wattenbach in Mone's Ztschr. für die Gesch. des Oberrheins Bd. 22. Dillenburger, Gesch. des Gymnasiums zu Emmerich. Das. 1846. Hähle, Der schwäbische Humanist Jacob Locher (1471—1528). Programm. Ehingen 1873 f. — 228. Aschbach, die früheren Wanderjahre des C. Celtes und die von ihm errichteten gelehrten Sodalitäten (Sitz.-Berichte der Wiener Akademie, Philos.-hist. Cl. Bd. 60 S. 75 ff. Wien 1868). Heerwagen, Zur Gesch. der Nürnberger Gelehrtenschulen von 1485—1526. Programm. Nürnb. 1861. Binder, Charitas Pirkheimer. Freib. 1873. Herberger, Conr. Peutinger (Jahresbericht des hist. Vereins für Schwaben und Neub. 1849 und 1850). Otto, Joh. Cochläus der Humanist. Breslau 1874. Röhrig, Die Schule zu Schlettstadt (Illgens Ztschr. für hist. Theol. Leipzig 1834, IV N. 2 S. 199 ff.). Horawitz, Beatus Rhenanus, Sitz.-Berichte der Wiener Akademie der Wissensch., Philos.-hist. Cl., 1870—1872. Geiger, Beziehungen zwischen Deutschland und Italien zur Zeit des Humanismus (Müllers Ztschr. für deutsche Culturgesch. Hannover 1875). Fiedler, Peurbach und Regiomontanus. Leobschütz 1870. Ziegler, Regiomontanus. Dresden 1874. Mayerhoff, Reuchlin und seine Zeit. Berlin 1830. Lamey, Joh. Reuchlin. Pforzheim 1855. L. Geiger, Joh. Reuchlin. Leipzig 1871. Von Reuchlin: Rudimenta linguae hebraicae. Pforzheim Frühjahr 1506. De accentibus et orthograph. linguae hebr. 1506. De verbo mirifico libri III. Tubing. 1514 seq. De arte cabbal. Hag. 1517. — 229. Erasmi Colloquia, Adagia, Ciceronianus, Moriae encomium, Enchiridion militis christiani, Ratio verae theologiae, Matrimonii christiani institutio, Ecclesiastes, Epistolae, N. T. graece, versio, annotationes, paraphrasis N. T., öfter einzeln gedruckt. Ed. Basil. 1540 seq. Lugd. Bat. 1702 seq. 10 f. Berol. 1778—1780. 8 t. 3. Müller, Erasmus v. R. Hamb. 1828. Richard, Erasmus v. R. Leipzig 1870. Von Ludwig Vives: Commentar zu Augustin de Civ. Dei, De causis corruptarum artium. Antw. 1531. Opp. ed. Basil. 1555. Valenc. 1782. Von Wilh. Budeus: De transitu Hellenismi ad christianismum. Man sagte, Erasmus sei dicendi copia, Budeus ingenio, Vives judicio ausgezeichnet. Von Thomas Morus die Schrift: De optimo reipublicae statu deque nova insula Utopia. Vgl. Rudhart, Thomas Morus. Nürnb. 1829. Thommes, Thom. Morus, Lordkanzler von England. Augsb. 1847. Henke, Das häusliche Leben des Thom. Morus in Sybels hist. Ztschr. 1869 Bd. 21 S. 65 ff.

Die Buchdruckerkunst. Der Humanismus in Deutschland. Erasmus.

230 f. J. F. Bianco, Die alte Univ. Cöln Th. I. Cöln 1855. Ennen, Gesch. der Stadt Cöln Bd. 3. Cöln und Neuß 1869. Wiedemann, Joh. Eck. Regensb. 1865. Zapf, Joh. v. Dalberg. Augsb. 1796, Nachtrag Zürich 1798. Falk, Wissenschaft und Kunst am Mittelrhein um 1450 (Hist.-pol. Bl. 1875 Bd. 76 S. 329 ff.). Paulus Cortesius in sententias, qui in hoc opere theologiam cum eloquentia conjunxit. Rom. 1512. Bas. 1513. Vgl. Jagemann, Gesch. der freien Künste III, 3 S. 219 ff. Hieron. Donati lib. de process. Sp. S. *Mai*, Vett. Scr. N. Coll. VII, II p. 1 seq. Laur. Valla, Annotationes in N. T. ed. Erasmus. Par. 1505 seq. Revius, Amst. 1631. Elegantiarum latinae linguae libri VI und dialect. libri III (ungerecht

Stellung des Humanismus zu Theologie und Kirche.

gegen die Scholastik); De summo bono (Moral auf heidnischer Grundlage). Ueber den Geist vieler Humanisten Reumont, Gesch. der Stadt Rom III, I S. 321. 330. Gregorovius, VII S. 533 ff. Zur unsittlichen Literatur gehören der auf classische Reminiscenzen hinweisende französische Roman von der Rose (Schwab, Gerson S. 697 f.), die früheren erotischen Ergüsse von Enea Silvio (Ep. I. 113), Valla's Dialog de luxuria, der Hermaphroditus, von Antonio Beccadelli unter Eugen IV. geschrieben, von diesem, von Bernardin von Siena, Robert de Lecce, Albert da Sarteano verdammt (Friedrich, Joh. Wessel S. 56 f.), die Facetiae von Poggio, vor 1500 in 26 Auflagen und drei italienischen Uebersetzungen verbreitet (Voigt, Die Wiederherstellung des classischen Alterthums IV S. 223), die Schriften von Porcello de Pandoni, Filelfo (De jocis et seriis — Convivia Mediolanensia — Satyrae) und Leonardo Bruni, des Boccaccio u. A. nicht zu gedenken. Pomponatii lib. de immortalitate animae. Bonon. 1516. Cf. Erasmi L. XXVI ep. 34 Conc. *Hard.*, IX 1719 seq. Stöckl, III S. 202 ff. Mainzer Katholik Febr. 1861. N. Macchiavelli Discorsi sopra la prima Decade di Livio — Il principe = Storie Fiorentine Opp. voll. 8. Italia 1873. Gegen ihn schrieben Possevinus S. J., Judicium de Macchiavello; Ribadeneira S. J., De principe christiano adv. Macchiav. ceterosque hujus saec. politicos. Antw. 1603. Bozius Thom., † 1610, lib. un. contra Macchiav. Coloniae 1601. Cf. *Artaud*, Macchiav., son génie et ses erreurs. Par. 1833, voll. 2. Emil Feuerlein, Zur Macchiavelli-Frage in Sybels hist. Ztschr. 1868 Bd. 19 S. 1 ff. — 232. Zarncke, Seb. Brants Narrenschiff. Leipzig 1854 XX. Vischer, Gesch. der Univ. Basel. Das. 1860, S. 139. Streitschrift: Continentur in hoc opusculo a Jac. Locher Philomuso facili syntaxi concinnato vitiosa sterilis Musae ad Musam roscida lepiditate praeditam comparatio, currus sacrae theologiae triumphalis ex V. et N. T. ornatus, elogia quatuor doctorum Ecclesiae cum epigrammatibus et duabus praefationibus. Dagegen Contra turpem libellum Philomusi defensio theologiae scholasticae. Gegen Reuchlin: *Pfefferkorn,* De judaica confessione. Colon. 1508. De abolendis scriptis Judaeorum — De ratione celebrandi Pascha apud Judaeos. *Hogstraten* O. Pr., Destructio cabbalae seu cabbalisticae perfidiae adv. Reuchl. Antw. 1518. Contra dialog. de causa Reuchl. et Apol. c. Reuchl. *v. d. Hardt,* Hist. lit. Reform. P. II. Francof. 1717. Reuchlin: Oculare speculum pro libris Judaeorum non cremandis. Dagegen die Cölner und Pariser Theologen *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 349—351. Das. p. 351 seq. Die Entscheidung des Bischofs von Speier 24. April 1514. (Hutten) Triumphus Capnionis (Reuchlins) 1519. Epistolae obscurorum virorum. L. I Hagen. 1516, L. II Basil. 1517, ed. *Münch.* Lips. 1827. *Rotermund,* Hann. 1830. *Böcking,* Lips. 1858. Gratius: Lamentationes obscurorum virorum ed. *Böcking.* Lips. 1865. Weislinger, Huttenus declaratus, d. i. wahrhafte Nachrichten von der Ausg. der epist. obscur. viror. Constanz 1730. Mohnike, Ztschr. für hist. Theol. 1843. III. Ulrici Hutt. Opp. ed. *Boecking.* Lips. 1859 seq. Dav. Strauß, Ulrich v. Hutten. Leipzig 1858 ff. 3 Bde. Ueber Crotus Rubeanus s. Döllinger, Die Reformation I S. 138 ff. Räß, Convertiten seit der Reform. I S. 95 ff. Zum Ganzen s. Janssen, II S. 37 ff.

Streit der Humanisten mit den Theologen.

233. Oben § 1 ff. Janssen, I S. 87 ff. 98. 116 ff. Horawitz, Nationale Geschichtschreibung im 16. Jahrh. in Sybels hist. Ztschr. 1877 Bd. 25 S. 66 ff. *Natal. Alex.,* Saec. XIV c. V a. 3 n. 12; a. 6 n. 4 seq. t. XV p. 288. 295 seq.; Saec. XV c. IV a. 6 t. XVII p. 341 seq. Der kritische Versuch des Laur. Valla De ementita Const. M. donatione in Opp. Basil. 1540. 1543 seq.

Geschichtliche Arbeiten.

234. Ueber den Literalsinn der Schrift Gerson de sensu lit. S. Script. t. I *Du Plessis d'Arg.,* I, II p. 209, cf. p. 185 c. 1. Das. p. 336 das Decret vom 15. April 1497 über Ps. 21, 7. Conrad v. Halberstadt u. A. Sixtus Sen. Biblioth. sancta Lib. IV. Vossius de hist. lat. III. 11. Nicolaus Lyranus (doctor planus et subtilis, auch Postillator): Postillae perpetuae in Biblia. Rom. 1471 t. V seq., dann Colon. Venet. Norimb. 1492 ed. *Feuardent,* et al. Lugd. 1590. Von ihm der Satz: Si Lyra non lyrasset, Lutherus non saltasset; deutsch: Hätt' Lyranus nicht geleiert, hätt' Lutherus auch gefeiert; oder: Hätt' Lyra nicht auf der Leier gespielt, hätt' Luther die Lust nicht zum Tanzen gefühlt. Luther über ihn bei Walch, I S. 340 ff. Vgl. noch Katholik 1859 S. 934 ff. Paulus Burgensis, Additiones et Emendationes ad Postillas 1429, dagegen Matth. Doring: Replicae defensivae postillae ab impugnationibus Domini

Die biblischen Studien.

Burgensis, oder Correctorium corruptorii Burgensis. — Alphons. Tostatus Comment. Venet. 1502 seq. tomi 13. Venet. 1728 seq. t. 24. Seine Grabschrift: Hic stupor est mundi, qui scibile discutit omne. Rügen gegen ihn: *Rayn.* a. 1443 n. 24. *Spondan* a. 1447. *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 240—242. Vgl. Janus S. 403 und Anti-Janus S. 169 N. 47. Ueber die Complutenser Polyglotte s. die Einleitung zur hl. Schrift. Biblia sacra, V. T. multiplici lingua nunc primum impressum t. I—V, N. T. t. VI. Compluti 1514—1517 seq. *Fléchier,* Hist. du Card. Ximenes. Par. 1643 t. 2, dtsch. von Fritz. Würzb. 1828. *J. de Marsolier,* Hist. du ministère du Card. Ximenes. Toul 1694. Hefele, Der Card. Ximenes. Tüb. 1844, S. 120—158. — **235.** *Tiraboschi,* VI p. 590 seq.; VII, I p. 1067. Cajetan Com. in V. et N. T. ed. Francof. 1639 seq. t. 5 *Natal. Alex.*, Saec. XVI c. 5 a. 2 n. 2 t. XVII p. 363 seq. Ital. Bibelausgaben: Psalterium hebraicum. Bonon. 1477. Biblia hebr. integra Soncini 1488 seq. ed. Brix. 1494. 4 (von Luther benützt). Mit 1517 beginnen die schönen Bibelausgaben des David Bromberg zu Venedig, dem der bekehrte Jude Felix von Prato beistand. Ed. Ven. 1517. 1521. 1528. Biblia rabbinica 1518 voll. 4 f. ed. 2. von Jacob Ben Chajim 1525. Nicolaus de Gorram. Postilla in Psalter. et Job, in Pauli epp., in Matth. et Joh. *Natal. Alex.*, t. XV p. 291; Saec. XIV c. VI a. 4 n. 8 (viele Handschriften in deutschen Klöstern, s. z. B. die Handschriften des Stiftes St. Florian S. 4. 7. 15 u. s. f.). Henric. ab Hassia jun. Com. in Genes. Nikol. von Dinkelsbühl Opp. ed. Argent. 1516. Aschbach, Gesch. der Wiener Univ. S. 430. Thomas v. Hasselbach Janssen, I S. 79. Hebräische Studien in Deutschland Möhler-Gams, III S. 21 f. Geiger, Das Studium der hebr. Sprache in Deutschland vom Ende des 15. bis zur Mitte des 16. Jahrh. Breslau 1870. Hebr. Grammatiken von Dominicanern vor Reuchlin. Schellhorn Amoenitat. liter. XIII. 206. Wachler, Hdb. der Gesch. der Lit. Frkf. 1823 II S. 212. Erasmus für die Bibel N. T. Basil. 1516 (Leo X. gewidmet) ed. II 1519. Paraphrasis N. T. 1522. Faber Stapul. Psalterium quintuplex. Paris. 1509. Com. in epp. Pauli P. 1512; in IV Evang. Meld. 1522. La Bible. Antw. 1530. Cf. *Richard Simon,* Hist. crit. des principaux commentaires du N. T. *Rosenmüller,* Hist. interpret. libr. sacr. in Eccl. christ. Ed. II. Lips. 1814 t. V. Meyer, Gesch. der Schrifterklärung. Gött. 1802 ff. 5 Bde. —

Bibelversionen in den Volkssprachen. **236.** Grundsätze über Bibelübersetzungen *Malou,* De la lecture de la Bible en langue vulg. Louv. 1846, dtsch. Regensb. 1848. 2 Bde. Zahl derselben *Le Long,* Bibliotheca sacra in binos syllabos distincta. Par. 1723 f. 2 t. *Hain,* Repertorium bibliograph. Stuttg. 1826 seq. n. 3129—3143. Reuß, Gesch. der hl. Schrift des N. T. 4. A. Braunschw. 1864, S. 440 ff. Janssen, I S. 44 ff. Panzer, Lit. Nachrichten von der allerältesten gedruckten deutschen Bibel. Nürnb. 1774. Gesch. der röm.-kath. deutschen Bibel. Nürnb. 1781. Kehrein, Zur Gesch. der deutschen Bibelübersetzung vor Luther. Stuttg. 1851. Alzog, Die deutschen Plenarien. Freiburg 1874, S. 65 f. Italien. Bibeln s. Biblioteca degli autori greci e lat. volgarizzati di *J. M. Paitoni,* t. V. Civiltà cattolica 4. maggio 1861. Ser. IV vol. 10 p. 266. Ueber Frankreich Manuel du libraire. *Perennes,* Dict. de bibl. cath. Par. 1858, t. I. Möhler-Gams, III S. 57 N. 2.

Die Predigt. **237.** Heller, Vincenz Ferrer. Berl. 1830. Ueber Simon a Cassia Trithemius bei *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. V a. 4 n. 3 t. XV. 289. Capistran *Armand Hermann* O. S. F., Capistranus triumphans. Colon. 1700, dtsch. München 1844. Bonner Ztschr. H. 21. 22. P. Savonarola Triumphus crucis. Flor. 1497. 4; in Orat. Domin. expositio quadruplex. Paris. 1517 etc. (§ 168). Barletta Serm. quadrag. u. A. Venet. 1577, t. 2. Ammon, Gesch. der Homiletik I S. 353 ff. Daniel, Theol. Controversen S. 73 f. 80. Möhler-Gams, III S. 71 ff. Kerker in der Tüb. theol. Quartalschr. 1861 und 1862 Bd. 43 S. 373 ff.; Bd. 44 S. 267 ff. Ueber französische Prediger s. Schwab, Gerson S. 376 ff. Nikolaus v. Straßb. Predigten bei Mone, Anzeiger für die Kunde der deutschen Vorzeit 1838 S. 271 ff. Hoffmann v. Fallersleben, Altteutsche Blätter II S. 165 ff. Pfeiffer, Die Mystiker des 14. Jahrh. Leipzig 1845, Bd. I. Joh. Taulers Predigten in die jetzige Schriftsprache übertragen von Schlosser, Frankf. 1826. 2 Thle., nach der Ausgabe von J. Arnd und J. Spener ed. von Kunze und Biesenthal. Berlin 1841. 3 Thle. Schröckh, K.-G. Bd. 33 S. 482 ff. Ueber die Mainzer Prediger *Eysengrein,* Catal. testium veritatis.

Diling. 1565 f. 172 seq. Falk in den Hist.-pol. Bl. Bd. 76 S. 329 ff. Von Paul Wann zahlreiche Handschriften in Klöstern (z. B. die Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Florian. Linz 1871, S. 45. 65. 95 f. 101. 133). — *J. B. Rhenanus*, Joh. Geileri Vita ap. *Riegger*, Amoenit. lit. Frib. Ulm 1775 fasc. I 56 seq. Ammon, Geilers v. K. Leben, Lehren und Predigten. Erlangen 1826. — Hist.-pol. Bl. 1861 f. Bd. 48 S. 637 ff. 721 ff. 949 ff.; Bd. 49 S. 33 ff. 390 ff. Sein Testament edirt von Röhrig in Niedners Ztschr. 1848 S. 572 f. *Dacheux,* La prédication avant la Réforme in der Révue cathol. de l'Alsace 1863 p. 1—9. 58—67 und Geiler de Kaysersberg das. 1863—1870 in 12 Artikeln. Seine Predigten: Weltspiegel, d. i. Predigten über Sebastian Brants Narrenschiff. Basel 1574 und öfter (Narrenschiff ed. Fr. Zarncke. Leipzig 1854; ed. Simrock. Berlin 1872; K. Gödecke. Leipzig 1872; lat. Navicula sive speculum fatuorum a Jac. Othero coll. Argent. 1510. 4, dtsch. das. 1520). Joh. de Geminiano O. Pr., Summa de similitudinibus rerum, empfohlen v. St. Antonin Chron. P. III c. 23 § 11. *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. V a. 1 n. 2 t. XV p. 270. Joh. Friburg., Summa praedicatorum et confessorum. Lugd. 1518. Joh. Herolt, Discipulus de eruditione fidelium. Argent. 1490. And. Janssen, I S. 30. Nikol. de Nyse Gemma praedicantium. Basil. 1508. Ave Maria bei Predigten Schwab, Gerson S. 401. — 238. Ermahnungen an den Clerus betreffs des Volksunterrichts Unterrichts- und Erbauungsbücher. Conc. Mogunt. 1310 c. 1. Vaurense 1368 c. 1. Basil. 1433 Sess. XV. Révue cath. de l'Alsace 1863 p. 6 seq. Tübinger Quartalschrift 1861 S. 373 ff. Gerson Opusc. tripartitum de praeceptis decalogi, de confessione et de arte moriendi. Opp. I. 425 seq. Schwab, S. 683 ff. Theodorich Kölde „Kresten-Spiegel". Vgl. Nordhoff in Picks Monatsschrift für rheinisch-westphäl. Geschichtsforschung Jahrg. I H. 1 ff. Bonn 1875. Binterim, Deutsche Conc. VII S. 564. Trithem. de script. eccl. n. 950 *Fabric.*, Bibl. eccl. II. 228. Möhler-Gams, III S. 80 ff. Hasak, Der christl. Glaube des deutschen Volkes beim Schlusse d. M. Regensb. 1868. Brück, Der relig. Unterricht für Jugend u. Volk in Deutschland in d. zweiten Hälfte d. 15. Jahrh. (A. d. Kath.) Mainz 1876. Moufang, Die Mainzer Katechismen von Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum Ende des 18. Jahrh. Mainz 1877. — Die „Hymelstrasz" Augsb. Ausg. von 1484 (vgl. Hasak, S. 268 ff.). J. Wolff, „Vor die anhebenden Kynder und ander zu bichten". Frankf. a. M. 1478. Plenarien von Augsburg 1480, Urach 1481, Straßburg 1483 u. s. f. Alzog, Die deutschen Plenarien im 15. und zu Anfang des 16. Jahrh. Freib. 1874. Hist.-pol. Bl. 1876 I S. 17 ff. Geffcken, Der Bilderkatechismus des 15. Jahrh. nach Cod. Heidelb. 438 mitgetheilt. Leipzig 1855. 4. Vgl. Augsb. Allg. Z. 14. Juli 1857, Beil. Nr. 195. G. Heyder, Die Darstellungen der Biblia pauperum in den Handschriften des 14. Jahrh. Wien 1863. Biblia pauperum mit Erläuterungen von Laib und Schwarz. Zürich 1867. Ruland, Zur Gesch. der bildlichen Darstellung als Unterrichtsmittel (Chilianeum 1862. I). Wilhelm de Cajoco (Coyeu, Picardie c. 1369) Summa confessorum (in vielen Handschriften, z. B. die von St. Florian S. 67). Joh. v. Freiburg (Eccard I. 523) de instructione confessorum (das. S. 51. 58). Barthol. de Chaimis Interrogatorium s. confessionale. Mogunt. 1478. Modus confitendi. Argent. 1508. Tract. perutilis de administr. sacram. ib. 1499. Manipulus curatorum v. Mag. Guido de Monte Rotheri (Busse, II. S. 280. St. Florian Cod. XI. 92. 112. 132 S. 40. 52. 63). Joh. Nider Praeceptorium divinae legis. Argent. 1473; Explicatio decalogi; Manuale confessorum (viele Handschr. z. B. St. Florian S. 68. 132. 326). Herold Discipulus de eruditione fidelium. Argent. 1490. J. U. Surgant Manuale curatorum. Arg. 1506. Heinrich v. Erp O. S. F. † 1478 in Mecheln, Speculum aureum. Mog. 1474. Das dormi secure erschien 1484, die Summa rudium 1487 zu Reutlingen. Joh. v. Bromyard O. Pr., † 1410, Dictionarius pauperis. Par. 1498. Klagen darüber bei Wimpfeling *Klüpfel,* Vita Conr. Celtis. Frib. I. 172. Viele Ausgaben bei *Panzer,* Annal. typograph. t. 5. 11. *Hain,* Repertor. bibliogr. t. IV. Handschriften von Gebetbüchern und Heiligenlegenden sehr zahlreich (z. B. Handschriften von St. Florian S. 57. 79. 85. 88. 91 f. 118 f. 143 u. sonst). — „Der Selen-fürer, ein nutzberlich buch für yeglichen christenmenschen zum frumen leben und seligen sterben." Mainz bei P. Scheffer 1498 (47 Quartblätter). — B. Schwarz, J. Wimpfeling, der Altvater des deutschen Schulwesens. Gotha 1875. Janssen, I S. 20 ff. Maphaeus Vegius Bibl. PP. Lugdun. t. 26.

Der Gottesdienst. **239.** Ueber den Besuch der Pfarrmesse an Sonn- und Festtagen Concil v. Marciac 1326 c. 26; Benevent 1331 c. 8; 1378 c. 68; Prag 1349 c. 32 u. s. f. Ueber die Ehrfurcht vor der Eucharistie Concil v. Salzburg 1418 c. 10, Tortosa 1429 c. 7. Stadtpfarreien Ordinarium Eccl. Parmens. p. 71—73. 75. 77. Oblationen ib. p. 25. 64. 73. 75. 80 seq. 188. Processionen ib. p. 57. 75. 157 seq. Concil v. Benevent 1378 c. 35. Ave-Maria-Läuten 1309 in Ungarn Hefele, VI. S. 428. Festtage Concil Jubiläum. v. Marciac 1326 c. 41. London 1328. Bonif. VIII. c. 1. Antiquorum V. 9 in X vagg. com. Clem. VI. Const. *Unigenitus* c. 2. h. t. Bonif. IX. Magn. Chron. Belg. ap. *Pistor.*, III. 363. Paul. II. c. 3 *Etsi Dominici* h. t. in X vagg. com. Sixt. IV. c. 4 h. t. Ablässe. *Bened. XIV.* Const. *Nemo vestrum* 1749. Bull. M. XVIII. 147. Ueber die quaestores eleemosynarum Concil v. Trier 1310 c. 85 (gegen Ablässe, gegen unbefugte Quästoren), Ravenna 1311 c. 13 (Verbot des Predigens), Marciac 1326 c. 41 (Verbot für sie, Reliquien mit sich zu führen und in ihren Predigten über den Inhalt ihrer Urkunden hinauszugehen), Alcala 1347 c. 3. Bestrafung der Mißbräuche der Quästoren durch Bonifaz IX. 1390 *Rayn.* h. a. n. 1. 2. Die Cölner Synode 1423 gebot c. 6, nur Majoristen zu Quästoren zu bestellen; die gleichzeitige v. Trier schärfte das Decret Clemens' V. ein (c. 2 L. V tit. 9 in Clem.). Gegen die Mißbräuche der Quästoren erhob sich auch das Pariser Concil 1429 c. 27; das gleichzeitige von Tortosa c. 16 belegte Quästoren, die ohne Erlaubniß des Bischofs predigen oder sammeln, mit Bann und dreijähriger Suspension. Censur der Pariser theol. Facultät de indulg. *Du Plessis d'Arg.*, I, II Bulla Coenae. p. 306. Aehnlich 1518 ib. p. 355 seq. — Walter, K.-R. § 191 S. 346 N. 13. Hist.-pol. Bl. Bd. 21 S. 37—82. Hausmann, Gesch. der päpstl. Reservatfälle. München 1868, S. 95 ff. M. Schr. Kath. Kirche S. 770 ff. Bulle von Paul II. c. 3 *Etsi Dominici* V. 9 de poenit. et remiss. in X vagg. com., von Julius II. Const. 25 *Con-* Dichtkunst. *sueverunt* 1511 Bull. M. I. 507. — **240.** Gesangbuch von Oeglin, Augsburg 1512, Geffken, Hamburg. und niedersächsische Gesangbücher des 16. Jahrh. Hamburg 1857. Hoffmann v. Fallersleben, Schlesische Volkslieder 1842. Harthausen, Geistl. Volkslieder 1850. Ditfurth, Fränk. Volkslieder 1852. Fr. Homel, Geistl. Volkslieder. Leipzig 1867. Kehrein, Kirchenlieder. Würzburg 1859 ff. 3 Bde. Meister, Das kath. geistl. Kirchenlied mit den Melodien. Freib. 1862. Janssen, I S. 215 ff. Deutsche Lieder beim Hochamte erwähnt das Concil von Schwerin 1492 *Hartzheim*, V. 655. Geistl. Schauspiele, bes. Marienklage, Weihnachts- und Passionsspiele, das Spiel von den zehn Jungfrauen (1322 in Eisenach aufgeführt), von der hl. Katharina u. s. f. s. oben V § 380, Janssen, I S. 224 ff., Frohnleichnamsspiele des Königs René † 1480, Tonkunst. Kreiten S. J. in den Laacher Stimmen 1874 Heft 7 S. 84 ff. *Clédat*, Étude sur Baukunst. le mystère de St. Agnès (Biblioth. des écoles françaises d'Athènes et de Rome. Paris 1877 fasc. I p. 271 seq.). — Janssen, I S. 195 ff. 206 ff. F. X. Kraus, Kirchen-Gesch. I S. 417 § 124. — **241 ff.** *Vasari* (Florentiner Architekt, † 1495), Le vite de' pittori, architetti e scultori ital. Fir. 1550. 4. Milano 1808 t. 7, dtsch. Stuttgart 1832 ff. *Séroux d'Agincourt*, Hist. de l'art par les monuments. Par. et Strasb. 1823. 6 t. f. (dtsch. Berlin 1840 ff.). Le moyen-âge monumental et archéologique. Par. 1841. *A. F. Rio*, De l'art chrét. éd. II. Par. 1861—67, voll. 4. Laib und Schwarz (IV § 113). Boisserée, Denkmale der Baukunst am Niederrhein. München 1833. 1842. Puttrich, Denkmale der Baukunst im Mittelalter in Sachsen. Leipzig 1836—1843. Wiegemann, Ueber den Ursprung des Spitzbogens. Düsseld. 1842. A. Reichensperger, Die christlich-germanische Baukunst. Trier 1845. Rettberg, Nürnbergs Kunstleben. Stuttg. 1854. Falk, Die Kunstthätigkeit in Mainz von Willigis' Zeit bis zum Schlusse des Mittelalters. Mainz 1869. Allihn, Die Bau-Bildhauerkunst. hütte des ausgehenden Mittelalters (Grenzboten Leipzig 1875 Nr. 42—44). Janner, Die Bauhütten des deutschen Mittelalters. Leipzig 1876. Janssen, I S. 134 ff. — Schnaase, (II § 256). Sighart, Gesch. der bildenden Künste im Königreich Bayern. München 1862. Dursch, Aesthetik der christl. bildenden Kunst des Mittelalters in Malerei. Deutschland. Tüb. 1854. Springer, Bilder aus der neueren Kunstgesch. Bonn 1867. Otte, Hdb. der kirchl. Kunstarchäologie. Leipzig 1868. Neumaier, Gesch. der christl. Kunst. Schaffhausen 1855. 2 Bde. Janssen, I S. 150 ff. — **242.** Crove u. Cavalcaselle, Gesch. der ital. Malerei I—V, übersetzt von Jordan. Leipzig 1869 ff. Hotho (II § 255). Waagen, Hdb. der deutschen und niederländischen Malerschulen. Stuttg.

1862. Gessert (V § 377 f.). *Lasteyrie*, Hist. de la peinture sur verre. Par. 1853 seq. Wackernagel, Die deutsche Glasmalerei. Leipzig 1855. W. Schmidt, Martin Schongauer, und Lutthardt, Albrecht Dürer (beide Leipzig 1875). Janssen, I S. 160 ff. Das. S. 174 ff. über Holzschnitt und Kupferstich. — Maßmann, Liter. der Todtentänze. Leipzig 1840. Schnaase, Mittheilungen der k. k. Centralcommission 1861. VI S. 221 f. *Peignot*, Recherches sur les danses des morts. Par. 1826. *Langlois*, Essai sur les danses des morts. Rouen 1852. *Jubinal*, La danse des morts. Par. 1862. *Douce*, The dance of death. Lond. 1833. Solche im Kreuzgang zu Klingenthal bei Basel, dann in Straßburg, Lübeck, Berlin, Straubing u. s. f.

243. Wachsmuth, Europ. Sittengeschichte. Leipzig 1837 Bd. IV. O. Franklin, Das Reichshofgericht im Mittelalter. Weimar 1869. 2 Bde. Fehderecht vgl. Janssen, I S. 450 ff. Conc. Wirceb. 1452 *Hartzheim*, V. 422. Ueber Vehmgerichte Wächter, Beiträge zur teutschen Gesch. Tüb. 1845 S. 113. 117 ff. Zöpfl, III S. 432. 443 ff., wos. die Literatur. Ueber Verachtung der Censuren Card. Nikolaus von Cusa an Pius II. 23. April 1460 Dür, Nikolaus von Cusa II S. 193 f. Ueber Unzucht Gerson. Serm. c. luxur. Opp. III. 921 seq. Concil v. Paris 1429 c. 23. Conc. Wirceb. cit. Ueber Wucher Conc. Vienn. (Clem. c. 1 L. V. tit. 5). Concil v. Mainz 1310 c. 133. 134, Bologna 1317 c. 15, Salamanca 1335 c. 14, Benevent 1378 c. 8—11, Salzburg 1386 c. 13 u. s. f. Janssen, I S. 376 ff. Leibeigenschaft in Italien Archivio storico italiano t. IV p. 16. Miscellanea di storia ital. t. I. Torino 1862 n. IX. *Vinc. Lazari*, Del traffico e delle condizioni degli schiavi in Venezia. Civiltà cattolica 5. Dic. 1863 p. 596 seq. Aufhören derselben und Lage der Bauern in Deutschland Janssen, I S. 269 ff. 300 ff. Gegen falsches Maß und Gewicht Concil v. London 1430 u. a. Gegen den Kleiderluxus Concil v. Salzburg 1418 c. 34. *Geiler*, Sermones et varii tract. Argent. 1518 f. 26, b. Jäger, Ulms Verfassungsleben. Stuttg. 1831 S. 509. Janssen, I S. 366 ff. Schwab, Gerson S. 38 f. Vernachlässigung der Sonntagsfeier Concil von Valladolid 1322 c. 4, von Sens 1485 c. 4. Determinatio Fac. Paris. super observatione dierum dominicalium *Du Plessis d'Arg.*, I. II p. 226 —228. Mißbrauch der Feiertage Synode von Maghfeld 1332. Hefele, VI S. 555. Weltliche Belustigungen und Jahrmärkte an Sonn- und Festtagen Nicol. de Clemang. de nov. celebritat. non instituendis p. 143 seq. Schwab, S. 389. Bruch des Fastens Concil v. Salamanca 1335 c. 7, Prag 1349 c. 42 2c. Den zum Tode Verurtheilten ward von weltl. Großen der Empfang der Sacramente nicht gestattet; dagegen Concil v. Nougarot 1315 c. 3, Prag 1322 2c. Seltener Empfang der Sacramente Concil v. Toledo 1339 c. 5. Narrenfest s. oben V § 382. Benützung der Kirchen zu profanen Acten Concil v. Trier 1310 c. 64, Ravenna 1311 c. 12, Valladolid 1322 c. 17, Marciac 1326 c. 46, Torp (York) 1367 c. 1. Ordinarium Eccl. Parmens. 1417 ed. Parm. 1866 p. 22. Concil v. Aranda 1473 c. 19. Klageweiber Concil v. Marciac 1326 c. 23. Abergläubisches Gebet gegen die Pest, 1492 von der theol. Facultät von Paris censurirt, *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 324. — 244. *Ciruelo*, Reprovacion de las superstitiones, y hechizerias. Alcala de Henares 1547. *J. B. Thiers*, Traité des superstitions, qui regardent les sacremens. Ed. IV. Avignon 1777. *Pellicia*, De superstit. christ. med. aevi diss. VII (Politia christ. ed. Colon. t. II). *Hauber*, Bibl., acta et scripta magica. Lemgo 1739—45. Horst, Dämonologie. Frankf. 1818, und Zauberbibliothek. Mainz 1821—1826. 6 Thle. Soldan, Gesch. der Hexenprocesse. Stuttgart 1843. Wächter, Beitr. zur Gesch. des deutschen Strafrechts. Tüb. 1845. Haas, Die Hexenprocesse. Tüb. 1865. Bonner Ztschr. für Philos. und kath. Theol. 1844 H. 1 S. 71 ff. Hist.-pol. Bl. 1861 Bd. 47 S. 890 ff. Amulete aus dem Orient erwähnt Jac. de Vitriaco Hist. Hier. c. 73. 89. Conciliendecrete v. Trier 1310 c. 79, Mainz h. a. c. 136, Valladolid 1322 c. 24, Salamanca 1335 c. 15, Prag 1349 c. 56, Magdeburg 1390 c. 45 u. s. f. Alex. IV c. 8 § 4 de haer. V. 2 in 6. Joh. XXII. Const. 13 *Super* 12. Aug. 1325. Eymeric. Direct. Inqu. P. II q. 43 n. 9; *Vinc. Petra*, Com. in Const. apost. IV. 45 seq. Const. un. V. 6 in X vagg. com. Ueber die Untersuchung gegen Magie *Reiffenstuel* in L. V Decret. tit. 21 n. 18. *Schmalzgrueber* in h. l. n. 51. Englische Rechtsbücher und französische Parlamentsdecrete bei Friedberg, De fin. etc. S. 93 N. 3. 5. 8 f. Gerson über Magie Schwab, S. 717 ff. Determinatio Parisiis facta per Facult. theol. super quibusdam superstitionibus noviter exortis. 19. Sept. 1398

Verbrechen u. Mißbräuche.

Der Aberglaube.

Du Plessis d'Arg., I, II p. 154—157. Hier lautet zu Art. 1: Quod per artes magicas et maleficia et invocationes nefarias quaerere familiaritates, amicitias et auxilia daemonum non sit idololatria, die Censur: Error. Quoniam daemon adversarius et pertinax et implacabilis Dei et hominis judicatur, nec est honoris vel dominii cujuscunque vere seu participative vel aptitudinaliter susceptivus, ut aliae creaturae rationales non damnatae, nec in signo ad placitum instituto, ut sunt imagines et templa, Deus in ipsis honoratur. Ib. p. 229 seq. ex *Bulaeo* V. 394 Judicium Paris. de Jana puella, cui magica ars imponebatur. Ib. p. 256 Judicium 26. Oct. 1466 p. 324—331. Judicium de Simone Pharees p. 418 c. 2. Verbrechen in Arras nach Monstrelet, Chron. du roi Charles VII. vol. III p. 84 a. 1459. 1460. Jacob. Mayer, Ann. Flandr. L. 16 a. 1459. In Deutschland hat der Sachsenspiegel B. II A. 13 § 7 für den Umgang mit Zauberern den Feuertod als Strafe. Vgl. Landrecht des Schwabenspiegels § 174. Carls V. Halsgerichtsordnung Art. 109. Ueber die große Verbreitung des Hexenwesens in Deutschland *Spee* S. J., Cautio criminalis. Dub. XI. XV. *Thomasius*, De orig. ac progressu processus inqu. contra sagas. Hal. 1712. 4. *Cauz*, De cultibus magicis. Vindob. 1767. 4. Abergläubische Aerzte bei Gerson, Opp. I. 203—210. Untersuchungen bei den Griechen Acta Patriarchatus Constantinopolitani ed. *Müller & Miklosich*, t. I Doc. 79. 80. 85 seq. 134. 137. 153. 228. 292. 305. 331; t. II Doc. 377 u. a. m. M. Schr. Kath. Kirche S. 608—616. Sixtus IV. c. 2 de malef. et incantat. V. 12 in libro Sept. Innoc. VIII. Const. *Summis desiderantes* Bull. ed. Taur. V. 296 seq. c. 4 l. c. in Sept. Dazu Görres, Mystik IV, II S. 651 f. Alex. VI. c. 1 l. c. in Sept. Leo X. Const. *Honestis petentium* l. c. c. 6 Bullar. p. 499. Hadr. VI. 1522 ad Inquis. Com. Sept. l. c. c. 3 *Hard.*, IX. 1907—1910. — Malleus maleficarum in tres partes divisus, in quibus concurrentia ad maleficia et modus denique procedendi ac puniendi maleficos abunde continetur, praecipue autem omnibus inquisitoribus et divini verbi concionatoribus utilis et necessarius. Erster Druck wahrscheinlich Cöln 1489. 4, dann Frankf. 1580. 4. Das Buch des U. Molitor de lamiis pythonicis mulieribus. Colon. 1489 steht auch im Anhange der Frankfurter Ausgabe des Hexenhammers. Ueber diesen gab die Cölner Universität ein beifälliges Gutachten und König Max ertheilte den Inquisitoren einen Schutzbrief d. d. Brüssel, 6. Nov. 1486. Ueber Trithemius s. Janssen, I S. 87. — **245.**

Lichtseiten dieser Periode. Hasak (§ 238). Möhler-Gams, III S. 36—52. Elzear von Sabran *Baluz.*, I. 385. *Rose*, Études sur le XIV. siècle p. 379. Christophe, Papstth. im 14. Jahrh. II S. 253. 286 f. Nikol. v. der Flue J. v. Müller, Gesch. der Schw. Eidgen. B. VI. Widmer, Das Göttliche in der irdischen Entwicklung, nachgewiesen im Leben d. hl. Nik. v. d. Flue. Luzern 1819. Businger, Bruder Klaus u. sein Zeitalter. Leipzig 1827. Görres, Gott in der Geschichte. München 1836 H. 1. Ming, Der sel. Bruder Nik. v. d. Flue. Luzern 1861 ff. 2 Bde. — Guido Görres, Die Jungfrau von Orleans. Regensb. 1834. 37. *Quicherat*, Procès de condemnation et de rehabilitation de Jeanne d'Arc. Par. 1841—49 voll. 5 (bedeutende Quellenschrift), und Aperçus nouveaux sur l'hist. de Jeanne d'Arc. Par. 1850. Straß, Jeanne d'Arc. Berlin 1862. Hase, Die Jungfrau von Orleans. Leipzig 1861. *A. Desjardins*, Vie de Jeanne d'Arc. Par. 1854. Sickel, Jeanne d'Arc in Sybels hist. Ztschr. 1860 IV S. 273 ff. *Vallet de Viriville*, Hist. de Charles VII. (1403—1461). Par. 1863, und Procès de Jeanne d'Arc. Par. 1867. *Wallon*, Jeanne d'Arc. Par. 1860 voll. 2, II. éd. 1867. Semmig, Die Jungfrau von Orleans. Deutsche Jahrb. 1863 Bd. 9. *Robville, A. de Lamartine*, beide Jeanne d'Arc. Par. 1863. *Villiaumé*, Hist. de Jeanne d'Arc. *Michelet*, II. éd. das. eod. a. Eyssel, Joh. d'Arc. Regensb. 1864. *A. Dantier*, Jeanne d'Arc (Correspondant 25. mai 1876). Ueber die Wohlthätigkeits-Anstalten Ratzinger, S. 286 ff. Verordnung Clemens' V. Conc. Vienn. c. 9. 10 (Clem. c. 1. 2 L. III tit. 14). Montes pietatis Leo X. Const. *Inter multiplices* Bull. I. 553. *Bened. XIV.*, De Syn. dioec. X. 5, 1. *Devoti*, Inst. jur. can. t. II L. II tit. 16 § 16 n. 1. Ratzinger, S. 291 ff.

Die Juden. **246.** Depping, Die Juden im Mittelalter. Stuttg. 1834. Jost, Gesch. der Israeliten. Berlin 1825 ff. Th. IV ff. Wiener, Regesten zur Gesch. der Juden in Deutschland während des Mittelalters. Hannov 1852. 2 Bde. Gräße, Der Tannhäuser und der ewige Jude. 2. A. Dresden 1861. Verordnungen gegen die Juden

Concil v. Valladolid 1322 c. 21, Prag 1349 c. 50, Lavour 1368 c. 112—115, Palencia 1388 c. 5. 6, Salzburg 1418 c. 33. Bulle Benedicts XIII. *Etsi doctoris gentium* bei Döllinger, Materialien II S. 393—403. Conc. Basil. Sess. XIX *Mansi* XXIX. 98 seq. Hefele, VII S. 589. Gegen Abfall zum Judenthum Nicol. IV. Const. 4 a. 1288. Greg. XI. Const. 2 a. 1372 *V. Petra,* Com. in Const. apost. t. III p. 253 seq.; t. IV p. 153. — Leo, Weltgesch. II S. 431. Ranke, Päpste I S. 242 ff. Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen IV S. 197. Balmes, Der Katholicism. verglichen mit dem Protestant. Cap. 36 S. 177 ff. Hist.-pol. Bl. 1840 Bd. 6 S. 482 ff. Hefele, Ximenes S. 241 ff. Ueber den Charakter der Inquisitoren Buckle, Gesch. der Civilisation in England I. Bd. 1. Abth. Leipzig und Heidelb. 1860 S. 160. Vgl. m. Schr. Kath. Kirche S. 600 ff. 607 ff. Ueber Petrus Arbues Civiltà cattolica a. 1867. Ser. VI. vol. 11 p. 273. 385 seq. Milderung der Inquisition durch die Päpste Clem. V. in Conc. Vienn. c. 13. 14 (Clem. c. 1. 2 L V tit. 3). Hefele, VI S. 482. Leo X. Const. *Intelleximus* 1518 Bull. Rom. III p. 465 seq. — *J. de Marsolier, E. Fléchier* u. A. (oben § 234). — Joh. XXII. 1317 c. *Copiosus* tit. 8 in X vagg. Joh. Urban. V. in Bulla Coenae. Cf. *Bened. XIV.,* De S. D. XIII. 20, 1 seq. Phillips, K.-R. II S. 431 § 100. — Nicol. V. Const. *Olim* Bull. M. I. 364. Hausmann, Gesch. der päpstl. Reservatfälle S. 145 ff.

Die spanische Staats-inquisition. Saracenen.

247. *Juan Nuñez de la Peña,* Conquista y antiquitades de las islas de la Gran Canaria L. I c. 7. 12—16. *Cordeyro,* Historia insulana das ilhas a Portugal sugeytas no Oceano c. 3. *D'Avezac,* Les isles d'Afrique. *G. Gravier,* Le Canarien. Livre de la conquête et conversion des Canaries (1402—1422) par J. de Bethencourt. Par. 1875. Hist. de la prémière découverte et conquête des Canaries. Par. 1630. K. Ritter, Gesch. der Erdkunde ed. Daniel, S. 244. Lütolf, Zur Entdeckung und Christianisirung der westafr. Inseln (Tüb. Quartalschr. 1877 II S. 319 ff.). Päpstl. Erlasse *Rayn.* a. 1344 n. 4 seq.; 1369 n. 14; 1434 n. 21; 1436 n. 25. 26; 1443 n. 10; 1454 n. 8 (cf. Bull. III, III p. 70); a. 1462 n. 12; 1476 n. 21 seq. Vgl. m. Schr. Kath. Kirche S. 344—349. — Hüne, Darstellung aller Veränderungen des Negerhandels. Gött. 1820 Th. I. *Copley,* A history of sclavery and its abolition. Lond. 1844. *Cochin,* L'abolition de l'escavage. Par. 1862 t. I. Bandinel, Der african. Sclavenhandel. Uebers. von J. Hechsel, S. 12. Humboldt, Krit. Untersuchungen II S. 217. J. Margraf, Kirche und Sclaverei seit der Entdeckung Amerikas. Tüb. 1865. Civiltà cattolica 1865—1866 VI, I vol. 1—7 p. 427 seq. 662 seq. etc. Rechtstitel der Sclaverei nach den Gesetzen Justinians in den Siete Partidas Alphons' X. von Castilien 1258 P. IV und in den Ordenaçoens do rey Alfonso V. von Portugal 1446 L. IV tit. 81. *A. Helps,* The spanish conquist. vol. I P. III c. 1 p. 201. Lond. 1855 seq. — 248. *André Alvarez de Almada,* Relaçao o descripçao de Guiné. Lisb. 1730. Relazioni del Reame di Congo tratte dagli scritti di Odoardo Lopez portughese per *F. Pigafetta.* Roma 1590. *Barros,* Da Asia Dec. I L. II c. 2. — *Rayn.* a. 1484 n. 82; 1490 n. 24; 1491 n. 6; 1510 n. 37; 1516 n. 104; 1533 n. ult. *Osorius,* De rebus gest. Emman. II. Reg. Lusit. L. III c. 8. Molina. Tr. de justitia et jure t. II Tr. II Disp. 34 n. 8 p. 71: Ex hoc regno (Congo), cum omnes christiani sunt, nullum asportatur mancipium, neque propter delicta servituti subjiciuntur, sed aliis poenis a suo rege puniuntur. Ueber den Erfolg des Indults von Nikolaus V. 1454 *Hackluit,* Hist. Navigation. V. 2 p. 2. *Thomassin.* P. III L. I c. 32. — 249. *J. P. Maffei* S. J., Histor. indic. libri XVI. Antw. 1605 L. I—V. Collecçao de monumentos ineditos para a historia das conquistas dos Portuguezes em Africa, Asia e America (dirigirt von R. J. Telner) t. II P. I. Lisboa 1860; t. III 1862. Osc. Peschel, Gesch. des Zeitalters der Entdeckungen. Stuttg. 1858. Ueber die wissenschaftlichen Leistungen der Portugiesen betreffs Afrika's s. *Brucker* in den Études rélig. hist. et litér. mars 1878. — 250. Vita Christoph. Columbi. Venet. 1575. *Robertson,* Hist. of America. Lond. 1772, übers. von Schiller. Leipzig 1781, bes. L. VIII. *Touron,* Hist. gén. de l'Amérique t. I L. I. *Luigi Bossi,* Vita di Cr. Col. Milano 1818. Noticias secretas de America por D. J. Juan y D. Ant. de *Ulloa* sacadas a luz por D. Dav. Barry. Lond. 1826. Humboldt, Krit. Untersuch. über die Gesch. und Geographie v. Ideler, II S. 186 ff. Wittmann, I S. 18 ff. Junkmann, Die Entdeckung Amerika's, Kath. Magazin, Münster 1846. *Cadoret,*

Entdeckung d. canarischen Inseln u. der afrikanischen Westküste. Der Sclavenhandel. Bekehrungen in Afrika. Umschiffung Afrika's. Entdeckung Amerika's.

Vie de Chr. Col. Cf. Correspondant t. 42 p. 203. Peschel (§ 249). Margraf (§ 248). *M. G. Canale*, Vita e viaggi di Cr. Col. Fir. 1863. *Roselly de Lorgues*, La croix dans les deux mondes. Par. 1844. Ders. Hist. de Chr. Col. Par. 1855. L'ambassadeur de Dieu et le Pape Pie IX. Par. 1874. Satan contre Chr. Col. ou la prétendue chute du serviteur de Dieu. Par. 1876. *P. Marcellin. Civezza*, O. M. O., Della vita di Cr. Colombo trad. dal francese ed accresciuta di nuovi documenti. Prato 1876. —

Alexanders VI. Bulle.

251. Const. *Inter cetera* c. 1 de insulis novi orbis I. 9 in Sept. Const. 4 Bull. Taur. V p. 361—364 *Rayn.* a. 1493 n. 19. Cf. *Henrion*, Hist. gén. des missions I p. 333. Civiltà catt. VI, I p. 662 seq. M. Schr. Kath. Kirch: S. 337 ff. Bulle für Portugal *Rayn.* a. 1497 n. 33. —

Die Wirksamkeit der Missionäre.

252. *Rayn.* a. 1493 n. 24 seq. *Solorzano*, De jure indico t. I L. III c. 6 n. 59. Hefele, Ximenes S. 508. Margraf, S. 22. Peschel, S. 549 ff. Vorrechte der Könige *Solorzano*, L. IV c. 2. *Herrera*, Hist. gen. de los hechos de los Castillanos en las islas y tierra firma del mar Oceano Decad. I L. IX c. 14; L. X c. 12 seq. —

Die Negersclaven.

253. *Llorente*, Oeuvres de B. Las Casas II. 432 seq. 436. *Herrera*, Dec. II L. II. 816. *Navarette*, Coll. des voyages. *Helps*, l. c. II. 18—20. Hefele, S. 524. Margraf, S. 41 ff. Daß Las Casas sich für die Negerausfuhr aussprach, haben Einige bestritten Döllinger, Hdb. der K.-G. Landshut 1828 II, 2 S. 397. —

Die Völker Amerika's.

254. Adelung, Mithrid. III S. 338. Waitz, Anthrop. I S. 293. Hettinger, Die Abstam. d. Menschengeschl. v. Einem Paare (Separatabdruck a. d. österr. Vierteljahrsschr. für Theol. IV H. 3). Wien 1865 S. 40 ff.

Die Griechen.

255. Nil. Cabasillas, De causis dissensionum in Eccl. ap. *Salmas.*, De primatu Papae. Lugd. Bat. 1645 t. I. Gennad. Σύνταγμα (ungedruckt. Vgl. m. Schr. Photius III S. 163 N. 33 S. 815). Maxim. Planud. ap. *Migne*, PP. gr. t. 147 p. 967 seq. 1130 seq. Cf. t. 161 p. 309. Barlaam mon. ap. *Salmas.* l. c. p. 103 seq. Symeon. Thessal. *Migne*, t. 155 p. 9 seq. Kriege Andronicus' II. mit den Franken

Ihre Unterhandlungen mit den Päpsten.

Rayn. a. 1304 n. 28; 1306 n. 5; 1312 n. 48. — Joh. XXII. *Rayn.* a. 1326 n. 26 s.; 1333 n. 18 seq.; 1334 n. 2 seq. Benedict VI. *Rayn.* a. 1337 n. 31; 1339 n. 21 seq. 36. Clem. VI. ib. a. 1343 n. 12. 15 seq.; 1344 n. 2; 1346 n. 64; 1348 n. 26. Innocenz VI. ib. a. 1353 n. 23 seq.; 1355 n. 35; 1356 n. 33 seq. Urban V. ib. a. 1364 n. 67; 1365 n. 22; 1366 n. 2 seq.; 1367 n. 5; 1368 n. 20; 1369 n. 2 seq.; 1370 n. 1 seq. Gregor XI. ib. a. 1373 n. 2; 1374 n. 1 seq.; 1375 n. 1 seq. Bonifaz IX. ib. a. 1398 n. 40; 1399 n. 4. Innocenz VII. ib. a. 1405 n. 3 seq. Niceph. Greg. Hist. t. I p. 506 seq.; t. II p. 696 seq. 780 ed. Bonn. Cantacuzen. Hist. III. 87. 92; IV. 9. Phrantzes p. 61 ed. Bonn. Christophe, II S. 5 f. 54 f. 165. 246—249. 292. 306 f. Hefele, VI S. 565 f. 610. Pichler, I S. 356 ff. 373 ff. 380. 382. — **256.** Manuel Calec. M. t. 152 p. 9 seq. Demetr. Cydon. M. t. 154 p. 825 seq. Gerson, Sermo coram rege Franciae nomine Univ. Paris. pro pace Eccl. et unione Graecorum Opp. II. 141—153. Schwab, Gerson S. 258—262. Griech. Gesandte in Constanz *v. d. Hardt*, IV. 205. *Martene*, Thes. II. 1661. Höfler, Geschichtschreiber der husit. Bewegung II S. 171. Pichler, I S. 383. Hefele,

Martin V. für die Union.

VII S. 342 f. — *Rayn.* a. 1420 n. 27; 1421 n. 16; 1422 n. 2 seq. *Cecconi* (§ 121) Doc. 2. 3 p. V seq. Sendung des Anton Massanus *Rayn.* a. 1422 n. 8 seq. Λόγος τοῦ ἱερομονάχου Ἀντωνίου Μασσάνη bei Dimitracopulus, Ἱστορία τοῦ σχίσματος τῆς λατινικῆς ἐκκλησίας ἀπὸ τῆς ὀρθοδόξου ἑλληνικῆς. Lips. 1867 p. 101. 102. Ἀπολογία, μᾶλλον δὲ ἀντίῤῥησις τοῦ παναγιωτάτου πατριάρχου Ἰωσὴφ πρὸς τὰ θ' κεφάλαια ib. p. 102. 103. Joh. Palaeolog. ad Martin. V. 14. Nov. 1422. Monum. Vindobon. 1857 p. 24—26. *Cecconi*, Doc. 4 p. XIV seq. Conc. Sen. *Cecconi*, Doc. 5. *Mansi*, XXVIII. 1062—1070. Zhishman, Die Unionsverhandlungen zw. der orient. u. röm. Kirche seit Anf. des 15. Jahrh. bis zum Concil von Ferrara. Wien 1858. Pichler, I

Bemühungen Eugens IV.

S. 383 ff. Hefele, VII S. 396 f. — Eug. IV. 1431 seq. *Cecconi*, Doc. 7. 9 seq. 14 seq. 40 seq. *Rayn.* a. 1433 n. 28; 1434 n. 17 seq. *Mansi*, XXIX. 92 seq.; XXX. 835. 864; XXXI. 116. Monum. Vindob. p. 296. Zhishman, S. 59 ff. 101 ff. Pichler, I S. 385 ff. Hefele, VII S. 585 ff. 640 ff. Frommann, Krit. Beiträge z. Gesch. der Florentiner Einigung. Halle 1872, bes. S. 139 ff. Ueber Eugens Opfer für die Union Joh. Plusaden. pro Concilio Flor. ap. *Allat.*, Graec. orthod. I 613. —

XVII. allgem. Concil von Ferrara-Florenz.

257. Die vollständigen Acten des XVII. allg. Concils sind uns nicht erhalten. Dagegen besitzen wir: 1) die von einem Griechen (wahrsch. Erzb. Dorotheus v. Mitylene)

verfaßte Geschichte des Concils bis zur Rückreise der Griechen, gedruckt zu Rom 1577 auf Befehl Gregor's XIII., während eine lat. Uebersetzung auf Wunsch des Erzb. Benedict de Accoltis von Ravenna von Barthol. Abram aus Creta, einem griechischen Bischofe, schon 1521 daselbst veröffentlicht ward, die aber viele Fehler hatte. Eine bessere Uebersetzung lieferte unter Paul V. Joh. Matthäus Karyophilus Concil. ed. Rom. 1612. Der griech. u. lat. Text bei *Hard.*, IX p. 1—434. 2) Die von Horatius Justiniani, Custos der vatican. Bibliothek, 1638 veröffentlichten Actensammlungen, enthaltend die Aufzeichnungen des röm. Patriciers und apostol. Notars Andreas a Sancta Cruce, der persönlich dem Concil angewohnt hatte, sowie andere Urkunden aus dem vatican. Archiv und römischen Bibliotheken. Bei *Hard.*, IX p. 669—1080. 3) Die Summa Conciliorum von Augustin Patricius aus Siena, verfaßt 1480 auf Wunsch des Cardinals Piccolomini, sehr gedrängt, bei *Hard.* l. c. p. 1081—1198. *Hartzheim*, Conc. Germ. V. 774 —871. 4) Das vielfach verdächtige und leidenschaftliche Werk des griech. Priesters Sylvester Syropulos, willkürlich von dem Anglicaner Robert Creyghton in's Lat. übersetzt und veröffentlicht u. d. T.: Vera historia unionis non verae inter Graecos et Latinos sive Concilii Flor. exactissima narratio graece scripta per Sylv. Sguropulum (so gestaltet der Uebersetzer den Namen um). Hag. Com. 1660 seq. mit einer langen Vorrede, gegen die L. Allat. (in Roberti Creyghtoni apparatum etc. Exercitationes t. I. Rom. 1674) reichhaltige kritische Bemerkungen verfaßte. Vgl. Hefele, Tüb. Theol. Quartalschr. 1847 II S. 187—189. 5) Einige wenige auf die Vorgeschichte bezügliche Documente lieferte Andron. Dimitrakopulos in seiner (§ 256) angeführten, dem Syropulos folgenden Geschichte des Schisma p. 100 seq., 6) weit mehr Eugen Cecconi, Domherr (nun Erzbischof) von Florenz, in seinem leider unvollendeten Werke (§ 121), bes. Doc. 170 seq. 182 seq. 7) Die Berichte des schismatischen Russen Simon von Susdal gab Frommann op. cit. (§ 256) S. 110 ff. Bes. Ausgabe: Ἡ ἁγία καὶ οἰκουμενικὴ ἐν Φλωρεντίᾳ σύνοδος διὰ μοναχοῦ Βενεδικτίνου (P. Nikes) Ἐν Ῥώμῃ 1864. Ueber das Concil Hefele, Quartalschr. 1847 u. 1848, dann Conc.-Gesch. VII S. 659 ff. 666 ff.; bloß Einzelheiten hebt Pichler, I S. 389 ff. hervor. Die Differenz über das Fegfeuer ward 1252 in Constantinopel besonders besprochen (Tract. c. error. Graec. Bibl. PP. Lugd. XXVII. 599 seq.), aber auch schon unter Gregor IX. (Werner, III S. 115 N. 17). Vgl. *Arcud.*, De igne purgatorio. Romae 1637. *Allat.*, De utriusque Eccl. perpetua in dogmate de Purgatorio consensione. Romae 1655. V. Loch, Das Dogma der griech. Kirche vom Purgatorium. Regensb. 1842. M. Schr. Photius III S. 643 ff. 821. Bessarion gab einen Ort zwischen Himmel und Hölle, eine jenseitige Strafe der nicht ganz geläuterten Seelen, einen Schmerz zu, aber kein Feuer *Hard.*, IX. 19. — **258.** Sitzungen zu Ferrara Hefele, VII S. 681—696. Translation *Hard.*, IX, 175 seq. 858 seq. — **259.** Ueber die theol. Principien des Joh. de Montenigro s. m. Animadversiones in Photium de Spir. S. mystagogia. Ratisb. 1857 p. 169. 231 seq. 242. Wichtig sind folgende: 1) Wesen und Person sind reell (κατὰ τὸ πρᾶγμα) dasselbe, aber verschieden κατὰ τὸν τρόπον τῆς ἡμετέρας νοήσεως. 2) Die Person besteht aus dem Wesen (οὐσία) und der besonderen Eigenthümlichkeit (ἰδίωμα). 3) Das Wesen wird den Personen mitgetheilt, aber die Eigenthümlichkeiten (ἰδιώματα) sind nicht mittheilbar. 4) Damit die Personen unterschieden werden können, müssen die hypostatischen Eigenthümlichkeiten unmittheilbar (incommunicabel) bleiben. 5) In der Trinität ist keine andere Unterscheidung der Personen möglich, außer die des Ursprungs der einen von der andern (διὰ τοῦτο, εἰ πρόσωπόν τι ἐστὶν ἀφ' ἑτέρου). S. Thom. Sum. 1 q. 36 a. 2: Si non esset Spiritus S. a Filio, nullo modo posset ab eo personaliter distingui. 6) Das Zeugende (principium *quod* generat) ist die Person, das, wodurch und womit es zeugt (principium *quo*, ἀρχὴ δι' ἧς γεννᾷ) ist das Wesen; die immanenten Thätigkeiten gehören den Personen an. 7) Das Mitgetheilte ist das Wesen, das Wirkende die Person. Der Vater theilt dem Sohne das Wesen als solches mit, nicht die Paternität; nicht das Wesen als solches zeugt, sondern die Person. Ebenso spiriren die Personen den Geist, aber nicht in dem, worin sie verschieden, sondern in dem, worin sie Eins sind; ist der Geist aus der Substanz des Vaters, so ist er auch aus der Substanz des Sohnes; denn diese haben Vater und Sohn gemein. Die Lateiner nannten Vater und Sohn principium, nicht causa, während die Griechen αἰτία gebrauchen. Vgl. darüber Thom. Opusc. c. Graec. I c. 7; II c. 3. 4. Die Pariser Theologen verwarfen 1413 den Satz: Pater

est causa Filii (Gerson, De exam. doct. P. II Cons. I. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 2095). Von Väterstellen braucht Joh. de Montenigro besonders Epiph. Ancor. c. 73. Athan. Or. IV. c. Arian. Basil. c. Eunom. V. 13. III. 1. 2. Ueber die Fälschung eines Codex von Basilius von Seite der Griechen s. Joseph Methon., Apol. *Hard.*, IX. 568. Bessarion, Or. de un. Eccl. ib. p. 319—372. Georg. Scholar. Orat. III. ib. p. 446—550. Hefele, VII. S. 696—710. — **260.** Forderungen der Griechen und Erklärungen der Lateiner *Hard.*, p. 378 seq. Ueber die Ausdrücke πηγάζειν, ἀναβλύζειν, προχεῖν u. s. f. ib. p. 381. *Mansi*, XXXI. 975. Ueber das Filioque das. Hefele, S. 710—721. — **261.** Ueber die Azyma Lit. IV. § 189. Extrema sententia Josephi Patr. *Hard.*, IX. 405. *Mansi*, XXXI. 1007. Die Aechtheit vertheidigt Hefele, S. 723 —727 gegen Frommann u. A. (s. auch Dimitracop. l. c. p. 135. 136). — **262.** *Hard.*, IX. 408. 413 seq. 417. 967 seq. 974 seq. Pichler, I S. 394—396. Hefele, S. 731 ff. 737 ff. Bauer, Laacher St. 1872 VI S. 537 ff. — **263.** Bull. Rom. ed. Taur. V p. 39—42 Const. 21. *Denzinger*, Enchir. ed. IV p. 200 s.; ed. *C. Milanesi* im Giornale storico degli archivi toscani. Beigabe zum Archivio storico ital. Firenze 1857 t. I p. 210 seq. Der Beisatz bei der Stelle vom Primat: καθ' ὃν τρόπον καὶ ἐν τοῖς πρακτικοῖς τῶν οἰκουμενικῶν συνόδων καὶ [ἐν] τοῖς ἱεροῖς κανόσι διαλαμβάνεται lautet im Lat.: *quem ad modum etiam* in gestis oecumenicorum Conciliorum et in sacris canonibus continetur. Für etiam wollten Launojus, P. de Marca (de Conc. Sac. et Imp. III. 8, 5), Natalis Alex. (Saec. XV Diss. VIII a. 5 n. 13 diss. X a. 2 n. 15 t. XVIII p. 481. 634), Maimbourg (Traité hist. de l'établissement et des prérogatives de l'église de Rome 1685 ch. 5. 20), dann Febronius (de statu Eccl. c. V § 4 n. 5), der sog. Janus S. 347 und Döllinger (in der Augsb. Allg. Ztg. 21. Januar 1870) theils quemadmodum et, theils juxta eum modum qui gelesen wissen; man gab vor, Abram von Creta habe durch seine Uebersetzung den Text gefälscht, die Griechen hätten alle ihre Forderungen durchgesetzt und dem griechischen Texte entspreche die restrictive Deutung besser, Flavio Biondo Dec. III L. 10, Joh. Eck, Joh. v. Rochester und Albert Pighe seien für dieselbe; in milderer Weise suchte die Defensio decl. Cleri Gall. P. II L. IV c. 11 t. I p. 503 seq. den restrictiven Sinn zu vertheidigen. Dagegen ist schon längst darauf hingewiesen worden, daß Maimbourg das juxta einfach erdichtet hat (*A Vaira,* De praerogat. Rom. Pontif. a Cpl. Praesulibus usurpata. Patav. 1704 seq. p. 891) und daß alle Handschriften quemadmodum etiam haben, das in keiner Weise eine Fälschung ist, wie auch Frommann (Allg. Ztg. 27. 28. Febr. 1870 u. Zur Kritik des Flor. Un.-Decrets. Leipzig 1870 S. 50 ff.) zugesteht. Diese Worte haben die Handschriften in Florenz (*Cecconi* in der Armonia 1. Febr. 1870), die des Archivs von St. Peter in Rom und Codd. Vatic. 4037. 4128. 4136 (Civiltà cattolica VII, 9 quad. 478), das Karlsruher Exemplar (Gmelin in der A. Z. Beil. v. 24. Aug. 1871) u. a. m. Vgl. *Em. Schelstrate,* Tr. de sensu et auctor. decret. Const. Conc. 1686 Praef. p. IV. *J. a Bennettis,* Vindic. praerog. B. Petri P. I t. I p. 486 seq. *Ballerini,* De vi ac ratione primatus t. II p. 39—61. *Gerdil,* Animadv. in Comment. Febron. Posit. XI. Opp. XIII, II p. 11, *Mamachi, Zaccaria,* Beidtel (das canon. Recht S. 395 f. N.), Hefele, S. 753—756. 758—761. M. Schriften Anti-Janus S. 118—120. Die Irrthümer von mehr als 400 Bischöfen. Freib. 1870 S. 35 ff. Kath. Kirche und christl. Staat S. 968 ff. Der ökumenische Charakter des Florentinums ward bloß in Frankreich, und auch da nicht allgemein und nicht immer, bestritten, zunächst nur, weil man die Basler Beschlüsse und das adoptirte System nicht mit dem Unionsdecret in Einklang bringen konnte. Carl VII. hatte 1438 die Theilnahme seiner Bischöfe untersagt; bloß die von Burgund erschienen und erkannten vollständig die päpstlichen Rechte an; der Bischof von Digne sprach 1. März 1438 ganz die den Baslern entgegengesetzten Grundsätze aus (*Cecconi,* Doc. 188 p. 568). Carl VII. erklärte 1440 zu Bourges den päpstlichen Gesandten, er werde das Concil von Florenz nicht anerkennen. Das war ein Machtspruch der weltlichen Gewalt. Doch sprach der Bischof von Meaux, Peter de Versailles, am 16. Dec. 1441, als er ein neues allgemeines Concil beantragte, Worte aus, welche die Anerkennung der in Florenz definirten Lehre vom Papste enthielten *Rayn.* a. 1441 n. 9 —12. Nach dem Concordate Leo's X. schwand die französische Opposition immer mehr, wenn auch noch einzelne Stimmen dieser Art, besonders zu Trient, laut wurden *Pallavicini,* Hist. Conc. Trid. L. XIX c. 16 n. 9. *Rayn.* a. 1563 n. 4 seq. 119. Cf.

Das Unions-decret.

Bennettis, I, I p. 320 seq. Natalis Alexander (Saec. XV diss. X a. 1 n. 1—6 t. XVIII p. 604 seq.) gesteht, daß die Scrupel gegen das Flor. Concil aufgegeben wurden, seit P. de Marca einen (ganz unrichtigen) Weg gezeigt, das gallicanische System mit dem Unionsdecret zu vereinbaren. Vgl. *Bossuet,* Def. declar. P. II L. IV c. 10. 11 ed. Mog. 1788 p. 501 seq. Der Sorbonnist Pirot (s. *Foucher de Careil,* Oeuvres de Leibnitz. I. 376) erklärte unter Ludwig XIV., er kenne keinen französischen Katholiken, der das Flor. Concil nicht als ökumenisch gelten lasse; so sprach sich auch 1655 der französische Clerus aus. *Pey,* Autorité des deux puissances II. 233. *Zaccaria,* Antifebron. c. 5 § 4 n. 5. Am 16. März 1738 gestattete ein kgl. Erlaß, in den Schulen den ökumenischen Charakter dieses Concils zu vertreten Bauer a. a. O. S. 544. Vgl. noch *Allat.,* De consens. L. III c. 2 n. 4 p. 919—926. M. Schr. Kath. Kirche S. 970 ff. — **264.** *Hard.,* IX. 430—434. *Mansi,* XXXI. 1039—1045. Syropul. p. 302 seq. Hefele, S. 756—758. Fortsetzung der Flor. Synode *Hard.,* IX. 1020 seq. 1160. 1165. 1183. 1266. 1000 seq. *Rayn.* a. 1439 n. 29; 1442 n. 8. Cf. *Pallavicini* l. c. VI. 11, 11 seq. Den ökumenischen Charakter der Synode auch nach der Abreise der Griechen vertheidigen die meisten Theologen, insbesondere Habert, L'Herminier, Witasse, Natalis Alexander (l. c. diss. X a. 3), Rohrbacher (Hist. univ. de l'égl. t. 21 p. 574), Hefele, S. 781 f., Bauer, S. 545 f. — **265.** Ducas, p. 216. Plusiad. Discept. pro Conc. Flor. ap. *Allat.,* Gr. orthod. I. 619 seq. *Allat.,* De cons. L. III p. 939 seq. Hefele, Tüb. Quartalschr. 1847 IV. 1848 II. *Pitzipios,* L'église orientale. Rome 1855 II. 59. III. 98. Pichler, I S. 397 ff. Frommann, S. 191 ff. Dimitracop., Hist. schismatis. Lips. 1867 p. 152 seq. Mehrere Aktenstücke publicirte Dositheus von Jerusalem im Τόμος καταλλαγῆς Jassy 1694, Τόμος ἀγάπης das. 1698, Τόμος χαρᾶς 1705. Schriften der Unionsgegner: Marcus v. Ephesus *Migne,* PP. gr. t. 160, sein Bruder Joh. Eugenicus (im Cod. Monac. gr. 256), Georg Scholarius (M. t. 160 p. 249 seq. *Dimitracop.,* p. 166—172), Georg Gemist. Pletho (M. t. cit.), Theophanes der Mönch (*Dimitracop.,* p. 159), Amyrutzes von Trapezunt, nachher Renegat (*Allat.,* De cons. III. 3, 8 p. 935 seq.). Schriften der Unionsfreunde: Joseph v. Methone, Gregorius Mammas, Joh. Argyropulus, Isaias von Cypern, Mönch Hilarion, Bessarion v. Nicäa, Georg v. Trapezunt bei *Allat.,* Graec. orthod. t. I. *Migne,* t. 159—161. Ueber den russischen Metropoliten Isidor Pichler, II S. 51 f. Eugen' IV. Briefe bei *Theiner,* Vet. monum. Slavor. meridional. historiam illustrantia. Romae 1863 I. 380 seq. Patriarch Gregor III. *Cuper,* Acta SS. t. I. Aug. p. 190 seq. *Migne,* t. 160 p. 9. 10. Hist. polit. Cpl. a. 1391—1578 a Martino Crusio lat. facta ed. Bonn. 1849 p. 10. Allat., De cons. III. 4, 4 p. 953. — **266.** Nicol. V. ep. *Rayn.* a. 1451 n. 1 seq. *Migne,* t. 160 p. 1201 seq. Unionsfest Ubertinus Pusculus bei Ellisen, Analecten. Leipzig 1857 III S. 670 ff. — Isidor. Card. ep. ad omnes christ. M. t. 159 p. 953 seq. Leonard. Chiens., Archiep. Mityl. de Cpli. capta ad Nicol. V. ib. p. 923 seq. Hist. polit. p. 16—25. Matthaeus Camariota, Narratio lamentabilis de Cpli. capta. M. t. 160 p. 1059 seq. Andronicus Callistus, Monodia de Cpli. capta. M. t. 161 p. 1131 seq. Nicol. Barbarus, Ephemerides de Cpli. a. 1453 obsessa atque expugnata ib. t. 158 p. 1067 seq. *Reussner,* Epistolae Turcicae L. III. 104. 108. Franz. Bericht an den Cardinal v. Avignon *Buchon,* Collect. des Chroniques nat. fr. t. 38. *Martene* et *Dur.,* Coll. ampliss. t. V. Tagebuch des Venetianers Nik. Barbaro ed. Wien 1856. Zinkeisen, Gesch. des Osman. Reiches in Europa Bd. II. III. Mordtmann, Belagerung und Eroberung Cpls. durch die Türken. Stuttg. 1858. — **267.** Gennadius II., Hist. patriarch. ab a. 1454—1578 ed. Bonn. 1849 p. 78 seq. *Cuper,* Acta SS. l. c. p. 192 seq. ep. Nyphon. ap. *Rayn.* a. 1486 n. 62. Pichler, I S. 403. 423 ff., woselbst weitere Literatur. — **268.** Ducas, Hist. Byzant. c. 21 (M. t. 157 p. 889—893). Μονοχίτωνες sind eigentlich mit einem einzigen Rocke bekleidete Derwische. Ducas, c. 22 p. 905: ἐν σχήματι μονοχίτωνος. — **269.** Niceph. Call. M. t. 145 p. 557. — t. 147 p. 448. Niceph. Greg. M. t. 148 p. 119 seq. — t. 149 p. 9 seq. Theod. Metoch., Hist. Caesar. Lugd. Batav. 1618. Cf. *Allat.,* De Theod. n. 127 (*Mai,* N. PP. Bibl. VI, II p. 186 seq.). Joh. Cantacucen. M. t. 153 p. 17 seq. t. 154 p. 9 seq. Symeon. Thessal. t. 155. Mich. Glycas, Annal. P. IV epp. M. t. 158. Georg. Codin. M. t. 157 p. 25 seq. Michael Ducas, Hist. 1341—1462 ib. p. 743 seq. Georg. Phrantza. M. t. 156 p. 637 seq.

Ende der Verhandlungen mit den Griechen.

Heftiger Widerstand gegen die Union.

Ende des griech. Kaiserreichs.

Die Herrschaft der türkischen Sultane.

Monochitonen.

Griechische Literatur.

Laonic. Chalcond. M. t. 159. Matth. Blastares t. 144. 145. Constantin. Harmenop. t. 150. Exegeten: Makarius Chrysokephalus, Erzb. v. Philadelphia, Com. zum N. T. M. t. 150 p. 229 seq. Matth. Kantakuzenus zum Hohenliede und Buch der Weisheit t. 152. Mönch Job zu den Psalmen t. 158 p. 1053 seq. Nikol. Kabasilas u. A. s. oben § 255. M. t. 150 p. 491 seq. Sein Hauptwerk περὶ τῆς ἐν Χριστῷ ζωῆς ward erst von Gaß II. herausgegeben. Greifsw. 1849. Manuel II. Paläologus M. t. 156 p. 309 seq. Theodor Meliteniota t. 149 p. 883 seq. Theodulus t. 145 p. 447 seq.

Die Armenier. 270. Synode von 1316 *Galan.*, I. 474. *Mansi,* XXV. 655—670. Hefele, VI S. 504. Joh. XXII. *Rayn.* a. 1318 n. 8. 15—17; 1323 n. 7; 1330 n. 43. Barthol. jun. und der Ordo Unitorum S. Greg. Illum, auch Franchi Armeni. *Galan.*, I. 515. Werner, Gesch. der apol. und polem. Lit. III S. 397 f. Pichler, II S. 454 f. Benedict XII. und die Synode zu Sis 1342 *Bzovius,* a. 1338 n. 21. *Rayn.* a. 1341 n. 45 seq. *Mansi,* XXV. 1185—1270. Hefele, VI S. 569—577. Pichler, II S. 455 f. Für das Weitere *Rayn.* a. 1346 n. 67 seq.; 1350 n. 37 seq.; 1351 n. 1 seq. etc. Pichler, II S. 456—458. — 271. Schreiben von Joh. und Isaias *Martene,* Coll. VIII. 640. *Cecconi,* Doc. 13, von Isaias an P. Eugen. *Martene,* p. 757. *Cecconi,* Doc. 40. Cf. *Rayn.* a. 1434 n. 18. Gesandtschaft nach Florenz ib. a. 1439 n. 13. *Hard.*, IX. 1615 seq. Union v. 22. Nov. 1439 Const. 23 *Exultate Deo* Bull. ed. Taur. V. 44—51 *Hard.*, p. 434. 1165. *Mansi,* XXXI. 1047 seq. *Rayn.* a. 1439 n. 13 seq. *Denzinger,* Enchir. p. 201 seq. Cf. *Wadding,* Ann. min. XI. 59—71. Decr. v. 15. Dec. 1439 *Rayn.* h. a. n. 17. Hefele, VII S. 788 ff. Pichler, II

Kopten und Aethiopier. S. 458 ff. Rattinger (V. § 261). — 272. *Rayn.* a. 1326 n. 98; 1442 n. 1—7. *Hard.*, IX. 1018 seq. 1021 seq. Bull. ed. Taur. V. 58—65. Const. 27 *Cantate Domino* ap. *Denzinger,* Enchir. p. 208 seq. Hefele, S. 793—797. Pichler, II

Fortsetzung d. Flor. Concils in Rom. S. 504—509. — 273. Verlegung Aug. Patric. c. 129. *Hard.*, p. 1183. Ueber den König von Bosnien Bened. Ovetar. Vicent. (Secretär des Königs von Cypern) ep. d. d. Rom 1. Oct. 1442 (eig. 1443) bei *Martene,* Vett. mon. Coll. I. 1592 u. Eugens Briefe bei *Rayn.* a. 1444 n. 2; 1445 n. 23 seq. *Hard.*, p. 1036. Hefele, S. 814. Union der syrischen Jacobiten Const. *Multa et mirabilia* bei *Hard.*, p. 1040 seq.

Die Chaldäer und Maroniten. Hefele, S. 814 f. Pichler, II S. 493. — 274. Decret *Benedictus Deus* bei *Hard.*, p. 1041 seq. Hefele, S. 815 f. Pichler, II S. 544 f. Jaballaha's Briefe *Rayn.* a. 1304 n. 23. 26. Pichler, II S. 427 f. — *Wadding,* a. 1440 n. 7. *Rayn.* a. 1469 n. 28 seq.; 1514 n. 88—102; 1516 n. 7 seq. Bonner Ztschr. H. 16 S. 232 ff.; H. 17 S. 239 ff. Kunstmann in der Tüb. Theol. Quartalschr. 1845 S. 40—54. Pichler, II S. 545 f.

Der Palamitismus. 275. Demetrius Cydon. adv. Greg. Palam. in *P. Arcudii*, Opuscula aurea theol. Rom. 1670. Joh. Cantacuz., Hist. L. II c. 39 seq. Niceph. Gregor., Hist. Byz. L. XI. 10 seq., XIX. 1 seq. *Leo Allat.*, De Eccl. occid. et or. perpet. consens. L. II c. 16. 17. *Petav.* Theol. dogm. t. I. De Deo L. I c. 12. 13. *Rechenberg,* De Hesychastis Exercit. p. 378 seq. Ausführlich und mit Benützung sonst nicht verwertheter Urkunden F. J. Stein, Studien über die Hesychasten des 14. Jahrh. Separatabdruck aus der österr. Vierteljahrsschr. für kath. Theol. (1873). Wien 1874. Ueber Simeon d. Jüng. (ὁ νέος θεόλογος) *Dimitracop.*, Βιβλιοθήκη ἐκκλησ. Lips. 1866 t. I p. ε'. Gedicht des Niketas Stethatos auf seinen Lehrer Simeon *Allat.*, De Simeonibus p. 168. Opp. Greg. Palamae *Migne*, PP. gr. t. 150. Gregor. Sinait. ib. p. 1237. Greg. Palamae Encomium von Philotheus M. t. 151 p. 551 seq.; von Nilus ib. p. 659 seq. — 276. Niceph. Greg. L. XIX c. 1 seq. Joh. Cyparissiota, Palamiticarum transgressionum lib. M. t. 152. Stein, S. 18 ff. Synode von 1341 Joh. Cantacuc. H. II. 40 Niceph. Greg. XI c. 10. M. t. 150 p. 877. 891. 900 seq. Tom. synod. Joh. Patr. M. t. 151 p. 679 seq. Dosith. Hier. Τόμος Ἀγάπης Proleg. c. 4 p. 40 seq. Acta Patriarch. Cpl. ed. *Müller* et *Miklosich.* Vindob. I p. 238 seq. Τόμος ἁγιορίτικος ap. Dosith. l. c. p. 34—39. Barlaami epp. et opusc. M. t. 151 p. 1255 seq. — 277. Gregor Akindynus (ἀκίνδυνος) Niceph. Greg. XII. 2. Cantacucen. II. 40. *Allat.*, l. c. c. 16 n. 3. M. t. 150 p. 875 seq.; t. 151 p. 1189 seq. Zweite Synode in Sachen des Palamas Cantacuc. l. c. Niceph. Greg. XVIII. 8. Tom. Joh. Patr. M. t. 150 p. 901. Encom. Palam. p. 601. Dritte Synode Tom. condemnat. Pal. *Allat.*, II. 16. M. t. 150 p. 880 seq. Patr. sermo ib. p. 894. Ἀναφορὰ

τῶν ἀρχιερέων πρὸς τὴν κρατίστην . . κυρίαν Ἄνναν τὴν Παλαιολογ. M. t. 151 p. 770. Cantac. III. 98. Dosith. Τόμ. Ἀγ. Prooem. ex descript. D. Nicephori Sceuophil. in monte Athos. Vierte Synode Tom. in Act. Patriarch. Cpl. I p. 243 seq. M. t. 152 p. 1273. Fünfte 1347 Leo Allat. l. c. M. t. 150 p. 877 seq. Joh. Cypariss. t. 152 p. 710. Obedienzeid gegen den Patriarchen Isidor 1349 Acta Patr. Cpl. I. 294 doc. 131. Testament Isidors ib. p. 287 seq. — **278.** Kallistus I. Niceph. Greg. XVIII. 1; XIX. 31 seq. Acta cit. p. 295 seq. Matthaei Mpl. Ephes. declar. ap. Dosith. l. c. Prooem. ante tabulam materiarum. Sechste Synode 351 Niceph. Greg. VIII. 8; XIX. 1—4; XX. 1—3. Cantac. IV. 23. Τόμος συνοδ. ap. *Combefis*, Auctar. novissim. II. 135 seq. M. t. 151 p. 717 seq. Dosith. Prolog. c. 5 p. 52—84 *Hard.*, Conc. XI. 283 seq. Stein, S. 113 ff. Widerstand des Niceph. Greg. nach dessen Hist. XXII. 1 seq.; XXIII. 1 seq.; XXIV. 1 seq.; XXVII. 2 seq.; XXVIII. 44. Gegen den Palamitismus ep. ad Nicol. Sid. Chartophylac.. angeblich von. Erzb. Cyrill von Side Acta cit. I p. 399 seq. n. 175. Cf. ib. p. 404 seq. n. 175 seq. Syn. Ephes. ap. J. Cyrarissiot. (§ 276). M. t. 152 p. 738. Demetr. Cydon. op. cit. (§ 275). Manuel Calecas περὶ οὐσίας καὶ ἐνεργείας ed. *Combefis,* Auctar. noviss. t. II. Constantin. Harmenopul. M. t. 150 p. 864 seq. Andreas Coloss. ib. p. 862 seq. Abschwörungen Acta cit. I p. 346. 501 seq. 530. 568; II p. 267. 293. Doc. 155. 243. 246. 275. 310. 314. 502. 520. Vgl. das Formular bei Dosith. p. 13—17. Absetzungen Acta Patr. Cpl. I p. 423 seq. Doc. 172. Der Mönch Philotheus, Erzbischof von Heraklea, 1354 statt des Kallistus Patriarch, mußte jenem wieder weichen, erhielt aber nach dessen Tod zum zweitenmale das Patriarchat. Er schrieb 13—14 dogmatische Capitel, ein Glaubensbekenntniß und λόγοι ἀντιῤῥητικοί ιβ' gegen Gregoras M. t. 151 p. 773 seq. Er verdammte 1368 auf einer Synode den barlaamitisch gesinnten Athosmönch Prochorus Kydonius ib. p. 693 seq. Dosith. c. 7 p. 93—114 und verfaßte das Officium für das Fest des hl. Palamas *Allat.*, Gr. orth. t. I. Append. diss. II. de libr. eccl. Graec. Patriarch Nilus schrieb eine Lobrede auf Palamas. Außerdem waren für die Ausbreitung des Palamitismus thätig die Mönche Marcus (adv. Barlaam. et Acindyn.), Simeon von Thessalonich (adv. haer.), dann Joseph Bryennius (de transfigur. D.), der Diakon Damascenus von Thessalonich (Sermo de transfig.), Kallistus Angelikudes (de spirit. participatione), Marcus v. Ephesus u. A. m. Im Occident finden sich nur einzelne Anklänge an Palamitische Lehren, wie bei Gilbert Porretanus, dann bei Joh. von Brescain, von dem der Legat Odo und die Pariser Doctoren den Satz verwarfen: creatam lucem infinitam et immensam esse. Die These claritatem aeternam esse empyreum coelum bei Aug. Steuchus, Cosmop. c. 1 p. 10. Joh. v. Varenne in der Diöcese Rheims lehrte c. 1396: In transfiguratione Christi tres Apostoli ita clare viderunt divinam essentiam, sicut nunc vident in patria. *Du Plessis d'Arg.,* I, I p. 323; I, II p. 154.

279. Thom. Walsingham O. S. B. in St. Alban c. 1440, Historia Anglica major (*Camden,* Scr. rer. Angl. Lond. 1574. Francof. 1602 seq. ed. *H. Th. Riley.* Lond. 1863 voll. 2 in Rer. brit. med. aev. Scr.) Henric. a Knygthon (Canonicus in Leicester zur Zeit W.), De eventibus Angliae usque ad a. 1395. *Twisden,* Script. hist. angl. II. 2644 seq. Lond. 1652 seq. Fasciculi zizaniorum Mag. J. Wyclef cum tritico, dem englischen Carmelitenprovincial Thomas Netter of Walden, Beichtvater Heinrichs V., zugeschrieben, ed. *Phirley* in Rer. brit. med. aev. Scr., reich an Notizen und an kleineren Schriften des Häretikers und seiner Gegner. Writings of John Wicliff. Lond. 1836. The life and opinions of John de Wycliffe von Robert Vaughan ed. II. Lond. 1831. 8 voll. 2 mit vielen Documenten und einem Verzeichniß der Schriften W. t. II p. 380—392. Von den Schriften Wiclifs (darunter ist die „über die letzten Zeiten der Kirche" streitig) ward das Hauptwerk Trialogus 1525 zu Basel, 1573 zu Frankf. und Leipzig gedruckt, der Wicket (Pförtchen) Nürnberg 1546, Oxford 1612, der vor 1378 verfaßte Tractat de officio pastorali aus einem Wiener Codex von Lechler Lips. 1863 edirt. Bearbeitungen von Protestanten: *Lewis,* Hist. of the life and sufferings of J. Wicliff. Lond. 1720. Oxf. 1836 und *Rob. Vaughan* l. c. *Gronemann,* Diatribe in J. W. reformationis prodromi vitam, ingenium et scripta. Trajecti 1837. F. A. Lewald, Die theol. Doctrin Wycliffe's in Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1846. 1847. Oscar Jäger, J. Wycliffe und seine Bedeutung für die Reformation. John Wiclif

Halle 1854. Am meisten hat Gotth. Lechler für die Gesch. des W. geleistet: 1) W. und die Lollarden in Niedners Ztschr. 1853 f. 2) W. als Vorläufer der Reform. (Antrittsvorlesung). Leipzig 1858. 3) Joh. v. Wiclif und die Vorgesch. der Reform. Leipz. 1873 2 Bde. Vgl. noch Weber, Gesch. der akath. Kirchen und Secten in Großbrit. Leipz. 1845 Bd. I. Neander, K.-G. II S. 747 ff. Böhringer, K.-G. in Biograph. II, 4 H. 1 (1856). Pauli, Gesch. Engl. Bd. IV. Gotha 1855. Von Katholiken s. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 1 seq. (Zusammenstellung der früher bekannten Quellen.) *P. M. Grassi*, De ortu ac progressu haer. J. Wicl. Vicent. 1707 fol. Lingard, Gesch. v. Engl. IV S. 167 ff. Staudenmaier, Philos. des Christenth. I S. 667 ff. Schwab, Gerson S. 527—546. Hefele, VI S. 810 ff. (1867). Höfler, Anna v.

Untersuchungen über seine Lehre. Luxemburg. Wien 1871. — **280.** Gregor' XI. Bullen *Rayn.* a. 1377 n. 4. *Mansi,* XXVI. 562—567. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 2 seq. *Gronemann,* p. 129 seq. Gutachten des W. Fascicul. zizan. p. 258. 271. Dessen Erklärungen ib. p. 245 seq. Walsingham p. 357. *Vaughan,* t. I. App. n. XVI. *Gronem.,* p. 125—128. 136 —146. Schwab, S. 533—535. Hefele, S. 816 f. Neue Thesen Walsingham,

Engl. Bibelübersetzung. p. 363 seq. — **281.** Bis 1316 war bloß der Psalter englisch übersetzt. Vom A. T. nahm W., den Nikolaus v. Hereford, John Purvey u. A. unterstützten, bloß die 22 Bücher des hebräischen Canon auf. *Vaughan,* II p. 50. Von dieser Uebersetzung ward das N. T. zu London 1731, 1810, 1841, 1848, die ganze Bibel erst 1850 zu Oxford (4 Bde. 4) gedruckt. Nach Vaughan fanden sich ungeachtet der strengen Gesetze gegen den Besitz von Bibeln und Schriften Wiclifs im 16. Jahrhundert noch 178 Exemplare dieser Bibeln vor.

Gesteigerte Kühnheit des Wiclif. Zwölf Thesen über die Eucharistie Thom. Walsingham, p. 283 seq. Hist. Univ. Oxon. p. 188. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 7—9. Gieseler, K.-G. II, 3 S. 297 I. A. Schwab, S. 539—541. Decret des Kanzlers v. Oxford Fascicul. zizan. p. 110 —113 *Mansi,* XXVI. 718 seq. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 11—14. Wiclifs Gegenschriften Fascicul. zizan. p. 115—132 *Vaughan,* II. 64 seq. Bauernaufstand von 1381 Walsingh., I p. 453 seq. t. II p. 1 seq. Pauli, S. 256 ff. *Du Plessis d'Arg.,*

Seine Verurtheilung u. sein Tod. p. 12 s. — **282.** Erdbebenconcil (weil ein Erdbeben über London und seine Umgebung hereinbrach) heißt die Synode von 1382. Walsingh., t. II p. 58 seq. Fascicul. zizan. p. 277 seq. *Mansi,* p. 695 seq. *Du Plessis d'Arg.,* p. 14 s. Hefele, S. 821 f. Weitere Verhandlungen Fascic. zizan. p. 275 seq. 299 seq. 329 seq. Walsingh., II

System des Wiclif. p. 60 seq. 119 seq. *Mansi,* p. 704 seq. Hefele, S. 822—831. — **283.** Wicl. Trial. ed. Francof. et Lips. 1753. 4. Art. damnati ap. *Denzinger,* Enchir. p. 186 seq. Werner, Gesch. der apol. u. pol. Lit. III S. 571 ff. Schwab, S. 542 ff. Den Satz Wicl.: Divinitas et humanitas unus sunt Christus hatten die Pariser Magister Joh. de Basilia und Thomas de Cracovia mit der Behauptung präformirt: Personam Filii cum humana natura sic intime copulari, ut per hujusmodi unionem quoddam

Die Wicliten. tertium constituatur. — **284.** Doctores evangelicae doctrinae bei Knygthon, Hist. Angl. Scr. Lond. 1651 seq. III. 2661. Der Name Lolhardi, Lollardi wird verschieden abgeleitet: 1) hypocritae, gyrovagi, Deum laudantes in Hennegau und Brabant bei Hoscemius (1348) de gest. Episc. Leod. I c. 31 a. 1309. *Rayn.* a. 1318 n. 40. 2) Der bei Trithem. Chron. Hirs. II p. 155 a. 1328 als fraticellorum princeps bezeichnete Walter, der bei Cöln ergriffen ward, heißt bei Genebrard. Chron. a. 1315 p. 692 Walter Lollhard *Du Plessis d'Arg.,* I, I p. 282. 3) Manche leiten den Namen ab vom lat. lollium (Lolch) = Schwindelhafter. In England nannte Heinrich Kromper O. Cist., der 1382 Vorträge gegen die Wiclifiten hielt, sie haereticos Lollardos (*Lewis,* Wiclif. Append. 362); der Chronist Kneigthon sagt: Sicque a vulgo Wiclef discipuli et Wiclyviani sive Lollardi vocati sunt. Bischof Heinrich von Worcester braucht 1387 in einem Mandat (*Wilkins,* Conc. M. Brit. III. 202) den Namen Lollarden officiell für Wiclifiten; so auch die Späteren. Lechler in Niedners Ztschr. 1853 IV S. 491—493. Eine Dichtung der Lollarden, die um 1384 geschriebene Erzählung des Ackermannes (The Plowman's Tale), früher dem Chaucer (geb. 1300, † 1400) zugeschrieben, der den Roman von der Rose (Satyre gegen die Mendicanten) übersetzte und in seinen Canterbury Tales die Kirche angriff, ist eine Nachbildung einer älteren Dichtung Visions of Piers Plouhman, die schon 1350, vor Wiclifs schriftstellerischer Thätigkeit, wahrscheinlich von einem Priester Robert Langland verfaßt ward, Lechler, S. 505 ff. Ueber die Prediger der Secte, von denen Philipp Reppington 1382 widerrief und als Gegner derselben und

als Bischof von Lincoln (seit 1405) bekannt ward, s. *Du Plessis d'Arg.*, p. 13 s. Processus contra Lollardos *Wilkins*, III. 204. 208. 210. 228 seq. 248. Vorstellung an das Parlament in 12 Conclusionen mit Begründung und Corollarien *Wilkins*, III. 221—223. Lechler, S. 501 ff. Bittschrift der Convocation des Clerus *Wilkins*, III. 223. Conc. v. 1396 ib. p. 229. *Mansi*, XXVI. 811 seq. *Du Plessis d'Arg.*, p. 225. Hefele, S. 840 f. Articuli Joh. Wicl. Angli impugnati a Will. Woodfordo bei Ort. Gratius. Colon. 1535. *Brown*, Fascicul. rer. expet. et fug. Lond. 1690 II. 190 seq. Wirren von 1397—1400 Pauli, IV S. 603 ff. Lingard, IV S. 274 ff. Synoden von 1401 u. 1410 *Mansi*, XXVI. 937—956. 1031—1048. Hefele, S. 844 f. 847. *Wilkins*, III. 315 seq. *Du Plessis d'Arg.*, p. 23 s. Die 267 Artikel von W. ib. p. 34—47, nach *Wilkins* III. 339 seq. Synode Joh. XXIII. *Rayn.* a. 1413 n. 1 seq. *Du Plessis d'Arg.*, p. 30 seq. Hefele, VII S. 18. Conc. Const. Sess. V. VII. das. VII S. 105. 116 ff. Ausgrabung der Leiche Wiclifs Werner, III S. 568. Lechler, S. 558. Art. 45 a Martino V. damn. Const. *Inter cunctas* ap. *Mansi*, XXVII. 1210 seq. *Du Plessis d'Arg.*, p. 49 seq. Hefele, VII S. 346 ff. — 285. Synode gegen Oldcastle *Du Plessis d'Arg.*, p. 31—34. Hefele, VII S. 24 f. Erzbischof Heinrich von Canterbury Harpsfeld Hist. Wiclif. p. 719 *D'Argentré*, p. 24. Ueber Butler u. A. *Usher*, Hist. dogm. controv. de Script. vern. 1690. 4 p. 193. Ueber W. Lindwood *Wilkins*, III. 389. Thomas Waldensis († 3. Nov. 1431 zu Rouen), Doctrinale antiquitatum fidei Eccl. cath. verfaßt c. 1422 ed. Paris. 1521. 1523 t. II. III. Salmant. 1556. Das Ganze Venet. 1751 t. III f. Das Werk hat sechs Bücher: I. De Deo et Christo. II. De corpore Christi. III. De monachatu. IV. De Mendicantibus et bonis monasteriorum. V. De sacramentis. VI. De sacramentalibus. Die Sorbonne erklärte 1523, dasselbe sei nützlich und verdiene veröffentlicht zu werden, quandoquidem ad enervandas Lutheranas calumnias atque haereses plurimum conducit Lechler, S. 559 ff. 571. Andere Bestreiter des Wiclifitismus waren die Dominicaner Wilhelm Jordanus (Apologia fratr. Mendicant. adv. Utred. Bold. mon. *Eccard* et *Quetif*, I. 695), Radulph Strode (Positiones et 18 argumenta contra Wicl. haeret.), Joh. Bromiard, Roger Dinnock, die Minoriten Joh. Tissington und W. Woodford, die Carmeliten Joh. Kiningham, Richard Lawingham, Petrus Stockes, Thomas Lombe, Joh. Marray, Stephan Patrington, Bischof von St. David, die Augustiner Thom. Ashburn, Thom. Winterton, die Benedictiner Boltonius Uthretus, Nikol. Radcliff, die Oxforder Kanzler Berton und Allington, Erzbischof Robert Waldeby von York.

Maßnahmen wider dieselben.

286. Guericke, II S. 266. Höfler, Prager Concilien 1862 S. XVIII. XXVIII ff. 2—8. Hefele, VI S. 342. 594 ff. 610. Tomek, Gesch. der Stadt Prag das. 1856 I S. 405. 521 f. Monum. Univ. Prag. t. I P. I p. 223 seq. Palacky, Gesch. Böhmens III, I S. 40 ff. 161 ff. Ders. (Uebers. Jordan.), Vorläufer des Husitenthums. Leipzig 1846. Hagemann, Der erste dogmat. Streit an der Univ. Prag (Tüb. Quartalschr. 1859). Krummel, Gesch. der Böhm. Reformation im 15. Jahrh. Gotha 1866, bes. S. 50 ff. Neander, K.-G. II S. 767 ff. Czerwenka, Gesch. der evangel. Kirche in Böhmen 1869 S. 40 ff. — Hist.-pol. Bl. 1860 Bd. 45 S. 969 ff. 1053 ff.; Bd. 46 S. 1 ff. 97 ff. Werner, III S. 622 ff. Schwab, Gerson S. 546 ff. Ueber Milic Balbini Miscell. L. IV P. II p. 44—64 Palacky, III, I S. 164 ff. Vorladung und Tod desselben *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 393. Die Schriften de sacerdotum et monachorum abominatione et desolatione in Eccl. Chr., de mysterio iniquitatis, de revelatione Christi et Antichristi gehören wohl dem M. v. Jannow zu Gieseler, K.-G. II, 3 S. 285. Schwab, S. 547. S. über ihn Palacky l. c. S. 173 ff. Von Jannow's regulae V. et N. T. finden sich Bruchstücke in den Werken des Hus, Hist. et monum. J. Hus et Hier. Prag. Norimb. 1598 t. I p. 451. 462 seq. 385 seq. 409 seq. Ueber die Idee vom Antichrist, der schon geboren sei, alle Universitäten verführt, die Mönche inspirirt habe, Matthias Par. Bohemus 1380 lib. de Antichr. *Bul.*, Hist. Univ. Par. t. IV p. 584. *Du Plessis d'Arg.*, 1, II p. 60. Conrad v. Welthausen Palacky, S. 161—164. Postille und Reden Cod. S. Florian. XI. 334 seq. Hdschr. der Bibliothek v. St. Florian. Linz 1871 S. 136. — J. Wenzig, Studien über Ritter Thomas v. Stitné (Stittny). Leipzig 1856. Ueber Visionäre Heinrich v. Hessen Liber ad vera Telesfori eremitae vaticinia *Pez*, Thes. I, II p. 505. —

Die Zustände in Böhmen.

Religiöse Verirrungen unter den Czechen.

287. Synoden Höfler, Conc. Prag. S. 8 ff. 14 ff. 25 ff. *Mansi*, XXVI. 690 seq.

Hefele, VI S. 621 f. 627. 809 f. Ob dem Matthias von Krakau die Schrift de squaloribus Rom. Curiae zugehört, da darin Martin V. und das Concil von Constanz erwähnt werden, jener aber 1410 starb, ist zweifelhaft. Einige nehmen spätere Zusätze in der Schrift an. Die Thesen des Joh. Mentzinger sind: 1) Corpus Christi non est Deus. 2) Humanitas Christi non est homo nec res per se existens. 3) Christus non est compositus ex deitate et humanitate. 4) Nulla creatura est adoranda adoratione, qua Deus debet adorari. 5) Hostia consecrata non est Deus. Wiclif's Schriften in Böhmen Hist. et monum. J. Hus p. 108. Prior Dolens. in Anti-Wiclefo *Pez*, Thes.
J. Hus. IV, II p. 158. 184. 385. Hefele, VII S. 29 f. — 288. Peter v. Mladenowicz († 1441, Utraquist), Epistolae quaedam piissimae et eruditissimae J. Hus, gedruckt mit Vorrede von Luther. Vitenb. 1537; dann auch Opp. Husii s. Hist. et monumenta J. Hus et Hier. Prag. Norimb. 1558. 1715 t. 2. J. Cochlaeus, Hist. Hussitarum. Mog. 1549. Aeneas Sylv., Hist. bohem. c. 35 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 158 seq. Documenta M. J. Hus ed. *Palacky*. Pr. 1869. Mistra Jana Husi, sebrane spisy ceske. (Mag. Joh. Hus Gesammelte Schriften in böhmischer Sprache, zuerst edirt von K. J. Erben. Prag 1865 ff.). Höfler, Geschichtschreiber der hus. Bewegung in Böhmen (von der k. k. Akad. d. Wiss. in Wien Scr. rer. Austr. herausgegeben). Wien 1856 ff. 3 Bde. Palacky, Gesch. v. Böhmen Bd. III Abth. 2. 3. Lehmann, Stud. u. Kritiken 1837 I S. 132 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 31 S. 350 ff.; Bd. 39 S. 699 ff.; Bd. 41 S. 529 ff. Helfert, Hus u. Hier. Prag. 1853. Schwab, Gerson S. 549 ff. Höfler, Mag. Joh. Hus. Prag 1864. *E. Bonnechose*, Réformateurs avant la réformat. XVI siècle. Jean Hus, Ed. III. Par. 1860. Tosti, Gesch. des Conc. von Constanz. Dtsch. Schaffhausen 1860 S. 110 ff. Henke, J. Hus und die Synode von Constanz. Berlin 1869. Hefele, Conc.-Gesch. VII (1869) S. 28 ff. Berger, J. Hus und König Sigismund. Augsb. 1871. Krummel (§ 286). Daß Hus nur das in Böhmen bereits vorhandene reformatorische Streben zu weiterer Entfaltung brachte und sein Verhältniß zu Wiclif nur ein äußeres, keineswegs für seine Geistesrichtung entscheidendes war, meinten Neander, Krummel u. A. S. dagegen Schwab, S. 551. Werner, III S. 624. Höfler, Mag. J. Hus S. 147 und Geschichtschreiber der hus.
Verhandlungen über Wiclifs Lehre. Bewegung III S. 90. — Univ. Prag 1403 Documenta M. J. Hus ed. *Palacky*, p. 327 seq. Chron. Univ. Prag. bei Höfler, Geschichtschreiber I S. 17. 196 und Conc. Prag. p. 43 seq. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 25 seq. Schwab, S. 551. Hus, De omni sanguine Christi glorificato Opp. I. 191—202. Stanisl. von Znaim Hus. Opp. I. 334, a. 330, b. Matth. Knyn, Doc. ed. *Palacky*, p. 338 seq. Verhandlungen von 1408 *Du Plessis d'Arg.*, p. 28. Höfler, Geschichtschr. II S. 138. 193; III 35. Conc. Prag. p. 53. J. Hus S. 177 f. 189 ff. Palacky, Gesch. v. Böhmen III, I S. 221 f. Ueber Hieronymus Doc. ed. *Palacky*, p. 336. In Paris ward er vom Kanzler 1406 zum Widerruf angehalten, weil er in einer Disputation gesagt hatte: Deus nihil poterat annihilare, worauf er die Flucht ergriff *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 195.

289. Erzbischöfl. Decret vom Juni 1408 und Opposition dagegen Höfler, Conc. Prag. p. 60. 56 seq. Geschichtschr. I S. 290; II S. 143 ff.; III S. 29 f. Palacky,
Umgestaltung der Universität in Prag. l. c. S. 223. Docum. p. 188 seq. 332 seq. 402. 153 seq. — Höfler, M. J. Hus S. 197 ff. 216 ff. Palacky, Gesch. Böhmens III, 6 S. 227. 230 ff. Doc. p. 347. Hefele, VI S. 796 f.; VII S. 39 f. Decrete Alexanders V. Doc. ed. *Palacky*, p. 189. 389. 402 seq. 372 seq. Höfler, Conc. Prag. p. 62. Geschichtschr. III S. 33 ff.
Appellation d. Hus. Seine Verurtheilung und trotziger Widerstand. *Rayn.* a. 1409 n. 89. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 160. — 290. Doc. ed. *Palacky*, p. 16. 36. 189 seq. 387 seq. 397 seq. 426 seq. Höfler, Geschichtschr. I S. 21. 188 ff. 291 f.; II S. 187. J. Hus S. 299 ff. Palacky, Gesch. v. Böhmen III, I S. 252 ff. 263 ff. Hefele, VII S. 41—45. — 291. Vergleich von 1411 und Erklärungen und Briefe des Hus *Palacky*, Doc. p. 434—443. 18 seq. Gesch. Böhmens III, I S. 268. Höfler, Geschichtschr. I S. 164 ff. 294 ff. Schriften des Hus: De libris haereticorum legendis Opp. I. 102 seq. Actus pro defensione fidei J. Wiclefi de Trinitate ib. p. 105 seq. Replica contra Anglum Simonem Stokes p. 108 seq. Defensio quorumdam articulorum J. Wiclefi p. 112 seq. And. ib. p. 118—128. Vgl. Schwab, S. 554—559. Sbinko's letzte Tage Doc. p. 443. Palacky, S. 270 ff. Hus gegen den Ablaß und den Papst Quaestio de indulgentiis und contra bullam Pa-

pae Opp. I. 171 seq. 184 seq. Schwab, S. 563 ff. Die ersten hussitischen Martyrer Palacky, S. 273—280. Höfler, Geschichtschr. II S. 201; III S. 230 ff. Abfall mehrerer Collegen von Hus Hus. Opp. I. 324 seq. 330 b; 334 a; 360 b; 394 b; 398 seq. Palacky, Gesch. des Husitenthums und Prof. Höfler S. 145. Tractat des Stanislaus von Znaim Cod. Monac. lat. 5835 f. 114 seq. Schwab, S. 576 f. Mag. Paulus, Pfarrer von Dola bei Olmütz, De auctorit. Rom. Eccles. 1417 ebenfalls ungedruckt. Stephan von Dola, Medulla tritici s. Antiwiclefus *Pez,* Thes. anecd. IV, 2 p. 151—360. Antihusus, dialogus volatilis inter aucam (ocam = Hus) et passerem — ep. ad Husitas ib. p. 363—760. Bibl. ascet. IV p. 87—110. Andreas von Regensburg O. S. A., Dialog. de Husitis Höfler, Geschichtschr. I S. 556—596. Anon. de Husitis ib. p. 621—632. Die sechs Artikel Doc. p. 455 seq. Palacky, III, I S. 280—283. Höfler, Conc. Prag. p. 72. Akten der Prager Univers. aus Cochläus bei *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 160—163. Klage der Pfarrer von Prag Höfler, Geschichtschr. II S. 204. Conc. Prag. p. 73. Excommunicationsbulle Doc. p. 461 seq. Palacky, S. 285 ff. Höfler, Geschichtschr. I S. 26 f.; III S. 50 f. Hus dagegen Doc. p. 22 seq. 31 seq. 464 seq. Hus. Opp. I. 22. Hefele, S. 49—52. — **292.** Synode v. 1413 Doc. p. 52 seq. 475 seq. Höfler, Conc. Prag. p. 73—111. Geschichtschr. III S. 51 ff. Palacky, III, I S. 290 ff. Cochlaeus, Hist. Hus. L. I p. 29—36. Die von Wenzel bestellte Commission Doc. p. 507—511 Höfler, Geschichtschr. I S. 28 ff. Palacky, S. 294 ff. J. Hus, Tr. de Eccl. Opp. I. 196—255. Vgl. Schwab, S. 567 ff. And. Schriften de abolendis sectis, de pernicie humanarum traditionum Opp. I. 472 seq. nov. ed. I. 593. 595. Drei Briefe an die Prager Opp. I. 75. 119. 124, besser Doc. p. 34—43. Eilf Briefe bei Höfler, Geschichtschr. II S. 214—229. Doc. p. 43—51. 54—63. Die Prager Univ. gegen Mag. Sybart v. Wien Höfler, II S. 203. Doc. p. 506. 512. Palacky, III, I S. 263. 301. — **293.** Errores J. Hus a Gersonio Cancell. et aliis Mag. Paris. notati *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 164 s. Cappenberg, Utrum Husii doctrina fuerit haeretica. Monast. 1834. J. B. Friedrich, Die Lehre des J. Hus. Regensb. 1862. Schwab, S. 567 ff. 580 f. Auch Lechler, Joh. v. Wicl. Leipz. 1873 Bd. II S. 246 gibt Friedrich darin Recht, daß Wiclif nicht die lutherische, sondern die katholische Rechtfertigungslehre vortrug. Dasselbe gilt von Hus. — **294.** Höfler, Geschichtschr. I S. 115 ff. 162 ff.; II S. 262 ff.; III S. 73. Docum. p. 66 seq. 237 seq. 531 seq. Palacky, III, I S. 314 ff. Hefele, VII S. 60—66. — **295.** *Rayn.* a. 1414 n. 10 seq. Doc. p. 83 seq. 97. 199. 252 seq. 266 seq. 556 seq. 612. Höfler, Geschichtschr. I S. 140 ff. 115. 155 ff. Schwab, S. 581 ff. Hefele, S. 70 ff. 93. 105. 109. 124. 132 f. 142 f. 147 f. — **296.** Doc. p. 104 seq. 276 seq. 285 seq. 299 seq. 314 seq. 557. Höfler, Geschichtschreiber I S. 210 ff. 244 ff. 287 ff. 327; II S. 306 ff. *Mansi*, XXVII. 747 seq. *Hard.*, VIII. 402 seq. Aen. Sylv., Hist. Boh. c. 36. Ulrich v. Reichenthal (§ 94) f. 2141 a. Hefele, VII S. 149—173. 184 ff. Ueber den Geleitsbrief s. Pignatelli, Consult. canon. t. V. Cons. 67 n. 66—73 p. 1688 seq. ed. Venet. 1688. *Natal. Alex.*, Saec. XV diss. VII t. XVIII p. 402 seq. Höfler in den hist.-pol. Blättern Bd. 4 S. 422 ff., dazu Bd. 41 (1858) S. 529 ff. Hefele, S. 218—227. Berger, S. 179 ff. Brück, Lehrb. S. 515 ff. Gegen die Behauptung Gieselers K.-G. II, II S. 418, das Concil habe ausgesprochen nullam fidem haeretico esse servandam, s. *Pallavic.*, Hist. Conc. Trid. XII. 15, 8. Höfler in den hist.-pol. Bl. Bd. 4 S. 421 ff. Hefele, VII S. 227 f. — **297.** *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 194—197. Hefele, VII S. 106 f. 109. 114. 133. 231. 234 ff. 252 f. 254 ff. 271 ff. Das. S. 280 ff. auch der Brief des Augenzeugen Poggio von Florenz an Leonard von Arezzo.

Die Lehre des Hus. — Hus in Constanz. — Seine Verurtheilung u. sein Tod. — Hieronymus von Prag.

298. Conc. Const. Sess. XIII *Mansi*, XXVII. 726—728. *Hard.*, VIII. 380 seq. *Denzinger*, Euchir. p. 199 s. n. 585. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 165—172. Streitschriften über den Laienkelch Werner, III S. 643 ff. Dr. Andreas Broda 14 Capp. *v. d. Hardt*, Conc. Const. III. 392 seq. Replik des Jakobellus ib. p. 416 seq. Mauritius v. Prag ib. p. 826 seq. *Mansi*, XXVIII. 432 seq. 447 seq. Gerson, Tr. contra haeres. de communione laicorum sub utraque specie 1417 Opp. I. 457—467. *Mansi* l. c. p. 424 seq. Vgl. Schwab, S. 604 ff. Petri de Pulca, Tract. in materia Husit. Cod. Monac. lat. 5835 f. 1—61. Schwab, S. 603 N. 3. — **299.** *v. d. Hardt*, Conc. Const. IV. 495. 559. 607 seq.; II. 425. 1408. Vgl. Palacky,

Einführung d. Communion unter beiden Gestalten in Prag. — Unordnungen und Excesse in Böhmen.

Gesch. Böhmens III, I S. 369 ff. *Mansi*, XXVII. 832 seq. 786 seq. (das. die Vorschriften des Constanzer Concils in 24 Artikeln p. 1196 seq.). Höfler, Geschichtschr. II S. 240 ff. Martins V. Const. *Inter cunctas* ap. *Mansi* l. c. p. 1204—1215. *Denzinger,* p. 186—196. Hefele, S. 249 ff. 285 f. 288. 299. 315 f. 344 ff. —

Hussitische Revolution.

300 f. Aeneas Sylv., Hist. Bohem. c. 48. Trithem. Chron. Hirs. II. 358. Paral. ad Chron. Ursperg. p. 295. Cochlaeus, Hist. Hus. L. V p. 183. Theobald, Hussitenkrieg 3. Ausg. 1750 3 Bde. Bezold, K. Sigismund und die Reichskriege gegen die Husiten 1423—1428. München 1875. Die vier Prager Artikel wurden vom Bischofe von Tournay auch an die Univ. Paris gesandt *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 172—174. —

Picarden und andere Sectirer.

302. Laurentius, De gest. et var. accid. regni bohem. bei Höfler, Geschichtschr. I (1856) S. 414. 451. Aen. Sylv., Hist. Bohem. c. 41. Joh. Nider O. Pr., Formicar. L. III c. 1 seq. Joh. Trithem., Chron. Hirs. t. II p. 319. Chron. Sponhem. p. 413 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 216—219 (de Adamitis) p. 342 s. (de Fossariis). —

Verhandlungen mit dem Concil von Basel.

303. Monum. Concil. ed. Vindob. p. 118. 135 seq. 153 seq. 170 seq. 197. 217. 227 seq. *Mansi*, XXIX. 233 seq. 406. 416 seq. 641; XXX. 145. 179 seq. Die Rede des Rokycana *Mansi,* XXX. 269—306, die des Joh. v. Ragusa *Canis.-Basnage,* L. A. IV. 451 seq. *Mansi*, XXIX. 699—868, die des Ulrich von Znaim M. XXX. 306—337. Heinrich Kalteisen O. Pr., De libera praedicatione ib. XXIX. 791—1004. Aegid Carlier gegen Biscupek, dessen Rede nicht gedruckt ist, de corrigendis publicis peccatoribus ib. p. 868—971. Joh. de Polemar p. 1165—1168. Palacky, III, 3 S. 65 ff. Hefele, VII S. 465 ff. 479 ff. 492 f. 500 ff. — **304.** Liber de legationibus Conc. Basil. pro reductione Bohemorum von Aegid Carlier, Monum. cit. p. 361—700. Dr. Thomas Ebendorfer von Hasselbach, Prof. in Wien, Diarium ib. p. 736—741. Gutachten p. 723—731. Joh. de Turonis, Secretär der Synodaldeputirten, im Registrum Hefele, VII S. 542—547. 568—581. 605—626. —

Weitere Vorgänge in Böhmen.

305. Basil. Sess. XXX *Mansi,* XXIX. 158 seq. *Hard.*, VIII. 1244; IX. 1131. Palacky, III, 3 S. 289 ff. Hefele, S. 657 f. Huscult in Böhmen *Mansi,* XXVII. 786. Monum. hist. Univ. Prag. t. III p. 148. 150. Missale hussit. von 1491 bei Sacken, Die Ambraser Sammlung. Wien 1855 II S. 200 f. — **306.** Carvajal Jac. Card. Piccolomini, Comment. L. VI. VII; L. II ep. 47. Joh. Capistran *Wadding,* Ann. min. t. IV. IX—XII. Acta SS. 3. Oct. p. 334 seq. Aeneas Sylv. ep. 130 an Carvajal, Orat. habita coram Calixto III. 1455 de compactatis Bohemorum (Pii P. M. II. Orat. ed. *Mansi*, I. 352). Nikol. v. Cusa Concord. cath. L. II. 26 ep. 2—7. — Düx, Nikol. v. Cusa I S. 143 ff. 154 ff.; II S. 76 ff. Religionsgespräch von 1465 Disputatio Capitul. Prag. cum Rokycana *Basnage,* Lect. ant. IV. 753—776. Guericke, K.-G. II S. 290. —

Böhmische u. mährische Brüder.

307. Bossuet, Gesch. der Veränderungen der protest. Kirchen, Buch II § 168 ff. Lochner, Entstehung und erste Schicksale der Brüdergemeinde in Böhmen und Mähren. Nürnb. 1832. A. Gindely, Gesch. der Böhm. Brüder — Böhmen u. Mähren im Z.-A. der Reform. Prag 1857 f. 2 Bde. Vgl. Hist.-pol. Bl. Bd. 42 S. 371 ff. —

Secte des freien Geistes u. verwandte Irrlehren.

308. Petrarca über die Averroisten *Rénan*, Averroes et l'Averroisme ch. 3. Amalrichs Irrthümer wurden erneuert in einem Buche des Thomas Apulus, der sich für gesandt vom heiligen Geiste ausgab (1388) *Bul.*, Hist. Univ. Paris. IV p. 634. *Du Plessis d'Arg.*, I. II p. 151. Gegen Wilhelm von Hindenissen Proceß des Peter d'Ailly ib. p. 201—209. Ein Führer der catalonischen Beguarden, der Priester Bonanatus, der vorher abgeschworen hatte, ward unter Benedict XII. 1336 der weltlichen Curie übergeben ib. I, I p. 336 nach Eymeric. Direct. Inquis. P. II p. 266. Berthold v. Rohrbach Joh. Naucler, Chron. II. 401. Trithem. Chronic. Hirs. II. 231. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 376 seq. Remling, Bischöfe v. Speier I S. 622. Turlupinen Greg. XI. *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. III a. 19 t. XV p. 201. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 392 s. —

Apokalyptiker.

309. Martin Gondisalvus u. Nikol. de Calabria: Franz Diago O. Pr., Hist. Prov. Arag. L. I c. 24. Eymeric. in Direct. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 376. Arnold a Villanova schrieb: De speculatione Antichristi; de humilitate et patientia Jesu Christi; de fine mundi; informatio Beguinorum; de charitate; apologia u. A. m. Ueber ihn Eymeric. P. II q. 28 *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 267 seq. Joh. de Rupescissa: Froissart, Hist. L. II c. 211 p. 221. Trithem. l. c. II p. 225 *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 343. 374. Barthol. Janovezius, Eumeric. P. I q. 11 § 10 p. 266 *Du Plessis d'Arg.*, p. 380. Ueber die prophetische Opposition s. Döllinger im histor. Taschenbuch. Leipzig 1871 S. 279 ff.

— **310.** Cf. V § 366. Contin. Guillelm. de Nangis, Spic. XI. 811. Albert. Argentin. in Chron. ap. *Urstis.*, Ill. hist. Germ. P. II p. 49. Hist. Pap. Aven. p. 96 ed. *Bouquet.*, Massaeus in Chron. p. 249. Gobelin. Pers. Cosmodr. act. VI p. 241. Henric. Rebdorf. Annal. p. 439 ed. *Freher.* Trithem. Chron. Hirsaug. II. 207 *Rayn.* a. 1339 n. 20. Conrad v. Lichtenau, Abt v. Ursperg, Rer. mirabil. Paralip. p. 284. Albert Cranz Metrop. L. I p. 250. Compilat. chronolog. ed. *Pistor.*, p. 744. 697. *Bul.*, IV. 314. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p 361—368. Gerson. Tract. c. sect. Flagellant. Opp. II. 660 ed. *Du Pin.* Sie erklärten die Geißelung für werthvoller als die Sacramente und für den wichtigsten Cultusact. Ueber die weißen Büßenden in Rom s. Reumont, II S. 1086 ff. Flagellanten im Würzburgischen Trithem. l. c. p. 296 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 152. Schneegans, Die Geißler, namentlich die großen Geißlerf. in Straßburg 1349. Deutsch von Tischendorf. Leipzig 1840. Mayer-Merian, Basel im 14. Jahrh. S. 191. Closener, Elsäß. Chron. ed. Hegel. Leipzig 1870 I S. 105 ff. Chorisanten. S. Hecker, Die Tanzwuth — eine Volkskrankheit des M.-A. Berlin 1832. — **311.** Vgl. oben § 220. Joh. Nider, Formicarius. Argent. 1517. 4. f. 40, a. Schmidt, Nik. v. Basel S. 66 f. Tauler S. 237. Denzinger, Vier Bücher von der relig. Erkenntniß I S. 330 ff. — **312.** Conc. Angl. II. 615 a. 1368 *Natal. Alex.*, Saec. XIV c. III art. 21 t. XV p. 213 seq. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 387—389. — **313.** Irrthum, betr. des Evangelisten Johannes *Bal.*, Cent. VI p. 481 ex Girardo Ridder in Lacryma Eccl. Script. O. Pr. p. 712 c. 2 § 25 a. 1376. Eymeric. Disput. MS. Paris. 2847 f. 104 ap. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 153. Joh. de Latone und Petrus de Bonageta Eymeric. Direct. P. I p. 44. *Rayn.* a. 1372 n. 11. *Natal. Alex.* l. c. c. III a. 19 n. 1 p. 201. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 390. *Denzinger,* Enchir. p. 185 n. 471 seq. — Eymericus, De duplici natura in Christo et de tribus in Deo personis Script. O. FF. Pr. I. 711 c. I § 15; *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 151 seq. Das. I, I p. 283 s. Articuli de Trinitate a. 1314 Oxonii damnati p. 293 seq. Articuli revocati fr. Joh. Guidon. O. min. a. 1318. Das. I, II p. 154 Censuren von Propositionen aus der Moral 1396 gegen Joh. v. Varennes, p. 323 Censuren von 1490, p. 340 seq. Censuren von 1498 gegen Joh. Vitrarius. — Joh. Mantuanus, De vero Christi conceptionis loco per Scripturas *Bal.*, Cent. VIII. 641. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 347. — **314.** Revocatio Fr. Guidonis, 16. Mai 1354 *Natal. Alex.*, t. XV p. 197 c. III a. 16 n. 2. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 373. Die Behauptung des spanischen Cistercienser Berengar: Quae spe mercedis (aeternae) fiunt, peccata esse, verdammten der Inquisitor Raselli O. Pr. und der Erzbischof von Tarracona O. S. F. Eymeric., Direct. Inquis. P. II q. 11 p. 266. Natal. Alex. l. c. p. 199 a. 17 n. 5. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 376. Cf. Trid. Sess. VI c. 31 de justif. Ueber die Vollkommenheit im Sinne der zur Secte des freien Geistes gehörigen Beguarden Conc. Vienn. c. 6 (Clem. c. 3 L. V tit. 3). Ueber Thomas Connecte s. *Cosm. de Villers,* Biblioth. Carmel. Aurelian. 1572 II. 814. Gödecke, Pamphilus Gengenbach. Hannover 1856. Von Berthold von Chiemsee (cf. VII § 365), Onus ecclesiae c. a. 1519. — **315.** J. Wesel gegen den Ablaß und de auctoritate, officio et potestate pastorum Ecclesiae *Walch,* Monum. medii aevi fasc. I p. 111 seq., fasc. II. Paradoxa im Fascicul. rer. expetend. t. I p. 325. Proceßacten über ihn *Du Plessis d'Arg.*, I, II. p. 291—298. Vgl. Trithem. Chron. Sponh. Opp. hist. ed. Freher II. 391. *Serrar.*, Rer. Mogunt. L. V. Mog. 1604 p. 144 s. 877. — **316.** *Bul.*, Hist. Un. Par. V. 918. Farrago Wesseli, nachher cum praefat. Lutheri. Viteb. 1522. Ausführlich J. Friedrich, Joh. Wessel. Ein Bild aus der K.-G. des 15. Jahrh. Regensb. 1862. Das. S. 117 ff. ein Verzeichniß seiner Schriften, darunter tract. de oratione cum dominicae orationis explanatione — de cohibendis cogitationibus et de modo constituendarum meditationum — Exempla scalae meditationis fratribus montis D. Agnetis dedicata — de causis incarnationis — de magnitudine passionis — de sacramento Eucharistiae (Opp. ed. Gron. 1614 p. 1—705), Farrago rerum theolog. (p. 711—851), epistolae, bes. über Fegfeuer und Ablässe. Verloren scheinen die Schriften für die Nominalisten, de triduo Christi in sepulcro, für Paul von Burgos gegen Middelburg, die libelli practici in medic., der liber notularum de Scripturis sacris etc., de dignitate et potestate eccl., de futuro saeculo. Schon 1528 erklärte Joh. Faber, daß Luther und Wessel in 31 Punkten von einander abweichen;

Geißlerbrüder.

Häretische Gottesfreunde.

Irrlehren in England und andern Ländern.

Verirrungen einzelner Regularen.

Joh. Wesel.

Joh. Wessel.

Ullmann (Reformatoren vor der Reformation I S. 657 f. Anm.) hat das nicht zu entkräften vermocht, obschon sich Luther (W. ed. Walch, Th. 14 S. 220 ff.) 1522 auf ihn berief. Vgl. Döllinger, Reform. III S. 4 N. 2. — Nik. Ruß, De triplici funiculo. Die Schrift, von Flacius Illyricus im Catalogus testium veritatis angeführt, ward von Jul. Wiggers wieder aufgefunden und veröffentlicht in Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1850 II S. 171 ff. — 317. J. Pupper, De libertate christiana Ed. Grapheus. Antwerp. 1521. 4. De quatuor erroribus dialogus *Walch* l. c. Fascic. IV p. 73 seq. Cf. Praef. p. XIII seq. Ullmann, Die Reformatoren Bd. I. — 318. Bern. a Luxemb. Prateol. *Spondan.* a. 1512 n. 37 p. 868. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 342. Hemon Picard 1503 Massaeus Chron. p. 270 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 347. Aehnliches 1491 und 1496 ib. p. 323 seq., nach Massäus p. 268. Georg Sabellicus 1507 ib. p. 348, nach Trithem. ep. ad Joh. Vird. L. II ep. 48. Von 1365 werden aus Savoyen Raub- und Gewaltthaten gegen Adelige mit Mißhandlung der Frauen und Kinder unter Jacques le bon homme bei Massaeus Chron. p. 250 berichtet *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 153 (ex Paralip. ad Chron. Ursperg. p. 284. Rob. Gaguin L. IX); in Deutschland entstand der „Bundschuh" (Liga sotularia). Besonders drohend war die Bauernverbindung in der Diöcese Speier im Dorf Untergrumbach 1503. Sie forderte Abschaffung der Obrigkeiten, der Abgaben und Zehnten, Freiheit der Weide, der Jagd und des Fischfangs, verpflichtete die durch die Namen Maria und Johannes sich erkennenden Mitglieder zu täglichem Gebete für den Sieg ihrer Sache, nahm Bruchsal ein und suchte Kirchen- und Klostergut zu vertheilen. Kaiser Max ließ gegen sie einschreiten. Append. ad Chron. Ursperg. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 346. Janssen, II. 397 ff. Joh. v. Niklashausen. Trithem. Chron. Hirs. II p. 486 *Du Plessis d'Arg.*, p. 288—290. Barack, Hans Böhm und die Wallfahrt nach Niklashausen im J. 1476 (Archiv des hist. Vereins v. Unterfr. Bd. 14. Würzb. 1858). Ludewig, Geschichtschr. von dem Bischofsthum Würzburg p. 852—855.

Joh. Pupper v. Goch.

Herm. Ruißwick.

Symptome neuer Empörungen gegen die Kirche.

VII. Periode.

Allg. Literatur des Reformations-Zeitalters.

Werke. A. von Protestanten: Schriften und Lebensbeschreibungen der Reformatoren und ihrer Schüler, z. B. Leben und ausgewählte Schriften der Begründer der reform. Kirche. Elberfeld 1857 ff. 10 Bde. — der luther. Kirche das. 1861 ff. 8 Bde. Löscher, Vollständige Reformations-Acta (1517 ff.). Leipzig 1720 ff. 4. 3 Bde. L. W. Tentzel, Hist. Bericht v. Anfang u. Fortgang der Ref. Luth. Leipzig 1718. 2 Thle. Kapp, Nachlese zur Reform.-Gesch. nützl. Urkunden. Leipzig 1727 ff. 4 Bde. Strobel, Miscellanea. Nürnb. 1778 ff. 6 Hefte, und Beiträge zur Literatur 1784 ff. 2 u. 5 Bde. Wagenseil, Beitr. z. Gesch der Reform. Leipzig 1829. Förstemann, Archiv für Gesch. der Reform. Halle 1831 ff., und Neues Urkundenbuch. Hamb. 1842. Seidemann, Die Reform.-Zeit in Sachsen. Dresden 1846 ff. 2 Bdchn. Johannsen, Die Entwicklung des prot. Geistes, eine Sammlung der wichtigsten Documente vom Wormser Edict bis zur Speierer Protestat. Copenhagen 1830. Neudecker, Urkunden aus der Reform.-Zeit. Cassel 1836 ff., und Actenstücke. Nürnb. 1838. Chr. Scheuels, Briefbuch, Beitr. z. Gesch. d. Reform., herausgeg. von Fr. v. Roden u. Knaak. Potsdam 1867—72. 2 Bde. *Spalatini*, Annal. reform. (bis 1543) ed. Cyprian. Lips. 1718. *Sleidanus,* † 1556, Comment. de statu relig. et reipubl. Carolo V. Caes. Argentor. 1555. 1556 u. oft. Contin. usque ad a. 1564 *Londorpius.* Francof. 1619 III t. 4 annot. illustr. a *Chr. Car.* am Ende. Das. 1785. 3. P. *Sculteti,* Annal. (bis 1530). Francof. 1717. *Frid. Myconius* († 1546), Hist. Reform. (1518—1542), aus des Autors Autogr. mitgetheilt und erläutert von E. S. Cyprian, der andere Druck, Leipzig 1718. *v. d. Hardt,* Hist. liter reform. Francof. & Lips. 1717 seq. mit Sculteti Annal. Hortleber, Handlungen und Ausschreib. von den Ursachen des deutschen Krieges (bis 1555). Frankf. 1617 ff. 2 Bde. f. *Seckendorf* († 1692), Comment. hist. et

apolog. de Lutheranismo. Francof. & Lips. 1688. 1692 fol. gegen Maimbourg (bis 1546). *J. Basnage*, Hist. de la religion des églises réformées. Rotterd. 1690 II t. 12. La Haye 1725 II t. 4 gegen Bossuet Hist. des variat. *Dan. Gerdesii*, † 1765, Introductio in hist. Evang. renov. Groening. 1744—52 t. 4. Hottinger, Helvet. K.-G. Zürich 1708 ff. 4 Bde. 4. Bullinger, Ref.-Gesch. (bis 1536) ed. Hottinger. Frauenfeld 1838—40. 3 Bde. *Ruchat*, Hist. de la réf. de la Suisse. Genève 1727 seq. 6 t. 12. *Beausobre*, Hist. de la réf. (bis 1530). Berlin 1785 t. 3. D. Winzenberger, Wahrhaft. Gesch. v. 1500—1583. Dresden 1583. 4. *De Thou*, Hist. sui temporis (1543—1607). Francof. 1625 fol. t. 4 u. oft. Salig, † 1719, Vollst. Historie der Augsb. Confession (1517—1562). Halle 1733—35. 4. Thle. 3. Planck, Gesch. der Entstehung, Veränderung und Bildung des prot. Lehrbegriffs bis zur Concordienformel. Leipzig 1791—1800. 6 Bde. Marheineke, Gesch. der deutschen Ref. bis 1535. 2 Bde. 1817. 1831 ff. (auszüglich nach Seckendorf). Woltmann, Gesch. der Reform. in Deutschland. Altona 1801. 1817. 3 Thle. Carl Adolph Menzel, † 1855, Neuere Gesch. der Deutschen von der Reform. bis zur Bundesacte. Breslau 1826 ff. 12 Bde. II. A. 1854 f. 6 Bde. (unparteiischer und objectiver als andere Protestanten). L. Ranke, Deutsche Gesch. im Zeitalter der Reform. Berlin 1839 ff. 5 Bde. in IV Aufl. Sämmtl. Werke. Leipzig 1867 ff. Bd. 1—6 (vgl. darüber hist.-pol. Bl. Bd. 4 S. 540 ff. 654 ff. Wiener Jahrbücher 1841 Bd. 93—96). Häuser, Gesch. des Zeitalters der Reform. ed. v. Oncken. Berlin 1868. Hagenbach, Vorles. über das Wesen und die Gesch. der Reform. Leipzig 1834—1843. Bde. 6. Hagen, Deutschlands lit. u. relig. Verf. im Reformationszeitalter. Erlangen 1841 ff. 3 Bde. Dorner, Gesch. d. prot. Theol. bes. in Deutschland. München 1867. Schenkel, Das Wesen des Protestantismus. Schaffhausen 1844—51. 3 Bde. *Merle d'Aubigné*, Gesch. der Reform. des 16. Jahrh. Paris 1835 seq.; deutsche Ausg. v. Elberfeld 5 Bde. *Robertson*, Hist. of the emp. Charles V. Lond. 1769 3 t. 4; dtsch. v. Remer. Braunschweig 1792—94. 3 Bde. J. G. Eichhorn, Gesch. der drei letzten Jahrhunderte. Hannover 1817 ff. 6 Bde.; dazu Heeren u. Ukert, Europ. Staatengesch. J. Matth. Schröckh, Christl. K.-G. seit der Reform. Leipzig 1804 ff. 10 Thle.

B. von Katholiken: *Joh. Cochlaeus*, † 1552, Com. de actis et scriptis Lutheri. Mogunt. 1549 (Cf. *M. de Weldige-Cremer*, De Joh. Cochl. vita et scriptis. Monast. 1865). *Surius* O. Carth., † 1578, Chronicon ab a. 1506 usque ad 1566. Colon. 1567, fortgesetzt bis 1573 (gegen Sleidanus). *Siméon Fontaine*, Hist. cath. de notre temps touchant l'état de la religion chrét. contre l'hist. de S. Sleidan. Antw. 1558. *Roveri Pontani* (Carmelit in Brüssel) Vera narratio rerum ab a. 1500 usque ad a. 1559 in republ. christ. memorabilium. Colon. 1559 fol. *Ulenberg* (Protestant, dann Katholik, † 1597 als Pfarrer in Cöln), Vitae haeresiarcharum Lutheri, Melanchthonis, Majoris, Illyrici, Osiandri und Causae graves et justae, cur Catholicis in communione veteris ejusque veri christianismi constanter . . permanendum sit. Colon. 1589. Beide Schriften deutsch von Kerp. Mainz 1833. 1836. Kilian Leib (Prior der Augustinerchorherren in Rebdorf, † 1553), Histor. sui temporis I. Theil bis 1523 ed. v. Aretin, Beitr. z. Gesch. u. Literatur Bd. VII u. VIII; II. Theil 1524—1548 ed. Döllinger, Materialien zur Gesch. des 15. und 16. Jahrh. Regensb. 1863 Bd. II S. 445 ff. *Paul. Jovius*, Hist. sui temp. 1498 seq. 1521—1527. Flor. 1548. 1550 seq. *Guicciardini* (VI. 1) *Adriani*, Istoria dei suoi tempi (1536—1573). Fir. 1583. Venezia 1587 3 vol. 4. *Marco Quazzo*, Hist. di tutti i fatti degni della memoria nel mondo successi dal 1524 sino all' a. 1549. In Venezia 1540. 8; 1549. 8. *Guil. Paradini* Burgundi († nach 1581), Memoriae nostrae libri IV (1515—1544). Lugd. 1548 seq. *Rayn.*, Annal. eccl. a. 1517 seq. *Bossuet*, Hist. des variations des églises prot. Paris. 1688 II t. 4; 1734 t. IV. Nouvelle édit. des oeuvres de Bossuet. Par. 1836 t. V. VI mit der Défense gegen Jurieu und Basnage (dtsch. von Mayer. München 1825. 4 Bde.). *Maimbourg* S. J., Hist. du Luthéranisme. Par. 1680, und Hist. du Calvinisme. Par. 1682. *Varillas*, Hist. des révolutions arrivées dans l'Europe en matière de religion. Ed. II. Amst. 1689 seq. vol. 6. *Jean Machault* S. J., Notationes in Thuani hist. libr. auctore J. B. Gallo J. C. Ingolst. 1624. 4. Ign. Schmidt, Gesch. der Deutschen. Ulm u. Wien 1775 ff. Th. 5—11. Herm. J. Schmitt, Versuch einer philos.-hist. Darstellung der Reform. Sulzb. 1828.

Hortigs Hdb. der K.-G. fortgesetzt von J. Döllinger. Landshut 1828 II, 2. Kaspar Riffel, Christl. K.-G. seit der großen Glaubens- und Kirchenspaltung. Mainz 1841 ff. 3 Bde. Boost, Die Reform. in Deutschland. Regensb. 1845. (C. v. Jarke) Studien und Skizzen zur Gesch. der Reform. Schaffhausen 1846. Jörg, Deutschland in den Revolutionsperioden 1522—1526 aus diplomatischen Correspondenzen. Freib. 1851. Fr. v. Buchholz, Ferdinand I. Wien 1832 ff. 9 Bde. Hurter, Ferdinand II. Schaffhausen 1850 ff. Werner, Gesch. der kath. Theol. in Deutschland. München 1866. Cesare Cantu, Universalgesch. Deutsche Uebers. Schaffhausen 1857 Bd. 9. 10. Hugo Lämmer, der als Protestant die „vortrident. kath. Theologie des Reformationszeitalters" (Berlin 1858) bearbeitet hatte, lieferte nach seiner Conversion reiches Quellenmaterial in den Analecta Romana Schaffhausen 1861, in den Monumenta Vaticana HE. saec. 16. Frib. 1861 und in den Beiträgen zur K.-G. des 16. u. 17. Jahrh. Freib. 1863. Döllinger in den Materialien Bd. 1. Regensb. 1862 aus span. Archiven Documente von Carl V. und Philipp II., dann Bd. II 1863 die Annalen des Kilian Leib, beide jedoch mit vielen Druckfehlern. In dem großen Werke: Die Reformation, ihre innere Entwicklung und ihre Wirkungen, Regensb. 1846 ff. 3 Bde., gab er die Zeugnisse Luthers und vieler Lutheraner in ausführlicher Weise.

Unterschied d. Neuzeit vom Mittelalter. Einl. Ritter, K.-G. VI. A. II S. 142 ff. Möhler, Abhdlg. über den Zustand der Kirche im 15. und zu Anfang des 16. Jahrh. Ges. Schr. II S. 1—33. Gröne, Zustand der Kirche Deutschlands vor der Reform. Tüb. Quartalschr. 1862 I S. 84—138. *Tiraboschi* (VI § 223) t. XII seq. Janssen (VI § 186). — H. A. Erhard und K. Hagen (VI § 223. 227). Ranke, Röm. Päpste I S. 33 f.

Martin Luther. 1. M. Lutheri Opp. lat. Viteb. 1545 seq. t. 7. Jen. 1556—58 f. t. 4. Luthers W. deutsch. Wittenb. 1539 ff. t. 12 f. Jena 1555 ff. t. 8 f. Dazu zwei Supplement-Bde. von Aurifaber. Eisleben 1564 f. Altenburger Ausgabe der deutschen Schriften von Sagittarius. 1661—64. 10 Bde. Supplement-Bd. zu allen früheren Ausgaben (von Zeidler). Halle 1702. Leipziger Ausgabe 1729—40 f. 22 Bde. Hall. Ausg. von J. G. Walch. 1740—1752. 4. Thle. 24, davon Thl. 15—17 Reform.-Documente (beide letzteren Editionen haben die lat. Werke nur in deutscher Uebertragung). Luthers W. in beiden Originalsprachen ed. Plochmann und Irmischer. Erlang. u. Frankf. 1826 —1856. 67 Bde. (vgl. Irmischer, Kurze Gesch. der Gesammtausgabe von L. W. Ztschr. für Protest. und K. 1850. I). Die Frankfurter Ausgabe von L. deutschen Werken von Heyder und Zimmer, besorgt von Irmischer, Enders u. A., gab Bd. 1—20 die homiletischen Schriften 1826 ff. II. verbesserte Edition, Bd. 21—23 die katechetischen, 33—52 die exegetischen, 53—67 die übrigen deutschen Schriften mit Registern. Mit den lat. Werken kam die Gesammtausgabe auf 105 Bände. Ausgaben einzelner Schriften (öfters purgirt) waren sehr häufig. Luthers Briefe, Sendschreiben und Bedenken ed. de Wette. Berlin 1825—28. 5 Thle. Supplement von Dr. Burkhardt. Leipzig 1866. — *Melanchthon,* Hist. de vita et actis Lutheri. Vitemb. 1546. Vratisl. 1817 (sehr dürftig). Matthesius (seit 1545 Prediger in Joachimsthal, † 1564), Historien von des ehrw. Lutheri Anfang, Lehren u. s. f. Nürnberg 1565. M. Anton Lauterbachs diaconi zu Wittenb. Tagebuch auf das Jahr 1538 aus der Handschrift herausgegeben von J. K. Seidemann. Dresden 1872. *J. A. Fabricius,* Centifolium Luth. s. notitia lit. scriptorum de Luthero editorum. Hamb. 1728. Keil, Merkwürdige Lebensumstände Luthers. Leipzig 1764. 4 Thle. Uckert, Luthers Leben. Gotha 1817. 2 Bde. Spieker, Gesch. Luthers. Berlin 1818 (Bd. I bis 1521). Ledderhose, Luther nach seinem inneren und äußeren Leben. Speier 1836. Pfizer, Leben Luthers. Stuttg. 1836 (ganz idealisirt). Stang, Leben Luthers. 1838. Jäckel, Leben und Wirken Luthers im Lichte unserer Zeit. Leipzig 1840 ff. Maurer, Luthers Leben. Dresden 1842. Jürgens, Luther v. s. Geburt bis zum Ablaßstreit. Leipzig 1846. 4 Bde. Schenkel, Die Reformatoren (Luther, Zwingli u. s. f.). Wiesb. 1856. *Vogel,* Bibliotheca biographica Lutherana. Lips. 1851 (reichhaltig). Neudecker, Ratzenbergers († 1558) handschriftl. Gesch. über Luther. Jena 1850. v. Sybel, Neuere Erscheinungen der Lutherliter. in s. hist. Ztschr. 1872 Bd. 27. J. Köstlin, M. Luther. Sein Leben u. s. Schriften. Elberfeld 1875. 2 Bde. Von Katholiken s. Cochlaeus, Ulenberg (oben B), *Pallavicini,* Hist. Conc. Trid. L. I c. 4 n. 2. J. Görres, Luthers Werk und Luthers Werke (Katholik 1827). Luther. Ein Versuch zur Lösung eines psycholog. Problems (Hist.-pol.

Bl. 1838 f. Bd. 2 S. 249—271. 313—329; Bd. 3 S. 193—204. 275—285). *Audin*, Hist. de la vie, des écrits et des doctrines de M. L. Par. 1839 voll. 2 éd. II. 1841, dtsch. Augsb. 1843. Döllinger, Luther. Eine Skizze (Separatabdruck aus dem Freib. Kirchen-Lexikon Bd. VI S. 651 ff.). Freib. 1851, u. dessen Schrift: Die Ref. (Regensb. 1848) Bd. III S. 9 ff. Janssen, II S. 67 ff. In der Erfurter Matrikel steht: Martinus Luder ex Mansfeldt Uckert a. a. O. S. 67. — S. noch Kampschulte (VI § 211). Pasig, Joh. VI. Bischof v. Meißen. Leipzig 1867. Ueber Staupitz *J. F. Knake*, Joh. Staupitii Opp., quae reperiri potuerunt. Potsd. 1867 (von ihm die Schriften von der Liebe Gottes, vom rechten christl. Glauben, Büchlein Christi 1515). — **2.** Döllinger in der angef. Skizze u. Reform. III S. 9. ff. 51 ff. 173 ff. Vgl. Kattenbusch, Luthers Lehre vom unfreien Willen und von der Prädestination nach ihren Entstehungsgründen. Göttingen 1876. Seine Justificationstheorie.

3. Bulle Leo's X. *v. d. Hardt*, Hist. lit. ref. Francof. 1717 t. IV p. 4. Cf. *Pallavic.* l. c. I c. 2 n. 6. Ueber den Erzbischof Albrecht s. Hennes, Albrecht von Brandenburg, Erzb. von Mainz und Magdeb. Mainz 1858. J. May, Der Churfürst, Card. u. Erzb. Albrecht II. mit 82 Urkunden und Beilagen. München 1866. Den Erzbischof besang Georg Sabinus, Melanchthons Schwiegersohn, in einem Gedichte; Hutten ep. an Julius Pflug v. 23. Aug. 1518 nannte ihn seinen und Reuchlins Gönner, decus principum. Albrecht selbst wählte die Dominicaner zu Ablaßverkündigern. *Pallavic.*, I. 3, 6—8. Die Instructio summaria pro subcommissariis, poenitentiariis et confessoribus bei Löscher, Reform.-Urk. I S. 388; II S. 252. 292. Luthers Werke ed. Walch, XV S. 371 ff. Wir besitzen drei Lebensbeschreibungen Tetzels von Protestanten: 1) von Gottfried Hecht, Disputatio de vita Joh. Tetzelii nundinatoris sacri. Vitemb. 1707. Vita Joh. Tetzelii quaest. s. ib. 1717; 2) von Jak. Vogel, Prediger bei Leipzig: Leben des päpstl. Ablaßpredigers oder Ablaßkrämers J. T. Leipzig 1717 u. 1727; 3) von Fr. Gottl. Hofmann (eig. von Christoph Schreiber). Leipzig 1844. Katholischerseits ward T. fast gar nicht vertheidigt, ja die protest. Berichte über ihn meist ungeprüft hingenommen; so noch z. B. in Ritters K.-G. II S. 159 (VI. A.). Nur die „Vertrauten Briefe zweier Katholiken über den Ablaßstreit Dr. M. Luthers wider Dr. J. Tetzel" (Frankf. a. M. 1817) nahmen sich des vielgelästerten Predigers an. Ausführlich rechtfertigte ihn mit Urkunden Val. Gröne, Tetzel und Luther oder Lebensgesch. und Rechtfertigung des Ablaßpredigers und Inquisitors Dr. J. Tetzel. Soest und Olpe 1853 (II. Aufl. 1860). Das. S. 231 ff. I. A. die Urkunden des Raths von Halle v. 12. und des Augustiners Joh. Pals v. 14. Dec. 1517 zu Gunsten Tetzels. Vgl. auch S. 90 ff. 176 ff. Um 1500 hatten sich die Churfürsten gegen die üblichen Ablaßverkündigungen ausgesprochen; sie wurden Gegenstand der Gravamina imperii. Max I. hatte in seiner Antwort diesen Punkt übergangen. *Pallavic.*, I. 2, 7. Der Erlös der Ablässe sollte nach dem Beschluß von 1510 in Deutschland bleiben, wofür sich der Kaiser verwandte. Bischof Johann von Meißen verbot die Aufnahme der Ablaßprediger in seinem Sprengel; ähnlich geschah es in Constanz. Ueber die gangbaren Einwendungen gegen die Ablässe s. *Pallavic.*, l. c. n. 8. 9. Doch waren früher solche Ablaßverkündigungen unbeanstandet geblieben. Johannes XXII. hatte 1319 einen Ablaß von 40 Tagen zum Bau der Brücke bei Dresden verliehen, Martin V. 1426 eine Indulgenz für die Nahebrücke bei Sobernheim; 1491 hatten die sächsischen Fürsten in Ermangelung anderer Mittel auf 20 Jahre einen Ablaß zu Gunsten der Kapelle und der Elbebrücke bei Torgau erwirkt (Gröne, S. 234—237), welchen Julius II. erneuerte. Dieser Papst ließ 1504 zu Gunsten der Deutschritter in Preußen, die von Russen und Tataren hart bedrängt wurden, einen Ablaß verkündigen. Tetzel, der schon für das 1500 von Alexander VI. ausgeschriebene Jubiläum in Zwickau erfolgreich gepredigt hatte, verkündigte ihn in Preußen, Brandenburg und Schlesien; vom März bis Juli 1510 predigte er zu Gunsten des für Torgau bewilligten Ablasses in Annaberg, von Herzog Georg besonders dazu erkoren. Dagegen gestattete Churfürst Friedrich die Publication des neuen Ablasses von Leo X. erst auf des Kaisers Mahnung durch Mandat vom 27. August 1517 (Löscher, I S. 388). Ueber die Eifersucht der Augustiner *Pallavic.*, I. 4, 1. Serrar. Rer. Mogunt. L. V p. 883. Gröne, S. 28 f. — **4.** Die 95 Thesen Luthers in vier Abschnitten, wovon jeder der drei ersten 25, der letzte 20 Sätze enthielt, waren auf einem Bogen in Großfolio in zwei Colonnen gedruckt. Text bei Löscher, Reform.-Acta I S. 367 ff. L. W. ed. Walch,

Die Ablaßverkündigung unter Leo X.

Joh. Tetzel.

Frühere Opposition gegen den Ablaß.

Luthers Thesen.

XVIII S. 255 ff., nach dem Berliner Original bei Ranke, Sämmtl. W. VI S. 80—85. Kritik der Thesen bei Riffel, I S. 32 ff.; II. A. S. 65 ff. *Pallavic.*, I, 4 n. 3—10. Besonders anstößig waren die Sätze: Durch die Ablässe werden keine anderen Strafen erlassen als die von der Kirche auferlegten (th. 5. 20. 34); der Schatz, aus dem die Ablässe ertheilt werden, sind nicht die Verdienste Christi und der Heiligen (th. 58); für Verstorbene gibt es keine Ablässe (th. 8. 13); man weiß nicht, ob alle Seelen aus dem Fegfeuer heraus wollen (th. 29). Die Sündenstrafe sowie die wahre Buße soll im Selbsthaß (odium sui, th. 4) bestehen, der Papst die Schuld nur vergeben können, indem er erklärt, daß sie von Gott vergeben sei (th. 6. 38), die Seelen im Fegfeuer von einer der Verzweiflung nahen Furcht befallen, ihres Heiles ungewiß, der Mehrung der Liebe und des Verdienstes fähig sein (th. 15. 16. 18. 19). Sonstige Aeußerungen Luthers Löscher, I S. 340 ff. 700 ff. 761. 807. 834. Riffel, I S. 42. Gröne, S. 31—47. — 5. Luther an Albrecht von Mainz 31. Oct. 1517 Löscher, I S. 475. Gröne, S. 62 f. Dessen Antwort L. W. ed. Walch, XV S. 1640. Luther an Hieron. Scultetus 22. Mai 1518 Löscher, II S. 173. Tetzels weitere Schritte Gröne, S. 71 ff. Tetzels 106 Antithesen Löscher, I S. 484 ff. Vgl. Riffel, I S. 36 ff.; II. A. S. 71 ff. Gröne, S. 81—88. Viele schrieben wegen Tetzels angeblicher Unfähigkeit die Antithesen dem C. Wimpina zu (L. W. XVII S. 28. Löscher, II S. 207; I S. 484); aber sie sind sicher von Tetzel selbst Gröne, S. 74—81. Ueber Wimpina, geb. in Buchen, begraben im Kloster Amorbach 1531, s. Mittermüller (Katholik 1869 I S. 641—682 II S. 129 —165). Dem Tetzel opponirten ein junger Franciscaner Joh. Knipstrow († 1556 als Generalsuperintendent von Rügen und Vorpommern) und der Cistercienser Christian Ketelholdt aus Pommern († 1523 als pastor primarius von Stralsund). — Luthers Sermon von 20 Artikeln über Ablaß und Gnade Löscher, I S. 469—475. Gröne, S. 212—216. — „Vorlegung, gemacht von Br. Joh. Tetzel, Predigerordens, Ketzermeister, wider einen vermessenen Sermon von 20 irrigen Artikeln, päpstl. Ablaß und Gnade belangend" Löscher, I S. 484—503. Gröne, S. 216—230. Fünfzig Thesen über die päpstl. Gewalt Löscher, I S. 504 ff. Gröne, S. 104—114. Riffel, I S. 71 ff. Luther: Freiheit des Sermons, päpstl. Ablaß und Gnade belangend, wider die Vorlegung, so zur Schmach sein und desselben Sermons erdichtet, Löscher, I S. 526 ff. Vgl. Gröne, S. 115 ff. — 6. *Erasm.*, Epistol. L. XVIII p. 736. *Surius* a. 1517. *Pallavic.*, I. 5, 1. Luther wider Hans Worst Pfaff, S. 29. Löscher, I S. 840. L. W. Th. 17 S. 1704. Ueber Conrad Held L. W. ed. Jena V S. 53. Luther an Jodok Trautwetter 9. Mai 1518 Löscher, II S. 64 über Sebastian Küchenmeister Lic. in Wittenberg. Luthers Geständniß über seine Ignoranz betreffs des Ablasses (daß diese Lehre vor ihm in Deutschland sehr gut behandelt ward, zeigt Janssen, Geschichte des deutschen Volkes I S. 36 ff.) in der Schrift „Wider Hans Worst" Walch, XVII S. 1704. Verbrennung der Thesen Tetzels Gröne, S. 122—128. — 7. Dialogus R. Fr. Sylv. Prieriatis O. Pr. S. Theol. Prof. sacrique Palat. mag. in praesumptuosas M. Lutheri conclusiones de potestate Papae Löscher, II S. 12 ff. Diese Schrift wird von Erasmus ep. 349 u. A. als nachtheilig für die katholische Sache, als plump und ungeschickt dargestellt. Aber es hatten Erasmus und die Humanisten überhaupt viel zu wenig Einsicht in die kirchliche Theologie, die anderen gleichzeitigen Theologen vertraten dieselben Lehren (*Sleidan.*, Com. de statu relig. L. II p. 55) und Luther fühlte sich gerade von dieser Schrift am stärksten getroffen Opp. ed. Jen. I p. 60. Cf. *Pallav.*, I. 6, 3. Joh. Eck Obelisci Löscher, II S. 64 ff. Den Eck nannte Luther selbst (de Wette, Luthers Briefe I S. 59) insignis vereque ingeniosae eruditionis et eruditi ingenii homo, Pallav., l. c. n. 2: vir doctrina et eloquentia praepollens. Vgl. Meuser in der kath. Ztschr. für Wissensch. und Kunst Jahrg. III. Cöln 1846. Wiedemann, Dr. Joh. Eck. Wien 1865. — Emser s. § 15. Von J. Hogstraten s. die spätere Schrift: Cum D. Augustino colloquia contra enormes atque perversos M. Lutheri errores. Colon. 1522. Cf. Erasmus, Epist. L. XII p. 403 *v. d. Hardt*, Hist. lit. ref. II. 13. Lämmer, Die vortridentin. kath. Theologen des Reformationszeitalters. Berlin 1858 S. 1 ff. Luthers Hartnäckigkeit ergibt sich aus seinen Briefen an Joh. Lang 11. Nov. 1517, an Spalatin 21. Aug. 1518. Löscher, I S. 838; II S. 621. Die Schimpfnamen für seine Gegner L. W. ed. Walch, Bd. 13 S. 12, Bd. 18 S. 528. Responsio Lutheri ad Prieriatis dialogum Löscher, II S. 400. L. W. Altenb. Ausg. I S. 68 ff. As-

Polemik über den Ablaß.

Luthers erste Erfolge.

Theologische Opponenten.

Luthers Antworten.

terisci gegen Eck Löscher, II S. 333 ff. 680 ff. Gegen Hogstraten Löscher, II S. 323. Luth. Opp. lat. ed. Jen. t. I. Vgl. Riffel, I S. 73 ff. — **8.** Löscher, II S. 46 ff. L. W. ed. Walch, Th. 18 S. 66 ff. *Pallavic.*, I. 7, 3. Guericke, K.-G. III S. 30. Von Carlstadt 370 conclusiones apologeticae und (gegen Ecks Apologie der Obelisken) Defensio adv. J. Eckii monomachiam Löscher, Th. II. — **9.** Gegen die Ansicht Bandello's u. A., Leo X. habe die Sache für einen unbedeutenden Mönchsstreit gehalten (Löscher, II. 4. *Pallavic.*, I. 6, 4), s. Breslauer Ztschr. f. Theol. 1832 I S. 26 ff.; II S. 11 ff. Ritter, K.-G. II S. 162. Ranke, Röm. Päpste I S. 86. — Schreiben an Gabriel von Venedig Bembo ep. 16 d. d. 18. Febr. 1518 L. W. ed. Walch, Th. 15 S. 518. Luthers Brief an Scultetus Löscher, II S. 173 mit den Resolutiones disputationum de virtute indulgentiarum, wo es resol. 69 heißt: Auctoritati papali in omnibus cum reverentia credendum est. Qui enim potestati resistit, resistit Dei ordinationi. Brief an den Papst Opp. Lutheri ed. Jen. 1579 I p. 74. Löscher, II S. 176. *Le Plat*, Monum. ad Conc. Trident. Lovan. 1782 vol. II p. 1—3. Darin steht: Beatissime Pater, prostratum me pedibus Tuae beatitudinis offero cum omnibus, quae sum et habeo. Vivifica, occide, voca, revoca, approba, reproba, ut placuerit. Vocem tuam vocem Christi in te praesidentis et loquentis agnoscam. Si mortem merui, mori non recusabo. Cf. *Bossuet*, Hist. des var. L. I § 20. Luthers Vorladung und deren Empfang *Pallavic.*, I. 6, 7 (das. n. 6 Klage, daß der Papst sich zu spät an Friedrich wandte; Schreiben an diesen 23. Aug. Opp. Luth. I p. 180 *Le Plat*, l. c. p. 5. 6). Maximilian an Leo X. 5. Aug. *Rayn.* a. 1518 n. 90 *Goldast*, Coll. Const. imper. II p. 140. L. W. Th. 15 S. 534. Altenb. Ausg. I S. 113. *Pallavic.*, l. c. n. 4. 5. *Le Plat*, p. 4. 5. — **10.** Intercession des sächsischen Churfürsten und der Wittenberger Universität (letztere v. 25. Sept., daher als verspätet wirkungslos) Löscher, II S. 384. 437. 443. 445. Luth. Opp. ed. Jen. t. I p. 183 ep. 56. L. W. ed. Walch, Th. 15 S. 544 ff.; Th. 17 S. 173. *Pallavic.*, I. 7, 1. 2; 9, 3. *Le Plat*, p. 6—8. 9 seq. Luthers Reise nach Augsburg L. W. Th. 17 S. 201. *Pallavic.*, I, 9, 1. 2. Uckert, S. 109. Betreffs der Verhandlungen Cajetans mit Luther versichert des Ersteren Secretär J. B. Flavius: satis Legato fuisse, si Lutherus scripto affirmaret se subdere doctrinae, quam Ecclesia Rom. fideles docuerat, nulla imposita expressa palinodia (*Pallavic.*, I. 9, 5, der die Sache dahingestellt sein läßt). Den Widerruf, den Luther vor einem Notar und vier kaiserlichen Räthen ausstellte: „Ich Br. M. L. Aug. Ord. bezeuge, daß ich verehre und folge der hl. röm. Kirchen in allen meinen Reden und Thaten, gegenwärtigen, vergangenen und zukünftigen. Falls ich aber zuwider oder anders geredet, so will ich, daß solches für nicht geredet soll erachtet werden" — gibt die Jen. lat. Ausgabe t. I f. 286 f. 164. 2, während die deutsche Jen. und die Altenburger Ausgabe I f. 121 ihn weglassen. Es war das sehr wenig, was L. einräumte, und doch schien es ihm bald zuviel. Als der Mönch läugnete, der röm. Kirche Entgegengesetztes gelehrt zu haben, hielt ihm der Legat zwei seiner Thesen vor: 1) im Schatze der Kirche seien nicht die Verdienste Christi und seiner Heiligen, 2) zur Erlangung der Frucht eines Sacramentes müsse man mit Glaubensfestigkeit annehmen, daß sie erlangt werde, wovon die erste gegen die Bulle Unigenitus von Clemens VI., die zweite gegen die Schrift sei. Während Luther zu 1. die päpstliche Autorität verwarf, suchte er Satz 2. aus Bibelsprüchen zu begründen, vermengte aber Glauben und Hoffnung sowie die allgemeine Sicherheit des Urtheils über die göttliche Vergeltung überhaupt und die specielle in uns. Er schien wie zu einem gelehrten Streite gekommen zu sein, weßhalb der Legat die Erörterung mit einer väterlichen Ermahnung abbrach. Am 13. Oct. erschien Luther wieder vor dem Cardinal, suchte mittelst einer verlesenen Contestation die Sache den Händen des Papstes zu entwinden und an die Universitäten zu bringen (Löscher, II S. 463), schlug eine schriftliche Darlegung seiner Lehrsätze über den Ablaß und über den Glauben vor, die er Tags darauf überreichte. Der Legat konnte nur auf der Unterwerfung bestehen, machte ihn kurz auf die Schwäche seiner neuen Belege aufmerksam, in denen er sogar Clemens' VI. Bulle für sich zu deuten suchte, und gebot ihm endlich, nicht mehr vor ihm zu erscheinen, bis er sich eines Besseren besonnen. Damit hörten die mündlichen Besprechungen auf; Cajetan suchte noch durch Staupitz und W. Link auf den starrsinnigen Irrlehrer einzuwirken, der nur eine theilweise Retractation eine Zeitlang sich gefallen ließ. Vom 16. Oct. ward die vor einem Notar zu Protokoll

Heidelberger Disputation.

Haltung des päpstl. Stuhles.

Luther in Augsburg vor Card. Cajetan.

gegebene Appellatio a legato ad Papam et a Papa non bene informato ad melius informandum (*Le Plat*, II p. 11—16. Opp. Luth. I p. 193) datirt. Am 17. Oct. schrieb Luther an den Cardinal, rühmte seine Freundlichkeit, bat wegen seiner heftigen Reden gegen den Papst um Verzeihung, erbot sich, über den Ablaß zu schweigen, wenn auch seinen Gegnern Stillschweigen auferlegt werde, verweigerte aber als seinem Gewissen widerstrebend jeden Widerruf bis zur Entscheidung der Kirche, sprach dabei seine Mißachtung des hl. Thomas und der Scholastiker offen aus (*Le Plat*, II p. 16—18. Luth. Opp. I p. 192). Cajetan konnte sich damit nicht begnügen, schon da Luther nicht allein den Ablaß, sondern noch andere Kirchenlehren angegriffen hatte und das Stillschweigen nur die Vervielfältigung der Irrthümer und die Preisgebung des Dogma bewirkt haben würde. Staupitz, der ohne Geleitsbrief war, verließ Augsburg, ohne sich vom Cardinal zu verabschieden; Luther that dasselbe, nahm aber Abschied von ihm in einem Briefe vom 18. Oct. (*Le Plat*, l. c. p. 18 seq. Opp. Luth. I. 192), worin er sein Benehmen zu rechtfertigen suchte, aber von jenem als verdächtigen Richter und von dem schlecht unterrichteten an den besser zu unterrichtenden Papst appellirte. *Pallav.*, I. 9 n. 5 seq. c. 10 n. 1—7. Nach einigen Berichten hatte Cajetan Anstalten getroffen, sich der Person des widerspänstigen Religiosen zu bemächtigen, was gelungen wäre, hätte ihn nicht Bürgermeister Langermantel von Augsburg durch eine Hinterpforte entschlüpfen lassen. Vgl. Ranke, Deutsche Gesch. im Zeitalter der Reform. II. A. I S. 395. — **11.** Cajetan an Chf. Friedrich 25. Oct. Luther an denselben 19. Nov. 1518 *Le Plat*, p. 19—21. 26—36. *Pallav.*, I, 11 n. 1—9. Luthers W. Th. 15 S. 195. Intercession der Wittenb. bei Friedrich 23. Nov. *Le Plat*, II p. 36 seq. Luth. Opp. I. 202. Luthers Appellation v. 28. Nov. Löscher, II S. 500 ff. *Le Plat*, p. 37—42. *Pallav.*, I. 12, 1. Friedrich an Cajetan d. d. Altenburg 8. Dec. 1518 *Le Plat*, p. 42 seq. Opp. Luth. I p. 197. — **12.** Const. *Cum postquam* ap. *Le Plat*, II p. 21—25. Opp. Luth. I. 203. Löscher, II S. 493 ff. Walch, L. W. Th. 15 S. 756 ff. Stimmung über die Bulle *Pallav.*, I. 12 n. 3—9. — Tentzel, Nützl. Urkunden zur Ref.-Gesch. I S. 53. 56 f. 62 f. 71 f. 84 ff. 109. 374 f. Kapp, Nachlese III S. 238. Löscher, III S. 9. De Wette, I S. 191 f. Seidemann, Miltiz S. 6. Gröne, S. 154—165. *Pallav.*, I, 12 n. 10; c. 13 n. 1 seq.; c. 14 n. 1 seq. Luthers Brief v. 3. März 1519 Löscher, III S. 92. Opp. I. 210. *Le Plat*, II p. 44. 45. — **13.** Brief des Herm. Rab 3. Jan. 1519 Tentzel, II S. 106 f. Luthers Brief Opp. I ed. Jen. Praef. Löscher, III S. 963. De Wette, I S. 336. Gröne, S. 165—175. — **14 f.** Acten bei Löscher, III S. 203 ff. Walch, L. W. Th. 15 S. 954. 992 ff. Cochlaeus de act. Luth. a. 1519. *Bzov.*, ad h. a. n. 22—30. *Pallav.*, I. 14, 8 seq.; c. 15—17. Seidemann, Die Leipziger Disput. nach bisher unbenützten Quellen. Dresden 1843. Riffel, I S. 80—94 (II. A. S. 134 ff.). Wiedemann, Dr. E. Eck S. 75 ff. Katholik 1872 II S. 297 ff. 531 f. Albert, Aus welchem Grunde disputirte J. Eck gegen M. Luther in Leipzig? (Ztschr. f. hist. Theol. 1873. III) — sehr einseitig nur auf Luthers und seiner Partei Aussagen gestützt. Janssen, II S. 83 ff. — Gegen die These: Nostrum liberum arbitrium in actibus bonis nihil operari, sed eos in se recipere tamquam potentiam mere patientem, führte Eck Sirach 15, 14—18, die Parabel von den Talenten, den Ambrosius und andere Väter an und widerlegte die Ausflüchte, daß die Texte nicht de homine lapso handeln und die Einwendungen nicht genau den Thesen entsprechend seien, sowie die gegnerischen Argumente, letztere besonders durch Bibelstellen, die das Mitwirken hervorheben (Si gratia mecum operatur, ergo non ipsa sola operatur; si ego a Deo adjuvor, ergo simul operor pro mea parte; quicumque enim adjuvatur, oportet aliquid de suo conferat) und das ganze gute Werk Gott zuschreiben (dazu: quamquam *totum* opus Dei sit, non tamen *totaliter*, quemadmodum totum pomum efficitur a sole, sed non a sole totaliter et sine plantae efficientia. Cf. *Pallav.*, I. 17, 2); er gab jeder der zwei concurrirenden Thätigkeiten, der göttlichen und der menschlichen, ihr Recht. Nur in einer kritischen Bemerkung über die dem Hieronymus zugeschriebene ep. ad Demetriadem, die er nach Erasmus für ein pelagianisches Werk erklärte, besiegte Carlstadt den Eck; in allen Hauptfragen aber ward er, dazu noch ängstlich und von seinen Büchern und Heften abhängig (Guericke, III S. 38), von dem eminent gewandten und geistig überlegenen Gegner geschlagen. Gegen Luthers These 13: Rom. Ecclesiam esse omnibus aliis superiorem probatur ex frigidissimis Rom. Pontificum decretis citra quadringentos

Churfürst Friedrich für Luther.

Bulle über d. Ablaß.

Sendung des Miltiz.

Tetzels Ende und Luthers Trotz.

Die Leipziger Disputation.

annos natis, quibus adversantur historiae approbatae mille ac centum annorum, textus Scripturae divinae et decretum Nicaeni Concilii omnium sacratissimi führte Eck die Schriftstellen für den Primat und die Väter an. Luther verwarf die patristische Exegese, behauptete, Christus habe unter der petra Matth. 16, 18 sich selbst verstanden, und berief sich auf c. 3 d. 99: ne primae sedis episcopus (in Africa) appelletur summus sacerdos vel princeps sacerdotum, wo aber der Beisatz: ne etiam Rom. episcopus dicatur episcopus universalis dem afrikanischen Concil nicht angehört, sondern dem Gratian, der ihn als summa der folgenden Canones 4 und 6 aus Pelagius II. und Gregor I. angibt, was sowohl Eck als Luther übersahen. Die Stellen der beiden Päpste erklärte Eck richtig: recusatum ab illis Pontificibus titulum, quasi videbatur significare, solum episcopum et Patriarcham Rom. potiri dignitate ac jurisdictione episcopali ac patriarchali. S. oben zu II § 225. Auf Luthers Einwand, Niemand habe den thörichten Zweifel hegen können, ob der Bischof von Rom allein Bischof sei, entgegnete Eck: es ergebe sich aus Occam, Alvarus, Turrecremata das Vorkommen einer solchen Thorheit, den Grund der Verwerfung des Titels universalis hätten die Päpste klar angegeben, übrigens könne dieser ihnen in einem richtigen Sinne wirklich zukommen und sei ihnen auch schon gegeben worden; besser sei die Bezeichnung episcopus ecclesiae universalis als episcopus universalis. Als L. aus der Anführung des Concils von Chalcedon schließen wollte, der Primat stamme nur aus weltlichem Rechte, bestritt das Eck entschieden und wies nach, wie derselbe überall von den Synoden vorausgesetzt werde; er berief sich auch auf c. 11 Decreto C. II q. 6 von Gregor IV., welche Stelle beide Theile für ein Zeugniß Gregors I. nahmen. Auch über das nicänische, besonders aber über das Constanzer Concil ward gestritten. Als ihm die dort n. 7. 9. 10. 13 verdammten Artikel des Hus entgegengehalten wurden, suchte Luther allerlei Ausflüchte: a) die Acten könnten leicht von einem Betrüger verfälscht sein; b) die Lehren des Hus seien verboten, aber nicht alle als Irrlehren verdammt worden; c) auch die Concilien könnten irren, besonders in nicht den Glauben betreffenden Dingen; d) mehrere Artikel des Hus seien wahrhaft katholisch, wie 1—4; e) in dem Constanzer Concil hätten die Schmeichler der Päpste das Uebergewicht gehabt (!). Eck entgegnete: 1) Sind ökumenische Synoden dem Irrthum unterworfen, so sind alle Glaubensartikel ungewiß; 2) kein Concil ist mehr vom Verdacht der Schmeichelei gegen die Päpste frei als das Constanzer, das zudem den Hus verdammte, als es gar keinen Papst gab; 3) die verdammten Artikel sind geradezu gegen den Glauben. — Bei dem Streite über Carlstadts These 13: Liberum arbitrium operando quod in se est non posse auferre impedimenta gratiae und Ecks These 2: quamvis peccata venialia sint quotidiana, tamen negamus, justum peccare semper in quolibet opere bono, etiam bene merendo bezeichnete Carlstadt letzteren Satz als hochmüthig, gottlos und häretisch und berief sich auf Eccles. 7, 21. Eck hielt entgegen, das sei fallacia ab universalitate suppositorum ad universalitatem temporum; peccare quidem omnem justum, sed non omni tempore. Cf. *Pallav.*, I. 15, 10. 11. — Luther an Spalatin (Löscher, III S. 233 ff.): Interim tamen ille (Eck) placet, triumphat et regnat, sed donec ediderimus nos nostra. Nam quia *male* disputatum est, edam resolutiones denuo. Lipsienses sane nos neque salutarunt neque visitarunt ac veluti hostes invisissimos habuerunt; illum comitabantur, adhaerebant, convivabantur, invitabant, denique tunica donaverunt et schamlotum addiderunt, cum ipso spaciatum equitaverunt, breviter quidquid potuerunt, in nostram injuriam tentaverunt. Ueber die Erfolge s. auch *Pallav.*, I. 16, 18; 17, 6. Censura Univ. Colon. et Lovan. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 358—361. *Le Plat*, II p. 45—50. Brief des Cardinals von Tortosa an die Univ. Löwen 4. Dec. 1519 Luth. Opp. I. 465. *Le Plat,* II p. 50. 51. Streitschriften über die Disputation *Pallav.*, I. 17 n. 1 seq. Wiedemann, Eck S. 139 ff. Pamphlete gegen Eck 1) Eccius dedolatus von Willibald Pirkheimer, damals noch Luthers Anhänger; 2) Canonicorum indoctorum (der Brüder Adelmann) Responsio ad Eccium von Oekolampadius Löscher, III S. 935 ff. Walch, L. W. Th. 15 S. 1513 ff. — Hieron. Emser Lic. jur. can., in der classischen und orientalischen Theologie wohl erfahren, schrieb: De disputatione Lipsiensi, quantum ad Bohemos obiter deflexa est (August 1519); Luther griff ihn an mit der Responsio ad Aegocerotem Emserianum, worauf jener mit der Schrift antwortete: A venatione Lutherana Aegocerotis assertio (Nov. 1519) Luth. Opp. I ed. Jen. Löscher, Bd. IV. Außer-

dem schrieb Emser eine Biographie des hl. Benno von Meißen, die Schriften de canone Missae und assertio Missae, eine Schrift über das Verbot von Luthers Bibelübersetzung

Melanchthon. (Leipzig 1523) und eine deutsche Uebersetzung des N. T. (Dresden 1527). — **16.** Ph. Melanchthonis Opp. ed. Basil. 1541 seq. f. t. 5 rec. *Peucer.* Viteb. 1562 seq. f. t. 4. Corp. Reform. ed. *Bretschneider* t. 1—10. Melanchth. Opp. ed. Hal. 1834—58. 4 vol. 26. *Camerarius*, De Ph. Mel. ortu, totius vitae curric. et morte narratio. Lips. 1566; ed. *Augusti.* Vratisb. 1817. Camerarius hat die Briefe Mel. offenbar verfälscht; aus seiner Ausgabe kamen sie unverbessert in das Corp. Ref. von Bretschneider (v. Druffel u. W. Mayer in den Sitzungsberichten der Münch. Akad. d. Wiss. hist. Cl. 1877 H. IV S. 491 ff.; V S. 596 ff.). — Matthes, Phil. Mel., sein Leben und Wirken. Altenb. 1846 II. A. Galle, Charakteristik Mel. als Theol. u. s. Lehrbegriffs. Halle 1846. Heppe, Mel. II. A. Marburg 1860. Maurer, Mel. Leipzig 1860. Pressel, Mel. Stuttg. 1859. Planck, Mel. praeceptor Germaniae. Nördl. 1860. C. Schmidt, Mel. Leben u. ausgew. Schriften. Elberfeld 1861. — Döllinger, Ref. I S. 349 ff.; III S. 274 ff. Luther soll nach Aurifaber auf den Tisch geschrieben haben: Res et verba Philippus, verba sine re Erasmus, res sine verbis Lutherus, nec rem nec verba Carlostadius. Mel. gilt als „das weibliche Princip neben dem männlichen in der Durchführung der Reformation" Guericke, III S. 39 f. Mel. erste größere Reform.-Schrift war die pseudonyme (Didymi Paventini) Oratio pro M. Lu-

Steigende Kühnheit Luthers. thero Theol. v. Febr. 1521 (Opp. Mel. I. 286 seq. ed. *Bretschn.*). — **17.** L. Correspondenz mit den Husiten Löscher, III S. 699 ff. Riffel, I S. 88 ff.; II. A. S. 151 ff. Briefe des Churfürsten von Sachsen Walch, L. W. Th. 15 S. 337. 1665. Brief an Veit Dietleben in Rom 1. April 1520 Opp. Luth. II 255 *Le Plat,* II p. 31—53. Erasm. ep. p. 317. 325. Erasmus, der durch Ton und Inhalt seiner Schriften, namentlich durch seine beißende Satire und die von ihm angeregte Zweifelsucht, dem Luther die Wege ebnete, sprach sich hier (bereits 1518) beifällig über dessen erstes Auftreten aus (vgl. Heß, Erasmus in Leben und Schriften. Zürich 1790 II S. 17); 1519 antwortete er auf dessen schmeichelhaften Brief freundschaftlich und bloß zur Mäßigung mahnend; er belobte seinen bereits mit heterodoxen Lehren angefüllten Commentar zu den Psalmen. Bei Gelegenheit seiner Dedication des Suetonius mahnte er den Churfürsten, keinen Zwangsmaßregeln gegen Luther beizutreten und äußerte sich für ihn sehr günstig (Auszug bei *Seckendorf,* Hist. ref. II. 111. Vgl. Löscher, III S. 114). Er meinte längere Zeit, des Augustiners ganzes Verbrechen sei, dem Papste an die Krone und den Mönchen an die Bäuche gegriffen zu haben. Erst später ward er anderer Meinung Döllinger, Ref. I S. 1 ff. Vita Erasmi von ihm selbst und von Beatus Rhenanus Er. Opp. ed. *Clerici* t. I. *De Burigny,* Vie d'Erasme. Par. 1757 (dtsch. von H. P. K. Henke. Halle 1782. 2 Bde.). A. Müller, Leben d. Erasmus. Hamb. 1828. *Pallav.*, I, 23 n. 4 seq. Janssen, II S. 1 ff. Haltung des Miltiz Löscher, II S. 552—569; III S. 820—847. Walch, L. W. Th. 15 S. 808 ff. *Pallav.*, I. 18, 1. Riffel, I S. 123 ff. Luther gegen die Universitäten Cöln und Löwen Walch, l. c. S. 1598 ff. Die 14 von den Franciscanern zusammengestellten Irrthümer bei Löscher, III S. 114 ff. Luthers dritter Brief an den Papst Walch, l. c. S. 934 ff. De Wette, I S. 497 ff. Luth. Opp. I p. 432. *Le Plat,* II p. 53—59. Luther datirte den Brief zurück vor die Publication der Bannbulle. Vgl. *Pallav.*, I. 18 n. 1—3. Riffel, I S. 151 ff.; II. A. S. 221 ff. — **18.** Ecks Brief an Friedrich Walch, l. c. S. 1533 ff. Carls V. Wahl s. Robert Rösler, Die Kaiserwahl Carls V. Wien 1868. Luthers Schreiben an den Kaiser nach Brant v. 30. Aug., nach de Wette v. 15. Jan. 1520 de Wette, I S. 392. 482. Burkhardt, M. L. Briefwechsel S. 25. Walch, l. c. S. 1636. Vgl. Riffel, I S. 103 ff. Der bei *Pallav.*, I. 26, 1 erwähnte Brief L. ist angezweifelt worden, ist aber sicher ächt. Vgl. *Laemmer,* Mon. Vatic. Append. I p. 442. — Luth. de captivitate babylonica Opp. I. f. 288 a. Die Vorläufer Luthers suchten *Flac. Illyr.*, im Catalogus testium veritatis, *G. Arnold*, Hist. et descriptio theol. myst. Francof. 1702 p. 306, Flathe, Gesch. der Vorläufer der Reformatoren, zusammenzustellen. —

Päpstliche Verdammungsbulle. Luthers System. **19.** Const. *Exsurge Domine* bei *Rayn.* a. 1520 n. 51 seq. *Hard.*, Conc. IX. 1895 seq. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 361—364. *Le Plat,* II p. 60—72. Bull. Rom. ed. Taur. V. 748 seq. *Denzinger,* Enchir. Doc. 80 n. 625 seq. Cf. *Pallav.*, I. 20 n. 3—6. *Bossuet,* l. c. I § 24 seq. — **20.** Möhler, Symbolik 1830; VI. A. 1843

B. I. Hilgers Symbol. Theol. Bonn 1841. Staudenmaier, Philos. d. Christenth. I S. 684 ff. Stöckl, Gesch. der Philos. des Mittelalters III S. 477 ff. Riffel, I S. 28 ff. II. A. — Vorreiter, Luthers Ringen mit den antichristl. Principien der Revol. Halle 1861. Luthardt, Die Ethik Luthers in ihren Grundzügen. Leipzig 1867. — 1) Prop. a Leone X. damn. 2—4. 32. 36. Luth. de servo arbitrio Opp. III. 170 ed. Jen.; in Gen. c. 19. L. W. ed. Wittenb. III S. 162; VI S. 500—502. 476. Döllinger, Ref. III S. 22 ff. — 2) Luth. in Gen. c. 3 Opp. I. 83; ed. Jen. VI; ed. Wittenb. 1580 p. 37 seq. Döllinger, Ref. III S. 18 ff. 30 ff. 112 ff. Ueber die fides specialis als Vertrauen und die Gewißheit des Gnadenstandes das. S. 62 ff. Den Satz: Opera nihil sunt coram Deo aut omnia sunt aequalia, quantum ad meritum attinet erklärte die Sorbonne für eine prop. falsa, sacris eloquiis adversa atque errori Jovinianistarum conformis, den Satz: Liberum arbitrium, dum facit quod in se est, peccat mortaliter für eine prop. scandalosa, impia, in fide et moribus erronea (*Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 368. 373). 3) Gegen das Gesetz und Moses über Gal. Cap. 4. Altenb. Ausg. VI f. 755 b. Tischreden ed. Eisleben f. 168 a. Ueber den Unglauben als einzige Hauptsünde Hauspostille ed. Jena f. 68 b. Gegen die fides formata Ausleg. des Br. an die Galater f. 143. Döllinger, III S. 44 ff. 116 ff. Bis zu der Aeußerung ging L. 1521 vor: Esto peccator et pecca fortiter, sed fortius fide et gaude in Christo (Epist. Luth. a Joh. Aurifabro collectae. Jen. 1556 t. I p. 345; de Wette, II S. 37). 4) Prop. 1 a Leone X. damn. Walch, L. W. Th. 19 S. 1180. Zu der Behauptung (de captiv. babylon.), die Erfindung der Sacramente sei neu, bemerkten die Pariser Theologen: Prop. innuens recenter ab hominibus esse sacramenta inventa et non a Christo instituta, est temeraria, impia et manifeste haeretica; zu dem Satze, die ganze Wirksamkeit der Sacramente liege im Glauben: prop. efficaciae sacramentorum N. L. impie derogatoria et haeretica; ebenso bezeichneten sie den Satz, Firmung und letzte Oelung seien nicht von Christus eingesetzt, als häretisch, den Albigensern, Wiklefiten, Heracleoniten nachgebildet. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 366 seq. Ueber die Ehe s. das. p. 368 n. 13—15. Dazu wollte Luther: „Es sollen alle Sacramente frei sein Jedermann; wer nicht getauft sein will, der laß anstehen, wer nicht will das Sacrament empfah'n, hat sein wohl Macht, also wer nicht beichten will, hat sein Macht auch für Gott" (Abhdlg. von der Beichte. Altenb. A. I S. 792. Vgl. Döllinger, III S. 136 ff.). 5) Die Kindertaufe ließ er unangefochten, weil den Kleinen der Glaube ihrer Pathen zugerechnet werde, sprach sich aber nicht über den Fall des Unglaubens oder der Heuchelei der Pathen aus. Erst in späteren Kämpfen kam er der kirchlichen Auffassung wieder näher. Für die Eucharistie sollte nach ihm nur der Glaube, nicht die Beichte und die Vorbereitungsgebete, dem Empfänger die nöthige Disposition geben (prop. 15 damn. Cf. Determin. Paris. l. c. p. 371). Mehrfach sprach er sich für die Communion sub utraque aus (prop. 16), obschon ihn sein System nicht dazu nöthigte; denn den Glauben kann man ebenso gut durch eine Gestalt beleben, wie durch beide, ja auch ohne beide. Daher sagte er auch später in seiner Meßordnung von 1523: „Wenn ein Concil uns die beiden Gestalten erlaubte oder geböte, so würden wir dem Concil zum Trotz nur eine annehmen oder weder die eine noch die andere, und diejenigen verfluchen, welche kraft dieses Gebotes die beiden nähmen" (Wittenb. deutsche Ausg. VII f. 367 b). Daß er mit Verwerfung der Transsubstantiation noch eine wirkliche Gegenwart Christi im Abendmahle festhielt (als Impanation oder Consubstantiation), war ebenfalls nicht nothwendig; erst im Kampfe mit anderen Parteien kam er dazu. Das Meßopfer verwarf er als Teufelskrämerei und wünschte, Gott gebe allen frommen Christen ein solches Herz, daß, wenn sie das Wort Messe hören, sie erschrecken und sich segnen als vor einem Teufelsgreuel (Walch, Th. 20 S. 1384. Vgl. Th. 16 S. 2202; 19 S. 1576). Lieber, sagte er (Th. 22 S. 1236), wollte er, daß er ein H . . . wirth gewesen wäre, denn daß er Christum 15 Jahre lang mit Messen so gelästert habe. Die Schrift, behauptete er, gestatte nicht, in der Messe ein Opfer zu sehen, sie für Sünder, für Verstorbene u. s. f. darzubringen, die Messe lesenden Geistlichen seien Götzendiener (cf. Determ. Paris. p. 367 seq.). Ueber die Buße prop. damn. 5—14. Döllinger, Ref. III S. 67—78. Die Sorbonne verdammte aus der Schrift de captiv. babyl. die Sätze n. 18: Periculosum, imo falsum est opinari poenitentiam esse secundam tabulam post naufragium (Prop. temeraria, erronea ac fatue asserta ac B. Hieronymo illam ponenti injuriosa),

n. 19: Qui sponte confessus seu correptus veniam petierit et emendaverit coram quovis privatim fratre, non dubito a peccatis suis illum esse absolutum (Prop. innuens laicos tam viros quam mulieres potestatem clavium habere est falsa, sacramentis ordinis et poenitentiae contumeliosa et haeretica, cum errore conveniens Waldensium et Quintillianorum). L. sagt: „Die Vergebung der Schuld steht weder in Papsts, Bischofs, Priesters noch irgend eines Menschen Amt und Gewalt auf Erden, sondern allein auf dem Worte Christi und deinem eigenen Glauben. Die Schlüssel sind nicht St. Peter, sondern dir und mir gegeben. Wenn ich predigte die Vergebung der Sünden, so predigte ich das rechte Evangelium; denn die Summa des Evangeliums ist die: Wer an Christum glaubt, dem sollen seine Sünden vergeben werden, also daß ein christlicher Priester nimmer das Maul aufthun kann, er muß eine Absolution sprechen. Also thut auch Christus im Evangelium, wenn er spricht: Pax vobis (Wittenb. A. VII. 3 f. VI. 137. Vgl. auch VII. 355; XX. 60). Die Schlüssel sind der ganzen Gemein aller Christen und eines Jeden, und das nicht allein nach der Gewalt, sondern auch nach dem Brauch und nach aller Weise, die da sein mag" (das. VII. 355). Die papistische Absolution war ihm Teufelswerk (das. VIII. 389 ff.). Dabei wollte er doch die Privatbeichte nicht abgeschafft wissen. De captiv. babyl. II. 292: Occulta autem confessio, quae modo celebratur, etsi probari ex Scriptura non possit, miro tamen modo placet et utilis, imo necessaria est, imo gaudeo, eam esse in Ecclesia Christi. Cf. art. Schmalcald. P. III c. 8. Die Festhaltung der Beichte als eines äußerlichen Werkes, das keine Aenderung des Sündenzustandes verschaffte, der christlichen Freiheit zuwider und höchst lästig war, blieb eine Inconsequenz, daher sie sich auch bei den Lutheranern nicht behaupten konnte. In der Abhdlg. von der Beichte (Altenb. A. I S. 804 f.) will der Reformator, man solle nur dem Priester nicht als solchem beichten, sondern nur als einem gemeinen Bruder und Christen. Die Verwerfung der alten drei Theile der Buße lag ihm nahe; die Reue schien ihm den Menschen noch mehr zum Heuchler, ja zum Sünder zu machen (prop. 6 damn., wozu die Sorbonne: prop. falsa, viae ad poenitentiam impeditiva, S. Scripturis et doctrinae Sanctorum difformis), die Beichte vor dem Priester unnöthig, die Genugthuung eine Schmälerung des Verdienstes Christi. 6) Den Satz: Sacramentum Ordinis Ecclesia Christi ignorat qualificirte die Sorbonne als prop. haeretica, error Pauperum de Lugduno, Albigensium et Wiclefistarum. Von den Sätzen: Omnes christiani habent eamdem potestatem in Verbo et Sacramento quocumque — Claves Ecclesiae sunt omnibus communes — omnes christiani sunt sacerdotes erklärte sie: Quaelibet harum trium propos. est ordinis hierarchici destructiva et haeretica (p. 367). Eine pöbelhafte Beschimpfung der Weihe steht Luth. de instituendis ministris Eccles. Opp. II. 585. Altenb. A. II S. 492—515. Vgl. das. I S. 523. Ueber die Concilien prop. 29. 30 damn. Determ. Paris. p. 372 seq. Der Name Concilium, schrieb L. 1524 (epp. ed. Aurif. II. 243), sei ihm ebenso verdächtig und verhaßt, wie der Name „freier Wille". Im Einzelnen tadelte er alle Synoden, ja er bezeichnete es als einen schändlichen, verdammten Wahn, „daß man die Concilia achtet, sie haben den hl. Geist" (Walch, Th. 11 S. 1891; Th. 19 S. 1034). Am IV. Laterauconcil tadelte er den Satz: divinam essentiam nec generari nec generare, am Concil von Vienne den andern: animam esse formam substantialem corporis humani. Dagegen Determ. Paris. p. 368 seq. Vgl. noch Wittenb. deutsche Ausg. VI. f. 244 a. Döllinger, III S. 195. Ueber die Excommunicationen prop. 23. 24 damn. 7) Ueber die Gelübde Determ. Par. p. 368. 372; prop. 41 damn., über die Ablässe prop. 17—22 damn. Bestrafung der Häretiker prop. 33. Krieg gegen die Türken prop. 34. Cf. *Pallav.*, I. 25, 12. 8) Purgatorium prop. 37—40 damn. In den schmalkald. Artikeln P. II c. 2 § 9 heißt es bereits eine diabolische Erfindung. 9) Vgl. Möhler, Symbolik § 52 S. 430 ff. II. A. — **21.** *Pallav.*, I. 20, 2 seq. Freisinger Edict 10. Jan. 1521 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 364. *Le Plat*, II p. 83 seq. Riffel, I S. 235 ff. Haltung des Churfürsten Friedrich *Pallav.*, I. 23, 8. Heinr. v. Zütphen, Kurze Erzählung der Handlung in Cöln Walch, L. W. Th. 15 S. 1919 ff. Joh. Sleidan, Ref.-Gesch. übers. v. J. S. Semler, II S. 125. Päpstl. Schreiben an Friedrich und an die Wittenb. Univers. Opp. Luth. II. 256 *Le Plat*, II p. 72—74. *Pallav.*, I. 22, 1. 2. Brief Ecks an die Wittenb. d. d. Leipzig 3. Oct. 1520 Opp. Luth. ed. Jen. t. II p. 469 *Le Plat*, II p. 74. Erasmus hatte 5. Nov. 1520 dem sächsischen Chur-

Publication d. Bannbulle.

fürsten erklärt, Luthers Lehre werde aus unedlen Motiven bekämpft, mit Geschrei und Bosheit, nicht mit Gründen, die Bulle sei unklug, unzeitig, allen Rechtschaffenen anstößig, am besten sei es, den ganzen Handel durch kluge und unverdächtige Männer schlichten zu lassen (*v. d. Hardt,* Hist. lit. ref. I. 104 seq.). Auf Bitten Spalatins äußerte er noch in einer eigenen Schrift: die besten und frömmsten Männer seien nicht durch Luthers Lehren, wohl aber durch die harte und ungeziemende Bulle unwillig gemacht worden, zwei Universitäten hätten ihn verdammt, aber nicht widerlegt, dem Papste liege mehr an seiner als an Christi Ehre, mit Gewalt solle man nicht gegen den gelehrten Mann einschreiten (Burscheri, Spic. 15 p. 23). Diese Schrift verlangte Erasmus aus Furcht, sie möge gedruckt werden, zurück; aber binnen zwei Monaten war sie zu seinem größten Verdruß schon gedruckt (Döllinger, Ref. I S. 5). Aber auch mit dem Papste wollte der charakterlose Humanist gut stehen und schrieb nach Rom: Lutherum non novi nec libros illius umquam legi nisi forte decem aut 12 pagellas. Leo X. freute sich in einem Briefe an ihn v. 10. Jan. 1521 (Lämmer, Mon. Vat. n. 1 S. 3 f.) über die von ihm ausgesprochenen Gesinnungen, aber äußerte den Wunsch, daß Andere sich nicht darüber täuschen und er seine Talente gegen gottlose Lehren gebrauche. — Friedrich v. Sachsen an die Nuntien Caracciolo und Aleander 7. Nov. 1520 *Le Plat,* II p. 75. 76. Ulrich von Hutten († 1523) gegen die Bulle Walch, Th. 15 S. 1675 ff. Opp. Hutten. ed. *Münch,* P. IV p. 7 seq. Berol. 1821. Vgl. Meiners, Lebensbeschreib. berühmter Männer. Zürich 1796 f. 3 Bde. Panzer, Ulrich v. Hutten in liter. Beziehung. Nürnberg 1798. Wagenseil, U. v. H. Das. 1823. Ferd. Meyer, Huttens letzte Lebenstage. Leipzig 1872 (Dichtung). Weißlinger und Strauß (oben VI § 232). Hist.-pol. Bl. Bd. 4 S. 257—273. Luther gegen die Bulle als Ecks Machwerk Opp. II p. 469 ed. Jen. *Bossuet,* Hist. des var. I § 24 seqq. Riffel, I S. 170 ff. (II. A. S. 242 ff.). Appellation v. 17. Nov. Opp. II. 257. *Le Plat,* II p. 77—79. Walch, Th. 15 S. 1909 ff. *Sarpi,* I § 14. Luther wider die Bulle des Endchrists Walch, l. c. S. 1723 ff., über die Verbrennung das. S. 1925. De Wette, I S. 522 f. *Pallav.,* I. 22, 3—5; 23, 11—14. Luther im Sendschreiben an die christl. Gemein der Stadt Eßlingen 1523 (Altenb. A. II S. 362) sagt: Christus Lehr und Babst Lehr seien wider einander, wie Tag und Nacht, wie Tod und Leben. (Verhöhnung und Verbrennung der Bulle.)

22. Ueber Carl V. *Pallav.,* I. 23, 1 seq. *Cochlaeus,* Comment. ed. Mogunt. p. 26. Robertson, Gesch. K. Carls V. Dtsch. Kemp. u. Braunschw. 1792 ff. 3 Bde. Raumer, Gesch. Europa's seit d. Ende des 15. Jahrh. I S. 580 ff. Lang, Correspondenz K. Carls V. aus d. k. Biblioth. u. der Bibl. de Bourgogne zu Brüssel mitgeth. Leipzig 1844 ff. 6 Bde. Heim, Briefe an Carl V. (1530—1532) aus dem span. Archiv zu Simancas. Berlin 1848. Autobiographie Carls in portugies. Uebers. wieder durch Kervin de Lettenhove in Brüssel aufgefunden, deutsch v. Warnkönig. Brüssel 1862. Maurenbrecher, Carl V. und die deutschen Protestanten. Düsseld. 1865 (Charakteristik Hist.-pol. Bl. Bd. 60. Bonner theol. Lit.-Bl. 1866 S. 817—824). Hieronymus Aleander († 1542) *Pallav.* l. c. n. 1. 2; c. 24 seq. Card. Campeggio an ihn 15. Jan. 1521 Lämmer, Mon. Vat. n. II S. 4. Friedrich, Der Reichstag zu Worms nach Briefen v. Aleander (Abhandl. der k. k. Akad. d. Wiss. Histor. Bl. Bd. 11 Abth. 3. J. 1870). Janssen, II S. 138 ff. Bulle *Decet Romanum Pontificem* Bull. Rom. V. 761 seq. *Le Plat,* II p. 79 —83. Rede Aleanders *Pallav.,* l. c. 25 n. 7 seq. *Le Plat,* II p. 84 seq. Vgl. Tüb. Quartalschr. 1841 S. 648 ff. Weitere Verhandlungen *Pallav.* I 26, 1 seq. Luthers Vorladung 6. März 1521 *Goldast,* Const. imp. II. 142. *Le Plat,* II p. 97. 98. Gravamina Walch, Th. 15 S. 2058 ff. *Goldast,* I. 456 seq. *Georgii,* Imperatorum nat. germ. gravamina ad Sedem Rom. Francof. et Lips. 1725. — Satiren u. Pasquille aus der Reformationszeit ed. Oscar Schade. Hannover 1856—1858 3 Bde. Gödeke, Grundriß der Geschichte der deutschen Dichtung Bd. I. *Kuczynski,* Thesaur. libell. hist. ref. illustr. Lips. 1870. Baur, Deutschl. in den Jahren 1517—1525. Ulm 1872. Gegen die Lutheraner Dr. Thomas Murner O. S. F., Gedicht vom großen lutherischen Narren ed. H. Kurz. Zürich 1848. Vgl. Vilmar, Geschichte der deutschen Nationalliteratur S. 377. W. Röhrich, Th. Murner, der Barfüßermönch (Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1848 IV S. 587 ff.). (Der Wormser Reichstag.) — 23. *Hub. Leodii,* Lib. de reb. gest. et calamit. obitu Fr. de Sickingen. *Freher,* t. III p. 295. Meiners Lebensbeschr. (oben § 21) Histor.-pol. Bl. 1839 Bd. 4 S. 321 ff. 465 ff. 513 ff. 577 ff. (Luther in Worms.)

669 ff. 725 ff. Luther über den Schutz der Ritter De Wette, I S. 448. Daß Luther auf dem Wege nach Worms vor Allem auf den Schutz der Ritter pochte, denen er die Klöster und Stifter verheißen, warf ihm 1524 Thomas Münzer vor (Strobel, Leben Th. Münzers S. 166. Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen I S. 94 f.). Ueber die Verhandlungen *Cochlaeus* l. c. p. 25 seq. *Rayn.* a. 1521. *Pallav.*, I. 26, 8; c. 27 n. 2 seq. Acta Lutheri in Comitiis Wormat. ed. *Policarius.* Viteb. 1546. Luth. Opp. lat. Jen. II p. 436 seq. Deutsche W. ed. Jena I S. 432—463. Riffel, I S. 224 ff. II. A. Friedrich l. c. Dazu Forschungen zur deutschen Gesch. VIII S. 21 —44. Otto, Das Colloquium des Cochläus mit Luther zu Worms (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1866. I.). Hennes, Luthers Aufenthalt in Worms. Mainz 1868. Boye, L. zu Worms. Halle 1824. Tutzschmann, L. zu W. Darmst. 1860. Janssen, II S. 161 ff. — **24.** Carl V. über Luther *Pallav.*, I. 26, 7. Sein Schreiben an die Fürsten Walch, Th. 15 S. 2233. *Goldast*, II. 142. *Le Plat*, II p. 115. Cochl., De act. et script. Luth. p. 32 seq. *Pallav.* l. c. c. 27 n. 4. Ueber Luthers Berufung auf Act. 5, 38 f. das. n. 5—8. Riffel, I S. 283 ff. Die Schlußworte der Rede Luthers: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders" sind als spätere Zuthat erwiesen von Burkhardt, Studien und

Seine angebliche Gefangennahme. Das Wormser Edict.

Kritiken 1869 H. III. — **25.** De Wette, II S. 3. 7. 89. *Pallav.*, I. 28, 1—4. Riffel, I S. 213 ff. (II. A. S. 290 ff.). — *Pallav.* l. c. n. 5—8. *Le Plat*, II p. 116—127. — Leo X. an Joachim I. von Brandenburg und an Georg von Sachsen 16. März 1521 Lämmer, M. V. n. IV. V. S. 5 ff. — **26.** *Pallav.*, II. 1, 1 seq. Leo's X. Briefe an den Kaiser, dessen Beichtvater u. A. Lämmer, M. V. S. 7 ff. n. VI seq. — Alphons. Valdez ep. ad Petr. Mart. Card. Medici an Aleander *Pallav.*, II. 1, 6. Ueber Leo X. s. VI. § 175, Ranke, Röm. Päpste I S. 89 f.; III S. 263.

Hadrian VI.

P. Hadrian Höfler, Wahl und Thronbesteigung des letzten deutschen Papstes Adr. VI. Wien 1872. Hadrianus Florentius, geb. zu Utrecht 1459, Professor in Löwen und theologischer Schriftsteller (Comment. in libros sent. u. A. Cf. Syntagma theol. Adriani VI. ed. *Reussens.* Lovan. 1862. Cf. Anecd. de vita et script. Hadr. VI. ib.), aber auch humanistisch gebildet (Licet scholasticis disciplinis faveret, satis tamen aequus in bonas literas. Erasm. ap. *Burmann*, Analecta hist. de Hadr. VI. Traj. 1727. 4. Vgl. Briefwechsel Hadrians mit Erasmus. Aus dem Lat. Frankf. 1849), hatte als Privatgelehrter behauptet: Plures Pontifices fuerunt haeretici, aber nie hat er als Papst Aehnliches vertreten; seine Bücher waren beim Wiederabdruck nicht revidirt worden; *Gotti,* Vera Eccl. t. I c. II § 1 n. 6. Ueber seine Reformen *Rayn.* a. 1523 n. 117. *Pallav.*, L. II c. 2—4. Cf. *Launoji,* Opp. V, I L. IV ep. L. II p. 562. *Moroni*, Diz. t. I p. 104—107. Ranke, R. P. I S. 90—92; III S. 238. 241. *Gachard,* Correspond.

Censuren der Universitäten Paris und Oxford.

de Charles Quint et d'Adr. VI. Bruxell. 1859 (Briefe von 1516—1523). — **27.** Die theol. Facultät von Paris, der 2. Mai 1520 der Syndicus Natalis Beda das Schreiben des sächsischen Churfürsten über Luthers Sache vorgelegt hatte, gab 15. April 1521 eine Determinatio gegen dieselbe *Bzov.*, a. 1522 n. 21. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 365 —374; II, I p. I—IV. *Le Plat*, II p. 98 seq. Im Eingange erwähnt dieselbe, wie Luther den alten Häresien folge, in seinem Subjectivismus dem Montanus und dem Mani, bezüglich der Willensfreiheit den Manichäern, bezüglich der Reue und dessen, was ihr folgt, den Husiten, bezüglich der Beichte den Wiclifiten, betreffs der Gebote den Beguarden, betr. der Bestrafung der Häretiker den Katharern, betr. der kirchlichen Immunität und der evangelischen Räthe den Waldensern und Böhmen, in der Lehre vom Eide den Apostolikern, in Bezug auf die Beobachtung der Legalien den Ebioniten; sie führt aus, wie L. über die Sacramente, die Sünden, die Strafen des Fegfeuers, die allgemeinen Concilien unerträgliche Irrthümer ausbreite, die Philosophie, die Kirchengewalt, die Ablässe lästere, wie das Buch de captivit. babyl. mit dem Koran zu vergleichen sei. Aus letzterer Schrift werden dann unter fünf Titeln 24 Sätze (de sacramentis 19, de constitutionibus Ecclesiae 1, de operum aequalitate 1, de votis 2, de divina essentia et corporis forma humani 1) näher qualificirt, sodann aus anderen Büchern unter 19 Titeln (de conceptione B. V. M. 1, de contritione et iis, quae eam praecedunt 10, de confessione 7, de absolutione 4, de satisfactione 7, de accedentibus ad Eucharistiam 2, de certitudine charitatis habitae 2, de peccatis 7, de praeceptis 6, de consiliis evangelicis 4, de Purgatorio 9, de Conciliis generalibus 4, de spe 1, de poena haereticorum 1, de observatione et cessatione legalium 1, de bello contra

Turcas 1, de immunitatibus 1, de libero arbitrio 5, de philosophia et theologia scholastica 7 Sätze) noch viele andere, dazu nach einem Satze gegen Dion. de coel. hierarch. 81 Propositionen. Thes. 3 in Tit. 19: Theologia scholastica est falsa Scripturae et sacramentorum intelligentia et exulem nobis facit veram et sinceram theologiam wird bezeichnet als prop. falsa, temeraria et superbe asserta ac sacrae doctrinae inimica. — Judicium academiae Oxon. adv. Luther. 1521 ib. I, III p. 380. 381. — Heinrich VIII. v. England (unten § 34), Joh. Fisher, Bischof von Rochester, Assertionis Lutheranae confutatio 1523. Vgl. Lämmer, Vortrid. kath. Theol. S. 14 ff. Die Responsio Rossei ad convicia M. Lutheri congesta in Henric. Reg. Angl. wird von Einigen dem Thomas Morus zugeschrieben. Jak. Hogstraten, Colloquiorum libri VI. Colon. 1522. Epitome de fide et oper. Col. 1524. Cochläus, Consideratio super articulis Lutheri. Ingolst. 1546 u. A. Hier. Emser, Missae christianorum contra Luth. missandi formulam ap. Dresd. 1524. Auf Luthers Greuel wider die hl. Stillmesse Antwort 1525 u. A. m. — Erasm. Epist. L. XVIII p. 593; L. XIX p. 602. 604. 683. 596; L. XXI p. 771. Opp. III, I ed. Lugd. p. 766. 818 seq. 824. 846. Crotus Rubeanus, Apologia privatim ad quemdam amicum conscripta. Lips. 1531. Ullmann, Franz v. Sickingen. Leipzig 1872. — 28. Döllinger, Reform. III S. 252 ff. Luther, Eine Skizze (Freib. K.-Lex. VI S. 659 f.). A. Witzschell, Luthers Aufenthalt auf der Wartburg. Wien 1875. An Harmuth von Kronenberg schrieb L. 1522 (*Aurifaber*, Epist. II. 106), Gott solle lieber Alle im Koth und Schmutz der Sünde untersinken, als sie in der Verblendung vor der wahren Lehre leben lassen im Papismus. In seiner „Apologie und Verantwortung wider der Papisten Mordgeschrei" (1523) heißt es: „O es ist viel nothwendiger jetzund zu predigen wider die subtile, heilige, wohlgestalte Verführung der Welt durch das beschorene Volk, denn predigen wider öffentliche Sünder, Heiden und Türken, wider Räuber und Mörder, Diebe und Ehebrecher." Vgl. Döllinger, I S. 281. Ueber die Schriften: Wider den Abgott von Halle (Erzb. Albrecht) — über die Klostergelübde (seinem Vater gewidmet), vom Mißbrauch der Messen (den Augustinern in Wittenberg dedicirt) Walch, Th. 19 S. 1304 ff. 1800 ff.; Th. 18 S. 1204 ff. Riffel, I S. 329 ff. II. A. — 29. Pallavic. II. 8, 18. Luthers W. Th. 15 S. 2332 ff. Bernhardi, Apologia pro uxore ducta Th. 18 S. 2354 ff. Carlstadt, Axiomata — Klingenbeil von der Priesterehe, 1528 mit Vorwort von Luther Walch, Th. 14 S. 253. *J. G. Wolter*, Prima gloria clerogamiae restitutae Luthero vindicata. Neost. ad O. 1767. 4 (Herzog Georg von Sachsen ließ den Pfarrer Jakob Seidler, der sich ebenfalls verheirathete, in den Kerker werfen, wo er starb). — 30. Walch, L. W. Th. 16 S. 199 ff. Riffel, I S. 479 ff. (II. A. S. 581—632). G. Th. Strobel, Leben, Schriften und Lehren Th. Münzers. Nürnb. u. Altdorf 1795 u. Beitr. zur Lit. d. 16. Jahrh. Bd. II. St. 1. L. v. Baczko, Thomas Münzer, dessen Charakter und Schicksale. Halle und Leipzig 1812. Hast, Gesch. der Wiedertäufer. Münster 1835. Seidemann, Thom. Münzer. Dresden 1842. L. Köhler, Thom. Münzer und seine Genossen. Leipzig 1846. Hist.-pol. Bl. 1841 Bd. 7 S. 236—256. 310—320. In Zwickau widerstand dem Nik. Storch und dessen Genossen besonders Nik. Hausmann, geb. 1479 zu Freiberg, 1519 Pfarrer in Schneeberg, seit Mai 1521 in Zwickau, 1532 in Anhalt, † 1538 in Freiberg, von Luther tief betrauert („Quod nos docemus, vivit ille"). Ueber die Wiedertäufer schrieb Melanchthon an den Churfürsten: Quibus ego quomodo commovear, non facile dixerim.. De quibus judicare praeter Martinum nemo facile posset. Luther über die Wissenschaft Walch, Th. 11 S. 459. 2308; Th. 8 S. 2044; Th. 9 S. 599; Th. 7 S. 2160. Vgl. Germania vom 22. Juli 1873. Ueber Prüfung der Geister das. Th. 15 Anh. S. 221.

Schriften gegen Luther.

Luthers Anhänger.

Luthers Stimmung und Thätigkeit auf der Wartburg.

Unruhen in Wittenberg.

Die Wiedertäufer.

31. De Wette, L. W. II S. 137 ff. Walch, Th. 15 S. 2378. *Pallav.*, II. 8, 17. Döllinger, Luther (Freib. K.-Lex. VI S. 661). Carlstadts Lehren Walch, Th. 20 S. 138. *Pallav.*, II. 12, 1. Zu Jena im schwarzen Bären wurde von Luther und Carlstadt in der rohesten Weise über die Eucharistie gestritten; des Ersteren Abschiedswunsch: „Könnte ich dich auf dem Rade sehen!" ward von Letzterem erwiedert: „Möchtest du den Hals brechen, ehe du nach Hause kommst." L. W. ed. Wittenb. Th. 9 S. 208 ff. Walch, Th. 15 S. 2423. Carlstadt kam 1524 nach Straßburg und zog Bucer und Capito in den Streit. Luther warnte 15. Dec. 1524 die Straßburger vor ihm; Bucer und Capito suchten zu vermitteln. Von Basel aus veröffentlichte Carlstadt seine Schrift von dem widerchristlichen Gebrauche des Herrn Brod und Kelch (Walch,

Luther wieder in Wittenberg. Kampf gegen Carlstadt.

Th. 20 S. 138) und andere Tractate wider Luther, nahm dann am Bauernkrieg Antheil, demüthigte sich 1525 vor Luther, ward Krämer in Wittenbergs Nähe, mußte 1528 abermals Chursachsen verlassen, ging wieder in die Schweiz und starb als Professor und Prediger in Basel 1541 an der Pest. J. C. Füßli, Andreas Bodensteins, sonst Carlstadts Lebensgesch. Frankf. u. Leipzig 1776. Köhler, Lebensbeschreibungen deutscher Gelehrter und Künstler. Leipzig 1792 I S. 1—161 II S. 239—268. Göbel, Andr. Bodensteins Abendmahlslehre (Stud. u. Kritiken 1842 II.). Jäger, Andr. Bodenstein v. Carlstadt
Joh. Staupitz. Stuttg. 1856. Joh. v. Staupitz wandte sich seit 1519 mehr und mehr von Luther ab, ging nach Salzburg, trat unter Vermittelung des Cardinal-Erzbischofs Matth. Lang kraft päpstlicher Dispensation aus dem Augustinerorden in den der Benedictiner ein und wurde 1522 Abt von St. Peter. Damals schrieb er: Luthers Lehre werde von denen gerühmt, die fleißig die Häuser der Unzucht besuchen, und große Aergernisse seien aus seinen neuesten Schriften entstanden. Lutheri epp. ed. *Aurifaber*, II. f. 76. Sein Tod fällt auf den 28. Dec. 1524. Vgl. Grimm in Illgens Ztschr. f. hist. Theol. VII. 74—79. Döl-
Weitere liter. Thätigkeit der Reformatoren. linger, Ref. I S. 153—155. — **32.** Phil. Melanchthonis, Hypotyposes theologicae seu loci communes rerum theologicarum. Viteb. 1521 bei *v. d. Hardt*, Hist. lit. ref. IV p. 30—77; ed. *Augusti*. Lips. 1841. Darüber Luther, De servo arbitrio; dagegen J. Eck, Enchiridion locorum communium. Ueber die Veränderungen Strobel, Lit.-Gesch. v. Ph. Melanchth. Loci theol. Altdorf u. Nürnb. 1776. Den im Trid. Sess. VI de justif. can. 6 verdammten Satz: Wie die Berufung Pauli, sei der Ehebruch des David und der Verrath des Judas das Werk Gottes, trug Mel. hier und im Commentar zum Römerbriefe vor; aus späteren Ausgaben verschwand die Stelle. Ueber Luthers weitere Polemik s. Riffel, I S. 179 ff. 433 ff. Kurze Schlußreden von den Gelübden
Luthers Bibelübersetzung. und dem geistlichen Leben der Klöster Walch, Th. 19 S. 797. — **33.** Gegen Luthers Prahlerei wies Zwingli auf L. Valla, Reuchlin, Pellican, Erasmus u. A. hin. Seine Uebersetzung des N. T. (nach der zweiten Ausgabe des griech. Textes von Erasmus) zeigt willkürliche und entstellende Einschaltungen in den Text, z. B. der Partikeln allein und nur; so Röm. 3, 20: Durch das Gesetz kommt nur Erkenntniß der Sünde; das. 4, 15: Das Gesetz wirkt nur Zorn; 3, 28: „Daß der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke allein durch den Glauben." Letzteres, mit Recht vielseitig getadelt, rechtfertigte er 1530 in einem Briefe an Link (Walch, Th. 21 S. 314 ff. Altenb. A. V fol. 269, 6. Bericht und Antwort auf zwei Fragen vom Dolmetschen): „Wenn euer neuer Papist sich viel unnütze machen will mit dem Worte sola, so sagt ihm flugs also: Dr. Martin Luther will's also haben und spricht: Papist und Esel sei Ein Ding; sic volo, sic jubeo; stat pro ratione voluntas. Denn wir wollen nicht der Papisten Schüler noch Jünger, sondern ihre Meister und Richter sein; wollen auch einmal stolziren und pochen mit den Eselsköpfen, und wie Paulus wider seine tollen Heiligen sich rühmt, so will ich mich auch wider diese meine Esel rühmen." Dann fährt er fort (Walch l. c. S. 327): „Und reut mich, daß ich nicht auch hinzugesetzt habe, alle und aller, also: ohne alle Werke aller Gesetze, daß es voll und rund herausgesprochen wäre. Darum soll's in meinem N. T. bleiben und sollten alle Papstesel toll und thöricht werden, so sollen sie mir's nicht herausbringen." Bis zur handgreiflichen Fälschung ging L. Röm. 3, 25 f., alles seiner Lehre Entgegengesetzte in der Verdeutschung hinwegräumend. Er hat: „Welchen (Chr.) Gott hat vorgestellet zu einem Gnadenstuhl (gr. ἱλαστήριον, lat. propitiationem) durch den Glauben in seinem Blute, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, darbiete (gr. εἰς ἔνδειξιν τῆς δικαιοσύνης αὐτοῦ, ad ostensionem justitiae suae), indem daß er die Sünden vergibt, welche bis anhero blieben war unter göttlicher Geduld" (διὰ τὴν πάρεσιν τῶν προγεγονότων ἁμαρτημάτων). Von Randglossen ist die zu Röm. 8, 1: „Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind" bemerkenswerth: „Obwohl noch Sünde im Fleische wüthet, so verdammt es doch nicht" (wegen der imputirten Gerechtigkeit). Willkürlich exegesirt L., wenn er sagt: Die Gebote halten heißt glauben (Walch, Th. 8 S. 2106. 2132). Gen. 36, 24 übersetzt er „höchst unglücklich", wie Gesenius und De Wette bemerken, Jemim mit Maulesel statt Quelle,
Kathol. Bibelübersetzungen. Brunnen (aquae calidae). S. Döllinger, Ref. III S. 139 ff. 156 ff. — Kathol. Bibelversionen: a) von Hieron. Emser (Dresden 1527), der in seiner Kritik der Luther'schen Version über 1400 Fehler vorwarf, aber von Luther beschuldigt ward, Vieles von ihm entnommen zu haben; b) von Joh. Dietenberger, der 1534 zu Mainz die ganze

Bibel deutsch herausgab, aber den Luther ebenfalls benützte; c) von J. Eck (1537), der besserer Theologe als Stylist war, das A. T. selbständig übersetzte, das N. T. von Emser entlehnte; d) von K. Ulenberg (Cöln 1630).

34. Heinrichs VIII. Briefe gegen Luther Walch, Th. 19 S. 153 ff. Kapp, Nachlese II S. 458. Cyprian, Nützliche Urkunden II S. 458. Assertio septem sacramentorum adv. M. Lutherum. Lond. 1521. 4, nachgedr. Antw. 1522. 4, ohne Druckort 1523, deutsch von H. Emser 1522. Vgl. Walch l. c. S. 158. Planck, Gesch. d. prot. Lehrbegr. II S. 98. Daß der Titel Defensor fidei nicht erst von Clemens VII., sondern schon von Leo X. ertheilt ward, zeigt *Pallav.*, II, 1, 8. Cf. Bulle v. 11. Oct. 1511 bei *Rymer*, Foed. XIII. 756. Conc. M. Brit. III. 693. *Gerdes*, Mon. IV. 178. Bestätigungsbulle von Clemens VII. v. 5. März 1523 bei *Rymer*, XIV. 13. Conc. M. Brit. III. 702. Gieseler, III, II S. 3 N. 4. Luth. contra regem Angl. 1522. 4. Opp. lat. ed. Jen. II. 516. Der „Ecclesiastes von Wittenberg von Gottes Gnaden" nennt seinen Gegner einen gekrönten Esel, verruchten Schurken, Unsinnigen, den Auswurf aller Schweine und Esel, Gotteslästerer, den tollen Heinrich, ein freches Königsmaul, „das da seinen Dreck an die Krone meines Königs Christus schmiert, dessen Lehr' ich hab'". Heinrichs Brief an die sächsischen Fürsten 22. Jan. 1523. *Cyprian*,, Epist. clar. vir. ex biblioth. Goth. autogr. p. 9 bei *Gerdes* l. c. p. 119. Antwort des Churfürsten Cyprians Nützl. Urkunden II S. 276. Heinrich gegen Luther De Wette, III S. 23 ff. Walch, Th. 19 S. 468 ff. 512 ff. Riffel, I S. 355 (II. A. S. 446 ff.). Luthers Streit mit Heinrich VIII. von England.

— 35. Erasm. de libero arbitrio diatribe. 1524 Walch, Th. 18 S. 19. 62. Esch, Ueber Erasm. in Raumers hist. Taschenbuch 1843. Döllinger, I S. 7 ff. Riffel, II S. 251 ff. Kerker, Erasm. u. s. theol. Standpunkt (Tüb. theol. Quartalschr. 1859 S. 529 ff.). Luth. de servo arbitrio ad Erasm. 1525 Walch, Th. 18 S. 20—50. Opp. lat. ed. Viteb. 1546 t. II. Döllinger, III S. 25 ff. Erasmi Hyperaspistes diatr. adv. servum arbitrium Lutheri libri II. Opp. ed. *Clerici*, X. 1249 seq. Walch l. c. S. 106—154. 1944—2486. Riffel, II S. 250 ff. Erasmi epist. XXI. 28 ed. *Clerici*. Ueber Erasmus s. noch *Robert B. Drummond*, Erasmus, his life and character. Lond. 1873 voll. 2. *Durond de Laur.*, Erasme précurseur et imitateur de l'esprit moderne. Par. 1872 voll. 2. Stähelin, Erasmus' Stellung zur Reformation. Basel 1873. *Woker*, De Erasmi Rot. studiis irenicis. Paderb. 1872. Streit mit Erasmus.

36. *Raynald.* a. 1522. *Pallav.*, II. 7, 1 seq. Walch, L. W. Th. 15 S. 2516 ff. Menzel, I S. 105 ff. Riffel, I S. 378 ff. Breve an den sächs. Churfürsten 5. Oct. 1522 Opp. Luth. lat. II. 330. *Le Plat*, II p. 127 seq. Instructionen für den Legaten *Rayn.* l. c. n. 65. *Pallav.* l. c. n. 4—6. *Le Plat*, II p. 144 seq. Zu den Instructionen bemerkt *Pallav.* l. c. n. 9—14: 1) Hadrian kannte früher die römische Curie nicht; aus Spanien, wo er am 9. Febr. die Nachricht von seiner am 9. Jan. 1522 in Rom erfolgten Wahl erhielt, kam er erst am 8. Juli nach Rom. 2) Er glaubte zu sehr den nachtheiligen Gerüchten und Satiren, sowie den Schmeichlern, die, um ihn zu loben, das vorige Pontificat schmähten. 3) Leo X. war in der Wahl tüchtiger Männer glücklicher als Hadrian und das Verderben der Curie keineswegs so groß, als man es schilderte; den Abgang persönlicher Heiligkeit ersetzte eine große, für das allgemeine Wohl oft noch nothwendigere Klugheit. 4) Gerade die Klugheit ließ sich in Hadrians Breven und Instructionen vermissen. Denn es war vorauszusehen, daß die Feinde des päpstlichen Stuhles darin ein volles Eingeständniß aller ihrer, oft sehr haltlosen Klagen finden würden; besser wäre es gewesen, sich mit einer factischen Widerlegung in seinem Leben zu begnügen, die früheren Päpste weder zu entschuldigen noch zu verdammen. Ferner war es unklug, Alle über die Mittel zur Beseitigung der Religionswirren zu befragen und die Vorschläge selbst entgegenzunehmen; nicht Alle hatten reinen Glauben, die gleiche Umsicht und Aufrichtigkeit; jeder hielt das für die beste Arznei, was am meisten seinem Privatwohl diente; die Neigungen und Interessen waren allzusehr verschieden. Die Mittheilung der Instructionen veranlaßte nur übermäßige Forderungen, die sämmtlich zu befriedigen unmöglich war. Ueber Luther hatte übrigens Hadrian als Cardinal geschrieben: Qui sane tam rudes et palpabiles haereses mihi prae se ferre videtur, ut ne discipulus quidem theologiae ac prima ejus limina ingressus ita labi potuisset (*Burmann*, Analecta hist. de Hadr. VI. Traj. 1727 p. 447). Brief Carls und der Reichsstände über die gravamina imperii *Goldast*, I. 447. Le Plat, II p. 128—130. Briefe und Instruc- Nürnberger Reichstag 1522.

tionen Hadrians v. Nov. 1522 *Le Plat,* II p. 140—153. Bull. Rom. t. I p. 626 seq. *Roscovány,* Mon. cath. III p. 59—66. — **37.** *Pallav.,* II. 8, 1—15. Responsa principum — Replicatio legati — Duplicatio principum — Gravamina cap. 77 *Le Plat,* II p. 153 seq. 164 seq. — **38.** Decret der Reichsstände vom 6. März 1523 *Goldast,*
Hadrian VI. letzte Schritte. II. 150. *Le Plat,* II p. 207—211. *Pallav.* l. c. n. 16. — **39.** *Rayn.* a. 1523 n. 73 —86. *Pallav.,* II. 8, 20. 21. Das drohende Breve Satis et plus quam satis (*Le Plat,* II p. 131—139) erscheint als Entwurf des Cochläus (Katholik 1873 S. 237 ff.). Ueber Hadrian sagt *Pallav.,* II. 9, 1: Er war ein vortrefflicher Priester, als Papst mittelmäßig, beim Volke, das Alles nach dem Erfolge bemißt, weniger als mittelmäßig, von den Cardinälen über Gebühr geschätzt, als man ihn zum Pontificate erhob, und weit über das Maß dem Hofe während seiner Regierung verhaßt. Ueber die Thüre seines Arztes setzte man die Worte: Liberatori patriae S. P. Q. R. Seine Freunde setzten dem in S. Maria dell' anima bestatteten Papste die Grabschrift: „Hier liegt Hadrian VI., der es für das größte Unglück hielt, daß er regierte." — Luthers Schmähschrift aus Anlaß der Erhebung der Gebeine des hl. Benno bei Walch, L. W. Th. 15 S. 2794 ff.

P. Clemens VII. **40.** *Pallav.,* II. 2, 1 seq.; 9 n. 2. Ranke, Röm. Päpste I S. 127. Das. III. S. 264 f. Beil. Die Relation des venet. Gesandten: uom prudente e savio, ma lungo a risolversi e di qua vien le sue operazioni varie. Discorre bene, vede tutto, ma è molto timido, uomo giusto e uom di Dio. Vorher (1517) hielt ihn Marco Zorzi nicht sehr hoch und Marco Minio nannte ihn (1520) uom di maneggio, che ha gran poter col Papa (Leo X.). Ranke, III S. 235 f. 25 f.; I S. 98. Clemens an den sächs. Churfürsten 7. Dec. 1523 *Pallav.,* II. 10. *Le Plat,* II p. 211, an den Kaiser für Vollzug des Wormser Edicts 17. Jan. 1524 *Rayn.* h. a. n. 2. *Le Plat,* II p. 212. 213.
Nürnberger Reichstag 1524. *Pallav.,* II. 10, 9 seq. *Rayn.* a. 1524 n. 8 seq. Reichstagsabschied vom 18. April bei Lünig, Reichsarchiv. P. gen. Cont. t. I p. 445. Walch, L. W. Th. 15 S. 2674. Koch, Reichstagsabschiede S. 258. *Goldast,* II. 152. *Le Plat,* II p. 217—221. — **41.** Clemens VII. an Carl V. 17. Mai *Rayn.* a. 1524 n. 15 seq. *Le Plat,* II p. 223—225, an Heinrich VIII. und Franz I. von Frankreich *Le Plat,* II p. 222—226. Vorstellungen Campeggio's *Pallav.* l. c. c. 10 n. 19—21. — **42.** *Pallav.,* II. 10 n. 23—30. *Rayn.* a. 1524 n. 21 seq. *Sarpi,* I § 31. *Le Plat,* Mon. II p. 237—239. — **43.** *Pallav.,* II. 11, 1 seq. Chilian
Campeggio's Wirken. Leib, Chron. bei Döllinger, Beitr. II S. 447 f. Edict bei *Goldast,* Const. imper. III. 487. *Le Plat,* II p. 226—237. Briefe des Legaten vom 22. Aug., 23. Sept., 15. Oct., 17. Nov., 7. u. 29. Dec. 1524 bei Lämmer, Mon. Vat. n. XI seq. S. 11 ff.

44. Luther über die Fürsten und die weltlichen Obrigkeiten Altenb. Ausg. I
Die Bauernaufstände. S. 270; II S. 771; über die Prädicanten De Wette, II S. 175 f.; Brief v. 28. März 1522. Riffel, I S. 508 ff. Erasm. ep. ad Petrum Barbirium 1523. Opp. ed. Lugd. III, I p. 766 und sonst (vgl. Döllinger, Ref. I S. 8 ff.) über die Früchte des neuen Evangeliums. Von dem Hasse gegen die Geistlichen erzählt Kilian Leib a. 1525 (Döllinger, Mater. II S. 467): Fiebat, ut sacerdotes non Lutherani et monachi popularibus plus quam Judaei invisi et abominabiles fierent. — **45.** Leib (Döllinger, Mat. II S. 446 f.) über die Unruhen von 1524 in der Grafschaft Stühlingen wegen zu schwerer Abgaben, in der Abtei Reichenau wegen Vertreibung eines Prädicanten, im Juni bei Forchheim im Bambergischen wegen der Jagd und der Zehnten, dann im Eichstätt'schen bei Dollenstein, dann (ib. p. 469) über die Empörung der Bauern und Bürger gegen den Abt von Kempten, der in der Feste Liebenthau eingeschlossen und zur Uebergabe gezwungen, während das Kloster verwüstet ward, dann am Bodensee und im Allgäu (Anf. 1525); Mag. Lorenz Fries (die Gesch. des Bauernkriegs in Ostfranken ed. im Auftrage des hist. Vereins von Unterfranken von Schäffler und Henner. Würzb. 1876 ff. I. Lief. S. 9 ff.) über den Aufstand im Würzburgischen (seit März 1525). Münzer (vgl. § 30) hatte auf Luthers Warnungsbrief an die Gemeinde in Mühlhausen 1524 geantwortet: „Hochverursachte Schmähschrift und Antwort gegen das geistlose sanftlebende Fleisch zu Wittenberg." Die 12 Artikel der Bauern (Walch, Th. 16 S. 24) soll nach Einigen (Cornelius) Prediger Christoph Schappeler in Memmingen, geb. in St. Gallen, 1523 einer der Präsidenten der Züricher Disputation, 1525 mit dem Tode bedroht, nach Anderen (Strobel, Beitr. II S. 76. Guericke, III S. 66 f. N. 5) Joh. Heugling, Frühmesser in Ueberlingen, verfaßt haben, nach Anderen (Zimmermann) ist Th. Münzer, nach A. (Jörg) Fuchsstein, nach A. Balth. Hubmaier der Autor.

(S. Alfred Stern, Die 12 Artikel der Bauern und einige andere Aktenstücke aus der Bewegung von 1525. Leipzig 1868). Fr. Ludw. Baumann, Die oberschwäbischen Bauern im März 1525 und die zwölf Artikel, Kempten 1871, schreibt die endgiltige Redaction wieder dem Prediger Schappeler zu. Die „30 Artikel, so Junker Helferich, Ritter Heinz und Karsthanns sammt ihrem Anhang hart und fest zu halten geschworen haben" in Opp. Hutten. ed. *Münch*, V. 451 seq. Falkenstein, Vollständ. Gesch. des Herzogth. Bayern. München 1763 III S. 521 ff. Von Hutten ward unter dem Titel „Karsthanns" ein Gespräch zwischen einem Bauern und Franz von Sickingen verfaßt, das ganz besonders die Bauern aufreizte. — **46 f.** Walch, L. W. Th. 16 S. 5 ff. 60; Th. 21 S. 149 ff. Döllinger im Freib. K.-Lex. VI S. 665. — Leib, Chron. a. 1525. Döllinger, Beitr. II S. 462 ff. Lor. Fries in der angef. Gesch. Briefe des Nuntius Rorarius und des Card. Campeggio an Sadolet 7. u. 14. Febr., 5. Aug. 1525 Lämmer, Mon. Vat. S. 20—23 n. XVII seq. *Petri Gnodalii*, Seditio repentina vulgi a. 1525 exorta. Basil. 1580 (auch bei *S. Schard*, Scr. Rer. Germ. t. III). Peter Haarer (Crinitus), Wahrhaftige Beschreibung des Bauernkriegs. Frankf. 1625 in J. H. D. Göbel, Beitr. zur Staatsgesch. Lemgo 1767, lat. ap. *Freher*, Scr. Rer. Germ. III. 194. G. L. Waldau, Beitr. zur Gesch. des Bauernkr. Nürnb. 1790. Materialien zur Gesch. des Bauernkriegs. Chemnitz 1792—94 3. St. G. Sartorius, Versuch einer Gesch. des Bauernkr. Berlin 1795 (das. S. 393 die ältere Literatur). F. F. Oechsle, Beitr. zur Gesch. des Bauernkr. Heilbronn 1830. Wachsmuth, Der deutsche Bauernkr. Leipzig 1834. H. Schreiber, Taschenbuch für Gesch. und Alterth. in Süddeutschland. Freib. 1839 S. 233 ff. H. W. Bensen. Gesch. des Bauernkr. in Ostfranken. Erlangen 1840. W. Zimmermann, Allg. Gesch. des großen Bauernkr. Stuttg. 1841 f. 2 Thle. (II. A. 1856). Schreiber, Der deutsche Bauernkr. Freib. 1864. Ranke, Deutsche Gesch. im Z.-A. der Ref. II S. 182—224. — Mone, Quellen für die badische Landesgesch. Carlsruhe 1848 ff. Bd. II, 4. Riffel, I S. 412—479 (II. A. S. 508—581). Jörg, Deutschl. in der Rev.-Periode 1522—1526. Freib. 1857. Cornelius, Studien zur Gesch. d. Bauernkr. München 1862. Friedrich, Astrologie und Reformation oder die Astrologen als Prediger der Ref. und Urheber des Bauernkr. München 1864. Kraus, Zur Gesch. des deutschen Bauernkr. (Nass. Annalen XII. 1873). Falk, Luther und der Bauernaufruhr im Rheingau (Katholik, Juli 1877). Vgl. noch Histor.-polit. Bl. 1840 Bd. 6: Ursachen des Bauernkr. S. 321—357 Ausbruch und Charakter desselben S. 449—469. Vertheidigungsanstalten S. 527—544. Manifeste und Verfassungsentwürfe der Bauern S. 641—664; 1841 Bd. 7: Geschichtslügen über den Bauernkr. S. 361—375; Bd. 8: Folgen des Bauernkr. S. 28—36. — **48.** Luther wider die räuberischen und mörderischen Bauern Walch, Th. 16 S. 91 ff. Histor.-polit. Bl. 1841 Bd. 7 S. 170—192. Auch Erasm. Hyperasp. I. 1032 warf dem Luther die Mitschuld am Bauernkriege vor. Theobald Billican (Apologia de commento revocationis in religione. Wormat. 1539, B. 7): Agricolas libertatis falsae specula illectabat, classicum canentibus iis, qui numinis coelestis adulterato verbo simplicitati hominum imponebant (Döllinger, Ref. I. 149. Vgl. Eck bei Wiedemann, J. Eck, S. 41). Kilian Leib, der den Luther den superbus Jeroboam, homo a daemone missus nennt (p. 446. 462 seq.), sagt von den Bauern: misere a noxiae libertatis consultore, pessimo Luthero, delusi sunt crudeliter (p. 447), und weiter (p. 490): Edidit . . L. libellum, quo testabatur iniquissimus nebulo tumultuantes rusticos juste trucidatos, qui eos nefandis dogmatibus noxiam libertatem desiderare ac per id inobedientiam dominorum et majoritatis odium, sacrilegia, sacrorum contemtum et in summa malum omne docuerat, hoc ipso hospitis sui Satanae, magistri sui, daemonis artes et ingenium referens egregie, qui primo omnes adhibet vires . . . ut miseros mortales peccatis oneret . . et voti compos effectus agit, ut illaqueatos in desperationis praecipitium cogat et damnationis suae faciat habeatque participes. Nach der Bemerkung des Sebastian Frank, † 1545 (Döllinger, Ref. I S. 187 ff.), war die Ansicht, Luther habe erst die Bauern verführt und dann zu ihrer Vertilgung aufgefordert, so verbreitet, daß man an mehreren Orten, wo seine Lehre gepredigt ward, beim Läuten zur Predigt zu sagen pflegte: „Da läutet man die Mordglocke." Uebrigens sagt L. selbst: „Ich, M. L., habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen, ich habe sie heißen todtschlagen. All' ihr Blut ist auf meinem Halse; aber ich weise es auf unseren Herr

Luther und Melanchthon gegen die Bauern.

Gott, der hat mir das zu reden befohlen" (Tischreden, Eisleb. Ausg. f. 276, b; Frankf. Ausg. f. 196, a.). — **49.** Leib ad a. 1525 l. c. p. 498. Die § 30 zu Münzer angef. Schriften, wie die § 46 f. genannten.

Opfer des Bauernkriegs.

Luthers Hochzeit.

50. Luthers Briefe an den Erzb. v. Mainz, an Rühel, Spalatin, Amsdorf De Wette, II S. 673 ff.; III S. 2. 12. Seine Aeußerungen über die „Käthe" Walch, Th. 24 S. 150, über die Ehe Jenaer deutsche Ausg. II f. 147 seq. 152. 156 (darüber Herzog Georg 1526 bei Walch, Th. 19 S. 616. Vgl. Walch, Th. 22 S. 1726). Döllinger, Ref. II S. 427 ff. 623 ff. Histor.-pol. Bl. Bd. 11 S. 410—435. Melanchth. ep. ad Camerar. Lips. 1569 p. 33. Engelhard, Lucifer Witebergensis oder der Morgenstern, d. i. vollständiger Lebenslauf der Katharina von Bora. Landshut 1749, 2 Bde. Walch, Kathar. v. Bora. Halle 1751 2 Bde. Lessing, Rettung des Simon Lemnius — Brief 7. 8. (S. W. zur Lit. u. Theol. Carlsruher Ausg. Th. 4 S. 29—37). Beste, Kathar. v. Bora. Halle 1843. Meurer, Katharina Luther. Dresden 1854. Vgl. noch *Surius* a. 1525. Döllinger, Luther S. 664—667. — **51.** Luthers Brief an Churfürst Johann 22. Nov. 1526 De Wette, III S. 135. Vgl. das. S. 160. 219 II. S. 493 K. Fr. Jagemann, Lebensbeschreibung Joh. des Standhaften und Joh. Friedr. Halle 1756. Riffel, II S. 1 ff. Richter, Die evangel. Kirchenordnungen des 16. Jahrh., Urkunden und Regesten. Weimar 1846 2 Bde. Unterricht der Visitatoren an die Pfarrherrn (lat. 1527) mit Luthers Vorrede. Wittenb. 1528. 4, lat. u. deutsch ed. von Strobel. Altdorf 1777, mit hist. Einleit. und Anmerkungen von Weber. Schlüchtern 1844. Vgl. Riffel, II S. 52—61. Luthers Katechismus bei *Hase,* Libri symbol. Eccl. evang. p. 361 seq., deutsch bei Köthe, Die symbolischen Bücher der ev.-luth. K. S. 254 ff. Augusti, Hist.-krit. Einleit. in die beiden Hauptkatechismen. Elberfeld 1824. Walch, Th. 10 S. 2 ff. Consistorien Richter, Gesch. der evangel. Kirchenverfassung S. 82 ff. — **52.** Ueber Preußen s. unten § 125. Ueber Hessen u. s. f. L. A. Salig, Historie der Augsburger Confession Th. 1 S. 658 ff. J. M. Schröckh, Allg. Biographie Th. 8 S. 288 ff. v. Rommel, Kurze Gesch. der Hessen-Cassel'schen K.-Verbess. Cassel u. Marb. 1817. Hassenkamp, Hess. K.-G. seit der Ref. Marb. 1853 und Franz Lambert. Elberfeld 1860. Baum, Franz Lambert. Straßb. 1840. Hartmann, Erhard Schnepf, Reformator in Schwaben, Nassau, Hessen und Thüringen. Tübingen 1870. Riffel, II S. 76—126. Ueber Georg von Anspach Leib, Chron. a. 1527 S. 514 f.; a. 1530 S. 538. Döllinger, Ref. I S. 223. Fiedler, Pastoralztg. v. Torgau 1842 Jahrg. 4. Die Einführung der Ref. im Erzstifte Magdeburg. Kirchhofer, Zur Ref.-Gesch. v. Ulm (Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1849 III S. 445 ff. und viele ähnliche Abhandlungen). Unwissende Prediger Capito 1533 Centuria epistol. ad Schwebelium. Biponti 1597 p. 170. Polit. eccl. bei Grosch, Vertheidigung wider Arnold S. 497. Gallus, Brandenburgische Gesch. III S. 146. Unsittliche Prediger Luther Epp. ed. *Aurif.*, II. 101. Döllinger, III S. 229 ff.; II S. 295 ff. Wizel, Joh. Eberlin, Heinrich Satrapitan bei Döllinger, I S. 105 f. 208 ff. 210 ff. Ueber Verachtung der Geistlichen Luther Hauspostille Walch, Th. 13 S. 39. 1816. Altenb. Ausg. IX f. 963. 964. Döllinger, Ref. I S. 299 ff. Melanchthon, Drakonites, Georg Major, Musculus und viele Andere bei Döllinger, I S. 463 ff. Bucer, das. II S. 26 f. Armuth und Elend derselben: Luther an Churfürst Joh. 22. Nov. 1526 und 3. Febr. 1527 De Wette, III S. 135. 160. Auslegung des I. Buches Mosis Walch, Th. 2 S. 1811. Döllinger, I S. 317—325.

Neue Kirchenordnungen. — Reformation in Preußen, Hessen, Anspach u. vielen Reichsstädten. — Klägliche Zustände.

Torgauer Bündniß.

53. Sleidan. op. cit. L. VI. Walch, Th. 16 S. 214. Kapp, Nachlese Th. 2 S. 680. Kilian Leib l. c. S. 499 f. J. J. Müller, Historie von der evangel. Stände Protestation und Appellation wider und von dem Reichstagsabschied zu Speyer. 1529. Jena 1704. 4. Guericke, K.-G. III S. 99 N. 2 IX. A. Maurenbrecher, Carl V. und die deutschen Protestanten S. 83. — **54.** Walch, L. W. Th. 16 S. 445 ff. 506; Th. 19 S. 642. Luthers Sorites: Herzog Georg ist ein Feind meiner Lehre; folglich tobt er wider Gottes Wort; ich muß also glauben, daß er wider Gott selbst und seinen Christum tobt. Tobt er wider Gott selbst, so muß ich heimlich glauben, er sei mit dem Teufel besessen; ist er mit dem Teufel besessen, so muß ich heimlich glauben, daß er das Aergste im Sinne habe u. s. f. — Kilian Leib a. 1528 S. 520—522. Riffel, I S. 371—376 N. 1 Bd. II S. 356 ff. — Seidemann, Theol. Briefwechsel zwischen Landgraf Philipp v. Hessen und Herzog Georg von Sachsen 1535 ff. (Niedners Ztschr. f. histor.

Der Pack'sche Betrug.

Theol. 1849 II S. 175 ff.). — 55 ff. Correspondenz des Papstes und Carls V. 1525 —1527 Fascicul. rer. expet. Lond. 1690 II p. 683. *Rayn.* a. 1526 n. 1 seq. 22 seq. 67 seq.; a. 1527 seq. *Goldast,* Polit. imp. P. XXII p. 990 seq. *Le Plat,* II p. 240 —290. Instruction für den Cardinal Alex. Farnese bei Ranke, Röm. Päpste. Berlin 1836 III S. 241—261, theilweise benützt bei *Pallav.*, II, 13, 1. Giberto Datario a D. Michele de Silva e al Vescovo di Veroli in Lettere de' principi I. 192 197. Forderung Carls an die Cardinäle betr. der Berufung des Concils vom 6. Oct. 1526 *Rayn.* h. a. n. 45. *Le Plat,* II p. 290—294. Römische öffentliche Urkunde v. 12. Dec. ib. p. 294. 295. Card. Wolsey an Card. Rudolph über die Gefangennahme des Papstes 12. Juli 1527 Lämmer, Mon. Vat. n. 20 p. 23. Tractat zwischen England und Frankreich de non admittendo Concilio a Papa captivo indicendo 18. Aug. 1527 *Le Plat,* II p. 296—301. Sac de Rome, écrit en 1527 par Jacques Bonaparte, témoin oculaire. Traduction de l'italien par Napol. L. Bonaparte. Florence 1830 (nach Ranke, Deutsche Gesch. im Z.-A. der Reform. II S. 351 ff. IV. nicht von Bonaparte herrührend, sondern wohl von S. Guicciardini). And. Augenzeugen in Bubers Sammlungen I S. 546. 551. Kilian Leib, Annal. a. 1524—1527. (Döllinger, Beitr. II S. 448 —462. 498—513.) *Guicciardini*, L. XVI. XVII. *Pallav.*, II 13, 1 seq. c. 14 n. 1 —16. Raumer, Gesch. Europas seit Ende des 15. Jahrh. Leipzig 1832 ff.; I S. 303 ff. 324 ff. Ranke, Röm. Päpste I S. 99 ff. 103 ff. *Rey*, Hist. de la captivité de François I. Par. 1837. *Cantù*, Storia univ. L. XV c. 6. Ueber Carls religiöse Politik Histor.-polit. Bl. 1861 Bd. 48 S. 964—976 (gegen Droysen). *Pallav.*, L. II c. 16; L. III c. 2. Campeggio an Sanga 18. Sept. 1528 Lämmer, Mon. Vat. S. 24 n. 21. Carls Antwort v. Krönungstage in Bologna auf die päpstlichen Artikel *Le Plat,* II p. 322 seq. Clemens VII. und Carl V.

58. Walch, Th. 16 S. 265 ff. 328—429. Koch, a. a. O. S. 293. *Pallav.*, II. 18. *Sarpi*, II § 39. *Goldast*, Coll. III. 494. *Le Plat,* II p. 301—321 (Beschl. vom 13. April 1529). Kilian Leib a. 1529 S. 525 ff. (das. S. 515 ff. über die Umtriebe der Wiedertäufer. Von ihnen wurde Balth. Hubmaier, gen. Friedberger, Pfarrer in Ingolstadt, Prediger in Regensburg, Urheber der Vertreibung der Juden aus dieser Stadt, dann in Waldshut thätig, zu Wien als Anabaptist und Verbrecher verbrannt, Eytelhans Langermantel von Augsburg in Weißenhorn enthauptet). — 59. J. J. Müller (§ 53). A. Jung, Gesch. des Reichstages zu Sp. Straßb. 1830. J. A. H. Tittmann, Die Protestation der evangel. Stände im J. 1529. Leipzig 1829. J. L. G. Johannsen, Die Entwickelung des protest. Geistes bis 1529. Copenhagen 1830. *Sleidanus,* Histor. Lib. VIII. Carls Antwort an die Abgesandten der Protestanten *Bzovius* a. 1529 n. 48. *Pallav.*, II. 18, 7. Ausschreiben des Augsburger Reichstages 21. Jan. 1530. *Goldast,* III. 507. *Le Plat,* II p. 321. Speierer Reichstag von 1529.

60. Egid Tschudi (Landamman zu Glarus, † 1572), Chron. helvet. ed. *Iselin.* Bas. 1734 f. t. 2 v. J. 1000—1470 — handschriftlich aus Archiven und seltenen Drucken bis 1570. J. Fuchs, Eg. Tschudi's Leben und Schriften. St. Gallen 1805 2 Thle. Reformationschronik des Carthäusers Georg. Basel 1849. Salat, Chronika und Beschreibung v. Anf. des neuen Unglaubens bis Ende 1534 MS. f. Archiv f. schweiz. Ref.-Gesch. ed. vom Schw. Piusverein. Soloth. 1868 ff. Freib. 1872 I—II. J. C. Fueßlin, Beitr. zur Erläuterung der Ref.-Gesch. des Schweizerlandes. Zürich 1741 ff. 5 Bde. Hottinger, Helvet. K.-G. Zürich 1708 ff. 4 Bde. 4. Simler, Sammlung alter und neuer Urkunden. Zürich 1767. J. v. Müller, Gesch. der schweizerischen Eidgenossenschaft II. 5 S. 344 ff. *J Basnage,* Hist. de la rel. des églises réf. Roterd. 1690 t. 2. La Haye 1725. 4 t. 2. *Ruchat,* Hist. de la réf. de la Suisse. Gen. 1727 seq. voll. 6. v. Arx, Gesch. des Cantons St. Gallen 1811. L. Wirz und Melch. Kirchhofer, Helvet. K.-G. Zürich 1808—1819 5 Thle. Bd. 4. — Riffel, Bd. III. Mainz 1847. Lage der Schweiz.

61. Huld. Zwinglii Opp. ed. *Gualther,* Tigur. 1545. 1581 f. t. 4; ed. *Schuler* et *Schulthess,* ib. 1829—42 8 Thle. in 11 Bdn. Deutsche Ausgabe Zürich 1828 ff. Oswald. Myconius, De vita et obitu Zwinglii ep. vorgedruckt den vier Büchern Oecolampadii et Zwinglii epist. Basil. 1536 f. 1592 4. Miscellanea Tigurina. Zürich 1722—24 voll. 3. Rotermundt, Leben des Reformators U. Zwingli. Bremen 1818. Heß, Lebensbeschreibung Zwingli's. Zürich 1811. *Hess,* Vie de Zwingli. Par. 1840. Gottingen, Zwingli's Leben. Zürich 1843. Leben und ausgewählte Schriften der Zwingli.

Begründer der ref. Kirche, eingeleitet von Hagenbach. Elberfeld 1857 ff. 16 Bde. Mörikofer, Ulr. Zwingli nach urkundlichen Quellen. Leipzig 1864. Zwingli's Unsittlichkeit Zwingl. ep. 18 p. 54 ed. Tur. Cf. Riffel, III S. 13 ff. — **62.** *Pallav.*, I. 19, 2; II. 12, 4. 5. Zwinglii Supplicatio und Apologeticus, Archeteles appellatus Opp. t. I, III ep. ad Helvet. ap. *Sleidan.*, L. III fin. Riffel, III S. 37 ff.

Züricher Religionsgespräche.

— **63.** Zwingli's W. I S. 169 ff. Riffel, S. 46 ff. Ueber das erste Religionsgespräch von Zürich: 1) Erh. Hegerwald, Handlung der Versammlung der löblichen Stadt Zürich den 29. Jenner 1523. Zürich 1523. 4. 2) Joh. Faber, Eine wahrlich Unterrichtung, wie es zu Zürich den 29. Jenner 1523 ergangen sei. 3) Das „Gyrenruphen" von mehreren jüngeren Bürgern der Stadt. Die Geschichte der zweiten Disputation, bei der Conrad Hofmann, Chorherr von Baumgarten, die Katholiken vertrat, gab

Zwingli's Reformen in Zürich.

Ludwig Hetzer heraus. — **64.** Zwingli's W. I S. 541 ff.; II, I S. 426 ff.; II, II S. 233 ff. Riffel, III S. 40. 139 ff. 145 ff. *Tichler*, De indole sacrorum emendationis a Zwinglio institutae rite dijudicanda. Trajecti 1827. Richter, Die evangel. Kirchenordnungen I S. 134 ff. Leo Judä († 1542). Vgl. Lebensbeschreibung von seinem Sohne Johannes 1574. Miscell. Tigur. III. 1. Bibelübersetzung, weil gedruckt bei Buchhändler Froschauer in Zürich, die Froschauer Bibel genannt. Von ihm ward auch 1534

Zwingli u. die Wiedertäufer.

ein Katechismus herausgegeben, von dem 1541 ein Auszug erschien. — **65.** Egli, Die Züricher Wiedertäufer zur Ref.-Zeit. Nach den Quellen des Stadtarchivs. Zürich 1878. Ueber L. Hetzer, Museum helvet. VI. 111—115. Döllinger, Ref. I S. 197 ff. —

Oekolampadius.

66. Heß, Lebensbeschreibung des Dr. J. Oekolamp. Zürich 1793. Ders., Ursprung, Gang und Folgen der durch Zwingli bewirkten Reform. Das. 1820. J. Herzog, Leben Joh. Oek. Basel 1843 2 Thle. Burckhardt, Die Ref. in Basel. Basel 1818. Hagenbach, Joh. Oekol. und Oswald Myconius. Elberf. 1859. Oecolampadii et Zwinglii epist. L. IV. Basil. 1535. Histor.-pol. Bl. 1844 Bd. 13 S. 705—746. 810—836;

Wilh. Capito, Farel u. A.

Bd. 14 S. 129—147. 273—291. 377—392. Ueber Capito († 1542) Baum, Capito und Bucer. Elberf. 1860. Döllinger, Ref. II S. 8—16. *Ancillon*, Vie de Farel. Amst. 1691. Kirchhofer, Leben Wilh. Farels. Zürich 1831. *Ch. Schmidt*, Etudes sur Farel. Strassb. 1834. *Ch. Chenevière,* Farel, Froment, Viret, réf. Genève 1835.

Die Reform in anderen Cantonen.

Ruchat (§ 60), I p. 379 seq. Döllinger, I S. 560. — **67.** Joh. Keßlers Sabbata. Chronik der Jahre 1523—1539 I. Thl. 1523—1525; II. Thl. 1526—1539 ed. E. Götzinger — Mittheilungen zur vaterländ. Gesch. St. Gallen 1866—1868. Kilian Leibs Chronik l. c. S. 518 f. C. L. v. Haller, Gesch. der kirchlichen Revolution oder protest. Ref. des Cantons Bern. Luzern 1836. Stierlein, Reform. im Canton Bern. Das. 1827. M. Kirchhofer, Berth. Haller oder die Ref. in Bern. Zürich 1828. Pestalozzi, B. Haller. Elberf. 1861. v. Stürler, Quellen zur Gesch. der Ref. in Bern (Archiv des hist. Vereins Bern 1855—1858). Grüneisen, Nikol. Manuel. Stuttg. 1837. Pressel, J. Vadian († 1551). Elberf. 1861. Ernst Götzinger, Joh. von Watt als Geschichtschreiber 1873 und J. v. Watt, Deutsche histor. Schriften I. Bd. St. Gallen 1875. J. Strickler, Actensammlung zur schweizer. Reformationsgeschichte

Die Disputation von Baden.

1521—1532. Zürich 1878 Bd. 1. Riffel, III S. 203 ff. — **68.** Riffel, III S. 547 —556. Th. Wiedemann, Dr. J. v. Eck auf der Disputation zu Baden (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1862 I S. 63—113) und Joh. Eck S. 215 ff., wo auch die

Helvetischer Krieg. Tod des Zwingli und des Oekolampadius.

reiche Literatur. — **69.** Riffel, III S. 568 ff. Salat, Chronik (Archiv f. schweiz. Ref.-Gesch. I S. 203 ff.). Kilian Leib a. 1531 S. 560—564. Daß die Päpste keineswegs die katholischen Cantone zum Religionskriege von 1531 aufhetzten, ist sicher nachgewiesen im Archiv f. schweiz. Ref.-Gesch. Bd. I u. II, in der Chronik von Salat und in den Urkunden. Vgl. Histor.-pol. Bl. 1872 Bd. 70 S. 394 ff. Ueber die Bemühungen der Päpste um die Schweiz s. *Pallav.*, II 1, 7; 12, 4. 5. Die Nachricht vom Tode der zwei schweizerischen Reformatoren vernahm Luther mit Wohlgefallen; er bedauerte nur, daß die Katholiken ihren Sieg nicht zur Unterdrückung des Zwinglianismus benützt hätten; wäre das geschehen, so würde ihr Sieg „fast fröhlich und großen Ruhmes werth" sein. Er meinte fest, an Zwingli's Seligkeit verzweifeln zu müssen. Riffel, S. 676 ff. — Heß, Lebensgesch. M. H. Bullingers. Zürich 1828 ff. 2 Bde. (unvollendet). M. Kirch-

Zwingli's System.

hofer, Oswald Myconius, Antistes der Basler Kirche. Zürich 1813. — **70 f.** Zwingl. Commentar. de vera et falsa religione (König Franz I. gewidmet). Tiguri 1525. Expositio fidei ad regem. Gall. Juli 1531. *Le Plat,* II. 723—749. Append. ib. p. 750

—761. Fidei ratio ad Carol. Imper. Tig. 1530. Christ. fidei brevis et clara expositio ad reg. christ. Franc. I. ed. *Bullinger.* Tig. 1536. Zwingl. Opp. IV. 42—78 de providentia Opp. I (Hauptstellen de provid. c. 3. 6), de peccato orig. declar. Opp. II. 117. „Uslegen und gründ der Schlußreden oder Artikel" quasi farrago omnium opinionum quae hodie controvertuntur. Opp. t. VII. *Augusti,* Corp. libr. symbol., qui in Eccl. Reformat. publicam auctoritatem obtinuerunt. Elberf. 1827. *Niemeyer,* Collectio confessionum in Eccl. reform. publ. Lips. 1840. Hagenbach, Gesch. der ersten Basler Confession. Basel 1827. Hahn, Zwingli's Lehren von der Vorsehung, von dem Wesen und der Bestimmung des Menschen (Studien und Kritiken 1837. IV.). Zeller, Das theol. System Zw. Tüb. 1853. Schweizer, Die prot. Centraldogmen. Zürich 1854. Sigwart, Ulr. Zwingli, der Charakter seiner Theol. Stuttg. 1855. Hundeshagen, Zur Charakteristik Zwingli's (Studien u. Kritiken 1862. IV.). Spörri, Zwingli'sche Studien. Zürich 1866. — Möhler, Symbolik § 9. Riffel, III S. 54—102. Zwingl. Opp. III. 591 seq.

72. Döllinger, Luther Skizze S. 663 f. Luthers W. ed Walch, Th. 15 S. 2448. Vgl. das. Th. 19 S. 79; Th. 20 S. 2078 ff. 186 ff. Luthers frühere Aeußerungen über die Väter bei Döllinger, Ref. I S. 448 ff. Weislinger, Friß Vogel oder stirb. Straßb. 1726 S. 300. 314 und sonst. — 73. Conrad Sam s. Schmid u. Pfister, Denkwürdigkeiten der Württemb. und schwäb. Ref.-Gesch. Tüb. 1817 II S. 102 ff. Capito und Bucer Döllinger, Ref. II S. 9 f. 21—24. Ueber Augsburg das. S. 576. Kilian Leib a. 1528 S. 517 sagt: Apud quos (Augustanos), cum Lutericolae essent, tot fere haereses quot plateae erant. Joh. Brenz. s. Hartmann und Jäger, Joh. Brenz. Döllinger, II S. 351. Cammerer, Joh. Brenz. Stuttg. 1840. Vaihinger, J. Brenz. das. 1841. Syngramma suevicum super verbis Coenae (gegen Oekolampadius de genuina Verborum Domini: Hoc est corpus meum expositione liber 1525); Oecolampadii Antisyngramma. 1526. Theobald Billican, Prediger in Nördlingen: De verbis Coenae Domini et opinionum varietate ad Urbanum Rhegium epist. Döllinger, I S. 142 ff. Willibald Pirkheimer: De vera Christi carne et vero ejus sanguine ad Joh. Oecolamp. responsio. Opp. ed. *Goldast.* Francof. 1610. Vgl. Hagen, Deutschl. lit. u. relig. Verhältnisse im Ref.-Zeitalter mit besonderer Rücksicht auf W. Pirkheimer. Erlang. 1841 Bd. I. Döllinger, Reform. I S. 161 ff. Das. S. 533 sein Brief an Kilian Leib über seine Rückkehr zur kath. Kirche. Seine Schwester Charitas, Aebtissin von St. Clara, war stets katholisch; vgl. Histor.-pol. Bl. Bd. 13 S. 513—539. Höfler, Charitas Pirkh. Bamb. 1852. W. Loose, Aus dem Leben der Charitas Pirkh. Dresden 1870. Luther sprach sich gegen die Zwinglianer aus in der Vorrede zur deutschen Uebersetzung des Syngramma durch Agricola, in dem Schreiben an die Christen zu Reutlingen, „wider die himmlischen Propheten" Walch, Th. 20 S. 186 ff.; in dem Sermon von dem Sacramente des Leibes und Blutes Christi wider die Schwarmgeister, das. S. 915 f.; dann 1527 „daß die Worte Christi: Das ist mein Leib — noch veste stehen, wider die Schwarmgeister" das. S. 950 ff., sowie im „Großen Bekänntniß vom Abendmahl Chr." das. S. 1118 ff. Vgl. noch Walch, Th. 17 S. 1907. — Dazu Th. 20 S. 1010 Cf. Bellarm., De Christo III. 1. Rettberg, Occam und Luther Studien und Kritiken 1839 I S. 69 ff. Dagegen Franz Lambert, De symbolo foederis numquam rumpendi. quam communionem vocant, confessio (s. l.) 1530. — 74. Zw., Klare Unterrichtung vom Nachtmahl Christi W. II S. 426 ff. Amica exegesis i. e. expositio Euchar. negot. ad M. Luth. III. 469. Fründlich verglimpfung und ableinung über die predig des treffentlichen M. Luth. wider die Schwärmer II S. 1 ff.; dann II. Abth. 2 S. 29 Oecolamp. Justum responsum in Luth. exposit. de sacramento 1526. Luther an Albrecht von Preußen 1532 Walch, Th. 20 S. 2089. De Wette, IV S. 354. — 75. Torgauer Artikel Riffel, II S. 375 ff. Ueber Hedio Döllinger, Ref. II S. 16 ff. Marburger Religionsgespräch *Pallav.,* III 1, 2. Schmitt, Das Religionsgespräch zu M. Marburg 1846. Die 15 Glaubens- und Unionsartikel hat nach der im Casseler Archiv aufgefundenen Originalhandschrift H. Heppe in Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1848 I S. 3—7 veröffentlicht. Vgl. noch V. E. Löscher, Hist. motuum zw. den Ev. Luther. und Reformirten I. Th. Cap. 2 S. 25 ff. Selnecker u. Chemnitz, Hist. d. Sacramentenstreits. Leipzig 1591. *Lud. Lavater,* Hist. de origine et progressu controversiae sacramentariae de Coena Dom.

Luther für die reelle Gegenwart im Abendmahl.

Streit der Theologen.

Luthers Polemik.

Impanations- u. Ubiquitätslehre.

Zwingli's Argumentation.

Versuche zur Beseitigung d. Zwiespalts.

ab a. 1523 ad a. 1563 deducta. Tiguri 1564. 1572. *R. Hospiniani,* Hist. sacramentaria. Tig. 1598 voll. 2. Planck, Gesch. der Entstehung, der Veränderung und der Bildung unseres protest. Lehrbegriffs II S. 204 ff. 471 ff.; III, I S. 376 ff. Gesch. der prot. Theol. I S. 6 ff.; II, I S. 89 ff. 211 ff.; II, II S. 7 ff.; III S. 150. 274. 732 ff. Dieckhoff, Das ev. Abendmahl im Ref.=Zeitalter. Göttingen 1854.

Eröffnung des Augsburger Reichstags v. 1530. 76. Instructionen Campeggio's Ranke, Päpste III S. 266 f. Maurenbrecher, Carl V. Anh. S. 3—21. Bei der Entrüstung über das „wuthschnaubende Document" (Ranke, I S. 111 ff.) sind die bis dahin von den Protestanten verübten Gewaltthaten, die damals noch giltige Gesetzgebung und die lange vergeblich geübte Milde, die dem Beschluß, Strenge anzuwenden und anzurathen, vorausging, ganz außer Acht gelassen worden. Campeggio instruirte mehrere Fürsten im Sinne des Memorials und fand in München Entgegenkommen. Briefe vom 13. und 29. Mai und 14. Juni 1530 Lämmer, M. V. S. 34 ff. n. 30 ff. Ueber das Frohnleichnamsfest in Augsburg Campeggio 16. Juni das. S. 39 f. n. 33. Kilian Leib, S. 541 f. *Pallav.,* III, 3 n. 2 seq. 7 seq. Die chursächsischen Theologen erklärten das Tragen des Reichsschwerts für eine functio civilis und stützten sich auf Elisäus, der dem Syrer Naaman erlaubte, das Knie vor dem Idol seines Königs zu beugen, wenn er ihn mit seinem Arm unterstützte (IV. Kön. 5, 18). Kaiserl. Proposition vom 20. Juni und Resolution auf die Rede des Legaten *Goldast,* I. 504. 508. *Le Plat,* II p. 323—331. Die Augsb. Confession ward schon während des Reichstags ohne Wissen Melanchthons mit Abweichungen gedruckt; daher gab dieser noch 1530 eine lat. und deutsche Ausgabe heraus; später änderte er selber den Text zu Gunsten der Calvinisten, bes. Art. 10 vom Abendmahl, woher der Unterschied der Confessio Aug. variata und invariata. Dieselbe bei *Hase,* Libri symbol. Eccl. evang. Lips. 1837, deutsch bei Köthe, Die symbol. Bücher der ev.=luther. Kirche. Leipzig 1830 S. 14 ff. Vgl. *Bossuet,* Hist. des variat. III § 7. *Le Plat,* II p. 332 seq. Köllner, Symbolik. Hamb. 1837 S. 150 ff. Rudelbach, Hist.=krit. Einleitung in die Augsb. Conf. Leipzig 1841. L. Pastor, Die kirchl. Reunionsbestrebungen während der Regierung Carls V. Freib. 1879 S. 17 ff. — 77. Campeggio's Briefe v. 16. u. 26. Juni, 29. Juli, 10. u. 20. Aug., 24. Sept., 6. Oct. Lämmer, S. 39 ff. n. 34—39. Carls V. Br. v. 8. Juli Döllinger, Beitr. I S. 7 f. Kilian Leib (hier Augenzeuge, mit Mittheilungen über die kath. Theologen) S. 542 ff. *Pallav.,* III, 3, 12 seq.; 4, 1—7. Th. Wiedemann, Eck auf d. Reichstage zu Augsb. (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. Theol. 1862 IV S. 533 ff.) u. Joh. Eck, S. 271 ff. Walch, Th. 16 S. 1219 ff.; Th. 14 S. 542 ff. Melanchthons Briefe Corp. reform. II. 141 seq. 175 seq. 183 seq. 193 seq. 241 seq. Förstemann, Urkundenbuch zur Gesch. des Reichstags zu Augsb. Halle 1834 ff. 2 Bde. *Coelestini,* Hist. comitiorum Aug. celebrat. Francof. ad Viad. 1577. 1597. Chyträus, Historie der Augsb. Confession. Rostock 1576. Cyprian, eod. tit. Gotha 1730. Die gleichbetitelten Schriften von Salig (Halle 1733 ff. 3 Th.), Pfaff (Stuttg. 1830), Fikenscher (Nürnb. 1830). M. Flacius, Gesch. des Reichstags zu Augsb. Leipzig 1530. Menzel, I S. 335 ff. Lämmer, Die vortrid. kath. Theol. S. 39 ff. Die Confutation sammt der A. Conf. lat. und deutsch im Katholik 1828 u. 1829; ed. Kieser, die Augsb. Conf. aus Orig.=Ausg. und ihre Widerlegung aus dem ächten Manuscripte gezogen. Regensb. 1845. Kaiserl. Antwort vom 3. Aug. *Le Plat,* II p. 337 seq. Ueber einige angebliche Aeußerungen kath. Fürsten und des Dr. Eck s. Binterim, Der Reichstag v. Augsb. 1530. Düsseld. 1844 u. Oesterr. Vierteljahrsschr. l. c. S. 535 N. 2 S. 540 f. Pastor, S. 43 ff. — 78. Bei dem vom Kaiser gebildeten ersten Ausschuß waren katholischerseits Herzog Heinrich v. Braunschweig, nach dessen Abreise Georg v. Sachsen und Christoph v. Stadion, Fürstb. von Augsburg, die Kanzler Bernhard Hagen von Cöln und Hieron. Vehus im Dienste des Markgrafen von Baden; protestantischerseits Joh. Friedrich, Sohn des sächsischen Churfürsten, Markgraf Georg v. Anspach, Dr. Georg Brück, chursächsischer und Dr. Sebastian Haller, markgräflicher Kanzler. Ueber Art. II.: Docent, quod post lapsum Adae omnes homines secundum naturam propagati nascuntur cum peccato, h. e. sine metu Dei, sine fiducia erga Deum et cum concupiscentia, wobei Letztere das einzig Positive war, sagten die kath. Theologen: Declaratio articuli est omnino rejicienda, cum sit cuilibet christiano manifestum, esse sine metu Dei, sine fiducia erga Deum esse potius culpam actualem, quam noxam infantis recens nati, qui usu rationis adhuc non pollet. Die Apolo-

Die Confessio Augustana.

Reichstagsverhandlungen.

Die Confutatio Confess. Aug.

Verhandlungen über d. Differenzpunkte.

gia Conf. II § 2 erläuterte daher: Hic locus testatur, nos non solum actus, sed et potentiam seu dona efficiendi timorem et fiduciam erga Deum adimere propagatis secundum carnalem naturam. Eck sprach sich dagegen aus, daß die Begierlichkeit an sich Sünde sei und erhielt von Melanchthon das auch zugestanden. Zu Art. IV.: Docent, quod homines non possint justificari propriis viribus, meritis aut operibus, sed gratis justificentur propter Christum per fidem, cum credunt se in gratiam recipi et peccata remitti propter Christum, qui sua morte pro nostris peccatis satisfecit zeigte Eck, der Mensch werde durch den Glauben und die Gnade formaliter, durch das Wort und die Sacramente instrumentaliter gerechtfertigt. Melanchthon ließ es sich gefallen; in der Apol. a. IV § 26 betont er: *Sola fide* in Christum, non per dilectionem, non propter dilectionem aut opera consequimur remissionem peccatorum, etsi dilectio sequitur fidem. Art. X heißt es: De Coena Domini docent, quod corpus et sanguis Christi *vere adsint* et distribuantur vescentibus in coena, et improbant secus docentes. Die Variata hat: quod *cum pane et vino vere exhibeantur* corpus et sanguis Christi vescentibus in coena Domini. — **79.** Spieker, Melanchthon auf dem Reichstage zu Augsb. Ztschr. f. hist. Theol. 1845 I S. 98 ff. Wiedemann, Eck S. 277 ff. Ueber die Audienz Mel. bei Campeggio des letzteren Bericht v. 29. Juli 1530 Lämmer, M. V. S. 48. Kilian Leib, S. 545. Mel. an Campeggio 6. Juli *Rayn.* a. 1530 n. 83. *Pallav.*, III. 3, 4. *Coelestin.*, Hist. (§ 77) ed. 1597 III. 18. Mel. ep. ad Camerar. p. 148. 151. Corp. Ref. II. 169. Mathes, Melanchth. Altenb. 1841 S. 131 glaubt, Melanchth. habe mit dem Cardinal ein unwürdiges Spiel getrieben. Vgl. Riffel, II S. 403. Döllinger, Ref. I S. 360 f. Mel. 28. Aug. über die Nürnberger (Walch, Th. 16 S. 1755), 1. Sept. an Luther (das. S. 1793): „Ihr könnt nicht glauben, wie verhaßt ich den Nürnbergern bin, und ich weiß nicht wie vielen andern wegen der den Bischöfen wieder eingeräumten Jurisdiction. So streiten die Unserigen nur für ihre Herrschaft, nicht für das Evangelium." Der selten aufrichtige Brenz schrieb 11. Sept. an Isenmann: Non est timendum, ut adversarii nostra media acceptent. Si enim quis diligenter rem consideret, ita proposuimus, ut videamur aliquid concessisse, cum re ipsa nihil plane concesserimus, idque ipsi probe intelligant (Corp. Ref. II. 362). Luthers Brief bei De Wette, IV S. 70. 145 ff. 156. Vgl. Riffel, II S. 421 ff. — **80.** Vgl. Liter. zu § 77. Kaiserl. Erklärung v. 7. Sept. *Pallav.*, III. 4, 7. *Le Plat*, II. 467 seq. Rede Joachims I. von Brandenb. Kilian Leib, S. 548. 553 ff. Menzel, I S. 406. Dessen Lob bei Campeggio 24. Sept. 1530 und Aleander 28. Jan. 1532. Lämmer, S. 58. 98 n. 38. 73. Stimmung der prot. Stände Menzel, I S. 380. Histor.-polit. Bl. Bd. 60 S. 213 ff. Die Apologie der A. C. bei *Hase*, Libr. symb. Lips. 1837. Erste Ausgabe April 1531, deutsch von Justus Jonas und Melanchthon Ende dess. J. Ueber ihre Sophistik Döllinger, Ref. III S. 277—283. Verhandlungen darüber das. S. 296 f. Die Conf. A. art. XIII. hatte die Sacramente als dazu eingesetzt bezeichnet, non modo, ut sint notae professionis inter homines, sed magis ut sint signa et testimonia voluntatis Dei erga nos ad excitandam et confirmandam fidem in his, qui utuntur, proposita und beigesetzt: Itaque utendum est sacramentis ita, ut fides accedat, quae credat promissionibus, quae per sacramenta exhibentur et ostenduntur. Mehr gab die Apologie zu, indem sie die Sacramente definirte als ritus, qui habent mandatum Dei et quibus addita est promissio gratiae und von einer annexa ceremoniae gratia spricht. Stillschweigend nahmen viele Lutheraner nachher den ganzen Begriff des opus operatum wieder auf, obschon sie die Namen verwarfen. Möhler, Symbolik § 28 S. 232 f. Decret v. 23. u. 24. Sept. *Le Plat*, II. 472 seq. Reichstagsabschied *Pallav.* l. c. n. 8. Leib, S. 552 —558. Koch, S. 306 ff. *Rayn.* a. 1530 n. 124 seq. *Le Plat*, II p. 479—501. —

Apologia Conf. Aug.

81. Confessio tetrapolitana *Le Plat*, II 441—467. *Augusti*, Corp. libr. symbol. Eccl. ref. Lips. 1846 p. 327 seq. Ueber ihre Abweichungen von Melanchthons Lehre Döllinger, Ref. III S. 295 f. Ad Carol. Imp. fidei H. Zwinglii ratio Opp. IV P. II. *Le Plat*, II p. 691—709; ep. ad German. principes 7. Aug. *Le Plat*, II p. 709—723. — Cf. Eckii Repulsio articulorum Zwinglii — Sub D. Jesu et Mariae protectione articulos 404 partim ad disputationes Lipsiens. Bad. et Bern. attinentes, partim vero ex scriptis pacem Ecclesiae perturbantium extractos coram D. Caesare Carolo V. R. J. S. A. ac proceribus imperii J. Eckius . . offert se disputaturum.

Bekenntniß d. vier Städte u. des Zwingli.

Ingolst. 1530. 4 (18 Bl.). Cf. Encomium Eccii auctore Pontano Severio. Trajecti 1530. Propositiones de vino, venere et balneo u. Eccii dedolati ad Caes. Maj. magistralis oratio. 8 Bl. Vgl. Oesterr. Vierteljahrsschr. l. c. S. 558—564. Roms Entscheidung über die Postulate der Protestanten *Pallav.*, III. 4, 1 seq. Campeggio's Bericht über seine Audienz beim Kaiser v. 10. Aug. Lämmer, S. 50.

Haltung der Protestanten und Schmalkaldner Bündniß.

82. Ueber den Gebrauch der Waffen zur Vertheidigung der neuen Lehre Luther, Warnung an meine lieben Deutschen. — Wider den Meuchler in Dresden — Th. 16 S. 1950. 2062. Tischreden ed. Jena 1603 f. 482. Stahl (Philos. d. Rechts II, 2 § 150. III. A.) beruft sich nur auf frühere Worte des oft so widerspruchsvollen Reformators. Walch, Th. 10 S. 649; Th. 16 S. 279. 624. *Sleidan.*, L. VIII p. 27; XVI p. 27. *Bossuet*, Hist. des variat. L. IV, 1 seq. K. A. Menzel, Neuere Gesch. d. Deutschen I S. 422 f. Ranke, R. Päpste I S. 113. Ueber Ferdinands Erhebung zum römischen König s. noch Leib, S. 559 f. —

Erster Nürnberger Religionsfriede.

83. *Goldast*, II. 172. *Le Plat*, II. 503 seq. *Sarpi*, I § 46. *Pallav.*, III c. 9. Briefe Aleanders und Campeggio's 1531—1532 Lämmer, M. V. S. 86 ff. 120 ff. 143 ff. Die dem Kaiser übergebene Denkschrift das. S. 123—127. Türkenkrieg Kilian Leib, S. 565 ff. 576 ff. —

Verhandlungen über d. Concil.

84. *Rayn.* a. 1530 n. 175 seq.; 1531 n. 6; 1533 n. 3 seq. 6. 8. *Pallav.*, III. 5 n. 1 seq.—c. 13 incl. *Le Plat*, II. 501 seq. 510 seq. Kilian Leib, S. 582 f. Lämmer, M. V. S. 63 ff. n. 45 (vertrauliche Erörterungen über das Concil — Campeggio an den Papst 13. Nov. 1530). S. 70 n. 48 (weitere Gespräche mit dem Kaiser von demselben, Cöln 20. Dec. 1530). S. 71 ff. n. 50 (d. d. Gent 13. Juni 1531). S. 87 f. n. 65 (Aleander über die Bedingungen des Concils). S. 123 f. n. 96 (Denkschrift Campeggio's v. Juni 1532). S. 128 f. 142 (Aleander über das Nationalconcil) S. 189 f. 255 ff. n. 140. 168 (Morone über das allg. Concil). Walch, Th. 16 S. 2263. 2281. De Wette, IV S. 454. K. A. Menzel, II S. 17 ff. Pastor, S. 71 ff. —

Fortschritte des Lutherthums.

85. Riffel, II S. 664 ff. Leib a. 1534 S. 584 ff. Vergerius Br. v. Mai u. Juli 1534 bei Lämmer, S. 158 ff. Ferdin. Instruction v. 1534 Döllinger, Beitr. I S. 9 ff. Schmidt u. Pfister, Denkw. der Württemb. Ref.-Gesch. Tüb. 1817. L. F. Hayd, Herzog Ulrich von Württemberg. Tüb. 1841. 2 Bde. Schnurrer, Erläuterung der Württemb. Ref. und Gelehrten-Gesch. Tüb. 1789. Hartmann, Gesch. d. Ref. in Württemb. Stuttg. 1835. Keim, Schwäb. Ref.-Gesch. Tüb. 1855. u. Ambros. Blaarer, der schwäb. Reformator. Stuttg. 1860. Th. Pressel, Ambros. Blaarers Leben u. Schriften. Stuttg. 1861. Ueber die Leipziger Conferenz v. 1534

Die Concordia Wittenbergensis.

Corp. Ref. II. 723. Döllinger, Ref. III S. 299. 300. Pastor, S. 137 ff. — *Seckendorf*, Com. hist. et apol. de Luther. III. 132 Walch, Th. 17 S. 2526 ff. Guericke, III § 77 S. 126—129. Die Abendmahlslehre ward nach Irenäus so formulirt: Eucharistiam constare duabus rebus, terrena et coelesti, cum pane et vino vere et substantialiter adesse, exhiberi et sumi corpus et sanguinem Christi — *sacramentali unione* (statt der Transsubstantiation) panem esse corpus Christi, h. e. porrecto pane simul adesse et vere exhiberi corpus Christi. Cf. Melanchth. Opp. ed. *Bretschn.* III p. 75. Walch, l. c. S. 2543. Luthers Brief an die Schweizer v. 1. Dec. 1537, sog. Friedensbrief de Wette, V S. 83 ff. Walch, l. c. S. 2068. Vgl. Riffel, II S. 465 ff. —

Pauls III. Thätigkeit für das Concil.

86. *Rayn.* a. 1535 n. 26 seq. *Le Plat*, II. p. 518 seq. 534 seq. (das. p. 535—554 B. Joh. Fabers Vorschläge für die Vorbereitung des Concils u. p. 554—560 dessen Brief an Nuntius Morone von 1536 de necessitate Concilii). Lämmer, M. V. S. 146 ff. 177 ff. Convocationsbulle Pauls III. *Rayn.* a. 1536 n. 35. *Sarpi*, I § 15. *Pallav.*, III. 19. *Le Plat*, II p. 526—530. Der Papst an die Könige von Dänemark und Polen *Rayn.* a. 1536 n. 41. 42; a. 1537 n. 20. *Le Plat*, II p. 560 seq. 584.

Joachim II. v. Brandenburg.

Franz I. Memoire über das Concil von 1535 *Le Plat*, II p. 520 seq. Ueber Joachim I. und II. v. Brandenburg Riffel, II S. 682—703. Hist.-pol. Bl. 1851. Bd. 28 S. 291 ff. Ad. Müller, Gesch. der Ref. in der Mark Brandenburg. Berlin 1839. Spieker, Gesch. der Einführung der Ref. in der Mark Brandenburg. Berlin 1839 ff. 3 Thle. —

Versammlung von Schmalkalden.

Walch, Th. 16 S. 2290 ff. 2305 ff. Melanchth. Opp. ed. *Bretschn.* II. 962 seq. *Pallav.*, L. IV c. 1 seq. Rede des französ. Gesandten an die Schmalkald. Fürsten Dec. 1535 *Le Plat*, II p. 804—810. Carl V. an Joh. Fr. v. Sachsen 7. Juli 1536 *Le Plat*, II. 530 seq. Antwort der protest. Fürsten v. 9. Sept. ib. p. 532. Recusation des

Schmalkaldische Artikel.

Concils durch die protest. Fürsten 5. März 1537 ib. p. 575—583. *Pallav.*, IV. 2. *Sarpi*, I § 55. — Art. Schmalcaldici ap. *Hase*, l. c. p. 298 seq. Köthe, S. 216 ff.; ed.

Marheinecke. Berol. 1817. Cf. *Plitt,* De auctoritate articul. Schmalcald. symbolica. Erlang. 1862. Sauder, Geschichtl. Einleitung zu den Schmalkald. Artikeln (Jahrb. f. deutsche Theol. 1875. III). Menzel, II S. 98. Döllinger, Luther S. 669 f. Melanchth. de potestate et primatu Papae tract. Opp. ed. *Bretschn.* III. 271 seq. (sonst Anhang der articuli, qui dicuntur Schmalcaldici).

87. *Pallav.,* IV. c. 3—8. *Rayn.* a. 1537 n. 6 seq. *Le Plat,* II p. 561 seq. 584 seq. 617 seq. Nuntiaturbericht v. 11. Mai 1537. Döllinger, Beitr. I S. 15. And. bei Lämmer, S. 188 ff. — Hortleder, Handl. u. Ausschreibungen Th. I Buch I Cap. 25—29. 32. Walch, Th. 16 S. 2426 ff., Th. 17 S. 396 ff. Riffel, II S. 523—526. Aleanders u. A. Briefe v. 1539 Lämmer, S. 206 ff. Hoffmann, Ausführl. Ref.-Historie der Stadt und Universität Leipzig. Leipzig 1739. Leo, Gesch. der Ref. in Leipzig und Dresden. Leipzig 1834. v. Langenau, Moritz, Herzog u. Chf. zu Sachsen. Leipzig 1841. 2 Bde. Hasse, Abr. der meißn.-albertin.-sächs. K.-Gesch. Leipzig 1847. Müller, Spieker (§ 86) und H. v. Mühler, Gesch. der ev. K.-Verf. in der Mark Brandenb. Weimar 1846. Riffel, S. 674 ff. Ueber die Verdienste des Herzogs Georg v. Sachsen s. Hist.-pol. Bl. 1860 Bd. 46 H. IV—VI. Georg war Anlaß zu den Kirchenvisitationen, die Bischof Adolph v. Merseburg (s. 1514) und Johann IX. v. Schleinitz, Bischof v. Meißen, gegen 1522 in seinen Landen hielten, berief an seinen Hof katholische Gelehrte, wie Emser, Cochläus, den Convertiten Wizel, den Petrus Sylvius, den Augustin Alveld O. S. F., den Cistercienserabt Amnicola. Die Predigten des Alexius Chrosner von Colditz (Colditius), die dieser nachher in Wittenberg herausgab, wurden nicht so an des Herzogs Hof gehalten, sondern in Luthers Sinn umgearbeitet, wie auch Seidemann in den Erläuterungen zugibt. Ueber den Hofprediger des Herzogs Heinrich, Jakob Schenk, Reformator von Freiberg, s. Döllinger, Ref. II S. 130 ff. — 88. Actenstücke bei *Rayn.* a. 1539 n. 5 seq. 23 seq. *Le Plat,* II p. 622—647. Döllinger, Beitr. I S. 16 ff. Lämmer S. 202 ff. 262 ff. *Pallav.,* IV c. 11 seq. Leib a. 1540 S. 607. Proposition des Königs Ferdinand an die Stände vom 12. Juni 1540 *Rayn.* h. a. n. 40 seq. Antwort der kath. Stände ib. n. 45 seq. Beide Doc. bei *Le Plat,* II p. 650—657. Cf. *Sarpi,* I § 64. Gutachten des Cochläus v. 17. Juni und weitere Actenstücke bis zum Dec. 1540 *Le Plat,* II p. 657—690.

Hindernisse d. Concils. Heiliger Bund und Frankfurter Anstand. Verluste der Katholiken. Anordnung eines neuen Colloquiums.

89. Vgl. *Vega,* De justificat. p. 159 ed. Colon. *Ruard. Tapper,* Explicat. articul. Fac. Lovan. II. 42. *Stapleton,* De justif. p. 237. Döllinger, Ref. III S. 313. Albert Pigghe (Pighius), † 1543 zu Utrecht, Controversiarum praecipuarum in comitiis Ratisbon. tractatarum explicatio. Colon. 1542. Controv. II de fide et justif. Vgl. Linsemann, A. Pighius u. s. theol. Standpunkt (Tüb. theol. Quartalschr. 1866 IV). Dessen Schüler Joh. Gropper, geb. 1502, trug die Lehre in seinem Enchiridion vor, das als volksthümliches Religionslehrbuch den Canones der Cölner Provincialsynode angehängt war, deutlicher im Antidibagma von 1544. Von dem Enchiridion sagt *Possevin,* Apparat. sac. f. 890: Certe in modo loquendi doctrinam Melanchthonis et Buceri valde redolet., in Sotomajors Index ist der ganze Abschnitt von der Rechtfertigung als verwerflich bezeichnet; die Löwener Theologen beanstandeten ebenso den dort erschienenen Nachdruck seines Antidibagma. Vgl. Döllinger, III S. 308—311. *Jansen,* De Julio Pflug. Berol. 1858. Contareni's († 1542) Tractat de justificatione ward noch 1571 von der Sorbonne gebilligt, aber 1589 auf Anordnung des Inquisitors Marco Medici von Venedig cassirt; er selbst hatte sich gegen den Vorwurf häretischer Lehren zu vertheidigen; es gelang ihm auch, sich persönlich zu rechtfertigen. Epist. Poli III. 213 *Rayn.* a. 1541 n. 38. Ranke, R. Päpste I S. 151—155. 200. Ueber Card. Polus Poli epist. ed. Quirini. III. 25. 28; IV. 152. Gegen den Versuch Quirini's, die Lehre Contareni's als katholisch darzustellen, schrieb Kiesling Epistola de Contareno ad Quirinum. Jen. 1749. Card. Morone ließ das Buch del beneficio di Cristo (s. § 202) in seiner Diöcese Modena wiederholt drucken und unter Paul IV. ward er wegen seiner Aeußerungen über die Justificationslehre angeklagt. *Schelhornii* Amoenitat. liter. XII. 568. Döllinger, III S. 312. *G. F. Sclopis,* Le Card. Jean Morone. Par. 1869. Pastor, S. 167. Seripandus in Trient *Pallav.,* VIII. 11, 4—7. Gegen ihn schrieb Caraffa. *Bromato,* Vita di Paolo IV t. II p. 131. Briefe der Sorbonne an Seripandus 2. Mai u. Aug. 1544. *Du Plessis d'Arg.,* t. I Append. p. XIII. Schon 1523 hatte der Augustiner Arnold de Bornosto (Bornossio) lutherische Sätze über die Genugthuung und das Fegfeuer vor-

Der Semilutheranismus.

getragen, die er auf Befehl der Sorbonne retractiren mußte (ib. t. I P. II p. 403 seq.; t. III P. I p. XX), 1526 Joh. Bernard andere über Kirchengebote, Fasten u. s. f. (t. III P. I p. 46). Wegen häretischer Predigten wurde derselbe 1543 sowie 1545 sein Ordensgenosse Ludegar Grimault angeklagt (ib. II, I p. 136; t. I App. p. XXXVII), 1537 Hardicius und Morletus (ib. t. I App. p. X), 1540 Joh. Barenton, 1541 Morelet (t. II, I p. 131—133). — **90.** Bucers Gutachten an den Landgrafen Philipp 28. Mai 1539 Neudeckers Urkunden. Cassel 1836 S. 353. Döllinger, II S. 42 ff.; III S. 314 ff. *Roeder*, De colloquio Wormatiensi a. 1540 inter Protest. et Pontificios Theologos coepto, sed non consummato disquis. ex MS. Ebneriano facta. Norimb. 1744. Verhandlungen Corp. Reform. III. 32. 42. 1229. Walch, Th. 17. S. 453 ff. Melanchth. Opp. ed. *Bretschn.* t. IV. p. 1 seq. *Rayn.* a. 1540 n. 15—24. 54 seq. Bericht der Nuntien Lämmer, S. 269 ff. 301 ff. And. Actenst. Döllinger, Beitr. I S. 29 ff. 32 ff. n. 8. 9. Philipps Auftrag an Bucer Buchholz, Gesch. Ferd. I. Bd. IV S. 360. Döllinger, Ref. III S. 315 f. — **91.** Instruct. für Contar. v. 28. Jan. 1541 *Quirini,* Epist. Poli III. 286. Cf. *Pallav.*, IV. 13 seq. v. 15. Juni Lämmer, S. 376 ff. n. 221. Ecks Rede v. 14. April über die Eucharistie ex ed. Antwerp. 1541 *Le Plat,* III p. 1—8. Kaiserl. Proposition sammt den 23 Artikeln *Goldast,* II. 182 seq. *Rayn.* a. 1541 n. 6 seq. *Le Plat,* III p. 8—44. Die Erklärungen der protest. Stände *Goldast,* II p. 200 seq. *Rayn.* l. c. n. 12 seq. *Le Plat,* III p. 44 seq. Vgl. Neudecker, Merkw. Actenstücke S. 249 ff. 276 ff. Acta in conventu Ratisb. ed. *Melanchth.* Viteb. 1541 Mel. Opp. ed. *Bretschn.* IV. 119 seq. Corp. Ref. IV. 303 seq. Walch, Th. 17 S. 695 ff. 725 ff. Ztschr. f. hist. Theol. 1836 II. Döllinger, III S. 318 —322. Hergang des Relig.-Gesprächs zu Regensb. Berl. 1858. Nuntiaturberichte bei Lämmer, S. 358 ff. Riffel, II S. 549 ff. *H. Schäfer,* De libri Ratisbon. origine atque hist. Comment. hist. Bonner Dissertation 1870. *Th. Brieger,* De formulae Concordiae Ratisbon. origine atque indole. Hall. Habilitationsschr. 1870. — **92.** Weitere Actenstücke *Le Plat,* III p. 89 seq. *Pallav.*, IV. 15. Recessus Ratisbon. *Rayn.* h. a. n. 34. *Le Plat,* III p. 124 seq. *Sarpi,* I § 63. Koch, S. 428 ff. Walch, Th. 17 S. 962 ff. Declaration des Recesses Walch l. c. S. 999 f. Döllinger, Beitr. I S. 36—38 n. 10. Wiedemann, J. Eck S. 292 ff. Bieck, Das dreifache Interim. Leipzig 1721. Der Volkswitz spielte auf die Namen der Collocutoren an in den Worten: „Sie pflugen (Pflug), eggen (Eck), graben (Gropper), malen (Melanchthon?), putzen (Bucer), backen (Pistorius) und richten nichts aus.“ Melanchthon äußert sich Br. an Veit Dietrich v. 4. Nov. 1541 (Corp. Ref. IV. 695) mit vielem Zorne gegen die architecti labyrinthi Ratisbonensis; dem Landgrafen Philipp legte er (ib. p. 116 Br. v. 9. März) quamdam ingenii pravitatem Alcibiadeam bei. Noch mehr war er über Bucer erzürnt (ib. p. 409 seq. 435; III. 973. De Wette, V S. 14). In der Hist. Convent. Ratisb. (ib. p. 330. 332) heißt es: farrago illa neutri parti satisfaciebat, et quia novas quasdam sententias continebat et quod pleraque erant obscura, impropria et flexiloqua. Luther sagte, der Teufel habe das Ding geleitet, seit Beginn des Evangeliums sei keine schädlichere Schrift wider seine Partei aufgestellt worden; den Bucer nannte er einen Heuchler, den Gott jetzt zu Schanden gemacht habe; den Ausdruck von der Rechtfertigung durch den lebendigen und wirksamen Glauben nannte er eine „elende, geflickte Notel“ (Corp. Ref. IV. 257. De Wette, V S. 353. 383. 388). Der Churfürst von Sachsen erhob sich sehr nachdrücklich dagegen, der Streit ward nur heftiger; Eck verwarf das Machwerk und widerlegte es; Gropper und Pflug suchten sich in einer Apologie zu rechtfertigen. *Pallav.*, IV. 15, 3—13. *Le Plat,* III p. 109 seq. Der Cardinal von Mainz äußerte nach Morone's Bericht vom 14. April 1541 (Lämmer, S. 369 f. n. 217): „Der Kaiser glaubt den Landgrafen in den Händen zu haben und hat einen Aal, die Lutheraner wollen sich nicht mit uns vereinigen, sondern uns zu sich hinüberziehen.“ Ueber die Haltung der Fürsten s. Ranke, R. Päpste I S. 164 f. Menzel, II S. 205, über Groppers weitere Thätigkeit Cruciger im Corp. Ref. IV. 306. Ueber Contareni *Pallav.*, IV. 14, 13. *Le Plat,* III p. 91 seq. 95 seq. 101 seq. Brieger, Gasparo Contareni u. das Regensb. Relig.-Gespräch d. J. 1541. Gotha 1870. Pastor, S. 184 ff. 218 ff.

Philipp von Hessen und Bucer. Disputationen in Worms und Regensburg. — I. (Regensburger) Interim.

93. In der Auslegung des 5. Buches Mos. (Walch, Th. 3 S. 2727) sagt Luther, seine Evangelischen seien jetzt siebenmal ärger als sie zuvor unter dem Papstthum gewesen. Er warf den Deutschen Undank gegen ihn, ihren größten Wohlthäter, und das Evan-

Klagen Luthers.

gelium vor, und das von ihm reformirte Sachsen nannte er das verworfenste Land (Walch, Th. 8 S. 1011 f.). Er wollte sich 1531 damit trösten, daß diese Sittenlosigkeit nur etwas Vorübergehendes, Zufälliges sei (Reinhard, Beitr. I S. 138), gestand aber 1538 wieder, er hätte sein Werk nicht angefangen, hätte er diese Folgen vorhergesehen (Walch, Th. 8 S. 564). Den Predigern maß er einen großen Theil der Schuld zu (W. Th. 6 S. 3294. Mathes., Leben Luthers S. 118. 121). In den letzten Jahren nahm sein Mißmuth darüber noch beträchtlich zu. S. die vollständigen Belege bei Döllinger, Ref. Bd. I (durchaus), Bd. II S. 426—452. Ueber die Trunkenheit W. Th. 5 S. 1576; Th. 10 S. 2666; Th. 19 S. 164. — *Seckendorf*, De Luth. L. III p. 277 seq. Hassencamp, Hess. K.-G. im Zeitalter der Ref. Marb. 1852 Bd. I. Menzel, II S. 191. Schmitt, Versuch einer philos.-hist. Darstell. S. 429 ff. Riffel, II S. 332 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 7 (1841) S. 751 ff. Das Grabmal der Margar. v. d. Saal († 1566) Bd. 14—16; Bd. 18 S. 224 f.; Bd. 20 S. 93 ff. Den „Beichtrat", Luthers Brief an Philipp, das Votum und die Ansprache Melanchthons wie die Anrede Melanders an die „Zufrau" gab nach den Originalien des Casseler Archivs Heppe (Urkundl. Beiträge zur Gesch. der Doppelehe des Landgr. Ph. v. Hessen in Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1852 II S. 262—283) vollständig heraus mit dem Geständnisse (S. 253), daß die Hoftheologen so alle sittlichen Elemente der Ehe zu eliminiren wußten. Zum Theil gaben die Urkunden früher *Bossuet*, Hist. des var. I p. 362 seq., übers. v. Mayer, I S. 286—310. Ulenberg, Gesch. d. luth. Ref. II S. 468—484 (vgl. Räß, Convert. II S. 550 ff.). De Wette, V S. 237; VI (v. Seidemann. Berl. 1856) S. 239 ff 273 ff. Der apostasirte Carthäuser Joh. Lenig, Pfarrer in Melsungen, der seine Frau mißhandelte, mit 70 Jahren nach deren Tod noch eine Dienstmagd der Margaretha heirathete und 1565 starb (vgl. Döllinger, II S. 211 f.), hatte als Gewissensrath der „Zufrau" dieselbe in einer Schrift noch vor der Hochzeit über ihre Gewissensbedenken zu beruhigen gesucht. Ueber Bucers Apologie der streng (Cod. Carol. crim. CCC art. 121) verpönten Polygamie s. Döllinger, II S. 43 ff. Melanchthons Urtheil s. Corp. Ref. II. 520 seq. Die angebliche Doppelehe des Grafen von Gleichen, die mit päpstlicher Gutheißung erfolgt sein sollte, ist schon längst als Märchen erwiesen. *Placid. Muth* O. S. B., Disquis. hist. crit. in bigamiam Com. de Gleichen. Erfordi 1788. Stapf, Pastoralunterricht über die Ehe. 5. Aufl. S. 337—340. L. J. Hesse, Archiv für sächsische Gesch. von Wachsmuth und Weber. Leipzig 1863 ff. Bd. 1—3. Wegele in Sybels hist. Ztschr. 1864 XI S. 534. Polygamie des hessischen Landgrafen.

94. Walch, Th. 17 S. 122 ff. 81 ff. Döllinger, Ref. II S. 117 f. Lepsius, Wahl und Einführung des Nikol. v. Amsdorf. Nordhausen 1835. A. Jansen, Julius Pflug in Opels Neuen Mittheilungen des chursächs. Vereins Bd. 10 A. 1. 2. Nordhausen 1864. Ueber die Protestantisirung von Braunschweig s. Kilian Leib a. 1542 S. 608. Rehtmeyer, Braunschw. K.-Historie II. Gietz, Joh. Bugenhagen, der Ref. Braunschw. Leipzig 1829. Lentz, Gesch. des ev. Bekenntn. im Herzogth. Braunschw. Wolfenbüttel 1830. Schlegel, K.- u. Ref.-Gesch. Norddeutschl., bes. der hannov. Staaten. Hannover 1828 f. 2 Bde. Baring, Gesch. der Ref. in der Stadt Hannover. Hannover 1842. Hildesheimer theol. Monatsschr. 1851 Oct. u. Nov. Riffel, II S. 708 ff. Ueber Hildesheim s. noch *Reifenberg*, Hist. S. J. ad Rhen. infer. I. 251 seq. Lüntzel, Die Annahme des ev. Gl.-Bekenntn. v. d. Stadt Hildesheim. Hildesheim 1842. Hist.-pol. Bl. Bd. 9 S. 316—318. 724—728; Bd. 10. — Rel.-Gesch. der cöln. Kirche unter dem Abfall der zwei Erzbischöfe Herm. v. Wied u. Gebhard v. Truchseß. Cöln 1764. Deckers, Herm. v. Wied. Cöln 1840. Card. Pacca, Ueber die Verdienste des Clerus, der Univ. und des Magistrats von Cöln um die kath. K. im 16. Jahrh. A. d. Ital. Augsb. 1840. Ennen, Gesch. der Reform. im Bereich der alten Erzdiöcese Cöln. Neuß 1849. Flor. Rieß S. J., Der sel. Petrus Canisius. Freib. 1865 S. 43—67. G. Drouven, Die Reformation in der Cölnischen K.-Provinz zur Zeit des Erzbischofs Hermann V. Cöln u. Neuß 1876. An Hermann von Wied fand der päpstliche Legat schon am 25. Nov. 1531 häretische Bestrebungen (Lämmer, M. V. S. 89 f. Vgl. das. Morone 21. Mai 1540 S. 268). Morone 23. Febr. 1542 über Bucers Berufung und am 28. Febr. an den Erzbischof (das. S. 417 ff.). Gegen Bucers Schrift: „Was im Namen des hl. Evangelii U. H. J. Chr. jetzund zu Bonn gelehrt wird" erschien das Antididagma („die christl. u. kathol. Gegenberichtung") von Gropper (oben § 89). Bucers Buch de reformatione instituenda sandten die Cölner Theologen 1545 auch an die Pariser Facultät *Du Plessis*

Amsdorfs Weihe u. prot. Gewaltacte.

Die Cölner Wirren.

Weitere Verbreitung des Protestantismus. *d'Arg.*, t. I Append. p. XV. — Kampschulte, Einführung des Protest. in Westphalen. Paderb. 1866, bes. S. 144 ff. Fraustadt, Die Einführung der Ref. im Hochstifte Merseburg. Leipzig 1844. Wie Morone aus Speier 10. Febr. 1542 an Card. Farnese schrieb (Lämmer, S. 405 f. n. 233), sah sich der Bischof von Merseburg durch Philipp von Hessen in seiner Reichsstandschaft und in seiner Existenz ernstlich bedroht. Nachher, 1544, ward Georg v. Anhalt, 1524 Dompropst in Magdeburg, 1530 Lutheraner, von dem lutherisch gesinnten Capitel zum Bischof von Merseburg gewählt und von Luther ordinirt, mußte aber 1550 dem katholischen Bischof Helding († 1561) weichen und starb 1553 in seinem Stammlande. Döllinger, II S. 125. Allein das Stift kam schließlich an Chursachsen. Franke, Gesch. der Hallschen Ref. 1841. Apfelstedt, Einführ. der Ref. Luthers in den Schwarzburger Landen. Sondersh. 1841. Ueber Franz v. Waldeck s. Lit. Rundschau 1877 S. 296. Protestantismus in Bayern Hist.-pol. Bl. 1842 Bd. 9 S. 14—29, in Oesterr. Hist.-pol. Bl. Bd. 6 S. 577—609. Beda Weber, Tirol u. die Ref. Innsbr. 1841. Utraquisten in Böhmen. Morone über die Verhandlungen des K. Ferdin. mit denselben Lämmer, M. V. S. 180 ff. 193 n. 136. 137. 144. Mich. Höfer: Döllinger, Ref. II S. 78. — **95.** *Pallav.*, L. IV c. 15 n. 14 seq.; L. V c. 1—4. *Rayn.* a. 1541 n. 25 seq.; 1542 n. 2 seq. 16 seq.; a. 1543 n. 17. *Le Plat*, III p. 127 seq. 195 seq. Lämmer, M. V. S. 391 ff. 377. 388. 398—428. — **96.** *Rayn.* a. 1544 n. 3 seq. *Le Plat*, III p. 208 seq. Kervyn de Lettenhove, Aufzeichnungen Carls V. S. 85 ff. Ranke, Deutsche Gesch. IV S. 307. Riffel, II S. 736 ff. Breve an Carl vom 24. Aug. *Rayn.* a. 1544 n. 7. *Le Plat*, III p. 237 seq. *Roscovany*, Monum. III p. 74—84. *Pallav.*, V. 6. *Sarpi*, I § 73. Weitere Briefe des Papstes *Rayn.* l. c. n. 8. *Le Plat*, p. 247 seq. Friede mit Frankreich *Rayn.* l. c. n. 24. *Pallav.*, V. 7. *Le Plat*, III. 249. Ausschreiben für das Trienter Concil *Rayn.* a. 1545 n. 38. *Le Plat*, p. 255 seq. *Pallav.*, V. 8. Paul III. an K. Ferdinand über den Wormser Reichstag 12. März 1545 *Rayn.* l. c. n. 17. *Le Plat*, III p. 261. seq. Von den protest. Fürsten hatte Joachim II. v. Brandenburg äußerlich noch immer mit den päpstlichen Gesandten verhandelt (Lämmer, S. 108. 200 f. n. 150. 151), ja 1544 bei Card. Farnese beantragt, der Papst möge dem Könige von Frankreich den Titel rex christianissimus entziehen (Döllinger, Beitr. I S. 38 f.). Friedrich v. d. Pfalz, der 1544 seinem Bruder Ludwig succedirte, gab sich bald als Anhänger der neuen Lehre kund. Kil. Leib a. 1544 S. 609. Riffel, II S. 721 ff. Blaul, D. Ref.-Wes. in d. Pfalz, Speier 1846. Melanchthon: Causae, quare et amplexi sint et retinendam ducant doctrinam . . (Conf. Aug.) et quare iniquis judicibus collectis in synodo Trid., ut vocant, non sit assentiendum. Viteb. 1546. 4. Opp. t. IV p. 772. Luthers Schmähschrift bei Walch, Th. 17 S. 1278 ff. Vgl. Menzel, II S. 352. Die Schrift ließ mit Anmerkungen wieder abdrucken Abt Prechtl: Seitenstück zur Weisheit Dr. Martin Luthers zur Jubelfeier der luther. Reform. Sulzbach 1817; III. A. 1818. Reformentwurf von Bucer Corp. Ref. V. 694 seq., von Melanchthon ib. V. 607 seq. Walch, Th. 17 S. 1422 ff. Beginn des Trienter Concils *Pallav.*, V. 17. Wormser Receß *Rayn.* a. 1545 n. 22. *Le Plat*, III p. 283 seq. *Sarpi*, II § 22. Acta colloquii Ratisbon. ultimi verissima ratio. Ingolst. 1546. 4 (auf kaiserl. Befehl gedruckt). Berichte von Georg Major (Wittenb. 1546. 4) und von Bucer bei Hortleder, Th. I Cap. 40. 41. Walch, Th. 17 S. 1529. Menzel, II S. 395. Riffel, II S. 742 ff. Döllinger, Ref. III S. 322—333. Pastor, S. 305 ff.

Verhandlungen von 1542 und 1543. Speierer Reichstag 1544. Wormser Reichstag 1545. Zweites Regensburger Colloquium.

Bittere Erfahrungen Luthers in Wittenberg. **97.** N. A. Lauterbachs Tageb. (§ 1) ed. Dresden. Menzel, II S. 427 ff. Döllinger, Ref. I S. 354 ff. 224 ff. 278 ff. 306 ff.; III S. 270. 307. 244 ff. 372 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 60 S. 131. Ueber den Streit mit den Juristen s. Walch, Th. 22 S. 1049. 2158 ff. Köhler, Luther und die Juristen. Gotha 1873. Die Briefe an den Churfürsten Joh. Friedrich 18. Jan. 1545, an Melanchthon 6. Febr. 1546 (De Wette, V S. 422. 715. 721. 785); Corp. Ref. V. 310. 314. Tischreden, Eisleb. Ausg. f. 557. 559. 561 seq. 566. 571. Sehr scharf erklärte sich Luther 1537 gegen Melanchthons Milderungen seiner Lehre; dieser klagte über servitutem paene deformem (Corp. Ref. VI. 889) und nannte jenen einen rasenden Herkules oder Philoktet (ib. V. 310). Als Major 1545 nach Regensburg zum Colloquium abreiste, fand er an Luthers Studirstube die Worte von seiner Hand: Nostri professores examinandi sunt de coena Domini, was dem Melanchthon und seinen Freunden galt. Vgl. noch den Brief Cruci-

gers an Veit Dietrich Corp. Ref. III. 398. Ueber die Unsittlichkeit in Wittenberg L. W. Altenb. Ausg. VIII S. 343. Walch, Th. 11 S. 3096; Th. 12 S. 789. 895. 1227. De Wette, II S. 271; V S. 615. 722. 753 (Brief an Katharina v. 1545) S. 43 (Brief an J. Jonas) 18. Juni 1543). Ueber die herrschenden Laster Walch, Th. 13 S. 19. 2193. Luthers Zweifel Mathesius, 12. Predigt S. 131 a. — **98.** Articuli Lovanienses haeresim Lutheri damnantes *Rayn.* a. 1544 n. 35. *Le Plat*, III p. 250 seq. Ihre Confirmatio Caesarea 14. März 1545 ib. p. 262 seq. Luther wider die Theologisten zu Löwen 1545. Erl. Ausg. Bd. 65 S. 169 ff. Aufforderung zu einer Schrift über die Kirchenzucht De Wette, V S. 701. „Das Papstthum vom Teufel gestiftet" Erl. Ausg. Bd. 26. Vgl. Döllinger, I S. 348. Ueber den Papst und das Spottbild von Lukas Kranach s. De Wette, V S. 742 f. 745. 763. Bekannt ist Luthers Ausspruch: Nos hic persuasi sumus ad Papatum decipiendum omnia licere (an Joh. Lange 1520 De Wette, I S. 478) und die in einem Briefe nach der Abreise von Schmalkalden (das. V S. 57) befindliche, kurz vor seinem Tode wiederholte, nachher auf Jubelmünzen geprägte Weissagung: Pestis eram vivens, moriens tua mors ero, Papa. Vgl. den Brief vom 10. Jan. 1527 (De Wette, III S. 154). Polemik wider die Juden Walch, Th. 20 S. 2529. De Wette, V S. 610. Das. S. 784 an Käthe v. 1. Febr. 1546: wenn die Hauptsachen geschrieben wären, müsse er sich dranlegen, die Juden zu vertreiben. Vgl. Döllinger, Luther a. a. O. S. 671 f. — **99.** J. Faber, De antilogiis Lutheri (Cf. *Rayn.* a. 1531 n. 57), Georg Wizel, Retectio Lutherismi ed. 1538. Vgl. auch Döllinger, Ref. I S. 112. J. Cochläus, Lutherus septiceps ubique sibi et suis scriptis contrarius. Lips. 1529. Par. 1564. Kaspar Querhammer 1535 (Döllinger, Ref. I S. 531 N. 214) Frint, Theol. Ztschr. 1812 f. Hist.-pol. Bl. Bd. 6 S. 366; Bd. 11 S. 413. Am 12. Mai 1531 erklärte Luther nach vorgängiger Berathung mit Melanchthon: Definimus, baptismum conditionalem simpliciter tollendum esse de Ecclesia, Tags darauf aber: Conditionalem baptismum non possum damnare (De Wette, IV S. 254. 256). Meinungsänderungen betr. seiner Mission Döllinger, Ref. III S. 205—215. Aeußerungen von 1521 und 1522 bei Walch, Th. 18 S. 1551; Th. 20 S. 65 ff. (Cf. Opp. lat. Jen. II. 553); Th. 15 S. 2379; Th. 11 S. 2548 u. Th. 20 S. 2074 ff.; von 1523—1530 Walch, Th. 9 S. 703; 10 S. 1802; 5 S. 1061 ff.; spätere Aussprüche Walch, Th. 10 S. 1895; 20 S. 2074 ff. 2080. Opp. lat. Jen. IV. 96; VIII. 842. — **100.** Walch, Th. 3 S. 1075; 9 S. 1009. 1295; 11 S. 1907; 6 S. 125; 8 S. 579; 20 S. 2519. Wunder und Weissagungen zu Gunsten der neuen Lehre Walch, Th. 6 S. 295; 19 S. 2097. 2119 ff. Colloqu. Rebenst. I. 107. Ueber die Frage s. auch *Hieron. Welleri* († 1572), Opera ed. Lips. 1702 I. 830; III. 178. Job Fincelius, Wunderzeichen v. J. 1517—1556. Nürnb. 1556. Döllinger, Ref. II S. 192. 421. Angebliche Prophetie des Hus Walch, Th. 16 S. 2061. Ueber die Deutschen schrieb Luther (W. Th. 20 S. 957): „Wir Deutsche sind solche Gesellen, was neu ist, da fallen wir auf und hangen dran wie die Narren, und wer uns wehrt, der macht uns noch toller darauf; wenn aber Niemand wehrt, werden wir's bald selbst satt und müd, gaffen darauf auf ein ander Neues." — **101.** Riffel, I S. 164 ff. 310. 315 ff. 371. Döllinger, III S. 243 ff. Teufel- und Hexenglaube Walch, Th. 11 S. 412 ff. 441. 1295; 21 S. 1487; 22 S. 1098. 1027. 1155. 1208. Döllinger, Ref. III S. 256 ff. 265 N. 195. Luther über das Zauberwesen: Hist.-pol. Bl. 1861 Bd. 47 S. 890—918. Schimpfen über das Papstthum: Colloquia ed. Förstemann, III S. 102 f. 116. 121. 136: IV S. 62. Walch, Th. 22 S. 1237. Rohheit der Sprache: Bullinger 1543 u. 1545 (bei Döllinger, III S. 262 ff.) De Wette, II S. 49; IV S. 271. 276 (Erasmus, Capito, Churfürst Joh. Friedrich). L. über den Jakobusbrief Walch, Th. 14 S. 104 „epistola straminea" Döllinger, III S. 356—358. Sein Schalten mit der Bibel Opp. lat. ep. Witeb. I. 387 und oben § 33. Substitution der eigenen Autorität für die der Kirche De Wette, II. 107. 139. 178. Ueber Essen und Trinken Luther an Hier. Weller 6. Nov. 1530 (De Wette, IV S. 188), an Käthe 2. Juli 1540 (Burckhardt, Dr. M. L. Briefwechsel. Leipzig 1866 S. 357), an dieselbe 29. Juli 1534 und 6. Febr. 1546 (De Wette, IV S. 553; V S. 786. Vgl. noch das. S. 780. 784. 792); Walch, Th. 11 S. 730; 22 S. 133. Döllinger, Ref. III S. 240. Stellen über den Naturtrieb bei Walch, Th. 3 S. 64; 6 S. 2750; 18 S. 2148; 19 S. 904; 22 S. 1700. Brief an Nonnen

Weitere Polemik desselben.

Luthers Widersprüche, bes. bezüglich seiner Mission,

bezüglich der Legitimation durch Wunder.

Sein Charakter.

v. 6. Aug. 1524 De Wette, II S. 535. Döllinger, II S. 428 ff. Jarcke, Ueber Luthers Eherecht Hist.-pol. Bl. Bd. 11 S. 410—435, Studien und Skizzen zur Gesch. der Ref. Schaffhausen 1846 S. 83 ff. Ueberschätzung der Verdienste Luthers um die deutsche Sprache S. Hasack (VI § 238) S. 584. Dazu Lindemann im Bonner theol. Liter.-Bl. 1869 S. 292. Im Allgem. s. noch *Pallav.*, VI. 10, 2; (Doller) Luth. kath. Monument. Frankf. 1817. Görres, Luthers Werk und Luthers Werke (Katholik 1827). Das Luthermonument zu Worms. Mainz 1868 S. 169 ff. Raumer, Gesch. Europa's seit Ende des 15. Jahrh. I S. 524 ff. — **102.** Luthers Testament *Seckendorf*, L. III p. 651. Sein Ende De Wette, V S. 778. 785. J. G. Walter, Ergänzte und verbesserte Nachrichten von den letzten Thaten des sel. Dr. M. Luther. Jena 1749 —1756. 2 Thle. Möhnike, Luthers Lebensende. Stralsund 1817 (mit vielen Zeugnissen und Leichenreden). Keil, Luthers Lebensumstände III S. 267. Pasig, Luthers letzte Lebenstage, Tod und Begräbniß. Leipzig 1846. Döllinger, Luther (Skizze) S. 673. Reform. I S. 337—348; III S. 274. Ueber den Luthercult s. J. Mathesius, Luthers Leben in 17 Predigten dargestellt. N. A. Berlin 1855. R. E. Förstemann, Denkmale, dem Dr. Luther von seinen Zeitgenossen errichtet. Nördl. 1846. Diesen Cult zeigen: 1) die stete Berufung der späteren Theologen auf Luthers Autorität in den Controversen; 2) die ihm gegebenen Prädicate des „theueren Gottesmannes", des Divus Dr. Martinus L., des Theander Lutherus (so Cyriacus Spangenberg, geb. 1528, 1553 Superintendent in Mansfeld, 1575 nach Straßburg entflohen, † 1604 (Döllinger, Ref. II S. 270 ff.); 3) die Hochhaltung und Verehrung der von ihm hinterlassenen oder doch an ihn erinnernden Gegenstände, bes. auf der Wartburg bei Eisenach und Koburg in den Lutherstübchen, die sogar Wallfahrten zu diesen Reliquien herbeiführten; 4) die auf ihn geprägten Medaillen. Vgl. die Schrift: Das guldene und silberne Ehrengedächtniß des Theuren Gotteslehrers D. M. Lutheri, in welchem dessen Leben, Tod, Familie und Reliquien — umständlich beschrieben und — aus mehr als 200 Medaillen oder Schaumünzen und Bildnissen von rarer Curiosität, mit auserlesenen Anmerkungen erklärt durch Christian Junker Dresdensem, Hochfürstl. sächs. Henneberg. gesammten historiographum. Frankf. u. Leipz. 1706 (wirklich an Curiositäten reich). Die „Lutheriade" erschien zu Aurich 1760 f. bei Joh. Gottlob Luschky in 2 Theilen (S. 183. 192) und 12 Gesängen. Anfang: Lenk, Dichtkunst, meinen Kiel, mit lehrerfüllten Bildern | Der Waltung großes Werk der Nachwelt abzuschildern | Wie Gott durch seinen Knecht zum Trost der Seligkeit | Der Kirchen Heiligthum von Menschentand befreit u. s. f. Des Reformators Weissagung: Adorabunt stercora nostra et pro balsamo habebunt ging in Erfüllung. — Erasm. Epist. p. 601 seq.

Luthers letzte Tage.

103. *Rayn.* a. 1546 n. 94 seq. *Pallav.*, VIII. 1 seq. *Le Plat*, III. 434—436. 437—446. *Sarpi*, L. II § 72. Walch, Th. 17 S. 1832 ff. Kervyn de Lettenhove, Aufzeichnungen K. Carls V. Leipzig 1862. Döllinger, Beitr. I S. 40—53. Hortleder, Bd. II B. III S. 618 ff. Kaiserl. Decret d. d. Regensb. 20. Juli 1546 u. Decr. v. Dec. gegen den Herzog von Württemberg *Rayn.* a. 1546 n. 109. 116. *Le Plat*, III. 459—465. 476 seq. Päpstl. Glückwunschbriefe 22. Jan. u. 30. Mai 1547 *Rayn.* a. 1547 n. 98. 101. *Le Plat*, III. 503 seq. 644 seq. Camerarii Com. belli Smalcald. gr. scr. *Freher*, t. III p. 557. Hahn, Gesch. des schmalkaldischen Krieges. Leipz. 1837. Don Luis de Avila y Zuniga, Gesch. des schmalkald. Krieges. Aus dem Span. Berlin 1853. Jahn, Gesch. des schmalkald. Krieges. Leipz. 1857. Th. Herberger, Seb. Schertlin v. Burtenbach und seine an die Stadt Augsburg geschriebenen Briefe. Augsb. 1852. Leben und Thaten des H. Seb. Schertlin v. Burtenb. Durch ihn selbst beschrieben ed. von Ottmar F. H. Schönhuth. Münster 1858. v. Langenn, Moritz, Churf. v. Sachsen u. seine Zeit. Leipzig 1841. 2 Bde. Cornelius, Zur Erläuterung der Politik des Churfürsten Moritz von Sachsen (Münch. hist. Jahrbuch 1866 S. 259 ff.). W. Wenck, Die Wittenberger Capitulation von 1547 (Sybels hist. Ztschr. 1868 Bd. 20 S. 53 ff.). Maurenbrecher, Zur Beurtheilung des Moritz v. S. (das. S. 271 ff.). K. A. Menzel, II S. 451 ff.; III S. 1 ff. Riffel, II S. 733 ff. —

Die kaiserlichen Erfolge gegen die Schmalkaldener.

104. *Pallav.*, VIII. 5. 8; IX. 3, 1 seq.; X c. 6 seq. *Rayn.* a. 1547 n. 57 seq. *Le Plat*, III. 609 seq. 658 seq. 699 seq. Döllinger, Beitr. I S. 40 ff. 53 ff. 112 ff. Maurenbrecher, Carl V. S. 113 ff. 133 ff., Anh. V S. 86 ff. *Gachard*, Trois années de Charles Quint (1543—1546) d'après les dépêches de l'ambassadeur Ve-

Carls Zerwürfniß mit d. Papste.

netien. Brux. 1865. M. Schr. Kath. Kirche S. 218—221. Druffel, Kaiser Carl V. und die röm. Curie 1544—1546 I. Abth. München 1877. — **105.** Kaiserl. Proposition und Erklärungen der Fürsten und Städte in Augsburg, Sept. 1547, bei B. Sastrowens Herkommen, Geburt und Lebenslauf ed. v. Mohnike, II S. 100—151. Weitere Acten das. S. 151—166. Kaiserl. Anträge in Rom und Antworten darauf *Rayn.* a. 1548 n. 45. *Le Plat,* IV p. 18 seq. Pallav., X. 16. Interim und Reform.-Entwurf *Rayn.* a. 1548 n. 59. 61. *Le Plat,* IV p. 32 seq. *Goldast,* Const. imp. I. 518; II. 326 seq. *Pallav.,* X. 17; XI. 2. *Sarpi,* L. III § 21. Erlaß der päpstl. Legaten u. a. Doc. *Martene,* Coll. VIII. 1263. *Le Plat,* IV p. 121 seq. Röm. Berichte bei Döllinger, Beitr. I S. 155 ff. Bieck, Das dreifache Interim. Leipzig 1721 S. 13 ff. 166 ff. *J. A. Schmidt,* Hist. interimistica. Helmst. 1730. *A. Dürr,* Formula reformationis a Carolo V. in comitiis Aug. 1548. statibus eccles. oblata cum comment. Mog. 1782. Schröckh, K.-G. seit der Reform. I S. 674—692. *A. Müller.* Formula sacrorum emendandorum in comitiis August. a. 1548 a Julio Pflugio proposita. Lips. 1803. Pastor, S. 351 ff. 406 ff. Melanchth. über das Interim Corp. Ref. VI. 325. 537. 625. Döllinger, Ref. I S. 364—366. Aehnlich Bucer, Calvin. epist. p. 45. 232. Döllinger, Ref. II S. 52 f. — Bieck, S. 132 ff. 361 ff. Expositio eorum. quae Theologi Viteberg. de rebus ad religionem pertinentibus monuerint. Viteb. 1549. 4. Friedberg, Agenda, wie es in des Churfürsten zu Sachsen Landen in den Kirchen gehalten wird. Ein Beitrag zur Gesch. des Interim. Halle 1869 (Die Agende ward im Mai 1549 auf Grund des Leipziger Interim vereinbart, aber nicht publicirt.) — **106.** *Pallav.,* XI. 11 seq.; XII c. 9 n. 1 seq.: c. 15 n. 2. *Rayn* a. 1550 n. 12 seq.; 1551 n. 1 seq. Recess. August. 13. Febr. 1551 *Goldast,* Const. imper. II. 340. *Le Plat,* IV p. 170—210. Weitere Actenstücke *Le Plat,* IV p. 214 seq. 260 seq. 264 seq. 360 seq. 417 seq. Melanchthon., Confessio doctrinae Saxonicarum ecclesiarum scripta 1551, ut Synodo Trid. exhiberetur Opp. I. 121 seq. Syntagma eorum, quae nom. duc. Virtemb. in Syn. Trid. per legatos ejus acta sunt. Basil. 1552. Cf. *Le Plat,* IV p. 542 seq. Pastor, S. 418 ff. — **107.** Vertrag des Moritz mit Frankreich bei Lünig, Reichsarchiv Part. spec. und Recueil des traités de paix II. 258. Carls V. Brief aus Villach an König Philipp 9. Juni 1552 Döllinger, Beitr. I S. 200 ff. Schröckh, K.-G. seit der Reform. I S. 704. K. A. Menzel, III S. 411 ff. Scherer, Der Raub der drei Bisthümer Metz, Toul und Verdun (Raumers hist. Taschenbuch N. F., Jahrg. 3). Schmidt, N. Gesch. d. Deutschen VI S. 273. Buchholz, K. Ferdinand I. Bd. VI S. 477; VII S. 23 f. Cornelius a. a. O. S. 281. — **108.** T. Reichsarchiv P. gen. p. 119 seq. Hortleder, Th. 2 Buch V Cap. 14. Corp. jur. publ. academ. germ. ed. *Struve.* Jen. 1734 p. 144—168. *Goldast,* Const. imp. I. 566. *Le Plat,* IV. 547—562. *Rayn.* a. 1552 n. 32. *Pallav.,* XIII c. 5. *Lehmann,* De pace religionis acta publ. et orig., d. i. Reichshandl. und Protok. des Religionsfriedens. Frankf. 1631. 4; 1707—1709. Supplem. Rede des französ. Gesandten in Passau 3. Juni 1552 Döllinger, Beitr. I S. 196—199. Carls V. Abneigung gegen den Vertrag Maurenbrecher, S. 308 f. 311 f. — **109.** Schmidt, N. Gesch. der Deutschen VI S. 273. — Corp. Ref. VIII. 282. Neudecker, Neue Beitr I S. 102. K. A. Menzel, III S. 530—536. 573. Ueber die päpstl. Nuntien in Augsb. *Pallav.,* XIII. 10, 4; 13, 2. Briefe derselben bei Maurenbrecher, Anh. S. 177 ff. — *Pallav.,* XIII. 13, 5 seq. *Sarpi,* L. V § 17. *Goldast,* I. 574. *Le Plat,* IV. 565 seq. T. Reichsarchiv P. gen. p. 131 seq. Pacis compositio inter principes et ordines R. J. catholicos et protestantes in comitiis Aug. a. 1555 edita et illustrata a J. C. cath. Diling. 1629 (deutsch mit vielen Abhandl. Frankf. 1629. 4). *Struve,* Corp. jur. acad. p. 169—214. K. A. Menzel, III S. 568 ff. Riffel, II S. 751—760. Phillips, K.-R. III S. 441 ff. M. Schr. Kath. Kirche S. 718—721. — **110.** Ueber die protest. Forderungen Lehmann, Acta publica Th. I S. 37 ed. 1707; Menzel, III S. 572; V S. 49 ff. Phillips, S. 445 f. § 140. Darüber Tractat de autonomia, d. i. von Freistellung mehrer Religion und Glauben. München 1586. 3 Thle. Paul IV. gegen den Religionsfrieden *Bzov.,* a. 1555 n. 36. *Rayn.* h. a. n. 22 seq. 51. 134. *Pallav.,* XIII. 14, 1. *Le Plat,* IV. 569 seq. Maurenbrecher, Anh. X. 13 S. 183. Pastor, S. 461 ff. — *Gachard,* Lettres sur la retraite et la mort de Charles Quint au monastère de Yuste. Dess. Analectes belgiques I. 70 seq. La vie monastique de Charles V. (nach Aufzeich-

II. (Augsburger) Interim.

III. (Leipziger) Interim.

Die Protestanten in Trient vertreten.

Treulosigkeit des Moritz v. Sachsen.

Passauer Vertrag.

Naumburger Convent. Augsburger Religionsfriede.

Carls V. Abdankung und Ende.

nungen, die Canonicus Gonzalez im Archiv Ferdinands VII. vorfand), vom Engländer Stirling edirt. Klosterleben Carls V. A. d. Engl. von Lindau. Dresden 1853, von Kaiser. Leipzig 1853. Prescott, Klosterleben Carls V. A. d. Engl. Leipzig 1857. Raumer, Gesch. Europa's I S. 581 f. Ranke, Deutsche Gesch. V S. 358 ff. 366. 392. Möhler-Gams, III S. 152—154. — **111.** Verhandlungen von 1551 über die Succession im Imperium Döllinger, Beitr. I S. 168 ff. Römische Verhandlungen über Ferdinands Kaiserthum *Pallav.*, III. 9, 2 seq.; XIV. 6, 5 seq.; c. 11 n. 1; c. 12 n. 1. *Rayn.* a. 1558 n. 7. 10; 1559 n. 42. *Bromato,* Vita di Paolo IV t. II p. 431. Ranke, Deutsche Gesch. V S. 413 ff. 420—422. M. angef. Schr. S. 221 ff.

Verhältnisse der deutschen und der französischen Schweiz. **112.** Lit. oben zu § 60 ff. Die Confessio helvetica I, so wegen ihrer Autorität genannt, ward 1536 von Bullinger, Myconius Grynäus u. A. verfaßt in 28 Artikeln; bei Einigen heißt sie Basileensis posterior (Basil. II.), wegen ihres Abfassungsortes. Die erste Baseler Confession, auch die Mühlhauser geheißen, weil der Rath dieser Stadt sie 1537 und 1550 mit seinem Siegel herausgab, wurde 1532—1534 nach dem Entwurfe des Oekolampadius (Hagenbach, Krit. Gesch. der ersten Basler Confession. Basel 1827 S. 213—217) von O. Myconius verfaßt in 12 Artikeln, ed. Basil. 1534, dann 1561 revidirt. Corp. et syntagma confess. fid. Genev. 1612 I p. 72 seq.; sie ist Einigen Confessio helvetica III. Die Confessio helvetica II ist Bullingers Werk von 1564; sie ward von Beza in's Französische übersetzt und in den meisten reformirten Ländern angenommen Cf. *Niemeyer,* Coll. confess. in Eccl. reform. publicatarum. Lips. 1840. Krieg von Bern und Genf gegen Savoyen Leib a. 1536 S. 604 f. Ueber W. Farel Erasm. ep. ad offic. A. Ep. Besunt. Ep. lib. XVIII. 30. Carl Schmidt, W. Farel und P. Viret. Elberf. 1860. Kirchhofer, Farels Leben. Zürich 1831. *J. Cart,* Pierre Viret, le réformateur Vaudois. Genève 1863. Le rôle de Berne et de Fribourg dans l'introduction du Protest. en Genève (Archiv für Schweiz. Reform.-Gesch. I S. 811 ff.). Hist. de M. Vuarin et du rétablissement du cathol. à Genève par M. l'abbé *Martin* et M. l'abbé *Fleury.* Par. 1862. Kampschulte (unten § 113), I S. 26. 206 ff. — **113.** Joh. Calvini epist. et resp. Genev. 1576 seq. cum vita Calv. — Opp. ed. Genev. 1556—1617 seq. t. 12. Amst. 1671 t. 9 seq. Corp. Ref. vol. XXIX seq. ed. *Baum, Cunitz* et *Reuss.* Brunsv. 1863. Calvini, Bezae aliorumque literae quaedam ex autogr. in bibl. Goth. ed. *Bretschn.* Lips. 1835. Oeuvres françaises de J. Calvin précédées de sa vie par Th. Bèze. Par. (Genève 1564 zuerst gedruckt). *Bolzec,* Hist. de la vie de C. Par. 1577. *S. Basnage,* Hist. des égl. réf. Roterd. 1721. Henry, Leben Calvins. Hamb. 1835 ff. 4 Bde. Weber, Geschichtl. Darstellung des Calvinismus. Heidelb. 1836. Hundeshagen, Der Conflict des Zwingl., Luth. und Calvinismus in der Bernischen Landeskirche. Bern 1843. Stähelin, Joh. Calvins Leben und ausgewählte Schriften. Elberfeld 1861 f. 2 Bde. Hist. de la réform. en Europe au temps de Calvin t. 2. Par. 1863. *J. B. G. Galiffe,* Quelques pages d'hist. exacte sur les procès crim. intentés à Genève en 1547 pour haute trahison contre N. Ami Perrin. Genève 1862 und Nouvelles pages d'hist. ex. sur le procès de Pierre Ameaux (1546). Das. 1863. Forschungen aus den Genfer Rathsprotokollen. Vgl. Augsb. Allg. Zeit., Beil. v. 23. Aug. 1866. *Viguet* et *Tissot,* Calvin d'après Calvin Genève 1864. *Herminjard.* Correspondance des réformateurs 1516 ss. Genève 1866 ss. Von Kathol.: *Maimbourg,* Hist. du Calvinisme. Par. 1682. 8. *Audin,* Hist. de la vie, des ouvrages et des doctrines de Calvin. Par. 1841 voll. 2. Deutsch Augsb. 1843. Kampschulte, Calvin, seine Kirche und sein Staat in Genf. Leipzig 1869 Bd. I. S. darüber Hefele im Bonner theol. Lit.-Bl. 1869 S. 662 ff. — Calvini Institutio (nachher Institutiones), religionis christianae. Basil. 1536. Argent. 1539. 1543. Genev. 1550. 1558; ed. *Tholuck.* Berol. 1834; ed. *Baum, Cunitz* et *Reuss.* Brunsv. 1869. Das Werk hatte ursprünglich sechs Abschnitte, nachher vier Bücher: I. Erkenntniß Gottes des Schöpfers; II. Erkenntniß Gottes des Erlösers; III. die Gnade Christi; IV. die äußeren Mittel zum Heil. Paul Thurius machte auf das Werk das Distichon: Praeter apostolicas post Christi tempora chartas Huic peperere libro saecula nulla parem. Calvin selbst änderte mehrfach daran. *Gerdes,* De J. Calv. instit. rel. chr. hist lit. in den Miscellanea Groning. II P. 5. Strobel, Lit.-Gesch. der Instit. Calvins. Nürnb. 1776. Gegen Albert Pighe, der Calvins Prädestinationslehre

bestritten hatte, schrieb dieser de aeterna Dei praedestinatione und de libero arbitrio; den bereits verstorbenen Gegner nannte er einen tollen Hund. Sonst schimpfte er seine Gegner Schlangen, wüthende Bestien, Galgenschwengel, unreine Hunde, Verleumder, Schwätzer, Wahnwitzige u. s. f. — **114.** Lit. wie 113. Gegen Sadolets Brief (Opp. ed. Mog. 1607 p. 484 seq.) schrieb Calvin Resp. ad Sadol. Ep. (Opp. ed. *Baum*, V. 385 seq.). Während er durch Margaretha von Frankreich für die diesem Lande geleisteten Dienste belobt wurde, suchte er unter der Maske eines patriotischen Deutschen in einer pseudonymen Schrift das deutsche Nationalgefühl gegen den römischen Stuhl zu entflammen. Consilium admodum paternum Pauli III. Pont. Rom. datum Imperatori . . et Eusebii Pamphili ejusdem consilii pia et salutaris explicatio Opp. V. 461 seq. — **115.** Ordonnances ecclés. de l'église de Genève bei Richter, Die ev. K.-Ordnungen des 16. Jahrh. I S. 342 ff. Bonner Monatsschrift für die ev. K. Jahrg. 1846. Vgl. Kampschulte, I S. 395. 442 f. Excommunicationsformel Calvins bei Kober, Der Kirchenbann S. 16. Audin, Leben Calvins. D. Ausg. II S. 31. Ueber die Beichte Kampschulte, I S. 460. — Mignet, Einführung der Reform. und die Verfassung des Calvinismus zu Genf. Aus dem Französ. von Stolz. Leipzig 1843. — **116.** Libertins (libertini), auch egrénés (abgedroschen, zerbröckelt, zerstreut) Calv. aux ministres de l'église de Neufchatel contre la secte fanatique et furieuse des Libertins. Gen. 1544. 8. Mähly, Sebast. Castellio. Basel 1862. Ueber Bolsec, Ameaux, Gruet s. Galiffe (§ 113). Der Calabrese Joh. Val. Gentilis, erst Tritheit, dann Arianer, hatte selbst seinen Thesen die Bedingung der Todesstrafe für den angehängt, der bei der öffentlichen Disputation als Häretiker befunden werde. Bened. Aretin. hist. de supplicio Val. Gentilis Guericke, III S. 435 N. 2. Von Genf kam er nach Frankreich und Polen, dann wieder in die Schweiz nach Calvins Tod; er ward 9. Sept. 1566 enthauptet. Die Schrift des M. Servete de erroribus Trinitatis libri VII. 1531 erwähnte Aleander 1532 (Lämmer, M. V. S. 109 f. n. 84). Bucer erklärte 1531 zu Straßburg auf der Kanzel ihn des schmählichsten Todes werth. S. lehrte: Der Mensch Jesus ist Sohn Gottes, da Gott bei der außerordentlichen Zeugung durch Maria die Stelle des Vaters vertrat; er erhielt die Fülle der Gottheit mitgetheilt, aber ohne hypostatische Vereinigung der zwei Naturen. Er schrieb noch dial. de Trin. l. VII u. Christianismi restitutio. Vgl. Schröckh, V S. 492 ff. 513. *G. L. B. Pünjer*, De Mich. Serveti doctrina. Jenae 1876, u. Brunnemann, Mich. Servetus Actenmäßige Darstellung des 1553 in Genf gegen ihn geführten Criminalprocesses. Berlin 1865. *Calvin*, Fidelis expositio errorum M. Serveti et brevis eorum refutatio, ubi docetur, jure gladii coercendos esse haereticos. 1554; Calv. Opusc. p. 686 seq. Ebenso *Th. Beza*, De haereticis a civili magistratu puniendis eod. a. Schröckh, V S. 189. Auch wollte Letzterer die Antitrinitarier, selbst wenn sie widerriefen, hingerichtet wissen *Crenii* Animadvers. XI. 90. Melanchthon, der auch für die Katholiken Körperstrafen forderte (Corp. Ref. IX. 77), gratulirte dem Calvin (epp. Calvin. n. 187. Vgl. sein Gutachten Consilia et judicia theol. ed. *Pezel* II. 204). Vgl. Menzel, II S. 8 f. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 69 ff. Calvin an den Herzog von Sommerset. Epist. ed. Genev. 1579 p. 40. Ueber A. s. *Galiffe* (§ 113). *T. Gaberel*, Hist. de l'égl. de Genève depuis le commencement de la réf. Genève 1858—62 voll. 3. Ueber das Verfahren in den Landgemeinden Kampschulte, I S. 448. — **117.** Calvin über die Obrigkeit und den ihr schuldigen Gehorsam Inst. IV. 20, 30. 31, schärfer Com. in Daniel. c. 6. Cf. *Camden*, Annal. P. II a. 1571. Der Züricher Consens in 26 Art. bei *Niemeyer*, p. 191 —217; ed. pr. 1551 cum Calv. ep. ad Tigurin. Opp. VIII. 648 seq. Vom Abendmahle heißt es: Non minus absurdum judicamus, Christum sub pane locare vel cum pane copulare, quam panem transsubstantiare in corpus ejus. Darüber Polemik mit Westphal, Heßhusius und anderen Lutheranern, bes. 1556. Erklärung zu Worms 1557 Corp. Ref. IX. 333. *Beza*, L'hist. de la vie et de la mort de J. Calv. 1564. Stähelin, Joh. Calvin, Leben und Schriften (Th. 4 der „Väter u. Begründer der ref. K." 1863). *Roget*, L'église et l'état à Genève vivant Calvin. Genf 1867. Henry, Leben Joh. Calv. Bd. III. Die dritte Säcularfeier von Calvins Tod fiel sehr nüchtern aus; man wollte in ihm nicht mehr einen Helden oder Heiligen der Franzosen und Schweizer anerkennen, noch seine tyrannische Grausamkeit rechtfertigen. Vgl. über die Feier Augsb. Allg. Ztg. Nr. 154 v. 2. Juni 1864. Schon 1862 trat Calvins letzter Abkömmling zu

Organisation des Genfer Kirchenwesens.

Calvins Tyrannei.

Consensus Tigurinus.

Calvins Tod.

Th. Beza. Noyon zur kath. Kirche über. — **118.** *Fajus*, De vita et obitu Th. Bezae. Genev. 1606. Schröckh, K.-G. seit der Ref. II S. 205. 271 ff.; III S. 125; V S. 94. 106. 119. 141. 222. Schlosser, Leben des Th. Beza und des Petrus Martyr Vermilli. Heidelberg 1809. Baum, Th. Beza nach hdschr. Quellen dargestellt. Leipzig 1843 ff. 2 Bde. Gegen Heßhusius Κρεωφαγία sive Cyclops dial. de vera communicatione corporis et sanguinis D. Tractat. theol. I. 259 seq. — **119.** Vgl. *Petav.*, Dogm. theol. t. I L. X c. 6—15. Die Prädestinationslehre Instit. I. 15, 8; 16, 8; 17, 3; III. 23, 4 seq.; 21, 5. Beza Aphorism. 22. Abstersio calumniarum, quibus aspersus est J. Calvinus a Til. Heshus. 1561. — **120.** Erbsündlehre Inst. I. 15, 4; II. 2, 12; 3, 6; III. 2, 12; 29, 2. Aussprüche bei Strauß, Glaubenslehre I § 9 S. 95. Fides justificans u. opera bona. Inst. III. 11, 7; 14, 11; de necessit. reform. Eccl. Opusc. p. 430. Sacramente Inst. IV c. 9. 17. Kirche und Bibel IV. 1. 2; I. 7, 3. Vgl. Möhler, Symb. I. Buch § 3 ff. 8. 31. 51. Staudenmaier, Philos. des Christenth. I S. 693—709. Hepp, Die Dogmatik der evangel.-ref. Kirche. Elberfeld 1866. Lobstein, Die Ethik Calvins in ihren Grundzügen. Straßburg 1877.

Calvinische Dogmatik.

Die Metropolen des deutschen Protestantismus.

121. Döllinger, Ref. II S. 3 ff. 81 ff. 119 ff. 114; I S. 215 ff. Bugenhagen das. II S. 140 ff. K. A. Tr. Vogt, Joh. Bugenhagen Pomeranus. Elberf. 1867. Dionys Melander Döllinger, II S. 210 ff. Menius G. L. Schmidt, Justus Menius. Gotha 1867. 2 Bde. Vgl. Kampschulte im Bonner theol. Lit.-Bl. 1869 S. 535 ff. — **122.** Döllinger, Ref. I S. 468—482. 557—582. Klagen über Erfurt von Helius Eoban. Hesse das. S. 216—219, über Marburg S. 219—221; II S. 204 ff. Ueber Ulrich Zasius das. I S. 174—182. Stintzing, Ulrich Zasius. Basel 1857. Janssen, Gesch. d. deutschen Volkes I S. 91—93. Ludwig Ber Döllinger, I S. 560—562. Glareanus u. Anhauser das. S. 182—186. 564. Stellung d. Juristenfacultäten das. I S. 534 ff. 568. Diller, Hegendorphin, Mycellius u. A. das. I S. 554—556. 367. Exspectantes das. I S. 511 ff. Pastor, S. 107 ff. — **123.** Wimpfeling und Luscinius Döllinger, Ref. I S. 546—551. Beatus Rhenanus das. S. 545 f. Horawitz, Beatus Rhen. Wien 1872. Des B. Rhen. Thätigkeit. Wien 1873. Die Württemberger Theologen Döllinger, I S. 563 ff. Wimpina das. I S. 580. Kilian Leib s. Würzb. kath. Wochenschr. 1855 Nr. 50 S. 785 ff. Joh. Arsenius Döllinger, I S. 578—580. Marquard Behr s. Lisch in den Jahrb. für Mecklenb. Gesch. Schwerin 1860 Jahrg. 25 S. 383. — Urban Regius „Summe christl. Lehre." Augsb. 1527. Deutsche Bücher und Schriften. Nürnb. 1562. Döllinger, II S. 58—63. Uhlhorn, Urban Reg. Elberf. 1861. Kaspar Gütel Döllinger, II S. 66—68. Michael Styfel s. E. J. Cosack in den Neuen Preuß. Prov.-Bl. III. Folge von K. v. Hasenkamp. Königsb. 1861 Bd. 7. 8. Eberhard Weidensee Döllinger, II S. 72 f. Erasmus Sarcerius s. Engelhardt in Niedner's Ztschr. f. hist. Theol. 1850 I S. 70 ff. Döllinger, II S. 179 ff. Spangenberg Döllinger, II S. 268 ff. Justus Jonas in Halle das. S. 114—117. Spalatin s. Jul. Wagner, Spalatin und die Ref. zu Altenburg. Altenburg 1830. *Chr. Schlegel*, Hist. vitae Georgii Spalatini. Jenae 1693. Döllinger II S. 117 ff. — **124.** Ueber Anton Corvin s. Döllinger, II S. 63—66; über Erasm. Alber das. S. 68—72 u. Creccelius im Archiv für Lit.-Gesch. VI H. 1 (verschieden von ihm ist Matth. Alber, Reformator in Reutlingen, s. J. Hartmann, Matth. Alber. Tüb. 1863). Ueber Joh. Drach Döllinger, II S. 205—210, über Kaspar Aquila das. S. 132—134, über Joh. Eberlin Strobel's Lit. Museum I S. 365 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 8 S. 347—351.

Kampf an den deutschen Hochschulen.

Aeltere der Kirche treue Theologen.

Reformatoren einzelner Landschaften und Orte.

Protestantisirung Preußens.

125. Petri Bembi epist. Leonis X. nomine scriptae L. I ep. 22; L. II ep. 22. Campeggio epp. a. 1524. Lämmer, M. V. S. 11 ff. Simon Grunau von Danzig O. Praed., Chron. in der Sammlung: Die preuß. Gesch.-Schreiber des 16. u. 17. Jahrh. Leipzig 1877 Lief. III. F. S. Bock, Leben Albrechts von Preußen. Königsb. 1745. D. H. Arnoldt, Kurzgefaßte Kirchengesch. vom Königr. Preußen. Königsberg 1769 S. 249 ff. Faber, Luthers Briefe an Herzog Albrecht und Melanchth. Briefe an H. A. (beide Königsb. 1817). Ders.: Ueber das Verhältniß des Deutschordens z. röm. Stuhle in Schuberts Abhdlgn. der deutschen Gesellsch. Königsbg. 1830 I. Nicolovius, Die bischöfl. Würde in Preußen. Königsb. 1834. Töppen, Die Gründung der Un. Königsberg und das Leben des Sabinus 1844. Vgl. Döllinger, Ref. I S. 480—482. Altpreußisches Kirchenbuch nebst einer hist. Einleit. Königsb. 1861. Voigt, Corresp. Albr. v. Preußen. Königsb. 1841. Ders. Gesch. Preußens. Königsb. 1839 Bd. 9 S. 685 ff.

u. Sendschreiben an P. Augustin Theiner (gegen dessen Behauptung von Albrechts Rückkehr zur kath. Kirche. Augsb. 1846). Königsb. 1846. Vgl. Riffel, II S. 147 ff. Räß, Convertiten II S. 584—595. — Neue Quellenberichte über den Reformator Albr. v. Br. (Katholik 1876 S. 172 f.).

126. J. Ehrenkron, Schlesische K.-Historie. Freist. 1715 Th. I Cap. 5 ff.; Th. II. Henſel, Protest. K.-Historie der Gemeinden in Schlesien. Leipzig u. Liegnitz 1764. A. G. Rosenberg, Schles. Ref.-Gesch. Breslau 1767. G. Fuchs, Materialien z. ev. Relig.-Gesch. Breslau 1773. K. A. Menzel, N. Gesch. der Deutschen III S. 91 ff.; V S. 238 ff. 422 ff.; VI S. 140 ff. 220 ff. Von Katholiken: Fibiger (Magister und Prälat ad S. Matthiam in Breslau), Das in Schlesien gewaltthätig eingerissene Lutherthum. Breslau 1712—33. 3 Thle. 4 (derselbe benützte die in sieben Foliobänden enthaltene Handschrift „Schlesische Religionsacten" des k. Reg.-Secretärs zu Brieg, kaiserl. Rathes und Historicus Buckisch). Görlich, Gesch. der Prämonstrat.-Abtei z. hl. Vincenz. Breslau 1636 ff. Th. I S. 151 ff. Bach, Urkundl. Gesch. d. Grafschaft Glatz. Breslau 1841. Buchmann, Antimosler oder Beitr. zu einer gerechten Würdigung der Lage der schles. Protestanten unter österr. Herrschaft. Speier 1843. Döllinger, Ref. I S. 226 ff. Schlesien.

127. *M. Lubienski,* Hist. ref. Polonicae. Freist. 1688. Jura et libertates dissidentium in regno Polon. Berol. 1707 f. Die Schicksale der poln. Dissidenten. Hamb. 1768—70. 3 Thle. Friese, Beitr. z. Ref.-Gesch. in Polen u. Litth. II Th. Bd. 1 u. 2. Breslau 1786. *Ostrowski* (IV § 248) t. III. *Lochner,* Facta et rationes earum familiarum chr. in Polonia, quae ab Eccl. cath. alienae fuerunt usque ad consens. Sendomir. tempora (Acta Societ. Jablonov. nova. Lips. 1832 t. IV fasc. 2). *C. N. Krasinski,* Historical sketch of the rise, progress and decline of the reform in Pol. Lond. 1835 vol. I. deutsch von Lindau. Leipzig 1841. Lukaszewicz, Nachrichten über die Dissidenten in der Stadt Posen u. d. Ref. in Großpolen im 16. u. 17. Jahrh. dtsch. von Balitzki, Darmst. 1843. Gesch. der ref. Kirche in Litthauen. Leipzig 1848 Bd. I. Fischer, Versuch einer Gesch. der Ref. in Polen. Grätz 1855. Bartels, Joh. v. Lasco. Elberf. 1860. Mandat des Bischofs v. Ermland gegen das Lutherthum 20. Jan. 1524. *Le Plat,* Mon. II p. 214—217. Paul III. an den König v. Polen *Rayn.* a. 1548 n. 82. *Le Plat,* IV p. 101 seq. Die Diöcesanstatuten von Joh. Laski und Stanislaus Karnkowski zusammen in fünf Büchern ed. *Wenzyk.* Cracoviae 1636. Aeltere poln. Bibelübersetzungen seit dem 14. Jahrh. *Le Long,* Bibl. sacra in binos syllabos distincta. Par. 1723 f. Sect. III. Bibl. Polon. p. 439 seq. Joh. Seclusianus verfaßte seine Bibelversion im Sinne Luthers 1551—1552. Von Seite der Katholiken ward das N. T. zuerst 1556 in Krakau polnisch herausgegeben, 1561 ebenda eine vollständige Bibelübersetzung. Die classische Uebersetzung des Jakob Wujek S. J. mit Auslegung der schwierigsten Stellen erschien 1593—1599. Die polnische Literatur ist verzeichnet in der Bibliographie des Warschauer Prof. Ciampi und in der Lit.-Gesch. von Wiszniewski. Vgl. Saggio della letteratura polacca in der Civiltà cattol. 19. Apr. 1856 quad. 146. Als Gelehrte glänzen nach Copernicus die beiden Bielski, der Historiker Gornicki, Stanislaus Hosius, Sarnucki, Bischof Martin Kromer (Eichhorn, Der erml. Bischof M. Kromer. Braunsb. 1868), als lateinische Dichter Janicki und Sarbiewski S. J. (Sarbievius), als polnische Dichter Klonowicz (Ovidius Sarmat.), Zomorowicz, Joh. Kochanowski, Sumonowicz u. A. — 128. Protest. Postulate v. 1555 *Rayn.* h. a. n. 58 seq. *Le Plat,* IV p. 567 seq. Paul IV. an den Episcopat und den König *Rayn.* a. 1558 n. 16—19; 1559 n. 27—29. Pius IV. ib. a. 1560 n. 5—8; 1563 n. 185—187. *Jablonski,* Hist. consensus Sendomir., cui subjicitur ipse consensus. Berol. 1731. 4. *Augusti,* Corp. libr. symbol. p 254 seq. Pax dissidentium 1573; Nova acta hist. eccl. VII. 726. Eichhorn, II S. 483 ff. Ranke, Röm. Päpste II S. 79. 366 f. 370 ff. Reimann, Der Kampf Roms gegen die relig. Freiheit in Polen 1573 und 1574 in Sybels hist. Ztschr. 1864, XII S. 379 ff. — eine wohl zu sichtende Abhandlung. — 129. *Graziani,* Vita del Cardin. Commendone (unten § 156). Pallav. XII. 7; XV. 2—6. 8; XXIV. 13; *Rayn.* a. 1564. Stanislai Hosii Opp. ed. Col. 1584 t. 2. (Confessio fidei — Verae chr. cath. doctrinae solida propugnatio contra Brentium etc.) Constit. synodal. dioec. Warmiens. Brunsb. 1612. 4. *Stanislaus Rescius,* Stan. Hosii Card. et Ep. Warm. vita. Rom. 1687. *Bzov.* a. 1568 n. 33. Polen.

Eichhorn, Der erml. Bischof und Card. Hosius. Mainz 1854. 2 Bde. Flor. Rieß, Der sel. Petrus Canisius S. 259 ff. Von Karnkowski rühren her: Diöcesanstatuten, polnische Predigten und Abhandlungen von der Erlösung (1597) und von der Eucharistie, von J. Wujek (Vangroviecensis) die poln. Postilla major et minor, die Schrift de Missa et de Deitate Verbi divini contra consens. Sendom., die Vita et doctrina Salvatoris ex IV Evangeliis, der Tractat de Eccl. cath. und Hymnen. Von P. Skarga: Predigten (neue Ausg. Leipzig 1843), Auszug aus Baronius Rocyne dzieje koscielne. Krak. 1603 f., fortgesetzt von 1198—1645 von Kwiatkiewicz, Kalisz 1695 f., Leben der Heiligen, libri III dissert. de Eucharistia und ein poln. Tractat über die Union der lat. und der griech. Kirche. *Backer,* Biblioth. des écrivains de la Comp. de Jésus. Liège 1861. VI p. 646 seq. Von Birkowski: zwei Serien Fest- und Sonntagspredigten, von M. Bialobrzeski die Postilla orthodoxa 1581 t. 2 (bald nachher in's Deutsche übersetzt) und Catechism. poln. — Declaratio Thoruniensis *Augusti* l. c. p. 411 seq.

Livland und Kurland. **130.** C. L. Tetsch, Kurländ. K.-G. Riga 1767—70. 3 Thle. Auszug in den Acta hist. eccl. t. VIII. 649 seq.; X. 865. 721 und Acta H. E. nostri temporis II. 456. 711 seq. Gadebusch, Liefl. Jahrbücher Th. I. Riga 1770. Schlözer und Gebhardi, Gesch. v. Litth., Livl. u. Kurland. Halle 1785. 4. Heinrich v. Jannau, Gesch. v. Liefl. u. Esthland. Riga 1792—97. 2 Bde. Th. I S. 393 ff. Archiv für die Gesch. v. Livl., Esthl. u. Kurl., fortges. v. Schirren. Reval 1861 Bd. 8 S. 1 f. Abh. v. Th. Haller u. Mitth. v. Breverns S. 47 ff. Schirren, Quellen z. Gesch. d. Untergangs der livl. Selbständigkeit. Reval 1861 f. 2 Bde. Reimann, Das Verhalten des Reichs gegen Livland 1559—61 (Sybels hist. Ztschr. 1876 II). Bienemann, Briefe u. Urkunden z. Gesch. Livl. 1558—1562. Riga. 5 Bde. (V. 1876).

Ungarn. **131.** *(Lehmann)* J. Burii hist. diplom. de statu relig. evang. in Hungaria 1710 f. *(P. C. Debrecen)* Hist. eccl. reform. in Hungaria et Transsylvania access. locupl. a *F. A. Lampe,* Traj. ad Rhen. 1728. *J. Ribini* (Prediger in Preßburg), Memorabilia Aug. Confess. in regno Hung. a Ferdin. I. usque ad Carolum VI. voll. 2. Poson. 1787—1789. *G. B. de Patronis,* Reform. Hung. in *D. Gerdesii* Scrin. antiqu. VII. I p. 133 seq. P. II p. 346. *Joh. Szeberinyi,* Corp. maxime memorab. synodorum Evang. Aug. Conf. in Hungaria. Pestini 1848. Tekusch, Kurze Gesch. der ev.-luth. Kirche in Ungarn. Gött. 1794. Engelhardt, K.-G. IV S. 217. Mailath, Gesch. Ungarns III S. 193 ff.; IV S. 259 ff. Die Religionswirren in Ungarn. Regensb. 1845. Bd. I. Buchholz, Gesch. K. Ferdinands I. Wien 1832. — Breven Pius' IV. an Erzbischof Nikol. v. Gran *Rayn.* a. 1560 n. 9. 66. *Socher,* Hist. Provinc. Austr. Societ. Jesu. Vienn. 1740. Ueber die kath. Reaction Ranke, Päpste I S. 465 f. Pazmans Buch Hodoegus Jgazságra vez' erlo Kalaus. Preßb. 1613. 1623 war geistreich und gelehrt, in trefflicher ungarischer Sprache geschrieben, so seinen Landsleuten unwiderstehlich. Auf dem Reichstage von 1625 hatten die Katholiken die Mehrheit; der vom Hofe gewünschte Convertit Esterhazy ward Palatinus.

Siebenbürgen. **132.** Teutsch, Aus dem sächs. Leben, vornehmlich Hermanstadts, am Ende des 15. Jahrh. (Archiv für siebenbürg. Gesch.-Kunde. N. F. Bd. 14 v. 1877 I). *G. Haner,* Hist. eccl. Transsylv. Francof. 1694. *Debrecen* (§ 131). *Petri Bod,* Hist. Antitrinitar. in Transsylv. Lugd. Bat. 1781. — De falsa et vera unius Dei Patris, Filii et Spir. S. cognitione auctoribus ministris ecclesiarum consentientium in Sarmatia et Transsylv. ed. 1567 (von den Unitariern). Döllinger, Ref. II S. 669 f.

Schweden. **133—135.** *Baaz,* Inventarium eccl. Sueco-Gothorum. Linköp. 1642. 4. *C. Tiburtii Rango,* Suecia orthodoxa. Altstettin 1688. 4. *Messenius,* Scandia illustrata. Stockholm 1700 VIII t. f. Olaus Petri Chron. Suec. (Swenske Krönica) ed. *Klemming.* Stockh. 1860. Handlingar rörande Sveriges historia: Konung Gustaf I. Registratur 1521—1524. Stockh. 1861. Schimmeier, Lebensbeschreibung der drei schwed. Reformatoren. Lübeck 1783. 4. Fr. Rühs, Gesch. v. Schweden. Halle 1805—1814. 5 Bde., bes. Bd. II S. 61 ff. Geijer (IV § 233) Bd. II. *Vertot,* Hist. des revolutions de Suède. Par. 1768 II. 162 seq. *Roemer,* De Gustavo I. rer. sacr. in Suecia saec. 16 instauratore. Utraject. 1840. Thyselius, Einführung der Ref. in Schweden (Hist.-theol. Ztschr. 1846. II). Döllinger, Die Reform. II S. 452. 678 ff. Kirche u. Kirchen S. 103. — **136.** A. Theiner, Schweden u. s. Stellung zum hl. Stuhl unter Joh. III., Sigism. III. u. Carl IX. nach geheimen Staatspapieren.

Augsb. 1838 f. 2 Thle. Hist.-pol. Bl. 1838 Bd. 2 S. 33—51. Die Liturgie von 1576 bei Münter, Magazin f. K.-G. u. K.-R. des Nordens II, 1 S. 19 ff. 41 ff. Vgl. Theiner, I S. 415 ff. — **137.** *Dorigny*, Vie du P. Possevin. Par. 1712 p. 166 —252. Theiner, I S. 449 ff. 504 ff. Ranke, Röm. Päpste II S. 81 ff. Rühs, II S. 225 ff. — Judicium praedicatorum Holmensium de publicata liturgia ap. *Baaz*, Invent. p. 393. — **138—140.** Syn. v. 1593 Münter, Archiv II, I S. 69 ff. *Messenius*, op. cit. Ranke, II S. 374 ff. 383 ff. Theiner, II S. 45 ff. Rühs, II S. 298 ff.; III S. 1 ff. Geijer, II S. 305 ff. Die Verbrechen des Herzogs Carl gegen König Sigismund enthält das Manifest: Ausa illustrissimi principis D. Caroli Sudermanniae ducis adversus serenissimum et potentissimum D. Sigismundum III. Regem Sueciae et Poloniae suscepta, scripta et publicata ex mandato S. Reg. Majestatis proprio. Dant. 1598. — Vgl. *Piacesii* chronic. gest. in Europa singul. p. 159. Sion 1841 Nr. 107 ff. S. 969 ff. *Abrah. Cronholm*, Sveriges Historia under Gustaf II. Ad. Regering. Stockholm 1861. — **141 f.** *Conr. Aslack*, Or. de religionis per Luth. reformatae orig. et progressu. Hafn. 1621. 4. deutsch das. 1622. Erich Pantopidan. (IV § 225) t. III. 1747 u. Ref.-Gesch. der dänischen Kirche. Lübeck 1734 S. 1 ff. 155 ff. Holberg, Dän. u. norwegische Staatshistorie. Copenhagen 1731 S. 127 ff. Münter, Danske Ref. Historie. 2 Bde. u. K.-G. von Dänem. u. Norw. Leipzig 1834 Bd. 3. Dahlmann, Gesch. v. Dänem. Hamb. 1841 ff. 3 Bde. (das. III S. 356 ff. über Christians III. Absetzung. Documente bei *Ludewig*, Reliquiae manuscript. Francof. et Lips. 1723 V. 321). *Engelstoft*, Reformantes et Catholici tempore, quo sacra emendata sunt, in Dania concertantes. Hafn. 1836. Allen, Gesch. des Königreichs Dänem., übersetzt von Falk 1846. Bellermann, Leben des Joh. Bugenhagen. Berlin 1859. — Einzelne Notizen bei K. Leib, Ann. a. 1535 u. 1537 S. 600—602. 605, in den Nuntiaturberichten v. 1530—1542 Lämmer, Mon. Vat. S. 35 ff. 49 ff. 61. 86. 415 ff., Döllinger, Ref. II S. 670 ff. Ueber Nikol. Hemming s. Dänische Biblioth. I S. 72 f. *Lackmann*, Hist. ordin. Eccl. regni Dan. p. 68. Döllinger, II S. 672 —675 u. über die Zustände des Landes dens. Kirche u. Kirchen S. 97 ff. — Karup, Gesch. der kath. Kirche in Dänem. Aus dem Dän. Münster 1863. Möhler-Gams, III S. 192. — **143.** *Torfaeus*, Hist. Norweg. P. I L. II c. 19. Gebhardi, Gesch. v. Dänem. in d. Allg. Welthistorie Th. 33. Halle 1770 S. 156 ff. Harboe, Reform. in Island (Hist. Abhdlg. der Gesellsch. der Wissensch. in Copenhagen. Altona 1796 Bd. 6 u. 7). L. Chr. Müller, Beitr. z. K.-G. Islands (Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1850 III S. 384—389; zur früheren Geschichte das. S. 378—384).

Dänemark. Norwegen und Island.

144 ff. Protest. Schriften: *Herbert of Cherbury*, The Life and Raigne of king Henry the Eighith. Lond. 1649. *G. Burnet* (B. v. Salisbury, † 1715), The History of the ref. of de Church of Engl. Lond. 1679 seq. 2 t. f. Oxon. 1816, deutsch Braunschweig 1765. 1770. 2 Bde. *Henry Soames*, The History of the ref. of the Church of Engl. vol. 1. 2. Heinrich VIII. Lond. 1825 seq. 8. *Hume*, Hist. of Great-Britain. Lond. 1754 seq. 4 t. 4. *John Strype*, Ecclesiastical Memorials relating chiefly to Religion and the Reform. . . under king Henry VIII., king Edward VI. and Queen Mary. Lond. 1721 f. voll. 3. A. W. Böhme, Acht Bücher von der Ref. der Kirche in England. Altona 1734. Dahlmann, Gesch. der engl. Revolution. Leipzig 1848. Gumpach, Erläuterungen und Berichtigungen zu Dahlmanns Gesch. u. Trennung der engl. K. v. Rom. Darmst. 1845. Stäudlin, K.-G. v. Großbrit. Göttingen 1849. Ranke, Engl. Gesch. vornehml. im 16. u. 17. Jahrh. Berlin 1859 ff. 6 Bde. (S. W. Bd. 14—21), bes. Bd. 3 ff. Maurenbrecher, England im Reformationszeitalter. Düsseldorf 1866. Von Katholiken: Vera et sincera historia schismatis Anglorum a *Nicol. Sandero*, auct. per *Ed. Richtonum*, castigatius ed. a *R. P. Ribadeneira*. Colon. 1628. Joh. Lingard, Gesch. v. England, übers. v. Salis Bd. 6 ff. Boost, Gesch. der Reform. u. Revol. in England. Augsb. 1843. *Audin*, Hist. de Henri VIII. et du schisme d'Angleterre. Paris 1850 voll. 2. Cobbet (Convertit, der noch als Protestant schrieb), Briefe über die Ref. in Engl. u. Irl. Mainz 1862. Thommes, Gesch. v. England zur Zeit der Tudors. Mainz 1866. 2 Bde. Einige Briefe Heinrichs VIII. v. 1509—1522 bei *Mai*, Spic. Rom. VII. Praef. p. XLII seq. Brief Wolsey's an den engl. Agenten in Rom 5. Dec. 1527 *Burnet*, I Append. p. 9. — **145.** *Pallav.*, Hist. Conc. Trid. L. II c. 15 n. 1—16; c. 17

Heinrich VIII. von England und seine Ehesache.

n. 1—6. Campeggio's Briefe v. Oct. 1528 bis 7. Oct. 1529 Lämmer, Mon. Vat. S. 24—34 n. 21—29. Röm. Decret v. 19. Juli 1529 *Burnet*, I p. 49. Die Erzählung bei Guicciardini und Sarpi von einer päpstlichen Nullitätserklärung, von welcher der Legat nur in bestimmten Fällen Gebrauch machen sollte, ist Erdichtung. *Pallav.* l. c. c. 15 n. 17. Auch die Berichte von Knigth und Gregor Casali (*Burnet*, I App. p. 18) beruhen nur auf bloßem Gerede einiger Curialen. — **146.** *Pallav.*, III. 14, 3 seq. Campeggio 1530 u. 1531 bei Lämmer, S. 66 f. 75 n. 46. 54. Den Universitäten legte Heinrich VIII. die Frage vor: an divino et naturali jure prohibitum sit, ne frater uxorem fratris etiam defuncti ducat in uxorem, an Pontificis dispensatio locum habeat. In Cambridge war man für die Ansicht des Königs, in Oxford Anfangs dagegen. Als mehrere französische Universitäten, die von Orleans 5. April 1530, Angers 7. Mai, die Pariser Canonisten 23. Mai, die Univ. Bourges 10. Juni, die Pariser Theologen 2. Juli, Toulouse 17. Sept. 1530 sich zu Gunsten Heinrichs ausgesprochen (*Du Plessis d'Arg.*, t. II P. I p. 98—100), freilich viele nach langem Streit und unter Dissens vieler unbestechlicher Mitglieder (ib. t. II P. II p. 99—101), gaben endlich auch die Oxforder einen günstigen Bescheid, gegen den sich aber die Artisten und viele Juristen erklärten (ib. t. I Append. p. VI seq.). Cf. Hist. Univ. Oxon. auct. *Wood* t. I p. 254 seq. *Burnet*, Angl. III App. p. 25. 51. Conc. M. Brit. III. 726.
Heinrichs Hochzeit. Ueber and. Universitäten s. *Burnet*, I App. p. 53. *Rymer*, Foedera XIV. 391. Heinrichs Trauung setzen die Meisten auf den Januar 1533, Andere (so Gieseler, III, II S. 8) auf 14. Nov. 1532. Eine ganz parteiische Biographie Cranmers lieferte *Strype*, Memorials of the most Rev. Father in God Th. Cranmer. Lond. 1694 seq. Cf.
Päpstl. Entscheidung. *Burnet*, I p. 70. — **147.** *Pallav.*, III. 14, 4—8; c. 15, 1—3. Kilian Leib a. 1535 S. 602—604. *Rayn.* a. 1533 seq. Paul. III. Const. *Ejus qui immobilis* u. *Cum Redemtor* Bull. Rom. ed. Luxemb. 1742 t. I p. 707. 711 seq. *Roscovány*, Mon. III. 67—74. *Spondan.* a. 1535 n. 15; a. 1538 n. 14. S. m. Schr. Kathol. Kirche u. christl. Staat S. 673—675. Heinrichs VIII. frühere Anerkennung der päpstl. Gewalt constatirt auch Ranke, Engl. Gesch. I S. 131. 147.

Völliger Bruch mit Rom. **148.** Der Universität Oxford ward 1534 die Frage vorgelegt: an Rom. Pontifex habeat majorem aliquam jurisdictionem sibi a Deo collatam in S. Scriptura in hoc regno Angliae, quam alius quivis externus episcopus. Die Theologen antworteten endlich, wie es dem Könige gefiel, verneinend. *Wood*, Hist. Univ. Oxon. I. 258 c. 2. *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. XXXVI. Weiteres *Rymer*, Foed. Hag. Comit. 1741 t. VI P. II p. 163 seq. 194 seq. *Burnet*, I. 253 seq. 275 seq. 311 seq. 365 seq. *Strype*, l. c. p. 184 seq. 211; App. p. 49. 136 seq. *R. Toyras*, Hist. de l'Angleterre A la Haye 1724. 4 t. V. Schöll in Herzogs Realencyklop. I S. 323 ff. *N. Sander*, L. I p. 49 seq. Ueber Thomas Cromwell s. Pauli in Sybels hist. Ztschr. 1869 Bd. 21
Kloster- und Kirchensturm. S. 52 ff. — **149.** *Burnet*, I S. 416 seq. 437 seq. *Rymer*, p. 194 seq. Lingard, VI S. 255 ff. Cobbet, S. 180 ff. *(Niceron)* La Conversion de l'Angleterre au christianisme comparée avec sa prétendue réform. Par. 1729 p. 268 seq. *Spelman*, The history and fate of Sacrilege etc. Lond. 1698. N. A. 1846. Hist.-pol. Blätter
Thomas Morus u. Bischof Fisher. Bd. 20 S. 351 ff. — **150.** Thom. Mori Opp. ed. Lovan. 1566. Rudhart, Thomas Morus. Nürnb. 1829, bes. S. 275 ff. 433 ff.; II. A. 1852. *W. J. Walter*, Sir Th. Moore. London 1840. Thommes, Th. Morus. Augsburg 1847. Lingard, VI S. 241—245. Ranke, Engl. Gesch. Bd. I (1860) S. 199 f. L. Th. Henke, Das häusl. Leben des Th. Morus (Sybels hist. Ztschr. 1869 Bd. 21 S. 65 ff.) — Kerker, John Fisher, Bischof von Rochester. Tübingen 1860. Vgl. *Pallav.*, III. 17, 4. Läm-
Polus. mer, Mon. Vat. S. 33 u. die vortrident. kath. Theol. S. 14 ff. Reginaldi Poli epist. ed. *Quirini*. Brescia 1744—1757. *L. Beccadelli*, Vita del Card. Polo 1727 und Monum. di varia letter. Bologna 1797. New series von Lives of the archbishops of Canterbury. Lond. 1869 vol. III, dazu Reumont im Bonner theol. Lit.-Bl. 1870 Nr. 25 und 26. *Pallav.*, IV. 4, 4—7; 7, 1—3. Instruction für Polus von 1539 Lämmer, M. V. S. 201 ff. n. 152. Cromwells Schicksal *Rymer*, l. c. p. 60. *Burnet*,
Heinrichs Tyrannei. I. 629 seq. 661 seq. — **151.** *Burnet*, I. 453 seq. 510 seq. 547 seq. 563 seq. 598 seq. *Strype*, p. 279 seq. 351 seq. Thommes l. c. S. 722. *Le Grand*, Hist. du divorce
Das anglicanische Schisma. de Henri VIII. t. I p. 141. — Melanchth. ep. ad Vit. Theod. (Corp. Reform. III. 1075). Vgl. Döllinger, Ref. I S. 352 Nr. 6. — **152.** *Burnet*, I. 664 seq. 733.

740 seq. *Strype,* p. 356 seq. 800 seq. Lingard, VI S. 311 ff. W. Tyndall übersetzte den Pentateuch und das N. T. in's Englische. Den zuerst in Cöln beabsichtigten Druck verhinderte Cochläus (dessen Com. de act. et script. Luth. a. 1526 p. 132). Es erschien das N. T. 1526 in Antwerpen, ward mehrfach abgedruckt und durch deutsche Kaufleute nach England gebracht. *Gerdes.,* Hist. Ref. III. 107; IV. 205. Nach *Fox,* Comment. rer. in Europa gest. Basil. 1559 p 138 soll Bischof Cuthbert Tonstall von London die erste Auflage behufs der Vertilgung aufgekauft, aber dadurch dem Tyndall die Mittel zur Veranstaltung einer zweiten verbesserten verschafft haben. An den englischen Hochschulen zeigten sich mehrfach Spuren der Hinneigung zum Protestantismus. *Wood,* I. 247. 250. *Gerdes.,* IV. 181 seq. 187; cf. 307 seq. *Fox* l. c. p. 127 seq. *Burnet,* I. 18. Das von Wolsey gegründete Cardinal- (später Christ-) Colleg war 1526 Hauptsitz des Lutherthums in Oxford. John Fryth ward mit Wilh. Tyndall von Oxford vertrieben, sandte aber vom Auslande aus desto ungehinderter zahlreiche Schriften. Verbote derselben von 1526, 1529, 1531 Conc. M. Brit. III. 707. 719. *Gerdes.,* Mon. IV. 134. 139. *Fox,* Acts and Monuments of the Church. Lond. 1583 f. 2 voll. II. 234.

153. *Burnet,* P. II t. I p. 1 seq. *Strype,* Hist. Memorials. London 1721 vol. II p. 1 seq. *H. Soames* (§ 144) vol. III p. 1 seq. *Rapin Thoyras,* t VI p 1 seq. *Hundeshagen,* Epistolae aliquot ineditae Buceri, Calvini etc. ad hist. eccl. britan. Bern. 1844. Ueber Bucer s. Döllinger, Ref. II S. 52. Paul Fagius, geb. 1504 zu Rheinzabern in der Pfalz, 1537 Pastor zu Isny in Schwaben, 1542 Capito's Nachfolger in Straßburg, vgl. *Sleidan.,* L. XVIII p. 559; L. XXI p. 655. 672. Ueber Ochino u. Petrus Martyr s. § 202. Die Parlamentsbeschlüsse bei Lingard, VII S. 21 ff. — **154.** Art. Cranmers bei *Burnet,* II. 209 seq. Salig, Gesch. der Augsb. Conf. II S. 456. Vgl. Schröckh, K.-G. seit der Ref. II S. 613 ff. Lingard, VII S. 106 f. Reformatio legum ecclesiast. Lond. 1640. *Gerdes.,* p. 383—391. Mon. antiqu. n. 43 p. 230 seq. *Burnet,* II. 477 seq. Schröckh, S. 618 ff. Calvin hatte schon früher den Protector Sommerset aufgefordert, die Anhänger des römischen Antichrists mit dem Schwerte zu vertilgen. Calvini epist. ed. Genev. 1576 p. 67. Döllinger, Kirche u. Kirchen S. 69.

(Marginalia: Protestantisirung Englands unter Eduard VI. — Die 42 Artikel. — Neues Kirchengesetzbuch.)

155. *Sleidan.,* L XXV p. 805 seq. *Burnet,* IV p. 555 seq. *Strype,* III p. 1 seq. *Soames,* IV p. 1 seq. *Rayn.* a. 1553 seq. Lingard, VII S. 158 ff. Cobbet, S. 259 ff. 282. — **156.** *Pallav.,* XIII c. 7—9. 12. 13. Conc. M. Britan. IV. 112 seq. *Graziani,* La vie du Card. Commendon trad. par *M. Fléchier.* Ed. IV. Lyon 1702 p. 61 seq. Reformatio Angliae ex decretis Reginaldi Poli Sedis Ap. legati 10. Febr. 1556 *Labbé,* XIV. 1733. *Le Plat,* Mon. IV p. 570 seq. *Rayn.* a. 1556 n. 28. Pauls IV. Haltung *Pallav.,* XIV c. 2 n. 5 seq. *Rayn.* a. 1558 n. 3 seq. Ranke, Röm. Päpste I S. 309 f. Den elenden Cranmer charakterisirt Letzterer (Engl. Gesch. I S. 204 f.), wie selbst ein Recensent der Augsb. Allg. Ztg. (Beil. v. 11. Dec. 1860) sagte, „mit unverantwortlicher Milde" als „eine von jenen Naturen, welche den Rückhalt der höchsten Gewalt besitzen müssen, um ihren Meinungen selber Folge zu leisten; wie sie alsdann unternehmend und muthig erscheinen, so werden sie biegsam und nachgiebig, wenn diese Gunst ihnen fehlt; durch moralische Größe glänzen sie nicht, aber sie sind so recht geeignet, eine einmal ergriffene Sache unter schwierigen Umständen für eine bessere Zeit zu retten." Zärtlicher läßt sich wohl die Charakterlosigkeit nicht behandeln. — *Pallav.,* XIV. 8, 1. *Rayn.* a. 1558 n. 3 seq. 10. *Burnet,* p. 872 seq. *Strype,* p. 464 seq.

(Marginalia: Die Königin Maria. — Wiederherstellung des Katholicismus. — Maria's Tod.)

157. *Rayn.* a. 1558 n. 11 seq.; a. 1559 n. 1 seq. *Pallav.,* XIV. 8, 2. Ranke, Röm. Päpste I S. 310 f. Engl. Gesch. I S. 222 ff. *Nares,* Mémoirs of Burgleigh II. 43. *J. Strype,* Annals of the Reformation and Establishement of Religion under the reign of Queen Elizabeth ed. II voll. 3. Lond. 1727—1737 (1558—1588). Brief Annals of the Church and State under the reign of Queen Elizabeth. Lond. 1738 ed. II (1589—1603). *Burnet* l. c. p. 880 seq. *H. Soames,* Elizabethan Religious History. Lond. 1839 — **158.** The Life and Acts of Matth. Parker. Lond. 1711 f. Für die Giltigkeit der anglicanischen Weihen trat der Regularcanoniker von St. Genoseva in Paris, P. Courayer, auf Dissert. de la validité des ordinations des Anglois 1723 und Defense de la dissert. etc. 1724. Aber die meisten kath. Theologen hielten die von M. Parker herstammenden Ordinationen der englischen Hochkirche für

(Marginalia: K. Elisabeth. — Die anglicanischen Ordinationen.)

ungiltig; so Nic. Sander, de schismate anglicano, Harding (gegen Jewell, anglic. Bischof von Chichester), Stapleton (Fortresse of the fait), Hardouin (Dissert. du P. C. Par. 1724). In neuester Zeit schrieben für die Giltigkeit der anglicanischen Weihen nach Pusey's Vorgang: Lee (The validity of the Holy Orders of the Church of England. London 1869) und Bailley (Ordinum sacrorum in eccl. Angl. defensio. Lond. 1870). Gegen dieselbe: Raynal O. S. B. (The ordinal of king Edward VI. its History, Theology & Liturgy. Lond. 1870), Can. Estcourt (The question of anglican. ordination discussed. Lond. 1873). Vgl. darüber Bellesheim im Archiv f. kath. K.-R. 1874 Bd. 31 S. 3—34. W. Bender, War Parker ein giltig geweihter Bischof? Würzb. 1877. Die wichtigsten Gründe sind: 1) von dem Consecrator Parkers (Barlow) steht nicht fest, daß er je giltig geweihter Bischof war; 2) den Ordinatoren fehlte die erforderliche Intention, zu thun, was die Kirche thut; 3) die Weiheformel der anglicanischen Kirche unter Eduard VI. erwähnte der bischöflichen Gewalt gar nicht und ward so wesentlich verändert, daß die Convocation des Clerus von 1662 ihre Beseitigung für nothwendig hielt. — *Augusti* Corp. libror. symbol. p. 126—142, deutsch in der Bonner Ztschr. N. F. Jahrg. 5 H. 1 S. 196—208. Freib. Ztschr. Bd. 12 S. 250 ff. Cf. *Burnet*, p. 953 seq. *Strype*, p. 325 seq. — **159.** *Dan. Neal*, The History of the Puritans or Prot. Non-Conformistes ed. 2. Lond. 1723—38. 4 voll., a new edition revised by *Joshua Toulin*. Lond. 1797. 5 voll. (deutsche Uebersetzung Halle 1762 I. Th.). *Heylin*, Hist. des presbyteriens p. 235 seq. Chebus, Die Dissenters in England (Niedners Ztschr. f. histor. Theol. 1848 I S. 87 ff.). Weingarten, Die Revolutionskirchen. Leipzig 1868. Lingard, VIII S. 134 ff. — **160.** Pius IV. ap. *Rayn.* a. 1560 n. 42 seq.; 1561 n. 51. *Le Plat*, IV. 623 seq. Daß Pius IV. der Königin die Bestätigung des Common prayer book angeboten habe, falls sie mit ihrem Reiche die Suprematie des hl. Stuhles anerkenne, ist eine leere Fabel: *Estcourt*, l. c. p. 354 seq. Für das Recht der Maria Stuart auf England *Joh. Leslaeus*, Ep. Roffensis, de titulo et jure serenissimae principis Mariae Scotorum reginae, quo regni Angliae successionem sibi juste vindicat. Rhemis 1581. Ueber den Autor s. *Theiner*, Annal. eccl. a. 1574 n. 10 c. 4. Aufforderungen an den Papst betr. Elisabeths Excommunication *Pallav.*, XXI. 7, 4 seq. *Spondan.* a. 1569 n. 8 seq. *Bzov.*, h. a. n. 30. Pius' V. Const. *Regnans in excelsis* Bull. Rom. t. IV. P. III p. 98; al. t. II p. 324; ed. Taur. VII. 810 seq. *Roscovány*, Mon. III p. 85—87 n. 438. Vgl. darüber m. Schr. Kath. Kirche S. 678 ff., wo auch die aus *Gachard*, Correspondance de Philippe II t. II p. 180 seq. ohne hinreichenden Grund entnommene Anklage gegen Pius V. gewürdigt ist. — **161.** Lingard, VII S. 356 ff.; VIII S. 75 ff. 437 ff. Ranke, Röm. Päpste II S. 160 ff. Von den Spähern unter Elisabeth berichtet auch Thuanus L. VIII. 1580 p. 541, franz. Uebers. Für die strenge Bestrafung der Andersgläubigen *Eduard Coxe*, Institut. III. 5. — **162.** *Camden*, Rer. brit. I. 315. *Sachini*, Hist. Soc. Jesu P. IV L. VI. c. 6; L. VII c. 10—30. Edm. Campiani vita et martyrium. Ingolst. 1584. Concertatio ecclesiae cathol. in Anglia. Aug. Trevir. 1588. 4 (von Bridgevater) *Spondan.* a. 1581 n. 15 seq. Challoner, Denkwürdigkeiten der Missionspriester u. and. Katholiken, die in Engl. ihrer Religion wegen den Tod erlitten haben 1577—1684. Aus dem Engl. Paderborn 1852. 2 Bde. Hist.-pol. Bl. 1838 Bd. 1 S. 457—469; 1839 Bd. 3 S. 696—702. Hefele, Ximenes S. 89—101 (Isab. v. Span. u. Elisab. v. Engl.). — *Natal. Alex.*, Hist. Saec. XV & XVI c. 12 a. 6 t. XVII p. 601. *Caussin* S. J., Aulae sanctae t. II. Lingard, VIII S. 220 ff. Weit. Lit. s. unten § 170. Schon 1572 sagte der damalige Bischof von London in einem Briefe an Lord Burgley, die Sicherheit des Reiches fordere, der Maria das Haupt abzuschlagen. *Ellis*, Letters II. Ser. t. III p. 25. Politische Plane gegen Elisabeth Ranke, Päpste II S. 85. 161 ff. 168 f. Lämmer, Analecta Romana S. 49 f. Nr. 9. — Letters from Sir Robert Cecil to Sir G. Carew. Edited by *J. Maclean*. Camden Society n. 88 a. 1864. Elisabeth ward von protest. Theologen fast abgöttisch verehrt. Der Hofkaplan William Tooker suchte in einer eigenen Schrift zu beweisen, dieselbe besitze die Wundergabe, Kröpfe und Skropheln zu heilen (Charisma s. donum sanationis seu explicatio totius quaestionis de mirabilium sanitatum gratia, in qua praecipue agitur de solemni et sacra curatione strumae, cui reges Angliae rite inaugurati divinitus medicati sunt et quam serenissima Elizabetha . . . ex coelesti

Die 39 Artikel der Staatskirche.
Die Nonconformisten.
Verfolgung d. Katholiken.
Seminarien in Douay und Rom. Heldenmuth der kath. Missionäre.
Hinrichtung d. Maria Stuart.
Elisabeths Charakter.

gratia sibi concessa applicatione manuum suarum et contactu morbidarum partium non sine religiosis ceremoniis et precibus cum admirabili et felici successu in dies sanat. Londini 1597) und wollte aus diesen Wundern die Legitimität dieser „sanctissima princeps“ beweisen. Vgl. Hist.-pol. Bl. 1841 Bd. 8 S. 355 ff. Der Hofdichter Jammy Thompson verherrlichte die „Glorwürdigkeiten“ ihrer „jungfräulichen Herrschaft“, während sie der protest. Geistliche Witaker als grober Unzucht schuldig in Uebereinstimmung mit vielen Zeitgenossen bezeichnete und sie Vielen als das verruchteste Weib in der Geschichte erschien, selbst Jezabel nicht ausgenommen. Cobbett, d. Uebers. IV. A. S. 414. Neuere prot. Forscher erkennen an, daß Elisabeths Sittlichkeit nicht außer Frage sei und ihre Erfolge mehr als ihr dem Minister Cecil zuzuschreiben sind. Maurenbrecher, Engl. im Revolutionszeitalter. Düsseldorf 1866 S. 91 ff. Ranke, Engl. Gesch. I u. A. Die Delegation des Erzpriesters durch den Cardinal Protector datirt v. 7. März 1598, da die Ernennung eines Bischofs in Rom unräthlich befunden ward. Mejer, Prop. II S. 37. 39 f.

163. Ranke, Röm. Päpste II S. 479 f.; Engl. Gesch. I S. 531 ff. Lämmer, Anal. Rom. S. 53. Lingard, IX S. 35 ff. 55 ff. *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. de Jésus t. III p. 83 seq. Riffel, Gesch. der Aufhebung des Jesuitenordens 2. A. S. 306—311. *N. J. Morris* S. J., The condition of Cath. under James I. Father Gerards Narrative of the Gumpoweder Plot. Lond. 1871, deutsch v. Hoffmann. Freib. 1872. Vgl. Laacher Monatsschr. 1872 II S. 165 ff. Liturgische Erinnerung an den 5. Nov. *Daniel*, Cod. liturg. III. 555. Juram. fidel. ap. *Rapin Toyras*, Hist. de l'Angleterre t. VII L. XVIII a. 1606. — **164.** Paul V. 1. Oct. 1606 u. 23. Aug. 1607. *Wilkins*, Conc. M. Brit. IV. 430. Lond. 1737. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 172—174. *Roscovány*, Monum. I. 197 seq. Vgl. Gosselin (V § 149), II S. 282—288 u. m. angef. Schr. S. 686 ff., woselbst auch die aus den Notices et extraits des Mss. de la biblioth. nation. Par. 1804 t. VII p. 311 entnommene Anklage besprochen ist. Vgl. noch Ranke, Engl. Gesch. I S. 544 f. Selbst Bossuet, Defensio declar. Cleri Gall. P. I L. IV c. 23 p. 387 vermochte den Eid nicht zu rechtfertigen. Jakobs Apologia pro juramento fidelitatis in dessen Opp. Lond. 1619 p. 237 seq. Lips. 1689. *Bellarmin.*, Respons. ad Apol. pro jur. fidel. Opp. VII. 640. *Suarez*, Defensio fidei cath. Colon. 1614. And. Schriften bei *Du Pin*, Hist. eccl. du XVII. siècle t. IV p. 622. *Bianchi* (V § 1) t. II L. VI § 11 n. 8 seq. p. 640. Werner, Franz Suarez I S. 97 N. 1. Jakobs Privatäußerungen *J. Forster*, Hist. Essays. Lond. 1858 I. 227. Ranke, Päpste II S. 481 f. 487. Ueber die Vermählung Carls I. mit einer kathol. Prinzessin wurden lange Verhandlungen gepflogen, an denen auch der päpstliche Stuhl lebhaft betheiligt war. Ranke, S. 483 ff. 507 ff. Mehrere Documente bei Kunstmann, Die gemischten Ehen. Regensb. 1839 S. 195 —205. Vgl. S. 143 ff. 162 N. — **165.** Cuneo's Berichte bei Ranke, Engl. Gesch. II S. 206 f. Anhang S. 26—32. Vgl. dessen Röm. Päpste II S. 572 ff. Ueber die fortwährende Verwerfung des Treueeides und die unter Innocenz X. 1648 entworfene, aber nicht veröffentlichte Erklärung s. m. angef. Schr. S. 692 ff. Apostol. Vicare in England Mejer, Propag. II S. 43. Pius' IX. Const. *Universalis Ecclesiae* 29. Sept. 1850 (Acta Pii IX. vol. I p. 236 seq.). Berathung der Propaganda von 1630 Lämmer, Analecta Rom. S. 37. *Rinuccini* (Erzbischof v. Fermo), Nunziatura in Irlanda negli anni 1645 a. 1649 public. su' MSS. originali. Firenze 1844. — *Bradshaw*, The english Puritane. Lond. 1605. Lat.: Puritanismus anglicus. Francof. 1610. *Dan. Neal* (§ 159) bes. II. 395 seq. Schröckh, K.-G. seit d. Ref. V S 24 ff. 41 ff.; VIII S. 410 ff. Chebus (§ 159), S. 96—111.

Jakob I. Die Pulververschwörung. Der Treueeid. Carl I.

166. *Ed. Clarendon*, Hist. de la rebellion et des guerres civiles d'Angleterre. A la Haye 1704 voll. 6. *Rapin Thoyras*, t. VI p. 261 seq. 399 seq. 461 seq.; t. VIII p. 1 seq. *F. Forster*, Historical and biographical essays. Lond. 1858 vol. I. The debats on the grand Remonstrance 1641. Lingard, B. IX u. X. — **167.** *J. Waddington*, Congregational history 1567—1700 in relation to contempor. events. Lond. 1874. Weingarten (§ 159) S. 20 ff. Aus den Levellers (von ihnen die Schrift: The Leveller or the Principles and Maximes concerning Governement and Religion. Lond. 1658) ging die Secte der fünften Monarchie von Vennec hervor, die behauptete, es sei kein anderer König mehr anzuerkennen als Christus, das Schwert

Englische Revolution.

nicht in die Scheide zu stecken, bis das Königthum, dieses Babylon, allenthalben ausgerottet sei. Die Theorie von der absoluten Gewalt des Königthums rief den schärfsten Gegensatz hervor. Vgl. noch *Sanford,* Studies and illustrations of the great rebellion. Lond. 1858.

Hinrichtung des Königs. Den Königsmord vertheidigten der Dichter J. Milton, Defensio pro populo anglicano contra Salmasii defensionem regiam pro Carolo I. Lond. 1651 und Philippi Responsio ad apolog. anonym. pro rege. Lond. 1652.

Schottland. **168 ff.** *Bradshaw* (§ 165). *Heylin,* Hist. of the Presbyterians. Oxford 1670 p. 139 seq. 165 seq. The history of the reformation of religion within realm of Scotland together with the Life of John Knox the author. Edinb. 1732. *Gilbert Stuart,* Hist. of reform of Scotland. Lond. 1780. 4. Altenb. 1786. *Robertson,* Hist. of Scotland. Bas. 1791. 2 t., deutsch Braunschw. 2 Thle. *Calderwood,* The true history of the Church of Scotland. Lond. 1768. *Th'M'Crie,* The Life of J. Knox. Edinb. 1811. 2 voll. (u. oft, im Auszuge von Planck, Götting. 1817). *Cook,* Hist. of the Church of Scotland from the reform. Edinb. 1815. t. 3. Niemeyer, Leben d. J. Knox u. der beiden Marien. Leipzig 1824. Weber, John Knox und die schottische Kirche (Studien u. Kritiken 1842. H. IV). Rudloff, Gesch. der Reform. in Schottland. Berlin 1847 ff. 2 Thle. Köslin, Die schottische Kirche. Hamb. 1852. Brandes, John Knox, der Reformator Schottl. Elberf. 1862. Lingard, Gesch. v. Engl. VII S. 305 ff. 311 ff. Confessio scotica bei *Augusti,* Corp. libr. symbol. p. 143 seq. Auszug bei Weber, J. Knox S. 886 ff. Disciplinbuch des Knox das. S. 892 ff. (Weber, Gesch. der Kirchen u. Secten v. Großbrit. Leipzig 1845 f. 2 Bde.

Maria Stuart. — **170 ff.** W. v. Schütz, Maria Stuart. Mainz 1839. Vgl. Hist.-pol. Bl. Bd. I S. 457 ff.; Bd. III S. 696 ff. *Robertson,* t. I p. 272 seq. Lingard, VII S. 338 ff.; VIII S. 1 ff. *J. M. Dargaud,* Hist. de Marie Stuart II. éd. Par. 1858. *Wiesener,* Marie Stuart et le Comte de Bothwell. Paris. 1863. *Mignet,* Hist. of Mary, Queen of Scots. Lond. 1863. *Chantelauce,* Marie Stuart im Correspondant J. 1875 u. M. St., son procès et son exécution. Par. 1876. K. v. Wizleben, Pro et contra Maria Stuart und ihr Verhältniß zu Bothwell. Zürich 1877. Recueil des dépêches, rapports, instructions et mémoires des ambassadeurs de France en Angleterre et en Ecosse pendant le 16e siècle conservés aux archives du royaume et publiés sous la direction de *M. Ch. Porton Couper.* Par. t. 1 und 2 (bes. Berichte von 1568 und 1569). *Fraser Tybler,* History of Scotland t. VI. Lingard, VII S. 338 ff.; VIII S. 1 ff. Th. Opitz, Maria Stuart. Freiburg 1879.

Irland. **175—177.** Hegwisch, Uebersicht der irischen Gesch. zur richtigen Einsicht in die Ursachen der Rebellion v. 1798. Altona 1806 (unbedeutend). *Mac Geoghean,* Histoire de l'Irl. Par. 1782. *Gordon,* Hist. d'Irl. Par. 1808 vol. I. *Warner,* Hist. of rebellion and civil-war in Ireland. Lond. 1768 (bes. p. 294—299. Die Zahl der von Katholiken gemordeten Protestanten gibt dieser Protestant auf 12 000 an, während Henke 200 000, Kurtz sogar 400 000 rechnen wollten). Memoiren des Hauptmann Rock über die Verhältnisse des Staats, der Kirche und des Volkes in Irland ed. Thomas Moore. Aus dem Engl. Breslau 1825. *Th. Moore,* Hist. of Ireland t. 3, deutsch von Klee. Mainz 1835. *O'Connel,* Mémoire of Irel., deutsch von Willmann. Regensb. 1843. Lingard, X S. 128 ff. 392 ff. Leo, Universalgesch. III S. 624 ff. Döllinger in Hortigs K.-G. Forts. Landsh. 1828 S. 641—644. Ranke, Röm. Päpste II S. 85—87; Engl. Gesch. III S. 337 (der Erzbischof von Fermo in Irland). Tüb. theol. Quartalschr. 1840 S. 349 ff. Beitr. zur Gesch. Irlands in den Hist.-pol. Bl. Bd. 12 S. 109—120. 226—235. *Brewer* and *W. Bullen,* Calendar of the Carew Manuscripts preserved in the archiepiscopal library at Lambeth vol. I. 1515—1574; vol. II. 1575—1588; vol. III 1589—1600. Lond. 1867—1869. Vgl. Reinhold Pauli in Sybels hist. Ztsch. Bd. 22 S. 256 ff. — S. noch *Belling,* Vindiciae catholicorum Hibernorum. Par. 1650. *Beaumont,* L'Irlande sociale, politique et religieuse. Par. 1863 voll. 2 éd. VII.

Frankreich. **178 ff.** a) *Serrani* (ref. Prediger in Genf, † 1598), Comment. de statu religionis et reipubl. in regno Gall. Genev. 1572 seq. 5 t.; ed. IV 1577. Hist. ecclés. des églises réformées au royaume de France (bis 1563, dem Th. Beza zugeschrieben). Anvers. 1580 voll. 3. *Franc. Thuanus* (de Thou, † 1617), Hist. sui temporis (1543 —1607). Lond. 1733 voll. 7 f. *(De la Planche)* Hist. de l'estat de France tant de la République que de la religion. 1576. 8. *Gerdes.,* Hist. ev. saec. XVI. renov.

t. IV. Groening. 1752. *Belcarii* Episc. Metens., commentar. rer. gallic. ab a. 1561 —1567. Op. posthum. Lugd. 1625. *Davila,* Storia delle guerre civili di Francia. 1559—1598. Venez. 1630. Par. 1644, deutsch von Reith. Leipzig 1792 ff. 5 Bde. *Maimbourg* S. J., Hist. du Calvinisme. Par. 1682. *Fleury,* Hist. ecclés. t. 142. *Bordes,* Supplément au traité de Thomassin hist. et dogm. etc. Par. 1703 voll. 2. *Mezeray,* Abrégé chronolog. de l'hist. de France. Par. 1717 voll. 3. Mémoires de Condé ou recueil pour servir a l'hist. de France sous François et Charles IX. Nouvelle édit. Paris. 1741. 4 voll. 6. *Berthier,* Hist. de l'église gallicane. Par. 1749. 4 t. 18. *Lacretelle,* Hist. de France pendant les guerres de religion. Par. 1815 seq. voll. 4. *Petitot,* Collection complète des mémoires relatifs à l'hist. de France. Par. 1821 ss. (Memoiren von Castelnau Kaspar de Saulx, Sully, Richelieu, de Tavannes u. A.). *Capefigue,* Hist. de la réforme, de la ligue et du règne de Henri IV. Par. 1834 voll. 4. *Sismondi,* Précis de l'hist. des Français. Bruxell. 1839 voll. 2; Hist. des Français. Aix-la-Chapelle 1838. *Peignot,* Livre des singularités. Dijon 1841. *Lambert,* Hist. des guerres de rélig. en Provence; Bulletin de la société acad. du Var. Toulon 1869.

b) Schmidt, Gesch. Frankreichs. Hamb. 1835 ff. Bd. 2 u. 3. Barthold, Deutschl. u. die Hugenotten. Bremen 1848. 2 Bde. Soldan, Gesch. des Protest. in Frankreich bis zum Tode Carls IX. Leipzig 1855. 2 Bde. Polenz, Gesch. des franz. Calvinismus bis 1789. Gotha 1857—1864. 4 Bde. Ranke, Französ. Gesch., vornehml. im 16. u. 17. Jahrh. Stuttg. 1852. 5 Bde. Sämmtl. W. Bd. 8—13 III. Aufl. Stuttgart 1877 Bd. I. — Frankreich u. die Reformation (Katholik 1842 April bis Juni). Boost, Gesch. der Ref. in Frankreich. Augsb. 1844.

178. Henke, Französ. Frauen aus der Reformationszeit (Sybels hist. Ztschr. 1871 Bd. 25 S. 118 ff.). Margarethe von Valois schrieb unanständige Novellen und ein Buch „Spiegel der christl. Seele". *L. Lalanne,* Mémoires de M[e] de Valois suivis des anecdotes inéd. Par. 1858. Mit ihr wie mit Erasmus war Berquin in Verbindung, der mehrere Schriften des Letzteren wie der deutschen Reformatoren, auch Luthers Schrift von den Mönchsgelübden, übersetzte, von der Sorbonne censurirt (*Du Plessis d'Arg.,* III. I p. XI—XIII. 40—46; I, II p. 404 seq.). Da er nicht widerrufen wollte, ward er 1523 eingekerkert; durch Franz I. befreit kam er bald wieder in neue Untersuchung; zuletzt ward er 22. April 1529 als Häretiker verbrannt. Jakob Faber von Staples (VI. 235) gab zu seinem Com. in epp. Pauli. Par. 1512 neben der Vulgata eine nach dem griech. Urtext revidirte Version, in seinem Com. in IV Evangelia, Meaux. 1522, corrigirte er die alte lat. Uebersetzung. Die Sorbonne censurirte 1523 seine Exposition (l. c. III, I p. X. XI) und verleibte 1544 mehrere seiner Bücher dem Index ein (ib. II, I p. 143), nachdem er bereits 1525 von ihr ausgestoßen war. Seine anständige Gefangenschaft bei Bischof Gerard von St. Paul erwähnt Aleander am 30. Dec. 1531 Lämmer, Mon. Vat. S. 95 n. 69. Er weilte längere Zeit bei der Königin von Navarra und starb 1536 (Ztschr. f. hist. Theol. 1852 I u. II). Die unter dem Anfangs den Neuerungen günstigen Bischof von Meaux, Wilh. Briconnet (1516—1534), im Gebrauche dieser Diöcese befindlichen Episteln und Evangelien wurden von der Sorbonne am 6. Nov. 1525 censurirt (*Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 35—40). Parlam.-Decrete v. 22. März u. 13. Juni 1521, 5. 12. Aug. 1523 (ib. p. IV. Cf. I, II p. 406. 407). 1521 wurden zwei Schriften über die Klerogamie vom Parlamente und vom Concil von Sens verboten (ib. III, I p. V; I, II p. 381. Recueil des actes concernant les affaires du clergé de France. Par. 1716 I p. 365). An der Sorbonne disputirte man darüber, ob der Papst einem giltig geweihten Priester die Ehe gestatten könne; die Mehrheit sprach sich verneinend aus (*Du Plessis d'Arg.,* t. I Append. p. IV). Es finden sich von der Sorbonne Censuren einzelner Thesen über die hl. Jungfrau, den Heiligencult, den Meßcanon, das Todtenofficium u. s. f. 1523 (ib. I, II p. 374—379; III, I p. XV—XX), über die zu Lyon von dem Dominicaner Mesgret 1524 gepredigten Sätze (III, I p. 7—13), über eine in Havre gehaltene Predigt vom Fasten und vom Cölibat (ib. p. 15—17), über 31 Thesen von der Messe, den Riten und dem Glauben (p. 18—30), 1525 solche gegen Jakob Pouent, der das Fegfeuer, den Primat u. A. bestritt (p. 30—34), gegen die Schriften Melanchthons (III, I p. XIII seq.; I, II p. 407—416), gegen die Schmähschrift Murman (gerichtet wider die Determinatio contra Lutherum), woraus 35 Sätze censurirt wurden und

Begünstiger d. Protestantismus.

Maßregeln gegen die Neuerer.

wogegen auch das Parlament im März 1524 ein Decret erließ (III, I p. 7—9), dann 1526 gegen Erasmus (ib. p. 47—77), 1531 gegen Stephan Le Court, Pfarrer in Condé, Diöcese Seez (ib. p. 93—98), 1534 gegen Canonicus Joh. Morand von Amiens (II, I p. 102—109). Gutachten der Facultät de exstirpatione haeresis Lutheranae (III, I p. XX. 3—5). Apologia Natalis Bedae advers. clandestinos Lutheranos s. resp. adv. sui et operis in Fabri et Erasmi errata criminatores 1525 u. Schriften gegen ihn wie Briefe von ihm und Erasmus l. c. III, II p. 2—80. —

Verhandlungen mit den deutschen Protestanten.

179. Buceri Defensio adversus axioma catholicum i. e. criminationem R. P. Roberti (Cenalis) Ep. Abrincensis (von Avranches). Argentor. 1534. Vgl. Döllinger, Ref. II S. 37 ff. Sententiae Phil. Melanchthonis, M. Buceri, C. Hedionis et aliorum in Germania Theologorum de pace Ecclesiae ad virum nobilem Guill. Bellaium Langaeum (ed. Par. 1607). *Paul. Colomesius*, Clarorum virorum epistolae. Lond. 1687. Correspondenz Melanchthons und des Königs Franz bei *Le Plat*, Mon. II. 762—770. 523. 801—803. Acten der theol. Facultät Paris v. 20., 22., 26. Juli 1535 ib. II p. 770—799. Cf. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 381—401; II, I p. 120 seq. Corp. Ref. II. 776. 785; X. 139. *Fleury*, L. 135 n. 72 seq.; L. 136 n. 43 seq. Döllinger, Ref. II S. 47; III S. 282 f. Zwick in Constanz und andere Protestanten nahmen großes Aergerniß an den von Bucer und Melanchthon den Franzosen gemachten Zugeständnissen *Hottinger*, H. E. Saec. XVI t. III p. 671. 683. Döllinger, II S. 40 f. Prot. Schmähschriften *Gerdes.*, Hist. Evang. renov. t. VI p. 50.

Protestantische Bewegungen.

180. Gegen die Waldenser schrieb 1517 Erzbischof Claudius Seysellius von Turin (ed. Paris 1520). Bucer und Oekolampadius, an die sich diese Häretiker 1530 wandten, belobten sie, wollten aber mehrere Aenderungen. Einige Geistliche der Waldenser hinderten die Vereinigung. Im Jahr 1536 standen sie in Verkehr mit Farel und hielten eine Synode bei Genf. Immer mehr näherten sie sich den Calvinisten *Natal. Alex.*, Saec. XI & XII diss. II c. 4 a. 13 § 8. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 105—107. *Ruchat*, Hist. de la Ref. en Suisse t. III Livre 7. Verfahren in der Provence *Berthier*, Hist. de l'église gall. Par. 1749 t. 18 p. 14 seq. 385 seq. *Du Plessis*, Hist. de l'église de Meaux. Par. 1731. 4 I. 326 seq. Sadolet, sonst gefeierter Humanist, kam mehrfach in den Verdacht der Heterodoxie. Seinen Commentar zum Römerbrief wollten 1534 die Pariser Theologen nicht approbiren. *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. VIII c. 2; t. II

Hugenotten.

P. I p. 119. Ueber den Namen Hugenotten s. *Daniel*, Hist. de France ed. *Griffet* X. 54. Einige leiten ihn ab von Eidgenossen (Verbündete, Schweizer; Hugenots = Eignots), Andere von einem französischen Provincialausdruck Hugo oder Hugenot = Nachtgespenst nach einer Volkssage über König Hugo Capet und im Hinblick darauf, daß die Calvinisten gewöhnlich Nachts ihre Versammlungen hielten; wieder Andere von einer verrufenen Scheidemünze zur Zeit desselben Königs, Hugenot genannt. —

Vorgänge unter Heinrich II.

181. Decret. Sorbon. c. Calvinist. v. 10. März, publ. 31. Juli 1548. *Rayn.* h. a. n. 79. *Le Plat*, IV p. 111 seq. Articuli contra Lutheri errores a Fac. theol. Par. declarati *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 413—415; II, I p. 323. 327; II, II p. 294. Das Breve Julius' III. für die Sorbonne (ib. I App. p. XVIII; II, I p. 206) ward von Heinrich II. 28. Aug. 1552 anerkannt (ib. II, I p. 206 seq.) und vom Parlament 23. Dec. einregistrirt (*Bul.*, Hist. Univ. Paris. VI. 465). Das Buch von Charles du Moulin Commentarius ad edictum Henrici II. contra parvas datas et abusus Cur. Rom. ward vom k. Generalprocurator der Sorbonne vorgelegt, die am 9. Mai 1552 darüber urtheilte: Hic liber est toti orbi christiano perniciosus, scandalosus, seditiosus, schismaticus, impius, blasphemus in Sanctos, conformis haeresibus Waldens., Wicl., Hus. et Lutheranorum et maxime conspirans erroribus Marsilii Patavini . . citissime comprimendus (ib. II, I p. 205 seq.). Mit der Ausstoßung von Mitgliedern ward der Anfang gemacht bei dem Carmeliten Wilhelm Castel, der am lutherischen Abendmahle Theil genommen hatte (ib. p. 208). Calvinistensynode *Rayn.* a. 1559 n. 13. *Berthier*, l. c. p. 460 seq. *Bordes*, Supplément au traité de Thomassin. Par. 1703. 4 p. 108—126.

Stellung der Parteien und steigende Macht der Calvinisten. Verschwörung von Amboise.

Heinrich II. gegen die Häretiker *Rayn.* a. 1559 n. 11. 12. Ueber die Ausbreitung der Häresie *Alberi*, Relazioni Venete Ser. I vol. 3 p. 425 seq.

182. *Belcaire*, L. XXIX n. 22 seq. *Du Tillet*, Chron. a. 1560. *Alberi*, Vita di Cater. d. Med. Firenze 1838. Reumont, Die Jugend der Kath. de Med. Berlin 1854. *Thuanus*, L. XXIII p. 68 seq.; L. XXIV p. 732 seq. *Pallav.*, L. XIV

c. 12 n. 9 seq. *Rayn.* a. 1560 n. 27., das. n. 28 das Gutachten der protest. Theologen (vgl. *Bossuet*, Hist. des variat. L. X c. 23). Erlasse Pius' IV. *Rayn.* h. a. n. 30 seq. 36 seq. Briefe von Anton von Navarra und von seiner Gemahlin an den Papst ib. n. 39. — **183.** *Pallav.* l. c. n. 12 seq. c. 16 n. 1 seq.; L. XV c. 1; c. 11 n. 1; c. 14 n. 1. *Rayn.* a. 1560 n. 31. 48 seq. 80. 82 seq. *Thuanus*, L. XXV p. 760 seq. *Bossuet*, L. X § 25—34. *Bordes* l. c. p. 28—151. *Daniel*, Hist. de France ed. *Griffet* X. 46 seq. — **184.** Ueber Mich. L'Opital s. *Rayn.* a. 1560 n. 47; 1561 n. 90; 1562 n. 130. *Le Plat*, V. 433. 513 (apologet. Brief an Pius IV. vom 30. Juli 1562 und päpstliche Antwort vom 27. Sept.). *Taillandier*, Vie de M. L'Ospital. Par. 1861. *Marie*, Essai sur la vie et les ouvrages du chancelier Mich. de l'Hospital. Rennes 1868. Rede des Joh. Quintanus *Rayn.* a. 1561 n. 82. Erklärungen der Pariser theol. Facultät *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 292—294. — *Bossuet*, L. IX § 90 ss. *Pallav.*, XV. 14 n. 2 seq. *Rayn.* a. 1561 n. 89—99. *Thuan.*, L. XXVIII t. II p. 41 seq. *J. Basnage*, Hist. de l'église. t. II L. 26 c. 7 p. 1551 seq. *Daniel*, X. 127 seq. *Anquetil*, Esprit de la Ligue. Par. 1771 I p. 86 seq. *Klipffel*, Le Colloque de Poissy. Par. 1867. Claude d'Espencé war mehrfach von der Sorbonne getadelt worden, namentlich 1543 wegen Begünstigung der Irrlehren über den Cult der Heiligen und der Bilder; 1553 wurden seine Schriften Paraphrase ou Meditations sur l'oraison dominicale und Consolation en adversité censurirt; am 18. Febr. 1557 ward er vorgerufen, verhieß aber Unterwerfung. *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 332. 134. 137. 138. 220 seq. 187. Die Confessio gallica bei *Augusti*, Corp. libr. symb. Eccl. ref. p. 110 seq. — **185.** *Thuan.*, L. XXIX. 7 t. II. 69 seq. ed. Francof. 1614. *Rayn.* a. 1562 n. 128 seq. 132 seq. Nouv. Collect. des Mémoires. Par. 1866 VI. 614. *Daniel*, p. 396 seq. *Bossuet*, L. X § 52 seq. *Du Plessis dArg.*, II, I p. 317 seq. Graziani Epist. L. IV ep. 13 *Mai*, Spic. Rom. VIII. *Anquetil*, I. 162 seq. *Bordes*, p. 171 seq. *Rayn.* a. 1561 n. 103 seq.; 1562 n. 139 seq. 158 seq. 175. *Vaissette*, Hist. de Languedoc. Par. 1745 t. V p. 189. 213. *Menard*, Hist. de Nismes. Par. 1753 p. 245 seq. *Lacretelle* (§ 178). *Poyedavant*, Hist. des troubles du Béarn. Par. 1820 II. 424. *Picot*, Essai hist. sur l'influence de la rel. en France pendant le 17e siècle. Brux. 1824 t. I p. 12 seq. Herrmann, Frankr. Rel.- u. Bürgerkriege im 16. Jahrh. Leipzig 1828. *Sismondi*, Hist. des Français. Aix-La-Chapelle 1838 XIII. 31. Katholik Bd. 84 S. 124 ff. Jahrg. 1863 I S. 227—248. 317—336. Ueber die Billigung der Gewaltthaten Seitens der calvinischen Prediger u. Synoden s. *Aymon*, Synodes nationaux de l'église réformée de France. La Haye 1710. 4 t. I p. 43. 45. *Bossuet*, X § 47. *Bianchi*, Della potestà e polizia della Chiesa t. I L. I § 6 p. 49 seq. M. angef. Schr. S. 487. Beza schrieb 30. Dec. 1561 an Calvin: Qui hostibus armatis pepercerant, idolis et panaceo illi Deo (dem Gott in Brodsgestalt) parcere non potuerunt, frustra reclamantibus, quibus ista non placebant. Baum, Th. Beza II Anh. S. 150. Sein Brief an die franz. Kirchen v. 25. März 1562 das. S. 172. Hist. ecclés. L. III. 250. 254. 270. 313. Vgl. Bauer, Die Hugenottenkriege, ein Werk der Toleranz (Laacher Stimmen 1876 H. 7—10 S. 143 ff.). Eifer der Katholiken und deren Sieg *Rayn.* a. 1562 n. 163. 174 seq.; 1563 n. 23 seq. *Pallav.*, XIX 10, 3. *Le Plat*, V. 677 seq. Unterschrift des Glaubensformulars *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 317 seq. 327—329. Kathol. Reaction Ranke, Römische Päpste II S. 61 f. „Blutbad von Vassy" Laacher Stimmen 1872 II S. 570 ff. Mord des Herzogs von Guise *Rayn.* a. 1563 n. 50 seq. *Baguenault de Richesse*, Les ducs François et Henri de Guise d'après de nouveaux documents. Par. 1877. Der Mörder Poltrot de Méré, Stallmeister des Admirals Coligny, gab auf der Folter den Admiral und den Beza als Mitschuldige an; Coligny suchte sich drei Jahre später durch einen Eid von der Mitschuld zu reinigen *Lacretelle*, Hist. L. IX p. 163. — **186.** Vernichtung von Reliquien *Rayn.* a. 1562 n. 159—161. Protest der Universität Paris gegen die Amnestie *Du Plessis d'Arg.*, l. c. p. 335. — *Pallav.*, XX. 10, 1. *Sarpi*, VII § 82—87. *Rayn.* a. 1563 n. 54 seq. 74 seq. *Le Plat*, Mon. VI p. 6 seq. (mit andern Actenstücken). (De Bèze) Hist. ecclés. t. VI p. 283. *Thuan.*, L. XXXIV. 235 seq.; XXXV. 241. — Kluckhohn, Zur Gesch. des angeblichen Bündnisses von Bayonne (1565) nebst einem Originalbericht über die Ursachen des zweiten Religionskrieges in Frankreich (Abhdlgn. der bayer. Akad. d. Wiss. III. Cl. Bd. 11 Abth. 1). Ueber die Michelade von Nîmes 29. Sept. 1567,

Neue Edicte und zweite Verschwörung Condé's.

Religionsgespräch von Poissy.

Toleranzedict.

Gewaltthaten d. Calvinisten.

I. Religionskrieg 1562.

Vertrag von Amboise 1563.

II. Religionskrieg 1567.

wobei 400 Katholiken das Leben verloren, *Menard*, Hist. de la ville de Nîmes t. X. p. 16. — *(Beza)* Hist. ecclés. L. VII p. 337 seq. *Thuan.*, L. XXXVI p. 243 seq.; XLII p. 465 seq. Commentarii de statu religionis et reipubl. in regno Galliae IV. edit. 1577 L. VII t. III p. 22 seq. 84 seq.; L. VIII p. 132 seq. 139. 145. 181. *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 402—404. *Catena*, Vita di Pio V. p. 79. Vgl. Ranke, Päpste II S. 64. — **187.** *Thuan.*, L. XLIV p. 546 seq. 568 seq.; XLVII p. 660 seq. Comment. L. IX p. 204 seq. 313 seq. *Menard*, l. c. IV. Preuves 6. V. 9 seq. *Vaissette*, V. 214 seq. *Anquetil*, I. 132 seq. *Bordes*, p. 173 seq. *Desjardins*, Charles IX. Deux années de règne (1570—1572). Douai 1875. Der Protestant Fauriel (Essai sur les évènements, qui ont precédé et amené la St-Barthélemy 1838 p. 36) erklärte mit Unrecht den Frieden von 1570 für ein perfides Einschläferungs- und Täuschungsmittel gegen die Protestanten. Dagegen zeugen die Correspondance du roi Charles et du sieur de Mandelot publiée par *M. Paulin*. Par. 1830, die Correspondance politique de Bertrand de Salignac de la Mothe Fénelon (französ. Gesandter in London 1568—1575) publ. par *M. Feulet*. Par. et Londres 1838—40 t. VII, die Berichte von Alvise Contarini und Sigism. Cavalli bei *Albéri*, Relaz. Ven. Ser. I vol. 4 p. 249—252. 325. — **188.** Ueber Coligny s. Michiel, Relaz. Ven. l. c. p. 284. 285. Lingard, Gesch. Engl. VIII S. 432 ff. *Poyedavant*, I. 232. *Baguenault*, L'amiral de Coligny (Correspondant 25 févr. 1876). Verhandlungen über die (später, 15. Dec. 1599) für nichtig erklärte Ehe Heinrichs IV. mit Margaretha von Valois Mémoires de Marguerite de Valois éd. par *M. Jul. Lalanne*. 1858. *Albéri*, l. c. *Theiner*, Annal. eccl. contin. t. I. Mantissa doc. XI. XV. — *Davila*, L. V p. 267. — Collection compl. des mémoires XX. 148 seq. 154. 160; XXXVII. 22. Mémoires de Tavanne t. VIII Sér. I der Nouv. coll. des Mémoires par MM. *Michaud & Poujoulat*. Par. 1836 seq. *Alberi*, Relaz. Ven. p. 289 seq. Vita di Cat. di Med. p. 120 seq. — K. Curths, Die Bartholomäusnacht. Leipzig 1814. *Lacretelle*, Hist. de Fr. II p. 320 seq. *Audin*, Hist. de la St-Barthélemy. Par. 1826. *Capefigue*, Hist. de la ref. et de la ligue ch. 38—44. Ludw. Wächter, Die Pariser Bluthochzeit. Leipzig 1828. W. v. Schütz, Die aufgehellte Bartholomäusnacht. Leipzig 1845. Soldan, Frankr. u. die Barth.-Nacht (Raumers hist. Taschenb. 1854). *Cantù*, Storia un. L. XV c. 24 ed. Tor. VIII. *Gandy*, La St-Barthélemy in der Revue des questions hist. 1866 (darnach Civiltà catt. Ser. VI vol. 8 p. 679 seq.; vol. 9 p. 267 seq. 662 seq. vol. 10 p. 268 seq.; vol. 11 p. 14 seq. 648 seq.). Vgl. Germania 21. Oct. 1874 Beil. Der 1572 in Paris anwesende, aus Tirol gebürtige Protestant Lucas Geizkofler, damals 22jähriger Student der Rechte, der viele in protest. Kreisen damals circulirende Gerüchte wiedergibt, z. B. auch, daß der Kopf des Coligny „gen Rom" geschickt worden sei, zählt die Zahl der Pariser Opfer „über die 10 000, jung und alt, weibs- und mannspersonen" und berichtet, daß auch sehr viele Katholiken aus Habsucht, Neid und Feindschaft gemordet wurden, und sein Hausherr, der Geistliche Blandis, seine Insassen beschützte, freilich nicht ohne daß sie ihren „nit sehr gespickten Beutel aufthun" mußten (A. Wolf, Lucas Geizkofler u. seine Selbstbiographie. Wien 1873). Ueber die Zahl der Ermordeten schwanken die Angaben zwischen 1000, 2000, 4000 (Alzog, II S. 240), 30 000 (so viel Reformirte — Schröckh, K.-G. s. d. Ref. II S. 304) und 50 000 (Ranke, Röm. Päpste II S. 67). Der unverdächtige Popelinière gibt die Zahl der in Paris Getödteten nur auf 1000 an; nach einem schon von Caveirac citirten Documente des Hotel de Ville wurden 1100 Leichen aus der Seine aufgefischt (*Gandy* l. c. Livr. 2 p. 330). — Michiel (Relaz. p. 291) redet von 2000; so viel haben auch Papirio, Masson, Tavannes, de Thou u. A. Mehrere Schätzungen bei Lingard, VIII S. 437. Der edle Bischof Le Hennuyer von Lisieux schützte entschieden die Hugenotten, von denen die meisten zur Kirche zurückkehrten. *M. de Formeville*, Les Huguenots et la Ste. Barthél. à Lisieux 1840. Recherches hist. sur Jean Le Hennuyer par M. A. Bordeaux 1842. 1844. Auch viele Gouverneure in den Provinzen, wie der von Bayonne, verweigerten den Vollzug der Blutbefehle. Vgl. noch *Thuan.*, L. L p. 754 seq.; LI p. 788; LII p. 805 seq. Die Verbrechen der französischen Calvinisten gibt Th. H. Buckle, Gesch. der Civilisation in England, deutsch von A. Ruge, I, II S. 8 N. 16 vollkommen zu. Die That faßten auch die lutherischen Theologen Andreä und Selnecker in ihren Berichten an den sächsischen Churfürsten als eine politische

Abermaliger Religionsfriede 1568. Zurücknahme der Concessionen. III. Religionskrieg 1568—1570. Neuer Friede. Pariser Bluthochzeit.

auf. K. A. Menzel, N. Gesch. d. Deutschen V S. 40. Aeußerungen des englischen Hofes *Coouper,* Recueil des dépêches. Par. 1840 V. 120. 138. 161 seq. *Theiner,* Annal. eccl. h. a. n. 47 p. 46 (das. p. 46 seq. Mantissa p. 328—331. 336. Berichte des Nuntius Salviati). Gregor XIII. bei *Brantôme,* Vie de M. l'Amiral de Chastillon. Opp. VIII ed. A la Haye 1740. Par. 1822 III. 283. Murets Orat. XXII p. 177 ed. *Ruhnken.* S. m. Schr. Kath. Kirche S. 654—656. —

IV. Religionskrieg und Tod Carls IX. Die Ligue.

189. Commentar. P. IV f. 84 seq. 107 seq. 139 seq.; P. V f. 1 seq. *Thuan.,* L. LIII p. 838 seq.; L. LV p. 914; LVI p. 927 seq.; LVII p. 989 seq.; t. II L. LVIII—LXII. — **190.** *Thuan.,* L. LXIII p. 164 seq. *Mezéray,* III. 406 ed. Par. 1685. *Goulard,* Mémoires de la Ligue. Amst. 1758. 4 voll. 6. *Anquetil,* Esprit de la Ligue (1559—1598). Par. 1767. 8 voll. 3. *Sismondi,* XIII. 454. Ranke, Päpste II S. 143—147. Schneemann, Laacher Monatsschrift 1872 VI S. 504 ff. —

V. und VI. Religionskrieg.

Thuan., L. LXIV p. 207 seq. *Anquetil,* II. 105 seq. *Vaissette,* V. 316 seq. *Bordes,* p. 228 seq. *Aymon,* Synodes nationaux des égl. réf. I. 98 seq. 134. Raumer, Gesch. Europa's seit Ende des 15. Jahrh. Bd. II S. 283 ff. —

Die Ligue u. der hl. Stuhl.

191. Declaration des causes, qui ont mu le Cardinal de Bourbon et les pairs, seigneurs, villes . . de s'opposer à ceux, qui veulent subvertir la religion de l'état. Rheims 1585. 8. Ranke, Röm. Päpste II S. 148 (derselbe erwähnt N. 1 eine von Rom nach Spanien geschickte Denkschrift über die Thronfolge eines Guisen: Della inclinatione de' Cattolici verso la casa di Ghisa e del servitio che riceverà la christianità et il re cattolico della successione di uno di questi principi, u. Dispaccio Veneto 1. Dec. 1584 dem Cardinal d'Este zugeschrieben). *Daniel,* XI. 196—199. *Anquetil,* II. 203. Was die Päpste betrifft, so findet sich betr. der französischen Successionsfrage von Gregor XIII. nur der vielleicht etwas übertreibende Brief von Claude Matthieu an den Herzog v. Nevers v. 11. Febr. 1588 (*Capefigue,* Réforme IV. 173. Ranke l. c. S. 149 f.). Ueber Sixtus V. s. *Maffei,* Hist. ab excessu Greg. XIII. L. I p. 10. *Tempesti,* Vita di Sisto V. Venezia 1754 I. III. 285. 320. *Hübner,* Sixte Quint. Par. 1870 vol. II p. 370 ss. — Const. *Ab immensa aeterni regis* Bull. M. Luxemb. 1727 II. 163 Append. *Spondan.* a. 1585 n. 17. Cf. *Gosselin,* II. 351 seq. *Bianchi,* t. II L. VI § 10 n. 6 p. 595 seq. M. cit. Schr. S. 676—678. Ueber die herrschende Meinung in Paris s. *Spondan.* l. c. n. 7; a. 1589 n. 111; 1590 n. 3. 9. *Crétineau-Joly,* Hist. de la Comp. de Jésus II. 411 seq. Ueber das Decret der Sorbonne die späteren Aeußerungen bei *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 482 seq. 530; II, II p. 295 seq. Gegenerklärung *Spondan.* a. 1591 n. 8. *Bianchi* l. c. n. 4. 5 p. 591—594. Ueber die Ligue überhaupt Schneemann in der Laacher Monatsschrift 1872 VI S. 504 ff. —

Ende Heinrichs III.

192. Unionsedict von Rouen u. Versammlung von Blois *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 494 seq. *Gosselin,* II 350—352. Heinrichs III. Schwanken *Sauvigny,* Hist. de Henri III. Par. 1778. 8. Ranke, Römische Päpste II S. 150 ff. 169 ff. Sixtus V. über die Brüder Guise das. S. 169. *Tempesti,* Vita di Sisto V. t. I p. 346 seq.; t. II p. 137. Gutachten der Facult. theol. Paris. abgedruckt Additions au journal de Henri III. t. I p. 317. Ranke, S. 188. Später, am 1. Febr. 1717, ward erklärt: Facultatem decreta praetensa pro Suis non agnoscere nec umquam agnovisse, sie sei 1588—1590 nicht frei gewesen. *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 484 seq. 493 seq. *J. Boucher,* De justa Henrici III. abdicatione 1588. H. Grotius, Append. de Antichr. p. 59. Amst. 1641 bemerkt, das Buch sei nicht aus Mariana und Santarelli, sondern aus Junius Brutus geschöpft. —

Heinrich IV.

193. Journal de Henry IV. Collection t. 46 seq. *Anquetil,* II. 266 seq.; III. 2 seq. *Bordes,* p. 240 seq. *P. Feret,* Henri IV. et l'église cath. Par. 1875. *Dussieux,* Lettres intimes de H. IV. P. 1876. *A. Franklin,* Journal du siège de Paris en 1590. P. 1876. Recueil de lettres missives de H. IV. t. 1—8. t. 9 Suppl. par *Guadet.* P. 1876. Gregor XIV. gegen Heinrich *Spondan.* a. 1591 n. 4. Ranke, Päpste II S. 222—225. Vgl. das. S. 172 ff. 215 ff. Ueber Heinrichs IV. Absolution ungenau *Thuan.,* t. VII L. 107. 113 p. 32 seq. 473—476. Defensio decl. Cleri Gall. P. I L. III c. 28 p. 335 ed. Mog. Genaueres s. Les ambassades du Card. Du Perron t. I. — Ranke, II S. 238 ff. 244 ff. Lämmer, Analecta Rom. 1861 S. 151 f. *Artaud,* Hist. des souv. Pont. t. V p. 45 seq. Stähelin, Der Uebertritt König Heinrichs IV. zur röm.-kath. Kirche. Basel 1856. *Poirson,* Hist. du règne de Henri IV. Darüber *Villemain,* Ami de la religion 3. Sept. 1857 n. 1202. Eid der Treue der Sorbonne *Du Plessis d'Argentré,* II, I

Das Edict v. Nantes. p. 505—508. — **194.** *Picot,* Essai histor. ed. Bruxell. 1824 t. I p. 410 seq. *Benoist* (calvin. Prediger), Hist. de l'édit de Nantes. App. p. 92 seq. *Daniel,* XII. 307 seq. 388. Vaissette V. 494. Ranke, Französ. Gesch. II S. 420 ff. *Segretain,* Sixte V. et Henri IV. Par. 1861 p. 420. Negociations diplom. et politiques du président Jeannin. 1598—1620. Orléans 1875. Phil. Du Plessis-Mornay, De l'institution, usage et doctrine du St. Sacrem. de l'Euchar. en église ancienne, comment et quand et par quelque degré la Messe s'est introduite en sa place. Urtheil der Sorbonne darüber vom Juni 1599 *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 535—537 u. Perron Traité sur l'Euchar. Oeuvres t. I. Par. 1620 f. Synode von Gap *Aymon*, Synodes nat. des églises réformées de France t. I. 258. Cf. p. 272; II p. 106 seq. *Bianchi,* t. I L. I § 6 p. 49 seq.; m. angef. Schr. S. 488 n. 7. Zusammenstellung von Aussprüchen der Synoden über den Katholicismus bei Brück, Lehrb. II. A. S. 622 f. Anm. Organisation der Hugenotten seit 1598 *Bentivoglio*, Relazioni. Venezia 1636 p. 194 seq. Milano 1806 p. 235 seq. Badoer, Relaz. di Francia 1605 bei Ranke, II S. 426.

Regierung Ludwigs XIII. — **195.** *Le Vassor,* Hist. de Louis XIII. Amst. 1757 voll. 18 in 12. *Aubery,* Hist. du Card. duc de Richelieu. P. 1650 voll. 2. *D'Avrigny,* Mémoires chronol. et dogm. Nismes 1781 I. 173 seq. *Ménard,* V. 440 seq. *F. E. de Mezeray,* Hist. de la mère et du fils, c'est-à-dire de Marie de Medicis, femme du Grand Henry et mère de Louis XIII. Amst. 1730 voll. 2. *Aumel,* Lettres, instructions, dipl. et papiers d'état du Card. de Richelieu. Paris 1855 seq. *Malingré,* Hist. des derniers troubles arrivés en France p. 789. *Picot,* p. 426 seq. 522 seq. *Topin,* Louis XIII. et Richelieu (Correspondant 1875). Par. 1876. *Kerviler,* La presse politique sous Richelieu (Correspondant 10 mars 1876). Fr. Raumer, Gesch. Europa's seit dem Ende des 15. Jahrh. IV S. 45 ff. Ranke, Römische Päpste II S. 473 ff. 510 ff. 523 f.

Die Niederlande. **196 ff.** *F. Stradae* S. J. Hist. belgicae duae decades. 2 tomi. Rom. 1640—1647 u. oft (classisches Werk). Hist. della guerra di Fiandra descritta dal Card. *Bentivoglio* (bis 1609). Colon. 1623. 4. *Henne,* Hist. du règne de Charles Quint en Belgique. Bruxell. 1858 seq. *Th. Juste,* Hist. de la révolution des Pays-Bas sous Phil. II. Brux. et Leips. P. I. 1855 voll. 2; P. II. 1863. Les Pays-Bas au 16 siècle. Vie de Marnix de St. Adelgonde (1538—1598). Brux. et Par. 1858. *Gachard,* Correspond. de Phil. II. sur les affaires des Pays-Bas. Brux. 1848 vol. I; 1854 vol. II; 1859 vol. III. Holzwarth, Der Abfall der Niederlande I. Bd. (1539—1566). Schaffhausen 1865. — *Ponti Heuteri,* Rerum belgicarum libri XV. Amst. 1590. *Gerh. Brandt,* Historie der Reformation en andere kerkelyke Geschiedenissen in en Omtrent de Nederlanden. Amst. & Rot. 1671. 1704 t. 4. Auszug Hist. abrégée de la réform. des Pays-Bas. Trad. du Hollandais. Amst. 1730 t. 3. Meteren, Niederländ. Historien v. Anf. des Krieges an bis z. J. 1611, holländisch, dann deutsch edirt Arnheim 1612 f. Fortsetz.: Meteranus novus, Amst. 1640. *Hoofts,* Nederland. Historien (1555—1587). Amst. 1703 f. *Gerdes.,* Hist. reform. t. III p. 1 seq. Wagenaar, Allg. Gesch. der verein. Niederlande. Leipzig 1758 Bd. III. *Van der Vynkt,* Hist. des troubles des Pays-Bas sous Phil. II. éd. par J. Tarte. Brux. 1822 voll. 2. H. Leo, Zwölf Bücher niederländ. Gesch. Halle 1835. 2 Thle., u. Lehrb. der Univ.-Gesch. III S. 326 ff. Prescott, Gesch. d. Reg. Philipps II. A. d. Engl. v. Scherer. Leipzig 1857. J. L. Motley, Der Abfall der Niederl. Dresden 1857 ff. 3 Bde. (sehr willkürlich). M. Koch, Ueber die Empörung und den Abfall der Niederlande von Spanien. Leipzig 1860. Nugens, Gesch. des niederl. Aufruhrs 1865—1870. Bde. 4. Weitere Lit. in Sybels hist. Ztschr. 1859 Bd. II S. 180—192. Insbes. zu 196 *Gachard,* Analectes belg. Brux. 1830 vol. I. Carl V. an Marie von Ungarn 1531. Ueber Philipps Haltung Ranke, Röm. Päpste II S. 54. Holzwarth, op. cit. I S. 18 ff. 27 ff. Hist.-pol. Bl. 1840 Bd. 6 S. 193 ff. 269 ff. Const. Pauls IV. *Super universas orbis ecclesias* 14. Mai 1559. Bull. Rom. VI. 559 seq. *Rayn.* a. 1559 n. 34. 35. Vorher bestanden nur die Bisthümer Utrecht, Arras, Cambray, Tournay. Die Vermehrung der Diöcesen war schon unter Carl V. angeregt worden. Holzwarth, I S. 68 ff. 417 N. 1—4. — Papiers d'état du Card. de Granvella. Par. 1841 seq. 3 t. 4. Holzwarth, I S. 34—37. *Groen van Prinsterer,* Archives ou Correspond. inéd. de la maison d'Orange-Nassau I. Série 1835. *Gachard,* Correspondance de Guillaume

le Taciturne. Brux. 1850. — **197.** Holzwarth, I S. 78 ff. 344 ff.; II. Bd. 1. Abth. (1566—1572). Schaffh. 1871 S. 1 ff. — **198.** *Cavalli,* Dispaccio di Spagna 7. Aug. 1567. Ranke, Röm. Päpste II S. 57 ff. 69 f. Leo, Univ.-Gesch. III S. 374 ff. Niederländische Gesch. II S. 510 ff. *Th. Juste,* Le Comte d'Egmont et le Comte de Hornes. Brux. 1862. Martyrer von 1572, canonisirt 1867: Theatrum crudelitatum haereticorum nostri temporis. Antw. 1588 p. 58. Gesch. der Martyrer von Gorkum (von Wilh. Estius) deutsch Warendorf 1867. — **199.** Holzwarth, Bd. II Abth. 2 (1572—1584). *Gachard,* Corresp. de Phil. II. sur les affaires des Pays-Bas t. IV. Brux. 1861, u. Actes des États-généraux des Pays-Bas 1576—1583 t. I. Brux. h. a. *Blaes,* Mémoires anon. sur les troubles des P.-B., u. Mém. de Pontus Payen t. II. *Nuijens,* La pacification de Gand 1576 (Révue générale, juillet et août 1876). *Jacobs,* Les catholiques belges sous D. Juan d'Austria (das. mars 1877). *Blaes,* Mém. sur Em. de Lalaing, baron de Montigny. Brux. 1862. Ranke, II S. 71—73. 83. 98—110. — **200.** Wortbruch des Wilh. v. Oranien an den Katholiken. Die holländische Republik. *Stoupe,* La religion des Hollandais 1672 p. 12. *A. Arnauld,* Oeuvres XIV. 509. Döllinger, Kirche u. Kirchen S. 64 N. 1. Lage der Katholiken *Bentivoglio,* Relat. p. 163 seq. O. Mejer, Propaganda II S. 81 ff. Auch der zweite apostol. Vicar Philipp Roven v. Ardensal, seit 1629 Erzbischof von Philippi, starb im Exil 1. Oct. 1651. — Confessio belgica 1562 *Augusti,* Corp. libr. symbol. Eccl. ref. p. 170 seq. Synod. Dordracena unten § 226. Wagemann, Die Stiftung der Universität Leyden (Jahrbücher für deutsche Theol. 1875. I). *Schotel,* De Academie te Leiden in de 16., 17. en 18. eeuw. Haarlem 1875.

201. Lecture des Erasmus in Spanien Aleander an Sanga 30. Dec. 1531 Lämmer, Mon. Vat. S. 94 n. 69. Brieflicher Verkehr des Erasmus mit Spanien Helfferich in Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1859. *Gonsalvo de Illescas,* Historia Pontifical y catolica. Madrid 1552. Schröckh, K. seit der Ref. II S. 792 f. Th. M'Crie, Gesch. der Ausbreitung und Unterdrückung d. Ref. in Spanien. A. d. Engl. v. Plieninger. Stuttg. 1835. Francisca Hernandez u. Fray Fr. Ortiz. Anfänge ref. Bewegungen in Spanien unter Carl V. von E. Böhmer. Leipzig 1865. *Ad. de Castro,* Hist. de los protestantes españoles y de su persecucion por Felipe II. Cadiz 1851 (deutsch v. Herz. Frankf. 1866), eine sehr unwissenschaftliche Arbeit. Vgl. Sybels hist. Ztschr. XV S. 451. Böhmer, Bibliotheca Wiffeniana oder Spanish Reformers. Strassb. 1874. Ueber Franz Enzinas (auch Duchesne) s. Ochs, Gesch. der Stadt und Landsch. Basel VI S. 203. Döllinger, Ref. I S. 563. Campanus in ed. seiner Mémoires. Bruxell. 1862 seq. (nach seiner Flucht aus dem Gefängnisse 1545 geschrieben). Ueber Servede (auch Serves), geb. 1499 zu Villanueva in Aragonien, Jurist, Philosoph, Theolog u. Arzt (seit 1536) s. oben § 116. Von den Gefahren des Katholicismus in Spanien in Philipps erster Regierungszeit s. *Rayn.* a. 1559 n. 15 seq.; 1560 n. 22. Ueber Barthol. Carranza, Verfasser der Summa Conciliorum, Rom. 1546 und anderer Schriften, von denen seine Commentarios sobre el catecismo cristiano, welche die Trienter Censoren 1563 unbeanstandet ließen, besonders den Gegenstand der Anklage bildeten, s. *Rayn.* a. 1559 n. 20; 1560 n. 22 seq.; 1563 n. 137 seq. *Pallav.,* Hist. Conc. Trid. XXI. 7, 7. *Llorente,* Hist. critique de l'Inquisition d'Espagne t. III p. 184—315. Spanien.

202. *Beccadelli,* Monum. di varia letterat. Bologna 1797 t. I u. Vita del Card. Italien. Contareni. Brescia 1746. *Alberi,* Relazioni Venete t. II. *Gerdes.,* Specimen Italiae reform. Lugd. Bat. 1765. 4. Schröckh, K.-G. seit der Ref. II S. 769 ff. Th. M'Crie, Gesch. des Fortschritts und der Unterdrückung der Ref. in Italien. Uebers. v. Friedrich. Leipzig 1829. Ranke, Röm. Päpste I S. 137 ff. 208 ff. *Stern,* Alfonso e Juan Valdez. Fragments d'hist. de la réform. en Espagne et en Italie. Thèse présentée à la Faculté de Théol. prot. de Strasbourg. Strasb. 1869. *A. Theiner,* Dell' introduzione del Protestantesimo in Italia tentata. Roma e Napoli 1850. *C. Cantù,* Gli eretici d' Italia voll. 3. Torino 1865. 66, u. Il Cardinal Morone (Memorie del R. Istituto Lombardo Ser. III vol. 10). Ueber das von Schelhorn, Gerdesius u. A. dem A. Paleario zugeschriebene Buch Del beneficio di Cristo s. *Young,* The Life and times of Aonio Paleario or a History of the Ital. Reformers. Lond. 1860. *Bonnet,* Aonio Paleario. Par. 1863, deutsch Hamb. 1863. Benrath, Ueber

den Verfasser der Schrift v. d. W. Chr. (Ztschr. f. K.=G. Bd. I H. 4). Die französische Uebersetzung (Du bénéfice de J.-C. crucifié envers les chrétiens. Lyon 1545) ward am 1. März 1546 in Paris verboten. *Du Plessis d'Argentré*, t. I App. p. XVII c. 1; t. II P. I p. 141. Deutsche Ausgabe „von der Wohlthat Christi". Leipzig 1855. Ueber Vergerius s. *Pallav.*, VI. 13, 3. Lämmer, Mon. Vat. S. 310 ff. 345. 357 ff. Sixt, Paul Vergerius. Braunschw. 1835. Ueber B. Ochino *Boverio*, Annali dei frati minori Capuc. I. 375. *Gratiani*, Vita di Commendone franz. Edit. p. 143. *Rayn.* a. 1564 n. 48. Schröckh, II S. 608 f. 780 f. Benrath, Bern. Ochino v. Siena. Leipzig 1875. Ueber Petrus Martyr Vermigli Schröckh, II S. 268 ff. C. Schmidt, Petrus Mart. Verm. Elberf. 1858. Von Vanini die Schriften: Amphitheatrum providentiae u. dialogi de natura (gegen letztere die Pariser Theologen 1. Oct. 1616 *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 99).

De Dominis. 203. Supplem. ad Natal. Alex. H. E. t. II Diss. V. § 21 p. 542 seq. *Fleury*, Cont. L. 190 n. 144 s.; L. 191 n. 6. Schröckh, III S. 443 ff. Censur des Buches de republica christ. libri IV. Lond. 1617 durch die Pariser Facultät (*Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 103—109), durch die Cölner (ib. III, II p. 191—230). Vgl. auch Catholicae hierarchiae assertio, in qua B. Petri et Rom. Sedis primatus defenditur, auctore D. *Leonardo Mario* in Colon. acad. theol. prof. Colon. 1618. *Coeffeteau*, Pro sacra monarchia eccl. cath. libri IV. (Bibl. Pontif. ed. *Roccaberti*, t. XVII P. II) Hist.=pol. Bl. Bd. 24 S. 537—554. Bauer in den Laacher Stimmen 1873 I
P. Sarpi. S. 26—32. — Opere del P. Paolo dell' O. de' Servi. Mirandola 1677. Helmst. 1763 mit Biographie von P. Fulgenzio. Vie abrégée de Fra Paolo par *Courrayer* vor der Hist. du Conc. de Trente t. I. Biographie von Franz Grisalini, deutsch Ulm 1761. Le Bret, Staatsgesch. von Venedig Th. II S. 114 ff. Dess. Magazin. Ulm 1771 I S. 426 ff.; II S. 235 ff. 2c. *Mutinelli*, Storia arcana III Fra Paolo Sarpi. Lettere ed. *Polidori*. Fir. 1863, bes. Civiltà cattolica qu. 315 a. 1867 Sept. p. 53 seq.
Diodati. Ranke, Päpste II S. 334—337; III S. 363. 367. — Schröckh, V S. 113. Civiltà cattolica 1853 Ser. II vol. 4 p. 554.

Unitarier und Socinianer. 204. *Maimbourg*, Hist. de l'Arianisme. Par. 1622. *Lamy*, Hist. du Socinianisme. Par. 1723. Sam. Friedr. Lauterbach, Ariano-Socinianismus olim in Polonia oder ehem. poln.=arian. Socinianismus. Frankf. u. Leipzig 1725. Fr. S. Bock, Hist. Antitrinitariorum, maxime Socinian. Regiomont. 1774—1784 t. 2. Trechsel, Die protest. Antitrinitarier vor Faustus Socinus. Heidelb. 1839. 1844. 2 Bde. Fock, Der Socinianismus. Kiel 1847. *Wallace*, Antitrinit. Biography. Lond. 1850. Von Lälius Socinus erschienen: Dial. inter Calvinum et Vaticanum, Mini Celsi Senens. de haereticis capitali supplicio non afficiendis, dissert. de sacramentis ad Tigurinos et Genevenses; von Faustus: De S. Scripturae auctoritate, lectiones sacrae, christ. religionis brevissima institutio, praelectiones theol. de statu primi hominis disput., tract. de justificatione, de baptismo aquae, disput. de Vita Fausti Socini in Bibliotheca fratrum Polonor. vol. I. Irenopoli (Amst.) 1656 voll. 8 f. Vgl. Schröckh, V S. 520 f. Catech. Racov. a. 1609 ed. *Oeder*. Francof. 1739. Einen andern Katechismus verfaßte Osterod, socin. Prediger in Buscow bei Danzig, † 1611. Weitere socinianische Schriftsteller sind: K. Jonas Schlichting, Prediger in Rakow (Confessio fidei christ. edita nomine ecclesiarum polon. s. l. 1642, nov. 1651), Joh. Ludw. Wolzogen, † 1661, Exeget u. Dogmatiker, Joh. Krell (de vera relig. Cracov. 1630 u. A.), A. Wissowatzi, † 1678 (Religio naturalis 1685. Amst. 1703), Valentin Schmalz, † 1622 (de divin. chr. Racov. 1608), Daniel Brennius, † 1633 (Opp. theol. Amst. 1666), Daniel Zwicken, † 1678, wie jener in Amsterdam (Irenicum Irenicorum 1658) u. A.
Giordano Bruno. Vgl. noch Schröckh, V S. 521 ff. 625 f. (über Soner); IX S. 428 ff. — 208. Opere di Giordano Bruno ed. *Ad. Wagner*. Lips. 1829 voll. 2. Jord. Bruni Nolani scripta, quae latine confecit, omnia coll. *A. Fr. Gfrörer*. Stuttg. 1834 fasc. 1—5, bes. De Monade, numero et figura lib. Francof. 1591. 1614. Giord. Bruno par *M. Christian Bartholomès*. Par. 1847 s. voll. 2. Clemens, Giord. Bruno. Bonn 1847. Vgl. Hist.=pol. Bl. Bd. 20 S. 13—26; Bd. 12 S. 505—532. S. H. Jakobi,
Ursachen der Verbreitung d. Protestantismus. Ueber die Lehre des Spinoza. Sämmtl. W. IV S. 261—306. Ranke, Röm. Päpste I S. 489 f.

209. Marx, Die Ursachen der schnellen Verbreitung der Reform. Mainz 1834.

Möhler-Gams, K.-G. III S. 157 ff. Zu 1) vgl. VI § 178 ff., zu 2) VII. 27. 86. 98. 194. Erasm. Ep. I. 12 p. 134: Odium Romani nominis penitus infixum esse multarum gentium animis opinor. Valdes 1521 Brief an Peter von Anghiera. S. auch VI § 187. Zu 3)—6) s. oben § 27. *Martin. Bucer,* De regno Christi. Basil. 1557 p. 35: Maxima horum pars visa est ea modo ex Evangelio petiisse, primum ut Antichristi Romani et Pseudoepiscoporum tyrannidem a se depellerent, deinde ut jugum qualiscunque disciplinae, poenitentiae et religionis universae, quae in Papatu reliqua fuit, abjicerent, proque carnis suae arbitrio ac libidine instituerent agerentque omnia .. Nec pauci eorum qualemcumque Evangelii praedicationem eo tantum receperunt, ut in opes invaderent ecclesiasticas. *Melanchthon,* Epitome renovat. Eccl. doctr. A. A. 5. A. 7: Multos ex plebe videmus Luthero favere tamquam libertatis auctori, pertaesos morum veterum. Professores quosdam ambitio aut spes quaestus invitat ad docendum novae doctrinae genus .. Hi se valde pios esse putant, ubi in sacerdotes fortiter debacchati sunt aut contra morem carnes ederunt .. Et quidam pseudolutherani profanis et seditiosis clamoribus, dum gratificantur multitudini alioqui cupidae novarum rerum, passim seditiones excitant (Döllinger, Ref. II S. 54; III S. 301 f. Das. ähnliche Zeugnisse von Joh. Eberlin 1523 ff., Georg Wizel 1533. Dudith, I S. 206 ff. 35 ff. 55 ff.; II S. 687). Melchior Ambach, Klage Jesu Chr. über die vermeintlichen Evangelischen. Frankf. a. M. 1551 B. 2 D. 3 (Döllinger, II S. 80 f.). 7) S. oben § 17. 180; VI 279 f. 318. 8) Vgl. VI § 232. Georg. Wicel. Epist. L. IV. Lips. 1537. b. 4. Döllinger, I S. 18 f.: Attraxit me ... plausus ille orbis maximus, pellexit praeproperus eruditorum assensus, incitavit novitas, calcar ad id ingens erant Erasmi vigiliae. 9) Apostaten s. § 121 f. 125. 178 u. s. f. Ueber die Verkommenheit des Clerus s. auch die Nuntiaturberichte bei Lämmer, Mon. Vat. und sonst. 10) C. A. Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen I S. 84. 11) Raumer, Gesch. Europa's s. d. Ende des 15. Jahrh. I S. 380. Schiller, Gesch. des 30jähr. Krieges Buch I Anf. *Berthier,* Hist. de l'église gall. XVIII. 371. 12) Z. B. Miltiz oben § 12 ff. 13) *Alesius*, 1552 Expos. ep. ad Tit. Lips. 1552 A. 4. 5. *Brentius*, hom. in Luc. t. V. Opp. p. 937. Com. in Matth. p. 73, in Rom. VII. 606. Döllinger, II S. 324. 359. 14) *G. Wicelius*, De moribus haereticorum 1537. *J. Crotus Rubeanus*, Apologia privatim ad quemdam amicum scripta. Lips. 1531 B. 4, a. Döllinger, I S. 121 f. 141 f. Wilk'sche Chronik von Worms Hist.-pol. Blätter Bd. 75 S. 325—340. Heidelb. Mskr. bei Lehmann im hess. Archiv. (Falk) Bilder aus der kurpfälz. Reform. (Katholik 1876 I S. 50—75). — K. A. Menzel, II S. 2; III S. 91 ff. Protest. Martyrer s. § 196. Volkert und Brock, Die Martyrer der evangel. K. Erlangen 1845. Rudelbach, Christl. Biographien I S. 4.

210. Dem Melanchthon warf schon 1527 Aquila vor, er sei wieder Papist geworden in der Lehre von der Buße Corp. Ref. IV. 959; seit 1533 griffen ihn Corbatus, Amsdorf und Strigel an; nach seinem Tode wollte ihn A. Musculus als Ketzer sammt seinen Schriften verbrannt wissen. Döllinger, Ref. III S. 302. 304 ff.; II S. 398 f. Weiteres über M. das. I S. 407 f. Vgl. S. 280 ff. 384 ff. Cruciger das. II S. 146 —152. Brenz über die Ubiquität das. II S. 363—365. Vgl. noch die zu § 16 angeführte Literatur. — Gieseler, K.-G. III, 2, 115 ff. (Onno Klopp) Studien über Kath. u. Protest. u. Gewissensfreiheit in Deutschld. Schaffhausen 1857. Von Kathol.: Balmes, Der Protest. verglichen mit dem Kathol. A. d. Span. Regensb. 1845 f. 3 Bde. Perrone, Der Protest. u. die Glaubensregel. A. d. Ital. Regensb. 1856. 3 Bde. Nicolas, Ueber das Verhältniß des Protest. u. sämmtl. Häresien zum Socialismus. Mainz u. Paderborn 1853. Döllinger, Kirche u. Kirchen. München 1861 S. 93 ff. 190 f. 386 ff. *Robelot,* De l'influence de la réform. de Luther sur la croyance religieuse. Par. 1823, deutsch von Räß u. Weiß. Mainz 1823 gegen *Villers,* Essai sur l'esprit et l'infl. de la réf. de Luther. Par. 1822. (Kerz) Ueber den Geist und die Folgen der Ref. Mainz 1821. Kuhn, Die formalen Principien des Kath. u. Prot. (Tüb. Quartalschr. 1858). *Bossuet,* Hist. des Variations (passim). Ueber die Tradition Lessing, Axiomata wider den Pastor Göze. S. W. ed. Lachmann X. 133—251. Bucer, Apol. bei *Hottinger,* H. E. Saec. XVI t. III p. 671. 683. Zwiespalt der Meinungen Melanchth. im Corp. Ref. II. 917 seq. 977. 968; III. 65. Döllinger,

Melanchthon und seine Gegner.

Protest. Kirchenwesen.

III S. 303. Sittenlosigkeit bei den Protest. Gerbel, Prof. in Straßburg. 1560. H. Eobani Hessi Epist. tertius libell. ed. *Camerar.* Lips. 1561 n. 3. Melchior Specker, Von der herrlichen Zukunft Jesu Christi. Straßb. 1555 f. S. 78. 86. Nikol. Florus 1578. 1583, Urban Regius, Eberh. Weidensee bei Döllinger, II S. 57. 61 ff. 73. Verfolgung der Andersgläubigen und Ketzerexecutionen Arnold, K.-Historie II S. 643. Strobel, Miscell. I S. 170. Häusser, Gesch der rhein. Pfalz II S. 45 ff. Döllinger, Kirche u. Kirchen S. 81. Hist.-pol. Bl. Bd. 3 S. 528—548. Revolutionäre Strömung das. Bd. 9 S. 737—770. M. angef. Schr. S. 490 ff. Despotismus in Kirchensachen Döllinger, Kirche S. 53 ff.; Reform. III S. 226 ff.; II S. 481 f. (Joh. Wigand de bonis et malis Germ. ap. Petr. Brubach 1566 p. 34. 82. 91 seq.) 550—552 (Joh. Wirth). Die landesherrliche Kirchengewalt begründete Melanchthon auf dem Naumburger Convente 1554 mit Ps. 23, 7 Attollite portas, principes, vestras und Jsai 49, 23 reges nutritii tui nach der Vulgata (*Camerar.*, Vita Melanchth. ed. Strobel p. 319. Vgl. Unschuldige Nachrichten von 1714 S. 541—553. K. A. Menzel, III S. 530 ff.). Von dem Kirchenregimente der Fürsten reden die Apol. Conf. Aug. art. 9, die Vorrede zur Concordienformel, die Conf. Scotica c. 24, die Belg. c. 36, Angl. c. 37, die Marchica ꝛc. Capito in der Responsio de Missa, matrimonio et jure magistratus in religionem. Argentor. 1540 f. 198 seq. (gerichtet an den Pfalzgrafen Rupert Namens der Straßburger Prediger) sagt geradezu: Christus habe die Fürsten mit Regierungsweisheit ausgestattet und sie zu Häuptern seiner Kirche auf Erden gesetzt, die Fürsten seien befugt, die Prediger zu leiten und zu strafen, die Form des Gottesdienstes zu bestimmen, die alten Bräuche zu unterdrücken, die neue Lehre einzuführen (Vgl. Döllinger, Ref. II S. 12 f.). Weiteres s. unten VIII § 189. Für größere kirchliche Selbständigkeit nach Calvins Satz: Ecclesia est sui juris der Anglicaner Beveridge in der Vorrede s. Synodicon s. Pandecte canonum. Oxon. 1672 f. p. 1 seq. Symbol. Bücher der Lutheraner ed. *Hase.* Lips. 1837, der Reformirten ed. *Augusti.* Elberf. 1827; *Niemeyer.* Lips. 1840. Ueber unwissende Prediger klagen die Visitationsartikel des Churf. von Sachsen 1557. Vgl. noch Hist.-pol. Bl. Bd. 6 S. 596 ff.; Bd. 10 S. 209 ff. 529 ff. Gieseler a. a. O. S. 352 ff. Walter, K.-R. §§ 38—42 XIII. A.

Theologische Streitigkeiten. **211 ff.** Walch, Einl. in die Rel. Streitigkeiten der luth. K. Jena 1733. Planck, Gesch. der prot. theol. Lit. bis z. Concord.-Formel. Nürnb. 1848. Heppe, Gesch. des deutschen Protest. 1551—1581. Leipzig 1852. 4 Bde. Dorner, Gesch. der prot. Theologie. München 1867. Hasse, K.-G. ed. Köhler Bd. III. Gieseler, K.-G. III, Antinomismus. II S. 187 ff. Frank, Gesch. d. prot. Dogm. Leipzig 1862 Th. I. — **211.** Schröckh, K.-G. seit der Reform. IV S. 530 ff. *Elwert*, De antinomia Agricolae. Tur. 1837. Nitzsch, Ueber Gesetz, Evang. u. s. f. (deutsche Ztschr. 1851 Nr. 10). Döllinger, Ref. III S. 372—397. Gegen die 18 Sätze Agricola's Positiones inter fratres sparsae Luthers disputationes Walch, L. W. Th. 20 S. 2014 ff. Melanchth. epp. t. I p. 915. Doch zeigt sich ein richtigeres Verständniß bei Luther, wenn er von Agricola sagt: Si ipse poenitentiam ex amore justitiae vult praedicare, tunc tantum justis praedicet (Colloquia ed. *Rebenstock.* II. 47). Dagegen die Predigt v. 1545 Walch, Th. 19 S. 1794 ff. Ueber den Gegensatz von Gesetz und Evangelium bei Luther s. Com. in Gal. 1535. Francof. 1543 f. 267 seq. Döllinger, III S. 34—51. — **212.** Ueber Melanchthon Döllinger, II S. 293 f. Streit zwischen Abdias Prätorius (Philippist) und Andreas Musculus (Antiphilippist) das. II S. 394 ff. Ch. W. Spieker, Lebensgesch. des Andreas Musculus, Generalsuperintendent der Mark Brandenb. Frankf. a. d. Oder 1858. Ueber den dritten Gebrauch des Gesetzes s. die Briefe Neanders und des A. Otto an Flacius bei Döllinger, III Anh. S. 3—12. — **213.** Wilken, Osianders Leben, Osiandrischer Streit. Lehre und Schriften. Stralsund 1830—1844. Häberle, Os. Lehre (Studien und Kritiken 1844). Ritschl, Die Rechtfertigungslehre des Osiander (Jahrbücher für deutsche Theol. v. Dorner u. Liebner II H. 4). Möller, Dr. Andreas Osiander. Elberfeld 1870. Schröckh, IV S. 572—587. Döllinger, Ref. II S. 81—95. 100 f. 359; III S. 397—437. Ueber Joachim Mörlin das. II S. 453 ff. Heßhusius das. II S. 458—474. Simon Musäus II S. 286—290. Wiggers, Tilem. Heßhus. u. Joh. Draconites. Rostock 1854. Wilkens, T. Heßhus., ein Streittheologe der luth. Kirche. Leipzig 1860. Franz Stancarus Schröckh, IV S. 584 ff. Walch, IV S. 171 f. Dorner, Christol. II S. 589 f. Andreas Musculus, seit 1545 Prof. in Frankfurt an

der Oder, stritt 1552 mit Stancarus und behauptete, Christus sei nach beiden Naturen gestorben, was auch Melanchthon angriff. Döllinger, II S. 393. — 214. Döllinger, III S. 564 ff. Anh. S. 15 ff. Schröckh, V S. 358. Sixt, Dr. Paul Eber. Heidelberg 1843 u. Paul Eber, ein Stück Wittenberger Lebens 1532—1569. Ansbach 1857. — Nach Luther fand ein förmlicher Rollenwechsel zwischen Christus und dem Sünder statt, indem Christus Alles gethan und gelitten hat, was der Sünder hätte thun und leiden müssen, ja sogar durch uns Sünder wurde (durch bloße Imputation), die Strafen der Verdammten duldete (Döllinger, III S. 80 ff.). Diesen Stellentausch und diese Art der Zurechnung bestritt Karg entschieden. Andere Lutheraner darüber (das. S. 555—568). Abendmahlsstreit des Karg Lang, Gesch. v. Baireuth Bd. III S. 360. — 215. Greve, Memoria Aepini instaurata. Hamb. 1736 S. 95 ff. Beil. 11 S. 181. Planck, Gesch. des prot. Lehrbegriffs V, I S. 252 f. Frank, Theol. d. Concordienformel III S. 497 ff. Döllinger, Ref. II S. 485 f. — 216. Schröckh, I S. 692—695; IV S. 544—547. Planck, I S. 86 ff. Döllinger, II S. 224—255; vgl. S. 143 f. In einem weiteren Sinn ward der Streit zur Zeit der Pietisten erneuert. S. unten VIII § 230. — 217. Schröckh, IV S. 548—552. Döllinger, II S. 162—179; III S. 493—555. Ueber Luthers Lehre von den guten Werken s. das. S. 90—105. Zu dem Streite über sie gehören auch die das. Anh. III. IV S. 13—15 gegebenen Briefe von Abdias Prätorius an Joachim II. von Brandenburg und von Alesius an Justus Menius. Ueber letzteren s. II S. 176. Kampf in der Grafschaft Mansfeld, wo 1554 eine Synode unter Sarcerius den Majorismus verdammte und den Stephan Agricola absetzte, das. II S. 271. Altenburger Colloquium das. III. S. 533 ff. Acta Colloquii Altenburg. Lips. 1570 f. *Löber*, Ad hist. Colloquii Altenburg. animadvers. Altenb. 1776. 4. — 218 f. Schröckh, IV S. 552—572. Döllinger, II S. 119 f. 320—328; III S. 437—493. *Otto*, De Victorino Strigelio liberioris mentis in eccl. Luth. vindice. Jen. 1843. W. Preger, M. Flac. Illyricus u. s. Z. Berlin 1859—61. Ueber Wigand Döllinger, II S. 476 ff., über Paul Eber das. S. 155 ff., über den Antiflacianer Christoph Lasius S. 262 ff. Vgl. noch Planck, IV S. 553 ff. — 220. O. Schmid, Des Flacius Erbsündestreit (Ztschr. für hist. Theol. 1849 I S. 3 ff.; II S. 218 ff.). Döllinger, II S. 272 ff. (Accidentarier u. Substantialisten im Mansfeldischen). Den auch von Christoph Irenäus in Weimar (das. II S. 290—294) vertretenen Substantialismus, den Wigand bestritt, vertheidigte aus Luthers Schriften Cyriacus Spangenberg (das. S. 277 f.). Die Synode zu Eisleben verdammte 1576 den Substantialismus (S. 286). — 221. Andreas Hyperius, † 1564, Döllinger, II S. 213 f. Hyperii Methodi theol. libri tres. Basil. 1568 mit s. Gedächtnißrede von Wigand Orth. Corpus doctrinae christ. (Saxonicum [auch Philippicum]). Lips. 1560. Schröckh, IV S. 475. *Walch*, Bibl. theol. II. 588 seq. Heppe, Gesch. d. Prot. I S. 366 ff. 408 ff. Kluckhohn, Friedrich III. v. d. Pfalz (Münch. hist. Jahrb. 1866 S. 468 ff. 482 ff. 501). *Peuceri* Hist. carcerum et liberationis div. ed. *Pezel*. Tig. 1605. *Frimel*, Viteberga a Calvino devastata et divinitus liberata, d. i. Bericht, wie der sacram. Teufel in Sachsenland eingedrungen. Wittenb. 1646. 4. — 222. Döllinger, III S. 574—591. Luthers Ansicht das. S. 115—117. Streit zwischen Aquila und dem calvinisirenden Thomas Naogeorgus von Kahla das. II S. 134. 136. Ueber Stephan Prätorius das. S. 528. 529. Colloquium v. Mömpelgard im März 1586 Acta Colloqu. Montisbelligard. Tubing. 1587. Dagegen *Beza*, Responsio ad acta Coll. Genev. 1587. 88, deutsch Heidelb. 1588 (Beza bestreitet die Treue der Acten). A. Schweizer, Gesch. der ref. Centraldogmen I S. 501 f.

Karg'sche Streitigkeiten. Aepinischer Streit. Adiaphoristenstreit. Majorismus. Synergismus. Kryptocalvinismus. Streit über die Unverlierbarkeit des Glaubens.

223. Religionsgespräch von Maulbronn April 1564 zw. Pfälzern und Württemb. (Brenz) Epitome colloquii Maulbron. inter theol. Heidelbergenses et Würtenb. de coena Domini et majestate Christi. 1564. Wahrhaftiger und gründl. Bericht v. d. Gespräch .. gestellt durch die Würt. Theol. Frkf. 1564. Dagegen: Epitome coll. Maulbr. cum resp. Palatinor. ad epit. Würt. Heidelb. 1565. Duplik. Tüb. 1565. 4. Klunzinger, Das Relig.-Gespr. zu M. actenmäßig dargestellt und kritisch beleuchtet (Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1849 I S. 166 ff.). — Jakob Andreä Entwurf in 5 Artikeln zur Herstellung der Einheit unter den Lutheranern von 1568. — Erklärung der Kirchen in Schwaben und Württemberg von 1573. Darauf nach Abänderung durch Chemnitz und Chyträus „schwäbisch-sächsische Concordienformel" (1575). — Formel von Maulbronn 19. Jan. 1576

Torgauer und Bergen'sches Buch.

(*Hutter*, Concord. conc. p. 305 seq. Planck, VI S. 428 ff.), wesentlich in das Torg. Buch aufgenommen, das ein neuer Convent zu Maulbronn 15. Sept. 1576 billigte, Köllner, Symbol. d. luth. K. S. 523 ff. Döllinger, Ref. II S. 502 f.; III S. 472 ff. Ueber Nikol. Selnekker aus Hersbruck, † 1592 in Leipzig, Döllinger, II S. 331—350. Ueber Jak. Andreä's Thätigkeit das. II S. 379—392, über David Chyträus das. II S. 500—510. — Formula Concord. bei *Hase*, Libri symbol. p. 570—830. Cf. Proleg. p. CXXXIV seq. Dagegen: *Hospinian.*, Concordia discors. Tigur. 1608. Antwort von Hutter Concordia concors. Viteb. 1614 f. Lips. 1690. 4. Anton, Gesch. der Concordienformel. Leipzig 1779. 2 Bde. Menzel, IV S. 508; V S. 184 ff. Göschel, Die Concordienformel nach ihrer Geschichte, Lehre u. Bedeutung. Leipzig 1858. Frank, Theol. d. Concordienformel. Erlang. 1858. Opposition in Hessen durch Barth. Meyer, † 1600, und den Landgrafen Wilhelm Döllinger, II S. 223 f., in Pommern das. III S. 367 ff. 479 ff., in Nürnberg u. Anhalt das. S. 481 ff., in Holstein durch Paul v. Eitzen das. II S. 487—490. Johannsen, Schleswig-Holsteins Stellung zur Concordienformel (N. Ztschr. f. hist. Theol. 1850 IV S. 638 ff.) u. Pfalzgraf Joh. Casimir u. s. Kampf gegen die Concordienformel (Ztschr. für hist. Theol. 1861 S. 419—476). — Blum, Leichenpredigt über Dr. Crell. Leipzig 1601. Dagegen: Antwort und wahrhaftiger Gegenbrief auf die Leichenpredigt Blums 1605. *Engelcken*, Hist. Nicolai Crellii. Rostock. 1727. Schröckh, IV S. 649 ff. Menzel, V S. 176. Hasse über die kirchengeschichtl. Bedeutung des Crell'schen Processes (Niedners Ztschr. f. hist. Theol. 1848 II S. 315 ff.). Calinich, Kampf u. Untergang des Melanchthonismus in Chursachsen. Leipzig 1866. Kluckhohn, Der Sturz der Kryptocalvinisten in Sachsen (Sybels hist. Ztschr. 1867 Bd. 18 S. 77—127). A. V. Richard, Der churfürstl. sächs. Kanzler Nik. Crell. Dresden 1859. — Vier Torgauer Visitationsartikel 1592 gegen die falsa et erronea doctrina Calvinistarum (Herzog, Realenc XVI S. 144). Jakob Andreä hatte die Calvinisten in eine Reihe mit den Arianern und Muhammedanern gestellt und Philipp Nikolai in Hamburg († 1608) in der Historie des Reiches Christi, Nürnb. 1628 S. 594, erklärte das Papstthum für besser als den Calvinismus. Döllinger, II S. 382. 497.

Die Concordienformel u. Streit über sie. — *Sieg und Niederlage der Philippisten in Chursachsen.*

— **224.** *A. Calov*, Hist. syncretistica 1682 (in Sachsen confiscirt). *Moller*, Cimbria lit. III. 121—210. Schröckh, IV S. 688—710. Henke, Calixts Briefwechsel. Halle 1833 (Fortsetzungen Jena 1835 u. Marburg 1840). Ders., Die Univ. Helmstädt im 16. Jahrh. oder G. Calixt u. s. Zeit. Halle 1833 ff. 2 Bde. Gaß, Georg Calixt u. d. Syncretismus. Breslau 1846, u. Gesch. der prot. Dogm. Berlin 1857 Bd. 2. Schmid, Gesch. d. synkr. Streit. in d. Zeit des G. Calixt. Erlangen 1846. *Dowding*, The Life and Corresp. of Cal. — Oxf. 1863. *Statius Buscher*, Crypto-Papismus novae theolog. Helmst. Hamburgi 1639. 4. Die Concordienformel war im Braunschweigischen nicht angenommen, dafür das Corpus doctrinae Julium, eine nach der Vorarbeit von 1569 unter Herzog Julius für seine Länder durch Chemnitz gemachte Sammlung von Symbolen. Sie nahm, ebenso wie das Corpus doctrinae Wilhelminum für die Lüneburgischen Lande, die Schrift des Urban Regius Formulae quaedam caute et extra scandalum loquendi de praecipuis christ. doctrinae locis von 1535 auf. — Consensus repetitae fidei vere lutheranae von 1655 in 88 Artikeln. Dazu *Calov.*, Harmonia Calixtino-haeretica 1655; Syst. locor. theolog. voll. 2 h. a. Ueber die Philosophie in Helmstädt s. Denzinger, Von der relig. Erkenntniß I S. 133 f.

G. Calixt und die Synkretisten.

225 ff. Walch, Hist. u. theol. Einleit. in die Streitigkeiten, sonderlich außer der lutherischen Kirche III. A. Jena 1733 ff. 5 Bde. Schweizer, Die protest. Centraldogmen innerhalb der ref. Kirche. Zürich 1854 2 Bde., bes. II S. 43 f. 55. 181 f. Hagenbach, Dogmengesch. III. A. S. 589. Ref. Dogm. II S. 123 f. Dorner, Gesch. der protest. Theol. S. 404 ff. Leo, Univ.-Gesch. IV S. 12 ff. *H. C. Rogge*, Casper Janszoon Coolhaes, de voorlooper van Arminius und *Wiarda*, Huibert Duifhuis, de prediker v. S. Jacob (beide Amst. 1858). — Regenberg, Hist. der Remonstranten, deutsch. Lemgo 1781. Luden, Hugo Grotius nach Schicks. und Schriften. Berlin 1805. L. Clarus (Völk, Conv.), Hugo Grot. Rückkehr z. kath. Glauben. Aus dem Holländischen von Broere, ed. Schulte. Trier 1871. *Van Prinsterer*, Maurice et Barneveld. Étude hist. Utrecht. 1875. Th. Wenzelburger, Joh. Oldebarneveld und sein Proceß (Sybels hist. Ztschr. 1876 II.). — Acta Synodi nat. Dordrac. hab. Lugd. Batav. 1620 seq. Han. 1620. 4. Acta et scripta Syn. Dordrac. Remon-

Infra- und Supralapsarier. — *Arminianer u. Gomaristen.* — *Synode von Dordrecht.*

strantium. Harderw. 1620. *Augusti*, Corp. libr. symbol. p. 198—240. *Halesii*, Hist. Conc. Dordraceni ed. *Moshem.* Hamb. 1824. Graf, Beitr z. Gesch. der Synode v. Dordrecht. Basel 1825. *Heppe*, Hist. syn. nat. Dordr. s. lit. delegator. ad Landgr. Maurit. (Illgens hist. Ztschr. 1853 S. 226 ff.). Schweizer, Dordr. Synode und Apok. (Ztschr. f. hist. Theol. 1854. IV). Von Episcopius: Confessio s. declaratio sententiae pastorum, qui in foederato Belgio Remonstrantes vocantur 1622. Responsio ad duas Petri Wading. epist. — Antidotum s. genuina declaratio sententiae Syn. Dordracen. Examen censurae (seiner Confessio). — Institut. theol., bei seinem Tode 1643 unvollendet. — Hist. vitae S. Episcopii scripta a Phil. Limborch. Amstel. 1701. — Schröckh, V S. 330 f. *Grégoire*, Hist. des sectes relig. V. 328. Collegianten. Rues, Gegenwärt. Zustand der Mennoniten und Collegianten. Jena 1743. Fliedner, Collectenreise nach Holland. Essen 1831 I S. 186 ff. — 228. Episcopalisten und Puritaner Lit. §§ 159. 165. — A brief account of the new sect of Latitudinarians. Lond. 1662. *Jurieu*, La religion du Latitudinaire. Roterd. 1698. Utr. 1697. *Bury*, Latitudinarius orthodoxus 1697. — Joh. Cameron aus Glasgow, † 1625 in Montauban. Vgl. Baur, Theol. Jahrb. 1853 II S. 174 f. Ueber Amyrault Synode von Charenton 1644. *Aymon*, Synod. ref. II. 663. 680. Er dehnte das decretum universale et hypotheticum auf die Heiden aus und unterschied zwischen widerstehlicher und unwiderstehlicher Gnade. Gegen seine Lehre die Formula consensus ecclesiae helveticae 1675 (*Augusti* l. c. p. 443 seq.) von Turretin und Heidegger. A. Schweizer in Bauers Theol. Jahrb. 1853; über den Pajonismus in Gesch. der Centraldogmen I, 2 S. 564 f. 576 f. Isaac Peyre, Praeadamitae s. exercitatio super vv. 12—14 cap. V ep. ad Rom. 1653. Systema theol. ex Praeadamitarum hypothesi. Par. 1655. Cf. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 279. *Natal. Alex.*, H. E. Suppl. II. 535. Zöckler in der Ztschr. für luth. Theol. u. K. 1878 I. Niceron, Nachr. von berühmten Gelehrten. Halle 1771 XXIII S. 91 ff. *Jugler*, Bibl. hist. lit. sel. III. 1. XII. Walch, Einl. in die Streitigk. außerhalb der luth. Kirche Bd. III.

Parteien unter den brit. und französ. Calvinisten.

229. *Herm. a Kerssenbrock*, Anabaptistar. furoris hist. narratio 1564—1573. Menken, Scr. Germ. t. III. übers. Frankf. (Münster) 1771. 4. Kilian Leib, Annal. a. 1535 S. 590 ff. Urtheil der Cölner Facultät v. 1532 über die Lehren des Bernh. Rottmann *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 82—86. Hist.-pol. Bl. Bd. 9 S. 99—108. 119—152. 203—214. 337—360; S. 626 ff. Bd. 10. Cornelius, Die Münst. Humanisten und ihr Verhältniß zur Ref. Münster 1851. Ders., Gesch. der Wiedertäufer. Das. 1853. Gesch. des Münst. Aufruhrs. Leipzig 1855 ff. Die niederländ. Wiedertäufer während der Belagerung von Münster 1534—1535. (Abhandl. der Münchener Akad. 1870 Bd. I Abth. 2 S. 50 ff.) Kampschulte, Einführung des Protest. in Westphalen. Paderb. 1866. Riffel, II S. 580—664. Vgl. noch Jochmus, Gesch. der Kirchenref. zu Münster und ihres Unterganges durch die Wiedertäufer. Münster 1825. Hast, Gesch. der Wiedertäufer. Das. 1836. Erbkam, Gesch. der protest. Secten im Z.-A. der Ref. Hamb. 1848. Füsser, Gesch. der Wiedert. Münster 1852. 1866. Hase, Neue Propheten 2. Abth. H. 3. Das Reich der Wiedert. Leipzig 1861. — 230. Joh. v. Kripp, Ein Beitrag zur Gesch. der Wiedertäufer in Tirol. Innsbruck 1857. Wiggers, Die Taufgesinnten in der Pfalz (Niedners Ztschr. 1848 II S. 499 ff.). — Opera Mennonis. Amst. 1646. *H. Schyn*, Hist. christianorum, qui Mennonitae appellantur. Amst. 1723 und Hist. Mennonit. plenior deductio. Das. 1729. Stark, Gesch. der Taufe und der Taufgesinnten. Leipzig 1789. Hunzinger, Das Religions- und Schulwesen der Mennoniten. Speier 1831. Möhler, Symbolik II. Buch Cap. 1 S. 439 ff. — 231 f. Schwenkfelds Schriften und Briefe verzeichneten *C. G. Fr. Walch*, Bibl. theol. VII. 66 seq. und A. Köpke, Hist. Nachrichten vom sächs. Edelmann Hrn. Kaspar Schwenkfeld von Ossig. Prenzlau 1744. 8. Ein großer Theil derselben ed. 1564—1570 seq. 4 Bde., dann 1592 4 Bde. 4, Schwenkfelds Briefe (s. l.) 1697. 8. — Kurze Lebensbeschreibung Schwenkfelds und der Abschied von Ossig 1697. L. A. Salig, Hist. der Augsb. Confess. Th. 3 S. 951. Die wesentlichen Lehren des Hrn. Kaspar v. Schwenkfeld. Breslau 1776. Rosenberg, Schles. Reform.-Gesch. S. 412. Schröckh, IV S. 513—530. Wachler, Leben und Wirken Kasp. Schwenkf. während seines Aufenthalts in Schlesien (Streits Schlesische Prov.-Blätter 1833 I S. 119 ff.). K. A. Menzel, N. Gesch. der Deutschen I S. 469—478. Kadelbach, Ausführl. Gesch. Kasp. Schwenkf.

Die Wiedertäufer in Münster. Die Mennoniten. Die Schwenkfeldianer.

Laub. 1861. Von Katholiken: Carl Xaver Argent, S. J., Zusatz der übrigen Irrthümer, welche die Schwenkfelder in Schlesien verschwiegen. Neisse 1722. Ritter, K.-G. VI. A. II S. 210—213. Döllinger, Ref. I S. 204. 229—274. Ueber Bader und Albada das. S. 275—278. — 233. *Otto Brunsfelsius*, Verbum Dei multo magis expedit audire quam Missam (s. l.) Döllinger, II S. 30. Die Sorbonne verdammte 1530 seinen Liber Pandectarum V. et N. T. und zog davon 14 Sätze aus. *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 85 s. — Francisci Lamberti Aven. Comment. in Cantica Cant. s. l. f. 44. Comment. de prophetia et linguis (in Paris verdammt 1542—1543, ib. II, I p. 135) Döllinger, S. 18. Dem Joh. Denk (Döll., I S. 192 ff.) warf man vor: 1) die Lehre von der Apokatastasis und vom Ende der Höllenstrafen, 2) die Lehren der Wiedertäufer, 3) die Vertheidigung des freien Willens, 4) die Verwerfung der Lehre von der Imputation des activen Gehorsams Christi. Ueber Hetzer s. Döllinger, I S. 197 ff. Thom. Blaarer, Wie L. Hetzer zu Costentz mit dem Schwert gericht uß disem zyt abgeschcyden ist. Straßb. 1529. Ueber A. u. Campanus s. Trechsel, Die protest. Antitrinitarier I. Buch S. 26—34. v. Guhrauer, Die Heptaplomeres des Bodin. Berlin 1841; ed. Noack. Schwerin 1857. Von den Sabbatern handelt Paul Eber (1555) wider die verfluchte Lehre der Karlstadter S. 6 ff. Döllinger, II S. 69. Das. I S. 187 ff. über Sebastian Frank, der bis 1530 in Nürnberg, bis 1539 in Ulm lebte, dann an verschiedenen Orten umherirrte, erst eifriger Lutheraner, dann Eklektiker, oft wiedertäuferischer Lehren beschuldigt war († 1543). Agrippa von Nettesheim († 1535) de occulta philosophia — de vanitate scientiarum. Opp. Lugd. 1600 t. 2, Cabalist und Magier. Philipp Theophrastus Bombastus Paracelsus von Hohenheim, in seinen Schriften Aureolus Theophrastus Paracelsus genannt, Opp. ed. Basil. 1589 seq. 5 voll. 4. Rixner und Siber, Leben und Lehren berühmter Physiker 1829 I. Preuß, Die Theol. des Paracelsus. Berlin 1839. Denzinger, Von der relig. Erkenntniß I S. 390—395. — Schriften des Val. Weigel: 1) Kirchen- oder Hauspostille. 2) Principaltractat von der Gelassenheit. 3) Der güldene Griff, d. i. Anleitung, alle Dinge ohne Irrthum zu erkennen. Neuß 1607. 4) Dialogus de christianismo 1614. 5) Studium universale ed. Lips. 1700. 6) Kurzer Weg, alle Dinge zu erkennen. 7) Das Büchlein vom Leben Christi. 8) Das Büchlein vom Gebete u. A. m. Theologia Weigelii. Neostadt. 1618. Ritter, Gesch. der Philosophie X S. 77 ff. Staudenmaier, Philos. des Christenth. I S. 723 ff. Denzinger l. c. S. 416—424. Hagenbach, Gesch. des Ref.-Zeitalters III S. 337. L. Pertz, Ztschr. für hist. Theol. 1857 I ff.; 1859 I; 1860 S. 258 ff. *Kromayer*, De Weigelianismo, Rosae-Crucianismo et Paracelso. Lips. 1669. H. Schmid, Gesch. des Pietismus. Nördl. 1863. Opel, Val. Weigel. Leipzig 1864. Schröckh, IV S. 674 ff. Walch, Einl. IV S. 1024 ff. Gieseler, Lehrb. der K.-G. III, II S. 433 ff. — 234. J. Böhme's Werke ed. Gichtel. Amst. 1682 2 Bde. 4; 1730 Bde. 6 von Scheibler; Leipzig 1831 ff. Stuttg. 1835 Bde. 4. Baur, Christl. Gnosis S. 557 ff. Wuller, Jak. Böhme's Leben und Lehre. Stuttg. 1836. Hamberger, J. Böhme's Leben und Lehre. München 1844. Dass. von Lechner. Görlitz 1857, von Peip, Hamb. 1862. Frz. Baader, Vorles. über Böhme's Lehren. Ges. Schr. v. Hoffmann Bd. 4 Abth. 2. Denzinger a. a. O. S. 424—434. Staudenmaier, I S. 726—740. Theosophia practica. Gichtels Briefe und Leben III. A. Leyden 1722 Bde. 7. Harleß in Hengstenbergs Evang. K.-Zeitung 1831 Nr. 77 ff. J. G. Reinbeck, Nachrichten von Gichtels Lebenslauf u. Lehren. Berlin 1732. Von J. G. Gichtel, Böhme's Schüler († 1610), stammen die Engelbrüder (nach Matth. 22, 30), die sich der Losreißung von aller irdischen Lust rühmten. Ueber die Rosenkreuzer s. Hefele im Freib. Kirchenlexikon IX. S. 393—403, woselbst auch die Literatur. Allg. und Generalreformation der ganzen weiten Welt beneben der Fama fraternitatis oder (Entdeckung der) Brüderschaft des hochlöbl. Ordens des Rosenkreuzes an die Häupter, Stände und Gelehrten Europä. Gedruckt zu Cassel durch Wilh. Wessel (1614, neugedruckt Berlin 1781 mit falscher Angabe Regensb. 1681, dann Frankfurt a. M. 1827). Dazu 1615: Confessio oder Bekandnuß der Societät u. Bruderschaft R. C. — (Joh. Andreä) Chymische Hochzeit Christiani Rosenkreuz 1616. *Du Plessis d'Arg.*, III. II p. 190 führt an: Themis aurea h. e. de legibus fraternitatis roseae crucis tract. auctore Mich. Mairo (A. Nikol. Hoffmann). Mercure français t. IX p. 371. *Galass* S. J., Malvasia Cent. XVI u. A. — Herder im Teutschen

Wiederaufleben alter Irrlehren.

Die Weigelianer.

Böhme's Theosophie.

Mercur März 1782 S. 228 f. Andreä Selbstbiographie. A. d. Lat. übers. v. Seybold. Winterthur 1799. Hoßbach, Joh. Val. Andreä u. seine Zeit. Berlin 1819. Chr. v. Murr, Ueber den wahren Ursprung d. Rosenkr.= u. des Freim.=Ordens. Sulzb. 1803. Buhle, Ursprung u. die vormaligen Schicksale der Orden der R.=Kr. u. Freim. 1804 Nikolai, Bemerkungen über den Ursprung u. die Gesch. d. Ros. u. Freim. 1806. Sigwart, Gesch der Philos. II S. 51 ff. 449 f. Guhrauer in der Ztschr. f. hist. Theol. 1852. II. Hochhut, Weigelianer u. Rosenkreuzer das. 1863. II; 1864. III. Roberti de Fluctibus Opp. ed. *Oppenheim* et *Goude*. 1617 f. t. 5. — 235. D. Strauß, Ulrich v. Hutten. Leipzig 1858 I S. 47 ff. Erbkam, Gesch. der prot. Secten im Zeitalter der Ref. Hamb. 1848. *Stow*, Annal. a. 1591. *Fuller*, Church-hist. L. IX p. 113. *G. Brandt*, Hist. abrég. de la réf. I p. 46. Verschiedene Ungläubige.

236. Schlechter Stand der exegetischen Studien Döllinger, Ref. I S. 454 ff. Melanchthons Studienordnung Corp. Ref. II. 457 seq. Döllinger, III S. 298. Derselbe über den Jakobusbrief das. S. 286 f. Der Reformator von Ansbach, Andreas Althammer, hatte in einer lateinischen Schrift den Brief für apokryph erklärt, dieselbe ward 1535 in Wittenberg deutsch herausgegeben. Beim Streite über das Interim v. 1547 kam die Sache wiederholt zur Sprache wegen des Sacraments der letzten Oelung, für das man sich auf den Brief berief; die meisten protest. Stimmen verwarfen aber 1548 denselben; nachher blieben sie schwankend und man half sich mit verschiedenen exegetischen Kunststücken. Döllinger, III S. 357—363. Ueber Calvin s. *Escher*, De Calvino N. T. interprete. Utraj. 1840. Seine Commentare verbreitete seit 1831 Tholuck in zwei Ausgaben. S. Tholucks Lit. Anzeiger 1831 Nr. 41 ff. Dazu Fritzsche, Ueber die Verdienste Thol. in der Schrifterklärung. Halle 1831 S. 109. Inspiration in der Formula consensus helvetica can. II Melanchthon und die Neuaristoteliker: *Brucker*, Hist. philos. IV, I p. 238 seq. Denzinger, Rel. Erkenntn. I S. 130 f. — 237. Critici sacri s. cl. virorum in biblia annotat. Lond. 1660 f. t. 9, nov. ed. Francof. 1678 seq. Utraj. 1684 seq. *Chr. Starke*, Synops. bibl. exeg. Leipzig 1741 ff. 6 Bde. 4. Rosenmüller, Hdb. für die Lit. der bibl. Kritik u. Exeg. Göttingen 1797 ff. Den M. Flacius beschuldigte Beza des Plagiats an seinen Schriften Calv. epp. p. 129. Döllinger, II S. 259 f. N. 61. Wolfg. Franz, Prof. in Wittenberg, bekämpft von dem Socinianer Valentin Schmalz, schrieb Tractat. theol. Viteb. 1619. Glassii Philologia sacra, zuerst 1625 gedruckt, erschien oftmals ed. *Olearii* 1705, ed. *Dathe* 1776. Ueber S. Castellio s. Döllinger, II S. 684 f. Schriften der Buxtorf Athenae Rauricae p. 447 seq. 454. Von H. Grotius Annotat. ad. V. T. Par. 1644; ed. *Döderlein*. Hal. 1775 seq. 3 t. 4. Annot. in N. T. Amst. 1641 seq. 2 t.; ed. *Windheim*. Hal. 1769 2 t. 4. Bröre, Grot. Rückkehr z. kath. Kirche. Uebers. von Clarus. Trier 1871. — Hoßbach, Spener und seine Zeit. 2. A. von Schweder. Berlin 1853, bes. S. 185. Theol. Literatur. Exegese.

— 238. Luthers dogmatische Autorität Döllinger, Ref. I S. 459—462; II S. 121 f. 197. 352. Opposition gegen die Philosophie und den Vernunftgebrauch das. I S. 443 ff. Vgl. Strauß, Glaubenslehre § 21 Bd. I S. 311 f. Martensen, Christl. Dogm. II. A. 1853. § 43 S. 108. Furcht vor dem Väterstudium Döllinger, I S. 452 ff. Verzicht auf die Autorität Augustins das. III S. 363—373. Verfall der histor. Studien das. I S. 489 ff. *M. Chemnitz*, Loci theologici ed. *Polyc. Leyser*. Francof. 1591 3 t. 4; ed. V. Viteb. 1690, noch berühmter sein Examen Conc. Trid. 1565 seq.; ed. *Preuss*. Berol. 1861 seq. Lentz, Chemnitz. Ein Lebensbild. Gotha 1860. *J. Gerhardi* Loci theol. com. cum pro adstruenda tum pro destruenda quorumvis contradicentium falsit. Jen. 1610—25 9 t.; ed. *Cotta* Tub. 1762—81 20 t. 4; Indices adjecit *Müller* 1788 seq. 2 t. 4, ed. II. 1767 seq., ed. *Preuss*. Berol. 1863 seq. *L. Hutteri* Compend. locor. theol. jussu et auctor. Christiani II. Viteb. 1610 (*Hase*, Hutterus redivivus X. A. Leipzig 1862 legt Hutters Compendium zu Grund und fügt reichhaltige Noten bei). *Quenstadt*, Theologia didactico-polemica s. systema theol. Viteb. 1685. 1696. Lips. 1702. 1715. Dogmatik.

— Joh. Arndt, Vom wahren Christenthum ed. Krummacher. Leipzig 1847, vom evang. Büchervecein Berlin 1847. Niedner, K.=G. I S. 759. Apologie Arndts von dem Arzte Melchior Breler, † 1627 in Hamburg. Mysterium iniquitatis pseudoevangelicae. Goslar 1621. Vgl. Döllinger, II S. 635 ff. Von Heinrich Müller: Geistl. Liebeskuß — Geistl. Erquickungsstunden; von Scriver: Geistl. Seelenschatz — Gottholds zufällige Andachten. Mystik.

— 239. Postilla Melanchth. (aus Homiletik und Katechetik.

den lat. Vorträgen an die Ungarn) ed. *Christ. Pezel* Heidelb. 1594. voll. 4. 8. Melanchth. de rhetorica libri III. 1519. Eschenburg, Versuch einer Gesch. der öffentl. Rel.-Vorträge 1785. Paniel, Pragm. Gesch. der christl. Beredsamkeit 1839 ff. Lentz, Gesch. der Homil. 1839 (alle drei sehr ungenügend). Heidelberger Katechism. *Augusti*, Corp. libr. symb. p. 535—577. Ammon, Gesch. der prakt. Theol. 1804. Palmer, Die evang. Katechetik 1841. Nitzsch, Ges. W. über prakt. Theol. II, I. 4. 1848. —

Predigt und sonstige Cultacte. 240. Frankf. Beschl. von 1531 Schröckh, I S. 510. Bibl. Agendorum ed. von König. Cell. 1726. 4. Kliefoth, Die ursprüngl. Gottesdienstordnungen in der luth. Kirche. Rostock 1847. Funck, Geist und Form des von Luther angeordneten Cultus. Berlin 1819. Herm. Jakoby, Die Liturgik der Reformatoren I. Bd. Gotha 1871. *Grüneisen*, De Protest. artibus haud infesto. Stuttg. 1839. 4. Gieseler, K.-G. III, II S. 390 ff. Ueber Prediger Döllinger, I S. 463 ff.; II S. 700 ff. Klagen über Vernachlässigung des Abendmahls und der Taufe das. I S. 331 ff. 92 ff.; II S. 28. 426. Ueber die Verschleuderung von Kunstwerken s. Baader, Beitr. zur Kunstgesch. Nürnbergs I S. 38. 91 f.; II S. 23—25. Haßler, Ulms Kunstgesch. im Mittelalter. Stuttgart. 1864 S. 116. Springer, Bilder aus der neueren Kunstgesch. Bonn 1867 S. 179. Van Eye, Leben und Wirken Albrecht Dürers. Nördl. 1869 S. 487. Luther

Kirchengesang. über die Musika Walch, Th. 10 S. 1723. Winterfeld, Dr. M. Luthers geistl. Lieder nebst den während seines Lebens dazu gebräuchlichen Singweisen. Leipzig 1841. Dagegen Meister, Das kath. Kirchenlied und seine Singweise. Freib. 1862. 2 Bde., bes. I S. 29 ff. Ueber Speratus und Hetzer Döllinger, I S. 201. Cosack, Paul Speratus. Braunschw. 1861. Erdmann, Paul Speratus Deutsche Ztschr. für christl. Wiss. von Hollenberg 1861 S. 261 ff. 292 ff. Paul Gerhardts geistl. Lieder. Stuttgart 1843 ed. Wackernagel. Das. 1855. Trepte, Paul Gerhardt. Delitsch 1828. Roth, Paul Gerhardt. Leipzig 1829. A. Wildenhahn, Paul Gerhardts Kirchengeschichtliches Lebensbild. 2 Thle. IV. A. Basel 1877. Koch, Gesch. des Kirchenliedes. Stuttgart 1866 III. A. Ph. Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied von Luther bis Herm. und Blaurer. Stuttgart 1841. Palmer, Evangelische Hymnologie. Stuttgart 1865. —

Kirchenzucht. 241. A. Osiander war seit 1533 für Wiedereinführung der kirchlichen Beichte und Paul Rephun, Pfarrer in Oelsnitz, stellte den Reformatoren dringend vor, es sei die Wiedereinführung des Bannes vonnöthen (Gespräch von der Summa des christl. Glaubens) Döllinger, II S. 83 ff. 203. Sarcerius das. S. 186 f. Kaspar Lyser S. 371. Vgl. Kober, Der Kirchenbann. Tüb. 1857 S. 16 ff. Zeller, Das theol. System Zwingli's. Tüb. 1853 S. 16 ff. 30 ff. Grausamkeit bei den Protestanten Hist.-pol. Bl. Bd. 3 S. 528—545; Bd. 7 S. 319. — Strombeck, Hemming Brabant. Braunschw. 1829. K. A. Menzel, V S. 229 ff.

Schlimme Früchte der neuen Lehre. 242. Zeugnisse finden sich in Fülle in Döllingers Werk über die Reform. Vgl. bes. den Rückblick II S. 693 ff. Verschiedene Stimmen über die religiöse und sittliche Verschlimmerung I S. 35 ff. 45 ff. 76 ff. 167 ff. 226 ff. 292 ff. 331 ff.; II S. 55 ff. 78 ff. 93 ff. 207 ff. 269 ff. 328 ff. 427 ff. Spalatin, Mathesius, Aquila, Bugenhagen, Cyr. Spangenberg, Jakob Andreä II S. 113 f. 127 ff. 135 ff. 145 ff. 278 ff. 375 ff. 640 ff. Fluchen und Lästern Paul von Eitzen Ethica christ. Viteb. 1571 I. 103. 117. Döllinger, II S. 487; vgl. das. S. 404 ff. 640 f. Ehebruch, Polygamie, Ehescheidungen das. S. 441 ff. 640 ff. Unzucht, Völlerei, Trunkenheit das. S. 56. 61—63. 73. 433 ff. Ueber die herrschende Knechtschaft Melanchthon, Joh. Forster, Mennius, Flacius das. I S. 368 ff.; II S. 153. 177. 250 f. Vgl. I S. 42 f. 118 ff. Das jurare in verba Lutheri vel Calvini das. I S. 109. Ueber die Prediger Melanchthon, Drakonites, G. Major, Schnepf, Cruciger, Hyperius, Musculus I S. 463 f. 468 (vgl. S. 100 ff. 209 ff. 296 ff. 317. 413 ff. 469); II S. 150. 221. 408 ff. Verfall der Studien I S. 408 ff. 434 ff. 483 f.; II S. 55 f., über England Döllinger, Kirche und Kirchen S. 209. Censurstrenge und Verfolgungen Döllinger, Ref. I S. 495 ff. 388 ff.; II S. 111. Vgl. oben § 210. Große Todesfurcht Döllinger, I S. 64 ff. 334 ff. Selbstmord und andere Verbrechen II S. 656 ff. 692 ff. (S. 370 f. die beiden Bidembach). Aberglaube, Zauberei und Teufelsspuck Döllinger, II S. 413. 644, oben § 101. Prediger Naogeorgus erklärte 1562 drei Frauen in Eßlingen für Hexen und bewirkte, daß sie gefoltert wurden Döllinger, II S. 137. Katholische Priester wurden oft für Zauberer und Verbündete des Teufels erklärt, wie Joachim Niebuhr in Rostock, Schröder,

Mecklenb. K.-Hist. I S. 225. Döllinger, II S. 418. And. das. S. 419 ff. Musculus über den Teufel S. 424 ff. K. A. Menzel, V. Bd. (1855) S. 90. Die Bibel nur wenig gelesen nach Hyperius und Brenz Döllinger, II S. 220. 357. Ueber die Nähe des jüngsten Tages Luther (ep. ed. *Ranner*, p. 325), Melanchthon (Corp. Ref. VIII. 265 seq. 301. 330), Chr. Lasius, † 1572, Barthol. Gernhard, † 1600, Phil. Nicolai, † 1608, Chr. Barbarossa, † 1623, Math. Dresser, 1560 Prof. in Erfurt, 1574 in Leipzig, Kaspar Hofmann, Prof. in Frankfurt a. d. Oder, Döllinger, I S. 307 f. 401 ff.; II S. 266. 300 f. 497 f. 499 f. 612. 614 f. Der Papst der Antichrist nach Flacius (Döllinger, II S. 257), der Synode zu Gap 1603 art. Conf. 31 (*Aymon*, Synodes nationaux I. 258. 272), der von der Sorbonne 1553 censurirten calvinischen Schrift von Gottes Auserwählung (*Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 164 t. I App. p. XIX). Gerade wegen der von Jakob Andreä, Euseb. Menius 1562 und Otto Casman (1594 Rector in Stade) so sehr beklagten Zerrissenheit und Anarchie (Döllinger, II S. 379 ff. 607. 621) wollte Basilius Monner, sächs. Rath und Prof. der Rechte in Jena, Seitens der Fürsten strenges Festhalten an Luthers Lehre und Bestrafung jeder Abweichung von ihr, sowie auch, daß sie die Sache nicht den nach einem neuen Papstthum strebenden Theologen überließen, Döllinger, II S. 631 f. Die Sehnsucht des Württemb. Volkes nach dem Meßopfer bezeugte Joh. Brenz selber das. S. 355 f. 699. Zum Uebrigen vgl. Janssen, II S. 414 ff. Planck, Prot. Lehrbegr. Bd. IV—VI. Gaß, Gesch. d. prot. Dogm. Berlin 1 854I u. A. § 211. Die Bezeichnung reformirt ward 1580 in der Concordienformel u. noch später für alle von der alten Kirche Ausgeschiedenen gebraucht, im Gegensatze zum Lutherthum aber 1584—1614 in Nassau, Bremen, Anhalt, Hessen, Brandenburg und der Pfalz, Anfangs noch mit dem Beisatze: sogenannt. Den Namen lutherisch brachte 1585 Jakob Andreä in Württemberg in Aufnahme im Gegensatz zu den Reformirten, im 17. Jahrh. ward er unumwunden anerkannt. Vgl. Heppe, Ursprung und Gesch. der Bezeichnungen „reformirte" und „lutherische Kirche". Gotha 1859.

243. Ranke, Die röm. Päpste im 16. und 17. Jahrh. Bd. I S. 43. 45. 56 ff. Kerker, Die kirchl. Reform. in Italien unmittelbar vor dem Trid. (Tüb. theol. Quartalschr. 1859 S. 3—56). Ueber die kath. Souveräne *Pallav.*, Hist. Conc. Trid. L. I c. 8 n. 14. 15. Der Katholicismus.

244. *Onufrio Panv.*, Platina restitutus cum addit. a Sixto IV. ad Pium IV. Venet. 1562. 4. *A. du Chesne*, Hist. des papes. Par. 1646 f. contin. par *Fr. du Chesne*. Par. 1658 f. t. 2 (bis Paul V.). Ranke, I S. 132 ff. 146 ff. *Cam. Trasmondo Frangipane*, Memorie sulla vita e i fatti del Card. Aless. Farnese Opera postuma. Roma 1876. Das Consilium delectorum Cardinalium ac aliorum praelatorum de emendanda Ecclesia 1537 bei *Mansi*, Conc. Suppl. V. 537. *Le Plat*, Mon. ad Hist. Conc. Trid. II. 596 seq. Cf. *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. XXXVI seq., auch dem Durand. tr. de modo Concil. ed. Par. 1671 beigedruckt. Daß nachher Paul IV. das von ihm als Cardinal Carafa verfaßte Gutachten auf den Index setzte, ist falsch; auf den Index kam nur die Straßburger Edition 1538 von J. Sturm mit seinen und Luthers höhnenden Bemerkungen. *Bennettis*, Vindic. privil. B. Petri P. II t. V App. VIII p. 737—741. *Zaccaria*, Antifebronio I p. LXXXI seq. *Natal. Alex.*, H. E. Saec. XVI c. 1 a. 16. Briefe Contareni's an Paul III. *Le Plat*, l. c. p. 605. *Roccaberti*, Bibl. Pontif. XIII. 178. Reformen an der Curie *Rayn.*, a. 1540 Ann. t. XXI p. 146. Bulle *Licet ab initio* 21. Juli 1542 betr. die Inquisition Bull. ed. *Coquelines*, IV, I p. 211; ed. Taur. VI. 344. Carracciolo, Vita di Paolo IV. MS. c. 8. Ranke, Röm. Päpste I S. 205—208. Index libror. prohibit. *Bromato*, VII. 9. Voran gingen die Löwener Theologen, die schon 1540 einen ersten, 1545 einen erweiterten Index lieferten: Librorum, quos ad Caes. Maj. jussum Theologi Lovan. diligenter examinatos censuerunt interdicendos, index (N. Ed. 1550) *Du Plessis d'Arg.*, I App. p. XXXVII. Der Katalog der von der Sorbonne 1542/43 censurirten Bücher enthält 65 Nrn. (ib. II, I p. 134—136); es folgte ein alphabetisch geordneter Index der von 1544—1551 censurirten Schriften mit einer Vorrede (p. 164—178). In Italien ließ der dem Hause Carafa befreundete Joh. de la Casa den ersten Index von 70 Nrn. in Venedig 1548 drucken; ausführlichere erschienen 1552 zu Florenz, 1554 zu Mailand, der erste in der jetzt gebräuchlichen Form 1559 in Rom. Ranke, I S. 211. Ueber den Index Pauls IV. von 1557 Phillips, K.-R. VI § 324 S. 607. Verbessert P. Paul III.

ward er 1559, dann 1664 in mehrere Rubriken eingetheilt. Neuer Index Benedicts XIV. 23. Dec. 1757, Gregors XVI. 1841. — **245.** Bemühungen Pauls III. für das Concil oben §§ 84. 86—88. 95. 96. 104. *Pallav.*, Hist. Conc. Trid. L. III c. 17, bes. n. 3. *Rayn.* a. 1534 n. 2. Pallavicini S. J., dann Cardinal, schrieb Istoria del S. Concilio di Trento. Roma 1652 f. 1656. 1664 t. 3 illustr. con annotazioni da *Fr. A. Zaccaria.* Roma 1833 voll. 4. Das Werk ist gerichtet gegen Paolo Suave (Servit Paolo Sarpi) Istoria del Concilio di Trento. Londra 1619 (die Ausgabe besorgte M. A. de Dominis § 203). Eine französ. Uebersetzung mit Noten gab *Le Courrayer.* Amsterd. 1736. 1751 2 t. 4; éd. *Ancelot de la Houssaie.* Amst. 1699; deutsch von Winterer. Mergenth. 1840 ff. 4 Bde. Sarpi hat an vielen Stellen den Sleidanus übersetzt und schrieb mit größter Bitterkeit Ranke, Röm. Päpste III S. 272—275. Ergänzungen bei *Rayn.* a. 1545 seq. *Stoz*, Relat. hist. de gest. Conc. Trid. Diling. 1695. *Martene &* *Durand,* Collect. ampliss. Par. 1733 f. t. VIII p. 1022—1445 ed. cur. *J. Samuelfy.* Magdeb. 1743 (Erzbischof Filhol von Aix, Mitglied der Synode unter Paul III. und Julius III., Auszug der Verhandlungen). *Ph. Labbé,* Concil. 1672 t. XIV (die 1567 von den Löwener Theologen veröffentlichten Documente). *P. Putheanus,* Instructions et Missives des roys de France . . concernant le Concile de Trente. Par. 1613. 4 (bloß auf Frankreich bezügliche Actenstücke). *J. D. Mansi,* Miscellan. Baluz. nov. edit. Luc. 1762 f. t. III p. 432—519; t. IV p. 192—464 (Briefe des Bischofs Carl Visconti von Ventimiglia an Borromeo und Briefe vom Erzbischof Mutius Calinus von Zara an Card. Cornari). *Le Plat,* Monum. pour servir à l'hist. du Conc. de Trente 1781 f. t. 6. Ed. lat.: Monum. ad hist. Conc. Trid. potiss. illustrand. ampliss. collectio. Lovanii 1781 seq. 4. tomi 7 (Bd. 1 Reden im Concil von Trient nach Labbé, Martene, Raynald u. A., Bd. 2 Documente zur Vorgeschichte des Concils von 1518—1540, Bd. 3 Documente von 1541—1548, Bd. 4 weitere 1548—1561, Bd. 5 solche von 1562 und 1563, Bd. 6 weitere von 1563 und 1564 mit den Apologien von Petrus Fontidonius und Kaspar Cardilius, Bd. 7 Actenstücke betr. der Reception in den Niederlanden und in Frankreich, dann das Tagebuch des Lorenz du Pré (Pratanus), Canonicus von Tournay, aus einem Codex von Polling, Actenauszug von A. Massarelli und Curtenbrosche nach Martene, und Collectio actorum et decret. von Nikol. Psalmäus, Prämonstratenserabt, dann Bischof von Verdun, zuerst edirt von Carl Ludwig Hugon O. S. B. Stivag. 1725. Antiqu. mon. (Accessiones novae ad H. E. Francof. ad M. 1744 f. 215—476), die Collect. ex gest. conc. Trid. von Erzb. Barthol. a Martyribus Opp. ed. Rom. 1735 t. II p. 423—850, und die Diarien des Torellus Phola, Canonicus von Fiesole, und des J. B. Ficler O. Pr. Dann gaben die Monumenti di varia letteratura tratti dai MSS. di Msgr. Lodovico Beccadelli (aus Bologna, Erzbischof von Ragusa, Theilnehmer des Concils unter Pius IV.) weiteres Material (ed. Bologna 1804 t. III); zu erwähnen sind auch andere Publicationen, wie: Lettres et mémoires de François de Vargas, de Pierre de Malvenda et de quelques évêques d'Espagne touchant le Conc. de Trente, avec des remarques par M. *Le Vassor.* Amst. 1699. Instructions et lettres des Rois très-chrétiens. Par. 1654 (das vermehrte oben genannte Werk von Dupuy oder Puteanus). Notice des actes orig. du Conc. de Trente in der Chronique relig. I, 41. Par. 1819. *G. J. Planckii* Anecdota ad hist. Conc. Trid. 26. Göttinger Programm 1791—1818. Von Mendham erschienen: Mémoires of the Council of Tr. Lond. 1834, und Acta et decreta Conc. Trid. ab a. 1562 a Gabr. Paleotto (unter Pius V. Erzbischof von Bologna) descripta. Lond. 1842. Nachher erschien von Can. *Giov. Finazzi:* Del P. Alberto Mazzoleni e de' suoi MSS. intorno al Concilio di Trento. Lucca 1862, tip. Landi. Seit 1870 mehrten sich die Publicationen zur Gesch. des Concils. Dahin gehören: Th. Sickel, Actenstücke aus österr. Archiven zur Gesch. des Concils von Tr. (dritte Epoche). Wien 1871 f. *Generoso Calenzio,* Documenti inediti e nuovi lavori lett. sul Concilio di Trento. Roma 1874. *L. Magnier,* Étude histor. sur le Concile de Trente. Par. 1874 (I. Part. 1545—1552). *Lämmer,* Meletematum Rom. Mantissa. Ratisb. 1875. Döllinger, Ungedruckte Berichte und Tagebücher zur Gesch. des Concils von Tr. Nördlingen 1876. 2 Abthlgn. Die Ausgabe der Acten von A. Massarelli u. A. (Acta genuina SS. Conc. oec. Trid. ab Ang. Massarello Ep. Thelesino conscripta . . nunc primum integre edita ab *Aug. Theiner.* Accedunt acta ejusdem Conc. a Card. Gabr. Paleotto digesta secundis curis ex-

Das XIX. allg. Concil.

politiora. Zagrabii et Lips. 1875 4 voll. 2) entsprach keineswegs den gehegten Erwartungen; sie leidet an willkürlichen, bisweilen tendenziösen Auslassungen und andern Mängeln (s. Archiv für kath. K.-R. 1876 Bd. 35 S. 189 ff.). Immerhin sind aber die alten Werke von Salig, Vollständige Gesch. des Trid. Concils. Halle 1741 ff. 3 Bde. 4, Wessenberg, Die großen Kirchenversammlungen Bd. 3. 4 (vgl. darüber Katholik Mai und Dec. 1841), Göschl, Geschichtl. Darstell. des Concils zu Trient. Regensb. 1840. Rütjes, Gesch. des Concils von Trient. Münster 1846 durch die neuen Publicationen überholt, während Brischars Beurtheilung der Controversen Sarpi's und Pallav. Tüb. 1843 ff. 2 Thle. in kritischer Beziehung noch mehrfach ihren Werth behauptet. Vgl. auch Werner, Gesch. der apol. und polem. Lit. IV S. 368—379. Ausgaben der Decrete: Canones et decreta Conc. Trid. 1567. 4. ed. *Gallemart.* Colon. 1618. 1619. 1700 seq. (mit Noten); ed. Jod. *Le Plat.* Lovan. 1779. 4; ed. stereotypa. Lips. 1842. Lugd. 1836; ed. *Smets,* lat. et germ. Bielefeld 1847; cum declar. Congr. Conc. ed. *Richter.* Lips. 1853. Ueber die Ausgaben s. Phillips, IV S. 463 ff. Von prot. Gegenschriften ist die bedeutendste die von Chemnitz Examen Conc. Trid. Francof. ad M. 1707 f. t. 4. Ueber die erste Sitzung und den ungerechten Tadel der Rede des Bischofs von Bitonto *Pallav.,* V. 17. 18. Die von A. Massarelli aufgezeichnete Geschäftsordnung ward mehrmals edirt, z. B. von Friedrich, Documenta ad illustrand. Conc. Vatic. Nördlingen 1871 I p. 265—276, dann s. t. „Geschäftsordnung des Concils von Trient aus einer Handschrift des vatic. Archivs vollst. edirt", lat. und deutsche Ausg. Wien 1871, von E. Cecconi, Gesch. der allgem. Kirchenversammlung im Vat. Bd. I Urk. 55 S. 80—104. Es ist aber nur der Ordo servatus, nicht ein Ordo absolute praescriptus. Weitere Verhandl. *Pallav.,* VI. 1 seq. Zu dem Titel der Synode wollte der Bischof von Fiesole nach dem Beispiele von Constanz und Basel gesetzt haben: universalem Ecclesiam repraesentans, wogegen der Servitengeneral und Pighinus geltend machten, der dort gebrauchte Titel sei eine Neuerung und sacra universalis et oecumenica Synodus genügend; der Legat del Monte fügte bei, jener Titel werde die Protestanten noch mehr beleidigen, die zuletzt schismatische Synode von Basel könne nicht zum Beispiel dienen, zu Constanz habe wegen der drei Obedienzen die Formel ihre besondere Bedeutung gehabt. Die Bischöfe gaben sich zufrieden; nachher suchte aber der Antragsteller, von neuen Ankömmlingen unterstützt, seine Forderung zu erreichen und auch die Worte praesidentibus legatis zu bestreiten. Die Titelfrage ward öfters erneuert, ohne daß der Antrag durchdringen konnte. *Pallav.,* L. VI c. 2 n. 8—10; c. 5 n. 4; c. 6 n. 2 seq.; c. 9 n. 3; c. 11 n. 1; c. 12, 1; c. 16, 4; L. VII c. 13, 2; VIII. 18, 3. Cf. XV. 19, 15; XXI. 12, 4. *Stoz,* l. c. Sect. II n. 51—55. *Psalmaeus,* Collect. act. in Sacr. ant. monum. ed. Stivag. 1725 f. 221. Den Procuratoren der Bischöfe ward anfangs kein votum decisivum bewilligt, so namentlich nicht den Vertretern des Bischofs von Augsburg und des Erzbischofs von Trier. Doch gab Paul III. am 4. Dec. 1545 den deutschen Bischöfen in Ansehung ihrer gefährlichen Lage die Vergünstigung, daß ihre Procuratoren Stimmrecht hätten. Pius V. hob dieß 1562 auf, weil er die Bischöfe zu persönlichem Erscheinen bewegen wollte; Procuratoren sollten bloß ad excusandos absentes zugelassen werden. *Rayn.* a. 1562 n. 126. Das Postulat, ut procuratores episcoporum absentium cum suffragio admittantur, ward 1563 von den Gesandten erneuert und die Sache von Rechtsgelehrten untersucht ib. 1563 n. 65. 92. 93. *Pallav.,* XXI. 1; XXIV. 8, 13 seq. II. u. III. Sitzung *Pallav.,* VI. 5, 1 seq. c. 8. 9. *Theiner,* Acta I p. 27 seq. 37 seq. 47 seq. — **246.** *Pallav.,* VI. 11 n. 4—11; c. 12 n. 2 seq.; c. 13 seq. *Theiner,* I IV. Sitzung. p. 49 seq. Eine Prüfung der heiligen Bücher wollten Cervino, Polus, Madrucci zur Widerlegung der häretischen Einwürfe zugeben, da eine solche zur Bestätigung der Wahrheit und zur Belehrung diene, die Refutation der Irrlehren nach St. Thomas Pflicht der Theologen und dem Beispiele der Väter gemäß sei. Als bes. Mißstände hob Catharinus hervor: 1) die Verschiedenheit der Versionen, 2) die Masse von Druckfehlern, 3) die Willkür der Auslegung, 4) das Abdrucken verfälschter Exemplare mit falschen Auslegungen, 5) die Mißbräuche mit den Uebersetzungen in die Landessprachen. Gegen den ersten Mißstand erschien besonders die Aufstellung der Vulgata als authentischer Uebersetzung wirksam, gegen den zweiten und vierten die Veranstaltung einer correcten, als Muster dienenden römischen Ausgabe, gegen den dritten die Einschärfung der kirchlichen Auslegung und des Verbots, a communi Patrum consensu abzuweichen, wie auch die Censur für theol.

Werke überhaupt. Mehrere, bes. Spanier, wollten die Versionen in den Volkssprachen ganz verbieten. Das Ansehen der alten Vulgata als einer im Wesentlichen von der Kirche garantirten Uebersetzung stand allgemein fest. Schon c. 1530 verbot die theol. Facultät von Paris sogar, die Bibel ohne ihre Ermächtigung nach dem Griechischen und Hebräischen zu interpretiren und den Urtext gegen die Vulgata als Autorität zu gebrauchen. *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 101. 102. Spiritus Roterus O. Pr. (*Eccard*, Script. Ord. Pr. II. 188) schrieb eine berühmte Abhandlung de non vertenda Scriptura s. in linguam vulgarem 1548, Heinrich II. gewidmet, die auf Anordnung des französischen Clerus 1661 neu aufgelegt ward. Vgl. noch *Stanisl. Hosius*, L. III. de auctor. Script. sacr. p. 247. *Du Perron*, L. VI c. 6 Respons. ad Reg. Angl. *Bellarm.*, De Verbo Dei II. 15. *Bened. XIV.*, De Syn. dioec. VI, 10. In den Bestimmungen über die Tradition hat das Concil ganz Iren., Tertull. und Vinc. Lerin. im Auge. S. noch *Alzog*, Explicatio cath. systematis de interpret. lit. sacr. Monast. 1835. Friedlieb, Schrift, Tradition und kirchl. Schriftauslegung. Breslau 1834. — **247.** Verhandlungen v. 8. April bis 17. Juni 1546. *Pallav.*, VII c. 2—8. *Rayn.* h. a. *Le Plat*, III p. 403 seq.

V. Sitzung. *Theiner*, I p. 80 seq. — **248.** Bei der Berathung über die Lehre von der Erbsünde wurden fünf Capitel geschieden. I. De natura peccati originalis. Hier erklärte Pelargus O. Pr., die Erbsünde bestehe in der privatio justitiae originalis, in qua Adam fuerat a Deo *constitutus*. So ward nachher statt creatus gesetzt, um die scholastische Streitfrage (I S. 976 § 348) zu übergehen. *Pallav.*, VII. 9, 1. Weiter ward nach St. Thomas von den Theologen erläutert, die forma peccati originalis liege in dem Verluste des richtigen Verhältnisses der höheren Kräfte zu Gott und der Gnade, die materia in dem Aufhören des Gehorsams der niederen Kräfte gegen die höheren. Besonders führte der Dominicanerbischof B. Credia die Lehre des hl. Thomas weiter aus. *Pallav.*, VII. 8, 3—5. Daß die Concupiscenz die Erbsünde sei, widerlegten der Erzbischof von Sassari, die Bischöfe von Syracus und Canaria u. A. Von dem Satze, Adam sei an Leib und Seele verschlechtert worden, ward der Beisatz: nulla etiam animae parte illaesa gestrichen, damit nicht auch die Sinne eingeschlossen schienen. II. De modo propagationis in posteros. Hierüber Bischof Fonseca, Angelus Paschalis, Letzterer mit Hinweis auf Zwingli's Irrthümer. *Pallav.* l. c. n. 5. 6. III. De allatis ab eo detrimentis. Bertanus l. c. n. 7. IV. De ipsius remedio. Alle erklärten die Taufe für das Heilmittel, wozu Leiden und Tod Christi sowie die Gnade gehören. Einige wollten den Glauben noch besonders genannt wissen, was aber den Meisten mißfiel. V. De hujus remedii efficacitate. Daß die Taufe Alles nachläßt, ward aus dem Begriffe der regeneratio, der vera remissio erwiesen. *Pallav.* l. c. n. 8 seq. Bei den Worten: per baptismum non solum reatum originalis peccati remitti, sed etiam tolli totum id, quod veram et propriam rationem peccati habet, hielten Einige das zweite Glied für unnütz; Seripando schlug vor: omnem rationem peccati tolli; der Bischof von Cavi: tolli omnia peccata. Sie fanden aber keinem Anklang. Mehr Streit erregten die Worte: in renatis nihil Deum odisse.

Die Lehre von der unbefl. Empfängniß. Vgl. ib. c. 9 n. 1—6; c. 10 n. 6.; das. c. 7 n. 1—4; 11—23; c. 13 n. 2 über die Conc. immac. Rede des P. Lainez S. J. vom 25. Mai 1546. Antrag betr. des Zusatzes: de B. V. S. Synodus nihil definire intendit, *quamvis pie credatur*, ipsam absque peccato originali conceptam fuisse. Viele stimmten bei; nur die Dominicaner widersetzten sich; sie hielten das für eine stillschweigende Entscheidung und für eine indirecte Brandmarkung ihrer Sentenz als impia. Man nahm im Allgemeinen den Satz an ohne das quamvis etc. Einige wollten den Dominicanern überhaupt, Andere nur für ihre öffentlichen Predigten Stillschweigen auferlegt, Einige die fromme Meinung absolut pia, Andere aber magis pia genannt wissen. Bei den Verhandlungen berief man sich auf den kirchlichen Festtag und auf die Uebereinstimmung der Universitäten und der geistl. Orden (ausgenommen die Predigerbrüder). Die Sorbonne hatte 1521 den Satz Luthers: Contradictoria hujus propositionis, *B. Virgo est concepta sine peccato originali* non est reprobata als prop. falsa, ignoranter et impie contra honorem immaculatae Virginis asserta erklärt und 1543 einen von Anton Marchand O. Pr. gepredigten Satz (propos. innuens, B. Virginem indiguisse ereptiva redemtione) als propos. haeretica et injuriosa SS. Virgini bezeichnet. *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 369; II, I p. 138. Ueber die V. Sitzung *Pallav.*, VII. 13, 1 seq. *Le Plat*, III p. 426 seq. Bei dem Decret über die Predigten der Regularen machte nur der Bischof von Fiesole (seine Rede

Le Plat, III. 405 seq.) die Clausel: Fiat absque praejudicio universalis auctoritatis hujus S. Synod. Der Papst hatte durch Diplom vom 7. Juni 1546 die diesen Gesetzen entgegenstehenden Privilegien aufgehoben und die zu sanctionirenden Reformbeschlüsse genehmigt. *Pallav.* l. c. n. 3. 4. — **249 f.** Verhandlungen von der 5. bis zur 6. Sitzung VI. Sitzung. *Pallav.*, VIII c. 1—18. *Le Plat,* III. 430 seq. Aus den Berathungen ist hervorzuheben: I. Ueber den Begriff der Rechtfertigung als transitus (translatio) a statu inimici ad statum amici Dei et filii waren am 28. Juli Alle einig (c. 4). II. Ueber die Ursachen (c. 7) wurde ebenso voller Einklang hergestellt. Als causa formalis bezeichnete man die charitas s. gratia animae infusa. Nur der Servit Mazocchi folgte der dem Lombardus (V § 332) zugeschriebenen, von den Schulen aufgegebenen Ansicht: gratiam non esse rem nobis intimam, sed extimam S. Spiritus nobis assistentis praesentiam. Derselbe sowie Gregor von Siena O. Pr. und Gregor Perfectus von Padua O. S. A. nebst einem Ordensgenossen des Letzteren meinten, die Freiheit sei hier nur causa recipiens, nicht agens, was als nicht katholisch bekämpft ward. III. Der Sinn des Satzes hominem justificari per fidem ward so erklärt: der Glaube sei nicht integra ac proxima causa, sonderm prima praeparatio primaque radix necessaria ad omnes actiones proxime utiles ad consequendam justitiam, der Mensch werde gerecht durch den Glauben, aber nicht allein, vielmehr durch den von der Liebe und der Gnade durchbrungenen Glauben, durch den Glauben mit der Buße und der Taufe. Nur die vier Genannten und Joh. von Udine O. Pr. meinten, der Mensch werde gerecht per fidem, quatenus ipse fidentissime credit, a se per J. Chr. merita peccatorum veniam obtineri. IV. Bei Besprechung der Beziehungen der vorausgehenden und nachfolgenden Werke sowie der Sacramente zur Rechtfertigung lehrten die Meisten, daß die ihr vorausgehenden und sie vorbereitenden Werke sie nur ex congruo verdienen, die mit der Gnade vollbrachten Werke des Gerechtfertigten ein meritum de condigno haben. Nur jene Vier schwächten im Sinne der Reformatoren die Bedeutung des Verdienstes ab. Trefflich äußerten sich u. A. die Bischöfe von Agde, Bitonto, Sinigaglia, dann Catharinus, Jajus, Salmeron und Lainez, dessen mit Beifall aufgenommene Abhandlung auch zu den Acten genommen ward. Das Decret de justificatione ward nach Verwerfung des Entwurfs von Seripando (cf. oben § 89) mehrmals umgearbeitet, bis allen begründeten Einwendungen genügt war; auch in Rom wurde es geprüft. Der lutherische Specialglaube ward von Allen verworfen. Viel ward über die Gewißheit der durch den Glauben empfangenen Gnade verhandelt; den Fall einer besonderen Offenbarung wollte Catharinus nur darum im Decret nicht ausgenommen sehen, weil er nur fidem peculiarem et privatam mit sich bringe. Der Erzbischof von Armagh wollte bei der Erörterung der Vorbereitung zur Rechtfertigung die Bekehrung des zur Vernunft erwachten Ungläubigen von der Hoffnung, nicht von der Furcht begonnen sehen. Die Liebe war im ersten Entwurf nicht erwähnt; aber der Erzbischof von Sassari, Bischof Lipomanno, Bonaventura Pius und Jajus, denen 23 beistimmten, forderten ihre Erwähnung. Das diligere incipiunt in c. 6 ward aber de actu, nicht de habitu verstanden. Paul III. über die Residenz der Cardinäle *Pallav.,* IX. 1, 3.

251. *Pallav.,* IX c. 7 n. 1 seq.; c. 8 n. 1 seq.; c. 12 n. 1 seq.; c. 15. In VII. Sitzung. den Congregationen ward gestritten 1) über den Spender der Firmung und die Delegation von Priestern zu derselben; 2) über die Frage, ob sich mit Luther (1520) sagen lasse, die Sacramente seien sogleich nach Adams Fall eingesetzt worden, was einige Theologen für einigermaßen annehmbar hielten; 3) über Cajetans Ansicht von dem Heilmittel für Kinder der Gläubigen, die im Mutterleibe sterben, denen eine Benediction im Namen der Dreieinigkeit ertheilt werden könne — eine Ansicht, die Seripando vertheidigte, die aber von den Vätern nicht begünstigt ward, obschon sie darüber nichts entscheiden wollten. — Translation nach Bologna *Pallav.,* IX. 13 n. 4 seq. c. 14. 15. Verlegungsbeschluß der *Le Plat,* III p. 584 seq. — **252 f.** *Pallav.,* IX. 17, 1 seq. c. 18—20. L. X c. 2 VIII. Sitzung. n. 2 seq.; c. 4—17. L. XI c. 1. 2. Weit. s. oben zu § 104. — **254.** *Pallav.,* XI, 6 Sess. IX u. X. n. 1—4. *(Quirini),* Imago optimi Pontificis expressa in gestis Pauli III. Brix. 1745. Ranke, Röm. Päpste I S. 237 ff. 268 f. — **255.** *Pallav.,* XI, 6, 6; 7, 1 seq. c. 8 P. Julius III. —11. L. XIII c. 1, 2; c. 10 n. 7. 8. *Le Plat,* IV. 156 seq. *A. Massarelli* bei Döllinger, Ungedr. Berichte I S. 259 ff. Ranke, I S. 269—276. — **256.** *Rayn.* XI.—XVI. a. 1551. *Pallav.,* XI c. 14—17; XII c. 1 seq. Das Schreiben des Concils über das Sitzung.

Benehmen des französischen Hofes in Franc. de Vargas, Petri de Malvenda et aliorum de Conc. Trid. epistolae et observationes. Brunsvic. 1704 p. 106. *Roscovány*, Mon. I p. 157—163 n. 170. Cf. *Le Plat*, IV. 236 seq. — 257. Von den Controversen über die Eucharistie sind anzuführen: 1) die Ansicht des Melchior Canus u. a. Theologen, der Empfang der Eucharistie unter zwei Gestalten verleihe mehr Gnade als der unter einer. Dabei hielt Card. Madrucci die Concession des Kelches in Deutschland für zweckmäßig, stimmte aber den Cardinallegaten darin bei, daß man über jene Ansicht nichts entscheiden solle. Alle waren einig, unter jeder Gestalt sei der ganze Christus, die Meisten verwarfen auch die Meinung des Canus; doch beschloß man im Decrete die Frage unerörtert zu lassen. 2) In Betreff der Nothwendigkeit der Beichte vor dem Empfang der Communion meinten Canus u. A., man solle die gegentheilige Lehre des Cajetan wohl verdammen, aber nicht als häretisch; daß die Beichte nicht absolut nöthig sei, vertheidigten auch Reginald von Genua, O. Pr. und der Spanier Franz Villarva, Ord. Hieron. Der Procurator des Bischofs von Augsburg, Martin Olave, meinte, man solle die Beicht verlangen, aber nicht als nothwendig; Ambrosius Pelargus schlug vor zu setzen: praemittendam confessionem habita confessoris copia, was von Madrucci u. A. befürwortet und auch allgemein angenommen ward. 3) Bei can. 3 sub qualibet specie . . non contineri totum Christum beantragte ein spanischer Prälat den Zusatz: facta separatione, da die Meinungen variirten, ob Christus sub qualibet particula hostiae integrae sei; der Zusatz ward angenommen, weil man nicht Schulfragen entscheiden wollte. *Pallav.*, XII c. 2 n. 5—15. Verhandlungen von der XIII—XVI. Sitzung *Pallav.* XII c. 8—15; XIII c. 1—3. *Le Plat*, IV p. 264 seq. 471 seq. 544 seq. Gegen die Gründe der Protestanten schrieb Albert Pighe: Apologia indicti a Paulo III. Rom. Pont. Concilii adv. Lutheranae confoederationis rationes plerasque. Colon. 1538; dann auch Kaspar Cardilius (Auszüge bei *Rayn.* a. 1561 n. 56 seq.; 1564 n. 13 seq.). — 258. Seripandus an den Bischof von Fiesole Lettere di principi III. 162. Cf. 141. *Pietro Polidoro*, Vita di Marcello II. Roma 1744. *Pallav.*, XIII c. 11. *Rayn.* a. 1555. — *A. Carraccioli*, Coll. hist. de vita Pauli IV. Colon. 1612. 4. *F. Magii*, Disquis. de Pauli IV. inculpata vita. Neap. 1672. Cf. *Bromato*, Storia di Paolo IV. Roma 1748. 4 voll. 2 (reich an Material). *Pallav.*, XIII. 11, 8 seq. Ranke, I S. 279. 281 ff. 302 ff. Reumont, III, II S. 513 ff. Für manche Abschnitte im Leben Pauls IV. vgl. *W. H. Prescott*, History of the Reign of Phil. the Second King of Spain. New-York and Lond. 1857 voll. 2. — 259. *Bromato*, L. IX c. 2 § 17 t. II p. 224. 289. *Le Plat*, IV p. 567 seq. Ranke, I S. 281. 283. Const. *Quum quorumdam* 7. Aug. 1555. Bull. Rom. ed. *Coquelines*, IV, I p. 322. Vgl. m. Schr. Kath. K. S. 768 ff. — *Pallav.*, XIII. 12, 6; 14, 1 seq.; 15 n. 1—6; c. 16 n. 4—c. 20; XIV c. 1 seq.; c. 7. *Rayn.* a. 1559 n. 30. 31. Ranke, I S. 283—284. 288 ff. 291 ff. 307. — 260. Mocenigo (venet. Ges.) Relazione 1560. Aufträge für Card. Caraffa *Rayn.* a. 1558 n. 3 (das. n. 23 Bulle *Cum secundum*). Bemühungen für Fortsetzung des Concils *Pallav.*, XIII. 17, 1. *Rayn.* a. 1559 n. 11. Congregation del buon governo *Rayn.* l. c. n. 32. Const. *Cum ex Apostolatus officio* 15. Febr. 1559 *Rayn.* l. c. n. 14. M. angef. Schr. S. 763 ff. Revocation der Erlaubniß, verbotene Bücher zu lesen *Rayn.* a. 1558 n. 21. Const. *Quia in futurum* 21. Dec. 1558. Pauls Tod *Rayn.* a. 1559 n. 33 seq. — 261. *Pallav.*, XIV. 10, 3—6; 15, 5—17. *Rayn.* a. 1559 n. 37—40; 1560 n. 1 seq.; 1561 n. 78 seq. *Le Plat*, IV p. 612 seq. Ranke, I S. 319. Reumont, III, II S. 534 ff. — *Giussano*, Vita di S. Carlo B. Deutsch von Klitsche. Augsb. 1836 ff. 3 Bde. *Godeau*, Vie de Charles Bor. Par. 1747. *Touron*, La vie et l'esprit de St. Ch. B. Par. 1751. Sailer, Der hl. Carl Borr. Augsb. 1824. Dieringer, Der hl. Carl Borr. und die Kirchenverbesserung seiner Zeit. Cöln 1846. Ranke, I S. 321. *Pallav.*, XIV. 12, 3 seq. 15—18; c. 13. *Rayn.* a. 1560 n. 3; 1561 n. 67 seq. 74. *Le Plat*, IV p. 617 seq. — 262. *Pallav.*, XIV. 6, 1 seq. 13, 10—18. *Rayn.* a. 1556. 1557. 1558. *Sarpi*, V. § 35. *Goldast*, Const. imp. III. 567 seq. *Le Plat*, IV. 600 seq. Döllinger, Ref. II S. 127. 362 f. 455; III S. 441. Flor. Rieß, Der sel. Petrus Canisius S. 190 ff. 201—227. Hartmann, Erhard Schnepf. Tüb. 1870. — *Rayn.* a. 1560 n. 2 seq. 55 seq. *Le Plat*, IV p. 615 seq. 629 seq. *Pallav.*, XIV. 14, 4 seq. c. 16. *Rayn.* l. c. n. 64 seq. — 263. Const. *Ad Ecclesiae regimen* u. a. *Rayn.* a.

Marcellus II.
Paul IV.
Reform-thätigkeit.
Nepotismus u. Politik.
Neue Reform-acte.
Pius IV.
Carl Borro-mäus.
Thätigkeit für das Concil.
Stimmung in Deutschland.
Wormser Gespräch.
Haltung des Kaisers Ferdinand.

1560 n. 68 seq. *Pallav.*, XIV c. 17. *Le Plat*, IV. 663 seq. 697 seq. Französische Opposition gegen die Worte: sublata suspensione *Pallav.*, XV. 1. *Rayn.* l. c. n. 73. Thätigkeit der Nuntien ib. n. 78; a. 1561 n. 18 seq. 36 seq. *Pallav.*, XV c. 2—10. *Le Plat*, IV. 674 seq. 717 seq. K. A. Menzel, IV S. 215 ff. Rob. Calinich, Der Naumburger Fürstentag 1561. Beitrag zur Gesch. des Lutherth. und des Melanchth. aus den Quellen des kgl. Hauptstaatsarchivs zu Dresden. Gotha 1870. Die Legaten in Trient *Pallav.*, XV. 11. *Rayn.* a. 1561 n. 1 seq. Const. über die Papstwahl 19. Nov. 1561 *Rayn.* l. c. n. 8 seq. Cf. a. 1562 n. 105. *Pallav.*, XV. 13 *Le Plat*, IV. 722. Ueber die Stimmberechtigung bloß der Anwesenden 15. Dec. 1561 *Rayn.* h. a. n. 11. *Le Plat*, IV. 753 seq. *Pallav.*, XV. 13, 2; XVIII. 17, 1. — **264.** *Rayn.* a. 1562 n. 4 seq. *Pallav.*, XV. 16 seq.; XVI. 1 seq. *Baini*, Vita di Palestrina I 199. Ranke, I S. 341. Streit über die continuatio *Rayn.* a. 1561 n. 6. 47. *Pallav.*, XV. 15, 4 seq. c. 20 n. 6 seq.; XVI. c. 6 n. 3 seq.; c. 7 n. 3 seq.; XVII. 13, 2. Streit über die Formel proponentibus legatis *Rayn.* a. 1562 n. 60; 1563 n. 68 seq. 87. *Pallav.*, VI. 12, 1; XV. 16; XVII. 6; XX. 8. 10. 12. 14. 15; XXI. 5. 10; XXII c. 2. 5. 8. 12. Reformpunkte ib. XVI. 1 seq. Unter Julius III. hatte der spanische Theologe Torres ein dem Seripando gewidmetes Buch zu Gunsten des jus divinum der Residenzpflicht geschrieben; zwischen ihm und Ambrosius Catharinus, der das jus humanum vertrat, entstand ein Schriftenwechsel. Am 7. April 1562 ward über die Frage disputirt; an 67 wollten eine Definition über die Residenz, 38 waren dagegen; 33 hielten sich in der Mitte. Nach Massarelli: pro parte negante aut simpliciter aut cum aliquo additamento aut re in SS. D. N. reposita unus supra 70. Auch König Philipp II wünschte die Definition nicht und der Papst war nicht darüber erfreut, daß man ihm die Sache überlassen wollte. Man beschloß zuletzt, die Sache bis zu der Verhandlung de sacramento ordinis zu vertagen. *Pallav.*, XVI. 4, 11—15; XVII. 1, 2—4. Die vom päpstlichen Stuhle sustentirten Prälaten hatten von ihren freien Aeußerungen nicht den mindesten Nachtheil. *Baluz.*, Miscell. IV. 194. Calin. ad Card. Moron. 8. Oct. 1561. *Rayn.* a. 1562 n. 41. 119. 120 seq.; 1563 n. 13 seq. Weiteres Material *Martene*, Coll. t. I. Diario del Torelli p. 258 seq. Monum. di varia letter. t. II p. 14. 15. Briefe von B. Foscarari von Modena, von Beccadelli an diesen und an Morone. Beccadelli war für die Definition, ebenso Petrus Soto. *Rayn.* a. 1563 n. 71. Z. Uebrigen s. *Pallav.*, XVIII. 13—16; XIX c. 4 seq. 14 seq. Die Reformvorschläge Ferdinands liegen in verschiedenen Auszügen vor, bei *Sarpi*, L. VI p. 325; ebenso lat. bei *Rayn.* a. 1562 n. 59; cf. n. 62 und Goldast, bei Barthol. de Martyribus ausführlicher, dann bei Schelhorn aus den Papieren des Staphylus; *Le Plat*, t. V p. 232 seq. 260 seq., hat sie sämmtlich nebst der Antwort; sie stimmen aber nicht sehr gut zusammen. Ranke, I S. 327 f. Sie verlangen: Reform der Curie, Beschränkung der Zahl der Cardinäle auf 26, Aufhebung der Exemtionen und des Cölibats, Milderung der Fastengebote, die Constanzer Reformbeschlüsse und Vorbereitung der Materien durch Deputationen aus den verschiedenen Nationen, Verbesserung der Breviere, Missalien, Legenden und Postillen, deutschen Kirchengesang, Concession des Laienkelchs, bessere Katechismen, Reform der Klöster u. s. f. Die 34 Reformartikel der Franzosen mit Antwort *Rayn.* a. 1562 n. 86—88. *Le Plat*, V p. 631 seq. — **265.** Ueber die communio sub utraque *Pallav.*, XVII. 1 seq. c. 6—8; c. 11. *Rayn.* a. 1562 n. 49 seq. 67 seq. 73 seq. *Le Plat*, V p. 455 seq. 463 seq. Vgl. noch *Pallav.*, XVII. 10. 13. 14; XVIII. 3. 6. 7. — **266.** *Rayn.* a. 1562 n. 89 seq. 97 seq. *Pallav.*, XVIII. 1 seq. c. 8. 9. Gestritten ward besonders über die Frage: an Christus seipsum obtulerit sacrificium in Coena, an solum in Cruce. Vier Ansichten machten sich geltend: I. Christus hat sich für uns im Abendmahl geopfert; dasselbe ist ein Theil seiner Leiden; wie die der Kreuzigung vorangehenden Leiden dem Verdienste seines Todes nicht derogiren, so auch nicht das eucharistische dem Kreuzesopfer. Mehr als 40 Väter sagen, daß Christus in der Eucharistie sich geopfert habe. So Madrucci, Lainez, Franz Zamora O. S. F. Obs. Gen. und viele Bischöfe. II. Christus hat im Abendmahl ein Opfer, aber nur ein Lob- und Dank-, kein Sühnopfer dargebracht. So die Erzbischöfe von Granada, Braga u. A. III. Man soll sagen: Christum se Patri obtulisse in Coena; aber nicht sagen: hac vel illa ratione id peractum, da die Schrift hierin nicht klar sei. IV. Wieder Andere suchten die zwei ersten Meinungen zu vereinigen, waren aber unter

Neuberufung des Concils.

XVII.—XX. Sitzung.

XXI. Sitzung.

XXII. Sitzung.

sich verschieden. Zuletzt gingen die Meisten, auch die anfänglichen Gegner, zur ersten Ansicht über. Das decr. de observandis et evitand. in celebrat. Miss. ward bei der Sitzung nur von einem Prälaten beanstandet, das decr. de ref. von fünf Stimmen abgelehnt. *Pallav.*, XVIII. 6, 1—19; 9, 3. Decret. super petitione calicis *Pallav.*, XVII. 3, 1 seq.; c. 5. 6. 8. *Rayn.* a. 1562 n. 65—84. *Le Plat*, V p. 494 seq. Concession Pius' IV. *Pallav.*, XXIV. 12, 8. *Rayn.* a. 1562 n. 85. Dieringer, Carl Borromeo S. 172 ff. Buchholtz, Gesch. K. Ferdinands I. Bd. VIII S. 660. —

Schwierige Lage des Concils. **267.** Card. Carpi's Aeußerung im Jan. 1563 bei Hier. Soranzo Ranke, I S. 330. Card. von Mantua an Pius IV. 15. Jan. das. S. 330 N. 2. Cf. *Pallav.*, XIX. 12, 4; XX. 6. 7. *Rayn.* a. 1563 n. 59. 60. *Le Plat*, V. 774 seq. Mendoza bei Döllinger, Ungedr. Berichte II p. 91 seq. — **268.** Relat. sommaria del Card. Morone sopra la legatione sua in der bibl. Altieri VII F. 3, angeführt von Ranke, I S. 334 ff. Sickel, S. 485 ff. *Pallav.*, XX c. 13—15. 17, 7. *Rayn.* a. 1562 n. 93, a. 1563 n. 6 seq. *Le Plat*, V. 775 seq.; VI. 1 seq. —

Päpstliche und bischöfliche Autorität. **269.** *Pallav.*, Appar. ad Conc. Trid. c. 10 n. 3 VII. 4, 3; 6, 3; VIII. 18, 1 seq.; IX. 2, 4; XVI. 1, 13; 8, 14; XVII. 13, 2 seq.; XVIII. 12, 10; 14, 5; 15, 3 seq.; 16, 12; XIX. 5, 5 seq.; c. 6. 13—15; XXI. 4, 12 seq.; 8, 1; c. 11. 12. *Rayn.* a. 1562 n. 104 seq. 121 seq.; 1563. *Launoji*, Reg. Navarr. Gymn. Hist. P. I. c. 6. Civiltà cattol. VI, 12 n. 423 (2. Nov. 1867) p. 273 seq. Bauer, S. J., in den Laacher Stimmen 1872 XI S. 404—417. M. angef. Schr. Kathol. Kirche S. 882—895. 901—908. Die Theorie der Franzosen hielt an der unmittelbaren Einsetzung der Bischöfe durch Christus (VI § 72) fest. Im Nov. 1524 verwarf die Sorbonne die These des Louis Combont O. Pr.: Petro demto nec episcopus quisquam immediate est institutus (*Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 5). Zu Trient wurde aber auch die entgegengesetzte Meinung entschieden vertreten, z. B. von Andreas Camutius von Mailand 26. Sept. 1562: Summus Pontifex habet immediate potestatem a Deo, illi (Episcopi) mediate (*Theiner,* Acta II p. 142), von Lainez (Pallav., XVIII. 15) u. A. Vgl. *J. B. Andries*, Alphonsi Salmeronis doctrina de jurisdictionis episcopalis origine ac ratione. Mogunt. 1871. Päpstliche Erlasse und Briefe Borromeo's *Rayn.* a. 1563 n. 3—12. 35 seq. 38 seq. 67 seq. *Pallav.*, XVIII. 13, 3; XX. 8. Petrus Soto und seine Erklärung *Rayn.* h. a. n. 71. Kaspar Cardilius an Borromeo ib. a. 1564 n. 14: Spiritus S., qui synodum moderatur et Pontificem maximum in his, quae sunt fidei, labi aut errare non sinit. Die potestas suprema seu summa Rom. Pontificis im Conc. Trid. Sess. XIV c. 7 de cas. reserv. Cf. Sess. VII de ref. Prooem. Sess. XXV de ref. c. 21 decr. ult. —

XXIII. Sitzung. **270.** Berathungen de ordine *Pallav.*, XVIII. 12, 1 seq.; c. 14 n. 1 seq.; XXI. 11, 1—4 (über den Ausdruck divina ordinatione). *Rayn.* a. 1562 n. 89 seq. Den dogmatischen Decreten vom 15. Juli stimmten sechs Bischöfe nicht bei; einige Spanier wollten can. 6 und 8 näher bestimmt wissen *Pallav.*, XXI. 12, 4. —

Die Schwierigkeiten von Seiten der Höfe. **271.** *Rayn.* a. 1563 n. 138. 153 seq. 159. 162. 174. *Pallav.*, XXII. 1, 1 c. 2. 3. 5 seq. 9; XXIII c. 1. 3. 6. Entwurf über die Reform der Höfe Buchholtz, Gesch. der Reg. Ferdin. I. Bd. IX S. 703. *Roscovány*, Mon. I p. 167—171 n. 174. Ueber die spanischen Capitel *Pallav.*, XXII c. 10; XXIII c. 7 n. 14 seq. Ranke, I S. 341—343. Pluralität der Pfründen *Pallav.*, XXIII. 3, 14 seq. —

XXIV. Sitzung. **272.** *Rayn.* a. 1563 n. 19 seq. 136 seq. 150 seq. 193—197. *Pallav.*, XIX. 16; XX. 1 seq.; XXII. 1 seq. 8; XXIII. 5. Am 10. Sept. 1563 gab es bezüglich der geheimen Ehen vier Ansichten: a) die Kirche hat die Macht nicht, die clandestinen Ehen zu irritiren; b) sie hat diese Macht und muß sie jetzt gebrauchen; c) sie hat sie, soll sie aber jetzt nicht anwenden; d) es ist gar kein Decret darüber abzufassen. Zuletzt siegte die zweite Ansicht. Ueber die Rücksicht auf die Griechen betr. das adulterium *Rayn.* a. 1563 n. 152. —

XXV. Sitzung. **273.** Sehnsucht nach dem Ende des Concils *Pallav.*, XXIV. 1, 1 seq. Das decret. de regul. et monial. betr. wollten Einige das 18. Jahr als Zeit des Eintritts und der Profeß bestimmen; dagegen hob der Erzbischof von Prag die Wichtigkeit der Erziehung in den Klöstern hervor, und der von Granada erinnerte, daß Mädchen auch mit dem 12. Jahre heirathen dürfen. So ward für die Profeß das 16. Jahr festgesetzt. Das c. 20 und 21 mißbilligten je zwei Väter ib. c. 6, 2; 7, 2. — **274.** Zum decr. de indulg. s. *Pallav.* l. c. c. 8 n. 1. Das Decret de recipiendis et observandis decretis Concilii verfaßten die Cardinäle Guise und Madrucci und die Spanier Antonius Augustinus und Didacus Covarruvias ib. n. 6.

S. das. n. 13 über die Unterschriften mit subscripsi *definiendo*, daß die Procuratoren nicht beisetzen durften. — **275.** Ranke, Röm. Päpste I S. 345. 377. Pius IV. und das Concil *Pallav.*, XXIV. 9, 1—10. *Rayn.* a. 1564 n. 1 seq. Das. n. 3: Et quamvis aliqui essent in Curia, qui magis quae sua sunt quam quae Christi quaerentes incommoda et detrimenta aliqua ex instaurata Ecclesiae disciplina sibi timerent, Pius tamen divina tantum gloria sibi ob oculos proposita omnem quaestus privatique commodi rationem obtrivit. Die Const. Benedictus Deus s. in den Ausgaben des Concils. Ueber die Commission von Cardinälen und die Sendung von Nuntien *Rayn.* a. 1564 n. 4—7. Die professio fidei Trid. bei *Denzinger*, Enchir. ed. IV p. 292—294 n. 82. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 104. S. Clarus, Das trident. Glaubensbekenntniß. Schaffhausen 1865 f. 2 Bde. Ueber das Lesen verbotener Bücher *Rayn.* a. 1564 n. 52. 53. Const. 94 *Dominici gregis* mit den zehn Regeln des Index Bull. ed. Taur. VII. 281. Conc. Trid. ed. *Richter*, p. 612 seq. Phillips, K.-R. VI § 324 S. 608. Hist.-pol. Bl. Bd. 37 (1856) VI S. 561—591. Verwerfung der Klerogamie *Rayn.* l. c. n. 38 seq.; a. 1565 n. 1 seq. *Le Plat,* VI p. 336. Römisches Seminar *Rayn.* a. 1564 n. 53. Anerkennung des Concils in Portugal *Le Plat* l. c. p. 332. *Pallav*, XXIV. 9, 15; in Venedig und den ital. Staaten ib. c. 10 n. 1. *Rayn.* a. 1564 n. 50 seq.; in Polen *Pallav.* l. c. c. 13 n. 1—3; in Spanien und dessen Ländern ib. c. 12 n. 1—3. Ueber die Niederlande *Le Plat*, VII p. 1 seq. Synoden von Augsburg 1567, Salzburg 1569 *Pallav.* l. c. c. 12 n. 11. Schwierigkeiten in Frankreich *Pallav.*, c. 10, 1; c. 11 n. 2 seq. *Rayn.* a. 1564 n. 12. Actenstücke bei *Le Plat*, VI p. 320. 323; VII p. 225 seq. Man nahm in Frankreich Anstoß daran, daß 1) das Ehehinderniß ex defectu consensus parentum nicht angenommen worden sei, 2) das Concil Geld- und Gefängnißstrafen festsetze, 3) die Decrete über Duell, Ehebruch, Concubinat in die weltliche Jurisdiction eingriffen, 4) die Bischöfe nur vom Papste gerichtet werden sollten, 5) die Continuation erklärt, 6) die gallicanischen Freiheiten verletzt seien, 7) die Calvinisten erbittert, 8) die Commenden von Regularpfründen verboten würden u. s. f. *Durand* de *Maillane*, Diction. du droit canon. IV. 639. Für unbedingte Anerkennung sprach sich 15. Nov. 1588 die Sorbonne aus *Du Plessis d'Arg.*, I. App. p. XXIV. Einführung auf der Synode von Rheims 1564 *Hard.*, Conc. X. 529. And. bei *Gibert*, Corp. jur. can. t. I. Proleg. p. 155—157. — Erlasse Pius' IV. und Thätigkeit des Carl Borromeo *Rayn.* a. 1565 n. 21 seq. Tod des Papstes ib. n. 27. *Leonardi,* De laudibus Pii IV. Pad. 1565.

Ende, Bedeutung u. Durchführung des Concils.

276. *Glussiani*, Vita Car. Bor. p. 62. Brief an Card. Heinrich von Portugal 26. Febr. 1566 *Ripamonti*, Hist. urbis Mediol. L. XII p. 854. *Theiner*, Annal. eccl. post Baron. et Raynald. contin. t. I. Catena Vita di Pio V. Roma 1586. 4. *Bzovius*, Pius V. Rom. 1672 seq. *Gabutii,* De vita Pii V. Rom. 1605. Bolland. Acta SS. t. I. Mai. p. 616 *Maffei*, Vita di S. Pio V. 1712. 4. *Chiapponi*, Acta canonisat. Pii V. Roma 1720. *Falloux*, Leben des hl. Pius V. Deutsch. Regensb. 1870. Ranke, Röm. Päpste I S. 350 ff. Urtheil von Paul Tiepolo das. S. 361, von Suriano 1571 das. III S. 307—309. Decret gegen die Stiergefechte Const. *De salute gregis* Lib. sept. c. un. V. 18. — **277.** *Petri Franc. Zini*, Boni pastoris exemplum ac specimen ex Joh. Matth. Giberto Ep. expressum 1556. *Glussian.*, Sailer, Dieringer u. A. (§ 261). Ranke, I S. 322. 365. Car. Bor., Acta eccl. Mediol. addita VII. provinc. Synodo. Bergami 1738 seq. voll. 2. — **278.** Catechismus Rom. ad parochos ex decreto Conc. Trid. ad edit. princip. Manutianam a. 1566 ed. *Ritter*. Vratisb. 1837. Rom. 1845. Ihn verfaßte der Dominicaner Franz Forerius zugleich mit dem Erzbischof Leonardo Marini von Lanciano und Aegidius Fuscarius von Modena. Cf. Antonin. Reginald Ord. Pr. de catechismi Rom. auctoritate in Natal. Alex. H. E. Suppl. t. I p. 346 seq. ed. Bing. 1790. — Const. *Quod a Nobis* 9. Juli 1568 in den Ausgaben des Breviers. Const. Quo primum 14. Juli 1570 in den Ausgaben des Missale Rom. Ueber die Clausur der Nonnen Const. Pastoralis 1566. Bischöfliche Approbation für die Regularen Const. Romani 6. Aug. 1571 Bull. Rom. IV, III p. 177. Residenz und seelsorgerliche Pflichten Const. Cum alias 10. Juni 1566 und Cupientes 8. Juli 1566 Bull. IV, II p. 303; IV, III p. 24. Verleihung des Nominations- und Präsentationsrechtes Const. 4 Pro debito justitiae 19. Jan. 1566. Bull. ed. Taur. VII. 427 s. Widerruf des Privilegs für Mantua *Riganti* in Reg. I.

Der h. Pius V.

Cancell. ap. t. I p. 211 n. 33. Bulla in Coena Domini Hausmann (VI. 227) S. 95 ff. 101. Unter Paul III. hatte sie 17 Fälle, unter Pius' V. Nachfolger aber 21. Erneuerung des IV. Lat. Concils c. 22 de poenit. et remiss. in Const. Supra gregem Dominicum Bull. Rom. IV, II p. 281 (wiederholt von Benedict XIII. 1725). Gegen Alienation päpstl. Besitzungen Const. Admonet nos 29. März 1567 Bull. II. 236. Reform der Pönitentiarie Const. 128 In omnibus 18. Mai 1569 und 129 Ut bonus pastor eod. d. Bull. ed. Taur. VII. 746. 750. Phillips, K.-R. VI § 315 S. 520. — **279.** Solimans Angriff gegen die Malteser und deren Sieg mit Hilfe Pius' V. *Rayn.* a. 1565 n. 1. 8 seq. 13. *Alb. Guglielmotti,* O. Pr., Marc Antonio Colonna alla battaglia di Lepanto. Firenze 1862. La guerra dei pirati e la marina pontificia dal 1500 al 1560. Fir. 1876 voll. 2 (von dems. Storia della marina pontificia nel medio evo 728—1499). *G. B. Carinci,* Lettere di Onorato Gaetani, Capitan generale della fanteria pontificia nella battaglia di Lepanto. Roma 1870. *Rayn.* a. 1571.

Gregor XIII. — **280.** *Ciappi,* Compend. delle attioni e s. vita di Greg. XIII. Roma 1591. 1596. 4. *Maffei,* Degli annali di Greg. XIII. P. M. Roma 1742. 4 voll. 2. Ranke, Röm. Päpste I S. 419—442. Congreg. super negotiis Episcoporum Phillips, K.-R. VI § 328 S. 639 ff. Congreg. Indicis Const. *Ut pestiferarum* 1572 Analecta juris pontificii n. 39 c. 2256. Phillips, § 324 S. 608 f. — **281.** *Cordara,* S. J., Hist. Coll. Germ. et Hung. Rom. 1770. 4. Das deutsche Collegium in Rom Hist.-pol. Bl. Bd. 9

Kalenderverbesserung. (1842) S. 236 ff.; Bd. 26 (1850) S. 529 ff. An die Verbesserung des Kalenders dachte Peter d'Ailly 1417 in Constanz (*Mansi,* XXVIII. 370—381. Hefele, Conc. VII S. 306), dann Sixtus IV., der deßhalb den Astronomen Joh. Müller Regiomontanus 1475 nach Rom berief, wo dieser aber schon im folgenden Jahre starb (Janssen, Gesch. des deutschen Volkes I S. 112), dann Leo X. Der Bischof von Fossombrone mahnte 1513 auf dem V. Lateranconcil an das Bedürfniß und Richard Cervino, Vater Marcellus' II., arbeitete unter diesem Papste daran (Vita di Marcello II. scritta di propria mano del Sgr. Aless. Cerv. suo fratello, Alban. n. 157 Ranke, III S. 296). Gregor XIII. Const. *Inter gravissimas* 13. Febr. 1582. *Lunig,* Spicil. eccl. I. 522. *Clavius,* De Kalendario Greg. Romae 1603. Mogunt. 1612. Opp. mathem. t. V. Ideler, Hdb. der Chronol. II S. 303 ff. 325. Hefele, Conc. I S. 318 f. F. Kaltenbrunner, Vorgeschichte der Greg. Kalenderreform. Wien 1876, und Die Polemik über die Greg. Kalenderreform. Wien 1878. Erklärung einiger Pariser Doctoren 1582 *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 453—459. Ueber die Griechen s. unten § 356. — Ueber die correctores Romani Phillips, K.-R. IV § 181 S. 195 ff.; § 187 S. 344 f.; § 189 S. 373. Nuntiaturen das. VI § 338 S. 740. — **282.** Baron. Possevin. ap. *Ciacconi,* Vitae

Sixtus V. Rom. Pont. IV. 37. Ranke, I S. 420—437; III S. 331 f. — **283.** *Robardi,* Sixti V gesta quinquennalia. Romae 1590. 4. *Greg. Leti,* Vita di Sisto V. Losanna 1669 t. 2, dann t. 3 französ. Par. 1702 t. 2 (benützte ein sehr schlechtes Mscr. Detti e fatti di Papo Sisto V. der Bibl. Corsin. und zeigte sich kritiklos. Weit gründlicher ist *C. Tempesti* O. S. Fr., Storia della vita e geste di Sisto V. Roma 1755. 4 t. 2. Lorentz, Sixtus V. u. seine Zeit (folgt zu sehr dem Leti). Viel Material bietet L. Ranke, I S. 437—481; er verweist auf die Vita Sixti V. ipsius manu emendata (MS. Bibl. Altieri R. III S. 327) c. 1587, dann auf die Memorie autogr. der Bibl. Chigi n. III. 70 (das. III S. 324), eine lat. Biographie Sixtus V. Pont. Max. in Bibl. Altieri 80 Bl. (das. S. 328 ff.), die gut geschriebenen Memorie del pontificato di Sisto V. Alt. XIV a. IV f. 480 Bl. (S. 333 ff.), Guido Gualterius de Sangeno, Vita Sixti V. Bibl. Alt. (S. 334 ff.), Galesini, Vita Sixti V. Vatic. 5438, und Vita anon. Vat. 5563 (das. S. 336 f.). Eine vortreffliche Monographie lieferte dann Al. Frhr. von Hübner Sixte Quint. Par. 1870 voll. 3, deutsch Leipzig 1871. Vgl. noch hist.-pol. Bl. Bd. 9 S. 235 ff. 293 ff. Ueber seine Strenge s. Ranke, I S. 446—449, über die Verhältnisse des Kirchenstaates das. S. 378 ff., über seine Bauten S. 475 ff., über die Ersparnisse S. 460—469. Const. *Ad clavum* 21. April 1586 Bull. ed. *Coquelines* IV, IV p. 206. — **284.** Ranke, I S. 458; II S. 198—215; Const. über die Cardinäle Postquam verus ille 3. Dec. 1586 und Religiosa Sanctorum 1587 Bull. M. IV, IV p. 279. 296. Phillips, VI § 285 S. 227 ff. Organisation der Congregationen Const. Immensa aeterni 11. Febr. 1588 Bull. R. l. c. p. 392 seq. Phillips, § 319 S. 561 ff. Ranke, I S. 456. Hübner, II S. 45 ff. An der Edition der LXX

(1587) arbeiteten Card. Caraffa, Fulvio Orsini, Canon. Later., Lälius (nachher Bischof von Narni), A. Agellius, R. Bellarmin, Petrus Morinus, der Spanier Valverde, der Engländer Allen, Anton Aquinas (nachher Erzbischof von Tarent); an der Edition der Vulgata die Cardinäle Caraffa und Sirletus, Marianus Victorius, Bischof von Reate, P. Paulinus O. Pr., Emmanuel Sà S. J. — *Ungherelli*, Collatio Vulgat. lat. edit. correctionum per Sixtum V., Greg. XIV. et Clem. VIII. praestitarum in den Annali delle scienze religiose 1837 vol. IV n. 10—12. Kaulen, Gesch. der Vulgata S. 444 ff. — Kirchliche Gesetze Const. *Effrenatam* 1588, *Quum frequenter* 1587 (Conc. Trid. ed. *Richter*, p. 555 seq.), *Quum de omnibus* Oct. 1588 (Bull. Rom. IV, IV), *Romanus Pontifex* XIII. Kal. Jan. 1585 (ib. p. 173). Phillips, II § 82 S. 206 ff. Tod des Papstes Ranke, II S. 217.

285. Tria conclavia s. hist. narrationes de Urbano VII., Greg. XIV. etc. Francof. 1617. 4. *L. Arrigho*, Vita Urbani VII. Bonon. 1614. Ranke, II S. 217 —226. Urban VII. und Innocenz IX. waren auf dem Concil von Trient gewesen und von den Legaten sehr gerühmt worden. *Pallav.*, XXI. 2, 11. Für die Revision der Vulgata belegirte Gregor XIV. 1591 die Cardinäle Colonna sen., Aug. Valiero von Verona, Rovere, de Sarnano und 11 Consultoren, worunter Bellarmin, Toletus, Angelo Rocca O. S. A., der Mag. S. Pal. Barthol. Miranda. Nachher nahmen zu Zagarolo die Cardinäle Colonna und Allen nebst 8 Consultoren die Sache allein in die Hand. Zuletzt revidirte Toletus noch einmal die Arbeit. Innocenz IX. brachte seine edlen Plane nicht mehr zur Ausführung; von ihm wurden zwei Cardinäle ernannt: Philipp Sega von Bologna, Bischof von Piacenza, sowie Anton Facchinetto, sein Neffe. — Ranke, II S. 234—236. Ueber die Vulgata-Ausgabe Kaulen l. c. S. 460 ff. Verbot der schriftlichen Beichte Bull. M. ed. *Cherubini*, III. 123. Weiteres s. *Wadding*, Vita Clem. VIII. Rom. 1723. *Joh. Palat.*, Gesta Pontif. IV. 445 seq. Const. im Bull. M. Rom. III p. 1—170. Ueber die Friedensvermittlung zwischen Spanien und Frankreich und diesem und Savoyen Mémoires d'Angoulême bei Didot 1756 t. I p. 131—363. Ranke, II S. 306—308. Einziehung Ferrara's Ranke, II S. 256—279. Beatrice Cenci *A. Torrigiani*, Clem. VIII. e il processo criminale della B. Cenci. Fir. 1872. *A. Bertolotti*, Francesco Cenci e la sua famiglia. Fir. 1877. Ueber die Congreg. de auxiliis s. unten § 394. — 286. Hier. Bernabei Orat., Vita Baronii. Romae 1651. R. Alberici (Or.) de Vita et scriptis Baron. Rom. 1759. Ranke, Röm. Päpste II S. 312. Quellennotizen bei Lämmer, Z. K.-G. S. 17. Analecta Rom. S. 47 ff. 65 ff. 139 ff. — *Bzovii* Vita Pauli V. Roma 1625 seq. *Moroni*, Diz. t. 51 p. 133 seq. V. Paolo V. Bullar. ed. *Cherubini*, t. III p. 198 seq. Cont. t. X p. 175. Ueber ihn der Venetianer Mocenigo 1612 Ranke, III S. 368 f. Ueber das vierzigstündige Gebet in Rom s. Clem. VIII. Const. *Graves* 25. Nov. 1592 Bull. ed. Taur. IX p. 644—646. Gegen Privilegien der Regularen Const. 26 *Romanus Pontifex* von Paul V. Bull. Rom. III, III p. 238. Ueber die Proceßführung Const. 139 *Universi agri* ib. V, IV p. 23. De vicario urbis Const. Altitudo 1605 Bull. III p. 208. — 287. *Sandi*, Hist. civ. Venet. III. 1104 seq. *Novaës*, Vitae Pontif. IX p. 92 seq. *Muratori*, Annali d'Italia a. 1606. *Natal. Alex.*, H. E. Suppl. t. II p. 9 seq. *Daru*, Hist. de la républ. de Venise. Par. 1821 IV. 170 seq. 258 seq. *Artaud*, Hist. des souver. Pont. V. 250 —254. Ranke, II S. 354; III S. 281. M. Schrift Kath. Kirche S. 721—725. Pauls V. Monitorium Bull. X p. 175. *Roscovány*, Monum. III p. 87—90 n. 440. *Prosper Fagnan.*, De justitia et validitate censurarum Pauli V. in rempubl. Venet. Romae 1607. Cf. *Bianchi*, t. II L. VI § 11 n. 1 seq. p. 610 seq. Von P. Sarpi erschien: Istoria particolare delle cose passate tra il Sommo Pontefice Paolo V. e la serenissima Rep. di Venezia. Lione (Ginevra) 1624. Ueber sein Gutachten s. Lämmer, Z. K.-G. S. 49. Gegen die Anklage, Sarpi wäre fast das Opfer ultramontaner Meuchelmörder geworden, s. Civiltà cattolica n. 426 d. 21. Dic. 1867 p. 649 seq. Ueber die Jesuiten in Venedig *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. de Jésus III p. 137 seq. 141 seq. Buß, Die Gesellschaft Jesu S. 973. Die von dem venet. Geistlichen G. Cappelletti (I Gesuiti e la Rep. de Venezia. Documenti diplomatici. Venezia 1873) veröffentlichten Actenstücke beweisen nur den Gehorsam des Ordens gegen den Papst und stimmen durchaus nicht mit dessen Reflexionen überein. Zum Uebrigen vgl. Raccolta degli scritti usciti fuori in istampa e scritti a mano nella causa del P. Paolo V.

Urban VII. Gregor XIV. Innocenz IX. Clemens VIII. Leo XI. Paul V. Kampf mit Venedig.

co' Signori Ven. Coira 1607. 4. *E. Cornet*, Paolo V. e la rep. Veneta. Giornale
Gregor XV. dal 22. Ottobre 1605 al 9. Giugno 1607. Vienna 1858. — **288.** Ranke, II S. 454 —456. Ueber die Papstwahl Const. *Aeterni Patris* und *Decet Romanum Pontificem* 1621 Bull. Rom. XII. 619 seq. 662 seq. Phillips, K.-R. V. § 255 S. 846 ff. *Cingoli*, Ceremoniale Ritus elect. Rom. Pont. Rom. 1621. *Lunadoro*, Relaz. della Corte di Roma. Ediz. V. Rom. 1824. Kopatsch, Erledigung und Wiederbesetzung des apost. Stuhles. Innsbr. 1843. Ueber die Propaganda Const. *Inscrutabili* 1622, *Romanum decet, Cum inter multiplices* (Bull. Rom. V, V p. 26. 28. 78), *Apostolatus officium* 1623 (ib. p. 112), *Cum nuper* eod. a. (Bull. Propag. Rom. 1839 t. I p. 26 —30). Phillips, VI § 330 S. 662 ff. Ueber die Vorbereitungen s. *Coquelines*, Praef. ad Maffei Annal. Greg. XIII. P. V. *Fr. Hierothei* Epitome hist. rer. Franc. p. 362. *Cerri*, Etat présent de l'égl. Rom. p. 289. Ranke, II S. 456 f. *Fabric.*, Lux salutar. Ev. p. 566 seq. *Bayer*, Hist. Congr. Card. de prop. fide. Regiomont. 1670. 4. O. Mejer, Die Propaganda. 2 Bde. Gött. 1852. — A. Theiner, Schenkung der Heidelberger Bibl. durch Maxim. I. an P. Gregor XV. München 1844. Die Instruction an Leo Allatius, der die Bibliothek nach Rom abholte, von 1622 ist von Quade, Baumgarten und Gerdes lat. abgedruckt, aber in einer ganz entstellten und fehlerhaften Uebersetzung des italien. Originals Ranke, III S. 393 f. Schiedsrichterspruch über das Veltlin und Ansehen des Papstes das. II S. 502 ff. Erhebung von Paris zur Metropole
Urban VIII. Const. 84 *Universi* 20. Oct. 1622. Bull. ed. Taur. XII. 750. — **289.** Della vita di P. Urbano VIII. von Andrea Nicoletti MS. f. 8 Bde. Auszüge bei Ranke, III S. 433 —441. Venetian. Relationen das. S. 423—427. 428—431. Vita auctore *L. Wadding*. Roma 1628. *Strozzi*, Storia della fam. Barberini. Roma 1640. Reumont, Beitr. zur ital. Gesch. V S. 117 ff. Bullen im Bullar. ed. Cherubini t. IV & V. Const. *Immortalis Dei Filius* 1. Aug. 1627. Bull. Propag. I. 65 seq. Phillips, VI S. 666 f. Ueber Beatification und Canonisation Const. *Sanctissimus* 1625, *Post modum vero* eod. a., *Coelestis Hierusalem* 1634, *Sacrosancti* 1642 Bull. Rom. V, V p. 318. 387; VI, I p. 412 seq.; VI, II p. 321. Const. *Pastoralis* 1. April. 1627 ib. VI, I p. 40. M. anges. Schr. S. 770—820; das. S. 712 ff. über Urbans Haltung im dreißigjährigen Kriege. Ueber den Titel Eminenz Phillips, VI § 291 S. 281. Maßregeln im Kirchenstaate Ranke, II S. 537 f. *Simonin*, Sylvae Urbanianae. Antw. 1637.
Innocenz X. — **290.** *Rossteuscher*, Hist. Innoc. X. Vitenb. 1674. 4 (ohne höheren Werth). *Natal. Alex.*, H. E. Suppl. t. II p. 34 seq. ed. Bing. 1791. Ranke, III S. 38—49. 451 —456. Die Vita di Donna Olimpia Maldachini 1666 von Gualdi rührt von Gregorio Leti her, erschien 1770 in französischer, 1783 in deutscher Uebersetzung, ward von Schröckh u. Andern benützt, ist aber nur ein werthloser Roman. Ranke, III S. 450 f.

Zustand des Ordenslebens. **291.** Aegidius von Viterbo Brief vom 30. Oct. 1509 Lämmer, Z. K.-G. des 16. und 17. Jahrh. S. 65 f. Vergerius 11. Mai 1534 Lämmer, Mon. Vat. S. 161. Trid. Sess. XXV decr. de regul. c. 1.

Kapuziner. **292.** Clem. VII. Const. *Religionis* 1528. Pauli III. Const. *Exponi Nobis* 1536. Clem. IX. Const. *Debitum* 1667 Bull. Rom. IV, I p. 73. 147; VI p. 248. *Wadding*, Annal. minor. a. 1528; a. 1535 n. 30; 1537 n. 19 seq. Acta SS. Mai IV. 233. *Zachar. Boverius*, Annal. fratrum minor. Capuc. Lugd. Bat. 1632 seq. t. 3 f. *Marco da Pisa*, Annali de' frati minori Capuc. Trento 1708 voll. 4. *M. a Tugio*, Bullar. Ord. Capucin. Rom. 1740 seq. t. 7 f. *Aremberg*, Flores Seraphici Capuc. Lugd. 1632. Helyot, Bd. IV Cap. 24 S. 192 ff. Ranke, Röm. Päpste II S. 144 f. Lechner, Leben der Heiligen aus dem Orden der Kapuziner. München 1863 ff. 3 Bde. *P. Rocco da Casale*, Storia delle missioni de' Capucini. Roma 1871 t. I, 1872 t. II.
Congreg. von Monte Corona. Somasker. — **293.** Lettera del B. Giustiniani al Vescovo Teatino bei *Bromato*, Paolo IV. L. III § 19. Helyot, V S. 271. Ranke, I S. 170 f. Fehr im Freib. Kirchen-Lexikon II S. 284 f. — **294.** Vita S. Hieron. Aemiliani Acta SS. Febr. t. II. *A. Turtara*, De Vita H. Aemil. Mediol. 1620. 8. *Holsten*, III. 199 seq. Vita di Girol Emiliano, fondatore della Congr. dei Chierici regolari di Som. Venezia 1740. 4
Theatiner. Helyot, IV Cap. 3 S. 263 ff. Ranke, I S. 175 f. — **295.** *Bromato* l. c. L. III c. 25. *Carraccioli*, Vita S. Cajetani Thienaei c. 2 § 12. 19. Vita ed. Colon. 1612. Clem. VII. Approbation Bull. Rom. I p. 659. Helyot, IV Cap. 12 S. 84 ff. *Holsten-Brockie*, V. 342 seq. Pius V. Const. *Ad immarcessibilem* 1567 Bull. Rom.

IV, II p. 350. Comment. praev. in Act. SS. t. II Aug. p. 249 *Potthast,* Bibl. hist. med. aevi p. 643. Ranke, I S. 171—173. *J. B. Bagatta,* Vita d. vener. Ursula Benincasa 1696. — **296.** *Aless. Maria Teppa* (Barnabit), Vita del Ven. A. M. Zaccaria fondatore della Congr. dei Chierici Reg. di S. Paolo. Moncalieri 1853. *Fr. S. Bianchi,* Breve vita del ven. Ant. M. Zaccaria. Ediz. II. Bologna 1875. Am 2. Febr. 1849 sprach Pius IX. in Gaeta aus, daß Zaccaria's Tugenden in heroischem Grade völlig constatirt seien. — Vgl. noch Bull. Rom. I. 689. *Holsten,* V. 449 seq. Helyot, a. a. O. Cap. 15 S. 119 f. Ausgezeichnete Barnabiten sind: Alexander Sauli, Bischof von Aleria (Apostel der Corsen), dann von Pavia, † 1592, vener. Bescapè, Bischof von Novara, von Innocenz XI. der zweite Carl Borromeo genannt, Cosimo Dossena, Bischof von Tortona, Freund von Philipp Neri und Camill von Lellis, Giusto Guerrini, Freund und Nachfolger des hl. Franz von Sales, Constantin Palomolla, Vertrauter des hl. Joseph von Calasanz, Giacomo Maria Berna, Joh. Peter Besozzi, Joh. Melso, Hieron. Marta, Paul M. Omodei, Domenico Boverio, Augustin Tornielli, die Cardinäle Gerdil, Fontana, Lambruschini. Cf. A. M. Ungarelli, Biblioth. scriptorum e congreg. cleric. Reg. S. Pauli. Rom. 1836. 4. — **297.** *Giussano,* Vita di S. Carlo Bor. II. 65 seq. Dieringer, Der hl. Carl Bor. S. 371 ff. — Clerici regulares matris Dei. Not. in Alex. Nat. H. E. t. XVII p. 473. Saec. XVI c. 7 art. 4. Dem Orden gehörten Conft. Roncaglia u. J. de Mansi an. Am 27. Mai 1861 erließ Pius IX. das Decret, es könne zur Beatification des Joh. Leonardi geschritten werden. Civiltà cattol. 15. Giugno 1861 p. 738. — **298.** La chronique de l'Ordre des relig. de Ste-Ursule depuis l'an 1612 jusqu'à 1666 par M. P. U. Paris 1678. 4 voll. 2. Journal des illustres religieuses de l'Ordre de Ste-Ursule par *Jeanne de Chambounet de la Mothe.* Bourges 1684. 4 voll. 4. Helyot, IV Cap. 20 ff. Henrion-Fehr, II S. 68 ff. Das Leben der hl. Angela von Merici. Augsb. 1811. Sintzel, Leben der hl. Angela. Regensb. 1842. *Saint Foix,* Annales de l'Ordre de Ste-Ursule. Clermont-Ferrand 1858 voll. 2. Congreg. delle dimesse *Phil. Bonani* Catalog. ordin. relig. P. II n. 108. Helyot, VIII S. 12 f. d. A. — **299.** *Petr. Halloix,* Vita Camilli de Lellis. Helyot, IV S. 310 ff. Henrion-Fehr, II S. 48 ff. *Natal. Alex.* l. c. c. 7 a. 5 n. 17 p. 463. — **300.** *Natal. Alex.* l. c. n. 12. 19 p. 461. 464. Helyot, IV S. 38 ff. *Moroni,* Diz. XI. 201 ss. Vita di S. Franc. Carracciolo. Roma 1805. — **301.** *Gallonius,* Vita Philippi Nerii. Mogunt. 1602. *Pietro Giov. Bacci* (Orat.), Vita di S. Fil. Neri Fiorent., accresciuta da un altro prete dell' Oratorio. Venez. 1794 — coll' aggiunta delle lettere originali del Santo. Pisa 1874. *Rayn.* a. 1565 n. 28. *Van Espen,* Jus eccl. univ. P. I tit. 33 c. 1. Pösl, Leben des hl. Philipp Neri. Regensb. 1857. Reiching, Leben des hl. Philipp Neri. Regensb. 1859. Hist.-pol. Bl. Bd. 22. Helyot, VIII Cap. 10. *Holsten,* VI p. 234 seq. 529 seq. *Capecelatro,* La vita di S. Filippo Neri. Napoli 1879 voll. 2. — **302.** Congreg. de S. Clavo und Congreg. S. Josephi.

303. *Habert de Cerisie,* Vie du P. de Berulle. Par. 1646. 4. *Tabaraud,* Hist. de Pierre de Berulle. Par. 1817. 1823 voll. 2. *Nourisson,* Le Card. de Berulle. Par. 1857. *Houssaye,* Hist. de P. de B. Par. 1871. Henrion-Fehr, II S. 249 ff. Herbst, Liter. Leistungen der französ. Oratorianer, Tüb. Quartalschr. 1835. III (hierher gehören N. Malebranche, Jean Morin, Richard Simon, Bernh. Lamy, Ludw. Thomassin, Houbigant, Le Long, Massillon). Reuchlin, Gesch. der Oratorianer in Frankreich in Niedner's Ztschr. für hist. Theol. 1859. — **304.** Feuillans oder Congreg. B. M. V. Fuliensis *Felibien,* Hist. de Paris t. II p. 1158. *Ferraris,* Prompta Bibl. V. Religio a. 4 n. 61 t. VI p. 1253 ed. Par. 1865. Ranke, II S. 145 f. *(Haudiquer)* Hist. du ven. Didier de la Cour, réformateur des Bénéd. Par. 1772. *(Tassin)* Hist. lit. de la Congr. de St-Maure. Par. 1726. 4. Bruxell. 1770. 4, deutsch mit Anmerk. (von Meusel) Frankf. und Leipzig 1773. 2 Bde. *Chavin de Malan,* Hist. de D. Mabillon et de la Congr. de S. M. Par. 1843. Helyot, VI Cap. 35. 37 S. 318 ff. 335 ff. Henrion-Fehr, I S. 187—189. Herbst, Die Verdienste der Mauriner um die Wissenschaft, Tüb. Quartalschr. 1833. I. *Pez,* Bibl. Bened. Maur. Aug. Vind. 1716 mit der dissert. praevia de ortu et progressu celebr. Bened. Congr. S. Mauri. *Ziegelbauer,* Hist. rei lit. ord. S. B. in 4 partes distributa. Aug. Vindel. 1754 f. t. 4. — **305.** *Calmet,* Hist. de Lorraine t. III p. 149 seq. *Jean Bedel,* Vie du R. P. Fourier. Par. 1645. Carl Ritter, Der selige Petrus Fourier, ein

Barnabiten.

Oblaten.

Cleriker der Mutter Gottes.

Ursulinerinnen.

Dimessen.

Väter des guten Todes.

Recollecten u. Minores.

Oratorianer.

Französ. Oratorium.

Reformen der Cistercienser und Benedictiner.

Die Prämonstratenser und Augustiner Chorherren.

regul. Chorherr des hl. Aug. Linz 1855 (woselbst auch die weitere Literatur). Nonnen vom Calvarienberg *Ferraris* l. c. a. 6 n. 19 p. 1278. — **306.** *Chamoux,* Vie du ven. César de Bus. Carpentras 1864. Ranke, II S. 434. — **307.** *Abelly,* Vie de St-Vincent de Paul. Par. 1664, deutsch von Brentano. Regensb. 1859. 5 Bde. Stolberg, Leben des hl. Vincenz von Paul. Münster 1817—1819. Orsini's Leben des hl. Vincenz deutsch von Steck. Tüb. 1843. *Ferraris* l. c. n. 21 p. 1279. Henrion-Fehr, II S. 328 ff. — **308.** Gobillon, Leben und Geist der ehrw. Louise von Marillac, deutsch Augsb. 1837. (Clemens Brentano) Die barmherzigen Schwestern in Bezug auf Armen- und Krankenpflege. Coblenz 1831. Clemens August von Droste, Ueber die Genossenschaft der barmherzigen Schwestern. Münster 1843. Eremites (Buß), Der Orden der barmherzigen Schwestern. 1845. Bartholomä, Die barmherzigen Schwestern. Augsburg 1836. Schmidt, Ueber die barmherzigen Schwestern. Berlin 1847. Wulf, Das segensreiche Wirken der barmh. Schwestern II. A. Augsburg 1857. — **309.** *Ferraris* l. c. n. 16 p. 1278. Helyot, IV Cap. 43. Oeuvres de St-François de Sales. Par. 1834 t. 16. Par. 1836 t. 4, deutsch von Sintzel. Schaffhausen 1846 ff. Biographien von C. A. Sales Par. 1634, von Mersollier 1747 Vie de St-Fr. de Sales, vom Curé de St-Sulpice. Par. 1866 (früher Par. 1858, deutsch von Lager, Regensb. 1871), von Capello (Milano 1862), Boulanger, Studien über den hl. Franz von Sales. Aus dem Franz. München 1861. 2 Bde. *Baudry,* Supplém. aux Oeuvres de St-Fr. de Sales. Lyon 1836. Lettres inédites. Par. 1833. Nouvell. lettres inédites publ. par *Dalta.* Par. 1835. *Daurignac,* S. Jeanne Fr. de Chantal. Par. 1858. deutsch Regensb. 1860, II. A. 1867, von Clarus Hildesheim 1870. L. Clarus, Leben der hl. Joh. Fr. von Chantal. Schaffhausen 1861. Bougeaud's Leben ders. deutsch Freib. 1871. — **310** f. Henrion-Fehr, II S. 356 ff. 399. 23 f.

Väter der christl. Lehre. Lazaristen. — Barmherzige Schwestern. — Salesianerinnen. — Andere weibl. Congregationen.

312. Ital. Namen: Fate ben fratelli, buon fratelli; französ.: frères de la charité. — Vita S. Joh. de Deo a Fr. de Castro Acta SS. t. III April. *Holsten-Brockie,* VI. 264 seq. Helyot, IV Cap. 18 S. 156 f. Wilmet, Leben des hl. Joh. von Gott. Aus dem Franz. Regensb. 1862. Pius' V. Const. *Licet ex debito* a. 1572. — **313.** *Franc. de Ribera* S. J., Vida de la Madre Teresa di Jesus. Salam. 1590. *Diego de Yepes,* Vita della gloriosa vergine S. Teresa di Gesù. Roma 1623. Acta SS. Oct. die 15. *Rayn.* a. 1561 n. 61 seq. Helyot, I Cap. 48 S. 425 ff. Hennes, Das Leben der hl. Theresia II. A. Mainz 1866. Bouix, Leben der hl. Theresia. Aus dem Franz. Aachen 1865. Ida Gräfin Hahn-Hahn, Leben der hl. Theresia. Aus dem Span. des Vincente de la Fuente. Mainz 1867. Von St. Theresia: Exclamaciones e meditaciones de S. Teresa con algunos otros tratadillos. Bruss. 1682. Span. ges. Ausgabe von Vincenz de la Fuente in der Bibliothek der span. Autoren. Madrid 1861. Gute ital. Ausgabe: Opere di S. Teresa per la prima volta fatte interamente italiane col presidio de' MSS. orig. Modena 1871 ss. von Camillo Mella S. J. In Frankreich wurden viele Schriften durch den Jansenisten Arnauld alterirt. Cf. *Bartoli,* Vita di S. Ignazio L. II c. 10. Acta SS. l. c. Auch die deutschen Ausgaben, zum Theil nach dem Franz., lassen viel zu wünschen übrig; so: Schriften der hl. Theresia von Schwab. Sulzbach 1831 ff. 5 Bde. Auserlesene Schriften von Fr. Schlosser. Frankf. 1827—1832. Jocham, Die Schriften der hl. Theresia im Auszug. Regensb. 1863. Das Buch der Klostergründungen. Mainz 1868. — Todas las poesias de S. Juan de la Cruz e de S. Teresa de Jesus recogidas por *Storck.* Sämmtl. Gedichte des hl. Joh. vom Kreuz und der hl. Theresia übersetzt von Storck. Münster 1854. Werke des Joh. vom Kreuz übersetzt von Schwab. Sulzb. 1830. 2 Thle. II. A. von Jocham das. 1858, von Lechner Regensb. 1858. 3 Bde. *Ferraris* l. c. a. 6 n. 5 seq. p. 1275. Gregor XIII. Const. *Pia consideratione* 22. Juni 1580. Ueber Petrus von Alcantara O. S. F., von Clemens IX. 1669 canonisirt, s. Acta SS. Oct. die 19 t. VIII p. 623 seq. — *Natal. Alex.,* Saec. XVI c. VII a. 4 n. 6 p. 459. *Ferraris* l. c. a. 3 n. 57 seq. 82. 83 p. 1230. 1235. — **314.** Patres scholarum piarum *Holsten-Brockie,* VI. 439 seq. *Ferraris* a. 6 n. 15 p. 1277. Helyot, Bd. IV Cap. 39 S. 331 ff. Leben und Wunderthaten Jos. Calasanza's. Aus dem Ital. Wien 1748. Der von Urban VIII. am 9. Mai 1643 zum Visitator des Ordens bestellte Jesuit Pietrasanta trat keineswegs, wie oft behauptet wird, feindselig gegen Calasanza auf, sondern suchte ihn im Generalate sowie überhaupt seinem Orden zu erhalten. Nachweise

Barmherzige Brüder. — Reform der Carmeliten. — Reform der Augustiner, Nolasker und Trinitarier. Piaristen.

bei *G. Boero* S. J., Sentimenti e fatti del P. Silvestro Pietrasanta d. c. d. G. in difesa di S. Giuseppe Calasanzio e dell' Ordine delle scuole pie. Roma 1847.

315. Biogr. von St. Ignatius Acta SS. t. VII Jul. p. 409 seq. 634 seq. *Ribadeneira*, Vita Ignatii libri V. Neap. 1572, deutsch Ingolstadt 1614. *Maffei*, De vita et moribus Ignatii Loyolae. Romae 1585. 4. *Bouhours* S. J., Vie de S. Ign., deutsch von Haza-Radlitz. Wien 1835. Genelli S. J., Das Leben des hl. Ignatius von Loyola. Innsbruck 1847. Ignatii exercitia spiritualia. Romae 1548. *Belleccii* Medulla asceseos ed. *Westhoff*. Monast. 1845. Manresa oder die geistl. Uebungen des hl. Ignatius. Aus dem Franz. Regensb. 1848. Ravignan, Von der Existenz und Anstalt der Jes., deutsch von Reiching. Schaffhausen 1844 S. 11 ff. — **316.** *Boero* S. J., Vita del P. Pietro Fabro d. C. d. G. Monza 1874. R. Cornely, P. Faber. Freib. 1873. *Boero*, Vita del servo di Dio P. Pascasio Broet. Fir. 1877. Ders. Vita del servo di Dio P. Claudio Jaio libri II. Fir. 1878. Ranke, Röm. Päpste I S. 176 ff. Henrion-Fehr, II S. 92 ff. — **317 ff.** Constitutiones, regulae, decreta Congreg. etc. Institutum Soc. Jesu. Prag. 1705. 1752 voll. 2. *Holsten-Brockie*, t. III p. 121 seq. Const. von Paul III. Injunctum Nobis 14. März 1543, Cum inter 3. Juni 1545, Exponi Nobis 5. Juni 1546, Licet debitum 18. Oct. 1549; Julius III. Exposcit debitum 21. Juli 1550, Sacrae religionis 22. Oct. 1552. Buß, Die Gesellschaft Jesu. Mainz 1853 S. 681—688. — **320 ff.** *Nicol. Orlandini* (seit 1598 Geschichtsschreiber des Ordens, sorgfältig und genau, † 1606), Hist. Soc. Jesu (bis zum Tode des hl. Ignatius), fortgesetzt von Franz Sacchino, † 1625, einem ausgezeichneten Historiker (Ranke, III S. 380 f.) bis 1580 in drei Bänden von je acht Büchern und über die ersten zehn Jahre des Generals Aquaviva ebenfalls in acht Büchern 4 voll. f., dann von Jouvency bis 1615 (1710), darauf von Corbara 1616—1625. Antwerp. 1715—1750. Ein weiterer Band Corbara's von P. VI erschien zu Rom 1859 f. pagg. 728. *Jac. Gretser* S. J., Hist. Ord. Jes. Ingolst. 1594. *Stewart*, Apol. pro Soc. J. ib. 1593. *Ribadeneira, Alegambe & Sotwel*, Biblioth. script. S. J. Antwerp. 1643. Rom. 1676. *Lagomarsini*, Testimonia virorum illustr. S. J. Rom. 1736. Bartoli's Gesch. des Jesuitenordens, deutsch Würzb. 1835. *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. de Jésus. Paris 1844 ss. voll. 5. deutsch Wien 1845 ff. 5 Bde.; darnach M. Brühl, Gesch. der Gesellschaft Jesu. Würzb. 1846. Daurignac, Jes. deutsch von Clarus. Regensb. 1864. 2 Bde. *Stoeger*, Historiographi S. J. Ratisb. 1851. *Locher*, Hist. S. J. prov. Austriacae I p. 21 seq. *Frid. Reiffenberg* S. J., Hist. S. J. ad Rhen. infer. I p. 7 seq. Rieß, Der sel. Petrus Canisius. Freib. 1865 bes. S. 81 ff. — **321.** Tod des hl Ignatius Genelli, S. 374 ff. Stand der Gesellschaft 1556 *Sachini*, Hist. S. J. Antw. 1621 P. II init. **322.** Ueber die Billigung des Ordens durch das Conc. Trid. Sess. XXV de regul. c. 16 *Pallav.*, XXIV. 6, 3—8. *Boero*, Osservazioni (gegen Theiner). Monza 1854 vol. II p. 181 seq. Pius IV. für den Orden *Rayn.* a. 1561 n. 65—67; 1564 n. 53 seq. — *Ribadeneira* († 1611), Vita S. Franc. Borg. deutsch Ingolst. 1613. Vie de S. Fr. de B. Bruxell. 1824. Bartoli, Der hl. Franz Borg. Aus dem Italien. Wien 1838. 2 Bde. Ueber die Jesuitenschulen Ranke, I S. 224. Vgl. Die Jesuiten und ihre Schulen Passauer kath. K.-Ztg. 1842. (Carl) Die alten und die neuen Schulen. Mainz 1846. Kleutgen, Die Theol. der Vorzeit. Münster 1853 ff. 3 Bde. Verzeichniß von Gelehrten des Ordens bei Buß, Ges. Jesu S. 1571—1628. Vgl. noch Robertson, Gesch. Amerika's III S. 391 ed. Basel 1790. Macaulay, Gesch. von Engl., deutsch von Bülau, III S. 67. Leipzig 1850. Ranke, II S. 35. — **323.** Canisii Summa doctrinae christ. Vienn. 1554. Institutiones christ. pietatis und Catechismus minor 1566. *Maderus*, De Vita Canisii L. II c. 2. *Sachin.*, III, III p. 22. *Daurignac*, La vie du R. P. Canisius. Avignon 1829. Flor. Rieß l. c. bes. S. 110 ff. Ueber die Wirksamkeit des Ordens Aeußerung des kaiserlichen Ministers Seld an Commendone in dessen Brief vom 19. Febr. 1563 Ranke, III S. 306. Vgl. das. II S. 25 ff. 45 und Zeugnisse für die Ges. Jesu von Päpsten, Fürsten, geistl. und weltl. Gelehrten. Wien 1841. Collegium von Douay *Sachin.*, IV, IV p. 124. Einwendungen des Pariser Parlaments und des Bischofes Eustach de Bellay gegen die Bullen der Jesuiten 1552—1554. *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. XVIII; t. II, I p. 191. 194. Verhandlungen von 1564 ib. II. I p. 341—390. P. Augier *Orland.-Sachin.*, P. I L. VI n. 30; P. II L. IV n. 84; III, III p. 169 seq.

Die Gesellschaft Jesu.

Schicksale des Ordens in Frankreich.

Jouvency, V. 24, 769. Ranke, II S. 144. Akademie von Pont-a-Mousson, von Gregor XIII. 5. December 1572 bestätigt, *Calmet,* Hist. de Lorraine t. III Preuves p. DCLVIII seq.; t. II p. 1375—1377. Heinrich IV. über den Orden *Jouv.,* P. V L. XII n. 59. Ranke, II S. 299—304. Verfolgung von 1594—1603. *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 510—529. *Sismondi,* Hist. des Français XXI. 323 seq. *Crétineau-Joly,* t. II p. 449 seq.; III p. 43 seq. *J. Prat,* La Comp. de Jésus en France du temps du P. Coton. Lyon 1877 voll. 4. *Richeome,* Plainte apologétique au roy de France pour la Comp. de Jésus. Bord. 1603. Remonstrance et requeste des religieux de la Comp. de Jésus présenté au roy 1598. Bord. 1603. Nachher, 1609 und 1610, erhob sich die Sorbonne dagegen, daß den Jesuiten der öffentliche Vortrag der Theologie gestattet werde, in der Furcht, Alles werde ihnen zuströmen, und opponirte gegen das königliche Decret *Du Plessis d'Arg.,* II, II p. 2—8. 13. 14. Das Parlament beschloß 1611, die Jesuiten hätten sich der Sorbonne betr. der gallicanischen Freiheiten zu conformiren ib. p. 53—58. Die Schritte gegen die Admission der Jesuiten wurden 1615 und 1618 erneuert; sogar gegen das öffentliche Auftreten von Jesuiten bei Disputationen ward 1619 heftig agitirt ib. p. 96 seq. 109 seq. 119—125. Weitere Schritte geschahen 1623 gegen deren Collegien ib. III, III p. 274, und 1624 verband sich die Universität Paris mit anderen Hochschulen gegen deren Befugniß zur Ertheilung der akademischen Grade ib. II, II p. 149—158. Diese Union ward 1625 erneuert, als der Orden in Angoulême eine Universität gründen wollte, und hiergegen Rescripte erwirkt ib. p. 183—190. 208—227. 266—274. Man klagte 1628 über einen Neubau im Collegium von Clermont und erließ 1630 ff. neue Decrete gegen die Ausbreitung des Ordens ib. p. 280—282. 312 seq. 318. 365—367. Es folgten dann Censuren vieler von Jesuiten verfaßten Schriften, namentlich seit 1640 III, I p. 28 seq. 40 seq. 49. 57 seq., bes. der Somme de théol. von P. Garasse (geb. 1585, † 1651), Verfasser mehrerer satyrischer Schriften, und von Denkschriften. Récit des persécutions soulevées contre les Pères de la Comp. de Jésus dans la ville de Paris 1624—1628. Mémoires ed. *Nisard.* Par. 1860. Die Schritte gegen die Ausbreitung der Barnabiten *Du Plessis d'Arg.,* II, II p. 132.
Die „Monita secreta". 274. 275. 319. Die sogen. Monita secreta wurden zuerst in Krakau 1612 gedruckt, 1761 in Paris neu aufgelegt. Gegen den Autor war der Bischof von Krakau eingeschritten und in Rom ward das Machwerk 1616 als Fälschung verurtheilt. Gleichwohl brachten die Feinde des Ordens es immer wieder vor, wie es auch der prot. Pfarrer Bergmann in Leipzig neu drucken ließ. Cf. *Barbier,* Diction. des Anonymes et des Pseudon. III p. 20985. *Crétineau-Joly,* III p. 372 seq. Binterim, Die geheimen Vorschriften der Jesuiten. Düsseldorf 1854. Die geh. Verordnungen der Jes. — ein Schandbdenkmal, das sich ihre Feinde selbst errichtet haben. Paderb. 1853. Bonner theol. Lit.-Bl. 1867 Nr. 9 S. 329 f. Germania 11. Dec. 1874 Nr. 284. Ueber das so oft, auch von Ranke, I S. 220, mißverstandene obligare ad peccatum in der kirchl. Sprachweise (S. Thom. 2. 2 q. 186 a. 9. Regula Tertiar. S. Franc. c. 20. Regula Domin. c. 4—6) s. Steitz (Herzogs Real-Encyklop. VI S. 533 ff.; XIX S. 671. Jahrb. f. d. Theol. IX S. 148 ff. Gotha 1864). Riffel, Die Aufhebung des Jesuitenordens. Mainz 1845 S. 217 ff. v. Ketteler, Kann ein Jesuit von seinen Obern zu einer Sünde verpflichtet werden? Mainz 1874. Ueber den Gehorsam des Ordens s. Laacher Monatsschr. Bd. I H. 6
Heilige des Ordens. S. 453 ff. 548; Bd. II H. 1 S. 72—82. — *Pierre d'Orléans,* Vie de Stanisl. Kostka. Paris 1732. *Cepari,* Vita di S. Luigi Gonzaga. Rom. 1626. Daurignac, Gesch. des hl. Aloysius. Aus dem Franz. von Clarus. Frankf. 1866. *Daubenton,* Vie de S. Franc. Régis, apôtre du Vilay. Lyon et Par. 1863.

Franz Xaver. 334 ff. Francisci Xaverii epistolae lat. Rom. 1596. Par. 1631. Rom. 1667. Bonon. 1785 (Colon. 1836. Cobl. 1845 deutsch). *Horat. Tursellin.,* De vita Franc. Xav. Rom. 1594. 1596. *Maffei,* Hist. Indica. Flor. 1588 L. XII—XIV. Vita de S. Francisco Xaxerio. Por el P. Joao Lucena. Em Lisboa 1600 f. libri XII, ital. von L. Mansano 1613, span. von Alfonso Sandoval 1619. *Em. Acosta,* Rer. a Soc. J. in Oriente gestarum ad a. usque 1568 Comment. Par. 1572. 8. *J. Eus. Nierembergii,* Vitae virorum illustr. S. J. Matriti 1643 f. *Christov. de Berlanga,* Vida esterior del ap. de las Indias. Valencia 1698. *Petrus Jarricus,* Thesaur. rer. indicar. latine versus a *M. Martinez.* Colon. 1615. India orientalis christiana auctore *Paulino a S. Bartholomaeo.* Romae 1794. *Bartoli,* Asia P. I. Lugd. 1667. 4

voll. 2. Franz Xaver P. II Japonia. Romae 1660 f. P. III. Cochin-China, Tunchino. Lugd. 1670. 4. Hist. des religieux de la Comp. de J. Utrecht 1741 voll. 3. Reithmayr, Leben des hl. Franz Xaver. Schaffhausen 1846, dazu *Orland.*, H. S. J., *Alegambe & Sotwell*, Bibl. Script. *Kämpfer*, Hist. du Japon. II p. 50 seq. Lemgo 1777 f. Solier, Gesch. von Japan. Gußmann, Gesch. der Miss. in Ostind., China und Japan. Wittmann, Die Herrlichkeit der Kirche in ihren Missionen. Augsb. 1841 II S. 9 ff. T. W. M. Marschall, Die christl. Missionen. Aus dem Engl. Mainz 1863 I S. 356 ff. Ueber die Wunder des hl. Franz Xaver s. Philipp Baldäus, Churchill III. 54. 55. Hist. ind. Wahrhafte und ausführliche Beschreibung der berühmten ostindischen Küsten. Amsterdam 1671 c. 13 p. 76. History of Ceylon By Philalethes A. M. Oxon. 1817 p. 225. *Tavernier*, Recueil de plus. relations et traités singul. et curieux. Robert Hakluit bei Acosta und Bouhours Vie de S. Fr. X. Ueber die Verehrung des Heiligen *La Croze*, Hist. du christianisme des Indes II. 31.

327. Müllbauer, Gesch. der kathol. Missionen in Ostindien. München 1851. Ostindische Mission. Marschall a. a. O. *M. Tanner*, Societas Jesu militans. Prag. 1675 p. 212 seq. (Martyrer in Ostindien). Ueber die Errichtung der Kirchenprovinz Goa unter dem ersten Erzbischof Kaspar Archidiakon von Elbora durch Paul IV. *Rayn.* a. 1558 n. 22. O. Mejer, Propaganda I S. 255. 275 (N. 2) 355. Thomaschristen *Ch. Swanston*, Memorie of the primit. Church of Malayála (Journal of the Asiatic Society of Great-Brit. 1834. I—IV). Haug in der Augsburger Allg. Ztg. 1874 Beil. N. 29. *Thomassin.*, I L. I c. 24 n. 9. — 328. *Jouvency*, Hist. S. J. P. V t. II L. 18 § 9 n. 1 seq. 49 seq. *Giac. de Maestri*, Relazione della s. fede predicata dai PP. d. C. d. G. nella provincia Malabarica. Roma 1661. 8. *Fabio Ambr. Spinola* S. J., Vita del B. Carlo Spinola martire. Monza 1876. Ueber P. Robert Nobili „Kath. Missionen" 1875 S. 13 ff. 45 ff. 79 ff. 95 ff. *G. Boero* d. C. d. G., Vita del P. Giov. de Britto Mart. Roma 1853. *Prat*, Vie du P. Jean de Britto. Par. 1853. Für diese und die Folgezeit s. noch die Lettres édificantes et curieuses, écrites des missions étrangères par quelques Missionn. de la Comp. de J. Paris 1617 seq. voll. 34. Nouvelles mémoires des Missions de la Comp. de J. dans le Levant. Paris 1715 voll. 9; beide Sammlungen verschmolzen und vermehrt als Lettres édificantes. Par. 1780 seq. voll. 26. Gundermann, Allg. Missionsatlas. Gotha 1867. — 329. Alex. von Rhodes S. J. Missionsreisen in China, Tonkin, Cochin-China (1618—1648). Aus dem Französ. Freib. 1858. Marschall, I S. 147 f. Bisthümer auf den Philippinen Mejer, Propaganda I S. 355. Jesuitenhäuser in Asien das. I S. 356 N. 3 nach Aubert Miräus. — 330. *Jouvency* l. c. L. 18 § 9 n. 20 seq. Ranke, Röm. Päpste II S. 492. 493. — 331. *Charles* China. *St. Foi*, Vie du R. P. Ricci, Apôtre de la Chine. Par. 1859. Wertheim, Ricci (Pletz, Neue theol. Ztschr. 1833. III). Marschall, I S. 106 ff. Ranke, II S. 493 f. — 332 f. *Maffei*, Rer. in Oriente a S. J. gest. vol. Colon. 1574. 8. *Schall* S. J., Relatio de initio et progressu missionis S. J. in regno Sin. Vienn. 1665. 8. Rat. 1672 (deutsch von Mannsegg. Wien 1834). *Nic. Trigaultii* de christ. exped. ad Sinas suscepta a S. J. libri V. Aug. 1615. 4, auct. Colon. 1617. 8. *Martini Martini* Brevis relatio de numero et qualitate christ. apud Sinas. Rom. 1654. 4. *Bouvet*, Icon regia monarch. Sin. nunc regnantis ex gall. versa. Ed. et praefatus est Leibnitius 1699. *Abel Rémusat*, Mélanges asiat. Par. 1825. Nouv. Mél. Par. 1829. Wittmann, II S. 138 ff. Gesch. der kath. Missionen im Kaiserreiche China. Wien 1845. 2 Bde. Civiltà cattolica 3. maggio 1873. VIII, 10 p. 289 ss. Laacher Stimmen 1872. IX S. 279 ff. „Kath. Missionen" 1873 S. 11 ff. Bisthümer in China M. Bullar. ed. Luxemb. XII. 15. 17. 19. *Novaës*, Vit. Rom. Pont. XI. 97. Mejer, I S. 149. 275. Beschränkungen der geistl. Orden bezüglich der Missionen Mejer, I S. 305. 356 f. Bull. III p. 118 ed. Luxemb. Bull. Propag. I. 81 seq. — 334 f. *Ludov. Froes*, Japan. Epist. amplius 50 de rebus Japon. ab a. 1556 usque ad a. 1586. Collect. epist. hispan. Evor. 1598 f. *Bollandi*, Litterae annuae Japon. a. 1628 et duorum subsequentium. Antwerp. 1638. 8. *Petri Gomez* S. J., Hist. mortis trium martyrum e S. J., qui a. 1597 in Japonia cum aliis cruci affixi sunt. Romae 1628. *Pietro de Morejon*, Relazione del Martirio de' nove PP. Gesuiti nel Jap. Roma 1632. 4. *G. F. de Marini* S. J., Delle missioni del Giappone. Roma 1663. 4. Rélation des choses de la Comp. de Jésus au Japon en 1649. Paris 1655. Hist. de l'église du

Japon par le *P. Crasset*. Par. 1715. 1718, deutsch Augsb. 1738. 2 Thle. *Charlevoix*, Hist. de l'établissement, des progrès et de la décadence du christ. dans l'empire de Japon. Rouen 1715. *Pagès*, Hist. de la religion chrét. en Jap. depuis 1598. Par. 1869 seq. *Mamachi*, Ant. chr. II. 876 seq. Ranke, II S. 496. Civiltà cattolica 7. Giugno 1862 qu. 293 p. 546 ss. Rump, Die japan. Martyrer. Münster 1862. *Almerico Guerra*, Vita del B. Angelo Orsucci (O. Pr. mart. 1622). Monza 1875. Der Holländer de Haren (Recherches hist. sur l'état de la religion chrét. au Japon, rélativement à la nation Hollandaise. Paris 1778) sucht die Holländer zu rechtfertigen, rechtfertigt aber noch weit mehr die Missionäre und die Christen Japans.

Afrika. 336. Gonsalvo Sylveira S. J., Vita von Nicol. Codign. II. 5. *Sachin.*, P. II a. 1560. *Rayn.* a. 1560 n. 102. Afrikan. Bisthümer Mejer, Propaganda I S. 276. — Külb, Die Reisen der Missionäre nach Afrika vom 16. bis 18. Jahrh. Regensb. 1861. Marschall, II S. 411. *M. Godard*, Le Maroc p. 16. *J. H. Blofeld*, Algeria, Past and Present p. 297. Algeria in 1845 by *Count Ste Marie*, p. 185. *Royart*, Hist. de Loango, Cacongo et autres royaumes d'Afrique. Par. 1776.

Amerika. B. Las Casas. 337. *Llorente*, Oeuvres de B. Las Casas I. 273 seq. 308 seq.; II. 458. 488. *Altamura*, Bibl. Dominic. p. 306. *Nicolai*, Bibl. Hispan. P. I p. 149 seq. Brevissima relacion de la destruycion de las Indias. Sevilla 1552. 4. *Solorzano*, De jure indico t. II L. II c. 1 n. 25. *Herrera* (VI § 252), Dec. III L. VIII c. 10; L. IX c. 2; L. X c. 7. 8: Dec. IV L. VI c. 11. *Torquemada*, Monarchia indiana V. 10; XVII. 19; XX. 24. *Helps*, II. 40 seq. 61. 73. 202 seq. Margraf (VI § 247), S. 46 ff. 57 ff. — 338. *Helps*, III p. 319. 326 seq. 396 seq. *Herrera*, Dec. VI L. I c. 8. Las Casas de unico vocationis modo 1535. Bericht des Bischofs von Tlascala bei *Lorenzana*, Concilios en Mexico I p. 19. Paul III. 1537 Veritas ipsa, Altitudo bei *J. Tejada y Ramiro*, Coleccion de canones y de totos los Concilios de la iglesia de España y de America. Madrid 1855 t. V p. 121—123. Brief des Bischofs Garres ib. p. 115—121. Cf. *Solorzano*, L. II c. 8; L. III c. 7. Sepulveda: Democrates secundus sive de justis belli causis — Apologia pro libro de justis belli causis. Romae 1550. — *Arendaño*, Thesaur. Indic. tit. VII c. 4; tit. I c. 12. Spätere päpstliche Erlasse Pius V. 7. Oct. 1567 an den Erzbischof von Mexico, 8. Oct. an den Vicekönig, 9. Oct. an König Sebastian und Cardinal Heinrich von Portugal *Rayn.* a. 1567. Clemens' VIII. Breve für Peru *Solorzano*, L. II c. 1 n. 12. Urban VIII. Const. *Commissum* 22. April 1639. Benedict XIV. Const. *Immensae* 28. Dec. 1741 u. s. w. Vgl. noch *Aguirre*, Collect. max. Concil. omn. Hisp. et novi orbis. Rom. 1755 t. VI p. 354 seq. Noticias secretas de America (oben VI § 250).

Entdeckungen in Südamerika. 339. Coleccion de documentos inéditos relativos al discubimiento, conquista y colonicacion de las posesiones españolas en América y Oceania von *J. F. Pacheco* und *Fr. de Cardenas*. Madrid 1864 seq. Prescott, Gesch. der Eroberung v. Mexico deutsch Leipzig 1845. *A de Solio*, Hist. de la conquista de Méjico. Par. 1858. Ein sehr großer Theil der Mexicanischen Bevölkerung scheint aus Vorderasien zu stammen. Um 1600 v. Chr. sollen die aus Aegypten vertriebenen Hyksos nach den afrikanischen Küsten, den canarischen und azorischen Inseln und von da in den Golf von Mexico gekommen sein. Um 1000 v. Chr. kamen andere Phönicier, von denen Votan abstammte, der Gründer der Dynastie der Quiches oder Chanes; diese fanden Centralamerika schon bevölkert. Die Fragmente der Geschichte von Votan, die Ordoñez und Chimalpópoca aufbewahrten, besagen, daß er vom Lande der Eväer (Hivim) herstammte, und durch eine grausame Invasion von Fremden in die Verbannung getrieben ward. Die Expedition blieb anfangs auf den canarischen und azorischen Inseln, kam nach wenigen Generationen nach Cuba; unter Votan landete sie auf dem Continent in Yucatan, wo dieser die Stadt Nachan (jetzt Palenca) gründete. In den Resten von Bauten fand man phönicische Bauart, aber statt phönicischer Schrift ägyptische Hieroglyphen. Da die Aegypter (nach Herod.) keine Seereisen unternahmen, scheinen die Hieroglyphen durch die Hyksos dahin gekommen zu sein. Die Mexicaner zogen von Norden nach Süden um 544—648; das Land, von den Bewohnern Anahuac genannt, ward von den Olonekén und dann von den Tulteken (667—1051) bewohnt. Eine Pest soll sie ausgerottet haben. Einer ihrer Könige (Ixtlicuehauac) gab 708 seinem Volke ein von dem Astronomen Uamazin verfaßtes Gesetzbuch, das zugleich Mythologie, Geschichte und den Kalender enthielt. Zur Zeit

der Tultekenherrschaft trat ein Weißer Quetzalcoatl mit vielen Fremden als Religionslehrer auf und führte eine religiös-politische Verfassung ein mit einem geistlichen und einem weltlichen Oberhaupt an der Spitze; nach Einführung dieser Verfassung soll er verschwunden und seitdem unter verschiedenen Namen als Gott verehrt worden sein. Es fanden sich hohe Pyramiden, Mais- und Weizenbau und Baumwollebereitung. Die Blüthe des Landes störte im 11. Jahrh. eine furchtbare Trockenheit, der die Pest folgte. Die meisten Tulteken starben, die übrig gebliebenen zogen nach Süden, nach Yucatan und Guatemala, wo sie sich mit den Eingeborenen vermischten. In ihre bisherige Heimath zogen c. 1170 von Norden her die Tschitschemeken, ein uncultivirtes, höhlenbewohnendes, jagdliebendes Volk, das die Sonne anbetete, seinen König und seinen Adel hatte. Später ward Ackerbau und Weberei eingeführt und die Sitten gemildert. Nach und nach folgten sieben andere Stämme, die letzten, Tlascalesen und Akoluen, waren mehr gesittet. Um 1244 erschienen die kriegerischen Azteken; sie erbauten 1325 die Stadt Tenochtitlan (später Mexico) und führten eine geordnete Justiz und eine streng monarchische Verfassung ein. Sie hatten höhere und niedere Patricier, Plebejer und Sclaven, viele Priester, religiöse Vereine und eine Art Vestalinnen, verehrten einen guten Gott (Teotl) und einen bösen (Teecato-colototl) nebst andern Göttern, darunter den Luftgott (Quetzal-coatl), den Kriegs- und Sonnengott (Huitzilopochtli), dem auch Menschenopfer dargebracht wurden, meist von Kriegsgefangenen. Lebendig war bei ihnen noch die Sage von der Sündfluth. Die Aztekensprache war eine der gebildetsten; sie hatten eine hieroglyphische und eine phonetische Schrift, ihren Kalender, schrieben auf Thierhäuten, Steinen und Blumen, besaßen Reden und Gedichte, Tempel und Paläste mit Malereien und Sculpturen. Ihre Herrschaft dauerte bis 1521. Vgl. Civiltà cattolica 1859 IV, I n. 215. *Biondelli,* Sulla lingua antica azteca. Milano 1860. *Brasseur de Bourbourg,* Hist. des nations civilisées du Mexique et de l'Amérique centrale durant les siècles antérieures à Colomb, écrite sur des documents originaux. Par. 1851—1857 voll. 4. Ders., S'il existe des sources de l'hist. primitive du Mexique dans les monuments égypt. etc. Par. 1864. *R. A. Wilson,* A new history of the conquest of Mexico. Philadelphia 1859 vol. I. Sybels hist. Ztschr. 1861 VI S. 75 ff. (Waitz). *Chevalier,* Le Mexique ancien et mod. II. éd. Par. 1864. Minder charakterfest, aber milder als die Mexicaner waren die Peruaner. Nach ihren Aussagen hatten sie lange als rohe Jäger und Fischer gelebt, bis sie durch zwei Kinder der Sonne unterrichtet wurden. An der Spitze des Staates stand die Dynastie der Incas, die in theokratisch unumschränkter Weise herrschte; unter ihr standen vier zu jährlicher Rechenschaft verpflichtete Statthalter, unter diesen die mit eigener Municipalverfassung ausgerüsteten Gemeinden unter einem Curaca. Es gab Sklaven, Gemeinfreie und Edle, die Justiz war strenge, die Religion Sonnencult mit Opfern von Kaninchen, Früchten und Mehl. Neben der Sonne, der 1500 heilige Jungfrauen dienten, verehrte man noch viele andere Götter. Jede Provinz hatte ihre eigene Sprache; Hauptsprachen waren die Quechua- und die Aymara-Sprache; der Hof hatte sein eigenes, den Andern unbekanntes Idiom. An der Existenz einer Schriftsprache wird aber gezweifelt. Prächtige Tempel und Paläste, reich an Gold, Befestigungswerke und schöne Thonvasen beweisen einen ansehnlichen Fortschritt in der Kunst. Auch die Chilenen hatten eine reiche und wohlklingende Sprache und einen höheren Grad von Civilisation. Missionäre in Mexico, Ramirez u. A.: *Herrera,* Dec. IV L. II c. 5; L. VII c. 8; L. IX c. 14; Dec. V L. I c. 6; Dec. VII L. VII c. 7 (über Vicekönig Anton Mendoza) *Llorente,* I. 273 seq. 330. *Torquemada,* Monarch. ind. Matriti 1723 L. V. 10; XV. 12. 38 seq.; XX. 30. *Gonz. D'Avila,* Teatro de las iglesias de las Indias. Madrid 1649. *Helps,* III. 226. Margraf, S. 62 ff. 65—68. Missionäre in Peru: Verdadera relacion de la conquista del Perù y provincia del Cuzio embiada á S. Maj. Ed. 1547. *Garcilasso de la Vega,* P. II L. I c. 25. *Herrera,* Dec. V L. II c. 11; Dec. IV L. II c. 5. *Melendez,* Tesoros verdaderos de las Indias t. I L. I c. 4; L. II c. 2; L. III. 2. *Bourgoing,* Hist. des missions d'Amérique. Par. 1654. *Touron,* t. X p. 42 seq. Margraf, S. 69. Bisthümer *Rayn.* a. 1537. 1547. 1548. 1561 n. 70; 1564 n. 58. — **340.** *Herrera,* Dec. VI L. VIII c. 6. *Helps,* III p. 367. 369; L. XV c. 7 seq. Margraf, S. 88 ff. Las Casas: La destruccion de las Indias (vgl. *Helps,* IV. 154 seq. Dagegen *Nuix,* Reflexiones imparciales sobre la humanidad de los Españoles en las Indias. Madrid

Weitere Bemühungen der Regularen für die Indianer.

1782. *Melendez* O. Pr., Tesoro t. I L. V c. 3 fin.) u. Veynte razones (vgl. Margraf, S. 91 f.). Berathungen und Gesetze von 1542 *Herrera*, D. VII L. IV c. 17; L. VI c. 10; L. VII c. 17. *Helps*, t. IV L. XVIII c. 1. *Solorzano*, t. I L. III c. 6. 7. Margraf, S. 92—94. Die Recopilacion de leyes l. VI hat in 13 Titeln dieselben Bestimmungen aufgenommen. — **341.** *Herrera*, Dec. VII L. VII c. 14. 17; Dec. VIII L. V c. 7. *Solorzano*, L. II c. 3; III. 32. *Torquemada*, V. 14. *Melendez*, Tes. I L. II c. 5. Carls V. Briefe von 1543 *Torquemada*, XVII. 19. Henrion, Gesch. der Missionen Bd. II Cap. 4. Margraf, S. 94 ff. 123. — **342.** *Helps*, IV. 314. 350. *Llorente*, I p. LXXIV t. II p. 120. Margraf, S. 102—114. — **343.** *Geronimo de Mendicta*, Hist. eccl. Ind. Obre escr. a fine del siglo XVI publ. por *J. Garcia Icazbalceta*. Mexico 1870. *Baluffi*, L'America sotto l'aspetto religioso. Ancona 1845. *Touron*, XIII. 388. Civiltà cattol. 1865 VI, II p. 153. 154. *Lorenzana*, Concilios en Mexico I. 353. Concilio primiero y segundo. Mexico 1769 f. Conc. Prov. Mex. II. Mex. 1770. *Aguirre*, Conc. Hisp. IV. 297 seq. *Hard.*, X. 1701 seq. *Tejada y Ramiro*, t. V p. 123—179 (Conc. Mexic. I. 1555), p. 207—216 (Mex. II), p. 486—522 (Liman. I. 1582), p. 522—636 (Mexic. III. 1583), p. 636 —647 (Liman. II. 1591), p. 647 seq. (Liman. III. 1601). Vita S. Turibii a P. *Franc. Marraccio* conscripta. Margraf, S. 115—120. Das. S. 122. 124 f. über die Dominicaner in Peru, S. 98 f. 126—131 über die Minenarbeit in Peru (sogen. mita). S. Rosa Limana Acta SS. d. 30. Aug.

Letzte Thaten des Las Casas. Verdiente Bischöfe und Priester.

Brasilien.

344. Epist. indicae PP. S. J. Venet. 1562 seq. P. I et II. *Southey*, Hist. of Brasil. 1817. I, bes. ch. 8 p. 213. 215 seq. *Beauchamp*, Hist. du Bresil. I p. 209 ss. *Henrion*, Hist. des Missions L. II ch. 5 p. 534. *Warden*, Art de vérifier V p. 105. *Anton. de S. Marta Joboatham*, Novo orbe Serafico Brasilico on Chronico dos frades minores da Prov. d. Brasil. P. I et II. Rio de Janeiro 1859—1861. *Baril*, Les peuples du Brésil avant la découverte de l'Amérique. Douay 1861. Marschall, Die christ. Missionen III S. 16 ff. Margraf, S. 132 ff. 143. 148—150.

Chile, Peru, Mexico, Neu-Granada.

345. *Herrera*, Descripcion de las Indias p. 80. Ranke, Röm. Päpste I. S. 488. Relazione storica delle Missioni nel Perù delli PP. d. C. d. G. Roma 1603 f. *Alfonso do Ovallo*, Carta al Preposito general d. C. d. J. de los progressos de la Mission en Chili. Roma 1646 f., ital. ib. Rélation des missions des RR. PP. de la Comp. de J. dans les iles et au continent de l'Amérique méridionale. Par. 1655. 8. *Fr. Combes*, Hist. de las islas Mindanao, Soto y olras y de los progressos de la fé. Madrid 1607 f. *Acosta*, De procuranda salute Indor. ad Philipp. Reg. Colon. Agr. 1596. Marschall, III S. 90—100. — Margraf, S. 177—185. Marschall, III S. 84 ff. Von P. Sandoval: de instauranda Aethiopum salute. Cf. *Molina*, Tract. de justitia et jure II Disp. 34. 35. *Reballo*, Op. de obligatione justitiae, relig. et charitatis. Lugd. 1606. *Sanchez*, Consil. moral. L. I c. 1 dub. 4. Avendaño Thes. Ind. t. IX c. 12. Marcado u. A. Civiltà cattol. 4. agosto 1866 VI, 7 p. 309 seq. P. Bertrand Gabriel Fleuriau, Lebensgesch. des ehrw. Petrus Claver übers. von Dr. Schelkle 1833. *Longaro degli Oddi*, Vita del ven. P. Petro Claver. Roma 1748. Holzwarth, Petrus Claver, Sklave der Negersklaven. Tübingen 1855. — **346.** *P. A. Ruiz de Montoya*, Conquista spiritual hecha en Paraguay por los religiosos de la Comp. de J. Madrid 1639. 4. *Nicol. del Techo*, Hist. provinc. Par. S. J. Leodii 1673 f. *Muratori*, Il Cristianesimo felice nelle missioni di Paraguay. Venezia 1743. *F. X. de Chalrevoix*, Hist. du Paraguay. Par. 1757—1765 voll. 4, deutsch Wien 1834. 2 Bde. Voyage d'un Missionnaire de Cadix à Buenos-Ayres (Lettres édifiantes. Par. 1773. 12. Recueil 30). Wittmann, I S. 29—117. Dallas, Ueber den Orden der Jesuiten. A. d. Engl. Düsseld. 1820. Zeugniß des Dominicaner-Bischofs Joseph Peralta von Buenos-Ayres. Sein Schreiben an den König 1743 *Mamachi*, Ant. II. 337, des Montesquieu Esprit des lois L. IV ch. 6. Margraf, S. 138 ff. 151 f. Marschall, III S. 124 ff. — *Fernandez*, Hist. relat. de apost. mission. PP. S. J. apud Chiquitos. Aug. Vindel. 1733. 4. Bach, Die Jesuiten und ihre Mission Chiquitos ed. Krieghk. Leipzig 1843. Anerkennung bei *Macaulay*, Essays crit. and miscell. Par. 1843 p. 407. — **347.** *Jerôme l'Allemand*, Relations de la Mission de Canada depuis l'an 1645 jusqu'en 1664. Par. 8. Rélat. des Missions de la Comp. de J. à la Nouvelle-France. Lyon 1616.

Die Negersclaven. Paraguay. Nordamerika.

Breve relazione delle Missioni de' PP. d. C. d. G. nella nuova Francia. Macerata 1653. Relation des missions des PP. de la Comp. de J. parmi les Hurons dans la Nouvelle-France en 1634. 1635. Par. h. a. Noticia de la California por *Venegas* S. J. Madrid 1757 ed. *M. A. Buriel* S. J. *Berault-Bercastel*, Hist. de l'église t. XII p. 32. Schea, Gesch. der kath. Missionen unter den Indianerstämmen der Vereinigten Staaten. A. d. Engl. v. Roth. Würzb. 1864. Marschall, III S. 279—283. Martin, P. J. Jogues, erster Apostel der Irokesen, deutsch von Diefenbach S. J. Regensb. 1875. Maryland: Cerri bei Mejer, Prop. I S. 148. *Mac Mahon*, Hist. view of the Governm. of Maryland. Baltim. 1831 p. 198 seq. *Bancroft*, Hist. of the Unit. St. Boston 1834 I. 95. 188. 523. 528. 497. 1028. Döllinger, Kirche und Kirchen. München 1861 S. 72. Marschall, III S. 378 ff. *Duval* im Corresp. t. 41 p. 310 seq.

348. *Cordara*, Hist. Soc. Jesu VI, IX p. 535. Mejer, Propag. I S. 366. Chaldäer in 344. Pichler, Gesch. der kirchl. Trennung II S. 427—433. Ueber Joh. Sulaka Ostindien und *Rayn.* a. 1553 n. 43—45. *Le Quien*, Or. chr. II. 1097. Bull. Prop. V. 205 seq. Persien. Ueber Ebedjesu *Rayn.* a. 1562 n. 28—30. *Pallav.*, Hist. Conc. Trid. XVIII. 9, 5 seq. Patriarchen von Mósul *Assemani*, Bibl. Or. III, I p. 622. 623 und de Catholicis s. Patriarchis Chald. et Nestor. Comment. Rom. 1775 p. 228—230. *Strozza*, De Chald. dogmat. disput. Colon. 1617 p. 16 seq. 240. — **349.** Vorgänge unter Ju- Jakobiten in lius III. *Assem.*, B. O. I. 536, unter Pius IV. *Rayn.* a. 1562 n. 31, unter Gre- Syrien. gor XIII. *Thomas a Jesu*, Thes. L. VII c. 14 p. 388. *Le Quien*, Or. chr. II. 1355. *Thomassin.*, I, I c. 24 n. 2. *Strozza* l. c. p. 8. Pichler, II S. 494 f. — **350.** Abessinien. *Goes*, Fides, religio moresque Aethiopum. Paris 1541 p. 27 seq. *Alvarez*, Hist. description de l'Ethiopie. Anvers. 1558. *Balth. Tellez*, S. J., Hist. gener. d'Etiopia alta. Coïmbra 1660. *Rayn.* a. 1514 n. 20; 1523 n. 107; 1541 n. 67; 1554 n. 25; 1555 n. 10; 1560 n. 77 (Pius' IV. Einladung zum Trienter Concil); a. 1563 n. 226 seq. (Bitte um Beistand für das vom Bürgerkriege bedrängte Land bei König Sebastian von Portugal und Dank für die durch den Vicekönig von Ostindien geleistete Hilfe.) *Cordara*, Hist. Soc. Jesu P. VI, 6 p. 329. *Godigni*, S. J., Vita Gonz. Silveira S. J. martyrium passi in urbe Monomotapae 15. Mart. 1581. Lugd. 1612; de Abessinorum rebus. Lugd. 1615. *Alph. Mendez*, S. J., Exposit. aethiop. libri IV. 1651 M. S. und *Sagripanti*, Discorso della religione dell' Etiopia M. S. aus den Atti consistoriali Ranke, Röm. Päpste II S. 498 f. Vgl. Lämmer, Analecta Rom. S. 42 f. *La Croze*, Hist. du christ. d'Abess. A La Haye 1739. Pichler, II S. 509—525. Marschall, II S. 360 ff. — **351.** *Assem.*, Bibl. Or. I. 522 seq. 552—554. *Wadding*, Ann. a. 1542 n. 21. Maroniten. Kunstmann in der Tüb. theol. Quartalschr. 1845 S. 48 ff. Pichler, II S. 546 ff. Pius IV. Const. *Venerabilem fratrem* 1562. Bull. Prop. Append. I p. 40 s. Verhandlungen unter Gregor XIII. *Thomas a Jesu*, Thes. theol. VII p. 1700—1712. *Nairon*, Diss. p. 113. Fragen der Maroniten bei *Pignatelli*, Consult. canon. t. VI. Cons. 41 p. 115 seq. Stiftungen Gregors XIII. Const. *Salvatoris nostri* und *Humana sic ferunt* Bull. ed. Taur. VIII p. 438—442. 475—480. Bull. Prop. Append. I p. 82. Bull. Rom. IV, IV p 44. 66. Mejer, Propag. I S. 80. 479. *Moroni*, Diz. V. Collegio t. 14 p. 144. Concil von 1596 Missione apost. al Patr. Maron. Cesena 1656. Daraus: Voyage au mont Libanon. Par R. S. (Rich. Simon). Par. 1675 (1685) p. 158—170. Voyage to Mount Liban. Lond. 1698. And. bei Werner, Gesch. der apologet. Lit. III S. 451 N. 1. Coll. Lacens. II p. 413 seq. Paul V. Const. *Benedictus Deus*, 28. Nov. 1608, Bull. Taur. XI p. 555—557. Const. 170, d. d. 24. Febr. 1610, und Const. 223 vom 22. Nov. 1612 ib. p. 664—666 t. XII p. 193. *Terzi*, Siria sacra p. 53. Collegium auf dem Libanon Urban. VIII. Const. 151. 152 vom 24. u. 30. Juli 1625 Bull. Taur. XIII p. 358 —362. Collegium in Ravenna Innoc. X. Const. 106 *Quoniam*, Bull. cit. XV p. 575 —580. Bull. Prop. Append. I p. 237—242. Alex. VII. Const. 22. Oct. 1665 Romanus Pontifex, Bull. Rom. VI, VI p. 36. Bull. Prop. l. c. p. 286—296. — **352.** Armenier. Paul. III. Const. *Etsi ex debito*, Febr. 1544, Bull. Prop. l. c. p. 30—32. Ueber Stephan V. s. *Tschamtschean*, II. 335 seq. Gesandtschaft an Pius IV. *Rayn.* a. 1564 n. 51 seq. Greg. XIII. Const., 13. Oct. 1584, Bull. Rom. ed. 1747 IV, IV p. 78. Relazione di quanto ha trattato il vescovo di Sidonia nella sua missione in Oriente data dalla Sant. di N. S. Sisto V. 1587 bei Hammer, Gesch. des osman. Reiches.

Pest 1829. IV. 161. Une mission religieuse en Orient au XVI[e] siècle. Relation adressée à Sixte V par l'évêque de Sidon, trad. et annotée par d'Avril. Par. 1866. *Baluz.*, Miscellan. ed. *Mansi.* Luc. 1764. IV p. 150 seq. Ueber die Irrthümer der Armenier Guido de Perpignan, Ord. Carm., Summa de haeresibus. Colon. 1631 p. 48—70 (auch bei *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 274 s.). *Thom. a Jesu*, Thes. sap. div. Antw. 1613 p. 398—401. *Gualterius*, S. J., ap. *Bzov.* a. 1341 n. 9. Cf. Niceph. Call. H. E. XVIII. 53. Verhandlungen von 1605—1644 *Serpos*, II. 139. *Tschamtschean*, II. 373. 380. *Piatti*, Storia critico-cronolog. de' Rom. Pont. Napoli 1768 XII. 63. *Cornely* in den Etudes relig. Par. 1866 t. IX p. 211 seq. Pichler,
Italogräci. II S. 460—465. — **353.** Leo X. Const. *Accepimus*, 18. März 1521 (auch bei *Isaac Habert*, Archieraticon graec. Par. 1676 init.). Clem. VII. Const. *Cum sicut*, 15. Juli 1525, und *Provisionis nostrae*, 26. März 1526, Bull. Prop. Append. I p. 19 seq. Paulus III. Const. *Dudum*, 23. Dec. 1534, ib. p. 21—24. Päpstl. Commission zum Schutze der Griechen Leo X. *Cum nuper*, 4. Juli 1521, ib. p. 17 seq. Pius IV. Const. 90 *Romanus Pontifex*, 16. Febr. 1564, Bull. Taur. VII p. 271—273. Bull. Prop. t. I p. 8—10. Verfall des griech. Ritus in Italien Pichler, I S. 512—514. Pius V. Const. *Providentia*, 20. Aug. 1566, Bull. Taur. VII. 473. Greg. XIII. Const. vom 16. Aug. 1585 Pichler, I S. 531. Clem. VIII. Instr. super ritibus Italograecorum, 31. Aug. 1595, Bull. Taur. X. 211—213. Bull. Prop. t. I p. 1—4. Vereinigung der Basilianer Const. *Quae ad restituendos*, 29. Oct. 1592, Bull. Taur. IX. 623—626. Const. *Cum ad sublevandum*, 10. Oct. 1597, ib. X. 376—378 über
Ruthenen. die Seminarien der Griechen Italiens. Cf. *Rodotà*, Dell' origine e stato presente del rito greco in Italia. Roma 1758. *Morisani*, De protopapis et Deutereis Graecorum et catholicis eorum ecclesiis. Neapoli 1768. — **354.** *Baron.*, App. ad t. VII. Annal. eccl. p. 582 seq. ed. 1596. *Thomas a Jesu*, De convers. omn. gent. L. VI. P. III p. 140 seq. ed. 1684. Theiner, Neueste Zustände der kathol. Kirche in Polen und Rußland. Augsb. 1841. Docum. S. 17 ff. 29 ff. Hefele, Tüb. Quartalschr. 1853 III S. 389 ff. Mejer, Propag. I S. 452—454. Pichler, II S. 92—95. Jul. Pelesz, Zur Gesch. der Union der ruthen. Kirche mit Rom I. Bd. Wien 1878. Spillmann, S. J., Die Union von Brest (Laacher Stimmen 1876 I S. 417 ff.; II S. 77. 384 ff.) Clem. VIII. Const. *Magnus Dominus* 1595 Bull. Prop. I. 15—23. Bull. Taur. X 239—246. Const. *Decet Rom. Pontificem*, 23. Febr. 1596, Bull. Prop. I p. 24—26 Bull. Taur. X. 250—252. Auszeichnungen für die BB. Hypatius und Cyrillus Const *Romanus*, 26. Febr. 1596, Bull. Taur. l. c. p. 23—27. Paul. V. Const. *Solet*, 10. Dec. 1615, *Piis et devotis*, 3. Dec. 1615, *In supremo*, 10. Dec. h. a., *Decet Romanum*, 2. Dec., Bull. Prop. Append. t. I p. 123. 120—123. Bull. Taur. XII. 340 seq. Greg. XV. Const. *Exponi Nobis*, 20. März 1623, nach decr. Congr. Rit. vom 20. Aug. 1620. Bull. Prop. l. c. p. 139—141. Urban. VIII. Const. 124 *Sacrosanctum*, 12. März 1625, Bull. Taur. XIII. 297. Const. *In supremo*, 31. Aug. 1624, Bull. Prop. Append. I p. 145. Const. 706 vom 8. Febr. 1631 Bull. Taur. XV. 91 s. über die Kirche von St. Sergius und Bacchus mit Bestätigung des decr. Congr. Visit. apost. vom 22. Mai 1629. Haus und Kirche unterwarf Alexander VII. 12. Juni 1660 der Congr. Prop. Const. *Ex commissi Nobis* Bull. Prop. Append. I p. 262. Weitere Erlasse Bull. Rom. VI, II p. 381; V p. 390 n. 304 ed. Luxemb. *Moroni*, t. IV p. 181. Ueber die Basilianer Bened. XIV. Const. *Inter plures*, 2. Mai 1744, Bull. Bened. I. 154 seq. § 2. Bull. Prop. IV. 116 seq. — Vita B. Josaphat Kunc. Archiep. Ploc. auct. *Jacobo Susza.* Rom. 1665. Sein Brief an Sapieha, 22. April 1622, Études relig. août 1867 p. 236 seq. Pichlers (II S. 109 ff.) völlig ungerechtes Urtheil über diesen (2. Mai 1865) canonisirten Prälaten habe ich (Chilianeum 1865. VII S. 26) zurückgewiesen. Vgl. noch *Mich. Harasiewicz*, Annal. eccl. Ruthenae gratiam et commun. cum S. Sede Rom. habentis. Lemberg 1862. — Petrus Mogilas, Ὀρθόδοξος πίστις πάντων τῶν Γραικῶν s. ἔκθεσις τῆς τῶν Ῥώσων πίστεως 1632, dann 1643 von den Patriarchen Parthenius von Constantinopel, Johannicius von Alexandrien, Macarius von Antiochien, Paisius von Jerusalem feierlich unterschrieben, 1672 abermals in Jerusalem approbirt, bei *Kimmel*, Libri symb. eccl. Or. p. 56—324. Hefele, Russ. Staatskirche (Qu.=Schr. 1853 III S. 406 ff.).

Die Christen in der Türkei. **355.** *Cuper*, Acta SS. t. I. Aug. p. 221 seq. *Le Quien*, Or. christ. I. 312 seq. Heineccius, Abbild. der älteren und neueren gr. Kirche. Leipzig 1711. 4. *Sachini*,

Hist. S. J. V, I p. 114; VI, I p. 420. *Pitzipios,* L'église orient. Deutsch von Schiel. Wien 1857. Zinkeisen, Gesch. des osman. Reiches in Europa Bd. III. J. H. Schmitt, Kritische (?) Gesch. der neugr. und russ. Kirche. Mainz 1840. Pichler, I S. 420 ff. 505 ff. — **356.** Metrophanes III. *Cuper* l. c. p. 230 seq. *Spondan.* a. 1579 n. 22. Sein Brief an Gregor XIII. *Schelstrate,* Acta Eccl. Or. contra Luth. haeres. Rom. 1739 p. 234. Hefele, Beitr. I S. 445 ff. Jeremias II. Hist. Patriarch. p. 190 seq. *Cuper,* p. 231. 233 seq. Decrete gegen den Gregorianischen Kalender bei Dositheus Hieros. Τόμος Ἀγάπης ed. Jassy 1698 p. 538—554. Seine spätere Haltung *Spondan.* a. 1582 n. 18. *Thomassin.,* I, I c. 16 n. 10. *Ant. Possevin.,* S. J., De Kalend. Gregor. adv. Dav. Chytraeum Sect. IV c. 6. *David. Chytraeus,* Saxon. L. 27 p. 756. *Cuper,* p. 233—234. Das. p. 236 seq. über Raphael II. Cf. *L. Allat.,* De consens. L. III c. 7. — Das. c. 8 n. 2 seq. c. 11 seq. *Spondan.,* a. 1574 n. 16 seq. *Crusii* Turcograecia. Basil. 1585 p. 557 seq. *Dositheus,* op. cit. Proleg. Acta et scripta Theolog. Wittenberg. et Patr. Cpl. Jer. Viteb. 1584. 4. *Schelstrate* op. cit. *Schnurrer,* De act. inter Tub. Theol. et Patr. Cpl. Orat. acad. ed. *Paulus.* Tub. 1828. Hefele, Tüb. Quartalschr. 1843 S. 541 ff. Beitr. zur K.=G. I S. 444—477. Werner, Gesch. der apol. und pol. Lit. III S. 207 ff., wo auch die Schriften des Krakauer Domherrn Stanisl. Scolovius (Censura Or. Eccl. Latio donata und Ad Wirtemb. Theol. invectivam. Trier 1586) und andere gleichzeitige angeführt sind. — **357.** *Allat.* l. c. c. 11 n. 2 seq. *Spondan.* a. 1627 n. 9. *Cuper,* p. 240 seq. *Aymon,* Monuments authent. de la religion des Grecs ou Lettres anecdotes de Cyr. Lucaris et du Conc. de Jérusalem. A la Haye 1708. 4. Dagegen *Renaudot,* Contre les calomnies et faussetés du livre intitulé: Monuments auth. etc. Par. 1709. *De Moni,* Hist. crit. de la religion des Orientaux. Francf. 1684 p. 52 seq. Pichler, Der Patriarch Cyrill Luk. u. s. Z. München 1862. Cyrilli Confessio fidei ed. Genev. 1633, gr. und lat. bei *Kimmel,* Monum. fid. Eccl. Or. Jen. 1850 I p. 25—44. Dagegen *Matth. Caryophili* Ἀποδοκιμασία s. κατάκρισις, censura confessionis fidei calvinianae, quae nomine Cyrilli Patr. Cpl. circumfertur. Rom. 1631. Syn. Cpl. 1638 —1639. *Kimmel,* II. 325 seq. 404. *Hard.,* XI. 179. *Schelstr.* l. c. p. 406 seq. — **358.** Synode von Jassy 1642 und von Jerusalem *Kimmel,* I. 409 seq. 425. Synodus Hieros. adv. Calvinist. Par. 1678, von Cpl. *Kimmel,* II. 223. *Renaudot,* Perpetuité de la foi IV. 420 seq. Pichler, Gesch. der kirchl. Trennung I S. 469 ff. Petr. Mogil. (§ 354), Confess. orthod. ed. Amst. 1662, ed. *Hoffmann.* Vratisl. 1751. Ueber Athanas. II. *Allat.,* De cons. III. 11, 7. *Cuper,* p. 246 n. 1484. — *J. L. Pinzani,* Vita del ven. Giov. Andrea Carga. San Daniele 1855. — **359.** Ueber die Krönung Iwans IV. Obolenski Sobornaia Gram., gr. Document, edirt von *Pitra,* Civiltà cattol. 1864 V, 10 p. 662 seq. J. Heinr. Schlosser, Die morgenländ. orthod. K. Rußl. und das europäische Abendland. Heidelb. 1845. Lettres sur les offices div. de l'Église d'Orient. Deutsch von Muralt. Leipzig 1838. Russische Studien zur Theol. und Gesch. ed. M. Brühl. Münster 1858 ff. Hefele, Die russische Staatskirche. Tüb. Quartalschr. 1853 III S. 353 ff. 366 ff. Philaret, Gesch. der K. Rußlands. Deutsch von Blumenthal. Frankf. a. M. 1872. 2 Thle. Pichler, II S. 13 ff. — **360.** Alex. III. *Herberstein,* Rer. Moscov. Comment. Antwerp. 1557 p. 33. Innoc. III. Karamsin, III S. 91 f. *Turgeneff,* Monum. I. 3 seq. *Rayn.* a. 1214 n. 8. Honor. III. et Greg. IX. *Rayn.* a. 1231 n. 43. *Theiner,* Vett. mon. Polon. Rom. 1860 I. 22 seq. *Potthast,* Reg. p. 752. 784. Innoc. IV. 1246 seq. *Turgeneff,* I. 57. 59 seq. *Rayn.* a. 1247 n. 29. *Potth.,* p. 1025. 1067 seq. 1078. 1095. Alex. IV. *Rayn.* a. 1257 n. 27. *Theiner,* I. 73 n. 144. Hefele a. a. O. S. 364—366. Lat. Bischöfe von Kiew in part. *Le Quien,* Or. chr. III. 1126—1130. Joh. XXII. *Theiner,* I. 162. *Turgeneff,* I. 96. 102 seq. *Rayn.* a. 1322 n. 45; 1324 n. 48 seq. Clem. VI. *Rayn.* a. 1351 n. 34. *Theiner,* I. 572 n. 765. *Turgeneff,* I. 115. Gejer, Gesch. Schwedens I S. 185. Alexander VI. u. s. Nachfolger Fiedler, Nikol. Popiel, erster Gesandter Oesterreichs in Rußland. Wien 1857. Ders., Ein Versuch der Vereinigung der russischen mit d. röm. Kirche. Wien 1862. *Possevin,* Moscovia. Viln. 1586. Antw. 1587. Ranke, Röm. Päpste II. 389—392. Hefele, S. 373 ff. 393 ff. Theiner, Die neuesten Zust. der kath. K. in Polen u. Rußl. Augsb. 1841. Pichler, II S. 55 ff. 101 ff. 166 f. *Pierling* S. J., Rome et Demetrius d'après des documents nouveaux. Paris 1878.

Byzantinische Patriarchen.

Protestantische Unionsversuche.

Die russische Kirche.

Verhandlungen mit Rom.

Convertiten. **361.** Ein Verzeichniß der Conversionen fürstlicher Personen in Deutschland zur kath. Kirche gibt Seedorfer, S. J., in der Vorrede zu seiner Schrift: Lettres sur divers points de controverse contenant les principaux motifs, qui ont determiné le Prince Fréderic Comte Palatin du Rhin à se réunir à l'église cath. Mannheim 1749 voll. 2, dann Ammon, Gallerie der merkwürdigen Personen, welche im 16., 17. und 18. Jahrh. von der evangel. zur kath. Kirche übergetreten sind. Erlang. 1833. Höninghaus, Chronol. Verzeichniß der denkwürdigen Bekehrungen vom Protest. zur kath. Kirche bis auf die neueste Zeit. Aschaffenb. 1837. Rohrbacher, Die Convertiten. Schaffhausen 1844. Dr. Räß, Die Convertiten seit der Reform. Freib. 1866 ff. 10 Bde. Beispiele *Rayn.* a. 1564 n. 26. In Lithauen Nikol. Christoph Radziwill, Fürst von Olzka, und Joh. Chodkiewicz, 1572. Epistolae Poggianae ed. *Lagomarsini*, S. J., IV. 177 seq. Hosii Opp. II. 242 seq. 321. 324. — And. bei *Sachini*, Hist. S. J. IV, V p. 157. Flor. Rieß, Petrus Canisius S. 123. 281 f. Döllinger, Ref. I S. 575. 125 ff. 131. 139 ff. 150 ff. 155 f. 526 ff. Von H. U. Hunnius: Invicta et indissolubilia argumenta, quibus convictus et constrictus relicta Lutherana secta catho... profitetur fidem H. U. Hunnius. Heidelb. 1631. — Die Schweiz. **362.** *Sachini*, IV, V p. 145. *Rayn.* a. 1560 n. 93—96; a. 1564 n. 55. Ueber Franz von Sales s. § 309. Ueber Fidelis von Sigmaringen Eugen Schnell, Dr. Marcus Roy. Freib. 1877. *F. Clemens*, Istoria delle missioni de' ff. minori Capucini della provincia di Brescia nella Rezia (1621—1693). Trento 1702. 4. — Unionsversuche in Deutschland. **363.** *G. Cassandri* Judicium de officio pii ac publicae tranquillitatis vere amantis viri in hoc religionis dissidio, 1561. (Viel Verwandtes hat Erasmus, de amicabili Ecclesiae concordia. Lutet. 1533. 8.) Dann de articulis religionis inter Catholicos et Protest. controversis ad Imp. Ferdin. I. et Maxim. II. consultatio, 1565, auch abgedruckt in der Schrift: Via ad pacem ecclesiasticam. Amst. 1642 p. 21—226. Das. *Hugonis Grotii* Annotationes ad consultationem Cassandri script. 1641 pagg. 55. Meuser in Dieringers kath. Zeitschrift II. Jahrg. Bd. 3. 4 S. 183 ff. Buchholtz, Gesch. der Regierung Ferdin. I. Bd. VII S. 369 ff. *Georgii Wicelii* Regia via s. de controversis religionis capitibus conciliandis sententia. Colon. 1564. Helmst. 1650. 4. Typus Ecclesiae cathol. Colon. 1549. Vgl. Döllinger, Ref. I S. 18 ff. Von Staphylus (vgl. Räß, Convert. I S. 337 ff.) Hist. de dissolutione colloquii Wormat. 1558. Adam Contzen: Discursuum theologico-politicorum libri III. de pace Germaniae. Politicorum libri X. ad Ferdin. II. Mog. 1621. Brischar S. J., Adam Contzen. Würzb. 1879. — Des Markgr. Jak. zu Baden u. Hochberg wohlfundirte Motive, warum er von der luth. zur kath. Religion übergegangen ist. Cöln 1591. 4. Vgl. Hist.-pol. Bl. 1856 Bd. 38, bes. S. 953 ff. Freib. Diöcesanarchiv Bd. 4 S. 89—122. Räß, III S. 91 ff. Acta Colloquii Ratisbonensis München 1602. Werner, Gesch. d. kath. Theol. S. 7. Hist.-pol. Bl. Bd. 8 S. 351—354. Ueber die weiteren Vorgänge Werner, Gesch. der apologet. Literatur IV S. 589 ff. in Frankreich. 750 ff. — **364.** Franz Veronius, Methodus nova, facilis et solida haereses ex fundamento destruendi. P. 1619. Regula fidei s. secretio eorum, quae sunt de fide cath., ab iis quae non sunt de fide. Par. 1644. Aquisgr. 1842 (auch in Natal. Alex. H. E. Suppl. t. I p. 1—62 ed. Bing.). Letzteres Werk, später dem Index inserirt diente zum Vorbild für *Chrisman*, Regula fidei cath. et collectio dogmatum credendorum denuo ed. *Spindler*. Wirceb. 1855; bei *Braun*, Bibl. regul. fid. Bonn. 1844 t. 2. *Bossuet*, Exposition de la doctrine cathol. P. 1671. *H. Holden*, Analysis fidei 1685. *Barthol. Nihus*, Ars nova. Vgl. K. A. Menzel, Gesch. der Deutschen XIII S. 286. — Scripta facientia ad colloquium a seren. et potent. Polon. rege Vladisl. IV. Toruni in Borussia ad diem 10. Oct. 1644 indictum. Accessit *G. Calixti* Consideratio et epicrisis. Helmst. 1645. Menzel, VIII S. 102—128. Von Hugo Grotius vgl. die Animadversiones in Animadv. Andreae Riveti Lutet. Par. 1646. Hering, Gesch. der Unionsbestrebungen seit der Ref. Leipzig 1836 ff. 2 Bde. Neudecker, Die Hauptversuche zur Pacification der evang. protest. Kirchen Deutschl. Leipzig 1846. Gieseler, K.-G. III, II S. 449 ff.

Die theologischen Wissenschaften. **365.** *Hurter*, Nomenclator liter. recentioris theol. Oenipont. 1871 seq. t. I. Notizen im „Katholik" 1863—1866. Werner, Gesch. der apologet. u. polem. Literatur Bd. IV. Gesch. der kath. Theol. in Deutschland. München 1866. Viele Theologen bei *Migne*, Curs. complet. theol. tomi 28. 4. Ueber die Studien in Spanien s. *E. Miller*.

Catalogue des MSS. grecs de la biblioth. de l'Escorial. Par. 1848, Discours préliminaire p. II seq. Berthold von Chiemsee, Teutsche Theologie ed. Münster 1528, lat. 1531. Neue Ausgabe von W. Reithmeier. München 1852, in 100 Capiteln. Vgl. Hist.-pol. Bl. Bd. 7 S. 113—124. Von Eck ist das Enchiridion locorum commun. adv. Lutherum et alios hostes Eccl. Landesh. 1525, von ihm selbst siebenmal revidirt, hervorzuheben. Joh. Nas, geb. in Eltmann 1534, in Augsburg 1549 Lutheraner, 1552 Katholik, 1553 Franciscaner, 1557 Priester, dann Prediger und Controversist, † 1590 als Weihbischof von Brixen. Räß, Convert. I S. 298 ff. Schöpf, Joh. Nasus. Bozen 1860. — **366.** Bedeutende Monographien von Andreas Vega, O. S. F., Dogmatik. Theol. Trid. (*Pallav.*, VI. 17, 10): De justificatione. Didacus Payva ab Andrada, Theol. Trid. † 1578: Defensio Vulgatae. Ruard Taper, Theol. in Löwen, † 1559: De providentia et praedestinatione. Franz Hasselt, O. S. F., Theol. Lovan., † 1553: De superbenedicta Trinitate. Antw. 1530. Cyprian Benetus, O. Pr., De prima orbis sede, de Concilio, de eccles. potestate, de Pontificis Maximi potestate. Hier. Vielmus, O. Pr., von Venedig, De opere sex dierum, de Episcopis titularibus. Joh. Driedo von Löwen, † 1535, De gratia et libero arbitrio, de libertate christ., de Scripturis et dogmat. Eccl. Lovan. 1572. Franz Horantius, O. S. Fr., † 1554, Loci catholici pro Rom. fide, de justificatione advers. Calvin. Mich. de Medina, Theologe Philipps II., De sacrorum hominum continentia, de Purgatorio, de indulgentiis, de recta in Deum fide libri VII. Ambrosius Pelargus, O. Pr., gegen Erasmus und Oekolampadius; Joh. Bunderius, O. Pr., gegen Luther und die Wiedertäufer u. s. f. Commentare zu Petrus Lombardus von Joh. Major in Paris, Hadrian (VI.) v. Utrecht (von ihm auch quaestiones quodlibetales), von Gregor Cortesius, Abt von Monte Casino, dann Cardinal, † 1548 (von ihm auch de peccato originali, de potest. Eccl., Quod S. Petrus fuerit Romae), von Dominicus Soto, O. Pr., † 1556 (Com. ed. Venet. 1569, auch de natura et gratia libri duo. Antw. 1530. Venet. 1547). Greg. de Valentia, Theolog. commentariorum tomi IV. Diling. 1602 seq. f. Analysis fidei cath. Ingolst. 1585. Controvers. ed. Lugd. 1591. Werner, Gesch. der kath. Theol. in Deutschl. S. 5 f. 45 ff. Vasquez, † 1604, Com. in S. Thom. Sum. theol. Opp. Lugd. 1620 t. 10. Arriaga, Disput. theol. Antw. 1643 seq. Werner, S. 49 ff. Cajetan, Com. in S. Thom. u. A. Opp. ed. Lugd. 1541. Barthol. Medina, In primam secundae. Salmant. 1583. Bannez, Scholastica comment. in P. I. S. Thom. voll. 2 und Comment. 2. 2. partis. Ueber St. Thomas *Pallav.*, VII. 14 n. 5—9. Vgl. noch *Natal. Alex.*, Saec. XVI c. V a. 2 t. XVII p. 362 seq. Polemische Handbücher: Martin Becanus, Manuale controversiarum libri V. Franz Koster, Enchiridion controvers. nostri temp. Alph. Pisanus, De quaestionibus fidei controversis. Sebast. Heiß, S. J., Apologetica declaratio ad „Aphorismos" etc. Ingolst. 1609. Hogstraten, O. Pr., Disputationes cath. adv. Lutheranos. Colon. 1526. Epitome de fide et operibus adv. monstruosam M. Lutheri libertatem chr. ib. 1524. Alph. a Castro, O. S. Fr., † 1558, Adv. omnes haereticos libri XIV. — **367.** *Natal. Alex.*, l. c. Theologen der verschiedenen Länder. *Hurter* und Werner opp. cit. Von Petrus Arcudius sind hervorzuheben die Opuscula aurea theol. de proc. Sp. S., die Schrift de Purgatorio und die andere de concordia in septem sacram. administratione. Par. 1626 seq.; von Leo Allatius (Vita Allatii, auctore *Stephano Gradio* ap. *Mai*, Nov. PP. Bibl. VI, II p. V—XXVIII) die Schrift de Eccles. occid. et orient. perpet. cons. Col. Agr. 1648. 4, de Syn. Ephes., de VIII. Syn. Phot., Enchir. de proc. Sp. S. (neugriech.), Graecia orthod. u. s. f. Ueber de Lugo (Opp. omnia theol. Lugd. 1651—1656 voll. 7 f.) s. Scheeben, Dogmengesch. I S. 451 f., überhaupt *Vic. de la Fuente*, La Eseñanza tomistica en España. Madrid 1874. — Collegii Salmanticensis fratrum discalceatorum B. M. V. de Monte Carmelo primitivae observantiae Cursus theologicus Summam theol. D. Thomae doctoris Angelici complectens. Salm. 1631 seq. Venet. 1677 voll. 9 f. Neueste Ausgabe Paris bei Palmé, 20 Bde. Complutensis artium cursus. Compluti 1624. 1631 voll. 4, später auf 7 Bde. vermehrt. Theol. moral. Salmantic. 6 Bde. f. Das 1627 geleistete Votum der Salmanticenser pro defensione et sequela doctrinae S. Aug. et S. Thomae ward von sechs Minoriten angegriffen (Memorial por la Religion de S. Francisco en defensa de las doctrinas del Seraphico Doctor Scoto y otros Doctores classicos de la mesma Religion sobre el juramento que hizo la Universidad de

Salamanca. En Madrid 1628 seq.) und auf ihren Betrieb vom Könige für nichtig erklärt. *Du Plessis d'Arg.*, t. I. Append. p. XLII seq. III, II p. 238 seq. Ueber Cardinal Sirlet s. *Ciacconi,* Vitae Pap. III. 978. *Moroni,* Diz. t. 67 p. 35—37. Von Ambrosius Catharinus ward besonders die Schrift de intentione ministri berühmt. (Vgl. *Pallav.*, IX. 6, 2. *Bened. XIV.*, De Syn. dioec. VII. 4.) Der Mag. S. Palat. Barthol. Spina klagte bei Paul III. über 50 Irrthümer desselben, besonders in der Prädestinationslehre; Catharinus schrieb eine Defensio, unterwarf aber Alles dem Urtheile der Kirche *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 89 t. I. Append. p. XXXVII. Von Possevin, Bibl. selecta de ratione studiorum. Rom. 1593. Colon. 1607. Apparat. ad
Bellarmin. Script. V. et N. T. Venet. 1608. — **368.** Bellarm. Disputat. de controversis christ. fidei articulis. Rom. 1581—92 fol. t. 3 recus. Mog. 1842 seq. Deutsch von Gumposch. Augsb. 1842 ff. Omnia Opp. ed. *Sirmond.* Par. 1630 seq. Vie du Card. Bellarm. par le *R. P. Frizon.* Nancy 1716. Vertheidiger Bellarmins gegen seine Widersacher: Gretser, S. J., Defensio Opp. Bellarm. Opp. Grets. t. 8. 9. Vitus Erbermann, S. J., Nervi sine mole und Bell. controv. a cavillis Amesii . . vindicatae.
Petavius. Würzb. 1661. Ad. Schulken (unten § 399). — Petavii Opp. Theol. dogmatum tomi III. 1642 t. IV. V. 1650. De doctrina temporum 1630, Uranologium 1633, Rationarium temporum 1633. Ausgaben von Synesius (Paris 1612), Themistius (1618), Nikephorus, Patr. von Cpl., Breviar. hist. (1616), Epiphanius (1622), Julian Apost. (1630) und viele Dissertationen, wie de Photino haeret. et duplici Sirm. Synodo 1636, de potestate consecrandi et sanctificandi 1639, de la pénitence publique 1643—1645, de lege et gratia libri duo 1648, de Trid. Conc. interpret. et S. Aug. doctrina dis-
Suarez. sert. II. 1649. 1650. Vgl. Stanonik, Dionysius Petavius. Graz 1876. Fr. Suarez, Opp. ed. Lugd. 1630 seq. voll. 23 f. Venet. 1740—57. Par. 1656. 4 voll. 28. Werner, Franz Suarez und die Scholastik der letzten Jahrhunderte. Regensb. 1861
Moral. 2 Bde. — **369.** Von Erasmus Enchiridion militis christiani, ep. consolatoria ad virgines, modus orandi, modus confitendi (Vieles darin mit Recht censurirt); von L. Vives libri V. de instit. feminae christ., Com. in orat. Domin. Opp. Basil. 1560. Valent. ed. 1782; von Joh. Medina, † 1546, de poenitentia, de restitutione et contractibus; Vannez, Dominicus Soto, sowie der Jesuit Molina schrieben de justitia et jure, Barthol. Fumus, geb. 1545, die Armilla aurea, Joh. Tabiensis, † 1521, die Summa summarum de casibus conscientiae (Summa Tabiena). Franz Toletus Summa casuum conscientiae (Lob der Schrift bei Fr. v. Sales L. I ep. 34). Liter. überh. bei *Müller,* Theol. moralis. Vindob. 1873 t. I p. 32 seq. Ueber den Probabilismus u. die and. Moralsysteme *Müller* l. c. p. 279 seq. Ludwigs in der Innsbr. Ztschr. für Theol. 1878 III S. 534 f. Viele Jesuiten, wie Comitolus, † 1626, bestritten den Probabilismus, den man dem Dominicaner Barthol. de Medina (1572) zuschreibt. Das verleumderische Buch La théologie morale des Jésuites contre la Morale chrétienne en général ward auch durch das Parlament von Bordeaux am 2. Sept. 1644 verdammt. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 248. — *Bon de Merbes*, Summa christianae s. orthodoxae morum disciplinae ex SS. Script. Patribus et Con-
Ascetik. ciliis excerpta. — Ignatius (§ 315), Theresia (§ 313), bes. Relationes vitae suae — Via perfectionis — Fundatio coenobiorum — Castrum animae — Lib. in Cantica cant. — epist. — Blosii Opp. ed. Antw. 1632. Ingolst. 1725. Franc. Arias, S. J. (gelobt von Franz von Sales, Philothea P. I c. 17), De imitatione Christi. Sevilla 1591 (daraus von P. Leonhard Ereber, S. J., Thesaurus inexhaustus bonorum, quae in Christo habemus. Monach. 1652); dann de imit. B. M. V. — 50 mysteria vitae D. N. et B. V. Cf. Biblioth. des écrivains de la Comp. de J. par A. d'Al. de *Backer*. II. Sér. Liège 1854 p. 35. Ludov. de Ponte, Meditationes. Neue Ausg. von Dür Nördl. 1857 6 Bde. Franz von Sales, Philothée 1608. Traité de l'amour de Dieu u. A. Oeuvres compl. Par. 1821 voll. 16. 8; dann 1857 voll. 5. — Vie de M. Olier curé de St. Sulpice. Versailles 1818. Vie du R. P. Coudren. Par *Caraccioli.* Par. 1764. L. Scupoli, Il combattimento spirituale (zu Rom erschien 1837 die 256. Auflage). *Alph. Rodriguez,* Pratique de la perfection chrét. Trad. de l'Espagnol par *Regnier des Marais* de l'Acad. franç. Poitiers 1842 voll. 3. Vgl. noch Sion, Jan. 1841, N. 10 ff. *Pez,* Biblioth. ascetica antiquo-nova. Ratisb. 1723 seq. Drexelii Opp. ed. Monast. 1628. 4. Francof. 1680. Ueber ihn u. Nakatenus Werner, Gesch. der Theologie S. 30 ff. Vollständige Verzeichnisse der Werke s. in den Lehrb. der prakt. Theologie.

370. Caroli Borrom., Lit. pastorales, Instit., Constitutiones synod., conciones, lit. Mediol. etc. Opp. Lugd. 1683 seq. voll. II. Mediol. 1747 seq. t. 5. 1787. Pastoral. instruct. ed. *Westhoff*. Monast. 1846. Barthol. de Martyribus, Stimulus pastorum, compendium vitae spiritualis. Opp. lat. Romae 1727 fol. t. 2. Petrus Fourier, Pratique des curés bei Bebel in der Biographie dess. und Exercices de la journée chrét. Reims 1817. 1820. Valerius Augustinus, Rhetoric. eccles. libri III. Ludwig von Granada, Rhetorica eccles. Vgl. auch Erasmus, Ecclesiastes s. concionator evangelicus. — Brischar, Die kath. Kanzelredner Deutschlands seit den drei letzten Jahrhunderten. Schaffhausen 1867 3 Bde. Joh. Wilds Predigten. N. A. Regensb. 1841 ff. Ueber Villèle Mercure français VIII. 489. Joh. von Avila's Werke übers. von Schermer 1856 ff. 3 Bde. Ludov. Granat., Conciones de tempore. Antw. 1593. *Maimbourg*, La vie de S. Thom. de Villeneuve. Par. 1666. Pösl, Leben des hl. Thom. v. Villanova. Münster 1860. Zum Uebrigen vgl. Lehrb. der Homiletik. — 371. Bellarmins Katechismus ward noch warm empfohlen von Benedict XIV., Const. 42 *Etsi minime*, 7. Febr. 1742 § 17. Bull. Bened. I. p. 51 ed. Venet. Ueber den des Canisius (bis 1686 in 400 Aufl.) Rieß, P. Canis. S. 109—125. Augier s. § 323. Der spanische Katechismus des Ripalda galt als classisch; nach 1763 suchte man ihn zu beseitigen durch einen neuen; da dieser aber weit hinter jenem zurückstand, kehrte man zu dem alten zurück, nur mußte auf allen Exemplaren das Wort „Jesuit" ausgemerzt werden. *Theiner*, Hist. du pontif. de Clem. XIV t. II p. 190 s. S. noch Gruber, Prakt. Handb. der Katechetik I S. 12 ff. Dursch, Pädagogik oder Wissenschaft der christl. Erziehung. Tüb. 1851. — Card. *Bona*, Rer. liturgic. libr. n. A. Opp. Turon. 1747 seq. t. 4. *Ighina*, Il Card. Giov. Bona. Mondovi 1874. Christoph. Marcelli (1520) ceremoniarum sacrarum libri III. Lüft, Liturgik. Mainz 1844—1847. 2 Bde. — 372. Bd. I. A. § 23 ff. *Natal. Alex.*, Saec. XV et XVI c. IV a. 6 t. 17 p. 393 seq. (Specialgeschichtswerke sind oben an verschiedenen Orten genannt.) *Pitra*, Etudes sur la collection des actes des Saints par les RR. PP. Jésuites Bollandistes. Par. 1850. Civiltà cattol. III, 7 p. 403 seq. n. 178. Literatur über die Katakomben bei Kraus, Roma sotter. II. A. Freib. 1879. Einl. I. Abschn. Conciliensammlungen von Merlin, Paris 1523 u. And. zu Bd. I. A. § 15. — Agostino Mascardi, geb. 1590 zu Sarzana, von Urban VIII. zum Professor der Beredtsamkeit an der röm. Universität ernannt, erlangte durch 14 Schriften hohen Ruf, am meisten aber durch die Trattati cinque dell' arte istorica (neu edirt von Adolfo Bartoli. Fir. 1859. 8), die Cardinal Bentivoglio, Memorie L. I c. 9, und Tiraboschi, Storia della letterat. ital. VIII. 428, sehr rühmten. — 373. Schulte, Lehrb. des K.-R. II. A. § 21 S. 95 f. Werner, Gesch. der Theol. in Deutschl. S. 54 f. *Natal. Alex.*, Saec. XVI c. V a. 5 p. 388 seq. — 374. Santes Pagninus, O. Pr., Isagoge ad sacr. literas lib. un. Isagoge ad mysticos S. Script. sensus libri 18. Colon. 1540 seq. Zu weit ging er durch den Satz, was sich nicht auf die res fidei et morum beziehe, sei in der Bibel uneigentlich zu fassen, das Historische sei nur die Spreu, das Blatt, die Rinde, der mystische Sinn aber der Weizen, die Frucht, der Kern. Sixt. Senens., O. Pr., Biblioth. sancta ex praecipuis cath. Eccl. auctoribus collecta lib. III. Venet. 1566 seq. Francof. 1575 seq. Col. 1626. L. III. ars interpretandi S. Scripturas absolutissima. Colon. 1577. 1588 s. Polyglotta Antwerp. 8 t. f. 1569—1572. Polyglotta Paris. 9 t. f. 1628—1645 durch Mich. Le Jay (die Londoner von Brian Walton 6 Bde., erst 1657). Bibelübersetzungen in Deutschland oben § 33, in Polen von Wujek § 129, in Frankreich von Fabre Stapulensis (§ 178), La Sainte Bible en français. Antw. 1528; dann 1530 t. 2 f. von Vatablus († 1547). Uebersetzung und kurze Noten 1545 und 1557 in der Bibelausgabe des Robert Stephan (Irrthümer in seinen Ausgaben notirte die Sorbonne, die 1548 ein königliches Verbot erwirkte *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 143—160), von Franz Veron († 1649) nach der Vulgata und der Uebersetzung der Löwener Theologen von 1557, von René Benoist, dessen Version von 1566 zu sehr mit den calvinischen übereinstimmte und an der Pariser Universität viele Kämpfe veranlaßte, 1567—1598, darum verboten ward (*Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 392—441. 533. 534). In Italien gab Santes Pagninus eine sich nur zu strenge an das Hebräische und Griechische haltende lat. Bibelübersetzung aus dem Urtexte in 30jähriger Arbeit (gedruckt Lyon 1528. 1557 und öfter). Bibelcommentare bei *Migne*, Cursus S. Script. t. 29. 4. Vgl. *Richard Simon*,

Predigt. Katechetik. Liturgik. Kirchengeschichte. Kirchenrecht. Biblische Wissenschaft.

Hist. critique des principaux commentateurs etc. Cajetani Card. O. Pr. Comment. in V. et N. T. Venet. 1596 seq. t. 3. Lugd. 1639 seq. t. 5 über alle biblischen Bücher mit Ausnahme der Apokalypse, auch von M. Canus, Ambrosius Catharinus und anderen Ordensgenossen, wie 1544 von der Sorbonne (*Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 141—143) censurirt. Es ward 1546 eine declaratio de revocatione errorum von ihm producirt (ib. et t. I App. p. XVI). Sadoleti Opp. ed. Mog. 1607. Patav. 1737. Contareni Opp. ed. Paris 1571. J. Gagnaeus Com. in N. T. Aug. Steuchus V. T. ad verit. hebr. recognitio. Lugd. 1531. In seiner Cosmopeia (1540) trug er Irrthümer über den Himmel und über den Tod als Strafe der Sünde vor, die er später verbesserte (*Du Plessis d'Arg.*, t. I Append. p. XXXVII). Nikol. Grandis u. A. *Natal. Alex.* l. c. c. V a. 1 p. 350 seq. Pradi et Villalpandi in Ezech. explanationes. Rom. 1596 seq. voll. 3. Cornel. a Lapide, Nova ed. Melitae 1842—1852. Paris. 1857. 1868. Maldonat. in 4 Evang. Ed. nov. *Sausen.* Mog. 1841 seq. ed. *Martin* ib. 1862. Von ihm auch Erklärungen zu den vier großen Propheten und zu Ps. 109. *J. M. Prat*, S. J., Maldonat et l'Univ. de Paris au 16ᵉ siècle. Par. 1857. Tirinus, Com. in S. Script. Lugd. 1664 fol. voll. 2. — **375.** *Natal. Alex.*, l. c. p. 359 seq. Casp. Sanctius, S. J., in Ezech. Com. Lugd. 1619. *Giustiniani*, Com. in epist. S. Pauli. Lugd. 1611—1614 fol. tom. 3. *Sà*, Scholia in quatuor Evang. e select. DD. s. collecta. Lugd. 1610. 4. *W. Estius*, Com. in epist. apost. Paris. 1697 seq. Mogunt. 1858 seq. cur. *Holzammer* etc. *Mersenne*, Quaestiones celebres in Genesin.

Proceß des Galilei. Par. 1623. — **376.** Galilei-Literatur a) in Italien: *Marini*, Galileo e l'Inquisizione. Roma 1850. Civiltà cattolica Ser. I vol. 3 p. 116; Ser. II, 3 p. 689 seq.; Ser. IX vol. 19 p. 570 seq.; vol. 10 p. 612 seq. Di Copernico e di Galileo; Scritto postumo del P. Maurizio Benedetto *Olivieri*, ex-generale de' Domenicani, ora per la prima volta messo in luce (von P. Bonora). Bologna 1872. *Ricardi*, Bibliografia Galileiana. Modena 1872, und Di alcune recenti memorie sul processo e sulla condanna di Gal. Das. 1873. *Gesualdo de Luca*, Conferenza sulla causa di Gal. Gal. presso la S. Sede. Roma 1875. *Berti*, Il processo originale di G. G. pubblicato per la prima volta. Das. 1876. *Sante Pieralisi* (Bibliothekar der Barberin.), Urbano VIII. e Galileo Galilei. Memorie storiche. Rom. 1875. Dazu Correzioni al libro Urbano VIII. etc. Das. 1876 (gegen Berti); b) in Frankreich und Belgien: *Biot* in Journal des Savants. 1858. *Bouix*, La condamnation de Galilée (Revue des sciences ecclés. IIᵉ Sér. t. 3, févr. et mars 1866). *M. de l'Epinois*, Galilée, son procès, sa condamnation d'après des documents inédits. Par. 1867. *Henry Martin*, Galilée, les droits de la science etc. Par. 1868. *Gilbert*, Le procès de Gal. Louv. 1869. *Eug. Desjardins*, Encore Galilée! Polémique hist.-philos. Par. 1877. *M. de l'Epinois*, La question de Galilée. Par. 1878; c) in Deutschland: Hist.-pol. Blätter Bd. 7 (1841) S. 385 ff. Bonner Ztschr. N. F. Jahrg. IV H. 2 S. 118 ff. C. v. Gebler, Galileo Galilei und die röm. Curie, nach authentischen Quellen. Stuttg. 1876. Schneemann in den Laacher Stimmen 1878 H. 2 S. 113 ff. Grisar in der Innsbr. Ztschr. für kath. Theolog. 1877 S. 317 ff.; 1878 S. 65 ff. 601. 673 ff. P. Schanz in der Literar. Rundschau 1878 Nr. 6. Reusch im Bonner theol. Lit.-Bl. 1867 S. 752 ff.; 1869 S. 15 ff.; 1870 S. 810; 1873 S. 5, und in Sybels hist. Ztschr. Bd. 34 S. 121 ff., geben die Literatur mit größter Vollständigkeit. Wenn Reusch meint (Theol. Liter.-Bl. 1876 S. 464), der päpstl. Befehl, Abschriften des Urtheils und der Abschwörungsformel an alle Nuntien und Inquisitoren zu senden und den Professoren in Florenz u. s. f. sie vorlesen zu lassen, komme der von Scheeben (Dogmatik, I S. 250 n. 568) geforderten Art der päpstlichen Bestätigung doch ziemlich nahe, so ist damit um so weniger etwas bewiesen, als die Materie durch die Bestätigung nicht verändert wird; das Disciplinardecret bleibt ein solches und wird dadurch nicht Entscheidung ex cathedra. Vgl. Scheeben, S. 251 n. 569. Die meisten Fachgelehrten waren damals gegen Galilei, wie Tycho de Brahe, Alessandro Tassoni, Christoph Scheiner, Anton Delphin, Justus Lipsius. Wichtig sind hier Bellarmins Aeußerungen bei *Nelli*, Vita del Galilei t. II p. 449 und die des Pönitentiars P. Fabro, Eus. Amort, Philosophia Polling. t. III P. I p. 2. Vgl. *Patrizi*, De interpret. S. Script. t. I c. 5 n. 136. Card. *Franzelin*, De div. Tr. et S. Script. Roma 1870 sect. I c. 2 th. 12 p. 118—120. Ueber die Verfolgung des Kepler s. K. A. Menzel, D. Gesch. V S. 117—127. Wolfg. Menzel, D.

Gesch. Cap. 430. Frhr. v. Breitschwert, J. Keplers Leben und Wirken. Stuttg. 1831. Gruner, J. Kepler. Stuttg. 1868. Von St. Thomas ist die Stelle lect. 17 in Aristotel. L. II. de coelo zu beachten: Suppositiones, quas adinvenerunt astrologi, non est necessarium esse veras ... quia forte secundum aliquem alium modum nondum ab hominibus comprehensum apparentia inter stellas salvatur.

377. Ranke, Röm. Päpste I S. 482 ff. 491. Gegen die Anklage, der kathol. Fanatismus habe den Segato genöthigt, sein Geheimniß der Petrefaction der Leichname zu zerstören, s. Civiltà cattolica II, 3 p. 689 ss. Gegenüber der Behauptung, der Calvinist Salomon de Caus, der vor Papin die Kraft des Dampfes erkannte, sei als Opfer des Cardinals Richelieu 1641 wahnsinnig zu Bicètre gestorben, steht nach den von Carl Read eingesehenen Acten fest, daß er 1626 als königlicher Ingenieur in Paris starb und von Richelieu, dem er seinen Tractat Horologes solaires widmete, sogar viele Gunst erfuhr. La Vérité, 3 juillet 1864. Die Sorbonne censurirte 1559 den Satz des Fr. Petrus Seichenspee: Coeli sunt animati als propos. falsa, erronea, revocans antiquam gentilium idololatriam, olim a Fac. damnata (*Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 201. 202). Ueber Campanella, der auch den Steinen Gefühl zuschrieb (de sensu rerum) ib. III, II p. 244. Ueber Ricasoli Ruccellai s. *Fr. Palermo*, Orazio Ricasoli Ruccellai e i suoi dialoghi filosofici. Prato 1862. Civiltà cattolica VIII, 9 n. 546 p. 72 seq. — Baco Verulam., Instauratio magna (de dignitate et augmento scientiarum — Novum organum P. III.). Sylva sylvarum s. hist. naturalis — Essays mor. and polit. — Sermones fideles — Novum organum scientiarum 1620 ed. *Brück*. Lips. 1830. Opp. omnia. Lond. 1859 seq. Corp. philos. ed. *Gfrörer*. Stuttg. 1831. I. Ritter, Gesch. der Philos. Bd. VIII. Michelis, Gesch. der Philos. S. 261 ff. Bonner Ztschr. f. Philos. N. F. IV, 2 S. 188 ff. Aufschwung der Naturwissenschaften.

378. Sätze von Lessius und Du Hamel Hist. Congreg. de auxiliis div. gratiae II. 5. Venet. 1740 p. 11 s. *Du Chesne*, Hist. du Bajanisme p. 195 seq. Lessii Opp. Antw. 1625. 1630. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 120 seq. 135—165. Censuren von Löwen und Douay nach dem Somnium Hipponensium 1641. Cf. t. I. Append. p. XXXIX. *Kilber*, Theol. Wirceb. t. I Disp. I c. I art. 3 n. 19 p. 22. — Streit über den Inspirationsbegriff.

379. Bened. XIV., De Festis P. II § 197 seq. 199. 208. Verhandlungen u. Decrete von Salamanca und Alcala 1617 *Petrus de Alva*, Nodus indissolubilis p. 807. Alph. Sanctius, De decreto Complut. academ. in Conc. B. V. libell. Compluti 1617. Const. Pauli V. 31. Aug. 1617 *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. XLI. Verhandlungen über Malbonat ib. II, I p. 443—445. *Natal. Alex.*, Diss. XVI § 21. *Le Prat* (oben § 374). Urtheil der Universität Toulouse 9. Aug. 1649 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 249. 250. Const. *Sollicitudo*, 2. Dec. 1661, ib. p. 300—302. — Streit über die unbefleckte Empfängniß.

380. Baji Opp. Colon. 1696. 4. Er schrieb Anf. 1563: de libero arbitrio, de justitia, de justificatione, de sacrificio, de meritis operum, de prima hominis justitia et de virtutibus impiorum; dann de sacramentis in genere, de forma baptismi, de indulgentiis, de orat. pro defunctis, de peccato originali, de charitate, justitia et justificatione. Vgl. *Du Chesne*, Hist. du Bajanisme. Douay 1731. 4. Conférences d'Angers sur la grâce. Par. 1789 I. 261 seq. *Bergier*, Dict. de Théol. t. I p. 378 seq. Walch, Gesch. der Religionsstreitigkeiten außer der luther. Kirche I S. 1605 ff. Linsenmann, Mich. Bajus. Tüb. 1867. Scheeben, Zur Gesch. des Bajanismus (Katholik 1868, März). Kleutgen, Theol. der Vorzeit Bd. II. v. Schäzler, Natur und Uebernatur. Mainz 1865. Neue Untersuchungen über das Dogma von der Gnade. Das. 1867. — Vertheidigung der Scholastik und des Aristoteles durch die Sorbonne 1543, 1553, 1624 *Bul.*, Hist. Un. Paris. P. VI p. 387 seq. *Du Plessis d'Arg.*, I, I p. 134 seq.; II, I p. 136. 222 seq.; II, II p. 146; III, I p. 215 seq. Ruard Tapper und Bajus ib. t. I App. p. XXXVII. *Pallav.*, XV. 7, 9. Gutachten der Sorbonne von 1560 *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 202 —204; III, I p. 50—52. *Du Pin*, Biblioth. t. XVI. 139 seq. — Der Bajanismus.

381. Bajus und Hessels in Trient *Pallav.*, XV. 7, 8. 9. 11. 12. *Rayn.* a. 1561 n. 5. Brief des Augustiners Lorenz an Philipp II. d. d. 25. Nov. 1564. *Gachard*, Correspond. de Phil. II. vol. II p. XX. Censuren der span. Universitäten *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 105 —109. Const. *Ex omnibus afflictionibus* Bull. Rom. ed. Taur. VIII. 314 seq. *Du Plessis d'Arg.* II, II p. 109—115. *Denzinger*, Enchir. n. 86 p. 302—311. Das berühmte Comma Pianum lautet: Quas quidem sententias stricto coram Nobis examine Die Bulle Pius' V.

ponderatas, quamquam nonnullae aliquo pacto sustineri *possent*, in rigore et proprio verborum sensu ab assertoribus *intento* haereticas, erroneas, suspectas, temerarias, scandalosas et in pias aures offensionem immittentes *respective* . . damnamus. Nach possent wollte man kein Komma setzen und zu sustineri die Worte in rigore — intento beziehen, das Komma erst nach intento stellen. Aber das Exemplar des Toletus, das 1644 unter Urban VIII. gedruckte und das Autograph in den Archiven der röm. Inquisition wie auch innere Gründe sprechen dagegen. Vgl. *Tournely*, Tract. de gratia Chr. q. 3. §§ Momenta ex parte materiae Bullarum. *Kilber*, Tr. de gratia Disp. IV c. 2 a. 4 q. 2. *Viva*, Ad propos. 31 damn. ab Alex. VIII. B. n. 13. Manche tadelten, daß die Bulle nicht jedem einzelnen Satze seine bestimmte Qualification gab. Allein Verurtheilungen in globo hatten auch das Concil von Constanz gegen Wiclif und Hus, Leo X. gegen Luther und ebenso andere Päpste erlassen. Sodann waren in manchen Sätzen Wahres und Falsches so gemischt, der Ausdruck so zweideutig, daß eine weitläufige Auseinandersetzung nöthig gewesen wäre, um Alles streng zu scheiden. Aber keiner ist unter den Sätzen, den nicht irgend eine Censur träfe. Mehrere Sätze fanden sich in den Collegienheften von Schülern des Bajus oder in Disputationen. — **382.** Gregor XIII. Const. *Provisionis nostrae*, 28. Jan. 1579, Bull. Rom. ed. Taur. VIII. 514 seq. *Kilber* l. c. a. 4 n. 203 t. IV p. 280 seq. — **383 f.** Zu I. de prima hom. justitia c. 8 prop. damn. 21. 26. 1—12. 18. 24. 27. 55. 76. 78. 79; II. de peccato originali prop. damn. 52. 66. 67. 34—36. 40. 46. 20. 75; III. de justific. c. 8 de justitia c. 3 seq.; prop. damn. 42. 43. 32. 34. 54—57. 2. 11. 16—19. 45. *Kilber* l. c. n. 204 p. 281 seq. n. 207 p. 286 seq. — **385.** *Leydecker*, Hist. Jansen. libri VI. Traj. ad Rhen. 1695. *Gerberon*, Hist. génér. du Jansénisme. Amst. 1700 t. I. (sehr einseitig). *Luchesini*, Hist. polem. Jansen. Romae 1711 voll. 3. Mémoires du P. *René Rapin*. sur l'église 1644—1669, publiés par *L. Aubineau*. Par. 1865 voll. 3. *Rapin*, Hist. du Jansénisme publ. par l'abbé *Domenech*. Par. 1865. Verhandlungen über die Summa theologica des P. Garasse *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 202. 227—229. 238 seq. Jansenius: Augustinus s. doctrina S. Aug. de hum. naturae sanitate, aegritudine, medicina adversus Pelagianos et Massilienses. Lovanii 1640. 4 voll. 3. Rolhomag. 1641. 1643. — **387.** Urbans VIII. Const. *In eminenti*, in Rom promulgirt 19. Juni 1643 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 244—246. Päpstliche Briefe und Decret der Inquisition ib. I p. XLIII seq. *Isaac Habert*, Défense de la foi de l'église de Paris. Das. 1644 ad calc. *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 49—52. Bull. ed. Taur. XV. 92. Verbot des Erzbischofs von Paris *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 247. Erlasse des Erzbischofs von Besançon 26. Mai 1648 und des Bischofs von Soissons 4. Febr. 1650 ib. p. 249. 251. *(Anton Arnauld)*, Apologie de Jansénius et de la doctrine de S. Aug. expliquée dans son livre contre trois sermons de M. Habert. P. 1644. Seconde Apologie pour M. Jansénius. 1645. Oeuvres de M. A. Arnauld. Lausanne 1780. Actenstücke von und über den Erzbischof von Mecheln und den Bischof von Gent 1651 —1653 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 251—259. *Rapin*, Mémoires de 1644 à 1669 t. II p. 31. 140. Schreiben einiger Löwener Doctoren an die Pariser *Habert* l. c. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 248. Die Universität Douay erklärte 27. Juli 1648 dem Erzherzog Leopold, die Löwener hätten sie fälschlich für jansenistisch gesinnt ausgegeben, sie verabscheue diese Lehre ib. p. 249. Hist. collect. Pontif. decr. adv. nov. errores p. 54. — **388.** *Biner*, Apparat. ad erudit. VIII. 779. *Rapin*, Mémoires I. 285. Die zwei letzten der sieben Propos. waren: Prop. VI. Die Kirche hat ehedem geglaubt, die geheime sacramentale Buße reiche nicht für geheime Sünden hin; VII. die natürliche Reue und Zerknirschung genügt für das Bußsacrament. Schreiben der Bischöfe an den Papst *Hard.*, Conc. XI. 141. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 260. *Dupin*, Hist. ecclés. du 17. siècle II. 168. *Rapin*, Mémoires I. 370. *Gonzalez*, De infallibil. p. 384. *Lafiteau* ed. *Nussi*, I p. 80. Vgl. hieher und zum Folgenden Bauer in den Laacher Stimmen 1873 III S. 273 ff. Kurz vor der Verdammung der fünf Sätze sprach St. Beuve in einem Briefe an St. Amour vom Mai 1653 die Drohung aus, von der Entscheidung Roms werde die Erneuerung des Richerianismus (unten § 396) abhängen *Carrich*, De Eccl. Romanique Pontificis et Episcop. legit. potestate. Colon. 1773. 4 p. 7. — **389.** Unter den Consultoren der römischen Congregation befand sich der Historiker des Tridentinum, Pallavicino (Hist. Conc. Trid. XV. 7, 14), für die Verdam-

Bulle Gregors XIII.

Lehre des Bajus.

Cornelius Jansenius.

Verbot Urbans VIII.

Verhandlungen in Frankreich.

mung des „Augustinus" sollen neun Theologen gewesen sein; vier (der Augustinergeneral, der Minorit Wadding und zwei Dominicaner) sie unräthlich gefunden haben. Ranke, III S. 147 — nach Pallav. Vita di Aless. VII. — Scriptio defensorum Jansenii in tres columnas divisa et Innoc. X. oblata *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 263—267. *Fleury*, Hist. ecclés. t. 62 p. 51. *Rapin* l. c. II. 159.

Bulle Innocenz' X.

Const. *Cum occasione impressionis* Bull. Rom. V. 486. Bull. ed. Taur. XV. 720 seq. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 261 seq. (das. p. 262 seq. 271 seq. päpstliche Schreiben an den König und den französ. Episcopat, Edict des Königs und Danksagungsschreiben der Bischöfe). *Rapin*, II. 108. 129. 131. 134. *Lafiteau*, I. 99. *Dumas*, Hist. des cinq propos. de Jans. Trevoux 1702. —

Beicht- und Communions-Praxis der Jansenisten.

390. St. Cyran, Lettres chrét. et spirituelles. Par. 1645. 4. Oeuvres. Lyon 1679. Petri Aurelii Opp. Par. 1646 (der Verfasser des Abrégé de l'hist. écel. t. XII art. 17 p. 452 nennt St. Cyrans Neffen de Barcos als Autor). Vgl. Ranke, III S. 139 ff. Bauer l. c. S. 270 f. Die Schrift Le pacifique véritable sur le débat de l'usage légitime du Sacr. de Pénitence, expliqué par la doctrine du S. Concile de Trente, par Théophile Brachet, sieur de la Milletière. Par. 1644, die ganz die Bußdoctrin St. Cyrans enthielt, ward 23. Juni 1644 von der Pariser theol. Facultät censurirt *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 19—24. A. Arnaulds Théologie familière ou briève explication des principaux mystères de la foi ward 27. Jan. 1653 durch den Bischof von Paris, 23. April 1654 durch die römische Inquisition verdammt ib. III, II p. 246, seine Schrift De la fréquente communion. Par. 1643 (Oeuvres compl. ed. Laus. 1772. 4) nebst den Schriften des St. Cyran 1648 vom Erzbischofe von Besançon. Die Widersprüche der Schrift, an der nach Einigen auch St. Cyran, Maistre, de Sacy arbeiteten, wies besonders Petavius De la pénitence publique. Par. 1645 ed. III, nach. Zum Uebrigen s. *Rapin*, I. 22—36. Leo, Univ.-Gesch. IV S. 244. Eberl, Die Jansenisten und Jesuiten im Streit über die oftmalige Communion. Regensb. 1847. Bauer l. c. III S. 270 f.; IV S. 331 ff. Revue des sciences ecclés. fevr. 1872 p. 97 und die folgenden Hefte vom April, Juni, Nov. p. 305. 426. 489; dann Juni, August, October 1873. Dalgairns, Die heilige Communion. Mainz 1862. —

Molinistischer Streit.

391. *Kilber*, Theol. Wirceb. t. IV. Tr. de gratia Disp. III, V p. 618 seq. 622 seq. *Lud. Molina*, Liberi arbitrii cum gratiae donis, divina praescientia, providentia, praedestinatione et reprobatione concordia. Ulyssip. 1588, gedruckt mit Approbation des Dominicaners Bartholomäus Ferreira, mit Erlaubniß der Inquisition, ungeachtet der Angriffe des P. Bannez. Die Ausgaben von Lissabon 1588, Antwerpen 1599, Venedig u. s. f. differiren, weßhalb man sie in den Verhandlungen zu Rom stets auseinander hielt. (Neueste Ausgabe Paris bei Lethellieux 1877.) Werner, Der hl. Thomas von Aquin III S. 389 ff. Sätze von Lessius und Du Hamel oben § 378. Stellung der Jesuiten überhaupt Ranke, II S. 293 f. —

Lehre der Dominicaner.

392. *Thomas de Lemos* († 1629), Panoplia gratiae. *Billuart*, De Deo d. 6 a. 4 § 2; a. 6 § 1. *Gazzaniga*, Praelect. theol. Vindob. 1780 t. III Diss. VI p. 431 seq. Die praemotio ist = motio Dei actualis et transiens, qua Deus voluntatem ad agendum determinat et actioni applicat. Die decreta Dei praedeterminantia et ex se efficacia heben nur die libertas otii et suspensionis auf, wodurch der Geist ad operandum indifferens velut statera in aequilibrio ist, nicht aber die indifferentia dominii, wodurch der Wille sich entscheidet, so daß er noch anders wollen kann. Daß der Wille nicht anders könne, ist wahr in sensu composito, nicht in sensu diviso. Die gratia ex se efficax bringt unabhängig vom freien Consens des Menschen und vor demselben prioritate non temporis, sed naturae et causalitatis das Gute unfehlbar gewiß hervor; diese Gnade gibt dem Menschen das wirkliche velle et agere, während die mere sufficiens nur das Können und Vermögen zu handeln gibt, so daß nie mit ihr das gute Werk allein vollbracht werden kann. —

Lehre der Augustiner.

Berti, O. S. A. de theolog. disciplinis L. XIV c. 8 n. 5. *Noris*, Hist. Pelag. (in Vindiciis gemäßigt). And. bei *Kilber* l. c. IV n. 372 p. 592. 593. —

Lehre Molina's.

393. *Molina*, Conc. q. 14 a. 13 disp. 38: Quinto auxilia praevenientis atque adjuvantis gratiae, quae lege ordinaria viatoribus conferuntur, quod efficacia sint, pendere a libero consensu arbitrii nostri cum illis, atque adeo in libera potestate nostra esse, vel illa efficacia reddere cooperando cum illis ad actus bonos, vel inefficacia illa reddere, continendo consensum et cooperationem nostram, aut etiam eliciendo contrarium dissensum. Cf. q. 23 a. 4. 5 disp. 1

m. 10: Quod e duobus, qui aequali motu gratiae praeveniuntur ac moventur, unus consentiat, concurrat cum gratia, eliciat actum et convertatur, alter vero non: certe solum provenit ab innata et propria et intrinseca libertate utriusque, bonis et malis, reprobis et praedestinatis communi. Gratia namque praeveniens *ex parte sua* aequaliter utrumque movet naturaeque necessitate ex parte sua agit; ex eo autem, quod unus eorum libere adhibere vult influxum illum sui arbitrii proprium, alter non, unus eorum convertitur, alter non item. Cf. *Less.*, De gratia c. 10 n. 9. *Hard.*, in ep. ad Rom. Digr. de praedest. hom. p. 460. *Coel. Sfondrato*, Nodus praedestin. dissolut. p. 136. *Suarez*, P. II. de gratia c. 53: Dicimus, vocationem *congruam* per se spectatam et secundum suam absolutam entitatem non habere intrinsece ac determinate actualem efficaciam, sed potius *de se* esse indifferentem, ut congrua vel incongrua sit. Daß St. Thomas dem nicht entgegen ist, schließt man aus Sum. 1. 2 q. 9 a. 6 ad 3; q. 10 a. 4; in L. II d. 29 q. un. a. 1 ad 3. — 394 f.
Streit in Spanien. Stellung der Parteien Ranke, II S. 297. — *Kilber* l. c. t. IV c. IV § 1. 2 n. 390 seq. p. 621 seq. Urtheil von Salamanca, worin besonders hervorgehoben wird: auxilium efficax antecedenter se habere ad opus ordine naturae et causalitatis, bei *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 165—167; das von Alcala ib. p. 167 seq. —
Die Congregatio de auxiliis in Rom. Hyacinth Serry, O. Pr., gab zu Löwen und Mainz 1699 unter dem Namen Augustin Le Blanc eine Hist. Congreg. de auxil. div. gratiae heraus, die dann zu Antwerpen 1709 mit seinem wahren Namen wieder erschien. Es antwortete der Jesuit Livin de Meyer unter dem Namen Theodor Eleutherius, Hist. controversiarum de auxil. div. grat. Antw. 1705, und auf die zweite vermehrte Auflage des Serry: Hist. controv. de auxil. ab objectionibus Hyac. Serry vindicatae libri III. Bruxell. 1715 seq. Tournely gab das Wesentliche sehr unparteiisch; ihm folgte Kilber, S. J., l. c. Gegen den Fortsetzer von Fleury's K.-G., den Alexander von St. Johannes, Ord. Carm., schrieb der Exjesuit Mangold, Reflexiones in R. P. Alex. continuat. hist. eccl. cl. Fleurii abb. Aug. Vindel. 1783. Cf. *Mannhart*, De genuina indole gratiae efficacis bei *Zaccaria*, Thes. theol. t. V. Die Schrift von Paulus Benius Eugubinus, De efficaci Dei auxilio et lib. arbitrio. Patav. 1603 ward 1604 vom Mag. S. Palatii verboten *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. XLI; t. III P. II p. 171. Eingabe der Würzburger Universität an Clemens VIII. 7. Juli 1601 bei *Ruland*, Series professorum SS. Theol., qui Wirceburgi a fundata academia docuerunt. Wirceb. 1835 p. 258—260. Schreiben des Kanzlers Joh. Neroni von Alcala an Card. Arrigoni für Molina 22. Juni 1601 und der Universität an den Papst 5. April 1602, Schreiben der Universität Sevilla 15. Jan. 1602 und der Universität Valladolid *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 169—171. Antheil der Höfe Ranke, II S. 305. Die Bibliothek des Colleg. Rom. erhielt ein von Card. Aldobrandini den Jesuiten geschenktes, ehemals Clemens VIII. angehöriges Exemplar des Molina, worin sich über 80 Randglossen von dessen Hand finden, meistens dahin zielend, den Autor vom Vorwurfe des Pelagianismus zu reinigen. Die anfangs ihm ungünstige Stimmung scheint bei genauer Prüfung geschwunden zu sein. Das. S. 304. *P. Natal. Alex.*, Supplem. t. II Diss. VIII § I p. 678 seq. *Denzinger*, Enchir. n. 89 p. 312—315. Clem. XII. Const. *Apostolicae providentiae beneficio*, 2. Oct. 1733, *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 200 seq.
Congruismus. Der Congruismus, so genannt von der gratia congrua bei Augustin (s. zu Periode II § 118 Aug. de spir. et lit. c. 34; lib. 83 qu. 68) wird von Vielen im Unterschiede vom Molinismus dahin gefaßt, daß, während dieser die Wirksamkeit der Gnade einfach vom Consens des freien Willens herleite, dieser sie von der contemperatio cum hominis ingenio, natura, affectibus, variis locorum ac temporum circumstantiis (Suarez), oder ex multitudine, varietate, consonantia et conspiratione plurium auxiliorum, quorum quidem singula effectu suo seorsum possunt defraudari, at universa simul sic aggrediuntur hominem, obsident, fatigant, ut ab eo consensum certissime obtineant (Thomassin) herstammen lasse. Die gratia congrua ist stets efficax, die nicht allen Umständen angemessene nur sufficiens. Daß Gott auf bloß natürlich gute Handlungen um der Verdienste Christi willen Rücksicht nehme, verwerfen die Congruisten als zum Semipelagianismus hinneigend. Hauptsätze sind: I. Ad efficaciam gratiae necessaria est congruitas stans in habitudine auxilii ad eventum, non tamen sufficit. II. Necessaria est congruitas stans in attemperatione auxilii cum homine ejusque affectionibus, prou

ea simul connotat eventum, nec tamen sic accepta sufficit. III. Sed requiritur congruitas stans in multitudine et consonantia plurium auxiliorum (*Kilber* l. c. c. IV a. 3 p. 594 seq.). Suarez, De auxil. V. 25 n. 4: Vocatio efficax illa est, quae .. includit quamdam congruitatem respectu personae, cui datur, ut sit illi ita proportionata et accommodata, sicut oportet, ut in tali persona, in tali tempore et occasione infallibiliter effectum habeat, et per hoc habet illa vocatio, quod congrua et efficax sit. Cf. III, 3, 14. Daß übrigens schon Molina das Wesentliche der Darstellung des Suarez hatte, zeigt Cam. Mazzella, S. J., De gratia Christi. Praelect. habitae in Coll. SS. Cordis Jesu in Woodstock in Foederat. Amer. sept. Statibus unitis 1877—1878 Disput. III. Vgl. noch Döllinger in Hortig's K.=G. II S. 810 ff. Werner, Der hl. Thomas III S. 378 ff. Franz Suarez, I S. 244 ff. — **396.** Die monarchische Kirchenverfassung vertraten Almainus, De supr. potest. eccl. c. 4. Fac. Theol. Paris. 1535. 1542. 1554. 1562 *Du Plessis d'Arg.*, I, II p. 414; II, I p. 323. 327; II, II p. 294. And. bei Bauer, Laacher Stimmen 1873 I S. 20 f. Parlaments=arret vom 17. Dec. 1607 *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 547 s. *Baillet*, Vie d'Edm. Richer. Liège 1714. *E. Pugol*, Edm. Richer. Etude sur la rénovation du Gallicanisme au 17e siècle voll. 2. Par. 1877. Ueber Richers Thesen von 1591 Brief von Du Perron, d. d. 15. April 1612, Ambassade du Card. Du Perron p. 696. *Charlas*, De libert. Gallic. L. III c. 10 n. 10. *Pey*, De l'autorité des deux puissances II p. 496. *Du Plessis d'Arg.*, t. I Append. p. XXIV seq. Disputation vom März 1610. Lat. und französ. Bericht ib. p. XXVI; II, II p. 43—48. Edm. Richer, De eccles. et politica potestate 1611, neu aufgelegt Colon. 1683. Ueber den Streit *Bossuet*, Defensio declar. Cleri Gallic. P. II L. VI c. 24. 25 t. I p. 535 seq. *Du Pin*, Hist. eccl. du 17e siècle I p. 377—425. *Baillet* op. cit. *Gaillard*, Notices VII. 366. *D'Avrigny*, Mém. I. 87 seq. Pichler, Gesch. der kirchlichen Trennung II S. 695 ff. Gegen Richer: *Andr. Duval*, De suprema Rom. Pontif. in Ecclesiam potestate. Par. 1614. *Mich. Maucler*, De monarchia divina eccl. et saec. chr. Par. 1622. *Petav.*, De eccl. hierarch. L. III c. 14—16. *Gonzalez*, De infallib. Rom. Pont. Disp. I sect. 8 p. 73. *Charlas* op. cit. L. XII in Richerii libell. t. II p. 343—393. *L. Veith*, Richerii systema confutatum. Aug. Vind. 1783. Mechlin. 1825. *Natal. Alex.*, H. E. Suppl. t. II Diss. V § 20 p. 537—541. *Bennettis*, Privileg. S. Petri vindic. I p. 22 seq. Richer hielt sich an Marsilius von Padua sowohl betreffs der behaupteten Gewalt der Communität und der Nothwendigkeit ihrer Acceptation der Gesetze, als bezüglich der Läugnung der kirchlichen Coactivgewalt. Schon zu Basel hatte der Pariser Doctor Thomas de Courcelles den Papst als caput ministeriale bezeichnet. Aeneas Sylv. libr. III de Conc. Basil. Francof. 1791 p. 49. Die Sorbonne censurirte 1558 die Sätze Bigots von Caen: 1) die Kirche sei nicht auf Petrus gebaut, sondern auf Christus (Censur: Etsi Christus sit primarium Ecclesiae fundamentum, tamen prop. conspirat haereticis nostri temporis tollentibus primatum B. Petri); 2) die Schlüssel seien nicht bloß dem Petrus verheißen, sondern ebenso (aeque) den übrigen Aposteln (Censur: prop. haeretica); 3) die Schlüsselgewalt beziehe sich auf die Verkündigung des Evangeliums und die Sündenvergebung (Censur: prop. haeretica) *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 189. — **397.** Verhandlungen von 1612 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 184—189; II, II p. 58—63. 299. 300, von 1620 und 1623 ib. II, II p. 301. *Richer*, Defensio II ed. Colon. 1701. Append. p. 44. 50. 54. Endliche Retractation in Richeri libell. p. 98; *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 302 s.; t. I p. XLIII. Gegen Pichler, II S. 700 f. s. Schneemann (Laacher Stimmen über die Encykl. Pius' IX. Freib. 1868 X S. 122 f.). Veith l. c. p. 6. 20. 34. Eupistinus, p. 10. 14. 15. Bauer, S. 23 f. Protestation faite par M. Richer avec son testament 31. Aug. 1625 *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 302. *Baillet*, p. 295. Die Retractation Richers wird von Duval, Petav, Bossuet, Graveson, d'Argentré, Nisseron, Mamachi (Ant. L. IV t. V c. 1 § 4) und La Fontaine (Const. *Unigenitus* propugnata t. III prop. 90) gegen Morisot und den ihm folgenden J. Georg Schellhorn (ep. ad Card. Quirin.) festgehalten. — Simon Vigor, † 1629, Quatre livres de l'état et du gouvernement de l'Église, 1612, neu edirt 1683. Cf. La réalité du projet de Bourg-Fontaine. Paris 1784. P. VI qu. 1 t. II p. 87—119. Bauer, S. 25 f. — **398.** *Du Perron*, Replique à la réponse du roi de la Grande-Bretagne. Par. 1633 p. 91. *Feret*, Le Cardinal Du Perron. Par.

Richerianismus.

Simon Vigor.

Bekämpfung und Verbreitung des Richerianismus.

1877. — Pichler, II S. 696. — Avis de l'Assemblée générale du clergé von 1625. Procès-verbaux des Assembl. Par. 1768 t. II. Pièces justificatives p. 70. *Zaccaria*, Antifebron. vindicat. Diss. V c. 2 n. 4. *Bouix*, De Papa t. I p. 554. *Déchamps*, L'assemblée gén. du clergé de France de 1625—1626 et l'art. 137 de ses avis sur l'infaillible magistère du chef de l'Église. Malines 1873. Laacher Monatsschr. 1873 IV S. 606 ff. De Marcas' Erklärung *Gonzalez*, De infallib. p. 368. Eupistinus (Zaccaria), p. 30. *Soardi*, De Rom. Pont. auctor. I. 207. Pichler, II S. 709 § 23 mit N. 1—3. Petitdidier, De auctoritate et infallib. Rom. Pontif. in der Einleitung. Ueber die jansenistische Verschwörung seit 1621 gibt der auf Befehl der Königin Anna von dem k. Advocaten Joh. Filleau veröffentlichte Bericht Rélation de ce qui s'est passé à Poitiers, Poitiers 1654. 8, nach den Aussagen eines geistlichen Theilnehmers Aufschlüsse, die auch durch Briefe des Jansenius und andere Angaben bestätigt werden. Das Programm der Versammlung von Bourgfontaine enthielt: 1) Umwandlung der Kirchenverfassung in eine Aristokratie; 2) Bekämpfung der päpstlichen Infallibilität und Festhalten an der Appellation an ein allgemeines Concil; 3) Verdächtigung der nicht zum Bunde gehörigen Beichtväter und anderer Priester wegen Habsucht, Interesse u. s. f.; 4) Erschwerung und Anfechtung der häufigen Beichten und Communionen; 5) Verbreitung der Lehren des Jansenius über die Gnade. Theilnehmer waren der Abt von St. Cyran, Cornel. Jansenius, Peter Camus, Arnauld d'Andilly, Simon Vigor. Vgl. die (§ 397 Schl.) citirte Schrift La realité etc. I p. 311 seq. *Lafiteau*, Ist. della Cost. *Unigenitus* trad. dal francese da *Innoc. Nussi*, corredata di annotazioni. Roma 1794. 4. I. 61. *Rapin*, Hist. du Jansénisme p. 166. *De Marandé* (Staatsrath), Inconvéniens d'estat procédans du Jansénisme. Par. 1654. 4. Letzteres Buch ward von den Jansenisten, die mit ihrem Anton Arnauld das Ganze einen teuflischen Roman nannten, aufgekauft und fast unterdrückt. Gegen die von Jesuiten verfaßte Schrift La réalité du projet etc. (lat. Augsb. 1764) schrieb der Jansenistenfreund Clemencet O. S. B.: La vérité et l'innocence victorieuses de l'erreur et de la calomnie. Cologne 1758 voll. 2, und das Pariser Parlament befahl 21. April 1758 die Verbrennung jener Schrift; aber eine Widerlegung wurde nirgends geliefert. Vgl. auch die Neueste Sammlung jener Schriften, die — zur Steuer der Wahrheit erschienen sind. Augsb. 1785 Bd. 14 S. 177 ff.; Bd. 15 S. 119 ff. Bauer l. c. 1873 III S. 265 f. Petrus Aurelius, De hierarchia ecclesiastica (vgl. § 390). Martin de Barcos, † 1678, übertrug die Idee von den zwei Häuptern in die Vorrede zu Arnaulds Schrift von der öfteren Communion. Verhandlungen der Sorbonne 1633. 1641 *Du Plessis d'Arg.*, t. I Append. p. XXX. Innoc. X. 29. Juni 1647 *Denzinger*, Enchir. ed. IV p. 315 seq. n. 901. 965. — 399. *Bellarm.*, De Rom. Pontif. L. V c. 1 seq. Ueber dessen Censur *Sachini*, Hist. S. J. P. V t. I p. 499. Vita Roberti Bellarm. auctore Fuligato L. II c. 7. *D'Avrigny*, Mémoires pour servir à l'hist. eccl. du 17e siècle. Nov. 1610. *Bianchi*, t. I L. III § 1 n 7 p. 446. Franz Victoria, Relect. de potest. Eccl. sect. V n. 12 p. 36. 37 ed. 1565. Cf. sect. VII n. 8 p. 48. Dominicus Soto Com. in L. IV Sent. d. 22 q. 2 a. 2. Diese u. a. Theologen s. in m. Schr. Kath. Kirche S. 421—434. Ueber den Streit s. *L. E. Du Pin*, De ant. Eccl. discipl. Diss. VII p. 433 ed. 1688. *Natal. Alex.*, Saec. XVI Diss. V. *Bossuet*, Defensio decl. Cleri Gall. P. I L. I p. 89 seq. *Maimbourg*, Traité hist. de l'établ. et prér. de l'église de Rome c. 26 p. 303 seq. ed. 1685. Alphons M. Guerrerus De jure ac potest. Rom. Pontif., imperat. regum atque episcop. Colon. Agr. 1586 c. 16 p. 108. Von den früheren franz. Theol. s. Joh. Major in L. IV Sent. d. 24 ad arg. 4 d. 44 q. 3. *Bianchi*, t. I L. I § 11 n. 3. 4 p. 108 seq. Die These des Jean Tanquerel vom 6. Nov. 1561: Ecclesia, cujus solus Papa Christi vicarius spiritualem et saecularem habens potestatem omnes fideles subjectos continens, principes suis praeceptis rebelles regno et dignitatibus privare potest, obschon nicht gedruckt noch vom Syndicus unterzeichnet, von dem Autor bloß problematice aufgestellt, bewog das Parlament, Satisfaction für die beleidigte königliche Majestät zu fordern, hatte die Ausschließung dieses Baccalaureus vom Licentiat, die Verurtheilung desselben zur Abbitte, eine Strafrede des Generalprocurators Gilles Bourdain und ein Verbot ähnlicher Thesen bei schweren Strafen zur Folge. Das Parlament von Rouen erließ einen langen Arret gegen die dem Tanquerel von P. Rector Bertrix S. J. gegebenen chronologischen Tafeln, die zu sehr auf Verherrlichung

Bellarmin.

der päpstlichen und Herabsetzung der kaiserlichen und königlichen Gewalt berechnet schienen. *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 301–316. Florentin Jakob O. S. A. mußte 1595 mehrere Thesen nach längerem Verhöre widerrufen, worin es hieß: n. 5. Huic porro Sedi successor, in qua sedet etiam nunc Clemens h. nom. VIII., omnium Pontificum maximus et supremus . . Qui cum in terris vices Dei agat, sub eodem esse spiritualia et temporalia non est ambigendum. Spiritualem enim et temporalem in omnes habet potestatem. n. 9: Domus ecclesiastica, cum duplicis gladii habeat potestatem, temporalis usum ad bonorum defensionem et malorum exterminium regibus et magistratibus concedit (ib. p. 529–532). Decret vom 26. Nov. 1610, gegen Bellarm. Tr. de pot. summi pont. adv. Barclaium auf Richers Anzeige erlassen (ib. II, II p. 19–35). *Fuligatus*, Vita Rob. Bell. p. 76. *Gaillard*, Notices et extraits VII p. 340 seq. M. Becan. controversia anglicana de potest. regis et summi Pont. contra Lancelot. Becanus. Andr. sacellan. regis Angliae, qui se episcopum Eliensem vocat, pro defensione ill. Card. Bellarmini. Mogunt. 1612. Röm. Decret 3. Jan. 1613 ap. *Richer*, De pot. Eccl. in reb. temporal. Colon. 1691 p. 55. *Baillet*, p. 211. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 189. Verhandlungen bei der Sorbonne ib. II, II p. 64–73. 80. *Schulken*, Apologia pro ill. D. R. Bellarm. S. R. E. Card. adv. librum falso inscriptum: Apol. R. Widdrington. *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. XLI; III, II p. 190. — Arrest Sponde. du Parlement et Requisitoire de M. Servin, avocat général, contre le livre de Sponde Annal. eccles. et celui de M. Becan. 16. April 1613 u. A. ib. II, II p. 73–82. 257 seq. *Suarez*, Defensio fidei cath. et apost. adv. Anglicanae sectae errores. Suarez. Coïmbra 1613, Cöln 1614. Darüber *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 86 seq. Werner, Fr. Suarez I S. 96 ff. Getadelt ward besonders L. IV c. 23: Pontificem summum potestate coercitiva in reges uti posse usque ad depositionem, si causa subsistat. Quia vis directiva sine coactiva inefficax est. Si Deus dedit potestatem directivam, dedit et coactivam, quoniam institutio aliter facta esset imperfecta et inefficax. Es ward auf die Schmähungen Philipps IV. und auf viele französischen Ohren mißliebige Auslassungen hingewiesen. Weiter wurden als verderbliche Bücher bezeichnet: Leonard Coqueau O. S. A., Examen praefationis Monitoriae Jacobi M. Brit. et Hibern. regis. Friburgi Brisg. 1610, Louis Richeome S. J., Provincial, Examen catégorique contre le plaidoyer de M. Pierre de la Martelière. Bordeaux 1613, Gretser S. J., Defens. controv. Bellarm. t. II p. 151 seq. ed. 1609. Ueber die Eidesleistung *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 95. — **400.** Harangue de M. du Perron ap. *Charente*, De potest. eccl. Du Perron. c. 30 p. 586 seq. Opp. Perron. ed. 1622 p. 598 seq. Gegen die Ausführungen von Maimbourg (l. c. c. 30) und Bossuet (l. c. L. IV c. 14 p. 365) s. *Bianchi*, t. I L. I § 9 p. 82–90. Ueber die Vorgänge s. *G. Picot*, Hist. des états-généraux. Par. 1872 III. 355–371. 510–517. *Richelieu*, Les principaux points de la foi de l'égl. cath. défendus contre l'écrit adressé au Roy par les quatre ministres de Charenton. — Darüber die Sorbonne 1. Aug. 1617 *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 103. *Bianchi* l. c. p. 127 n. 3. *A. Sanctarelli*, De haeresi et schismate. Rom. 1625. *Du Plessis d'Arg.*, Santarelli u. II, II p. 203–207. 210–220. *Bossuet* l. c. L. I sect. I c. 4. 5 t. I p. 93–95. Malagola. Franz Malagola hatte in der Dedication seiner Thesen gesagt: Petro Dei vicario omnia liganti et solventi super terram et in coelis, Santarelli's Lehre wiederholt und die ihm angesonnene Erklärung zurückgewiesen, weßhalb er im Nov. 1682 ausgestoßen ward. *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 141–147. Am 1. Dec. 1626 ward in der Sorbonne Klage geführt über eine vom Präses zugelassene These des Joh. Testefort O. Pr.: Sacram Scripturam esse, quae partim Bibliis sacris, partim epistolis decretalibus summorum Pontificum, quatenus explicant S. Scripturam, partim sacris Conciliis continetur, die dieser dahin erläuterte: Scripturam per Ecclesiam explicatam esse regulam fidei seque per Sedem Romanam intelligere Ecclesiam. Die Facultät wollte die These nicht dulden; der Rector und die anderen Laien der Hochschule erließen noch gegen sie ein eigenes Decret, was aber der König wegen Incompetenz der Laien in Glaubenssachen verbot. Die Laien hatten die These geradezu für aliénée de la verité erklärt. Wiederholt wurde hier die Staatsgefährlichkeit der Bullen Bonifaz' VIII., Pauls IV., Pius' V. geltend gemacht ib. II, II p. 230–237. Ueber Syndicus Hallier ib. III, I p. 58–60. Streit über Verfahren gegen Joh. Viarotte O. Pr. 1642 ib. p. 48. 49. — **401.** S. m. angef. Schrift Tyrannei und S. 464 ff. 485 ff. *Bianchi*, t. I L. I § 1 p. 5 seq. *Mamachi*, Ant. IV L. IV c. 2 Tyrannenmord.

p. 57 seq. *Bellarm.*, De laic. III. 6. Ueber Junius Brutus Leo, Univ.-Gesch. IV S. 151 ff. Ueber Jean Boucher Ranke, II S. 186 f. Grotius, Append. de Antichr. Amst. 1641 p. 59. Klagen über die Jesuiten *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 502 seq. Mariana. Joh. Major, de auctorit. Conc. supra Papam Opp. Gers. II. 1159. *Mariana,* De rege et regis institutione libri III, deutsch von Riebel. Darmst. 1843. Vgl. Riffel, Aufhebung des Jesuitenordens. III. A. Mainz 1855 S. 289 ff. Civiltà cattol. quad. 133 vom Oct. 1855 p. 39 seq. Verhandl. in Paris *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 37 seq. Censura S. Fac. contra doctrinam eorum, qui sacris regum et principum personis vim inferunt, quae habetur in libro: Réponse apologétique à *l'Anti-Coton* composito a P. S. J. in defens. Marianae adv. quaedam scripta, quibus refellebatur ep. dedicatoria P. Cotonis. Letzterer hob hervor, Mariana verfehle sich nicht gegen das Constanzer Decret und lehre, qu'un prince légitime ne peut être tué par un particulier de son autorité. Paul V. über die Verbrennung *Gaillard,* Notices et extraits. Par. 1804 p. 331. 340 seq. Bulle zur Erneuerung des Constanzer Decrets vom 24. Jan. Decret Aquaviva's. Suarez. 1615. Bullar. ed. Taur. XII. 296. Const. 260. — *Crétineau-Joly,* Hist. de la Comp. de Jésus II p. 420 seq. Riffel, S. 298 ff. *Suarez,* Disput. XIII de bello sect. 8 prop. 2. 3. Werner, Fr. Suarez I S. 144 ff. Vgl. bes. S. 147. Spätere Lehre der Jesuiten Riffel, S. 290 N. 1. Merkle im Augsb. Pastoralblatt 21. 28. Mai 1870. Lehren d. Protestanten über d. Tyrannenmord Luthers W. ed. Walch, XXII. 2151. Uckert, Luthers Leben II S. 46. Strobel, Miscell. I S. 170. Ueber Boucher Hugo Grotius l. c.

Poesie in Italien, **402.** Torquato Tasso, Gerusalemme liberata, deutsch von Streckfuß. II. A. Leipzig 1835. 2 Bde. Le lettere di Torquato Tasso disposte per ordine di tempo, ed. illustrate da *Ces. Guasti.* Fir. 1852 seq. voll. 5. *Serassi,* La vita di Torquato Tasso III. ed. Fir. 1858 voll. 2. Bernard. Baldi, Versi e prose ed. *Ugolini e Polidori.* in Spanien, Fir. 1859. Ital. Philologen jener Zeit Civiltà cattolica 2. Giugno 1860. — Calderon de la Barca, Geistl. Festspiele in erläuternder Uebertragung von Lorinser. Regensb. 1856—1872. 18 Bdchn. Lopez de Vega, Obras. Madrid 1609—1647 voll. 25, darunter 400 autos sacramentales. *Storck* oben § 313. Bibliotheca de autores españoles. Madrid 1860. Baumstark, Die spanische Nationalliteratur im Zeitalter in Deutschland. der habsburgischen Könige (III. Vereinsschr. der Görres-Gesellschaft 1877). — Werner, Gesch. der kath. Theol. in Deutschland S. 85 ff. *Balde,* Carmina lyrica. Monast. 1856. Herders Werke Th. 12. *Reiffenberg* S. J., Patrum S. J. ad Rhen. infer. Poemata. Fr. v. Spee, Trutznachtigall (zuerst 1643 gedruckt, ed. Berlin 1817, Cösfeld 1841). Güldines Tugendbuch (Cöln 1649. N. A. Coblenz 1829). Smets, Fromme Lieder von Spee. Bonn 1849. W. Lindemann, Gesch. der deutschen Liter. Freib. 1866 S. 389 ff. Ueber Prokopius Kerz, Literaturztg. 1826 Bd. 4 S. 106 ff. 310 ff. Angelus Silesius, Geistl. Seelenlust. Breslau 1657. 1664 u. s. f. Stuttgart 1847. Cherubin. Wandersmann. Wien 1657. Glatz 1657 u. s. f. Sulzbach 1829. Joh. Schefflers sämmtliche Werke ed. Rosenthal. Regensburg 1862. 2 Bde. Wittmann, Angelus Silesius. And. Dichter. Augsburg 1842. — Sarbievii poemata. Par. 1759. Diel S. J., M. K. Sarbiewski (Laacher St. 1873 II S. 169 ff.; IV S. 343 ff.; VII S. 61 ff.; X S. 365 ff.). Maphei Card. Barberini poemata. Romae 1637. Schlosser, Die Kirche in ihren Liedern I S. 368 ff. 471 ff. Bellarmin das. I S. 364 ff. Santeuil das. I S. 377. 473. Santolius Musik. Victorinus: Hymni sacri et novi. Par. 1698. — **403.** *Baini,* Memorie della vita di G. P. da Palestrina. Roma 1828. 4. t. 2. Die Kirchenmusik und das Trienter Concil (Hist.-pol. Bl. Bd. 42). N. Wiseman, Vorträge über die in der päpstlichen Kapelle übliche Liturgie der stillen Woche. Aus dem Englischen von Alxinger. Augsb. 1840 S. 58 ff. Ranke, Röm. Päpste I S. 496—499. W. Bäumker, Palestrina. Freiburg 1877. — Glareanus, Dodecachordon. Basil. 1547. *Gerbert,* De cantu et musica sacra a prima Eccl. aetate usque ad praesens tempus. S. Blasii 1774. 4 t. 2. Rochlitz, Grundlinien zu einer Gesch. der Gesangsmusik f. K. Leipzig 1832 Kiesewetter, Gesch. der eur. abendl. Musik. Leipzig 1847. Fink, Gesch. der musikal. Malerei, Plastik und Architektur. Oratorien (Ztschr. für hist. Theol. 1842. III). — **404.** Ranke, I S. 492—496. Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d. ital. Malerei, dtsch. v. Jordan 1—5. Leipzig 1869—1874. Förster, Gesch. d. ital. Kunst. Leipzig 1869 ff. Lübke, Gesch. der Renaissance in Frankreich (Stuttg. 1868), in Deutschland (das. 1872). Burkhardt, Gesch. der Renaissance in Italien. Stuttg. 1868. *Rio,* L'art chrét. voll. 4. Par. 1861—1867.

405. Hefele, Ueber die Schicksale der Kirche seit dem Trid. (Tüb. theol. Quartal- Umschwung
schrift 1845 I S. 24 ff.). Anh. zu § 243. Von den Heiligen war oben mehrfach die im kirchlichen Leben.
Rede. Vgl. noch *Janni*, Biografia del P. Innocenzo. Caltagirone 1871. P. Schulenburg, Leben des sel. Laurentius von Brindisi. Mainz 1863. *Matej Procházka*, Zivot be Jana Sarcandra mucencka. Brünn 1861. Rosa Limana Acta SS. d. 26. Sept.

406. Ranke, Röm. Päpste I S. 499 ff. 505 ff. Belgische Bischöfe *Gazet*, Hist. Die Curie und
eccl. des Pays-Bas p. 143. *Havensius*, De erect. novor. Episcop. in Belgio p. 56. die Bischöfe.
Hopper, Recueil et Mém. des troubles des Pays-Bas p. 93. 98. Deutsche Bischöfe Ranke, II S. 47—58. 75 f. 114—116. 119—123. 132—134. 443 f. *Brower*, Ann. Trev. II L. XXII. 25. Marx, Gesch. des Erzstifts Trier I S. 388 ff. Trier 1858. *Serrar.*, Rer. Mogunt. Mogunt. 1604 p. 913 seq. *Johannis*, Rer. Mogunt. I. 862 seq. Werner, Der Dom von Mainz II S. 413 ff. Valvassor, Ehre des Herzogthums Krain Th. II Buch 7 S. 433 (über Urban von Laibach). Buchinger, Jul. Echter von Mespelbr. Würzb. 1843. Kerschbaumer, Card. Klesel. Wien 1865. Ueber Stanislaus von Olmütz Strucny zivotopis Stanislava II Pavovského Sepsal M. Procházka v Brne 1861. v. Mayer, Des Olmützer B. Stanisl. Gesandtschaftsreise nach Polen 1587—1588. Wien 1861. — Compendio della vita del ven. Giov. G. Ancina. Torino 1872. *L. Fr. Fè*, Il vescovo Dom. Bollani. Brescia 1875. Conc. provinc. Capuan. Bellarm. *Mansi*, Suppl. ad Conc. ed. *Labbé*, VI. 209. — Notizie storiche delle congregazioni ecclesiastiche istituite dal V. P. Franc. Pavone d. C. d. G. Napoli 1853.

407. Ranke, II S. 177 f. Ratzinger, S. 335 ff. Ueber den Aberglauben s. Das Volk.
Jungmann, Kath. Stimmen gegen die Hexenprocesse (Kath. Magazin, Münster 1847 f. Bd. 3. 4). L. Rapp, Die Hexenprocesse und ihre Gegner aus Tirol. Innsbruck 1874. *Tanner* S. J., Univ. theol. moral. ed. 1626. 1627. *Spee* S. J., Cautio criminalis s. de processibus contra sagas liber ad magistrat. German. hoc tempore necessarius. Rint. 1631 und oft. Die Theorie der Magie gaben Canonisten und Moralisten, insbes. *Delrio* S. J., Disquisitio magica. Lovan. 1599, Weihbischof Binsfeld von Trier, De confessionibus maleficorum. Trier 1596. Der Trierer Stadtschultheiß Flade ward wegen Opposition gegen den Hexenglauben 1589 verbrannt.

408. Schenkel, Studien und Kritiken 1850 S. 459. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 55 ff.

409. Klagen zu Trient *Rayn.* a. 1562 n. 104; 1563 n. 163. *Pallav.*, XXIII. Die galli-
1, 4 seq.; 4, 10. Postulate wegen Annahme des Tridentinum 1576, 1588, 1614, 1625. canischen Frei-
Vie du Card. d'Ossat. Paris 1771 II. 164. *Fleury*, Hist. eccl. L. 190 § 42. *Biner*, heiten.
Appar. erudit. VII. 518; VIII. 490. *Charlas*, De libertatibus Eccl. Gallic. I. 163. Vgl. zu § 275. Unbestimmtheit der gallican. Freiheiten *Durand de Maillane*, Dict. IV. 190. 192. *Guillemin*, Memorandum des libertés et des servitudes de l'égl. gall. p. 38. *Charlas* l. c. I. 36. Noch *Du Pin*, Manuel du droit public. eccl. fr. Par. 1847. Introd. § 3 p. VIII, sagt: Les libertés de l'égl. gall. sont du nombre des choses, dont on parle beaucoup dans le monde, sans croire qu'il faille se donner la peine de les étudier pour les connaître. Vgl. Bauer, Die gallican. Freiheiten
(Laacher Monatsschr. 1872 XII. 528—544). — Remontrance faite par M. Fr. Gri- Grimauldet.
mauldet, Avocat du Roy à Angers, aux États d'Anjou assemblés au dit lieu le 14[e] Oct. l'an 1560. Par. 1560. Censur der Sorbonne *Du Plessis d'Arg.*, II, I p. 291.
Charles Dumoulin (Calvinist, dann Lutheraner, zuletzt ungläubig) bestritt die Anwesenheit Dumoulin.
des hl. Petrus in Rom, wirkte dem Trienter Concil entgegen, hielt sich 1553—1557 in verschiedenen Städten auf, nachdem er 1553 Professor und Rath in Tübingen gewesen war, wurde in Paris vom Parlamente eingekerkert, bekehrte sich aber noch vor seinem 1568 erfolgten Tode. Von ihm rührt eine Ausgabe des decret. Gratiani her. Lugd. 1554. 1559. 4. Gegen seine Schriften erließ Clemens VIII. 21. Aug. 1602 ein eigenes
Breve *Du Plessis d'Arg.*, t. I App. p. XL; t. III P. II p. 171. — *Pithou*, Libertés Pithou.
de l'église gall. (27 Octavseiten). Par. 1596, oft abgedruckt: 1651, 1731, 1771 (auch bei *Du Pin*, Manuel p. 1—92). In der Widmungsepistel legt Pithou Heinrich IV. als Patron und Schutzherrn der französischen Kirche diese, wie er sagt, von Manchen als Phantome und Chimären mißachteten kostbaren Freiheiten sehr warm an's Herz. Zum großen Theil benützte er den 1591 geschriebenen Tractat über die libertés de l'église de

France von seinem Freunde Guy Coquille († 1603). Oeuvres ed. Bordeaux 1703 f. Vgl. auch *Durand de Maillane,* III. 194 seq. *Guillemin,* p. 40—228. Als dieser Coquille, Advocat von Nevers, 1588 sich vor den Generalstaaten von Blois auf diese Freiheiten berief, erklärte sie einer seiner Collegen für ein körperloses Phantom. *Guillemin,* p. 37. Einfluß der Schrift Pithou's *Hérault,* Abrégé chronol. de l'hist. de France a. 1594. *Camus,* Lettres sur la profession d'avocat. Ed. IV par *Du Pin.* Par. 1818. II. 456. *Fleury,* L. 196 § 3. *Biner,* VIII. 576. *Héricourt,* Les lois eccl. Dupuy. de France Lettre E. *Du Pin,* Manuel introd. p. XII seq. — **410.** *P. Dupuy,* Traités des droits et libertés de l'égl. gall. Par. 1639 f. voll. 2 (Bd. II Recueil des preuves des libertés neu edirt 1651). Dagegen *Charlas,* L. IV t. I p. 138—201. — Ep. Episcop. de damnandis duobus voluminibus in Acta Cleri Gall. ed. Par. 1646 p. 263 seq. Procès-verbaux du clergé. Par. 1769 f. t. III. Pièces justific. n. 1. Arrêt du conseil privé du roi *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 244; t. I App. p. XLIII, wo bemerkt ist, daß man in der (damals) neuen Ausgabe der Mémoires du clergé diese Documente wegließ. — Commentaire de *M. Dupuy* sur le Traité des libertés de l'égl. gall. de P. Pithou. Par. 1652. 4. Neue Ausg. par *Lenglet de Fresnoy.* Par. 1715. 4 voll. 2. N. Aufl. 1731, vollständiger *Durand de Maillane,* Les libertés de l'égl. gall. prouvées et commentées suivant l'ordre et la disposition des articles dressés par P. Pithou et sur les recueils de P. Dupuy. Lyon 1771. 4. voll. 5. Ueber die Hist. du différend oben V § 124. Umfang der gallican. Kirche *De Marca,* Conc. Sac. et Imp. II. 1: Longe a proposito aberrant, qui ecclesiam gallicanam clero coercent; latior est illius significatio, quae laicos ipsumque regem comprehendit. Vgl. *Dupin,* Manuel p. 3. Opposition des Episcopates 1651 *Camus,* Lettres II. 459. Plan Richelieu's *Biner,* Appar. VIII. 598. *Zaccaria,* Antifebr. Lovan. 1829 c. 4 § 10 n. 4 t. II p. 142. — Optati Galli de cavendo schismate liber paraeneticus ad eccl. Gallic. Primates, Archiepiscopos et Episcopos. Par. 1640 (von Dr. Carl Hersent, früher Oratorianer, später Jansenist). S. darüber *Bail,* Summa Conciliorum II p. 672 a. 1643. *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 244. *Rapin,* Mém. I. 167 seq. Mich. Rabardeau S. J. Optatus Gallus de cavendo schismate benigna manu sectus. Par. 1641, verurtheilt vom röm. Index 18. März 1643 (1645), ebenso von der Assemblée des Clerus 19. Sept. 1645 *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 248. — De Marca. *Petrus de Marca,* De Concordia sacerdotii et imperii s. de libertate eccl. Gallic. Par. 1641, vier Bücher, in den späteren Ausgaben 1663, 1669, 1704 acht Bücher, nach Baluze aus den hinterlassenen Schriften ergänzt, vielleicht gegen den Willen des Verstorbenen. S. Theotimus Eupistinus (Zaccaria), De doctis viris, qui Febronio in scriptis suis retractandis praeiverant. Romae 1791. 4 p. 31. Das Buch ward auf den Index gesetzt 11. Juni 1642 (Proleg. t. I p. 92. 114 ed. Bamberg. 1788). P. de Marca, Libellus, quo editionis librorum de concordia — consilium exponitur mit Schreiben an Innocenz X. v. März 1646 und Aug. 1647 ib. p. 125. 143. *Baluz.,* Vita P. de Marca n. 26. 35. Vgl. noch die Schrift: De finibus utriusque potestatis. Verfahren der Parlamente. Ratisbon. 1781 p. 49. — **411.** Phillips, K.-R. III § 134 f. S. 326 f. 341 ff. Placet a) gegenüber der Abendmahlsbulle *Durand de Mailane,* Dict. I. 376. *Guillemin,* Memorandum p. 96. *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 502; b) gegenüber dem röm. Missale *Guéranger,* Institut. liturg. I. 471; c) gegenüber dem röm. Brevier ib. II p. 3—8. Appel comme d'abus *Charlas,* I. 265. *Durand de M.,* I. 57. 61. *Migne,* Cours de droit canon. I. 170. Friedberg in Dove's Ztschr. f. K.-R. III S. 68—110. Klagen der Bischöfe 1605, 1614, 1625, 1661. *Zaccaria,* Antifebr. vindic. L. 12 c. 3 n. 5. Kgl. Ordres gegen Excesse: Franz I. 1539, Carl IX. 1571, Heinrich III. 1579, Heinrich IV. 1606, Ludwig XIII. 1606. *Pey,* L'autorité des deux puissances III. 260. 261. *Cabassut.,* Jur. can. theoria et praxis p. 379. 380. Ueber die Zustände s. die Instruction an den Nuntius in Paris, den Erzbischof von Damiette, 23. Jan. 1623, im Auszug bei Ranke, III S. 401 f. Widerstand Pauls III. gegen die Einbeziehung der Bretagne in das Concordat *Riganti* in Regul. IX. Cancell. apost. Prooem. t. II p. 4 n. 6 seq.; P. I § 3 n. 274 seq. p. 111. Pius IV. über die französischen Nominationsindulte *Rayn.* a. 1560 n. 25 seq. Vorschläge des Nikol. Maillard *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 289 seq.: Nominationes regis sunt occasioni ruinae ecclesiasticae. Verhandlungen in Jurisdictionsfragen *Thomassin.,* P. II L. III c. 113 n. 1. 12 seq. *Pey,* l. c. II. 502 seq.

M. angef. Schrift S. 530—532. Von den Synoden s. Conc. Belvac. 1554 c. 16. Camerac. 1565 tit. 14 c. 1. 2. Tornac. 1574 c. 14. Remens. 1583 c. 24. Camerac. 1586. Rotomag. 1581. Burdig. 1583 tit. 31. Turon. h. a. tit. 19. Tolosan. 1590 P. IV c. 2 (*Hard.*, Conc. X. 1253. 1373. 1434. 1816. *Roscovány,* Mon. I. 173 seq. 178 seq. 180. *Gousset,* Actes de la prov. eccl. de Rheims 1843 III. 143. 203. 418. 473. 603). Streit von 1626 *Du Plessis d'Arg.*, II, II p. 200 seq. 207—210. Die Assemblées du clergé waren seit 1586 regelmäßig für Bewilligung der Beisteuern des Clerus (dons gratuits) alle zehn Jahre gehalten, wozu jede Provinz zwei Bischöfe und zwei Abgeordnete des niedern Clerus sandte; kleinere Versammlungen mit der Hälfte der Abgeordnetenzahl fanden alle fünf Jahre zur Revision der Rechnungen statt. Außerordentliche Versammlungen hielt man, so oft es der König erlaubte oder wünschte. *Patru,* Sur les assemblées du clergé. Oeuvres div. II. 445. *Durand de M.,* Dict. I. 219. Das. p. 437 über das Einschreiten des Papstes gegen Bischöfe. Cf. *Gerbais,* Lib. de causis majoribus ad cap. Concord. de causis p. 316—340. Diese 1679 in Paris veröffentlichte, vom gallicanischen Clerus, falls nur Einiges verbessert würde, des Lobes würdig erachtete Schrift ward von der Congr. Inquis. 18. Dec. 1680 verurtheilt. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 353. 354. Gegen die Ansicht der Gallicaner Rom und die Löwener Theologen 1635 ib. p. 244. — **412.** S. m. Abhdlg. im Archiv für kath. K.-R. Spanien. 1863. N. F. Bd. 4 S. 4—45. Greg. XIV., Clem. VIII. Bull. ed. Luxemb. II. 762 ed. Rom. V, II p. 237; *Roscovány,* Mon. I p. 187. 189 seq. Bulla Cruciatae (de la Cruzada) Card. *Vinc. Petra,* Com. in Constit. apost. t. I p. 316 seq. *Andr. Mendo* S. J., Bullae s. Cruciatae elucidatio. Ed. II. Lugd. 1688. Paul IV. bei *Rayn.* a. 1558 n. 3. Instruction für den Nuntius di Chiusi 1559 Lämmer, Zur K.-G. Freib. 1863 S. 43. Pacheco's Bericht bei Döllinger, Beitr. I S. 640. Pius V. 1568 Lämmer a. a. O. S. 134. Der Nuntius Erzb. von Rossano 1571 das. S. 121. Card. Ptolemäus Galli an den Nuntius 1581 das. S. 69. Instruction für den Nuntius di Sangro 1621 das. S. 70. Denkschrift des Bischofs Pimontel und des Chumacero in 79 §§ an Urban VIII. 1633 bei *Tejada* (VI § 115) p. 17—30 Antw. des Msgr. Maraldi (Secret. brev.) das. p. 30—34. Replik darauf in 195 §§ p. 34—70. Memorial von Juan Chumacero über Ausübung der Jurisdiction der Nuntien ib. p. 71—73. Concordia Facheneti ib. p. 73—82 und in der Coleccion de los Concordatos y demas Convenios. Madrid 1848 p. 50—56 (hier theilweise). Vgl. m. angef. Abhdlg., wo aber Urbans VIII. Const. 710 *Decet Nos* und 737 *Cum Nos* Bull. ed. Taur. XV. 108 seq. 168 seq., die mir damals nicht vorlagen, unbeachtet geblieben sind. In ersterer sagt der Papst: Cum . . Nuntius in Hisp. nulla a Nobis sufficienti facultate suffultus, imo Nobis inconsultis et plane insciis, nonnulla decreta, variis impedimentis tribunali ejus Nuntiaturae praestitis et vexationibus sibi factis quasi coactus, fecerit etc. Das Breve vom 27. April 1641 wird erwähnt bei *Pignatelli,* Consult. can. t. II Cons. 1 n. 15 und bei Consalvi, Note an Vargas vom 9. Jan. 1802 *Artaud,* Vie de Pie VII. t. I chap. 17. Stellung Spaniens unter Innocenz X. *Moroni,* V. Spagna Diz. t. 68 p. 136. 137; t. 43 p. 240. — **413.** Sentis, Die Monarchia Sicula S. 112 ff. Neapel. *Baron.,* De Monarchia Siciliae diatr. Annal. eccles. a. 1097 n. 18 seq. t. XI. *Graev.,* Thes. ant. vol. III App., dann die Antwort an Card. Ascanius Colonna ib. p. 50 seq. Weitere Literatur auch bei *Pignatelli,* Consult. can. t. VI. Cons. 22 p. 82 seq. Edict Philipps III. 3. Oct. 1610 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 183. Suppl. p. 590—592. Nominationsindulte *Rigant.* in Reg. II Cancell. § 1 n. 11 seq. t. I p. 208—210. Instruction Philipps II. für die Mailänder Statthalter und ihr Benehmen gegen Carl Borromäo Mailand. *A. Sala,* Miscellanea di Storia ital. Torino 1862 I n. VIII p. 443 seq. Vita di S. Carlo Bor. n. 70 seq. Röm. Actenstücke über Verletzung der kirchlichen Immunität *Pignatelli,* Cons. t. II Cons. 50 p. 90—92; Cons. 54 p. 109. Proteste der Nuntien Belgien. in Belgien *Roscovány,* Mon. I p. 227. Papius, Zur Gesch. des Placet (Archiv für kath. K.-R. 1867 Bd. 18 S. 194 ff.). — **414.** Tiepolo 12. April 1577 Ranke, Päpste Venedig, I S. 427 f. Venedigs Retractation 1587 Lämmer, Zur K.-G. S. 74. — *Pignatelli,* Lucca und Genua. Consult. canon. t. V Cons. 12 n. 45 p. 47; n. 41 p. 46. Ueber Toscana das. n. 42 Toscana. —44 p. 46. 47. *Rayn.* a. 1562 n. 185. *Rigant.* in Regul. Cancell. II § 1 n. 24 t. I p. 210; in Reg. XXII n. 118. 119 p. 323. Indulta pro imponenda clericis contributione ad reparandum flumen Arni Clemens VIII. 1600, Gregor XV. 20. Febr.

Parma und Modena. 1622 *Pignatelli*, t. III Cons. 15 p. 48 n. 36. — Analecta juris pontificii 1867 p. 1099 seq. 1056 seq. *Moroni*, V. Parma t. 51 p. 228—230. — *Laderchi*, Annal. Contin. t. 22 p. 98 seq. 314 seq. *Rigant.* in Regul. II Cancell. § 1 n. 12. 33 t. I Mantua. p. 208. 211. Das Haus Nevers in Mantua Ranke, II S. 526 ff. *Leger*, Hist. des Savoyen und Piemont. églises Vaudoises II. 38. Pius IV. an den Herzog 5. Aug. 1561 *Rayn.* h. a. n. 105. *Rigant* l. c. n. 34 seq. p. 211. *Carutti*, Storia del regno di Vittorio Amadeo II. Torino 1856 p. 9 seq. Ranke, II S. 155—158. Reuchlin, Gesch. Italiens I S. 6 ff.

Die kathol. Schweiz. **415.** Ranke, II S. 89 f. 422—426; I S. 363 ff. Mejer, Propaganda II S. 107 ff. 143. Glück, Geschichtl. Darstellung der kirchl. Verhältnisse der kath. Schweiz bis zur Helvetik. Mannheim 1850 S. 378, u. Gesch. der Einführung der Nuntiatur in der Schweiz, bevorwortet von L. Snell. Baden 1848. Vieles im Archiv für Schweiz. Ref.-Gesch., bes. Bd. 3 von Scherer, Acten zu den päpstl. Bündnissen u. A. *Dumont*, Corps diplomat. V, I p. 459; V, II p. 548 s. Bericht des Ladislaus von Aquino, B. von Venafro, 1608—1612 Nuntius, vom Jahr 1612 Mejer, II S. 109. Rescript des Staatssecretärs 1609. Le Bret, Magazin VII S. 445 ff. Instruction an den Nuntius Felician Silva, Bischof v. Foligno, 1612 Ranke, III S. 370 f. Relation des Nuntius Scotti (1630—1639) u. Instr. des Monaldeschi Mejer, S. 110. — **416.** Project der Trennung von Constanz Mejer, II S. 129 f. Die Verträge des Stuhles von Mailand mit den Cantonen erwähnt noch der Protest des Card. Gaysruck vom 16. Mai 1846 Kämpfe in der Valtellina. Schweizer K.-Ztg. von Luzern 1846 S. 345 *Roscovány*, III. 926—928 n. 661. — *Ricardo da Busconera*, Martyrium b. archipresb. Ruscae. Ingolst. 1620. Il sacro macello di Valtellina. Episodio della riforma rel. in Italia per *Ces. Cantù*. Firenze 1853. Gregor XV. hatte keineswegs die Hinschlachtung der Calvinisten, wohl aber die tapfere Vertheidigung der kathol. Religion gebilligt. Fortissimum consilium — schrieb er 9. März 1623 — quod vos in salutaria arma capienda compulit et Grisonum (Grigioni) haereticorum jugum excutere suasit, faveat exercituum Deus pietati et fortitudini vestrae. Ueber die weiteren Vorgänge Ranke, II S. 452. 503—505. 508. 512. 548 f. *P. Clem. di Brescia*, Istoria delle Missioni de' Frati minori Cap. della Rezia. Trento 1702.

Verluste der deutschen Katholiken. **417.** Eichhorn, Deutsche Staats- und Rechts-Gesch. IV S. 146 ff. 157 f. Häberlin, Neueste d. Reichshistorie XI S. 353; XII S. 319 ff. Ranke, Päpste II S. 76 f. Das. S. 73 f. 111 ff. über Gebhard von Waldburg. *J. D. Köler*, De actis et fatis Gebh. Truchs. Altdorf. 1723. 4. Ennen, Die Ref. im Erzbisth. Köln S. 247. *Melch. ab Isselt*, Hist. belli Colon. libri IV. Colon. 1584. — Gesch. der Familie Schenk von Nydeggen. Cöln u. Neuß 1860. L. G. H. Lentz, Die Einführung der Concordienformel im Herzogthum Braunschweig (Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1848 Weitere Fortschritte des Protestantismus. II S. 265 ff.). — **418.** Kluckhohn im Münch. hist. Taschenbuch 1860 S. 423 ff. und Briefe Friedrich des Frommen, Churfürsten von der Pfalz. Braunschw. 1868 Bd. I. Remling, Das Reformationswerk in der Pfalz. Mannheim 1846. Blaul (ders. Titel). Speier 1846. Seisen, Gesch. der Ref. in Heidelberg. 1846. K. A. Menzel, IV S. 486 ff.; V S. 166 ff.; VIII S. 214. Vilmar, Gesch. des Confessionsstreites der ev. K. in Hessen. Marburg 1860. Ranke, Päpste II S. 9. Buchholtz, Gesch. der Kaiser Max II. Regier. Ferdin. I. u. A. — *Rayn.* a. 1560 n. 15 seq.; 1564 n. 37. Ranke, II S. 9 f. 76 ff. *Theiner*, Monum. vet. Polon. II. W. Maurenbrecher, K. Maxim. II. und die deutsche Ref. (Sybels hist. Ztschr. 1862 VII S. 351 ff.). Ed. Reimann, Die relig. Entwicklung Maxim. II. 1554—1564 (das. 1866 XV S. 1—64). Reitzes, Zur Gesch. der relig. Wandlung K. Maxim. II. Leipzig 1870. Vgl. Augsb. Allg. Ztg. Beil. vom 3. Nov. 1870. Schwäche der geistlichen Fürsten Commendone 1561 *Gratiani*, Vita di Commendone p. 116. Com. Relatione dello stato della religione in Germania MS. Vallicell. Ranke, II S. 11. *Rayn.* a. 1561 n. 54. Bisthum Augsburg Placid Braun, Gesch. der Bischöfe von Augsburg III S. 533. 535 ff. Ranke, II S. 13 f. Kräftigung des Katholicismus bes. in Bayern und Oesterreich. — **419.** *Adlzreiter*, Annal. boicae gentis II, XI n. 22. A. v. Druffel, Briefe und Acten zur Gesch. des 16. Jahrh. mit bes. Rücksicht auf Bayerns Fürstenhaus. München 1873. Wimmer in Steichele's Archiv zur Gesch. des Bisthums Augsb. Bd. II S. 1 ff. Ranke, II S. 27. 37 ff. 40—47. *K. Khevenhüller* († 1650), Annales Ferdinandei (1578—1637). Vienn. 1646 t. 9 f. Lips. 1721—1726 f. t. 12, bes. t. 1—4. *Hansitz*,

Germania sacra I. 632. *Tempesti*, Vita di Sisto V. t. I p. 203. 375. *Maffei*, Annali di Greg. XIII L. IX. 20; XIII. 1. Raupach, Evang. Oesterreich II S. 286 (Hamb. 1733 ff. 6 Thle.). Waldau, Gesch. der Protest. in Oesterreich. Anspach 1784. 2 Bde. Ranke, II. S. 76—78. 124—129. 402—405. Hurter, Gesch. Ferdinands II. u. s. Eltern. Schaffhausen 1850 ff. Bd. 1—4. Ueber das kathol. Reformationsrecht und die Ausschließungstheorie s. die Schrift: Autonomia d. i. von Freystellung mehrerley Religion und Glauben. München 1586 (von Andreas Erstenberger, kaiserl. geh. Secretär, unter dem Namen des 1584 verstorbenen Franz Burkard). Vgl. A. W. Schreiber, Gesch. des bayer. Herzogs Wilhelm V. des Frommen. München 1860. Von den Nuntien sind näher bekannt: Discorso del R. Msgr. Minuccio Minucci sopra il modo di restituire la cattolica religione in Alemagna 1588 (MS. Barber.), der Dialogo di Mgr. Malaspina sopra lo stato spirituale e politico dell' imperio ecc. (Vallic. n. 17), Relazione delle cose di Sassonia 1603 (Bibl. Ambr. H. 179), Relazione von Nuntius Ferrero von Vercelli an Paul V. (Bibl. Barb.) Ranke, II S. 136—143; III S. 341 f. 360 f. 363 f. Anh. s. Lämmer, Analecta Rom. S. 31 ff. 86 ff.; Zur K.-G. S. 37 ff. 117 ff. *Caraffa*, Com. de Germania. Colon. 1639. — **420.** *Khevenhüller*, VII. 185.

Zwist im Hause Habsburg.

Londorp, Der Röm. Kaiserl. Majestät u. des hl. R. R. geistl. u. weltl. Standes acta publica v. J. 1608 vorgegangen. Frankf. 1621 ff. Gindely, Rud. II. u. s. Z. 1600—1612. Prag 1862 ff. 2 Bde., und Gesch. der Ertheilung des Majestätsbriefs von 1609. Das. 1858. Schmidt, Neuere Gesch. der Deutschen III S. 260. Hensels Protest. K.-G. Schlesiens S. 229 ff. Ranke, II S. 406 ff. 416 ff. Häberlin, Neueste t. Reichsgesch. Bd. 11 S. 353; Bd. 12 S. 319. K. A. Menzel, V S. 441 ff. Gegen den Wiener Frieden von 1608 protestirten auf Pauls V. Aufforderung (*Fejér*, Jur. ac libert. eccl. Hung. Codic. p. 124. *Roscovány*, Mon. III p. 90 seq. n. 440) die ungarischen Prälaten, nicht sowohl die Toleranz als den der Häresie zugesicherten Schutz bekämpfend: Et quamvis tolerare principibus liceat, quum corrigere non licet, fidei defectiones, lege tamen ac statuto publico auctoritatem illis dare non magis licet, quam ceteris divina lege interdictis, quum non minus malum sit a fidei unitate separari, quam aliis praeceptis contravenire. Sie tadelten ferner die Bestimmungen, die den Erzbischöfen die Kanzlerwürde entzogen, die Bischöfe von der Obergespanswürde ausschlossen, die Jesuiten ihrer Güter beraubten, den Archidiakonen die Visitation, den Titularbischöfen den Sitz im Rathe absprachen und die Uebergabe je einer Kirche in Pest und Tyrnau an die Lutheraner zusicherten *Peterffy*, Conc. Hung. II. 190. *Bathyán.*, Leg. eccl Hung. t. I. Albae Carol. 1785 p. 660. *Roscovány*, I p. 216—220 n. 210. 211. — **421.**

Der Fall von Donauwörth.

Leo, Univ. III S. 479 ff. Janssen, Frankreichs Rheingelüste. Frankf. 1861 u. Tüb. Quartalschr. 1861 S. 532 ff. Katholik 1862 Bd. 2 S. 733 ff. Cornelius, Der große Plan Heinrichs IV. von Frankreich (Münchener hist. Jahrb. 1866 S. 3 ff.). M. Lossen, Die Reichsstadt Donauwörth und Herzog Maxim. München 1866. Aretin, Gesch. des bayer. Herzogs und Churf. Max I. nach urkundl. Quellen. Passau 1842. I; Bayerns auswärtige Verhältnisse. Das. 1839. Schreiber, Max der kath. Churf. und der dreißigjährige Krieg. München 1868. Hist.-pol. Bl. 1841 Bd. 8 S. 272. 422. 513 ff.

Gründung der Union.

Moritz Ritter, Gesch der deutschen Union von den Vorbereitungen des Bundes bis zum Tode K. Rud. (1598—1612). Schaffhausen 1867 I. Bd. Briefe und Acten zur Gesch. des dreißigjährigen Krieges I. Zur Gründung der Union (1598—1608). München 1870. Die Union und Heinrich IV. München 1874.

Kathol. Liga. Tod Rudolphs II. Kaiser Matthias.

422. Cornelius, Zur Gesch. der deutschen Liga (Münchener hist. Jahrb. 1865 S. 133 ff.). Ranke, II S. 419. Ritter, Gesch. der d. Union I. — **423.** *G. H. Bougeant*, Hist. des guerres et des négociations qui précédèrent le traité de Westphalie composée sur les mémoires du comte d'Avaux. Par. 1751. 3 voll. 4. Mailath, Gesch. des österr. Kaiserstaates Bd. III. K. A. Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen Bd. VI f. — **424.**

Der böhmische Aufstand.

Richter, Des böhmischen Aufruhrs oder des dreißigjährigen Krieges Ursachen und Beginn. Erfurt 1844. A. Gindely, Gesch. des dreißigjährigen Krieges. I. Abth. Gesch. des böhm. Aufstandes 1618 Bd. I. Prag 1869. Keym, Gesch. des dreißigjährigen Krieges. Freiburg 1863 Bd. I. Von 1618 an findet sich viel wichtiges Material in dem Theatrum Europaeum — Beschreibung aller denkwürdigen Geschichten u. s. f. Frankf. 1643 ff. 21 Thle. — Hurter, Ferdin. II. bes. Bd. VII. Hist.-pol. Bl. 1839 Bd. 3 S. 673 ff. 742 ff.; Bd. 4 S. 13 ff. 168. 219. 593 ff. Mumelter von

Kaiser Ferdinand II.

Seberntḫal, Ueber die Verdienste österr. Regenten um das deutsche Reich. Wien 1790 S. 472 ff. Ranke, II S. 444—448. —

Sieg der kath. Sache in Böhmen.

425. Pescheck, Gesch. der Gegenreformation in Böhmen. Dresden und Leipzig 1844. 2 Bde. D'Elvert, Die Bestrafung der böhmischen Rebellion. Brünn 1868. Ranke, II S. 458 ff.; III S. 403—408 (Raguaglio dello stato di religione nel regno di Boemia 1624 von Carl Caraffa). Cf. Car. Caraf. Com. de German. sacra restaur. Colon. 1639, mit Actenstücken. Legatio apost. Petri Aloys. Caraffae (1624—1634) ed. *Ginzel.* Wirceb. 1839. Vgl. Hist.=pol. Bl. Bd. 7 S. 505—508. Conventio pro Bohemia 1630 ap. *Nussi,* Conventiones p. 39 —47. Fortschritte Bayerns und des Katholicismus *Kropff,* Hist. S. J. in Germ. super. IV. 271. Ranke, II S. 467—473. Gewaltthaten der Protestanten in Böhmen Hurter, Ferdinand II. Bd. VIII S. 56 ff. 121 ff. Westenrieder, Hist. Taschenbuch 1803 S. 116 ff. Livrani, Leben und Leiden des s. M. J. Sarkander. Aus dem Ital. von Belrupt=Tissak. Olmütz 1860. Ueber seine Beatification 6. Mai 1860 Civiltà cattolica IV, 6 p. 481. —

Weitere Kämpfe in Deutschland.

426. Leo, Univ.=Gesch. III S. 513 ff. Söltl, Die Religionskriege in Deutschland. Hamburg 1841. 2 Thle. Villermont, Tilly oder der dreißigjährige Krieg. Aus dem Franz. Schaffhausen 1860. Onno Klopp, Tilly im dreißigjährigen Kriege. Stuttgart 1861. 2 Bde. Mailath, III S. 241 ff. Aretin, Wallenstein. Beitr. zur näheren Kenntniß seines Charakters. Passau 1846. Hurter, Zur Gesch. Wallensteins. Schaffhausen 1855. Chlumazky, Regesten der Archive von Iglau, Trebitsch, Pirnitz mit den ungedruckten Briefen Wallensteins. Brünn 1856 I Abth. 1. Ranke, Gesch. Wallensteins. Leipzig 1869. Sämmtl. W. Bd. 23. Bruch des Widerstandes in Oesterreich Ranke, Päpste II S. 514. Londorp, Acta publica Bd. 3.

Das Restitutionsedict.

S. 1048. *M. Gerbert,* Hist. sylv. nigr. II. 428. Hurter, Ferdin. II. Bd. X S. 1 ff. O. Klopp, Das Restitutionsedict im nordwestlichen Deutschland (Forschungen zur deutschen Gesch. I S. 75 ff.). Seine rechtliche Seite erkennt K. A. Menzel, VII S. 182 vollkommen. *Caraffa,* Com. de Germ. sacr. restaur. p. 350. Ranke, II S. 517 f. —

Gustav Adolph.

427. Ranke, II S. 501 ff. 526 ff. 553 ff. Gfrörer, Gustav Adolph. IV. A. von O. Klopp. Stuttgart 1863. v. d. Decken, Herzog Georg von Braunschweig und Lüneburg. Zur Gesch. des dreißigjährigen Krieges. Hannover 1833 f. Droysen, Gustav Adolph von Schweden. Leipzig 1869 f. 2 Bde. Hurter, X S. 302 ff. Leo, Univ.=Gesch. III S. 538. Ritter, Briefe und Acten I. Bd. Manifest: Tenor mandatorum, quae S. R. Majestas Sueciae clementer vult ut consiliarius ejus . . D. Camerarius observare debeat. Upsaliae 18. Dec. 1629. Mosers patriot. Archiv VI S. 133. Plan Gustav Adolphs Hist.=pol. Bl. 1839 Bd. 3 S. 431. 499 ff. Hurter, Ferdin. II. Friedensbestrebungen. Wien 1860. Wallensteins vier letzte Lebensjahre. Wien 1862. Dudik, Wallenstein von seiner Enthebung bis zur abermaligen Uebernahme des Armee=Obercommandos. Das. 1858. Ders., Wallensteins Correspondenz. Das. 1865. Vgl. noch Ranke, II S. 557—559. Ueber die Eroberung Magdeburgs Hist.=pol. Bl. Bd. 3 S. 43 ff.; Bd. 46 und 47. Bensen, Das Verhängniß Magdeburgs. Schaffhausen 1842. 1848. Heising, Magdeburg nicht durch Tilly zerstört und Gustav Adolph in Deutschland. Berlin 1846, II. A. 1854. Die Katastrophe von Magdeburg. Auszug aus dem Tagebuch von Zachar. Landhäuser. Mit Vorwort von Onno Klopp. Freib. 1874. Von protest. Seite s. besonders Droysen, Studien über die Belagerung und Zerstörung Magdeburgs 1631 (Forschungen zur deutschen Gesch. III S. 433—606). Rud. Usinger, Die Zerstörung Magdeburgs (Sybels hist. Ztschr. 1865 XIII S. 378—405). Sicher befahl Pappenheim während des Kampfes, einige Häuser anzuzünden; bald entstanden noch an andern Orten Brände und der heftige Sturmwind führte zur Einäscherung der Stadt, von der nur der Dom nebst einigen nahen Gebäuden durch die Sieger noch gerettet wurde. —

Bedrängniß des Kaisers u. Haltung Urbans VIII.

428. Frz. v. Soden, Gustav Adolph und sein Heer in Süddeutschland 1631 ff. Erlangen 1866 Bd. I. Dudik, Correspondenz K. Ferd. II. mit M. Becanus und W. Lamormain S. J. Wien 1876. Urbans VIII. Const. 160 *Superna dispositione* 19. Jan. 1631 Bull. ed. Luxemb. 1742 V. 237—240. Thätigkeit der Nuntien in Paris Lämmer, Anal. Rom. S. 39 f. Nr. 24. Ranke, II S. 562—565. Ueber den politischen Charakter des Krieges (Boguslav Chemnitz) Hippolithus a Lapide, De ratione status in imperio nostro 1640 P. III c. 1. Janssen, Schiller als Historiker. Freiburg 1863 S. 97 ff. 110 ff. Onno Klopp, Kleindeutsche Geschichtsbaumeister S. 25. 52. 302. Weitere Vorgänge Ranke, II S. 562. 565. Lämmer, l. c. S. 38 f.

Nr. 33. *Artaud*, Hist. des Souver. Pontif. V. 369. Bullar. l. c. Const. 178 p. 255 seq. Const. 403 *Cum nuper*. M. Schr. Kath. Kirche S. 712 ff. Vertrag der Protestanten mit Oxenstjerna *Khevenhüller*, Annal. Ferdin. XII. 54 seq. Barthold, Gesch. des großen deutschen Krieges vom Tode Gustav Adolphs ab. Stuttgart 1842. 2 Bde. — 429. Prager Friede Ranke, II S. 567. — Hurter, Friedensbestrebungen K. Ferdinands II. Wien 1860. Koch, Gesch. des Reichs unter Ferdinand III. Wien 1865. 2 Bde. Hieher und zum Vorhergehenden s. Janssen, Die neuesten Forschungen über den 30jährigen Krieg (Tüb. Qu.-Schr. 1861 S. 532 ff.) u. Gindely, Gesch. des 30jährigen Krieges Bd. II. Prag 1877. Zerrüttung u. Verarmung Deutschlands Theatrum Europaeum VI. 295. Forstner bei Lebret, Magazin IV S. 322. — 430. Instrum. pac. Westphal. ed. *Berninger*. Monast. 1648; ed. *Meyern*. Hannov. 1734 seq. 6 t. f. Dazu Supplemente f. t. 3. Gotting. 1747. Corp. jur. publ. acad. von Struve. Jena 1734 p. 520—647. *Adam Adami*, Arcana Pacis Westphal. Francof. 1698 ed. *Meyern*. Gott. 1737. Struve, Ausführl. Historie der Rel.-Beschwerden im deutschen Reiche. Leipzig 1722. 2 Thle. W. Gärtner, Westphäl. Friedenskanzley. Leipzig 1731—1738. 9 Thle. 8. Pütter, Geist des westphälischen Friedens. Göttingen 1795. Woltmann, Gesch. des westphälischen Friedens. Leipzig 1808. 2 Bde. Raumer, Gesch. Europa's Bd. III. K. A. Menzel, Bd. VIII. Phillips, K.-R. III S. 462 ff. Hist.-pol. Bl. 1863 Bd. 51 S. 537 ff. Ueber die angebahnte Parität *F. M. Bachmann*, Nonnulla de regula aequalitatis ex § 1 art. V. Pac. Westphal. Erford. 1792. 4. Verhandlungen über das Normaljahr Mejer, Propag. II S. 158 f. Eine Veränderung brachte 1697 der Ryswicker Friede Art. 4, wornach in 1922 Ortschaften die Katholiken das unter Ludwig XIV. ihnen eingeräumte exercitium religionis publicum behalten durften. *Schmauss*, Corp. jur. publ. p. 1104. Pütter, Historische Entwicklung der heutigen Staatsverfassung des deutschen Reiches II S. 300 ff. Phillips, K.-R. III S. 479. *Der westphäl. Friede.*

431. Ueber die päpstlichen Nuntien beim Friedenscongreß Ginetti, Macchiavelli, Rosetti, Chigi s. Ranke, II S. 569 f. Protest des Nuntius Chigi d. d. Münster 26. Oct. 1648 bei Gärtner, Corp. jur. eccl. Salzb. 1799 II S. 380. Klüber, Uebersicht der diplom. Verhandlungen des Wiener Congresses S. 485. 486. *Roscovány*, Mon. I p. 198—200 n. 201. Vgl. Mejer, Propag. II S. 172 ff. Bulle *Zelus domus Dei* Bull. Rom. ed. Luxemb. V. 466; Bull. ed. Taur. XV. 603 seq. *Roscovány*, l. c. p. 200—203 n. 202. Bedeutung des Protestes *Schmidt* S. J., Instit. jur. eccl. Germ. P. I p. 83—93. Walter, K.-R. XIII. A. S. 268. Phillips, K.-R. III § 141. Döllinger, Kirche u. Kirchen S. 49 ff. M. angef. Schr. S. 703—711. — 432. Placet in Oesterreich und Bayern Papius im Archiv für kath. K.-R. 1867 Bd. 18 S. 204. 205. 209 f. Friedberg, Die Grenzen zwischen Staat und Kirche. Tüb. 1872 S. 218 —249. 827—836. Dove in Friedbergs Ztschr. für K.-R. IX S. 400 ff.; X S. 40 ff. M. Frhr. v. Freiberg, Pragmat. Gesch. der bayer. Gesetzgebung. Leipzig 1838 III S. 180 ff. 375 ff. Warnkönig, Die staatsrechtl. Stellung der kath. Kirche in den kath. Ländern des deutschen Reiches. Erlangen 1855 S. 130 ff. *Päpstlicher Protest.* *Eingriffe der Fürsten in Kirchensachen.*

VIII. Periode.

Ranke, Päpste III S. 152 f. 183. Ueber das Mercantilsystem Joh. Bodini Andegav., De republ. libri VI. Par. 1586 seq., bes. L. VI c. 2. Leo, Univ.-Gesch. Halle 1840 IV S. 1—8. v. Einem, Versuch einer K.-G. des 18. Jahrh. Leipzig 1776 ff. 3 Bde. Schlegel, K.-G. des 18. Jahrh. Heilbr. 1784 ff. 2 Bde. und von Fraas, Bd. 3 Abth. 1 (als Fortsetzung von Mosheim). Schröckh, K.-G. seit der Ref. Bd. 6 ff. Walch, Neueste Rel.-Gesch. Lemgo 1771—1783. 9 Bde. Fortgesetzt von Planck. Lemgo 1787—1793 3 Bde. Vater, Anbau der neuesten K.-G. Berl. 1820 ff. 2 Bdchn. Schlosser, Gesch. des 18. Jahrh. Heidelb. 1836—42 (bis 1788) 3 Bde. Baur, K.-G. des 18. Jahrh. (Ges. W. IV S. 476—679). Hagenbach, K.-G. des *Das 17. und 18. Jahrhundert.*

18. u. 19. Jahrh. III. A. Leipzig 1856. 2 Thle. *F. Ancillon,* Tableau des révolutions du système polit. de l'Europe depuis la fin du 15e siècle. Berlin 1803 seq. t. 4; übersetzt von Mann. Berlin 1804 ff. 3 Bde. Acta hist. eccl. Weimar. 1736—58 24 Bde. Nova acta hist. eccl. Das. 1758—1773. 12 Bde. Acta hist. eccl. nostri temp. Das. 1774—1787. 12 Bde. Repertorium der neuesten K.-G. (Register hiefür), das. 1790. Acten, Urkunden und Nachrichten zur neuesten K.-G. Weimar 1789—1793. 5 Bde. Dazu Ztschr. für hist. Theol. in Leipzig von Ilgen seit 1832, von Niedner seit 1846, von Kahnis seit 1866. — Von Katholiken: Huth, Versuch einer K.-G. des 18. Jahrh. Augsb. 1807—1809. 2 Bde. *Robiano,* Continuation de l'hist. de l'église de Bérault-Bercastel depuis 1721—1830. Par. 1836 t. I. *Capefigue,* L'église pendant les quatre derniers siècles t. 2. 3. *Henrion,* Hist. gén. de l'égl. pendant les quatre dern. siècles t. 2. 3. *Rohrbacher,* t. 26. 27. Gfrörer, Gesch. des 18. Jahrh., ed. von Weiß. Schaffhausen 1862 ff. Cäsar Cantu, Allgemeine Weltgeschichte, deutsch von Brühl, Bd. 11 ff.

1. Ueber die sog. Exclusive (s. Phillips, K.-R. V § 255. 257 S. 848. 868) werden Schriften von Albitius und J. de Luca erwähnt bei *Lupoli,* Instit. jur. canon. II. 213. — Card. Pallavic., Vita di Aless. VII., bes. L. II c. 14—18. Das Werk ward von Ranke, R. P. III S. 50 ff. 460 ff., nach Handschriften benützt; es erschien 1845 in Prato, 1849 in Mailand. And. Quellen bei Ranke, III S. 467—473. Reumont, Gesch. der Stadt Rom Bd. III Abth. 2. Ueber den Nepotismus Civiltà cattolica 1868 VII, 2 p. 397 seq. Von Alex. VII. Gedichte: Philomathi labores juveniles 1656 seq. Amst. 1660. — 2. Propp. ab Alex. VII. damn. 1665 (28), 1666 (n. 45) *Denzinger,* Enchir. p. 317 seq. *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 320—324. 1667 decret. de attrit. *Denzinger,* p. 322 n. 93. Vereinbarung mit Venedig Ranke, III S. 457—460. Ueber Christine von Schweden Relazione sopra la regina di Suecia, von P. Casale, S. J., Ranke, III S. 463—467. Vgl. das. S. 78 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 12 S. 20. 65. 141. 235 ff. Räß, Convertiten VII S. 62 ff. Ueber Landgraf Ernst das. S. 465 ff. — 3. Supplem. ad H. E. Natal. Alex. t. II p. 55 seq. Bower, Hist. der röm. Päpste X Abth. 2, bearbeitet v. Rambach. Lob des Papstes beim venet. Gesandten Grimani 1670 Ranke, III S. 473. Vgl. S. 57—60. — 4. *Amelot de la Houssage,* Hist. du Conclave de Clem. X. Par. 1676. *C. Arisio,* Memorie sulla vita di Clem. X. Roma 1863. Ranke, III S. 477 ff. (das. auch Memoiren von Carlo Cartaci, Relationen des Mocenigo von Venedig, des Rozzani von Mailand u. A.). Zu diesem und den folgenden Pontificaten s. *Guarnacci,* Vitae et res gest. Rom. Pontif. et Cardin. a Clemente X. usque ad Clem. XI. Rom. 1751 seq. t. 2. *A. Sandini,* Vitae Rom. Pontif. ex ant. monum. coll. Patav. 1739. Bamb. 1753. *Piatti,* Storia critico-cronologica dei Rom. Pont. (bis Clem. XIII.). Napoli 1763 —1770. Bower l. c. Gröne, Gesch. der P. II S. 410 ff. Haas, Gesch. der P. S. 608 ff. — 5. Notizie biografiche e lettere di P. Innoc. XI. public. da *Giuseppe Colombo.* Torino 1878. Vita d'Innoc. XI. Ven. 1694. 4. *Bonamici,* De vita Innoc. XI. Rom. 1776, deutsch Frankf. und Leipzig 1791. Ranke, III S. 162 ff. 167 ff. 486 ff. *Gérin,* Innoc. XI. et la révolution angl. de 1688. Par. 1877. Propp. ab Innoc. XI. damn. Mart. 1679 (65) Nov. 1679 (2) *Denzinger,* Enchir. p. 323 seq. n. 94. Decr. S. Offic. 1682 ib. p. 332 n. 96. Ueber die Türkenkämpfe Raumer, Hist. Taschenbuch 1848 Jahrg. 9 S. 221 ff. Der Beatificationsproceß über Innocenz ward unter Clemens XI. eingeleitet. Decret vom 4. Aug. 1744 *Suppl.* ad *Natal. Alex.,* t. II p. 155. — 6. Suppl. cit. p. 156—161 Ranke, III S. 489—491 (die Confessione di Papa Aless. VIII. ist apokryph und auch nach Ranke bloße Schmähschrift). *Cas. Gaillardin,* Hist. du règne de Louis XIV. Par. 1875 t. V p. 275 seq. *Gérin,* Pape Alex. VIII. et Louis XIV. d'après des docum. inédits. Par. 1878. Propp. ab Alex. VIII. damn. 24 Aug. 1690 (2), 7. Dec. (31) *Denzinger,* p. 342 seq. n. 98. — Lob Innoc. XII. beim venetianischen Gesandten Domenico Contareni 5. Juli 1696 Ranke, III S. 491—493. *Natal. Alex.,* Suppl. t. II p 161 seq. Const. *Romanum decet Pontificem* gegen den Nepotismus Döllinger, Kirche und Kirchen S. 528. Abschaffung des Aemterkaufs das. S. 534. Vgl. *Guarnacci,* I. 392.

7. (*Picot*), Essai hist. sur l'influence de la religion en France pendant le 17e siècle. Par. 1824 t. 2, deutsch von Räß und Weiß. Frankf. 1829. 2 Bde. *Lacre-*

P. Alexander VII. — Clemens IX. — Clemens X. — Innocenz XI. — Alexander VIII. — Innocenz XII. — Ludwig XIV.

telle, Hist. de France au 18ᵉ s., deutsch von Sander. Berlin 1810. 2 Bde. Ranke, Franz. Gesch. im 16. und 17. Jahrh. Bd. 3. 4. (sämmtl. W. Bd. 10 ff.). *P. Clément,* Hist. de Colbert. II. éd. Par. 1876 voll. 2. *Gazier,* Les dernières années du Card.

Beschimpfung Alexanders VIII.

de Retz 1653—1679. Par. 1878. Relation de tout ce qui se passe entre le Pape Alex. VII. et le Roi de France. A Cologne 1670. 12. *Voltaire,* Siècle de Louis XIV. t. I p. 130 seq. éd. Dresde. Le Bret, Gesch. Italiens VIII S. 669 ff. Schröckh, K.-G. seit der Ref. VI S. 325—329. Suppl. ad Natal. Alex. H. E. II p. 48. 49. Leo, Gesch. Italiens V S. 666. *Rapin,* Mém. III. 145. *Gérin,* Recherches histor. p. 4—12. Ranke, Päpste III S. 155 f. Nominationsindult für Metz, Toul und Verdun Bull. Rom. ed. Rom. 1767 VI, VI p. 45. — **8.** *Du Plessis*

Die thesis Claromontana.

d'Arg., III, II p. 302. *Sfondrat.,* Regal. sacerd. L. III c. 5 n. 6. *(Zaccaria),* Theotimus Eupistin. p. 30. *Biner,* Appar. VIII. 819. *Rapin,* Mém. III. 139—144. Pamphlet: Novella haeresis Jesuitarum publice propugnata, omnibus Franciae Episcopis denunciata. Bauer in den Laacher Stimmen 1873 IV S. 340 ff. Ueber eine in der Facultät des canon. Rechts im März 1662 besprochene These, wornach der Papst idem cum Deo (dafür sollte gelesen werden: suum a Deo) tribunal habet, s. *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 304—306. Thesen des G. Drouet und Verhandlungen

Einmischung der Parlamente in die Theologie. Widerstand der Sorbonne.

darüber ib. p. 87—89. *Durand de Maillane,* Les libertés de l'église gallic. prouvées et commentées. Lyon 1771 vol. III p. 853 seq. 878 seq. 890. *Rapin,* Mém. III. 195—201. Mémoires de l'abbé Legendre. Par. 1863. *Gérin,* Recherches hist. p. 17—32. *Bouix,* Revue des sciences ecclés. août — déc. 1863. Katholik 1865 N. F. 7. Jahrg. April bis Juni Bd. 13 S. 385 ff. 403 ff. Bauer a. a. O. VII S. 36 ff. — **9.** *Durand de Maillane,* III. 891 seq. *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 89

Erklärung eines Theils der Sorbonne von 1663.

—92 t. I App. p. XXXIV. Revue des sciences ecclés. l. c. p. 492. *Rapin,* III. 202—207. *Gérin,* p. 32 seq. Katholik a. a. O. S. 412 ff. 513 ff. Declaration von 1663 *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 90; III, II p. 326 s. *Durand de M.,* Dict. III. 210. *Dupin,* Manuel p. 103. *Andrés,* Cours alphab. du droit canon. II p. 438. Acta et decreta S. Concil. recent. s. Collect. Lacensis. Frib. 1870 I p. 811 seq. Cf. *Launoy,* Le moyen de rectifier les six propositions Opp. omn. IV, II, 126. *Pinson* bei *Gérin* l. c. p. 34. — **10.** *Durand,* IV p. 4. *Gerbais,* De causis majo-

Fortschreitende Umgestaltung und Knechtung der Pariser theologischen Facultät.

ribus p. 351. 357. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 93. Collect. Lac. I p. 814 seq. Bauer, S. 41 f. Es gab vier Classen von Doctoren: 1) die der Sorbonne, 2) die des Collegs von Navarra, 3) die Religiosen, 4) die keiner dieser Classen Angehörigen, Ubiquisten genannt, „Wilde". Gegen die zu große Zahl von Doctoren aus den geistlichen Orden, besonders Dominicanern, Minoriten, hatten sowohl die Facultät als das Parlament 1552, 1563, 1608, 1621, 1624, 1626 Vorkehrungen zu treffen gesucht *Du Plessis d'Arg.,* t. I App. p. XVIII; t. II, I p. 335—340; II, II p. 1. 132. 145. 221. 223—226. 233. Als das Parlament die Zahl der votirenden Doctoren aus jedem Orden auf zwei beschränkte, verbot der Staatsrath ihm am 2. Nov. 1626 die Einmischung. —

Neue Beleidigungen des Papstes.

11. Thesis Claromontana 1663 *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 94. 95. — La défense de l'autorité de N. S. le Pape, de NN. SS. les Cardinaux, les Archevêques et Evêques et de l'emploi des Religieux Mendiants contre les erreurs de ce temps par *Jacques de Vernant.* A Metz 1658. Darüber und über die Censuren der Sorbonne *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 100—106. *Fleury,* L. 205 n. 28—33 t. 63 p. 79 seq. *Bossuet,* Def. declar. Cleri Gall. VI. 27. *Dupin,* De potest. eccles. Magnet. 1788 p. 320. *Van Espen,* Jus eccl. univ. Colon. 1777 t. IV P. II p. 160. *Durand,* IV. 51. *Gonzalez,* De infallib. p. 519. — Amadei Guimenii Lomarensis, olim primarii S. Theol. prof., Opuscul. singularia universae fere theologiae moralis complectens adv. quorumdam expostulationes morales ad tract. de peccatis, de opinione probabili etc. Lugd. 1664. Darüber *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 106 —115. Nachher (25. Sept. 1680) verwarf Innocenz XI. das Buch (ib. III, II p. 354), obschon der Verfasser nur aus anderen Moralisten, besonders von der Sorbonne, die Vorwürfe Pascals gegen die Jesuitenmoral widerlegen wollte und über den Werth der Sätze kein eigenes Urtheil abgab. Breve Alex. VII. 6. April 1665 und Verhandlungen darüber *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 115—124. — **12.** Alex. VII. Const. 25 Jun. 1665 Bull. Rom. VI p. 212. Parlam.-Decr. vom 29. Juli mit Rede des Dionys Talon *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 125 seq. *Van Espen* l. c. p. 225. Vorträge in der Sor-

bonne vom 1. Aug. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 128—133. *Van Espen*, p. 227. Bauer, S. 42 ff. Ueber die Lehre der Pariser Professoren De Harlay bei *Bouix*,
Annäherung an Clem. IX. Revue des sciences eccl. l. c. p. 499. 501. — **13.** Suppl. ad H. E. *Natal. Alex.*, t. II p. 72. 73. 87. 88. Ranke, Päpste III S. 473. Nominationsindult für Arras und Tournay 1668 Bull. Rom. VI, VI p. 248—252. Mémoires de l'abbé Legendre (Secretär des Erzbischofs Harlay, dann Canonicus von Paris), publ. par *M. Roux.*
Das Regalienrecht. Par. 1864. Bauer l. c. IX S. 240 ff. — *Pithou*, Libertés art. 66. *De Marca*, De Conc. L. VIII c. 17 n. 4. *Van Espen* l. c. P. II sect. 3 tit. 8 c. 8 t. I p. 785. *Héricourt*, Les lois eccl. de France. Lettre F. VI n. 1 ss. *Durand de M.*, Dict.
Widerstand zweier Bischöfe und des Papstes. IV. 267. 482. Cf. *Gérin* l. c. p. 43. Civiltà cattolica 18. Sett. 1869 seqq. — **14.** *Racine*, Hist. eccl. de France X. 328. Ranke, Französ. Gesch. IV S. 484. *Sfondrati*, Gallia vindicata. Ed. S. Galli 1702 p. 175 seq. 210 seq. *Baudry*, Mémoires de Nic. J. Foucault (Collect. des docum. inéd. Ire sér. Par. 1862). D'Alembert bei *Artaud*, Vie de Pie VII. t. II chap. 2, meldet, von dem Vorhaben, die Bischöfe an den Hof zu berufen, um sie die ganze Wucht des königlichen Zornes fühlen zu lassen, habe Ludwig XIV. auf Bossuets Rath Abstand genommen, da dieser ihm bedeutete, es werde unzähliges Volk den ganzen Weg von Languedoc bis Versailles besetzt halten und die beiden Bischöfe so verherrlichen, daß das Ansehen der materiellen Gewalt scheitern könnte. Die vier Breven Innoc. XI. bei *Sfondr.*, Gall. vindic. p. 198—210. Regale sacerdot. ed. IV p. 17—39. Breve *Binis jam literis* 29. Dec. 1679 auch Coll. Lac. I. 818 seq. Vgl. Ranke, III S. 163. Ueber den Plan der Gallicaner *Bausset*, Hist. de Bossuet L. VI c. 5.

Neue Gewaltschritte Ludwigs XIV. **15.** Schreiben der Assemblée an den König 10. Juli 1680 *Sfondr.*, Regale sacerd. p. 14. *Gérin*, p. 53—55. Coll. Lac. I. 819 s. Mémoires du clergé XIV. 787. Ranke, III S. 164. Sache der Nonnen von Charonne *Sfondr.* l. c. p. 81 seq. *Roscovány*, Mon. III p. 96—111 n. 444—447. Conflicte in der Diöcese Pamiers *Sfondr.*, Gallia vindic. p. 308. 318. *Biner*, Appar. VIII. 694. *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. d. J. Brux. 1851 IV. 320. Documents concern. la Comp. de Jésus. Par. 1827 II p. 24. These über die Ehe *Durand*, IV. 86 seq. Ueber Pirot und die Knechtschaft der Sorbonne Mémoires de l'abbé Legendre p. 51 seq. 228. Es handelte sich darum, schrieb der Generalprocurator de Harlay 16. Juni 1682 an den Großkanzler, pour conserver ce corps en état de servir. Revue des sciences eccl. l. c. p. 492. Verhandlungen über die Hist. Univ. Paris. von Cäsar Bulläus, altem Professor der Eloquenz, *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 136—138. Thesen des Minoriten Mich. Gelée 1674, wobei der Erzbischof den Präses exiliren und die Facultät nicht deliberiren
Versammlung des französ. Clerus im Dienste des Hofes. ließ ib. p. 138. — **16.** *Gérin*, L'assemblée de 1681, bes. p. 63. 126. 135 seq. Erzbischof Grimaldi von Aix über die Deputirtenwahl Coll. Lac. I 820 seq. Bauer, S. 247—253. Bossuet, Sermon sur l'unité de l'église, nennt die Bischöfe „Hirten gegenüber den Völkern, Schafe gegenüber dem Petrus". In mehreren Briefen pries er seine rücksichtsvolle Gesinnung gegen Rom; so an Card. d'Estrée 1. Dec., an Dirois 10. Nov. 1681, an Frau v. Luynes 25. Sept. 1693. Oeuvres t. 44 p. 242. 245. 239; t. 47 p. 11. Cf. *Bausset*, L. VI c. 7. 12. 13. *Rapin*, Mém. III. 140. *Gérin*, p. 263. Phillips, K.-R. III S. 358. Die Abhängigkeit der Versammlung vom Hofe bezeugt auch der venet. Ges. Foscarini Ranke, Päpste III S. 164 f. Edict über die Regalien *Durand*, Dict. IV. 277. Schreiben an den Papst 3. Febr. 1682 *Bossuet*, Oeuvres ed. *Gauthier*, t. 26 p. 181. *Fleury*, t. 64 p. 712. *Sfondr.*, Gall. vindic. p. 335. Reg.
Päpstliches Schreiben an die Versammlung. sacerd. p. 72. Coll. Lac. I p. 821—827. — **17.** Breve *Paternae charitati* bei *Sfondr.*, Gall. vindic. p. 345—349. Reg. sacerd. p. 45 seq. *Bossuet*, Oeuvres l. c. p. 201. *Fleury*, t. 65 p. 2. Coll. Lac. I. 827 s. *Roscovány*, III p. 106—111 n. 497. —
Weitere Schritte der Versammlung. **18.** Protest an den Nuntius *Fleury*, t. 65 p. 61. Schreiben an den Papst ib. p. 43. *Sfondr.*, Gall. vindic. p. 349 seq. Reg. sacerd. p. 65 seq. Der Entwurf des Rundschreibens von Bossuet fand erst 1778 Aufnahme in Bossuets Werken t. 26 p. 209. Vorverhandlungen der Declaration vom 19. März 1682 *Bausset* l. c. c. 12—14. Fenelons Aufzeichnungen bei *Emery*, Nouv. opuscules de M. l'abbé Fleury. Par. 1807; auch
Die declaratio Cleri Gallicani von 1682. bei *Guillemin.*, Memorandum des libertés et des servitudes de l'égl. gall. p. 256. *Gérin*, p. 283 seq. Bossuet, Legendre u. A. in Coll. Lac. I. 837 seq. Katholik N. F. Bd. 15 S. 164 ff. 175 ff. Bauer, S. 254—257. — *Bossuet*, Oeuvres t. 26 p. 179.

Dupin, De potest. eccl. Magnet. 1788 p. XVIII. *Dupin*, Manuel p. 104—107. Coll. Lac. I. 831—833. *Walter*, Fontes jur. eccl. p. 127 seq. *D'Avrigny*, Mém. II. 57 seq. *Fleury*, Nouv. opuscules II. édit. Par. 1818 p. 208 seq. Ueber den Inhalt *Bossuet*, Defens. decl. Cleri Gall. L. X c. 5. Card. Litta, Briefe über die sog. vier Artikel des französ. Clerus. A. d. Französ. Münster 1844. J. de Maistre, Von der gallican. Kirche. A. d. Französ. Frankf. 1823. *Bouix*, De Papa. Par. 1869.

Bekräftigung der Declaration durch den König.

— 19. *El. Dupin*, De pot. eccl. p. XIV. XXI. (André) *Migne*, Cours de droit canon. II. 424. 427. *Durand de M.*, Dict. III. 212. *Dupin*, Manuel p. 107—111. Coll. Lac. I. 829—834. *Sfondr.*, Reg. sacerd. p. 129. Katholik Bd. 15 S. 176. *Bossuet*, App. ad defens. decl. L. I c. 1: Clerus Gallicanus ea ut sibi certa, non ut fide credenda proponit; cf. Gallia orthod. n. 6. 10; Ep. ad Episc. 1. Jul. 1682. Ueber die Acten *Fleury*, t. 65 p. 88—105. *Gérin*, p. 277 seq. Köhler, Geschichtl. Darstellung der vom gallican. Clerus abgefaßten Erklärung. Hadamar u. Coblenz 1815.

Widerstand der Sorbonne.

20. *Durand de M.*, Les libertés IV. 476 seq. 491 seq. Correspondance administr. de Louis XIV. publiée par *Depping*, IV. 120. 126. 140. 142. *Gérin*, p. 336. 376. 522—571. Coll. Lac. I. 841 seq. *Fleury*, t. 65 p. 26. Febron. abbreviatus cum notis ed. Mechlin. I. 166. *Bouix*, La vérité sur la Faculté de théol. de Paris de 1663 à 1682 d'après des docum. inédits. Arras 1864. Bauer, Laacher Stimmen 1873 X S. 322—325.

Verurtheilung der Declaration außerhalb Frankreichs.

— 21. *E. Schelstraten*, De lugendis actis cleri Gall. 1682. *Sfondr.*, Regale sacerd. 1681, Gallia vindicata 1688, nov. rec. 1702. *Roccaberti* (Erzbischof von Valencia), Bibl. max. pontificia de Rom. Pontif. auctorit. Valenc. 1691 seqq. Card. *D'Aguirre*, Defensio cathedrae S. Petri. Salmant. 1683. *Fenelon*, De summi Pontif. auctoritate (Oeuvres nouv. ed. Par. 1838 t. I.). Eingabe der Univ. Douay *Gérin*, p. 387. Coll. Lac. I. 845 seq. *Bouix* l. c. II. 121 seq. Löwener Theol. *Fleury*, p. 365. *Opstraet*, De loc. theol. Diss. V de sum. Pont. Vindob. 1779 p. 345. Erzbischof von Gran *Peterffy*, Conc. Hung. II. 438 seq. *Roscovány*, I p. 224—226 n. 215. *Veith*, De infallib. Rom. Pont. Mechlin. 1824 p. 326. Coll. Lac. I. 836 seq. Censur der Sorbonne 18. Mai 1863 *Fleury*, t. 65 p. 218. *Gérin*, p. 378. *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 147. Arret des Parlaments ib. p. 147—149. *Natal. Alex.*, Saec. XIII et XIV Diss. XII. Censor. suffrag. a. 1683 zugleich gegen die disquis. theol. jurid. ed. Leodii *Durand*, IV. 507. Mémoires de l'abbé Legendre p. 54. *Petitdidier*, De auctor. et infallib. summi Pont. c. 15 § 5. *Bausset*, VI. 17. *Gérin*, p. 409 seq. *Valéry*, Correspond. inéd. de Mabillon et de Montfaucon. Par. 1847 I p. XXXVI.

Steigerung des Zerwürfnisses mit Rom. Einlenken Ludwigs XIV.

— 22. Innoc. XI. Const. *Cum alias* Bull. VII. 60, d. d. 12. Mai 1687 *Gérin*, p. 416 seq. Legatio marchionis Lavardini Rom. ejusque cum Pontifice Rom. dissidium 1697 — treffliche Widerlegung von Lavardin — Ranke, Päpste III S. 167. Bauer a. a. O. S. 326—330. — 23. Alex. VIII. Const. *Inter multiplices* 4. Aug. 1690 Bull. Rom. ed. *Coquel.*, IX. 38. *Roscovány*, I p. 214 s. n. 208. Coll. Lac. I. 89—92. *Du Plessis d'Arg.*, t. III Append. p. 2—4. Allocution das. p. 1. Schreiben an den König *Roscovány* l. c. p. 215. Coll. Lac. I. 834. Prop. 29 ab Al. damn. 7 Dec. 1690. *Denzinger*, Enchir. p. 345 n. 1186. Bauer, S. 331 f. Alloc. Innoc. XII. 9. Jan. 1692 *Sfondr.*, Reg. sacerd. p. 732. *Gérin*, p. 436.

Retractationen.

— *Sfondr.* l. c. p. 734. *Guillemin*, Memorandum p. 210. *Fleury*, t. 66 p. 96. *Roscovány*, p. 223 s. Coll. Lac. I. 835. Schreiben des Königs *Sfondr.*, p. 735. *Roscov.*, p. 215 n. 209 (lat.). *Guillemin*, p. 273. *Gérin*, p. 460. *Fleury* l. c. p. 99. Coll. Lac. I. 835 (französ.) Daß Pius VII. 1804 das Original des Schreibens mit nach Paris brachte, stellt *Artaud* (Vie de Pie VII. t. II ch. 2) mit Berufung auf Fea (Riflessioni storico-politiche. Roma 1825) ebenso in Abrede, wie die Behauptung von de Pradt, Napoleon I. habe das Actenstück in das Feuer geworfen; er bemerkt, am 25. April 1825 habe ihm Msgr. Marini noch dasselbe gezeigt. Urtheile über die Retractation *Bausset*, L. VI n. 20. 21. 23 (Bossuet Br. 124 vom 25. Sept. 1693 Oeuvres ed. Paris 1828 t. 47 p. 16). Defens. decl. cleri Gall. Diss. praelim. c. 10. *L. E. Du Pin*, Hist. du 17e siècle p. 712. *Dupin*, Manuel p. XXII. Introd. § 5. Mémoires de M. d'Aguessau. Oeuvres t. 13 p. 424. Bauer, S. 334—336.

Gallicanische Theologen.

— 24. 1) *J. de Launoy* (Oeuvres. Par. 1731), Puissance royale sur le mariage 1664, De regia in matrimonium potestate. Par. 1674, am 10. Sept. 1688 in Rom proscribirt. — Vénérable tradition de l'église rom. contre la simonie. — Seine Responsio ad Inquis. in

privilegia Praemonstrat., Par. 1661, ward von der Assemblée des Clerus mißbilligt *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 300. 2) *E. L. Dupin*, De antiqua Eccl. disciplina. Par. 1686, bes. p. 456. 461 seq. 380 seq. — Prolegomènes sur la Bible 1701. Défense de la monarchie de Sicile. Amst. 1716. Nouvelle bibliothèque des auteurs ecclés. Par. 1686 seq. Ueber die Retractation der darin enthaltenen Sätze *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 373—385. 3) Bossuets Mandement vom 16. Aug. 1699 *Bausset,* L. X c. 21. Bossuet an d'Estrée Def. decl. XI. 20. Fenelon bei *Bausset,* Hist. de Fenelon III. 996. *Fleury,* Discours sur les libertés de l'église gallic. Opusc. p. 37 seq. Le Bret, Magazin VII S. 1 ff. unter Fenelons Namen. Ueber die Defensio declar. Cleri Gallic. ed. Luxemb. 1730. Amst. 1745. Mogunt. 1788 s. Walter, K.-R. II § 114 S. 270—273. XIII. A. Phillips, K.-R. III § 135 S. 363 f. Viele hielten das Werk für unächt oder doch für interpolirt, gestützt auf das Mandement des Cardinal Tencin vom 15. Dec. 1735. *Soardi,* De supr. Rom. Pontif. auctor. Aven. 1747 t. II L. IV c. 5 § 1 p. 183. 195. *Greg. Trautwein,* Vindic. adv. J. Febron. libr. sing. Aug. Vind. 1765. *Zaccaria,* Antifebronio t. I. Introd. p. CXVI seq. CXXII. Die Defensio ward nach einem Briefe Benedicts XIV. an den Erzbischof von Compostella, d. d. 2. Juli 1748, bloß darum in Rom nicht verdammt, obschon bereits 1730 unter Clemens XII. davon die Rede war, weil man das Andenken eines sonst hochverdienten Mannes schonen und neuen Unruhen vorbeugen wollte.

Clemens XI. 25. Clem. XI. Opp. Rom. 1722. Francof. 1729 seq. t. 12. Bull. M. t. XII. Buder, Leben Clem. XI. Frankf. 1721. 3 Bde. *(Polidoro)*, Libri VI de vita et reb. gest. Clem. XI. Urbin. 1724. *Reboulet*, Hist. de Clém. XI. Avign. 1752. 4 t. 2. *Lafiteau,* Vie de Clém. XI. Padoue 1752. *Guarnacci,* Vit. et res gest. Rom. Pont. Rom. 1751 t. II c. 1. *Fleury*, t. 66 p. 588 seq. Berichte der venetian. Gesandten Erizzo 1702, Morosini 1707, Lor. Tiepolo 1712, Andr. Corner 1724 bei Ranke, III S. 493—501. Fenelons Brief an Alemanni 10. Febr. 1710 (Ami de la religion 1853 n. 5560 p. 243). Thätigkeit für die Missionen Mejer, Propag. I S. 150 ff. — Spanischer Erbfolgekrieg. 26. Clem. epp. et brevia selecta ed. Francof. p. 43 seq. *Fr. M. Ottieri*, Istoria delle guerre avvenute in Europa e particolarmente in Italia per la successione alla monarchia di Spagna. Roma 1728. Carl v. Noorden, Europ. Gesch. im 18. Jahrh. I. Abth. Der span. Erbfolgekrieg I. Bd. Düsseldorf 1870. Archiv für kath. K.-R. Bd. 10 S. 185 ff. Streit über das jus primarum precum (s. V. Per. § 208) Bull. XII p. 539—543. Const. 131 seq. a. 1714. *Lunig*, Spicil. eccl. t. I c. 1 Kampf mit Amadeus II. von Savoyen. p. 170 seq. *Conr. Oliger*, Diss. de primis precibus. Frib. 1706. — 27. *Carutti,* Storia del regno di Vittorio Amadeo II. Torino 1856, bes. p. 82 seq. 184 seq. *Lafiteau,* II. 78. M. Schrift: Piemonts Unterhandlungen mit dem röm. Stuhl. Würzb. 1876. Sentis, Die Monarchia Sicula S. 140—158. Const. *Romanus Pontifex* das. S. 258—263, Bull. Rom. VIII. 148 seq. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 601 Verhandlungen mit Spanien. —606. — 28. Concordatsentwurf von 1714 in 18 §§ bei *Tejada* (VI § 115), p. 92 —94 und Tratado de l'Escorial 1717 in 16 §§ ib. p. 94—95. Archiv für kath. K.-R. l. c. S. 187 ff. Nach Sentis l. c. S. 154 hätte Clemens XI. das Concordat von 1717 nicht ratificirt. Indessen führt daraus *Rigant.* in Reg. Cancell. IX § 2 n. 32. 33 t. II p. 24, in Reg. XLV § 1 n. 218. 219 t. III p. 399. 400 zwei Artikel unbedenklich an und Cardinal Consalvi erwähnt es ausdrücklich in einer Note von 1802. *Artaud,* Vie de Pie VII. t. I chap. 17. Verhandlungen mit Victor Amadeus *Carutti* Innocenz XIII. l. c. p. 404 seq. — 29. Ranke, III S. 501. M. v. Mayer, Die Papstwahl Innocenz' XIII. Wien 1874. Sentis, S. 158 f. Protestatio nomine Sedis Apost. emissa in conventu Cameracensi bei *Rousset,* Supplément au Corps diplom. de Dumont III, II p. 173. Bulle *Apostolici ministerii* für Spanien vom 13. (23.) März 1723 Bull. ed. Luxemb. 1740 P. VII t. XIII p. 60—65, spanisch Coleccion de los Concordatos p. 63—80. Cf. *Tejada y Ramiro* l. c. p. 83—92 Archiv für K.-R. a. a. O. S. 191 ff. — Guarnacci II. 381 seq. Lebensgeschichte Innoc. XIII. Cöln Benedict XIII 1724. — 30. Bened. XIII. Opp. theol. Rom. 1728 fol. t. 3. Bull. Rom. Cont. ed. Luxemb. 1727 seq. II. 427 seq.; IV. 226 seq. Icon mentis et cordis Bened. XIII. Frcf. 1723. *Alex. Borgia*, Bened. XIII. vita. Rom. 1752. 4, deutsch Frankf. 1754. Leben und Thaten Beneb. XIII. Frankf. 1731. Reumont, III, II S. 652 f. Conc. provinc. Rom. Collect. Lac. t. I p. 341 seq. Nach den Verboten von Innocenz XI

3. Dec. 1685, Innocenz XII. 24. März 1696, erließ Benedict Verbote gegen das Lotto 19. Sept. 1725 und 12. Oct. 1726, dann am 12. August 1727 eine äußerst strenge Bulle (Bull. Rom. XI, II p. 400), und der Advocat Girolamo Ercoli veröffentlichte die Schrift: Del giuco del Lotto che sia degno d'essere dapertutto proibito. Roma 1728. Benedicts Thätigkeit für Handel und Industrie Capello, venetian. Gesandter, 6. März 1728 Ranke, III S. 502—504. — **31.** *Pacca,* Notizie istoriche intorno alla vita ed agli scritti di Msgr. Franc. Pacca, arcivescovo di Benevento. Orvieto 1839 ediz. III. p. 15 ss. *Guarnacci* l. c. p. 453 s. — Sentis a. a. O. S. 159—186 (das. S. 265 —276 die Const. *Fideli*). — *Carutti* l. c. p. 404 seq. 437 seq. M. angef. Abhandl. Piemonts Unterhandlungen S. 26 ff. *Nussi,* Conventiones p. 48—55. Recueil de pièces curieuses sur les matières les plus intéressantes par *Albert Radicati,* comte de Passeran. Rotterdam. 1736. — *Fleury,* t. 73 p. 103—125. 289—298. *Picot.,* t. II p. 249 seq. *Robiano,* I p. 92 seq. *Guéranger,* Instit. liturg. II. 450 seq. (*Migne,* PP. lat. t. 148 p. 233 seq.). Laacher Stimmen 1877 H. 6 S. 26 ff. Brunner, Die Mysterien der Aufklärung in Oesterreich S. 164 ff. Benedict erklärte am 19. Dec. 1729 alle Decrete weltlicher Behörden gegen das Officium für nichtig Bull. Rom. XIII. 422 —424. — **32.** Relation des Venetianers Mocenigo 1737 Ranke, III S. 507 f. Bull. Rom. Contin. P. VIII ed. Luxemb. 1740 p. 1—352; P. IX p. 1—348. Huth, K.-G. des 18. Jahrh. Augsb. 1807 I S. 71 ff. Verfügungen über das Lotto s. m. Schr. Der Kirchenstaat. Mainz 1862 (Abdruck aus dem „Katholik") S. 51 N. 1. Thätigkeit für die Missionen Mejer, Propag. I S. 154. Const. In eminenti gegen die Freimaurer, 28. April 1738, Bull. Rom. ed. Taurin. XXIV. 366 seq. — **33.** Mocenigo, Relation 16. April 1737 Ranke, III S. 179. Vgl. das. S. 508 f. Streit wegen Parma Analecta juris pontif., 1867 p. 1104 seq. 1116 seq. Stellung zu Sardinien *Carutti* l. c. p. 460 seq. 483 seq. und Storia del regno di Carlo Eman. III. Torino 1859 vol. I p. 22. 132 seq. 139 seq. *Rigant.* in Reg. Cancell. II § 1 n. 54 t. I p. 215 s. M. Abhandl. Piemonts Unterhandlungen S. 58 ff. *(Bianchi),* Ragioni della Santa Sede Apost. nelle presenti controversie colla Corte di Torino. Roma 1732. Ueber Pietro Giannone († 1748 in der Citadelle von Turin, Verfasser der Carl VI. gewidmeten Historia civile del regno di Napoli. 1723 u. a. Schriften), s. Supplem. ad Natal. Alex. t. II p. 583 seq. *Carutti,* Carlo Em. III. vol. I p. 135—148. Spanische Verhandlungen *Rigant.* in Reg. XXIV Cancell. § 2 n. 35 t. II p. 373 not. *Castillo y Ayensa* (unten IX § 199) vol. I p. 209. Append. n. 14 p. 183. 184. Archiv für kath. K.-R. a. a. O. S. 191—198. 198—214. Sentis, S. 189 f. Das Concordat von 1737 bei *Nussi,* Convent. p. 56—64 ital., bei *Tejada,* p. 100—106 spanisch. Bei Letzterem steht p. 96—99 ein Gutachten der Junta de Patronato vom 20. Oct. 1729 in Hinblick auf die Schriftstücke der Cardinäle Bentivoglio und Belluga und die Denkschrift Pimontels von 1633 in 19 §§, p. 106—112 eine Erläuterung des Concordats von 1737 in 47 §§. Das Pedimento von Macanaz 1713 ib. VII. 267—280. Ueber denselben s. Sentis, S. 190 N. 3. Archiv a. a. O. S. 186 f. — Concordat mit Polen *Nussi,* p. 64—69. — **34.** Bened. XIV. Opp. ed. *Azevedo.* Rom. 1747—1751 t. 12 ed. Prati 1842 seq. 4 t. 18. Bull. M. ed. Luxemb. t. 16—19. Bull. Bened. XIV. exp. Hier. Maynardi. Rom. 1754—1758. Venet. 1754 seq. t. 4 f. Acta hist. eccl. Bd. I S. 144 ff.; Bd. IV S. 1058 ff.; Bd. XV S. 907 ff. *Guarnacci,* t. II p. 487 seq. Ranke, Päpste III S. 125 ff. (6. A.) Oesterreich und die Papstwahl von 1740. München 1875. Vie du Pape Bened. XIV. Par. 1783. 12. Hist.-pol. Bl. Bd. 31 S. 153—177. Th. Heigel, Der österr. Erbfolgestreit. Nördl. 1877 S. 284. — **35.** Verhandlungen mit Sardinien *Carutti,* Carlo Em. III. vol. I p. 151 seq. Doc. B. p. 344 n. 1 seq. p. 352 seq. Piemonts Unterhandlungen S. 69 ff. Convention von 1741 *Nussi,* p. 69—71. Traités publ. de la Maison Royale de Savoie avec les Puissances étrangères. Turin 1836 t. II p. 525—529. Instruction vom 6. Jan. 1742 *Nussi,* p. 98—116. Convention vom 24. Juni 1750 das. p. 117—120. *Carutti,* vol. II p. 59 seq. Concordat mit Neapel 1741 *Nussi,* p. 72—98. Sentis, S. 191 ff. Span. Concordat von 1753 Archiv f. kath. K.-R. Bd. 11 S. 252—263, lat. Text bei *Nussi,* p. 120—128, spanisch bei Münch, Conc. I S. 443—462, besser bei *Tejada,* VII. 164—170, mit den weiteren Actenstücken p. 258—267. Daselbst findet sich p. 164 —170 die Rede des Canonicus Manuel Ventura de Figueroa von 1749 in drei Theilen,

Card. Coscia.

Vereinbarungen mit Neapel und Sardinien.

Opposition wegen des Officiums Gregors VII.

Clemens XII.

Verhältniß zu den europäischen Höfen.

Benedict XIV. und seine Verdienste.

Seine Nachgiebigkeit gegen die weltlichen Fürsten.

p. 113—163 über das Concordat von 1737 §§ 372 und die zum Theil sehr langen Observationen des Oberbibliothekars Gregor Mayans y Siscar an Ferdinand VI., p. 171—258. — Bestätigung der Convention zwischen Maria Theresia und dem Dogen von Venedig in neun Artikeln vom 6. Juli 1751 Const. 50 *Injuncta Nobis* Bull. Bened. ed. Venet. III. 177—181. Suppl. ad Natal. Alex. t. II p. 317 seq. Bull. Bened. cit. App. p. 244 seq. Mailändisches Concordat von 1757 *Nussi*, p. 128—132. Vgl. Arneth, Gesch. Maria Theresia's (Wien 1864—1870) II S. 178 ff.; IV S. 54 ff. — 36. Reduction der Festtage Bull. Bened. ed. Venet. t. I p. 94. Const. 62 t. II p. 234 seq. Erneuerung des Verbots der Freimaurer, 18. März 1751, Bull. M. ed. Luxemb. XVIII. 214 seq. Warnung gegen die Säcularisationsgelüste in Deutschland Const. 90 *Ut primum* Bull. Bened. ed. Ven. I p. 137 s. Bisthum Fulda Const. *In Apostolicae dignitatis* 5. Oct. 1752. Vgl. Laberenz im Freib. Kirchenlexikon XII S. 426 ff. Komp, Die zweite Schule Fulda's. Das. 1877 S. 121. Thätigkeit für Schlesien s. Theiner, Zustände der kathol. Kirche in Schlesien von 1740—1758. 2 Bde. Regensb. 1852 (mit 95 Documenten). Für die St. Hedwigskirche in Berlin trug Rom 57 580, Spanien 18 113 Thaler bei. Mejer, Prop. II S. 290. Breve *Apostolicae servitutis*, 25. Febr. 1741, Bull. Bened. t. I p. 14 seq., ganz allgemein gegen die Negociation von Welt- und Ordensgeistlichen. Erlasse Benedicts XIV. für die Jesuiten bei Buß, Die Gesellsch. Jesu S. 1205 f. Dahin gehören die Const. *Devotam*, 17. Dec. 1746, *Praeclaris*, 24. April 1748, das mit großem Lobe den Orden erwähnende Breve, das den P. Azevedo zum Consultor der Ritu scongregation ernennt, 24. April 1748, die Const. *Gloriosae*, vom 27. Sept. ej. a., die ep. ad Presbyteros S. J. qui Acta SS. edunt. Antw. 1751. 4. Ueber den Cardinal Domenico Passionei (geb. 1682, Card. 1738, † 1761) s. *Moroni*, Dizion. t. 51 p. 271 seq. Breve an Saldanha, 1. April 1758, Bull. Bened. ed. Venet. t. IV p. 288. 289. Instruction an dens. Murr, Gesch. der Jes. in Portugal I S. 156. Buß l. c. S. 1215.

Opposition gegen die Jesuiten. Frühere Bewegungen innerhalb des Ordens. Verhältnisse Portugals.

37. Riffel, Die Aufhebung des Jesuitenordens. 3. A. Mainz 1855, bes. S. 9 ff. Dallas, Ueber den Orden der Jesuiten. Deutsch von Fr. v. Kerz. Düsseld. 1820. — 38. *Sachini*, P. IV. Rom. 1652 p. 2 seq. *Juvency*, P. V, XI. 21; XXV. 33—41. Ranke, Röm. Päpste II S. 282 ff. 354 ff.; III S. 123 ff. (die Darstellung ist oft unrichtig). Imagines praepositorum generalium S. J. delineatae et aereis formis expressae ab *Arnoldo van Westerhout* addita brevi . . vitae descriptione a P. *Nicol. Galeotti*. Ed. II. Rom. 1751. Buß, Die Gesellsch. Jesu S. 858 ff. — 39. Natal. Alex. H. E. Saec. XVI c. 12 a. 3—5 t. XVII p. 575 seq. 582 seq. Schäfer, Gesch. von Portug. Bischofsstreit: Schröckh, K.-G. seit der Ref. III S. 397—399. *Van Espen*, Opp. ed. Colon. 1777 t. V. Suppl. p. 401. *Bolgeni*, L'Episcopato. 1759 p. 459. — 40. Clem. XII. Const. 215 *Inter praecipuas*, 17. Dec. 1737, n. 218. 219. *Religiosa*, 8. Febr., 8. März 1738, Bull. t. XV p. 159 seq. 171 seq. Bened. XIV. ap. *Rigant.* in Reg. Canc. ap. Romae 1744 t. I p. 227 in Reg. II § 1 n. 124—127. *Fargna*, Com. de jure patronat. t. III p. 312 P. IV c. 14. 15. Rex fidelissimus Const. 23. Dec. 1748. Alloc. 21. April 1749. Bull. Bened. ed. Ven. t. III p. 1 seq. Append. n. I p. 235. Würzb. Kath. Wochenschr. 1854 S. 642. — 41. Vita di Seb. G. di Carvalho e Mello, Marchese di Pombal. II. Ed. Siena 1782 voll. 8, deutsch von Jagemann. Dessau 1782. Mémoires de S. J. de Carvalho. Brux. 1784. L'administration de Carvalho. Amst. 1789. *John Smith*, Memoires of the Marquis of Pombal. Lond. 1843. Leo, Univ.-Gesch. IV S. 464 ff. Murr, Gesch. der Jesuiten in Portugal. Nürnb. 1787. 2 Bde. Walch, Neueste Rel.-Gesch. II S. 57 ff. Lemgo 1772. Compendio storico dell' espulsione de' Gesuiti dei regni di Portogallo. Nizza 1791. Riffel (§ 37) S. 84 ff. Katholik 1853 I. H. 9 II. H. 1—5. Schmähschriften von Ibagnez Regno Gesuitico del Paraguay. Lisboa 1770 (Le Bret, Magazin II S. 373—540). Denkw. der Jesuiten in Klausings Sammlung II S. 398 ff. Hist. de Nicolas I. Roi de Paraguay. A St. Paul 1756. La république des Jésuites en Paraguay renversée. Traduit de l'original portugais. Amst. 1759. — 42. *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. de J. t. V p. 176 seq. Klausing, Sammlung der neuesten Actenstücke II S. 366 ff. 5 ff. Murr l. c. I S. 56 ff. Schlosser, Gesch. des 18. Jahrh. Heidelb. 1823 I S. 230 ff. Compendio storico cit. p. 16 seq. Mémoires de Pombal. 1784 I. 135 seq. *Géorgel*, Mémoires. Par. 1817 I. 16—33. Olfers, Ueber den

Pombals Ministerium. Verbannung der Jesuiten aus Portugal.

Mordversuch gegen den König von Port. am 3. Sept. 1758. Berlin 1839. Selbst Voltaire (Siècle de Louis XV. Oeuvres t. 22 p. 351) fand in dem Verfahren gegen Malagriba un excès du ridicule et de l'absurdité joint à l'excès d'horreur. Pereira verfaßte eine Protestation wider die römischen Kanzleiregeln, die zuerst portugiesisch, dann französisch, 1768 auch italienisch gedruckt ward (deutsch in Le Brets Magazin III S. 353 ff.; IV S. 490 ff.; V S. 559 ff.; VI S. 653 ff.), dann Diss. hist. theol. de gest. et script. Greg. VII. P. adv. Henr. IV. Imp. Ulyssip. 1769. Vienn. 1773. Mehrere Thesen desselben wurden 16. Juni 1766 zu Rom verdammt. Seabras schrieb das. eine Deducçao chronologica e analytica 5 Bde. 1768, lat. 1771, franz. 1768. S. darüber *Pacca,* Notizie sul Portogallo p. 163 seq. 167. Annali delle scienze religiose 1836 t. 11 p. 180.

43. Bower=Rambach, X, II S. 381 ff. Ranke, III S. 192 f. *Lalande,* Voyage en Italie VI p. 452 spricht von ihm mit Ehrfurcht. — Bull. Rom. Cont. ed. *Barb.* Rom. 1835 seq. t. I p. 98 seq. 217 seq. 447 seq. Klausings Samml. II S. 270 ff. 494 ff.; III S. 50 ff. 73 ff. 100 ff.; IV S. 80 ff. — 44. Riffel, S. 100 ff. 143. *Boero,* Osservazioni sopra l'istoria del pontificato di Clem. XIV. Ediz. II. Monza 1854 vol. I p. 30. 59 seq. *Flassan,* Hist. de la diplomatie française. Par. 1811 VI. 485 seq. 493 seq. *Crétineau-Joly,* Clément XIV. p. 72 seq. 210 seq. Das Buch: Problème hist. qui des Jésuites ou de Luther et Calvin ont plus nui à l'église chrétienne, ward 17. Mai 1759 von der römischen Inquisition verdammt. Ueber den Proceß Lavalette s. Vie privée de Louis XV. t. IV p. 88. *Flassan* l. c. p. 486—488. *Crétineau-Joly,* Clém. XIV. p. 84—96. Hist. de la Comp. de Jésus t. V p. 233—249. Riffel, S. 148—154. — 45. Extrait des assertions dangereuses et pernicieuses, que les soi-disants Jésuites ont dans tous les temps et persévérament enseignées et publiées dans leurs livres avec l'approbation de leurs supérieurs et généraux, vérifié et collat. par les commissaires du Parlement. A Paris 1762. Daran sollen Parlamentsrath Roussel de la Tour, Abbé Goujet, Minard, Clemencet und andere Mauriner, auch Chauvelain, gearbeitet haben. Theiner (Hist. du pontif. de Clém. XIV. t. I p. 47) nennt das Buch eine wahre Kloake von Lügen; auch der Protestant Grimm mißbilligte es; Clemens XIII. erhob sich dagegen 15. Aug. und 19. Sept. 1764 Bull. Rom. Cont. t. III p. 9. 17 seq. Const. 429. 435. Die zu Paris 1763 gedruckte Gegenschrift: Réponse au livre: Extrait des assertions etc. wies in den lat. Citaten 457, in den französischen 361 Depravationen und Fälschungen nach. Unterzeichnung der gallican. Artikel durch die Jesuiten *Boero* l. c. p. 59 seq. Zeugnisse der Bischöfe und des Clerus für sie ib. p. 80 seq. Erzbischof Christoph von Paris 27. Oct. 1763 (Documente zur Gesch. und Vertheidigung der Gesellsch. Jesu. Regensb. 1843 Lief. 6 Doc. 18. *Roscovány,* Mon. I. 314—336 n. 252. Chr. v. Beaumont, Die Kirche, ihre Autorität, ihre Institutionen und d. Jesuitenorden. Aus d. Französ. von Castioli. Schaffhausen 1844). — 46. *Flassan,* VI. 489 seq. 501 seq. *Theiner,* Hist. du pontif. de Clém. XIV. vol. I p. 36 seq. 47 seq. Bull. Clem. XIII. t. II p. 247 seq. 296 seq. 385. 395 seq. 454. Censur von Berruyers Hist. du peuple de Dieu durch decr. 2 Dec. 1758 Bull. l. c. I p. 61. Uebrigens ward das Buch später verbessert und mit Noten durch die Vorstände des Seminars von Besançon herausgegeben. Par. 1835. 8 vol. 10. Fitz=James Theiner I p. 50. *Boero,* Osserv. I. 74 s. Würzb. Kath. Wochenschrift 1853 N. 20 S. 373 ff. — 47. Const. *Apostolicum pascendi munus* Bull. Rom. Cont. t. III p. 38 seq. n. 448. Dankschreiben vieler Bischöfe das. p. 60 seq. n. 459 s. 469. 480 seq. Gegen die angebliche Extorsion und andere Anschuldigungen s. *Boero,* I p. 84 ss. (Reinerding), Clem. XIV. und die Aufhebung der Gesellsch. Jesu. Augsb. 1854 S. 49 ff. (das. S. 53 f. Brief des hl. Alphons von Liguori an Clemens XIII. vom 19. Juni 1765). Würzb. Kath. Wochenschr. l. c. S. 533 ff. Assemblée des Clerus vom Mai 1765 Procès-verbaux des Assembl. du Clergé de Fr. VIII. 1406 Riffel, S. 160. Clarorum virorum judicia ac testimonia de Soc. Jesu ab a. 1536 ad totum 1765 ordine chronologico disposita voll. 12. Verbot der Bulle *Theiner,* I p. 57—60. Vgl. noch *Picot,* Mémoires II. 380 seq. *Géorgel,* Mém. I. 33—89. Verhalten der Bischöfe und der Inquisition in Spanien Clem. XIII. ad A. Ep. Pharsal. 7. Juli 1759 Bull. cit. I p. 209. *Crétineau-Joly,* Clement XIV. p. 23. Verhandlungen Roms mit Carl III. Archiv für kath. K.=R. 1864 Bd. 11 S. 367 ff.

P. Clemens XIII.

Jesuitenverfolgung in Frankreich.

Bulle für den Orden

Verbannung des Ordens aus Spanien, aus Neapel u. Parma. Monitorium gegen Parma. Breve über die Facultäten des Nuntius von 1766 *Tejada,* VII. 281—286. — *Crétineau-Joly,* Hist. V p. 289—292. Walch, Neueste Rel.-Gesch. III S. 109. Riffel, S. 172 ff. *Theiner,* I. 67—69. 77—78. 90. Archiv l. c. S. 371 ff. Würzb. kathol. Wochenschr. l. c. S. 389 ff. 536 ff. Bull. Cont. t. III p. 253 seq. — **48.** *Theiner,* I. 126. 129. 114 seq. Sentis, S. 191 ff. Reinerding, S. 67 ff. Die Const. *Alias ad Apostolatus* steht in Bull. Rom. Cont. III p. 483—489 n. 654. Das von Münch, Conc. I. 512—514 nach Martens' Recueil aus der Vita di Clemente XIII. italienisch mitgetheilte Actenstück ist nur ein verstümmelter und stellenweise entstellter Auszug. — Theiner, I S. 134 f. 141 ff. 194. Kath. Wochenschr. a. a. O. S. 571 ff. Maßnahmen der bourbonischen u. a. Regierungen. Ueber das Verfahren der Republik Genua Bull. Rom. Cont. II p. 417; III p. 33. *Roscovány,* Mon. I p. 285 seq. 301 seq. n. 237 seq. t. III p. 186 seq. Ueber die Säcularisationsbestrebungen in Deutschland Clem. XIII. an den Kaiser 18. Nov. 1758, an Maria Theresia 17. Mai 1761, an Ludwig XV. 15. Nov. 1758 Bull. Rom. Cont. I p. 55; II p. 119. *Roscovány,* I p. 279 seq. n. 234 seq. Dem französischen Könige sagt der Papst: Omnipotens ipse Deus . . ut praesentibus malis opportunum pararet remedium, Majestatem Tuam cum Austriaca Domo arcta armorum aeque ac rationum consensione conjunxit. Hoc ipsum foedus tantopere a praedecessoribus nostris exoptatum, sed ad haec turbulentiora nostra tempora provide reservatum, Bedrängniß und Tod Clemens' XIII. Conclave von 1769. Clemens XIV. prosperis, armorum successibus Deus ipse cumulavit. — *Theiner,* I p. 145. *Crétineau-Joly,* Hist. de la Comp. de Jésus t. V p. 312. Clément XIV. ch. 2 p. 153. *Boero,* II p. 229. 233 seq. — **49.** *Theiner,* I p. 155 seq. 252 seq. *Crétineau-Joly,* Hist. V p. 334 seq. Clem. XIV. p. 269. Reinerding, S. 75 ff. Kath. Wochenschr. 1853 S. 648 ff. 666 ff. 689 ff. 705 ff. — La vie du Pape Clém. XIV. par le marquis de *Caraccioli.* Par. 1775, ital. Fir. 1776, deutsch Frankf. 1776 f. Lettres intéressantes du P. Clém. XIV. trad. du latin et de l'italien. Par. 1776 s. (Vieles unterschoben.) Leben Clemens' XIV. aus zuverlässigen Nachrichten I. Thl. Frankf. und Leipzig 1775; II. Thl. Berlin und Leipzig eod. a. Walch, Neueste Rel.-Gesch. I S. 3 ff. 201 ff. F. Schubart, Leben Clem. XIV. Nürnb. 1774 (Panegyrikus wie L'esprit de Clém. XIV. Amst. 1775. *Costart,* Le génie de Ganganelli. Par. 1775). Carl Wunster, Loyola und Ganganelli. Neuß a. d. Orla 1828 (aus der Leipziger Biogr.) Clemens XIV. Ein Lebens- und Charakterbild. Leipzig 1847 (werthlose Compilation aus Caraccioli). *St. Priest,* Hist. de la chûte des Jésuites II. Ed. Par. 1846. Reumont, Ganganelli. Berlin 1847. *Crétineau-Joly,* Clém. XIV. et les Jésuites. Par. 1847. Leo, Univ.-Gesch. IV S. 476 f. Ranke, Päpste III S. 197 f. *Aug. Theiner,* Hist. du pontificat de Clément XIV. d'après des documents inéd. des archives secr. du Vatican. Paris 1852 voll. 2 (vol. 3 Clem. XIV. Pont. M. Epistolae et brevia selectiora ibid.), reich an Documenten, aber mit seichtem, oft leidenschaftlichem Raisonnement geschrieben. Vgl. Hist.-pol. Bl. 1854 Bd. 33 S. 733—759. (Reinerding), Clem. XIV. und die Aufhebung der Gesellsch. Jesu. Augsburg 1854. Riffel, S. CXVI f. Buß, Die Gesellsch. Jesu S. 1262 ff. Würzb. kath. Wochenschr. 1853 Nr. 14 ff. S. 257 ff. *Crétineau-Joly,* Le Pape Clém. XIV. Lettre au P. Theiner. Par. 1852. Seconde et dernière lettre ib. 1853. *Lénormant* im Correspondant 25 dec. 1852. Revue lit. p. 373. Ami de la rel. 20 janv. 1853; 12, 24, 26 févr. Bibliographie cathol. mars et avril 1853. *Ravignan,* S. J., Clém. XIII et Clém. XIV. Par. 1854. *Boero,* S. J., Osservazioni Ediz. II. Monza 1854 voll. 2 (Ed. 1. Modena 1853) mit vielen Berichtigungen zu Theiner. — Die Bullen auch Rom. Bull. Cont. t. IV (*Frediani,* Lettere, bolle e discorsi di Fra Lor. Ganganelli. Fir. 1845, Seine Friedensliebe im Interesse Gioberti's). Beilegung des Zwistes mit Parma *Theiner,* I. 286 seq. Abstellung der Publication der Abendmahlsbulle ib. II. 52 seq. 525; I. 480—482. 552. Verhältniß zu Portugal ib. I. 342. 500. 510. 516—525; II. 82—85. 190 s. *Pacca,* Maßnahmen in Sachen der Jesuiten. Notizie sul Portogallo. Velletri 1835 p. 66 seq. — **50.** *Theiner,* I. 353 seq. 360 seq. 381 seq. 387 seq. Breve vom 12. Juli 1769 ib. I p. 359 seq. Brevia p. 24 *Crétineau-Joly,* Hist. V. 341. *Boero,* Osservaz. Ed. I p. 36 seq. Brief Clem. XIV. an Ludwig XV. 30. Sept. und an Carl III. 30. Nov. 1769 *Theiner,* Brevia p. 31. Das Suppressionsbreve. 37. Hist. I. 385 seq. 402 seq. Der Plan Moniño's (*Theiner,* II p. 251—254) umfaßt 18 Artikel. Dem Art. 1 des Planes entspricht die Einleitung des Breve Dominus ac Redemtor (Reumont, S. 380—403. Theiner, II. 358 seq. Ep. ac Brevia

p. 395. Bull. cit. p. 607—618), dem Art. 2 deßgleichen § 35 des Breve, den Art. 4. 18 der Inhalt von § 36, dem Art. 4 § 37. Was Art. 5—8 gefordert ist, gibt das Breve §§ 25—29, die Bestimmungen von Art. 11—13 finden sich §§ 30. 31. 28, Art. 16 und 17 sind in § 32. 25 enthalten. Die Art. 14 und 15 fanden ihre Berücksichtigung in der Einsetzung der Congregatio pro rebus exstinctae societatis (Bull. Clem. XIV. p. 620—622). Vgl. Würzb. kath. Wochenschr. 1854 Nr. 41 ff. S. 725 ff. — **51.** Brief Ludwigs XV. 29. Oct. 1769 *Theiner*, I. 394 seq. Project der Absendung spanischer Truppen in den Kirchenstaat ib. I. 402; II. 254. Haltung der Jesuiten *Boero*, Osserv. ed. II vol. II p. 66. Bernis bei *Theiner*, II. 340. 386. Classische Briefe des P. Mazzolari, Josephi Mariani Parthenii e S. J. epistolae. Romae 1863. *P. Cordara*, Memoria sulla soppressione d. C. d. G. an seinen Bruder. — Leichenrede des P. Simon Matzell, gehalten zu Freiburg in der Schweiz, auf Clemens XIV. am 15. Nov. 1774. Kath. Wochenschr. a. a. O. S. 796 ff. Verfahren der Aufhebungscommissäre Riffel, S. 191 ff. *Crétineau-Joly*, Hist. V p. 387 seq. *Boero*, Osserv. ed. 1 p. 90—95; ed. 2 vol. II p. 60 seq. Das. p. 100 seq. (ed. 2 vol. II p. 77 ss.) über die Einkerkerung des Generals Ricci. Restitution von Avignon und Venaissin Leben Clem. XIV. (1775) II. 77—80. *Theiner*, II. 416 seq. 461 seq. — Ibid. I. 345 seq. 347—349. 531 seq. 325 seq. 450 seq. 464 seq. 330—332. 531; II. 195—198. 272. 467 seq. 66. Cf. I. 339 seq. 500. Für Spanien s. noch Archiv für kath. K.-R. a. a. O. S. 374 ff. Breve über die Rota der Nuntiatur 26. März 1771. Das. S. 395—401 über das Asylrecht 12. Sept. 1772 Bull. Rom. Cont. IV p. 488 seq.; beide bei *Tejada*, p. 287—293. [Neue Verletzungen der päpstlichen Autorität.] — **52.** Höflichkeit gegen die Protestanten *Theiner*, II. 155 s. 161. Thätigkeit für die Schweiz ib. II. 32 seq. Epist. ac Brev. p. 30 seq., für Polen ib. p. 239. 250. 256 seq. Hist. I. 307—318. 439—448; II. 34—38. 282—314. Kath. Akademie in Münster ib. II. 275 seq. Kath. Kirche in Berlin I. 434 seq.; III. 278. 281; Hannover, Braunschweig, Württemberg I. 433 s.; II. 24—27. 32. 281 s. Schritte bei Maria Theresia ib. I. 290. 327 seq. 452. 463; II. 9 seq. 90 seq. 139 seq. Epist. p. 71—73. 112—114. Gegen die Pfründenanhäufung II p. 6 s. Vertraute des Papstes II. 128 seq. 131. 232; I. 558. Beispiele von Furchtsamkeit und Leichtgläubigkeit I. 262 seq. 403. 535; II. 229. [Sonstige Wirksamkeit des Papstes.] Friedrich II. über die Jesuitenaufhebung Oeuvres posthum. XI. 75. Von der angegriffenen Gesundheit des Papstes spricht Bernis bereits 12. Juni 1772 Th. II p. 112—114. [Tod Clemens' XIV.] Seine Melancholie und seinen Tiefsinn bezeugen 1) die Briefe des hl. Alphons Liguori vom 12. und 27. Juni 1774. *Rispoli*, Vita di S. Alfonso di Lig. Napoli 1834 p. 245. 246; 2) das Zeugniß des Cardinals Calini über seine Unterredung mit Pius VI. vom 1. April 1780 *Boero*, Osserv. p. 185—189 (ed. II vol. II p. 254 seq.); 3) die Aeußerung Pius' VII. in Fontainebleau 1813 (onde sarebbe morto pazzo come Clemente XIV.) bei *Pacca*, Memorie storiche del suo ministero e dei due viaggi in Francia. Roma 1830 P. II c. 5 p. 328. And. Zeugnisse Ami de la religion 3 août 1854. *Moroni*, Diz. t. 30 art. Gesuiti. Ueber den Tod *Theiner*, II. 508 seq. 520. Gegen die Vergiftung lauten die Erklärungen Marzoni's, der Aerzte u. A. *Crétineau-Joly*, Hist. V p. 369. 397. 398. Friedrich II. an d'Alembert 15. Nov. 1774 Oeuvres philos. de M. d'Alembert. Correspond. t. 18. *Theiner*, II. 518. — **53.** Ranke, Päpste III S. 200 f. v. Murr, Eines Protestanten 28 Briefe über die Aufhebung des Jes.-Ordens. Nürnb. 1774, und Disquisitio Brevis pontific. de Soc. J. abrogatione ib. Disticha von Denis in Wien bei Pletz, Theol. Ztschr. IX, 1 S. 183 ff. Buß, Die Gesellsch. Jesu S. 1297 ff. [Bedeutung der Aufhebung der Jesuiten.]

54. Gesch. Pius' VI. Wien 1799. Huth, K.-G. des 18. Jahrh. II S. 60 ff. Walch, Neueste Rel.-Gesch. V S. 257 ff. *Tavanti*, Fasti di Pio VI. Italia 1804 voll. 2. *Beccatini*, Storia di Pio VI. *Bourgoing*, Mémoires hist. et philos. sur Pie VI. et son pontificat vol. I. Pius gegenüber dem Cardinal Calini *Boero*, II p. 260. Ende des Generals Ricci Riffel, S. 197 f. *Crétineau-Joly*, Hist. V. 401 —404. *Boero*, II p. 80—103. Das aut sint ut sunt aut non sint ist nicht von Ricci nachzuweisen, dem Sinn nach kommt es in dem Briefe Clemens' XIII. an Ludwig XV. d. d. 28. Jan. 1762 vor. *Crétineau-Joly* l. c. p. 390 not. *Boero*, Osserv. Ed. I p. 15. Ueber die Verschleuderung selbst der Manuscripte klagt Mazzolari, Mar. Parthenii Epistolae L. VI ep. 15 p. 269 und wendet darauf, daß er selbst ein ihm zugehöriges Buch wiederkaufen mußte, die Worte des Jeremias an: Aquam nostram pecunia bibi- [Pius VI.]

mus, ligna nostra pretio comparavimus. Vgl. L. I ep. I p. 3. Censur von Schriften gegen das Suppressionsbreve, besonders der sehr gewandt geschriebenen Memoria cattolica (Le Bret, Magazin VIII S. 139—375) durch Pius VI. 13. Juni 1781 und 18. November 1788 Bull. ed. *Barb.*, VI p. 332 n. 319; t. VIII p. 247 n. 723. — 55. Schreiben des Cardinals Migazzi an Clem. XIV. *Boero,* Osserv. II. 240—246. Das. p. 122 s. 134 s. 246 seq. finden sich zahlreiche Documente für die legale Existenz des Ordens in Preußen und Rußland. Parthen. Epist. L. V ep. 27 p. 244: Vobis in statione manentibus et singulari Dei beneficio a communi calamitate exemtis etc. Vgl. Würzb. Religionsfreund April 1847. Buß, Die Gesellsch. Jesu S. 1321 ff. K. A. Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen XII S. 58 ff. — 56. Liter. wie § 54. Ueber Portugal Murr, Journal IX S. 329 f.; X S. 195 ff. Leo, Univ.-Gesch. IV S. 468. Concordat von 1778 bei *Nussi,* Convent. p. 136—138. Breve vom 6. März 1779 Bull. Rom. ed. *Barb.*, t. VI p. 84 s. Spanien Archiv für K.-R. l. c. S. 379 —382. Votum des Cardinals Calini in Sachen des Palafox *Boero,* Osserv. II p. 261 seq. Denkschrift gegen die Congregation der Riten Le Bret, Magazin VII S. 353 —361. Maßregeln betr. der Recurse nach Rom das. S. 386—392. Ueber Kaspar Melchior de Jovellanos (geb. 1744, † 1811) v. Baumgarten in Sybels Ztschr. 1863 Bd. 10 S. 322. Sardinien *Carutti*, Carlo Em. III. vol II p. 281 seq. 295 seq. Bull. Rom. Cont. t. VI p. 86. 129 seq. Neapel Sentis, S. 194 ff. Walch, S. 5 ff. Venedig Bull. Rom. Cont. III. 556. *Roscovány*, Mon. I. 312—314 n. 251. — Von Beccaria die Schrift: Dei delitti e delle pene, in Rom verdammt 1. Febr. 1766; von Filangieri: Scienza della legislazione. Ueber Giannone s. oben § 33. Galiani's Briefe im Archivio storico ital. *A. Bazzoni*, Carteggio dell' ab. F. Galiani col Marchese Tanuci. Genova 1878. Vgl. noch Leo, Univ.-Gesch. IV S. 474 f.

Fortbestand der Jesuiten in Preußen und Rußland.

Wirksamkeit Pius' VI. und sein Verhältniß zu den Höfen.

57. *Leydecker, Luchesini* oben VII § 385. *(Du Mas)*, Hist. des cinq propos. de Jans. Liège 1699. *Robbe*, Diss. de Jansen. (Tr. de gratia t. II). Par. 1780. Schill, Die Constitution Unigenitus. Freib. 1876 S. 10 ff. Insbes. über die jansenistischen Ausflüchte P. Thomassin bei *Bolgeni*, Fatti dommatici. Roma 1795. 8 vol. I p. 33—36. *Lafiteau* ed. *Nussi*, L. I a. 26 I p. 102. 104. La realité du projet I. 235. Abrégé hist. des détours et des variations des Jansén. (s. l.) 1739. 4. — Indiculus locorum „Augustini" Corn. Jansenii, in quibus propp. ab Innoc. X. damnatae continentur, a quibusdam magistris S. Theol. Paris. compositus *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 70—74. *(Pey)*, L'autorité des deux puissances III. 448. Schreiben der Bischöfe an ihre Collegen und an den Papst nebst dessen Antwort von 1654 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 277—279. Ueber die facta dogmatica Bossuet, Br. an die Nonnen (Oeuvres compl. X. 632 seq.). Fenelon an Lami O. S. B.. 17. Dec. 1704 (Oeuvres compl. VII. 593 seq.). *Bolgeni*, L'economia della fede cristiana in confutazione di G. B. Guadagnini. Roma 1832 p. 288 s. — Seconde lettre de *M. Arnauld,* docteur de Sorbonne, à un Duc et Pair de France, pour servir de réponse à plusieurs écrits, qui ont été publiés contre la première lettre sur ce qui est arrivé à un seigneur de la cour dans une paroisse de Paris. A Paris 1655. *Rapin,* Mém. II. 304 seq. *Bolgeni* l. c. I p. 14. Die zwei Briefe kamen in Rom 3. Aug. 1656 auf den Index *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 282. Bauer, L. St. 1873 III S. 276 ff. Oeuvres compl. d'Arnauld. Lausanne 1775—83. 4. — 58. Ueber die libertas a necessitate s. die von der Rheimser Facultät 13. Aug. 1653 censurirten zwei Thesen, welcher Censur viele Pariser Doctoren beitraten. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 272 —275. Pascal *Rapin*, II. 248. Schill, S. 16. Angelica Arnauld *Rapin*, II. 414. 420. Weissagung des hl. Franz v. Sales Vie de S. Fr. de Sales par le curé de St. Sulpice II. 217 ed. Par. 1858. — *Dom. de Colonia* (S. J.), Dictionnaire des livres qui favorisent le Jansénisme. Antw. 1756 t. 4. Das Buch: La Morale des Jésuites extraite fidèlement de leurs livres par un docteur de S., befahl selbst das Pariser Parlament (13. Mai 1670) zu verbrennen *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 337 s. Lettres provinciales. Par. 1656. 12 u. oft. Lemgo 1774. 3 Bde. — Pensées, fragments et lettres publ. par *P. Faugère*. Par. 1844 vol. 2. Neander, Ueber die geschichtliche Bedeutung der Pensées. Berl. 1847. Die in latein. Uebersetzung unter dem Namen von Ludw. Montaltus erschienenen Provincialbriefe sammt den Noten von W. Wendrock und den Disquisitiones Pauli Irenaei verdammten die vom Könige zu Censoren

Die Jansenisten und ihre Ausflüchte.

Die Nonnen v. Portroyal.

Jansenistische Literatur.

bestimmten Prälaten und Theologen zu Paris 7. Sept. 1660 als jansenistisch und verläumderisch *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 80 s. Die lettres familières und and. Schriften Arnaulds und seiner Genossen verbot die röm. Inquisition 1657 ib. III, II p. 292—294. Vgl. noch La vie de Pascal par sa soeur Mme Périer und *Bossuet*, Discours sur la vie et les ouvrages de P. (Oeuvres de Pascal 1670. 1679. 1819). Bossut, Gesch. der Mathem., übers. von Reiner. Hamb. 1804 Bd. 2. H. Reuchlin, Pascals Leben und Geist, seine Schriften. Stuttg. 1840. Dreydorf, Pascal, sein Leben und seine Kämpfe. Leipzig 1870. *De Maistre*, De l'église gallicane chap. 9. — **59.** *Dupin*, Hist. eccl. du 17e siècle II. 349. 359. *Biner*, Appar. VIII. 788—792. La réalité etc. I. 113. *Rapin*, Mém. II. 333 seq. 528 seq. *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 67 —69. Schreiben der Bischöfe an Alex. VII. „Non obscura sunt" ib. III, II p. 280 seq. Alexander VII. *„Ad sacram B. Petri sedem"* ib. p. 281 seq. Bull. ed. Taur. XVI p. 245 seq. Breve an den Gouverneur Belgiens *Accepimus*, 23. Dec. 1656, Bull. Rom. VI. 46. *Bolgeni* l. c. I. 19. *Rapin*, Mém. II. 442. Versammlung des Clerus von 1657 *Dupin*, II. 519. *Biner*, VIII. 807. *Rapin*, II. 463. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 288 (das königl. Edict das. p. 288—292). Jansenistische Schriften gegen das Formular *Launoy*, Remarques sur le formulaire du serment de foi. Opp. omnia. Colon. 1732 f. IV P. II p. 88. — Beschluß der Sorbonne 2. u. 16. Mai 1661 *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 86 s. Articuli ill. Convenarum Episcopo oblati et per eumdem ad Sum. Pontif. transmissi, quibus S. Aug. discipulorum circa 5 propp. materiam doctrina continetur, d. d. Paris 23. Jan. 1663, ib. III, II p. 306—308. Instrumentum a S. Aug. discipulis apud ill. Conven. Ep. depositum, ut idem praesul de eorum fide et observantia sua Pontificem certiorem faciat. 7. Juni. Déclaration mise entre les mains de Msgr. l'évêque de Comenches par les disciples de S. Aug. et présentée au Roi par le même Prélat le 24 Sept. 1663 ib. p. 309 s. Schreiben an den Papst und Circular der in Paris versammelten Bischöfe darüber ib. p. 311—314. — **60.** *Rapin*, III. 214 seq. 265. 277. 291 seq. 307. *Biner*, VIII. 821. Alex. VII. Breve 29. Juli 1663 *Ut nulli vestri* (Freude über die zunehmende Zahl der Gehorsamen) *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 310. 311. Const. *Regiminis apostolici*, 15. Febr. 1665, ib. p. 314. 315. Cf. Bull. Taur. XVII. 335. *Biner*, VIII. 832. *Lafiteau*, I. 128. Kgl. Declaration vom April 1665 *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 316 —320. Weitere röm. Decrete ib. p. 323; *Rapin*, III. 428. Brief der 19 Bischöfe vom 1. Dec. 1667 *Rapin*, III. 432 (nebst einem längeren und heftigeren an den König bei *J. Gerbais*, De causis majoribus p. 361—375). Dort heißt es: Novum et inauditum apud nos nonnulli dogma procuderunt, Ecclesiae nempe decretis, quibus quotidiana nec revelata divinitus *facta* deciduntur, certam et infallibilem constare veritatem. Das ist keineswegs „eigentlich die anerkannte Auslegung der Frage von droit und fait" (Ranke, Päpste III S. 150 N. 1), sondern eine wahre Entstellung, da nicht für facta quotidiana schlechtweg, sondern für facta cum dogmate necessario connexa dem kirchlichen Urtheil die Untrüglichkeit beigelegt wird. Heftiger Brief der vier Bischöfe 25. April *Fleury*, t. 63 (39) p. 296 seq. Vgl. Bauer l. c. 1873 III S. 279—281; IV S. 339 ff. Schill, S. 18—21. — **61.** *Rapin*, III. 421 seq. 453. 474. 482 seq. 497. *Lafiteau*, I. 160—180. *Bolgeni*, I. 334 seq. 338. *Kilber*, Theol. Wirceb. t. IV c. II art. 4 q. 4 p. 317 seq. Bauer, S. 281—283. Schill, S. 21 ff. Clemens IX. nahm sicher an, die Bischöfe hätten pure et simpliciter, absque ulla exceptione vel restrictione unterschrieben, und erklärte ausdrücklich: nullam circa illud (Formular Alexanders VII.) exceptionem aut restrictionem admissuri unquam fuissemus. Die Breven vom 19. Jan. 1669 an den Erzbischof von Sens und an die vier Angeklagten bei *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 336. 337. — Rituale von Alet: Clem. IX. Const. *Creditae Nobis*, 9. April 1668, ib. p. 335. *Lafiteau*, I. 157. *Guéranger*, Inst. liturg. II. 59—66. Collect. Lac. I. 816 s. Französ. Missale: Alex. VII. 12. Jan. 1661 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 297. Die Sorbonne dagegen 1548, 1567, 1620, 1641, 1661 ib. II, I p. 60—62; III, I p. 81—86. Synodalbriefe der Pfarrer ib. III, II p. 282. Beispiele kirchlicher Scandale Bauer, S. 334 f. — **62.** Innoc. XI. damn. propp. 2. März 1679 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 347—352. *Denzinger*, Enchir. p. 323 seq. n. 94. Vorgänge in Angers *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 594—596. 340 —344. *G. Bordillon*, Henri Arnauld, évêque d'Angers (1650—1692) IV. édit.; *J. Be-*

Erklärungen der Sorbonne, der Bischöfe und des Papstes.

Opposition von Bischöfen, Doctoren und Nonnen.

Der sogen. „Clementinische Friede".

Kirchliche Neuerungen der Jansenisten.

soigne, Vie de H. Arn., évêque d'Ang. Nouv. éd.; *F. Pletteau,* H. Arn., sa participation à l'hérésie jansén. (alle drei Angers 1863). Decr. Congr. Concil. *Denzinger,* p. 330—332. *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 346 s. Propp. 31 damn. 7. Dec. 1690 ib. p. 371—373; *Denzinger,* p. 343 seq. Der Jansenist Gerberon schrieb: Le miroir de la piété par Flore de St. Foy. Brux. 1676. Liège 1677 (verdammt vom Erzbischofe Grimaldi von Aix und vom dortigen Parlament 1678, dann vom Erzbischofe von Rheims *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 345); sodann: Le miroir sans tâche par l'abbé Valentin. Par. 1680, sowie: La morale relâchée, fortement soutenue par Msgr. l'Archev. de Malines, justement condamnée par le Pape Innoc. XI. 1691; dann den Second entretien d'un abbé et d'un jésuite de Flandre 1693. Das Buch von Nikol. Letourneur: L'année chrétienne contenant les messes des dimanches etc. Par. 1685 ward 17. Sept. 1695 von der Congr. S. Officii verdammt (*Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 393), die Défense de la discipline qui s'observe dans le diocèse de Sens touchant l'imposition de la pénitence publique pour les péchés publics. A Sens 1673 am 19. Sept. 1679 von der Congr. Indicis proscribirt (ib. p. 352). —

Paschasius Quesnell.

63. *Lafiteau,* Hist. de la Constit. *Unigenitus.* Avign. 1737 voll. 3. *Kilber* l. c. art. 5 p. 328 seq. *Picot,* Mém. pour servir à l'hist. eccl. pendant le 18[e] siècle. Par. 1854 seq. III éd. Huth, Versuch einer K.-G. des 18. Jahrh. I S. 245 ff. *Rohrbacher,* t. 26 p. 148 seq. Schill, S. 27 ff. Causa Quesnelliana s. motivum juris pro procuratore Curiae eccl. Mechlin. actore contra Paschas. Quesnell. Brux. 1705. Decret der General-Congregation des Oratoriums 1678 *Fleury,* t. 64 p. 225 seq. Decr. *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 344. Causa Quesnell. p. 5 seq. Die Monita salutaria B. V. M. ad cultores suos indiscretos. Gand. 1673 (auch bei *Fleury,* H.E. t. 63. als Einleitung) wurden im Mai 1674 von der Mainzer Universität, am 29. Juni durch die Congr. S. Officii, am 27. Nov. durch die spanische Inquisition verdammt *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 338. *Lafiteau* ed. *Nuzzi,* I. 187. Gegen diese Schrift erhob sich P. Bourdaloue S. J., in einer Predigt (Mystères t. II.) und Alexander VIII. verdammte daraus 7. Dec. 1690 den Satz n. 26: Laus, quae defertur Mariae ut Mariae, vana est. —

Quesnells moralische Reflexionen.

Abrégé de la morale de l'Evangile ou pensées chrétiennes sur le texte des quatre Evangélistes. Par. 1671. 12. Die Bibelübersetzung war aus dem jansenistischen, in Portal Royal gearbeiteten „Neuen Testament von Mons" entnommen, das der Erzbischof von Paris 1667, Clemens IX. 20. April 1668 verdammt hatten *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 336. 352. *Lafontaine,* Const. *Unigenitus* III. 1009 seq. 611 seq. Quesnells ungedruckter Protest gegen das decret. Inquis. vom 17. Juli 1676: Causa Quesn. p. 334 seq. *Lafontaine* l. c. t. I. Prolog. f. 62 ed. Dil. 1720. Dritte Ausgabe der Reflexionen: Le nouveau Testament en français avec des réflexions morales sur chaque verset. Paris. Pralard 1692—1694. voll. 4 in 8. And. Causa Quesn. p. 8 seq. 15 seq. —

Vorgänge in Belgien.

64. Die Universität Douay censurirte 2. Jan. 1690 Quesnells Apologie hist. de deux censures de Louvain et de Douay sur les matières de la grâce *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 365, am 14. Jan. 1696 seine Schrift: Mémoires import. pour servir à l'hist. de la faculté de théol. de Douay ib. p. 394; erstere Schrift ward 18. März 1697 auch zu Rom verboten ib. p. 400. Ueber Fromageau *Lafiteau,* I p. 68. La vie de Clément XI. t. I p. 247. Zusätze der belgischen Bischöfe bei *Tournely,* De gratia Christi q. 3 Epocha 3 Additio facta formulario. —

Erlasse Innocenz' XII.

Decr. 28. Jan. 1694 *Fleury,* t. 66 p. 180. *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 390. Breve vom 6. Febr. ib. p. 390—392; *Fleury,* p. 183. Breve vom 24. Nov. 1696 *Fleury,* p. 198. *Du Plessis d'Arg.,* p. 392.

Neue Publicationen der Jansenisten.

Das. p. 394 über die Exposition de la foi touchant la grâce et la prédestination. Mons, Migeot 1696. 12. Ueber Bossuets Antheil an dem Pariser Hirtenbriefe *Bausset,* Vie de Bossuet XI. 13. Oeuvr. de Bossuet ed. *Gauthier.* Par. 1828 t. 23 p. 275. *(Gerberon)* Hist. abrégée du Jansénisme et remarques sur l'ordonnance de Mgr. l'Archevêque de Paris. Cologne 1697. 12. — Problème ecclésiastique proposé: à qui l'on doit croire de Messire L. A. de Noailles, évêque de Chalons en 1695, ou de M. L. A. de N. Archev. de Paris en 1696? Parlamentscensur und Decret der Inquisition *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 412. Für den Verfasser hielten Einige den P. Doucin, S. J. (*Valéry,* Correspond. de Mabillon), Andere den P. Daniel, S. J., Andere den belgischen Jesuiten Soatre, Andere den Gerberon oder den Thierry de Viairnes. *Bausset,* Hist. de Bossuet II. 448. Cf. *Lafiteau,* I n. 76.

Nuzzi ib. I. 222. Bauer in den Laacher Stimmen 1874 I S. 25 f. Schill, S. 53.
— **65.** *Bausset* l. c. XI. 14. Theol. curs. complet. ed. *Migne*, X. 479. Avertisse- Erzbischof
ment sur le livre des réflexions morales publié. Lill. 1710, von Quesnell; unter dem Noailles von
Titel: Justification des réflexions mor. sur le N. T. Oeuvres de Bossuet ed. *Gau-* Paris.
thier, t. 23 p. 185. Verschiedene Ansichten darüber bei Schill, S. 55—57. Einige
nahmen eine Täuschung Bossuets an; Lafiteau ist für die im Text enthaltene Annahme.
Die Assemblee des Clerus von 1697 gegen Quesnell *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 401.
Jansenistische Einflüsse Bauer a. a. O. S. 18 ff. — **66.** Cas de conscience proposé Der „Gewiss-
par un confesseur de Province . . . résolu par plusieurs docteurs de la Faculté ensfall“.
de Théol. de Paris. Lettre de M. *** Chanoine de B. à M. T. D. A. — *Du
Plessis d'Arg.* l. c. p. 413—417. *Bausset,* Hist. de Fénelon. Par. 1809 II. 448 u. A.
Schill, S. 36 ff. Clem. XI. *Cum nuper in lucem,* 12. Febr. 1703 *Du Plessis d'Arg.*
l. c. p. 417 s.; an den König, *Audivimus,* 13. Febr. ib. p. 418 s.; an den Erzbischof,
Non sine magno, ib. p. 419 s. Clem. XI. epist. et brevia. Rom. 1729 seq. p. 150
seq. *Fleury,* t. 66 p. 616. Haltung des Pariser Erzbischofs *Lafiteau,* L. I n. 80.
Guéranger, Inst. liturg. II. 172. Sein Urtheil vom 22. Febr. *Fleury* l. c. p. 627.
Du Plessis d'Arg., p. 420—423 (das. p. 423 seq. Unterwerfungsacte vom März;
p. 420 seq. Schreiben des Staatssecretärs du Pont Chartrain an die Bischöfe vom
24. März, das Breve vom 10. April Ex iis quae über E. du Pin cf. Clem. epist.
p. 163). Bossuets Thätigkeit *Bausset,* XIII. 2. Judicium Facult. Lovan. *Du Plessis
d'Arg.,* III, II p. 597—600. Déclaration de la Fac. de Théol. de l'Univ. de Douay
ib. p. 424—439. Judic. Paris. ib. III. I p. 159—162. *Fleury,* t. 67 p. 662. 636.
648. Fenelon gegen die distinctio juris et facti im Brief an Lami 17. Dec. 1704.
Corresp. de Fénelon. Par. 1827. III. 48. Citation gegen Quesnell vom Erzb. von
Mecheln vom 13. Febr. und Urtheil vom 10. Nov. 1704. Causa Quesnell. p. 1 seq.
Schill, S. 33 f. Urtheil über Gerberon *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 601. — Véri-
table tradition de l'église sur la prédestination et la grâce. Par. *M. de Launoy,*
Docteur en théol. A. Liège 1703. Dagegen Clem. XI. *Cum sicut nobis* 28. Jan.
1704. *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 442. 443. — **67.** Clem. XI. Opp. Francof. Die Bulle
1729 p. 82. *Hard.,* XI. 163 seq. *Du Plessis d'Arg.* l. c. p. 442 seq. Bull. ed. Vineam
Taur. XXI. 233 seq. *E. Dumas,* Hist. des cinq prop. de Jans. Trevoux 1702 I. Domini.
3 seq. Conférences d'Angers sur la grâce I. 325 seq. Schill, S. 40 ff. Kgl.
Patent darüber und Mittheilung an den Clerus *Du Plessis d'Arg.,* p. 449 s. Verhand-
lungen und Actenstücke der Assemblée ib. p. 450—453. Circular an die französischen
Bischöfe 14. Sept. 1705 und Entwurf eines Mandement darüber p. 453—455. Päpst-
liche Breven p. 456—460. Unterwerfung der Sorbonne ib. III, I p. 162—164. Cf.
Lafiteau, L. I n. 98—102. 111—114. *Fleury,* t. 67 p. 369—384. *D'Avrigny,* Mém.
I. 231 seq. *Bausset,* Hist. de Fenelon II. 441 seq. *Thom. du Fossé,* Mémoires Aufhebung v.
pour servir à l'hist. de Port-Royal. Col. 1739. *Nicol. Fontaine* mit dems. Titel. Col. Port Royal.
(Utrecht) 1738. *Grégoire,* Les ruines de Port R. des Champs. Par. 1809. 8. Mémoires
sur la destruction de Port Royal d. Ch. 1711. Notices sur Port Royal vor den
Mémoires d'Arnauld d'Andilly. Par. 1824. *Petitot,* Collect. vol. 33. *St. Beuve,*
Port-Royal. Par. 1840 seq. t. 2 (sehr leidenschaftlich). Reuchlin, Gesch. von Port
Royal. Hamb. 1839 ff. 2 Bde. Wilkens, Port Royal (Hilgenfelds Ztschr. für wiss.
Theol. 1859 S. 160 ff.). — Freib. Ztschr. für Theol. Bd. II S. 148—190. Würzb. Rel.-
Freund 1845 Nr. 26—28. Bauer, S. 29—31. Gerberon's Schicksale *Tassin,* Hist.
de la congreg. de St. Maure p. 311 seq. *Lafiteau* ed. *Nuzzi,* I. 228 seq. —
68. *Fenelon,* Memoriale SS. D. N. clam legendum Opp. ed. Par. 1822 t. XII
p. 596—619. *Lafiteau,* L. V n. 38. Bischöfliche Censuren gegen Quesnell von Gap
(15. Oct. 1703), Lyon, Narbonne, Besançon u. s. f. Causa Quesnell. p. 178 seq. *La-
fiteau,* I p. 85. *Fleury,* t. 67 p. 97 seq. 627 seq. *Kilber* l. c. p. 332. 368. Schill,
S. 53 f. Clem. XI. *Universi Dominici gregis* Clem. Bull. p. 177. *Fleury,* t. 67 Breve gegen
p. 673. *Lafiteau,* I p. 96 seq. Dagegen: Quesnell, Entretiens sur le decret de die „morali-
Rome. Fontaine I f. 5. 7. 74 seq. *Joh. Frickius* (Pseudonym), Inclementia Cle- schen Reflexio-
mentis, h. e. Bulla adv. Quesnelli observationes. Ulmae 1714. 4. — *Robbe,* Diss. nen“.
theol. de Jansen. Par. 1780. Tr. de gratia t. II p. 130 seq. *Daniel,* Recueil des
divers ouvrages. Par. 1724 II. 422; III. 363 seq. — *Guéranger,* Instit. liturg. II.

Schmähliche Haltung des Pariser Erzbischofs.

256. Hirtenbrief der Bischöfe von Lucon und La Rochelle *Lafiteau*, L. I n. 115. *Fleury*, t. 68 p. 223. Erzbischöfl. Mandement ib. p. 242. *Lafiteau*, L. I n. 121. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 460. — 69. Quesnells Briefe *Fleury*, p. 428. Huth, K.-G. I S. 275. Neueste Sammlung Bd. 14 II S. 106. Bauer, S. 33 f. Schill, S. 57 ff.

Die Bulle Unigenitus.

Const. 8. Sept. 1713 Bull. ed. Taur. XXI 568 seq. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 461—476. Schill, S. 301 ff. *Renati Dubois*, Collect. nov. act. publ. Const. Clem. *Unigenitus*. Lugd. Batav. 1725. *C. M. Pfaff*, Acta publ. Const. *Unigenitus*. Tub. 1728. Errores et synopsis vitae Pasch. Quesnel, cujus 101 prop. . . accedunt instrumenta publ. Antwerp. 1727. 12. Diss., quibus bulla *Unigenitus* contra librum „Inclementia Clementis" auctore Frickio defenditur. Aug. Vind. 1718. 4 p. 136 seq. *Biner*, Appar. VIII p. 879. 897. *Bolgeni*, Fatti dommatici n. 320—323. La réalité du Conc. de Bourgfontaine P. IV a. 4 § 5 p. 287. Bauer in den Laacher Stimmen

Einwendungen gegen die Bulle.

1874 II S. 147 ff. Schill, S. 63 ff. 67 ff. — 70. *Bolgeni* l. c. n. 350—363. Theol. Curs. complet. ed. *Migne* t. X p. 532—619. 632. *Christophe de Beaumont*, Archiep. Par., de turbis Galliae modernis Instr. pastoral. 19. Sept. 1756 n. 128—140. Cf.

Machinationen des Erzbischofs Noailles und Consorten.

Gazzaniga O. Pr., Praelect. theol. de gratia Diss. IV c. 6 n. 84. — *Lafiteau*, I p. 130. Schill, S. 77 ff. — 71. Pastoralinstruction *Pfaff* l. c. p. 53 seq. Schill, S. 86 ff. Ueber die Annahme der Bulle in den einzelnen Ländern *Languet* (Bischof von Soissons), Instr. pastor. Monitum ad Appellantes II. Duaci 1720. 4 p. 7—22. *Migne* l. c. p. 555. Neueste Sammlung Bd. 14 II S. 117. — Relation von Tournely *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 177. *Lafiteau*, L. I n. 210. *Hard.*, Conc. XI. 1642 seq. *Fleury*, t. 68 p. 590. 618 (das. p. 600 ein Auszug der Instruction). Widerlegung der Behauptung von der limitirten Acceptation durch Cardinal de Rohan bei *Languet* l. c. p. 117 d. d. 15. Juni 1718. Patentbriefe des Königs *Hard.*, p. 1649. Parlamentsverhandlungen *Languet* l. c. I n. 15. 33. *Lafiteau*, L. II n. 10. 32. *Chr. de Beaumont* l. c. p. 113 ed. Aug. Vind. 1757. Erzbischöflicher Erlaß *Frick*, Inclementia Clementis p. 98. Verhandlungen mit und in der Sorbonne *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 164—168 (das. Tournely's Relation p. 177—179). *Languet*, II n. 61. *Lafiteau*,

Verhandlungen mit dem Erzbisch. und über ihn.

L. II n. 61. Bauer, S. 150—153. — 72. *Lafiteau*, L. II n. 112 seq.; L. III n. 3. *Fleury*, t. 69 p. 43. Clem. XI. Brevia p. 2055 seq. 2091. Bauer, S. 153 f. Schill, S. 95 ff. 120 ff.

Schriften gegen d. Bulle.

73. *(J. Fouillou)* Les Hexaples ou les six colonnes sur la Constitution *Unigenitus*. Par. 1715 (t. VI prop. 90 wird Richers System gerade wie bei Courrayer ad P. Sarpi Hist. Conc. Trid. t. I L. II vertheidigt). [Vivieu de la Borde], Du témoignage de la vérité (selbst vom Pariser Parlament 21. Febr. 1715 verboten. Darüber Congr. Cleri Gallic. Collect. des procès-verbaux t. VI. Pièces justificatives p. 505 seq. *Beaumont*, De turbis Gall. p. 168 seq. *Languet*, III p. 46. *Lafiteau*,

Empörung d. Universitäten.

L. III n. 9—38). — Tournely's Relation von 1729 *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 179 —181. *Lafiteau* l. c. n. 33. 36. *Fleury*, t. 69 p. 88. Bauer, S. 154—156. Schill,

Eingabe der kirchlich gesinnten Bischöfe an d. Papst.

S. 113 ff. 124 ff. — 74. *Lafiteau*, L. III n. 61—70. 79 seq. *Fleury*, t. 69 p. 233. 241 seq. Clem. XI. Brevia p 2091. *Languet*, III p. 48. Bauer, S. 156—159. Schill, S. 127—135. — 75. Die Schrift in drei Colonnen bei *Bissy*, Instruct. pastor. Recueil p. 1 seq. *Lafiteau*, L. III n. 124—128 t. I p. 313 seq. Schreiben der Car-

Clemens XI. und die Refractäre.

dinäle vom 16. Nov. 1716 *Fleury*, t. 69 p. 269. — Clem. XI. Brevia p. 2187. 2179. Bull. p. 499. 238 seq. *Fleury* l. c. p. 276 seq. 282 seq. 297 seq. — Das. p. 336.

Päpstliche Erlasse v. Nov. 1716.

499. Die lettres des Curés de Paris et du diocèse à S. Em. Msgr. le Cardinal de Noailles 15 Dec. 1716 wurden mit sieben ähnlichen Producten aus den Diöcesen Senlis,

Gehässige Schritte der Opponenten.

Evreux, Nevers u. s. f. am 17. Febr. 1717 von der Inquisition verdammt *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 606—608. — *Lafiteau*, L. III n. 158—177. 179—181. Bauer, S. 159—162. Schill, S. 136—142. — 76. Acte d'Appel interjeté le 1er mars 1717

Vergebliche Vermittlungsversuche.

par les Illustr. et Rév. Evêques de Mirepoir (Peter de la Brour, † 1720), de Senez (Peter Soanen, † 1740), de Montpellier (Carl Joachim Colbert, † 1738), et de Bou-

Die Appellanten.

logne (Peter de Langle, † 1724) au futur Concile général de la Constitution de N. S. P. Clément XI., lat. bei *Fleury*, t. 69 p. 456; *Pfaff*, p. 251 seq., auf den Inder gesetzt 16. Febr. 1718. Adhäsion der Sorbonne: Tournely's Bericht *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 181. *Pfaff*, p. 431 seq. 263 seq. *Fleury*, l. c. p. 471 seq. Schritte der 28 Bischöfe *Lafiteau*, L. IV n. 13—19. Gegen die Appellation erschien: Parallelum

appellationis quatuor episcoporum Galliae cum appellatione tum Lutheri tum Pelagianorum, ausgegeben 3. Mai 1717. Appellationen der Universitäten Rheims und Nantes und der Bischöfe von Verdun und Pamiers *Fleury,* p. 475. 483. 488. Appellation des Card. Noailles *Lafiteau,* L. IV n. 21. *Fleury,* p. 523. *Pfaff,* p. 276 seq. Es heißt darin: A Pontifice manifeste decepto et Constitutione *Unigenitus* juxta Constantiensis et Basil. Concilii decreta ad Pontificem melius edocendum et Concilium generale libere et in loco tuto celebrandum . . appellamus. Breve an Noailles Clem. XI. Brevia p. 2226. Antwort des Erzbischofs bei *Pfaff,* p. 600 seq. (ital.), p. 327 seq. (franz.). Bauer, S. 162—164. Schill, S. 143 ff. — Argumente der Appellanten *Le Gros,* Du renversement des libertés de l'église gallic. dans l'affaire de la Const. *Unigenitus* 1716 voll. 2. Bauer, S. 167—170. Klagen über Vereinsamung und über die ungeheure Zahl der Acceptanten: Bischof Soanen ep. 6 v. März 1734. Reflexions succinctes sur la Const. *Unigenitus* p. 69. Bischof Languet zählte in seinem Monitum pastorale III. Duaci 1721. 4 p. 30—135 vom 28. Nov. 1718 elf Theorien über das unfehlbare Lehramt auf. Gegen die Bischöfe Italiens und Spaniens s. *Lafiteau,* L. V n. 36. Schriften zu Gunsten des Presbyterianismus und Parochianismus: Le gouvernement des diocèses en commun par les évêques et les curés — De antiquo presbyterorum jure in regimine ecclesiastico — Defensor parochorum Parisiensium — Institution divine des curés et leur droit au gouvernement des diocèses — Les Prêtres juges dans les Conciles avec les Evêques — Les Prêtres juges de la foi etc. Cf. *Lafiteau,* II p. 21 ed. *Nuzzi; Nardi,* De' Parochi I. 363; gemäßigter Card. de la Luzerne: Diss. sur les droits et devoirs respectives des evêques et des prêtres. Diss. V ed. *Migne,* p. 475 seq. Demokratische Theorien *Biner,* Appar. VIII. 863 seq. Prostratae libertates Eccl. Gallic. I. 440. Du témoignage de la vérité p. 36. Neueste Sammlung von Schriften Augsb. 1785 Bd. 15 S. 52. Bauer, S. 171—174. — **77.** Jansenist. Geldmittel *Fenelon,* Memoriale 1705. Oeuvres XII. 598. *Petitot,* Collect. des Mémoires t. 33 p. 243. *Picot,* Mém. pour servir à l'hist. eccl. II. 622. *Lafiteau,* t. II p. 5 seq. *Fleury,* t. 69 p. 502 seq. Huth, I S. 294. Ueber die geringe Zahl der Appellanten *Picot,* I. 158. Clef du Cabinet des princes de l'Europe 1717 t. 27 p. 6. Schill, S. 147. Ueber Noailles' Betragen Bauer, S. 175—178. — Clef du Cabinet l. c. p. 397. *Pfaff,* p. 345 seq. Schill, S. 158 f. Dagegen die Gesetz des Stillschweigens. Schrift: Parallèle entre le Type de l'empereur Constant et les déclarations du Roi 1717, vom Parlamente zum Feuer verurtheilt. *Picot,* II p. 25. Clem. XI. an den Regenten 7. Dec. 1717 Clem. Epist. p. 2275 seq. *Fleury,* p. 552 seq. Decr. Inquis. Clef du Cabinet 1718 t. 28 p. 459. Schritte der Parlamente dagegen ib. p. 427. 493. *Fleury,* p. 717. Sache des Erzbischofs von Rheims Clef du Cab. l. c. p. 419. 455. 491. — Const. *Pastoralis officii* Bull. Clem. XI p. 271 seq. *Pfaff,* p. 416 seq. Päpstliche Excommunication der Appellanten. *Fleury,* p. 726 seq. Stürmische Bewegung dagegen Clef du Cab. t. 28 p. 94 seq.; t. 29 p. 360. 433. 395; t. 30 p. 40 seq. *Fleury,* t. 70 p. 58 seq. 83 seq. *Pfaff,* p. 426 seq. 386 seq. Bauer, S. 180—183. Schill, S. 164 ff. Erklärung von mehr als 500 Doctoren gegen die Appellanten *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 168. Petitpied *Fleury,* t. 70 p. 232 seqq. *Lafiteau,* II. 93 seq. *Picot,* II p. 55 seq. Hist.-pol. Bl. 1874 Bd. 74 S. 730 ff. Gesetz vom 5. Juni 1719. Clef Du Cab. t. 31 p. 95. *Pfaff,* p. 611 seq. Verfahren der Parlamente *Fleury,* t. 70 p. 69. 80. 228 seq. Schill, S. 184—186. — **78.** Decr. Inquis. 3. Aug. 1719. Bull. Clem. p. 522. *Fleury,* p. 213 seq. — Noailles' Erklärung lautete: Juxta corpus doctrinae recipimus Neue Ausgleichungsversuche. constitutionem *Unigenitus,* juxta praefatas explicationes, in quibus verus continetur sensus. Schill, S. 186 ff. 193 ff. Die damals verbreiteten Schriften waren: 1) Mémoires sur la paix de l'église (da hieß es: Le mal venait de la Bulle même. On ne peut admettre ni comme évêque ni comme bon Français une condamnation des 101 propositions dans leur sens propre et naturel). 2) Notes sur les explications. Cf. *Lafiteau,* II. 112 seq.; L. V n. 71. Mémoires du maréchal de Villars (*Petitot,* Collect. t. 70 p. 49—55). Mém. de Duclos (ib. t. 76 p. 431). Bauer, S. 183 ff. Schill, S. 186 ff. — **79.** Breven *Deus totius consolationis* und *Sollicitudo omnium* Die Appellanten unter Innocenz XIII. auch bei *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 476—482. Card. *Bissy,* Instruction pastorale d. d. 7 juin 1722, II. éd. Par. 1728. *Lafiteau,* II p. 128 seq. *Fleury,* t. 71 p. 278 seq. — Témoignage de l'église univ. en faveur de la Bulle *Unigenitus.*

unter Benedict XIII.

Bruxell. 1718. Nouveaux témoignages sur l'acceptation. Beilage zu dem Hirtenbriefe vom 7. Juni 1722 (die Zeugnisse kurz bei Schill, S. 317—334). — *Fleury*, t. 71 p. 723 seq. 731 seq. Bauer, l. c. 1874 H. 11 S. 492—498. Schill, S. 200—217. — **80.** Schreiben der drei Cardinäle d. d. 29. Oct. 1725 *Lafiteau*, II. 141 seq. *Picot*, II p. 172 seq. Weitere Actenstücke *Fleury*, t. 72 p. 239 seq. 527. *Lafiteau*, II. 143 seq. Schill, S. 217—219. Bauer, S. 498 f. Conc. Provinc. Roman. 1725. Tit. I. c. 2. Coll. Lacens. I. 346. Clef du Cab. t. 43 p. 111 (über die Aechtheit der Worte fidei regula Bauer, S. 505 N. 1). Conc. Aven. 1725 Coll. Lac. I 479. Versammlungen des franz. Clerus 1723 ff. Mémoires du clergé t. 14 p. 1548. 1592 seq. *Du Plessis d'Arg.*, t. III Append. p. 5—7. Bauer, S. 506—508. Schill, S. 217. —

Concil von Embrun.

81. Conc. Ebredun. 1727 Coll. Lac. I. 635—730. Suppl. ad Natal. Alex. H. E. t. II p. 614—616. — Consultation des MM. les Avocats du Parlement de Paris au sujet du jugement rendu à Embrun contre M. l'évêque de Senez 1727 (pp. 51). — La lettre écrite en 1728 par 31 Prélats de France au Roi. Par. 1728. Vgl. die Schrift: Quid est Petrus? Ratisbon. 1790. Bauer, S. 508—513. Schill, S. 224 ff. Ueber die Unterwerfung der Regularen das. S. 208 f. 237—239. Bauer, S. 499—503. —

Letzte Umtriebe und endliche Unterwerfung des Pariser Erzbischofs.

82 f. *Fleury*, t. 72 p. 309 seq. 419 seq. 707 seq. Leben und Thaten Benedicts XIII. Bd. II S. 280 ff. Coll. Lac. I p. 731—742. Bauer, S. 503—504. 513—518. Schill, S. 239—246. — **84.** *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 172—194. *Fleury*, t. 73 p. 48 seq. 56 seq. 88 seq. *Lafiteau*, II p. 231 seq. *Picot*, t. II p. 276 seq. Mémoires du clergé t. 14 p. 1637. Bauer in den Laacher Stimmen 1877 H. 6 S. 19 ff.

Unterwerfung der Sorbonne.

Schill, S. 246 ff. — **85.** Censuren der Universität Douay über die Lehren der dortigen Professoren Lengrand und Maréchal 1722 *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 463—589. —

Wunderschwindel der Jansenisten.

Vie de M. François de Paris. Utrecht 1729 und oft. Relation des miracles de St. Fr. de P. avec un abrégé de sa vie. Brux. 1731. *Montgeron*, La vérité des miracles. Par. 1739. Col. 1745 seq. *Mosheim*, Diss. ad H. E. pert. II. 307 seq. Alton. 1743. Huth, I S. 562 ff. Tholuck, Verm. Schriften I S. 133—148. *P. F. Matthieu*, Hist. des miracles et des convulsionnaires de St. Médard. Par. 1864. Ueber Erzb. Ventimille Bauer, S. 17 ff. Neue jansenistische Schriften: Avis aux fidèles de l'église de Paris sur ce qu'ils ont à craindre de la part des confesseurs, qui acceptent la bulle *Unigenitus*. 1730 (vom Parlamente verurtheilt *Fleury*, t. 73 p. 467). — Lettres (12) à un Ecclésiastique sur la justice chrétienne et les moyens de la conserver ou de la réparer (1733) gegen die Bulle *Unigenitus* und die Beichte der läßlichen Sünden. Censur der Sorbonne *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 201—208. — *Travers*, Consultation sur la jurisdiction et approbation nécessaire pour confesser. 1735. Vgl. Schill, S. 276. Das Verzeichniß jansenistischer Schriften, das mit dem Titel Bibliothèque Janséniste 1722 und 1735 erschien, kam 1744 auf den Index, ebenso 1754 die neue Ausgabe Dictionnaire des livres jansénistes. Anvers 1752 voll. 4. Der Verfasser (als solcher ward der Jesuit Colonna genannt) zählte auch Noris, Berti und andere Augustiner zu den Jansenisten. —

Die Uebergriffe der Parlamente. Die Sacramentsverweigerungen.

86. *Fleury*, t. 73 p. 289 seq. 306 seq. 472 seq. 500 seq.; t. 74 p. 2 seq. 195 seq.; t. 75 p. 22 seq.; t. 76 seq. p. 1 seq. *Lafiteau*, II. 185 seq. 197 seq. *Picot*, I p. 222. 251 seq. Schill, S. 261 ff. — **87.** *Fleury*, t. 73 p. 485 seq.; t. 74 p. 486: t. 75 p. 515 seq.; t. 76 p. 274 seq.; t. 77 p. 123 seq. 686 seq.; t. 78 p. 842 seq.; t. 79 p. 715 seq. *Picot*, I p. 359. 384 seq. *Regnault*, L'archevêque Chr. de Beaumont (Études relig. févr. 1876). Schill, S. 275 ff.

Entscheidung Benedicts XIV.

88. *Bened. XIV.*, Const. *Ex omnibus* Walch, N. K.-G. I S. 489. *Fleury*, t. 77 p. 726 seq. Schill, S. 288 ff. Clem. XIV. ap. *Theiner*, Epist. ac brevia p. 50 seq. 71. 112 seq. Hist. du pont. I. 450. —

Die Jansenisten in Holland.

89 f. Correspond. de Fénelon III. 59 seq. *Hoynk van Papendrecht*, Hist. de rebus eccl. Ultraject. Colon. 1725. *Mozzi*, Storia delle revoluzioni della Chiesa d' Utrecht. Venez. 1787 voll. 3, bes. I. 58. Walch, Neueste Relig.-Gesch. VI S. 82 ff. 165. 489. Groote, Chronol. Verzeichniß der Erzbischöfe von Utrecht. Augsb. 1792 S. 88 ff. Ueber Codde's Vorgeben *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 413. E. Mejer, Propaganda II S. 82 ff. — **91.** Consecration Steenhovens *Fleury*, t. 71 p. 166 seq. 754 seq. *Picot*, II p. 105 seq. 159 seq. Bened. XIII. 1725 in Bull. magn. XIII. 142. Bened. XIV. in Bull. Bened. t. I p. 13. 92 seq. 103 seq. (Erlasse vom 24. Januar 1741, 1. Sept. und 20. Dec. 1742). Clem. XIII. 30. April 1765 Bull. Rom. Contin. III p. 67—69. Mejer, S. 92 ff. De Ryck, Respice

finem 1872. Nippold, Die Altkatholiken in den Niederlanden. Moll Augsb. Allg. Ztg. 1872 Beil. Nr. 159. *Fuzet*, Les Jansénistes du 17e siècle et leur dernier historien M. Ste. Beuve. Par. 1877. — **92.** Walch, Neue Relig.-Gesch. VI S. 82 ff. 165 ff. 489 ff. Tüb. Quartalschr. 1826. III S. 178 ff. Bauer, Die jansenistischen Schwarmgeister (Laacher Stimmen 1877 H. 8 S. 239 ff.). — *Fleury*, t. 70 p. 215 seq. *Lafiteau*, II. 86 seq. Parteien und Unionsversuche.

93. Innocenz X. 1681 Klage über das von Leopold I. beanspruchte Placet *Gewarts*, Opuscula adversus Espenii doctrinam de Placeto regio. Lovan. 1830 p. 251. Clemens XIII. Klage über die dem weltlichen Censurcollegium zugetheilte Censur theologischer Schriften u. A. Bull. Rom. Cont. III p. 180. 234. *Roscovány*, Mon. I p. 307. 309 n. 249 seq. Arneth, Joh. Christ. Bartenstein u. s. Zeit. Wien 1871. A. Jäger, Das Eindringen des modernen kirchenfeindlichen Geistes unter Carl VI. u. Maria Theresia (Innsbr. Ztschr. für kath. Theol. 1878 II S. 259 ff.; III S. 417 ff.). — Van Espenii Opp. ed. Lovan. 1753—59 t. 5 f. Mehrere Schriften von ihm kamen 1702 und 1734 auf den römischen Index. Vgl. *Zaccaria*, Antifebron. vindicat. vol. II p. 448 seq. Seine Grundsätze bekämpften 1718 der apostolische Vicar von Herzogenbusch Petrus Gewarts (Motivum juris de placeto regio in tres dialogos digestum) und 1722 Cardinal Bissy in einem Hirtenschreiben (*Fleury*, t. 71 p. 283. *Roscovány*, Mon. III p. 136—140 n. 466). — K. A. Menzel, XI S. 456 ff.; XII, I S. 192. Marx, Gesch. des Erzstifts Trier V S. 91 ff. 107 ff. Phillips, K.-R. III S. 315 ff. 372 f. Brück, Die rationalist. Bestrebungen im kath. Deutschland. Mainz 1865 S. 35 ff. 91 ff. 129. Huth, II S. 438 ff. Friedberg, Zur Gesch. der römisch-deutschen Frage. Rostock 1871. Justini Febronii J. C. de statu Ecclesiae et legit. potestate Rom. Pontificis liber singularis ad reuniendos dissidentes in religione christianos compositus. Bullioni (Frankf.) 1763. 4. Die Ausgabe von 1774 wuchs auf vier Bände an. Deutsche Ausgabe Wardingen 1764. — **94.** Werner, Gesch. der kath. Theologie in Deutschland S. 209 ff. Möhler-Gams, III S. 296 f. — *Petrus Ballerini*, De potestate eccl. summorum Pontif. et Conciliorum gener. una cum vindiciis auctoritatis pontific. contra J. Febronium. Veronae 1768. *Fr. Th. M. Mamachi* O. Pr., Epistolarum ad J. Febron. J. C. de ratione regendae christ. reipublicae deque legit. Rom. Pont. potestate liber I. 1778. *Zaccaria* S. J., Antifebronio. Pisauri 1767. 4 voll. 8. Antifebronius vindicatus. Cesen. 1768. 1771. 4 voll. 8. *Victor a Cocaleo*, Italus ad Febron. Luc. 1768. Trid. 1774. *R. M. Corsi*, De legit. potestate et spirituali monarchia Rom. Pontif. XII theses. Florent. 1765. *Ennod. Faventinus* (der Servit Carl Traversari von Faenza), Diss. critica de Rom. Pont. primatu adv. Febron. 1772. *G. Ant. Sangalli* (Minorit in Venedig), Dello stato della Chiesa. 1766. Rom. Pontificis summa auctoritas, jus et praestantia Concil. oec. Favent. 1779. *Constantino*, Disinganno sopra l'oggetto scritto in fronte del libro intitolato de statu Ecclesiae. Ferrara 1767. *Zech*, Prof. in Ingolst., de judiciis eccles. tit. 13 de schismate. Ingolst. 1766. *Kleiner*, Prof. in Heidelberg, Observationes ad Justini Febronii librum quaedam summariae. 1764. *Schmidt* in Thes. jur. eccl. dissert. t. II p. 46 seq. *Carrich*, De Eccles. Rom. Pont. et Episc. legit. potest. Colon. 1773 (Nachweis, woher Febron. seine Sätze entnommen). *L. Sappel*, Lib. singularis ad formandum genuinum conceptum de statu Eccles. Aug. Vindel. 1767 u. Epistola Justiniani Frobenii ad J. Febron. de leg. pot. summi Pont. Bullonii 1764. *Greg. Trautwein*, Vindiciae adv. Febron. Aug. Vindel. 1765. *Kauffmans*, Pro statu Eccl. cathol. et leg. pot. Rom. Pontif. Colon. Agr. 1767. — Epistola Ladislai Simmoschovini Tusci — Romae et a Sorbona Lutet. Par. probata. Siena 1765 (nach Einigen von Sappel). Universitatis Colon. judicium de proscriptis a SS. D. N. Clem. XIII. actis Ps.-Synodi Ultraject. et libr. J. Febronii. Colon. 1765. — Jugement d'un écrivain protestant touchant le livre de Febr. 1771. *C. F. Bahrdt*, Diss. adv. J. Febron. Tract. Lips. 1763. Walch, N. Rel.-Gesch. I S. 145 ff.; VI S. 194 ff. Ueber Lessings Aeußerung: Etwas, das Lessing gesagt hat. Ein Commentar zu den Reisen der Päpste nebst Betrachtungen von einem Dritten. Berlin 1782. Joh. v. Müller, Sämmtl. W. VIII S. 58. Fr. Heinr. Jakobi's Sämmtl. W. II S. 334. — **95.** Clem. XIII. Erlasse von 1762—1764. *Roscovány*, Mon. I p. 297—299 n. 243. 244. Bull. Rom. Cont. t. III p. 1. Const. 170 t. II p. 450 seq. Clem. XIV. 1769 *Theiner*, Epist.

Gallicanische Tendenzen in Deutschland.

Zeger van Espen.

Hontheim.

Bekämpfung desselben.

Verbreitung der Schrift. ac brevia p. 32 seq. Hist. du pont. I. 292 seq. 419 seq. — Gravamina trium Archiep. Electorum contra Curiam Rom. a. 1769 Caesari delata *Gaertner*, Corp. jur. eccl. cath. Salisb. 1799 II. 330—346. Mejer, Zur Gesch. der römisch-deutschen Frage I S. 31. 35 ff. Werner, Gesch. der kath. Theol. in Deutschland S. 213 ff. Le-Bret, Magazin V S. 342. Ueber die österr. Hofcanonisten Werner, S. 214 ff. *Georg. Lakicz*, Praelect. canonicae. Viennae 1783 (dagegen *Gerdil*, Animadversiones in G. Lakics Prael. can. de leg. Episcop. instituendorum et destituendorum ratione Opp. t. XI). *Eybel*, Introduct. in jus eccl. cath. Wien 1777 ff. 4 Bde. Corp. jur. past. noviss. Wien 1776 f. 3 Thle. *Pehem* (dessen Nachfolger), Praelect. in jus eccl. univ. Wien 1786. 2 Bde. Riegger, Instit. jur. eccl. voll. 4. Wien 1768 ff. II. A. 1771 ff. *Rautenstrauch*, Synopsis jur. eccles. publ. et privati. Wien 1776. —

Retractation Hontheims. **96.** *Müller* et *Wyttenbach*, Gesta Trevir. t. III. Trevir. 1834—1836 p. 296 seq. Kirchlich-politische Blätter aus der oberrhein. Kirchenprovinz. Stuttgart 1853 Nr. 30 f. S. 253 f. 258 ff. (deutscher Text der Retractation vom 1. Nov. 1778). Briefwechsel zwischen weil. J. Durchl. Hrn. Churf. von Trier Clem. Wencesl. u. d. Hrn. Weihbischof Nikol. von Hontheim. Frankf. a. M. 1813. Katholik Jan. 1842 S. 89—93. J. Febronii J. C. Comment. in suam retractationem Pio VI. Pont. M. Kal. Nov. 1778 submissam. Francof. 1781. 4. — Card. *Gerdil*, In commentar. a J. Febronio in suam retractationem editum Animadversiones. Opp. ed. Rom. XIII. 177—390. Versammlung des französ. Clerus und Brief des Abbé Bergier an den Erzbischof von Trier 1775 Würzb. Relig.- und K.-Freund 1842 Nr. 18 S. 144. Ueber J. K. Barthel s. Werner, Gesch. der kath. Theol. in Deutschland S. 125—127. Vgl. noch Schröckh, K.-G. seit der Ref. VI S. 548—552. Ueber Maria Theresia Brief Friedrichs II. an d'Alembert Jan. 1781. Oeuvres de Fréd. II. t. XI p. 292. Dohms, Denkw. I S. 389. Schwicker, Die letzten Regierungsjahre der Kaiserin Maria Theresia (1763—1780). Prag 1871. 2 Bde. —

Peter von Osterwald. **97.** Veremunds von Lochstein Gründe sowohl für als wider die geistl. Immunität in zeitlichen Dingen. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von F. L. W. Straßburg 1766 (verurtheilt in Rom 26. Juni 1767. Le Bret, Mag. V S. 344). Verzeichniß der Gegenschriften Moshamm, Ueber die Amortisationsgesetze überhaupt und besonders in Bayern. Regensb. 1798 S. 14 f. Annalen der bayer. Literatur. J. 1781 II S. 134. Lor. Westenrieder, Rede zum Andenken des Peter von Osterwald. München 1778 S. 205 ff. Nova acta hist. eccl. VII. 94 seq. Beschwerden der Bischöfe von 1772 bei Friedberg, Die Grenzen zwischen Staat und Kirche S. 845 —852. Jost O. Pr., Bildnisse der Freyheit und Inquisition wider die Freygeister. Freysing 1779. Sicherer, Staat und Kirche in Bayern. München 1874 S. 8—16. —

Kaiser Joseph II. **98.** Phillips, K.-R. III § 136 S. 376. Menzel, XII, I S. 184 ff. Ranke, Päpste III S. 202. Werner, S. 217. Groß-Hoffinger, Lebens- und Regierungsgeschichte Josephs II. Stuttgart 1835. 3 Bde. C. Paganel, Gesch. Josephs II. Leipzig 1844. 2 Bde. Lorenz, Joseph II. u. die belg. Revolution. Wien 1862. Seb. Brunner, Die theol. Dienerschaft am Hofe Josephs II. Wien 1868. Geh. Correspondenzen und Enthüllungen. Das. eod. a. Die Mysterien der Aufklärung in Oesterr. Mainz 1869. Correspondance intime de l'emp. Jos. II avec Cobenzl et Kaunitz. Mayence 1871. Ritter, Kaiser Joseph II. und seine kirchlichen Reformen. Regensb. 1867 f. Wolf, Die Aufhebung der Klöster in Inner-Oesterr. Wien 1871. — Hist.-pol. Bl. Bd. 3 S. 129 ff.; Bd. 8 S. 641 ff. Ueber die Jansenisten in Wien Feßlers Rückblicke auf seine siebzigjährige Pilgerschaft S. 74. 78. Schlözers Staatsanzeigen IX, 33 S. 113. — Codex juris eccles. Josephini. Preßburg 1788 2 Bde. K. K. Verordnungen über Gegenstände in materiis publico-ecclesiasticis (seit 1770). Augsburg 1783 ff. Pachmann, Lehrb. des K.-R. I S. 137—144. Beidtel, Untersuchungen über die kirchlichen Zustände in den kaiserl. österr. Staaten. Wien 1849. —

Pius VI. in Wien. **99.** Noten des Nuntius B. Joseph von Montefiascone und Corneto an den Fürsten Kaunitz 25. März, 18. April, 12. Dec. 1781 *Roscovány*, Mon. III p. 234 seq. n. 497. Schreiben Pius' VI. 25. Aug., 15. Dec. 1781 ib. I p. 340 seq. n. 255. Bull. Rom. Cont. t. VI p. 44. *J. Cordara*, De Pii VI. profectione bei Ritter, S. 251 ff. Ranke, III S. 206. Protokolle über die Verhandlungen Brühl, Acta eccles. Mainz 1853 II. H. S. 190 ff. *Roscovány*, t. III p. 236 seq. n. 498 seq. Reclamationen des Primas Cardinal Jos. Batthyany 2., 9., 20. April, 4. Mai 1781. Benkerts, Athanasia. Würzb. 1839 Bd. 10 H. 3 S. 405.

Roscovány, I p. 513—540 n. 273. Clem. Wencesl. von Trier an den Kaiser 1. Juni 1781 Illgens Ztschr. für hist. Theol. Leipzig 1834 Bd. 4 St. 1 S. 241 ff. *Roscovány,* I p. 540—548 n. 274. Joh. Rautenstrauchs „Vorstellung“. Meusels Gelehrtes Deutschland III S. 206. Werner, S. 218 N. 1. Gegen Eybels Schrift über die Ohrenbeichte erschien das Breve *Mediator Dei et hominum* 11. Nov. 1784, gegen die andere: „Was ist der Papst?“ Wien 1782 die Constit. *Super soliditate* 28. Nov. 1786 Bull. ed. *Barbieri* VI. 671. Letztere ward in zwei Broschüren angegriffen, die Card. Gerdil widerlegte Confutazione di due libelli diretti contro il Breve *Super soliditate.* Roma 1789. Opp. t. XII. Gegen Eybel schrieben: unter dem Namen Pistus Alerinus P. Mamachi O. Pr., der Schottenpriester Adrian Gretsch, der aber seine Schrift in Augsburg drucken lassen mußte, der Exjesuit A. Merz (Responsum ad quaestionem: Quid est summus Pontifex? Aug. Vind. 1782. Dagegen erschien: Text des Augsburgischen Intoleranten mit den Noten eines toleranten Oesterreichers. Wien 1782), dann ein Anonymus: Was ist der Kaiser und wie weit erstreckt sich seine Macht? Philosophisch untersucht von F. de K. München 1783. Vgl. Werner, S. 218 f. — **100.** Vgl. Ritter und Pachmann op. cit. Von den Erlassen Pius' VI. ist besonders wichtig der an den Erzbischof von Trier über die bischöflichen Dispensationen in Ehehindernissen vom 2. Febr. 1782 Binterim, Ueber Ehe und Ehescheidung. Düsseldorf 1819 S. 349. *Roscovány,* I p. 347—351 n. 258. Allocution über die Reise Bull. Rom. Cont. ed. Rom. 1843 t. VI p. 453. *Roscovány,* I p. 343 seq. n. 256. Brief an Joseph II. vom 3. Aug. 1782. „Schreiben Pius VI. an Kaiser Joseph II.“ Philadelphia 1782. *Roscovány* l. c. p. 344. 347. Concordat von 1784 *Nussi,* Convent. p. 138 seq. *Tavanti,* Fasti di Pio VI. t. I p. 129. *Beccatini,* Storia di Pio VI. t. II p. 126. *Moroni,* Diz. t. XVI p. 385. Schriften gegen den Cölibat: Casus cujusdam clerici in occulto conjugio absque omni scrupulo morientis (s. l.) 1783. 4. Danksagungsschreiben der gesammten katholischen Geistlichkeit an Se. KK. Maj. Joseph II. für die Verweigerung der Priesterehe. Wien bei allen privilegirten Nachdruckern 1787 u. a. schmähliche Pamphlete. — Vorstellung des Card. Migazzi von Wien d. d. 7. März 1783 und Erklärung vom April *Roscovány,* III p. 378—395 n. 518 seq. Instruction bei dems. in der Schrift De matrimoniis mixtis. Quinque eccles. 1842 II p. 783. Vorstellung des Bischofs von Fünfkirchen id. Mon. III p. 395—399 n. 520. Acten über die Versammlung in Gran ib. III p. 399—413 n. 521—523. Gravamina Cleri Hung. contra constit. Jos. II. ib. p. 453—469 n. 524 in 26 §§. — **101.** A. Theiner, Der Cardinal Graf von Frankenberg. Freib. 1850. Joseph II. und die belgische Revolution von 1790 (Hist.-pol. Bl. Bd. 27 S. 566 ff. 635 ff. 714 ff.). Vorstellung Frankenbergs gegen das Ehepatent 1784 *De Ram,* Synod. belg. Mechlin. 1839 II p. 523 seq. *Roscovány,* III p. 478—480 n. 537; gegen Errichtung des Generalseminars 29. März 1786 *Roscovány* l. c. p. 480 seq. n. 538. Weitere Reclamationen ib. n. 539. 540 p. 451—458. Eingaben des Clerus von Gent 6. Oct., 9. Nov. 1786 an den Bischof. *De Ram,* IV p. 458. *Roscovány,* I p. 548—553 n. 275 seq. Beschwerden des Rathes von Flandern 17. Nov. 1786 *De Ram,* IV. 466. *Roscovány,* III p. 492—502 n. 542. Protest Frankenbergs gegen den Vorwurf des Aufruhrs 27. Juli 1788 *Roscovány* l. c. p. 488—492 n. 541. Derselbe gegen die am Generalseminar vorgetragenen Lehren 26. Juni 1729 *De Ram,* II p. 75 seq. *Roscovány* l. c. p. 553—566 n. 277. Zustimmung der restituirten Löwener Facultät zu den Decreten des Cardinals 1790 *De Ram,* II p. 180 seq. *Roscovány,* I p. 567—572 n. 76. Erklärung der theol. und jurist. Facultät von Löwen über die Ungiltigkeit des Edicts vom 17. März 1783 (Aufhebung der nicht nützlichen Klöster betr.) ob notorium defectum potestatis in auctore legis d. d. 22. April 1790. *De Ram,* IV. 537. *Roscovány,* I p. 572 seq. n. 281. Pius VI. an die Bischöfe Belgiens vom 23. Jan. und deren Antwort vom März 1790 *De Ram,* II p. 539. *Roscovány,* I p. 425—431 n. 263 seq. Widerruf Josephs für Ungarn 28. Jan. 1790 *Roscovány,* III p. 470 seq. n. 525. — **102.** Pragmat. Gesch. der Nuntiatur in München. Frkf. 1787. Aquilin Cäsar, Gesch. der Nuntiaturen in Deutschland 1790. Huth, II S. 468 ff. 491 ff. Mainzer Monatsschrift von geistl. Sachen. 1785 (Hauptorgan der deutschen Episcopalisten) K. A. Menzel, XII, I S. 304 ff. Card. Pacca, Hist. Denkwürdigkeiten über seinen Aufenthalt in Deutschland (1786—1794). Aus dem Ital. Augsb. 1832. Brück, Die rationalist. Bestrebungen im kath. Deutschland. Mainz 1865. Buß, Ur-

Widerstand in Belgien.

Der Nuntiaturstreit.

kundl. Gesch. des National= und Territorial=Kirchenthums in Teutschland. Schaffhausen 1851. Stigloher, Die Errichtung der päpstlichen Nuntiatur in München und der Emser Congreß. München (Regensb.) 1867. —

Emser Congreß.

103. Emser Punctation bei *Gärtner,* Corp. jur. eccl. cath. II p. 347—364. Münch, Concordate I S. 406—419. Sie erschien zuerst in der Wiener Kirchenzeitung, dann in der Mainzer Monatsschrift 1786 H. 12. Resultate des Emser Congresses. Frkf. und Leipzig 1788. Kritik der Beschlüsse (von Feller, Exjesuit): Coup-d'oeil oder Blick auf den Emser Congreß. Aus dem Französ. Düsseldorf 1788. Dagegen wurden Verbote beantragt und erlassen Brück, S. 135 N. 14. S. noch Kopp, Die kath. Kirche im 19. Jahrh. Mainz 1830. Planck, Neueste Rel.=Gesch. II S. 410 ff. Münch, Gesch. des Emser Congr. Carlsruhe 1840 (sehr kirchenfeindlich). Die facultates quinquennales hatte Erzb. Ferdinand von Cöln am 21. Dec. 1645 erhalten, der von Mainz 1653, der Trierer 1662, einzelne Befugnisse aber schon früher. Mejer, Prop. II S. 217. Vgl. S. 204 ff. 216 ff. Diese Data gibt Pacca an. Nach Carafa (ed. *Ginzel,* Leg. p. 30 seq. 181 seq.) hatte Ferdinand von Cöln (1612—1650) früher bei diesem als Nuntius Anstoß erregt, weil er selbst päpstliche Dispensationen ertheilte, weßhalb er nach Rom berichtete. Dort fanden sich Exemplare eines seit Paul V. 1605 ertheilten, in der letzten Zeit aber nicht erneuerten Indults. Zur Beseitigung des Conflictes zwischen Erzbischof und Nuntius wurden Ersterem ähnliche Facultäten ertheilt. —

Fruchtlose Versuche gegen den römischen Stuhl.

104. Bischof August von Speier s. Remling, Geschichte der Bischöfe zu Speyer. Mainz 1854 II S. 705—803. Circular Pacca's, Erzbischof von Damiette, 30. November 1786. Planck, Neue Religions=Geschichte. Lemgo 1787 I S. 41 ff. Pacca l. c. S. 46 ff. Coup d'oeil I S. 9 ff. *Roscovány,* I p. 358—363 nota. Dagegen die Generalvicariatsdecrete Coup d'oeil I S. 9 ff. Mainzer Monatsschrift 1787 S. 8 ff. und die Schrift: Ueber das unjustificirliche und aufrührerische Schreiben, welches der damiatische Herr Erzbischof Pacca, so betitelter Nunzius zu Kölln, an alle Seelsorger der hohen Erzdiöcesen vor Kurzem unmittelbar zu erlassen sich unterfangen hat. Frankfurt und Leipzig 1787. Conclusum des Reichshofraths Mainzer Monatsschrift 1787 S. 194 ff. Coup d'oeuil I S. 179 ff. Menzel, S. 313—315. Hofdecret von 1788 Mainzer Monatsschr. 1788 S. 702 ff. Brück, S. 99 ff. — **105.** Brück, S. 116 ff. Der Churfürst von Mainz an den Papst Nov. 1788 *Roscovány,* I p. 382. 403 nota (das. p. 357—369 n. 260 das Schreiben des Erzbischofs von Cöln an den Papst und Antwort Pius' VI. 29. Jan. 1787). Promemoria des Cölner Erzbischofs an den Regensburger Reichstag 1788 Réflexions sur les 73 articles du Promemoria présenté à la Diète de l'Empire touchant les Nonciatures. A Ratisbonne 1788. Clem. Wenceslaus an sein Generalvicariat d. d. Coblenz 20. Febr. 1790 Gesta Trevir. ed. 1836—1839 III p. 30 seq. Menzel, XII, I S. 192 f. (Pii VI.) Responsio ad Metropolitanos Moguntinum, Trevir., Colon. et Salisb. super Nuntiaturis apostolicis. Romae 1789. *Roscovány,* I p. 382—425 n. 262. Projectirte Mainzer Diöcesansynode Menzel, S. 388 ff. Ueber die Stellung Preußens zum Papste s. das. S. 325. 334. 377—382. —

Der Josefinismus in Toscana.

106. *Potter,* Vie et mém. de Sc. Ricci. Par. 1826. Memorie di Scipione de' Ricci, vescovo di Prato e Pistoja, scritte da lui medesimo e pubblicate con documenti da *Agenore Gelli.* Firenze 1865 voll. 2. Nach dem Editor sollte die Herausgabe zur Apologie Ricci's dienen, der Inhalt bestätigt aber nur das sonst feststehende Urtheil. Civiltà cattolica 2. Gen. 1866 n. 380 p. 201 seqq.; 21. Ag. 1869 n. 466 p. 446 seqq. Propst Reginald Tanzini schrieb eine Storia dell' Assemblea de' Vescovi della Toscana, wovon die Vorrede in der Bibliotheca civile dell' Italiano. Fir. 1858 disp. 1. Tanzini retractirte 1800 unter Pius VII. Civiltà cattolica III. 10 n. 193 p. 87—91 vol. 12; n. 207 p. 350. 351 (J. 1858). *Robiano,* t. II p. 72 seq. Huth, II S. 555 ff. —

Die Pseudosynode von Pistoja.

107. Atti e decreti del Concilio diocesano di Pistoja dell' anno 1786. In Pistoja per Atto Bracali stampatore vescovile — lat. mit and. Docum. Acta et decreta Syn. dioec. Pistor. Ticini 1789 voll. 2, dann ed. Laibach 1791; ed. *Schwarzel.* Bamb. 1790. Cf. *Raiser,* Analisi del Conc. dioc. di Pistoja. 1790. —

Folgen derselben.

108. Plan der Nationalsynode *Ricci*, Memorie cit. I. 503 seq. Schreiben des Erzbischofs Martini an Ricci 1788 (v. Moy, Archiv für kath. K.=R. 1859 Bd. 4 H. 5. 6 S. 245—257). — *Robiano,* II p. 81 seq. Arneth, Joseph II. und Leopold von Toscana. Ihr Briefwechsel. 1781—1790. Wien 1872. 2 Bde. —

Die Bulle Auctorem fidei.

109. Bull. Rom. Contin. IX. 395 seq. *Richter,* Corp. jur. can. ed. Lips. 1839

t. II App. p. 145. *Denzinger,* Enchir. p. 388 seq. n. 114. Erklärungen Gerdils dazu Analecta jur. pontif. Oct. 1853 Livrais. 2. — *Solari,* Riflessioni in difesa di Msgr. Sc. Ricci e del suo sinodo di Pistoja sopra la Costituz. *Auctorem fidei* — Motivi dell' opposizione fatta da Msgr. Vescovo di Noli alla pubblicazione della Bolla *Auct. fid.* 1796 — erst 1798 bekannt geworden. *Gerdil,* Esame dei motivi dell' opposizione di Msgr. Vescovo di Noli Opp. t. XIV; später: *Fil. Anfossi* O. S. D., Risposta alle lettre del Sgr. *Le Plat.* Roma 1805 voll. 2. Synodi Javensis Constitutiones: *Gerdil,* Opp. t. XIX. — *Ricci,* Memorie cit. II p. 27. 36—39. Das. p. 33 die Erklärung vom 27. Juli 1799; p. 38—41. 75 weitere Erklärung; p. 297. 237—240. 402. 404 Briefe Ricci's. Vgl. noch *Gerdil,* Osservazioni sopra la Risposta data da Msgr. Vescovo di Noli a' Vescovi di Francia detti Costituzionali. Venezia 1802. Opp. t. XV. *Solari,* Apologia contra il fu Em. Card. Gerdil. Genova 1804. — L'ancien clergé constitutionnel jugé par un Evêque de l'Italie. Lausanne 1804.

Ricci's scheinbare Retractation.

— **110.** Besetzung der helvet. Bisthümer *Rigant.* in Regul. II Cancell. apost. § 1 n. 58. 59. 66 t. I p. 216. Facultäten des Nuntius Congreg. Conc. 29. Febr. 1707 *Ferraris,* Prompta Bibl. IV p. 1407 seq. ed. Par. 1858. V. Legatus n. 35. Clemens XI. 10. Dec. 1718 Bull. Rom. t. XII p. 584. *Roscovány,* t. III p. 128 seq. n. 462. Innocenz XIII. 27. März 1722 an den Bischof von Constanz Bull. Rom. t. XIII p. 44. *Roscovány* l. c. p. 134 seq. n. 465. Benedict XIII. 3. Jan. 1727 ib. I p. 249—251. Vgl. Versuch einer pragmat. Gesch. der staatsrechtlichen Kirchenverhältnisse der schweizerischen Eidgenossen Bd. I. Germanien 1816 S. 193. Clemens XIII. 23. Oct. 1765 Bull. Rom. Cont. t. III p. 141 n. 494. Zustände unter Clemens XIV. *Theiner,* Hist. du pontif. de Clém. XIV. t. I p. 306 seq. 436 seq.; t. II p. 32 seq. Epist. ac Brevia Clementis XIV. n. 34. 49. 119. 121 p. 30 seq. 52. 133. 135. Bull. Rom. Cont. IV p. 30 seq. n. 9 Bestätigung der vom Bischof von Basel 10. Juni 1769 abgeschlossenen Concordia über die Jurisdiction von Schlingen &c.

Kirchliche Zustände in der Schweiz.

111. Innocenz X. gegen kleinere Klöster Ranke, Päpste I S. 120 f. Const. *Instaurandae* 15. Oct. 1652 *Pignatelli,* Consult. can. t. IV Cons. 152 p. 251 seq. ed. Lugd. 1718 f. Clemens VIII. Const. 1592. Congreg. Conc. 1623. 1644. Innoc. X. 7. Febr. 1645 bei *Pignatelli* l. c. Cons. 163 p. 266 seq. Clemens X. Const. 15. Oct. 1670 ib. Cons. 174 n. 42 p. 488. Bull. Rom. VI. 332. Widerstand der Sorbonne *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 138; P. II p. 338. Verhandlungen gegen die Religiosen 1601, 1607, 1621—1624, 1631, 1650 ib. II, I p. 538 seq. 545 seq.; II, II p. 130 seq. 142 seq. 159 seq. 329 seq. 336 seq.; t. I App. p. XLIV. Am 1. März 1656 ward über den Streit und die darüber erschienenen Schriften in der Sorbonne verhandelt, besonders über die von den Pfarrern vorgelegte Schrift von Bagot S. J.: La défense du droit épiscopal und die von den Regularen denuncirte: L'obligation des fidèles de se confesser à leurs curés. Nach Anhörung der Berichte der deputirten Doctoren wollte die Facultät, wie sie schon 2. Jan. 1622 beschlossen, den Streit mit Stillschweigen begraben, daher von der Censur beider Schriften Umgang nehmen, aber ihre Principien aussprechen, nämlich: 1) die Gläubigen können jedem approbirten Welt- oder Ordenspriester beichten, auch zu Ostern, 2) dieser sie valide et licite absolviren; 3) ceteris paribus ist es besser, dem Pfarrer zu Ostern zu beichten und seine Messe zu hören; 4) die alte Gewohnheit, zu Ostern dem Pfarrer, einem Andern nur mit seiner Erlaubniß zu beichten, ist aufrecht zu erhalten; 5) die Gläubigen sollen an Sonn- und Festtagen oder doch alle drei Sonntage je einmal der Pfarrmesse anwohnen (ib. III, I p. 74). Der Oratorianer Franz Bouichon verfaßte zur Vertheidigung der von B. Heinrich Arnauld von Angers († 1692) gegen die Orden und besonders gegen die Carmeliten ergriffenen Maßregeln (*Rapin,* Mem. I. 341) eine Schrift: L'autorité épispopale défendue contre les nouvelles entreprises de quelques réguliers mendiants du diocèse d'Angers sur la hierarchie ecclés. Angers 1658, worin er die Osterbeichten vor Regularen für ungiltig erklärte, wogegen der Carmelit Heredia (oben § 11) schrieb. Censur von 6 Thesen der Mendicanten von Gent durch die römische Inquisition 30. Jan. 1659 *Pignatelli* l. c. Cons. 174 n. 30 seq. p. 287 seq. *Prosper Fagnanus,* Com. in L. I Decret. c. *Ne innitaris* n. 340 p. 103 seq. Die sechs Sätze hatte bereits 25. April 1656 die Assemblée des französischen Clerus proscribirt *Du Plessis d'Arg.,* t. I App. p. XLVI. Schon 1633 mußten die Religiosen in Paris die Nothwendigkeit der bischöflichen Approbation anerkennen ib. III, I p. 43 seq. Ano-

Die Klöster der älteren Orden und ihre Streitigkeiten.

nymus von 1735: Consultation sur la juridiction et approbation nécessaire pour confesser, renfermée en sept questions par ***, prêtre du dioc. de ***, ib. III, II p. 215. Decret. Rom. in causa Joh. Palafox 1648 *Pignatelli,* t. X Cons. 95 p. 171

Heilige Ordenspersonen. seq. n. 30 seq. — **112.** Collezione completa delle opere del *B. Leonardo da Porto Maurizio.* Roma 1853 seq. 8 voll. 13. *Anton. Maria da Vicenza* O. S. F., Vita del ven. servo di Dio P. Pietro da Bagnaia. Venez. 1873 (die Beatificationssache ward 3. Juni 1869 wieder aufgenommen). *Long. degli Oddi,* Vita di S. Francesco di Girolamo. Roma 1839. Joseph von Cupertino Acta SS. 18. Sept. Maria Francisca Galla *Moroni,* Diz. t. 43 p. 5—7. *G. Sainali,* Vita della ven. serva di Dio Florida Ceroli

Bartholomiten. da Pisa. Monza 1873. M. Alacoque unten § 140. — **113.** Vita ven. Barthol. Holzhauser vitae communis clericorum restauratoris. Ingolst. 1728. Gabuel, Barth.

Schulbrüder. Holzh. Aus dem Franz. Mainz 1862. Helyot, VIII S. 138 ff. — **114.** Die christl. Schulbrüder, gegründet durch J. B. de la Salle, ihre Einrichtung, Regel und Constitution. Aus dem Franz. Augsb. 1844. Henrion-Fehr, II S. 292 ff. Das. über

Trappisten. Schulschwestern älterer Art S. 291. — **115.** *Holsten-Brockie,* VI. 569. Supplem. ad Natal. Alex. H. E. t. II p. 689 seq. *Marsollier* et *Maupeou,* Vie de l'abbé de la Trappe. Par. 1703. Hist. civ. rel. et lit. de l'abbaye de la Trappe. Par. 1824. *Exauvillez,* Vie de l'abbé de Rancé. Par. 1842. *Chateaubriand,* Vie de Rancé. Par. 1844 (deutsch Ulm eod. a.). *Gaillardin,* Les Trappistes. Par. 1844 t. I (bis 1790). *Dubois,* Hist. de l'abbé de Rancé. Par. 1866. Göcking, Leben des Abtes von Rancé. Berlin 1820. Helyot, VI S. 1 ff.

Die Redemtoristen. **116.** *A. Giatini,* Vita del B. Alfonso Lig. Roma 1815. 4, deutsch Wien 1838. *Jeancard,* Vie du b. Alph. Lig. Louvain 1829. *Rispoli,* Vita del B. Alfonso. Napoli 1834. *Moroni,* Diz. I. p. 120. Henrion-Fehr, II S. 217 ff. Sion 1842. Jan. ff. Nr. 7 ff. Collezione completa delle opere di S. Alfonso M. de Lig. Monza 1839 seq. 68 voll. 12. Opere compl. (ohne die Theol. moral.). Venez. 1833 seq. 60 voll.: deutsch übersetzt von Hugues, Regensb. 1842 ff. (drei Sectionen: ascetische, dogmat. und moraltheol. Werke). Theologia moralis ed. Bassani 1832 seq. 4 voll. 3; *P. M. Heilig,* Mechlin. et Mog. 1845 seq. 10 voll. 12. Homo apostolicus. Mog. 1842. Ueber seine Stellung zu den Jesuiten *Rispoli,* p. 245. Mémoire sur la vie et la congrégation de S. Lig. t. II L. III p. 195. Liguori am Sterbebette Clem. XIV.

Passionisten. *Theiner,* Hist. II p. 520. — **117.** Vita del ven. P. Paolo della Croce von P. Vincenzo Marco de S. Paulo. Bestätigung durch Clemens XIV. 15. Nov., 16. Dec. 1769 *Theiner* l. c. I p. 344. Bull. Rom. Cont. t. IV p. 66—72. Const. 22; die Regeln in 40 Capiteln ib. p. 98—118. Breve an Paul *Theiner,* Epist. ac Brevia Clem. XIV. p. 80 s. Ami de la religion 17 mai 1853. Dazu von dem Passionisten Luca di San Giuseppe: Vita della serva di Dio M. Maria crocifissa di Gesù, prima superiora delle religiose Passioniste istitute da S. Paolo della Croce. Cività-Vecchia 1878. —

Baptistinerinnen. Englische Fräulein. **118.** *Moroni,* Dizionario V. Battistine vol. IV p. 228 seq. — **119.** Hauptquelle Bened. XIV. Const. 7 *Quamvis justo,* 30. April 1749, Bull. Bened. t. III p. 25—31 ed. Venet. Dazu Urban. VIII. Const. *Pastoralis,* 13. Jan. 1631, Clemens XI. Const. *Inscrutabili,* 13. Juli 1703. *Kham,* Relatio de ortu virginum anglicarum 1717. 4. Maria Wards Leben und Wirken. Augsb. 1840. Leitner, Gesch. der engl. Fräulein. Regensb. 1869. Schels, Die neueren rel. Frauengenossenschaften. Schaffhausen 1858 S. 80 ff. Schuppe, Das Wesen und die Rechtsverhältnisse der neueren relig. Frauen-

Nonnen von der Anbetung u. a. weibl. Genossenschaften. genossenschaften. Mainz 1868 S. 18 ff. — **120.** *Moroni,* Dizion. t. I p. 94 s. V. Adoratrici. Vgl. auch unten IX § 466. — **121.** Henrion-Fehr, II S. 362 f. 368 f. Helyot, Bd. IV S. 498 ff. — **122.** Helyot, III S. 415 ff. Henrion-Fehr, II S. 81 ff. Freib. K.-Lexikon I S. 888 f.

Bethlehemiten. Die kirchliche Wissenschaft in Frankreich. **123.** Thesaurus librorum rei cathol. Wirceb. 1848. *Hurter,* Nomenclator liter. t. I fin. t. II fasc. 1 (1660—1680). — *Picot,* Essai hist. sur l'influence de la religion en France. *Lacretelle,* Hist. de France au siècle XVIII, deutsch von Sander. Berlin 1810 2 Bde. *Maury,* Essai sur l'éloquence de la chaire. Par. 1810 t. I. *Loth,* Fénelon orateur. Rouen 1876. *Floquet,* Études sur la vie de Bossuet. Par. 1855 voll. 3. Oeuvres de Bossuet ed. Versailles 1814 seq. ed. *Gauthier.* Par. 1828 seq. ed. Lachat 1862. Oeuvres inéd. Par. 1863. Oeuvres de Bourdaloue. Par. 1833 seq. Fléchier, Panégyriques des Saints, Oraisons funèbr.

Sermons, deutsch Augsb. 1760 7 Thle. *Massillon*, Oeuvres compl. Par. 1838 t. 3. *Houdry*, Bibliothèque des prédicateurs. Lyon 1712—1733. 4 voll. 22. Sermons du *P. Bridaine*. Avignon. 1827 t. 7. Noch sind La Colombières, † 1682, Cheminais, † 1689, de la Rue, † 1725, Bretonneau, † 1748 als Redner zu nennen. *Huetii*, Ep. Abric., Demonstratio evangel. 1679. Amst. 1680 (von ihm auch: Origeniana, Censura philos. Cartes., Comment. de reb. ad eum pertinent. Amst. 1718). Vgl. Tholuck, Verm. Schriften I. Hamb. 1839 S. 247 ff. Barach, Huet als Philosoph. Wien 1862. Gegen den traité philos. de la faiblesse de l'esprit humain. Amst. 1721 (nach seinem Tode von seinem Freunde Olivet anonym edirt) schrieb Muratori: Delle forze dell' intendimento umano. Ed. II. Venezia 1748. S. Denzinger, Relig. Erkenntn. I S. 145—148. *Houteville*, La religion chrétienne prouvée par les faits. Ed. augm. Par. 1740 voll. 3. Deutsch: Erwiesene Wahrheit der christl. Religion. Frankf. 1745. *Sommier*, Hist. dogmat. de la religion ou la religion prouvée par l'autorité divine et hum. et par les lumières de la raison. Nancy et Paris 1708 seq. t. 6. Versuch einer philos. Religionsgesch. als Phänomenologie des Offenbarungsbewußtseins mit Berücksichtigung der Entwicklung des Heidenthums. *Bergier*, Traité de la vraie religion avec la réfutation des erreurs. Par. 1786 voll. 12. *Pascal*, Pensées sur la religion. Par. 1669 t. 2 und oft; in ursprünglicher Gestalt par *M. Faugère*. Par. 1844 t. 2. Deutsch von Blech, mit Vorrede von Neander. Berlin 1839. Oeuvres. Hay. 1779. 1819 t. 5. Tholuck a. a. O. I S. 224 ff. Weingarten, Pascal als Apologet des Christenthums. Leipzig 1863. *Bossuet*, Exposition de la foi cathol. 1668. Deutsch von Feder. Sulzb. 1820. *Bausset*, Hist. de Bossuet. Par. 1814 t. 4. *Is. Habert*, Theol. graec. Patrum vindicatae circa univ. materiam gratiae libri III. Par. 1647. recus. Wirceb. 1863. Nik. Isambert, Comment. in S. Thom. Summam und Tract. theol. Tournely, Cursus theolog. scholastico-dogmaticus et moralis. Venet. 1739 u. oft. Joh. du Hamel, Theol. speculat. et practica juxta SS. PP. dogmata pertractata. Par. 1691 t. 7. Ven. 1734 seq. Daraus Summa summarum. Par. 1694. Witasse, Tract. de poenit. ord. Euchar., de attributis Dei, de Trin., de incarnat. 1722 nov. ed. Lovan. 1776 cum notis. — *Natal. Alex.*, Theol. dogm. et moralis. Par. 1693 f. 1703 f. *Massoulié*, † 1706, D. Thomas sui interpres de divina motione et libertate creata. *Billuart*, Summa S. Thom. hodiern. academ. moribus accomodata. Leod. 1746. Par. 1758. 1841 und oft. *Collet*, Instit. theol. schol. s. theol. specul. 1752 f. t. 2. *L. Thomassin.*, Dogmata theol. Par. 1684 seq. f. t. 2. *L'Herminier*, † 1735, Theol. scholast. und Tract. de sacramentis. *Pr. Maran*, Divinitas D. N. J. Chr. Ed. nov. Wirceb. 1859. *Fenelon*, Oeuvres spirit. Amst. 1725, übersetzt von Claudius 2. A. Hamb. 1828 3 Bde. Oeuvres nouv. ed. Par. 1838 ed. Didot. Par. 1787 seq. ed. Lebel, ed. Vers. 1820—1824. Par. 1827 seq. voll. 37. *Bausset*, Hist. de Fenelon. Par. 1809. 1824 t. 3. Deutsch von Feder. Würzb. 1811 f. 3 Bde. *Antoine* (Theol. univ. specul. et dogm. etc.), † 1743. *Gonet*, Clypeus theol. thomist. contra nov. impugnat. Burdigal. 1659. *Contenson*, Theol. mentis et cordis. Colon. 1722. *Lamy*, Démonstration de la vérité et de la sainteté de la morale chrétienne. Par. 1688. Rouen 1706, deutsch Leipzig 1737. *D. M. Petitdidier*, Remarques sur la biblioth. des auteurs ecclés. de M. de Du Pin. Par. 1691 voll. 2. Diss. hist. crit. in S. Script. V. J. Tulli Leucor. 1699. 4. Traité théol. sur l'autorité et infaillibilité des Papes. Luxemb. 1724. Justification de la morale et de la discipline de l'église de Rome et de toute l'Italie contre un livre anonyme (La morale des Jésuites et de la Const. *Unigenitus* comparée avec la morale des payens) Estival. 1727. — **124.** *Mabillon*, Opp. S. Bernard. 1667. 1690. — Acta SS O. S. B. — Vetera analecta. Par. 1675 seq. 1723. — de re diplomatica 1681 Suppl. 1704 — de liturgia gallicana libri III. Disquis. de cursu gallic. Par. 1685. 4. — Annales O. S. B. Par. 1668—1702. — Museum italicum etc. *B. de Montfaucon*, Anecdota graeca 1688. Veritas hist. Judith adstructa 1690. S. Athan. Opp. 1698. Diarium ital. 1702. Collect. nov. PP. et script. graec. Eus. Caes. Athan. Cosm. Aeg. 1707; lib. Philon., de vita contempl. Opp. S. Joh. Chrys. And. A. I. 6, 2. I. 175. *Le Nourry*, Apparat. ad biblioth. max. vett. PP. Lugd. 1694. 1697. Touttée Opp. S. Cyr. Hier. Par. 1720. *Massuet*, Opp. S. Iren. Par. 1710. Ruinart A 15, g. *Martinanay*, † 1717. Opp. S. Hier. Par. 1699. *Carol. Ruaeus*, Opp. Orig. Par. 1733—59 f. t. 4. *Ma-*

ranus, Opp. Justini. Par. 1742, Cypriani. Par. 1726. Vgl. I § 161. *Jul. Garnier,* † 1725, Opp. S. Basil. M. Par. 1721—1730 voll. 3. E. Martene, † 1739, Com. in Regul. S. Bened. 1690. De antiquis. monachorum ritibus. Lugd. 1690. Vita Claudii Martii 1697. Amplissima Collect. 1724—1733. Coustant (A. 15, a). Clemencet (Opp. S. Greg. Naz.). Beaugendre (Hildeb. Cenom. Opp.). Dionys de St. Marthe (Opp. S. Greg. M. und Gallia christiana). Vgl. auch *D'Achery,* Spicil. vet. Scr. Par. 1655. 4. Par. 1723 seq. Le Quien. Vgl. I § 91 III § 127. 199. Thomassin, † 1695, s. I § 226. Cotelier, I § 181, 3. Valois, A. § 19. Renaudot, A. § 15, e. Launoy und Du Pin oben § 24. Baluze, Miscellan. libri VII. Par. 1677 seq. t. 7. Opp. Salviani et Vinc. Lirin. Par. 1663 u. A. m. VI § 1. *Ceillier,* Hist. gen. des auteurs sacrés et ecclés. Par. 1729 ss. voll. 25. 4. Conciliensamml. A. § 15, c. Historiker A. § 25 u. § 7. — **125.** *Rich. Simon,* Hist. crit. du texte du V. T. und ebenso du N. T.; dann des versions du N. T. und des principaux commentateurs du N. T. Vgl. Graf, Rich. Simon (Beiträge zur theol. Wissensch. H. 1). Straßburg 1847. *Bossuet,* Défense de la tradition et des SS. Pères (Oeuvres ed. Par. 1836 II p. 126—139). *Du Pin,* Diss. prélim. sur la Bible u. A. *Le Long,* Bibliotheca sacra in binos syllabos distincta. Par. 1723. *Lamy,* Apparatus ad Biblia sacra. Gratianop. 1687, französ. Par. 1697 s. *Calmet,* Comment. voll. 23. Par. 1707—1716. Venet. 1730 seq. voll. 9 f. Dissert.
Spanien. qui peuvent servir de prolegomènes de l'Ecrit. S. Paris 1720. — **126.** *Roccaberti,* De Rom. Pontificis auctoritate. Rom. 1697. Vgl. oben § 21. *Aguirre,* Theologia S. Anselmi. Rom. 1688—90 t. 3. Collect. max. Conc. Hisp. Rom. 1693 seq. t. 4 oben § 21. Perez u. A. Scheeben, Handbuch der Dogmatik I S. 452. 455. *J. B. Gener,* Theologia dogmatico-scholastica. Rom. 1767 seq. voll. 6 (wo 48 spanische Theologen des 18. Jahrh. angeführt sind) und Scholastica vindicata. Genua 1766. Florez oben A. § 33 S. 13.

Italien. **127.** Meine Abhandlung im „Chilianeum" 1864 Bd. 4 S. 154—163. Vita F. L. Brancati, Card. Roma 1698. 4. H. Norisii, O. S. A., Opp. ed. Veron. 1729 —1732 f. t. 5. Vita di L. A. Muratori, descritta da G. Fr. Soli Muratori suo nipote. Venezia 1756. 4. Scritti inediti di L. A. Muratori pubblicati a celebrare il secondo centenario della nascita di lui. Bologna 1872. Verzeichniß der Schriften von Roncaglia und Mansi Suppl. ad Natal. Alex. ed. Bing. 1790 t. I p. XV seq. — *Sarti* et *Fantuzzi,* De claris archigymn. Bonon. professoribus. Bonon. 1769 seq. 1781 seq. (Archäologen A. § 16 Nr. 6.) Canonisten Schulte, Syst. des K.-R. 1856 S. 184 f. Lehrb. 2. Aufl. S. 108. 112. 114 f. Benedict XIV. oben § 34. Cajetan Maria Merati, Theatiner, † 1744: Thesaur. sacror. rituum P. Gavanti cum addit. — Nov. observat. et addit. ad Gavanti Com. in Rubricas Miss. et Breviarii. Dazu La verità della religione cattolica dimostrata. Venez. 1721. — **128.** Caroli J. Deninac de studio theol. et norm. fidei libri II. Taurin. 1758. *Marchini,* De divinitate et canonicitate sacrorum bibliorum. Ed. Giovannini in Florenz, ed. Villaresi in Prato; ed. nov. Taur. 1874. *B. de Rossi,* Var. lect. Bibl. Parm. 1784—1788 Suppl. 1795. *Bern. de Rubeis,* Opp. Theophyl. Venet. 1754 de peccato orig. ib. 1757. Opp. S. Thom. u. A. Jerem. a. *Bennettis,* Privil. (I § 7). *Soardi,* De suprema Rom. Pont. auctoritate hodierna Ecclesiae gallic. doctrina. Aven. 1747 rec. Heidelb. 1793. Vgl. noch *Luchesini,* S. S., De notorietate antiqu. et praestant. Pontif. Max. supra Conc. gener. et infallib. in declar. fide Tract. II. Romae 1694. Liguori s. oben § 116. — **129.** Bolgeni oben §§ 39. 69. Tiraboschi VI § 223. Joh. Andres, Dell' origine, progressi e stato attuale di ogni letteratura; neu bearbeitet und fortgesetzt von Alessio Narbone, S. J. Palermo 1843. Vgl. Annali delle scienze religiose t. 17 p. 372. Muzzarelli: Emilio disingannato voll. 3 Diss. selectae de auctorit. Rom. Pontif. in Conc. gener. Op. posthum. Gandavi 1817. Il buon uso della logica in materia di religione. Ediz. I in 17 Bdchn. 8. Ediz. VI. Milano 1840 8 Bde. Zaccaria: Biblioth. Pistoriensis descripta. Taurin. 1752 seq. Excursus lit. per Italiam a 1742 —1752. Venet. 1754. Storia polemica del celibato. Roma 1774. De S. Petri primatu ib. 1776. Bibliotheca ritualis 3 voll. 4. Rom. 1773—1778. 1783. Institutiones scientiae ritualis s. ratio instituendi studii rit. Favent. 1787. 4. Thesaur. Theol. — Not. in Petav. Dogm. theol. archäol. Abhandl. S. auch oben § 94. Lazari, I

§ 78. Faure, Enchirid. S. Aug. 1755. 4; mit Biograph. und Ergänzungen Neapoli 1847. 4. Mazzolari oben § 51.

130. Thesaur. wie § 123. Werner, Gesch. der kathol. Theologie in Deutschland S. 96 ff. 111 ff. Vering, Lehrb. d. K.-R. S. 14 f. Euseb. Amort, Jus canon. vet. et mod. Ulm. 1757. 4. Theologia eclectica moralis et scholast. Aug. Vindel. 1752 seq. t. 23 u. A. Vgl. Hist.-pol. Bl. 1875 Bd. 76 H. 2. Edmund Voit, Theol. moral. ed. Wirceb. 1769. Bassan. 1766. Romae 1838. Cf. *Ruland*, Series profess. S. Theol. Wirceb. 1835 p. 138 seq. Morallehrbücher: Werner, S. 113 ff. — 131. Brüder Walenburch, Tract. de controvers. fidei. Colon. 1670 seq. 2 voll. f. Vgl. Werner, S. 11. 28 ff. Theologia Wirceburgensis. Wirceb. 1767—1771 t. 9. Philosophische Compendien der Jesuiten bei Werner, S. 63—67, der Benedictiner das. S. 90 f., Scotisten und Thomisten das. S. 63. 94 f. Lalemandet, Cursus theol. Lugd. 1656 Decisiones philosophicae. Monach. 1644. Caramuel Lobkowitz, *De Visch*, Bibl. Script. Ord. Cisterc. p. 178 seq. Werner, S. 56—61. Athanasius Kircher das. S. 68—77. Brischar, P. Athanasius Kircher. Würzb. 1877. Martin Gerbert, Apparatus ad eruditionem theolog., institutioni tironum Congr. S. Blasii. Frib. 1754. Principia theol. exegeticae S. Blasii 1757. De recto et perverso usu theol. scholast. ib. 1758. Principia theol. dogmaticae juxta seriem temp. et tradit. eccl. digesta 1758. Principia theol. symbolicae eod. a. De musica sacra 1774. De legit. Ecclesiae auctoritate circa sacra et profana S. Blas. 1761. Historia silvae nigrae ib. 1783. 4 t. 3. Vgl. Werner, S. 179—192. Würdtwein das. S. 206. — *Pez*, Thesaur. anecdot. noviss. Aug. Vindel. 1721 f. t. 6. Script. rer. Austr. Lips. 1721 seq. f. 3 t. *G. Lumper*, Hist. theol. critica de vita, scriptis atque doctrina SS. Patrum. Aug. Vindel. 1783 seq. 13 voll. 8. Werner, S. 194 ff. Ueber isagogische und hermeneutische Schriften das. S. 135 ff. Widenhofer, Rudimenta hebraica. Herbip. 1747. Exercitium hebraicum ib. eod. a. Sacrificium incruentum Jesu Chr. ib. 1751. S. Scripturae dogmatice explicatae. P. I tom. 1. 2 ib. 1749. Cf. *Ruland* l. c. p. 131 seq. Ueber Goldhagen vgl. § 291 unten; über Martin v. Cochem Werner, S. 83 ff. Abraham a St. Clara (Ulrich Megerle) das. S. 84 f. Carajan, Abraham a St. Clara. Wien 1867. — Hunolt's Predigten, ed. Cöln 1740 und oft. Ueber die latein. Sprache in der Theologie K. A. Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen XII, I S. 73 ff.

Deutschland.

132. Werner, S. 103. *Sfondrati*, Innocentia vindicata, in qua gravissimis argumentis ostenditur, angelicum doctorem D. Thomam pro immaculato conceptu Deiparae sensisse et scripsisse. S. Galli 1695 seq. Ders., Nodus praedestinationis ex S. Literis doctrinaque S. Aug. et Thomae, quantum homini licet, dissolutus. Romae 1697. Schreiben der französ. Bischöfe und Antwort Innocenz' XII. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 394—400. Supplem. ad Natal. Alex. t. II p. 653 seq. — Dispunctio notarum 40, quas scriptor anonymus libro Sfondrati, cui titulus: *Nodus praedestinationis* inussit. Colon. 1705 ed. III; mit einem Anhang unter dem Motto Ps. 3, 8. Vgl. Werner l. c. These von Basselin: Nullus ipsorum infantium, cui denegatur aeterna felicitas, non propter praevisam conditionate, h. e. si vita suppeditavisset, quam commissurus fuisset, culpam intelligitur in massa perditionis relinqui (deutlicher nachher: Omnes infantes, quibus denegatur aeterna felicitas, intelliguntur in massa perditionis relinqui propter culpam, quam Deus praevidit illos commissuros, si ad maturam pervenissent aetatem). In sola Pelagianorum et Semipelagianorum opinione doctrinam illam repudiabat S. Augustinus. Verhandlungen vom 7., 17., 19. Aug. 1733 *Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 196. 197. — 133. Della mistica città di Dio, scritta dalla ven. suor *Maria di Gesù d'Agreda*, Francescana scalza concezionista. Allegazione storico-apologetica del P. *Ant. M. da Vicenza*, Lett. teol. dei Minori riformati della provincia di S. Ant. di Venezia. Bologna 1873; deutsche Ausgabe der „Stadt Gottes" von L. Clarus. Regensb. 1853. *Guéranger* im Univers 23. Mai, 6., 20. Juni, 18. Juli, 1., 15. Aug., 12., 26. Sept., 21. Nov., 5., 9. Dec. 1858; 16., 31. Jan., 13. Febr., 13., 28. März, 11. April, 15., 29. Mai, 15. Juni, 18. Juli, 22. Aug. 1859. Analecta juris pontificii 1862 p. 1550 seq. 1863 seq. p. 2073 seq. *Montucla*, Hist. des Mathématiques. Par. 1758. 4 t. I p. 441. Murr, Briefe über die Jesuiten, Brief 24. Baumgarten, Nachrichten von merkwürdigen Büchern

Streit über die unbefleckte Empfängniß und über das Loos der ungetauften Kinder.

Streit über Maria d'Agreda.

II S. 506 ff.; IV S. 208 ff. Görres, Mystik I S. 482—495; II S. 349—355. P. Ant. Maria da Vicenza, Leben der Schwester Maria v. Jesu; deutsch von Lierheimer. Regensb. 1875. Vita della ven. madre Maria di Gesù comp. dal R. P. Sammaniego, O. S. F. Anversa 1712. 4. — **134.** La mystique cité de Dieu, miracle de sa toute-puissance, abîme de la grâce, histoire divine et vie de la très-sainte Vierge Marie, manifestée dans ces derniers siècles par la S. Vierge à la soeur Marie de Jésus, abbesse du couvent de l'immac. Conception de la ville d'Agreda, de l'ordre de S. François. et écrite par cette même soeur par ordre de ses supérieurs et de ses confesseurs. Trad. de l'espagnol par le Père Th. Crosset Recoll. t. 1. A. Marseille, au nom de Jésus, avec privilège du Roi, 1695. Verhandlungen der Sorbonne *Du Plessis d'Arg.*, III. I p. 150—156. Briefe von Card. D'Aguirre, Univers, 22. Aug. 1859. — **135.** Analecta juris pontif. 1862 p. 2075 seq., wo auch die Vota. *Eus. Amort,* De revelationibus, visionibus et apparitionibus privatis. Aug. Vindel. 1744. Gegen ihn schrieben Dalmatius Kick, mehrere Anonymi, besonders der Spanier Gonzalez Matteo und der bayerische Franciscaner Landelin Mair (Valde probabilis et efficax praesumptio pro certitudine revelationum ven. Mariae a Jesu de Agreda. Monach. 1747. 4). Ihnen antwortete Amort: Controversia de revelationibus Agredanis cum epicrisi ad ineptas earum revelationum vindicias editas a P. Didaco Gonzalez Matthaeo et Landelino Mayr. Aug. Vind. 1749. Werner, S. 119 ff. Bened. XIV. Bull. t. II p. 174—178 Const. 46. Cf. op. de beatif. et can. ab *Em. Azevedo* in compend. redact. Append. V ad L. VI ed. Ven. 1777 t. II p. 852—855. Den Franciscaner J. X. Sammaniego erklärte Marquis d'Ossun im Schreiben an Chriseul, d. d. 2. Oct. 1769, für den Verfasser *Theiner,* Hist. du pontificat de Clem. XIV. t. I p. 339. — **136.** Alombrados (Ueberschattete) in Spanien Suppl. ad Natal. Alex. t. II p. 543 s. Diss. V § 22. *Molinos*, Guida spirituale. Rom. 1681; lat. durch Franke 1687, deutsch durch Arnold 1699. Recueil des pièces concernant le Quiétisme. Amst. 1688. *Weissmann*, H.E. P. II p. 541. Walch, Relig. Streitigkeiten außerhalb der luther. Kirche I S. 293—297; II S. 982. Bibl. theol. II p. 1006 seq. Scharting, Mich. Molinos. Aus dem Dän. Gotha 1855. Gegen Molinos Paul Segneri, S. J., Concordantia laboris cum quiete. Innoc. XI. Const. *Coelestis Pater,* 28. Aug. (20. Nov.) 1687, *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 362 —364. *Denzinger,* Enchirid. p. 333—342. Suppl. ad Natal. Alex. t. II p. 559—564. — **137.** Vgl. noch über die Becarellisten Lämmer, Zur K.-G. des 16. u. 17. Jahrh. S. 58.

Quietismus des Molinos.

138. Tüb. theol. Quartalschr. 1856 S. 241 ff. 593 ff. *Malavale,* Pratique facile pour élever l'âme à la contemplation 1676; in Rom 1688 censurirt. Der Autor retractirte; ebenso Card. Peter Matth. Petrucci, † 1701, sonst sehr fromm, Verfasser mehrerer mystischer Schriften. Suppl. ad Natal. Alex. t. II p. 566 Diss. V §§ 25—27. La vie de Madame de la Mothe *Guyon,* écrite par elle-même. Col. 1720 t. 3. Bol. 1826 t. 3; deutsch von Montenglaut. Berl. 1826 3 Thle. La Bible de M. Guyon Col. (Amst.) 1715 seq. t. 20. Oeuvres spirituelles de M. Guyon. Col. 1713 seq. 42 voll.: deutsch Regensb. 1830 ff. Censur der Schriften: Orationis mentalis analysis (von P. Franz La Combe) und Moyen court et très facile de faire oraison; dann Cantique des Cantiques de Salomon interpreté selon le sens mystique (von Frau v. Guyon) 16. Oct. 1694 *Du Plessis d'Arg.*, III. II p. 393; die 34 Artikel von Issy ib. p. 394. Oeuvres de Fénelon X. 335. — **139.** *Fénelon,* Explication des maximes des Saints sur la vie intérieure. Par. 1697. 12. Lettres à Msgr. de Meaux en réponse aux divers écrits ou mémoires sur le livre des Maximes — sur le Quiétisme (Oeuvres nouv. Par. 1838 t. II). Oeuvres spirituelles Anv. 1718. Roterod. 1738; deutsch von Silbert. Regensb. 1837 ff. 4 Bde. *Bossuet,* Sur les états d'oraison. Lettres sur l'affaire du Quiétisme. Oeuvr. ed. Par. 1836. 4. t. XVI. *Bausset,* Hist. de Bossuet X. 5 seq. t. III p. 249 seq. Hist. de Fénelon L. II c. 1 seq. t. I p. 206 seq. *Racine,* Abrégé de l'hist. eccl. t. XIII art. 34. *Berault-Bercastel,* Hist. eccl. t. XII p. 206 seq. 235 seq. *D'Avrigny,* Mémoires II. 265 seq. Breve *Quum alias* Suppl. ad Natal. Alex. II. 567—570. *Denzinger*, Enchir. p. 348—351 n. 6. *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 402—406. Fenelons Hirtenbrief lat. und franzöf. ib. p. 406. 407. Seine Briefe an den Bischof von Arras und

Quietismus in Frankreich.

an den Papst p. 408—412. Amort gegen Fenelon Werner, S. 119. Deharbe, S.J., Die vollkommene Liebe Gottes. Regensb. 1856.

140. Vor Margar. Maria v. Alacoque (deren Ges. Schriften, deutsch von Strom 2. Ausg. Neuß 1875, und Leben von demselben ib. 1875) hatte der polnische Jesuit Druzbicki (geb. 1590, † 1627) den Cult warm empfohlen, wie dessen von Stanisl. Stojalowski 1875 zu Lemberg wieder veröffentlichte Schrift: Meta cordium cor Jesu zeigt. Vgl. De festo cordis Jesu dissert. commonitoria. Norimb. (eig. Romae) 1774 (von C. Blasco). Suppl. ad Nat. Alex. H.E. II p. 725—733 ed. Bing. *P. Gallifet,* De cultu SS. Cordis D. N. J. Chr. in variis christiani orbis partibus jam propagato, mit Dedication an Benedict XIII. 1737 (französ.: L'excellence de la dévotion au coeur adorable. Avign. 1734). Card. *Gerdil,* Opp. ed. Rom. XIV. 344—380. *Albergati,* La via della santità. Lucca 1795. Dazu Bemerkungen Gerdils Opp. t. XV. *Perrone,* Theol. praelect. Tract. de incarn. P. II c. IV prop. 2. Dalgairns, Das heil. Herz Jesu. Aus dem Engl. Mainz 1862. Analecta juris pontific. 1866, juillet et août p. 1 seq., sept. et oct. p. 148 seq., nov. et déc. p. 273 seq. *Nilles,* S. J., De rationibus festorum SS. Cordis Jesu et purissimi cordis Mariae e fontibus jur. can. erutis. Oenip. 1869 seq. ed. IV. 1875. *Eug. Séguin,* Storia del P. Claudio de la Colombière d. C. d. G. Bologna 1877. — 141. Gegen die thes. Claromont. der Jesuiten 1643 und 1644 *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 247 s. Decret. Alex. VII. 5. Mai 1667 de attritione ex metu gehennae ib. p. 324. 325. *Denzinger,* Enchir. p. 322 seq. n. 93, 1017. Cf. prop. 57 damn. ab Innoc. XI. 1679. Thesen von L. Roux *Du Plessis d'Arg.,* III, I p. 168—172.

Streit über den Cult des Herzens Jesu.

Controverse über die Attrition.

142. *Al. Mantegatius,* Diss. de jejunio cum esu carnium conjungendo. Placent. 1736. *Concina,* La quaresima appellante dal foro contenzioso di alcuni recenti Casisti al tribunale del buon senso. Venez. 1739. Supplem. ad Nat. Alex. H.E. II p. 721—725 Diss. VIII § 34. Bened. XIV. 30. Mai 1741 et 13. Nov. 1742 in cj. Bull. t. I. — 143. *B. de Rancé,* Traité de la sainteté et des devoirs de la vie monastique 1683. *Mabillon,* Traités des études monastiques. Par. 1691; dtsch. von P. Ulrich Staudigl, O. S. B. in Kempten 1702, ital. von P. Coppi, O. S. A. (die Uebersetzung ward vom Mag. S. Palat. beanstandet und mußte manche Veränderungen erleiden). Suppl. ad Nat. Alex. l. c. § 2 p. 689—721. — 144. Suppl. cit. t. II p. 625 seq. 638 seq. Hortig-Döllinger, Handb. II, II. Landshut 1828 § 201 S. 854 ff. *Liguori,* Theol. moral. ed. Bassani 1832 t. I p. 49 seq. Streit in Deutschland Werner, S. 118. Verhandlungen über das peccatum philosophicum *Du Plessis d'Arg.,* III, II p. 356. Cf. III, I p. 340. Suppl. cit. p. 634. 642 seq. *Denzinger* l. c. p. 343 n. 1157. Thesen über das Duell ib. p. 377 n. 1343 seq. Suppl. cit. p. 637 seq. Bened. XIV. Const. *Vix pervenit,* 1. Nov. 1745, *Denzinger,* p. 362 seq. n. 103, 1318 seq. Cf. *Gury,* Comp. Theol. mor. t. I n. 876 t. I p. 332 seq. — 145 f. (Gaßner) Des wohlehrwürd. Hrn. Joh. Jos. Gaßners Weise, fromm und gesund zu leben, auch ruhig und gottselig zu sterben. Kempten 1774. Würzburg 1776. L. W. F. Walch, Neueste Rel.-Gesch. VI S. 364 ff. 541. Allgem. deutsche Bibliothek Bd. 24 St. 2 S. 610 ff.; Bd. 27 St. 2 S. 596 ff.; Bd. 28 S. 278 (woselbst 83 Schriften angezeigt sind). Acta hist. eccl. nostri temp. III. 315. 337; VII. 828. Schröckh, K.-G. seit der Reform. VII S. 330 ff. Huth, II S. 388—397. Leitfaden in die K.-G. Wien 1790 IV S. 253. Ritter, K.-G. II S. 428—430. — 147. *Deleuze,* Hist. crit. du Magnétisme anim. Par. 1813. Civiltà cattolica 1857 qu. 182. 183; 1864 qu. 343 seq. Der animalische Magnetismus. Aus dem Ital. Regensb. 1853. Die röm. Entscheidungen vom 19. Mai und 1. Juli 1842, 4. Aug. 1856, 21. Mai 1858 bei *Gury,* Theol. mor. ed. Ratisb. 1862 t. I p. 106—109. Tract. de praecept. Decal. App. II n. 276—281. Analecta jur. pont. 1856 Ser. II p. 2681. Archiv für kathol. K.-R. II S. 80.

Streit über das Fasten und die Austheilung der Communion.

Streit über die Mönchsstudien.

Kämpfe über Fragen der Moral.

Gaßners Wundercuren.

Der Mesmerismus.

148 f. Jakob, Die Kunst im Dienste der Kirche 2. A. Regensb. 1870 S. 400 ff. W. Lit. oben VII § 402—404.

Die kirchliche Kunst.

150. SS. Rituum congregationis decreta authentica, quae ab a. 1558 ad a. 1848 prodierunt. Leod. Brux. 1850. Manuale decretorum authenticorum S. Congr. Rit. Ed. *Eberle.* Ratisb. 1851. Censuren über Gebet- und liturgische Bücher durch die Sorbonne: 1633 ward als höchst gefährlich verdammt: Le Chapelet secret du Très-

Ritusvorschriften.

Saint Sacrement, ebenso in Rom (*Du Plessis d'Arg.*, III, I p. 1—11 t. I Append. p. XXX); 1635 fünf weitere Schriften (ib. III, I p. 15. 16); 1644 die Schrift: La famille chrétienne sous la conduite de St-Joseph (ib. p. 53—57); 1661 die Prières pour faire en commun le matin et le soir dans les familles. Paris 1659 (ib. p. 81).
Liturgische Bücher und Bibelversionen. Gegen die französ. Uebersetzung des Breviers 1655 (ib. III, I p. 67). Verbot des Bibellesens der Laien 1650 (ib. t. I App. p. XLV). Determination der Sorbonne 1661 (ib. III, I p. 81—84). Vgl. Schwab, Gerson S. 317 f. — **151.** Civiltà cattol. 1860
Das religiöse Leben. Ser. IV vol. 6 p. 505 seq. 602 seq.; vol. 9 p. 100 seq. *Fr. S. Bianchi*, Vita del servo di Dio Msgr. Giusto Guérin (Bischof von Genf, Barnabit). Bologna 1877.
Synoden. **152.** Schmid, Die Bisthumssynode II, II S. 48 ff. Collect. Lacens. t. I. —
Die Missionen. **153.** Ueber Australien s. Allg. Zeitung 23. Oct. 1861. Die „Kath. Missionen" 1874 Nr. 3. Vierteljahrsrevue der Fortschritte der Naturwissenschaften 1873 S. 368. Bull. Propag. I. 137. 164 seq. 184 seq. 220 seq. Bull. Rom. XII p. 15 seq. 278 seq. 283 seq. 460. 500 seq. Mejer, Propag. I S. 358. 360 f. 275. Zschokke, Darstellung der gegenwärtigen Ausbreitung des Christenthums. Aarau 1819 S. 42. —
Streit über die chinesischen Gebräuche. **154.** *Fabric.*, Salut. lux Evang. p. 665—677. *Pignatelli*, Consult. can. t. V. Cons. 45 p. 106—110. *Mamachi*, Antiqu. II. 381 seq. 407. 445 seq. Bonner Ztschr. für Philos. und kathol. Theol. N. F. 6. Jahrg. 1845 H. 4 S. 33 ff. Mejer, Propag. II S. 534—540. *Ildephons a. St. Thoma*, O. Pr., Teatro Jesuitico. Coimbra 1654. *Navarrette*, O. Pr., Tratados historicos y relig. de la Monarchia de China. Madrid 1676. Dagegen *Daniel*, S. J., Recueil des div. ouvrages III, I. Decret. Inquis. 23. März 1656 *Du Plessis d'Arg.*, III, II p. 592—594. In China mit bedecktem Haupte zu celebriren, hatte Paul V. 26. März 1611 gestattet. Weitere Aktenstücke App. ad Nat. Alex. H.E. Suppl. t. II ed. Bing. 1791 p. 438 seq. Apost. Vicare v. 1659 Mejer, Propag. I S. 307 f. 311. Ueber die Streitfrage Leibnit. ep. ad divers. *Kortholdt*, IV p. 163. Novissima Sinica 1697. *Abel Remusat*, Bibliographie univ. t. 37 p. 517. Par. 1824. Gegen Tournon Caduceus Sinicus: Modernorum decretorum explanatio theol. Ap. Sedis judicio subjecta. Colon. Agr. 1713. 8. — **155.** Istoria delle cose operate nella Cina da Msgr. Giov. Ambr. Mezzabarba, scritta dal P. Viani, suo confessore. Parigi 1739. 8. Supplem. ad Nat. Alex. l. c. II. p. 481 seq. Bened. XIV. Const. *Ex quo singulari*, 11. Juli 1742 Bull. Prop. III. 48 seq. Bull. Bened. t. I p. 84 seq. ed. Venet. Eidesformel für den neuen Bischof von Nanking, P. Franz de S. Rosa Viterb. im Breve vom 3. Dec. 1742. Bull. Bened. l. c. p. 97 s. *Daniel*, S. J., Hist. apologétique de la conduite des Jésuites de la Chine (Recueil de div. ouvrag. Par. 1724 t. 3). *Pray*, Hist. controv. de ritibus Sinicis. Pest. 1789, verm. in der deutschen Ausgabe, Augsb. 1791 3 Bde. Standhaftigkeit der Christen China's Marshall, Die Missionen I S. 126 ff. Ueber G. v. Leimbekhoven
Tibet. die „Kathol. Missionen" 1873 Nr. 6 S. 123. — **156.** *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. de Jésus t. III p. 285 ss. Relazione del principio e dello stato presente della missione del Tibet. Roma 1722. *Giorgi*, Alphabet. Tibetan. Roma 1762 (trotz vieler Irrthümer bedeutendes Werk). Augsb. Allg. Ztg., Beil. vom 3. Jan. 1866.
Anfänge des Schisma von Goa. Bened. XIV. 1., 2. Mai 1742. Bull. Bened. t. I p. 73 Const. 53. 54. — **157.** Mejer, Prop. I S. 260 ff. 307 f. 361 ff. Bull. Prop. IV. 255. *Gams*, Series episcop. I. 116 seq. 127. 132. Weitere Literatur unten IX § 403 ff. — **158.** Hist. de
Verfall der ostindischen Missionen. l'établissement du christianisme dans les Indes orientales. Par. 1803. Stöcklein, Neuer Weltbote. Augsb. 1726 Thl. 19, Vorrede. *P. Gallo*, S. J., Suppetiae Evangelii praeconibus, qui Madurensem missionem excolunt, peramanter oblatae. Romae 1872
Malabarische Gebräuche. voll. 2. Supplem. ad Nat. Alex. H.E. II p. 435 seq. Diss. IV § 22 p. 489 seq. Bened. XIV. Const. 107. Omnium sollicitudinum 12. Sept. 1744. Bull. Bened. ed. Ven. I p. 177 seq. Marshall, Die Missionen I S. 386 ff. über den berüchtigten Platel oder P. Norbert. Dieser (eigentlich P. Perisol aus Bar Le Duc) war in den Kapuzinerorden getreten, wurde wegen schlechten Wandels von der Mission in Madras entfernt, heuchelte in Rom Reue und ward 1736 Generalprocurator der Missionen seines Ordens in Indien. Aber in Pondichery gab er vielfach Aergerniß, reiste nach Amerika, entfloh, der Unsittlichkeit angeklagt, nach Europa und ließ seine Mémoires historiques 1745 drucken. In Holland apostasirte er von seinem Orden und von der Kirche, ward unter dem Namen Piter Schenkwirth, reiste in Deutschland und England umher und

schloß sich den Encyklopädisten an; dann heuchelte er Besserung und erwirkte von Clemens XIII., daß er als Weltpriester unter dem Namen Platel leben durfte. Nachher trat er in Portugal in Pombals Dienste, verfaßte Invectiven gegen die Jesuiten und gab seine Memoiren in erweiterter Gestalt heraus (Mémoires hist. sur les affaires des Jésuites avec le St-Siège) Lisbonne 1766 voll. 7. Der sittenlose Abenteurer fand ein klägliches Ende. — **159.** Marshall, I S. 405 ff. Vgl. weitere Literatur oben VII § 327 f. *Backer*, V. 157 seq. — **160.** Marshall, I S. 149 ff. *De Montezon* Ausgezeichnete
d'Estève, Mission de la Cochinchine et du Tonkin. Paris 1858. Pachtler, S. J., Missionäre.
Das Christenthum in Tonkin und Cochinchina, dem heutigen Annamreiche (1630—1861). Tunkin, Cochinchina und
Paderb. 1862. *U. Cerri*, Etat présent de l'église Rom. dans toutes les parties du Corea.
monde. Amst. 1716. *J. Koffler*, Historica Cochinchinae descriptio in epit. redacta ab A. Eckard. ed. *Chr. Murr.* Norimb. 1763. Neuer Weltbote von Stöcklein. Augsb. 1726 Th. 19 Vorrede. *Fr. Ortmann*, lib. de vita et pretiosa morte. V. P. J. Cap. Cratz (geb. in Golzheim bei Düren 1698) ac sociorum ejus Lusitan. e S. J. sac. Aug. Vind. 1770. Die Kath. Missionen 1874 Nr. 6. 7 S. 113 ff. *Daillet*, Hist. de l'église de Corée. Par. 1874 voll. 2. — **161.** Marshall, II S. 1 ff. v. Has- Ceylon.
sel, Vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung. Weimar 1822 Bd. 14 S. 769.

162. *Cavazzi da Montecuccolò*, O. Cap., Istorica descrizione de' regni di Congo, Afrika.
Matamba e Angola e delle missioni apost. esercitatevi da religiosi Capucini. Bologna 1687. 4. And. oben VII § 336.

163. Margraf (VI § 247) S. 153 ff. 160 f. Marshall, III S. 53 ff. 60. Brasilien.
Leo, Univ.-Gesch. IV S. 36—38. Innoc. XI. Const. 3 *Pastoralis*, 16. Nov. und *Ad sacram*, 22. Nov. 1676. Bull. R. XI p. 191—196 über die Metropole und die zwei Suffraganate. Const. 20 vom 29. Sept. 1677 über die Diöcese St. Ludwig. Verhandlungen in Rom 1674 *Riganti* in Reg. 22. Canc. n. 89. 97 t. II p. 319. 320. Collect. Lac. I. 847. Bened. XIV. 20. Dec. 1741 und 6. Dec. 1746 Bull. Bened. t. I p. 44—46; t. II p. 71—74 ed. Ven. — **164.** Margraf, S. 158 f. Vgl. oben zu Die übrigen
VII § 346. Kath. Missionen 1876 S. 89 ff. Streit der Jesuiten mit Cardenas und südamerikani-
Palafox *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. de Jésus III. 375 seq. *Prosp. Fagnanus* schen Länder.
Com. in decretal. c. *Sane*, L. I tit. de off. et potest. jud. deleg. n. 18—69 p. 391 —396. *Pignatelli*, Consult. can. t. X. Cons. 95 p. 168—173. *Bened. XIV.* 24. Febr. 1746 über die Unterwerfung der Klosterpfarreien unter die Bischöfe. Bull. Bened. t. II p. 1—3 ed. Ven. — **165.** *Tejada y Ramiro*, VI. 177. 314. Gams, Neueste K.-G. II S. 49 ff. Coll. Lac. I. 847 seq. Freib. K.-Lexikon XII S. 35 ff. — **166.** *De* Cayenne.
Montezon, Mission de Cayenne et de la Guayane française 1857. History of British Guiana by *H. G. Dalton.* Marshall, III S. 76 ff. Kath. Missionen 1873 Nr. 4—6 S. 73 ff. *Bancroft*, Hist. of the United States I 427. 430; II 787. 835; Californien.
IV. 79. 151. *Tocqueville*, De la démocratie en Amérique III. 115. Mejer, Prop. Nordamerika
I S. 373 f. Marshall, III S. 2. 11. 236 ff. 262 ff. 378. 306. 325 f. Ueber Ka- und Canada.
tharina Taguhkonita Lettres édifiantes VI. 67. 97. Marshall, III S. 297 f.

167. Pichler, I S. 437 ff. 441. 515 ff. *Heineccii* Abbildung der alten und Die Christen
neuen griech. Kirche. Leipzig 1711 I S. 46. 137 ff. *Ubicini*, La Turquie actuelle. in der Türkei. Gräco-
Par. 1855. — **168.** Consistorialacten über Cyrill III. 1744. Bull. Bened. t. I App. melchiten.
p. 285. 286. Const. 92 *Dum nobiscum* Bull. Bened. t. I p. 139. Bull. Prop. III. 114—116. Eine Synode von Stambul hatte 1722 die Antiochener durch Aufzählung der „lateinischen Ketzereien" von ihren Unionsplanen abzubringen gesucht. *Asseman.*, Bibl. Or. III. 639. Clemens XIII. 1760 Const. *Quam cara* 157. *Delatis* 158. Bull. Rom. Cont. II p. 5 seq. Bull. Prop. IV p. 31—43. Const. *Non latet* 1762 ib. p. 61 seq. Constit. nov. 1764—1765 ib. p. 85—97. 101—103. Pius VI. 30. März 1789 ib. p. 209. 210. Ueber die Mönchscongregationen: Clemens XII. 14. Sept. 1739 Bull. Prop. t. II Append. p. 287—292. Benedict XIV. Const. *Demandatam* § 20 ib. t. III p. 96—105. Clemens XIII. 15. Nov. 1762 ib. IV p. 67—69. — **169.** *Bulifon*, Lettere memora- Chaldäer.
bili. Pozzuoli 1698 I p. 62. Mejer, Prop. I S. 443. *Moroni*, Diz. IV p. 5. Pichler, II S. 429. Bickell, „Der kath. Orient" 2. Aug. 1874 Nr. 2 S. 13 ff. *Theiner*, Hist. du Pontif. de Clem. XIV. t. II p. 80—82. 104. Epist. ac Brevia Clem. p. 155. 157. Bull. Prop. t. II Append. p. 242 seq. — **170.** *Bulifon* l. c. I. Syrer.

64—67. *Assem.*, Bibl. or. I. 614; II. 482. *Le Quien*, Or. chr. II. 1407 seq. *Paul. Lucas* in Itinerario in Asia minori II. p. 348. *Bennettis*, Vindic. t. IV p. 44. Bull. Prop. t. V p. 235—241. 201 seq.; t. II Append. p. 273 seq. *Moroni* l. c. p. 7. Mejer, I S. 441. Pichler, II S. 495. Werner, Gesch. der apolog. Lit. III S. 437.

Maroniten. — **171.** Patriarch Stephan II. *Le Quien*, Or. chr. III p. 72. 73. Clemens XI. Bull. Clem. XI. 1723 p. 552 seq. Const. *Etsi quotquot* 29. Januar. Breve v. 1. Febr. 1721 an Gabriel Eva Bull. Prop. Append. t. I p. 476—479. Innocenz XIII. Const. *Exultavimus* 12. Febr. 1723 ib. t. II p. 9 seq. Nationalconcil Coll. Lac. t. II p. 75 seq. Bull. Bened. XIV. Rom. 1746 t. II p. 76. Nouv. mémoires des missions de la Comp. de J. dans le Levant. Par. 1745 VIII. 868. Schnurrer, Die maron. Kirche (Archiv für alte und neue K.-G. von Stäudlin und Tzschirner. Leipzig 1813 I S. 32 ff.). — Streit unter Benedict XIV. Bull. Ben. t. I p. 113 seq. 162 seq. 254 seq.; t. IV p. 260 seq. Bull. Prop. III. 76—96. 129 seq.; t. II Append. p. 115 seq. Mönchsregeln Constit. vom 31. März und 14. Juli 1732 und 17 Jan. 1740 Bull. Prop. Append. t. II p. 47. 55. 309 seq. Clemens XIII. 1759 Bull. Prop. IV p. 10. Clemens XIV. 19. Juli 1770 ib. p. 126—130. Clemens XIII. 5. Mai 1762 ib. p. 61 seq. Rescripte an Petrus Joseph 1767 ib. p. 111—114. Pius VI. 20. Oct. 1783 u. 15. Dec. 1787 ib. p. 194 seq. 208 seq. Consistorialacten 1796 ff. ib. p. 226—235. 247—254. Coll. Lac. II. 496 seq. Pichler, II S. 549—552. Ueber Angela Agemi Bened. XIV. 4. Jan. 1748 Bull. Prop. Append. t. II p. 160—162. Decrete der Propaganda 25. Juni 1779 und 29. Sept. 1781. Pius' VI. Const. *Apostolica sollicitudo* 17. Juli 1779. *Maximum Nobis* 28. Sept. 1784 ib. p. 253—262. 279—287. —

Armenier. **172.** *Le Quien*, I. 1415. *Tschamtschean*, II. 435 seq. Briefe an Innocenz XI. 1682 und 1683 *Bulifon* (§ 169), I. 51—55. Relation d'une mission faite nouvellement par Msgr. l'archevêque d'Ancyre à Ispahan. Par. 1702. Vgl. Pichler, II S. 465—475. Innocenz XII. 6. Juni 1698 an Patr. Simon von Siruan und an den Bischof Blasius Bull. Prop. Append. t. I p. 349—351. Clem. XI. *Serpos*, I. 392. 398. *Tschamtschean*, I. 398. 479. 488. Lit. d. d. 15. Jun. 1709, 15. Mart. 1710, 18. Febr. 1719 Bull. Prop. Append. t. I. 374. 394. 474. Kathol. Patriarchat von Cilicien Bened. XIV. Alloc. vom 13. Juli 1744 Bull. Bened. t. I p. 290. Cf. De Syn. dioec. XIII. 15, 18. Alloc. Pius' VI. Bull. Prop. IV. 188 seq. Mejer, Propag. I S. 447. Rattinger in den Laacher Stimmen 1872 H. 2 S. 35—37. —

Armenische Mönchscongregationen. **173.** *Moroni*, Dizion. II. 224. 225. Mejer, I S. 486 f. 525. Ilgen, Ztschr. für hist. Theol. 1841 S. 143—168. Augsb. Allg. Ztg. 1874 Beil. Nr. 144. H. Lämmer in der Conversionsschrift Misericordias Domini. Freib. 1861 S. 124 ff. Fr. Hurter, Aus dem Leben des Aristaces Azaria. Wien 1855. —

Missionen bei den Armeniern. **174.** Instruction für die lat. Missionäre *Serpos*, II. 295 seq. 306 seq. Armenischer Bischof in Rom *Moroni* t. LI p. 329. Benedict XIV. an das Generalcapitel O. Pr. in Bologna 10. April 1748 Bull. Prop. Append. t. II p. 136. 137. Missionäre und Heilige Lettres édifiantes. Mémoires du Levant. Lyon 1819 I. 8 seq. 14 seq.; II. 358 seq. —

Georgier. **175.** Gregor IX. 11. April 1233 und 13. Jan. 1240. *Potthast*, Reg. p. 783. 918. Innocenz IV. 22. März 1244 und 26. Febr. 1254 ib. p. 961. 1254. Johannes XXII. Enc. *Rayn.* a. 1318 n. 7. Alexander VI. ib. a. 1496 n. 21 seq. Brief des Königs Vartanch vom 29. Nov. 1722 bei *Theiner*, Monuments hist. relatifs aux règnes d'Alexis Michaelowitsch, Féodor III. et Pierre le Grand. Rome 1859 p. 548. Pichler, I S. 519 f. Die Notizen über die Kapuziner in Georgien geben die Annales Ord. Capuc. a. 1754 seq. *Jerem. a Bennettis*, Privileg. S. Petri vindiciae P. II t. IV ed. Rom. 1758 p. 19. 20. Verbindung mit Rußland *Martens*, II. 442. 450. —

Die Kopten und Abessinier. **176.** *Thomassin.*, I, I c. 25 n. 1. 2. *Baron.*, Ann. t. VI Append. p. 697—707. *Rayn.* a. 1560 n. 77. *Sachini*, Hist. Soc. Jesu. Colon. 1621 P. II L. V p. 259 seq. 334. 345. *Thomas a Jesu*, Thesaur. L. VI c. 6 p. 361. *L. Allat.*, De Eccl. Occid. et Or. perp. cons. p. 1002. Bened. XIV. Const. *Eo quamvis* 4. Mai 1745 Bull. Bened. I p. 228 § 1. *J. S. Assemani*, Della nazione de' Copti e della validità del Sacr. dell' Ordine presso loro 1733 bei *Mai*, N. C. V, II p. 171—237. Pichler, II S. 514—516. Innoc. XII. 16. März 1697 *Cum ex brevibus* Bull. Prop. Append. t. I p. 348. Benedict XIV. Const. vom 4. Aug. 1741, 4. Mai 1745, 19. Juni 1750 Bull. Propag. III p. 2 seq. 188—204. 267—273. Mejer, Propaganda I S. 445. — *Lobo*, Voyage d'Abessinie p. 359 seq. Cf. p. 307. 465. 470. 474 seq.

Bruce, Voyage II. 564. 567. 571. 620. 629 seq. *Le Quien,* II. 660. Clemens XI. 8. März 1704 Regi Aethiop. Bullar. Propag. Appendix t. I p. 364 seq. Clemens XII. 5. Oct. 1732 Joh. Patr. Copt. et P. Angelico a Carolo O. S. F. eod. d. ib. Append. t. II p. 61—63. Mission von 1751—1754 *Salt,* A voyage to Abessinie. Lond. 1814. Append. n. III p. XXIX seq. Marshall, II S. 361. Pichler, II S. 525—527. Const. *Alias postquam* 15. Jan. 1721 Bull. Prop. II. 71—74. Const. *Ecclesiae catholicae* 19. Dec. 1761 ib. Append. t. II p. 229—231 de constitut. monachorum S. Antonii abbatis ritus coptici. — **177.** Jos. Fiedler, Beiträge zur Gesch. der Union der Ruthenen in Nord-Ungarn und der Immunität des Clerus derselben (Separatabdruck aus den Sitzungsberichten der phil.-hist. Classe der k. k. Akad. der Wiss. Bd. 39 S. 481 ff.). Wien 1862, mit 13 Documenten. Pichler, II S. 127 f. Errichtung des Bisthums Munkacs Clem. XIV. 19. Sept. 1771 Bull. Rom. Cont. t. IV p. 150. — **178.** J. Fiedler, Die Union der in Ungarn zwischen der Donau und der Drau wohnenden Bekenner des gr. orient. Glaubens (aus dem Nov.-Heft des Jahrg. 1861 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der k. k. Akad. der Wiss. Bd. 38 S. 284 ff. bes. abgedruckt). Wien 1862, mit 6 Documenten. Pichler, II S. 129 ff. — **179.** Fiedler, Die Union der Walachen in Siebenbürgen unter K. Leopold I. (aus dem Mai-Hefte des Jahrg. 1858 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der k. k. Akad. der Wiss. Bd. 27 S. 356 ff.). Wien 1858, mit 13 Beilagen. Pichler, II S. 130. Bisthum Fogaras Const. *Rationi congruit* 1721 Bull. Prop. Append. II p. 3—6. — **180.** Syn. provinc. Ruthenorum hab. in civ. Zamosc. Rom. 1724. Coll. Lac. t. II p. 1 seq. Bened. XIV. Const. *Etsi dubitare* 66. *Inter plures* § 3. *Demandatam* 1743 Bull. Bened. t. I p. 97. 155. 294. Bull. Prop. III. 72 seq. Const. *Super familiam* und *Inclytum* Bull. Bened. t. IV p. 179 seq. 40 seq. Bull. Prop. III. 438 seq. 298 seq. Clemens XIV. 1773 Bull. Prop. IV. 149. Archiv für kath. K.-R. VII S. 359; VIII S. 77 ff. 91. 94. Pichler, II S. 213 f. 215 ff.

Ruthenen in Ungarn, in Siebenbürgen. Kämpfe in Polen.

181. Strahl, Beitr. zur russ. K.-G. Halle 1824. Philaret, Gesch. der Kirche Rußlands. Frankfurt 1872. 2 Bde. Harthausen, Studien über die innern Zustände Rußlands. Hannover 1848. 2 Bde. Pichler, II S. 117 ff. (das. über Nikon S. 131 ff. Vgl. Strahl, Das gelehrte Rußland S. 216—247). Streit über die Consecrationsworte Strahl a. a. O. S. 252 ff. 305 ff. Pichler, II S. 142 ff. Kiew unter Moskau das. S. 144. Strahl, Beitr. S. 235 f. — W. Binder, Peter der Große und seine Zeit. Reutlingen 1844. Hesko, Gesch. Peters des Großen. Wien 1856. Pichler, II S. 144 ff. 150 ff. Verfall der Klöster, des Clerus und des Volkes *Korb,* Diarium itineris in Moscoviam. Vienn. 1700 p. 196. 199. *P. Perry,* Etat présent de la grande Russie. Bruxell. 1717 p. 262. 264. 270. — **182.** Statutum canonicum Petri M. vulgo Regulamentum in s. orthod. Russorum ecclesia praescriptum et auctum ex russ. lingua in latinam translatum auspiciis G. A. Potemkin. Petrop. 1785. Pichler, II S. 174 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 171 ff. Antwort des Czaren an die Bischöfe *A. Gallitzin,* La Russie au XVIII[e] siècle. Par. 1863 p. 148. Heermann, Gesch. des russischen Staates IV S. 350. Correspondenz Peters mit den Patriarchen *Rhally* et *Potli,* Syntagma V p. 160. Pichler, S. 181 f. Murawiew, Gesch. der russischen Kirche. Karlsruhe 1857 S. 252. — **183.** Theophan. Procopowicz Tract. de Process. Spir. S. Goth. 1772. 8 (nach Adam Zernikaw, einem früheren Lutheraner). Die Vorrede gibt Notizen über Leben und Schriften des Verfassers. Vgl. Strahl, Das gelehrte Rußland S. 338 ff. Pichler, S. 179 f. 305 ff. (das. S. 183 f. Lit. über die Spottfeste von 1722 und 1725). *Gallitzin,* L'église Greco-Russe. Par. 1867. Bassarow, Die russisch-orthodoxe Kirche. Stuttgart 1873. *Dolgorukow,* La vérité sur la Russie. Par. 1860, bes. p. 344. Mémoires de l'impératrice Cathérine II., écrites par elle-même et précedés d'une préface par *A. Herzen.* Londres 1859. *M. de Custine,* La Russie en 1839. Bruxell. 1844 t. IV p. 434. Pichler, II S. 202 ff. Hefele, Die russische Staatskirche (Tüb. Theol. Quartalschr. 1853 III S. 353 ff.). — **184 ff.** Strahl, Beiträge zur russ. K.-G. I S. 287 ff. Hist.-pol. Bl. 1854 Bd. 34 S. 85 ff. 165 ff. 245 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 186. Pichler, II S. 197. — **186.** Tichonrawovin (Professor in Moskau), Quirin. Kuhlmann. Aus dem Russischen von Fechner. Riga 1873. Ueber den Arzt Demetrius und sein Buch Acta eruditorum. Lips. 1729 p. 226 seq. Pichler,

Die russische Kirche. Beseitigung des Patriarchats. Neue Organisation der Staatskirche. Procopowicz. Befestigung der neuen kirchlichen Ordnung. Russische Secten.

S. 151 f. Theophan. Procopow. Comment. de Duchaborzis. Dorpati 1829, ed. *Lenzii.* Ueber den schon 1157 zum Feuertod verurtheilten Ketzer Martin, der die menschliche Natur in Christus läugnete und durch seine Ansicht über die Form der Bekreuzung Stammvater der Raskolniken ward, s. Strahl, Gesch. der russ. Kirche I S. 160. Von vielen Secten kennt man selbst die Namen nicht, so von den Beßlowestnigen (Stummen), die trotz aller Foltern zu keinem Laut zu bringen waren, von den Ekstatischen „vom verherrlichten Erlöser", die ein angebliches Schweißtuch Christi mit seinem verherrlichten Antlitz verehrten, von den Anhängern des Karp Strigolnik, der 1375 gegen Ordinationstaxen und Ohrenbeichte kämpfte, vom Volke aber ersäuft ward, von der Secte der heimlichen Juden, die im 15. Jahrh. von dem Juden Zacharias in Nowgorod gegründet ward, zu der Abt Zosimus von St. Simon, nachher Erzbischof von Moskau (1490), gehörte, die unter dem Namen Sabbatniki's noch fortbesteht, zumal in Sibirien, u. a. m.

Verhandlungen mit dem Occident. **187.** Pichler, II S. 138—140. 143 f. 154. *Gagarin,* Etudes de théol. Par. 1857 I. 389 seq. Schreiben der Sorbonne 1717 ff. S. das veränderte Rußland. Frankf. 1721 S. 433—444. Antwort bei *Golikoff,* VI. 167. 171. Von Prot.: *J. Frid. Buddaeus* (Prof. in Jena), Ecclesia Romana cum Ruthenica irreconciliabilis. Jen. 1718. *Kohl,* Ecclesia graeca lutherizans. Lubec. 1723. Vgl. Pichler, S. 165—169. Correspondenz von 1728. Hist. abrégée de l'église métropol. d'Utrecht. Utrecht 1765 p. 546—551. *Picot,* II p. 19 seq. Hist.-pol. Bl. 1842 Bd. 9 S. 703 f. Hefele, l. c. S. 399 ff. Pichler, S. 171 f. Anglicanische Bemühungen Murawijew, Gesch. der russischen K. S. 251. *Golovin,* Hist. de Pierre I. Leips. 1861 p. 33 seq. Ueber die Taufe Pichler, II S. 300 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 188 f. Cyrilli V. Die Lateiner in Rußland. Cpl. decr. ap. *Rhalli* et *Potli,* Syntagma V. 615. 616. — **188.** *Tolstoi,* I. 166 seq. Theiner, Die neuesten Zustände der kath. K. beider Ritus in Polen und Rußland. Augsb. 1841 S. 432 ff. Doc. S. 212. 260 ff. 294 ff. Hist. du pontificat de Clém. XIV. t. I p. 307 seq. 439 seq.; t. II p. 34—38. 282—314. Brev. p. 239. 250. 256—258. Monum. vet. Polon. et Lithuan. Rom. 1864 voll. 4. Pichler, II S. 199 f. 215. 217. 219—221. Mejer, Propag. I S. 465 ff. 458—461.

Protestant. Kirchenregiment. **189.** Gieseler, K.-G. Bd. IV ed. Redepenning. Bonn 1857 (1648—1814). Hagenbach, Gesch. des 18. und 19. Jahrh. 2. A. Leipzig 1848 ff. Baur, K.-G. des 18. Jahrh. Bd. IV S. 572 ff. Dorner, Gesch. der prot. Theol. S. 519 ff. Nach dem Episcopal- und Territorialsystem (s. *Böhmer,* Principia jur. can. ed. VIII. Goetting. 1802 § 43. *Stephani,* De jurisdictione. Francof. 1611. Chr. Thomasius, Vom Rechte evangel. Fürsten in Mitteldingen. Halle 1695. Vindiciae juris majest. circa Collegialsystem. sacra. Das. 1699. Mejer, Propag. II S. 163 ff.) kam das Collegialsystem von Pfaff (ders., De originibus juris eccles. veraque ejusdem indole. Tubing. 1719. 4, nov. ed. 1720 cum diss. de successione episcopali, nov. 1756) in Aufnahme. *Nettelblatt,* De tribus system. doctr. de jure Sacr. dirigend. (Observ. jur. ed. Hal. 1783). Abhandlung der wahren Gründe des prot. K.-R. Halle 1783. Stahl, Die K.-Verf. nach Lehre und Recht der Protestanten. Erlangen 1840. Puchta, Einleitung in das Recht der Kirche. Leipzig 1840. Richter, Gesch. der evang. K.-Verf. in Deutschland. Leipzig 1851. Immer noch blieben maßgebend *Reinking,* De regim. saecul. et eccl. 1619. *Pufendorf,* De habitu relig. christ. ad vitam civil. 1687. *Böhmer,* Praeloqu. in jus eccl. Prot. V p. 17 ed. 1744. Vgl. noch Beidtel, Das canon. Recht S. 150 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 6 S. 596 ff.

Einfluß des röm. Rechts. **190.** Wachsmuth, Europ. Sittengeschichte IV S. 131. 166. Wigand, Denkwürdigkeit für die St. u. Rechtswissenschaft 1854 S. 188. O. Stobbe, Gesch. der deutschen Rechtsquellen. Braunschweig 1860 f. I S. 617 f.; II S. 137. 209. 222. 609. 654. Dr. Melchior von Osse's Testament ed. Thomasius. Halle 1717 S. 45. Honorius III. verbot (c. 28 de privil. V. 33. Vgl. Savigny, Ztschr. Bd. 8 H. 2) den Vortrag des röm. Rechts in Paris und Innocenz IV. suchte 1254 ähnliche Verbote in andern Ländern zu erwirken. Matth. Paris. Add. p. 124 *Bulaeus,* Hist. Un. Par. III. 96. 265 seq. Vgl. Walter, K.-R. § 347 S. 613. Phillips, Lehrb. I S. 688. Widerstand der Sorbonne *Bulaeus* l. c. *Du Plessis d'Arg.,* II, I p. 334. Vgl. Tomek, Gesch. der Prager Univ. S. 45. Kink, Gesch. der Wiener Univ. I S. 101. Aschbach, Gesch. der Wiener Univ. S. 303. Bis zur Mitte des 15. Jahrh. hatte das römische Recht nur in sehr beschränkten Kreisen Wurzel gefaßt und fast nirgends zum Nachtheil des ein-

heimischen Rechts. S. Sybels histor. Ztschr. 1865 XIII S. 490. 492. — *Pott*, De nefando Lamiarum cum diabolo coitu. 1689. *Thomasius*, Diss. de crimine mag. 1701. De origine et progr. process. inqu. contra Sagas 1712. Zur Gesch. des Aberglaubens (Illgens Ztschr. für hist. Theol. 1841 S. 181 ff.). Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen VIII S. 59 ff. *B. Carpzov.*, Practica nova rerum criminal. 1635. Vgl. über ihn Glück, Praecognita jur. eccl. 1786 p. 206. — Luden, Thomasius nach seinen Schicksalen und seinen Schriften. Berlin 1803. Wilhelm, Hexenprocesse aus dem 17. Jahrh. Hannover 1877. Rapp (VII § 407) führt S. 74. 90. 110 den Hieron. Tartarotti, † 1761 zu Roveredo, und den Theatiner Ferdinand Sterzinger in München, † 1786, als kathol. Gegner der Hexenprocesse an, denen Joh. Kuen sich anschließt (Westermeyer Hist.-pol. Bl. Bd. 74 H. 1). In Oesterreich beendigte Maria Theresia durch Verordnung vom 5. Nov. 1766 diese Processe (Rapp, S. 41). — **191.** Leo, Univ.-Gesch. III S. 208 (3. A.). Menzel, V S. 5 f. Boll, Gesch. Mecklenb. Neubrandenburg 1855 I S. 352 ff.; II S. 142 ff. 147 f. 569. Franke, Altes und neues Mecklenburg I S. 102. Barthold, Gesch. von Pommern IV, 2 S. 259. 297 ff. 365. Arndt, Gesch. der Leibeigenschaft in Pommern und Rügen 1803 S. 143. 159. 211. Spittler, Gesch. von Hannover I S. 347. 380 ff. Havemann, Gesch. der Lande Braunschw. und Lüneb. 1855 II S. 479. 515; III S. 112. 172. Stenzel, Gesch. des preuß. Staates I S. 347. 359; II S. 456; III S. 196. 474 f. Gallus, Gesch. der Mark Brandenburg II S. 94. Morgenstern, Ueber Friedrich Wilhelm den Ersten. Braunschw. 1793 S. 140. Förster, Friedrich Wilhelm I. Bd. II S. 202. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 108—122 (das. S. 139 über germanisches Recht in England). Ueber den Wohlstand am Ausgange des Mittelalters s. *Rogers*, Hist. of agricult. I. 690. *Cobbett*, Hist. of the Prot. Reform. § 458 seqq. *Sismondi*, Hist. des républ. ital. chap. 91. Thornton, Die Arbeit S. 162. Schönberg, Deutsches Zunftwesen im Mittelalter S. 3. 14. 17. Ochs, Gesch. von Basel VI S. 520. Holle, Gesch. der Stadt Baireuth S. 70 f. Marx, Capital. 2. A. S. 745 ff. Ratzinger, Gesch. der kirchlichen Armenpflege S. 331 ff. 387 ff. — Endemann, Die nationalökonomischen Grundsätze der canonischen Lehre. 1863 S. 196 ff. Die Grundbegriffe der christl. Socialordnung, Arbeit, Eigenthum, Freiheit, Recht und Gesetz. Aachen 1874. — Germania Hptbl. vom 16. Oct. 1874. — **192.** *Parei*, Irenicum s. de unione et synodo Evangelicorum concilianda. Heidelb. 1615. Kurtzer Discurs von der zu Leiptzig 1631 mense Martio angestellten Religionsvergleichung zwischen den chursächsischen und churbrandenburgischen, auch fürstl. hessischen Theologen. Joh. Bergius Relation der Privatconferenz, welche bei währendem Convent der Protestirenden evangel. Churfürsten und Stände zu Leipzig 1631 gehalten worden &c. Berlin 1635. Ch. M. Pfaff, Gesammelte Schriften, so zur Vereinigung der prot. K. abzielen. 2 Thle. Halle 1723. Hering, Gesch. der kirchl. Unionsversuche seit der Ref. Leipzig 1836 I S. 327 ff. Walch, Rel. Streitigkeiten Bd. I. Dorner (VII § 211), S. 590 ff. Schröckh, VIII S. 239 ff. Die Helmstädter Theologen hatten in einer Confession vom 28. April 1707 erklärt, die römische Kirche sei in den wesentlichen Punkten des Glaubens nicht im Irrthum. Ein Genfer Prediger wollte in der Schrift: La religion des Protestants justifiée d'hérésie die Confession für unterschoben ausgeben, ward aber der Lüge überführt. *Du Plessis d'Arg.*, t. I Append. p. LV. Formula consensus ecclesiarum helvet. reform. circa doctrinam de gratia universali et connexa aliaque nonnulla capita. 1675. *Niemeyer*, Collect. confess. in eccl. ref. publ. p. 729 seq. *J. Hottinger*, Succincta et solida ac genuina form. cons. histor. lat. u. deutsch 1723. *Pfaff*, De form. cons. helv. diss. hist. theol. Tub. 1723. Schweizer, Die prot. Centraldogmen. Zürich 1856. II. Hälfte S. 439 ff. 663 ff.

Hexenprocesse. — Fürstliche Tyrannei. — Sociale Nothstände. — Lutherthum und Calvinismus. — Streit der Calvinisten in der Schweiz.

193. *Bened. XIV.*, De Syn. dioec. L. II c. 10 n. 3. Mejer, Propag. II S. 251 ff. 257—281. — Schlegel, Neuere K.-G. der Hannover'schen Staaten. Hannover 1832 S. 288 ff. 252; II S. 91. Frank, Altes und neues Mecklenburg XIV S. 168. 191. Räß, Convertiten VI S. 449 ff. Mejer, I S. 153; II S. 252 ff. 266 ff. 276 f. Ueber Chursachsen ders. I S. 153; II S. 327—332. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 120 ff. — **194.** Preuß. Belehnungsvertrag von 1611 Cod. diplom. Polon. IV. 439 seq. v. Baczko, Preuß. Gesch. V S. 496. Arnold, Gesch. des Kgr. Preußen S. 408. 483. 565. 592. 861 ff. Laspeyres, Kathol. Kirche in Preußen S. 154 ff.

Apostolische Vicariate in Norddeutschland. — Die Katholiken in Sachsen und Preußen.

Mejer, II S. 149 ff. 350 f. Jakobson, Gesch. der Quellen des kath. K.-R. der Prov. Preußen und Posen. 1837 I S. 195. 304. — **195.** Theiner, Zustände der kath. Kirche in Schlesien 1740—1758. Regensb. 1852, bes. I S. 197. 285, und Clém. XIV. vol. I p. 434—436. Vgl. dazu Ztschr. des Vereins für die Gesch. Schlesiens. Breslau 1862 IV H. 2 (Aufsätze von Grünhagen und Cauer). K. A. Menzel, XI S. 151 ff. 295 ff. (2. A. Bd. VI). Ranke, Neun Bücher preuß. Gesch. III S. 432. Henke, Archiv für neueste K.-G. V S. 340 ff. Mejer, II S. 333—350. Ritter in der Bonner Ztschr. für Theol. und Phil. H. 78, 1. und K.-G. II S. 635 ff. Hist.-pol. Bl. 1843 I S. 444. Clemens XIII. 25. Juli 1765 Bull. Rom. Cont. III p. 2. *Roscovány*, Mon. I p. 303 seq. n. 247. Militärseelsorge in Potsdam. S. Tagebuch des E. Bruns O. Pr. 1731—1741 (Germania 24. Dec. 1874 I. Beil. ff.). — **196 f.** Berliner Monatsschrift 1786 S. 119. 518. Mejer, II S. 242 ff. 275. 294 f. 571 ff. Laspeyres, I S. 253. 256 (N. 14). 216 f. Anh. I S. 704 ff. Mejer, II S. 240—242. Abicht, Der Kreis Wetzlar III S. 150. 322 ff. Ledderhose, Hessen-Cassel'sches K.-R. 1785 § 280. 338 N. 6. — **198.** B. Gotth. Struvens, Ausführlicher Bericht von der pfälzischen Kirchenhistorie. Frankf. 1721. 4, bes. S. 52. 623. 628. 657. 1420 ff. Pütter, Darstellung der pfälzischen Religionsbeschwerden. 1793, bes. S. 134. 245. *Ussermann*, Episcopatus Wirceburg. 1794 p. 161. Moser, Von der deutschen Rel.-Verf. S. 196. 542. 545. Staatsrecht X S. 439. Planck, Neueste Rel.-Gesch. II S. 125 ff. Laspeyres, S. 707. Büsching, Erdbeschreibung. VII. A. VI S. 664. Mejer, Propag. II S. 255 ff. 236 ff. — **199.** *J. J. Moser*, Diss. de relig. exercitio domestico. Francof. ad Viadr. 1736 p. 13. Acta hist. eccl. II. 896; IV. 865 seq.; VI. 672 seq. Büsching, VII S. 419. Mejer, Propag. II S. 238 ff. *Theiner*, Hist. du pontificat de Clément XIV. vol. II. p. 24. 32. 150—152. Epist. ac Brevia n. 162. 176 p. 181 seq. 200. — **200.** Büsching, VII S. 493. 495. Die kath. Zustände in Baden. Regensb. 1844 S. 13. Clem. XIII. Const. 527. 528. Bull. Rom. Cont. III p. 173 seq. Mejer, II S. 240.

(Randnotizen: Religionsverhältnisse in Schlesien. — Jülich-Cleve und andere Gebiete. — Die Rheinpfalz. — Württemberg. — Baden.)

201. Ueber Boineburg Räß, Convertiten VI S. 536 ff. *Adr. et P. de Walenburch*, Tract. gener. et specialis de controversiis fidei. Colon. 1670. 2 t. f. *M. Praetorius* (1687 Katholik. Vgl. Räß, VIII S. 342 ff.): Tuba pacis ad universas dissidentes in occidente ecclesias s. de unione ecclesiarum Rom. et Protest. Colon. 1685, deutsch von Binterim 1826. Doc. über die Verhandlungen Bossuets: Super reunione Protestantium cum Eccl. cathol. tractatus inter *J. B. Bossuetum*, Ep. Meldensem, et *Molanum*, abb. Vienn. Austr. 1783. 4. *Foucher de Careil*, Oeuvres de Leibnitz publiées pour la première fois d'après les manusc. orig. Par. 1859 voll. 2. *Bossuet*, Oeuvres compl. t. VII. 309 seq.; t. VIII. Von Molanus: Methodus reducendae unionis eccles. inter Romanenses et Protestantes. Vereinbarung von Molanus und Spinola: Regula circa christianorum omnium ecclesiasticam unionem (*Bossuet*, Oeuvres VIII. 509 seq. ed. Par. 1846). Molani Cogitationes privatae de methodo reunionis eccl. protest. cum eccl. Rom. cath. (ib. p. 523 seq.). Réflexions de M. l'évêque de Meaux sur l'écrit de M. l'abbé Molanus — in scripto cui titulus: Cogitationes privatae (ib. p. 550 seq.). Molani Explicatio ulterior methodi reunionis ecclesiasticae (ib. p. 638 seq.). Ueber die Aebtissin von Montbuisson Räß, VII S. 137 ff. Leibnitii Systema theolog. lat. et gall. Par. 1819, lat. und deutsch von Räß und Weis. Mainz 1820, Haas Tüb. 1860. Vgl. Hefele, Beitr. zur K.-G. II S. 82. Tüb. Quartalschr. 1848 S. 96 ff. Leibn. Opp. ed. *Dutens*. Genev. 1748 t. I (das. p. 678 seq. Lettres de M. Leibn. et M. Pellisson de la tolérance et des différences de la religion). Onno Klopp, Leibn. Werke Bd. 7 und 8. Ders., Das Verhältniß von Leibn. zu den kirchlichen Reunionsversuchen. Vortrag. Hannover 1861. Pichler, Die Theol. des Leibn. München 1869 f., gibt eine sehr einseitige und haltlose Darstellung. Vgl. noch (Prechtl) Friedensbenehmen zwischen Bossuet, Leibn. und Molan. Sulzbach 1815. Guhrauer, Gottfr. Wilh. Frhr. v. Leibn. I S. 193 ff. II S. 1 ff. Clarus, Simeons Wanderungen und Heimkehr III S. 18 ff. Haffner im Katholik 1864 I S. 513 ff. Ammon (VII § 361). Löbell, Briefe über die seit Ende des 16. Jahrh. fortgehenden Verluste und Gefahren des Protest. Frankf. 1861. Hortig-Döllinger, K.-G. II, II S. 904 f. Theiner, Gesch. der Rückkehr der regierenden Häuser von Braunschweig und Sachsen in den Schooß der kath. Kirche. Einsiedeln 1843. Hist. du pont.

(Randnotizen: Unionsversuche zwischen Katholiken und Protestanten. — Conversionen deutscher Fürsten.)

de Clément XIV. t. I p. 294 seq. Vierordt, Gesch. der evangel. Kirche in Baden II S. 263. 330. Räß, Convertiten IX S. 137 ff. — **202.** Von protest. Schriften sind bes. zu nennen: Nachricht von dem ersten evangelisch-lutherischen Jubiläum 1617. Frankf. 1717. Verkündigung des andern evang.-luther. Jubelfestes. Das. 1717. — Nik. Weislinger, Friß Vogel oder stirb! Straßb. 1723. 1726 u. oft. Huttenus declaratus 1730. Auserlesene Merkwürdigkeiten von alten und neuen theol. Marktschreiern. 1738. Der entlarvte lutherische Heilige. 1756. Armamentarium cathol. 1746. Gründliche Antwort. 2. Aufl. 1736. Vgl. Alzog im Freiburger Diöcesanarchiv von 1865 I S. 404 ff. Werner, Gesch. der kath. Theol. S. 139. Kraus, Histor. Beitrag für das zweite luther. Jubeljahr. 1716. Luthrisch, nicht lutherisch. 1717. — J. B. de Casparis, Actenmäßige Gesch. der Salzburger Emigranten. Aus dem Lat. von Huber. Salzburg 1790. Zauner u. Gärtner, Chronik von Salzburg. 1821 Bd. 10 S. 20 ff. L. Clarus, Die Auswanderung der protest. gesinnten Salzburger. 1731 und 1732. Innsbruck 1864, woselbst auch die Literatur. Kunstmann, Die gemischten Ehen. Regensburg 1839. Kutschker, Die gemischten Ehen. 3. Ausg. Wien 1841. *Roscovány*, De matrim. mixtis t. II. Binterim, Denkwürdigk. VII, I S. 137 ff.; Th. II S. 1 ff. Reglement über die gravamina in geistl. Sachen und die Stolae-Taxordnung für Schlesien ed. K. A. Menzel. Breslau 1833.

Gereizte Stimmung beider Theile.

Gemischte Ehen u. kirchlicher Indifferentismus.

203. Merz gegen Jerusalem. Werner, Gesch. der kath. Theol. S. 147—149. Ueber Stattler und Mayr das. S. 237—242. Neue Unionsversuche.

204 f. *Willam Temple* (1670), Observations upon United Provinces Works. I. 58. Lond. 1720. *Brun*, La véritable religion des Hollandais. Amst. 1675 p. 171. Van Kampen, Gesch. der Niederlande II S. 322 ff. *v. Sypestein*, Willem Frederik Prins van Nassau en Joh. de Witt. S. Gravenhage 1864. H. Peter in Sybels hist. Ztschr. 1865 XIII S. 112 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 73 f. 122—125. Mejer, II S. 89 f. 94 f. 105. Holland.

206. Villemain, Gesch. Cromwells. Aus dem Franz. Leipzig 1830. Lingard, Engl. Gesch. Bd. 11. Ranke, Engl. Gesch. Bd. 3. Stern, Ueber die politische Poesie Englands 1640—1660 (Sybels hist. Ztschr. 1871 Bd. 26 S. 401 ff). Delbrück, Ueber den politischen Charakter der englischen Kirchenspaltung im 17. Jahrh. (das. 1876. II). *J. Lawson*, History of the Scottish Episcopal-Church from the Revolution to the present times. Edinb. 1843. 1844. — **207.** Leo, Univ.-Gesch. IV S. 102 ff. Briefe Carls II. an K. Ferdinand III. und Leopold I. 1649—1660 (Sybels hist. Ztschr. 1869 Bd. 21 S. 342—351). Döllinger, Kirche und Kirchen S. 61. 75. Die Remonstrantia Hibernorum ad Alex. VII. querimonia, vertheidigt von Caron (ad calc. t. II der Traités des droits et libertés de l'église gallicane. Ed. Paris 1731) gibt in fünf Theilen eine Prüfung der Censuren von Löwen, einen Versuch der Rechtfertigung der Remonstranz aus Schrift und Tradition, sowie der Widerlegung der gegen sie erhobenen Einwendungen. Vgl. m. Schr. Kathol. Kirche S. 695 ff. — **208.** Leo a. a. O. S. 121 ff. Döllinger, S. 142 f. 144. — **209.** Leo, S. 123 ff. Hume, Gesch. von Großbrit. Bd. 19 Cap. 2. J. 1678. Lingard, Bd. 13 S. 60 ff. *Mazure*, Hist. de la Révol. de 1688 en Angleterre. Paris 1825 I. 166 seq. Ranke, Engl. Gesch. Bd. 5 S. 76 ff. — **210.** Istoria della conversione alla Chiesa cattolica di Carlo II. (Civiltà cattolica 1863 V, 6 p. 388. 697 seq.; vol. 7 p. 268. 415 seq. 671 seq.). Bericht Hudblestons The english catholic library. Lond. 1844 p. 44 seq.

England als Republik.

Carl II. von England.

Neue Verfolgung der Katholiken. Conversion Carls II.

211. *Mazure* l. c. II. 44 seq.; III. 2 seq. (das. p. 386 Bossuets Gutachten über Jakobs Toleranzedict). Lingard, Bd. 13. 14. Leo, IV S. 140 ff. *Théoph. Ménard,* Hist. de la révol. de 1688 en Angleterre. IIe éd. Tours 1858. Onno Klopp, Der Fall des Hauses Stuart und die Succession des Hauses Hannover. Wien 1873 —1876. 4 Bde. Ueber die anglican. Geistlichen bei der Revolution Döllinger, K. S. 145—147. — **212—215.** Leo, IV S. 146 ff. *Beaumont*, I. 98 seq. Statuta Parlamenti Hibern. Dublin. 1779. 18 Bde. Mejer, Propag. II S. 58. Pius IX. Const. 29. Sept. 1850 (Acta Pii IX vol. I p. 235 seq). Döllinger, a. a. O. S. 79 f. 149 ff. 260 ff. 269 f.

Sturz Jakobs II.

Wilhelm III. und seine Nachfolger.

216 f. Döllinger, S. 84. 99. 362 f. Mejer, II S. 265. 295. Aperçu sur l'état des Catholiques dans les états du roi de Danemarc selon les lois du pays vom Conferenzrath Schlegel bei Theiner, Sammlung einiger wichtigen Actenstücke Dänemark.

zur Gesch. der Emancipation der Katholiken in England. Mainz 1835 S. 63—76. Matthiä, Kirchenverfassung der Herzogthümer Schleswig und Holstein. I. Thl. Flensburg 1788 S. 316. Schröder, Hdb. der vaterländischen Rechte in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. Altona 1784 I S. 191—198. Reuters theol. Repertorium
Schweden. Bd. 70 S. 188. — **218 f.** Grauert, Christine von Schweden und ihr Hof. Bonn 1837. 2 Bde. Ranke, Päpste III S. 77—103. *Boero* S. J., Conversioni alla fede catt. di Cristina regina di Suezia, di Carlo II. re d'Inghilt. e di Federico Augusto duca e elettore di Sassonia cavate da documenti autentici ed originali. Modena 1874. Gejer, Ueber die inneren gesellschaftlichen Zustände unserer Zeit mit besonderer Rücksicht auf Schweden. Stockholm 1845. Döllinger, S. 105—108. Theiner (oben § 216), S. 77 ff. (Edict Gustavs III. von 1781). Ders., Schweden und seine Stellung zum hl. Stuhl I S. 494. 525 ff.; II S. 153. 322. Hist. du pontif. de Clém. XIV. vol. II p. 51. 52. Epist. ac Brevia Clem. n. 315 p. 382 seq. Mejer, Propag. II S. 145. 148 (das. S. 282 über das Linzer Seminar für junge Schweden, das 1698 gestiftet ward und mit dem 1739 in Schwerin erbauten Kosthause in Verbindung stand).
Polen. — **220 ff.** Jus dissidentium in regno Poloniae s. scrutinium juris in re ad rem theol. jurid. Varsav. 1736 f. p. 192 seq. *Rulhiere*, Hist. de l'anarchie de Pologne. Par. 1807 II. 280 seq. Friese, K.-G. Polens II Th. 2. Walch, Neueste Rel.-Gesch. IV S. 1 ff.; VII S. 3 ff. Huth, II S. 233 ff. Jobzko, Gesch. Polens, deutsch von Gruner. Berlin 1862 S. 276 ff. (Jablonski) Das betrübte Thorn. Berlin 1725. Vollständige Nachricht von dem am 18. Sept. 1724 vorgegangenen Tumult zu Thorn. Danzig 1725. — **221.** Raumer, Polens Untergang. Leipzig 1832. K. A. Menzel, XII, I S. 1 ff. Janssen, Zur Genesis der ersten Theilung Polens. Freiburg 1865. Ueber Stanislaus Konarski (von ihm die Schrift: Die Religion der ehrlichen Leute) s. *Theiner*, Clém. XIV. t. I p. 314 seq.; II. 179. — **222 f.** Bened. XIII. 25. Sept. 1728 Const. 188. Bull. Rom. XIII. 366—368. Concordat von 1737 *Riganti*, Com. in Reg. Canc. t. I in Reg. II. *Nussi*, Convent. p. 64—69. Erlasse Clemens XIII. 1766 ff. Bull. Rom. Cont. III p. 213 seq. 251 seq. 388 seq. 449 seq. 479 seq. Const. 557. 586 seq. 591. 593 seq. 608. 610 seq. 629. 631 seq. 642. 651—653. Nuntiaturberichte über die polnischen Bischöfe 21. April und 7. Juli 1770 *Theiner* l. c. I p. 441 seq. 445 seq. Zustände von 1767—1773 ib. I p. 314 seq. 441 seq. Maria Theresia gegen Polens Theilung. Hormayr, Hist. Taschenbuch 1831 S. 66. Onno Klopp, K. Friedrich II. Schaffhausen 1860 S. 304. Ihr Gespräch mit dem französischen Gesandten (Breteuil an Vicomte de Vergennes 23. Febr. 1775. *Flassan*, Hist. de la diplomatie fr. VII. 124). Protest des Nuntius und päpstliche Briefe *Theiner*, II. 34 seq. 175—177. Weitere Vorgänge ib. p. 181 seq. 282—288.

Ungarn. **224.** Decrete von 1550, 1552, 56 und 57, 1560, 1569, 1622, 1627 *Fejer*, Jur. ac libert. eccl. Hung. codicill p. 57. 72. 81. 157 seq. *Roscovány*, Mon III. 120 —127 n. 453—461. Synode von Tyrnau 1630 ib. t. I p. 181 n. 191. *Peterffy*, Conc. eccl. Hung. P. II p. 310. Erklärung von 1619 *Fejer*, p. 146 seq. *Roscovány*, III p. 112. 113 n. 449. Ueber Begünstigung der Akatholiken s. den Protest vom 11. Mai 1621 gegen die nachträglich in das k. Diplom aufgenommenen Concessionen *Fejer*, p. 154. *Roscov.*, III p. 113 seq. n. 450. Propositionen des Primas Georg Lippay 1658 ib. p. 114—118 n. 451. *Peterffy*, II p. 389. Protest der ungarischen Bischöfe bei Leopold I. 1687 *Fejer*, p. 247. *Roscov.*, p. 118—120 n. 452. Eingabe von 1708 ib. p. 131—133 n. 464. *Ribini*, Memor. eccl. Aug. Conf. Poson. 1789 p. 518. Proteste von 1715 und 1723 *Peterffy*, II. 144. *Feyer*, p. 332. *Roscov.*, p. 140—142 n. 467 seq. Der Cardinal M. Fr. v. Althan Bischof von Waizen 1731 *Feyer*, p. 146. 343. *Roscov.*, p. 146—154 n. 471 seq. *Pray*, Hist. regum Hung. Budae 1801 III. 139 seq. Engel, Gesch. des ungar. Reichs. Wien 1814 Bd. 4. 5. Feßler, Gesch. d. Ung. Bd. 6—9.

Frankreich. **225.** Vgl. oben §§ 7. 22. Die Lobpreisungen Ludwigs XIV. durch mit Pensionen und Gratificationen gewonnene Gelehrte des In- und Auslandes Sybels hist. Ztschr. 1870 Bd. 23 S. 1—16. Conversionen von Calvinisten *Picot*, Essai hist. sur l'influence de la religion en France. Par. 1824 I p. 179 seq., deutsch Frankf. 1829. Räß, Convertiten seit der Ref. III S. 285 ff. und sonst. Ueber die Berechtigung zur Zurücknahme der den Calvinisten verliehenen Privilegien sagt Grotius Apol. Riv. discussa p. 22:

Norint illi, qui Reformatorum sibi imponunt vocabulum, non esse illa foedera, sed regum edicta ob publicam facta utilitatem et revocabilia, si aliud regibus publica utilitas suaserit. — 226. *La Roque,* Mémoires de l'église. Par. 1693 IV. 296—424. *Bausset,* Hist. de Bossuet L. XII c. 15 seq. (Oeuvres compl. de Bossuet. Par. 1846 t. XII p. 278 seq.). *d'Avrigny,* II. 128 seq. *Caveirac,* p. 195. *Bénoist* (calvin. Prediger), Hist. de l'édit de Nantes. Delft 1693 seq. 4. t. 5. *(Ancillon)* L'irrévocabilité de l'édit de Nantes prouvée par les principes de la politique. Amst. 1658. Leo, IV S. 231—242. *Rhulières,* Eclaircissements hist. sur les causes de la révocation de l'édit de Nantes. 1783. 8 voll. 2. Fenelons Brief an Seignelai 1686 Oeuvres compl. de F. Par. 1850 t. VII p. 195 seq. Ueber Innocenz XI. der venet. Gesandte Venier 1689 Ranke, Päpste III S. 166. *Mazure* (oben § 209), II. 126. *Macaulay,* II. 250 ed. Tauchnitz. Döllinger, Kirche u. Kirchen. Vorrede S. XXXIII. S. 657. — *Tabaraud,* Supplém. aux hist. de Bossuet et de Fénelon. Par. 1822 p. 31. Gegen Ludwig XIV. erschien die Schrift: Christianissimus christianandus oder das Mittel, die Krone Frankreich zu einem weit christlicheren Stand zu bringen. Aus dem Französischen .1678. — *Frosterus,* Les insurgés protestants sous Louis XIV. Par. 1868. Die Camisards (von camise = chemise, Hemd oder kurzer Rock) hatten ihre Propheten und Prophetinnen, die unter Convulsionen den papistischen Götzendienst angriffen und den nahen Sturz des Papstthums weissagten. Ueber sie *Brueys,* Hist. du fanatisme de notre temps. Utrecht 1737 I. 104 seq. 291 seq.; II. 1 seq. *Bordes,* p. 766 seq. *Ménard,* VI. 375—415. *Gobelin* (Prot.), Hist. des troubles des Cevennes. Villefranche 1760. Hist. des Camisards. Lond. 1744 voll. 2. *Waddington,* Le Protestantisme en Normandie depuis la révocation de l'édit de Nantes jusqu'à la fin du 18e siècle (1685—1797). Paris 1862. *Hugues* (Pastor), Hist. de l'église réformée d'Anduze (Anduze war die letzte Stütze der Camisarden in Südfrankreich) depuis son origine jusqu'à la révol. fr. Montpellier 1864. *Picot,* II p. 397 seq. — Novemberedict von 1789. Mainzer Monatsschr. 1789 S. 654 ff.

Beseitigung des Edicts von Nantes.

227 f. Spener, Pia desideria oder herzliches Verlangen nach gottgefälliger Besserung der wahren evangel. Kirche (zuerst als Vorrede zu Arndts Postilla evang. 1675, dann zu Frankf. 1678 besonders abgedruckt). Ferner: Wahrhafte Erzählung dessen, was wegen der sogen. Pietisten vorgegangen. Frankf. 1697. Walch, I S. 540 ff.; II S. 1 ff.; IV S. 1030 ff.; V S. 1 ff. Hoßbach, Spener und seine Zeit. Berlin 1824 f. 2 Bde. Guericke, Franke. Halle 1827. Knapp, Leben und Charakter einiger frommen und gelehrten Männer des vorigen Jahrhunderts. Halle 1829. Franke, Gesch. der prot. Theol. II S. 130—189. 213—240. Schmid, Gesch. des Pietismus. Nördlingen 1863. Tholuck, Geschichte des Rationalismus. Berlin 1865 I. Abth. Dorner, S. 624 f. — 229. *Buddeus,* Institut. theol. dogm. Jenae 1723. *Bengel,* N. T. graece, in quo codd., vers. et editiones describuntur. Tubing. 1734. Deutsche Uebersetz. des N. T. 1753. Gnomon N. T., in quo ex nativa verborum vi simplicitas, profunditas, concinnitas, salubritas sensuum coelestium indicatur. Tubing. 1759. 4. Ed. IV. *Steudel* ib. 1835. 1852. Dorner, S. 648 ff. Ueber die pietistischen Theosophen s. Denzinger, Rel. Erkenntniß I S. 456 ff. — 230. Walch, Neueste Rel.-Gesch. I Nr. 9 S. 441 ff. 450. Schröckh, VIII S. 289 ff. 102. Klotz, Bibliothek der schönen Wissensch. VII S. 391. Gegen Schlosser die Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit 1768 Stück 102. Hamburger Wochenblatt 1769 Nr. 9. Bescheidene Prüfung zur Vertheidigung (des Pastor Schlosser). Hamburg 1769. Götze, Theol. Untersuchung der Sittlichkeit der heutigen deutschen Schaubühne überhaupt. 1769. 1770. *Foggini,* Consultazione teologico-morale, se chi interviene per necessità ai teatri publici vi possa intervenire lecitamente. Roma 1770. — 231. Walch, Einl. Th. II S. 860 ff. Schröckh, VIII S. 299 ff. P. H. Hesse, Der terministische Streit. Marburg 1877.

Spener. Anderweitige Streitigkeiten. Terministenstreit.

232. Petersens Leben von ihm selbst beschrieben 1717 (2. A. 1719), ebenso das Leben seiner Frau Eleonore von Merlau von ihr selbst 1718. Schröckh, S. 302—305. *Molleri,* Cimbria literata II. 639 seq. Döhring, Die gelehrten Theologen Deutschlands III S. 245 ff. J. Mich. Heineccius, Schriftmäßige Prüfung der sogen. neuen Propheten. Halle 1715. Langen, Nöthiger Unterricht von unmittelbaren Offenbarungen. Halle 1715. Dippels Biographie von Ackermann. 1781. Hoffmann, Leben und

Schwärmer in Deutschland.

Meinungen Dippels. Darmstadt 1783. Hagenbach, K. des 18. und 19. Jahrh. I
in Holland. S. 164 ff. Für d. Uebr. s. Schröckh, VIII S. 305—311. 402 ff. — 233. Das. S. 729 ff. Walch, Relig. Streitigkeiten außerhalb der luth. Kirche Bd. 4.

Die Herrenhuter. 234—236. Zinzendorf, Gegenwärtige Gestalt des Kreuzes Christi in seiner Unschuld. Leipzig 1745. 4. Περὶ ἑαυτοῦ oder naturelle Reflexionen. 1746. Discurse über die Augsburger Confession. 1747 f. Das Brüdergesangbuch. Kleinere Schriften. Frankf. 1740. Jeremias, Eine Predigt der Gerechtigkeit. Neue Ausg. Berlin 1830. Spangenberg, Leben des Grafen Zinzendorf. (Barby) 1772 ff. 8 Bde. Von ihm: Vera idea fratrum (1778). Ratio disciplinae fratrum. Varnhagen von Ense, Leben des Grafen Zinzendorf (Biogr. Denkw. Bd. 5). Berlin 1830. Schrautenbach, Leben des Grafen Zinzendorf. Gnadau 1851. Tholuck, Verm. Schr. Bd. I. Hamb. 1839. Herzogs Real-Encyklop. Bd. 18 S. 505 ff. Knapp, Geistl. Gedichte des Grafen Zinzendorf gesammelt und gesichtet. Stuttgart 1845. Plitt, Zinzend. Theologie. Gotha 1869 Bd. I. Möhler, Symbolik II. Buch. Hist.-pol. Bl. 1854 Bd. 33 S. 914. 985 ff.; Bd. 34 S. 122. 180 ff.

Die Quäker. 237 ff. Der Name Quakeri wird von quek (zittern) abgeleitet; er bedeutet tremuli, trementes, Zitterer. Den Namen soll ihnen schon 1650 Gervasius Bennet, Richter zu Derby, beigelegt haben und der Grund darin liegen, daß 1) der Enthusiasmus bei den Andachtsübungen in der ersten Zeit sich durch Zuckungen und Zittern am ganzen Leibe ankündigte, oder 2) darin, daß Fox einst vor Gericht sagte: „Zittert vor dem Worte des Herrn." — *R. Barclay*, Theologiae verae christianae apologia. Lond. 1729 ed. II. Hist. of the life, travels and sufferings of G. Fox. Lond. 1691. *Penn*, Summary of the hist. doctrine and discipline of Friends. Ed. 6. Lond. 1707; mit Noten von Seebohm, Pyrmont 1792. Möhler op. cit. Niedergang der Quäker Döllinger, Kirche und Kirchen S. 257.

Die Methodisten. 240 ff. Der Name Methodisten wird auch als Anspielung auf eine damalige medicinische Schule gefaßt, von Andern daher abgeleitet, daß sie einen neuen Weg zur Seligkeit (nova methodus) gefunden haben wollten, gewöhnlich aber von dem methodischen Verfahren bei den religiösen Uebungen. — Hampson, Leben John Wesley's u. Gesch. der Methodisten. Aus dem Engl. von Niemeyer. Halle 1793. 2 Bde. Southey, Leben J. Wesley's. Nach dem Engl. von Krummacher. Hamb. 1828. Leben G. Whitefields. Nach dem Engl. von Tholuck. Leipzig 1834. Jackson, Gesch. v. Auf., Fortg. und gegenw. Zustand der Methodisten. Deutsch von Kunße. Berlin 1841. Dorner, Gesch. der prot. Theol. S. 513 ff. Schröckh, VIII S. 681 ff.; IX S. 536 f. Baum, Die Methodisten. Zürich 1838. *Taylor*, Wesley and Method. Lond. 1859. Döl-
Die Baptisten. linger a. a. O. S. 249 ff. — 243. *Th. Chosby*, The hist. of the english Baptists.
Unitarische u. calvinische Presbyterianer. Lond. 1738—1740 voll. 4. *Cox* and *J. Hoby*, The Baptists in America. New-York 1836. Döllinger a. a. O. S. 256 f. 336 f. — 244. Das. S. 247 f. 255.

Swedenborgianer. 245 f. *Swedenborg*, Arcana coelestia in verbo Domini detecta una cum mirabilibus, quae visa sunt in mundo spirituum. 1749 seq. t. 4; ed. *Tafel.* Tub. 1833 seq. t. 3. Vera christ. religio compl. univ. theol. nov. eccl. Amst. 1771; ed. *Tafel.* Tub. 1857 t. 2, deutsch das. Tafel, Göttl. Offenbarung. Aus dem Lat. Tüb. 1823 ff. 7 Bde. Ders., Swedenb. Lehre mit Rücksicht auf die Einwürfe gegen sie. Stuttg. 1843. Ders., Die Göttlichkeit der hl. Schrift oder der tiefere Schriftsinn. Tüb. 1838. Dorner, S. 662 ff. Möhler, Symb. B. II. Tüb. theol. Quartalschr. 1830. IV. J. Görres, Em. Swedenb. u. s. Verhältniß zur Kirche. Speier 1828.

Protest. theol. Literatur in England. 247. *Pearson*, Critici sacri (mit seinem Bruder Richard, † 1670); Expositio symboli apost.; V. et N. T. gr. cum praef.; Vindiciae epist. S. Ignatii Ant.; Prolegom. in Hieroclem; Annales Cyprian.; Annal. Paul.; Lect. in Acta Ap.; Dissert. de serie et successione episcoporum. Opp. Lond. 1688. *Beveridge*, Synodicon s. Pandectae canonum SS. Apostol. et Concil. Oxon. 1672 f. (Proleg. p. V seq. seine Grundsätze über Kirche und Staat). De linguarum orientalium praestantia et usu cum grammatica syriaca; Codex canonum Eccl. primitivae vindicatus et illustratus. Lond. 1678. Institut. chronolog. libri II. Thes. theol. u. A. Jak. Usher: Annales N. et V. T.; Hist. Gotteschalchi 1631; Antiquit. eccl. britan.; Not. in epist. PP. apostol. Opp. polem. et hist. — Fell, Opp. S. Cypr. u. A. *Bull.* Defensio fidei Nicaenae (nov. ed. Ticini 1784). Harmonia apostolica. Opp. ed. *Grabii.* Lond.

1703 f. Cave: Tabula Scriptor. eccl.; Chartophylax eccles.; Hist. liter. script. eccl. a Chr. nato usque ad saec. XIII. Bingham A. 16, 6. Und. s. in den bibliograph. und lexical. Werken. — **248.** Basnage A. 27. Biographie univers. t. III. 493. Journal des savants 1693 p. 35; 1695 p. 474; 1707 p. 761 seq. Spanheim, Venema, Hottinger u. A. s. A § 27, Beausobre I § 141. J. H. Heidegger Breviarium hist. vitae J. H. Heideggeri. Zürich 1698 mit L. Kasp. Hofmeisters Nachrichten über sein Ende vor s. Exercitat. biblicae 1699. L. Meister, Berühmte Züricher. Basel 1782. Von Heidegger: Demonstratio de Aug. Conf. cum fide Reform. consensu. 1664. Manuductio in viam concordiae Protestantium eccles. 1686. — **249.** *A. Calov*, † 1686, Systema locor. theol. und Biblia illustrata. *König*, in Rostock † 1664, Theologia positiva acromatica. Und. oben A § 28. Hortigs Hdb. der K.-G., fortgesetzt von Döllinger, II, II. Landshut 1828 § 210 S. 922 ff. Dorner, Gesch. der prot. Theologie. *Lücke*, Narratio de J. L. Moshemio. Goetting. 1837. Von J. A. Fabricius: Codex apocryphus N. T.; cod. pseudepigraph. V. T.; Salutaris lux Evangelii; Delectus argumentorum pro relig. christ.; Opp. Hippol. et Philastr. ed.; Bibliotheca graeca und Biblioth. latina.

in Holland, Frankreich u. der Schweiz,

in Deutschland.

250. G. C. Knapp, Gedrängter Abriß einer allg. prot. Missionsgesch. (Neue Geschichte der evang. Missionsanstalten. Halle 1816 St. 66). Gesch. der Ausbreitung des Christenthums unter den Heidenvölkern Südafrika's. Berlin 1832. J. H. Braun, Beiträge zur Gesch. der Heidenbekehrung. 4 Thle. Altona 1835—1841. K. G. Schmidt, Kurzgefaßte Lebensbeschreibung merkwürdiger evang. Missionäre. 6 Bdchn. Leipzig 1836 —1842. Steger, Die protest. Missionen und deren gesegnetes Wirken. 2. A. Hof 1844 ff. J. Wiggers Gesch. der evang. Missionen. Hamb. und Gotha 1845. 2 Bde. Walch, Neueste Religions-Gesch. V S. 119; VIII S. 251 ff. v. Einem, K.-G. des 18. Jahrh. I S. 97 ff. Herzogs Realencyklop. IX S. 559 ff. — *Eliot*, Chr. commonwealth or the rising Kingdom of J. Chr. 1652 seq. 2 t. 4. *Mather*, Eccles. hist. of new England. Lond. 1702 seq. Acta hist. eccl. XI. 1 seq.; XV. 230 seq. G. H. Loskiel, Gesch. der Miss. der evang. Brüder unter den Indianern in Nordamerika. Barby 1789. A. H. u. G. A. Franke, Berichte der dänischen Missionarien in Ostindien. Halle 1708—1772. — A. G. Rudelbach, Die finnisch-lappische Mission (Knapp. Christoterpe 1833 S. 299 ff.). Hans Egede, Nachricht von der grönländischen Mission. Hamb. 1740. Paul Egede, Nachrichten von Grönland 1721 —1788. Copenhagen 1790. Missionen der evang. Brüder in Grönland und Labrador. Gnad. 1831. 2 Thle. Acta hist. eccl. nostri temp. II. S. 711 ff. — Vgl. N. Wiseman, Die Unfruchtbarkeit der protestantischen Missionen. Deutsche Uebersetzung. Augsburg 1835.

Protestantische Missionen. Nordamerika. Ostindien. Lappland. Grönland.

251. Opp. Cartesii. Amst. 1692. 1698—1701. 9 Bde. 4; ed. *Cousin*. Par. 1824 —1826. Bde. 11. Vgl. Ritter, Gesch. der Philos. Bd. 6—8. Ulrici, Gesch. und Kritik der Principien der neueren Philos. Leipzig 1845. Kuno Fischer, Gesch. der neueren Philos. Mannheim 1854—1865 ff. Lang, Gesch. des Materialismus. 2. A. Leipzig 1874. Hock, Cartesius und seine Gegner. Wien 1865. Günther u. Pabst, Januskopfe. Wien 1834 S. 1 ff. 223 ff. *Fr. Bouillier*, Hist. et crit. de la révolution cartésienne. Par. 1842. Ueber die holländischen Cartesianer *Brucker*, Hist. philos. V. 222 seq. 260 seq. Denzinger, Relig. Erkenntniß I S. 138 ff. — **252.** Actenstücke bei *Du Plessis d'Arg.*, Coll. judic. III, II p. 338—340. 344 s.; III, I p. 138. 149 seq. t. I. App. p. XXXV; III, II p. 356. 357. Das Verbot von 1691 ward 3. Oct. 1704 neu eingeschärft ib. p. 600. Verhandlungen in Löwen ib. p. 303 s. Ausführliche Kritik des Cartesianismus in den Artikeln Le due filosofie der Civiltà cattolica, Jahrg. 1853. — **253.** *B. de Spinosa*, Opera, quae supersunt omnia, ed. *H. E. G. Paulus*. Jen. 1802 s. Spin. scripta philosophica, ed. *Gfrörer*. Stuttg. 1830 s. Deutsche Ausgabe von Berth. Auerbach. Stuttg. 1841 ff. Verzeichniß der gegen seinen Tract. theologico-politicus gerichteten Schriften bei *Bayle*, Diction. hist. et crit. t. IV p. 258. *Murr*, B. de Spin. annotationes ad tract. theol. polit. Hag. 1802 p. 13 seq. Sigwart, Ueber den Zusammenhang des Spinozismus mit der cartesianischen Philosophie. Tüb. 1816, und histor.-philosophische Beiträge zur Erläuterung des Spinozismus. Das. 1838. Der Spinozismus. Das. 1839. H. Ritter, Ueber den Einfluß des Cartesius auf die Ausbildung des Spinozismus. Leipzig 1816. Saar-

Cartesius. Verhandlungen der Pariser Universität u. a. Hochschulen. Spinoza.

schmidt, Descartes und Spinoza. Leipzig 1850. Orelli, Spinoza's Leben u. Lehre. Aarau 1842. J. B. Lehmanns Spinoza. Sein Lebensbild und seine Philosophie. Würzb. 1864. Ginsberg, Lebens- und Charakterbild B. Spinoza's. Leipzig 1876. F. G. Hann, Die Ethik Spinoza's und die Philosophie Descartes'. Innsbruck 1876. Viele Theologen vertheidigten den Cartesius gegen den Vorwurf des Spinozismus, darunter noch *Perrone,* S. J., Hist. theolog. cum philos. comparatae Synopsis n. 61 vor
Malebranche. seinem Compend. instit. theol. — *Malebranche,* De la recherche de la vérité 1673. Traité de la morale. Roterd. 1684. Traité de la nature et de la grâce 1682. Dagegen Fenelon, Réfutation du système de Malebranche sur la nature et la grâce (Oeuvr. nouv. ed. III. 1—160). *Huetii,* Censura philos. Cartes. Par. 1689 ed. IV. 1694. Cf. *L. A. Muratori*, De ingeniorum moderatione L. II c. 13. *Gerdil*, Sur l'incompatibilité des principes de Descartes et de Spinosa (Opp. ed. Rom. t. IV.). Ueber Gerdils Umkehr *Giov. Piantoni* (Barnabit), Vita del Card. Gerdil. Roma 1851. Civiltà cattolica 20. Sett. 1856 p. 625 seq. (Il Card. Gerdil e l'Ontologismo),
Pascal. 5. Febr. 1859 p. 325 ss. (Sopra il preteso Ontologismo del Card. Gerdil). — Ueber
P. Bayle. Pascal Ami de la religion 29 janv. 1853. Leo, Univ.-Gesch. IV S. 225; über P. Bayle Dictionnaire hist. et crit. 1697. 2 t. f. Nouvelles de la république des lettres 1684. L. Feuerbach, Pierre Bayle nach seinen interessantesten Momenten. Ansb. 1838. Jean Le Clerc, Liberii de S. Amore epistolae theol., in quibus varii Scholasticorum errores castigantur 1680. Bibliothèque universelle et histor. 1686. Bibliothèque choisie 1703. Vgl. Gfrörer, Gesch. des 18. Jahrh. II S. 508—515. Cartesianer in Holland Ebrard, Christl. Dogmatik I § 42. Denzinger a. a. O. In Deutschland J. H. Wiber, O. Cist. 1707, Gallus Cartier, O. S. B. Werner, Gesch. der kath. Theol. S. 163.
Naturalisten, Deisten und Rationalisten. 166. — 254. Denzinger, I S. 159 ff. Lechler, Gesch. des engl. Deismus. Stuttg. 1841 S. 453 ff. *Hahn*, De Rationalismi, qui dicitur, vera indole et qua cum Naturalismo continetur ratione. Lips. 1827.

Die englischen Freidenker. 255. Thorschmid, Versuch einer vollständigen Freidenkerbiblioth. Halle 1765 ff. 4 Bde. Walch, Neueste Relig.-Gesch. Bd. 1—3. *Tabaraud,* Hist. crit. du Philosophisme anglais depuis son origine jusqu'à son introduction en France. Par. 1806 voll. 2. Lechler op. cit. (§ 254). Huth, II S. 265 ff. Riffel, Der englische Deismus und seine deutschen Nachklänge (Katholik 1848 Nr. 36—38. 40. 46). Cantu,
Herbert von Cherbury. Allg. Weltgesch. Bd. 11. Stöckl, Gesch. der Philosophie S. 627 ff. — Cherbury de causis errorum, de religione gentilium, de religione laici etc. Vgl. Schröckh, VI
Hobbes. S. 172 ff. Hobbes, Elementa philosoph. de corpore, de homine, de cive. Amst. 1647. 1668. Leviathan or the matter form and power of a commonwealth eccles. and civil. Lond. 1651; lat. Amst. 1670. 4. Human nature 1651 u. A. Vgl. Leo, IV S. 158—164. Algernon Sidney, Discourses concerning governement. 1698. Leo, S. 164—168. Stahl, Gesch. der Rechtsphilosophie III, III. 7 S. 284 ff. 2. A. —
Locke. John Locke schrieb gegen Robert Filmers Patriarcha 1690 die Two treatises of government, 1695 über die Vernunftmäßigkeit des Christenthums, 1689—1703 die Briefe über die Toleranz, dann über das menschliche Erkenntnißvermögen, über die Erziehung, über den Staat, auch eine Constitution für Carolina. Vgl. Gfrörer, II S. 399—414. Denzinger, I S. 186 ff. Zu Locke's Schule gehören: Richard Cumberland (1632 —1719; von ihm de legibus naturae disquis. philos.), Samuel Clarke (1675—1729), Francis Hutcheson (1694—1747), der liberale Staatsökonom Adam Smith (1723—1790)
Weitere Deisten und Freidenker. u. A. — 256. Milton, Treatises of civil power in eccl. cases. Lond. 1690. C. Blounts Buch de anima mundi ward 1679 vom Bischof von London verdammt; die Uebersetzung der Vita Apollon. Tyan. von Philostratus erschien 1680, andere Tractate nach seinem Tode. Shaftesbury: Miscellaneous reflexions. An essay an the freedom of wit. Inquiry concerning virtus — Briefe. — Collins Streit- und Flugschriften, 1703—1769, gegen den Prediger Sacheverell mit heftigen Angriffen auf die Hochkirche, Abhandl. über die Freiheit zu denken 1713 — Abhandl. über die Gründe und Beweise der christl. Religion 1724. Toland: Der Stamm Levi (Schmähgedicht), das Christenthum ohne Geheimnisse. Lond. 1696, Anglia libera 1709, Nazarenus 1718 (dagegen Mosheim), Tetradynamus und Pantheisticon 1720. Tindal: Christianity as old as the creation 1730. Woolston: Der Schiedsrichter zwischen einem Ungläubigen (Collins) und einem Abtrünnigen (Whiston und die anglican. Theologen) 1725, dann

sechs Abhandlungen und zwei Apologien 1727—1730. Le Bret, V S. 339. Vgl. Leo, IV S. 173—177. Gfrörer, II S. 414—421. 427 ff. 453 ff. 471 ff. — 275. Leo, IV S. 180 ff. Gfrörer, II S. 445 ff. 491 f. *Thomas Macknight*, The Life of Henry St. John Viscount Bolingbroke. Lond. 1863. Von Bolingbroke: Lettres on the study and use of history. Lond. 1752. Ueber David Hume Schröckh, VI S. 129 ff. 219. — 258. *Glanvil*, Scepsis scientifica. Lond. 1665. De incrementis scientiarum inde ab Aristotele. Lond. 1670. H. Dodwell: Das Christenthum nicht auf Beweise gegründet. Lond. 1742. P. Brown: Der Proceß, die Ausdehnung und die Grenzen der menschlichen Erkenntniß, Auffassung der göttlichen und übernatürlichen Dinge mittelst ihrer Analogie mit den natürlichen und menschlichen. Lond. 1733. Vgl. Denzinger, Relig.-Erkenntn. I S. 149. Gfrörer, II S. 504 ff. Schröckh, VI S. 182. 187 f. 194 f. 203. 213. 217. Hettner, Gesch. der engl. Lit. Bd. I. Reaction gegen die Freidenker.

259. Keller, Allg. Gesch. der Freimaurerei. Gießen 1860. 2. A. Allg. Handb. der Freimaurerei. Leipzig 1867. Lennings Encyklopädie der Freim. Leipzig 1863 ff. 3 Bde. *Jouast*, Hist. du grand Orient de France. Par. 1865. *Rebold*, Hist. univ. de la Fr. Maçon.. und Hist. des trois grandes loges des francs-maçons en France. Par. 1865. Findel, Gesch. der Freim. Leipzig 1870. 2 Bde. 3. A. — Hettner (§ 258), I S. 207—231. Guericke, K.-G. 9. A. III S. 334. Eckert, Magazin der Beweisführung für die Verurtheilung des Freimaurerordens. Schaffhausen 1855 ff. Ders., Mysterien der Heidenkirche. Das. 1860. Hengstenberg, Die Freim. und das evang. Pfarramt. Berlin 1854 ff. 3 Bde. — Hist.-pol. Bl. Bd. 8 S. 65—78. Gfrörer, II S. 641 ff. Alban Stolz, Mörtel für die Freim. Freib. 1862 und Akazienzweig das. 1863. v. Ketteler: Kann ein gläubiger Christ Freimaurer sein? Mainz 1865. Scheebens Periodische Blätter 1872—1874. Civiltà cattolica 1866 seq. Ser. VI vol. 8 p. 668 seq.; vol. 9 p. 522 seq. etc. Hiefür und für das Folgende vgl. *Barruel*, Mémoires du Jacobinisme t. I. (J. A. v. Stark) Triumph der Philosophie im 18. Jahrh. Frankf. 1803. 2 Thle. (bearbeitet von Buchfelner. Landshut 1834). Binder, Gesch. des philos. und revolut. Jahrhunderts mit Rücksicht auf die kirchlichen Zustände. Schaffhausen 1844. 2 Bde. Pachtler, S. J., Der Götze der Humanität. Freib. 1875. Die Freimaurer.

260. *Montaigne*, Essays ed. Amaury Duval. Par. 1820. Denzinger, Relig.-Erkenntn. I S. 144. Bayle, § 253. Einflüsse Hollands Leo, IV S. 177. Ueber Mandeville Gfrörer, II S. 490 f. Evremond: Oeuvres mêlées de M. de St. Evremond. Londres 1711. Leo, S. 250 ff. Gfrörer, S. 516 f. — 261. Mémoires sur la vie de Mad. de l'Enclos. Par. 1763. *Capefigue*, Louis XIV. Par. 1837 seq. vol. 6 p. 26. Leo, S. 254 ff. Gfrörer, S. 521 ff. — 262. Hist. des Severambes. Par. 1677 seq. voll. 3; deutsch Sulzbach 1689. 3 Bde. — And. Gfrörer, S. 527 ff. Von Montesquieu: Lettres persanes, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains und Esprit des lois. Derselbe benützte stark eine Schrift des Italieners Franz Bocchi: Le cagioni onde venne la smisurata potenza di Roma. Firenze 1598. Vgl. *Giov. Franciosi*, Di Fr. Bocchi come precorritore al Montesquieu. Memoria. Modena 1875. — 263. *Condorcet*, Vie de Voltaire. Par. 1790. *Harel*, Voltaire, particularités curieuses de sa vie et de sa mort. Par. 1817. *Robiano*, I. p. 300 seq. Stark-Buchfelner I S. 34 ff. Dahlmann, Gesch. der französischen Revolution I S. 7 ff. Gfrörer, II S. 545 ff. *Maynard*, Voltaire, sa vie et les oeuvres. Par. 1868 voll. 2. *Kervan*, Voltaire, ses hontes, ses crimes, ses oeuvres. Par. 1877. Kreiten, Voltaire. Freib. 1878. — 264. Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers, par une société de gens de lettres, mis en ordre et publié par MM. Diderot, d'Alembert etc. vol. 1—7 Par. 1751 —1757; vol. 8—17 Neufchatel 1765. Suppléments. Amst. 1776 seq. voll. 4. Planches voll. 9. Paris 1762—1772 (im Inder s. Le Bret, Magazin V S. 325). Von Diderot: Principes de la philosophie morale. 1745. Pensées philos. 1746. Pensées sur l'interprétation de la nature. 1754. Bijoux indiscrets. C. Rosenkranz, Diderots Leben und Werke. Leipzig 1867. 2 Bde. *Arezac-Lavigne*, Diderot et la société du baron d'Holbach. Par. 1875. — 265. Rousseaus Werke im Inder Le Bret, V S. 328. 346. Leo, IV S. 274 ff. *St. Marc Girardin*, Jean Jacques Rousseau, sa vie et ses ouvrages. Par. 1875. voll. 2. — *Léonce de Lavergne*, Les économistes

Die literarische Revolution in Frankreich. Montesquieu. Voltaire. Die Encyklopädisten. J. J. Rousseau. Physiokraten.

Materialismus. français du 18ᵉ siècle. Par. 1870. — **266.** *Condillac,* Traité de sensations. Lond. et Par. 1754. 2 Bdchn.; deutsch Wien 1792. Oeuvres revues et corr. Par. 1798. voll. 23. 8; 1803 voll. 31 in 12. *De la Mettrie,* Hist. naturelle de l'âme. 1745. L'homme machine. 1748. L'art de jouir. 1750. Helvetius, De l'esprit. 1758. De l'homme. 1772. Les progrès de la raison dans la recherche du vrai. 1775. — Système de la nature. 1770, angeblich von dem früher verstorbenen Akademiker Mirabeaud, wahrscheinlich von Holbachs Hauslehrer Lagrange verfaßt. Stöckl, S. 662. *Buffon,* Histoire naturelle. *Lalande,* † 1807, Traité d'astronomie. P. 1764. Bibliographie astron. 1802. Connaissance des temps 1760 seq. Volney, Die Ruinen oder Betrachtungen über die Umwälzungen der Reiche. Aus dem Französ. von Kühn. Leipzig 1842. *Dupuis,* Origine de tous les cultes. Par. 1794. Marmontels proscribirte Schriften bei Le Bret, Mag. V S. 344. 35. *Boulanger,* Antiquité dévoilée par les usages. 1766. Dissert. sur Elie et Henoch. 1765. Examen crit. de la vie et des ouvrages de St-Paul. 1776 (von Einigen ihm abgesprochen). Von *Condorcet,* † 1794, Sur les assemblées provinc. 1788. Mathem. Schriften, Art. der Encyklop. *La Harpe* († 1803), Cours de littérature ancienne et moderne voll. 18. Correspondance littéraire voll. 4. Par. 1780 seq. *Duclos,* † 1772, Confessions du Comte de * * * 1741. Mémoires sur les moeurs du 18ᵉ siècle und Considérations sur les moeurs de ce Bekämpfung der neuen Literatur. siècle. Historische Schriften, Oeuvr. compl. Par. 1806 t. 10. Schon Jacob Goussault, Dr. Sorbon. sagte in einem Briefe an den Herzog Regenten (zw. 1716—1724) klar vorher, daß die Opposition gegen den heil. Stuhl auf Entwürdigung und Beseitigung der Monarchie abziele und Vorgänge wie in England unter Cromwell zu befürchten seien. Miscellaneorum ex M.SS. libris biblioth. Coll. Rom. S. J. Series II. 3. B. Ptolemaei e S. J., Card., de Rom. B. Petri pontificatu. Accedunt I. Conr. Janingi, S. J. ad eundem Ptolem. ep. II. De la primauté de l'église rom. par M. J. Goussault à S. A. R. le Regent. Romae 1867. — Ligue de la théologie jansén. avec les philosophes contre l'église (Analecta jur. pontif. janv. et févr. 1868 p. 1 seq.). — Réquisitoire (de l'avoc. Séguier) sur lequel est intervenu l'arrêt du Parlement a. 1770. Avertissement du clergé de France sur les dangers de l'incrédulité. 1789. *Robiano,* II p. 53 seq. Walch, Neueste Relig.-Gesch. I S. 471 ff.; II S. 3 ff. Leo, IV S. 256. 271. 279 f.

Der Rationalismus im prot. Deutschland. Kampf gegen die symbol. Bücher. **267.** Walch, II S. 305 f.; III S. 285 ff.; IV S. 491 f. *Dannenmayer,* Historia succincta de auctorit. librorum symbolicorum inter Lutheranos. Friburgi 1788. Der Protestantismus in seiner Selbstauflösung. Schaffhausen 1843. 2 Bde. K. Saintes, Krit. Gesch. des Rationalismus in Deutschland; deutsch von Ficker. Leipzig 1854. Die symbolischen Bücher der protest. Kirche in Widerspruch mit Schrift und Vernunft. Leipzig 1846. Dorner, Gesch. der protest. Theol. S. 673 ff. *Coccejus,* Summa doctrinae de foedere et Testam. Dei. Lugd. Bat. 1648. *Alberti,* Cartesius et Coccejus Pufendorf. descripti et refutati ib. 1678. 4. — **268.** Ueber Pufendorf s. Schröckh, VI S. 42. 62 f.; VII S. 540; VIII S. 37. 219. Von ihm: Elementa jurisprudentiae univ. Hag. Com. 1660; De jure naturae et gentium. Lund. 1672; De officio hominis et civis ib. 1773; De rebus Suevicis. Traj. ad Rhen. 1676; De rebus a Carolo Gust. Leibnitz. gestis. Norimb. 1696. 2 Bde. Leibnitz' Werke, ed. Onno Klopp. Vgl. oben § 201. Schröckh, VI S. 85. 90. 93. Guhrauer, Gottfr. Wilh. Frhr. v. Leibnitz. Breslau 1842. 2 Thle. Ritter, Gesch. der Philos. Bd. 8. Tholuck, Verm. Schriften I S. 311 ff. Staudenmaier, Leibn. über göttl. Offenbarung (Tüb. Quartalschr. 1836). Wolf. Münst, Die specul. Theologie Leibn. (das. 1849). — Wolf, Theologia naturalis. Lips. 1736. voll. 2. Schröckh, VI S. 100. 102. 126; VIII S. 28. 101 ff. Werner, S. 157. — **269.** Hagenbach, Vorles. über Gesch. des Protest. V S. 124 f. Schröckh, VII S. 28 f. 40. K. A. Menzel, Neuere Gesch. der Deutschen XII, I Angriffe auf die Bibel. S. 239 ff. Denzinger, Relig. Erkenntniß I S. 134 ff. — **270.** Walch, Relig. Streitigkeiten Bd. V. Schröckh, VIII S. 364 ff. Menzel, S. 237 ff. Ueber die Conscientiarier Arnold, Ketzerhist. II S. 507, ed. Schaffhausen. Bayle, Lexikon, übers. von Gottsched, III S. 12 f. Stäudlin, Gesch. der Lehre vom Gewissen 1824 S. 126 ff. Abhandlungen Edelmanns: Moses mit aufgedecktem Gesichte; Unschuldige Wahrheiten; Christus und Belial; die Göttlichkeit der Vernunft. Vgl. Acta hist. eccl. IV. 436; VI. 292; XII. 119; XVIII. 957 seq. W. Elster, Erinnerung an J. Chr.

Edelmann in Bezug auf Dr. D. Fr. Strauß. (Clausthal.) Pröhle, Feldgarben, Beiträge zur K.-G. Leipzig 1859 S. 231—284. Ueber die verschiedenen Tractätlein s. Neueste Religionsbegebenheiten. Gießen 1778 S. 901 ff. und Jahrg. 1779. Von Nicolai, † 1811, außer and. Schriften Deutsche Bibl. 1765—1792, 128 Bde. Vgl. Triumph der Philos. (§ 259). Ueber das Berliner Gesangbuch Neueste Religionsbegebenheiten. Gießen 1781 S. 357 ff. 881 ff. Ueber Basedow Raumer, Gesch. der Pädagogik II S. 242 ff. Fr. Feddersen (Domprediger in Braunschweig), Das Leben Jesu für Kinder. 4. A. Halle 1781. Rosenmüller, Christl. Lehrbuch für die Jugend. Leipzig 1788. — **271.** Tholuck, Abriß einer Gesch. der Umwälzungen seit 1750 auf dem Gebiete der Theologie in Deutschland. Verm. Schriften II S. 1 ff. Döllinger, Kirche u. Kirchen S. 390 ff. *Wetstein*, Prolegom. in N. T. 1751. N. T. Amst. 1752. 2 t. f. J. D. Michaelis, Einleitung in's Alte und Neue Testam. Das mosaische Recht u. A. Lebensbeschreibung von ihm selbst mit Anmerk. von Hassenkamp. Rint. und Leipzig 1793. *Ernesti,* Institutio interpretis N. T.; oft edirt, zuletzt von Ammon. *J. V. Noorst,* Orat. de Ern. optimo post Grot. duce interpret. N. T. Lugd. Bat. 1804. 4. *S. Semler,* De daemoniacis. 1760. Umständliche Untersuchung der dämonischen Leute. Halle 1762. Versuch einer biblischen Dämonologie. Halle 1776. Von freier Untersuchung des Canon 1771. De discrimine notionum vulgarium et christianarum in N. T. observando. De discrimine inter σαρκικοὺς καὶ πνευματικούς. Paraphrasis in ep. II. Petri et ep. Jud. Hal. 1784. Appar. ad libr. symbol. eccl. Luther. Hal. 1775. Vgl. auch A. § 28. W. A. Teller, Wörterbuch des N. T. zur Erklärung der christl. Lehre. Berlin 1772. K. A. Menzel a. a. O. S. 245 ff. Dorner, S. 701 ff. — **272.** Beiträge zur Literatur aus den Schätzen der Wolfenbüttler Bibliothek 1777 f. Fragmente des Wolfenb. Unbekannten, ed. Lessing. 4. A. Berlin 1835. Acta hist. eccl. nostr. temp. V. 711. Menzel, S. 247 ff. Strauß, Reimarus und seine Schutzschrift für die vernünftigen Verehrer Gottes. Leipzig 1862. Von Lessings Schriften s. die Erziehung des Menschengeschlechts, W. V S. 246. Nöthige Antwort auf eine unnöthige Frage, W. VI S. 23 ff. Zeller, Lessing als Theologe (Sybels hist. Ztschr. 1870 Bd. 23 S. 343 ff.). — **273.** Gruner, Instit. theol. dogm. Hal. 1777. Schröckh, VIII S. 54 f. Steinbart, System der neueren Philos. Züllichau 1778. Schröckh, VIII S. 53; IX S. 610. Bahrdt: Die kleine Bibel, Kirchen- und Ketzer-Almanach; Versuch eines biblischen Systems der Dogmatik; Briefe über systematische Theologie; Briefe über die Bibel im Volkstone. Halle 1782; die neuesten Offenbarungen Gottes. 1773; Ausführung des Planes und Zweckes Jesu in Briefen. 12 Bde. Berlin 1783 —1793; Geschichte seines Lebens von ihm selbst. Berlin 1794. 4 Bde.; Predigten über die Lehre von der Person und vom Amte des Erlösers. Frankf. 1771. Vgl. Lessing, W. VII S. 112. Schröckh, VII S. 610; VIII S. 49; IX S. 516 f. 519 f. (über Paalzow). Mauvillon, Das einzig wahre System der christlichen Religion. Berlin 1787. — **274.** Tholuck und Döllinger (§ 271). Menzel, S. 267 ff. Schröckh, VIII S. 194 f. Töllners Unterricht von symbol. Büchern überhaupt. Züllichau 1769. Die göttl. Eingebung der heil. Schrift untersucht. Mietau u. Leipzig 1772. Verm. Aufsätze. Frankf. a. d. O. 1769. II S. 87 ff. — **275.** A. Fr. Büsching, Allgem. Anmerkungen über die symbol. Bücher der evang.-luth. Kirche. Ein Buch, über welches Vorlesungen gehalten werden können. Hamb. 1770. Schröckh, VIII S. 196 ff. Semlers Selbstbiographie 1781. 2 Thle. Leben Semlers in Eichhorns Biblioth. Thl. 5. Tholuck, II S. 39. H. Schmid, Die Theologie Semlers. 1858. — *Morus,* Epitome theol. christ. 1789. Schröckh, VIII S. 59 f. Nösselt, das. VI S. 288; VIII S. 113. Denzinger, I S. 243. Niemeyer, J. A. Nösselts Leben, Charakter und Verdienste. Halle 1809. 2 Abtheil. Crusius und A. Schröckh, VIII S. 108 ff. Würtemann, Einleitung in das Lehrgebäude des H. Crusius. Wittenb. 1757. Delitzsch in den Biblisch-theologischen und apologet.-krit. Studien. Berlin 1845 Bd. I. — **276.** *Eichstädt,* Oratio de J. G. Eichhorn, illustri exemplo felicitatis acad. Jenae 1827. *Tychsen,* Memoria J. Eichhorn in Comment. soc. scient. Gotting. vol. 6. Jahrbücher der bibl. Wissensch. von H. Ewald 1849. I. Ueber Koppe s. Beyers Magazin für Prediger V, 3 S. 323 ff. Spittlers sämmtliche Werke Bd. 11 S. 644 ff. Griesbach, Edit. N. T. Hal. 1774 seq. Lips. 1805. 1825. De cod. evang. origenianis. 1771. Curae in hist. text. epp. Paul. 1777. Symbolae criticae ad supplen-

Bibeltheologen. Wolfenbüttler Fragmente. Bahrdt. Lübke und Töllner. Büsching und Semler. Moralisirende Theologen. Weitere Rationalisten.

das et corrigendas varias N. T. lect. 1785. 1793. Comment. crit. in text. N. T. 1794 seq. Abhandlungen und Vorlesungen über Hermeneutik, nach seinem Tode gedruckt 1815. — Rosenmüllers Leben und Wirken von J. Chr. Dolz. Leipzig 1816. Henke A. § 28. Spittlers Werke, edirt von seinem Schwiegersohne v. Wächter-Spittler. Stuttg. 1827—1837. 15 Bde. Strauß in Hayms preuß. Jahrb. 1860. I S. 124 ff. Zollikofers Predigten, 15 Bde. 1798—1804. Ueber ihn, Jerusalem u. A. Döring, Die deutschen Kanzelredner des 18. und 19. Jahrh. Neustadt a. d. O. 1830 S. 586 ff. Lentz, Gesch. der Homiletik II S. 327 ff. Hagenbach, K.-G. des 18. u. 19. Jahrh. I S. 366 ff. Von J. Spalding: Gedanken über den Werth der Gefühle im Christenthum. 1761 und oft. Ueber die Nutzbarkeit des Predigtamts. 1772. 1773. Vertraute Briefe, die Religion betr., 1784—1788. Von dem Populärphilosophen Mendelssohn, † 1786: Briefe über die Empfindungen, über die Evidenz in den metaphysischen Wissenschaften, Phädon, Jerusalem oder die überreligiöse Macht und Judenthum, Morgenstunden oder über das Dasein Gottes &c. Teller, Die Religion der Vollkommenen. Berlin 1792. — Menzel, S. 271. Schröckh, VIII S. 61 f.; VI S. 114 ff. Denzinger, I S. 200 ff. Gegen Kant v. Flatt, Fragmentar. Beiträge zur Bestimmung und Deduction des Begriffs und Gesetzes der Causalität. Leipzig 1788. Briefe über den moralischen Erkenntnißgrund der Religion, überhaupt und besonders in Beziehung auf die Kantische Philosophie. Tüb. 1789. Observationes quaedam ad comparandam Kantianam disciplinam cum chr. doctrina pertinentes. Tub. 1792. — 277. Denzinger, I S. 205 ff. Rosenkranz, Gesch. der Kantischen Philosophie. Leipzig 1840. Chalybäus, Hist. Entwicklung der specul. Philos. von Kant bis Hegel. Leipzig 1848. 4. A. Reinhold, Gesch. d. Philos. Bd. III. Jena 1854. 4. A.

Kant u. seine Nachfolger.

Protest. Apologeten.

278. Leonh. Euler, Rettung der Offenbarung gegen die Einwürfe der Freigeister. Berlin 1747. Lilienthal, Die gute Sache der in der heil. Schrift enthaltenen Offenbarung. Königsb. 1750—1781. 16 Thle. A. F. Sack, Der vertheidigte Glaube der Christen. Berlin 1773. A. v. Haller, Briefe über die wichtigsten Wahrheiten der Offenbarung. Bonn 1772. Briefe über einige Einwürfe noch lebender Freigeister wider die Offenbarung. 1775. J. A. Urlsperger (Stifter der deutschen Christengesellschaft in Basel), Beschaffenheit und Zweck einer zu errichtenden deutschen Gesellschaft thätiger Beförderer reiner Lehre und wahrer Gottseligkeit. Basel 1781. J. B. Lüderwald, Vertheidigung Jesu. Helmst. 1784 (gegen Paalzow und Wünsch). J. G. Maaß, Kritische Theorie der Offenbarungen. Halle 1792. — K. A. Menzel, XII, I S. 274—279. Onno Klopp, K. Friedrich II. von Preußen und die deutsche Nation S. 194 ff. Triumph der Philos. II S. 13 ff. Friedr. d. Gr. Verhältniß zur kath. Kirche (Hist.-pol. Bl. Bd. 1 S. 321—338). Friedrichs II. Politik in relig. Dingen (das. Bd. 11 S. 444 —453). — Württemb. Verordnung vom 12. Febr. 1780. Neueste Religionsbegebenheiten 1780 S. 659 ff. Menzel, S. 279—281. Verordnung des Magistrats Ulm Neueste Religionsbegebenheiten 1788 S. 280 ff. Preuß. Religionsedict vom 9. Juni 1788 das. S. 625 ff.; Gegenschriften S. 827 ff. Jahrg. 1789 S. 2 f. Menzel, S. 400—409. Ueber das schema examinis candidatorum das. S. 410—412. Sack, Urkundliche Verhandlungen betr. die Einführung des preuß. Rel.-Edicts von 1788 (Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1859). Henke, Beurtheilung aller Schriften, die durch das preuß. Relig.-Edict veranlaßt sind. Kiel 1793. Volkmar, Religionsproceß des Predigers Schulz. Leipzig 1846. Tholuck, Verm. Schr. II S. 125 ff.

Friedrich II. von Preußen.

Staatliche Maßregeln für die Orthodoxen.

Die classische Nationalliteratur der Deutschen. Lessing.

279. Lessings Sämmtl. Werke von Lachmann, bes. Bd. 10. 11, die Erziehung des menschlichen Geschlechtes. 1780. Schwarz, Lessing als Theologe. Halle 1854. Boden, Lessing und Götze. Leipzig u. Heidelb. 1863. W. Menzel, Deutsche Dichtung III S. 147 ff. Staudenmaier, Der Protest. II S. 227 ff. Denzinger, Rel.-Erkenntniß I S. 24. 259. Lindemann, Gesch. der deutschen Literatur. Freib. 1866 S. 499 ff. — 280 f. Herder's christliche Schriften in fünf Sammlungen. Leipzig 1794 ff. Werke zur Religion und Theologie, ed. von J. G. Müller. Tüb. 1805 ff. 10 Bde. Hagenbach, II S. 1 ff. Gelzer, Neue deutsche Nationalliter. I S. 329. Lindemann, S. 538—544. Briefe an und von Klopstock, Beitr. zur Lit.-Gesch., ed. v. Lappenberg. Braunschw. 1867. Hamann, Biograph. Erinnerung an J. Hamann. Münster 1855. Herbst, Biblioth. christl. Denker. Leipzig 1830 Bd. I. Lindemann, S. 479 ff. 537. Denzinger, I S. 259. 493 f. 498 ff. Ueber Wieland, Göthe, Schiller s. Lin-

Herder.

bemann, S. 517 ff. 569 ff. 600 ff. Leo, Univ.-Gesch. V S. 477 ff. Tholuck, Verm. Schr. II S. 361 ff. Hagenbach, II S. 113 ff. Daumer, Meine Conversion. Mainz 1859 S. 66. 119 ff. — Kathol. Dichter Brühl, Gesch. der kath. Literatur in Deutschland. Leipzig 1854 S. 35—40. Lindemann, S. 495 f. Hist.-pol. Bl. Bd. 16 S. 394 ff. 521 f. 725 ff. 777 ff.

282. Werner, Gesch. der kath. Theol. in Deutschl. S. 149—156. 164. 166 f. 172. 176 f. 275. Vgl. das Buch: Der erste Schritt zur künftigen Vereinigung der kath. und der evang. Kirche, gewagt von einem Mönche 1778 (Vorschlag, die Lehre von der Unfehlbarkeit der Kirche neu zu untersuchen). Dazu: Das Buch der Vereinigung oder Anweisung zur Glückseligkeit für alle Menschen 1785, von Mag. Masius in Leipzig, der auch hiefür eine Gesellschaft stiftete. Acta hist. eccl. nostri temporis V S. 427 ff.; XI S. 846 ff. Mejer, Propag. II S. 358 Nr. 4. And. bei Werner, S. 232 f. — 283. Salzburger Decret von 1741 und methodologische Bestrebungen Werner, S. 178 ff. Wiener Decret von 1752 das. S. 195. Rautenstrauchs Studienplan das. S. 200 ff. Exegese das. S. 272 ff. Moral- und Pastoraltheologie das. S. 262 ff. Probst, Moraltheologie. Tüb. 1848. I S. 121. Kirchenhistoriker Werner, S. 222 f. Propst Wittola s. Merkle im Augsb. Pastoralblatt 1870 Nr. 27 ff. Brunner, Die theol. Dienerschaft Josephs II. S. 394 ff. Mysterien S. 418 ff. Brück, Die rationalistischen Bestrebungen. Mainz 1865 S. 11 ff. Ueber die Preßfreiheit unter Joseph II. Hist.-pol. Bl. Bd. 8 S. 641—665. *Klüpfel*, Institutiones theol. dogm. in usum auditorum. Wien 1788, ed. IV. 1821. Von ihm: Biblioth. eccles. Friburg. 1775—1790. Vincent. Lirin. Commonitor. Vien. 1809. *Hug*, Elogium Engelberti Klüpfelii. Frib. 1811. Werner, S. 234. 243. *Gazzaniga*, Theol. polemica. Vienn. 1778. 2 Thle. Praelect. theol. das. 1770 ff. Werner, S. 198. Vgl. noch oben §§ 98 ff. — 284. Brück, Die rationalistischen Bestrebungen S. 62 ff. Ueber Isenbiehls Streit s. Beilagen zum Religionsjournal 1779. Walch, Neueste Rel.-Gesch. VIII S. 7 ff. Menzel, XII, I S. 282—284. Huth, II S. 358 ff. Le Bret, Magazin Th. VIII S. 22 ff. Schröckh, VII S. 203 ff. Werner, S. 273. Bull. Rom. Contin. t. VI p. 145. — 285. Lersch, Niederrhein. Jahrbücher für Geschichte und Kunst. Bonn. 1844 S. 86 ff. Menzel, S. 311. Theiner, Gesch. der geistl. Bildungsanstalten S. 281. *Pacca*, Memorie sul di lui soggiorno in Germania. Roma 1832 p. 41 seq. Brück, S. 47 ff. 51 ff. Katholik Bd. 28 S. 46 ff. Eulogius (früher Hans Jörg) Schneider, 1786 Hofkaplan in Stuttgart, 1789 Professor in Bonn, war 1792 Redacteur des „Argus" in Straßburg, provis. Maire in Hagenau, seit 19. Febr. 1793 öffentlicher Ankläger beim Criminalgerichte des Niederrheins, nach Abschwörung seiner Priesterwürde im Tempel der Vernunft (20. Nov.) verheirathet (14. Dec.) und im Triumph durch Straßburg geleitet, Nachts darauf aber verhaftet und nach Paris abgeführt, wo er am 10. April 1794 guillotinirt wurde. *Fr. C. Heitz*, Notes sur la vie et les écrits d'Eulog. Schn. Strasbourg 1862. — 286. Marx, Gesch. des Erzstifts Trier Bd. 5. Brück a. a. O. S. 34 ff. — 287. Hirtenbrief des Erzbischofs Hieronymus Schlözer, St. Anzeigen Bd. II H. 5 S. 56 ff. Rescript von 1788 Brück, S. 16 ff. Anmerk. Benedictiner von Salzburg u. a. Denzinger, I S. 244 f. — *Ruland*, Series et vitae professorum S. Theol., qui Wirceb. usque in a. 1834 docuerunt. Wirceb. 1834 p. 143 seq. 167 seq. J. Schwab, Franz Berg. Würzburg 1869. Ueber Oberthür Werner, S. 257 f. Katholik 1870, 2, S. 337 ff. Würzb. Facultätsacten der Sitzung vom 14. Juni 1799. — 288 ff. Werner, S. 252. Denzinger, I S. 244. August Kluckhohn, Der Frhr. v. Ickstadt und das Unterrichtswesen in Bayern unter dem Churfürsten Max Joseph. München 1869 S. 13 ff. Prantl, Gesch. der Ludw.-Maximil. Universität I S. 558 ff. — Einige Originalschriften des Illuminatenordens auf höchsten Befehl herausgegeben. München 1787. Weishaupt, Das verbesserte System der Illuminaten mit allen seinen Graden und Einrichtungen. Frankf. 1788. Ders., Gesch. der Verfolgung der Illuminaten. Frankf. u. Leipzig 1786. Apologie der Illuminaten. Das. 1786. Ueber den Illuminatenorden Deutschlands. 1792. Stark, Triumph der Philos. II S. 259 ff. Theiner, Gesch. der geistl. Bildungsanstalten S. 273 ff. Gfrörer, Ueber die neu enthüllten Bestrebungen deutscher Freigeister (Illgens Ztschr. für hist. Theol. 1836 Bd. 6). Adolph Frhr. von Knigge (1752—1796) von Carl Gödecke. Hannover 1844. Hist.-pol. Bl. 1845 Bd. 16 S. 633—645. K. A. Menzel, S. 286 ff. 293 ff. Longner,

Der Rationalismus im kath. Deutschland. — Oesterreich. — Chur-Mainz. — Chur-Cöln. — Chur-Trier. — Salzburg. — Würzburg. — Bayern. — Die Illuminaten.

Gesch. der oberrheinischen Kirchen-Provinz. Tüb. 1863 S. 291 ff. Brück, S. 21 ff. —
Kathol. Reactionsversuche. 291. Huth, II S. 433—454. Klüpfel (§ 283). Stattler, Demonstratio evangelica. Aug. Vindel. 1771. Demonstr. cathol. Pappenh. 1775. Theologia christiana theoretica. Ingolst. 1776 t. 6. Allg. kath. Religionslehre. München 1793. 2 Bde. Ueber Sailer G. Aichinger, Joh. Mich. v. Sailer, Biograph. Versuch. Freib. 1865. Bauer, Theol. univ. dogmatica, hist. crit. Wirceb. 1786—92. 4 Bde. Wiest, Instit. theol. Ingolst. 1788 seq. 6 Bde. Werner, S. 242 ff. Ueber B. Mayr, Storchenau u. s. f. das. S. 176. 232. 234 f. 236 ff. Franz Geiger, Pastorallehre von den Pflichten des Seelsorgers. Augsb. 1789. Goldhagen und Merz Werner, S. 232 ff. 235. S. Gesammelte Schriften unserer Zeit zur Vertheidigung der Religion und Wahrheit. Augsb. 1790. Tiroler Theologen Werner, S. 264. 334 ff. Kath. Cirkel in Münster. Esser, Franz v. Fürstenberg, dessen Leben und Wirken. Münster 1842. Katerkamp, Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Fürstin v. Gallitzin. Münster 1828. Krabbe, Geschichtliche Nachrichten über die höheren Lehranstalten in Münster. Das. 1852 und Leben Bern. Overbergs das. 1864. 3. A. Carvacchi, Erinnerungen an Hamann. Das. 1855. Göthe's Werke Bd. 30 S. 236 f. 250. Nikolovius, Friedr. Leopold, Graf zu Stolberg. Mainz 1846. K. A. Menzel, XII, I S. 166 ff. Briefwechsel u. Tagebücher der Fürstin A. v. Gallitzin. Münster 1874. Diel, S. J., Fürstin Amalia v. Gal. Laacher Stimmen 1874 H. 7—9 S. 47 ff. 156 ff. 289 ff. Galland, Zur Gesch. der Gal.-Liter. (Liter. Handweiser 1878 Nr. 221). Janssen, Friedr. Leop. Graf zu Stolberg 1750—1800 u. 1800—1810. Freib. 1877. Hist.-pol. Bl. Bd. 53 S. 752 ff.; Bd. 60 S. 573; Bd. 67 S. 789 ff. 882 ff.

IX. Periode.

Einleitung. Hist.-pol. Bl. 1845 Bd. 15 S. 201 ff. Huth, (oben VIII. Einl.) *Robiano* (das.), Neueste Geschichte der Kirche Christi von 1800—1833. Aus dem Ital. 2. Aufl. Augsb. 1836. Scharpff, Vorlesungen über die neueste K.-G. Freib. 1852. Gams, Gesch. der Kirche im 19. Jahrh. Innsbr. 1853 f. 3 Bde. *St. George*, Le christianisme au XIX[e] siècle. Par. 1853. *Rohrbacher* (A. 33, c.) t. 27. 28. *C. Cantù*, Allg. Weltgesch. Bd. 13. Boost, Gesch. der Menschheit von der französ. Rev. u. s. f. Bd. 1 Frankreich 2. A. Regensb. 1843. Bd. 2 Oesterreich. Augsb. 1843. Von Protestanten: Hagenbach (VIII. Einl.). Gieseler, K.-G. Bd. 5. Baur, K.-G. des 19. Jahrh. Bd. 5. Nippold, Handb. der neuesten K.-G. seit 1814. Elberfeld 1867. Alison, Gesch. Europa's seit der ersten franz. Revol.; dtsch. v. Mayer. Leipzig 1842 ff. Wolfg. Menzel, Gesch. Europa's von Beginn der französ. Rev. 1789—1815. 3. A. Stuttg. 1866. 2 Bde. und Gesch. der letzten 40 Jahre 1816—1856, sowie Gesch. der letzten 120 Jahre 1740—1860. Gervinus, Gesch. des 19. Jahrh. Leo, Univ.-Gesch. Bd. IV u. V. Viele Documente finden sich in politischen und relig. Zeitschriften, im Moniteur von Paris, der Allgem. Zeitung von Augsburg, den Acta hist. eccl. saec. XIX. von Rheinwald. Hamb. 1836 —1838, in der Allgem. kirchlichen Chronik von Matthes (seit 1854). Leipzig 1855 —1867. I—XIII, in Vaters Anbau der neuesten K.-G. Berlin 1820 ff., in Müllers Lexikon des K.-R., im Archiv für kath. K.-R. 1857 ff., in der Collect. Concil. Lacens. Frib. 1870 seq., in der Contin. Bullar. Rom., in den Acta Pii IX. Rom. 1854 seq. u. s. f.

Die französische Revolution. 1 ff. Mémoires pour servir à l'hist. de la persécution française, recueillis par les ordres de Pie VI par l'abbé *d'Hesmivy* d'Auribeau. Rome 1794 voll. 2. *Picot*, Mémoires pour servir à l'hist. du 18[e] siècle, 3[e] éd. t. 6. 7. Par. 1856 seq. *Barruel*, Hist. du clergé de France pendant la révolution. Lond. 1794. 1804 (deutsch von Collinet. Frankf., Leipzig u. Münster 1794. 2 Bde.). Ders., Collection eccl. ou recueil complet des ouvrages faits depuis l'ouverture des états-généraux relativement au clergé t. 7 (deutsch: Vollständige Sammlung ꝛc. Kempten 1795—1797. 10 Thle.).

Derſ., Mémoires pour servir à l'hist. du Jacobinisme 1797. 1803. Lyon 1818 seq. t. 4. Hist. du clergé en France pendant la révolution, d'après Barruel, Montjoie, Picot, par M. R. Paris t. 3. *Papon*, Hist. de la révolution. Par. 1815 voll. 6. *Carron*, Les confesseurs de la foi dans l'église gallic. à la fin du 18e siècle. Par. 1820 t. 4 (deutſch von Räß und Weis. Mainz 1822—1826. 4 Bde.). *Lacretelle*, Hist. de France pendant le 18e siècle. Par. 1821 voll. 7. Lewitz, Mirabeau und ſeine Zeit. Berlin 1852. *Jager*, Hist. de l'église de France pendant la révolution. Par. 1852 seq. Collection de mémoires sur la révolution française. Par. 1821 seq. voll. 41. *Theiner*, Documents inédits relatifs aux affaires relig. de la France. 1790 —1800. Extraits des arch. secr. du Vatican. Par. 1858. Weitere Liter. Sybels hiſt. Ztſchr. 1865. XIII S. 188 f. Booſt, Neueſte Geſch. von Frankreich (1789—1835). Regensb. 1835. Mazas, Geſch. der franzöſ. Revolution; deutſch von Scherer mit Vorrede von Höfler. Regensb. 1842. 2 Bdchn. Gaume, Die Revolution. Hiſtor. Unterſuchungen. Aus d. Franzöſ. Daſ. 1856 ff. 5 Bde. Fürſt Julius v. Polignac, Hiſt.-pol. und moral. Studien. Daſ. 1846. 2 Bde. — Ancillon, Zur Vermittlung der Extreme. Berlin 1838. I S. 249 ff. Wachsmuth, Geſch. Frankreichs im Revolut.-Zeitalter. Hamb. 1840 ff. 4 Bde. Burke, Betrachtungen über die franzöſiſche Revolution. Nach dem Engl. von Fr. v. Gentz. Braunſchw. 1838. 2 Thle. Dahlmann, Geſch. der franzöſ. Revolution. Leipzig 1845. 1847. Fr. v. Raumer, Geſch. Frkchs. und der franzöſ. Revolution. Leipzig 1850. Arnd, Geſch. der franzöſ. Revolution. 1851. v. Sybel, Geſch. der Revolutionszeit 1789—1795. Düſſeld. 1858 ff. 1872. 4 Bde. (4. A. Bonn 1877 ff.). Häuſſer, Geſch. der franzöſ. Revol. 1789—1799, ed. von W. Onken. Berlin 1867. *Aless. Verri*, Vicende memorabili dal 1789 al 1801 Op. postuma. Milano 1858. Hiſt.-pol. Bl. Bd. 9 S. 332 ff. Fehr, Ueber die Entwicklung und den Einfluß polit. Theorien. Innsbr. 1855. Beitrag zur Geſch. der franzöſ. Kirche während der erſten Revolution (Oeſterr. Vierteljahrsſchr. 1863 S. 89 ff. 529 ff.). Die Revolution als Conſequenz des Proteſtantismus iſt nicht nur von de Maiſtre, Görres, Balmes, Mazas, ſondern auch von H. Leo (IV. 153), C. Haſe (K.-G. § 388), W. Menzel, L. Blanc, Proudhon, Gervinus anerkannt worden. Als eine der Haupturſachen der Revolution erſcheint dann unmittelbar auch der Gallicanismus. So die 1795 in Frankfurt anonym veröffentlichte Schrift: Le systême gallican atteint et convaincu d'avoir été la première et la principale cause de la révolution qui vient de décatholiser et de dissoudre la monarchie chrétienne. Ueber Ludwig XIV. ſ. noch *Chéruel*, De l'administration de Louis XIV, d'après les mémoires inéd. d'Olivier d'Ormesson. Par. 1853. *Guillardin*, Hist. du règne de Louis XIV. Par. t. 1—6; über Ludwig XV. Leo, IV S. 262 ff.

3 ff. Biſſing, Frankreich unter Ludwig XVI. Freib. 1872. *Jobez*, La France sous Louis XVI. Par. 1877 t. I. *Déludre*, Louis XVI et ses conseillers (Correspondant 25 Oct. 1875). Ueber die Finanzen ſ. Sybel, I S. LI ff., über Marie Antoinette und die berüchtigte Halsbandgeſchichte Leo, IV S. 574. 578. *Compardon*, Procès du collier. Par. 1863. *Géorgel*, Mémoires Éd. II. Par. 1820 vol. II p. 119. Civiltà cattolica 1878. X, 6 p. 334 seq.; vol. 7 p. 478 seq. Arneth, Maria Thereſia und M. Ant. Ihr Briefwechſel 1770—1780. Wien 1865. Ueber dieſe Briefe und zwei franzöſ. Ausgaben (Fälſchungen) ſ. Sybel in ſeiner hiſtoriſchen Ztſchr. 1865 XIII S. 164 ff.; XIV S. 319 ff. — Mémoires du Comte Miot de Melito (geb. 1765 in Verſailles, bereits unter Ludwig XVI. Offizier). Par., M. Levy t. I. Leo, IV S. 592 ff. — 7. *Sièyes*, Qu'est-ce qu'est le tiers-état? 1789. — 8. Leo, IV S. 606 ff. 637 ff. *Picot*, Mém. V. 355. 389 seq. Mémoires de Grégoire († 1831) précédés d'une notice hist. sur l'auteur par *M. Carnot*. Par. 1837 t. 2. Krüger, Gregoire nach ſ. Denkw. mit Vorrede von C. Haſe. Leipzig 1838. Vgl. Tüb. Quartalſchr. 1838 IV S. 720—741. *Guiffrey*, Les comités des assemblées révolutionnaires 1789—1795 (Revue historique 1876 t. I L. II.). Berichte der Lazariſten Dubois († 1824) und Philipp bei *Jauffret*, Mémoires t. I. Ueber die Beiträge zu den Staatslaſten von Seite des Clerus, der von 1782—1788 an dons gratuits allein an 42 Millionen Livres gezahlt hatte, ſ. *Necker*, Sur l'administration des finances de la France t. II p. 297. — Ueber die Auguſtverfaſſung und die folgenden Ereigniſſe ſ. Sybel, Geſch. der Revolutionszeit I S. 43 ff 64 ff. 78 ff.

Die Regierung Ludwigs XVI.

Einziehung des Kirchenguts. Unterdrückung der Klöster. Civilconstitution des Clerus.

23 ff. Münzenberger, Die Kirchengesetzgebung der französ. Revolution. Würzb. 1877. M. Schrift Card. Maury. Das. 1878. *Prat,* Essai hist. sur la destruction des ordres relig. en France au 18ᵉ siècle. Par. 1845. *Guillemain,* Mémorand. des libertés et des servitudes de l'église gallic. p. 307 seq. *Picot,* V p. 423 seq.; VI. 2 seq. *Barruel,* Collect. I p. 13 seq. Mazas, I S. 67 ff. Sybel, I S. 111 ff. *L. Sciout,* Hist. de la Constitution civ. du clergé 1790—1801. Par. 1872 seq. voll. 2. Ueber den Antheil der Jansenisten s. Gianni u. A. bei *Potter,* Vie de Ricci II p. 315.

Opposition der Katholiken.

Ranke, Päpste III S. 206. — 26. *Buchez,* Hist. parlementaire V. 343. *Picot,* V. 348 seq. *(Froment)* Mém. hist. et pol. sur le massacre des catholiques de Nîmes les 13—16 juin 1790. *Guillon,* Les martyrs de la foi I p. 121 seq. Actenstücke *Barruel,* Collect. I p. 54 seq. Sensa Cleri gallicani occasione revolutionis gallic. manifestata. Poson. 1804. Auszüge bei *Roscovány,* Mon. III p. 502 seq. n. 543—545; I p. 575 seq. n. 282. S. die Schrift: Unverschämte Heuchelei der Revolutionsbischöfe in Frankreich in der von ihnen verfaßten „Harmonie der wahren Grundsätze der Kirche mit der bürgerlichen Verfassung des Clerus". Straßb. 1792 (gegen das Pamphlet: Accord des vrais principes de l'église, de la Morale et de la raison sur la Constitution civile du clergé de France par les évêques des Départements, membres de l'assemblée nat. constit. A Paris 1791, das Pius VI. 19. März 1792 verurtheilte). Statuta synodal. Trevir. 1847 t. VI p. 269. *Roscovány,* III p. 277—289 n. 504.

Beeidigung d. Geistlichen. Der constitutionelle Clerus.

— 27. Vgl. Sybel, I S. 148 ff. — 28. *Picot,* VI. 78 seq. *Boissard,* Hist. du serment à Paris 1791. *Fleury,* Le clergé du départem. de l'Aisne I p. 314. *Meneval,* Souvenirs historiques. — *L. G. Michaud,* Hist. politique et privée de Charles Maurice de Talleyrand. Par. 1853. *Sciout* (§ 23). *Barruel,* Collect. t. 2 seq.

Päpstliche Erlasse.

— 29. Pius VI. an den König u. A. *Picot,* VI. 24 seq. gegen die Consecration der Pseudobischöfe 19. März 1792. *Roscovány,* III p. 277 seq. n. 504; für die verfolgten Priester 4. Mai 1791 und 19. März 1792. Bull. Rom. t. IX. 28. 168. 10 seq. Bull. Rom. Cont. t. V seq. *(Hulot)* Collectio Brevium et instruct. Pii VI. ad praes. Gall. eccl. calamitates. Aug. Vindel. 1796 t. 2. *Roscovány,* I p. 431 seq. n. 265 seq. *Theiner,* Docum. inéd. Baldassari, Gesch. der Wegführung und Gefangenschaft Pius' VI.; deutsch von Steck. Tüb. 1844. Leo, IV S. 703 ff. *Moroni,* V. Avignone. M. Schrift Card. Maury S. 33 ff. — 30. Sybel, I S. 242 f. —

Neue Bedrängnisse der Katholiken.

31. Leo, IV S. 730 ff. Sybel, I S. 187 ff. 246 ff. — 32. Den irreligiösen Despotismus gegen den Clerus und die Katholiken schildert auch der von dem Genfer Protestanten Mellet du Pan redigirte Mercure de France 12 janv. 1791; ihn gesteht auch Louis Blanc ein Hist. de la révolut. fr. V. 253. Guerre des Vendéens contre la républ. fr. ou Annales des départements de l'Ouest pendant ces guerres d'après les actes etc. Par. 1824 vol. 6. Hirschel, Gesch. der Civilehe in Frankreich. Mainz 1873. Katholik 1873 I S. 435 ff. 513 ff. — 33—34. Moniteur universel 21 sept. 1792. Procès de Louis Capet. Par. an III vol. I p. 101 seq. Le Chevalier de Sapinaud et les chefs vendéens du centre par le Comte de la *Boutetière.* Par. 1869 *Jourgniac de St. Méard,* Mémoires sur les journées de sept. 1792 u. A. in der Collection relative à la révolution fr. par MM. *Berville* et *Barrière.* Par. 1823; dann Biblioth. des mém. relat. à l'hist. de Fr. Par. 1858. *Guillon,* Les martyrs de la foi. Par. 1827 voll. 4. *Carron* (oben zu § 1 ff.). *Mortimer-Ternaux,* Hist. de la Terreur 1792—1794, d'après des docum. inéd. voll. 5. Par. 1866. *Winterer,* La persécution relig. en Alsace 1789—1801. Rixheim 1876. Sybel, I S. 388 ff. 405 ff. Gegen Sybels Vertheidigung der preuß. Politik s. *Fr. de Bourgoing,* Hist. diplomat. de l'Europe pendant la révolution fr. Par. 1867 vol. I.

Abschaffung des Königthums. Hinrichtung des Königs. Sturz der Gironde. Ermordung Marats. Inauguration der Verfassung von 1793.

35. *Mortimer-Ternaux,* op. cit. Posselt, Vollständige Gesch. des Processes Ludw. XVI. Basel 1793. Tagebuch Ludwigs XVI. von Cléry. Hamb. 1798. Lally Tolendals Vertheidigung Ludw. XVI. Leipzig 1794. *Buchez,* Hist. parlementaire t. XXI seq. Sybel, II S. 100 ff. Wachsmuth, Das Zeitalter der Revol. Leipzig 1847 Bd. II. — 36. *Lamartine,* Hist. des Girondins. Brux. 1847. Zinkeisen, Der Jacobinerclub. Berlin 1852. *Duban,* La démagogie en 1793. Par. 1868. *Chéron, de Villiers,* M. A. Charlotte de Corday. Par. 1864. *Jorissen,* Charl. de Corday Groningen 1864. — 37. Leo, Univ.-Gesch. V S. 89 ff. In dem von dem Mathematiker Romme gefertigten neuen Kalender war das Jahr in vier gleiche Viertel von drei

gleichen Monaten zu 30 Tagen getheilt, zusammen 360 Tage, wozu fünf, bezw. sechs Festtage (Sansculottides, Ohnehosentage) kamen: Tag des Genius, der Arbeit, der Vollbringungen, der Belohnungen, der Meinung, im Schaltjahr auch der Tag der Revolution. Die Monate des ersten Vierteljahres waren: Vendémiaire, Brumaire, Frimaire (Weinleserich, Herbstdunsterich, Frosterich); die des zweiten Nivose, Pluviose, Ventose (Schneeulf, Regenulf, Windulf); die des dritten Germinal, Floréal, Prairial (Keimbar, Blühbar, Grasbar); die des vierten Messidor, Thermidor, Fructidor (Erntegiebig, Hitzegiebig, Früchtegiebig). Diese Monate waren nicht mehr in siebentägige Wochen, sondern in zehntägige Dekaden eingetheilt und die Tage wurden gezählt von Primidi, Duodi, Triadi bis Decadi; je der zehnte Tag sollte ein Ruhetag sein. Die neue Zeitrechnung nahm von der Eröffnung des Convents, 21. Sept. 1792, ihren Anfang. — **38.** Leo, V S. 97 ff. *Alph. Cordier,* Martyrs et bourreaux de 1793. Édit. II. Par. 1864. *Lescure,* La princesse de Lamballe. Par. 1864. *Am. Réné,* Louis XVI et sa cour. Par. 1858 Éd. II., bes. p. 437. *Goncourt,* Hist. de Marie Antoinette. Par. 1858. Tableau des prisons de Toulouse sous le règne de Robespierre. Cf. *Crétineau-Joly,* L'église Rom. en face de la révolution I p. 169. Hist. parlement. de la révol. X. 66 seq. — **39.** *Picot,* Mém. III. 242 seq. Decret über verheirathete Priester im Moniteur 1793 p. 961. 1111. *Derenne,* Code génér. français. Par. 1819. II p. 420. *De Barante,* Hist. de la convention nationale. Par. 1851 seq. voll. 6, bes. vol. 4. *Papon,* Hist. de la révol. Par. 1815. Ueber Gobels Bekehrung vor dem Tode (13. April 1794) *Feller,* Dict. V. Gobel. — **40.** *Buchez,* XVIII. 451 seq.; XXI. 360; XXXII. 107 seq. Leo, V S. 122 ff. Sybel, III, II S. 1 ff. Augsb. Allg. Ztg. 26. Dec. 1860. *C. Dauban,* Paris en 1794 et 1795. Par. 1869. — **41.** Collection de mémoires sur la révol. fr. vol. 65 p. 352. Anne Paule Dominique de Noailles, Marquise de Montagu (nach ihren Memoiren) IV. éd. Par. 1866. Augsb. Allgem. Ztg. 10. Juni 1866 Beil. *Hamel,* Hist. de Robespierre et du coup-d'état du IX Thermidor. Par. 1878. Wachsmuth, II S. 344 ff. — **42.** Les annales de la république française depuis l'établissement de la constitution de l'an trois. Paris, l'an IV. *Buchez,* t. XXXVIII. Schaumann, Gesch. der französ. Republik unter dem Directorium. Halle 1798. — **43.** *Lequinio,* Hist. de la guerre de la Vendée. 1795. *Crétineau-Joly,* Hist. de la Vendée militaire. Par. 1840. *Carron* (§ 1). Wachsmuth, II S. 144 ff. 498 ff. — Manuel des Théophiles. Par. 1797; übers. von Friebel. Mainz 1798. Année religieuse des Théoph. (Recueil des discours). Par. 1797. Grégoire, Gesch. der Theophilantropen; deutsch von Stäudlin. Hannov. 1806. — **44.** Canons et décrets du Concile national de France tenu à Paris 1797. Par. 1798. *Grégoire,* Mémoires précédés d'une notice hist. sur l'auteur par *M. C. Carnot.* Par. 1837 voll. 2. — **45.** Klein, Gesch. von Mainz während der ersten französ. Occupation 1792—1793. Mainz 1861. Marx, Gesch. des Erzstiftes Trier Bd. 5. Häusser, Deutsche Gesch. I S. 404 ff.; II S. 46 ff.

[Marginalien: Gewaltherrschaft u. neue Hinrichtungen. — Abfall der Staatsgeistlichen vom Christenthum. — Cultus der Vernunftgöttin und Reaction. — Herrschaft und Sturz Robespierre's. — Uebergangszustand und Directorialverfassung. — Lage der kath. Priester und Gläubigen. Theophilanthropen. — Die constitutionellen Geistlichen. — Erfolge der französischen Revolution im Auslande.]

46. Correspondance de Napoléon I. Par. 1858 seq. vol. I et II (von Oct. 1793 — April 1797). *Bignon,* Hist. de France sous Napoléon. Par. 1846. *Ségur,* Hist. de Napoléon. Par. 1824 Éd. X. 1827. Wachsmuth, Das Zeitalter der Revolution Bd. III. — **47 f.** Compendio della vita e del processo del Cagliostro (von Msgr. Barbéri). Roma 1798. Civiltà catt. 5 agosto 1854; 21 luglio, 8 ag. 1877 seq. Graf Cagliostro (eigentlich Joseph Balsamo aus Palermo), Freimaurer, 1786 aus Frankreich verbannt, ward von den päpstlichen Behörden wegen vieler Verbrechen zum Tode verurtheilt, von Pius VI. zu lebenslänglichem Kerker auf Rocca di San Leone begnadigt, wo er 26. Aug. 1795, 52 Jahre alt, starb. Die französischen Republikaner suchten 1797 seine Gebeine auf. Pius' VI. Schritte für den pflichttreuen französischen Clerus *Hulot,* Collection des Brèves p. 259. 262 seq. Abbé *Auribeau,* Mémoires pour servir à l'hist. de la persécution. Rome 1794. Schreiben Pius' VI. an Franz II. 8. Aug. 1792 Collectio Brevium Pii VI. 1797 t. II p. 105. *Roscovány,* Mon. III p. 289 —292 n. 305. Vorgehen der Republikaner *Crétineau-Joly,* L'église rom. en face de la révolution. Par. 1860 Éd. II t. I p. 176 seq. 194 seq. Ranke, Päpste III S. 206—209. Die hier angeführten Mémoires historiques et philos. sur Pie VI et son pontificat t. II berechnen die Verluste des Kirchenstaates auf 220 Millionen Livres. Ueber den Frieden Neapels mit Frankreich *Coppi,* Annali d'Italia dal 1750. Roma 1824

[Marginalien: Napoleon Bonaparte. — Bedrängniß des Papstes Pius VI. — Waffenstillstand von Bologna und Friede von Tolentino.]

t. I p. 407 seq. Joh. v. Müllers' Brief 4. März 1797. Sämmtl. W. Bd. 31 S. 87. Saracin in Genf, Neueste K.=G. 2. A. Buch I S. 66—68. Friede von Tolentino Bull. Rom. Cont. t. X p. 65. Vorgänge dabei *Crétineau-Joly* l. c. I p. 207 ss. — **Occupation u. Republicanisirung Roms.** — 49. Ib. p. 208 seq. 213 seq. Correspond. de Napoléon t. II et III (April 1797 — 1. März 1798). Mémoires et correspondances politiques et militaires du roi Joseph. Ed. par *M. du Casse,* t. I. Ami de la religion 17 mai 1855. Memoiren des Card. Consalvi. Aus dem Französ. Münster 1870 S. 41 ff. Ueber die Plünderungen der Franzosen in Italien s. Authent. Gesch. des Revol.=Krieges in Italien. Leipzig 1798 **Deportation und Tod Pius' VI.** I Beil. 8. Hist.=pol. Bl. 1852 I S. 282 ff. — 50. Neueste Gesch. der Kirche I. Buch S. 152—156. Baldassari, Gesch. der Gefangenschaft und Wegführung Pius' VI. Aus dem Französ. von Steck. Tüb. 1844 (*Bourgoing,* † 1811) Mémoires hist. et philos. sur Pie VI. Éd. 1re. Paris, an VII. (1799). Die zweite Ausgabe ist davon sehr verschieden. Ranke, III S. 209.

Bonaparte's Ansehen. 51. Fick, Die Revolutionsgesch. der Venetianer 1797. Jena 1801. *Daru,* Hist. de Venise VII. Reumont, Die letzten Zeiten des Johanniterordens (Beitr. zur ital. Gesch. IV.). Correspondance de Napoléon t. IV. V. (März 1798 — Oct. 1799). *Berthier,* Relation des campagnes du général Bonaparte en Egypte et Syrie. Par. **Die Consularregierung.** 1800. *Martin,* Hist. de l'expédition en Egypte. Par. 1815. *Capefigue,* L'Europe pendant le consulat et l'Empire de Nap. Par. 1840. *Lacretelle,* Hist. du Consulat et de l'Empire. Par. 1845. *Ad. Thiers,* Ders. Titel. Das. 1845; deutsch Leipz. 1845 **Wahl Pius' VII. Seine Reise nach Rom und seine ersten Maßnahmen.** Bd. I; darin Mémoires de Sohier u. A. Leo, V S. 326 ff. — 52 f. *Artaud,* Hist. du Pape Pie VII. Par. 1826 voll. 2: deutsch Wien 1838. Bull. Rom. Cont. t. XI. Neueste Gesch. der K. Chr. I S. 10 ff. 113 ff. *Wiseman,* The last four Popes. Lond. 1859; deutsch von Reusch. Cöln 1860. Gams, Gesch. der K. Chr. im 19. Jahrh. I S. 26 ff. *Crétineau-Joly,* L'église rom. I p. 244 seq. Mémoires du Card. Consalvi. Par. 1864 voll. 2; vol. I p. 199—290; vol. II p. 221—485; deutsche Ausgabe S. 84 ff. 179 ff. 393 ff. M. Schrift: Der Kirchenstaat seit der französ. Revolution. Freib. 1860 S. 8. 129 f. *E. Cipolletta,* Memorie politiche sui conclavi da Pio VII. a Pio IX. Milano 1863. *G. Giucci,* Storia di Pio VII. Roma (1857) 1864. Henke, **Bonaparte's Siege in Italien. Unterhandlungen mit dem Papst.** Pius VII. Stuttg. 1862. — 54—56. Correspondance de Napoléon t. VI. VII. Campagne de Bonaparte en Italie. Par. l'an. VIII. Petit Marengo ou campagne d'Italie. Par. h. a. Leo, V S. 358 ff. *Pacca,* Memorie storiche P. III c. 7 p. 266 s. Neueste Gesch. der K. J. Chr. Aus dem Ital. I S. 127 ff. 181. Consalvi's Memoiren. D. A. S. 396 ff. *Artaud,* t. I ch. 7. 8; d. A. I S. 139 ff. Gams, I S. 107 ff. **Abschluß des Concordats.** 139 ff. *Haussonville,* L'église rom. et le premier empire. Par. 1864. — 57. *Crétineau-Joly,* L'église rom. I. 274 seq. (Vgl. Archiv für kath. K.=R. 1859 Bd. 4 S. 319 ff) und Mémoires du Card. Consalvi I. 291 seq.; deutsche Ausg. S. 255 ff. 493 ff. Dagegen *A. Theiner,* Hist. des deux concordats conclus en 1801 et en 1803. Par. 1869; darauf wieder *Crétineau-Joly,* Bonaparte et le concordat de 1801. Par. 1869. *De Pradt,* Les quatre concordats. Par. 1818 voll. 2. *Artaud* l. c. ch. 11 p. 177 seq. *(Caprara)* Concordat entre le gouvernement français et le Pape. Par. 1802.

Concil des constitutionellen Clerus. Inhalt des Concordats. 58. Actes du second Concile national de France. Par. 1801. Gams, I S. 130—141. — 59. Französ. Text des Concordates vom 26. Messidor IX. Münch, Conc. II. 11—13. *Walter,* Fontes p. 187—190. Lat. *Robiano,* II. 459. *Nussi,* Convent. p. 139—142. Bull. Rom. Cont. XI. 175—177; deutsch Gams, I S. 114 ff. Vgl. *Pistolesi,* Vita di Pio VII. t. I p. 109. 117 seq. 132 seq. *Bellomo,* Continua- **Schwierigkeiten der Ausführung.** zione del Bercastel t. I p. 80 seq. *Artaud,* t. I ch. 10—14. — 60. In Rom verglich man boshaft Pius VII. mit seinem Vorgänger: Pio (VI.), per conservar la fede, perde la sede; Pio (VII.), per conservar la sede, perde la fede. *Artaud* l. c. ch. 12 p. 187 seq. Ratificationsbulle Ecclesia Christi 15. Aug. 1801. Bull. Rom. Cont. XI. 196 seq. Const. 75. 86. Collectio Bullar. ac Brev. Pii VII. super statu praes. Eccl. Gallic. Par. 1802 p. 13 seq. *Roscovány,* Mon. cath. II. 1—9. Lit. ad Gall. Episc. de resignatione 24. Aug. Const. 74 *Tam multa* Bull. Rom. Cont. XI. 187—190. Deputatio Card. Caprara *Dextera Altissimi* ib. p. 200. Facultates legato concessae et lit. credent. 4. Sept. Const. 81. 82 ib. p. 204. 205. Suppressionsbulle betr. die alten Diöcesen *Qui Christi Domini* ib. p. 245—249. Const. 92. Concession

für den Legaten, die neuen Bischöfe zu instituiren 29. Nov. ib. p. 249—251. Const. 93. Die Bulle *Ecclesia Christi* ward nachher in der französ. Uebersetzung gefälscht. *Pistolesi* l. c. p. 147 seq. Protest d. d. London 27. Sept. 1801. *Crétineau-Joly*, L'église rom. I p. 358—360. Réclamations canoniques et respectueuses vom 6. April 1803 von 36 Bischöfen (dagegen *Barruel*, Du Pape et de ses droits relig. à l'occasion du Concordat). Reclamation vom 15. April 1804 *Artaud*, I, II chap. 36 S. 227—230. Vgl. das. ch. 14 p. 205 seq. 209 seq. Mémoires pour servir à l'hist. ecclés. III. 428 seq. Ueber die Beseitigung des Gallicanismus *Pacca*, Memorie storiche del suo ministero P. III c. 10 p. 408 seq. ed. Rom. 1830. *Bouix*, De principiis jur. canon. P. I sect. III c. 3 § 2 seq. Ausflüchte der Gallicaner bei *Dupin*, Manuel du droit canon p. 211. 213 note.

61. *Artaud* l. c. ch. 14. 16. 21 p. 215. 223 seq. 234 seq.; II p. 21. 24. 201. Gams, I S. 148 ff. *Pacca*, Memorie P. II c. 2 p. 151. Text der organ. Artikel bei Münch, II S. 13—21. *Walter*, Fontes p. 190—198. Ueber das Verfahren der französischen Regierung *Gaudry* (ancien bâtonnier de l'ordre des avocats de Paris), Traité de la législation des cultes. Paris 1854. Ami de la religion 1er août 1854. — **62.** Rapport de M. Portalis bei *Dupin*, Manuel du droit public eccl. fr. Paris 1847 p. 146 seq. Discours sur l'organisation des cultes ib. p. 163—208. Die sonstigen Reden mit andern Actenstücken deutsch in der Schrift: Neue Organisation des Religionswesens in Frankreich. Mit Anmerk. von Ph. Chr. Reinhard, Mitglied des Arrondissementsrathes von Cöln und Professor der Geschichte an der Realschule im Roer-Departement. Cöln bei Keil im Fructidor des X. Jahres der Republik (1802). Arrêté relatif à l'enregistrement des bulles du Card. Caprara bei *Du Pin* l. c. p. 14. 15. Publication der Bestätigungsbulle Neue Organisation S. 162—186. Decr. de circumscript. Bull. Rom. Cont. XI p. 251—266. Jubiläumsablaß ib. p. 326—328. Neue Organisation S. 250 ff. Indult betreffs Reduction der Feste Bull. Rom. Cont. l. c. p. 323. 324 n. 123. — **63.** Discours du Card. Légat bei *Dupin*, p. 15. 16. Formule du serment im Moniteur n. 200 du 20 Germinal X. Formel im officiellen Journal von Rom Ami de la religion n. 5537 vom 7. Juni 1853. Ueber das Ganze Abbé Prompsault, Le serment du Card. Caprara in genannter Zeitschrift n. 5537. 5542 vom 7. und 18. Juni 1853. Dazu die Verba promissionis Bull. Rom. Cont. l. c. p. 325. Antwort Bonaparte's N. Organisation S. 271. — **64.** *Robiano*, II. 487—492. N. Organisation S. 275—279. Gams, I S. 158 ff. *Chateaubriand*, Le génie du christianisme ou beautés de la religion chrét. Par. 1803 voll. 5, deutsch von Venturini, Haslinger u. A. N. Ausg. von König. Freib. 1857. Les martyrs ou le triomphe de la religion. Par. 1803 t. 3. Atala ou les amours de deux sauvages. Paris 1801. Itinéraire de Paris à Jérusalem 1811 voll. 3. Portalis an die Bischöfe 17. Messidor X. (Katholik 1825 Bd. 17 H. 5 Beil. p. XXV seq.). — **65.** Leo, V S. 368—372. Correspondenz über die Cardinalspromotionen *Artaud*, I, II ch. 22 S. 54 —59. Consistorium vom 17. Jan. 1803 Bull. l. c. p. 457 seq. *Consalvi*, Mémoires I. p. 406 seq. — Alloc. vom 24. Mai 1802 Bull. l. c. p. 335—339 n. 331. *Roscovány*, Mon. III. 529—535 n. 562. Consalvi bei *Artaud*, I, II ch. 22 S. 37 ff. Note Caprara's bei *Lequeux*, Compendium Man. jur. canon. Paris. 1841 IV p. 481. *Roscovány*, II p. 9—22 n. 284. Scherer, Papst Leo XII. Schaffhausen 1844 S. 305. *Artaud* l. c. ch. 33. *C. de Champeaux*, Recueil gén. du droit civil ecclés. fr. Par. 1854 II, II p. 174. Portalis' Antwort daselbst p. 184 seq. Die constitutionellen Bischöfe hatte Caprara anfangs nicht bestätigen wollen; aber da sie mit Geld die Untreue eines Secretärs erkauft und die geheimen Instructionen des Legaten in der Hand hatten, hielt ihm die Consularregierung entgegen, für den äußersten Fall sei er vom Papste zu dieser Concession ermächtigt. Ami de la religion 9 sept. 1854 n. 5734 p. 604. Ueber die Stevenisten Würzb. kath. Wochenschr. 17. Dec. 1853 Nr. 51. Abberufung von Cacault und Ernennung des Joseph Fesch (geb. 1763, Cleriker, dann bei der Alpenarmee, 1799 wieder in Function als Geistlicher, 1802 Erzbischof von Lyon, der am 2. Juli 1803 nach Rom kam) *Artaud*, I, II ch. 30 seq. S. 175 ff. 197 ff. Négociations relatives aux traités de Morfontaine, d'Amiens et de Lunéville, précéd. de la correspondance de l'empereur Napoléon Ier avec le Card. Fesch. Ami de la religion 19, 22 mai 1855 (hier auch die Verhaltungsmaßregeln für den Oheim vom

Die organischen Artikel.

Annahme durch die constitutionellen Körperschaften.

Audienz und Eid des Card. Caprara.

Wiederherstellung des Cultus.

Ruhm des ersten Consuls. Französische Cardinäle. Beschwerden des Papstes gegen die Consularregierung.

2. und 11. Nov. 1802, die Mißtrauen in den Tact des Prälaten zeigen). *Lyonnet,* Le Cardinal Fesch. Par. 1841 voll. 2. Ueber Napoleons Gewaltthaten Leo, V S. 397 ff. Consulardecret vom 20. Prairial X (1802) für das linke Rheinufer. Neue Organisation

Napoleons Kaiserthum.

S. 289—293. — **66 f.** *Thiers,* Hist. du consulat et de l'empire t. V ed. Brux. *Artaud,* I, II ch. 35 s. S. 215 ff. 230 ff. Mémoires et correspondances polit. et milit. du roi Joseph par *M. Du Casse* voll. 6. Ami de la religion 17 mai 1855. *D'Haussonville* op. cit. *Michiel,* L'église cathol. et l'empereur Napol. I. Par. 1865.

Pius' VII. Reise nach Paris zur Krönung.

Gams, II S. 88 ff. — **68.** Alloc. 20. Oct. 1804 Bull. Rom. Cont. t. XII p. 244 —246. Derogatio legum servandarum in casu electionis novi pontificis 29., 31. Oct. ib. p. 246—249. Consalvi's Memoiren. Deutsche Ausgabe S. 529 ff. *Artaud,* ch. 37 s. S. 254 ff. Diplomatische Verhandlungen vor der Krönung *Theiner,* Les deux Concordats. Paris 1869 II. 86 seq. 109 seq. 127 seq. 214. Procès-verbal de la cérémonie du sacre et du couronnement de l'empereur Napoléon et de l'impératrice Joséphine. Paris, an XIII (1805). *Moroni,* Diz. t. XVII p. 225 seq. Da Napoleon mit Josephine nur durch einen Civilact getraut war, so soll auf Anbringen des Papstes

Unterhandlungen.

Cardinal Fesch um Mitternacht vor der Krönung sie kirchlich eingesegnet haben. Leo, V. S. 406 Note. Consalvi's Memoiren. Deutsche Ausg. S. 360. Portalis' Bericht über die päpstliche Denkschrift bei *Artaud,* II, I ch. 2 S. 13 ff. Von Ludwigs XIV. Retractationsbrief (VIII § 23) behauptete Portalis, derselbe sei ihm am Ende seiner Tage durch seinen Beichtvater Le Tellier abgepreßt worden, mit Berufung auf D'Alemberts Lobrede für Bossuet (*D'Alembert,* Oeuvres VII. 306 éd. Par. 1805) und Montesquieu's Brief vom 3. Nov. 1754 (Lettres familiaires n. 49). Aber das letztere Citat paßt nicht hierher, Beichtvater Ludwigs XIV. war damals nicht P. Le Tellier, sondern P. La Chaise, Portalis verwechselte den Brief an Innocenz XII. v. 1693 mit dem königlichen Schreiben an Cardinal La Tremouille vom 7. Juni 1713, das jene Retractation erwähnt und erklärt, der König lasse den Ultramontanen wie den Gallicanern Freiheit, vor Allem aber Bestätigung des zum Bischof von Beauvais ernannten Abbé de St. Aignan fordert. — Ueber den Aufenthalt des Papstes in Paris *Crétineau-Joly,* L'égl. rom. I p. 389—397. *Pacca,* Mém. P. III c. 7 p. 267 seq. Consalvi's Mem. S. 541 ff. Notre-Dame-Ba-

Heimreise des Papstes.

silika 27. Febr. 1805 Bull. Rom. Cont. XII p. 268 seq. Const. 352. — *Artaud,* II, I ch. 5 S. 59 ff. *Consalvi,* Mém. I. 410—414. Gams, II S. 132 ff. Alloc. 26. Juni 1805 Bull. Rom. Cont. l. c. p. 325—329. Vater, Anbau der neuesten K.-G. Berlin 1820 I S. 51. *Roscovány,* Mon. II p. 22 n. 285; t. III p. 612 seq. n. 575. —

Napoleons Tyrannei.

69. *Bignon,* Hist. de France depuis le 18 Brumaire t. V p. 130 seq. Correspond. de Napoléon Ier bes. vol. VIII—X. *Artaud,* II, I ch. 5—8 S. 68 ff. 91 ff. Ital. Concordat *Nussi,* Conv. p. 142 seq. Bull. Rom. Cont. XII. 59—62 (unvollständig *Roscovány,* Mon. III. 535—537 n. 563). *Moroni,* Diz. t. XVI p. 42—45 V. Concordato. Documenti relativi alle contestazioni insorte fra la S. Sede ed il governo francese (s. l.) 1834 voll. 4. Fragments relatifs à l'hist. eccl. des premières années du XIXe siècle. Paris 1814 (von Erzbischof de Barral von Tours). Correspondance authent. de la Cour de Rome avec la France depuis l'invasion de l'état Romain. 1809. — Catéchisme à l'usage de toutes les églises de l'empire français. Paris 1806. Ehesache des Hieronymus *Haussonville,* II. 30—41. Mémoires de Consalvi II. 381 seq. 453. Kutschker, Eherecht I S. 115—120. Intriguen gegen Consalvi. Briefe von Fesch Ami de la religion 22 mai 1855; *Artaud* l. c. ch. 95. Consalvi's Mem.

Correspondenz zwischen Papst und Kaiser.

éd. Münster S. 107 ff. — **70.** Correspond. de Napol. Ier vol. XI p. 527 seq.; XII p. 38 seq. *Artaud* l. c. ch. 11 seq. S. 123 ff. 135 ff. Documenti relativi alle contest. I p. 36 seq. *Roscovány,* Mon. II p. 27—36. Mem. Consalvi's S. 552 ff. Jäger, Lebensbeschreibung Pius' VII. Frankf. 1825 S. 43 ff. Gams, II S. 153 ff.

Neue Gewaltschritte Napoleons. Rücktritt Consalvi's.

— **71.** Correspond. de Napol. vol. XV p. 441 seq.; XVI. 262 seq. *Du Casse,* Mémoires du prince Eugène. Par. 1859 t. IV. Documenti relat. alle contest. II. 227 seq. 244 seq. 265 seq. 313 seq. *Haussonville,* II. 55 seq. 77. 101 seq. 227 seq. 370 seq. *Artaud* l. c. ch. 13 seq. S. 150 ff. 184 ff. *Crétineau-Joly,* I. 497. Gams, II S. 166 ff. Memoiren Consalvi's S. 110 ff. — **72.** Card. *B. Pacca,* Memorie storiche del ministero e dei due viaggii in Francia e della prigionia. Ediz. II. Roma 1830

Occupation Roms.

P. I c. 1 seq.; deutsch Augsb. 1832. Wahrhafte Geschichte der Entführung Sr. H. des P. Pius VII. Mit vielen Actenstücken. Rom 1814 (deutsch und französ.). Benehmen

Sr. päpstl. Heiligkeit Pius' VII. gegen die Forderungen, Eingriffe und Gewaltthätigkeiten Napoleons. 2. Aufl. 1814. — **73.** Circular an die Cardinäle 5. Febr. 1808 Melchers, Das Nationalconcil zu Paris 1811. Münster 1814 S. 148. *Roscovány*, II p. 36—42 n. 287. Wahrhafte Gesch. S. 11—18. Alloc. vom 16. März *Roscov.*, Rom. Pont. Nitriae 1867 V. 257, neu edirt Monach. 1871 nach Bull. Rom. Cont. XIII p. 259—272. Das. p. 92—94 Const. 472 *Quae potissimum* vom 6. Februar 1807 (Vorsorge für die Kirche und die nächste Papstwahl) p. 251—252. Const. 535 vom 19. Jan. 1808 (Declaratio, quod Cardinales ab Urbe per vim abstracti gaudere debeant omnibus juribus ac privilegiis, ac si praesentes essent in eadem Urbe). *Pacca* op. cit. *Michel*, L'église cath. et l'empereur Napol. Paris 1865. — **74.** Alloc. 11. Jul. 1808 Bull. l. c. p. 290—301. *Roscov.*, Mon. III, 586—605 n. 571. Andere Docum. das. p. 571 seq. n. 569. 570. 572. *Pacca* l. c. c. 2 seq. p. 19 seq. Doc. I—IV p. 71—79. Gams, II S. 228 ff. Supplemento ai documenti (oben § 69). Comprende l'epoca della lunga cattività del Sommo Pontefice Pio VII. 1834 voll. 2. Fesch schrieb 8. April 1809 an Napoleon vom Papste: Il est décidé à tout, dût-il s'ensuivre la persécution générale de l'église. Il est sûr qu'il trouve le temps présent préférable au temps passé. Il dit qu'une persécution ouverte vaut mieux qu'une persécution sourde (Ami de la religion 7 juin 1855). — **75.** Wahrh. Gesch. S. 140 ff. Jäger, S. 1401 ff. *Roscov.*, III p. 610 seq. n. 573 seq. Bulle *Quum memoranda illa die* Wahrh. Gesch. S. 151 ff. *Pacca* l. c. Doc. V. *Roscov.*, II p. 12—52 n. 288. Gegen sie *de Pradt*, Les quatre Concordats chap. 34. Examen de la bulle d'excommunication. Napoleon schrieb 19. Juni 1809 an Murat: Si le Pape prêche la révolte et veut se servir de l'immunité de sa maison pour faire imprimer les Circulaires, on doit l'arrêter. Philippe le Bel fit arrêter Boniface et Charles Quint tint longtemps en prison Clément VII (Corresp. de Nap. vol. XIX. 138). Gegen die im englischen Annual Registre verbreitete, auch von J. B. de Salgues (Mémoires pour servir à l'hist. de France sous le gouvernement de Nap. Bonap. Paris 1826) aufgenommene Lüge, Pius VII. habe in einem Schreiben an die oberste Junta von Sevilla zum gewaltthätigen Zurücktreiben der Franzosen aufgefordert, siehe *Pacca*, P. I c. 6 p. 69 nota. Es wurden überhaupt damals wie schon früher apokryphe Schriftstücke unter dem Namen des Papstes und der römischen Behörden verbreitet. *Pacca*, P. II c. 3 p. 190. *Artaud*, t. I ch. 31; t. II ch. 5. Hist. de Léon XII t. I ch. 1. M. Schr. Kath. Kirche S. 782 ff. — **76.** *Pacca*, P. I c. 6 p. 63 seq.; P. II c. 1 p. 129 seq. Doc. VI. Bericht Radets ib. p. 445—498. Consalvi, Memoiren S. 118. *Artaud*, II, I ch. 18—20 S. 231 ff. — **77.** Leo, V S. 635 f. Kutschker, Eherecht IV S. 371; V S. 474 ff. Katholik 1835 Bd. 55 S. 58 ff. Archiv für kath. K.-R. III S. 778. *Pacca* l. c. c. 3. 7 p. 194 seq. 275 seq. *Crétineau-Joly*, L'église Rom. I p. 418—434. Mémoires du Card. Consalvi I. 416—452, deutsche Ausg. S. 152 ff. 359 ff. Briefe von Card. Fesch 11., 20. Febr. 1809 Ami de la religion 9 juin 1855. Correspondant 1856 sept. p. 958 seq. M. Schr. Cardinal Maury. Würzb. 1878. — **78.** *Pacca*, P. III c. 7 p. 269. 271. 275. 282 seq. (das. P. III p. 500 die Notification vom 14. Jan. 1811). Schreiben an Card. Caprara ib. p. 272—274. Cf. *Roscov.*, t. II p. 52—55 n. 289, franz. bei Münch, Conc. II S. 81 ff. Briefe vom 5. Nov., 2. und 18. Dec. 1810 Münch, S. 84—89. Theol. Ztschr. von Batz und Brenner, X S. 435. *Roscov.* l. c. p. 55—57 n. 290. *Crétineau-Joly*, L'église Rom. I 440. *Poujoulat*, Vie du Card. Maury. Par. 1855. M. (§ 77) angeführte Schrift. — **79.** *Pacca* l. c. p. 275—280. 284—287. *Artaud*, p. 308. Collect. Concil. Lacens. t. IV p. 1227—1229. Decret vom 28. Febr. 1810 *Du Pin*, Manuel du droit public eccl. Paris 1847 p. 233 seq. — **80.** *Pacca*, P. II c. 5 p. 239. 240; P. III c. 7 p. 287 seq. *Haussonville*, IV. 84 seq. Coll. Lac. t. IV p. 1229—1231. Berufungsordre des Nationalconcils ib. p. 1243 seq. Vgl. m. Schr. über Maury S. 99 ff. — **81.** *Pacca*, p. 290—296. Münch, II S. 40. Collect. Lac. IV p. 1231—1233. — **82—84.** Actenstücke am besten Coll. Lac. t. IV p. 1223 seq. 1246 seq. 1315 seq. — Melchers, Das Nationalconcilium zu Paris 1811 mit authent. Actenstücken. Münster 1814. *Barral*, Fragments relatifs à l'hist. du XIX[e] siècle. Paris 1814. Kaspar Max von Droste-Vischering im Katholik 1825 Bd. 15 S. 325—355. *Pacca*, P. II c. 5. 7 p. 230. 297 seq. 314 seq. *Picot*, Mémoires t. II p. 551 seq. éd. Paris 1815.

Völliger Sturz der päpstlichen Herrschaft. Excommunicationsbulle.

Deportation des Papstes.

Napoleons zweite Vermählung.

Standhaftigkeit des Papstes.

Kirchencommission.

Abbé Emery. Berufung des Nationalconcils.

Bischöfliche Deputation in Savona. Das Pariser Nationalconcil.

Artaud, ch. 23; II, II c. 24 S. 315 ff.; II S. 3 ff. *Crétineau-Joly*, I p. 444 seq. 459. *Haussonville*, L'église rom. et le premier empire. Paris 1870 t. IV. *Lyonnet*, Le Cardinal Fesch. Lyon 1841. *Thiers*, Hist. du Consulat et de l'Empire t. XII. XIII. Vgl. dazu Correspondant 23 juin 1856. *De Robiano*, Contin. de l'hist. eccl. III. 172 seq. Gams, II S. 294 ff. Schneemann in den Laacher Stimmen 1872 H. 12 S. 455 ff. — Die Erneuerung der professio fidei mit Versicherung des Gehorsams gegen den Papst nahm Napoleon sehr übel auf Corresp. de Nap. XXII. 263. — Sermons et discours inédits de Msgr de Boulogne. Par. 1826 t. III p. 427 seq. Das Schreiben der Nationalsynode an den Papst d. d. 19. August 1811 steht auch bei *Roscov.*, II p. 58—62, das Breve vom 20. Sept. ib. p. 57—64 n. 291. Münch, II S. 44 ff. Fragments relatifs à l'hist. eccl. Paris 1814. Beiträge zur Gesch. der kath. Kirche im 19. Jahrh. Heidelb. 1818 S. 183. Ami de la religion 5 juin 1855.

Pius VII. in Frankreich.

De Pradt, L'Europe et l'Amérique en 1821 t. II p. 134—141. — **85.** *Pacca*, P. III c. 7 p. 322 seq. 261; P. II c. 5 p. 237. 245—254. *Artaud*, II, II ch. 25 S. 25 ff. — **86.** Sogen. Concordat von Fontainebleau bei Münch, II S. 50—52. — **87.** *Pacca*, P. II c. 5 p. 252—257. 237. 245—247; P. III p. 261. 323—341. Schreiben an Napoleon und Allocution ib. p. 332—340. Cf. *Roscov.*, II p. 64—72 n. 292. 293. *Artaud*, II, II ch. 25 S. 25 ff. *Crétineau-Joly*, L'égl. Rom. I p. 461. — **88.** *Pacca*, p. 341 —345. Brief des Papstes vom 8. und Allocution vom 9. Mai ib. p. 345—354. Doc. n. IV p. 501. *Roscov.*, II p. 80 n. 294. — **89.** *Artaud* l. c. ch. 25. 26 S. 52 ff. *Pacca*, P. III c. 8 p. 373—382. Brief an Franz II. ib. Doc. V p. 502—504. Cf. p. 369 seq. — **90 f.** *Pacca*, p. 383 seq. Gams, II S. 347 ff. Histoire de la restauration et des causes qui ont amené la chute de la branche aînée des Bourbons Par un homme d'état vol. I seq. C. Ott, Gesch. der letzten Kämpfe Napoleons, der Revol. und Restauration. Leipzig 1843. 2 Bde. — **92 f.** Pacca, Reise Pius' VII. nach Genua im Frühjahr 1815. Aus dem Ital. Augsb. 1834. Alloc. vom 30. Juli 1815 Bull. Rom. Cont. XIII. 377 seq. n. 607. Gams, II S. 360 ff. M. Schr. Cardinal Maury Cap. X. — Sentiment de Napoléon sur la divinité de Jésus-Chr. Pensées inédites recueillies à Ste-Hélène par M. le comte de Montholon et publiées par M. le Chev. de Beauterne. Éd. II. Par. 1842. Fortsyth-Seybt, Gesch. der Gefangenschaft Napoleons auf St. Helena. Aus dem Engl. 1853 bes. II S. 72. 110 ff. 156. *Beauterne*, Ultimi giorni di Napoleone à S. Elena. Fir. 1862. *Moreau*, Exil et captivité de Nap. Par. 1863. Les confessions de l'empereur Nap., petit mémorial écrit de sa main à Ste-Hélène, parvenu en Angleterre, traduit chez M. Murray. Londres 1818, traduit sur le texte anglais, l'original ayant disparu, et augmenté de notes par *Halbert d'Angers*. Metz 1863. Holzwarth, Napoleon I. und Pius VII. Mainz 1872.

Verhandlungen von Fontainebleau. Ihr Eindruck. Retractation des Papstes. Haltung Napoleons. Sinken seiner Macht. Die hundert Tage. Napoleons Ende auf St. Helena.

94. Leo, Univ.-Gesch. Bd. VI. Hist.-pol. Bl. 1860 Bd. 45. Hist. de la restauration (§ 90 f.). — **95.** Neueste Geschichte Buch IV S. 699 ff. — **96.** Klüber, Acten des Wiener Congresses in den Jahren 1814 und 1815. Erlangen 1815 ff. 8 Bde. und 1 Supplement-Bd. Ders., Uebersicht der diplomatischen Verhandlungen des Wiener Congresses. Frankf. 1816. Organon oder kurze Andeutungen über kirchl. Verfassungswesen der Katholiken in Deutschland. Augsburg 1830. Ueber die Plane Oesterreichs betr. der Legationen Reuchlin, Gesch. Italiens I S. 25. 28 f. 35. 68 f. M. Schrift Der Kirchenstaat S. 189—192. Protest Consalvi's vom 14. Juni und Alloc. Bull. Rom. Cont. l. c. p. 398. 403 seq. Klüber, Bd. 4 S. 312 ff.; Bd. 6 S. 427 ff. 442. *Roscov.*, Mon. II p. 96 seq. n. 297. — **97.** Organisches Statut vom 6. Juli 1816 Bull. Rom. Cont. t. XIV p. 47 seq. M. Schrift Der Kirchenstaat S. 9. 30. 46 f. 55. 58 f. 105. 168. — **98.** Const. *Sollicitudo omnium ecclesiarum* 7. August 1814 *Robiano*, t. II p. 494—538. *G. Boero* S. J., Istoria della vita del ven. P. Gius. M. Pignatelli d. C. d. G. libri cinque. Roma 1857 mit Actenstücken. *Pacca*, Memorie storiche P. III p. 361. 362. Dallas-Kerz, Ueber den Orden der Jesuiten S. 300 ff. Buß, Die Gesellschaft Jesu S. 1334 ff. — **99.** Gams, II S. 386 ff. M. Schr. Der Kirchenstaat S. 153 ff. Const. *Ecclesiam a Jesu Chr.* 13. Sept. 1821. — **100.** Bull. Rom. Contin. t. XVI—XVIII. *Artaud*, Hist. du Pape Léon XII. Paris 1843, deutsch von Scherer. Schaffhausen 1844. Neueste Gesch. der Kirche Christi Buch IV S. 793 ff. *Robiano*, t. IV. Gams, II S. 408 ff. *Crétineau-Joly*, L'église Rom. II p. 54 seq.

Die Restauration. Die heilige Allianz. Der Wiener Congreß. Restauration im Kirchenstaat. Wiederherstellung der Gesellschaft Jesu. Weitere Thaten und Ende Pius' VII. Leo XII.

Alloc. vom 17. Nov. 1823. Katholik 1824 Beil. 1. Encycl. vom 3. Mai 1824 das. H. 7 S. 129. Testament Consalvi's *Crétineau-Joly*, Mémoires du Card. Consalvi I. Introd. p. 181—198. Consalvi's Rathschläge an Leo XII. Hist.-pol. Bl. Bd. 12 S. 352. Const. *Quod hoc ineunte saeculo* 27. Mai 1824 Katholik 1824 H. 7 Anh. Const. *Quo graviora* 13. März 1826 f. Athanasia, Ztschr. für Pastoraltheologie. Würzburg 1831 H. 28 S. 1. *Roscov.*, Mon. II p. 240—254 n. 323. — **101.** Organisator. Edict Bull. Rom. Cont. t. XVI p. 128—137; XVII p. 3 seq. 307. 452 seq. M. Schrift Der Kirchenstaat S. 10. 30. 59. 71 f. 76. Const. *Quod divina sapientia* 28. August 1824 Bull. Rom. Cont. t. XVI p. 85 seq. Analecta juris pontificii 1855. Nov. p. 1730 seq. De l'instruction publique dans l'état pontifical. Gams, II S. 455 ff. — **102.** *Artaud*, Vie du Pape Pie VIII. Paris 1844. *Crétineau-Joly*, L'église Rom. II p. 167 seq. Const. *Traditi humilitati nostrae* 29. Mai 1829 und *In supremi Apostolatus fastigium* im Katholik 1829 Bd. 33 H. 8 S. 254 ff. 261 ff. Pius VIII.

103—107. *Rheinwald*, Acta hist. eccles. 1835—1837. Hamburg 1838—1840. Bull. Rom. Cont. t. XIX seq. *Roscov.*, Mon. II. 318 seq. Rom. Pontifex V. 229 seq. *Moroni*, Diz. t. 31 art. Gregorio XVI. (Capellari's Schrift: Il trionfo della Santa Sede erschien zuerst zu Rom 1799, dann zu Venedig 1822 und öfter. Deutsche Ausgabe Augsburg 1833. 2 Thle.). Wagner, Leben und Politik des Papstes Gregor XVI. Sulzb. 1846. Fr. Bülau, allg. Gesch. der Jahre 1830—1838. Leipzig 1838. Gams, II S. 495 ff. v. Reumont, Gesch. der Stadt Rom III, II S. 674 ff. *Crétineau-Joly*, L'égl. rom. II p. 188 seq. 207—210. Bernetti's Denkschrift vom 16. März 1831 bei dems. Mémoires du Card. Consalvi I p. 37—45. Memorandum vom 31. Mai Mémoires de Guizot 1859 II. 432. Pièces hist. n. XI. *Coppi*, Annali d'Italia VIII. 143 seq. Bernetti's Antwort *Gualterio*, Documenti I p. 94. Verbesserungen im Kirchenstaate *Guizot*, Mém. II. 436—444. *Crétineau-Joly*, L'égl. rom. II p. 200 ss. 211 ss. 354 seq. M. Schrift Der Kirchenstaat S. 193 ff. 198 ff. 252 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 561—565. Reuchlin, Gesch. Ital. I S. 241 ff. 292—294. Geramb, Reise von La Trappe nach Rom. Aachen 1839, bes. S. 127. Concordate Gregors bei *Nussi*, p. 254 seq. 266. 269 seq. Ueber das apostol. Vicariat Gibraltar Bull. Prop. V. 173. 267. Ueber Mezzofanti Hist.-pol. Bl. Bd. 10 S. 200 ff. 271 ff.; über die Zusammenkunft mit Kaiser Nikolaus das. Bd. 17 S. 290 ff. Vgl. Der Czar und der Nachfolger des hl. Petrus (von Sausen). Mainz 1845. Gregor XVI.

108 ff. *Coppi*, Annali d'Italia a. 1846 seq. Acta Pii IX. Romae 1854 seqq. voll. 3. *Riancey*, Recueil des actes de Pie IX. Paris 1853 seq. Margotti, Die Siege der Kirche im ersten Jahrzehnt des Pontificats Pius' IX. Aus dem Ital. von P. Pius Gams. Innsbruck 1857. 1860. *Marocco*, Pio IX. Torino 1861—1864. L. Veuillot, Pius IX. Ein kathol. Charakterbild. Aus dem Französ. Wien 1865. Pius IX. als Papst und König nach den Acten seines Pontificates. Wien 1865. Rütjes, Leben, Wirken und Leiden Sr. Heiligkeit. Oberhausen 1868 ff. Hülskamp, P. Pius IX. in seinem Leben und Wirken. Münster 1870. Wappmannsperger, Leben u. Wirken des Papstes Pius IX. Regensb. 1879. Ueber die ersten Schritte des Papstes s. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 596 ff. Der radicale Montanelli (Memorie sull' Italia 1814—1850. Torino 1853 II p. 51. 168) erklärt deutlich, was die Evviva's für Pio IX. bedeuteten. Vgl. *Farini*, Lo Stato Romano II. 206. 211. 214. 224. *Ranalli*, Del riordinamento d'Italia 1859 p. 298. Reuchlin, I S. 297 ff. 307 f. Döllinger, S. 602 ff. La rivoluzione Romana. Firenze 1850 vol. I. 7. 10. 11. *Crétineau-Joly*, L'égl. rom. II. 429. 432. 442 seq. M. Schrift Der Kirchenstaat S. 262 ff. *Nicom. Bianchi*, Il conte Camillo Cavour. Documenti editi e inediti. Ediz. III. Torino 1863. Ueber Gioberti s. *Montanelli* l. c. II p. 606 seq., überhaupt noch m. Skizzen aus der römischen Revolution von 1848 (Hist.-pol. Bl. Bd. 25 S. 545 ff.; Bd. 26 S. 32 ff.). — **111.** Hurter, Gesch. des am Grafen Rossi verübten Meuchelmords. Innsbruck 1858. *Farini*, Lo Stato Rom. II p. 413. La rivoluzione romana L. I c. 12. Reuchlin, II, I S. 61. 68 f. 108. 186; II, II S. 42 ff. Kundgebungen für Pius IX. L'orbe cattolico à Pio IX. Pont. M. esulante da Roma 1848—1850 voll. 2. Napoli 1850. Aehnliche Sammlungen erschienen später: Schröbl, Votum des Katholicismus u. kath. Weltconsens über die Wichtigkeit und Nothwendigkeit der weltlichen Herrschaft des heiligen Stuhles. Freiburg 1865. La sovranità temporale de' Rom. Pontefici propugnata

Pius IX. Römische Revolution. Der Papst in Gaeta.

dal' suffragio dell' orbe cattolico. Roma 1868 seq. voll 7. Literatur *Roscov.*, Rom.
Die römische Republik. Pontifex V p. 1031 seq. Chilianeum 1862 S. 35 ff. 109 ff. — **112.** *Crétineau-Joly,* II p. 446 seq. 457. 475. 479—487. La rivoluzione romana L. I c. 12; L. II c. 1 seq.
Congreß von Gaeta und Rückkehr des Papstes nach Rom. Reuchlin, II, II S. 48 ff. 167. Döllinger, S. 607. — **113.** *Crétineau-Joly,* II p. 458—466. 488. 489. Reuchlin a. a. O. S. 115. 164—173. 232 f. M. Schrift Der Kirchenstaat S. 208—212. 39 ff. 47 ff. 64. Margotti-Gams, S. 211 ff. — **114.** Acta Pii IX. vol. II p. 1 seq. Hist.-pol. Bl. Bd. 35 ff. Denkschrift des Grafen
Umtriebe Sardiniens. Rayneval bei Maguire, Rom und sein Regent. Aus dem Engl. Cöln 1861 S. 527 ff. in der Zeitung „Deutschland" Nr. 84—89 vom April 1857. Döllinger, S. 609 ff. Reuchlin, II, II S. 245 ff. — Memorie documentate per la storia della rivoluzione italiana raccolte da *Paolo Mencacci* Romano vol. I. Roma 1879 bes. p. 95 seq. Das. p. 101 seq. die Actenstücke vom Pariser Congreß von 1856. Daß Napoleon III. Cavours Note inspirirte, sagt *Brofferio,* I miei tempi. Tor. 1860 c. XIV p. 77. *De la Rive,* Récits et souvenirs de Cavour, und *De la Varenne,* Lettres inédites de Cavour (beide Par. 1862). *Nicom. Bianchi* (oben § 108 ff.).

Feldzug von 1859. Neue Revolution. Occupation Roms. **115** ff. M. angef. Schrift S. 174. 278 ff., dazu die weiteren: Die französ.-sardinische Uebereinkunft vom 15. Sept. 1864. Frankf. a. M. 1864. Denkschrift über die an dem Papste und der kathol. Kirche durch die Occupation Roms vollbrachte Gewaltthat, verfaßt im Auftrag der Katholikenversammlung in Fulda vom 12. Oct. 1870. Mainz 1871. Hist.-pol. Bl. Bd. 45. 46. 65 ff. 73 S. 772 f. Actenstücke über die Invasion im Archiv für kath. K.-R. Bd. 24 S. XLIX ff.; Bd. 25 S. XXXV ff.; Bd. 26 S. LX ff.; Bd. 29 S. XCIX ff. Duc de Grammont in der Revue de France 1878. Le Monde. XIX année n. 92.

Kirchl. Wirken Pius' IX. **119.** Enc. *Qui pluribus* Acta Pii IX. vol. I p. 4—24. Pius IX. als Papst und König, bes. S. 5—12. 53—84. Die Concordate bei *Nussi,* Convent. p. 273 seq. Alzog, K.-G. II S. 520. N. 1. — **120.** SS. D. N. Pii P. IX. encycl. data die 8. Dec. 1864 ad omnes cathol. antistites una cum syllabo praecipuorum errorum aetatis nostrae et actis pontif., ex quibus excerptus est syllabus. Ratisb., Pustet 1865. *Roscov.*, Rom. Pont. VI. 204 seq. Dupanloup, Die Convention vom 15. Sept. und die Enc. vom 8. Dec. Aus dem Franz. Würzburg 1865. Der Papst und die modernen Ideen. Wien 1864. Stimmen aus Maria-Laach über die Encycl. Freib. 1865—1867. 12 Hefte. Tosi, Vorlesungen über den Syllabus. Wien 1865. M. Schrift Kath. Kirche S. 806 ff. Organe der liberalen Katholiken wurden in Frankreich nach dem Avenir von La Mennais (§ 259) der sonst vortreffliche Correspondant, Le Français, La Gazette de France, in Italien die Rivista universale von Florenz u. s. f. Vgl. *At* (Priester vom Herzen Jesu), Le vrai et le faux en matière d'autorité et la liberté d'après la doctrine du syllabus. Tours 1874. Civiltà cattolica Ott. 1874 Ser. IX vol. 4 p. 164 seq. S. noch
Bischofsversammlungen in Rom. unten § 358. — **121** f. Acta Pii IX. vol. I p. 162 seq. 594 seq. *Perrone* S. J., De immaculato B. V. M. conceptu, an dogmatico decreto definiri possit. Romae 1853. *Passaglia,* De immacul. B. V. M. conceptu. Romae 1854. Pius IX. als Papst und König S. 12 ff. Wiseman, Rom und der katholische Episkopat am Pfingstfest 1862. Aus dem Engl. von Reusch. Cöln 1862. A. Niedermayer, Das Pfingstfest in Rom. Freib. 1862. Civiltà cattolica Ser. V vol. 2 p. 705 seq.; vol. 3 p. 513 seq. 539 seq. P. Carl Brandes, Der hl. Petrus in Rom oder Rom ohne Petrus. Einsiedeln 1867. Hermann von Vicari, Das Papstthum in der Gesch., und Conrad Martin, Christenthum und Papstthum (Hirtenbriefe von 1867). Manning, Das Centenarium des hl. Petrus und das allgemeine Concil, deutsch Mainz 1868. A. de Waal, Gedenkblätter an die Jubelfeier des hl. Vaters. Münster 1870.

Das XX. allgemeine Concil. **123** ff. Acta et decreta SS. et oecum. Concilii Vat. Friburgi Brisg. 1870 seq. fascic. I et II. Das ökumen. Concil. Stimmen aus Maria-Laach. N. F. Freiburg 1869 ff. Das ökumenische Concil. Periodische Blätter. Regensburg 1869 ff. Civiltà cattolica 1869—1871 an vielen St. Archiv für kath. K.-R. Bd. 23 ff. Actes et hist. du Conc. de Rome premier du Vatican publ. sous la direction de Victor Fiond. Paris, Abel Pilon éd. Prachtwerk in 8 Bdn. (histor. Werth gering). Cecconi, Gesch. der allgem. Kirchenversammlung im Vatican nach den Originalacten. Aus dem Ital. von Molitor. Regensburg 1873 (drei weitere Bände erschienen italienisch 1878—1879). Historisch-politische Blätter Bd. 65 S. 707 ff.; Bd. 66 S. 500 ff. Bischof Martin,

Die Arbeiten des vaticanischen Concils. Paderborn 1873 nebst Omnium Conc. Vatic., quae ad doctrinam et disciplinam pertinent, document. collectio ib. 1873. Bischof Feßler, Das vaticanische Concil, dessen äußere Bedeutung und innerer Verlauf. Wien 1871. *Roscov.*, Rom. Pontif. t. VII. Rolfus, Kirchengeschichtliches in chronologischer Reihenfolge von der Zeit des letzten vaticanischen Concils bis auf unsere Tage. I. Abth. Mainz 1877. v. Schätzler, Die ersten Glaubensbeschlüsse des vaticanischen Concils. Freiburg 1870, u. A. m. Von Gegnern: Lord Acton, Zur Gesch. des vaticanischen Concils. München 1871. Friedberg, Sammlung der Actenstücke zum ersten vaticanischen Concil. Tübingen 1871. Friedrich, Monumenta ad illustrandum Concilium Vatic. Nördlingen 1871. 2 Bde. Ders., Tagebuch, während des vaticanischen Concils geführt. Das. eod. a. (darüber vgl. Merkle im Augsb. Pastoralblatt 1872 Nr. 2—7. M. Schrift Kath. Kirche S. 1003 ff.). Ders., Gesch. des vaticanischen Concils. Nördlingen 1877 Bd. I (vgl. Hist.-pol. Bl. 1877).

137. Pacca, Historische Denkwürdigkeiten über seinen Aufenthalt in Deutschland 1786—1794. Aus dem Ital. Augsb. 1832. Neueste Gesch. Buch II S. 205 ff.; III S. 568 ff.; IV S. 674 ff. *Robiano*, t. III p. 58 seq. Boost, Gesch. der Ref. und Revol. in Deutschl. Augsb. 1844. K. A. Menzel, N. Gesch. d. D. Breslau 1847 XII, II S. 160 ff. 246 ff. W. Menzel, Die 120 Jahre von 1740 bis 1860 Bd. III. Klein, Gesch. von Mainz während der ersten französischen Occupation. Mainz 1861. Vertrag von Württemberg und Baden 1796 Ami de la religion 19, 22 août 1854. Die Säcularisation der geistlichen Fürstenthümer ward schon 1796 von Frankreich in Aussicht gestellt, 1797 in Rastatt gefordert, 1798 von der Reichsdeputation zugegeben. Correspondance de Napol. vol. III. 383 seq. n. 2303 seq.; II. 497. — 138. Leo, V S. 382—388. K. A. Menzel, S. 317 ff. Häusser, II S. 334 ff. 375 ff. *Thiers*, Hist. du consulat t. IV L. XV. Memoiren des Ritter von Lang II S. 53. Gams, I S. 311 ff. — 139. Protokoll der außerordentlichen Reichsdeputation zu Regensburg. 2 Bde. mit 4 Bdn. Beilagen. Regensburg 1803. Der Receß bei *Walter*, Fontes p. 138 —180. Dazu Reichsgutachten vom 24. März und kaiserliches Decret vom 27. April ib. p. 180—186. Gaspari, Der Deputationsreceß mit Erläuterungen. Hamburg 1803. Schmidt's Gesch. der Deutschen, fortgesetzt von Milbiller, Th. 21 S. 286 ff. Hof, Das deutsche Reich vor der französischen Revolution und nach dem Frieden von Luneville II, Anh. S. 34 ff. Harl, Deutschl. neueste Staats- und Kirchen-Veränderung. Berlin 1804. Onymus, Ueber das Verhältniß der deutsch. kath. Kirche. Würzburg 1818. Organon oder kurze Andeutungen über das kirchl. Verf.-Wesen der Katholiken Deutschl. Augsb. 1830. N. . O., Beitr. zur neuesten Gesch. der deutsch.-kath. Kirchenverfassung. Straßb. 1830. Buß, Urkundl. Gesch. des National- und Territorialkirchenthums. Schaffhausen 1851 S. 776 ff. G. v. Schmid, Die säcularisirten Bisthümer Deutschl. Gotha 1858. Ueber die Verluste der kath. Kirche in Deutschl. Klüber, Uebersicht der diplomatischen Verhandlungen des Wiener Congresses. Frankfurt a. M. 1816 Abth. 3 S. 404. Menzel, S. 307 ff. Preußen verlor 48 □M. mit 127 000 Einw. und 1 400 000 Gulden Einkünften und erhielt dafür $235^1/_2$ □M. mit 558 000 Einw. und 3 800 000 Gulden (Münster, Paderborn, Hildesheim, viele Abteien, den Erfurt-Eichsfeldischen Theil von Mainz), Pfalzbayern für einen Verlust von 255 □M. mit 800 000 Einw. und 5 Millionen Gulden als Entschädigung 290 □M., 800 000 Einw. und über 6 Millionen Gulden, Baden für 8 □M., 25 000 Einw., 240 000 Gulden 59,3 □M., 237 000 Einw., $1^1/_2$ Millionen Gulden Einkommen, Württemberg für 7 □M. mit 800 000 Einw., 336 000 Gulden 29 □M., 110 000 Einw., 700 000 Gulden, Hessen-Darmstadt für 13 □M., 46 000 Einw., 390 000 Gulden $95^1/_2$ □M., 124 500 Einw., 753 000 Gulden Einkommen, Hessen-Kassel für $^3/_4$ □M., 2300 Einw., 30 000 Gulden $4^1/_2$ □M., 13 000 Einw., 60 000 Gulden Einkommen sammt der Churwürde. Ueber den Vollzug der Säcularisation s. Die kathol. Zustände in Baden. Regensburg 1841 ff. 2. Abth. Katholik 1847 Nr. 48 f. 56—58. Menzel, S. 343 ff. Gams, I S. 304 ff. 405 ff. Ueber die Freiheit der Religionsübung s. Gaspari l. c. I S. 210. 214 ff. Mejer, Propag. II S. 359 f. — Bayern unter Minister Montgelas. Deutschland 1813. (Fingerlos) Wozu sind die Geistlichen da? Landshut 1805. Freimüthige Darstellung der Ursachen des Mangels an Geistlichen. Ein Gutachten der kath. Facultät zu Landshut. Ulm 1817. Carl Fürst Oettingen-Wallerstein, Beiträge zum bayer. Kirchen-

Zustände im deutschen Reiche.

Der Friede v. Luneville.

Der Reichsdeputationshauptschluß.

Zustände in Bayern.

staatsrecht. 1846 S. 243 ff. (Höfler) Concordat und Constit.=Eid der Katholiken in Bayern. Augsburg 1847 S. 6. Sicherer, Staat und Kirche in Bayern. München 1874 S. 24 ff. Menzel, S. 370. In Würzburg lehrten 1803 als Theologen: 1) Onymus, 2) Fr. Berg (K.=G. von Carl d. Gr. bis Luther), 3) Paulus (Encyklopädie der Theol., Joh.=Evang.), 4) Eyrich (Moral nach Geishüttner), 5) Fuchs, 6) Schlosser (Dogmatik und oriental. Sprachen). Martini ward für Kirchengeschichte und orientalische Literatur, Niethamer für Moral und Religionsphilosophie ernannt. Weiteres in den Acten der theologischen Facultät in Würzburg. S. noch *Ruland,* Series profess. theol. Wirceb. p. 205 seq. Reichlin=Melbegg, H. Eberh. Gottlob Paulus und seine Zeit. 1853 I S. 354. 363 ff. Menzel, S. 344 ff. Hist.=pol. Bl. 1852 II S. 161. 181. Gams, I S. 493 ff. Ueber die neue Organisation der Universität Würzburg s. Wegele, Die Reform der Universität Würzburg (Rectoratsrede). Würzburg 1863. Schwab,

Carl von Dalberg.

Fr. Berg S. 361 ff. Dazu Hist.=pol. Bl. 1863. — **140.** Zapf, Joh. von Dalberg, B. von Worms. Augsburg 1796 S. 16 ff. A. Krämer, C. Th. von Dalberg 1817. Jakob Müller, Carl Th. von Dalberg, der letzte Fürstbischof. Würzburg 1874. Perthes, Polit. Zustände und Personen in Deutschland zur Zeit der französ. Herrschaft. 2. A. Gotha 1862 I S. 303. 307. 317. Ders., Das Leben des Ministers Freiherrn von Stein I S. 37 f. 46. 58 ff. 320. Dalbergs Correspondenz mit Clemens Wenzeslaus von Trier bei M. Lieber, In Sachen der oberrhein. Kirchenprovinz. Freib. 1853 S. 130 ff. —

Vergebliche Versuche Roms zur Regelung der kirchlichen Verhältnisse.

141. Pius VII. 2. Oct. 1802 Notizie del mondo 1803 n. 75. Neueste K.=G. I S. 214. Weitere Breven Augsb. Allg. Ztg. 18., 20. Febr. 1803. Breve an Clem. Wencesl. von Trier Deutsche Volkshalle 8. Juni 1853. Breven an Max von Bayern 12. Febr. und 19. Nov. 1803 *Roscov.,* Mon. II p. 80. Concordat und Constit.=Eid der Kath. in B. Anh. S. 177—187. Sicherer l. c. Urkunden Nr. 3. 5 S. 11 ff. Breve an Napoleon 4. Juni *Artaud,* t. I p. 413. 420. Breve an Dalberg 8. Oct. 1803 *Roscov.,* De matrim. mixtis II p. 86 seq. Cf. *Pistolesi,* Vita di Pio VII. t. I p. 224 seq. Mémoires du Card. Consalvi II. 296 seq. D. A. S. 454 ff. Mejer, Zur Gesch. der römisch=deutschen Frage I S. 201 ff. 212. Sicherer l. c. S. 54 ff. 65 ff. 89 ff. Aufzeichnungen über die Conferenzen in Paris das. Urk. 6 S. 18 ff. Bulle *In universalis Ecclesiae* Bull. Rom. Cont. t. XII p. 261—266. —

Untergang des alten deutschen Reiches. Der Rheinbund. Neue Concordatsversuche.

142. Correspondance de Napoléon t. XI. 96 n. 9087; 269 n. 9302. 9305. Leo, V S. 414 ff. 434 ff. Bülau, Gesch. Deutschl. von 1806—1830. Hamburg 1842. Plank, Betrachtungen über die neuesten Veränderungen in den Zuständen der kath. Kirche Deutschl. Hannover 1808. — K. A. Winkopp, Der rheinische Bund I S. 45 ff. Sicherer, S. 108 ff. Perthes, I S. 333 ff. Mejer, I S. 226 ff. — **143.** Breve vom 17. Mai 1806. Neueste K.=G. S. 380. Gams, II S. 400 ff. Archives hist. et polit. Paris 1819. Organon (§ 139) S. 6 ff. Sicherer, S. 112 ff. Mejer, Propag. II S. 368, und Die Concordatsverhandlungen Württemb. i. J. 1807. Dazu hist.=pol. Bl. 1859 Bd. 43 S. 997 ff. Mémoires du Card. Consalvi II. 302. D. A. S. 460. *Pacca,* Mem. I. 94 seq. *Haussonville,* II. 378. 387 seq. —

Territorialveränderungen.

144. Correspondance de Napoléon t. XVIII—XX. Jak. Müller (§ 140) S. 70 ff. Mejer, Propag. II S. 365. 369. Dewes, Gesch. der kath. Gemeinden in Hamburg und Altona S. 273. 371. Die kath. Relig.=Uebung in Mecklenburg=Schwerin. Jena 1852 S. 46 ff. —

Norddeutschland. Schlesien.

145. Mejer, Propag. II S. 370 ff. Gesch. Preußens vom Hubertsburger Frieden bis zur zweiten Pariser Abkunft 1819 II S. 46 ff. — Theiner (oben VIII § 195). Ritter, K.=G. 6. A. II S. 538—542. Hist.=pol. Bl. Bd. 11 S. 444 ff. — **146.** Ueber Colmar s. Remling, Neuere Gesch. der Bischöfe von Speier. Speier 1867, über Würzburg Reininger, Die Weihbischöfe von Würzburg (Archiv des hist. Ver. für Unterfranken 1865 Bd. 18 S. 292 ff.) u. Schwab,

Wessenberg.

Franz Berg S. 340 ff. 451 ff. 481. — Wessenberg auf der Kehrseite. Germanien 1818. Die kathol. Zustände in Baden mit urkundl. Beilagen. Regensb. 1843 Abth. 1 S. 31 ff. Longner, Gesch. der oberrhein. Kirchenprovinz S. 151 ff. Beck (Apostat des Priesterstandes), Frhr. J. H. v. Wessenberg. Freiburg 1862 (einseitig panegyrisch). Beitr. zum Lebensbilde Wessenbergs im Freib. kath. Kirchenblatt 1862 S. 277. 285. 301 ff. Werner, Gesch. der kath. Theol. S. 348 ff. Niebuhrs Urtheil bei Mejer, Propag. II S. 396.

Baden.

— **147.** Die kath. Zustände in Baden (§ 146). Gegenschrift von Nebenius mit gleichem Titel (gegen sie die zweite Abtheilung der genannten Schrift) Hist.=pol. Bl. 1841 Bd. 8 S. 1 ff. 138 ff. 294 ff. 358 ff. 544 ff. 697 ff.; Bd. 9 S. 428. 446. 543 f. Bader,

Die kath. Kirche in Baden. Freiburg 1860. Friedberg, Der Staat und die kath. Kirche im Großherzogth. Baden. Leipzig 1871. Lang, Sammlung der württemb. kath. Kirchengesetze. Tübingen 1836. 2 Bde. Maurer, Uebersicht der für die kath. Geistlichkeit in Württemberg bestehenden Gesetze. Wangen 1837. Vogt, Kirchl. Verordnungen für das Bisthum Rottenburg. Rottenburg 1863. Mejer, Propag. II S. 368. Gams, II S. 405—428. — **148.** Gams, II S. 509 ff. — Bartholdy, Der Krieg der Tyroler Landleute i. J. 1809. Berlin 1814. Leo, V S. 579 ff. 615 ff. Denkwürdigkeiten aus der Gesch. Süddeutschlands (v. Besnard, Repertorium für kath. Leben. Landshut 1843 Nr. 8—12). Albert Jäger, Zur Vorgesch. des Jahres 1809 in Tirol (Sitzungsberichte der Wiener Akad. 1852 Bd. 8 S. 240 ff.). J. Rapp, Tirol im Jahr 1809. Innsbruck 1852. Protest. Urtheile über Montgelas s. bei Thomasius, Das Wiedererwachen des evangel. Lebens in der luther. Kirche Bayerns. Erlangen 1867. Niebuhr schrieb 22. Nov. 1817 an das preußische Ministerium des Aeußeren: „Uebrigens muß man sich der unglaublichen Mißhandlungen erinnern, welche jede Religion in Bayern unter dem Grafen Montgelas erlitt", und bemerkte (Gesch. des Revolutions-Zeitalters II S. 213): „Montgelas führte die Bestimmungen des Reichsdeputationshauptschlusses schändlich aus" (Mejer, Propag. II S. 378 f. 366. 368). S. außerdem Sicherer, S. 142 ff. 182 ff. A. Flir, Die Manharter. Ein Beitrag zur Gesch. Tirols im 19. Jahrh. Innsbruck 1851. Gams, II S. 521—523.

Württemberg.

Oesterreichische Kämpfe in Tirol.

149. Vgl. Lit. zu § 140 ff. — **150 f.** *Ad. Thiers,* Le congrès de Vienne. Nouv. éd. Par. 1864. (Badische) Denkschr. über das Verfahren des röm. Hofes bei der Ernennung des Generalvicars von Wessenberg zum Nachfolger im Bisthum Constanz. Carlsruhe 1818. Mejer, Zur Gesch. der römisch-deutschen Frage II, I S. 72. Vgl. I S. 394. 447. Menzel, XII, I S. 620 ff. Denkschriften der drei Oratoren bei Klüber, Acten des Wiener Congresses. Erlangen 1815 Bd. I H. 2 S. 28. 80; Bd. IV H. 3 S. 290. *Roscov.*, Mon. II p. 172—183 n. 313. 314. Note Consalvi's Klüber, Bd. VI S. 437—446. Wessenbergs Denkschr. das. Bd. IV S. 299—307. Mejer, I S. 446 ff. 488 ff.; II, I S. 37 ff. Archiv für kath. K.-R. 1863 Bd. 9 S. 339 ff. J. Müller, Dalberg S. 96—101. Sicherer, S. 200 f. Werner, S. 354 ff. — **152.** Zirkels Entwurf zur Gründung eines liter. Vereins bei Reininger (§ 146) S. 324 ff. Die Freimaurerei im Bisthum Eichstätt (Pastoralblatt des Bisthums Eichstätt 1865 S. 219 ff.). Felders Literaturzeitung, nachher herausgeg. von K. A. Fr. v. Mastiaux, bes. 1819. Longner, Beitr. zur Gesch. der oberrhein. Kirchenprovinz. Tübingen 1863 S. 263 ff. Kornmann, Die Sibylle der Religion aus der Welt- und Menschengesch. München 1813. Ders., Die Sibylle der Zeit aus der Vorzeit. Das. 1814. Sambuga, Sammlung verschiedener Gedanken über verschiedene Gegenstände etc. ed. Stapf, 1818. Vgl. noch Friedrichs Gesch. des vatican. Concils I S. 178 (voll tendenziöser Färbung). — **153.** Stolberg, Abfertigung der Schmähschrift des Hofraths Voß. Hamburg 1820. (Geiger) Stolberg und Dr. Paulus zu Heidelberg. Mainz 1821. Freiburger Kirchenlexikon XII S. 1055. Rosenthal, Convertitenbilder aus dem 19. Jahrh. Schaffhausen 1865 ff. 3 Bde. mit Nachtrag. *Roscov.*, Rom. Pont. IV. 526 seq. Constantin Christ, Beleuchtung der neuesten Reformationspredigten. Ein Beitrag zur Toleranz. Regensburg 1845. Beda Weber, Cartons aus dem deutschen Kirchenleben. Mainz 1858. Katholik 1870 I S. 1 ff. — **154.** Verhandlungen der Bischofsversammlung von 1848 im Archiv für kath. K.-R. Bd. 21 S. 172 ff., vollständig in der Collectio Lac. t. V p. 959 seq. Dumont, Schriften und Reden von Joh. Card. von Geissel. Cöln 1869 f. 3 Bde., bes. Bd. 1. Remling, Card. von Geissel. Speier 1873. Brück, Adam Franz Lennig. Mainz 1870, bes. S. 116 ff. — **155.** Die kath. Presse Deutschlands. Freiburg 1861. Die Großmacht der Presse. Ein Wort für unsere Tage. Regensburg 1866. Molitor, Die Organisation der kath. Tagespresse. Speier 1867. Amtl. Bericht über die eilfte Generalversammlung der Kath. Deutschlands. Freiburg 1860 S. 15—35. S. die Berichte über die übrigen Generalversammlungen bis zur 25. (Würzburg 1877).

Wiener Congreß.

Vertreter der Kirche.

Allmäliges Wachsen des kathol. Lebens.

Die Revolution von 1848.

Erstarken des kath. Bewußtseins.

156. Frühere Concordatsentwürfe von 1802—1806, 1814 von bayerischer Seite bei Sicherer (§ 139) Urk. 2. 4. 8. 10. 14, von römischer Seite 1806 und 1807 das. Urk. 9. 11. 13. Vgl. (Höfler) Conc.- und Constitutions-Eid. Augsburg 1847. Gams, I S. 472 ff. 498 ff. Mejer, Zur Gesch. der röm.-deutschen Frage II S. 87 ff. (Rostock 1871). Lang, Memoiren II S. 248. Verhandlungen seit 1815 Sicherer, S. 201 ff.

Bayerisches Concordat.

Ueber Sicherer s. Hist.-pol. Bl. Bd. 72 S. 884 ff.; B. 73 u. Lit. Hdw. 1873 S. 426. Denkschrift der bayerischen Bisthumsvorstände vom Juni 1816 nebst einigen hierauf bezüglichen Briefen. Burghausen 1851 (früher in Mastiaux, Lit.-Ztg. für kath. Relig.-Lehrer 1819. Intelligenzblatt S. 103—119). Denkschrift an den hl. Stuhl im Auszug bei Höfler, S. 44—46. Concordat vom 15. Juni 1817 das. S. 63—75. Sicherer, Urk. 18. Verhandlungen im bayer. Ministerium Sicherer, S. 232—245. Instruction vom 7. Sept. Höfler, S. 77—79. Concordatsurkunden Bull. Rom. Cont. XIV. 314 seq. 320—322. 432—442. Circumscriptionsbulle ib. XV. 17—31. Cf. *Nussi*, p. 146 seq. *Walter*, Fontes p. 204 seq. Bayer. Gesetzblatt 1818 St. 18 S. 390 ff. *Roscov.*, Mon. III p. 632—704. Niebuhr bei Mejer, Propag. II S. 379. —

Verfassung u. Verfassungseid. **157.** Höfler, S. 114 ff. 124 ff. 135 ff. Sicherer, S. 257 ff. 277 ff. 287 ff. 303 ff. Anselm Ritter von Feuerbachs Leben und Wirken. Leipzig 1852 II S. 84 ff. 111 f., bes. Brief vom 27. März 1819. Vgl. Hist.-pol. Bl. 1852 I u. II. Eichstätter Pastoralblatt 1871 Nr. 41—51. *Roscov.*, III p. 774—787 n. 607—617. Häffelins Erklärung vom 27. Sept. 1818 Bull. Rom. Cont. XV p. 120. Allocution vom 2. Oct. ib. p. 119 seq. Vering, K.-R. § 32 S. 71 ff. —

Erklärung v. Tegernsee. **158.** Sicherer, S. 316 ff. Höfler, S. 164—174. Eichstätter Pastoralblatt 1871 Nr. 50 S. 210 ff. Das Edict von Tegernsee auch bei *Walter*, Fontes p. 212 seq. —

König Ludwig I. **159.** J. N. Sepp, Ludw. Aug. König v. Bayern. Schaffhausen 1869. Görres, Churfürst Maxim. I. an den König Ludw. v. B. bei seiner Thronbesteigung (Katholik 1825 Bd. 18 S. 219 ff.). Vgl. Hist.-pol. Bl. Bd. 4 und Sion 1830 vom 6. Nov. Nr. 133. (Strobl) Kirche und Staat in Bayern unter dem Minister Abel und seinen Nachfolgern. Schaffhausen 1849. Das Recht der Kirche und die Staatsgewalt in Bayern. Das. 1852. Carl Fürst Oettingen-Wallerstein, Beiträge zum bayerischen Staatskirchenrecht. München 1846. Hist.-pol. Bl. Bd. 17 S. 419 ff. Herstellung der Benedictiner *Rheinwald*, Acta hist. eccl. 1835 S. 204 ff. Bonner Zeitschrift H. 14 S. 238 ff.; H. 18 S. 202 ff. Ludwigs-Missionsverein Sion 1839 Nr. 11. 64; 1841 Nr. 29. Frauen vom guten Hirten das. 1839 Nr. 64 Beil.; 1840 Nr. 134 Beil. Herstellung des freien Verkehrs mit Rom Hist.-pol. Bl. Bd. 7 S. 593—627. Kniebeugungsfrage das. Bd. 12 S. 744 ff. Döllinger, Sendschreiben an einen Landtagsabgeordneten. München 1843. Ders., Der Protestantismus und die Kniebeugung. Regensburg 1843. Weitere Doc. *Roscov.*, Mon. III. 871 seq. 918 seq. Allg. Rel.- und Kirchenfreund 1843—1846. —

Max II. und Ludwig II. **160.** Strobl, Das Recht u. s. f. S. 358 ff., und Friedr. Windischmann S. 21 ff. Henner, Die kath. Kirchenfrage in Bayern. Würzb. 1854. Hist.-pol. Bl. Bd. 50 S. 70 ff. Archiv für kath. K.-R. Bd. 8, bes. S. 70 ff. 401 ff. Bd. 18 S. 226. Remling, Nikolaus von Weis, Bischof von Speier S. 134 ff. Dumont, Leben und Schriften des Card. von Geissel I S. 373 ff. Das Recht der Kirche in der Speierer Seminarfrage. Speier 1865. Vering, K.-R. S. 75 ff. Die Freisinger Denkschrift sammt weiteren Actenst. Coll. Lac. V p. 1161 seq. 1189 seq.

Frankfurter Kirchenpragmatik. **161.** Münch, Concordate II S. 184 ff. 323 ff. (Kirchenpragmatik) S. 333 ff. (Grundzüge einer Vereinbarung) S. 367 ff. (Noten vom 3. Sept. 1819). Glaubwürdige vorläufige Nachrichten von den Frankfurter Berathungen. Jena 1818. Die neuesten Grundlagen der kath. Kirchenverfassung in Actenstücken und ächten Notizen. Stuttg. 1821. Katholik 1825 Bd. 18 S. 257—302; 1869 S. 298 ff. (Staatsverträge vom 7. Oct. 1818 und 8. Febr. 1822). Die Deklaration s. Deutsche Blätter für Protestanten und Katholiken H. 4. Heidelb. 1840 S. 73. *Roscov.*, Monum. cath. III p. 111—120 nota. Das. p. 111—138 die Esposizione de' sentimenti di Sua Santità (auch Organon oder kurze Andeutungen. Augsb. 1829 f. S. 209. Münch, II S. 378—409). — O. Mejer, Propag. II S. 385—414 und: Das Veto der deutschen protest. Regierungen gegen kath. Bischofswahlen. Rostock 1866. Longner, Darstellung der Rechtsverhältnisse der Bischöfe in der oberrhein. Kirchenprovinz. Tüb. 1840. Ders., Beiträge zur Gesch. der oberrhein. Kirchenprovinz. Tüb. 1863. Brück, Die oberrhein. Kirchenprovinz. Mainz 1868, bes. S. 9 ff. Vering, K.-R. § 38 S. 145 ff. —

Bullen Provida solersque und Ad Dominici gregis. **162.** Brück op. cit. und histor. Erörterungen über den wahren Rechtsboden der oberrhein. Kirchenprovinz (Katholik 1875 I S. 21 ff.). Longner, Mejer, Vering l. c. (§ 161). Die Bulle vom 21. Aug. 1821 Bull. Rom. Cont. XV p. 424—431 Const. 994. Münch, II S. 309—323. *Walter*, Fontes p. 322—355 (das. p. 335—339 wie bei Münch, II S. 410—415 die Bulle vom 11. April 1827). Verordnung vom 30. Jan. 1830 Tüb. Quar-

talschr. 1830 S. 162 ff. Phillips, K.-R. III Anh. S. 58 ff. *Walter*, p. 330—345. Rede des Hrn. v. Hornstein Katholik 1830 H. 8 S. 217. Breve Perveneratt 30. Juni 1830 das. H. 10 Beil. 10. Müller, Lexikon des K.-R. V S. 161 ff. *Roscov.*, II. 292—295 n. 330. *Walter*, p. 345—348. Breve Quo graviora 4 Oct. 1833 Katholik Aug. 1843 S. 131. *Roscov.*, II p. 340—343 n. 339. Vgl. noch Katholik 1839 Febr. S. 147—159. Freiburger Diöcesanarchiv Bd. 2 S. 318. Lit. Rundschau 1878 S. 261.
— **163.** Bader, Die kath. Kirche in Baden. Freib. 1860. Ketteler, Das Recht und der Rechtsschutz der kath. Kirche in Deutschland S. 26 ff. Möhler, Beleuchtung der Denkschrift für Aufhebung des Cölibats (Ges. Schr. I S. 177—267). K. Alex. Reichlin-Meldegg, Das Leben eines ehemaligen kath. Priesters. Heidelb. 1874 (ziemlich werthlose Autobiographie des Apostaten, der sich 1832 verheirathete, 1839 Professor der Philosophie ward). Hist.-pol. Blätter Bd. 11 S. 229 ff. 291 ff. 487 ff. 614 ff. 770 ff. und sonst oft. Brück, Die oberrhein. Kirchenprovinz S. 160. 170 ff. 258 ff. 215 ff. Zustände in Baden,
— **164.** Brück, S. 203 ff. 269 ff. Katholik Febr. 1842 Beil. S. CX ff.; Juni Beil. Hist.-pol. Bl. Bd. 8 S. 60 ff. 317 ff. 640. 702 ff.; Bd. 9 S. 268 f. 447 ff. 521 ff.; Bd. 10 S. 39. 316. 577 632 ff.; Bd. 11 S. 57. 79. 223. 436. 620 ff.; Bd. 17 S. 190 ff. und sonst. in Württemberg,
— **165.** Katholik Dec. 1841 Beil. Jan. 1842 Beil. und sonst. 1863 Maiheft S. 540—560 (Zwölf Jahre einer theol. Facultät). Sion 1842 Nr. 46 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 7 S. 296 ff.; Bd. 9 u. 10. *Roscov.*, II p. 423 seq. Brück, S. 161 ff. in Hessen-Darmstadt u. Nassau,
— **166.** Brück, S. 122. 131 ff. 291 f. *Roscov.*, II p. 209 seq. 273 seq. 306 seq. 601 seq. in Churhessen.
— **167.** Bedenken gegen Darbringung des Meßopfers für verstorbene protest. Landesherrn fanden sich schon früher. Vgl. die kath. Zustände in Baden Abth. I S. 23 f. Katholik 1828 H. 4. Benkerts Athanasia. Würzb. 1847. I H. 1. Döllinger, Pflicht und Recht der Kirche gegen Verstorbene eines fremden Bekenntnisses. Freib. 1842. Hist.-pol. Blätter Bd. 9. 10. — Lieber, In Sachen der oberrheinischen Kirchenprovinz. Freib. 1853. Die Wiedereinführung des canon. Rechts in der oberrhein. Kirchenprovinz. Von einem Staatsmann. Stuttgart. Beleuchtung der Entschließungen der Regierungen der oberrhein. Kirchenprovinz auf die bischöfl. Denkschrift. Schaffhausen. Das Recht der Kirche im bad. Kirchenstreit. Mainz (alle drei Schr. 1853). Hirscher, Zur Orientirung über den derzeitigen Kirchenstreit. Freib. 1854. Frhr. v. Ketteler, Das Recht und der Rechtsschutz der kath. Kirche in Deutschland. Mainz 1854. Schriften der Gegner bei Warnkönig, Ueber den Conflict des Episcopates der oberrhein. Kirchenprovinz. Erlangen 1853. Verhandlungen und Conflicte seit 1848.
Hirtenbrief vom 11. Nov. 1853 u. a. Actenstücke Würzb. kath. Wochenschr. 1853 II S. 929 ff. 956 ff. 967 ff. 983 ff.; 1854 II S. 457 ff. Katholik 1853 ff. Zell im Katholik 1868 H. 5. Kampf des Erzbischofs Hermann.
— **168.** Bad. Concordat bei *Nussi*, Convent. p. 330 seq. Brück, S. 475 ff. Maas, Die badische Convention und die Rechtsvorgänge beim Vollzug derselben (Archiv für kath. K.-R. 1860—1861). Friedberg, Der Staat und die kath. Kirche im Großherzogthum Baden. Leipzig 1874 2. A. Vering, K.-R. S. 160 f. (mit ausführlicher Literatur). Die badische Regierung und das Domcapitel in Freiburg. Aus dem Französ. Mainz 1868. Archiv für kath. K.-R. Bd. 21 S. 177 ff. 477 f. Badisches Concordat und neues Kirchengesetz.
— **169.** *Nussi*, Convent. p. 321 seq. Würzb. kath. Wochenschr. Bd. 10 S. 8 ff. 24 ff. Flor. Rieß, Die württemb. Convention. Eine Studie. Freib. 1858. Golther, Der Staat und die kathol. Kirche in Württemberg. Stuttg. 1874. Vering, K.-R. S. 152—160. Württembergisches Concordat u. neues Kirchengesetz.
Ueber die andern Staaten s. Vering, S. 148 ff. 203 f. Seitz, Die kath. Kirchenangelegenheit im Großherzogth. Hessen. Mainz 1871. Ueber Hohenzollern Maas im Archiv für kath. K.-R. Bd. 2 S. 495 f.; Bd. 3 S. 340 ff.; Bd. 4 S. 602 ff. Churhessen und andere Staaten.

170. Briefwechsel Niebuhrs. Hamb. 1839. Bunsen, Lebensnachrichten über B. G. Niebuhr III S. 322 ff. 326; II S. 116 ff. Mejer, Propag. II S. 353 f. 444—497. Görres, Ges. Schriften III S. 374—396. Laspeyres, Gesch. und heutige Verfassung der kath. Kirche Preußens. Halle 1840. Histor.-polit. Bl. Bd. 5 (1840) S. 270—288. 397—445. 530—549 (Niebuhr und Bunsen als Diplomaten in Rom). Vgl. Bd. 3 (1839) S. 181—185. 568—590. Preußens Unterhandlungen mit Rom.
— **171.** Const. *De salute animarum* 16. Juli 1821. Münch, Conc. II. 250—296. A. Müller, Lexikon des K.-R. V S. 164. *Walter*, Fontes p. 239—262. G. Eichhorn, Grundsätze des K.-R. Th. II. Anh. Nr. 2. Breve an die Capitel Journal hist. et lit. de Liège t. III livrais. 36. *Walter*, p. 262 seq. Kabinetsordre vom 23. Aug. Münch, II S. 296 f. *Walter*, Die Circumscriptionsbulle.

p. 264. Preußens Vertrag mit Oldenburg *Rheinwald*, Acta hist. eccl. 1837 p. 371. — **172.** Beiträge zur K.-G. des 19. Jahrh. Augsb. 1835 (das sogen. „rothe Buch"). Vgl. Hist.-pol. Bl. 1838 Bd. 1 S. 281 ff. Gegenschriften (von Ellendorf): Die kathol. Kirche Preußens. Rudolst. 1837 und die kathol. Kirche in der preußischen Rheinprovinz. Frankf. 1838. — Zum preuß. K.-R. Schaffhausen 1838. Denkschrift über die Parität an der Universität Bonn. Freib. 1862. Beleuchtung der Parität in Preußen auf dem Gebiete des hoh. und mittleren Unterrichts. Das. 1862. Vgl. Archiv für kathol. K.-R. VII S. 332 ff.; IX S. 169 ff.; X S. 178 ff.; XV S. 93 ff. Abneigung Friedrich Wilhelms III. gegen den Katholicismus s. Katholik 1826 Bd. 21 S. 1—22; Bd. 22 S. 206 ff. Ueber den Uebertritt der Kronprinzessin Elisabeth zum Protestantismus s. den Bericht des Propstes N. Fischer von St. Hedwig vom 15. Oct. 1830. Hist.-pol. Bl. Bd. 74 S. 712 ff. Schmeddings Bericht vom Aug. 1821 bei Mejer, Prop. II S. 355 f. Einfluß des Hegelthums Hist.-pol. Bl. Bd. 6 S. 81—91. Deutsche Briefe das. Bd. 10 (1842) S. 1 ff. 113 ff. 165 ff. 229 ff. 434. 665 ff. Augsb. Allg. Ztg. 7. Aug. 1841. v. Schütz, Ueber das Kirchenstaatsrecht in der preuß. Rheinprovinz. Würzb. 1841. Gegen die Diöcesanvereinigung zerstreuter kathol. Gemeinden Mejer, Propag. II S. 474—480.

Lage der Katholiken in Preußen.

Der Kampf wegen der gemischten Ehen.

173. Theiner, Zustände der kath. Kirche in Schlesien. Regensb. 1852. 2 Bde. Ritter, K.-G. Bd. II S. 637 ff. 6. A. Hist.-pol. Bl. Bd. 11 S. 444 ff. Germania 1873 Nr. 172 f. Ad. Franz, Die gemischten Ehen in Schlesien; Festschrift der Görresgesellsch. Breslau 1878. Breve *Literis altero,* 25. und Instruction vom 27. März 1830 *Rheinwald*, Acta hist. eccl. 1835 S. 15. Kunstmann, Die gemischten Ehen. Regensb. 1839 S. 247—257. — **174—176.** Convention von 1834 *Roscovány,* De matrim. mixtis p. 248—255. Rheinwald, Repertorium 1838 u. 39. Katholik 1838 Beil. 2. 4. Allocution Dum intima conficeremur das. Beil. 1 S. 49. Rheinwald, Repert. 1837 S. 5. (J. Bunsen) Darlegung des Verfahrens der preuß. Regierung gegen den Erzbischof von Cöln. Berlin 1838. (v. Moy) Die Darlegung des Verfahrens der preuß. Regierung gegen den Erzbischof von Cöln, beleuchtet aus dem Standpunkte der Geschichte, des Rechts und der Politik. Augsb. 1838. Urkundliche Darstellung der Thatsachen, welche der gewaltsamen Wegführung des Erzbischofs von Cöln vorausgegangen und gefolgt sind. Aus dem röm. Staatssecretariat; deutsch das. (M. Lieber) Die Gefangennehmung des Erzbischofs von Cöln und ihre Motive, rechtlich erörtert von einem praktischen Juristen. Frankf. a. M. 1837. 3 Abthln. J. v. Görres, Athanasius. Regensb. 1838 (vier Auflagen). Dagegen P. K. Marheinecke, Beleuchtung des Athanasius von Görres. Berlin. H. Leo, Sendschreiben an Görres. Halle. J. G. Schlemmer, Görres und sein Athanasius (Nürnberg). Darauf Görres, Die Triarier H. Leo, Dr. P. Marheinecke, Dr. Bruno (Regensb.) 1838. J. Döllinger, Ueber die gemischten Ehen. Regensb. 1838. 5. Aufl. Kunstmann op. cit. J. Ritter, Irenikon. Leipzig 1840. Hist.-pol. Bl. Bd. 3 S. 181. 568; Bd. 4 S. 739 ff.; Bd. 6 S. 242. 290. 398 ff. Stoeveken, Clemens August in seinem Leben, Wirken und Tode, dem deutschen Volke geschildert. Mainz 1846. Ueber seine frühere Thätigkeit Tüb. Quartalschr. 1820 S. 511 ff. — **177.** Zu c. 3 de suppl. neglig. praelat. I. 8 in 6 s. Permaneder, K.-R. I S. 473. I. Aufl. Schulte, Lehrb. 2. A. § 58 S. 235. Gegen die Schrift: Das Metropolitancapitel zu Cöln in seinem Rechte. Cöln 1838 s. Hist.-pol. Bl. Bd. 2 H. 3 S. 158 f. Ueber die Posener Angelegenheit Docum. im Katholik 1838 Beil. 7—10; 1839 Beil. 3. 4. 12; 1840 Beil. 6. 7. Münchener polit. Ztg. 1. Febr. 1839. Würzb. Rel.- und K.-Freund 1838 ff. F. Pohl, Martin v. Dunin, Erzb. von Gnesen und Posen. Marienburg 1843. Wilh. v. Schütz, Ueber die preuß. Rechtsansicht in den gemischten Ehen. Nebst Rechtfertigung und Vertheidigung des Erzbischofs von Gnesen und Posen. Würzb. 1839. Rintel, Vertheidigung des Erzbischofs von Gnesen und Posen S. 120 ff. K. A. Hase, Die beiden Erzbischöfe. Leipzig 1839. — **178.** Histor.-pol. Bl. Bd. 6 S. 428 ff.; Bd. 7 S. 161. 222. 278 ff.; Bd. 8 S. 243 ff. Selbstbiographie des Grafen Leopold v. Sedlnitzki. Berlin 1872. Schreiben von zwölf amerikanischen Bischöfen. Sion 1840, Juli S. 874. Collect. Lac. III p. 74 seq. Hirtenbriefe des Erzbischofs Martin. Sion 1840 Nr. 111. 117. Katholik 1842 Juli, Beil. S. CXI ff. — **179.** Histor.-pol. Bl. Bd. 7 S. 753 ff.; Bd. 8 S. 182 ff. Sion 1842 Nr. 32. Katholik 1842, Febr. Beil. S. LXX ff., Mai Beil. S. LXIII ff. Görres,

EB. Clemens August v. Cöln und seine Gefangennahme.

Erzbischof Martin von Gnesen-Posen.

Friedrich Wilhelm IV.

Kirche und Staat nach Ablauf der Cölner Irrung. Weißenburg a. S. 1842. Clemens August v. Droste, Ueber den Frieden unter der Kirche und den Staaten mit Rücksicht auf die bekannte Berliner Darlegung. Münster 1843. Stoeveken op. cit. (§ 176). — **180.** Die kath. Interessen in den preuß. Kammern d. J. 1853—54. Düsseld. 1854. Die Lage der Katholiken in Preußen am Schlusse der dritten Legislaturperiode. Düsseld. 1855. v. Ketteler, Die preuß. Gesetzentwürfe über die Stellung der Kirche zum Staate. Mainz 1873. Archiv für kath. K.-R. Bd. 8 S. 123 ff. Vering, K.-R. S. 77 ff. Preußische Verfassung u. günstigere Stellung der Kirche.

181. Ueber Hannover s. Mejer, Propag. II S. 418—443. Vering, S. 118 ff. Die Bulle Impensa Rom. Pontificum bei Münch, II S. 297—308. Müller, Lexik. d. K.-R. V S. 109 ff. *Nussi*, p. 222 seq. *Walter*, Fontes p. 265—275 (das. p. 276 das Gesetz vom 20. Mai 1824). Ueber Oldenburg Vering, S. 125 ff., über Schleswig-Holstein das. S. 124 f. Archiv für kath. K.-R. Bd. 15 S. 447 f. — Gesch. der kathol. Gemeinden in Altona und Hamburg. Schaffhausen 1866. — **182.** Ueber Sachsen-Weimar Theol. Quartalschr. 1824 S. 506 ff. 727 ff. Katholik 1825 Bd. 16 S. 259 ff. Vering, S. 136 f. Ueber das Königreich Sachsen das. S. 130 f. Das Mandat von 1827 bei *Walter*, p. 444 seq. Braunschweig Vering, S. 122—124. Waldeck das. S. 129 f. Lippe Detmold das. S. 126—129. Ueber Anhalt-Köthen Mejer, Propag. II S. 506 f. — Linde, Gleichberechtigung der Augsb. Confession mit der kath. Religion in Deutschland. Mainz 1853. Hist.-pol. Bl. Bd. 30 und 31. Ueber die Kettenburg'sche Sache Katholik 1853, Juni. Vgl. Würzb. kath. Wochenschr. 1857 Bd. 9 S. 225 ff. Die kleineren deutschen Staaten.

183 ff. Adam Wolf, Briefwechsel von K. Leopold II. und Erzh. Marie Christine. Wien 1867. Consalvi's Memoiren. D. Ausg. S. 445. Boost, Neueste Gesch. von Oesterreich (1789—1839). Augsb. 1839. Beidtel, Untersuchungen über die kirchl. Zustände in den kaiserl. österr. Staaten. Wien 1849 (das. S. 306 ff. die Decrete von 1802). Gams, Neue Gesch. der Kirche Christi im 19. Jahrh. Bd. I S. 509 ff. v. Eckstein, Die Geistlichkeit in ihrem Verhältniß zum öffentlichen Unterricht (Katholik 1828 Bd. 27 S. 11 ff. 268 ff.). Die Neugestaltung der österr. Universitäten auf allerhöchsten Befehl dargestellt von dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht. Wien 1853. Chilianeum I S. 197 ff. (über St. Blasien). Klein, Gesch. des Christenthums in Oesterreich und Steiermark VII S. 228 ff. 305 ff. (über J. Frint, Bischof seit 1827). Rosenthal, Convertitenbilder I S. 89 ff. 152 ff. (über Schlegel und Werner). Theol. Zeitschrift von Frint (seit 1808), fortgesetzt 1828—1840 von Pletz. Vgl. Vinc. Seback, Dr. Jos. Pletz, eine biographische Skizze. Wien 1841. Wiener Ztschr. für die gesammte Theologie von Scheiner und Häusle 1850 ff. Oesterr. Vierteljahrsschr. für Theol. von Th. Wiedemann 1862 ff. — **187.** Ungar. Nationalconcil 1822 Katholik h. a. Bd. 6 S. 324—346. Gams, I S. 535—540. Verhandlungen über den Confessionswechsel *Roscovány*, Mon. III p. 903—913 de matrim. mixt. II. 427 seq., über das Placet id. Monum. III. p. 688—698 n. 649—652. Befehl des Pesther Comitats und Hirtenbriefe des Primas vom 19. Nov. 1841 Allgem. Rel.- und K.-Freund 26., 29. Jan. 22. März 1842 Nr. 8. 9. 23. Sion 1841 Nr. 7. Katholik 1842, Beil. vom Jan. und März. Mailath, Neuere Gesch. der Magyaren I S. 238 ff. Die Religionswirren in Ungarn. Regensb. 1845. *Roscovány*, De matrim. mixtis l. c. Gregor XVI. Const. 30. April 1841. Schulte, Eherecht S. 471 ff. Kaiserl. (Königl.) Decrete Augsb. Allg. Ztg. 1844 Beil. Nr. 139. — **188.** Der Josephinismus und die kaiserl. Verordnungen vom 18. April 1850 in Bezug auf die Kirche. Wien 1851. M. Brühl, Acta eccles. Frankf. 1851 H. 1. *Walter*, Fontes p. 276 seq. Convention von 1855 ib. p. 280—302. *Nussi*, p. 310 seq. Archiv für kath. K.-R. Bd. I H. 3 S. 180 ff.; H. 4 S. 218 ff.; H. 6 S. 365 ff.; Bd. VI S. 176 ff. Feßler, Studien über das österr. Concordat. Wien 1856. Schulte, Kath. K.-R. I S. 495 ff. Die Provincialsynoden seit 1859 s. Collect. Lac. t. V p. 1 seq. — **189.** Histor.-pol. Bl. Bd. 44 S. 929 ff.; Bd. 48 S. 270 ff. Feßler, Die Revision des Concordats. Wien 1863. Die jüngsten Verhandlungen zwischen der österr. Regierung und dem heil. Stuhle. Mainz 1863. Archiv für K.-R. Bd. 14 S. 170 ff.; Bd. 20 S. 157 ff.; Bd. 22 S. 161 ff.; Bd. 24 S. 274 f.; Bd. 31 S. 469 ff.; Bd. 32 S. 211 ff. Vering, Lehrb. des K.-R. § 40 S. 226—352.

Die österreichischen Staaten. Bes. Verhältnisse in Ungarn. K. Ferdinand und K. Franz Joseph. Concordat. Concordatssturm.

Italien unter französischer Herrschaft.

190. Neueste Gesch. der Kirche, Buch II S. 261 ff.; Buch III S. 574 ff. Gams, II S. 39 ff. *Pietro Balan,* Storia d'Italia. Modena 1878 vol. VII L. 51 p. 28 seq. L. 52 p. 75 seq. Histor.-polit. Blätter 1852 I S. 282 ff. Ital. Concordat oben § 69.

Der Kirchenstaat unter Napoleon.

191. Consalvi's Memoiren S. 47 f. 403 ff. D. A. *Pacca,* Memorie stor. P. II. *Tournon,* Études statistiques sur Rome et la partie occidentale des états Romains. Par. 1831 voll. 3. M. Schrift: Der Kirchenstaat seit der französ. Revolution. Freib. 1860. *Balan* l. c. L. 54 p. 285 seq. —

Neapel.

192. Gams, I S. 224 ff. 605 ff. Consalvi's Memoiren S. 428 ff. *Salvatore de' Renzi,* Tre secoli di rivoluzioni napoletane. Napoli 1866. M. Schrift: Der Kirchenstaat S. 153 ff. 242. *John Murray,* Memoirs of the Secret

Die Carbonari.

Societies of the South of Italy. Lond. 1821. Reuchlin, Gesch. Italiens. Leipzig 1859 I S. 51. Wrightson, Gesch. des neueren Italiens. Aus dem Engl. Leipzig 1859 S. 1 ff *Crétineau-Joly,* L'église romaine II p. 77 ss. Das. p. 79—81 Consalvi's Brief an Metternich vom 4. Jan. 1818. Ueber die Besorgnisse der Höfe vor den Katholiken Graf

Concordate d. italienischen Fürsten.

Solaro della Margarita (1835—1847 sardinischer Minister) Memorandum c. 2. Vgl. noch die Carte segrete della polizia austriaca. Capolago 1851. — 193. Concordat Sardiniens *Nussi,* Convent. p. 155—178. Vgl. Münch, II S. 745—747. Constitutionen für Modena Bull. Rom. Cont. t. XIV p. 395—398. 462—465 Const. 981. 1025, für Lombardovenetien ib. t. XV p. 36—40. 176—178 Const. 786. 844, für Lucca ib. p. 243—244. 382—386 Const. 887. 974. Neapolitan. Concordat mit anderen Urkunden Münch, II S. 708—729. *Nussi,* p. 178—188. Gams, II S. 603 ff.

Aufstände in Neapel, Sardinien und im Kirchenstaate 1820—1831.

194 f. *Farini,* Storia dell' Italia dall' a. 1814. Torino 1854 t. I und Lo stato romano dal 1815 al 1840. Fir. 1851. *G. Montanelli,* Memorie sull' Italia 1814—1850. Torino 1853. *Ranalli,* Le storie italiane. Fir. 1855. *A. Manno,* Informazioni sul ventuno in Piemonte, ricavate da scritti inediti di Carlo Alberto, di Cesare Balbo e di altri. Fir. 1879. Ediz. II. *Pepe,* Storia della rivoluzione napoletana (persönliche Apologie). Vgl. über ihn Sybels hist. Ztschr. 1869 Bd. 21 S. 37 ff. Reuchlin, I S. 156 ff. 185 ff. 221 f. Wrightson, S. 34 ff. *Nicom. Bianchi,* Storia documentata della diplomazia europea in Italia dal 1814 al 1861. Tor. 1865. *A. Coppi,* Annali d'Italia dal 1750 compilati. vol. 6—8. — *Balan* l. c. L. 56 p. 480 seq. *Crétineau-Joly,* t. II p. 5. 27. 73. 98 ss. 122 seq. 187 seq. La rivoluzione romana. Fir. 1850. Napoli 1852 L. I c. 5. 13. M. Schrift: Der Kirchenstaat S. 219 ff. 242 ff. Ueber J. Mazzini s. Civiltà

Neapel, Toscana, die Lombardei.

cattolica 20 aprile 1861 p. 163. — 196. Ueber Ferdinand II. Hist.-pol. Bl. 1859 Bd. 44 S. 234 ff. Archiv für K.-R. Bd. 3 S. 367—372. Toscan. Concordat 1851 *Nussi,* p. 278—281. Archiv für K.-R. Bd. 4 S. 680. — *Crétineau-Joly,* II. 373 seq. La rivoluzione romana I. 3. 10; II. 5. 6. M. Schrift: Der Kirchenstaat S. 254 ff. *A. Coppi* op. cit. vol. 9. 10. Fir. 1859. 1860 (vgl. über ihn Reumont in Sybels

Sardiniens Verfahren gegen die Kirche.

Ztschr. Bd. 5 J. 1861 S. 99 ff.). *Mencacci* (oben § 114) I p. 15 seq. — 197. Archiv für kath. K.-R. Bd. 13 S. 338; Bd. 22 S. 175; Bd. 23 S. 338; Bd. 25 S. CVI ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 35 ff. Civiltà cattolica Ser. IV vol. 5 p. 120 seq. 254 seq. And.

Ende der Monarchia Sicula.

oben §§ 114 ff. Sentis, Die Monarchia Sicula S. 227—244. Aktenstücke Civiltà cattolica 1868 Ser. VII vol. 4; Ser. VI vol. 12; Ser. VIII vol. 2. Archiv für kath. K.-R. Bd. 25 S. XCVIII.

Spaniens Zerrüttung.

198. Leo, Univ.-Gesch. V S. 500 ff. Pfeilschiffter, Denkwürdigk. aus der span. Revolution. Aschaffenb. 1836. Ders., Die kirchlichen Zustände in Spanien. Würzb. 1842. Baumgarten, Gesch. Spaniens zur Zeit der französ. Revolution. Berlin 1861. Sybels histor. Ztschr. 1863 I S. 83 ff. *Moroni,* Dizionario V. Spagna p. 159 ss. *Tejada y Ramiro,* VII. 293 seq. (Verhandlungen über Reform der Regularen und Bullen vom 10. Sept. 1802 und 15. Mai 1804.) Archiv für kath. K.-R. 1864 Bd. 12

Der spanische Befreiungskrieg.

S. 46—51. Consalvi's Memoiren. D. S. 439—443. Gams, II S. 59 ff. — 199. *De Pradt,* Mémoires hist. sur la révolution d'Espagne. Par. 1814. H. Baumgarten, Aus den span. Cortes von 1810 (Sybels histor. Ztschr. 1859 III S. 118 ff.). *Castillo y Ayensa,* Hist. de las negociaciones de España con la S. Sede. Madrid 1859 vol. I p. 152. 153; vol. II p. 95. Manifesto istorico di D. Pietro Gravina arcivescovo di Nicea sula sua condotta di Nuncio apostolico. Roma 1824. Archiv für kath. K.-R.

Restauration von 1814 und Aufstand von 1820.

l. c. S. 51 f. — 200. *Carnicero,* La inquisicion justamente restablecida. Madrid 1816 (gegen Llorente). *Julian,* Précis hist. des principaux événements qui ont amené la révolution d'Espagne. Par. 1821. Hügel, Spanien und die Revolution.

Leipzig 1822. Gervinus, Gesch. des 19. Jahrh. II S. 160 ff. Archiv für K.-R. l. c. S. 52 ff. Wagner, Biographieen kath. Geistlicher des 19. Jahrh. S. 425 ff. (über Vinuesa). Pfeilschiffter, Denkw. S. 140 ff. Historia de la vida y reinado de Fern. VII. Madrid 1842. — **201.** *Miraflores*, Memoria hist. legal sobre las leyes de succesion á la Corona de España. Madrid 1833. *Zea Bermudez*, La verité sur la question de succession. Paris 1839. Zöpfl, Die span. Successionsfrage. Heidelb. 1839. *Castillo y Ayensa* l. c. vol. I c. 1 p. 1 seq. Append. n. 2 seq. p. 6 seq. *Moroni* l. c. p. 182 seq. Archiv für K.-R. a. a. O. S. 57 ff. — **202.** *Pirala*, Hist. de la guerra civil. II. ed. Madrid 1868. *C. de Bonila*, La guerre civile en Espagne 1833 ss. Par. 1875. Histor.-polit. Blätter Bd. 3 S. 294 ff. 402 ff.; Bd. 4 S. 641 ff. 705 ff.; Bd. 5 S. 43 ff.; Bd. 7 S. 488 ff.; Bd. 8 S. 467 ff. Katholik Bd. 58 Beil. S. 19 ff.; Bd. 59 S. 20 ff.; Bd. 60 S. 36 Beil. Archiv für K.-R. 1864 Bd. 12 S. 385—404. Wiseman, Ges. Schr. I S. 301 ff. Manual razonado de hist. y legislacion de la Iglesia. Madrid 1835. Allocution vom 1. Febr. 1836. *Annali* delle scienze religiose t. II p. 245. *Rheinwald*, Acta hist. eccl. 1836 p. 4 seq. *Castillo* l. c. t. I. Ap. n. 11 p. 149—152. — **203 f.** Gams, III S. 110 ff. 158 ff. Archiv für kath. K.-R. S. 404 ff. 416 ff. — **205.** Allocution vom 1. März 1841 Diario di Roma 1841 n. 21. Annali delle scienze religiose XII. 237. Sion 1841 Nr. 31. *Roscovány*, II. 416—423. *Castillo* l. c. t. I. Ap. n. 18 p. 223—229. Manifeste der span. Regierung ib. Ap. n. 19 p. 230—245; deutsch Relig.-Freund 1841 Nr. 71 f. S. 519—521. Sion Aug. 1841 Nr. 98 Beil. Nr. 84. Vgl. Hist.-pol. Bl. Bd. 8 S. 467 —471. De la doctrine, des droits et des malheurs de l'église d'Espagne ou l'allocution de N. T. S. P. Grég. du 1er mars 1841 vengée des déclamations hypocrites et calomnieuses du Manifeste publié au nom du gouvernement espagnol. Par le Père *Magin*. Turin 1841. — **206.** Archiv für K.-R. l. c. S. 423—429. Gesetzproject Alonso's *Castillo*, Ap. 20 p. 245—252. Rundschreiben *Catholicae religionis causa* 22. Febr. 1842 ib. Ap. n. 22 p. 255—259. Cf. n. 23 p. 259—260. Diario di Roma h. a. Suppl. n. 16. Annali delle scienze relig. XIV. 86. *Roscovány*, II p. 429—433. Katholik 1842 April, Beil. S. XVI ff. Span. und röm. confidentielle Noten vom 6. Mai und 16. Juli 1842 *Castillo*, I p. 294—305, span. und deutsch Archiv für kath. K.-R. 1865 Bd. 13 S. 91—106. — **207.** *Moroni* l. c. p. 194 seq. Archiv Bd. 12 S. 429 f.; Bd. 13 S. 393 ff. Documente nach Castillo das. Bd. 14 S. 211—252. Vgl. auch Katholik 1844 Nr. 15 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 14 S. 209 ff. — **208.** Allocution vom 17. Dec. 1847 und 20. Mai 1850. Acta Pii IX. vol. I p. 70—72. 226. 227. *Moroni*, p. 197 seq. Archiv für kath. K.-R. 1866 Bd. 15 S. 169—185. — **209.** Acta Pii IX. vol. I p. 293—341 (das. p. 361—365 das Schreiben vom 17. Mai 1852). *Tejada* l. c. p. I—C. Annali delle scienze relig. Ser. II t. X p. 250 seq. *Nussi*, Conv. p. 281 seq. Archiv für kath. K.-R. Bd. 16 S. 186 ff. — **210.** Histor.-pol. Bl. Bd. 34 H. 5—7. Archiv für kath. K.-R. a. a. O. S. 197 ff. Allocution vom 26. Juli 1855 Acta Pii IX. vol. II p. 441—446. Archiv S. 204 ff. — **211.** Vom Sept. 1833 bis Sept. 1858, in 25 Jahren, hatte Spanien 17 allgemeine Wahlen, 27 Legislaturen, 3778 Kammersitzungen, 47 Ministerien mit 529 Ministern, 500 Constitutionen, 5 siegreiche Revolutionen, 1500 partielle Erhebungen. Estatistica del Personal y vicisitudes de las Cortes y del Ministerio de España desde el 29 de Setiembre de 1833 hasta el 11 de Set. de 1858, en que se disolviò el Congreso de los Diputados (von den Directoren des Diario de las Sesiones). Madrid 1858 pagg. 656. 4. — Conv. 1859 Archiv für kath. K.-R. Bd. 7 S. 392 ff. *Nussi*, Conv. p. 341 seq. *Tejada y Ramiro*, VII p. CI —CVI. Archiv Bd. 15 S. 208 ff. — **212.** Archiv Bd. 28 S. 172; Bd. 29 S. 30. — Baumstark, M. Ausflug nach Spanien im Frühjahr 1867. Regensb. 1868. Il diritto di Carlo VII. al trono di Spagna, dimostrato per via storica e legale dal conte *Del Pinar*, Versione dal francese. Venezia 1875. Frhr. v. Schrötter, Die Thronfolgeordnung in Spanien und das Recht Carls VII. Berlin 1875. — Civiltà cattol. VIII, 2 p. 105; vol. 3 p. 498; vol. 4 p. 503 seq. Ser. IX vol. 5 p. 107. 221 seq.; vol. 9 p. 383 seq.; vol. 11 p. 471 seq.

213. G. Gervinus, Gesch. des 19. Jahrh. Bd. III Anh. und Bd. IV. Baluffi, Das vormals spanische Amerika. Aus dem Ital. Wien 1848. *Moroni*, Diz. V. Spagna t. 68 p. 175 seq. V. Messico t. 44 p. 294 seq. *Pruvonena*, Memorias y

Spanischer Thronfolgestreit. — Bürgerkrieg und Kirchenverfolgung. — Verschärfte Verfolgung unter Espartero. — Sturz des Espartero. Unterhandlungen mit Rom. — Concordat von 1851. — Revolution von 1854. — Theilweise Restauration. — Neues Concordat v. 1859. — Neue Revolutionen. — Spanische Colonien in Südamerika.

documentos para la historia de la independencia del Peru y causas del mal exito que ha tenido ésta. Obre postuma voll. 2. Par. 1858. *Ch. Calvo*, Annales hist. de la révolution de l'Amérique latine voll. 3. Par. 1864. *G. Ferry*, Les révolutions du Mexique und *Vidal y Rivas*, Biographie du général Sant' Anna (beide Par. 1864). Mexiko, histor. Skizze von einem k. k. Officier. Wien 1864. Ueber Spaniens Leistungen in Südamerika s. die Zeugnisse bei Marshall, Missionen III S. 415 ff. Hübner, Spaziergang um die Welt III S. 9. Augsb. Allg. Zeitung 25. Mai 1873. — Haltung des röm. Stuhles. Hauptblatt. — 214. Päpstl. Note vom 16. Juli 1842 bei *Castillo* (§ 199) I p. 298 seq. Archiv für K.-R. Bd. 12 S. 56. Leo XII. 23. Jun. 1823 Bull. Rom. Cont. t. XV p. 610 n. 1096. Gregor XVI. 7. Aug. 1831 ib. t. XIX p. 38—40 Const. 38. — Neugranada. 215. *Moroni*, V. Spagna p. 184 seq. Greg. XVI. 1834 Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 617 seq. Alloc. 27 Sept. 1852. Acta Pii IX. vol. I p. 383 seq. *Roscovány*, Mon. t. IV p. 920—929 n. 858. Allg. Zeitung 19. Sept. 1859 Beil. 23. Oct. und 19. Dec. 1861. Civiltà cattolica 19 Ott. 1861 Ser. IV vol. 12 p. 229. Le Monde 1863 n. 82. Laacher Stimmen 1871 IV S. 355. Kath. Missionen 1874 S. 200 ff. Venezuela. — 216. Katholische Missionen 1874 S. 213 ff.; 1875 S. 71 ff. 1876; S. 175; 1877 S. 23 f. Concordat von 1862 bei *Nussi*, p. 356 seq. Ueber Guiana s. Gams, III Ecuador. S. 722. Wittmann, I S. 136. Marshall, III S. 82 f. — 217. Gams, III S. 700 ff. Allg. Ztg. 8. Juli 1859 Beil. und 28. April 1860 Beil. Convent. 1862 ap. *Nussi*, p. 349 seq. Schneemann in den Laacher Stimmen 1871 S. 94. 121 ff. 207 ff. Katholische Missionen 1875 S. 195 f. 217 ff. Civiltà cattolica 6 nov. 1875 Bolivia, Paraguay, Uruguay, La Plata-Staaten. Ser. IX vol. 8 n. 609 p. 257 seq. — 218 f. Gams, III S. 712 ff. Allg. Zeitung 1., 2. Oct. 1859 Beil. Universel 16 juin 1861. Bull. Rom. Cont. t. XIII p. 2 seq. Const. 416 d. d. 27. März 1806. Kath. Missionen 1875 S. 111 f. 219. — Chile. 220. Wittmann, I S. 187 ff. Gams, III S. 707 ff. Marshall, Würzb. kath. Wochenschrift 1857 Bd. 9 S. 153—156. Allg. Zeitung 17. Sept. 1859; 6. April 1860. Civiltà cattolica VI vol. 3 p. 119; vol. 5 p. 539; vol. 7 p. 506 seq. Laacher Stimmen 1872 Peru. H. 7 S. 84—86. Kath. Missionen 1874 Nr. 4. Marshall, III S. 66. 110 f. 118—121. Greg. XVI. 13. Nov. 1832 Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 149—154. Civiltà cattolica V, 2 p. 228; VI, 3 p. 119; vol. 5 p. 633. Laacher Stimmen 1871 Central-Amerika. S. 355. — 221. Civiltà cattolica Febr. 1856 n. 141. 142. Augsb. Allg. Zeit. 3., 6., 20. Oct. 1859. Concordate bei *Nussi*, Conv. p. 297 seq. 303 seq. 349 seq. 367 seq. Mexico. 381. Cf. Acta Pii IX. vol. I p. 553 seq. — 222 ff. Vgl. oben § 213. Greg. XVI. Const. 33 Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 33—35. Bemerker zum Würzb. Relig.-Freund 1834 Nr. 3 S. 40. Marshall, III S. 226 ff. Würzb. Kath. Wochenschrift 1854 I S. 288 ff. *Clemente de Jesus Munguia* (Bischof von Michoachan), Defensa eccles. en el Obispado de Michoachan desde fines de 1855 hasta principios de 1858 o sea Coleccion de representaciones y protestas. Mexico 1858. 4 voll. 2. Civiltà cattolica 1861 Ser. IV vol. 12 p. 229. Cf. ib. 1859 I p. 511; 1860 I p. 141; 1862 vol. I p. 750; vol. 2 p. 249. 637; vol. 3 p. 124; 1863 vol. 5 p. 126; vol. 6 p. 270. 627; vol. 7 p. 123. 636. 760; vol. 8 p. 254; 1864 vol. 9 p. 635; 10 p. 116; 11 p. 118; 12 p. 629; 1865 Ser. VI vol. 1 p. 751 seq.; 2 p. 115; 3 p. 240. 387; 1866 vol. 7 p. 757; 8 p. 746; 9 p. 379. 506; 10 p. 249. 756; 11 p. 251. 630. Le Monde 24 janv., 19 febr., 14 mars 1864 etc. Kath. Missionen 1875 S. 107 ff. 194 f. Westindien. — 224. Gams, III S. 715 ff. Ueber San Domingo Allgem. Ztg. 28. April 1861. Civiltà cattolica 17 ag. 1861 n. 274 p. 511 s. Acta Pii IX. vol. I p. 559 seq. Universität daselbst Bened. XIV. 14 Sept. 1747 Bull. Bened. ed. Venet. t. II p. 148. Stäudlin, Tzschirner und Vater, Kirchenhistor. Archiv 1823 H. 3. Delegat für Haiti Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 214 seq. 582 seq. Alloc. vom 4. Dec. 1853 Acta Pii IX. l. c. Convention von Haiti *Nussi*, p. 346—348. Kath. Missionen 1873 S. 21 f.; 1875 S. 145 ff. 157 ff.; 1876 S. 199. — 225. Cuba Pius VII. 24 Nov. 1803 Bull. Rom. Cont. t. XII p. 97—99. Const. 253. Gams, II S. 79. Trinidad Concil Collectio Lacensis t. III p. 1089 seq. Katholische Missionen 1875 S. 153 f. Puertorico Pius VII. 28. Nov. 1816 Bullar. Rom. Cont. t. XIV p. 253—255 Const. 704.

Portugal und Brasilien. 226. Consalvi's Memoiren S. 443 f. D. A. Historia gen. do Brazil por un socio do Instituto historico do Brazil, natural de Sorocaba (Francisco Adolpho de

Varnhagen). Rio de Janeiro 1854—57 voll. 2. — 227 ff. J. G. C. La question Portugaise und *Bordigné*, La légitimité Portugaise. Par. 1830. Die portugies. Legitimitätsfrage. Cöln 1854. Hist.-pol. Blätter 1844 Bd. 13 S. 348 ff.; Bd. 34 S. 681 ff.; 1865 Bd. 55; dann Bd. 57. 61. Augsb. Allg. Zeitung 20.—24. Aug. 1837, 19. Juli 1854. Würzb. Relig.- und K.-Freund 1834 Bemerker Nr. 2 S. 29 f. Gregor XVI. 28. Juni 1833 de restauranda relig. disciplina in monasteriis Port. ad Alex. Card. Justinian. in Lus. Pronuntium Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 244—247. Allocution vom 30. Sept. 1833 und Aug. 1834 Katholik Dec. 1833 Beil. S. 45. Oct. 1834 Beil. S. 8. *Roscovány*, t. II p. 336—340. 363—366 n. 338. 342. Bull. Rom. Cont. l. c. p. 276 seq. 381 seq. — 230. Sion 1835 S. 833. *Roscovány* t. III p. 858—861 n. 642. *Castillo*, Hist. II c. 2 p. 24. 25 nota (ib. p. 64. 65 nota 1 Schreiben der Königin und ihres Gemahls, spanisch) *Moroni* l. c. p. 191. Allg. Ztg. 1843 Nr. 127; 1844 Nr. 37 A. B. Freib. Kirchenblatt 1844 S. 13 f. Päpstl. Schreiben vom 13. Juli 1862 Civiltà cattolica 18 Ott. 1862 n. 302 p. 252 seq. *Roscovány*, Rom. Pont. IV. 454 seq. Del nuovo Codice Penale pel regno di Portogallo. Primo rapporto al governo di Portog., nella commissione di Revisione del codice Penale (mit Noten von Bonneville und B. Veratti). Modena 1862. Portugies. Literatur *Silva*, Dictionario bibliographico Portuguez. Lisb. 1858 seq. voll. 7. Kathol. Presse: 1) Naçao von Lissabon, Organ der Legitimisten; 2) Dirito zu Porto; 3) União cath. in Braga; 4) Bem publico und 5) Fe cath. in Lissabon; 6) Os Filhos de Maria in Braga. — 231. Gams, III S. 191 ff. Wiktmann, I S. 143 ff. Wiseman, Das Ansehen des heil. Stuhles in Südamerika (Abhandlungen über verschiedene Gegenstände. Regensb. 1854 Bd. 2 S. 253 ff.). Würzb. kath. Wochenschr. 1856 VII S. 73 f. Marshall, III S. 96—99 (über die Indianermission). Kath. Missionen 1873 S. 47 f.; 1875 S. 23 f. 64 ff. Laacher Stimmen 1871 S. 94; 1874 H. 10 S. 361—385. Civiltà cattolica IX, 12 (1876) p. 488 seq.

232. Denkschrift über die Lage der Katholiken in den Niederlanden seit ihrer Emancipation 1798 bis auf unsere Tage. Von einem niederländischen Wahlmann. Aus dem Französ. Cöln 1850. Mejer, Propag. II S. 97 f. *Robiano*, Continuation de l'hist. de l'église de Berault-Bercastel depuis 1721 jusqu'en 1830 t. II. Gams, III S. 243 ff. Histor.-pol. Bl. Bd. 16 S. 646 ff.; Bd. 17 S. 63 ff.; Bd. 30 S. 658 ff. Civiltà cattolica 3 Ott. 1863 p. 114. A. v. Doß, Belgische Seminaristen unter Napoleon (Stimmen aus Maria Laach 1873 Bd. 5 S. 433 ff.) — 233. Denkschrift der Bischöfe an den Wiener Congreß 8. Oct. 1814 französ. bei Münch, Conc. II S. 423 —434; lat. bei *Roscovány*, Mon. II p. 185 seq. Jugement doctrinal des évêques des Pays-Bas sur le serment prescrit par la nouvelle constitution (von den Bischöfen von Gent und Tournay und den Generalvicaren von Mecheln und Lüttich) Münch, II S. 434—441; lat. *Roscovány* l. c. 185—191 n. 315. Note Consalvi's 19. März 1816 ib. p. 754—756 nota. Weitere Daten s. Felders Neues Magazin 1815 Bd. 2 S. 358; 1817 Bd. 1 S. 163. Mastiaux, Kath. Lit.-Zeit. 1820 II S. 273 ff.; I S. 321 ff. Denkschrift des Bischofs von Gent an den Aachener Congreß 1818—1819 *Roscovány*, t. III p. 733—774 n. 606. — 234. Katholik 1823 Bd. 10 H. 12 Beil. S. XLII f.; 1825 Bd. 18 H. 2 Beil. 12 S. XXXIII ff.; Bd. 19 S. 83 ff. (von Görres). Tüb. Quartalschr. 1826 S. 7 ff. Smets Kath. Ztschr. z. Cöln Bd. I Nr. 2. Artaud-Scherer, P. Leo XII. S. 277. — 235. Mejer, Propag. II S. 98—100. Münch, II S. 455 f. (das. S. 461—467 die Const. *Quod jamdiu* 17. Aug. 1827). *Nussi*, p. 233 seq. Katholik Nov. 1827 S. 203 ff. *Roscovány*, II p. 266—270 n. 326. Circular des Minist. des Innern vom Oct. 1827 u. A. Münch, II S. 452—457. A. Müller, Lexik. des K.-R. Würzb. 1830 I S. 352—384. Concordat K.-Zeitung für Kath. und Protest. 1829 Nr. 24. Katholik Bd. 33 S. 24 ff. Beil. Bd. 34 S. 25 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 66 S. 413. Ueber Ernst Münch in Lüttich s. Augsb. Allg. Zeit. 3. Jan. 1866 Beil. S. 42. — 236. Eingabe des Erzbischofs von Mecheln 1830 K.-Histor. Bemerker z. Würzb. Allg. Relig.-Freund 1831 S. 57. Katholik Bd. 39 S. 386 ff. *Roscovány*, II p. 313—317 n. 334. *Thonissen*, La Belgique sous le règne de Léopold I. Liège 1855—58 voll. 4. *Th. Juste*, Les fondateurs de la monarchie Belge. Joseph Lebeau (geb. 1794, † 1865, Advocat, Publicist, Historiker), d'après des documents inédits. Bruxelles 1865. Rundschreiben der Bischöfe über die Gründung der kath. Uni-

Französische Herrschaft in den Niederlanden.

K. Wilhelm I.

Steigende Bedrückung der Katholiken.

Concordatsverhandlungen.

Belgische Revolution.

versität Katholik, Juli 1834 S. 80 f., Jan. und März 1835 S. 74. 271. Bonner Ztschr. H. 9 S. 189 ff. *Roscovány*, Mon. II p. 576—584 n. 384. 385. Relig.= und K.=Freund April u. Juni 1834 Nr. 26, Bemerker Nr. 23. Hist.=pol. Bl. Bd. 8 S. 501 ff.; Bd. 9 S. 792 ff. Kath. K.=Zeitung von Höninghaus 1839 Nr. 72. *De Ram*, Synodicum belgicum s. nova et absoluta collectio synodorum tam provincial. quam dioeces. archiep. Mechlin. t. I. Mechlin. 1828; t. II 1833; t. III. Antwerp. t. IV. Gandav. L'annuaire de l'Université cath. de Louvain 1836 seq. Revue cathol. von den Docenten in Löwen eb. — **237.** *Oppelt*, Hist. de la Belgique 1830—1860. Brux. 1861. Le livre noir ib. 1837. Belgische Briefe in den Hist.=pol. Bl. Bd. 6 S. 193 ff. 269 ff.; Bd. 7 S. 627 ff.; Bd. 8 S. 45 ff. 210 ff. 411 ff. 501 ff. 731 ff.; Bd. 9 S. 783 ff. Freiburger K.=Blatt 1857 Nr. 5. 6. Würzb. kath. Wochenschr. 1857 Bd. 9 S. 411 ff. Der Proceß de Buck vor dem Richterstuhl der Wahrheit. Niedermayer, Mecheln u. Würzburg (beide Freib. 1865). Ueber den Studentencongreß von 1866 Hist.=pol. Bl. Bd. 56 S. 843 ff.

Kämpfe in Belgien.

Holland.

238. Mejer, Propag. II S. 102—106. Katholik 1825 Febr. Beil. S. XVII ff. 1863 I S. 356 ff. Histor.=pol. Bl. Bd. 66 S. 413. Vgl. Bd. 67—69. Pius IX. Const. *Ex qua die* Acta Pii IX. vol. I p. 416 seq. Ami de la religion 22 mars, 9 avril 1853. Note des holländischen Gesandten vom 10. Mai und Antwort des Card. Antonelli vom 1. Juni 1853 *Roscovány*, t. IV p. 944—955. Acta et decreta Synodi prov. Ultraject. Sept. 1865. Coll. Lac. t. V p. 723 seq. Schulfrage Hist.=pol. Bl. Bd. 67—69. Klöster Katholik 1863 I S. 336 ff. Bisth. Luxemb. Archiv für kath. K.=R. Bd. 36 S. 336 ff. Jansenisten Bull. Rom. Cont. t. XI p. 422 seq. Civiltà cattolica 4 Sett. 1858 Ser. III vol. 11 n. 203 p. 637.

Die Schweiz seit 1797.

239 f. Tüb. Theol. Quartalschr. 1819—1821. K.=Histor. Archiv von Stäudlin, Tzschirner und Vater 1823 H. 2 S. 52. Münch, Conc. II S. 470 ff. 687 ff. Mejer, Propag. II S. 126 ff. 132 ff. Snell, Documentirte pragmat. Erzählung der neueren kirchl. Veränderungen in der kath. Schweiz 1803—1830 II. Ausg. Mannheim 1851. Urkunden zur Gesch. des reorganisirten Bisthums Basel. Aarau 1847. M. Kothing, Die Bisthumsverhandlungen der schweizerisch=constanzischen Diöcesanstände von 1803 —1862. Schwyz 1863 (mit Urkunden). — **240.** Pius VII. *Inter multiplices* 20. Sept. 1819 Archiv für kath. K.=R. Bd. 17 S. 196; Bd. 29 S. 89 ff. Breve für Genf eod. d. Bull. Rom. Contin. XV p. 370 s. n. 962. Errichtung des Bisthums St. Gallen statt der alten am 8. Mai 1805 unterdrückten Abtei (dagegen Breven vom 12. Juni 1816 Felder, Neues Magazin für kath. Religionslehre 1817 II S. 54 ff. *Roscovány*, t. III. p. 716—723 n. 600—602) durch Pius VII. 2. Juli 1823. Müller, Lexik. des K.=R. 2. Aufl. Bd. V S. 114—119. Correspondenz der Regierung von Graubünden mit dem Bischof von Chur darüber vom Juni 1824 Tüb. Theol. Quartalschr. 1824 S. 700. *Roscovány*, t. II p. 270—273 n. 327. Vereinigung des Cantons Schwyz mit der Diöcese Chur Leo XII. 15. Dec. 1824 Tüb. Theol. Quartalschr. 1825 S. 367. Bull. Rom. Cont. t. XVI p. 286—289 Const. 74. Kothing, S. 266—268. Convention Leo's XII. mit vier Cantonen vom 26. März 1828 Müller, I S. 364 ff. Münch, II S. 690. *Nussi*, p. 242—246 (das. p. 246—252 auch die Const. *Inter praecipua* vom 5. Mai). Pius VIII. Const. *De salute animarum* 23. März 1830 über den Beitritt von Aargau und Thurgau ib. p. 252—254. Ueber die schweizerischen Bisthümer s. Relig.=Freund 11. März 1834. Bemerker Nr. 11 S. 133. Geograph. und Hist. Kirchenstatistik der Schweiz von einem kath. Geistlichen. Schaffhausen 1845. (Dombekan) L. v. Mont u. Pl. Plattner, Das Hochstift Chur und der Staat. Chur 1860. Schreiben des Bischofs von Lausanne und Genf, d. d. Freiburg 25. Febr. und 26. Mai 1823 an die Regierung von Freiburg gegen die Methode des wechselseitigen Unterrichts in den Primärschulen (Katholik 1823 H. 11 S. 129—157). — **241 f.** Hurter, Die Befeindung der kath. Kirche in der Schweiz. Schaffhausen 1842. Tüb. Quartalschr. 1821 ff. Henne, Geschichtl. Darstellung der kirchl. Vorgänge und Zustände der kath. Schweiz von 1830 bis auf unsere Tage. Mannheim 1851 (nach Mejer, Propag. II S. 139 R. eine ziemlich werthlose und wenig brauchbare Compilation). Kothing, S. 347 ff. Noten des Nuntius Erzbischof Philipp von Carthago 10., 22. Nov. 1833 und 8. Febr. 1834 Schweizerische K.=Ztg. Luzern 1833 S. 781; 1834 S. 273. Allg. Relig.= und K.=Freund Jan., Febr. 1834 Nr. 13. 14. (Vgl. das. Bemerker Nr. 16. 19.) *Roscovány*, II p. 243—352.

Kirchliche Kämpfe.

369—377. Würzburger Religions-Freund, Kirchencorrespondent 30. Aug. 1842 Nr. 35. Convention von 1845 *Nussi*, p. 269—272. Kothing, S. 361 ff. Ueber Joh. Peter Mirer (geb. 1778, Priester 1800, seit 1836 apostol. Vicar) s. Relig.-Freund 17. Nov. 1846 Nr. 92 „der erste Bischof von St. Gallen". — **243.** *Roscovány*, II p. 551—558 nota, de Rom. Pont. IV. 128 seq. Hurter, I S. 257 ff. 273. Würzb. Relig.- und K.-Freund 28. Febr. 1834. Bemerker Nr. 9 S. 97. Petitionen dagegen Schw. K.-Ztg. 1834 S. 641. 361. 536. *Roscovány* l. c. p. 550—576 n. 381—383. Protest des Bischofs Salzmann *Rheinwald*, Acta hist. eccl. saec. 19. J. 1835 S. 96. *Roscovány*, l. c. p. 589—592 n. 387. Relig.-Freund 1835 H. 5. Bemerker Nr. 19. Päpstliches Schreiben *Rheinwald*, S. 3. *Roscovány* l. c. p. 378—387. Ueber die Geltung der am 20. Sept. 1836 erneuerten Artikel Archiv für kath. K.-R. Bd. 17 S. 241. Katholik Bd. 61 u. 62. Möhlers Schreiben über die Verhältnisse und Zustände der Schweiz 1836 (Ges. Schr. II S. 253 ff.). Protest des Bischofs von Basel 12. Nov. 1835 *Rheinwald*, p. 176. *Roscovány*, p. 593 s. n. 388. Protest des Bischofs von Chur 6. Nov. 1837 *Rheinwald*, 1837 p. 143. *Roscovány*, p. 624—627 n. 395. Klagen des Nuntius Kirchencorrespondent 19. Dec. 1843 Nr. 51. Ueber die Berufung von D. Strauß nach Zürich Histor.-pol. Bl. 1839 Bd. 3 S. 321—348. Gelzer (Prot.), Die Strauß'schen Zerwürfnisse in Zürich von 1839. Zur Gesch. des Protestantismus. Hamburg 1842. — **244.** Schon am 21. Febr. 1807 hatte Pius VII. die Luzerner Regierung von der Aufhebung des 1245 gestifteten Cistercienserklosters Rathhausen und anderer Convente dringend abmahnen müssen. *Roscovány*, Mon. II p. 143—149 n. 304. 305. Das. p. 395—400 die Reclamation des Nuntius bei dem Canton St. Gallen, d. d. Schwyz 19. Febr. 1838, nach der Schweiz. K.-Ztg. 1838 S. 220. Decret für Aargau 13. Jan. 1841 Archiv für kath. K.-R. 1865 Bd. 14 S. 381 f. Schr. der Nuntiatur 26. Juni 1836 (Schweiz. K.-Ztg. 1836 S. 492. *Roscovány*, II p. 387—393) vom 21. Jan. u. 19. März 1841 (Relig.-Freund, Kirchencorrespondent 1841 Nr. 19. Vgl. das. Nr. 32 vom 10. Aug. 1842 und 5., 19. Dec. 1843 Nr. 49. 51). Päpstl. Erlaß vom 1. April 1842 (das. 24. Mai h. a. Nr. 21 Schweiz. K.-Ztg. h. a. S. 305. *Roscovány*, II p. 433—435 n. 358). — Die Katholiken des Aargau's und der Radicalismus. Eine Denkschrift 1843. Hurter, I S. 597 ff. Zeitung „Deutschland" vom 28. Nov. 1856. Ueber den Canton Thurgau Archiv für K.-R. l. c. S. 382—384; über Tessin Kirchencorrespondent 8. März 1842 Nr. 10. Vgl. noch Hist.-pol. Bl. 1838 Bd. 2 S. 179—184. 295—306; 1839 Bd. 4 S. 204—219. 281 ff.; Bd. 7 (1841) S. 216 ff. 422 ff. 539 ff. 691 ff.; Bd. 8 S. 224—242. 337 ff. 440 ff. Tüb. Quartalschr. 1841 S. 447 ff. — **245.** Petrus Tobias von Genf-Lausanne 5. Nov. 1835 und 15. Juli 1837 Schweiz. K.-Ztg. 1835 S. 861 ff. *Rheinwald*, a. 1837 p. 223. *Roscovány*, t. III p. 861 seq. n. 643; t. II p. 622 seq. n. 394. Votum eines Mitgliedes der Commission für die Placetgesetze in Solothurn 13. Nov. 1835 Schweiz. K.-Ztg. 1836 Nr. 1. *Roscovány*, II p. 595—600 n. 389. Eingabe des Clerus von Luzern 7. Nov. 1840: Schweiz. K.-Ztg. h. a. S. 753. *Roscovány*, p. 634—643 n. 397. Schreiben der Luzerner Regierung an Gregor XVI. vom 25. Aug. und dessen Antwort vom 1. Dec. 1841 Schweiz. K.-Ztg. 1841 S. 645; 1842 S. 187. *Roscovány*, p. 643—647 n. 398. 399. Schreiben des Bischofs von Basel vom 22. März K.-Korrespondent 11. Mai 1841 Nr. 19 und 29. Nov. 1842 Nr. 48. Ueber das Collegium in Schwyz s. Katholik 1836 Bd. 62 S. 58 ff.; über das in Freiburg das. 1834 Bd. 54 S. 34 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 6 S. 38 ff. 210 ff. Hurter, I S. 597 ff. Piccolomini, Analekten über das Pensionat und Collegium der Jesuiten in der Schweiz. Regensb. 1843. — Siegwart Müller, Rathsherr Joseph Leu von Ebersol. Altdorf 1863. Ders., Der Kampf zwischen Recht und Gewalt in der schweizerischen Eidgenossenschaft. Das. 1864. Hist.-pol. Bl. Bd. 17 S. 370 f. 565 ff.; Bd. 18 S. 579 ff. *Crétineau-Joly*, Hist. du Sonderbund. Par. 1850 voll. 2. Bluntschli, Der Sieg des Radicalismus über die kath. Schweiz. Schaffhausen 1850. Erlebnisse des Bernhard Ritter v. Mayer, weiland Staatsschreiber und Tagsatzungsgesandter des Cantons Luzern. Wien 1875 Bd. I. Klosteraufhebung in Luzern Decret vom 13. April 1848. Archiv für kath. K.-R. Bd. 14 S. 384—386. — **246.** Proteste des Nuntius Erzbischofs von Kolossus 27., 31. Dec. 1847 *Roscovány*, t. IV p. 497. 498. 501—503 n. 748—750. Protest des Bischofs von Sitten 29. Dec. ib. p. 498—501 n. 749. Ueber den Abt von St. Moritz als Bischof von Bethlehem Privilegium Gregors XVI. von 1840 Bull. Pro-

Die Badener Conferenzartikel.

Kampf über den Eid des Clerus.

Klostersturm in St. Gallen und Aargau.

Reaction der Katholiken.

Freischaarenzüge. Unterdrückung des Sonderbunds und der kirchlichen Freiheit.

Kampf des Bischofs Marilley.

pag. V. 196—202. Actenstücke über den concordirten Entwurf vom 15. Aug. 1848 Schweiz. K.=Ztg. 1848 S. 5. 13. 16. 23. 45; 1849 S. 2—23. Katholik 1848 S. 597. 613. *Roscovány*, t. IV p. 503—562 n. 751—770. Schweiz. K.=Ztg. 1849—1853. *Roscovány* l. c. p. 563—593 n. 771 seq. 782. Hist.=pol. Bl. Bd. 31 S. 744 ff. Ami

Kämpfe im Canton Tessin. de la religion 1849—1856. — **247.** Katholik 1846 S. 141. Schweiz. K.=Ztg. 1845 ff. 1865 Nr. 29. *Roscov.*, t. II p. 701—711 n. 405; t. III p. 926—928 n. 661. Relig.=Freund, Kirchencorrespondent vom 15. Nov. 1842 Nr. 46 (Vertrag zwischen Oesterreich und der Eidgenossenschaft über die 24 Freiplätze im Borromeischen Seminar in Mailand). Salzburger K.=Blatt 1864 Nr. 7 S. 51; 1865 S. 14. 140. Augsb. Allg. Ztg. 1. Dec. 1860. Histor.=polit. Blätter Bd. 37 S. 787 ff.; Bd. 38 S. 168 ff. Tessin, Puschlav und Brüs im Verband mit den lombardischen Diöcesen. St. Gallen 1861. Archiv für

Kämpfe im Canton Genf. kath. K.=R. Bd. 17 S. 197 f. 352; Bd. 25 S. 168 f.; Bd. 26 S. 150 ff. — **248.** P. C. Rohner, Die Lage der kath. Kirche zu Genf Archiv für K.=R. 1873 Bd. 29 S. 79—118; Bd. 30 S. 41—63 (mit den Actenstücken) das. Bd. 35 S. 246 ff.; Bd. 36 S. 62 ff. Hist.=pol. Blätter Bd. 71 u. 72. *Receveur,* La liberté relig. et les événements de Genève. Paris 1874. Mémoires de l'abbé *H. J. Crelier* à la cour d'appel et de cassation du canton de Berne. Porrentruy 1872. Ders., L'ours devenu pasteur ou la persécution bernoise. Paris 1874. Die Kirchenverfolgung in der Schweiz, besonders in Genf und im Bisth. Basel. Protestschrift der schweizerischen Bischöfe. Soloth. 1873.

Bedrängnisse der Bischöfe von St. Gallen und Basel. — **249.** Protest des Bischofs Mirer 28. Juli 1850 Schweiz. K.=Ztg. 1850 S. 289. *Roscov.*, Mon. t. IV p. 573—578 n. 775. Confessionelles Gesetz Würzb. kath. Wochenschrift 1855 Bd. 6 S. 536 ff. 551 ff. 570 ff. Denkschrift gegen das confessionelle Gesetz vom 16. Juni 1855 an den großen Rath. St. Gallen 1855. Die Lage der kath. Kirche unter der Herrschaft des Staatskirchenrechts im Canton St. Gallen. Das. 1858. Denkschrift des Bischofs Greith 9. Dec. 1873. St. Gallen 1874. Archiv für kath. K.=R. Bd. 3 S. 719 ff.; Bd. 8 S. 97 ff. 337 ff. Ueber die Basler Diöcesanverhältnisse bes. Attenhofer im genannten Archiv 1865 ff. Bd. 14 S. 372 ff.; Bd. 15 S. 371 ff.; Bd. 16 S. 388; Bd. 17 S. 241; Bd. 19 S. 66; Bd. 20 S. 50; Bd. 23 S. 73; Bd. 24 S. 145; Bd. 26 S. 1 ff. Ueber Thurgau das. Bd. 17 S. 254 f.; Bd. 25 S. 170 ff.; über die Aufhebung des Klosters Rheinau 1862 durch Zürich das. Bd. 8 S. 223 f. Histor.=polit. Bl. Bd. 40 S. 473 ff. — Actenmäßige Beleuchtung der Bisth. Basel'schen Seminarfrage. Solothurn 1870. Archiv Bd. 23 S. 85 f.; Bd. 24 S. 186 ff.; Bd. 25 S. 178 ff.; Bd. 27 S. 268; Bd. 28 S. 34 ff. 73 ff. Die Unterdrückung der kath. Religion und Kirche durch die Staatsbehörden im schweizerischen Canton Aargau. Bischöfliche Denkschrift. Einsiedeln 1872. Archiv Bd. 27 S. 219 ff. Keiser, Die neuesten Versuche, die kath. Kirche in der Schweiz zu knechten. Luzern 1871. Archiv Bd. 29 S. 73 ff. Hist.=pol. Blätter Bd. 71. 72; Bd. 73 S. 82 ff. 241 ff. J. Amiet, Die staatskirchliche Frage der Abberufung des hochw. Bischofs von Basel Eugen Lachat. Freiburg 1873. — **250.** Archiv für K.=R. Bd. 7 S. 308 ff.; Bd. 15 S. 86. Keiser, Die kirchlich politischen Fragen bei der eidgenössischen Bundesrevision von 1871. Luzern 1872. Pius IX. an den Bischof von Sitten 28. Nov. 1850 *Roscov.*, IV. 582 seq. Allocution vom 26. Juli 1855 Acta Pii IX. vol. II p. 446, vom 23. Dec. 1872 Archiv Bd. 29 S. 8 ff. Encycl. vom 21. Nov. 1873 das. Bd. 31 S. 186 ff., vom 23. März 1875 Bd. 34 S. 149 ff. — Vgl. noch: La république despotique et la république démocratique par un vieux patriote. Doulopolis 1865.

Frankreich unter Ludwig XVIII. **251.** *Nettement,* Hist. de la restauration voll. 3. Par. 1863. *Viel-Castel* (ders. Titel). Par. *Crétineau-Joly*, L'église rom. vol. II p. 1 seq. Boost, Geschichte von Frankreich S. 322 ff. Neueste Gesch. Buch IV S. 655 ff. Gams, II S. 348 ff.;

Neues Concordat. III S. 1 ff. — **252.** *Artaud,* Pie VII. vol. II, I ch. 29. 31—36 S. 120 ff. 202 ff. Schreiben von fünf Bischöfen 8. Nov. 1816 Bull. Rom. Cont. t. XIV p. 376 s. Concordat von 1817 ib. p. 363—365. *Nussi,* p. 153 seq. Cf. *Roscov.*, t. III p. 617 s. n. 577; französ. bei Münch, II S. 54—56. Erklärung des Gesandten vom 15. Juli Bull. l. c. p. 377. Päpstliche Erlasse: *Vineam* 12. Juni Bull. l. c. p. 322 s. *Roscov.*, III p. 624 seq. n. 580. Const. *Ubi primum* 19 Juli Bull. p. 365—369; *Commissa divinitus* 27. Juli ib. p. 369—375; Alloc. *Ex quo Sedi* 28. Juli ib. p. 362 s. Cf.

Verwerfung desselben. *Roscov.* l. c. p. 619—624 n. 578. 579; p. 616 n. 576. Facultäten für die Bischöfe 29. Juli Bull. p. 378. — **253.** *Dupin,* Manuel du droit canon. p. 235. 504—507.

Lequeux, Jus can. Par. 1814 t. IV p. 330. *Pistolesi,* Vita di Pio VII. t. IV p. 177. *Bellomo,* Continuazione del Bercastel t. II p. 168—173. *Artaud* l. c. ch. 36—38 S. 204—265. Bischöfl. Schreiben an Pius VII. 30. Mai 1819 mit päpstl. Antwort vom 19. Aug. Münch, II S. 98—113. Allocution vom 23. Aug. 1819 Bull. Rom. Cont. t. XV p. 238—240 n. 885; französ. bei Münch, II S. 115—120. Erlaß an die Bischöfe *Dominici gregis* 25. Aug. Bull. l. c. p. 240 s. n. 886 *Roscov.,* III p. 625 s. n. 581. Erklärung von drei Cardinälen, acht Erzbischöfen und einigen zwanzig Bischöfen v. 30. Sept. Münch, II S. 113—115. Briefe Ludwigs' XVIII. u. des Ministers Grafen Decazes an Consalvi 5. u. 17. Sept. 1819 Mémoires du Card. Consalvi t. I p. 108 —112. Päpstl. Erlasse vom Mai 1820 Bull. Rom. Cont. t. XV p. 319 seq. Const. 934—936. 975. 977. 978. Breve vom 12. April 1822 über das nicht mehr beibehaltene Erzbisthum Vienne und die Metropole Alby Bull. Rom. l. c. p. 604 seq. n. 1088 seq. Circumscriptionsbulle *Paternae charitatis* 6. Oct. 1822 Bull. l. c. p. 577—585 n. 1074 *Roscov.,* III p. 627. 628 n. 582. Vorsorge für Lyon Leo XII. 21. Sept. 1824 Bull. Cont. XVI. p. 118 Const. 59. — **254.** Von Joseph de Maistre die Schrift: Du Pape. Par. 1820 t. 2 (deutsch von M. Lieber. Frankf. 1822). De l'église gallicane. Par. 1821 (deutsch von Klee. Frankf. 1824). Les soirées de St-Pétersbourg ou entretiens sur le gouvernement temporel de la providence. Par. 1821 t. 2 (deutsch von M. Lieber, mit Abhandlungen von Windischmann. Frankf. 1825). — Oeuvres de *M. de Boulogne.* Par. 1826 seq. t. 8 (deutsch von Räß und Weis. Frankf. 1830 ff. 4 Bde.). Oeuvres de *M. de Bonald.* Par. 1817 seq. 21 t. Dazu noch Démonstration philosophique du principe constitutif de la société. Par. 1830. Von Frayssinous, Bischof von Hermopolis, erschienen: Défense du christianisme — Conférences aux Carmes und Vorträge in der Kirche von St. Sulpice 1803, 1809, 1814, 1822. Nouv. éd. Par. 1836 t. 3; deutsch Pesth 1830. 4 Thle. La Mennais, Bibliothèque des dames chrétiennes (seit 1820). Essai sur l'indifférence en matière de religion. Par. 1817 seq. Défense de l'Essai. Par. 1821 seq. De la religion considérée dans ses rapports avec l'ordre politique et civil. Par. 1825. Mélanges ib. 1826. Cf. *S. M. l'eigne,* La Mennais, sa vie intime à la Chênaie. Nouv. éd. Par. 1864. Vgl. Neueste Gesch. S. 705 f. Pflanz, Ueber das relig. und kirchliche Leben in Frankreich. Stuttg. 1836. Katholik 1827 Beil. 5 S. 24. — **255.** *Thureau-Dangin,* Le parti libéral sous la restauration. Par. 1876. Hist.-pol. Blätter Bd. 9 S. 35 ff. Hist. de la restauration par un homme d'état. Brux. 1831—1833 vol. 10. Leo, VI S. 542 ff. Ritter, II S. 554 ff. Fürst Polignac, Hist.-pol. und moral. Studien. Aus dem Französ. Regensb. 1846. 2 Bde. Allocution Leo's XII. über den Tod Ludwigs XVIII. vom 21. März 1825 Bull. Rom. Cont. t. XVIII p. 307—309 n. 83. — **256.** *Daudet,* Le ministère de M. de Martignac. *Woeste,* La restauration et le ministère Martignac. Revue générale, mars 1876. *Eug. Rendu,* De l'instruction secondaire et spécialement des écoles ecclés. Par. 1842. *H. de Riancey,* Hist. critique et legisl. de l'instruction publ. et de la liberté de l'enseignement en France. Par. 1840 (1844). *Robiano,* IV p. 212—219. Scherer, Leben Leo's XII. S. 414. Eingabe der Bischöfe vom 1. Aug. 1828 Katholik 1828 Dec. S. 298. Theiner, Gesch. der geistl. Bildungsanstalten S. 476. *Roscov.,* II p. 275—292 n. 329. — **257.** Fürst Polignac u. s. f. (§ 255). *Crétineau-Joly,* L'église rom. II p. 1 seq. 172 seq. Hist. de Louis Phil. d'Orléans. Par. 1862. *Louis Blanc,* Hist. des dix ans t. I p. 291 seq. *Guizot,* Mémoires pour servir à l'hist. de mon temps. Par. 1858 s. t. 2. *Nettement,* Hist. du gouvernement de juillet. Par. 1855. Boost, Neueste Gesch. Frankreichs S. 344. Scharpff, Vorlesungen über die neueste K.-G. I S. 67 ff. Gams, III S. 72 ff. Bauer in den Stimmen aus Maria-Laach Bd. 10 S. 298 ff. — **258.** Dies. Liter.; dann Bonner Zeitschr. H. 21 S. 204 f. *Bellamare,* M. de Quelen pendant dix ans. Par. 1843. Katholik 1833 Oct. Pius VIII. an den Erzbischof Quelen Allg. Relig.- und K.-Freund 1830 S. 680. *Roscov.,* II p. 295—297 n. 335. — **259.** Katholik 1831 Jan.; 1833 Sept. Beil. S. XLI, Dec. Beil. S. XXXVII; 1834 Febr. Beil. S. XXV ff.; März Beil. S. LI ff. Bonner Zeitschr. H. 19 S. 177. *Roscov.,* Rom. Pontif. IV. 120 seq. 1058 seq. — **260.** Encyclica *Mirari vos* 15. Aug. 1832 Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 126—132 Const. 107. *Roscov.,* II. 318 seq. n. 355. *Denzinger,* Enchir. p. 430 seq. n. 119, 1473 seq. Brief des Card. Pacca v. 16. Aug.

Vermehrung der Bisthümer.

Wachsthum des kirchlichen Sinnes.

Thätigkeit der Kirchenfeinde. Carl X.

Jesuitensturm.

Die Julirevolution. Der Bürgerkrieg.

Excesse in Paris.

Der Avenir.

Päpstliche Entscheidung gegen ihn.

Oeuvres complèt. de F. de La Mennais. Brux. 1839 t. II p. 551. *Roscov.* l. c. p. 329 seq. n. 336. Censure de 56 propositions extraites de divers écrits de M. de la Mennais. Toulouse 1836. Breve Gregors XVI. an den Erzbischof von Toulouse *Roscov.*, t. III p. 847—857 n. 640. 641. Breven vom 5. Oct. und 28. Dec. 1833 ib. t. II p. 352—361 not. Rom. Pont. t. IV p. 120 seq. 1058 seq. Gegen die Paroles d'un croyant. Par. 1833 Gregors Encyclica *Singulari Nos* 25. Juni 1834 Katholik Sept. 1834 S. 323 Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 379—381 Const. 226. *Roscov.*, Mon. t. II p. 352 seq. n. 341. *Denzinger*, Enchir. 432 seq. n. 120. — *Bautain*, Réponse d'un chrétien aux paroles d'un croyant. Strassb. 1834. *Ch. Faider*, Paroles d'un voyant à M. de la Mennais. Brux. 1834. Paroles d'un croyant par l'abbé de la Mennais quand il était croyant. Brux. 1835. V. Hock, Bonner Ztschr. H. 20 S. 103—126. Vgl. H. 10 S. 145 ff.; H. 11 S. 192 ff. Von La Mennais erschienen noch die Affaires de Rome und Correspond. in Oeuvres posthumes. Par. 1859, Zeitschriften und Journale, Le monde, und seit 1848 Le peuple constituant. — Ueber seinen Abfall s. Gerbert, Der Abfall von dem Lebensprincip der Kirche und des Staates. Aus dem französ. Augsb. 1839. *Rio*, Epilogue à l'hist. chrét. II. Par. 1870 p. 176 seq. Vgl. noch Jarcke, Vermischte Schriften I S. 208 ff. — **261.** Katholik 1841 Febr. Beil. S. L ff.; Juni und Oct.; 1842 Jan. und März; 1843 Febr. Beil. Histor.-polit. Blätter Bd. 10. Die französ. Zeitschriften Ami de la religion, Union catholique, Univers, Correspondant, Université catholique. Streit über die Stellung der desservants Hist.-pol. Bl. Bd. 15 S. 453 ff.; Bd. 16 S. 377 ff. 549 ff. Raimund im Archiv für kath. K.-R. Bd. 21 S. 423 ff.; Bd. 22 S. 54 ff. Streit über die Unterrichtsfreiheit Hist.-pol. Bl. 1843 Bd. 12 S. 211. 307—332. 719 ff. Dieringers kath. Ztschr. für Wissenschaft und Kunst 1844 S. 95 ff. 129 ff. 261 ff. Katholik 1844 S. 5 ff. 89 ff. *Montalembert*, Du devoir des catholiques dans la question sur la liberté d'enseignement. Par. 1843 (deutsch Mainz eod. a.). *L. Veuillot*, Liberté de l'enseignement das. Das Journal La liberté comme en Belgique von Marquis de Regnon. *Henri de Riancey* (§ 256). Staudenmaier in der Freib. Zeitschr. für Theol. Bd. 13. Bonner Ztschr. N. F. V H. 3. 4. Gams, III S. 98 ff. Schreiben des Cardinal-Erzbischofs von Lyon an den Rector der Akademie vom 11. Oct. 1843 und dessen Eingabe an die Pairskammer von 1844 *Roscov.*, Mon. II p. 673—694 n. 402. 403. Ueber die Jesuiten *Ravignan*, De l'existence de l'institut des Jésuites. Par. 1844. *Crétineau-Joly*, Hist. de la Comp. de Jésus t. VI p. 444 seq. 510 seq. — **262.** Literatur zu § 257. *Crétineau-Joly*, L'église romaine vol. II p. 420 seq. *H. de Riancey*, Mons. Affre, archevêque de Paris, esquisse biograph. Par. 1849. Allocution Pius' IX. 11. Sept. 1848 Acta Pii IX. vol. I p. 150 seq.

Abfall des La Mennais.

Besseres Verhältniß des Julikönigs zum Clerus.

Die Februarrevolution.

Napoleon III.

263. Oeuvres de Napoléon III. Par. 1854 seq. 1865. 1866. Hist.-pol. Blätter Bd. 48 S. 1 ff. 106 ff. Kath. Wochenschr. 1854 Bd. IV S. 596. Archiv für kath. K.-R. Bd. 23 S. 359 ff. Neuere französ. Synoden Coll. Lac. t. IV. Frib. 1873. — **264.** Decret Napoleons von 1810 *Dupin*, Manuel p. 119. Vgl. Archiv für kath. K.-R. Bd. 1 S. 418 f.; Bd. 11 S. 33; Bd. 18 S. 218. Decret des königl. Gerichtshofes von Paris 1825 *Dupin*, p. 120. Erklärung französ. Bischöfe von 1826 *Affre*, Essai sur la suprématie temporelle du Pape. Paris 1829 p. 500. Streit über das Manuel von Dupin Gams, III S. 103 ff. Appel d'abus gegen Card. Bonald 1845 *Dupin*, p. 543 seq. Schreiben des Cardinals an den Cultusminister Schweiz. K.-Ztg. 1845 S. 190. *Roscov.*, II p. 694—701 n. 404. Mehreres auch bei dem Gallicaner La Borde, De l'église gallicane. Par. 1853. Hist.-pol. Blätter Bd. 48 S. 655 ff. 992 ff. Archiv für K.-R. Bd. 8 S. 387 ff. — **265 f.** Die Bemühungen für Einführung der römischen Liturgie waren im 17. und 18. Jahrhundert, zumal bei dem heftigen Widerstreit der französischen Regierung, vergebens. *Durand de Maillane*, Sur l'art. 41 des Libertés de l'église gallicane t. II p. 38—40. Gregor XVI. erklärte 6. Aug 1842 (Moniteur 4. Aug. 1843, *Dupin*, Manuel p. 350), er theile hierin die Wünsche Pius' V., wolle aber bei der Schwierigkeit der Verhältnisse nicht auf Beseitigung der gallicanischen Liturgie dringen; er belobte jedoch einen Bischof, der unter günstigen Umständen den Schritt gethan, sehr energisch. Aber 1849 sprach das Pariser Concil dem Papste Pius IX. seine Freude über die immer mehr wachsende Hinneigung zur Annahme der römischen Liturgie aus (Coll. Lac. t. IV p. 33), wie 1851 das von Auch (ib. p. 1197).

Allmäliges Absterben des Gallicanismus.

Aufschwung des kirchlichen Lebens.

Pius IX. belobte deßhalb den französischen Episcopat (ib. p. 191). — *Montalembert,* Des intérêts cathol. au XIXe siècle. Par. 1852. Buß, Reform im Dienste der kath. Geistlichkeit Deutschlands S. 355 ff. 401 ff. Hettinger, Die kirchl. und socialen Zustände von Paris. Mainz 1852. Lettres de Madame Swetschine († 1857) publiées par M. de Falloux. Lettres inéd. Correspondance du P. Lacordaire et de M. Swetschine, ed. von dems. Ders., Vie de Mme de Schwetschine. Par. 1858. *Daniel,* Mme Schwetschine, sa vie et son influence religieuse. *Naville,* Mme Schw. *Richard,* M. Schw. et le Comte de Maistre. Bordeaux (alle drei 1864). Correspondance d'Eugénie de Guerin éd. Trebutien. Par. 1861. Récit d'une soeur. Paris 1870 éd. 23. Journal des familles von Madame Craven, geb. de la Ferronays. Vieles in Le Monde, im Univers und Correspondant.

267. *A. de Stourdza,* Considérations sur la doctrine et l'esprit de l'église orthod. Weimar 1816; deutsch von Kotzebue. Leipzig 1817. Theiner, Die Staatskirche Rußlands. Schaffhausen 1844. Harthausen, Studien über die inneren Zustände in Rußland. 1848. 2 Bde. Wimmer, Die griech. Kirche in Rußland. Dresden 1848. *Léouzon-Leduc,* La Russie contemporaine. Par. 1854. *Dolgorukow,* La vérité sur la Russie. Par. 1863. *Schédo-Ferrotti,* Études sur l'avenir de la Russie. Berl. 1863. Augsb. Allg. Ztg. 1863 Beil. Pichler, Gesch. der kirchlichen Trennung II S. 282 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 170 ff. *Gagarin,* La Russie sera-t-elle catholique? Par. 1856. Ders., La réforme du clergé russe. Par. 1867. *Galitzin,* Mélanges sur la Russie. Par. 1863. *Tondini,* L'avenir de l'église russe. Par. 1874. Vgl. auch zu VIII § 183. — Strahl, Das gelehrte Rußland. Leipzig 1828. Pichler, II S. 309 ff. Sybels histor. Ztschr. 1866 Bd. 16 S. 139 f. Von Prof. Pawlow Beschreibungen mehrerer Canonensammlungen in griech. Codices, ed. Moskau 1874 und griech. russische Polemiker, ed. Petersburg 1878. — Augsb. Allg. Ztg. Aug. 1841 Nr. 165. Sion 1853 Nr. 76. 77. — 268. Vgl. VIII § 180. Actenstücke im Archiv für kath. K.-R. Bd. 7 S. 145 ff.; Bd. 18 S. 218. 352. — 269. Consalvi's Memoiren. Deutsche Ausg. S. 462 f. Bull. Rom. Cont. t. X p. 167; t. XI p. 106 seq. Archiv für K.-R. Bd. 7 S. 146; Bd. 18 S. 218. 251. Theiner, Neueste Zustände. Augsb. 1841. II S. 102 ff. 301 ff. Mejer, Propag. I S. 462 ff. Pichler, II S. 222 f. — 270. Consalvi's Memoiren S. 472 ff. Theiner, Neueste Zustände II S. 325 ff. Mejer, I S. 164 N. 2 S. 465. Pölitz, Europ. Verfassungen III S. 24. 37. *Artaud,* Vie de Pie VII. vol. I ch. 36 S. 832. D. A. Münch, Conc. II S. 748—772. *Walter,* Fontes p. 458—463. Archiv für kath. K.-R. Bd. 7 S. 146 f.; Bd. 18 S. 219. 400 ff. — 271. P. Gallus Morel, Päpstl. Staatsschrift mit 90 Documenten. Deutsch. Einsiedeln 1842. Vgl. Archiv Bd. 7 S. 147 ff.; Bd. 18 S. 251 ff. 410 ff. Oesterr. Revue J. 1864 ff. von J. A. v. Helfert. Persécutions et souffrances de l'église cath. en Russie. Par. 1842; deutsch von Zürcher. Schaffhausen 1843. Mejer, S. 463. Pichler, S. 239 ff. — *Martinov,* Le plan d'abolition de l'église grecque unie (Études relig. 1873 III. 1 seq.; IV p. 268 seq.). Cornely, Stimmen aus Maria-Laach Bd. 5 S. 405 ff. — 272. Gregor XVI. an die Bischöfe Polens 1832 Morel, S. 10. *Roscov.,* t. II p. 333—336 n. 37. Note des Cardin. Lambruschini Morel, S. 13. *Roscov.,* t. III p. 811—822 n. 629. Actenstücke über den Bischof Gutkovski Katholik Aug. 1834 Beil. S. 33; März 1836 Beil. S. 78. Morel, S. 112 ff. *Roscov.,* t. II p. 546—550. 609—612 n. 380. 392; t. III p. 822—828 n. 630. 631. — 273. Urkunde vom 12. Febr. 1839 Oldekop, Ueber die Wiedervereinigung der Unirten mit der rechtgläubigen Kirche. Stuttg. 1840 S. 24. *Martens,* Supplément XX, II. 595. Morel, S. 65 ff. Gregors Antwort an Nikolaus 6. April 1839 Morel, S. 110. *Roscov.,* II p. 414—416 n. 353. Allocution vom 22. Nov. Morel, S. 105—109. *Roscov.,* t. III p. 635—639 n. 634. Friedr. v. Gagerns Russisches Tagebuch 1839 (Leben des Generals Fr. v. Gagern, ed. von Heinrich v. Gagern. Leipzig u. Heidelb. 1857 Bd. III.), d. d. 24. Sept. 1839. Vgl. Augsb. Allg. Ztg. 27. Jan. 1857 Beil. Nr. 24. — Die russische Gesetzgebung gegenüber der Gewissensfreiheit unserer Zeit. Aus dem Französ. Münster 1859. Pichler, II S. 251 f. — 274. Schreiben des Bischofs Gutkovski an den heiligen Vater, d. d. Lemberg, 1. Mai 1843 (Relig.- und K.-Freund. Würzb. 1843 S. 691 ff. *Roscov.,* t. III p. 879—887 n. 648). Note des russischen Gesandten ib. p. 826—830 n. 632 Morel, S. 124. Ant-

Zustand der russischen Kirche. — Theol. Literatur. — Convertiten. — Katharina II. Paul I. — Alexander I. — Die Lage Polens. — Nikolaus I. und seine Tyrannei. — Trügerische Unterhandlungen mit Rom. — Abfall von drei unirten Bischöfen und vielen Geistlichen. — Entfernung des Bischofs v. Podlachien.

wort Lambruschini's 1. Juni 1840 Morel, S. 128. *Roscov.*, p. 830—835 n. 633. Weitere Decrete Morel, S. 150 ff. Vgl. Pichler, II S. 255—259. Allocut. vom 22. Juli 1842 Morel, Eing. S. V ff. *Roscov.*, t. III p. 844 seq. n. 638. An die von Morel übersetzte Staatsschrift schließt sich die zweite an: Esposizione documentata sulle costanti cure del Sommo Pontifice Pio IX. a riparo de' mali che soffre la Chiesa cattolica nei dominii di Russia e di Polonia. Roma 1866. 4 mit 55 Seiten Exposition und 100 Documenten; deutsch von Moy. Archiv für kath. K.-R. 1867 Bd. 17 S. 266—314. 383—451; Bd. 18 S. 74—114. Civiltà cattolica 1867 Ser. VI vol. 9 p. 61. 299. 553; vol. 10 p. 51. 401 seq. — **275.** Hist.-pol. Bl. Bd. 17 S. 290 ff. Vgl. das. S. 81 ff.; Bd. 15 S. 400 ff.; Bd. 16 S. 66 ff. 747 ff. Wiseman, Erinnerungen an die vier letzten Päpste S. 382 ff. Szabowski, Macrina Mieczyslavska, Aebtissin von Mink. Freib. 1864. Pichler, II S. 259 ff. Conv. 3. Aug. 1847 Acta Pii IX. vol. I p. 110—133. Vgl. Archiv Bd. 6 S. 170 ff. Allocution vom 17. Dec. 1847 und 3. Juli 1848 Acta Pii IX. vol. I p. 72. 102 seq. — **276 ff.** Zweite röm. Staatsschrift, bes. Doc. 39 ff. Archiv für kath. K.-R. Bd. 17 S. 266 ff.; Bd. 18 S. 74 ff. 114 ff. 286 ff. 321 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 52 S. 553 ff. Rußland unter Alexander II. Leipzig 1860, bes. S. 162. *Lescoeur,* L'église cathol. en Pologne. Par. 1860. *Montalembert,* L'insurrection Polonaise. Par. 1863. Fictions et réalités Polonaises. St-Pétersb. 1864. (Officiöse Schrift.) Encycl. vom 17. Oct. 1867 Archiv Bd. 18 S. 445 —448. — Résumé hist. des actes de la Cour de Rome, qui ont amené la rupture des rapports entre le St-Siège et le cabinet impérial et l'abrogation du concordat de 1847 d. d. 7 janv. 1867. Augsb. allg. Ztg. 14. Febr. 1867 Hptbl. S. 727 (russisches Manifest gegen die zweite päpstliche Staatsschrift). — **280.** Le Rascol. Essai hist. et crit. sur les sectes relig. en Russie. Par. 1859. Harthausen, I S. 337 ff. Civiltà cattolica 6. nov. 1876 Ser. IV vol. 8 p. 383 seq. — **281.** Augsb. Allg. Ztg. 1871 Nr. 233. 276. 331 f. Beil. 1873 Nr. 173. Persécutions de l'église en Lithouanie. Trad. du Polon. par *Lescoeur.* Par. 1873. Études relig. philos. etc. Par. 1874 p. 25 seq. 554 seq.; a. 1875 p. 943 seq. Civiltà cattolica 1875 Ser. IX vol. 5 p. 632 seq. Pius IX. 13. Mai 1874. Archiv für K.-R. Bd. 32 S. 241—245. Neueste Documente aus dem Monde Germania 23. Jan 1878 Nr. 20 ff.

(Römische Staatsschrift. — Nikolaus I. in Rom. — Concordat v. 1847. — Bruch des Concordates. Alexander II. — Völliger Bruch mit dem Papste. — Die Secten. — Unterdrückung der Diöcese Chelm.)

282. *Pitzipios-Bey,* L'Orient et les réformes byzantines. Par. 1853. Ders., L'église orientale II 82 seq. Eichmann, Die Reformen des Osman. Reichs. Berlin 1858. Ersch und Gruber, Realencyklop. I. Sect. Bd. 84 S. 212 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 156 ff. Pichler, I S. 444 ff. 451 f. Silbernagl, Verfassung und gegenwärtiger Stand sämmtlicher Kirchen des Orients. Landshut 1865. Vgl. Archiv für kath. K.-R. Bd. 14 S. 155 ff. Rattinger, Das ökum. Patriarchat (Laacher Stimmen 1874).

(Das Patriarchat v. Constantinopel.)

283. Silbernagl, S. 153 ff. 158 ff. Würzb. kath. Wochenschr. 1854 III S. 360 f.; 1855 VI S. 511. Ersch und Gruber l. c. S. 225 f. Pichler, S. 454. Archiv für K.-R. l. c. S. 156 ff. Rattinger l. c. H. 4 S. 380 ff. Tklalac, Das Staatsrecht des Fürstenthums Serbien. Leipzig 1858 S. 77. v. Kalley, Gesch. der Serben. Aus dem Ungar. von Schwicker, I. Bd. Budapest 1877. — **284.** Ersch und Gruber l. c. S. 229—232. Allg. Ztg. 4. Sept. 1864. Archiv für K.-R. Bd. 14 S. 157 ff. Silbernagl, S. 163 ff. Rattinger l. c. — **285—287.** Hist.-pol. Blätter Bd. 47 S. 563 ff. Pischon, Studien und Kritiken 1864 H. 1. 2. Ersch und Gruber l. c. S. 206. Correspondant 25 nov. 1860. La Bulgarie chrétienne. Par. 1861. Pichler, I S. 541 ff.; II S. 384 N. 1. Augsb. Allg. Ztg. 1864 S. 1051. 1443; J. 1872 Hptbl. vom 11. Oct. Rattinger, Laacher Stimmen 1873 H. 1. 3. 6. 9 S. 45 ff.; 1874 H. 4 S. 373 ff. 571 ff. Katholische Missionen 1874 S. 133 ff. 202 ff.; 1875 S. 192; 1877 S. 151 ff. — **288.** Gams, I S. 182 ff. Henrion, IV S. 705. Würzb. kath. Wochenschr. 1854 III S. 376 f. Hist.-pol. Bl. Bd. 38 S. 846 ff. Ersch und Gruber l. c. S. 227 f. Rattinger in den Laacher Stimmen 1874 S. 4. 382 f. 577 f. Kath. Missionen 1873 S. 271 ff.; 1874 S. 203; 1875 S. 258. — **289.** Pichler, I S. 491. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 157.

(Serbien und Montenegro. — Patriarchat v. Carlowitz. — Die Bulgaren und ihr Exarchat. — Rumänien. — Kloster Sinai und Insel Cypern.)

290. Maurer, Das griechische Volk vor und nach dem Freiheitskampfe. Heidelberg 1835. *Mario Pieri,* Storia del risorgimento della Grecia dal 1740 al 1820. Milano 1851 seq. *Tricoupi,* Ἱστορία τῆς ἑλλην. ἐπαναστάσεως. Lond. 1853. *Theod.*

(Das hellenische Königreich.)

Kolokotronos, Ἀπομνημονεύματα περὶ τῆς ἑλληνικῆς ἐπαναστάσεως. Athen. 1858. Gervinus, Gesch. des 19. Jahrh. Leipzig 1861 f. Bd. V. VI. Pichler, II S. 343 ff. v. Prokesch=Osten, Gesch. des Abfalls der Griechen vom türkischen Reiche i. J. 1821. Wien 1867. K. Mendelsohn=Bartholdy, Gesch. Griechenlands. Leipzig 1870 Bd. I (von 1453 an). Ders., Die Regentschaft in Griechenland 1833—1835 (Sybels hist. Ztschr. 1872 Bd. 28 S. 1—60). — **291.** Pichler, II S. 384 ff. 396 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 167 ff. Silbernagl, Verfassung der Kirchen des Orients S. 72 f. Hefele, Beitr. I S. 439—443. Ersch und Gruber, I, 84 S. 210. Schmitt, Gesch. der neugriech. und russischen Kirche S. 178 ff. Mendelssohn=Bartholdy in Sybels Ztschr. a. a. O. — **292.** *Rizo Neroulos,* Cours de littérature grecque moderne, publié par J. Humbert. Genève 1827. Wiederanfänge der theol. Lit. in Griechenland (Studien und Kritiken 1841 I S. 7—33). Ersch und Gruber l. c. S. 223. Döllinger, a. a. O. *Dumont* in der Revue des deux mondes Oct. 1871 p. 555. Ἱστορία τοῦ ἑλληνικοῦ ἔθνους ἀπὸ τῶν ἀρχαιοτάτων χρόνων μέχρι τῶν νεωτέρων ὑπὸ Κ. Παπαρρηγοπουλοῦ. Athen. (Bd. 3, edirt 1867, geht bis 867 n. Chr.) — **293.** Silbernagl, S. 72 f. 83 ff. Allg. Ztg. 1840 Nr. 86. *Rheinwald,* Acta hist. eccl. 1837 p. 881 seq. — Gams, Neueste K.=G. I S. 174 ff.

Kirchliche Organisation. — Bildung und Literatur. — Jonische Inseln.

294 ff. Hundeshagen, Der deutsche Protestantismus. Frankf. 1846 (III. A. 1849). Gieseler, Rückblick auf die theol. Richtungen und Entwickl. der letzten 50 Jahre. Göttingen 1837, und Lehrb. der K.=G. V. Bonn 1855. F. Chr. Baur, K.=G. des 19. Jahrh. Bd. 5. Schwarz, Zur Gesch. der neuesten Theologie. Leipzig 1860. III. A. Kahnis, Der innere Gang des deutschen Protest. seit Mitte des vorigen Jahrh. Leipzig 1860. Vilmar, Die Theologie der Thatsachen wider die Theologie der Rhetorik. II. A. Marburg 1856. Gaß, Gesch. der protest. Dogmatik. Berlin 1867. Dorner, Gesch. der protest. Theol. München 1867. Mücke, Die Dogmatik des 19. Jahrh. Gotha 1867. Nippold, Handb. der neuesten K.=G. S. 213 ff. Von Katholiken s. Hortig=Döllinger, II, 2 S. 933 ff. Ritter, Handb. der K.=G. 6. A. II S. 580 ff. Der Protestantismus in seiner Selbstauflösung. Schaffhausen 1843. Jörg, Gesch. des Protestantismus in seiner neuesten Entwicklung. Freiburg 1858. 2 Bde. Denzinger, Vier Bücher von der relig. Erkenntniß. Würzb. 1856—1857. 2 Bde., bes. Bd. I. Paulus: Philologisch=kritischer Commentar über das N. T. 4 Thle. Lübeck 1800—1805. Commentar über die drei ersten Evangelien. Leipzig 1804 ff. Leben Jesu. Heidelberg 1828. 2 Bde. Otto Thieß: Neuer kritischer Commentar über das N. T. Halle 1804. 2 Thle. Peter von Bohlen, Auslegung der Genesis. 1835 (Delitzsch, Commentar über die Genesis, Leipzig 1860. III. A. S. 59, nennt diese Auslegung „liederlich und ungläubig frech"). Bretschneider, Handb. der Dogmatik der evangel.=luth. Kirche. Leipzig 1814. 2 Bde. Röhr, Briefe über den Rationalismus. Aachen (Zeiz) 1813. Kritische Prediger=Bibliothek. 1820 ff. Grund= und Glaubenssätze der evang.=prot. Kirche. Neust. 1832—1834. *Wegscheider,* Institutiones theol. dogmat. Halae 1815 ed. VII. 1833. Ueber diese u. A. s. Denzinger, I S. 212 f. 259 f., über Reinhard u. a. Supernaturalisten das. S. 244. 266 f. — **295.** Jacobi, Von den göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung. Leipzig 1811 f. Sämmtl. Werke Leipzig 1812 ff. 6 Bde. Briefwechsel Leipzig 1825 ff. 2 Bde. Vgl. Hortig=Döllinger, II, 2 S. 933. Denzinger, I S. 249 ff. 493. Das. S. 253. 257 über Eschenmayer. Haffner im Freib. Kirchenlexikon XII S. 607—611. — **296.** J. G. Fichte's System der Sittenlehre 1798. Schad, Gemeinfaßliche Darstellung des Fichte'schen Systems. Erfurt 1800—1802, bes. Bd. III. Denzinger, I S. 207 ff. — **297.** Schelling, Ueber die Methode des akademischen Studiums 1803. Philosophie und Religion. 1804. Philos. Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit. 1809. Schellings Vorlesungen in Berlin herausgegeben von Frauenstädt. Berlin 1842. Denzinger, I S. 211. 536. 544 ff. Kuno Fischer, Gesch. der neueren Philosophie. Heidelberg 1872 Bd. VI. — Hegels Religionsphilosophie. 1832 ed. Marheinecke. 2 Bde. Staudenmaier, Darstellung und Kritik des Hegelschen Systems. Mainz 1844. Denzinger, I S. 218 ff. C. Rosenkranz, Leben Hegels 1844. Apologie Hegels gegen Dr. R. Hagen 1858. Hegel als deutscher Nationalphilosoph. Leipzig 1870. Schriften von dem sehr rührigen italienischen Hegelianer August Vera u. A. Lit. Hdw. 1870 Nr. 93. 94 S. 281 f. — **298.** Denzinger, I S. 539. 563 f. Scharpff, Vorlesungen II S. 156 ff. — Schleiermacher, Der christl. Glaube

Protestantische Theologie. — Rationalisten und Supernaturalisten. — Jacobi. — J. G. Fichte. — Schelling. — Hegel. — Abhängigkeit der Theologen von diesen Systemen.

nach den Grundsätzen der evang. Kirche dargestellt. 2 Bde. Berlin 1821. Sämmtl. Werke. Berlin 1835 ff. Aus Schleiermachers Leben in Briefen. Berlin 1860 ff. Dilthey, Leben Schleiermachers. Berlin 1870 f. 2 Bde. W. Bender, Schleiermachers Theologie mit ihren philosophischen Grundlagen dargestellt. I. Thl. Nördlingen 1876. Janssen, Zeit- und Lebensbilder. Freiburg 1875 I S. 44 ff. Scharpff, II S. 159 ff. Denzinger, I S. 549 ff. 30. 214. 259. Marheinecke, Grundlehren der christlichen Dogmatik. Berlin 1819. — *Schleiermachers Schule.* 299. Denzinger, I S. 29 f. 214 ff. 554 ff. 562 ff. Studien und Kritiken 1835 IV S. 853 ff.; 1844 III S. 567 ff.; 1846 IV S. 778 ff. 845 ff. Ueber de Wette und Hase Scharpff, II S. 164 ff., über Neander s. Ullmann in der Einleitung der III. Aufl. von Neanders K.-G. Gotha 1856. Ullmann, Das Wesen des Christenthums. 4. Aufl. Gotha 1854. Vgl. Schwarz, Zur Gesch. der neuesten Theologie. 3. Aufl. S. 371 ff. Baur, K.-G. Bd. 5 S. 405 ff. — *Spaltung der Hegelianer.* 300. Scharpff, S. 157 ff. Denzinger, S. 219 ff. Ludwig Feuerbach, Das Wesen des Christenthums. Leipzig 1841. Friedrich Feuerbach, Theanthropos. Zürich 1838, und Die Religion der Zukunft. Zürich und Winterthur 1843. Vgl. Rheinwalds Repertorium Juni 1842. Freib. Ztschr. für Theol. 1842 VIII S. 151 f. Denzinger, I S. 224 f. David Strauß: Leben Jesu. 1835. Glaubenslehre. 1840. Neue populäre Ausgabe des Lebens Jesu. 1864. Der alte und der neue Glaube. 1872. Vgl. Bonner Ztschr. H. 17 S. 250 ff. Rheinwalds Repertorium Nov. 1838. Dorner, S. 826 ff. Denzinger, I S. 223 f. Katholik 1873 I S. 1 ff. Hettinger, David Strauß. Freib. 1875. — *Die Neutübinger Schule.* 301. S. Einl. A § 31. Schwarz l. c. S. 148 ff. Denzinger, I S. 225. — Bruno Bauer, Kritik der evangel. Gesch. der Synoptiker. Leipzig 1841. 2 Bde. Edgar Bauer, Der Streit der Kritik mit Kirche u. Staat. Bern 1844. — *Richard Rothe und andere Richtungen.* 302. Althaus, Der Christus Rothe's (Ztschr. f. ges. Th. u. K. Jahrg. 33 H. 2). v. Solms, Uebersichtl. theol. Speculation nach Rothe. Wittenb. 1872. Nippold, Richard Rothe. Wittenb. 1873. Denzinger, I S. 588 ff. Hist.-pol. Bl. Bd. 73 und 74. Ueber J. H. Fichte u. A. Denzinger, I S. 593 ff. Schwarz u. A. (§ 294). Schenkel, Ueber das Wesen des Protestantismus. 1847. II. A. 1862. Die christl. Dogmatik. 1858 f. 2 Bde. Charakterbild Jesu 1864. — *Einfluß auf das Volk.* 303. Kritische Beleuchtung der „Stunden der Andacht". Wien 1824. Iven, Die unchristliche Tendenz der Stunden der Andacht. Cöln 1827. Die Stunden der Andacht — ein Werk des Satans von Dr. Christlich. Soloth. 1818. Freib. Kirchenbl. 1857 Nr. 5—9. Ueber Fichte s. K. W. F. Solgers nachgelassene Schriften ed. L. Tieck und Fr. v. Raumer Bd. I S. 219. 226, über das Hegelthum: Heinrich Leo, Die Hegelingen. Halle 1838. Kahnis, Runge und Hegel. Quedlinburg 1838. — Ueber Jungdeutschland Rheinwald, Repertorium 1834 Nr. 5. *Schellings Berufung nach Berlin.* Schelling: Höchst wichtige Beiträge zur Gesch. der neuesten Literatur in Deutschland ed. von Antibarbarus Labienus. St. Gallen 1817. 4 Bde. Paulus, Die endlich offenbar gewordene Philosophie der Offenbarung (Schellings Vorlesungen vom Winter 1841). Darmstadt 1843. L. Noack, Schelling und die Philosophie der Romantik. 2 Thle. Berlin 1859. Denzinger, I. 211. 536 ff. 544 f. *Hartmann u. A.* Ueber Hartmann (Die Philosophie des Unbewußten 1869; Selbstzerstörung des Christenthums 1873) s. Pesch in den Stimmen aus Maria-Laach Bd. 5. 6, Haffner im Katholik 1874 II S. 415 ff., A. Stöckl, Eine Blüthe modernen Culturkampfes. Mainz 1874. Vgl. über Darwin Knabenbauer und Kemp, Laacher Stimmen 1871 H. 5 S. 405 ff.; 1872 H. 3 S. 224 ff.; 1873 H. 8 S. 148; 1874 H. 7 S. 60 ff.; 1875 S. 71 ff. — *Positive Leistungen der Theologen.* 304. Von Tholuck: Beiträge zur Spracherklärung des N. T. Halle 1832. — Commentar zu Joh., zu Römer- und Hebräerbrief sowie zur Bergpredigt. K. F. A. Fritzsche, Ueber die Verdienste des Dr. Tholuck um die Schrifterklärung. Halle 1831. Hengstenberg, Beiträge zur Einleitung in das A. T. Berlin 1831. 2 Bde. Die Psalmen, Christologie des A. B. 1829. 1834. Die Weissagungen des Propheten Hesekiel. 1867 ff. De Wette, Kurze Erklärung des Briefes an die Römer. Leipzig 1835; dann exeget. Handb. zum N. T. Vgl. Schenkel, W. M. L. de Wette und die Bedeutung seiner Theologie für unsere Zeit. Schaffhausen 1849. Hagenbach, W. M. L. de Wette. Eine akad. Gedächtnißrede. Leipzig 1850. Winer, Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms. Leipzig 1822. VI. A. 1855. Billroth, Commentar zu den zwei Briefen an die Korinther. Leipzig 1833. Lücke, Commentar über die Schriften des Johannes. Bonn 1820 ff. 3 Bde. Ueber Tischendorf s. Literar. Handweiser 1875 Nr. 178. Für die Uebrigen s. Guericke, Beitr. zur Einleitung in's

N. T. Halle 1829. Niedner, Lehrb. der christl. K.-G. 1866 S. 898 ff. Dorner, S. 861 ff., überhaupt die Einleitungsschriften. — **305.** Engelhardt und Ullhorn in der Zeitschrift für hist. Theol. Jahrg. 1852. 1861. Scharpff, S. 171 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 268 f. über die Moraltheologie. Ueber Herzogs Realencyklopädie (2. A. 1877 ff.) s. hist.-pol. Bl. Bd. 76 S. 249 ff. — **306.** Denkschrift der Göttinger theol. Facultät über die gegenwärtige Krisis des relig. Lebens. Göttingen 1854. Am besten über den Stand der Dogmatik Döllinger, Kirche und Kirchen S. 422 ff. 442 ff. 453 f. 475 ff. Charakteristik der modernen gläubigen Dogmatik.

307. Scheibel, Actenmäßige Geschichte der neuesten Unternehmung einer Union. Leipzig 1834. 2 Bde. Rudelbach, Ref., Lutherthum und Union. Leipzig 1839. Haupts Handb. über die Rel.-Angelegenheiten im Kgr. Preußen. 1822. II S. 160. Kampz, Annalen. 1821 S. 341. Hering, Gesch. der kirchl. Unionsversuche II S. 441 ff. Stahl, Die lutherische Kirche und die Union. Berlin 1859. Brandes, Gesch. der evangel. Union in Preußen. 1872. 2 Bde. Von Katholiken: Jörg, Gesch. des Protest. in seiner neuesten Entwicklung I S. 216 ff. Scharpff, Vorles. II S. 179 f. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 401 ff. Vering, Lehrb. des K.-R. S. 427. — **308.** Liturgie an Sonn- und Festtagen und zur Abendmahlsfeier für die Hof- und Domkirche zu Berlin. Das. 1822 (J. C. W. Augusti), Kritik der neuen preuß. Agende. Frankf. 1823, und Erklärung über das Majestätsrecht in kirchl. Dingen. Frankf. 1825, mit Nachträgen Bonn 1826. Pacificus Sincerus, Das liturgische Recht evangel. Landesfürsten. Göttingen 1824. Ch. F. L. Schaaf, Die K. Agendensache im preuß. Staate. Leipzig 1824. Ph. K. Marheinecke, Ueber die wahre Stelle des liturgischen Rechts im evangel. Kirchenregiment. Berlin 1825. J. F. Röhr, Die Jesuiten als Vermittler einer protest. K.-Agende. Neustadt a. O. 1825. Ch. F. v. Ammon, Die Einführung der Berliner Hofkirchenagende geschichtlich, kirchlich und kirchenrechtlich beleuchtet. Dresden 1825 f. Bedenken von zwölf evangel. Predigern in Berlin sowie vom Berliner Magistrate über die Einführung der neuen K.-Agende. Leipzig 1826. Actenstücke betr. die preuß. Agende ed. N. Falk. Kiel 1826 f. Eylert, Ueber den Werth und die Wirkung der für die evangel. K. in den preuß. Staaten bestimmten Liturgie und Agende. Potsdam 1830. Scheibel, Luthers Agende und die neueste preußische. Leipzig 1836. — Agende für die evangel. Kirche in den preuß. Landen. Berlin 1829 (in fünf verschiedenen Ausgaben). O. Fr. Wehrhan, Meine Suspendirung, Einkerkerung und Auswanderung. Leipzig 1839. Eylert, Meine Wanderung durch's Leben IV S. 204. 235. Hist.-pol. Bl. Bd. 4 S. 77 ff. Scharpff, S. 180 ff. Jörg, II S. 232. 264 ff. Döllinger, S. 405. — **309.** Döllinger, S. 406. 409. Hist.-pol. Bl. Bd. 17 S. 129 ff. 209 ff. 461 ff.; Bd. 18 S. 29 ff. u. s. f. — **310.** Döllinger, S. 406 ff. 415 f. Jörg, I S. 432. L. Richter, K. Friedrich Wilhelm IV. und die Verfassung der evangel. Kirche. Berlin 1861, bes. S. 22. 38. Lehmann, Zur Frage der Neugestaltung der evangelisch-lutherischen Kirche Sachsens. Dresden 1861. Scharpff, II S. 186 ff. — **311.** Verhandlungen der evangel. Generalsynode zu Berlin vom 2. Juni bis 29. August 1846. Amtlicher Abdruck. Berlin 1846. Richter, Gesch. der evangel. Kirchenverfassung in Deutschland S. 253. Hengstenberg in den Actenstücken des evangel. Oberkirchenraths. 1856 III, II S. 25. Scharpff a. a. O. Döllinger, S. 417 f. 414 f. Jörg, I S. 316 ff. 430 ff. — **312.** Hist.-pol. Bl. Bd. 13 S. 422 ff. 493 ff.; Bd. 15 S. 345 ff.; Bd. 16 S. 569 ff. 656 ff.; Bd. 36. Katholik 1873 II S. 40 ff. — J. Rupp, Das Verfahren des Königsberger Consistoriums gegen den Divisionsprediger J. Rupp. Wolfenbüttel 1846. — Hist.-pol. Bl. Bd. 16 S. 235 ff. 546 ff.; Bd. 17 S. 297 ff. 305 ff. Ritter, K.-G. II S. 599 VI. A. Ullmann, Studien und Kritiken 1835 IV. Matthes, Kirchliche Chronik für 1854. Leipzig 1855 S. 19 ff. — **313.** Jörg, I S. 166 ff. Döllinger, S. 425. 419. H. Rendtdorff, Die Verhandlungen des 6. deutschen Kirchentags in Berlin Sept. 1853. Berlin 1853. — **314.** Liebetrut, Die evangel. Allianz. Berlin 1857. Hengstenberg's Evangel. Kirchenzeitung 1857. Wangemann, Preuß. K.-G. III S. 750. — Verhandlungen der Versammlung evangel. Christen Deutschlands und anderer Länder vom 9.—17. Sept. 1857 zu Berlin ed. Rheineck. Berlin 1857. Hist.-pol. Bl. Bd. 40 S. 527 ff. 759 ff. Jörg, I S. 335 ff. Döllinger, S. 416 ff. 420 f. — **315.** Der erste deutsche Protestantentag. In Auftrag des Ausschusses. Elberfeld 1866. Schmidt, Der deutsche Protestantenverein. Gütersloh 1873. Protestant.

Die preußische Union. Agendenstreit. Die Altlutheraner. Relig.-Politik Friedr. Wilhelms IV. Die Berliner Generalsynode und die evangel. Conferenz. Gustav-Adolphs-Verein. Freie Gemeinden. Kirchenbund und Kirchenconferenz. Evangelical Alliance. Protestantenverein.

Panoramen in den Hist.-pol. Bl. 1859 Bd. 43 S. 110 ff.; Bd. 44 S. 478 ff. Der zweite und dritte Protestantentag zu Neustadt und Bremen. Elberfeld 1867. 1868. Katholik 1865 II S. 242. Krause, Der Meinungsstreit über die Person Jesu. 1845. 1846. VIII. A. Vgl. Hist.-pol. Bl. Bd. 17 S. 78 f. — **316.** Protestantentag von Osnabrück Augsb. Allg. Ztg. 5. Oct. 1872 Beil. Cornely in den Laacher Stimmen 1872 II

Versammlungen der Lutheraner. S. 291 ff. — **317.** E. Matthes, Allgem. kirchl. Chronik für das Jahr 1854. Leipzig 1855 S. 4. 10 ff. — **318.** Jörg, I S. 53 ff. Döllinger, S. 444 ff. 454 ff. Hist.-

Verfall des relig. Lebens. pol. Bl. insbes. Bd. 74. Ueber Abschaffung des apostolischen Symbolums die Zeitung „Germania" 7., 8., 11., 15. Juni 1877, über die Affaire Sydow das. 9., 15. Juli 1873. — **319.** „Germania" 19., 20., 21. Juni 1877 über den Summepiskopat. Verfassungsbestimmungen s. Vering, K.-R. S. 427 ff. 592 ff. Ueber die außerordentliche Generalsynode von 1875 Hist.-pol. Bl. Bd. 77. Scheeben's Periodische Blätter 1876. —

Baden. **320.** Rinck, Erläuterungen der Kirchenvereinigungsurkunde. Heidelberg 1827. Kuno Fischer, Das Interdict meiner Vorlesungen und die Anklage des Hrn. Dr. Schenkel in der Darmstädter Kirchenzeitung. Mannheim 1854. Schenkel, Abfertigung für Hrn. K. Fischer. Heidelberg 1854. Der Agendensturm in Baden (Hist.-pol. Bl. 1859 Bd. 43 S. 198 ff.). Projectirte kathol.-protest. Union (das. 1840 Bd. 5 S. 298—316). Vering, K.-R. S. 431. Hundeshagen, Der badische Agendenstreit. Frankfurt 1859. Spohn, Badisches Staatskirchenrecht. Karlsruhe 1868. K.-R. der vereinigten evangel.-prot. K.

Württemberg. im Großherzogth. Baden. Das. 1871. 1 Abth. — **321.** Gaupp, Das bestehende Recht der evangel. K. in Württemberg. Stuttgart 1854 ff. 2 Bde. Hauber, Recht und Brauch der evangel.-luth. K. in Württemberg. Das. 1854—56. 2 Bde. Grüneisen,

Bayern. Die evangel. Gottesdienstordnung. Stuttg. 1856. Vering, S. 431 f. — **322.** Vering, S. 432. — Die protest. Bewegung in der Pfalz (Sonntagsblatt der „Germania" 1877 Nr. 1 ff.). Thomasius, Das Wiedererwachen des evangel. Lebens in der luth. Kirche Bayerns. Ein Stück süddeutscher K.-G. Erlangen 1867. — Ztschr. für Protest. und

Mecklenburg und Oldenburg. Kirche Bd. 21 S. 52. Döllinger, S. 455 f. — **323.** Vering, S. 430. Matthes, Kirchl. Chronik für 1854 S. 57. 58. Folte, Das geistl. Amt in der oldenb. evangel.-luth. Landeskirche. Oldenburg 1857. Für die übrigen deutschen Staaten s. Vering,

And. deutsche Staaten. S. 427—433, für Churhessen Heppe, Denkschrift über die confessionellen Wirren in der evangel. Kirche Churhessens. Cassel 1854. Hist.-pol. Bl. Bd. 43 S. 600 ff. Archiv für kath. K.-R. Bd. 32 S. 234 f., „Germania" 29. Juli 1873 Beil., für das Großherzogth. Hessen: Fertsch, Hdb. des bes. K.-R. der evangel. Kirche im Großherzogth. Hessen. Friedberg 1853. Protest. K.-Ztg. 1854 Nr. 17. 28. Archiv für kath. K.-R. 1867 Bd. 17 S. 156 ff.

Die deutsche Schweiz. **324.** Zyro, Die evangel.-reform. Kirche, besonders im Canton Bern. Bern 1837. Berner Synode von 1854. Protest. Kirchenzeitung 1854 S. 886. Hengstenberg's Kirchen-Ztg. 1856 S. 598 f. Romang in Gelzer's Monatsblättern V S. 90. 194. Güder, das. IV S. 121. 124 ff. 160. Matthes, Kirchl. Chronik für 1854 S. 72 ff. Döllinger,

Die französische Schweiz. Kirche und Kirchen S. 300 ff. — **325.** Meßmer's Kirchenzeitung 1861 S. 202 ff. H. v. d. Goltz, Die reform. Kirche Genfs im 19. Jahrh. Basel 1862. Genfs kirchl. Zustände Deutsche Ztschr. I S. 243 ff. A. Schweizer, Die kirchl. Zerwürfnisse im Waadt. Zürich 1846. Döllinger, S. 303 f.

Die französischen Protestanten. **326 f.** Pressel, Zustände des Protestantismus in Frankreich. Tübingen 1848, bes. S. 66 ff. Link, Kirchl. Skizzen aus dem evangel. Frankreich. Göttingen 1855. Reuß, Die wissenschaftlichen Theologen unter den französischen Protestanten (Studien und Kritiken 1844. I). *Monod*, Pourquoi je demeure dans l'église établie. Paris 1849. Hengstenbergs Kirchenzeitung 1849 S. 98 ff.; 1851 S. 866 ff. 984. Gelzer's protest. Monatsbl. 1853. IV. Reuter's Repertorium 1853. I. Protest. Kirchenzeitung 1854 S. 703. 913. Meßmer's Kirchenzeitung 1860 S. 48. Döllinger, Kirche und

Holland. Kirchen S. 288—300. „Germania" 14. Juni 1877. — **328.** Matthes a. a. O. S. 74 f. Protest. Kirchenzeitung 1854 S. 371. 534. 845 f. Köhler, Die niederländische Kirche.

Englische Staatskirche. Erlangen 1865. Döllinger a. a. O. S. 278—288. — **329.** Hist.-pol. Bl. Bd. 25 S. 278 ff. Dorner, Gesch. der prot. Theol. S. 913. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 220 ff. 226. v. Hammerstein, Englische Zustände (Laacher Stimmen 1875 H. 4

Lage der Dissenters. Schottland. S. 467 ff.). — **330.** W. Chlebus, Die Dissenters in England (Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1848 I S. 80—176). Döllinger, S. 190 ff. 207. 240—259. — **331.** Döllinger, S. 259 ff.

332. Clausen, Ueber Katholicismus und Protestantismus. Kopenhagen 1825, deutsch Neustadt 1828. 3 Bde. Augsb. Allg. Ztg. 1840 Nr. 96. Karup, K.-G. von Dänemark S. 345 ff. Jörg, Gesch. des Protest. II S. 314—356. Döllinger, S. 366 ff. „Katholische Missionen" 1873 S. 118 f.; 1874 S. 110. — 333. Hist.-pol. Bl. Bd. 20 S. 437—441. Hengstenberg's Kirchenzeitung Bd. 33 S. 566; Bd. 62 S. 89; 63 S. 769 ff. Sarvey, Theol. Studien und Kritiken 1849 II S. 774 ff. Krause's Kirchenzeitung 1859 S. 639. Meßmer's Kirchenzeitung 1861 S. 282. Döllinger, S. 382 ff. „Kath. Missionen" 1873 S. 71 f.; 1874 S. 43. — 334. Christian Remembrancer XIII. 425 seq. Trottel (Prediger in Stockholm) in Gelzer's Monatsbl. XI S. 140 ff. Liebetrut in Hengstenberg's Kirchenzeitung Bd. 34 S. 119. 179 ff.; Bd. 38 S. 148 ff. Sion 1841 Nr. 27. Jörg, II S. 316 ff. Döllinger, S. 370—382. Augsb. Allg. Ztg. vom 26. Oct. 1868 Beil. Nr. 303. Archiv für kath. K.-R. Bd. 25 S. 161 ff.; Bd. 33 S. 222 ff. — 335. „Germania" 27. Juni und 19. Juli 1877. Zu §§ 332—335 vgl. noch Lüttke, Kirchliche Zustände in den scandinavischen Ländern. Elberfeld 1864. — 336. Hengstenberg's Evangel. Kirchenzeitung Bd. 31 S. 567 ff. 575. Rußland und die Gegenwart. Leipzig 1851 I S. 163. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 174. — Ueber Oesterreich s. Vering, Lehrb. des K.-R. S. 233. 235. 349 und die S. 433 verzeichnete Literatur. Hist.-pol. Bl. 1859 Bd. 44 S. 697 ff. 717 ff.

Dänemark. Norwegen. Schweden. Russische Ostseeprovinzen. Oesterreich.

337. Blumhard, Magazin für die neueste Gesch. der evangel. Miss.- und Bibelgesellschaft. Basel 1816. Die Jahresberichte von London, Edinburg, Basel u. s. f. über den Erfolg der Bibelgesellschaft im ersten Viertel des 19. Jahrh. Berlin 1828. Steger, Die protest. Missionen. Hof 1838. 1844 N. F. für 1839—41. Hof 1842. Wiggers, Gesch. der evangel. Missionen. Hamburg 1845. 2 Bde. Ostering, Uebersichtliche Gesch. der protest. Missionen. Stuttg. 1858. Gundermann, Missionsatlas. Gotha 1867. Einzelne statistische Notizen gibt auch Cornely in den Laacher Stimmen Bd. 2 und 3. Ueber die Erfolglosigkeit viele Zeugnisse im „Ausland" 1840 Nr. 119. 120, bei Wiseman, Unfruchtbarkeit der von den Protestanten unternommenen Missionen, deutsch Augsburg 1835, und Marschall, Die christlichen Missionen, deutsch Mainz 1861, bes. Bd. I S. 1 ff. 23 ff. — 338. *Owen*, History of the British and foreign Society t. 3. Analysis of the system of the Bible-Society by *C. S. Dudley*. Lond. 1821. Journal des savans 1824. Hist.-pol. Bl. Bd. 7 S. 106; Bd. 8 S. 321—328 (Zweck und Bedeutung der Bibelgesellschaft). Augsb. Allg. Ztg. 1. Dec. 1859 Beil. Malou, Das Lesen der Bibel in der Volkssprache, deutsch von L. Clarus. Regensburg 1848. 2 Bde. — 339. Anglopreuß. Bisthum in Jerusalem s. Hist.-pol. Bl. 1841 Bd. 8 S. 621 ff.; Bd. 9 S. 178; Bd. 10 S. 242; Bd. 17 S. 721 ff. Scharpff, II S. 181 ff. Hefele, Beitr. zur K.-G. I S. 477 ff. Braun, Jerusalem. 2. Aufl. Freiburg 1867 S. 215 ff. Erfolglose Mission in Abessinien v. Maltzen im „Ausland" 1871 Nr. 5 S. 117. Laacher Stimmen 1872 XII S. 581 f. — S. noch: Missionsnachrichten der ostindischen Missionsanstalt in Halle. Halle 1849 ff. Goßners Mission unter den Kolchis von L. Stottrott. Halle 1874. Burckhardts Kleine Missionsbibliothek. Bielefeld 1857 ff. 1 Bd. Amerika. 3 Thle. Ders., Die evangel. Mission auf den Inseln des indischen Archipels, den Sandwichinseln und Mikronesien. Bielefeld 1861. Vgl. noch „Ausland" 1842 Nr. 316. 328 ff.; 1843 Nr. 124. Hist.-pol. Bl. Bd. 7 S. 100—112. Wollmann, Die Missionen der evangel. Kirche. 2. A. Quedlinburg 1848. — 340. Witte, Die Evangel. in Italien. Gotha 1861. Perrone, Der Protest. und die Glaubensregel, deutsch Regensburg 1856. 3 Bde., bes. Bd. III S. 186 ff. Ders., I Protestanti in Italia. Torino 1869. Dalton, Die evangel. Bewegung in Spanien. Wiesbaden 1872. Augsb. Allg. Ztg. 14. Juni 1868 (über Julian Sanz del Rio).

Protest. Missionsthätigkeit. Die Bibelgesellschaften. Missionäre in fremden Erdtheilen. Apenninische und Pyren. Halbinsel.

341. *Grégoire*, Hist. des Sectes. Par. 1819 t. V. Insbes. über Agapemone Tablet 10. Juni 1849, Evening Mail 15. Juni 1849, über Darbyten Reuter's Repertorium Bd. 50 S. 276 ff.; Bd. 51 S. 82 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 259. — 342. *E. Irving*, Oracles of God. Lond. 1822, und Sermons, lectures and speeches. Lond. 1828. 3 voll. M. Hohl, Bruchstücke aus dem Leben und Schriften Irvings. St. Gallen 1839. Evangelische Kirchenzeitung 1839 Nr. 88 ff. Jörg, Der Irvingianismus. München 1856. Gesch. des Protest. II S. 77—203. Würzb. kath. Wochenschr. 1857 Nr. 6 ff. S. 81 ff. Vgl. 1855 Nr. 45 S. 712 f. Lutz, Abschiedswort an meine bisherige Gemeinde Oberroth. Kaufbeuren 1857, und Gotteswerk in

Neu-Israeliten. Haus der Liebe. Darbyten. Irvingianer.

neuester Zeit. Ulm 1857. Dazu Thalhofer, Beiträge zu einer Gesch. des Aftermysticismus und besonders des Irvingianismus im Bisthum Augsburg. Regensburg 1857. Hist.-pol. Bl. Bd. 37 S. 697 ff. Döllinger, S. 257 f. Rudelbach, Der Irving.
Morisonianer. Luth. Ztschr. 1858 II—IV. Jakobi, Die Lehre der Irving. Berlin 1868. Ueber die Morisonianer s. Union 14. Dec. 1860 p. 188. Man zählte 1867 in England einschließlich der Katholiken nach der Times 92 Secten. Augsb. Allg. Ztg. 28. Sept. 1867
Religiöse Zustände der nordamerikanischen Union. Nr. 271. — **343 ff.** Klose, Die christl. Kirche in den Vereinigten Staaten von Nordamerika (Niedners Ztschr. für hist. Theol. 1848 I S. 25—79; das. S. 25 weitere Lit.). Büttner, Die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Hamburg 1844, und Briefe aus und über Nordamerika. Dresden 1845. Rauschenbusch, Die Nacht des Westens. Barmen 1847. Darmstädter Kirchenzeitung 1857 bes. S. 1150. Schaffs Bericht in den Verhandlungen der Versammlung evangel. Christen in Berlin 1857 über Amerika. Berlin 1858. *Joh. Dumore Lang*, Religion and education in America. Lond. 1840. *Colwell*, The position of Christianity in the United States. Philadelphia 1854. Krause's Kirchenzeitung 1856 S. 430. Meßmers Kirchenzeitung 1861 S. 238 ff. Reuters Repertorium Bd. 74 S. 93 ff. Hist.-pol. Bl. 1855 Bd. 36 S. 138 ff. 219 ff. Jörg, II S. 409 ff. Döllinger, Kirche und Kirchen S. 312 ff. 333 ff. 343 ff.

Die Mormonen. **346 f.** Book of Mormon und Book of Covenants, ersteres deutsch von Pratt. Eine Stimme der Warnung und Belehrung für alle Völker. Hamburg 1853. *Caswell*, The prophet of the 19. Century. London 1842. *Gunnison*, The Mormons or Latterday Saints etc. Philadelphia 1852. Mor. Busch, Die Mormonen. Leipzig 1855. Ders., Gesch. der Mormonen 1870. Th. Olshausen, Gesch. der Mormonen. Göttingen 1856. Herzogs Realencyklopädie Bd. 10 S. 1—17. v. Schlagintweit, Die Mormonen. Leipzig 1873. Vgl. Augsb. Allg. Ztg. Beil. vom 16. Februar 1873. — Univers 1851 n. 176—178. Würzb. kath. Wochenschr. 1854 Nr. 17. 18. 26. Jörg, Gesch. des Protest. II S. 444—603. v. Hübner, Spaziergang um die Welt I S. 101 ff. —
Gabrieliten. Würzb. kath. Wochenschr. 1854 Nr. 47 S. 829 f. — **348.** Civiltà cattolica 15. Oct.
Spiritisten. 1864 quad. 350 p. 185 seq. Der nekromantische Spiritualismus in Nordamerika, Genf und München (Hist.-pol. Bl. 1855 Bd. 36 S. 811 ff.). Ami de la religion 20 Déc.
Knownothings. 1853; 21, 24 Janv. 1854. — Kathol. Wochenschr. 1855 Bd. 5 S. 81. 107; Bd. 6 S. 481. 503. 631 ff. — **349.** J. Wagner, Gesch. der Harmoniegesellschaft. Vaihingen
Weitere nordamerikanische Secten. 1833. Bannhorst, Schilderung des Abenteuerers Proli. 1834. Ami de la religion 29 mai 1852. Gams im Freib. Kirchenlexikon IX S. 839 f. *D. Rupp*, Original-History of the religious Denominations. Harrisburg 1848. II. éd.

Secten in Deutschland und der Schweiz, **350.** Jörg, Gesch. des Protest. II S. 16 ff. 199 ff. 203 ff. Kath. Wochenschr. 1855 Bd. 6 S. 657 ff. „Kath. Missionen" 1875 S. 37; 1876 S. 156. — **351.** L. Mayer, Schwärmerische Gräuelscenen in Wildenspuch. II. Aufl. Zürich 1824. Jarcke, Die Gräuelscenen in Wildenspuch (Verm. Schr. II S. 1 ff.). Hist.-pol. Bl. Bd. 12 S. 697 ff.; Bd. 13 S. 44 ff. S. das. auch S. 57 ff. und Bd. 42. Dann Lange in Rheinwald's allg. Repertorium IX S. 176 ff.; XI S. 162 ff.; XXXII S. 252. Zu Gunsten Ebels: Ernst Graf Kahnis, Aufklärung nach Actenquellen über den 1835—1842 in Königsberg in Preußen geführten Religionsproceß. Basel und Ludwigsburg 1862. 4. Ueber die „heiligen Männer" s. Augsb. Allg. Ztg. Beil. vom 1. Dec. 1861, über die Secten in Württemberg Grüneisen, Abriß einer Gesch. der religiösen Gemeinschaften in Württemberg (Illgens Ztschr. für hist. Theol. 1841 S. 104 ff.). Wolff, Zukunft der protest. Kirche in Deutschland. Stuttgart 1840 S. 392 ff. Palmer, Die Gemeinschaften und Secten Württembergs. Aus Palm. Nachlaß ed. Jetter. Tübingen 1877. — (Hurter) Frau v. Krüdener in der Schweiz. Helvetien 1817. Hist.-pol. Bl. Bd. 15 S. 377 ff.
und in andern Ländern. — **352.** Nazarener Allg. Ztg. Beil. vom 1. Juni 1870. Necessitarier und Vaders-Goed Hist.-pol. Bl. Bd. 13 S. 205. Läsare in Schweden N. Preuß. Ztg. 18. Dec. 1856. Döllinger, Kirche u. Kirchen S. 381 f. Jörg, II S. 378 ff. Haugeaner s. Döllinger, S. 383.

Boosianer und Lindlianer. **353.** Joh. Goßner, Martin Boos, der Prediger der Gerechtigkeit, die vor Gott gilt. Leipzig 1831. Tüb. Quartalschr. 1827 S. 547—568. Ztschr. für Philos. und kath. Theol. H. 12 S. 279. Thalhofer, Beitr. zu einer Gesch. des Aftermysticismus. Regensb. 1857. Würzb. kath. Wochenschr. 1857 S. 385 ff. 407 ff. 417 ff. Gams, II S. 517 ff.
Pöschlianer. — **354.** Würth, Die protest. Pfarrei Vöcklaburg von ihrer Gründung im Jahr 1812 unter Bayern bis zu ihrer Auflösung i. J. 1825 nach ihrem Rückfall unter Oesterreich.

Marktbreit 1825. Klein, Gesch. des Christenth. in Oesterreich und Steiermark VII S. 200 ff. Gams, II S. 518 f. — 355. Klein a. a. O. VII S. 178—180. Flir, Die Manharter (oben § 148) S. 56 ff. 99 ff. 111 ff. 173 f. Gams, II S. 525—527. Hansjakob, Die Salpeterer, untersucht u. dargestellt. Waldshut 1867. — 356. L'Oeuvre de la miséricorde de la nouvelle secte dévoilée par M. *Bonin*. Par. 1849. Schriften des Sectirers A. Gozzoli: Les Saints de Tilly sur Seuille. Caen, juillet 1846 und Encore un mot aux Saints de Tilly sur Seuille. Caen, oct. 1846. Conc. prov. Paris. 1849 tit. II c. 2. Turon. 1849 decr. 22. Aven. h. a. c. 2 (Coll. Lac. t. IV p. 17. 281. 322). — 357. Ueber Grignoschi und Romano s. Univers 18 Juillet et 10 Sept. 1850 und Perrone, Der Protest. und die Glaubensregel. Regensburg 1855 I S. 62. 63. Civiltà cattolica Ser. X vol. 2 p. 220 seq. und sonst oft. Vgl. zu VIII § 259. Ueber die Cogitanten in Deutschland s. Augsb. Allg. Ztg. 2. Aug. 1867 Beil. Nr. 214. — 358. Brück, Die oberrhein. Kirchenprovinz S. 141. 147 ff. 170 f. 230. 247. Braun, Ueber die schriftstellerischen Leistungen des Hrn. Professor Anton Theiner. Bonn 1829. Franke, Schattenriß eines großen Reformators oder A. Theiner nach seiner Stellung in der Wissenschaft und nach dem Leben gezeichnet. Glatz 1845. Ueber Augustin Theiners letzte Zeit seine Briefe im Deutschen Merkur 20. Febr. 1875. A. B. Vgl. Archiv für kath. K.-R. Bd. 25 S. 192 ff. — Warum die sogen. Liberalen noch in der katholischen Kirche bleiben? (Bonner Ztschr. H. 1 S. 190.) Philalethes (Carl Graf von Reisach), Was haben wir von den Reformatoren zu Offenbach und zu St. Gallen zu halten? Gespräche zwischen einem Pfarrer und seiner Gemeinde. Mainz 1835. „Kirchl. Reform" (Katholik Januar 1833 S. 84 ff.). „Die kath. Kirche und Reform" (das. 1831 Jan. bis Nov.). Süddeutsches Kirchenblatt 1841 Nr. 34.

Maurerianer, Michaelsritter. Salpeterer. Secte des Vintras. Secten in Italien. Liberale Katholiken.

359. *Bautain,* La morale de l'Evangile comparée à la morale des philosophes. 1827. De l'enseignement de la philosophie en France au 19e siècle. 1833. Quelques réflexions sur la doctrine du sens commun. 1833. Philosophie du christianisme. 1835. Psychologie expérimentale. 1839. Philosophie morale. 1842 etc. Lettre à Msgr. Lepappe de Trevern, évêque de Strasbourg; deutsch Tüb. Quartalschr. 1838 H. 2 S. 356. Avertissement sur l'enseignement de M. Bautain. Strasb. 1834. Rapport à Msgr. l'évêque de Strasbourg sur les écrits de M. Bautain ib. 1838. Möhler, Sendschreiben an Abbé Bautain (Ges. Schriften II S. 141 —164). Katholik 1835 Bd. 57 S. 125 ff. 286 ff. Bonner Zeitschr. eod. a. Tübing. Quartalschr. 1841 S. 371 ff. Denzinger, Vier Bücher von der religiösen Erkenntniß I S. 149—151. Enchiridion defin. ed. IV p. 441 seq. n. 124, 1488 seq. — 360. Alex. v. Sieger, Urphilosophie 1831. Vertheidigung der in der Urphilosophie aufgestellten Theorie des Glaubens. 1832. Theorie des Glaubens. 1833. De natura fidei et methodo theologiae. 1839. Gegen ihn Droste-Hülshoff, Beleuchtung der Urphilosophie. Bonn 1832. Pfarrer J. J. Kreuzer, Etwas zur Vertheidigung des philos.-theol. Systems des sel. Prof. Hermes. Das. 1832. Denzinger, a. a. O. I S. 151—153.

Bautain. Alex. von Sieger.

361. *De Bonald,* Théorie du pouvoir social. 1796. Mélanges littéraires, polit. et philosoph. 1819. La législation primitive, Pensées sur divers sujets etc. Vgl. oben § 254 *Ballanche,* Essai sur les institut. sociales. 1818. Palingénésie sociale. 1827. Oeuvres 1833 seq. Cf. *Damiron,* Essai sur l'hist. de la philosophie en France au 19e siècle III éd. Bruxelles 1829. *A. Bonnetty,* Annales de la philosophie chrétienne, seit 1830. Denzinger, I S. 153—158. Die vier Thesen für Bonnetty in dessen Enchir. p. 451 seq. n. 130. Würzb. kath. Wochenschr. 1855 Bd. 6 S. 46. 49. — 362. Fabre in der Défense de l'Ontologisme. Par. 1860 (sehr belobt von Ubaghs Revue catholique, janv. 1863) stimmt in der Hauptsache mit Malebranche überein. Er unterscheidet ein doppeltes Wissen: a) ein directes, habituales, das angeboren ist und in der Vision des göttlichen Seins und der darin enthaltenen Ideen besteht; b) ein reflexives (connaissances réfléchies), das mittelst der Betrachtung der Geschöpfe nach den Ideen erlangt wird, aber stets das erstere voraussetzt. — *Branchereau,* Praelectiones philosoph. in majori Seminario Claromontensi primum habitae auctore L. B. S. Sulpic. presb. 9 Bdchn. *Hugonin,* Études philosophiques 3 Bde. Ontologie par M. l'abbé Hugonin. Derselbe retractirte 13. Oct. 1866 in Paris bei seiner Ernennung zum Bischofe. Le Monde 8 Déc. 1866. *Gratry,* Étude sur la sophistique

Traditionalismus. Ontologismus.

contemporaine. 1851 IV éd. 1863. De la connaissance de Dieu voll. 2 1853 éd. VII. 1864. Logique 2 voll. 1853. De la connaissance de l'âme voll. 2 1858. La philosophie du Credo. 1861. La morale et la loi de l'histoire voll. 2 1868. Lettres sur la religion. 1869. Les sources de la régénération sociale. 1871. *Rosmini*, Nuovo saggio sull' origine delle idee. Rom. 1830. Rinnuovamento della filosofia in Italia. Milano 1836. 1840. Introduzione alla filosofia. Casale 1851. Aristotele esposto ed esaminato. Torino 1857. Antropologia in servigio della scienza morale. Novara 1847. Teosofia. Torino 1859. 1865 voll. 5. Teodicea 2 voll. ed. II. Torino 1857. Filosofia della Politica ed. II. Milano 1858. Filosofia del diritto voll. 2. Intra 1865 seq. u. A. m. *Gioberti*, Introduzione allo studio della filosofia. 1840. 1850. Protologia 1851. Filosofia della rivelazione, Riforma cattolica della Chiesa etc. *Gorelli*, Ant. Rosmini-Serbati. Torino 1861. *Laforet*, Les dogmes catholiques. Par. 1860. *Ubaghs*, Anthropologie 1848. Theodicée 1852. Theodiceae elementa ed. III. 1857. De la nature de nos idées et de l'Ontologisme en général. 1854. Essai d'idéologie ontologique. Louvain 1860. Revue catholique. Louvain 1850 seq. Decr. Congr. S. Off. 18 Sept. 1861. *Denzinger*, Enchir. p. 454 seq. n. 133. Ausflüchte dagegen *Fabre*, Défense p. 110. *Ubaghs*, Revue cathol. 1862. Discussion amicale sur l'Ontologisme. Par Jean Sans-Fiel. Nancy 1865. De l'orthodoxie de l'Ontologisme modéré et traditionel. Nancy 1869 (darüber allzu günstige Referate von Dieringer im Bonner theologischen Lit.-Blatt 1866 Nr. 13 S. 418 ff.; 1870 Nr. 3 S. 91 ff.). — *Bouix*, Revue des sciences ecclés. Ende 1861. Anfangs 1862 und August 1866. Katholik October 1866 S. 494; 1867 I S. 385 ff. 513 f. 641 ff. — **363.** Vgl. *G. M. Cornoldi*, S. J., Nozione elementare dell' Ontologismo. Bologna 1878. Hettinger, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Freiburg 1879 II S. 397 ff.
Streit über die Classiker. — **364.** Conc. Rhem. 1849 tit. 18 c. 1; 1853 c. 16. Turon. 1849 decr. 9. Aven. h. a. tit. 10 c. 1. Alb. 1850 decr. 4. Lugd. eod. a. decr. 26. Burdig. eod. a. tit. 5 c. 2. Aquens. tit. 9 c. 4. Bitur. tit. 3. Burd. 1859 tit. 5 c. 3; 1868 c. 10 § 6 (Coll. Lac. t. IV. 150. 181—184. 262. 359. 441 seq. 485. 594. 846. 999. 1107. 769). Encycl. 21. März 1853 (ib. p. 191 seq.). Würzb. kath. Wochenschrift 1853 I S. 208 ff. 361 ff. Die Revolutionäre d'Alembert, Talleyrand, Lepelletier, Robespierre waren Gegner der classischen Studien gewesen, die Napoleon I. am 10. März 1806 rehabilitirte, ohne jedoch das Vorherrschen der mathematischen, physikalischen und industriellen Studien zu beseitigen. *A. Cahour*, S. J., Des études classiques et des études professionnelles. Paris 1852. P. I p. 24. Auer, Die Kirchenväter als zeitgemäße Lectüre auf den Gymnasien. Wien 1853. Krabinger, Die classischen Studien und ihre Gegner. München 1853. Daniel, S. J., Classische Studien, übersetzt von Gaißer. Freib. 1855. — Ventura, Die christl. Politik. Vorträge in den Tuilerien; deutsch von Külb. Mainz
St. Simon. 1858. Conferenz II. III. Anhang S. 141 f. — **365 f.** *Saint-Simon*, Lettre d'un habitant à Genève 1802. Introduction aux travaux scientifiques du 19e siècle. Paris 1807 voll. 2. De la réorganisation de la société européenne. Par. 1814. Système industriel. 1821. Catéchisme des industriels. 1823. Le nouveau christianisme. 1825. Oeuvres de St. Simon par *A. Rodrigues*. Par. 1832. *(Bayard)* Exposition de la doctrine de St. Simon II éd. Brux. 1831. *Lechevalier*, Religion saint-simonienne, enseignement central. Par. 1831. Religion saint-simonienne, association universelle ib. eod. a. *Fourier*, Traité de l'association domestique agricole. Par. 1822. F. W. Carrové, Der St. Simonismus. Leipzig 1831. Tüb. Quartalschr. 1832. Möhler, Verm. Schriften II S. 34 ff. Scharpff, I S. 125 ff. Denzinger, I S. 34 f. 262 ff. *Reybaud*, Études sur les réformateurs ou socialistes modernes. Ie Partie: Saint-Simon, Charles Fournier, Robert Owen, Aug. Comte et la philosophie positive. IIe P.: La société et le socialisme moderne. Les Communistes, les Chartistes, les Utilitaires, les Humanitaires etc. VIII. édit. Paris 1864. — **367 f.** Procès en police correctionnelle etc. Par. 1832. *Reybaud*, op. cit. Lorenz Stein, Gesch. der socialen Bewegungen in Frankreich. Leipzig 1849 ff. Gelzer, Zur Gesch. des modernen Radicalismus und Communismus. Basel 1847. Jörg, Gesch. der socialpolitischen Parteien in Deutschland. Freib. 1867. Roßbach, Ferdinand Lasalle (Chilianeum 1864
Der Positivismus. IV S. 417 ff. 456 ff.). — **369.** *Aug. Le Comte* († 1857), Cours de philosophie voll. 6 1839—1842. Système de philosophie positive 1851. Cours de philosophie positive.

Par. 1864 (verurtheilt decr. Indic. 12. Dec. 1864). *Ch. Em. Ruelle,* Notice biograph. sur Aug. Le Comte. Par. 1864. Vgl. Denzinger, I S. 264. Chilianeum 1869 N. F. Bd. 2 S. 15 ff. Katholik Jahrg. 1870. Ueber Rénan s. *Roscovány,* Rom. Pont. IV. 832 seq. Nach der rein formalen, literärhistorischen und ästhetischen Seite gibt die Vergleichung von Rénan und Strauß, wie sie Zeller in Sybels hist. Ztschr. 1864 Bd. XII S. 70 f. geliefert hat, einzelne beachtenswerthe Winke. — 370. Civiltà cattolica 1873 Ser. VIII vol. 11 p. 129 seq.; 1879 Ser. X vol. 9 p. 148—157. 525 seq. Pachtler, Zur Gesch. der Internationale, Laacher Stimmen 1871 I S. 224 ff. 304 ff. Die internationale Arbeiterverbindung. Essen 1871. Der Götze der Humanität. Freib. 1875, bes. S. 327 ff. *M. de Martino,* Le ragioni, i diritti ed i propositi del Socialismo internazionale e del Nihilismo russo. Napoli 1878. Ueber die Bewegung s. auch die Aufsätze von Moritz Block im Journal des Economistes Aug. 1876, Sept. 1877 Nov. 1878. Germania 11. Sept. 1877. Die Internationale.

371. G. Hermes, Die innere Wahrheit des Christenthums. Münster 1805. Philosoph. Einleitung in die christkath. Theologie. Das. 1819 II. A. 1831. Positive Einleitung. Das. 1829. Christkathol. Dogmatik, herausgegeben von Achterfeld. Münster 1831 ff. 3 Bde. Esser, Denkschrift auf G. Hermes. Cöln 1832. Pro-memoria in Sachen des Hermesianismus. Mainz 1837. Kreuzhage, Ueber das Verhältniß des hermes. Systems zur christl. Wissensch. Münster 1838. Berlage, Einleitung in die christkath. Dogmatik mit Rücksicht auf die päpstl. Verurtheilung der hermes. Lehre. Das. 1839. *Niedner,* Philosophiae Hermesii Bonn. nov. rer. in theol. exord. explic. et existimatio. Lips. 1839. Myletor, Der Hermesianismus von seiner dogmatischen Seite. Regensb. 1845 (Verfasser ist Fr. X. Werner. S. Carl Werner, Gesch. der Theol. in Deutschland S. 415). Denzinger, I S. 245 f. Kleutgen, Theol. der Vorzeit 3 Bde. nebst Beil. oft. Heinrich, Dogm. Theol. I. Abthl. 1. 2. Windischmann, im Katholik 1825 Oct. S. 1 ff. Nov. S. 156 ff. (Repliken in der kath. Monatsschrift von Smets nach der bes. Ausg. Cöln 1825 I S. 81 ff.; II S. 101 ff.) Histor.-pol. Blätter Bd. 7 S. 658 ff. Literaturverzeichniß bei *Roscovány,* Rom. Pont. IV. 643 seq. 702 seq., wo auch Gregors XVI. Decrete. Vgl. *Denzinger,* Enchir. p. 438 seq. n. 123. (Merkel) Die hermes. Lehre in Bezug auf die päpstl. Verurtheilung derselben urkundlich dargestellt. Mainz 1837. — 372. Gegen die erzbischöflichen Thesen: Responsum sexdecim prioribus earum thesium, quae sub titulo „Theses neoapprobandis et aliis presbyteris archidioec. Colon. ad subscribendum propositae" innotuerunt, in sermonem lat. conversum edendum curavit P. Q. Darmst. 1837. (Abdruck eines dogmatischen Gutachtens über die ersten 16 Sätze, welche in der Erzdiöcese Cöln u s. f. Göttingen 1837.) *Braun* et *Elvenich,* Acta Romana. Lips. 1838. Vgl. Histor.-pol. Bl. Bd. 2 S. 526—543. Dieselben, Meletemata theologica. Lips. 1838 (deutsche Bearbeitung: Theol. Studien mit Anmerkungen. Cöln 1839). Braun, Die Lehren des sog. Hermesianismus. Bonn 1835. Ders., Laokoon oder Hermes und Perrone von Daniel Bernhardi. Cöln 1840 (lat. Bonnae 1842). *Guill. Zell,* Acta Antihermesiana. Ratisb. 1839. Erklärung von Achterfeld und Braun Bonner Zeitschr. N. F. IV H. 4. Katholik 1844 Nr. 1. 4. 16. Schreiben Pius' IX. Katholik 1847 Sept. Vgl. Bonner Zeitschr. H. 64. Baltzer, Ueber die Entstehung der in neuerer Zeit im Protestantism. und im Katholicismus hervorgetretenen Gegensätze und: Beiträge zur Vermittelung eines richtigen Urtheils über Katholicismus und Protestantismus. Das. H. 2 S. 156. 254 N. Breslau 1840. Vgl. noch Werner, Gesch. der kath. Theol. S. 405 ff. — 373 f. Baaders S. Werke. Leipzig 1850—1857 in 15 Bdn. Hamberger, Cardinalpunkte der Baader'schen Philosophie. 1855. Hoffmann, Vorhalle zur speculativen Lehre Baaders. Aschaffenburg 1836. Zur kath. Philosophie und Theologie. Das. 1851. Biographie Baaders. Leipzig 1857. Denzinger, I S. 515 ff. Stöckl im Katholik 1859 (vier Artikel). Werner, S. 443 ff. Das. S. 464 ff. über J. Sengler (Die Idee Gottes. Heidelberg 1845—1847. Erkenntnißlehre das. 1858) S. 433 ff. über Görres' Schriften, S. 440 ff. über Molitor (Gesch. der Philos. 1827 ff. 4 Bde.). — 375 f. Günther, Vorschule zur speculativen Theol. des positiven Christenthums. Wien 1828. Süd- und Nordlichter am Horizont der speculativen Theologie 1832. Peregrins Gastmahl; Eurystheus und Herakles 1843. Thomas a Scrupulis u. A. Günther und Pabst, Januskspfe für Philosophie u. Theologie. 1834. Der letzte Symboliker — Juste Milieu —

Hermesianismus. Baaderianismus. Güntherianismus.

Günther und Veith, Lydia, philosophisches Taschenbuch. 1848—1854. Pabst, Gibt es eine Philosophie des positiven Christenthums? Der Mensch und seine Geschichte. Ueber Ekstase. Adam und Christus (1830—1835). — Mattes, Günther und sein Verhältniß zur neuen theol. Schule (Tüb. Quartalschr. 1844 III S. 347 ff.). Schwetz im Katholik 1862 II S. 305 ff. 423 ff. 574 ff. Katschthaler, Zwei Thesen für das allgem. Concil von Dr. Mayer. Regensb. 1869 f. 2 Bde. Denzinger in der Würzb. kath. Wochenschr. 1853 Nr. 22 ff. S. 405 ff. *Roscovány*, Rom. Pont. IV p. 804 seq. Werner, S. 452 ff. Clemens, Die speculative Theologie Günthers und die kath. Kirchenlehre und: Offene Darlegung der Widersprüche der Günther'schen Speculation mit der kath. Kirchenlehre durch Prof. Knoodt (beide Cöln 1853). Weitere Literatur in der alten und neuen Sion, in der Augsb. Postzeitung, in der Tüb. Quartalschr. 1854 I u.
Oischinger. IV, Augsb. Allg. Zeitung 1863 Beil. Nr. 105—107. — 377. Oischinger, Philosophie der Religion. Schaffhausen 1849. Die Günther'sche Philosophie. Das. 1852. Einheitslehre der göttlichen Trinität. 1862. Vgl. Denzinger, Kath. Wochensch. 1853 Nr. 22 S. 408; Nr. 46 ff. S. 877 ff. 993 ff. Ueber andere Schriften dess. Wirthmüller
Frohschammer. im Bonner theol. Lit.-Bl. 1869 Nr. 25 S. 941 ff. — 378. Frohschammer, Ueber den Ursprung der Menschenseelen. München 1854. Einleitung in die Philosophie das. 1858; dann Zeitschrift „Athenäum“, bes. Ueber die Freiheit der Wissenschaft — über das Recht der Philosophie und der Scholastik. München 1863 u. A. m. *Roscovány*, Rom. Pont. IV. 458. Katholik 1863 I S. 385 ff.; II S. 1 ff. 178 ff. D. Becker, Die Freiheit
Michelis. und das Recht der neueren Philosophie beleuchtet. Speier 1863. Michelis, Kritik der Güntherschen Philosophie. Paderborn 1854. Die Philosophie Platons nach ihrer inneren Beziehung zur geoffenbarten Wahrheit, kritisch aus den Quellen dargestellt. München 1859. 2 Thle. Bemerkungen zu der durch P. Kleutgen vertheidigten Philosophie der Vorzeit. Freib. 1865. — Vgl. Becker, Das philosophische System Platons in seiner Beziehung zum christl. Dogma. Freiburg 1862. C. Werner, Gesch. der kath. Theologie S. 626—628.

Weitere Controversen. 379. Gegen die Schmähschrift: Die röm. Indexcongregation und ihr Wirken, München 1863, s. die drei Artikel im Katholik 1864 Bd. I; *Heymans*, De eccl. librorum aliorumque scriptorum prohibit. disciplina disquis. Brux. 1849; *J. M. Jos. Baillé*, ancien évêque de Luçon, La congrégation de l'Index mieux connue et vengée. Par. 1866; v. Moy im Archiv für K.-R. XI S. 174 ff. Chilianeum 1864 Bd. 4 S. 252 ff. Ueber die Controversen, betr. Glauben und Wissen, s. Werner, S. 499 ff. Ueber die Scholastik die herrliche Encyclica Leo's XIII. Aeterni Patris vom 4. Aug. 1879. — 380. (Gams) Verhandlungen der Versammlung kath. Gelehrten in München vom 28. Sept. bis 1. Oct. 1863. Regensb. 1863, bes. S. 47. Katholik 1864 II S. 95 ff. 196 ff. Augsb. Allgem. Zeitung 12. Oct. 1863. Michelis, Kirche oder Partei? Münster 1864. Die Kirche und die Versammlung kath. Gelehrten. Mainz 1864. Michelis, Parergon an die Adress. des Mainzer Katholiken. Braunsb. 1865. J. Hergenröther, Kirche und nicht Partei. Würzb. 1865. — Vademecum oder die römisch-kath. Lehre von der Anthropologie für angehende Theologen von Christian Franke. Gießen 1860. Päpstliches Schreiben vom 21. Dec. 1863 Chilianeum Bd. 5 S. 235. Das. S. 463—468 mein Vortrag über die kath. Gelehrtenversammlungen und S. 417 —419 die Adresse an den hl. Vater sammt der päpstlichen Antwort. Leopold Schmid, Ultramontan oder katholisch? Vgl. Augsb. Allgem. Zeitung, Hauptblatt vom 26. März 1867.

Nationalkirchenthum. Chatel. 381. Kunstmann, Mittheilungen über die Secte des Abbé Chatel (Freib. Ztschr. für Theol. Bd. 3 S. 55 ff.). Catéchisme à l'usage de l'église cathol. française par l'abbé Chatel. Par. 1831. Réforme radicale, nouv. eucologe à l'usage etc. 1835. *Chatel*, Profession de foi de l'église cath. fr. 1831. Le Code de l'humanité. 1838. Sur l'éducation antisociale des séminaires, des frères ignorantins et des couvents. 1838. Tüb. Quartalschr. 1832 S. 198 ff. Geramb, Reise nach Rom S. 50. Ami de la religion 17 fevr. 1857 n. 6117 p. 410 seq. Scheeben, Period. Bl. III. 1874 S. 9 ff. Biographie de M. l'abbé Chatel II édit. Par. 1857. Manuel des Chevaliers de l'ordre du Temple. Ed. III. Par. 1825. Leviticon. Par. 1831. J. R. Recherches sur les templiers. Par. 1835. Ueber Abbé Helsen s. Bonner Zeitschr. für
Helsen. Philos. und kath. Theologie H. 9 S. 187 ff. — 382. Gegen Wessenberg's Project Weih-

bischof Zirkel von Würzburg: Die deutsch-kath. Kirche oder Prüfung eines Vorschlags zur neuen Begründung derselben. Mainz 1818; dann Frey und Gärtler, S. Werner, S. 356 ff. *Roscovány*, Rom. Pont. t. IV. J. Marx, Gesch. des heil. Rockes in der Domkirche zu Trier. Trier 1844. Die Ausstellung des heil. Rockes. Das. 1845. (J. v. Hommer) Gesch. des heil. Rockes (Bonner Zeitschr. für Philosophie und kath. Theologie 1838 II S. 192). A. J. Binterim, Zeugnisse für die Aechtheit des heil. Rockes. Düsseldorf 1845. J. Görres, Die Wallfahrt nach Trier. Regensb. 1845. Clemens, Der heil. Rock zu Trier und die protest. Kritik. Coblenz 1845. Hansen, Aktenmäßige Darstellung wunderbarer Heilungen, die zu Trier sich ereignet. Trier 1845. Gegenschriften: Gildemeister und Sybel, Der heil. Rock zu Trier und die zwanzig anderen heil. ungenähten Röcke. Histor.-krit. Untersuchung. Düsseldorf 1844. (Licht) Kath. Stimmen gegen die Trierische Ausstellung. Frankf. 1844. Heil. Rock-Album. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Aktenstücke, Briefe u. s. f. Leipzig 1845. Joh. Ronge, Rechtfertigung. Jena 1845. Zuruf von J. Ronge (ohne Angabe des Druckorts). Die kath. Kirchenreform, Monatsschrift, ed. von Maurit. Müller, unter Mitwirkung von J. Czerski und J. Ronge. Berlin 1845 ff. Materialien zur Gesch. der christ-kath. Kirche unter Mitwirkung sämmtlicher Gemeinden. Berlin 1845 ff. Joh. Czerski, Rechtfertigung meines Abfalles von der röm. Hofkirche. Bromberg 1845. Offenes Glaubensbekenntniß der christ-apost. Gemeinde zu Schneidemühl. Stuttg. 1844. Gervinus, Die Mission der Deutschkatholiken (Heidelberg). Eduin Bauer, Fortbildung der deutsch-kath. Kirche (Meißen). F. Schuselka, Die neue Kirche und die alte Politik (sämmtl. 1845). Dagegen das schlesische Kirchenblatt von J. Sauer und die übrigen kathol. Blätter. Arm-Frei, Der Kathol. und Joh. Ronge. Breslau 1844. Fr. v. Florencourt, Fliegende Blätter über die Fragen der Gegenwart Nr. 2. Leipzig 1845. K. Witte, Der heil. Rock, Ronge und Czerski. Breslau 1845. Hist.-pol. Bl. Bd. 14 S. 561 ff. 623. 674 ff.; Bd. 15 S. 97. 191 ff.; Bd. 16 S. 1 ff. 50 ff. 121 ff. 697 ff.; Bd. 17 S. 53. 146. 301. 353. 770 ff.; Bd. 18 S. 193 ff. 624 ff. F. Kampe, Gesch. der relig. Bewegung der neueren Zeit. Leipzig 1860. 4 Bde. — **383.** Vgl. oben § 124 ff. Pachtler, Die deutsche Nationalkirche (Laacher Stimmen 1871 H. 1). H. Rolfus, Kirchengeschichtl. in chronologischer Reihenfolge von der Zeit des vaticanischen Concils. Mainz 1877 f. 2. Abthl. Döllinger, Erwägungen für die Bischöfe des Concils, Oct. 1869. Erklärung über die neue Geschäftsordnung des Concils vom März 1870. Einige Worte über die Unfehlbarkeitsadresse (Augsb. Allg. Zeitung 21. Jan. 1870 Hauptblatt). Dazu (Huber u. Gen.) der Papst und das Concil von Janus. Leipzig 1869 (Ueberarbeitung der in der Augsb. Allg. Zeitung erschienenen Artikel „Das Concilium und die Civiltà", März 1869). Nach den aus Rom von Friedrich u. A. erhaltenen Nachrichten wurden die Concilsbriefe der Augsb. Allg. Zeitung mit pikanten Zugaben gearbeitet (nachher: Quirinus, Briefe vom Concil. München 1870). In Cöln erschien seit 1869 in gleicher Tendenz der „rheinische Merkur", seit 1. Juli 1872 in München als „deutscher Merkur" gedruckt. Friedberg, Sammlung der Actenstücke zum vatican. Concil. Tübingen 1872. Augsb. Allg. Zeitung 1869 ff. Archiv für kath. K.-R. 1870 ff. Scheebens Periodische Blätter. Regensburg bei Pustet 1869 ff. Das ökumen. Concil von den Vätern S. J. in Laach (Freib.), woselbst auch die Literatur. Münchener Protest im Katholik 1870 Sept. (mit Widerlegung). Die Wallfahrt nach Fulda zum Grabe des hl. Bonifacius. Amtlicher Bericht. Fulda 1870. Hirtenbriefe des Bischofs von Regensburg 29. Sept. und Oct. 1870, 25., 28. Mai 1871; des Bischofs von Eichstätt vom Mai 1871. — **384.** Actenstücke des Ordinariats München betr. das allg. Concil. Regensb. 1871 f. Augsb. Allg. Zeitung 1870 Nr. 361 ff. Stenographischer Bericht über die Verhandlungen des Katholikencongresses vom 22.—24. Sept. 1871 in München. Mit einer historischen Einleitung und Beilagen. München 1871. Kritik: Laacher Stimmen 1871 I S. 18 ff. und in Scheebens Periodischen Blättern dess. J. Vgl. noch B. Feßler, Die wahre und die falsche Unfehlbarkeit der Päpste und: Das vatican. Concilium, dessen äußere Bedeutung und innerer Verlauf (beide Wien 1871). — **385.** Archiv für kath. K.-R. Bd. 26 S. CXXVIII ff. CXLIV ff.; Bd. 27 S. XXIX ff. L ff. Bering, K.-R. S. 75 f. 436. N. — Augsb. Postzeitung 1872 Nr. 6. Huhn, Eine Ministerantwort im Lichte der Wahrheit. Freib. 1871. Strobl, Zwei Sendschreiben an Se. Excellenz Hrn. v. Lutz. Ders., Die Verletzung der Staatsverfassung Bayerns durch

Deutschkatholiken.

Altkatholiken.

den k. b. Minister v. Lutz (beide Freib. 1872). Der Conflict zwischen Staat und Kirche in Bayern. Die ministerielle Antwort auf die Herz'sche Interpellation (beide Regensb. 1872). Haffner, Die kath. Kirche nach der Erklärung des k. b. Staatsministeriums. Mainz 1872. Ueber Baden s. Vering, K.-R. S. 194 ff. 207. 436. Archiv Bd. 27 S. CXXXV. Officielle Actenstücke über die Kirchenfrage in Baden. Freib. 1874 ff. Ueber Preußen Vering S. 81 ff. 435 ff. Archiv für K.R. Bd. 26 S. LVII. LXXXI ff.; Bd. 27 S. XV ff.; Bd. 28 S. XL ff. LXVII ff. Franz, S. Baltzer. Breslau 1873. — **386.** Archiv Bd. 29 S. 192; Bd. 31 S. 374 ff. Germania 1872 Nr. 219. 222. 264; 1873 Nr. 233. 297. Scheebens Periodische Blätter 1872 H. 12 S. 358 ff. — **387.** Maassens Erklärung Germania 1874 Nr. 8. Bayerisches Juristen-Gutachten Archiv Bd. 32 S. 258. Badische und preußische Altkatholikengesetze das. S. 451 ff. Bd. 34 H. 5. Vering, K.-R. S. 435 f. — Beschlüsse der ersten Synode der Altkatholiken des deutsch. Reiches. Bonn bei Neusser 1874. Vgl. Germania Beil. vom 2. Juni 1874. Erklärung der preuß. Bischöfe vom Febr. 1874 Archiv Bd. 31 S. 365 f. Ueber die Unionsconferenzen, insbesondere die Verhandlung des Prof. Langen mit dem russischen Bischofe Makarius Bulgakov s. Card. *J. B. Franzelin*, Examen doctrinae Macarii Bulgakow et Josephi Langen de process. Spir. S. Paralipomenon Tractat. de SS. Trin. Romae

Kämpfe in Oesterreich. Die Schweiz. Frankreich. Italien. 1876. — **388.** Vering, K.-R. S. 296 ff. 436 Note. Archiv Bd. 34 S. 185. Vering, S. 354 ff. 364. 373 ff. 390, wo weitere Literatur. Archiv 1875 Bd. 33 S. 49 ff. Zweite Synode in Bern 23. Mai 1877. Germania Beil. vom 30. Mai. — **389.** Friedberg, Samml. p. 19—21. Le Monde 1870 seq. Archiv Bd. 28 S. XCI ff. XCVI ff. — Friedberg, Samml. p. 21 seq. Osservatore Romano 25. Juli 1875. Germania 4. Dec. 1875; 10. April 1876. Civiltà cattolica Ser. IX vol. 7 n. 605 p. 609 seq.; vol. 11 n. 629 p. 839; 2. 16 Sett. 1876 p. 606 seq. 641 seq.; vol. 12 n. 632 p. 238.

Fortschritte [d]er Missionen. **390.** Pius IX. 6. Jan. 1862. Archiv für kath. K.-R. Bd. 7 S. 268. Nouvelles lettres édifiantes 1808—1820. Fortsetzung d. Choix des lettres édifiantes. Annales de la propagation de la foi. Lyon 1823 seq.; deutsch Cöln 1834 ff. und Einsiedeln. Uebersicht bis 1839 im Univers 13 Sept. 1839. Sion h. a. Oct. und 1840 Jan., Sept., Nov. P. Carl v. hl. Aloys, O. Carm., Die kath. Kirche in ihrer gegenwärtigen Ausbreitung. Regensb. 1845. Henrion, IV S. 703—802. Hahn, Bd. III—V. Marshall, Margraf (VII § 324). Kalkar, Gesch. der kath. Missionen, bearbeitet von Michelsen. Erlangen 1867. R. v. Wedell, Histor.-geogr. Handatlas Lief. VI Bl. 34. Gundermann, Missionsatlas (§ 337). — „Die kathol. Missionen" (Zeitschrift). Freiburg 1873 ff. Ueber die Missionsseminarien s. das. 1875 S. 1 ff. 28. 117 ff.; über P. de Foresta und die apostolischen Schulen das. 1874 S. 94 ff.; 1877 S. 25 ff. —

Europäische Türkei. **391.** Gams, I S. 183 ff.; III S. 595 ff. Freib. Kirchenlexikon XI S. 331 ff. A. Z. 21. Febr. 1843. Annuario Pontificio an verschiedenen Stellen. Ueber Bosnien Consul Rousseau im Bulletin de la société de géographie de Paris. Janv. 1866. Rattinger in den Laacher Stimmen 1873 S. 255. 289. —

Asiatische Türkei. **392.** P. Carl v. hl. Aloys l. c. S. 72 ff. Gams, I S. 186 ff. Acta Pii IX. vol. I p. 59 seq. 64 seq. (Residentialpatriarchat von Jerusalem). Kath. Missionen 1875 S. 89 ff. 164 ff. —

Persien. **393.** Döllinger, Kirche und Kirchen S. 165 f. Höninghaus K.-Z. Nr. 80. 88 vom Jahre 1839. Missionsannalen. Cöln 1839 H. 4 S. 36 ff. Kath. Missionen 1875 S. 106 ff. —

[D]ie Chaldäer. **394.** Annales de la propagation de la foi. Lyon 1840 p. 323 seq. Frankfurter kath. K.-Zeitung 17. April 1842 Nr. 31. Notizia statistica delle Missioni cattoliche. Roma 1843 p. 177. Pius VIII. 1836 Bull. Propag. V p. 66. Greg. XVI. 1835. 1838 seq. ib. p. 127. 172. 174 s. 206. Präconisation von Jos. Audo Acta Pii IX. vol. I p. 154 seq. Brief des Patriarchen Audo 15. Jan. 1853. Ami de la religion 10. März 1853. Pichler, II S. 429 f. Archiv für kath. K.-R. 1862 Bd. 7 S. 175. 345 f. Ueber die protest. Mission bei den Nestorianern Bruns, Neues Repertorium f. die theol. Liter. und kirchl. Statistik. Berlin 1845 f. III S. 84 ff.; V S. 107 ff. 198 ff.; VI S. 86 ff. Marshall, II S. 624 ff. Constitution für die Chaldäer 31. Aug. 1869. Coll. Lac. t. II p. 574—576. — **395.** Kath. Missionen 1874 S. 108; 1876 S. 189 ff. 209 ff. 221 ff.; 1877 S. 218 f. Encyclica vom 1. Sept. 1876 an den Clerus des chaldäischen Ritus Osservatore Romano 11 Febr. 1877. —

Die Syrer. **396.** Mejer, Propag. I S. 443. 525. Moroni, t. II p. 175 s. LXVII p. 28 seq. Würzb. kath. Wochenschrift

1853 Nr. 29 S. 574. Bull. Prop. t. IV p. 346 s.; t. V p. 28—34. 71 s. Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 576. Greg. XVI. Const. 234 d. d. 24 Dec. 1831. *Mamarbaschi* (Secretär Samhiri's), Les Syriens catholiques et leur Patriarche Samhiri. Paris 1855. Pichler, II S. 496—498. Ueber P. Castells s. „Kath. Missionen" 1874 S. 86 f. — **397.** Pius VII. Bull. Prop. t. IV p. 349—358. 365. 367. 376 s. Decr. von 1814—1819. Weitere ib. t. V p. 1—11. 207. 224. Synod. Maron. 1818 Coll. Lac. t. II p. 575—579. *Murad*, Notice sur l'origine de la nation maronite. Par. 1844. *Laurent*, Relation hist. des affaires de Syrie 1840—1842. Par. 1846. *Eug. Poujat*, Le Liban et la Syrie 1845—1860. Par. 1860. *Guyot*, Les Maronites. Cambray 1852 p. 77. 153 seq. Pichler, II S. 552—557. — **398.** Ueber Oesterreich s. Kath. Wochenschr. 1857 Nr. 20, über Rußland Harthausen, Transkaukasien I S. 264 ff. 280 ff. Silbernagl, S. 172 ff. Pichler, II S. 375 ff. 480 ff. Pius VII. Const. *Cum nos* 28. März 1809 Bull. Propag. IV. 348 seq. Mejer, I S. 451. Conc. 1847 art. 8. 10. Acta Pii IX vol. I p. 117. Archiv für kath. K.-R. 1862 Bd. 7 S. 362 f. — Persécutions exercées en Orient contre les catholiques arméniens. Par. 1830. *Mariano Bedetti*, Lettere due sulla emancipazione religiosa dei cattolici Armeni nell' impero Ottomano. Modena 1830. Mejer, I S. 448. Pius VIII. Const. 20. Juli 1829 und 6. Juli 1830 Bull. Propag. t. V p. 49 seq. 51 seq. 56 seq. 74—76. 135. Greg. XVI. Const. 57 d. d. 3. Febr. 1832 Bull. Rom. Cont. t. XIX p. 90—92. Fortschritte des Katholicismus Études religieuses t. IX p. 227. Marshall, II S. 604 ff. 614. — **399.** Concil von Bzommar 1866 Coll. Lac. t. II p. 567 seq. Wahl Hassuns zum Patriarchen und Constit. *Reversurus* Acta ex iis decerpta, quae apud S. Sedem geruntur. Romae 1867 III p. 339 seq. Civiltà cattolica 1868 Ser. VII vol. 1 p. 633 seq.; vol. 2 p. 637 seq.; 1870 vol. 11 p. 540 seq. 675 seq.; 1871 vol. 1 p. 311 seq. Rattinger in den Laacher Stimmen 1872 H. 7. 9 S. 40 —48. 212—222. — **400.** Acta S. Sedis V p. 500 seq. Archiv für kath. K.-R. 1870 Bd. 23 S. 484 ff. Le Monde 19, 26, 27 juin 1872; 22 août 1872. Rattinger a. a. O. 1872 H. 10 S. 372—383. La question arménienne. Appel aux gouvernements d'Europe. Par. 1872. Réponse à la brochure (des Schismatikers Kasangian) intitulée: Dernière réponse des Orientaux aux Occidentaux. Cpl. 1873. *Alex. Balgy*, Archiep. Achrid., Hist. doctrinae cath. inter Armenos unionisque eorum cum Eccl. in Conc. Flor. Viennae 1878, bes. c. XI. „Kath. Missionen" 1874 S. 65 ff. 83 ff. 178 ff.; 1875 S. 129 ff. Civiltà cattolica Ser. VIII vol. 9 quad. 543 p. 301 seq.; Ser. X vol. 10 quad. 693 p. 354 seq. 367 seq. — **401.** Gräcomelchit. Patriarchen seit 1796 Bull. Propag. IV p. 241—247. Streit über Hieropolis 1816 Bull. Rom. Cont. t. XIV Const. 675. 676 p. 38—42. Streit über Berytus 1828 Bull. Propag. V p. 40 seq. Pius VII. 3. Juni 1816 und 8. Mai 1822 ib. t. IV p. 358—365. 388—392, vom 4. Juli 1818 ib. p. 369—372. Ueber B. Germanus Adam Pius VII. 1802 Bull. Propag. Append. t. II p. 307—309. Verdammung der Synode von 1806 Gregor XVI. Const. *Melchitarum catholicorum synodus* 16. September 1835 Bull. Propag. V p. 125—127. *Rheinwald*, Acta hist. eccl. 1835 p. 19 seq. Coll. Lac. II p. 555—557. Synode von 1835 ib. II p. 579—592. Präconisation von Maximus Mazlum 1. Febr. 1836 Bull. Propag. l. c. p. 129—132, des Clemens Bahus Acta Pii IX. vol. II p. 535—537, des Gregor Jussuf Civiltà cattolica 15. Apr. 1865 qu. 362 p. 225 seq. — **402.** Verschiedene Angaben über die Zahl der Ruthenen bei Mejer, Propag. I S. 504, Würzb. kath. Wochenschr. 1856 Nr. 50 S. 408. Almanach de Gotha 1863 p. 380. Ruthenische Bisthümer Archiv für K.-R. Bd. 7 S. 357 f. Decr. Congr. Regul. 7. Dec. 1860 das. S. 458—460. Ueber Galizien Mejer, I S. 470 f. Pichler, II S. 289 ff. Polnische Revolutionen. Erinnerungen aus Galizien. Prag 1863. Päpstl. Schreiben von 1862 Archiv 1863 Bd. 9 S. 200 ff. Schreiben des Erzbischofs von Lemberg das. S. 208 f. — **403 f.** Bull. Prop. IV. 255; V. 105. 122. 167 seq. 191. Ami de la religion 18, 21 févr. 1854. Hist.-pol. Bl. Bd. 32 S. 748 ff. 800 ff. Würzb. kath. Wochenschr. 1854 Nr. 46; vgl. 1853 S. 641. 714. *Henrion*, Hist. des missions II. 433. Wittmann, Herrlichkeit der Kirche II S. 46 ff. Convention von 1857 bei *Nussi*, p. 318 seq. Würzb. kath. Wochenschr. 1857 Bd. 10 S. 45. 59. Päpstl. Schreiben vom 13. Juli 1862 Civiltà cattolica 18. Oct. 1862 p. 252 seq. (cf. ib. 18. Apr. 1863 qu. 314 p. 265 seq.). *Roscov.*, Rom. Pont. IV p. 454 seq.

Die Maroniten. — Die Armenier in Oesterreich, in Rußland, in der Türkei. — Vereinigung der Patriarchal- und Primatialwürde. — Die Spaltung der Armenier. — Gräcomelchiten. — Die Ruthenen in Oesterreich-Ungarn. — Das Schisma von Goa.

Le Monde 4 Avril 1863. Note des Card. Antonelli vom 19. Juni 1872. Archiv für kath. K.-R. Bd. 28 S. CXXI f. „Kath. Missionen" 1875 S. 206 ff. 221 ff. 250 ff. Außerdem s. *Bussièrce*, Hist. du schisme portugais dans les Indes. Par. 1854. Acta
Apostolische Vicariate. Pii IX. vol. I p. 205 seq. — **405.** Vgl. „Kath. Missionen" 1875 S. 215. 216, über Ceylon das. S. 1874 S. 107 ff.; 1875 S. 74. 133 ff.; 1876 S. 84 ff. 170 ff. Marshall, II S. 21. 25. Festländische Vicariate „Kath. Missionen" 1873 S. 38. 41. 61 f. 88 ff. 114; 1874 S. 131. 231 ff. 262 ff.; 1875 S. 151. Ueber Bombay und Madura insbes. P. Piscalar in den Laacher Stimmen 1871 S. 466 ff. „Kath. Missionen" 1874 S. 14 ff. 132 f.; 1876 S. 177 ff. 195. — **406.** Pondichery „Kath. Missionen" 1875 S. 39. 171 f.; 1876 S. 40 f. Coimbatur und Maissur das. 1873 S. 16 ff. 86 ff.;
Siam. 1874 S. 106 ff.; 1876 S. 221. Niederländisch-Ostindien das. 1875 S. 242. — **407.** Augsb. Allg. Ztg. Beil. vom 24. Nov. 1868. „Kath. Missionen" 1873 S. 130 ff.; 1876 S. 84.
Birma. Von Pallegoix erschien eine Description du royaume de Thai ou de Siam. — **408.** „Kath. Missionen" 1873 S. 111 ff. 1875 S. 63 ff. 239; 1876 S. 110 ff. *Giac. Scurali*, Vita di Sebastiano Carbone, Mission. ap. nella Birmania orientale. Milano 1873. —
Annam. **409.** Ost- und Mittel-Tunkin „Kath. Missionen" 1874 S. 104 ff. 169 ff. 205 ff. 217. 255 ff. 261 ff.; 1875 S. 37. — **410.** Süd- und West-Tunkin das. 1875 S. 127. 191. 237. 256; 1876 S. 64 ff. 83 f. 148 ff. (über Cochin-China). Ueber Kambodscha das.
Korea. 1874 S. 193 ff. — **411.** „Kath. Missionen" 1875 S. 139 ff. 159 ff. 177 ff.; 1876
Tibet und die Mongolei. S. 61 ff. *Davelay*, Hist. des martyrs de Corée. — **412.** „Kath. Missionen" 1874
China. S. 81 ff. 150. 239; 1875 S. 150 f. 236 ff. — **413.** Gams, I S. 196 ff.; III S. 637. Hist.-pol. Bl. Bd. 41. Allocution Pius' VII. vom 23. Sept. 1816 über Dufresse Bull. Rom. Cont. t. XIV p. 240. v. Hübner, Spaziergang um die Welt III S. 26. 93. 298 ff. 305 f. 313 ff. *Huc*, Le christianisme en Chine, en Tatarie et au Tibet t. IV depuis la mort de l'empereur Khang-Hi (1772) jusqu'au traité de Tient-sing. Par. 1859. — **414.** Neumark, Die Revolution in China. Berlin 1857. v. Hübner, S. 35 ff. 39. 103 ff. 162. 225. 232. „Kath. Missionen" 1874 S. 7 ff. 36 ff. 103 f.; 1875 S. 19 ff. 105. 214 ff.; 1876 S. 107 ff. 169 ff. 213 ff. — **415.** v. Hübner, S. 19 ff. Knabenbauer in den Laacher Stimmen 1872 I S. 89 ff. „Kath. Missionen" 1873 S. 43; 1875 S. 83 ff. 105 f. 182 ff. 210 ff. 231 ff.; 1876 S. 191 ff.; 1877 S. 13 ff. — **416.** „Kath. Missionen" 1873 S. 18 ff. 45 f. 62 ff.; 1874 S. 83. 267; 1875 S. 37 ff. 170. 214 f.; 1876 S. 15 ff. 39 ff. 148 ff. 248 ff.; 1877 S. 63 ff. Ueber die Mission von Senon s. v. Hübner, III S. 240—246, über die Hindernisse
Japan. der Missionäre das. S. 305. 313 ff. — **417.** v. Hübner, Spaziergang um die Welt. 2. A. Leipzig 1875 Bd. II S. 296 f. 303 ff. 320 ff. „Kath. Missionen" 1873 S. 20. 46. 65. 89; 1874 S. 25 ff.; 1876 S. 104 ff.

Nordafrika. **418.** Ueber Algier Gams, III S. 723 ff. „Kath. Missionen" 1873 S. 47; 1874 S. 122; 1876 S. 150 f. Ueber Aegypten und die Nebenländer Mejer, Propag. I S. 533. 405 f. Hist.-pol. Bl. Bd. 34 S. 783. Bull. Prop. V p. 202. Annuario Pontificio 1861 p. 237 seq.; a. 1869 p. 294. Ami de la religion 3e mai 1856. Erster ausführlicher Bericht über die Neger-Institute in Aegypten, die im Dec. 1867 von
Centralafrika. Daniel Comboni gegründet wurden. Wien 1871. — **419.** Daniel Comboni, Hist. Uebersicht und Schilderung des Zustandes des apostolischen Vicariates von Central-afrika. Wien 1878. Hist.-pol. Bl. Bd. 39 S. 601 ff. 653 ff. 666 ff. Freiburger kath. Kirchenblatt 1858 S. 154 ff. „Kath. Missionen" 1873 Nr. 1. 3; 1876 S. 87. 196. —
Westafrika. **420.** Annuario Pontificio 1869 p. 293—296. „Kath. Missionen" 1873 S. 141 f.; 1874 S. 53 ff. 96 ff. 161 ff.; 1875 S. 19 ff.; 1876 S. 48 ff. 66. 216 ff. 237 ff.; 1847 S. 40. Ueber Portugals neuere Thätigkeit s. Laacher Stimmen 1871 H. 1 S. 56.
Süd- und Ostafrika. — **421.** „Kath. Missionen" 1874 S. 1. 21 ff. 67 f.; 1875 S. 215 f.; 1876 S. 22 ff.; 1877 S. 67. — **422.** Augsb. Allg. Ztg. 25., 26. Juni 1871. „Kath. Missionen" 1874
Madagascar. S. 19 ff.; 1875 S. 29 ff. 48 ff. 192 f; 1876 S. 41 f. 76 ff. 255. *Amand Réné Maupoint* (seit 1857 Bischof von St. Denys), Madagascar et ses deux premiers évêques. Par. 1864 voll. 2.

Australien überhaupt. Neuholland. **423.** Hist.-pol. Bl. 1839 Bd. 4 S. 437 ff. 454 ff. 530 ff. Sion 1842 Nr. 84. Michelis, Die Völker der Südsee und die Gesch. der protest. und kath. Missionen. Münster 1847. *Salvado* O. S. B., Memorie storiche dell' Australia, particolarmente della missione benedittina di Nuova Nurcia. Roma 1851. *Verguet*, Hist. de la

première mission cathol. au Vicariat de Mélanésie (1848—54). Carcassonne 1854.
Katholik 1848. Missionsblatt Nr. 18. 21 f. 25. 27 ff. 52 f. Mejer, Propag. I S. 278.
Marshall, Miss. II S. 199 ff. 257 ff. Möhler-Gams, III S. 745 ff. *Gams,*
Series episcoporum p. 459. Coll. Lac. t. III p. 1039—1088. Zahn, Gesch. der
kath. Missionen IV S. 27 ff. Feigl, J. N. Hinterröcker S. J., apost. Missionär in
Australien. Linz 1875. P. Hinterröcker. Ein Lebensbild. Linz 1876. „Katholische
Missionen" 1874 Nr. 36. 47 ff.; 1876 S. 241 ff. — **424.** Marshall, II S. 437 ff.; Neuseeland.
III S. 458 ff. 478 ff. „Katholische Missionen" 1877 S. 6 ff. 30 ff. — Das. 1875 Neucale-
S. 174; 1876 S. 1 ff. 34 ff. 53 ff. 99 ff. — Das. 1873 S. 115 ff.; 1874 S. 61 ff. donien.
175. 225 ff. 238 f. 264 f.; 1875 S. 104 f. Marshall, II S. 286 ff. 304. — Sandwich-
425. Marshall, II S. 262 f. 268 ff. 311. 203 ff. „Kath. Missionen" 1874 S. 129 ff. inseln u. and.
197; 1875 S. 147 ff.; 1876 S. 37 ff. 72. 123 ff. 146 ff.

426 f. *Moreau,* Les prêtres français émigrés aux États-Unis. Par. 1857. Der Nordamerika.
Cardinal de Cheverus. Aus dem Franz. von Karker. Freib. 1876. *Claude Jannet,* Vermehrung
Les États-Unis contemporains. Par. 1876. Reimann, Die Anfänge Washingtons der Bischofs-
(Sybels hist. Ztschr. 1800 IV S. 70 ff.). Gegenwärtiger Zustand der kath. Kirche in sitze.
den Vereinigten Staaten, vorzugsweise in ihrem Verhältnisse zur Freiheit und zum Pro- Blüthe des
testantismus. In einem Sendschreiben an Hrn. von Beckedorf. Regensburg 1842. Vgl. Synodal-In-
Hist.-pol. Bl. Bd. 10 S. 257—271. Voigt, Die kath. Kirche in den Vereinigten stituts.
Staaten (Tüb. Quartalschr. 1841 S. 191 ff.). Gams, III S. 650 ff. Marshall,
Missionen III S. 308. Pius VII. Const. 8. April 1808 Bull. Rom. Cont. t. XIII.
p. 280 seq. Mejer, Propag. I S. 276 ff. 378 ff. Baumgartner S. J., John
Carroll, erster Bischof von Baltimore (Laacher Stimmen 1876 H. 6 S. 18 ff.). Ders.,
Der Aberglaube und die antichristl. Bewegung in Nordamerika (das. 1878 H. 4 S. 341 ff.).
Ders., Das erste Jahrhundert der kath. Kirche in den Vereinigten Staaten (das. H. 7
S. 117 ff.). Coll. Lac. t. III p. 9 seq. A. Niedermaier, Das Concilium in Balti-
more (1866). Frankf. 1867. Schneemann S. J. im Archiv für kath. K.-R. Bd. 22
S. 96 ff. 117 ff. Vgl. Bd. 27 S. 181 ff. *Gams,* Series Episc. p. 170 seq. Uebersicht
der nordamerikan. Kirchenprovinzen „Kath. Missionen" 1877 S. 111 f. Vgl. noch Hist.-
pol. Bl. Bd. 12 S. 286 ff.; Bd. 18 S. 207 ff. 271 ff. 443 ff. 480 ff. Shea, Die
kath. Kirche in Nordamerika. Regensb. 1864. Salzbacher, Meine Reise n. Nordamerika.
Wien 1865. — **428.** Züricher O. S. B., Die Benedictiner in Amerika. Würzb. 1875. Wirksamkeit
„Kath. Missionen" 1876 S. 45 ff. Vgl. noch das. S. 172 ff. 199 f. 220; dazu J. 1873 der geistlichen
S. 70; 1877 S. 43 f. Laacher Stimmen 1872 H. 7 S. 90 f. 1871 S. 90. 93. — Orden.
429. Marshall, III S. 422 ff. 433. Hist.-pol. Bl. Bd. 9 S. 360—375. „Kath. Loos der In-
Missionen" 1873 S. 69 ff. 129 f.; 1874 S. 218 ff. 242 ff.; 1875 S. 40 ff.; 1876 dianer.
S. 58 ff. 129. 153. 197. 201. 239 ff. Ueber Californien und Neumexiko s. Hist.-pol.
Bl. Bd. 20 S. 611 ff. Marshall, III S. 219 ff., über Texas das. S. 214—219.
— **430.** „Kath. Missionen" 1876 S. 67 f. Ueber den Bürgerkrieg 1861 ff. Civiltà Die Neger in
cattolica Ser. IV vol. 11 p. 630; vol. 12 p. 429 seq.; Ser. V vol. 1 p. 123 seq.; Nordamerika.
vol. 9 p. 244. 370 seq.; vol. 10 p. 245; vol. 11 p. 243. 372; Ser. VI vol. 3 p. 251.
495. 756; vol. 4 p. 623; Ser. VII vol. 3; (1868) p. 495 seq.; vol. 4 p. 116; vol. 5
p. 756. — Conc. Baltim. Plenar. II. 1866 Tit. X. c. 4. Provinc. X 1869 (Coll.
Lac. l. c. p. 529. 1282—1284. 587. 593). — **431.** Canada Coll. Lac. l. c. p. 601 seq. Das britische
„Kath. Missionen" 1873 S. 22; 1874 S. 38. 243; 1877 S. 155 f. Gams, III Nordamerika.
S. 644 ff. 649 ff.

432 f. Katholik 1823 Bd. 9 H. 10 S. 1 ff.; Bd. 16 und 17; Bd. 32 und 33. Katholiken-
Butler, Historical memoirs of the English, Irish and Scottish Catholics. Lond. 1822. Emancipation
4 voll. Thomas More, Memoiren des Hauptmanns Rock, deutsch Breslau 1825. in Groß-
Wyse, History of the Catholic association. Lond. 1829. Theiner, Sammlung britannien.
einiger wichtigen Actenstücke zur Gesch. der Emancipation der Katholiken in England.
Mainz 1835. *G. de Beaumont,* L'Irlande. Par. 1839. Hurter, Irische Zustände
(Theol. Quartalschr. 1840. IV). Vogel, Pragmat. Gesch. der polit. und relig. Ver-
hältnisse zwischen England und Irland. Leipzig 1842. Weber, Zustand der Religion
in England (Pletz, Neue theol. Ztschr. XIII. Jahrg. H. 4). *R. Murray,* Ireland and
her Church. Lond. 1845. *Shee,* The Irish Church. Lond. 1852. Wiseman, Abhand-
lungen über verschiedene Gegenstände I S. 359. Gams, III S. 204 ff. Scharpff,

Vorlesungen II S. 251 ff. Werfer, Leben und Wirken von Daniel O'Connell. Schaffhausen 1856. Rintel, O'Connells Proceß. Münster 1845. Baumstark, Daniel O'Connell. Freib. 1873. Wehrmann, O'Connell, der größte kath. Volksmann. Mainz 1874. (Brück) Studien über die Katholiken-Emancipation in Großbritannien, bes. über das sogen. irische Veto (Katholik 1879 II. 1. Heft). Ueber das irische Veto s. noch Mejer, Propag. II S. 16 ff. Die Erklärung des irischen Episcopates vom 25. Jan 1826 bei *Affre*, Essai sur la suprématie temporelle du Pape. Paris 1829 p. 304 Vgl. die Erklärungen von 1825 bei *Kenrick*, Concio (*Friedrich*, Docum. ad Conc Vatic. I p. 228 seq.). *Braun*, Bibl. regul. fid. t. I p. 326. Bonner Ztschr. H. 1[illegible]

Zustände Irlands. S. 203 ff. Ueber Irlands Zustände Hist.-pol. Blätter Bd. 7 S. 736 ff.; Bd. 1[illegible] S. 547 ff.; Bd. 28 S. 707 ff.; Bd. 31 S. 395 ff.; Bd. 32 S. 412 ff. Bonner Ztschr. N. F. Jahrg. IV H. 4 S. 208 ff. Augsb. Allg. Ztg. 1843 Nr. 144 f. *Maguire*, Father Matthew. Lond. 1868. *Breman*, An ecclesiastical history of Ireland. Dublin 1867. Neuere irische Synoden Collect. Lac. t. III p. 761—894. — **434.** Mejer, Propag. II S. 59. *Walsh*, History of the Catholic Church in Scotland. Glasgow 1874. Germania 16. Febr. 1878. Leo XIII. Const. *Ex supremo*, 4. März 1878 (Archiv für kath. K.-R. Bd. 40 S. 165 ff.). — **435.** Kath. Kirchenzeitung von Höninghaus 1838 Nr. 31. 91. Augsb. Allg. Ztg. 27. Mai 1840. Sibthorp, Mein Rücktritt zur kath. Kirche. Aus dem Englischen von Willmann. Regensb. 1843. Rosenthal, Convertitenbilder II S. 478 ff.; III, II S. 505 ff. Gondon, Die relig. Bewegung in England. Mainz 1845. — **436.** *Newman*, Tracts for the Times. Oxford 1833 seq. Pusey, Das heil. Abendmahl. Ein Trost für die Bußfertigen. Aus dem Englischen von Willmann. Regensb. 1844. Sperr, Die kath. Bewegung in England und die anglo-kath. Theol. Innsbr. 1844. Petri, Beiträge zur besseren Würdigung des Puseyismus. Göttingen 1844 2 Hefte. Schleyer, Ueber Puseyismus (Freib. Ztschr. für Theol. Bd. 12). Hist.-pol. Blätter Bd. 8 S. 221 f. 688 ff.; Bd. 9 S. 65 ff.; Bd. 10. 11. 13. Rosenthal, II S. 317 ff. *Manning*, The workings of the Holy Spirit in the Church of England. A letter to Rev. *E. B. Pusey*. Lond. 1864. *E. B. Pusey*, The Church of England. Lond. 1866. Vgl. Reusch im Bonner theol. Lit.-Bl. 1866 Nr. 3. 4 S. 73 ff. 94 ff. Newman, Gesch. meiner relig. Meinungen; deutsch von Schündelen. Cöln 1865. Der gegenwärtige Stand der Bewegung zum Katholicismus in der engl. Hofkirche. Mit interessanten Actenstücken. Aachen 1867. *Martin*, Les parties dans l'église anglicane (Correspondant 10 avril 1875). — **437.** Pius IX. Const. *Universalis Ecclesiae* 29. Sept. 1850. Acta Pii IX vol. I p. 235—246. Wiseman's Manifest oder Appellation an den Rechts- und Billigkeitssinn des engl. Volkes in Betreff der Hierarchie. Aus dem Engl. Regensb. 1851. Buß, Gesch. der Bedrückung der kath. Kirche in England. 1851. Archiv für kath. K.-R. Bd. 34 S. 3 ff. Moufang, Card. Wiseman und seine Verdienste um Wissenschaft und Kirche. Zwei Vorträge. Mainz 1865. Rosenthal, II S. 478 ff.; III, II S. 505 ff. Coll. Lac. t. III p. 895 seq. Newman, Ist die kath. Kirche staatsgefährlich? (gegen Gladstone, Die vatican. Decrete in ihrer Bedeutung für die Unterthanentreue). Aus dem Engl. Freib. 1875. Christenthum oder Erastianismus. Von einem anglican. Geistl. an Card. Manning. Vgl. Germania 18. Jan. 1876 Hptbl.

(Randbemerkungen: Schottland. — England. — Der Puseyismus. — Wiederherstellung der kath. Hierarchie.)

Die kirchliche Wissenschaft. 438 ff. Thesaurus librorum rei cathol. Würzburg 1848—50 2 Bde. Hülskamp und Rump, Liter. Handweiser. Münster 1862 ff. Carl Werner, Gesch. der apol. und polem. Lit. Bd. V. Schaffhausen 1867 und Gesch. der kath. Theol. Deutschl. München 1866. Vgl. die Zeitschriften und Literaturblätter der einzelnen Länder, sowie die Lehrbücher der verschiedenen Disciplinen, da hier unmöglich alle Schriften aufgezählt werden können. Z. B. über Moral Pruners Moraltheologie S. 15, Liter. Handweiser 1867 Nr. 56—59; über Kirchenrecht Vering, S. 15 ff., Werner, Gesch. der kath. Theol. S. 602 ff. Bonner Ztschr. für Philosophie und kath. Theologie H. 9 S. 100 ff. Sammlung von klassischen Werken der neueren kath. Literatur Englands in deutscher Uebersetzung. Cöln bei Bachem. Fabers Schriften, deutsch von Reiching. Regensburg bei Manz. Cobbet, Gesch. der protest. Reform; deutsch IV. A. Mainz 1862. Ueber Nordamerika Kath. Wochenschr. 1857 Bd. 10 S. 409—411. — **442.** Ueber Spanien Möhler-Gams, III S. 547 f. *Montalembert* im Correspondant 25 août 1853 (Donoso Cortes). La enseñanza Tomistica en España V. de la Fuente. Madrid

1874. Katholik Juni 1876 S. 599 f. *Hidalgo,* Dicc. gen. de bibliogr. esp. Madrid 1862. — **443.** Italien. Philosophen Hist.-pol. Bl. Bd. 6. 11 und sonst. Münch. th. Archiv 1843 II H. 4. Ami de la religion 2 août 1855. Morgott im Katholik 1873 ff. Augsb. Allg. Ztg. 15., 16. Mai 1860; 2. April 1866 Beil. Nr. 92; 27. Aug. 1867 Beil.; 24. Febr. 1873. Chilianeum 1873 Bd. III H. 1 S. 28 ff. — **445.** Ueber die deutschen Universitäten Hist.-pol. Blätter Bd. 75 S. 49 ff.; über Schlegel s. Staudenmaier, Andenken an Fr. v. Schlegel Tüb. Quartalschr. 1832 S. 607 ff.; über die Dogmatiker Heinrich, Dogm. I S. 123. Scheeben, Dogm. I S. 459. Al. Schmid, Wissenschaftliche Richtungen auf dem Gebiete des Katholicismus. München 1862. — Gams, J. A. Möhler, Ein Lebensbild. Regensb. 1866. — **451.** A. Niedermaier, Die kath. Presse Deutschlands. Freib. 1861. Leo Wörl, Die kath. Presse. Würzburg 1875. Heinrich v. der Clana, Protest. Polemik gegen die kath. Kirche. Freiburg 1874, gegen Herzogs Encyklopädie und Hase's Handbuch der protestantischen Polemik gegen die kath. Kirche, 3. Aufl. Leipzig 1871. Gegen Letzteren auch Speil, Die Lehren der kath. Kirche gegenüber der protestantischen Polemik. Freib. 1865. Clarus, Literarische Hasenjagd. Paderborn 1866. Schulte, Fußangeln fur protestantische Polemiker. Paderb. 1865.

452 ff. Springer, Gesch. der bildenden Künste im 19. Jahrh. Leipzig 1858. F. A. Regnet, Münchener Künstlerbilder 2 Bde. Leipzig 1871. F. Reber, Gesch. der neueren deutschen Kunst. Stuttg. 1874. Riegel, Gesch. der deutschen Kunst s. A. Carstens und Schadow. Hannover 1874. Reichensperger, Aug. Welby Northmore Pugin. Freib. 1877. Neumaier, Gesch. der christl. Kunst II S. 199 ff. Rosenthal, Convertitenbilder I S. 208. 757 ff. u. s. f. (Overbeck, Hübsch, Ph. Veit, Schadow). Chilianeum Bd. 8 (1866) H. 5. 7. 9 „die Literatur über die christl. Kunst". M. Brühl, Gesch. der kath. Literatur Deutschlands. Leipzig 1854. Lindemann, Gesch. der deutschen Literatur. Freib. 1867. Norrenberg, Deutschlands kath. Dichtung der Gegenwart. Münster 1873. Zeitschriften: Baudri's Organ für christl. Kunst 1851 ff. Der Kirchenschmuck von Laib und Schwarz 1856 ff. *Corblet,* Revue de l'art. chrét. Paris. Die christliche Kunst.

455. *Gardellini,* Decreta S. Congreg. Rituum Rom. 1856 seq. *Mühlbauer* Resolutiones S. Congr. Rit. 1870. *v. d. Herdt,* Sacr. liturg. prax. Lovan. 1855 voll. 3. Civiltà cattol. X, III n. 653 p. 621 seq. Archiv f. kath. K.-R. Bd. 1 S. XXV ff.; Bd. 5 S. 304; Bd. 20 S. 107; Bd. 26 S. CXXXVI ff. — **456.** Coll. Lac. t. I—V. Pastoralconferenzen: Conc. Baltim. 1866 c. 4. Prov. Austral. 1844 c. 6. Tuam. III. 1858. Quebec. 1851. Coll. Lac. III p. 420. 1045. 876. 615. Französ. Concilien das. IV. 31. 88. 154. 264. 522. Vita communis der Weltpriester Conc. Burdig. IV. 1859 tit. 3 c. 4. Senon. 1850 tit. 4 c. 1. Aquens. h. a. tit. 5 c. 7. Tolos. h. a. tit. 2 n. 43. Auscit. 1851 tit. 2 c. 6 n. 6. Coll. Lac. IV. 758. 898. 984. 1044. 1179. Streit über die Desservants: (Brüder Allignol) De l'état actuel du clergé de France. Par. 1839; deutsch Leipzig 1846. Gams, III S. 88—93. Maret, Das Concil und der relig. Friede. Aus dem Französ. II S. 259. Hist.-pol. Blätter Bd. 15 S. 453. Conc. Bitur. 1850 tit. 1. Aqu. h. a. c. 6. Coll. Lac. IV. 1097. 984. Cf. Rhem. 1849 tit. 5; 1853 c. 6. Turon. 1849 decr. 10. Aven. c. 6. Burdeg. 1850 c. 10. Tolos. t. 1 n. 39. Auscit. 1851 c. 6 ib. p. 137. 696. 265 seq. 349. 584. 1043. 1179 seq. — **457.** Gemischte Ehen Archiv für K.-R. Bd. 1 S. 241. 374; Bd. 2 S. 5 ff. 358; Bd. 7 S. 28 ff.; 10 S. 138 ff.; 14 S. 321 ff.; 20 S. 466 ff.; 22 S. 461 ff.; 23 S. 458 ff.; 41 S. 292 ff. Gegen den Magnetismus das. Bd. 2 S. 80; 22 S. 111. *Scavini,* Theol. mor. univ. Tr. V disp. 3 c. 1. Ueber Zinsnehmen *Gury,* Theol. moral. I n. 876 seq. t. I p. 332 ed. Ratisb. 1862. Const. *Apostolicae Sedis* 1869 Archiv Bd. 23 S. 165 ff. Der Gottesdienst. Disciplin des Clerus. Disciplin des Volkes.

458. *Gustave Théry,* Le droit légal des congrégations religieuses en France (Univers 7 déc. 1878). Archiv für kath. K.-R. 1866 Bd. 15 S. 414 ff. Carthäuser in der Einöde des hl. Bruno (Hist.-pol. Blätter Bd. 8 S. 328—336). *Lacordaire,* Mémoire sur le rétablissement en France de l'ordre des frères prêcheurs. Par. 1839. *Montalembert,* Le Père Lacordaire. Par. 1861. Stimmen aus Rom. Von den Benedictinern in St. Paul. Schaffhausen 1860, bes. S. 427 ff. Dallas, Ueber den Orden der Jesuiten. Deutsche Ausg. II. 1852. Buß, Die Gesellschaft Jesu S. 1347 ff. Die älteren Orden.

Ordensreformen. Ueber P. Roothan Würzb. kath. Wochenschr. 1853 I S. 441. 459 ff. — 459. Bering, K.-R. S. 770 f. Archiv für kath. K.-R. Bd. 16 S. 379 f.; Bd. 17 S. 63 f. Würzb. Redemtoristen. kath. Wochenschr. 1853 I S. 133 ff. — Pösl, Clem. M. Hoffbauer, der erste deutsche Redemtorist. Regensb. 1844. Brunner, Clem. M. Hoffbauer und seine Zeit. Wien 1858. Haringer, O. SS. R., Leben des Dieners Gottes Clem. M. Hoffbauer. Wien 1864. 1877. G. Müller, Clemens Maria Hoffbauer. Wien 1877. Congregation of Missionary Priests of S. Paul the Apostle oder Paulinisten. Rosenthal, Conver- Erneuerung d. Trinitarier. titenbilder III, I S. 513. 548. 570 u. sonst. Katholik 1875 II S. 512 f. — 460. Kath. Wochenschrift 1854 Bd. 4 S. 558 f. 765 ff. Civiltà cattolica Ser. II vol. 7 a. 1854 p. 337 seq. *Ant. Pitto*, Vita del servo di Dio M. G. B. Olivieri. Genova 1877. Ueber die schlesischen Alcantariner s. Kathol. Wochenschr. 1854 Bd. 4 S. 521 ff. 577 ff.; Die Ritterorden. 1855 Bd. 5 S. 152 ff. 360 f.; Bd. 6 S. 565. 582 ff. 802 ff. — 461. Stöger, Max, Erzherzog von Oesterreich-Este (Hoch- und Deutschmeister). Regensb. 1866. *Pius Terrinoni* (Comthur der Johanniter), Memorie storiche della resa di Malta ai Francesi. Roma 1867. Analecta juris pontif.. Ser. I livr. 5 p. 923 seq.; Ser. III livr. 29 p. 1168. 1179 seq. Regel der frommen Genossenschaft der Devotionsritter vom Militär- Neuere Congregationen. orden des hl. Joh. von Jerusalem. Düsseldorf 1867. — 462. *Henrion*, Hist. des ordres relig. p. 312 seq. *De Robiano*, t. II p. 55 seq. *Moroni*, Diz. t. 52 p. 302 seq. (Picpus-Gesellschaft). M. Libermann et la Congrégation du St-Esprit et du S. Coeur de Marie (Revue des sciences ecclés. 1873 n. 159). Rosenthal, Convertitenbilder III, I S. 83 ff. 117 ff. P. *Achille Guidée*, d. C. d. J., Vie du P. Joseph Varin, religieux de la Comp. de Jésus, ancien supérieur général des Pères du Sacré-Coeur en Allemagne et des Pères de la foi en France, suivie de notices sur quelques-uns de ses confrères. Paris 1853. — 463. *Henrion* l. c. p. 374. 380. Henrion-Fehr, II S. 349 ff. 392. 407 ff. Hettinger, Die kirchlichen und socialen Zustände von Paris. Mainz 1852, bes. S. 128—130. 380 f. Wittmann, Die Herrlichkeit der Kirche in ihren Missionen I S. 277 f. *Baunard*, Hist. de la mère Barat († 1865), fondatrice de l'institut du Sacré-Coeur de Jésus. Par. 1876; ital. Roma 1877. — Vie du R. P. Louis Marie Baudouin (1765—1835), fondateur de la Congrégation des enfants de Marie immaculée, oblats de St-Hilaire et de la société des Ursulines de Jésus, dites de Chavagne. Par. 1856. Notice historique de M. Hubert André Fournet, instituteur de la Congrégation des Filles de la croix, dites Soeurs de St-André, vic.-général du diocèse de Poitiers († 1834). Poitiers 1855. Schels, Die neueren relig. Frauengenossenschaften. Schaffhausen 1857. Schuppe, Das Wesen und die Rechtsverhältnisse der neueren relig. Frauengenossenschaften. Mainz 1868, bes. S. 31. Ueber die auxiliatrices des âmes du purgatoire vgl. Hübner, Spaziergang um die Welt III S. 22—24. — 464. Frères de Notre Dame de la charité s. Civiltà cattolica 1858 Ser. III vol. 10 n. 198 p. 684—688. — 465. *Emidio Gentilucci,* Vita del ven. servo di Dio Caspare del Bufalo. Monza 1875. *Giov. Merlini,* Compendio della vita della serva di Dio Maria de Mattias (Gründerin der Schwestern von der Anbetung des kostbaren Blutes). Roma 1868. *Fabiano Farina,* Memorie sopra Msgr. Girolamo Chemin. Vicenza 1876. *Pietro Castaldi,* Della vita del servo di Dio Pio Brunone Lanteri, fondatore della Congregazione degli Oblati di Maria V. Torino 1870. Cf. Civiltà cattolica 1871 VII, 3 p. 81 seq. Ueber Rosmini s. Hist.-pol. Blätter Bd. 11 und 34; über die verschiedenen weiblichen Congregationen in Italien *Morichini,* Istituti di carità Ediz. II L. I c. 3; L. II c. 14. 17; L. III c. 3 p. 132 seq. 167. 617 seq. 652 seq. 707. Greg. XVI. 26. April, 30. Aug. 1833; 18. Febr. 1834 Bull. Rom. Contin. t. XIX p. 222 seq. 256 seq. 308 seq. Const. 156. 179. 215 etc. *Gaetano Scandella,* Vita della vener. Bartol. Capitanio. Monza 1867. *E. Girelli,* Memorie edificanti della vita di suor Maria Teresa Venturi delle suore di carità. Brescia 1879. — 466. *G. Ant. Baldeschi,* Breve istoria della fondazione delle Religiose perpetue Adoratrici di Gesù nel D. Sacramento dell' Altare. Napoli 1839. *Moroni,* Diz. I p. 92. 93. P. Gaudentius, O. S. F., Der Orden der ewigen Anbetung des allerh. Sacraments. Innsbr. 1869. *Luigi Nasta,* Elogio funebre di suor Maria Luisa di Gesù, fondatrice del pio istituto delle Oblate dal titolo dell' Addolorata e di S. Filomena. Napoli 1875. — 467. Ratzinger, Gesch. der kirchl. Armenpflege S. 371 ff. Bericht über das Wirken der Gesellschaft der Töchter der gött-

lichen Liebe. Wien 1873. Chrysostomus Stangl, Die bayerischen Schulschwestern. Würzb. 1875.

468. Scharpff, II S. 136 ff. Die kath. Vereine und Wohlthätigkeitsanstalten von einem Priester der Königsgrätzer Diöcese. Leipzig 1854 f. 2 Abthl. Ueber die frères und soeurs agricoles „Kathol. Missionen" 1874 S. 123. Freie Vereine.

470. *Mme de Barberey*, Elisabeth Seton et les commencements de l'Église cathol. aux États-Unis. Par. 1865. Correspondant t. 43 p. 24; deutsche Uebersetzung Münster 1878. Vie de Mme Seton, fondatrice et première sup. des soeurs de charité de l'Amér. Traduit de l'anglais par l'abbé Babad. Par. 1857. Bouffier, Leben der A. M. Taigi. Aachen 1866, mit Vorwort von Scheeben II. A. 1868. P. *Calixte de la Providence* (Trinitarier), La vénérable Anna Maria Taigi et la servante de Dieu Elisabeth Canori-Mora. Bruxelles 1871. *Darbins*, La vie et les oeuvres de Marie Lataste. Par. 1862 voll. 3; deutsch Regensb. 1873 II. A. Guendaline Borghese Hist.-pol. Blätter 1841 Bd. 8 S. 601 ff. *Giac. Morra*, Vita della vener. serva di Dio Maria Cristina di Savoia, regina delle due Sicilie. Ediz. II. Torino 1876. Civiltà cattolica 1859 Ser. IV vol. 4 qu. 129 p. 309. Monnin, J. B. Vianney. Deutsche Uebers. Cöln 1863. 2 Bde. *Ces. Beccaria*, Ven. Joh. Mariae Viannei Arsii curionis vita. Aug. Taur. ed. Laurentio Romano 1879. Speil, Carl Antoniewicz. Breslau 1875. Laacher Stimmen 1875 H. 8—10 S. 255 ff. Elsener, P. Theodosius. Luzern 1865. Kurze Biographie des hochw. P. Theodosius Florentini. Chur 1865. Die Bischöfe Gartland und Baron im Conc. Baltim. VIII prov. Coll. Lac. t. III p. 1156. Cardinal Odescalchi Hist.-pol. Blätter Bd. 12 S. 616 f. Cardinal Altieri Münster. Pastoralblatt 1867 Nr. 9. Kirchenprovinz Bordeaux Coll. Lac. t. IV p. 541. 607. 702. 747. 837. 1235. 1238. Widmer, Laute aus dem Leben Geigers. Luzern 1843. Schiffmann, Leben des Chorherrn und Prof. Aloys Gügler. Augsb. 1833. 2 Bde. (Göldlin) Erinnerungen an Jos. Widmer. Baden 1849. Schmitz, Hist.-pol. Bl. Bd. 8 S. 252 ff. 592 ff. Mittermüller, Leben Wittmanns. Regensb. 1859. Hahn, Bischof Wittmann. Regensb. 1860. Christliche Tugendmuster.

471. Hist.-pol. Bl. Bd. 14 S. 229 ff. 291 ff.; Bd. 15 S. 267 ff. 374. 393 ff. Augsb. Allg. Zeitung 1841 Nr. 65; 1867 Nr. 229. Sion 1853 Nr. 76. 77. Bonner theol. Lit.-Bl. 1866 S. 407 ff. *Jules Gondon*, Conversion de 150 ministres anglais. Par. 1849. Ders., Motifs de conversion de dix ministres anglais. Par. 1847 und Les récentes conversions de l'Angleterre. Par. 1852. *Rohrbacher*, Tableau général des principales conversions qui ont eu lieu parmi les protestants et autres religionnaires depuis le commencement du XIX[e] siècle. II éd. Par. 1841. Rosenthal, Convertitenbilder aus dem 19. Jahrh. Schaffhausen 1865 ff. Arendt (Privatdocent der protest. Theol. in Bonn, später Prof. in Löwen), Darlegung der Beweggründe meines Uebertritts in die kath. Kirche. Speier 1832. L. v. Beckedorf, Worte des Friedens. Weißenb. 1840. (Vgl. Hist.-pol. Bl. Bd. 7 S. 413 ff.; Bd. 8 S. 741 ff.) Haas, Protestantismus und Katholicismus. Eine religiös-politische Denkschrift. Augsb. 1844. Fr. Hurter, Geburt und Wiedergeburt. Schaffhausen 1845. Florencourt, Meine Bekehrung zur christl. Lehre und Kirche. Paderborn 1852. J. Th. M. Zetter, Tabitha Kumi oder die heilbringende Rückkehr zur Mutterkirche. Innsbr. 1853. Hasert, Ward ich vom Satan geblendet, da ich katholisch ward? Bunzlau 1854. Hugo Lämmer, Misericordias Domini. Freib. 1858. Reinhold und Hermann Baumstark, Unsere Wege zur kath. Kirche. Freib. 1870. *James Kent Stone*, The invitation heeded; reasons for a return to Catholic unity. Lond. 1870. Arthur Hagen, Gründe, die mich bewogen haben, in den Schooß der kath. Kirche zurückzukehren. Freib. 1873. Augustin Arndt, Wo ist Wahrheit? Das. 1874. Conversionen.

472. P. K. Schmöger, O. SS. Red., Das Leben der gottsel. Anna Katharina Emmerich. Freib. 1867—1870. Vgl. Hist.-pol. Blätter Bd. 41 S. 713; das. Bd. 10 S. 693 ff.; Bd. 11 S. 268 ff.; Bd. 61 S. 449 ff. über Maria v. Mörl u. A. Die Tyroler ekstatischen Jungfrauen. Regensburg 1843. Beda Weber, Charakterbilder. Cartons aus dem deutschen Kirchenleben. Mainz 1858. Paul Majunke, Louise Lateau, ihr Wunderleben und ihre Bedeutung im deutschen Kirchenconflict. Berlin 1874. Rohling, L. Lateau, die Stigmatisirte von Bois d'Haine. Paderb. 1874. Lit. Handweiser 1875 Nr. 2. Ueber die Bekehrung von Ratisbonne Hist.-pol. Blätter Bd. 9 Mystische Erscheinungen.

S. 241—267. Rosenthal, Convertitenbilder III, I S. 194. Ereigniß von La Salette Katholik 1851 N. F. Bd. 4 S. 529 ff. Spencer-Northcote, Berühmte Gnadenorte U. L. Fr. Aus dem Engl. Cöln 1869 S. 200 ff. Ott, Marianum II S. 2118 ff. Laserre, Notre Dame de Lourdes; deutsch von Hoffmann. Freib. 1871. Muttergotteserscheinungen überhaupt s. Germania 13. Febr. 1877. Wunder des hl. Januarius Acta SS. t. VI. Sept. d. 19. Hist.-pol. Bl. Bd. 15 S. 676. Krier, Die Springprocession und Wallfahrt zum Grab des hl. Willibrord. Luxemb. 1871. Ueber die Vorsicht bei Prüfung von Wundern Conc. Paris. 1849 tit. II c. 2. Burdig. 1859 tit. I c. 3. Tolos. 1850 tit. IV c. 2 n. 104. Bituric. tit. 3. Auscit. 1851 tit. 4 n. 166. Coll. Lac. t. IV p. 747. 1062. 1103. 1204.

Chronologische Uebersicht.

(Geburt Christi 747 U. C. 7 v. u. Aera.)	Kaiser Octavianus Augustus bis 14 u. Aera.	König Herodes stirbt 3 n. u. Aera.
Petrus nach Christi Himmelfahrt Haupt der Kirche 29 u. Aera; 44 gefangen und wunderbar befreit; 67 zugleich mit Paulus Martyrer.	Tiberius 14—37.	Fünfter Procurator in Judäa Pontius Pilatus.
	Caligula 37—41.	Tod des Stephan. Bekehrung des Paulus 37—40.
	Claudius 41—54.	Jakob sen. Mart. 44. Pauli erste Missionsreise 45. Apostelconcil c. 51. Zweite und dritte Missionsreise des Paulus 52—56.
	Nero 54—68.	Jakob jun. Martyrer zw. 61—64. Jüdischer Krieg 66—70. Judaistische und antinomistische Irrlehrer. Zerstörung Jerusalems. J. 70.
	Galba, Otho, Vitellius 68—69.	
Linus (67—79?).	Vespasian 69—79.	
Cletus oder Anaclet (79—91?).	Titus 79—81.	
Clemens I (91 bis 100?).	Domitian 81—96.	Christen am Kaiserhofe. Verfolgung derselben. Johannes auf Patmos 95, dann in Ephesus 96—100.
	Nerva 96—98.	
Evaristus (101 bis 109?). Alexander I. (109 bis 111 al. 119).	Trajan 98—117.	Gesetz gegen die Hetärien. Die Christen verfolgt. Ignatius v. Antiochien und Simeon v. Jerusalem Martyrer.
Sixtus I. (Xystus) 117 bis 127 al. 119—128. Telesphorus 128 bis 138 al. 139.	Hadrian 117—138.	Entwicklung der heidnischen Gnosis. Erste Apologeten. Jüdischer Aufstand 132—135.
Hyginus (139 bis 142?). Pius I. (142—151 al. bis 157).	Antoninus Pius 138 bis 161.	Justin der Philosoph. Angriffe gegen den Christenglauben von Celsus, Crescens, Fronto, nachher Lucian.
Anicet (151—162 al. 157—168). Soter (168—176).	Marcus Aurelius 161 bis 180.	Christenverfolgung. Polykarp v. Smyrna u. Viele in Gallien Martyrer. Legio fulminatrix. Apologeten: Melito, Athenagoras, Claudius Apollinaris u. A. Die Montanisten.
Eleutherus (177 bis 190?).	Commodus 180—193.	Schonung der Christen.
Victor I. 190—202.	Pertinax, Julian, Niger 193.	Theodotus, Häretiker. 196 Osterstreit zw. Victor und Polycrates.
Zephyrinus 202 bis 218.	Septimius Severus 193—211.	Heftige Verfolgung in Afrika, Aegypten, Gallien u. s. f. Tertullian 201 Montanist. Irenäus Martyrer 202.
	Caracalla 211—217.	Blüthe der alexandrinischen Schule unter Clemens und Origenes.
	Macrinus 217—218.	
Kallistus (Calixtus) I. 218—222. Erster Gegenpapst (Hippolytus?).	Elagabalus 218—222.	Streit über die Trinitätslehre und die Buße in Rom.
Urban I. 223—230. Pontian 230—235.	Alexander Severus 222—235.	Achtung und Schutz der Christen im Allg. trotz partieller Verfolgungen. Ulpians Gesetzsammlung 233.
Anteros (21. Nov. 235 bis 3. Jan. 236).	Maximinus Thrax 235—238.	Schwere Christenverfolgung.

Fabian 236—250.	Pupienus Gordianus 238.	
	Gordianus jun. 238 bis 244.	Ammonius Sakkas. Synode gegen Beryll v. Bostra 244.
	Philippus Arabs 244 bis 249.	Den Christen Ruhe vergönnt. 248 Cyprian Bischof.
Sedisvacanz von 18 Monaten.	Decius 250—251.	Schwere Christenverfolgung. Dissidien wegen Behandlung der lapsi. Paulus v. Theben in der Wüste 251.
Cornelius † 14. Sept. 252 als Martyrer. Gegenpapst Novatian.	Gallus und Volusianus 251—253.	Origenes † 254. Ketzertaufstreit 255. 256.
Lucius I. 252—253.		
Stephan I. 253—257.	Valerian 253—260.	Christenverfolgung. Cyprian † 258, ebenso Sixtus II. und Laurentius Martyrer.
Sixtus (Xystus) II. 257—258.	Gallienus 260—268.	Eine Art Toleranzedict für die Christen. Dionys v. Alex. († 265) rechtfertigt sich in Rom.
Dionysius 259—269.		
Felix I. 269—274.	Claudius II. 268 bis 270.	Synoden gegen Paul v. Samosata. Gregor Thaumaturgus † 270. Manichäische Irrlehre.
	Aurelian 270—275.	Neues Verfolgungsedict.
Eutychian (275 bis 283?).	Tacitus 275—276. Probus 276—282. Carus 282—284.	
Cajus (283—296?).	Diokletian 284—305.	Blüthe der antiochenischen Schule.
Marcellinus 296 bis 304.	Maximianus Herculius 285—310. Galerius 292—311. Constantius Chlorus 292—306.	296 Edict gegen die Manichäer. 302 Christianisirung Armeniens. 303 Beginn der schwersten Verfolgung im Römerreiche. 305—306 span. Synode zu Elvira. 306 Beginn des meletianischen Schisma.
Marcellus 304—310.	Severus 305—307.	
	Maximinus 305 bis 313.	309 Martyrium des Pamphilus.
Eusebius 310—311.	Maxentius 306—312.	311 Beginn der donatistischen Spaltung.
Melchiades 311—314.	Licinius 307—323.	312 Toleranzedict.
Sylvester 314—335.	Constantin d. Gr. 306 bis 323 Mitkaiser, 323—337 Alleinherrscher.	313 Edict v. Mailand. 314 Concil zu Arles. 320 Neue Verfolgung im Orient durch Licinius. 325 I. allg. Concil in Nicäa. 326 Christenthum in Iberien u. Abessinien. 330 Einweihung der neuen Kaiserstadt Cpl. Beginn der antiochen. Spaltung. Lactantius †. 335 Synode von Tyrus.
Marcus 336.		336 Tod des Arius. Streit um den Bischofsstuhl von Cpl.
Julius I. 337—352.	Constantin II. in Gallien 337—340.	342 Beginn der Christenverfolgung in Persien.
	Constans 337—350 in Illyrien u. Italien.	343 Synode v. Sardika.
Liberius 352—366. Gegenpapst Felix II. 357.	Constantius im Orient 337—350, von 350 bis 361 Alleinherrscher.	353 Gebot, die heidnischen Tempel zu schließen. 359 Synoden von Seleucien u. Rimini. 360 Erhebung des Eudoxius auf den Stuhl von Cpl.
	Julian der Apostat 361—363.	365 Synode der Halbarianer zu Lampsakus. 367 Synode der Halbarianer zu Tyana.
	Jovian 363—364.	
Damasus 366—384. Gegenpapst Ursicinus 366—367.	Valentinian I. 364 bis 375.	373 Tod des hl. Athanasius. 374 Verdammung des Apollinarismus in Rom.
	Valens 364—378.	Verfolgung der Katholiken im Orient. Der Arianer Demophilus Bischof von Cpl. 379 St. Basilius †.
	Gratian 375—383.	381 Ulphilas Gothenbischof †. II. Allgemeines Concil zu Cpl.
	Maximus Usurpator 383—388.	385 Priscillian hingerichtet. Arian. Umtriebe in Mailand. Erste erhaltene päpstliche Decretale.

Siricius 385—398.	Valentinian II. 375—392 im Occident. Theodosius d. Gr. 379—392 im Orient, 392—395 Alleinherrscher. Eugenius, Usurpator in Rom 392.		386 Cyrill v. Jerusalem †. 389 Gregor v. Nazianz †. 394 Origenistenstreit. Diodor v. Tarsus †. 397 Ambrosius v. Mailand †.
	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
Anastasius I. 398 bis 402.			401 Verbot der Schriften des Origenes durch Theophilus v. Alexandrien.
	Honorius 395 bis 423.	Arcadius 395 bis 408.	403 Synodus ad quercum. St. Epiphanius †. 407 Joh. Chrysost. †.
Innocenz I. 402 bis 417.			408—410 Rom durch Alarich wiederholt belagert und zuletzt erstürmt.
		Theodosius II. 408 bis 450.	411 Conferenz mit den Donatisten zu Carthago.
Zosimus 417—418.			417 Verdammung des Pelagius in Rom.
Bonifaz I. 418—422; Eulalius Gegenpapst.			420 Tod des hl. Hieronymus.
Cölestin I. 422—432.	Valentinian III. 423—455.		429 Verfolgung der Christen in Armenien. In Afrika die Vandalen. Theodor von Mopsuestia †. 430 Augustin v. Hippo †. 431 III. allg. Concil zu Ephesus. 432 Joh. Cassian †. Patricius in Irland. 433 Ausgleich zwischen Cyrillus u. Joh. v. Antiochien.
Sixtus III. 432—440.			438—440 Codex Theodosianus publicirt. 446—447 Proclus v. Cpl †; Flavian Nachfolger.
Leo I. d. Gr. 440—461.			449 Räubersynode von Ephesus.
	Schattenkaiser: Mar. Avitus 455.	Marcian 450 bis 457.	451 IV. allg. Concil zu Chalcedon.
	Majorian 457. Libius Severus 461.	Leo I. 457—474.	452 bedroht Attila Italien, 455 plündert Genserich Rom. Theodoret von Cyrus † 457; Timotheus Ailuros in Alexandrien erhoben; derselbe ward 460 vertrieben und Timotheus Salophakialos inthronisirt.
Hilarus 461—468.	Procop. Anthemius 467.		
Simplicius 468—483.	Anicius Olybrius 472. Glycerius 473.		463 Prosper v. Aquitanien †. 471 Gennadius v. Cpl. †; Acacius Nachfolger.
	Jul. Nepos 474.	Leo II. 474.	
	Ende des weström. Reichs mit Romulus Augustulus 476.	Zeno 474—476.	
	(Odoaker) König von Italien 476 bis 493.	Basiliscus 476 bis 477.	476 Enkyklion. 477 Anti-enkyklion.
Felix III. (eig. II.) 483—492.	Ostgothen-Herrschaft in Italien unter Theodorich † 526.	Zeno abermals 477—491.	482 Henotikon. 483 Eurich, westgoth. König in Gallien †. 484 Beginn des acacianischen Schisma. Neue Verfolgung der Katholiken in Afrika. 489 Ende der Schule von Edessa.
Gelasius 492—496.		Anastasius 491 bis 518.	490 Faustus B. v. Rhegium.
Anastasius II. 496 bis 498.			496 Taufe des Frankenkönigs Chlodwig.
Symmachus 498 bis 514. Laurentius Gegenpapst 498—501.			499 Nestorianische Synode in Persien. 503 Synodus palmaris in Rom. 506 Concil v. Agde. 511 I. Synode v. Orleans; Tod Chlodwigs.

	Oströmische Kaiser.	
Hormisdas 514—523.		517 Sigismund K. v. Burgund wird katholisch.
	Justin I. 518—527.	518 Ende des acacianischen Schisma.
Johannes I. 523 bis 525.		522 Verfolgung Dunaans in Arabien.
Felix IV. (P. III.) 526—530.	Justinian I. 527—565.	527 Thüringen mit dem Frankenreiche vereinigt.
Bonifacius II. 530 bis 532.		529 Unterdrückung der neuplaton. Schule in Athen. II. Synode v. Orange gegen die Semipelagianer. 531 Röm. Synode für das Patriarchalrecht Roms in Illyrien.
Johannes II. 533 bis 535.		533 Ende des Vandalenreiches in Afrika.
Agapet 535—536.		534 Vereinigung Burgunds mit dem Frankenreiche.
Silverius 536—540.		536 Absetzung des Anthimus v. Cpl. durch den Papst.
Vigilius 540—554.		
		543 St. Benedict von Nursia †.
		544 u. 551 Dogmat. Edicte Justinians.
	553 Italien oströmische Provinz.	553 V. allg. Concil in Cpl.
Pelagius I. 555—560.		555 Ende des Ostgothenreichs in Italien mit Einnahme von Consa.
Johannes III. 560 bis 573.	Justin II. 565—574. 568 die Longobarden in Italien beschränken das griech. Exarchat.	568 Der Longobarde Alboin in Oberitalien. Arianer. 571 Beginn eines langen Kriegs zwischen Oströmern und Persern.
Benedict I. 574—578.	Tiberius 574—582.	574 u. 575 Anarchie im Longobardenreiche, 36 Herzoge.
		577 Joh. III. Scholasticus v. Cpl. †.
Pelagius II. 578 bis 590.		580 Verfolgung der Katholiken Spaniens durch die Arianer.
	Mauricius 582—602.	582 Der ehrgeizige Johann IV. (Faster) Patriarch v. Cpl.
		589 III. Synode zu Toledo (Filioque).
Gregor d. Gr. 590 bis 604.	Phokas 602—610.	595 Gregor B. v. Tours †.
		596 Abt Augustin nach England gesandt.
		610 Das römische Pantheon eine christliche Kirche.
Sabinian 604—605. Bonifaz III. 606.	Heraklius 610—641.	613 Chlotar I. vereinigt das bis dahin getheilte Frankenreich. St. Gallus in der Schweiz.
Bonifaz IV. 607 bis 614.		615 Generalsynode von Paris. Columban †.
Deusdedit oder Adeodat 615—618.		616—619 Aufkeimen des Monotheletismus.
Bonifaz V. 619—625.		
Honorius I. 625 bis 638.		625 Die Longobardenkönigin Theodelinde †.
		629 Kreuzerhöhung in Jerusalem.
		632 Tod Muhammeds.
		633 Cyrus v. Alex. vereinigt die Theodosianer mit seiner Kirche.
		636 Isidor v. Sevilla †.
		637 Einnahme Jerusalems durch die Araber.
Severinus 638 bis 640.		638 Einnahme Antiochiens. Ekthesis. Sergius v. Cpl. †.
		639 Pyrrhus v. Cpl. bestätigt den Monotheletismus.

	Oströmische Kaiser.	
Johannes IV. 640 bis 642.	Constantin III. Heraklius und Herakleonas 641.	641 Alexandrien von den Arabern erobert.
Theodor I. 642 bis 649.	Constans II. 642—668.	642 Abdankung des Pyrrhus v. Cpl. Erhebung des gleichgesinnten Paul II. 643 Longobardisches Gesetzbuch von König Rotharis. 648 Typus des Constans.
St. Martin I. 649 bis 655.		649 Lateransynode Martins.
Eugen I. 654—657.		655 Pyrrhus wieder Patriarch v. Cpl.
Vitalian 657—672.		658 Eligius von Noyon †.
Adeodat II. 672—676.	Constantin IV. Pogonatus 668 bis 685.	662 St. Maximus †. Grimoald, Longobardenkönig.
Domnus oder Donus 676—678.		667 Ildephons v. Toledo †.
St. Agatho 678 bis 681.		680 VI. allg. Concil zu Cpl. 681 XII. Synode v. Toledo.
St. Leo II. 682 bis 683.		
Benedictus II. 684 bis 686.	Justinian II. 685—695.	684 Constantin, Haupt der Paulicianer, hingerichtet.
Johann V. 686. Conon 687. St. Sergius 687 bis 701.		690 Theodor v. Canterbury und Julian v. Toledo †. St. Willibrord unter den Friesen thätig. 692 Concilium Trullanum.
	Leontius 695—698.	696 Carthago von den Arabern erobert.
Johann VI. 701 bis 705.	Tiberius II. Apsimarus 698 bis 705.	
Johann VII. 705 bis 707.	Justinian II. abermals 705—711.	710 Papst Constantin in Cpl.
Sisinius 708. Constantin 708—715.	Philippicus Bardanes 711—713.	711 Spanien von den Arabern erobert. Kurzer Triumph der Monotheleten im Orient.
	Anastasius II. 713—715.	714 Pipin v. Heristal †.
Gregor II. 715 bis 731.	Theodosius III. 715—716.	
	Leo III. der Isaurier 716—741.	723 Winfrid wird Bischof als Bonifacius. 726 Beginn des Bilderstreits im Orient. Cäsarea Kappadoc. von den Arabern genommen. 730 Verdrängung des Patr. Germanus. Corbinian †. 732 Winfrid (Bonif.) Erzbischof. Carl Martells Sieg bei Poitiers.
Gregor III. 731 bis 741.		733 Illyrien vom röm. Patriarchat losgerissen. 735 Beda Venerab. †. 739 Neue Eintheilung der Diöcesen Bayerns. 741 Carl Martell †. Vier Bisthümer durch Bonif. gegründet. Erstes deutsches Concil.
Zacharias 741—752.	Constantin V. Kopronymus 741 bis 775.	745 Bonif. Erzbischof v. Mainz. 747 Pipin's Bruder Carlmann im Kloster.
Stephan II. (3 Tage). Stephan III. 752-757.		752 Childerich III. entsetzt; Pipin König. 753 Der Papst reist zu den Franken.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
Paul I. 757—767. Gegenpäpste Constantin II. 767. Philipp.			754 Ikonoklastenconcil in Cpl. Vertrag von Chiersy. Joh. v. Damascus †. 755 St. Bonif. † als Martyrer.
Stephan IV. 768 bis 772.			767 Synode zu Gentilly. 768 Carl d. Gr. besteigt den fränkischen Thron.
Hadrian I. 772—795.			772—784 Sachsenkriege.
		Leo IV. 775 bis 780.	774 Ende des Longobardenreichs in Italien.
		Irene und Constantin VI. 780 bis 790.	782 Synode zu Sevilla gegen Migetius. 784 Tarasius wird Patr. von Cpl. Aribo v. Salzburg †.
Leo III. 795—816.	Resuscitation des weström. Kaiserthums 800.	Constantin VI. allein 790—797. Irene wiederum 797—802.	787 VII. allg. Concil v. Nicäa. 792 Synode zu Regensburg. 794 Synode zu Frankfurt. 799 Synode zu Aachen. 803 Ende der Sachsenkriege.
	Carl d. Gr. 800 bis 814.	Nikephorus 802 bis 811. Michael I. 811 bis 813.	804 Alcuin †. 806 Tarasius †. Nikephorus Nachfolger. 809 Synode zu Aachen. Andere zu Cpl., die Theodor v. Studium bekämpfte.
Stephan V. 816 bis 817. Paschalis I. 817 bis 824.	Ludwig d. Fromme 814—840.	Leo V. 813—820.	817 Benedict v. Aniane reformirt die Mönche († 821). Zweiter Bilderstreit. 818 Felix v. Urgel †.
Eugen II. 824—827. Valentin 827 (40 Tage).		Michael II. 820 bis 829.	825 Synode von Paris. 826 Theodor der Studit †. Anschar in Dänemark und 829 in Schweden.
Gregor IV. 827 bis 844.	Lothar I. 823 bis 855.	Theophilus 829 bis 842.	831 Palermo von den Muhamed. erobert. 840 Agobard v. Lyon u. Claudius v. Turin ††. 842 Fest der Orthodoxie bei den Griechen.
Sergius II. 844 bis 847.		Theodora und Michael III. 842 bis 856.	843 Vertrag von Verdun. Jonas v. Orleans †. 846 Rom von den Saracenen bedroht.
Leo IV. 847—855.	Ludwig II. 850 bis 875.		849 Synode v. Chiersy gegen Gottschalk. Walafried Strabo †. 850 ff. Christenverfolgung in Spanien.
Benedict III. 855 bis 858. Gegenpapst Anastasius 855.			855 Synode zu Valence.
Nikolaus I. d. Gr. 858—867.		Michael III. 856 bis 867.	856 Rabanus Maurus †. 857 Ignatius v. Cpl. gestürzt; Photius Patriarch. 862 Entdeckung Islands.
Hadrian II. 867 bis 872.		Basilius I. 867 bis 886.	865 Paschasius Radbert u. Anschar ††. 869 VIII. allg. Concil. Tod des Slavenapostels Cyrillus. 871 Sieg des K. Basilius über die Paulicianer.
Johannes VIII. 872 bis 882.	Carl II. 875 bis 877. Carl III. 881 bis 888.		877 Photius wieder Patriarch. 879 Synodus Photiana. 882 Hinkmar v. Rheims †.
Marinus 882—884. Hadrian III. 884-885.		Leo VI. der Weise 886—912.	885 St. Methodius †. 886 Zweite Absetzung des Photius.
Stephan VI. 885 bis 891.	Wido oder Guido 891.		888 Reformsynoden zu Metz u. Mainz. 891 Photius †.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
Formosus 891—896.	Lambert 892 bis 898.		895 Synode zu Tribur.
Bonifaz VI. (15 Tage).			
Stephan VII. 896 bis 897.	Arnulf 896—899.		896—897 Wüthen gegen die Leiche des Formosus.
Romanus (4 Monate).			
Theodor II. 898.			898 Synode von Ravenna.
Johannes IX. 898 bis 900.			
Benedict IV. 900 bis 903.	Ludwig III. v. d. Provence 901 bis 902.		901 K. Alfred d. Gr. †.
Leo V. (1 Monat).			
Christoph 904.			905 Beginn des Tetragamiestreits. Marozzia vermählt sich mit Alberich I.
Sergius III. 904 bis 911.			909 Synode v. Trosley. 910 Kloster Clugny gestiftet.
Anastasius III. 911 bis 913.		Alexander 912 bis 913.	911 Ludwig das Kind †.
Lando 913 bis April 914.		Constantin VII. unter Vormundschaft 912—919, mit Romanus I. 919—944, allein 944—959.	916 Synode v. Hohenaltheim.
Johann X. 914—928.	Berengar von Friaul 914—924.		925 Alberich I. †; Marozzia vermählt mit Guido v. Tuscien.
Leo VI. (7 Monate).			
Stephan VIII. 929 bis 931.			929 Guido v. Tuscien †; Marozzia und ihr Sohn Alberich II. herrschen in Rom.
Johann XI. 931 bis 936.			932 Marozzia in dritter Ehe vermählt mit König Hugo, der aber von Rom verjagt ward.
Leo VII. 936—939.			936 Otto I., deutscher König.
Stephan IX. 939 bis 942.			940 E.-B. Unni v. Hamburg †.
Marinus II. 943 bis 946.			946 Friede zwischen K. Hugo u. Alberich II. 947 König Hugo †.
Agapet 946—956.			951 Otto I. v. Deutschl. in Oberitalien.
Johann XII. Octavian 956—964.			954 Alberich II. †. 955 Olga v. Rußland getauft.
Leo VIII. Gegenpapst 963—965.	Otto I. 962—973.	Romanus II. 959 bis 963.	960 Atto v. Vercelli †. 966 Wenceslaw v. Polen getauft.
Benedict V. 964.		Nikephorus Phokas 963—969.	967 Otto II. als Kaiser gekrönt.
Johann XIII. 965 bis 972.			968 Magdeburg Erzbisthum.
		Joh. Tzimisces 969—976.	969 Antiochien wieder von den Griechen erobert.
Benedict VI. 973.			
Bonifaz VII. Gegenpapst 974.	Otto II. 973 bis 983.		972 Herzog Geisa v. Ungarn Christ. 973 Bisthum Prag gestiftet.
Benedict VII. 975 bis 984.			974 Ratherius B. v. Verona †.
Johann XIV. 984 bis 985.		Basilius II. und Constantin VIII. 976—1025.	982 Grönland entdeckt. 984 Die Nonne Hroswitha †.
Johann XV. 985 bis 996.			987 Hugo Capet, König v. Frankreich. 988 St. Dunstan †. Wladimir christianisirt die Russen.
Gregor V. 996—999.			
Gegenpapst Joh. XVI. Philagathus 997 f.	Otto III. 996 bis 1002.		993 B. Ulrich v. Augsburg canonisirt. 997 St. Adalbert v. Prag †. 998 Gerbert, E.-B. v. Ravenna.
Sylvester II. (Gerbert) 999—1003.			1000 Christenthum auf Island u. Grönland.
Johann XVII. 1003.			1002 Olaf Trygvesen †. 1004 Abbo v. Fleury †.
Johann XVIII. 1003 bis 1008.			1005 St. Nilus †. 1008 Bernhard v. Menthone †.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
Sergius IV. 1009 bis 1012.			1009 Bruno v. Querfurt †.
Benedict VIII. 1012 bis 1024. Gegenpapst Gregor 1012.	Heinrich I (als deutscher König II.) 1014 bis 1024.		1014 Kanut d. Gr., K. v. Dänemark. 1015 Harduin v. Ivrea als Mönch †. 1022 Notker Labeo †.
		Constantin VIII. allein 1025 bis 1028.	1027 St. Romuald †.
Johann XIX. 1024 bis 1032.	Konrad I (d. II.) 1027—1039.		1028 Fulbert v. Chartres †. Guido von Arezzo.
Benedict IX. 1033 bis 1044. Gegenpapst Sylvester III. 1044. Gregor VI. 1044 bis 1046.		Zoe mit Romanus III. 1028 bis 1034, mit Michael IV. 1034 bis 1041, mit Michael V. 1041 bis 1042, mit Constantin IX. und Theodora 1042—1056.	1031 Synode v. Limoges Treuga Dei. 1038 Stephan d. Heil. v. Ungarn †.
Clemens II. 1046 bis 1047.	Heinrich II. (d. III.) 1046—1056.		1046 Synode zu Sutri.
Damasus II. 1048.			1048 St. Odilo v. Clugny †.
St. Leo IX. 1049 bis 1054.		Theodora 1056. Michael VI. 1056.	1050 Synode gegen Berengar.
Victor II. 1055—1057. Stephan X. 1057 bis 1058. Benedict X., Gegenpapst 1058.	Kaiserthum erledigt. (Heinrich IV. von Deutschland nur König 1056—1106.)	Isaak Comnenus 1057—1059.	1054 Bruch zw. Rom u. Byzanz. Concil zu Tours. Hermann Contractus †.
Nikolaus II. 1059 bis 1061.		Constantin X. Dukas 1059—1066.	1059 Röm. Synode. Decret über die Papstwahl. Robert Guiscard, Vasall des röm. Stuhls.
Alexander II. 1061 bis 1073. Gegenpapst Honorius II. 1061 bis 1072.		Eudokia, Michael VII. Andronicus, Constantin XI. 1067—1068.	1066 Ermordung des Wendenkönigs Gottschalk. England von Wilhelm dem Eroberer occupirt.
Gregor VII. 1073 bis 1085.		Romanus IV. Diogenes 1068 bis 1071.	1072 Petrus Damiani †. 1074 ff. Synoden Gregors VII. 1076 Pseudosynode zu Worms. Reichstag v. Tribur.
Gegenpapst Guibertus als Clemens III. 1080 bis 1100.		Michael Parapinakes 1072 bis 1078. Nikephorus Botoniates 1078 bis 1081. Alexius Comnenus 1081—1118.	1077 Heinrich IV. in Canossa. Lambert v. Hersfeld †. 1080 Rudolph v. Schwaben †. 1084 Heinrich IV. in Rom.
Victor III. 1086 bis 1087.			1087 Lanfrank †. 1088 Berengar †.
Urban II. 1088 bis 1099.			1089 B. Bonizo in Piacenza ermordet. 1091 Abt Wilhelm v. Hirsau †. 1092 Synode v. Soissons. 1093 Abfall Konrads von seinem Vater Heinrich IV. 1095 Synoden v. Piacenza u. Clermont. 1096 Erster Kreuzzug. 1097 Nicäa erobert. 1098 Antiochien erobert. Synode v. Bari. 1099 Einnahme Jerusalems.
Paschalis II. 1099 bis 1118. Gegenpäpste: Theodorich 1100. Alberich 1102. Maginulf 1105 ff.	Heinrich (V. i. D.) 1111—1125.		1100 Gottfried v. Bouillon †. Synode v. Melfi. 1107 Synode v. Troyes.

	Weströmische	Oströmische	
	Kaiser.		
Gelasius II. 1118.		Johannes II. Comnenus 1118 bis 1143.	1109 Anselm v. Canterbury †.
Calixtus II. 1118 bis 1124. Burdinus als Gregor VIII. Gegenpapst 1118 ff.			1111 Vertrag v. Sutri. 1112 Lateransynode, ebenso 1116. 1119 Der Bogomile Basilius verbrannt. Synode zu Rheims. 1121 Synode v. Soissons gegen Abälard. Vicelin unter den Obotriten. 1122 Wormser Concordat. 1123 IX. ökumen. Concil.
Honorius II. 1124 bis 1130.			1124 Petrus v. Bruys verbrannt. Tanchelm. Stephan v. Tigerno †. 1127 u. 1128 Bann über den deutschen Gegenkönig Conrad.
Innocenz II. 1130 bis 1143. Gegenpapst Anaclet II. 1130—1138.	Lothar II. 1133 bis 1137.	Manuel Comnenus 1143—1180.	1134 St. Norbert † u. Hildebert v. Mans †. 1135 Rupert v. Deutz †. 1139 X. ökum. Concil. Otto v. Bamberg †. 1140 Synoden zu Sens (gegen Abälard) u. in Jerusalem. 1141 Hugo v. St. Victor †. 1142 Abälard †.
Cölestin II. (6 Mon.).			1143 Arnold v. Brescia in Rom.
Lucius II. 1144 bis 1145.			
Eugen III. 1145 bis 1153.			1146 Edessa's Verlust. 1147 Zweiter Kreuzzug. 1148 Synode in Rheims. 1150—1151 Decretum Gratiani.
Anastasius IV. 1153 bis 1154.			1153 St. Bernhard u. Robert Pulleyn †.
Hadrian IV. 1154 bis 1159.	Friedrich I. 1155 bis 1190.		1154 Gilbert Porretanus †. 1155 Arnold v. Brescia hingerichtet. 1156 Petrus Venerabilis †. Friede von Benevent. 1157 Christenthum in Finnland. Reichstag v. Besançon. 1158 Reichstag auf den Roncalischen Feldern. Wibald v. Stablo †.
Alexander III. 1159 bis 1181. Gegenpäpste: Victor IV. 1159 bis 1164. Paschalis III. 1164 bis 1168. Calixtus III. 1168 bis 1177. Innocenz III. 1178 bis 1180.			1160 Pseudosynode zu Pavia. 1163 Synode zu Tours. 1164 Petrus Lombardus †. Veroneser Bund. 1165 Reichstag in Würzburg. 1166 Wilhelm I. v. Sicilien †; Nachfolger Wilhelm II. 1167 Lombardischer Bund. 1168 Rügen durch Waldemar v. Dänemark erobert. Alessandria erbaut. 1169 Gerhoch v. Reichersberg †. 1170 Thomas a Becket Martyrer. Petrus Waldus. 1173 Richard v. St. Victor †. 1176 Schlacht v. Legnano. 1177 Friede von Venedig. 1179 XI. ökumen. Concil. Portugal Königreich.
Lucius III. 1181 bis 1185.		Alexius II. Comnenus 1180 bis 1183.	1182 Johann v. Salisbury †. Union der Maroniten mit Rom. Ermordung der Franken in Cpl.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.		
		Andronicus I. Comnenus 1183—1185.		1183 Friede von Constanz.
				1184 Synode v. Verona.
Urban III. 1185—1187.		Isaak Angelus 1185—1195.		1185 Thessalonich von den Franken erobert.
Gregor VIII. 21. Nov. bis 17. Dec. 1187.				1186 Ehe Heinrichs (VI.) mit Constantia v. Sicilien. Meinhard in Livland thätig.
				1187 Jerusalem durch Saladin erobert.
Clemens III. Decbr. 1187 bis 20. März 1191.				1189 Dritter Kreuzzug. Wilhelm II. von Sicilien †.
				1090 Tancred König v. Sicilien.
Cölestin III. 1191—1198.	Heinrich (VI.) 1191—1197.			1091 Accon erobert.
				1192 Richard Löwenherz bei Wien gefangen.
		Alexius III. 1195—1203.		1194 König Tancred †. Friedrich II. geboren. Eustathius v. Thessalonich †.
Innocenz III. 1198—1216.				1198 Kaiserin Constanze †. Doppelwahl in Deutschland zwischen Philipp von Schwaben u. Otto. Trinitarierorden.
				1200 Bisthum Riga errichtet.
				1202 Fulco v. Neuilly u. Joachim von Floris †. Orden der Schwertbrüder.
		Alexius IV. und V. 1203.		1203 Alanus ab Insulis †.
		Von 1204 lateinische Kaiser in Constantinopel.	griechische Kaiser in Nicäa und in Trapezunt.	
		Balduin I. 1204—1205.	Theodor I. Lascaris 1204 bis 1222.	1204 Amalrich v. Bena †. Latein. Patriarchat in Cpl.
		Heinrich 1205 bis 1216.		1205 Petrus v. Poitiers E.-B. v. Embrun †.
				1208 Philipp v. Schwaben ermordet.
	Otto IV. 1209 bis 1218.			1209 Kreuzzug gegen die Albigenser. Pariser Synode gegen die Secte des freien Geistes. K. Johann von England gebannt.
				1212 Die Pauperes catholici bestätigt.
				1212—1213 Kinderkreuzzug.
Honorius III. 1216—1227.		Peter v. Courtenay 1216 bis 1217.		1216 XII. ökumen. Concil.
	Friedrich II. 1220—1250.	Robert v. Courtenay 1217 bis 1228.		1217 Kreuzzug des K. Andreas v. Ungarn.
				1219 Damiette erobert, aber 1221 wieder verloren.
			Johann Dukas 1222—1255.	1221 St. Dominicus †.
				1226 St. Franciscus †.
Gregor IX. 1227—1241.			Theodor II. 1255—1259.	1227 Friedrich II. gebannt.
		Balduin II. 1228—1261.		1228 Kreuzzug Friedrichs II.
				1229 Synode v. Toulouse. Ende der Albigenserkriege.
			Joh. D. Vatatzes verhandelt mit den Lateinern 1232 bis 1235.	1230 Friede von St. Germano. Der deutsche Ritterorden in Preußen.
				1231 St. Elisabeth v. Thüringen †. Anton v. Padua †.
				1233 Kreuzzug gegen die Stedinger. Elias v. Cort. †. Conrad v. Marburg erschlagen.
Cölestin IV. (2 Wochen). Sedisvacanz.				1235 König Heinrich empört sich wider seinen Vater Friedrich.
				1239 Friedrich II. abermals im Bann. Niederlage der Christen bei Ascalon.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
Innocenz IV. 1243 bis 1254.			1244 Niederlage der Christen bei Gaza. 1245 XIII. ökumen. Concil zu Lyon. Alex. v. Hales †. 1246 Humiliatenorden approbirt. 1247 Heinrich Raspe †; Wilhelm v. Holland zum deutschen König gewählt. 1248 Friedrichs II. Niederlage vor Parma. 1249 Wilhelm v. Auvergne †. 1250 Ludwig d. Hl. von den Saracenen gefangen. 1253 St. Clara v. Assisi † u. B. Robert v. Lincoln †.
Alexander IV. 1254 bis 1261.			1254 Conrad IV., seit 1252 in Italien, †. Heimkehr des hl. Ludwig nach Frankreich. Evangelium aeternum verdammt. 1256 Wilhelm v. Holland †. Doppelwahl in Deutschland. Augustiner-Eremiten. 1257 St. Hyacinth †. 1258 Manfred als König gekrönt.
Urban IV. 1261 bis 1264.		1259 Michael Paläologus schwört dem Patr. Arsenius, den jungen Johannes IV. zu erhalten, bricht aber den Eid; er erobert Cpl. 1261. Michael Paläologus 1261—1281.	1260 Hugo v. St. Charo †. Flagellanten bei Perugia. 1264 Vincenz v. Beauvais †.
Clemens IV. 1265 bis 1268. Sedisvacanz 2½ J.			1266 Carl v. Anjou als König v. Sicilien gekrönt; Manfred †. 1267 Sylvester Guzolino, Stifter der Sylvestriner, †. 1268 Schlacht bei Tagliacozzo; Conradin †.
Gregor X. 1271 bis 1276.			1270 Ludwig IX. d. Hl. †. 1272 Berthold v. Regensburg †.
Innocenz V. † 22. Juni 1276.			1273 Raimund v. Pennaforte †. Rudolph v. Habsburg deutscher König.
Hadrian V. (39 Tage). Johann XX. (XXI.) † 16. Mai 1277.			1274 XIV. ökumen. Concil in Lyon. St. Thomas u. St. Bonaventura †. 1275 Johannes (XI.) Beccos, Patr. v. Cpl.
Nikolaus III. 1277 bis 1280.			1279 Bulle über den Franciscanerorden. 1280 Albertus Magnus †.
Martin IV. 1281 bis 1285.		Andronicus II. 1282—1328.	1282 Sicilianische Vesper. Widerruf der Union Seitens der Griechen. 1283 Unterwerfung Preußens unter den deutschen Orden.
Honorius IV. 1285 bis 1287.			1284 Carl I. v. Neapel †. 1286 Raimund Martini †.
Nikolaus IV. 1288 bis 1292. Sedisvacanz von 27 Monaten.			1287 Concil v. Würzburg. Laodicea und Tripolis v. ägyptischen Sultan erobert. 1289 Carl II. v. Neapel befreit. 1291 Rudolph v. Habsburg †. Adolph v. Nassau König. Fall von Accon. Joh. de Monte Corvino in China.
Cölestin V. Aug. bis Dec. 1294.			1294 Roger Bacon †. 1296 Bulle Clericis laicos.
Bonifaz VIII. 1294 bis 1303.			1297 Petrus de Oliva †. 1298 Beccos † im Exil. Adolph v. Nassau fällt. Albrecht von Oesterreich König. Waffenstillstand zwischen Frankreich und England. Päpstl. Schiedsspruch. Liber sextus.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
			1300 Erstes Jubeljahr. Gerhard Segarelli hingerichtet.
			1301 Const. Ausculta fili.
			1302 Französ. Nationalversammlung und röm. Synode. Bulle Unam sanctam.
Benedict XI. 22. Oct. 1303 bis 7. Juli 1304. Conclave von 11 Monaten.			1303 Albrecht vom Papste als König anerkannt. September-Attentat von Anagni.
			1304 Vorladung der Theilnehmer des Attentats.
Clemens V. 5. Juni 1305 bis 20. April 1314.			1305 Clemens V. zu Lyon gekrönt 14. Nov.
			1306 Gunstbezeugungen an Philipp IV. v. Frankreich.
			1307 Fra Dolcino hingerichtet. Verfolgung der Templer.
			1308 Joh. Duns Scotus †. Albrecht v. Oesterreich erschlagen. Die Laterankirche durch Feuer zerstört.
			1309 Censuren gegen Venedig. Die Johanniter auf Rhodus.
	Heinrich VII. (deutscher König seit 1309) Kaiser 1312—1313.		1311—1312 XV. allg. Concil zu Vienne. Suppression der Templer.
			1313 Heinrich VII. gegen Robert v. Neapel.
			1314 Philipp IV. der Schöne (König seit 1285) † 29. Nov. Ludwig X. folgt. Doppelwahl in Deutschland.
Sedisvacanz 2 J.			1315 Raimund Lullus gesteinigt.
Johann XXII. 7. Aug. 1316 bis 4. Dec. 1334.			1316 Aegidius v. Rom †.
			1317 ff. Kampf des Papstes mit den Fraticellen.
			1320 Joh. Ant. Andreä †.
			1321 Dante †. Verurtheilte Thesen von Jean Poilly.
			1322 Ludwig d. Bayern Sieg über Friedrich v. Oesterreich. Petrus Aureolus †.
			1323 Monitorium gegen Ludwig d. Bayern. Herveus Natalis †.
			1324 Bann über König Ludwig u. Citation desselben.
			1325 Franz Mayronis †.
			1327 Trienter Congreß.
Gegenpapst Nikolaus V. 1328 bis 1330.	(Ludwig der Bayer, 1328 illeg. von Sciarra Colonna gekrönt.)	Andronicus III. 1328—1341.	1328 Mich. v. Cesena u. a. Franciscaner bei K. Ludwig in Italien. Marsilius v. Padua †.
			1330 Friedrich v. Oesterreich †.
Benedict XII. 20. Dec. 1334 bis 25. April 1342.			1333 Durand a St. Porciano †. Päpstl. Schreiben für theol. Lehrfreiheit. Bartholom. d. Jüng., Stifter des Ordens der Unirten, †.
			1336 Dogmat. Bulle Benedictus Deus. Mönch Barlaam in Avignon.
			1338 Erklärung deutscher Fürsten gegen das Interdict.
		Johann V. Paläologus unter Vormundschaft seiner Mutter Anna und mit Joh. IV. Kantakucenus 1341 bis 1355.	1341 Byzantin. Synode gegen Barlaam. Nikol. v. Lyra †.
Clemens VI. 7. Mai 1342 bis 6. Dec. 1352.			1342 Petrus de Palude †.
			1343 Strenge Bulle gegen Ludwig den Bayer.
			1346 Wahl des Prinzen Carl v. Böhmen zum deutschen König.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
			1347 Ludwig d. Bayer u. Wilh. Occam †. Cola di Rienzo in Rom. Erfolge der Palamiten in Byzanz.
			1348 Der schwarze Tod. Stiftung der Prager Hochschule.
			1349 Thomas Bradwardinus †. Günther v. Schwarzburg †.
			1350 Joh. Buridan †. 50jähriges Jubiläum.
			1351 Sieg des Palamitismus in Cpl.
Innocenz VI. 18. Dec. 1352 bis 22. Sept. 1362.			1352 Erste Wahlcapitulation im Conclave.
			1354 Cola di Rienzo ermordet.
	Carl IV. 1355 bis 1378.	Johann V. allein 1355—1391.	1355—1356 Goldene Bulle.
			1356 Joh. v. Rochetaille verurtheilt. Berthold v. Rohrbach.
			1357—1358 Der Kirchenstaat durch Albornoz größtentheils wiedergewonnen.
Urban V. 28. Oct. 1362 bis 19. Dec. 1370.			1361 Joh. Tauler †.
			1364 Die Jesuaten bestätigt.
			1365 Alexandrien durch Kreuzfahrer erobert. Heinrich Suso †.
			1367 Abreise des Papstes v. Avignon. Card. Albornoz †.
			1368 Carl IV. in Rom.
			1869 Joh. Paläologus in Rom. Conrad v. Walthausen †.
Gregor XI. 30. Dec. 1370 bis 27. März 1378.			1370 Rückkehr des Papstes nach Avignon 24. Sept. Päpstl. Entscheidung gegen Wiclif.
			1373 Brigitta v. Schweden †. Verdammung der Turlupinen.
			1374 Joh. v. Milic †. Franz Petrarca †.
			1375 Boccaccio †.
	1376 Wenzel, röm. König.		1376 Interdict über Florenz. Rückkehr des Papstes nach Rom.
			1377 Wiclif vor ein geistl. Gericht geladen.
Urban VI. April 1378 bis 15. Oct. 1389.			1379 Sieg der Urbanisten über die Clementiner. Residenz des Gegenpapstes in Avignon.
Robert v. Genf Gegenpapst als Clemens VII. 20. Sept. 1378 bis 16. Sept. 1394.			1380 St. Katharina v. Siena †. König Carl V. v. Frankreich †.
			1381 Joh. Ruysbroeck †. Forderung des allg. Concils durch die Pariser Hochschule. Carl v. Durazzo als König v. Neapel von Urban gekrönt.
			1382 Ludwig v. Anjou als solcher vom Gegenpapste. Zwei Concilien gegen Wiclif.
			1384 Gerh. Groote †. Ludwig v. Anjou †. Urban VI. in Nocera.
			1385 Urban in Nocera belagert, dann zu Genua.
			1386 Jagello v. Litthauen getauft. Urban in Lucca.
			1387 Peter v. Luxemburg †. Neapel unter Clemens VII.
			1388 Urban wieder in Rom.
Bonifaz IX. 2. Nov. 1389 bis 1. Oct. 1404.			1390 Ladislaus v. Neapel in Gaeta gekrönt.
		Manuel II. Paläologus 1391 bis 1425.	1393 Martin v. Mainz verbrannt. Pariser Bittprocessionen für Herstellung der Einheit.

	Weströmische Kaiser.	Oströmische Kaiser.	
Peter de Luna, Benedict XIII. 28. Sept. 1394, abgesetzt 1409 und 1417, † Nov. 1423, ohne abzudanken.			1394 Französische Gutachten darüber.
			1395 Versammlung des französ. Clerus in Paris. Verhandlungen mit anderen Reichen.
			1396 Englische Synoden gegen Wiclif.
			1398 Bonif. IX. Kreuzbulle gegen Sultan Bajazet. K. Wenzel unterhandelt zu Rheims mit Frankreich. Substraction Frankreichs. Benedict in Avignon belagert.
			1399 Reaction zu Benedicts Gunsten. Die weißen Büßenden v. Rom. Richard II. von England entthront.
			1400 Florenz Radewijns †. K. Wenzel von den Deutschen abgesetzt, Ruprecht v. d. Pfalz erhoben. Einstellung der Predigten und Vorlesungen an der Hochschule Paris.
			1401 Unterwerfung der Colonnesen unter Bonifaz IX.
			1403 Benedict flieht nach Chateau-Reynard. Frankreich kehrt unter seine Obedienz zurück. Bonif. IX. erkennt König Ruprecht an.
			1405 Benedict in Italien.
Gregor XII. Dec. 1406, resignirt 1415, † 1417.			1406 Pariser Versammlung für ein allg. Concil.
			1407 Zusammenkunft beider Päpste vergeblich betrieben. Gregor XII. in Siena.
			1408 Hus und sein Anhang für Wiclifs Schriften. Benedict in Aragonien. Empörung der Cardinäle. Pariser Nationalsynode.
Pisaner Papst Philargi als Alexander V. 26. Juni 1409 bis 3. Mai 1410.			1409 Concil v. Pisa. Vergrößerung des Schisma. Nikolaus v. Basel verbrannt.
	Sigismund, König von Ungarn, römisch-deutscher König seit 1410, Kaiser 1433, † 1437.		1410 Hus excommunicirt. K. Ruprecht †.
Cossa als Johann XXIII. Mai 1410 bis Mai 1415, † 1419.			1412 Röm. Concil. Kampf und Friede zwischen Joh. XXIII. u. Ladislaus von Neapel. Relig.-Gespräch zwischen Christen u. Juden unter Benedict XIII.
			1413 Prager Synode. Ladislaus fällt in den Kirchenstaat ein, Johannes flieht nach Florenz. Berufung des Constanzer Concils.
			1414 Beginn des Concils. Hus 3. Nov. in Constanz eingetroffen. Ladislaus †.
			1415 Hus verbrannt. Manuel Chrysoloras †. Cossa's Flucht. Benedict in Perpignan u. Peñiscola.
			1416 Hieron. v. Prag verbrannt. Sigismund in Paris u. London, dann wieder in Constanz.
Martin V. 11. Nov. 1417 bis 20. Febr. 1431.			1417 Card. Zabarella †. Theodorich von Niem †. De Luna's Absetzung. Lord Cobham hingerichtet.
			1418 Concordate mit verschiedenen Nationen.
			1419 Vincenz Ferrerius †. K. Wenzel †. Unruhen in Böhmen. Martin V. in Florenz.

	Weſtrömiſche Kaiſer.	Oſtrömiſche Kaiſer.	
			1420 Martin V. in Rom. Huſitenkriege.
			1423 Concil v. Pavia und Siena.
		Johann VII. Paläologus 1425 bis 1448.	1424 Zisca's Tod. Spaltung der Huſiten.
			1429 Synode zu Tortoſa. Joh. Gerſon †.
Eugen IV. 3. März 1431 bis 23. Febr. 1447.			1431 Jeanne d'Arc verbrannt. Am 14. Dec. I. Sitzung des Concils zu Baſel. 18. Dec. Auflöſungsbulle.
			1432 Feindſeligkeiten der Basler gegen den Papſt.
			1433 Eugen IV. äußerſt nachgiebig. Lidwina v. Schiedam †. Nikolaus von Dinkelsbühl †.
			1434 Niederlage der Taboriten bei Böhmiſch-Brod. Joh. Nider †.
			1435 Paul v. Burgos †. Kampf der Basler gegen Eugen.
			1436 Basler Manifeſt wider Eugen. Deſſen Denkſchrift. Iglauer Compactaten.
	(Albrecht II. 1437 bis 1439 deutſcher König.)		1437 Proceß gegen den Papſt in Baſel. Anarchie in Böhmen. Die Griechen reiſen nach Italien.
			1438 Pragmatiſche Sanction von Bourges. Verhandlungen mit den Griechen zu Ferrara.
Letzter Gegenpapſt Amadeus v. Savoyen als Felix V. Nov. 1439 bis April 1449.			1439 Fortgeſetzt in Florenz. Union mit den Griechen und Armeniern. Die Deutſchen zu Mainz für die Basler Decrete.
	Friedrich III., deutſcher König 1440, Kaiſer 1452, † 1493.		1440 Joh. Vitteleſchi in der Engelsburg ermordet.
			1441 Reichstage v. Mainz u. Frankfurt.
			1442 Union mit den Jakobiten. Friedrich II. in Baſel. Amadeus in Lauſanne.
			1443 Eugen IV. wieder in Rom.
			1444 Niederlage der Chriſten bei Varna. Card. Ceſarini †. Card. Carvajal in Böhmen.
			1445 Frankfurter Reichstag.
			1446 Unterhandlungen der Deutſchen in Rom.
Nikolaus V. 8. März 1447 bis 24. März 1455.			1447 Fürſtenconcordate.
		Conſtantin XII. letzter griech. Kaiſer 1448—1453.	1448 Wiener Concordat.
			1449 Ende des Schisma von Baſel.

	Könige von Frankreich:	Könige von England:	
	Carl V. 1364 bis 1380.	Eduard III. 1327 bis 1377.	1452 Iſidor v. Kiew in Cpl.
			1453 Cpl. von den Türken erobert.
Calixtus III. (Borgia) 1455 bis Aug. 1458.	Carl VI. 1380 bis 1422.	Richard II. 1377 bis 1399.	1455 Alphons Toſtatus †. Laur. Juſtiniani †.
	Carl VII. 1422 bis 1461.	Heinrich IV. 1399 bis 1413.	1456 Joh. v. Capiſtran †. Schlacht bei Belgrad 22. Juli.
Pius II. (Aeneas Sylvius Piccolomini) Aug. 1458 bis Aug. 1464.		Heinrich V. 1413 bis 1422.	1458 Georg Podiebrad, K. v. Böhmen.
		Heinrich VI. 1422 bis 1460.	1459 Congreß v. Mantua. Antonin, E.-B. v. Florenz †.
	Ludwig XI. 1461 1483.	Eduard IV. 1461 bis 1483.	1461 Ende des Kaiſerthums in Trapezunt.

	Könige von Frankreich: Carl VIII. 1483 bis 1498. Ludwig XII. 1498 bis 1515. England: Richard III. 1483 bis 1485. Heinrich VII. 1485 bis 1509.	
Paul II. (Peter Barbo) 30. Aug. 1464 bis 1471.	Könige von Aragonien: Alphons V. der Weise 1416 bis 1458. Johann II. 1458 bis 1479. Ferdinand der Katholische 1479 bis 1516, vermählt mit Isabella v. Castilien (1474 bis 1504). Portugal: Eduard I. 1433 bis 1438. Alphons V. 1439 bis 1481. Johann II. 1481 bis 1495. Emmanuel I. 1495 bis 1521.	1464 Nikol. v. Cusa †. Thomas Hasselbach †. 1465 Jakob v. Jüterbogk †. 1468 Proceß gegen die Abbreviatoren und die Akademie des Pomponio Leto. Friedrich III. abermals in Rom.
Sixtus IV. (Franz de la Rovere) 1471 bis 1484.		1471 Dionys Rickel O. Carth. †. Georg Podiebrad u. Rokycana †. 1472 Card. Bessarion †. Flotte gegen die Türken. 1474 St. Katharina v. Genua †. 1475 Joh. Pupper von Goch †. 1476 Joh. Böhm v. Niklashausen. 1478 Verschwörung der Pazzi in Florenz. 1480 Otranto von den Türken erobert. Absolution der Florentiner. 1481 Joh. Wesel zu Mainz †. Stanzer Vertrag. 1483 Streit des Papstes mit Venedig. M. Luther geboren.
Innocenz VIII. (Joh. B. Cibo) 1484 bis 24 Juli 1492.		1484 Lorenzo Colonna hingerichtet. Zwingli geboren. 1485 Rudolph Agricola †. Religionsfriede von Kuttenberg. 1486 Friede des Papstes mit Neapel, mit den Colonna's und Orsini's. Georg v. Trapezunt †. 1487 Nikolaus von der Flue †. 1489 Joh. Wessel †.
Alexander VI. (Rodrigo Lenzuola Borgia) 11. August 1492 bis 12. August 1503.	Maximilian I. erwählter röm. (König 1486) Kaiser 1493—1519.	1492 Entdeckung Amerika's. Granada erobert. 1493 Bulle für Spanien und Portugal. 1494 Joh. Picus v. Mirandola †. Angelus Politianus †. 1495 Gabriel Biel †. 1498 Dritte Reise des Columbus. Den span. Mauren die Auswanderung befohlen. Savonarola hingerichtet. 1499 Marsilius Ficinus †. 1500 Columbus in Fesseln nach Spanien gebracht. 1501 Büchercensur. Strenge gegen die Mauren in Spanien.
Pius III. (Franz Piccolomini) 1503 (26 Tage).		1505 Zwingli zum Priester geweiht.
Julius II. (Julian de la Rovere) 1503 bis 1513 († 21. Febr.)		1506 Christoph Columbus †. 1507 St. Franz de Paula †. Georg Sabellicus Astrolog. Luther Priester. 1508 Der Titel electus Romanorum imperator anerkannt.

Leo X. (Joh. v. Medici) März 1513 bis 1. Dec. 1521.

Hadrian VI. (Hadrian v. Utrecht) 1522 bis 14. Sept. 1523.

Clemens VII. (Julius von Medici) 19. Nov. 1523 bis 25. Sept. 1534.

Carl V., erw. 28. Juni 1519, gekrönt vom Papste 24. Febr. 1530, abdicirt 1556, † 1558.

Gleichzeitige Könige:

In Frankreich: Franz I. 1515—1547. Heinrich II. 1547—1559. In England: Heinrich VIII. 1509—1547. Eduard VI. 1547—1553. Maria 1553—1558. In Schottland: Jakob IV. † 1514. Jakob V. 1514 bis 1542. Maria Stuart unter Vormundschaft 1542—1560. In Portugal: Johann III. 1521 — 1557. Sebastian, dessen Enkel, 1557—1578. Cardinal Heinrich 1578 bis 1580. In Polen: Sigismund I. 1501—1548. In Schweden: Gustav Wasa 1523 — 1560. In Dänemark: Christian II. 1513 bis 1523. Friedrich 1523 bis 1533. Christian III. 1533—1559.

1509 Erasmus in England. Calvin geb. Julius Glied der Liga von Cambray.
1510 Geiler v. Kaisersberg †. Card. d'Amboise †.
1511 Errichtung der ersten amerikanischen Bisthümer. Beginn des Conciliabulums v. Pisa.
1512 XVIII. ökum. Concil im Lateran begonnen. Herm. Ruißwick zu Haag verbrannt. Luther Dr. theol.
1513 Fortsetzung des Lateranconcils bis 1517.
1514 Urtheil des B. v. Speier in Sachen Reuchlin's.
1515 Oekolampadius Pfarrer in Basel.
1516 Concordat mit Frankreich. Epistolae obscurorum virorum. Zwingli's Predigten in Einsiedeln.
1517 Franz Ximenes †. Luthers Thesen.
1518 Luther in Heidelberg und Augsburg. Zwingli in Zürich.
1519 Leipziger Disputation. Miltiz bei Luther. P. Tetzel †. Cortez entdeckt Meriko.
1520 Bannbulle gegen Luther. Verbrennung derselben. Zwingli gegen den Cölibat.
1521 Reichstag zu Worms. Sebastian Brant †. Neuerungen in Wittenberg. Verurtheilung Luthers durch die Pariser Theologen.
1522 Joh. Reuchlin †. Luther von der Wartburg nach Wittenberg zurückgekehrt, vertreibt den Carlstadt, polemisirt mit Heinrich VIII. Reichstag v. Nürnberg.
1523 Thomas Münzer in Allstädt, Bucer und Capito in Straßburg. Luthers Postille für die Prediger. Züricher Religionsgespräch. Franz v. Sickingen †.
1524 Campeggio auf dem Nürnberger Reichstage. Einzelne Bauernaufstände. Erasmus gegen Luther. In Zürich Zwingli's Lehre herrschend.
1525 Bauernkrieg. Luthers Heirath. Johann der Beständige folgt in Sachsen Friedrich dem Weisen. Albrecht v. Brandenburg lutherisch.
1526 Petrus Pomponatius †. Torgauer Bündniß. Speierer Reichstag. Disputation von Baden. König Ludwig von Ungarn und Böhmen von Sultan Soliman geschlagen, †. Ueberfall Roms durch die Kaiserlichen.
1527 Furchtbare Plünderung Roms durch Carls V. Truppen. Kirchenvisitation in Sachsen. Visitationsbüchlein. Das Lutherthum in Hessencassel durchgeführt. Hinrichtung von Bischöfen in Schweden. Reichstage zu Westeräs und Odensee.
1528 Der Kapuzinerorden approbirt. Lutherthum im Ansbachischen herrschend. Pack'scher Betrug. Bern durch B. Haller zwinglianisirt. Bündniß der zwinglisch gesinnten Cantone. Jak. Wimpfeling †. Joh. Denk †.
1529 Die Protestanten auf dem Speierer Reichstage. Friede von Barcelona und von Cambray. Luthers Katechismen. Walliser Bund in der Schweiz. Marburger Religionsgespräch. Schwedische Synode von Oerebro.
1530 Augsburger Confession und Verhandlungen darüber. Franz Lambert v. Avignon †. Macchiavelli †. Uebergewicht der Lutheraner in Dänemark.
1531 Schlacht bei Kappel 11. Oct. Zwingli †. Schmalkaldener Bündniß.
1532 Erster Nürnberger Religionsfriede. Joh. Friedrich Churfürst v. Sachsen. Bestätigung des Barnabitenordens. Lutherthum in Pommern.

Paul III. (Alex. Farnese) 13. Oct. 1534 bis 10. Nov. 1549.

1533 Verhandlungen zwischen Papst und Kaiser zu Bologna. Jülich lutheranisirt. Cranmer trennt Heinrichs VIII. Ehe mit Katharina.

1534 Lutherthum in Würtemberg und Anhalt. Aprilconferenz in Leipzig. Prediger Honter herrscht zu Kronstadt in Siebenbürgen unbedingt. Römisches Urtheil für die Giltigkeit der Ehe Heinrichs VIII. Frankreich verhandelt mit Melanchthon.

1535 Erneuerung des Schmalkaldischen Bundes auf 10 Jahre. Joachim I. v. Brandenburg †. Suprematseid in England. B. J. Fisher und Thomas Morus hingerichtet. Ende des Wiedertäuferreiches in Münster. Joh. Driedo †.

1536 Wittenberger Concordia. Erasmus †. Calvin in Genf. Berathung von Papst und Kaiser. Ausschreiben des Concils von Mantua auf 1537. Cölner Provincialconcil. Die dänischen Bischöfe sämmtlich gefangen.

1537 Schmalkaldische Artikel. Vertagung des Concils. Joh. Bugenhagen krönt den Dänenkönig und reformirt das Land. Paul III. für die Freiheit und Menschenwürde der Indianer. Mexiko Metropole.

1538 Waffenstillstand zwischen Carl V. und Franz I. unter päpstlicher Vermittlung. Heilige Liga von Nürnberg. Verjagung Calvins aus Genf.

1539 Neue Vertagung des Concils. Frankfurter Anstand. Herzog Georg v. Sachsen †. Sein Bruder Heinrich und Joachim II. v. Brandenburg führen das Lutherthum ein. Heinrich VIII. v. England stellt 6 Relig.-Artikel fest.

1540 Angela Merici †. Bestätigung des Jesuitenordens. Religionsgespräche von Speier, Hagenau und Worms. Bigamie Philipps von Hessen. Hinrichtung des Thomas Cromwell.

1541 Regensburger Interim. Carls V. unglückliche Expedition nach Afrika. Calvins Rückkehr nach Genf. Verwüstung des Doms von Drontheim. Joh. Faber B. v. Wien †.

1542 Luther „consecrirt" den N. Amsdorf zum Bischof. Braunschweig gewaltsam lutheranisirt. In Rom das Sacro Uffizio organisirt. Morone in Speier. Wirken des Papstes für das Concil. Genfer Kirchenordnung.

1543 Büchercensur in Rom geregelt. Joh. Eck †. Jodok Clitoveus †.

1544 Reichstag zu Speier. Friede von Crespy. Neue Indiction des Concils. Universität Königsberg für Preußen gestiftet. B. Rönnow v. Roskild im Kerker †. Jak. Latomus in Löwen †.

1545 Wormser Reichstag. Beginn des Concils v. Trient. Ungarische Synode zu Erdöd. Blutiges Einschreiten gegen die Sectirer in Südfrankreich.

1546 Zweites Regensburger Colloquium. M. Luther †. Beginn des Schmalkaldischen Kriegs. Hermann v. Wied des Erzbisth. Cöln entsetzt. Franz Victoria O. Pr. †.

1547 Verlegung des Trienter Concils nach Bologna. Carls V. Sieg bei Mühlberg 24. April. Augsburger Reichstag. St. Cajetan v. Thiene †. Bembo †. Sadolet †. Beatus Rhenanus †. St. Domingo Metropole.

1548 Augsburger und Leipziger Interim. Jak. Gruet in Genf hingerichtet. Kaspar Cruciger †. Verhandl. zw. Papst und Kaiser. Lima Metropole.

Julius III. (Julius de Monte) Febr. 1550 bis April 1555.		1549 Züricher Consens. Paul Fagius in England †. Suspension des Concils in Bologna. Franz Xaver in Japan. Anton Criminalis Martyrer. 1550 Johann de Deo †. Friedrich Nausea B. v. Wien †. Herzog Ulrich v. Würtemberg †. 1551 Rückkehr des Concils nach Trient. M. Bucer in England †. Provincialconcil v. Narbonne. Bisthum Bahia in Brasilien. 1552 Empörung des Moritz v. Sachsen gegen den Kaiser. Passauer Vertrag. Franz Xaver †. Die 42 Artikel der Kirche v. England. Andreas Osiander †. 1553 M. Servede in Genf verbrannt. Joh. Aepinus †. A. Pighe †. Moritz v. Sachsen †. 1554 Convent zu Naumburg. Card. Polus in England zur Beseitigung des Schisma. Ambr. Catharinus O. Pr. †.
Marcellus II. (Marcellus Cervinus) 21 Tage, † 30. April 1555. Paul IV. (Joh. Peter Caraffa) 23. Mai 1555 bis 18. August 1559.	Ferdinand I. erw. röm. Kaiser 1556 bis 1564.	1555 Augsburger Religionsfriede. Justus Jonas †. Erasmus Alber †. St. Thomas v. Villa nuova †. I. Concil v. Mexiko. 1556 St. Ignatius Loyola †. Polnischer Reichstag zu Petrikau. Kampf des Papstes gegen Spanien. Religionsfreiheit in Siebenbürgen zu Klausenburg festgesetzt.
Pius IV. (Joh. Angelo v. Medici) 26. Dec. 1559 bis 9. Dec. 1565.	Könige von Frankreich: Franz II. 1559 bis 1560. Carl IX. 1560 bis 1574. Polen: Sigismund II. August 1548 bis 1572. Spanien: Philipp II. 1556 bis 1598, seit 1580 auch K. in Portugal. England: Elisabeth 1558 bis 1603. Schottland: Maria Stuart 1560—1568. Jakob VI. 1568 bis 1578 unter Vormundschaft, 1578 bis 1625 allein.	1557 Wormser Religionsgespräch. Goa Metropole in Ostindien. 1558 Genfer Akademie Calvins. Card. Polus †. Univ. Jena gestiftet. Justus Menius †. Gropper †. Alphons a Castro †. 1559 Bestätigung des Augsb. Religionsfriedens. In England Herstellung des status quo unter Eduard VI. Weihe Parkers zum E.-B. v. Canterbury. Rebellion in Schottland unter Knox. Calvinistensynode in Paris. Vermehrung der niederländ. Bisthümer. 1560 Ph. Melanchthon †. Kaspar Aquila †. Melchior Canus †. Robert Cenalis †. Proceß gegen die Caraffa. Neuberufung des Trienter Concils. Unterdrückung der kathol. Religion in Schottland. Verschwörung von Amboise. 1561 Päpstl. Legaten in Naumburg. Colloquium von Poissy. Kurland säcularisirt und lutheranisirt. Simon Mennonis †. Kaspar Schwenkfeld †. 1562 XVII.—XXII. Sitzung des Trienter Concils. Toleranzedict und I. Religionskrieg in Frankreich. Confessio belgica. Forderung des Suprematseides in England. Die 39 anglican. Artikel. Lälius Socinus †. 1563 Die Card. v. Mantua u. Seripando ††. XXIII. bis XXV. Sitzung von Trient. Ungar. Synode zu Tarczal für Beza. Unitarische Gemeinden in Polen und Siebenbürgen. Uniformitätsacte. Wilhelm, prot. E.-B. v. Riga, †. Herzog v. Guise ermordet. Vertrag von Amboise.

	Maximilian II. erw. röm. Kaiser 1564 bis 1576.	1564 S. Fé de Bogota Metropole. Confirmationsbulle des Trienter Concils. Cassanders Unionsplan. Joh. Calvin †.
		1565 II. Prov. Synode v. Mexiko. Poln. Synode zu Petrikau. J. Lainez S. J. †. W. Farel, N. Amsdorf, Vergerius ††.
St. Pius V. (Mich. Ghislerio) 8. Jan. 1566 bis 1. Mai 1572.		1566 Catechismus Rom. ad parochos. B. Las Casas †. Ludwig Blosius †. Compromiß des niederländischen Adels und Bildersturm. Corpus doctrinae Prutenicum. Confessio helvetica posterior. Joh. Agricola †. Georg Cassander †.
		1567 Bulle gegen M. Bajus. Priesterverein vom hl. Nagel. Herzog Alba in den Niederlanden. Blutscenen von Nimes. II. Religionskrieg in Frankreich.
		1568 Verbesserung des röm. Breviers. Engl. Seminar in Douay. Maria Stuart flieht zu Elisabeth. Unterdrückung des Katholicismus in Braunschweig-Wolfenbüttel. Altenburger Religionsgespräch. Erich XIV. von Schweden als Calvinist entthront. Albrecht von Preußen †.
		1569 Nikol. Olahus E.-B. v. Gran †. III. Religionskrieg in Frankreich. Paul Eber †.
		1570 Synode der polnischen Dissidenten in Sendomir und der ungar. Calvinisten zu Czenger. J. Brenz †. Bannbulle gegen Elisabeth. Revision des Missale.
		1571 Schlacht bei Lepanto. Englische Verfolgungsedicte gegen die Katholiken. Claude d'Espence †.
Gregor XIII. (Hugo Buoncompagni) 1572 bis April 1585.		1572 Bartholomäusnacht. Joh. Knox †. St. Franz Borgia †. Martyrer in Gorkum.
		1573 Religionsfriede von Warschau. IV. franz. Religionskrieg. Vertreibung der strengen Lutheraner von Jena.
		1574 Georg Wizel †. Franz Stancarus †. Georg Major †. Maulbronner Convent. Chursächsisches Einschreiten gegen den Kryptocalvinismus.
	In Frankreich: K. Heinrich III. 1575-1589.	1575 Bullinger in Zürich †. Flacius in Frankfurt †. Confessio bohemica.
	In Polen: Stephan Bathory 1575-1586. In Schweden: Johann III. 1568—1592.	1576 Religionsfriede von Beaulieu. Genter Pacification. Die Ligue. Simon Musäus †. Torgauer Buch. Corpus doctrinae Julium. Beginn der Unterhandlungen der protest. Theologen Würtembergs mit dem Patr. Jeremias von Cpl.
	Erw. röm. Kaiser Rudolph II. 1576 bis 1612.	1577 Possevin nach Schweden. Französ. Ständeversammlung von Blois. V. Religionskrieg. Concordienformel.
		1578 Entdeckung des Coemeterium S. Priscillae in Rom. Don Juan d'Austria †.
		1579 Neue Bulle gegen Bajus. Card. Stanisl. Hosius †. Engl. Seminar in Rom. Holländische Republik. Utrechter Union.
		1580 VI. Religionskrieg in Frankreich. Synode von Rackow. Sächsisches Concordienbuch.
		1581 Verfolgungsdecrete gegen die Katholiken in Holland und England. Mich. Medina †. Ludwig Bertrand †.
		1582 Kalenderreform. Revidirte Ausgabe des canon. Rechtsbuches. Nuntiatur in Cöln. Prov.-Synode von Lima. St. Theresia †.
		1583 III. Concil v. Mexiko. Apost. Vicare für Holland. Maldonat †. Gebhard von Cöln gebannt.
Sixtus V. (Felix Peretti) April 1585 bis 27. Aug. 1590.		1584 Carl Borromeo †. Franz Commendone †. Herzog Franz v. Alençon †. Maronitencolleg in Rom. Wilhelm v. Oranien ermordet.
		1585 Manifest von Peronne. Alphons Salmeron †. Martin Bialobrzeski †.

		1586 E.-B. Anton Auguſtinus †. M. Chemnitz †.
	Sigismund III. K. v. Polen 1587—1632, von 1592-1600 auch von Schweden.	1587 Hinrichtung der Maria Stuart. Chriſtenverfolgung in Japan. Neue röm. Ausgabe der Septuaginta. Bund der kath. Schweizer mit Spanien. Streit in Löwen über die Theopneuſtie der Bibel. Pamelius †. Joh. Wigand †.
	Chriſtian IV. v. Dänemark 1588—1648.	1588 Untergang der ſpaniſchen Armada. Ermordung der Guiſen zu Blois. Errichtung des Patriarchats von Moskau. Wilhelm Lindanus †. Val. Weigel †.
	Heinrich IV. K. v. Frankreich 1589 bis 1610.	1589 Päpſtl. Monitorium für Frankreich. Heinrich III. ermordet. Religionsgeſpräche auf Veranſtaltung des Convertiten Jakob III. v. Baden. Arias Montanus †. Mich. Bajus †.
Urban VII. (Joh. B. Caſtanea) 1590.		1590 Barthol. de Martyribus †. Card. v. Bourbon (Carl X.) † 8. Mai. Chriſtenverfolgung in Japan.
Gregor XIV. (Sfondrato) 5. Dec. 1590 bis 1592. Innocenz IX. (Joh. Ant. Facchinetto) 2 Monate.		1591 Joh. de Cruce †. Aloys Gonzaga †. Niederlage der ſächſiſchen Kryptocalviniſten. Claude de Sainctes †. Fr. Ribera †.
Clemens VIII. (Hippolyt Aldobrandini) 20. Jan. 1592 bis 5. März 1605.		1592 Neue Vulgataausgabe. Sieg des Presbyterianismus in Schottland. Viſitationsartikel von Torgau.
		1593 Cornelius Loos †. Ständeverſammlung in Upſala.
		1594 Concil zu Breſt. Union der Ruthenen. Einzug Heinrichs IV. in Paris. Pithou codificirt die gallicaniſchen Freiheiten. W. Allen †. Paleſtrina †. Orlando Laſſo †. Lutheriſche Synode zu Bartfa in Ungarn.
		1595 Heinrich IV. vom Papſte abſolvirt. Manila Metropole. St. Philipp Neri †. Torquato Taſſo †.
		1596 Chriſtenverfolgung in Japan. Bisthum Angola. Maronitiſche Synode. Franz Toletus †. Calvinismus in Anhalt.
		1597 Beſtätigung der Väter der chriſtl. Lehre. Tod der Jeſuiten P. Caniſius, Joſ. Anchieta und Jak. Wujek.
	Philipp III. K. v. Spanien 1598 bis 1621.	1598 Päpſtliche Friedensvermittlung zwiſchen Spanien und Frankreich. Edict von Nantes. Th. Stapleton †. Sitzungen der Congreg. de auxiliis gratiae.
		1599 Synode von Diamper. Beatrice Cenci hingerichtet.
		1600 Feier des großen Jubiläums. Päpſtl. Friedensvermittlung zwiſchen Frankreich und Savoyen. Franzöſ. Disputation über die Euchariſtie. Giordano Bruno verbrannt. K. Sigismund als Katholik des ſchwediſchen Thrones durch Herzog Carl beraubt.
		1601 Regensburger Religionsgeſpräch. Der Oſiandriſt Funk enthauptet.
		1602 Verbot der Zuſammenkünfte der böhmiſchen und mähriſchen Brüder durch K. Rudolph. Calvinismus in Lippe.
	Jakob I. K. v. England 1603—1625.	1603 Staniſl. Karnkowski E.-B. v. Gneſen †. Gregor de Valentia †. Calviniſtenſynode zu Gap.
		1604 Gabriel Vasquez †. Fauſtus Socinus †. Hemming Brabant. Beſtätigung der Benedictinerreform des Didier de la Cour.
Leo XI. (Alex. Octavian Medici) 1605 (26 Tage).		1605 Th. Beza †. Pulververſchwörung in London. Der erſte falſche Demetrius in Rußland (bis 1606).
Paul V. (Camillo Borgheſe) 16. Mai 1605 bis 18. Jan. 1621.		1606 Kampf des Papſtes mit der Republik Venedig. P. Valignano S. J. †. Gewaltthaten der Proteſtanten in Donauwörth.
		1607 Ausſöhnung des Papſtes mit Venedig. Ende der Verhandlungen der Congreg. de auxiliis. Magdalena de Pazzis †. C. Baronius †.

		1608 St. Franz v. Carraciolo †. La Plata in Bolivia Metropole. Prostestant. Union. Kaiser Rudolph von seinem Bruder Matthias bekriegt.
		1609 Kathol. Liga. Majestätsbriefe für Böhmen und Schlesien. Joh. Leonardi †. Arminius †.
	Ludwig XIII. K. v. Frankreich 1610 bis 1643.	1610 St. Franz v. Solano †. P. Matth. Ricci S. J. †. Heinrich IV. 14. Mai ermordet. Die Remonstranten.
		1611 Anton Possevin †. Reductionen der Jesuiten in Paraguay. Kämpfe in Böhmen.
	Matthias, erw. röm. Kaiser 1612—1619.	1612 Neue Christenverfolgung in Japan. Kryptosocianismus in Altdorf.
		1613 Regensburger Reichstag. W. Estius †.
		1614 Camillus v. Lellis †. Kämpfe um Jülich und Cleve. Joh. Sigismund v. Brandenburg, Calvinist geworden, für sein neues Bekenntniß thätig. Confessio Marchica.
		1615 Aquaviva, fünfter General der Jesuiten, †.
		1616 Leonh. Hutter †.
		1617 Rosa v. Lima †. Suarez †. Alphons Rodriguez †. Joh. Andr. Carga Mart. †.
		1618 Card. du Perron †. Mauriner-Congregation. Ursula Benincasa †. Friede zwischen Polen und Rußland. Aufstand in Böhmen. Beginn des 30jährigen Krieges. Beginn der Synode v. Dordrecht.
	Ferdinand II. Kaiser 1619—1637.	1619 Friedrich V. v. d. Pfalz 15. Oct. in Prag als König gekrönt. Verfolgung der Arminianer in Holland. Franz Koster S. J. †.
		1620 Sieg der kath. Heere bei Prag. Joh. Sarcander M. †. Veltliner Blutbad. Die Collegianten in Rhynsburg. Congregation des hl. Joseph in Rom.
Gregor XV. (Al. Ludovisi) 9. Febr. 1621 bis 1623.	Philipp IV. K. v. Spanien 1621 bis 1665.	1621 Joh. Berchmans †. Card. Bellarmin †. Petrus Arcudius †. Joh. Arndt †. Cyrill Lukaris, Patr. von Cpl.
		1622 Congreg. de Propag. St. Fidelis v. Sigmaringen †. Franz v. Sales †. Paris Metropole. Friede von Montpellier für die Hugenotten. Heidelberg von den Kaiserlichen erobert.
Urban VIII. (Maffeo Barberini) 1623 bis 1644.		1623 E.-B. Josaphat Mart. †. Paez, abessinischer Patriarch †. Leonh. Leß S. J. †.
		1624 Mariana †. Becanus †. M. Ant. de Dominis †. Jakob Böhme †.
	Carl I. K. v. England 1625—1649.	1625 Jak. Gretser †. Cameron †. Moritz v. Oranien †.
		1626 Tilly's Siege über die Dänen. Baco v. Verulam †. Patr. Mendez erhält vom abessin. Kaiser die Obedienz-erklärung gegen Rom. Paredes von Quito †.
		1627 Seminar der Propaganda errichtet. Empörung der französ. Calvinisten.
		1628 La Rochelle den Hugenotten entrissen. Vernichtung ihrer Macht. Th. Malvenda †.
		1629 Peter de Berulle †. Heribert Rosweid †. Gnadenedict von Nimes. Vanini zu Toulouse verbrannt. Friede v. Lübeck. Kaiserl. Restitutionsedict.
		1630 Ungarische Synode v. Tyrnau. Joh. de Prado in Tanger Mart. †. Gustav Adolph landet in Deutschland.
		1631 Leipziger Religionsgespräch. Magdeburgs Eroberung. Conversion des protest. Theologen Hunnius. Servais Lairuels †. Edm. Richer †. Urbino wieder mit dem Kirchenstaate vereinigt.
	Ladislaus IV. K. v. Polen 1632—1648.	1632 Tilly †. Gustav Adolph †. Ad. Tanner S. J. †. Lord Baltimore in Maryland. Vertreibung der latein. Priester aus Abessinien.

		1633 Petrus Mogilas Metropolit v. Kiew. Proceß des Galilei in Rom. Bund der proteſt. Stände unter Schwedens Leitung zu Heilbronn.
		1634 Wallenſtein ermordet. Sieg der Kaiſerlichen bei Nördlingen. Lorinus †.
		1635 Prager Separatfriede zwiſchen dem Kaiſer und Churſachſen. P. Laymann S. J. †. Didacus Alvarez †. Lopez de Vega †.
		1636 Banners Siege über die Kaiſerlichen.
	Kaiſer Ferdinand III. 1637—1657.	1637 Banner zurückgedrängt. Abrah. Bzovius †. Cornel. a Lapide †. Robert Flud †. Unterdrückung des Chriſtenthums in Japan.
		1638 Neue Erfolge der Schweden. Du Puy's Beweisſammlung für die gallican. Freiheiten. B. Cornelius Janſenius †. Cyrill Lukaris erdroſſelt.
		1639 Ant. Boſio †.
	Johann IV. v. Braganza K. v. Portugal 1640—1656.	1640 Langes Parlament in England. Petrus Optatus de vitando schismate. Hyacintha de Mariscottis †. Franz Regis †. Petrus Fourier †. Sarbievius †.
		1641 Amneſtie des Regensburger Reichstages und Friedenspräliminarien. Conflict zwiſchen Rom und Spanien. Joh. Franziska v. Chantal †. Biſchof Spondanus †. Codren, Vorſtand des franzöſ. Oratoriums, †.
		1642 Synode v. Jaſſy. Iriſche Nationalverſammlung für den Religionskrieg. Proteſt. Synode zu Charenton. Card. Richelieu †.
	Ludwig XIV. K. v. Frankreich 1643 bis 1661 minderjährig, 1661 — 1715 ſelbſtändig.	1643 Intoleranz in Virginien. Der Covenant. Orthodoxe Confeſſion des Petrus Mogilas. St. Cyran †. Bonfrère S. J. †. Reviſion des Breviers.
Innocenz X. (Joh. Pamfili) Sept. 1644 bis 5. Jan. 1655.		1644 Eudiſten. Wilhelm Chillingworth †.
		1645 Pariſer Polyglotte. Hugo Grotius †. Religionsgeſpräch zu Thorn. Carl I., nach Schottland entflohen, dem engliſchen Parlamente ausgeliefert. Abſchaffung der Episcopalkirche.
		1646 Neuer Conflict Roms mit Spanien. John Eliot in Nordamerika.
		1647 Presbyter. Confeſſion v. Schottland. Georg Fox, Gründer der Quäkerſecte.
	Johann Caſimir von Polen 1648—1668, reſign. † 1672.	1648 Weſtphäliſcher Friede. Joſ. Calaſanza †. Martinez de Ripalda †. Herbert v. Cherbury †.
		1649 Einſchreiten des Papſtes gegen den Herzog von Parma. Union der Ruthenen in Ungarn. Hinrichtung Carls I. v. England. Engliſche Republik.
		1650 Carteſius †.
		1651 Joh. Friedrich v. Hannover wird Katholik.
		1652 Dionys Petavius †. A. Sandoval †. Landgraf Ernſt von Heſſen katholiſch.
		1653 Päpſtl. Verdammung der fünf Sätze des Janſenius. Ol. Cromwell, Protector v. England. Cl. Saumaiſe †.
	Carl X. K. v. Schweden 1654—1660.	1654 Converſion der Königin Chriſtina v. Schweden. Petrus Claver S. J. †. Joh. Val. Andreä †.
Alexander VII. (Fabio Chigi) 1655 bis 1667.		1655 Anton Arnaulds Briefe über fait und droit. Consensus repetitae fidei vere lutheranae in Churſachſen. Joſue de la Place †.
	Alphons VI. v. Portugal 1656—1667, † 1683.	1656 Beſtätigung der Bullen gegen Janſenius. Robert Nobili S. J. †. Georg Calixt †. E.-B. Uſher †. Joh. Hales †.
	Leopold I. erw. r. K. 1657—1705.	1657 Barthol. Nihus †. Rückkehr der 1606 verbannten Jeſuiten nach Venedig.
		1658 Barthol. Holzhauſer †. Die Socinianer aus Polen verbannt.

		1659 Dem Protector Ol. Cromwell folgt sein Sohn Richard Robert. Joh. Morinus †. Lazaristen als apostol. Vicare für China und dessen Nebenländer bestellt.
	Carl II. v. England 1660—1685.	1660 St. Vincenz v. Paul †. Card. de Lugo †.
	Carl XI. v. Schweden 1660—1672 unter Vormundschaft, 1672 — 1697 selbständig.	1661 Lukas Holstein †. Thesis Claromontana in Paris. Kasseler Religionsgespräch. Brian Walton †.
		1662 Petrus de Marca †. Pascal †. Trappistenorden. Beleidigung des Papstes durch die Franzosen. Uniformitätsacte.
		1663 Einmischung des Pariser Parlaments in die Theologie. Erpreßte Erklärung der Sorbonne. Conversion des Herzogs Christian v. Mecklenburg.
		1664 Joseph v. Cupertin †. Amyrault †. Hartnäckigkeit der Nonnen von Port-Royal. Schmählicher Friede von Pisa.
	Carl II. K. v. Spanien 1665—1700.	1665 Joh. Bolland S. J. †. Heinr. Holden †. Maria d'Agreda †. Formular gegen die Jansenisten und Erlaß gegen unbefugte Pariser Censuren.
		1666 P. Schall S. J. in China †. Bened. Carpzov †. Paul Gerhard in Berlin abgesetzt.
Clemens IX. (Rospigliosi) Juni 1667 bis 1670.		1667 Apostol. Vicariat für Norddeutschland. Bossuet Expositon de la foi catholique.
	Peter II. K. v. Portugal 1668—1706.	1668 Päpstl. Friedensvermittlung zwischen Spanien und Frankreich. Friede v. Lissabon. J. Balde S. J. †.
	Mich. Thomas Wisniowiecky König von Polen 1669—1673.	1669 Päpstl. Decret über die chinesischen Gebräuche. Die sogen. Pax Clementina. Kreta von den Türken erobert. Leo Allatius †. Joh. Coccejus †.
Clemens X. (Aemilian Altieri) 1670 bis 1676.		1670 Diöcesansynode in Tunkin. Collegia pietatis von Spener. Joh. Daillé †. Gonzalez de Tellez †. F. Ughelli †.
		1671 Erste Ausgabe von Quesnells „moralischen Reflexionen".
		1672 Synode der Schismatiker in Jerusalem.
		1673 Testacte Carls II. v. England. Beginn des Regalienstreites in Frankreich.
	Joh. Sobieski von Polen 1674—1696.	1674 Joh. Labadie †. Matth. Knutzen und die Conscientiarier.
		1675 Lightfoot †. Formula consensus helvetici.
Innocenz XI. (B. Odescalchi) 21. Sept. 1676 bis 10. Aug. 1689.		1676 Valois †. Gisbert Voetius †. Paul Gerhard.
		1677 Angelus Silesius †. Tod des Spinoza.
		1678 Prosper Fagnanus †. Launoy †. Verschwörung des Oates. Päpstl. Ermahnungen an Ludwig XIV.
		1679 Anton Arnold in Brüssel. Thomas Hobbes †.
		1680 Das schwedische Königthum für völlig unumschränkt erklärt.
		1681 Chaldäisches Patriarchat in Diarbekir. Ungar. Reichstag in Oedenburg. Versammlung des französ. Clerus.
		1682 Declaratio Cleri gallicani. Caramuel v. Lobkowitz †
		1683 Wien von den Türken bedroht. Empörung der Calvinisten in der Dauphiné u. a.
		1684 P. Quesnell aus dem Oratorium gestoßen.
	Jakob II. K. v. England 1685—1688.	1685 Empörung in Nimes. Aufhebung des Edicts von Nantes.
		1686 Abraham Calov †. B. Fell †. Pearson †.
		1687 Lavardins heftiges Auftreten in Rom.
		1688 Französische Appellation an ein allgem. Concil. Christenverfolgung in Siam. Größere Verbreitung der 1608 entstandenen Baptisten. Friedrich Wilhelm, Churfürst v. Brandenburg †. Bunyan †. P. Verbiest S. J. in China †.

Alexander VIII. (Pietro Ottoboni) 1689 bis 1691.	Wilhelm III. K. v. England 1689 bis 1702. Peter der Große Czar v. Rußland 1689 bis 1725.	1689 Christine v. Schweden †. Einlenken Ludwigs XIV. Giroust †. Englische Toleranzacte mit Ausschluß der Katholiken.
		1690 Päpstl. Decrete gegen die gallican. Artikel und die Ausdehnung des Regalienrechts. Union der slav. Griechen zwischen Donau und Drau. Vertreibung der Pietisten aus Leipzig. Bisthümer in China.
Innocenz XII. (A. Pignatelli) 1691 bis 1700.		1691 Mabillon de studiis monasticis. Georg Fox †. Richard Baxter †. Margar. Alacoque †.
		1692 Kaiser Kanghi hebt in China die Verbote der christlichen Religion auf.
		1693 Retractationen der Declaration von 1682 in Frankreich. Unionsverhandlungen zwischen Bossuet und Leibniz. Abschaffung des Aemterkaufes im Kirchenstaate. Decret des apostol. Vicars Maigrot über die chines. Gebräuche. Carl Blount als Selbstmörder †.
		1694 Päpstl. Decret gegen die Jansenisten. Berathung zu Issy über die Grundsätze der wahren Ascese. Gründung der Universität Halle durch die Spenerianer. Anton Arnauld †. Tillotson †. Samuel Pufendorf †.
		1695 B. Spinola †. Heinrich Basnage †.
		1696 Joh. Sobiewski, König v. Polen, †. Mich. Molinos †. Verfolgung der Christen in Tunkin. Der engl. Theologe Spencer †.
	Carl XII. 1697 bis 1718 K. v. Schweden. August v. Sachsen K. v. Polen 1697 bis 1733.	1697 Friede von Ryswick. Conversion des Churfürsten August von Sachsen. Union der schismatischen Walachen in Siebenbürgen. P. Vieyra S. J. †. Missionen in Californien.
		1698 Friede von Carlowitz. Aufsehen erregende Schrift: La problème ecclésiastique. Tillemont †.
		1699 Röm. Verurtheilung der Lehre Fenelons in den Maximes des Saints und Hirtenbrief desselben.
Clemens XI. (Joh. Franz Albani) 23. Nov. 1700 bis 29. März 1721.	Friedrich I. König in Preußen 1701–1721. Philipp V. v. Bourbon K. v. Spanien 1701—1746. Anna Königin v. England 1702—1714.	1700 Jubiläum in Rom. Preußen als Königreich erklärt. Beim Tod Carls II., 1. Nov., Beginn des span. Erbfolgekrieges. Bouthilier de Rancé †. Georg Böse †. Tod des russischen Patriarchen Hadrian. Stillschweigende Beseitigung des Patriarchats.
		1701 Der „Gewissensfall" in Frankreich. Spanheim †.
		1702 Philipp v. Bourbon in Neapel. Conflict des Papstes mit dem Kaiser.
		1703 Päpstl. Verdammung der Erklärung von 40 Sorbonnisten. Ch. Evremond †.
		1704 B. Bossuet †. Stephan II. Edenensis, Patr. der Maroniten, †. Card. Noris †. Bourdaloue †. Locke †. Petrus Kodde abgesetzt. Verbot der malabarischen Gebräuche durch Tournon.
	Kaiser Joseph I. 1705 bis 1711.	1705 Bulle Vineam Domini. Tournon am Hofe zu Peking. Christian August v. Holnstein katholisch. Spener †.
	Johann V. K. v. Portugal 1706 bis 1750.	1706 Conflict zwischen Rom und dem Kaiser wegen Parma's. Protest. Mission in Tranquebar. Peter Bayle †. Nina d'Enclos †.
		1707 Conflict zwischen Rom und dem Herzoge v. Savoyen. Tournons Decret aus Nanking zieht ihm Gefängniß zu. Der Papst für die apostol. Vicare gegen den Erzbischof von Goa. J. Mill †.
		1708 Breve gegen Quesnells „moralische Reflexionen". Mabillon †. Bingham †. Beveridge †.
		1709 Aufhebung des Klosters Port-Royal. Der Papst, vom Kaiser zur Anerkennung des österr. Prätendenten in Spanien genöthigt, im Conflict mit Philipp von Bourbon. Abraham a St. Clara †.

		1710 B. Flechier †. Patr. Tournon †. G. Bull †. Peter Kobbe †. Anton Ulrich v. Braunschweig Katholik.
	Carl VI. Kaiser 1711 bis 1740.	1711 Verbot zweier Hirtenbriefe durch den Erzbischof von Paris. Gerberon †. Dodwell †.
	Friedrich Wilhelm I. K. in Preußen 1713 bis 1740.	1712 Neue Christenverfolgung in Tunkin. Richard Simon †. Grabe †.
	Victor Amadeus II., seit 1675 Herzog v. Savoyen, König v. Sardinien 1714 bis 1730.	1713 Friede von Utrecht. Der Herzog v. Savoyen König. Bulle Unigenitus. W. Cave †. W. Lyons †. Shaftesbury †.
	Georg I. K. v. England 1714—1727.	1714 Rastadter Friede. Französische Opposition gegen die Bulle Unigenitus von Bischöfen und Doctoren.
	Ludwig XV. in Frankreich 1715—1723 unter Regentschaft des Herzogs v. Orleans, 1723 — 1774 selbständig.	1715 Bulle gegen die Monarchia Sicula. Gewaltmaßregeln dagegen. Eid für die Missionäre betreffs der chinesischen Gebräuche. P. Franz Lainez, Missionär in Ostindien †. E.-B. Fenelon †. Malebranche †. Burnet †.
		1716 St. Franz v. Hieronymo †. Leibniz †. Vitringa †.
		1717 Die Appellanten in Frankreich. Gesetz des Stillschweigens. Concordat mit Spanien. Freimaurerloge in London. Johanna de la Mothe Guyon †.
	Ulrike Eleonora v. Schweden 1718 bis 1741.	1718 Excommunication der Appellanten. Sicilien spanisch. Adelsherrschaft in Schweden.
		1719 Hirtenbrief des Pariser Erzbischofs zu Gunsten der Appellanten. Quesnell †. Elie du Pin †. Richard Cumberland †. Joh. B. de la Salle †.
	Friedrich I., Eleonora's Gemahl, K. v. Schweden 1720 bis 1751.	1720 Synode von Zamoisk. Mezzabarba am Hofe von Peking. E. Renaudot †.
Innocenz XIII. (M. A. Conti) 1721 bis 1724, † 7. März.		1721 Schreiben von 7 appellirenden Bischöfen Frankreichs an den Papst. Russische dirigirende Synode eingesetzt. Coustant †. Toland †. D. Huet †.
		1722 Der Kaiser erhält die Investitur für Neapel; Parma und Piacenza gehen dem Papste verloren.
		1723 Bulle für Spanien. Fleury †. Cornelius Steenhoven als Erzbischof v. Utrecht geweiht. Jakob Basnage †.
Benedict XIII. (Vincenz Maria Orsini) 29. Mai 1724 bis 21. Febr. 1730.		1724 Lutherische Pöbelexcesse in Thorn. Natalis Alexander †.
	Katharina I. v. Rußland 1725—1727.	1725 Provincialconcilien in Rom und in Avignon. Conflict mit Portugal.
		1726 ff. Berleburger Bibel.
	Peter II. v. Rußland 1727—1730. Georg II. v. England 1727—1760.	1727 Synode von Embrun. Vereinbarung mit Sardinien. Zinzendorf'sche Gemeindeordnung. Joh. Wilh. Petersen †. Franz v. Paris †.
		1728 Constitution Fideli für Sicilien. Widerruf des E.-B. Noailles von Paris. Callenbergs Missionsinstitut in Halle. Beanstandung des Officiums Gregors VII. Chr. Thomasius †.
		1729 E.-B. Noailles von Paris †. Hardouin †. Houdry †. Honoratus a S. Maria †. L. Cozza †. Friedr. Buddeus †. Ant. Collins †. Sam. Clarke †.
Clemens XII. (Lorenz Corsini) 1730 bis 1740.	Carl Emmanuel III. v. Sardinien 1730 bis 1773.	1730 Die Hebräisirenden in Leyden. Methodistenvereine in England. Coscia's Flucht und Prozeß.
	Anna v. Rußland 1730 bis 1740.	1731 Angebliche Wunder der Jansenisten. Einmischung der Parlamente in die Sacramentenspendung. Verweisung der Protestanten aus Salzburg. Thomas Woolston †.
		1732 Orazio della Penna O. Cap. in Tibet. Stiftung des Redemtoristenordens. Whitefield schließt sich den Methodisten an.

	In Polen Doppelwahl zwischen Stanislaus Leszynski u. August II.; Ersterer entsagte 1736 und ward Herzog von Lothringen und Bar.	1733 Herzog Carl Alex. v. Würtemberg katholisch. Religionsconfirmation für die Lutheraner. Wertheimer Bibelübersetzung. Tindal †.
		1734 Joh. Conrad Dippel †.
		1735 Parma wird dem Infanten Don Carlos übertragen ohne Rücksicht auf die päpstl. Rechte. Schmalzgrueber S. J. †.
	August II. K. v. Polen 1736—1763.	1736 Maronitisches Nationalconcil. Pacificationsreichstag in Polen. Spanische Gewaltthätigkeiten in Rom. Giannone eingekerkert. Joh. Le Clerc †. J. A. Fabricius †. Theophanes Procopowicz †. Pergolese †.
		1737 Neue Martyrer in Tunkin. Concordat mit Spanien. Vincenz Petra †. Sommier †. Turretin †. Zionssecte im Gebiete von Berg. Freimauerer in Deutschland.
		1738 Bulle wider die Freimaurer.
		1739 Friede zu Belgrad.
Benedict XIV. (Prosper Lorenz Lambertini) 17. Aug. 1740 bis 3. Mai 1758.	Maria Theresia von Oesterreich, Königin v. Ungarn 1740 bis 1780.	1740 B. Soannen v. Seez †. Der Exkapuziner Norbert beginnt seine Agitation gegen die Jesuiten.
	Elisabeth, russische Kaiserin 1740-1762. Friedrich II. v. Preußen 1740—1786.	1741 Verbot des Handels für Missionäre. Vereinbarungen mit Sardinien und Neapel. Bernhard v. Montfaucon †. Bund der Herrenhuter.
	Carl VII. Kaiser 1742 bis 1745.	1742 Guatemala Metropole. Armenisches Patriarchat von Cilicien bestätigt. Card. Gotti †. Verbot der chinesischen Gebräuche. Christenverfolgungen in China und Tibet.
	Franz I., Gemahl der Maria Theresia, Kaiser 1745—1765.	1743 Thomas Morgan †.
		1744 Gräcomelchitisches Patriarchat v. Antiochien errichtet. Verbot der malabarischen Gebräuche.
	Ferdinand VI. K. v. Spanien 1746 bis 1759.	1746 Christoph v. Beaumont wird E.-B. v. Paris.
		1747 Thomas Chubb †. Francis Hutcheson †.
		1748 Privilegien für Portugal. Rex fidelissimus. Reduction der Festtage.
		1749 Petrus Mechitar, armen. Ordensstifter, †. Vorbelum'sche Rotte in Holstein.
	Joseph Emmanuel K. v. Portugal 1750 bis 1777.	1750 Tauschvertrag zwischen Spanien und Portugal. L. A. Muratori †. Seb. Bach †.
	Adolph Friedrich v. Holstein-Gottorp K. v. Schweden 1751 bis 1771.	1751 Für Aquileja zwei Metropolen: Görz unter Oesterreich, Udine unter Venedig. Leonardo a Portu Mauritio †. J. Bolingbroke †.
		1752 Der Fürstabt v. Fulda wird Bischof. Der Exeget Bengel †.
		1753 Concordat mit Spanien. Bulle über die gemischten Ehen. Berkeley †.
		1754 E.-B. Beaumont verbannt. Winkelmann katholisch. Chr. Wolf †. Wetstein †.
		1755 Erdbeben in Lissabon. Ludwig Centurioni wird General der Jesuiten. Scipio Maffei †. Montesquieu †. L. Mosheim †.
	Carl III. K. v. Spanien 1759—1788.	1756 Päpstl. Erlaß über die Sacramentsverweigerungen in Frankreich. Card. Quirini †.
	Sein Sohn Ferdinand IV. K. v. Neapel 1759—1767 unter Vormundschaft, von da bis 1825 selbständig.	1757 Uebereinkunft mit Maria Theresia betr. Mailand. Calmet †. Baumgarten †.
Clemens XIII. (Rezzonico) 6. Juli 1758 bis 2. Febr. 1769.		1758 Lorenz Ricci zum General der Jesuiten erwählt. Maria Battista Solimani †.
		1759 Verfolgung der Jesuiten in Portugal durch Pombal.

	Georg III. K. v. England 1760—1820.	1760 Portugals Bruch mit Rom. Graf Zinzendorf †. 1761 Card. Orsi †. Das französ. Parlament gegen die Jesuiten.
	Peter III. ermordet von seiner Gemahlin Katharina II. Diese reg. 1762—1796.	1762 Suppression der Jesuiten in Frankreich. Alphons Liguori Bischof. 1763 Pseudosynode des Jansenisten Meinbarts von Utrecht. Des Febronius Buch de statu ecclesiae. Ende des siebenjährigen Krieges.
	Stanislaus Poniatowski, letzter König von Polen, 1764 bis 1795, † 1798 in Petersburg.	1764 Allgem. deutsche Bibliothek von Nikolai gegründet. Joh. B. de Rossi in Rom †.
	Joseph II. Kaiser 1765 bis 1790.	1765 Confirmationsbulle für den Jesuitenorden.
	Christian VII. v. Dänemark 1766—1808.	1766 Kapuziner und französische Priester in Congo und anderen afrikanischen Districten thätig. 1767 Verbannung der Jesuiten aus Spanien, Neapel und Parma. Der Churfürst v. Bayern verwahrt sich gegen den Vorwurf, sein Land bekatholisiren zu wollen. 1768 Päpstl. Monitorium gegen Parma. Bund der bourbonischen Höfe gegen den Papst mit Wegnahme der päpstlichen Enclaven. Petrus Annet †. Nath. Lardner †. Reimarus †. Winkelmann †.
Clemens XIV. (Lorenz Ganganelli) 19. Mai 1769 bis 22. Sept. 1774.		1769 C.-B. Mansi †. Hamburger Verbot des Schriftenwechsels in der Frage über die Theater. Päpstl. Zusagen an die Könige von Frankreich und Spanien betr. der Jesuiten. 1770 Aussöhnung zwischen Rom und Portugal. Omission der Verkündigung der Bulla Coenae. Polnische Conföderation von Bar. G. Whitefield †.
	Gustav III. K. von Schweden 1771 bis 1792.	1771 Das Nuntiaturtribunal in Madrid nationalisirt Unirtes Bisthum Muncacs. Helvetius †. 1772 Advocat Moñino in Rom. Martin v. Cochem †. Em. Swedenborg †. Erste Theilung Polens.
	Victor Amadeus III. K. v. Sardinien 1773 bis 1796.	1773 Breve Dominus ac Redemtor. Einweihung der kath. Kirche in Berlin.
	Ludwig XVI. K. v. Frankreich 1774 bis 1793.	1774 Veröffentlichung der Wolfenbüttler Fragmente durch Lessing.
Pius VI. (Joh. Angelo Braschi) Febr. 1775 bis 29. Aug. 1799.		1775 Freiheitskrieg in Nordamerika. Shakers in Amerika. Paolo della Croce †. Lor. Ricci †. Euf. Amort †. Bern. de Rubeis †. Crusius †. 1776 Gründung der nordamerikanischen Union am 11. Juli. Illuminatenorden. David Hume †. San Francisco in Amerika von Franciscanern gegründet. Die Jesuiten in Preußen als Priester des königl. Schuleninstituts. Finanznoth in Frankreich.
	Maria Königin von Portugal 1777 bis 1816, 1792 geisteskrank. Regent Prinz Johann.	1777 Sturz Pombals. Entlassung des Abenteuerers Saint-Germain aus dem französ. Ministerium. 1778 Ungenügende Retractation des Febronius. J. J. Rousseau †. Voltaire †. 1779 Isenbiehls Unterwerfung. Joh. Jos. Gaßner †. Raphael Mengs †. Card. Albani. 1780 Reformen in Toscana. Voit S. J. †. Condillac †. 1781 Apostol. Vicariat in Cairo. Extension des Placet in Oesterreich. Reformmaßregeln und allgem. Toleranzedict Josephs II. Lessing †. Ernesti †. 1782 Pius VI. in Wien. Eybels Schmähschriften. Oetinger †. 1783 Forteristenz der Jesuiten in Rußland genehmigt. Erzbisthum Mohilew. Michael Giarve als Patriarch

	der kath. Syrer bestätigt. P. Juniperus Serra O. S. F. in Amerika †. Georgiens Anschluß an Rußland. Neue österr. Decrete über Kirchensachen. K. Josephs Gegenbesuch in Rom. Verbot des Illuminatenordens in Bayern. D'Alembert †.
	1784 Diderot †.
	1785 Errichtung der Münchener Nuntiatur. Lenkiewicz Generalvicar der Jesuiten in Rußland.
Friedrich Wilhelm II. von Preußen 1786 bis 1797.	1786 Emser Congreß. Pseudosynode von Pistoja. Hilflosigkeit des französ. Finanzministers Calonne. Moses Mendelssohn †.
	1787 Französ. Notablenversammlung. Edict für Gleichstellung der Protestanten mit den Katholiken. Der Reichshofrath gegen Nuntius Pacca. Sturm gegen Bischof Ricci in Prato. Toscanische Bischofsversammlung. Alphons v. Liguori †. Venema †.
	1788 Neapel hebt den Lehensverband mit Rom auf; Tanucci tyrannisirt die Kirche. Filangieri †. Wöllner'sches Religionsedict für Preußen. Hamann †. Die Notablen Frankreichs.
Carl IV. K. v. Spanien 1789—1808.	1789 Päpstl. Antwort an die rhein. Erzbischöfe über die Nuntiaturen. Einberufung der französischen Reichsstände nach Versailles. Umwandlung derselben in eine Nationalversammlung. Einziehung des Kirchengutes.
Leopold II. Kaiser 1790—1792.	1790 Unterdrückung der Klöster und Civilconstitution des Clerus. Föderationsfeste in Frankreich. N. v. Hontheim †. Adam Smith †. Der erste nordamerikan. Bischof Caroll in London consecrirt.
	1791 Beeidigte und unbeeidigte Priester in Frankreich. Verfolgung der letzteren. Occupation von Avignon und Venaissin. Mirabeau †, in St. Genovefa (jetzt Pantheon) beerdigt. Flucht und Einkerkerung des Königs. Schluß der Nationalversammlung 30. Sept., Berufung der gesetzgebenden. Christenverfolgung in Corea. Erste Diöcesansynode in Nordamerika. John Wesley †. S. Semler †. Michaelis †. Mozart †.
Franz II. Kaiser 1792 bis 1806. Gustav IV. v. Schweden unter Vormundschaft des Herzogs Carl, dann selbständig 1792—1808.	1792 Schließung der meisten Kirchen in Frankreich. Deportation der eidverweigernden Priester. Septembermorde. Einführung der Republik bei Eröffnung des Nationalconvents. Proceß gegen den König. Batavische Republik. Kämpfe in Deutschland. Unthätigkeit des alliirten Heeres. Spangenberg †. C. Fr. Bahrdt †. Niederländische Missionsgesellschaft.
	1793 Hinrichtung Ludwigs XVI. 21. Jan. Sturz der Gironde. Krieg in der Vendée und in Deutschland. Marat ermordet 13. Juli. Inauguration einer neuen Verfassung 10. Aug. Hinrichtung der Königin 16. Oct., des Herzogs v. Orleans 6. Nov. Abfall des Staatsclerus. Vernunftcultus. Zweite Theilung Polens. C. Beccaria †. Joh. Andres S. J. †. Martin Gerbert v. St. Blasien †.
	1794 Danton hingerichtet 5. April. Robespierre decretirt die Existenz eines höchsten Wesens 3. Juli, wird hingerichtet 27. Juli, deßgleichen Eulogius Schneider und Carrier 16. Dec. Uebergangszustand in Frankreich. Bulle Auctorem fidei. Maria Francisca Galla †. Tiraboschi †. Mich. Ign. Schmidt †.
	1795 Directorium in Paris. Theophilanthropen. Friede zwischen Preußen und Frankreich zu Basel. Dritte Theilung Polens. Londoner große Missionsgesellschaft. Communist Baboeuf.

	Paul I. v. Rußland 1796—1801. Carl Emmanuel IV. K. v. Sardinien 1796 bis 1802, auf die Insel Sardinien beschränkt.	1796 Bonaparte bei der Armee in Nizza, Sieger über Oesterreicher und Sardinier, Herr in Oberitalien. Bedrängniß des Papstes. Waffenstillstand von Bologna. Zaccaria †. Presbyter. Missionsgesellschaft in Edinburg.
	Friedrich Wilhelm III. v. Preußen 1797 bis 1840.	1797 Friede von Tolentino 19. Febr. und von Campo Formio 17. Oct. Joseph Bonaparte in Rom. Ermordung Duphots daselbst 28. Dec. Cispadanische Republik. I. Nationalconcil der constitutionellen Geistlichen in Paris.
		1798 Rom durch Berthier besetzt und als Republik erklärt. Pius VI. deportirt. Malta von den Franzosen genommen. Bonaparte nach Aegypten. Irischer Aufstand.
		1799 Ricci's ungenügende Retractation. Pius VI., über die Alpen gebracht, stirbt in Valence. Bonaparte stürzt das Directorium und begründet die Consularregierung.
Pius VII. (Gregor Barn. Chiaramonti) 1800—1823, † 20. Aug.		1800 Papstwahl in Venedig 14. März. Reise des Papstes nach Rom. Consalvi Staatssecretär. Sieg von Marengo 14. Juni. Malta von den Engländern genommen. M. Denis †. Fr. Leop. v. Stolberg katholisch. Akademie der kathol. Religion.
	Alexander I. Kaiser v. Rußland 1801 bis 1825.	1801 Friede v. Luneville 9. Febr. Cacault Gesandter in Rom. Consalvi schließt in Paris das Concordat ab. II. Concil der Constitutionellen daselbst. Lavater †. Förmliche Wiederherstellung der Jesuiten in Rußland.
	Victor Emmanuel I. v. Sardinien 1802 bis 1821.	1802 Friede von Amiens zwischen Frankreich und England. Das Pariser Concordat verkündigt mit den organischen Artikeln. Card. Caprara. Wiederherstellung des Cultus 18. April. Bonaparte lebenslänglicher Consul 2. Aug. Card. Gerdil †. Dalberg, Churfürst v. Mainz, erhält Regensburg.
		1803 Cacault von Rom abgerufen; Fesch Gesandter daselbst. Bonaparte's Mediationsacte für die Schweiz. Reichsdeputationshauptschluß und Säcularisation in Deutschland. Breven für die kirchlichen Verhältnisse Deutschlands. Klopstock †. Herder †. Card. Migazzi †. Italienisches Concordat 16. Sept.
	Napoleon I., franz. Kaiser 14. Mai 1804 bis 2. April 1814. Franz I. Erbkaiser v. Oesterreich 1804 bis 1835.	1804 Hinrichtung des Herzogs v. Enghien 21. März. Englisch-französischer Krieg. Der Papst zur Salbung in Paris. Card. Lorenzana †. Card. Frankenberg †. Im. Kant †. W. A. Feller in Berlin †. Britische und auswärtige Missionsgesellschaft. Carl Emmanuel IV. v. Sardinien Jesuit. Eigenmächtige Zusätze zum italien. Concordate.
		1805 Heimkehr des Papstes nach Rom. Zweite Retractation Ricci's. Napoleon, König v. Italien, erklärt das Aufhören der Bourbonenregierung in Neapel. Bund von England und Rußland, dann Schweden und Oesterreich gegen Napoleon. Preßburger Friede v. 26. Dec. Fr. Schiller †.
	Maximilian I. König v. Bayern 1806 bis 1825. Friedrich I. K. v. Würtemberg 1806—1816. Joseph Bonaparte K. v. Neapel 1806 bis 1808.	1806 Proteste des Papstes gegen Napoleons Willkür. Alquier Gesandter in Rom. Consalvi's Rücktritt vom Ministerium. Rheinbund und Auflösung des deutschen Reiches. Vergebliche Concordatsverhandlungen zu Regensburg. Louis Bonaparte König von Holland. Napoleon in Berlin. Blokadebecret gegen England. Fürstin Amalie Gallitzin †. Eugen Bulgar †.
	Friedrich August I. K. v. Sachsen 1807 bis 1827.	1807 Neues Königreich Westphalen unter Jerome. Weitere Gewaltthaten Napoleons. Friede von Tilsit 9. Juli. Preußens Verluste.

Friedrich VI. K. v. Dänemark 1808 bis 1833. Ferdinand VII. K. v. Spanien 1808, verdrängt durch Jos. Bonaparte 1808—1813. Joachim Murat K. v. Neapel 1808—1813. Carl XIII. K. v. Schweden 1808—1818.	1808 Napoleons Ultimatum an den Papst. Besetzung Roms. Baltimore Erzbisthum. Erzwungene Abdankung des Königs von Spanien. Erfurter Congreß. Neuorganisation Preußens unter Stein, Scharnhorst u. A. Erhebungen in den spanischen Colonien. Brand der hl. Grabeskirche in Jerusalem.
	1809 Der Papst des Kirchenstaates beraubt 17. Mai und nach der Excommunicationssentenz nach Savona gebracht 5. Juli. Deportation von Cardinälen und Geistlichen. Kämpfe in Tirol und Spanien. Erste Niederlage Napoleons bei Aspern. Schlacht bei Wagram und Wiener Friede 14. Oct. Revolution in Schweden gegen Gustav IV. Die Regierung seinem Oheim Carl übertragen.
	1810 Trauung Napoleons mit Marie Louise 2. April. Schwarze und rothe Cardinäle. Dalberg Großherzog von Frankfurt. Andreas Hofer erschossen. Norddeutschland und Holland mit Frankreich vereinigt. Bernadotte als Thronerbe von Schweden adoptirt. Die Mechitaristen in Wien. Bischofsversammlung in Nordamerika. Kathol. Association in Irland. Schließung der Klöster in Italien.
Georg, Prinz-Regent v. England.	1811 Geburt des Königs von Rom. Sogen. Nationalconcil von Paris. Bischöfliche Deputation in Savona. P. Pignatelli †.
	1812 Pius VII. nach Fontainebleau gebracht. Napoleon in Rußland. Brand Moskau's 19. Sept. Spanische Verfassung von Cadix. Platon v. Moskau †. Reinhard †. G. Marten †. Das engl. Unterhaus und Minister Canning für Katholiken-Emancipation, das Oberhaus entgegen.
Ferdinand VII. v. Spanien 1813 bis 1833.	1813 Angebliches Concordat von Fontainebleau. Schlacht bei Leipzig 16.—18. Oct. Ferdinand VII. wieder als König v. Spanien anerkannt.
Ludwig XVIII. K. v. Frankreich 1814 bis 1824.	1814 Einzug der Alliirten in Paris 31. März. Napoleon auf Elba. Erster Pariser Friede. Beginn des Wiener Congresses. Pius VII. frei. Seine Rückkehr nach Rom. Wiederherstellung der Gesellschaft Jesu. Marini †. Görres beginnt den rheinischen Merkur. Fichte †. Johanna Southcote †.
Ferdinand I. (früher IV.) v. Neapel 1815 bis 1825. Wilhelm I. K. der Niederlande 1815 bis 1840.	1815 Napoleon von Elba zurückgekehrt. Die 100 Tage. Schlacht bei Waterloo 18. Juli. Napoleon Staatsgefangener auf St. Helena. Pius VII. in Genua und Savona, dann wieder in Rom. Zweiter Pariser Friede. Heilige Allianz. Christenverfolgung in China; apostol. Vicar Dufresse †. E.-B. Carrol v. Baltimore †. Anglican. Bisthum Calcutta.
Johann VI. K. v. Portugal 1816—1826. Wilhelm K. v. Würtemberg 1816—1864.	1816 Basler Missionsgesellschaft. Verbot des rhein. Merkur in Preußen. Die neue holländ. Regierung versucht die Katholiken zu protestantisiren. Die Carbonari in Italien.
	1817 Neues französ. Concordat. Concordate mit Bayern und Sardinien. Approbation der Congregation von Picpus. Chile erhebt sich gegen die spanische Herrschaft. Dalberg †. Card. Maury †. Protestant. Reformations-Jubiläum. Thesen von Claus Harms. Rel. Union in Preußen. Deutsche Burschenschaft. Jung-Stilling †. In den Niederlanden Bischof Moritz von Gent schimpflich verbannt.
Carl (XIV.) Johann (Bernadotte) K. v. Schweden 1818 bis 1844	1818 Congreß zu Aachen. Concordat mit Neapel. Verkündigung des bayer. Concordates zugleich mit der Verfassung. Gewissensbedenken und Beschwichtigungs-

		versuche. Frankfurter Kirchenpragmatik und Declaration. Gewaltmaßregeln gegen das Capitel von Gent. Adelfianer in Piemont. Murat erschossen. Separatisten zu Kronthal. Maronitische Synode.
		1819 Carlsbader Beschlüsse. Consalvi's Antwort an die verbündeten protestantischen Regierungen Deutschlands 10. Aug. Die Katholiken in Genf dem in Freiburg residirenden Bischof v. Lausanne unterstellt. Kaiser Franz in Rom Graf Leopold Stolberg †. Propst Göldlin †. Der F.-B. v. Chur apostol. Vicar für die Basel'schen Diöcesantheile. Jacobi †.
	Georg IV. K. v. England 1820—1830.	1820 Wiener Schlußacte. Aufstände in Sardinien, Neapel, Spanien u. Portugal. Congreß zu Troppau. Conversion C. L. v. Haller's. P. Hoffbauer O. S. Red. †. Vertreibung der Jesuiten aus Rußland.
	Augustin Iturbide Kaiser von Mexiko 1821—1823. Carl Felix K. v. Sardinien 1821—1831.	1821 Bullen gegen die geheimen Gesellschaften, für Errichtung der oberrhein. K.-Provinz und für Circumscription der preußischen Diöcesen. Congreß zu Laibach. Oesterreichs Intervention in Italien. Griechische Erhebung; Blutbad unter den Christen in Stambul. Revolution in Brasilien. Protestant. Union in Baden. Erklärung des Königs von Bayern aus Tegernsee 15. Sept. B. Moritz v. Gent †. A. Elis. Seton †. Graf de Maistre †.
	Dom Pedro I. v. Brasilien 1822—1831.	1822 Congreß von Verona. Lyoner Verein für Verbreitung des Glaubens. Der König von Preußen in Rom. Preußische Agende. Geheimer Vertrag unter den Regierungen der oberrhein. K.-Provinz betr. der Verpflichtung der Bischöfe auf die Kirchenpragmatik. Ungar. Nationalconcil unter Primas Rudnay. Dom Pedro in Brasilien als Kaiser gekrönt. Canova †. Neue Circumscription der französ. Bisthümer.
Leo XII. (Hannibal de la Genga) 28. Sept. 1823 bis 10. Febr. 1829.		1823 Französische Intervention in Spanien. Päpstliche Mission nach Chile. Die röm. Paulskirche abgebrannt 16. Juli. Bisthum St. Gallen in Personalunion mit Chur bis 1833. Kreuzigung in Wildenspuch.
	Carl X. K. v. Frankreich 1824 bis 29. Juli 1830.	1824 Circumscriptionsbulle für Hannover. Vernichtung der spanischen Herrschaft in Südamerika. Card. Consalvi †. Anna Kath. Emmerich †. Frau v. Krüdener †. Haugeaner in Norwegen.
	Nikolaus I. Kaiser v. Rußland 1825 bis 1855. Ludwig I. K. v. Bayern 1825—1848, † 1868.	1825 Päpstl. Jubiläum. Conversion des Herzogs und der Herzogin v. Köthen zu Paris. Decrete der holländischen Regierung über die philosophischen Collegien und den Unterricht überhaupt. Sacrilegiumsgesetz in Frankreich. Die Necessitarier in Holland. Martin Boos †. Saint-Simon †. Elisabeth Canori-Mora †.
	Franz I. K. v. Neapel 1825—1830.	1826 Bulle gegen die Freimaurer. Wachsende Mißstimmung in Belgien. Sturm gegen die Jesuiten in Frankreich. Erklärung der irischen Bischöfe vor dem Parlamente. Russisches Einschreiten gegen die religiösen Bücher der Unirten.
	Anton K. v. Sachsen 1827—1836.	1827 Bulle für die oberrhein. K.-Provinz. Niederländisches Concordat. Besetzung südamerikanischer Bisthümer. Rücktritt des Ministeriums Villèle in Paris. Londoner Vertrag über Griechenland 6. Juli. Pestalozzi †. Gügler †. Hengstenbergs „evangel. K.-Zeitung".
	Dom Miguel K. v. Portugal 1828 bis 1832, † 1866.	1828 Aufhebung der Testacte in England. Französische Ordonnanzen gegen die Schulen der Jesuiten. Russisch-türkischer Krieg. Das Bisthum Basel nach Solothurn verlegt. Thomas Bernetti päpstlicher Staatssecretär.

Pius VIII. (Franz X. Castiglione) 31. März 1829 bis 30. Nov. 1830.		1829 Katholiken-Emancipation in England. O'Connell. I. Provincialconcil von Baltimore. In Paris folgt dem Ministerium Martignac das des Fürsten Polignac. Vertrag v. Adrianopel 14. Sept.
	Ludwig Philipp, König der Franzosen 1830—1848. Wilhelm IV. K. v. England 1830 bis 1837. Ferdinand II. K. v. Neapel 1830—1859.	1830 Algier von den Franzosen erobert. Julirevolution in Paris. Neue Charte. Belgische Revolution. Aufstand in Warschau; Chlopiki Dictator. Griechenland als unabhängige Macht anerkannt. Bestellung eines Erzbischofs-Primas für die bedrängten Armenier der europäischen Türkei. Päpstl. Erlasse über die gemischten Ehen. Verordnung der Staaten der oberrhein. K.-Provinz v. 30. Januar. Abbé Desgennettes in Paris. Chatels Nationalkirchlein. Gesellschaft vom hl. Vincenz von Paul.
Gregor XVI. (Maurus Capellari) 2. Febr. 1831 bis 1. Juni 1846.	Leopold I. König der Belgier 1831—1865. Carl Albert K. v. Sardinien 1831—1849. Dom Pedro II. Kaiser v. Brasilien 1831 bis 1840 unter Vormundschaft, seit 1840 selbständig.	1831 Revolution in den Legationen. Oesterreichs Intervention. Memorandum der Großmächte. Excesse in Paris. Belgische Verfassung vom 25. Febr. Krieg zwischen Belgien und Holland. Der aus Brasilien vertriebene Dom Pedro I. bekämpft seinen Bruder Miguel und läßt seine Tochter als Königin ausrufen. Paskiewitz erobert Warschau. Hegel †. G. Hermes †. Irvingianer. Oneidagemeinde. Beginn der Mormonensecte.
	D. Maria da Gloria Königin v. Portugal 1832—1853.	1832 Neue Schilderhebung im Kirchenstaate. Oesterreich stellt die Ordnung her; Frankreich besetzt Ancona. Encyclica gegen das Avenir. 15. Aug. Sant' Anna in Mexiko maßgebend. Russische Strafmaßnahmen in Polen. J. M. Sailer †. Möhlers Symbolik. Kirchenverfolgung in Portugal. Xaveriusverein in Aachen. Ap. Vicar Soulage auf Madagaskar Martyrer.
	Isabella II. Königin v. Spanien 1833 bis 1843 unter Vormundschaft, von da großjährig, gestürzt 1868. Gegenkönige: Carl V. und dessen Nachkommen.	1833 Spanischer Thronfolgestreit. Uebermacht der Liberalen. Kirchliche Organisation des neuen Königreichs Griechenland. Der momentanen Unterwerfung des La Mennais folgt bald offener Abfall. Bischof Wittmann †. Die Adventisten in Nordamerika. Anglican. Bisthümer Bombay u. Madras. II. Prov.-Concil von Baltimore. Beginn der puseyitischen Bewegung in England.
		1834 Bunsens geheime Uebereinkunft mit E.-B. Spiegel v. Cöln betr. der gemischten Ehen. Badener Conferenzartikel. Bisthum Brügge errichtet. Kirchenverfolgung in Spanien. Republican. Erhebungsversuch in Paris. Lafayette †. Sebast. Job †. Schleiermacher †. Daub †. Irving †.
	Ferdinand I. Kaiser v. Oesterreich 1835 bis 1848. Otto I. K. v. Griechenland 1835 bis 1862.	1835 Eröffnung der kathol. Universität Löwen. Breve gegen die Lehre des Hermes. Das „Leben Jesu" von J. Dav. Strauß. Ein päpstlicher Nuntius in Neugranada. Verdammung der gräco-melchitischen Acten von Karkapha. Joh. Beda Polding apostol. Vicar von Sidney (1842 E.-B.).
	Friedrich August II. v. Sachsen (seit 1830 Mitregent) 1836 bis 1854.	1836 Lambruschini Bernetti's Nachfolger im päpstlichen Staatssecretariat. Alloc. über Spanien 1. Februar. Aufhören des Verkehrs mit Rom bis 1845. Clem. August v. Droste erklärt seinen Standpunkt bezüglich der gemischten Ehen. B. Hommer v. Trier †. Russische Verfolgung gegen den B. Gutkowski von Podlachien. Emeute des Louis Bonaparte zu Straßburg. Verfolgung der Christen in Annam.
	Victoria Königin von Großbrit. u. Irland seit 1837. Ernst August K. v. Hannover 1837 bis 1851.	1837 Neue Gewaltthaten gegen die Kirche in Spanien und in mehreren Schweizer-Cantonen. E.-B. Clemens August v. Köln auf die Festung gebracht. Päpstliche Alloc. 10. Dec. Anna Maria Taigi †. III. Prov.-Conc. v. Baltimore.

		1838 Hirtenbrief des E.-B. Martin v. Dunin von Gnesen. Dessen Standhaftigkeit. Alloc. 13. Sept. Möhler †. Beginn der „histor.-polit. Blätter". Kniebeugungsfrage in Bayern.
	Christian VIII. K. v. Dänemark 1839 bis 1848.	1839 Apostol. Vicariat Gibraltar. Leopold-Verein in Oesterreich. Clem. August in Darfeld. Der E.-B. von Gnesen verurtheilt und auf die Festung gebracht. Abfall von drei unirten Bischöfen und vielen Gemeinden auf Anstiften der russischen Regierung. D. Strauß nach Zürich berufen. Hattischerif v. Güllhane. Vertrag von Vergara. Ital. Gelehrtencongreß zu Pisa; Gioberti vom Primat Italiens.
	Friedrich Wilh. IV. v. Preußen 1840 bis 1861. Wilhelm II. K. v. Holland 1840—1849.	1840 Christine aus Spanien vertrieben; Espartero Ministerpräsident. F.-B. Sedlnitzki von Breslau resignirt († als Protest.). E.-B. Martin von Gnesen kehrt an seinen Sitz zurück. Louis Napoleons Emeute zu Boulogne. Napoleons I. Asche aus St. Helena gebracht. Martyrer in Annam.
		1841 Clemens Aug. gerechtfertigt. Kampf wegen der gemischten Ehen in Ungarn. Klostersturm in St. Gallen u. Aargau. J. Baader †. B. Frayssinous †. Neue Allocution für Spanien 1. März. Kampf wegen der Trauerfeierlichkeiten für protest. Landesfürsten in Bayern. Anglopreuß. Bisthum Jerusalem.
		1842 Martin v. Dunin †. J. v. Geissel, Coadjutor von Cöln. Eröffnung des Gustav-Adolphs-Vereins in Leipzig. Gesenius †. Alloc. über die Verfolgung in Rußland. Schismat. Gesetzprojekt des span. Ministers Alonso. Jubiläum für Spanien ausgeschrieben. Vertrag von Nanking. Hermann v. Vicari, E.-B. von Freiburg. Peter Blum, B. v. Limburg. Abbé Helsen †.
		1843 Espartero durch Narvaez verdrängt. Christinens Rückkehr nach Spanien. Griechische Revolution. Kalergis. Bayer. Ludwig-Missionsverein. Geiger in Luzern †.
	Oscar I. K. v. Schweden 1844—1859.	1844 O'Connell verurtheilt. Trierer Wallfahrt. Rongescandal und Deutschkatholikensecte. Kampf in Frankreich für Unterrichtsfreiheit. Spanien beginnt officiöse Unterhandlungen in Rom. Jesuiten in Luzern. Widmer †. Quebek Metropole. I. Austral. Provincial-Concil.
		1845 E.-B. Clem. Aug. v. Cöln †. Appel d'abus gegen den E.-B. v. Lyon. Concordat wegen des Bisthums St. Gallen. Spanisches Concordat vom 7. April, in Madrid verworfen. Kirchenverfolgung in Neugranada. Kaiser Nikolaus I. in Rom. Leu von Ebersol ermordet.
Pius IX. (Joh. Maria Mastai-Ferretti) 16. Juni 1846 bis 7. Febr. 1878.		1846 Berliner Generalsynode. Die evangelische Conferenz. Gründung der kathol. Gesellenvereine durch Kolping. Der Sonderbund in der Schweiz. Apostol. Vicariat in Centralafrika. Krakau österreichisch. Louis Napoleons Flucht aus Ham. Marheinecke †. L. Hug †. Amnestie u. Reformen im Kirchenstaate. Allgemeiner Enthusiasmus für Pius IX.
		1847 Joseph Valerga, Residentialpatriarch in Jerusalem (bis 1872). Concordat mit Rußland. Nuntius Brunelli in Madrid. Staatsconsulta in Rom. Unterdrückung des Sonderbunds in der Schweiz. Alex. Vinet †. Chalmers †. Spiritismus in Amerika. Die Mormonen unter Brigham Young am Salzsee. O'Connell †.

Maximilian II. K. v. Bayern 1848 bis 1864. Franz Joseph Kaiser v. Oesterreich seit 1848. Friedrich VII. v. Dänemark 1848—1863.	1848 Februarrevolution in Paris. Frankreich Republik. Socialistenaufruhr durch Cavaignac gebändigt. Vorparlament in Frankfurt. Deutsche Nationalversammlung daselbst. Revolutionen in Wien 13. und 15. März, 6. October. Revolution in Berlin 17. März, in Mailand 21. März. Carl Alberts Kriegserklärung gegen Oesterreich 23. März. Radetzki siegt bei Custozza. Volksdemonstrationen in Rom. Constitution vom 14. März. Weigerung der Theilnahme am Kriege gegen Oesterreich Seitens des Papstes. Rossi ermordet 15. Nov. Pius flieht nach Gaeta 24. Nov. Republikan. Staatsjunta. Bischof Marilley v. Freiburg deportirt. E.-B. Affre †. B. Pfaff v. Fulda †. Bischofsversammlung in Würzburg 21. Oct. bis 16. Nov. Wieder spanische Bischöfe präconisirt. Protest. Kirchenbund. J. Balmes †. P. Ryllo †. J. Görres †.
Victor Emmanuel II. März 1849 bis Jan. 1878. Wilhelm III. K. v. Holland seit 1849.	1849 Röm. Republik 9. Febr. bis 2. Juli. Mazzini und Garibaldi in Rom. Congreß v. Gaeta. Neue Siege Oesterreichs über Sardinien. Card. Mezzofanti †. Wegscheider †. De Wette †. Bonifacius-Verein in Paderborn. Neue Provincial-Synoden in Frankreich.
	1850 Rückkehr des Papstes nach Rom 12. April. Siccardi'sche Gesetze u. Feindseligkeiten gegen den Episcopat in Sardinien. Besseres Unterrichtsgesetz in Frankreich. Bischofs-Versammlung in Freising. Vereinbarung Griechenlands mit dem Patriarchate in Stambul. Neue preuß. Verfassung. Neander †. Wiederherstellung der kathol. Hierarchie in England. Concil v. Thurles.
Georg V. K. v. Hannover 1851—1866.	1851 Denkschrift der Bischöfe der oberrhein. Kirchen-Provinz. Spanisches Concordat. Louis Napoleons Staatsstreich gegen die Nationalversammlung. Donoso Cortes †. Paulus †. Erstes Prov.-Concil v. Canada.
Napoleon III. Kaiser der Franzosen 1852 bis 1870, † 1873.	1852 Alloc. über die Leiden der Kirche in Neugranada. Festigkeit des E.-B. v. S. Fé de Bogota. Civilehe in Sardinien eingeführt. Einige Zugeständnisse des Königs v. Bayern an die Bischöfe. Evang. Kirchenconferenz. Vinc. Gioberti †. Erstes nordamerikan. Plenarconcil mit 6 Metropoliten und englisches Provincial-Concil in Oscott. Kathol. Universität Laval für Canada.
Dom Pedro V. K. v. Portugal 1853 bis 1861.	1853 Herstellung der Hierarchie in Holland. Concordate mit Costarica und Guatemala. Metropole Fogaras. Der Papst gegen den schismatischen Clerus von Goa. Provincial-Synoden v. Dublin u. Cashel. Denkschrift des E.-B. Hermann v. Vicari u. seiner Suffragane. Einschreiten der badischen Regierung. Berliner Kirchentag. Card. Diepenbrock †. Ozanam †. P. Roothan Gen. S. J. †.
Johann I. K. v. Sachsen 1854—1873.	1854 E.-B. Hermann gefangen gehalten 22.—30. Mai. Vorläufige Convention des Bischofs v. Mainz mit der Regierung v. Darmstadt. Prov.-Synode von Port d'Espagne. Klostergesetz in Sardinien. Herzog Carl III. v. Parma ermordet. Definition der unbefleckten Empfängniß Mariä. Card. Mai †. Schelling †. La Mennais †.
Alexander II. Kaiser v. Rußland seit 1855.	1855 Concordat mit Oesterreich. Allocution wegen Spaniens, das 1854 eine neue Revolution erlebte. Rosmini †. Lücke †. Kierkegaard †. Krimkrieg.
	1856 Hatti-Humayum v. 18. Febr. Pariser Congreß. Cavours Erörterung der ital. Frage. Graf Raynevals Denkschrift. Reaction in Spanien. Espartero durch O'Donnell gestürzt. Narvaez wieder Premier. Verfolgung der Christen in China. Europäische Expedition

	dahin. Rückkehr des B. Marilley nach Freiburg. Staudenmaier †.
	1857 Pius' IX. Reise in seine Provinzen. Additionalartikel zum neapol. Concordat u. Conventionen mit Portugal (betr. Goa) u. Würtemberg. Censur der Lehre Günthers. Generalversammlung der Evangelical Alliance in Berlin. Frau v. Swetschine †. Emeuten in Belgien.
	1858 Prov.-Concilien von Gran u. Wien. Friede von Tientsin mit China. Dotation des Stuhls v. Osnabrück. Card. M. Levicki, griech. E.-B. v. Lemberg, †. P. Ravignan †. Agendensturm in Baden. Verabredungen Napoleons (gegen ihn Orsini's Attentat 14. Jan.) mit Cavour über den Krieg gegen Oesterreich.
Franz II. König v. Neapel 1859—1861, vertrieben. Carl XV. K. v. Schweden 1859—1872.	1859 Krieg Frankreichs u. Sardiniens gegen Oesterreich in der Lombardei. Revolutionirung der Herzogthümer und der Romagna. Unerfüllte Stipulationen v. Villafranca 11. Juli u. Zürich 10. Nov. Neue Convention mit Spanien, sowie mit Baden. Congregation der Paulisten in Nordamerika. Aufhebung der Jurisdiktion fremder Bischöfe durch die Tessiner Regierung.
	1860 Losreißung Umbriens und der Marken vom Kirchenstaate nach den Kämpfen bei Castelfidardo und Ancona. Neapel von den Piemontesen besetzt. Peking von Franzosen und Engländern erobert. Concilien von Cöln u. Prag. Verwerfung des badischen Concordats in den Kammern. Blutbad unter den Christen Syriens. Beginn einer theilweisen Union der Bulgaren mit Rom. Der anglican. Bischof Colenso gegen den Pentateuch. Bunsen †. F. Chr. Baur †. Wessenberg †. Ventura †.
Wilhelm König v. Preußen 1861 ff., Kaiser 1871 ff. Dom Luiz I. K. v. Portugal seit 1861.	1861 Rom als Hauptstadt des neuen Königreichs Italien erklärt 29. März. Cavour † 6. Juni. Zweideutige Politik Napoleons. P. Lacordaire †. Eugen Mazenod, B. v. Marseille, Stifter der Marienpriester, †. Concordate mit Honduras u. Nicaragua. Russische Gewaltthaten gegen die Kirche in Polen. Christenverfolgung in Annam. Apostolisches Vicariat Madagascar unter P. Jouen. In Mexiko Kirchenverfolgung und Anarchie. Oesterr. Patent für die Protestanten. Jul. Stahl †.
	1862 Dem Vordringen Garibaldi's bei Aspromonte Halt geboten. Bischofs-Versammlung in Rom auf Pfingsten. Würtemberg. Kirchengesetz mit Verwerfung des Concordates. Conventionen mit Ecuador, Venezuela, San Salvador. Renans „Leben Jesu". Rudelbach †.
Christian IX. K. v. Dänemark seit Nov. 1863. Georg I. K. v. Griechenland seit 1863.	1863 Provincial-Synoden in Colocza und Quito. Die Franzosen in Puebla. Neue Circumscription der Diöcesen Mexiko's. Die jonischen Inseln mit Griechenland vereinigt. A. Günther †. Münchener Gelehrtenversammlung.
Ferdin. Max, Erzh. v. Oesterr., Kaiser v. Mexico, 1864—1867. Carl I. K. v. Württemberg seit 1864. Ludwig II. K. v. Bayern seit 1864.	1864 Mexikanisches Kaiserreich ohne Besserung der kirchlichen Zustände. Ende des Taipingkrieges in China. Convention zwischen Frankreich und Sardinien vom 15. Sept. Encyclica und Syllabus v. 8. Dec. „Leben Jesu" von Strauß und Schenkel. Ullmann †. Pastor Fliedner †. Card. Geissel †. Bischof Gerbet †.
Leopold II. König der Belgier seit 1865.	1865 Provincial-Concil v. Utrecht. Buenos-Ayres Metropole. Card. Wiseman †. P. Theodos. Florentini †. Griech.-orient. Patriarchat v. Carlowitz für die österr. Monarchie anerkannt. Erste Versammlung des Protestanten-Vereins zu Eisenach. Sieg der amerikan. Nordstaaten über den Süden.

	1866 Preuß.-italien. Krieg gegen Oesterreich. Norddeutscher Bund. Abtretung Venedigs. Abrogation der Mainz-Darmstädter Convention. II. Plenar-Concil von Nordamerika. Dirigirende Commission für das zukünftige vatican. Concil. Vereinigung des Primatialsitzes von Cpl. mit dem armen. Patriarchate von Cilicien beim Tode des Patr. Gregor Petrus VIII. durch die Wahl des Primas Hassun. Unterdrückung der kathol. Kirche in Polen. Spanische Militär-Emeute unter Prim.
	1867 XVIII. Säcularfeier des Martyriums der Apostelfürsten in Rom. Sieg bei Mentana 3. Nov. Abschaffung der Monarchia Sicula. Bulle Reversurus für die Armenier. Provincialconcil von Port d'Espagne. Algier Erzbisthum. Rich. Rothe †.
	1868 Indictionsbulle des vatican. Concils. Provincial-Synode in Neugranada. Interconfessionelle Gesetze in Oesterreich. Narvaez † 23. April. Isabella gestürzt 30. Sept. Serrano's Regentschaft in Madrid. Gladstone's Bill zur Beseitigung der irischen Staatskirche. E.-B. Hermann v. Freiburg †. Maria v. Mörl †. Nitzsch †. Vilmar †.
	1869 Feier des 50jährigen Priesterjubiläums Pius IX. Eröffnung des XX. allg. Concils am 8. Dec. Neue spanische Verfassung. Card. Reisach †. Hengstenberg †. Hartmanns „Philosophie des Unbewußten".
	1870 II.—IV. Sitzung des vatican. Concils. Krieg zwischen Frankreich u. Deutschland. Napoleons Katastrophe bei Sedan 2. September. Frankreich Republik. Occupation Roms durch die Piemontesen 20. September. Vertagung des Concils 20. October. Beseitigung des österr. Concordats. Bulgarisches Exarchat von der Pforte zugestanden. Schismatiker unter den Armeniern, in Deutschland, Frankreich u. der Schweiz. Blutbad von Tientsin in China. Deportation der japanesischen Christen von Urakami. Der E.-B. v. Caracas von der Republik Venezuela exilirt. Montalembert †.
Amadeus v. Savoyen, K. v. Spanien 1871 bis 1873.	1871 Das 25jährige Papstjubiläum Pius' IX. Neues deutsches Kaiserthum 18. Januar. Pariser Commune. E.-B. Darboy u. A. erschossen. Kanzelparagraph in Deutschland. Aufhebung der kathol. Abtheilung im preuß. Cultusministerium. Ital. Garantiegesetz vom 2. März. Gratry †.
Oscar II. K. v. Schweden seit 1872.	1872 Preuß. Schulaufsichtsgesetz u. deutsches Proscriptionsgesetz gegen die Jesuiten und verwandte Orden. Daniel Comboni, Provicar in Centralafrika. Protest. General-Synode in Paris. Pastor Löhe †. Grundtvig †.
Albert K. v. Sachsen seit 1873.	1873 Maigesetze in Preußen. Kirchenfeindliche Gesetze in Venezuela und in der Schweiz. Die Bischöfe Lachat u. Mermillod „abgesetzt". Neue Synodal- u. Gemeindeordnung für die Protestanten Preußens. Urtheil des Berliner Oberkirchenraths in Sachen Sydows. Reinkens „altkathol. Bischof". In Bayern die Zugeständnisse von 1852 vom Ministerium zurückgenommen 20. November. Mac Mahon Präsident der französ. Republik. P. de Smet †.
	1874 Erweiterung u. Declaration der preuß. Maigesetze. Inhaftirung und Absetzung von Bischöfen. Aufhebung der deutschen Gesandtschaft in Rom. Carlistenkämpfe in den baskischen Provinzen. Melbourne Metropole. Der päpstl. Internuntius aus der Schweiz verwiesen. Guizot †. Const. Tischendorf †. J. D. Strauß †.

	Alphons XII., Isabella's Sohn, seit 1875 König v. Spanien.	1875 Vermehrung der Metropolen der nordamerikan. Union von 7 auf 11. Garcia Moreno, Präsident der Republik Ecuador, meuchlerisch ermordet. Verfolgung von Bischöfen in Brasilien. Excesse in Buenos-Ayres. Unterdrückung der letzten unirten Diöcese (Chelm) durch Rußland. Preuß. Gesetz über das Kirchenvermögen und Gesetz über Entziehung der kirchl. Dotationen. Protest. General-Synode in Berlin. Card. Rauscher †. Ewald †.
		1876 Card. Patrizi †. Card. Antonelli †. P. Alberich de Foresta S. J. †. Groen van Prinsterer †. Ende der Carlistenkämpfe in den baskischen Provinzen. Gründung der Görres-Gesellschaft in Coblenz. Das italien. Ministerium von der Rechten an die Linke übergegangen.
		1877 50jähriges Bischofsjubiläum Pius' IX. Unterwerfung des (seit 1870) renitenten chaldäischen Patriarchen Joseph Audu. Decret über die Ablegung der professio fidei. Alloc. v. 12. März über die Erschwerung der Kirchenregierung durch die Usurpationsherrschaft. W. Em. B. von Mainz †. Tholuck †.
Leo XIII. (Vincenz Joachim Pecci) erw. 20. Febr. 1878, gekrönt 3. März.	Humbert I. folgt 9. Jan. 1878 seinem Vater Victor Emmanuel II.	1878 Wiederherstellung der Hierarchie in Schottland. Päpstl. Encyclica v. 21. April Inscrutabili Dei. Päpstl. Schr. v. 26. Juni über den Religionsunterricht in den röm. Schulen. Preuß. Gesetz v. 13. Februar über die Befugniß der Commissäre für bischöfl. Vermögensverwaltung in vacanten Diöcesen. Aufhebung des Concordates von Ecuador. Alphons La Marmora †. Card. Amat †. P. Angelo Secchi S. J. †.
		1879 Unterwerfung Kupelians u. a. armen. Schismatiker unter den heiligen Stuhl. Encycl. v. 4. Aug. über den hl. Thomas. Card. Morichini †. Die Bischöfe Vincenz Gasser v. Brixen, Benedict v. Trient, Martin Conrad v. Paderborn ††. F. Walter in Bonn †. Nach Mac Mahons Demission Grevy Präsident der franz. Republik, Gambetta Präsident der Kammer. Ferry's Gesetzentwürfe. Ministerium Freycinet. Amnestie für die Communards. Prinz Louis Napoleon von den Zulus getödtet 1. Juni. Gewaltthätigkeiten der Nihilisten in Rußland. Statt Falk v. Puttkamer preuß. Cultusminister. Prinz Alex. Battenberg Fürst von Bulgarien.
		1880 W. Molitor †. Gräfin Ida Hahn-Hahn †. Encyclica Arcanum über die christl. Ehe v. 10. Februar. XIV. Centenarium des hl. Benedict u. V. der hl. Katharina v. Siena glänzend gefeiert. Französische Decrete v. 29. März gegen die religiösen Congregationen. Proteste des Episcopates und des kathol. Volkes.

In der Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Herders
Conversations-Lexikon.

Kurze aber deutliche
Erklärung des Wissenswerthesten
aus dem Gebiete
der Religion, Philosophie, Geschichte, Geographie, Sprache, Literatur, Kunst, Natur- und Gewerbekunde, des Handels, der Fremdwörter etc.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Neue Subscription in 25 Doppel-Heften à *M.* 1,

begonnen im December 1879. Monatlich erscheinen zwei Doppelhefte à 8—9 Bogen, so daß diese neue Subscription im December 1880 beendet sein wird.

Vollständig in vier starken Bänden gr. 8°. *M.* 25. — Elegant geb. in Halbleder mit reichster Rückengoldpressung *M.* 32. Einbanddecken pro Band *M.* 1.

„Bearbeiter und Verleger haben sich mit glücklichem Erfolge bemüht, diesem Conversations-Lexikon zu relativ höchster Vollendung zu verhelfen und ihm eine solche Gestaltung zu verleihen, daß es sowohl allen billiger Weise zu stellenden Anforderungen in Beziehung auf Inhalt und Ausstattung genüge, als das im Titel geleistete Versprechen erfülle, kurz und deutlich zu sein. Es ist fast zum Erstaunen, welch' eine Fülle wissenswerther Dinge auf dem engen Raum dieser Bände, und zwar in scharfem, gut leserlichem Drucke und mit Anwendung nur der gewöhnlichsten Abbreviaturen, geboten wird. Die Behandlung ist gleichmäßig, harmonisch abgerundet, bündig und gediegen. Gründlichkeit bei reichem Inhalt empfiehlt dieß Lexikon für den allgemeineren Gebrauch vor den übrigen Encyklopädien, deren Benutzung wegen der Menge von Bänden und der Weitläufigkeit der Artikel dem Einzelnen oft zu beschwerlich und umständlich ist, da bei dem Bedürfniß augenblicklicher Belehrung über dem Nachschlagen und Suchen die Geduld verloren gehen kann. Wohlthuend ist überdieß die strenge Objectivität, mit welcher die Thatsachen und Personen behandelt sind. Es ist das ganze Werk von durchaus christlichem Geiste durchweht, während bekanntlich die meisten derartigen Lexika, von denen in jüngster Zeit ebenfalls viele und gerade die verbreitetsten eine Neubearbeitung erfuhren, in einem dem Christenthum feindlichen oder doch gegen dasselbe indifferenten, der Kirche, ihren Instituten, Lehren und Personen absolut nicht gerecht werdenden Sinne gehalten sind.

Vorzügliche Empfehlung verdient überdieß das Lexikon in seiner Eigenschaft als Fremdwörterbuch. Eine endlose Reihe von Ausdrücken und Redensarten, Sprüchwörtern u. dgl. aus fremden Sprachen sind darin erklärt, auch die in Büchern und Schriften gewöhnlichen Abbreviaturen; sogar die Erklärung alter Münzzeichen, wie Ant., B. A., C. C., D. O. M., ist nicht vergessen.

Sonach präsentirt sich das Herder'sche Conversations-Lexikon in seiner neuen Gestalt als ein Werk, das sich an Reichhaltigkeit mit vielen seiner beleibteren Brüder recht wohl messen kann, an praktischer Brauchbarkeit aber und innerer Vollendung unbedingt die bisher vorhandenen übertrifft."

(Literarischer Handweiser. 1879. Nr. 238.)

Freiburg im Breisgau.

Herder'sche Verlagshandlung.